

**Gesetz
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017
(Haushaltsgesetz 2017)**

Vom 20. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3016)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt 1

Allgemeine Ermächtigungen

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

(1) Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 329 100 000 000 Euro festgestellt.

(2) Der dem Kapitel 6002 des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017 als Anlage 3 beigefügte Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ wird für das Jahr 2017 in Einnahmen und Ausgaben auf 3 210 702 000 Euro festgestellt.

§ 2

Kreditermächtigungen

(1) Im Haushaltsjahr 2017 nimmt der Bund keine Kredite zur Deckung von Ausgaben auf. Die folgenden Absätze bleiben hiervon unberührt.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kredite zur Tilgung von im Haushaltsjahr 2017 fällig werdenden Krediten aufzunehmen; deren Höhe ergibt sich aus dem Saldo der im Kreditfinanzierungsplan (Teil IV des Gesamtplans) ausgewiesenen Ausgaben zur Tilgung von Krediten (Nummer 2) und den sonstigen Einnahmen zur Schuldentilgung (Nummer 1.2). Dem Kreditrahmen nach Satz 1 wachsen im Falle eines unvorhergesehenen Bedarfs Beträge in Höhe von bis zu 15 000 000 000 Euro zum Rückkauf von Wertpapieren des Bundes oder zur Rückzahlung von Darlehen zu, soweit die in Satz 1 genannte Summe der Beträge zur Tilgung überschritten wird. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 zur Tilgung der Schulden des Bundes zu verwenden; insoweit vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1. Bei Mehreinnahmen nach Satz 3 können Maßnahmen nach § 60 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung ergriffen werden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 4 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontpapieren der Nettobetrag anzurechnen. Fremdwährungsanleihen sind mit den Euro-Gegenwerten auf die Kreditermächtigung anzurechnen, die sich aus den spätestens gleichzeitig abgeschlossenen ergänzenden Verträgen zur Begrenzung des Währungsrisikos ergeben.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zum Aufbau von Eigenbeständen Kredite bis zur Höhe von 10 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundeschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Eigenbestände in Form der Wertpapierleihe oder zur Besicherung von Zinsswapgeschäften zu verwenden oder sie im Rahmen der Kreditermächtigungen des Satzes 1 und des Absatzes 2 Satz 1 zu verkaufen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung und der Kassenverstärkungskredite im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge abzuschließen

1. zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mit einem Vertragsvolumen von bis zu 80 000 000 000 Euro sowie
2. zur Begrenzung des Zins- und Währungsrisikos von Fremdwährungsanleihen mit einem Vertragsvolumen von bis zu 30 000 000 000 Euro.

Auf diese Höchstgrenzen werden zusätzliche Verträge nicht angerechnet, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, auch im folgenden Haushaltsjahr bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes im Rahmen der Kreditaufnahme folgende Verträge abzuschließen:

1. Kreditverträge bis zur Höhe der Ermächtigung nach Absatz 2 Satz 1, wenn die Kredite zur Tilgung fällig werdender Kredite aufgenommen werden;
2. Verträge nach Absatz 6 in dem in dieser Vorschrift bestimmten Umfang.

Die so in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf die jeweiligen Ermächtigungen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

(8) Vor Inanspruchnahme der über 1 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages liegenden Kreditermächtigungen nach § 18 Absatz 3 Satz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Ver- und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages aufgenommen werden. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in Absatz 6 Satz 1 Nummer 1 genannten Betrages zur Besicherung von Zinsswapgeschäften aufzunehmen. Zur Besicherung von Zinswährungsswapgeschäften können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in Absatz 6 Satz 1 Nummer 2 genannten Betrages aufgenommen werden. Auf die Kreditermächtigungen der Sätze 1 bis 4 sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

(10) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Finanzierung der der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2019), das zuletzt durch Artikel 364 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, obliegenden Aufgabe Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 7 000 000 000 Euro aufzunehmen. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

§ 3

Gewährleistungsermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 494 180 000 000 Euro zu übernehmen, davon

1. bis zu 160 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit förderungswürdigen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegenden Ausfuhren,

2. bis zu 65 000 000 000 Euro
 - a) für Kredite an ausländische Schuldner zur Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben oder bei besonderem staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland,
 - b) zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland,
 - c) für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union,
3. bis zu 28 470 000 000 Euro
 - a) für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit,
 - b) für zinsverbilligte Kredite für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit,
 - c) für Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie
 - d) für zinsverbilligte Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für bilaterale Vorhaben des internationalen Klima- und Umweltschutzes,
4. bis zu 700 000 000 Euro für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet,
5. bis zu 158 000 000 000 Euro zur Förderung der Binnenwirtschaft und zur Abdeckung von Haftungslagen im In- und Ausland,
6. bis zu 66 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an europäischen oder internationalen Finanzinstitutionen und Fonds,
7. bis zu 1 010 000 000 Euro für die Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt,
8. bis zu 15 000 000 000 Euro zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften.

Einzelheiten ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans.

(2) Auf die in Absatz 1 Satz 1 genannten Höchstbeträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann. In diesem Fall erfolgt eine Anrechnung auch, soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind auf der Basis desjenigen Euro-Referenzkurses der Europäischen Zentralbank auf den Höchstbetrag anzurechnen, der vor der Ausfertigung der Gewährleistungserklärung zuletzt festgestellt worden ist.

(4) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(5) Soweit in den Fällen der Gewährleistungsübernahme nach Absatz 1 Satz 1 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(6) Die in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 8 genannten Ermächtigungsrahmen können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Gewährleistungsermächtigungen verwendet werden.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zusätzliche Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 bis zur Höhe von 20 Prozent des in Absatz 1 Satz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages unter den Voraussetzungen des § 37 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung zu übernehmen. Eine Ausnahme von der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist nur aus zwingenden Gründen gestattet.

(8) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

§ 4

Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50 000 000 Euro überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 3 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 10 000 000 Euro festgesetzt. Für überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, bei denen die Ausgaben nur in einem Haushaltsjahr fällig werden, wird der Betrag auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Die Betragsgrenze nach Satz 2 wird auch überschritten, wenn bei mehrjährigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen der in Satz 2 genannte Betrag in einem Fälligkeitsjahr überschritten wird. Wenn überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben und überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zusammentreffen, gilt insgesamt der in Satz 1 genannte Betrag; Absatz 1 bleibt unberührt. Überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, die die in den Sätzen 1 bis 4 festgelegten Beträge überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist § 37 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

Abschnitt 2

Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

§ 5

Flexibilisierte Ausgaben

(1) Auf die in Teil I Buchstabe D des Gesamtplans aufgeführten Kapitel des Bundeshaushalts sind die Absätze 2 bis 5 anzuwenden, soweit im Einzelfall keine andere Regelung durch Haushaltsvermerk getroffen ist.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. Ausgaben der Hauptgruppe 4, ohne Ausgaben der Titel der Gruppe 411, sowie Ausgaben der Titel 634 .3,
2. Ausgaben der Titel 511 .1, 514 .1, 517 .1, 518 .1, 519 .1, 523 .1, 525 .1, 526 .1, 526 .2, 527 .1, 527 .3, 532 .1, 532 .2, 532 .3, 539 .9, 543 .1, 544 .1 und 545 .1,
3. Ausgaben der Titel 632 .9, 636 .9, 671 .9, 681 .8, 681 .9, 684 .9, 686 .9 und 687 .9,

4. Ausgaben der Titel der Gruppen 711 bis 739,
5. Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8.

Ausgaben anderer als der in den Nummern 1 bis 5 aufgeführten Titel, die durch Haushaltsvermerk in die flexibilisierten Ausgaben einbezogen werden, sind innerhalb der einzelnen Kapitel dem jeweiligen Ausgabenbereich nach Maßgabe ihrer Hauptgruppenzugehörigkeit zuzuordnen.

(3) Im Verhältnis der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche zueinander dürfen zusätzliche Ausgaben bis zur Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereichs aus Einsparungen bei den anderen in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen geleistet werden.

(4) Die Ausgaben der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche sind übertragbar.

(5) Für die flexibilisierten Ausgaben in den Kapiteln 0111, 0211, 0311, 0411, 0431, 0451, 0511, 0611, 0711, 0811, 0911, 1011, 1111, 1211, 1411, 1511, 1611, 1711, 1911, 2011, 2111, 2311 und 3011 gilt in Ergänzung zu den Absätzen 2 bis 4 folgende Regelung: Mehrausgaben dürfen gegen Einsparung innerhalb der flexibilisierten Ausgaben desselben Ausgabenbereichs nach Absatz 2 der anderen Kapitel des jeweiligen Einzelplans geleistet werden, wenn über das Soll und die Ausgabestelle des deckungsberechtigten Titels vollständig für dessen Zweck verfügt ist.

(6) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

§ 6

Verstärkungsmöglichkeiten, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung

(1) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:

1. Titel der Hauptgruppe 4 aus Personalkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsloser sowie aus Erstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1710) geändert worden ist,
2. Titel der Hauptgruppen 5 bis 8 aus Sachkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen,
3. Titel der Obergruppe 44 aus Erstattungen und Schadenersatzleistungen Dritter.

(2) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei den Titeln zu, die den flexibilisierten Ausgabenbereichen gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 oder 2 zugeordnet sind, soweit es sich bei den Einnahmen um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt.

(3) Für die Kapitel des Bundeshaushalts, auf die § 5 Absatz 2 bis 5 nicht anzuwenden ist, gilt:

1. Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 525, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, die Mehrausgaben des Einzeltitels nicht mehr als 20 Prozent betragen und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.
2. Soweit eine Deckung nach Nummer 1 nicht möglich ist, kann das Bundesministerium der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, dass Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 bis zur Höhe von 30 Prozent des Sollansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.
3. Mehrausgaben bei Titel 526 .1 können gegen Einsparungen bei anderen Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(4) Innerhalb eines Kapitels dürfen Mehrausgaben für Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement bei Titel 518 .2 bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 einbezogenen Titeln geleistet werden.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551 bis 559 der Kapitel 1404 bis 1408 sowie bei Titel 514 03 in Kapitel 1407 anzuordnen, falls dies auf Grund von Umständen, die nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes eingetreten sind, wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. Das Bundesministerium der Finanzen wird darüber hinaus ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei einzelnen Titeln mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 anzuordnen, wenn unvorhergesehen und unabweisbar Mehrausgaben geleistet werden müssen, um die Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Streitkräfte zu verbessern.

(6) Bei Titel 537 02 des Kapitels 6003 fließen Erstattungen der obersten Bundesbehörden für die Inanspruchnahme des Flugdienstes zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu. Bei den Titeln 527 .1 und 453 .1 der obersten Bundesbehörden fließen Erstattungen des nachgeordneten Bereichs sowie von Dritten im Zusammenhang mit dem Flugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu.

(7) Innerhalb eines Kapitels können Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen herangezogen werden, um die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen zu verstärken. Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

(8) Das Aufkommen an Mineralölsteuer, das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 468 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), das zuletzt durch Artikel 99 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864) geändert worden ist, für Zwecke des Straßenwesens gebunden ist, ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zu verwenden.

(9) Ergibt sich zum Abschluss des Haushaltsjahres gegenüber dem Haushaltssoll per Saldo eine Entlastung des Bundeshaushalts, so dient dieser Betrag zur Leistung von Mehrausgaben bei Kapitel 6002 Titel 919 01, soweit dadurch keine Kredite zur Deckung von Ausgaben aufgenommen werden müssen. Die Erhebung von Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 359 01 bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

(10) Innerhalb eines Kapitels dürfen für interne Verrechnungen nach § 61 der Bundeshaushaltsordnung bei Titel 981 .3 Mehrausgaben bis zur Höhe der Einsparungen geleistet und Ausgabetitel bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 381 .3 verstärkt werden. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, diese Titel auszubringen.

§ 7

Überlassung und Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie Verzicht auf Auslagererstattung

(1) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass Software, die von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelt worden ist, unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für Software, die von Bundesdienststellen erworben worden ist. Für erworbene Lizenzen an Standardsoftware ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

(2) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass Vorschriften in elektronischer Form, beispielsweise über das Internet, unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt bereitgestellt werden können.

(3) Es wird zugelassen, dass bei Maßnahmen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise insbesondere im Rahmen der Amtshilfe auf eine Auslagererstattung gemäß § 8 Absatz 1 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes verzichtet werden kann. Entsprechendes gilt für Mehrausgaben im Personalbereich für diese Maßnahmen im Rahmen der Amtshilfe.

§ 8

Bewilligung von Zuwendungen

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesministerium der Finanzen gebilligt ist.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zuwendungen zur institutionellen Förderung dürfen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besserstellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes. Entsprechendes gilt bei Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei Vorliegen zwingender Gründe Ausnahmen zulassen. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht, soweit eine Wissenschaftseinrichtung gemäß § 2 des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2457), das durch Artikel 122 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, den bei ihr beschäftigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Gehälter oder Gehaltsbestandteile aus Mitteln zahlt, die weder unmittelbar noch mittelbar von der deutschen öffentlichen Hand finanziert werden. Satz 4 gilt auch für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.

§ 9

Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Die §§ 24 und 54 der Bundeshaushaltsordnung bleiben für Baumaßnahmen zur Deckung des Raumbedarfs für Bundeszwecke nach § 2 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I

S. 3235), das durch Artikel 15 Absatz 83 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, die im Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben veranschlagt werden, unberührt.

§ 10

Bezüge

(1) Abweichend von § 50 Absatz 3 der Bundeshaushaltsordnung können die Personalausgaben für abgeordnete Beschäftigte für die Dauer von bis zu drei Jahren von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weiterzahlungen über drei Jahre hinaus bedürfen, sofern sie nicht durch Haushaltsvermerk geregelt sind, der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

(2) Innerhalb eines Kapitels dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 2009 (BGBl. I S. 1434), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2570) geändert worden ist, für Beamtinnen und Beamte bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 geleistet werden. Innerhalb der Kapitel 1403 und 1412 dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben des Titels 423 01 geleistet werden.

(3) Soweit Soldatinnen und Soldaten Leistungsprämien, Leistungszulagen oder Leistungsstufen gewährt werden, sind die Titel der Gruppe 423 der Kapitel 1403 und 1412 gegenseitig deckungsfähig.

§ 11

Verbriefung von Verpflichtungen

Das zuständige Bundesministerium wird ermächtigt, die Beteiligungen, Zuschüsse und Beiträge der Bundesrepublik Deutschland zugunsten der in Kapitel 0904 Titel 687 04, Kapitel 1605 Titel 896 02, Kapitel 2303 Titel 687 04 und 896 09, Kapitel 2304 Titel 687 01, 687 02, 687 03, 687 04 und 687 05 des Bundeshaushaltsplans erwähnten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds durch Hingabe unverzinslicher Schuldscheine zu erbringen.

§ 12

Liquiditätshilfen, Fälligkeit von Zuschüssen und Leistungen des Bundes an die Rentenversicherung

(1) Die Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit nach § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sind auf 8 000 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

(2) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist auf 10 000 000 Euro begrenzt.

(3) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist auf 200 000 000 Euro begrenzt.

(4) Die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung und seine an die allgemeine Rentenversicherung zu entrichtenden Beiträge für Kindererziehungszeiten werden in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Abweichend von Satz 1 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen die Zahlung vorgezogen werden, soweit dies zur Stabilisierung der Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung erforderlich ist.

(5) Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch dürfen bis zu einem Betrag von 2 000 000 000 Euro geleistet werden. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Zahlung von Leistungen des Bundes nach § 221 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgezogen werden, soweit dies zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch erforderlich ist.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine zinslose, zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendige Liquiditätshilfe an die Postbeamtenversorgungskasse bis zu einer Höhe von 250 000 000 Euro zu leisten. Das Darlehen ist so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit dem Ende des Haushaltsjahres.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, nach Maßgabe des Satzes 2 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Erfüllung ihrer Aufgabe nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2019), das zuletzt durch Artikel 364 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, verzinsliche Liquiditätshilfen bis zu einer Höhe von insgesamt 7 000 000 000 Euro zu leisten. Die Liquiditätshilfen dürfen nur in dem Umfang bereitgestellt werden, in dem die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung Ausgaben zu leisten hat und entsprechende Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union noch nicht zur Verfügung gestellt sind. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit Erhalt der Mittelzuweisungen aus dem Haushalt der Europäischen Union.

(8) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung verzinsliche Liquiditätshilfen zu gewähren. Die Liquiditätshilfen sind auf 20 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit Erhalt der Mittel aus der Umlage gemäß

§ 3f Absatz 1 des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes vom 17. Oktober 2008 (BGBl. I S. 1982), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1864) geändert worden ist. Mit dem Ende des Haushaltsjahres sind die gewährten Liquiditätshilfen vollständig zurückzuzahlen.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, dem „Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung“ auf Grundlage des Entsorgungsfondsgesetzes verzinsliche Liquiditätshilfen zu gewähren. Die Liquiditätshilfen sind auf 20 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit Ende des Haushaltsjahres.

§ 13

Rückzahlung, Titelverwechslung

(1) Die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen kann aus dem jeweiligen Einnahmetitel geleistet werden und ist dann bei dem betreffenden Einnahmetitel abzusetzen.

(2) Bei einer unrichtigen Zahlung, bei Doppelzahlungen oder Überzahlungen darf die Rückzahlung, soweit § 5 gilt, stets von der Ausgabe abgesetzt werden, im Übrigen nur, wenn die Bücher noch nicht abgeschlossen sind. Die Rückzahlung zu viel geleisteter Personalausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabebetitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtet werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind.

Abschnitt 3

Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen

§ 14

Verbindlichkeit des Stellenplans

(1) Die Erläuterungen zu den Titeln 428.1 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen von den verbindlichen Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Pauschale Abweichungen kann das Bundesministerium der Finanzen unter der Bedingung zulassen, dass dadurch die Personalausgaben der einbezogenen Stellen um mindestens 5 Prozent gemindert werden.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung geleistet werden, sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Dies gilt nicht für Stellen, die für Projektaufgaben ausgebracht sind. Die Wertigkeit außertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu

kennzeichnen. Abweichungen von den verbindlichen Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden übertragen.

§ 15

Ausbringung von Planstellen und Stellen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Planstellen oberhalb der Besoldungsgruppe B 3 für Soldatinnen und Soldaten zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in finanziell gleichwertigem Umfang durch den Wegfall anderer Planstellen und Stellen einzusparen. Die für den Einzelplan zuständige Stelle gibt dem Bundesrechnungshof Gelegenheit zur Stellungnahme.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen auszubringen, um Bedienstete folgender Einrichtungen zu übernehmen:

1. von bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts,
2. von Unternehmen im Sinne von § 65 der Bundeshaushaltsordnung,
3. von Sondervermögen des Bundes oder
4. von Zuwendungsempfängern, die durch den Bund institutionell gefördert werden.

Die Ausbringung dieser Planstellen und Stellen setzt voraus, dass für diese Bediensteten keine Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt ausgebracht sind, ein Personalüberhang bei den genannten Einrichtungen besteht, ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht, die Finanzierung der neu ausgebrachten Planstellen und Stellen auf Dauer sichergestellt ist und die Übernahme der Bediensteten zu einer Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle führt.

§ 16

Ausbringung von Planstellen und Stellen für Überhangpersonal

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, bei nachgewiesenem Bedarf Planstellen und Stellen auszubringen, wenn feststeht, dass sie mit Überhangpersonal von Bundesbehörden besetzt werden; mit der Versetzung des Überhangpersonals fallen die freiwerdenden Planstellen und Stellen weg.

(2) Die im Bundeshaushalt ausgebrachten Haushaltsvermerke, wonach Planstellen und Stellen nur mit Überhangpersonal besetzt werden dürfen, entfallen nach der Versetzung des Überhangpersonals.

(3) Zur Deckung eines nachgewiesenen Mehrbedarfs bei Personalausgaben für die nach Absatz 1 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen Haushaltsmittel von den abgebenden Bundesbehörden umgesetzt werden.

§ 17

Ausbringung von Ersatzplanstellen und Ersatzstellen

(1) Soweit ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, gilt eine Planstelle für die Beamtin oder den Beamten, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll, als ausgebracht, wenn die bisherige Inhaberin oder der bisherige Inhaber des Dienstpostens

1. nach § 14 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 132 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in einem Land als Richterin oder Richter kraft Auftrags verwendet werden soll oder
2. mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet werden soll.

Die Planstelle ist bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens befristet und hat die Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Beamtin oder des Beamten, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll; die Wertigkeit der Planstelle der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens wird nicht überschritten.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

§ 18

Ausbringung von Leerstellen

(1) Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung oder Verwendung an als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte,

1. die nach § 92 Absatz 1, § 95 Absatz 1, § 90 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Bundesbeamtengesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2570) geändert worden ist, oder nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 Absatz 1

des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden,

2. die nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2362) geändert worden ist, mindestens sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen,
3. die im unmittelbaren Anschluss an eine Elternzeit nach Nummer 2 zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden,
4. die nach § 24 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. November 2011 (BGBl. I S. 2219, 2220) geändert worden ist, unter Wegfall der Besoldung für die Dauer der Tätigkeit der Ehepartnerin oder des Ehepartners an einer Auslandsvertretung beurlaubt werden,
5. die im dienstlichen Interesse des Bundes unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate für eine der folgenden Verwendungen beurlaubt werden:
 - a) bei einer Fraktion oder Gruppe des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
 - b) bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
 - c) bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung,
 - d) im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit oder bei einer Tätigkeit im Rahmen der Hilfe beim Aufbau des Rechtssystems der Staaten Mittel- und Osteuropas oder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten oder bei einer Auslandshandelskammer,
 - e) bei einem zu mindestens 50 Prozent aus Zuwendungen des Bundes institutionell geförderten Zuwendungsempfänger oder bei einer vergleichbaren Mitgliedseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V.

oder

6. die beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendet werden.

(2) Kehren mehrere Beamtinnen und Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann das Bundesministerium der Finanzen Sonderregelungen zur Nachbesetzung treffen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(4) Werden planmäßige Bundesrichterinnen oder Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zu Richterinnen oder Richtern des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann die zuständige oberste Bundesbehörde für diese Richterinnen oder Richter eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe ausbringen.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Leerstellen, die nach Absatz 1 Nummer 1 bis 5 als ausgebracht gelten oder die für die in Absatz 1 Nummer 1 bis 5 genannten Tatbestände ausgebracht sind, anzupassen, wenn eine Beförderung erfolgen soll. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, die Befugnis nach Satz 1 auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen. Leerstellen, die nach Absatz 1 Nummer 6 als ausgebracht gelten oder die für die in Absatz 1 Nummer 6 genannten Tatbestände ausgebracht sind, gelten als angepasst, wenn die oder der Bedienstete auf einer Planstelle oder Stelle des Bundeskanzleramtes oder des Bundespräsidialamtes befördert oder höhergruppiert worden ist.

§ 19

Umwandlung von Planstellen und Stellen

Die obersten Bundesbehörden werden ermächtigt, Planstellen in gleichwertige Stellen und Stellen in gleichwertige Planstellen umzuwandeln, soweit dafür ein unabwiesbarer Bedarf besteht.

§ 20

Sonderregelungen bei kw-Vermerken

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass von einem kw-Vermerk mit Datumsangabe abgewichen wird, wenn die Planstelle oder Stelle weiter benötigt wird, weil sie nicht rechtzeitig frei wird. In diesem Fall fällt die nächste frei werdende Planstelle oder Stelle der betreffenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe weg.

(2) Die obersten Bundesbehörden werden ermächtigt, Planstellen und Stellen, die einen kw-Vermerk

tragen, nach ihrem Freiwerden mit schwerbehinderten Menschen wiederzubesetzen, wenn es sich um eine Neueinstellung oder eine beamtenrechtliche Anstellung handelt und eine nach den §§ 71 bis 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechnete Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 Prozent bei den Planstellen und Stellen des Einzelplans nicht erreicht ist. Mit Ausscheiden des schwerbehinderten Menschen aus der Planstelle oder Stelle fällt diese weg. Sie bleibt ausnahmsweise erhalten, wenn die Beschäftigungsquote nach Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht ist und die Planstelle oder Stelle wieder mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt wird. Die Sätze 1 bis 3 gelten nicht, wenn die Planstelle oder Stelle den Vermerk „kw mit Wegfall der Aufgabe“ trägt, sowie für Ersatzplanstellen und Ersatzstellen, die nach § 17 oder auf Grund der entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze ausgebracht wurden oder als ausgebracht gelten.

§ 21

Überhangpersonal

Freie Planstellen und Stellen sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die bei anderen Behörden der Bundesverwaltung wegen Aufgabenrückgangs oder wegen Auflösung der Behörde nicht mehr benötigt werden.

Abschnitt 4

Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 22

Fortgeltung

§ 2 Absatz 2 Satz 3 und 4, Absatz 4 und 5 sowie die §§ 3 bis 21 gelten bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 23

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt.
Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 20. Dezember 2016

Der Bundespräsident

Joachim Gauck

Die Bundeskanzlerin

Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister der Finanzen

Schäuble

Bundeshaushaltsplan

2017

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 2017.....	11
Teil I: Haushaltsübersicht	
A. Einnahmen.....	14
B. Ausgaben.....	16
C. Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten.....	19
D. Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 des Haushaltsgesetzes.....	20
Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes.....	21
Teil III: Finanzierungsübersicht.....	22
Teil IV: Kreditfinanzierungsplan.....	23
Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2017.....	25
Teil I: Gruppierungsübersicht	
A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen.....	26
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten.....	31
Teil II: Funktionenübersicht.....	37
Teil III: Haushaltsquerschnitt	
A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen.....	43
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen.....	51
Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten.....	65
Teil V: Personalübersicht	
A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten.....	67
B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.....	73
C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten.....	74
D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	75
E. Übersicht über die Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit.....	79
F. Übersicht über die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2015...	80
Teil VI: Sonderabgaben des Bundes.....	83
Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	95
Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	97
Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes.....	99
Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen.....	101
Teil XI: Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes.....	103

**Gesamtplan
des Bundeshaushaltsplans
2017**

Teil I: Haushaltsübersicht

- A. Einnahmen
- B. Ausgaben
- C. Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten
- D. Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 des Haushaltsgesetzes

**Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme
nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung
über das Verfahren
zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach
§ 5 des Artikel 115-Gesetzes**

Teil III: Finanzierungsübersicht

Teil IV: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

A. Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Summe Einnahmen		gegenüber 2016 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2017 1 000 €	2016 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	193	193	-
02	Deutscher Bundestag.....	1 648	1 653	-5
03	Bundesrat.....	97	69	+28
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	2 885	42 165	-39 280
05	Auswärtiges Amt.....	149 501	148 792	+709
06	Bundesministerium des Innern.....	620 433	486 543	+133 890
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucher- schutz.....	541 623	527 319	+14 304
08	Bundesministerium der Finanzen.....	308 471	334 550	-26 079
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	458 554	465 940	-7 386
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft....	67 079	67 815	-736
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	1 986 581	1 930 071	+56 510
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	5 620 029	6 018 409	-398 380
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	412 030	242 070	+169 960
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	99 166	110 936	-11 770
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	764 752	659 305	+105 447
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	76 150	69 399	+6 751
19	Bundesverfassungsgericht.....	40	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	4 189	1 685	+2 504
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die In- formationsfreiheit.....	11	11	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	930 552	620 175	+310 377
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	36 276	83 876	-47 600
32	Bundesschuld	1 253 448	1 529 420	-275 972
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	315 766 292	303 559 564	+12 206 728
	Einnahmen.....	329 100 000	316 900 000	+12 200 000

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind

- Steuereinnahmen in Höhe von 301 029 400 T€,
- Einnahmen aus Krediten in Höhe von - T€ sowie
- sonstige Einnahmen in Höhe von 28 070 600 T€.

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

A. Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben 2017 1 000 €	Verwaltungs- einnahmen 2017 1 000 €	Übrige Einnahmen 2017 1 000 €
1	2	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	-	3	190
02	Deutscher Bundestag.....	-	1 648	-
03	Bundesrat.....	-	66	31
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	-	2 847	38
05	Auswärtiges Amt.....	-	149 101	400
06	Bundesministerium des Innern.....	-	614 064	6 369
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucher- schutz.....	-	541 339	284
08	Bundesministerium der Finanzen.....	-	252 581	55 890
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	-	447 371	11 183
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirt- schaft.....	-	56 780	10 299
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	-	56 130	1 930 451
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infra- struktur.....	-	5 448 916	171 113
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	-	321 404	90 626
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	-	98 526	640
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	-	60 676	704 076
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	-	11 881	64 269
19	Bundesverfassungsgericht.....	-	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	-	9	4 180
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	-	11	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammen- arbeit und Entwicklung.....	-	11 004	919 548
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	-	30 245	6 031
32	Bundesschuld	-	646 909	606 539
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	301 344 400	5 618 082	8 803 810
	Summe Haushalt 2017.....	301 344 400	14 369 633	13 385 967
	Summe Haushalt 2016.....	288 367 600	14 564 479	13 967 921
	gegenüber 2016 mehr(+)/weniger(-).....	+12 976 800	-194 846	-581 954

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

B. Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Summe Ausgaben		gegenüber 2016 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2017 1 000 €	2016 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	36 535	34 320	+2 215
02	Deutscher Bundestag.....	870 237	856 981	+13 256
03	Bundesrat.....	28 494	24 996	+3 498
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	2 798 010	2 413 099	+384 911
05	Auswärtiges Amt.....	5 232 408	4 810 140	+422 268
06	Bundesministerium des Innern.....	8 977 588	7 801 488	+1 176 100
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucher- schutz.....	838 622	745 492	+93 130
08	Bundesministerium der Finanzen.....	6 193 961	5 885 151	+308 810
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	7 734 979	7 621 783	+113 196
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft....	6 002 552	5 595 168	+407 384
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	137 582 419	129 888 984	+7 693 435
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	27 911 432	24 571 659	+3 339 773
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	37 004 839	34 287 847	+2 716 992
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	15 159 227	14 572 911	+586 316
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	5 621 259	4 544 396	+1 076 863
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	9 523 221	9 103 673	+419 548
19	Bundesverfassungsgericht.....	31 564	29 191	+2 373
20	Bundesrechnungshof.....	150 927	148 610	+2 317
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die In- formationsfreiheit.....	15 395	13 716	+1 679
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	8 541 040	7 406 751	+1 134 289
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	17 649 867	16 400 265	+1 249 602
32	Bundesschuld.....	19 991 040	21 727 120	-1 736 080
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	11 204 384	18 416 259	-7 211 875
	Ausgaben.....	329 100 000	316 900 000	+12 200 000

Zu Spalte 4: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

B. Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben 2017 1 000 €	Sächliche Verwaltungs- ausgaben 2017 1 000 €	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 2017 1 000 €	Schulden- dienst 2017 1 000 €
1	2	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	21 115	10 282	-	-
02	Deutscher Bundestag.....	602 043	134 007	-	-
03	Bundesrat.....	16 667	10 840	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	295 817	997 345	-	-
05	Auswärtiges Amt.....	989 088	413 550	-	-
06	Bundesministerium des Innern.....	4 140 736	1 848 260	-	-
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbrau- cherschutz.....	494 992	137 338	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	3 296 556	855 878	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie....	780 113	300 511	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirt- schaft.....	350 222	241 689	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	218 950	135 337	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale In- frastruktur.....	1 650 683	2 729 654	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	17 822 030	6 111 199	11 228 090	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	238 271	175 432	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	363 108	350 463	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frau- en und Jugend.....	132 728	46 680	-	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	25 283	3 205	-	-
20	Bundesrechnungshof.....	122 216	20 448	-	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	10 760	3 897	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusam- menarbeit und Entwicklung.....	89 139	59 107	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung....	118 815	69 608	-	-
32	Bundesschuld.....	-	44 071	-	18 461 969
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	208 948	466 270	30 000	-
	Summe Haushalt 2017.....	31 988 280	15 165 071	11 258 090	18 461 969
	Summe Haushalt 2016.....	30 989 204	13 700 085	10 185 930	20 271 629
	gegenüber 2016 mehr(+)/weniger(-).....	+999 076	+1 464 986	+1 072 160	-1 809 660

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

B. Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 2017 1 000 €	Ausgaben für Investitionen 2017 1 000 €	Besondere Finanzierungs- ausgaben 2017 1 000 €
1	2	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	4 140	998	-
02	Deutscher Bundestag.....	110 564	23 623	-
03	Bundesrat.....	392	595	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	1 111 139	398 532	-4 823
05	Auswärtiges Amt.....	3 637 882	234 094	-42 206
06	Bundesministerium des Innern.....	2 089 165	976 258	-76 831
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	191 703	14 589	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	1 746 581	296 395	-1 449
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	5 049 805	1 704 579	-100 029
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	4 685 647	782 226	-57 232
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	137 214 150	13 982	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	6 838 223	16 927 007	-234 135
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	1 525 049	318 471	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	14 704 008	41 516	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	1 024 739	3 916 821	-33 872
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	8 879 146	469 667	-5 000
19	Bundesverfassungsgericht.....	1 578	1 498	-
20	Bundesrechnungshof.....	7 141	1 122	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	323	415	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	2 689 759	5 803 278	-100 243
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	15 440 736	2 454 939	-434 231
32	Bundesschuld.....	-	1 485 000	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	12 143 484	205 682	-1 850 000
	Summe Haushalt 2017.....	219 095 354	36 071 287	-2 940 051
	Summe Haushalt 2016.....	207 357 218	34 984 286	-588 352
	gegenüber 2016 mehr(+)/weniger(-).....	+11 738 136	+1 087 001	-2 351 699

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

C. Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächti- gung 2017 1 000 €	von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				
			2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folgejahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
02	Deutscher Bundestag.....	25 677	11 408	2 665	978	-	10 626
04	Bundeskanzlerin und Bundes- kanzleramt.....	1 038 176	248 876	299 727	201 038	288 535	-
05	Auswärtiges Amt.....	1 579 143	830 500	471 210	219 520	57 913	-
06	Bundesministerium des Innern.....	1 459 214	447 336	273 192	171 946	566 740	-
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	49 989	17 915	17 687	13 607	780	-
08	Bundesministerium der Finanzen..	1 093 591	163 240	127 239	107 206	695 906	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	3 989 011	1 065 427	1 076 584	765 235	281 765	800 000
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	1 478 845	322 146	261 360	146 110	749 229	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	4 376 920	2 290 922	1 318 118	498 990	268 890	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	23 167 238	4 109 266	3 217 441	2 137 166	3 603 365	10 100 000
14	Bundesministerium der Verteidi- gung.....	25 043 388	2 594 281	2 986 569	2 938 933	12 663 605	3 860 000
15	Bundesministerium für Gesundheit	82 350	40 806	26 078	15 058	408	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsi- cherheit.....	2 701 155	828 616	687 962	612 028	463 801	108 748
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	984 717	569 469	239 935	162 063	13 250	-
20	Bundesrechnungshof.....	12 002	3 846	3 846	3 846	464	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informations- freiheit.....	534	178	178	178	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftli- che Zusammenarbeit und Ent- wicklung.....	9 092 180	1 131 799	1 002 034	734 117	287 480	5 936 750
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	7 031 546	1 876 452	1 764 621	1 383 858	1 706 615	300 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	873 600	228 300	70 300	55 000	520 000	-
	Summe.....	84 079 276	16 780 783	13 846 746	10 166 877	22 168 746	21 116 124

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

D. Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 des Haushaltsgesetzes

Epl.	Bezeichnung	Kapitel	Summe		gegenüber 2016 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
			2017 1 000 €	2016 1 000 €	
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	01, 11, 12, 13	25 908	24 193	+1 715
02	Deutscher Bundestag.....	11, 12, 13, 16	317 938	332 556	-14 618
03	Bundesrat.....	11, 12	21 446	18 553	+2 893
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..	10, 11, 12, 13, 31, 32, 51, 52, 53, 54, 55	320 218	298 380	+21 838
05	Auswärtiges Amt.....	04, 11, 12, 13	1 266 259	1 222 004	+44 255
06	Bundesministerium des Innern.....	11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 28, 29, 33, 34, 35	5 167 979	4 483 112	+684 867
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19	465 288	460 493	+4 795
08	Bundesministerium der Finanzen.....	11, 12, 13, 15, 16	3 268 095	3 126 245	+141 850
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18	886 093	870 244	+15 849
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18	435 806	407 578	+28 228
11	Bundesministerium für Arbeit und Sozia- les.....	11, 12, 13, 14, 15, 16	236 847	228 599	+8 248
12	Bundesministerium für Verkehr und digi- tale Infrastruktur.....	11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24	1 603 891	1 512 085	+91 806
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	03, 07, 11, 12, 13	5 980 005	5 467 626	+512 379
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17	319 003	300 684	+18 319
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17	420 509	397 394	+23 115
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	11, 12, 13, 14, 15	141 983	133 675	+8 308
19	Bundesverfassungsgericht.....	11, 12	24 888	22 779	+2 109
20	Bundesrechnungshof.....	11, 12	103 151	103 398	-247
21	Die Bundesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit.....	11, 12	14 397	12 952	+1 445
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zu- sammenarbeit und Entwicklung.....	11, 12	103 672	99 901	+3 771
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung.....	02, 11, 12	149 745	137 211	+12 534
	Summe.....		21 273 121	19 659 662	+1 613 459

Gesamtplan - Teil II:

**Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme
nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren
zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes**

Komponenten zur Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme		Betrag für 2017
		Millionen €
1		2
1.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme (in % des BIP).....	0,35
2.	Nominales Bruttoinlandsprodukt des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres.....	3 032 820
3.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme..... (Produkt aus 1. und 2.)	10 615
4.	Saldo der finanziellen Transaktionen..... (Differenz zwischen 4a. und 4b.)	-650
4a.	Finanzielle Transaktionen: Einnahmen.....	(1 260)
4aa.	Einnahmen aus finanziellen Transaktionen Bundeshaushalt.....	1 260
4ab.	Einnahmen aus finanziellen Transaktionen der Sondervermögen.....	-
4b.	Finanzielle Transaktionen: Ausgaben.....	(1 910)
4ba.	Ausgaben aus finanziellen Transaktionen Bundeshaushalt.....	1 910
4bb.	Ausgaben aus finanziellen Transaktionen der Sondervermögen.....	-
5.	Konjunkturkomponente..... (Produkt aus 5a. und 5b.)	-1 949
5a.	Nominale Produktionslücke.....	-9 514
5b.	Budgetsemielastizität (ohne Einheit).....	0,205
6.	Abbauverpflichtung aus dem Kontrollkonto.....	-
7.	Zulässige Nettokreditaufnahme (Differenz zwischen 3. und der Summe der Positionen 4., 5. und 6.)	13 214
8.	Nettokreditaufnahme des Bundes.....	-
9.	Finanzierungssalden der Sondervermögen.....	-3 221
9a.	Finanzierungssaldo Energie- und Klimafonds.....	-1 471
9b.	Finanzierungssaldo Aufbauhilfefonds.....	-1 000
9c.	Finanzierungssaldo Kommunalinvestitionsförderungsfonds.....	-750
10.	Für die Schuldenregel relevante Kreditaufnahme (Differenz zwischen 8. und 9.)	3 221
Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos auf Basis des Haushaltsabschlusses 2015.....		-

Datengrundlage: Statistisches Bundesamt und gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen der Bundesregierung.
zu 9.: Der Mittelabfluss des Energie- und Klimafonds, des Aufbauhilfe- und des Kommunalinvestitionsförderungsfonds basiert auf vorsichtigen Schätzungen.

Differenzen durch Rundung möglich.

Gesamtplan - Teil III:

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsübersicht		Betrag für 2017	Betrag für 2016
		1 000 €	
1		2	3
1.	Berechnung des Finanzierungssaldos		
1.1	Einnahmen..... (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen) <i>davon:</i> <i>Steuereinnahmen</i> <i>Verwaltungseinnahmen</i>	322 050 574 301 029 400 21 021 174	310 515 000 288 082 600 22 432 400
1.2	Ausgaben..... (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages) Finanzierungssaldo	329 100 000 -7 049 426	316 900 000 -6 385 000
2.	Finanzierungssaldo		
2.1	Deckung des Finanzierungssaldos		
2.1.1	Münzeinnahmen.....	315 000	285 000
2.1.2	Nettoneuverschuldung (Nettokreditaufnahme) am Kreditmarkt.....	-	-
2.1.3	Entnahmen aus Rücklagen.....	6 734 426	6 100 000
2.2	Verwendung des Finanzierungssaldos		
2.2.1	Zuführungen an Rücklagen.....	-	-
2.3	Summe.....	(7 049 426)	(6 385 000)

Zu Spalte 3: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Gesamtplan - Teil IV:

Kreditfinanzierungsplan

Kreditfinanzierungsplan		Betrag für 2017	Betrag für 2016
		1 000 €	
1		2	3
1. Einnahmen			
1.1 Einnahmen aus Krediten (Bruttokreditaufnahme).....		(178 118 249)	(193 588 189)
1.1.1 Laufzeit mehr als vier Jahre.....		103 854 785	106 542 472
1.1.2 Laufzeit ein bis vier Jahre.....		51 143 740	51 028 469
1.1.3 Laufzeit weniger als ein Jahr.....		23 119 724	36 017 248
1.2 Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung.....		(-)	(334)
1.2.1 Bundesbankmehrgewinn (Kap. 6002 Tit. 121 04).....		-	-
1.2.2 Spenden.....		-	12
1.2.3 Teilaufhebung von Entschuldungsbescheiden nach Art. 25 Abs. 3 Einigungsvertrag		-	200
1.2.4 Rückbuchung erloschener Restanten.....		-	122
Einnahmen.....		178 118 249	193 588 523
2. Ausgaben zur Tilgung von Krediten			
2.1 Laufzeit mehr als vier Jahre.....		87 849 407	114 180 203
2.2 Laufzeit ein bis vier Jahre.....		58 532 751	50 725 276
2.3 Laufzeit weniger als ein Jahr.....		21 316 561	27 885 204
Ausgaben.....		167 698 719	192 790 683
3. Herleitung der Nettokreditaufnahme			
3.1 Bruttokreditaufnahme (aus 1.1).....		178 118 249	193 588 189
3.2 Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung (aus 1.2).....		-	334
		(178 118 249)	(193 588 523)
3.3 Tilgung von Krediten (aus 2.).....		-167 698 719	-192 790 683
		(10 419 530)	(797 840)
3.4 Eigenbestandsveränderung (Marktpflege).....		1 786 953	-4 077 558
		(12 206 482)	(-3 279 718)
3.5 Selbstbewirtschaftungsmittel			
3.5.1 Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung von Auszahlungen zur Verrechnung auf Selbstbewirtschaftungskonten.....		-	-
3.5.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen an Dritte aus Selbstbewirtschaftungskonten.....		-	-
3.6 Sondervermögen "Schlusszahlungsvorsorge"			
3.6.1 Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführung zum Sondervermögen.....		636 521	48 630
3.6.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....		-	-2 181 300
3.7 Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau" und "Kinderbetreuungsfinanzierung"			
3.7.1 Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführung zum Sondervermögen.....		-	-
3.7.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....		-	-

Zu Spalte 3: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Gesamtplan - Teil IV:

Kreditfinanzierungsplan

Kreditfinanzierungsplan		Betrag für 2017	Betrag für 2016
		1 000 €	
1		2	3
3.8	Sondervermögen "Aufbauhilfe"		
3.8.1	Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführung zum Sondervermögen.....	-	-1 500 000
3.8.2	Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-1 000 000	-700 000
3.9	Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds"		
3.9.1	Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführung zum Sondervermögen.....	-	3 500 000
3.9.2	Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-750 000	-150 000
3.10	Sondervermögen "Energie- und Klimafonds"		
3.10.1	Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführung zum Sondervermögen.....	-	-
3.10.2	Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-1 471 000	-200 000
3.11	Rücklage ""Asylbewerber und Flüchtlinge"		
3.11.1	Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Zuführungen zur Rücklage.....	-	-
3.11.2	Nicht kassenwirksame, NKA-verringemde Entnahmen aus der Rücklage.....	-6 734 426	-
3.12	Umbuchung zum Haushaltsausgleich gemäß dem Haushaltsvermerk zu Kap. 3201	-2 887 577	4 462 388
	Nettokreditaufnahme.....	-	-

Zu Spalte 3: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

**Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
2017**

Teil I: Gruppierungsübersicht

- A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabengruppen
- B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Teil V: Personalübersicht

- A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten
- B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten
- D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- E. Übersicht über die Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit
- F. Übersicht über die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2015

Teil VI: Sonderabgaben des Bundes

Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes

Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

Teil XI: Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2017	2016
		1 000 €	
1		2	3
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.....	301 344 400	288 367 600
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage.....	237 241 000	225 332 000
02	EU-Eigenmittel.....	-24 120 000	-24 550 000
03-04	Bundessteuern.....	87 908 400	87 300 600
09	Steuerähnliche Abgaben.....	315 000	285 000
092	Münzeinnahmen (nur Bund).....	315 000	285 000
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	-	-
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.....	16 467 188	16 474 191
11	Verwaltungseinnahmen.....	8 689 755	8 622 986
111	Gebühren, sonstige Entgelte.....	7 559 685	7 528 909
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).....	306 806	322 035
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	823 264	772 042
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	5 467 752	5 757 888
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	5 373 815	5 670 665
122	Konzessionsabgaben.....	16 105	16 105
124	Mieten und Pachten.....	68 438	61 364
125	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	3 838	4 091
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	5 556	5 663
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.....	212 126	183 605
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	3 228	3 228
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	205 898	136 377
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.....	3 000	44 000
134	Kapitalrückzahlungen.....	-	-
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.....	540 000	730 000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....	40 000	40 000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.....	500 000	690 000
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	46 878	62 447
152	Zinseinnahmen von Ländern.....	46 174	61 643
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	704	804
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen.....	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	253 512	209 025
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	590	1 479
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.....	116 472	74 614
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.....	136 450	132 932
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	374 705	280 217
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.....	371 434	277 122
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	3 271	3 095
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.....	-	-
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.....	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.....	882 460	628 023
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	24 106	18 242
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	69 118	126 014
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.....	789 236	483 767
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.....	4 289 517	5 726 159
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	-	1 500 000
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen.....	-	1 500 000

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2017	2016
		1 000 €	
1		2	3
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	2 879 571	2 780 956
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.....	2 853 223	2 754 816
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	930	680
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.....	-	-
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.....	25 288	25 350
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.....	130	110
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen.....	1 319 380	1 350 978
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	200 080	259 678
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	1 119 300	1 091 300
27	Zuschüsse von der EU.....	-	-
271	Erstattungen von der EU.....	-	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.....	-	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	90 566	94 225
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	77 468	73 879
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.....	720	720
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	12 378	19 626
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	-	-
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.....	6 998 895	6 332 050
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.....	-	-
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	-	-
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.....	264 469	232 050
341	Beiträge.....	264 219	231 800
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.....	250	250
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	6 734 426	6 100 000
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.....	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen.....	6 734 426	6 100 000
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.....	-	-
372	Globale Mindereinnahmen.....	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
382	Durchlaufende Posten.....	-	-
	Gesamteinnahmen.....	329 100 000	316 900 000

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2017	2016
		1 000 €	
1		2	3
4	Personalausgaben.....	31 988 280	30 989 204
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige.....	410 034	389 271
411	Aufwendungen für Abgeordnete.....	407 348	386 603
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.....	2 686	2 668
42	Bezüge und Nebenleistungen.....	21 906 161	20 621 361
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Bürgermeister, Minister, Senatoren, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	12 038	11 848
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter.....	7 292 681	7 036 504
423	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldaten/-innen, der Soldaten/-innen auf Zeit, Wehrsold und Nebenleistungen der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden (nur Bund).....	7 566 639	6 944 391
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	235 052	207 249
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....	603 438	596 260
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte).....	6 159 275	5 798 482
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	37 038	26 627
43	Versorgungsbezüge und dgl.....	7 350 589	7 256 664
431	Versorgungsbezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Bürgermeister, Minister, Senatoren, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	16 095	16 285
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 077 770	2 952 876
433	Versorgungsbezüge der Soldatinnen und Soldaten (nur Bund).....	3 899 807	3 927 365
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	256 967	243 188
437	Versorgungsbezüge nach G 131.....	85 250	102 150
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.....	14 700	14 800
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.....	1 744 242	1 695 609
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.....	351 540	344 956
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.....	187 937	180 028
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.....	1 204 765	1 170 625
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	550 256	526 299
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen.....	1 864	1 828
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst).....	47 481	47 128
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen.....	499 161	475 745
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	1 750	1 598
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben.....	26 998	500 000
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	26 998	500 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst.....	44 885 130	44 157 644
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 165 071	13 700 085
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	867 566	780 501
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	489 611	553 003
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	1 535 780	1 473 650
518	Mieten und Pachten.....	3 870 080	3 878 616
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	244 862	242 840
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.....	1 297 445	1 250 400
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	1 112	1 102
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel.....	328 056	308 651
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben.....	154 974	105 642
527	Dienstreisen.....	268 324	243 751
529	Verfügun gsmittel.....	12 176	11 861
531-546	Sonstiges.....	5 719 290	4 598 150
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	375 795	251 918

Zu Spalte 3: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2017	2016
		1 000 €	
1		2	3
55	Militärische Beschaffungen, Materialerhaltung, Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung sowie militärische Anlagen (nur Bund).	11 258 090	10 185 930
551	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung.....	1 029 500	627 000
553	Materialerhaltung.....	4 396 356	3 995 763
554	Militärische Beschaffungen.....	4 803 869	4 591 467
558	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	840 047	758 700
559	Beträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....	188 318	213 000
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.....	18 461 969	20 271 629
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen (nur Bund).....	41 601	41 601
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	18 420 368	20 230 028
576	Zinsausgaben an Ausland.....	-	-
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.....	219 095 354	207 357 218
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	730 318	713 000
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen.....	730 318	713 000
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.....	-	-
622	Schuldendiensthilfen an Länder.....	-	-
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.....	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	142 971 148	135 396 930
632	Sonstige Zuweisungen an Länder.....	19 617 852	17 136 768
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	4 600	5 700
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.....	6 470 596	6 429 522
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.....	116 877 670	111 824 490
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	430	450
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.....	559 819	619 557
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	485 700	543 200
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.....	70 092	74 430
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.....	4 027	1 927
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.....	913 471	835 837
671	Erstattungen an Inland.....	913 354	835 757
676	Erstattungen an Ausland.....	117	80
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.....	73 086 848	69 072 744
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	29 893 305	29 609 129
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht Gruppe 661).....	808 891	831 258
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht Gruppe 662).....	3 860 039	3 828 076
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	3 711 055	2 574 541
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	24 819 430	23 019 088
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	1 620 565	1 480 347
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).....	8 371 563	7 728 305
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.....	2 000	2 000
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	833 750	719 150
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	30 000	30 000
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	124 750	132 150
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	679 000	557 000
7	Baumaßnahmen.....	7 532 794	7 136 647
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....	28 538 493	27 847 639
81	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 846 283	1 491 275
811	Erwerb von Fahrzeugen.....	534 826	375 894
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	1 311 457	1 115 381

Zu Spalte 3: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2017	2016
		1 000 €	
1		2	3
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.....	657 635	636 185
821	Grunderwerb.....	202 293	197 293
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen.....	455 342	438 892
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.....	1 468 566	452 926
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.....	1 303 230	113 050
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.....	165 336	339 876
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.....	550	550
852	Darlehen an Länder.....	550	550
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	-	-
854	Darlehen an Sondervermögen.....	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.....	-	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche.....	441 193	432 215
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.....	116 220	171 600
862	Darlehen an private Unternehmen.....	6 350	6 600
863	Darlehen an Sonstige im Inland.....	1 623	4 015
866	Darlehen an Ausland.....	317 000	250 000
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	1 485 000	1 415 000
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	-	-
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Inland.....	335 000	515 000
872	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Ausland.....	1 150 000	900 000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	7 012 399	9 627 624
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.....	6 477 781	5 790 126
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	88 618	106 998
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.....	446 000	3 730 500
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	15 626 867	13 791 864
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	5 441 192	5 220 655
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	312 676	267 388
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	581 476	423 710
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.....	2 556 438	2 202 367
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	6 735 085	5 677 744
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	-2 940 051	-588 352
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.....	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage.....	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen.....	-	-
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.....	-2 940 051	-588 352
971	Globale Mehrausgaben.....	150 000	150 000
972	Globale Minderausgaben.....	-3 090 051	-738 352
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
982	Durchlaufende Posten.....	-	-
	Gesamtausgaben.....	329 100 000	316 900 000

Zu Spalte 3: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2017	2016
		Millionen €	
1	2	3	4
Einnahmen der laufenden Rechnung			
1	Steuern zusammen.....	301 029	288 083
2	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen).....	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	5 468	5 758
31	Mieten und Pachten.....	68	61
32	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	5 399	5 697
4	Zinseinnahmen.....	300	271
41	von Verwaltungen.....	47	62
411	Länder.....	46	62
412	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	1
413	Sondervermögen.....	-	-
414	Zweckverbände.....	-	-
42	von anderen Bereichen.....	254	209
421	Sozialversicherung.....	-	-
422	Sonstige.....	254	209
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	4 596	6 048
51	von Verwaltungen.....	2 854	4 256
511	Länder.....	2 853	2 755
512	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	1
513	Sondervermögen.....	-	1 500
514	Zweckverbände.....	0	0
52	von anderen Bereichen.....	1 742	1 793
521	Sozialversicherung.....	25	25
522	Sonstige - Inland.....	585	656
523	Ausland.....	1 132	1 111
6	Sonstige laufende Einnahmen.....	8 383	8 301
Einnahmen der laufenden Rechnung.....		319 777	308 461

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2017	2016
		Millionen €	
1	2	3	4
Einnahmen der Kapitalrechnung			
1	Veräußerung von Sachvermögen.....	209	140
2	Vermögensübertragungen.....	264	232
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	264	232
211	von Verwaltungen.....	-	-
212	von anderen Bereichen.....	264	232
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	-	-
221	von Verwaltungen.....	-	-
222	von anderen Bereichen.....	-	-
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
3	Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen.....	1 800	1 682
31	Darlehensrückflüsse.....	1 797	1 638
311	von Verwaltungen.....	375	280
312	von anderen Bereichen.....	1 422	1 358
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen.....	3	44
4	Darlehensaufnahme bei Verwaltungen.....	-	-
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung.....		2 274	2 054
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-	-
Einnahmen zusammen.....		322 051	310 515
Finanzierung			
6	Saldo Finanzierungsdefizit (+/-).....	-7 049	-6 385
61	Nettokreditaufnahme.....	-	-
62	Münzeinnahmen.....	315	285
63	Entnahmen aus Rücklagen.....	6 734	6 100
Haushaltstechnische Verrechnungen			
7	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
Einnahmen laut Haushaltsplan.....		329 100	316 900

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2017	2016
		Millionen €	
1	2	3	4
Ausgaben der laufenden Rechnung			
1	Personalausgaben.....	31 988	30 989
11	Aktivitätsbezüge.....	23 433	22 562
12	Versorgung.....	8 555	8 427
2	Laufender Sachaufwand.....	28 957	26 202
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	1 542	1 493
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	11 258	10 186
23	Sonstiger laufender Sachaufwand.....	16 157	14 523
3	Zinsausgaben.....	18 462	20 272
31	an Verwaltungen.....	-	-
32	an andere Bereiche.....	18 462	20 272
321	an Sozialversicherungsträger.....	-	-
322	an Sonstige.....	18 462	20 272
3211	für Ausgleichsforderungen.....	42	42
3222	an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	18 420	20 230
3233	an Ausland.....	-	-
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	215 728	204 322
41	an Verwaltungen.....	26 824	24 285
411	Länder.....	19 618	17 137
412	Gemeinden.....	5	6
413	Sondervermögen.....	7 201	7 143
414	Zweckverbände.....	0	0
42	an andere Bereiche.....	188 904	180 036
421	Unternehmen.....	30 044	28 296
422	Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	29 893	29 609
423	an Sozialversicherung.....	116 878	111 824
424	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	3 711	2 575
425	an Ausland.....	8 374	7 730
426	an Sonstige.....	4	2
Summe Ausgaben der laufenden Rechnung.....		295 135	281 785

Zu Spalte 4: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2017	2016
		Millionen €	
1	2	3	4
Ausgaben der Kapitalrechnung			
1	Sachinvestitionen.....	10 037	9 264
11	Baumaßnahmen.....	7 533	7 137
12	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 846	1 491
13	Grunderwerb.....	658	636
2	Vermögensübertragungen.....	23 473	24 139
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	22 639	23 419
211	an Verwaltungen.....	7 012	9 628
2111	Länder.....	6 478	5 790
2112	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	89	107
2113	Sondervermögen.....	446	3 731
2114	Zweckverbände.....	-	-
212	an andere Bereiche.....	15 627	13 792
2121	Sozialversicherung.....	-	-
2122	Sonstige - Inland.....	8 892	8 114
2123	Ausland.....	6 735	5 678
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	834	719
221	an Verwaltungen.....	-	-
2211	Länder.....	-	-
2212	Gemeinden.....	-	-
222	an andere Bereiche.....	834	719
2221	Unternehmen - Inland.....	30	30
2222	Sonstige - Inland.....	125	132
2223	Ausland.....	679	557
3	Darlehen, Beteiligungen, Gewährleistungen.....	3 395	2 301
31	Darlehensgewährung.....	442	433
311	an Verwaltungen.....	1	1
312	an andere Bereiche.....	441	432
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen.....	1 469	453
321	Inland.....	1 303	113
322	Ausland.....	165	340
33	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	1 485	1 415
4	Darlehensrückzahlung an Verwaltungen.....	-	-
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung.....		36 905	35 703
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-2 940	-588
Ausgaben zusammen.....		329 100	316 900
Finanzierung			
6	Zuführung an Rücklagen.....	-	-
7	Saldo Finanzierungsüberschuss.....	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
Ausgaben laut Haushaltsplan.....		329 100	316 900

Zu Spalte 4: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht, die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muss, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, dass sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger/n werden - der Finanzstatistik folgend - den anderen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den sonstigen Vermögensübertragungen nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind den Aktivitätsbezügen zugeordnet.

Die ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen - wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) - die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

Im Einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Bezeichnung	Hgr./ Ogr./ Grp.
Steuern.....	01, 021 - 023, 03, 04
Steuerähnliche Abgaben.....	024, 093, 099
Mieten und Pachten.....	124
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	121 - 123, 125 - 129
Zinseinnahmen von Verwaltungen.....	151 - 154, 157
Zinseinnahmen von anderen Bereichen.....	156, 16
Laufende Zuweisungen von Verwaltungen.....	211 - 214, 217 - 224, 226 - 235, 237
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen.....	112, 216, 235, 236, 261, 266, 27, 28
Sonstige laufende Einnahmen.....	111, 119
Veräußerung von Sachvermögen.....	131, 132
Zuweisungen für Investitionen von Verwaltungen.....	331 - 334, 337
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen.....	336, 341, 342, 346
Sonstige Vermögensübertragungen einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.....	29
Darlehensrückflüsse von Verwaltungen.....	171 - 174, 177
Darlehensrückflüsse von anderen Bereichen.....	141, 146, 186, 176, 181, 182
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen.....	133, 134
Darlehensaufnahme bei Verwaltungen.....	312 bis 317
Nettokreditaufnahme (Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährung der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.).....	32, 36 abzüglich 59
Entnahme aus Rücklagen.....	35
Münzeinnahmen.....	092
Haushaltstechnische Verrechnungen (Einnahmen).....	38

Bezeichnung	Hgr./ Ogr./ Grp.
Aktivitätsbezüge.....	41, 42, 441, 442, 443, 45, 46
Versorgung.....	43, 446
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	519, 521
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	55
Sonstiger laufender Sachaufwand.....	511 - 518, 520, 523 - 529, 53, 54, 67, 686
Zinsausgaben an Verwaltungen.....	56
Zinsausgaben an andere Bereiche.....	57
Laufende Zuweisungen an Verwaltungen (soweit nicht Tilgungszuweisungen).....	611 - 614, 617 - 624, 627 - 634, 637
Laufende Zuschüsse an andere Bereiche (soweit nicht Tilgungszuschüsse).....	661- 685, 687, 688
Baumaßnahmen.....	7
Erwerb von beweglichen Sachen.....	81
Grunderwerb.....	82
Zuweisungen für Investitionen an Verwaltungen.....	881 - 884, 887
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche.....	886, 89
Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	896
Sonstige Vermögensübertragungen an Verwaltungen (einschließlich Tilgungszuweisungen).....	691 - 696
Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	697- 699
Darlehen an Verwaltungen.....	851 - 854, 857
Darlehen an andere Bereiche.....	856, 861, 862, 863, 866
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen.....	831, 836
Darlehensrückzahlungen an Verwaltungen.....	58
Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	87
Zuführung an Rücklagen.....	91
Haushaltstechnische Verrechnungen (Ausgaben).....	98

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2017		2016	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
0	Allgemeine Dienste.....	4 022 459	77 807 154	3 486 809	71 571 754
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	175 300	16 326 411	203 084	15 172 207
011	Politische Führung.....	54 295	4 405 516	89 561	4 048 546
012	Innere Verwaltung.....	4 982	459 460	5 202	280 299
013	Informationswesen.....	14 520	75 455	13 520	71 047
014	Statistischer Dienst.....	1 154	201 906	1 154	192 590
015	Zivildienst.....	660	75 084	660	72 061
016	Hochbauverwaltung.....	4 008	256 887	3 868	241 924
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138.....	4 127	9 797 785	4 217	9 320 290
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben.....	91 554	1 054 318	84 902	945 450
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	2 144 511	13 949 068	1 855 534	12 347 535
021	Auslandsvertretungen (nur Bund).....	131 563	864 729	130 963	848 704
022	Internationale Organisationen.....	1 066 500	1 070 191	1 088 500	1 555 423
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	930 548	8 500 974	620 171	7 287 412
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland.....	7 500	916 056	7 500	855 953
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten.....	8 400	2 597 118	8 400	1 800 043
03	Verteidigung (nur Bund).....	410 291	36 620 432	240 445	33 966 123
031	Bundeswehrverwaltung.....	102	5 105 836	102	4 702 955
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte.....	378 978	24 406 988	216 818	22 721 580
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	1 161	69 540	1 275	39 370
036	Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung.....	25 000	1 150 860	17 200	747 100
037	Unterhaltssicherung.....	-	130 900	-	75 900
038	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Bundeswehrverwaltung.....	750	1 058 072	750	987 110
039	Versorgung einschließlich Beihilfen der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.....	4 300	4 698 236	4 300	4 692 108
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	627 926	5 729 542	526 401	5 126 451
042	Polizei.....	602 874	4 086 723	469 471	3 649 166
043	Öffentliche Ordnung.....	811	144 894	911	109 800
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz.....	6 690	378 655	5 881	361 543
046	Wetterdienst.....	17 405	369 645	49 992	344 738
047	Schutz der Verfassung.....	-	348 966	-	260 545
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.....	146	400 659	146	400 659
05	Rechtsschutz.....	526 104	621 393	512 670	514 832
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	33 443	200 032	32 068	194 251
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben.....	492 661	421 361	480 602	320 581
06	Finanzverwaltung.....	138 327	4 560 308	148 675	4 444 606
061	Steuer- und Zollverwaltung.....	113 827	3 519 230	124 675	3 431 456
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung.....	-	40 055	-	32 500
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung.....	24 500	1 001 023	24 000	980 650
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	71 550	23 934 859	121 334	21 961 294
11-12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen.....	-	30 600	-	23 469

Zu Spalte 5: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2017		2016	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen).....	-	27 976	-	20 245
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs.....	-	-	-	-
127	Öffentliche berufliche Schulen.....	-	10	-	10
129	Sonstige schulische Aufgaben.....	-	2 614	-	3 214
13	Hochschulen.....	686	5 735 481	686	5 400 540
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien.....	686	31 540	686	71 081
134	Private Hochschulen und Berufsakademien.....	-	420	-	415
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	1 612 560	-	1 592 575
139	Sonstige Hochschuleaufgaben.....	-	4 090 961	-	3 736 469
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	6 031	3 976 831	53 631	3 647 861
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler.....	-	1 026 000	-	929 000
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs.....	6 031	2 215 907	53 631	2 014 613
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende.....	-	734 924	-	704 248
15	Sonstiges Bildungswesen.....	16	416 091	16	365 356
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende).....	16	356 091	16	315 356
154	Ausbildung der Lehrkräfte.....	-	60 000	-	50 000
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036).....	64 811	12 729 219	66 995	11 689 406
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.....	1 030	240 482	1 030	233 615
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft).....	-	5 091 899	-	4 758 155
165	Forschung und experimentelle Entwicklung.....	63 781	7 021 833	65 965	6 314 518
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.....	-	375 005	-	383 118
18-19	Kultur und Religion.....	6	1 046 637	6	834 662
181	Theater.....	-	2 000	-	-
182	Musikpflege.....	-	67 288	-	40 972
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	-	569 786	-	462 488
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.....	-	1 800	-	1 800
187	Sonstige Kulturpflege.....	6	254 061	6	238 168
195	Denkmalschutz und -pflege.....	-	138 052	-	83 734
199	Kirchliche Angelegenheiten.....	-	13 650	-	7 500
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	2 947 065	170 486 175	2 861 143	161 484 788
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten.....	24 858	2 101 065	24 950	1 411 680
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten.....	24 858	2 101 065	24 950	1 411 680
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	2 762 750	111 943 174	2 666 680	106 887 507
221	Allgemeine Rentenversicherung (nur Bundesträger).....	-	82 275 249	-	78 217 172
222	Knappschaftliche Rentenversicherung (nur Bundesträger).....	-	5 474 000	-	5 344 000
223	Unfallversicherung.....	100	345 716	100	341 306
224	Krankenversicherung.....	-	15 950 280	-	15 410 080
225	Arbeitslosenversicherung (nur Bund).....	-	-	-	-
226	Alterssicherung der Landwirte (nur Bund).....	-	2 257 000	-	2 194 000
229	Sonstige Sozialversicherungen.....	2 762 650	5 640 929	2 666 580	5 380 949

Zu Spalte 5: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2017		2016	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII).....	67 610	8 275 379	64 600	8 373 859
231	Kindergeld, Kinderzuschlag.....	110	609 000	100	496 000
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz.....	-	6 451 770	-	6 613 520
233	Wohngeld.....	-	635 000	-	730 000
235	Soziale Einrichtungen.....	3 500	209 659	3 500	194 539
236	Förderung der Wohlfahrtspflege.....	-	54 950	-	39 800
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.....	64 000	315 000	61 000	300 000
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	55 797	2 111 149	72 565	2 138 643
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen.....	40 460	935 495	55 770	1 079 525
243	Lastenausgleich.....	12 720	12 250	14 211	13 880
244	Wiedergutmachung.....	-	134 083	-	147 158
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.....	2 617	28 265	2 584	27 630
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	1 001 056	-	870 450
25	Arbeitsmarktpolitik.....	10 000	37 056 877	10 000	34 675 825
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II.....	-	21 000 000	-	20 500 000
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II.....	-	6 500 000	-	5 100 000
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik.....	10 000	5 120 410	10 000	4 709 411
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.....	-	4 436 467	-	4 366 414
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung).....	-	578 499	-	424 377
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	527 499	-	373 377
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen.....	-	51 000	-	51 000
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII.....	-	446 000	-	230 000
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	-	7 130 900	-	6 500 900
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII.....	-	7 130 900	-	6 500 900
29	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	26 050	843 132	22 348	841 997
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	435 798	2 323 812	414 537	2 311 647
31	Gesundheitswesen.....	114 401	709 447	126 090	620 194
311	Gesundheitsverwaltung.....	640	640	640	640
313	Arbeitsschutz.....	2 430	82 488	2 430	82 393
314	Gesundheitsschutz.....	111 331	626 319	123 020	537 161
32	Sport und Erholung.....	-	162 613	-	209 857
322	Sport.....	-	162 613	-	209 857
33	Umwelt- und Naturschutz.....	27 907	801 634	27 577	877 485
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung.....	5 276	158 144	5 115	154 696
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.....	22 631	643 490	22 462	722 789
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	293 490	650 118	260 870	604 111
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	14 293	61 567	14 262	52 906
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.....	279 197	588 551	246 608	551 205

Zu Spalte 5: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2017		2016	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	440 970	3 324 027	365 219	2 501 688
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	436 906	2 377 752	361 351	1 808 663
411	Förderung des Wohnungsbaues.....	434 906	2 105 026	361 351	1 586 865
412	Wohnungsbauprämie/Vermögensbildung (nur Bund).....	-	265 000	-	217 000
419	Sonstiges Wohnungswesen.....	2 000	7 726	-	4 798
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	364	944 775	68	690 025
422	Raumordnung und Landesplanung.....	-	925	-	925
423	Städtebauförderung.....	364	943 850	68	689 100
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft).....	3 700	1 500	3 800	3 000
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	33 853	1 249 766	33 601	1 066 477
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung).....	12 136	20 975	11 746	23 181
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft.....	12 136	20 975	11 746	23 181
52	Landwirtschaft und Ernährung.....	21 397	1 224 091	21 480	1 040 596
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum.....	15 080	641 030	15 106	626 150
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen.....	3 317	189 864	3 374	128 891
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung.....	3 000	393 197	3 000	285 555
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei.....	320	4 700	375	2 700
531	Forstwirtschaft und Jagd.....	-	-	-	-
532	Fischerei.....	320	4 700	375	2 700
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	4 985 004	6 038 929	5 299 673	5 869 955
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen.....	247 975	131 236	262 786	124 034
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	125 000	-	125 000
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau.....	-	100 000	-	100 000
625	Küstenschutz.....	-	25 000	-	25 000
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	3 236	1 546 461	44 236	1 706 688
631	Kohlenbergbau.....	-	1 232 851	-	1 472 023
632	Sonstiger Bergbau.....	-	216 070	-	136 070
634	Verarbeitende Industrie.....	3 236	97 540	44 236	98 595
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	15 345	636 099	15 345	603 311
641	Kernenergie.....	-	306 433	-	306 315
642	Erneuerbare Energieformen.....	-	133 283	-	116 500
643	Elektrizitätsversorgung.....	-	153 900	-	133 150
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung.....	15 345	42 483	15 345	47 346
65	Handel und Tourismus.....	-	358 905	-	369 394
651	Handel.....	-	328 256	-	338 820
652	Tourismus.....	-	30 649	-	30 574
66	Geld- und Versicherungswesen.....	2 518 190	40 527	2 514 891	40 136
661	Banken und Kreditinstitute.....	2 500 000	35 360	2 500 000	35 911
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen.....	18 190	5 167	14 891	4 225

Zu Spalte 5: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2017		2016	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	1 826 846	1 616 125	2 089 003	1 512 646
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	373 412	1 584 576	373 412	1 388 746
691	Betriebliche Investitionen.....	33 265	626 724	33 265	627 674
692	Verbesserung der Infrastruktur.....	333 482	957 852	333 482	761 072
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.....	6 665	-	6 665	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	5 262 860	20 818 001	5 628 912	18 880 635
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens.....	295 841	1 203 184	296 011	1 229 003
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau.....	6 550	-	5 550	-
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen.....	118 892	762 708	126 892	746 811
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung.....	170 399	440 476	163 569	482 192
72	Straßen.....	4 697 232	9 154 078	4 664 842	8 786 413
721	Bundesautobahnen.....	4 689 105	5 131 776	4 656 685	4 884 026
722	Bundesstraßen.....	6 627	2 522 224	6 657	2 433 529
723	Landesstraßen.....	-	17 900	-	17 900
725	Gemeindestraßen.....	1 500	1 419 348	1 500	1 419 758
729	Sonstiger Straßenverkehr.....	-	62 830	-	31 200
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	109 027	1 678 542	101 320	1 586 687
731	Wasserstraßen und Häfen.....	105 027	1 616 742	97 320	1 525 887
732	Förderung der Schifffahrt.....	4 000	61 800	4 000	60 800
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	2 000	6 420 117	352 000	5 348 617
741	Öffentlicher Personennahverkehr.....	-	332 567	-	332 567
742	Eisenbahnen.....	2 000	6 087 550	352 000	5 016 050
75	Luftfahrt.....	155 960	592 764	211 939	516 542
77	Nachrichtenwesen.....	-	334 344	-	311 266
772	Rundfunk und Fernsehen.....	-	334 344	-	311 266
79	Sonstiges Verkehrswesen.....	2 800	1 434 972	2 800	1 102 107
8	Finanzwirtschaft.....	310 900 441	23 117 277	298 688 772	31 251 762
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	2 324 719	5 778 718	2 324 769	9 353 090
811	Grundvermögen.....	2 265 000	-	2 265 000	-
812	Kapitalvermögen.....	59 719	-	59 769	-
813	Sondervermögen.....	-	5 778 718	-	9 353 090
82	Steuern und Finanzaufweisungen.....	301 344 400	768 670	289 867 600	751 352
83	Schulden.....	66 539	18 470 989	27 354	20 279 620
84	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	580 763	-	565 442
85	Rücklagen.....	6 734 426	-	6 100 000	-
86	Sonstiges.....	430 357	431 190	369 049	390 610
88	Globalposten.....	-	-2 913 053	-	-88 352
89	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-	-	-
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben.....	329 100 000	329 100 000	316 900 000	316 900 000

Zu Spalte 5: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
					Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
					Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
	Millionen €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 Allgemeine Dienste.....	1 391	-	313	179	-	0	-	140	140
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	95	-	67	1	-	-	-	-	-
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	121	-	34	2	-	-	-	130	130
03 Verteidigung (nur Bund).....	30	-	117	172	-	0	-	10	10
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	595	-	25	2	-	-	-	-	-
05 Rechtsschutz.....	525	-	1	0	-	-	-	0	0
06 Finanzverwaltung.....	25	-	69	2	-	-	-	-	-
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.	21	-	29	0	-	-	-	6	6
13 Hochschulen.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	-	-	-	6	6
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	21	-	28	0	-	-	-	-	-
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	1	-	62	0	0	-	-	1	1
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	0	-	-	-	-	1	1
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	43	-	0	-	-	0	0
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	10	-	-	-	-	-	-
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	1	-	10	0	0	-	-	0	0
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	133	-	19	18	-	-	-	-	-
31 Gesundheitswesen.....	104	-	10	0	-	-	-	-	-
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	4	-	6	18	-	-	-	-	-
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz..	25	-	3	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Ge- bühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
					Verwaltungen			ande- ren Berei- chen	zu- sam- men
					Län- der	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände		
	Millionen €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schaftsdienste.....	0	-	2	-	45	1	-	5	50
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprä- mie.....	0	-	2	-	45	-	-	5	50
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung...	-	-	0	-	0	-	-	-	0
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	1	-	-	1
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	12	-	17	0	0	-	-	0	0
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	16	-	0	-	-	0	0
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	3	-	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	13	-	0	-	-	0	0
599 Übrige Bereiche aus 5.....	12	-	0	0	-	-	-	0	0
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Ge- werbe, Dienstleistungen.....	1 010	-	3 407	3	1	-	-	0	1
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	0	3	-	-	-	-	-
64 Energie- und Wasserversorgung, Ent- sorgung.....	15	-	1	-	-	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	2 500	-	-	-	-	0	0
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	647	-	640	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	333	-	33	-	1	-	-	-	1
699 Übrige Bereiche aus 6.....	15	-	233	0	-	-	-	-	-
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	4 992	-	93	12	-	-	-	-	-
72 Straßen.....	4 662	-	30	6	-	-	-	-	-
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	98	-	2	0	-	-	-	-	-
74 Eisenbahnen und öffentlicher Perso- nennahverkehr.....	-	-	2	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	26	-	0	1	-	-	-	-	-
799 Übrige Bereiche aus 7.....	206	-	59	5	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
					Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
					Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
	Millionen €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8 Finanzwirtschaft.....	-	301 029	2 655	-	-	-	-	102	102
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	2 266	-	-	-	-	36	36
82 Steuern und Finanzaufweisungen.....	-	301 029	-	-	-	-	-	-	-
83 Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	67	67
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	390	-	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen.....	7 560	301 029	6 598	212	46	1	-	254	300

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
	Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen			
	Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Verwaltungen		anderen Bereichen
						Länder	Gemeinden u. Sonstige	
	Millionen €							
1	11	12	13	14	15	16	17	18
0 Allgemeine Dienste.....	-	0	-	791	791	4	1	1 204
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	-	2	1	9
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	789	789	-	-	1 067
03 Verteidigung (nur Bund).....	-	0	-	1	2	0	-	79
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	0	-	6
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	0	0	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0	1	0	42
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten...	-	-	-	10	10	0	-	5
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	0
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	0	0	-	-	-
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	10	10	0	-	5
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	0	-	-	12	12	2 845	-	25
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	2 763	-	-
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	3	3	64	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	9	9	4	-	0
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	-	-	-	-
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	0	-	-	0	0	15	-	24
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	-	-	-	-	-	-	-	2
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	1
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	0
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz....	-	-	-	-	-	-	-	1

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen			
		Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Verwaltungen		anderen Bereichen
							Länder	Gemeinden u. Sonstige	
		Millionen €							
1		11	12	13	14	15	16	17	18
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	362	3	-	23	388	-	-	-
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	362	-	-	23	385	-	-	-
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	0	-	-	-	0	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	3	-	-	3	-	-	-
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	3	-	-	2	5	-	-	-
52	Landwirtschaft und Ernährung.....	3	-	-	2	5	-	-	-
522	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
529	Übrige Bereiche aus 52.....	3	-	-	2	5	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	0	0	-	-	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	6	-	-	18	24	-	-	0
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	18	18	-	-	-
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	-	-	-	-	0
69	Regionale Fördermaßnahmen.....	6	-	-	-	6	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	3	3	4	-	160
72	Straßen.....	-	-	-	0	0	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	4	-	5
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	-	-	129
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	3	3	-	-	26

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen
		Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige	
Millionen €									
1		11	12	13	14	15	16	17	18
8	Finanzwirtschaft.....	-	-	-	23	23	-	-	41
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	23	23	-	-	-
82	Steuern und Finanzaufwendungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Globalposten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
899	Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-	-	-	41
	Summe aller Hauptfunktionen.....	371	3	-	882	1 257	2 853	1	1 435

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermö- gens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
	Millionen €				
1	19	20	21	22	23
0 Allgemeine Dienste.....	-	-	-	0	4 022
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	175
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-	2 145
03 Verteidigung (nur Bund).....	-	-	-	0	410
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	628
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	526
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	138
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	-	-	-	-	72
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	1
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studie- rende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	6
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	0
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	-	-	-	-	65
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	0
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Ar- beitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	2 947
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	-	-	-	-	2 763
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	68
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und po- litischen Ereignissen.....	-	-	-	-	56
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	10
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	51
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	-	-	-	264	436
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	-	114
32 Sport.....	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	28
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	264	293
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	441
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	-	-	-	437
42 Geoinformation, Raumordnung und Landespla- nung, Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	4
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	-	-	-	34
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	-	-	21
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	3
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	-	18
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	12

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermö- gens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
	Millionen €				
1	19	20	21	22	23
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	-	-	540	4 985
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küsten- schutz.....	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Bauge- werbe.....	-	-	-	-	3
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	15
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-	2 518
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleis- tungen.....	-	-	-	540	1 827
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	373
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	248
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	-	5 263
72 Straßen.....	-	-	-	-	4 697
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiff- fahrt.....	-	-	-	-	109
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahver- kehr.....	-	-	-	-	2
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	156
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	299
8 Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	303 851
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen..	-	-	-	-	2 325
82 Steuern und Finanzaufweisungen.....	-	-	-	-	301 029
83 Schulden.....	-	-	-	-	67
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	430
Summe aller Hauptfunktionen.....	-	-	-	804	322 051

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- ausga- ben	Sächli- che Verwal- tungs- aus- gaben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
					Länder	Ge- mein- den	Son- der- vermö- gen	zu- sam- men
					Millionen €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0 Allgemeine Dienste.....	28 598	11 353	11 228	-	1 012	5	672	1 689
01 Politische Führung und zentrale Verwal- tung.....	4 413	2 158	-	-	281	4	384	670
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	584	376	-	-	4	-	-	4
03 Verteidigung (nur Bund).....	17 400	6 085	11 228	-	477	0	286	763
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	2 867	1 777	-	-	200	-	-	200
05 Rechtsschutz.....	319	133	-	-	10	-	2	11
06 Finanzverwaltung.....	3 013	824	-	-	40	-	-	40
1 Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten....	568	1 303	-	-	3 082	-	10	3 092
13 Hochschulen.....	16	13	-	-	0	-	-	0
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmen- de und dgl.....	-	115	-	-	2 529	-	-	2 529
15 Sonstiges Bildungswesen.....	13	78	-	-	2	-	-	2
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	538	1 079	-	-	539	-	10	549
19 Übrige Bereiche aus 1.....	1	18	-	-	12	-	-	12
2 Soziale Sicherung, Familie und Ju- gend, Arbeitsmarktpolitik.....	532	535	-	-	15 183	-	-	15 183
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	39	-	-	-	-	-	-	-
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	6	-	-	950	-	-	950
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	5	-	-	600	-	-	600
25 Arbeitsmarktpolitik.....	1	84	-	-	6 500	-	-	6 500
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	32	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	492	408	-	-	7 133	-	-	7 133
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erho- lung.....	410	542	-	-	7	-	8	16
31 Gesundheitswesen.....	235	283	-	-	1	-	7	9
32 Sport.....	1	12	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	102	181	-	-	-	-	-	-
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	72	66	-	-	6	-	1	7
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schaftsdienste.....	-	33	-	-	-	-	-	-
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.	-	20	-	-	-	-	-	-
42 Geoinformation, Raumordnung und Lan- desplanung, Städtebauförderung.....	-	13	-	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- ausga- ben	Sächli- che Verwal- tungs- aus- gaben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
					Länder	Ge- mein- den	Son- der- vermö- gen	zu- sam- men
					Millionen €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	13	309	-	-	145	-	-	145
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	301	-	-	145	-	-	145
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	108	-	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	193	-	-	145	-	-	145
599 Übrige Bereiche aus 5.....	13	8	-	-	-	-	-	-
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	107	588	-	-	2	-	-	2
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	84	-	-	-	-	-	-
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	81	-	-	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	289	-	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	11	-	-	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	40	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	62	-	-	2	-	-	2
699 Übrige Bereiche aus 6.....	107	21	-	-	-	-	-	-
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	1 153	2 626	-	-	186	-	2	188
72 Straßen.....	-	1 067	-	-	183	-	-	183
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	110	394	-	-	3	-	-	3
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personen- nahverkehr.....	-	5	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	78	35	-	-	0	-	1	1
799 Übrige Bereiche aus 7.....	964	1 125	-	-	-	-	2	2
8 Finanzwirtschaft.....	608	410	30	18 462	0	-	6 509	6 509
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 779	5 779
82 Steuern und Finanzaufwendungen.....	-	-	-	-	0	-	730	730
83 Schulden.....	-	9	-	18 462	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	581	-	-	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	27	-	-	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	401	30	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen.....	31 988	17 699	11 258	18 462	19 618	5	7 201	26 824

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unterneh- men	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	zusammen
	Millionen €				
1	10	11	12	13	14
0 Allgemeine Dienste.....	147	8 425	510	7 783	16 865
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung....	3	8 145	108	237	8 493
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	8	117	-	6 705	6 830
03 Verteidigung (nur Bund).....	131	111	9	536	788
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	1	7	0	172	179
05 Rechtsschutz.....	5	5	-	132	142
06 Finanzverwaltung.....	-	40	392	2	434
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	814	13 569	-	663	15 046
13 Hochschulen.....	-	4 676	-	14	4 690
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Stu- dierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	810	489	-	5	1 304
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	198	-	13	212
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	1	7 586	-	554	8 140
19 Übrige Bereiche aus 1.....	3	621	-	77	700
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	28 886	5 126	116 359	2 577	152 949
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	120	81	111 703	-	111 904
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	7 057	155	15	92	7 319
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	577	19	141	85	822
25 Arbeitsmarktpolitik.....	21 118	4 443	4 446	356	30 363
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII....	-	-	-	541	541
29 Übrige Bereiche aus 2.....	13	428	55	1 503	2 000
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung...	46	96	-	264	406
31 Gesundheitswesen.....	46	5	-	87	137
32 Sport.....	0	-	-	134	134
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	37	-	43	80
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	0	54	-	1	55
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....	-	2	-	0	2
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	2	-	0	2
42 Geoinformation, Raumordnung und Landes- planung, Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	67	-	107	174
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	63	-	107	169
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	63	-	16	79
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	91	91
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	4	-	0	4

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unterneh- men	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	zusammen
	Millionen €				
1	10	11	12	13	14
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	1 751	-	146	1 897
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küsten- schutz.....	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Bau- gewerbe.....	-	1 355	-	-	1 355
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.	-	396	-	40	436
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	70	70
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienst- leistungen.....	-	0	-	36	36
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	-
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	0	452	8	544	1 005
72 Straßen.....	-	4	-	-	4
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	0	62	8	0	70
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennah- verkehr.....	-	77	-	-	77
75 Luftfahrt.....	-	-	-	147	147
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	309	-	397	706
8 Finanzwirtschaft.....	0	-	-	-	0
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermö- gen.....	-	-	-	-	-
82 Steuern und Finanzaufweisungen.....	-	-	-	-	-
83 Schulden.....	-	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	0	-	-	-	0
Summe aller Hauptfunktionen.....	29 893	29 488	116 878	12 085	188 344

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1		15	16	17	18
0	Allgemeine Dienste.....	-	-	-	-
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-
03	Verteidigung (nur Bund).....	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	-	-	15	15
13	Hochschulen.....	-	-	-	-
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	15	15
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	-
25	Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	-	-	-	-
31	Gesundheitswesen.....	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	471	471
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	-	471	471
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	-	3	3
52	Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	3	3
522	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	3	3
529	Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1	15	16	17	18	
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	-	70	70
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe..	-	-	65	65
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-
65	Handel und Tourismus.....	-	-	-	-
66	Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen..	-	-	5	5
69	Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	-
72	Straßen.....	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt..	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-
8	Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-
82	Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-
83	Schulden.....	-	-	-	-
84	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-
88	Globalposten.....	-	-	-	-
899	Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen.....	-	-	560	560

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von			Darlehen an				
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zu- sam- men
					Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige	
Millionen €									
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27
0 Allgemeine Dienste.....	303	1 433	21	254	-	-	-	317	317
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	120	357	0	-	-	-	-	-	-
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	125	16	19	165	-	-	-	317	317
03 Verteidigung (nur Bund).....	1	202	1	88	-	-	-	-	-
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	55	597	-	-	-	-	-	-	-
05 Rechtsschutz.....	1	14	-	-	-	-	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	2	247	-	-	-	-	-	-	-
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	69	83	-	-	-	-	-	-	-
13 Hochschulen.....	-	2	-	-	-	-	-	-	-
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Sonstiges Bildungswesen.....	0	1	-	-	-	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	65	80	-	-	-	-	-	-	-
19 Übrige Bereiche aus 1.....	5	1	-	-	-	-	-	-	-
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	4	31	-	-	1	-	-	6	7
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	2	-	-	-	1	-	-	0	1
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	2	31	-	-	-	-	-	6	6
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	463	27	-	-	-	-	-	-	-
31 Gesundheitswesen.....	20	17	-	-	-	-	-	-	-
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	0	6	-	-	-	-	-	-	-
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	443	3	-	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von			Darlehen an				
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zu- sam- men
					Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige	
	Millionen €								
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	-	-	2	2
41 Wohnungswesen, Wohnungsbau- prämie.....	-	-	-	-	-	-	-	2	2
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebau- förderung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdien- ste.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	1	-	1	-	-	-	-	-
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	-	1	-	-	-	-	-
522 Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	1	-	-	-	-	-
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	1	-	-	-	-	-	-	-
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	0	3	-	-	-	-	-	1 485	1 485
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewer- be und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	-	-	-	-	1 485	1 485
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
699 Übrige Bereiche aus 6.....	0	3	-	-	-	-	-	-	-
7 Verkehrs- und Nachrichtenwe- sen.....	6 693	270	637	1 214	-	-	-	116	116
72 Straßen.....	5 752	71	637	-	-	-	-	-	-
73 Wasserstraßen und Häfen, För- derung der Schifffahrt.....	937	162	-	-	-	-	-	-	-
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	1 000	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	-	1	-	214	-	-	-	116	116
799 Übrige Bereiche aus 7.....	4	36	-	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von			Darlehen an				
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zu- sam- men
					Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige	
	Millionen €								
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27
8 Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82 Steuern und Finanzaufweisungen.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83 Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen...	7 533	1 846	658	1 469	1	-	-	1 926	1 927

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €				
1	28	29	30	31	32	
0 Allgemeine Dienste.....	3	5	-	5 724	5 731	
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung....	1	-	-	114	115	
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	5 513	5 513	
03 Verteidigung (nur Bund).....	2	3	-	43	48	
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	2	-	53	54	
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-	
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0	
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	1 147	-	-	2 611	3 758	
13 Hochschulen.....	1 013	-	-	1	1 014	
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	14	14	
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	110	110	
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	134	-	-	2 145	2 279	
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	342	342	
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	5	-	-	453	458	
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	0	0	
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	3	3	
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	-	
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII....	5	-	-	-	5	
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	450	450	
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung...	30	-	-	429	459	
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	8	8	
32 Sport.....	16	-	-	-	16	
33 Umwelt- und Naturschutz.....	14	-	-	418	432	
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	3	3	
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	2 243	-	-	574	2 817	
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	1 518	-	-	365	1 883	
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	723	-	-	209	932	
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	2	-	-	-	2	
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....	495	-	-	110	605	
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	495	-	-	109	604	
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	
529 Übrige Bereiche aus 52.....	495	-	-	109	604	
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	1	-	

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €				
1		28	29	30	31	32
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	928	-	-	929	1 857
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	125	-	-	-	125
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	42	42
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	119	119
65	Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-
66	Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-	-
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	50	50
69	Regionale Fördermaßnahmen.....	803	-	-	718	1 521
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	1 589	84	-	5 244	6 916
72	Straßen.....	1 353	84	-	4	1 441
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	2	2
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	235	-	-	5 103	5 338
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	136	136
8	Finanzwirtschaft.....	38	-	-	-	38
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
82	Steuern und Finanzaufweisungen.....	38	-	-	-	38
83	Schulden.....	-	-	-	-	-
84	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-
88	Globalposten.....	-	-	-	-	-
899	Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen.....	6 478	89	-	16 073	22 639

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Sonstige Vermögensübertragungen an			Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen	
		Verwaltungen		andere Bereiche			Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige				
1	33	34	35	36	37	38	
0 Allgemeine Dienste.....	-	-	16	16	-	77 80	
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	-	16 326	
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	1	1	-	13 949	
03 Verteidigung (nur Bund).....	-	-	15	15	-	36 620	
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	5 730	
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-	621	
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	-	4 560	
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten..	-	-	-	-	-	23 935	
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	-	5 735	
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	-	3 977	
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	416	
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-	-	12 729	
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	1 077	
2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	788	788	-	170 486	
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	111 943	
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	8 275	
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	679	679	-	2 111	
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	109	109	-	37 057	
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	578	
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	-	10 521	
3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	-	-	-	-	-	2 324	
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	-	-	709	
32 Sport.....	-	-	-	-	-	163	
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	-	802	
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz...	-	-	-	-	-	650	
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	3 324	
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	-	-	-	-	2 378	
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung....	-	-	-	-	-	945	
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	2	

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Sonstige Vermögensübertragungen an			Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen	
		Verwaltungen		andere Bereiche			Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige				
1	33	34	35	36	37	38	
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	-	-	-	-	1 250	
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	-	-	-	1 224	
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	190	
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	-	-	1 034	
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	-	26	
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	-	30	30	-	6 039	
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	125	
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	1 546	
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	-	636	
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	359	
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	30	30	-	41	
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	-	-	1 616	
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	-	1 585	
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	131	
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	-	-	20 818	
72 Straßen.....	-	-	-	-	-	9 154	
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	1 679	
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	6 420	
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	593	
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	2 973	
8 Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	-2 940	23 117	
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 779	
82 Steuern und Finanzaufweisungen.....	-	-	-	-	-	769	
83 Schulden.....	-	-	-	-	-	18 471	
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-	581	
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-2 940	-2 913	
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-	431	
Summe aller Hauptfunktionen.....	-	-	834	834	-2 940	329 100	

Übersichten - Teil IV:

Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen		Ausgaben	
Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2015 1 000 €	Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Epl. 08 - Bundesministerium der Finanzen			
Kap. 0801 Tit. 382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	1 591	Kap. 0801 Tit. 982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	1 591
Summe	1 591	Summe	1 591
Epl. 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
Kap. 0918 Tit. 382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte	1 065	Kap. 0918 Tit. 982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte	1 065
Summe	1 065	Summe	1 065
Epl. 12 - Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur			
Kap. 1218 Tit. 382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	168 680	Kap. 1218 Tit. 982 07 Durchleitung von Fremdgeldern	172 864
Kap. 1218 Tit. 382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	4 184		
Summe	172 864	Summe	172 864
Epl. 14 - Bundesministerium der Verteidigung			
Kap. 1403 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	2 290	Kap. 1403 Tit. 982 01 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	2 255
Summe	2 290	Summe	2 255
Gesamtsumme	177 810	Gesamtsumme	177 775

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen												
			Besoldungsordnung B												
			zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	102	22	1	-	3	-	-	3	-	-	15	-	-	
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.... a)	7	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 455	101	1	-	4	-	-	14	-	-	82	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	12	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.. a)	33	3	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	
03	Bundesrat..... a)	118	14	1	-	1	-	-	3	-	-	9	-	-	
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	853	124	2	2	13	-	-	33	-	-	74	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	623	10	-	-	-	-	-	2	-	-	2	6	-	
	davon Ersatzplanstellen (1)														
05	Auswärtiges Amt..... a)	4 568	304	2	-	34	-	-	87	-	-	181	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(21)	(4)						(1)			(3)			
	nachgeordneter Bereich b)	104	13	-	-	-	-	-	1	-	-	12	-	-	
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 313	119	3	-	11	-	-	22	1	-	80	2	-	
	davon Ersatzplanstellen	(18)	(1)									(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	49 928	112	-	-	4	1	1	17	2	9	59	19	-	
	davon Ersatzplanstellen	(8)													
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucher- schutz..... a)	774	85	2	-	7	-	-	19	-	-	57	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(2)													
	nachgeordneter Bereich b)	2 209	19	-	-	-	1	1	-	-	2	5	10	-	
	davon Ersatzplanstellen	(3)													
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 480	175	3	-	10	-	-	27	1	-	134	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(9)													
	nachgeordneter Bereich b)	38 099	45	-	-	1	1	1	9	-	1	16	16	-	
	davon Ersatzplanstellen	(41)													
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a)	1 281	157	3	-	9	-	-	32	-	-	113	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(6)													
	nachgeordneter Bereich b)	4 521	200	-	-	-	3	2	4	-	3	57	73	58	
	davon Ersatzplanstellen	(19)													
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirt- schaft..... a)	701	79	1	-	6	-	-	15	-	-	57	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(3)													
	nachgeordneter Bereich b)	1 026	118	-	-	-	-	-	5	-	1	28	31	53	
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	889	89	2	-	7	-	-	17	-	-	63	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(4)													
	nachgeordneter Bereich b)	668	30	-	-	1	-	-	2	-	-	-	16	11	
	davon Ersatzplanstellen	(1)													
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infra- struktur..... a)	799	83	2	-	9	-	-	16	-	-	56	-	-	
	davon Ersatzplanstellen	(4)													
	nachgeordneter Bereich b)	7 116	65	-	-	-	-	1	5	3	-	11	38	7	
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	1 107	108	2	-	6	-	3	21	-	-	76	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	24 537	144	-	-	3	-	7	13	3	15	42	61	-	
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	441	57	2	-	6	-	-	9	-	-	40</			

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung B											
			zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a)	875	115	2	-	9	-	-	25	-	-	79	-	-
	davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	(2) 1 738	101	-	-	-	2	1	1	1	2	12	39	43
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	402	54	1	-	5	-	-	13	-	-	35	-	-
	davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	(8) 423	3	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	89	4	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-
20	Bundesrechnungshof..... a)	1 176	68	1	-	1	-	-	11	-	-	55	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)												
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit..... a)	146	10	-	-	1	-	-	2	-	-	7	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung..... a)	656	66	1	-	5	-	-	17	-	-	43	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)												
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	799	88	2	-	8	-	-	16	-	-	62	-	-
	davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	(4) 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung..... a)	500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	20 557	1 927	34	2	156	-	3	404	2	-	1 324	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(88)	(5)						(1)			(4)		
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	131 672	981	-	-	9	9	17	60	9	36	248	340	253
	davon Ersatzplanstellen	(74)												
	Insgesamt.....	152 229	2 908	34	2	165	9	20	464	11	36	1 572	342	253
	davon Ersatzplanstellen	(161)	(5)						(1)			(4)		

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidial- amt..... a)	102	22	6	11	5	-	29	1	19	7	1	1	-
	Büro der Gemeinsamen Wissenschafts- konferenz..... a)	7	2	1	1	-	-	2	-	1	1	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 455	328	47	204	60	18	395	5	205	97	64	15	9
	nachgeordneter Bereich b)	12	7	2	5	-	-	4	-	2	2	-	-	-
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	33	15	4	6	5	-	12	-	7	3	2	-	-
03	Bundesrat..... a)	118	27	4	13	7	3	32	-	18	13	1	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt. a)	853	340	47	190	74	29	262	-	148	49	39	16	10
	nachgeordneter Bereich b)	623	114	10	31	53	20	302	-	35	62	140	34	31
	davon Ersatzplanstellen (1)													
05	Auswärtiges Amt..... a)	4 568	1 335	211	515	381	228	1 619	-	648	302	283	218	168
	davon Ersatzplanstellen (21)		(12)	(2)	(7)	(1)	(2)	(5)		(2)	(1)		(2)	
	nachgeordneter Bereich b)	104	50	-	13	21	16	37	-	5	4	12	11	5
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 313	511	42	229	157	84	444	-	257	97	53	26	11
	davon Ersatzplanstellen (18)		(13)	(4)	(6)	(3)	(3)	(3)		(2)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	49 928	2 770	194	897	1 109	570	23 615	6	2 436	4 455	6 273	6 581	3 867
	davon Ersatzplanstellen (8)		(4)	(1)	(1)		(2)	(4)			(2)	(1)	(1)	
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a)	774	195	27	132	31	5	247	6	127	79	28	5	3
	davon Ersatzplanstellen (2)		(2)		(1)		(1)							
	nachgeordneter Bereich b)	2 209	1 185	52	916	120	98	641	-	140	216	255	13	19
	davon Ersatzplanstellen (3)		(2)		(2)			(1)		(1)				
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 480	563	37	305	170	51	536	1	357	124	45	8	1
	davon Ersatzplanstellen (9)		(6)		(1)	(3)	(2)	(3)		(2)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	38 099	978	68	272	459	179	14 031	1	1 892	3 246	4 274	3 263	1 356
	davon Ersatzplanstellen (41)		(5)		(1)	(3)	(1)	(28)		(9)	(8)	(6)	(3)	(2)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a)	1 281	582	62	264	166	90	381	3	221	87	40	25	5
	davon Ersatzplanstellen (6)		(5)			(2)	(3)	(1)		(1)				
	nachgeordneter Bereich b)	4 521	1 400	120	403	636	242	1 602	36	292	572	541	138	24
	davon Ersatzplanstellen (19)		(7)		(3)	(3)	(1)	(5)				(1)	(4)	(1)
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a)	701	290	22	159	91	18	191	3	125	43	15	5	-
	davon Ersatzplanstellen (3)		(1)			(1)								
	nachgeordneter Bereich b)	1 026	741	8	172	357	204	128	-	20	28	53	18	10
11	Bundesministerium für Arbeit und Sozia- les..... a)	889	354	42	170	94	48	305	3	163	62	36	38	4
	davon Ersatzplanstellen (4)		(4)		(2)	(1)	(1)							
	nachgeordneter Bereich b)	668	259	7	90	105	57	360	-	103	164	73	13	8
	davon Ersatzplanstellen (1)							(1)					(1)	
12	Bundesministerium für Verkehr und digi- tale Infrastruktur..... a)	799	363	34	194	100	35	254	11	152	64	23	2	3
	davon Ersatzplanstellen (4)		(4)		(1)	(1)	(2)							
	nachgeordneter Bereich b)	7 116	1 660	107	406	795	353	2 890	57	544	959	940	323	68
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	1 107	388	26	316	46	-	336	12	233	63	21	6	1
	nachgeordneter Bereich b)	24 537	4 067	286	1 270	2 145	366	8 647	103	1 088	2 354	3 159	1 777	166

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	441	226	33	83	78	33	110	-	69	27	9	3	3
	nachgeordneter Bereich b)	665	393	6	92	210	85	107	-	15	39	27	16	10
	davon Ersatzplanstellen	(1)	(1)				(1)							
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a)	875	404	43	178	119	64	231	10	132	54	23	9	3
	davon Ersatzplanstellen	(2)	(2)			(2)								
	nachgeordneter Bereich b)	1 738	957	28	187	468	274	496	6	107	182	89	77	35
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)					(1)	
17	Bundesministerium für Familie, Senio- ren, Frauen und Jugend..... a)	402	151	17	60	39	35	112	-	66	16	22	3	6
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(3)		(1)	(1)	(1)	(3)				(3)		
	nachgeordneter Bereich b)	423	92	6	24	40	22	244	-	25	52	75	78	14
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	89	17	2	9	5	1	33	4	18	6	4	1	-
20	Bundesrechnungshof..... a)	1 176	332	51	224	54	3	622	20	516	67	14	4	1
	davon Ersatzplanstellen	(2)	(2)			(1)	(1)							
21	Die Bundesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit..... a)	146	62	6	39	15	2	61	-	40	14	7	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	656	315	35	146	82	53	159	-	101	31	20	2	5
	davon Ersatzplanstellen	(6)	(6)		(3)	(1)	(2)							
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung..... a)	799	365	40	150	117	58	218	-	129	48	21	10	10
	davon Ersatzplanstellen	(4)	(4)		(2)	(2)								
	nachgeordneter Bereich b)	7	5	-	2	2	1	2	-	-	-	-	-	2
60	Allgemeine Finanzverwaltung..... a)	500	200	-	-	-	200	200	-	-	-	-	-	200
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	20 557	7 382	839	3 596	1 893	1 055	6 786	79	3 749	1 351	770	396	442
	davon Ersatzplanstellen	(88)	(63)	(2)	(22)	(22)	(17)	(15)		(7)	(3)	(3)	(2)	
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	131 672	14 676	894	4 780	6 518	2 485	53 104	209	6 702	12 332	15 910	12 339	5 613
	davon Ersatzplanstellen	(74)	(19)	(1)	(7)	(6)	(5)	(39)		(10)	(10)	(8)	(9)	(3)
	Insgesamt.....	152 229	22 057	1 733	8 375	8 410	3 540	59 889	288	10 451	13 683	16 679	12 734	6 055
	davon Ersatzplanstellen	(161)	(82)	(3)	(29)	(28)	(22)	(54)		(17)	(13)	(11)	(11)	(3)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
01	Bundespräsident und Bundespräsidial- amt..... a)	102	19	3	8	2	3	3	10	2	6	2	-	-
	Büro der Gemeinsamen Wissenschafts- konferenz..... a)	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 455	386	69	172	80	51	14	245	54	171	18	-	2
	nachgeordneter Bereich b)	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	33	1	-	-	1	-	-	2	-	2	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	118	8	2	3	2	1	-	37	10	17	10	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt. a)	853	99	16	50	18	13	2	28	14	11	3	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	623	150	8	10	58	56	18	47	7	7	29	-	4
	davon Ersatzplanstellen	(1)							(1)					(1)
05	Auswärtiges Amt..... a)	4 568	1 078	191	333	227	212	115	234	85	77	65	-	7
	davon Ersatzplanstellen	(21)												
	nachgeordneter Bereich b)	104	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 313	201	26	66	39	41	29	39	16	12	10	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(18)	(1)				(1)							
	nachgeordneter Bereich b)	49 928	23 186	3 723	8 617	7 907	2 733	207	247	66	110	50	-	21
	davon Ersatzplanstellen	(8)												
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a)	774	152	31	90	24	7	-	97	41	47	9	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)												
	nachgeordneter Bereich b)	2 209	309	28	74	144	64	-	55	19	25	8	4	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 480	187	54	87	41	2	3	20	10	10	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(9)												
	nachgeordneter Bereich b)	38 099	22 531	2 701	6 471	7 404	4 985	970	516	259	255	1	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(8)	(1)	(2)	(4)	(1)							
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a)	1 281	113	30	64	14	2	3	48	24	24	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)												
	nachgeordneter Bereich b)	4 521	1 282	105	301	511	280	87	38	20	15	3	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(19)	(7)			(2)	(6)							
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a)	701	107	19	42	20	15	11	34	17	13	4	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(2)		(2)									
	nachgeordneter Bereich b)	1 026	39	9	12	14	4	-	-	-	-	-	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Sozia- les..... a)	889	109	18	38	20	19	14	32	15	16	-	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)												
	nachgeordneter Bereich b)	668	12	5	3	3	-	1	7	1	5	-	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
12	Bundesministerium für Verkehr und digi- tale Infrastruktur..... a)	799	76	12	25	22	10	7	23	9	14	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)												
	nachgeordneter Bereich b)	7 116	2 469	135	410	1 076	777	73	32	12	17	1	2	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	1 107	240	56	125	53	6	-	35	13	22	-	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	24 537	11 314	625	1 778	6 167	2 541	203	365	165	147	49	4	-

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen												
			Besoldungsordnung A												
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst						
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16	
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	441	30	6	9	5	4	6	19	6	7	6	-	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	665	32	5	18	3	3	4	13	8	5	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)													
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a)	875	97	23	52	18	3	1	29	11	9	9	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)													
	nachgeordneter Bereich b)	1 738	180	7	41	73	28	31	6	4	2	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)													
17	Bundesministerium für Familie, Senio- ren, Frauen und Jugend..... a)	402	68	7	17	14	2	28	17	13	1	3	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(1)			(1)			(1)			(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	423	82	2	12	37	26	5	2	1	-	1	-	-	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	89	16	4	8	3	1	-	19	5	12	2	-	-	-
20	Bundesrechnungshof..... a)	1 176	144	32	82	23	6	1	10	5	5	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)													
21	Die Bundesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit..... a)	146	12	2	3	5	-	2	2	2	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	656	96	14	34	21	13	14	21	10	9	2	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)													
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung..... a)	799	84	11	32	14	10	17	44	21	15	8	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)													
	nachgeordneter Bereich b)	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung..... a)	500	100	-	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	20 557	3 421	626	1 341	664	421	370	1 044	383	500	150	1	10	
	davon Ersatzplanstellen	(88)	(4)		(2)	(1)	(1)		(1)			(1)			
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	131 672	61 587	7 352	17 748	23 396	11 495	1 598	1 327	562	587	141	10	27	
	davon Ersatzplanstellen	(74)	(15)	(1)	(2)	(6)	(7)		(1)					(1)	
	Insgesamt.....	152 229	65 007	7 978	19 089	24 059	11 915	1 968	2 370	945	1 087	291	11	37	
	davon Ersatzplanstellen	(161)	(19)	(1)	(4)	(7)	(8)		(2)			(1)		(1)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) =Bundesverfassungsgericht und
oberste Gerichtshöfe des Bundes

b) =nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen											
			B 11 + 1/3	B 11 + 1/6	Besoldungsordnung R									
					R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	15
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a)	365	-	-	3	1	38	3	243	-	-	55	22	-
	nachgeordneter Bereich b)	122	-	-	-	-	1	-	-	-	1	27	93	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	82	-	-	2	-	19	-	61	-	-	-	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... nachgeordneter Bereich b)	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	16	1	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes..... a)	463	1	1	19	1	57	3	304	-	-	55	22	-
	Summe nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)..... b)	137	-	-	-	-	1	-	-	-	1	29	106	-
	Insgesamt.....	600	1	1	19	1	58	3	304	-	1	84	128	-

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen		
			Besoldungsordnung W		
			W 3	W 2	W 1
1	2	3	4	5	6
05	Auswärtiges Amt..... a)	4	1	3	-
06	Bundesministerium des Innern.....				
	nachgeordneter Bereich b)	69	16	53	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....				
	nachgeordneter Bereich b)	46	11	35	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....				
	nachgeordneter Bereich b)	481	226	110	145
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	4	1	3	-
	Summe nachgeordnete Bereiche..... b)	596	253	198	145
	Insgesamt.....	600	254	201	145

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	außer- tariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	81	-	2	1	-	4	2	1	13
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	11	1	-	2	-	1	-	-	1
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 128	1	23	12	30	90	26	25	297
	nachgeordneter Bereich b)	6	-	-	-	-	-	-	-	2
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	18	-	-	-	-	2	-	-	4
03	Bundesrat..... a)	78	-	-	-	-	3	6	3	20
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	597	10	40	30	7	43	46	19	136
	nachgeordneter Bereich b)	1 721	2	5	35	12	15	114	43	479
05	Auswärtiges Amt..... a)	2 292	11	37	52	22	87	58	12	471
	nachgeordneter Bereich b)	91	-	-	-	1	-	3	1	10
06	Bundesministerium des Innern..... a)	345	1	6	4	-	29	11	6	82
	nachgeordneter Bereich b)	14 739	8	51	267	195	966	770	263	3 325
	davon Ersatzstellen	(6)							(1)	
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a)	470	1	5	3	-	5	4	5	82
	nachgeordneter Bereich b)	1 107	-	8	2	8	34	14	8	260
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	385	-	6	1	1	17	10	16	97
	nachgeordneter Bereich b)	4 207	-	3	11	31	93	353	36	767
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a)	485	-	11	9	9	47	29	-	175
	nachgeordneter Bereich b)	2 031	43	54	191	74	125	228	93	466
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a)	202	1	1	6	2	6	6	3	73
	davon Ersatzstellen	(1)								(1)
	nachgeordneter Bereich b)	2 314	-	14	188	34	74	120	97	497
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	421	3	5	5	8	43	6	11	104
	nachgeordneter Bereich b)	512	-	14	50	28	40	76	9	87
	davon Ersatzstellen	(2)								(2)
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... a)	457	-	5	53	8	22	31	5	132
	nachgeordneter Bereich b)	14 358	5	57	404	281	882	876	325	2 625
	davon Ersatzstellen	(1)								(1)
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	411	1	7	4	12	10	11	1	99
	nachgeordneter Bereich b)	51 675	9	59	224	153	399	1 138	68	4 076
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	157	-	8	1	5	5	6	-	27
	nachgeordneter Bereich b)	965	1	47	122	44	31	53	23	318
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktor- sicherheit..... a)	319	-	12	20	6	27	13	4	84
	nachgeordneter Bereich b)	1 868	7	52	236	262	212	203	72	278
	davon Ersatzstellen	(1)			(1)					
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend... a)	194	4	13	6	11	18	1	1	23
	davon Ersatzstellen	(4)				(2)				(1)
	nachgeordneter Bereich b)	531	-	14	8	81	24	40	41	167
	davon Ersatzstellen	(1)					(1)			
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	75	-	2	1	2	1	-	-	13
	davon Ersatzstellen	(1)								
20	Bundesrechnungshof..... a)	135	-	-	1	9	15	4	-	54
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informati- onsfreiheit..... a)	15	-	-	-	-	-	-	-	1
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	157	1	14	5	9	12	10	2	53
	davon Ersatzstellen	(1)		(1)						

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	außer- tariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	294	3	12	2	3	35	6	3	43
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	8 720	38	208	217	142	521	283	115	2 081
	davon Ersatzstellen	(7)		(1)		(2)				(2)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	96 121	75	376	1 735	1 203	2 893	3 986	1 076	13 353
	davon Ersatzstellen	(11)			(1)		(1)		(1)	(3)
	Insgesamt.....	104 840	113	584	1 952	1 345	3 414	4 268	1 191	15 434
	davon Ersatzstellen	(17)		(1)	(1)	(2)	(1)		(1)	(5)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	81	6	8	28	6	9	1	-	-
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	11	2	-	2	2	1	-	1	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 128	57	278	54	47	60	115	16	-
	nachgeordneter Bereich b)	6	1	3	-	-	-	-	-	-
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	18	-	7	2	2	1	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	78	17	23	1	-	2	3	1	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	597	17	63	93	37	31	27	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	1 721	64	26	305	314	97	210	4	-
05	Auswärtiges Amt..... a)	2 292	543	102	215	319	259	106	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	91	1	4	21	9	16	22	3	-
06	Bundesministerium des Innern..... a)	345	12	50	75	28	35	6	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	14 739	689	610	3 298	2 973	421	770	138	-
	davon Ersatzstellen	(6)			(5)			(1)		
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a)	470	21	81	109	79	23	47	8	-
	nachgeordneter Bereich b)	1 107	61	149	306	198	23	37	1	-
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	385	36	47	98	35	14	8	1	-
	nachgeordneter Bereich b)	4 207	150	329	779	1 012	196	424	26	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a)	485	-	145	19	4	18	19	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	2 031	162	108	247	182	18	44	2	-
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a)	202	26	52	14	3	10	-	-	-
	davon Ersatzstellen	(1)								
	nachgeordneter Bereich b)	2 314	126	433	371	201	84	68	14	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	421	47	51	55	45	20	18	3	-
	nachgeordneter Bereich b)	512	33	59	57	46	10	5	-	-
	davon Ersatzstellen	(2)								
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... a)	457	26	38	66	32	25	15	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	14 358	2 439	1 880	2 918	1 314	177	174	4	-
	davon Ersatzstellen	(1)								
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	411	79	29	100	58	-	-	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	51 675	5 559	5 357	11 203	13 962	6 468	2 861	140	-
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	157	37	20	27	12	10	3	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	965	81	70	38	55	21	64	1	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsi- cherheit..... a)	319	44	23	54	10	18	6	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	1 868	51	173	184	73	39	30	1	-
	davon Ersatzstellen	(1)								
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	194	45	9	29	15	17	5	-	-
	davon Ersatzstellen	(4)			(1)	(1)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	531	9	37	48	44	13	4	1	-
	davon Ersatzstellen	(1)								
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	75	22	2	5	18	6	3	-	-
	davon Ersatzstellen	(1)				(1)				
20	Bundesrechnungshof..... a)	135	7	22	6	7	10	1	1	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informations- freiheit..... a)	15	5	2	3	2	2	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent- wicklung..... a)	157	13	15	7	3	10	3	-	-
	davon Ersatzstellen	(1)								

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	294	46	65	42	1	20	13	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	8 720	1 104	1 130	1 098	760	600	396	31	-
	davon Ersatzstellen	(7)			(1)	(2)		(1)		
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	96 121	9 423	9 236	19 770	20 378	7 581	4 708	334	-
	davon Ersatzstellen	(11)			(5)			(1)		
	Insgesamt..... a)	104 840	10 526	10 366	20 868	21 138	8 181	5 104	365	-
	davon Ersatzstellen	(17)			(6)	(2)		(1)		

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

E. Übersicht über die Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2017

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	davon	
			oberste Bundesbehörde	nachgeordneter Bereich
1	2	3	4	5
B 10	Generale.....	3	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale.....	26	5	21
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.....	49	5	44
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.....	124	15	109
	zusammen Generale.....	202	26	176
B 3	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	364	70	294
B 2	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	1	-	1
A 16	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	962	20	942
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	3 660	381	3 279
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	6 260	132	6 128
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.....	3 128	61	3 067
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	3 498	32	3 466
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	7 590	-	7 590
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante zur See.....	6 771	1	6 770
A 9	Leutnante, Leutnante zur See.....	4 905	-	4 905
	zusammen übrige Offiziere.....	37 139	697	36 442
A 9 + Z	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner.....	4 494	65	4 429
A 9 (StFw)	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner.....	11 875	50	11 825
A 8 + Z	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.....	22 791	-	22 791
A 7 + Z	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner usw.....	20 551	-	20 551
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.....	16 942	-	16 942
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate.....	13 085	-	13 085
A 5	Unteroffiziere, Maate.....	6 887	-	6 887
	zusammen Unteroffiziere.....	96 625	115	96 510
A 5 + Z	Oberstabsgefreite.....	26 868	-	26 868
A 5 (StG)	Stabsgefreite.....	3 594	-	3 594
A 4 + Z	Hauptgefreite.....	7 401	-	7 401
A 4	Obergefreite.....	4 176	-	4 176
A 3 + Z	Gefreite.....	2 181	-	2 181
A 3	Grenadiere, Flieger, Matrosen usw.....	1 913	-	1 913
	zusammen Mannschaften.....	46 133	-	46 133
	Planstellen insgesamt.....	180 099	838	179 261
	nachrichtlich: Freiwilligen Wehrdienst Leistende.....	12 500	-	12 500
	Reservistendienst Leistende.....	3 000	-	3 000
	Soldatinnen und Soldaten insgesamt.....	195 599	838	194 761

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

F. Übersicht über die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2015

ohne ehemalige Amtsträger, ohne ehemalige Bahn- und Postbeamte
sowie ohne unter Artikel 131 GG fallende Personen

Epl.	Geschäftsbereich	Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger am 1. Januar 2016		Anzahl der Versorgungszugänge (Ruhegehaltsempfänger)		Durchschnittliches Alter bei Eintritt in den Ruhestand	Anzahl der Reaktivierungen	Durchschnittliches Ruhegehalt (brutto) nach Laufbahngruppen im Monat Januar 2016 (in Euro)			
		Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger	Hinterbliebene (Witwen, Witwer und Waisen)	wegen Dienstunfähigkeit	wegen Erreichens einer Altersgrenze			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	59	11	-	-	-	-	5 650	3 210	1 860	1 590
02	Deutscher Bundestag.....	486	228	1	12	63	-	4 700	3 120	1 900	1 250
03	Bundesrat.....	32	11	-	1	65	-	4 700	3 440	1 770	1 010
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	894	350	2	27	65	-	4 340	2 940	2 170	1 210
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	99	54	-	4	66	-	4 640	3 310	2 340	1 140
	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	276	42	1	20	64	-	4 610	2 520	1 620	1 260
05	Auswärtiges Amt.....	1 800	841	7	68	64	-	4 970	3 220	2 250	1 500
06	Bundesministerium des Innern, davon.....										
	Geschäftsbereich ohne Bundespolizei und Bundeskriminalamt.....	2 745	961	32	121	63	1	4 450	3 010	2 110	1 310
	Bundespolizei und Bundeskriminalamt.....	9 656	2 489	74	490	60	-	4 260	2 900	2 110	980
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	1 918	773	6	70	63	-	4 810	3 050	2 210	1 330
08	Bundesministerium der Finanzen...	18 438	10 207	203	732	61	5	4 400	2 910	2 150	1 480
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	2 867	857	12	138	64	-	4 170	3 010	2 000	1 250
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	853	304	2	33	65	-	4 050	3 150	2 150	1 180
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	622	233	3	29	64	-	4 980	3 300	2 180	1 320
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	4 350	1 689	23	196	64	-	4 200	3 030	1 970	1 430
14	Bundesministerium der Verteidigung, davon.....										
	ziviler Bereich.....	18 166	7 125	114	512	63	-	4 330	3 050	2 030	1 460
	militärischer Bereich.....	70 652	21 393	42	2 334	54	-	4 140	3 010	2 390	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.	405	126	6	17	62	-	4 220	3 270	2 240	1 470
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	529	113	4	33	63	-	4 170	3 170	1 980	1 350
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	353	129	2	20	64	-	4 620	3 010	1 750	1 210
19	Bundesverfassungsgericht.....	35	14	-	4	66	-	5 110	3 400	2 150	1 180
20	Bundesrechnungshof.....	566	216	1	30	64	-	4 710	3 170	2 150	1 460
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	300	81	-	3	66	-	4 600	3 240	2 270	1 500

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

F. Übersicht über die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 ohne ehemalige Amtsträger, ohne ehemalige Bahn- und Postbeamte sowie ohne unter Artikel 131 GG fallende Personen

Epl.	Geschäftsbereich	Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger am 1. Januar 2016		Anzahl der Versorgungszugänge (Ruhegehaltsempfänger)		Durchschnittliches Alter bei Eintritt in den Ruhestand	Anzahl der Reaktivierungen	Durchschnittliches Ruhegehalt (brutto) nach Laufbahngruppen im Monat Januar 2016 (in Euro)			
		Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger	Hinterbliebene (Witwen, Witwer und Waisen)	wegen Dienstunfähigkeit	wegen Erreichens einer Altersgrenze			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	449	157	1	9	65	-	4 740	3 220	2 360	1 160
	Summe.....	136 550	48 404	536	4 903		6				
	Durchschnitt.....					59		4 270	3 000	2 270	1 380

Zu Einzelplan 04 (Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt): einschl. Bundesnachrichtendienst und Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Zu Einzelplan 04 (Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien): einschl. Bundesarchiv, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Zu Einzelplan 06 (Bundespolizei und Bundeskriminalamt) und 14 (militärischer Bereich): gesondert ausgewiesen wegen besonderer Altersgrenzen

Zu Einzelplan 08 (Bundesministerium der Finanzen): Die Angaben in den Spalten 3 bis 7 sind durch Verwerfungen bei der Datenerhebung nicht repräsentativ.

Zu Einzelplan 14 (militärischer Bereich): Versorgungsbezüge nach dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und nach dem Gesetz zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften (PersAnpG).

Zu Spalte 7: Ohne Berücksichtigung der Bereiche mit besonderen Altersgrenzen (Bundespolizei und Bundeskriminalamt sowie militärischer Bereich) liegt das durchschnittliche Alter bei Eintritt in den Ruhestand bei 63 Jahren.

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
04	Bezeichnung:	Filmabgabe der Kino- und Videowirtschaft sowie der Fernsehveranstalter und Programmvermarkter	53,00	52,70	58,33
	Rechtsgrundlage:	Filmförderungsgesetz (FFG)			
	Abgabezweck:	Förderung der Filmwirtschaft (Kinofilm)			
	verpflichtet:	Kinobetreiber, Videowirtschaft, Fernsehveranstalter und Programmvermarkter			
	begünstigt:	insbesondere Drehbuchautoren, Produzenten, Verleiher, kreativ-künstlerisches und technisches Personal der Filmwirtschaft, Unternehmen der Videowirtschaft			
	zu Spalte 3:	vorbehaltlich des In-Kraft-Tretens des neuen Filmförderungsgesetzes am 01.01.2017			
08	Bezeichnung:	Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	236,32	236,32	213,42
	Rechtsgrundlage:	§ 16 bis 16q des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
	verpflichtet:	beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	Bezeichnung:	Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Zusammenhang mit den Kosten des Bilanzkontrollgesetzes	7,98	7,98	7,22
	Rechtsgrundlage:	§ 17d des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes			
	Abgabezweck:	Erstattung der im Zusammenhang mit dem Bilanzkontrollgesetz entstehenden Verwaltungskosten			
	verpflichtet:	Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel zugelassen sind			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	Bezeichnung:	Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel	0,01	0,01	0,01
	Rechtsgrundlage:	§§ 11, 42 Absatz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes i. V. m. der Umlage-Verordnung-Wertpapierhandel			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für den Wertpapierhandel			
	verpflichtet:	beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	Bezeichnung:	Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	0,01	0,01	0,01
	Rechtsgrundlage:	§ 51 Absatz 1 des Gesetzes über das Kreditwesen i. V. m. der Verordnung über die Umlegung der Kosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
08	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen			
	verpflichtet:	beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
	Bezeichnung:	Finanzierungszuschuss zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation	14,04	12,00	11,50
08	Rechtsgrundlage:	§ 4 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
	Abgabezweck:	Finanzierung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
	verpflichtet:	Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG			
	begünstigt:	Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
	Bezeichnung:	Beiträge zur Anlegerentschädigung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau Bankengruppe			
	Abgabezweck:	Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen			
		<u>Jahresbeitrag</u>	8,00	8,00	12,71
	Rechtsgrundlage:	§ 8 Absatz 1 bis 3 des Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 1 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Jahresbeitrag)			
	verpflichtet:	sämtliche Institute, die gemäß § 6 Absatz 1 des Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind			
	begünstigt:	die Gläubiger i. S. d. § 3 Absatz 1 des Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind			
		<u>Einmalige Zahlung</u>	0,10	0,10	0,06
	Rechtsgrundlage:	§ 8 Absatz 1 bis 3 des Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 3 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
		<u>Sonderzahlungen</u>	-	20,00	16,13
	Rechtsgrundlage:	§ 8 Absatz 5 und 6 des Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 5 der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
08	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
	Bezeichnung:	Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken			
	Abgabezweck:	Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	396,04	391,04	142,98
	Rechtsgrundlage:	§ 3 der Entschädigungseinrichtungs-Finanzierungsverordnung			
	verpflichtet:	sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt:	die Gläubiger i. S. d. § 5 Absatz 1 des Einlagensicherungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind <u>Einmalige Zahlung</u>	0,10	0,10	1,55
	Rechtsgrundlage:	§ 13 der Entschädigungseinrichtungs-Finanzierungsverordnung			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag <u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
08	Rechtsgrundlage:	§§ 7, 29 des Einlagensicherungsgesetzes			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
	zu den Spalten 3 bis 5:	Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben.			
	Bezeichnung:	Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	Abgabezweck:	Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	10,02	10,02	5,97
	Rechtsgrundlage:	§ 3 der Entschädigungseinrichtungs-Finanzierungsverordnung			
	verpflichtet:	sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt:	die Gläubiger i. S. d. § 5 Absatz 1 des Einlagensicherungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2	3	4	5
08	<u>Einmalige Zahlung</u>	-	-	-
	Rechtsgrundlage: § 13 der Entschädigungseinrichtungs-Finanzierungsverordnung			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	<u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
	Rechtsgrundlage: §§ 27, 29 des Einlagensicherungsgesetzes			
09	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	Bezeichnung: Abgabe aus der Biokraftstoffquote	1,30	1,20	1,34
	Rechtsgrundlage: § 37c Absatz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes			
	Abgabezweck: Ausgleichsabgabe zur Einhaltung des Mindestanteils der Treibhausgasemissionen bezogen auf den Gesamtkraftstoffabsatz			
	verpflichtet: Quotenverpflichtete, d. h. die Steuerpflichtigen nach dem Energiesteuergesetz (EnergieStG), die fossile Kraftstoffe nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 4 EnergieStG in den Verkehr bringen, wenn der Prozentsatz für die Minderung der Treibhausgasemissionen am Gesamtkraftstoffabsatz nicht erreicht wird			
10	begünstigt: Bund			
	Bezeichnung: Umlage für einen Vermittlungsdienst für gehörlose und hörgeschädigte Menschen	1,97	1,94	1,92
	Rechtsgrundlage: § 45 des Telekommunikationsgesetzes			
	Abgabezweck: Berücksichtigung der Interessen behinderter Menschen bei der Planung und Erbringung von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit			
	verpflichtet: Anbieter öffentlich zugänglicher Telefondienste			
	begünstigt: der Vermittlungsdienst Fa. Tess GmbH			
10	Bezeichnung: Beiträge zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft	-	-	-
	Rechtsgrundlage: Absatzfondsgesetz			
	Abgabezweck: zentrale Förderung des Absatzes und der Vermarktung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft			
	verpflichtet: Unternehmen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft			
	begünstigt: Deutsche Land- und Ernährungswirtschaft			
	zu Spalte 2: Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat am 3. Februar 2009 wesentliche Teile des Absatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.			
10	Bezeichnung: Abgaben zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft	-	-	-
	Rechtsgrundlage: Holzabsatzfondsgesetz			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
	Abgabezweck:	Förderung des Absatzes und der Verwertung von Erzeugnissen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft			
	verpflichtet:	Unternehmen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft			
	begünstigt:	deutsche Forst- und Holzwirtschaft			
	zu Spalte 2:	Das BVerfG hat am 12. Mai 2009 wesentliche Teile des Holzabsatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.			
10	Bezeichnung:	Abgabe für den Deutschen Weinfonds	10,80	10,80	11,00
	Rechtsgrundlage:	§ 37 ff. des Weingesetzes			
	Abgabezweck:	Zentrale Förderung der Qualität und des Absatzes des Weines; Hinwirken auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland			
	verpflichtet:	Erzeuger und Handel der deutschen Weinwirtschaft			
	begünstigt:	deutsche Weinwirtschaft			
10	Bezeichnung:	Beitrag zum Klärschlamm-Entschädigungs-Fonds	-	-	-
	Rechtsgrundlage:	Klärschlamm-Entschädigungsfonds i. V. m. § 11 Absatz 2 Düngegesetz			
	Abgabezweck:	Finanzielle Absicherung im Fall von Schäden an Personen und Sachen sowie sich daraus ergebenden Folgeschäden, die durch landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlämmen entstehen			
	verpflichtet:	Hersteller und im Fall der Einfuhr Besitzer von Klärschlämmen, die diese zur landwirtschaftlichen Verwertung abgeben			
	begünstigt:	durch die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm Geschädigte			
	zu den Spalten 3 bis 5:	Ab 2008 werden keine Beiträge mehr erhoben.			
10	Bezeichnung:	Produktionsabgabe Zucker bzw. Isoglucose	35,10	35,10	35,10
	Rechtsgrundlage:	Artikel 128 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 i. V. m. Artikel 7 Verordnung (EU) Nr. 1370/2013			
	Abgabezweck:	Preis- und Absatzgarantie der Erzeugung von Zucker			
	verpflichtet:	Zucker- und Isoglucosehersteller			
	begünstigt:	EU-Haushalt			
10	Bezeichnung:	Abgabe im Milchbereich	-	-	309,00
	Rechtsgrundlage:	Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 Kapitel III Abschnitt III			
	Abgabezweck:	Erhebung einer prohibitiven Abgabe auf Vermarktungen von Milch, die einzelbetriebliche Erzeugerquoten überschreiten; Vermeidung eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage bei Milch und Milcherzeugnissen			
	verpflichtet:	Milcherzeuger, die ihre einzelbetriebliche Erzeugerquote überschreiten			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
10	begünstigt:	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft			
	zu Spalte 3:	Regelung ist Ende des Quotenjahres 2014/2015 ausgelaufen.			
	Bezeichnung:	Umlage nach dem Milch- und Fettgesetz	12,74	12,14	13,37
	Rechtsgrundlage:	§ 22 des Milch- und Fettgesetzes (Artikel 183 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007)			
	Abgabezweck:	Förderung und Erhaltung der Güte, Verbesserung der Hygiene, Milchleistungsprüfungen, Beratung der Betriebe, Fortbildung des Berufsnachwuchses, Werbung zur Verbrauchserhöhung			
	verpflichtet:	Molkereien, Milchsammelstellen, Rahmstationen			
11	begünstigt:	Milcherzeuger			
	Bezeichnung:	Winterbeschäftigungs-Umlage	380,00	367,00	356,76
	Rechtsgrundlage:	§§ 354 bis 357 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), Winterbeschäftigungs-Verordnung			
	Abgabezweck:	Die Mittel für das Wintergeld und die Erstattung der von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für die Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld werden einschließlich der Verwaltungskosten und der sonstigen Kosten, die mit der Gewährung dieser Leistungen zusammenhängen, in den durch die Baubetriebe-Verordnung näher bestimmten Betrieben des Baugewerbes durch Umlage aufgebracht.			
	verpflichtet:	Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes			
	begünstigt:	Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes			
	zu Spalte 3:	Vorbehaltlich der Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.			
11	Bezeichnung:	Umlage für das Insolvenzgeld	857,00	1 089,00	1 332,56
	Rechtsgrundlage:	§§ 358 bis 361 SGB III			
	Abgabezweck:	Die Mittel für das Insolvenzgeld einschließlich des von der Bundesagentur für Arbeit entrichteten Gesamtsozialversicherungsbeitrags, die Verwaltungskosten und die sonstigen Kosten, die mit der Erbringung des Insolvenzgeldes zusammenhängen, werden durch eine Umlage aufgebracht.			
	verpflichtet:	Unternehmer			
	begünstigt:	Arbeitnehmer beim Eintritt des Insolvenzereignisses			
	zu Spalte 3:	Vorbehaltlich der Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.			
11	Bezeichnung:	Schwerbehindertenausgleichsabgabe	552,00	551,00	550,50
	Rechtsgrundlage:	§ 77 SGB IX			
	Abgabezweck:	Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 77 Absatz 5 SGB IX)			
	verpflichtet:	Arbeitgeber mit mind. 20 Arbeitsplätzen i. S. d. § 73 SGB IX, die die Beschäftigungsquote des § 71 SGB IX nicht erfüllen			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
15	begünstigt:	schwerbehinderte Menschen, die am Arbeitsleben teilhaben bzw. teilhaben werden	15,28	24,57	4,60
	Bezeichnung:	fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen			
	Rechtsgrundlage:	§ 137a Absatz 8 i. V. m. § 139c SGB V			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen.			
15	verpflichtet:	Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger	23,14	23,14	22,09
	begünstigt:	Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen			
	zu Spalte 3:	geschätzt			
	Bezeichnung:	DRG-Systemzuschlag			
	Rechtsgrundlage:	§ 17b Absatz 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient einerseits den mit der Entwicklung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems (auch DRG, Diagnosis Related Groups), eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen beauftragten Selbstverwaltungspartnern zur Finanzierung des auf der Bundesebene entstehenden Aufwands zur Entwicklung, Einführung und laufenden Pflege der genannten Systeme. Andererseits werden Krankenhäusern Kostenanteile erstattet, die durch eine Kalkulationsteilnahme entstehen (sogenannter Zuschlagsanteil Kalkulation).			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Die Einnahmen aus dem DRG-Systemzuschlag gehen an das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) und werden dort für die Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems sowie ab 2009 auch für die Entwicklung des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen eingesetzt. Dabei werden rd. 85 bis 90 Prozent der Einnahmen vom InEK an Krankenhäuser ausgezahlt, die sich freiwillig an den Kostendatenkalkulationen beteiligen.			
	zu den Spalten 3 und 4:	geschätzt			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2	3	4	5
15	Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen Rechtsgrundlage: § 17a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes Abgabezweck: wettbewerbsneutrale Umlagefinanzierung der Kosten der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen, damit ausbildende Krankenhäuser im DRG-Fallpauschalensystem keinen Preisnachteil haben verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: ausbildende Krankenhäuser zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt	1 445,00	1 420,00	1 395,00
15	Bezeichnung: fallbezogener Zuschlag für das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen Rechtsgrundlage: § 139c SGB V Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt	21,26	18,65	15,75
15	Bezeichnung: fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses Rechtsgrundlage: § 91 Absatz 3 Satz 1 i. V. m. § 139c SGB V Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses. verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: Gemeinsamer Bundesausschuss zu Spalte 3: geschätzt	24,74	21,82	32,78

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2	3	4	5
15	Bezeichnung: Qualitätssicherungszuschläge Rechtsgrundlage: § 17b Absatz 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und § 7 Nummer 7 des Krankenhausentgeltgesetzes Abgabezweck: Der Qualitätssicherungszuschlag dient der Finanzierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen in Krankenhäusern. verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: Landesgeschäftsstellen und Krankenhäuser zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt	22,50	22,20	21,80
15	Bezeichnung: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7 Satz 6 und 7 SGB V i. V. m. den Verordnungen über die Anpassung des Betrages zur Finanzierung der Gesellschaft für Telematik vom 19. Dezember 2008 und vom 14. Januar 2010 Abgabezweck: Die Finanzierung der Gesellschaft für Telematik erfolgt direkt aus dem Haushalt des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen. verpflichtet: Spitzenverband Bund der Krankenkassen begünstigt: Gesellschaft für Telematik	k. A.	49,30	57,70
15	Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei Krankenhäusern (Telematikzuschlag) Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7a Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 5 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V Abgabezweck: Finanzierung der bei den Krankenhäusern durch die Schaffung der Telematikinfrastruktur entstehenden Investitions- und Betriebskosten verpflichtet: die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: Krankenhäuser zu den Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.	k. A.	k. A.	-
15	Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei ambulant tätigen Leistungserbringern Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7b Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V Abgabezweck: Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten verpflichtet: die die Rechnung übernehmenden Kostenträger	k. A.	k. A.	-

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
15	begünstigt:	in § 291a Absatz 7b SGB V genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung			
	zu den Spalten 3 bis 5:	Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.			
	Bezeichnung:	Zuschlag bei Verwendung der elektronischen Gesundheitskarte außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung	k. A.	k. A.	k. A.
	Rechtsgrundlage:	§ 2 Absatz 1 des Nutzungszuschlagsgesetzes - (NutzZG)			
15	Abgabebezug:	Der Zuschlag ist eine gesondert berechnungsfähige Auslage nach § 3 der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte. Er dient der Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten privatärztlichen und -zahnärztlichen Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten. Der Zuschlag darf nicht höher sein als die im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbarten Zuschläge.			
	verpflichtet:	Patienten im Rahmen einer Privatliquidation außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die die Rechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	in § 2 Absatz 1 NutzZG genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung			
	Bezeichnung:	fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses	k. A.	6,22	6,16
15	Rechtsgrundlage:	§ 87 Absatz 3c SGB V			
	Abgabebezug:	Der Zuschlag, der auf jeden ambulant-kurativen Behandlungsfall in der vertragsärztlichen Versorgung erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung.			
	verpflichtet:	Krankenkassen			
	begünstigt:	Institut des Bewertungsausschusses			
15	Bezeichnung:	Notdienstpauschale nach dem Apothekennotdienstsicherstellungsgesetz (ANSG)	115,00	115,00	114,79
	Rechtsgrundlage:	§ 20 Abs. 1 Apothekengesetz (ApoG)			
	Abgabebezug:	Apotheken erhalten für geleistete (Voll-)Notdienste einen pauschalen Zuschuss. Dieser Zuschuss wird aus dem dafür errichteten Fonds zur Förderung der Sicherstellung des Notdienstes der Apotheken (NNF) des vom Bund beliehenen Deutschen Apothekerverbandes (DAV) bezahlt. Dazu zieht der NNF 16 Cent pro abgegebene Packung von ANSG relevanten Fertigarzneimitteln (gesetzlich eingeführter Erhöhungsbeitrag des Festzuschlags für diesen Zweck) von allen Apotheken ein. Der sich daraus ergebende Betrag wird (nach Abzug der Verwaltungskosten) für die geleisteten Notdienste an die Apotheken quartalsweise ausgeschüttet.			
	verpflichtet:	alle Apotheken (einschließlich ausländischer Versandapotheken)			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
1	2		3	4	5
15	begünstigt:	alle Apotheken, die Notdienst leisten			
	zu den Spalten 3 und 4:	geschätzt			
	Bezeichnung:	Erstattung der Kosten, die der Vertrauensstelle und der Datenaufbereitungsstelle für die Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz entstehen, durch die gesetzlichen Krankenkassen	0,73	0,64	0,53
	Rechtsgrundlage:	§ 303a Absatz 3 Satz 1 SGB V i. V. m. § 2 Absatz 1 und 2 DaTraV			
16	Abgabezweck:	Finanzierung der beim Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI, durch Rechtsverordnung bestimmte öffentliche Stelle) durch die Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz entstehenden Investitions- und Betriebskosten			
	verpflichtet:	Die gesetzlichen Krankenkassen nach Zahl ihrer Mitglieder			
	begünstigt:	Die nach § 303a Absatz 1 Satz 2 SGB V i. V. m. § 2 Absatz 1 und 2 DaTraV bestimmte öffentliche Stelle (DIMDI)			
	zu den Spalten 3 und 5:	Sach- und Personalkosten gem. den jeweils geltenden Personalkostensätzen und Sachkostenpauschalen eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung des BMF.			
	Bezeichnung:	Abwasserabgabe	k. A.	k. A.	273,74
	Rechtsgrundlage:	§§ 1 und 9 des Abwasserabgabengesetzes			
	Abgabezweck:	wirtschaftlicher Anreiz zur Verminderung der Schädlichkeit des in Gewässer eingeleiteten Abwassers			
	verpflichtet:	Einleiter von Abwasser in Gewässer (Direkteinleiter)			
	begünstigt:	Länder			

Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 25. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
1	Ermäßigter Steuersatz für kulturelle und unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 sowie Nrn. 12 und 13 i.V.m. Nrn. 49, 53 und 54 der Anlage 2 zum UStG sowie § 12 Abs. 2 Nr. 7 UStG)	95	Kultur	1 995	1 940	1 870
2	Energiesteuerbegünstigung für die Stromerzeugung (§§ 37, 53 EnergieStG)	50	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	60	Gewerbliche Wirtschaft	1 700	1 700	1 734
4	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	91	Arbeit	1 218	1 194	1 171
5	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9b StromStG)	58	Gewerbliche Wirtschaft	1 070	1 070	1 072
6	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	766	766	766
7	Ermäßigter Steuersatz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	63	Verkehr	712	688	664
8	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	35	Gewerbliche Wirtschaft	735	650	650
9	Ermäßigter Steuersatz für Beherbergungsleistungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 11 UStG)	96	Gewerbliche Wirtschaft	646	627	608
10	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	49	Gewerbliche Wirtschaft	570	570	570
11	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	75	Verkehr	530	530	530
12	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) [§ 10a EStG/Abschnitt XI EStG (§§ 79 bis 99 EStG)]	88	Finanzen	451	400	315
13	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	19	Landwirtschaft	500	500	500
14	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44, 47 EnergieStG)	47	Gewerbliche Wirtschaft	300	300	300
15	Zugmaschinen und Anhänger (§ 3 Nr. 7 KraftStG)	17	Landwirtschaft	260	260	260
16	Ermäßigter Steuersatz für die Umsätze aus der Tätigkeit als Zahntechniker sowie für Lieferungen und Wiederherstellungen von Zahnprothesen und kieferorthopädischen Apparaten durch Zahnärzte (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	97	Gewerbliche Wirtschaft	276	273	270

Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
17	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 55 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	185	185	185
18	Steuerbegünstigung für Erzeugnisse, die in der Binnenschifffahrt verwendet werden (§ 27 Abs. 1 EnergieStG)	76	Gewerbliche Wirtschaft	174	175	175
19	Steuerbegünstigung für Flüssiggas und Erdgas, das als Kraftstoff verwendet wird (§ 2 Abs. 2 EnergieStG)	73	Verkehr	174	174	170
20	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	54	Gewerbliche Wirtschaft	160	160	160

Anmerkung: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom November 2016).

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 25. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen, die im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung erbracht werden, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	37	Gesundheit, Soziales	8 854	8 635	8 416
2	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 645	1 590	1 551
3	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung) (§ 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a EStG n. F.)	4	Soziales	727	782	795
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	693	676	663
5	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 Anlage Nrn. 51 und 52 und § 12 Nr. 9 UStG)	42	Gesundheit, Soziales	352	342	331
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (§ 35a Abs. 2 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	193	185	181
7	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	43	Kultur, Soziales	187	187	187
8	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Fahrzeughalter; Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Fahrzeughalter mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	47	Soziales	115	115	115
9	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent (§ 40b EStG)	12	Soziales	100	106	110
10	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	25	Kultur, Soziales	70	70	69
11	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	43	43	43

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 25. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
12	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	43	40	40
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten ("Mini-Jobber") (§ 35a Abs. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	38	36	34
14	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	34	34	34
15	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	19	19	19

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 25. Subventionsberichts weist insgesamt 53 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 15 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifiziert.

Anmerkung: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom November 2016).

Übersichten - Teil IX:

**20 größte Finanzhilfen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0903 6092	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung der KfW Förderbank	58	1 481	1 547	1 123
2	0903	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	12	1 054	1 282	1 088
3	1204 1210	Förderung des Ausbaus von Breitbandnetzen	47	689	554	-
4	6092	Energieeffizienzfonds	15	463	282	73
5	0902 0910	GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	36	437	437	373
		- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -				
6	1003 6002	GA "Verbesserung der Agrarstruktur und Küstenschutz"	9	437	440	364
		- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -				
7	1201	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	52	387	386	384
8	1602 6002 6092	Nationale Klimaschutzinitiative	19	329	318	129
9	0901	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	22	322	328	320
		- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -				
10	0903 6092	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	17	317	343	207
11	6092	Strompreiskompensation	16	300	245	188
12	1606	Prämien nach dem Wohnungsbauprämienengesetz	63	265	217	379
13	1606	Förderung des Städtebaus	54	213	191	157
		- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -				
14	1001	Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	178	178	100
15	0902 0910	Förderung kleine und mittlere Unternehmen, freie Berufe und berufliche Bildung	37	158	132	132
		- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -				
16	0903	Gewährung von Anpassungsgeld (APG) an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	13	109	113	112
17	6092	Wettbewerbliche Ausschreibung im Bereich Stromeffizienz (STEP up!)	18	100	50	-
18	1210	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse	51	87	107	31
19	6092	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität	46	67	67	66
20	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	63	62	61

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)
(ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			veraus- gabt bis 2015	Soll 2016	veran- schlagt 2017	Folgejahre (insge- samt) 2018 ff.		
			Mio. €				Jahr(e)	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Epl. 12 1201 823 11 (bis 2015 1209 823 11)	A. ÖPP-Projekte							
	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahmen							
	A 8 Augsburg/West - München/ Allach	843	197	26	27	594	30 (2037)	
	A 4 Herleshausen (LGr. HE/TH) - Gotha	672	145	17	17	493	30 (2037)	
	A 1 AK Bremen - AD Buchholz	993	181	29	30	754	30 (2038)	
	A 5 AS Offenburg-Malsch	665	92	17	18	538	30 (2039)	
	A 9 LGr. TH/BY - AS Lederhose	408	135	12	12	249	20 (2031)	
	A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West	1 347	200	28	29	1 090	30 (2041)	
	A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg	1 309	-	-	13	1 296	30 (2046)	
	A 7 AD Hamburg/NW - AD Bordes- holm	1 479	8	124	24	1 323	30 (2044)	
	A 94 Forstinning - Markt	1 160	-	40	73	1 047	30 (2046)	
	b) neue Maßnahmen							
	A 1 AS Münster/Nord - AK Lotte/ Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte/Osnabrück	1 300	-	-	-	1 300		
	A 7 AS Göttingen - AD Salzgitter	1 000	-	-	58	942	30 (2047)	
	A 44 Diemelstadt - Kassel/Süd	600	-	-	-	600		
	A 61 LGr. RP/BW - Worms	800	-	-	-	800		
	A 4 AS Gotha - LGr. TH/SN	1 000	-	-	-	1 000		
	E 233 AS Meppen (A 31) - AS Clop- penburg (A 1)	1 600	-	-	-	1 600		
	A 10/A 24 AS Neuruppin - AD Pan- kow	1 200	-	-	112	1 088	30 (2047)	
	A 3 AK Fürth/Erlangen - AK Biebel- ried	2 400	-	-	-	2 400		
	A 20 Elbquerung im Zuge der A 20 (F-Modell)	600	-	-	-	600		
	A 49 AK Kassel West - Anschluss A 5	1 100	-	-	-	1 100		
Epl. 14	I. Hochbau							
	a) laufende Maßnahmen							
1408 517 09 (bis 2015: 1412 517 09)	Fürst-Wrede-Kaserne, München	164	64	10	10	80	20 (2028)	
aus 1407 553 69	Simulatoren Ausbildung NH 90	687	307	52	53	275	15 (2022)	
Summe Teil A.		21 302	1 329	355	475	19 144		

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)
(ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			veraus- gabt bis 2015	Soll 2016	veran- schlagt 2017	Folgejahre (insge- samt) 2018 ff.		
		Mio. €					Jahr(e)	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Epl. 12	B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen							
	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahme							
1201 823 12/ 1201 823 22 (bis 2015: 1210 823 12/ 823 22)	noch 2 laufende Bundesfernstraßenmaßnahmen	3 887	3 876	11	-	-	15 (2016)	
Summe Teil B.		3 887	3 876	11	-	-		

Differenzen durch Rundung möglich

- zu Spalte 2: Zweckbestimmung (ggf. Kurzfassung) / untergliedert nach I. Hochbau, II. Tiefbau, III. Sonstige sowie a) laufende Maßnahme und b) neue Maßnahme, soweit veranschlagt
- zu Spalte 8: maßgebend ist grundsätzlich die längste Laufzeit

Übersichten - Teil XI:

Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt				
0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der EU Korrespondierende Ausgabetitel: 542 02.		-	-	2
0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 686 12.		-	-	548
0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 684 01.		-	-	-
06 Bundesministerium des Innern				
0601 Gesellschaft und Verfassung				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: 532 14.		-	-	679
0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung				
272 02 Zuschüsse der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 532 04.		-	-	
0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds Korrespondierende Ausgabetitel: 684 11.		-	-	5 867
272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Asyl- und Migrationsfonds (AMIF) Korrespondierende Ausgabetitel: 684 10.		-	-	22 533
272 03 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds Korrespondierende Ausgabetitel: 684 17.		-	-	6 848
272 04 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds Korrespondierende Ausgabetitel: 684 18.		-	-	4 919
0610 Sonstige Bewilligungen				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: 687 07.		-	-	-
0612 Bundesministerium				
272 02 Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit Korrespondierende Ausgabetitel: 532 02.		-	-	-
0614 Statistisches Bundesamt				
272 02 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen Korrespondierende Ausgabetitel: 427 09, 539 09 und 812 01.		-	-	-
0615 Bundesverwaltungsamt				
272 02 Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben Korrespondierende Ausgabetitel: Hgr. 4 und Hgr. 5.		-	-	172

Übersichten - Teil XI:

Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie			
272 01	Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten Korrespondierende Ausgabetitel: Tgr. 01 und Tgr. 03.	-	-	137
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik			
272 01	Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit Korrespondierende Ausgabetitel: 532 04.	-	-	46
0624	Bundeskriminalamt			
272 01	Zuschüsse der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 427 09, 532 02, 532 04 und 544 01.	-	-	5 168
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Sicherheit) der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 685 01.	-	-	5 565
0625	Bundespolizei			
272 01	Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen Korrespondierende Ausgabetitel: 532 04 und 532 05.	-	-	2 964
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 684 01.	-	-	27 960
272 03	Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Grenzen) der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 685 01.	-	-	4 206
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe			
272 09	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabetitel: 427 09, 525 01, 544 01 und 632 01.	-	-	783
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung von Hilfsmaßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.	-	-	5 571
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung			
272 01	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: 525 01.	-	-	-
0635	Bundeszentrale für politische Bildung			
272 01	Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit Korrespondierende Ausgabetitel: 532 02.	-	-	52
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz			
0712	Bundesministerium			
271 01	Erstattungen von der EU Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 0711 Tit. 545 01 und Kap. 0712 Tit. 532 07.	-	-	66
0718	Bundesamt für Justiz			
271 01	Erstattungen von der EU Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 0711 Tit. 545 01, Kap. 0718 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.	-	-	-

Übersichten - Teil XI:

Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
0719	Deutsches Patent- und Markenamt			
271 01	Erstattungen von der EU Korrespondierende Ausgabetitel: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 527 01, 532 01, 539 99 und 812 02.	-	-	255
08	Bundesministerium der Finanzen			
0811	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben			
272 04	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen Korrespondierende Ausgabetitel: 526 02 und Kap. 0813 Tit. 539 99.	-	-	-
346 01	Zuschüsse für Investitionen von der EU Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 0813 Tit. 812 01.	-	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
0902	Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren			
346 01	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung Korrespondierende Ausgabetitel: 882 03.	-	-	108 482
0910	Sonstige Bewilligungen			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 0903 Tit. 683 01, Kap. 0904 Tit. 687 01, Kap. 0916 Tit. 427 39, 526 32, 527 31, 545 31 und 547 31.	-	-	-
0912	Bundesministerium			
271 01	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: 422 01, 427 09, 428 01 und 527 01.	-	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft			
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge			
272 01	Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds Korrespondierende Ausgabetitel: 671 03.	-	-	225
272 02	Sonstige Einnahmen	-	-	1 463
272 03	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände	-	-	-
272 04	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum Korrespondierende Ausgabetitel: 671 02.	-	-	157
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales			
1106	Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds Korrespondierende Ausgabetitel: 686 21, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01 und 527 01.	-	-	8 053

Übersichten - Teil XI:

Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 0603 Tit. 684 16, Kap. 0902 Tit. 686 05, 686 07, 686 08, 686 10, Kap. 0912 Tit. 427 09, Kap. 1101 Tit. 685 11, Kap. 1105 Tit. 686 01, Kap. 1106 Tit. 686 11, 686 12, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1602 Tit. 686 06, Kap. 1606 Tit. 686 05, Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, 684 22, Kap. 1712 Tit. 422 01, 427 99, 428 01, Kap. 3002 Tit. 685 20, 685 41, 685 42, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 16, Kap. 3004 Tit. 683 24, 685 13 und Kap. 3012 Tit. 427 09.	-	-	26 594
272 03	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: 687 32.	-	-	-
272 04	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen Korrespondierende Ausgabetitel: 686 41, 686 42, Kap. 1112 Tit. 422 01 und 428 01.	-	-	8 678
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur			
1201	Bundesfernstraßen			
272 21	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems Korrespondierende Ausgabetitel: 526 22.	-	-	-
1210	Sonstige Bewilligungen			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210 Tit. 532 18 und Kap. 1212 Tit. 427 99.	-	-	105 339
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze für Verkehr Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 1201 Tit. 532 04, 743 12, Kap. 1202 Tit. 891 03, Kap. 1203 Tit. 752 01, Kap. 1210 Tit. 532 19 und Kap. 1212 Tit. 422 01.	-	-	37 196
272 03	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 1211 Tit. 545 01.	-	-	-
271 01	Erstattungen der Europäischen Union		-	121
15	Bundesministerium für Gesundheit			
1511	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 1503 Tit. 531 01, Kap. 1504 Tit. 544 01, 684 05, 686 01, Kap. 1505 Tit. 532 04, Kap. 1511 Tit. 545 01, Kap. 1512 Tit. 428 01, 527 01, Kap. 1513 Tit. 427 09, 511 01, 527 01, 532 02, Kap. 1514 Tit. 427 09, 527 01, 532 01, 812 02, Kap. 1515 Tit. 427 59, 459 59, 547 51, Kap. 1516 Tit. 422 01, 427 09, 428 01, 428 02, 511 01, 527 01, 532 02, 685 02, 812 01, Kap. 1517 Tit. 427 19, 459 19, 547 11 und 812 11.	-	-	-

Übersichten - Teil XI:

Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit			
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zum Projekt "Concerted Action" Korrespondierende Ausgabetitel: 685 01.	-	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend			
1710	Sonstige Bewilligungen			
272 02	Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, 684 04, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, Kap. 1710 Tit. 684 07, Kap. 1711 Tit. 543 01, Kap. 1715 Tit. 542 01, 543 01, 544 01, 545 01 und 684 01.	-	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung			
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie			
272 01	Einnahmen von der Europäischen Union für Forschungs- und Bildungsprogramme Korrespondierende Ausgabetitel: Kap. 3002 Tit. 685 41, Kap. 3003 Tit. 685 16 und Kap. 3004 Tit. 687 04.	-	-	32
60	Allgemeine Finanzverwaltung			
6002	Allgemeine Bewilligungen			
271 01	Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU Korrespondierende Ausgabetitel: 527 01.	-	-	337

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 01

Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0101	Bundespräsident.....	5
0111	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	9
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	10
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	11
0112	Bundespräsidialamt.....	13
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	18
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	22
	<u>Übersicht</u>	
	Personalhaushalt.....	23

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundespräsident vertritt als Staatsoberhaupt die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich; er schließt in ihrem Namen Verträge mit ausländischen Staaten, beglaubigt und empfängt die Botschafter und Gesandten. Der Bundespräsident fertigt die nach den Vorschriften des Grundgesetzes zustande gekommenen Gesetze aus und verkündet sie. Er trifft bestimmte Personalverfügungen (Ernennungen/Entlassungen), die ihm durch das Grundgesetz oder ein Bundesgesetz zugewiesen sind. Der Bundespräsident übt zudem im Einzelfall für den Bund das Begnadigungsrecht aus. Als Repräsentant der Ehrenhoheit des Bundes verleiht er Orden und Ehrenzeichen. Die Künstlerhilfe und die Übernahme von Ehrenpatenschaften sind weitere Mittel, verdienten und notleidenden Menschen zu danken und zu helfen.

Dem Bundespräsidenten steht zur Durchführung seiner vielseitigen Aufgaben das Bundespräsidialamt zur Verfügung, das von dem Chef des Bundespräsidialamtes (Staatssekretär) geleitet wird. Der Chef des Bundespräsidialamtes berät den

Bundespräsidenten und unterrichtet ihn über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik sowie über die Arbeit der Bundesregierung und der gesetzgebenden Körperschaften.

Das Bundespräsidialamt ist wie folgt gegliedert:

Abteilung 1 - Inland -

Abteilung 2 - Ausland -

Abteilung Z - Zentralabteilung -

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK):

Die Mitglieder der GWK haben im GWK-Abkommen von 2007 eine enge Koordination auf dem Gebiet der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschafts- und Forschungspolitik vereinbart. Sie wirken zusammen bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung außerhalb und innerhalb der Hochschulen, bei den Forschungsbauten und Großgeräten etc. Nähere Angaben zum Büro der GWK sind in der Vorbemerkung zu Kapitel 0113 aufgeführt.

Überblick zum Einzelplan 01

Überblick zum Einzelplan 01	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3	3	-		54
Übrige Einnahmen.....	190	190	-		1 306
Gesamteinnahmen.....	193	193	-		1 360
Ausgaben					
Personalausgaben.....	21 115	19 504	+1 611	145	19 159
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 282	9 486	+796	1 408	8 317
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 140	4 053	+87		5 218
Ausgaben für Investitionen.....	998	1 277	-279	1 093	2 279
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	36 535	34 320	+2 215	2 646	34 973
davon flexibilisiert.....	25 908	24 193	+1 715	2 642	24 189
davon nicht flexibilisiert.....	10 627	10 127	+500	4	10 784
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	15 662	14 482	+1 180	145	14 532
Aus Hauptgruppe 5.....	9 248	8 434	+814	1 404	7 378
Aus Hauptgruppe 7.....	250	720	-470	894	1 446
Aus Hauptgruppe 8.....	748	557	+191	199	833
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	25 908	24 193	+1 715	2 642	24 189

01 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0101	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 119
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 119
Ausgaben					
Personalausgaben.....	358	305	+53	1	303
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	933	780	+153		758
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 648	3 648	-		4 766
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 939	4 733	+206	1	5 827
davon flexibilisiert.....	511	305	+206	1	303
davon nicht flexibilisiert.....	4 428	4 428	-		5 524

0101 Bundespräsident

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

232 01 -187	Beteiligung der Länder an der Deutschen Künstlerhilfe und sonstige ihr zugeordnete Einnahmen	-	-	1 119
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	780	780	758
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.

2. Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundespräsidialamtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundespräsidialamtes für den Bundespräsidenten wahrnehmen, geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung des Bundespräsidenten..... 780 000

Hierzu gehören auch entsprechende Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen des Ehegatten oder Partners des Bundespräsidenten, soweit diese Ausgaben nicht von Dritten übernommen werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind für repräsentative Verpflichtungen gegenüber außerhalb des Bundespräsidialamtes stehenden Stellen bestimmt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -011	Übernahme von Patenschaften, Ausgaben aus besonderer Veranlassung und besondere Bewilligungen.	1 348	1 348	1 347
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Übernahme von Patenschaften..... 300

2. Ausgaben aus besonderer Veranlassung..... 963

Bundespräsident 0101

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Besondere Bewilligungen.....	85
Zusammen.....	1 348

684 01 Deutsche Künstlerhilfe -187	2 300	2 300	3 419
---------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Erläuterungen:

Bundeszuschuss zur Künstlerhilfe. Damit unterstützt der Bundespräsident notleidende Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihrem Werk um das kulturelle Ansehen des Landes verdient gemacht haben.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	358	305 1	303
Aus Hauptgruppe 5.....	153	-	-
Zusammen.....	511	305 1	303

F 421 01 Bezüge des Bundespräsidenten -011	227	227	225
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Der Bundespräsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

Erläuterungen:

Der Bundespräsident erhält Amtsbezüge in Höhe von 10/9 des Amtsgehalts der Bundeskanzlerin.

F 421 02 Aufwands geld -011	78	78	78
--------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Aus dem Aufwands geld (Aufwandsentschädigung) sind auch die Löhne des Hauspersonals für die Amtswohnung des Bundespräsidenten zu zahlen.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	53	-	-
--	----	---	---

Erläuterungen:

Die Umzugskostenvergütung für den Bundespräsidenten wird entsprechend den Bestimmungen über Amtswohnungen, Umzugskostenentschädigung, Tagegelder und Entschädigung von Reisekosten der Mitglieder der Bundesregierung vom 10. November 1953 in der jeweils geltenden Fassung bemessen.

0101 Bundespräsident

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen
-011

153

-

-

Erläuterungen:

Kosten für einen Empfang aus Anlass der Amtseinführung des Bundespräsidenten.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0111
-ausgaben**

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0111 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für das Bundespräsidialamt zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsan-

spruch auf dem Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten und dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0111	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	190	190	-		182
Gesamteinnahmen.....	190	190	-		182
Ausgaben					
Personalausgaben.....	6 191	5 673	+518		5 403
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 457	1 765	-308	305	1 107
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	357	322	+35		370
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	8 005	7 760	+245	305	6 880
davon flexibilisiert.....	1 810	2 065	-255	305	1 626
davon nicht flexibilisiert.....	6 195	5 695	+500		5 254

0111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-
-011 leistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Das Bürgerfest des Bundespräsidenten wird zum Teil über Sponsoring finanziert. Die Sponsoringleistungen werden nicht im Haushalt des Bundespräsidialamts vereinnahmt bzw. verausgabt. Sie fließen unmittelbar in die Sach- und Dienstleistungen der Veranstaltung. Sie sind aus dem Sponsoringbericht der Bundesregierung ersichtlich.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und
-890 381.7 - - (-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (190) (190)

119 57 Vermischte Einnahmen
-018 - - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes
-018 190 190 182

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013 250 268 175

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0111
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 01 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

aus 0113 - 539 99..... 4

Der Ansatz dient der Information im In- und Ausland in Wort, Schrift, Bild und Ton über Amt und Aufgaben des Bundespräsidenten.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(5 945)	(5 427)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundespräsidenten und deren Hinterbliebenen -018	1 260	1 010	1 038
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge -018	3 626	3 337	3 028
----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	189	168	176
---	-----	-----	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	-	-	-
---	---	---	---

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	870	912	837
--	-----	-----	-----

0111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-018				
632 57	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-
-018				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	603	568	694
Aus Hauptgruppe 5.....	1 207	1 497	932
		305	
Zusammen.....	1 810	2 065	1 626
		305	

F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	93
-011				
F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	200	200	212
-840				

Erläuterungen:

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0113 Tit. 441 01 veranschlagt.

Die für die Mitglieder der Bundesregierung geltenden beihilferechtlichen Vorschriften sind entsprechend anzuwenden.

F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	40	40	14
-840				

Erläuterungen:

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0113 Tit. 443 01 veranschlagt.

F 452 02	Unfallversicherung Bund und Bahn	6	6	5
-223				

Erläuterungen:

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0113 Tit. 452 02 veranschlagt.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	7	7	-
-011				

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	100	100	41
-011				

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 100	1 390	891
-011				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	357	322	370
-011				

Überblick zum Kapitel 0112	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3	3	-		25
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	3	3	-		25
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 224	12 241	+983		12 243
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 318	6 396	+922	1 061	5 943
Ausgaben für Investitionen.....	932	1 265	-333	1 082	2 240
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	21 474	19 902	+1 572	2 143	20 426
davon flexibilisiert.....	21 474	19 902	+1 572	2 143	20 426
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

0112 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	2	2	2
-011				
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	13
-011				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der zeitweisen Nutzung der Villa Hammerschmidt in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Villa Hammerschmidt in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich überlassen wird, sofern die Überlassung Bundesinteressen dient.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1	1	10
-011				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 04, 532 04 und 532 05.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	13 224	12 241	12 243
Aus Hauptgruppe 5.....	7 318	6 396	5 943
		1 061	
Aus Hauptgruppe 7.....	250	720	1 446
		894	
Aus Hauptgruppe 8.....	682	545	794
		188	
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	21 474	19 902 2 143	20 426

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	5 795	5 455	4 335
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	-
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	402	402	977
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	6 977	6 334	6 903
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	50	50	28
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011	1 100	1 000	834
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	160	160	96

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	8	8

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	2 203	2 173	2 067
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 518 01 Mieten und Pachten -011	333	275	277
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	1 100	1 000	1 139
F 525 01 Aus- und Fortbildung -011	50	50	15

0112 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 04	Kosten der Kommission unabhängiger Sachverständiger gemäß § 18 Abs. 6 Parteiengesetz	-	-	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Honorare und Reisekosten der Sachverständigen sowie Sachausstattung des Sekretariats der Kommission.

F 527 01	Dienstreisen	210	190	247
----------	--------------	-----	-----	-----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	109	132	113
----------	--	-----	-----	-----

F 532 04	Kosten aus Anlass von Staatsbesuchen und Reisen des Bundespräsidenten im Ausland	1 300	1 300	1 019
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

F 532 05	Kosten für Orden und Ehrenzeichen	85	85	47
----------	-----------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Orden und Ehrenzeichen mit Zubehör.....	60
2. Druckkosten.....	24
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	85

Die Kosten für Ordensverleihungen aus Anlass von Staatsbesuchen des Bundespräsidenten im Ausland sind bei Tit. 532 04 veranschlagt.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	668	31	89
----------	--------------------------------	-----	----	----

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	250	720	1 446
----------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Kleine Umbauten.....	250

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
----------	-----------------------	---	---	---

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	345	215	276
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Erwerb von Ausstattungsgegenständen.....	345

Bundespräsidialamt 0112

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	337	330	518
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	77
2. Ersatzbeschaffung.....	260
Zusammen.....	337

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 972 01	Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der -880 Hgr. 4 und Ogr. 51-54 in den Kapiteln 01 u. 12	-	-
----------	--	---	---

0113 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Vorbemerkung

Das Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erledigt die laufenden Geschäfte der GWK und bereitet die Beratung der Gremien vor. Nach dem GWK-Abkommen vom

11. September 2007 (BAnz. Nr. 195, S. 7787) trägt der Bund die Ausgaben des Büros.

Überblick zum Kapitel 0113	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		29
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		5
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		34
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 342	1 285	+57	144	1 210
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	574	545	+29	42	509
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	135	83	+52		82
Ausgaben für Investitionen.....	66	12	+54	11	39
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 117	1 925	+192	197	1 840
davon flexibilisiert.....	2 113	1 921	+192	193	1 834
davon nicht flexibilisiert.....	4	4	-	4	6

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 0113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-011				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	29
-011				

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-	-	-	5
-011	leistungen			
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe			
	Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben			
	bei folgendem Titel: 547 09.			
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde-	4	4	2
-011	ren Fällen			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Erläuterungen sind verbindlich.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung der Vorsitzenden der GWK.....	4 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen	-	-	4
-011	freiwilligen Geldleistungen finanziert werden		4	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-			
	men bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

0113 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 477	1 368 144	1 292
Aus Hauptgruppe 5.....	570	541 38	503
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	66	12 11	39
Zusammen.....	2 113	1 921 193	1 834

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-
-011 ten 579 538 493

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-
-011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige 30 30 74

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-011 708 694 625

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften
-840 22 20 17

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0113 veranschlagt.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah-
-840 me von besonderen Fachdiensten/-kräften 1 1 -

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0113 veranschlagt.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn
-223 2 2 1

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0113 veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-011 - - -

F 518 01 Mieten und Pachten
-011 326 314 286

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik
-011 11 1 1

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-011 233 226 216

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen
und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder un-
entgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 0113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung.....	114
2. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	74
3. Sonstiges.....	45
Zusammen.....	233

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	135	83	82
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	29
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	66	12	10

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Hardware.

01 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

keine Titel mit Aufwandsentschädigungen

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0112 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0112 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: **Grp. 427 und Grp. 428.**

Personalhaushalt

Einzelplan 01

Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	24
	Gesamtübersicht.....	25
0112	Bundespräsidialamt.....	26
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	29
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	30

01 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0112	427 09	12,5	-
0113	427 09	1,0	-
Zusammen		13,5	-

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamten und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0112	Bundespräsidialamt.....	102,0	99,0	81,0	79,0	183,0	178,0
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	7,0	8,0	11,0	10,0	18,0	18,0
	Zusammen.....	109,0	107,0	92,0	89,0	201,0	196,0

Leerstellen

0112	Bundespräsidialamt.....	1,0	2,0	5,0	4,0	6,0	6,0
------	-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

0112	Bundespräsidialamt.....	16,0	-	-	-	-	-	-	16,0
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5
	Zusammen.....	16,5	-	-	-	-	-	-	16,5

0112 Bundespräsidialamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	3,0	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	15,0	14,0	8,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	11,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	19,0	20,0	18,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	6,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	102,0	99,0	60,0	1,0	-	2,0	-	-	-	2,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	3,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	-	4,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-
E 9a.....	10,0	-	9,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 8.....	6,0	15,0	13,0	-	-	1,0	-	-	-	10,0	-	-	-
E 7.....	8,0	-	8,0	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-
E 6.....	28,0	32,0	27,0	-	-	-	-	-	4,0	8,0	-	-	-
E 5.....	6,0	9,0	7,0	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-	-	-
E 4.....	9,0	8,0	12,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 2.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	81,0	79,0	108,5	-	-	4,0	1,0	-	1,0	25,0	25,0	-	-
Insgesamt.....	81,0	79,0	117,5	-	-	4,0	1,0	-	1,0	25,0	25,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 2 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundespräsidialamt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
- Zu A 11:**
1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 B6; 5,0 B3; 3,0 A16; 2,0 A15; 1,0 A14; 3,0 A13g; 3,0 A12; 1,0 A11; 4,0 A9m; 1,0 A8; 3,0 A7; 2,0 A6m; 1,0 A6e; 6,0 A5; 2,0 A4 (Zusammen: 39,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 3,0 ATB; 3,0 E15; 1,0 E14; 2,0 E12; 4,0 E11; 1,0 E9b; 4,0 E8; 3,0 E6; 3,0 E5; 2,0 E4; 5,0 E3; 2,0 E2 (Zusammen: 39,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

B 9.....	1,0	1,0	1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
			1.1	Wissenschaftsrat in Köln
Zusammen.....	-	1,0	2.1	Langfristige Beurlaubung
Insgesamt.....	1,0	2,0		gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	5,0	4,0	1.1	Langfristige Beurlaubung
				gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.2 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog	-	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.3 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Köhler	-	
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.4 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Wulff	-	
B 6.....	1,0	-	-	1.1.5 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Gauck	Neue Planstelle	
B 3.....	1,0	-	-		Neue Planstelle	
				2. kw 31.12.2017		
				2.1 -		
A 15.....	-	-	1,0	2.1.1 Unterstützung der Amtstätigkeit des Bundespräsidenten Gauck	Wegfall des Vermerks	
A 13 g.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks	
				3. kw		
				3.1 -		
A 15.....	-	-	1,0	3.1.1 mit Ausscheiden des Bundespräsidenten Gauck	Wegfall des Vermerks	
Zusammen.....	5,0	-	6,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 15.....	-	-	1,0	1.1.1 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Scheel	Wirksamwerden des Vermerks	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.3 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog	-	
E 4.....	1,0	-	1,0		-	

0112 Bundespräsidialamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1.4	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Köhler	-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Hausmeisterdienst Liegenschaft Pück- lerstr.	-
E 9b.....	1,0	-	-	1.1.6	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Wulff	Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 14.....	1,0	-	-	1.1.7	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Gauck	Neue Stelle
E 8.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	-			Neue Stelle
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 5.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	11,0	-	9,0			

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 0113

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 13.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 12.....	0,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	1,5	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
E 6.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	9,0	10,0	-	-	-	-	3,0	3,0	1,0	-	-	-
Insgesamt.....	11,0	10,0	11,0	-	-	-	-	3,0	3,0	1,0	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw		
			2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
			2.1	-		
E 6.....	0,5	-	-	2.1.1	-	Aufnahme des Vermerks

01 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 01 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0112	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0112	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0112, 0113	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0112, 0113	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0112, 0113	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0112, 0113	Direktorin oder Direktor
A 14	0112	Oberrätin oder Oberrat
A 13 g+Z	0112	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0112, 0113	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0112, 0113	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0112	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	0112	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 m+Z	0112	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0112, 0113	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0112	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0112	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0112	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0112	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0112	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0112	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0211	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
0212	Deutscher Bundestag.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	27
0213	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	28
0214	Bundesversammlung.....	31
0215	Mitglieder des Europäischen Parlaments.....	33
0216	Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste.....	36
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	40
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	41
	Personalhaushalt.....	43

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Er beschließt die Bundesgesetze, wählt den Bundeskanzler/die Bundeskanzlerin und übt die parlamentarische Kontrolle über die Bundesregierung aus.

Dem 18. Deutschen Bundestag gehören 630 Abgeordnete an. Der Präsident, die vier stellvertretenden Präsidentinnen und die zwei stellvertretenden Präsidenten bilden das Präsidium.

Der Präsident wird bei der Führung der Geschäfte durch den Ältestenrat unterstützt. Dieser besteht aus dem Präsidium und 23 weiteren von den Fraktionen zu benennenden Mitgliedern. Der Ältestenrat führt eine Verständigung zwischen den Fraktionen über den Arbeitsplan des Parlaments herbei und beschließt über die inneren Angelegenheiten des Deutschen Bundestages, soweit sie nicht dem Präsidenten oder dem Präsidium vorbehalten sind.

Politisch gliedert sich der 18. Deutsche Bundestag wie folgt:

Fraktion der CDU/CSU: 310 Mitglieder

Fraktion der SPD: 193 Mitglieder

Fraktion DIE LINKE.: 64 Mitglieder

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 63 Mitglieder

Die Fraktionen sind notwendige Einrichtungen des Verfassungslebens und maßgebliche Faktoren der politischen Willensbildung. Sie sind in die organisierte Staatlichkeit eingefügt und rechtlich selbstständig. Ihre Aufgabe ist es, an der Erfüllung der Parlamentsfunktionen mitzuwirken.

Der Bundestag hat 23 ständige Ausschüsse eingesetzt:

Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Petitionsausschuss

Auswärtiger Ausschuss

Innenausschuss

Sportausschuss

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Finanzausschuss

Haushaltsausschuss

Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Verteidigungsausschuss

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ausschuss für Gesundheit

Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ausschuss für Tourismus

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Ausschuss für Kultur und Medien

Ausschuss Digitale Agenda.

Als ständiger Unterausschuss des Haushaltsausschusses ist der Rechnungsprüfungsausschuss eingesetzt.

Ferner bestehen u. a.:

das Parlamentarische Kontrollgremium

das Gremium nach § 23c Abs. 8 Zollfahndungsdienstgesetz

das Gremium nach § 10a Abs. 2 BHO

das Gremium nach Art. 13 Abs. 6 GG

das Gremium nach § 3 Bundesschuldenwesengesetz

der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung sowie als gemeinsame Gremien von Bundestag und Bundesrat:

der Gemeinsame Ausschuss (Art. 53a GG) und

der Vermittlungsausschuss (Art. 77 Abs. 2 GG).

Der Deutsche Bundestag ist in verschiedenen internationalen parlamentarischen Versammlungen und Konferenzen vertreten, in die er Delegationen entsendet. Dazu zählen u. a. die Interparlamentarische Union sowie die Parlamentarischen Versammlungen des Europarates, der NATO und der OSZE.

Zur Unterstützung seiner Arbeit ist beim Deutschen Bundestag eine Verwaltung eingerichtet. Die Verwaltung des Deutschen Bundestages ist eine Oberste Bundesbehörde. Sie untersteht dem Präsidenten, wird vom Direktor beim Deutschen Bundestag geleitet und ist wie folgt gegliedert:

Abteilung Parlament und Abgeordnete mit den Unterabteilungen:

Parlamentsdienste

Mandatsdienste

Europa

Ausschüsse

Abteilung Wissenschaft und Außenbeziehungen mit den Unterabteilungen:

Wissenschaftliche Dienste

Internationale Beziehungen

Petitionen und Eingaben

Abteilung Information und Dokumentation mit den Unterabteilungen:

Bibliothek und Dokumentation

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Informationstechnik

Zentralabteilung mit den Unterabteilungen:

Zentrale Verwaltung

Recht

Technik und Betrieb

Unterabteilung des Wehrbeauftragten.

Überblick zum Einzelplan 02

Überblick zum Einzelplan 02	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 648	1 653	-5		2 166
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		110
Gesamteinnahmen.....	1 648	1 653	-5		2 276
Ausgaben					
Personalausgaben.....	602 043	577 923	+24 120	815	516 571
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	134 007	135 418	-1 411	16 207	116 752
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	110 564	104 667	+5 897	160	100 321
Ausgaben für Investitionen.....	23 623	38 973	-15 350	23 756	13 943
Gesamtausgaben.....	870 237	856 981	+13 256	40 938	747 587
davon flexibilisiert.....	317 938	332 556	-14 618	40 938	272 792
davon nicht flexibilisiert.....	552 299	524 425	+27 874		474 795
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	171 518	168 096	+3 422	975	151 217
Aus Hauptgruppe 5.....	122 797	125 487	-2 690	16 207	107 632
Aus Hauptgruppe 7.....	9 660	13 665	-4 005	12 845	3 296
Aus Hauptgruppe 8.....	13 963	25 308	-11 345	10 911	10 647
Zusammen.....	317 938	332 556	-14 618	40 938	272 792
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	25 677				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 408				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 665				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	978				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	10 626				

02 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,92293 EUR

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0211
und -ausgaben**

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0211 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Deutschen Bundestages zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungs-

anspruch auf dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0211	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		110
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		110
Ausgaben					
Personalausgaben.....	35 601	35 142	+459	20	33 105
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 677	12 109	+568	48	9 731
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 312	6 860	+452	160	4 207
Gesamtausgaben.....	55 590	54 111	+1 479	228	47 043
davon flexibilisiert.....	13 364	12 778	+586	228	9 055
davon nicht flexibilisiert.....	42 226	41 333	+893		37 988

0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-
-011 leistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-890 - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (-) (-)

119 57 Vermischte Einnahmen
-018 - - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes
-018 - - 110

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde-
-011 ren Fällen 522 438 343

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind in Höhe von **111 T€** kw.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0211 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Bundestages..	115 200
1.2 der Vizepräsidentinnen und der Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages.....	30 600
1.3 der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse und Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages.....	114 700
1.4 des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages.....	28 400
1.5 des Direktors beim Deutschen Bundestag.....	4 100
2. Für sonstigen Aufwand in der Verwaltung und für das Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages in Brüssel.....	11 500
3. Sonderveranstaltungen des Parlaments.....	217 100
Zusammen.....	521 600

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Aus den Ausgaben zu 1.1 können auch Zuwendungen aus besonderer Veranlassung für karitative Einrichtungen oder Zwecke und für die Übernahme von Schirmherrschaften bis höchstens 14 000 € jährlich geleistet sowie Repräsentationsaufwendungen von Bediensteten des Deutschen Bundestages mit Protokollaufgaben nach Maßgabe von Richtlinien gedeckt werden.

Sonderveranstaltungen des Parlaments bei 3. sind jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sowie solche zu besonderen Anlässen wie Gedenk- und Jahrestage.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013

9 902

9 493

8 777

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0212 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung des Verständnisses des Parlamentarismus und der Arbeitsweise des Deutschen Bundestages, Analysen, Publikationen und zugehörige Nebenkosten, sonstige Printmedien und PR-Maßnahmen.....	2 750
2. Einrichtung, Betrieb und Unterhaltung von Informationsständen, Sonderveranstaltungen, Übertragung von Parlamentssitzungen in die Gebärdensprache.....	4 505
3. Neue Medien.....	975
4. Parlamentskorrespondenz, Informations- und Pressedienste, Bilderdienste für Presse und Fernsehen, Zeitschrift "Das Parlament" und zugehörige Nebenkosten sowie Durchführung von Begegnungen, Informationsgesprächen und Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten.....	1 467

0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
5. Publikationen der Wissenschaftlichen Dienste, Erstellung des Amtlichen Handbuches des Deutschen Bundestages und wissenschaftliche Editionen.....	205
Zusammen.....	9 902

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der in- und ausländischen Presse über die Tätigkeit des Deutschen Bundestages und seiner Organe sowie über die Organisation und Arbeitsweise des Parlaments soll zu einem besseren Verständnis des Parlaments und der Parlamentsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 02 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0214 - 542 01.....	200
Fachinformationen	
0212 - 531 02.....	7 363
0212 - 531 05.....	2 773
0213 - 545 01.....	15

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter

(31 802) (31 402)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen
-018

290 290 223

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Wehrbeauftragte (§ 18 Abs. 2 WBeauftrG i. V. m. § 14 BMinG) und ehemalige Ständige Bevollmächtigte des Parlamentarischen Kontrollgremiums (§ 12a Gesetz zur Fortentwicklung der parlamentarischen Kontrolle der Nachrichtendienste) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge
-018

25 100 24 700 23 496

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage
-018

982 982 1 012

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0211
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	10	10	2
---	----	----	---

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	4 800	4 800	3 942
--	-------	-------	-------

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	620	620	193
--	-----	-----	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	11 111	10 600 180	8 444
Aus Hauptgruppe 5.....	2 253	2 178 48	611
Zusammen.....	13 364	12 778 228	9 055

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 079	1 045	1 154
---	-------	-------	-------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	3 000	3 000	2 985
--	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	145	145	90
---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885) erlassen worden. Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	195	170	194
---	-----	-----	-----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	200	175	225
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch die notwendigen Kosten für die Aufgaben nach § 54 Absatz 3 des Abgeordnetengesetzes erstattet werden.

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	2 047	1 997	382
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachverständige für die Verwaltung.....	202
2. Ausgaben für den Deutschen Ethikrat nach dem Gesetz zur Einrichtung des Deutschen Ethikrats (Ethikratgesetz - EthRG) vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1385).....	1 845
Zusammen.....	2 047

**0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel-</i>		6	6	4
<i>-011 lungenbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter</i>				
<i>Menschen</i>				
<i>F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds</i>		6 692	6 240	4 014
<i>-011</i>				

Überblick zum Kapitel 0212	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 645	1 652	-7		2 104
Gesamteinnahmen.....	1 645	1 652	-7		2 104
Ausgaben					
Personalausgaben.....	553 033	532 228	+20 805	795	473 891
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	119 574	122 717	-3 143	16 116	106 596
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	103 252	97 807	+5 445		96 003
Ausgaben für Investitionen.....	19 986	38 940	-18 954	23 727	13 898
Gesamtausgaben.....	795 845	791 692	+4 153	40 638	690 388
davon flexibilisiert.....	294 711	315 246	-20 535	40 638	259 747
davon nicht flexibilisiert.....	501 134	476 446	+24 688		430 641
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	25 677				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 408				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 665				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	978				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	10 626				

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	388	467	477
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte (vgl. Tgr. 09) und für die Benutzung von Parkplätzen in Berlin.

119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	153
----------------	----------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0211 Tit. 542 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgabe von Publikationen.....	-
2. Vertrieb der Zeitschrift "Das Parlament".....	-
Zusammen.....	-

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	155	133	163
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus Dienstleistungen der Datenverarbeitung dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 812 02.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 411 19.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlungen überzahlter Beträge.....	-
2. Schadenersatzleistungen.....	114
3. Erstattungen Dritter.....	4
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	37
Zusammen.....	155

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 078	1 033	1 189
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,

dass in der bundeseigenen Liegenschaft ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V., in der bundeseigenen Liegenschaft Unter den Linden 71 in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V. und dass in der Liegenschaft Schiffbauerdamm 40 in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Kommission für Geschichte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V. überlassen werden.

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Rundfunk- und Fernsehanbietern im Plenarbereich Reichstagsgebäude in Berlin unentgeltlich Räume für die Berichterstattung aus dem Deutschen Bundestag zur Verfügung gestellt werden.

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	24	19	122
----------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, deren Erwerb zu Ausgaben bei Tit. 812 56 geführt hat, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 52.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 03, 526 06, 531 02, 531 05, 531 06, 532 04, 532 05, 532 06, 547 91 und Tgr. 56.
- Aus Kap. 0212 (Deutscher Bundestag) können auch Leistungen an ehemalige Mitglieder des Präsidiums zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem früheren Amt gezahlt werden. Diese Leistungen sind jeweils auf einen Zeitraum von bis zu vier Jahren nach dem Ausscheiden aus dem Präsidium begrenzt. Die zeitliche Begrenzung für ehemalige Präsidentinnen und Präsidenten des Deutschen Bundestages erhöht sich um die Dauer ihrer Amtszeit.
- Sachleistungen nach § 50 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes werden aus den Hgr. 5, 7 und 8 zur Nutzung erbracht.

Personalausgaben

411 01 -011	Entschädigungen und Amtszulagen nach § 11 Abgeordnetengesetz	69 730	66 744	65 731
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Präsidentin oder der Präsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen.....	68 836
2. Amtszulagen.....	894
Zusammen.....	69 730

411 02 -011	Aufwandsentschädigungen nach § 12 Abs. 2 und 5 Abgeordnetengesetz	33 236	31 790	31 523
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale.....	33 201
2. Aufwandsentschädigungen der Präsidentin oder des Präsidenten und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter.....	35
Zusammen.....	33 236

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 03	Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern nach § 12 Abs. 3	212 620	202 325	161 221
-011	Abgeordnetengesetz			

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Höchstbetrag	
1.1 bis zu jährlich 249 961 € je Abgeordneter.....	157 475
Der Höchstbetrag ändert sich ab 2017 um den gleichen Vomhundertsatz, um den die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bundesdienst durch Entgelt-Tarifverträge durchschnittlich geändert werden.	
1.2 Weihnachtsgeld bis zur Höhe von 82,5 Prozent des Erstattungsbetrages.....	10 826
1.3 Urlaubsgeld.....	900
1.4 Ersatz für die Einstellung von Ersatzkräften.....	30
1.5 Zulage für langjährig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	1 500
1.6 Übergangsgeld.....	200
1.7 Fortführung sowie Aufnahme der Zahlung der Entgelte infolge des Wahlperiodenwechsels.....	800
2. Zusätzliche Leistungen	
2.1 Arbeitgeberanteile zur Rentenversicherung.....	16 050
2.2 Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung.....	2 575
2.3 Arbeitgeberanteile zur Krankenversicherung.....	12 531
2.4 Arbeitgeberanteile zur Pflegeversicherung.....	2 017
2.5 Arbeitgeberanteile zur freiwilligen Zusatzversorgung im VBLU einschließlich pauschaler Lohn- und Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag.....	4 832
2.6 Beiträge zur Unfallversicherung.....	500
2.7 Beiträge zur AAG-Umlage bei Entgeltfortzahlung und Krankengeldzuschuss.....	1 328
2.8 Beiträge zur AAG-Umlage bei Mutterschaft und Beschäftigungsverboten sowie Zuschuss zum Mutterschaftsgeld.....	493
2.9 Vermögenswirksame Arbeitgeberleistungen.....	130
2.10 Unterstützung in besonderen Härtefällen.....	3
2.11 Erstattungen von Kosten gem. BildscharbV.....	3
2.12 Aus- und Fortbildung.....	250
2.13 Sterbegeld.....	30
2.14 Arbeitgeberhaftung.....	82
2.15 Kosten zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderen Fällen und sonstiger Aufwand.....	40
2.16 Kosten für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.....	25
Zusammen.....	212 620

Der Ersatz der Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch die vom Ältestenrat nach § 34 Abgeordnetengesetz erlassenen Ausführungsbestimmungen geregelt.

411 04	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie	8 650	7 795	8 468
-011	Unterstützungen nach §§ 27 und 28 Abgeordnetengesetz			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse nach § 27 Abgeordnetengesetz.....	8 640
2. Unterstützungen nach § 28 Abgeordnetengesetz.....	10
Zusammen.....	8 650

Deutscher Bundestag 0212

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 411 04

Zuschüsse nach § 27 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes an die Bundeskanzlerin, an Bundesministerinnen und Bundesminister, Staatsminister sowie Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre werden aus Tit. 441 01 des jeweiligen Kapitels gezahlt, aus dem dieser Personenkreis Bezüge erhält.

411 05 Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages nach § 18 Abgeordnetengesetz	3 300	750	1 103
---	-------	-----	-------

411 11 Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene sowie Versicherungen nach §§ 24, 26, 35a, 35b, 37, 38 und 41 Abgeordnetengesetz	750	515	928
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

411 12 Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Hinterbliebenenversorgung nach §§ 19 bis 22, 25, 26, 35, 35a, 35b, 35c, 37 und 38 Abgeordnetengesetz	46 300	45 475	43 728
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

411 13 Versorgungsabfindung nach §§ 23 und 40 Abgeordnetengesetz	120	120	69
--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

411 16 Inlandsdienst- und Mandatsreisen der Abgeordneten nach §§ 16 und 17 Abgeordnetengesetz	7 450	7 450	7 721
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

411 17 Auslandsdienstreisen der Abgeordneten nach § 17 Abgeordnetengesetz, ohne Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO und Parlamentarischen Versammlung der OSZE	5 200	5 200	5 258
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelreisen.....	700
2. Reisen der Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie offizieller Delegationen.....	2 580
3. Internationale Zusammenarbeit der Parlamentariergruppen.....	520
4. Sonstige Informationsreisen.....	1 400
Zusammen.....	5 200

Die Reisen erfolgen nach Maßgabe der vom Ältestenrat beschlossenen Richtlinien.

411 18 Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO und Parlamentarischen Versammlung der OSZE	700	700	477
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können auch Zuschüsse zu den Aufwendungen deutscher Ehrenmitglieder gezahlt werden. Die Gewährung von Zuschüssen ist jeweils auf einen Zeitraum von vier Jahren begrenzt.

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 19 Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen Informations- und Kom- 7 629 7 578 6 212
-011 munikationssystems des Deutschen Bundestages sowie für Geschäfts-
bedarf nach § 12 Abs. 4 Nrn. 1 und 4 Abgeordnetengesetz

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 119 99.

411 20 Kostenerstattung für die Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen 2 197 2 197 2 199
-011 Bahn und der Berliner Verkehrsbetriebe durch die Mitglieder des Deut-
schen Bundestages

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Geldleistungen an die Fraktionen des Deutschen Bundestages 88 097 84 321 83 811
-011

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Sie werden monatlich abgerufen.

Erläuterungen:

Die Geldleistungen bemessen sich nach § 50 Abs. 1 und 2 Abgeordnetengesetz.

685 01 Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung 2 635 2 108 2 099
-011

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Gutachten im Zusammenhang mit TA-Projek-
ten sind mitveranschlagt.

685 02 Förderung des Deutschen Instituts für Menschenrechte 2 657 2 438 -
-011

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin.....	78,26	100,00	2 657	2 438	2 429
- aus Kap. 0212 Tit. 685 02.....			2 657	2 438	-
- aus Kap. 0501 Tit. 687 23.....			-	-	487
- aus Kap. 0710 Tit. 685 03.....			-	-	856
- aus Kap. 1105 Tit. 684 04.....			-	-	4
- aus Kap. 1105 Tit. 684 08.....			-	-	439
- aus Kap. 2301 Tit. 896 03.....			-	-	643

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0212.

685 12 Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke 3 212 3 055 2 747
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen
Zuwendungsempfänger verbindlich.

Deutscher Bundestag 0212

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 12

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V.....	79,71	100,00	1 814	1 752	1 531
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
2. Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e. V.....	74,53	100,00	97	92	87
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
3. Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V.....	73,78	100,00	175	136	116
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
4. Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V.....	95,65	100,00	1 126	1 075	1 013
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
Zusammen			3 212	3 055	2 747
- Summe Tit. 685 12			3 212	3 055	2 747

Zu 1.:

Aufgabe der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft e. V. ist die Pflege menschlicher, sachlicher und politischer Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Parlamente des Bundes, der Länder und der europäischen Institutionen. Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu Mitgliedern ausländischer Parlamente und zu gleichgearteten Gesellschaften des Auslandes.

Zu 1., 3. und 4. :

In den bundeseigenen Liegenschaften ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais und Unter den Linden 71 sowie in der Liegenschaft Schiffbauerdamm 40 werden Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich überlassen (s. Haushaltsvermerk bei Tit. 124 01).

687 01	Leistungen an internationale Organisationen/Leistungen im Zusammen-	1 322	1 381	1 380
-011	hang mit internationalen Mitgliedschaften			

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Interparlamentarische Union, Genf.....	6,40	653 CHF	603		603
Vereinigung der Generalsekretäre der Parlamente (ange- schlossen der IPU)					
Beitrag für "Gruppe der Zwölf plus" innerhalb der IPU.....			-	3	3
2. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel.....	14,65		553		-
Davon trägt der Deutsche Bundestag 2/3.....			369		369
3. OSZE-Parlamentarierversammlung.....			296		296
4. Ostseeparlamentarierkonferenz.....			18		18
5. Parlamentarische Versammlung der Union für den Mittelmeer- raum.....			25		25
6. Sonstiges.....			8		8
Zusammen.....			1 319	3	1 322

Differenzen durch Rundung möglich

687 02	Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches	5 329	4 504	5 966
-144				

Verpflichtungsermächtigung.....	5 326 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 809 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 517 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Dieser Titel wird auf der Grundlage der haushaltsmäßigen Veranschlagung nach Richtlinien bewirtschaftet, die der Ältestenrat im Einvernehmen mit dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages entsprechend der Geschäftsordnung erlassen hat. Veranschlagt sind die im Haushaltsjahr 2017 entstehenden Ausgaben für die 2. Hälfte des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms 2016/2017 und die 1. Hälfte des Programmjahres 2017/2018. Die eingestellte Verpflichtungsermächtigung ermöglicht Vertragsabschlüsse zur Fortführung des Programms einschließlich des Programmjahres 2018/2019.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	155 151	153 589 795	139 253
Aus Hauptgruppe 5.....	119 574	122 717 16 116	106 596
Aus Hauptgruppe 7.....	6 088	13 665 12 845	3 296
Aus Hauptgruppe 8.....	13 898	25 275 10 882	10 602
Zusammen.....	294 711	315 246 40 638	259 747

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	60 777	60 366	55 492
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	894	914	800
F 422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -011	580	580	495
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	8 802	8 603	6 685

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsstenografinnen und Vertragsstenografen.....	300
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Enquete-Kommissionen.....	1 404
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Untersuchungsausschüsse.....	1 565
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sonstige parlamentarische Gremien.....	-
5. Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten.....	28
6. Sonstige Entgelte für Aushilfskräfte.....	4 885
7. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	620
Zusammen.....	8 802

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	82 100	81 200	74 071
F 429 02 Aufwendungen der Präsidentin oder des Präsidenten des Deutschen Bundestages für das Personal in ihrer/seiner Amtswohnung -011	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 451 04	Verpflegungszuschüsse für Bedienstete der Verwaltung des Deutschen Bundestages bei Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien	12	12	6
----------	--	----	----	---

Erläuterungen:

Beamten und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern. Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	370	320	171
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	9 524	12 089	7 309
----------	--	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	3 865
2. Kommunikation.....	2 004
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	987
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände in Amts- und Dienstwohnungen.....	30
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Maschinen für die Bundestagsbüros der Abgeordneten.....	120
6. Parlamentsdrucksachen.....	1 512
7. Ausgaben für den Bereich der Informationstechnik.....	1 006
Zusammen.....	9 524

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	562	623	495
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Haltung von Fahrzeugen.....	330
2. Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände.....	232
Zusammen.....	562

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
Pkw.....	53	53
davon 6 personengebunden		
Lkw.....	13	13
Omnibusse.....	2	2
Zusammen.....	68	68

Die Dienstfahrzeuge stehen für Fahrten der Abgeordneten, der Fraktionen und der Verwaltung zur Verfügung. Bei Bereitstellung eines personengebundenen Dienstfahrzeugs für die Mitglieder des Präsidiums wird deren Kostenpauschale gemäß § 12 Abs. 6 Abgeordnetengesetz um 25 Prozent vermindert. Für einen Pkw des BKA trägt der Deutsche Bundestag die Unterhaltungskosten.

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	46 835	46 068	40 277
----------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Heizung.....	6 800
2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf.....	4 700
3. Reinigung, Abfallentsorgung usw., Be- und Entwässerung.....	10 362
4. Wartung, Betrieb, Sonstiges.....	24 973
Zusammen.....	46 835

Zu 4.:

Davon für den Betrieb des Fernsehhauskanals: 750 T€.

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt
507 904 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume.

F 518 01	Mieten und Pachten -011	13 173	12 715	11 729
----------	----------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	2 934 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	978 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	978 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	978 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume.....	4 711
2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.....	8 462
Zusammen.....	13 173

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	12 822	13 118	9 525
----------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen Mittel für die Unterhaltung und Pflege der
Grünflächenanlagen auf dem Platz der Republik verwendet werden.

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	705	725	455
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 526 03	Ausgaben für parlamentarische Gremien -011	1 243	1 490	1 866
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben für Studien, Honorare, Reisen usw. von Sachverständigen und Auskunftspersonen, deren Hinzuziehung die Ausschüsse oder andere Gremien des Deutschen Bundestages im Benehmen mit der Präsidentin/dem Präsidenten für notwendig erachten.	701
2. Ausgaben für die Einsetzung von Enquete-Kommissionen und sonstiger parlamentarischer Gremien durch den Deutschen Bundestag.....	474
3. Ermittlungsbeauftragte nach § 10 Untersuchungsausschussgesetz.....	68
Zusammen.....	1 243

Deutscher Bundestag 0212

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 06	Ausgaben für die Kommission nach dem Standortauswahlgesetz -011	-	3 000	793
----------	--	---	-------	-----

Erläuterungen:

Zur Vorbereitung des Standortauswahlverfahrens wird nach dem Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle und zur Änderung anderer Gesetze (Standortauswahlgesetz - StandAG) vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2553) eine "Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe" gebildet.

F 527 01	Dienstreisen -011	1 000	1 000	1 175
----------	----------------------	-------	-------	-------

F 531 02	Besucherdienst -011	7 363	7 473	6 933
----------	------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Unterrichtung von Besuchergruppen über die parlamentarische Arbeit sowie deren Betreuung.

F 531 05	Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen -011	2 773	694	638
----------	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Historische Ausstellung Deutscher Dom.....	2 415
2. Weitere Ausstellungen.....	358
Zusammen.....	2 773

F 531 06	Ausgaben für Veranstaltungen im Parlamentsviertel -011	1 381	1 381	3 013
----------	---	-------	-------	-------

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	2 429	1 631	1 768
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 04	Ausgaben für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit -011	1 362	1 352	1 927
----------	---	-------	-------	-------

F 532 05	Ausgaben für das zeitgeschichtliche Archiv des Deutschen Bundestages -011	310	310	163
----------	--	-----	-----	-----

F 532 06	Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit -011	2 316	1 987	1 672
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gäste des Parlaments.....	809
2. Parlamentarische Ausbildungshilfen, Austausch- und Besucherprogramme.....	1 507
Zusammen.....	2 316

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1 709	1 490	1 394
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs.....	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	190
3. Durchführung von Schreibarbeiten durch Dritte.....	850
4. Außerordentliche Ausgaben aus Anlass von Delegationsreisen.....	51
5. Baunebenkosten.....	100
6. Förderpreise.....	53
7. Sonstiges.....	455
Zusammen.....	1 709

Zu 4.:

Ehren- und Gastgeschenke sowie übliche Nebenkosten bei Delegationsreisen.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	1 361	1 197	1 470
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Bauliche Maßnahmen im Reichstagsgebäude.....	100
2. Bauliche Maßnahmen im Jakob-Kaiser-Haus.....	776
3. Bauliche Maßnahmen im Paul-Löbe-Haus.....	-
4. Bauliche Maßnahmen im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	-
5. Bauliche Maßnahmen in Bestandsliegenschaften.....	125
6. Sonstige Baumaßnahmen.....	360
Zusammen.....	1 361

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	2 369	3 650	566
----------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Schadowstraße 10 - 11.....	16 991	15 756	-	1 235	-	-
2. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Dorotheenstr. 97/ Wilhelmstr. 65 - 66.....	45 184	42 815	-	-	2 369	-
3. Bauliche Maßnahmen in der Liegenschaft Berlin, Friedrich- Ebert-Platz 2.....	22 062	21 282	-	780	-	-
4. Bauliche Maßnahmen in der Liegenschaft Berlin, Anbau ehe- maliges Reichstagspräsidentenpalais.....	6 900	404	3 650	2 846	-	-
Zusammen.....	91 137	80 257	3 650	4 861	2 369	-

Zu 1., 2. und 3.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

Zu 4.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen bis zu einem Betrag in Höhe von 6 190 T€ vor, im Übrigen noch nicht.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	100	100	25
----------	-------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
Pkw.....	100
Zusammen.....	100

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 5 017 16 748 4 869
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 781 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Erstausrüstung von Liegenschaften.....	1 544
1.2 Sonstige Beschaffungen.....	447
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Sonstige Beschaffungen.....	3 026
Zusammen.....	5 017

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 1 171 1 144 798
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	598
2. Ersatzbeschaffung.....	573
Zusammen.....	1 171

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur 1 888 2 140 888
-011 Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 961 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Büroausstattungen nach § 12 Abs. 4 und § 50 Abs. 3 Abgeordneten- gesetz.....	1 888

F 812 04 Erwerb zeitgenössischer Kunstwerke 275 275 216
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Aus dem Ansatz sollen für das Kunstschaffen repräsentative Werke angekauft werden, wobei, soweit möglich, Künstlerinnen und Künstler aller Bundesländer zu berücksichtigen sind.
2. Die Ausgaben dürfen auch für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen, wie z. B. Rahmungskosten, geleistet werden.

F 812 06 Beschaffung und Einrichtung von Fernmeldeanlagen u. Ä. für Abgeord- 650 650 537
-011 nete, den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages sowie den Ständigen Bevollmächtigten des Parlamentarischen Kontrollgremiums

Haushaltsvermerk:

Die Voraussetzungen und die Höhe einer Kostenerstattung bei Maßnahmen für den Wehrbeauftragten und den Ständigen Bevollmächtigten

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 06

des Parlamentarischen Kontrollgremiums bestimmen sich nach den jeweils für die Abgeordneten geltenden Regelungen.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Einrichtungen von Alarmierungsmöglichkeiten.....	70
1.2 Besondere Sicherungsmaßnahmen (Erhöhung des Widerstandszeitwertes).....	580
Zusammen.....	650

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Kosten der Kindertagesstätte (1 771) (1 762)

Erläuterungen:

Der für den Besuch der Kindertagesstätte zu entrichtende Elternbeitrag richtet sich nach der vom Ältestenrat beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagspflege sowie in außerunterrichtlichen schulischen Betreuungsangeboten. Die Elternbeiträge belaufen sich auf rd. 200 T€. Sie werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

F 428 91 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	1 419	1 409	1 336
F 517 91 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	172	165	169
F 519 91 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	50	58	55
F 547 91 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	130	130	123

Titelgruppe 56

Tgr. 56 Ausgaben für die Informationstechnik der Mitglieder des Deutschen Bundestages (21 067) (28 257)

F 427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	197	185	197
F 511 56 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -011	3 301	3 229	2 709

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	12
2. Kommunikation.....	384
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	2 905
Zusammen.....	3 301

F 518 56 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	-	-	-
---	---	---	---

Deutscher Bundestag 0212

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 56 Aus- und Fortbildung -011 270 310 155

F 532 51 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011 10 144 11 497 10 802

Verpflichtungsermächtigung..... 1 189 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 019 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 170 T€

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen IuK-Systems außerhalb des Sitzes des Deutschen Bundestages erstattet.

F 711 56 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011 1 363 324 607

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 860 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Induktionsschleifenerneuerung.....	-
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	1 363
Zusammen.....	1 363

F 712 56 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011 995 8 494 653

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 10 626 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kommunikationsnetze.....	8 699	8 699	-	-	-	-
2. Neustrukturierung der TK/LAN-Anlagen.....	11 866	11 808	-	58	-	-
3. Errichtung eines drahtlosen lokalen Netzwerkes in Liegen- schaften des Deutschen Bundestages.....	12 800	462	5 181	1 124	743	5 290
4. Erneuerung der Telekommunikationsanlagen.....	4 641	228	3 313	1 100	-	-
5. Erneuerung der LAN-Infrastruktur.....	11 602	-	-	724	252	10 626
Zusammen.....	49 608	21 197	8 494	3 006	995	15 916

Zu 1., 2., 3. und 4.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

Zu 5.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

F 812 52 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 4 797 4 218 3 269

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 52 (Titelgruppe 56)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 668
2. Ersatzbeschaffung.....	2 129
Zusammen.....	4 797

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 526 05 Ausgaben für die Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes und das -011 Parlamentarische Kontrollgremium	182	195
--	-----	-----

Anlage zu Kapitel 0212 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 02

Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		3 396	2 447	3 313
1.1 Personalausgaben.....		2 666	1 854	2 399
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		722	581	892
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....		8	12	12
1.4 Ausgaben für Investitionen.....		-	-	10
2. Finanzierung der Ausgaben.....		3 396	2 447	3 313
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....		739	9	884
2.2 Zuwendung des Bundes.....		2 657	2 438	2 429
aus Kap. 0212 Tit. 685 02.....		2 657	2 438	-
aus Kap. 0501 Tit. 687 23.....		-	-	487
aus Kap. 0710 Tit. 685 03.....		-	-	856
aus Kap. 1105 Tit. 684 04.....		-	-	4
aus Kap. 1105 Tit. 684 08.....		-	-	439
aus Kap. 2301 Tit. 896 03.....		-	-	643

0213 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Vorbemerkung

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ist zum Schutze der Grundrechte und als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle berufen. Er ist aufgrund von Artikel 45 b des Grundgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deut-

schen Bundestages in der Fassung vom 16. Juni 1982 (BGBl. I S. 677) eingesetzt worden. Die ihm zur Erfüllung seiner Aufgaben beigegebenen Beschäftigten bilden eine Unterabteilung der Verwaltung des Deutschen Bundestages (vgl. Vorwort zum Einzelplan 02).

Überblick zum Kapitel 0213	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1	1	-		62
Gesamteinnahmen.....	1	1	-		62
Ausgaben					
Personalausgaben.....	3 955	3 907	+48		3 409
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	572	592	-20	43	425
Ausgaben für Investitionen.....	33	33	-	29	45
Gesamtausgaben.....	4 560	4 532	+28	72	3 990
davon flexibilisiert.....	4 560	4 532	+28	72	3 990
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages 0213

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen -011	1	1	-
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	62

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	3 955	3 907	3 520
Aus Hauptgruppe 5.....	572	592	425
		43	
Aus Hauptgruppe 8.....	33	33	45
		29	
Zusammen.....	4 560	4 532 72	3 990

F 421 01	Bezüge des Wehrbeauftragten -011	175	175	183
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten	2 124	2 021	1 854
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	43	43	-
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	1 611	1 666	1 366
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	2	2	6
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	215	215	188
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	121	141	72
F 527 01	Dienstreisen -011	140	140	107
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	81	81	3

0213 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	15	15	6
----------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen des Wehrbeauftragten

Die Ausgaben dürfen auch für die Betreuung von Besuchergruppen am Amtssitz des Wehrbeauftragten verwendet werden.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	45
----------	-------------------------------	---	---	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	33	33	-
----------	---	----	----	---

Vorbemerkung

Die Bundesversammlung wird gemäß Artikel 54 des Grundgesetzes vom Präsidenten des Deutschen Bundestages zur Wahl des Bundespräsidenten einberufen. Sie besteht aus den Mitgliedern des Deutschen Bundestages und einer gleichen

Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Überblick zum Kapitel 0214	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Personalausgaben.....	941	-	+941		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	786	-	+786		-
Gesamtausgaben.....	1 727	-	+1 727		-
davon flexibilisiert.....	-	-	-		-
davon nicht flexibilisiert.....	1 727	-	+1 727		-

0214 Bundesversammlung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

411 01	Entschädigung der Mitglieder der Bundesversammlung gem. § 12 des	936	-	-
-011	Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten vom 25. April 1959			
427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	5	-	-
-011	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
	beruflich und nebenamtlich Tätige			

Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	586	-	-
-011				
542 01	Öffentlichkeitsarbeit	200	-	-
-013				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

411 02	Unfallversicherung für die von den Volksvertretungen der Länder gewähl-		-	-
-011	ten Mitglieder der Bundesversammlung			

Vorbemerkung

Dem Europäischen Parlament gehören 96 Abgeordnete der Bundesrepublik Deutschland an.

Die finanzielle Entschädigung regelt sich nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland vom 6. April

1979 (BGBl. I S. 413) in der jeweils geltenden Fassung und nach dem am ersten Tag der im Jahr 2009 begonnenen Wahlperiode in Kraft getretenen Abgeordnetenstatut des Europäischen Parlaments vom 28. September 2005 (ABl. L 262).

Überblick zum Kapitel 0215	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Personalausgaben.....	7 212	6 646	+566		6 166
Gesamtausgaben.....	7 212	6 646	+566		6 166
davon nicht flexibilisiert.....	7 212	6 646	+566		6 166

0215 Mitglieder des Europäischen Parlaments

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

411 01 -011	Entschädigung nach § 9 Europaabgeordnetengesetz	727	711	699
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Auf die monatliche Entschädigung werden andere Bezüge aus öffentlichen Kassen nach Maßgabe des § 13 des Europaabgeordnetengesetzes angerechnet.

411 04 -011	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie Unterstützungen nach § 11 Europaabgeordnetengesetz	560	560	543
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse.....	555
2. Unterstützungen.....	5
Zusammen.....	560

Die Vorschriften der §§ 27 und 28 des Abgeordnetengesetzes finden Anwendung.

411 05 -011	Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	130	160	223
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des § 18 des Abgeordnetengesetzes.

411 11 -011	Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	10	10	-
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften der §§ 24, 26, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

411 12 -011	Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie Hinterbliebenenversorgung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	5 300	4 720	4 386
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des Fünften Abschnitts und die §§ 32 Abs. 4 bis 8, 35, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

411 13 -011	Versorgungsabfindung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	50	50	-
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des § 23 des Abgeordnetengesetzes.

Mitglieder des Europäischen Parlaments 0215

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
411 16 -011	Reisekostenvergütungen für Mandatsreisen nach § 10 Europaabgeordnetengesetz Erläuterungen: Erstattet werden die nachgewiesenen Kosten bei Benutzung von Flugzeugen und Schlafwagen innerhalb des Bundesgebietes in Ausübung des Mandats, soweit diese nicht im Zusammenhang mit einer Sitzung des Europäischen Parlaments stehen.	10	10	-
411 17 -011	Inanspruchnahme von Leistungen des Deutschen Bundestages nach § 10 a Europaabgeordnetengesetz Erläuterungen: Mitglieder des Europäischen Parlaments erhalten eine Aufwandsentschädigung, die die Mitbenutzung eines Büroraumes am Sitz des Bundestages, die Benutzung der Dienstfahrzeuge und der Fernmeldeanlagen des Bundestages sowie Leistungen nach Maßgabe der vom Ältestenrat erlassenen Ausführungsbestimmungen umfasst.	100	100	-
411 20 -011	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments	325	325	315

0216 Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste

Vorbemerkung

Nach § 5a des Gesetzes über die parlamentarische Kontrolle nachrichtendienstlicher Tätigkeit des Bundes wird das Parlamentarische Kontrollgremium durch regelmäßige und einzel-fallbezogene Untersuchungen eines Ständigen Bevollmächtigten unterstützt. Dieser wird auf Weisung des Parlamentarischen Kontrollgremiums zur Prüfung von Sach-

verhalten tätig. Die dafür zur Verfügung zu stellende Personal- und Sachausstattung wird im Einzelplan des Deutschen Bundestages in einem gesonderten Kapitel ausgewiesen. Die dem Ständigen Bevollmächtigten zur Erfüllung seiner Aufgaben beigegebenen Beschäftigten bilden eine Unterabteilung der Verwaltung des Deutschen Bundestages.

Überblick zum Kapitel 0216	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2	-	+2		-
Gesamteinnahmen.....	2	-	+2		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 301	-	+1 301		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	398	-	+398		-
Ausgaben für Investitionen.....	3 604	-	+3 604		-
Gesamtausgaben.....	5 303	-	+5 303		-
davon flexibilisiert.....	5 303	-	+5 303		-

**Parlamentarische Kontrolle 0216
der Nachrichtendienste**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen 1
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0212 Tit. 119 99 1 -

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 1
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0212 Tit. 132 01 1 -

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 526 05.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 301	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	398	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	3 572	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	32	-	-
Zusammen.....	5 303	-	-

F 421 01 Bezüge der/des Ständigen Bevollmächtigten des Parlamentarischen 140
-051 Kontrollgremiums

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0212 Tit. 422 01 140 -

0216 Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 895
-011 ten

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0212 Tit. 422 01 867 -

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 20
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0212 Tit. 422 02 20 -

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -
-011

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 146
-011

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 100
-011

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 18
-011

F 526 05 Ausgaben für die Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes und das Parlamentarische Kontrollgremium 250
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes	
1.1 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder, Reisekosten.....	134
1.2 Sächliche Ausgaben einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	16
2. Sächliche Ausgaben des Parlamentarischen Kontrollgremiums einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	100
Zusammen.....	250

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0212 Tit. 526 05 182 195

F 527 01 Dienstreisen 25
-011

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 105
-011

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 500
-011

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 3 072
-011

**Parlamentarische Kontrolle 0216
der Nachrichtendienste**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 *Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für* 32
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

02 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages in Höhe von jährlich 9 204,00 € (monatlich 767,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0213 Tit. 421 01.

1.2 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 0212 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 18 Abs. 2 WehrbBTG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgendem Titel:

Kap. 0213 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0212 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0212 Tit. 422 01.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0212 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 0213 Tit. 428 01,

Kap. 0216 Tit. 427 09 und 428 01.

Übersicht 1 02
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0212

685 01 - Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung	2 635	a)	2 575	1 545	1 030	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 02 - Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches	5 329	a)	1 400	1 400	-	-	-	-	-
		b)	4 400	2 997	1 403	-	-	-	-
		c)	5 326	3 809	1 517	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	13 173	a)	13 748	1 964	1 964	1 964	1 964	5 892	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	2 934	978	978	978	-	-	-
531 05 - Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen	2 773	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	2 100	-	1 400	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	2 429	a)	882	882	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	5 017	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 777	1 777	-	-	-	-	-
		c)	781	781	-	-	-	-	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages	1 888	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 555	405	1 150	-	-	-	-
		c)	3 961	3 961	-	-	-	-	-
Tgr. 56									
532 51 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	10 144	a)	588	588	-	-	-	-	-
		b)	230	230	-	-	-	-	-
		c)	1 189	1 019	170	-	-	-	-
711 56 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 363	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	860	860	-	-	-	-	-
712 56 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	995	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	16 912	-	-	-	-	-	16 912
		c)	10 626	-	-	-	-	-	10 626
Summe des Kapitels 0212	795 845	a)	19 193	6 379	2 994	1 964	1 964	5 892	-
		b)	28 374	7 509	2 553	1 400	-	-	16 912
		c)	25 677	11 408	2 665	978	-	-	10 626
Summe des Einzelplans 02	870 237	a)	19 193	6 379	2 994	1 964	1 964	5 892	-
		b)	28 374	7 509	2 553	1 400	-	-	16 912
		c)	25 677	11 408	2 665	978	-	-	10 626

Personalhaushalt

Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	44
	Gesamtübersicht.....	45
0212	Deutscher Bundestag.....	46
0213	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	51
0216	Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste.....	52
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	53
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0212	Deutscher Bundestag.....	54

02 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0212	427 09	103,0	44,4
0212	427 59	6,1	-
0213	427 09	-	-
0214	427 09	-	-
Zusammen		109,1	44,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) sind zum überwiegenden Teil vorhanden. Einzelne noch nicht vorhandene Arbeitsplatzbeschreibungen werden sukzessive im Zuge der organisatorischen Überprüfungen erstellt.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0212	Deutscher Bundestag.....	1 454,5	1 441,3	1 128,0	1 103,5	2 582,5	2 544,8
0213	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	33,0	33,0	18,0	18,0	51,0	51,0
0216	Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste.....	12,0	-	5,5	-	17,5	-
	Zusammen.....	1 499,5	1 474,3	1 151,5	1 121,5	2 651,0	2 595,8

Leerstellen

0212	Deutscher Bundestag.....	67,0	78,0	25,0	25,0	92,0	103,0
------	--------------------------	------	------	------	------	------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

0212	Deutscher Bundestag.....	15,0	-	-	2,0	3,0	-	-	10,0
------	--------------------------	------	---	---	-----	-----	---	---	------

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
0212	Deutscher Bundestag.....	78,5	77,0	8,0	8,0	20,0	20,0

0212 Deutscher Bundestag

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0212

Die im Kap. 0212, Kap. 0213 (Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages) und **Kap. 0216 (Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste)** ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen						
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-			+	-		+	-		
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	4,0	5,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	14,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
B 3.....	82,0	72,0	57,2	-	-	1,0	-	-	-	9,0	-	-	-	-
A 16.....	47,0	58,0	49,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	9,0	-	2,0	-
A 15.....	203,5	203,5	163,9	5,0	-	2,0	-	-	1,0	-	1,0	-	5,0	-
A 14.....	59,5	60,5	34,9	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	18,0	19,0	31,1	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	205,0	199,5	146,6	3,5	-	3,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-
A 12.....	96,5	93,5	60,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	1,0	-
A 11.....	64,0	65,0	24,1	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 10.....	15,0	15,3	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-
A 9 g.....	9,0	9,0	15,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	69,0	65,0	57,8	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	172,0	165,0	84,8	5,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 8.....	80,0	82,0	66,6	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 7.....	51,0	51,0	28,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	14,0	12,0	14,6	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	54,0	54,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	171,0	171,0	48,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	18,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 454,5	1 441,3	975,9	21,5	1,0	6,0	1,0	-	2,0	14,0	14,0	1,0	11,3	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	22,5	22,5	40,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	11,5	11,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	29,5	23,5	17,0	2,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 12.....	90,0	89,0	121,2	3,0	-	-	-	-	-	3,0	4,0	-	1,0	-
E 11.....	25,5	27,5	54,1	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-
E 10.....	23,0	22,0	30,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	82,0	73,0	64,9	2,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 9a.....	215,0	192,5	199,2	5,5	1,0	-	-	-	-	26,0	8,0	-	-	-
E 8.....	31,5	54,5	93,4	1,0	-	-	-	-	-	2,0	25,0	-	1,0	-
E 7.....	278,0	272,5	141,6	8,0	3,5	1,0	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-
E 6.....	53,5	53,0	179,9	3,5	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 5.....	47,0	51,0	68,3	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	60,0	57,0	61,5	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 3.....	115,0	110,0	213,6	10,0	2,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 2.....	16,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 100,0	1 076,5	1 315,6	36,0	10,5	1,0	-	-	1,0	48,0	48,0	-	2,0	-
Insgesamt.....	1 101,0	1 077,5	1 321,6	36,0	10,5	1,0	-	-	1,0	48,0	48,0	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 3 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei von der Bundestagsverwaltung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu B 3:**
1 Planstelleninhaber erhält für die Dauer seiner Tätigkeit als Leiter des Präsidialbüros eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Bes.-Grn. B 3 und B 6.
4 Planstellen sind gesperrt und dürfen bis zur Aufhebung der Sperre nur mit Beamtinnen / Beamten der Bes.-Gr. A 16 besetzt werden. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
3. **Zu A 15:**
2 Planstellen dürfen mit Soldatinnen oder Soldaten, 2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen, Untersuchungsausschüssen und großen Vorhaben verschiedener Ausschüsse, 1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
4. **Zu A 13 g:**
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den höheren Dienst besetzt werden.
5. **Zu A 9 g:**
1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
6. **Zu A 9 m + Z:**
2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
7. **Zu A 9 m:**
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
8. **Zu A 5:**
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den mittleren Dienst besetzt werden.
9. **Zu A 13 h:**
1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.

Zu Titel 428 01

1. **Zu E 10:**
Davon 4 für ehemalige Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Bundestages für die Dauer der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
2. **Zu E 9 a:**
2 Stellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen und Untersuchungsausschüssen besetzt werden. 6 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
3. **Zu E 7:**
9 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
4. **Zu E 2:**
1 Stelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
5. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**
Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:
Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten E.-Gr. 11,
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär im Präsidialbüro E.-Gr. 9 a,
Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 10,
Zweitsekretärinnen und Zweitsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 8,
Erstsekretärin oder Erstsekretär des Direktors E.-Gr. 10,
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär des Direktors E.-Gr. 8.
6. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**
Die Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidenten und des Direktors erhalten nach 4 Jahren für die Dauer ihrer Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11.
7. Folgende Stellen sind bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus des Marie-Elisabeth-Lüders Hauses gesperrt: 1,0 E 12, 2,0 E 9 b, 6,0 E 7, 2,0 E 3 (Zusammen: 11,0).

0212 Deutscher Bundestag

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 B3; 5,0 A16; 18,5 A15; 4,5 A14; 1,0 A13g+Z; 19,5 A13g; 26,5 A12; 22,0 A11; 6,0 A10; 4,5 A9m+Z; 46,0 A9m; 19,5 A8; 22,0 A7; 6,5 A6m; 5,0 A6e; 95,5 A5; 14,5 A4; 2,0 A2/3 (Zusammen: 320,5).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

2,0 A15; 1,0 A14; 7,0 A13g; 10,0 A12; 6,0 A11; 6,0 A10; 1,0 A9g; 22,0 A9m+Z; 47,0 A9m; 49,0 A8; 4,0 A7 (Zusammen: 155,0).

Daneben werden 25,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 30,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B3); 4,0 ATB; 19,0 E15; 4,5 E14; 4,5 E13; 40,0 E12; 22,0 E11; 6,0 E10; 13,0 E9b; 42,5 E9a; 14,0 E8; 12,5 E7; 19,5 E6; 11,0 E5; 9,0 E4; 95,5 E3; 1,5 E2 (Zusammen: 320,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	2,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	4,0	2,0		
A 15.....	9,0	10,0		
A 14.....	-	4,0		
A 12.....	1,0	-		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 6 m.....	1,0	-		
A 5.....	1,0	-		
B 3.....	2,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	3,0	4,0		
A 15.....	4,0	5,0		
A 13 h.....	2,0	2,0		
A 5.....	1,0	-		
A 16.....	1,0	-	1.3	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
A 6 e.....	-	6,0	1.4	Fraktionen des Deutschen Bundestages
A 5.....	-	5,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 15.....	2,0	2,0	1.6	Europäisches Parlament
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Europarat
A 15.....	-	1,0	1.8	Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V.
A 16.....	1,0	-	1.9	Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
A 16.....	1,0	-	1.10	Friedrich-Naumann-Stiftung
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.11	Europäische Kommission
Zusammen.....	40,0	49,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	26,0	28,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Insgesamt.....	67,0	78,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT B.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 13.....	1,0	-		
E 10.....	2,0	2,0		
E 9b.....	1,0	1,0		
E 9a.....	1,0	1,0		
E 7.....	2,0	-		
E 5.....	-	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.3	Bundesgeschäftsstelle der CDU
E 15.....	1,0	1,0	1.4	Land Berlin
E 15.....	1,0	1,0	1.5	Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin
Zusammen.....	11,0	9,0		

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	14,0	16,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	25,0	25,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
			2.		kw mit Wegfall der Aufgabe	
			2.1		-	
B 3.....	1,0	-	-	2.1.2	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	Neue Planstelle
A 16.....	-	-	1,0			Wegfall der Planstelle
A 13 g.....	2,0	-	1,0			Aufnahme des Vermerks
				2.2	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Referat Bauplanung und Neubauten	-
				2.4	-	
A 13 h.....	-	-	1,0	2.4.4	Referat Internationale parlamentarische Versammlungen	Wirksamwerden des Vermerks
				7.	kw 31.12.2016	
				7.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	7.1.1	Referat Europa	Wirksamwerden des Vermerks
				8.	kw 31.12.2019	
				8.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	8.1.1	Sekretariat des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
				9.	kw 31.12.2020	
				9.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	9.1.1	Referat Organisation	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-	9.1.2	Internationale Beziehungen/OSZE	Neue Planstelle
				10.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	10.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	10,0	-	6,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
			2.		kw	
E 1.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
			3.		kw	
			3.1		-	
E 8.....	1,0	-	1,0	3.1.1	-	-
			5.		kw mit Wegfall der Aufgabe	
			5.1		-	
E 12.....	-	-	1,0	5.1.1	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	Wegfall des Vermerks
E 9a.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	1,0	5.1.2	Assistenzkraft für schwerbehinderte Mitarbeiter	-
Zusammen.....	5,0	-	6,0			

E 10.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	25,0	24,0	23,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	27,0	26,0	25,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0213

Die im Kap. 0213, Kap. 0212 (Deutscher Bundestag) und **Kap. 0216 (Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste)** ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	2,0	2,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	7,0	7,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	18,0	23,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die Erstsekretärin oder der Erstsekretär des Wehrbeauftragten ist übertariflich nach Entgeltgruppe 10 TVöD eingruppiert und erhält nach 4 Jahren für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11 TVöD.

Die Zweitsekretärin oder der Zweitsekretär des Wehrbeauftragten ist für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit übertariflich nach Entgeltgruppe 8 TVöD eingruppiert.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A13g; 1,8 A12; 2,0 A11; 1,0 A8; 2,0 A5 (Zusammen: 7,8).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,8 E12; 0,9 E11; 1,0 E10; 0,1 E9b; 1,0 E8; 2,0 E5 (Zusammen: 7,8).

0216 Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0216

Die im Kap. 0216, Kap. 0212 (Deutscher Bundestag) und Kap. 0213 (Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 16.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 15.....	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 13 g.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 12.....	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	12,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	11,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9a.....	1,5	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,5	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die folgenden Planstellen sind gesperrt: 1,0 B 6, 2,0 A 16, 5,0 A 15, 2,0 A 13 g, 2,0 A 12 (Zusammen: 12,0). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 01

1. Die Erstsekretärin oder der Erstsekretär des Ständigen Bevollmächtigten ist für die Dauer ihrer / seiner Tätigkeiten übertariflich nach Entgeltgruppe 8 TVöD eingruppiert.
2. Die folgenden Stellen sind gesperrt: 1,5 E 9 a, 1,0 E 8, 3,0 E 7 (Zusammen: 5,5). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 02

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Verwaltungsbeamtinnen oder Verwaltungsbeamte
B 11	0212	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0212	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0212, 0213, 0216	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0212, 0213	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0212, 0213, 0216	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0212, 0213, 0216	Direktorin oder Direktor
A 14	0212, 0213	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0212	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0212	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0212, 0213, 0216	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0212, 0213, 0216	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0212, 0213	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	0212	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0212	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0212	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0212	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0212, 0213	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0212	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0212	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0212	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0212, 0213	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0212	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0212	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	0212	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
		Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte
A 15	0212	Polizeidirektorin oder Polizeidirektor beim Deutschen Bundestag
A 14	0212	Polizeioberrätin oder Polizeioberrat
A 13 g	0212	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 12	0212	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 11	0212	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 10	0212	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 g	0212	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 m+Z	0212	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 9 m	0212	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 8	0212	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister beim Deutschen Bundestag
A 7	0212	Polizeimeisterin oder Polizeimeister beim Deutschen Bundestag

**0212 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0212**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 02

Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin

Anlage zu Kapitel 0212
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 02

Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0
E 13.....	4,0	4,0	-	1,0	1,0	12,0	12,0
E 12.....	2,0	2,0	-	2,0	2,0	2,0	2,0
E 9.....	3,0	3,0	-	2,0	2,0	4,0	4,0
E 6.....	2,0	2,0	-	3,0	3,0	1,0	1,0
Zusammen.....	14,0	14,0	-	8,0	8,0	20,0	20,0
Insgesamt.....	16,0	16,0	-	8,0	8,0	20,0	20,0

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 03

Bundesrat

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0311	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
0312	Bundesrat.....	10
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	16
	<u>Übersicht</u>	
	Personalhaushalt.....	17

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrat ist eines der beiden Gesetzgebungsorgane des Bundes. Er besteht aus Mitgliedern der Regierungen der Länder, die sie bestellen und abberufen. Die Länder haben je nach ihrer Einwohnerzahl drei, vier, fünf oder sechs Stimmen und entsenden ebenso viele Mitglieder (Artikel 51 Grundgesetz - GG). Insgesamt hat der Bundesrat zurzeit 69 Mitglieder. Die Mitglieder des Bundesrates können durch andere Mitglieder ihrer Regierungen vertreten werden. Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Bundesrates haben im Bundesrat dieselben Rechte (§ 46 der Geschäftsordnung des Bundesrates).

Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes sowie in Angelegenheiten der Europäischen Union mit (Artikel 50 GG).

Seine Beschlüsse, die durch Ausschüsse vorbereitet werden, können bei eilbedürftigen oder vertraulichen Vorhaben aus dem Bereich der Europäischen Union durch seine Europakammer gefasst werden.

Der Bundesrat hat 16 ständige Ausschüsse eingesetzt:

Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz,
Ausschuss für Arbeit, Integration und Sozialpolitik,
Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten,
Ausschuss für Fragen der Europäischen Union,
Ausschuss für Familie und Senioren,
Finanzausschuss,
Ausschuss für Frauen und Jugend,
Gesundheitsausschuss,
Ausschuss für Innere Angelegenheiten,

Ausschuss für Kulturfragen,
Rechtsausschuss,
Ausschuss für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung,
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Verkehrsausschuss,
Ausschuss für Verteidigung,
Wirtschaftsausschuss.

Ferner bestehen als gemeinsame Gremien von Bundesrat und Bundestag:

der Gemeinsame Ausschuss (Artikel 53a GG),
der Vermittlungsausschuss (Artikel 77 Absatz 2 GG).

Der Bundesrat wählt seine Präsidentin oder seinen Präsidenten und zwei Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten auf ein Jahr. Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten bilden das Präsidium. Es entscheidet über die inneren Angelegenheiten des Bundesrates, soweit die Befugnis zur Entscheidung weder dem Bundesrat vorbehalten ist noch der Präsidentin oder dem Präsidenten obliegt.

Die Bevollmächtigten der Länder beim Bund bilden den Ständigen Beirat. Er tritt in der Regel einmal wöchentlich zusammen; er berät und unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten und das Präsidium bei der Vorbereitung der Sitzungen und der Führung der Verwaltungsgeschäfte des Bundesrates.

Beim Bundesrat, einem obersten Bundesorgan, besteht ein Sekretariat, dem alle Bediensteten des Bundesrates angehören und das von der Direktorin oder dem Direktor des Bundesrates geleitet wird.

Überblick zum Einzelplan 03

Überblick zum Einzelplan 03	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	66	38	+28		136
Übrige Einnahmen.....	31	31	-		763
Gesamteinnahmen.....	97	69	+28		899
Ausgaben					
Personalausgaben.....	16 667	15 533	+1 134	88	15 058
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 840	8 720	+2 120	1 083	8 270
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	392	303	+89		300
Ausgaben für Investitionen.....	595	440	+155	14	268
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	28 494	24 996	+3 498	1 185	23 896
davon flexibilisiert.....	21 446	18 553	+2 893	1 185	17 841
davon nicht flexibilisiert.....	7 048	6 443	+605		6 055
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	12 347	11 472	+875	88	11 450
Aus Hauptgruppe 5.....	8 504	6 641	+1 863	1 083	6 123
Aus Hauptgruppe 7.....	150	-	+150		-
Aus Hauptgruppe 8.....	445	440	+5	14	268
Zusammen.....	21 446	18 553	+2 893	1 185	17 841

03 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0311 und -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 0311 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Bundesrat zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Aus-

gaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0311	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	31	31	-		763
Gesamteinnahmen.....	31	31	-		763
Ausgaben					
Personalausgaben.....	3 665	3 293	+372		3 158
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 059	860	+199	212	769
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	186	103	+83		120
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 910	4 256	+654	212	4 047
davon flexibilisiert.....	879	646	+233	212	564
davon nicht flexibilisiert.....	4 031	3 610	+421		3 483

0311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(31)	(31)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	31	31	763

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	38	38	36
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:
Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Bundesrates.	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrat.....	12 000
3. Schirmherrschaft Modell Europa Parlament Deutschland e. V.....	3 000
Zusammen.....	38 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0311
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen geleistet werden, die die Direktorin/der Direktor des Bundesrates für die Präsidentin/den Präsidenten des Bundesrates wahrnimmt.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	750	671	670
--------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0312 Tit. 119 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Analysen, Veröffentlichungen, Broschüren, Druck- und Herstellungskosten, Honorare o. Ä.....	405
2. Begegnungen, Informationsgespräche, sonstige Veranstaltungen mit Journalisten, Ausstellungen o. Ä.....	60
3. Internetauftritt.....	285
Zusammen.....	750

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit, der in- und ausländischen Presse sowie von Besuchergruppen über die Tätigkeit des Bundesrates und seiner Organe sowie über ihre Organisation und Arbeitsweise soll zu einem besseren Verständnis des Bundesrates und der Bundesratsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 03 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
aus 0312 - 539 99.....	25
0312 - 532 04.....	1 390

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.
2. Einnahmen aus Steuererstattungen fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

0311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(3 243)	(2 901)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
432 57	Versorgungsbezüge	2 400	2 250	2 018
-018				
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerTG) gezahlt.			
434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	93	78	80
-018				
443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	-	-	-
-018				
446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	750	573	679
-018				
453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-018				
632 57	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-
-018				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	608	495	501
Aus Hauptgruppe 5.....	271	151	63
		212	
Zusammen.....	879	646	564
		212	

F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage	104	100	106
-011				
F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	270	250	240
-840				
F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	18	18	12
-840				
F 452 02	Unfallversicherung Bund und Bahn	30	24	23
-223				

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0311
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	245	125	41
---	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Verfahrenskosten bei Beteiligung des Bundesrates u. a. vor dem Bundesverfassungsgericht.

F	526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen	26	26	22
---	--	----	----	----

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	186	103	120
---	--	-----	-----	-----

0312 Bundesrat

Überblick zum Kapitel 0312	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	66	38	+28		136
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	66	38	+28		136
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 002	12 240	+762	88	11 900
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 781	7 860	+1 921	871	7 501
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	206	200	+6		180
Ausgaben für Investitionen.....	595	440	+155	14	268
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	23 584	20 740	+2 844	973	19 849
davon flexibilisiert.....	20 567	17 907	+2 660	973	17 277
davon nicht flexibilisiert.....	3 017	2 833	+184		2 572

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
-011				

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderer Kindertagesstätten für Kinder von Bediensteten des Sekretariats des Bundesrates (vgl. Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 539 99).

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0311 Tit. 542 01 und Kap. 0312 Tit. 532 04.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen sowie Schriften und andere Medien der Öffentlichkeitsarbeit.

119 99	Vermischte Einnahmen	31	3	104
-011				

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	35	35	32
-011				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 06 und 532 05.

Personalausgaben

411 01	Aufwandsentschädigung für die Präsidentin/den Präsidenten des Bundesrates	13	13	12
-011				

411 02	Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates	1 250	1 250	939
-011				

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

2. Einnahmen aus Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates fließen den Ausgaben zu.

0312 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 411 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung gemäß Art. 8 § 4 Eisenbahnneuordnungsgesetz.....	578
2. Fahrtkosten, weitere Reisekosten, Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Bundesrates.....	305
3. Reisekosten für Beauftragte der Mitglieder des Bundesrates.....	150
4. Reisekosten zur Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien.....	217
Zusammen.....	1 250

Leistungen nach Maßgabe der vom Bundesrat in der jeweils gültigen Fassung beschlossenen Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	158	120	92
----------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04 -011	Kostenbeiträge für Besuchergruppen	1 390	1 250	1 349
----------------	------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenbeiträge für Besuchergruppen.....	930
2. Informationstagungen für politisch Interessierte.....	460
Zusammen.....	1 390

532 06 -011	Förderung von publizistischen Arbeiten zu Fragen des Föderalismus	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -011	Beiträge an internationale Organisationen und für parlamentarische und interparlamentarische Vereinigungen	206	200	180
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel	14,65		542		-
Davon trägt der Bundesrat 1/3.....			181		181
2. COSAC-Sekretariat					
Davon trägt der Bundesrat.....			10		10
3. Sonstiges.....			15		15
Zusammen.....			206	-	206

Differenzen durch Rundung möglich

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Zu Spalte 2:

Beitragsvolumen der Organisation wegen noch fehlender Ansätze sind die Ansätze des Vorjahres veranschlagt.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	11 739	10 977 88	10 949
Aus Hauptgruppe 5.....	8 233	6 490 871	6 060
Aus Hauptgruppe 7.....	150	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	445	440 14	268
Zusammen.....	20 567	17 907 973	17 277

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 800	5 753	5 576
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	346	146	283
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	334	334	273
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 221	4 706	4 817
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	35	35	-
F 459 09	Vermischte Personalausgaben	3	3	-

Erläuterungen:

Beamtinnen und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen sowie übertariflich in die Entgeltgruppe E 9a eingruppierte Beschäftigte, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Veranstaltungen, insbesondere Sitzungen des Bundesrates, der Ausschüsse und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern.

Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden.

Die vorgenannten Regelungen gelten entsprechend für die Beschäftigten der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen.

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 120	2 220	1 581
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 900	1 818	1 968

0312 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	2 362	970	1 139
F 527 01	Dienstreisen -011	150	125	174

Haushaltsvermerk:

Es dürfen auch Ausgaben für Reisen geleistet werden, die der Wahrnehmung von Aufgaben der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen dienen.

F 531 06	Veranstaltungen -011	500	380	472
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	624	480	268
F 532 05	Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit -011	200	150	117

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für ausländische Gäste des Bundesrates einschl. Besucherprogramme sowie Stipendien im Rahmen der parlamentarischen Freundschaftsgruppen.....	130
2. Kosten aus Anlass von Delegationsreisen.....	70
Zusammen.....	200

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	377	347	341
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Handbuch zu Nr. 4 der Erläuterungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für außeramtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler....	55
2. Ausgaben für die Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und andere Kindertagesstätten.....	2
3. Kosten für Stenografinnen und Stenografen.....	40
4. Amtliches Handbuch des Bundesrates.....	25
5. Sonstiges.....	255
Zusammen.....	377

Zu 2.:

Es handelt sich um die Gesamtkosten für Plätze in der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderen Kindertagesstätten. Zur Abgeltung bestimmter laufender Verbrauchskosten wird nach der vom Ältestenrat des Deutschen Bundestages beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in städtischen Kindertagesstätten und in Tagespflege ein einkommensabhängiger Elternbeitrag erhoben. Die Elternbeiträge werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	150	-	-
----------	---	-----	---	---

Bundesrat 0312

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	-
---	--	---	---	---

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	5	-	35
---	--------------------------------------	---	---	----

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	120	120	35
---	--	-----	-----	----

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	300	300	192
---	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	75
2. Ersatzbeschaffung.....	225
Zusammen.....	300

F	812 03 Erwerb künstlerischer Gegenstände zur Ausstattung des Dienstgebäu- -011 des des Bundesrates	20	20	6
---	---	----	----	---

03 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Aufwandsentschädigung für die Präsidentin/den Präsidenten des Bundesrates in Höhe von jährlich 12 276,00 € (monatlich 1 023,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 411 01.

1.2 Aufwandsentschädigungen für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 422 01.

2.2 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: **Grp. 427 und Grp. 428.**

Personalhaushalt

Einzelplan 03

Bundesrat

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	18
	Gesamtübersicht.....	19
0312	Bundesrat.....	20
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	22

03 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0312	427 09	7,0	2,0

2. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0312	Bundesrat.....	118,0	118,0	77,5	77,5	195,5	195,5
------	----------------	-------	-------	------	------	-------	-------

Leerstellen

0312	Bundesrat.....	1,0	1,0	2,0	1,0	3,0	2,0
------	----------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er- satz(plan)- stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

0312	Bundesrat.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
------	----------------	-----	---	---	---	---	---	---	-----

kw-Vermerke

0312	Bundesrat.....	5,0	-	-	1,0	-	1,0	-	3,0
------	----------------	-----	---	---	-----	---	-----	---	-----

0312 Bundesrat

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	9,0	9,0	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	14,0	9,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	18,0	18,0	16,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	13,0	12,0	4,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 5.....	17,0	20,0	18,4	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 4.....	10,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,0	118,0	86,2	1,0	-	-	-	-	1,0	3,0	3,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	20,0	20,0	18,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	16,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	22,5	22,0	21,3	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 6.....	0,5	0,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	0,5	1,9	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	77,5	77,5	93,0	-	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Vorzimmerkräfte:

Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:

Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten: E 10

Vorzimmer der Direktorin oder des Direktors: E 9a

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 A15; 2,0 A14; 4,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A8; 1,0 A7; 9,5 A4 (Zusammen: 20,5).

Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 3,0 E14; 3,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E8; 1,0 E6; 0,5 E5; 9,0 E3 (Zusammen: 20,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	1,0	-	2.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
Zusammen.....	1,0	1,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
			1.1	in Bes.-Gr. A 16		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 15	
B 3.....	1,0	-	1,0	1.2.1	-	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			
				kw		
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			1.1	-		
A 15.....	-	-	1,0	1.1.1	Geschäftsstelle Kommission Lagerung hochradioaktiver Abfallstoffe	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw	
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert	-
				4.	kw 31.12.2019	
				4.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	4.1.1	-	-
				5.	kw 31.12.2021	
				5.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	5.1.1	-	-
Zusammen.....	4,0	-	5,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
			3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 10.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
				4.	kw	
				4.1	-	
E 8.....	-	-	1,0	4.1.1	-	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	2,0			

03 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 03 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0312	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0312	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0312	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0312	Direktorin oder Direktor
A 14	0312	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0312	Rätin oder Rat
A 13 g	0312	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0312	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0312	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	0312	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 m+Z	0312	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0312	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0312	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0312	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 e	0312	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0312	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0312	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 04

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0410	Sonstige Bewilligungen.....	5
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	8
0411	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts.....	9
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	10
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	11
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	14
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	18
0414	Bundesnachrichtendienst.....	22
0431	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA.....	24
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter.....	25
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	27
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	29
0451	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs.....	35
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter.....	36
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	38
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	43
	Ausgaben-Tgr. 01 Allgemeine kulturelle Angelegenheiten.....	45
	Ausgaben-Tgr. 02 Kulturförderung im Inland.....	51
	Ausgaben-Tgr. 03 Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	64
	Ausgaben-Tgr. 04 Deutsche Nationalbibliothek.....	66
	Ausgaben-Tgr. 05 Förderung deutscher Künstler.....	67
	Ausgaben-Tgr. 06 Pflege des Geschichtsbewusstseins.....	68
	Ausgaben-Tgr. 07 Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen.....	75
	Ausgaben-Tgr. 09 Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen).....	79
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	83
0453	Bundesarchiv.....	93
0454	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	100
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	104
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	109
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	110
	Personalhaushalt.....	115

Nach dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt die Bundeskanzlerin die Richtlinien der Politik; sie trägt dafür die Verantwortung. Die Richtlinien der Bundeskanzlerin sind für die Bundesministerinnen und Bundesminister verbindlich und von ihnen in ihrem Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung zu verwirklichen. Die Bundeskanzlerin leitet die Geschäfte der Bundesregierung; sie hat dabei auf die Einheitlichkeit der Geschäftsführung in der Bundesregierung hinzuwirken.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich die Bundeskanzlerin des Bundeskanzleramtes, das der Chef des Bundeskanzleramtes leitet. Das Bundeskanzleramt hat die Bundeskanzlerin über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik und die Arbeit in den Bundesministerien zu unterrichten. Es hat die Entscheidungen der Bundeskanzlerin vorzubereiten und auf ihre Durchführung zu achten. Aufgabe des Bundeskanzleramtes ist es auch, die Arbeiten der Bundesministerien zu koordinieren.

Dem Bundeskanzleramt obliegt ferner die Durchführung der Sekretariatsgeschäfte der Bundesregierung. Es ist für die Vorbereitung der Sitzungen des Kabinetts und der Kabinettsausschüsse sowie der Beschlüsse der Bundesregierung zuständig.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, dessen Aufgaben in der Vorbemerkung zu Kapitel 0432 aufgeführt sind, untersteht der Bundeskanzlerin unmittelbar.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien untersteht ebenfalls unmittelbar der Bundeskanzlerin. Sie führt ihre inneren Verwaltungsangelegenheiten selbstständig. Die hierfür benötigten Ausgaben sind bei den Kapiteln 0451 und 0452 veranschlagt.

Die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration ist dem Bundeskanzleramt zugeordnet. Die hierfür benötigten Ausgaben sind in Kapitel 0413 veranschlagt.

Überblick zum Einzelplan 04

Überblick zum Einzelplan 04	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 847	42 127	-39 280		5 219
Übrige Einnahmen.....	38	38	-		1 396
Gesamteinnahmen.....	2 885	42 165	-39 280		6 615
Ausgaben					
Personalausgaben.....	295 817	281 118	+14 699	17 417	271 867
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	997 345	867 457	+129 888	57 675	706 064
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 111 139	989 925	+121 214	66 517	929 960
Ausgaben für Investitionen.....	398 532	279 739	+118 793	114 006	235 003
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-4 823	-5 140	+317		-
Gesamtausgaben.....	2 798 010	2 413 099	+384 911	255 615	2 142 894
davon flexibilisiert.....	320 218	298 380	+21 838	98 880	281 312
davon nicht flexibilisiert.....	2 477 792	2 114 719	+363 073	156 735	1 861 582
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	219 672	206 388	+13 284	18 093	199 417
Aus Hauptgruppe 5.....	58 822	55 758	+3 064	32 568	51 264
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	13 225	12 265	+960	3 075	12 165
Aus Hauptgruppe 7.....	16 382	11 635	+4 747	29 251	7 737
Aus Hauptgruppe 8.....	12 117	12 334	-217	15 893	10 729
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	320 218	298 380	+21 838	98 880	281 312
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 038 176				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	248 876				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	299 727				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	201 038				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	100 331				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	44 644				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	20 320				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	19 820				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	18 820				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	17 320				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	16 820				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	16 820				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	16 820				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	16 820				

04 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 04 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0411 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0411 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Baumaßnahmen im Kapitel 0452 - Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gemäß § 24 Abs. 1 Bundeshaushaltsordnung (BHO) dürfen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenermittlungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Baumaßnahme, des Grunderwerbs und der Einrichtungen sowie die vorgesehene Finanzierung und ein Zeitplan ersichtlich sind. Ausnahmen sind gemäß § 24 Abs. 3 BHO nur zulässig, wenn es im Einzelfall nicht möglich ist, die Unterlagen rechtzeitig fertigzustellen, und aus einer späteren Veranschlagung dem Bund ein Nachteil erwachsen würde. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind in diesem Fall gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt gemäß § 36 BHO bei Vorliegen der o. g. Unterlagen nach Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Im Bereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind einige Maßnahmen im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens erst so kurzfristig etatisiert worden, dass entsprechende Unterlagen nicht zeitgerecht erstellt werden konnten. Die Vorhaben sind gleichzeitig von solch herausgehobener Bedeutung, dass eine spätere Veranschlagung nicht geboten erschien. Auf separate Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen, dass die Unterlagen gemäß § 24 Abs. 1 BHO nicht vorliegen, kann in solchen Fällen verzichtet werden. Auswirkungen auf die Sperre der Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen (s. o.) ergeben sich dadurch nicht.

Sonstige Bewilligungen 0410

Überblick zum Kapitel 0410	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 459	4 609	+3 850	2 290	3 804
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	13 225	12 265	+960	3 075	12 165
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	21 684	16 874	+4 810	5 365	15 969
davon flexibilisiert.....	21 684	16 874	+4 810	5 365	15 969
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	5 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 500				

0410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 685 11.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	8 459	4 609 2 290	3 804
Aus Hauptgruppe 6.....	13 225	12 265 3 075	12 165
Zusammen.....	21 684	16 874 5 365	15 969

F 547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	8 459	4 609	3 804
-011				

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), einschließlich der Förderung der regionalen Vernetzung von Nachhaltigkeitsstrategien. Der RNE wurde 2001 von der Bundesregierung berufen.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Stiftung Wissenschaft und Politik	(13 225)	(12 265)	
---------	-----------------------------------	----------	----------	--

F 519 11	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
-165				

Sonstige Bewilligungen 0410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 685 11 Zuschuss für laufende Zwecke		13 225	12 265	12 165
-165				

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Wissenschaft und Politik.....	99,90	100,00	13 225	12 265	12 165
- aus Kap. 0410 Tit. 685 11					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0410.

Die Stiftung Wissenschaft und Politik ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Zweck der Stiftung ist es, im Benehmen mit dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten der Internationalen Politik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik mit dem Ziel der Politikberatung auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung durchzuführen und in geeigneten Fällen zu veröffentlichen.

Der Zuschuss des Bundes deckt die Ausgaben der Stiftung. Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit Sonderaufträgen und aus Beiträgen Dritter für Sonderforschungsvorhaben entstehen, sind mit erfasst.

0410 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0410 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		13 245	12 285	12 211
1.1 Personalausgaben.....		9 532	9 396	9 084
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		3 656	2 832	2 777
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....		5	5	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....		52	52	350
2. Finanzierung der Ausgaben.....		13 245	12 285	12 211
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....		20	20	46
2.2 Zuwendung des Bundes.....		13 225	12 265	12 165
aus Kap. 0410 Tit. 685 11.....		13 225	12 265	12 165

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0411 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes (BKAm) zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit

dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage sind in einem gesonderten Titel ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Die Bundeskanzlerin und das Bundeskanzleramt sind bei Kapitel 0412 veranschlagt.

Das Amt der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (0413) ist beim Bundeskanzleramt eingerichtet (§ 92 Aufenthaltsgesetz).

Zum Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes gehört der Bundesnachrichtendienst (0414).

Überblick zum Kapitel 0411	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	16	16	-		-
Übrige Einnahmen.....	38	38	-		75
Gesamteinnahmen.....	54	54	-		75
Ausgaben					
Personalausgaben.....	60 387	58 647	+1 740		57 360
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 556	936	+620	70	1 214
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 630	830	+1 800		2 637
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	64 573	60 413	+4 160	70	61 211
davon flexibilisiert.....	2 412	1 342	+1 070	70	2 221
davon nicht flexibilisiert.....	62 161	59 071	+3 090		58 990

0411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-
-011 leistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-
-890 fenden Aufgaben - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 04.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und
Richter (54) (54)

119 57 Vermischte Einnahmen
-018 16 16 -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes
-018 38 38 75

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde-
-011 ren Fällen 340 340 260

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Bundeskanzlerin..... 340 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundeskanzleramtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundeskanzleramtes für die Bundeskanzlerin wahrnehmen, geleistet werden.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf Kap. 0411 und 0412.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-
-890 fenden Aufgaben

- - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 04.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter

(61 821) (58 731)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundeskanzler, Bundesministerinnen und Bun-
-018 desminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen

824 824 766

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge
-018

48 099 46 809 46 020

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage
-018

1 794 1 794 1 939

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah-
-018 me von besonderen Fachdiensten/-kräften

64 64 53

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften
-018

8 410 8 410 7 315

0411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-018				
632 57	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 630	830	2 637
-018				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 196	746	1 267
Aus Hauptgruppe 5.....	1 216	596	954
		70	
Zusammen.....	2 412	1 342	2 221
		70	

F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage	411	211	358
-011				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	720	470	839
-840				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	41	41	25
-840				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

F 452 02	Unfallversicherung Bund und Bahn	24	24	18
-223				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	25	25	18
-011				

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	565	545	155
-011				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratung durch Sachverständige.....	110
2. Honorarkräfte für publizistische Tätigkeiten.....	10
3. Gutachten und Forschungsaufträge.....	75
4. Dolmetscherkosten.....	10
5. Ausgaben für den Normenkontrollrat.....	340
6. Ausgaben für das Beratende Gremium nach BMinG.....	20
Zusammen.....	565

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 03	<i>Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen</i>	6	6	10
-----------------	---	---	---	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

F 545 01	<i>Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen</i>	620	20	397
-----------------	--	-----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben für den Normenkontrollrat.....	20
2. Sonstiges.....	600
Zusammen.....	620

0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Überblick zum Kapitel 0412	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	50	50	-		353
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	50	50	-		353
Ausgaben					
Personalausgaben.....	43 317	38 998	+4 319	978	35 351
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 017	15 826	+1 191	3 101	14 607
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 820	1 640	+180	15	1 445
Ausgaben für Investitionen.....	9 190	11 470	-2 280	4 180	6 803
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	71 344	67 934	+3 410	8 274	58 206
davon flexibilisiert.....	70 142	66 732	+3 410	8 274	57 438
davon nicht flexibilisiert.....	1 202	1 202	-		768
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 750				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 250				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 250				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 250				

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	3
119 99	Vermischte Einnahmen -011	50	50	350
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Nutzung des Palais Schaumburg in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Palais Schaumburg in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt überlassen wird, sofern die Überlassung und/oder Ermäßigung Bundesinteressen dienen.

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 04.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 04	Zur Verfügung der Bundeskanzlerin zu allgemeinen Zwecken -011	102	102	59
Haushaltsvermerk: Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19 Satz 1 Nr. 2 des Bundesrechnungshofgesetzes.				
532 05	Kosten aus Anlass von Auslandsreisen der Bundeskanzlerin (einschließ- -011 lich Staatsbesuchen)	1 100	1 100	709
Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der repräsentativen Aufgaben Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.				
532 06	Kosten für Kolloquien -011	-	-	-

0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	45 137	40 638 993	36 796
Aus Hauptgruppe 5.....	15 815	14 624 3 101	13 839
Aus Hauptgruppe 7.....	6 515	8 295 1 492	2 294
Aus Hauptgruppe 8.....	2 675	3 175 2 688	4 509
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	70 142	66 732 8 274	57 438

F 421 01	Bezüge der Bundeskanzlerin, des Bundesministers für besondere Aufgaben, der Staatsministerin und der Staatsminister	718	718	684
----------	---	-----	-----	-----

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	22 920	20 139	17 250
----------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Folgende Planstellen des Sekretariats des Normenkontrollrates sind in 422 01 etatisiert: 1 x B 3, 5 x A 15, 5 x A 14, 1 x A 13 h, 1 x A 13 g, 2 x A 9 m.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 110	534	331
----------	--	-------	-----	-----

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	825	825	773
----------	--	-----	-----	-----

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17 544	16 582	16 125
----------	---	--------	--------	--------

F 439 01	Versorgungsleistungen aufgrund des Rentenangleichungsgesetzes der ehemaligen DDR vom 28. Juni 1990	-	-	-
----------	--	---	---	---

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	200	200	188
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 922	2 803	1 390
----------	--	-------	-------	-------

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	200	200	172
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	7	7

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	4 997	4 997	4 398
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 518 01	Mieten und Pachten -011	3 121	2 256	2 517
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	2 070	2 070	1 814
F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	152	152	88
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unter- richtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 527 01	Dienstreisen -011	570	520	460
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	607	1 047	544
F 532 04	Kosten für Ausstellungen -011	41	41	-
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1 135	538	306
F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	1 820	1 640	1 445
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	1 875	1 875	2 294
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	4 640	6 420	-
	Verpflichtungsermächtigung.....	3 750 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 250 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 250 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 250 T€		
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	10	10	331
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	700	800	798
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 915	2 315	3 344
F 812 03	Erwerb von Kunstwerken -011	50	50	36
	Erläuterungen: Die veranschlagten Mittel dienen zur Ausstattung von Repräsentationsräumen im Bundeskanzleramt.			
F 972 88	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 04 -880	-	-	-

0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Vorbemerkung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (§§ 92 bis 94 Aufenthaltsgesetz) ist seit November 2005 organisatorisch beim Bundeskanzleramt mit Sitz in Berlin angebunden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat u. a. die Aufgabe, die Integration der

dauerhaft im Bundesgebiet ansässigen Migranten zu fördern und insbesondere die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung ihrer Integrationspolitik auch im Hinblick auf den Arbeitsmarkt und sozialpolitische Aspekte zu unterstützen sowie für die Weiterentwicklung der Integrationspolitik auch im europäischen Rahmen Anregungen zu geben.

Überblick zum Kapitel 0413	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	4 123	2 418	+1 705	654	2 027
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 909	3 465	-556	5 484	2 601
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	20 226	20 126	+100	11	115
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	27 258	26 009	+1 249	6 149	4 743
davon flexibilisiert.....	6 829	5 404	+1 425	6 149	4 523
davon nicht flexibilisiert.....	20 429	20 605	-176		220

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-011				

Übrige Einnahmen

282 01	Einnahmen aus Spenden für den Nationalen Aktionsplan Integration	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 01.

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02	Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen	5	5	3
-011				

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	424	600	217
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 -235	Unterstützung von Flüchtlingsprojekten	20 000	20 000	-
----------------	--	--------	--------	---

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	4 349	2 544 665	2 142
Aus Hauptgruppe 5.....	2 480	2 860 5 484	2 381
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-	-
Zusammen.....	6 829	5 404 6 149	4 523

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2 547	922	712
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	123	123	31
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	159	159	120
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 244	1 194	1 135
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	20	29
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	75	75	37
F 526 02 -165	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	201	431	107
Erläuterungen:				
Kosten für Studien und Gutachten zu speziellen Fragen der Zuwanderung und Integration in Deutschland.				
F 527 01 -011	Dienstreisen	58	58	58

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 531 01 Nationaler Aktionsplan Integration -011</i>		1 896	1 896	1 853
---	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

<i>F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011</i>		-	-	-
---	--	---	---	---

<i>F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011</i>		250	400	326
--	--	-----	-----	-----

<i>F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011</i>		226	126	115
--	--	-----	-----	-----

<i>F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>		-	-	-
--	--	---	---	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für die Geschäftsstelle Integrationsbeirat des Bundes	(-)	(-)		
--	-----	-----	--	--

<i>F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung</i>		-	-	-
---	--	---	---	---

<i>F 526 12 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen</i>		-	-	-
--	--	---	---	---

<i>F 527 11 Dienstreisen -011</i>		-	-	-
---------------------------------------	--	---	---	---

<i>F 545 11 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011</i>		-	-	-
--	--	---	---	---

0414 Bundesnachrichtendienst

Überblick zum Kapitel 0414	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	832 860	723 837	+109 023	21 618	557 784
Gesamtausgaben.....	832 860	723 837	+109 023	21 618	557 784
davon nicht flexibilisiert.....	832 860	723 837	+109 023	21 618	557 784

Bundesnachrichtendienst 0414

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01	Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst	832 860	723 837	557 784
-019			21 618	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0431 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung (BPA) zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Ver-

sorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ist bei Kapitel 0432 veranschlagt.

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0431	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	10 626	10 458	+168	466	9 154
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 855	19 855	+18 000	15	31 672
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 488	1 054	+434		1 106
Gesamtausgaben.....	49 969	31 367	+18 602	481	41 932
davon flexibilisiert.....	2 024	1 585	+439	481	1 588
davon nicht flexibilisiert.....	47 945	29 782	+18 163		40 344

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0431
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen sind Tit. 545 01 und Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10	10	6
----------------	--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.....	6 000
1.2 stellvertretenden Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.....	2 000
1.3 stellvertretenden Sprecherinnen und Sprecher der Bundesregierung.....	2 000
Zusammen.....	10 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	17 805	17 805	16 748
--------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 300 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0432 Tit. 532 05.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0432 Tit. 119 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form, insbesondere

1. Internetauftritte der Bundesregierung und der Bundeskanzlerin,
2. Broschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
3. Themenworkshops, Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten,
4. Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei Informationsgesprächen aufkommen,
5. sonstige PR-Maßnahmen,
6. Medienbetreuung bei eingehenden Staatsbesuchen und Reisen der Bundeskanzlerin im In- und Ausland.

Im Einzelplan 04 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0413 - 542 01.....	424
0432 - 542 02.....	-
0451 - 542 01.....	85
Fachinformationen	
0451 - 543 01.....	649

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	20 000	2 000	14 899
--	--------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Sonderveranschlagung für deutsche G20-Präsidentschaft 2017.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0431
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
Titelgruppe 57				
Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.	(10 130)	(9 967)	
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerStG) gezahlt.	50	50	46
432 57 -018	Versorgungsbezüge Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerStG) gezahlt.	7 525	7 657	6 623
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	400	350	276
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	55	5	51
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	1 800	1 650	1 461
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	300	255	234

**0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 984	1 545 466	1 569
Aus Hauptgruppe 5.....	40	40 15	19
Zusammen.....	2 024	1 585 481	1 588

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	150	100	149
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	550	550	473
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	36	36	5
---	----	----	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	60	60	53
---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	7	7	-
--	---	---	---

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	10	10	3
--	----	----	---

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	23	23	16
---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	1 188	799	872
--	-------	-----	-----

Vorbemerkung

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat den Bundespräsidenten und die Bundesregierung auf dem gesamten Nachrichtenbereich laufend zu unterrichten. Zu diesem Zweck unterhält es die erforderlichen Verbindungen zu den Nachrichtenträgern des In- und Auslandes. Zu seinen Aufgaben gehört die Erforschung und Darstellung der öffentlichen Meinung als Entscheidungshilfe für die politische Arbeit der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ist zuständig für die Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger so-

wie der Medien über die Politik der Bundesregierung. Es erläutert und vertritt hierbei mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit und der Informationspolitik Tätigkeiten, Vorhaben und Ziele der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung koordiniert seine ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und die ressortbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Bundesministerien bei Maßnahmen, die Angelegenheiten von allgemein-politischer Bedeutung betreffen.

Überblick zum Kapitel 0432	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	395	675	-280		211
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		2
Gesamteinnahmen.....	395	675	-280		213
Ausgaben					
Personalausgaben.....	30 664	28 556	+2 108	3 264	28 790
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	47 858	46 267	+1 591	540	47 746
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 525	1 216	+309		1 202
Ausgaben für Investitionen.....	1 690	1 895	-205	116	1 205
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	81 737	77 934	+3 803	3 920	78 943
davon flexibilisiert.....	40 282	37 222	+3 060	3 920	37 657
davon nicht flexibilisiert.....	41 455	40 712	+743		41 286
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	40				

0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	85	85	95
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0431 Tit. 542 01 und Kap. 0432 Tit. 511 01.
2. Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern und Gebühren) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	280	560	48
----------------	----------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern, Gebühren und Kosten der Versteigerung) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30	30	68
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern und Gebühren) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Räumlichkeiten im Presse- und Besucherzentrum (PBZ), Reichstagsufer 12, zur Information der Presse durch Organe und Organisationen des öffentlichen Lebens gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Übrige Einnahmen

272 01 -013	Einnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	2
----------------	---------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vereinbarungen mit der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 02.

Erläuterungen:

Die Einnahmen ermöglichen die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tit. 544 01.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	9 330	8 896	9 186
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

531 09 -011	Informationstagungen	24 600	24 600	23 186
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsfahrten für politisch interessierte Personen.

532 04 -011	25 Jahre Deutsche Einheit	-	-	1 988
----------------	---------------------------	---	---	-------

532 05 -011	Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenzen	4 000	4 000	3 723
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 300 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0431 Tit. 542 01.

542 02 -013	Informationsstrategie der EU	-	-	70
----------------	------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.

544 01 -011	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 000	2 000	1 931
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen einer allgemeinen Meinungsforschung als Unterlage für die politische Arbeit der Bundesregierung. Spezifische Meinungsforschung als Grundlage für Einzelaufgaben (auch die der Bundesressorts), insbesondere projektbegleitende Maßnahmen, gehört nicht zu diesen Aufgaben und ist grundsätzlich aus den Ausgaben der entsprechenden Titel zu leisten.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 05 -011	Allgemeine informationspolitische Maßnahmen	216	216	203
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 40 T€

0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 06 Informationspolitische Einrichtungen 1 309 1 000 999
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Europa-Union Deutschland e. V.	59,06	100,00	304	300	300
- aus Kap. 0432 Tit. 685 06					
2. Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V.	85,11	100,00	403	400	400
- aus Kap. 0432 Tit. 685 06					
3. Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V.	83,10	100,00	302	300	299
- aus Kap. 0432 Tit. 685 06					
4. Aspen Institute Deutschland e. V.			300	-	-
- aus Kap. 0432 Tit. 685 06					
Zusammen			1 309	1 000	999
- Summe Tit. 685 06			1 309	1 000	999

Zu 1.:

Die Europa-Union Deutschland e. V. setzt sich für ein friedliches, freiheitliches und föderales Europa ein. Sie fördert den Dialog zwischen Gesellschaft und Politik und informiert die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Europapolitik z. B. in Vortragsveranstaltungen, Diskussionsforen und Seminaren.

Zu 2.:

Die Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V., Berlin, hat die Aufgabe, das Verständnis für das Atlantische Bündnis durch Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland und die Zusammenarbeit zwischen den NATO-Staaten zu fördern.

Zu 3.:

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V., Bonn, hat die Aufgabe, durch Öffentlichkeitsarbeit, mit Seminaren, Vorträgen und Informationsreisen Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu vermitteln, dies auch im Hinblick auf die Aufgaben der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4	30 664	28 556	28 790
		3 264	
Aus Hauptgruppe 5	7 928	6 771	7 662
		540	
Aus Hauptgruppe 7	50	50	-
		116	
Aus Hauptgruppe 8	1 640	1 845	1 205
Zusammen	40 282	37 222	37 657
		3 920	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 ten 9 675 8 591 8 739

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	3
---	---	---	---	---

F	427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	450	450	272
---	---	-----	-----	-----

F	428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	20 499	19 475	19 749
---	--	--------	--------	--------

F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	40	40	27
---	--	----	----	----

F	511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011	2 520	2 370	953
---	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Bundesbildstelle dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	40	40	42
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F	517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	2 949	2 500	3 156
---	---	-------	-------	-------

F	518 01 Mieten und Pachten -011	190	186	128
---	-----------------------------------	-----	-----	-----

F	519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	270	270	45
---	---	-----	-----	----

F	525 01 Aus- und Fortbildung -011	195	195	92
---	-------------------------------------	-----	-----	----

F	527 01 Dienstreisen -011	800	400	808
---	-----------------------------	-----	-----	-----

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	745	591	898
---	---	-----	-----	-----

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	219	219	229
---	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	205
2. Sonstiges.....	14
Zusammen.....	219

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	50	50	-
---	--	----	----	---

0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	<i>200</i>	<i>200</i>	<i>34</i>
----------	--	------------	------------	-----------

<i>F</i>	<i>812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	<i>1 440</i>	<i>1 645</i>	<i>1 171</i>
----------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung.....	1 440
------------------------	-------

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451 und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0451 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ist bei Kapitel 0452 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. Bundesarchiv (0453),
2. das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (0454) sowie
3. der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (0455).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0451	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		595
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		595
Ausgaben					
Personalausgaben.....	16 274	15 121	+1 153		15 211
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 504	1 651	-147	305	266
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 509	3 167	+342	186	863
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-4 823	-5 140	+317		-
Gesamtausgaben.....	16 464	14 799	+1 665	491	16 340
davon flexibilisiert.....	7 310	7 000	+310	491	3 729
davon nicht flexibilisiert.....	9 154	7 799	+1 355		12 611

0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -124	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0453 flexiblisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	1
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0451 flexiblisierter Bereich.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	594

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgenommen ist Tgr. 57.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0451 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	25	25	24
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Staatsministerin.....	22 000
1.2 Präsidentin/Präsidenten des Bundesarchivs.....	694
1.3 Direktorin/Direktors des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	306
1.4 Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	2 000
Zusammen.....	25 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	85	65	21
----------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	45
2. Bundesarchiv.....	20
3. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	20
Zusammen.....	85

zu 1.

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort, Internet,
 - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
 - 1.2 Filme und Bildreihen,
 - 1.3 Diskussionsveranstaltungen,
 - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),

0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

- 1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie Diskussions- und Vortragsveranstaltungen aufkommen,

2. Sonstige PR-Maßnahmen.

zu 2. und 3.

1. Informationsgespräche mit Journalistinnen und Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),
2. Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchern entstehen,
3. sonstige PR-Maßnahmen.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen	-	-	1
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011			

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03 Globale Minderausgabe	-4 823	-5 140	-
-880			

Haushaltsvermerk:

Die Globale Minderausgabe kann auch in den Kapiteln 0452, 0453, 0454 und 0455 (mit Ausnahme der Hgr. 4) erbracht werden.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(13 867)	(12 849)	
--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge des Staatsministers, sonstiger Amtsträger, Amtsträgerinnen und deren Hinterbliebenen	194	200	180
-018			

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerstG) gezahlt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

432 57 Versorgungsbezüge -018	11 734	10 795	10 663
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerstTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	451	422	432
443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	-	-	-
446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	1 330	1 285	1 143
453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	158	147	147

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	5 916	5 439	3 509
		186	
Aus Hauptgruppe 5.....	1 394	1 561	220
		305	
Zusammen.....	7 310	7 000	3 729
		491	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	576	430	621
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	1 600	1 600	1 853
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	140	140	24
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	249	249	188
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	75	77	40

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	40
2. Bundesarchiv.....	3
3. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	32
Zusammen.....	75

0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	75	73	29
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	50
2. Bundesarchiv.....	5
3. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	20
Zusammen.....	75

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	180	180	145
----------	--	-----	-----	-----

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen	649	896	-
----------	--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0453 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0454 Tit. 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0455 Tit. 119 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0453 Tit. 282 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
6. Aus den Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen auch Zuwendungen an Dritte geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	50
2. Bundesarchiv.....	200
3. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	49
4. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	350
Zusammen.....	649

Zu 2.

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarchiv-Schriftenreihe.....	12
2. Kabinettsprotokolle der Bundesregierung.....	36
3. Edition "Dokumente zur Deutschlandpolitik".....	15
4. Fachpublikationen des Bundesarchivs.....	27
5. Judengedenkbuch und Liste der jüdischen Mitbürger im Deutschen Reich 1933 - 1945.....	110
Zusammen.....	200

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Zu 3.

Die Mittel werden benötigt für:

1. Berichte zum Stand der Forschung über die deutsche Geschichte und Kultur im östlichen Europa,
2. Berichte und Übersichten über Forschungsvorhaben in diesen Bereichen,
3. Erstellung von Bibliographien der Deutschen im östlichen Europa,
4. Publizierung von Arbeitsergebnissen des Instituts.

Zu 4.

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	415	335	6
--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aus Entgelten für Führungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden (zu Nr. 2, 3 und 4 der Erläuterung).

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	10
2. Bundesarchiv.....	95
3. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	10
4. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	300
Zusammen.....	415

Zu 1.

Veranstaltung von Konferenzen, Symposien, Tagungen, Schulungen von Zuwendungsempfängern und Besprechungen. Die Veranstaltungen dienen unter anderem der kultur- und medienpolitischen Diskussion, dem Erfahrungsaustausch, der Beratung von Gremien und der Information der Zuwendungsempfänger, um die Einhaltung des Zuwendungsrechts sicherzustellen.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

Zu 2.

Um die im Bundesarchiv verwahrten Quellen zur neueren Geschichte über den Kreis der Fachwissenschaft hinaus einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden Ausstellungen produziert, die zusätzlich zur ständigen Ausstellung in der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte in Rastatt als Sonderausstellungen an den verschiedenen Dienstorten des Bundesarchivs gezeigt und anschließend an interessierte Kulturinstitute ausgeliehen werden.

Zu 3.

1. Fachtagungen und Vortragsveranstaltungen mit auswärtigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
2. Symposien mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
3. Konferenzen mit Projektträgern (Kulturreferenten der Landsmannschaften, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Museen) zur gegenseitigen Information und Koordinierung der wissenschaftlichen und kulturellen Vorhaben.

**0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

Zu 4.

Über die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes werden Dokumentations- und Ausstellungszentren errichtet.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	3 351	3 020	716
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	1 050
2. Bundesarchiv.....	800
3. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte im östlichen Europa.....	24
4. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	1 477
Zusammen.....	3 351

Die Beauftragte der Bundesregierung 0452 für Kultur und Medien

Vorbemerkung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat unter Wahrung der Kulturhoheit der Länder folgende Zuständigkeiten:

1. Kulturelle und Medienangelegenheiten - eingeschlossen die Zuständigkeit für die Pflege deutscher Kultur des östlichen Europas (§ 96 Bundesvertriebenengesetz) sowie die kulturelle Betreuung für heimatlose Ausländerinnen und Ausländer und fremde Volksgruppen,
2. Medienpolitik,
3. Medien- und Filmwirtschaft, Verlagswesen,
4. Hauptstadtkulturförderung in Berlin,
5. Gedenkstätten und Suchdienste.

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind das Bundesarchiv, das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik nachgeordnet. Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Sitz dieser Einrichtungen sind in besonderen Vorbemerkungen zu dem jeweiligen Kapitel dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0452	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 350	40 350	-39 000		2 714
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		586
Gesamteinnahmen.....	1 350	40 350	-39 000		3 300
Ausgaben					
Personalausgaben.....	16 016	14 877	+1 139	1 745	14 426
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 624	4 678	-54	3 013	3 347
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 066 134	949 535	+116 599	62 766	909 006
Ausgaben für Investitionen.....	370 076	255 818	+114 258	69 899	216 696
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 456 850	1 224 908	+231 942	137 423	1 143 475
davon flexibilisiert.....	18 394	17 314	+1 080	5 739	16 262
davon nicht flexibilisiert.....	1 438 456	1 207 594	+230 862	131 684	1 127 213
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 021 386				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	239 586				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	294 777				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	198 488				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	100 331				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	44 644				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	20 320				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	19 820				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	18 820				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	17 320				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	16 820				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	16 820				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	16 820				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	16 820				

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	1 350	40 350	2 714
----------------	----------------------	-------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 21.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kunstwerke der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland mietzinsfrei an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vermögensgegenstände gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich Dritten zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen.

Weniger wegen Einnahmen aus dem nicht realisierten Festspielhaus Beethoven im Vorjahr.

Übrige Einnahmen

232 01 -195	Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und andere Beiträge	-	-	38
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund des Beschlusses des Kulturausschusses der KMK zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 14.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Verwaltungs- und Finanzierungsabkommen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.....	-
2. Beteiligung der Länder an den Kosten der Website "Kulturgut-schutz Deutschland" und der Datenbank "National wertvolles Kulturgut".....	-
Zusammen.....	-

272 01 -013	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	548
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 12.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 03 und 531 03.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -187	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	1 585	1 585	1 292
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -011	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	270	270	265
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg.....	9,00	270	270
--	------	-----	-----

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Integration des audiovisuellen Sektors von EU-Mitgliedsländern mit Ländern, die nicht Mitglied der EU sind, insbesondere MOE-Staaten

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	(200 404)	(145 466) (13 056)
---------	---------------------------------------	-----------	-----------------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 22.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

532 14 -195	Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz	534	534 56	378
----------------	---	-----	-----------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
544 11 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	170	170	-
632 11 -187	Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin	11 655	11 655	11 655
	Haushaltsvermerk:			
	1. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.			
	2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen:			
	Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 736 T€.			
681 11 -187	Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kulturgut	2 533	4 533	1 845
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 700 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
	4. Bis zu 100 T€ sind als Verwaltungsausgaben für die Rückführungsverhandlungen kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter vorgesehen.			
	5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen:			
	Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 7 594 T€.			
684 12 -187	Projektförderung im Rahmen der deutschen Vereinigung und internationaler sowie nationaler Repräsentation	-	-	1 301
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.			
	2. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.			
	3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
	4. Aus den Ausgaben dürfen keine institutionellen Förderungen geleistet werden.			
	5. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen:			
	Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 532 T€.			

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 14 Zuschuss an den Zentralrat sowie das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma	1 943	1 943	1 937
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Zentralrat Deutscher Sinti und Roma.....	100,00	100,00	558	558	552
- aus Kap. 0452 Tit. 684 14					
1.2 Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.....	89,59	90,00	1 385	1 385	1 385
- aus Kap. 0452 Tit. 684 14					
Zusammen			1 943	1 943	1 937
- Summe Tit. 684 14			1 943	1 943	1 937

684 15 Ein Netz für Kinder	1 000	1 000	1 000
----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 333 T€.

684 16 Europäisches Kulturerbejahr	3 600
------------------------------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 600 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

685 10 Kulturelle Vermittlung	2 920	1 500	1 303
-------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Ausgaben geleistet werden.
4. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 12	Zuschuss für den Beschwerdeausschuss des Deutschen Presserates	223	223	223
-680				

Erläuterungen:

Der Deutsche Presserat erhält aufgrund des Gesetzes zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des vom Deutschen Presserat eingesetzten Beschwerdeausschusses vom 18. August 1978 (BGBl. I S. 2215) einen Zuschuss.

685 14	Provenienzforschung und -forschung insbesondere zu NS-Raubkunst	6 582	6 034	6 188
-187				

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste.....	87,48	87,48	5 332	4 284	5 300
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 14					

Projektförderung

2.	Einzelprojekte.....	1 250	1 750	888		
----	---------------------	-------	-------	-----	--	--

Insgesamt		6 582	6 034	6 188		
------------------------	--	-------	-------	-------	--	--

- Summe Tit. 685 14		6 582	6 034	6 188		
---------------------------	--	-------	-------	-------	--	--

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 484 T€.

685 15	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	36 265	29 496	29 722
-187				

Verpflichtungsermächtigung..... 19 420 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 285 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 185 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 550 T€

im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 15 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH.....	78,24	100,00	37 158	31 389	31 962
- aus Kap. 0452 Tit. 685 15.....			36 265	29 496	29 722
- aus Kap. 0452 Tit. 894 12.....			893	1 893	2 240

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird der Martin-Gropius-Bau über die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH institutionell gefördert.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 16 939 T€.

685 16	Zuschuss an die Kulturpolitische Gesellschaft		738	500	558
-187					

Verpflichtungsermächtigung.....	307 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	173 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	134 T€

685 17	Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbe-		44 608	41 133	41 595
-187	sondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation				

Verpflichtungsermächtigung.....	500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Kulturstiftung des Bundes.....	100,00	100,00	35 300	35 133	41 595
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 17					

Projektförderung

2.1	Stiftung Kunstfonds.....			1 350	1 100	-
2.2	Fonds darstellende Künste.....			1 200	1 100	-
2.3	Literaturfonds.....			1 100	1 100	-
2.4	Fonds Soziokultur.....			1 100	1 100	-
2.5	Übersetzerfonds.....			500	500	-
2.6	Musikfonds.....			1 100	1 100	-
2.7	Bauhausjubiläum.....			2 958	-	-
	Zusammen			9 308	6 000	-
	Insgesamt			44 608	41 133	41 595
	- Summe Tit. 685 17			44 608	41 133	41 595

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 17 (Titelgruppe 01)

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 41 218 T€.

685 19 -187	Förderung von Kunst und Kultur von gesamtstaatlicher Bedeutung	2 215	2 102	2 112
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1.1	Bundesvereinigung soziokultureller Zentren.....		150	79	150
1.2	Museum für Sepulkralkultur.....		446	446	426
1.3	Deutscher Künstlerbund.....		97	97	95
1.4	Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung.....		380	380	367
1.5	Deutscher Museumsbund.....		95	95	94
1.6	ICOM-Deutschland.....		93	93	92
1.7	Internationale Gesellschaft der bildenden Künste.....		97	97	93
1.8	Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler.....		110	98	97
1.9	Arbeitsgemeinschaft der Kunstvereine.....		35	35	34
1.10	Zentrum BRD des Internationalen Theaterinstituts.....		229	229	224
1.11	Deutsche Burgenvereinigung.....		31	31	31
1.12	Bund Deutscher Amateurtheater.....		452	422	409
	Zusammen		2 215	2 102	2 112

686 11 -187	Zuschuss des Bundes an die Sydslesvigsk Forening	-	-	93
----------------	--	---	---	----

686 12 -013	Zuschüsse der Europäischen Union für das EU-Förderprogramm "Kreatives Europa 2014-2020"	-	-	548
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 13 -187	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	1 050	1 500	-
----------------	---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

894 11 -195	Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung, Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen	76 545	34 100 6 000	35 161
----------------	--	--------	-----------------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Alle Fördermaßnahmen bedürfen grundsätzlich der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Zuschüsse auf Antrag, insbesondere für Substanzerhaltung und Restaurierung (einschließlich wesentlicher Bestandteile). Im Rahmen der Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen können auch Neubauten und die Restaurierung historischer Wasser-, Schienen- und Luftfahrzeuge gefördert werden.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 83 392 T€.

Mehr wegen Sonderveranschlagung im Parlamentarischen Verfahren für den Bundeshaushalt 2017.

894 12	Zuschüsse zu Investitionen	893	1 893	2 240
-187			7 000	

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 9 003 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 15.

894 16	Zuschuss für Investitionen an das Europäische Zentrum für Kunst und In-	2 000	2 000	2 500
-195	dustriekultur "Weltkulturerbe Völklinger Hütte"			
894 17	Zuschuss des Bundes für Investitionen an die Sydslesvigsk Forening	150	150	49
-187				
894 18	Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen zur Sanierung	4 780	5 000	-
-182	und Modernisierung von Orgeln			

Haushaltsvermerk:

1. Alle Fördermaßnahmen bedürfen grundsätzlich der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Kulturförderung im Inland	(460 595)	(372 662) (98 148)	
---------	---------------------------	-----------	-----------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0452 Tgr. 02 mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0452 Tgr. 02 mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 683 22.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

683 21	Filmförderung	45 845	44 363	28 646
-187				

Verpflichtungsermächtigung..... 5 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 330 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 330 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 330 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 230 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 230 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel zu Nr. 2.2 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
3. Die Mittel zu Nr. 1.1 und 2.3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin.....	91,01	100,00	8 324	8 324	7 961
	- aus Kap. 0452 Tit. 683 21					

Projektförderung

2.1	Deutsches Filminstitut (DIF), Frankfurt.....			339	339	320
2.2	Einzelmaßnahmen Deutscher Film.....			29 287	28 104	12 475
2.3	Internationale Angelegenheiten des Deutschen Films.....			6 600	6 301	6 562
2.4	Arsenal - Institut für Film- und Videokunst e. V.....			1 295	1 295	1 328
	Zusammen			37 521	36 039	20 685
	Insgesamt			45 845	44 363	28 646
	- Summe Tit. 683 21			45 845	44 363	28 646

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.2. Einzelmaßnahmen Deutscher Film	
Verpflichtungsermächtigung.....	5 150
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	2 230
im Haushaltsjahr 2019.....	2 230
im Haushaltsjahr 2020.....	230
im Haushaltsjahr 2021.....	230
im Haushaltsjahr 2022.....	230
zu 2.3 Internationale Angelegenheiten des deutschen Films	
Verpflichtungsermächtigung.....	300
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	100
im Haushaltsjahr 2019.....	100
im Haushaltsjahr 2020.....	100
Zusammen.....	5 450

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 25 157 T€.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

683 22 Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland -187	50 000	50 000 56 495	61 865
--	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland fließen den Ausgaben zu.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

683 23 Digitalisierung des Filmerbes -187	2 000	1 000	1 000
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0453 Tit. 532 07.

683 24 Preis für besonders innovative und kulturell ausgerichtete unabhängige -187 Buchhandlungen	1 000	1 000	957
--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

684 21 Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz -182 und Theater	42 750	20 601	17 342
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 70 527 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 952 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 19 275 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 19 525 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 8 775 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.2 und 2.6 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. **Aus den Ausgaben zu Nr. 2.1.1 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.**
3. Die Mittel zu Nr. 1.1.3, 2.1.1, 2.1.4, 2.1.5, 2.18, 2.20 und 2.22 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
4. Die Mittel zu Nr. 2.11 der Erläuterungen für Veranstaltungen und Erwerbungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Musik:			(9 259)	(3 739)	(3 416)
1.1.3	Bayreuther Festspiele GmbH.....	14,89	33,33	2 484	2 484	2 230
	- aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....			2 484	2 467	2 213
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			-	17	17
1.1.4	Stiftung Bacharchiv.....	28,49	40,00	716	696	661
	- aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....					
1.1.5	Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn.....	26,06	39,41	559	559	525
	- aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....					
1.1.6	Barenboim-Said Akademie Berlin.....	100,00	100,00	5 500	-	-
	- aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....					
1.2	Literatur:			(253)	(247)	(237)
1.2.1	Kleist-Gedenkstätte.....	44,00	46,40	253	247	237
	- aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....					
Zusammen	.....			9 512	3 986	3 653
- Summe Tit. 684 21	.....			9 512	3 969	3 636
- Summe Tit. 894 21	.....			-	17	17

Projektförderung

2.1	Musik / Theater			(24 273)	(12 110)	(9 231)
2.1.1	Einzelprojekte.....			19 776	8 493	5 673
2.1.2	Mitteldeutsche Barockmusik.....			311	311	308
2.1.3	Händel-Festspiele.....			380	300	300
2.1.4	ITI - Internationales Theatertreffen.....			800	-	-
2.1.5	Deutscher Musikrat.....			2 929	2 929	2 874
2.1.6	Junge Deutsche Philharmonie e. V.....			77	77	76
2.2	Sprache/Literatur/Literaturpreis.....			1 000	532	638
2.3	Kurt-Wolff-Stiftung.....			75	75	75
2.4	Ruhrfestspiele.....			307	307	307
2.5	Festspiele Bad Hersfeld.....			300	300	175
2.6	Orden pour le mérite.....			290	290	286
2.11	Deutscher Kulturrat e. V.....			287	287	260
2.12	Writers in exile.....			377	377	370
2.15	Schillertage Manheim.....			-	-	150
2.17	Kabarettarchiv Mainz/Bernburg.....			188	188	184
2.18	Bundesverband Freie Darstellende Künste.....			437	237	353
2.20	Einzelprojekte Tanz.....			1 704	1 929	1 677
2.21	Barenboim-Said Akademie Berlin.....			-	-	-
2.22	Beethovenjubiläum 2020.....			4 000	-	-
Zusammen	.....			33 238	16 632	13 706
Insgesamt				42 750	20 618	17 359
- Summe Tit. 684 21	.....			42 750	20 601	17 342
- Summe Tit. 894 21	.....			-	17	17

Wirtschaftsplan zu 1.1.6 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.1.1 Einzelprojekte Musik	
Verpflichtungsermächtigung.....	42 750
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 550

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung		1 000 €
	<i>im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....</i>	<i>10 150</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....</i>	<i>8 400</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....</i>	<i>7 650</i>
zu 2.1.6	Junge Deutsche Philharmonie e.V.	
	Verpflichtungsermächtigung.....	77
	davon fällig	
	<i>im Haushaltsjahr 2018.....</i>	<i>77</i>
zu 2.5	Festspiele Bad Hersfeld	
	Verpflichtungsermächtigung.....	200
	davon fällig	
	<i>im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....</i>	<i>200</i>
2.20	Einzelprojekte Tanz	
	Verpflichtungsermächtigung.....	4 500
	davon fällig	
	<i>im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....</i>	<i>1 125</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....</i>	<i>1 125</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....</i>	<i>1 125</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....</i>	<i>1 125</i>
2.22	Beethovenjubiläum 2020	
	Verpflichtungsermächtigung.....	23 000
	davon fällig	
	<i>im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....</i>	<i>5 000</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....</i>	<i>8 000</i>
	<i>im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....</i>	<i>10 000</i>
Zusammen.....		70 527

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 9 504 T€.

Mehr wegen der Sonderveranschlagung im Parlamentarischen Verfahren für den Bundeshaushalt 2017.

684 22 Initiative Musik -182	6 600	3 500	4 500
---------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.
2. Aus den Ausgaben zu Nr. 1.3 **und** 1.4 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1.1 Künstler- und Infrastrukturförderung sowie Eigenprojekte.....	3 000	1 500	4 500
1.2 Spielstättenprogrammpreis.....	2 000	1 000	-
1.3 Technische Erneuerungs- und Sanierungsbedarfe bei Livemusik- clubs.....	-	1 000	-

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 22 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.4 Digitalisierung von Musikclubs.....			1 000	-	-
1.5 Musikvermittlung.....			600	-	-
Zusammen			6 600	3 500	4 500

Bezeichnung	1 000 €
zu 1.1 Künstler- und Infrastrukturförderung, Eigenprojekte	
Verpflichtungsermächtigung.....	3 000
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	1 500
im Haushaltsjahr 2019.....	1 500
zu 1.2 Spielstättenprogrammpreis	
Verpflichtungsermächtigung.....	4 000
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	2 000
im Haushaltsjahr 2019.....	2 000
zu 1.4 Digitalisierung von Musikclubs	
Verpflichtungsermächtigung.....	2 000
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	1 000
im Haushaltsjahr 2019.....	1 000
zu 1.5 Musikvermittlung	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 200
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	600
im Haushaltsjahr 2019.....	600
Zusammen.....	10 200

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 743 T€.

685 21 -183	Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland	173 783	163 758	166 531
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 072 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 102 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 452 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 518 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 2.16 der Erläuterungen für Projekte zur Stärkung der Niederdeutschen Sprache sind in Höhe von 60 T€ gesperst.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Aus den Ausgaben zu Nr. 1.2.1 und 2.4 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

3. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.9 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02):

4. Die Mittel zu Nr. 1.1 und 1.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
5. Die Mittel zu Nr. 2.9 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	kulturelle Vereine			(6 632)	(6 582)	(6 376)
1.1.1	Arbeitskreis selbständiger Kulturinstitute e. V. (einschl. Goethe-Museum, Rom).....	94,36	100,00	905	905	905
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			885	885	885
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			20	20	20
1.1.2	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.....	18,02	31,76	665	665	625
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21					
1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.....	45,53	48,51	4 792	4 742	4 591
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			4 330	4 280	4 129
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			462	462	462
1.1.4	Gesellschaft für Deutsche Sprache e. V.....	38,32	50,00	270	270	255
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21					
1.2	Kulturelle Einrichtungen:			(178 371)	(160 529)	(160 288)
1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	82,63	100,00	26 081	22 158	23 967
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			25 111	21 188	22 997
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			970	970	970
1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	99,03	100,00	23 586	22 930	22 629
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			22 836	21 679	22 019
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			750	1 251	610
1.2.3	Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung.....	79,19	100,00	62 297	50 261	49 336
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			48 464	48 028	47 740
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			13 833	2 233	1 596
1.2.4	Klassik Stiftung Weimar.....	37,98	44,82	11 090	10 473	10 607
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			10 834	10 217	10 351
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			256	256	256
1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.....	28,29	42,00	16 504	15 848	15 328
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			15 138	11 982	13 102
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....			1 366	3 866	2 226
1.2.6	Stiftung Bauhaus Dessau.....	43,35	49,81	1 469	1 469	1 414
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			1 469	1 459	1 404
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			-	10	10
1.2.9	Franckesche Stiftungen.....	36,75	46,36	845	845	822
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			845	845	822
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			-	-	-
1.2.10	Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	9,16	11,20	1 063	1 063	1 013
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			837	816	716
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			-	21	21
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....			226	226	276
1.2.11	Stiftung Meeresmuseum Stralsund.....	16,74	50,50	1 103	1 103	1 103
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			968	1 066	966
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			135	37	137
1.2.13	Akademie der Künste, Berlin.....	95,52	100,00	18 956	19 002	18 802
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21					
1.2.14	Stiftung Luthergedenkstätten.....	34,08	41,35	1 350	1 350	1 316
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			1 350	1 339	1 305
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			-	11	11

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
		mit	ohne			
		Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1		2	3	4	5	6
1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum.....	83,69	100,00	14 027	14 027	13 951
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			13 427	13 427	13 351
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			600	600	600
Zusammen				185 003	167 111	166 664
- Summe Tit. 685 21				166 385	157 148	159 469
- Summe Tit. 894 21				18 618	9 963	7 195

Projektförderung

2.3 Berlin-Brandenburgisches Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit, Genshagen.....			904	904	907
2.4 Internationale Veranstaltungen usw. im Inland.....			1 044	684	544
2.9 Sonstige kulturelle Aufgaben.....			3 452	3 274	3 942
2.10 Leuchttürme Ost.....			250	250	230
2.13 Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.....			908	908	885
2.14 Friesische Volksgruppe.....			730	320	354
2.16 Niederdeutsche Sprache.....			110	120	50
2.17 Bund Heimat und Umwelt.....			-	150	150
Zusammen			7 398	6 610	7 062
Insgesamt			192 401	173 721	173 726
- Summe Tit. 685 21			173 783	163 758	166 531
- Summe Tit. 894 21			18 618	9 963	7 195

Wirtschaftspläne zu 1.1.3, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.13 und 1.2.16 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Zu 1.2.5:

Es handelt sich um Festbetragsfinanzierung.

Bezeichnung	1 000 €
zu 1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Verpflichtungsermächtigung.....	13 554
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 518
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 518
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 518
zu 2.4 Internationale Veranstaltungen usw. im Inland	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 148
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	624
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	524
zu 2.9 Sonstige Kulturelle Angelegenheiten	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 270
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	860
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	410
zu 2.14 Friesische Volksgruppen	
Verpflichtungsermächtigung.....	100
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100
Zusammen.....	16 072

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 45 623 T€.

685 22 Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH
-182

13 158 11 871 10 818

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

685 23 -199	Reformationsjubiläum	11 650	7 000 6 271	5 625
----------------	----------------------	--------	----------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

685 24 -183	Humboldt Forum	16 096	5 500	1 000
----------------	----------------	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 23 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch **Investitionsausgaben und** sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 30 T€.
Mehr wegen Projektfortschritt.

685 25 -183	Erhaltung des schriftlichen Kulturguts	1 000		
----------------	--	-------	--	--

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 21 -181	Preis für herausragende Programme kleiner und mittlerer Theater in Deutschland	2 000	-	1 000
----------------	--	-------	---	-------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

892 21 -187	Digitalisierung der Kinos	-	-	641
----------------	---------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

894 21	Zuschüsse für Investitionen	42 862	33 114	29 781
-183			33 882	

Verpflichtungsermächtigung..... 215 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 17 820 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 16 820 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 16 820 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.48 und 2.49 sind verbindlich.

3. Alle Fördermaßnahmen bedürfen grundsätzlich der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.

4. Die Fördermaßnahme zu Nr. 3 der Erläuterungen bedarf - entsprechend der bisherigen zwischen dem Bund und den Ländern Berlin und Brandenburg geschlossenen Vereinbarung über ein Sonderinvestitionsprogramm für Bauinvestitionen von 2008 bis 2017 - einer hälftigen Mitfinanzierung der Länder Berlin und Brandenburg.

5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
Zusammenstellung ZE bei 684 21		
1.1.3	Bayreuther Festspiele GmbH.....	-
Zusammenstellung ZE bei 685 21		
1.1.1	Arbeitskreis Selbständiger Kultur-Institute e. V. (einschließlich Goethe-Museum, Rom).....	20
1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft a. V.....	462
1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	970
1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	750
1.2.3	Stiftung Deutsches Historisches Museum.....	13 833
1.2.4	Klassik Stiftung Weimar.....	256
1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.....	866
1.2.6	Stiftung Bauhaus Dessau.....	-
1.2.9	Frankesche Stiftungen.....	-
1.2.10	Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	-
1.2.11	Stiftung Deutsches Meeresmuseum Stralsund.....	135
1.2.14	Stiftung Luthergedenkstätten.....	-
1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum.....	600
Sonstiges		
2.	Musikinstrumentenfonds.....	25
Zusammen.....		17 917

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Institutionelle Förderung						
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.....	186 652	126 374	3 000	-	500	56 778
2. Projektförderung						
2.1 Deutsche Schillergesellschaft e. V.....	-	-	-	-	-	-
2.2 Klassik Stiftung Weimar.....	32 706	15 190	2 409	-	2 159	12 948
2.4 Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	11 800	7 800	-	-	1 500	2 500
2.6 Stiftung Jüdisches Museum.....	37 100	16 400	4 365	-	6 625	9 710
2.10 verschiedene Baumaßnahmen (Leuchttürme Ost).....	8 113	6 934	50	-	50	1 079
2.11 Wartburg-Stiftung, Eisenach.....	7 518	6 278	248	-	248	744
2.12 Stiftung Fürst-Pückler Museum, Park und Schloss Branitz, Cottbus.....	12 397	10 412	397	-	397	1 191
2.13 Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.....	36 437	25 281	840	-	1 340	8 976
2.22 Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	18 304	16 582	226	-	226	1 270
2.28 Barenboim-Said Akademie Berlin.....	21 400	15 000	5 000	-	1 400	-
2.29 Garnisonkirche, Potsdam.....	12 000	-	-	6 000	-	6 000
2.30 Festspielhaus Bayreuther Festspiele.....	10 000	818	1 500	682	1 500	5 500
2.31 Bismarck-Denkmal Hamburg.....	6 500	-	-	6 500	-	-
2.32 Marienkirche, Prenzlau.....	3 240	3 240	-	-	-	-
2.33 Kulturbahnhof Bexbach.....	1 500	-	-	1 500	-	-
2.34 Museum der Arbeit, Hamburg.....	4 200	-	-	4 200	-	-
2.35 Stiftung Bauhaus Dessau.....	12 500	3 000	3 500	-	3 000	3 000
2.36 Bauhaus-Archiv, Berlin.....	28 100	3 500	3 000	-	4 000	17 600
2.37 Haus Dr. Rabe, Zwenkau.....	6 000	-	-	6 000	-	-
2.38 Romantik-Museum Frankfurt am Main.....	4 000	-	-	4 000	-	-
2.39 Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn.....	193	193	-	-	-	-
2.40 Abtei St. Bonifaz, München.....	3 000	-	-	3 000	-	-
2.41 Glashütte Baiersbronn-Buhlach.....	650	650	-	-	-	-
2.42 Gorch-Fock-Haus, Hamburg.....	400	400	-	-	-	-
2.43 Stadthalle Görlitz.....	1 000	-	-	1 000	-	-
2.44 Ehem. Güterbahnhof Hamburg.....	600	600	-	-	-	-
2.45 Alter Elbtunnel Hamburg.....	21 300	-	-	-	-	21 300
2.46 Pina Bausch-Zentrum, Wuppertal.....	1 000	-	-	1 000	-	-
2.47 Musikarchiv Eisenach.....	250	250	-	-	-	-
2.48 Augusteum Wittenberg.....	1 566	-	-	-	1 566	-
2.49 Kloster St. Annen, Eisleben.....	434	-	-	-	434	-
3. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Berlin-Branden- burg, Sonderinvestitionsprogramm II.....	200 000	-	1 800	-	-	198 200
Zusammen.....	690 860	258 902	26 335	33 882	24 945	346 796

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 49 533 T€.

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.4 Haus der Geschichte	
Verpflichtungsermächtigung.....	2 500
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500
zu 2.13 Kulturstiftung Dessau Wörlitz	
Verpflichtungsermächtigung.....	2 500
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 500

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.30 Festspielhaus Bayreuther Festspiele	
Verpflichtungsermächtigung.....	5 500
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 500
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 500
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 000
zu 2.33 Kulturbahnhof Bexbach	
Verpflichtungsermächtigung.....	500
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500
zu 2.34 Museum der Arbeit, Hamburg	
Verpflichtungsermächtigung.....	2 200
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 500
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	700
zu 2.38 Romantik-Museum Frankfurt am Main	
Verpflichtungsermächtigung.....	4 000
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000
zu 2.40 Abtei St. Bonifaz, München	
Verpflichtungsermächtigung.....	500
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500
zu 3. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Sonderinvestitionsprogramm II	
Verpflichtungsermächtigung.....	198 200
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	16 820
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	16 820
Zusammen.....	215 900

Zu 2.37:

Voraussetzung für den Erwerb der Immobilie Haus Dr. Rabe ist die Finanzierung der laufenden Kosten durch das Land Sachsen.

Zu 2.46:

An der Maßnahme Pina Bausch-Zentrum darf sich der Bund höchstens zur Hälfte beteiligen.

Zu 2.29, 2.31, 2.46:

Unterlagen nach § 24 BHO liegen nicht vollständig vor.

Zu 2.48 und 2.49:

Die vollständige Finanzierung der Gesamtbaumaßnahmen ist durch Kofinanzierung des Landes Sachsen-Anhalt sicherzustellen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 21 und Tit. 685 21.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

894 22 Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland -183	4 000	4 000	3 867
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

894 23 Bauvorhaben Kronberg Academy -183	6 000	4 000 1 500	-
---	-------	----------------	---

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Teilfinanzierung bis zur Höhe von 12 500 T€. Bereitstellung jeweils weiterer Anteile aus dem Land Hessen sowie durch Private.

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

894 24 Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland -183	41 851	22 955	-
--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 212 282 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 63 324 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 59 148 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 46 166 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 23 050 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 11 594 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben für Alte Münze Berlin/House of Jazz sind in Höhe von 500 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung für Alte Münze Berlin/House of Jazz ist in Höhe von 12 000 T€ gesperrt.

**Haushaltsjahr 2018..... 4 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 4 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 4 000 T€**

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Alle Fördermaßnahmen bedürfen grundsätzlich der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.

4. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Sonderveranschlagung 2017.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Stiftung Preußischer Kulturbesitz (285 484) (230 476)
(9 930)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 31 Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz 125 915 106 307 101 575
-183

Verpflichtungsermächtigung..... 8 640 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 890 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	81,12	85,21	268 301	227 386	218 923
- aus Kap. 0452 Tit. 685 31.....			118 932	105 017	100 287
- aus Kap. 0452 Tit. 894 31.....			13 161	16 161	13 161
- aus Kap. 0452 Tit. 894 32.....			136 208	106 208	105 475

Projektförderung

1. Hamburger Bahnhof.....			938	938	938
2. Ermittlung und Präsentation der Sammlungsgegenstände hinsichtlich der historischen deutschen Siedlungsgebiete.....			154	154	154
3. Forschung und Entwicklung.....			198	198	196
4. Umzug der Einrichtungen in das Humboldt Forum einschließlich Vorbereitungsarbeiten.....			5 173	-	-
5. Gipsformerei.....			520	-	-
Zusammen			6 983	1 290	1 288
Insgesamt			275 284	228 676	220 211
- Summe Tit. 685 31			125 915	106 307	101 575
- Summe Tit. 894 31			13 161	16 161	13 161
- Summe Tit. 894 32			136 208	106 208	105 475

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Zu 1.:

Unterstützung des Landes Berlin durch Übernahme des Finanzierungsanteils des Hamburger Bahnhofs.

Der Gesamtfinanzierungsanteil ergibt sich als rechnerische Größe aus den vom Bund finanzierten Anteilen des Betriebs- und des Bauhaushaltes der Stiftung.

Die Beauftragte der Bundesregierung 0452 für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 03)

Bezeichnung	1 000 €
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	
Verpflichtungsermächtigung.....	7 500
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	3 750
im Haushaltsjahr 2019.....	3 750
zu 5. Gipsformerei	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 140
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	1 140
Zusammen.....	8 640

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 12 385 T€.

Mehr wegen Sonderveranschlagung.

685 32 Deutsche Digitale Bibliothek -186	1 300	1 300	1 300
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 33 Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe -186	500	500	474
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Projektmittel einer Koordinierungsstelle für verstärkten Schutz des gefährdeten schriftlichen Kulturgutes gezahlt werden.

685 34 Digitale Strategien für deutsche Museen -183	5 000		
--	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

894 31 Zuschüsse für Investitionen -183	13 161	16 161	13 161
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen.....	13 161

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 31 (Titelgruppe 03)

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.
Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

894 32 Zuschüsse für Investitionen -183	136 208	106 208 9 930	105 475
--	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 78 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 43 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 17 236 T€.
Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.
Mehr wegen Mehrbedarf Bauprogramm SPK.

894 33 Zuschüsse für Erwerbungen -183	-	-	-
--	---	---	---

894 34 Zuschüsse zur Errichtung eines Museums für die Kunst des 20. Jahrhunderts -183	3 400	-	72
--	-------	---	----

Verpflichtungsermächtigung..... 196 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 12 600 T€

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Deutsche Nationalbibliothek	(51 209)	(51 111)	
-------------------------------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 451 T€.

Die Beauftragte der Bundesregierung 0452 für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

685 41 -162	Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek	48 854	48 756	46 668
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Nationalbibliothek.....	94,72	100,00	51 209	51 111	49 023
- aus Kap. 0452 Tit. 685 41.....			48 854	48 756	46 668
- aus Kap. 0452 Tit. 894 41.....			2 355	2 355	2 355

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Die "Deutsche Nationalbibliothek" unterhält Standorte in Frankfurt/Main und Leipzig.

712 41 -162	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
----------------	---	---	---	---

894 41 -162	Zuschüsse für Beschaffungen	2 355	2 355	2 355
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Förderung deutscher Künstler	(3 734)	(3 688)	
---------	------------------------------	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

687 51 -187	Förderung deutscher Künstler im Ausland	3 224	3 203	2 914
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

1.1 Deutsche Akademie Villa Massimo.....	99,74	100,00	2 244	2 244	1 909
- aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....			2 244	2 244	1 909
1.2 Studienzentrum Venedig.....	100,00	100,00	568	568	567
- aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....			568	568	567

Ausland

1.1 Deutsche Akademie Villa Massimo.....	99,74	100,00	-	-	-
- aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....			-	-	-

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 51 (Titelgruppe 05)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.2 Studienzentrum Venedig.....	100,00	100,00	-	-	-
- aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....			-	-	-
Zusammen			2 812	2 812	2 476
- Summe Tit. 687 51			2 812	2 812	2 476
Projektförderung					
2.2 Villa Romana e. V., Florenz.....			202	181	205
2.3 Villa Aurora, Los Angeles/Berlin.....			210	210	233
Zusammen			412	391	438
Insgesamt			3 224	3 203	2 914
- Summe Tit. 687 51			3 224	3 203	2 914

739 51 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall
-187

- - -

812 53 Erwerb zeitgenössischer Kunst
-183

510 485 517

Verpflichtungsermächtigung..... 75 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verleih der Werke sowie aus Schadenersatzleistungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufgrund von Empfehlungen einer unabhängigen Auswahlkommission werden zur Künstlerförderung Werke deutscher und zeitgenössischer bildender Künstlerinnen und Künstler für die "Sammlung zeitgenössischer Kunst des Bundes" erworben.

894 51 Zuschüsse für Investitionen
-187

- - 105

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 729 T€.

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Pflege des Geschichtsbewusstseins

(84 430) (75 940)
(550)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.

3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 61 -249	Erstattung an das Land Berlin für die Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht in Berlin-Borsigwalde (WAST)	14 500	15 000	14 199
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Gemäß § 2 der mit dem Senat von Berlin abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 9. Januar/21. März 1951 erstattet der Bund dem Land Berlin sämtliche Aufwendungen der WAST, soweit diese nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Dienststelle sind bei Kap. 1169 des Landeshaushalts Berlin veranschlagt.

684 61 -249	Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen	13 957	14 190	13 736
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD).....	100,00	100,00	13 957	14 190	13 736
- aus Kap. 0452 Tit. 684 61					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen (ISD) obliegt die Sammlung und Aufbewahrung von Unterlagen über ehemalige ausländische und deutsche Insassen von nationalsozialistischen Konzentrations- und Arbeitslagern und über verschleppte Personen (DPs) sowie die Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen aus diesen Unterlagen. Das Personal des ISD erhält Entgelte nach dem Tarifvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Stationierungstreitkräften.

685 61 -195	Einrichtungen und Aufgaben	48 770	41 346	37 420
----------------	----------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 18 028 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 204 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 012 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 656 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 656 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 2.8 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben zu Nr. 2.8, 2.10 und Nr. 2.14 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
- Aus den Ausgaben zu **Nr. 1.1, 1.3, 1.4, 2.2 und 2.13** der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
- Die Mittel zu Nr. 1.1, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, **1.2.6**, 1.3.9, 1.4.1, 1.4.2 und 2.10 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.....	47,21	100,00	4 557	3 565	3 572
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.2	Einrichtungen zur Erinnerung an bedeutende Politiker:			(10 374)	(5 618)	(6 171)
1.2.1	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus.....	97,70	100,00	2 575	1 395	1 810
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.2.2	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Hei- delberg.....	94,62	100,00	830	830	772
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.2.3	Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh.....	95,53	95,36	865	865	858
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.2.4	Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus.....	98,36	100,00	954	942	1 155
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.2.5	Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung.....	97,14	100,00	2 575	1 586	1 576
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.2.6	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung.....	100,00	100,00	2 575	-	-
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3	Gedenkstätten:			(22 340)	(19 223)	(18 285)
1.3.1	Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	45,89	47,79	2 976	2 777	2 695
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			2 871	2 672	2 590
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....			105	105	105
1.3.2	Verein "Erinnern für die Zukunft" Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz e. V., Berlin.....	46,69	50,00	832	799	770
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.3	Topographie des Terrors.....	48,71	50,00	1 951	1 452	1 419
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand.....	69,93	70,14	3 576	1 821	1 760
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.5	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße.	49,01	50,00	2 593	2 394	2 280
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			2 567	2 368	2 254
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....			26	26	26
1.3.6	Deutsch-Deutsches Museum, Mödlareuth.....	24,93	41,42	104	104	86
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.7	Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen.....	41,96	50,00	1 190	1 099	805
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			1 190	1 099	805
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			-	-	-
1.3.8	Sächsische Gedenkstätten.....	41,44	41,55	946	979	1 009
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas.....	95,03	100,00	3 282	3 282	3 293
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			3 192	3 192	3 203
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			90	90	90
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 62.....			-	-	-
1.3.10	Stiftung Berliner Mauer.....	47,04	50,00	1 264	1 264	1 071
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.12	KZ-Gedenkstätte Neuengamme.....	25,23	26,37	808	746	725
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.13	Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau.....	34,53	37,50	1 478	1 229	1 222
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.14	Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen.....	37,33	40,45	1 098	1 035	1 000
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.16	Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.....	22,20	22,29	154	154	150
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
1.3.17	Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau.....	47,05	49,43	88	88	-
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.4 Historische Museen und Einrichtungen:			(3 199)	(3 199)	(3 181)
1.4.1 AlliiertenMuseum, Berlin.....	96,42	98,82	1 779	1 779	1 772
- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			1 738	1 738	1 731
- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			41	41	41
1.4.2 Historische Stätte Karlshorst.....	97,00	98,07	1 320	1 320	1 309
- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			1 310	1 310	1 299
- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			10	10	10
1.4.3 Hambacher Schloss.....	14,99	34,84	100	100	100
- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			100	100	100
- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			-	-	-
Zusammen			40 470	31 605	31 209
- Summe Tit. 685 61			40 198	31 333	30 937
- Summe Tit. 894 61			272	272	272
- Summe Tit. 894 62			-	-	-
Projektförderung					
2.1 Europäisches Netzwerk.....			300	300	293
2.2 Kosten für Sachverständige.....			3	3	3
2.8 Gedenkstättenkonzept.....			6 170	7 604	4 653
2.10 Sonstiges.....			1 699	1 906	915
2.13 Zeitzeugenbüro.....			150	150	150
2.14 Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., Berlin.....			250	50	469
Zusammen			8 572	10 013	6 483
Insgesamt			49 042	41 618	37 692
- Summe Tit. 685 61			48 770	41 346	37 420
- Summe Tit. 894 61			272	272	272
- Summe Tit. 894 62			-	-	-

Wirtschaftspläne zu 1.1, 1.2.1, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.4, 1.3.5 und 1.3.9 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bezeichnung		1 000 €
zu 1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	
	Verpflichtungsermächtigung.....	2 716
	davon fällig	
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 358
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 358
zu 1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand	
	Verpflichtungsermächtigung.....	7 496
	davon fällig	
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 498
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 498
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 500
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 500
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 500
zu 2.1	Europäisches Netzwerk	
	Verpflichtungsermächtigung.....	50
	davon fällig:	
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50
zu 2.8	Gedenkstättenkonzept	
	Verpflichtungsermächtigung.....	6 000
	davon fällig:	
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.10 Sonstiges	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 142
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018.....	1 142
zu 2.13 Zeitzeugenbüro	
Verpflichtungsermächtigung.....	624
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	156
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	156
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	156
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	156
Zusammen.....	18 028

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 087 T€.

685 62 Historische Jahrestage/Jubiläen -187	-	-	-
--	---	---	---

685 63 Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte -195 der deutsch-russischen Beziehungen	400	400	172
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 240 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 180 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 40 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 T€

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Sitzungen der Historikerkommission.....	24
2. Projektförderungen.....	376
Zusammen.....	400

894 61 Zuschüsse für Investitionen -195	6 803	5 004	1 928
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 51 154 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 748 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 983 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 123 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 15 400 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 900 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	105
1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.....	26
1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas.....	90

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 61 (Titelgruppe 06)

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.4.1 AlliiertenMuseum, Berlin.....	41
1.4.2 Historische Stätte Karlshorst.....	10
Zusammen.....	272

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

2. Projektförderung

2.2 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	21 378	17 160	686	-	686	2 846
2.4 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.....	31 315	25 963	648	-	648	4 056
2.5 Gedenkstätte Berliner Mauer.....	1 376	1 376	-	-	-	-
2.6 Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen.....	12 655	8 255	-	-	1 400	3 000
2.7 Dokumentationszentrum München.....	9 400	9 400	-	-	-	-
2.8 Sonderinvestitionsprogramm.....	9 000	9 000	-	-	-	-
2.9 Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh.....	3 000	300	500	-	800	1 400
2.10 Freilichtmuseum am Kiekeberg - Projekt Königsberger Stra- ße.....	3 840	-	240	-	500	3 100
2.11 AlliiertenMuseum, Berlin.....	27 100	-	100	-	700	26 300
2.12 Museum Friedland.....	10 000	-	2 500	-	1 000	6 500
2.13 Deutsch-Deutsches Museum, Mödlareuth.....	4 403	-	58	-	-	4 345
2.14 Sowjetische Ehrenmale Berlin (Tiergarten und Treptow)...	9 120	-	-	-	-	9 120
2.15 Gedenkstätte Deutscher Widerstand.....	3 936	-	-	-	422	3 514
2.16 Gedenkstätte Großschweidnitz.....	750	-	-	-	375	375
Zusammen.....	147 273	71 454	4 732	-	6 531	64 556

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 15 593 T€.

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.6 Gedenkstätte Hohenschönhausen	
Verpflichtungsermächtigung.....	3 000
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000
zu 2.9 Otto-von Bismarck-Stiftung	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 400
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	700
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	700
zu 2.10 Freilichtmuseum am Kiekeberg	
Verpflichtungsermächtigung.....	3 100
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	300
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 200
zu 2.11 AlliiertenMuseum, Berlin	
Verpflichtungsermächtigung.....	26 300
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 200
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 000
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 000
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	13 200
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 900
zu 2.13 Deutsch-Deutsches Museum, Mödlareuth	
Verpflichtungsermächtigung.....	4 345

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 61 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	211
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 661
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 473
zu 2.14 Sowjetische Ehrenmale Berlin (Tiergarten und Treptow)	
Verpflichtungsermächtigung.....	9 120
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 120
zu 2.15 Gedenkstätte Deutscher Widerstand	
Verpflichtungsermächtigung.....	3 514
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 162
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 322
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 030
zu 2.16 Gedenkstätte Großschweidnitz	
Verpflichtungsermächtigung.....	375
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	375
Zusammen.....	51 154

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

894 62 Baumaßnahme Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas - - -
-195

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

894 63 Baumaßnahme Topographie des Terrors - - -
-195

Haushaltsvermerk:

Erstattungen des Landes Berlin fließen den Ausgaben zu.

894 65 Baumaßnahme Freiheits- und Einheitsdenkmal - - 64
-195 550

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Projektförderung.....	-					
1. Freiheits- und Einheitsdenkmal Berlin.....	10 000	1 454	-	8 546	-	-
2. Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig.....	5 000	355	-	4 645	-	-
Zusammen.....	15 000	1 809	-	13 191	-	-

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen (19 401) (18 130)
(10 000)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen (19 401) (18 130) 2 622 2 519 2 472
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Hessen	(2 622)	(2 519)	(2 472)
1.1 Herder-Institut e. V. Marburg.....	50,00	2 622	2 519
- aus Kap. 0452 Tit. 632 71.....		2 622	2 519
- aus Kap. 0452 Tit. 882 71.....		-	-
Zusammen		2 622	2 519
- Summe Tit. 632 71		2 622	2 519
- Summe Tit. 882 71		-	-

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 9 T€.

684 71 Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Ge- (13 629) (12 531) 12 220
-246 schichte im östlichen Europa

Verpflichtungsermächtigung..... 1 970 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 030 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 740 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen zu leisten.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 71 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Südosteuropa e. V.... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	94,67	100,00	793	768	722
1.4	Adalbert Stifter Verein e. V..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	97,23	100,00	587	547	570
1.5	Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	47,17	50,34	693	647	646
1.9	Ostpreußisches Landesmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71..... - aus Kap. 0452 Tit. 893 72.....	66,49	87,90	794 794 -	754 754 -	734 734 -
1.11	Pommersches Landesmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	45,13	54,03	750	710	758
1.12	Schlesisches Museum zu Görlitz..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	48,21	54,02	652	592	622
1.14	Westpreußisches Landesmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71..... - aus Kap. 0452 Tit. 893 72.....	81,88	83,79	668 668 -	628 628 -	652 652 -
1.15	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	68,21	68,59	895	689	673
1.16	Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	98,71	100,00	1 456	1 431	1 329
1.19	Donauschwäbisches Zentralmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	56,66	58,86	527	487	517
1.20	Deutsches Kulturforum östliches Europa..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	97,31	100,00	1 342	1 292	1 271
Zusammen				9 157	8 545	8 494
- Summe Tit. 684 71				9 157	8 545	8 494
- Summe Tit. 893 72				-	-	-

Projektförderung

2.2	sonstige Projektförderung.....			3 672	3 186	2 941
2.3	Akademisches Förderprogramm.....			800	800	785
Zusammen				4 472	3 986	3 726
Insgesamt				13 629	12 531	12 220
- Summe Tit. 684 71				13 629	12 531	12 220
- Summe Tit. 893 72				-	-	-

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

zu 2.2	sonstige Projektförderung	
	Verpflichtungsermächtigung.....	1 250
	davon fällig	
	im Haushaltsjahr 2018.....	750
	im Haushaltsjahr 2019.....	500
zu 2.3	Akademisches Förderprogramm	
	Verpflichtungsermächtigung.....	720
	davon fällig	
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	280
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	240
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200
Zusammen.....		1 970

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 71 (Titelgruppe 07)

Nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902) haben der Bund und die Länder das Kulturgut der Vertriebungsgebiete zu pflegen und im Bewusstsein des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes wachzuhalten.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 835 T€.

684 72 Förderung des kulturellen Eigenlebens fremder Volksgruppen -187	854	854	836
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.5 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk.....	89,81	94,82	248	248	245
- aus Kap. 0452 Tit. 684 72					
1.6 Dokumentationsstelle zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland.....	100,00	100,00	306	306	299
- aus Kap. 0452 Tit. 684 72					
Zusammen			554	554	544
- Summe Tit. 684 72			554	554	544

Projektförderung

2. Projektförderung.....			300	300	292
Insgesamt			854	854	836
- Summe Tit. 684 72			854	854	836

Zu 1.5:

Die Mittel dienen der Förderung von zentralen Einrichtungen und überregionalen Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des kulturellen Eigenlebens der aus dem Personenkreis der heimatlosen Ausländer (Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer vom 25. April 1951, BGBl. I S. 269) und der nichtdeutschen Flüchtlinge (Ratifikationsgesetz zur Genfer Flüchtlingskonvention vom 1. September 1953, BGBl. II S. 559) in der Bundesrepublik Deutschland entstandenen fremden Volksgruppen - ohne Rücksicht auf den personalen Rechtsstatus der einzelnen Angehörigen der jeweiligen ethnischen Gruppe - insbesondere mit Bezug auf die Europäische Menschenrechtskonvention (Gesetz vom 7. August 1952, BGBl. II S. 685), die Konvention gegen Rassendiskriminierung (Gesetz vom 9. Mai 1969, BGBl. II S. 961) und das Gesetz zum Internationalen Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. II S. 1533).

686 71 Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Ge- -246 schichte der Deutschen im östlichen Europa	100	100	94
--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 65 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 40 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 T€

687 72 Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der histori- -246 schen Siedlungsgebiete im östlichen Europa	496	496	495
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 256 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 128 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 128 T€

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 72 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt zur Sicherung von bibliothekarischen und archivarischen Beständen sowie zur Erhaltung sonstigen deutschen Kulturguts in den früheren ostdeutschen Provinzen Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien und in den deutschen Siedlungsgebieten in ostmittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern. Die Mittel dienen insbesondere der Substanzerhaltung und dem Wiederaufbau von unbeweglichen deutschen Kulturdenkmälern sowie der Verfilmung, Restaurierung oder sonstigen Sicherung von Archiv- und Bibliotheksgut.

Bei den geförderten Kulturdenkmälern sollen inhaltliche Informationen über diese in der Landessprache und auf Deutsch angebracht werden.

687 73 Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
-246

- - -

Erläuterungen:

Veranschlagung erfolgt bei Kap. 0452 Tit. 685 21 Erl.-Nr. 1.2.3.

882 71 Mehrjähriges Bauprojekt Herder-Institut e. V. Marburg
-164

- - -

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 71.

893 72 Aus-, Um- und Neubau, Sanierung sowie Ausstattung von Landesmuse-
-246 en und anderen überreg. Einrichtungen zur Präsentation und Erforschung dt. Kultur der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa

1 700 1 630 906
10 000

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 750 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Projektförderung

2. Ostpreußisches Landesmuseum mit deutsch-baltischer Abteilung.....	10 247	2 647	1 000	-	1 700	4 900
5. Westpreußisches Landesmuseum.....	-	-	-	-	-	-
6. Zentrales Sudetendeutsches Museum.....	10 000	-	-	10 000	-	-
7. Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V.....	906	906	-	-	-	-
8. Kunstforum Ostdeutsche Galerie.....	600	-	600	-	-	-
Zusammen.....	21 753	3 553	1 600	10 000	1 700	4 900

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

zu 2. Ostpreußisches Landesmuseum	
Verpflichtungsermächtigung.....	4 900
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 750
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 750
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 400

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 893 72 (Titelgruppe 07)

Bezeichnung		1 000 €
zu 6.	Zentrales Sudetendeutsches Museum	
	Verpflichtungsermächtigung.....	500
	davon fällig	
	im Haushaltsjahr 2019.....	500
Zusammen.....		5 400

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 337 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 71.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen) (331 344) (308 266)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.

685 91 Zuschuss an die Rundfunkanstalt "Deutsche Welle" 298 779 285 551 269 470
-772

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben der institutionellen Förderung sind in Höhe von **26 815 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 91.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Bestimmungen des Deutsche-Welle-Gesetzes zur Haushaltswirtschaft und der Finanzordnung der Deutschen Welle bleiben hiervon unberührt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Welle.....	98,31	100,00	325 094	301 766	286 705
- aus Kap. 0452 Tit. 685 91.....			298 279	285 051	268 990
- aus Kap. 0452 Tit. 894 91.....			26 815	16 715	17 715

Projektförderung

2. Erstattung der Kosten für die Altersversorgung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DWFZ.....			500	500	480
Insgesamt			325 594	302 266	287 185
- Summe Tit. 685 91			298 279	285 551	268 990
- Summe Tit. 894 91			26 815	16 715	17 715

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 374 T€.

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

685 92 -772	Kosten der Neuordnung im Rundfunkbereich	5 750	6 000	5 332
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Versorgungsleistungen insbesondere für ehemalige DLF-Bedienstete und Beihilfen für ehemalige DLF- und RIAS-Bedienstete.

894 91 -772	Zuschuss für Investitionen der Rundfunkanstalt "Deutsche Welle"	26 815	16 715	17 715
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **26 815 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 91.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von **15 000 T€** zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Rundfunktechnische Investitionen.....	20 000
2. Kfz-Beschaffungen.....	-
3. Beschaffungen sonstiger Ausrüstungsgegenstände.....	-
4. Sonstige Investitionen.....	6 815
Zusammen.....	26 815

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 0 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 91.

Mehr wegen Erhöhung u. a. für Investitionen in den Bereichen Digitalisierung, soziale Medien und IT-Sicherheit.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	16 016	14 877 1 745	14 426
Aus Hauptgruppe 5.....	2 335	2 389 2 957	1 677
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	43	48 1 037	159
Zusammen.....	18 394	17 314 5 739	16 262

F 421 01 -011	Bezüge der Staatsministerin	140	145	136
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	10 093	9 075	9 480
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	204
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	771	771	573
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 972	4 846	4 016

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	40	40	17
---	--	----	----	----

F	511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	303	253	266
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. IT-Geschäftsbedarf.....	296
2. IT-Kommunikation.....	7
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	-
Zusammen.....	303

F	514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	25	25	20
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F	517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	580	580	249
---	---	-----	-----	-----

F	518 01 Mieten und Pachten -011	55	55	55
---	-----------------------------------	----	----	----

F	519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	10	10	4
---	---	----	----	---

F	525 01 Aus- und Fortbildung -011	29	38	17
---	-------------------------------------	----	----	----

F	526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	20	20	15
---	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ankaufkommission der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland.....	16
2. Sachverständigenausschuss für die Denkmalschutzförderung.....	1
3. Beirat bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokrati- schen Republik.....	3
4. Medienwissenschaftlicher Beirat bei der BKM.....	-
Zusammen.....	20

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F	527 01 Dienstreisen -011	650	700	498
---	-----------------------------	-----	-----	-----

F	531 03 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht -011	50	70	37
---	---	----	----	----

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	580	605	486
---	---	-----	-----	-----

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	33	33	23
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	159
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	8	8	-
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	35	40	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	30
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	35

F 894 10	Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen -011	-	-	-
----------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Fördermaßnahmen bedürfen der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuschuss zur Beseitigung von Hochwasserschäden der Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau, und des Klosters St. Marienthal, Ostritz.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 153 126 T€ (davon 151 876 T€ aus dem Nachtragshaushalt 2007).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

633 11	Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Bundesstadt -187 Bonn	-	-
685 11	Mediendatenbank -162	-	-

Anlage zu Kapitel 0452 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		Allgemeine kulturelle Angelegenheiten
685 14	1.	Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17	1.1	Kulturstiftung des Bundes
Tgr. 02		Kulturförderung im Inland
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
684 21	1.1.6	Barenboim-Said Akademie Berlin
685 21	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
Tgr. 03		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Tgr. 04		Deutsche Nationalbibliothek
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
Tgr. 06		Pflege des Geschichtsbewusstseins
684 61		Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)
685 61	1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
	1.2.1	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus
	1.2.5	Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
	1.2.6	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
	1.3.1	Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand
	1.3.5	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tgr. 09		Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)
685 91		Deutsche Welle

0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 685 14

1. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 987	4 939	5 918
1.1 Personalausgaben.....	1 482	1 488	856
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	420	357	483
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 058	3 074	150
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	27	20	70
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	4 359
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 987	4 939	5 918
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	10
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	655	655	608
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	5 332	4 284	5 300
aus Kap. 0452 Tit. 685 14.....	5 332	4 284	5 300

Zu Tgr. 01 Tit. 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	54 057	51 034	63 412
1.1 Personalausgaben.....	19 868	19 406	19 526
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	33 887	29 726	42 721
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	9	10
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	293	1 893	1 155
2. Finanzierung der Ausgaben.....	54 057	51 034	63 412
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	14 499	17 645	23 004
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	-	-	551
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	2 400	2 000	5 836
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			2 059
2.5 Zuwendung des Bundes.....	37 158	31 389	31 962
aus Kap. 0452 Tit. 685 15.....	36 265	29 496	29 722
aus Kap. 0452 Tit. 894 12.....	893	1 893	2 240

Zu Tgr. 01 Tit. 685 17

1.1 Kulturstiftung des Bundes

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	35 300	35 133	41 595
1.1 Personalausgaben.....	2 295	1 800	2 330
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 922	1 500	2 863
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	29 823	-	36 117
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	260	31 748	285
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	85	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	35 300	35 133	41 595
2.1 Zuwendung des Bundes.....	35 300	35 133	41 595
aus Kap. 0452 Tit. 685 17.....	35 300	35 133	41 595

Anlage 1 0452
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 683 21

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 024	9 014	9 382
1.1 Personalausgaben.....	3 636	3 671	3 646
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 280	5 194	5 440
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8	4	8
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	100	145	288
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 024	9 014	9 382
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	700	640	887
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	50	415
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			119
2.4 Zuwendung des Bundes.....	8 324	8 324	7 961
aus Kap. 0452 Tit. 683 21.....	8 324	8 324	7 961
nachrichtlich: Projektförderung.....	50	-	-

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

1.1.6 Barenboim-Said Akademie Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	7 033	-	-
1.1 Personalausgaben.....	3 372	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 659	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	2	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	7 033	-	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 533	-	-
2.2 Zuwendung des Bundes.....	5 500	-	-
aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....	5 500	-	-

0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	10 298	9 999	10 534
1.1 Personalausgaben.....	6 974	6 997	6 507
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 976	2 850	3 011
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	65	41	65
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	283	111	945
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	6
2. Finanzierung der Ausgaben.....	10 298	9 999	10 534
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	640	440	1 372
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 836	4 786	4 541
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	-	31	-
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	30	-	30
2.5 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.6 Zuwendung des Bundes.....	4 792	4 742	4 591
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	4 330	4 280	4 129
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	462	462	462

Daneben werden auch Projekte vom Land und von Dritten gefördert.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	29 831	25 908	26 972
1.1 Personalausgaben.....	6 453	6 553	6 410
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 399	18 385	19 582
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	-	10
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	970	970	970
2. Finanzierung der Ausgaben.....	29 831	25 908	26 972
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 750	3 750	3 005
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	26 081	22 158	23 967
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	25 111	21 188	22 997
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	970	970	970

Anlage 1 0452
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	23 765	23 109	22 908
1.1 Personalausgaben.....	10 418	10 241	9 583
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 567	11 602	11 513
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	30	15	30
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	750	1 251	699
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	1 083
2. Finanzierung der Ausgaben.....	23 765	23 109	22 908
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	179	179	279
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	23 586	22 930	22 629
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	22 836	21 679	22 019
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	750	1 251	610

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	65 660	52 871	52 655
1.1 Personalausgaben.....	11 260	11 257	10 883
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	40 355	39 139	39 993
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	14 045	2 475	1 779
2. Finanzierung der Ausgaben.....	65 660	52 871	52 655
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 363	2 610	3 319
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	62 297	50 261	49 336
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	48 464	48 028	47 740
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	13 833	2 233	1 596

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	28 039	26 622	28 863
1.1 Personalausgaben.....	16 551	15 559	15 762
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 158	10 633	12 114
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	65	65	60
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	265	365	549
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	378
2. Finanzierung der Ausgaben.....	28 039	26 622	28 863
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 814	3 508	4 470
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	11 090	10 596	11 464
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	-	2 045	-
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	2 045	-	2 070
2.5 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			252
2.6 Zuwendung des Bundes.....	11 090	10 473	10 607
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	10 834	10 217	10 351
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	256	256	256

0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	55 655	54 391	55 736
1.1 Personalausgaben.....	26 012	25 173	25 208
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 288	23 948	22 441
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	4 355	5 270	4 053
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	4 034
2. Finanzierung der Ausgaben.....	55 655	54 391	55 736
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	16 008	16 701	18 653
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	22 824	21 443	21 443
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	319	399	312
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.5 Zuwendung des Bundes.....	16 504	15 848	15 328
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	15 138	11 982	13 102
aus Kap. 0452 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....	1 366	3 866	2 226

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	19 977	20 023	19 836
1.1 Personalausgaben.....	10 274	10 330	9 947
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 042	5 945	6 506
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 828	2 870	2 751
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	833	833	632
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	45	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	19 977	20 023	19 836
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 021	976	1 034
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	-	45	-
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	18 956	19 002	18 802
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	18 956	19 002	18 802

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	17 884	17 677	19 541
1.1 Personalausgaben.....	8 223	8 081	7 591
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 055	8 991	10 446
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6	5	6
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	600	600	1 498
2. Finanzierung der Ausgaben.....	17 884	17 677	19 541
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 857	3 650	4 913
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	26
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	651
2.4 Zuwendung des Bundes.....	14 027	14 027	13 951
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	13 427	13 427	13 351
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	600	600	600

Anlage 1 0452
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 03 Tit. 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	330 636	289 363	285 639
1.1 Personalausgaben.....	108 783	106 355	104 098
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	71 115	66 032	71 960
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 595	1 049	1 214
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	141 393	115 927	108 367
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	7 750	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	330 636	289 363	285 639
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	21 943	23 035	29 136
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	40 392	38 942	37 580
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	268 301	227 386	218 923
aus Kap. 0452 Tit. 685 31.....	118 932	105 017	100 287
aus Kap. 0452 Tit. 894 31.....	13 161	16 161	13 161
aus Kap. 0452 Tit. 894 32.....	136 208	106 208	105 475

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	52 642	52 744	50 332
1.1 Personalausgaben.....	36 915	37 115	35 776
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 826	11 901	10 423
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 546	1 373	1 248
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	2 355	2 355	1 567
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	1 318
2. Finanzierung der Ausgaben.....	52 642	52 744	50 332
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 433	1 633	1 309
2.2 Zuwendung des Bundes.....	51 209	51 111	49 023
aus Kap. 0452 Tit. 685 41.....	48 854	48 756	46 668
aus Kap. 0452 Tit. 894 41.....	2 355	2 355	2 355

Zu Tgr. 06 Tit. 684 61

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	14 037	14 270	13 814
1.1 Personalausgaben.....	12 092	12 325	11 488
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 705	1 705	1 869
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	240	240	457
2. Finanzierung der Ausgaben.....	14 037	14 270	13 814
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	80	80	78
2.2 Zuwendung des Bundes.....	13 957	14 190	13 736
aus Kap. 0452 Tit. 684 61.....	13 957	14 190	13 736

Bisher veranschlagt im Epl. 06.

0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.1 Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 235	5 243	5 594
1.1 Personalausgaben.....	1 900	1 760	1 713
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 428	1 136	1 089
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 847	2 277	2 458
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	60	70	84
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	250
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 235	5 243	5 594
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 678	1 678	2 022
2.2 Zuwendung des Bundes.....	4 557	3 565	3 572
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	4 557	3 565	3 572

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.2.1 Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 585	1 410	2 113
1.1 Personalausgaben.....	1 305	1 101	986
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	730	309	289
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-	838
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	550	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 585	1 410	2 113
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	10	15	24
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			279
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 575	1 395	1 810
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	2 575	1 395	1 810

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.2.5 Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 600	1 661	1 689
1.1 Personalausgaben.....	1 226	994	999
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 374	667	690
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 600	1 661	1 689
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	25	75	113
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 575	1 586	1 576
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	2 575	1 586	1 576

Anlage 1 0452
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.2.6 Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 575	-	-
1.1 Personalausgaben.....	975	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 300	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	300	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 575	-	-
2.1 Zuwendung des Bundes.....	2 575	-	-
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	2 575	-	-

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 373	6 028	5 930
1.1 Personalausgaben.....	3 478	3 015	3 007
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 685	2 803	2 673
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	210	210	250
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 373	6 028	5 930
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	495	474	540
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 902	2 777	2 695
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 976	2 777	2 695
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	2 871	2 672	2 590
aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....	105	105	105

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.4 Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	4 400	2 642	2 593
1.1 Personalausgaben.....	2 390	1 631	1 461
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 970	971	1 092
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	40	40	40
2. Finanzierung der Ausgaben.....	4 400	2 642	2 593
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	6	6	37
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	818	815	796
2.3 Zuwendung des Bundes.....	3 576	1 821	1 760
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	3 576	1 821	1 760

0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 601	5 326	6 862
1.1 Personalausgaben.....	3 895	3 631	3 381
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 654	1 643	1 888
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	52	52	70
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	1 523
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 601	5 326	6 862
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	364	288	1 954
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 644	2 644	2 628
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 593	2 394	2 280
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	2 567	2 368	2 254
aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....	26	26	26

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	3 682	3 621	3 749
1.1 Personalausgaben.....	1 223	1 193	1 128
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 369	2 338	2 569
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	90	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	90	-	52
2. Finanzierung der Ausgaben.....	3 682	3 621	3 749
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	400	339	438
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	18
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	3 282	3 282	3 293
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	3 192	3 192	3 203
aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....	90	90	90
aus Kap. 0452 Tit. 894 62.....	-	-	-

Zu Tgr. 09 Tit. 685 91

Deutsche Welle

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	333 290	310 047	291 761
1.1 Personalausgaben.....	231 774	210 736	205 238
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	80 864	86 334	77 063
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	20 652	12 977	9 460
2. Finanzierung der Ausgaben.....	333 290	310 047	291 761
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 196	6 781	3 056
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	1 500	2 000
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	325 094	301 766	286 705
aus Kap. 0452 Tit. 685 91.....	298 279	285 051	268 990
aus Kap. 0452 Tit. 894 91.....	26 815	16 715	17 715
nachrichtlich: Projektförderung.....	500	500	-

Vorbemerkung

Das Bundesarchiv wurde auf Beschluss der Bundesregierung vom 24. März 1950 im Jahre 1952 in Koblenz errichtet und dem Bundesministerium des Innern unterstellt. Es wurde mit Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet.

Die Aufgaben des Bundesarchivs sind in dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut des Bundes (Bundesarchivgesetz - BArchG) vom 6. Januar 1988 (BGBl. I S. 62), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722), festgelegt. Durch das Gesetz zur Änderung des Bundesarchivgesetzes vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 506) ist im Bundesarchiv unter dem Namen "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" eine unselbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.

Das Bundesarchiv hat das Archivgut des Bundes, der zentralen Behörden der DDR, der Besatzungszonen, des Deutschen Reiches und dessen Vorgängern auf Dauer zu sichern, nutzbar zu machen und wissenschaftlich zu verwerten. Es hat ferner das amtliche Schriftgut ergänzende Sammlungen von Materialien aus dem öffentlichen und privaten Bereich zu betreuen und nimmt außerdem im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes oder als beauftragte Einrichtung die Aufgaben des zentralen deutschen Filmarchivs wahr. Im Zentralarchiv für den Lastenausgleich werden ein Teil der im Lastenausgleich angefallenen Akten und die Heimatortskarteien des kirchlichen Suchdienstes aufbewahrt. Die "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" in Berlin hat die Aufgabe, Unterlagen der Parteien und Massenorganisationen der DDR zu sichern, nutzbar zu machen und zu ergänzen.

Überblick zum Kapitel 0453	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	834	834	-		1 317
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		138
Gesamteinnahmen.....	834	834	-		1 455
Ausgaben					
Personalausgaben.....	32 214	31 821	+393	5 614	29 351
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 542	26 442	-2 900	12 975	23 649
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	582	92	+490	78	773
Ausgaben für Investitionen.....	11 817	4 897	+6 920	32 219	7 471
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	68 155	63 252	+4 903	50 886	61 244
davon flexibilisiert.....	54 158	49 745	+4 413	50 886	49 066
davon nicht flexibilisiert.....	13 997	13 507	+490		12 178
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	8 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 200				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 300				

0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -162	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	578
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aufgrund BArchKostVO.....	500
2. Einnahmen aus der Verwertung von Urheberrechten.....	-
Zusammen.....	500

119 01 -162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	5
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0451 Tit. 543 01.

119 99 -162	Vermischte Einnahmen	302	302	654
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 532 01 und 812 02.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund von Verträgen mit Filmverwertungsgesellschaften/-stiftungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 511 01, 532 01, 532 06 und 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen allgemein.....	302
2. Erstattungen der Transit-Film-GmbH, der Deutschen Wochenschau-GmbH, der Stiftung Deutsche Kinemathek, Defa-Stiftung und sonstige.....	-
3. Erstattungen der Länder für die Nachnutzung von Softwareprodukten.....	-
Zusammen.....	302

124 01 -162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	22	22	2
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilflächen der Liegenschaften an Auftragnehmer des Bundesarchivs zur Ausführung von Kopier-, Entsäuerungs-, Digitalisierungs- und Verfilmungsarbeiten unentgeltlich überlassen werden.

132 01 -162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	78
----------------	---	----	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

282 01 -162	Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen	-	-	138
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 547 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0451 Tit. 543 01, Kap. 0453 Tit. 523 01 und 532 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen.....	-
2. Einnahmen aus Förderungsbeiträgen Dritter.....	-
Zusammen.....	-

Zu 2.:

Gemäß § 3 Absatz 4 des Erlasses über die Errichtung einer "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" vom 6. April 1992 (GMBI 1992 S. 310) ist die Stiftung berechtigt, Zuwendungen Dritter entgegenzunehmen. Geldleistungen Dritter sollen zugunsten der fachlichen Arbeit verwendet werden.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 04, 532 06, 532 07, 532 08 und 547 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0453 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0451 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	13 415	13 415	12 127
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -162	Studienbeihilfen für IT Nachwuchskräfte	14	24	12
----------------	---	----	----	----

0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 01 Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zentraler Behörden 500
-162

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 300 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1. Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zentraler Behörden..... 500 - -

687 01 Beiträge an Organisationen 68 68 39
-162

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und (-)
-890 981.7

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	32 214	31 821 5 692	30 073
Aus Hauptgruppe 5.....	10 127	13 027 12 975	11 522
Aus Hauptgruppe 7.....	9 817	3 290 27 643	5 443
Aus Hauptgruppe 8.....	2 000	1 607 4 576	2 028
Zusammen.....	54 158	49 745 50 886	49 066

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- 11 212 11 062 11 026
-162 ten

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 30 30 46
-162

F 422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Be- 150 150 175
-162 amtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- 2 639 2 639 1 985
-162 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -162	18 138	17 895	16 098
---	--	--------	--------	--------

F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -162	45	45	21
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Tit. 422 03) zu bestreiten.

F	511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -162 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 876	1 876	410
---	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.

F	514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -162	550	550	569
---	--	-----	-----	-----

F	517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -162	3 100	3 600	3 170
---	---	-------	-------	-------

F	518 01 Mieten und Pachten -162	140	140	11
---	-----------------------------------	-----	-----	----

F	519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -162	100	350	90
---	---	-----	-----	----

F	523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -162	55	55	68
---	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerbung.....	47
2. Bestandspflege.....	8
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	55

F	525 01 Aus- und Fortbildung -162	260	260	167
---	-------------------------------------	-----	-----	-----

F	527 01 Dienstreisen -162	310	310	261
---	-----------------------------	-----	-----	-----

0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -162	1 400	2 300	2 258
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 04	Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien -162	850	2 100	1 034
----------	--	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ankauf von Archivalien.....	70
2. Erhaltung, Konservierung, Fotokopierung, Mikrokopierung.....	481
3. Massendecksäuerung von Archivalien.....	50
4. Verfilmung von Archivalien.....	225
5. Lizenzgebühren an Dritte.....	7
6. Sonstiges.....	17
Zusammen.....	850

F 532 06	Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen -162	-	-	579
----------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Die Ausgaben aus den zweckgebundenen Einnahmen dürfen auch für Investitionen verwendet werden.

F 532 07	Maßnahmen zum Erhalt des Filmerbes -162	236	236	-
----------	--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0452 Tit. 683 23.

F 532 08	Kosten für die Bewachung von Archivgut -162	900	900	825
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hauptdienststelle Koblenz.....	150
2. Militärarchiv Freiburg.....	90
3. Bundesarchiv, Zwischenarchiv Hoppegarten.....	125
4. Außenstelle in Berlin-Wilhelmshagen.....	125
5. Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde.....	294
6. Außenstelle Bayreuth, Lastenausgleichsarchiv.....	70
7. Außenstelle Rastatt.....	46
8. Außenstelle Ludwigsburg.....	-
Zusammen.....	900

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -162 350 350 450

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -162 - - 64

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel sollen Sachausgaben aus zweckgebundenen Zuschüssen geleistet werden.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -162 322 100 19

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -162 9 495 3 190 5 424

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

2. Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft Berlin-Lichterfelde..... 66 508 28 132 3 190 21 191 9 495 4 500

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -162 - 72 129

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -162 Verwaltungszwecke (ohne IT) 650 535 726

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -162 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 350 1 000 1 173

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	960
2. Ersatzbeschaffung.....	390
Zusammen.....	1 350

0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Vorbemerkung

Das Institut ist mit Erlass vom 27. Januar 1989 (GMBI 1989, S. 47) als nicht rechtsfähige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichtet worden. Mit Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 wurde das Institut der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet. Mit Erlass zur Änderung des Erlasses über die Errichtung des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte vom 7. November 2000 (GMBI 2000, Nr. 57, S. 1118) führt das Bundesinstitut mit Wirkung vom 1. Januar 2001 den Institutsnamen Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE).

Sitz ist Oldenburg (Oldenburg).

Das Bundesinstitut hat die Aufgabe, die Bundesregierung auf der Grundlage eigener, in wissenschaftlicher Unabhängigkeit durchzuführender oder zu veranlassender Erhebungen, Dokumentationen und ergänzender Forschungen in allen die Durchführung des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) betreffenden Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Dazu hat es insbesondere die wissenschaftliche

Zusammenarbeit zwischen deutschen und ost-, ostmittel- und südosteuropäischen Forschern in Bezug auf das gemeinsame kulturelle Erbe zu pflegen und auszubauen. Zur Vernetzung mit dem Wissenschaftssystem erfolgte am 17. Februar 2000 der Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dem Bundesinstitut, der am 16. Mai 2000 in Kraft trat. Das Bundesinstitut umfasst die wissenschaftlichen Fachbereiche Geschichte, Literatur und Sprache, Volkskunde sowie Kunstgeschichte.

Die konzeptionelle Neuordnung der Kulturförderung auf der Grundlage von § 96 BVFG übertrug dem Bundesinstitut die Funktion der geschäftsführenden Stelle der Immanuel-Kant-Stipendien mit Wirkung vom 1. Januar 2001 sowie weitere zusätzliche wissenschaftliche Aufgaben.

Das Bundesverwaltungsamt nimmt im Rahmen eines Servicemodells seit 1. Januar 1999 ergänzt durch die Verwaltungsvereinbarung vom 24. August 2011 die Verwaltungsaufgaben des Bundesinstituts wahr.

Überblick zum Kapitel 0454	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	6	6	-		7
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	6	6	-		7
Ausgaben					
Personalausgaben.....	799	780	+19	38	771
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	200	203	-3	32	277
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	16	23
Ausgaben für Investitionen.....	11	11	-	9	6
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 010	994	+16	95	1 077
davon flexibilisiert.....	898	882	+16	95	968
davon nicht flexibilisiert.....	112	112	-		109

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0454
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	6	6	7
-187				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0451 Tit. 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Veröffentlichungen.....	5
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	6

Übrige Einnahmen

272 01	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	-
-187				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
-890				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	112	112	109
-162				

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01	Verwendung der Zuschüsse der Europäischen Union zu Kosten von kul-	-	-	-
-187	turellen Gemeinschaftsaufgaben			

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	799	780	794
		54	
Aus Hauptgruppe 5.....	88	91	168
		32	
Aus Hauptgruppe 8.....	11	11	6
		9	
Zusammen.....	898	882	968
		95	

F	422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	318	313	314
	-187	ten			
F	427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	2	2	1
	-187	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
		beruflich und nebenamtlich Tätige			
F	428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	479	465	456
	-187				
F	453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	-187				
F	511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	33	33	35
	-187	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,			
		Wartung			
F	517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	25	25	23
	-187				
F	518 01	Mieten und Pachten	3	3	4
	-187				
F	527 01	Dienstreisen	15	15	17
	-187				
F	532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	3	3	6
	-187				

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0454
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -187	-	4	3
---	---	---	---	---

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -187	7	4	2
---	---	---	---	---

F	544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -187	2	4	2
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für kurzfristig zu erstellende Analysen des Forschungsstandes und Expertisen zur Förderung von Forschungsvorhaben.

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -187 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
---	--	---	---	---

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -187 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	11	11	6
---	---	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung.....	11
------------------------	----

0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Vorbemerkung

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Bundesbeauftragte) ist aufgrund des § 35 des Gesetzes über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Stasi-Unterlagen-Gesetz) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) eingerichtet worden. Er untersteht der Rechtsaufsicht der Bundesregierung; die Dienstaufsicht führt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der Bundesbeauftragte hat nach Maßgabe des Stasi-Unterlagen-Gesetzes die Aufgabe,

1. die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes zu erfassen, zu erschließen und zu verwalten,
2. Auskünfte aus den Unterlagen zu erteilen, Einsicht in die Unterlagen zu gewähren und Unterlagen herauszugeben,

3. die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes durch Unterrichtung der Öffentlichkeit über seine Struktur, Methoden und Wirkungsweise aufzuarbeiten,
4. Forschung und politische Bildung bei der historischen und politischen Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes zu unterstützen und
5. Dokumentations- und Ausstellungszentren einzurichten und zu unterhalten.

Der Bundesbeauftragte hat eine Zentralstelle in Berlin und Außenstellen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Überblick zum Kapitel 0455	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	196	196	-		617
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	196	196	-		617
Ausgaben					
Personalausgaben.....	81 397	79 442	+1 955	4 658	79 426
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 961	19 688	-727	8 232	19 097
Ausgaben für Investitionen.....	5 748	5 648	+100	7 583	2 822
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	106 106	104 778	+1 328	20 843	101 970
davon flexibilisiert.....	96 085	94 280	+1 805	17 410	91 891
davon nicht flexibilisiert.....	10 021	10 498	-477	3 433	10 079

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0455

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -162	Gebühren, sonstige Entgelte	160	160	132
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund der am 18. Juli 1992 in Kraft getretenen Stasi-Unterlagen-Kostenordnung (StUKostV).

119 01 -162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	15	15	12
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0451 Tit. 543 01.

119 99 -162	Vermischte Einnahmen	6	6	5
----------------	----------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

124 01 -162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 02.

132 01 -162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15	15	468
----------------	---	----	----	-----

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 04.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 021	10 498	10 071
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 05 Kosten der Rekonstruktion vorvernichteter Unterlagen -162	-	-	-
		3 433	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	81 397	79 442 5 028	80 051
Aus Hauptgruppe 5.....	8 940	9 190 4 799	9 018
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	5 748	5 648 7 583	2 822
Zusammen.....	96 085	94 280 17 410	91 891

F 421 01 Bezüge des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicher- -162 heitsdienstes der ehemaligen DDR	130	128	130
--	-----	-----	-----

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -162 ten	13 627	14 329	13 603
--	--------	--------	--------

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -162	-	-	60
---	---	---	----

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -162 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	6 516	5 389	6 281
--	-------	-------	-------

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -162	60 996	59 468	59 241
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mittel für Stellen, die mit Beschäftigten besetzt sind, die ehemals als Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit tätig waren, können auch während des Haushaltsvollzuges zeitgleich mit der Versetzung der entsprechenden Beschäftigten zu anderen Bundesbehörden in das betreffende Kapitel umgesetzt werden.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -162	128	128	111
--	-----	-----	-----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -162 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 837	2 637	1 221
---	-------	-------	-------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -162	284	284	204
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -162	4 132	4 082	4 096
---	-------	-------	-------

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0455

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01	Mieten und Pachten -162	100	100	47
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -162	200	200	173
F 525 01	Aus- und Fortbildung -162	450	450	159
F 527 01	Dienstreisen -162	205	205	252
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -162	232	232	183

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus den Erstattungen der Lizenzkosten und jährliche Leistungskosten fließen den Ausgaben zu.

F 532 04	Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien -162	200	200	131
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -162	100	100	94

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	200	700	10
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -162	-	-	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -162	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -162	70	70	663

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Transporter 1 Pkw.....	26
2. Sonstiges.....	44
Zusammen.....	70

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -162 Verwaltungszwecke (ohne IT)	350	250	153
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -162 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	5 328	5 328	2 006

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 538
2. Ersatzbeschaffung.....	2 715
3. Sonstiges.....	75
Zusammen.....	5 328

**0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 821 01 Erwerb von Grundstücken
-162

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundeskanzlerin in Höhe von jährlich 12 271,01 € (monatlich 1 022,58 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0412 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3.681,36 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0412 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsministerin und die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0412 Tit. 421 01 und
Kap. 0452 Tit. 421 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0452 Tit. 422 01, 685 31 und 685 41.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 0412 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0432 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0453 Tit. 428 01,
Kap. 0455 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten/die Präsidentin
Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 454,20 € bei folgendem Titel:
Kap. 0452 Tit. 685 31.
- 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für die Leiterin/den Leiter der Staatlichen Museen
Die Leiterin oder der Leiter der Staatlichen Museen erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 147,43 €, die Leiterin oder der Leiter der Staatsbibliothek erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 1 227,10 € bei folgendem Titel:
Kap. 0452 Tit. 685 31.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0412 Tit. 421 01,
Kap. 0452 Tit. 421 01 und
Kap. 0453 Tit. 422 02.
- 2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgenden Titeln:
Kap. 0412 Tit. 428 01 und
Kap. 0432 Tit. 428 01.
- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0432 Tit. 422 01,
Kap. 0452 Tit. 422 01 und
Kap. 0453 Tit. 422 01.
- 2.4 in Höhe von jährlich 2 T€ bei folgendem Titel:
Kap. 0452 Tit. 421 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

04 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0410

547 01 - Nicht aufteilbare säch- liche Verwaltungsausgaben	8 459	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	5 000	2 500	2 500	-	-	-
Summe des Kapitels 0410	21 684	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	5 000	2 500	2 500	-	-	-

Kapitel 0412

518 01 - Mieten und Pachten	3 121	a)	22 712	2 839	2 839	2 839	2 839	11 356	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen	2 070	a)	2 000	-	-	-	-	2 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	4 640	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 750	1 250	1 250	1 250	-	-	-
Summe des Kapitels 0412	71 344	a)	24 712	2 839	2 839	2 839	2 839	13 356	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 750	1 250	1 250	1 250	-	-	-

Kapitel 0414

541 01 - Zuschuss an den Bun- desnachrichtendienst	832 860	a)	1 297	38	22	2	-	1 235	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0414	832 860	a)	1 297	38	22	2	-	1 235	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0432

685 05 - Allgemeine informati- onspolitische Maßnahmen	216	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	40	40	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0432	81 737	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	40	40	-	-	-	-	-

Kapitel 0452

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	1 585	a)	19 274	1 721	1 721	1 721	1 721	12 390	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	170	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	150	150	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
681 11 - Rückführung von Kul- turgut sowie Sicherung und Er- werb von national wertvollem Kulturgut	2 533	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	700	400	400	-	-	-
		c)	1 500	700	400	400	-	-	-

Übersicht 1 04
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
684 16 - Europäisches Kulturer- bejahr	3 600	a) - b) - c) 3 600	- - -	- - 3 600	- - -	- - -	- - -	- - -
685 10 - Kulturelle Vermittlung	2 920	a) 151 b) 800 c) 2 800	106 500 -	45 200 1 500	- 100 1 200	- - 100	- - -	- - -
685 14 - Provenienzrecherche und -forschung insbesondere zu NS-Raubkunst	6 582	a) - b) - c) 400	- - -	- - 400	- - -	- - -	- - -	- - -
685 15 - Zuschüsse an kulturel- le Einrichtungen in Berlin	36 265	a) - b) 6 000 c) 19 420	- 3 000 -	- 3 000 9 285	- - 5 185	- - 2 550	- - 2 400	- - -
685 16 - Zuschuss an die Kul- turpolitische Gesellschaft	738	a) - b) - c) 307	- - -	- - 173	- - 134	- - -	- - -	- - -
685 17 - Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbesondere zur kulturellen Integration, Koopera- tion und Innovation	44 608	a) - b) - c) 500	- - -	- - 250	- - 250	- - -	- - -	- - -
686 13 - Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	1 050	a) - b) 3 000 c) -	- 1 500 -	- 1 500 -	- - -	- - -	- - -	- - -
894 12 - Zuschüsse zu Investiti- onen	893	a) - b) 8 500 c) 8 000	- 2 000 -	- 1 000 2 500	- 5 500 4 500	- - 1 000	- - -	- - -
894 16 - Zuschuss für Investitio- nen an das Europäische Zent- rum für Kunst und Industriekul- tur "Weltkulturerbe Völklinger Hütte"	2 000	a) - b) 8 000 c) -	- 2 000 -	- 2 000 -	- 2 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -
894 17 - Zuschuss des Bundes für Investitionen an die Sydsles- vigsk Forening	150	a) - b) 670 c) -	- 150 -	- 150 -	- 150 -	- 150 -	- 70 -	- - -
Tgr. 02								
683 21 - Filmförderung	45 845	a) - b) 600 c) 5 450	- 200 -	- 200 2 330	- 200 2 330	- - 330	- - 460	- - -
683 22 - Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutsch- land	50 000	a) 23 565 b) 45 000 c) 50 000	15 225 15 000 -	8 340 15 000 -	- 15 000 25 000	- - 20 000	- - 5 000	- - -
683 23 - Digitalisierung des Fil- merbes	2 000	a) - b) - c) 6 000	- - -	- - 3 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
684 21 - Zuschüsse für Einrich- tungen auf dem Gebiet der Mu- sik, Literatur, Tanz und Theater	42 750	a) - b) 10 852 c) 70 527	- 5 812 -	- 4 805 22 952	- 235 19 275	- - 19 525	- - 8 775	- - -
684 22 - Initiative Musik	6 600	a) - b) - c) 10 200	- - -	- - 5 100	- - 5 100	- - -	- - -	- - -

04 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
685 21 - Kulturelle Einrichtun- gen und Aufgaben im Inland	173 783	a) - b) 600 c) 16 072	- 600 -	- 600 6 102	- - 5 452	- - 4 518	- - -	- - -
685 23 - Reformationsjubiläum	11 650	a) 1 867 b) 2 000 c) -	1 867 2 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
685 24 - Humboldt Forum	16 096	a) - b) - c) 23 000	- - -	- - 10 200	- - 11 000	- - 1 800	- - -	- - -
686 21 - Preis für herausragen- de Programme kleiner und mitt- lerer Theater in Deutschland	2 000	a) - b) - c) 2 000	- - -	- - -	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
894 21 - Zuschüsse für Investiti- onen	42 862	a) 42 348 b) 255 120 c) 215 900	12 848 10 350 -	15 400 27 245 14 500	9 100 38 185 20 000	5 000 39 435 12 200	- 139 905 169 200	- - -
894 22 - Investitionen für natio- nale Kultureinrichtungen in Ost- deutschland	4 000	a) 350 b) 3 000 c) 2 800	350 1 000 -	- 1 000 1 500	- 1 000 800	- - 500	- - -	- - -
894 23 - Bauvorhaben Kron- berg Academy	6 000	a) - b) 7 000 c) -	- 6 000 -	- 1 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
894 24 - Zuschüsse für investi- ve Kulturmaßnahmen bei Ein- richtungen im Inland	41 851	a) - b) 275 040 c) 212 282	- 48 095 -	- 52 045 63 324	- 52 930 59 148	- 55 920 46 166	- 66 050 43 644	- - -
Tgr. 03								
685 31 - Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	125 915	a) - b) - c) 8 640	- - -	- - 4 890	- - 3 750	- - -	- - -	- - -
685 33 - Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe	500	a) - b) 950 c) 200	- 300 -	- 250 150	- 200 50	- 200 -	- - -	- - -
685 34 - Digitale Strategien für deutsche Museen	5 000	a) - b) - c) 10 000	- - -	- - 5 000	- - 5 000	- - -	- - -	- - -
894 32 - Zuschüsse für Investiti- onen	136 208	a) 32 927 b) 80 000 c) 78 000	25 090 39 000 -	6 284 21 000 43 000	1 357 13 000 31 000	196 6 000 3 000	- 1 000 1 000	- - -
894 34 - Zuschüsse zur Errich- tung eines Museums für die Kunst des 20. Jahrhunderts	3 400	a) - b) 200 000 c) 196 600	- 20 000 -	- 60 000 19 000	- 60 000 70 000	- 60 000 70 000	- - 37 600	- - -
Tgr. 05								
812 53 - Erwerb zeitgenössi- scher Kunst	510	a) - b) 75 c) 75	- 50 -	- 25 50	- - 25	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 04
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Tgr. 06

685 61 - Einrichtungen und Auf- gaben	48 770	a)	1 100	795	305	-	-	-	-
		b)	9 860	4 590	3 230	1 350	370	320	-
		c)	18 028		7 204	5 012	2 656	3 156	-
685 63 - Gemeinsame Kommis- sion für die Erforschung der jün- geren Geschichte der deutsch- russischen Beziehungen	400	a)	20	20	-	-	-	-	-
		b)	240	120	80	40	-	-	-
		c)	240		180	40	20	-	-
894 61 - Zuschüsse für Investiti- onen	6 803	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	44 645	6 911	7 311	16 673	11 100	2 650	-
		c)	51 154		9 748	11 983	12 123	17 300	-

Tgr. 07

684 71 - Förderung der Erhal- tung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östli- chen Europa	13 629	a)	518	518	-	-	-	-	-
		b)	2 770	1 190	940	440	200	-	-
		c)	1 970		1 030	740	200	-	-
686 71 - Förderung des kultur- ellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	100	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	55	30	25	-	-	-	-
		c)	65		40	25	-	-	-
687 72 - Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kul- turguts der historischen Sied- lungsgebiete im östlichen Europa	496	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	256	128	128	-	-	-	-
		c)	256		128	128	-	-	-
893 72 - Aus-, Um- und Neu- bau, Sanierung sowie Ausstat- tung von Landesmuseen und anderen überreg. Einrichtungen zur Präsentation und Erfor- schung dt. Kultur der histori- schen Siedlungsgebiete im öst- lichen Europa	1 700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 083	-	2 800	283	-	-	-
		c)	5 400		1 750	2 250	1 400	-	-

Tgr. 09

894 91 - Zuschuss für Investiti- onen der Rundfunkanstalt "Deut- sche Welle"	26 815	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 400	2 400	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0452	1 456 850	a)	122 120	58 540	32 095	12 178	6 917	12 390	-
		b)	972 166	173 776	205 334	207 686	175 375	209 995	-
		c)	1 021 386		239 586	294 777	198 488	288 535	-

Kapitel 0453

681 01 - Studienbeihilfen für IT Nachwuchskräfte	14	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	25	14	11	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 01 - Aufarbeitung der NS- Vergangenheit zentraler Behör- den	500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 500		1 000	1 200	1 300	-	-

04 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	9 495	a) - b) 1 800 c) 4 500	- 1 800 -	- 4 500 -	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 0453	68 155	a) - b) 1 825 c) 8 000	- 1 814 -	- 11 5 500	- -	- 1 200 1 300	- -	- -
Kapitel 0455								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	10 021	a) 7 428 b) - c) -	2 714 - -	2 357 - -	2 357 - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0455	106 106	a) 7 428 b) - c) -	2 714 - -	2 357 - -	2 357 - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 04	2 798 010	a) 155 557 b) 973 991 c) 1 038 176	64 131 175 590 -	37 313 205 345 248 876	17 376 207 686 299 727	9 756 175 375 201 038	26 981 209 995 288 535	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 04

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	116
	Gesamtübersicht.....	117
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	119
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	123
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	125
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	127
0453	Bundesarchiv.....	129
0454	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	131
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	132
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	134
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0410	Sonstige Bewilligungen.....	136
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	139

04 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0412	427 09	7,5	15,7
0413	427 09	1,8	-
0432	427 09	2,0	11,0
0452	427 09	7,5	5,0
0453	427 09	57,0	33,0
0454	427 09	1,0	-
0455	427 09	50,4	53,0
Zusammen		127,2	117,7

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Für Kap. 0401 werden sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen fortlaufend ergänzt, soweit sie noch nicht vorliegen, bzw. den Anforderungen der Haushaltstechnischen Richtlinien des Bundes (HRB) angepasst. Insbesondere personelle Veränderungen werden dazu genutzt, neue Arbeitsplatzbeschreibungen - sofern noch nicht geschehen - entsprechend den HRB zu erstellen.

Soweit die Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen des Kap. 0410 nicht den Anforderungen der BMI-Rundschreiben gemäß Nr. 9.1.5 der HRB entsprechen, werden diese überarbeitet.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	392,0	355,0	241,5	237,5	633,5	592,5
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	48,0	38,0	10,0	10,0	58,0	48,0
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	207,0	207,0	301,3	295,3	508,3	502,3
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	205,5	189,5	43,8	48,8	249,3	238,3
0453	Bundesarchiv.....	295,0	288,0	357,4	357,4	652,4	645,4
0454	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	5,0	5,0	4,5	4,5	9,5	9,5
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	323,0	328,0	1 359,0	1 384,0	1 682,0	1 712,0
	Zusammen.....	1 475,5	1 410,5	2 317,5	2 337,5	3 793,0	3 748,0
Leerstellen							
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3,0	2,0	5,0	5,0	8,0	7,0
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	2,0	2,0	3,0	1,0	5,0	3,0
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	12,0	10,0	10,0	9,0	22,0	19,0
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	8,0	7,0	1,0	1,0	9,0	8,0
0453	Bundesarchiv.....	6,0	6,0	3,0	3,0	9,0	9,0
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	1,0	1,0	1,0	-	2,0	1,0
	Zusammen.....	32,0	28,0	23,0	19,0	55,0	47,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0453	Bundesarchiv.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
kw-Vermerke									
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	68,0	4,0	25,0	1,0	-	-	-	38,0
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	6,0	-	5,0	-	-	-	-	1,0
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	5,0	-	-	-	1,0	-	-	4,0
0453	Bundesarchiv.....	15,0	-	-	-	-	-	1,0	14,0
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	323,0	-	-	-	-	-	-	323,0
	Zusammen.....	419,0	4,0	30,0	1,0	1,0	-	1,0	382,0

04 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
0410	Sonstige Bewilligungen.....	145,2	145,5	-	-	-	-
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	8,0	8,0	-	-	-	-
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	6 583,8	6 542,9	-	-	18,0	18,0
	Zusammen.....	6 737,0	6 696,4	-	-	18,0	18,0

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	21,0	21,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	39,0	38,0	26,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	23,0	23,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	110,0	89,0	65,8	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	28,0	29,0	33,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	72,0	58,0	39,1	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	15,0	15,0	13,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	10,0	8,0	6,6	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	32,0	32,0	12,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	5,0	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	392,0	355,0	269,8	38,0	-	-	-	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	8,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	9,0	14,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 11.....	10,0	6,0	11,9	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	5,0	1,0	4,7	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 9a.....	50,0	-	23,8	-	-	1,0	-	-	49,0	-	-	-	-	-
E 8.....	12,0	32,0	35,8	1,0	-	-	1,0	-	1,0	21,0	-	-	-	-
E 7.....	28,0	23,0	9,6	-	-	-	-	-	15,0	10,0	-	-	-	-
E 6.....	63,0	49,0	45,9	-	-	-	-	-	41,0	27,0	-	-	-	-
E 5.....	19,5	65,5	54,9	1,0	-	-	-	-	-	47,0	-	-	-	-
E 4.....	12,0	9,0	12,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	21,0	21,0	24,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	237,5	233,5	261,9	4,0	-	1,0	1,0	-	-	117,0	117,0	-	-	-
Insgesamt.....	241,5	237,5	274,9	4,0	-	1,0	1,0	-	-	117,0	117,0	-	-	-

0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Folgende Planstelle ist gesperrt: 1 A 9 m+Z.
Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen - Leitungsbereich Berlin bei Kap. 1012 Tit. 422 01 voraus.
2. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 6 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundeskanzleramt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
3. **Zu B 6:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
4. **Zu B 3:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
5. **Zu A 15:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
6. **Zu A 13 g:**
6 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
7. **Zu A 12:**
2 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
8. **Zu A 11:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 2,0 B6; 8,0 B3; 10,0 A15; 1,0 A14; 4,4 A13g; 6,0 A12; 2,9 A11; 1,8 A10; 8,3 A9m; 5,9 A8; 2,0 A7; 1,0 A6e; 2,0 A5 (Zusammen: 56,3).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 8,0 AT(B3); 2,8 E15; 6,6 E14; 1,6 E13; 8,0 E12; 2,9 E11; 3,3 E10; 0,9 E9b; 5,9 E9a; 6,3 E8; 2,0 E7; 1,0 E6; 1,0 E5; 1,0 E4; 2,0 E3 (Zusammen: 56,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	Gemeinde Michendorf
A 16.....	1,0	-	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	-	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	2,0		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 9b.....	1,0	1,0	3.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				1.	kw	
				kw		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.4	-	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
				1.5	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.5.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.5.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
B 6.....	-	-	1,0	2.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt	Wegfall des Vermerks
B 3.....	1,0	-	1,0			-
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl	-
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.3	bei Gruppe Europapolitische Beziehungen zu den EU-Mitgliedstaaten	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
B 6.....	1,0	-	-	2.1.4	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	Aufnahme des Vermerks
A 16.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				3.	kw 31.12.2017	
				3.1	-	
B 3.....	-	-	1,0	3.1.1	Referat für Nachhaltige Entwicklung	Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	3.1.2	Energiewende	Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	3.1.3	Strategie "Lebensqualität in Deutschland"	Wegfall des Vermerks
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1.4	Projektgruppe Untersuchungsausschuss	-
				3.2	-	
B 6.....	-	-	1,0	3.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	Wegfall des Vermerks
A 16.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	1,0	-	2,0	3.2.2	G20-Präsidentschaft	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				3.3	-	
A 13 g.....	-	-	2,0	3.3.1	Aufarbeitung Historie BND	Wegfall des Vermerks
				4.	kw 31.12.2016	
				4.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	4.1.3	-	Wirksamwerden des Vermerks
				5.	kw 31.12.2018	
				5.1	-	
B 9.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Stabsstelle zur Bewältigung der Flüchtlingslage	-
B 6.....	1,0	-	1,0			-
B 3.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	4,0	-	4,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	3,0	-	2,0	5.1.2	G20-Präsidentschaft	Aufnahme des Vermerks
A 9 m.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	2,0	-	-	5.1.3	Aufarbeitung Historie BND	Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	-	5.1.4	Strategie "Lebensqualität in Deutschland"	Aufnahme des Vermerks
B 3.....	1,0	-	-	5.1.5	Referat für Nachhaltige Entwicklung	Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1	-	-
				6.2	-	
B 6.....	1,0	-	-	6.2.1	-	Aufnahme des Vermerks

0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				7.	kw 31.12.2019	
				7.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	7.1.1	Energiewende	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	42,0	-	43,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl	-
AT B.....	1,0	-	1,0			-
E 12.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
AT (B 6).....	2,0	-	2,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schröder	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 12.....	2,0	-	2,0			-
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 5.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw	
				2.2	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 4.....	1,0	-	1,0	2.2.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	kw 31.12.2017	
				5.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Projektgruppe Untersuchungsausschuss	-
				6.	kw 31.12.2018	
				6.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Stabsstelle zur Bewältigung der Flüchtlingslage	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	26,0	-	26,0			

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413
Flüchtlinge und Integration**

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-					+
1	2	3	4	5		6		7		8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	12,0	9,0	5,4	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	12,0	9,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	48,0	38,0	12,4	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9a.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	18,0	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	10,0	10,0	20,8	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,8 B3; 1,0 A16; 3,0 A15; 4,0 A14; 1,0 A11 (Zusammen: 10,8).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,8 AT(B3); 1,0 ATB; 1,0 E15; 4,0 E14; 2,0 E13; 1,0 E11 (Zusammen: 10,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 6..... 1,0 1,0 1.1 Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages

0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	2,0		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	1,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				2.	kw 31.12.2018	
				2.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	19,0	19,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	41,0	41,0	23,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	21,0	21,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	28,0	28,0	28,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	20,0	20,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	207,0	207,0	133,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 10).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	34,0	34,0	29,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	26,0	26,0	33,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,0	6,0	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	29,0	26,0	7,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	33,0	33,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,0	15,0	20,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	23,0	23,0	15,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	48,0	45,0	45,9	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	-	13,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	30,0	30,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	20,0	19,0	21,1	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	13,0	14,0	16,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	15,0	15,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,3	5,3	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	297,3	291,3	300,0	6,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
Insgesamt.....	301,3	295,3	313,0	6,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01**

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 4 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B10; 1,0 B9; 2,0 B6; 5,0 B3; 3,0 A15; 11,0 A14; 2,0 A13h; 4,0 A11; 3,8 A9m; 3,9 A8; 2,0 A7; 1,0 A5 (Zusammen: 39,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B10); 1,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 6,0 AT(B3); 8,0 E14; 8,0 E13; 3,0 E11; 1,0 E10; 7,7 E9a; 2,0 E8; 1,0 E5 (Zusammen: 39,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	-	1.1	Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V.
A 13 h.....	1,0	-	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	-		
A 14.....	-	1,0		
Zusammen.....	4,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	5,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	3,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	-	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	12,0	10,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14.....	1,0	1,0	1.4	Vereinte Nationen
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	3,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	10,0	9,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe
E 7.....	1,0	-	1,0	1.2	-
				1.2.1	Vorlesekraft
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 7.....	1,0	-	1,0	2.1	-
				2.1.1	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0		

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452
für Kultur und Medien**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	5,0	4,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 3.....	13,0	16,0	10,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 16.....	16,0	12,0	6,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 15.....	26,5	21,5	19,5	6,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
A 14.....	13,0	12,0	11,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	44,0	41,0	39,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	19,0	18,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	13,0	13,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	3,0	12,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	5,0	3,0	2,5	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 6 e.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	205,5	189,5	163,0	13,0	-	1,0	-	1,0	2,0	6,0	6,0	3,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,8	3,8	2,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
E 10.....	1,5	0,5	1,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	3,5	0,5	3,0	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-	-	-
E 9.....	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 9a.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	3,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 7.....	4,5	4,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	10,0	9,0	13,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	4,5	6,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 4.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	41,8	46,8	46,8	-	-	-	-	2,0	7,0	7,0	-	3,0	-
Insgesamt.....	43,8	48,8	56,8	-	-	-	-	2,0	7,0	7,0	-	3,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu lfd. Nr. 1.1.1 der ku-Vermerke:

Der ku-Vermerk wird erst gemeinsam mit dem korrespondierenden Vermerk bei Kap. 0612 Tit. 422 01 lfd. Nr. 1.1.1 wirksam.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 1,0 A14; 1,0 A12; 1,0 A6e (Zusammen: 11,0).

0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E14; 1,0 E12; 1,0 E4 (Zusammen: 11,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	-	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	1,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	2,0	-	3.1	Bundespräsidialamt
A 12.....	-	2,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	8,0	7,0		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g.....	1,0	-	2,0	1.1 1.1.1	in Bes.-Gr. A 9 g - Wirksamwerden des Vermerks
				kw	
			1.	kw 31.12.2020	
A 9 m.....	1,0	-	-	1.1 1.1.1	- § 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016 Neue Planstelle
			2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/inne	
A 6 e.....	1,0	-	2,0	2.1	- Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1	-
A 11.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Reformationsjubiläum -
Zusammen.....	4,0	-	4,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
			2.	kw 31.12.2016	
E 14.....	-	-	1,0	2.1	-
E 11.....	-	-	1,0	2.1.1	Regierungswechsel Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/inne	
E 4.....	1,0	-	1,0	3.1	-
Zusammen.....	1,0	-	3,0	3.1.1	Kraftfahrer in Bonn -

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	15,0	15,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	34,0	34,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	20,0	18,0	15,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	19,0	17,0	12,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	26,0	23,0	29,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	23,0	23,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	31,0	31,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	18,0	18,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	26,0	26,0	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	18,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	29,0	29,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	295,0	288,0	265,5	8,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer													
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	1,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-	-
E 11.....	21,0	8,0	5,0	-	-	-	-	14,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	15,0	7,0	6,0	-	-	-	-	9,0	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	22,5	-	55,0	-	-	-	-	22,5	-	-	-	-	-
E 9.....	-	51,5	-	-	-	-	-	-	51,5	-	-	-	-
E 9a.....	11,0	-	11,0	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-	-
E 8.....	25,0	30,0	21,5	-	-	-	-	5,0	10,0	-	-	-	-
E 7.....	9,0	2,0	1,0	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-	-
E 6.....	56,5	51,5	72,5	-	-	-	-	7,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	97,5	112,5	84,0	-	-	-	-	2,0	17,0	-	-	-	-
E 4.....	54,5	10,0	60,0	-	-	-	-	45,5	1,0	-	-	-	-
E 3.....	25,3	66,3	35,3	-	-	-	-	4,5	45,5	-	-	-	-
E 2.....	3,1	8,6	4,5	-	-	-	-	-	5,5	-	-	-	-
Zusammen.....	356,4	356,4	368,8	-	-	-	-	-	134,5	134,5	-	-	-
Insgesamt.....	357,4	357,4	369,8	-	-	-	-	-	134,5	134,5	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 4,0 A13h; 2,0 A10; 2,0 A9g; 2,5 A7; 2,0 A6m; 1,0 A5; 6,0 A4 (Zusammen: 20,5).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 13,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E13; 1,0 E10; 3,0 E9b; 2,5 E6; 2,0 E5; 4,0 E4; 3,0 E3 (Zusammen: 20,5).

0453 Bundesarchiv

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	6,0	6,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 6 m	-
				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
A 6 m.....	2,0	-	2,0			-
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				3. kw 31.12.2016		
A 11.....	-	-	1,0	3.1	-	
Zusammen.....	9,0	1,0	10,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

				kw		
				2. kw mit Wegfall der Aufgabe		
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1	-	
				3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 8.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0454
der Deutschen im östlichen Europa**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14.

0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0455

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien darf bis zu 40 Planstellen/Stellen mit kw-Vermerk im Haushaltsjahr **2017** wieder besetzen.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	3,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	18,0	19,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	31,0	31,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	43,0	43,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	114,0	119,0	94,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	40,0	40,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	30,0	30,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	323,0	328,0	276,0	-	1,0	1,0	-	5,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	24,0	24,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	11,0	8,0	16,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 12.....	7,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-
E 11.....	93,0	85,0	72,0	-	-	-	-	5,0	14,0	1,0	-	-	-
E 10.....	28,0	21,0	22,0	-	-	-	-	-	9,0	2,0	-	-	-
E 9b.....	412,0	-	410,0	-	-	100,0	-	-	312,0	-	-	-	-
E 9.....	-	438,0	-	-	-	-	100,0	5,0	-	333,0	-	-	-
E 9a.....	33,0	-	-	-	-	-	-	-	33,0	-	-	-	-
E 8.....	39,0	69,0	67,0	-	-	-	-	-	6,0	36,0	-	-	-
E 7.....	17,0	-	-	-	-	-	-	-	17,0	-	-	-	-
E 6.....	248,0	72,0	62,0	-	-	-	-	-	190,0	14,0	-	-	-
E 5.....	216,0	430,0	403,0	-	-	-	-	11,0	1,0	204,0	-	-	-
E 4.....	42,0	13,0	20,0	-	-	-	-	-	30,0	-	-	1,0	-
E 3.....	184,0	210,0	191,0	-	3,0	-	-	-	-	23,0	-	-	-
Zusammen.....	1 358,0	1 383,0	1 288,0	-	3,0	100,0	100,0	-	21,0	616,0	616,0	-	1,0
Insgesamt.....	1 359,0	1 384,0	1 289,0	-	3,0	100,0	100,0	-	21,0	616,0	616,0	-	1,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Stellen, die mit Beschäftigten besetzt sind, die ehemals als Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit tätig waren, können auch während des Haushaltsvollzugs zeitgleich mit der Versetzung zu anderen Bundesbehörden in das betreffende Kapitel umgesetzt werden.

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0455

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 A10.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E9b.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

			1.	Sonstige Beurlaubung
E 5.....	1,0	-	1.1	Bundeskanzleramt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstellenin-	
				haber /innen	
B 2.....	1,0	-	-	1.1 in Bes.-Gr. A 16	
			1.1.1	-	Neue Planstelle
				kw	
			1.	kw	
A 11.....	52,0	-	57,0	1.1 -	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	
				kw mit Ausscheiden der Planstellenin-	
				haber/innen	
A 11.....	3,0	-	3,0	2.1 -	-
Zusammen.....	55,0	-	60,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw	
E 11.....	22,0	-	27,0	1.1 -	Wirksamwerden des Vermerks
E 9b.....	100,0	-	-		Neue Stelle
E 9.....	-	-	105,0		Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	42,0	-	42,0		-
E 5.....	104,0	-	115,0		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	268,0	-	289,0		

04 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 04 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0412, 0432	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 10	0432	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor als - Stellvertretende Chefin oder Stellvertretender Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung - Stellvertretende Sprecherin oder Stellvertretender Sprecher der Bundesregierung
B 9	0412, 0432, 0452	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0412	Brigadegeneral
	0455	Direktorin oder Direktor bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte
	0412, 0432, 0452	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0453	Präsidentin oder Präsident des Bundesarchivs
B 3	0453	Direktorin oder Direktor der Stiftung "Archiv Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv"
	0454	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
	0412	Kapitän zur See
	0412, 0413, 0432, 0452	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0412	Oberst
	0453	Vizepräsidentin oder Vizepräsident
	0412, 0432	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
B 2	0453, 0455	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
A 16	0453, 0454, 0455	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0412	Kapitän zur See
	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0454, 0455	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0412	Oberst
	0412, 0432	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0454, 0455	Direktorin oder Direktor
	0412	Oberstleutnant
	0412, 0432	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0454, 0455	Oberrätin oder Oberrat
	0412, 0432	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0412	Oberstleutnant
A 13 h	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	Rätin oder Rat
	0412	Legationsrätin oder Legationsrat
	0412	Major
A 13 g	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0455	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0455	Amts rätin oder Amts rat

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 11	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	Amtfrau oder Amtmann
A 10	0412, 0432, 0452, 0453	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0432, 0452, 0453	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0455	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0412, 0413, 0432, 0453, 0455	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0412, 0453	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0412, 0413, 0432, 0452, 0453	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0412	Hauptwartin oder Hauptwart
	0412, 0432, 0452, 0453	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0432, 0452, 0453	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0453	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**0410 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0410**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 01	Stiftung Wissenschaft und Politik
685 11	Stiftung Wissenschaft und Politik

Anlage zu Kapitel 0410
Zuwendungsempfänger

Tgr. 01 - Stiftung Wissenschaft und Politik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 4).....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-
AT B.....	9,0	9,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü.....	-	-	6,0	-	-	-	-
E 15.....	16,0	16,0	15,2	-	-	-	-
E 14.....	22,0	22,0	19,5	-	-	-	-
E 13.....	20,0	20,0	19,3	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	21,0	21,0	19,3	-	-	-	-
E 9.....	18,0	18,0	15,3	-	-	-	-
E 8.....	9,0	1,0	0,5	-	-	-	-
E 7.....	3,0	-	10,6	-	-	-	-
E 6.....	5,0	16,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	3,3	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	0,6	-	-	-	-
E 3.....	3,7	4,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	132,2	132,5	116,6	-	-	-	-
Insgesamt.....	145,2	145,5	120,6	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 11

- Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung darf 1 Soldatin oder Soldat im Wege der Kommandierung beschäftigt werden.
- Die folgende Stelle ist gesperrt, solange Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen des ehemaligen Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien auf kw-Planstellen bei Kap. 0615 Tit. 422 01 (lfd. Nr. 1.1.1 der kw-Vermerke) geführt werden:**
1 E 11.
- Zu AT B:**
Für maximal 4 Forschungsgruppenleiterinnen oder Forschungsgruppenleiter der Entgeltgruppe AT B ist eine befristete Zulage in Höhe der Differenz nach S (B 3) möglich.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	1,0	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**0410 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	2.2	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
S (B 4).....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe S (B 3)	-

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0452

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		Allgemeine kulturelle Angelegenheiten
685 14	1.	Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17	1.1	Kulturstiftung des Bundes
Tgr. 02		Kulturförderung im Inland
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
684 21	1.1.6	Barenboim-Said Akademie Berlin
685 21	1.1.2	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.
	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
Tgr. 03		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Tgr. 04		Deutsche Nationalbibliothek
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
Tgr. 06		Pflege des Geschichtsbewusstseins
684 61		Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)
685 61	1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
	1.2.1	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus
	1.2.5	Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
	1.3.1	Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand
	1.3.5	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tgr. 09		Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)
685 91		Deutsche Welle

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 01 - Allgemeine kulturelle Angelegenheiten

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 14

1. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	10,0	9,0	8,0	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	2,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	21,0	19,0	19,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	23,0	21,0	21,0	-	-	-	-

Zu Titel 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (KL).....	22,0	22,0	19,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	23,0	23,0	20,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	25,0	24,0	19,6	-	-	-	-
E 12.....	11,0	8,0	9,0	-	-	-	-
E 11.....	46,0	49,0	40,3	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 9b.....	42,0	5,0	38,7	-	-	-	-
E 9.....	-	37,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	34,0	3,0	23,6	-	-	-	-
E 8.....	6,0	37,0	14,1	-	-	-	-
E 7.....	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	10,0	8,0	9,0	-	-	-	-
E 5.....	8,5	13,5	8,5	-	-	-	-
E 4.....	1,2	-	3,0	-	-	-	-
E 3.....	-	0,5	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	195,7	196,0	177,3	-	-	-	-
Insgesamt.....	218,7	219,0	197,3	-	-	-	-

Zu Titel 685 17

1.1 Kulturstiftung des Bundes

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (KSB).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0452

Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	4,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	4,0	4,0	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	4,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	4,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	28,0	28,0	28,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 15

Zu Nr. 1 der Erläuterung:

14 Tarifbeschäftigte erhalten aus Gründen des Besitzstandes ein über die Wertigkeit der jeweiligen Stelle (5,0 E 9 b, 5,0 E 9 a, 3,0 E 6 und 1,0 E 5) hinausgehendes Entgelt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 17

1.1 Kulturstiftung des Bundes

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1 in Entgeltgruppe E 13	-
			1.1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0	1.2 in Entgeltgruppe E 5	-
			1.2.1	-	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0		
				kw	
			1.	kw	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.2 -	-
			1.2.1	Stelleneinsparung HG 2011	-

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	1,0	-	1,0	1.2.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

Tgr. 02 - Kulturförderung im Inland

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 683 21

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
---------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-
E 11.....	9,8	7,8	9,6	-	-	-	-
E 10.....	8,5	8,1	8,5	-	-	-	-
E 9b.....	11,4	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	14,9	13,8	-	-	-	-
E 9a.....	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 7.....	2,5	-	2,5	-	-	-	-
E 6.....	2,1	1,9	2,4	-	-	-	-
E 5.....	4,2	6,8	4,2	-	-	-	-
Zusammen.....	53,0	53,0	52,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	54,0	54,0	53,5	-	-	-	-

Zu Titel 684 21

1.1.6 Barenboim-Said Akademie Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (W 3).....	5,5	-	-	-	-	-	-
AT (W 2).....	3,5	-	-	-	-	-	-
S (KL).....	3,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	3,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,0	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	2,5	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,5	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	-	-	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

E 3.....	5,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	23,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	35,0	-	-	-	-	-	-

Zu Titel 685 21

1.1.2 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.

Tarifliche Angestellte

I.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------	-----	-----	-----	---	---	---	---

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	9,0	-	-	-	-
E 13.....	12,5	12,0	8,0	-	-	-	-
E 12.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	32,1	32,5	31,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-
E 5.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	3,5	-	-	-	-
E 3.....	7,8	8,0	6,0	-	-	-	-
E 2.....	6,5	6,5	5,0	-	-	-	-
Zusammen.....	102,4	102,5	100,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	103,4	103,5	101,0	-	-	-	-

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 5.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	97,0	97,0	93,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	99,0	99,0	95,0	-	-	-	-

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 15.....	1,0	1,0	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0
A 13 g.....	-	1,0	1,0
A 12.....	1,0	1,0	1,0
A 11.....	3,0	3,0	3,0
A 10.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0
A 7.....	3,0	3,0	3,0
Zusammen.....	14,0	14,0	14,0

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	26,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	13,0	13,0	11,0	-	-	-	-
E 10.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-
E 9b.....	11,0	-	10,5	-	-	-	-
E 9.....	-	13,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	17,0	14,0	16,5	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	15,0	-	-	-	-
E 7.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-
E 5.....	17,5	17,5	20,5	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	124,5	120,5	129,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	138,5	134,5	143,5	-	-	-	-

1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	-
----------	-----	-----	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 5).....	-	-	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	22,0	21,0	21,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

E 11.....	14,5	14,5	14,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	35,0	34,0	35,0	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-
E 5.....	16,5	15,0	17,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	146,0	142,5	139,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	149,0	145,5	143,0	-	-	-	-

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	2,0	1,0	-
A 15.....	-	-	1,0
A 14.....	2,0	2,0	2,0
A 11.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	6,0	5,0	5,0

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü.....	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-
E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	34,0	34,0	32,0	-	-	-	-
E 13 Ü.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-
E 10.....	17,5	17,5	17,0	-	-	-	-
E 9.....	47,0	47,0	46,0	-	-	-	-
E 8.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-
E 7.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 6.....	36,0	36,0	35,0	-	-	-	-
E 5.....	44,0	44,0	44,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	248,5	249,5	242,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	255,5	255,5	249,0	-	-	-	-

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	2,0	2,0	2,0
A 16.....	2,0	2,0	2,0

**0452 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

A 14.....	1,0	1,0	1,0
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0
A 7.....	1,0	1,0	1,0
A 6 m.....	0,5	0,5	0,5
Zusammen.....	9,5	9,5	9,5

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	40,4	32,4	32,4	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	27,0	28,0	28,0	-	-	-	-
E 10.....	16,1	16,1	16,1	-	-	-	-
E 9.....	94,6	94,6	94,6	-	-	-	-
E 8.....	14,8	13,8	13,8	-	-	-	-
E 7.....	25,5	25,5	25,5	-	-	-	-
E 6.....	93,3	93,3	93,3	-	-	-	-
E 5.....	99,2	99,2	99,2	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 3.....	22,5	22,5	22,5	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	455,4	446,4	446,4	-	-	-	-
Insgesamt.....	464,9	455,9	455,9	-	-	-	-

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (KL).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
AT B.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-
E 13.....	27,0	27,0	27,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	8,0	6,0	9,0	-	-	-	-
E 10.....	35,0	2,0	36,5	-	-	-	-
E 9b.....	11,5	7,1	11,0	-	-	-	-
E 9.....	-	42,4	-	-	-	-	-
E 9a.....	23,0	4,0	21,0	-	-	-	-
E 8.....	1,5	19,0	3,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	8,0	6,5	-	-	-	-
E 5.....	12,0	10,0	10,5	-	-	-	-
E 3.....	2,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	150,0	150,5	148,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	154,0	154,5	151,5	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

Beamteninnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0				
----------	-----	-----	-----	--	--	--	--

Außer tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 13.....	20,0	19,0	18,1	-	-	-	-
E 12.....	11,0	9,0	8,4	-	-	-	-
E 11.....	6,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 10.....	5,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9b.....	23,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	23,0	22,6	-	-	-	-
E 9a.....	8,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	10,0	10,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	-	4,0	3,8	-	-	-	-
E 4.....	4,5	2,5	2,0	-	-	-	-
E 3.....	2,5	5,0	3,5	-	-	-	-
Zusammen.....	92,0	92,5	88,4	-	-	-	-
Insgesamt.....	95,0	95,5	91,4	-	-	-	-

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 21

1. **Zu Nr. 1.1.2 der Erläuterung:**
Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 HG gilt folgende Regelung: Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse (Verg.-Gr. II a bis MTArb) darf 55 Prozent der Gesamtausgaben des Programmbudgets nicht übersteigen. Der Stellenplan für Verg.-Gr. I bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass die ausgewiesene Stelle BAT I (Land Hessen) für die Erstattung der Bezüge einer Professorin bzw. eines Professors nach Bes.-Gr. W 3 herangezogen wird und diese Erstattung auf die Vergütung nach Verg.-Gr. BAT I begrenzt ist.
3. **Zu Nr. 1.1.3 der Erläuterung:**
Der am 01.01.2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B6.
4. **Zu Nr. 1.2.1 der Erläuterung:**
Zu S (B 5):
Der am 1. März 2013 vorhandene Stelleninhaber erhält ein zusätzliches Entgelt (Zulage) in Höhe von monatlich 766,94 €.
5. **Zu Nr. 1.2.4 der Erläuterung:**
Zu I a:
Davon 1 mit Stellenzulage nach Verg.-Gr. I.
6. **Zu S (B 5):**
Der am 4.9.2001 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. B 6.
7. **Zu Nr. 1.2.5 der Erläuterung:**
Nach § 14 Abs. 2 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Vergütungsgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Vergütungsgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 684 21

1.1.5 Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zu Titel 685 21

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Baden-Württemberg.

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht der Länder Berlin und Brandenburg.

1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

1.2.9 Franckesche Stiftungen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

1.2.10 Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen.

1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 21

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

			1.	Sonstige Beurlaubung
E 9.....	1,0	1,0	1.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 21

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

					ku	
				2.	ku	
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 12	-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.2	in Entgeltgruppe E 9	-
E 9.....	2,0	-	2,0			-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 8	-
E 9.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0	2.4	in Entgeltgruppe E 5	-
E 6.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	2,0	-	2,0	2.5	in Entgeltgruppe E 3	-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
S (B 4).....	1,0	-	1,0	2.6	in Entgeltgruppe S (B 3)	-
Zusammen.....	15,0	-	15,0			
					kw	
				1.	kw	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	4,0	-	4,0			-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
				1.3	-	
E 4.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 3.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	13,0	4,0	13,0			

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

					kw	
				1.	kw	
E 7.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
				1.2	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.2.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 2.....	1,0	-	1,0	1.2.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen	
A 7.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Stellenin- haber/innen	
E 5.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
Zusammen.....	9,0	-	9,0			

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

				1.	kw	
				kw		
E 7.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	3,5	-	3,5	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	7,5	-	7,5			

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

				2.	ku	
				ku		
				2.1	in Entgeltgruppe E 13	
A 14.....	2,0	-	2,0	2.1.1	-	-
					kw	
				1.	kw	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2021	-
				1.3	spätestens 31.12.2018	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.3.1	-	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

				1.	kw	
				kw		
E 5.....	1,5	-	1,5	1.1	-	-
				1.3	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	4,5	-	4,5			

Tgr. 03 - Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Beamten und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0
B 5.....	2,0	2,0	2,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	1,0	1,0	1,0

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

A 16.....	31,0	31,0	21,0				
A 15.....	41,0	41,0	28,0				
A 14.....	89,0	89,0	53,0				
A 13 h.....	34,0	34,0	18,0				
A 13 g.....	18,0	18,0	15,0				
A 12.....	48,0	48,0	39,0				
A 11.....	80,0	80,0	57,0				
A 10.....	100,0	100,0	67,0				
A 9 g.....	57,0	57,0	22,0				
A 9 m.....	5,0	5,0	5,0				
A 8.....	11,0	11,0	7,0				
A 7.....	16,0	16,0	10,0				
A 6 m.....	15,0	15,0	12,0				
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0				
A 5.....	1,5	1,5	-				
Zusammen.....	554,5	554,5	362,0				

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	5,0	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	7,0	-	-	1,0	1,0
E 14.....	15,0	15,0	37,0	-	-	-	-
E 13.....	88,0	88,0	125,5	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	9,1	-	-	-	-
E 11.....	40,0	40,0	71,9	-	-	3,0	3,0
E 10.....	25,0	25,0	27,0	-	-	-	-
E 9.....	116,0	116,0	229,0	-	-	2,0	2,0
E 8.....	108,5	108,5	109,0	-	-	9,0	9,0
E 7.....	46,0	46,0	40,0	-	-	-	-
E 6.....	159,0	159,0	142,5	-	-	-	-
E 5.....	276,0	276,0	199,5	-	-	2,0	2,0
E 4.....	2,0	2,0	86,5	-	-	-	-
E 3.....	275,0	278,0	102,5	-	-	1,0	1,0
E 2.....	69,1	90,5	54,5	-	-	-	-
Zusammen.....	1 224,6	1 249,0	1 241,0	-	-	18,0	18,0
Insgesamt.....	1 779,1	1 803,5	1 608,0	-	-	18,0	18,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 31

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
- Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
- Zu A 16:**
Einer der am 01.01.2016 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum 31.12.2024 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Monatsentgelt von 11 148,41 Euro (dynamisiert).
- Zu A 16:**
Einer der am 01.12.2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum **31.12.2018** befristete Zulage in Höhe der Differenz zum Monatsentgelt von 6 897,50 Euro (dynamisiert).

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Erläuterungen:

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Nachrichtlich:

6 beamtete Hilfskräfte

14 Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

23 Auszubildende

52 Wissenschaftliche Museums- und Institutsassistentinnen oder Museums- und Institutsassistenten (in Fortbildung) sowie Praktikantinnen oder Praktikanten

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Zusammen..... 18,0 18,0 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBefG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Tgr. 04 - Deutsche Nationalbibliothek

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	2,0	2,0	2,0
A 16.....	3,0	3,0	3,0
A 15.....	7,0	7,0	7,0
A 14.....	22,0	22,0	8,6
A 13 h.....	23,0	23,0	21,2
A 13 g.....	12,0	12,0	11,0
A 12.....	28,0	28,0	29,4
A 11.....	70,5	70,5	42,3
A 10.....	78,5	78,5	77,4
A 9 g.....	39,7	39,7	16,3
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0
A 8.....	7,0	7,0	6,7
A 7.....	27,0	28,0	12,7
A 6 m.....	19,0	21,0	2,0
A 6 e.....	2,0	2,0	-
A 5.....	-	1,0	-
A 4.....	1,0	2,0	-
Zusammen.....	344,7	349,7	242,6

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	2,0	8,2	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

E 13.....	7,0	7,0	15,5	-	-	-	-
E 12.....	9,0	4,0	10,8	-	-	-	-
E 11.....	13,0	9,0	28,7	-	-	-	-
E 10.....	6,0	-	11,0	-	-	-	-
E 9b.....	29,2	-	51,7	-	-	-	-
E 9.....	-	43,2	-	-	-	-	-
E 9a.....	10,0	-	9,7	-	-	-	-
E 8.....	45,8	23,8	43,2	-	-	-	-
E 7.....	4,8	4,8	7,0	-	-	-	-
E 6.....	19,0	50,0	38,9	-	-	-	-
E 5.....	60,2	64,2	36,1	-	-	-	-
E 4.....	5,5	-	33,2	-	-	-	-
E 3.....	4,3	9,8	10,2	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen.....	220,8	221,8	310,2	-	-	-	-
Insgesamt.....	565,5	571,5	552,8	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	6,5	6,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	3,0	3,0	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	9,5	9,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

				kw		
			3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 11.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
E 6.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	3,0	-	3,0			-
E 2.....	3,0	-	3,0			-
			4.	kw		
			4.1	-		
A 5.....	-	-	1,0	4.1.3	Stelleneinsparung HG 2011	Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	-	1,0	4.1.4	Stelleneinsparung HG 2012	-
A 6 m.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0	4.1.5	Stelleneinsparung HG 2013	Wirksamwerden des Vermerks

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 4.....	1,0	-	1,0	4.1.6	Stelleneinsparung HG 2014	-
Zusammen.....	9,0	-	16,0			

Tgr. 06 - Pflege des Geschichtsbewusstseins

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 61

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)

Tarifliche Angestellte

C 10 (ISD).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
C 9 (ISD).....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-
C 8 (ISD).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
C 7/C 7 a (ISD).....	11,0	10,0	8,0	-	-	-	-
C 6/C 6 a (ISD).....	16,0	14,0	14,3	-	-	-	-
C 5/C 5 a (ISD).....	82,2	86,4	78,6	-	-	-	-
C 4/C 4 a (ISD).....	65,7	69,2	69,2	-	-	-	-
C 3 (ISD).....	23,5	24,5	22,1	-	-	-	-
Zusammen.....	205,4	211,1	198,0	-	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	8,5	8,5	8,2	-	-	-	-
------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	214,9	220,6	207,2	-	-	-	-

Zu Titel 685 61

1.1 Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	7,5	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,5	1,5	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	7,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9a.....	2,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	25,5	22,5	22,5	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0452
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

1.2.1 Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus

Beamten und Beamte

A 11.....	2,0	2,0	2,0				
-----------	-----	-----	-----	--	--	--	--

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	0,6	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-
E 9.....	-	-	0,5	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	19,0	19,0	17,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	21,0	21,0	19,5	-	-	-	-

1.2.5 Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

Beamten und Beamte

A 11.....	1,0	1,0	1,0				
-----------	-----	-----	-----	--	--	--	--

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	2,5	2,5	3,5	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	13,5	13,5	13,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	14,5	14,5	14,5	-	-	-	-

1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 13.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	-	1,0	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 9.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
E 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-
E 5.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	50,0	48,0	48,0	-	-	-	-

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

1.3.4 Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Beamtinnen und Beamte

A 9 m..... 1,0 1,0 1,0

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	9,5	5,5	5,0	-	-	-	-
E 11.....	3,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 4.....	7,5	7,5	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	30,0	23,0	21,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	31,0	24,0	22,0	-	-	-	-

1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13 Ü.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	10,7	10,7	10,2	-	-	-	-
E 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 4.....	11,7	11,7	11,8	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	62,4	60,4	56,0	-	-	-	-

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	4,0	4,0	2,5	-	-	-	-
E 3.....	-	-	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	12,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	17,0	17,0	13,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 684 61

Zu S (B 3):

Der/Die am 01.01.2016 vorhandene ausländische Stelleninhaber/in erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung monatlich eine Zulage in Höhe von 1 741,05 Euro und im Bedarfsfall eine Reisebeihilfe.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 61

1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

1.3.3 Topographie des Terrors

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Berlin.

1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Brandenburg.

1.3.8 Sächsische Gedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen.

1.3.12 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Schleswig-Holstein.

1.3.13 Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Bayern.

1.3.14 Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

1.3.16 Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 684 61

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
C 5/C 5 a (ISD).	-	-	0,5	1.1	-	Wegfall des Vermerks
C 4/C 4 a (ISD).	-	-	3,2			Wegfall des Vermerks
C 3 (ISD).....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
C 5/C 5 a (ISD).	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
				1.3	-	
C 5/C 5 a (ISD).	4,0	-	-	1.3.1	-	Aufnahme des Vermerks, Neue Stelle
C 4/C 4 a (ISD).	3,2	-	-			Aufnahme des Vermerks
C 3 (ISD).....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.	kw	
C 5/C 5 a (ISD).	10,2	-	14,9	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				2.2	-	
C 5/C 5 a (ISD).	-	-	3,0	2.2.1	Stelleneinsparung HG 2012	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	20,4	-	24,6			

0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 61

1.2.1 Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				1.1	-	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

					kw	
				1.	kw 31.12.2025	
				1.1	-	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-

Tgr. 09 - Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 91

Deutsche Welle

Vergütungstarif (DW)

AT DW.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
I DW.....	45,0	45,0	43,0	-	-	-	-
II DW.....	99,6	99,6	93,0	-	-	-	-
III DW.....	241,3	241,3	231,3	-	-	-	-
IV DW.....	313,9	313,9	305,3	-	-	-	-
V DW.....	196,6	196,6	184,1	-	-	-	-
VI DW.....	207,6	207,6	200,4	-	-	-	-
VII DW.....	83,5	83,5	78,0	-	-	-	-
VIII DW.....	10,5	10,5	10,5	-	-	-	-
IX DW.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
X DW.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1 212,0	1 212,0	1 159,6	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 05

Auswärtiges Amt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0501	Sicherung von Frieden und Stabilität.....	5
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen an die VN und im internationalen Bereich.....	6
	Ausgaben-Tgr. 02 Sicherheit, Stabilität und Abrüstung.....	10
	Ausgaben-Tgr. 03 Humanitäre Hilfe und Krisenprävention.....	13
	Ausgaben-Tgr. 04 Globale Partnerschaften.....	15
0502	Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen.....	17
	Ausgaben-Tgr. 01 Bilaterale Zusammenarbeit.....	21
	Ausgaben-Tgr. 02 Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit.....	23
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	32
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	34
	Ausgaben-Tgr. 01 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Projektförderung).....	37
	Ausgaben-Tgr. 02 Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenar- beit im Schulbereich (Schulfonds).....	43
	Ausgaben-Tgr. 04 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung).....	46
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	54
0510	Sonstige Bewilligungen.....	57
0511	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	60
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	61
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	63
0512	Bundesministerium.....	68
	Einnahmen-Tgr. 01 Inland.....	70
	Einnahmen-Tgr. 02 Ausland.....	71
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	84
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden.....	87
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	92
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	93
	Übersicht 2 Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.....	98
	Personalhaushalt.....	101

Vorwort

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Nach Artikel 32 Absatz 1 Grundgesetz (GG) ist die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten und zu internationalen und überstaatlichen Organisationen Sache des Bundes. Für Angelegenheiten der Europäischen Union bestehen daneben Mitwirkungsrechte der Bundesländer nach Artikel 23 Absatz 3 GG. Der nach Artikel 87 Absatz 1 GG in bundeseigener Verwaltung geführte Auswärtige Dienst ist das Instrument zur Wahrnehmung dieser Aufgaben. Der Auswärtige Dienst nimmt den Auftrag und die Aufgabe der Auswärtigen Angelegenheiten nach dem Gesetz über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842) wahr.

Danach dient der Auswärtige Dienst

1. einer dauerhaften, friedlichen und gerechten Ordnung in Europa und zwischen den Völkern der Welt,
2. der Wahrung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft,
3. der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Erde und dem Schutz des kulturellen Erbes der Menschheit,
4. der Achtung und Fortentwicklung des Völkerrechts und
5. dem Aufbau eines vereinten Europas.

Seine Aufgaben sind insbesondere,

1. die Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu vertreten,
2. die auswärtigen Beziehungen, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, entwicklungspolitischen, kulturellem, wissenschaftlichem, umweltpolitischen und sozialem Gebiet zu pflegen und zu fördern,
3. die Bundesregierung über die Verhältnisse und Entwicklung im Ausland zu unterrichten,
4. das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu stärken, über die Bundesrepublik Deutschland und die deutsche Politik im Ausland zu informieren sowie die Ver-

breitung von Nachrichten, Informationen und Meinungen über die Bundesrepublik Deutschland im Ausland auch im Wege von Bildberichterstattung, Film, Funk und Fernsehen zu fördern,

5. Deutschen im Ausland Hilfe und Beistand zu leisten (das Gesetz über die Konsularbeamten, ihre Aufgaben und Befugnisse (Konsulargesetz) vom 11. September 1974 (BGBl. I S. 2317) regelt die vom Auswärtigen Dienst wahrgenommene Betreuung Deutscher im Ausland),
6. bei der Gestaltung der Beziehungen im internationalen Rechtswesen und bei der Entwicklung der internationalen Rechtsordnung mitzuarbeiten und
7. die außenpolitische Beziehungen betreffenden Tätigkeiten von staatlichen und anderen öffentlichen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland im Rahmen der Politik der Bundesregierung zu koordinieren.

Europa und die transatlantische Partnerschaft bilden das Fundament deutscher Außenpolitik, welches gestärkt wird durch die weitere Arbeit an einem vereinten, solidarischen Europa, die nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich und Polen, die engen Beziehungen zu allen europäischen Staaten und die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen. Deutschland verfolgt einen umfassenden Ansatz, der die Instrumente der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und der Außenwirtschaftsförderung einbezieht. Deutsche Sicherheitspolitik ist multilateral gestaltete Friedenspolitik, die einem Ansatz vernetzter Sicherheit und präventiver Politik verpflichtet ist. Die Zusammenarbeit mit den EU- und NATO-Partnern und die Arbeit in den Vereinten Nationen (VN) bieten die notwendigen Netzwerke für deutsche Außenpolitik in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung, Menschenrechtsfragen, Humanitäre Hilfe und Krisenprävention. Die Unterstützung demokratischer Entwicklungen in den Transformationsländern Nordafrikas, die Stabilisierung Afghanistans und ein Ende der Gewalt in Syrien und Hilfe für die Flüchtlinge sind aktuelle Schwerpunktaufgaben.

Zur Gliederung des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Geschäftsbereichs werden in den Kapiteln 0501 bis 0504 dargestellt. Finanzieller Schwerpunkt ist dabei Kapitel 0501, das die Beitragszahlungen an die VN und andere internationale Institutionen enthält. In Kapitel 0502 bilden bilaterale und europäische Projekte den Schwerpunkt. Ein weiterer Schwerpunkt der Fachausgaben bildet Kapitel 0504, in dem die Ausgaben für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik veranschlagt werden.

In den Kapiteln 0511 und 0512 sind die Personal- und Sachausgaben abgebildet. Organisatorisch besteht der Auswärtige

Dienst aus dem Auswärtigen Amt (Zentrale) und den Auslandsvertretungen, die zusammen eine einheitliche Behörde unter Leitung des Bundesministers des Auswärtigen bilden.

Außerdem gehört zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes das Deutsche Archäologische Institut. Rechtsgrundlage, Sitz und Gliederung des Instituts sind in der Vorbemerkung zu Kapitel 0513 dargestellt.

Überblick zum Einzelplan 05

Überblick zum Einzelplan 05	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	149 101	148 392	+709		224 395
Übrige Einnahmen.....	400	400	-		3 613
Gesamteinnahmen.....	149 501	148 792	+709		228 008
Ausgaben					
Personalausgaben.....	989 088	970 827	+18 261	92 614	961 656
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	413 550	344 770	+68 780	63 439	312 478
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 637 882	3 330 899	+306 983	18 311	2 431 380
Ausgaben für Investitionen.....	234 094	173 694	+60 400	234 148	165 161
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-42 206	-10 050	-32 156		-
Gesamtausgaben.....	5 232 408	4 810 140	+422 268	408 512	3 870 675
davon flexibilisiert.....	1 266 259	1 222 004	+44 255	387 268	1 194 892
davon nicht flexibilisiert.....	3 966 149	3 588 136	+378 013	21 244	2 675 783
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	851 143	835 287	+15 856	92 614	828 613
Aus Hauptgruppe 5.....	228 022	222 646	+5 376	62 000	211 361
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	1 520	1 520	-	1 656	1 220
Aus Hauptgruppe 7.....	117 435	109 712	+7 723	138 127	102 282
Aus Hauptgruppe 8.....	68 139	52 839	+15 300	92 871	51 416
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	1 266 259	1 222 004	+44 255	387 268	1 194 892
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 579 143				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	830 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	471 210				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	219 520				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	25 449				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	7 104				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	7 110				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	6 466				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 721				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	4 727				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 336				

05 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 05 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0511 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben :

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse: 1 USD = 0,91853 EUR; 1 CHF = 0,92293 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel "Sicherung von Frieden und Stabilität" umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rd. 2,7 Mrd. Euro und damit ca. die Hälfte der Gesamtausgaben des Auswärtigen Amts.

Einen besonderen Ausgabenschwerpunkt in Höhe von rd. 872 Mio. Euro stellen die Leistungen an die Vereinten Nationen (VN) und im internationalen Bereich dar. Durch Beitragszahlungen an die VN sowie an zahlreiche internationale Organisationen und Einrichtungen erfüllt Deutschland seine Verpflichtungen als Mitglied der Weltgemeinschaft und beteiligt sich aktiv an deren Weiterentwicklung.

Humanitäre Hilfe, Krisenprävention, Sicherheit, Stabilität und Abrüstung stellen mit 1,8 Mrd. Euro einen weiteren Schwerpunkt dar.

Mit den Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit werden vor allem Kooperationsprojekte finanziert. Darüber hinaus stehen Mittel für Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe sowie zur Förderung der Menschenrechte zur Verfügung. Zu nennen sind ebenfalls Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung.

Durch humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland werden Maßnahmen deutscher humanitärer Nichtregierungsorganisationen sowie internationaler Organisationen wie des Flüchtlingshochkommissariats der Vereinten Nationen unterstützt. Ferner fördert das Auswärtige Amt Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung, etwa zum Wiederaufbau staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen nach Konflikten.

Von hoher Bedeutung sind die Globalen Partnerschaften. Neben Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit mit den östlichen und südlichen EU-Nachbarländern wird der Kapazitätsaufbau von Regionalorganisationen in Nah- und Mittelost sowie in Asien unterstützt. Auch die Energie- und Klimaaußenpolitik spielt eine wesentliche Rolle. Hervorzuheben ist da-

neben die im Rahmen der deutschen G8-Präsidentschaft (2007) ins Leben gerufene Afrika-Initiative, innerhalb derer vielfältige Unterstützungsmaßnahmen finanziert werden.

Die deutsche Außenpolitik steht im Zeichen von Kontinuität und Zuverlässigkeit. Ihr übergeordnetes Ziel ist der Erhalt von Frieden und Sicherheit. Der Respekt für Menschenrechte ist die beste Friedenspolitik. Selbstbewusstes Eintreten für die unveräußerlichen und universellen Menschenrechte ist daher zentraler Teil unserer wertorientierten Außenpolitik.

Deutschland gestaltet seine Sicherheitspolitik vor allem multilateral und sieht sich einem Ansatz vernetzter Sicherheit und präventiver Politik verpflichtet. Mit seiner Arbeit als nicht-ständiges Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen in den Jahren 2011 und 2012 hat Deutschland eigene Schwerpunkte gesetzt, die fortwirken - etwa den besseren Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten und die Anerkennung des Zusammenhangs von Klimawandel und Sicherheit. Für den Zeitraum 2013 bis 2015 wurde Deutschland in den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen gewählt.

Deutschland setzt sich weltweit für mehr Sicherheit und Stabilität durch Abrüstung, Rüstungskontrolle und Transparenz ein. Dazu gehört das langfristige Ziel einer Welt ohne Nuklearwaffen. Auch die konventionelle Rüstungskontrolle bleibt ein wichtiges Ziel. Hier unterstützt Deutschland zahlreiche Projekte und Initiativen, etwa zur Räumung der Streumunition und zur besseren Kontrolle kleiner und leichter Waffen. Der in der deutschen Außenpolitik zur Geltung kommende erweiterte Sicherheitsbegriff umfasst neben der klassischen Sicherheitspolitik auch wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte.

Die Fortführung und Vertiefung der europäischen Integration ist eines der zentralen Anliegen der deutschen Außenpolitik. Daneben ist die transatlantische Partnerschaft wichtiger Pfeiler der deutschen Außenpolitik; die USA sind Deutschlands engster Verbündeter außerhalb Europas.

Überblick zum Kapitel 0501	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	400	400	-		-
Gesamteinnahmen.....	400	400	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 122	23 648	+474		22 421
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 656 395	2 422 169	+234 226		1 590 796
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 680 517	2 445 817	+234 700		1 613 217
davon nicht flexibilisiert.....	2 680 517	2 445 817	+234 700		1 613 217
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 116 495				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	662 935				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	327 265				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	126 295				

0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

286 01 -029	Rückerstattungen aus Leistungen der Ausstattungshilfe	400	400	-
Erläuterungen:				
Es handelt sich um Einnahmen, die im Zusammenhang mit den Ausgaben bei Kap. 0501 Tit. 687 23 (z. B. durch die Erstattung von Überzahlungen bei Neubeschaffungen und von Exportabgaben) entstehen.				
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Leistungen an die VN und im internationalen Bereich	(872 206)	(1 181 447)	
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.				
517 11 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 202	7 202	6 367
Haushaltsvermerk:				
Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.				
518 12 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 800	15 326	14 937
Haushaltsvermerk:				
Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.				

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veranschlagt 2017 1 000 €	Vorbehalten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Umbau des "Alten Abgeordnetenhochhauses" in Bonn.....	92 114	-	5 918	7 920	78 276	7 920	2020
2. VN-Campus Bonn - Erweiterungsbau für UNFCCC.....	71 130	-	-	-	71 130	5 480	2017
3. Internationale Kindertagesstätte VN-Campus Bonn.....	5 806	-	267	534	5 005	534	2020

Zu 1. Spalte 2: zusätzlich 6,4 Mio. € Fördermittel zur Energieeinsparung (Epl. 12)

Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 12 (Titelgruppe 01)

Zu 1. und 3.: In Spalte 2 sind die von der BImA veranschlagten Kosten für die jeweilige Baumaßnahme aufgeführt.

525 11 Aus- und Fortbildung -029	150	150	147
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

681 11 Unterstützungen für zurückgekehrte arbeitslose Bedienstete internationa- -029 ler Organisationen	260	260	201
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Unterstützungen werden in Form einer Überbrückungsbeihilfe nach den Richtlinien der Bundesregierung gewährt.

681 12 Einmalige Bewilligungen für ehemalige Bedienstete internationaler Orga- -029 nisationen	280	280	254
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Um eine nach Zahl und Rang angemessene personelle Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland in den Sekretariaten von internationalen Organisationen zu erreichen und aufrechtzuerhalten, kann deutschen Bediensteten als Anreiz für eine solche Tätigkeit eine einmalige Zahlung bei Ausscheiden aus dem Dienst der internationalen Organisation nach Maßgabe der mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien gewährt werden.

687 10 Beitrag an die Vereinten Nationen -022	651 956	943 724	562 721
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beiträge zum regulären Haushalt					
1.1 Regulärer Beitrag.....	6,40	172 560 USD	158 502	-	158 502
2. Beiträge zu den VN-Friedensmissionen (FEM)					
2.1 UNDOF (Golanhöhen).....	6,40	3 467 USD	3 185	-	3 185
2.2 UNIFIL (Libanon).....	6,40	33 952 USD	31 186	-	31 186
2.3 MINURSO (Westsahara).....	6,40	3 428 USD	3 149	-	3 149
2.4 UNFICYP (Zypern).....	6,40	3 523 USD	3 236	-	3 236
2.5 UNMIK (Kosovo).....	6,40	2 684 USD	2 465	-	2 465
2.6 MONUSCO (D. R. Kongo).....	6,40	89 230 USD	81 960	-	81 960
2.7 UNOCI (Cote d'Ivoire).....	6,40	27 009 USD	24 809	-	24 809
2.8 UNMIL (Liberia).....	6,40	23 110 USD	21 227	-	21 227
2.9 MINUSTAH (Haiti).....	6,40	25 504 USD	23 426	-	23 426
2.11 UNAMID (Darfur, Sudan).....	6,40	73 903 USD	67 882	-	67 882
2.12 UNSOS (Somalia).....	6,40	34 427 USD	31 622	-	31 622
2.13 UNISFA (Sudan, Reg. Abyei).....	6,40	17 987 USD	16 522	-	16 522
2.14 UNMISS (Südsudan).....	6,40	72 804 USD	66 873	-	66 873
2.15 MINUSMA (Mali).....	6,40	61 910 USD	56 866	-	56 866
2.16 MINUSCA (Zentrafr. Rep.).....	6,40	54 586 USD	50 139	-	50 139
3. Ad-hoc Strafgerichtshöfe					
3.1 Ex-Jugoslawien (IStGHJ/ICTY).....	6,40	3 059 USD	2 810	-	2 810
3.2 Ruanda (IStGHR/ICTR).....	6,40	-	-	-	-
3.3 IRMCT (Internat. Residualmechanismus für ICTY und ICTR).....	6,40	4 389 USD	4 030	-	4 030
4. Internationale Konferenzen (Abrüstung).....	6,40	650 USD	597	-	597

0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 10 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
5. Deutscher Übersetzungsdienst (DÜD).....	6,40	1 600 USD	1 470	-	1 470
Zusammen.....			651 956	-	651 956

Differenzen durch Rundung möglich

Weniger wegen Anpassung an die Beitragsskala sowie Rechnungsstellung zu
FEM. Jahr 1: 133 Prozent, Jahr 2: 100 Prozent, Jahr 3: 67 Prozent. 2017 = Jahr 2.

687 12 Ansiedlung von VN-Organisationen -332	7 000	5 000	-
---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Erhöhung der Attraktivität des VN-Standortes Deutsch-
land, insbesondere mit dem Ziel der Ansiedlung weiterer VN-Organisationen und
-Büros sowie der Unterstützung laufender Maßnahmen der VN-Organisationen.

687 14 Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich -022	155 837	176 167	162 518
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 8 der Erläuterungen durch Beitragsangleichun-
gen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
687 34.
2. Einsparungen zu Nr. 18 der Erläuterungen durch Beitragsanrechnung
dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
Kap. 0511 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
3. Zivilhaushalt der Nordatlantikpakt-Organisation (NATO).....	14,70	-	32 930	70	33 000
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.03.1955 (BGBl. II 1955 S. 256)					
4. Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissen- schaft und Kultur (UNESCO).....	6,40	11 056 USD	10 155	-	10 155
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1945, wirksam 11.07.1951 (BGBl. II 1971 S. 471).....	6,40	-	9 020	-	9 020
5. Internationale Studienzentrale für die Erhaltung und Restau- rierung von Kulturgut der UNESCO (ICCROM).....	7,50	-	320	-	320
Rechtsgrundlage: Vertrag wirksam 30.10.1964 (BGBl. II 1965 S. 106)					
6. Westeuropäische Union (WEU).....	17,40	-	1 200	-	1 200
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.3.1955 (BGBl. II 1955 S. 256)					
8. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).....	11,50	-	26 300	-	26 300
Rechtsgrundlage: Beschlüsse der KSZE/OSZE (Helsinki 1992, Kopenhagen 1997); KSE-Vertrag vom 19.11.90, wirk- sam 12.12.1991 (BGBl. II 1991, S. 1154) und Folgeverträge, Vertrag über den Offenen Himmel v. 24.03.1992					
10. Institut Français des Relations Internationales.....	50,00	-	121	-	121
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 23.10.1954					

Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 14 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
11. Ständiger Schiedshof in Den Haag davon Beiträge der Mitgliedsstaaten.....	6,40	-	56	-	56
12. Wassenaar Arrangement..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 1.11.1996	8,40	-	150	-	150
13. UNESCO-Fonds für das Erbe der Welt (World Heritage Fund/ WHF)..... Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1972, wirksam 23.11.1976 (BGBl. II 1977 S. 213)	6,40	-	220	-	220
16. Internationale Humanitäre Ermittlungskommission nach Art. 90 des 1. Zusatzprotokolls von 1977 zu den Genfer Rot- kreuzabkommen von 1949..... Rechtsgrundlage: Prot. vom 8.6.1977, wirksam 28.11.1991 (BGBl. II 1990 S. 1550)	10,00	37 CHF	34	-	34
17. Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)..... Rechtsgrundlage: Vertrag vom 13.01.1993, wirksam 29.04.1997 (BGBl. II 1997 S. 2618)	7,20	-	5 000	-	5 000
18. Organisation über den umfassenden Nuklearen Teststoppver- trag (CTBTO); einschl. Vorbereitungskommission..... Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.09.1996.....	7,30 7,30	2 940 USD -	2 700 5 300	- -	2 700 5 300
19. Europarat, Beiträge und Maßnahmen..... Rechtsgrundlage: Vertrag von 1950, wirksam 08.07.1950 (BGBl. II 1950 S. 263)	10,80	-	33 500	1 200	34 700
21. Ständiges Sekretariat des Ostsee-Rats..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 2.2./1.4.1998	12,00	-	158	-	158
22. Sekretariat der Deutsch-Französischen Hochschule.....	50,00	-	700	-	700
23. Neubau des NATO-Hauptquartiers.....	12,20	-	7 000	-	7 000
24. Ständiger Internationaler Strafgerichtshof (IStGH) (Vertrag von 1998, wirksam 11.12.2000, BGBl II 2000, S. 1393).....	11,30	-	15 755	-	15 755
25. EU-Satellitenzentrum (EU-Satcen).....	21,20	-	2 830	-	2 830
26. Institut für Sicherheitsstudien (ISS).....	21,20	-	910	-	910
27. Antarktissekretariat.....	3,90	56 USD	53	-	53
28. Arms Trade Treaty (ATT).....			100	-	100
29. Implementation Support Unit (ISU) des Oslo-Übereinkom- mens über Streumunition.....	13,10	60 CHF	55	-	55
Zusammen.....			154 567	1 270	155 837
Differenzen durch Rundung möglich					

zu 4.: Dadurch, dass die UNESCO ihren Haushalt in einen USD- und einen €-Teil aufsplittet, werden beide Teile einzeln nachgewiesen.

zu 18.: Dadurch, dass die CTBTO ihren Haushalt in einen USD- und einen €-Teil aufsplittet, werden beide Teile einzeln nachgewiesen.
Weniger wegen Anpassung des Beitragssatzes.

687 17 -022	Sonstige Leistungen an Organisationen und Einrichtungen im internatio- nalen Bereich	33 721	33 338	26 948
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind 500 T€ für die UNHCR-Büros in Nürnberg und Berlin vorzusehen.

0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 17 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK).....		-	-	1 750	1 750
3. Hilfsfonds des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR).....		-	-	12 000	12 000
4. Hilfsprogramm der Vereinten Nationen für palästinensische Flüchtlinge (UNRWA).....		-	-	9 000	9 000
5. Büro des Hochkommissars für Menschenrechte (UNHCHR)...		-	-	5 000	5 000
6. Internationale Beobachtertruppe auf der Sinai-Halbinsel (MFO).....		-	-	470	470
7. Experten im Auftrag internationaler Organisationen.....		-	-	300	300
8. Haager Akademie für internationales Recht sowie Internatio- nale Stiftung für Seerecht.....		-	-	40	40
9. Southeast Asian Ministers of Education Organisation (SEAMEO).....		-	-	8	8
10. Europa-Kolleg in Brügge.....		-	-	36	36
11. Asia-Europe Foundation (ASEF).....	5,80	-	-	220	220
12. Implementation Support Unit (ISU) des Ottawa Übereinkom- mens von 1997 über das Verbot von Antipersonenminen.....		-	-	50	50
13. Hilfsfonds des United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs OCHA.....		-	-	2 500	2 500
14. Anna-Lindh Euromedstiftung.....		-	-	400	400
16. UNODC/UNCAC.....		-	-	450	450
17. Allianz der Zivilisationen.....		-	-	315	315
18. Europa-Lateinamerika/Karibik-Stiftung (EU-LAK).....		-	-	294	294
19. UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL).....		-	-	410	410
20. Kulturrouten des Europarates.....		-	-	40	40
21. UNESCO-Übereinkommen Erhalt kulturelles Erbe.....		-	-	110	110
22. Internationales Hydrologisches Programm.....		-	-	33	33
23. Unterwasserkulturerbe.....		-	-	110	110
24. UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.....		-	-	110	110
25. Global Forum on Migration and Development (GFMD).....		-	-	75	75
Zusammen.....				- 33 721	33 721
Differenzen durch Rundung möglich					

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Sicherheit, Stabilität und Abrüstung

(259 513)

(257 513)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 687 23 und 687 27.
- Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 21 -029	Transformationspartnerschaften, insbesondere Nordafrika/Naher Osten	22 000	22 000	28 478
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 0504 Tit. 687 18.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0504 Tit. 687 18.
4. Die Ausgaben sind vollständig ODA anrechenbar.
5. Ausgaben in Höhe von bis zu 4 000 T€ dienen ausschließlich Projekten der Politischen Stiftungen. Hierfür findet die Förderrichtlinie für die Politischen Stiftungen Anwendung.

Erläuterungen:

Mit den Maßnahmen sollen die Transformationsprozesse in den Ländern Nordafrikas, des Nahen Ostens und des nichteuropäischen Mittelmeerraumes, insbesondere in den Ländern, in denen sich eine positive Entwicklung zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Pluralismus abzeichnet, unterstützt werden. Dies schließt die gesamte Bandbreite politischer, sozio-ökonomischer wie auch humanitärer Vorhaben ein. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten. Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

687 23 -029	Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte	27 513	25 513	14 995
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 755 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 865 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 195 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 695 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
687 32, 687 34 und Kap. 0502 Tit. 896 12.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen Überschussmaterial der Bundeswehr (außer Waffen und Munition) an Empfängerländer von Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
5. Neue Abkommen dürfen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses und des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages geschlossen werden.
6. Ausgaben in Höhe von mindestens 3 000 T€ dienen ausschließlich der Ausstattungshilfe.
7. Ausgaben in Höhe von mindestens 3 652 T€ dienen ausschließlich den Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte.

0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 23 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Unterstützung anderer Länder durch die Lieferung von im Wesentlichen genehmigungsfreiem, industriellem Neumaterial einschl. der mit der Materiallieferung zusammenhängenden Beratung und Ausbildung. Mitveranschlagt sind auch die Kosten der vorbereitenden Maßnahmen sowie die Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Delegationen unumgänglich sind. Außerdem wird Demokratisierungshilfe geleistet. Von der Ausstattungshilfe sind Waffen und Munition sowie Maschinen zu ihrer Herstellung ausgenommen.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212 Tit. 685 02.

687 27 -029	Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit	30 000	30 000	25 386
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
687 32, 687 34 und Kap. 0502 Tit. 896 12.

Erläuterungen:

Aus den Mitteln werden Kooperationsprojekte zur konventionellen Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie zur Nichtverbreitung und Abrüstung von Massenvernichtungswaffen finanziert. Bei den Projekten im konventionellen Bereich handelt es sich um Maßnahmen der Sicherung konventioneller Waffen und Munition, der Bekämpfung illegaler Kleinwaffen und damit verbundener Risiken und um präventive Maßnahmen zur Verhinderung der Proliferation konventioneller Waffen in Post-Konflikt-Situationen sowie Maßnahmen zur weltweiten Umsetzung des Vertrags über den Waffenhandel (Arms Trade Treaty). Außerdem werden Maßnahmen der humanitären Rüstungskontrolle insbesondere im Zusammenhang mit Landminen und Streumunition finanziert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von vertrauensbildenden Maßnahmen weltweit einschließlich der Förderung von Cybersicherheit. Mit den Projekten im Bereich der Massenvernichtungswaffen werden in Fortsetzung der G8-Initiative "Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien" Beiträge zur Sicherung und Vernichtung von Nuklearmaterial, Chemiewaffen und zur Erhöhung der Biosicherheit geleistet, sowie zur Stärkung der internationalen Abkommen und Instrumente in diesem Bereich. Projektpartner sind vorwiegend NGOs, internationale Organisationen, spezialisierte deutsche Firmen sowie die GlZ.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

687 28 -029	Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung	180 000	180 000	175 330
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 136 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 110 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

Erläuterungen:

Leistungen im Rahmen des Stabilitätspakts für Afghanistan, insbesondere für den Wiederaufbau und die Stärkung politischer und staatlicher Institutionen ein-

Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 28 (Titelgruppe 02)

schließlich der Sicherheitssektorreform sowie die Förderung und die Stärkung der Zivilgesellschaft.

Aus den Mitteln werden auch Sachspenden geleistet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Humanitäre Hilfe und Krisenprävention (1 522 000) (982 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 687 32 und 687 34.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

687 32 Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland 1 206 000 733 500 488 639
-029

Verpflichtungsermächtigung..... 750 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 300 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2018..... 200 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 100 000 T€

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 38.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 687 23, 687 27 und Kap. 0502 Tit. 896 12.
5. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
6. Die Ausgaben müssen zu mindestens 80 Prozent ODA-anrechenbar sein.
7. Minderausgaben **dürfen nicht zur Erbringung von Globalen Minderausgaben** herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Humanitäre Hilfe einschl. humanitärer Katastrophenvorsorge ("preparedness").....	1 046 000
2. Sonstige humanitäre Maßnahmen, u. a. Central Emergency Response Fund (CERF), humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen, Stärkung des humanitären Systems.....	160 000
Zusammen.....	1 206 000

Bis zu 100 000 T€ sind als Einzahlung in den VN-Nothilfefonds Central Emergency Response Fund (CERF) vorgesehen.

0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 32 (Titelgruppe 03)

Bis zu 20 000 T€ sind für Maßnahmen des humanitären Minenräumens vorgesehen.

Bis zu 40 000 T€ können für Maßnahmen zur Stärkung des humanitären Systems vorgesehen werden, u. a. zur Nachbereitung des humanitären Weltgipfels 2016.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Mehr wegen gestiegenem Bedarf zur Bewältigung der humanitären Krisen (insbesondere in Syrien und den Nachbarländern sowie in Ländern mit Migrationsdruck in Afrika).

687 34 -029	Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt	316 000	248 500	87 366
----------------	---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 158 090 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 115 570 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 36 920 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 40 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2018..... 30 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 10 000 T€

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

3. Mehrausgaben für die Unterstützung von Maßnahmen der OSZE dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 14.

4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 687 23, 687 27 und Kap. 0502 Tit. 896 12.

5. Aus dem Titel sind 100 T€ an das Committee on missing persons in Cyprus (CMP) zu leisten.

6. Minderausgaben dürfen nicht zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden u. a. Maßnahmen von internationalen, regionalen oder subregionalen Organisationen unterstützt.

Die Ausgaben dienen zudem der Wiederherstellung und dem Aufbau staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen nach Konfliktereignissen.

Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Reisekosten für Mitglieder des Beirats zivile Krisenprävention getragen werden.

Aus dem Ansatz sind bis zur Höhe von 5 000 T€ Maßnahmen zur Konfliktnach-sorge in Kolumbien zu leisten.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Mehr wegen des gestiegenen Bedarfs zur Linderung des Migrationsdrucks.

687 38 -029	Maßnahmen der internationalen Katastrophenhilfe im Ausland außerhalb humanitärer Hilfsmaßnahmen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 32.

2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Globale Partnerschaften (26 798) (24 857)

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

525 41 Aus- und Fortbildung 970 970 970
-011

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen der internationalen Diplomatenausbildung.

687 40 Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit 9 711 9 317 8 220
-029

Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 950 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 550 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Stärkung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) ist eine Priorität der EU-Außenbeziehungen. Eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der ENP ist die Schaffung effizienter Finanzmechanismen, darunter einer Nachbarschaftsinvestitionsfazilität (NIF), die Finanzhilfe aus dem EU-Gemeinschaftshaushalt und Beiträge der EU-Mitgliedstaaten zusammenführt.

Das Western Balkans Investment Framework (WBIF) unterstützt Darlehen internationaler Finanzinstitutionen und Entwicklungsbanken für Projekte, die zur wirtschaftlichen, sozialen und umweltfreundlichen Entwicklung des westlichen Balkans beitragen. Durch den bilateralen deutschen Beitrag wird sichergestellt, dass auch Projekte deutscher Entwicklungsbanken förderfähig sind.

Aus dem Ansatz werden zudem Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau von Regionalorganisationen in Nah- und Mittelost als auch in Asien gefördert. Darüber hinaus werden Projekte regionaler, europäisch-arabischer (Barcelona-Prozess) und europäisch-asiatischer Kooperation sowie Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit der G8 mit den Staaten Nordafrikas und des Mittleren Ostens (BMENA-Initiative) finanziert.

Mitveranschlagt sind Kosten der Vorbereitung, des Monitoring sowie der Evaluierung von Projekten.

687 42 Ausbildungspartnerschaften 1 200 1 200 936
-029

Haushaltsvermerk:

Ausgaben in Höhe von 250 T€ sind für Maßnahmen der dualen Ausbildung in den USA einzusetzen.

Erläuterungen:

Mit den Ausbildungspartnerschaften leistet das Auswärtige Amt einen Beitrag zur Stabilisierung unter anderem fragiler Gesellschaften, die durch einen hohen Anteil beschäftigungsloser Jugendlicher gekennzeichnet sind. Nach Möglichkeit werden die Ausbildungspartnerschaften in Zusammenarbeit mit der örtlich vertretenen deutschen Wirtschaft eingerichtet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen.

0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

687 43 Energie-, Klima- und Umweltaußenpolitik -029	7 350	7 350	5 887
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben müssen mindestens zu 60 Prozent ODA-anrechenbar sein.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen.

687 48 Afrika-Initiativen aus G7/G8 und G20 -029	7 567	6 020	2 917
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen im Rahmen des G7/G8-Aktionsplans für Afrika bilaterale Unterstützungsleistungen und multilaterale Maßnahmen finanziert werden. Es handelt sich dabei u. a. um Beiträge zu einer verbesserten Polizeiausbildung in Afrika, zum Aufbau der African Standby Forces der Afrikanischen Union sowie um den Aufbau eines strategischen Zentrums für die Koordinierung von diversen Aktivitäten der Afrikanischen Union im Bereich Frieden und Sicherheit.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel "Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen" umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rd. 215 Mio. Euro. Dies entspricht knapp rd. 4 Prozent der Gesamtausgaben des Auswärtigen Amts.

Das Kapitel ist in zwei Titelgruppen untergliedert: „Bilaterale Zusammenarbeit“ (Titelgruppe 01) und „Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit“ (Titelgruppe 02).

Ausgabenschwerpunkte der **Titelgruppe 01** sind Staatsbesuche in der Bundesrepublik Deutschland, das sogenannte „Besucherprogramm“ (Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands) sowie Projekte zur Holocaust-Erinnerung.

Aus **Titelgruppe 02** werden zahlreiche deutsche Nichtregierungsorganisationen unterstützt, deren Tätigkeiten im Bereich der Pflege der Auslandsbeziehungen liegen. Gefördert werden dabei auch dem Forschungs- bzw. Wissenschaftsbereich zurechenbare Organisationen. Eine wichtige, aus Titelgruppe 02 geförderte Aufgabe ist ferner die Europakommunikation.

Das seit 2013 laufende „Konzept zur Europakommunikation“ nennt als Tätigkeitsschwerpunkte

1. das Werben um Vertrauen in Deutschland unter europäischen Nachbarn,
2. das Erklären Europas in der Welt und
3. das Werben für eine europafreundliche Grundeinstellung in Deutschland.

Erfolgreiche Europakommunikation erfordert die Unterstützung durch bürgerschaftliches Engagement. Das Auswärtige Amt unterstützt daher Organisationen, die sich der Vertiefung der europäischen Integration verschrieben haben.

Die Unterstützung der aus Mitteln des Kapitels 0502 unterstützten Organisationen erfolgt entweder im Rahmen einer Projektförderung oder in Form von institutioneller Förderung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Übergeordnetes Ziel der deutschen Außenpolitik ist der Erhalt von Frieden und Sicherheit. Neben der multilateralen Zusammenarbeit (siehe Kapitel 0501) dienen bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen der Zielerreichung. Das Ziel kann nicht durch Regierungshandeln allein erreicht werden, sondern erfordert die Einbindung der Zivilgesellschaft. Das Auswärtige Amt unterstützt daher entsprechende Projektarbeit von Nichtregierungsorganisationen.

Das Konzept zur Europakommunikation des Auswärtigen Amts hat zum Ziel, das Vertrauen in Europa zu stärken und den Menschen den Wert Europas bewusst zu machen ("Europa erklären - Europa diskutieren"). Es basiert auf der Annahme, dass sich Europa in einer wichtigen Prägephase befindet, die sowohl das Deutschlandbild in Europa wie auch das Europabild in Deutschland und in der Welt umfasst.

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Überblick zum Kapitel 0502	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	8 020	8 020	-		8 164
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	8 020	8 020	-		8 164
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	78 235	51 680	+26 555	100	33 200
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	129 899	101 529	+28 370	1 920	101 940
Ausgaben für Investitionen.....	6 683	5 933	+750		5 728
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	214 817	159 142	+55 675	2 020	140 868
davon nicht flexibilisiert.....	214 817	159 142	+55 675	2 020	140 868
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	45 277				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 283				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 688				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 793				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	399				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	404				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	410				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	416				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	421				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	427				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	36				

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -013	20	20	21
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 546 22.

119 99 Vermischte Einnahmen -029	8 000	8 000	8 143
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 3 000 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 546 22 und 685 17.

Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -029	140	140	92
---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bauunterhalt im Rahmen von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.....	50
2. Sonstiges.....	20
3. Grundsteuer für das Gebäude des "Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur" in Berlin.....	70
Zusammen.....	140

Die Ausgaben dienen auch der Kostenerstattung für Demonstrationsschäden, die bei Vertretungen anderer Staaten in Deutschland entstehen, soweit die Gegenseitigkeit gewährleistet ist.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Kosten der Erhaltung deutscher Kriegsgräber im Ausland sowie der Gräber von Personen, die infolge nationalsozialistischer Verfolgung ausgewandert und im Ausland verstorben sind -249	16 000	13 000	12 944
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen, die ausschließlich vom Bund getragen werden:	
1.1 Personal- und Pflegekosten nach Art. 7 und 11 des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens vom 1. Juli 1966.....	-
1.2 Instandsetzung und Pflege deutscher Kriegsgräber und Soldatenfriedhöfe, die den deutschen Auslandsvertretungen obliegen.	120
2. Zuwendungen an den Volksbund:	
2.1 Errichtung, Pflege und Instandhaltung der deutschen Soldatenfriedhöfe einschließlich Umbettung deutscher Kriegstoter im Ausland.....	15 880
Zusammen.....	16 000

Zu 2.1:

Aus den Ausgaben dürfen auch Aufwendungen bestritten werden, die mit der Unterhaltung und Pflege von deutschen Kriegergedächtnisstätten im Ausland im Zusammenhang stehen, soweit die Übernahme der Aufwendungen aus Rechts- oder Billigkeitsgründen geboten ist.

Es ist Aufgabe des Bundes für die Gräber der Kriegstoten zu sorgen. Sie wird im Ausland vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. satzungsgemäß erfüllt. Hierzu werden dem Volksbund Zuwendungen gewährt.

687 01 Hilfe für Deutsche im Ausland -282	500	500	6 416
--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen und Einnahmen aus Verzugszinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzt werden:	
Ausgaben.....	700
Rückzahlungen beim Bundesverwaltungsamt.....	-200
Zusammen.....	500

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Behebung akuter Notlagen gemäß §§ 5 und 6 Konsulargesetz und Krisenvorsorge bei drohenden Notlagen gemäß § 6 Konsulargesetz.
2. Such- und Bergungsaktionen für vermisste oder verunglückte Deutsche im Ausland.
3. Beihilfen an ehemalige deutsche Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamte, die sich in einer Notlage befinden, in Ausnahmefällen auch an ihre Hinterbliebenen.
4. Zeitlich befristete Einsätze von Experten zur Beratung bei Krisensituationen im Ausland.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bilaterale Zusammenarbeit	(42 618)	(21 416) (1 920)	
518 12 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	480	480	480

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Russisches Generalkonsulat, München.....	330
2. Japanisch-Deutsches Zentrum, Berlin.....	150
Zusammen.....	480

531 14 -029	Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland	600	490	585
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 17.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisekosten der Gäste (für Flüge).....	390
2. Aufenthaltskosten der Gäste (für Hotel, Verpflegung, Transport, Dolmetscher, Betreuung).....	210
Zusammen.....	600

Das Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland sieht bis zu 16 Einladungen im Jahre 2017 vor.

Der parlamentarische Auswahlausschuss bestimmt auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes die am Programm zu beteiligenden Länder und die Themen.

532 14 -029	Kosten von Staatsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland	3 000	2 400	2 154
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Hierunter fallen alle Besuche von Staatsoberhäuptern und Regierungschefs sowie von gleichrangigen Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen und von Vertreterinnen und Vertretern fremder Staaten, die nach Stellung und Rang mindestens einem Regierungschef gleichzusetzen sind.

681 11 -029	Verleihung von Preisen im Rahmen bilateraler Beziehungen	20	28 24	-
----------------	--	----	----------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

1. Stiftung eines Adenauer-de Gaulle-Preises
2. Deutsch-polnischer Preis für besondere Verdienste um die Entwicklung deutsch-polnischer Beziehungen

685 17	-029	Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslandes (Besucherprogramm)	3 435	3 435	3 198
--------	------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 14.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einladungen publizistisch sowie kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslandes sowie Einladungen der Bundeskanzlerin an herausgehobene Persönlichkeiten. Die Projektdurchführung erfolgt durch Zuwendungen an Träger wie das Goethe-Institut e. V., die Europäische Akademie Berlin e. V. und das Institut für Auslandsbeziehungen e. V.

687 11	-029	Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	12 500	-	-
--------	------	-------------------------------------	--------	---	---

Erläuterungen:

Mehr wegen Verlängerung des Fonds.

687 12	-029	Sonderprojekt jüd. Gemeinde Thessaloniki	5 000		
--------	------	--	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

687 14	-029	Deutsch-Italienischer Zukunftsfonds	1 000	1 000	1 000
--------	------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€

687 15	-029	Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung	6 900	4 650 1 896	4 654
--------	------	--	-------	----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an das Ständige Sekretariat der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA).....	175
2. Beitrag zur Projektarbeit der IHRA.....	30
3. Projektförderung zur Holocaust-Thematik mit Auslandsbezug.....	3 695
4. Projektförderung Archivprogramm des Leo-Baeck-Instituts.....	500
5. Projektförderung Konservierung der Gräber von ausländischen NS-Opfern auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.....	500
6. Identifizierung und Schutz jüdischer Friedhöfe und Grabstätten in Mittel- und Osteuropa gemäß Theresienstädter Erklärung vom 30.06.2009.....	1 000

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 15 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
7. Projektförderung zur Porajmos- und Antiziganismus-Thematik mit Auslandsbezug.....	1 000
Zusammen.....	6 900

687 16 German Marshall Fund -029	2 000	2 000	500
-------------------------------------	-------	-------	-----

687 17 Deutsch-Griechischer Zukunftsfonds -029	1 000	1 000	698
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€

687 18 Bundesanteil zur Finanzierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung -029 "Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau"	-	-	6 000
--	---	---	-------

896 12 Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen -029	6 683	5 933	5 728
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 0501 Tit. 687 23, 687 27, 687 32 und 687 34.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44
Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Durch die geförderten Maßnahmen kann auf Mikroebene schnell und flexibel auf dringende Anliegen der Bevölkerung reagiert und so unmittelbar ein Beitrag zu Frieden und Sicherheit geleistet werden.

Es werden vorrangig örtliche Mittler gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit	(155 559)	(124 086) (100)	
--	-----------	--------------------	--

526 24 Dolmetscherkosten für die ratsvorbereitenden Gruppen in der EU -022	2 600	2 510	1 368
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

529 22 Geheime Ausgaben für besondere Zwecke des Auswärtigen Amts -029	1 000	1 000	-133
---	-------	-------	------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach
§ 19 Satz 1 Nr. 2 Bundesrechnungshofgesetz.

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

532 29 -029	Außerordentliche Ausgaben für außenpolitische Zwecke, die sich aus den Besonderheiten des Ressorts ergeben	1 550	1 550	1 015
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen für die dem Auswärtigen Amt obliegende Repräsentation der Bundesregierung, die repräsentativen Aufwendungen des Auswärtigen Amtes bei zwischenstaatlichen Verhandlungen und Kosten für Ehrengeschenke des Auswärtigen Amtes.....	900
2. Repräsentative Aufwendungen von Arbeitsdelegationen sowie der Inspektoren des Auswärtigen Amtes.....	50
3. Andere Ausgaben, die sich aus dem Aufgabenkreis des Auswärtigen Dienstes ergeben und für die eine andere Verbuchungsstelle im Epl. 05 nicht besteht.....	600
Zusammen.....	1 550

Zu 1.:

Keine Dispositionsmittel im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO

546 21 -029	Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft 2015	-	- 100	13 615
----------------	---	---	----------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

546 22 -029	Deutschlandbild im Ausland	20 110	19 110	13 088
----------------	----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 01 und 119 99.

2. Erstattungen Dritter zu Nr. 2 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gebrauchtes technisches Gerät für die Bild- und Tonberichterstattung zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Materialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

6. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland.....	7 107
2. Mittel der Auslandsvertretungen für Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland.....	4 500
3. Berichterstattung über Deutschland im Ausland.....	2 503
4. Kommunikation Flucht und Migration.....	6 000
Zusammen.....	20 110

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 546 22 (Titelgruppe 02)

Der Ansatz dient im Rahmen der Aufgaben des Auswärtigen Amtes der Förderung des Deutschlandbildes im Ausland. Im Ansatz sind Vertriebskosten und Erfolgskontrolle enthalten.

Zuwendungen können auch für Maßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushaltes gewährt werden.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

546 23 Kosten aus Anlass der Deutschen OSZE-Präsidentschaft 2016 -029	-	20 000	936
--	---	--------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die im Zusammenhang mit der deutschen OSZE-Präsidentschaft im Einzelfall erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für die Errichtung/Ausstattung von Konferenzzentren, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.), ferner die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder Angestellten des Auswärtigen Amtes oder der Auslandsvertretungen an Veranstaltungen anlässlich der OSZE-Präsidentschaft entstehen. Die Reisekosten der Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

Weniger wegen OSZE-Präsidentschaft in 2016.

546 24 Kosten aus Anlass der deutschen G20-Präsidentschaft 2017 -029	48 755	4 000	-
---	--------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Durchführung der G 20-Präsidentschaft 2017.

632 21 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	4 351	4 028	3 894
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 21.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Hamburg	(4 351)	(4 028)	(3 894)
-------------------------	---------	---------	---------

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.1 German Institute of Global and Area Studies (GIGA).....			4 351	4 028	3 894
- aus Kap. 0502 Tit. 632 21.....			4 351	4 028	3 894
- aus Kap. 0502 Tit. 882 21.....			-	-	-
Zusammen			4 351	4 028	3 894
- Summe Tit. 632 21			4 351	4 028	3 894
- Summe Tit. 882 21			-	-	-

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BANz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

685 20 Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen 7 519 7 266 7 482
-029

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Ausgaben dürfen ohne Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages nicht zur Unterstützung des "Interaction Council" geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde.....	74,30	100,00	571	565	475
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.2 Südosteuropa-Gesellschaft.....	89,86	100,00	567	562	562
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.3 Gesellschaft für Außenpolitik.....	27,50	50,00	33	32	27
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.4 Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen.....	88,29	100,00	987	980	642
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.5 Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg.....	32,63	35,89	681	675	675
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.6 Deutsches Polen-Institut Darmstadt e. V.....	33,31	33,31	308	308	307
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.7 Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Berlin.....	48,55	100,00	336	334	334
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.8 Deutsche Afrika Stiftung e. V., Berlin.....	94,62	100,00	352	292	292
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
1.9 Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien.....	98,98	100,00	1 936	1 930	1 485
- aus Kap. 0502 Tit. 685 20					
Zusammen			5 771	5 678	4 799
- Summe Tit. 685 20			5 771	5 678	4 799

Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502 Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

2.1 Deutsch-französische Zeitschrift DOKUMENTE.....	100	100	100
2.2 Internationale Gespräche.....	1 073	1 073	922
2.3 Projekte zur Förderung der Nürnberger Prinzipien.....	120	120	117
2.4 Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Berlin.....	175	175	1 544
2.5 Deutsch-polnische Zeitschrift DIALOG.....	150	120	-
2.6 Deutsch-Polnische Online-Plattform Weimarer Dreieck.....	130	-	-
Zusammen	1 748	1 588	2 683
Insgesamt	7 519	7 266	7 482
- Summe Tit. 685 20	7 519	7 266	7 482

Zu 1.1:

Die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. hat die Aufgabe, das Studium Osteuropas zu fördern, die auf diesem Gebiet arbeitenden Persönlichkeiten zusammenzuführen, zur wissenschaftlichen Unterrichtung der Öffentlichkeit über Fragen dieses Studiengebietes beizutragen und die kulturellen Beziehungen zu den Oststaaten zu pflegen.

Zu 1.2:

Die Südosteuropa-Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, alle wissenschaftlichen Bestrebungen zu fördern, die die Kenntnis von Südosteuropa vertiefen und den Beziehungen kultureller und wissenschaftlicher Art zu Südosteuropa dienen.

Zu 1.3:

Die Gesellschaft für Außenpolitik e. V. hat die Aufgabe, Kenntnisse der internationalen Politik zu verbreiten.

Zu 1.4:

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. unterrichtet über die Vereinten Nationen und setzt sich für die uneingeschränkte Verwirklichung der Ziele und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen ein.

Zu 1.5:

Das Deutsch-Französische Institut e. V., Ludwigsburg, ist das etablierte sozialwissenschaftliche und zugleich praxisorientierte Forschungs- und Informationszentrum zu Frankreich und den deutsch-französischen Beziehungen.

Zu 1.6:

Das Deutsche Polen-Institut (DPI) ist ein Forschungs-, Analyse-, Informations- und Veranstaltungszentrum für polnische Kultur, Geschichte, Politik, Gesellschaft und die deutsch-polnischen Beziehungen im europäischen Kontext. Es nahm nach einer Empfehlung des 1. Deutsch-Polnischen Forums von 1977 am 11. März 1980 seine Tätigkeit auf.

Zu 1.7:

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Sie dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten.

Zu 1.8:

Die Deutsche Afrika-Stiftung e. V., Berlin ist ein Kommunikations- und Informationszentrum für die Vertreter der deutschen Industrie und Wirtschaft, den politischen sowie ministeriellen und afrikanischen Gesprächspartnern und hat die Aufgabe, den Dialog mit allen Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

Zu 1.9:

Die Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien dient der Fortentwicklung und Verbreitung der aus den Nürnberger Prozessen 1945/46 abgeleiteten so genannten Nürnberger Prinzipien, der Förderung des Völkerstrafrechts und der Unterstützung des Kampfes gegen die Straflosigkeit von schwersten Verbrechen, die die internationale Gemeinschaft als Ganzes berühren.

Zu 2.1:

Der Verlag DOKUMENTE GmbH dient mit der Herausgabe der deutsch-französischen Zeitschrift "DOKUMENTE" der wissenschaftlichen Frankreichforschung und der deutsch-französischen Verständigung und Zusammenarbeit.

Zu 2.2:

Die internationalen Gespräche dienen der Förderung politischer Gesprächsforen und der Auslandskontakte in politisch besonders gelagerten Fällen.

Zu 2.3:

Mit den Nürnberger Prinzipien wurde 1950 erstmals Anspruch auf das Ende der Straflosigkeit von Staatsoberhäuptern und militärischen Befehlshabern im Falle schwerer Verstöße gegen die internationale Werteordnung erhoben. Es können entsprechende Projekte, u. a. der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien, gefördert werden.

Zu 2.4:

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Sie dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten.

Zu 2.5:

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 02)

Das deutsch-polnische Magazin DIALOG wird von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband e. V. (DPGB) herausgegeben, einem Dachverband von über 50 deutsch-polnischen Vereinen. Es dient der wissenschaftlichen Polenforschung und der deutsch-polnischen Verständigung und Zusammenarbeit.

Zu 2.6:

Die Deutsch-Polnische Online-Plattform Weimarer Dreieck wird von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband e. V. (DPGB) betrieben, einem Dachverband von über 50 deutsch-polnischen Vereinen. Es dient der deutsch-polnischen Verständigung und Zusammenarbeit.

685 21 Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und -165 Wissenschaftsbereich	3 624	3 600	1 454
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 677 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 383 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 388 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 393 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 399 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 404 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 410 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 416 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 421 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 427 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 36 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 21	38,25	100,00	876	856	845
1.2 Institut für Osteuropaforschung..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 21	100,00	100,00	2 504	2 500	-
Zusammen			3 380	3 356	845
- Summe Tit. 685 21			3 380	3 356	845

Projektförderung

2.1 Projektförderung GIGA im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens der Leibniz-Gemeinschaft.....	-	-	-	-	-
2.2 Forschungszentrum für OSZE-Studien beim Institut für Friedensfor- schung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg.....			194	194	194
2.3 Stiftungsprofessur Henry-Kissinger, Rheinische Friedrich-Wilhelms- Universität Bonn.....			50	50	12
2.4 Osteuropaforschung.....			-	-	403
Zusammen			244	244	609
Insgesamt			3 624	3 600	1 454
- Summe Tit. 685 21			3 624	3 600	1 454

Wirtschaftsplan zu 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 0502.

Zu 1.1:

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V. sammelt aktuelles Material zum politischen Geschehen in aller Welt. Sie erörtert Probleme der internationalen Politik und Wirtschaft. Gefördert werden Maßnahmen zur Deutschen Außen-, Sicherheits- und Außenwirtschaftspolitik, die Herausgabe der Jahrbücher "Die Internationale Politik" und die Arbeitsstelle Frankreich und Deutsch-Französische Beziehungen.

Zu 1.2:

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Das Institut für Osteuropaforschung Zentrum für Osteuropa und internationale Studien erforscht die regionalen Entwicklungen in Politik und Gesellschaft, in Wirtschaft, Recht und Kultur der Länder Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie ihre internationalen Verflechtungen. Als Forschungsinstitut betreibt es anwendungsorientierte Grundlagenforschung, stellt sein Wissen der Öffentlichkeit in geeigneter Form zur Verfügung und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Es arbeitet mit Unisversitäten und anderen Forschungseinrichtungen in nationalem und internationalem Rahmen zusammen.

Zu 2.2:

Die Förderung dient der Unterstützung von Projekten des Zentrums für OSZE-Forschung (CORE) am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg (Schwerpunkt: Herausgabe des OSZE-Jahrbuches sowie Erstellung von Strategiepapieren für die deutsche Außenpolitik zu aktuellen Fragen).

685 22 -165	Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF)	10 022	10 000	2 785
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze.....	98,63	100,00	4 308	4 286	2 785
<i>- aus Kap. 0502 Tit. 685 22</i>					

Projektförderung

2.1 Kosten für Sekundierung ziviler Experten.....			5 714	5 714	-
Insgesamt			10 022	10 000	2 785
<i>- Summe Tit. 685 22</i>			10 022	10 000	2 785

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0502.

Zu 2.1:

Die Ausgaben zu Nr. 2.1 dienen ausschließlich für vertragliche Arbeitsentgelte und Sozialversicherungsabgaben für Sekundierungen ziviler Experten.

685 25 -029	Zuschüsse zu Vorhaben zur Förderung des europäischen Gedankens	1 028	1 022	915
----------------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Europäische Bewegung Deutschland.....	77,80	100,00	517	511	421
<i>- aus Kap. 0502 Tit. 685 25</i>					

0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 25 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

2.1 Lfd. geförderte nichtstaatliche Einrichtungen, die dem europ. Zusammenschluss, der Verbreitung des europäischen Gedankens in der Öffentlichkeit oder der europäischen politischen Bildungsarbeit dienen.....	429	429	412
2.2 Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit e. V. (GÜZ), Bonn und Bureau International de Liaison et de Documentation (B. I. L. D.), Paris.....	40	40	40
2.3 Europäischer Wettbewerb.....	32	32	32
2.4 Sonstiges.....	10	10	10
Zusammen	511	511	494
Insgesamt	1 028	1 022	915
- Summe Tit. 685 25	1 028	1 022	915

Zu 2.2:

Ausbildungskurse für deutsch-französische Jugendbegegnungen

687 27 -029	Gesellschafts- und europapolitische Maßnahmen der Politischen Stiftungen	55 000	50 000	50 000
-------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 4 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Aus den Mitteln können auch Sach- und Buchspenden geleistet werden. Ferner ist die Finanzierung von Druckschriften möglich, sofern diese in Zusammenhang mit hier geförderten Maßnahmen stehen.
Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen auch seitens des Auswärtigen Amtes.
2. Die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung fördern im Rahmen ihrer internationalen gesellschaftspolitischen Arbeit das wechselseitige Verständnis politischer, wirtschaftlicher, sozialer, umweltpolitischer und soziokultureller Entwicklungen. Die Maßnahmen dienen dem Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch sowie der Schulung gesellschaftlicher und politischer Schlüsselgruppen. Aus den Mitteln können im Rahmen zeitlich befristeter Projekte in angemessenem Umfang personelle und sächliche Kosten übernommen werden. Die Ausgaben werden nach Maßgabe der Förderrichtlinie für die politischen Stiftungen geleistet.
3. Der Förderbereich erstreckt sich auf Nordamerika, Europa und Industrieländer.
4. Mindestens 2 000 T€ sind zur Förderung der Europäischen Integration einzusetzen.

882 21 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	-	-	-
-------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 21.

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 882 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

0502 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0502 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02

Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit

685 21 1.2 Institut für Osteuropaforschung

685 22 Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

Anlage 1 0502
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2 Institut für Osteuropaforschung

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 504	2 500	-
1.1 Personalausgaben.....	1 169	506	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	964	1 845	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	371	149	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 504	2 500	-
2.1 Zuwendung des Bundes.....	2 504	2 500	-
aus Kap. 0502 Tit. 685 21.....	2 504	2 500	-

Zu Tgr. 02 Tit. 685 22

Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	4 368	4 346	2 879
1.1 Personalausgaben.....	2 988	2 934	1 721
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 318	1 280	1 096
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	62	132	62
2. Finanzierung der Ausgaben.....	4 368	4 346	2 879
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	60	60	94
2.2 Zuwendung des Bundes.....	4 308	4 286	2 785
aus Kap. 0502 Tit. 685 22.....	4 308	4 286	2 785

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die vier Titelgruppen dieses Kapitels bilden die wesentlichen finanzwirksamen Schwerpunkte der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) ab.

Allgemeine Auslandskulturarbeit führt das Auswärtige Amt im Rahmen der **Projektförderung** und im Rahmen der **institutionellen Förderung** durch. Bedeutendster Ausgabenschwerpunkt der Projektförderung (Titelgruppe 01), für die rund 130 Mio. Euro veranschlagt sind, sind neben der Programmarbeit insbesondere Stipendien und Austauschprojekte, z.B. auch im Bereich der Wissenschaftspartnerschaften in Transformationsländern. Die Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich erfolgt aus dem sogenannten Schulfonds (Titelgruppe 02), für den bis zu 252 Mio. Euro veranschlagt sind. Ausgabenschwerpunkt sind Leistungen an Deutsche Aus-

landsschulen gemäß §§ 11 und 12 Auslandsschulgesetz (ASchulG). Der größte Zuwendungsempfänger in der institutionellen Förderung (Titelgruppe 04) ist das Goethe-Institut, für dessen Betrieb und operative Mittel bis zu 219 Mio. Euro veranschlagt sind. Weitere wichtige Zuwendungsempfänger im Wissenschaftsbereich sind der Deutsche Akademische Austauschdienst und die Alexander von Humboldt-Stiftung, für deren Betrieb und operative Mittel bis zu 184 Mio. Euro bzw. bis zu 54 Mio. Euro vorgesehen sind.

Baumaßnahmen im kulturellen und schulischen Bereich im Ausland werden aus dem sogenannten "Baufonds" (Titelgruppe 03) finanziert. Größte Einzelposition sind hier große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, für die bis zu 21 Mio. Euro veranschlagt sind.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die AKBP ist, neben den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen, eine der drei tragenden Säulen der deutschen Außenpolitik. Kultur- und Bildungsangebote erreichen die Menschen in den Partnerländern Deutschlands unmittelbar und fördern damit gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Auf diese Weise schafft sie Grundlagen für langfristige Partnerschaften und Netzwerke, die eine wichtige Basis stabiler internationaler Beziehungen sind. Insbesondere in Krisen und Konflikten, in denen andere Kooperationsformen verschlossen scheinen, ermöglichen Kunst, Kultur und Sport Dialog und Begegnungen.

Die AKBP trägt so zur Konfliktlösung bei und ist integraler Bestandteil von Friedenspolitik. Darüber hinaus vermittelt die AKBP ein positives und modernes Deutschlandbild im Ausland und wirbt so für Deutschland als attraktiven Standort für Bildung, Wissenschaft, Forschung und berufliche Entwicklung. Diesen Zielen dienen unter anderem über 1 500 Partnerschulen im Ausland sowie die Stipendienprogramme des Deut-

schen Akademischen Austauschdienstes und der Alexander von Humboldt-Stiftung, die jährlich fast 50 000 Studierende und Akademiker aus dem Ausland fördern. Das weit verzweigte Netz der Goethe-Institute nimmt ebenfalls eine zentrale Rolle in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik ein: Mit über 150 Einrichtungen weltweit erreicht das Goethe-Institut unzählige Menschen in den Partnerländern und vermittelt auf diese Weise weltumspannend deutsche Kultur und Sprache.

Zu den Zielen der AKBP gehören:

1. Förderung der deutschen Sprache im Ausland,
2. Förderung des globalen Bildungs- und Wissenstransfers und Stärkung des Wissenschaftsstandorts Deutschland,
3. Kultureller Austausch und Vermittlung von Kunst und Kultur aus Deutschland ins Ausland,
4. Sympathiewerbung für Deutschland.

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Überblick zum Kapitel 0504	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	7 500	7 500	-		9 263
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	7 500	7 500	-		9 263
Ausgaben					
Personalausgaben.....	10 167	9 489	+678		9 004
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 457	5 332	+125	6 383	4 117
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	839 933	796 178	+43 755	14 735	727 323
Ausgaben für Investitionen.....	67 522	50 595	+16 927	30 613	49 394
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	923 079	861 594	+61 485	51 731	789 838
davon flexibilisiert.....	64 185	47 885	+16 300	33 396	45 222
davon nicht flexibilisiert.....	858 894	813 709	+45 185	18 335	744 616
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	325 115				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	120 590				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	104 725				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	56 900				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	23 050				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 550				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	2 800				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 800				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 300				

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -024	Vermischte Einnahmen	7 500	7 500	8 534
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von **30 Prozent** zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 15.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Goethe-Instituts e. V. (Einnahmen aufgrund von Zahlungen im Zusammenhang mit Steuererstattungen).....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	7 500
Zusammen.....	7 500

131 01 -021	Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland	-	-	729
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehreinnahmen aus Veräußerungserlösen fließen i. H. v. 80 Prozent der Tgr. 03 zu und können ohne Einschränkung für dringenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf auch an anderen Dienstorten genutzt werden. Im Falle, dass eine Neuunterbringung am gleichen Ort vorgesehen ist, fließen die Veräußerungserlöse vollständig der o. g. Tgr. zu.

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG. Ausgenommen sind Tit. 427 29, 429 21 und Tgr. 04.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass als Spenden auch Sachmittel gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit sie aus dafür vorgesehenen Ausgaben beschafft worden sind und die Abgabe zur Förderung der Kulturarbeit im Ausland im Bundesinteresse geboten ist. Übersteigt der Wert der im Einzelfall insgesamt zu spendenden Sachmittel 30 T€ ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen einzuholen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bundeseigene Liegenschaften den Trägern der Kulturarbeit

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

im Ausland für die Dauer ihrer Tätigkeit unentgeltlich überlassen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Projektförderung) (130 069) (127 510)
(171)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

681 11 Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissen- 17 584 15 584 16 309
-142 schaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland so-
wie Betreuung und Nachbetreuung

Verpflichtungsermächtigung..... 11 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	2 939	2 347	2 347
2. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	3 010	2 404	2 404
3. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	1 014	810	810
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	965	771	771
5. Heinrich-Böll-Stiftung.....	1 044	834	790
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	965	771	771
7. Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR).....	3 401	3 401	3 401
8. Fulbright-Kommission.....	2 995	2 995	2 995
9. Sonstige.....	1 251	1 251	2 020
Zusammen.....	17 584	15 584	16 309

Aus den Ausgaben können auch Forschungspreise für ausländische Wissen-
schaftlerinnen und Wissenschaftler bezahlt werden.

Aus den Ausgaben können in besonderen Fällen auch Sachspenden geleistet
werden.

Zu 8.:

Das deutsch-amerikanische Regierungsabkommen vom 20. November 1962 in
der Fassung vom 11. Januar 1974 (Fulbright-Abkommen) sieht Austauschvorha-
ben zur Aus- und Weiterbildung von Studentinnen und Studenten, Lehrerinnen
und Lehrern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor, deren Finan-
zierung in jährlichen Notenwechseln festgelegt wird.

Zu 9.:

Sonstige Programme in Krisenländern sowie sonstige Empfänger, u. a. kirchliche
Organisationen, Association Internationale des Etudiants en Sciences Economi-
ques et Commerciales, Bundesvertretung der Medizinstudierenden e. V.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01)

Die Vergabe der Stipendien sowie die Durchführung von Betreuungs- und Nachbetreuungsmassnahmen erfolgen nach Maßgabe der Stipendien- und Betreuungsrichtlinien des Auswärtigen Amtes.

Aufgrund eines Auswahlverfahrens können folgende Stipendien vergeben werden:

Bezeichnung - Qualifikation		Monatsbetrag in € 2017	Monatsbetrag in € 2016
1		2	3
Kategorie I	Studierende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten ohne Examen.....	650	650
Kategorie II	Graduierte mit einem ausländischen Hochschulabschluss, der mindestens dem deutschen Universitäts-Vordiplom oder dem Bachelor entspricht.....	750	750
Kategorie III	Doktoranden und Promovierte sowie Stipendiaten mit einem dem deutschen Universitätsdiplom gleichwertigen Hochschulabschluss, die zu Forschungszwecken nach Deutschland kommen und die bei Beginn der Stipendienlaufzeit eine mindestens zweijährige wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen können..... Die Dauer eines Stipendiums beträgt in der Regel 12 Monate mit Verlängerungsmöglichkeit bis zum vorgesehenen Abschluss.	1 000	1 000
Kategorie IV	Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschulassistentin bzw. einem Hochschulassistenten.....	2 500	2 500
Kategorie V	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschuldozentin/Privatdozentin bzw. einem Hochschuldozenten/Privatdozenten.....	3 000	3 000
Kategorie VI	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Universitätsprofessorin bzw. einem Universitätsprofessor der BesGr. W 2/ W 3..... Die Dauer eines Stipendiums beträgt durchschnittlich 19 Monate. Maximal können bis zu 24 Monate gefördert werden.	3 600	3 600

687 12 Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern,
-024 Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.....	-	-	-
1.1 Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	-	-
1.2 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	-	-	-
1.3 Sonstige.....	1 000	450	780
2. Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen, vorwiegend an Einrichtungen mit Hochschulcharakter (soweit nicht Epl. 23).....	-	-	-
2.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	-	-	-
2.2 Alexander von Humboldt-Stiftung.....	-	-	-
2.3 Sonstige (Direktvergabe AA).....	50	50	23

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 12 (Titelgruppe 01)

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
3. Bilaterale Wissenschaftsbeziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen im Ausland, Förderung deutscher Gastlehrstühle im Ausland sowie Aufwendungen für wissenschaftliche Lehrkräfte (Dozentinnen und Dozenten).....	-	-	-
4. Aufwendungen für Lektorinnen und Lektoren der deutschen Sprache im Ausland.....	-	-	-
5. Außenwissenschaftsförderung.....	1 000	3 300	2 617
Zusammen.....	2 050	3 800	3 420

Förderung internationaler Tagungen und Kongresse, Forschungs- und Studienreisen ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Deutschland, deutschlandkundliche Zentren und deutschsprachige Studiengänge im Ausland, Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen, Entsendung von Lektorinnen und Lektoren. Bilaterale Sonderprogramme im Bereich Hochschulbeziehungen, insbesondere zu MOE, China und USA.

687 13 Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der östlichen Partnerschaft und Russland 14 000 14 000 13 533
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 7 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind vollständig ODA-anrechenbar.
4. Ausgaben in Höhe von 2 000 T€ dienen ausschließlich Projekten der Politischen Stiftungen. Hierfür finden die Förderrichtlinien für die Politischen Stiftungen Anwendung.

Erläuterungen:

Mit den Maßnahmen sollen die notwendigen Transformations- und internen Integrationsprozesse in umfassender Weise unterstützt werden; dies schließt die gesamte Bandbreite kultureller und bildungspolitischer Projektarbeit (insbesondere Medien, Wissenschaft, Bildung einschließlich beruflicher Bildung, Kultur, Sprache und Jugendarbeit) ein. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten. Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

687 14 Sonstige Maßnahmen 2 800 2 000 3 413
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 275 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 75 T€

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Forschungsaufträge, Sachverständigengutachten und Evaluierungen, die für die kulturpolitische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind.....	1 112	312	168
2. Gemeinsame Vorbereitung der Kulturreferenten und des Personals der Mittlerorganisationen auf die künftigen Aufgaben und Fortbildung.....	8	8	-

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 14 (Titelgruppe 01)

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
3. Kosten der in den Kulturabkommen der Bundesrepublik Deutschland vorgesehenen Ständigen Kommissionen oder gleichartiger Kulturverhandlungen mit Staaten ohne förmliches Kulturabkommen sowie Kosten für die Tätigkeit der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963; Kosten, die im Rahmen der Rückführung kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter entstehen.....	146	146	54
4. Unterhaltsbeihilfen an dienstunfähige Personen im kulturellen Bereich (Ausland).....	-	-	-
5. Bundeskanzlereinladung hervorragender Persönlichkeiten aus den USA.....	-	-	-
6. Projektförderung zur Holocaustthematik mit Auslandsbezug.....	-	-	-
7. Kosten im Zusammenhang mit der Arbeit von kulturellen Gremien staatlicher internationaler und supranationaler Organisationen (ausgen. Beiträge und Zuschüsse bei Kap. 0502).....	-	-	-
7.1 Beteiligung an Symposien und Programmen der UNESCO.....	1 321	1 321	3 039
7.2 Kulturelle Maßnahmen im Rahmen des Europarats und der EU.....	115	115	-
7.3 Sonstiges.....	56	56	32
8. Sonstige Ausgaben (Sonderfälle, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht) einschließlich Sachspenden und Koordinierung im Rahmen der Auslandskultur- und Bildungsarbeit.....	42	42	120
Zusammen.....	2 800	2 000	3 413

Zu 8.:

Ausgaben im Rahmen der allgemeinen Auslandskulturarbeit, die nicht unter die Zweckbestimmung anderer Buchungsstellen dieser Tgr. fallen. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden gewährt werden.

687 15 Programmarbeit -024	39 869	32 110 171	19 606
-------------------------------	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 8 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Die Erläuterungen zu Nr. 8 sind verbindlich.
- Die Mittel zu Nr. 10 und 12 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
- Die Mittel zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 500 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Regionenübergreifende Programmaktivitäten.....	4 421	4 421	4 004
2. Sonstige Programmaktivitäten.....	1 670	1 670	2 685
3. Bewahrung des kulturellen Erbes in Entwicklungsländern und des deutschen kulturellen Erbes im Ausland (ausgenommen in historischen Siedlungsgebieten).....	5 349	5 700	2 423
4. Kulturelle Maßnahmen der deutschen Auslandsvertretungen.....	4 011	4 011	2 204
5. Medienförderung.....	1 905	1 905	1 906
6. Regionale Programmarbeit.....	13 513	4 013	5 172
7. Gedenken Erster Weltkrieg.....	-	-	383

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 15 (Titelgruppe 01)

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
8. Förderung Barenboim - Said Akademie.....	1 000	1 000	829
9. Renovierungsarbeiten im französischen Oradour-Sur-Glane.....	-	390	-
10. Förderung Kreativwirtschaft International.....	5 000	9 000	-
11. Projektarbeit der German Academy.....	1 000	-	-
12. Förderung kultureller Maßnahmen zur Unterstützung des Bauhausjubiläums 2019.....	2 000	-	-
Zusammen.....	39 869	32 110	19 606

Zu 3.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden. Baumaßnahmen nur in Form von Zuschüssen an andere Träger bis zu 250 T€ im Einzelfall.

Zu 4.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden.

Exponate können als Sachspenden abgegeben werden.

687 16 -024	Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS	14 779	14 529	14 084
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Förderung der deutschen Sprache			
1.1 Sprachkursveranstaltungen der Auslandsvertretungen ("Botschaftssprachkurse").....	160	160	73
1.2 Sonderprogramm zur Förderung von Deutsch in USA und Kanada.....	760	760	1 126
1.3 Förderung der deutschen Sprache in Skandinavien.....	400	400	229
1.4 Sonstige Sprachförderung.....	8 250	8 250	8 052
2. Kultur- und bildungspolitische Fördermaßnahmen.....	-	-	-
2.1 Förderung der deutschen Minderheit in MOE/GUS.....	3 959	3 959	3 854
2.2 Förderung von Lehrern im deutschsprachigen Schulwesen Rumäniens.....	1 250	1 000	750
Zusammen.....	14 779	14 529	14 084

Zu 1.4:

Aus diesen Ausgaben können auch die Kosten für Übersetzungen bestritten werden.

687 17 -024	Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch- ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland	15 237	17 487	10 503
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 8 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

Aus diesem Titel sind 250 T€ zur Förderung des deutschen dualen Berufsschulwesens in Südostasien einzusetzen.

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Kulturelle Auslandsarbeit der Kirchen.....	-	-	-
1.1 Kirchliches Außenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.....	606	606	186
1.2 Katholisches Auslandssekretariat.....	606	606	100

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 17 (Titelgruppe 01)

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1.3 Evangelisches Missionswerk.....	204	204	121
1.4 Deutsche Ordensobernkonferenz.....	204	204	63
1.5 Zuwendungen und Spenden an kirchliche Einrichtungen.....	560	60	-
1.6 Pflege deutscher Friedhöfe oder Einzelgräber im Ausland (soweit nicht Kap. 0502 Tit. 685 01).....	22	22	16
Summe Nr. 1.1 bis 1.6.....	2 202	1 702	486
2. Begegnungen zwischen deutschen und ausländischen Jugendgruppen im In- und Ausland einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 17).....	1 875	3 875	930
3. Kultureller Freiwilligendienst im Ausland.....	4 600	3 350	3 912
4. Förderung von Sportbeziehungen einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 23).....	5 111	7 111	3 860
5. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, soweit nicht im Epl. 23 und im Epl. 60 veranschlagt, und der Erwachsenenbildung.....	1 105	1 105	974
6. Unterstützung der Programmaktivitäten deutsch-australischer Kultureinrichtungen.....	-	-	-
6.1 Inland.....	-	-	-
6.1.1 41 deutsch-australische Kulturvereinigungen und deren Zweigstellen (Stand: 1. Dezember 2005).....	54	54	51
6.1.2 5 deutsch-amerikanische Institute (Tübingen, Heidelberg, Nürnberg, Freiburg i. Br. und Saarbrücken).....	242	242	242
6.1.4 Deutsches Sekretariat des Deutsch-Französischen Kulturrats.....	48	48	48
6.2 Ausland.....	-	-	-
Summe Nr. 6.1 bis 6.2.....	344	344	341
Zusammen.....	15 237	17 487	10 503

687 18 Wissenschaftspartnerschaften in Transformationsländern Nordafrika/
-024 Nahost (Stipendien) 23 750 28 000 16 274

Verpflichtungsermächtigung..... 14 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0501 Tit. 687 21.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0501 Tit. 687 21.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
5. Die Ausgaben sind vollständig ODA anrechenbar.

Erläuterungen:

Mit den Maßnahmen sollen die Transformationsprozesse in den Ländern Nordafrikas, des Nahen Ostens und des nichteuropäischen Mittelmeerraumes, insbesondere in den Ländern, in denen sich eine positive Entwicklung zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Pluralismus abzeichnet, unterstützt werden. Dies schließt die gesamte Bandbreite politischer, sozio-ökonomischer wie auch humanitärer Vorhaben ein. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten. Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich (Schulfonds) (251 728) (246 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 427 29, 429 21, 687 21, 687 22, 687 26 und 687 27.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 9 278 8 600 8 479
-024 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 21.

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - (ZfA)			
1.1 Vergütungen und Löhne für Ortslehrkräfte.....	1 005	1 005	919
1.2 Vergütungen für Fachberaterinnen und Fachberater.....	7 060	6 845	7 560
1.3 Vergütungen für die bei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (zur Umsetzung des ASchulG).....	1 213	750	-
Zusammen.....	9 278	8 600	8 479

Zu 1.1:

Aufgrund von Vorgaben des französischen Arbeitsrechts erfolgt die Bezahlung von Ortslehrkräften des deutsch-französischen Gymnasiums Buc nicht mehr aus jährlich zu erneuernden Zuwendungsverträgen, sondern aus Ortskraft-Arbeitsverträgen. Zur Haushaltsklarheit ist deshalb eine zum Titel 687 22 (dort Nr. 1, Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen) getrennte Ausweisung im Haushaltsplan notwendig.

Zu 1.2:

Die Mittel sind veranschlagt für die Entsendung von insgesamt 73 Fachberaterinnen und Fachberatern für Deutsch auf drei Jahre mit der Option der Verlängerung. Die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch der ZfA haben außertarifliche befristete Dienstverträge mit dem Bundesverwaltungsamt in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage ihrer bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst, höchstens jedoch entsprechend Bes.-Gr. A 15.

429 21 Nicht aufteilbare Personalkosten für Fachberaterinnen und Fachberater 889 889 525
-024 für Deutsch

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. BVA - ZfA -.....	889	889	525

Aus den Ausgaben werden neben den Vergütungen anfallende Personalkosten (z. B. Beihilfen, Unterstützungen, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, Kosten der Aus- und Rückreise, Kosten des Gesundheitsdienstes) für die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch bezahlt.

632 21 Erstattungen für Versorgungslasten der Länder - - 2 764
-024

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 427 29, 687 20 und 687 21.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 20 Leistungen an Deutsche Auslandsschulen gemäß §§ 11 und 12 ASchulG
-024

135 000 135 000 113 855

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 21.

687 21 Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte
-024

55 000 55 000 41 298

Verpflichtungsermächtigung..... 33 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 21.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsdienstlehrkräfte	
1.1 Personalausgaben.....	44 845
1.2 Kosten der Aus- und Rückreise.....	2 043
2. Programmlehrkräfte	
2.1 Personalausgaben.....	7 409
2.2 Kosten der Aus- und Rückreise.....	703
Zusammen.....	55 000

Zu 1.:

Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Die Lehrkräfte haben in der Regel einen Dienstvertrag mit einem ausländischen Schulträger. Falls ein solcher Vertrag nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist, kann in Ausnahmefällen auch ein außertariflicher Dienstvertrag in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage der bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst mit dem Bundesverwaltungsamt geschlossen werden. Vermittelt zum 1. Januar 2016: 310 Auslandsdienstlehrkräfte.

Zu 2.:

Zuwendungen an Bundesprogrammlehrkräfte und Einmalleistungen an Landesprogrammlehrkräfte (vermittelt zum 1. Januar 2016: 193 Bundesprogrammlehrkräfte und 100 Landesprogrammlehrkräfte). Die Höhe der Zuwendungen an die Programmlehrkräfte bemisst sich nach zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien.

687 22 Zuwendungen an Schulen im Ausland
-024

36 619 31 619 29 030

Verpflichtungsermächtigung..... 16 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 22 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen.....	32 619	27 619	25 150
2. Zuwendungen zur Förderung des Deutschunterrichts an Schulen ("Sprach- beihilfeschulen").....	4 000	4 000	3 880
Zusammen.....	36 619	31 619	29 030

Die Höhe der Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen richtet sich nach im Einvernehmen zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

687 26 -024	Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder für den Pädagogischen Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler	1 226	1 140	1 140
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zu den Aufgaben der von Bund und Ländern initiierten Beratungsstelle gehören u. a. die Betreuung des Prämienprogramms und der Schüleraustauschprogramme des Auswärtigen Amts.

687 27 -024	Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich	13 716	13 752	12 690
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 750 T€

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Aus- und Fortbildung ausländischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer			
1.1.1 Projektmittel der Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch (ZfA).....	1 220	1 220	1 399
1.1.2 Projektmittel der Expertinnen und Experten für Unterricht (Goethe-Institut e. V.).....	-	-	-
1.2 sonstige Förderungsmaßnahmen.....	830	830	849
1.3 Fortbildung von Schulverwaltungsleiterinnen und Schulverwaltungsleitern und Informationsveranstaltungen für Schulvorstände.....	50	50	24
1.4 Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an geförderten schulischen Einrichtungen.....	2 448	2 448	2 709
1.5 Qualitätssicherung an deutschen Auslandsschulen.....	871	871	417
Summe Nr. 1.1.1 bis 1.5.....	5 419	5 419	5 398
2. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des allgemeinen Schulwesens			
2.1 Förderung des Schüleraustausches.....	2 128	2 128	1 675
2.2 Förderung des Fremdsprachenassistentenaustauschs.....	518	518	402
2.3 Prämien für ausländische Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen in der deutschen Sprache (Prämienprogramm).....	1 967	1 967	2 086
2.4 Multiplikatoren im Bereich Schüleraustausch.....	44	44	-
2.5 Internationales Baccalaureat-Office.....	80	80	16
Summe Nr. 2.1 bis 2.5.....	4 737	4 737	4 179
3. Sonstige Ausgaben im schulischen Bereich			
3.1 Versorgung ehemaliger Auslandslehrerinnen und Auslandslehrer und deren Hinterbliebener und Leistungen an Altlehrerinnen und Altlehrer.....	10	10	6
3.2 Reisekosten an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Personen zur Durchführung von Anerkennungs- und Abschlussprüfungen sowie Inspektionen.....	160	160	-
3.3 Förderung der internationalen Schulbuchforschung.....	993	943	649
3.4 Kosten für die Entwicklung von Lehrmitteln.....	28	28	-

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 27 (Titelgruppe 02)

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
3.5 Durchführung der Prüfungen für das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz und "Zentrale Deutschprüfung".....	1 697	1 697	1 175
3.6 Fernkurs für deutsche Schülerinnen und Schüler im Ausland.....	130	130	39
3.7 Zeitschrift "Begegnung" - Deutsche Schulen im Ausland.....	140	140	394
3.8 Sonstige Ausgaben.....	402	488	850
Summe Nr. 3.1 bis 3.8.....	3 560	3 596	3 113
Zusammen.....	13 716	13 752	12 690

Zu 3.1.: Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Allgemeine Auslands-kulturarbeit (Institutionelle Förderung)	(477 097)	(440 199) (18 164)	
518 42 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -165 schäftsmanagement	2 507	2 507	2 506
Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden. Erläuterungen: Miete für Zentralverwaltung des Goethe-Instituts in 80637 München, Dachauer Str. 122. Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.			
539 49 Vermischte Verwaltungsausgaben -024	450	325 450	48
681 41 Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul -142	230	230	176
Verpflichtungsermächtigung.....			
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 90 T€			

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 04

687 40	Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel	219 640	215 625	212 746
-024			14 564	

Verpflichtungsermächtigung..... 31 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 893 40.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Goethe-Institut e. V., München.....	73,30	100,00	67 279	66 423	65 587
- aus Kap. 0504 Tit. 518 42.....			2 507	2 507	2 506
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....			63 387	62 531	61 696
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....			1 385	1 385	1 385

Ausland

Goethe-Institut e. V., München.....	73,30	100,00	156 253	153 094	153 065
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....			156 253	153 094	151 050
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....			-	-	2 015
Zusammen			223 532	219 517	218 652
- Summe Tit. 518 42			2 507	2 507	2 506
- Summe Tit. 687 40			219 640	215 625	212 746
- Summe Tit. 893 40			1 385	1 385	3 400

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Darüber hinaus werden vom Goethe-Institut (GI) aus folgenden Titeln Projekte durchgeführt, über die im Einzelantragsverfahren im Laufe des Haushaltsjahres entschieden wird:

Kap. 0502 Tit. 685 17

Kap. 0504 Tit. 687 15 - Erläuterungsnummern 1, 2, 6, 7

Kap. 0504 Tit. 687 16 - Erläuterungsnummern 1.2, 1.3, 1.4, 2.1

Kap. 0504 Tit. 687 18

Kap. 0504 Tit. 687 27 - Erläuterungsnummer 2.1

Seit 2008 wird das GI über einen Produkthaushalt budgetiert, basierend auf Zielvereinbarungen und einem Rahmenvertrag mit dem Auswärtigen Amt. Im Ausland unterhält das GI 147 Einrichtungen in 97 Ländern, die aus Kursgebühren und Zuwendungen des Bundes finanziert werden. Vom Bund bezuschusste Aufgaben des GI: Förderung der deutschen Sprache im Ausland, kulturelle Kooperation und Informationsarbeit, Vermittlung eines umfassenden Deutschlandbildes. Das GI unterhält im Inland 12 Sprachinstitute (Unterrichtsstätten). Deren Verwaltung und Betrieb werden vom GI aus eigenen Mitteln (Einnahmen aus Kursgebühren) finanziert.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

687 46 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn - Betrieb und operative Mittel 53 906 38 850 36 369
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 23 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn.....	95,81	100,00	56 356	41 300	37 804
- aus Kap. 0504 Tit. 687 46.....			53 906	38 850	36 369
- aus Kap. 0504 Tit. 712 41.....			650	650	-
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			1 800	1 800	1 435

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Die Vergabe der Stipendien sowie die Durchführung von Betreuungs- und Nachbetreuungsmaßnahmen erfolgen nach Maßgabe der Stipendien- und Betreuungsrichtlinien des Auswärtigen Amtes, Stipendienkategorie IV bis VI (siehe Erläuterungen zu Kap. 0504 Tit. 681 11).

Mehr wegen Finanzierung einer Initiative zur Unterstützung gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

687 47 Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Betrieb 11 018 10 450 9 736
-024

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
- Die Ausgaben zu Nr. 1.9 und 1.11 der Erläuterungen sind in Höhe von 5 Prozent übertragbar.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart.....	78,52	85,38	8 031	7 980	7 305
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.4 Deutsche UNESCO - Kommission e. V., Bonn.....	91,50	100,00	1 648	1 633	1 633
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.9 Deutsche Auslandsgesellschaft e. V., Lübeck.....	82,82	98,30	347	345	345
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 47 (Titelgruppe 04)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

1.11 Villa Aurora e. V., Los Angeles.....	97,27	100,00	890	390	351
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					

Ausland

1.8 Institute of Contemporary History and Wiener Library Limited, London.....	16,08	100,00	102	102	102
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					

Zusammen			11 018	10 450	9 736
- Summe Tit. 687 47			11 018	10 450	9 736

Wirtschaftsplan zu 1.3 siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Zu 1.3:

Seit 2014 wird das Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Zu 1.9:

Seit 2010 wird die Deutsche Auslandsgesellschaft e. V., Lübeck, über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Zu 1.11:

Seit 2008 wird die Villa Aurora e. V., Los Angeles, über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Betriebskosten.....	11 018
------------------------	--------

687 48 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn - Betrieb und ope- -024 rative Mittel	183 509	167 002	170 377
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	123 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	42 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	22 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	14 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

2. Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn.....	99,44	99,75	173 613	160 470	164 487
- aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....			172 194	159 392	163 667
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			1 419	1 078	820

Ausland

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn.....	99,44	99,75	11 898	7 907	6 790
- aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....			11 315	7 610	6 710
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			583	297	80

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 48 (Titelgruppe 04)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
Zusammen			185 511	168 377	171 277
- Summe Tit. 687 48			183 509	167 002	170 377
- Summe Tit. 893 47			2 002	1 375	900

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Zu 1.:

Die Vergabe der Stipendien sowie die Durchführung von Betreuungs- und Nachbetreuungsmassnahmen erfolgen nach Maßgabe der Stipendien- und Betreuungsrichtlinien des Auswärtigen Amtes, Stipendienkategorien I bis VI (siehe Erläuterungen zu Kap. 0504 Tit. 681 11).

712 41	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	650	650	-
-011			3 150	

Verpflichtungsermächtigung..... 2 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 46.

893 40	Goethe-Institut e. V., München - Investitionen	1 385	1 385	3 400
-024				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 40.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

893 47	Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen	3 802	3 175	2 335
-024				

Verpflichtungsermächtigung..... 1 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 750 T€

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 46 und Tit. 687 48.

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	2 500	2 500 5 933	1 563
Aus Hauptgruppe 7.....	36 835	35 835 23 529	33 325
Aus Hauptgruppe 8.....	24 850	9 550 3 934	10 334
Zusammen.....	64 185	47 885 33 396	45 222

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Baumaßnahmen im kulturellen Bereich im Ausland (Baufonds) (64 185) (47 885)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 519 31 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 1 000 1 000 1 154
-024

F 539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben 1 500 1 500 409
-024

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Deckung der Honorare der für die Planung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen erforderlichen Expertinnen und Experten.

F 711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 16 080 16 080 15 336
-024

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Kulturinstitute.....	13 580
2. Sonstige (Kulturakademie Tarabya).....	500
3. Deutsche Schulen.....	2 000
Zusammen.....	16 080

F 739 31 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 20 755 19 755 17 989
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Washington energetische Sanierung der Deutschen Schule.....	4 758	3 708	1 050	-	-	-
2. Goethe House, New York	27 000	-	1 000	-	2 000	24 000
3. Kairo Sanierung und Neubau Kulturinstitut.....	10 416	6 022	1 800	-	1 949	645
4. Dublin Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitu.....	14 555	2 581	5 141	-	6 233	600
8. Paris Sanierung Kulturinstitut.....	4 635	4 635	-	-	-	-
13. Madrid Neubau Deutsche Schule.....	55 093	55 093	-	-	-	-
14. Brüssel Neubau Deutsche Schule.....	53 000	-	9 548	-	10 560	32 892
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in An- spruch genommen wird (Konjunkturpaket II).....						
19. Seoul Sanierung Kulturinstitut.....	6 072	6 059	-	-	13	-
20. Tunis Erdbebensanierung Kulturinstitut.....	2 663	2 175	488	-	-	-
26. Mexiko-Stadt Sanierung Kulturinstitut.....	2 423	1 695	728	-	-	-
Zusammen	180 615	81 968	19 755	-	20 755	58 137

Zu 1.: Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10 958 T€. Hiervon trägt die DS Washington einen Eigenanteil in Höhe von 2 400 T€. 3 800 T€ werden aus Kap. 1227 Titel 720 11 und Kap. 0903 Titel 720 21 bereitgestellt.

Zu 13.: Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 62 096 T€. Der Schulträger trägt in Höhe von 7 003 T€ die Kosten.

Zu 26.: Zusätzliche Kosten von 500 T€ werden aus einer zweckgebundenen Spende an das GI Mexiko-Stadt finanziert.

Zu 2.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Darüber hinaus sind folgende Baumaßnahmen in Planung: Bogotá (Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitut), Santiago de Chile (Sanierung und Erdbeben-ertüchtigung Kulturinstitut), Moskau (Neubau Kulturinstitut), Ankara (Neubau Deutsche Schule).

F 821 31 Erwerb von Liegenschaften im Ausland 5 000 - 2 207
-024

F 896 31 Zuschüsse zu Baumaßnahmen 19 850 9 550 8 127
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Warschau	18 922	17 763	1 159	-	-	-
2. Alexandria Neubau der Deutschen Schule.....	16 384	-	1 000	-	3 200	12 184
3. London Neubau Sportgebäude	7 476	-	-	-	3 000	4 476
5. Istanbul	11 659	11 659	-	-	-	-

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 31 (Titelgruppe 03)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
10. Kleine Baumaßnahmen.....	32 006	9 310	7 391	-	13 650	1 655
Zusammen.....	86 447	38 732	9 550	-	19 850	18 315

Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 480 T€ (21,0 Prozent)

Zu 2.: Von den Gesamtkosten trägt die DS der Borromäerinnen e. V. Alexandria einen Eigenanteil in Höhe von 476 T€.

Darüber hinaus sind folgende Baumaßnahmen an Deutschen Schulen in Planung:
Bilbao (Sporthalle und Energiezentrale), Budapest (Erweiterungsbaumaßnahme II
- Mensa und Sporthalle), Den Haag (Energetische Sanierung II und Erweiterung),
Kairo (Neubau Klassenräume/Pavillions), Tiflis (Neubau Schule).

Mehr wegen Sanierung Thomas-Mann-Haus in Los Angeles, Deutsche Schule
Kiew und Haus der Wilhelm-Kempff-Kulturstiftung in Positano.

0504 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0504 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04		Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)
687 40		Goethe-Institut e. V., München
687 46	1.	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
687 47	1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart
687 48	1.	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Anlage 1 0504
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	72 953	71 928	73 679
1.1 Personalausgaben.....	28 149	27 697	30 122
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	43 419	42 846	42 172
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 385	1 385	1 385
Ausland.....	230 579	219 589	228 929
1.1 Personalausgaben.....	134 488	128 961	138 563
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	96 091	90 628	88 351
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	-	-	2 015
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	72 953	71 928	73 679
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	5 674	5 505	8 092
2.2 Zuwendung des Bundes.....	67 279	66 423	65 587
aus Kap. 0504 Tit. 518 42.....	2 507	2 507	2 506
aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....	63 387	62 531	61 696
aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....	1 385	1 385	1 385
Ausland.....	230 579	219 589	228 929
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	74 326	66 495	75 864
2.2 Zuwendung des Bundes.....	156 253	153 094	153 065
aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....	156 253	153 094	151 050
aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....	-	-	2 015
nachrichtlich: Projektförderung.....	19 000	19 000	15 766

Zu Tgr. 04 Tit. 687 46

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	58 714	43 541	39 240
1.1 Personalausgaben.....	6 217	6 228	4 597
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 482	2 720	1 451
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	2 450	2 450	1 710
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	47 565	32 143	31 482
2. Finanzierung der Ausgaben.....	58 714	43 541	39 240
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 358	2 241	1 576
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	-140
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	56 356	41 300	37 804
aus Kap. 0504 Tit. 687 46.....	53 906	38 850	36 369
aus Kap. 0504 Tit. 712 41.....	650	650	-
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	1 800	1 800	1 435

Zu Nr. 1.4:

Bei den besonderen Finanzierungsausgaben handelt es sich um operative Mittel (Programmarbeit).

0504 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	10 228	10 237	10 422
1.1 Personalausgaben.....	5 052	4 921	4 289
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 611	1 566	1 863
1.3 Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 565	3 750	4 270
2. Finanzierung der Ausgaben.....	10 228	10 237	10 422
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	822	763	1 275
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	747	747	1 505
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	628	747	337
2.4 Zuwendung des Bundes.....	8 031	7 980	7 305
aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	8 031	7 980	7 305
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	-	12 108

Zu Tgr. 04 Tit. 687 48

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	174 203	160 923	164 603
1.1 Personalausgaben.....	18 859	13 120	13 130
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 289	3 327	2 694
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 419	1 078	820
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	149 636	143 398	147 959
Ausland.....	12 954	8 373	7 308
1.1 Personalausgaben.....	6 328	5 014	4 777
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 624	3 062	2 451
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	583	297	80
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 419	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	174 203	160 923	164 603
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	122	108	173
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	468	345	343
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	-400
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.5 Zuwendung des Bundes.....	173 613	160 470	164 487
aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....	172 194	159 392	163 667
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	1 419	1 078	820
Ausland.....	12 954	8 373	7 308
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 056	466	518
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	11 898	7 907	6 790
aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....	11 315	7 610	6 710
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	583	297	80

Zu Nr. 1.4 Inland und Ausland:

Bei den besonderen Finanzierungsausgaben handelt es sich um operative Mittel (Programmarbeit).

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben, die der Verbesserung der Sicherheit der Auslandsvertretungen dienen. Ausgabenschwerpunkte sind

die bauliche Sicherheit, Sicherheitsfahrzeuge und IT-Sicherheit. Diese Mittel waren bisher im Kap.6002 Tgr. 03 (Zukunftsinvestitionen) veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0510	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 000	-	+31 000	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	36 000	-	+36 000	-	-
Gesamtausgaben.....	67 000	-	+67 000	-	-
davon nicht flexibilisiert.....	67 000	-	+67 000	-	-

0510 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 5 000
-021

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 514 31 5 000 -

517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 7 000
-021

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 517 31 7 000 -

519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 9 000
-021

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 519 31 9 000 -

532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 10 000
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 532 31 10 000 -

Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 13 500
-021

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 711 31 13 500 -

739 01 Baumaßnahmen 2 500
-021

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 739 31 2 500 -

Sonstige Bewilligungen 0510

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

811 01 Erwerb von Fahrzeugen 4 000
-021

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 811 31 4 000 -

812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 16 000
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 812 32 16 000 -

0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0511 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung

der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Auswärtige Amt als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 0512 veranschlagt. Nachgeordnete Dienststelle ist das Deutsche Archäologische Institut (DAI). Rechtsgrundlagen und Aufgaben des DAI sind im Kapitel 0513 in den Vorbemerkungen dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0511	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	112	112	-		67
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		3 613
Gesamteinnahmen.....	112	112	-		3 680
Ausgaben					
Personalausgaben.....	167 013	164 125	+2 888	3 701	162 659
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 922	10 335	+587	6 643	12 336
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 555	8 923	+632	8	9 655
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-42 206	-10 050	-32 156		-
Gesamtausgaben.....	145 284	173 333	-28 049	10 352	184 650
davon flexibilisiert.....	49 120	47 372	+1 748	9 463	47 247
davon nicht flexibilisiert.....	96 164	125 961	-29 797	889	137 403

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	2 962
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(279)
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 05.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(112)	(112)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	112	112	67
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	651

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Abfindungen und Versorgungszuschlägen, die dem Versorgungsfonds zuzuführen sind.....	-
2. Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Versorgungslasten.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 526 04.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	200	200	164
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers des Auswärtigen.....	130 000
1.2 Chefs des Protokolls.....	16 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	31 000
3. Zur Verfügung der Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts, der Leiterinnen und Leiter der Kommissionen und Abteilungen:	
3.1 Berlin.....	5 000
3.2 Frankfurt.....	1 000
3.3 München.....	1 000
3.4 Bonn.....	1 000
3.5 Rom.....	4 000
3.6 Athen.....	3 000
3.7 Kairo.....	2 000
3.8 Istanbul.....	2 000
3.9 Madrid.....	2 000
3.10 Orient.....	1 000
3.11 Eurasien.....	1 000
Zusammen.....	200 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	857	857	798
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0512 Tit. 119 11.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 05 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

0511 - 543 01..... 950

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	2 763
		889	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -880	-	-10 050	-
--------------------------------------	---	---------	---

972 02 Globale Minderausgabe Open Skies -880	-7 500		
---	--------	--	--

972 06 Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016 -880	-34 706		
--	---------	--	--

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0501 Tit. 687 14 und Kap. 0512 Tit. 539 29.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- -890 fenden Aufgaben	-	-	(2 220)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 05.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(137 313)	(134 954)	
--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Staatsministerin, der -018 Staatsminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	613	755	609
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel

0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 431 57 (Titelgruppe 57)

werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57	Versorgungsbezüge	111 666	109 210	109 509
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	4 145	4 200	4 412
-018				

443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	241	170	240
-018				

446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	20 648	20 490	18 805
-018				

453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-018				

632 57	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	129	103
-018				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	39 235	38 074	38 620
		3 701	
Aus Hauptgruppe 5.....	9 865	9 278	8 611
		5 754	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	20	20	16
		8	
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	49 120	47 372	47 247
		9 463	

F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage	7 550	7 550	7 926
-011				

F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	16 500	16 500	16 301
-840				

F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	5 000	4 600	4 160
-840				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an andere Gesundheitsdienste im Ausland unentgeltlich abgegeben werden.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 443 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unfallfürsorge nach dem BeamVG.....	275
2. Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamtinnen und Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift aus Anlass von Reisen und Krankheits- und Todesfällen.....	130
3. Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen.....	5
4. Bewilligungen für ehemalige Ortskräfte deutscher Auslandsvertretungen und deren Hinterbliebene.....	-
5. Kosten des Gesundheitsdienstes im In- und Ausland.....	1 000
5.1 Untersuchungen der Bediensteten (einschl. Bewerberinnen und Bewerber) und deren Familienangehörigen bei Verwendung in gesundheitsgefährdenden Gebieten.....	200
5.2 Notwendige betriebsärztliche Untersuchungen von Ortskräften und dienstlichem Hauspersonal.....	40
5.3 Sonstige Untersuchungen (z. B. Untersuchung auf Dienstfähigkeit und Fahrtauglichkeit).....	50
5.4 Schutzimpfungen.....	950
5.5 Sonstige Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge (z. B. Erste-Hilfe- und Notfallausstattung, betriebliche Gesundheitsvorsorge.....	350
5.6 Zuschüsse zu Kosten für Krankheitsfälle von Ortskräften und deren Familienangehörigen.....	800
5.7 Sonstige Ausgaben (z. B. Beschaffung von medizinischen Verbrauchs- und Gebrauchsgütern von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer für den Gesundheitsdienst der Zentrale und die Regionalärztinnen und -ärzte sowie von Notfallausstattungen bei Auslandsvertretungen).....	200
6. Sonstiges.....	1 000
Zusammen.....	5 000

Zu 4.:

Für die Gewährung einer laufenden, stets widerruflichen Unterstützung gelten die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

Zu 5.:

Aus den Ausgaben sind auch die anlässlich von Untersuchungen entstehenden Reisekosten von Familienangehörigen der Bediensteten und von Bewerberinnen und Bewerbern und deren Familienangehörigen zu bestreiten. Im Notfall können medizinische Verbrauchs- und Gebrauchsgüter von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer an Dritte gegen Kostenerstattung abgegeben werden. Ferner können Ausgaben für Sachleistungen an Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge außerhalb der Bundesverwaltung im Ausland erbracht werden.

An mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen besonders festgelegten Dienstorten können auch Beiträge zu Klinikgemeinschaften geleistet werden.

Es können auch Leistungen nach § 17 SGB V gezahlt werden.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	650	650	697
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	720	590	728

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Rechtsschutz von Deutschen vor ausländischen Behörden und Gerichten.

Der Rechtsschutz dient insbesondere dazu, unter außenpolitischen Gesichtspunkten strafrechtlich Verfolgten die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Verteidigung zu sichern und nach einer Verurteilung dem Verurteilten im Gnadenverfahren beizustehen.

0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	500	462	437
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderaufträge auf dem Gebiet der Verwaltung.....	213
2. Forschungsaufträge und Sachverständigengutachten, die für die politische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind sowie Arbeitstagungen und Einzelreisen.....	275
3. Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen.....	12
Zusammen.....	500

F 526 04	Kosten für Dolmetscher, Übersetzer und Sprachsachverständige	400	350	421
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es können auch Kosten für Rahmenverträge mit freiberuflichen Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie Sprachlehrerinnen und Sprachlehrern für seltene Sprachen geleistet werden.

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	48	44	56
----------	--	----	----	----

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	3 000	3 000	2 832
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben sind zu bestreiten:

1. Beförderungskosten für dienstliche Land-, Luft- und Seekuriereisenden des Auswärtigen Amtes,
2. Reisekosten für Kuriere,
3. Aufwendungen für Sendungen von Dienststellen der unmittelbaren Bundesverwaltung,
4. Sonstige im Zusammenhang mit dem Kurierdienst anfallende Aufwendungen, z. B. Kosten der Beschaffung und Unterhaltung der Luftbeutel, Kuriertaschen und Kuriertaschen nebst Zubehör,
5. Beförderungskosten für ärztlich verordnete Medikamente unter besonderen Voraussetzungen.

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen	950	950	914
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Teil der im Rahmen der Aktenveröffentlichung herausgegebenen Bände an Angehörige des Auswärtigen Dienstes gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden darf.

Erläuterungen:

Die Edition der "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland", beruhend auf einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

der Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitgeschichte, wird laufend fortgesetzt. Unter die Zweckbestimmung fallen auch vorbereitende und begleitende Maßnahmen der Konservierung, Restaurierung und Ordnung der Akten des Politischen Archivs.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -165	4 247	3 882	3 223
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Reisen des Bundesministers, Kommissionen, Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen, sofern das Auswärtige Amt maßgebenden Einfluss auf die Ausführung hat.....	4 105
2. Forum Globale Fragen.....	100
3. Deutsches Archäologisches Institut.....	42
Zusammen.....	4 247

Veranschlagt sind die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auswärtigen Amtes oder der Auslandsvertretungen an Handelsvertrags-, Grenz- und anderen Kommissionen, an Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen entstehen, ferner die im Zusammenhang mit der Arbeit derartiger Kommissionen usw. im Einzelfall erwachsenden Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte usw.). Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -165	9 535	8 774	9 536
--	-------	-------	-------

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -029 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	20	20	16
--	----	----	----

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge des Auswärtigen Amtes, der Auslandsvertretungen und des Deutschen Archäologischen Instituts an Vereine im In- und Ausland, die sich überwiegend mit internationalen Fragen befassen, die für das Auswärtige Amt oder das Deutsche Archäologische Institut von besonderem Interesse sind.

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 05 -880	-	-	-
--	---	---	---

Vorbemerkung

Rechtlicher Auftrag und organisatorische Struktur

Nach Artikel 32 Absatz 1 Grundgesetz (GG) ist die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten Sache des Bundes. Hierzu gehören auch die Beziehungen zu internationalen und überstaatlichen Organisationen. Der nach Artikel 87 Absatz 1 Satz 1 GG in bundeseigener Verwaltung geführte Auswärtige Dienst ist das Instrument zur Wahrnehmung dieser Aufgaben. Der Auswärtige Dienst nimmt den Auftrag und die Aufgaben der Auswärtigen Angelegenheiten nach dem Gesetz über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842) im Inland im Auswärtigen Amt (Zentrale) und an den Auslandsvertretungen wahr, die zusammen eine einheitliche Bundesbehörde unter Leitung des Bundesministers des Auswärtigen bilden.

Die Zentrale gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Zentralabteilung,
2. zwei politische Abteilungen,
3. Europaabteilung,
4. Abteilung für internationale Ordnung, Vereinte Nationen und Rüstungskontrolle
5. Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung und Konfliktnachsorge

6. Abteilung für Kultur und Kommunikation,
7. Rechtsabteilung,
8. Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung,
9. Protokoll;
10. zusätzlich verfügt das Auswärtige Amt über eine Dienststelle am VN-Standort Bonn.

Die Vertretungen des Bundes im Ausland setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anzahl
Botschaften.....	153
Multilaterale Vertretungen.....	12
Generalkonsulate.....	54
Konsulate.....	7
Vertretungsbüro.....	1
Informationsbüro.....	1
Zusammen.....	228

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel werden die Ausgaben für die Tätigkeiten des Auswärtigen Dienstes gebündelt, Titelgruppe 01 umfasst die Ausgaben für die Zentrale, Titelgruppe 02 die Ausgaben

für die Auslandsvertretungen. Die Gesamtausgaben machen etwa ein Viertel des Gesamtvolumens des Einzelplans aus.

Überblick zum Kapitel 0512	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	133 380	132 671	+709		206 786
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	133 380	132 671	+709		206 786
Ausgaben					
Personalausgaben.....	792 472	778 611	+13 861	87 819	772 297
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	253 379	243 714	+9 665	46 817	231 628
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 500	1 500	-	1 648	1 204
Ausgaben für Investitionen.....	116 699	113 699	+3 000	190 192	109 016
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 164 050	1 137 524	+26 526	326 476	1 114 145
davon flexibilisiert.....	1 117 350	1 096 074	+21 276	326 476	1 076 385
davon nicht flexibilisiert.....	46 700	41 450	+5 250		37 760
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	92 096				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	35 532				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	29 532				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	14 532				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	2 500				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	2 500				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 500				

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Inland	(1 817)	(1 708)	
111 11 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 032	923	1 106

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 19.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühreneinnahmen der Kindertagesstätte.....	30
2. Gebühren für Amtshandlungen des Auswärtigen Amts auf Grundlage der Auslandskostenverordnung.....	1 000
3. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung (IFGGebV).....	2
Zusammen.....	1 032

119 11 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	2
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Schutzgebühren für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 542 01.

119 19 -011	Vermischte Einnahmen	80	80	28
----------------	----------------------	----	----	----

124 11 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	355	355	313
----------------	---	-----	-----	-----

132 11 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	350	350	45
----------------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus dem Dublettenverkauf der Bibliothek dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 11.

2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gastgeschenke an das Haus der Geschichte unentgeltlich abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausland		(131 563)	(130 963)	
111 21 Gebühren, sonstige Entgelte -021		121 235	120 435	124 381

Haushaltsvermerk:

1. Zurückzuzahlende Kautionsbeträge sowie Kosten für Passvordrucke, Personalausweisvordrucke und Visaetiketten sind von den Einnahmen abzusetzen.
2. Auslagen nach dem Auslandskostengesetz für Amtshandlungen nach den §§ 1 bis 17 Konsulargesetz und Visakautionen sind hier zu veranschlagen. Auslagenerstattungen sind hier zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren/sonstige Entgelte sowie Auslagen für Amtshandlungen nach §§ 1 - 17 KG.....	131 535
2. abzüglich Kosten für Pass- und Personalausweisvordrucke.....	-8 500
3. abzüglich Kosten für Visaetiketten.....	-1 800
Zusammen.....	121 235

119 29 Vermischte Einnahmen -021		400	400	669
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne.....	500
2. Kursverluste.....	-600
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw....	190
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	310
Zusammen.....	400

Kursgewinne oder -verluste entstehen durch die Neubewertung der vorhandenen Bestände bei den Zahlstellen der Auslandsvertretungen nach Kursänderung durch Bestandsverstärkung. Diese Differenzen müssen verbucht werden. Um Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag zu buchen.

124 21 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -021		7 500	7 200	7 446
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen darf zuviel einbehaltene Dienstwohnungsvergütung erstattet werden.

131 22 Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland -021		1 928	1 928	71 009
---	--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 518 21, 711 21, 739 21 und 821 21.

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 131 22 (Titelgruppe 02):

2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehreinnahmen aus Veräußerungserlösen fließen i. H. v. 80 Prozent den Titeln 518 21, 711 21, 739 21 und 821 21 zu und können ohne Einschränkung für dringenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf auch an anderen Dienstorten genutzt werden. Im Falle, dass eine Neuunterbringung am gleichen Ort vorgesehen ist, fließen die Veräußerungserlöse vollständig den o. g. Titeln zu.

132 21 -021	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	500	1 000	1 787
----------------	---	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf von Gegenständen anfallende Nebenkosten geleistet werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von voraussichtlich bis zu 60 auszusondernden Kraftfahrzeugen: vgl. Erläuterungen zu Tit. 811 21.

266 21 -021	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 24 und 687 22.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	42 000	37 000	33 310
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 36 096 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 032 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 032 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 032 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veranschlagt 2017 1 000 €	Vorhalten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8

2. Werderscher Markt 1 Umbau und Erweiterung
(Kurstraße 33-35/Kleine Kurstraße 1-2)..... 69 030 2 888 1 680 66 460 4 923 2022

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen für die Kraftstoffversorgung Bund noch nicht vor.
Von den Gesamtkosten entfallen auf das Auswärtige Amt 36,0 Prozent.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
529 02 -021	<p>Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 529 03. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich. <p>Erläuterungen:</p> <p>In den Beträgen sind auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand der Angehörigen der Militärattaché-Stäbe enthalten.</p> <p>Die auf die einzelnen Auslandsvertretungen entfallenden Ausgaben werden den Auslandsvertretungen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen. Sie sind zur Leistung von Ausgaben bestimmt, die Angehörigen der Auslandsvertretungen, soweit sie nicht Leiterinnen/Leiter der Vertretung oder deren/dessen ständige Vertreterin/ständige Vertreter sind, durch größere repräsentative Verpflichtungen, mit deren Übernahme sie im Einzelfalle von der Leiterin/dem Leiter der Auslandsvertretung beauftragt worden sind, im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung den entsandten Beschäftigten aus ihrer persönlichen Aufwandsentschädigung und den lokal Beschäftigten aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden können. Höhe und Verwendungszweck der entstandenen Auslagen sind einzeln anzugeben und nach Möglichkeit zu belegen; ihre Richtigkeit ist dienstlich zu versichern. Über ihre Angemessenheit befindet die Leiterin/der Leiter der Auslandsvertretung nach pflichtgemäßem Ermessen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p> <p>Hiervon sind bis zu 150 T€ vorgesehen für außergewöhnlichen Aufwand, der den Honorarkonsulinnen/Honorarkonsuln entsteht.</p>	950	950	795
529 03 -021	<p>Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Leitern der Vertretungen und ihren ständigen Vertretern entsteht</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 529 02. 3. Die Erläuterungen sind verbindlich. <p>Erläuterungen:</p> <p>Aus den Ausgaben können den Leiterinnen/Leitern der Auslandsvertretungen und ihren ständigen Vertreterinnen/Vertretern Zuschüsse zu den Kosten für repräsentative Verpflichtungen besonderer Art nach den Richtlinien des Auswärtigen Amts gezahlt werden.</p> <p>Sämtliche Zuschüsse sind in jedem Einzelfall zu beantragen. Sie werden nur gegen Einzelabrechnung gewährt.</p>	3 750	3 500	3 655
547 01 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben				
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	792 472	778 611 87 819	772 297
Aus Hauptgruppe 5.....	206 679	202 264 46 817	193 868
Aus Hauptgruppe 6.....	1 500	1 500 1 648	1 204
Aus Hauptgruppe 7.....	73 600	70 600 101 365	68 071
Aus Hauptgruppe 8.....	43 099	43 099 88 827	40 945
Zusammen.....	1 117 350	1 096 074 326 476	1 076 385

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Inland	(298 321)	(292 820)	
----------------	-----------	-----------	--

F 421 11 Bezüge des Bundesministers und der Staatsminister -011	535	535	454
--	-----	-----	-----

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten, Professorinnen und Professoren	92 976	95 457	91 109
--	--------	--------	--------

F 422 12 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	1 100	1 100	1 247
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die zur Verwendung im Ausland bestimmten Beamtinnen und Beamten, die im Inland auf ihren Auslandsdienst vorbereitet werden, erhalten Bezüge einschließlich Stellenzulage aus Tgr. 02.

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 865	1 700	1 605
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hieraus können Beschäftigungsentgelte für die in der Zentrale des Auswärtigen Amtes befristet beschäftigten Praktikantinnen und Praktikanten sowie Laureatinnen und Laureaten geleistet werden.

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	63 975	59 000	58 152
--	--------	--------	--------

F 453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -840	57 825	57 000	56 145
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst zu bestreiten.

Aus diesem Titel sind auch Reisekosten für dienstlich erforderliche Anschlussreisen zur Fortbildung oder gesundheitlichen Untersuchung zu leisten, wenn diese in Verbindung mit Heimaturlaubsreisen genehmigt sind.

Bundesministerium 0512

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 459 19	Vermischte Personalausgaben -840	10	8	2
----------	-------------------------------------	----	---	---

Erläuterungen:

Aus diesen Ausgaben werden auch die Schulbeihilfen für Hinterbliebene von Bundesbediensteten sowie für Maßnahmen gemäß § 17 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst gezahlt.

F 511 11	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	22 519	22 530	22 886
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 11.

F 514 11	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	280	280	205
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 11	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	10 900	10 900	9 822
----------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter / Beiträge Dritter zum Ausgleich von Konferenzveranstaltungskosten (z. B. Konferenzpauschalen oder Rechnungserstattungen für Sicherheit, Toiletten-/Garderobendienst, Konferenztechnik) fließen den Ausgaben zu.

F 518 11	Mieten und Pachten -011	1 080	1 080	904
----------	----------------------------	-------	-------	-----

F 519 11	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	4 500	4 500	3 661
----------	--	-------	-------	-------

F 525 11	Aus- und Fortbildung -011	8 000	6 414	6 396
----------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Anwärterinnen und Anwärter erhalten in der Akademie Auswärtiger Dienst gegen Zahlung eines Kostenbeitrages amtliche Unterkunft und Verpflegung.
2. Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen kann in der Akademie Auswärtiger Dienst amtliche Unterkunft und Verpflegung gewährt werden.
3. Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Teilnahme von Ehepartnern an Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien geleistet werden, soweit die Maßnahmen im Hinblick auf die im Ausland verlangte Unterstützung des Beamten bei der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben angezeigt sind.

F 527 11	Dienstreisen -011	4 840	4 400	4 660
----------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die aus diesem Titel zu beschaffenden Großkundenabonnements der Deutschen Bahn AG können auch für Reisen benutzt werden, deren Kosten bei anderen Titeln des Einzelplans 05 veranschlagt sind.

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 11	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	8 265	8 265	4 756
----------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€

F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	645	645	435
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs.....	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	30
3. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	90
4. Ausgaben für die Kindertagesstätte.....	30
5. Sonderaufgaben der Verwaltung.....	82
6. Baunebenkosten.....	200
7. Sonstiges.....	183
8. Förderung des Vorschlagswesens.....	20
Zusammen.....	645

Zu 4:

Außerdem sind für Personal, Geschäftsbedarf, Miete und Bewirtschaftung der Kindertagesstätte bei den Titeln 428 11, 511 11, 517 11, 518 11 und 519 11 weitere Ausgaben in Höhe von 672 T€ veranschlagt. Dem stehen bei Titel 111 11 Einnahmen aus Kita-Gebühren in Höhe von 80 T€ gegenüber.

F 711 11	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	1 600	1 600	1 117
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erweiterung/Neubau Pfortnerloge Reiherwerder.....	500
2. Umwandlung Unterkunftszimmer Haus Europa in vier Hörsäle.....	600
3. Installation von Video/Wärmerkameras Reihenwerder.....	500
Zusammen.....	1 600

F 712 11	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	86
----------	---	---	---	----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ehemaliges Ärztehaus - Oberwasserstraße 13.....	13 517	12 763	-	754	-	-
2. Ehemaliges Reichsbankgebäude, Tresorbereich.....	14 129	11 723	-	2 406	-	-
Zusammen.....	27 646	24 486	-	3 160	-	-

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 969 T€ (6,80 Prozent)

F 811 11	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	47
----------	-------------------------------	---	---	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 000	1 000	1 632
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	350
2. Ersatzbeschaffung.....	650
Zusammen.....	1 000

F 812 12	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	16 064	16 064	16 732
----------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	3 503
2. Ersatzbeschaffung.....	12 561
Zusammen.....	16 064

F 821 12	Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen -029	-	-	-
----------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen erfolgt auf der Grundlage von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.

F 823 11	Energie Contracting -011	342	342	342
----------	-----------------------------	-----	-----	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausland	(819 029)	(803 254)		
-----------------	-----------	-----------	--	--

F 422 21	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -021 ten	306 165	304 300	305 017
----------	---	---------	---------	---------

F 422 22	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -021	40 400	43 400	40 824
----------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die beamteten Hilfskräfte haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnungen zu beziehen, soweit solche zur Verfügung gestellt werden können.

Erläuterungen:

Berücksichtigt sind auch Zahlungen von Dienstbezügen der auf Planstellen bei Kap. 0625 geführten SAV-Beamtinnen/-Beamten der Bundespolizei, die an Auslandsvertretungen als Personenschutz und Sicherheitsbeamte eingesetzt sind.

F 422 23	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Be- -021 amtsinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	5 300	5 300	5 161
----------	---	-------	-------	-------

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	104 000	103 311	106 524
----------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die an den Auslandsvertretungen lokal Beschäftigten werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.

Hieraus können Beschäftigungsentgelte für die an den Auslandsvertretungen befristet beschäftigten Praktikantinnen und Praktikanten geleistet werden.

F 428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	118 321	107 500	106 057
----------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnungen zu beziehen, soweit solche zur Verfügung gestellt werden können.

Erläuterungen:

Die an den Auslandsvertretungen lokal Beschäftigten werden entsprechend ihrer Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.

F 511 21	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	10 300	9 200	12 230
----------	--	--------	-------	--------

F 514 21	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5 500	5 500	4 355
----------	---	-------	-------	-------

F 517 21	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	42 000	41 000	37 070
----------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Hieraus werden auch notwendige Zuschüsse zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Beschäftigter an Dienstorten mit kriegsrischer, terroristischer oder außerordentlich krimineller Gefährdung geleistet. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amtes.

F 518 21	Mieten und Pachten	50 000	50 000	56 243
----------	--------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 29 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.

Bundesministerium 0512

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Im Rahmen der Zweckbestimmung dürfen im Bedarfsfall an Dienstorten mit besonders knappem Wohnungsangebot bis zu vier Monatsmieten für Wohnungen geleistet werden, um die Anmietung durch neu entsandte Beschäftigte zu ermöglichen.

F	519 21 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -021	28 500	28 500	25 017
---	---	--------	--------	--------

F	527 21 Dienstreisen -021	4 500	4 200	3 768
---	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen (im Gastland) und für Auslandsdienstreisen (außerhalb des Gastlandes).

F	532 24 Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern im Ausland -021	250	250	199
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Ausgaben, die den Auslandsvertretungen durch die Betreuung von Delegationen entstehen und nicht anderweitig durch Kostenübernahmezusage abgedeckt sind (Subsidiarität). Dazu gehören insbesondere Ausgaben für zusätzliche Sicherheitskräfte, Fahrzeuganmietung und sonstige Dienstleistungen.

F	539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben -021	4 600	4 600	1 261
---	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Zuweisungen an Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland (u. a. Notstandsmaßnahmen).....	-
2. Bankspesen.....	520
3. Baunebenkosten.....	2 400
4. Billigkeitsleistungen, sofern Voraussetzungen nach § 53 BHO vorliegen.....	30
5. Kreditkartenzahlungen.....	250
6. Kosten für externe Dienstleister.....	430
7. Sonstiges (u. a. Bekanntmachungen, Entschädigungsleistungen geringen Umfangs, Ortsumzüge der Auslandsvertretungen und Einlagerung von Ausstattungsgegenständen, Zuschüsse zu den Kosten für die Förderung der Berufstätigkeit von Partnerinnen und Partnern von entsandten Beschäftigten aufgrund einer Richtlinie des Auswärtigen Amtes).....	970
Zusammen.....	4 600

F	687 22 Zuschüsse für Honorarkonsularbeamte -021	1 500	1 500	1 204
---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Pauschale Zuschüsse zu den Verwaltungskosten und Auslagenerstattung gem. § 26 Abs. 2 und 3 Konsulargesetz vom 11. September 1974.

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 21	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -021	33 000	30 000	43 865
----------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
739 21 und 821 21.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Allgemeine Maßnahmen.....	19 500
2. Sicherheitsmaßnahmen.....	13 500
3. Sanierungsarbeiten des Borromäerinnen St. Charles Hospice Jerusalem zu Nutzungszwecken der Botschaft Tel Aviv.....	-
Zusammen.....	33 000

F 739 21	Baumaßnahmen -021	39 000	39 000	23 003
----------	----------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 20 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
711 21 und 821 21.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Belgrad Neubau Kanzlei.....	19 472	610	5 505	-	6 235	7 122
2. Bukarest Herrichtung Goethe-Institut zur Residenz.....	10 129	8 495	-	-	-	1 634
3. Eriwan Erdbebenertüchtigung und Sicherheitsumbauten.....	3 335	3 335	-	-	-	-
4. Kabul Errichtung Dienstwohnungsgebäude.....	12 808	11 926	-	98	-	784
5. Kaliningrad Herrichtung Kanzlei.....	3 995	3 986	-	-	-	9
6. La Paz Neubau Kanzlei.....	4 749	664	2 324	-	1 700	61
7. Minsk Neuherrichtung Residenz.....	2 737	2 465	150	-	-	122
8. Neu Delhi Erdbebenertüchtigung Residenz und Kanzlei, Sanierung OK-Wohnungen.....	11 060	828	500	-	-	9 732

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 21 (Titelgruppe 02)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
9. Taschkent Neubau der Kanzlei.....	11 415	27	1 500	-	5 000	4 888
11. Toronto Herrichtung Kanzlei.....	2 000	1 346	-	-	654	-
16. Washington Sanierung Kanzlei.....	103 335	62 348	-	-	16 512	24 475
18. Nikosia Neubau Kanzlei.....	6 000	289	-	-	-	5 711
19. Kabul Neubau Kanzlei, Dienstwohnungsgebäude 2, Kfz-Wartungs- halle, Infrastrukturerneuerung.....	66 449	25 881	2 358	-	-	38 210
20. Peking Erweiterung Visastelle, Erneuerung Haustechnik.....	16 300	8 269	4 800	-	531	2 700
25. Paris Generalsanierung Kanzlei.....	24 540	2 991	8 100	-	-	13 449
29. Warschau Neubau Kanzlei und Residenz.....	25 091	21 443	-	-	-	3 648
33. Kuala Lumpur Neubau Kanzlei.....	7 600	524	65	-	-	7 011
39. Mexiko Neubau Kanzlei.....	9 720	8 809	911	-	-	-
40. Brasilia Sanierung Kanzlei, Residenz und Dienstwohnungen.....	17 460	17 118	342	-	-	-
41. Den Haag Sanierung Kanzlei.....	1 930	1 891	-	-	-	39
43. Pressburg Neubau Residenz.....	4 500	4 500	-	-	-	-
45. Duschambe Neuunterbringung Kanzlei.....	4 403	4 403	-	-	-	-
48. Stockholm Sanierung Kanzlei.....	9 606	8 934	274	398	-	-
49. Kairo Neubau Kanzlei und Residenz.....	26 120	393	3 846	-	5 000	16 881
89. Algier Neubau Kanzlei.....	17 278	-	3 500	-	2 000	11 778
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in An- spruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
23. Duschambe Neubau Residenz.....	2 142	2 099	43	-	-	-
47. Rio de Janeiro Herrichtung Kanzleietage.....	4 160	3 931	145	-	84	-
52. DI Taipei Erstherichtung Kanzlei.....	3 990	3 100	-	-	-	890
53. Kinshasa Umbau Visastelle Brandschutz Dachsanierung.....	3 900	328	1 500	-	1 000	1 072
57. Gaborone Neubau Kanzlei.....	3 667	164	1 500	-	-	2 003
58. Istanbul Umbau Visastelle.....	3 845	3 334	-	511	-	-
63. Rom Erneuerung Haustechnik Kanzlei.....	4 947	4 947	-	-	-	-
64. Shanghai Erstherichtung Visastelle.....	2 370	2 196	-	-	-	174
66. Lima Herrichtung Zwischenunterkunft Kanzlei.....	3 231	3 149	-	-	-	82
67. Moskau Sanierung Dienstwohnungen.....	2 000	1 770	-	-	-	230

0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 21 (Titelgruppe 02)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
68. Riad Neubau RK-Stelle und HOD-Dienstwohnungen.....	2 420	2 156	-	-	-	264
69. Bogota Herrichtung Kanzleietage.....	3 901	3 901	-	-	-	-
73. Kabul Außenfriedung und Schleuse.....	7 348	7 317	-	-	-	31
74. Bagdad Sanierung Compound.....	7 312	5 777	1 039	-	96	400
88. Brüssel NATO Innenausbau nationale Vertretung.....	2 622	1 836	598	-	188	-
Zusammen.....	479 887	247 480	39 000	1 007	39 000	153 400

Darüber hinaus sind Baumaßnahmen an folgenden Dienstorten in Planung: Tiflis, Islamabad, Port-of-Spain, Harare, Algier, Chisinau, London (Residenz), Wien, Teheran und Den Haag (energetische Ertüchtigung Kanzlei), Djidda, Kuweit, Sofia, Canberra, Erbil, Moskau, Zagreb, Pristina, Addis Abeba, Genf und Nouakchott.

Hinweise

Zu Nr. 2, 6, 9, 16, 18, 20, 25, 29, 33, 39, 40, 41, 43, 48, 49, 58, 63, 89: bundeseigene Liegenschaft

Zu Nr. 1, 3, 4, 5, 7, 8, 11, 19, 23, 45, 47, 52, 53, 57, 64, 66, 67, 68, 69, 73, 74, 88: gemietete/gepachtete Liegenschaft

Zu Nr. 16: In den Gesamtausgaben des Bundes sind die Kosten für die Zwischenunterbringung in Höhe von 13.268 T€ enthalten.

Zu Nr. 3, 5, 6, 7, 11, 41, 43: Es gelten die Regelungen für kleine Baumaßnahmen gem. BMF-Rundschreiben vom 17.12.2012, Gz: IIA3-H1005/12/10007.

Zu Nr. 20: Gegenseitigkeitsabkommen

Zu Nr. 39: Finanzierung der Maßnahme aus Erlös der Altimmoblie gemäß Haushaltsvermerk.

F 811 21 Erwerb von Fahrzeugen -021	7 000	7 000	7 668
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
nicht personenbezogene Pkw.....	1 320
2. Ersatzbeschaffungen	
30 personenbezogene Pkw, davon 4 Sicherheitsfahrzeuge.....	2 330
70 nicht personenbezogene Pkw, davon 4 Sicherheitsfahrzeuge...	4 200
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 21 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-1 000
3. Sonstiges.....	150
Zusammen.....	7 000

F 812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -021 Verwaltungszwecke (ohne IT)	4 500	4 500	5 770
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ausstattung von	
1. Kanzleien.....	2 600
2. amtlichen Empfangsräumen.....	1 300
3. Dienstwohnungen.....	600
Zusammen.....	4 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	821 21 Erwerb von Liegenschaften im Ausland	14 193	14 193	8 754
	-021			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
711 21 und 739 21.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für die räumliche Unterbringung der Vertretungen des Bundes im Ausland und für die Beschaffung von Dienstwohnungen an Orten mit besonders ungünstigen Wohnraumverhältnissen.

0513 Deutsches Archäologisches Institut

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Deutsche Archäologische Institut (DAI), das aus dem 1829 in Rom gegründeten Institut für Archäologische Korrespondenz hervorgegangen ist, hat seit 1832 seinen Sitz in Berlin. Es ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts gehört. Sie gliedert sich in die Zentrale, die Orient-Abteilung (mit Außenstellen Bagdad, Damaskus und Sanaa) und die Eurasiens-Abteilung in Berlin (mit Außenstellen Peking und Teheran); die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt am Main; die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München; die Kommission für Archäologie Außeneuropäischer Kulturen in Bonn; die Abteilungen in Rom, Athen, Kairo, Istanbul und Madrid. Es kooperiert eng mit dem Deutschen Evan-

gelischen Institut (DEI) für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (mit Forschungsstellen Jerusalem und Amman) und führt mit diesem gemeinsame Projekte durch.

Das Kapitel "Deutsches Archäologisches Institut" hat ein finanzielles Volumen von bis zu 38 Mio. Euro. Neben Personalkosten bilden wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür (Titelgruppe 01) mit bis zu 9 Mio. Euro die finanzwirksamen Schwerpunkte des Kapitels. In Höhe von bis zu 600 000 Euro vergibt das Deutsche Archäologische Institut jährlich Stipendien im Bereich der Archäologie und ihrer vom Institut vertretenen Nachbarwissenschaften an deutsche und ausländische Forscher.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Deutsche Archäologische Institut führt Forschungen (Ausgrabungen, Expeditionen und andere Projekte) auf dem Gebiet der Archäologie und ihrer Nachbarwissenschaften vorzugsweise in den Ländern der antiken Kulturen durch. Zum Arbeitsgebiet des Instituts gehören die Klassische Archäologie, Ägyptologie, Vorder- und Zentralasiatische Altertumskunde, Vor- und Frühgeschichte, Alte Geschichte mit Epigraphik und Numismatik, Klassische Philologie in Verbindung mit Archäologie, Antike Bauforschung, Christliche, Byzantinische und Islamische Archäologie, Allgemeine und Vergleichende Archäologie sowie Informationstechnologie und verschiedene naturwissenschaftliche Disziplinen. Die Forschungsergebnisse werden in zahlreichen Publikationen vorgelegt. Das Institut unterhält Fachbibliotheken und Fototheken, die der internatio-

nalen Wissenschaft zur Verfügung stehen. Es ist bemüht um die Aufrechterhaltung der Einheit der deutschen archäologischen Wissenschaft im Zusammenhang mit der gesamten Altertumswissenschaft, die Pflege der Beziehungen zur internationalen Wissenschaft und die Förderung des Gelehrtennachwuchses. Das Institut veranstaltet wissenschaftliche Kongresse, Kolloquien und Führungen und informiert die Öffentlichkeit über seine Arbeit. Bei seinen Projekten im Ausland ist es in Kooperation mit zahlreichen internationalen Partnern tätig. Mit diesen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern gehört die Arbeit des Deutschen Archäologischen Instituts zum Kernbereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik sowie der Außenwissenschaftspolitik und trägt erheblich zum Erreichen der dort gesetzten Ziele bei.

Überblick zum Kapitel 0513	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	89	89	-		115
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	89	89	-		115
Ausgaben					
Personalausgaben.....	19 436	18 602	+834	1 094	17 696
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 435	10 061	+374	3 496	8 776
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	600	600	-		462
Ausgaben für Investitionen.....	7 190	3 467	+3 723	13 343	1 023
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	37 661	32 730	+4 931	17 933	27 957
davon flexibilisiert.....	35 604	30 673	+4 931	17 933	26 038
davon nicht flexibilisiert.....	2 057	2 057	-		1 919
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	160				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	31	31	55
-165				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 547 11.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Abgabe von Fotomaterial des Fotoarchivs.....	-
2. Einnahmen aus Leistungen der archäologischen Naturwissenschaften.....	2
3. Einnahmen aus Lese-Entgelten der Bibliothek Rom.....	-
4. Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos, Kopien und Scans von Archivmaterial sowie Nutzungsrechte der Wissenschaftsabteilungen an Dritte.....	29
Zusammen.....	31

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	50	50	29
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Hierunter fallen auch Rückzahlungen von Druckkosten und Druckkostenzuschüssen.

119 99	Vermischte Einnahmen	8	8	31
-165				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne.....	3
2. Kursverluste.....	-8
3. Sonstige vermischte Einnahmen.....	13
Zusammen.....	8

Kursunterschiede (Gewinne oder Verluste) können bei den Beständen der Zahlstellen der Auslandsabteilungen durch Änderung der Währungskurse innerhalb des Abrechnungszeitraums entstehen. Um diese Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag als Einnahme zu buchen.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
-165				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Unternehmungen Unterkunft, sonstige Nutzungen und Sachbezüge unentgeltlich gewährt werden.

0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen
-165

- - -

Übrige Einnahmen

282 01 Einnahmen aus Stiftungen
-165

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. Stiftungsurkunde der Wülfing-Stiftung aus dem Jahre 1927 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-890

- - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflagen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und
-890 381.7

- - (-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11.

Ausgenommen sind Tit. 427 49, 429 41 und 544 41.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-
-165 schäftsmanagement

1 457 1 457 1 457

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Stipendien
-165

600 600 462

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 160 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reise-, Auslands- und Fortbildungsstipendien nach besonderen Richtlinien.....	450
2. Pflege wissenschaftlicher Beziehungen mit dem Ausland.....	150
Zusammen.....	600

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01 Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine
-165

- - -

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

- - (-)

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden

(-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige
-165

- - -

429 41 Nicht aufteilbare Personalausgaben
-165

- - -

544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches
-165

- - -

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
-165

- - -

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	19 436	18 602 1 094	17 696
Aus Hauptgruppe 5.....	8 978	8 604 3 496	7 319
Aus Hauptgruppe 7.....	7 000	3 277 13 233	886
Aus Hauptgruppe 8.....	190	190 110	137
Zusammen.....	35 604	30 673 17 933	26 038

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
-165

5 996 5 996 5 955

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte
-165

- - -

0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	579	579	738
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Entgelte für voraussichtlich 5 wissenschaftliche Aushilfskräfte
2. Entgelte und Löhne für 13 Ortskräfte (dienstliches Hauspersonal) bei den Abteilungen und Außenstellen im Ausland (Hausdiener, Gartenarbeiterinnen und Gartenarbeiter, Reinigungskräfte, Wächter u. ä.).
3. Entgelte für Projekt- und Vertretungskräfte

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 754	6 346	5 018
----------	---	-------	-------	-------

F 428 02	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	2 954	2 954	3 619
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	205	205	183
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 073	1 073	1 276
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	82	82	81
----------	---	----	----	----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600	600	549
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

10 T€ Zuschuss zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegerischer, terroristischer oder außergewöhnlicher krimineller Gefährdung. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amts.

F 518 01	Mieten und Pachten	351	351	114
----------	--------------------	-----	-----	-----

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	350	350	156
----------	--	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung	50	50	31
----------	----------------------	----	----	----

F 527 01	Dienstreisen	325	325	411
----------	--------------	-----	-----	-----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	177	177	232
----------	--	-----	-----	-----

Deutsches Archäologisches Institut 0513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	135	135	244
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	-	-	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165	-	-	-
F 739 01	Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im -165 Einzelfall	7 000	3 277	886

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Rom, Sanierung der Dienstgebäude (2. Nachtrag HU-Bau).....	2 105	2 105	-	-	-	-
2. Rom, Sanierung der Dienstgebäude (3. Nachtrag HU-Bau).....	18 908	-	-	18 908	-	-
3. Kosten der Zwischenunterbringung.....	2 600	-	1 300	-	1 300	-
4. Rom, Sanierung des Gebäudes (ES-Bau).....	25 000	-	-	-	5 700	19 300
Zusammen.....	48 613	2 105	1 300	18 908	7 000	19 300

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -165	75	75	21
----------	-------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Erstattung der Umsatzsteuer fließen den Ausgaben zu.

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	35	35	30
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	80	80	86

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 80

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür	(8 783)	(7 983)
---------	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, daß Veröffentlichungen an Angehörige und Mitglieder des Instituts, an Institute und öffentliche Dienststellen zu wissenschaftlichen Austausch- und zu Werbezwecken sowie in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten, die ein sachliches Interesse nachweisen, gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
3. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmern an wissenschaftlichen Unternehmungen und Veranstaltungen des DAI, Angehörigen und Mitgliedern des Instituts, aus Mitteln des Bundes geförderten deutschen und ausländischen Stipendiatin-

0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

nen und Stipendiaten sowie sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, deren Aufenthalt im Interesse des Instituts liegt, soweit dienstliche Gründe dies rechtfertigen, unentgeltlich amtliche Unterkunft unter gleichzeitigem Wegfall der nach dem BRKG zustehenden Übernachtungsgelder gewährt wird.

Erläuterungen:

Die Verteilung der Ausgaben auf die Zentrale, die Kommissionen und Abteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts sowie auf die verschiedenen Vorhaben ist in einem Bewirtschaftungsplan festgelegt.

F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 100	1 100	972
----------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Entgelte für Hilfskräfte für wissenschaftliche Unternehmungen
2. Entgelte für Aushilfskräfte für wissenschaftliche Unternehmungen
3. Entgelte für Grabungsarbeiterinnen und -arbeiter sowie Grabungswächterinnen und Grabungswächter. Die in den Grabungsländern beschäftigten nicht-deutschen Ortskräfte werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt.

F 428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
----------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Es handelt sich um nur vorübergehend nach TVöD auf Zeit beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für wissenschaftliche Unternehmungen.

F 429 11	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 848	1 422	1 211
----------	------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entgelte für nicht unter den Geltungsbereich des TVöD fallende Verträge mit wissenschaftlichen Hilfskräften, deren Beschäftigung überwiegend ihrer weiteren Ausbildung dient.

F 544 11	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	291	291	296
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich um Werkverträge sowie um Vortragshonorare für nicht dem Deutschen Archäologischen Institut angehörende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

F 547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5 544	5 170	3 929
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Beiträge von Publikationsbestellern sowie Erstattungen und Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen	4 777
2. Wissenschaftliche Vorarbeiten.....	294
3. Druckkosten.....	380
4. Ankauf wissenschaftlicher Publikationen zu Tauschzwecken.....	35

Deutsches Archäologisches Institut 0513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
5. Fotoarchive.....	58
6. Ausgaben für die Herstellung von Fotos für Dritte.....	-
Zusammen.....	5 544

Die Ausgaben dienen insbesondere der Durchführung von Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen (Grabungsgeräte, Verbrauchsmaterial, Verpflegungskosten, Reisekosten und Reisebeihilfen für freie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), wissenschaftlichen Vorarbeiten (Bücher und Fotos als Druckvorlagen) und Druckkosten; Ankauf von wissenschaftlichen Publikationen für Tauschzwecke; Aufwendungen für die Fotoarchive.

F 821 11 Grunderwerb und Ablösung von Rechten für die Durchführung von archäologischen Arbeiten	-	-	-
---	---	---	---

05 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0512 Tit. 421 11.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0512 Tit. 421 11.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0512 Tit. 422 11, 422 12 und 428 11.
- 1.4 Aufwandsentschädigung gem. Anlage zu Epl. 05 (Übersicht 2) bei folgenden Titeln:
Kap. 0512 Tit. 422 21, 422 22, 422 23 und 428 21.
- 1.5 Sprachenaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0512 Tit. 422 11, 422 12, 422 21, 422 22, 422 23, 428 11 und 428 21.
- 1.6 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBI. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 0512 Tit. 422 11, 422 12, 422 21, 422 22, 422 23, 428 11 und 428 21.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0512 Tit. 428 11.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0512 Tit. 422 11 und 428 11.
 - 2.3 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:
Kap. 0512 Tit. 422 21 und 428 21.
Die Regelungen nach § 57 BBesG sind analog anzuwenden.
 - 2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428. <kp
 - 2.5 Projektmaßnahmen und Zuschüsse zu Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und der Arbeitsvermittlung für mitausreisende Ehe- und Lebenspartner/innen von Beschäftigten des Auswärtigen Amtes, die unter das Gesetz über den Auswärtigen Dienst (GAD) fallen, bei folgendem Titel:
Kap. 0512 Tit. 539 29.
-

Übersicht 1 05
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Kapitel 0501

Tgr. 02

687 21 - Transformationspart- nerschaften, insbesondere Nordafrika/Naher Osten	22 000	a)	6 503	6 503	-	-	-	-	-
		b)	21 200	9 700	7 000	4 500	-	-	-
		c)	16 100		10 600	4 500	1 000	-	-
687 23 - Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnah- men zur Förderung der Men- schenrechte	27 513	a)	120	120	-	-	-	-	-
		b)	12 000	6 000	4 000	2 000	-	-	-
		c)	22 755		8 865	7 195	6 695	-	-
687 27 - Maßnahmen der Ab- rüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenar- beit	30 000	a)	533	533	-	-	-	-	-
		b)	33 500	16 000	11 500	6 000	-	-	-
		c)	22 000		10 000	7 000	5 000	-	-
687 28 - Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanis- tan der Bundesregierung	180 000	a)	19 513	13 516	5 997	-	-	-	-
		b)	83 000	55 000	20 000	8 000	-	-	-
		c)	136 400		110 400	18 000	8 000	-	-

Tgr. 03

687 32 - Humanitäre Hilfsmaß- nahmen im Ausland	1 206 000	a)	31 923	25 782	6 141	-	-	-	-
		b)	500 000	250 000	150 000	100 000	-	-	-
		c)	750 000		400 000	250 000	100 000	-	-
687 34 - Unterstützung von in- ternationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konflikt- bewältigung durch das Auswär- tige Amt	316 000	a)	18 475	8 851	9 624	-	-	-	-
		b)	63 300	38 800	18 250	6 250	-	-	-
		c)	158 090		115 570	36 920	5 600	-	-

Tgr. 04

687 40 - Maßnahmen der regio- nalen Zusammenarbeit	9 711	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 750	3 600	1 300	850	-	-	-
		c)	6 500		3 950	2 550	-	-	-
687 42 - Ausbildungspartner- schaften	1 200	a)	834	434	400	-	-	-	-
		b)	200	200	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 43 - Energie-, Klima- und Umweltaußenpolitik	7 350	a)	192	192	-	-	-	-	-
		b)	3 470	1 780	1 090	600	-	-	-
		c)	3 150		2 550	600	-	-	-
687 48 - Afrika-Initiativen aus G7/G8 und G20	7 567	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 725	1 725	1 000	1 000	-	-	-
		c)	1 500		1 000	500	-	-	-
Summe des Kapitels 0501	2 680 517	a)	78 093	55 931	22 162	-	-	-	-
		b)	726 145	382 805	214 140	129 200	-	-	-
		c)	1 116 495		662 935	327 265	126 295	-	-

Kapitel 0502

539 99 - Vermischte Verwal- tungsausgaben	140	a)	630	70	70	70	70	350	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 01 - Kosten der Erhaltung deutscher Kriegsgräber im Aus- land sowie der Gräber von Per-	16 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 000		1 000	1 000	1 000	-	-

05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

sonen, die infolge nationalsozialistischer Verfolgung ausgewandert und im Ausland verstorben sind

Tgr. 01

518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	480	a)	3 630	330	330	330	330	2 310	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 12 - Sonderprojekt jüd. Gemeinde Thessaloniki	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
687 14 - Deutsch-Italienischer Zukunftsfonds	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	400	200	-	-	-	-
		c)	450	300	150	-	-	-	-
687 15 - Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung	6 900	a)	5 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	-
		b)	675	675	-	-	-	-	-
		c)	300	300	-	-	-	-	-
687 17 - Deutsch-Griechischer Zukunftsfonds	1 000	a)	26	26	-	-	-	-	-
		b)	600	400	200	-	-	-	-
		c)	450	300	150	-	-	-	-

Tgr. 02

685 20 - Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen	7 519	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	50	50	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 21 - Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich	3 624	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	150	50	50	50	-	-	-
		c)	3 677	383	388	393	2 513	-	-
685 22 - Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF)	10 022	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	2 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	5 000	3 000	2 000	-	-	-	-
687 27 - Gesellschafts- und europapolitische Maßnahmen der Politischen Stiftungen	55 000	a)	92 000	47 000	45 000	-	-	-	-
		b)	47 000	-	2 000	45 000	-	-	-
		c)	30 400	4 000	6 000	20 400	-	-	-
Summe des Kapitels 0502	214 817	a)	101 286	48 426	46 400	1 400	1 400	3 660	-
		b)	55 075	3 575	4 450	47 050	-	-	-
		c)	45 277	11 283	9 688	21 793	2 513	-	-

Kapitel 0504

Tgr. 01

681 11 - Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung	17 584	a)	5 432	4 167	1 265	-	-	-	-
		b)	13 000	5 000	4 000	3 000	1 000	-	-
		c)	11 250	4 500	3 500	2 250	1 000	-	-
687 12 - Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich	2 050	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	1 500	1 000	500	500	-	-
		c)	1 800	700	500	300	300	-	-

Übersicht 1 05
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Gerätespenden an ausländi-
sche wissenschaftliche Institutio-
nen

687 13 - Ausbau der Zusam- menarbeit mit der Zivilgesell- schaft in den Ländern der östli- chen Partnerschaft und Russ- land	14 000	a) - b) 9 000 c) 7 500	- 6 000 5 000	- 3 000 5 000	- - 2 500	- - -	- - -	- - -
--	--------	------------------------------	---------------------	---------------------	-----------------	-------------	-------------	-------------

687 14 - Sonstige Maßnahmen	2 800	a) - b) 275 c) 275	- 200 200	- 75 200	- - 75	- - -	- - -	- - -
-----------------------------	-------	--------------------------	-----------------	----------------	--------------	-------------	-------------	-------------

687 15 - Programmarbeit	39 869	a) 1 241 b) 10 000 c) 8 250	1 241 5 000 4 500	- 3 500 2 500	- 1 500 2 500	- - 1 000	- - 250	- - -
-------------------------	--------	-----------------------------------	-------------------------	---------------------	---------------------	-----------------	---------------	-------------

687 16 - Förderung der deut- schen Sprache im Ausland so- wie kultur- und bildungspoliti- sche Förderung deutscher Min- derheiten in MOE und GUS	14 779	a) 261 b) 3 000 c) 2 700	261 1 500 1 500	- 1 000 1 500	- 500 800	- - 400	- - -	- - -
--	--------	--------------------------------	-----------------------	---------------------	-----------------	---------------	-------------	-------------

687 17 - Internationale Aktivitä- ten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kul- tureinrichtungen im Inland und Ausland	15 237	a) 2 245 b) 8 500 c) 8 500	2 006 5 000 5 000	239 3 500 3 500	- - -	- - -	- - -	- - -
--	--------	----------------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

687 18 - Wissenschaftspartner- schaften in Transformationslän- dern Nordafrika/Nahost (Stipen- dien)	23 750	a) 3 140 b) 18 000 c) 14 000	3 140 11 000 9 000	- 7 000 5 000	- - -	- - -	- - -	- - -
---	--------	------------------------------------	--------------------------	---------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Tgr. 02

687 21 - Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte	55 000	a) 21 403 b) 31 450 c) 33 250	13 386 7 200 11 000	6 418 11 000 11 000	861 8 000 10 000	496 1 500 7 000	242 3 750 5 250	- - -
---	--------	-------------------------------------	---------------------------	---------------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------

687 22 - Zuwendungen an Schulen im Ausland	36 619	a) 6 174 b) 28 600 c) 16 800	4 049 10 600 3 800	2 125 9 500 8 000	- 8 500 8 000	- - 5 000	- - -	- - -
---	--------	------------------------------------	--------------------------	-------------------------	---------------------	-----------------	-------------	-------------

687 27 - Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Be- reich	13 716	a) 1 100 b) 4 450 c) 4 250	550 2 500 2 500	550 1 200 2 500	- 750 1 000	- - 750	- - -	- - -
--	--------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------	---------------	-------------	-------------

Tgr. 04

681 41 - Stipendien für Deut- sche Kulturakademie Tarabya, Istanbul	230	a) - b) 100 c) 90	- 100 90	- - 90	- - -	- - -	- - -	- - -
---	-----	-------------------------	----------------	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------

687 40 - Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operati- ve Mittel	219 640	a) 12 530 b) 28 900 c) 31 700	4 593 3 800 4 300	3 402 3 400 4 300	2 573 2 800 4 300	1 380 2 900 3 800	582 16 000 19 300	- - -
--	---------	-------------------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------

687 46 - Alexander von Hum- boldt-Stiftung, Bonn - Betrieb und operative Mittel	53 906	a) 12 789 b) 25 000 c) 23 200	7 631 11 000 10 000	4 158 7 400 6 900	1 000 4 300 6 900	- 2 300 4 000	- - 2 300	- - -
---	--------	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------	-----------------	-------------

687 48 - Deutscher Akademi- scher Austauschdienst e. V.,	183 509	a) 99 501 b) 159 200	49 144 59 200	35 357 50 000	15 000 35 000	- 15 000	- -	- -
---	---------	-------------------------	------------------	------------------	------------------	-------------	--------	--------

05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bonn - Betrieb und operative Mittel		c) 123 500		45 000	42 000	22 000	14 500	-
712 41 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	650	a) - b) 7 800 c) 2 300	- 2 200	- 4 800 1 500	- 800 400	- - 400	- - -	- - -
893 47 - Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen	3 802	a) - b) 3 000 c) 1 750	- 1 500	- 1 500 1 000	- - 750	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
739 31 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 755	a) - b) 15 000 c) 30 000	- 5 000	- 5 000 8 000	- 5 000 12 000	- - 10 000	- - -	- - -
896 31 - Zuschüsse zu Baumaßnahmen	19 850	a) - b) 4 000 c) 4 000	- 1 000	- 3 000 3 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0504	923 079	a) 165 816 b) 372 775 c) 325 115	90 168 139 300	53 514 119 875 120 590	19 434 70 650 104 725	1 876 23 200 56 900	824 19 750 42 900	- - -
Kapitel 0512								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	42 000	a) 831 494 b) - c) 36 096	33 236 -	30 968 - 12 032	30 968 - 12 032	30 968 - 12 032	705 354 - -	- - -
Tgr. 01								
511 11 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	22 519	a) 1 258 b) - c) -	1 209 -	36 - -	13 - -	- - -	- - -	- - -
532 11 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	8 265	a) 1 056 b) 5 000 c) 3 000	865 5 000	191 - 3 000	- - -	- - -	- - -	- - -
812 12 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	16 064	a) - b) 13 500 c) -	- 7 500	- 6 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
823 11 - Energie Contracting	342	a) 1 368 b) - c) -	342 -	342 - -	342 - -	342 - -	- - -	- - -
Tgr. 02								
518 21 - Mieten und Pachten	50 000	a) 85 269 b) 25 500 c) 29 000	23 916 5 500	17 697 4 500 6 500	14 773 4 000 7 500	10 960 3 500 2 500	17 923 8 000 12 500	- - -
711 21 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	33 000	a) - b) 4 000 c) 4 000	- 4 000	- - 4 000	- - -	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 05
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
739 21 - Baumaßnahmen	39 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 25 000	13 000	12 000	-	-	-	-
		c) 20 000		10 000	10 000	-	-	-
821 21 - Erwerb von Liegen- schaften im Ausland	14 193	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 5 000	5 000	-	-	-	-	-
		c) -	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0512	1 164 050	a) 920 445	59 568	49 234	46 096	42 270	723 277	-
		b) 78 000	40 000	22 500	4 000	3 500	8 000	-
		c) 92 096		35 532	29 532	14 532	12 500	-
Kapitel 0513								
681 01 - Stipendien	600	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 160	160	-	-	-	-	-
		c) 160		160	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0513	37 661	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 160	160	-	-	-	-	-
		c) 160		160	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 05	5 232 408	a) 1 265 640	254 093	171 310	66 930	45 546	727 761	-
		b) 1 232 155	565 840	360 965	250 900	26 700	27 750	-
		c) 1 579 143		830 500	471 210	219 520	57 913	-

05 Übersicht 2

Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

- Die Bediensteten bei den Vertretungen des Bundes im Ausland erhalten monatlich eine nach den Erfordernissen des einzelnen Dienstpostens abgestufte Aufwandsentschädigung.
Auf die Aufwandsentschädigung besteht kein Rechtsanspruch.
Die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Leiterinnen oder Leiter der Auslandsvertretungen bestimmt sich nach einer besonderen Aufstellung, der der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zugestimmt hat.
Werden im Laufe des Haushaltsjahres Vertretungen im Ausland neu errichtet oder umgewandelt, können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen neue Aufwandsentschädigungen festgesetzt werden.
Die Aufwandsentschädigung wird während der Dauer der Zugehörigkeit zu einer Auslandsvertretung gewährt, § 52 BBesG gilt entsprechend. 1)
Die Aufwandsentschädigung wird um 1/60 des Jahresbetrages pauschal für Abwesenheiten aus dienstlichen Gründen und Zeiten anderweitiger Nichtwahrnehmung der Dienstgeschäfte gekürzt.

2. Die Aufwandsentschädigung beträgt:

	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht- konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
1	2	3

2.1 Für

Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6.....	14	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3.....	12	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15.....	10	20
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14, A 13 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 14 und E 13.....	6	12
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 und E 11.....	4	8
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 10, A 9 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 10 und E 9.....	3	5
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 8 bis A 6 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 8 bis E 5.....	2	3
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 5 bis A 1, tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 3 und E 2 und Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger.....	1	2

oder

3. Vom Tage der Bestellung an für eine der nachstehenden Funktionen:

3.1 ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung:

Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	45	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	40	55
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B bis E 6.....	35	45

3.2 Leiterin oder Leiter des Wirtschaftsdienstes:

Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3, A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15.....	13	27
Für die Leiterin oder den Leiter des Wirtschaftsdienstes bei der Botschaft Washington und bei der GATT/WTO-Einheit der Ständigen Vertretung Genf beträgt der Vomhundertsatz unter Zugrundelegung der obigen Aufwandsentschädigung 25 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Botschaft Washington bzw. der Ständigen Vertretung Genf.		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 und tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 14.....	10	27
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 h und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13.....	9	22

3.3 Kanzler als Leiterin oder Leiter der Verwaltung:

Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g.....	8	16
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11.....	6	12

3.4 Beamtinnen und Beamte zur Wahrnehmung der Kanzlergeschäfte: in Bes.-Gr. A 10, A 9 g.....

	5	10
--	---	----

Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht- konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
1	2	3

- 3.5 Erste Sachbearbeiterin oder erster Sachbearbeiter in Konsular-, Wirtschafts- und Kulturangelegenheiten, wenn neben der Leiterin oder dem Leiter der Vertretung keine entsprechende Fachreferentin oder entsprechender Fachreferent vorhanden sind 3) sowie Beamtinnen und Beamte bei Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamten zur Wahrnehmung konsularischer Aufgaben 3) 4):
- | | | |
|--|---|----|
| Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13..... | 7 | 14 |
| Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 bis E 10..... | 5 | 9 |
- 3.6 Leiterin oder Leiter von Außenstellen und Dienststellen mit konsularischen Aufgaben:
- | | | |
|---|----|----|
| Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 bis A 9 g..... | 10 | 15 |
|---|----|----|
- 1) Tritt eine Missionschefin oder ein Missionschef unmittelbar nach Übergabe seines Beglaubigungsschreibens bzw. nach seinem Dienstantritt einen Urlaub an, ohne am neuen Dienort bereits Wohnsitz genommen zu haben, wird die Aufwandsentschädigung erst vom Tage der tatsächlichen Aufnahme der Dienstgeschäfte an gezahlt.
- 2) Dies gilt auch für Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst abgelegt, die Einführungszeit für diesen Dienst jedoch noch nicht beendet haben.
- 3) Bemessungsgrundlage ist die Aufwandsentschädigung des Leiters der übergeordneten berufsdiplomatischen bzw. berufskonsularischen Auslandsvertretung.
- 4) Für die dem Leiter der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris nachgeordneten Bediensteten sind die obigen Hundertsätze unter Zugrundelegung der Bemessungsgrundlage der Aufwandsentschädigung für die dem Botschafter bei der Französischen Republik in Paris nachgeordneten Bediensteten anzuwenden; der Hundertsatz für den ständigen Vertreter des Leiters der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris beträgt jedoch 22 Prozent.
- Der zum Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung (siehe Artikel 45 c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 18. April 1961 sowie Artikel 27 (1) c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 24. April 1963) für deutsche Interessen bestellte Beamte oder Angestellte erhält den Hundertsatz der Aufwandsentschädigung gemäß Ziffer 3.1; die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2.1 bzw. 3.2 ff.
- Beamtinnen und Beamte und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Leiterin oder Leiter einer funktionell selbstständigen Delegation der Bundesrepublik Deutschland, für die im Haushaltsplan besondere Planstellen und Stellen ausgewiesen sind, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung, der die Delegation organisatorisch zugeordnet ist, die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2.1.
4. Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Anwärter) erhalten 75 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn.
5. Ist die Leiterin oder der Leiter einer Auslandsvertretung aus dienstlichem Anlass länger als 14 Tage vom Amtsbezirk abwesend oder aus anderen Gründen länger als 14 Tage an der Ausübung seiner Dienstgeschäfte verhindert, wird der ihn vertretenden Beamtin oder dem ihn vertretenden Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer eine besondere Aufwandsentschädigung (Vertreterzulage) gewährt. Sie beträgt
- bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen 15 Prozent
 - bei Generalkonsulaten und Konsulaten 10 Prozent
- der dem Vertreter für die Dauer der Vertretung insgesamt gezahlten Dienstbezüge (ohne Zuschlag nach der Tabelle in Anlage VI.2 BBesG und Mietzuschuss) und Aufwandsentschädigung.
- Eine besondere Aufwandsentschädigung in Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 1 erhält auch die Beamtin oder der Beamte oder die tarifliche Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer, der während eines Zeitraumes von mehr als 14 Tagen die Geschäfte der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung wegen dessen Abberufung, Abordnung oder Tod auftragsweise wahrnimmt. Vom Beginn des dritten Monats an wird die Vertreterzulage in diesem Fall
- bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen auf 25 Prozent
 - bei Generalkonsulaten und Konsulaten auf 15 Prozent erhöht.
 - Die Vertreterzulage und Aufwandsentschädigung zusammen dürfen hierbei 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung nicht übersteigen.
- Ist die nach Absatz 2 Satz 1 gewährte Vertreterzulage höher, so wird diese weiter gewährt. Wurde bereits länger als zwei Monate Vertreterzulage nach Abs. 1 gewährt, so wird die erhöhte Vertreterzulage frühestens vom Zeitpunkt der Abberufung, der Abordnung oder des Todes des Vertretenen an gezahlt. Eine besondere Aufwandsentschädigung bis zur Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 2 kann auch der Leiterin oder dem Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung von der Übernahme der Dienstgeschäfte an gezahlt werden, wenn der Umfang seiner amtlichen Repräsentation dies rechtfertigt.
6. Zur Dienstleistung bei einer Auslandsvertretung abgeordnete Bedienstete, Beamtinnen und Beamte zur Anstellung sowie Aufstiegsbeamtinnen und Aufstiegsbeamte während der Ableistung der Vorbereitungszeit zur Übernahme in die nächsthöhere Laufbahn erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Ein/e zur Vertretung eines Missionschefs

05 Übersicht 2

Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

abgeordnete/r Beamtin oder Beamter bzw. tariflicher Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer erhält die Aufwandsentschädigung gemäß Abschnitt 3.1 und, sofern die Voraussetzungen vorliegen, gemäß Abschnitt 5. § 52 BBesG gilt entsprechend.

7. Die an das Auswärtige Amt abgeordneten und einer Auslandsvertretung zur Dienstleistung zugeteilten Bediensteten anderer Ressorts erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Diese Regelung gilt nicht für Bedienstete anderer Ressorts, die einer Auslandsvertretung zwecks Ableistung einer Probezeit, zur Teilnahme an Lehrgängen oder aus ähnlichen Gründen zugeteilt werden, es sei denn, sie werden ausdrücklich im Zuteilungserlass beauftragt, einen bestimmten, im Ordnungsplan einer Auslandsvertretung vorgesehenen Dienstposten ihrer Laufbahn vertretungsweise oder aushilfsweise wahrzunehmen. Sie erhalten dann 85 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn.
8. Die Aufwandsentschädigung beträgt für Beamtinnen und Beamte, mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger mindestens 92 €.
9. Die Aufwandsentschädigung wird bei verheirateten oder verpartnerten Bediensteten für den am Auslandsdienstort bei gemeinsamer Wohnung überwiegend anwesenden Ehegatten oder Lebenspartner um 20 Prozent, mindestens um 92 €, erhöht. Die Aufwandsentschädigung wird auf volle €-Beträge aufgerundet.
10. Das Auswärtige Amt ist ermächtigt, die im Einzelfall auszahlende Aufwandsentschädigung im Hinblick auf ihre Zweckbindung bis zur Höhe der sich nach den Abschnitten 1. bis 9. errechnenden Beträge den jeweiligen besonderen Umständen und dienstlichen Erfordernissen anzupassen.

Personalhaushalt

Einzelplan 05

Auswärtiges Amt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	102
	Gesamtübersicht.....	103
0512	Bundesministerium.....	104
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	115
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	117
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0502	Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen.....	119
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	121

05 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
 3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0504	427 29	76,0	-
0512	427 19	58,0	13,0
0512	427 29	207,0	-
0513	427 09	10,0	-
0513	427 19	7,0	-
Zusammen		358,0	13,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.
5. Für die nachfolgende Einrichtung wird ein verbindlicher Stellenplan nur für die außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgebracht: Deutscher Akademischer Austauschdienst (Kap. 0504 Titel 687 48). Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse tariflicher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0512	Bundesministerium.....	4 572,0	4 458,0	2 291,6	2 281,6	6 863,6	6 739,6
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	104,0	101,0	90,5	89,5	194,5	190,5
	Zusammen.....	4 676,0	4 559,0	2 382,1	2 371,1	7 058,1	6 930,1
Leerstellen							
0512	Bundesministerium.....	219,0	194,0	115,0	113,0	334,0	307,0
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	3,0	5,0	1,5	1,5	4,5	6,5
	Zusammen.....	222,0	199,0	116,5	114,5	338,5	313,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er- satz(plan)- stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0512	Bundesministerium.....	34,0	-	-	7,0	12,0	15,0	-	-
kw-Vermerke									
0512	Bundesministerium.....	199,0	9,0	-	30,0	77,0	24,0	21,0	38,0
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	3,0	-	-	-	2,0	-	-	1,0
	Zusammen.....	202,0	9,0	-	30,0	79,0	24,0	21,0	39,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
0502	Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Aus- landsbeziehungen.....	122,6	111,9	-	-	-	-
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	721,6	1 001,4	18,3	18,3	-	-
	Zusammen.....	844,2	1 113,3	18,3	18,3	-	-

0512 Bundesministerium**Haushaltsvermerk:****Zu Kap. 0512**

Die in den Tgr. 01 und 02 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im Umfang von bis zu 50 Prozent des Stellensolls der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Tgr. 01 - Inland

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 11**Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	27,0	25,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	63,0	59,0	54,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	58,0	57,0	67,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	179,0	171,0	212,2	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	136,0	129,0	109,6	9,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	88,0	87,0	125,2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	253,0	232,0	168,5	21,0	-	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-
A 12.....	88,0	83,0	157,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	57,0	57,0	108,8	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	38,0	39,0	75,9	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g.....	32,0	33,0	16,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	52,0	48,0	41,4	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	107,5	108,5	100,3	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	47,0	47,0	72,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	77,0	77,0	31,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	48,0	48,0	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	23,0	23,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	34,0	34,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	29,5	29,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 452,0	1 402,0	1 435,3	53,0	-	5,0	-	6,0	-	-	-	2,0	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

C 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C 2.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 456,0	1 406,0	1 439,3	53,0	-	5,0	-	6,0	-	-	-	2,0	-

Titel 428 11 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	9,0	9,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	24,0	22,0	26,8	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	29,0	28,0	34,4	-	-	-	-	-	4,0	3,0	-	-	-
E 13.....	20,0	14,0	46,5	-	-	-	-	-	10,0	4,0	-	-	-
E 12.....	77,8	34,8	55,1	7,0	-	-	-	-	45,0	9,0	-	-	-
E 11.....	1,5	36,5	60,6	1,0	-	-	-	-	9,0	45,0	-	-	-
E 10.....	11,0	9,0	14,3	-	-	-	-	-	7,0	5,0	-	-	-
E 9b.....	87,8	-	97,3	4,0	-	-	-	-	83,8	-	-	-	-
E 9.....	-	71,8	-	-	-	-	-	-	-	71,8	-	-	-
E 9a.....	76,2	-	93,7	-	-	-	-	-	76,2	-	-	-	-
E 8.....	4,0	63,0	173,7	-	-	-	-	-	15,0	74,0	-	-	-
E 7.....	97,0	-	79,4	-	-	-	-	-	123,2	26,2	-	-	-
E 6.....	25,0	29,0	73,5	-	-	-	-	-	46,0	50,0	-	-	-
E 5.....	116,3	251,5	100,1	-	-	-	-	1,0	-	134,2	-	-	-
E 4.....	67,5	11,5	68,5	-	-	-	-	-	56,0	-	-	-	-
E 3.....	26,0	56,0	70,5	-	-	-	-	-	26,0	56,0	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
E 2.....	-	26,0	2,0	-	-	-	-	-	-	26,0	-	-
Zusammen.....	663,1	653,1	996,4	12,0	-	-	-	-	2,0	504,2	504,2	-
Insgesamt.....	674,1	664,1	1 000,4	12,0	-	-	-	-	2,0	504,2	504,2	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

- Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 5 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Auswärtigen Amt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
- Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

Zu Titel 428 11

- Zu E 2 bis E 8:**
Von neu eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die mit dem Ziel der Auslandsverwendung als Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten eingestellt, aber nach Ablauf von 12 Monaten noch nicht sofort ins Ausland versetzt werden können, dürfen bis zu 50 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6 und E 7 übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 2 bis E 6 geführt werden.
- Von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Auslandsvertretungen aus zwingenden dienstlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen in das Auswärtige Amt zurückversetzt werden müssen und für die im Zeitpunkt der Rückkehr keine ihrer bisherigen Entgeltgruppe entsprechende Stelle verfügbar ist, dürfen im allgemeinen Verwaltungsdienst, Bürodienst, Registratordienst, Schreibdienst
bis zu 20 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6,
bis zu 10 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 7,
bis zu 97 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 8,
bis zu 33 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 9 und
bis zu 5 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 10
übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 2 bis E 8 geführt werden.
- Die Kräfte sind auf die nächsten frei werdenden Stellen ihrer Entgeltgruppe zu setzen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 2,0 A15; 4,0 A14; 19,0 A13h; 2,0 A13g; 3,0 A11; 1,0 A6m; 7,0 A5; 28,0 A4 (Zusammen: 67,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B3); 3,0 E15; 4,0 E14; 20,0 E13; 1,0 E12; 2,0 E11; 1,0 E8; 9,0 E5; 15,0 E4; 11,0 E3 (Zusammen: 67,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 11

A 13 g..... 1,0 2,0 1.1 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
EU-Kommission

0512 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 16.....	1,0	-	1.2	Internationaler NATO-Stab, Brüssel
A 15.....	-	1,0		
A 12.....	1,0	1,0	1.3	Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien
B 9.....	1,0	1,0	1.4	Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)
B 6.....	3,0	2,0		
B 3.....	3,0	2,0		
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	9,0	9,0		
A 14.....	4,0	5,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0	1.5	Gemeinde Flechtlingen
A 13 h.....	1,0	-	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 12.....	1,0	1,0	1.7	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 14.....	1,0	1,0	1.8	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0	1.9	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.10	CTBTO (Comprehensive Test Ban Treaty Organisation)
A 15.....	1,0	-	1.11	Gemeinsame Inspektionsgruppe der Vereinten Nationen
A 15.....	1,0	-	1.12	Europarat
B 9.....	-	1,0	1.13	VN MONUSCO (United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of Congo)
B 3.....	1,0	1,0	1.14	EUCAP Sahel Mali
B 9.....	1,0	-	1.15	UNSMIL (VN Unterstützungsmission in Libyen)
A 14.....	1,0	1,0	1.17	Europäische Investitionsbank (EIB)
Zusammen.....	38,0	35,0		
			2.	Sonstige Beurlaubung
B 9.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	2,0	1,0		
B 3.....	2,0	1,0		
A 16.....	3,0	2,0		
A 15.....	5,0	5,0		
A 14.....	8,0	3,0		
B 9.....	-	1,0	2.2	Bundespräsidialamt
B 6.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	-		
A 16.....	2,0	3,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	28,0	21,0		
			3.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	153,0	138,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	219,0	194,0		
Zu Titel 428 11				
			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	111,0	109,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	2.1	FAO Rom
E 9.....	-	1,0	2.2	Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Basel
AT B.....	1,0	1,0	2.5	Europäische Investitionsbank (EIB)
Zusammen.....	2,0	3,0		
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 11.....	-	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
E 9.....	2,0	-		
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	115,0	113,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

ku						
2. ku 31.12.2017						
A 16.....	-	-	15,0	2.1	in Bes.-Gr. A 15	Wegfall des Vermerks
3. ku 31.12.2018						
A 16.....	-	-	6,0	3.1	in Bes.-Gr. A 15	Wegfall des Vermerks
4. ku 31.12.2019						
A 16.....	5,0	-	-	4.1	in Bes.-Gr. A 15	Aufnahme des Vermerks
5. ku 31.12.2020						
A 16.....	7,0	-	-	5.1	in Bes.-Gr. A 15	Aufnahme des Vermerks
6. ku 31.12.2021						
A 16.....	5,0	-	-	6.1	in Bes.-Gr. A 15	Aufnahme des Vermerks
7. ku 31.12.2022						
A 16.....	2,0	-	-	7.1	in Bes.-Gr. A 15	Aufnahme des Vermerks
8. ku 31.12.2023						
A 16.....	2,0	-	-	8.1	in Bes.-Gr. A 15	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	21,0	-	21,0	8.1.1	-	
kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
2. kw						
2.2 Ersatzplanstelle						
A 16.....	1,0	1,0	1,0	2.2.1	-	-
A 15.....	3,0	3,0	3,0			-
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	-	-	1,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
3. kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen						
3.1 schwerbehindert						
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	§ 19 Abs. 6 HG 1995	-
A 8.....	1,0	-	1,0	3.1.2	§ 18 Abs. 7 HG 1996	-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
4. kw mit Wegfall der Aufgabe						
4.2 spätestens 31.12.2017						
B 9.....	1,0	-	1,0	4.2.1	OSZE-Präsidentschaft	-
B 6.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
5. kw 31.12.2016						
5.1 -						
A 14.....	-	-	1,0	5.1.2	G8 Präsidentschaft	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
6. kw 31.12.2017						
6.1 -						
A 15.....	3,0	-	3,0	6.1.1	Zentrale Aufgaben	-
7. kw 31.12.2018						
7.1 -						
A 15.....	-	-	1,0	7.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 9 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
8. kw 31.12.2021						
8.1 -						
A 15.....	1,0	-	-	8.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Neue Planstelle

0512 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

9. kw 31.12.2020						
				9.1	-	
A 13 g.....	2,0	-	-	9.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	-	9.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 9 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	29,0	7,0	30,0			

Zu Titel 428 11

1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
				1.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Deutsche Editorengruppe in der internationalen Historikerkommission beim Politischen Archiv	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Wissenschaftliche Dokumentation u. a. über das Schicksal der Kriegsverurteilten	-
E 5.....	1,0	-	1,0	1.1.3	Vorlesekraft	-
2. kw						
E 15.....	-	-	1,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
4. kw 31.12.2016						
				4.1	-	
E 5.....	-	-	1,0	4.1.2	G8 Präsidentschaft	Wirksamwerden des Vermerks
5. kw 31.12.2017						
				5.1	-	
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	5.1.1	Stellvertretender Leiter Planungsstab	-
6. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
				6.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	6.1.1	-	-
Zusammen.....	7,0	-	9,0			

Tgr. 02 - Ausland

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	21,0	21,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	60,0	58,0	60,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-
B 3.....	118,0	116,0	124,0	2,0	-	2,0	-	-	2,0	-	-
A 16.....	153,0	153,0	127,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	336,0	327,0	198,5	8,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	244,5	229,5	176,8	14,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	140,0	140,0	96,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	395,0	387,0	330,8	4,0	-	6,0	-	-	2,0	-	-
A 12.....	214,0	208,0	166,5	-	-	6,0	-	-	-	-	-
A 11.....	226,0	221,0	104,8	-	-	5,0	-	-	-	-	-
A 10.....	179,5	178,5	149,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	136,0	136,0	99,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	139,0	134,0	93,5	-	-	5,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	225,0	214,0	212,0	1,0	-	10,0	-	-	-	-	-
A 8.....	180,0	180,0	127,8	-	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A 7.....	135,0	135,0	103,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	67,0	67,0	132,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	62,0	52,0	52,0	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	
A 5.....	43,0	53,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	
A 4.....	35,0	35,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 2/3.....	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	3 116,0	3 052,0	2 407,2	30,0	-	37,0	-	-	3,0	12,0	12,0	-	-	

Titel 428 21 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	13,0	13,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	56,0	55,0	15,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	1,0	-	2,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	77,0	-	71,8	-	-	-	-	77,0	-	-	-
E 9.....	-	114,0	-	-	-	-	-	-	114,0	-	-
E 9a.....	230,0	-	142,0	-	-	-	-	232,0	2,0	-	-
E 8.....	539,0	266,0	355,8	-	-	-	-	453,0	180,0	-	-
E 7.....	5,0	1,0	8,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 6.....	189,5	639,5	117,5	-	-	-	-	7,0	457,0	-	-
E 5.....	202,0	146,0	125,3	-	-	-	-	78,0	22,0	-	-
E 4.....	191,5	264,5	190,5	-	-	-	-	5,0	78,0	-	-
E 3.....	79,5	84,5	129,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-
Zusammen.....	1 617,5	1 617,5	1 209,4	-	-	-	-	858,0	858,0	-	-
Insgesamt.....	1 617,5	1 617,5	1 216,4	-	-	-	-	858,0	858,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 21

- Die Auslandsbeamtinnen und Auslandsbeamten haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnung, soweit eine solche zur Verfügung gestellt werden kann, Dienstwohnungen mit Empfangsräumen indes nur, sofern die nach den Auslandswohnungsvorschriften vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.
- Auslandsbeamtinnen und Auslandsbeamte erhalten während einer Beschäftigung im Inland für ihre Person Bezüge in der Höhe, wie sie Inlandsbeamtinnen und Inlandsbeamten ihrer Besoldungsgruppe zustehen.
- Auf den Planstellen können Beamtinnen und Beamte anderer Dienststellen, die als Fachkräfte vorübergehend im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes tätig sind, während dieser Zeit mit der Amtsbezeichnung ihrer bisherigen Verwendung geführt werden.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Planstellen der Personalreserve verbindlich.

Zu Titel 428 21

Davon 4 Stellen für übertariflich in E.-Gr. E 8 eingruppierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Registratordienst.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 466,0 Beamte (2016: 444,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 3,0 B3; 1,0 A16; 8,0 A15; 7,0 A14; 4,0 A13h; 1,0 A13g; 2,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A10; 21,0 A9g; 8,0 A5; 25,0 A4; 3,0 A2/3 (Zusammen: 87,0).

0512 Bundesministerium

Daneben werden 278,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 22) sowie 306,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 23) beschäftigt.

Darin enthalten sind die Stellen für ziviles Hilfspersonal (Schreibkräfte sowie Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer) für 63 Militärattachéstäbe bei den Auslandsvertretungen. Die Stellen für das militärische Personal sind im Epl. 14 ausgebracht.

Planstellen	B 9		B 6		B 3		A 16		A 15		A 13 g	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Botschaft.....	17,0	17,0	43,0	40,0	46,0	48,0	34,0	34,0	14,0	14,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Ständigen Vertretung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Organisation.....	4,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Leiter eines Generalkonsulats.....	-	-	4,0	5,0	17,0	17,0	11,0	11,0	20,0	20,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Delegation.....	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung.....	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung.....	-	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Ständige Vertreter des Leiters einer Vertretung oder Delegation.....	-	-	-	-	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Vortragende Legationsrätinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse, Botschaftsrätinnen Erster Klasse bzw. Botschaftsräte Erster Klasse.....	-	-	-	-	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-
Botschafterinnen Erster Klasse bzw. Botschaftsräte Erster Klasse oder Vortragende Legationsrätinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse.....	-	-	-	-	-	-	86,0	86,0	-	-	-	-
Vortragende Legationsrätinnen bzw. Vortragende Legationsräte als Leiter eines Vertretungsbüros.....	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln, Vortragende Legationsrätinnen bzw. Vortragende Legationsräte, Botschaftsrätinnen bzw. Botschaftsräte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	180,0	180,0	-	-
Medizinaldirektorinnen bzw. Medizinaldirektoren oder Oberfeldärztinnen bzw. Oberfeldärzte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	-	-
Konsulinnen bzw. Konsule.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	7,0
Zusammen.....	21,0	21,0	58,0	56,0	104,0	106,0	131,0	131,0	219,0	219,0	7,0	7,0

Zu B 9 - Botschafterin und Botschafter in:

Ägypten: Kairo	Israel: Tel Aviv	der Türkei: Ankara	bei der Europäischen Union: Brüssel
Brasilien: Brasília	Italien: Rom	den Vereinigten Staaten von Amerika: Washington	bei der Nordatlantikpakt-Organisation: Brüssel
China: Peking	Japan: Tokyo	beim Heiligen Stuhl: Vatikan	bei den Vereinten Nationen: New York
Frankreich: Paris	Mexiko: Mexiko-Stadt	Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland	
Großbritannien: London	Polen: Warschau	bei dem Büro der Vereinten Nationen	
Indien: New Delhi	der Russischen Föderation: Moskau	und bei den anderen internationalen Organisationen: Genf	
Indonesien: Jakarta	Spanien: Madrid		

Zu B 6 - Botschafterin und Botschafter in:

Äthiopien: Addis Abeba	Kuba: Havanna	Ukraine: Kiew	den Vereinigten Staaten von Amerika: New York
Afghanistan: Kabul	Marokko: Rabat	Venezuela: Caracas	
Algerien: Algier	den Niederlanden: Den Haag	den Vereinigten Arabischen Emiraten: Abu Dhabi	Botschafterin und Botschafter als Ständiger Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Argentinien: Buenos Aires	Nigeria: Abuja	Vietnam: Hanoi	bei den Vereinten Nationen in: New York
Australien: Canberra	Norwegen: Oslo	Weißrußland: Minsk	
Belgien: Brüssel	Österreich: Wien	Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland	Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Bulgarien: Sofia	Pakistan: Islamabad	bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): Paris	in: London, Moskau, New Delhi, Paris, Peking, Washington
Chile: Santiago de Chile	Peru: Lima	beim Europarat: Straßburg	Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Dänemark: Kopenhagen	Portugal: Lissabon	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in: Wien	bei der Nordatlantikpakt-Organisation in: Brüssel
Finnland: Helsinki	Rumänien: Bukarest	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:	
Griechenland: Athen	Saudi-Arabien: Riad	China: Hongkong, Shanghai	
Irak: Bagdad	Schweden: Stockholm	Türkei: Istanbul	
Iran: Teheran	der Schweiz: Bern		
Irland: Dublin	Singapur: Singapur		
Kanada: Ottawa	Südafrika: Pretoria		
Kasachstan: Astana	Thailand: Bangkok		
Kenia: Nairobi	der Tschechischen Republik: Prag		
Kolumbien: Bogotá	Tunesien: Tunis		
Korea: Seoul	Ungarn: Budapest		

Zu B 3 und A 16 - Botschafterin und Botschafter in:

Albanien: Tirana	Korea (Volksrepublik): Pjöngjang	Simbabwe: Harare	Botschafterin bzw. Botschafter als Leiter der Delegation bei der Abrüstungskonferenz (CD, zugeordnet der Ständigen Vertretung in Genf): Genf
Angola: Luanda	Kosovo: Pristina	der Slowakei: Pressburg	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation für das Verbot chemischer Waffen in Den Haag
Armenien: Eriwan	Kroatien: Zagreb	Slowenien: Laibach	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:
Aserbaidschan: Baku	Kuwait: Kuwait	Sri Lanka: Colombo	Afghanistan: Masar-e-Sharif
Bahrain: Manama	Laos: Vientiane	Sudan: Khartum	Australien: Sydney
Bangladesh: Dhaka	Lettland: Riga	Syrien: Damaskus	Brasilien: Rio de Janeiro, São Paulo
Benin: Cotonou	Libanon: Beirut	Tadschikistan: Duschanbe	China: Kanton, Shenyang
Birma: Rangun	Libyen: Tripolis	Tansania: Daressalam	Frankreich: Bordeaux, Marseille
Bolivien: La Paz	Litauen: Wilna	Togo: Lomé	Griechenland: Thessaloniki
Bosnien/Herzegowina: Sarajewo	Luxemburg: Luxemburg	Trinidad und Tobago: Port-of-Spain	Indien: Kalkutta, Mumbai
Burkina Faso: Ouagadougou	Madagaskar: Antananarivo	Turkmenistan: Aschgabat	Italien: Mailand
Costa Rica: San José	Mazedonien: Skopje	Uganda: Kampala	Japan: Osaka-Kobe
Demokratische Republik Kongo: Kinshasa	Malawi: Lilongwe	Uruguay: Montevideo	Kanada: Toronto, Vancouver
der Dominikanischen Republik: Santo Domingo	Malaysia: Kuala Lumpur	Usbekistan: Taschkent	Pakistan: Karachi
Ecuador: Quito	Mali: Bamako	Zypern: Nikosia	Polen: Breslau, Danzig
Elfenbeinküste: Abidjan	Malta: Valletta	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO): Paris	der Russischen Föderation: St. Petersburg, Nowosibirsk, Kaliningrad
El Salvador: San Salvador	Mauretanien: Nouakchott	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und den anderen internationalen Organisationen: Rom	Saudi Arabien: Djidda
Estland: Tallinn	Moldau: Chisinau	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei dem Büro der Vereinten Nationen und bei den anderen internationalen Organisationen: Wien	Spanien: Barcelona
Georgien: Tiflis	Mongolei: Ulan Bator		den Vereinigten Staaten von Amerika: Boston, Chicago, Los Angeles, Miami, San Francisco, Atlanta
Ghana: Accra	Mosambik: Maputo		Vertretungsbüro für die Palästinensischen Gebiete: Ramallah
Guatemala: Guatemala-Stadt	Namibia: Windhuk		
Guinea: Conakry	Nepal: Kathmandu		
Honduras: Tegucigalpa	Neuseeland: Wellington		
Inland: Reykjavik	Nicaragua: Managua		
Jamaika: Kingston	Niger: Niamey		
der Republik Jemen: Sanaa	Oman: Maskat		
Jordanien: Amman	Panama: Panama		
Kambodscha: Phnom Penh	Paraguay: Asunción		
Kamerun: Jaunde	Philippinen: Manila		
Katar: Doha	Ruanda: Kigali		
Kirgisistan: Bischkek	Sambia: Lusaka		
	Senegal: Dakar		
	Serbien: Belgrad		

Zu A 15 - Botschafterin und Botschafter in:

Äquatorialguinea: Malabo	Liberia: Monrovia	Frankreich: Lyon, Straßburg	der Russischen Föderation: Jekaterinburg
Botsuana: Gaborone	Montenegro: Podgorica	Großbritannien: Edinburgh	Südafrika: Kapstadt
Brunei: Bandar Seri Begawan	Sierra Leone: Freetown	Indien: Chennai, Bangalore	der Türkei: Izmir
Burundi: Bujumbura	Südsudan: Dschuba	Irak: Erbil	der Ukraine: Donezk
Dschibuti: Dschibuti	Tschad: N'Djamena	Kanada: Montreal	den Vereinigten Arabischen Emiraten: Dubai
Eritrea: Asmara	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:	Kasachstan: Almaty	den Vereinigten Staaten von Amerika: Houston
Gabun: Libreville	Brasilien: Porto Alegre, Recife	Nigeria: Lagos	Vietnam: Ho-Chi-Minh-Stadt
Haiti: Port-au-Prince	China: Chengdu	Polen: Krakau	
Kongo, Republik: Brazzaville			

Zu A 13 g - Konsulin oder Konsul in:

Polen: Oppeln	Spanien: Las Palmas de Gran Canaria, Palma de Mallorca, Malaga	Türkei: Antalya
Rumänien: Temeswar, Hermannstadt		

Planstellen (Vorjahr in Klammern), die gemäß § 6 GAD insbesondere der vorübergehenden Verstärkung bei besonderen Belastungen infolge politischer Entwicklungen, der angemessenen fachlichen und fremdsprachlichen Aus- und Fortbildung und der Vorbereitung auf Versetzungen dienen (Personalreserve):

1 (1) B 6, 11 (11) B 3, 8 (8) A 16, 23 (23) A 15, 18 (18) A 14, 5 (5) A 13 h, 15 (15) A 13 g, 17 (17) A 12, 10 (10) A 11, 5 (5) A 10, 1 (1) A 9 g, 2 (2) A 9 m + Z, 6 (6) A 8, 6 (6) A 6 m, 1 (1) A 5, Zusammen: 129 (129).

Von diesen Planstellen müssen jedoch mindestens 15 (1 B 3, 2 A 15, 4 A 14, 2 A 13 h, 2 A 13 g, 3 A 12, 1 A 11) zur Postenvorbereitung genutzt werden.

Nachrichtlich:

Von den Bundesressorts zu multilateralen Vertretungen des Bundes im Ausland abgeordnete Beamtinnen und Beamte, Tarifbeschäftigte und Soldatinnen und Soldaten:

Epl. 04 BKAmT	nach Brüssel (EU) 1 A 13 h
Epl. 06 BMI	nach New York (VN) 1 A 16, 1 A 13h, 1 A 12, 2 A 9 m, 5 A 8, 3 A 7
	nach Brüssel (EU) 2 B 3, 1 A 16, 3 A 15, 3 A 14, 1 A 13 h, 3 A 13 g, 3 A 11, 3 A 8, 2 A 7, 1 E 12, 2 E 6

0512 Bundesministerium

	nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 1 A 9 m, 2 A 8, 1 A 7
	nach Genf (I.O.) 1 E 14
	nach Rom (FAO) 1 EAT
	nach Wien (I.O.) 1 A 14, 1 A 6
Epl. 07 BMJV	nach Brüssel (EU) 1 A 16, 4 A 15, 1 A 14
	nach Genf (I.O.) 1 A 15
	nach Straßburg (Europarat) 1 A 15
Epl. 08 BMF	nach New York (VN) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 14, 2 A 13 h
	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 4 A 14, 3 A 13 h, 1 A 13 g, 4 A 12, 3 A 11
	nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 2 A 15
Epl. 09 BMWi	nach New York (VN) 1 A 15, 1 A 13 g, 1 A 12
	nach Brüssel (EU) 1 B 6, 1 B 3, 3 A 15, 4 A 14, 4 A 13 h, 2 A 13 g, 1 A 9 m
	nach Brüssel (NATO) 1 A 13 g
	nach Genf (I.O.) 1 B 3, 4 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h, 3 A 13 g
	nach Paris (OECD) 1 B 3, 2 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h
Epl. 10 BMEL	nach Brüssel (EU) 3 A 15, 3 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g
	nach Rom (FAO) 1 B 3, 1 A 15
	nach Genf (I.O.) 1 A 14
Epl. 11 BMAS	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 14, 1 A 13 h, 2 A 13g, 1 E 15
	nach Genf (I.O.) 1 A 15
Epl. 12 BMVI	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 13 h, 1 A 9 g, 1 E AT B 3
	nach Genf (I.O.) 1 A 13 h
Epl. 14 BMVg	nach New York (VN) 1 A 16, 1 A 15, 1 A 9 m +Z
	nach Brüssel (EU) 1 B 6, 1 B 3, 2 A 16, 2 A 15, 2 A 14, 1 A 9 m, 1 A 8, 2 E 6
	nach Brüssel (NATO) 1 B 6, 3 B 3, 1 A 16, 7 A 15, 2 A 14, 2 A 13 h, 3 A 13 g, 1 A 12, 1 A 10, 2 A 9 m, 1 E 8, 1 E 6
	nach Wien (OSZE) 2 A 16, 2 A 15, 1 A 9 g, 1 A 8
Epl. 15 BMG	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 13 h, 1 A 13 g
Epl. 16 BMUB	nach Brüssel (EU) 2 A 15, 1 A 14
Epl. 17 BMFSFJ	nach Brüssel (EU) 1 A 14, 1 A 10
Epl. 20 BRH	nach New York (VN) 1 B 6, 1 A 16
Epl. 23 BMZ	nach New York (VN) 1 A 15, 1 E 14
	nach Brüssel (EU) 1 A 14, 1 A 13 h, 1 E 13
	nach Paris (OECD) 1 A 15
Epl. 30 BMBF	nach Brüssel (EU) 2 A 14, 1 E AT B 3, 1 E 12

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 107,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2016: 128,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 3,0 AT(B3); 1,0 ATB; 7,0 E15; 9,0 E14; 3,0 E13; 3,0 E12; 6,0 E11; 18,0 E9b; 8,0 E5; 20,0 E4; 8,0 E3 (Zusammen: 87,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				ku	
			1.	ku 31.12.2020	
			1.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	-	-	13,0	1.1.1	- Wegfall des Vermerks
			2.	ku 31.12.2019	
			2.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	2,0	-	-	2.1.1	- Aufnahme des Vermerks
			3.	ku 31.12.2020	
			3.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	5,0	-	-	3.1.1	- Aufnahme des Vermerks
			4.	ku 31.12.2021	
			4.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	4,0	-	-	4.1.1	- Aufnahme des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				5.	ku 31.12.2022	
				5.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	1,0	-	-	5.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
				6.	ku 31.12.2023	
				6.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	1,0	-	-	6.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	13,0	-	13,0			
				kw		
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.2	RK-/Sichtvermerksfragen in Prag	-
A 9 m+Z.....	3,0	-	3,0	1.1.3	RK-/Sichtvermerksfragen in Kiew, Krakau, St. Petersburg	-
A 9 m.....	6,0	-	6,0	1.1.4	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest, St. Petersburg, Moskau, Breslau, Danzig	-
A 8.....	2,0	-	2,0	1.1.5	RK-/Sichtvermerksfragen in Krakau, Moskau, Breslau	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1.6	RK-/Sichtvermerksfragen in Moskau, Prag	-
A 11.....	5,0	-	5,0	1.1.7	Visapflicht	-
A 8.....	5,0	-	5,0			-
				2.	kw	
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	-	-	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw	
				3.1	Ersatzplanstelle	
B 6.....	1,0	1,0	1,0	3.1.1	-	-
B 3.....	3,0	3,0	1,0			Neue Planstelle
A 16.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	4,0	4,0	3,0			Neue Planstelle
A 14.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 10.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
				5.	kw	
				5.1	spätestens 31.12.2020	
A 13 g.....	4,0	-	4,0	5.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
				5.2	spätestens 31.12.2021	
A 13 g.....	8,0	-	8,0	5.2.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
				5.3	spätestens 31.12.2022	
A 13 g.....	8,0	-	8,0	5.3.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
				6.	kw 31.12.2018	
				6.1	-	
A 13 g.....	-	-	8,0	6.1.1	Visabearbeitung (Prüfung der Refinanzierung)	Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	12,0			Wegfall des Vermerks
A 16.....	-	-	2,0	6.1.2	Bewältigung der Flüchtlingsfrage (Koordination)	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	21,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	6,0	6.1.3	Bewältigung der Flüchtlingslage	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	8,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	8,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	8,0			Wegfall des Vermerks
A 9 m.....	-	-	10,0			Wegfall des Vermerks
				7.	kw 31.12.2019	
				7.1	-	
A 13 g.....	5,0	-	-	7.1.1	Visabearbeitung (Prüfung der Refinanzierung)	Neue Planstelle
A 12.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	10,0	-	-			Neue Planstelle
				8.	kw 31.12.2020	
				8.1	-	
A 16.....	2,0	-	-	8.1.1	Bewältigung der Flüchtlingsfrage (Koordination)	Aufnahme des Vermerks

0512 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 14.....	21,0	-	-	8.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	6,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 12.....	8,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	8,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10.....	8,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 9 m.....	10,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	162,0	14,0	148,0			

Zu Titel 428 21

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest	-

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	21,0	21,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	16,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	104,0	101,0	70,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	1,0	4,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
E 9b.....	4,5	-	7,0	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-
E 9.....	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	5,5	-	-	-
E 9a.....	5,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 7.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 6.....	21,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	7,0	4,0	-	-	-
E 5.....	9,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
E 4.....	16,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 3.....	22,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	13,0	10,0	-	-	-
E 2.....	3,0	16,0	9,0	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-	-
Zusammen.....	90,5	89,5	93,0	1,0	-	-	-	-	45,5	45,5	-	-	-

Titel 428 02 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....			11,0										
E 13.....			30,0										
E 11.....			1,0										
E 10.....			2,0										
E 9b.....			9,5										
E 8.....			2,0										
E 6.....			4,5										
E 5.....			2,0										
E 4.....			4,0										
E 3.....			1,0										
Zusammen.....			67,0										

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A12; 3,0 A11; 4,0 A9g (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 4,0 E11; 3,0 E9b; 1,0 E8 (Zusammen: 8,0).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

0513 Deutsches Archäologisches Institut

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	3,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 13 h.....	1,0	-	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 13 g.....	-	1,0		
A 10.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	3,0	5,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 12.....	0,5	0,5	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Insgesamt.....	1,5	1,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

B 3.....	1,0	-	1,0	2. 2.1	kw kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen	-
A 9 m.....	2,0	-	-	3. 3.1	kw 31.12.2020 § 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
Zusammen.....	3,0	-	1,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 05

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0512	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Gesandtin oder Gesandter
	0512	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0513	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor
B 3	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0513	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Gesandtin oder Gesandter
	0512	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0512	Professorin oder Professor
	0512	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 16	0512	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Botschaftsrätin Erster Klasse oder Botschaftsrat Erster Klasse
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Gesandtin oder Gesandter
	0512	Oberst oder Kapitän zur See
	0512	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0512, 0513	Direktorin oder Direktor
	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Botschaftsrätin oder Botschaftsrat
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Oberfeldarzt
	0512	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
	0512	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0512, 0513	Oberrätin oder Oberrat
	0512	Konsulin Erster Klasse oder Konsul Erster Klasse
	0512	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0512	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
A 13 h	0512, 0513	Rätin oder Rat
	0512	Konsulin oder Konsul
	0512	Legationsrätin oder Legationsrat
	0512	Major oder Korvettenkapitän
A 13 g	0512, 0513	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0512, 0513	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0512, 0513	Amtsfrau oder Amtmann
	0512	Regierungsamtfrau oder Regierungsamtmann

05 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 10	0512, 0513	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	0512	Konsulatssekretärin Erster Klasse oder Konsulatssekretär Erster Klasse
A 9 g	0512, 0513	Inspektorin oder Inspektor
	0512	Konsulatssekretärin oder Konsulatssekretär
A 9 m+Z	0512	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0512	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0512	Regierungshauptsekretärin oder Regierungshauptsekretär
A 7	0512	Regierungsobersekretärin oder Regierungsobersekretär
A 6 m	0512	Regierungssekretärin oder Regierungssekretär
A 6 e	0512	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0512	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0512	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0512	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
C 3	0512	Professorin oder Professor
C 2	0512	Professorin oder Professor
W 3	0512	Professorin oder Professor
W 2	0512	Professorin oder Professor

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0502

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02		Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit
685 21	1.2	Institut für Osteuropaforschung
685 22		Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

0502 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 02 - Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 21

1.2 Institut für Osteuropaforschung

Außer tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3)..... 1,0 - - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15..... 3,0 - - - - -

E 14..... 1,0 - - - - -

Zusammen..... 4,0 - - - - -

Insgesamt..... 5,0 - - - - -

Zu Titel 685 22

Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

Außer tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

AT B..... 2,0 - - - - -

Zusammen..... 3,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15..... 2,0 3,0 2,0 - - - -

E 14..... 4,0 2,0 2,0 - - - -

E 13..... 8,0 5,0 2,0 - - - -

E 11..... - 2,0 2,0 - - - -

E 10..... 5,0 4,0 3,0 - - - -

E 9b..... 3,5 - - - - -

E 9..... - 3,5 1,0 - - - -

E 8..... 4,5 3,5 2,0 - - - -

E 6..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

E 5..... - 1,0 1,0 - - - -

Zusammen..... 28,0 25,0 16,0 - - - -

Insgesamt..... 31,0 26,0 17,0 - - - -

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0504

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04		Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)
687 40		Goethe-Institut e. V., München
687 46	1.	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
687 47	1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart
687 48	1.	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

**0504 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 04 - Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 7).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	38,5	38,5	31,5	-	-	-	-
E 13.....	45,0	45,0	44,4	-	-	-	-
E 11.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-
E 10.....	39,5	39,5	36,0	-	-	-	-
E 9b.....	20,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	49,0	47,1	-	-	-	-
E 9a.....	29,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	43,5	43,5	40,8	-	-	-	-
E 6.....	8,7	8,7	3,6	-	-	-	-
E 5.....	9,4	9,4	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	257,6	257,6	234,4	-	-	-	-
Zus. Inland.....	266,6	266,6	243,4	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	-	-	1 880,0	-	-	-	-
-----------------	---	---	---------	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
---------------	------	------	------	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	44,0	44,0	39,0	-	-	-	-
E 14.....	119,0	117,0	103,0	-	-	-	-
E 13.....	66,0	64,0	55,0	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 9b.....	23,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	23,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	272,0	268,0	218,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	284,0	280,0	2 110,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	550,6	546,6	2 353,4	-	-	-	-

Zu Titel 687 46

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0504 Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	2,0	0,7	1,5	1,5	-	-
E 13.....	6,0	9,0	9,0	1,3	1,3	-	-
E 12.....	9,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	5,0	5,0	4,5	4,5	-	-
E 9b.....	16,5	-	-	10,5	-	-	-
E 9.....	-	16,5	16,0	-	10,5	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 7.....	8,0	-	-	0,5	-	-	-
E 6.....	7,5	8,0	8,0	-	0,5	-	-
E 5.....	-	7,5	7,5	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,5	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	56,0	56,5	54,2	18,3	18,3	-	-
Insgesamt.....	61,0	61,5	59,2	18,3	18,3	-	-

Zu Titel 687 47

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	11,5	12,5	10,5	-	-	-	-
E 12.....	4,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	6,5	7,0	6,5	-	-	-	-
E 10.....	5,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9b.....	16,8	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	17,0	16,5	-	-	-	-
E 9a.....	2,2	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,5	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	9,5	9,0	9,0	-	-	-	-
E 5.....	11,0	14,0	12,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	77,0	77,5	69,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	78,0	78,5	70,5	-	-	-	-

Zu Titel 687 48

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

B 5.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 7).....	1,0	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	2,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-

0504 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	10,0	9,0	-	-	-	-
E 14.....	-	23,0	20,9	-	-	-	-
E 13.....	-	12,2	12,1	-	-	-	-
E 12.....	-	10,5	10,0	-	-	-	-
E 11.....	-	20,0	19,5	-	-	-	-
E 9.....	-	36,7	35,1	-	-	-	-
E 8.....	-	20,0	19,2	-	-	-	-
E 7.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	-	51,0	45,3	-	-	-	-
E 5.....	-	20,9	4,0	-	-	-	-
E 4.....	-	3,0	1,7	-	-	-	-
E 3.....	-	4,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	212,3	177,8	-	-	-	-
Zus. Inland.....	5,0	217,3	182,8	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	-	39,5	33,6	-	-	-	-
-----------------	---	------	------	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	15,0	15,0	-	-	-	-
E 13.....	-	4,0	2,8	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	-	11,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	31,0	25,8	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	-	70,5	59,4	-	-	-	-
Insgesamt.....	5,0	287,8	242,2	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 687 40

- Nach § 14 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 20 Prozent der Stellen zwischen den Teilstellenplänen umgesetzt und Stellen innerhalb eines Teilstellenplans durch Hebung oder Absenkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten werden.
- Zu AT (B 2):**
Ein am 1. Januar 2009 vorhandener Stelleninhaber (Leiter der IT) mit einem Anstellungsvertrag nach AT B erhält aufgrund einer gesonderten Vereinbarung ab dem 1. Juli 2012 eine zusätzliche Vergütung (Zulage) in Höhe des Differenzbetrages zu einem Jahresgehalt von 88.800 Euro.
- Für die Ortskräfte entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote für Ortskräfte beträgt maximal 31 Prozent der Einnahmen des Goethe-Instituts aus der institutionellen Förderung aus Kap. 0504 Tit. 687 40 (Betrieb und operative Mittel) und der Eigeneinnahmen aus der Spracharbeit der Auslandsinstitute.
- Zu E 15:**
Der derzeit vorhandene Stelleninhaber (Bereichsleiter Internet) mit einem Anstellungsvertrag nach E 15 erhält aufgrund einer gesonderten Vereinbarung ab dem 1. August 2014 eine zusätzliche Vergütung (Zulage) in Höhe des Differenzbetrages zu einem Jahresgehalt von 86.000 Euro.

Zu Titel 687 46

Zu Nr. 1 der Erläuterung:

Zu S (B 5):

Der am 1. Juli 2010 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus dem Eigenmittelbereich finanzierte Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 7.

Erläuterungen:

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

1. Aufwandsentschädigung:
- 1.1 Der Präsident des Goethe-Instituts erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 30 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 18 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

Zu Titel 687 46

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

1. Aufwandsentschädigung
- 1.1 Der Präsident der AvH erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 26 475 €, davon werden 9 204 € aus Bundesmitteln und 17 271 €, aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.
2. Folgende Beschäftigte der AvH erhalten eine Zusatzvergütung aus nicht staatlichen Mitteln:
 - 2.1 1 Beschäftigter der Bes.-Gr. A 15 (Differenz jeweils zu Bes.-Gr. A 16) - tariflich -
 - 2.2 1 Beschäftigter der EG 13 TVöD (Differenz zu EG 15 TVöD) - tariflich -
 - 2.3 1 Beschäftigter der EG 14 TVöD (Differenz zu EG 15 TVöD) - tariflich -.

Zu Titel 687 48

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Aufwandsentschädigung:

1. Der Präsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 30 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 18 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.
- 1.1 Der Vizepräsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4 800 €, davon 2 400 € aus Bundesmitteln und 2 400 € aus nicht staatlichen Mitteln.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 46

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

				1.	kw	
				1.1	kw	
E 3.....	-	-	0,5	1.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 687 47

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

				1.	ku	
				1.1	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 10.....	2,0	-	-	1.1.1	in Entgeltgruppe E 9b	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.2	in Entgeltgruppe E 6	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	3,0	-	-	1.2.1	-	

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	5
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	6
0601	Gesellschaft und Verfassung.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Gesellschaftlicher Zusammenhalt einschließlich interreligiöser Dialog.....	10
	Ausgaben-Tgr. 02 Sport.....	14
	Ausgaben-Tgr. 04 Verfassung.....	18
0602	IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung.....	21
	Ausgaben-Tgr. 01 IT und Netzpolitik.....	24
	Ausgaben-Tgr. 02 Digitalfunk.....	26
	Ausgaben-Tgr. 03 Moderne Verwaltung.....	27
	Ausgaben-Tgr. 04 Umsetzung der IT-Konsolidierung Bund.....	29
0603	Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene.....	31
	Ausgaben-Tgr. 01 Integration und Migration.....	37
	Ausgaben-Tgr. 02 Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern.....	40
	Ausgaben-Tgr. 03 Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR.....	41
	Ausgaben-Tgr. 04 Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler.....	43
	Ausgaben-Tgr. 05 Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig.....	43
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	45
0610	Sonstige Bewilligungen.....	47
	Ausgaben-Tgr. 01 Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder.....	50
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690).....	52
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691).....	57
0611	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	60
	Einnahmen-Tgr. 56 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625.....	61
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	62
	Ausgaben-Tgr. 56 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625.....	65
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	66
0612	Bundesministerium.....	73
	Ausgaben-Tgr. 03 Kommission zur Bewertung des Leistungspotentials - PotAS-Kommission.....	75
0614	Statistisches Bundesamt.....	81
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	84
0615	Bundesverwaltungsamt.....	89
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	96
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter.....	98
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	103
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	105
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	107

Kapitel	Bezeichnung	Seite
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	110
0620	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	115
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	124
0624	Bundeskriminalamt.....	130
	Einnahmen-Tgr. 03 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis.....	132
	Ausgaben-Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.....	134
0625	Bundespolizei.....	140
	Ausgaben-Tgr. 02 Fluggast- und Reisegepäckkontrollen gem. § 5 LuftSiG.....	148
0626	Bundesamt für Verfassungsschutz.....	158
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	160
	Ausgaben-Tgr. 04 Katastrophenschutz.....	166
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	173
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	184
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	188
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	191
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	194
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	199
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	201
	Personalhaushalt.....	211

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium des Innern (BMI) und seine nachgeordneten Behörden (Geschäftsbereich) decken ein breites Spektrum an Aufgaben und Tätigkeiten ab. Der Bogen reicht von Sicherheitsaufgaben über Migration und Integration, IT- und Netzpolitik, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Verfassung, Sportförderung, Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bis hin zur Verwaltungsmodernisierung sowie der Zuständigkeit für den öffentlichen Dienst.

Das BMI ist als oberste Bundesbehörde zuständig für die Sicherheitsbehörden des Bundes. In dieser Funktion plant und steuert es Maßnahmen zum Schutz der inneren Sicherheit Deutschlands, der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verfassung. Für die Umsetzung der operativen und präventiven Sicherheitsaufgaben wurden im Geschäftsbereich des BMI folgende Sicherheitsbehörden eingerichtet:

1. Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV),
2. Bundeskriminalamt (BKA),
3. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und
4. Bundespolizei.

Die Gewährleistung der inneren Sicherheit ist eine Aufgabe, die nicht von einer Sicherheitsbehörde allein bewältigt werden kann. Deshalb sind die folgenden behördenübergreifenden Zentren im Sicherheitsbereich eingerichtet worden: das Gemeinsame Terrorismusabwehrzentrum, das Gemeinsame Internetzentrum, das Gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum, das nationale Cyber-Abwehrzentrum und das Gemeinsame Analyse- und Strategiezentrum illegale Migration. Übergeordnetes Ziel der Zentren ist eine Verbesserung des behördenübergreifenden Informationsaustauschs und der Kooperation.

Das BMI sieht sich in der besonderen Verantwortung, Kriminalität, Gewalt und Extremismus weit im Vorfeld durch systematische Prävention zu reduzieren.

Neben dem Kernthema der inneren Sicherheit nimmt das BMI wichtige Aufgaben im Bevölkerungsschutz und in der Katastrophenhilfe mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) wahr.

Darüber hinaus ist es das Anliegen des BMI, Bürgerinnen und Bürger für eine Beteiligung am demokratischen Prozess und

zur Mitgestaltung der Lebenswirklichkeit mit dem Ziel zu gewinnen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und zu erhalten.

Das BMI soll ferner der Motor für eine ständige Modernisierung der Verwaltung sein. Das Aufgabenspektrum reicht von den Gesetzgebungszuständigkeiten für das Verwaltungsverfahren und den öffentlichen Dienst des Bundes bis zum offenen Verwaltungs- und Regierungshandeln. Ziel ist, staatliche Aufgaben weiterhin effizient, wirtschaftlich, bürgerfreundlich und in hoher Qualität zu erfüllen.

Außerdem ist das BMI im Rahmen der Digitalen Agenda für die Netzpolitik des Bundes verantwortlich. Ziel der Netzpolitik des BMI ist es, die vielfältigen Chancen des Internets nutzbar zu machen und zugleich etwaige Risiken zu minimieren. Ferner ist das BMI zentraler Ansprechpartner für die Länder und die Wirtschaft bei der Zusammenarbeit mit der Bundesregierung in IT-Fragen und koordiniert ressortweite IT-Fragen.

Die Migrations- und Integrationspolitik zählt mit dem Aufenthaltsrecht, der Asyl- und Flüchtlingspolitik, dem Staatsangehörigkeitsrecht und den Integrationsmaßnahmen für die ständig in Deutschland lebenden Zuwanderer zu den zentralen Themen der Innenpolitik. Insbesondere die Gewährleistung des friedlichen und demokratischen Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlichem nationalen, religiösen und kulturellen Hintergrund spielt dabei eine besondere Rolle.

Das BMI ist zentraler Ansprechpartner auf Bundesebene für Spätaussiedler und ist verantwortlich für die Koordinierung der Aussiedlerpolitik der Bundesregierung und der diesbezüglichen Integrationsmaßnahmen mit Ländern und Gemeinden. Zusätzlich betreut es die in den Herkunftsgebieten der Aussiedler verbliebenen Deutschen und koordiniert die Maßnahmen der Hilfenpolitik für die deutschen Minderheiten.

Das BMI fördert darüber hinaus den deutschen Spitzensport und bringt damit zum Ausdruck, dass Sport für die Bundesregierung ein wichtiges Anliegen ist. Leistung und Auftreten deutscher Spitzensportlerinnen und -sportler tragen zum Ansehen Deutschlands entscheidend bei. Darüber hinaus motivieren sie junge und alte, behinderte und nicht behinderte Menschen, ihnen nachzueifern. Die Athleten sind somit eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Sport seine soziale und integrative Kraft entfalten kann.

Zur Gliederung des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Ministeriums und des Geschäftsbereichs werden in den Kapiteln 0601 bis 0603 sowie in Kapitel 0610 dargestellt. Die Erfüllung der Kernaufgabe des BMI, die innere Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten, erfordert einen hohen Personaleinsatz, gerade im Bereich der Sicherheitsbehörden, für den rund zwei Drittel der Ausgaben des Einzelplans aufgewandt werden. Den finanziellen Schwerpunkt des Einzelplans bilden daher die Kapitel der Sicherheitsbehörden (Kapitel 0623 bis 0629).

Das **Kapitel 0601, Gesellschaft und Verfassung**, umfasst die Themen gesellschaftlicher Zusammenhalt, Sport sowie das Thema Verfassung. Diesen Themen ist jeweils eine Titelgruppe gewidmet.

Die Themen IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung bilden das **Fachkapitel 0602**.

Das **Kapitel 0603** ist den Themen Integration, Migration, Minderheiten und Vertriebene gewidmet.

Fach- und Programmausgaben, die vom Volumen und/oder ihrer Zielrichtung kein eigenes Kapitel rechtfertigen, sind in **Kapitel 0610 „Sonstige Bewilligungen“** zusammengefasst.

Die vom Geschäftsbereich wahrzunehmenden gesetzlichen und politischen Aufgaben werden durch das **Ministerium** strategisch gesteuert und beaufsichtigt. Die Ausgaben des Ministeriums werden im **Kapitel 0612** veranschlagt.

Die Ausgaben der klassischen **Verwaltungsbehörden** sind in den **Kapiteln 0614 bis 0620** veranschlagt. Dies sind das Statistische Bundesamt, das Bundesverwaltungsamt, das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und das Beschaffungsamt des BMI und das Bundes-

06 Vorwort

amt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.

Anschließend folgen die **Sicherheitsbehörden** und die Behörden des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe des BMI in den **Kapiteln 0623 bis 0629**: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bundeskriminalamt, Bundespolizei, Bundesamt für Verfassungsschutz, Bundesamt für

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

Den Abschluss bilden die Behörden im Geschäftsbereich des BMI, die **Bildungsaufgaben** im weitesten Sinne wahrnehmen: In den **Kapiteln 0633 bis 0635** sind die Ausgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung und der Bundeszentrale für politische Bildung veranschlagt.

Überblick zum Einzelplan 06

Überblick zum Einzelplan 06	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	614 064	480 981	+133 083		491 554
Übrige Einnahmen.....	6 369	5 562	+807		110 756
Gesamteinnahmen.....	620 433	486 543	+133 890		602 310
Ausgaben					
Personalausgaben.....	4 140 736	3 762 820	+377 916	76 104	3 376 721
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 848 260	1 575 330	+272 930	156 134	1 215 923
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 089 165	1 753 662	+335 503	17 362	1 524 735
Ausgaben für Investitionen.....	976 258	778 308	+197 950	305 816	445 263
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-76 831	-68 632	-8 199		-
Gesamtausgaben.....	8 977 588	7 801 488	+1 176 100	555 416	6 562 642
davon flexibilisiert.....	5 167 979	4 483 112	+684 867	356 229	3 713 561
davon nicht flexibilisiert.....	3 809 609	3 318 376	+491 233	199 187	2 849 081
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	3 597 993	3 237 400	+360 593	73 911	2 860 306
Aus Hauptgruppe 5.....	922 226	748 908	+173 318	120 341	519 639
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	65 111	58 374	+6 737	1 726	46 444
Aus Hauptgruppe 7.....	25 329	56 613	-31 284	85 191	16 652
Aus Hauptgruppe 8.....	557 320	381 817	+175 503	75 060	270 520
Zusammen.....	5 167 979	4 483 112	+684 867	356 229	3 713 561
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 459 214				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	447 336				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	273 192				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	171 946				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	71 236				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	63 991				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	51 853				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	41 291				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	31 291				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	24 291				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	24 518				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	15 018				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	15 018				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	15 018				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	15 018				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	15 018				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	13 018				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	13 018				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	13 018				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	13 018				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	12 791				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	118 316				

06 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 Tit. 511 .1, 532 .1 und 812 .2 dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0602 Tit. 532 15.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0610 Tit. 532 06.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 11 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0603 Tit. 681 22.
4. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 2 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.
5. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0619 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.
6. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

7. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 300 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0601 Tit. 532 44.**
8. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,94411 EUR, 1 CHF = 0,94100 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel besteht aus zwei Titelgruppen (Tgr.), die dem Schwerpunkt Gesellschaft zuzuordnen sind: Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Sport. Hinzu kommt eine weitere Tgr. zum Thema Verfassung.

Schwerpunkt der Zuwendungen im Bereich **gesellschaftlicher Zusammenhalt** (Tgr. 01) bilden die Titel, die dem interreligiösen Dialog dienen. Dazu gehören die Deutsche Islamkonferenz, die Finanzierung verschiedener jüdischer Einrichtungen sowie die Durchführung von Kirchentagen. Den zweiten wesentlichen Finanzierungsbereich in dieser Tgr. bil-

den die Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit.

Die Mittel zur **Förderung des Spitzensports** sind in Tgr. 02 veranschlagt (Gesamtansatz: rd. 168 Mio. Euro). Damit werden zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports, Projekte, periodisch wiederkehrende Veranstaltungen (z. B. Olympische Spiele und Welt-/Europameisterschaften) sowie Sportstätten gefördert. In der Tgr. sind ebenfalls Zuschüsse an die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) sowie Mittel zur sportwissenschaftlichen Forschung enthalten.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der **gesellschaftliche Zusammenhalt** basiert auf einem durch unsere freiheitlich demokratische Grundordnung geprägten Werteverständnis. Dieses zu fördern und zu erhalten ist eine gemeinsame Aufgabe von Staat und Gesellschaft. Das BMI fördert zahlreiche Vorhaben, die dem Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt zuzuordnen sind:

Die Ziele im Bereich des interreligiösen Dialogs sind vielfältig, dienen aber allesamt dem übergeordneten Ziel der gesellschaftlichen Verständigung zwischen den Religionen: So gibt die Deutsche Islamkonferenz den Rahmen für den Dialog zwischen deutschem Staat und Muslimen in Deutschland. Ferner unterstützt das Bundesministerium des Innern den Zentralrat der Juden bei der Erhaltung und Pflege des deutsch-jüdischen Kulturerbes, beim Aufbau der jüdischen Gemeinschaft und bei seinen überregionalen integrationspolitischen und sozialen Aufgaben. Im Jahr 2017 wird der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin/Wittenberg (24. - 28. Mai 2017) bezuschusst, der ein gesellschaftspolitisch wichtiges Signal für

Verständigung und Toleranz setzt. Er findet zugleich im Jahr des 500. Reformationsjubiläums statt.

Einen weiteren finanzwirksamen Schwerpunkt bilden die Globalzuschüsse an die politischen Stiftungen, die dem Ziel der politischen Bildung dienen. Die Stiftungen stehen in ihrer politischen, geistigen und weltanschaulichen Ausrichtung jeweils etablierten Parteien nahe, halten aber von ihnen unabhängig vielfältige Bildungsangebote bereit.

Ziel der **Spitzensportförderung** ist die mit der Ausübung des Spitzensports verbundene gesamtstaatliche Repräsentation Deutschlands. Daher unterstützt die Bundesregierung den autonomen Sport in seinem Bestreben, sich trotz der hohen internationalen Konkurrenz bei internationalen Wettbewerben weiterhin unter den führenden Sportnationen zu platzieren. Die sportwissenschaftliche Forschung hat eine athletennahe, sportartspezifische, interdisziplinäre und komplexe Trainings- und Wettkampfforschung sowie Technologieentwicklung zum Ziel. Die Mittel im Bereich Anti-Doping dienen der Dopingprävention sowie der Anti-Dopingforschung und -analytik.

0601 Gesellschaft und Verfassung

Überblick zum Kapitel 0601	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	100	100	-		1 442
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		679
Gesamteinnahmen.....	100	100	-		2 121
Ausgaben					
Personalausgaben.....	327	-	+327		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 415	10 415	-8 000	2 283	2 106
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	429 936	361 717	+68 219	2 743	342 242
Ausgaben für Investitionen.....	29 510	29 485	+25	5 000	15 314
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	462 188	401 617	+60 571	10 026	359 662
davon nicht flexibilisiert.....	462 188	401 617	+60 571	10 026	359 662
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	59 368				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	19 682				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	23 512				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 974				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 200				

Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -012		100	100	1 442
-------------------------------------	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 21, 686 23 **und 686 25.**
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund von Beschlüssen der LSB-Geschäftsführerkonferenz oder wegen rechtsverbindlich abgeschlossener Verträge zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 22.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Sportförderung.....	100
2. Zweckgebundene Einnahmen von Sportfachverbänden und sonstigen Dritten zur Förderung sportwissenschaftlicher Projekte.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	100

Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen -011	-	-	679
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 14.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Gesellschaftlicher Zusammenhalt einschließlich interreligiöser Dialog	(166 703)	(161 958) (10 026)	
532 12 -012	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	2 000		
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 600 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen, Kosten für Tagungen sowie für Werk- und Dienstverträge zu leisten. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.			
532 14 -029	Untersuchungen und Aufklärung über innenpolitische Grundsatzfragen sowie Förderung innenpolitischer Maßnahmen	-	- 2 283	417
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.			
632 13 -244	Bundesanteil zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland	2 923	2 923	2 912
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern sowie den Vertretern der Juden in Deutschland vom 21. Juni 1957 werden die Kosten zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland vom Bund und von den Ländern je zur Hälfte übernommen. Die bisher ermittelte Fläche der jüdischen Friedhöfe beträgt 4 557 325 qm.			
684 12 -165	Zuschuss zu bevölkerungswissenschaftlichen Tagungen	8	8	8
685 10 -187	Zuschuss zur Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums 500 Jahre Reformation	1 450	30	27

Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 11 -144	Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft e. V."	770	770	760
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1.1	Deutsche Gesellschaft e. V.....	270	270	260
1.2	Stiftung "Die Mitarbeit".....	500	500	500
	Zusammen	770	770	760

685 12 -144	Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	115 959	115 959	115 959
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass den Stiftungen auch projektgebundene Zuwendungen aus anderen Titeln des Bundeshaushalts gewährt werden können.
4. Die Stiftungen sind ermächtigt, die ihnen gewährten Globalzuschüsse gleichfalls als Globalzuschüsse weiterzuleiten.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Globalzuschüsse

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	35 124
2. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	11 839
3. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	34 289
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	11 260
5. Heinrich-Böll-Stiftung.....	12 187
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	11 260
Zusammen.....	115 959

Die Globalzuschüsse werden der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben gewährt, insbesondere für die Durchführung von Seminaren, Tagungen und Kolloquien, die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie die Vergabe von Forschungsvorhaben mit gesellschaftspolitischer Zielsetzung vor allem auf dem Gebiet der Bildungsforschung. Aus den Globalzuschüssen werden u. a. Ausgaben für Personal und Verwaltung bestritten. Darüber hinaus dienen die Globalzuschüsse dazu, zeitgeschichtlich bedeutsame Archivalien (z. B. Aufzeichnungen, Redemanuskripte, Briefe u. Ä.) von deutschen Parlamentariern zu erhalten und in den Archiven der den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien nahestehenden Stiftungen zu archivieren. Die Verwendung der Globalzuschüsse richtet sich nach besonderen Bewirtschaftungsgrundsätzen, die vom Bundesministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen wurden.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 21 859 T€.

0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 14 Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs 12 468 12 373 12 360

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland.....	100,00	100,00	380	380	358
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
2. Internationales Auschwitz Komitee.....	100,00	100,00	182	176	176
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
3. Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.....	70,00	100,00	392	383	377
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
4. Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung (Jewish Institute of Cantorial Arts).....	28,00	100,00	350	350	328
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
Zusammen			1 304	1 289	1 239
- Summe Tit. 685 14			1 304	1 289	1 239

Sonstige Zuwendungsempfänger

Zentralrat der Juden in Deutschland (Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland vom 27.01.2003).....	100,00	100,00	10 000	10 000	10 000
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					

Projektförderung

2.2 Hochschule für jüdische Studien.....			516	514	482
2.4 Leo Baeck Institut.....			451	445	450
2.5 Internationaler Rat der Christen und Juden.....			75	75	76
2.7 Union Progressiver Juden.....			50	50	63
2.8 Projekte, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des jüdischen Kulturerbes dienen.....			72	-	50
Zusammen			1 164	1 084	1 121
Insgesamt			12 468	12 373	12 360
- Summe Tit. 685 14			12 468	12 373	12 360

Zu 2.8:

z. B. Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Moses Mendelssohn Zentrum

Zu 4.:

Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung: Veranschlagung bis 2009 als Projektförderung (100 T€).

Der Bund unterstützt die Bestrebungen zur Förderung des Verständnisses unter den Menschen und Völkern und leistet einen Beitrag zur Förderung insbesondere der kulturellen Interessen des Judentums in Deutschland. Die Leistungen zugunsten des Leo Baeck Instituts erfolgen über den Verein der Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts in Frankfurt/Main. Zu den Kosten einer Hochschule für jüdische Studien, die vom Zentralrat der Juden in Deutschland und von den Ländern aufgebracht werden, erhält der Zentralrat der Juden einen Bundeszuschuss, der 30 Prozent der Kosten der Hochschule nicht übersteigt. Bei der Hochschule für jüdische Studien wurde ein Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland eingerichtet.

Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 16 -199	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen	2 000	500	400
----------------	---	-------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 320 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

685 19 -187	Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs	2 805	3 005	431
----------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Deutschen Islamkonferenz (DIK).....	250
2. Förderung von Projekten, die zur Umsetzung der Ziele der DIK beitragen bzw. Projekte des interreligiösen Dialogs, insbesondere mit dem Islam.....	255
3. Kosten der Integrationsmaßnahmen von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Zusammenhang mit Integrations- und Beratungsleistungen durch islamische Träger.....	2 300
Zusammen.....	2 805

Zu 1.:

Ziel der DIK ist eine verbesserte religions- und gesellschaftspolitische Integration der muslimischen Bevölkerung in Deutschland.

686 11 -011	Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus	12 000	12 000 2 743	5 725
----------------	--	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 13 200 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

4. Von den Mitteln dürfen bis zu **8 Prozent** für Projektträgerschaft, Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die fachliche Ausgestaltung der Projekte erfolgt für mindestens ein Drittel des Ansatzes im Einvernehmen mit dem/der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer.

0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Weitere Mittel für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus sind insbesondere in folgenden Einzelplänen veranschlagt:

Epl. 17..... 104 500

687 11 -244	Entschädigung an ehemalige Bedienstete jüdischer Gemeinden	620	715	687
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die ehemaligen Bediensteten jüdischer Gemeinden sowie ihre Hinterbliebenen erhalten gemäß § 31 d des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes in der Fassung vom 24. August 1961 (BGBl. I S. 1627) und der vom Bundesministerium des Innern erlassenen Rechtsverordnung vom 6. April 1963 (BGBl. I S. 182) laufende Versorgungszahlungen. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Sachverständige geleistet werden.

894 12 -144	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	13 700	13 675 5 000	-
----------------	---	--------	-----------------	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	2 000
2. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	700
3. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	2 000
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	500
5. Heinrich-Böll-Stiftung.....	3 500
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	5 000
Zusammen.....	13 700

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Sport		(167 693)	(178 204)
---------------	--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 25.

428 21 -322	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	327
----------------	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 21.

2. Die Mittel dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0601 zur Bewirtschaftung übertragen werden.

531 23 -322	Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele	-	10 000	18
----------------	---	---	--------	----

Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

681 21 Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Athletinnen und Athleten mit Behinderung im Spitzensport 229

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
428 21.**

684 21 Zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports 114 271 109 271 111 469
-322

Verpflichtungsermächtigung..... 6 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 150 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 450 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 21.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Die Erläuterungen zu Nr. 3 und 10.5 sind verbindlich.
5. Für den Nichtolympischen Sport sind jährlich mindestens 2 400 T€ der sich aus den Ziffern 1 - bestehend aus den Ziffern 1.1, 1.2 und 1.3 -, 2 und 3 der Erläuterungen ergebenden Summe aufzuwenden.
6. Die Mittel zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Jahresplanungen der Bundessportfachverbände	
1.1 Grundförderung (u. a. internationale Wettkämpfe, zentrale Lehrgänge, Stützpunkttraining, Vertretung in internationalen Gremien).....	15 246
1.2 Teilnahme an EM und WM.....	6 155
1.3 Maßnahmen zur gezielten Olympiavorbereitung, insbesondere TOP-Team-Förderung.....	13 075
2. Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	720
3. Leistungssportpersonal einschließlich mischfinanzierte Trainer..	36 290
4. Olympiastützpunkte und Bundesleistungszentren (u. a. Kosten des Stützpunktsystems, Trainingsstättenförderung, Häuser der Athleten).....	31 790
5. Leistungssportprojekte	
5.1 Sportmedizinische Grunduntersuchung.....	840
5.2 Andere (z. B. Bundestrainergroßseminar und Sportbeobachtungen).....	168
6. Bundeswettbewerbe der Schulen	
6.1 "Jugend trainiert für Olympia".....	500
6.2 "Jugend trainiert für Paralympics".....	200
7. Leistungssport der Menschen mit Behinderung	
7.1 Jahresplanungen der Behindertensportverbände.....	5 220
7.2 Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	292
7.3 Leistungssportpersonal.....	1 770
7.4 Maßnahmen zur Verbesserung des Leistungssports der Menschen mit Behinderung.....	296
8. Zentrale Maßnahmen des Breitensports.....	-

0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
9. Förderung der internationalen Sportbeziehungen.....	120
10. Sonstige Maßnahmen (besonderes Interesse der Bundesrepublik)	
10.1 Verbände mit besonderen Aufgaben.....	424
10.2 Ehrenpreise, Silbernes Lorbeerblatt, Sportplakette, Empfänge..	45
10.3 Förderung von Fair Play und Bekämpfung von Rechtsextremismus und Gewalt sowie Projekte zur Wahrung der Integrität im Sport.....	200
10.4 Zuwendung für die Beratungsstelle des Doping-Opfer-Hilfe e. V.....	30
10.5 Special Olympics Deutschland e. V.....	280
10.6 Duale Karriere.....	600
10.7 Sonstige Maßnahmen.....	10
Zusammen.....	114 271

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 5 301 T€.

Weitere Mittel, die der mittelbaren oder unmittelbaren Förderung des Sports dienen, sind insbesondere in folgenden Einzelplänen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Epl. 05.....	5 111
Epl. 08.....	2 467
Epl. 11.....	680
Epl. 14.....	80 047
Epl. 17.....	17 512

684 22 Projektförderung für Sporteinrichtungen -322	15 600	15 600	15 600
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 100 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 100 T€

684 23 Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen -322	3 850	7 350	3 440
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendungskosten für Olympiamannschaften, DOSB.....	1 800
2. Entsendungskosten für Mannschaften zu Paralympischen Spielen, Deaflympics (Gehörlose) und Special Olympics.....	1 050
3. Internationales Deutsches Turnfest (IDTF) und Gymnaestrada.....	-
4. Bundessportfest Deutsche Jugendkraft.....	-
5. Makkabi-Spiele und Makkabiade.....	200
6. Universiade.....	400
7. Entsendungskosten zu den World Games.....	400
8. Entsendungskosten zu den European Games.....	-
Zusammen.....	3 850

Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

686 22 -165	Förderung von Forschung, Dokumentation und Tagungen sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten auf dem Gebiet der Sportwissenschaft	5 049	7 639	4 794
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Die vorgesehenen Mittel dienen der Forschung und Dokumentation, die im Interesse des Bundes für den Sport von Bedeutung sind; insbesondere auch für Behindertensport, Dopingforschung, Sportstätten- und Geräteforschung.

686 23 -322	Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung	6 366	6 366	6 037
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 684 21, 684 23, 686 26 und 882 21.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen sowie Rückforderungen aus der Verbandsförderung (Tit. 684 21) aufgrund von Verstößen gegen Auflagen zur Dopingbekämpfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dopingprävention.....	300
2. Dopinganalytik und -forschung.....	2 066
3. Sonstige Maßnahmen zur Dopingbekämpfung.....	4 000
Zusammen.....	6 366

686 24 -029	Zuschuss an die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA)	731	708	661
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Welt-Anti-Doping Agentur (europäischer Anteil 47,5 Prozent)..... 11,40 750 USD 731 731

Grundlage: Kopenhagener Deklaration vom 5.3.2003 und Vertiefung der Kulturkonvention des Europarates

Zweck: Internationale Dopingbekämpfung

0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

686 25 -322	Fonds DDR-Dopingopfer	5 000	5 000	-
----------------	-----------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

686 26 -322	Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen	460	460	386
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen u. a. Projekte zur Friedenssicherung und Völkerverständigung, internationale Sportorganisationen mit Sitz in Deutschland sowie Projektkoordination oder Tagungen mit internationalem Teilnehmerkreis.

882 21 -322	Zuwendungen für die Errichtung, Ausstattung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	15 810	15 810	14 975
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 648 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 162 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 162 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 324 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 21.
3. Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen (einschließlich Zinserhebungen) fließen den Ausgaben zu.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Verfassung	(127 792)	(61 455)	
---------	------------	-----------	----------	--

532 44 -019	Kosten für Veranstaltungen der Verfassungsorgane aus besonderen Anlässen, insbesondere für Staatsakte, Staatsbegräbnisse und zentrale Gedenkveranstaltungen	156	156	538
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 300 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

532 47 -011	Kosten für den Festakt aus Anlass des Gedenktages für die Opfer von Flucht und Vertreibung	75	75	16
----------------	--	----	----	----

532 48 -011	Zuschuss für die Feierlichkeiten anlässlich des Tages der deutschen Einheit	184	184	184
----------------	---	-----	-----	-----

Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

532 49 Kosten für Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums 25 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit -011	-	-	933
--	---	---	-----

632 41 Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament -011	66 806	469	270
---	--------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Bundestagswahl im Jahr 2017.

632 44 Kennzeichnung der Bundesaußengrenze sowie Aufstellung und Unterhaltung von Europaschildern an den Außen- und Binnengrenzen der Staaten der EU -012	500	500	300
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Herrichtung, Beschaffung und Aufstellung von Grenzzeichen, Grenzkunden.....	494
2. Europaschilder.....	6
Zusammen.....	500

Der Bund trägt die Kosten für die Kennzeichnung der Bundesaußengrenze, insbesondere für die Beschaffung, den Transport und das Einbringen aller erforderlichen Grenzzeichen (erstmalige Festlegung und Wiederherstellung). Er trägt außerdem die Kosten für die sog. Europaschilder, die aufgrund einer EU-Entschießung aufzustellen sind.

632 45 Zuweisungen zu laufenden Aufwendungen -042	60 000	60 000	60 000
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Ausgleich an Berlin für hauptstadtbedingte Aufwendungen des Landes im Bereich von Sicherheitsaufwendungen.

685 45 Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und Veröffentlichungen insbesondere in Verfassungsrecht, Verwaltungswissenschaften und Kommunalwesen -165	71	71	16
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Politiker und Fachkreise unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen und Wettbewerbe im Zusammenhang mit den Aufgaben des Bundesministeriums des Innern. Insbesondere sollen Druckkostenzuschüsse zu Arbeiten über staatsrechtliche, verwaltungs- und kommunalwissenschaftliche Fragen gewährt werden. Zuschusswürdig sind Forschungsvorhaben, erheblich überdurchschnittliche Dissertationen sowie einige bedeutende Habilitationsschriften, wenn sie für den Bund von besonderer Bedeutung sind. Das besondere Bundesinteresse wird jeweils aufgrund eines fachlichen Gutachtens geprüft.

0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

686 43 -011	Zuschuss an die "Stiftung Datenschutz"		-	-
882 24 -322	Beteiligung des Bundes an der Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin sowie am Umbau des Zentralstadions in Leipzig		-	339

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In der Titelgruppe **IT und Netzpolitik** (Tgr. 01) sind die Mittel für den Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik (BfIT) zum Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes ausgebracht (Gesamtansatz rd. 177 Mio. Euro).

Titelgruppe 02 enthält die Mittel für den Aufbau und den Betrieb des Digitalfunks der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

In der Titelgruppe **Moderne Verwaltung** (Tgr. 03) sind als wesentliche finanzwirksame Einzelmaßnahmen das Projekt zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer (115) sowie Mittel zur Initialisierung des Programms "Digitale Verwaltung 2020" veranschlagt.

In der Titelgruppe IT-Konsolidierung Bund (Tgr. 04) sind die Mittel zur Realisierung der Neuaufstellung der IT des Bundes ausgebracht (Gesamtansatz rd. 101 Mio. Euro).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **IT- und Netzpolitik** des Bundesministeriums des Innern zielt darauf ab, Vertrauen, Freiheit und Sicherheit in der Informationsgesellschaft zu gewährleisten. Das Verständnis von Netzpolitik als digitale Gesellschaftspolitik soll im Rahmen der Digitalen Agenda durch weitere Maßnahmen des Bundesministeriums des Innern weiter gestärkt werden. Diese sollen dazu beitragen, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an den Vorteilen und Chancen der Digitalisierung zu ermöglichen. Aufgrund der stetig wachsenden technologischen Herausforderungen sowie einer sich verschärfenden IT-Bedrohungslage ist eine Neugestaltung der Kommunikationsinfrastrukturen des Bundes erforderlich. Das Projekt NdB wird daher eine Infrastruktur mit erhöhtem Sicherheitsniveau bereitstellen, auf die die drei vom Bundesministerium des Innern verantworteten Netze (IVBB und IVBV/BVN sowie DOI) vollständig migriert sind und die als Integrationsplattform für alle Weitverkehrsnetze der Bundesverwaltung dienen kann. Hierdurch werden die aktuellen Anforderungen und gestiegenen Sicherheitsbedürfnisse bei der Vernetzung der Bundesbehörden erfüllt. Gleichzeitig wird die komplette Bundesverwaltung im Bereich der IT-Infrastrukturen unter Nutzung von Synergie- und Konsolidierungspotenzialen zukunftssicher aufgestellt.

Der BfIT ist zentraler Ansprechpartner für Länder und Wirtschaft bei der Zusammenarbeit mit der Bundesregierung in IT-Fragen. Mit dem Beginn des Projekts IT-Konsolidierung Bund unter der Gesamtprojektleitung des BfIT wird ein wichtiger Meilenstein der IT-Steuerung des Bundes erreicht. Das Vorhaben wird maßgeblich dazu beitragen, die IT des Bundes zukunftsfähig und dauerhaft sicher aufzustellen, sowie eine effektivere und effizientere Erledigung der IT-Leistungserbringung für die Bundesverwaltung zu erreichen (siehe nähere Ausführungen zu Tgr. 04).

Wesentliches Ziel des **Digitalfunks** (Digitales Sprech- und Datenfunksystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben - BOS) ist die Ablösung der alten Analogfunknetze durch den Aufbau und Betrieb eines einheitlichen Funknetzes für Rettungs- und Sicherheitskräfte flächendeckend für Deutschland. Dabei arbeiten Bund und Länder eng zusammen. Der Digitalfunk gliedert sich in die Bereiche Kernnetz und Zugangsnetz. Der Bund hat sich verpflichtet, das Kernnetz zu errichten und zu finanzieren. Das Zugangsnetz wird durch die Länder errichtet und betrieben. Der Bund beteiligt sich anteilig an den Kosten der Ertüchtigung und des Betriebes des Zugangsnetzes. Als Teil des Zugangsnetzes ist dem Bund auch die Finanzierung der für die Versorgung der

12-Seemeilen-Zone und des Luftraumes erforderlichen Netzelemente zugeordnet.

Im Bereich der Titelgruppe **Moderne Verwaltung** ist es das Ziel, die 115 als den Bürgerservice der öffentlichen Verwaltung in Deutschland flächendeckend zu etablieren. Bereits heute können knapp ein Drittel aller Einwohner Deutschlands den 115-Service nutzen und ihre Fragen an die Verwaltung stellen sowie Dienstleistungen nutzen. In den kommenden Jahren sollen weitere Kommunen und Länder für eine Teilnahme geworben und die Servicequalität verbessert werden.

Daneben sind Mittel für das Programm "Digitale Verwaltung 2020" veranschlagt, dessen Ziel es ist, Rahmenbedingungen für die Verwaltung der Zukunft zu schaffen und die Möglichkeiten des am 1. August 2013 in Kraft getretenen E-Government-Gesetzes (EGovG) umzusetzen.

Die Titelgruppe **IT-Konsolidierung Bund** (Tgr. 04) beinhaltet alle Mittel, die im direkten Zusammenhang mit den Aufgaben im Rahmen des Gesamtprojektes IT-Konsolidierung Bund stehen.

Ziele der Konsolidierung der Informationstechnik des Bundes sind, die Informationssicherheit vor dem Hintergrund steigender Komplexität zu gewährleisten, die Hoheit und Kontrollfähigkeit über die eigene IT dauerhaft zu erhalten, auf innovative technologische Trends flexibel reagieren zu können, einen leistungsfähigen, wirtschaftlichen, stabilen und zukunftsfähigen Betrieb sicherzustellen und ein attraktiver Arbeitgeber für IT-Fachpersonal zu sein. Die Daten der Bundesverwaltung sollen umfassend geschützt und gegen Missbrauch gesichert werden. Die IT-Konsolidierung wird drei Handlungsstränge umfassen:

1. Betriebskonsolidierung
2. Dienstekonsolidierung
3. Beschaffungsbündelung.

Angesichts der Komplexität des Vorhabens, erfolgt die Planung und Umsetzung seit 1. Juli 2015 in einer Projektstruktur mit einer Gesamtprojektleitung im BMI und Teilprojekten, die federführend von weiteren Ressorts verantwortet werden. Die Gesamtprojektleitung und die Teilprojektleitungen sollen die Umsetzung der definierten Ziele der Konsolidierung weiter vorbereiten und bis zum Jahr 2022 bzw. 2025 verwirklichen (siehe Grobkonzept unter www.cio.bund.de).

Die dafür erforderlichen Personal- und Sachmittel sowie Planstellen werden auf Grund der übergreifenden Erfolgs- und

0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Steuerungsverantwortung des BfIT innerhalb der Titelgruppe 04 ausgebracht und mittels geeigneter Verfahren den für die Teilprojekte federführenden Ressorts zur Verfügung ge-

stellt. Ab dem Jahr 2017 erfolgt während der Projektlaufzeit jährlich die Vorlage eines Fortschrittsberichtes an den Haushaltsausschuss.

Überblick zum Kapitel 0602	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 150	2 150	-		1 182
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 150	2 150	-		1 182
Ausgaben					
Personalausgaben.....	12 195	5 570	+6 625		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	97 441	94 820	+2 621	13 306	54 519
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	140 626	129 379	+11 247		143 420
Ausgaben für Investitionen.....	274 581	248 875	+25 706	139 899	95 338
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	524 843	478 644	+46 199	153 205	293 277
davon nicht flexibilisiert.....	524 843	478 644	+46 199	153 205	293 277
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	93 815				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	24 445				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	20 895				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 475				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	7 000				

**IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne 0602
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	2 150	2 150	1 182
-012				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung für den Betrieb der einheitlichen Behördenrufnummer 115 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 36.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die einheitliche Behördenrufnummer 115.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	2 150
Zusammen.....	2 150

Übrige Einnahmen

272 02	Zuschüsse der Europäischen Union	-		
-012				
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.			
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04	Durchführung EU-refinanzierter Projekte	-		
-012				
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben, die den Bundesanteil an der Förderung betreffen, dürfen bis zur Höhe von 750 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 532 14.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 18 -012	Fortentwicklung von IT-Standards für den Datenaustausch in der öffentlichen Verwaltung (XÖV-Standards)	485	485	289
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meldewesen (Standard "XMeld").....	310
2. Nationales Waffenregister (Standard "XWaffe").....	175
Zusammen.....	485

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	IT und Netzpolitik	(176 738)	(177 333) (114 046)
---------	--------------------	-----------	------------------------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0602 Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 532 14 dienen bis zur Höhe von 750 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

532 10 -011	Internetstrategie des Bundes	7 178	8 263	6 263
----------------	------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 10 568 T€.

532 11 -011	Dienstleistungen zum Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	5 627	5 627	4 368
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 13.

532 14 -011	IT-Konsolidierung Bund	1 546	2 307 9 295	3 080
----------------	------------------------	-------	----------------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

**IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne 0602
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
532 15 -011	Ressort-CIO, IT-Steuerung und IT-Controlling im BMI und im Geschäftsbereich	450	450	248
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.			
532 16 -011	IT-Planungsrat	1 587	1 193	1 193
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 315 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 445 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 395 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 475 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen: Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 8 295 T€.			
532 19 -011	IT-Steuerung Bund	3 350	3 350	1 610
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Erarbeitung und Umsetzung von Strategien und Konzepten der IT-Steuerung Bund.			
686 11 -011	Zuschuss für das Kompetenzzentrum öffentliche IT	3 000	2 143	2 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€			
812 13 -011	Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	154 000	154 000 104 751	56 413
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 11.			

0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 13 (Titelgruppe 01):

2. Einnahmen aus Gebühren externer Teilnehmer für die Nutzung der Leistungen der IVBB-Übergangslösung und der Netze des Bundes fließen den Ausgaben zu.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Überlassungs- und Betriebskosten geleistet werden.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Digitalfunk		(239 424)	(248 700) (35 148)	
Haushaltsvermerk:				
1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.				
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.				
511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -042 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		-	-	38
517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -042		11 000	13 000	8 297
Verpflichtungsermächtigung.....	24 000 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 000 T€			
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind übertragbar.				
518 21 Mieten und Pachten -042		14 455	14 455	18 200
Verpflichtungsermächtigung.....	32 000 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	4 000 T€			
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind übertragbar.				
519 21 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -042		9 000	9 000	5 764
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind übertragbar.				

IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne 0602
Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

525 21 -042	Aus- und Fortbildung	-	-	28
526 22 -042	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	-	-	43
539 29 -042	Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-	3
632 20 -042	Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	135 545	125 245	139 600
711 21 -042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	27 000	27 000	7 187
812 20 -042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13 424	8 000 35 148	13 996
892 20 -042	Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen	29 000	52 000	17 600

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Moderne Verwaltung	(7 680)	(7 756) (4 011)	
532 36 -011	Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer 115 Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	689	633 1 203	1 510
532 37 -011	Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Beiträgen der Teilnehmer fließen den Ausgaben zu.	1 100	1 100	1 053
532 38 -011	Digitale Verwaltung 2020 Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	3 635	3 857 2 808	2 532
632 32 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.	1 455	1 455	1 389

0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 32 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Rheinland-Pfalz	(1 455)	(1 455)	(1 389)
1.1 Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer.....	1 455	1 455	1 389
- aus Kap. 0602 Tit. 632 32			
Zusammen	1 455	1 455	1 389

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

632 33 Zuschuss an das Land Rheinland-Pfalz für die Deutsche Universität für	353	263	174
-133 Verwaltungswissenschaften in Speyer			

Erläuterungen:

Bundeszuschuss für die im Interesse des Bundes geleistete Arbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung gemäß Verwaltungsabkommen vom 3. November 1995 (Neufassung).

685 31 Zuschuss an die Mittelrheinische VWA in Bonn	10	10	-
-127			

686 31 Kosten des Europäischen Instituts für Öffentliche Verwaltung in Maas-	153	153	153
-012 tricht			

Erläuterungen:

Förderung der praxisnahen Fortbildung von Personal der EU-Mitgliedstaaten auf den Gebieten EU-Politik, EU-Recht und EU-Arbeitsweise gemäß Kooperationsabkommen.

687 31 Kosten des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in	110	110	104
-165 Brüssel			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationales Institut für Verwaltungswissenschaften (IIV), Brüssel.....	6,70		80	80
Rechtsgrundlage: Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutsch- land ab 1. April 1952 durch Vereinbarung gemäß Kabinettsbe- schluss, zugleich Gründung einer Deutschen Sektion des IIV				

**IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne 0602
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 31 (Titelgruppe 03)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Förderung der Entwicklung der Verwaltungswissen-
schaften (Methoden und Verfahren)

2. Sonstiges (Reisekosten u. Ä.)..... 30 30

Zusammen..... 110 - 110

Differenzen durch Rundung möglich

Dem 1930 gegründeten Internationalen Institut für Verwaltungswissenschaften ge-
hören zurzeit 86 Mitgliedstaaten und internationale Organisationen an.

812 32 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 175 175 142
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens; Weiterentwicklung der
Software zur Kosten- und Leistungsrechnung

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Umsetzung der IT-Konsolidierung Bund (100 516) (44 370)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

422 41 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- 12 195 5 570 -
-011 ten

428 41 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - -
-011

532 41 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 37 339 31 100 -
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 11 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 753 T€ gesperrt.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haus-
haltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 8 047 T€ ge-
sperrt.

Haushaltsjahr 2018..... 3 254 T€
Haushaltsjahr 2019..... 2 975 T€
Haushaltsjahr 2020..... 1 818 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haus-
haltsausschusses des Deutschen Bundestages.

0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

812 42	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	50 982	7 700	-
-011	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 4 842 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 4 268 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2018..... 2 018 T€
Haushaltsjahr 2019..... 1 327 T€
Haushaltsjahr 2020..... 923 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In der Titelgruppe **Integration und Migration** (Tgr. 01) bilden die Mittel für die Integrationskurse mit rd. 610 Mio. Euro den Ausgabenschwerpunkt; daneben werden eine Reihe von weiteren integrations- und migrationsspezifischen Maßnahmen mit rund 201 Mio. Euro bezuschusst.

Die weiteren Titel und Titelgruppen (Tgr. 02 - 05) enthalten die Mittel, die der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten verantwortet.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der Integrationskurs ist das Kernstück des staatlichen Integrationsangebots. Der Integrationskurs besteht aus 600 bis 900 Stunden Sprachunterricht und 100 Stunden Orientierungskurs. Das Hauptziel des Integrationskurses besteht im Erwerb von Deutschkenntnissen, die die entscheidende Grundvoraussetzung für eine Arbeitsaufnahme und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland ist. Nur wer über ausreichende Sprachkenntnisse verfügt, kann berufliche, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Chancen in der Aufnahmegesellschaft nutzen. Der anschließende Orientierungskurs dient der Vermittlung von Werten, die in Deutschland bedeutsam sind, sowie Kenntnissen der Rechtsordnung, Kultur und Geschichte in Deutschland. Bis Ende 2016 werden - seit der Einführung der Kurse im Jahr 2005 - rd. 2,3 Mio. bis 2,5 Mio. Personen eine Berechtigung zur Teilnahme am Integrationskurs erhalten; rd. 1,6 bis 1,7 Mio. Personen werden bereits den Kurs besucht haben bzw. noch daran teilnehmen.

Daneben gibt es Integrationskurse für spezielle Zielgruppen: Eltern- bzw. Frauenintegrationskurse, besondere Elternintegrationskurse an Schulen, Alphabetisierungskurse, Jugendintegrationskurse, Intensivkurse und Förderkurse für Teilnahmeberechtigte, die einen besonderen sprachpädagogischen Förderbedarf haben. Jeder vierte neu beginnende Kurs ist ein solcher Spezialkurs. Als Grundförderung können 1000 Unterrichtsstunden in Anspruch genommen werden.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten ist zentraler Ansprechpartner auf Bundesebene und koordiniert die Aussiedlerpolitik der Bundesregierung, die Integrationsmaßnahmen mit Bund, Ländern und Gemeinden sowie die Zusammenarbeit der im Eingliederungsbereich tätigen Kirchen, Wohlfahrtsverbände und gesellschaftlichen Gruppen. Zusätzlich betreut er die in den Herkunftsgebieten der Aussiedler verbliebenen Deutschen, koordiniert die Maßnahmen der Hilfenpolitik und übernimmt den Co-Vorsitz der bestehenden Regierungskommissionen zu Angelegenheiten der deutschen Minderheiten.

Die deutschen Minderheiten werden vom Bundesministerium des Innern (BMI) in den Staaten Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas einschließlich der Nachfolgestaaten der UdSSR und dem Baltikum gefördert.

Diese Förderung ist Ausdruck einer besonderen historischen Verantwortung zur Bewältigung der Folgen des 2. Weltkriegs.

Bei dieser Kriegsfolgenbewältigung geht es der Bundesregierung wesentlich um Versöhnung und Wiedergutmachung gegenüber den Opfern des nationalsozialistischen Deutschlands. Es geht aber auch um die Hilfe für die Menschen, die wegen ihrer deutschen Volkszugehörigkeit ein besonders schweres Kriegsfolgenschicksal zu erleiden hatten.

Die deutschen Minderheiten bieten als bikulturelle Bindeglieder eigener Prägung besondere Chancen zur Entwicklung kultureller und zivilgesellschaftlicher Brücken und Netzwerke innerhalb der Europäischen Union und zu den GUS-Ländern.

Die Bindung an die deutsche Sprache und die dauerhafte Sicherung ihrer kulturellen Identität sind für die Angehörigen der deutschen Minderheiten von essentieller Bedeutung. Wesentliches Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Zukunftsperspektiven sowie das Ergreifen identitätsstärkender Maßnahmen. Das BMI unterstützt die Bildung starker, zukunftsfähiger Selbstverwaltungsorganisationen, mit denen die jeweilige deutsche Minderheit die Gesellschaft ihres Landes aktiv in ihrem Sinne mitgestalten kann. Bei der Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig/Dänemark steht die Bewahrung und Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität der Volksgruppe im Vordergrund.

Eine Brückenfunktion kommt auch den Vertriebenen zu. Maßnahmen der Vertriebenen, die der Verständigung und Aussöhnung mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas dienen, werden daher unterstützt. Die Intensivierung des friedlichen Miteinanders und die zukunftsorientierte Aufarbeitung außenpolitisch belastender zeitgeschichtlicher Probleme ist hier Kernziel der Förderung. Das BMI fördert die Geschäftsstelle des Bundes der Vertriebenen (BdV) seit 1970 institutionell.

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens unterstützt das BMI ferner die Betreuung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern. Diese Förderung umfasst die Zahlung von Unterstützungsleistungen an ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene, die Verwaltungskosten der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge sowie die pauschale Eingliederungshilfe für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR.

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Überblick zum Kapitel 0603	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 500	2 500	-		223
Übrige Einnahmen.....	37	39	-2		40 225
Gesamteinnahmen.....	2 537	2 539	-2		40 448
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 050	810	+240		805
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	894 360	750 521	+143 839	12 795	497 664
Ausgaben für Investitionen.....	1 417	1 417	-		717
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	896 827	752 748	+144 079	12 795	499 186
davon nicht flexibilisiert.....	896 827	752 748	+144 079	12 795	499 186
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	207 656				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	151 586				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	40 765				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	15 305				

**Integration und Migration, Minderheiten und 0603
Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -246	Vermischte Einnahmen	2 500	2 500	223
----------------	----------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 15.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass 530 qm Geschäftszimmer-Räume in den Dienstgebäuden des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg und Zirndorf unentgeltlich, einschließlich Bauunterhaltungskosten, der International Organization for Migration (IOM), dem United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) und dem Bundesverwaltungsamt (BVA) überlassen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Erstattungen von Projektteilnehmern.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	2 500
Zusammen.....	2 500

Übrige Einnahmen

162 04 -246	Zinsen aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft	1	1	1
182 03 -249	Rückflüsse aus Darlehen an ehemalige deutsche Kriegsgefangene und politische Häftlinge	-	-	-
182 04 -246	Tilgung aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft	35	37	57
232 01 -246	Anteilige Kosten der Länder zu den Leistungen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes	1	1	-
272 01 -219	Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds	-	-	5 867

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 11.

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
272 02 -219	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Asyl- und Migrationsfonds (AMIF) Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 10.	-	-	22 533
272 03 -219	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 17.	-	-	6 848
272 04 -219	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 18.	-	-	4 919
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 03.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 -246	Informationspolitische Maßnahmen zu Gunsten von deutschen Minderheiten in den Herkunftsgebieten, nationalen Minderheiten in Deutschland sowie Aussiedlern	1 050	810	805
----------------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen zu leisten.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Information der deutschen Minderheit in den Herkunftsgebieten (insbesondere Hilfenpolitik der Bundesregierung/Stärkung des Bleibewillens).....	960
2. Informationsarbeit über Werdegang und Schicksal der Aussiedlerinnen und Aussiedler (Akzeptanz bei einheimischer Bevölkerung).....	40
3. Informationsarbeit des Aussiedlerbeauftragten in seiner Funktion als Beauftragter für nationale Minderheiten.....	40
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	1 050

**Integration und Migration, Minderheiten und 0603
Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02 Leistungen nach dem Heimkehrerstiftungsgesetz -246 1 620 1 300 1 192

681 03 Leistungen nach dem Heimkehrerentschädigungsgesetz -246 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0603.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

681 05 Leistungen für ehemalige deutsche zivile Zwangsarbeiter -249 15 000 20 000 -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch die im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinie entstehenden Verwaltungsausgaben bis zur Höhe von 10 Prozent der Ausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe einer vom Bundesministerium des Innern erlassenen Richtlinie geleistet.

684 02 Förderung der Arbeit von Minderheitengremien, des Minderheitensekretariats, nationale und internationale Veranstaltungen mit Minderheitenbezug -246 644 614 254

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 500 T€ für die Föderalistische Union Europäischer **Nationalitäten** aufzuwenden.

684 03 Zuwendungen für Suchdienstaufgaben und für die Bearbeitung von Unterlagen zur Familienzusammenführung und Aussiedlung von Deutschen -249 13 901 14 573 13 752

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro..... 100,00 100,00 11 501 11 567 10 958
- aus Kap. 0603 Tit. 684 03

1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien..... 99,00 100,00 2 400 3 006 2 794
- aus Kap. 0603 Tit. 684 03

Zusammen 13 901 14 573 13 752
- Summe Tit. 684 03 13 901 14 573 13 752

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0603.

Der Bund trägt aufgrund der Suchdienstvereinbarungen mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden die Kosten der vorstehenden Einrichtungen.

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 02 Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des
-246 friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteu-
ropas

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Bund der Vertriebenen, Bonn..... 89,82 100,00 979 969 969
- aus Kap. 0603 Tit. 685 02

Projektförderung

2. Projektförderung..... 1 093 1 093 1 012

Insgesamt 2 072 2 062 1 981
- Summe Tit. 685 02 2 072 2 062 1 981

Zu 2.:

Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen von Vereinigungen und Einrichtungen der Vertriebenen sowie diesen verbundener Träger, die geeignet sind, die Verständigung und Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn und die Einigung Europas zu fördern.

685 03 Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk"
-187 9 315 9 315 8 715

Erläuterungen:

Der Bund fördert die Stiftung anteilmäßig auf der Grundlage eines Finanzierungsabkommens mit dem Land Brandenburg und dem Freistaat Sachsen.

685 05 Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung der Anwendung der sorbi-
-187 schen Sprache in den digitalen Medien - 765 -

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

685 06 Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI)
-249 250 250 249

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Europäisches Zentrum für Minderheitenfragen..... 27,00 27,00 250 250 249
- aus Kap. 0603 Tit. 685 06

685 07 Zuschuss zur Finanzierung der gemeinsamen Geschäftsstelle der polni-
-246 schen Verbände in Deutschland 80 80 80

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

**Integration und Migration, Minderheiten und 0603
Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Integration und Migration	(811 302)	(661 221) (12 795)	
532 14	Betrieb von besonderen Aufnahmeeinrichtungen -235	-	-	-
684 10	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Ein- -219 richtungen aus dem Asyl- und Migrationsfonds (AMIF)	-	- 3 699	18 835

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 11	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Ein- -219 richtungen aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds	-	- 2 797	6 152
--------	--	---	------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 12	Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung -219	610 077	559 077	269 055
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

- 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 13 und 684 14.**

3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

Durchführung der Integrationskurse (davon veranschlagt für: Spätaussiedler 4 600 T€, Ausländer 605 477 T€).....	610 077	559 077	269 055
---	---------	---------	---------

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 13 -219	Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)	49 777	44 777	34 229
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
684 12 und 684 14.**

Erläuterungen:

Gewährung von Bundeszuwendungen an die Träger der Migrationsberatung.

684 14 -219	Förderung von Maßnahmen zur Integration von Zuwanderern und Spätaussiedlern	73 987	33 987	16 327
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 96 212 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 40 820 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 40 392 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 12 und 684 13.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

Projektförderungen.....	73 987	33 987	16 327
-------------------------	--------	--------	--------

Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt an zentrale Organisationen, Verbände, Migrantenselbstorganisationen, Kommunen und Vereine, die sich insbesondere um die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern und die Stärkung der Akzeptanz der Zuwanderinnen und Zuwanderer in der Gesellschaft bemühen.

Mehr wegen Umsetzung eines Erstorientierungsangebotes für Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive und ohne Zugang zum Integrationskurs.

684 15 -219	Internationale Projektarbeit	1 100	1 000	985
----------------	------------------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Internationale Projektarbeit des BAMF.....	1 000
2. Projekt Post-War Pioneers.....	100
Zusammen.....	1 100

**Integration und Migration, Minderheiten und 0603
Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 16	Förderung berufsbezogener Sprachkurse für Personen mit Migrations-	-	-	62 551
-219	hintergrund aus dem Europäischen Sozialfonds		854	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 17	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Ein-	-	-	8 577
-219	richtungen aus dem Europäischen Integrationsfonds		2 213	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 18	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Ein-	-	-	2 676
-219	richtungen aus dem Europäischen Rückkehrfonds		3 232	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 61	Resettlement und Leistungen im Rahmen der humanitären Aufnahme	9 000	9 000	3 178
-219				

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 10 Mitgliedsbeitrag an die Internationale Organisation für Migration (IOM) 3 271 3 240 2 814
-219

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Internationale Organisation für Migration (IOM)/Genf

Rechtsgrundlage:

Die Beitrittserklärung datiert auf das Jahr 1954.

Die Satzung der IOM ist im BGBl. II Nr. 3 1989, veröffentlicht..... 8,70 3 544 CHF 3 271 - 3 271

Zusammen..... 3 271 - 3 271

Differenzen durch Rundung möglich

685 19 Zuschuss für Programme zur Förderung der freiwilligen Ausreise 64 090 10 140 6 500
-219

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aus dem Ansatz werden folgende Ausgaben geleistet:

1. Zur Finanzierung des REAG/GARP/ERIN/ZIRF-Programms..... 24 090
2. Zur Finanzierung des Anreizprogramms zur freiwilligen Ausreise.. 40 000
Zusammen..... 64 090

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern (6 828) (7 956)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 671 24, 671 25, 681 22 und 684 23.

671 24 Kosten der Rückführung von Deutschen 712 649 618
-246

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

671 25 Kosten der Erstaufnahme von Spätaussiedlern 2 600 1 891 2 515
-246

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Finanzierung von Einrichtungen zur Erstaufnahme von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, insbesondere Betrieb, Errichtung, Herrichtung, Transport und Betreuung.

**Integration und Migration, Minderheiten und 0603
Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

681 22 -246	Eingliederungshilfen und Unterstützungsleistungen	3 216	5 216	3 493
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen, die für abschließende Einmalzahlungen nach dem 2015 novellierten Häftlingshilfegesetz notwendig sind, dürfen bis zur Höhe von 11 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 03, sofern vorher die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten von den Einnahmen abgesetzt wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eingliederungshilfen für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR nach § 9 Abs. 3 BVFG.....	2 416
2. Zuschuss an die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene (einschließlich Verwaltungskosten).....	800
Zusammen.....	3 216

Nach § 9 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 10. Juli 2009 (8. BVFGÄndG - BGBl. I S. 1694), erhalten Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. April 1956 geboren sind, zum Ausgleich für den erlittenen Gewahrsam auf Antrag eine pauschale Eingliederungshilfe in Höhe von 2 046 €. Sie beträgt bei Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. Januar 1946 geboren sind, 3 068 €. Diese Eingliederungshilfen lösen die Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1993 ab. Die Leistungen werden vom Bund in voller Höhe getragen.

Der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge obliegt die Unterstützung ehemaliger politischer Häftlinge nach Maßgabe des § 18 HHG.

684 23 -246	Zuschuss an die Friedlandhilfe (e. V.)	300	200	199
----------------	--	-----	-----	-----

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südost-europa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR	(20 781)	(20 432)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

684 32 Allgemeine Hilfen 19 781 19 432 18 120
-249

Verpflichtungsermächtigung..... 10 958 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 480 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 273 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 205 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 32.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1. Projektförderungen..... 19 781 19 432 18 120

Aus den Mitteln werden u. a. Medikamente sowie gemeinschaftsfördernde nicht investive Maßnahmen und Einrichtungen im Interesse des betroffenen Personenkreises finanziert. Es können auch Personal- und Sachkosten des HdPZ, Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Polen, geleistet werden. Es sollen auch Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung eines europäischen Minderheiten- und Volksgruppenrechts unterstützt werden, das den Erfordernissen der deutschen Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa entspricht.

Darüber hinaus dienen die Mittel auch der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten. Insbesondere können Ausgaben auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Minderheitenrechts (z. B. Durchführung von Tagungen, Erstellung von Gutachten) geleistet werden.

896 32 Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Min- 1 000 1 000 -
-249 derheiten

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 32.

2. Aus den Mitteln können auch Darlehen ausgereicht werden.

3. Erlöse aus der Privatisierung der treuhänderisch gehaltenen bundes-eigenen Vermögenswerte sowie auflaufende Rückflussmittel in revol-vierenden Fonds und sonstige Erstattungen Dritter können im Rah-men der Zweckbestimmung der Tgr. 03 unmittelbar vor Ort zugunsten der deutschen Minderheiten eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen der von deutscher Seite zu leistenden Unterstützung in Regionen mit deutscher Bevölkerung können u. a. gemeinschaftsfördernde, soziale, medizini-sche und wirtschafts- sowie landwirtschaftsbezogene Maßnahmen gefördert wer-den.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 269 T€.

**Integration und Migration, Minderheiten und 0603
Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler	(36)	(40)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
661 41 -246	Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung	-	-	-
	Erläuterungen: Die Darlehen wurden nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern vom 20. September 1976 (Bundesanzeiger Nr. 185 vom 30. September 1976) in der jeweils gültigen Fassung vergeben. Sie wurden von der Deutschen Ausgleichsbank letztmalig 1992 über Hausbanken bereitgestellt.			
681 41 -246	Beihilfen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	33	37	34
	Erläuterungen: Die Neubewilligung von Eingliederungsleistungen ist mit der Herstellung der Einheit Deutschlands entfallen. Weiterhin zu leisten sind die vor der Wiedervereinigung nach Abschnitt III FlüHG bewilligten Beihilfen zum Lebensunterhalt und besonderen laufenden Beihilfen an Übersiedlerinnen und Übersiedler aus der ehem. DDR.			
863 41 -246	Aufbau- und Eingliederungshilfen an Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes (einschließlich der Verwaltungs- und sonstigen Kosten für Kreditinstitute)	3	3	4
	Erläuterungen: Neue Darlehen werden nach der Herstellung der Einheit Deutschlands nicht mehr gewährt.			

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig	(13 948)	(13 330)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben dienen dem Zusammenhalt der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig/Dänemark.			
632 50 -024	Erstattung von Personal- und Sozialaufwendungen an das Land Schleswig-Holstein	3 752	3 134	4 839
	Erläuterungen: Der Bund erstattet dem Land Schleswig-Holstein aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 13. Januar 1986 Versorgungs- und Hinterbliebenenbezüge insbesondere für ehemalige deutsche Lehrerinnen und Lehrer in Nordschleswig sowie Kindergeld und Ausgleichszulage für aus Schleswig-Holstein zum Schuldienst bei der deutschen Minderheit beurlaubte Lehrerinnen und Lehrer.			

0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

687 50 Soziale und kulturelle Förderung der deutschen Volksgruppe in Nord- 9 782 9 782 9 744
-024 schleswig/Dänemark

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bund deutscher Nordschleswiger..... 22,32 28,00 9 782 9 782 9 744
- aus Kap. 0603 Tit. 687 50

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0603.

Die Mittel dienen der sozialen und kulturellen Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig (Dänemark) aufgrund der Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955. Neben Zuschüssen des dänischen Staats, dänischer Kommunen und Mitteln des Landes Schleswig-Holstein sollen sie die Bewahrung und Entwicklung der nationalen, sprachlichen und kulturellen Identität sichern.

896 50 Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen 414 414 713
-024 Investitionsmaßnahmen der deutschen Minderheit in Nordschleswig/
Dänemark

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 186 T€

Anlage zu Kapitel 0603 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 03 1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro

Tgr. 05 Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig

687 50 Bund deutscher Nordschleswiger

0603 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tit. 684 03

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	11 511	11 577	10 975
1.1 Personalausgaben.....	6 699	7 045	6 356
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 372	2 376	2 616
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 350	1 994	1 920
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	90	162	83
2. Finanzierung der Ausgaben.....	11 511	11 577	10 975
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	10	10	17
2.2 Zuwendung des Bundes.....	11 501	11 567	10 958
aus Kap. 0603 Tit. 684 03.....	11 501	11 567	10 958

Zu Tgr. 05 Tit. 687 50

Bund deutscher Nordschleswiger

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	43 825	42 258	44 183
1.1 Personalausgaben.....	31 863	31 154	31 150
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 962	11 104	13 033
2. Finanzierung der Ausgaben.....	43 825	42 258	44 183
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 889	8 630	9 494
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 889	1 939	1 870
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	7 066	7 063	7 483
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	16 199	14 844	15 592
2.5 Zuwendung des Bundes.....	9 782	9 782	9 744
aus Kap. 0603 Tit. 687 50.....	9 782	9 782	9 744
nachrichtlich: Projektförderung.....	414	460	713

Sonstige Bewilligungen 0610

Überblick zum Kapitel 0610	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1	1	-		1 221
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1	1	-		1 221
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 184	1 184	+5 000		1 267
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 280	4 130	+150		3 167
Ausgaben für Investitionen.....	19 825	19 825	-		14 546
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	30 289	25 139	+5 150		18 980
davon nicht flexibilisiert.....	30 289	25 139	+5 150		18 980
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	25 825				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 037				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 737				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	9 051				

0610 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1	1	-
-043				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Erstellung von Fernkundungsdaten.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	1
Zusammen.....	1

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
-011				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	1 221
-043				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienst-Kfz, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 811 11 und 812 11.

Übrige Einnahmen

272 01	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 07.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
-890				

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte	5 000		
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Sonstige Bewilligungen 0610

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 03

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung einer Kampagne zur Erhöhung des Ansehens uniformierter Einsatzkräfte.

532 06 Erstellung von Fernerkundungsdaten -165	1 122	1 122	1 219
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 366 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 122 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 122 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 122 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstellung von Fernerkundungsdaten.....	1 122
2. Bereitstellung von Fernerkundungsdaten für Dritte.....	-
Zusammen.....	1 122

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Bundesanteil zur Finanzierung des Gedenkraums Attentat Olympische -195 Spiele 1972	-	350	-
--	---	-----	---

686 02 Fortbildungs- und Beratungshilfe -012	80	80	-
---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachkosten, Übersetzungskosten, Kosten für Dozenten, Experten, Teilnehmer an Tagungen und Seminaren, Praktikanten, Betreuungspersonen, Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

686 04 Förderung der Kriminalprävention und Risikomanagement durch For- -029 schung und Entwicklung nachhaltiger Präventionskonzepte	700	700	306
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zu 50 Prozent auch für Kosten für Werk- und Dienstverträge, Honorare, Sachkosten, Kosten für Tagungen, Publikationen oder wissenschaftliche Expertisen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Die Arbeit des Nationalen Zentrums für Kriminalprävention erfolgt unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Strukturen und Institutionen, insbesondere des Deutschen Forums für Kriminalprävention.
2. Zweckgebundener Zuschuss zur Errichtung und zum Betrieb eines Lehrstuhls für Kriminalprävention an der Universität Tübingen. Der Lehrstuhl wird eng mit

0610 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

dem Deutschen Forum für Kriminalprävention, dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) verknüpft. Die Forschungsergebnisse finden Einzug in die sicherheitspolitischen Erwägungen auf nationaler wie internationaler Ebene durch das BMI und das BMJV. Die Präventionsstrategien für den Sicherheitsbereich der Bundesregierung werden durch den Lehrstuhl unterstützt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nationales Zentrum Kriminalprävention.....	500
2. Lehrstuhl Kriminalprävention.....	200
Zusammen.....	700

687 07 Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe	3 500	3 000	2 861
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände zur Verbesserung der Grenzkontrollen sowie Unterrichtsmaterialien der Aus- und Fortbildung an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben dürfen auch Sach- und Investitionskosten, Übersetzungskosten, Kosten für Fachtagungen, Seminare und Konferenzen, Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Beratungskosten sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	(19 887)	(19 887)	
---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 811 11 und 812 11.

2. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 811 11 und 812 11.

Sonstige Bewilligungen 0610

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -043	62	62	48
--------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Kosten für Einweisungslehrgänge zur Handhabung, Bedienung und Wartung des für die Bereitschaftspolizei beschafften Gerätes sowie für Einsatzkarten.

811 11	Erwerb von Fahrzeugen -043	19 142	19 142	14 390
--------	-------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 21 813 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 728 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 429 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 656 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für den Erwerb von Fahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Erstattungen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für die Erprobung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 Wasserwerfer.....	5 700
191 Kfz verschiedener Ausführung.....	13 442
Zusammen.....	19 142

812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -043 Verwaltungszwecke (ohne IT)	683	683	156
--------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 546 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 137 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 136 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 273 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von sonstigen beweglichen Sachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen im Rahmen der Ausstattungsnachweisungen einschl. der Kosten für Güteprüfung, Entwicklung, Erprobung, Übergabe, Übernahme und Transport.

0610 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 462 688
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 462 688
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		6 067
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		1 456 621
Gesamtausgaben.....	-	-	-		1 462 688
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		1 462 688

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

162 01 -018	Erträge aus der Anlage der Zuführungen aus dem Bundeshaushalt sowie der sonstigen Zuführungen	-	-	518 326
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 03, 919 01, 919 03 und 919 06.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden insbesondere die kassenwirksamen Zinseinnahmen aus der Anlage der Mittel sowie der kassenwirksamen Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren verbucht.

231 01 -018	Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus dem Bundeshaushalt	-	-	466 017
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen.

Erläuterungen:

Die Zuführungen entsprechen den Ausgaben bei den Titeln 424 01, 434 01, 434 56 und 434 57 des Bundeshaushaltsplans und entsprechender Titel der Wirtschaftspläne gem. § 10 a BHO.

234 01 -018	Sonstige Zuführungen zur Versorgungsrücklage	-	-	472 278
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden insbesondere die Zuführungen des Bundeseisenbahnvermögens, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.

359 01 -850	Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04.

Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.

0610 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

359 03 Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter sonstiger Zuführungen -850	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05.

Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.

359 04 Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus dem Bundeshaushalt -850	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgezahlte Kapital verbucht.

359 05 Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus sonstigen Zuführungen -850	-	-	6 067
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgeflossene Kapital verbucht, darunter insbesondere für das Bundeseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

631 01 Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für den Bundeshaushalt -018	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRücklG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.

636 03 Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für Sonstige -018	-	-	6 067
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 03

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRückIG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden. Für die Entnahme der Mittel durch die bundesunmittelbaren Sozialversicherungsträger sind die Besonderheiten des § 7 S. 3 VersRückIG zu beachten.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 -850	Zuführung an Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.

Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltsjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher.

919 03 -850	Zuführung an Kassenrücklagen nicht angelegter sonstiger Zuführungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.

Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltsjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher. Bei diesem Titel werden insbesondere Teilbeträge für das Bundeseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.

919 04 -850	Ausgaben zur Anlage der Zuführungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank	-	-	466 017
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01, 359 01 und 359 04.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

919 05 -850	Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuführungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank	-	-	472 278
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 234 01, 359 03 und 359 05.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

0610 Anlage 1

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

919 06	Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuführungen aus dem Bundes-	-	-	518 326
-850	haushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 162 01.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsfonds des Bundes" (0691)**

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		589 754
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		589 754
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		589 754
Gesamtausgaben.....	-	-	-		589 754
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		589 754

0610 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsfonds des Bundes" (0691)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

151 01 -018	Erträge aus der Anlage der Zuweisungen zum Versorgungsfonds	-	-	52 914
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01 und 919 03.			
231 01 -018	Zuweisungen zum Versorgungsfonds aus dem Bundeshaushalt	-	-	522 983
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01 und 919 01.			
231 02 -018	Sonstige Zuweisungen zum Versorgungsfonds	-	-	13 857
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 01 und 919 02.			
359 01 -850	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01, 919 01 und 919 02.			

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

631 01 -018	Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für den Bundeshaushalt	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRückIG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 01 und 359 01. 3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.			

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsfonds des Bundes" (0691)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 01 Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für Sonstige
-018

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRückIG zur
Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden
Rechtsverordnung aufgehoben werden.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 02 und
359 01.

3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Ausgaben zur Anlage der Zuweisungen einschließlich der Erträge aus
-850 dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank

- - 522 983

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01 und 359 01.

2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

919 02 Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuweisungen einschließlich der Er-
-850 träge durch die Bundesbank

- - 13 857

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 02 und 359 01.

2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

919 03 Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuweisungen aus dem Bundes-
-850 haushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank

- - 52 914

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-
men bei folgendem Titel geleistet werden: 151 01.

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 0611 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung. In den Titelgruppen 56 und 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Das BMI als oberste Bundesbehörde ist in Kapitel 0612 veranschlagt. Im Kapitel 0612 Tgr. 01 ist darüber hinaus die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung veranschlagt.

Dem BMI sind nachgeordnet:

das Statistische Bundesamt (Kapitel 0614),

das Bundesverwaltungsamt (Kapitel 0615),

das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (Kapitel 0616),

das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Kapitel 0617),
das Bundesinstitut für Sportwissenschaften (Kapitel 0618),
das Beschaffungsamt des BMI (Kapitel 0619),
das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (Kapitel 0620)

das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (Kapitel 0623),

das Bundeskriminalamt (Kapitel 0624),

die Bundespolizei (Kapitel 0625),

das Bundesamt für Verfassungsschutz (Kapitel 0626),

das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Kapitel 0628),

die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (Kapitel 0629),

das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Kapitel 0633),

die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (Kapitel 0634) sowie

die Bundeszentrale für politische Bildung (Kapitel 0635).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Behörden sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0611	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	146	146	-		211
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		4 654
Gesamteinnahmen.....	146	146	-		4 865
Ausgaben					
Personalausgaben.....	683 772	669 783	+13 989		651 256
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 381	11 117	+264	5 487	10 523
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	75 833	74 396	+1 437	70	65 089
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-76 831	-68 632	-8 199		-
Gesamtausgaben.....	694 155	686 664	+7 491	5 557	726 868
davon flexibilisiert.....	165 740	161 507	+4 233	5 524	150 841
davon nicht flexibilisiert.....	528 415	525 157	+3 258	33	576 027

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -012	Vermischte Einnahmen	-	-	10
----------------	----------------------	---	---	----

Übrige Einnahmen

282 08 -012	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- gaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0614 flexiblisierter Bereich, Kap. 0615 flexiblisierter Bereich, Kap. 0616 flexiblisierter Bereich, Kap. 0619 flexiblisierter Bereich, **Kap. 0620 flexiblisierter Bereich**, Kap. 0623 flexiblisierter Bereich, Kap. 0625 flexiblisierter Bereich, Kap. 0628 flexiblisierter Bereich, Kap. 0629 flexiblisierter Bereich, Kap. 0633 flexiblisierter Bereich, Kap. 0634 flexiblisierter Bereich und Kap. 0635 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen	-	-	57
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben	-	-	(843)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 06.

Titelgruppe 56

Tgr. 56	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625	(146)	(146)	
119 56 -048	Vermischte Einnahmen	146	146	49

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 56

232 56 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -048	-	-	2 861
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 56 und Tgr. 57.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 Vermischte Einnahmen -018	-	-	152
232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018	-	-	1 736

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 56 und Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 03.

Ausgenommen sind Tgr. 56 und Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen -011	71	70	61
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers des Innern.....	30 000
1.2 Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten.....	2 600
1.3 Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik.....	2 600
1.4 Präsidenten des Statistischen Bundesamtes.....	2 000
1.5 Vorsitzenden des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.....	1 000
1.6 Präsidenten des Bundeskriminalamtes.....	5 000
1.7 Präsidenten der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	1 500
1.8 Präsidenten der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	1 200
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	1 900
1.10 Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes.....	2 600

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
1.11 Präsidenten und Professors des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie.....	1 300
1.12 Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung.....	1 300
1.13 Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft.....	500
1.14 Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.....	600
1.15 Präsidenten des Bundespolizeipräsidiums sowie Leiter der nachgeordneten Bundespolizeibehörden.....	13 000
1.16 Direktorin des Beschaffungsamtes.....	300
1.17 Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.....	1 200
1.18 Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung.....	500
1.19 Präsidenten des Technischen Hilfswerks.....	600
1.20 Präsidenten des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	500
Zusammen.....	70 200

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	1 059	991	744
--------------------------------------	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0634 Tit. 132 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
5. Ausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen zur Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Tage der offenen Tür) dürfen im Rahmen der vom BMI erlassenen Richtlinien bis zur Höhe der in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium des Innern.....	440
2. Statistisches Bundesamt.....	200
3. Bundesverwaltungsamt.....	10
4. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	4
5. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	4
6. Bundespolizei.....	178
7. Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	5
8. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	200
9. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	15

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
10. Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	3
Zusammen.....	1 059

Zu 1.:

Öffentlichkeitsarbeit (BMI)

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form
 - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen
 - 1.2 Filme und Bildreihen
 - 1.3 Diskussionsveranstaltungen
 - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren)
 - 1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen im BMI sowie bei Diskussions- und Vortragsveranstaltungen außerhalb des BMI aufkommen
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 06 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0610 - 532 03.....	5 000
Fachinformationen	
0611 - 543 01.....	2 558
0629 - 539 09.....	3 200

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 441 01 3 3

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen - 24
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden 33

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 20 Beiträge an verschiedene Organisationen 347 332 326
-022

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Koordinierungsstelle zur regionalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsfragen.....	5,90	120 CHF	111		111
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
2. Mitgliedschaft Forum of Federation.....	13,30	150 USD	138		138
3. Sonstige.....			98		98
Zusammen.....			347	-	347
Differenzen durch Rundung möglich					

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben				
972 06 -880	Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016	-23 693		
972 09 -880	Globale Minderausgabe	-53 138	-68 632	-
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(25)
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.			
Titelgruppe 56				
Tgr. 56	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625	(400 659)	(400 659)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 57. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 232 56 und 232 57.			
432 56 -048	Versorgungsbezüge	358 309	358 309	338 454
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerstTG) gezahlt. Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.			
434 56 -048	Zuführung an die Versorgungsrücklage	9 950	9 950	12 799
443 56 -048	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	675	675	1 316
446 56 -048	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	31 725	31 725	38 501
453 56 -048	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
632 56 -048	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	4 372

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(203 110)	(191 737)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 56.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 232 56 und 232 57.			
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	534	534	751
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	157 369	145 996	127 515
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			
	Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	4 348	4 348	5 862
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	312	312	34
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	40 547	40 547	43 053
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	3
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	2 212

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	155 489	151 451 70	141 147
Aus Hauptgruppe 5.....	10 251	10 056 5 454	9 694
Zusammen.....	165 740	161 507 5 524	150 841

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	31 498	30 925	30 884
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 424 01 437 536

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	41 641	40 007	43 861
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 441 01 1 588 1 538

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	3 448	3 271	3 857
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 443 01 175 175

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	3 416	3 184	4 366
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 452 02 233 183

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	988	592	1 360
--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99.

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 01

2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0619 Tit. 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium des Innern.....	118
2. Bundesverwaltungsamt.....	157
3. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	3
4. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	55
5. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	2
6. Bundeskriminalamt.....	44
7. Bundespolizei.....	220
8. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	5
9. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	35
10. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	4
11. Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	345
Zusammen.....	988

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 526 01 345 302

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 3 103 3 233 1 664

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0619 Tit. 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium des Innern.....	1 990
2. Statistisches Bundesamt.....	50
3. Bundesverwaltungsamt.....	290
4. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	13
5. Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	14
6. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	10
7. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	400
8. Bundeskriminalamt.....	160
9. Bundespolizei.....	30
10. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	10
11. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	70

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
12. Bundeszentrale für politische Bildung.....	6
13. Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	60
Zusammen.....	3 103

Zu 1.:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Sachverständige, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse beim Bundesministerium des Innern (BMI)</i>	
1. Erstattung der Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer aus und in die Amtssprachen des Europarates für die Kommunalkonferenzen und deren Ausschüsse sowie für eine jährlich stattfindende Ministerkonferenz.....	12
2. Fremdsprachliche Übersetzungen außerhalb des Hauses sowie Dolmetscherkosten.....	200
3. Gutachten.....	190
4. Gutachterliche Bewertungen und Studien auf dem Gebiet elektronischer Identitäten.....	877
5. Rechtliche Fragestellungen im Bereich der Informationstechnik..	450
6. Nutzerseitige Beratung des BMI für das Neubauvorhaben BMI...	200
7. Beirat für Verwaltungsverfahrenrecht.....	8
8. Sachverständigenausschuss für explosionsgefährliche Stoffe, Beschussrat und Fachbeirat für schießsportliche Fragen.....	2
9. Bundespersonalausschuss.....	7
10. Sonstiges.....	44
Zusammen.....	1 990

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

Zu 3.:

Enthält auch Ausgaben für die Durchführung von Prüfungen und die Prüfungsausschüsse nach dem BBiG.

Zu 4.:

Ausgaben für den Expertenrat Demographie.

Zu 5.:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Sachverständige, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)</i>	
1. Wissenschaftlicher Beirat.....	4
2. Beratungsgespräche mit "Berufenen Gutachtern".....	1
3. Projektbegleitende Arbeitsgruppen zu laufenden Projekten.....	5
4. Sachverständige.....	4
Zusammen.....	14

Sachverständigenausgaben für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten, die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und für Gutachten.

Zu 8.:

Ausgaben für Gutachten.

Zu 11.:

Ausgaben für sonstige Gutachten und Sachverständige.

Zu 12.:

Für die Mitglieder des Beirats, Sitzungsgelder, Reisekosten sowie sonstige Verwaltungskosten.

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0602 Tit. 526 22 und bei Kap. 0614 Tit. 526 32 veranschlagt.

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 526 02 72 50

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- 1 163 1 028 2 039
-011 lungsbefragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter
Menschen

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 527 03 135 125

F 531 03 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 443 443 388
-012

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen 2 558 2 749 2 624
-012

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0619 Tit. 381 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
6. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dienststellen innerhalb der Bundesverwaltung abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

- | | |
|---|-----|
| 1. Bundesministerium des Innern..... | 9 |
| 2. Bundesakademie für öffentliche Verwaltung..... | 30 |
| 3. Statistisches Bundesamt..... | 365 |
| 4. Bundesverwaltungsamt..... | 28 |
| 5. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie..... | 2 |
| 6. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung..... | 40 |
| 7. Bundesinstitut für Sportwissenschaft..... | 190 |
| 8. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern..... | 54 |
| 9. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik..... | 390 |
| 10. Bundeskriminalamt..... | 118 |
| 11. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk..... | 477 |
| 12. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge..... | 800 |

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
13. Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	35
14. Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	20
Zusammen.....	2 558

Zu 1.:

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen geleistet werden.

Zu 7.:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Erstellung von Referaten und Sekundärdokumenten für die Datenbank SPOLIT und SPOFOR sowie für Mitherausgeberschaften, Druckkostenzuschüsse und Subventionsankäufe gezahlt werden.

Zu 9.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und die Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0811 Tit. 543 01 18 14

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen
-012

1 996

2 011

1 619

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0618 Tit. 129 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0623 Tit. 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0612 Tit. 129 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
5. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	56
2. Statistisches Bundesamt.....	202
3. Bundesverwaltungsamt.....	105
4. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	7
5. Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	40
6. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	800
7. Bundespolizei.....	200
8. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	190
9. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	36

0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

Bezeichnung	1 000 €
10. Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	-
11. Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	-
12. Bundesministerium des Innern.....	150
13. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	10
14. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	200
Zusammen.....	1 996

Zu 4.:

Veranschlagt sind die Kosten für vier vom Bundesamt zu veranstaltende Tagungen.

Zu 5.:

Ein von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegebenenfalls zu erhebender Kostenbeitrag (Teilnehmergebühr) wird bei Kap. 0618 Tit. 129 01 vereinnahmt.

Zu 6.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds	75 486	74 064	58 179
-011			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0811 Tit. 634 03	1 216	969

Vorbemerkung

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium gliedert sich aufbauorganisatorisch in elf Abteilungen und einen Stab mit folgenden Aufgabengebieten:

1. Zentralabteilung
2. Öffentlicher Dienst
3. Sport
4. Staatsrecht; Verfassungsrecht; Verwaltungsrecht
5. Stab Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration
6. Informationstechnik, Digitale Gesellschaft und Cybersicherheit; IT-Direktor
7. Verwaltungsmodernisierung; Verwaltungsorganisation
8. Öffentliche Sicherheit
9. Angelegenheiten der Bundespolizei
10. Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

11. Migration; Integration; Flüchtlinge; Europäische Harmonisierung,

12. EU und internationale Angelegenheiten.

Teil des Ministeriums ist darüber hinaus die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Tgr. 01).

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung ist Träger der zentralen Fortbildungsmaßnahmen der Bundesregierung, soweit die dienstliche Fortbildung nicht besonderen Fortbildungseinrichtungen einzelner oberster Dienstbehörden obliegt (§ 47 Absatz 1 BLV).

Die in Titelgruppe 02 veranschlagte "Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich" (ZITiS) ist eine von den Sicherheitsbehörden unabhängige Forschungs- und Entwicklungseinheit. Sie soll diese unterstützen, ohne selbst operative Befugnisse zu erhalten. Hauptaufgaben sind die eigeninitiierte Untersuchung technischer Entwicklungen und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit der Sicherheitsbehörden sowie die vorausschauende Entwicklung von operativen IT-Fähigkeiten für die Sicherheitsbehörden als Bedarfsträger.

Überblick zum Kapitel 0612	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	214	214	-		2 969
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	214	214	-		2 969
Ausgaben					
Personalausgaben.....	101 270	92 124	+9 146	11 525	87 389
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	56 176	67 962	-11 786	9 288	53 948
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-	-		147
Ausgaben für Investitionen.....	10 411	13 024	-2 613	9 592	12 567
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	167 857	173 110	-5 253	30 405	154 051
davon flexibilisiert.....	148 041	153 327	-5 286	30 405	133 959
davon nicht flexibilisiert.....	19 816	19 783	+33		20 092

0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	25	25	133
----------------	-----------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 11.

Erläuterungen:

Teilnehmerbeiträge aus der gastweisen Teilnahme von Angehörigen anderer Verwaltungen als denen, für die nach Maßgabe des Tit. 525 11 die Kosten getragen werden können, auch von Bediensteten der Länder und Gemeinden.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	151	151	2 293
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02 soweit die Ausgaben zur Vorbereitung und Durchführung der INSPIRE-Konferenz 2017 erforderlich sind.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02 soweit die Ausgaben zur Finanzierung von NWR II erforderlich sind.

3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen der verbindlichen Verwaltungsvereinbarung über die Nutzung und Inanspruchnahme von Serviceleistungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Schadenersatzleistungen.....	40
2. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw....	7
3. Erstattungen der BDBOS für IT-Dienstleistungen.....	-
4. INSPIRE-Konferenz 2017.....	-
5. Finanzierungsanteil der Bundesländer am Ausbau des Nationalen Waffenregisters (NWR II).....	-
6. Sonstige Einnahmen.....	104
Zusammen.....	151

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5	5	-
----------------	---	---	---	---

129 01 -012	Einnahmen aus Veranstaltungen	2	2	-
----------------	-------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Veranstaltungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 545 01.

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	31	31	543
----------------	---	----	----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

272 02 -011	Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit	-	-	-
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.				
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 03.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	19 116	19 783	19 945
Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.				

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -011	Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft	-	-	147
----------------	--	---	---	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Kommission zur Bewertung des Leistungspotentials - PotAS-Kommission	(700)		
----------------	---	-------	--	--

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ gesperrt.

427 39 -322	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	420		
Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 32.				

0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

532 32 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) 280
-322

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
427 39.**

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	100 850	92 124 11 525	87 389
Aus Hauptgruppe 5.....	36 780	48 179 9 288	34 003
Aus Hauptgruppe 7.....	1 402	8 602 536	325
Aus Hauptgruppe 8.....	9 009	4 422 9 056	12 242
Zusammen.....	148 041	153 327 30 405	133 959

F 412 01 Aufwandsentschädigung für den Beauftragten der Bundesregierung für -011 Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten	31	31	31
F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretä- -011 re	502	502	458
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten	60 767	59 388	56 774
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	1 447	1 447	870
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	3 540	2 840	1 809
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	25 517	24 134	22 176
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	750	750	902
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 662	1 789	3 883
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	380	380	348

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	4	4

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	9 305	5 805	5 056
F 518 01 Mieten und Pachten -011	500	24 121	9 181

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	988	988	175
F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	834	834	538
F 527 01	Dienstreisen -011	2 300	2 350	1 938
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	4 735	4 735	5 888

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -011	4 699	2 150	1 752
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und im Falle der Aufklärungskampagne zu Nr. 1 der Erläuterungen auch die Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.

5. Ausgaben für die Aufklärungskampagne zu Nr. 1 der Erläuterungen sind nur insoweit zulässig, wie sich die Länder gleichzeitig in zumindest gleicher Höhe an den Kosten beteiligen.

6. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aus dem Ansatz werden folgende Ausgaben geleistet:

1. zur Bekämpfung der Radikalisierung und Rekrutierung von Terroristen, zur Verbrechensbekämpfung und zum Schutz kritischer Infrastrukturen sowie zur geistig-politischen Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen	2 239
2. für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts	910
3. Zur Umsetzung und Koordinierung von Deradikalisierungsmaßnahmen und Zusammenarbeit mit muslimischen Verbänden in Sicherheitsfragen.....	1 500
4. INSPIRE-Konferenz.....	50

0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Bezeichnung	1 000 €
5. Ausgaben zur Finanzierung der Kosten des Ausbaus des Nationalen Waffenregisters (NWR II).....	-
Zusammen.....	4 699

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	187	187	1 341
---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hausinterne Umzüge und Transporte.....	10
2. Gewinnung von IT-Kräften sowie Juristinnen und Juristen, Audit Beruf und Familie, betriebliche Gesundheitsförderung.....	78
3. Sonstiges.....	99
Zusammen.....	187

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011	750	1 200	558
--	-----	-------	-----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	1 402	402	325
--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Infrastrukturmaßnahmen im Ausweichsitz Bundeshaus.....	182
2. Umsetzung Brandschutzkonzept Dienstsitz Bonn.....	120
3. Sanierung WC-Anlagen Dienstsitz Bonn.....	100
4. Infrastrukturanpassungsmaßnahmen Berlin.....	1 000
Zusammen.....	1 402

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	8 200	-
--	---	-------	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	50	50	365
--	----	----	-----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	856	269	4 359
--	-----	-----	-------

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	4 103	4 103	7 518
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 000
2. Ersatzbeschaffung.....	3 103
Zusammen.....	4 103

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Fortbildung des öffentlichen Dienstes	(8 472)	(6 672)	
---	---------	---------	--

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -012 ten	3 433	2 433	3 644
--	-------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 12	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -012	-	-	38
F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -012 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
F 428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -012	565	565	653
F 453 11	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -012	34	34	34
F 525 11	Aus- und Fortbildung -012	3 422	2 122	1 921

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-
dem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der
Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An-
sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge-
leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht
eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-
haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwen-
det werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unter-
richtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unent-
geltlich abgegeben wird.
4. Die gastweise Teilnahme von Bediensteten des Bundesministeriums
der Verteidigung, der Vollzugsbeamten der Bundespolizei sowie von
Bediensteten von Stellen außerhalb der Bundesverwaltung ist zuge-
lassen.
5. Bei Lehrgängen für den Aufstieg in den höheren Dienst nach §§ 33,
33a BLV ist die Teilnahme von Bediensteten der Nachfolgeunterneh-
men der Deutschen Bundesbahn und der Bundespost zugelassen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Fortbildungsveranstaltungen: Honorare und Reisekos- ten für Dozentinnen und Dozenten sowie Kosten der Fortbil- dung für internationale Aufgaben, soweit sie nicht aus Tit. 527 11 zu tragen sind. Bei der Teilnahme von Bediensteten der Bundesbahn- und Bundespost-Nachfolgeunternehmen an den Lehrgängen zum Aufstieg in den höheren Dienst sind ne- ben den in Satz 2 genannten Kosten auch die Gemeinkosten der Lehrgänge nach § 61 Abs. 3 BHO anteilig zu erstatten.....	2 447
2. Dezentrale Fortbildungsveranstaltungen.....	150
3. Fremdsprachliche Aus- und Fortbildung der Bundesbedienste- ten.....	20
4. Jahresprogramm und wissenschaftliche Veröffentlichungen für alle Fortbildungsbereiche sowie zur Entwicklung moderner Lehr- methoden und Lernmittel.....	25
5. Kleinere Gastgeschenke, Lehr- und Lernmittel.....	20
6. Sonstige Leistungen.....	10
7. Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige ausländischer, in- ternationaler und supranationaler Verwaltungen.....	20
8. Förderung der Teilnahme von Bediensteten an Masterstudien- gängen.....	300

0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
9. Kosten der Unterbringung von Veranstaltungen im Haus Boppard.....	400
10. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	3 422

F 527 11 Dienstreisen -012	1 018	1 518	1 424
-------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bei einer gastweisen Teilnahme (vgl. Tit. 525 11) sind die Reisekosten von den entsendenden Stellen zu tragen. Dies gilt nicht für den Lehrgang und das Praktikum zur Fortbildung für internationale Aufgaben.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZITiS) (14 264)

F 422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -043	4 264
F 428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -043	-
F 532 21 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -043	6 000
F 812 22 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -043	4 000

Vorbemerkung

Das Statistische Bundesamt mit Hauptsitz in Wiesbaden gehört als selbstständige Bundesoberbehörde zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es führt seine Aufgaben auf Grund des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462/565) durch.

In Berlin ist der i-Punkt eingerichtet, eine Servicestelle, welche die Mitglieder des Deutschen Bundestages, die Bundesregierung und Bundesbehörden sowie Botschaften und Wirtschaftsverbände informiert und berät.

Eine Vielzahl von Aufgaben des Statistischen Bundesamtes hat ihren Ursprung in der supranationalen Rechtsetzung der

Europäischen Gemeinschaften: Mehr als 60 Prozent des Statistischen Programms sind durch rechtsverbindliche Vorgaben der Europäischen Union bestimmt.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes ist Bundeswahlleiter für die Bundestagswahlen und für die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament. Nach § 3 Bundeswahlgesetz (BWahlG) ist er auch Mitglied der vom Bundespräsidenten ernannten ständigen Wahlkreiskommission.

Überblick zum Kapitel 0614	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 154	1 154	-		6 166
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 154	1 154	-		6 166
Ausgaben					
Personalausgaben.....	136 499	132 538	+3 961	14 898	121 155
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 227	26 380	+3 847	9 608	25 339
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	6	+3		7
Ausgaben für Investitionen.....	2 892	2 892	-	19 624	2 490
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	169 627	161 816	+7 811	44 130	148 991
davon flexibilisiert.....	157 146	149 335	+7 811	43 364	132 138
davon nicht flexibilisiert.....	12 481	12 481	-	766	16 853

0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -014	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	102	102	365
119 99 -014	Vermischte Einnahmen	992	992	5 649

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 02, 542 01, 543 01, 545 01, Kap. 0614 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 8 und Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden, ausgenommen von dieser Regelung ist die Lieferung von elektronischen Datenträgern.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus:

Bezeichnung	Soll 2017 1 000 €	nachrichtlich Ist 2015 1 000 €
1. Zweckgebundene Einnahmen aus der mittelbaren Bundesverwaltung.....	16	-
2. Zweckgebundene Einnahmen aus der Landes- und Kommunalverwaltung sowie Dritter.....	884	5 648
3. Sonstiges.....	92	1
Zusammen.....	992	5 649

124 01 -014	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	20	20	-
132 01 -014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	40	152

Übrige Einnahmen

272 02 -014	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 539 09 und 812 01.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (2 556)
-890

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen aus allgemeinen Aufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 02, 542 01, 543 01, 545 01, Kap. 0614 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden dürfen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen von Bundesbehörden für:

Bezeichnung	Soll 2017 1 000 €	nachrichtlich Ist 2015 1 000 €
1. Allgemeine Aufträge.....	-	2 499
2. Durchführung von Erhebungen für besondere Zwecke.....	-	57
Zusammen.....	-	2 556

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - (-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG. Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0614 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 10 873 10 873 9 488
-014 schäftsmanagement

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

Generalsanierung des Gebäudeteils D (Kasino) der
Gesamtliegenschaft des Statistischen Bundesamtes
in Wiesbaden.....

10 402 212 7 000 2 787 403 760 2017

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-890

-

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden
Titeln geleistet werden: Kap. 0614.**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

-

-

(-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

(1 608)

(1 608)
(766)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-
-014 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige

760

760
748

4 502

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-014

707

707

109

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
-014

65

65
18

2 754

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-014 Verwaltungszwecke (ohne IT)

76

76

-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	135 032	131 071 14 150	116 544
	Aus Hauptgruppe 5.....	19 289	15 442 9 590	13 097
	Aus Hauptgruppe 6.....	9	6	7
	Aus Hauptgruppe 7.....	1 000	1 000 17 657	1 027
	Aus Hauptgruppe 8.....	1 816	1 816 1 967	1 463
	Zusammen.....	157 146	149 335 43 364	132 138
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten-014	37 970	37 504	33 788
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	10 330	9 877	6 220
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.			
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-014	84 811	81 769	74 881
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen-014	200	200	3
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -014 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	6 441	5 591	3 281
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume-014	3 010	3 010	4 869
F 518 01	Mieten und Pachten-014	920	920	442
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen-014	350	350	102
F 525 01	Aus- und Fortbildung-014	426	426	256
	Haushaltsvermerk: Ausgaben dürfen auch für Kooperationsmaßnahmen mit der VR China, der Republik Südkorea und der Türkei auf dem Gebiet der Statistik geleistet werden.			
F 527 01	Dienstreisen-014	714	714	829

0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -014	4 275	1 275	849
----------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Datenerfassung.....	-
2. Innovationsprojekte.....	3 730
3. Wartungsprojekte.....	545
Zusammen.....	4 275

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -014	2 150	2 150	1 798
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Standard-Kosten-Modell.....	1 262
2. Zensus.....	450
3. Entgelte für statistische Erhebungen.....	438
Zusammen.....	2 150

F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben -014	473	476	124
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	150
2. Verbrauchsmittel.....	56
3. Sonstiges.....	267
Zusammen.....	473

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs -014	9	6	7
----------	---	---	---	---

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -014	1 000	1 000	467
----------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Wiesbaden	
1.1 Bauliche Umsetzung IT-Sicherheitskonzept Friedrich-Ebert-Allee 4.....	150
1.2 Erneuerung BHKW.....	500
1.3 Erneuerung IT-Verkabelung Wittelsbacher Straße.....	200
2. Bonn	
2.1 Bauliche Umbauten Besprechungsräume Graurheindorfer Straße.....	150
Zusammen.....	1 000

F 712 03	Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -014	-	-	560
----------	--	---	---	-----

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -014	20	20	114
----------	-------------------------------	----	----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -014 Verwaltungszwecke (ohne IT)	780	780	246
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mobiliarbeschaffung.....	570
2. Geräte und Maschinen.....	210
Zusammen.....	780

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -014 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 000	1 000	1 103
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	295
2. Ersatzbeschaffung.....	705
Zusammen.....	1 000

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Ent- wicklung	(2 267)	(2 267)	
---------	--	---------	---------	--

Erläuterungen:

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 14. August 1963 (BGBl. I S. 685) nimmt das Statistische Bundesamt die Aufgaben einer Geschäftsstelle wahr. Die Kosten des Sachverständigenrates und der Geschäftsstelle trägt das Statistische Bundesamt.

F 422 31	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -019 ten	223	223	202
F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -019 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	995	995	1 017
F 428 31	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -019	503	503	433
F 526 32	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -019 chen Ausschüssen	530	530	547

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pauschale Entschädigungen für die 5 Sachverständigen	169
(Die Vorsitzende oder der Vorsitzende erhält 37 T€; die 4 Sachverständigen erhalten je 33 T€).	
2. Vermischte Personalausgaben.....	10
3. Kosten für Gutachten und sonstige Hilfsleistungen durch Dritte.....	171
4. Dienstreisen.....	85
5. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	95
Zusammen.....	530

0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -019 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>		16	16	-
--	--	----	----	---

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) wurde entsprechend Artikel 87 Absatz 3 des Grundgesetzes am 14. Januar 1960 durch Gesetz vom 28. Dezember 1959 (BGBl. I S. 829), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864), als selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Hauptsitz in Köln errichtet. Es nimmt inzwischen eine Vielzahl von Aufgaben aus den Geschäftsbereichen fast aller obersten Bundesbehörden wahr. Aufgabenschwerpunkte sind:

Dienstleistungszentrum für Behörden und Institutionen des Bundes

Behörden und Institutionen des Bundes nutzen die Dienstleistungen des BVA u. a. in den Bereichen Bezügeberechnung, Beihilfearbeitung, Reisevorbereitung und Reisekostenabrechnung sowie elektronisches Arbeitszeitmanagement.

Verwaltungsmodernisierung

Das BVA unterstützt die Modernisierung der Verwaltung durch die Entwicklung von Softwarelösungen und durch Beratungsangebote, u. a. im Bereich der Organisationsberatung.

Nationale und internationale Informationssysteme der Öffentlichen Sicherheit

Auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit ist das BVA u. a. mit dem Betrieb des Ausländerzentralregisters, des Nationalen Waffenregisters und der Visa-Warndatei betraut. Es ist wesentlich am Visaverfahren beteiligt und nimmt zentrale Aufgaben im Rahmen des Europäischen Visa-Informationssystems wahr. Darüber hinaus ist das BVA die staatliche Vergabestelle für Berechtigungszertifikate im Rahmen des Neuen Personalausweises.

Zuwendungsmanagement

Es werden Zuwendungen nationaler Förderprojekte für verschiedene Ressorts bearbeitet. Daneben gewinnen auch Fördermaßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds zunehmend an Bedeutung.

Darüber hinaus nimmt das BVA zahlreiche weitere Aufgaben wahr. Es ist u. a. verantwortlich für das Auslandsschulwesen, vergibt Bildungskredite, zieht BAföG-Darlehen ein und ist Ausbildungsbehörde für den mittleren Dienst auf Bundesebene.

Überblick zum Kapitel 0615	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 643	2 903	-260		3 823
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		172
Gesamteinnahmen.....	2 643	2 903	-260		3 995
Ausgaben					
Personalausgaben.....	206 908	195 890	+11 018	12 331	188 098
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	81 453	40 958	+40 495	19 726	61 564
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	18	18	-	18	-
Ausgaben für Investitionen.....	33 841	6 841	+27 000	13 949	17 702
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	322 220	243 707	+78 513	46 024	267 364
davon flexibilisiert.....	306 684	233 204	+73 480	46 024	256 257
davon nicht flexibilisiert.....	15 536	10 503	+5 033		11 107
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	15 522				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 176				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 176				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 170				

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	2 358	2 358	2 901
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017 1 000 €	nachrichtlich Ist 2015 1 000 €
1. Verwaltungsgebühren, insbesondere für Einbürgerungsurkunden, Staatsangehörigkeitsausweise, sonstige Urkunden des Staatsangehörigkeitsrechts, für die Erteilung von Erlaubnissen nach dem Waffengesetz und für die Vergabe von Berechtigungszertifikaten nach dem Personalausweisgesetz.....	1 225	1 836
2. Anschriftenermittlungskosten/Geldbußen aus der Verwaltung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....	1 133	1 065
Zusammen.....	2 358	2 901

119 01 -012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10	10	-
----------------	----------------------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 543 01.

Erläuterungen:

Erstattung der Selbstkosten für den Druck von Merkblättern für Auslandstätige und Auswanderer sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen der Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de.

119 99 -012	Vermischte Einnahmen	45	45	407
----------------	----------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 526 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 01, 526 02, 543 01, 545 01, Kap. 0615 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der karitativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, der Landes- und Kommunalverwaltung sowie an Einrich-

Bundesverwaltungsamt 0615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

tungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

6. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb der Vermögensrechnung.....	-
2. Kostenerstattungen und -umlagen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie von Dritten (auch für die Inanspruchnahme von IT-Leistungen).....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	45
4. Einnahmen aus Gerichtskostenerstattungen.....	-
Zusammen.....	45

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	190	190	243
-012				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der karitativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

125 01	Erlöse aus der Nutzung der Gästehäuser	40	300	157
-012				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	115
-012				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

Übrige Einnahmen

272 02	Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben	-	-	172
-012				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(10 557)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 01, 526 02, 543 01, 545 01, Kap. 0615 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0615 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -012	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 536	10 503	11 107
	Verpflichtungsermächtigung.....	15 474 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 158 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 158 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 158 T€		

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(15)
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615.			
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

Bundesverwaltungsamt 0615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	206 908	195 890 12 331	188 098
	Aus Hauptgruppe 5.....	65 917	30 455 19 726	50 457
	Aus Hauptgruppe 6.....	18	18 18	-
	Aus Hauptgruppe 7.....	480	480 4 057	199
	Aus Hauptgruppe 8.....	33 361	6 361 9 892	17 503
	Zusammen.....	306 684	233 204 46 024	256 257
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -012	94 347	90 653	72 313
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -012	-	-	-
F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -012	584	584	395
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -012	5 726	5 749	14 326
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -012	105 461	98 114	100 530
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -012	790	790	534
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -012	16 090	9 279	17 785
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, der Landes- und Kommunalverwaltung sowie an Einrichtungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.			
	4. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.			
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -012	147	147	182
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -012	6 207	5 007	8 142

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01	Mieten und Pachten -012	94	94	591
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -012	286	286	171
F 525 01	Aus- und Fortbildung -012	822	785	1 478
F 527 01	Dienstreisen -012	749	734	1 714
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -012	40 882	13 483	20 160

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -012	-	-	-784
----------	--	---	---	------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Provisionen von Reisedienstleistern fließen den Ausgaben zu.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -012	640	640	860
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Gutachterinnen und Gutachter.....	95
2. Kosten für Botendienste (privater Dienstleister).....	345
3. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	640

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -012	-	-	158
----------	---	---	---	-----

F 681 08	Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142	18	18	-
----------	---	----	----	---

Verpflichtungsermächtigung..... 48 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 T€

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -012	480	480	101
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Errichtung einer Poströntgenstelle zur Kontrolle eingehender Brief- und Paketsendungen außerhalb von Verwaltungs- und Wohngebäuden gem. Sicherheitskonzeption des BKA (Nutzerspezifisch).....	450
2. Kleine Umbauarbeiten (nutzerspezifische Maßnahmen außerhalb des ELM).....	30
Zusammen.....	480

Bundesverwaltungsamt 0615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -012	-	-	98
----------	---	---	---	----

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -012	28	28	171
----------	-------------------------------	----	----	-----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -012 Verwaltungszwecke (ohne IT)	335	335	250
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 132 01.

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -012 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	32 998	5 998	17 082
----------	--	--------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden
Titeln geleistet werden: Epl. 06.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO
wird zugelassen, dass Software an Behörden der mittelbaren Bundes-
verwaltung, der Landes- und Kommunalverwaltung sowie an Einrich-
tungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegen ermäßig-
tes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Be-
hörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Ent-
gelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	30 041
2. Ersatzbeschaffung.....	2 957
Zusammen.....	32 998

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

F 821 01	Wertausgleich für eine Liegenschaft in Berlin -012	-	-	-
----------	---	---	---	---

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Zudem unterhält es ein Geodätisches Observatorium in Wettzell (Bayerischer Wald) sowie eine Außenstelle in Leipzig.

Das BKG hat gemäß § 3 des Bundesgeoreferenzdatengesetzes (BGeoRG) den Auftrag, geodätische Referenzsysteme und -netze sowie geotopographische Referenzdaten des Bundes zur Nutzung durch Bundesbehörden und zur Erfüllung der unionsrechtlichen und internationalen Verpflichtungen Deutschlands zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen, soweit diese nicht in die Zuständigkeit anderer Bundesbehörden fallen. Dabei ist die Verfügbarkeit der geodätischen Referenzsysteme und -netze sowie der geotopographischen Referenzdaten von Deutschland und von anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sicherzustellen.

Gemäß § 3 Abs. 3 BGeoRG gehört zu diesen Aufgaben insbesondere:

1. Die Aufbereitung, Aktualisierung und Bereitstellung von orts- und raumbezogenen Daten zur Beschreibung der Objekte der Erdoberfläche sowie die Fortentwicklung der dafür erforderlichen Verfahren und Methoden,
2. die Bereitstellung und Pflege der nationalen übergeordneten geodätischen Referenznetze unter Einschluss der er-

forderlichen vermessungstechnischen und theoretischen Leistungen zur Gewinnung und Aufbereitung der Messdaten,

3. die Mitwirkung an bilateralen und multilateralen Arbeiten zur Einrichtung und Pflege globaler geodätischer Referenzsysteme und -netze sowie der Fortentwicklung der eingesetzten Mess- und Beobachtungstechnologie,
4. die Koordination des Auf- und Ausbaus sowie Erhaltung des Bundesanteils der Geodateninfrastruktur für Deutschland,
5. den Betrieb eines Dienstleistungszentrums des Bundes, das die Koordination der geodätischen Referenzsysteme und -netze sowie geotopographischen Referenzdaten des Bundes übernimmt, den Bedarf an Geodaten erhebt, sie über ein Geoportal oder mittels anderer bedarfsorientierter Technik verfügbar macht und Bundesbehörden bei der standardkonformen Entwicklung und Nutzung ihrer Geodaten Dienste unterstützt,
6. die Vertretung fachlicher Interessen Deutschlands auf europäischer und internationaler Ebene einschließlich der Mitwirkung an der Vorbereitung von zivilen Programmen und Rechtsvorschriften sowie an der methodischen und technischen Vorbereitung und Harmonisierung von kartographischen und geodätischen Produkten.

Überblick zum Kapitel 0616	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	184	184	-		1 903
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		137
Gesamteinnahmen.....	184	184	-		2 040
Ausgaben					
Personalausgaben.....	17 911	17 599	+312	908	16 569
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 816	9 716	+1 100	886	10 712
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	18	18	-		17
Ausgaben für Investitionen.....	7 072	6 072	+1 000	7 683	6 604
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	35 817	33 405	+2 412	9 477	33 902
davon flexibilisiert.....	32 823	30 411	+2 412	8 178	29 363
davon nicht flexibilisiert.....	2 994	2 994	-	1 299	4 539
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 641				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	547				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	547				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	547				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	41	41	21
119 99	Vermischte Einnahmen -165	138	138	1 834

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter und der Länder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01 und Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	80
2. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen Dritter und der Länder für Projekte und Entwicklungsvorhaben.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	58
Zusammen.....	138

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	2	2	7
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 539 09.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	3	3	41
--------	---	---	---	----

Übrige Einnahmen

272 01	Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten -165	-	-	137
--------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 03.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(124)
--------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7 -890	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 21 und 547 31.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0616 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	2 974	2 974	2 815
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen Dritter	(20)	(20) (1 299)	
---------	------------------------------------	------	-----------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	- 494	1 186
----------------	---	---	----------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

539 19 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	20	20 139	235
----------------	--------------------------------	----	-----------	-----

812 11 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	- 666	303
----------------	--	---	----------	-----

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	17 911	17 599 414	15 383
	Aus Hauptgruppe 5.....	7 822	6 722 747	7 662
	Aus Hauptgruppe 6.....	18	18	17
	Aus Hauptgruppe 7.....	150	150 145	606
	Aus Hauptgruppe 8.....	6 922	5 922 6 872	5 695
	Zusammen.....	32 823	30 411 8 178	29 363
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -165 ten	7 012	7 012	6 216
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -165	-	-	-
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	592	592	713
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	7 679	8 267	6 670
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	100	100	82
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 315	1 065	1 208
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	1 832	1 442	1 818
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 525 01	Aus- und Fortbildung -165	140	140	251
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	26	26	48
F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	445	225	327
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehr- einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 09

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	315
2. Sonstiges.....	130
Zusammen.....	445

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	18	18	17
--	----	----	----

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag u. a. für die "Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie und Fernerkundung".

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	150	150	606
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ertüchtigung des Dachbodens des Hauses 1 im Geodätischen Observatorium Wettzell.....	80
2. Terrestrische Anbindung des DORIS-Monuments.....	35
3. Sonstiges.....	35
Zusammen.....	150

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165	26	26	23
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	26

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	169	169	143
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	169

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	971	971	2 851
---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	971

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Betriebsausgaben Geoinformationswesen und Geodäsie	(12 348)	(10 208)	
--	----------	----------	--

F 427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	2 528	1 628	1 672
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 459 29	Vermischte Personalausgaben -165	-	-	-
F 527 21	Dienstreisen -165	280	280	235
F 539 29	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	2 307	2 167	2 520

Haushaltsvermerk:

Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geodaten an Bundesbehörden gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Auch Ankauf von Geodaten von den Ländern zur Nutzung im Bundesbereich.

F 547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	1 477	1 377	1 254
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen und Austausch-zwecken gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

F 812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	5 756	4 756	2 652
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 641 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 547 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 547 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 547 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Geodäsie.....	1 083
1.2 Geoinformationswesen.....	1 161
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Geodäsie.....	1 051
2.2 Geoinformationswesen.....	819
Zusammen.....	4 114

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
11. Forschungsprojekt Change detection.....	1 000	-	-	-	400	600
12. Lizenzierung von 3D-Gebäudedaten.....	984	-	-	-	492	492
13. Kombination geodätischer Raumverfahren.....	560	-	-	-	280	280
14. Integration der verfügbaren Satellitennavigationssysteme	340	-	-	-	170	170
15. Verfahrensabwicklung Kombination Messverfahren.....	580	-	-	-	300	280
16. ESRI Rahmenvertrag inklusive AED-SICAD und SAFE.....	1 251	-	-	-	-	1 251
17. Verlängerung der Lizenzierung von Geodatenbeständen aus europäischen Nachbarländern.....	390	-	-	-	-	390
Zusammen.....	5 105	-	-	-	1 642	3 463

F 821 21	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden -165	-	-	-
----------	--	---	---	---

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 272 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

<i>F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -165 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i>	-	-	30
<i>F 527 31 Dienstreisen -165</i>	-	-	1
<i>F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165</i>	-	-	-
<i>F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	-	-	26

Vorbemerkung

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern ist am 12. Februar 1973 als nicht rechtsfähige Bundesanstalt das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB) in Wiesbaden errichtet worden.

Gemäß aktuellem Erlass vom 21. November 2007 hat das BIB die Aufgabe,

1. die Bundesregierung in Bevölkerungsfragen zu beraten, insbesondere sie über wichtige Vorgänge sowie Erkenntnisse der Forschung in diesem Bereich zu unterrichten,
2. wissenschaftliche Forschungen über Bevölkerungsfragen und damit zusammenhängende Familienfragen als Grundlage für die Arbeit der Bundesregierung zu betreiben,
3. wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich systematisch zu sammeln, auszuwerten und nutzbar zu machen.

chen. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, insbesondere auch in deutschen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften,

4. die Bundesregierung bei der internationalen Zusammenarbeit in Bevölkerungsfragen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen, zu unterstützen und
5. Aufträge der Bundesministerien zu Bevölkerungsfragen zu erfüllen.

Das BIB wird in Verwaltungsgemeinschaft mit dem Statistischen Bundesamt geführt.

Überblick zum Kapitel 0617	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	82	82	-		8
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	82	82	-		8
Ausgaben					
Personalausgaben.....	2 656	2 455	+201		2 436
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	901	551	+350	810	177
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2	2	-	2	1
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 559	3 008	+551	812	2 614
davon flexibilisiert.....	3 509	2 958	+551	802	2 492
davon nicht flexibilisiert.....	50	50	-	10	122

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8	8	-
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen, zu Austausch- und Werbezwecken an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

119 99 -165	Vermischte Einnahmen	74	74	8
----------------	----------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	4
2. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	74

Übrige Einnahmen

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(80)
----------------	--	---	---	------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.

381 03 -890 381.7	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG. Ausgenommen ist Tgr. 01.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 0617

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0617.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -
-890 981.7 - (-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (50) (50)
(10)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Ausgeführt werden Aufträge von Bundes-, Landes-, internationalen und supranationalen Behörden sowie von privaten Unternehmen und Wirtschaftsverbänden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 50 50 108
-165

459 19 Vermischte Personalausgaben - - -
-165

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - - 14
-165 10

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	2 606	2 405	2 328
Aus Hauptgruppe 5.....	901	551	163
		800	
Aus Hauptgruppe 6.....	2	2	1
		2	
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-	-
Zusammen.....	3 509	2 958	2 492
		802	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 1 164 1 024 842
-165

Erläuterungen:

Das Bundesinstitut wird von zwei Direktoren geleitet, von denen einer der für die Bevölkerungsstatistik zuständige Abteilungsleiter beim StBA ist. Dafür erhält er eine Vergütung von jährlich 1 534 €.

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -165	-	-	-
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -165 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	628	628	633
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	809	748	853
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	5	5	-
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	60	42	58
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	100	73	50
F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	741	436	55

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studien im Bereich Migration.....	305
2. Befragung zu Familienleitbildern in Deutschland.....	200
3. Untersuchungen ausgewählter demographischer Probleme (davon bis zu 5 000 € für Aufenthaltskosten von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern aus osteuropäischen und Entwicklungsländern).....	200
4. Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen im In- und Ausland zum Zwecke der Qualifizierung.....	21
5. Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern im Bundesinstitut im Rahmen von Austauschprogrammen.....	15
Zusammen.....	741

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	2	2	1
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) ist durch Erlass vom 10. Oktober 1970 (aktuelle Fassung des Errichtungserlasses vom 18. November 2010, veröffentlicht am 27. Dezember im GMBI 2010 S. 1751) errichtet worden.

Danach hat das BISp die Aufgabe, Forschungsvorhaben, die zur Erfüllung der dem Bundesministerium des Innern auf dem Gebiet des Sportes obliegenden Aufgaben beitragen (Ressortforschung), zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren. Die Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Themenbereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche unter Einbeziehung von Sportgeräten sowie Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können.

Darüber hinaus befasst sich das BISp mit Fragestellungen aus den Bereichen Dopingbekämpfung, Integration, Rassismus und Diskriminierung.

Ferner umfasst das Aufgabenfeld des BISp die Begutachtung der Projekte der Institute für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) und Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES). Für diese Projekte führt das BISp zudem die Erfolgskontrolle nach § 44 BHO durch.

Im Rahmen des „Wissenschaftlichen Verbundsystems zur Unterstützung des Spitzensports“ obliegt ihm u. a. die Aufgabe, Projekte der Ressortforschung an Hochschulen und privatwirtschaftlichen Forschungsinstituten mit den Projekten an den Instituten des Spitzensports im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zu koordinieren.

Überblick zum Kapitel 0618	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2	2	-		24
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2	2	-		24
Ausgaben					
Personalausgaben.....	2 504	2 455	+49	267	1 984
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	809	809	-	473	522
Ausgaben für Investitionen.....	40	40	-		39
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 353	3 304	+49	740	2 545
davon flexibilisiert.....	3 158	3 109	+49	740	2 379
davon nicht flexibilisiert.....	195	195	-		166
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	150				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50				

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2	2	-
----------------	----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Aus Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen, von Ausschreibungsunterlagen, Prospekten, Programmen und Katalogen sowie aus Verlagsverträgen. Verkauf von sportwissenschaftlichen Veröffentlichungen.

119 99 -165	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

129 01 -165	Einnahmen aus Veranstaltungen	-	-	-
----------------	-------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 545 01.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	24
----------------	---	---	---	----

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	195	195	166
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	2 504	2 455	1 984
		267	
Aus Hauptgruppe 5.....	614	614	356
		473	
Aus Hauptgruppe 8.....	40	40	39
Zusammen.....	3 158	3 109	2 379
		740	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-
-165 ten 1 046 1 046 873

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-
-165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige 529 529 298

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-165 924 875 813

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-165 5 5 -

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-165 100 100 4

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik
-165 370 370 208

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 T€

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-165 144 144 144

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-165 - - 30

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - -

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 40 40 9

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 40

0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Vorbemerkung

Das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (BeschA) ist eine nicht-rechtsfähige Anstalt des Bundes und hat seinen Sitz in Bonn.

Nach dem Erlass über das Beschaffungsamt vom 15. September 2004 (GMBI 2004 S.1002) und den jeweils geltenden Aufgabenübertragungserlassen hat das BeschA folgende Kernaufgaben:

1. Zentrale Beschaffung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) einschließlich der Erstellung aller für das Vergabeverfahren notwendigen Unterlagen sowie der Gütesicherungsmaßnahmen für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern.
2. Bereitstellung und Pflege eines E-Vergabe-Systems zur elektronischen Vergabe von Aufträgen.

3. Verwaltung der Rahmenverträge, Koordinierung der Zusammenarbeit der Vergabestellen und arbeitsteilige Beschaffungen von Standardleistungen und -produkten über Rahmenverträge mit den zentralen Beschaffungsstellen der Ressorts im Rahmen des Beschlusses der Bundesregierung zur Optimierung öffentlicher Beschaffungen. Hierzu wird der Bundesverwaltung das Kaufhaus des Bundes (KdB) als moderne Online-Einkaufsplattform zur Verfügung gestellt und gepflegt.
4. Aufbau und Betrieb einer Kompetenzstelle mit einer web-basierten Informationsplattform für nachhaltige Beschaffung im öffentlichen Bereich.

Überblick zum Kapitel 0619	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	22	22	-		551
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	22	22	-		551
Ausgaben					
Personalausgaben.....	14 863	11 591	+3 272		10 994
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 691	3 657	+1 034		5 240
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	181	181	-	39	475
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	19 735	15 429	+4 306	39	16 709
davon flexibilisiert.....	18 189	14 100	+4 089	39	15 380
davon nicht flexibilisiert.....	1 546	1 329	+217		1 329

**Beschaffungsamt des Bundesministeriums 0619
des Innern**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
-012				
119 99	Vermischte Einnahmen	22	22	450
-012				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 532 01 und 812 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 527 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung der E-Vergabe-Plattform.....	-
2. Erstattungen von Verwaltungsausgaben.....	-
3. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	22

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
-012				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	101
-012				

Übrige Einnahmen

162 01	Zinsen für Rückforderungen aufgrund von Preisprüfungen	-	-	-
-012				
381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(47)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 01, 526 02, 543 01, Kap. 0619 Hgr. 4, Hgr. 5 und 812 02.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0619 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -012 schäftsmanagement	1 546	1 329	1 329
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	14 863	11 591	10 994
Aus Hauptgruppe 5.....	3 145	2 328	3 911
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	10	10	10
Aus Hauptgruppe 8.....	171	171	465
		39	

Zusammen.....	18 189	14 100 39	15 380
---------------	--------	--------------	--------

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -012 ten	8 389	5 439	5 202
--	-------	-------	-------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -012 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	758	658	857
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -012	5 704	5 482	4 926
--	-------	-------	-------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -012	12	12	9
--	----	----	---

**Beschaffungsamt des Bundesministeriums 0619
des Innern**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -012 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 017	325	317
----------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -012	499	374	492
----------	---	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -012	92	92	91
----------	---------------------------	----	----	----

F 527 01	Dienstreisen -012	120	120	113
----------	-------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -043	1 306	1 306	2 792
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Abgabe und Nutzung des ADV-Verfahrens "e-Vergabe" und "Kaufhaus des Bundes" an bzw. durch Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich erfolgen kann.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -012	111	111	106
----------	-------------------------------------	-----	-----	-----

F 681 08	Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142	-	-	-
----------	--	---	---	---

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -012	10	10	10
----------	--	----	----	----

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -012	-	-	74
----------	----------------------------	---	---	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -012 Verwaltungszwecke (ohne IT)	59	59	-
----------	--	----	----	---

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -012	112	112	391
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

**0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums
des Innern**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Abgabe und Nutzung des ADV-Verfahrens "e-Vergabe" und "Kaufhaus des Bundes" an bzw. durch Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich erfolgen kann.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Erstbeschaffung..... 112

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

BADV

Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen mit Hauptsitz Berlin.

Als zentraler Dienstleister der Bundesfinanzverwaltung hat das BADV die zentralisierte Abrechnung von Bezügen und Personalnebenleistungen (Beihilfe, Reisekosten, usw.) sowie von Familienkassenaufgaben für die Bundesfinanzverwaltung und die Bundesverwaltung übernommen. Ferner werden Organisationsberatungen und -untersuchungen, Personalbedarfsbemessungen, Personalgewinnungsaufgaben als Dienstleistung durchgeführt. Weiterhin obliegen dem BADV die Durchführung der vermögens- und entschädigungsrechtlichen Verfahren der NS-Verfolgten und die Gewährleistung einer einheitlichen Durchführung des Vermögensgesetzes sowie des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes und des DDR-Entschädigungserfüllungsgesetzes.

Bundesausgleichsamt

Das Bundesausgleichsamt (BAA) in Bad Homburg v. d. Höhe ist eine selbständige Bundesoberbehörde. Der Präsident des BADV ist zugleich in Personalunion auch Präsident des BAA.

Der Lastenausgleich wird in Bundes- und Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Längerfristige Hauptaufgaben sind neben der Steuerung der Rückforderung von Lastenausgleichsleistungen bei Schadensausgleich sowie der Erteilung einheitlicher Bescheide über die Höhe des Schadensausgleichs bei Beteiligungen (Anteilsrechten) an Kapitalgesellschaften vor allem die operative Rückforderung von Lastenausgleich bei neuen Schadensausgleichsfällen. Des Weiteren wurde dem BAA die Zuständigkeit zur Durchführung der Kriegsschadenrente sowie der vergleichbaren laufenden Leistungen nach den lastenausgleichsrechtlichen Regelungen übertragen.

Überblick zum Kapitel 0620	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	40	-	+40		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	40	-	+40		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	87 652	-	+87 652		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 935	-	+17 935		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	1 309	-	+1 309		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	106 896	-	+106 896		-
davon flexibilisiert.....	100 480	-	+100 480		-
davon nicht flexibilisiert.....	6 416	-	+6 416		-
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	18 243				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 581				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 581				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 581				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 500				

0620 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen
-012

40

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 453 01, 511 01, 518 01, 525 01, 527 01, 532 01, 539 99, 812 01 und 812 02.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden: Kunstgegenstände an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. als Leihgaben. Sofern eine Verwertung nicht möglich ist, können Kunstgegenstände unentgeltlich übereignet werden an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. Die unentgeltliche Rückgabe von Kunstgegenständen an Herkunftsstaaten und Religionsgemeinschaften wird zugelassen.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass NS-verfolgungsbedingt entzogene Kunstgegenstände an die ehemals Berechtigten oder deren Rechtsnachfolger unentgeltlich herausgegeben werden, soweit es sich um natürliche Personen handelt, jedoch unter Erstattung etwaiger Wiedergutmachungsleistungen, die wegen NS-verfolgungsbedingten Entzugs dieser Vermögensgegenstände gezahlt worden sind.
Als "NS-verfolgungsbedingt entzogen" gelten auch Kunstgegenstände, die ohne physischen Zwang aus einer wirtschaftlichen Notlage heraus veräußert wurden, unabhängig davon, ob die Veräußerung innerhalb des Deutschen Reichs oder im Ausland stattgefunden hat.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO und § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass eine Verwertung von Gegenständen, die zum ehemals reichseigenen beweglichen Bundesvermögen gehören und einen Bezug zum nationalsozialistischen Unrechtssystem oder zum Kriegsgeschehen haben, unterbleibt. Sie können geeigneten Museen, Ausstellungen usw. mietzinsfrei als Leihgabe überlassen oder unentgeltlich übereignet werden.
5. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. Steuern) geleistet werden.
6. Es wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH zur Aufgabenerledigung gestellte Personal verzichtet wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	40

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 119 99 40 3 361

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0620

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung
-012

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 124 01 - -

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland
-012

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 261 01 - -

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und
-890 381.7

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 381 03 - (-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0620 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

0620 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 6 416
-012 schäftsmanagement

Verpflichtungsermächtigung..... 18 243 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 581 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 581 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 581 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 518 02 6 909 4 948

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 Kostenerstattung an die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs -
-012 GmbH

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 634 01 - 20

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -
-890 981.7

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 981 03 - (-)

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0620

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	87 652	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	11 519	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	20	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 289	-	-
Zusammen.....	100 480	-	-

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -012 32 888

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 422 01	36 728	30 519

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -012 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 422 02	-	-

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -012 1 400

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 427 99	1 400	1 371

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -012 48 194

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 428 01	47 538	45 054

0620 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 451 01 Zuschüsse an Kantineinrichtungen Dritter 36
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 451 01 - 4

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 130
-012

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 453 01 230 126

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und 2 962
-012 **Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung**

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 511 01 4 237 2 651

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 3 663
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 517 01 3 225 3 144

F 518 01 Mieten und Pachten 923
-012

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 518 01 2 704 2 223

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0620

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung
-012

658

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 525 01	601	660

F 527 01 Dienstreisen
-012

488

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 527 01	581	468

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik
-012

2 312

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 532 01	1 937	3 551

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-012

513

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Auszahlung von Kriegsschadenrente.....	250
2. Vermessungskosten und Kosten für Verkehrsgutachten.....	90
3. Interne Umzüge/Aktentransporte.....	55
4. Haltung von Fahrzeugen/Verbrauchsmittel.....	43
5. Sonstiges.....	75
Zusammen.....	513

0620 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 539 99 554 517

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 20
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 711 01 30 1

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -
-012

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

1 Pkw bis zu 25 500 € 25

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG -25

Zusammen -

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 811 01 - 52

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 205
-012 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erweiterung 65

2. Ersatzbeschaffung 140

Zusammen 205

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 812 01 205 290

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 1 084
-012 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0620

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	508
2. Ersatzbeschaffung.....	576
Zusammen.....	1 084

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 812 02	2 484	539

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (5 004)

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -062 1 276

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 422 11	1 276	1 443

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -062 3 728

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 428 11	3 728	3 789

F 459 19 Vermischte Personalausgaben -062 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0814 Tit. 459 19	-	-

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde am 1. Januar 1991 als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) mit Sitz in Bonn errichtet. Zentrale Grundlage ist das Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSIG).

Zur Förderung der Sicherheit in der Informationstechnik nimmt das BSI hiernach im Wesentlichen folgende Aufgaben wahr:

1. Abwehr von Gefahren für die Sicherheit der Informationstechnik des Bundes,
2. Untersuchung von Sicherheitsrisiken bei Anwendung der Informationstechnik,
3. Entwicklung von Kriterien und Verfahren für die Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten sowie der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit,
4. Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten und Erteilung von Sicherheitszertifikaten,
5. Prüfung und Bestätigung der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten mit technischen Richtlinien,
6. Prüfung, Bewertung und Zulassung von informationstechnischen Systemen oder Komponenten, die für die Verarbeitung oder Übertragung amtlich geheim gehaltener Informationen nach § 4 des Sicherheitsüberprüfungs-
- gesetzes im Bereich des Bundes oder bei Unternehmen im Rahmen von Aufträgen des Bundes eingesetzt werden sollen,
7. Zulassung von IT-Systemen oder Komponenten für die Verarbeitung oder Übertragung von Verschlusssachen sowie Herstellung von Schlüsselmitteln,
8. Entwicklung von sicherheitstechnischen Anforderungen an die einzusetzende Informationstechnik des Bundes und Bereitstellung von IT-Sicherheitsprodukten für Stellen des Bundes,
9. Beratung und Warnung der Stellen des Bundes, der Länder sowie der Hersteller, Vertreiber und Anwender in Fragen der Sicherheit in der Informationstechnik unter Berücksichtigung der möglichen Folgen fehlender oder unzureichender Sicherheitsvorkehrungen,
10. Bereitstellung geeigneter Kommunikationsstrukturen zur Krisenfrüherkennung, Krisenreaktion und Krisenbewältigung sowie Koordinierung der Zusammenarbeit zum Schutz der kritischen Informationsinfrastrukturen im Verbund mit der Privatwirtschaft,
11. Zentrale Meldestelle für die Zusammenarbeit der Bundesbehörden in Angelegenheiten der Sicherheit in der Informationstechnik,
12. Zentrale Stelle für die Sicherheit in der Informationstechnik Kritischer Infrastrukturen.

Überblick zum Kapitel 0623	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	810	910	-100		2 797
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		46
Gesamteinnahmen.....	810	910	-100		2 843
Ausgaben					
Personalausgaben.....	51 169	42 589	+8 580	1 863	35 096
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	49 100	39 950	+9 150	36 739	29 879
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	256	205	+51	113	178
Ausgaben für Investitionen.....	9 062	5 962	+3 100	4 379	6 807
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	109 587	88 706	+20 881	43 094	71 960
davon flexibilisiert.....	106 418	85 612	+20 806	43 094	68 865
davon nicht flexibilisiert.....	3 169	3 094	+75		3 095
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	28 360				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 845				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 425				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 090				

**Bundesamt für Sicherheit 0623
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -043	Gebühren, sonstige Entgelte	600	600	1 132
----------------	-----------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Zertifizierungen.....	215
2. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	385
Zusammen.....	600

119 99 -043	Vermischte Einnahmen	10	10	1 438
----------------	----------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 545 01 soweit die Ausgaben für die Vorbereitung und die Durchführung des Deutschen IT-Sicherheitskongresses erforderlich sind.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der IT-Grundschutzkatalog und das E-Government-Handbuch gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstige vermischte Einnahmen.....	10
3. IT-Sicherheitskongress.....	-
Zusammen.....	10

132 01 -043	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	200	300	227
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vom BSI entwickelte Softwarewerkzeuge und Software zur Verwendung bei Einrichtungen der Forschung und Lehre zu einem ermäßigten Preis und Open-Source-Software zur Förderung der IT-Sicherheit unentgeltlich abgegeben werden können.

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

272 01 -043	Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit	-	-	46
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.			
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 04, 532 14 und 686 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0623 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -043	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 169	3 094	3 095
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

**Bundesamt für Sicherheit 0623
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	51 169	42 589 1 863	35 096
	Aus Hauptgruppe 5.....	45 931	36 856 36 739	26 784
	Aus Hauptgruppe 6.....	256	205 113	178
	Aus Hauptgruppe 7.....	330	330 771	406
	Aus Hauptgruppe 8.....	8 732	5 632 3 608	6 401
	Zusammen.....	106 418	85 612 43 094	68 865
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -043 ten	35 658	27 878	21 706
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -043	553	553	-
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -043 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	774	774	1 992
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -043	14 104	13 304	11 386
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -043	80	80	12
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -043 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 673	1 523	2 012
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -043	150	150	69
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -043	2 228	2 128	2 481
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -043	463	463	96
F 525 01	Aus- und Fortbildung -043	453	453	670
F 527 01	Dienstreisen -043	1 243	1 243	1 438
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -043	265	265	1 093

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 04	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben -043	39 360	30 535	17 259
	Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Erläuterungen: Aus dem Ansatz werden Ausgaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit geleistet, insbesondere für Entwicklungsvorhaben und Studien. In begrenztem Umfang werden diese auch als Zuwendungen gewährt.			
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -043	96	96	247
F 681 08	Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142	150	99	63
	Verpflichtungsermächtigung..... 120 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 45 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 45 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 30 T€			
F 686 02	Zuschüsse zur Förderung der IT-Sicherheit -043	-	-	-
F 686 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -043 geringeren Umfangs	6	6	7
F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland -043 geringeren Umfangs	100	100	108
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -043	330	330	406
	Erläuterungen: Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur.			
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -043	25	25	256
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -043	1 500	1 500	175
	Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€			
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -043	7 207	4 107	5 970
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 640 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 600 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 180 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 860 T€			

**Bundesamt für Sicherheit 0623
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	5 573
2. Ersatzbeschaffung.....	1 634
Zusammen.....	7 207

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten-043	-	-	-
F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige-043	-	-	-
F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-043	-	-	-
F 527 11 Dienstreisen-043	-	-	-
F 532 14 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben-043	-	-	1 419

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden Ausgaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit geleistet, insbesondere für Entwicklungsvorhaben und Studien.

F 812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für-043 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
--	---	---	---

0624 Bundeskriminalamt

Vorbemerkung

Das Bundeskriminalamt (BKA) wurde aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Bundeskriminalpolizeiamtes (Bundeskriminalamt) vom 8. März 1951 (BGBl. I S. 165) errichtet. Das BKA ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Sitz in Wiesbaden sowie Meckenheim und Berlin.

Die Aufgaben und Befugnisse des BKA sind durch Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten (Bundeskriminalamtgesetz - BKAG) vom 7. Juli 1997 (BGBl. I S. 1650), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und zur Neuregelung der Bestandsdatenauskunft vom 20. Juni 2013 (BGBl. I S. 1602), neu festgelegt worden. Das BKA ist Zentralstelle im Sinne des Artikel 87 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Die Kernaufgaben des BKA lassen sich mit den folgenden Funktionen beschreiben:

1. Zentralstelle (§ 2 BKAG)

2. Ermittlungen (§ 4 BKAG)

3. Internationale Zusammenarbeit (§ 3 BKAG)

4. Gefahrenabwehr (Abwehr von Gefahren des internationalen Terrorismus, Sicherungsgruppe und Zeugenschutz; §§ 4a, 5, 6 BKAG).

Um die Kriminalitätsbekämpfung auf nationaler und internationaler Ebene zu koordinieren, wurde das BKA als polizeiliche Zentralstelle für das polizeiliche Auskunfts- und Nachrichtenwesen und für die Kriminalpolizei eingerichtet. Als solche unterstützt das BKA die Polizeien des Bundes und der Länder bei der Verhütung und Verfolgung von Straftaten mit länderübergreifender, internationaler oder sonst erheblicher Bedeutung.

Überblick zum Kapitel 0624	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	460	460	-		718
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		10 733
Gesamteinnahmen.....	460	460	-		11 451
Ausgaben					
Personalausgaben.....	333 674	299 939	+33 735	4 232	279 781
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	152 761	106 304	+46 457	13 138	108 173
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 237	10 237	-	751	15 056
Ausgaben für Investitionen.....	76 988	42 940	+34 048	61 168	28 785
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	573 660	459 420	+114 240	79 289	431 795
davon flexibilisiert.....	530 242	417 507	+112 735	79 168	381 999
davon nicht flexibilisiert.....	43 418	41 913	+1 505	121	49 796
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	31 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	18 200				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 800				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 000				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -042	Gebühren, sonstige Entgelte	50	50	62
----------------	-----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Gebühren für Unbedenklichkeitsbescheinigungen nach der Gewerbeordnung und für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem Waffengesetz.

112 01 -042	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	-	-	-
----------------	---	---	---	---

119 01 -042	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	-
----------------	----------------------------------	---	---	---

119 99 -042	Vermischte Einnahmen	200	200	238
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage der Vereinbarung zur Finanzierung von Vorhaben von Bund und Ländern im Bereich der "Inneren Sicherheit" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 05.
2. Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgaben Dritter zur Durchführung oder Beteiligung an Forschungsvorhaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 05 und 544 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das nach der Einführung des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements nicht mehr benötigte Liegenschaftsgerät unentgeltlich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abgegeben werden kann.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für finanzierte Vorhaben von Bund und Ländern im Bereich der "Inneren Sicherheit".....	-
2. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
3. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	200

124 01 -042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	210	210	118
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Vermietung von amtseigenen Sporthallen und Sportplätzen **sowie aus der Überlassung von Zimmern in den Gästehäusern in Berlin, Meckenheim und Wiesbaden** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass den in den Gästehäusern/Wohnheimen in Berlin, Meckenheim und Wiesbaden untergebrachten Bediensteten der Bundespolizei **und der Länderpolizeien** die Unterkünfte zu einem ermäßigten Entgelt überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass amtseigene Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen, Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

132 01 -042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	300
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von DV-Geräten sowie Software dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 02.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Veräußerung von auszusondernden Personenkraftwagen.

Übrige Einnahmen

232 01 -012	Entgelte für Teilnahme von Nicht-BKA-Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des BKA	-		
----------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

272 01 -011	Zuschüsse der Europäischen Union	-	-	5 168
----------------	----------------------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, **532 02**, 532 04 und 544 01.

272 02 -011	Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Sicherheit) der Europäischen Union	-	-	5 565
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 01.

381 03 -890 381.7	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

162 34	Zinseinnahmen	-	-	-
-411				
182 34	Tilgungsbeträge	-	-	-
-411				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 687 01.

Ausgenommen ist Tit. 863 61.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	34 546	33 041	30 468
-014	schaftsmanagement			

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04	Förderung von Maßnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	5 213
-042			121	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

532 05	Ausgaben zur Durchführung von finanzteiligen Vorhaben von Bund und	-	-	-
-042	Ländern im Bereich der inneren Sicherheit sowie zur Durchführung von Aufträgen Dritter			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	2 466	2 466	1 817
-042				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Hochschule Polizei (DHPol).....	2 239
2. Bundesbeteiligung am Programm ProPK.....	227
Zusammen.....	2 466

Zu 1.:

Gemäß Abkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die einheitliche Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst

0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

und über die DHPol ist der Bund zur Beteiligung an den Kosten der Einrichtung und Unterhaltung der DHPol verpflichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 18,1 Prozent der Gesamtkosten.

Zu 2.:

Gemäß Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern wurde ein Programm für die "Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes" eingerichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 17,7 Prozent der Gesamtkosten.

685 01 -042	Zuschüsse für Projekte aus dem Fonds für Innere Sicherheit (ISF Sicherheit) der Europäischen Union	-	-	7 669
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

687 02 -042	Leistungen an internationale Organisationen und Leistungen im Zusammenhang mit nationalen Mitgliedschaften	6 346	6 346	4 591
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation (Interpol) Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	8,70		4 771		4 771
2. Zentrale Unterstützungseinheit des Schengener Informations- systems; Rechtsgrundlage: Übereinkommen.....	26,18		1 500		1 500
3. Sonstige.....			75		75
Zusammen.....			6 346	-	6 346

Differenzen durch Rundung möglich

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin	(60)	(60)	
---------	---	------	------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

663 61 -411	Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	60	60	38
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.
2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 -411	Darlehen	-	-	-
----------------	----------	---	---	---

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....		333 674	299 939 4 232	279 781
Aus Hauptgruppe 5.....		118 215	73 263 13 017	72 492
Aus Hauptgruppe 6.....		1 365	1 365 751	941
Aus Hauptgruppe 7.....		7 046	6 366 44 897	605
Aus Hauptgruppe 8.....		69 942	36 574 16 271	28 180
Zusammen.....		530 242	417 507 79 168	381 999
F	422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten-042	186 186	167 007	169 779
F	422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte-042	-	-	-
F	422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst-042	3 596	3 596	4 468
F	427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige-042	6 875	11 815	9 491
Haushaltsvermerk:				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.				
F	428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-042	134 817	115 321	92 916
F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen-042	2 200	2 200	3 127

0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -042 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	32 924	23 365	20 181
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.			
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -042	8 573	6 873	6 959
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -042	10 395	9 875	14 209
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 518 01	Mieten und Pachten -042	3 492	2 332	2 459
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Unterkünfte in angemieteten Gebäuden gegen angemessenes Entgelt oder unentgeltlich bereitgestellt werden können, wenn dadurch Trennungsgeld eingespart wird.			
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -042	200	200	193
F 525 01	Aus- und Fortbildung -042	3 252	2 232	1 892
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.			
F 527 01	Dienstreisen -042	12 647	8 672	11 198
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -042	37 315	11 042	9 780
	Verpflichtungsermächtigung..... 11 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 200 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) sowie für die Abgabe von Individualsoftware fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass die Software FISH (Forensisches Informationssystem Handschriften) an in- und ausländische Polizeidienststellen, Justizbehörden und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben wird. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

auch für erworbene Software. Für erworbene lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -042	1 358	1 123	1 426
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Fahndungshilfsmittel an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Besondere Fahndungskosten, Kosten für Fahndungshilfsmittel und kriminalpolizeiliche Fachtagungen.

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -042	2 620	2 440	1 747
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten und die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -042	515	460	621
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstunfallausgleich und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen.....	180
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	100
3. Auslagen für Vorstellungsfahrten.....	70
4. Umzugskosten.....	90
5. Sonstiges.....	75
Zusammen.....	515

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -042	4 924	4 649	1 827
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.

F 681 08	Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142	-	-	13
----------	---	---	---	----

F 687 01	Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Polizeien zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des internationalen Terrorismus Ausland	1 365	1 365	928
----------	--	-------	-------	-----

0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -042	1 480	800	503
----------	---	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige kleine Baumaßnahmen..... 1 480

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -042	5 566	5 566	102
----------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Instandsetzung/Herrichtung W3.....	39 937	33 261	148	6 528	-	-
2. Sanierung Brandschutz, W1.....	7 450	-	-	7 450	-	-
4. Rückbau KT-Gebäude, W1.....	41 515	-	4 235	29 098	5 566	2 616
Zusammen.....	88 902	33 261	4 383	43 076	5 566	2 616

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -042	6 775	4 635	1 485
----------	-------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Neubeschaffung	
10 Pkw, 18 KPSF.....	1 890
2. Ersatzbeschaffung	
105 Pkw, 20 KPSF.....	5 235
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-350
Zusammen.....	6 775

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -042 Verwaltungszwecke (ohne IT)	6 935	3 435	2 646
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Ersatz/Neu im Bereich Physik und Chemie.....	350
2. Ersatz/Neu im Bereich Schusswaffen/Werkstofftechnik.....	300
3. Ersatz/Neu im Bereich Biologie/Toxikologie.....	250
4. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminaltechnischem Gerät.....	400
5. Einsatztechnik für operative Maßnahmen.....	4 635
6. Ausrüstung Entschärfereinsätze und Tatortarbeit.....	350
7. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminalpolizeilichem Gerät.....	450
8. Arbeitsplatzausstattungen (Ersatz/Neu).....	100
9. Sonstiger Ersatz/Neu von Verwaltungsgerät.....	100
Zusammen.....	6 935

Bundeskriminalamt 0624

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik-042	56 232	28 504	24 049
---	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Beschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) fließen den Ausgaben zu.
3. Es wird zugelassen, dass die zur Nutzung für Verbindungsbeamte des Bundeskriminalamtes (VB) beschafften IT-Geräte unentgeltlich in das Verwaltungsvermögen des Auswärtigen Amtes übertragen werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	38 232
2. Ersatzbeschaffung.....	18 000
Zusammen.....	56 232

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Vorbemerkung

Die Bundespolizei wird in bundeseigener Verwaltung geführt und untersteht dem Bundesministerium des Innern. Organisation und Aufgaben sind im Bundespolizeigesetz vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2978, 2979), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1818), geregelt.

Die vielfältigen Aufgaben der Bundespolizei sind im Gesetz über die Bundespolizei, aber auch in anderen Rechtsvorschriften, wie z. B. dem Aufenthaltsgesetz und dem Luftsicherheitsgesetz, geregelt.

Danach obliegen der Bundespolizei:

1. der grenzpolizeiliche Schutz des Bundesgebietes,
 2. die Gefahrenabwehr auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
 3. der Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs einschließlich Sicherheitsmaßnahmen an Bord deutscher Luftfahrzeuge und ausgewählte Aufgaben der Luftfrachtsicherheit (Transferfrachtkontrollen),
 4. der Schutz von Verfassungsorganen des Bundes und von Bundesministerien,
 5. die Unterstützung des Auswärtigen Amtes beim Schutz deutscher Auslandsvertretungen,
 6. der Einsatz im Ausland für polizeiliche oder andere nicht-militärische Zwecke auf Ersuchen der UN, der EU oder WEU,
 7. die Durchführung von Maßnahmen nach dem Völkerrecht auf See außerhalb des Küstenmeeres,
 8. die Unterstützung der Länder in Fällen von besonderer Bedeutung,
 9. die Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder schweren Unglücksfällen,
 10. die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten sowie
 11. der Vollzug von Rückführungsmaßnahmen ausreisepflichtiger ausländischer Staatsangehöriger einschließlich der Passersatzbeschaffung für einzelne Drittstaaten.
-

Bundespolizei 0625

Überblick zum Kapitel 0625	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	602 014	468 611	+133 403		460 775
Übrige Einnahmen.....	400	400	-		35 436
Gesamteinnahmen.....	602 414	469 011	+133 403		496 211
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 910 308	1 868 221	+42 087	23 871	1 732 907
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	483 891	442 020	+41 871	7 232	351 995
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	512 720	402 063	+110 657		440 424
Ausgaben für Investitionen.....	381 646	239 163	+142 483	18 171	150 044
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 288 565	2 951 467	+337 098	49 274	2 675 370
davon flexibilisiert.....	2 537 487	2 366 089	+171 398	49 273	2 073 799
davon nicht flexibilisiert.....	751 078	585 378	+165 700	1	601 571
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	502 242				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	138 372				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	91 882				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	38 652				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 712				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	19 032				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	17 594				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	17 032				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	7 032				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	7 032				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	7 259				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	7 032				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	65 280				

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -042	Gebühren, sonstige Entgelte	3 250	3 250	1 849
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausnahmesichtvermerke.....	1 050
2. Reiseausweis als Passersatz nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 DVPassG und § 14 Abs. 1 Nr. 3 DVAuslG.....	950
3. Sonstige Refinanzierungen.....	1 250
Zusammen.....	3 250

111 02 -042	Luftsicherheitsgebühr	575 278	439 454	434 357
----------------	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen erhöhtem Einnahmeaufkommen u. a. aufgrund gestiegener Passagierzahlen.

111 03 -042	Erstattungen für Einsätze der Bundespolizei nach § 11 Abs. 1 BPolG, bei Katastrophen, Unglücks- und Notfällen sowie Unterstützungsleistungen und sonstige Hilfsmaßnahmen	-	-	5 855
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 511 01, 514 01, 514 11 und 527 01.

112 01 -042	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	3 800	3 800	3 763
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geldbußen nach Bundesdisziplinarrecht.....	100
2. Verwarnungs- und Bußgelder.....	3 700
Zusammen.....	3 800

119 02 -042	Erstattung der Bundesbank für den Objektschutz durch die Bundespolizei	16 436	18 857	12 215
----------------	--	--------	--------	--------

119 99 -042	Vermischte Einnahmen	2 200	2 200	1 406
----------------	----------------------	-------	-------	-------

124 01 -042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	50	50	8
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass

1.1 Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Angehörigen der Bundespolizei nicht entgegenstehen, insbesondere Gruppennutzern und

1.2 Unterkunftswohnraum an Angehörige der Polizeien der Länder gemäß besonderer Vereinbarung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 -042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	1 322
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 05.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 06.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 23.
5. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 812 02 und 812 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Erlöse aus der	
1. Veräußerung von Kraftfahrzeugen.....	400
2. Veräußerung von Luftfahrzeugen.....	400
3. Veräußerung von Seefahrzeugen.....	50
4. Veräußerung von Kontrollgerät für Luftsicherheit.....	50
5. Sonstiges.....	100
Zusammen.....	1 000

Übrige Einnahmen

232 01 -042	Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen der Bundespolizeiakademie	400	400	304
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Teilnahme von Angehörigen der Länderpolizeien..	390
2. Entgelte für die Teilnahme sonstiger Dritter.....	10
Zusammen.....	400

Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (keine Einweisungslehrgänge) der Bundespolizeiakademie wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.

272 01 -042	Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen	-	-	2 964
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 04 und 532 05.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
272 02 -042	Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.	-	-	27 960
272 03 -042	Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Grenzen) der Europäischen Union Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 01.	-	-	4 206
281 01 -042	Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums Erläuterungen: Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.	-	-	2
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit BMVI über den Betrieb von Hubschrauberkapazitäten für das Havariekommando/die Offshore-Rettung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 514 01, 517 01, 527 01 und 811 05.	-	-	(-)
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 517 02, 527 04, 671 03 und 671 04.
Ausgenommen ist Tgr. 02.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0625 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 170 590 146 064 120 662
-042 schäftsmanagement

Verpflichtungsermächtigung..... 207 330 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 172 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 7 032 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 7 259 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 7 032 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu..... 65 280 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Neuunterbringung der Bundespolizeiin- spektion Ludwigsdorf.....	4 120	330	1 930	1 860	-	590	2018
2. Herrichtung des Dienstgebäudes Nr. 17 in der Bundespolizeiabteilung Bad Dübener.....	7 620	-	-	4 000	3 620	479	2019
3. Grundsanierung des Dienstgebäudes Nr. 19, gemeinsame Nutzung Bundespolizeifliegerstaf- fel Blumberg und Fliegerstaffel Land Branden- burg und Berlin.....	3 900	-	-	-	3 900	191	2019
4. Umbau Gebäude 25 der Bundespolizeidirekti- on Hannover.....	1 960	-	-	-	1 960	151	2018
5. Neubau Raumschießanlage für die Bundespo- lizeidirektion München.....	7 924	-	-	-	7 924	647	2021
6. Sanierung des Stabsgebäudes im Bundespoli- zeiaus- und -fortbildungszentrum Neustrelitz.....	3 683	-	-	-	3 683	270	2020
7. Neubau einer Mehrzwecksporeinrichtung in- klusive Polizei- und Situationstrainingbereich in der Bundespolizeiakademie.....	16 180	-	5 500	-	10 680	890	2022
8. Bauliche Maßnahmen zur Umsetzung von Si- cherheitsanforderungen in der Bundespolizeiin- spektion Altenberg.....	250	-	-	250	-	44	2017
9. Neubau des Bundespolizeipräsidiums in Pots- dam.....	71 664	405	-	-	71 259	5 361	2021

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
11. Anpassung Hubschrauberlandeplatz der Bundespolizei-Fliegerstaffel Fulda.....	1 959	-	1 959	-	-	173	2017
12. Neubau einer offenen Kfz-Halle in der Bundespolizeiabteilung Duderstadt.....	3 834	-	3 834	-	-	270	2018
13. Deckung Raumfehl durch Neubau Dienstgebäude des Bundespolizeireviers Breitenau...	932	-	-	500	432	62	2018
14. Grundsanierung des Gebäudes 11 in der Bundespolizeiabteilung Blumberg.....	6 400	-	-	-	6 400	515	2018
15. Grundsanierung des Unterkunftsgebäudes Nr. 3 im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Eschwege.....	4 061	-	-	2 061	2 000	379	2019
17. Sanierung 100 m Raumschießanlage auf der Liegenschaft Sankt Augustin.....	1 515	-	-	-	1 515	225	2017
18. Grundsanierung des Dienstgebäudes 13 in der Bundespolizeidirektion Hannover.....	2 723	-	-	1 300	1 423	192	2019
21. Neuerrichtung Polizeitrainingsbereich in der Bundespolizeiabteilung Hünfeld.....	1 344	-	1 344	-	-	94	2017
23. Umbau Gebäude 15 der Bundespolizeidirektion Hannover.....	1 590	-	1 590	-	-	172	2017
25. Neuerrichtung Polizeitrainingsbereich (Ausbau an Sporthalle Gebäude C8) in der Bundespolizeiabteilung Bayreuth.....	1 648	-	-	1 648	-	118	2017
26. Verlängerung von zwei Arbeitsgruben in Gebäude 20 der Regionalen Bereichswerkstatt Duderstadt, Außenstelle Hünfeld.....	858	-	858	-	-	61	2017
27. Verlängerung Bremsenprüfstand in Gebäude 21 der Regionalen Bereichswerkstatt Duderstadt, Außenstelle Hünfeld.....	694	-	694	-	-	49	2017
28. Erweiterungsbau Gebäude B 09 der Fachinformations- und Medienstelle der Bundespolizei.....	658	-	658	-	-	49	2017
30. Anbau Sanitätsgebäude im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Oerlenbach.....	3 584	-	-	3 584	-	297	2019
32. Herrichtung Dienstgebäude des Bundespolizeireviers Bredstedt.....	2 112	-	2 112	-	-	29	2017
33. Neubau Dienstgebäude des Bundespolizeireviers Brunsbüttel.....	1 732	300	-	1 132	300	160	2017
34. Neubau des Dienstgebäudes der Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim.....	8 000	-	-	-	8 000	563	2018
37. Neuunterbringung des Bundespolizeireviers Furth im Wald.....	3 738	-	-	-	3 738	381	2019
38. Unterbringung der technischen Einsatzhundertschaft der Bundespolizeiabteilung Deggendorf.....	14 517	-	-	-	14 517	1 039	2019
40. Neuunterbringung des Gemeinsamen Zentrums Schwandorf/Petrovice in der Liegenschaft Schwandorf.....	4 818	-	-	-	4 818	305	2020
41. Neubau Unterkunftsgebäude im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Swisttal.....	18 112	-	-	-	18 112	1 540	2018
42. Neubau Unterkunftsgebäude im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Eschwege.....	5 000	-	-	-	5 000	442	2018
47. Technische Anpassung der Raumschießanlage im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Walsrode.....	500	-	-	500	-	43	2017
48. Technische Anpassung der Raumschießanlage im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Oerlenbach.....	509	-	509	-	-	55	2017
50. Neubau einer Waschhalle bei der Regionalen Bereichswerkstatt Rosenheim.....	730	-	-	-	730	63	2017

Bundespolizei 0625

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
51. Sanierung der Außenstelle der Regionalen Be- reichswerkstatt Bad Bergzabern in Frankfurt/ Main.....	1 000	-	-	500	500	84	2018
52. Sonstige kleine Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen bis 500 T€.....	2 268	-	2 168	100	-	230	2017
58. Sonstige kleine Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen bis 500 T€.....	121	-	121	-	-	9	2018
Zusammen.....	212 258	1 035	23 277	17 435	170 511	16 222	

Zu 9.:

Die Grunderwerbskosten betragen 3 200 T€.

Mehr wegen Mietzahlung an Blm für neues Aus- und Fortbildungszentrum
Bamberg.

532 04 -042	Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb des Bundesgebiets	23 960	18 610	17 316
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An-
sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge-
leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht
eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-
haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwen-
det werden.

2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete
Maßnahmen sowie Ersatzbeschaffungen von auslandsspezifischer
Bekleidung und Ausstattung geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mandatierte polizeiliche Friedensmissionen und bilaterale polizei- liche Auslandseinsätze in internationalen Krisengebieten.....	10 631
2. Spezielle Ausrüstung für Auslandsmissionen.....	2 000
3. Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte, Dokumentenberater u. Ä....	11 329
Zusammen.....	23 960

Aus dem Titel werden auslandsbedingte Mehraufwendungen, die der Bundespoli-
zei bei Auslandseinsätzen, bei der Beteiligung an mandatierten internationalen
Missionen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union sowie bei bilatera-
len Auslandsmissionen entstehen, beglichen. Darüber hinaus werden Ausgaben
im Zusammenhang mit Unterstützungsmaßnahmen für die Europäische Grenz-
schutzagentur FRONTEX, Ausgaben für Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte
und Unterstützungskräfte sowie Dokumentenberater in Botschaften der Bundesre-
publik Deutschland aus diesem Titel geleistet. Es sind nur die Ausgaben veran-
schlagt, für die keine Erstattung erfolgt.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 05 -042	Kosten im Zusammenhang mit Projekten der Europäischen Union und der Vereinten Nationen	-	- 1	2 970
----------------	--	---	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 -042	Zuschüsse für Projekte aus dem Außengrenzenfonds der Europäischen Union	-	-	27 960
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

685 01 -042	Zuschüsse für Projekte aus dem Fonds für Innere Sicherheit (ISF Grenzen) der Europäischen Union	-	-	4 206
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Fluggast- und Reisegepäckkontrollen gem. § 5 LuftSiG	(556 528)	(420 704)	
---------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

511 22 -042	Unterhaltung von Luftsicherheitskontrollgerät	26 200	22 200	23 793
----------------	---	--------	--------	--------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

671 21	Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggast- und Reisegepäckkontrolle	462 128	358 304	372 791
--------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 562 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung aufgrund gestiegener Passagierzahlen und Tarifsteigerungen bei den Sicherheitsunternehmen.

812 23	Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit	68 200	40 200	31 873
--------	---	--------	--------	--------

-042

Verpflichtungsermächtigung..... 71 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 46 500 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung aufgrund gestiegener Passagierzahlen und strengerer Kontrollstandards.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 910 308	1 868 221 23 871	1 732 907
Aus Hauptgruppe 5.....	263 141	255 146 7 231	187 254
Aus Hauptgruppe 6.....	50 592	43 759	35 467
Aus Hauptgruppe 7.....	11 935	14 760 9 594	10 691
Aus Hauptgruppe 8.....	301 511	184 203 8 577	107 480
Zusammen.....	2 537 487	2 366 089 49 273	2 073 799

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 393 520	1 432 234	1 403 466
----------	---	-----------	-----------	-----------

-042

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 780 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.

3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

4. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und der Ablehnung der Einstellung als Beamter oder Aushändigung der Ernennungsurkunde geleistet werden.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 422 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Beamtinnen/Beamte.....	1 393 520
2. Planmäßige Beamtinnen/Beamte für den Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
Zusammen.....	1 393 520

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -042 - - 15

F 422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -042 66 648 40 394 37 167

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -042 7 296 9 164 5 965

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -042 357 451 315 536 224 469

F 451 01 Zuschüsse an Kantineneinrichtungen Dritter -042 245 245 289

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -042 44 828 33 328 16 596

Erläuterungen:

Mehr im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -042 45 727 47 072 30 263

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -042 70 929 68 304 48 084

Verpflichtungsermächtigung..... 15 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Einnahmen aus der Gemeinschaftsverpflegung gegen Bezahlung fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Hubschrauber der Bundespolizei und die mit ihrem Einsatz zusammenhängenden Leistungen Dritter nach Maßga-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 01

be von Richtlinien, die der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bedürfen, auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgabenwahrnehmung allgemein.....	70 929
2. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/ Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
Zusammen.....	70 929

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -042	54 753	50 174	45 501
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagement der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	41 802
2. Bewirtschaftung im Rahmen der Unterbringung auf Bahnhöfen, Flug- und Seehäfen (§ 62 BPOG/§ 8 LuftSIG).....	10 984
3. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/ Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
4. Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen.....	1 967
Zusammen.....	54 753

F 517 02 Kosten für die Bewachung von Dienstgebäuden -042	8 547	5 700	6 968
--	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -042	5 395	5 075	5 568
-------------------------------------	-------	-------	-------

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -042	3 487	3 647	2 409
---	-------	-------	-------

F 525 01 Aus- und Fortbildung -042	8 209	6 324	4 757
---------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

F 527 01 Dienstreisen -042	25 344	35 324	14 196
-------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgabenwahrnehmung allgemein.....	25 344
2. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/ Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
Zusammen.....	25 344

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 04 Dienstreisekosten für Flugsicherheitsbegleiter der Bundespolizei und im
-042 Zusammenhang mit der Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer 7 500 8 660 7 499

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik
-042 11 585 4 430 3 664

Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)
-042 720 720 735

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Präventionsmittel unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-042 12 545 12 316 9 795

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Kosten im Rahmen der grenzpolizeilichen Kontrolle (z. B. Einsatz von Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Ermittlungsverfahren, Flugkosten rückzuführender mittelloser Ausländerinnen und Ausländer, Beschaffung von Heimreisedokumenten nach § 71 Abs. 3 Nr. 7 AufenthG, Maßnahmen zur Förderung der operativen Zusammenarbeit mit Grenz- und Migrationsbehörden von Herkunftsstaaten in Rückführungsangelegenheiten).....	10 800
2. Sonstiges.....	1 745
Zusammen.....	12 545

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches
-042 - - 733

F 671 03 Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Ver-
-042 kehrsflughäfen 4 500 3 500 1 344

Erläuterungen:

Beschaffung technischer Geräte zur Überwachung und Kontrolle von Fluggästen und deren Gepäck auf Flughäfen, auf denen die Länder im Auftrag des Bundes die Luftsicherheitsaufgaben wahrnehmen.

F 671 04 Erstattungen von Selbstkosten gemäß § 62 BPolG und § 8 LuftSiG
-042 46 059 40 226 34 112

Verpflichtungsermächtigung..... 3 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 100 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Selbstkosten für die Überlassung von Flächen gemäß § 62 Abs. 3 BPolG sowie § 8 LuftSiG	
1.1 Unterbringung auf Bahnhöfen.....	12 500
1.2 Unterbringung auf Flughäfen.....	24 790
1.3 Unterbringung in Seehäfen.....	269

Bundespolizei 0625

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 04

Bezeichnung	1 000 €
2. Selbstkosten für die Inanspruchnahme von sonstigen Einrichtungen und Leistungen gemäß § 62 Abs. 4 BPolG.....	8 500
Zusammen.....	46 059

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -042 20 20 1

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -042 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 10 10 10

Erläuterungen:

Zur Förderung der Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V. nach Richtlinien des BMI, die der Einwilligung des BMF bedürfen (Zuschüsse für Geschäftsführung, Ehrengaben und Preise, Veranstaltungen, sonstige vermischte Ausgaben).

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -042 land geringeren Umfangs 3 3 -

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Organisation für europäische Zusammenarbeit in bahnpolizeilichen
Angelegenheiten (COLPOFER)..... 6,70 - 2 1 3

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Internationale bahnpolizeiliche Zusammenarbeit

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -042 11 935 14 760 5 135

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Bundespolizeiinspektion Kassel Einbau Sicherheitsschleuse und Zutrittskontrolle.....	239
2. Bundespolizeirevier Osnabrück Baukostenzuschuss für neue Raumgruppe.....	1 400
3. Bundespolizeiinspektion Flughafen Stuttgart Umbau von 8 Luftsicherheitskontrollstellen - Terminal 1.....	1 000
4. Bundespolizeiinspektion Bremen Baukostenzuschuss für neue Raumgruppe.....	1 900
5. Bundespolizeirevier Weilheim Angleichung an das Raumprogramm einschl. Netzersatzanlage.....	300
6. Bundespolizeirevier Bamberg Angleichung an das Raumprogramm.....	400
7. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Netze des Bundes.....	640
8. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Rückbau Analogfunk.....	650
9. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks.....	520
10. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen zur Stärkung der Aus- und Fortbildungsorganisation.....	1 375

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

11. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen zur Sicherung eigener Einrichtungen.....	1 250
12. Sonstige Baumaßnahmen.....	356
Zusammen.....	10 030

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Bundespolizeirevier Bonn Baukostenzuschuss für Unterbringung am Bahnhof.....	2 000	119	118	-	-	1 763
5. Bundespolizeirevier München Schleuse und Netzersatzanlage.....	500	-	50	-	300	150
11. Bundespolizeiinspektion Flughafen BER Baukostenzuschuss für Neuunterbringung.....	1 192	763	150	-	279	-
13. Bundespolizeirevier Cottbus Baukostenzuschuss für Unterbringung am Bahnhof.....	624	-	533	-	91	-
14. Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/M. Inspektion für Terminal 3.....	2 000	-	-	-	-	2 000
16. Sonstige mehrjährige Baumaßnahmen.....	1 901	101	390	-	1 235	175
Zusammen.....	8 217	983	1 241	-	1 905	4 088

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-042 - 5 556

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-042 48 956 27 756 25 096

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter, soweit sie aufgrund eines Totalschadens erfolgen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Neubeschaffung	
Einsatzfahrzeuge.....	2 800
2. Ersatzbeschaffung	
500 Streifenfahrzeuge.....	20 700
100 Halbgruppenfahrzeuge.....	7 206
6 Entschärferfahrzeuge.....	700
4 Entschärferanhänger.....	800
6 Wärmebildfahrzeuge.....	2 400
9 Sanitärfahrzeuge.....	2 700
20 Sondergeschützte Fahrzeuge.....	5 000
25 Elektrofahrzeuge.....	1 000
div. Spezialfahrzeuge.....	5 650
Zusammen.....	48 956

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Erwerb von Kraftfahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschließlich der Kosten für Erprobung, Entwicklung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

F 811 05 Erwerb von Luftfahrzeugen -042	82 220	36 700	30 351
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 99 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 620 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 13 680 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die investive Instandsetzung von Luftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für Ersatz von Luftfahrtgerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.....	56 800
2. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando im Auftrag BMVI.....	-
3. Beschaffung/Umrüstung von Hubschrauberkapazität für Havariekommando.....	25 420
Zusammen.....	82 220

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

F 811 06 Erwerb von Seefahrzeugen -042	76 750	51 750	1 649
---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 400 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Seefahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Für den Ersatz von Schiffsggerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -042 Verwaltungszwecke (ohne IT)	26 896	22 302	23 593
----------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 33 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 30 T€ für das maritime Schulungs- und Trainingszentrum der Bundespolizei aufzuwenden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung von Geräten usw.....	2 506
2. Ersatzbeschaffung von Geräten usw.....	3 243
3. Erwerb von Einsatz- und Dienstkleidung.....	21 147
Zusammen.....	26 896

Ausstattung der Gebäude, Räume und Anlagen der Bundespolizei mit Unterkunftsgewerten, Textilien, Büro-, Handwerkermaschinen, Verschlussraum, Essbestecken, Porzellan, Glaswaren und sonstigen Unterkunftsgewerten - einschließlich der Kosten für Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport - im Rahmen der Geräte- und Ausstattungsnachweisung.

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -042	31 819	20 793	13 508
----------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	18 940
2. Ersatzbeschaffung.....	11 000
3. Sonstiges.....	1 879
Zusammen.....	31 819

Mehr wegen Implementierung Entry-Exit-System.

F 812 04	Erwerb von Waffen und Gerät -042	34 570	24 602	13 119
----------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 37 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 04

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Werkstattengerät für Bereichswerkstätten.....	425
2. Werkstattengerät für Luftfahrzeuge.....	300
3. Werkstattengerät für Seefahrzeuge.....	10
4. Waffen und Gerät.....	22 773
5. Fernmeldegerät.....	11 062
Zusammen.....	34 570

Erwerb im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschl. der Kosten für Entwicklung, Erprobung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Sanitätswesen und Heilfürsorge (49 020) (45 020)

F 443 13 Kosten der Heilfürsorge 40 320 37 320 44 940
-840

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte einschließlich Sachleistungen.....	14 718
2. Kosten der zahnärztlichen Behandlung und Entgelte für Vertrauensärztinnen und Vertrauensärzte.....	5 900
3. Kosten für Krankenhausbehandlungen einschließlich Arzt- und Nebenkosten.....	13 000
4. Kosten für Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation und besonderer Heilverfahren.....	2 982
5. Röntgen- und Laboratoriumsuntersuchungen einschließlich Blutgruppenbestimmungen.....	45
6. Kosten für physikalische Leistungen und Massagen.....	1 600
7. Kosten für Hilfsmittel.....	1 115
8. Fahrtkosten.....	610
9. Arbeitsmedizinische Untersuchungen.....	50
10. Sonstiges.....	300
Zusammen.....	40 320

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -042 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 100 100 86

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 8 300 7 300 6 996
-042

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arznei-, Verbands- und Desinfektionsmittel.....	7 800
2. Orthopädische und andere Hilfsmittel.....	500
Zusammen.....	8 300

F 812 13 Erwerb von Sanitätsgerät 300 300 164
-042

0626 Bundesamt für Verfassungsschutz

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist aufgrund des Gesetzes über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes vom 27. September 1950 (BGBl. I S. 682) als Bundesoberbehörde errichtet worden; es ist Zentralstelle im Sinne des Art. 87 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Sitz des im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichteten Bundesamtes für Verfassungsschutz ist Köln.

Die Aufgaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz sind durch das Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes und über das Bundesamt für Verfassungsschutz (Bundesverfassungsschutzgesetz) vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2970), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1818), festgelegt.

Gemäß § 3 Abs. 1 Bundesverfassungsschutzgesetz sammelt das Bundesamt für Verfassungsschutz gemeinsam mit den Landesbehörden für Verfassungsschutz Informationen über

1. Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bun-

des oder eines Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben,

2. sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten für eine fremde Macht,
3. Bestrebungen, die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden,
4. Bestrebungen, die gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind,

und wertet diese aus.

Ferner wirkt das Bundesamt für Verfassungsschutz gem. § 3 Abs. 2 Bundesverfassungsschutzgesetz beim Geheim- und Sabotageschutz mit.

Überblick zum Kapitel 0626	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	348 966	260 545	+88 421	19 073	222 481
Gesamtausgaben.....	348 966	260 545	+88 421	19 073	222 481
davon nicht flexibilisiert.....	348 966	260 545	+88 421	19 073	222 481

Bundesamt für Verfassungsschutz 0626

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -047	Zuschuss an das Bundesamt für Verfassungsschutz	348 966	260 545 19 073	222 481
----------------	---	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gem. § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wurde am 1. Mai 2004 als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) mit Sitz in Bonn errichtet.

Originärer Auftrag des Bundes ist der Schutz der Zivilbevölkerung. Das BBK unterstützt deshalb Bund, Länder und Kommunen auf den Gebieten des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe, die ihm per Gesetz oder Erlass übertragen wurden und entwickelt diese Bereiche weiter. Zentrale Grundlage hierzu ist das Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG). Hieraus ergeben sich im Wesentlichen folgende Aufgaben für das BBK:

1. Betrieb des gemeinsamen Lagezentrums des Bundes und der Länder (GMLZ), insbesondere für den Bereich Lageerfassung und -bewertung sowie Nachweis und Vermittlung von Engpassressourcen.
 2. Mitwirkung bei der Warnung der Bevölkerung.
 3. Entwicklung mehrstufiger länder- und ressortübergreifender Planungs-, Schutz- und Gefahrenabwehrkonzepte im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Gefahren- und Schadenslagen.
 4. Erarbeitung von Gefährdungsbewertungen, Analysen und Schutzkonzepten im Bereich der kritischen Infrastrukturen in enger Kooperation mit öffentlichen und privaten Institutionen.
 5. Durchführung von Aufgaben im Bereich der technisch-wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes.
 6. Ausbildung des mit Fragen der zivilen Verteidigung befassten Personals sowie der Führungs- und Ausbildungskräfte des Katastrophenschutzes an der eigenen Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ).
 7. Entwicklung von Ausbildungsinhalten des Zivilschutzes und des Selbstschutzes in Abstimmung mit den Bundesressorts und den Ländern.
 8. Ausstattungsergänzung der nach Landesrecht im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten und Einrichtungen für den Verteidigungsfall.
 9. Projektdurchführung im Rahmen der internationalen Katastrophenhilfe.
-

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Überblick zum Kapitel 0628	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	110	110	-		1 051
Übrige Einnahmen.....	5 931	5 122	+809		12 888
Gesamteinnahmen.....	6 041	5 232	+809		13 939
Ausgaben					
Personalausgaben.....	19 278	17 064	+2 214		18 146
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	42 794	41 263	+1 531	4 387	48 224
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 639	6 639	-		5 927
Ausgaben für Investitionen.....	40 460	48 327	-7 867	17 045	37 547
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	109 171	113 293	-4 122	21 432	109 844
davon flexibilisiert.....	73 194	78 257	-5 063	21 432	69 375
davon nicht flexibilisiert.....	35 977	35 036	+941		40 469
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	76 897				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	17 825				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 647				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	19 886				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 659				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 459				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	759				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	759				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	3 036				

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -045	Vermischte Einnahmen	100	100	811
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 525 01 und 544 01.

132 01 -045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	240
----------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 81.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die im Rahmen der Neukonzeption des Katastrophenschutzes im Zivilschutz entbehrlich gewordenen Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes und Ausstattungsgegenstände unentgeltlich den Trägern des Katastrophenschutzes überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des ergänzenden Katastrophenschutzes unentgeltlich an die Hilfsorganisationen abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vorhandenes Sanitätsmaterial im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen und an die Bundesländer abgegeben wird.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Altmaterial und dergleichen.

Übrige Einnahmen

272 09 -045	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	783
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 525 01, 544 01 und 632 01.

281 01 -045	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	5 931	5 122	12 105
----------------	--------------------------------------	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 525 01 und 532 45.
2. Es wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das fliegende Personal verzichtet werden kann.
3. Es wird zugelassen, dass auf die Geltendmachung der Ansprüche des Bundes verzichtet wird, wenn ein Totalschaden oder ein sonstiger

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 281 01

Schaden an einem Hubschrauber des Katastrophenschutzes ohne Verschulden eines Dritten entstanden ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen aus Nutzung der AKNZ durch Dritte.....	-
2. Nach dem Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) stehen die für den Verteidigungsfall beschafften Hubschrauber auch bei friedensmäßigen Katastrophen und im Rettungsdienst zur Verfügung. Die dabei entstehenden Kosten sind dem Bund gemäß § 29 Abs. 4 ZSKG von den Trägern zu erstatten.....	5 931
Zusammen.....	5 931

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(15)
---	---	---	------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 544 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0628 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0628 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 531 01, 532 04, **547 41**, 632 01, **632 41**, 681 02 und 684 03.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0628 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
5. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Instandsetzung bestimmt sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -045 schäftsmanagement	3 945	3 863	3 839
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

531 01 Rückbau von Anlagen der unabhängigen Löschwasserversorgung -045	-	-	58
---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 01

Erläuterungen:

Aufgrund der Entwidmung der Anlagen vom öffentlichen Zivilschutzzweck besteht gemäß § 1004 Abs. 1 BGB sowie § 19 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. §§ 26, 28 AKG ein Anspruch der Kommunen/Länder als Grundstückseigentümer gegenüber dem Bund auf Erstattung von Beseitigungskosten für alle nach 1945 auf Veranlassung des Bundes instandgesetzten oder neu errichteten Löschwasseranlagen. Der Anspruch ist auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands beschränkt.

532 04 Vorbereitung und Durchführung der länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX -045	300	200	498
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

532 05 Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückabwicklung von öffentlichen Schutzräumen -045	910	910	406
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Gemeinden haben gemäß § 7 Abs. 1 ZSKG die öffentlichen Schutzräume zu verwalten und zu unterhalten. Mit Ausnahme der persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben trägt der Bund nach Maßgabe allgemeiner Verwaltungsvorschriften die den Gemeinden für die Erhaltung der Funktionsfähigkeit öffentlicher Schutzräume entstehenden Ausgaben.

546 01 Internationale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz -045	80	80	21
--	----	----	----

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Auslandseinsätze im Rahmen des Gemeinschaftsverfahrens für Katastrophenschutz auf europäischer Ebene und im besonderen Interesse des Bundes -045	-	-	3
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.

681 02 Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte sowie Erstattung von Unfallversicherungsleistungen -045	202	202	190
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

Erläuterungen:

Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtung (Art. 104 a Abs. 2 GG i. V. m. §§ 812 ff BGB) insbesondere aus der Haltung und dem Betrieb der bundeseigenen Kraftfahrzeuge, aus sonstigen Schadensfällen bei Verschulden der Verwaltung, eines Verwaltungsangehörigen oder eines Helfers in der Durchführung des ZSKG sowie Erstattung von Leistungen, die nach den Vorschriften des SGB VII vom zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger erbracht werden.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 02

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundeseigene Verwaltung.....	2
2. Bundesauftragsverwaltung.....	200
Zusammen.....	202

684 02 Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz -045	500	500	498
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Unterstützung des Ehrenamtes als Grundlage des Zivil- und Katastrophenschutzes gemäß § 20 ZSKG, insbesondere durch gezielte Maßnahmen zur Steigerung der öffentlichen Anerkennung und Wertschätzung des freiwilligen Engagements im Bevölkerungsschutz.

684 03 Förderung des Selbstschutzes -045	50	50	45
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

684 04 Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen -045	3 700	3 700	2 821
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 18 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 700 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 700 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 700 T€

Erläuterungen:

Es handelt sich um Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbsthilfefinhalten nach § 24 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG). Zur Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung finanziert der Bund Ausbildungsmaßnahmen in medizinischer Erstversorgung mit Selbsthilfefinhalten für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(989)
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Katastrophenschutz (26 290) (25 531)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Tgr. 08.

Erläuterungen:

Die Kosten für die Ergänzung des Katastrophenschutzes werden im Rahmen des § 29 ZSKG vom Bund getragen.

532 44 Ausgaben auf Standortebebene 6 286 6 286 6 136
-045

Erläuterungen:

Es handelt sich um die pauschale Erstattung der Ausgaben für die Unterbringung der Einsatzfahrzeuge der Ergänzung des Katastrophenschutzes und der persönlichen CBRN-Schutzausrüstung sowie der Ausgaben für die ärztlichen Untersuchungen der Helferinnen und Helfer und die Gewährleistung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft der Analytischen Task Forces zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung mit Spezialtechnik bei komplexen CBRN-Lagen.

Die Ausgaben für Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge sind bei dem entsprechenden Tit. dieser Tgr. veranschlagt.

532 45 Haltung von Luftfahrzeugen 5 881 5 122 11 614
-045

Verpflichtungsermächtigung..... 18 216 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 759 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 759 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu..... 3 036 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 45 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Zu den Haltungskosten zählen die Kosten für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Hubschrauber einschließlich der Reisekosten für Pilotinnen und Piloten.

Anfallenden Ausgaben für die Haltung der Hubschrauber stehen Einnahmen durch Erstattungen aus dem Einsatz im Rettungsdienst und bei friedensmäßigen Katastrophen in gleicher Höhe gegenüber.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 447 T€.

532 46 Ausgaben für Wartung und Instandsetzung -045	4 996	4 996	5 241
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.

Erläuterungen:

Vergabe von Arbeiten an Betriebe der gewerblichen Wirtschaft sowie an Werkstätten anderer Träger.

Es handelt sich um Ausgaben für Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Ausstattung der Ergänzung des Katastrophenschutzes.

532 47 Prüfung und Erprobung von Maßnahmen und Geräten zum CBRN- -045 Schutz und für den medizinischen Katastrophenschutz	180	180	233
--	-----	-----	-----

532 48 Ausgaben für ergänzende Zivilschutzausbildung -045	5 926	5 926	5 681
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Ausbildungsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Ausbildungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Ausgaben für die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach Landesrecht sowie für die Durchführung von Übungen.

Mitveranschlagt sind Haushaltsmittel für vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebene Ausbildungsunterlagen, Verwaltungsvorschriften, Merkblätter und technische Beschreibungen für Handhabung, Wartung und Pflege der Ausstattung.

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -045	835	835	816
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Bewirtschaftung, Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung für die Einrichtungen zur Einlagerung der Sicherungsfilme sowie Erwerb von Einlagerungsbehältern und Ausstattungsgegenständen. Kosten der Vorarbeiten zur Einlagerung der Sicherungsfilme, Kosten der Duplizierung von Sicherungsfilmen.

632 41 Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut -045	2 186	2 186	2 369
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Entgelte einschl. tariflicher Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vermischte Personalausgaben (Trennungsgeld u. a.). Im Auftrag des Bundes werden bei den Ländern die Sicherungsverfilmung und sonstige Maßnahmen (insbesondere Erfassung) zum Schutz beweglichen und unbeweglichen nicht bundeseigenen Kulturgutes durchgeführt. Die Kosten trägt der Bund gemäß Gesetz vom 11. April 1967 in der Fassung vom 10. August 1971 (BGBl. II S. 1025).

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	19 278	17 064	18 146
Aus Hauptgruppe 5.....	13 455	12 865	13 681
		4 387	
Aus Hauptgruppe 6.....	1	1	1
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	1 333
		7 529	
Aus Hauptgruppe 8.....	40 460	48 327	36 214
		9 516	
Zusammen.....	73 194	78 257	69 375
		21 432	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 368	6 615	5 958
----------	---	-------	-------	-------

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 228	328	2 650
----------	--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 09 und 381 01.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 615	10 054	9 481
----------	---	--------	--------	-------

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	67	67	57
----------	---	----	----	----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 842	1 842	960
----------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	105	105	98
----------	---	-----	-----	----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 966	2 966	3 147
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -045		1 733	1 733	1 667
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

Mietkosten für das Modulare Warnsystem (MoWas)

F 525 01 Aus- und Fortbildung -045		2 176	2 176	2 258
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 09.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial zu Nr. 1 der Erläuterungen an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.
5. Die Mittel zu Nr. 1 der Erläuterungen für Verpflegung an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ).....	2 009
2. Sonstige Aus- und Fortbildung.....	167
Zusammen.....	2 176

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 12 T€.

F 527 01 Dienstreisen -045		365	265	393
--------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -045		1 205	1 205	3 028
--	--	-------	-------	-------

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -045		190		
--	--	-----	--	--

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden u. a. die Erstellung und der Vertrieb adressatengerechter Informationen der Bevölkerung über geeignete und zielgruppenspezifische Kanäle geleistet. Die Informationen dienen durch offensive Risiko- und Krisenkommunikation dazu, Bewusstsein für Bedrohungen zu schaffen, Ängste zu mindern und dadurch Potenzial zum Selbstschutz und zur Selbsthilfefähigkeit zu stärken.

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -045		463	163	807
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden u. a. Ausgaben für die Unterstützung der Bedarfsträger bei der Organisation des Selbstschutzes, für Aufwendungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für Betreuungsmaßnahmen bei Großschadensereignissen im Ausland geleistet.

Die Ausgaben umfassen die Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und auch für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -045		2 410	2 410	1 323
--	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 921 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 921 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 09 und 381 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -045 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		1	1	1
--	--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -045		-	-	-
--	--	---	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -045		-	-	1 333
--	--	---	---	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Außenanlage.....	952	402	-	550	-	-
3. Sanierung Gebäude.....	607	240	-	367	-	-
4. Konferenzzentrum/Wirtschaftsgebäude.....	8 819	874	2 450	5 495	-	-
Zusammen.....	10 378	1 516	2 450	6 412	-	-

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -045	42	42	155
----------	-------------------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	40
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	42

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -045 Verwaltungszwecke (ohne IT)	776	776	530
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Drahtgebundene Fernmeldeeinrichtungen, besondere technische Einrichtungen,
Funkeinrichtungen und deNISII.

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -045 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	590	590	639
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bun-
desbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich ab-
gegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	262
2. Ersatzbeschaffung.....	328
Zusammen.....	590

F 883 01	Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen -045	1 800	1 800	1 526
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Vorteilsausgleich nach § 10 WaSG fließen den Aus-
gaben zu.

Erläuterungen:

Vorbereitende Maßnahmen zur Deckung lebensnotwendigen Bedarfs an Trink-
wasser, Betriebs- und Löschwasser im Rahmen des Wassersicherungsgeset-
zes. Im Vordergrund steht die Erhaltung von netzunabhängigen Einzelbrunnen
und Quelfassungen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung.

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Investiver Katastrophenschutz	(37 252)	(45 119)
---------	-------------------------------	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Tgr. 04.

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 81 Erwerb von Fahrzeugen -045	34 912	33 612	21 290
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 34 237 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 765 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 507 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 13 965 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 81.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

F 811 82 Erwerb von Luftfahrzeugen -045	833	-	-
--	-----	---	---

F 812 81 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -045 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 408	11 408	11 969
--	-------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 126 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 281 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 282 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 563 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 81.

F 812 83 Erwerb von Sanitätsmitteln und Sanitätsmaterial -045	99	99	105
--	----	----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 297 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 99 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 99 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 99 T€

Vorbemerkung

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt mit eigenem Verwaltungsunterbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern.

Das THW leistet gem. § 1 Absatz 2 des Gesetzes über das Technische Hilfswerk (THW-Gesetz) technische Hilfe

1. nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen sowie

4. bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

In 668 ehrenamtlich organisierten Ortsverbänden stellt das THW rund 83 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Diese werden von etwa 1 200 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der THW-Leitung, 8 Landesverbandsdienststellen, 66 Geschäftsstellen und der Bundeschule unterstützt.

Überblick zum Kapitel 0629	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	349	349	-		3 429
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		5 571
Gesamteinnahmen.....	349	349	-		9 000
Ausgaben					
Personalausgaben.....	72 896	60 772	+12 124		52 457
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	116 113	122 553	-6 440	1 396	125 078
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). Ausgaben für Investitionen.....	1 818 52 233	1 768 39 733	+50 +12 500	161 4 446	1 726 30 373
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	243 060	224 826	+18 234	6 003	209 634
davon flexibilisiert.....	145 729	118 605	+27 124	5 194	99 814
davon nicht flexibilisiert.....	97 331	106 221	-8 890	809	109 820
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	395 800				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	46 700				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	46 700				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	41 700				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	33 700				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	32 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	25 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	15 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	15 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	15 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	15 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 000				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	5 000				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	50 000				

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -045		77	77	260
-------------------------------------	--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bewegliche Sachen und Leistungen des THW aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt.

Ferner wird zugelassen, dass nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien des Bundesministeriums des Innern das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse des THW besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	77
Zusammen.....	77

In diesem Titel werden in erster Linie die Mittel vereinnahmt, die Dritte (außer Bundesbehörden, vgl. Tit. 381 01) dem THW zur Durchführung humanitärer Auslandseinsätze im Auftrag der Bundesregierung und für die Durchführung von Forschungsvorhaben zuwenden (vgl. Tit. 532 06 und 544 01).

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -045		16	16	127
--	--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Mitbenutzung von Liegenschaften durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 519 01 und 532 05.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass der Geschäftsstelle der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und der THW-Jugend e. V. Büroräume und Einrichtungsgegenstände in Liegenschaften der BA-THW unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -045		256	256	3 042
--	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung sonstiger Geräte und beweglicher Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 132 01

2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks im Rahmen der Auslandshilfe mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes unentgeltlich überlassen werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks unentgeltlich anderen Hilfsorganisationen überlassen werden.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie aus dem Verkauf von auszusondernden Fahrzeugen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen.....	130
2. Einnahmen aus der Veräußerung von sonstigen Geräten und beweglichen Sachen.....	126
Zusammen.....	256

Übrige Einnahmen

272 01 -045	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung von Hilfsmaßnahmen	-	-	5 571
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 681 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0629 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0629 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 1 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 04 und 532 07.

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0629 flexibler Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
5. Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	59 464	57 464	58 965
-045 schäftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung.....	283 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	21 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 700 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	16 700 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	5 000 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
19. OV/GSt. Magdeburg, LV BE/BB/ST.....	4 000	-	200	3 000	800	156	2018/19
25. OV Niefern-Öschelbronn LV BW.....	1 910	-	1 000	910	-	170	2017/18
27. OV Laufenburg LV BW.....	1 800	-	-	1 800	-	148	2018/19
29. OV Ehingen LV BW.....	1 511	-	50	1 261	200	171	2018/19
33. OV Ludwigsburg.....	1 946	-	800	1 146	-	223	2019
42. OV Bad Kissingen LV BY.....	1 765	-	300	1 100	365	185	2018/19
45. OV Perl-Obermosel LV HE/RP/SL.....	1 690	-	526	900	264	150	2018/19
46. OV Pfedelbach LV BW.....	2 970	-	200	1 600	1 170	252	2018/19
47. OV Schopfheim LV BW.....	1 974	-	500	1 000	474	195	2018
48. OV Sinsheim LV BW.....	1 900	-	-	1 000	900	196	2018/19
49. OV Apolda LV SN/TH.....	1 736	-	1 250	486	-	145	2017/18
50. OV Osterode, LV HB/NI.....	2 322	-	-	-	2 322	185	2019/20
51. OV Wolfsburg, LV HB/NI.....	1 694	-	-	-	1 694	141	2018/19

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
52. OV Singen, LV BW.....	1 999	-	-	400	1 599	176	2018/19
53. OV Hauenstein, LV HE/RP/SL.....	2 200	-	-	-	2 200	205	2018/19
54. OV Neckargemünd, LV BW.....	1 930	-	-	1 800	130	189	2018
55. OV Rottweil, LV BW.....	1 999	-	-	-	1 999	140	2019/20
56. BuS Hoya, Lehrsaalgebäude.....	2 881	-	-	-	2 881	220	2019/20
57. OV Alzenau, LV BY.....	1 721	-	-	-	1 721	144	2019/20
Zusammen.....	39 948	-	4 826	16 403	18 719	3 391	

532 04 Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen größeren Ausmaßes und öf- 1 400 10 400 16 632
-045 fentlichen Notständen

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 600 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.
2. Einnahmen aus Erstattungen von technischen Hilfeleistungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die zur Hilfeleistung bei Katastrophen, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen entstehenden Kosten sind vom Bund zu tragen, wenn ein Kostenträger nicht ermittelt werden kann oder aus sonstigen Gründen eine Kostenerstattung nicht geboten ist.

Es wird zugelassen, dass alle Ausgaben in Zusammenhang mit Technischen Hilfeleistungen der THW-Ortsverbände hier verbucht werden, auch wenn die Hilfeleistungen nicht unter die oben genannten Kriterien fallen und der Anforderer aufgrund bindender Vorschriften die Einsatzkosten nicht in Rechnung stellen kann. Dies gilt auch für Technische Hilfeleistungen für andere Bundesbehörden (z. B. Unterstützung der Bundespolizei).

532 05 Ausgaben der Ortsverbände 34 827 34 827 26 938
-045

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Erstattungen Dritter für technische Hilfeleistungen, mit Ausnahme von Personal- und Reisekosten für hauptamtliche Bedienstete, fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.
4. Einnahmen aus der Abgabe von Betriebsstoffen an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben der Ortsverbände	
1.1 Betreuung der Helferinnen und Helfer.....	3 000
1.2 Geschäftsbedarf der OV.....	1 500
1.3 Sonstige Aufwendungen.....	500
2. Bewirtschaftung und Verwendung der Ausstattung	
2.1 Betrieb von Einsatzfahrzeugen.....	4 000
2.2 Bewirtschaftung der Grundstücke.....	9 000

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Bezeichnung	1 000 €
2.3 Ersatzbeschaffung.....	1 000
3. Ausbildung.....	2 077
4. Helfererhaltung/Helferreserve.....	3 250
5. Wartung und Instandsetzung.....	9 500
6. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.....	1 000
Zusammen.....	34 827

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
1. Kraftfahrzeuge.....	5 536	5 536
2. Anhänger.....	3 621	3 621

Für die Wahrnehmung der den Ortsverbänden des THW übertragenen Aufgaben im Rahmen der Regelung über die Jahresbeträge und die Selbstbewirtschaftung für das THW einschl. der Kosten für Bewirtschaftung der Grundstücke für die vom THW getragenen Einheiten.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 241 T€.

532 06 Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte -045	-	-	6 011
		809	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

532 07 Hilfsmaßnahmen im Rahmen von EU-Abkommen und anderen Verträgen -045 sowie Erkundungsmaßnahmen und Schnelleinsätze weltweit	200	200	24
--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 600 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.

Erläuterungen:

Hilfsmaßnahmen, die aufgrund der Auslösung des EU-Mechanismus entstehen. Hilfsmaßnahmen, wie z. B. Nachbarschaftshilfe sowie kurzfristige technische Hilfe weltweit.

532 08 Projektförderung EU-Modul 17 -045	-	2 000	-
---	---	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Aus dem Gesamtansatz kann ein Teilbetrag i. H. v. 60 T€ für die Unterhaltung der beschafften Geräte geleistet werden.

2. Die Mittel zur Anschaffung des erforderlichen Geräts der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

532 09 EU-Modul 17 -045	60
----------------------------	----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 und 2 BHO gewährt werden.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 09

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung des Unterhalts des erforderlichen Geräts im EU-Modul 17 bei der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01	Zuschuss an die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen	1 380	1 330	1 250
-045	Hilfswerks e. V. und an die THW-Jugend e. V.			

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Junghelfer zu Ausbildungszwecken abgegeben und Ausstattung unentgeltlich genutzt wird sowie ausgesonderte Fahrzeuge unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V.	30,00	30,00	450	400	320
- aus Kap. 0629 Tit. 684 01					

Projektförderung

2.1 THW-Jugend e. V.			930	930	930
Insgesamt			1 380	1 330	1 250
- Summe Tit. 684 01			1 380	1 330	1 250

Der Zweck der Vereinigung ist die Unterstützung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk durch Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und durch die Förderung der Jugendpflege.

Zu 2.1:

In dem zentralen Jugendverband ("THW-Jugend" e. V.) sollen junge Menschen als Nachwuchs für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk herangebildet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	72 896	60 772	52 457
Aus Hauptgruppe 5.....	20 162	17 662	16 508
		587	
Aus Hauptgruppe 6.....	438	438	476
		161	
Aus Hauptgruppe 7.....	729	729	66
Aus Hauptgruppe 8.....	51 504	39 004	30 307
		4 446	
Zusammen.....	145 729	118 605 5 194	99 814

F 412 01 Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter -045	2 399	2 399	2 041
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Pauschale Entschädigung zur Abgeltung von Mehraufwand, Reisekosten und Lohnerstattungen für ehrenamtliche Führungskräfte und Helferinnen und Helfer, die übergeordnete Aufgaben wahrnehmen.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -045 ten	8 619	7 355	5 644
--	-------	-------	-------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -045 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 358	1 358	2 282
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -045	60 420	49 560	42 342
--	--------	--------	--------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -045	100	100	142
--	-----	-----	-----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -045 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 251	2 251	3 217
--	-------	-------	-------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -045	818	818	1 015
--	-----	-----	-------

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -045	1 794	1 794	1 938
---	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -045	180	2 180	173
-------------------------------------	-----	-------	-----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -045	1 215	1 215	194
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 525 01 Aus- und Fortbildung -045		7 551	6 551	7 156
Haushaltsvermerk:				
1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.				
2. Die Mittel für Verpflegung an der THW-Bundesschule dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.				
Erläuterungen:				
Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.				
F 527 01 Dienstreisen -045		530	230	610
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -045		1 273	1 273	1 148
F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -045		1 300	1 300	905
Haushaltsvermerk:				
Mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes können auch Ausgaben für humanitäre Sofortmaßnahmen geleistet werden.				
Erläuterungen:				
Ausgaben der weitergehenden projektbezogenen Arbeiten sowie der bilateralen, regionalen oder internationalen Gremienarbeit.				
Es wird zugelassen, dass hier auch Beschaffungen über 5 000 Euro (Einzelfall bzw. je Einkauf) für die oben genannten Maßnahmen getätigt werden dürfen.				
F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -045		3 200		
Erläuterungen:				
Ausgaben des THW zur Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen.				
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -045		50	50	149
F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -045		-	-	3
Haushaltsvermerk:				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.				
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.				
F 681 01 Schadenersatzleistungen an Dritte bei Ausbildung, Einsatz, Sprengversuchen, Erprobungen und sonstigem Dienstbetrieb -045		432	432	466
F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142		-	-	-
F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs -045		6	6	10

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -045		729	729	66
--	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

19. Sonstige Maßnahmen.....	4 178	1 088	-	174	729	-
-----------------------------	-------	-------	---	-----	-----	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -045		30 756	15 756	18 881
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 01.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

188 Lkw und Bergungsräumgeräte verschiedener Ausführungen.....	30 756
--	--------

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -045 Verwaltungszwecke (ohne IT)		19 454	22 454	10 865
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 01.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.
4. Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	1 294	794	564
-500	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Erstbeschaffung..... 1 294

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Hauptsitz in Nürnberg.

Als Kompetenzzentrum für Migration und Integration in der Bundesrepublik Deutschland ist das BAMF aufgrund des Gesetzes über das Asylverfahren in der Neufassung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1361) sowie der Aufgabenerweiterung durch das Zuwanderungsgesetz vom 30. Juli 2004 nicht nur für die Durchführung von Asylverfahren und den Flüchtlingsschutz zuständig, sondern auch für Maßnahmen der bundesweiten Förderung der Integration.

Das BAMF entscheidet über Asylanträge einschließlich der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft sowie über das Vor-

liegen von Abschiebungsverboten. Es ist zudem zuständige Behörde für die Durchführung des EU-Zuständigkeitsprüfverfahrens gemäß der EU-Verordnung (Dublin III) bzw. Dubliner Übereinkommen.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit für Asyl, Migration und Integration arbeitet das BAMF mit Europäischen Migrationsbehörden zusammen und führt Aufgaben im Zusammenhang mit EU-Projekten durch. Zudem nimmt es Aufgaben zur Verwaltung von Europäischen Fonds wahr.

Überblick zum Kapitel 0633	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	382	382	-		1 439
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	382	382	-		1 439
Ausgaben					
Personalausgaben.....	457 198	319 991	+137 207	2 089	149 252
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	292 325	259 887	+32 438	7 118	66 299
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	56	56	-	5	5
Ausgaben für Investitionen.....	32 122	72 013	-39 891	2 726	24 079
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	781 701	651 947	+129 754	11 938	239 635
davon flexibilisiert.....	761 833	602 724	+159 109	11 938	226 514
davon nicht flexibilisiert.....	19 868	49 223	-29 355		13 121
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	695				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	190				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	175				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	165				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	165				

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	362	362	309
-219				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Zulassungen von Anerkennungsverfahren für Forschungseinrichtungen gemäß Richtlinie 2005/71/EG des Rates vom 12. Oktober 2005, umgesetzt in nationales Recht durch Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19. August 2007.....	1
2. Einnahmen im Zusammenhang mit der Abnahme von Einbürgerungs- und Orientierungskurstests sowie dem Test "Leben in Deutschland".....	361
Zusammen.....	362

119 99	Vermischte Einnahmen	15	15	1 121
-219				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	9
-219				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
-890				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0633 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	19 868	49 223	13 086
-219				

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0633.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	457 198	319 991 2 089	149 217
Aus Hauptgruppe 5.....	272 457	210 664 7 118	53 213
Aus Hauptgruppe 6.....	56	56 5	5
Aus Hauptgruppe 7.....	2 222	24 181	1 384
Aus Hauptgruppe 8.....	29 900	47 832 2 726	22 695
Zusammen.....	761 833	602 724 11 938	226 514

<i>F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-</i> <i>-219 ten</i>	215 633	148 851	52 803
<i>F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</i> <i>-219</i>	405	405	1 330
<i>F 422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Bewerber sowie Nebenleistungen der Be-</i> <i>-219 amtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</i>	-	-	49
<i>F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-</i> <i>-219 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-</i> <i>beruflich und nebenamtlich Tätige</i>	64 387	64 387	20 165
<i>F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> <i>-219</i>	175 558	105 133	70 799
<i>F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i> <i>-219</i>	1 215	1 215	4 071
<i>F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und</i> <i>-219 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,</i> <i>Wartung</i>	64 266	56 634	9 370
<i>F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</i> <i>-219</i>	795	1 695	204
<i>F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</i> <i>-219</i>	30 172	43 077	8 555
<i>F 518 01 Mieten und Pachten</i> <i>-219</i>	2 858	4 785	919
<i>F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i> <i>-219</i>	2 841	3 928	1 576

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -219	3 574	6 443	852
---------------------------------------	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 695 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 190 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 175 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 165 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 165 T€

F 527 01 Dienstreisen -219	2 948	8 909	1 822
-------------------------------	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -219	27 851	17 642	2 844
---	--------	--------	-------

Erläuterungen:
Mehr im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Integration von
Asylbewerbern und Flüchtlingen.

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -219	135 922	64 421	26 338
---	---------	--------	--------

Erläuterungen:
Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Asylverfahren.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -219	457	1 417	344
---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzüge.....	346
2. Sonstiges.....	111
Zusammen.....	457

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -219	773	1 713	389
--	-----	-------	-----

F 632 09 Erstattungen des Bundes für Verwaltungsleistungen der Länder geringe- -219 ren Umfangs	-	-	-
--	---	---	---

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -219	56	56	5
--	----	----	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -219	2 222	24 181	1 384
--	-------	--------	-------

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -219	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -219	579	2 539	347
--	-----	-------	-----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -219 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 886	9 656	2 027
--	-------	-------	-------

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -219 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	27 435	35 637	20 321
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	17 425
2. Ersatzbeschaffung.....	10 010
Zusammen.....	27 435

0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Vorbemerkung

Die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund) ist als nichtrechtsfähige Körperschaft und ressortübergreifende Einrichtung des Bundes aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2209) in Verbindung mit dem vorläufigen Errichtungserlass vom 3. Oktober 1978 (GMBI S. 582), geändert mit Bekanntmachung des Bundesministeriums des Innern vom 15. Januar 2008 in Grundordnung der HS Bund (GMBI S. 116) in der Fassung der Bekanntmachung des Bundesministeriums des Innern vom 15. Oktober 2014 (GMBI. S. 1331), für die Ausbildung der unmittelbaren und mittelbaren Bundesbeamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes errichtet worden. Sie hat am 1. Oktober 1979 ihren Lehrbetrieb aufgenommen.

Die HS Bund umfasst zehn Fachbereiche verschiedener Ausbildungsträger (Ressorts) und den Zentralbereich mit derzeit insgesamt über 3 500 Studierenden.

Im Kapitel 0634 sind die Einnahmen und Ausgaben der HS Bund für den Zentralbereich und den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung am Standort Brühl veranschlagt.

Der Zentralbereich in Brühl führt das fachrichtungsübergreifende Grundstudium der Fachbereiche Allgemeine Innere Ver-

waltung, Bundespolizei, Kriminalpolizei, Nachrichtendienste, Wetterdienst sowie für den Studiengang "Verwaltungsinformatik" durch. Neben dem Grundstudium werden auch die Aufstiegsausbildungsgänge vom mittleren in den gehobenen Dienst für die Bundespolizei sowie verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Der Zentralbereich ist darüber hinaus für alle fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten der Hochschule sowie die Koordinierung der Arbeit der Fachbereiche zuständig und umfasst neben dem zentralen Lehrbereich die zentralen Einrichtungen und die zentrale Hochschulverwaltung.

Seit April 2014 bietet die HS Bund den Fernstudiengang "Verwaltungsmanagement" an, der den berufsbegleitenden Aufstieg vom mittleren in den gehobenen Dienst ermöglicht. Darüber hinaus wird von der HS Bund seit 2011 der Studiengang "Master of Public Administration" durchgeführt. Dieser hat das Ziel, den Aufstieg vom gehobenen in den höheren Dienst zu ermöglichen.

Seit 1998 unterstützt die HS Bund im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAkÖV).

Überblick zum Kapitel 0634	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	685	685	-		1 583
Übrige Einnahmen.....	1	1	-		163
Gesamteinnahmen.....	686	686	-		1 746
Ausgaben					
Personalausgaben.....	16 306	12 348	+3 958	2 935	12 028
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 738	9 411	+3 327	2 610	9 712
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	1	-		1
Ausgaben für Investitionen.....	2 142	1 058	+1 084	1 433	1 294
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	31 187	22 818	+8 369	6 978	23 035
davon flexibilisiert.....	24 142	17 473	+6 669	5 929	17 169
davon nicht flexibilisiert.....	7 045	5 345	+1 700	1 049	5 866
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 200				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	300				

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung 0634

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -133	Vermischte Einnahmen	5	5	15
----------------	----------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben.

124 01 -133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	680	680	1 437
----------------	---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 02.

3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind zur Refinanzierung der damit verbundenen Ausgaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 519 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung im Rahmen von Tagungen, Seminaren und Kongressen.....	-
2. Einnahmen aus Dienstwohnungen.....	11
3. Einnahmen aus der Vermietung an Studierende.....	540
4. Einnahmen aus der Vermietung von IT-Geräten in den Wohnheimen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	129
Zusammen.....	680

132 01 -133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	131
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 542 01, Kap. 0634 Tit. 511 01, 812 01 und 812 02.

Übrige Einnahmen

261 01 -133	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Mitbenutzung der Hochschuleinrichtungen	1	1	163
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Anteilige Gemeinkosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Aufträgen für Dritte.

272 01 -011	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(628)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.

Erläuterungen:

Erstattungen von Bundesbehörden für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie sonstiger Aufträge (z. B. für Beratungstätigkeiten).

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG. Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0634 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -133	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 043	5 343	5 185
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**Hochschule des Bundes für öffentliche 0634
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 -133	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1	1	1
----------------	--	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1)	(1) (1 049)	
---------	---	-----	----------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 01 und 381 01.

422 11 -133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1	1 1 049	548
459 19 -133	Vermischte Personalausgaben	-	-	131
547 11 -133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	1

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	16 305	12 347 1 886	11 349
Aus Hauptgruppe 5.....	5 695	4 068 2 610	4 526
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	2 142	1 058 1 433	1 294
Zusammen.....	24 142	17 473 5 929	17 169

F 422 01 -133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 544	5 245	4 378
F 422 02 -133	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 422 03 -133	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	5 001	3 329	3 053

0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	339	339	844
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 441	2 979	2 444
----------	---	-------	-------	-------

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	980	455	630
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 184	985	1 070
----------	--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, **dass ausgesonderte Bücher gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 836	1 929	2 459
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	175	175	26
----------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 525 01	Aus- und Fortbildung	701	504	487
----------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	701
2. Europabezogene Aus- und Fortbildung.....	-
Zusammen.....	701

F 527 01	Dienstreisen	234	185	149
----------	--------------	-----	-----	-----

**Hochschule des Bundes für öffentliche 0634
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -133	281	185	207
---	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -133	284	105	128
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben; sie sind an das Finanzamt abzuführen.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -133	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -133	-	-	52
--	---	---	----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -133 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 481	600	676
--	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	1 481

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -133 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	661	458	566
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	388
2. Ersatzbeschaffung.....	273
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	661

Zu 3.

IT-Ausstattung Wohnheime.

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) mit Sitz in Bonn und Berlin ist gemäß Erlass vom 24. Januar 2001 (GMBI 2001 S. 270) eine nichtrechtsfähige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Die BpB hat die Aufgabe, durch Maßnahmen der politischen Bildung Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.

Hierzu hält die BpB ein breit gefächertes Print- und Multimedia-Angebot zu politischen, historischen und gesellschaftlichen Fragestellungen bereit. Die Besonderheit des Bildungs-

angebots besteht in dessen aktivierenden und auf Partizipation abstellenden Charakter.

Sie führt jährlich rund 200 Veranstaltungen, wie z. B. Seminare, Tagungen und Studienreisen durch und fördert Veranstaltungen von anerkannten Bildungseinrichtungen, die in der Bundesrepublik Deutschland in der politischen Bildung tätig sind.

Die BpB wird von einem wissenschaftlichen Beirat beraten. Ein Kuratorium, bestehend aus 22 Mitgliedern des Deutschen Bundestages, kontrolliert die Arbeit der BpB auf Wirksamkeit und politische Ausgewogenheit.

Überblick zum Kapitel 0635	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	16	16	-		5
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		52
Gesamteinnahmen.....	16	16	-		57
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 350	11 891	+1 459		11 297
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 093	25 018	+3 075	1 246	25 684
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 356	12 506	-150	676	9 351
Ausgaben für Investitionen.....	526	460	+66	135	324
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	54 325	49 875	+4 450	2 057	46 656
davon flexibilisiert.....	53 164	48 894	+4 270	2 057	45 682
davon nicht flexibilisiert.....	1 161	981	+180		974
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	800				

Bundeszentrale für politische Bildung 0635

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	6	6	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
119 99 -153	Vermischte Einnahmen	10	10	5

Übrige Einnahmen

272 01 -153	Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit	-	-	52
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 684 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0635 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -153	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 161	981	974
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	13 350	11 891	11 297
Aus Hauptgruppe 5.....	26 932	24 037	24 710
		1 246	
Aus Hauptgruppe 6.....	12 356	12 506	9 351
		676	
Aus Hauptgruppe 7.....	5	5	-
		5	
Aus Hauptgruppe 8.....	521	455	324
		130	
Zusammen.....	53 164	48 894 2 057	45 682

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- 3 816 2 643 1 308
-153 ten

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- 467 467 2 469
-153 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige

Erläuterungen:

Einschließlich Entgelte für Volontärinnen und Volontäre.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 9 057 8 771 7 520
-153

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 10 10 -
-153

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und 497 406 454
-153 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,
Wartung

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 383 293 420
-153

F 527 01 Dienstreisen 304 277 461
-153

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 470 460 710
-153

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) 25 123 22 473 22 465
-153

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-
dem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Beiträge von Tagungsteilnehmern und Publikationsbestellern sowie
Erstattungen und Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichun-
gen im Rahmen der Sacharbeit der Bundeszentrale an Dritte gegen
ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO ge-
währt werden.

Bundeszentrale für politische Bildung 0635

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben der politischen Bildungsarbeit:</i>	
1. Für die Herstellung und den Vertrieb der Zeitschrift "Aus Politik und Zeitgeschichte".....	480
2. Für die Herstellung und den Vertrieb der "Informationen zur Politischen Bildung".....	1 300
3. Für Herstellung eigener Schriften und Lizenzausgaben sowie Ankauf, Lagerung und Versendung politischer Bücher und Schriften.....	3 110
4. Für on- und offline verfügbare Multimediaangebote der politischen Bildung.....	3 100
5. Für Fortbildungsangebote für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung und Meinungsführer/innen in Form von Seminaren, Tagungen und Studienreisen sowie offene Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu politischen Themen.....	2 950
6. Für Maßnahmen kultureller politischer Bildung unter Einbezug von Film, Theater, Bildender Kunst und Musik (u. a. Festivals, Ausstellungen und Begleitprogramme).....	1 050
7. Für die Entwicklung und Bereitstellung besonderer Angebote zur inklusiven politischen Bildung, zur politischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von bildungsfernen Zielgruppen.....	3 983
8. Für die geistig-politische Auseinandersetzung mit Extremismus sowie anderen Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und damit in Zusammenhang stehenden Gewaltphänomenen sowie zur Bekämpfung von Vorurteilen.....	5 650
9. Für Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildungsarbeit, Motivations- und Wirkungsuntersuchungen sowie für Effektivitätskontrollen.....	300
10. Für sonstige Einzelvorhaben einschl. sächlicher Ausgaben und Sondermaßnahmen aus aktuellem politischen Anlass.....	100
11. Für Maßnahmen des Bündnisses für Demokratie und Toleranz...	1 000
12. Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie zum Ausbau des Interkulturellen Diskurses.....	2 100
Zusammen.....	25 123

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -153	155	128	200
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Informations- und Sachgespräche mit Partnerinnen und Partnern, Institutionen u. Ä. im Bereich der politischen Bildung einschl. Bewirtung gezahlt.

F 684 02 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, -153 auch öffentliche Einrichtungen	12 356	12 506	9 351
--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Beiträge von Tagungsteilnehmern fließen den Ausgaben zu.

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 02

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Die Ausgaben sind in Höhe von mindestens 1 250 T€ für die Bildungsarbeit in den neuen Bundesländern bestimmt.

Erläuterungen:

Es werden insbesondere überregional angelegte Lehrgänge, Seminare und Tagungen gesellschaftlicher Bildungsträger, die sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen, gefördert und Zuschüsse zur Entwicklung von Lehr- und Lernmitteln gewährt. Ausgaben können auch für Bildungsmaßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushalts gewährt werden.

Aus dem Ansatz dürfen keine Zuwendungen an die politischen Stiftungen erfolgen.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -153	5	5	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -153	-	-	-
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -153 Verwaltungszwecke (ohne IT)	170	55	94
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -153 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	351	400	230

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	151
2. Ersatzbeschaffung.....	200
Zusammen.....	351

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0612 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0612 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0614 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0615 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0616 Tit. 428 01,
Kap. 0619 Tit. 428 01,
Kap. 0620 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,
Kap. 0623 Tit. 422 01,
Kap. 0624 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0625 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für den Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten in Höhe von jährlich 31 T€ (monatlich 2 583,33 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0612 Tit. 412 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland oder vom Ausland ins Inland (AER) bei folgenden Titeln:
Kap. 0620 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,
Kap. 0624 Tit. 422 01, 422 02, 422 03, 428 01,
Kap. 0633 Tit. 422 01, 427 09 und 428 01.
- 1.6 Diensthundführerzulage bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.
- 1.7 Beköstigungs- und Auswärtzulagen für das Bootpersonal des Grenzschatzeinzeldienstes bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.
- 1.8 Aufwandsentschädigungen in Fällen von personellen Unterstützungsmaßnahmen mit Wechsel des Dienstortes zur Bewältigung der hohen Zahl an Asylbewerbern bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0628 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0633 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.9 Auslandsaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0620 Tit. 422 01, 422 11, 428 01 und 428 11.**
- 2. Besondere Personalausgaben**
- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0612 Tit. 428 01.
- 2.2 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 422 01, 422 02,
Kap. 0624 Tit. 422 01 und 422 02.
- 2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 428 01 und
Kap. 0624 Tit. 428 01.
- 2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
-

06 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

- Kap. 0624 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 428 01,
Kap. 0620 Tit. 427 09, 428 01, 428 11 und
Kap. 0624 Tit. 428 01.
- 2.6 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 428 01,
Kap. 0616 Tit. 428 01 und
Kap. 0624 Tit. 428 01.
- 2.7 Örtliche Prämien bei folgenden Titeln:
Kap. 0624 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.8 Sprachenzulage bei folgendem Titel:
Kap. 0624 Tit. 422 01.
- 2.9 Für die Gewährung eines Zuschusses von 256 € an Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Studium an einer Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie erfolgreich mit dem Erwerb des Diploms abschließen, bei folgendem Titel:
Kap. 0612 Tit. 525 11.
Die Beihilfe ist lohnsteuerpflichtig und als "sonstiger Bezug" (§ 35 LStDV) zu behandeln. Die Ausgaben sind für die gesamte Bundesverwaltung bestimmt.
- 2.10 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0612 Tit. 422 01,
Kap. 0614 Tit. 422 01,
Kap. 0615 Tit. 422 01,
Kap. 0620 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,
Kap. 0624 Tit. 422 01 und
Kap. 0633 Tit. 422 01.
-

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0601**Tgr. 01**

532 12 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 200	1 600	600	-	-	-
685 14 - Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs	12 468	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	100	100	100	-	-
		c)	300	100	100	100	-	-
685 16 - Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	320	320	-	-	-	-
		c)	320	320	-	-	-	-
685 19 - Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs	2 805	a)	6	6	-	-	-	-
		b)	450	150	150	-	-	-
		c)	3 000	1 000	1 000	1 000	-	-
686 11 - Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus	12 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 800	1 200	3 600	-	-	-
		c)	13 200	6 000	7 200	-	-	-
894 12 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	13 700	a)	6 400	5 000	1 400	-	-	-
		b)	17 400	8 700	8 700	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Tgr. 02

531 23 - Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	10 000	10 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
684 21 - Zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	114 271	a)	18 438	10 794	7 644	-	-	-
		b)	185 580	46 210	49 390	44 990	44 990	-
		c)	6 300	2 700	2 150	1 450	-	-
684 22 - Projektförderung für Sporteinrichtungen	15 600	a)	14 400	7 200	4 800	2 400	-	-
		b)	16 600	5 200	4 500	3 800	3 100	-
		c)	12 400	3 100	3 100	3 100	3 100	-
684 23 - Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen	3 850	a)	350	350	-	-	-	-
		b)	1 550	1 550	-	-	-	-
		c)	500	500	-	-	-	-
686 22 - Förderung von Forschung, Dokumentation und Tagungen sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten auf dem Gebiet der Sportwissenschaft	5 049	a)	3 180	1 759	1 421	-	-	-
		b)	3 700	1 400	1 200	1 000	100	-
		c)	3 500	1 200	1 200	1 000	100	-
686 23 - Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung	6 366	a)	2 733	911	911	911	-	-
		b)	5 500	2 000	2 000	1 500	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
686 25 - Fonds DDR-Dopingopfer	5 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	5 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
882 21 - Zuwendungen für die Errichtung, Ausstattung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	15 810	a) 17 999 b) 9 285 c) 12 648	8 387 3 162	6 249 3 162	3 363 2 961 3 162	- - 6 324	- - -	- - -
Tgr. 04								
632 41 - Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament	66 806	a) - b) - c) 5 000	- - -	- - -	- - 5 000	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0601	462 188	a) 63 506 b) 260 485 c) 59 368	34 407 84 992	22 425 72 802 19 682	6 674 54 501 23 512	- 48 190 12 974	- - 3 200	- - -
Kapitel 0602								
Tgr. 01								
532 10 - Internetstrategie des Bundes	7 178	a) 295 b) 4 500 c) 4 500	295 1 500	- 1 500 1 500	- 1 500 1 500	- - 1 500	- - -	- - -
532 11 - Dienstleistungen zum Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	5 627	a) - b) 885 c) 500	- 500	- 385 500	- - -	- - -	- - -	- - -
532 16 - IT-Planungsrat	1 587	a) - b) 2 140 c) 1 315	- 950	- 715 445	- 475 395	- - 475	- - -	- - -
532 19 - IT-Steuerung Bund	3 350	a) - b) 1 000 c) 1 000	- 1 000	- 1 000 500	- - 500	- - -	- - -	- - -
686 11 - Zuschuss für das Kompetenzzentrum öffentliche IT	3 000	a) - b) 2 309 c) 6 000	- 2 309	- 2 309 3 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
812 13 - Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	154 000	a) 164 962 b) - c) 1 500	101 081 -	63 881 - 500	- - 500	- - 500	- - -	- - -
Tgr. 02								
517 21 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	11 000	a) 351 b) 15 300 c) 24 000	49 3 000	49 3 000 3 000	49 1 550 3 000	49 1 550 3 000	155 6 200 15 000	- - -
518 21 - Mieten und Pachten	14 455	a) 4 591 b) 83 200 c) 32 000	695 10 400	693 10 400 4 000	693 10 400 4 000	693 10 400 4 000	1 817 41 600 20 000	- - -
519 21 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9 000	a) 101 b) - c) -	17 -	17 -	17 -	17 -	33 -	- - -
632 20 - Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	135 545	a) 203 505 b) - c) -	51 020 -	52 298 -	53 266 -	31 660 -	15 261 -	- - -

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
711 21 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	27 000	a) 65 650 b) - c) -	18 400	18 400	18 400	5 450	5 000	-
812 20 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13 424	a) 2 176 b) - c) -	1 656	-	-	330	190	-
Tgr. 03								
532 36 - Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer 115	689	a) 241 b) 4 557 c) -	241	930	930	1 273	-	-
Tgr. 04								
532 41 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	37 339	a) - b) 100 555 c) 11 000	-	33 875	28 635	-	-	-
812 42 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	50 982	a) - b) 107 220 c) 12 000	-	37 460	59 800	-	-	-
Summe des Kapitels 0602	524 843	a) 441 872 b) 321 666 c) 93 815	173 454	135 338	72 425	38 199	22 456	-
Kapitel 0603								
681 05 - Leistungen für ehemalige deutsche zivile Zwangsarbeiter	15 000	a) - b) 30 000 c) -	-	15 000	-	-	-	-
Tgr. 01								
684 12 - Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung	610 077	a) - b) - c) 100 000	-	100 000	-	-	-	-
684 14 - Förderung von Maßnahmen zur Integration von Zuwanderern und Spätaussiedlern	73 987	a) 5 400 b) - c) 96 212	5 400	-	-	-	-	-
Tgr. 03								
684 32 - Allgemeine Hilfen	19 781	a) - b) 9 496 c) 10 958	-	160	273	205	-	-
896 32 - Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten	1 000	a) - b) 300 c) 300	-	100	100	100	-	-
Tgr. 05								
896 50 - Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen der deut-	414	a) - b) 186 c) 186	-	186	186	-	-	-

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

schen Minderheit in Nord-
schleswig/Dänemark

Summe des Kapitels 0603	896 827	a) 5 400	5 400	-	-	-	-	-
		b) 39 982	24 492	15 260	230	-	-	-
		c) 207 656		151 586	40 765	15 305	-	-

Kapitel 0610

532 06 - Erstellung von Ferner- kundungsdaten	1 122	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 3 366		1 122	1 122	1 122	-	-

686 04 - Förderung der Krimi- nalprävention und Risikoma- nagement durch Forschung und Entwicklung nachhaltiger Prä- ventionskonzepte	700	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 1 200	500	420	280	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

687 07 - Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mit- tel- und Osteuropäischen Staa- ten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungs- hilfe	3 500	a) 25	25	-	-	-	-	-
		b) 150	50	50	50	-	-	-
		c) 100		50	50	-	-	-

Tgr. 01

811 11 - Erwerb von Fahrzeu- gen	19 142	a) 5 229	3 429	900	900	-	-	-
		b) 14 469	6 684	3 629	4 156	-	-	-
		c) 21 813		7 728	6 429	7 656	-	-

812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	683	a) 409	136	273	-	-	-	-
		b) 819	410	136	273	-	-	-
		c) 546		137	136	273	-	-

Summe des Kapitels 0610	30 289	a) 5 663	3 590	1 173	900	-	-	-
		b) 16 638	7 644	4 235	4 759	-	-	-
		c) 25 825		9 037	7 737	9 051	-	-

Kapitel 0612

518 01 - Mieten und Pachten	500	a) 87 703	7 376	7 376	7 376	7 376	58 199	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 0612	167 857	a) 87 703	7 376	7 376	7 376	7 376	58 199	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

Kapitel 0615

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	15 536	a) 16 119	8 862	5 989	1 268	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 15 474		5 158	5 158	5 158	-	-

511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	16 090	a) 130	65	65	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
525 01 - Aus- und Fortbildung	822	a)	4	4	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
681 08 - Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs	18	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	48	18	18	12	-	-
		c)	48	18	18	12	-	-
Summe des Kapitels 0615	322 220	a)	16 253	8 931	6 054	1 268	-	-
		b)	48	18	18	12	-	-
		c)	15 522		5 176	5 176	5 170	-
Kapitel 0616								
Tgr. 02								
812 21 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	5 756	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 464	1 642	1 622	200	-	-
		c)	1 641		547	547	547	-
Summe des Kapitels 0616	35 817	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 464	1 642	1 622	200	-	-
		c)	1 641		547	547	547	-
Kapitel 0618								
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	370	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150	50	50	50	-	-
		c)	150		50	50	50	-
Summe des Kapitels 0618	3 353	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150	50	50	50	-	-
		c)	150		50	50	50	-
Kapitel 0619								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	1 546	a)	5 316	1 329	1 329	1 329	1 329	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0619	19 735	a)	5 316	1 329	1 329	1 329	1 329	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Kapitel 0620								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	6 416	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	18 243		2 581	2 581	2 581	10 500
Summe des Kapitels 0620	106 896	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	18 243		2 581	2 581	2 581	10 500
Kapitel 0623								
532 04 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben	39 360	a)	5 459	4 653	806	-	-	-
		b)	24 000	10 000	8 000	6 000	-	-
		c)	24 000		10 000	8 000	6 000	-
681 08 - Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs	150	a)	59	40	19	-	-	-
		b)	80	30	30	20	-	-
		c)	120		45	45	30	-

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	1 500	a) - b) 600 c) 600	- 200 200	- 200 200	- 200 200	- - 200	- - -	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	7 207	a) 950 b) 3 640 c) 3 640	428 1 180 -	522 860 1 600	- 1 600 1 180	- - 860	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0623	109 587	a) 6 468 b) 28 320 c) 28 360	5 121 11 410 -	1 347 9 090 11 845	- 7 820 9 425	- - 7 090	- - -	- - -
Kapitel 0624								
Tgr. 06								
663 61 - Zuschüsse zur De- ckung laufender Aufwendungen	60	a) 16 b) - c) -	16 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	37 315	a) 52 b) 6 000 c) 11 200	52 4 000 -	- 2 000 6 200	- - 4 000	- - 1 000	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	4 924	a) - b) - c) 2 000	- - -	- - 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	56 232	a) - b) 5 000 c) 17 800	- 5 000 -	- 5 000 11 000	- - 2 800	- - 4 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0624	573 660	a) 68 b) 11 000 c) 31 000	68 9 000 18 200	- 2 000 7 800	- - 5 000	- - -	- - -	- - -
Kapitel 0625								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	170 590	a) 443 323 b) 58 010 c) 207 330	11 801 926 -	19 546 2 058 6 172	20 817 2 058 7 032	20 817 2 058 7 032	370 342 50 910 187 094	- - -
532 04 - Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundes- polizei außerhalb des Bundes- gebiets	23 960	a) - b) - c) 1 950	- - -	- - 1 200	- - 750	- - -	- - -	- - -
Tgr. 02								
671 21 - Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Flug- gast- und Reisegepäckkontrolle	462 128	a) 591 153 b) 53 041 c) 562	114 572 8 345 -	123 938 9 012 -	133 652 9 734 -	144 746 10 511 -	74 245 15 439 562	- - -
812 23 - Erwerb von Kontrollge- rät für Luftsicherheit	68 200	a) 48 000 b) 97 000 c) 71 500	8 000 24 000 -	10 000 14 000 46 500	15 000 1 000 25 000	15 000 16 000 -	- 42 000 -	- - -
514 01 - Verbrauchsmittel, Hal- tung von Fahrzeugen und dgl.	70 929	a) - b) 6 800 c) 15 800	- 2 800 -	- 2 000 5 800	- 2 000 5 000	- - 5 000	- - -	- - -

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	11 585	a) 150 b) 1 500 c) 2 500	150 1 000 -	- 500 1 500	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
671 04 - Erstattungen von Selbstkosten gemäß § 62 BPolG und § 8 LuftSiG	46 059	a) 30 960 b) 3 500 c) 3 300	3 870 1 500 -	3 870 1 000 2 200	3 870 1 000 1 100	3 870 - -	15 480 - -	- - -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	11 935	a) 94 b) 5 000 c) 6 000	94 4 000 -	- 1 000 5 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	48 956	a) 2 402 b) 16 000 c) 18 000	1 498 10 000 -	904 3 000 6 000	- 3 000 6 000	- - 6 000	- - -	- - -
811 05 - Erwerb von Luftfahr- zeugen	82 220	a) 54 000 b) 25 500 c) 99 200	13 500 15 500 -	13 500 10 000 22 900	13 500 - 25 000	13 500 - 5 620	- - 45 680	- - -
811 06 - Erwerb von Seefahr- zeugen	76 750	a) 700 b) 117 150 c) 1 400	700 75 400 -	- 41 050 1 400	- 700 -	- - -	- - -	- - -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	26 896	a) - b) 20 500 c) 33 200	- 9 000 -	- 6 500 21 200	- 5 000 7 000	- - 5 000	- - -	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	31 819	a) 1 605 b) 21 600 c) 4 000	1 010 7 400 -	595 5 000 2 000	- 4 600 2 000	- 4 600 -	- - -	- - -
812 04 - Erwerb von Waffen und Gerät	34 570	a) 3 220 b) 19 500 c) 37 500	2 150 8 500 -	1 070 6 000 16 500	- 5 000 11 000	- - 10 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0625	3 288 565	a) 1 175 607 b) 445 101 c) 502 242	157 345 168 371 -	173 423 101 120 138 372	186 839 34 092 91 882	197 933 33 169 38 652	460 067 108 349 233 336	- - -
Kapitel 0628								
532 05 - Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückab- wicklung von öffentlichen Schutzräumen	910	a) - b) 400 c) 400	- 400 -	- 400 400	- - -	- - -	- - -	- - -
684 02 - Förderung des Ehren- amtes im Bevölkerungsschutz	500	a) - b) 400 c) 400	- 300 -	- 100 300	- - 100	- - -	- - -	- - -
684 04 - Ausbildung der Bevöl- kerung in Selbsthilfemaßnah- men	3 700	a) - b) 3 700 c) 18 500	- 3 700 -	- 3 700 3 700	- - 3 700	- - 3 700	- - 7 400	- - -
Tgr. 04								
532 45 - Haltung von Luftfahr- zeugen	5 881	a) 80 499 b) - c) 18 216	5 122 - -	5 122 - 759	5 122 - 759	5 122 - 759	60 011 - 15 939	- - -

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
518 01 - Mieten und Pachten	1 733	a) 5 085 b) - c) -	1 695	1 695	1 695	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	2 410	a) 2 610 b) - c) 2 921	1 603	1 007	-	-	-	-
883 01 - Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen	1 800	a) 198 b) - c) 800	198	-	-	-	-	-
Tgr. 08								
811 81 - Erwerb von Fahrzeu- gen	34 912	a) 22 826 b) 21 670 c) 34 237	10 861	11 965	-	-	-	-
812 81 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	1 408	a) 705 b) 1 269 c) 1 126	145	560	-	-	-	-
812 83 - Erwerb von Sanitäts- mitteln und Sanitätsmaterial	99	a) - b) 297 c) 297	-	99	99	99	-	-
Summe des Kapitels 0628	109 171	a) 111 923 b) 27 736 c) 76 897	19 624	20 349	6 817	5 122	60 011	-
Kapitel 0629								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	59 464	a) 15 002 b) 13 542 c) 283 800	1 675	1 503	1 503	1 359	8 962	-
532 05 - Ausgaben der Ortsver- bände	34 827	a) - b) 16 000 c) -	-	8 000	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	30 756	a) 1 232 b) 14 000 c) 100 000	1 232	3 500	3 500	3 500	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	19 454	a) 28 b) 13 000 c) 12 000	28	2 000	5 000	2 000	-	-
Summe des Kapitels 0629	243 060	a) 16 262 b) 56 542 c) 395 800	2 935	1 503	1 503	1 359	8 962	-
Kapitel 0633								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	19 868	a) 116 264 b) - c) -	8 311	8 285	8 285	8 285	83 098	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
525 01 - Aus- und Fortbildung	3 574	a) - b) - c) 695	- - -	- - 190	- - 175	- - 165	- - 165	- - -
Summe des Kapitels 0633	781 701	a) 116 264 b) - c) 695	8 311 - -	8 285 - 190	8 285 - 175	8 285 - 165	83 098 - 165	- - -
Kapitel 0634								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	7 043	a) - b) - c) 1 200	- - -	- - 300	- - 300	- - 300	- - 300	- - -
Summe des Kapitels 0634	31 187	a) - b) - c) 1 200	- - -	- - 300	- - 300	- - 300	- - 300	- - -
Kapitel 0635								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	1 161	a) 4 942 b) - c) -	981 - -	981 - -	981 - -	684 - -	1 315 - -	- - -
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	470	a) 513 b) - c) -	171 - -	171 - -	171 - -	- - -	- - -	- - -
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	25 123	a) 800 b) - c) -	667 - -	133 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
684 02 - Zuschüsse für laufen- de Zwecke an soziale und ähn- liche Einrichtungen, auch öffent- liche Einrichtungen	12 356	a) - b) 800 c) 800	- 800 800	- 800 800	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0635	54 325	a) 6 255 b) 800 c) 800	1 819 800 800	1 285 - 800	1 152 - -	684 - -	1 315 - -	- - -
Summe des Einzelplans 06	8 977 588	a) 2 058 560 b) 1 211 932 c) 1 459 214	429 710 411 543 -	379 887 315 232 447 336	294 568 222 142 273 192	260 287 98 814 171 946	694 108 164 201 566 740	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	212
	Gesamtübersicht.....	213
0601	Gesellschaft und Verfassung.....	215
0602	IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung.....	216
0612	Bundesministerium.....	218
0614	Statistisches Bundesamt.....	224
0615	Bundesverwaltungsamt.....	228
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	232
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	234
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	235
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	236
0620	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	238
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	242
0624	Bundeskriminalamt.....	244
0625	Bundespolizei.....	248
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	252
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	254
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	257
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	262
0635	Bundeszentrale für politische Bildung	266
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	268
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0603	Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene.....	272

06 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0612	427 09	28,5	20,0
0612	427 19	-	-
0613	427 09	-	-
0614	427 09	103,5	56,7
0614	427 19	72,5	-
0614	427 39	15,0	-
0615	427 09	294,0	84,0
0616	427 09	8,3	12,3
0616	427 19	18,2	-
0616	427 29	24,7	-
0616	427 39	0,5	-
0617	427 09	9,4	-
0617	427 19	2,3	-
0618	427 09	6,0	-
0619	427 09	12,0	6,0
0623	427 09	35,0	5,0
0623	427 19	-	-
0624	427 09	197,0	45,0
0625	427 09	231,0	302,0
0628	427 09	29,8	8,4
0629	427 09	108,0	32,0
0633	427 09	484,4	77,4
0634	427 09	17,5	6,0
0635	427 09	52,0	21,0
Zusammen		1.749,6	675,8

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Kap. 0633, weil die extrem hohen Asylantragszahlen und die Neueinstellung von mehreren tausend Mitarbeitern bei gleichzeitig angespannter Personalsituation im Verwaltungsbereich dazu geführt haben, dass derzeit eine hohe Zahl von Tarifbeschäftigten nicht im Besitz einer aktuellen Tätigkeitsdarstellung und -bewertung ist.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0601	Gesellschaft und Verfassung.....	-	-	5,0	-	5,0	-
0602	IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung.....	139,0	118,5	-	-	139,0	118,5
0612	Bundesministerium.....	1 312,2	1 125,2	344,1	358,1	1 656,3	1 483,3
0614	Statistisches Bundesamt.....	909,1	903,1	984,4	995,2	1 893,5	1 898,3
0615	Bundesverwaltungsamt.....	2 047,2	1 762,4	1 630,4	1 588,9	3 677,6	3 351,3
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	143,0	140,0	99,5	99,5	242,5	239,5
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	19,0	16,0	12,5	12,6	31,5	28,6
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	18,0	18,0	8,0	8,0	26,0	26,0
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	209,0	136,0	65,5	68,2	274,5	204,2
0620	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Ver- mögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	849,4	-	924,0	-	1 773,4	-
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informations- technik.....	723,5	553,5	118,0	108,0	841,5	661,5
0624	Bundeskriminalamt.....	4 209,5	3 560,5	1 880,0	1 703,0	6 089,5	5 263,5
0625	Bundespolizei.....	36 293,0	34 381,0	5 314,5	5 303,0	41 607,5	39 684,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Kata- strophenhilfe.....	143,0	128,0	139,2	137,7	282,2	265,7
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	236,0	228,0	977,8	829,8	1 213,8	1 057,8
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	3 817,5	3 812,5	2 416,0	2 444,0	6 233,5	6 256,5
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwal- tung.....	156,4	105,0	51,1	44,5	207,5	149,5
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	83,5	75,0	113,0	113,5	196,5	188,5
	Zusammen.....	51 308,3	47 062,7	15 083,0	13 814,0	66 391,3	60 876,7
Leerstellen							
0612	Bundesministerium.....	65,0	69,0	7,0	7,0	72,0	76,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	37,0	49,0	30,0	33,0	67,0	82,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	70,0	86,0	49,0	49,0	119,0	135,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	7,0	8,0	2,0	2,0	9,0	10,0
0620	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Ver- mögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	14,0	-	17,0	-	31,0	-
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informations- technik.....	7,0	12,0	3,0	2,0	10,0	14,0
0624	Bundeskriminalamt.....	88,0	92,0	33,0	31,0	121,0	123,0
0625	Bundespolizei.....	273,0	275,0	40,0	45,0	313,0	320,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Kata- strophenhilfe.....	2,0	4,0	9,0	6,0	11,0	10,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	2,1	2,1	15,1	10,0	17,2	12,1
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	39,0	27,0	50,0	24,0	89,0	51,0
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwal- tung.....	4,0	3,0	4,0	-	8,0	3,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	1,0	1,0	2,0	2,0	3,0	3,0
	Zusammen.....	610,1	629,1	262,1	212,0	872,2	841,1

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er- satz(plan)- stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0612	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	47,0	-	-	-	-	-	-	47,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
0620	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Ver- mögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0

06 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0624	Bundeskriminalamt.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	48,0	-	-	-	-	-	-	48,0
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	3,1	-	-	-	-	-	-	3,1
	Zusammen.....	109,1	1,0	1,0	-	-	-	-	107,1
kw-Vermerke									
0602	IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung.....	97,0	-	-	-	-	-	-	97,0
0612	Bundesministerium.....	87,5	-	50,0	-	-	10,0	17,5	10,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	30,5	7,0	-	6,5	-	5,0	-	12,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	217,0	-	5,0	29,0	-	-	-	183,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	9,0	-	-	4,0	-	-	-	5,0
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
0620	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	124,0	-	-	-	-	14,0	-	110,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
0624	Bundeskriminalamt.....	193,5	-	5,0	15,0	-	-	1,0	172,5
0625	Bundespolizei.....	1 221,5	-	-	-	-	-	6,0	1 215,5
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	14,0	2,0	-	-	-	-	-	12,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	90,0	-	-	-	-	-	-	90,0
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	4 517,5	12,0	158,0	148,0	148,0	3 299,0	6,5	746,0
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	13,0	1,0	-	-	-	-	-	12,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	6 628,5	22,0	218,0	202,5	148,0	3 328,0	31,0	2 679,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
0601	Gesellschaft und Verfassung.....	18,4	21,4	-	-	-	-
0603	Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene.....	477,1	541,1	-	-	-	-
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	6,3	6,3	-	-	-	-
	Zusammen.....	501,8	568,8	-	-	-	-

Tgr. 02 - Sport

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 7.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
Zusammen.....	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 21

Folgende Stellen dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0601 zur Bewirtschaftung übertragen werden:

1,0 E 14, 2,0 E 10, 2,0 E 7.

0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Tgr. 04 - Umsetzung der IT-Konsolidierung Bund

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 04

Die Planstellen/Stellen dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0602 zur Bewirtschaftung übertragen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	62,7	50,0	6,0	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	64,0	57,5	3,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	0,3	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	139,0	118,5	39,2	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 41

Die Planstellen dürfen auf Antrag auch Ressorts außerhalb des Epl. 06 zur Bewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,0 A15; 5,0 A13g; 1,0 A9m (Zusammen: 9,0).

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 2,0 E11; 2,0 E10; 1,0 E9b; 1,0 E6 (Zusammen: 9,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 41

				kw		
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
B 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	IT-Konsolidierung Bund	-
B 3.....	2,0	-	2,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	44,0	-	44,0			-
A 13 g.....	42,0	-	42,0			-
A 9 m.....	7,0	-	7,0			-
Zusammen.....	97,0	-	97,0			

0612 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	20,0	20,0	16,8	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	76,0	74,0	66,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	37,0	35,0	32,4	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	207,2	196,2	190,1	9,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	120,0	115,0	89,1	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	68,5	69,5	57,2	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	250,0	237,0	227,6	11,0	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	83,0	78,0	66,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	32,0	32,0	27,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	15,0	15,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	6,0	7,0	9,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	25,0	22,0	28,7	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	62,0	58,0	58,3	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	32,5	20,5	12,9	5,0	-	-	-	1,0	-	-	8,0	-	-
A 7.....	36,0	32,0	26,4	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 6 m.....	27,0	22,0	21,9	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 6 e.....	16,0	14,0	12,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,0	11,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	9,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 150,7	1 083,7	968,0	50,0	-	5,0	-	1,0	5,0	-	16,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 14.....	4,0	3,0	11,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 13.....	-	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 12.....	29,0	11,0	24,0	-	-	-	-	-	18,0	-	-	-	-
E 11.....	11,0	29,0	26,7	-	-	-	-	-	-	18,0	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	11,0	-	8,0	-	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-
E 9.....	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 9a.....	70,0	1,0	47,8	-	-	2,0	-	-	67,0	-	-	-	-
E 8.....	12,0	88,0	26,3	-	-	-	2,0	-	-	66,0	-	8,0	-
E 7.....	50,0	6,0	4,0	-	-	3,0	-	-	44,0	-	-	3,0	-
E 6.....	68,7	109,7	103,3	-	-	-	3,0	-	8,0	44,0	1,0	-	-
E 5.....	26,4	34,4	36,3	-	-	-	-	-	2,0	8,0	3,0	5,0	-
E 4.....	34,5	17,5	20,0	-	-	-	-	1,0	19,0	1,0	-	-	-
E 3.....	6,0	24,0	26,0	-	-	-	-	-	-	20,0	2,0	-	-
Zusammen.....	334,6	348,6	348,5	-	-	5,0	5,0	-	4,0	171,0	171,0	6,0	16,0
Insgesamt.....	335,6	349,6	355,5	-	-	5,0	5,0	-	4,0	171,0	171,0	6,0	16,0

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01**

1. Die ausgebrachten Planstellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 422 11 ausgebrachten Planstellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.
2. **Zu A 15:**
Davon 1 für das Schengener Generalsekretariat in Brüssel (§ 123 a BRRG).
3. **Zu A 10:**
5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**
4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m + Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
5. **Zu A 8:**
2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
6. **Zu lfd. Nr. 1.1.1 der ku-Vermerke:**
Der Vermerk wird erst gemeinsam mit dem korrespondierenden Vermerk bei Kap. 0405 Tit. 422 01 lfd. Nr. 1.1.1 wirksam.

Zu Titel 428 01

Die ausgebrachten Stellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 428 11 ausgebrachten Stellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01**

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B11; 5,0 B3; 1,1 A15; 6,5 A14; 3,0 A13h; 5,8 A12; 6,6 A11; 0,8 A10; 2,0 A8; 6,0 A7; 4,0 A6m; 5,0 A5; 7,5 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 55,3).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B5; 1,0 B3; 7,8 A15; 6,0 A14; 23,0 A13g; 5,0 A12; 2,0 A11; 9,9 A9m+Z (Zusammen: 55,7).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 3,0 AT(B3); 2,0 ATB; 0,8 E15; 6,8 E14; 3,0 E13; 4,8 E12; 7,6 E11; 0,8 E10; 2,0 E8; 2,0 E7; 6,0 E6; 3,0 E5; 6,5 E4; 6,0 E3 (Zusammen: 55,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	-	1,0	1.1	Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)
A 14.....	1,0	1,0	1.3	Landtag NRW
A 15.....	1,0	1,0	1.4	EUROPOL
B 6.....	1,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	3,0	2,0		
A 16.....	2,0	3,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	2,0	1,0		
A 13 h.....	-	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.6	Landkreis Oberhavel
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) in Maastricht
B 6.....	1,0	1,0	1.8	Land Berlin
A 15.....	1,0	1,0	1.9	Deutscher Beamtenbund

0612 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 13 g.....	1,0	1,0	1.10	Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB)
A 15.....	1,0	1,0	1.11	Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz
B 6.....	1,0	1,0	1.12	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	-	1.13	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.14	Gemeinde Merzenich
A 13 g.....	1,0	1,0	1.18	Geschäftsführer "Haus Boppard der BaköV e. V."
Zusammen.....	24,0	25,0		
			3.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	13,0	19,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			4.	Sonstige Beurlaubung
B 9.....	2,0	2,0	4.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	4,0	4,0		
A 16.....	5,0	1,0		
A 15.....	6,0	7,0		
A 14.....	3,0	4,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	-		
A 11.....	1,0	1,0		
B 3.....	2,0	3,0	4.2	Bundespräsidialamt
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	4.3	Deutscher Bundestag
Zusammen.....	28,0	25,0		
Insgesamt.....	65,0	69,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 8.....	1,0	1,0	1.1	Tätigkeit beim Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages
E 4.....	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	2,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 14.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8.....	1,0	1,0		
E 4.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	7,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 9 g.....	1,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 13 g	Wirksamwerden des Vermerks
				1.1.1	-	
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. A 15	-
A 9 m.....	-	-	5,0	2.2	in Bes.-Gr. A 8	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	2,0	-	8,0			
				kw		
			2.	kw		
A 15.....	1,0	1,0	1,0	2.1	Ersatzplanstelle	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	2.1.1	Europäische Kommission in Brüssel	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1.2	Ausbildungszentrum Beitrittsgebiet	-
A 15.....	1,0	1,0	-	2.1.3	Europäisches Parlament in Brüssel	Neue Planstelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 14.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0			-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	2.1.9	Ständige Vertretung bei der EU	-
A 15.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 14.....	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	0,5	0,5	0,5	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	spätestens 31.12.2017	
A 15.....	-	-	1,0	3.1.1	Neubau BMI	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				3.2	-	
A 15.....	1,0	-	-	3.2.1	Neubau BMI	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				4.	kw 31.12.2022	
				4.1	-	
A 14.....	10,0	-	10,0	4.1.1	Antizyklische Einstellung von Nach- wuchskräften	-
				5.	kw 31.12.2018	
				5.1	-	
A 13 h.....	10,0	-	10,0	5.1.1	Antizyklische Einstellung von Nach- wuchskräften	-
B 3.....	1,0	-	1,0	5.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 16.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	7,0	-	7,0			-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 g.....	6,0	-	6,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	2,0	-	2,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
				6.	kw 31.12.2016	
				6.1	-	
B 6.....	-	-	1,0	6.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	71,5	17,5	70,5			
Zu Titel 428 01						
				1.	kw	
				1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	3,0			
E 4.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
				4.	kw 31.12.2018	
				4.1	-	
E 9a.....	2,0	-	-	4.1.1	Antizyklische Einstellung von Nach- wuchskräften	Neue Stelle
E 8.....	1,0	-	3,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	3,0	-	-			Neue Stelle

0612 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

E 6.....	4,0	-	7,0			Wegfall der Stelle
Zusammen.....	16,0	-	20,0			

Tgr. 01 - Fortbildung des öffentlichen Dienstes

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke					
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	9,0	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	7,0	6,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,5	4,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	41,5	41,5	36,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 6.....	6,0	4,0	2,1	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 5.....	1,5	3,5	4,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
Zusammen.....	8,5	8,5	10,1	-	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Die ausgebrachten Planstellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 422 01 ausgebrachten Planstellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Zu Titel 428 11

Die ausgebrachten Stellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 428 01 ausgebrachten Stellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 1,0 A11 (Zusammen: 3,0).

0614 Statistisches Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	25,0	25,0	21,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	62,0	62,0	52,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	116,0	116,0	96,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	114,0	114,0	93,0	2,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g.....	57,0	56,0	54,9	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 12.....	85,1	85,1	64,4	2,0	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
A 11.....	117,0	117,0	57,2	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	93,4	85,4	46,9	9,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	59,0	59,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	9,0	10,0	6,6	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	23,0	23,0	22,7	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	44,0	43,0	34,1	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	38,1	40,1	16,8	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
A 6 m.....	25,0	26,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 6 e.....	13,0	13,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,0	12,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,5	2,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	906,1	900,1	619,3	16,0	-	-	2,0	2,0	9,0	1,0	1,0	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer													
E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	69,5	18,8	47,9	3,0	-	8,4	1,0	-	40,3	-	-	-	-
E 13.....	24,8	49,1	35,5	6,0	-	-	1,0	-	12,0	40,3	-	-	-
E 12.....	85,4	68,4	80,7	-	1,0	-	-	-	25,0	7,0	-	-	-
E 11.....	148,6	180,6	160,1	-	7,0	3,0	3,0	-	4,0	29,0	-	-	-
E 10.....	31,0	28,0	58,7	-	-	-	-	-	7,0	4,0	-	-	-
E 9b.....	138,7	-	218,7	3,0	-	1,1	-	-	134,6	-	-	-	-
E 9.....	-	132,6	-	-	-	-	-	1,0	-	131,6	-	-	-
E 9a.....	399,7	-	364,9	-	-	2,0	-	-	397,7	-	-	-	-
E 8.....	45,6	457,8	52,6	-	2,0	-	2,0	-	1,0	408,7	-	-	-
E 7.....	21,0	11,0	68,5	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	27,8	51,7	-	-	-	10,0	-	17,8	-	-	-	-
E 5.....	1,5	-	7,3	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	-	-
E 4.....	2,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 3.....	-	1,5	6,0	-	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	-
Zusammen.....	973,8	984,6	1 162,6	12,0	10,0	25,5	18,0	-	20,3	622,1	622,1	-	-
Insgesamt.....	973,8	984,6	1 165,6	12,0	10,0	25,5	18,0	-	20,3	622,1	622,1	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

1. Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
2. Auf den Stellen dürfen auch Beamtinnen und Beamte geführt werden.
3. **Zu lfd. Nr. 2.1.2 der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass bis Ende 2017 nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

3,0 A16; 3,4 A15; 6,2 A14; 13,0 A13h; 0,8 A13g; 8,1 A12; 41,3 A11; 38,1 A10; 55,4 A9g; 0,3 A9m+Z; 0,8 A9m; 4,8 A8; 20,2 A7; 22,8 A6m; 5,0 A5; 0,5 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 224,7).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,0 ATB; 5,2 E14; 13,0 E13; 4,4 E12; 30,1 E11; 15,3 E10; 91,0 E9b; 5,4 E9a; 5,1 E8; 12,8 E7; 28,4 E6; 4,5 E5; 2,0 E4; 4,5 E3 (Zusammen: 224,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 8.....	1,0	1,0	1.1	Statistisches Amt der EU (Eurostat), Luxemburg
A 14.....	-	1,0		
A 13 h.....	-	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0	1.7	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	2,0	2,0	1.10	Vereinte Nationen
Zusammen.....	4,0	6,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	30,0	40,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 14.....	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	37,0	49,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	28,0	31,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	1,0	1,0	2.1	Welthandelsorganisation (WTO)
E 14.....	1,0	1,0	2.2	Statistisches Amt der EU (Eurostat), Luxemburg
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	30,0	33,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

			ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.1	in Bes.-Gr. A 2/3	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5.....	1,0	-	1,0		-
			1.2	in Bes.-Gr. A 6 m	
A 8.....	1,0	-	1,0	1.2.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
			1.3	in Bes.-Gr. A 7	
A 9 m+Z.....	3,0	-	3,0	1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 9 m.....	6,0	-	7,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.3.3 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
			1.4	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m+Z.....	1,0	-	2,0	1.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	8,0	-	8,0		-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0	1.4.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	4,0	-	4,0		-

0614 Statistisches Bundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				1.5	in Bes.-Gr. A 9 g	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.5.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
				1.6	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.6.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.6.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.6.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.7.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.7.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.8	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.8.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
Zusammen.....	47,0	-	49,0			
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw	
A 7.....	-	-	3,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw 31.12.2016	
				4.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	4.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				5.	kw 31.12.2017	
				5.1	-	
A 13 h.....	-	-	1,0	5.1.1	-	Wegfall der Planstelle
A 10.....	-	-	1,0			Wegfall der Planstelle
Zusammen.....	3,0	-	12,0			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	3,0			Wegfall der Stelle
				1.2	-	
E 9a.....	2,0	-	-	1.2.1	-	Neue Stelle
				1.5	-	
E 5.....	1,0	-	-	1.5.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Neue Stelle
E 3.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	-	-	7,0	1.6	spätestens 31.12.2016	Wirksamwerden des Vermerks
				1.7	spätestens 31.12.2017	
E 7.....	7,0	-	-	1.7.1	-	Neue Stelle
E 6.....	-	-	7,0			Wegfall der Stelle
				1.8	schwerbehindert	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.8.1	-	-
				2.	kw	
				2.1	-	
E 7.....	3,0	-	-	2.1.2	Stelleneinsparung HG 2012	Neue Stelle
E 6.....	-	-	10,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	0,5	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				2.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 6.....	-	-	3,8	2.4.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 31.12.2022	
				3.1	-	
E 14.....	3,0	-	-	3.1.1	Zensus 2021	Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 11.....	2,0	-	-	4. kw 31.12.2016		Neue Stelle
				4.1 -		
E 13.....	-	-	1,0	4.1.1 -		Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				5. kw 31.12.2017		
				5.1 -		
E 14.....	-	-	-	5.1.1 -		Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 13.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 11.....	-	-	3,0			Wegfall der Stelle
				6. kw 31.12.2019		
				6.1 -		
E 14.....	1,0	-	-	6.1.1	EU-Anforderungen an die Preisstatistik	Neue Stelle
E 11.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 14.....	2,4	-	-	6.1.2	Novellierung Hochschulstatistikgesetz	Neue Stelle
E 9b.....	1,1	-	-			Neue Stelle
E 14.....	1,0	-	-	6.1.3	Forschungsdatenzentrum	Neue Stelle
Zusammen.....	27,5	-	40,3			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Titel 428 11 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 9b.....	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	-

Tgr. 03 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 31**Beamtinnen und Beamte**

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 31 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9a.....	2,0	-	1,8	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 8.....	0,6	2,6	0,6	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
Zusammen.....	7,6	7,6	6,4	-	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	-

0615 Bundesverwaltungsamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	26,0	21,0	19,8	3,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	66,2	55,2	40,8	6,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	76,0	63,0	47,3	9,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	30,2	25,2	24,0	3,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	104,2	90,2	84,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	197,0	157,5	130,8	35,5	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	365,4	322,4	307,0	39,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	275,8	250,5	192,5	23,0	-	1,0	-	-	-	-	1,3	-	-
A 9 g.....	119,5	103,5	76,0	15,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	26,0	19,0	15,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	109,5	82,5	56,3	29,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 8.....	382,5	342,5	309,8	33,0	-	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	172,9	145,9	82,3	26,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 m.....	74,0	62,0	66,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 047,2	1 762,4	1 469,1	254,5	-	28,0	-	1,0	2,0	-	3,3	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	-	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	18,5	16,5	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	113,1	78,1	116,8	34,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	70,0	50,0	32,3	5,0	-	-	-	-	15,0	-	-	-	-
E 9b.....	128,8	-	286,5	21,0	28,0	4,0	-	-	130,8	-	1,0	-	-
E 9.....	-	167,8	-	-	-	-	22,0	-	-	145,8	-	-	-
E 9a.....	612,0	8,0	424,0	13,0	-	2,0	-	-	589,0	-	-	-	-
E 8.....	265,2	836,7	351,8	16,0	-	-	2,0	-	2,0	589,0	1,5	-	-
E 7.....	19,0	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	18,0	2,0	-	-	-
E 6.....	261,8	90,9	120,8	95,0	-	24,5	-	-	70,4	18,0	-	1,0	-
E 5.....	6,0	192,9	229,5	6,0	-	-	119,5	-	-	70,4	-	3,0	-
E 4.....	63,0	1,0	4,0	-	-	9,0	-	-	53,0	-	-	-	-
E 3.....	61,5	134,5	180,0	-	9,0	-	9,0	-	-	53,0	-	2,0	-
E 2.....	7,5	7,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 630,4	1 588,9	1 772,7	194,0	37,0	40,5	152,5	-	-	878,2	878,2	2,5	6,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 5,0 A13h; 3,0 A11; 35,8 A10; 95,0 A9g; 76,1 A7; 21,4 A6m; 4,0 A5 (Zusammen: 242,3).

Daneben werden 36,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E14; 5,0 E13; 3,0 E11; 22,8 E10; 108,0 E9b; 6,6 E6; 90,9 E5; 4,0 E3 (Zusammen: 242,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 10.....	1,0	1,0	1.1	Europäische Eisenbahnagentur ERA
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Einsatz bei Deutschen Schulen im Ausland (nicht personenbezogen)
A 13 h.....	-	1,0	1.4	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), Cochabamba/ Bolivien
A 16.....	-	1,0	1.7	Beauftragter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für die Region Südostasien
A 15.....	4,0	4,0	1.8	Auslandsschuldienst
A 15.....	1,0	1,0	1.10	Auslandsschuldienst (nicht personenbezogen)
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	10,0	12,0		
Zusammen.....	54,0	69,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	2,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 12.....	-	1,0		
A 10.....	1,0	-		
A 13 g.....	3,0	2,0	3.3	Bundespräsidialamt
A 12.....	-	1,0		
Zusammen.....	6,0	5,0		
Insgesamt.....	70,0	86,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	37,0	40,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
E 9b.....	1,0	-	2.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 9.....	-	1,0		
E 8.....	5,0	2,0		
E 5.....	5,0	5,0		
E 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	12,0	9,0		
Insgesamt.....	49,0	49,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 9 m.....	-	-	1,0	2.1 in Bes.-Gr. A 8	Wirksamwerden des Vermerks
			2.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	
			3.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 2.....	1,0	-	1,0	3.1 in Bes.-Gr. A 16	-
Zusammen.....	1,0	-	2,0	3.1.1 spätestens 31.12.2017	
				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-
			1.1.1	Abwicklung des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien (BIOst)	
			2.	kw 31.12.2019	
A 16.....	2,0	-	-	2.1 -	Neue Planstelle
			2.1.1	Verankerungen von Refinanzierungen des Auswärtigen Amtes für die ZfA im BVA	
A 15.....	5,0	-	-		Neue Planstelle
A 14.....	4,0	-	-		Neue Planstelle
A 13 h.....	2,0	-	-		Neue Planstelle

0615 Bundesverwaltungsamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 12.....	4,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	4,0	-	-			Neue Planstelle
A 10.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	6,0	-	-			Neue Planstelle
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 11.....	3,0	-	3,0	3.1	-	-
A 10.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 5.....	2,0	-	2,0			-
				4.	kw	
				4.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	4.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	17,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	21,0			Wegfall des Vermerks
A 9 g.....	-	-	8,0			Wegfall des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	58,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	42,0			Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	-	-	25,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	14,0	4.1.2	Aussiedleraufnahmeverfahren	Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	2,0	4.1.3	Renten des ehem. Mdl	Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	-	-	10,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	2,0	4.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				5.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				5.1	-	
A 14.....	2,0	-	2,0	5.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	9,0	-	9,0			-
A 11.....	19,0	-	19,0			-
A 10.....	22,0	-	22,0			-
A 9 g.....	10,0	-	10,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	6,0	-	6,0			-
A 7.....	4,0	-	4,0			-
Zusammen.....	122,0	-	312,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 9b.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	1,0	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	27,5	-	5,0			Neue Stelle
E 5.....	-	-	22,5			Wegfall der Stelle
E 4.....	9,0	-	-			Neue Stelle
E 3.....	2,0	-	11,0			Wegfall der Stelle
E 2.....	0,5	-	0,5			-
E 9b.....	2,0	-	-	1.5	schwerbehindert	Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 9.....	-	-	2,0	1.6	-	Wegfall der Stelle
E 5.....	3,0	-	3,0	1.6.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-
				2.	kw	
				2.1	-	
E 9.....	-	-	17,0	2.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	Wegfall der Stelle
E 5.....	-	-	62,0			Wegfall der Stelle
E 2.....	-	-	7,0			Wegfall des Vermerks
E 6.....	-	-	6,0	2.1.3	Renten des ehem. Mdl	Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0	2.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	Wegfall der Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
E 6.....	-	-	22,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	33,0			Wegfall der Stelle
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
E 12.....	8,0	-	8,0	3.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	-
E 11.....	13,0	-	13,0			-
E 10.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 9a.....	8,0	-	8,0	3.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
E 8.....	3,0	-	3,0			-
E 9a.....	1,0	-	-	3.1.3	Bearbeitung von Reisemitteln für Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung (KS-DGV)	Neue Stelle
				4.	kw 31.12.2017	
				4.1	-	
E 8.....	-	-	1,0	4.1.1	-	Wegfall der Stelle
				5.	kw 31.12.2018	
				5.1	-	
E 6.....	5,0	-	5,0	5.1.1	Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-
				6.	kw 31.12.2019	
				6.1	-	
E 11.....	1,0	-	-	6.1.1	Nationaler Koordinator des Internationalen Market Systems (NIMIC)	Neue Stelle
Zusammen.....	95,0	-	244,0			

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	13,0	13,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	31,0	32,0	28,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	18,0	18,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	7,0	5,7	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 8.....	8,0	5,0	4,3	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-
A 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
Zusammen.....	143,0	140,0	112,6	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	4,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	18,0	8,0	17,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	2,0	10,0	-	-	-	-
E 12.....	14,0	8,0	18,0	-	-	-	-	-	8,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	16,0	19,0	21,0	-	-	2,0	-	-	3,0	8,0	-	-	-	-
E 10.....	9,5	12,5	12,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 9a.....	19,0	-	20,0	-	-	-	-	-	20,0	-	-	1,0	-	-
E 8.....	2,0	21,0	2,0	-	-	2,0	-	-	-	19,0	-	2,0	-	-
E 7.....	4,0	-	6,0	-	-	1,0	-	-	4,0	-	-	1,0	-	-
E 6.....	7,0	10,0	5,5	-	-	2,0	1,0	-	-	4,0	-	-	-	-
E 5.....	3,0	5,0	3,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	99,5	99,5	114,5	-	-	7,0	3,0	-	-	49,0	49,0	-	4,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 3,0 A14; 2,0 A13g; 4,0 A12; 7,0 A11; 3,0 A10; 1,0 A7 (Zusammen: 22,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 4,0 E14; 4,0 E12; 8,0 E11; 4,0 E10; 1,0 E6 (Zusammen: 22,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,0 1,0 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBefG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.12.2018		
A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 13 g	-
				1.1.1	-	-
				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 12.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw		
				1.1 -		
E 7.....	1,0	-	-	1.1.1	Kartographische Abteilung Leipzig	Neue Stelle
E 6.....	2,0	-	1,0			Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	3,0			Wegfall der Stelle
				2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 9.....	-	-	1,0	2.5	schwerbehindert	Wegfall des Vermerks
				2.6 schwerbehindert		
E 9a.....	1,0	-	-	2.6.1	-	Aufnahme des Vermerks
				3. kw		
				3.1 spätestens 31.12.2019		
E 11.....	2,0	-	-	3.1.1	Umsetzung des Vertrages "V ZSGT"	Neue Stelle
E 8.....	2,0	-	-			Neue Stelle
Zusammen.....	9,0	-	5,0			

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	9,0	6,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	7,0	7,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	19,0	16,0	14,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	2,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	4,0	-	1,2	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 9.....	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 9a.....	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	-	2,3	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 6.....	0,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	0,5	2,0	-	-	-
E 5.....	-	0,6	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
Zusammen.....	12,5	12,6	10,3	1,0	1,1	-	-	-	-	8,5	8,5	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	18,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9a.....	0,5	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 8.....	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	11,4	-	-	-	-	-	1,5	1,5	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
0,4 A15; 2,0 A14; 1,0 A13h (Zusammen: 3,4).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 2,4 E13 (Zusammen: 3,4).

0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamteninnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	19,0	14,0	11,4	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	18,0	12,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	10,0	6,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	26,0	11,0	9,8	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	39,0	18,0	15,1	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	32,0	26,0	18,2	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	27,0	20,0	12,6	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	11,0	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	12,0	11,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	209,0	136,0	94,6	73,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	3,0	5,3	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 10.....	7,0	3,0	15,4	2,0	-	-	-	-	5,0	3,0	-	-	-
E 9b.....	7,0	-	11,6	1,0	1,0	-	-	-	11,0	4,0	-	-	-
E 9.....	-	12,5	-	-	-	-	-	-	-	12,5	-	-	-
E 9a.....	21,4	-	23,5	-	0,1	-	-	-	21,5	-	-	-	-
E 8.....	1,0	23,0	-	-	2,0	-	-	-	2,0	21,0	-	1,0	-
E 7.....	5,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 6.....	11,7	7,0	6,8	-	-	-	-	-	11,7	7,0	-	-	-
E 5.....	1,4	14,7	12,9	-	1,6	-	-	-	-	11,7	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	65,5	68,2	82,5	3,0	4,7	-	-	-	59,2	59,2	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,9 A13h; 0,5 A13g+Z; 1,0 A12; 3,9 A11; 7,0 A10; 3,0 A8; 1,4 A6m (Zusammen: 20,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E13; 1,0 E12; 2,3 E11; 10,4 E10; 0,6 E9b; 3,0 E9a; 1,4 E6 (Zusammen: 20,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen	3,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 15.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Verbandsgemeinde Weißenthurm

**Beschaffungsamt des Bundesministeriums 0619
des Innern**

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 h.....	1,0	1,0	3.1	Wichtiger Grund analog § 46 BBG
A 11.....	1,0	1,0		
A 6 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	7,0	8,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Grundsatzfragen Preisprüfungen	-
A 10.....	3,0	-	3,0	1.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			

0620 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken							
				+	-	+	-					+	-
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
B 3.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
B 2.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 16.....	5,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	4,0	-	-
A 15.....	37,0	-	-	-	5,0	-	-	-	-	32,0	-	-
A 14.....	30,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	27,0	-	-
A 13 h.....	9,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	7,0	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	45,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	43,0	-	-
A 12.....	65,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	61,0	-	-
A 11.....	89,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	86,0	-	-
A 10.....	69,0	-	-	-	-	-	-	-	-	69,0	-	-
A 9 g.....	21,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	20,0	-	-
A 9 m+Z.....	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	33,0	-	-
A 9 m.....	79,5	-	-	-	5,0	-	-	-	-	74,5	-	-
A 8.....	200,9	-	-	-	9,0	-	-	-	-	191,9	-	-
A 7.....	86,0	-	-	-	-	-	-	-	-	86,0	-	-
A 6 m.....	17,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	16,0	-	-
A 6 e.....	15,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	13,0	-	-
A 5.....	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-	-
Zusammen.....	823,4	-	-	1,0	37,0	-	-	-	-	785,4	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 13.....	8,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	5,0	-	-
E 12.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 11.....	43,0	-	-	-	15,0	-	-	-	-	28,0	-	-
E 10.....	9,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	8,0	-	-
E 9b.....	127,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	124,0	-	-
E 9a.....	310,0	-	-	-	13,0	-	-	1,0	-	296,0	-	-
E 8.....	22,0	-	-	-	3,0	-	-	-	1,0	20,0	-	-
E 7.....	76,9	-	-	-	24,0	-	-	-	-	52,9	-	-
E 6.....	126,6	-	-	-	17,0	-	-	-	-	109,6	-	-
E 5.....	30,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	27,0	-	-
E 4.....	61,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	60,0	-	-
E 3.....	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	45,0	-	-
Zusammen.....	864,5	-	-	-	83,0	-	-	1,0	1,0	781,5	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 11.....	1,0	-	1.13	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
Zusammen.....	13,0	-	2.1	2. Langfristige Beurlaubung
Insgesamt.....	14,0	-		gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	17,0	-	1.1	1. Langfristige Beurlaubung
				gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0620

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
				1.3 in Bes.-Gr. A 5		
A 6 e.....	1,0	-	-	1.3.1 -		Umsetzung der Planstelle
				kw		
				1. kw 31.12.2021		
				1.1 -		
A 9 g.....	1,0	-	-	1.1.1 Postnachfolgeunternehmen		Neue Planstelle
				2. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				2.4 -		
A 15.....	1,0	-	-	2.4.1 nach der Grundstücksverkehrsordnung und dem Investitionsvorranggesetz		Umsetzung der Planstelle
A 13 h.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 15.....	2,0	-	-	2.4.3 Vermögenszuordnungsgesetz		Umsetzung der Planstelle
A 14.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
				3. kw 31.12.2021		
				3.1 -		
A 13 h.....	1,0	-	-	3.1.1 § 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016		Umsetzung der Planstelle
A 12.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 9 m.....	3,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 8.....	7,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
				4. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				4.1 schwerbehindert		
A 14.....	1,0	-	-	4.1.1 -		Umsetzung der Planstelle
A 12.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 6 e.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
				4.2 -		
A 16.....	1,0	-	-	4.2.1 -		Umsetzung der Planstelle
A 15.....	2,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 14.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 13 g.....	2,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 12.....	2,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 9 m.....	2,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 8.....	2,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
Zusammen.....	36,0	-	-			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 11.....	10,0	-	-	1.1.1 Unterstützung der Landesämter zur Regelung offener Vermögensfragen		Umsetzung der Stelle
E 7.....	2,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 13.....	1,0	-	-	1.1.2 Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz		Umsetzung der Stelle
E 11.....	2,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 13.....	1,0	-	-	1.1.3 Vermögenszuordnungsgesetz		Umsetzung der Stelle
E 7.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 6.....	5,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 5.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 6.....	1,0	-	-	1.1.5 Hilfskraft für Schwerbehinderten		Umsetzung der Stelle
				2. kw		
				2.1 -		
E 5.....	1,0	-	-	2.1.1 -		Umsetzung der Stelle
				3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
				3.1 schwerbehindert		
E 8.....	1,0	-	-	3.1.1 -		Umsetzung der Stelle
E 6.....	2,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 4.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle

0620 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				3.2	-	
E 13.....	1,0	-	-	3.2.1	-	Umsetzung der Stelle
E 11.....	3,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 10.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 9b.....	3,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 9a.....	13,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 8.....	2,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 7.....	21,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 6.....	9,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 5.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle
Zusammen.....	83,0	-	-			

Tgr. 01 - Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 15.....	3,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	8,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	5,0	-	-
A 12.....	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
A 11.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 9 m.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Zusammen.....	26,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	21,0	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11.....	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-
E 10.....	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 9b.....	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	-	-
E 9a.....	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
E 8.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 7.....	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-
E 6.....	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-
E 5.....	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-
Zusammen.....	59,5	-	-	-	-	-	-	-	-	59,5	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstellenin-	
					haber/innen	
				1.1	-	
A 15.....	2,0	-	-	1.1.1	-	Umsetzung der Planstelle

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0620

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 13 g.....	3,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
Zusammen.....	5,0	-	-			

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01
Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	10,0	9,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	55,0	48,0	41,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	227,5	157,5	103,6	72,0	-	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 13 h.....	91,0	72,0	54,1	17,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	74,0	50,0	33,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	92,0	64,0	42,0	26,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	61,0	46,0	26,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	24,0	24,0	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	6,0	7,0	10,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	26,0	23,0	21,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	27,0	26,0	9,5	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 7.....	17,0	16,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-
A 6 m.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	723,5	553,5	384,7	174,0	-	6,0	-	-	-	2,0	2,0	1,0	11,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	21,0	16,0	29,7	-	-	-	-	-	2,0	-	3,0	-	-	-
E 13.....	16,0	10,0	31,0	-	-	-	-	-	8,0	2,0	-	-	-	-
E 12.....	21,0	15,0	19,7	-	-	-	-	-	6,0	1,0	1,0	-	-	-
E 11.....	13,0	20,0	23,5	-	-	-	-	-	6,0	13,0	-	-	-	-
E 10.....	4,0	8,0	13,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 9b.....	5,0	-	6,3	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-	-	-
E 9a.....	17,0	-	15,5	-	-	-	-	-	12,0	-	5,0	-	-	-
E 8.....	4,0	6,0	6,2	-	-	-	-	-	2,0	6,0	2,0	-	-	-
E 7.....	4,0	-	6,8	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	1,0	-	-
E 5.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,0	108,0	171,7	-	-	-	-	-	45,0	45,0	11,0	1,0	-	-

Erläuterungen:
Zu Titel 422 01
Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
25,7 A14; 12,0 A13h; 4,0 A12; 5,5 A11; 5,0 A10; 1,0 A9g; 6,5 A8; 9,0 A7 (Zusammen: 68,7).

Zu Titel 428 01
Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
16,7 E14; 21,0 E13; 2,0 E12; 4,5 E11; 7,0 E10; 1,0 E9b; 5,5 E9a; 1,2 E8; 4,8 E7; 5,0 E6 (Zusammen: 68,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	9,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 h.....	1,0	1,0	2.1	Gemeinde Neukirchen-Seelscheid
B 6.....	1,0	1,0	2.2	Europäische Agentur für Netz- und Informationstechnik (ENISA)
A 14.....	-	1,0	2.3	Generalsekretariat des Rates der Europäischen Kommission
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	7,0	12,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			1.1	-	
A 14.....	1,0	-	-	1.1.1 Vorbereitung, Planung und Bezug neue Dienstliegenschaft	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
A 12.....	2,0	-	-		Neue Planstelle
A 8.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
Zusammen.....	6,0	-	-		

0624 Bundeskriminalamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	9,0	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	39,0	36,0	28,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	167,0	150,0	136,0	13,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 14.....	184,0	164,0	134,0	22,0	-	-	-	-	-	4,0	2,0	-	-	-
A 13 h.....	110,0	99,0	91,0	12,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	344,0	295,0	257,0	41,0	-	1,0	-	-	-	7,0	-	-	-	-
A 12.....	716,0	581,0	458,0	134,0	-	1,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-
A 11.....	918,0	750,0	669,0	174,0	-	1,0	-	-	-	-	7,0	-	-	-
A 10.....	803,0	657,0	587,0	146,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	556,0	473,0	502,0	84,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	26,0	22,0	20,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	69,0	64,0	50,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	74,5	69,5	52,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	5,0	3,0	17,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	33,0	24,0	39,0	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
A 5.....	72,0	59,0	52,0	-	-	-	-	-	-	22,0	9,0	-	-	-
A 4.....	47,0	69,0	67,0	-	-	-	-	-	-	-	22,0	-	-	-
A 2/3.....	20,0	20,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4 204,5	3 555,5	3 178,0	646,0	3,0	4,0	-	-	-	49,0	49,0	2,0	-	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	4 209,5	3 560,5	3 182,0	646,0	3,0	4,0	-	-	-	49,0	49,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	4,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 14.....	89,0	49,0	83,0	14,0	-	1,0	-	-	-	28,0	1,0	-	2,0	-
E 13.....	84,0	50,0	26,0	26,0	-	2,0	-	-	-	34,0	28,0	-	-	-
E 12.....	289,0	106,0	148,0	76,0	-	8,0	-	-	-	133,0	34,0	-	-	-
E 11.....	129,0	249,5	153,0	16,0	6,0	-	-	-	-	-	130,5	-	-	-
E 10.....	4,5	8,0	19,0	-	1,0	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-
E 9b.....	228,0	21,0	208,0	15,0	-	10,0	-	-	-	182,0	-	-	-	-
E 9.....	-	194,0	-	-	-	-	12,0	-	-	-	182,0	-	-	-
E 9a.....	429,0	37,0	293,0	26,0	-	4,0	-	-	-	362,0	-	-	-	-
E 8.....	54,0	420,0	72,0	-	4,0	3,0	2,0	-	1,0	-	362,0	-	-	-
E 7.....	65,0	23,0	48,0	1,0	-	-	-	-	-	41,0	-	-	-	-
E 6.....	342,0	149,0	274,0	19,0	-	1,0	-	-	-	214,0	41,0	-	-	-
E 5.....	92,0	316,0	118,0	-	4,0	-	4,0	-	2,0	-	214,0	-	-	-
E 4.....	34,0	36,0	30,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 3.....	36,5	41,5	74,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 880,0	1 703,0	1 553,0	193,0	15,0	29,0	18,0	-	10,0	995,0	995,0	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01****1. Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

2. Zu W 3 und W 2:

Folgende Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnung A besetzt werden:
1 W 3, 2 W 2.

3. Folgende Planstellen dürfen mit Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern besetzt werden:

1 B 6, 3 B 3, 6 A 16, 10 A 15, 11 A 14, 13 A 13 h.

4. Folgende Planstellen dürfen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden:

11 A 13 g, 18 A 12, 24 A 11, 20 A 10, 18 A 9 g, 5,0 A 4, 20 A 2/3.

5. Planstellen der Besoldungsgruppe A 7 dürfen vorübergehend aus personalwirtschaftlichen Gründen mit Bediensteten des einfachen Dienstes der Besoldungsgruppe A 6 e besetzt werden.**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 6,0 A15; 9,0 A14; 8,0 A13h; 30,0 A12; 13,0 A11; 19,0 A10; 18,0 A9g; 2,0 A4; 19,0 A2/3 (Zusammen: 125,0).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

2,0 B6; 4,0 B3; 22,0 A16; 96,0 A15; 90,0 A14; 26,0 A13h; 232,0 A13g; 421,0 A12; 615,0 A11; 537,0 A10; 466,0 A9g (Zusammen: 2 511,0).

Daneben werden 330,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Daneben werden 2 Kriminalratsanwärterinnen und -anwärter auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

6,0 E15; 10,0 E14; 8,0 E13; 30,0 E12; 13,0 E11; 11,0 E10; 25,0 E9b; 1,0 E9a; 1,0 E4; 20,0 E3 (Zusammen: 125,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 6.....	1,0	1,0	1.2	IKPO-INTERPOL
A 15.....	-	1,0	1.3	EUROPOL/EDU, Den Haag
A 14.....	2,0	1,0		
A 12.....	1,0	2,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0	1.4	Wartburgkreis
A 10.....	1,0	1,0	1.5	EU-Kommission
A 10.....	1,0	1,0	1.6	Mitglied des Landtages Brandenburg
A 11.....	1,0	1,0	1.8	CDU Nordrhein-Westfalen
A 10.....	1,0	1,0	1.9	Gemeinde Mauer
Zusammen.....	10,0	11,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	78,0	81,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	88,0	92,0		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	33,0	31,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

0624 Bundeskriminalamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
				1.2 in Bes.-Gr. A 6 m		
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.2.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-	
				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-	
A 7.....	3,0	-	3,0		-	
A 6 e.....	1,0	-	1,0		-	
A 5.....	1,0	-	1,0		-	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.2 schwerbehindert	-	
				1.3 -		
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	
				2. kw		
A 13 h.....	0,5	0,5	0,5	2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
				3. kw 31.12.2019		
				3.1 -		
A 13 g.....	1,0	-	-	3.1.1 Gesamtkoordination EXTRAPOL	Neue Planstelle	
A 11.....	1,0	-	-		Neue Planstelle	
A 12.....	1,0	-	-	3.1.2 ENFSI-Sekretariat	Neue Planstelle	
A 9 g.....	1,0	-	-		Neue Planstelle	
				4. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				4.2 -		
A 15.....	3,0	-	3,0	4.2.1 Hochschule der Polizei	-	
Zusammen.....	15,5	0,5	11,5			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 9.....	-	-	1,0	1.1 -	Wegfall der Stelle	
E 8.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle	
E 6.....	0,5	-	0,5		-	
E 5.....	1,0	-	5,0		Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks	
E 4.....	6,0	-	8,0		Wirksamwerden des Vermerks	
E 3.....	12,0	-	17,0		Wirksamwerden des Vermerks	
				1.2 -		
E 9b.....	10,0	-	-	1.2.1 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Neue Stelle	
E 9.....	-	-	10,0		Wegfall der Stelle	
E 8.....	18,0	-	19,0		Wirksamwerden des Vermerks	
E 6.....	1,0	-	-		Neue Stelle	
E 5.....	8,0	-	10,0		Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks	
E 3.....	1,0	-	1,0		-	
				1.3 schwerbehindert		
E 9.....	-	-	1,0	1.3.1 -	Wegfall der Stelle	
E 9a.....	2,0	-	-		Neue Stelle	
E 8.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle	
				1.4 -		
E 9a.....	2,0	-	-	1.4.1 -	Neue Stelle	
E 8.....	3,0	-	-		Neue Stelle	
				2. kw		
E 10.....	0,5	0,5	0,5	2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
				3. kw 31.12.2018		
				3.1 -		
E 6.....	5,0	-	5,0	3.1.1 Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-	
				4. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				4.2 -		
E 12.....	5,0	-	5,0	4.2.2 Bewältigung der Flüchtlingslage	-	
E 9b.....	19,0	-	19,0		-	
E 9a.....	37,0	-	37,0		-	
E 6.....	36,0	-	36,0		-	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				5.	kw	
				5.1	spätestens 31.12.2019	
E 14.....	1,0	-	-	5.1.1	Ablösung externer IT-Dienstleister	Neue Stelle
E 13.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 12.....	8,0	-	-			Neue Stelle
Zusammen.....	178,0	0,5	177,0			

0625 Bundespolizei

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-					+	-	+
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	6,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
B 5.....	-	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
B 4.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	13,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
B 2.....	-	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 16.....	49,0	40,0	38,0	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-	-
A 15.....	205,0	188,0	179,2	17,0	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	210,0	199,0	176,3	9,0	-	-	-	-	6,0	4,0	-	-	-	-
A 13 h.....	109,0	118,0	27,7	3,0	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-
A 13 g.....	1 281,0	815,0	792,7	247,0	-	-	-	-	219,0	-	-	-	-	-
A 12.....	2 095,0	1 548,0	1 452,3	329,0	-	-	-	-	218,0	-	-	-	-	-
A 11.....	4 045,0	3 491,0	3 335,5	166,0	-	-	-	-	400,0	12,0	-	-	-	-
A 10.....	4 991,0	4 959,0	4 794,0	43,0	-	1,0	-	-	-	12,0	-	-	-	-
A 9 g.....	3 007,0	2 985,0	2 206,6	34,0	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3 564,0	3 214,0	3 127,7	160,0	-	-	-	1,0	191,0	-	-	-	3 115,0	-
A 9 m.....	8 093,0	7 462,0	7 267,0	384,0	-	-	-	1,0	259,0	-	-	11,0	7 236,0	-
A 8.....	6 559,0	6 868,0	6 284,8	521,0	-	-	-	1,0	-	829,0	-	-	6 512,0	-
A 7.....	2 016,0	2 423,0	1 947,9	11,0	-	-	-	7,0	-	411,0	-	-	2 162,0	-
A 6 m.....	31,0	33,0	36,1	9,0	-	-	-	-	-	11,0	-	-	1,0	-
A 6 e.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	36 284,0	34 372,0	31 693,8	1933,0	-	1,0	-	11,0	1311,0	1311,0	-	11,0	19 026,0	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	36 293,0	34 381,0	31 701,8	1933,0	-	1,0	-	11,0	1311,0	1311,0	-	11,0	19 026,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	14,0	14,0	16,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	12,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 11.....	17,5	17,5	22,6	-	-	1,0	1,0	-	5,0	5,0	-	-	-	-
E 10.....	16,0	18,0	11,0	-	-	-	-	-	3,0	5,0	-	-	-	-
E 9b.....	36,0	-	41,6	-	-	4,0	-	1,0	33,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	113,0	-	-	-	-	6,0	-	-	107,0	-	-	-	-
E 9a.....	281,0	5,0	211,1	-	-	24,0	-	3,0	244,0	-	11,0	-	-	-
E 8.....	142,0	288,0	137,1	-	-	4,0	20,0	-	1,0	44,0	173,0	-	-	-
E 7.....	270,0	125,0	156,4	-	-	6,0	3,0	-	141,0	-	1,0	-	-	-
E 6.....	883,0	436,0	777,1	-	-	14,0	7,0	-	3,0	628,0	185,0	-	-	-
E 5.....	2 736,5	2 406,0	2 503,7	37,0	-	890,0	16,5	-	18,0	66,0	628,0	-	-	-
E 4.....	235,0	58,0	158,7	-	-	2,5	4,0	-	-	192,0	13,5	-	-	-
E 3.....	535,5	1 654,5	902,8	-	1,5	25,0	908,0	-	5,0	15,0	244,5	-	-	-
E 2.....	127,0	152,0	117,4	-	-	-	5,0	-	5,0	-	15,0	-	-	-
Zusammen.....	5 311,5	5 300,0	5 085,8	37,0	1,5	970,5	970,5	-	36,0	1376,0	1376,0	12,0	-	-
Insgesamt.....	5 314,5	5 303,0	5 087,8	37,0	1,5	970,5	970,5	-	36,0	1376,0	1376,0	12,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 9 m+Z:**
Planstellen des gehobenen Dienstes bis zu 10 Prozent und Planstellen des höheren Dienstes bis zu 25 Prozent dürfen mit Beamtinnen und Beamten der entsprechenden Laufbahn des kriminalpolizeilichen Vollzugsdienstes des Bundes besetzt werden.
2. **Zu A 9 m + Z:**
4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0612 Tit. 422 01) ausgetauscht werden.
3. **Zu A 9 m + Z:**
5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 10 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0612 Tit. 422 01) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**
2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 8 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0612 Tit. 422 01) ausgetauscht werden.
5. Planstellen können für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen in den Funktionen des technischen Dienstes, des Musikdienstes und als Trainerin oder Trainer zugleich Ausbilderin oder Ausbilder (Sportlehrerin oder Sportlehrer) in Anspruch genommen werden.
6. **Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
7. Die folgenden Planstellen sind gesperrt: 2 A 13 g, 10 A 12, 31 A 11, 23 A 10, 10 A 9 g, 1 A 9 m+Z, 9 A 9 m, 3 A 8 (Zusammen: 89). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
8. **Planstellen der Bes.-Grn. A 10 und A 9 g dürfen vorübergehend aus personalwirtschaftlichen Gründen mit Beamteten des Polizeivollzugsdienstes der Bes.-Grn. A 9 m+Z oder A 9 m besetzt werden.**

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 0,0 Beamte (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15; 10,0 A13h; 4,0 A13g; 4,0 A12; 17,0 A11; 8,0 A10; 12,0 A9g; 10,0 A9m; 37,0 A8; 117,0 A7 (Zusammen: 220,0).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B6; 4,0 B5; 7,0 B4; 6,0 B3; 3,0 B2; 26,0 A16; 133,9 A15; 120,2 A14; 16,0 A13h; 663,7 A13g; 1 318,8 A12; 3 208,3 A11; 4 735,2 A10; 2 174,6 A9g; 3 035,9 A9m+Z; 7 050,8 A9m; 5 976,4 A8; 1 824,8 A7 (Zusammen: 30 305,6).

Daneben werden 2 604,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu B 3:

Davon für den medizinischen Bereich: 1,0

Zu A 16:

Davon für den medizinischen Bereich: 3,0

Zu A 15:

Davon für den
medizinischen Bereich: 15,0

Zu A 14:

Davon für den
medizinischen Bereich: 13,0

Zu A 13 h:

Davon für den
medizinischen Bereich: 5,0

Zu A 13 g:

Davon für den Schulbereich: 35,0

0625 Bundespolizei

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E15; 14,0 E13; 4,0 E12; 20,0 E11; 7,0 E10; 10,0 E9b; 38,0 E9a; 9,0 E8; 16,0 E7; 40,0 E6; 47,0 E5; 1,0 E4; 13,0 E3 (Zusammen: 220,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	262,0	271,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	-	2.1	Landtag Brandenburg
B 3.....	1,0	1,0	2.2	Grenzschutzagentur FRONTEX
A 12.....	1,0	-		
A 9 m+Z.....	1,0	-	2.3	Gemeinde Markt Egloffstein
A 15.....	1,0	-	2.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 11.....	1,0	-	2.5	EUROPOL
A 13 g.....	1,0	-	2.6	Schweizer Grenzwachkorps
Zusammen.....	7,0	1,0		
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 8.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	4,0	3,0		
Insgesamt.....	273,0	275,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	39,0	44,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 8.....	1,0	1,0	3.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Insgesamt.....	40,0	45,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				1.	kw	
					kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 5.....	1,0	-	1,0			-
				4.	kw	
				4.3	Ersatzplanstelle	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	4.3.1	Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen (VN) New York	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	4.3.2	Deutsche Botschaft in Riad/Saudi-Arabien	-
A 12.....	2,0	2,0	2,0	4.3.4	Grenzschutzagentur FRONTEX	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	4.3.5	Deutsche Botschaft in Kabul	Wirksamwerden des Vermerks
				4.5	-	
A 7.....	-	-	7,0	4.5.1	Maritimes Schulungszentrum	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	-	2,0	4.5.2	Beschäftigte im Bekleidungswesen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,0	6,0	19,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
					1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 10.....	-	-	1.0	1.1	-	Wegfall des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 9.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 8.....	-	-	17,0			Wegfall der Stelle, Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	31,0			Wegfall des Vermerks
E 4.....	1,0	-	-	1.2	-	
E 3.....	1,0	-	2,0	1.2.1	Kraftfahrer in Bonn	Neue Stelle
E 9a.....	12,0	-	-	1.2.2	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Wegfall der Stelle
E 8.....	4,0	-	12,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 7.....	19,0	-	17,0			Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 6.....	61,0	-	56,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	62,0	-	74,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	6,0	-	10,0			Wegfall der Stelle
E 3.....	30,0	-	29,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 2.....	38,5	-	47,5			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 9a.....	2,0	-	-	1.3	schwerbehindert	
E 8.....	-	-	2,0	1.3.1	-	Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	1,0	-	-			-
E 3.....	-	-	1,0			Neue Stelle
				2.	kw	Wegfall der Stelle
				2.1	-	
E 5.....	875,0	-	-	2.1.1	grenzpolizeiliche Unterstützungskräfte	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3.....	-	-	886,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	1,0	-	-	2.1.2	Beschäftigte im Bekleidungswesen	Neue Stelle
E 6.....	3,0	-	5,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	7,0	-	9,5			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	0,5	-	-			Neue Stelle
E 3.....	13,5	-	14,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	-	2.1.3	-	Neue Stelle
E 9b.....	3,0	-	-			Neue Stelle
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 3.....	20,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	-	-	3,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0	2.3	-	Wegfall der Stelle
E 9.....	-	-	4,0			Wegfall der Stelle
E 3.....	-	-	20,0			Wegfall der Stelle
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				3.1	-	
E 10.....	1,0	-	-	3.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 9b.....	-	-	-			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9a.....	6,0	-	-			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	10,0	-	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 3.....	31,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	1.212,5	-	1.248,5			

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	32,0	25,0	14,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	4,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	28,0	25,0	18,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	143,0	128,0	98,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	15,0	15,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	6,0	13,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 11.....	19,5	20,5	19,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	10,5	-	12,0	-	-	-	-	-	10,5	-	-	-	-
E 9.....	-	11,5	-	-	-	-	-	-	-	11,5	-	-	-
E 9a.....	11,8	-	9,0	-	-	-	-	-	11,8	-	-	-	-
E 8.....	4,7	16,5	5,0	-	-	-	-	-	-	11,8	-	-	-
E 7.....	16,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 6.....	5,0	14,0	7,0	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-
E 5.....	14,2	15,2	24,2	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 4.....	6,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 3.....	15,5	16,0	16,0	2,5	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-
Zusammen.....	139,2	137,7	148,7	2,5	-	-	-	-	1,0	37,3	37,3	-	-
Insgesamt.....	139,2	137,7	149,7	2,5	-	-	-	-	1,0	37,3	37,3	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu A 15:

1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 7,5 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12; 4,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A8 (Zusammen: 16,5).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A15.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 5,5 E14; 3,0 E13; 1,0 E12; 4,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E5 (Zusammen: 16,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 15.....	1,0	1,0	1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
			1.1	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit, Vereinigte Arabische Emirate (VAE)
Zusammen.....	1,0	3,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	4,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	9,0	6,0	1.	Langfristige Beurlaubung
			1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
				1.2	in Bes.-Gr. A 10	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 8	-
				1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 7	-
Zusammen.....	5,0	-	5,0			
				kw		
A 8.....	1,0	-	1,0	3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
				3.1	-	-
				4.	kw	
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1	-	
				4.1.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
E 6.....	1,0	-	1,0	2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				2.1	-	-
						-
						-
				2.6	spätestens 31.12.2017	-
E 5.....	2,0	-	2,0	2.6.1	-	-
				3.	kw	
E 3.....	-	-	1,0	3.1	-	
				3.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	Wirksamwerden des Vermerks
				3.1.2	Stelleneinsparung HG 2011	-
						-
				3.1.3	Stelleneinsparung HG 2012	-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.4	Stelleneinsparung HG 2013	-
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.5	Stelleneinsparung HG 2014	-
Zusammen.....	12,0	-	13,0			

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 15.....	14,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 14.....	15,0	14,0	6,0	-	-	-	-	-	5,0	4,0	-	-	-
A 13 h.....	10,0	15,0	6,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	23,0	14,0	8,0	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
A 11.....	23,0	21,0	16,0	-	-	-	-	-	11,0	9,0	-	-	-
A 10.....	28,0	37,0	28,0	-	-	-	-	-	1,0	10,0	-	-	-
A 9 g.....	11,0	13,0	6,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 9 m.....	9,0	8,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	31,0	22,0	19,6	6,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 7.....	54,0	57,0	6,8	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	236,0	228,0	124,9	6,0	-	-	-	-	-	33,0	33,0	2,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 14.....	13,0	7,0	12,9	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 13.....	13,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 12.....	92,0	32,0	14,0	-	-	-	-	-	61,0	1,0	-	-	-
E 11.....	128,0	107,0	106,3	4,0	-	-	-	-	78,0	61,0	-	-	-
E 10.....	100,5	31,5	37,5	2,0	-	-	-	-	70,0	3,0	-	-	-
E 9b.....	32,0	52,0	156,7	-	-	1,0	-	-	99,0	120,0	-	-	-
E 9.....	-	123,0	-	-	-	-	1,0	-	-	122,0	-	-	-
E 9a.....	258,5	1,0	65,0	144,0	-	3,0	-	-	113,5	2,0	-	1,0	-
E 8.....	97,5	116,5	56,0	-	-	-	3,0	-	97,5	113,5	-	-	-
E 7.....	30,0	5,0	6,0	5,5	-	-	-	-	99,0	79,5	-	-	-
E 6.....	193,5	181,5	147,5	9,0	-	3,0	-	-	5,5	122,5	117,0	-	-
E 5.....	-	134,5	134,8	-	-	-	3,0	-	9,0	122,5	-	-	-
E 4.....	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	10,8	11,8	11,8	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	976,8	827,8	775,5	164,5	-	7,0	7,0	-	14,5	748,5	748,5	-	1,0
Insgesamt.....	977,8	829,8	778,5	164,5	-	7,0	7,0	-	14,5	748,5	748,5	-	2,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 4,0 A15; 7,0 A14; 1,0 A13h; 2,0 A12; 5,0 A11; 9,0 A10; 7,0 A9g; 1,5 A9m; 2,0 A8; 23,3 A7 (Zusammen: 62,8).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 3,0 E15; 8,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 6,0 E11; 6,5 E10; 9,5 E9b; 1,0 E9a; 2,5 E8; 1,0 E7; 22,0 E6; 0,3 E5 (Zusammen: 62,8).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,1	1,1	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	2,1	2,1		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	15,1	10,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.1	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1.2 -	-
A 16.....	2,0	-	2,0	1.2 in Entgeltgruppe AT B	-
			3.	ku	
			3.1	in Entgeltgruppe E 15	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1 gemäß § 27 HG 1997	-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.2 gemäß § 28 HG 1998	-
			3.2	in Entgeltgruppe E 10	
A 10.....	3,0	-	3,0	3.2.1 gemäß § 27 HG 1997	-
			3.3	in Entgeltgruppe E 9	
A 10.....	21,0	-	21,0	3.3.1 gemäß § 27 HG 1997	-
A 9 g.....	4,0	-	4,0		-
A 10.....	2,0	-	2,0	3.3.2 gemäß § 28 HG 1998	-
			3.4	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.4.1 gemäß § 27 HG 1997	-
A 9 m.....	4,0	-	4,0	3.4.2 -	-
			3.5	in Entgeltgruppe E 6	
A 7.....	1,0	-	1,0	3.5.1 gemäß § 27 HG 1997	-
A 7.....	1,0	-	1,0	3.5.2 gemäß § 28 HG 1998	-
			3.6	in Entgeltgruppe E 5	
A 7.....	1,0	-	1,0	3.6.1 -	-
			3.7	in Entgeltgruppe E 13	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.7.1 gemäß § 28 HG 1998	-
A 11.....	3,0	-	3,0	3.8 in Entgeltgruppe E 11	-
Zusammen.....	48,0	-	48,0		

				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 7.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	-	-	4,0	1.1 -	Wegfall des Vermerks
E 8.....	-	-	3,0		Wegfall der Stelle
E 4.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
			1.2	-	
E 11.....	4,0	-	-	1.2.1 -	Aufnahme des Vermerks
E 9a.....	3,0	-	-		Neue Stelle
E 4.....	1,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0	1.3 schwerbehindert	Wegfall der Stelle
E 6.....	-	-	5,5	1.4 spätestens 31.12.2016	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	9,0		Wirksamwerden des Vermerks

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 6.....	1,0	-	-	1.5 1.5.1 3. 3.1	schwerbehindert - kw -	Neue Stelle
E 10.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	-
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.2	Stelleneinsparung HG 2013	-
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.3	Stelleneinsparung HG 2014	-
				4. 4.1	kw mit Wegfall der Aufgabe -	
E 14.....	3,0	-	3,0	4.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
E 13.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	3,0	-	3,0			-
E 10.....	34,0	-	13,0			Aufnahme des Vermerks
E 9b.....	31,0	-	52,0			Wegfall des Vermerks
E 9a.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	89,0	-	103,5			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	8,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	15,0	15,0	11,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	138,0	138,0	66,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	148,0	149,0	78,3	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	46,5	47,5	40,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	390,0	390,0	69,6	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	1 065,0	1 063,0	243,9	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	552,5	552,5	91,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	259,0	260,0	90,9	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	70,0	70,0	519,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	68,0	67,0	13,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	213,0	210,0	37,9	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	539,5	536,5	131,2	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	252,0	253,0	9,8	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	46,0	47,0	60,9	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3 817,5	3 812,5	1 473,5	11,0	1,0	-	5,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	16,0	12,0	15,2	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 12.....	411,0	381,0	201,0	-	-	-	-	34,0	4,0	-	-	-
E 11.....	111,5	143,5	63,6	-	-	-	-	2,0	34,0	-	-	-
E 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	49,0	-	87,4	-	1,0	-	-	48,0	-	-	-	-
E 9.....	-	50,0	-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-
E 9a.....	148,0	-	70,1	-	-	111,0	-	37,0	-	-	-	-
E 8.....	36,0	184,0	2,6	-	-	-	110,0	1,0	37,0	-	-	-
E 7.....	75,0	45,0	37,4	-	-	-	-	30,0	-	-	-	-
E 6.....	1 425,5	383,0	603,1	-	1,0	858,0	2,0	5,0	222,5	30,0	-	-
E 5.....	68,5	1 170,0	310,5	-	6,0	-	679,0	194,0	222,5	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	55,5	55,5	60,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 415,0	2 443,0	1 478,1	-	7,0	970,0	791,0	-	200,0	377,5	377,5	-
Insgesamt.....	2 416,0	2 444,0	1 479,1	-	7,0	970,0	791,0	-	200,0	377,5	377,5	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

4,5 A15; 4,0 A14; 9,4 A13h; 14,2 A13g; 140,3 A12; 23,6 A11; 21,8 A10; 7,0 A9g; 15,8 A9m+Z; 61,8 A9m; 202,1 A8; 174,4 A7; 36,0 A6m; 3,0 A5 (Zusammen: 717,9).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,0 E15; 13,9 E13; 154,6 E12; 11,5 E11; 1,0 E10; 25,3 E9b; 11,6 E9a; 10,2 E7; 439,0 E6; 27,8 E5; 11,0 E4; 8,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 717,9).

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 10.....	1,0	-	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Verwaltungsverbund Panschwitz-Kuckau
Zusammen.....	37,0	26,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundespräsidialamt
Insgesamt.....	39,0	27,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	50,0	24,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

kw						
1. kw						
A 15.....	4,0	-	4,0	1.1	-	-
A 14.....	2,5	-	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
2. kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen						
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
6. kw mit Wegfall der Aufgabe						
6.1 -						
A 15.....	5,0	-	5,0	6.1.1	Asyl-/Dublin	-
A 14.....	7,0	-	7,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-
A 13 g.....	63,0	-	63,0			-
A 12.....	65,0	-	65,0			-
A 11.....	32,0	-	32,0			-
A 10.....	3,0	-	3,0			-
A 9 g.....	22,0	-	22,0			-
A 9 m+Z.....	12,0	-	12,0			-
A 9 m.....	43,0	-	43,0			-
A 8.....	58,0	-	58,0			-
A 7.....	32,0	-	32,0			-
A 6 m.....	32,0	-	32,0			-
7. kw						
7.1 spätestens 31.12.2018						
A 15.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	10,0	-	10,0			-
A 11.....	12,0	-	12,0			-
A 10.....	30,0	-	30,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	21,0	-	21,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
7.2 spätestens 31.12.2019						
A 15.....	1,0	-	1,0	7.2.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	20,0	-	20,0			-
A 11.....	25,0	-	25,0			-
A 10.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m+Z.....	4,0	-	4,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 8.....	18,0	-	18,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				7.3	spätestens 31.12.2020	
A 15.....	1,0	-	1,0	7.3.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	20,0	-	20,0			-
A 11.....	30,0	-	30,0			-
A 10.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	15,0	-	15,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				7.4	spätestens 31.12.2021	
A 16.....	1,0	-	1,0	7.4.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	20,0	-	20,0			-
A 11.....	23,0	-	23,0			-
A 10.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	18,0	-	18,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				7.5	spätestens 31.12.2022	
A 16.....	1,0	-	1,0	7.5.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	30,0	-	30,0			-
A 11.....	35,0	-	35,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	18,0	-	18,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				7.6	spätestens 31.12.2023	
A 15.....	5,0	-	5,0	7.6.1	-	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 g.....	10,0	-	10,0			-
A 12.....	45,0	-	45,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	5,0	-	5,0			-
A 8.....	14,0	-	14,0			-
A 7.....	5,0	-	5,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	7.6.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 15.....	24,0	-	24,0			-
A 14.....	30,0	-	30,0			-
A 13 h.....	9,0	-	9,0			-
A 13 g.....	90,0	-	90,0			-
A 12.....	250,0	-	250,0			-
A 11.....	135,0	-	135,0			-
A 10.....	80,0	-	80,0			-
A 9 m+Z.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m.....	50,0	-	50,0			-
A 8.....	130,0	-	130,0			-
A 7.....	40,0	-	40,0			-
				7.7	spätestens 31.12.2024	
B 3.....	1,0	-	1,0	7.7.1	-	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	5,0	-	5,0			-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-
A 13 g.....	10,0	-	10,0			-
A 12.....	45,0	-	45,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	5,0	-	5,0			-
A 8.....	13,0	-	13,0			-

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 7.....	5,0	-	5,0			-
B 3.....	1,0	-	1,0	7.7.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	25,0	-	25,0			-
A 14.....	32,0	-	32,0			-
A 13 h.....	8,0	-	8,0			-
A 13 g.....	100,0	-	100,0			-
A 12.....	325,0	-	325,0			-
A 11.....	135,0	-	135,0			-
A 10.....	55,0	-	55,0			-
A 9 m+Z.....	6,0	-	6,0			-
A 9 m.....	31,0	-	31,0			-
A 8.....	88,0	-	88,0			-
A 7.....	54,0	-	54,0			-
Zusammen.....	2.834,5	1,0	2.839,5			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.		
E 8.....	-	-	1,0	1.2	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	10,5			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	0,5			Wegfall des Vermerks
				1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 6.....	5,0	5,0	-	1.3.1	-	Neue Stelle
E 3.....	0,5	0,5	-			Aufnahme des Vermerks
				1.4	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.4.1	Vorlesekraft	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 6.....	0,5	-	0,5	2.1	-	-
E 6.....	-	-	5,0	2.8	spätestens 31.12.2016	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	9,5			Wirksamwerden des Vermerks
				2.9	spätestens 31.12.2017	
E 6.....	12,0	-	-	2.9.1	-	Neue Stelle
E 5.....	-	-	12,0			Wegfall der Stelle
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
				3.2	-	
E 13.....	1,0	-	1,0	3.2.1	Asyl-/Dublin	-
E 12.....	81,0	-	81,0			-
E 11.....	15,0	-	15,0			-
E 9a.....	17,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	17,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	224,0	-	45,0			Neue Stelle
E 5.....	-	-	179,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw 31.12.2018	
				4.1	-	
E 6.....	10,0	-	10,0	4.1.1	Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-
				5.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				5.1	schwerbehindert	
E 9b.....	1,0	-	-	5.1.1	-	Neue Stelle
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	20,0	-	-			Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 5.....	-	-	22,0			Wegfall der Stelle
				7.	kw	
				7.1	spätestens 31.12.2018	
E 6.....	40,0	-	40,0	7.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
				7.2	spätestens 31.12.2019	
E 6.....	31,0	-	31,0	7.2.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
				7.3	spätestens 31.12.2020	
E 6.....	30,0	-	30,0	7.3.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
				7.4	spätestens 31.12.2021	
E 9a.....	1,0	-	-	7.4.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	Neue Stelle

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	33,0	-	33,0			-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
				7.5	spätestens 31.12.2022	
E 9a.....	2,0	-	-	7.5.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	Neue Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	31,0	-	31,0			-
				7.6	spätestens 31.12.2023	
E 12.....	5,0	-	5,0	7.6.1	-	-
E 11.....	5,0	-	5,0			-
E 9a.....	12,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	12,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	40,0	-	5,0			Neue Stelle
E 5.....	-	-	35,0			Wegfall der Stelle
E 12.....	80,0	-	80,0	7.6.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
E 11.....	20,0	-	20,0			-
E 9a.....	37,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	37,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	22,0	-	22,0			-
E 6.....	335,0	-	50,0			Neue Stelle
E 5.....	-	-	285,0			Wegfall der Stelle
				7.7	spätestens 31.12.2024	
E 12.....	5,0	-	5,0	7.7.1	-	-
E 11.....	5,0	-	5,0			-
E 9a.....	8,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	8,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	40,0	-	5,0			Neue Stelle
E 5.....	-	-	35,0			Wegfall der Stelle
E 12.....	80,0	-	80,0	7.7.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
E 11.....	20,0	-	20,0			-
E 9a.....	33,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	33,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	23,0	-	23,0			-
E 6.....	335,0	-	50,0			Neue Stelle
E 5.....	-	-	285,0			Wegfall der Stelle
Zusammen.....	1.683,0	5,5	1.704,0			

0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	17,0	12,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	10,0	9,0	9,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	7,0	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	4,0	4,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	13,4	10,5	8,0	4,5	0,6	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 7.....	8,0	7,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	98,4	73,5	66,0	26,5	0,6	-	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer													
W 3.....	12,0	4,0	3,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	37,5	19,0	16,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,5	23,0	19,0	26,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	147,9	96,5	85,0	53,0	0,6	-	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	2,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-
E 10.....	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9b.....	5,0	-	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9.....	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-
E 9a.....	6,6	-	7,0	-	-	0,6	-	-	-	5,0	-	1,0	-
E 8.....	2,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	2,0	5,0	-	-
E 7.....	6,0	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 6.....	10,0	9,0	13,5	2,0	-	-	-	-	-	6,0	7,0	-	-
E 5.....	8,5	14,5	9,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	6,0	-	-
E 4.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	51,1	44,5	54,5	6,0	-	2,6	2,0	-	1,0	23,0	23,0	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 14:**
Zusätzlich darf eine Planstelle mit einer hauptamtlichen Lehrkraft besetzt werden.
- Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
- Zu W 3 und W 2:**
Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A8; 1,0 A7; 2,0 A6m (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 210,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu A 15:

Davon 8 Lehrkräfte

Zu A 14:

Davon 5 Lehrkräfte

Zu A 13g:

Davon 2,0 Lehrkräfte

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E8; 1,0 E7; 2,0 E6 (Zusammen: 5,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.3	Bundesakademie für Sicherheitspolitik
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	3,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	-	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.5	in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	0,5	-	0,5	1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 8.....	1,0	-	1,0	1.7 in Entgeltgruppe E 5	-
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	2,5	-	2,5		
				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
			1.1	-	
A 8.....	-	-	2,0	1.1.2 Verwaltung	Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-
A 8.....	1,0	-	-	1.1.3 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
A 7.....	1,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
A 8.....	1,0	-	1,0	1.2 schwerbehindert	-
			2.	kw	
			2.3	-	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.3.1 Stelleneinsparung HG 2011	-

A 8.....	0,5	-	0,5	2.3.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	5.5	-	5,5			

					ku	
				1.	ku	
				1.1	in Bes.-Gr. A 8	
E 9a.....	0,6	-	-	1.1.1	-	Neue Stelle
					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	0,5	-	0,5	1.2	schwerbehindert	-
				1.3	-	
E 12.....	1,0	-	-	1.3.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Neue Stelle
E 11.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	1,0	-	1,0			-
				1.4	spätestens 31.12.2017	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.4.1	-	-
Zusammen.....	7,5	-	8,5			

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke					
				+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

[illegible]

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu A 15:

Davon 1 Lehrkraft

Zu 13 g:

Davon 1 Lehrkraft

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0635

Personenbezogene kw-Vermerke gelten als nicht ausgebracht, soweit gleichwertige Planstellen/Stellen aus anderen Gründen eingespart werden.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lun- gen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	11,0	8,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	12,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	4,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	10,0	5,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,5	12,0	7,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	83,5	75,0	29,5	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	9,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	15,0	15,0	23,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	18,0	18,0	24,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	1,0	2,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9b.....	5,0	-	11,7	1,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 9.....	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
E 9a.....	6,0	-	5,0	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 8.....	8,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
E 7.....	4,0	-	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 6.....	22,0	16,0	34,5	-	-	-	-	-	10,0	4,0	-	-
E 5.....	10,0	20,0	12,5	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	3,5	2,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	110,0	110,5	131,7	1,0	1,5	-	-	-	26,0	26,0	-	-
Insgesamt.....	113,0	113,5	136,7	1,0	1,5	-	-	-	26,0	26,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B6; 1,0 B2; 4,0 A14; 6,5 A13h; 0,2 A12; 2,0 A11; 3,0 A9g; 6,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 24,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B2); 4,0 E14; 6,5 E13; 1,2 E10; 4,0 E9b; 7,0 E6 (Zusammen: 24,7).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 12..... 1,0 1,0 1.1 **Sonstige Beurlaubung**
Wichtiger Grund analog § 46 BBG

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 2,0 2,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

kw
1. kw mit Wegfall der Aufgabe
A 14..... 1,0 - 1,0 1.1 -
A 13 h..... 1,0 - 1,0 1.1.1 Bewältigung der Flüchtlingslage -
Zusammen..... 2,0 - 2,0

Zu Titel 428 01

kw
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 3..... 1,0 - 1,0 1.1 -
2. kw
E 5..... 1,0 - 1,0 2.1 -
Zusammen..... 2,0 - 2,0

06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 06 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Besoldungsordnung A und B ohne Polizeivollzugsdienst
B 11	0612	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0612	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	0633	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0624	Präsidentin oder Präsident des Bundeskriminalamtes
	0625	Präsidentin oder Präsident des Bundespolizeipräsidiums
	0615	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsamtes
B 8	0614	Präsidentin oder Präsident des Statistischen Bundesamtes
B 7	0623	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
B 6	0612	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0612	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
	0629	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0635	Präsidentin oder Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
	0620	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen und des Bundesausgleichsamtes
	0628	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0633	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
	0624	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundeskriminalamt
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundespolizeipräsidium
	0615	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundesverwaltungsamt
B 5	0634	Präsidentin oder Präsident der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
	0616	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamts für Kartografie und Geodäsie
B 4	0624	Erste Direktorin oder Erster Direktor im Bundeskriminalamt
	0625	Präsidentin oder Präsident der Bundespolizeiakademie
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0614	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Statistischen Bundesamtes
B 3	0633	Bundesbeauftragte oder Bundesbeauftragter für Asylangelegenheiten
	0612	Direktorin oder Direktor bei der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
	0633	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
	0624	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0615	Direktorin oder Direktor beim Bundesverwaltungsamt
	0614	Direktorin oder Direktor beim Statistischen Bundesamt
	0619	Direktorin oder Direktor des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern
	0618	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft - als Geschäftsführende Direktorin oder Geschäftsführender Direktor -
	0625	Direktorin oder Direktor in der Bundespolizei
	0617	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung
	0612	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0629	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0620	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0628	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
	0620	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesausgleichsamtes
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
B 2	0620, 0635	Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter
	0615, 0616, 0623, 0624, 0629, 0634	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0634	Direktorin oder Direktor bei der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - als Leiterin oder Leiter eines großen Fachbereichs-
	0616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0612, 0614, 0615, 0616, 0618, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0615	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Leitender Regierungsschuldirektor
	0612	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0612, 0614, 0615, 0616, 0617, 0618, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Direktorin oder Direktor
	0624	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor
	0615	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
A 14	0612, 0614, 0615, 0616, 0617, 0618, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Oberrätin oder Oberrat
	0615	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	0612, 0614, 0615, 0616, 0617, 0618, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	Rätin oder Rat
	0615	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	0616, 0619, 0620, 0623	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0625	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
A 12	0612, 0614, 0615, 0616, 0618, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Amtsfrau oder Amtmann

06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 10	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0633, 0634	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0629, 0633, 0634, 0635	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0612, 0614, 0615, 0619, 0620, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0612, 0614, 0615, 0620, 0624, 0628, 0633, 0635	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0612, 0614, 0615, 0620, 0624, 0625, 0628, 0633, 0635	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0612, 0614, 0624	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0612, 0614, 0624	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	0612, 0614, 0624	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
B 6	0625	Besoldungsordnung A und B Polizeivollzugsdienst Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0624	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundeskriminalamt
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundespolizeipräsidium
B 5	0612	Inspektorin oder Inspektor der Bereitschaftspolizeien der Länder
B 4	0625	Präsidentin oder Präsident der Bundespolizeiakademie
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 3	0624	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0612, 0625	Direktorin oder Direktor in der Bundespolizei
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
B 2	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0624	Leitende Kriminaldirektorin oder Leitender Kriminaldirektor
	0625	Leitende Polizeidirektorin oder Leitender Polizeidirektor
A 15	0612, 0624	Kriminaldirektorin oder Kriminaldirektor

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0624, 0625	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor
	0628	Oberstleutnant
	0612, 0625, 0628	Polizeidirektorin oder Polizeidirektor
A 14	0612, 0624	Kriminaloberrätin oder Kriminaloberrat
	0625	Medizinaloberrätin oder Medizinaloberrat
	0612, 0625	Polizeioberrätin oder Polizeioberrat
A 13 h	0624	Kriminalrätin oder Kriminalrat
	0625	Medizinalrätin oder Medizinalrat
	0625	Polzeirätin oder Polzeirat
A 13 g	0612, 0624	Erste Kriminalhauptkommissarin oder Erster Kriminalhauptkommissar
	0612, 0625	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar
A 12	0612, 0624	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0612, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 11	0612, 0624	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0612, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 10	0624	Kriminaloberkommissarin oder Kriminaloberkommissar
	0625	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar
A 9 g	0624	Kriminalkommissarin oder Kriminalkommissar
	0625	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar
A 9 m+Z	0612, 0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 9 m	0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 8	0625	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister
A 7	0625	Polizeimeisterin oder Polizeimeister
		Besoldungsordnung C oder W
W 3	0624, 0625, 0634	Professorin oder Professor
W 2	0624, 0625, 0634	Professorin oder Professor

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 05	Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig
687 50	Bund deutscher Nordschleswiger

Anlage zu Kapitel 0603
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 03

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - DRK-Tarif -

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	6,0	7,0	3,8	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	2,8	-	-	-	-
E 9b.....	11,0	-	8,8	-	-	-	-
E 9.....	29,0	23,0	23,4	-	-	-	-
E 8.....	12,0	24,0	10,8	-	-	-	-
E 6.....	19,0	21,0	17,4	-	-	-	-
E 6b.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	21,0	29,0	21,0	-	-	-	-
E 3.....	22,0	30,0	22,4	-	-	-	-
Zusammen.....	132,0	149,0	120,4	-	-	-	-

1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	17,0	14,7	-	-	-	-
E 8.....	-	14,0	10,0	-	-	-	-
E 6.....	-	11,0	11,2	-	-	-	-
E 5.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	47,0	39,9	-	-	-	-

**0603 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 05 - Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 50

Bund deutscher Nordschleswiger

Tarifliche Angestellte

obere.....	29,0	29,0	29,0	-	-	-	-
mittlere.....	185,0	185,0	185,5	-	-	-	-
untere.....	64,3	64,3	63,3	-	-	-	-
Zusammen.....	278,3	278,3	277,8	-	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	49,3	49,3	49,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	327,6	327,6	327,6	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
0701	Verbraucherpolitik.....	5
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	9
0710	Sonstige Bewilligungen.....	10
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	17
0711	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	18
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	19
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	22
0712	Bundesministerium.....	26
0713	Bundesgerichtshof.....	32
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	36
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	40
0716	Bundesfinanzhof.....	44
0717	Bundespatentgericht.....	48
0718	Bundesamt für Justiz.....	51
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	57
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	63
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	65
	Personalhaushalt.....	69

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) ist in erster Linie ein Gesetzgebungsministerium und es berät die anderen Bundesministerien bei der Vorbereitung ihrer Rechtsetzungsvorhaben. Es erarbeitet Gesetz- und Verordnungsentwürfe im Bereich seiner Federführung. Innerhalb der Bundesregierung ist das BMJV vor allem für die "klassischen" Bereiche des Rechts federführend. Hierzu zählen das Bürgerliche Recht, das Handels- und Wirtschaftsrecht, das Strafrecht und die Prozessrechte.

Das BMJV verantwortet innerhalb der Bundesregierung seit Beginn der 18. Legislaturperiode auch den Bereich der Verbraucherpolitik. Verbraucherpolitik verfolgt das Ziel, für die Verbraucherinnen und Verbraucher sichere und selbstbestimmte Handlungsmöglichkeiten zu schaffen. Um das strukturelle Ungleichgewicht zwischen Wirtschaft und Verbrauchern zu reduzieren, setzt das BMJV auf Transparenz, Verständlichkeit und Vergleichbarkeit der Angebote. Erreicht werden soll dies durch Rechtsvorschriften, die die Marktposition der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken, Irreführung und Täuschung verbieten und Sicherheit gewährleisten. Weitere wichtige Instrumente neben der Rechtsetzung und der Rechtsdurchsetzung sind die Förderung von Verbraucherinformation und Verbraucherbildung sowie die Begleitung von Dialogprozessen zwischen den verschiedenen Akteuren.

Darüber hinaus ist das BMJV ebenso wie das Bundesministerium des Innern als Verfassungsressort bei verfassungsrechtlichen Fragen sowie in Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht immer zu beteiligen. Das BMJV hat auch die Aufgabe, die Gesetz- und Verordnungsentwürfe aller anderen Bundesministerien sowie zwischenstaatliche Vereinbarungen

auf ihre Vereinbarkeit mit dem Verfassungsrecht, Völkerrecht, Europarecht und Bundesrecht zu überprüfen, bevor die Entwürfe von der Bundesregierung beschlossen werden. Die Prüfung erstreckt sich auch auf die Rechtsetzungstechnik und die Verwendung einer einheitlichen, möglichst klaren Rechtssprache.

Rechtspolitische Entscheidungen werden aufgrund der fortschreitenden Integration Europas in verstärktem Maße in Brüssel getroffen. Die Fachreferate des Ministeriums wirken daher in ihren jeweiligen Bereichen an der Rechtsetzung auf EU-Ebene mit.

Das BMJV begleitet zudem die Vorbereitungen zur Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts. Außerdem bereitet das Ministerium die Wahl der Richterinnen und Richter an den drei obersten Gerichtshöfen des Bundes im Zuständigkeitsbereich des BMJV vor, also am Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof.

Zu den Verwaltungsaufgaben des BMJV gehört es, die organisatorischen, haushaltsmäßigen, personellen und infrastrukturellen Voraussetzungen für die Arbeit des Ministeriums und der zu seinem Geschäftsbereich gehörenden Bundesgerichte und -behörden zu schaffen sowie die Dienstaufsicht über die Bundesgerichte sowie die Dienst- und Fachaufsicht über die Behörden im Geschäftsbereich wahrzunehmen. Bei Beschwerden nach dem Bundeszentralregistergesetz gegen Bescheide des Bundesamtes für Justiz ist das BMJV "Rechtsmittelinstanz". Darüber hinaus ist das BMJV auch Herausgeber der amtlichen Verkündungsblätter des Bundes (Bundesgesetzblatt und Bundesanzeiger).

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Einzelplans

Der Einzelplan 07, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, ist im Wesentlichen ein Verwaltungshaushalt, der in besonderer Weise geprägt ist durch einen hohen Anteil an Personal- und damit zusammenhängenden Verwaltungsausgaben.

Die Ausgaben des Ministeriums werden in Kapitel 0712 veranschlagt.

Die Programmausgaben für den Bereich "Verbraucherpolitik", mit denen u. a. die Stiftung Warentest und die Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. sowie Maßnahmen zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher finanziert werden, sind in Kapitel 0701 etatisiert. Die übrigen Fach- und Programmausgaben des Einzelplans sind in Kapitel 0710 "Sonstige Bewilligungen" zusammengefasst.

Die Aufgabenschwerpunkte im Geschäftsbereich des Ministeriums verteilen sich wie folgt:

Zum Zuständigkeitsbereich des BMJV gehören drei der insgesamt fünf obersten Gerichtshöfe des Bundes, nämlich der Bundesgerichtshof, das Bundesverwaltungsgericht und der Bundesfinanzhof. Die Grundlage für ihre Tätigkeit findet sich in Artikel 95 des Grundgesetzes. Sie sind in Kapitel 0713, Kapitel 0715 und Kapitel 0716 veranschlagt.

Das auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes in Patent- und Markensachen erstinstanzlich entscheidende Bundespatentgericht wird in Kapitel 0717 abgebildet.

Dem Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof obliegt u. a. die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erstinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die innere und äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland. Die für seine Tätigkeit erforderlichen Haushaltsmittel sind in Kapitel 0714 veranschlagt.

Das Bundesamt für Justiz nimmt zentrale justizielle Aufgaben des Bundes wahr (insbesondere im Bereich des Registerwesens, des internationalen Rechtsverkehrs und der Ordnungswidrigkeiten). Zu diesen Aufgaben zählen u. a. auch die einer „Zentralen Behörde“ in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes. Die Behörde bildet das Kapitel 0718.

Als alleinige nationale Behörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes nimmt das Deutsche Patent- und Markenamt die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr und leistet damit einen wichtigen Beitrag, den in der Verfassung garantierten Schutz des geistigen Eigentums zu gewährleisten. Die Veranschlagung erfolgt in Kapitel 0719.

Überblick zum Einzelplan 07

Überblick zum Einzelplan 07	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	541 339	527 035	+14 304		542 378
Übrige Einnahmen.....	284	284	-		5 882
Gesamteinnahmen.....	541 623	527 319	+14 304		548 260
Ausgaben					
Personalausgaben.....	494 992	479 378	+15 614	4 572	460 096
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	137 338	144 768	-7 430	42 790	119 360
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	191 703	105 339	+86 364	4 742	72 349
Ausgaben für Investitionen.....	14 589	17 689	-3 100	11 849	11 495
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-1 682	+1 682		-
Gesamtausgaben.....	838 622	745 492	+93 130	63 953	663 300
davon flexibilisiert.....	465 288	460 493	+4 795	63 282	417 135
davon nicht flexibilisiert.....	373 334	284 999	+88 335	671	246 165
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	370 446	355 623	+14 823	8 806	338 167
Aus Hauptgruppe 5.....	80 197	87 125	-6 928	42 625	67 418
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	56	56	-	2	55
Aus Hauptgruppe 7.....	374	861	-487	2 197	2 359
Aus Hauptgruppe 8.....	14 215	16 828	-2 613	9 652	9 136
Zusammen.....	465 288	460 493	+4 795	63 282	417 135
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	49 989				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	17 915				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	17 687				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 607				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	780				

07 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 07 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,92293 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im Kapitel "Verbraucherpolitik" ist die Information der Verbraucherinnen und Verbraucher (Titel 684 03) sowie die Forschung (Titel 544 01) und die Förderung von Innovation im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes (Titel 686 01). Außerdem ist hier

der Zuschuss an die Vertretung der Verbraucher, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V., (Titel 684 01) sowie der Zuschuss an die Stiftung Warentest (Titel 684 02) veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ein Kernanliegen der Verbraucherpolitik des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz ist der Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher und die Gewährleistung einer angemessenen Interessenvertretung. Diese Ziele werden durch gesetzgeberische und administrative Maßnahmen sowie durch Maßnahmen der Verbraucherinformation und Verbraucherbildung verfolgt.

Ziel der Information der Verbraucherinnen und Verbraucher ist es, im Wege der Projektförderung die Position der Verbraucherinnen und Verbraucher auf den Märkten sowie ihre Kompetenz zu stärken. Dazu gehört insbesondere auch die Vermittlung unabhängiger Informationen zu den Verbraucherrechten und ihrer Durchsetzung, zum Umgang mit Informationen und Medien sowie zur Verbesserung der Finanzkompetenzen.

Die Vertretung der Verbraucher, der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv), wird zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben institutionell gefördert. Ziele des vzbv sind es, die Verbraucherinteressen wahrzunehmen und den Verbraucherschutz insgesamt zu fördern. Der Förderung kommt im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes eine besondere Bedeutung zu, da hier mangels staatlicher Vollzugszuständigkeit den Verbraucherinnen und Verbrauchern in den weit überwiegenden Fällen die eigenverantwortliche Durchsetzung ihrer Rechtsansprüche selbst obliegt.

Mit dem Zuschuss an die Stiftung Warentest unterstützt der Bund die 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründete Stiftung, um den Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Überblick zum Kapitel 0701	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 037	1 537	-500	100	111
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	127 500	44 777	+82 723	500	26 547
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	128 537	46 314	+82 223	600	26 658
davon nicht flexibilisiert.....	128 537	46 314	+82 223	600	26 658
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	43 388				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 758				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 230				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 400				

0701 Verbraucherpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-059				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 037	1 537	111
-165			100	

Verpflichtungsermächtigung..... 860 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 330 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 330 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
685 01 und 686 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **860 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.

Haushaltsjahr 2018..... 330 T€
Haushaltsjahr 2019..... 330 T€
Haushaltsjahr 2020..... 200 T€

Erläuterungen:

Das BMJV bedarf zur Lösung seiner politischen und administrativen Aufgaben wissenschaftlicher Entscheidungshilfe.

Diese kann in manchen Fällen nicht im notwendigen Umfang von den Ressortforschungseinrichtungen geliefert werden. Es ist daher erforderlich, Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträge an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, in Ausnahmefällen auch an Stellen innerhalb der nicht dem Epl. 07 zuzuordnenden Bundesverwaltung zu vergeben. Aus diesem Titel können auch Zuwendungen gewährt sowie Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

Verbraucherpolitik 0701

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 -059	Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher	12 007	11 086	10 779
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucher- zentrale Bundesverband e. V. (vzbv) -.....	98,22	100,00	12 007	11 086	10 499
- aus Kap. 0701 Tit. 684 01					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0701.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) - wurde mit Sitz in Berlin am 1. November 2000 gegründet. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und hat die Aufgabe, Verbraucherinteressen wahrzunehmen, den Verbraucherschutz zu fördern, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu stärken und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

684 02 -059	Zuschuss an die Stiftung Warentest	5 000	5 000	5 000
----------------	------------------------------------	-------	-------	-------

684 03 -059	Information der Verbraucherinnen und Verbraucher	18 942	17 342 500	9 902
----------------	--	--------	---------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	41 340 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	14 840 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	14 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden können Projekte und sonstige Maßnahmen von bundesweiter Bedeutung im Rahmen der Verbraucherpolitik zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher einschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Verbraucherposition sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Die Projekte und Maßnahmen umfassen insbesondere Fragestellungen zu wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher, zu nachhaltigem Konsum sowie zur Förderung der Verbraucherinteressen bei der Normung.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Projekte und Maßnahmen.

Ausgaben dürfen auch für die fachbezogenen Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Es sollen in erster Linie unmittelbar an die Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtete Projekte und Maßnahmen von Einrichtungen der Verbraucherinformation und -vertretung unterstützt werden. Daneben können auch Veranstaltungen oder Materialien gefördert werden, die sich primär an Multiplikatoren richten. Es können zudem eigene Informationsmaßnahmen des Ministeriums finanziert werden.

Für die Einrichtung eines Marktwächters "Energie" soll eine Anschubfinanzierung von 1 500 T€ erfolgen.

0701 Verbraucherpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 03

Für Fachinformationen sind 3 500 T€ vorgesehen.

684 04 -059	Zuschuss zur Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Warentest	90 000	10 000	-
----------------	--	--------	--------	---

685 01 -165	Förderung der Verbraucherwissenschaften	-	-	225
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
544 01 und 686 01.

686 01 -059	Förderung von Innovationen im Bereich des Verbraucherschutzes	1 411	1 061	421
----------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 188 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 588 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
544 01 und 685 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **1 188 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 01.

Haushaltsjahr 2018..... 588 T€
Haushaltsjahr 2019..... 400 T€
Haushaltsjahr 2020..... 200 T€

Erläuterungen:

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelsatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

687 01 -059	Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes	140	288	220
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMJV bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahme unterstützt.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890 981.7	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
----------------------	--	---	---	-----

Anlage zu Kapitel 0701 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 684 01

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) -

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	12 221	11 300	10 852
1.1 Personalausgaben.....	7 167	6 696	5 664
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 581	4 131	4 446
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	191	191	190
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	282	282	552
2. Finanzierung der Ausgaben.....	12 221	11 300	10 852
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	214	214	353
2.2 Zuwendung des Bundes.....	12 007	11 086	10 499
aus Kap. 0701 Tit. 684 01.....	12 007	11 086	10 499
nachrichtlich: Projektförderung.....	11 966	10 021	14 239

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig. Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

0710 Sonstige Bewilligungen

Vorbemerkung

Das Kapitel "Sonstige Bewilligungen" enthält einzelne Fachausgaben, die nicht die Veranschlagung in einem gesonderten Fachkapitel rechtfertigen.

Einen Schwerpunkt bilden hier die Ausgaben der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. im Rahmen ihrer Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft, die Ausgaben für das Einheitliche Patent-

gericht sowie die auf den Bund entfallenden Kosten der Deutschen Richterakademie in Trier bzw. Wustrau.

Daneben sind in diesem Kapitel auch Ausgaben für überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung sowie die Ausgaben für Mitgliedsbeiträge in internationalen Organisationen und Vereinen veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0710	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	26	26	-		490
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	26	26	-		490
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	897	663	+234	104	385
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	18 938	17 842	+1 096	6	11 389
Ausgaben für Investitionen.....	50	320	-270	26	14
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	19 885	18 825	+1 060	136	11 788
davon flexibilisiert.....	897	983	-86	130	399
davon nicht flexibilisiert.....	18 988	17 842	+1 146	6	11 389
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 600				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	600				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000				

Sonstige Bewilligungen 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	26	26	490
-059				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in Hamburg, Am Internationalen Seegerichtshof 1, nebst Erstausrüstung mit Mobiliar dem Internationalen Seegerichtshof für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in München, Cincinnatistr. 64, nebst Erstausrüstung mit Mobiliar dem Einheitlichen Patentgericht für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04	Bundesschülerwettbewerb "Rechtsstaat"	50		
-059				

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Es soll eine öffentliche Ausschreibung für die Konzeptionierung eines Bundesschülerwettbewerbs "Rechtsstaat" in 2017 erfolgen. Zudem ist geplant, auch die erstmalige Durchführung des Wettbewerbs in 2018 öffentlich auszuschreiben.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Zuweisung für Kosten der Deutschen Richterakademie	2 091	2 036	1 894
-153				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tagungsstätte Trier.....	1 068
2. Tagungsstätte Wustrau.....	1 023
Zusammen.....	2 091

Die Deutsche Richterakademie ist eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz für die Tagungsstätte Trier und des Landes Brandenburg für die Tagungsstätte Wustrau. Sie dient der überregionalen Fortbildung der Richterinnen und Richter aller Gerichtszweige und der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ihren Fachgebieten und soll ihnen Kenntnisse und

0710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Erfahrungen über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere wissenschaftliche Entwicklungen vermitteln. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung von 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

632 05 Zuschuss zu den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle -059	570	564	522
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Kriminologischen Zentralstelle e. V. (KrimZ), Wiesbaden.....	390
2. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter, Wiesbaden (OP-CAT).....	180
Zusammen.....	570

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger der Stelle sind über die Justizressorts die Länder und der Bund.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 5. November 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. wird darüber hinaus im Rahmen des Vollzugs des VN-Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe vom 10. Dezember 1984 (OP-CAT) insoweit tätig, als sie die danach einzurichtende "Nationale Stelle zur Verhütung von Folter" verwaltungsmäßig unterstützt. Bund und Länder teilen sich die Kosten; auf den Bund entfällt ein Anteil von einem Drittel der Kosten.

681 01 Verleihung von Preisen und Auszeichnungen -059	10	10 3	10
--	----	---------	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz wird der Fritz-Bauer-Studienpreis für Menschenrechte und juristische Zeitgeschichte finanziert.

684 01 Zuschüsse für überregionale Förderungsmaßnahmen -059	218	178	108
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Bewährungshilfe e. V. Köln.....	130
2. Zuschuss für überregionale Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Menschenrechte.....	53
3. Jugendgerichtstag (dreijähriger Turnus ab 2017).....	35
Zusammen.....	218

685 01 Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben -059	2 845	1 640	1 022
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Sonstige Bewilligungen 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten des jeweiligen Deutschen Juristentages e. V., Bonn (seit 1970 im zweijährigen Turnus).....	-
2. Zuschuss zu den Kosten des Deutschen Richtertages (dreijähriger Turnus ab 2014).....	10
3. Zuschuss zu den Kosten des "Präventionsprojekts Dunkelfeld" der Humboldt-Universität zu Berlin.....	585
4. Zuschuss zu den Kosten des "Weimarer Republik e. V.".....	300
5. Zuschuss zu den Kosten einer allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle.....	850
6. Zuschuss zur Integration von Flüchtlingen.....	700
7. Sonstige.....	400
Zusammen.....	2 845

685 02	Zuschuss zur Erhöhung des Stiftungsvermögens der Bundesstiftung -249 Magnus Hirschfeld	-	-	-
--------	--	---	---	---

685 03	Überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung -059	1 557	1 045	1 872
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Institut für Ostrecht München e. V., Regensburg.....	72,13	75,00	556	551	508
	- aus Kap. 0710 Tit. 685 03					
1.2	Deutsche Sektion der Internationalen Juristenkommission e. V., Karlsruhe.....	67,09	100,00	53	51	46
	- aus Kap. 0710 Tit. 685 03					
1.3	Bundesstiftung Magnus Hirschfeld.....	50,00	100,00	500	-	-
	- aus Kap. 0710 Tit. 685 03					
	Zusammen			1 109	602	554
	- Summe Tit. 685 03			1 109	602	554

Projektförderung

2.2	Servicebüro der Deutschen Bewährungshilfe e. V. in Köln für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung, Köln.....			178	173	168
2.3	Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Bonn.....			60	60	58
2.4	Deutsche Verbindungsstelle für Schlichtung beim Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V., Kehl.....			210	210	210
	Zusammen			448	443	436
	Insgesamt			1 557	1 045	990
	- Summe Tit. 685 03			1 557	1 045	990

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212 Tit. 685 02.

0710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 04 Beteiligung des Bundes an den Kosten für die Aufnahme der weißen
-059 Karteikarten in das Zentrale Testamentsregister bei der Bundesnotar-
kammer (Betriebskosten)

15 15 15
3

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

685 05 Zuschuss zum Jubiläum "550 Jahre Kammergericht"
-059

100

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

685 06 Zuschuss an die Europäische Rechtsakademie
-059

205

685 07 "Forum Recht"
-059

200

687 01 Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine
-059

404 493 255

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Erstattungen und Ausschüttungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privat- rechts in Rom (Unidroit).....	5,57	-	127	-	127
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag					
Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des Privatrechts und internationalen Privatrechts					
2. Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf.....	0,20	1 139 CHF	1 052	-	1 052
Rechtsgrundlage: mehrere völkerrechtliche Verträge					
Zweck: Sicherung deutscher Schutzrechte in den Mitgliedstaa- ten					
3. Ständiges Büro der Haager Konferenz für internationales Pri- vatrecht in Den Haag.....	5,97	-	247	20	267
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag					
Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des internationa- len Privatrechts, insbesondere innerhalb der westeuropäischen Staaten					
4. Sonstige (10 Institutionen).....			29	-	29
abzüglich Rückeinnahmen (WIPO).....			-1 067	-	-1 067
abzüglich Rückeinnahmen Sonstiges.....			-4	-	-4
Zusammen.....			384	20	404
Differenzen durch Rundung möglich					

687 02 Beitrag zu den laufenden Kosten des Internationalen Seegerichtshofs
-059

716 894 845

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Sonstige Bewilligungen 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Internationaler Seegerichtshof in Hamburg.....	4,73	-	716	-	716
--	------	---	-----	---	-----

Rechtsgrundlage: völkerrechtlicher Vertrag

Zweck: Rechtsprechung im Rahmen des Seerechtsübereinkommens (SRÜ) der Vereinten Nationen

687 03 Beitrag zu den laufenden Kosten des Einheitlichen Patentgerichts -059		4 188	5 500	544
---	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Einheitliches Patentgericht.....	33,12	-	4 188	-	4 188
-------------------------------------	-------	---	-------	---	-------

Rechtsgrundlage: völkerrechtlicher Vertrag

Zweck: Entscheidung über die Verletzung und Wirksamkeit von Europäischen Patenten oder EU-Patenten

Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen - u. a. im Zusammenhang mit der vorläufigen Anwendung einzelner Vorschriften des Übereinkommens über ein Einheitliches Patentgericht - sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Gründung des Einheitlichen Patentgerichts von anderen Mitgliedstaaten verauslagt wurden, finanziert werden. Dies gilt insbesondere für die Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau eines IT-Systems und einer IT-Infrastruktur unter der Federführung Großbritanniens.

687 88 Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft -029		5 819	5 467	4 302
---	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Der Zuwendungsempfänger darf überjährig eine Liquiditätsreserve zur Aufrechterhaltung seines Zweckbetriebs bis zur Höhe von 400 T€ bilden. Diese wird nicht auf die Zuwendungen des Bundes angerechnet.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

(IRZ), Bonn.....	97,80	100,00	5 819	5 467	4 264
------------------	-------	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 0710 Tit. 687 88

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0710.

0710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 88

Die Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts, insbesondere im Bereich der Gesetzgebung und des Aufbaus der Rechtspflege erfolgt durch die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	847	663 104	385
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	50	320 26	14
Zusammen.....	897	983 130	399

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	46	56	6
-059	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung			
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	731	537	379
-059				
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	70	70	-
-059				
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
-059				
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	70	14
-059	Verwaltungszwecke (ohne IT)			
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	50	250	-
-059	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	50

Anlage zu Kapitel 0710 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 950	5 576	4 574
1.1 Personalausgaben.....	2 880	2 654	2 295
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 019	2 852	2 228
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	-	51
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	50	70	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 950	5 576	4 574
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	131	109	310
2.2 Zuwendung des Bundes.....	5 819	5 467	4 264
aus Kap. 0710 Tit. 687 88.....	5 819	5 467	4 264
nachrichtlich: Projektförderung.....	2 070	2 916	3 085

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 0711 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Von Bedeutung sind auch die in diesem Kapitel zusammengefassten Ausgaben für Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften sowie Ausgaben für Veröffentlichung und Dokumentation.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 0712 veranschlagt.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz gehören

1. der Bundesgerichtshof (Kapitel 0713),
2. der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0714),
3. das Bundesverwaltungsgericht (Kapitel 0715),
4. der Bundesfinanzhof (Kapitel 0716),
5. das Bundespatentgericht (Kapitel 0717),
6. das Bundesamt für Justiz (Kapitel 0718) und
7. das Deutsche Patent- und Markenamt (Kapitel 0719).

Die Aufgaben der vorstehend genannten Gerichte und Behörden sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0711	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	60	60	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		5 425
Gesamteinnahmen.....	60	60	-		5 425
Ausgaben					
Personalausgaben.....	168 302	163 474	+4 828		154 281
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 971	7 771	+1 200	8 119	5 388
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	28 990	26 795	+2 195	4 234	20 906
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-1 682	+1 682		-
Gesamtausgaben.....	206 263	196 358	+9 905	12 353	180 575
davon flexibilisiert.....	51 746	46 481	+5 265	12 353	37 242
davon nicht flexibilisiert.....	154 517	149 877	+4 640		143 333

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -011	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 flexiblisierter Bereich, Kap. 0712 flexiblisierter Bereich, Kap. 0713 flexiblisierter Bereich, Kap. 0714 flexiblisierter Bereich, Kap. 0715 flexiblisierter Bereich, Kap. 0716 flexiblisierter Bereich, Kap. 0718 flexiblisierter Bereich und Kap. 0719 flexiblisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt). Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 07.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(60)	(60)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	60	60	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	5 425
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.			

0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	100	128	60
----------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers der Justiz und für Verbraucherschutz.....	60 000
1.2 Präsidentin des Bundesgerichtshofs.....	2 500
1.3 Generalbundesanwaltes beim Bundesgerichtshof.....	2 500
1.4 Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichts.....	2 500
1.5 Präsidenten des Bundesfinanzhofes.....	2 500
1.6 Präsidentin des Bundespatentgerichts.....	1 500
1.7 Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes.....	2 500
1.8 Präsidenten des Bundesamtes für Justiz.....	1 500
1.9 Eurojust.....	1 000
1.10 Verbindungsbeamtin Paris.....	1 000
2. Jubiläumsfeier 10 Jahre Bundesamt für Justiz.....	15 000
3. Empfang zum Start des Einheitlichen Patentgerichts.....	7 500
Zusammen.....	100 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 02 -187	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	77	77	46
----------------	--	----	----	----

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	804	804	392
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 07 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 0711 - 545 01.....	85
Fachinformationen	
aus 0701 - 684 03.....	3 500
0711 - 543 01.....	4 067
aus 0711 - 545 01.....	138

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	669
2. Bundesgerichtshof.....	9
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	10
4. Bundesverwaltungsgericht.....	10
5. Bundesfinanzhof.....	31
6. Bundespatentgericht.....	8
7. Bundesamt für Justiz.....	37
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	30
Zusammen.....	804

Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Verbraucherpolitik sollen durch Schrift, Ton und Bild allgemein bekannt gemacht und erläutert werden. Dies soll insbesondere durch Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Schriften und Filmen sowie durch Veröffentlichungen vornehmlich in der Fachpresse geschehen.

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen	-	-	-
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011			

Besondere Finanzierungsausgaben

972 02 Globale Minderausgabe	-	-1 682	-
-880			
981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890 981.7			
981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-	-	-	(-)
-890 fenden Aufgaben			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 07.

0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(153 536)	(150 550)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	650	650	909
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	131 506	128 520	117 444
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	3 789	3 789	4 410
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	10	10	1
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	17 361	17 361	18 138
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	220	220	1 933

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	43 756	39 719 4 234	32 352
Aus Hauptgruppe 5.....	7 990	6 762 8 119	4 890
Zusammen.....	51 746	46 481 12 353	37 242

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	4 516	3 274	3 210
F 441 01 -840	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	9 600	9 100	9 461

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	620	520	506
F 452 02	Unfallversicherung Bund und Bahn -223	250	250	202
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	1 952	1 952	1 439

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0713 Tit. 111 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0717 Tit. 111 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0719 Tit. 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	115
2. Bundesgerichtshof.....	232
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	1 200
4. Bundesverwaltungsgericht.....	66
5. Bundesfinanzhof.....	3
6. Bundespatentgericht.....	18
7. Bundesamt für Justiz.....	113
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	205
Zusammen.....	1 952

Zu 2.:

Kosten für Entschädigungen in Sachen des Dienstgerichts des Bundes sowie der berufsständischen Beisitzer sind hier mitveranschlagt.

Zu 8.:

Kosten für Auslagen in patentamtlichen Verfahren und in Verfahren vor Schiedsstellen sind hier mitveranschlagt.

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	850	750	7
----------	---	-----	-----	---

Erläuterungen:

Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen bei speziellen Fachfragen, die im Zusammenhang mit gesetzgeberischen oder sonstigen Maßnahmen des Ministeriums geklärt werden müssen.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für die Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	219
2. Deutsches Patent- und Markenamt.....	151
3. Sachverständigenrat für Verbraucherfragen nebst Geschäftsstelle BMJV.....	480
Zusammen.....	850

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	211	211	194
----------	--	-----	-----	-----

0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	4 067	3 299	2 865
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0719 Tit. 111 01.
2. Einnahmen aus den in den Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 aufgeführten Veröffentlichungen und dem Schriftenvertrieb fließen den Ausgaben zu den Erläuterungen Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Daten und Veröffentlichungen sowie für deren Abruf erforderliche Software zum gewerblichen Rechtsschutz zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 der Erläuterungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial zu Nr. 10 und 11 der Erläuterungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Veröffentlichungen des DPMA	
1. Herstellung von Offenlegungsschriften und Patentschriften.....	2 121
2. Veröffentlichung von Übersetzungen.....	360
3. Herstellung von Patentblättern.....	90
4. Herstellung des Markenblattes.....	550
5. Herstellung des Designblattes.....	360
6. Herstellung des Blattes für Patent-, Muster- und Zeichenwesen..	-
7. Internationale Patentklassifikation.....	25
8. Internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen....	5
9. Internationale Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle	3
Weitere Veröffentlichungen	
10. Veröffentlichungen des BMJV.....	550
11. Veröffentlichungen des BfJ.....	3
Zusammen.....	4 067

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	910	550	385
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0712 Tit. 271 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0718 Tit. 271 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden und dass Gegenstände, die aus diesen Ausgaben beschafft worden sind, nach Beendigung der Messen oder Ausstellungen mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen an das Gastland oder an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bis zur Höhe von 85 T€ finanziert werden.

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	625
2. Bundesgerichtshof.....	-
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	10
4. Bundesverwaltungsgericht.....	10
5. Bundesfinanzhof.....	40
6. Bundespatentgericht.....	40
7. Bundesamt für Justiz.....	32
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	153
Zusammen.....	910

Zu 1.:

1. Fachtagungen von internationalen Organisationen und Sitzungen von Gremien der EU in der Bundesrepublik Deutschland als gastgebendem Land.
2. Internationaler Erfahrungsaustausch mit fachlichen Führungskräften. Einladungen an fachliche Führungskräfte insbesondere aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Informationsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.
3. Entsendung von nicht im Bundesdienst stehenden Fachleuten und von Landjugendvertretern zu internationalen Fachveranstaltungen im Ausland sowie Teilnahme dieser Kreise an Informationsfahrten ins Ausland.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-011

28 770

26 575

18 973

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	2 712
2. Bundesgerichtshof.....	3 620
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	1 843
4. Bundesverwaltungsgericht.....	2 138
5. Bundesfinanzhof.....	1 964
6. Bundespatentgericht.....	468
7. Bundesamt für Justiz.....	3 430
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	12 595
Zusammen.....	28 770

0712 Bundesministerium

Vorbemerkung

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz ist in erster Linie mit der Vorbereitung, Veränderung und Aufhebung von Gesetzen und Verordnungen auf den folgenden Gebieten befasst:

1. Bürgerliches Recht,
2. Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Recht des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrecht,
3. Strafrecht,
4. Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten (außer Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit - dort mitberatend),
5. Dienst- bzw. Berufsrecht der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Patentanwältinnen und Patentanwälte sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz ist außerdem „Verfassungsressort“. Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, dass gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Es wirkt bei allen Gesetz- und Verordnungsentwürfen der anderen Bundesministerien mit und prüft hierbei die Entwürfe auf ihre Vereinbarkeit mit dem geltenden Recht sowie auf ihre einheitliche rechtssystematische und rechtsförmliche Gestaltung (Rechtsprüfung). Es arbeitet darüber hinaus bei Rechtsetzungsvorhaben der Europäischen Union mit. Im Fokus des

Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz stehen aber auch die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Recht und Wirtschaft.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz begleitet die Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts sowie der drei obersten Gerichtshöfe des Bundes in seinem Geschäftsbereich (Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof).

Außerdem nimmt das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die Dienstaufsicht über die genannten obersten Gerichtshöfe und das Bundespatentgericht sowie die Dienst- und Fachaufsicht über jene Behörden wahr, die zu seinem Geschäftsbereich gehören. Dies sind der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof, das Bundesamt für Justiz und das Deutsche Patent- und Markenamt.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat seinen Sitz in Berlin und eine Dienststelle in Bonn. Das Ministerium gliedert sich in die folgenden sieben Abteilungen:

Abteilung Z	Justizverwaltung
Abteilung R	Rechtspflege
Abteilung I	Bürgerliches Recht
Abteilung II	Strafrecht
Abteilung III	Handels- und Wirtschaftsrecht
Abteilung IV	Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Völker- und Europarecht
Abteilung V	Verbraucherpolitik.

Überblick zum Kapitel 0712	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	17 768	16 768	+1 000		20 408
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		66
Gesamteinnahmen.....	17 768	16 768	+1 000		20 474
Ausgaben					
Personalausgaben.....	51 271	49 478	+1 793		48 764
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	29 640	27 167	+2 473	6 759	24 608
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	990	3 340	-2 350		67
Ausgaben für Investitionen.....	1 121	1 214	-93	638	2 195
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	83 022	81 199	+1 823	7 397	75 634
davon flexibilisiert.....	64 737	60 863	+3 874	7 332	60 809
davon nicht flexibilisiert.....	18 285	20 336	-2 051	65	14 825
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 720				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 130				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 030				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	780				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	780				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	3
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	1	1	-
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -013	14 500	13 500	15 391

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Bundesgesetzblatt und sonstige Veröffentlichungen der Bundesanzeiger Verlags-GmbH an die obersten Bundesbehörden, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes und bis zur Höhe von insgesamt 100 Druckschriften je Auflage an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Stellen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Entgelt für die Überlassung des Drucks und des Vertriebs des Bundesanzeigers an die Bundesanzeiger Verlags-GmbH. Der Betrag ist die geschätzte Summe von 25 Prozent des Umsatzes der Gesellschaft für den Vertrieb des Bundesanzeigers.....	14 650
Weniger für Ausgaben für den Bezug des Bundesgesetzblattes durch Bundesbehörden.....	-150
Zusammen.....	14 500

(Bezugspreis jährlich 90 € x 660 Exemplare = 59 400 € abzüglich Sonderrabatt von 10 Prozent = 5 940 € = 53 460 € + 21 Onlinelizenzen à 4 452 € ergibt 146 952 €, gerundet 150 000 €).

119 02	Einnahmen aus Gewinnabschöpfungen nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb -059	-	-	1
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen aufgrund der erforderlichen Erstattung aus der Gewinnabschöpfung sind von den Einnahmen abzusetzen, auch wenn die Einnahmen in den Vorjahren vereinnahmt wurden.

119 99	Vermischte Einnahmen -011	5	5	1 619
121 03	Gewinn aus der Beteiligung an der juris GmbH -680	3 257	3 257	3 389

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzter ausschüttungsfähiger Reingewinn.....	7 741
50,01 Prozent hieraus.....	-3 871
ab hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 15 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.....	-613
Zusammen.....	3 257

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2 681 368,03 €, die Beteiligung des Bundes an diesem Kapital 1 341 016,35 €. Der Gewinnanteil des Bundes beträgt 50,01 Prozent des ausschüttungsfähigen Reingewinns abzüglich hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 15 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.

0712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5	5	5
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

271 01 -011	Erstattungen von der EU	-	-	66
----------------	-------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 Tit. 545 01 und Kap. 0712 Tit. 532 07.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0712 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	12 537	12 238	10 392
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veranschlagt 2017 1 000 €	Vorhalten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Umbau und Modernisierung der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamtes Gitschiner Straße..... 28 220 - - - 3 780 2018

532 04 -011	Kosten für das Vorhalten von Datenbanken durch die juris GmbH	4 221	4 221	3 994
----------------	---	-------	-------	-------

532 07 -011	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des Rechts	537	537 65	372
----------------	---	-----	-----------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Erstattungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -011	Entschädigungsleistungen	990	3 340	67
----------------	--------------------------	-----	-------	----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	51 271	49 478	48 764
Aus Hauptgruppe 5.....	12 345	10 171	9 850
		6 694	
Aus Hauptgruppe 7.....	19	19	90
		418	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 102	1 195	2 105
		220	
Zusammen.....	64 737	60 863 7 332	60 809

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	468	468	462
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24 462	24 074	23 678
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	9 438	8 818	9 761
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 296	2 736	2 420
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 396	12 171	11 361
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 211	1 211	1 082
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 928	1 928	1 778
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 900	3 190	3 588
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	157

0712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		176	176	78
---------------------------------------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Fortbildung der Richterinnen und Richter im Bundesdienst sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 527 01 Dienstreisen -011		960	960	902
-------------------------------	--	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		2 299	1 547	1 452
---	--	-------	-------	-------

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -011		559	909	833
---	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 120 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 780 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 780 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 780 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 780 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einrichtung einer Verbindungsstelle elektronischer Geschäftsver- kehr.....	60
2. Übersetzungskosten.....	199
3. Institutionalisierung eines Redaktionsstabes der Bundesregierung "verständliche Gesetzessprache".....	300
Zusammen.....	559

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		1 061	461	166
---	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	45
2. Mieten und Pachten.....	65
3. Sonstiges.....	951
Zusammen.....	1 061

Zu 1.:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	5	5

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011		1 462	1 000	896
--	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		19	19	80
--	--	----	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	10
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	93	195

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 57 500 €.....	58
2 Pkw bis 47 300 €.....	95
1 Kleintransporter.....	34
2 Pkw.....	61
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-248
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	192	192	561
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	910	910	1 349

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	470
2. Erweiterung.....	95
3. Ersatzbeschaffung.....	345
Zusammen.....	910

0713 Bundesgerichtshof

Vorbemerkung

Der Bundesgerichtshof ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Zivil- und Strafsachen höchste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Durch seine Entscheidungen soll insbesondere eine einheitliche Rechtsanwendung erreicht und eine geordnete Fortentwicklung des Rechts sichergestellt werden. Vor allem auf dem Gebiet des Strafrechts ist aber auch der Gesichtspunkt der Einzelfallgerechtigkeit von hoher Bedeutung. Darüber hinaus sind in Staatsschutz-Strafsachen Richterinnen bzw. Richter als Ermittlungsrichter am Bundesgerichtshof zuständig, wenn der Generalbundesanwalt die Ermittlungen führt.

Der Bundesgerichtshof hat seinen Sitz in Karlsruhe. Entsprechend den Beschlüssen der Unabhängigen Föderalismuskommission vom Deutschen Bundestag und Bundesrat vom 27. Mai 1992 ist der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs von

Berlin nach Leipzig verlagert worden. Neue Strafsenate werden ausschließlich in Leipzig errichtet. Für jeden in Karlsruhe neu errichteten Zivilsenat wird ein Strafsenat von Karlsruhe nach Leipzig verlagert.

Durch das Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (BGBl. I S. 661) ist mit dem Sitz in Karlsruhe ein Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes gebildet worden. Die für ihn erforderlichen Haushaltsmittel sind in diesem Kapitel veranschlagt; ausgenommen sind die Reisekosten derjenigen Mitglieder des Gemeinsamen Senats, die anderen obersten Gerichtshöfen angehören.

Die allgemeine Verwaltung (teilweise) sowie die Bibliothek sind auch für die Dienststellen des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0714) tätig.

Überblick zum Kapitel 0713	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	18 012	16 408	+1 604		19 942
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	18 012	16 408	+1 604		19 942
Ausgaben					
Personalausgaben.....	33 124	30 886	+2 238	527	29 750
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 919	12 075	-2 156	2 625	7 155
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	-	2	2
Ausgaben für Investitionen.....	1 903	720	+1 183	679	739
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	44 949	43 684	+1 265	3 833	37 646
davon flexibilisiert.....	41 053	40 015	+1 038	3 833	33 896
davon nicht flexibilisiert.....	3 896	3 669	+227		3 750
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	681				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	227				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	227				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	227				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	17 998	16 394	19 869
--------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren, Sonstige Entgelte.....	17 998
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	17 998

119 99	Vermischte Einnahmen -051	11	11	12
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	3	3	61

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0713 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -051 schäftsmanagement	3 896	3 669	3 750
	Verpflichtungsermächtigung.....	681 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	227 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	227 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	227 T€		

Haushaltsvermerk:

- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

0713 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen	-	-	-
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben für Entschädigungen in Wiederaufnahmeverfahren und für Entschädigungen für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	33 124	30 886	29 750
		527	
Aus Hauptgruppe 5.....	6 023	8 406	3 405
		2 625	
Aus Hauptgruppe 6.....	3	3	2
		2	
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50	131
		66	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 853	670	608
		613	
Zusammen.....	41 053	40 015	33 896
		3 833	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamtinnen und Beamten	21 333	20 118	19 394
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	4 614	4 314	4 035
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051	107	107	85
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	6 720	5 997	5 914
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	350	350	322
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 038	1 538	1 541
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 563	1 096	1 196
F 518 01	Mieten und Pachten -051	10	10	3
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	57

Bundesgerichtshof 0713

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	756	106	139
---	---	-----	-----	-----

F	532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -051	351	351	330
---	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten der Werkvertragskräfte für Dokumentbearbeitung (Übertragung der Dokumentation der Instanzenrechtsprechung auf die Bundesgerichte).

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	1 305	5 305	139
---	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	90
2. Dienstreisen.....	75
3. Baunebenkosten.....	900
4. Sonstiges.....	240
Zusammen.....	1 305

F	687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -059 land geringeren Umfangs	3	3	2
---	---	---	---	---

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	50	50	131
---	--	----	----	-----

F	712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
---	--	---	---	---

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051	33	-	85
---	--------------------------------------	----	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Kleintransporter.....	33
2. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	97
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-97
Zusammen.....	33

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	80	80	88
---	--	----	----	----

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 740	590	435
---	---	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 126
2. Ersatzbeschaffung.....	614
Zusammen.....	1 740

0714 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Vorbemerkung

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof übt das Amt der Staatsanwaltschaft bei dem Bundesgerichtshof aus. Er hat seinen Sitz in Karlsruhe und eine Dienststelle beim 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Leipzig. Dem Generalbundesanwalt obliegt u. a. die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erstinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die innere Sicherheit der Bundesre-

publik Deutschland, insbesondere von terroristischen Gewalttaten, Delikten gegen die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, vor allem von Landesverrat und Spionage, Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch sowie in besonderen Fällen von Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz und dem Kriegswaffenkontrollgesetz.

Daneben ist der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof Eurojust-Anlaufstelle für Terrorismusfragen.

Überblick zum Kapitel 0714	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	261	261	-		410
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	261	261	-		410
Ausgaben					
Personalausgaben.....	18 380	17 271	+1 109	5	15 260
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 536	5 417	+119	3 171	4 576
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 200	11 700	-2 500		13 100
Ausgaben für Investitionen.....	428	1 028	-600	585	40
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	33 544	35 416	-1 872	3 761	32 976
davon flexibilisiert.....	21 844	21 216	+628	3 761	17 569
davon nicht flexibilisiert.....	11 700	14 200	-2 500		15 407
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	600				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200				

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0714

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -051	256	256	280
119 99	Vermischte Einnahmen -051	5	5	130

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen, die von einer internationalen Organisation oder Einrichtung zur Erstattung der Kosten für die Vollstreckung in völkerstrafrechtlichen Sachen veranlasst werden, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 01.

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0714 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -051 schäftsmanagement	2 500	2 500	2 307
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Verwaltungskostenerstattung an Länder -051	9 200	11 700	13 100
--------	---	-------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben durch völkerstrafrechtliche Vollstreckungssachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

0714 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Erläuterungen:

Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um an die Länder zu erstat-
tende Kosten für Ermittlungstätigkeiten und die Vollstreckung von Untersuchungs-
haft und Strafhafte einschließlich medizinischer Betreuung - auch in völkerstraf-
rechtlichen Sachen - sowie um die Erstattung von anfallenden Kosten für
Hauptverhandlungen vor den Oberlandesgerichten in Strafverfahren gemäß § 120
Abs. 7 GVG.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	18 380	17 271 5	15 260
Aus Hauptgruppe 5.....	3 036	2 917 3 171	2 269
Aus Hauptgruppe 7.....	-	- 302	-
Aus Hauptgruppe 8.....	428	1 028 283	40
Zusammen.....	21 844	21 216 3 761	17 569

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Staatsanwältinnen, -051 Staatsanwälte, Beamtinnen und Beamten	12 174	11 435	10 051
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	2 892	2 892	2 415
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	53	53	52
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	3 025	2 655	2 547
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	236	236	195
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	545	876	670
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	123	123	70

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	2	2

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 051	1 001	1 005
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	51

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0714

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01	Dienstreisen -051	329	329	361
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	675	275	32
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	313	313	80

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten.....	55
2. Aus- und Fortbildung.....	158
3. Sonstiges.....	100
Zusammen.....	313

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	-	-	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw.....	112
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-112
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	428	1 028	40

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	300
2. Erweiterung.....	100
3. Ersatzbeschaffung.....	28
Zusammen.....	428

0715 Bundesverwaltungsgericht

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsgericht hat seinen Sitz in Leipzig. Es ist nach der Verwaltungsgerichtsordnung als oberster Gerichtshof für die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit zuständig, entscheidet aber auch in erster und letzter Instanz in den gesetzlich vorgesehenen Fällen. Weiterhin entscheidet

das Bundesverwaltungsgericht in Verfahren nach dem Bundesdisziplingesetz und auch noch nach der Bundesdisziplinarordnung sowie der Wehrdisziplinarordnung und der Wehrbeschwerdeordnung.

Überblick zum Kapitel 0715	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 679	2 679	-		1 993
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 679	2 679	-		1 993
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 991	13 663	+328	470	13 426
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 768	6 718	+50	1 633	5 623
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	-		5
Ausgaben für Investitionen.....	781	831	-50	239	400
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	21 545	21 217	+328	2 342	19 454
davon flexibilisiert.....	17 940	17 612	+328	2 342	15 849
davon nicht flexibilisiert.....	3 605	3 605	-		3 605

Bundesverwaltungsgericht 0715

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	2 669	2 669	1 976
119 99	Vermischte Einnahmen -051	10	10	17
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -051	-	-	-

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0715 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -051 schäftsmanagement	3 605	3 605	3 605
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--------	--	---	---	-----

0715 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	13 991	13 663 470	13 426
Aus Hauptgruppe 5.....	3 163	3 113 1 633	2 018
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5	5
Aus Hauptgruppe 7.....	75	72 55	72
Aus Hauptgruppe 8.....	706	759 184	328
Zusammen.....	17 940	17 612 2 342	15 849
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamtinnen und Beamten	9 416	9 416	9 262
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	942	942	796
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	280	280	239
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	3 223	2 895	3 028
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	130	130	101
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	962	962	790
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 150	1 150	1 029
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	-
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	892	892	99
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	159	109	100

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahr-
zeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -059 land geringeren Umfangs	5	5	5
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	75	72	72
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-

Bundesverwaltungsgericht 0715

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
-051				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 28 500 €.....	29
1 Pkw.....	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit.119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-56
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	40	40	7
-051	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	666	719	321
-051	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erweiterung.....	269
2. Ersatzbeschaffung.....	316
3. Sonstiges.....	81
Zusammen.....	666

0716 Bundesfinanzhof

Vorbemerkung

Der Bundesfinanzhof mit Sitz in München ist als oberster Gerichtshof des Bundes die höchste Instanz der Finanzgerichtsbarkeit. Er entscheidet in Rechtsbehelfsverfahren in erster Linie über die Rechtmäßigkeit der Festsetzung von Steuern und

Zöllen, außerdem u. a. über Kindergeld, Investitionszulage und bestimmte berufsrechtliche Angelegenheiten der Steuerberaterinnen und Steuerberater.

Überblick zum Kapitel 0716	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 850	3 850	-		8 685
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	3 850	3 850	-		8 685
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 487	13 172	+315		12 883
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 360	5 212	+148	632	4 206
Ausgaben für Investitionen.....	1 244	2 604	-1 360	418	570
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	20 091	20 988	-897	1 050	17 659
davon flexibilisiert.....	17 355	18 252	-897	1 050	14 922
davon nicht flexibilisiert.....	2 736	2 736	-		2 737

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	3 850	3 850	8 644
119 99	Vermischte Einnahmen -051	-	-	-
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	-	-	41

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0716 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -051 schäftsmanagement	2 736	2 736	2 737
	Haushaltsvermerk:			
	1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei an- deren Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben he- rangezogen werden.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--------	--	---	---	-----

0716 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	13 487	13 172	12 883
Aus Hauptgruppe 5.....	2 624	2 476	1 469
		632	
Aus Hauptgruppe 7.....	20	150	188
		322	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 224	2 454	382
		96	
Zusammen.....	17 355	18 252 1 050	14 922

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamtinnen und Beamten	10 039	10 039	9 976
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	798	798	650
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	225	225	166
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 350	2 035	2 041
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	75	75	50
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	850	900	620
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	543	618	480
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	-
F 525 01 Aus- und Fortbildung -051	108	108	55
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	840	493	204
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	283	357	110

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baunebenkosten.....	25
2. Sonstiges.....	258
Zusammen.....	283

Zu 2.: Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	20	150	188
--	----	-----	-----

Bundesfinanzhof 0716

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
---	--	---	---	---

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	32
---	--------------------------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

1 Pkw bis 28 500 €.....	29
-------------------------	----

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-29
--	-----

Zusammen.....	-
---------------	---

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	200	400	54
---	--	-----	-----	----

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 024	2 054	296
---	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung.....	664
-------------------------	-----

2. Ersatzbeschaffung.....	360
---------------------------	-----

Zusammen.....	1 024
---------------	-------

0717 Bundespatentgericht

Vorbemerkung

Das Bundespatentgericht hat seinen Sitz in München. Es ist zuständig für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse des Deutschen Patent- und Markenamts, über Klagen auf Erklärung der Nichtigkeit von Patenten und auf Ertei-

lung von Zwangslizenzen, ferner nach dem Sortenschutzgesetz für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse der Widerspruchsausschüsse des Bundespatentamts.

Überblick zum Kapitel 0717	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	6 791	6 791	-		9 316
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	6 791	6 791	-		9 316
Ausgaben					
Personalausgaben.....	13 433	14 622	-1 189	451	13 820
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	673	1 073	-400	1 294	546
Ausgaben für Investitionen.....	172	722	-550	759	247
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	14 278	16 417	-2 139	2 504	14 613
davon flexibilisiert.....	14 278	16 417	-2 139	2 504	14 613
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

Bundespatentgericht 0717

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	6 789	6 789	9 312
-051				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und sonstige Entgelte.....	6 789
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	6 789

119 99	Vermischte Einnahmen	2	2	4
-051				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	13 433	14 622	13 820
		451	
Aus Hauptgruppe 5.....	673	1 073	546
		1 294	
Aus Hauptgruppe 7.....	10	10	-
		52	
Aus Hauptgruppe 8.....	162	712	247
		707	
Zusammen.....	14 278	16 417	14 613
		2 504	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter,	10 597	11 325	10 925
-051	Beamtinnen und Beamten			

0717 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	383	383	318
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	114	114	78
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 319	2 780	2 471
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	20	20	28
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	214	614	379
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	220	220	58
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	239	239	109
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	10	10	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	-
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	30	280	55
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	132	432	192

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	55
2. Ersatzbeschaffung.....	77
Zusammen.....	132

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Justiz ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz mit Sitz in Bonn. Es nimmt als zentraler Dienstleister der Bundesjustiz justizielle Aufgaben des Bundes insbesondere auf den Gebieten des Registerwesens (Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister und staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister), des internationalen Rechtsverkehrs, der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie der allgemeinen Justizverwaltung wahr, die ihm durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass zugewiesen sind. Zu diesen Aufgaben zählen u. a. die der "Bundeszentralstelle für Auslandsadoption", der „Zentralen Behörde“ in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes und die Aufgaben der Justizbeitreibung aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz insgesamt sowie des Bundesverfassungsgerichtes. Das Bundesamt für Justiz ist außerdem zentrale Bewilligungsbehörde nach dem Rahmenbeschluss über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen. Weiter verfolgt und ahndet das Bundesamt die Verletzung handelsrechtlicher Offenlegungspflichten. Im Bereich des Verbraucherschutzes ist das Bundesamt für Justiz u. a. für die Anerkennung von

Verbraucherschlichtungsstellen zuständig und nimmt die Aufgaben der behördlichen Schlichtungsstelle nach dem Luftverkehrsgesetz wahr.

Darüber hinaus unterstützt es das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz u. a. bei der Durchführung der Verkündungen und Bekanntmachungen, der Normendokumentation sowie bei der Justizforschung. Eine weitere Aufgabe ist es, die Rechtsinformationen des Bundes zu bündeln und dafür zu sorgen, dass sie der Rechtspflege und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Das Bundesamt für Justiz gliedert sich in die folgenden sieben Abteilungen:

Abteilung I	Verwaltung
Abteilung II	Internationales Zivilrecht
Abteilung III	Internationale Rechtshilfe in Strafsachen, Opferhilfe, Forschung, Verbraucherschutz
Abteilung IV	Zentrale Register
Abteilung V	Informationstechnik
Abteilung VI	Ordnungsgeld- und Bußgeldverfahren, Zwangsvollstreckung
Abteilung VII	Rechtsinformationssystem des Bundes, Sprachendienst.

Überblick zum Kapitel 0718	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	105 291	101 291	+4 000		109 836
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	105 291	101 291	+4 000		109 836
Ausgaben					
Personalausgaben.....	40 781	40 070	+711		38 664
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 792	19 636	-7 844	12 168	13 129
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 935	735	+5 200		235
Ausgaben für Investitionen.....	3 200	4 200	-1 000	303	2 485
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	61 708	64 641	-2 933	12 471	54 513
davon flexibilisiert.....	53 438	61 021	-7 583	12 471	51 997
davon nicht flexibilisiert.....	8 270	3 620	+4 650		2 516

0718 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -059	Gebühren, sonstige Entgelte	104 986	100 986	108 856
----------------	-----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die Erteilung von Führungszeugnissen.....	23 850
2. Einnahmen aus Auskünften des Gewerbezentralregisters.....	3 118
3. Einnahmen aus Auskünften der Zentralstelle für Auslandsadoption.....	6
4. Einnahmen aus Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB.....	77 680
5. Einnahmen aus der Schlichtungsstelle für den Luftverkehr.....	332
Zusammen.....	104 986

112 01 -059	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	300	300	905
----------------	---	-----	-----	-----

119 99 -059	Vermischte Einnahmen	5	5	75
----------------	----------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen gemäß Vertrag vom 9./10. November 2006 zwischen dem BMJV und der Bundesanzeiger Verlags-GmbH.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	5
Zusammen.....	5

Übrige Einnahmen

271 01 -059	Erstattungen von der EU	-	-	-
----------------	-------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 Tit. 545 01, Kap. 0718 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.

282 01 -290	Einnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0718 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -059	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 370	2 920	2 316
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Bundesamt für Justiz - Erweiterungsneubau
auf der Liegenschaft Adenauerallee..... 20 000 - - - - 1 738 2019

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -290	Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe	700	700	165
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 02.
2. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.
4. Aus dem Ansatz dürfen für die kommunikative Begleitung bis zu 50 T€ verausgabt werden.
5. Erforderliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Ombudspersonen für Opfer extremistischer Übergriffe und ihrer Hinterbliebenen dürfen aus dem Ansatz verausgabt werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer extremistischer Übergriffe bei Personenschäden oder immateriellen Schäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJV.

681 02 -290	Entschädigungsfonds für Opfer terroristischer Gewalt	700	-	35
----------------	--	-----	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 01.

0718 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 02

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
3. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer terroristischer Straftaten bei Personenschäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJV.

681 03 Entschädigung der wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen
-290 Verurteilten 4 500

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	40 781	40 070	38 664
Aus Hauptgruppe 5.....	9 422	16 716	10 813
		12 168	
Aus Hauptgruppe 6.....	35	35	35
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
		287	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 200	4 200	2 485
		16	
Zusammen.....	53 438	61 021 12 471	51 997

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-
-059 ten 19 643 20 021 16 425

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte
-059 1 455 1 455 2 224

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-
-059 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 2 746 2 746 4 186

Bundesamt für Justiz 0718

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -059	16 523	15 434	15 508
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -059	414	414	321
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	5 150	7 094	6 113
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -059	1 142	1 142	1 033
----------	--	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -059	177	177	106
----------	----------------------------	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -059	176	176	294
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 527 01	Dienstreisen -059	107	107	98
----------	----------------------	-----	-----	----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -059	1 920	6 770	2 548
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -059	649	649	431
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungskosten.....	311
2. Beleihung eines Dritten mit der Aufgabe der Nationalen Kontaktstelle.....	200
3. Sonstiges.....	138
Zusammen.....	649

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -059	101	601	190
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	85
2. Sonstiges.....	16
Zusammen.....	101

0718 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -059 land geringeren Umfangs	35	35	35
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -059	-	-	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -059	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -059	-	-	29

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-25
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -059 Verwaltungszwecke (ohne IT)	207	1 207	236
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -059 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	2 993	2 993	2 220

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	170
2. Ersatzbeschaffung.....	2 823
Zusammen.....	2 993

Vorbemerkung

Das Deutsche Patent- und Markenamt hat seinen Sitz in München. Seit dem 3. Oktober 1990 nimmt es als alleinige Zentralbehörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr. Das Deutsche Patent- und Markenamt ist

in vier Hauptabteilungen an drei Standorten (München, Jena, Berlin) gegliedert:

- Hauptabteilung 1 Patente und Gebrauchsmuster
- Hauptabteilung 2 Information
- Hauptabteilung 3 Marken und Designs
- Hauptabteilung 4 Verwaltung und Recht.

Überblick zum Kapitel 0719	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	386 601	378 901	+7 700		371 298
Übrige Einnahmen.....	284	284	-		391
Gesamteinnahmen.....	386 885	379 185	+7 700		371 689
Ausgaben					
Personalausgaben.....	142 223	136 742	+5 481	3 119	133 248
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	56 745	57 499	-754	6 185	53 633
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	142	142	-		98
Ausgaben für Investitionen.....	5 690	6 050	-360	8 202	4 805
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	204 800	200 433	+4 367	17 506	191 784
davon flexibilisiert.....	182 000	177 633	+4 367	17 506	169 839
davon nicht flexibilisiert.....	22 800	22 800	-		21 945

0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -059	Gebühren, sonstige Entgelte	386 500	378 800	371 229
----------------	-----------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 526 01.
3. Zurückzuerstattende Gebühren und aufgrund internationaler Vereinbarungen abzuführende Beträge dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für gewerbliche Schutzrechte.....	381 780
2. Gebühren für die Veröffentlichung von Übersetzungen nach dem Gesetz über internationale Patentübereinkommen.....	100
3. Gebühren nach der Patentanwaltsordnung.....	40
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben.....	4 580
5. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige (vgl. Kap. 0711 Tit. 526 01).....	-
Zusammen.....	386 500

119 01 -059	Einnahmen aus Veröffentlichungen	48	48	46
119 99 -059	Vermischte Einnahmen	39	39	7
124 01 -059	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	10
132 01 -059	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8	8	6

Übrige Einnahmen

162 02 -059	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	28	28	16
----------------	---------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Zinsen auf Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.

182 02 -059	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	256	256	120
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Tilgung der Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.

Deutsches Patent- und Markenamt 0719

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

271 01 -059	Erstattungen von der EU	-	-	255
----------------	-------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 527 01, 532 01, 539 99 und 812 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0719 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -059	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	22 671	22 671	21 860
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Ausgaben für die vom Deutschen Patent- und Markenamt, Bundespatentgericht und Einheitlichen Patentgericht gemeinsam genutzte Liegenschaft "Cincinattistraße" geleistet.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -059	Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen	129	129	85
----------------	---	-----	-----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	142 223	136 742 3 119	133 248
	Aus Hauptgruppe 5.....	34 074	34 828 6 185	31 773
	Aus Hauptgruppe 6.....	13	13	13
	Aus Hauptgruppe 7.....	200	560 695	1 878
	Aus Hauptgruppe 8.....	5 490	5 490 7 507	2 927
	Zusammen.....	182 000	177 633 17 506	169 839
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -059	93 706	91 961	88 602
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -059	150	150	1 310
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -059	2 779	2 779	2 687
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -059	45 342	41 606	40 434
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -059	246	246	215
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -059	11 571	13 693	12 300
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Klassifikationsmaterial unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben oder ausgetauscht werden darf.			
	3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gebrauchsmusterauslegestücke in Form von Vervielfältigungen von Erstveröffentlichungen internationaler Patentanmeldungen mit Bestimmungsstaat Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich an Patentschriftenauslegestellen abgegeben werden dürfen.			
	4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Bestand der zentralen Dokumentation und der Bibliothek des Deutschen Patent-			

Deutsches Patent- und Markenamt 0719

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

und Markenamts der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Verfügung gestellt werden darf.

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Prüfstoffablichtungen an die Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Vervollständigung ihrer Recherchendokumentation unentgeltlich abgegeben werden.

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -059	7 119	7 119	5 961
F 518 01	Mieten und Pachten -059	462	462	280
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -059	264	264	464
F 525 01	Aus- und Fortbildung -059	950	950	1 133
F 527 01	Dienstreisen -059	373	373	509

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch die Dienstreisen für die Prüfungskommission für Patentanwälte bestritten.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -059	12 810	11 442	10 730
----------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -059	525	525	396
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	203
2. Vergütung für die Prüfungskommission für Patentanwälte.....	75
3. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	52
4. Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes.....	51
5. Kosten für Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).....	60
6. Sonstiges.....	84
Zusammen.....	525

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -059 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	13	13	13
----------	---	----	----	----

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -059	200	560	160
----------	---	-----	-----	-----

0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-059 - - 1 718

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-059 - - -

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung

4 Pkw..... 138

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -60

2. Sonstiges..... -78

Zusammen..... -

Zu 2.

Deckung erfolgt aus dem flexibilisierten Bereich.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-059 Verwaltungszwecke (ohne IT) 882 882 1 133

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung

Büroausstattung..... 277

2. Ersatzbeschaffung..... 605

Zusammen..... 882

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-
-059 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 4 608 4 608 1 794

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung..... 1 500

2. Ersatzbeschaffung..... 3 108

Zusammen..... 4 608

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0712 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0712 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
- 1.3.1 in Höhe von jährlich 156 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0712 Tit. 422 01,
Kap. 0713 Tit. 422 01 und
Kap. 0717 Tit. 422 01.
- 1.3.2 in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0718 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.3.3 in Höhe von jährlich 2 496 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0719 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Lehrentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0717 Tit. 422 01 und
Kap. 0719 Tit. 422 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung nach der AER bei folgenden Titeln:
Kap. 0712 Tit. 422 01 und
Kap. 0714 Tit. 422 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBI. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0715 Tit. 422 01 und
Kap. 0716 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:
Kap. 0712 Tit. 428 01 und
Kap. 0719 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0712 Tit. 422 01,
Kap. 0714 Tit. 422 01,
Kap. 0715 Tit. 422 01,
Kap. 0716 Tit. 422 01,
Kap. 0717 Tit. 422 01,
Kap. 0718 Tit. 422 01 und
Kap. 0719 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 0712 Tit. 428 01,
Kap. 0713 Tit. 428 01,
Kap. 0714 Tit. 428 01,
Kap. 0715 Tit. 428 01,
Kap. 0716 Tit. 428 01,
Kap. 0717 Tit. 428 01,
-

**07 Aufwandsentschädigungen,
 Besondere Personalausgaben**

Kap. 0718 Tit. 427 09, 428 01 und
Kap. 0719 Tit. 428 01.

Übersicht 1 07

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0701

544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	1 037	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	800	500	200	-	-
		c)	860		330	330	200	-
684 03 - Information der Ver- braucherinnen und Verbraucher	18 942	a)	6 599	6 451	148	-	-	-
		b)	8 285	6 285	2 000	-	-	-
		c)	41 340		14 840	14 500	12 000	-
684 04 - Zuschuss zur Erhö- hung des Stiftungskapitals der Stiftung Warentest	90 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	90 000	-	-	-	-	90 000
		c)	-	-	-	-	-	-
686 01 - Förderung von Innova- tionen im Bereich des Verbrau- cherschutzes	1 411	a)	132	91	41	-	-	-
		b)	1 500	800	500	200	-	-
		c)	1 188		588	400	200	-
687 01 - Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Aus- land auf dem Gebiet des Ver- braucherschutzes	140	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	420	140	140	140	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0701	128 537	a)	6 731	6 542	189	-	-	-
		b)	101 705	8 025	3 140	540	-	90 000
		c)	43 388		15 758	15 230	12 400	-

Kapitel 0710

532 04 - Bundesschülerwettbe- werb "Rechtsstaat"	50	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	100		100	-	-	-
685 01 - Zuschüsse zur Förde- rung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben	2 845	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 150	1 150	1 150	850	-	-
		c)	1 300		300	1 000	-	-
685 05 - Zuschuss zum Jubilä- um "550 Jahre Kammergericht"	100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	200		200	-	-	-
Summe des Kapitels 0710	19 885	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 150	1 150	1 150	850	-	-
		c)	1 600		600	1 000	-	-

Kapitel 0712

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	12 537	a)	128 537	3 135	6 936	5 200	5 221	108 045	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 03 - Sonstige Dienstleis- tungsaufträge an Dritte	559	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 120		780	780	780	780	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	1 462	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	350	250	-	-	-	-
		c)	600		350	250	-	-	-
Summe des Kapitels 0712	83 022	a)	128 537	3 135	6 936	5 200	5 221	108 045	-
		b)	600	350	250	-	-	-	-
		c)	3 720		1 130	1 030	780	780	-

07 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0713

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	3 896	a) 1 088 b) - c) 681	544	544	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50	a) - b) 2 666 c) -	-	-	2 666	-	-	-
Summe des Kapitels 0713	44 949	a) 1 088 b) 2 666 c) 681	544	544	-	-	-	-

Kapitel 0714

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	2 500	a) 914 b) 1 212 c) -	457	457	-	-	-	-
632 01 - Verwaltungskostener- stattung an Länder	9 200	a) 200 b) 600 c) 600	100	100	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0714	33 544	a) 1 114 b) 1 812 c) 600	557	557	-	-	-	-

Kapitel 0715

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	3 605	a) 970 b) - c) -	485	485	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0715	21 545	a) 970 b) - c) -	485	485	-	-	-	-

Kapitel 0716

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	2 736	a) 778 b) - c) -	389	389	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0716	20 091	a) 778 b) - c) -	389	389	-	-	-	-

Kapitel 0718

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	2 370	a) 50 460 b) 1 650 c) -	-	1 740	1 740	1 740	45 240	-
532 03 - Sonstige Dienstleis- tungsaufträge an Dritte	649	a) - b) 644 c) -	-	322	322	-	-	-
Summe des Kapitels 0718	61 708	a) 50 460 b) 2 294 c) -	-	1 740	1 740	1 740	45 240	-

Übersicht 1 07
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0719

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	22 671	a)	10 714	3 105	3 105	2 140	788	1 576	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0719	204 800	a)	10 714	3 105	3 105	2 140	788	1 576	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 07	838 622	a)	200 392	14 757	13 945	9 080	7 749	154 861	-
		b)	112 227	11 001	6 016	5 210	-	-	90 000
		c)	49 989	-	17 915	17 687	13 607	780	-

Personalhaushalt

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	70
	Gesamtübersicht.....	71
0712	Bundesministerium.....	72
0713	Bundesgerichtshof.....	75
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	77
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	79
0716	Bundesfinanzhof.....	81
0717	Bundespatentgericht.....	83
0718	Bundesamt für Justiz.....	85
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	88
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	91
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0701	Verbraucherpolitik.....	93
0710	Sonstige Bewilligungen.....	95

07 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
 3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0712	427 09	29,6	15,0
0713	427 09	0,2	5,0
0714	427 09	3,5	3,1
0715	427 09	3,8	5,5
0716	427 09	2,2	2,9
0717	427 09	-	5,0
0718	427 09	98,9	30,0
0719	427 09	34,0	65,0
Zusammen		172,2	131,5

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme eines Teils von Stellen im Kapitel 0719 wegen noch nicht abgeschlossener Organisationsmaßnahmen.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamten und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0712	Bundesministerium.....	454,6	442,2	208,3	210,1	662,9	652,3
0713	Bundesgerichtshof.....	248,9	236,7	109,8	110,8	358,7	347,5
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	181,5	171,5	52,1	52,1	233,6	223,6
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	131,0	131,0	57,0	57,0	188,0	188,0
0716	Bundesfinanzhof.....	123,0	123,5	42,5	43,5	165,5	167,0
0717	Bundespatentgericht.....	178,3	178,3	65,7	65,7	244,0	244,0
0718	Bundesamt für Justiz.....	586,6	557,3	179,8	179,8	766,4	737,1
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	1 564,5	1 542,5	861,4	862,5	2 425,9	2 405,0
	Zusammen.....	3 468,4	3 383,0	1 576,6	1 581,5	5 045,0	4 964,5
Leerstellen							
0712	Bundesministerium.....	22,0	22,0	9,5	5,5	31,5	27,5
0713	Bundesgerichtshof.....	9,0	7,0	1,0	3,5	10,0	10,5
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	1,0	2,0	4,0	4,0	5,0	6,0
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	3,0	2,0	1,0	1,0	4,0	3,0
0716	Bundesfinanzhof.....	3,0	4,0	2,0	2,0	5,0	6,0
0717	Bundespatentgericht.....	5,0	5,0	-	-	5,0	5,0
0718	Bundesamt für Justiz.....	25,0	30,0	25,5	21,0	50,5	51,0
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	39,0	28,0	34,0	34,0	73,0	62,0
	Zusammen.....	107,0	100,0	77,0	71,0	184,0	171,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0718	Bundesamt für Justiz.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
kw-Vermerke									
0712	Bundesministerium.....	13,0	-	5,0	-	-	-	2,0	6,0
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0716	Bundesfinanzhof.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0717	Bundespatentgericht.....	5,0	-	-	3,0	-	-	-	2,0
0718	Bundesamt für Justiz.....	53,8	-	5,0	36,0	4,0	3,5	-	5,3
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	204,0	-	-	201,0	-	-	3,0	-
	Zusammen.....	278,8	-	10,0	240,0	4,0	3,5	5,0	16,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
0701	Verbraucherpolitik.....	96,2	96,2	55,3	19,5	49,3	30,3
0710	Sonstige Bewilligungen.....	60,3	53,8	4,0	6,0	13,7	14,5
	Zusammen.....	156,5	150,0	59,3	25,5	63,0	44,8

0712 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	19,0	19,0	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	57,0	57,0	54,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	26,0	27,0	8,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15.....	120,0	114,0	92,2	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	18,7	16,7	7,4	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	5,0	3,0	10,3	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	76,0	74,0	58,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	39,5	36,5	13,6	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	19,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	4,0	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	15,0	16,0	10,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	42,0	39,0	21,7	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	13,4	14,0	4,5	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	454,6	442,2	342,6	15,0	3,6	2,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	6,0	6,8	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 13.....	-	1,0	9,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 12.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	11,0	-	7,1	-	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-
E 9.....	-	10,5	-	-	-	-	-	-	-	10,5	-	-	-
E 9a.....	38,5	-	40,5	-	-	-	-	-	38,5	-	-	-	-
E 8.....	10,8	49,8	17,6	-	-	-	-	-	-	39,0	-	-	-
E 7.....	48,0	9,0	31,4	-	-	-	-	-	39,0	-	-	-	-
E 6.....	42,5	72,5	50,5	-	-	-	-	-	8,0	38,0	-	-	-
E 5.....	18,0	25,3	25,8	-	0,3	-	-	-	2,0	9,0	-	-	-
E 4.....	11,0	6,0	13,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 3.....	15,5	19,0	18,0	-	1,5	-	-	-	5,0	7,0	-	-	-
E 2.....	-	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
Zusammen.....	207,3	209,1	231,7	-	1,8	-	-	-	113,5	113,5	-	-	-
Insgesamt.....	208,3	210,1	235,7	-	1,8	-	-	-	113,5	113,5	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B9; 2,0 B3; 2,0 A16; 4,8 A15; 3,0 A14; 2,0 A13h; 1,0 A12; 2,0 A11; 12,4 A9m; 1,0 A7; 8,0 A5 (Zusammen: 39,2).

Daneben werden 136,5 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B9); 2,0 AT(B3); 3,8 E14; 8,0 E13; 3,0 E11; 3,0 E9a; 6,0 E8; 4,4 E6; 2,0 E5; 2,0 E4; 4,0 E3 (Zusammen: 39,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 14.....	1,0	1,0	1.2	Rat der Europäischen Union
A 14.....	-	-	1.3	Ludwig-Maximilians-Universität München
A 16.....	1,0	1,0	1.4	EU-Kommission
A 15.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	juris-GmbH, Saarbrücken
B 3.....	-	1,0	1.6	Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaft, Luxemburg
A 13 g.....	1,0	1,0	1.7	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 16.....	1,0	1,0	1.8	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 15.....	1,0	1,0	1.10	Internationaler Seegerichtshof
A 15.....	1,0	1,0	1.11	Oberstes Gericht im Kosovo
B 6.....	1,0	-	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.15	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	10,0	12,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	8,0	8,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	2,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	-		
Zusammen.....	4,0	2,0		
Insgesamt.....	22,0	22,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	juris-GmbH, Saarbrücken
E 10.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 6.....	1,0	1,0	1.3	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,5	1,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 8.....	1,0	1,0	3.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	9,5	5,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z.....	-	-	1,0	1.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
			1.2	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m.....	-	-	5,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	-	-	6,0		
				kw	
			1.	kw	
			1.2	Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	-	1.2.1 Ministerium der Justiz der Französischen Republik	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	-	1.2.2 Land Berlin	Neue Planstelle
A 16.....	-	-	1,0	1.3 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
			2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			2.1	spätestens 31.12.2017	
A 15.....	-	-	2,0	2.1.1 Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks

0712 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 15.....	2,0	-	-	2.2	-	
				2.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				3.	kw 31.12.2018	
				3.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	10,0	2,0	9,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 3.....	1,0	-	1,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
E 6.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Richterinnen und Richter**

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	120,0	116,0	112,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	138,0	134,0	129,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	14,0	12,0	10,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	11,0	11,0	11,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	5,1	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,5	1,5	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,3	1,3	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	19,0	15,0	13,3	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	4,0	4,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 7.....	3,0	3,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	18,0	7,0	7,0	2,0	-	-	-	9,0	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,1	10,9	5,0	-	0,8	-	-	-	9,0	-	-
Zusammen.....	110,9	102,7	90,0	8,0	0,8	-	-	9,0	9,0	1,0	-
Insgesamt.....	248,9	236,7	219,0	12,0	0,8	-	-	9,0	9,0	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,5	0,5	1,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	1,8	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9.....	-	3,5	-	-	-	-	-	-	3,5	-	-
E 9a.....	14,7	1,0	14,6	-	-	-	-	13,7	-	-	-
E 8.....	0,8	15,0	2,8	-	-	-	-	-	13,2	-	1,0
E 7.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 6.....	46,0	41,0	40,2	-	-	-	-	8,0	3,0	-	-
E 5.....	23,8	30,8	25,6	-	-	-	-	1,0	8,0	-	-
E 4.....	3,0	1,0	2,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 3.....	11,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	109,8	110,8	105,0	-	-	-	-	30,7	30,7	-	1,0

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A11.

Daneben werden 53,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E9b.

0713 Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 6.....	1,0	1,0	1. 1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Internationaler Strafgerichtshof
Zusammen.....	5,0	3,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
R 8.....	1,0	1,0	3. 3.1	Sonstige Beurlaubung Bundesverfassungsgericht
R 6.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	9,0	7,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	3,5	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	--------	---

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0714

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-					+	-	+
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

R 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	30,0	27,0	23,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	55,0	52,0	40,4	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	22,0	19,0	18,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	111,0	102,0	87,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	11,0	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	16,0	15,0	15,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,5	8,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	3,5	3,0	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-
A 5.....	4,5	9,0	9,0	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-
A 4.....	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	70,5	69,5	52,9	1,0	-	-	-	4,5	4,5	-	-	-
Insgesamt.....	181,5	171,5	139,9	10,0	-	-	-	4,5	4,5	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9a.....	8,0	-	4,0	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-
E 8.....	-	7,0	3,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
E 7.....	7,0	-	3,6	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 6.....	-	7,0	3,9	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
E 5.....	22,5	22,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,6	-	6,4	-	-	-	-	2,6	-	-	-	-
E 2.....	5,0	7,6	2,0	-	-	-	-	-	2,6	-	-	-
E 1.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	52,1	52,1	50,9	-	-	-	-	17,6	17,6	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A8; 3,0 A4 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 36,8 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E8; 3,0 E3 (Zusammen: 5,0).

0714 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
R 3.....	1,0	-	1.1	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
R 3.....	-	1,0	1.2	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)
Zusammen.....	1,0	1,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	1,0	2,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	45,0	45,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	57,0	57,0	53,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	10,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	74,0	74,0	59,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	131,0	131,0	112,7	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	3,0	-	1,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 9.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 9a.....	2,0	-	4,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 8.....	6,0	10,0	3,9	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 7.....	19,0	-	3,0	-	-	-	-	19,0	-	-	-
E 6.....	14,0	30,0	32,2	-	-	-	-	3,0	19,0	-	-
E 5.....	-	3,0	6,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 4.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3.....	8,0	7,0	3,9	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	57,0	57,0	62,0	-	-	-	-	29,0	29,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A8; 1,9 A7; 1,0 A4 (Zusammen: 6,9).

Daneben werden 11,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 2,0 E13; 2,9 E6; 1,0 E4 (Zusammen: 6,9).

0715 Bundesverwaltungsgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			3.	Sonstige Beurlaubung
R 6.....	2,0	2,0	3.1	Bundesverfassungsgericht
R 6.....	1,0	-	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	3,0	2,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 3.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Richterinnen und Richter**

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	48,0	48,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	59,0	59,0	59,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	17,0	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	6,0	3,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	3,5	1,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	64,0	64,5	60,3	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	123,0	123,5	119,3	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 12.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	-	1,0	1,4	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9a.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 8.....	3,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 7.....	4,0	-	3,3	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 6.....	6,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	4,0	-	-	-
E 5.....	14,5	20,5	15,8	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	9,0	4,0	3,4	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	2,0	0,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	42,5	43,5	37,4	-	-	-	-	1,0	13,0	13,0	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
0,3 A14; 0,1 A11 (Zusammen: 0,4).

Daneben werden 9,7 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
0,4 E11.

0716 Bundesfinanzhof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 3,0 4,0 1. 1.1 **Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 2,0 2,0 1. 1.1 **Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 2..... 1,0 - 2,0 1. 1.1 **kw**
kw
- Wirksamwerden des Vermerks

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	27,0	27,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	92,3	92,3	77,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	121,3	121,3	105,8	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 14.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	57,0	57,0	41,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	178,3	178,3	147,6	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9a.....	6,0	-	3,8	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 8.....	22,0	28,0	13,4	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
E 6.....	7,0	7,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	4,0	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-	16,0	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	23,7	4,0	22,9	-	-	-	-	-	19,7	-	-	-
E 2.....	1,0	4,7	1,0	-	-	-	-	-	-	3,7	-	-
Zusammen.....	65,7	65,7	46,9	-	-	-	-	-	25,7	25,7	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu R 2:

Die Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten des Deutschen Patent- und Markenamtes als Richterin oder Richter kraft Auftrags bis zu deren Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit (§ 10 DRiG) besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 8,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Davon werden 2,0 Richterinnen und Richter kraft Auftrags auf freien Planstellen geführt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 8.....	-	1,0	1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
R 2.....	3,0	3,0	1.1	Europäisches Patentamt

0717 Bundespatentgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
R 2.....	1,0	1,0	1.2	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
Zusammen.....	4,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	-	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
R 2.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
				2.	kw 31.12.2019	
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Aufbauphase Einheitliches Patentgericht	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw 31.12.2019	
				1.1	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Aufbauphase Einheitliches Patentgericht	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	30,0	27,0	18,5	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	38,5	35,0	19,9	2,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	49,3	49,3	40,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	117,0	102,5	54,6	11,0	-	3,5	-	-	-	-	-	-
A 11.....	84,5	84,5	41,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	7,5	7,5	24,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,5	2,5	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	22,0	22,0	14,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	55,5	55,5	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	89,3	83,0	37,8	2,0	0,2	4,5	-	-	-	-	-	-
A 7.....	49,5	49,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	11,0	9,0	8,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,5	12,5	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	3,5	3,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	586,6	557,3	385,8	19,0	0,2	10,5	-	-	-	2,0	2,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	-	1,8	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 12.....	6,0	-	7,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 11.....	3,0	10,0	5,8	-	-	-	-	2,0	9,0	-	-	-
E 10.....	2,0	5,0	22,1	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 9b.....	9,0	-	26,2	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
E 9.....	-	23,0	-	-	-	-	-	-	23,0	-	-	-
E 9a.....	36,0	-	42,5	-	-	-	-	36,0	-	-	-	-
E 8.....	18,5	25,5	26,4	-	-	-	-	11,0	18,0	-	-	-
E 7.....	34,0	-	31,8	-	-	-	-	34,0	-	-	-	-
E 6.....	31,5	34,5	69,8	-	-	-	-	28,0	31,0	-	-	-
E 5.....	9,0	59,0	47,3	-	-	-	-	1,0	51,0	-	-	-
E 4.....	13,5	3,5	12,5	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 3.....	13,3	12,3	21,1	-	-	-	-	6,0	5,0	-	-	-
E 2.....	-	7,0	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
Zusammen.....	179,8	179,8	318,8	-	-	-	-	-	147,0	147,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

6,3 A14; 2,3 A13g; 17,8 A12; 19,5 A11; 2,7 A10; 2,7 A9m+Z; 13,8 A9m; 42,7 A8; 30,6 A7; 0,1 A5; 1,0 A4; 3,5 A3 (Zusammen: 143,0).

Daneben werden 42,5 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

4,5 E14; 1,0 E13; 2,8 E12; 2,0 E11; 17,5 E10; 20,7 E9b; 16,5 E9a; 12,6 E8; 18,2 E7; 25,3 E6; 12,9 E5; 3,9 E4; 5,1 E3 (Zusammen: 143,0).

0718 Bundesamt für Justiz

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	23,0	28,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 9 m.....	1,0	1,0	3. 3.1	Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
A 8.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	25,0	30,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	22,0	15,5	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 7.....	0,5	-	2. 2.1	Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	-	0,5		
E 5.....	-	1,0		
E 4.....	-	1,0		
E 9b.....	1,0	-	2.2	Bundeskanzleramt
E 9.....	-	1,0		
Zusammen.....	1,5	3,5		
E 6.....	2,0	-	3. 3.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
E 5.....	-	2,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	25,5	21,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 11	-
				1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 4	-
				1.3.1	gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			
kw						
1. kw 31.12.2019						
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	EHUG	-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
A 11.....	7,0	-	7,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	7,0	-	7,0			-
A 7.....	6,0	-	6,0			-
A 14.....	1,5	-	-	1.1.2	EU-Kontenpfändung	Neue Planstelle
A 12.....	0,5	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-	1.1.3	§ 175 StGB-Verurteilungen	Neue Planstelle
2. kw 31.12.2017						
A 14.....	-	-	2,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1.1	CC-RIS	Wegfall des Vermerks
3. kw 31.12.2020						
A 14.....	2,0	-	-	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-	3.1.1	CC-RIS	Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-	3.1.2	§ 175 StGB-Verurteilungen	Neue Planstelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				4.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				4.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw 30.06.2022	
				5.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	5.1.1	§ 175 StGB-Verurteilungen	Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	1,5	-	-			Neue Planstelle
				6.	kw 31.12.2018	
				6.1	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Ähnlichenservice	-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	50,5	-	40,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 3	1,3	-	1,3	2.1	-	-
				4.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				4.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	3,3	-	3,3			

0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	5,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	50,0	50,0	39,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	886,0	884,0	721,9	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	79,0	79,0	48,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	96,3	96,3	215,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	84,0	79,0	77,7	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
A 12.....	89,0	80,0	78,4	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
A 11.....	158,2	172,2	141,5	-	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	16,0	16,0	23,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	14,0	14,0	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	47,0	25,0	17,9	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	13,0	13,0	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	9,0	6,4	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 564,5	1 542,5	1 420,4	23,0	3,0	2,0	-	-	-	14,0	14,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	8,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	-	6,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 12.....	28,0	2,0	9,0	-	-	-	-	-	27,0	1,0	-	-	-
E 11.....	11,0	14,0	24,6	-	-	-	-	-	6,0	9,0	-	-	-
E 10.....	6,0	15,0	5,0	-	-	-	-	-	3,0	12,0	-	-	-
E 9b.....	59,0	-	40,1	-	-	-	-	-	59,0	-	-	-	-
E 9.....	-	65,0	-	-	-	-	-	-	-	65,0	-	-	-
E 9a.....	149,5	9,0	141,5	-	-	30,0	-	-	110,5	-	-	-	-
E 8.....	20,5	161,0	29,8	-	-	-	30,0	-	7,0	117,5	-	-	-
E 7.....	115,0	22,0	89,1	-	-	-	-	-	97,0	4,0	-	-	-
E 6.....	267,0	171,0	228,3	-	-	-	-	-	193,0	97,0	-	-	-
E 5.....	184,4	380,4	179,2	-	1,1	4,0	-	-	2,1	201,0	-	-	-
E 4.....	7,0	5,0	12,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	8,1	35,4	-	-	-	6,0	-	-	2,1	-	-	-
E 2.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	861,4	862,5	820,5	-	1,1	36,0	36,0	-	-	508,6	508,6	-	-
Insgesamt.....	861,4	862,5	821,5	-	1,1	36,0	36,0	-	-	508,6	508,6	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A16; 13,5 A15; 5,0 A14; 3,0 A12; 4,7 A11; 1,0 A9g; 2,0 A8 (Zusammen: 30,2).

Daneben werden 42,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 2,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2016: 2,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 4,1 E15; 3,0 E14; 3,0 E13; 3,0 E12; 4,7 E11; 6,3 E9a; 3,0 E8; 1,0 E7; 1,1 E6 (Zusammen: 30,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Europäisches Patentamt
A 11.....	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	3,0	3,0	1.3	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 11.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.4	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	9,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	28,0	16,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
B 3.....	-	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	39,0	28,0		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	27,0	25,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 2.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	-	1,0		
E 5.....	3,0	4,0		
E 2.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	7,0	9,0		
Insgesamt.....	34,0	34,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			2.	kw	
			2.1	Ersatzplanstelle	
A 13 g.....	1,0	1,0	2.1.1	-	-
A 15.....	1,0	1,0	2.1.2	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	2.1.3	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum	Neue Planstelle
			3.	kw 31.12.2019	
			3.1	-	
A 15.....	116,0	-	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	-
A 14.....	24,0	-			-
A 13 h.....	5,0	-			-
A 11.....	4,0	-			-
A 10.....	3,0	-			-
A 14.....	6,0	-	3.1.2	Informationstechnik Stauabbau	-
A 13 g.....	2,0	-			-
A 12.....	3,0	-			-
A 11.....	2,0	-			-
Zusammen.....	168,0	3,0			166,0

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw 31.12.2019	
			1.1	-	
E 9a.....	30,0	-	1.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	Neue Stelle

0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

E 8.....	-	-	30,0			Wegfall der Stelle
E 5.....	4,0	-	-			Neue Stelle
E 4.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 3.....	-	-	6,0			Wegfall der Stelle
Zusammen.....	36,0	-	36,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 07

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0712	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0712	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0719	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 7	0718	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Justiz
B 6	0712	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	0719	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 3	0719	Direktorin oder Direktor beim Deutschen Patent- und Markenamt
	0712	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0718	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Justiz
B 2	0719	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor des Deutschen Patent- und Markenamtes
	0718	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
R 10	0716	Präsidentin oder Präsident des Bundesfinanzhofs
	0713	Präsidentin oder Präsident des Bundesgerichtshofs
	0715	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes
R 9	0714	Generalbundesanwältin oder Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
R 8	0717	Präsidentin oder Präsident des Bundespatentgerichts
	0716	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesfinanzhofs
	0713	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesgerichtshofs
	0715	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts
	0716	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
	0713	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
	0715	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 7	0714	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter bei der Bundesanwaltschaft
R 6	0714	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
	0716	Richterin oder Richter am Bundesfinanzhof
	0713	Richterin oder Richter am Bundesgerichtshof
	0715	Richterin oder Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 4	0717	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundespatentgerichts
R 3	0714	Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
	0717	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht
R 2	0717	Richterin oder Richter am Bundespatentgericht
	0714	Staatsanwältin oder Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof
A 16	0713, 0718, 0719	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0718	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
	0712	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0718, 0719	Direktorin oder Direktor
A 14	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Oberrätin oder Oberrat

07 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 h	0712, 0713, 0716, 0718, 0719	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0713, 0714, 0715	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Amtsfrau oder Amtsmann
A 10	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0712, 0713, 0715, 0716, 0718, 0719	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0712, 0713, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0714, 0718	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0713, 0714, 0715, 0716, 0717	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0712, 0718, 0719	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0713, 0714, 0715, 0716, 0717	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0712, 0718, 0719	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0718	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	0713, 0714, 0715, 0716, 0717	Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister
A 3	0718	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	0715	Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0701

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
(vzbv) -

**0701 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 01

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) -

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	12,0	12,0	11,5	6,0	2,0	5,0	4,0
E 13.....	37,5	37,5	31,5	18,0	3,5	17,8	7,8
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 11.....	-	-	-	5,5	-	7,5	6,5
E 10.....	4,2	4,2	2,9	8,0	6,0	4,0	4,0
E 9b.....	12,0	-	11,5	11,8	-	5,8	-
E 9.....	-	12,5	-	-	3,0	-	4,0
E 9a.....	7,0	-	6,5	-	-	2,0	-
E 8.....	3,2	9,7	3,2	5,0	4,0	4,7	3,0
E 7.....	6,2	-	5,8	-	-	-	-
E 6.....	0,1	6,3	-	-	-	1,0	-
E 5.....	2,0	2,0	0,8	-	-	0,5	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	90,2	90,2	79,7	55,3	19,5	49,3	30,3
Insgesamt.....	96,2	96,2	84,7	55,3	19,5	49,3	30,3

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0710

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

0710 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	8,0	7,7	-	1,0	1,0	1,0
E 14.....	1,0	1,0	0,9	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	9,5	8,5	13,8	1,5	2,5	5,0	7,5
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	1,5	-	-	1,5	-	5,7	-
E 9.....	-	2,5	-	-	1,5	-	4,0
E 9a.....	4,0	-	2,0	-	-	-	-
E 8.....	-	3,0	3,0	1,0	1,0	2,0	2,0
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	43,0	41,0	37,4	4,0	6,0	13,7	14,5
Insgesamt.....	47,0	45,0	39,4	4,0	6,0	13,7	14,5

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

				ku
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen
				1.1 in Entgeltgruppe E 9
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Sachbearb. Aus-/Fortbildung/Verwaltung -

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	5
0801	Wiedergutmachungen des Bundes.....	6
	Ausgaben-Tgr. 01 Lastenausgleich.....	8
	Ausgaben-Tgr. 02 Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen.....	9
	Ausgaben-Tgr. 03 Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.....	9
0802	Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften.....	11
0803	Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt.....	16
	Ausgaben-Tgr. 02 Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN).....	18
	Ausgaben-Tgr. 03 Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV).....	18
	Ausgaben-Tgr. 04 Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).....	18
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	19
0810	Sonstige Bewilligungen.....	20
0811	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	24
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	26
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	27
0812	Bundesministerium.....	31
0813	Zollverwaltung.....	37
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel).....	48
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	51
0816	Informationstechnikzentrum Bund.....	58
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	65
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	68
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	69
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	70
	Personalhaushalt.....	75

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Kernaufgabe des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit des Bundes langfristig zu sichern. Dem BMF kommt damit eine zentrale Rolle innerhalb der Bundesregierung zu. Aus diesem Grund hat der Bundesminister der Finanzen auch ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Bundesregierung.

Das BMF bündelt mit dem Ziel solider Staatsfinanzen die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik und sorgt damit zugleich für einen fairen Interessenausgleich innerhalb der Gesellschaftsgruppen.

Dem BMF obliegen folgende Kernaufgaben:

Schuldenregel, Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur, effiziente Strukturen des Gemeinwesens von morgen - zu diesen und anderen finanzpolitischen und volkswirtschaftlichen Grundsatzfragen erarbeitet das BMF Strategien und Konzepte.

Die jährliche Aufstellung des Bundeshaushalts für das kommende Jahr und die Fortschreibung des fünfjährigen Finanzplans ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen mit den Ressorts, in denen alle haushaltswirksamen Aktivitäten des jeweiligen Fachbereichs auf Etatreife, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden. Nachdem der Haushaltsentwurf im Bundeskabinett beschlossen wurde, begleitet und unterstützt das BMF das parlamentarische Verfahren im Deutschen Bundestag und Bundesrat. Darüber hinaus ist es für die allgemeine Gesetzgebung im Bereich des Haushaltswesens des Bundes und für wichtige Einzelfallentscheidungen im Rahmen der Haushaltsführung zuständig. Es verantwortet ferner das Kassen- und Rechnungswesen sowie die Haushalts- und Vermögensrechnung des Bundes.

Das BMF ist zudem für die Koordinierung der Tätigkeit der rund 39 000 Zöllnerinnen und Zöllner zuständig, die etwa die Hälfte der dem Bund zufließenden Steuereinnahmen erzielen und die den Handel deutscher Unternehmen auf den internationalen Märkten unterstützen und gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vorgehen. Das Aufgabenspektrum des BMF umfasst dabei auch die Rechtsetzung in den Bereichen „Abgabenerhebung bei Zöllen und Verbrauchsteuern“, „Sicherheit“ (unter anderem Zollfahndungsdienst- und Zollverwaltungsgesetz) sowie „Sicherung der Sozialsysteme“ (z. B. Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz) oder auch die Kontrolle der Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

Gesetzes- und Verordnungsentwürfe, Verwaltungsvorschriften und Erlasse auf vielen Steuergebieten gehören ebenfalls zu den Kernaufgaben des BMF. Dazu zählen zum Beispiel die Einkommen- und Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Versicherungssteuer. Das BMF ist für Grundsatzfragen der Besteuerung, das Steuerverfahrensrecht, Steuerberatungsrecht und Steuerstrafrecht sowie für das internationale Steuerrecht, zu dem vor allem die Doppelbesteuerungsabkommen gehören, zuständig. Es achtet auf eine einheitliche Rechtsanwendung im Bundesgebiet, arbeitet mit den Landesfinanzbehörden an der Modernisierung der Be-

steuerungsverfahren sowie am Abbau von Bürokratie und übt die Rechts- und Fachaufsicht über das Bundeszentralamt für Steuern aus.

Infolge von Krieg und Teilung sind unter Regie des BMF offene Vermögensfragen sowie die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des Krieges und der vermögensrechtlichen Folgen der Vereinigung Deutschlands zu regeln.

Die Finanzbeziehungen des Bundes zu den Ländern und Gemeinden sind ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt. Dazu zählen Fragen zur Finanzverfassung, zum Staatsrecht und zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung. Hinzu kommen Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und den Europäischen Gerichten sowie das Europarecht.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat deutlich gemacht: Ein stabiles Finanzsystem spielt eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Wichtige Akteure auf den Finanzmärkten sind Banken, Versicherer und Finanzdienstleister. Im BMF werden unter anderem die gesetzlichen Rahmenbedingungen erarbeitet, damit die Finanzmärkte ihre volkswirtschaftliche Funktion erfüllen können.

Die Finanzmarktpolitik muss den dynamischen Entwicklungen in den vergangenen Jahren Rechnung tragen. Wesentliche Aufgabe des BMF ist es daher, Reformen der Finanzmarktregulierung und Finanzaufsicht auf nationaler, europäischer und weltweiter Ebene voranzutreiben. Gleichzeitig beschäftigt sich das BMF mit der Frage, inwieweit der Finanzsektor an der finanziellen Bewältigung der Krise beteiligt werden könnte.

Die schrittweise Privatisierung von Bundesunternehmen und die Verantwortlichkeit für Grundsatzaufgaben der Privatisierungs- und Beteiligungspolitik innerhalb der Bundesregierung gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BMF. Zur Gewährleistung „guter Unternehmensführung“ im öffentlichen Sektor (Public Corporate Governance) werden zudem einheitliche Standards für Bundesunternehmen geschaffen.

Einen weiteren Bereich bilden die Treuhandnachfolgeaufgaben und die Bundesimmobilien, insbesondere die Aufsicht über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Bei der Deutschen Post AG, der Deutschen Telekom AG und anderen Unternehmen ist das BMF für die Beteiligungsführung sowie die Privatisierungsvorbereitung einschließlich ihrer Durchführung verantwortlich.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen werden aufgrund der fortschreitenden Integration Europas zunehmend in Brüssel getroffen. Am Zustandekommen dieser Entscheidungen wirkt das BMF mit.

Im BMF werden die Positionen zu Haushalts- und Finanzfragen der EU - insbesondere zum jährlichen EU-Haushalt sowie zum mehrjährigen Finanzrahmen - erarbeitet und koordiniert. Ziel ist es, den deutschen Beitrag zum Haushalt der EU mit den jeweiligen finanzpolitischen Erfordernissen in Einklang zu bringen. Das BMF setzt sich zudem für die ordnungsgemäße und effiziente Verwendung der EU-Subventionen ein.

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Geschäftsbereichs werden in den Kapiteln 0801 bis 0803 sowie in Kapitel 0810 dargestellt. Finanzieller Schwerpunkt ist dabei **Kapitel 0801**,

das **die Wiedergutmachungen des Bundes** mit den Schwerpunkten "Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung", "Lastenausgleich" und "Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen" umfasst. Die Einnahmen und Aus-

gaben für Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von **ausländischen Streitkräften** bilden das **Kapitel 0802**. Einen weiteren Schwerpunkt der Fachausgaben bildet **Kapitel 0803**, in dem die Ausgaben für die Finanzierung der **Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt** veranschlagt werden. Fach- und Programmausgaben, die vom Volumen und/oder ihrer Bedeutung kein eigenes Kapitel rechtfertigen, sind in **Kapitel 0810 "Sonstige Bewilligungen"** zusammengefasst.

Der Einzelplan 08, Bundesministerium der Finanzen, ist im Schwerpunkt ein personalintensiver Verwaltungshaushalt, der geprägt ist durch einen entsprechend hohen Anteil an Personalausgaben und damit zusammenhängenden Verwaltungsausgaben.

Die vom Geschäftsbereich wahrzunehmenden gesetzlichen und politischen Aufgaben werden durch das Ministerium gelenkt und strategisch gesteuert. Gleichzeitig erfolgt dort die konzeptionelle Begleitung für die zukünftige Entwicklung. Die Ausgaben des **Ministeriums** werden in **Kapitel 0812** veranschlagt.

Die Aufgabenschwerpunkte im Geschäftsbereich des Ministeriums werden wie folgt wahrgenommen:

Die **Zollverwaltung** nimmt die Aufgaben nach Artikel 108 Grundgesetz (GG) wahr. Die Durchführung dieser Aufgaben leitet bundesweit die Generalzolldirektion (GZD). Sie übt auch die Dienst- und Fachaufsicht über die 43 Hauptzollämter und

acht Zollfahndungsämter aus. Die GZD gliedert sich in neun Direktionen. Diese nehmen administrativen Querschnittsaufgaben einschließlich der Aufgaben als Pensionsbehörde (für annähernd den gesamten Bundesbereich) und fachliche Aufgaben der GZD wahr (Fachdirektionen, die Direktion Zollkriminalamt für den Zollfahndungsdienst und die Direktion Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung). Bei der GZD sind zudem ein Kompetenzzentrum für das Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (KKR) und die Bundeskassen Halle und Trier errichtet. Die Veranschlagung erfolgt in **Kapitel 0813**.

Das **Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)** nimmt als weitere Oberbehörde bundesländerübergreifend zentrale steuerliche Aufgaben nach Maßgabe des Finanzverwaltungsgesetzes wahr. Die für die Tätigkeiten des BZSt erforderlichen Haushaltsmittel sind im **Kapitel 0815** veranschlagt.

Das **Informationstechnikzentrum Bund (ITZ Bund)** ist der zentrale IT-Dienstleister im Geschäftsbereich des BMF. Neben den bisherigen Aufgaben nimmt es auch Aufgaben im IT-Betrieb für Kunden aus den Geschäftsbereichen des Bundesministeriums des Innern (BMI) und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wahr. Es wird in **Kapitel 0816** abgebildet.

Das Branntweinmonopol von 1918 wird durch die Oberbehörde **Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BfB)** verwaltet. Dieses ist in **Kapitel 0820** veranschlagt.

08 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 08	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	252 581	264 541	-11 960		372 840
Übrige Einnahmen.....	55 890	70 009	-14 119		156 879
Gesamteinnahmen.....	308 471	334 550	-26 079		529 719
Ausgaben					
Personalausgaben.....	3 296 556	3 270 653	+25 903	31 959	3 085 481
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	855 878	780 721	+75 157	139 603	776 826
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 746 581	1 625 617	+120 964	82 199	1 570 972
Ausgaben für Investitionen.....	296 395	221 294	+75 101	112 824	188 348
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-1 449	-13 134	+11 685		-
Gesamtausgaben.....	6 193 961	5 885 151	+308 810	366 585	5 621 627
davon flexibilisiert.....	3 268 095	3 126 245	+141 850	283 786	2 838 285
davon nicht flexibilisiert.....	2 925 866	2 758 906	+166 960	82 799	2 783 342
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 348 611	2 341 627	+6 984	37 275	2 163 347
Aus Hauptgruppe 5.....	668 479	586 825	+81 654	139 603	512 296
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	7	7	-	1	6
Aus Hauptgruppe 7.....	1 730	2 870	-1 140	13 505	2 787
Aus Hauptgruppe 8.....	249 268	194 916	+54 352	93 402	159 849
Zusammen.....	3 268 095	3 126 245	+141 850	283 786	2 838 285
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 093 591				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	163 240				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	127 239				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	107 206				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	95 616				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	64 790				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	28 500				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	28 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	28 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	28 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	28 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	23 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	23 000				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	23 000				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	23 000				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	23 000				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	20 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	20 000				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	20 000				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	20 000				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	20 000				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	180 000				

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 08 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0811 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 08 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0820 Tit. 682 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 08 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0813 Tit. 688 04.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

100 DKK= 13,40016 EUR; 1 USD = 0,91853 EUR; 1 CHF = 0,92293 EUR; 1 GBP = 1,36249 EUR; 1 AUD = 0,67128 EUR.

0801 Wiedergutmachungen des Bundes

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich der Wiedergutmachungen des Bundes wird mit einem finanziellen Anteil von rund 90 Prozent vor allem durch die Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Titelgruppe 03) geprägt. Sie umfasst insbesondere die gesetzlichen Wiedergutmachungsleistungen nach dem Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) sowie die außergesetzlichen Wiedergutmachungsleistungen nach dem so genannten Artikel 2-Abkommen. Schwerpunkte dieser Härteleistungen sind laufende Beihilfen und Einmalzahlungen an jüdische Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und Zuschüsse für die häusliche Pflege.

Der Lastenausgleich ist in Titelgruppe 01 veranschlagt. Nachdem seit Mitte der 1990er Jahre neue Anträge wegen Fristab-

lauf nicht mehr gestellt werden können, ist der Ausgabenbedarf rückläufig; im Wesentlichen umfasst er noch die Zahlungen für die laufenden Leistungen, wie z. B. die Unterhaltshilfe oder die Entschädigungsrente.

In der Titelgruppe 02 sind Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen etatisiert. Hervorzuheben sind hier die Erstattungen für die Beseitigung ehemals reichseigener und alliierter Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften sowie mit abnehmender Tendenz die Nachversicherung ausgeschiedener Angehöriger des öffentlichen Dienstes nach § 99 Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Mittel für die Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Titelgruppe 03) dienen zum einen der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gegenüber den berechtigten Leistungsempfängern (BEG-Renten). Zum anderen wird mit den veranschlagten Mitteln eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation solcher Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung angestrebt, die nach den gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland bisher nur begrenzte Wiedergutmachungsleistungen erhalten haben und sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden.

Die Ausgaben der Titelgruppe 01 dienen der Erfüllung der aus den Lastenausgleichsgesetzen resultierenden gesetzlichen

Verpflichtungen sowie der Durchführung der auf dieser Grundlage abgeschlossenen Darlehensverträge, die ebenfalls die Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge in die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland zum Zweck hatten.

Die in der Titelgruppe 02 veranschlagten Mittel dienen der finanziellen Abwicklung von Kriegsfolgen und zielen im Bereich der Munitionsräumung darauf ab, nicht unerhebliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit zu beseitigen.

Überblick zum Kapitel 0801	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	10	1	+9		9
Übrige Einnahmen.....	12 710	14 210	-1 500		16 913
Gesamteinnahmen.....	12 720	14 211	-1 491		16 922
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	510	520	-10		3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	878 457	760 816	+117 641	14 300	757 195
Ausgaben für Investitionen.....	1 500	1 500	-	704	1 061
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	880 467	762 836	+117 631	15 004	758 259
davon nicht flexibilisiert.....	880 467	762 836	+117 631	15 004	758 259

Wiedergutmachungen des Bundes 0801

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -243	Vermischte Einnahmen	10	1	9
----------------	----------------------	----	---	---

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten geleistet werden.

Übrige Einnahmen

162 01 -243	Zinsen aus Darlehen nach dem Gesetz über den Lastenausgleich (LAG)	10	10	6
182 01 -243	Tilgung aus Darlehen nach dem LAG	9 000	10 000	12 400
232 01 -243	Zuschüsse von Ländern zur Unterhaltshilfe (§ 6 LAG und § 3 Abs. 2 LA-EG-Saar)	3 700	4 200	4 507
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
382 01 -890	Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	-	-	(1 591)

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 11.
2. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. Inkassogebühren) geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

0801 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Lastenausgleich	(12 690)	(14 391) (52)													
671 11 -219	Verwaltungskosten, Gebühren und Kostenerstattungen aus der Durchführung der Lastenausgleichsgesetze	430	500	535												
Erläuterungen:																
<table><tr><th>Bezeichnung</th><th>1 000 €</th></tr><tr><td>1. Gebühren aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen des Präsidenten des Bundesausgleichsamts mit zentralen Kreditinstituten über Leistungen aus dem Lastenausgleich, und zwar der</td><td></td></tr><tr><td>1.1 KfW-Bankengruppe.....</td><td>100</td></tr><tr><td>1.2 Postbank.....</td><td>200</td></tr><tr><td>2. Kosten der Darlehensverwaltung der Hausbanken für die dort verwalteten Darlehen aus dem Lastenausgleich.....</td><td>130</td></tr><tr><td>Zusammen.....</td><td>430</td></tr></table>		Bezeichnung	1 000 €	1. Gebühren aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen des Präsidenten des Bundesausgleichsamts mit zentralen Kreditinstituten über Leistungen aus dem Lastenausgleich, und zwar der		1.1 KfW-Bankengruppe.....	100	1.2 Postbank.....	200	2. Kosten der Darlehensverwaltung der Hausbanken für die dort verwalteten Darlehen aus dem Lastenausgleich.....	130	Zusammen.....	430			
Bezeichnung	1 000 €															
1. Gebühren aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen des Präsidenten des Bundesausgleichsamts mit zentralen Kreditinstituten über Leistungen aus dem Lastenausgleich, und zwar der																
1.1 KfW-Bankengruppe.....	100															
1.2 Postbank.....	200															
2. Kosten der Darlehensverwaltung der Hausbanken für die dort verwalteten Darlehen aus dem Lastenausgleich.....	130															
Zusammen.....	430															
681 11 -243	Laufende Leistungen aufgrund des LAG und des Gesetzes zur Abgeltung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungsschäden (RepG)	12 000	13 580	14 456												
Haushaltsvermerk:																
Aus diesem Titel dürfen auch Bankenmargen, die nach dem Umwandlungstichtag bis zur Rechtskraft des Bescheides über die Umwandlung der nach § 40 Abs. 2 RepG anzurechnenden Kredithilfen anfallen, an Kreditinstitute erstattet werden.																
Erläuterungen:																
<table><tr><th>Bezeichnung</th><th>1 000 €</th></tr><tr><td>1. Leistungen nach dem LAG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Härteleistungen).....</td><td>11 970</td></tr><tr><td>2. Leistungen nach dem RepG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente).....</td><td>30</td></tr><tr><td>Zusammen.....</td><td>12 000</td></tr></table>		Bezeichnung	1 000 €	1. Leistungen nach dem LAG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Härteleistungen).....	11 970	2. Leistungen nach dem RepG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente).....	30	Zusammen.....	12 000							
Bezeichnung	1 000 €															
1. Leistungen nach dem LAG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Härteleistungen).....	11 970															
2. Leistungen nach dem RepG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente).....	30															
Zusammen.....	12 000															
687 12 -246	Beihilfen an Vertriebene im Ausland	10	11	4												
Haushaltsvermerk:																
Aus den Ausgaben dürfen auch die Folgekosten für die Inanspruchnahme von ehemaligen Beratungsausschüssen (einschließlich Geschäftsstelle), die zur Durchführung von Beihilfeverfahren in bestimmten Gebietsbereichen sowie des Abkommens vom 27. Januar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über die Regelung der mit dem deutsch-italienischen Abkommen vom 26. Februar 1941 zusammenhängenden Fragen eingerichtet wurden, geleistet werden.																
698 11 -243	Ansprüche auf Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG, auf Entschädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG sowie auf Entschädigung nach §§ 31 ff. RepG und sonstige Einmalleistungen	250	300 52	139												
982 11 -890	Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	-	-	(1 591)												
Haushaltsvermerk:																
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.																

Wiedergutmachungen des Bundes 0801

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen	(57 907)	(47 595) (13 418)	
526 21 -033	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	20	3
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
632 21 -249	Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften	27 500	25 000 2 734	25 349
632 22 -249	Finanzieller Ausgleich für die Übernahme der Sicherungspflichten an ehemaligen Westwallanlagen durch Länder	5 000	5 000	5 000
632 23 -249	Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals alliierter Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften	15 000	5 000	-
	Haushaltsvermerk: Einzelheiten regelt eine Richtlinie des Bundesministeriums der Finanzen.			
	Erläuterungen: Mehr wegen Unterlegung der im Haushalt 2016 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung.			
636 21 -249	Nachversicherung nach § 99 Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG)	7 587	9 655	10 151
671 22 -830	Erstattung für Zahlungen an die ehemalige Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden	-	-	-
681 22 -249	Härteausgleich für den Unterhalt von Kindern nach Maßgabe besonderer Verwaltungsvorschriften	50	50	53
681 23 -249	Abschließende Leistungen zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen nach dem AKG	1 100	1 200	1 289
681 24 -249	Versorgungs- und Schadenersatzansprüche	160	170	164
712 22 -249	Beseitigung von Gefahrenstellen an ehemaligen Luftschutz- und Verteidigungsanlagen sowie Grundstücksbereinigungen	1 500	1 500 704	1 061
	Haushaltsvermerk: Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	(809 870)	(700 850) (1 534)	
526 32 -244	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	500	500	-
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden nur Ausgaben für Sachverständige geleistet.			
632 31 -244	Erstattungen an die Länder nach § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)	108 800	114 000	118 226
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Zahlungen der Länder im Rahmen des BEG-Finanzausgleichs fließen den Ausgaben zu.			

0801 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
636 32 -244	Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD)	20	20	17
636 33 -229	Zahlungen gemäß Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960	300	300	303
	Erläuterungen: Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes sind im Kap. 1102 Tit. 636 03 veranschlagt.			
681 32 -249	Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang	-	- 1 534	2 962
681 36 -249	Leistungen aufgrund von Ansprüchen gegen frühere nationalsozialistische Einrichtungen	30	30	32
	Erläuterungen: Weitere Ausgaben aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen vom 17. März 1965 (BGBl. I S. 79) sind bei Kap. 1102 Tit. 636 04 veranschlagt.			
687 31 -244	Sonstige Leistungen im Rahmen der Wiedergutmachung an Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	21 220	29 000	6 088
699 31 -249	Abschließende Leistung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen	679 000	557 000	572 407
	Erläuterungen: Mehr wegen Erhöhung der Leistungen im Bereich der häuslichen Pflege für Holocaust-Überlebende.			
In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgabereist				
685 21 -249	Leistungen für ehemalige sowjetische Kriegsgefangene		9 980	20

Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0802 Abzug von ausländischen Streitkräften

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bund trägt bestimmte Verteidigungsfolgekosten, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

Einer der Ausgabenschwerpunkte liegt bei den Unterstützungsleistungen für die zivilen Arbeitskräfte, die infolge des Truppenabbaus freigesetzt worden sind. Die ehemaligen Arbeitnehmer der ausländischen Streitkräfte haben nach Maßgabe des Tarifvertrags "Soziale Sicherung" einen Rechtsanspruch auf Zahlung von Überbrückungsbeihilfen aus Bundesmitteln.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt liegt bei der Abgeltung von durch die Entsendestreitkräfte verursachten Schäden. Im Wesentlichen handelt es sich um Personen- und Sachschäden,

vor allem aus Verkehrsunfällen, Manöverschäden und Schäden an von den Streitkräften genutzten Liegenschaften (Belegungs- und Vertragsschäden).

Aufgrund der vermehrten Freigaben von Liegenschaften, der Projektierung neuer Baumaßnahmen und der Restwerterstattungen an die ausländischen Streitkräfte entsteht ein neuer Ausgabenschwerpunkt. Die alliierten Streitkräfte haben nach den völkerrechtlichen Vereinbarungen einen Anspruch auf Erstattung des Wertes (Restwert) der Investitionen, die sie aus eigenen Mitteln (Heimatmittel) auf der Liegenschaft getätigt haben, und die den Wert der Liegenschaft (nach Abzug der festgestellten Schäden) bleibend erhöhen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Es sind die völkerrechtlichen Verträge zu erfüllen, insbesondere das NATO-Truppenstatut und die Zusatzvereinbarung zum NATO-Truppenstatut sowie der deutsch-sowjetische Auf-

enthalts- und Abzugsvertrag (AAV) vom 12. Oktober 1990, die die Aufenthaltsbedingungen und die rechtlichen und finanziellen Verantwortlichkeiten der Bündnispartner regeln.

Überblick zum Kapitel 0802	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	910	1 020	-110		1 249
Übrige Einnahmen.....	251	255	-4		93 117
Gesamteinnahmen.....	1 161	1 275	-114		94 366
Ausgaben					
Personalausgaben.....	30 000	20 000	+10 000		23 724
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 150	8 170	-20		95 074
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	8 850	8 950	-100		12 979
Ausgaben für Investitionen.....	25 330	5 230	+20 100	5 213	12 296
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	72 330	42 350	+29 980	5 213	144 073
davon nicht flexibilisiert.....	72 330	42 350	+29 980	5 213	144 073

**0802 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw.
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -033	Vermischte Einnahmen	200	200	440
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen von Dritten zur Durchführung von Aufgaben.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	200
Zusammen.....	200

124 01 -033	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	700	800	808
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

132 01 -033	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	20	1
----------------	---	----	----	---

Übrige Einnahmen

153 01 -033	Zinsen von Darlehen	-	-	-1
----------------	---------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Zinsen von Darlehen, die bei Tit. 698 04, 712 03, 821 01, 883 01 und 883 04 gewährt worden sind.

173 01 -033	Tilgung von Darlehen	1	5	2
----------------	----------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgung von Darlehen, die bei Tit. 698 04, 712 03, 821 01, 883 01 und 883 04 gewährt worden sind.

286 01 -033	Einnahmen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schäden	-	-	6 679
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 02.

2. Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0802
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
286 02 -033	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gemäß Nato-Truppenstatut und dem Zusatzabkommen zum Nato-Truppenstatut zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.	-	-	86 437
341 01 -033	Einnahmen im Zusammenhang mit Investitionen	-	-	-
342 01 -033	Zahlungen von Dritten zum Ausgleich von Werterhöhungen an ihren Vermögensgegenständen Haushaltsvermerk: Zurückzuzahlende und wieder abzuführende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.	250	250	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

429 02 -033	Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Streitkräfte der Entsendestaaten Erläuterungen: Mehr wegen des Personalabbaus aufgrund des verstärkten Rückzugs der Entsendestreitkräfte.	30 000	20 000	23 724
----------------	--	--------	--------	--------

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01 -033	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 900	4 900	3 961
518 01 -061	Mieten und Pachten	2 300	2 500	89 874

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

0802 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten.....	2 300
2. Nutzungsentgelte für Liegenschaften, die für Entsendestreitkräfte angemietet wurden.....	-
Zusammen.....	2 300

519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	500	520
-033				
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	200	20	91
-033				
532 06	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Überlassung von Sa-	250	250	628
-033	chen zur Benutzung an die Streitkräfte der Entsendestaaten			

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Erstattung von Personal- und Sachausgaben an die Länder	650	650	1 000
-033				
671 01	Aufwendungen für Besucherfahrten zu Gräbern und Gedenkstätten	-	-	-
-033				
698 02	Abgeltung von Schäden und andere Aufwendungen im Zusammenhang	7 000	7 000	10 968
-033	mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte			
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 286 01.				
698 04	Ausgleich von Besatzungsschäden	700	800	667
-033				
698 05	Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Ab-	500	500	344
-029	zug der Westgruppe der Truppen			

Ausgaben für Investitionen

711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	30	10	-
-033				
712 03	Baumaßnahmen im Inland, insbesondere Errichtung von Ersatzbauten	-	500	918
-033	für die Streitkräfte der Entsendestaaten zum Zweck der Freigabe oder Verlegung von militärischen Anlagen		2 171	

Haushaltsvermerk:

Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Verlegung der US-Air-Base Frankfurt/M. nach Ramstein und Spangdahlem (Ersatzbaumaßnahmen).....	68 622	65 951	500	2 171	-	-
---	--------	--------	-----	-------	---	---

821 01	Erwerb von Grundstücken	100	100	539
-033				

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0802
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
883 01 -033	Aufwendungen für Verkehrs-, Fernmelde-, Versorgungs-, Entsorgungs- und Folgeeinrichtungen sowie Maßnahmen zur Absicherung von militärischen Anlagen Haushaltsvermerk: Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen den Ausgaben zu.	50	20	-
883 02 -033	Erschließungsbeiträge	200	200	9
883 04 -033	Aufwendungen für den verstärkten Ausbau oder den Bau von Straßen, Wegen und Brücken im Zusammenhang mit dem besonderen Kraftfahrzeugverkehr der Streitkräfte der Entsendestaaten	-	-	126
896 01 -033	Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften Erläuterungen: Mehr wegen der Zahlung einer Rate an die britischen Streitkräfte aufgrund einer 2015 geschlossenen Ressortvereinbarung.	24 950	4 400 3 042	10 704
Besondere Finanzierungsausgaben				
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

0803 Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Von den Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt erhalten die Energiewerke Nord (EWN) und Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) Zuwendungen des Bundes.

Die Zuwendungen an die EWN sind in der Titelgruppe 02 veranschlagt. Die EWN hat aufgrund von Bestimmungen des Atomgesetzes (AtG) den Nach- und Restbetrieb ihrer Kernkraftwerke sicher zu stellen. Dabei sind die Stilllegungs- und Abbaukonzepte der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg umzusetzen, sowie der Betrieb des Zwischenlagers Nord.

Die Zuwendungen an die LMBV sind in der Titelgruppe 03 veranschlagt. Die LMBV sichert die Sanierung, Verwaltung

und Verwertung der stillgelegten, nicht privatisierten ostdeutschen Bergwerksbetriebe und Braunkohleverarbeitungsanlagen. Nach § 58 Absatz 2 Bundesberggesetz (BBergG) haftet der Eigentümer der Gesellschaft subsidiär für die Verpflichtungen des Unternehmens, die Gruben zu verwahren und die Tagesanlagen so zu sichern, dass daraus keine Gefahren für Menschen, Tagesoberfläche und Anlagen entstehen können.

Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) erhält bislang keine Zuwendungen (Titelgruppe 04).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Zuwendungen der Titelgruppe 02 dienen der Erfüllung der Verpflichtungen des Bundes nach dem AtG. Der Ausbau der Reaktortechnik in den atomaren Anlagen an den Standorten Greifswald/Lubmin und Rheinsberg ist weitgehend umgesetzt. In den kommenden Jahrzehnten stehen die Dekontamination der Gebäudestrukturen sowie die endlagergerechte Konditionierung und Abgabe der radioaktiven Abfälle an ein Endlager im Aufgaben-Mittelpunkt.

Die Zuwendungen der Titelgruppe 03 dienen der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Verwaltungsabkommen über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten zwischen dem Bund und den Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Überblick zum Kapitel 0803	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	145 000	162 000	-17 000		169 492
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	145 000	162 000	-17 000		169 492
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	295 684	306 395	-10 711		300 854
Ausgaben für Investitionen.....	18 567	16 778	+1 789		12 355
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	314 251	323 173	-8 922		313 209
davon nicht flexibilisiert.....	314 251	323 173	-8 922		313 209
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	160 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	32 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	32 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	32 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	32 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	32 000				

Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen 0803 der Treuhandanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -680	Einnahmen aus Beteiligungen - Treuhand-Nachfolgeeinrichtungen -	145 000	162 000	169 492
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0803.

Erläuterungen:

Weniger wegen Reduzierung des Überschusses aus dem Verwertungsgeschäft der BVVG.

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0811 Tit. 526 02.

3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ab 5 000 T€ bis zur Höhe von 50 000 T€ bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Eine darüber hinausgehende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 121 01.

Ausgaben für Investitionen

870 01 -680	Ausgaben für die Inanspruchnahme aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die von Treuhandnachfolgeeinrichtungen ausgereichten Bürgschaften sind durch den Bund im Rahmen des § 3 Abs. 1 Nr. 7 HG rückverbürgt.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

0803 Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN)	(135 000)	(133 150)	
682 21 -643	Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb	120 200	119 850	107 800
891 21 -643	Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen	14 800	13 300	10 300

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	(179 251)	(190 023)	
682 31 -631	Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) - Betrieb	175 484	186 545	193 054
	Verpflichtungsermächtigung..... 160 000 T€ davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 32 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 32 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 32 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 32 000 T€			
682 32 -631	Leistungen des Bundes an die Länder aufgrund des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA Altlastenfinanzierung)	-		
891 31 -631	Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) - Investitionen	3 767	3 478	2 055

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)	(-)	(-)	
682 41 -680	Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) - Betrieb	-	-	-
	Erläuterungen: Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0803.			
891 41 -680	Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) - Investitionen	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0803 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 682 41

Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 132 202	2 075 414	-
1.1 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 033	4 321	-
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	169 140	192 230	-
1.3 Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 959 029	1 878 863	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 132 202	2 075 414	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 132 202	2 075 414	-
<i>aus Kap. 0803 Tit. 682 41.....</i>	-	-	-
<i>aus Kap. 0803 Tit. 891 41.....</i>	-	-	-

Zu 1.1: Die BvS hat kein eigenes Personal mehr. Ausgaben für die Abwicklung der BvS.

0810 Sonstige Bewilligungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält einzelne Fachausgaben, die nicht die Veranschlagung in einem gesonderten Fachkapitel rechtfertigen. Den Ausgabenschwerpunkt bilden dabei die Ausgaben, die der Bund im Rahmen des Vorhabens „KONSENS“ für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren leistet.

Daneben sind die Ausgaben für Mitgliedsbeiträge in internationalen Organisationen und Vereinen, für Beratungshilfen im Ausland und die an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation zu erstattenden Verwaltungskosten hier veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0810	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	236	236	-		281
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	236	236	-		281
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	38 459	21 053	+17 406	2 589	14 746
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	38 459	21 053	+17 406	2 589	14 746
davon nicht flexibilisiert.....	38 459	21 053	+17 406	2 589	14 746
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	104 660				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	27 560				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	26 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 300				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	29 500				

Sonstige Bewilligungen 0810

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen -062	-	-	3
121 02	Gewinne aus Beteiligungen -634	236	236	278
133 01	Einnahmen aus der Veräußerung von Geschäftsanteilen an der ÖPP -680 Deutschland GmbH	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 831 01.			

Übrige Einnahmen

161 01	Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht -669	-	-	-
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorhaben KONSENS/ELSTER) -061	25 400	12 710 2 116	9 994
	Verpflichtungsermächtigung.....	94 310 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	22 210 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	21 300 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 300 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	29 500 T€		
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Einnahmen aus Rückzahlungen der Länder fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Mehr wegen der Intensivierung der Kooperation von Bund und Ländern im Rahmen von KONSENS.			
636 01	Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost nach Maßgabe der §§ 26, 26k BAPostG -061	2 000	2 400	1 600

0810 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland 9 029 3 573 1 334
-022 473

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltzollorganisation (WZO) in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Vereinfachung und Vereinheitlichung des Zollrechts weltweit	6,50	-	989	-	989
2. Intra-European Organisation of TAX-Administration (IOTA)..... Rechtsgrundlage: Abkommen Zweck: Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Steuer- verwaltungen der europäischen Mitgliedsländer	-	-	55	-	55
3. Internationaler Währungsfonds (IWF)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Organisation für internationale Zusammenarbeit in der Finanz- und Währungspolitik		500 USD	-	460	460
4. Middle East Regional Technical Assistance Center (METAC) Rechtsgrundlage: Abkommen Zweck: Technische Hilfe für fragile Staaten Nordafrikas.....			-	2 500	2 500
5. Africa Technical Assistance Center (AFRITAC) Rechtsgrundlage: Abkommen Zweck: Hilfe für Fortbildungszentren in Afrika.....			-	5 000	5 000
6. Sonstige..... Zusammen..... Differenzen durch Rundung möglich		27 CHF	25	-	25
			1 069	7 960	9 029

687 02 Beratungshilfe für das Ausland 2 030 2 370 1 818
-029

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 350 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

831 01 Rückerwerb von Geschäftsanteilen an der ÖPP Deutschland GmbH ein-
-669 schließlich Nebenkosten -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in
die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des
Kap. 0812 geleistet werden.

Sonstige Bewilligungen 0810

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 831 01

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 133 01.

3. Aus den Ausgaben dürfen anfallende Nebenkosten im Zusammenhang mit der Veräußerung und dem Rückerwerb von Geschäftsanteilen geleistet werden.

861 01 Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - - -

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0811 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrückla-

ge und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium der Finanzen als oberste Bundesbehörde der Bundesfinanzverwaltung ist bei Kapitel 0812 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. die Generalzolldirektion (GZD) als Oberbehörde mit 9 Direktionen (Kap. 0813),
2. das Bundeszentralamt für Steuern (Kapitel 0815),
3. das Informationstechnikzentrum Bund (Kapitel 0816) sowie
4. die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (Kapitel 0820).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0811	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	24 000	23 500	+500		24 851
Übrige Einnahmen.....	510	550	-40		2 012
Gesamteinnahmen.....	24 510	24 050	+460		26 863
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 122 927	1 096 610	+26 317	489	1 074 565
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 684	19 300	+18 384	2 126	16 196
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	83 418	72 540	+10 878	5 316	59 878
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-1 449	-13 134	+11 685		-
Gesamtausgaben.....	1 242 580	1 175 316	+67 264	7 931	1 150 639
davon flexibilisiert.....	239 599	203 373	+36 226	7 931	189 837
davon nicht flexibilisiert.....	1 002 981	971 943	+31 038		960 802
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500				

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0811
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

261 01 -061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	10	50	8
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten der ehemaligen Bundesaufsichtsämter für das Versicherungswesen, den Wertpapierhandel und das Kreditwesen für die Zeit bis zur Er- richtung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (am 1. Mai 2002).			
272 04 -061	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebun- den. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 526 02 und Kap. 0813 Tit. 539 99.			
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- gaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0811 flexibilisierter Bereich, Kap. 0812 flexibilisierter Bereich, Kap. 0813 flexibilisierter Bereich, Kap. 0815 flexibilisierter Bereich und Kap. 0816 flexibilisierter Bereich.			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
346 01 -061	Zuschüsse für Investitionen von der EU	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebun- den. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0813 Tit. 812 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben	-	-	(835)
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 08.			

0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(24 500)	(24 000)	
119 57 -068	Vermischte Einnahmen	24 000	23 500	24 851
232 57 -068	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	500	500	2 004

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch **Tit. 546 01**.
Ausgenommen ist Tgr. 57.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0811 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	67	67	31
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 des Bundesministers der Finanzen und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre.....	55 000
1.2 der Präsidentin oder des Präsidenten der Generalzolldirektion..	10 200
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeszentralamtes für Steuern.....	500
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesfinanzakademie.....	300
1.5 der Leiterin oder des Leiters des Informationstechnikzentrum Bund.....	500
Zusammen.....	66 500

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0811
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	3 000	4 000	2 523
--------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 08 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

0811 - 543 01.....	165
--------------------	-----

aus 0811 - 546 01.....	2 240
------------------------	-------

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -880	-	-13 134	-
--------------------------------------	---	---------	---

972 06 Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016 -880	-1 449		
--	--------	--	--

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- -890 fenden Aufgaben	-	-	(42)
---	---	---	------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(1 001 363)	(981 010)	
---	-------------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen	560	570	537
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge	767 063	759 600	740 733
--------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage	30 320	26 000	30 531
---	--------	--------	--------

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	580	580	554
---	-----	-----	-----

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	196 000	188 400	179 146
--	---------	---------	---------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	6 500	5 500	6 405
--	-------	-------	-------

681 57 Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft	340	360	342
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Das deutsche Zündwarenmonopol und die dieses Monopol ausübende deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft (DZMG) sind aufgelöst. Das verbliebene Vermögen ist in voller Höhe dem Bund zugeflossen.

Für ehemalige Betriebsangehörige oder deren Hinterbliebene werden Unterstützungen nach Maßgabe der "Richtlinien der DZMG für die Gewährung von betrieblichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenen-Unterstützungen" gewährt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0811
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	204 982	188 140	176 195
		5 805	
Aus Hauptgruppe 5.....	34 617	15 233	13 642
		2 126	
Zusammen.....	239 599	203 373	189 837
		7 931	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	28 427	22 151	27 149
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 424 01.

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -840	94 363	93 317	90 348
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 441 01.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	3 923	4 063	4 049
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 443 01.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	1 691	1 929	1 518
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 452 02.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	9 177	9 523	8 340
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 526 01.

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	2 940	3 600	2 493
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0803.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachter und andere Dritte.....	1 840
2. Dolmetscher.....	933
3. Beiräte und ähnliche Ausschüsse	
3.1 Schätzungsbeirat.....	18
3.2 Wissenschaftlicher Beirat.....	106

0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
3.3 Arbeitskreis für Steuerschätzungen.....	15
3.4 Arbeitskreis Finanzwissenschaften.....	5
3.5 Börsensachverständigenkommission.....	3
3.6 Beirat beim Stabilitätsrat.....	20
Zusammen.....	2 940

Zu 3.:

Für Reisekosten der Mitglieder und der geladenen Sachverständigen sowie für Materialbeschaffungen; aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 526 02.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 385	1 520	1 405
--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 527 03.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061	-	3	-
---	----------	----------	----------

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -061	165	162	131
---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 543 01.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -029	500	425	1 273
--	------------	------------	--------------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 01 Kosten aus Anlass der deutschen G20-Präsidentschaft 2017 -029	20 450		
---	---------------	--	--

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	76 578	66 680	53 131
--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0611 Tit. 634 03.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dem Bundesministerium der Finanzen obliegen als Haushaltsministerium die in den Artikeln 110 bis 115 des Grundgesetzes aufgeführten Aufgaben, insbesondere die Aufstellung des Finanzplans, der Entwurf des Bundeshaushaltsplans und die Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden.

Als Fachministerium ist das Bundesfinanzministerium für alle Fragen der Besteuerung einschließlich des Steuerverfahrens-, Steuerberatungs- und Steuerstrafrechts sowie der Steuergesetzgebung zuständig und beschäftigt sich mit internationalen Steuerangelegenheiten.

Des Weiteren steuert das Bundesfinanzministerium die Zollverwaltung, die Zölle und Verbrauchsteuern erhebt, den grenzüberschreitenden Warenverkehr überwacht und gegen organisierte Kriminalität sowie Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vorgeht.

Das Bundesfinanzministerium entwickelt für die Bundesregierung die deutschen Positionen zu Haushalts- und Finanzfragen der EU. Darüber hinaus ist es unter anderem für die Abstimmung der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik zuständig und für die Finanzkontrolle der EU verantwortlich. Ferner gestaltet das Bundesfinanzministerium durch umfangreiche gesamt- und finanzwirtschaftliche Analysen und Zukunftsprojektionen die strategische Ausrichtung der finanzpolitischen Instrumente und ist in die zweimal jährlich stattfindende Steuerschätzung eingebunden.

Die Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen sind ein weiterer Aufgabenbereich des Bundesfinanzministeriums. Außerdem beschäftigt es sich mit Verfahren des Staats- und Verfassungsrechts sowie offenen Vermögensfragen infolge des Zweiten Weltkriegs und der deutschen Wiedervereinigung und nimmt die Durchführung der Maßnahmen zur Wiedergutmachung, die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs, die Durchführung des Lastenausgleichs sowie die Aufgaben im Zusammenhang mit der Stationierung der ausländischen Streitkräfte wahr.

Weitere wichtige Aufgaben des Bundesfinanzministeriums sind die Finanzmarkt- und Währungspolitik. Es treibt die Reformen der Finanzmarktregulierung und Finanzaufsicht auf nationaler und internationaler Ebene voran. Gleichzeitig kümmert es sich um das Schuldenwesen des Bundes und ist für die Bundesbank zuständig.

Im Übrigen obliegt dem Bundesfinanzministerium die Beteiligungsführung für die in seiner Zuständigkeit liegenden Unternehmen und es ist verantwortlich für die Grundsätze der Privatisierungs- und Beteiligungspolitik des Bundes, führt die Rechts- und Fachaufsicht über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und begleitet die Nachfolgeorganisationen der Treuhand.

Überblick zum Kapitel 0812	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	10 617	7 815	+2 802		50 681
Übrige Einnahmen.....	410	338	+72		1 808
Gesamteinnahmen.....	11 027	8 153	+2 874		52 489
Ausgaben					
Personalausgaben.....	129 741	125 475	+4 266	5 618	120 877
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	72 537	62 661	+9 876	16 555	54 115
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 039	-	+1 039		-
Ausgaben für Investitionen.....	2 594	6 078	-3 484	6 684	1 318
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	205 911	194 214	+11 697	28 857	176 310
davon flexibilisiert.....	178 472	168 714	+9 758	28 857	152 343
davon nicht flexibilisiert.....	27 439	25 500	+1 939		23 967
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	44 447				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	22 599				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 820				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	9 828				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	700				

0812 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	5	3	5
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	6 200	3 500	45 751
Haushaltsvermerk: Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.				
119 99	Vermischte Einnahmen -011	4 400	4 300	4 719
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	12	12	11
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	195

Übrige Einnahmen

232 01	Sonstige Zuweisungen von Ländern -011	410	338	1 808
--------	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 518 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen für Unterkünfte.....	1 435
abzüglich Aufwendungen für Reinigungskosten Gästehaus.....	-340
abzüglich Aufwendungen für Zimmeranmietung.....	-692
2. Erstattungen für Verpflegung.....	772
abzüglich Aufwendungen für Verpflegung.....	-765
Zusammen.....	410

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0810 Tit. 831 01 und Kap. 0812 Tit. 636 01.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0812 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 26 400 25 500 23 397
-061 schäftsmanagement

Verpflichtungsermächtigung..... 6 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Errichtung einer Netzersatzanlage für die
Dienstliegenschaften Detlev-Rohwedder-Haus
und Postblock in Berlin für die Aufrechterhal-
tung des Dienstbetriebs während eines länge-
ren Stromausfalls..... 10 000 - - - 10 000 650 2020

Zu 1.:

Nach einer Empfehlung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik sowie dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sollen die Schlüsselressorts innerhalb der Bundesregierung weitestgehend gegen einen kurz- und mittelfristigen Stromausfall abgesichert werden. Zudem wäre die Gebäudesicherheit bei einem Stromausfall nicht mehr gewährleistet. Um einem Stromausfall wirksam begegnen zu können, sind Netzersatzanlagen (Batteriespeicher, Dieselaggregate zur Erzeugung von Elektrizität sowie Tankanlagen) zu errichten. Am Dienstsitz Berlin steht bisher keine Netzersatzanlage zur Verfügung, mit welcher bei einem länger andauernden Stromausfall der Dienstbetrieb aufrechterhalten werden kann.

532 06 Kosten der Verpflegung der Lehrgangs- und Seminarteilnehmerinnen - - 570
-011 und -teilnehmer bei der Bundesfinanzakademie

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Finanzdienst- 460
-011 leistungsaufsicht

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 0812 geleistet werden.

0812 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01 Zuschuss an das Institut für Zeitgeschichte München - Berlin für das Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Geschichte der Treuhandaanstalt 579

Verpflichtungsermächtigung..... 1 847 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 599 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 620 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 628 T€

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	129 741	125 475	120 877
		5 618	
Aus Hauptgruppe 5.....	46 137	37 161	30 148
		16 555	
Aus Hauptgruppe 7.....	100	250	10
		2 657	
Aus Hauptgruppe 8.....	2 494	5 828	1 308
		4 027	
Zusammen.....	178 472	168 714	152 343
		28 857	

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	500	475	475
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	96 120	94 311	91 484
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 200	2 200	2 014
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 900	2 900	3 121
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26 021	23 089	22 173
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2 000	2 500	1 610
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	6 847	6 816	4 247
F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	200	200	124

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	5	5

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	14 099	12 500	13 724
----------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

F 518 01	Mieten und Pachten -011	1 760	1 780	1 937
----------	----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	1 577	1 553	1 139
----------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01	Dienstreisen -011	2 500	2 500	2 660
----------	----------------------	-------	-------	-------

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	15 004	7 714	4 233
----------	--	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 35 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1 400	1 600	952
----------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programmbeirat, Kunstbeirat.....	939
2. Baunebenkosten.....	150
3. Umzugskosten.....	90
4. Förderung des Vorschlagswesens.....	35
5. Sonstiges.....	186
Zusammen.....	1 400

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	2 750	2 498	1 132
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

0812 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	100	250	10
----------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	20	20	151
----------	-------------------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 Pkw bis zu 47300 €.....	237
7 Pkw.....	220
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-437
Zusammen.....	20

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	870	884	370
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 604	4 924	787
----------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig
deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	714
2. Erweiterung.....	200
3. Ersatzbeschaffung.....	690
Zusammen.....	1 604

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die Zollverwaltung hat nach Artikel 108 GG die Aufgabe, die Zölle, Finanzmonopole und die bundesgesetzlich geregelten Verbrauchsteuern einschließlich der Einfuhrumsatzsteuer, die Kraftfahrzeugsteuer und die sonstigen auf motorisierte Verkehrsmittel bezogenen Verkehrsteuern zu verwalten.

Die Zollverwaltung erhebt Agrarabgaben nach den Verordnungen der Europäischen Union. Auf dem Gebiet der gemeinsamen Marktorganisationen zahlt die Zollverwaltung Ausfuhrerstattungen und erhebt die Produktionsabgaben auf Zucker. Sie wirkt mit bei der Gewährung von Beihilfen und Prämien sowie bei der Verwendungsüberwachung von Agrarwaren. Hinzu kommt als wesentliche Aufgabe die Überwachung der Verbote, Beschränkungen und der außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen beim Warenverkehr über die Grenze.

Im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft obliegt der Zollverwaltung auch die Überwachung des Verkehrs mit verbrauchssteuerpflichtigen Waren.

Der Wasserzolldienst nimmt seine Zollaufgaben vorrangig im Koordinierungsverbund Küstenwache wahr. Er wirkt zudem bei der Überwachung des Deutschen Festlandsockels nach dem Bundesberggesetz, beim schiffahrtspolizeilichen Vollzug

nach dem Seeaufgabengesetz und der Fischereiaufsicht nach gemeinschaftlichem und nationalem Fischereirecht mit.

Aufgabe des Zollfahndungsdienstes ist die Bekämpfung der Zollkriminalität. Hierzu gehören der illegale Technologietransfer, Subventionsbetrug im Agrarbereich, der Rauschgift- und Zigarettenschmuggel und die Geldwäsche. Hier arbeitet die Zollverwaltung eng mit ausländischen Zoll- und Polizeibehörden, Einrichtungen der EU und internationalen Organisationen zusammen.

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung sichert die Sozialsysteme durch Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung. Darüber hinaus besteht der gesetzliche Auftrag, die Einhaltung der Arbeitsbedingungen nach Maßgabe des Mindestlohngesetzes, des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes sowie die Lohnuntergrenze nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz zu prüfen und etwaige Verstöße zu verfolgen.

Die Zollverwaltung ist auch Vollstreckungsbehörde für die öffentlich-rechtlichen Geldforderungen des Bundes und der bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

0813 Zollverwaltung

Überblick zum Kapitel 0813	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	65 630	64 270	+1 360		83 277
Übrige Einnahmen.....	42 009	54 656	-12 647		43 029
Gesamteinnahmen.....	107 639	118 926	-11 287		126 306
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 779 317	1 709 554	+69 763	19 000	1 619 491
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	446 928	418 233	+28 695	79 935	397 541
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 000	2 000	-		1 554
Ausgaben für Investitionen.....	79 510	57 646	+21 864	82 000	77 395
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 307 755	2 187 433	+120 322	180 935	2 095 981
davon flexibilisiert.....	2 175 589	2 054 322	+121 267	180 935	1 972 087
davon nicht flexibilisiert.....	132 166	133 111	-945		123 894
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	463 200				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	53 100				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	39 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	25 200				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 200				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	20 200				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	18 500				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	18 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	18 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	18 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	18 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	13 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	13 000				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	13 000				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	13 000				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	13 000				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	10 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	10 000				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	10 000				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	10 000				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	10 000				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	100 000				

Zollverwaltung 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -061	24 500	23 000	27 915
--------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte aus Mahn- und Zwangsvollstreckungsver- fahren sowie Zustellungsgebühren.....	12 500
2. Gebühren nach der Zollkostenverordnung.....	7 200
3. Gebühren aus Werkvertragsabkommen Bundesagentur für Arbeit	2 700
4. Sonstige Gebühren und sonstige Entgelte.....	800
5. Abgabe Biokraftstoffquote.....	1 300
Zusammen.....	24 500

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -061	34 500	35 000	27 885
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Geldstrafen.....	3 000
2. Einnahmen aus Geldbußen.....	31 050
3. Einnahmen aus Gerichtskosten.....	450
Zusammen.....	34 500

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -061	130	90	134
--------	--	-----	----	-----

119 99	Vermischte Einnahmen -061	2 500	2 500	2 482
--------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
2. Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Benutzung verwaltungseigener Geräte.....	150
2. Einnahmen des Deutschen Zollmuseums.....	55
3. Schadenersatzleistungen.....	800
4. Rückzahlung überzahlter Beträge.....	300
5. Sonstiges (u. a. unanbringliche Zahlungen).....	1 195
Zusammen.....	2 500

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -061	1 500	1 200	1 854
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
 - 1.1 bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie min-

0813 Zollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

derjährigen Auszubildenden gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden.

1.2 die Zollsammlung Horbach der Stadt Aachen oder einem von ihr benannten Träger unentgeltlich überlassen wird.

125 01 -061	Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	500	480	537
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Verpflegung gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wird.

132 01 -061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2 000	2 000	22 470
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf anfallende Inseratskosten geleistet werden.

Übrige Einnahmen

181 01 -061	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	6	6	6
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Rückflüsse von Darlehen an die Stadtwerke Germersheim.

233 01 -061	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	60	60	97
----------------	--	----	----	----

261 01 -061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	38 000	39 300	22 711
----------------	---	--------	--------	--------

286 01 -061	Einnahmen aus Vereinbarungen von EU-Mitgliedstaaten mit Tabakkonzernen	3 943	15 290	20 215
----------------	--	-------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 811 01 und 812 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zahlungen von Japan Tobaccos International (JTI).....	2 060
2. Zahlungen von British American Tobacco (BAT).....	717
3. Zahlungen von Imperial Tobacco Limited (ITL).....	1 166
Zusammen.....	3 943

Weniger wegen Auslaufen des Vertrages zwischen Europäischer Union und Philip Morris International (PMI).

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Zollverwaltung 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 533 01.

- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0813 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	130 111	130 500	122 260
-061 schäftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung.....	404 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	10 000 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	100 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Herrichtung der Gebäude 3 und 4 im Behör- denpark Möckernstraße 30 in Hannover zur Unterbringung des Zollfahndungsamts Han- nover.....	1 000	-	-	100	900	500	2018
2. Errichtung eines Dienstgebäudes auf dem Grundstück Am Nordkai in Emden zur Un- terbringung der Teilsachgebiete E und F (Fi- nanzkontrolle Schwarzarbeit) des Hauptzoll- amts Oldenburg.....	3 500	-	-	500	3 000	500	2020
3. Errichtung eines gemeinsamen Einsatzrai- ningszentrums mit Raumschießanlage und Sporthalle für Zoll und Bundespolizei in Freising.....	5 000	-	-	500	4 500	700	2020

0813 Zollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veranschlagt 2017 1 000 €	Vorbehalten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
4. Neubau eines Dienstgebäudes für das Zollamt Husum mit Kraftfahrzeugsteuer-Kontaktstelle und das Teilsachgebiet C des Hauptzollamts Itzehoe.....	4 000	-	-	500	3 500	500	2020
5. Errichtung eines Neubaus im Gewerbegebiet Am Wattelsberg in Winkelsöhlen für das Zollamt Mölln mit Kraftfahrzeugsteuer-Kontaktstelle.....	2 000	-	-	500	1 500	200	2018
6. Errichtung eines Neubaus auf dem Grundstück Zornitzer Weg in Aschersleben für das Zollamt Aschersleben.....	2 000	-	-	500	1 500	200	2018
7. Ausbau Dachgeschoss der anstaltseigenen Liegenschaft Sieker Landstraße 13, Hamburg, für das Zollfahndungsamt Hamburg....	2 555	-	-	455	2 100	210	2019
8. Unterbringung der Digitalfunkzentrale des Hauptzollamts Regensburg in Wernberg/Köblitz.....	2 000	-	-	500	1 500	200	2019
12. Errichtung einer Raumschießanlage für das HZA Berlin in Berlin-Spandau.....	3 150	-	1 500	1 000	650	250	2018
13. Errichtung einer kombinierten Raumschießanlage/Sporthalle beim Zollkriminalamt in Köln für die Schießaus- und -fortbildung der Spezialeinheiten des Zollfahndungsdienstes.....	15 000	-	100	900	14 000	1 500	2020
15. Errichtung des Zollamtes Frankfurt (Oder).....	6 000	-	500	500	5 000	750	2018
16. Sanierung des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung - Dienstsitz Sigmaringen.....	55 000	-	1 000	4 000	50 000	6 500	2022
Zusammen.....	101 205	-	3 100	9 955	88 150	12 010	

Zu 1.

Die Unterbringung des Zollfahndungsamts (ZFA) Hannover ist seit Jahren nicht zufriedenstellend. Als Unterbringungsalternative schlägt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Herrichtung von zwei leerstehenden Gebäuden und die Errichtung eines Anbaus im Behördenpark in der Möckernstraße in Hannover zur Neuunterbringung des ZFA vor.

Zu 2.

Die Unterbringung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit am Dienstsitz Emden ist völlig unzureichend. Auf Empfehlung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben soll auf dem o. g. anstaltseigenen Grundstück ein Dienstgebäude zur Unterbringung der Arbeitseinheit als wirtschaftlichste Unterbringungsvariante errichtet werden.

Zu 3.

Für die Schießaus- und -fortbildung der rd. 1 100 Waffenträger der Hauptzollämter Augsburg, Landshut, München und Rosenheim soll in einem Gewerbegebiet in Freising ein Einsatztrainingszentrum errichtet werden. Das Einsatztrainingszentrum wird gemeinsam mit der Bundespolizei genutzt, wobei jede Verwaltung eigene, auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtete, Schießbahnen erhält.

Zu 4.

Die Unterbringung der o. g. Dienststellen in Husum ist nicht mehr bedarfsgerecht und weist erhebliche bauliche Mängel auf (starker Schimmelpilzbefall, mangelnde Barrierefreiheit). Nach einer eingehenden Markterkundung empfiehlt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als wirtschaftlichste Unterbringungsvariante die Errichtung eines Neubaus auf dem Grundstück Robert-Koch-Straße 17 in Husum.

Zu 5.

Das Zollamt Mölln ist bisher in einer alten Wohnhausvilla in Mölln völlig unzureichend untergebracht. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben empfiehlt als wirtschaftlichste Unterbringungsvariante die Errichtung eines Zollamtsneubaus in unmittelbarer Nähe zur Bundesautobahn A 24.

Zu 6.

Das Zollamt Aschersleben ist zurzeit in einer nicht mehr bedarfsgerechten Liegenschaft mietweise untergebracht. Bauliche Mängel werden vom Vermieter nur noch provisorisch beseitigt und das Dienstgebäude ist nicht barrierefrei. Als wirtschaftlichste Unterbringungsalternative empfiehlt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Errichtung eines Zollamtsneubaus in unmittelbarer Nähe zur Bundesautobahn A 2.

Zu 7.

Für die Unterbringung von Sondereinheiten des Zollfahndungsdienstes in Hamburg wird als wirtschaftlichste Unterbringungsvariante das Dachgeschoss der anstaltseigenen Liegenschaft Sieker Landstraße 13 in Hamburg ausgebaut.

Zollverwaltung 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Zu 8.

Für die Unterbringung der Digitalfunkzentrale beim Hauptzollamt Regensburg wird als wirtschaftlichste Unterbringungsvariante das 1. OG der anstaltseigenen Liegenschaft Wernberg/Köblitz ausgebaut.

Zu 16.

Die Gesamtsanierung der Liegenschaft Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung - Dienstsitz Sigmaringen - wird nicht in mehrere Teilbaumaßnahmen unterteilt, weshalb die Maßnahme unter der lfd. Nr. 16 der Erläuterungen zusammengefasst wird. Die im Haushaltsjahr 2016 erstmals unter der lfd. Nr. 14 veranschlagte 1. Teilbaumaßnahme entfällt daher.

538 01 -061	Erwerb von Exponaten für das Deutsche Zollmuseum, Kosten der Ausstellungen/Außendarstellung	55	55	40
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 04 -061	Zahlungen an die EU für abzuführende Zölle, soweit diese nicht eingenommen worden sind, einschließlich der Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000	2 000	2 000	1 554
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.
2. Einnahmen, insbesondere aus Vorbehaltszahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 779 317	1 708 998 19 000	1 619 451
Aus Hauptgruppe 5.....	316 762	287 678 79 935	275 241
Aus Hauptgruppe 7.....	1 500	2 500 10 806	2 699
Aus Hauptgruppe 8.....	78 010	55 146 71 194	74 696
Zusammen.....	2 175 589	2 054 322 180 935	1 972 087

F	422 01 <i>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</i> -061	1 470 964	1 445 621	1 364 356
F	422 02 <i>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</i> -061	1 100	1 000	7 913
F	422 03 <i>Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</i> -061	38 500	34 000	27 766

0813 Zollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	6 000	6 000	6 330
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	242 132	201 256	197 650
F 451 01	Zuschüsse an Kantineinrichtungen Dritter	121	121	104
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	20 500	21 000	15 332
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	86 109	72 953	80 794
Erläuterungen:				
Mehr wegen insbesondere erhöhter Portogebühren für die Versendung von Bescheiden im Bereich der Kraftfahrzeugsteuer und Aufbau der Financial Intelligence Unit (FIU).				
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	28 000	27 000	26 000
Haushaltsvermerk:				
Die Verwaltungskosten der Zollkleiderkasse werden aus den einschlägigen Titeln des Kap. 0813 geleistet.				
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	56 561	61 750	58 679
F 518 01	Mieten und Pachten	16 500	16 800	14 952
Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€				
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€				
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150	200	90
F 525 01	Aus- und Fortbildung	8 377	13 615	7 748
Haushaltsvermerk:				
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.				
F 527 01	Dienstreisen	20 000	19 500	19 241
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	78 665	58 060	45 011
Verpflichtungsermächtigung.....				
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 400 T€				
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind in Höhe von 5 900 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.				

Zollverwaltung 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

Erläuterungen:

Mehr wegen steigender externer Unterstützungsleistungen bei der Fortentwicklung von IT-Verfahren.

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -061	1 750	2 000	1 504
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Kosten der Aufdeckung von Zuwiderhandlungen gegen Abgabengesetze und -verordnungen sowie gegen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts.

F 533 01	Herstellung von Tabaksteuerzeichen -061	8 250	8 000	7 936
----------	--	-------	-------	-------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -061	12 400	7 800	13 286
----------	--	--------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 272 04.
2. Auslagen, die durch die Fürsorge für beschlagnahmte oder sichergestellte Gegenstände entstehen, sind hier nachzuweisen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	500
2. Kosten des Zahlungsverkehrs.....	5 300
3. Schadenersatzleistungen.....	615
4. Ausgaben für die Personalgewinnung (Zeitungsannoncen, Auslagen- erstattungen, Einstellungsuntersuchungen).....	600
5. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekannt- machungsblättern.....	100
6. Umsatzsteuer für die Inanspruchnahme von Personal- und Ser- vicedienstleistungen.....	185
7. Betrieb der Kantinen.....	1 200
8. Planungskosten der Landesbauverwaltungen.....	2 500
9. Sonstiges.....	1 400
Zusammen.....	12 400

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -061	1 500	2 500	2 662
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -061	-	-	37
----------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1.1 Grundinstandsetzung Dienstgebäude Platz der Luftbrücke 1 - 3.....	19 500	15 300	-	4 200	-	-
---	--------	--------	---	-------	---	---

0813 Zollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -061		31 500	17 000	38 601
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.
2. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Neubeschaffung	
139 Pkw.....	2 500
53 sonstige Fahrzeuge.....	2 300
2. Ersatzbeschaffung	
1894 Pkw.....	31 600
196 sonstige Fahrzeuge.....	9 600
2 Zollboote.....	9 000
abzüglich Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-25 600
3. Sonstiges.....	2 100
Zusammen.....	31 500

Mehr wegen zusätzlichem Bedarf an Dienstkraftfahrzeugen.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -061 Verwaltungszwecke (ohne IT)	21 000	20 752	19 768
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 346 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Büromöbel.....	670
1.2 Röntgentechnik.....	330
1.3 Untersuchungsgeräte für wissenschaftliche Abteilungen.....	240
1.4 Sonstiges.....	260
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Büromöbel.....	8 200
2.2 Dienst- und Schutzkleidung, Schutzwesten.....	1 000
2.3 Telekommunikationsanlagen.....	350

Zollverwaltung 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
2.4 Sonstiges.....	265
Zusammen.....	11 315

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Neue Dienstkleidung.....	12 724	-	3 500	3 275	3 000	2 949
2. Gasdetektoren.....	11 400	-	2 000	-	2 200	7 200
3. Sicherheitsschuhe für neue Dienstkleidung.....	1 547	-	-	-	400	1 147
4. Zollverschlüsse.....	1 500	-	-	-	500	1 000
5. Telekommunikationsüberwachung.....	10 670	-	-	-	835	9 835
6. Detektionstechnik.....	1 750	-	-	-	750	1 000
7. Modernisierung technische Ausstattung des Zollfahndungsdienstes (ZFD).....	6 500	-	-	-	2 000	4 500
Zusammen.....	46 091	-	5 500	3 275	9 685	27 631

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 25 410 17 294 16 297
-061 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 1 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	4 079
2. Ersatzbeschaffung.....	21 331
Zusammen.....	25 410

F 893 01 Zuschüsse an Dritte zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Bun- 100 100 30
-061 desfinanzverwaltung

F 896 01 Zuschüsse zur Schaffung von Zollabfertigungsanlagen im Ausland - - -
-061

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 896 02 Ausstattungshilfe für die Zollverwaltungen dritter Staaten zur Bekämp- - - -
-061 fung der internationalen Rauschgiftkriminalität

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- - - -290 ten		
428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 556 40 -290		
634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -290		

0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel)

Überblick zum Kapitel 0814	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	40	-40		3 361
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	40	-40		3 361
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	98 175	-98 175	205	88 677
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	30 573	-30 573	14 173	30 578
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-	-	367	20
Ausgaben für Investitionen.....	-	2 744	-2 744	4 951	917
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	131 492	-131 492	19 696	120 192
davon flexibilisiert.....	-	123 592	-123 592	19 329	114 515
davon nicht flexibilisiert.....	-	7 900	-7 900	367	5 677

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt 0814
(entfallenes Kapitel)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

119 99	Vermischte Einnahmen -061		40	3 361
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -061		-	-
261 01	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -061		-	-
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7		-	(-)
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -061 ten		41 208	34 241
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -061		-	-
F 422 11	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -061 ten		1 276	1 443
F 427 99	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -061 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige		1 400	1 371
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -061		50 333	47 703
F 428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -061		3 728	3 789
F 451 01	Zuschüsse an Kantineinrichtungen Dritter -061		-	4
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -061		230	126
F 459 19	Vermischte Personalausgaben -061		-	-
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -061 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		7 649	4 786
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -061		3 450	3 363
F 518 01	Mieten und Pachten -061		2 739	2 252
518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -061 schftsmanagement		7 900	5 657
F 525 01	Aus- und Fortbildung -061		709	778
F 527 01	Dienstreisen -061		625	503
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -061		6 936	12 712

0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

<i>F</i>	<i>539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061</i>		565	527
	634 01 Kostenerstattung an die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs -061 GmbH		- 367	20
<i>F</i>	<i>711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -061</i>		30	1
<i>F</i>	<i>811 01 Erwerb von Fahrzeugen -061</i>		-	52
<i>F</i>	<i>812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -061 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>		230	325
<i>F</i>	<i>812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -061 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>		2 484	539
	981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7		-	(-)

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) wurde mit Artikel 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Neuorganisation der Bundesfinanzverwaltung und zur Schaffung eines Refinanzierungsregisters vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) und den damit verbundenen Änderungen des Finanzverwaltungsgesetzes (FVG) als Bundesoberbehörde errichtet.

Im Interesse einer gleichmäßigen Besteuerung nimmt das BZSt im Wesentlichen bundesländerübergreifend zentrale steuerliche Aufgaben mit nationalem und internationalem Bezug nach dem FVG wahr (§ 4 Absatz 2 und 3 sowie § 5 FVG). In diesem Rahmen hat das BZSt eine Vielzahl von steuerlichen Aufgaben. Beispielfhaft seien erwähnt:

1. Zertifizierung von Altersvorsorge- und Basisrentenverträgen,
2. Verwaltung der Versicherung- und Feuerschutzsteuer,
3. Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer sowie der Wirtschaftsidentifikationsnummer,
4. Unterstützung der Länder bei der Umsatzsteuerbetrugsbekämpfung,
5. Verständigungs- und Schiedsverfahren in internationalen Beziehungen,
6. Fachaufsicht über die Durchführung des Familienleistungsausgleichs,
7. Fachaufsicht über die Durchführung des Rentenbezugsmitteilungsverfahrens,
8. Fachaufsicht über die Gewährung der Altersvorsorgezulage.

Einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit des BZSt bildet die Bundesbetriebsprüfung. Die Bundesbetriebsprüfer/innen wirken im gesamten Bundesgebiet an der Außenprüfung der Länder bei Groß- und Konzernbetrieben mit. Dadurch soll einerseits auch in diesem Bereich eine gleichmäßige Besteuerung sichergestellt werden, andererseits sollen die Interessen des Bundes bei der Erhebung der Steuern, die ganz oder zum Teil dem Bund zufließen, gewahrt werden (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer).

Über die Mitwirkung ist das BZSt zudem in der Lage, das Bundesministerium der Finanzen über Entwicklungen in Kenntnis zu setzen, die für gesetzgeberische Maßnahmen oder allgemeine Verwaltungsregelungen von Bedeutung sein können.

0815 Bundeszentralamt für Steuern

Überblick zum Kapitel 0815	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	6 118	5 607	+511		28 500
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	6 118	5 607	+511		28 500
Ausgaben					
Personalausgaben.....	92 215	89 530	+2 685	6 647	80 735
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	63 062	52 484	+10 578	15 620	46 627
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	398 667	408 856	-10 189	50 500	368 789
Ausgaben für Investitionen.....	5 245	3 614	+1 631	3 724	1 585
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	559 189	554 484	+4 705	76 491	497 736
davon flexibilisiert.....	154 922	139 828	+15 094	25 991	123 383
davon nicht flexibilisiert.....	404 267	414 656	-10 389	50 500	374 353
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	138 784				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 481				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 619				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 378				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 416				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 890				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	4 000				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	40 000				

Bundeszentralamt für Steuern 0815

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -061	700	800	669
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -061	4 800	4 800	4 480
119 99	Vermischte Einnahmen -061	612	1	23 345

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 525 01, 539 99 und 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	611
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	612

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -061	6	6	6
--------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0815 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

0815 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	5 600	5 800	5 564
-061	schaftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung.....	120 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	4 000 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Sonstige Zuweisungen an Länder	8 500	6 542	8 469
-061			2 500	

Verpflichtungsermächtigung.....	2 722 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 012 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	960 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	750 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die Aus- und Fortbildung von Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten und der Aus- und Fortbildungskosten zur Gewinnung von Nachwuchskräften für die Bundesbetriebsprüfung.

Bundeszentralamt für Steuern 0815

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 01 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Familienleistungsausgleichs nach dem Einkommensteuergesetz	240 167	253 964 13 000	222 128
----------------	--	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 062 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 469 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 659 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 628 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 416 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 890 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 02.
3. Aus den Ausgaben dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. für Publikationen und Schulungen) geleistet werden.

Erläuterungen:

Zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes Hinweis auf Kap. 1701 Tit. 636 11.

636 02 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs	150 000	148 350 35 000	138 192
----------------	--	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	92 215	89 530 6 647	80 735
Aus Hauptgruppe 5.....	57 462	46 684 15 620	41 063
Aus Hauptgruppe 7.....	80	40 22	27
Aus Hauptgruppe 8.....	5 165	3 574 3 702	1 558
Zusammen.....	154 922	139 828 25 991	123 383

F 422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	72 160	66 506	60 006
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

0815 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	6 000	6 097	4 475
F 422 03 -061	Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3 389	4 959	5 471
F 427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 000	2 000	1 829
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7 566	8 368	7 848
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 100	1 600	1 106
F 511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 221	7 248	4 689
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 025	2 050	1 603
F 525 01 -061	Aus- und Fortbildung	1 044	1 677	877
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 527 01 -061	Dienstreisen	5 000	5 252	4 919
F 532 01 -061	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	43 462	27 922	27 063
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 2 800 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.			
	Erläuterungen: Mehr wegen IT-gestützter Umsetzung gesetzlicher Vorgaben im Bereich der Steuerverwaltung.			
F 539 99 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 710	2 535	1 912
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

Bundeszentralamt für Steuern 0815

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Nutzung von Auskünften aus Datenbanken für steuerliche Angelegenheiten.....	660
2. Umzugskosten.....	100
3. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	50
4. Stellenausschreibungen.....	50
5. Umsatzsteuer.....	850
Zusammen.....	1 710

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -061	80	40	27
--	----	----	----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -061	31	31	47
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw, davon 1 mit kombiniertem Antrieb.....	84
1 Transporter.....	31
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-94
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	31

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -061 Verwaltungszwecke (ohne IT)	490	695	431
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	260
2. Ersatzbeschaffung.....	230
Zusammen.....	490

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -061 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	4 644	2 848	1 080
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	3 640
2. Ersatzbeschaffung.....	1 004
Zusammen.....	4 644

0816 Informationstechnikzentrum Bund

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) wurde per Organisationserlass zum 1. Januar 2016 als unmittelbar dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) nachgeordnete, eigenständige Institution eingerichtet. Es ist aus dem Zusammenschluss der drei Dienstleistungszentren-IT (DLZ-IT) des Bundes hervorgegangen: dem Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) im Geschäftsbereich des BMF, der Abteilung Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) des Bundesverwaltungsamtes im Geschäftsbereich des Bundesministerium des Innern (BMI) und der Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen (DLZ-IT) im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Das ITZBund unterstützt als zentraler IT-Dienstleister nicht nur die Geschäftsbereiche des BMF, BMI und BMVI, sondern auftragsorientiert die gesamte Bundesverwaltung.

Im Wesentlichen obliegen ihm folgende Aufgaben:

1. Beratung der Auftraggeber im Vorfeld von IT-Vorhaben,
2. Entwicklung und Pflege von IT-Verfahren,
3. zentrale Hard- und Softwarebeschaffungen,
4. Planung und Realisierung von IT-Leistungen für ressortweite und ressortübergreifende Projekte zur Unterstützung der Fach- und Verwaltungsaufgaben,
5. zentraler Betrieb von IT-Verfahren, Bereitstellung von bundesweiter Basis-IT-Infrastruktur, zentrale Einrichtung und Betreuung von IT-Netzen sowie zentrale Betreuung der IT-Arbeitsplätze,
6. zentrale Annahme von Anwendermeldungen.

Überblick zum Kapitel 0816	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	60	52	+8		11 139
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	60	52	+8		11 139
Ausgaben					
Personalausgaben.....	142 356	131 309	+11 047		77 412
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	226 697	188 470	+38 227	11 194	136 381
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7	7	-	1	6
Ausgaben für Investitionen.....	163 649	127 704	+35 945	9 548	81 421
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	532 709	447 490	+85 219	20 743	295 220
davon flexibilisiert.....	519 513	436 416	+83 097	20 743	286 120
davon nicht flexibilisiert.....	13 196	11 074	+2 122		9 100
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	182 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	17 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 500				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	11 500				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	6 000				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	40 000				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -061		60	52	11 139
-------------------------------------	--	----	----	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0816 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter.....	-
3. Sonstiges.....	60
Zusammen.....	60

Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0816 mit Ausnahme des Titels 518 02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0816 flexibler Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08 und Kap. 0816 Tit. 119 99.

0816 Informationstechnikzentrum Bund

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	13 196	11 074	9 100
-061	schaftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung..... 160 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	6 000 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 518 02	991	709
-----------------------------	-----	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(271)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0816.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	142 356	131 309	77 412
Aus Hauptgruppe 5.....	213 501	177 396	127 281
		11 194	
Aus Hauptgruppe 6.....	7	7	6
		1	
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50	50
Aus Hauptgruppe 8.....	163 599	127 654	81 371
		9 548	
Zusammen.....	519 513	436 416 20 743	286 120

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	77 198	68 083	42 448
----------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Enthalten sind Ausgaben in Höhe von 382 T€, die für Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Pkw-Maut zu verwenden sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 422 01 4 480 3 722

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	110	-	103
----------	--	-----	---	-----

F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	957	957	946
----------	--	-----	-----	-----

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 950	5 990	1 619
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Enthalten sind Ausgaben in Höhe von 205 T€, die für Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Pkw-Maut zu verwenden sind.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60 067	55 198	31 855
----------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 428 01 2 795 2 649

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 074	1 081	441
----------	---	-------	-------	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	127 018	104 507	80 257
----------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 511 01 3 412 2 135

0816 Informationstechnikzentrum Bund

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Mehr wegen Veranschlagung erforderlicher Komplementärmittel für Maßnahmen des Sicherheitspakets im Epl. 06.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -061	159	159	114
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -061	9 319	7 333	7 659
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 517 01	225	219
-----------------------------	-----	-----

F 518 01 Mieten und Pachten -061	9 968	9 758	9 385
-------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 518 01	35	29
-----------------------------	----	----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -061	2 692	2 665	1 880
---------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 525 01	108	118
-----------------------------	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -061	1 497	1 475	1 104
-------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 527 01	44	35
-----------------------------	----	----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -061	62 505	51 253	26 737
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 14 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0812 Tit. 532 01.

Informationstechnikzentrum Bund 0816

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 900 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0813 Tit. 532 01.

3. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 800 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0815 Tit. 532 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 532 01 4 999 9 161

Mehr wegen Veranschlagung erforderlicher Komplementärmittel für Maßnahmen des Sicherheitspakets im Epl. 06.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061	343	246	145
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 539 99 11 10

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -061 geringeren Umfangs	7	7	6
--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -061	50	50	50
--	----	----	----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -061	36	55	235
--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Neubeschaffung

2 Pkw..... 36

Zusammen..... 36

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -061 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 613	1 488	1 100
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung..... 1 508

2. Ersatzbeschaffung..... 105

Zusammen..... 1 613

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0814 Tit. 812 01 25 35

0816 Informationstechnikzentrum Bund

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 161 950 126 111 80 036
-061 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0812 Tit. 812 02.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0813 Tit. 812 02.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0815 Tit. 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	123 145
2. Ersatzbeschaffung.....	38 805
Zusammen.....	161 950

Enthalten sind Ausgaben in Höhe von 200 T€, die für Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Pkw-Maut zu verwenden sind.

Mehr wegen Veranschlagung erforderlicher Komplementärmittel für Maßnahmen des Sicherheitspakets im Epl. 06.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Branntweinmonopol wurde 1918 als Finanzmonopol und nationale Marktordnung für Branntwein (Alkohol) geschaffen. Es sollte nicht nur Einnahmen erwirtschaften, sondern auch die Verwertung heimischer landwirtschaftlicher Rohstoffe (insbesondere Kartoffeln, Getreide und Obst) in landwirtschaftlichen Brennereien zu Agraralkohol fördern.

Die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Branntweinmonopol nimmt die 1951 errichtete Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BfB) wahr (BGBl. I S. 491). Für das Branntweinmonopol finden die Vorschriften des Gesetzes über das Branntweinmonopol, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 2011 (BGBl. I S. 1090), mit den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen Anwendung.

Bis Anfang 1976 hat sich das Monopol finanziell selbst getragen. Seit Wegfall des Einfuhrschutzes gegenüber EU-Mitgliedstaaten kann die BfB den Alkohol nur noch unter dem Einstandspreis absetzen und erhält zur Deckung ihrer Verluste einen jährlichen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt.

Nach der Verordnung (EU) Nr. 1234/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2010 zur Än-

derung der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates (Verordnung über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse - Verordnung über die einheitliche GMO -) läuft das deutsche Branntweinmonopol Ende 2017 aus.

Infolgedessen ist ein sukzessiver Rückbau der BfB in der Restlaufzeit des Branntweinmonopols vorgesehen, der schließlich in der Auflösung der Bundesoberbehörde münden wird. Die bis spätestens 2013 ausgeschiedenen landwirtschaftlichen Verschlussbrennereien erhalten in fünf Jahresraten maximal bis Ende 2017 Ausgleichsbeträge in Höhe von 257,50 Euro je Hektoliter regelmäßiges Brennrecht. Die Abfindungsbrennereien, Stoffbesitzer und Obstgemeinschaftsbrennereien dürfen noch bis Ende des Jahres 2017 jährlich bis zu 48 000 Hektoliter Alkohol erzeugen und an die BfB abliefern.

Nach Abwicklung aller Restaufgaben des Branntweinmonopols wird die Bundesoberbehörde aufgelöst.

Überblick zum Kapitel 0820	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	-	-		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	310	310	-		311
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). Besondere Finanzierungsausgaben.....	40 000	45 000	-5 000	9 126	54 951
	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	40 310	45 310	-5 000	9 126	55 262
davon nicht flexibilisiert.....	40 310	45 310	-5 000	9 126	55 262

0820 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

131 01 -061	Erlöse aus der Privatisierung der Verwertung bei der Bundesmonopolverwaltung Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 682 02.	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Personalausgaben

422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Dienstbezüge nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind.	-	-	-
427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind.	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.	310	310	311
----------------	---	-----	-----	-----

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein 0820

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01 -061	Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	40 000	45 000 9 126	54 951
----------------	--	--------	-----------------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0820.

682 02 -061	Zuschuss für Ausgaben in Zusammenhang mit der Privatisierung bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

0820 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0820 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 682 01

Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Brantwein

Bezeichnung		Soll 2017 1 000 €
1		2
1. Erfolgsplan		
Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge betragen:		
1.1 Aufwendungen		47 664
1.1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6 962
1.1.1.1 Alkohol		6 962
1.1.1.2 Hilfs- und Betriebsstoffe		-
1.1.2 Personalaufwendungen		5 300
1.1.2.1 Entgelte und Besoldung		2 000
1.1.2.2 Soziale Abgaben		400
1.1.2.3 Altersversorgung, Unterstützungen		2 900
1.1.3 Sonstige Aufwendungen		1 050
1.1.3.1 Frachten		100
1.1.3.2 Erhaltungsaufwand		50
1.1.3.3 Sonstiger Aufwand		900
1.1.4 Steuern, Gebühren, Beiträge		10
1.1.5 Abschreibungen auf das Anlagevermögen		33
1.1.6 Außerordentlicher Aufwand		400
1.1.7 Ausgleichsbeiträge		33 909
1.2 Erträge		47 664
1.2.1 Erlöse aus Alkoholverkäufen		2 256
1.2.2 Ertragszinsen		-
1.2.3 Sonstige Erträge		5 375
1.2.4 Jahresfehlbetrag		40 033
2. Finanzplan		
2.1 Zuschuss des Bundes		40 000
2.1.1 Abdeckung des Jahresfehlbetrages lt. Erfolgsplan		40 033
2.1.2 Investitionen lt. Investitionsplan		-
2.1.3 nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibungen		33

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0812 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0812 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Auslandsaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die Fütterung und Pflege von Diensthunden der Zollverwaltung bei folgenden Titeln:
Kap. 0813 Tit. 422 01 und 422 03.
- 1.6 Entschädigung für die Untersuchung von Kot auf Betäubungsmittel bei folgenden Titeln:
Kap. 0813 Tit. 422 01 und 422 03.
- 1.7 Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgenden Titeln:
Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0812 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 0802 Tit. 429 02,
Kap. 0812 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 0813 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 0815 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 0816 Tit. 427 09 und 428 01.
-

08 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0801

Tgr. 02

632 22 - Finanzieller Ausgleich für die Übernahme der Siche- rungspflichten an ehemaligen Westwallanlagen durch Länder	5 000	a)	10 000	5 000	5 000	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
632 23 - Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals allii- ter Kampfmittel auf nicht bun- deseigenen Liegenschaften	15 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	55 000	15 000	20 000	20 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0801	880 467	a)	10 000	5 000	5 000	-	-	-	-
		b)	55 000	15 000	20 000	20 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0802

518 01 - Mieten und Pachten	2 300	a)	83 000	8 300	8 300	8 300	8 300	49 800	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
896 01 - Restwertentschädigun- gen für Investitionen der Streit- kräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegen- schaften	24 950	a)	27 850	16 850	-	-	11 000	-	-
		b)	1 350	-	-	-	1 350	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0802	72 330	a)	110 850	25 150	8 300	8 300	19 300	49 800	-
		b)	1 350	-	-	-	1 350	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0803

Tgr. 02

682 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb	120 200	a)	647 700	80 000	70 000	30 000	30 000	437 700	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
891 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen	14 800	a)	94 100	3 000	3 000	3 000	3 000	82 100	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 03

682 31 - Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesell- schaft mbH (LMBV) - Betrieb	175 484	a)	927 998	164 200	150 000	120 000	100 000	393 798	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	160 000	-	32 000	32 000	32 000	64 000	-
Summe des Kapitels 0803	314 251	a)	1 669 798	247 200	223 000	153 000	133 000	913 598	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	160 000	-	32 000	32 000	32 000	64 000	-

Kapitel 0810

632 01 - Ausgaben für die Ver- einheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorha- ben KONSENS/ELSTER)	25 400	a)	23 080	8 240	7 420	7 420	-	-	-
		b)	9 760	-	780	780	8 200	-	-
		c)	94 310	-	22 210	21 300	21 300	29 500	-

Übersicht 1 08
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
687 01 - Beiträge an Organisati- onen, Vereine und Verbände im Ausland	9 029	a) - b) - c) 10 000	- - -	- - 5 000	- - 5 000	- - -	- - -	- - -
687 02 - Beratungshilfe für das Ausland	2 030	a) - b) 2 250 c) 350	- 1 200 -	- 600 350	- 450 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0810	38 459	a) 23 080 b) 12 010 c) 104 660	8 240 1 200 -	7 420 1 380 27 560	7 420 1 230 26 300	- 8 200 21 300	- - 29 500	- - -
Kapitel 0811								
526 02 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	2 940	a) 139 b) 500 c) 500	139 500 500	- 500 500	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0811	1 242 580	a) 139 b) 500 c) 500	139 500 500	- - 500	- - -	- - -	- - -	- - -
Kapitel 0812								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	26 400	a) - b) 47 405 c) 6 700	- 7 035 -	- 7 700 1 500	- 7 700 1 500	- 7 400 1 500	- 17 570 2 200	- - -
685 01 - Zuschuss an das Insti- tut für Zeitgeschichte München - Berlin für das Forschungspro- jekt zur Aufarbeitung der Ge- schichte der Treuhandanstalt	579	a) - b) - c) 1 847	- - -	- - 599	- - 620	- - 628	- - -	- - -
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	15 004	a) - b) - c) 35 000	- - -	- - 20 000	- - 7 500	- - 7 500	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	2 750	a) 6 b) 4 000 c) 900	6 1 500 -	- 1 300 500	- 1 200 200	- - 200	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0812	205 911	a) 6 b) 51 405 c) 44 447	6 8 535 -	- 9 000 22 599	- 8 900 9 820	- 7 400 9 828	- 17 570 2 200	- - -
Kapitel 0813								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	130 111	a) 93 653 b) 365 000 c) 404 000	14 909 26 000 -	11 574 26 000 21 000	9 520 26 000 21 000	7 189 21 000 21 000	50 461 266 000 341 000	- - -
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	86 109	a) 15 b) - c) -	15 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
514 01 - Verbrauchsmittel, Hal- tung von Fahrzeugen und dgl.	28 000	a) 9 100 b) - c) -	3 500 - -	3 500 - -	2 100 - -	- - -	- - -	- - -

08 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	56 561	a) 30 b) - c) -	15 - -	9 - -	6 - -	- - -	- - -	- - -
518 01 - Mieten und Pachten	16 500	a) 21 b) 6 000 c) 6 000	7 2 000 2 000	7 2 000 2 000	7 2 000 2 000	- - 2 000	- - -	- - -
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	78 665	a) 200 b) 7 400 c) 7 400	100 7 400 7 400	100 - 7 400	- - -	- - -	- - -	- - -
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	1 750	a) 18 b) - c) -	6 - -	6 - -	6 - -	- - -	- - -	- - -
539 99 - Vermischte Verwal- tungsausgaben	12 400	a) 900 b) - c) -	200 - -	200 - -	125 - -	125 - -	250 - -	- - -
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	31 500	a) 9 000 b) 4 000 c) 22 000	4 500 4 000 -	4 500 - 14 500	- - 7 500	- - -	- - -	- - -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	21 000	a) 9 400 b) 11 100 c) 22 800	2 200 5 700 7 200	2 200 2 700 8 500	2 200 2 700 2 200	2 200 - 2 200	600 - 4 900	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	25 410	a) - b) 1 000 c) 1 000	- 1 000 -	- - 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0813	2 307 755	a) 122 337 b) 394 500 c) 463 200	25 452 46 100 -	22 096 30 700 53 100	13 964 30 700 39 000	9 514 21 000 25 200	51 311 266 000 345 900	- - -
Kapitel 0814								
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	-	a) 32 492 b) 45 742 c) -	3 602 4 555 -	3 602 4 555 -	3 499 4 555 -	3 499 2 697 -	18 290 29 380 -	- - -
Summe des Kapitels 0814	-	a) 32 492 b) 45 742 c) -	3 602 4 555 -	3 602 4 555 -	3 499 4 555 -	3 499 2 697 -	18 290 29 380 -	- - -
Kapitel 0815								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	5 600	a) 45 645 b) 120 000 c) 120 000	4 259 4 000 4 000	4 259 4 000 4 000	4 259 4 000 4 000	4 259 4 000 4 000	28 609 104 000 108 000	- - -
632 01 - Sonstige Zuweisungen an Länder	8 500	a) 645 b) 3 804 c) 2 722	645 1 371 1 012	- 1 320 960	- 1 113 750	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 08

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
636 01 - Erstattung von Verwal- tungskosten an die Bundes- agentur für Arbeit für die Durch- führung des Familienleistungs- ausgleichs nach dem Einkom- mensteuergesetz	240 167	a) - b) - c) 16 062	- - -	- - 5 469	- - 3 659	- - 2 628	- - 4 306	- - -
Summe des Kapitels 0815	559 189	a) 46 290 b) 123 804 c) 138 784	4 904 5 371 -	4 259 5 320 10 481	4 259 5 113 8 619	4 259 4 000 7 378	28 609 104 000 112 306	- - -
Kapitel 0816								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	13 196	a) 17 900 b) 135 000 c) 160 000	2 100 5 100 -	2 100 5 100 6 000	2 100 5 100 6 000	2 100 5 100 6 000	9 500 114 600 142 000	- - -
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	62 505	a) - b) 6 000 c) 14 000	- 2 000 -	- 2 000 7 000	- 2 000 3 500	- - 3 500	- - -	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	161 950	a) - b) 8 000 c) 8 000	- 4 000 -	- 2 000 4 000	- 2 000 2 000	- - 2 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0816	532 709	a) 17 900 b) 149 000 c) 182 000	2 100 11 100 17 000	2 100 9 100 11 500	2 100 9 100 11 500	2 100 5 100 11 500	9 500 114 600 142 000	- - -
Summe des Einzelplans 08	6 193 961	a) 2 032 892 b) 833 311 c) 1 093 591	321 793 92 361 -	275 777 80 055 163 240	192 542 79 598 127 239	171 672 49 747 107 206	1 071 108 531 550 695 906	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	76
	Gesamtübersicht.....	77
0812	Bundesministerium.....	78
0813	Zollverwaltung.....	82
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel) ..	86
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	90
0816	Informationstechnikzentrum Bund.....	92
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	95
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	96

08 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0812	427 09	38,4	28,6
0813	427 09	63,0	257,0
0814	427 99	14,0	55,0
0815	427 09	63,0	14,5
0816	427 09	43,0	-
0820	427 09	-	-
Zusammen		221,4	355,1

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor bzw. sind in Einzelfällen noch in Bearbeitung.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0812	Bundesministerium.....	1 479,3	1 438,2	384,7	385,7	1 864,0	1 823,9
0813	Zollverwaltung.....	34 494,0	33 833,0	3 464,7	3 607,9	37 958,7	37 440,9
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel).....	-	992,5	-	999,0	-	1 991,5
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	1 682,0	1 604,0	146,5	154,5	1 828,5	1 758,5
0816	Informationstechnikzentrum Bund.....	1 960,7	1 720,2	575,5	446,5	2 536,2	2 166,7
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	8,0	9,0	20,2	43,9	28,2	52,9
	Zusammen.....	39 624,0	39 596,9	4 591,6	5 637,5	44 215,6	45 234,4
Leerstellen							
0812	Bundesministerium.....	127,5	123,5	13,0	21,5	140,5	145,0
0813	Zollverwaltung.....	1 063,0	1 076,0	64,0	67,0	1 127,0	1 143,0
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel).....	-	11,0	-	18,0	-	29,0
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	51,0	45,0	6,0	6,0	57,0	51,0
0816	Informationstechnikzentrum Bund.....	41,0	34,0	23,0	11,0	64,0	45,0
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	-	-	6,0	-	6,0	-
	Zusammen.....	1 282,5	1 289,5	112,0	123,5	1 394,5	1 413,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0812	Bundesministerium.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
0813	Zollverwaltung.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0816	Informationstechnikzentrum Bund.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
kw-Vermerke									
0812	Bundesministerium.....	80,0	5,0	8,0	3,0	3,0	4,0	9,0	48,0
0813	Zollverwaltung.....	216,0	-	-	-	-	-	41,0	175,0
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	22,0	-	2,0	-	-	-	-	20,0
0816	Informationstechnikzentrum Bund.....	104,0	-	2,0	2,0	48,0	21,0	-	31,0
	Zusammen.....	422,0	5,0	12,0	5,0	51,0	25,0	50,0	274,0

0812 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	27,0	27,0	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	134,0	132,0	104,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	37,0	37,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	305,0	289,0	290,3	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	169,7	161,7	126,2	9,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	51,0	50,0	53,6	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	356,5	346,5	324,0	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	124,0	121,0	42,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	45,0	45,0	39,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8,0	8,0	28,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	54,0	54,0	50,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	87,0	86,0	77,2	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	40,1	40,0	10,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	0,9	-
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	10,0	10,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 479,3	1 438,2	1 244,2	41,0	-	3,0	-	1,0	3,0	-	-	-	0,9

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 14.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 13.....	1,0	1,0	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	17,0	16,0	11,4	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	9,5	10,5	12,4	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	15,5	15,5	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	27,0	-	27,1	-	-	-	-	-	-	27,0	-	-	-
E 9.....	-	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	27,0	-	-
E 9a.....	70,0	-	66,8	-	-	-	-	-	-	70,0	-	-	-
E 8.....	35,5	99,5	60,1	-	-	-	-	-	-	4,0	68,0	-	-
E 7.....	47,0	7,0	31,9	-	-	-	-	-	-	40,0	-	-	-
E 6.....	98,0	144,0	91,5	-	-	-	-	-	-	-	46,0	-	-
E 5.....	34,2	34,2	27,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	14,0	15,0	16,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	8,0	8,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	384,7	385,7	387,2	-	-	-	-	-	1,0	143,0	143,0	-	-
Insgesamt.....	384,7	385,7	392,2	-	-	-	-	-	1,0	143,0	143,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 B9; 3,0 B3; 10,0 A14; 6,0 A8; 4,0 A5 (Zusammen: 25,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 AT(B9); 3,0 AT(B3); 10,0 E13; 3,0 E9a; 3,0 E8; 4,0 E4 (Zusammen: 25,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Investitionsbank (EIB)
A 15.....	1,0	2,0	1.3	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15.....	1,0	-	1.4	EU-Kommission
A 14.....	-	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Europarat
B 3.....	1,0	1,0	1.6	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Weltbank
A 15.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.8	Internationaler Währungsfonds (IWF)
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	-	-		
A 13 h.....	-	3,0		
A 15.....	-	1,0	1.9	Weltzollorganisation
B 6.....	-	1,0	1.10	Bodenverwertungs- und Verwaltungs GmbH (BVVG)
A 14.....	1,0	1,0	1.11	Single Resolution Board
B 6.....	1,0	1,0	1.12	Friedrich-Ebert-Stiftung
B 6.....	1,0	-	1.13	DB AG
B 3.....	3,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	3,0		
A 15.....	6,0	3,0		
A 14.....	3,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	-		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	2,0	2,0	1.15	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	1,0		
A 15.....	-	1,0		
A 11.....	1,0	-		
A 15.....	-	1,0	1.16	Finanzmarktaufsichtsbehörde (FSA)
B 6.....	1,0	-	1.17	Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA)
B 3.....	1,0	1,0	1.18	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
A 15.....	2,0	1,0	1.19	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	1,0	-		
A 15.....	1,0	1,0	1.20	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersvorsorge (EIOPA)
A 15.....	1,0	1,0	1.21	Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV)
B 6.....	1,0	1,0	1.22	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	-	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.24	Bundesanstalt für Post- und Telekommunikation
A 16.....	1,0	1,0	1.26	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
B 6.....	1,0	1,0	1.28	Mitglied einer Landesregierung
A 15.....	2,0	1,0	1.37	Europäische Zentralbank (EZB)
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 9.....	1,0	1,0	1.38	Entwicklungsbank des Europarats (CEB)
A 15.....	1,0	-	1.39	ESMA (European Securities and Markets Authority)
A 14.....	-	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.42	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	59,0	53,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	38,5	36,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	3,0	4,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	6,0	7,0		
A 16.....	2,0	4,0		
A 15.....	10,0	10,0		
A 14.....	4,0	2,0		
A 13 h.....	-	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 15.....	1,0	2,0		
Zusammen.....	30,0	34,0		
Insgesamt.....	127,5	123,5		

0812 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 6.....	1,0	-	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9a.....	1,0	-	1.3	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
E 8.....	-	1,0		
Zusammen.....	2,0	1,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	9,0	17,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 10.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 6.....	-	1,0		
E 5.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	13,0	21,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku		
A 9 m.....	3,0	-	4,0	1.2	in Bes.-Gr. A 8	Wirksamwerden des Vermerks
				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
			1.1	schwerbehindert		
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	2,0	-	2,0			-
			2.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			2.1	-		
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Aufgaben aus dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG) und dem Restrukturierungsfondsgesetz (RStruktFG)	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	3,0	-	3,0			-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	EG-Harmonisierung	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Steuerreform	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0	2.1.4	Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens (MHR)	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 15.....	3,0	-	3,0	2.1.5	Wahrnehmung der Eigentümerinteressen aus den Beteiligungen an der DPAG und der DTAG	-
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1.6	Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.7	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
			3.	kw		
			3.1	Ersatzplanstelle		
A 13 h.....	-	-	-	3.1.1	EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	1,0	3.1.2	-	-
A 14.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	3.1.3 4. kw	Internationaler Währungsfonds (IWF) spätestens 31.12.2021	Neue Planstelle
A 16.....	1,0	-	1,0	4.1 4.1.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	4.2 4.2.1	spätestens 31.12.2020 -	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	2,0	-	2,0	4.3 4.3.1	spätestens 31.12.2019 -	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	2,0	-	2,0	4.4 4.4.1	spätestens 31.12.2018 -	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	4.5 4.5.1	spätestens 31.12.2017 -	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
				5. 5.1	kw 31.12.2017 -	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Neustrukturierung der Einzelpläne	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				6. 6.1	kw 31.12.2018 -	
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	67,0	9,0	66,0			
Zu Titel 428 01						
				1. 1.1	kw kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen schwerbehindert	
E 8.....	4,0	-	4,0	1.1.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	5,0	-	6,0	1.3 1.3.1	Fahrbereitschaft -	Wirksamwerden des Vermerks
				2. 2.1	kw mit Wegfall der Aufgabe -	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	-	-	1,0	2.1.2	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	13,0	-	15,0			

0813 Zollverwaltung

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-					+	-	+
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	8,0	7,0	8,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	9,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16.....	49,0	44,0	40,8	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	156,0	152,0	147,9	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	213,0	201,0	162,2	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	144,0	137,0	131,3	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1 268,0	1 128,0	1 033,8	48,0	-	-	-	-	90,0	-	2,0	-	-	-
A 12.....	2 431,0	2 265,0	2 073,9	78,0	-	-	-	1,0	180,0	90,0	-	1,0	-	-
A 11.....	3 507,0	3 451,0	3 174,8	58,0	-	-	-	-	180,0	180,0	-	2,0	-	-
A 10.....	3 166,0	3 290,0	2 770,6	19,0	-	-	-	-	40,0	180,0	-	3,0	-	-
A 9 g.....	1 296,0	1 323,0	1 411,4	13,0	-	-	-	-	-	40,0	1,0	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	2 609,0	2 553,0	2 449,2	55,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m.....	6 215,0	6 082,0	5 776,0	135,0	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	7 055,0	6 905,0	6 550,4	155,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 7.....	4 856,5	4 849,5	3 127,3	41,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	945,0	915,0	1 970,3	36,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	254,0	219,0	202,3	36,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 5.....	254,0	250,0	174,1	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	0,5	0,5	43,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	34 448,0	33 793,0	31 283,6	707,0	40,0	-	-	-	3,0	491,0	491,0	4,0	13,0	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3.....	11,0	9,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	35,0	31,0	12,9	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	46,0	40,0	19,9	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	34 494,0	33 833,0	31 303,5	713,0	40,0	-	-	-	3,0	491,0	491,0	4,0	13,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-
E 13.....	14,0	13,0	16,5	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
E 12.....	8,0	4,0	47,7	-	-	-	-	-	-	6,0	2,0	-	-	-
E 11.....	63,0	59,0	129,6	-	-	-	-	1,0	11,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	12,5	11,0	112,7	1,5	-	-	-	-	8,0	8,0	-	-	-	-
E 9b.....	281,0	-	363,7	-	-	4,0	-	-	-	277,0	-	-	-	-
E 9.....	-	292,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	288,0	-	-	-
E 9a.....	365,0	-	534,1	-	-	2,0	-	-	1,0	358,0	-	6,0	-	-
E 8.....	98,4	335,4	183,9	-	-	-	2,0	-	-	91,0	326,0	-	-	-
E 7.....	268,0	12,0	85,9	-	-	2,0	-	-	-	264,0	10,0	-	-	-
E 6.....	748,8	660,0	594,6	0,8	-	13,0	2,0	-	2,0	370,0	292,0	1,0	-	-
E 5.....	982,0	1 480,5	1 097,6	-	12,5	-	13,0	-	18,0	-	455,0	-	-	-
E 4.....	190,0	115,0	119,1	-	-	10,0	-	-	1,0	66,0	-	-	-	-
E 3.....	405,0	573,0	448,8	-	84,0	1,0	10,0	-	13,0	4,0	66,0	-	-	-
E 2.....	26,0	42,0	25,7	-	11,0	-	1,0	-	-	-	4,0	-	-	-
Zusammen.....	3 464,7	3 597,9	3 761,4	2,3	107,5	32,0	32,0	-	36,0	1458,0	1458,0	8,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
2. **Zu W 3 und W 2:**
Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.
3. Zur Übernahme zusätzlich ausgebildeter Anwärter/innen werden insgesamt 734 Planstellen des gehobenen Dienstes und 866 Planstellen des mittleren Dienstes kegelgerecht in folgenden Tranchen bereitgestellt: Haushaltsjahr 2017: 200 Planstellen des mittleren Dienstes, Haushaltsjahre 2018 bis 2020: jeweils 200 Planstellen des mittleren Dienstes und jeweils 151 Planstellen des gehobenen Dienstes, Haushaltsjahr 2021: 66 Planstellen des mittleren Dienstes und 151 Planstellen des gehobenen Dienstes, Haushaltsjahr 2022: 130 Planstellen des gehobenen Dienstes.
4. **Es wird zugelassen, dass Planstellen der Besoldungsordnungen A und B mit Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der Besoldungsordnung R besetzt werden.**

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 32,0 Beamte (2016: 29,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,5 A14; 2,0 A13h; 2,0 A13g; 43,4 A12; 85,7 A11; 96,9 A10; 132,4 A9g; 180,4 A9m; 152,5 A8; 75,6 A7; 2,0 A6m; 2,2 A6e; 2,0 A5 (Zusammen: 779,6).

Daneben werden 31,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 2 322,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,5 E14; 3,0 E13; 45,4 E12; 85,7 E11; 96,9 E10; 132,4 E9b; 180,4 E9a; 152,5 E8; 75,6 E7; 2,0 E6; 4,2 E4 (Zusammen: 779,6).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 12.....	3,0	2,0	1.2	EU-Kommission
A 11.....	2,0	4,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	EUROPOL
A 12.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 9 g.....	-	1,0	1.5	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
A 14.....	1,0	1,0	1.6	Kommunales Wahlbeamtenverhältnis
A 12.....	2,0	2,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 9 g.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 8.....	2,0	1,0		
A 6 m.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.8	Weltzollorganisation
A 12.....	1,0	1,0		
A 5.....	1,0	1,0	1.11	Europäisches Patentamt
A 11.....	1,0	1,0	1.12	Europäischer Rechnungshof
A 9 m.....	1,0	1,0	1.14	Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern
A 9 m.....	1,0	1,0	1.16	Mitglied des Landtages Schleswig-Holstein
Zusammen.....	24,0	25,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1.031,0	1.043,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	1,0	-		

0813 Zollverwaltung

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

A 13 h.....	-	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 8.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
Insgesamt.....	1.063,0	1.076,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	64,0	67,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
				1. ku mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1 in Bes.-Gr. B 2	
B 3.....	1,0	-	-	1.1.1 Koordinierung der Zusammenlegung der Hamburger Hauptzollämter	Aufnahme des Vermerks
				kw	
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
				1.1 -	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1 -	-
				1.2 schwerbehindert	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2.1 -	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0		-
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-
A 6 e.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
				6. kw	
				6.1 Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	6.1.1 -	-
A 14.....	3,0	3,0	3,0		-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 g.....	9,0	9,0	9,0		-
A 12.....	8,0	8,0	9,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	6,0	6,0	6,0		-
A 10.....	3,0	3,0	3,0		-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0		-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0		-
A 9 m.....	2,0	2,0	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	4,0	4,0	4,0		-
A 7.....	1,0	1,0	1,0		-
Zusammen.....	46,0	41,0	49,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1 -	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Vorlesekraft	-
E 5.....	1,0	-	1,0		-
				2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				2.1 -	
E 12.....	1,0	-	1,0	2.1.1 -	-
E 11.....	2,0	-	2,0		-
E 9b.....	4,0	-	-		Neue Stelle
E 9.....	-	-	4,0		Wegfall der Stelle
E 8.....	4,0	-	4,0		-
E 6.....	6,0	-	6,0		-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
				2.2	schwerbehindert	
E 11.....	2,0	-	3,0	2.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9a.....	1,0	-	-			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	17,0	-	8,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	82,0	-	113,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	11,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3.....	34,0	-	56,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 2.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
Zusammen.....	170,0	-	206,0			

Tgr. 01 - Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 10.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 7.....	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	5,0	-
E 6.....	-	5,0	2,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-
Zusammen.....	-	10,0	2,0	-	-	-	-	5,0	5,0	-	10,0

0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel)

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
B 3.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
B 2.....	-	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 16.....	-	6,0	6,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	5,0	-
A 15.....	-	39,0	31,5	1,0	-	-	5,0	-	-	-	-	35,0	-
A 14.....	-	35,0	28,0	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	33,0	-
A 13 h.....	-	11,0	3,0	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-	10,0	-
A 13 g+Z.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g.....	-	55,0	39,0	1,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	55,0	-
A 12.....	-	79,0	67,5	-	-	2,0	5,0	-	-	-	-	76,0	-
A 11.....	-	120,0	91,0	5,0	1,0	1,0	4,0	-	1,0	-	-	120,0	-
A 10.....	-	94,0	77,5	-	5,0	-	-	-	4,0	-	-	85,0	-
A 9 g.....	-	21,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-
A 9 m+Z.....	-	40,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	40,0	-
A 9 m.....	-	100,5	99,5	4,0	-	5,0	7,0	-	-	-	-	102,5	-
A 8.....	-	203,0	145,5	9,0	4,0	7,0	9,0	-	-	-	6,9	212,9	-
A 7.....	-	96,0	72,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	93,0	-
A 6 m.....	-	19,0	39,5	-	-	-	-	-	-	-	-	19,0	-
A 6 e.....	-	15,0	15,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	13,0	-
A 5.....	-	17,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	17,0	-
Zusammen.....	-	959,5	763,0	21,0	13,0	17,0	40,0	-	5,0	-	-	6,9	946,4

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 13.....	-	8,0	16,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-	5,0	-
E 12.....	-	5,0	4,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	5,0	-
E 11.....	-	46,0	35,5	2,0	1,0	1,0	15,0	-	6,0	3,0	-	33,0	-
E 10.....	-	12,0	18,0	-	-	-	1,0	-	-	3,0	3,0	11,0	-
E 9b.....	-	-	162,5	-	4,0	3,0	3,0	-	-	140,0	-	136,0	-
E 9.....	-	156,0	-	-	-	-	10,0	-	-	-	146,0	-	-
E 9a.....	-	-	262,0	17,0	-	14,0	14,0	-	-	296,0	-	316,0	-
E 8.....	-	322,0	28,5	-	2,0	1,0	10,0	-	-	3,0	293,0	22,0	-
E 7.....	-	12,0	79,0	-	10,0	24,0	24,0	-	-	48,9	-	54,9	-
E 6.....	-	147,0	207,0	-	8,0	14,0	40,0	-	-	52,6	49,0	116,6	-
E 5.....	-	108,5	56,5	-	5,0	-	18,0	-	1,0	2,0	55,5	31,0	-
E 4.....	-	15,0	56,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	45,0	-	62,0	-
E 3.....	-	95,0	49,0	-	1,0	-	1,0	-	-	2,0	47,0	48,0	-
E 2.....	-	3,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
Zusammen.....	-	931,5	981,5	19,0	33,0	59,0	141,0	-	7,0	595,5	595,5	14,0	842,5

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

4,0 A15; 4,0 A14; 6,0 A13h; 1,0 A13g; 4,0 A12; 16,0 A11; 15,5 A10; 19,0 A9g; 5,0 A9m; 28,5 A8; 11,0 A7; 8,0 A6m; 4,0 A5 (Zusammen: 126,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,0 E15; 2,0 E14; 9,0 E13; 5,0 E11; 2,0 E10; 43,0 E9b; 23,0 E8; 8,5 E7; 11,0 E6; 15,5 E5; 1,0 E4; 3,0 E3 (Zusammen: 126,0).

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel) 0814

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 11.....	-	-	1.13	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in MdB-Büro
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	11,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	-	11,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	18,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
			1.		ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 6 e.....	-	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 5	Umsetzung der Planstelle
					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
			1.1		schwerbehindert	
A 14.....	-	-	1,0	1.1.1	-	Umsetzung der Planstelle
A 12.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 11.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 6 e.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
				1.2	-	
A 16.....	-	-	1,0	1.2.1	-	Umsetzung der Planstelle
A 15.....	-	-	2,0			Umsetzung der Planstelle
A 14.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 13 g.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 12.....	-	-	2,0			Umsetzung der Planstelle, Wegfall der Planstelle, Neue Planstelle
A 11.....	-	-	2,0			Umsetzung der Planstelle, Wegfall der Planstelle
A 9 m.....	-	-	2,0			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 8.....	-	-	2,0			Umsetzung der Planstelle
			2.		kw mit Wegfall der Aufgabe	
			2.4		-	
A 15.....	-	-	1,0	2.4.1	nach der Grundstücksverkehrsordnung und dem Investitionsvorranggesetz	Umsetzung der Planstelle
A 13 h.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 15.....	-	-	2,0	2.4.3	Vermögenszuordnungsgesetz	Umsetzung der Planstelle
A 14.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
			3.		kw 31.12.2021	
			3.1		-	
A 13 h.....	-	-	-	3.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 12.....	-	-	-			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 11.....	-	-	-			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 9 m.....	-	-	-			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 8.....	-	-	-			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
Zusammen.....	-	-	27,0			

0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel)

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 11.....	-	-	15,0	1.1.1	Unterstützung der Landesämter zur Regelung offener Vermögensfragen	Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 6.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 13.....	-	-	1,0	1.1.2	Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz	Umsetzung der Stelle
E 11.....	-	-	3,0			Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	1,0	1.1.3	Vermögenszuordnungsgesetz	Umsetzung der Stelle
E 7.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 6.....	-	-	1,0			Umsetzung der Stelle, Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 5.....	-	-	7,0			Umsetzung der Stelle, Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0	1.1.5	Hilfskraft für Schwerbehinderten	Umsetzung der Stelle
				2. kw		
				2.1 -		
E 5.....	-	-	1,0	2.1.1	-	Umsetzung der Stelle
				3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
				3.1 schwerbehindert		
E 9a.....	-	-	-	3.1.1	-	Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Umsetzung der Stelle, Wegfall der Stelle
E 6.....	-	-	2,0			Umsetzung der Stelle
E 4.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 3.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
				3.2 -		
E 13.....	-	-	1,0	3.2.1	-	Umsetzung der Stelle
E 12.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 11.....	-	-	2,0			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 10.....	-	-	1,0			Umsetzung der Stelle
E 9b.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 9.....	-	-	10,0			Wegfall der Stelle
E 9a.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 8.....	-	-	7,0			Umsetzung der Stelle, Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 7.....	-	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 6.....	-	-	20,0			Umsetzung der Stelle, Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 5.....	-	-	11,0			Umsetzung der Stelle, Wegfall der Stelle
Zusammen.....	-	-	89,0			

Tgr. 01 - Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2017	2016	Ist-Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 15.....	-	3,0	2,5	-	-	2,0	-	-	-	1,0	-
A 14.....	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-
A 13 h.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt (entfallenes Kapitel) 0814

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
				+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
A 13 g.....	-	9,0	7,5	-	1,0	-	3,0	-	-	-	-	5,0	-
A 12.....	-	7,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-
A 11.....	-	3,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 9 m.....	-	2,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	-	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
Zusammen.....	-	33,0	26,0	-	7,0	-	5,0	-	-	-	-	21,0	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 11.....	-	16,0	11,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	13,0	-
E 10.....	-	6,0	5,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-
E 9b.....	-	-	11,0	-	-	-	-	-	11,0	-	-	11,0	-
E 9.....	-	14,0	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-
E 9a.....	-	-	6,0	-	3,0	-	-	-	11,0	-	-	8,0	-
E 8.....	-	16,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	11,0	-	4,0	-
E 7.....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	10,0	-
E 6.....	-	14,0	11,0	-	-	-	-	-	-	7,0	-	7,0	-
E 5.....	-	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-
Zusammen.....	-	67,5	61,5	-	8,0	-	-	-	32,0	32,0	-	59,5	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12 (Zusammen: 4,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E12; 2,0 E11 (Zusammen: 4,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ild. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

				kw	
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 15.....	-	-	2,0	1.1	-
A 13 g.....	-	-	3,0	1.1.1	-
Zusammen.....	-	-	5,0		Umsetzung der Planstelle Umsetzung der Planstelle

0815 Bundeszentralamt für Steuern

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 6.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 4.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 3.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 2.....	6,0	5,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	60,0	61,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	130,0	123,0	78,0	5,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	11,0	11,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	394,0	381,0	242,0	10,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	384,0	360,0	129,0	16,0	-	7,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	121,0	110,0	79,0	9,0	-	4,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
A 10.....	18,0	18,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	13,0	12,0	256,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	52,0	53,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m.....	147,0	139,0	130,0	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	3,0	-	-
A 8.....	219,5	206,5	204,0	15,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
A 7.....	92,5	91,5	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	20,0	20,0	78,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 682,0	1 604,0	1 411,0	60,0	1,0	17,0	-	-	2,0	6,0	6,0	4,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-
E 9.....	-	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-	-	-
E 9a.....	48,0	-	44,0	-	-	1,0	-	-	-	50,0	-	-	3,0	-
E 8.....	4,0	54,0	10,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	50,0	-	-	-
E 7.....	24,0	-	12,0	-	-	-	-	-	-	24,0	-	-	-	-
E 6.....	21,0	22,0	10,0	-	-	-	-	-	-	22,0	23,0	-	-	-
E 5.....	22,5	45,5	45,0	-	3,0	1,0	-	-	-	2,0	23,0	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	15,0	19,0	16,0	-	1,0	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-
Zusammen.....	146,5	154,5	149,0	-	4,0	3,0	3,0	-	-	103,0	103,0	-	4,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 327,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
			1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	48,0	42,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	3.	Sonstige Beurlaubung
A 9 m.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	51,0	45,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
E 6.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
E 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	6,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw 31.12.2016	
			1.1	-	
A 11.....	-	-	1,0	1.1.1	Kapitalertragsteuer
A 8.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
			2.	kw 31.12.2018	
			2.1	-	
A 11.....	1,0	-	-	2.1.1	Kapitalertragsteuer
A 8.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
			3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			3.1	-	
A 14.....	2,0	-	-	3.1.1	CUM EX
A 13 g.....	3,0	-	-		Neue Planstelle
A 12.....	7,0	-	-		Neue Planstelle
A 11.....	3,0	-	-		Neue Planstelle
Zusammen.....	17,0	-	2,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			1.1	-	
E 9a.....	1,0	-	-	1.1.1	Geschäftsstelle IT (KONSENS)
			5.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	Aufnahme des Vermerks
			5.1	schwerbehindert	
E 11.....	1,0	-	1,0	5.1.1	-
E 9b.....	1,0	-	-		Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle
E 9a.....	1,0	-	-		Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle
E 5.....	1,0	-	-		Neue Stelle
E 3.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle
Zusammen.....	5,0	-	4,0		

0816 Informationstechnikzentrum Bund

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	3,0	2,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-	-	-
A 16.....	12,0	11,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	53,8	45,8	29,0	5,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 14.....	116,0	86,0	45,9	22,0	-	2,0	-	-	-	6,0	-	-	-
A 13 h.....	23,8	20,8	16,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 13 g.....	227,8	182,8	136,6	22,0	-	13,0	-	-	-	10,0	-	-	-
A 12.....	427,4	359,4	224,0	38,0	-	14,0	-	-	-	16,0	-	-	-
A 11.....	645,9	546,4	292,0	51,5	-	15,0	-	-	-	33,0	-	-	-
A 10.....	78,5	174,5	67,7	-	-	-	-	-	-	19,0	115,0	-	-
A 9 g.....	46,5	44,5	57,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 9 m+Z.....	40,0	32,0	29,6	-	-	2,0	-	-	-	6,0	-	-	-
A 9 m.....	109,0	70,0	46,1	-	-	12,0	-	-	-	27,0	-	-	-
A 8.....	129,5	105,5	76,6	-	-	3,0	-	-	-	21,0	-	-	-
A 7.....	35,5	29,5	10,5	-	-	3,0	-	-	-	3,0	-	-	-
A 6 m.....	5,0	3,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 960,7	1 720,2	1 046,0	138,5	1,0	64,0	-	-	-	4,0	4,0	154,0	115,0

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	6,0	19,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 13.....	16,0	6,0	21,3	-	-	-	-	-	11,0	1,0	-	-	-
E 12.....	80,5	22,5	107,3	-	-	1,0	-	-	61,0	5,0	1,0	-	-
E 11.....	282,5	192,5	367,4	-	-	-	-	-	150,0	65,0	5,0	-	-
E 10.....	21,0	32,0	154,6	-	23,0	-	-	-	41,0	147,0	118,0	-	-
E 9b.....	16,7	-	47,0	-	3,0	-	-	-	7,7	-	12,0	-	-
E 9.....	-	55,7	-	-	-	-	-	-	-	55,7	-	-	-
E 9a.....	52,0	-	57,3	-	-	2,0	-	-	35,0	-	15,0	-	-
E 8.....	45,4	69,4	60,6	-	-	-	1,0	-	5,0	30,0	2,0	-	-
E 7.....	35,0	2,0	41,7	-	4,0	-	-	-	35,0	-	2,0	-	-
E 6.....	7,4	43,4	33,4	-	10,0	1,0	-	-	10,0	43,0	6,0	-	-
E 5.....	4,0	13,0	22,7	-	3,0	-	1,0	-	1,0	10,0	4,0	-	-
E 4.....	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-
E 3.....	3,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	3,0	-	-
Zusammen.....	575,5	446,5	942,5	-	43,0	4,0	2,0	-	-	358,7	358,7	170,0	-
Insgesamt.....	575,5	446,5	943,5	-	43,0	4,0	2,0	-	-	358,7	358,7	170,0	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

5,0 A15; 20,2 A14; 1,0 A13h; 10,0 A13g; 79,5 A12; 156,2 A11; 156,5 A10; 23,5 A9g; 12,6 A9m; 26,7 A8; 22,0 A7; 1,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 515,2).

Daneben werden 72,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,0 E15; 15,2 E14; 13,0 E13; 66,4 E12; 221,7 E11; 90,6 E10; 44,7 E9a; 16,9 E8; 22,4 E7; 9,4 E6; 11,9 E5 (Zusammen: 515,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 h.....	1,0	-	1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
			2.	
Zusammen.....	40,0	34,0	2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	41,0	34,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	23,0	11,0	2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
				1.1 in Bes.-Gr. A 12		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Kommunikationstechnisches Zentrum	-
				3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				3.1 -		
A 9 m.....	1,0	-	-	3.1.1	-	Umsetzung der Planstelle
				3.2 schwerbehindert		
A 12.....	1,0	-	1,0	3.2.1	-	-
				4. kw 31.12.2021		
				4.1 -		
A 13 g.....	2,0	-	2,0	4.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2015	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	-	4.1.2	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 12.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	6,0	-	-			Umsetzung der Planstelle, Neue Planstelle
A 8.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
				5. kw 31.12.2020		
				5.1 -		
A 13 g.....	1,0	-	-	5.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 14.....	2,0	-	-	5.1.2	Sicherstellung Flächenbetreuung IT-Betrieb für das BAMF	Neue Planstelle
A 13 g.....	10,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	10,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	13,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	69,0	-	5,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	
				1.1.1	-	-

0816 Informationstechnikzentrum Bund

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 9a.....	2,0	-	-			Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	2,0			Wegfall der Stelle
				1.2	-	
E 12.....	1,0	-	-	1.2.1	-	Umsetzung der Stelle
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
E 12.....	2,0	-	2,0	3.1.1	-	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	17,0	-	17,0	3.1.2	Asyl-/Dublin	-
				5.	kw 31.12.2018	
				5.1	-	
E 8.....	2,0	-	2,0	5.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
				6.	kw 31.12.2019	
				6.1	-	
E 8.....	2,0	-	2,0	6.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
				7.	kw 31.12.2020	
				7.1	-	
E 8.....	2,0	-	2,0	7.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
				8.	kw 31.12.2021	
				8.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	8.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
Zusammen.....	35,0	-	33,0			

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein 0820

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	9,0	7,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	0,5	2,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,5	4,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	-	-	-	4,4	-	-	-	7,4	-	-	-	-
E 9.....	-	7,4	5,0	-	-	-	-	-	-	7,4	-	-	-
E 8.....	1,7	5,2	0,5	-	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	5,3	3,0	-	3,3	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 5.....	3,5	11,0	3,5	-	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	4,0	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	20,2	43,9	24,5	-	23,7	-	-	-	8,4	8,4	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Sonstige Beurlaubung
E 9b.....	1,0	-	1.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 9a.....	1,0	-		
E 6.....	2,0	-		
E 5.....	1,0	-		
E 3.....	1,0	-		
Zusammen.....	6,0	-		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				ku		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. B 2	-

08 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 08 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0812	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0812	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	0813	Präsidentin oder Präsident der Generalzolldirektion
B 8	0815	Präsidentin oder Präsident des Bundeszentralamtes für Steuern
B 7	0813	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Generalzolldirektion
B 6	0813	Direktionspräsidentin oder Direktionspräsident bei der Generalzolldirektion
	0816	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
	0812	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	0812	Präsidentin oder Präsident der Bundesfinanzakademie
B 4	0815	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeszentralamtes für Steuern
B 3	0816	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
	0813	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter einer Direktionspräsidentin oder eines Direktionspräsidenten bei der Generalzolldirektion
	0820	Direktorin oder Direktor bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
	0812	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	0813	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0815, 0816	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0813	Direktor des Dienstleistungszentrums der Zollverwaltung als Leiter der Dienststelle
W 3	0813	Professorin oder Professor
W 2	0813	Professorin oder Professor
A 16	0813, 0815, 0816	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0812	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0812, 0813, 0815, 0816, 0820	Direktorin oder Direktor
A 14	0812, 0813, 0815, 0816	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0812, 0813, 0815, 0816	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0812, 0813	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0812, 0813, 0815, 0816, 0820	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0812, 0813, 0815, 0816, 0820	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0812, 0813, 0815, 0816	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	0812, 0813, 0815, 0816	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0812, 0813, 0815, 0816	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0812, 0813, 0815, 0816	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0812, 0813, 0815, 0816	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0812, 0813, 0815, 0816	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 7	0812, 0813, 0815, 0816	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0812, 0813, 0815, 0816	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0813	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0812, 0815	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0813	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0812, 0816	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0813	Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister
A 2/3	0813	Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister
	0813	Wachtmeisterin oder Wachtmeister

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 09

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	6
0901	Innovation, Technologie und Neue Mobilität.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Neue Mobilität.....	14
	Ausgaben-Tgr. 02 Digitale Agenda.....	18
	Ausgaben-Tgr. 03 Luft- und Raumfahrt.....	24
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	31
0902	Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren.....	32
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	45
0903	Energie und Nachhaltigkeit.....	46
	Ausgaben-Tgr. 01 Wismut-Sanierung / Auslaufen der Steinkohle-Subventionen.....	55
	Ausgaben-Tgr. 02 Energetische Gebäudesanierung.....	58
0904	Chancen der Globalisierung.....	61
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	70
0910	Sonstige Bewilligungen.....	73
0911	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	82
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	83
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	86
0912	Bundesministerium.....	91
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	98
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	101
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	109
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	112
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	119
	Ausgaben-Tgr. 05 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	123
	Ausgaben-Tgr. 06 Deutsche Rohstoffagentur.....	123
	Ausgaben-Tgr. 07 Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	125
	Ausgaben-Tgr. 08 Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie.....	127
	Ausgaben-Tgr. 09 Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW).....	128
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	137
	Einnahmen-Tgr. 05 Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	140
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	141
	Ausgaben-Tgr. 02 Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	141
	Ausgaben-Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen der Europäischen Union.....	142
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	142
	Ausgaben-Tgr. 05 Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	143
0917	Bundeskartellamt.....	147

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	152
	Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben zur Durchführung von Voruntersuchungen nach dem WindSeeG durch das BSH	158
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	165
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	166
	Personalhaushalt.....	175

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist innerhalb der Bundesregierung für Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik, Energiepolitik, Industriepolitik, Mittelstandspolitik, einschließlich Ausbildung und Fachkräftegewinnung, Außenwirtschaftspolitik sowie Innovationspolitik und die digitale Agenda zuständig. Das BMWi koordiniert zudem gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt die Europapolitik der Bundesregierung. Daneben ist das Ressort der Ansprechpartner für die Belange der neuen Bundesländer.

Die Wirtschaftspolitik soll das in Deutschland bestehende Wachstumspotential langfristig stärken und so zum Wohlstand für alle Bürgerinnen und Bürger beitragen. Dabei gilt es, sowohl den eingeschlagenen Konsolidierungskurs der Bundesregierung fortzuführen und die Investitionskraft der öffentlichen Hand sicherzustellen, als auch eine von Investitionen und Kaufkraft getragene wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Zu den Aufgaben des BMWi gehört es, zum einen Leitlinien im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft zu formulieren und die Rahmenbedingungen für Unternehmen, Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Verbraucher in Deutschland mitzugestalten. Dabei hat das BMWi die Federführung für die Wettbewerbs- und Vergabepolitik sowie für die spezifischen Regeln für die Märkte in den Bereichen Energie und Post sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).

Zum anderen setzt das BMWi durch gezielte Fördermaßnahmen für innovative Technologien, mittelständische Aktivitäten sowie den Energie- und Außenwirtschaftsbereich Impulse für dauerhaftes, tragfähiges Wachstum und Wohlstand.

Deutschland ist ein Land der Innovationen und einer starken Industrie. Das BMWi fördert technischen Fortschritt und Strukturwandel und leistet damit auch einen Beitrag, um die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen im internationalen Wettbewerb zu sichern. Neben der Innovationsförderung und -beratung kümmert sich das BMWi vor allem um Technologie- und Innovationstransfer, die Ressourceneffizienz und den Zugang zu Rohstoffen. Besondere

Bedeutung haben zudem die Industriebereiche Luft- und Raumfahrt, Maritime Wirtschaft sowie die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Mittelständische Unternehmen bilden mit rund 70 Prozent der Arbeitsplätze das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Das BMWi unterstützt mit einer zielgerichteten Mittelstandspolitik die Innovationsfähigkeit und Wachstumskräfte des Mittelstandes. Dazu gehören förderpolitisch die Aufgaben, Gründungsimpulse zu setzen, die regionalen Wirtschaftsstrukturen zu stärken, unternehmerisches Know-how zu fördern, die Fachkräftesicherung voranzutreiben und die Potenziale der Dienstleistungswirtschaft effizient zu erschließen.

Als Energieministerium gestaltet BMWi die Energiewende. Zentrales Anliegen ist dabei, die Ziele des energiepolitischen Dreiecks aus Klima- und Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit sowie Bezahlbarkeit miteinander in Einklang zu bringen. Der förderpolitische Fokus liegt dabei auf den zukunftssträchtigen Bereichen der Erneuerbaren Energien, der Energieforschung und der Steigerung der Energieeffizienz, auch und gerade im Gebäudebereich. Das BMWi setzt hierzu sowohl eigene Haushaltsmittel als auch Mittel des Sondervermögens Energie- und Klimafonds (EKF) ein.

Eine intensive Einbindung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen ist für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands unverzichtbar. Der Außenhandel ist die wichtigste Säule der deutschen Wirtschaft. Das BMWi wirkt deshalb im internationalen Kontext auf die Schaffung freier Märkte und einen fairen Welthandel hin. Dies ist Voraussetzung dafür, dass sich deutsche Unternehmen im internationalen Wettbewerb unter fairen Bedingungen behaupten können. Zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland unterstützt das BMWi insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dabei, ausländische Märkte erfolgreich zu erschließen und wirbt um internationale Investoren für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die bewährten Instrumente der Außenwirtschaftsförderung werden fortentwickelt und vorrangig an den Zielen Wohlstand und Beschäftigung ausgerichtet.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der Einzelplan des BMWi gliedert sich im Programmhaushalt in fünf Kapitel mit vier Oberthemen und ein Kapitel für sonstige Bewilligungen (0910). Im Verwaltungshaushalt ist der Einzelplan in acht Kapitel unterteilt. Auf das Kapitel zur Veranschlagung von zentralen Verwaltungseinnahmen und -ausga-

ben (0911) folgen die Kapitel für das Bundesministerium und seine sechs Behörden im Geschäftsbereich.

Daneben werden wesentliche Teile der Ausgaben des BMWi im Energie- und Klimafonds (EKF) etatisiert. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen im Bereich der Energiewende und der Energieeffizienz.

09 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 09	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	447 371	455 527	-8 156		4 269 313
Übrige Einnahmen.....	11 183	10 413	+770		120 581
Gesamteinnahmen.....	458 554	465 940	-7 386		4 389 894
Ausgaben					
Personalausgaben.....	780 113	750 994	+29 119	61 228	721 547
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	300 511	282 674	+17 837	89 419	297 524
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 049 805	5 015 158	+34 647	252 258	4 659 607
Ausgaben für Investitionen.....	1 704 579	1 647 583	+56 996	374 799	1 579 669
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-100 029	-74 626	-25 403		-
Gesamtausgaben.....	7 734 979	7 621 783	+113 196	777 704	7 258 347
davon flexibilisiert.....	886 093	870 244	+15 849	290 848	765 176
davon nicht flexibilisiert.....	6 848 886	6 751 539	+97 347	486 856	6 493 171
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	597 572	581 682	+15 890	69 239	527 277
Aus Hauptgruppe 5.....	167 895	173 507	-5 612	85 597	156 569
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	664	649	+15	81	350
Aus Hauptgruppe 7.....	44 349	42 176	+2 173	96 398	22 816
Aus Hauptgruppe 8.....	75 613	72 230	+3 383	39 533	58 164
Zusammen.....	886 093	870 244	+15 849	290 848	765 176
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 989 011				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 065 427				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 076 584				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	765 235				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	185 665				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	59 220				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	25 070				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 770				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 870				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 470				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	700				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	800 000				

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0903 6092	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung der KfW Förderbank	58	1 481	1 547	1 123
2	0903	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	12	1 054	1 282	1 088
5	0902 0910	GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -	36	437	437	373
9	0901	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) - nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -	22	322	328	320
10	0903 6092	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	17	317	343	207

Überblick zum Einzelplan 09

Überblick zum Einzelplan 09	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
15	0902 0910	Förderung kleine und mittlere Unternehmen, freie Berufe und berufliche Bildung <i>- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -</i>	37	158	132	132
16	0903	Gewährung von Anpassungsgeld (APG) an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	13	109	113	112
20	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	63	62	61

09 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3208 Tit. 871 01 und 872 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0911 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 100 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0910 Tit. 686 02.
4. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0910 Tit. 526 01 und 662 01.
5. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0910 Tit. 531 02.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0911 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
7. Bei den FuE-orientierten Förderprogrammen, die aus den Kapiteln 0901 bis 0910 finanziert werden, dürfen in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unmittelbar als Antragsteller auftreten. Die Feststellung der Förderwürdigkeit der Projektanträge erfolgt im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens. Die gewährten Fördermittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt. Näheres regeln die Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

100 DKK = 13,40016 EUR; 1 USD = 0,91853 EUR; 1 CHF = 0,92293 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen finanzwirksamen Schwerpunkte der Innovations- und Technologiepolitik in einem Umfang von 2 738 Mio. Euro zusammengefasst.

Einen Schwerpunkt bildet zusammengefasst die **technologieoffene Förderung des innovativen Mittelstandes** mit einem Gesamtvolumen von 804 Mio. Euro. Hervorzuheben sind das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) mit 548 Mio. Euro (Titel 683 01) sowie die Förderung der Industrieforschung mit 240 Mio. Euro (Titel 686 01). Außerdem fließen beträchtliche Anteile der Fördermittel innerhalb der Fachprogramme (wie Energie, Luft- und Raumfahrt) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Der Diversifizierungsprozess von Unternehmen der Verteidigungsindustrie in innovative zivile Sicherheitstechnologien wird im Umfang von rund 7,5 Mio. Euro (Titel 683 03) unterstützt.

Der Bereich der **Neuen Mobilität** wird im Jahr 2017 mit rund 111 Mio. Euro gefördert, darunter insbesondere die Maritimen

Technologien (32 Mio. Euro, Titel 683 12) und die Verkehrstechnologien (45 Mio. Euro, Titel 683 11). Die Programmausgaben im Bereich Elektromobilität sind in den Energie- und Klimafonds (EKF) eingegliedert.

Der Förderbereich **Digitale Agenda** wird im Jahr 2017 mit rund 173 Mio. Euro gefördert.

Wichtiger und größter Ausgabenschwerpunkt ist mit insgesamt 1,6 Mrd. Euro der Bereich der **Luft- und Raumfahrt** (Tgr. 03). Die Luftfahrtforschung (Titel 683 31) wird im Jahr 2017 mit rund 152 Mio. Euro gefördert. Das Nationale Programm für Weltraum und Innovation (Titel 683 32) wird mit 276 Mio. Euro gefördert. Die Förderung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wächst auf rund 432 Mio. Euro an (Titel 685 31 und 894 31). Für die Europäische Weltraumorganisation ESA (Titel 896 31) stehen 755 Mio. Euro zur Verfügung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ein innovativer Mittelstand ist für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft entscheidend. Mittelständische Unternehmen entwickeln dank ihrer Kreativität und Marktnähe besonders viele innovative Produkte und Dienstleistungen. Daher fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Forschungs-, Technologie- und Entwicklungsvorhaben von KMU, insbesondere durch das ZIM. Die Programme können für alle Technologien in Anspruch genommen werden. Ziel dieser **technologieoffenen Förderung des innovativen Mittelstandes** ist es, die Zahl der innovativen Unternehmen zu erhöhen, deren Innovationskompetenz zu stärken und die anwendungsorientierte Forschung und Produktentwicklung in den KMU stärker mit der Forschung in den Forschungsinstituten und Universitäten zu vernetzen.

Die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie stellt eine Schlüsselbranche von nationalem Interesse dar, der unter wirtschaftlichen, technologischen und sicherheitspolitischen Aspekten eine hohe strategische Bedeutung zukommt. Gleichzeitig ist durch schrumpfende Wehretats in zahlreichen Industriestaaten und eine Verschärfung der internationalen Konkurrenz eine Verschlechterung der Marktsituation für die deutsche Verteidigungsindustrie zu beobachten. Daher fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den Diversifizierungsprozess von Unternehmen der Verteidigungsindustrie in den verwandten und erfolgversprechenden Markt für zivile Sicherheitstechnologien. Das Ziel der Fördermaßnahme besteht darin, durch die Stärkung der ziviltechnologischen Innovationskompetenz die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Verteidigungsindustrie nachhaltig zu erhöhen.

Der Bereich **"Neue Mobilität"** fördert die Entwicklung neuer Fahrzeug- und Systemtechnologien im Bereich des automatisierten Fahrens und innovativer Fahrzeuge sowie innovativer maritimer Technologien und stärkt so die Wettbewerbsfähigkeit wichtiger Wirtschaftszweige, wie den Automobilbau, den Handel sowie den Schiffbau und die Mee-

restechnik. Die Ausgaben dienen auch Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Umwelt.

Mit der **Digitalen Agenda** treibt die Bundesregierung die Digitalisierung der Wirtschaft und den Übergang zu Industrie 4.0 entscheidend voran. Dazu gehören insbesondere die spezifische Förderung von innovativer Forschung und Entwicklung bei IKT Schlüsseltechnologien. Darüber hinaus werden Gründer und Startups unterstützt und der Aufbau IKT-basierter Netze in den Bereichen Verkehr, Energie, Gesundheit, Bildung, Umwelt und Verwaltung vorangetrieben.

Die **Mikroelektronik** ist unabdingbar für die Umsetzung der Digitalisierung und von Industrie 4.0. Energiesparende und auf die Anforderungen hin entwickelte mikroelektronische Bausteine (Chips) sind für die meisten wirtschaftlich bedeutenden Industriebereiche in Deutschland notwendig, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Daher ist eine Mikroelektronikfertigung in Deutschland und Europa essentiell und entsprechende Neuentwicklungen und -investitionen werden unterstützt. So soll gemeinsam mit der Industrie und anderen Mitgliedsstaaten die Anschubfinanzierung für ein EU-IPCEI-Großprojekt Mikroelektronik gesichert werden. Dies auf europäischer Ebene breit angelegte Vorhaben soll der Abwanderung von Entwicklung und Fertigung von Hochtechnologien ins außereuropäische Ausland entgegen wirken und die Innovationsfähigkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft im Bereich dieser Schlüsselindustrie deutlich stärken.

Die **Luftfahrtforschung** entwickelt innovative Technologien, um bei wachsendem Luftverkehrsaufkommen zusätzliche Belastungen von Mensch und Umwelt so weit wie möglich zu vermeiden. Die Maßnahmen orientieren sich an der Luftfahrtstrategie der Bundesregierung und an dem Strategiedokument "Flightpath 2050", in dem sich die gesamte europäische Luftfahrtbranche ehrgeizigen Umweltzielen, wie einer Reduzierung der CO₂-Emissionen um 75 Prozent bis 2050, verpflichtet. Eingebettet in die nationale Hightech-Strategie soll

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

mit den Aktivitäten unter anderem eine technologische Vorreiterrolle der deutschen Luftfahrtindustrie im Hinblick auf ein umweltverträgliches Luftverkehrssystem und die Stärkung der Gesamtsystemfähigkeit der deutschen Luftfahrtindustrie in verschiedenen Bereichen und Ausprägungen gefördert werden.

Die Förderung der **Raumfahrt** orientiert sich an der Raumfahrtstrategie der Bundesregierung. Raumfahrt leistet wesentliche Beiträge zu staatlichen Vorsorgeaufgaben (z. B. Sicherheit, Katastrophenprävention und -bewältigung sowie Umweltschutz). Eine kommerzielle Nutzung hat sich in bestimmten Bereichen etabliert (z. B. Telekommunikation) oder

ist im Entstehen (z. B. Navigation, Erdfernerkundung). Ziel der Bundesregierung ist es, deutsche Spitzenpositionen in Welt-raumforschung und -technologie auszubauen und den deutschen Unternehmen gute Chancen in den entstehenden Märkten zu bieten. Die deutsche Beteiligung an Programmen der Europäischen Weltraumorganisation ESA und die nationale Raumfahrtförderung sind dabei eng miteinander verzahnt.

Der Ausgabenschwerpunkt **Luft- und Raumfahrt** setzt auf eine inhaltlich aufeinander abgestimmte Forschungsförderung des DLR, der nationalen Projektförderung und der europäischen Zusammenarbeit im Rahmen der ESA.

Überblick zum Kapitel 0901	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 700	1 700	-		490
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 832 674	1 709 489	+123 185	43 625	1 611 023
Ausgaben für Investitionen.....	904 055	878 682	+25 373		801 885
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 738 429	2 589 871	+148 558	43 625	2 413 398
davon nicht flexibilisiert.....	2 738 429	2 589 871	+148 558	43 625	2 413 398
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 194 072				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	449 751				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	512 216				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	318 365				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	98 740				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	15 000				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	800 000				

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **20 000 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

683 01	Innovationsförderung, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) -165	548 474	543 474 9	555 405
--------	--	---------	--------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	440 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	115 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	225 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **20 000 T€** der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0901.
3. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden in den Programmen PRO INNO II, InnoNet, NEMO, INNO-WATT (KMU-Teil) und ZIM sowie aus der Rückführung von Beteiligungsausfällen bei geförderten Technologieunternehmen im Rahmen des 2004 beendeten Programms FUTOUR bzw. FUTOUR 2000 fließen den Ausgaben zu.
4. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzel- und Kooperationsprojekte einschließlich Netzwerkmanagementförderung.....	548 374
2. Ausfinanzierung Altprogramm FUTOUR.....	100
Zusammen.....	548 474

Aus dem Titel werden das bundesweite und technologieoffene "Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)" sowie die Abwicklung von Vorgängermaßnahmen finanziert:

1. Förderung von FuE-Kooperationsprojekten und Kooperationsnetzwerken kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen sowie von einzelbetrieblichen FuE-Projekten kleiner und mittlerer Unternehmen, einschließlich ergänzender Leistungen zur Markteinführung.
2. Ausfinanzierung von Verpflichtungen aus dem Altprogramm FUTOUR.

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 01

3. Mindestens 40 Prozent des Ansatzes sind für Projekte in den neuen Ländern zweckgebunden. Nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Projekte in den alten Ländern verausgabt werden.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	20 000
Gutachten/Begleitforschung.....	250
Fachtagungen.....	250

683 02 Innovationsberatung
-634

7 310 7 315 9 432
 2 800

Verpflichtungsermächtigung..... 7 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 850 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 200 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **2 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.

Haushaltsjahr 2018..... 1 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMWi-Innovationsgutscheine (go-Inno).....	5 310
2. Zentrale Beratungsstellen.....	2 000
Zusammen.....	7 310

Aus dem Titel werden folgende Maßnahmen finanziert:

Zu 1.:

Das Programm "go-Inno" unterstützt bundesweit kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit technologischem Potenzial bei Produkt- und Prozessinnovationen in Form von Gutscheinen für speziell ausgerichtete, qualifizierte Beratungen. Es geht um Innovationsmanagement mit dem Ziel der Verbesserung der internen Prozesse und der Befähigung für eigene FuE-Projekte. Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Zu 2.:

Neben der direkten Unterstützung von KMU werden mit der finanziellen Beteiligung an unterschiedlichen Beratungsstellen Unternehmen - insbesondere KMU - Hilfestellungen gegeben. Dabei weisen vor allem die "Förderberatung Forschung und Innovation des Bundes" sowie die "Nationale Kontaktstelle für KMU" rasch und einfache Wege zu Innovationen und den Unterstützungen hierzu auf Bundes-, Länder- sowie europäischer Ebene. Das Programm "go-cluster" unterstützt besonders leistungsfähige Innovationscluster, die mehrheitlich von KMU getragen sind, als Impulsgeber für Technologietransfer und wirtschaftliches Wachstum.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	500
Evaluationen/Begleitforschung.....	40

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 02

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Fachtagungen, Multiplikatorenarbeit und Informationstransfer..... 200

683 03 Innovationsprogramm zur Unterstützung von Diversifizierungsstrategien -165 von Unternehmen der Verteidigungswirtschaft in zivile Sicherheitstechnologien	7 463	9 109	126
--	--------------	--------------	------------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 133 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 670 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 878 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 585 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Das Innovationsprogramm hat zum Ziel, die überwiegend in der Verteidigungswirtschaft tätigen Unternehmen bei der Diversifizierung ihrer Produktpalette mit dem Ziel der Schaffung bzw. Stärkung eines zivilen Standbeines zu unterstützen. Die Programmausrichtung liegt im Bereich der Technologien für zivile Sicherheit. Eine Kooperation mit zivilen Unternehmenspartnern und wissenschaftlichen Einrichtungen soll diese Diversifizierungsstrategien erleichtern. Gefördert werden Innovationen und Technologien der Unternehmen aus der Verteidigungswirtschaft, die gemäß dem EU-Beihilferahmen für Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEu) der experimentellen Entwicklung zuzurechnen sind.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projekträgerkosten..... 453

Fachtagungen und -informationen..... 100

685 01 Technologie- und Innovationstransfer -165	29 112	29 130	22 970
---	---------------	---------------	---------------

Verpflichtungsermächtigung..... 28 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 11 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **3 600 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und Kap. 0902 Tit. 686 07.

Haushaltsjahr 2018..... 1 600 T€

Haushaltsjahr 2019..... 1 000 T€

Haushaltsjahr 2020..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. WIPANO..... 21 800

2. Förderung des Normenwesens..... 2 000

3. Innovative Beschaffung..... 2 000

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Internationale Zusammenarbeit im Bereich Produktsicherheit.....	3 312
Zusammen.....	29 112

Zu 1.:

Mit der neuen Richtlinie "WIPANO - Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen" werden Hochschulen, Unternehmen sowie freie Erfinderinnen und Erfinder bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer innovativen Ideen unterstützt.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Zu 2.:

Gefördert werden Normungsprojekte des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN), Berlin. Das Institut ist für Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Verwaltung Träger der deutschen Normenarbeit.

Zu 3.:

Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO) unterstützt und berät Beschaffungsstellen der öffentlichen Hand bei der Beschaffung neuartiger Produkte, Dienstleistungen und Verfahren. Überdies werden Pilotprojekte gefördert, die darauf abzielen, das Potenzial der staatlichen Nachfrage zur Stimulierung von Innovationen stärker auszuschöpfen. Hierunter fällt u. a. die sog. "vorkommerzielle Auftragsvergabe" (engl. "Pre Commercial Procurement" (PCP)), bei der mehrere Teilnehmer im Wettbewerb zueinander bedarfsgerechte Lösungen entwickeln, die sie anschließend weiter vermarkten dürfen. So können Innovationen in gesellschaftlich relevanten Bereichen gefördert und wichtige Wachstumsimpulse gesetzt werden. Ferner sollen beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse mit einem Preis ausgezeichnet werden.

Zu 4.:

Die Förderung bilateraler Kooperationen auf dem Gebiet der Produktsicherheit zielt darauf ab, zu einem gleichartigen Verständnis der materiellen Anforderungen an die Produktsicherheit und Qualitätsinfrastruktur (Normung, Konformitätsbewertung und Marktüberwachung) zu gelangen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	1 883
Begleitforschung/Evaluation.....	150
Fachtagungen.....	50

Bezeichnung	1 000 €
Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an das DIN geleistet:	
0618 - 539 99.....	1
0629 - 684 09.....	3
0701 - 684 03.....	840
0719 - 684 09.....	6
1017 - 685 01.....	410
1107 - 684 05.....	461
1210 - 686 08.....	247
1217 - 684 09.....	15
1413 - 511 01.....	820
1601 - 685 04.....	2 199
3004 - 683 20.....	13
3004 - 683 27.....	58
Zusammen.....	5 073

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 02 Nationale Akkreditierungsstelle -165	1 500	1 500	1 340
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0901.
3. Erstattungen Dritter und Einnahmen aus Rückforderungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Verordnung (EG) Nr. 765/2008 verpflichtet die Mitgliedstaaten, eine einzige nationale Akkreditierungsstelle zu benennen und für diese eine angemessene finanzielle und personelle Ausstattung sicherzustellen.

Diese nationale Akkreditierungsstelle ist in Deutschland nach dem Akkreditierungsstellengesetz (AkkStelleG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2625) in Verbindung mit der AkkStelleG-Bleihungsverordnung vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3962) die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS GmbH).

Die DAkKS GmbH nimmt für ihre Tätigkeit Gebühren nach der Kostenverordnung der Akkreditierungsstelle vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3964), die den wesentlichen Teil ihrer Ausgaben abdecken werden. Eine Finanzierungslücke wird gleichwohl verbleiben, die aus dem Bundeshaushalt zu tragen ist. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass nicht alle von der DAkKS GmbH auszuführenden Tätigkeiten gebührenfähig sind (z. B. Gremientätigkeiten).

686 01 Industrieforschung für Unternehmen -165	240 000	204 000 1 678	204 112
---	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 220 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 118 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 74 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 26 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfung in den Programmen "Industrielle Gemeinschaftsforschung" und zu Nr. 2 der Erläuterungen (einschl. Vorläuferprogramme) fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF).....	169 000
2. FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in strukturschwachen Regionen (INNO-KOM).....	71 000
Zusammen.....	240 000

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

- Die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) fördert die dauerhafte Forschungsk Kooperation in branchenweiten Netzwerken mit dem Ziel, insbesondere kleinen und mittleren deutschen Unternehmen den Zugang zu Forschungsergebnissen zu erleichtern, die sie benötigen, um den Anschluss an den technischen Fortschritt zu erreichen bzw. zu halten.
Bei den Gesamtaufwendungen für die geförderten Forschungsvorhaben ist eine adäquate Eigenbeteiligung durch die Wirtschaft anzustreben.
Bei der Umsetzung der Maßnahme unterstützt die gemeinnützige Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungseinrichtungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Rahmen eines Vertrages.
- Das Programm "FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in strukturschwachen Regionen" - Innovationskompetenz (INNO-KOM) soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit strukturschwacher Regionen Deutschlands stärken und damit den wirtschaftlichen Aufholprozess dieser Regionen nachhaltig unterstützen. Das Programm beinhaltet die Förderung marktorientierter FuE-Projekte und die Förderung von Projekten der industriellen Vorlauftforschung sowie den "Investitionszuschuss wissenschaftlich-technische Infrastruktur".
- Mindestens 65 000 T€ des Ansatzes sind für Maßnahmen in den neuen Ländern zweckgebunden. Insgesamt nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Maßnahmen in den alten Ländern verausgabt werden.

Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten (zu Nr. 2 der Erläuterungen).....	1 850
Gutachten/Begleitforschung/Koordinierung von europäischen Kooperationsvorhaben.....	500
Fachtagungen.....	100
Mehr wegen Aufstockung des Förderprogramms industrielle Gemeinschaftsforschung.	

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Neue Mobilität	(110 682)	(112 551) (18 601)
------------------------	-----------	-----------------------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.

- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 24.**

- Einsparungen bei den Verpflichtungsermächtigungen dienen bis zur Höhe von **2 000 T€** zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 686 24.

Haushaltsjahr 2018.....	1 000 T€
Haushaltsjahr 2019.....	1 000 T€

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

546 11 Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundes- 500 500 427
-165 regierung

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung (GGEMO) geleistet:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kap. 1210 Tit. 546 01.....	500
2. Kap. 1602 Tit. 546 01.....	250
3. Kap. 3004 Tit. 683 23.....	250
Zusammen.....	1 000

662 11 Zinsausgleichssystem auf CIRR-Basis 500 480 145
-634 8 940

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 und zur Anpassung an internationale Marktbedingungen kann für die Refinanzierung von Schiffbaukrediten auf Basis des CIRR-Satzes (Commercial Interest Reference Rate) ein Zinsausgleich gewährt werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, gegenüber dem Bund verpflichtet, sich ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 1/3 zu beteiligen, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

Einzelheiten der Förderung regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

683 11 Verkehrstechnologien 45 011 47 300 35 026
-165 8 761

Verpflichtungsermächtigung..... 34 069 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 971 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 828 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 9 180 T€

im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 090 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Restabwicklung bis 31.12.2014 eingegangener Verpflichtungen für das Forschungsprogramm "Mobilität und Verkehrstechnologien".....	2 718
2. Forschungsprogramm "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien"	
2.1 Automatisiertes Fahren.....	21 261
2.2 Innovative Fahrzeuge (Straße und Schiene).....	21 032
Zusammen.....	45 011

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 11 (Titelgruppe 01)

Grundlage für die Ausfinanzierung von bis zum 31. Dezember 2014 (Ende der EU-Notifizierung) eingegangener Verpflichtungen ist das Anfang 2009 in Kraft getretene Forschungsprogramm der Bundesregierung "Mobilität und Verkehrstechnologien" für den bodengebundenen Verkehr.

Mit dem Programm "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien" ist eine produkt- und technologieorientierte Förderung von Forschungsmaßnahmen des "Automatisierten Fahrens" sowie "Innovativer Fahrzeuge" aufgenommen worden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	2 250
Gutachten/Begleitforschung.....	47
Fachtagungen.....	50

683 12 Maritime Technologien
-165

32 271

32 271

32 153

Verpflichtungsermächtigung..... 28 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 450 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 6 450 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 10.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **5 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 10.

Haushaltsjahr 2018..... 2 500 T€
Haushaltsjahr 2019..... 1 500 T€
Haushaltsjahr 2020..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrt.....	19 071
2. Meerestechnik.....	13 200
Zusammen.....	32 271

Grundlage der Förderung ist das Programm "Maritime Technologien der nächsten Generation". Die Fördermaßnahmen sind eingebettet in die Hightech-Strategie der Bundesregierung. Ziel des Programms ist die Unterstützung der Maritimen Branche bei der Technologieentwicklung zur Sicherung der nationalen maritimen Standorte. Es geht um Schiffstechnologien, Maritime Sicherheit, neue Transportkonzepte auf und im Wasser, um autonome robuste Systeme, Kommunikations- und Informationstechnologien, nachhaltige Nutzung der Ozeane sowie um flankierende Maßnahmen bei der Offshore Energienutzung. Die Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Erschließung neuer Märkte, der Reduzierung von Produktionskosten, der Verbesserung von Vorhersagemodellen, der Verkürzung von Produktionszyklen sowie dem Klima- und Umweltschutz und damit dem Erhalt und Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 590

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0901 Tit. 683 14

6 000

-

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 12 (Titelgruppe 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 0901 Tit. 892 10	25 000	8 807
Zusammen	31 000	8 807

683 13 -165	Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft	4 400	1 000 900	744
----------------	--	-------	--------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 892 10.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen vorrangig der Unterstützung des Koordinators der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Vorbereitung, Ausrichtung und Nachbereitung der Nationalen Maritimen Konferenz. In Einzelfällen können - in Umsetzung der Ergebnisse der Nationalen Maritimen Konferenzen und der Entschließung des Deutschen Bundestages zur maritimen Wirtschaft - Projekte und Maßnahmen finanziert werden, die der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen maritimen Wirtschaft dienen. Ab 2017 soll - in Abhängigkeit der Ende 2016 vorliegenden Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zum Tiefseebergbau - die Vorbereitung und Umsetzung eines Pilot Mining Tests finanziert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Studien, Gutachten, Begleitforschung, Geschäftsstelle zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Nationalen Masterplans Maritime Technologien (NMMT), Fachveranstaltungen, Fachinformationen und -dokumentationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen.....	1 500

683 14 -165	F&E und Echtzeitdienste für die Maritime Sicherheit	3 000	6 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 200 T€

Erläuterungen:

Ab 2017 erfolgt eine Neuausrichtung des Programms, welches der gesamten Branche offen steht.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

892 10	Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze -634	25 000	25 000	8 807
--------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 13.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **5 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12.

Haushaltsjahr 2018..... 2 500 T€
Haushaltsjahr 2019..... 1 500 T€
Haushaltsjahr 2020..... 1 000 T€

4. Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die Förderung unterstützt die deutsche Werftindustrie bei der technischen und wirtschaftlichen Risikoabsicherung von im europäischen Schiffbau erstmalig zur Anwendung kommenden Innovationen (z.B. Klimaschutz, Produktivitätssteigerungen). Dadurch soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Werftindustrie gestärkt und dazu beigetragen werden, in diesem Bereich Arbeitsplätze neu zu schaffen oder zu erhalten. Die Förderung von Innovationen zugunsten der deutschen Werftindustrie ist Teil der High-tech-Strategie der Bundesregierung im Bereich der Maritimen Technologien.
2. Im Fall der Zusage einer Zinsausgleichsgarantie durch den Bund zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRR-Krediten für den Bau von Schiffen ist ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge Voraussetzung für die Gewährung von Innovationsbeihilfen, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, zu 1/3 an den Innovationsbeihilfen beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.
3. Grundlage der Förderung ist eine Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie basierend auf der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) sowie Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den betroffenen Ländern. Das Programm sieht eine nicht rückzahlbare Innovationsbeihilfe sowie eine Förderung innovativer schiffbaulicher Verfahren und Technologien ohne unmittelbaren Schiffbauauftrag vor, sofern die geförderte Innovation zeitlich gebunden im Schiffbau genutzt wird.
4. Aus dem Ansatz können Ausgaben zur Evaluation des Programms sowie sonstige Verwaltungskosten geleistet werden.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Digitale Agenda	(173 026)	(97 912) (12 162)
---------	-----------------	-----------	----------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

683 21 Entwicklung digitaler Technologien -165	59 432	56 477 5 702	38 748
---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 63 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 22 und 686 23.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 6 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 22 und 686 23.

Haushaltsjahr 2018..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 2 000 T€

4. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen, wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach einer Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Intelligente Technologie für Produkte, Produktion, Smart Home und Dienste.....	32 500
2. Intelligente Dienste und Daten für die Wirtschaft.....	12 500
3. Trusted Cloud für die Wirtschaft.....	2 500
4. Studien, Pilot- und Transfervorhaben.....	10 000
5. Gründerwettbewerb-Digitale Innovationen.....	1 932
Zusammen.....	59 432

Die Maßnahmen sind Bestandteil der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung und der Hightech-Strategie - Innovationen für Deutschland.

Zu 1.:

Im Rahmen von "Autonomik für Industrie 4.0" geht es um intelligente Produktion, Produkte und Dienste im multidimensionalen Internet der Zukunft, Themenfelder, wie Service und Assistenz. Mensch-Technik-Interaktion und 3D in industriellen Anwendungen spielen hierbei eine wichtige Rolle. Mit dem Thema "PAiCE" werden folgende primäre Themenfelder im Zusammenhang mit IKT für Industrie 4.0 gefördert: Technologien für ein durchgängiges Produkt-Engineering (by design), sichere und robuste Kommunikation zur Digitalisierung der Industrie einschließlich taktiles Internet, 3D-Technologien für industrielle Anwendungen, Entwicklung modularer Plattformen im Bereich der Service-Robotik sowie FuE zu unternehmensübergreifenden, autonom agierenden und dezentral organisierten Logistiklösungen einschließlich M2M Kommunikation (machine-to-machine). Bei "Smart Service Welt" steht das Konzept vernetzter physischer Plattformen im Mittelpunkt, die eine große Vielfalt von Anforderungen abdecken und in unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Fahrzeug- und Maschinenbau, Logistik, Gesundheitswirtschaft oder in der netzbasierten Wirtschaft Anwendung finden. Mit "Smart Service Welt II" sollen Dienste in noch nicht oder unterrepräsentierten Anwendungsbereichen erschlossen werden. Spezifisch sollen auch Services für smarte ländliche, nichturbane Regionen konzipiert werden, die eine hohe Verwertungsperspektive haben. Ziel von "Smart Home" ist die Bündelung von Interessen deutscher Hersteller und Anbieter zur Schaffung eines (exportorientierten) Massenmarkts Smart Home-fähiger Geräte und Systeme, die interoperabel und sicher sind (Interoperabilitätsstandards, Zertifikate).

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 21 (Titelgruppe 02)

Zu 2.:

Projekte mit Leuchtturmcharakter sollen mit "Smart Data" angestoßen werden, die Lösungen zur Nutzung digitaler Massendaten in strategischen Nutzungsfeldern, insbesondere auch für den Mittelstand, entwickeln und prototypisch erproben.

Zu 3.:

Durch Einrichtung eines Cloud-Portals und die Vergabe eines Trusted Cloud Labels sollen einheitliche und transparente Bewertungskriterien für die Cloud-Nutzung geschaffen werden. Dadurch sollen Unternehmen dabei unterstützt werden, Vertrauen in Cloud Services aufzubauen.

Zu 4.:

In diesem Rahmen sollen neue Themenfelder hinsichtlich technologie- und wissenschaftspolitischer Potenziale ausgelotet werden. Neben einzelnen Studien werden verschiedene Projekte gefördert, die teilweise auch als Vorlauf für künftige Förderschwerpunkte dienen.

Auf nationaler und internationaler Ebene soll der Transfer digitaler Kompetenz aus Trusted Cloud, Smart Service Welt u. a. ermöglicht werden (Hub-Konzept des Bitkom).

Zu 5.:

Mit der Initiative "Gründerwettbewerb - Digitale Innovationen" werden tragfähige Geschäftsideen im Bereich zukunftsweisender und kreativer Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	2 800
Begleitforschung/Evaluation.....	3 400
Fachtagungen/Informationstransfer.....	900

686 22 Mittelstand Digital
-165

42 314 28 835 16 532
3 470

Verpflichtungsermächtigung..... 45 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 16 400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 21 und **686 23**.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 21 und **686 23**.

Haushaltsjahr 2018..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mittelstand 4.0.....	36 400
2. eStandards.....	2 000
3. Usability.....	1 614
4. Studien und Pilotvorhaben.....	2 000
5. GeoBusiness.....	300
Zusammen.....	42 314

Die Maßnahmen sind Bestandteil der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung und der neuen Hightech-Strategie Innovationen für Deutschland.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes "Mittelstand-Digital" werden Maßnahmen zur Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft und des Handwerks bei der Di-

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 22 (Titelgruppe 02)

gitalisierung ihrer Produktions- und Geschäftsprozesse sowie der Einführung und Umsetzung des eBusiness gefördert, die ein hohes Anwendungs- und Transferpotenzial haben. Umgesetzt werden der Transfer technologischer IT-Lösungen und -Anwendungen und die Entwicklung, Erprobung sowie öffentlichkeitswirksame Verbreitung vorwettbewerblicher Demonstrations- und Pilotlösungen.

- zu 1. Bei "Mittelstand 4.0" werden mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe mittels bundesweit aufgestellter Kompetenzzentren durch passgenauen Technologie- und Wissenstransfer fit für die Digitalisierung des eigenen Betriebs gemacht. Mittelstand 4.0 befasst sich mit verschiedensten Themen der Digitalisierung, wie beispielsweise Industrie 4.0-Anwendungen und Fragen des elektronischen Business und zielt auf die Information und Sensibilisierung von Unternehmern.
- zu 2. Die Förderprojekte unterstützen Mittelstand, Handwerk und Verwaltung bei der Nutzung von vorbildlichen Lösungen unter Nutzung von eBusiness-Standards. Sie zielen damit auf die Steigerung der Effizienz der betrieblichen Prozesse und die Senkung der Prozesskosten.
- zu 3. Die Förderprojekte zielen auf die Verbesserung der Gebrauchstauglichkeit und Nutzerfreundlichkeit betrieblicher Software, indem geeignete Hilfestellungen für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt und erprobt werden. Positive Nutzererlebnisse stärken die betrieblichen IT-Anwendungen und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit von Software-Anbieter und -Anwendern.
- zu 4. Im Rahmen von Studien und Pilotvorhaben sollen Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse ausgelotet werden. Ergebnisse dienen der zielgerichteten Fortschreibung und Fundierung des intelligenten Einsatzes von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).
- zu 5. Die in der Kommission für Geoinformationswirtschaft entwickelten Services sollen auch nach Beendigung der Förderung der Kommission durch andere Betreiber am Markt gehalten werden. Die dafür erforderlichen Überführungskosten werden durch das BMWi getragen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	2 000
Begleitforschung/Evaluation.....	1 000

Mehr wegen des Ausbaus der Kompetenzzentren.

686 23 Potenziale der digitalen Wirtschaft -692	17 280	8 600 2 990	6 657
--	--------	----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	23 320 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 460 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 860 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von **5 000 T€** mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 21 und 686 22.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 21 und 686 22.

Haushaltsjahr 2018.....	2 000 T€
Haushaltsjahr 2019.....	2 000 T€
Haushaltsjahr 2020.....	2 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Digitalisierung der Wirtschaft/Junge digitale Wirtschaft.....	2 000
2. Strategie Intelligente Vernetzung.....	2 800

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 23 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
3. IT-Sicherheit in der Wirtschaft.....	2 000
4. Programm "go-digital".....	10 380
5. Digitale Botschafterin Deutschlands.....	100
Zusammen.....	17 280

Die Maßnahmen dienen der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung und der neuen Hightech-Strategie für Deutschland bei den Schwerpunkten Digitalisierung der Wirtschaft/Junge digitale Wirtschaft, intelligente Vernetzung in Anwendungssektoren und Verbesserung der IT-Sicherheit in der Wirtschaft.

Zu 1.:

Bei Digitalisierung der Wirtschaft/Junge digitale Wirtschaft geht es darum, wichtige Projekte zur Beschleunigung der Digitalisierung der Wirtschaft umzusetzen, Young IT-Unternehmen/Startups, die mit Innovationen maßgeblich zum Wachstum beitragen, zu unterstützen, die Internationalisierung der digitalen Wirtschaft im Rahmen des IT-Gipfelprozesses voranzutreiben, Projekte des Beirates "Junge Digitale Wirtschaft" zu realisieren und das Monitoring Digitale Wirtschaft durchzuführen.

Zu 2.:

Mit der "Strategie Intelligente Vernetzung" wird die systematische Digitalisierung und Vernetzung in den Anwendungssektoren Energie, Gesundheit, Bildung, Verkehr und Verwaltung unterstützt. Eine dafür eingerichtete Geschäftsstelle bündelt Informationen, Kommunikation und Begleitforschung.

Zu 3.:

Ziel der Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" ist es, KMU für das Thema IT-Sicherheit zu sensibilisieren und dabei zu unterstützen, ein adäquates Sicherheitsniveau zu erreichen.

Zu 4.:

Als ein praktischer Baustein zur Umsetzung der digitalen Agenda soll das Programm "go-digital" mit drei Modulen - "Internet-Marketing", "digitalisierte Geschäftsprozesse" und "IT-Sicherheit" - KMU und das Handwerk zielgruppenspezifisch und praxiswirksam dabei unterstützen, mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, der wachsenden Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt halten zu können.

Zu 5.:

Ziel ist es, die Aktivitäten der Digitalen Botschafterin Deutschlands bei der EU-Kommission organisatorisch und inhaltlich zu unterstützen, damit sie die ehrenamtliche Aufgabe als Scharnierfunktion zwischen EU-Kommission und Bundesregierung sowie zwischen den anderen Digitalen Botschaftern der Mitgliedstaaten und Deutschland erfüllen kann. Veranschlagt sind Ausgaben für Sach- und Reisekosten, Aufwandsentschädigung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	300
Begleitforschung/Evaluation.....	40
Fachtagungen/Informationstransfer.....	10

686 24 Initiative Industrie 4.0
-692

4 000

4 000

-

Verpflichtungsermächtigung.....	5 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01 und Tgr. 03.

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 24 (Titelgruppe 02):

2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe von **2 000 T€** der Einsparungen der Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln belegt werden: Tgr. 01 und Tgr. 03.

Haushaltsjahr 2018..... 1 000 T€

Haushaltsjahr 2019..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen der Umsetzung der Ziele der Digitalen Agenda 2014-2017 der Bundesregierung bei den Schwerpunkten Digitalisierung der Wirtschaft und Umsetzung von Industrie 4.0. Ziel ist es, insbesondere KMU für das Thema Industrie 4.0 zu sensibilisieren, Serviceangebote bereitzustellen sowie Handlungsempfehlungen zu den Themenfeldern Standards, Forschung und Innovation, Sicherheit vernetzter Systeme, Rechtliche Rahmenbedingungen, Arbeit, Aus- und Weiterbildung für Unternehmen und Politik zu erstellen.

Eine Geschäftsstelle unterstützt die Aktivitäten der Plattform Industrie 4.0. Die Ergebnisse werden in Form von Leitfäden und Informationsbroschüren, z. B. durch eine Online-Landkarte mit zahlreichen Best-Practice-Beispielen, veröffentlicht.

Darüber hinaus ist die Plattform in internationale Kooperationen eingebunden, insbesondere mit China soll die Zusammenarbeit durch die zeitweise Einrichtung einer Geschäftsstelle gestärkt werden. Die Plattform soll auf Messen und anderen nationalen und internationalen Veranstaltungen präsent sein.

Normen und Standards sind von zentraler Bedeutung für Industrie 4.0 und den Zugang von KMU zu internationalen Märkten. Entsprechend werden insbesondere Maßnahmen zur Stärkung von Koordinierungsaktivitäten zur Verbreitung von offenen Standards und des Referenzarchitekturmodells Industrie 4.0 gefördert.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Begleitforschung/Evaluation.....	50
Fachtagungen/Informationstransfer.....	800

892 21 Mikroelektronik für die Digitalisierung
-680

50 000

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 800 000 T€

Erläuterungen:

Basierend auf dem Rahmenprogramm der Bundesregierung zur Förderung von Forschung und Innovation in der Mikroelektronik dienen die Maßnahmen der Unterstützung der deutschen Mikroelektronikindustrie im Bereich Forschung/Entwicklung/Innovation/Investition, um so die Produktion mikroelektronischer Bauteile, wie z. B. Sensoren/Aktoren oder Leistungshalbleitern, in Europa zu halten. Die Mikroelektronik ist ein Schlüsselement für die erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung der Wirtschaft und von Industrie 4.0. Ohne mikroelektronische Bauteile sind weder das Internet noch die sichere Vernetzung von Maschinen darstellbar. Ein erheblicher Teil der Innovationen in deutschen Schlüsselbranchen (Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugindustrie usw.) ist nur durch weitere Fortschritte in der Mikroelektronik möglich. Die Mikroelektronik soll so zum Wachstumsmotor für Deutschland werden und helfen, die Bruttowertschöpfung signifikant zu steigern. Zudem wird die Innovationsfähigkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gestärkt. So soll gemeinsam mit der Industrie und anderen Mitgliedsstaaten die Finanzierung für ein IPCEI-Großprojekt Mikroelektronik gesichert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	2 500
Begleitforschung/Evaluation.....	1 500
Fachtagungen/Informationstransfer.....	1 000

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Luft- und Raumfahrt (1 620 862) (1 584 880)
(8 375)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 24.

2. Einsparungen bei den Verpflichtungsermächtigungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 686 24.

Haushaltsjahr 2018..... 1 000 T€

Haushaltsjahr 2019..... 1 000 T€

3. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das DLR beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.

Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

526 31 Gerichts- und ähnliche Kosten 1 200 1 200 63
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Airbus Group.....	800
2. WTO.....	400
Zusammen.....	1 200

Aus dem Titel sollen die im Zusammenhang mit den anhängigen WTO-Verfahren für eine im Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegende Verhandlungsführung und WTO-konforme Gestaltung bestehender und zukünftiger Darlehensverträge notwendigen anwaltlichen sowie betriebs- und finanzwirtschaftlichen Beratungskosten und weitere damit im Zusammenhang stehende Sachkosten sowie die im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Airbus Group SE anfallenden notwendigen Beratungskosten beglichen werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0901 Tit. 526 01 1 200 63

662 31 Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive 200 200 34
-634 Triebwerke

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Prämien und Zinseinnahmen fließen den Ausgaben zu. Bei einem Betrag von mehr als 1 Mio. € bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Durch Gewährung von Absatzhilfen für die Vermarktung von Flugzeugen und Triebwerken wird es der Luftfahrtindustrie ermöglicht, über Exportgarantien international übliche Finanzierungsbedingungen im Rahmen des OECD-Sektorenabkommens für Großraumflugzeuge beim Verkauf anzubieten. Seit dem 1. November 2008 gibt es ein neues Verfahren, das die Bezuschussung der

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 31 (Titelgruppe 03)

Exportgarantien entbehrlich macht. Die administrative Abwicklung des Altverfahrens wird voraussichtlich bis 2018 Ausgaben verursachen. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

MandatarKosten..... 20

662 32 -634	Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten ziviler Luftfahrzeuge	4 000	4 000	1 723
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt in Übereinstimmung mit den internationalen Verpflichtungen die Entwicklung ziviler Luftfahrzeuge einschl. Ausrüstungskomponenten und Triebwerken. Dies erfolgt u. a. durch die Ausreichung rückzahlbarer verzinslicher Darlehen.

Die Unterstützung orientiert sich prinzipiell an den tatsächlich auf Deutschland entfallenden Arbeitsanteilen bei Entwicklung und Produktion.

Zur Absicherung eines eventuellen Ausfallrisikos übernimmt der Bund die notwendigen Gewährleistungen. Hierfür sind Entgelte zu zahlen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Beratung im Zusammenhang mit der vorgenannten Gewährleistung (insbesondere Risikobewertung der verschiedenen Projekte), der Weiterentwicklung und Ergänzung des Luftfahrzeugausrüsterprogramms geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Begleitforschung/Evaluation..... 150

683 31 -165	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	152 095	151 795 6 600	136 922
----------------	--	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 134 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 29 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Förderung von Technologievorhaben in der zivilen Luftfahrt..... 102 095 50 000

1. Das Luftfahrtforschungsprogramm der Bundesregierung (LuFo) unterstützt durch die Vergabe von Fördermitteln den Technologiestandort Deutschland und sichert die Wettbewerbsfähigkeit der in Deutschland ansässigen Luftfahrtunternehmen. Eine Teilhabe am weltweiten Wachstum des Luftverkehrs und gleichzeitig die Schaffung eines umweltverträglicheren Luftverkehrssystems kann nur mit einer leistungsfähigen und innovativen Luftfahrtindustrie erreicht werden. Die Technologie heutiger Luftfahrzeuge zeichnet sich aus durch hohe Komplexität und einen hohen Entwicklungsstand. Sie ist mit sehr langen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktzyklen verbunden und hat für den Standort Deutschland einen großen Stellenwert als Spitzen- und Schlüsselindustrie. Marktreife Technologien bedürfen vor allem in der Luftfahrt einer langen und

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 31 (Titelgruppe 03)

sorgfältigen Vorbereitung. Deshalb muss heute bereits erforscht werden, was in 10 bis 20 Jahren zum Einsatz kommt.

Ziel ist der Erhalt und Ausbau der technologischen (Kern-)Fähigkeiten der deutschen, zivilen, kommerziellen Luftfahrtindustrie, die Verbreiterung und Vertiefung der Kompetenzen sowie die weitere Stärkung der deutschen Forschungsinfrastruktur. Insgesamt gilt es, durch gezielte Förderung im Rahmen des LuFo Arbeitsplätze in der gesamten Wertschöpfungskette der Luftfahrtindustrie von Forschung über Entwicklung und Produktion bis hin zu MRO-Dienstleistungen (maintenance, repair, overhaul = Wartung, Reparatur, Instandsetzung/Generalüberholung) in Deutschland langfristig zu erhalten und auszubauen. Ein Schwerpunkt liegt bei der Digitalisierung von luftfahrtspezifischen Produktionsverfahren (Industrie 4.0). Das LuFo trägt dabei maßgebend zur Sicherung und zum Ausbau der Luftfahrtindustrie am Standort Deutschland bei. Inhaltlich orientiert sich das LuFo an den Zielfeldern des europäischen Strategiedokuments "Flightpath 2050", d.h. Ausrichtung der Luftfahrt an gesellschaftlichen Bedürfnissen und Anforderungen (u. a. auch Reduzierung der Lärm- und Schadgasemissionen und die Erhöhung der Flugsicherheit) und der Luftfahrtstrategie der Bundesregierung. Der weit überwiegende Anteil der Fördermittel wird für Technologie mit direktem und indirektem Umwelt- und Klimabezug aufgewendet. Hierbei orientieren sich die Umwelt- und Klimaforderungen an den international abgestimmten Zielen der ICAO.

Die Zulieferindustrie wird bei der Technologieentwicklung und der Verwertung der Ergebnisse im internationalen Bereich unterstützt. Für KMU's wurde eine eigene Förderlinie eingerichtet, um den Anteil der KMU's am LuFo-Programm signifikant zu steigern. Weitere Ziele sind die Reduzierung des Fachkräftemangels durch Förderung von Projekten der Industrie mit Universitäten.

2. Zur Kontinuität der Förderung und Planungssicherheit für die Unternehmen der Luftfahrtbranche sollte das LuFo auch zukünftig auf dem aktuellen Ausgabenniveau (> 150 Mio. €) fortgeführt werden. Der Umfang eingehender Förderkennzeichnungen bei LuFo V-2 (mehr als 3-fache Überzeichnung des Förderauftrags) dokumentiert den weiterhin hohen Bedarf an Fördermitteln zur anteiligen Finanzierung von Forschung und Innovation im Bereich der Luftfahrtbranche und deren Einrichtungen.

Eine dritte Förderbekanntmachung (LuFo V-3) ist im Herbst 2016 geplant. Für LuFo V-3 sind im Haushalt 2017 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 134 Mio. € für 2018 bis 2022 vorgesehen. Das Luftfahrtforschungsprogramm wurde von der Europäischen Kommission als staatliche Beihilfe N 431/2008 genehmigt und unter der Nummer SA.37528 2013/N bis 31. Dezember 2018 verlängert. Die Förderung im Rahmen von LuFo V-3 entspricht der Neufassung des Unionsrahmens für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (Amtsblatt der EU 2014/C 198/01 vom 27.06.2014).

3. Das Luftfahrtforschungsprogramm setzt eine anteilige Eigenfinanzierung durch die Unternehmen voraus, welche sich an Beihilferahmen für Forschung, Entwicklung und Innovation orientiert. Dies dient als Anreiz für die Unternehmen, eigene leistungsfähige Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zu generieren. Die Bundesländer haben zugesagt, ihre Möglichkeiten zu prüfen, Vorhaben, die im Interesse des jeweiligen Landes stehen, in ähnlicher Höhe wie der Bund zu fördern.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	7 437
Gutachten/Evaluation.....	540

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

683 32 Nationales Programm für Weltraum und Innovation - Forschungs- und -165 Entwicklungsvorhaben	275 672	273 450 1 775	255 393
---	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 275 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 78 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 84 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 71 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 41 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 30 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 31.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0912 Tit. 133 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Anwendung		
1.1 Erdbeobachtung.....	26 000	30 200
1.2 Kommunikation.....	13 900	27 400
1.3 Navigation.....	9 000	-
Zusammen 1.....	48 900	57 600
2. Wissenschaft		
2.1 Erforschung des Weltraums.....	37 400	12 300
2.2 Forschung unter Weltraumbedingungen.....	19 500	7 800
Zusammen 2.....	56 900	20 100
3. Infrastruktur		
3.1 Raumtransport.....	6 000	-
3.2 Raumstation, bemannte Raumfahrt und Exploration.....	4 100	1 200
3.3 Weltraumlage.....	1 600	3 600
Zusammen 3.....	11 700	4 800
4. Technik für Raumfahrtssysteme und übrige Aktivitäten.....	69 472	6 200
Zusammen.....	186 972	88 700

Das nationale Weltraumprogramm steht in enger Wechselwirkung zum Programm der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Es umfasst innerhalb der genannten Förderbereiche nationale Vorhaben, Beiträge zur Nutzung und Nutzungsvorbereitung der ESA-Vorhaben sowie Projekte und Missionen in internationaler Zusammenarbeit. Die Ausgaben umfassen auch die Ausstattung mit Geräten, flankierende Maßnahmen zur Erreichung der Programmziele (auch im Zusammenhang mit UN- und EU-Programmen) sowie zum Wissenstransfer (darunter besonders auch an Schulen) und begleitende Managementaktivitäten. Das DLR-Raumfahrtmanagement nimmt neben den nationalen Aufgaben auch die Vertretung Deutschlands gegenüber der ESA wahr. Zusätzlich werden Personal, Sach- und Investitionsmittel für das gemeinsam mit dem Bundesministerium der Verteidigung betriebene Weltraumlagezentrum eingesetzt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	37 900
Gutachten.....	100
Fachtagungen.....	100

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

685 31	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Betrieb -164	358 640	300 553	293 561
--------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 18 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
894 31.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

4. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz.....	46,40	90,80	465 085	409 860	392 739
- aus Kap. 0901 Tit. 683 14.....			-	3 000	-
- aus Kap. 0901 Tit. 685 31.....			358 640	300 553	293 561
- aus Kap. 0901 Tit. 894 31.....			73 805	71 432	68 128
- aus Kap. 1404 Tit. 685 11.....			30 590	29 825	29 000
- aus Kap. 1404 Tit. 894 11.....			2 050	2 050	2 050
- aus Kap. 6002 Tit. 894 31.....			-	3 000	-

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0901.

- Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. ist mit seinen Forschungsbereichen Luftfahrt-, Weltraum-, Energie- und Verkehrsforschung Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF). Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle werden bis zu einer Höhe von 9 Mio. € durch eine Umlage aller HGF-Zentren getragen.

Aufgrund des Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)-Abkommens nach Art. 91 b) GG werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und den Ländern in der Regel im Verhältnis 90 : 10 gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:

- Struktur der Materie,
- Erde und Umwelt,
- Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr,
- Gesundheit,
- Energie,
- Schlüsseltechnologien.

Innerhalb des Gesamtansatzes der HGF für die sechs Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens unter Einbeziehung externer Gutachter (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 82,781 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

- Aus dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 3 Mio. € für das Forschungsvorhaben "F&E und Echtzeitdienste für maritime Sicherheit" vorgesehen.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: bei Kap. 0901 Titel 685 31 und 894 31: 0 T€.

Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 03)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0901 Tit. 683 14 3 000 -

Mehr wegen der Gründung von sechs neuen DLR-Instituten sowie wegen o. g. Umschichtung.

894 31 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Investitionen 73 805 71 432 69 128
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 28 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 31.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

896 31 Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) 755 250 782 250 723 950
-165 in Paris

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 30 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 32.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, sich an neuen fakultativen Programmen der ESA zu beteiligen, die einen Gesamtfinanzierungsbeitrag der Bundesrepublik von über 25 000 T€ erfordern, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Entsprechendes gilt für Projekterweiterungen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäische Weltraumorganisation (ESA), Paris..... - 755 250 - 755 250

Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 30.05.1975, Gesetz vom 23.11.1976 (BGBl. II 1976 S.1861)
Inkrafttreten: 30.10.1980

Zweck: Sicherstellung und Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Weltraumforschung und -technik sowie welt-
raumtechnischer Anwendungen

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Mitgliedsbeitrag Deutschlands für obligatorische Tätigkeiten (grundlegende Tätigkeiten, wissenschaftliches Programm und dem Allgemeinen Haushalt angegliederte Tätigkeiten)..... 174 000
2. Mitgliedsbeiträge aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen durch die Zeichnung fakultativer Programme..... 575 450
3. Zahlungen für das Sondervorhaben Esrange/Andoya aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen..... 2 500

0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 31 (Titelgruppe 03)

Bezeichnung	1 000 €
(Das Sondervorhaben Esrang/Andoya ist kein ESA-Vorhaben, wird jedoch von der ESA verwaltet und basiert auf einer gesonderten multilateralen Vereinbarung zu Forschungstätigkeiten von Deutschland, Frankreich, Schweiz, Norwegen und Schweden.)	
4. Zahlungen an die ESA gem. Art. 42 der Pensionsregeln der Koordinierten Organisationen.....	3 300
(Steuerausgleichszahlungen aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtung)	
Zusammen.....	755 250

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für die Vorbereitung und Durchführung in Deutschland stattfindender ESA-Ministerkonferenzen, Ausgaben für Geländeerweiterungen von ESA-Niederlassungen in Deutschland und zur Stärkung des deutschen Personalanteils in der ESA geleistet werden.

Anlage zu Kapitel 0901 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 03 Tit. 685 31

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 002 443	907 551	895 905
1.1 Personalausgaben.....	537 845	505 057	478 165
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	333 005	293 274	327 419
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	131 593	109 220	90 321
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 002 443	907 551	895 905
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	490 000	455 000	460 475
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	47 358	42 691	42 691
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	465 085	409 860	392 739
aus Kap. 0901 Tit. 683 14.....	-	3 000	-
aus Kap. 0901 Tit. 685 31.....	358 640	300 553	293 561
aus Kap. 0901 Tit. 894 31.....	73 805	71 432	68 128
aus Kap. 1404 Tit. 685 11.....	30 590	29 825	29 000
aus Kap. 1404 Tit. 894 11.....	2 050	2 050	2 050
aus Kap. 6002 Tit. 894 31.....	-	3 000	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	106 000	85 000	85 161

Dem BMWi werden die bei Kap. 1404 Tit. 685 11 und 894 11 veranschlagten Beträge zur haushaltsmäßigen Bewirtschaftung zugewiesen.

Zu 2.3: Ende 2015 wurden Selbstbewirtschaftungsmittel in Höhe von 0 T€ nach 2016 übertragen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich der Mittelstandspolitik (Kap. 0902) umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rund 920 Mio. Euro. Besonderes finanzielles Gewicht mit annähernd 65 Prozent aller Ausgaben des Kap. 0902 hat die **Investitionsförderung in strukturschwachen Regionen** im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW). Hierfür stehen 2017 insgesamt 600 Mio. Euro zur Verfügung (Titel 882 01). Dieser Ansatz wird ergänzt durch jährlich 24 Mio. Euro aus dem im Kap. 0910 veranschlagten Investitionspaket für die Haushaltsjahre 2017 und 2018. 2016 waren die Mittel des Investitionspaketes im Einzelplan 60 (Kap. 6002 Tit. 822 33) veranschlagt. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder kann ein Bewilligungsrahmen für neue Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft und Maßnahmen zur Verbesserung der kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur in strukturschwachen Regionen von rund 1,2 Mrd. Euro mobilisiert werden. Die Fördermittel werden vornehmlich im mittelständischen verarbeitenden Gewerbe und in forschungsintensiven Branchen eingesetzt.

Zweitgrößter Ausgabenschwerpunkt sind die **Fachkräftesicherung insbesondere durch Ausbildung und Qualifizierung/Integration von Flüchtlingen/berufliche Bildung**, für die mit insgesamt gut 101 Mio. Euro rund 12 Prozent aller Ausgaben des Kapitels vorgesehen sind. Für das Thema Fachkräftesicherung stehen davon 2017 rund 27 Mio. Euro

zur Verfügung (Titel 686 05). Das Programm "Berufliche Bildung" (insgesamt rund 74 Mio. Euro) unterstützt mit zwei Modulen überbetriebliche Lehrgänge im Handwerk sowie die Errichtung, Modernisierung und Ausstattung überbetrieblicher Bildungsstätten der gewerblichen Wirtschaft (Titel 686 04, 893 01). Aus dem Einzelplan 60 werden für die Haushaltsjahre 2017 bis 2018 zusätzlich 8 Mio. Euro p.a. für die überbetrieblichen Bildungsstätten umgeschichtet (Kap. 0910 Tit. 893 01).

In dem Kapitel 0902 werden außerdem die Maßnahmen zur Stärkung der Gründungskultur und Unterstützungsleistungen für Gründerinnen und Gründer gebündelt. Dabei werden innovative Unternehmensgründungen (Titel 686 07) mit 84 Mio. Euro unterstützt: Schwerpunkte sind das aus mehreren Komponenten bestehende Förderprogramm "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" und die Maßnahme "INVEST Zuschuss für Wagniskapital" durch die private Investoren, insbesondere "Business Angels", unterstützt werden, die sich langfristig an jungen innovativen Unternehmen beteiligen.

Für Maßnahmen zur **Förderung unternehmerischen Know-hows** stehen im Jahr 2017 rund 38 Mio. Euro zur Verfügung (Titel 686 08). Hieraus sollen u. a. Beratungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Freie Berufe sowie Fachinformation und zielgruppenspezifische Kommunikation zur Stärkung der Gründungskultur und zur Erleichterung der Unternehmensnachfolge gefördert werden.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Grundsätzliches Ziel der Mittelstandspolitik des BMWi ist es, die Rahmenbedingungen für das unternehmerische Handeln weiter zu verbessern, so dass kleine und mittlere Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit ausbauen und Wachstums- und Beschäftigungspotenziale umfassend entfalten können.

Ziel der **Investitionsförderung in strukturschwachen Regionen** mit Hilfe der GRW ist es, in diesen Regionen den Strukturwandel zu unterstützen und Wachstumsimpulse zu geben. Die Regionen sollen in die Lage versetzt werden, neue Einkommensmöglichkeiten und Arbeitsplätze zu schaffen. Das soll erreicht werden durch verstärkte Investitionen der gewerblichen Wirtschaft, einen verbesserten Wissenstransfer von Forschungseinrichtungen zu KMU, die Stärkung der Humankapitalbildung wie auch von Forschung und Entwicklung bei KMU. Hinzu kommen die Verbesserung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur sowie der regionalen und überregionalen Kooperation und Vernetzung. Zurückliegende Erfolgskontrollen haben gezeigt, dass die Beschäftigungs- und Lohnentwicklung bei geförderten Betrieben deutlich besser ist, als bei nicht geförderten Betrieben.

Im Bereich der **Fachkräftesicherung** geht es u. a. darum, das inländische Fachkräftepotenzial besser zu erschließen. So sollen u. a. leistungsstarke Jugendliche für die Ausbildung begeistert sowie Potenziale bei den Jugendlichen gehoben werden, die es bislang nicht in Ausbildung geschafft haben. Zudem sollen Unternehmen für die Nutzung unzureichend genutzter inländischer Fachkräftepotenziale von (z. B. Frauen, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund) sowie für die Integration von Flüchtlingen in

Praktika, Ausbildung und Beschäftigung gewonnen werden. Um ihren Fachkräftebedarf adäquat sicherzustellen, werden KMU darüber hinaus bei der Auswahl von Auszubildenden und der Integration von Flüchtlingen unterstützt. Auch werden Betriebe und ausländische Fachkräfte über reguläre Zuwanderungsmöglichkeiten u. a. durch www.make-it-in-Germany.com informiert. Des Weiteren sollen Beschäftigungspotenziale von Flüchtlingen und von Menschen mit Migrationshintergrund durch verbesserte Verfahren zur Bewertung ausländischer Qualifikationen erschlossen werden. Die Förderung der **beruflichen Bildung** hat das Ziel, zum einen die Ausbildungsbereitschaft und -fähigkeit der Handwerksbetriebe zu erhöhen, zum anderen die hohe Qualität der Bildung zu sichern.

Aufgrund der seit 2011 rückläufigen Gründungsdynamik ist es Ziel der Bundesregierung, die Gründungskultur in Deutschland zu stärken und für mehr Unternehmergeist zu werben. Im Rahmen der Innovativen Unternehmensgründungen hat das Programm EXIST zum Ziel, eine Kultur der unternehmerischen Selbstständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu etablieren und die Zahl der Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen zu erhöhen. So führten 85 Prozent der geförderten Vorhaben des EXIST-Gründerstipendiums bereits zur Gründung bzw. zur konkreten Vorbereitung einer Gründung (insgesamt: mehr als 1100 Unternehmen bis 2015). Neun von zehn Unternehmen sind zwei Jahre nach Gründung weiterhin aktiv.

Durch den "INVEST - Zuschuss für Wagniskapital" sollen mehr Menschen mit unternehmerischer Orientierung für risiko-

Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

behaftete Investitionen in junge innovative Unternehmen gewonnen und damit der Kapitalzugang dieser Unternehmen nachhaltig verbessert werden. Mit dem Eckpunktepapier Wagniskapital der Bundesregierung wurde beschlossen, INVEST massiv auszuweiten und insbesondere den Kreis der Antragsteller deutlich zu vergrößern. Damit werden weitere Anstrengungen unternommen, privates Wagniskapital auf breiter Front zugunsten junger innovativer Unternehmen zu mobilisieren.

Auch die Mittel zur **Förderung des unternehmerischen Know-hows** dienen dazu, die Gründungsdynamik zu erhö-

hen, die Startphase von Gründungen zu erleichtern, die Gründungspotenziale von Zielgruppen (u. a. Frauen und Menschen mit Migrations-/Flüchtlingshintergrund) zu heben sowie unternehmensgrößenspezifische Wettbewerbsnachteile abzubauen, indem kleine und mittlere Unternehmen externes, qualifiziertes Know-how zu allen Fragen der Unternehmensführung frühzeitig in Anspruch nehmen können.

Überblick zum Kapitel 0902	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	33 265	33 265	-		32 906
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		108 482
Gesamteinnahmen.....	33 265	33 265	-		141 388
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	291 501	281 779	+9 722	38 208	300 632
Ausgaben für Investitionen.....	629 000	629 000	-	150 147	670 598
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	920 501	910 779	+9 722	188 355	971 230
davon nicht flexibilisiert.....	920 501	910 779	+9 722	188 355	971 230
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	855 430				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	276 090				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	300 070				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	252 770				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 500				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 200				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 800				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 500				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 600				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 200				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	700				

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 89 -691	Vermischte Einnahmen	33 265	33 265	32 906
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 02.

Erläuterungen:

Von den Investoren zurückfließende Mittel gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) können zur Verstärkung der GRW-Förderung bei Kap. 0902 Tit. 882 02 eingesetzt werden.

Übrige Einnahmen

346 01 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	108 482
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 03.

2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 07.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

662 02 -634	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	60 530	61 600	62 600
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 44 300 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 200 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 800 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 600 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 200 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinszuschüsse ERP-Innovationsprogramm.....	43 210
2. Zinszuschüsse Steigerung Energieeffizienz.....	8 320
3. Zinszuschüsse ERP-Startfonds.....	9 000
Zusammen.....	60 530

Zu 1.:

Zur Stärkung der marktnahen Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie ihrer Markteinführung durch mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige werden durch das Programm Darlehen zinsverbilligt. Aus dem Bundeshaushalt wird bei Neuzusagen maximal die Hälfte der Förderlast und nicht mehr als ein Prozentpunkt Zinsverbilligung getragen. Die ERP-Wirtschaftsförderung trägt die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Der für die Laufzeit der Darlehen feste Zins wird in Abhängigkeit von der Marktzinsentwicklung flexibel gesteuert. Das Förderprogramm wird durch die KfW auf der Grundlage einer Richtlinie durchgeführt.

Zu 2.:

Als Teil des ERP-KfW-Energieeffizienzprogramms (Sonderfonds Energieeffizienz) werden zinsgünstige Investitionsdarlehen für Energiesparmaßnahmen an kleine und mittlere Unternehmen gewährt, die eine Laufzeit von maximal zehn Jahren haben. Die ERP-Wirtschaftsförderung trägt die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die KfW durchgeführt. Seit 2012 werden aus dem Bundeshaushalt nur noch Altzusagen ausfinanziert.

Zu 3.:

Der ERP-Startfonds stellt innovativen Technologieunternehmen bis zu einem Alter von zehn Jahren in der Entwicklungs- und Aufbauphase Beteiligungskapital zur Verfügung. Zu diesem Zweck geht er grundsätzlich Beteiligungen zu gleichen wirtschaftlichen Bedingungen wie ein weiterer Beteiligungsgeber (Leadinvestor) ein. Die Mittelerhöhungen sollen sowohl für Erstzusagen an Unternehmen als auch für Anschlussfinanzierungen genutzt werden. Die Programmdurchführung erfolgt durch die KfW. Im Rahmen des Maßnahmenpakets der Bundesregierung zur Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung wurde der ERP-Startfonds um 200 Mio. € aufgestockt. Für die dem ERP dadurch entstehenden Refinanzierungskosten wird aus dem Bundeshaushalt ein Zinszuschuss geleistet. Dafür sind über zehn Jahre 90 Mio. € vorgesehen. Seit 2011 werden aus dem Bundeshaushalt nur noch Altzusagen ausfinanziert.

686 02 -165	Mittelstandsinstitute und Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.	10 880	10 753	10 287
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.....	85,57	100,00	6 674	6 597	6 297
- aus Kap. 0902 Tit. 686 02					
2. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn.....	55,84	67,00	1 406	1 401	1 380
- aus Kap. 0902 Tit. 686 02					
3. Deutsches Handwerksinstitut e. V. (DHI), Berlin.....	28,35	39,99	1 321	1 294	1 171
- aus Kap. 0902 Tit. 686 02					
4. Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV), Eschborn.....	85,19	100,00	1 479	1 461	1 439
- aus Kap. 0902 Tit. 686 02					

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
Zusammen			10 880	10 753	10 287
- Summe Tit. 686 02			10 880	10 753	10 287

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Zu 1.:

Das RKW fördert Produktivität sowie Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch praxisnahe Aufbereitung und Transfer von KMU-relevanten Forschungsergebnissen zu Rationalisierung und Innovation. Dies geschieht im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. Mit der Förderung der Facharbeit des RKW, die nach der Satzung durch das RKW-Kompetenzzentrum umgesetzt wird, werden die Ziele verfolgt, mittelstandsrelevante Zukunftsthemen und konkrete Umsetzungsempfehlungen mittels des RKW-Netzwerkes in die KMU zu transportieren sowie aktuelle Entwicklungen und kritische Faktoren aus der mittelständischen Betriebspraxis und aus umsetzungsorientierter KMU-Forschung anderer Einrichtungen für die fachpolitische Arbeit aufbereitet zu bekommen.

Zu 2.:

Das IfM, eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn, hat die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes zu erforschen und damit zur Erfüllung von Aufgaben der Ressorts der Stifter beizutragen. Stifter sind der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen. Der Bund bringt zwei Drittel, das Land Nordrhein-Westfalen ein Drittel der Mittel auf.

Zu 3.:

Das DHI ist das zentrale, anwendungsorientierte Forschungsinstitut für das Handwerk. Fünf zum DHI zusammengeschlossene Institute haben - ihren unterschiedlichen Schwerpunkten entsprechend - die Kernaufgabe, Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung vorwiegend in den Bereichen Innovation, Technik und Betriebsführung für das Handwerk zugänglich und für die betriebliche Praxis nutzbar zu machen. Für den Bund und die im gleichen Umfang mitfinanzierenden Länder leistet das DHI Gutachter- und Beratungstätigkeiten in der Gewerbeförderung.

Zu 4.:

Die AWW hat die Aufgabe, als gemeinnütziger Verein die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit in den Dienstleistungsbereichen der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung zu verbessern. Durch diese Aufgabenstellung und ihre Mitgliederstruktur (Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Freie Berufe) erfüllt sie eine zentrale Scharnierfunktion zwischen Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Die AWW befasst sich verstärkt mit Fragestellungen des Bürokratieabbaus und erarbeitet anhand praktischer Fälle in der Wirtschaft Wege, die dazu beitragen, Verwaltungsanforderungen und -verfahren gegenüber der Wirtschaft zu reduzieren oder zu vereinfachen und dadurch die entstehenden Kosten für alle Beteiligten zu senken.

686 03	Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung insbesondere	5 000	5 000	-
-153	zur Integration von Flüchtlingen			

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 05.

Erläuterungen:

Bei der Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung insbesondere zur Integration von Flüchtlingen werden Maßnahmen initiiert, die dazu beitragen, die soziale Kompetenz von Jugendlichen (z. B. Teamfähigkeit, Kommunizieren, Konfliktbewältigung), die eine Ausbildung beginnen oder schon machen, durch geeignete Unterstützungsangebote zu stärken.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	380

Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 04 -153	Berufliche Bildung für den Mittelstand - Lehrlingsunterweisung	45 100	45 100 4 742	44 113
----------------	--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 750 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
686 05, 686 08 und 893 01.
3. Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln aus Vorjahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt die berufliche Bildung im Handwerk durch Zuschüsse zu überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende der Fachstufen. Diese Lehrgänge dienen der Anpassung des personellen Leistungsstandes an den technischen und ökonomischen Fortschritt (Verbilligung der von den Ausbildungsbetrieben zu tragenden Lehrgangsgebühren). Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	204
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	200
Berufswettbewerbe.....	100

686 05 -253	Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen	27 018	24 618 2 227	13 743
----------------	---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 31 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
686 03 und 686 04.
4. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fachkräfte sichern insbesondere durch Ausbildung und Qualifizierung.....	4 486
2. Unterstützung von KMU bei der Besetzung von offenen Ausbildungsstellen mit inländischen und ausländischen Jugendlichen ohne Flüchtlingsstatus (Passgenaue Besetzung) sowie bei der Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Flüchtlingen (Willkommenslotsen).....	10 616
3. Erschließung der Beschäftigungspotenziale von Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen.....	1 050
4. Umsetzung DQR.....	350
5. Sensibilisierung und Information von Unternehmen und Fachkräften für aktuelle Herausforderungen, auch zur Integration von Flüchtlingen.....	8 516
6. Betriebliche Beratung zur Erhöhung der grenzüberschreitenden Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften.....	2 000
7. Kofinanzierung zu 2. aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF).....	-
Zusammen.....	27 018

Im Rahmen des Förderfeldes Fachkräftesicherung werden insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Einzelnen folgende Maßnahmen durchgeführt:

Zu 1.:

Alle Partner der "Allianz für Aus- und Weiterbildung" leisten substantielle Beiträge, um mehr Jugendliche, auch junge Flüchtlinge in eine betriebliche Ausbildung zu bringen. BMWi plant zudem eine verstärkte Informationsarbeit der "Allianz". Zusätzlich werden im Programm "Stark für Ausbildung" Flüchtlinge als neue Zielgruppe adressiert. Die gemeinsame Fachkräfteoffensive und die Partnerschaft für Fachkräfte unterstützen weiterhin die Fachkräftesicherung durch geeignete Maßnahmen zur Aktivierung bisher ungenutzter Potenziale (u. a. Unqualifizierte, Ältere, Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge).

Zu 2.:

Da demografiebedingt die Zahl der Jugendlichen rückläufig ist, wird es für KMU immer schwieriger ihren Nachwuchs zu sichern. Das Programm "Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften" leistet die notwendige Unterstützung durch eine flächendeckende Beratungsleistung. Seit 2015 werden KMU auch bei der Integration ausländischer Jugendlicher und Fachkräfte beraten. Die Allianz-Partner haben beim Spitzengespräch zu Flüchtlingen beschlossen, sogenannte "Willkommenslotsen" als Unterstützung für KMU bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung vor Ort einzusetzen. Die "Passgenaue Besetzung" wurde um eine Beratung der Unternehmen zur Integration von Flüchtlingen in Praktika, Ausbildung und Arbeit durch 150 Berater erweitert.

Zu 3.:

Das BMWi fördert zur Umsetzung des "Gesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen" eine online Wissens- und Arbeitsplattform für ausländische Berufsabschlüsse (BQ-Portal). Den durch das Gesetz mit der Prüfung der Gleichwertigkeit beauftragten Berufskammern wird ein Arbeitsinstrument zur Verfügung gestellt, um eine einheitliche, transparente und schnelle Bewertungspraxis zu sichern. Das BQ-Portal wird um solche Berufs- und Länderprofile ergänzt, die für die Anerkennung der Qualifikationen von Flüchtlingen relevant sind. Individuelle Beratungs- und Schulungsangebote für die Nutzerinnen und Nutzer in den zuständigen Stellen runden das Angebot des BQ-Portals ab. Maßnahmen zur Gewinnung von Migranten für eine duale Ausbildung sollen weiterentwickelt werden.

Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

Zu 4.:

Die Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens durch Einführung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) soll ggf. unterstützt bzw. die Ordnungsarbeit insbesondere im Bereich der Meisterprüfungsverordnungen weiterentwickelt werden.

Zu 5.:

Es sollen Netzwerke mit Unternehmen, die Flüchtlinge ausbilden oder beschäftigen, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft aufgebaut werden (z. B. Unternehmensnetzwerk "Unternehmen integrieren Flüchtlinge") sowie modellhaft Vorschläge von Unternehmen insbesondere KMU oder Wirtschaftsverbänden zur Qualifizierung von Flüchtlingen bzw. deren Integration in Unternehmen unterstützt werden. Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt KMU beim Finden, Binden und Qualifizieren von Fachkräften und bietet ihnen Informationen zur guten Personalarbeit. Das Angebot wurde um Informationen zur Integration von Flüchtlingen sowie Schulungen für Willkommenslotsen erweitert. Die Allianz-Partner verständigen sich zudem, dass u. a. weiterhin reguläre Zuwanderungsmöglichkeiten für qualifizierte Fachkräfte im Ausland bekannt gemacht werden müssen. In diesem Sinne wird www.make-it-in-Germany.com fortgeführt. Die Fachkräfte-Hotline "Arbeiten und Leben in Deutschland" ist auch für Flüchtlinge eine Informationsquelle.

Zu 6.:

Mit der "Richtlinie zur betrieblichen Beratung zur Erhöhung der grenzüberschreitenden Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften" soll bereits während der betrieblichen Ausbildung die Aufgeschlossenheit von Unternehmen und Auszubildenden für berufliche Mobilität gefördert werden. Sie sollen durch sogenannte Mobilitätsberater bei der Realisierung von Auslandsaufenthalten qualitativ hochwertig beraten werden.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	450
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	-
Fachtagungen/Fachinformation.....	30
Vergabeverfahren.....	2 000

An Auszahlungen der EU für den ESF werden 4,5 Mio. € in 2017 erwartet.

686 06 -651	Potenziale in der Dienstleistungswirtschaft	21 056	16 006 2 880	5 026
----------------	---	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	22 180 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 120 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 980 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 080 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte.....	7 786
2. Förderung der Leistungssteigerung in der Gesundheits- und Pflegewirtschaft.....	1 650
3. Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe.....	1 620
4. Förderung der Filmwirtschaft.....	10 000
Zusammen.....	21 056

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 06

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	225
Gutachten/Begleitforschung.....	325
Fachtagungen.....	880

686 07 Innovative Unternehmensgründungen
-165

84 000 80 785 72 707
7 659

Verpflichtungsermächtigung..... 125 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 76 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 37 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 11 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
- Mehrausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.**
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **3 600 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0901 Tit. 685 01.

Haushaltsjahr 2018..... 1 600 T€
Haushaltsjahr 2019..... 1 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 1 000 T€

- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST).....	33 350
2. INVEST - Zuschuss für Wagniskapital.....	46 000
3. Business Angel Markt, innovative Start-ups.....	4 650
4. Kofinanzierung der Maßnahme EXIST aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF).....	-
Zusammen.....	84 000

Zu 1.:

Das Förderprogramm "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" hat zum Ziel, eine Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu etablieren und die Zahl der Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen zu erhöhen. EXIST wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.

Zu 2.:

Mit INVEST - Zuschuss für Wagniskapital sollen private Investoren dazu ermutigt werden, jungen innovativen Unternehmen Kapital bereitzustellen und sie mit unternehmerischem Know-how zu unterstützen. Dadurch sollen mehr Menschen mit unternehmerischer Orientierung für diese Art von risikobehafteten Investitionen

Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 07

gewonnen und die Finanzierungssituation junger innovativer Unternehmen verbessert werden. Der Ansatz schließt begleitende Informationsmaßnahmen ein.

Zu 3.:

Aus dem Ansatz können Ausgaben für begleitende öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Anregung des privaten Beteiligungskapitalmarktes (Business Angel Markt) sowie zur erfolgreichen Gründung und dem Wachstum von innovativen Unternehmen (insbesondere internationale Akzeleratoren) geleistet werden.

Einzelheiten zu Nr. 1. und 2. regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	3 500
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	350
Fachtagungen und -informationen.....	200

In 2017 werden Auszahlungen aus dem ESF in Höhe von ca. 21,5 Mio. € erwartet.

686 08 Förderung unternehmerischen Know-hows
-680

37 917

37 917
20 700

77 531

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 04 und 893 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Steigerung des Know-hows in KMU.....	16 090
2. Know-how-Transfer im Handwerk, Bundesinnovationspreis, Leistungsschauen.....	16 327
3. Stärkung der Gründungskultur, Fachinformationen, Kommunikation mit Zielgruppen.....	5 500
4. Kofinanzierung der Steigerung des Know-hows in KMU aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF).....	-
Zusammen.....	37 917

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 08

Mit der Förderung des unternehmerischen Know-hows (UT 1-UT 3) sollen die KMU nachhaltig in ihrer Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unterstützt werden.

Zu 1.:

Die Förderung soll KMU Anreize zur frühzeitigen Inanspruchnahme von externen Beratungen zu konkreten unternehmensbezogenen Fragen der Unternehmensführung geben, vor allem zu wirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Themen. Ab 2016 werden hierzu auch die bisher aus ESF-Mitteln kofinanzierten Programme "KMU-Unternehmensberatung", "Gründercoaching Deutschland" und "Turn-Around-Beratung" sowie das KfW-Programm "Runder Tisch" zusammengefasst.

Zu 2.:

Die zumeist kleinen Handwerksbetriebe sind einem zunehmenden Wettbewerbsdruck, einem immer schnelleren technologischen Wandel und kürzeren Innovationszyklen ausgesetzt. Sie müssen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützt und die Bereitschaft zur Existenzgründung muss nachhaltig gestärkt werden. Das BMWi fördert daher ein handwerksinternes Beratungs- und Informationssystem, das niederschwellig erreichbar ist und kostenfrei betriebsnahe Informations- und Beratungsangebote bereit stellt. Dieses Netzwerk besteht aus Betriebsberatern, Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT) sowie gewerbespezifischen Informationstransferstellen im Handwerk.

Zu 3.:

BMWi fördert die Information der Fachöffentlichkeit und spezifischer Zielgruppen zu allen unternehmerischen Fragestellungen in der Gründungsphase sowie von kleinen und mittleren Unternehmen (Fachinformationen). Die Informationen und Unterstützungsleistungen für Gründerinnen und Gründer sollen die Gründungskultur stärken, mehr Menschen, insbesondere Frauen für die unternehmerische Selbstständigkeit motivieren und auch Aspekte der Vereinbarkeit von Familie und Unternehmertum aufgreifen.

Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 982
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	200

An Auszahlungen der EU für den ESF werden 32 Mio. € in 2017 erwartet.

686 10 Durchleitung von ESF-Mitteln an das ERP-Sondervermögen -680	-	-	14 625
---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

Aus dem ERP-Sondervermögen können Maßnahmen finanziert werden, bei denen ein Teil nachschüssig über ESF-Mittel finanziert wird. Aufgrund von EU-Vorgaben kann die Weiterleitung der ESF-Mittel an das Sondervermögen nur über den Bundeshaushalt erfolgen.

Zum Beispiel wurde 2013 der Mikromezzaninfonds mit einem Volumen von 35 Mio. Euro neu aufgelegt, um Existenzgründerinnen und -gründer sowie kleinen und jungen Unternehmen in Deutschland wirtschaftliches Eigenkapital bis 50 000 Euro für zehn Jahre zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen soll hierdurch der Zugang zu Finanzierungen erleichtert und die Eigenkapitalbasis gestärkt werden. Verwaltet wird der Fonds von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank). Das Finanzvolumen des Fonds beträgt derzeit 74,48 Mio. Euro, wobei 44,57 Mio. Euro aus ESF-Mitteln und 29,91 Mio. Euro aus Mitteln des ERP-Sondervermögens bereitgestellt werden. Das ERP-Sondervermögen erwartet - abhängig von der genauen Festlegung der ESF-Mittelverteilung - auch für die neue Förderperiode für die Jahre 2016 bis 2020 Zahlungen des ESF in beträchtlicher Höhe.

Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

882 01 -691	Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	600 000	600 000 146 947	533 053
----------------	--	---------	--------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 593 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 149 620 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 229 740 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 213 640 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 0910 Tit. 882 02.**

Erläuterungen:

1. Für die Förderung gelten die im Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz) festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im gemeinsamen Koordinierungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung der Fördermaßnahmen ist Aufgabe der Länder.
Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte.
2. Veranschlagt sind außerdem die voraussichtlichen Bürgschaftsausfälle (Bundesanteil) in Höhe von 7 Mio. €, die in dieser Höhe nicht aus dem Epl. 32 geleistet werden.
3. Die Aufteilung der Mittel auf die Länder erfolgt nach den im gemeinsamen Koordinierungsrahmen durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der GRW festgelegten Quoten und Beträgen.
4. Der Bund geht davon aus, dass die Länder die Mittel vorrangig zur Förderung betrieblicher Investitionen einsetzen, soweit eine entsprechende Fördernachfrage von Unternehmen vorliegt.

882 02 -691	Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der GRW aus Rückflüssen gemäß § 8 Abs. 3 des GRW-Gesetzes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89.

882 03 -692	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	108 482
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 346 01.

893 01 -153	Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungseinrichtungen	29 000	29 000 3 200	29 063
----------------	--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
686 04 und 686 08.

Erläuterungen:

Zur Stärkung der Qualität der beruflichen Weiterbildung werden Investitionszuschüsse zur Errichtung, Modernisierung und Ausstattung überbetrieblicher Bil-

0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 893 01

dungsstätten der gewerblichen Wirtschaft (ÜBS) gewährt. Länder und Träger der Einrichtungen haben sich an den Kosten zu beteiligen.

Einzelheiten regeln die Gemeinsamen Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes können bei der Weiterentwicklung der ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

externe Gutachten..... 250

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	- - (-)
---	---

Anlage zu Kapitel 0902 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 686 02

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		7 799	7 737	7 396
1.1 Personalausgaben.....		5 321	5 231	5 142
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		1 773	1 823	1 599
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....		10	8	9
1.4 Ausgaben für Investitionen.....		95	75	76
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....		600	600	570
2. Finanzierung der Ausgaben.....		7 799	7 737	7 396
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....		1 125	1 140	1 099
2.2 Zuwendung des Bundes.....		6 674	6 597	6 297
aus Kap. 0902 Tit. 686 02.....		6 674	6 597	6 297

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Mit der Energiewende und den hierzu ergangenen Beschlüssen der Bundesregierung vom Juli 2011, dem Energiekonzept für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung, dem Energieforschungsprogramm und der Energieeffizienzstrategie ergibt sich für das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein breites Aufgabenspektrum, das im Kapitel "Energie und Nachhaltigkeit" zusammengefasst ist. Der gesamte Bereich umfasst ein Mittelvolumen von rund 2 640 Mio. Euro.

Der größte Ausgabenbereich in Höhe von bis zu 1 054 Mio. Euro sind die Zuschüsse für den Absatz deutscher **Steinkohle** (Titel 683 11). Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt sind mit 216 Mio. Euro die Zuwendungen an die **Wismut GmbH** (Titel 682 11/686 11/891 11). Das Budget für die Sanierung ist aus dem Sanierungsprogramm 2015 abgeleitet und entspricht dem Vorjahresniveau. Hinzutreten sind die Mittel für stark steigende Beiträge des Unternehmens an die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie.

Im Programm "Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung" (6. Energieforschungsprogramm) wurde die Förderung der angewandten **Forschung und Entwicklung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz** mit dem Jahr 2016 in einem gemeinsamen Titel 683 01 (Energieforschung) zusammengeführt. Dieser hat 2017 einen Gesamtansatz von 430 Mio. Euro. Dies erlaubt eine Stärkung der Themen mit systemischer Bedeutung (insbesondere Netze, Energiespeicher, Systemintegration). Zusätzlich werden im Titel 686 02 Mittel für die nukleare Sicherheitsforschung in Höhe von 36 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bündelt das Kapitel verschiedene Maßnahmen auf dem Gebiet der Energieeffizienz, die auch Bestandteil des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) sind. Der NAPE definiert 40 Sofortmaßnahmen und weiterführende Arbeitsprozesse, die den Kern der Energieeffizienzstrategie der 18. Legislaturperiode bilden werden. Darüber hinaus werden die Maßnahmen des NAPE auch aus dem Energie- und Klimafonds finanziert.

Die drei Eckpfeiler des NAPE sind 1. die Energieeffizienz im Gebäudebereich voranbringen, 2. die Energieeffizienz als Rendite- und Geschäftsmodell etablieren und 3. die Eigenverantwortlichkeit für Energieeffizienz erhöhen. Das Kapitel "Energie und Nachhaltigkeit" stellt einen Teil der Mittel für dieses Maßnahmenpaket bereit. Beispielsweise sind für die KfW-Förderprogramme zum energieeffizienten Bauen und Sanieren "CO₂-Gebäudesanierungsprogramm" (Titel 661 22) Mittel in Höhe von 455 Mio. Euro veranschlagt. Zudem werden im Rahmen der Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Titel 686 04, Ansatz 230 Mio. Euro) im Wesentlichen Anlagen zur Wärme- und Kälteerzeugung im **Marktanreizprogramm** (MAP) mit gefördert. Für die wissenschaftliche Unterstützung der Energiewende im Bereich Strom und Netze sowie für die Clearingstelle EEG stehen bei Titel 526 02 rund 19 Mio. Euro zur Verfügung (Umschichtung aus Titel 686 04). Zur **Steigerung der Energieeffizienz** werden zusätzlich mit rund 41 Mio. Euro insbesondere Programme zur qualifizierten und unabhängigen Energieberatung für private Verbraucher und kleine und mittlere Unternehmen gefördert (Titel 686 03), um Potenziale für Energieeinsparungen aufzuzeigen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit der Energiewende und den hierzu ergangenen Beschlüssen wird ein langfristiger Umbauprozess unserer Energieversorgung für den Zeithorizont bis 2050 beschrieben mit ehrgeizigen Zielen zur Steigerung der Effizienz und zur Ausweitung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Energieversorgung.

Mit der zwischen dem Bund, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Saarland im Jahr 2007 ausgehandelten Verständigung soll die subventionierte Förderung der **Steinkohle** bis Ende 2018 sozialverträglich beendet werden. Die von der EU-Kommission genehmigte Stilllegungsplanung wird konsequent umgesetzt, so dass im Jahr 2017 nur noch zwei Bergwerke in Deutschland Steinkohle fördern.

Die **Wismut GmbH** wickelt die ehemaligen Uranbergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergbausicherheitsaspekten ab. Die Kernsanierung wird nach der Vorausschau im Sanierungsprogramm 2015 voraussichtlich nach 2028 abgeschlossen, danach folgen die Langzeitaufgaben.

Mit der Energieforschung werden drei Ziele verfolgt: Einen technologischen Beitrag für die Komponenten des Energie-

systems der Zukunft zu leisten, das hohe Niveau deutscher Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet moderner Energietechnologien auch mit Blick auf weltweite Entwicklungen zu festigen und auszubauen, sowie technologische Optionen langfristig zu sichern.

Mit dem **NAPE** hat die Bundesregierung am 3. Dezember 2014 eine **Effizienzstrategie** für die 18. Legislaturperiode geschaffen. Diese wird wesentlich dazu beitragen, dass Deutschland seine Effizienz- und Klimaziele erreicht und Energieeffizienz gemeinsam mit dem Ausbau erneuerbarer Energien zur tragenden Säule der Energiewende wird.

Zur **Steigerung der Energieeffizienz** wird der Dreiklang von Information, Beratung und Förderung ausgebaut. Damit nehmen diese Maßnahmen auch kurzfristig eine bedeutende Rolle für die im Energiekonzept vorgegebene Reduzierung des Primärenergieverbrauchs ein.

Dem **Wärmemarkt** kommt innerhalb der Energiewende eine besondere Bedeutung zu. Mit der Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt (MAP) soll dazu beigetragen werden, den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte bis zum Jahr 2020 auf 14 Prozent zu erhöhen.

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Überblick zum Kapitel 0903	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	695	695	-		695
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	695	695	-		695
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 465	1 790	+18 675	400	904
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 606 393	2 712 165	-105 772	142 578	2 444 235
Ausgaben für Investitionen.....	13 500	15 900	-2 400	2 700	21 170
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 640 358	2 729 855	-89 497	145 678	2 466 309
davon nicht flexibilisiert.....	2 640 358	2 729 855	-89 497	145 678	2 466 309
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	758 168				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	238 468				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	220 248				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	163 127				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	77 725				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	38 600				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	20 000				

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

129 01 -649	Nutzungsentgelt aus dem Übereinkommen mit der Ferngas Nordbayern GmbH	695	695	695
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern haben in den Jahren 1962 bis 1967 der Ferngas Nordbayern GmbH (FGN) Darlehen in Höhe von insgesamt 33 106 T€ zum Bau einer Ferngasleitung in Nordbayern gewährt. Dieses Finanzierungshilfedarlehen wurde nach dem mit der Gesellschaft am 9. Februar 1971 getroffenen Übereinkommen in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt. Die Gesellschaft hat sich in diesem Abkommen verpflichtet, als Gegenleistung ab 1. Januar 1972 ein Nutzungsentgelt zu entrichten, dessen Höhe sich nach den verkauften und durchgeleiteten Gasmengen bemisst und das zu 4/5 an die Bundesrepublik Deutschland, zu 1/5 an den Freistaat Bayern fließt.

Das jährlich nachträglich zu zahlende Nutzungsentgelt beträgt 0,0076 Cent/Mcal Ho (höchstens jährlich 869 T€). Die letzten Zahlungen sind im Jahre 2023 zu leisten.

Entsprechend den erwarteten Gasabsatz- und Durchleitungsmengen werden 695 T€ veranschlagt (4/5 von 869 T€).

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 -643	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	18 900
----------------	---	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 940 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 540 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelvorhaben Energiewende im Bereich Strom und Netze.....	17 000
2. Betrieb der Clearingstelle EEG.....	1 900
Zusammen.....	18 900

zu 1. Aus dem Titel werden im Rahmen der Energiewende Ausgaben geleistet für Ausarbeitungen und Sachverständige im Bereich Strom und Netze, insbesondere für Erneuerbare Energien (EE), Kraft-Wärme- und Sektorkopplung, im Rahmen der Umsetzung energiepolitischer EU-Richtlinien, des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und weiterer Instrumente für die Energiewende im Stromsektor zur Erfüllung von diesbezüglichen Berichtspflichten sowie für Informationskampagnen und -materialien.

zu 2. Auf Grund der Ermächtigung des § 81 EEG 2014 wurde die Clearingstelle EEG zur Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen zum EEG eingerichtet, die ihren Betrieb im Jahr 2007 aufgenommen hat (<http://www.clearingstelle-ee.de>). Sie ist eine außergerichtliche Schlichtungsstelle für Streitigkeiten zum EEG und steht bei konkreten Streitigkeiten zur Lösungsfindung und Schlichtung zur Verfügung. Daneben können Ausgaben für fachbezogene Projekte zum Betrieb der Clearingstelle EEG geleistet werden.

Nicht verwendete Mittel für Maßnahmen gemäß Nr. 1 der Erläuterungen können zur Verstärkung der Ausgaben des Betriebs der Clearingstelle EEG gemäß Nr. 2 der Erläuterungen verausgabt werden.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	945

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0903 Tit. 686 04 18 900 13 404

541 01 -649	Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für das Energiemonitoring und die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	1 495	1 720 400	904
----------------	---	-------	--------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur regelmäßigen und aktuellen Erstellung von Energiebilanzen als statistisches Informationssystem für die deutsche Energiepolitik und als Basis des Energiemonitorings der Bundesregierung sowie der Berechnung energiebedingter CO₂-Emissionen. Zusätzlich werden Mittel verwendet:

1. für Sondererhebungen und Studien im Zusammenhang mit dem "Monitoring der Energiewende",
2. für die Durchführung und methodische Weiterentwicklung der Statistik einschließlich notwendiger Zusatzerhebungen,

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

- für die Koordinierung der Statistik in Deutschland mit internationalen Institutionen (Statistisches Amt der europäischen Union (Eurostat); Wirtschaftskommission für Europa (UNECE), Internationale Energieagentur (IEA)).

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

683 01 Energieforschung 430 481 313 171 126 277
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 397 423 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 80 133 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 117 848 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 99 442 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 13 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
Folgende Themenbereiche werden gefördert:		
1. Windenergie.....	31 000	28 000
2. Photovoltaik.....	30 500	27 500
3. Geothermie.....	15 000	16 000
4. Solarthermische Stromerzeugung.....	10 200	3 300
5. Wasserkraft und Meeresenergie.....	2 500	3 500
6. Kraftwerkstechnologien.....	10 000	10 700
7. Brennstoffzellen, Wasserstoff.....	19 600	9 000
8. Netzintegration Erneuerbare Energien (inkl. Speicher und Netze).....	41 100	35 000
9. Energieoptimiertes Bauen, Energieeffiziente Stadt, Niedertemperatur-Solarthermie, energetische Biomassenutzung.....	42 981	31 500
10. Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.....	25 100	22 500
11. Systemanalyse.....	8 000	-
12. Querschnittsaktivitäten: insbesondere Analysen und Studien, Informationsaustausch, Veranstaltungen.....	7 500	-
13. Projekte aus ERA-NET und ERA-NET PLUS..	-	-
Zusammen.....	243 481	187 000

Die Mittel werden sowohl an Forschungseinrichtungen (u. a. Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, Universitäten) als auch an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (u. a. Hersteller und Betreiber von energietechnischen Anlagen, Versorgungsunternehmen, Bauindustrie) vergeben. Bei der Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung i. d. R. in Höhe von 50 Prozent vorausgesetzt.

Die Energieforschung ist ein zentraler Bestandteil des Energiekonzepts der Bundesregierung. Es beschreibt den Weg in eine hocheffiziente und weitgehend auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung bis zum Jahr 2050. Entsprechend stehen Forschung und Entwicklung zu erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien in diesem Titel im Vordergrund der Fördermaßnahmen. Ande-

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 01

rerseits ist ohne effiziente und kostengünstige Speicher sowie neue und innovative Netztechnologien der weitere Ausbau von volatilen Energieträgern unter der Voraussetzung einer hohen Versorgungssicherheit gefährdet. Dies gilt insbesondere unter den Randbedingungen eines möglichst weitgehenden Klimaschutzes bei gleichzeitig geforderter geringer Belastung für Wirtschaft und Verbraucher.

Um die zukunftsweisenden Innovationen zu erreichen, sind verstärkte Anstrengungen zu neuen, modernen und wettbewerbsfähigen Technologien erforderlich. Im Zentrum der Förderung stehen dabei die oben genannten Themen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projektträgerkosten..... 11 333

Mehr wegen Priorität der Energiewende.

686 02 Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen
-165

36 080

34 080

34 080

Verpflichtungsermächtigung..... 33 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Reaktorsicherheitsforschung zu Leichtwasserreaktoren (LWR):
Anlagenverhalten bei Störfällen, Sicherheit druckführender Komponenten..... 8 570

2. Querschnittsaktivitäten der Reaktorsicherheit:
Kernschmelzen, menschliches Verhalten, Qualifikationswerkzeug für computergestützte Operateur-Info-Systeme, zerstörungsfreie Früherkennung von Schädigungen, Sicherheitsforschung zu Reaktoren mit sonstigen Kühlmedien..... 13 600

3. Querschnittsaktivitäten der Entsorgung:
Sicherheit einer verlängerten Zwischenlagerung, Spaltmaterialüberwachung (Safeguards), Behandlung und Konditionierung radioaktiver Abfälle..... 1 200

4. Endlagerung radioaktiver Abfälle:
Endlagerkonzepte für alle Wirtsgesteine, Grundlagen der Langzeitsicherheit der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle und abgebrannter Brennelemente, Grundlagen der Langzeitsicherheitsbewertung..... 12 710

Zusammen..... 36 080

Auch unter Ausstiegsbedingungen müssen für den Betrieb und die Entsorgung von Forschungsreaktoren und kommerziellen Kernkraftwerken weiterhin höchste Sicherheitsanforderungen gelten. Hierfür muss auch in Zukunft in den Bereichen Reaktorsicherheit und Entsorgung radioaktiver Abfälle die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz gewährleistet bleiben.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert deshalb entsprechende FuE-Projekte zu grundlegenden Fragestellungen, die außerhalb der auf Genehmigungs- und Aufsichtserfordernisse gerichteten Ressortaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit liegen. Forschungsvorhaben werden im internationalen Rahmen einschließlich des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches durchgeführt.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) im Bereich der Endlager- und Sicherheitsforschung und angesichts der fehlenden Grundfinanzierung der GRS werden vorbehaltlich der

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

Vergabe durch Einzelaufträge rd. 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel für Aufträge an die GRS vorgesehen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 700

686 03 Steigerung der Energieeffizienz
-649

40 988 44 326 23 411
8 000

Verpflichtungsermächtigung..... 23 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen zu Nr. 6 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3208 Tit. 871 01.
3. Einnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen aus Rückforderungen gezahlter Zuwendungen wegen teilweisen Widerrufs von Zuwendungsbescheiden fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Folgende Themenbereiche werden in Form von Zuschüssen gefördert:	
1. Energieberatung Mittelstand - Unabhängige Energieberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).....	10 838
2. Unabhängige Beratung privater Verbraucher (auch KMU, sofern Eigentümer von Wohngebäuden) über Möglichkeiten der Energieeinsparung im Haushalt und am Gebäude.....	12 500
3. Zuwendungen an die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena).....	150
4. Studien der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) im Rahmen des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) sowie der Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie (2012/27/EU).....	2 500
5. Ausschreibungen von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz wie z. B. Kampagnen, Informationen zu energieeffizienten Technologien.....	-
6. Vorsorge zur Deckung von Ausfallbürgschaften, die für Investitionskredite und/oder Vertragserfüllungssavale bei der Durchführung von Energieeinsparcontracting begeben werden bei Kap. 3208 Tit. 871 01.....	15 000
Zusammen.....	40 988

Zu 1.:

Gefördert wird eine unabhängige Energieberatung von KMU, bei der vom Berater die Einsparpotenziale ermittelt werden. Mit diesem Programm werden hochwertige Energieaudits im Sinne von Art. 8 Abs. 1 der Richtlinie 2012/27/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz (EED) gefördert. Das Programm dient damit auch der Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 EED.

Zu 2.:

Gefördert wird insbesondere eine unabhängige und individuelle Beratung und Information privater Verbraucherinnen und Verbraucher sowie von KMU über die Möglichkeiten der Energieeinsparung, einschließlich der Nutzung erneuerbarer

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

Energien. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Beratung der energetischen Sanierung im Gebäudebestand liegen. Mit diesem Programm werden hochwertige Energieaudits im Sinne von Art. 8 Abs. 1 EED gefördert. Das Programm dient damit auch der Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 EED.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Gutachten/Begleitforschung.....	2 500
Fachtagungen.....	100

686 04 Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien -651	230 063	250 000 42 000	187 306
--	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 186 155 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 98 385 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 58 885 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 23 885 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.
Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Marktanreizprogramm.....	222 063
2. Einzelvorhaben Energiewende: Wärme und Effizienz.....	8 000
Zusammen.....	230 063

Zu 1.:

Gefördert werden Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt im Wärmemarkt sowie der Energiegewinnung aus Geothermie und Biomasse. Einzelheiten sind in Richtlinien geregelt.

Zu 2.:

Außerdem werden aus dem Titel im Rahmen der Energiewende Ausgaben geleistet für Ausarbeitungen über die Nutzung erneuerbarer Energien (EE), Sachverständige im Rahmen der Umsetzung energiepolitischer EU-Richtlinien, des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG), weitere Instrumente zum Ausbau von erneuerbaren Energien und Effizienzsteigerungen, zur Erfüllung von diesbezüglichen Berichtspflichten sowie für Informationskampagnen und -materialien.

686 05 Europäische Zusammenarbeit Ausbau Erneuerbare Energien -165	9 280	7 000	-
---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

Erläuterungen:

Deutschland hat sich gegenüber der Europäischen Kommission im Rahmen des Notifizierungsverfahrens zum EEG 2014 (SA.33995(2013/C)) verpflichtet, insgesamt 50 Mio. € in europäische Energieprojekte oder Interkonnektorenprojekte zu investieren. Die Mittel sollen in Form von einmaligen Investitionskostenzuschüssen für grenzüberschreitende Projekte, insbesondere zur Förderung und Integration von Erneuerbare-Energien-Anlagen eingesetzt werden. Für die Förderung kommen Projekte innerhalb Deutschlands oder in einem anderen Mitgliedstaat in Betracht.

687 02 Leistungen an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in -641 Wien	32 356	32 238 500	30 738
---	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 525 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 550 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 575 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0903.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien.....	6,28	3 100 USD	2 847	-	2 847
			21 353	8 156	29 509

Rechtsgrundlage: Gesetz

Zweck: Weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie und Durchführung von Sicherungsmaßnahmen

Zusammen.....

Differenzen durch Rundung möglich

24 200 8 156 32 356

687 03 Leistungen an die internationale Organisation für erneuerbare Energien -642 (IRENA)	7 345
---	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Internationale Organisation für erneuerbare Energien.....		6 778 USD	6 226	1 119	7 345

Rechtsgrundlage: Abkommen

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Ausbau erneuerbarer Energien weltweit

Zusammen.....

6 226 1 119 7 345

Differenzen durch Rundung möglich

Der Beitrag in Fremdwährung umfasst den Mitgliedsbeitrag (rd. 25 Prozent) und die Finanzierung des IRENA Innovation and Technology Centre (IITC) in Bonn.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0904 Tit. 687 03 7 345 6 292

Ausgaben für Investitionen

892 01 Explorationsprogramm (Explo II) - 1 300 136
-649

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus bedingt rückzahlbaren Zuwendungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der im Oktober 2010 veröffentlichten Rohstoffstrategie unterstützte die Bundesregierung die deutsche Industrie mit einer gezielten Explorationsförderung zur Gewährleistung der bedarfsgerechten Versorgung der Industrie mit Rohstoffen. Die Förderung erfolgte nach Maßgabe entsprechender Richtlinien und Nebenbestimmungen im Rahmen eines Explorationsförderprogramms II (Neuaufgabe eines bereits von 1970 bis 1990 vollzogenen Programms) über bedingt rückzahlbare Darlehen. Das Förderprogramm wurde beendet und befindet sich in der Abwicklung.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Wismut-Sanierung / Auslaufen der Steinkohle-Subventionen (1 378 370) (1 531 270)
(35 578)

526 12 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- 70 70 -
-632 chen Ausschüssen

Erläuterungen:

Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Eigentümerin und Zuwendungsgeberin der Wismut GmbH.

682 11 Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb 118 500 123 400 121 511
-632 33 250

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 682 11 (Titelgruppe 01):

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 11.
- Aus den Ausgaben dürfen auch die Aufwendungen des Bundes auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Wismut GmbH wickelt die Bergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergsicherheitsaspekten ab. Der Bund hat die Wismut GmbH von Kosten der Stilllegung und Sanierung freigestellt. Die Aufwendungen werden sich voraussichtlich auf etwa 7,1 Mrd. € belaufen.

Das ergänzende Verwaltungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten sieht eine weitere Beteiligung des Bundes an der Sanierung der sächsischen Wismut-Altstandorte von 2013 bis 2022 vor. Von den insgesamt 69 Mio. € stellt der Bund in 2017 8 Mio. € zur Verfügung.

683 11 -631	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 053 600	1 282 000	1 088 300
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 698 11.
- Rückennahmen fließen bis zur Höhe von 32 Mio. € den Ausgaben zu, darüber hinaus nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

- Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland haben sich im Februar 2007 darauf verständigt, die subventionierte Förderung der Steinkohle in Deutschland zum Ende des Jahres 2018 sozialverträglich zu beenden. Die kohlepolitische Verständigung vom 7. Februar 2007 wurde durch die Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007, durch das Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 in der Fassung vom 11. Juli 2011 und durch die Steinkohlerichtlinien des BMWi vom 6. Juli 2011 umgesetzt. Das Steinkohlefinanzierungsgesetz regelt die Steinkohlebeihilfen des Bundes ab 2009. Auf dieser Grundlage wurde am 9. Oktober 2013 ein Zuwendungsbescheid an die RAG AG für die Jahre 2015 bis 2019 erteilt. Die Bundesanteile für 2015, 2016, 2017 und 2018 belaufen sich auf bis zu 1 332,0 Mio. €, 1 053,6 Mio. €, 1 020,3 Mio. € bzw. 939,5 Mio. €.

NRW ist mit folgenden Höchstbeträgen an den Kohlebeihilfen beteiligt: 2015: 171,4 Mio. €, 2016: 170,9 Mio. €, 2017: 161,2 Mio. €, 2018: 151,5 Mio. €. Gemäß Rahmenvereinbarung beteiligt sich NRW nach dem Jahr 2014 nicht mehr an den Absatzhilfen für die laufende Produktion.

Das Saarland beteiligt sich nicht. Ab 2013 leistet die RAG AG jährlich einen Eigenbeitrag von 32 Mio. €.

- Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt jeweils im Januar des Folgejahres. So werden die Beihilfen für 2016 in den Haushalt 2017 eingestellt.
- Sämtliche Beihilfen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission. Rechtsgrundlage für die Prüfung und Genehmigung der Steinkohlebeihilfen ab 2011 bildet der Beschluss des Rates vom 10. Dezember 2010 über staatliche Beihilfen zur Erleichterung der Stilllegung nicht wettbewerbsfähiger Steinkohlebergwerke. Mit Entscheidung vom 7. Dezember 2011 hat die Europäische Kommission den von der Bundesregierung vorgelegten Stilllegungsplan für den subventionierten deutschen Steinkohlenbergbau und die damit verbundenen Beihilfen genehmigt.

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

686 11 Zuwendungen an die Wismut GmbH - Beitrag zur Berufsgenossenschaft
-632 84 000

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Einnahmen aus Erstattungen der Berufsgenossenschaft sind zweckgebunden und fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung ist die Wismut GmbH verpflichtet, Beiträge an die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI), Branche Bergbau, zu zahlen. Der Beitrag des Unternehmens leitet sich aus dem Gefahrtarif ab und wird auf Basis der Leistungszahlen der letzten 4 Jahre ermittelt.

Durch eine Neubewertung der Wismut-Leistungskennzahlen und die Erhöhung der Vorauszahlungen muss die Wismut GmbH ab 2017 wesentlich höhere Zahlungen leisten. Zur Verhinderung von Eingriffen in das Sanierungsprogramm bzw. in die Arbeitsplanung 2017 wird der Beitrag zur BG künftig separat und in der absehbaren Höhe veranschlagt.

698 11 Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus 108 700 113 200 111 576
-253 2 328

Verpflichtungsermächtigung..... 80 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 150 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 150 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 18 150 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 7 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
683 11.
3. Die Drittelbeteiligung der Bundesländer fließt den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus Anlass einer Stilllegungs- oder Rationalisierungsmaßnahme des Steinkohlenbergbaus ihren Arbeitsplatz im Bergbau verlieren, können nach der Entlassung Anpassungsgeld (APG) erhalten. Die Leistungen werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährt, die im Falle der Weiterbeschäftigung in längstens fünf Jahren die Voraussetzungen für den Bezug bestimmter Rentenleistungen oder der Knappschaftsausgleichsleistung nach dem Sozialgesetzbuch VI erfüllen würden. Die Höhe des APG bemisst sich nach der Rentenanwartschaft im Zeitpunkt der Entlassung. Näheres regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
2. Mit der Zahlung von APG werden die Ergebnisse der kohlepolitischen Verständigung zum Auslaufen der subventionierten Steinkohleförderung vom Februar 2007, die in der Rahmenvereinbarung vom 14. August 2007 und dem Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 in der Fassung vom 11. Juli 2011 festgeschrieben sind, sozialverträglich umgesetzt. An dem Ausgabenbedarf beteiligen sich entsprechend der Rahmenvereinbarung sowie der abgeschlossenen Vorschaltvereinbarungen der Bund mit zwei Dritteln sowie das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland mit einem Drittel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	200

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

891 11	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen -632	13 500	12 600	9 000
--------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
682 11.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Energetische Gebäudesanierung	(455 000)	(514 750) (59 200)	
---------	-------------------------------	-----------	-----------------------	--

661 21	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Be-	-	3 750	8 070
-411	stand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW-Bankengruppe - Abwicklung		500	

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2005.....	391 519	387 269	3 750	500	-	-
----------------------------------	---------	---------	-------	-----	---	---

Im Rahmen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms wurden zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an Altbauten der Baujahre bis 1978 mit dem Ziel einer weiteren Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Gebäudebestand gefördert.

Darüber hinaus wurde der Austausch von Gas-, Öl- und Kohleeeinzelöfen, Kohleheizungen und Nachtspeicherheizungen sowie der Einbau von Gas- und Ölbrennwertkesseln in Kombination mit Solaranlagen gefördert. Zudem erfolgte eine Förderung des Neubaus und des Umbaus von Altbauten zu Energiesparhäusern, die die Anforderungen der Energieeinsparverordnung nochmals deutlich unterschritten.

661 22	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -	455 000	508 250	540 472
-411	Gebäudesanierungsprogramm" der KfW- Bankengruppe - Abwicklung		55 000	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2011.....	6 015 371	4 241 121	508 250	55 000	455 000	756 000
----------------------------------	-----------	-----------	---------	--------	---------	---------

Das Förderprogramm war Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms sowie des Energiekonzepts der Bundesregierung.

Gefördert wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes insbesondere an Wohngebäuden sowie an Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur. Zudem erfolgte eine Förderung der Errichtung von Energiesparhäusern bzw. Effizienzhäusern, welche die Anforderungen der Energieeinsparverordnung deutlich unterschreiten. Die Förderung erfolgte durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschulderlass ergänzt werden konnten.

Aus den Ausgaben werden Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Weniger wegen planmäßiger Abwicklung.

Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

661 23	Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Ab-	-	750	13 550
-411	wicklung		1 000	

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	104 461	102 711	750	1 000	-	-
----------------------------------	---------	---------	-----	-------	---	---

Das Programm war Bestandteil des Maßnahmenpakets der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung.

Gefördert wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in strukturschwachen Kommunen, insbesondere zur Energieeinsparung, zur Anpassung der Infrastruktur an den demografischen Wandel sowie zur Unterstützung von Existenzgründungen in sozialen Problemgebieten. Die Förderung erfolgte durch zinsvergünstigte Darlehen.

720 21	Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften	-	-	10 267
-016			1 700	

Haushaltsvermerk:

1. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundesverwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden.

Einbezogen sind auch Gebäude der Sozialwerke des Bundes e. V., die sich in deren Eigentum befinden. Mittel aus dem Programm, die für diese Gebäude in Anspruch genommen werden, sind im Falle eines Eigentümerwechsels an den Bund zurückzuzahlen. Ausgaben für besonders innovative, zukunftssträchtige Maßnahmen können bis zu 15 Prozent der Gesamtsumme vorgenommen werden. Die Mittel dienen auch dem Monitoring der CO₂-Emissionen im Rahmen der Selbstverpflichtung der Bundesregierung. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

2. Von den Programmmitteln können bis zu 0,5 Prozent für das Projektmanagement (Beratung, Prüfung, Kontrolle, Dokumentation und Evaluierung) verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2009.....	441 225	439 525	-	1 700	-	-
-------------------------------	---------	---------	---	-------	---	---

Mit den Mitteln sollten Liegenschaften der Bundesverwaltung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten energetisch optimiert werden. Durch die Erhöhung der Energieeffizienz sollten die Ausgaben gesenkt und die Vorbildfunktion des Bundes besonders im Hinblick auf die Ausstellung von Energieausweisen gestärkt werden. Die Mittel sollten auch der Initiierung von Contracting-Projekten sowie für begleitende Maßnahmen dienen.

Ein Betrag bis zu 6 Mio. € sollte zur modellhaften Umsetzung des Ziels der Halbierung des Energiebedarfs im Gebäudebereich im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung bei bundeseigenen Bauten verwandt werden. Der Technologietransfer sollte durch Anwendung innovativer Verfahren und Produkte bei Baumaßnahmen des Bundes unterstützt und durch projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland forciert werden.

0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

891 21	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW-Bankengruppe - Abwicklung	-	2 000	1 767
-411			1 000	

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2011.....	309 308	306 308	2 000	1 000	-	-
----------------------------------	---------	---------	-------	-------	---	---

Das Förderprogramm war Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms sowie des Energiekonzepts der Bundesregierung.

Gefördert wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgte durch Zuschüsse. Hierbei sollten Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen sollte 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich Außenwirtschaftsförderung (Kap. 0904) - "Chancen der Globalisierung" umfasst ein finanzielles Volumen von rund 228 Mio. Euro. Besonderes finanzielles Gewicht mit mehr als 80 Prozent aller Ausgaben des Kapitels 0904 haben die **Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen sowie die Stärkung Deutschlands als Investitions- und Tourismusstandort**. Wichtigster Einzelposten in diesem Zusammenhang ist die Förderung der Erschließung von Auslandsmärkten, für die insgesamt 83,7 Mio. Euro zur Verfügung stehen, u. a. für die Beteiligung des Bundes an Auslandsmessen sowie die Fortbildung von Managern und Exportinitiativen in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (Titel 687 05). Das Netzwerk deutscher Auslandshandelskammern und die GTAI ("Germany

Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH") werden mit insgesamt ca. 70,1 Mio. Euro gefördert (Titel 687 02).

Die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. erhält eine institutionelle Förderung von rd. 30,6 Mio. Euro (Titel 686 01). Damit wirbt sie im Ausland für das Reiseland Deutschland und koordiniert u. a. die Ergebnisse der Marktforschung zur **Stärkung Deutschlands als Tourismusstandort**.

Die deutschen **Beiträge zu außenwirtschaftlich maßgeblichen internationalen Organisationen** sind ebenfalls im Kapitel 0904 veranschlagt (Titel 687 03). Der Ansatz beträgt ca. 35,5 Mio. Euro, davon gehen knapp 48 Prozent (16,9 Mio. Euro) an die Welthandelsorganisation in Genf.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Grundsätzliches Ziel der Außenwirtschaftsförderung des BMWi ist es, die Aktivitäten deutscher Unternehmen zur Erschließung und Sicherung ausländischer Märkte zu unterstützen und für Deutschland als Standort für ausländische Investitionen zu werben.

Ziel der **Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen sowie der Stärkung Deutschlands als Investitionsstandort** ist es, dass insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), nicht zuletzt aus den neuen Bundesländern, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit ausbauen und Wachstums- und Beschäftigungspotenziale umfassend entfalten können. Dies soll z. B. durch eine Fortführung des erfolgreichen Auslandsmesseprogramms erreicht werden. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können rund 250 Messebeteiligungen realisiert werden. Das Netz der deutschen Auslandshandelskammern, welches vor allem der Unterstützung von KMU dient, soll weiter ausgebaut werden. Neue Außenwirtschaftsförderstrukturen sollen an solchen Standorten errichtet werden, die für die deutsche Wirtschaft

ein großes Potenzial aufweisen. Gemeinsam mit dem Auslandshandelskammernetz wird die GTAI die Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte fortsetzen und ausländische Unternehmen beraten, die in Deutschland investieren wollen.

Im Rahmen der **Stärkung Deutschlands als Tourismusstandort** stehen zwei Ziele im Vordergrund: die Förderung des positiven Images für das Reiseland Deutschland sowie die Steigerung des Übernachtungsaufkommens bei Reisen in und nach Deutschland. Im Jahr 2015 registrierten deutsche Beherbergungsbetriebe 436 Millionen Übernachtungen.

Die **Beiträge zu außenwirtschaftlich maßgeblichen internationalen Organisationen** dienen dem Interesse Deutschlands, an der Gestaltung der internationalen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen mitzuwirken und insbesondere auf die Beachtung multilateraler Regeln sowie den Abbau von Marktzugangsschranken hinzuwirken.

0904 Chancen der Globalisierung

Überblick zum Kapitel 0904	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 069	7 069	-	3	23 399
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	220 980	224 347	-3 367	18 558	221 198
Ausgaben für Investitionen.....	-	5 000	-5 000	70 742	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	228 049	236 416	-8 367	89 303	244 597
davon nicht flexibilisiert.....	228 049	236 416	-8 367	89 303	244 597
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	74 780				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	52 410				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	13 070				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	9 300				

Chancen der Globalisierung 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 05.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 -651	Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland	7 069	7 069 3	23 399
----------------	---	-------	------------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Weltausstellungen 2017 in Astana und 2020 in Dubai bestimmt.

Die geschätzten Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

2017 in Astana: 14,9 Mio. €.

2020 in Dubai: 50 Mio. €.

Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Auftragsausführung finanziert werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 -652	Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt (Main)	30 649	30 574	30 574
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

40 T€ werden für die Förderung eines Tages des barrierefreien Tourismus auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) bereitgestellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.....	79,06	100,00	25 174	25 205	25 389
- aus Kap. 0904 Tit. 686 01.....			25 174	25 205	25 389

0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Ausland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.....	79,06	100,00	5 475	5 369	5 185
- aus Kap. 0904 Tit. 686 01.....			5 475	5 369	5 185
Zusammen			30 649	30 574	30 574
- Summe Tit. 686 01			30 649	30 574	30 574

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0904.

1. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt für das Reiseland Deutschland über ein Netz von Auslandsvertretungen. Es werden im Ausland touristische Informationen verbreitet, die erforderliche Marktforschung betrieben, touristische Angebote entwickelt und die Absatzförderung für den deutschen Tourismus koordiniert. Damit trägt die DZT dazu bei, Arbeitsplätze in der deutschen mittelständischen Tourismuswirtschaft zu sichern und die Wirtschaftskraft strukturschwacher Regionen zu stärken.

2. Bundesmittel dürfen ausschließlich zur Finanzierung des Auslandsmarketings verwendet werden.

Eine Finanzierung oder Mitfinanzierung von Reservierungssystemen durch die DZT ist ausgeschlossen. Eine Finanzbeteiligung an Katalogen, die den Verkauf touristischer Produkte im Ausland über Reservierungssysteme unterstützen, ist erlaubt.

687 01 -029	Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und Beratungshilfe für das Ausland	1 062	1 071	929
----------------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	400 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Der Verwaltungsaufbau in den Beitrittsländern zur Europäischen Union, potenziellen Beitrittskandidaten und den Ländern der Europäischen Nachbarschaft wird durch die EU mittels Twinning-Programmen gefördert. Vorbereitungskosten vor Notifizierung der Projekte sowie beschränkte Nachbereitungskosten sind aus den nationalen Haushalten zu finanzieren.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

687 02 -651	Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing	70 068	65 745 3 028	61 268
----------------	---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 544 04 und Kap. 0916 Tgr. 02.

Chancen der Globalisierung 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI).....	98,74	100,00	23 235	21 675	20 107
- aus Kap. 0904 Tit. 687 02.....			23 235	21 675	20 107

Ausland

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI).....	98,74	100,00	3 009	2 746	1 826
- aus Kap. 0904 Tit. 687 02.....			3 009	2 746	1 826
Zusammen			26 244	24 421	21 933
- Summe Tit. 687 02			26 244	24 421	21 933

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0904.

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Auslandshandelskammern/Delegierten der deutschen Wirtschaft und Repräsentanzen über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag.....	43 824
2. Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI).....	26 244
Zusammen.....	70 068

Zu 1.:

Aus dem Ansatz können die zur Dienstleistung an Auslandshandelskammern entsandten Bediensteten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, die Kosten der Evaluierung der Förderung des Auslandskammernetzes sowie (anteilig) die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung im Auslandskammernetz und in den Auslandsbüros der GTAI finanziert werden.

Zu 2.:

Der Bund sieht in der Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Markterschließung und ausländischer Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt bis hin zur Investition in Deutschland ausweiten wollen, eine wichtige wirtschaftspolitische Aufgabe. Die operativen Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung und des Standortmarketings werden von der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) wahrgenommen. Aus dem Ansatz soll eine mehrjährige Kampagne zur Vermarktung des Wirtschafts-, Technologie- und Investitionsstandorts im Ausland finanziert werden. Die Ausgaben zu Nr. 2 in Höhe von 5 000 T€ dienen neben dem Schwerpunkt der GTAI für Standortmarketing insbesondere der Investorenwerbung für die neuen Bundesländer und Berlin. Des Weiteren können die Kosten der Evaluierung der GTAI hieraus finanziert werden.

0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland 35 496 43 569 35 406
-680

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Meterkonvention (BIPM), Paris.....	10,00		1 162	-	1 162
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Gewährung der Einheitlichkeit der physikalischen Einheit					
2. Welthandelsorganisation (WTO), Genf.....	9,00	18 275 CHF	16 867	-	16 867
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erstellung multilateraler Regelungen zur Liberalisierung des Welthandels					
3. Internationales Kälteinstitut (IIF), Paris.....	5,80		59	-	59
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik					
4. Internationale Organisation für gesetzliches Messwesen (OIML), Paris.....	4,00		60	-	60
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Festlegung von internationalen Grundsätzen des gesetzlichen Messwesens					
5. Internationales Ausstellungs-Büro (BIE), Paris.....	8,00		76	-	76
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Regulierung und Koordinierung von Welt- und Weltfachausstellungen					
6. Welttourismusorganisation, Madrid (UNWTO).....	3,20		343	-	343
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Förderung des internationalen Tourismus					
7. Energiecharta (EC), Brüssel.....	13,80		620	-	620
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Förderung von Handel und Investitionen im Energiebereich					
8. Internationale Meeresbodenbehörde (ISA), Kingston.....	10,60	798 USD	733	-	733
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Durchführung des Meeresbodenbergbauteils des VN-Seerechtsübereinkommens					
9. Weltpostverein (UPU), Bern.....	5,80	2 041 CHF	1 884	-	1 884
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Koordinierung des Postverkehrs					
10. Internationale Fernmeldeunion (ITU), Genf.....	6,00	8 805 CHF	8 126	-	8 126
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Koordinierung des Telekommunikationsverkehrs					
11. Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI), Sophia-Antipolis.....	1,40		195	-	195
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Europäische Normenorganisation zur Entwicklung von Telekommunikationsnormen					
12. Europäisches Büro für Kommunikation (ECO), Kopenhagen...	9,50	1 968 DKK	264	-	264
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Harmonisierung des Frequenzspektrums in Europa					
13. Ständiges Sekretariat für das Internationale Energieforum (IEF), Riad.....	2,30	140 USD	129	-	129
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					

Chancen der Globalisierung 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Förderung des Dialogs zwischen Ölförder- und Ölver- braucherländern als Beitrag zur Versorgungssicherheit					
14. Internationale Energieagentur (IEA), Paris.....	9,48		2 343	880	3 223
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
15. Kernenergieagentur (NEA), Paris.....	9,50		1 010	-	1 010
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
16. Kernenergie-Datenbank (NEA Data Bank), Paris.....	14,10		430	-	430
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
17. Stahlausschuss (Steel Committee), Paris.....	9,30		63	-	63
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
18. Brussels European and Global Economic Laboratory (BRUEGEL), Brüssel.....			110	-	110
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien					
19. Sonstige.....			142	-	142
Zusammen.....			34 616	880	35 496
Differenzen durch Rundung möglich					

Die ausgewiesenen Beträge sind teilweise Schätzansätze, da mitunter ein förmlicher Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2017 noch nicht vorliegt.

687 04 Beitrag zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe
-649

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Gemeinsame Fonds (GF) für Rohstoffe dient der Unterstützung von Einzelrohstoff-Übereinkommen. Durch Pflichtbeiträge (1. Konto) sollte vor allem die Finanzierung einer internationalen Lagerhaltung ermöglicht werden. Diese Aufgabe kam bisher jedoch nicht zum Tragen. Aus den Zinsen des 1. Kontos werden der Verwaltungshaushalt und ein Teil der Projekte finanziert.

Freiwillige Beiträge (2. Konto) dienen der Finanzierung von Projekten zur Verbesserung der strukturellen Marktbedingungen für Rohstoffe.

Das Übereinkommen ist 1989 in Kraft getreten. Der Pflichtbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (rd. 16 361 T€) ist durch Barleistungen (rd. 5 624 T€), durch die Begebung von unverzinslichen Schuldscheinen (rd. 5 624 T€) und Gewährleistungen (rd. 5 113 T€) entrichtet worden.

Weitere Forderungen zur Einlösung von Schuldscheinen (nach Teileinlösung in 2004 und 2005 noch rd. 5 460 T€) sind möglich.

0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 05 Erschließung von Auslandsmärkten	83 705	83 388	84 679
-029		1 510	

Verpflichtungsermächtigung..... 70 280 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 49 910 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 470 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0904.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung einer Messe oder Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.
Soweit der volle Wert eines Gegenstandes im Einzelfall den Betrag von 50 T€ übersteigt, bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslandsmessen und -ausstellungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft.....	44 000
2. Exportinitiative Energie.....	18 500
3. Managerfortbildung "Fit for Partnership with Germany" und Regierungsberatung Deutsche Beratergruppe.....	13 000
4. Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Dienstleister.....	4 000
5. Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland.....	2 505
6. Vorbereitung der Mitgliedschaft Deutschlands in der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI).....	700
7. Exportinitiative für Umwelttechnologien.....	1 000
Zusammen.....	83 705

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die verschiedenen Maßnahmen zur Exportförderung in einem einzigen "Programm zur Erschließung von Auslandsmärkten" gebündelt. Die Exportinitiativen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien wurden als Exportinitiative Energie zusammengefasst. Daneben gibt es weitere Exportinitiativen, wie Messebeteiligungen und das Managerfortbildungsprogramm "Fit for Partnership with Germany". Es werden die besonderen Belange der ostdeutschen Unternehmen berücksichtigt.

Aus dem Ansatz können auch Projektträger-, Verwaltungs- und Kosten für die Geschäftsstellen sowie Ausgaben für Aufträge, Machbarkeitsstudien, Gutachten (u. a. externe Evaluierung), die Prüfung der ordnungsgemäßen Projektumsetzung und Gebühren geleistet werden. Des Weiteren können aus Nr. 2 der Erläuterungen bis zu 4 Mio. € an die KfW-Bankengruppe im Rahmen eines von ihr konzipierten und verwalteten Klimaschutzfonds geleistet werden.

Aus dem Ansatz des UT 2 können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Geschäftsstelle Exportinitiative Energie.....	680

Chancen der Globalisierung 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 06 -029	Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten	-	- 14 020	8 342
----------------	---	---	-------------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit dem Projekt Informationsmaterial, Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien, technische Unterlagen, Pläne usw. unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die im Juni 2002 im kanadischen Kananaskis gegründete Globale G 8-Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien unterstützt die Russische Föderation bei der Abrüstung und Beseitigung nuklearer Altlasten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie realisiert im Nordwesten Russlands in der Saida-Bucht nahe Murmansk von 2003 bis 2014 den Bau eines Langzeitzwischenlagers für ca. 150 Atom-U-Boot-Reaktor-sektionen und weiteren 28 nuklearen Komponenten von Überwasserschiffen der russischen Nordmeerflotte und die Errichtung eines Entsorgungszentrums für die Behandlung und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen.

Aus dem Titel können auch Projekt- und Beratungskosten, externe Prüfungskosten (Monitoring) sowie Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung geleistet werden.

Ausgaben für Investitionen

896 01 -680	Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam	-	5 000 70 742	-
----------------	---	---	-----------------	---

Erläuterungen:

Im außenwirtschaftspolitischen Interesse werden die Mittel zur anteiligen Finanzierung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt der vietnamesischen Regierung im Wege eines Zuschusses zur Verfügung gestellt. Das Stadtbahnprojekt hat für die weitere Entwicklung Vietnams aus wirtschafts-, verkehrs-, klimaschutz- und umweltpolitischen Gründen eine herausragende Bedeutung.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. USD wird unter maßgeblicher Beteiligung/Projektführerschaft der deutschen Wirtschaft realisiert werden. Zum Einsatz kommen innovative Verkehrstechnologien. Das Projekt wird über den Einzelfall hinaus dazu beitragen, die bilateralen Beziehungen Deutschlands zu Vietnam zu stärken und auszubauen und damit die Chancen für die deutsche Wirtschaft in diesem zunehmend wichtigen Standort in Asien nachhaltig zu verbessern.

Aus dem Titel können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme wie Projektträgerkosten und Verwaltungskosten bis zu einem Betrag von 5 000 T€ geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

687 07 -680	Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

0904 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0904 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

686 01 Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

687 02 Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Zu Tit. 686 01

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	33 294	33 317	33 633
1.1 Personalausgaben.....	6 434	6 250	5 909
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 096	3 037	2 823
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	32	26	27
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	353	323	305
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	23 379	23 681	24 569
Ausland.....	5 475	5 369	5 185
1.1 Personalausgaben.....	5 475	5 369	5 185
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	33 294	33 317	33 633
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 120	8 112	8 244
2.2 Zuwendung des Bundes.....	25 174	25 205	25 389
aus Kap. 0904 Tit. 686 01.....	25 174	25 205	25 389
Ausland.....	5 475	5 369	5 185
2.1 Zuwendung des Bundes.....	5 475	5 369	5 185
aus Kap. 0904 Tit. 686 01.....	5 475	5 369	5 185

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig.

0904 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tit. 687 02

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	23 570	22 125	20 530
1.1 Personalausgaben.....	11 564	10 132	9 754
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 957	4 862	4 069
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12	12	11
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	205	456	348
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	6 832	6 663	6 348
Ausland.....	3 009	2 746	1 826
1.1 Personalausgaben.....	1 460	1 197	970
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 500	1 500	852
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	2
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	46	46	2
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	23 570	22 125	20 530
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	335	450	423
2.2 Zuwendung des Bundes.....	23 235	21 675	20 107
aus Kap. 0904 Tit. 687 02.....	23 235	21 675	20 107
Ausland.....	3 009	2 746	1 826
2.1 Zuwendung des Bundes.....	3 009	2 746	1 826
aus Kap. 0904 Tit. 687 02.....	3 009	2 746	1 826
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 443	3 614	4 614

Die Besonderen Finanzierungsausgaben enthalten 917 T€ für die Projektförderung der Standortkampagne.

Sonstige Bewilligungen 0910

Überblick zum Kapitel 0910	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	31 660	31 660	-		15 309
Übrige Einnahmen.....	10 300	9 550	+750		11 001
Gesamteinnahmen.....	41 960	41 210	+750		26 310
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 335	10 389	+3 946	1 473	9 439
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	60 547	59 305	+1 242	950	55 370
Ausgaben für Investitionen.....	35 332	2 190	+33 142		1 491
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-100 029	-74 626	-25 403		-
Gesamtausgaben.....	10 185	-2 742	+12 927	2 423	66 300
davon nicht flexibilisiert.....	10 185	-2 742	+12 927	2 423	66 300
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	15 990				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 560				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 030				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 400				

0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -680	Vermischte Einnahmen	31 660	31 660	15 309
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Überzahlungen und Zinsen, nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen sowie sonstige Einnahmen.

Übrige Einnahmen

162 01 -680	Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
182 01 -165	Rückflüsse aus rückzahlbaren Zuwendungen und dergleichen	10 300	9 550	11 001

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Einnahmen im Bereich der Förderungsprogramme	
1. Luftfahrtforschung und -technologie.....	10 300
2. Strukturverbesserungshilfen Stahl.....	-
Zusammen.....	10 300

182 02 -680	Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
272 01 -061	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0903 Tit. 683 01, Kap. 0904 Tit. 687 01, Kap. 0916 Tit. 427 39, 526 32, 527 31, 545 31 und 547 31.				
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 03.

Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 -019	Gerichts- und ähnliche Kosten	500	3 000 328	1 721
----------------	-------------------------------	-----	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gerichts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Schiedsgerichtsverfahren in Sachen 13. Atomgesetz-Novelle und Kernbrennstoffsteuergesetz.

531 02 -165	Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte	7 100	800 1 100	2 189
----------------	--	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
3. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der deutschen G 20 Präsidentschaft.....	6 000
2. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik.....	370
3. Nationale Kontaktstelle für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.....	300
4. Nationale Auskunftstelle nach Art. 10.1 des WTO-Übereinkommens über technische Handelshemmnisse (TBT).....	40
5. Nationale Kofinanzierung für das EU-Programm INTERACT.....	50
6. Deutsch-koreanisches Konsultationsgremium zu Vereinigungsfragen.....	40
7. Kosten der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte; veranschlagt sind die Kosten, die dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in 33 Wirtschaftskommissionen und in den Kooperationsräten entstehen.....	300
Zusammen.....	7 100

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten im Bereich der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 02

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

541 01 -013	Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts-, energie- und technologiepoltischer Vorhaben	4 785	4 789 45	5 048
----------------	---	-------	-------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energiewende.....	2 185
2. Innovation, Digitalisierung und zukunftsorientierte Industrie.....	2 100
3. Mittelstand.....	500
Zusammen.....	4 785

Den von der Bundesregierung genannten zentralen wirtschafts- und energiepolitischen Vorhaben ist gemeinsam, dass für ihren Erfolg neben gesetzgeberischen und administrativen Maßnahmen auch eine überzeugende kommunikative Umsetzung notwendig ist. Zur Stärkung des Bewusstseins für mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit und zur Überwindung von Vorbehalten sind auch externe Experten und Multiplikatoren einzubeziehen, um alle Zielgruppen wirksam zu erreichen.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

544 03 -165	Maßnahmen zum Bürokratieabbau sowie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	150	-	2
----------------	--	-----	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0910.
3. **Einnahmen aus der zweckgebundenen Beteiligung der Länder am IT-Standard-xGewerbeanzeige fließen den Ausgaben zu.**
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bei allen bestehenden und neuen Normen des Bundes (Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften) werden Kostenentlastungen für die Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung durch Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen (Bürokratieabbau) angestrebt. Auch die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie soll entsprechend ausgestaltet werden.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO geleistet werden.

Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €

544 04 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches der Beauftragten für die neu- 1 800 1 800 479
-165 en Bundesländer

Verpflichtungsermächtigung..... 2 170 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 080 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 990 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0904 Tit. 687 02.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 03.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 03.
5. Einnahmen aus Finanzierungsbeteiligungen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 47 961 42 481 41 128
-165 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 75 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 75 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Bayern		(6 562)	(5 630)	(5 422)
1.1 Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo), München.....		6 562	5 630	5 422
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00	6 172	5 467	5 264
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00	390	163	158
2. Berlin		(6 849)	(5 866)	(5 650)

0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
2.1 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).....			6 849	5 866	5 650
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	6 423	5 689	5 480
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	426	177	170
3. Hamburg			(-)	(-)	(-)
3.1 Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (HWWA)			(-)	(-)	(-)
4. Nordrhein-Westfalen			(3 913)	(3 321)	(3 325)
4.1 Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Es- sen.....			3 913	3 321	3 325
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	3 604	3 192	3 200
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	309	129	125
5. Sachsen-Anhalt			(3 793)	(3 227)	(3 162)
5.1 Institut für Wirtschaftsforschung (IWH), Halle.....			3 793	3 227	3 162
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	3 509	3 108	3 047
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	284	119	115
6. Schleswig-Holstein			(19 076)	(17 339)	(16 105)
6.1 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel.....			5 668	5 732	4 750
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	5 478	4 852	4 673
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	190	880	77
6.2 Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Kiel.....			13 408	11 607	11 355
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	12 835	11 368	10 959
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	573	239	396
7. Niedersachsen			(4 817)	(3 986)	(3 839)
7.1 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG), Hannover.....			4 817	3 986	3 839
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	4 217	3 736	3 589
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	600	250	250
8. Baden-Württemberg			(6 283)	(5 302)	(5 116)
8.1 Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim....			6 283	5 302	5 116
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....		50,00	5 723	5 069	4 916
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....		50,00	560	233	200
Zusammen			51 293	44 671	42 619
- Summe Tit. 632 01			47 961	42 481	41 128
- Summe Tit. 882 01			3 332	2 190	1 491

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

662 01	Abwicklung von Altprogrammen	4 862	8 150	12 310
-680				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
2. Einnahmen aus Verwertungserlösen schadensfälliger Unternehmen, die von Insolvenzverwaltern quotall auf vorhandene Gläubiger aufgeteilt werden, sowie Einnahmen aus Vergleichen des BAFA/BMWi fließen den Ausgaben zu.

Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eigenkapitalhilfeprogramm (EKH-Programm).....	2 862
2. Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen (BTU).....	2 000
Zusammen.....	4 862

Zu 1.:

Für Anträge auf EKH, die nach dem 31. Dezember 1996 gestellt wurden, erfolgt die Finanzierung aus dem ERP-Sondervermögen. Die veranschlagten Mittel sind für die Finanzierung der Verpflichtungen ausgebracht, die aufgrund der bis zum 31. Dezember 1996 gestellten Anträge eingegangen sind. Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 5,0 Mio. € und in Kap. 0910 Tit. 662 01 in Höhe von rd. 2,9 Mio. € veranschlagt.

Zu 2.:

Veranschlagt ist die erwartete Inanspruchnahme aus dem Programm "Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen" (BTU) und dem ERP-Innovationsprogramm für bis 31. Dezember 2000 eingegangene Verpflichtungen einschl. erwarteter Inanspruchnahmen aus dem FUTOUR-Programm, soweit diese aus Zusagen des Jahres 2000 resultieren. Inanspruchnahmen aus dem BTU-Programm und dem ERP-Innovationsprogramm aus Zusagen nach dem 31. Dezember 2000 werden von der KfW allein getragen. Aus dem Ansatz können auch notwendige Ausgaben zur Prüfung von Schadensfällen durch Dritte geleistet werden (bis zu 100 T€).

686 01 -165	Zukunft der Industrie	5 000	5 000	-
----------------	-----------------------	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	3 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen geleistet werden.

686 02 -045	Entschädigungen an Unternehmen für das Abstellen von Fachpersonal nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.

686 03 -691	Schwerpunktvorhaben der Beauftragten für die neuen Bundesländer	2 724	3 674 950	1 932
----------------	---	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	4 870 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 280 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 090 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 04.

0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 04.
4. Einnahmen aus Finanzierungsbeteiligungen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer; insbesondere der Finanzierung von Projekten und Fördervorhaben zur Investorenwerbung, des Standortmarketings, der Erschließung neuer Märkte sowie Vorhaben zur Stärkung strukturschwacher Regionen.

Aus dem Ansatz können neben Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen auch folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projektträgerkosten

Gutachten/Begleitforschung

Fachtagungen..... 80

Ausgaben für Investitionen

882 01 -165	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	3 332	2 190	1 491
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 75 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 75 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

882 02 -691	Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	24 000
----------------	--	--------

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 0902 Tit. 882 01.**

Erläuterungen:

Diese Mittel waren bisher im Kap. 6002 Tgr. 03 (Zukunftsinvestitionen) veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 882 33	24 000	-
-----------------------------	--------	---

Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

893 01 Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungseinrichtungen 8 000
-153

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Diese Mittel waren bisher im Kap. 6002 Tgr. 03 (Zukunftsinvestitionen) veranschlagt.

Auf der Grundlage der Gemeinsamen Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie werden Investitionszuschüsse zur Errichtung, Modernisierung und Ausstattung überbetrieblicher Bildungsstätten der gewerblichen Wirtschaft (ÜBS) gewährt. Länder und Träger der Einrichtungen haben sich an den Kosten zu beteiligen. Mit diesem auf drei Jahre befristeten ergänzenden Titelsatz sollen u. a. digitale Ausstattungen gefördert werden.

Einzelheiten regeln die Gemeinsamen Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes können bei der Weiterentwicklung der ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

externe Gutachten..... 250

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 893 32 8 000 -

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -22 800
-880 -74 626 -

972 06 Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016 -77 229
-880

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -
-890 981.7 - (-)

0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 0911 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 0912 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (Kapitel 0913),
die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Kapitel 0914),
die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Kapitel 0915),
das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Kapitel 0916),
das Bundeskartellamt (Kapitel 0917) sowie
die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Kapitel 0918).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0911	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	120	120	-		183
Übrige Einnahmen.....	150	130	+20		67
Gesamteinnahmen.....	270	250	+20		250
Ausgaben					
Personalausgaben.....	193 109	181 365	+11 744	4 799	178 509
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 913	18 979	-3 066	20 591	14 452
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	31 491	26 869	+4 622	8 258	25 369
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	240 513	227 213	+13 300	33 648	218 330
davon flexibilisiert.....	61 550	60 604	+946	33 325	53 856
davon nicht flexibilisiert.....	178 963	166 609	+12 354	323	164 474
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 845				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 615				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 115				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 115				

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -011	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- gaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0911 flexiblierter Bereich.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 09.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(270)	(250)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	120	120	183
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	150	130	67

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0911 flexiblierter Bereich
dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet
werden: 282 08.

0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	100	100	96
----------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Wirtschaft und Energie, der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.....	84 000
1.2 Präsidentin oder des Präsidenten der Physikalisch- Technischen Bundesanstalt.....	1 500
1.3 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1 500
1.4 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	1 500
1.5 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	1 500
1.6 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeskartellamtes.....	1 500
1.7 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesnetzagentur.....	1 750
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	6 750
Zusammen.....	100 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	3 312	3 328 323	3 174
----------------	-----------------------	-------	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter bei Veranstaltungen sowie Bildhonoraren fließen den Ausgaben zu.
- Einnahmen aus der Abgabe von Werbe- und Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	3 108
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	50
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	34
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	120
Zusammen.....	3 312

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Zu 1.:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit und Information in den Themenbereichen Wirtschaft, Energie und Technologie.....	933
2. Konzeption, Herstellung und Verbreitung von Informationsmateri- alien.....	800
3. Betrieb eines Call-Centers/Bürgertelefons, Versandkosten, Infor- mationsveranstaltungen, Besucherdienst, Empfang in- und aus- ländischer Journalistinnen und Journalisten, Ankauf von Nach- richtendiensten und sonstiger Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit.....	975
4. Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der deutschen Luft- und Raum- fahrt, insbesondere Fachveranstaltungen des Bundesministe- riums für Wirtschaft und Energie und Präsentationen im Rahmen von Luftfahrtausstellungen.....	400
Zusammen.....	3 108

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Im Einzelplan 09 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit
und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
0911 - 543 01.....	3 164
Zusammen.....	3 164

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-
men bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht
-011

- - -

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

- - (-)

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-
-890 fenden Aufgaben

- - (6 461)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Ti-
teln geleistet werden: Epl. 09.

0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(175 551)	(163 181)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstige Amtsträger und deren Hinterbliebenen	1 200	1 200	1 117
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerTG) gezahlt.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	141 491	131 329	129 712
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerTG) gezahlt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	5 410	5 100	5 405
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	50	50	15
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	25 400	24 100	22 245
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 000	1 402	2 710

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	49 049	45 053 13 057	42 674
Aus Hauptgruppe 5.....	12 501	15 551 20 268	11 182
Zusammen.....	61 550	60 604 33 325	53 856

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	5 273	5 030	5 104
------------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	12 790	13 061	13 407
F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	891	891	904
F 452 02	Unfallversicherung Bund und Bahn -223	604	604	600
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	3 820	3 231	2 441

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 6 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	308
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	140
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	500
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	3
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	187
6. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	11
7. Bundeskartellamt.....	500
8. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	2 171
Zusammen.....	3 820

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	3 474	3 949	3 736
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 845 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 615 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 115 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 115 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen zu Nr. 6 und 8.1 sind verbindlich.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen von Berichten und Gutachten der Monopolkommission an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen Zwecken unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	1 154
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	100
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	10
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	20
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	23
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	78
6. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	115
7. Bundeskartellamt.....	90

0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
8. Monopolkommission.....	384
8.1 davon: Honorare für Sachverständige (Vorsitzender 25 565 €, 4 Sachverständige je 22 497 €.....	116
9. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	1 600
davon: Beiräte und Kommissionen.....	141
Zusammen.....	3 474

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 468 466 320

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 6 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	95
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	43
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	20
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	45
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	42
6. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	4
7. Bundeskartellamt.....	34
8. Monopolkommission.....	-
9. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post- und Eisenbahnen.....	185
Zusammen.....	468

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen 3 164 5 064 2 881
-011

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Bildhonoraren, dem Vertrieb der "PTB-Prüfregeln", von Prognose-, Länder- und sonstigen Berichten sowie der Veräußerung von Veröffentlichungen aus Kap. 0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917 und 0918 fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, elektronische Produkte und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	1 898
davon: Homepage, Förderdatenbank des Bundes.....	100
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	76
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	31

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	82
davon: Publikation der wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse.....	42
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	8
6. Bundeskartellamt.....	-
7. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	1 069
Zusammen.....	3 164

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	1 575	2 841	1 804
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 6 sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	1 002
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	31
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	49
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	116
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	28
6. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	100
7. Bundeskartellamt.....	59
8. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	190
Zusammen.....	1 575

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

Zu 4.:

Es können auch Ausgaben für Maßnahmen der fachspezifischen Außendarstellung und des Ergebnistransfers, soweit sie für die Erfüllung der Aufgaben der GIW-Geschäftsstelle unmittelbar erforderlich sind, getätigt werden.

Im jährlichen Wechsel wird der "GeoBusiness-Award" vergeben bzw. der "Geo-Business-Kongress" veranstaltet.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	29 491	25 467	22 659
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 6 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	8 034
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	2 500
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	2 200
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	1 983
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	2 439
6. Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS).....	340
7. Bundeskartellamt.....	1 408

**0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 03

Bezeichnung	1 000 €
8. Monopolkommission.....	-
9. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	10 587
Zusammen.....	29 491

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nimmt die Aufgaben wahr, die sich für den Bund auf wirtschaftlichem, energiepolitischem und technologischem Gebiet ergeben. Das Bundesministerium gliedert sich in zehn Abteilungen:

Abteilung Z Zentralabteilung

Abteilung L Leitungs- und Planungsabteilung

Abteilung E Europapolitik

Abteilung I Wirtschaftspolitik

Abteilung II Energiepolitik - Wärme und Effizienz -

Abteilung III Energiepolitik - Strom und Netze -

Abteilung IV Industriepolitik

Abteilung V Außenwirtschaftspolitik

Abteilung VI Digital- und Innovationspolitik

Abteilung VII Mittelstandspolitik.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat seinen Sitz in Berlin und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 0912	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 503	1 503	-		2 077
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 503	1 503	-		2 077
Ausgaben					
Personalausgaben.....	124 028	118 280	+5 748	10 024	106 507
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	47 441	52 462	-5 021	20 674	47 108
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	-		5
Ausgaben für Investitionen.....	16 301	15 806	+495	16 880	9 447
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	187 775	186 553	+1 222	47 578	163 067
davon flexibilisiert.....	164 744	164 026	+718	47 578	141 301
davon nicht flexibilisiert.....	23 031	22 527	+504		21 766
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	15 737				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 737				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000				

0912 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	-
	Haushaltsvermerk: Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	100	100	72
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 372	1 372	1 377
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	21	21	628
133 01 -165	Einnahmen aus dem betrieblichen Übergang der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten GmbH i. L. (DARA) in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0901 Tit. 683 32.			

Übrige Einnahmen

271 01 -011	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01 und 527 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 031	22 527	21 766
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	124 028	118 280 10 024	106 507
Aus Hauptgruppe 5.....	24 410	29 935 20 674	25 342
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5	5
Aus Hauptgruppe 7.....	7 650	11 285 16 268	4 229
Aus Hauptgruppe 8.....	8 651	4 521 612	5 218
Zusammen.....	164 744	164 026 47 578	141 301

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	622	622	592
------------------	--	-----	-----	-----

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	83 319	77 012	71 994
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	200	200	140
------------------	--	-----	-----	-----

F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 190	5 813	2 289
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 271 01 und Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können Ausgaben in Höhe von bis zu 300 T€ für die Zwischenbeschäftigung von Laureaten (d. h. Bewerber, in einem Einstellungsverfahren internationaler Einrichtungen - insbesondere Concours der EU - die die entsprechenden Einstellungsvoraussetzungen erfüllen) bis zum Antritt ihrer Beschäftigung bei der internationalen Organisation geleistet werden. Zulässig ist die gleichzeitige Beschäftigung von bis zu fünf Laureaten. Diese können auch in der Zeit des Bewerbungsverfahrens und in der Einarbeitungsphase bei der internationalen Organisation unterstützt werden.

0912 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	35 452	33 658	30 365
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 452 01	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder -229	15	15	14
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Im Bereich der früheren Verwaltung für Wirtschaft ist eine Reihe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Jahren bis 1949 nicht schon bei Dienstantritt zur Zusatzversorgung bei der Rechtsvorgängerin der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder angemeldet worden. Die Betroffenen sind jeweils bei Eintritt des Rentenfalles so zu stellen, wie sie im Falle rechtzeitiger Anmeldung zur Zusatzversorgung gestanden hätten. Die Zusatzrentendifferenz wird vom Eintritt des Versicherungsfalles an aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblich höheren Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	1 200	930	1 089
----------	---	-------	-----	-------

F 459 99	Vermischte Personalausgaben -011	30	30	24
----------	-------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Erstattung von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnt PT) für die Inanspruchnahme von Sozialleistungen durch Beschäftigte des ehemaligen Bundesministeriums für Post und Telekommunikation, die in das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie übergeleitet wurden.

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	3 179	3 179	3 192
----------	--	-------	-------	-------

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	200	200	124
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	8	8

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	7 700	9 233	8 769
----------	--	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -011	710	610	777
----------	----------------------------	-----	-----	-----

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	1 100	2 250	1 110
----------	--	-------	-------	-------

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	500	500	303
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 527 01	Dienstreisen -011	3 800	3 225	3 340
----------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	1 700	1 564	1 549
----------	--	-------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -011	480	480	468
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Außeramtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler.....	220
2. Telefonvermittlung.....	100
3. Pressespiegel.....	41
4. Sonstiges.....	119
Zusammen.....	480

Veranschlagt sind Ausgaben für Aufträge an Dritte, insbesondere zum Outsourcing bisher im Ministerium wahrgenommener Aufgaben.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	445	539	321
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	139
2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	82
3. Deutscher Musikinstrumentenpreis.....	54
4. Umzüge und Nebenkosten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen.....	150
5. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	445

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011	4 596	8 155	5 389
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen, Finanzierungsbeteiligungen Dritter und Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden sowie wirtschaftswissenschaftliche Tagungen finanziert werden.

F 686 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -011 geringeren Umfangs	5	5	5
----------	---	---	---	---

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	2 650	2 050	701
----------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Dienstgebäude Berlin, Feststellanlagen Haus D.....	500
2. Dienstgebäude Bonn, Brandschutzsanierung.....	400
3. Sonstiges.....	750
Zusammen.....	1 650

0912 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Dienstgebäude Berlin, Fenster Haus D, Bauabschnitt 2.....	200	188	-	12	-	-
2. Dienstgebäude Berlin, Instandsetzung Fenster Haus A - C.....	500	-	-	-	-	500
3. Dienstgebäude Berlin, Verbesserung Barrierefreiheit.....	300	5	-	145	-	150
4. Dienstgebäude Berlin, denkmalgerechte Fassadensanierung Haus E und F (Invalidenhäuser).....	900	19	400	481	-	-
5. Dienstgebäude Berlin, Abdichtung Versorgungsgang zwischen Haus E und F.....	800	-	800	-	-	-
6. Dienstgebäude Berlin, Modernisierung Gebäudeleittechnik.....	400	-	-	-	400	-
7. Dienstgebäude Berlin, Fenster Haus D, Bauabschnitt 4.....	200	-	-	-	200	-
8. Dienstgebäude Berlin, Neubau USV-Anlage.....	200	-	-	-	200	-
9. Dienstgebäude Berlin, denkmalgerechte Fassadensanierung Haus D (Innenhöfe).....	200	-	-	-	200	-
Zusammen.....	3 700	212	1 200	638	1 000	650

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-011

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 737 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Dienstgebäude Berlin, Bauwerk trockenlegung Haus A - D.....	6 041	2 955	-	3 086	-	-
2. Dienstgebäude Berlin, Dachabdichtung (Dampfsperre) und Brandschutzsanierung Haus D.....	17 473	367	-	2 369	4 500	10 237
3. Dienstgebäude Berlin, Brandschutzsanierung Haus G, Bauab- schnitt 2.....	4 500	3 445	-	1 055	-	-
4. Dienstgebäude Berlin, KMF-Sanierung Technikzentralen.....	1 700	-	-	1 700	-	-
5. Dienstgebäude Berlin, Brandschutzsanierung Haus A - C.....	15 000	-	9 235	3 265	500	2 000
6. Dienstgebäude Berlin, Brandschutzsanierung Haus E - F.....	5 000	-	-	500	-	4 500
Zusammen.....	49 714	6 767	9 235	11 975	5 000	16 737

Zu 5. und 6.:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 4.:

Es gelten die Regelungen für kleine Baumaßnahmen gemäß BMF-Rds. vom 2. Juli 2013.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
6 personengebundene Pkw bis 46 300 €.....	278
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-278
Zusammen.....	-

Bundesministerium 0912

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	3 061	1 209	2 522
-----------------	---	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 115
2. Ersatzbeschaffung.....	946
Zusammen.....	3 061

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	5 590	3 312	2 213
-----------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 074
2. Ersatzbeschaffung.....	3 516
Zusammen.....	5 590

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Vorbemerkung

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist als eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie das nationale Metrologie-Institut Deutschlands. Sie ist die Rechtsnachfolgerin der 1887 gegründeten Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, dem ersten nationalen Metrologie-Institut weltweit. Ihren Sitz hat sie in Braunschweig und Berlin. Die Kernkompetenz der PTB ist die Metrologie, die Wissenschaft vom richtigen Messen und seiner Anwendung. Zu den gesetzlichen Aufgaben der PTB zählen u. a. metrologische Dienstleistungen, Politikberatung sowie Forschung und Entwicklung im Bereich der Metrologie als Basis für alle anderen gesetzlichen Aufgaben. Mit der Forschung und Entwicklung sollen insbesondere die Grundlagen bzw. die Infrastruktur für künftige Anforderungen an metrologische Dienstleistungen geschaffen werden.

Die Forschung und Entwicklung umfasst aktuell rund zwei Drittel aller Aktivitäten der PTB, die sich wiederum nach den folgenden Geschäftsfeldern gliedern:

1. Grundlagen der Metrologie

Dazu gehört die Darstellung, Bewahrung und Weitergabe der gesetzlichen Einheiten des SI (= Système international d'unités, weltweites Einheitensystem für physikalische Größen wie Sekunde, Meter, Kilogramm usw.). Die PTB arbeitet mit an solchen "Normalen" und Normalmesseinrichtungen wie sie z. B. für die medizinische Diagnostik entwickelt werden. In diesem Geschäftsfeld ist der Anteil der Forschung besonders hoch und deckt wesentliche Bereiche der modernen Natur- und Ingenieurwissenschaften ab.

2. Metrologie für die Wirtschaft

Eine hochentwickelte metrologische Infrastruktur sowie die Verfügbarkeit metrologischen Know-hows auf höchstem Niveau zur Unterstützung der Entwicklung neuer Technologien ist für eine exportorientierte Volkswirtschaft unabdingbare Vor-

aussetzung. Die PTB schafft durch technische Entwicklung von Normalen, Normalmessgeräten und erprobten Messverfahren Grundlagen für genaue und zuverlässige Messungen und Prüfungen in Industrie und Handel und sorgt für den erforderlichen Wissenstransfer. Zudem erbringt sie dort eigene Kalibrier- und Prüfleistungen, wo höchste Genauigkeit bzw. der Zugriff auf die nationalen Normale erforderlich ist.

3. Metrologie für die Gesellschaft

In weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens besteht ein besonderes öffentliches Interesse an richtigen Messergebnissen und zuverlässigen Messeinrichtungen. Hier sorgt die PTB in Zusammenarbeit mit den Eichbehörden der Länder dafür, dass im geschäftlichen Verkehr und bei amtlichem Gebrauch korrekt gemessen wird, was auch dem Verbraucherschutz dient. Ein Schwerpunkt ist in diesem Bereich die Konformitätsbewertung von über 150 verschiedenen Messgerätearten, zum Beispiel auf den Gebieten der Energiemesstechnik für elektrische Energie, Gas und Wasser (Wärme, Kälte), der Sicherheit im Straßenverkehr (Geschwindigkeitsüberwachung, Atemalkoholgehalt) und der Umweltmesstechnik (Absolutmessungen in der Schadstoff- und Spurenanalyse, Lärmschutz etc.).

4. Internationale Angelegenheiten

Es ist Aufgabe der PTB, zur internationalen Einheitlichkeit des Messwesens und damit zum Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse beizutragen. Hierzu dienen Kooperationen mit anderen nationalen Metrologieinstituten, maßgebliche Mitarbeit in den internationalen Gremien und technisch-wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern. Die PTB arbeitet mit in den Bereichen Normung, Qualitäts- und Prüfwesen einschließlich der Akkreditierung und Zertifizierung und dient damit der exportorientierten deutschen Industrie.

Überblick zum Kapitel 0913	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	15 945	15 945	-		27 847
Übrige Einnahmen.....	120	120	-		133
Gesamteinnahmen.....	16 065	16 065	-		27 980
Ausgaben					
Personalausgaben.....	90 941	88 495	+2 446		103 648
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	49 164	46 886	+2 278	3 607	61 097
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	485	485	-	4	1 184
Ausgaben für Investitionen.....	40 145	39 474	+671	46 637	33 767
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	180 735	175 340	+5 395	50 248	199 696
davon flexibilisiert.....	162 856	157 499	+5 357	36 829	148 913
davon nicht flexibilisiert.....	17 879	17 841	+38	13 419	50 783
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	43 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	22 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	13 500				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 500				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	11 686	11 686	10 896
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Prüfung und Zulassung von Spielgeräten nach der SpielV.....	3 806
2. Gebühren für Prüfungen nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen (KVONL).....	7 630
3. Gebühren für Prüfungen und Zulassungen nach der Kostenverordnung für die Zulassung von Messgeräten zur Eichung (ZulKV).....	100
4. Gebühren für Prüfungen und Zulassungen nach der Kostenverordnung zum Waffengesetz (WaffKostV).....	150
5. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	-
Zusammen.....	11 686

119 99	Vermischte Einnahmen	4 049	4 049	16 642
-165				

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und 539 99.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
- Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Abwicklung von MNPQ-Projekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 511 31, 527 01 und 812 33.
- Ist-Einnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzen.....	10
2. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 664
4. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres.....	827
5. Einnahmen zur Abwicklung von MNPQ-Projekten.....	-
6. Sonstige vermischte Einnahmen.....	548
Zusammen.....	4 049

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	120	120	142
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

125 01 -165	Einnahmen aus der Veräußerung von erwirtschafteten Gütern und Diensten	30	30	73
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebseinnahmen aus dem Gästehaus.....	25
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	30

Zu 1.:

Für auswärtige Besucherinnen und Besucher steht ein Gästehaus mit 13 Zimmern zur Verfügung.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	60	60	94
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veräußerung von wissenschaftlich-technischen Geräten.....	40
2. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	60

Übrige Einnahmen

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben und -kosten	120	120	133
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (Tit. 119 99 - Erl.-Nr. 3).....	112
2. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	120

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(15 707)
----------------	--	---	---	----------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 681 31.
Ausgenommen ist Tgr. 04.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0913 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 100	15 062	14 783
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -165	Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR	115	115	101
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mittel für die Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder sowie für Kleingeräte mit einem Einzelpreis unter 150 €.

Die Mittel sind vorgesehen für internationale Messvergleiche und Kalibrierungen sowie für Beratungsleistungen für den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, das internationalen Normen entspricht. Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten und Aufenthaltskosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Staaten Mittel- und Osteuropas und den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder finanziert werden.

688 01 -011	Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm	-	-	1 019
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0913.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 664)	(2 664) (13 419)	
---------	---	---------	---------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, bei Forschungsprojekten sowie bei Dienstleistungen und Kooperationen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit ausländischen Fachorganisationen, die überwiegend durch den Bundeshaushalt bzw. suprastaatliche Einrichtungen (z. B. EU, Weltbank) finanziert werden, auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt führt auch Aufträge für Bundesbehörden - z. B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern durch (u. a. Beschaffung und Export von Geräten).

427 49 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 130	1 130	15 624
428 42 -165	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	256	256	2 008

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im Bereich der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter eingesetzter Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

459 49 -165	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 41 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	78	78	14 636

Erläuterungen:

Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten für Grundstücke, Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

812 43 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 200	1 200 13 419	1 398
----------------	---	-------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 900 T€

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	89 555	87 109	86 016
Aus Hauptgruppe 5.....	33 986	31 746	30 464
		3 607	
Aus Hauptgruppe 6.....	370	370	64
		4	
Aus Hauptgruppe 7.....	12 000	11 270	7 211
		24 658	
Aus Hauptgruppe 8.....	26 945	27 004	25 158
		8 560	
Zusammen.....	162 856	157 499	148 913
		36 829	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	30 923	30 923	30 628
----------	---	--------	--------	--------

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	8 372	8 522	13 834
----------	--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	50 088	47 492	41 373
----------	---	--------	--------	--------

F 429 01	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland	147	147	175
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler.

Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen gezahlt.

F 452 01	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	-	-	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten.

Bei der Übernahme durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsgemäß so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	25	6
----------	---	----	----	---

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 566	2 552	2 084
----------	--	-------	-------	-------

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	291	291	224
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	12 715	12 715	12 752
---	--------	--------	--------

F 518 01 Mieten und Pachten -165	642	355	370
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	7 056	5 286	4 775
---	-------	-------	-------

F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	542	542	502
--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	725	728	563
---------------------------------------	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -165	1 196	1 206	1 119
-------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	575	352	153
---	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165	379	379	461
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	50
2. Auslagen für technische Gutachten.....	50
3. Baunebenkosten.....	200
4. Lizenzvergütungen.....	10
5. Sonstiges.....	69
Zusammen.....	379

Die Auslagen für technische Gutachten sind von den Antragstellern zu erstatten.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs -165	70	70	64
--	----	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	5 840	5 970	6 302
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Errichtung eines Gefahrostofflagers am Nernstbau in Braunschweig.....	600
2. Ausbau des Kältenetzes in Braunschweig.....	500
3. Sonstige Baumaßnahmen.....	495
Zusammen.....	1 595

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Infrastruktur und Verkehrsflächen gem. Masterplan Berlin.....	900	85	120	265	300	130
4. Medienversorgung auf dem Stammgelände in Berlin.....	1 500	-	-	-	50	1 450
6. Sonstige Baumaßnahmen.....	410	-	230	-	180	-
7. Beamtenwohnhaus in Berlin Nutzungsänderung der Wohnun- gen.....	700	73	400	35	100	92
8. Max-Planck Bau in Braunschweig, Kernsanierung BT B.....	1 900	-	900	-	1 000	-
10. Max-Planck-Bau, Errichtung eines Anbaus mit Ex-Schutzfähi- gen Labors in Braunschweig.....	1 950	200	200	1 360	190	-
11. Neubau einer Halle für große Koordinatenmesstechnik in Braunschweig.....	1 900	-	1 200	-	700	-
12. Neugestaltung der Seminarräume im Vieweg-Bau in Braun- schweig.....	855	65	340	-	450	-
13. Einbau einer zusätzlichen Mumetall-Schale in die geschirmte Kabine BMSR-2 in Berlin.....	950	9	150	26	400	365
15. Sanierung und Anpassung des Anbaus an den Nernst- Bau in Braunschweig.....	1 975	-	1 400	-	575	-
16. Kälteversorgung gem. infrastrukturellem Masterplan Berlin.....	1 000	48	-	52	300	600
Zusammen.....	14 040	480	4 940	1 738	4 245	2 637

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 19 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Bei der Errichtung und Erweiterung nutzerspezifischer Gebäude und An-
lagen mit überwiegend wissenschaftlich-technischer Nutzung bis zur
Ausgabengrenze von 5 Mio. € sind die Veranschlagungs- und Planungs-
verfahren gem. RBBau Abschnitt D anzuwenden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erweiterung des Laborgebäudes für die Abteilung 4 in Braun- schweig.....	24 650	-	-	4 248	-	20 402
2. Neubau eines Wartungsgebäudes für den Technischen Dienst in Braunschweig.....	4 950	-	-	-	820	4 130
3. Errichtung eines Gebäudes für Tieftemperaturphysik als Er- satz für den Warburg-Bau in Berlin "Walther-Meißner-Bau".....	36 768	806	3 500	5 415	2 000	25 047
5. Erweiterung des Vieweg-Baus in Braunschweig.....	4 900	-	-	3 500	-	1 400

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
6. Nachfolgegebäude Warburg-Bau in Berlin.....	20 000	-	-	-	500	19 500
7. Erweiterung des Willy-Wien-Laboratoriums in Berlin-Adlershof	6 051	229	1 500	2 571	1 000	751
8. Errichtung eines Medienzentrums Metrologie in Berlin (Tor- haus Süd).....	6 300	-	300	533	740	4 727
9. Max-Planck-Bau in Braunschweig, Kernsanierung BT 2a..	2 500	-	-	-	600	1 900
10. Neubau für das Kompetenzzentrum Windenergie, Drehmo- mentmessgerät, in Braunschweig.....	3 000	-	-	-	500	2 500
Zusammen.....	109 119	1 035	5 300	16 267	6 160	80 357

Zu 1. und 6.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 160 106 135
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Anhänger mit Laubsammeleinrichtung.....	20
1 Anhänger mit Plane.....	6
2. Ersatzbeschaffung	
1 Kleinbus.....	44
1 Kleintransporter (elektro).....	25
1 Kleinschlepper.....	65
Zusammen.....	160

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 311 328 924
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 1 988 1 483 2 154
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	391
2. Erweiterung.....	374
3. Ersatzbeschaffung.....	1 223
Zusammen.....	1 988

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung der wissenschaftlich-technischen Fachaufgaben (32 085) (32 727)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-
dem Titel geleistet werden: 111 01.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche metrologische Einrichtungen, Universitäten und nicht kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet wird.

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	5 039	5 050	5 609
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 518 31 Mieten und Pachten -165	10	10	2
-------------------------------------	----	----	---

F 532 32 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -165	2 250	2 280	1 850
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Rahmenvertrages vom 5. März 1979 mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin sind aufgrund diverser Vereinbarungen zur Nutzung der Speicheranlagen in Berlin-Adlershof sowie über deren Betrieb und Weiterentwicklung Ausgaben zu entrichten.

Im Rahmen der Stilllegung, Demontage und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB) der PTB sind bis zur Endlagerung noch Ausgaben zu bestreiten.

Als Mess- und Kalibrierplatz mit niedriger Umgebungsstrahlung wird in einem Salzbergwerk ein Untertagelaboratorium betrieben.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nutzung des Elektronenspeicherrings in Berlin.....	2 120
2. Stilllegung und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB).....	90
3. Untertagelaboratorium im Salzbergwerk Grasleben.....	40
Zusammen.....	2 250

F 681 31 Studenten- und Wissenschaftlernaustausch sowie Hochschul- und Wissenschaftskooperation -165	300	300	-
---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind für die Ausrichtung von Sommerschulen für Graduierte, für die Finanzierung von gemeinsamen Projekten mit Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen sowie zur Finanzierung von Wissenschaftlern oder Stipendien für wissenschaftliches Personal in Verbindung mit Hochschulk Kooperationen veranschlagt. Im Rahmen von Zuwendungen werden über anteilige Finanzierung Projekte mit Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen initiiert.

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 33	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	24 486	25 087	21 945
-165				

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffungen	
1.1 Massenspektrometer (MC-ICP-MS) für Radionuklidmessungen..	1 193
1.2 Massenspektrometer (HPLC-ICP-QQQMS) für Speziesanalytik..	404
1.3 Raman-Rasterkraftmikroskop.....	400
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum.....	400
2.2 Senkerodiermaschine.....	420
Zusammen.....	2 817

In den Ausgaben sind auch die Kosten für die Entwicklung des jeweils zu beschaffenden Großgeräts enthalten.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Erstbeschaffungen

1. Geräte, Apparate, Maschinen und Instrumente (davon rd. 60 Prozent Ersatzbeschaffung).....	21 874	3 395	558	-	17 014	907
3. HITec Grundausstattung.....	609	-	-	-	105	504
7. Spektral einstellbarer Sonnensimulator für Solarmodule.....	920	-	720	-	120	80
8. Koordinatenmessgerät.....	655	-	210	-	435	10
9. Kleinwärmezähler-Kompaktprüfstand.....	480	-	200	-	280	-

Ersatzbeschaffungen

13. EUV-Reflektometer.....	1 150	-	-	-	550	600
14. Massekomparator.....	640	-	135	-	305	200
15. Rasterelektronenmikroskop.....	835	-	-	-	250	585
21. Elektronenstrahl-Lithographiesystem.....	3 600	-	1 080	-	2 520	-
25. Statisches Expansionsnormal zur Darstellung von Drücken im Vakuum.....	510	221	180	19	90	-
Zusammen.....	31 273	3 616	3 083	19	21 669	2 886

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde und Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Sie ist die Nachfolge-Einrichtung des 1871 gegründeten Staatlichen Materialprüfungsamtes sowie der 1920 gebildeten Chemisch-Technischen Reichsanstalt (CTR). Die BAM hat ihren Sitz in Berlin-Lichterfelde, einen Standort in Berlin-Adlershof und betreibt das Testgelände Technische Sicherheit in Baruth.

Kernaufgabe der BAM ist es, in der Materialwissenschaft, Werkstofftechnik und Chemie die technische Sicherheit von Produkten, Prozessen und der Lebens- und Arbeitswelt der Menschen zu gewährleisten. Durch die mit Gesetz und Erlass übertragenen Aufgaben trägt die BAM durch Forschung, Prüfung und Beratung zur Sicherheit in Technik und Chemie zum Schutz von Mensch, Umwelt und Sachgütern bei. Die Kompetenzen der BAM entstehen aus eigener Forschung in hoher Qualität und Kontinuität, interdisziplinärem Wissen und einzigartigen experimentiellen Möglichkeiten in den Themenfeldern Material, Analytical Sciences, Energie, Infrastruktur und Umwelt. Mit Innovationen in Forschung und Entwicklung und der Weitergabe des Wissens fördert die BAM die deutsche Wirtschaft und betreibt in nationalen und internationalen Netzwerken Technologie- und Wissenstransfer.

Die BAM arbeitet für eine ausgeprägte Sicherheitskultur in Deutschland und Sicherheitsstandards, die höchsten Anforderungen genügen. Dadurch setzt die BAM weltweite Standards für Sicherheit. In diesem Rahmen nimmt die BAM folgende Aufgaben wahr:

1. **Forschung und Entwicklung** zur Weiterentwicklung der Sicherheit in Technik und Chemie, zur Förderung der Wirt-

schaft und zur Schaffung und Erhaltung volkswirtschaftlicher Werte.

2. **Prüfung, Analyse, Zulassung** von Stoffen, technischen Produkten und Anlagen auf der Basis von Gesetzen, Verordnungen oder technischen Regelwerken. Die BAM erfüllt hoheitliche Funktionen zur technischen Sicherheit, insbesondere im Gefahrstoff- und Gefahrgutbereich und im Bereich explosionsgefährdlicher Stoffe und stellt Referenzverfahren und Referenzmaterialien bereit.
3. **Beratung und Information** im Rahmen von Aufgaben, die der BAM vom BMWi oder im Einvernehmen mit diesem von anderen Bundesministerien übertragen werden. Hierbei stehen insbesondere ordnungspolitische oder normsetzende Gesichtspunkte, sowie die Beratung Dritter im Bereich Sicherheit in Technik und Chemie im Vordergrund. Die BAM arbeitet bei der Entwicklung einschlägiger gesetzlicher Regelungen, z. B. zur Festlegung von Sicherheitsstandards und Grenzwerten mit. Auf nationaler und internationaler Ebene wirkt die BAM in entsprechenden Gremien bei der Normung und anderen technischen Regeln für die Beurteilung von Stoffen, Materialien, Konstruktionen und Verfahren im Hinblick auf Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und den Erhalt volkswirtschaftlicher Werte mit und leistet Beiträge zur internationalen technischen Zusammenarbeit.
4. **Technologietransfer** und Wissenstransfer machen die Ergebnisse der BAM der Öffentlichkeit, Wissenschaft und Wirtschaft zugänglich. Für die deutsche Wirtschaft und ihre globalen Märkte trägt die BAM damit zur Weiterentwicklung der erfolgreichen deutschen Qualitätskultur durch hohe Standards für Sicherheit in Technik und Chemie bei.

Überblick zum Kapitel 0914	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	9 403	9 400	+3		20 009
Übrige Einnahmen.....	153	153	-		412
Gesamteinnahmen.....	9 556	9 553	+3		20 421
Ausgaben					
Personalausgaben.....	82 346	79 445	+2 901	2 375	86 730
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 113	36 801	+1 312	742	44 100
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	44	44	-	1	53
Ausgaben für Investitionen.....	32 707	33 685	-978	61 939	19 860
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	153 210	149 975	+3 235	65 057	150 743
davon flexibilisiert.....	136 652	133 417	+3 235	63 651	123 241
davon nicht flexibilisiert.....	16 558	16 558	-	1 406	27 502
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 650				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 050				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	150				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	150				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	150				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	150				

0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	8 297	8 294	8 930
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1, 2, 3, 6 und 7 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM).....	7 150
2. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengKostV)	1 000
3. Gebühren und Entgelte nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG).....	50
4. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM) bei Zulassungs-, Prüf- und Begutachtungstätigkeiten nach dem Gefahrgutbeförderungsgesetz und dem Atomgesetz.....	-
5. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Maßnahmen bei der Beförderung gefährlicher Güter (GGKostV).....	-
6. Gebühren und Entgelte nach der Chemiekalienkostenverordnung (ChemKostV) im Zusammenhang mit der für Aufgaben nach der Biozidverordnung mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) geschlossenen Verwaltungsvereinbarung.....	97
7. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	-
Zusammen.....	8 297

112 01 -165	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1	1	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

In Betracht kommen Bußgelder nach dem Sprengstoffgesetz.

119 99 -165	Vermischte Einnahmen	900	900	9 724
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und Tgr. 03.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Abwicklung von MNPQ-Projekten

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 39, 511 31, 527 01 und 812 33.

5. Ist-Einnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lizenzen.....	10
2. Beiträge Dritter für die Pflege und Weiterentwicklung von Datenbanken.....	-
3. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten.....	-
4. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	768
5. Einnahmen zur Abwicklung von MNPQ-Projekten.....	-
6. Sonstige vermischte Einnahmen.....	122
Zusammen.....	900

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	7
-165				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	199	199	1 348
-165				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schrifttum der Bibliothek dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Ausgaben zur Finanzierung der Kosten, die bei der Herstellung und dem Vertrieb von Analysekontrollproben entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Kosten zu Haushaltsvermerk Nr. 2 werden voraussichtlich 395 T€ (u. a. für Referenzmaterialien) betragen.

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	153	153	412
-165				

Erläuterungen:

Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(6 746)
-890				

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 04.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0914 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 790	15 790	12 205
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 01 -011	Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0914.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(768)	(768) (1 406)	
---------	---	-------	------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, bei Forschungsprojekten sowie bei Dienstleistungen und

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

Kooperationen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit ausländischen Fachorganisationen, die überwiegend durch den Bundeshaushalt bzw. suprastaatliche Einrichtungen (z. B. EU, Weltbank) finanziert werden, auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

427 49	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	650	650	10 089
--------	--	-----	-----	--------

428 42	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	26	26	-
--------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im Bereich der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter eingesetzter Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

459 49	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
--------	-----------------------------	---	---	---

547 41	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	3 744
--------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten für Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

812 43	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	82	82	231
--------	---	----	----	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	81 665	78 764	76 641
		2 375	
Aus Hauptgruppe 5.....	22 318	21 006	26 918
		742	
Aus Hauptgruppe 6.....	44	44	53
		1	
Aus Hauptgruppe 7.....	13 458	15 000	8 541
		50 558	
Aus Hauptgruppe 8.....	19 167	18 603	11 088
		9 975	
Zusammen.....	136 652	133 417	123 241
		63 651	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	19 623	19 823	19 564
----------	---	--------	--------	--------

0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 343	4 343	3 568
----------	--	-------	-------	-------

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 067	8 687	8 261
----------	---	--------	-------	-------

F 428 02	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	35 639	34 720	34 498
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F 429 01	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland	30	30	96
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, insbesondere auf der Grundlage von Regierungsabkommen, gezahlt.

F 452 01	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	1	1	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten.

Bei der Übernahme der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsmäßig so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	8
----------	---	----	----	---

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 822	1 822	2 345
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 132 01.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	300	300	350
----------	---	-----	-----	-----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	9 400	9 000	11 791
----------	--	-------	-------	--------

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -165		900	750	726
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 150 T€

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165		2 000	2 000	1 980
---	--	-------	-------	-------

F 525 01 Aus- und Fortbildung -165		500	500	804
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -165		1 770	1 588	1 353
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165		500	500	570
---	--	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		807	607	1 580
---	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	75
2. Akkreditierung.....	45
3. Baunebenkosten.....	413
4. Sonstiges.....	274
Zusammen.....	807

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -165 geringeren Umfangs		32	32	42
--	--	----	----	----

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland -165 geringeren Umfangs		12	12	11
---	--	----	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165		4 000	4 000	1 157
--	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 900 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Unter den Eichen und Fabbeckstraße, Erneuerung Aufzugnotrufe..	300
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	600
Zusammen.....	900

0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unter den Eichen, Erneuerung Sprachalarmierung.....	1 000	-	-	-	500	500
2. Unter den Eichen, Modernisierung Aufzüge.....	700	-	-	-	300	400
7. Sonstige Baumaßnahmen.....	6 277	1 074	979	1 597	1 127	1 500
10. Unter den Eichen, Ertüchtigung Abluftkanäle.....	550	49	358	-	143	-
11. Unter den Eichen, Umbau mikrobiologisches und S1-Sicher- heitslabor.....	1 800	-	1 070	-	730	-
12. Unter den Eichen, Trockenlegungen Keller.....	500	-	200	-	300	-
Zusammen.....	10 827	1 123	2 607	1 597	3 100	2 400

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-165 9 458 11 000 7 384

Haushaltsvermerk:

Bei der Errichtung und Erweiterung nutzerspezifischer Gebäude und Anlagen mit überwiegend wissenschaftlich-technischer Nutzung bis zur Ausgabengrenze von 5 Mio. € sind die Veranschlagungs- und Planungsverfahren gem. RBBau Abschnitt D anzuwenden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unter den Eichen, Außensanierungsprogramm.....	11 227	5 298	-	5 929	-	-
4. Unter den Eichen, Haus 21 - 24, Innensanierung und Umbau.	27 000	-	3 000	1 825	3 002	19 173
5. Horstwalde, Druckgeräteprüfhaus.....	6 963	-	2 000	2 000	2 963	-
7. Adlershof, Haus 8.05 (Modul 2), Technikum.....	58 811	53 344	-	5 467	-	-
9. Unter den Eichen, Haus 30, Brandschutz.....	55 838	39 863	-	15 975	-	-
12. Horstwalde, Sprengplatz für Großversuche.....	4 993	-	3 300	-	1 693	-
13. Horstwalde, Vorbereitungshalle Fallturm.....	3 300	-	-	-	800	2 500
14. Fabbeckstraße, Verbesserung Wärmeversorgung.....	3 600	-	-	-	1 000	2 600
Zusammen.....	171 732	98 505	8 300	31 196	9 458	24 273

Zu 4., 5., 13. und 14.:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 7.:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vollständig vor. Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 BHO teilweise gesperrt.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-165 150 150 343

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
6 Pkw.....	128
3 Kleintransporter mittel.....	102
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-80
Zusammen.....	150

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 200 200 201

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	3 000	3 000	3 336
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	800
2. Erweiterung.....	1 150
3. Ersatzbeschaffung.....	700
4. Sonstiges.....	350
Zusammen.....	3 000

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung der wissenschaftlich-technischen Fachaufgaben	(30 843)	(30 097)
---------	--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	10 742	10 940	10 200
----------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind für die Beschäftigung von wissenschaftlichem Nachwuchspersonal veranschlagt.

F 511 31	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 284	3 904	5 404
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 812 33	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 817	15 253	7 208
----------	---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Optisches 3D-Messsystem für Großobjekte.....	273
2. Sonstige Beschaffungen.....	2 892
Zusammen.....	3 165

0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 33 (Titelgruppe 03)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. CEPRO-Zentrum für Profiling.....	1 690	298	300	300	300	492
11. Fire Science.....	6 000	-	2 000	1 000	2 000	1 000
13. Modernisierung Imaging-Verfahren.....	6 000	-	2 000	2 000	1 000	1 000
14. Sonstige Beschaffungen.....	23 890	6 828	3 803	5 320	4 939	3 000
18. Modulare Bauwerksdiagnostik.....	830	417	-	-	413	-
19. Weiterentwicklung In-situ Prüfmethode.....	6 000	-	2 400	-	2 000	1 600
20. Modernisierung RM-Charakterisierung.....	6 000	-	1 400	-	2 000	2 600
Zusammen.....	50 410	7 543	11 903	8 620	12 652	9 692

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates

(225)

(225)

F 422 51 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-
-165 ten

-

-

-

F 428 51 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-165

190

190

446

F 539 59 Vermischte Verwaltungsausgaben
-165

35

35

15

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Sie wurde - als Bundesanstalt für Bodenforschung durch Erlass des BMWi 1958 errichtet - 1975 in Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) umbenannt, um den zunehmend wirtschaftsorientierten Aufgaben der Anstalt Rechnung zu tragen und ihre Stellung als zentrale Forschungs- und Beratungseinrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der geologischen Wissenschaften zu unterstreichen.

Die BGR hat ihren Hauptsitz in Hannover und unterhält eine Außenstelle in Berlin.

Mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover hat die BGR eine gemeinsame Abteilung "Zentrale Angelegenheiten".

Mit der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) mit Sitz in der Außenstelle Berlin berät die BGR die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft in Fragen der Verfügbarkeit und nachhaltigen Nutzung von Rohstoffen sowie zu aktuellen Marktentwicklungen.

Ihre Kernthemen sind Energierohstoffe, mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Boden und der Untergrund als Speicher- und Wirtschaftsraum.

In diesem Spektrum nimmt die BGR folgende Aufgaben wahr:

1. Rohstoffwirtschaftliche und geowissenschaftliche Beratung der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft

Die BGR berät Bundesregierung und deutsche Wirtschaft in allen rohstoffwirtschaftlichen und geowissenschaftlichen Fragen. Diese Beratung dient insbesondere der langfristigen Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung des Industriestandortes Deutschland sowie der Geosicherheit und dem nachhaltigen Georessourcenmanagement. Durch die Beteiligung der BGR am Aufbau von nationalen und internationalen Kartenwerken sowie an Standardisierungen für die Bereitstellung von Geofachdaten werden die Voraussetzungen für

schnelle, einheitliche und länderübergreifende Beratungskompetenz geschaffen. Zur Erhaltung und Erweiterung ihrer Kompetenz führt die BGR eigene Prospektions- und Explorationsvorhaben auf den Gebieten Energierohstoffe, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser und Boden im In- und Ausland durch. Weitere Schwerpunkte sind die Durchführung von Projekten der geotechnischen Sicherheit, insbesondere im Zusammenhang mit der Endlagerung radioaktiver Abfälle, der Betrieb des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für Festgesteinsbohrungen, der Betrieb des Nationalen Seismologischen Datenzentrums, der Seismologischen Alpha-Station "GERESS-Array" und der Infraschallstation IS 27 in der Antarktis zur Verifikation eines Nuklearen Teststopp-Abkommens (Gesetz vom 23. Juli 1998) sowie die Umsetzung eines Gesetzes zur Demonstration der dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid.

2. Internationale geowissenschaftliche und Technische Zusammenarbeit

Die BGR ist eine Durchführungsorganisation der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in den Sektoren Geologie, Rohstoffe und Boden sowie Georisiken und führt Projekte der Technischen Zusammenarbeit mit Partnerländern durch. Die BGR beteiligt sich im Auftrag der Bundesressorts und in Abstimmung mit nationalen und internationalen Institutionen an der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sowie der europäischen und internationalen Kooperation auf dem Geosektor.

3. Geowissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Die BGR betreibt die zur Beratung der Ressorts notwendige Forschung. Sie bildet die Grundlage für die fachgerechte Aufgabenerfüllung und umfasst methodische sowie instrumentelle geowissenschaftliche Entwicklungsarbeiten und deren Umsetzung in die Praxis. Hierzu gehört auch die Beteiligung der BGR an Forschungsvorhaben in den Polargebieten, insbesondere im Rahmen des Antarktisvertrages. Auf dem Gebiet der internationalen Meeresforschung ist sie im Vorfeld industrieller Aktivitäten beteiligt.

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Überblick zum Kapitel 0915	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	601	601	-		1 596
Übrige Einnahmen.....	460	460	-		396
Gesamteinnahmen.....	1 061	1 061	-		1 992
Ausgaben					
Personalausgaben.....	44 652	44 047	+605	3 961	45 023
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 146	28 672	-6 526	17 476	33 964
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	453	438	+15	75	338
Ausgaben für Investitionen.....	15 101	7 541	+7 560	8 198	10 599
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	82 352	80 698	+1 654	29 710	89 924
davon flexibilisiert.....	58 545	57 215	+1 330	27 633	52 844
davon nicht flexibilisiert.....	23 807	23 483	+324	2 077	37 080
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	23 309				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 613				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 915				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 501				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	280				

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	409	409	1 563
-165				

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	255
2. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres.....	61
3. Einnahmen aus anteiliger Baukostenerstattung für die Sanierung der Stromversorgung und Datenübertragung der seismischen Messanlage GERES in der Gemeinde Haidmühle/Bischofsreut seitens "Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization (CTBTO)".....	-
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	93
Zusammen.....	409

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	172	172	25
-165				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	20	8
-165				

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen und Geräten.

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	460	460	396
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zu einem Betrag von 205 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Verwaltungskosten.....	460
2. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (vgl. Tit. 119 99).....	-
Zusammen.....	460

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (17 018)
-890

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des CTBT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 812 33.
2. Ist-Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT).....	-
2. Sonstige Einnahmen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - (-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 687 01.

Ausgenommen sind Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07, Tgr. 08 und Tgr. 09.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 5 035 5 035 4 394
-165 schäftsmanagement

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung der Verwaltungskosten an das Land Niedersachsen für die 10 10 -
-165 Durchführung des Meeresbodenbergbaugesetzes

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Amtshandlungen nach dem Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus (MBergG) vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 782) wird vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als einem vom Land Niedersachsen entliehenen Organ des Bundes ausgeführt. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Verwaltungsabkommen ist der Bund zur Erstattung der für die Durchführung des Gesetzes anfallenden Verwaltungskosten des Landesamtes an das Land Niedersachsen verpflichtet. Die für Amtshandlungen nach dem MBergG aufkommenden Verwaltungsgebühren sowie nach den Bußgeldvorschriften des Gesetzes verhängte Bußgelder stehen dem Bund zu.

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(255)	(255) (1 753)	
---------	---	-------	------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, bei Forschungsprojekten sowie bei Dienstleistungen und Kooperationen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit ausländischen Fachorganisationen, die überwiegend durch den Bundeshaushalt bzw. suprastaatliche Einrichtungen (z. B. EU, Weltbank) finanziert werden, auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.

427 59 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	7 202
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 51 vorhanden sind.

428 51 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	51	51	810
459 59 -165	Vermischte Personalausgaben	46	46	142
547 51 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5 1 299	8 580
812 53 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	153	153 454	511

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Deutsche Rohstoffagentur	(2 966)	(2 946)	
---------	--------------------------	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

3. Einnahmen aus finanziellen Beteiligungen der deutschen Wirtschaft an Maßnahmen der Deutschen Rohstoffagentur fließen den Ausgaben zu.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen der Deutschen Rohstoffagentur gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe betreibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die "Deutsche Rohstoffagentur".

Die Deutsche Rohstoffagentur stellt der deutschen Wirtschaft Informationen zur Erhöhung der Transparenz auf den weltweiten Märkten für mineralische und Energierohstoffe bereit, die als Grundlage zur Verbesserung ökonomischer Entscheidungsprozesse dienen sollen. Darüber hinaus unterhält die Deutsche Rohstoffagentur eine Kontaktbörse für die deutsche Wirtschaft zur konkreten Unterstützung von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen bei ihrem Engagement im primären Rohstoffsektor.

Die Deutsche Rohstoffagentur wirkt an gemeinsamen Projekten mit der deutschen Rohstoffwirtschaft mit und arbeitet im Vorfeld der Industrie an der Untersuchung und Entwicklung neuer Rohstoffpotenziale sowie rohstoffwirtschaftlicher Instrumente und Methoden.

422 61 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	172	166	76
427 69 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 113	1 547	407
428 61 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	421	410	261
459 69 -165	Vermischte Personalausgaben	10	10	-
511 61 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	150	150	166
527 61 -165	Dienstreisen	150	150	150
547 61 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600	163	584
	Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€			
686 61 -165	Förderung innovativer Projekte im Bereich Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Rohstoffeffizienz	200	200	111
	Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€			

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen Ausgaben für die Verleihung des "Deutschen Rohstoffeffizienz-Preises" sowie für die Durchführung der Preisverleihungsveranstaltung geleistet werden.

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

812 63	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	150	150	374
-165				

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 120 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle	(13 684)	(12 483)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Maßnahmen des Bundes zur "Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle" obliegt der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe die Aufgabe, alle geologischen und geotechnischen Fragenkomplexe im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung sowie dem Betrieb von Anlagen zur Endlagerung zu bearbeiten. Die Maßnahmen werden im Rahmen der "Endlager-vorausleistungsverordnung" abgerechnet.

422 71	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 051	2 787	2 109
-342				

427 79	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	669	612	1 349
-342				

428 71	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 293	5 813	4 385
-342				

459 79	Vermischte Personalausgaben	10	10	2
-342				

511 71	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	500	500	349
-342				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

517 71	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400	400	418
-342				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

527 71	Dienstreisen	160	160	214
-342				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Dienstreisen zur Probennahme, für Messungen im Gelände, Begutachtung, Dienstbesprechungen mit anderen Beteiligten sowie für internationale Fachtagungen.

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

539 79 Vermischte Verwaltungsausgaben 656 656 578
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Standleitungen für Datenübertragungen (Dauermessstationen).....	80
2. Bauunterhaltung für die Lager- und Versuchshalle.....	161
3. Verbrauchsmittel.....	135
4. Ankauf von Datenmaterial und Programmen.....	270
5. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	656

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

544 71 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 248 248 19
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 330 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 80 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt für Aufträge an Dritte am Standort:

Bezeichnung	1 000 €
1. Salzbergwerk Asse.....	25
2. Salzbergwerk Morsleben.....	10
3. Sonstiges.....	213
Zusammen.....	248

Die Bundesanstalt führt standortbezogene Untersuchungen in den Salzbergwerken Morsleben und Asse durch. Im Rahmen der Auftragsvergabe an Dritte sollen durch gebirgsmechanische und geotechnische Untersuchungen sowie durch geophysikalische Messungen und geologische, hydrogeologische und biostratigraphische Spezialarbeiten Nachweise zur Eignung und Standsicherheit als Endlager erarbeitet werden.

546 71 Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle 1 217 817 680
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 2 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

711 71	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	412
-342				

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

811 71	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
-342				

812 73	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	280	280	619
-342				

Verpflichtungsermächtigung..... 480 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 220 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 160 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie	(1 857)	(1 826)
---------	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die EU-Richtlinie RL 2009/31/EG vom 23. April 2009 sieht im Artikel 4 für die Mitgliedsländer staatliche Aufgaben bei der Bewertung und Auswahl potenzieller Speicherinformationen und potenzieller Kohlendioxidspeicher vor. Der BGR obliegt als geologischem Dienst des Bundes die Aufgabe, fachlich fundierte Entscheidungs- und Bewertungsgrundlagen zu erstellen, die Basis für die nach Artikel 4 zu treffenden Entscheidungen sind. Im Rahmen des Gesetzes zur Demonstration und Anwendung von Technologien zur Abscheidung, zum Transport und zur dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid (Kohlendioxid-Speicherungsgesetz - KSpG) übernimmt die BGR Aufgaben im Bereich der Erarbeitung der geologischen Grundlagen, der Speicherpotenzialanalyse sowie des Aufbaus und Betriebs des Kohlendioxid-Speicherregisters.

422 81	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	284	276	195
-165				

427 89	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	154	150	90
-165				

428 81	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	389	370	449
-165				

539 89	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	832
-165				

Verpflichtungsermächtigung..... 3 061 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 980 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 980 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 821 T€

im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 280 T€

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 89 (Titelgruppe 08)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Speicherpotenziale des "Tieferen Untergrundes des Norddeutschen Beckens (TUNB)"; Vereinbarungen mit Staatlichen Geologischen Diensten der Bundesländer (SGD)..... 6 329 1 268 1 000 - 1 000 3 061

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

812 83 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 30 30 -
-165

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW) (-) (928)
(324)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unterhält im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Geschäftsstelle).

Die GIW-Geschäftsstelle wurde am Jahresende 2016 aufgelöst. Die Ausfinanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2017 bei Titel 0901 686 22

427 99	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -165 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	340	347
511 91	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	-	40 24	8
527 91	Dienstreisen -165	-	50 20	29
547 91	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	-	498 280	208
812 93	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -165	-	-	-

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	31 989	31 459 3 961	27 199
	Aus Hauptgruppe 5.....	12 025	18 800 15 853	16 735
	Aus Hauptgruppe 6.....	243	228 75	227
	Aus Hauptgruppe 7.....	9 883	3 623 1 461	2 631
	Aus Hauptgruppe 8.....	4 405	3 105 6 283	6 052
	Zusammen.....	58 545	57 215 27 633	52 844
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -165 ten	11 451	10 511	10 923
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	2 226	2 102	1 872
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	18 233	18 767	14 400
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 61 T€ mit Ausscheiden der vom Warn- amt III in Rodenberg übernommenen Beschäftigten der Entgeltgrup- pe E 9a und E 5 kw.			
F 429 01	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem -165 Ausland	38	38	1
	Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ermöglicht vorüberge- hende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissen- schaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kos- ten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen bezahlt.			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	41	41	3
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 007	2 007	2 371
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landes- amt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für An- gewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik werden voraussichtlich 61 T€ für die Teilnahme am Fern- meldedienst der Bundesanstalt erstattet.			

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	330	330	110
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	2 400	2 400	2 378
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

708 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten Dienstgebäude werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. Die Beträge fließen den Ausgaben zu.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	625	625	292
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

135 T€ der Gesamtkosten für die Gebäudeunterhaltung werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	211	211	227
---------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.

F 527 01 Dienstreisen -165	700	700	1 052
-------------------------------	-----	-----	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	132	132	361
---	-----	-----	-----

*Verpflichtungsermächtigung..... 175 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 75 T€*

Haushaltsvermerk:

- 1. Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.*
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software unentgeltlich an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen im Ausland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht.*

Erläuterungen:

Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	220	220	29
----------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.

F 686 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -165 geringeren Umfangs	33	18	17
F 687 01	Mitgliedsbeiträge im Ausland -165	210	210	210

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. ECORD: European Consortium for Ocean Research Drilling (IODP-Beitrag), Brüssel.....	-		150	-	150
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Geowissenschaftliche Forschung					
2. Sonstige.....	-		60	-	60
Zusammen.....			210	-	210
Differenzen durch Rundung möglich					

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	2 023	3 123	2 616
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 023 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Dienstgebäude Hannover:

1. Erneuerung und Sanierung der Klima-, Abluft- und Regelanlagen in den Laboratorien.....	2 600	-	900	200	500	1 000
2. Bausicherung und Umbaumaßnahmen.....	692	-	200	-	492	-
3. Brand- und Arbeitsschutzmaßnahmen.....	1 855	-	374	878	326	277
4. Dienstbereich Berlin.....	71	-	71	-	-	-

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Sonstige Baumaßnahmen.....	2 671	-	1 578	304	705	84
Zusammen.....	7 889	-	3 123	1 382	2 023	1 361

Von den Gesamtkosten erstatten das Land Niedersachsen und das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik insgesamt 1 834 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 400 T€

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 208 T€

Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 373 T€

Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 853 T€

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 7 860 500 15
-165

Haushaltsvermerk:

Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Stromversorgung und Datenübertragung der seismischen Messanlage GERES in der Gemeinde Haidmühle/Bischofsreut.....	9 665	-	500	-	7 860	1 305
2. Sanierung des Trinkwasser- und Abwassernetzes einschließlich WC- und Duschanlagen.....	2 159	2 080	-	79	-	-
Zusammen.....	11 824	2 080	500	79	7 860	1 305

1. Von den Gesamtkosten zu Nr. 1 in Höhe von 9 665 T€ erstattet die "Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization (CTBTO)" nach Abschluss der Maßnahme die Hälfte der Netto-Baukosten in Höhe von 4 781 T€.

2. Von den Gesamtkosten zu Nr. 2 erstattet das Land Niedersachsen 591 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 4 781 T€.

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 591 T€.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 51 51 48
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1 Elektro-Fahrzeug.....	51

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 51 51 109
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, sowie aus der Veräußerung von Altgerätschaften fließen den Ausgaben zu.

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 721 721 1 343
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landes-
amt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für An-
gewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	178
2. Ersatzbeschaffung.....	543
Zusammen.....	721

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchs- (8 982) (14 457)
mittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstat-
tungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche geologische Diens-
te, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen
des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusam-
menarbeit unentgeltlich zur vorübergehenden Nutzung überlassen
werden.
- Die BGR beteiligt sich im Verbund mit nationalen und internationalen
geowissenschaftlichen Institutionen mittels eigener Forschungsarbei-
ten an seitens der Europäischen Union geförderten Forschungspro-
grammen (ERA-NET). Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,
dass Leistungen im Rahmen gemeinsamer Forschungsarbeiten an
Projektpartner und an die Europäische Union unentgeltlich abgege-
ben werden.

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und 700 700 849
-165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,
Wartung

F 514 31 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 640 640 917
-165

F 539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben 9 9 54
-165

F 544 31 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 4 051 10 826 8 095
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 8 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen im Rah-
men des Betriebes des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für natio-
nale und internationale geowissenschaftliche Forschungseinrichtungen
gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Untersuchungs- und Entwicklungsarbeiten im Rahmen der rohstoffbezogenen Meeresforschung-Meeresgeologie und Seegeophysik.....	1 055
2. Geowissenschaftliche Untersuchungen in den Polargebieten.....	1 650
3. Geowissenschaftliche Untersuchungen von Lagerstätten, Wasser und Boden; Geomwelt- und Ressourcenschutz sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Klimaentwicklung.....	1 346
4. Geothermieforschung.....	-
Zusammen.....	4 051

Zu 1.:

Die Bundesanstalt führt im Rahmen der geowissenschaftlichen Meeresforschung Untersuchungs- und Forschungsarbeiten durch.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Explorationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erkundung von Manganknollen im Pazifik.....	655
2. Explorationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erkundung mariner Massivsulfide im südlichen Indik.....	400
3. Geophysikalische Forschungsfahrt nördlicher Atlantik (PANORAMA).....	-
4. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	1 055

Aus den Teilansätzen Nr. 1 und 2 werden auch die jährlichen Verwaltungsgebühren der Internationalen Meeresbodenbehörde geleistet.

Zu 2.:

In langjährigen Forschungsarbeiten sollen ausgewählte Gebiete der Arktis und der Antarktis mit modernsten Verfahren und Geräten geowissenschaftlich untersucht werden. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

1. Vorauswahl der Untersuchungsgebiete aufgrund geologischer Kriterien,
2. Spezialuntersuchungen von Anomalien (am Boden) und Probennahmen,
3. Auswertung der Daten für bestimmte Gesteinseinheiten und -formationen,
4. Durchführung von Messflügen und Interpretation der Messwerte im regional-geologischen Rahmen,
5. Aufträge an Dritte zur Entwicklung und Erprobung messtechnischer Verfahren und geophysikalischer Geräte.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Forschungsarbeiten in der Antarktis						
1.7 Geoscientific Insights in Greater Antarctica and the Gamburtsev Province (GIGAGAP).....	3 150	750	100	-	200	2 100
1.9 German Antarctic North Victoria Land Expedition (GANO-VEX) XI/Antarctic Geological Drilling Program II.....	8 750	2 650	1 600	-	300	4 200
1.10 Logistik für bau-/technische Sanierung GONDWANA-Forschungsstation.....	4 688	1 893	2 295	-	500	-
1.11 ANDRILL Coulman High Project (CHP).....	900	-	150	150	150	450
2. Forschungsarbeiten in der Arktis.....						
2.13 Correlation of Arctic Structural Events (CASE)/Nares III.....	5 953	2 153	300	-	500	3 000
Zusammen.....	23 441	7 446	4 445	150	1 650	9 750

Zu 3.:

1. Im Rahmen der Rohstoffpolitik der Bundesregierung wird die Bundesanstalt verstärkt zu wirtschaftsorientierten Arbeiten im Rohstoff- und Energiebereich

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 31 (Titelgruppe 03)

herangezogen. Bei Maßnahmen zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung werden neue Rohstoffvorkommen im In- und Ausland untersucht und neue Verfahren für Prospektion, Exploration und Aufbereitung von Rohstoffen entwickelt.

2. Durch Untersuchungen und Entwicklungen neuer Methoden sollen die Wirkungen von Schadstoffen auf Wasser und Boden festgestellt und Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf den Gebieten Bodenschutz, Abfallentsorgung und Grundwasserschutz geschaffen werden.
3. Durch Untersuchungen im Bereich der Geomwelt- und des Ressourcenschutzes, im Bereich geologischer Risiken sowie auf dem Gebiet der Klimaentwicklung sollen Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf diesen Gebieten geschaffen werden.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Themenfeld Energierohstoffe.....	150
2. Themenfeld Mineralische Rohstoffe.....	352
3. Themenfeld Grundwasser.....	109
4. Themenfeld Boden.....	165
5. Themenfeld Nutzung des tieferen Untergrundes; CO ₂ -Speicherung.....	105
6. Themenfeld Geowissenschaftliche Informationen und Grundlagen	240
7. Themenfeld Kernwaffenteststoppabkommen; Gefährdungsanalysen.....	225
Zusammen.....	1 346

Zu 4.:

Veranschlagt sind die Kosten der Nutzung der geothermischen Energie für den Wärmebedarf in einer Pilotanlage der BGR.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Geothermieforschung Projekt GeneSys.....	19 945	19 245	-	-	-	700

F 812 33 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 3 582 2 282 4 552
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 5 020 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 020 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Detektionssensor für marine Säuger (AIMMMS).....	660
1.2 Sinkstofffallen (2 Stück) mit Verankerung und Sensorik.....	240
1.3 SPINMas Sample Preparation for Inorganic Nitrogenmassspectrometer.....	208

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 33 (Titelgruppe 03)

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Elektronenmikroskop mit "focused ion beam" Technologie.....	720
2.2	Röntgenfluoreszenzspektrometer Zetium.....	265
2.3	Marines Gradientenmagnetometer mit Erweiterung Vektormagnetometer.....	255
2.4	Streamersektionen 5 Stück.....	193
2.5	Ionenchromatographie Dualsystem mit Probenwechslern.....	180
3.	Sonstige Beschaffungen.....	861
4.	Erwerb von Ausrüstungsgegenständen zur Erbringung von Leistungen im Rahmen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT).....	-
Zusammen.....		3 582

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wurde im Dezember 2000 als Zusammenschluss der Vorgängerbehörden Bundesamt für Wirtschaft (seit 1954) und Bundesausfuhramt (seit 1992) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) gegründet.

Es nimmt an seinen Standorten in Eschborn/Taunus und Bochum administrative Aufgaben des Bundes wahr.

Kernaufgaben des Amtes sind die Ausfuhrkontrolle, die Wirtschaftsförderung und Aufgaben zu Energie/Klimaschutz. Die Kompetenzschwerpunkte des BAFA liegen auf den Gebieten:

1. Außenwirtschaft

Eingebunden in die Exportkontrollpolitik der Bundesregierung wirkt das BAFA als Genehmigungsbehörde in enger Kooperation mit anderen Bundesbehörden an einem komplexen Exportkontrollsystem auf der Grundlage von internationalen Verpflichtungen und gesetzlichen Regelungen mit. Kontrolliert wird der Außenwirtschaftsverkehr mit strategisch wichtigen Gütern, vor allem Waffen, Rüstungsgütern und Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (sog. Dual use-Güter).

Das BAFA ist zudem mit der Zulassung von Bewachungsunternehmen auf Seeschiffen beauftragt.

Außerdem administriert das BAFA die Aufgabe "Postshipment Kontrollen" bei Rüstungsexporten und leistet dadurch einen Beitrag zur Endverbleibssicherung derartiger Güter.

Dem BAFA sind auch internationale Projekte der EU übertragen. Dabei wird das BAFA insbesondere beauftragt, die Organisation, inhaltliche Konzeption und Umsetzung von Projekten im Bereich der Exportkontrolle mit Drittstaaten wahrzunehmen (Outreach-Maßnahmen).

Auf dem Gebiet des Außenhandels ist das BAFA eine von 27 Genehmigungsbehörden in der Europäischen Union, die nach einheitlichen Bestimmungen Genehmigungen für die Einfuhr von bestimmten Waren der gewerblichen Wirtschaft in das Gebiet der Europäischen Union erteilen (z. B. Textilwaren) oder Überwachungsdokumente ausstellen (Eisen- und Stahlregime).

2. Wirtschaftsförderung

Das BAFA ist an der Umsetzung verschiedenster Förderprogramme und Einzelprojekte beteiligt, die vor allem der Förderung des Mittelstandes dienen. Schwerpunkt ist daher die Abwicklung von Programmen für kleine und mittlere Unternehmen. Es beteiligt sich aber z. B. auch am Förderprogramm "Innovativer Schiffbau". Seit 2013 setzt das BAFA das

Programm "Investitionszuschuss Wagniskapital" um, welches Investitionen und Beteiligungen von privaten Investoren (Business Angel) an jungen innovativen Unternehmen fördert.

Das BAFA übernimmt als Bewilligungsbehörde die Administration des neuen Förderprogrammes Elektromobilität (Kaufprämie). Das Programm dient dem Ziel, mit Hilfe eines Umweltbonus den Absatz neuer Elektrofahrzeuge zu erreichen und dadurch einen Beitrag zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft zu leisten.

3. Energie

Die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) ist beim BAFA angesiedelt. Sie arbeitet im Auftrag der Bundesregierung insbesondere daran, Voraussetzungen für die Entwicklung und die Förderung eines Markts für Energiedienstleistungen und andere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz für die Endverbraucher zu schaffen. Dazu gehören auch Aufgaben aus der Bewirtschaftung des Energie- und Klimafonds.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Umsetzungsmaßnahmen des Nationalen Aktionsplans für Energieeffizienz (NAPE). Derzeit umfassen diese hauptsächlich Energieberatungen, Förderung von Querschnittstechnologien und Heizungsanlagen. Weitere Förderprogramme befinden sich in Planung.

Außerdem setzt das BAFA Fördermaßnahmen für den deutschen Steinkohlenbergbau um. Es wirkt an der Krisenvorsorge im Mineralölbereich mit, führt das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz und die sog. Besondere Ausgleichsregelung für stromintensive Unternehmen und Schienenbahnen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im Strombereich durch.

4. Abschlussprüferaufsicht

Mit dem Abschlussprüferaufsichtsreformgesetz ist seit dem 17. Juni 2016 die Abschlussprüferaufsichtsstelle beim BAFA angesiedelt. Die Abschlussprüferaufsichtsstelle nimmt als berufsstandunabhängige Behörde Aufgaben der Berufsaufsicht über die Wirtschaftsprüfer wahr. Sie führt bei Abschlussprüfern von Unternehmen von öffentlichem Interesse regelmäßige präventive Berufsaufsichtsverfahren sowie anlassbezogene berufsaufsichtliche Ermittlungen durch. Sie arbeitet mit den zuständigen Behörden anderer EU-Mitgliedstaaten und mit anderen europäischen und internationalen Aufsichtsstellen zusammen und nimmt Aufgaben im Bereich der Marktbeobachtung wahr. Darüber hinaus übt sie die öffentliche fachbezogene Aufsicht über die Wirtschaftsprüferkammer aus.

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Überblick zum Kapitel 0916	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	22 099	18 410	+3 689		15 129
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		90
Gesamteinnahmen.....	22 099	18 410	+3 689		15 219
Ausgaben					
Personalausgaben.....	83 517	77 407	+6 110	10 708	50 120
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 226	15 147	+79	2 738	8 083
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	100	100	-		91
Ausgaben für Investitionen.....	2 087	2 139	-52	1 201	1 017
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	100 930	94 793	+6 137	14 647	59 311
davon flexibilisiert.....	74 009	70 318	+3 691	14 400	44 065
davon nicht flexibilisiert.....	26 921	24 475	+2 446	247	15 246

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -649	Gebühren, sonstige Entgelte	14 650	14 650	15 030
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz.....	550
2. Gebühren nach Satellitendatensicherheitsgesetz.....	99
3. Gebühren Besondere Ausgleichsregelung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz.....	13 400
4. Gebühren Zulassungsverfahren nach § 31 GewO für Bewachungsunternehmen.....	600
5. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	1
Zusammen.....	14 650

112 01 -610	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	20
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

In Betracht kommen Einnahmen aus Geldbußen und Zwangsgeldern bei Verstößen gegen Gesetze, deren Durchführung dem BAFA obliegt (s. Vorbemerkung).

119 99 -610	Vermischte Einnahmen	30	30	57
----------------	----------------------	----	----	----

132 01 -610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	45	45	22
----------------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

234 01 -610	Einnahmen aus Zahlungen des Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung	-		
----------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen des Gesetzes zur Neuordnung der Verantwortung der kerntechnischen Entsorgung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

266 01 -680	Erstattungen durch die internationale Organisation für das Verbot chemischer Waffen	-	-	90
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(329)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 04.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS)	(7 364)	(3 675)	
111 51 -610	Gebühren, sonstige Entgelte	7 000	3 500	-
112 51 -610	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	350	175	-
132 51 -610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	14	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen sind Tit. 427 19, Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04 und Tgr. 05.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 234 01.**

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -610	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	3 536	3 232	2 187
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:
Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -680	Ausgaben anlässlich von Inspektionen und Untersuchungen aufgrund des Chemiewaffenübereinkommens	100	100	91
----------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.

683 01 -680	Entschädigungsleistungen im Rahmen von Durchfuhrkontrollverfahren sowie Verfahren zur Erteilung und Aufhebung von Genehmigungen im Außenwirtschaftsverkehr	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

- Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
- Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Bundessicherheitsrates oder zur Erfüllung von Ansprüchen nach § 48 Abs. 3 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz geleistet werden.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Das Bundesamt nimmt für das Bundesministerium für Gesundheit die Administration von Anträgen pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme von gesetzlichen Herstellerabschlägen gemäß § 130a Abs. 4 und 9 SGB V wahr.

427 19 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	44
547 11 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	(13 576)	(13 826) (247)	
---------	--	----------	-------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0904 Tit. 687 02.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

422 21 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 874	1 874	1 976
427 29 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	96	96 5	-
428 21 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 887	5 050 153	4 457
428 31 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 689	6 776 89	6 204

Erläuterungen:

Bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern handelt es sich um Korrespondentinnen/Korrespondenten der mit der Germany Trade and Invest - Gesellschaft

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 428 31 (Titelgruppe 02)

für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) verschmolzenen ehemaligen Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH (GfAI).

453 21 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	3
----------------	---	----	----	---

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung von Aufträgen der Europäischen Union	(-)	(-)	
427 39 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.			
526 32 -011	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.			
527 31 -610	Dienstreisen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.			
545 31 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.			
547 31 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.			

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
	Erläuterungen: Das Bundesamt setzt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit verschiedene Fördermaßnahmen zum Klimaschutz um.			

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

422 41 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 49 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	206
428 41 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
518 41 -610	Mieten und Pachten	-	-	-
518 42 -610	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			
547 41 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	78
812 41 -610	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS) (9 709) (7 317)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben mit Ausnahme der Tit. 518 52 und 547 51 sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 518 52 und 547 51.

422 51 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	971	609	-
428 51 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 496	3 897	-
453 51 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	21	13	-
511 51 -610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	332	665	-
514 51 -610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	49	37	-
518 52 -610	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	651	488	-
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

525 51	Aus- und Fortbildung -610	103	52	-
527 51	Dienstreisen -610	435	261	-
547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -610	462	985	-
711 51	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -610	18	11	-
811 51	Erwerb von Fahrzeugen -610	31	19	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Neubeschaffung

2 nicht personengebundene Pkw (bis 22 800 €)..... 31

812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -610 Verwaltungszwecke (ohne IT)	46	91	-
812 52	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -610 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	94	189	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Erstbeschaffung..... 94

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	62 453	59 062	37 230
		10 461	
Aus Hauptgruppe 5.....	9 658	9 427	5 818
		2 738	
Aus Hauptgruppe 7.....	198	198	189
		330	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 700	1 631	828
		871	
Zusammen.....	74 009	70 318	44 065
		14 400	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -610 ten	20 363	19 330	13 217
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -610	269	269	-
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -610 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	17 878	17 028	4 316
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -610	23 902	22 394	19 694

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 452 01	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder -229	1	1	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Aufgrund eines Rechtsstreites ist vor dem Landesarbeitsgericht Frankfurt (Main) ein Vergleich geschlossen worden, durch den einige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Eintritt des Versicherungsfalles versorgungsmäßig so gestellt werden, wie wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1949, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) versichert gewesen wären.

Die Zusatzdifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -610	40	40	3
----------	---	----	----	---

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -610 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	5 808	5 882	2 078
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -610	995	893	803
----------	--	-----	-----	-----

F 518 01	Mieten und Pachten -610	-	-	76
----------	----------------------------	---	---	----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -610	337	337	235
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 527 01	Dienstreisen -610	649	649	495
----------	----------------------	-----	-----	-----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -610	1 733	1 530	1 978
----------	--	-------	-------	-------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -610	136	136	153
----------	--	-----	-----	-----

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -610	198	198	189
----------	---	-----	-----	-----

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -610	92	92	136
----------	-------------------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
3 nicht personengebundene Pkw bis 22 800 €.....	46
2. Ersatzbeschaffung	
5 nicht personengebundene Pkw bis 22 800 €.....	114
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-68
Zusammen.....	92

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -610 Verwaltungszwecke (ohne IT)	614	545	359
----------	---	-----	-----	-----

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-</i>	<i>994</i>	<i>994</i>	<i>333</i>
	<i>-610 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	623
2. Erweiterung.....	50
3. Ersatzbeschaffung.....	307
4. Sonstiges.....	14
Zusammen.....	994

Vorbemerkung

Das Bundeskartellamt (BKartA) ist 1958 gemäß § 51 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) als selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) errichtet worden. Es hat seinen Sitz in Bonn.

Kernaufgabe des BKartA ist der Schutz des Wettbewerbs nach dem GWB als zentrale ordnungspolitische Aufgabe in einer marktwirtschaftlich verfassten Wirtschaftsordnung. Ein funktionierender Wettbewerb gewährleistet größtmögliche Wahlfreiheit und Produktvielfalt, damit Verbraucher ihre Bedürfnisse stets befriedigen und Unternehmen ihre Angebote stets optimieren können.

Zum Schutz des Wettbewerbs arbeitet das BKartA auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den einschlägigen Organisationen und Kartellbehörden zusammen.

Seine Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

1. Kartellverbot

Das BKartA und - soweit zuständig - die Landeskartellbehörden haben die Aufgabe, nach dem GWB und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) verbotene Kartelle - wie z. B. Preisabsprachen - aufzuspüren und mit geeigneten Maßnahmen zu bekämpfen. Dazu zählt auch die Verhängung von Geldbußen.

2. Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen

Eine wirtschaftliche Machtstellung zu erlangen oder innezuhaben, ist nicht verboten. Das deutsche wie das europäische Kartellrecht verbietet aber die missbräuchliche Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung. Aufgabe des BKartA ist es, solche Ausnutzung zu kontrollieren, die Aufsicht über anerkannte Wettbewerbsregeln zu führen und Missbräuche, vor allem Diskriminierung und Behinderung anderer Unternehmen, zu verhindern.

3. Fusionskontrolle

Zusammenschlüsse von Unternehmen können für den Wettbewerb nachteilig sein, wenn in der Folge die Marktmacht von Unternehmen erheblich zunimmt. Ein Zusammenschluss kann z. B. dazu führen, dass ein wichtiger Wettbewerber wegfällt und der Marktführer daraufhin möglicherweise eine Marktposition erlangt, die es ihm ermöglicht, seine Preise zu erhöhen, die Angebotsmengen zu beschränken oder die Qualität zu verringern. Um nachteilige Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen auf den Wettbewerb vorab auszuschließen, unterliegen Unternehmenszusammenschlüsse ab bestimmten Umsatzschwellen der Fusionskontrolle durch das BKartA.

4. Vergaberechtsschutz

Beim BKartA sind die gerichtsähnlich organisierten Vergabekammern des Bundes angesiedelt, die die Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes und der dem Bund zuzurechnenden öffentlichen Auftraggeber auf Antrag oberhalb bestimmter Auftragswerte (sog. Schwellenwerte) auf der Grundlage des GWB unabhängig und in eigener Verantwortung überprüfen. Durch den Vergaberechtsschutz werden transparente und diskriminierungsfreie Vergabeverfahren sichergestellt.

5. Wahrnehmung der Aufgaben der Markttransparenzstellen für den Bereich Großhandel von Strom und Gas sowie Kraftstoffe

Auf Grundlage des Markttransparenzstellengesetzes vom 12. Dezember 2012 ist das Bundeskartellamt für die Markttransparenzstelle Kraftstoffe zuständig. Zudem wird das Bundeskartellamt gemeinsam mit der Bundesnetzagentur neue Aufsichtskompetenzen auf den Produktions- und Großhandelsmärkten für Strom und Gas wahrnehmen. Ziel ist die Sicherstellung einer transparenten und wettbewerbskonformen Preisbildung.

Überblick zum Kapitel 0917	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	240 526	259 026	-18 500		345 956
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	240 526	259 026	-18 500		345 956
Ausgaben					
Personalausgaben.....	23 610	23 261	+349	6 498	21 070
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 647	5 331	+316	2 174	5 676
Ausgaben für Investitionen.....	1 150	750	+400	1 439	615
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	30 407	29 342	+1 065	10 111	27 361
davon flexibilisiert.....	29 670	28 605	+1 065	10 111	26 636
davon nicht flexibilisiert.....	737	737	-		725

0917 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -610	Gebühren, sonstige Entgelte	8 000	9 000	9 598
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und 812 02.

Erläuterungen:

Die Gebühren werden nach der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden (KartKostV) vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1535) in Verbindung mit § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.

112 01 -610	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	232 500	250 000	336 354
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Geldbußen werden von der Kartellbehörde nach den §§ 81 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.

In Betracht kommen neben Geldbußen auch die im Zusammenhang stehenden Verzugszinsen nach § 81 ff. GWB.

119 99 -610	Vermischte Einnahmen	26	26	4
----------------	----------------------	----	----	---

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -610	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	737	737	725
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	23 610	23 261 6 498	21 070
	Aus Hauptgruppe 5.....	4 910	4 594 2 174	4 951
	Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
	Aus Hauptgruppe 8.....	1 150	284 750	615
	Zusammen.....	29 670	1 155 28 605 10 111	26 636
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -610	14 645	14 589	13 416
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 32 T€ mit Ausscheiden des vom Bundespräsidialamt übernommenen Beamten der Bes.-Gr. A 9 m kw.			
F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -610	-	12	14
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -610	388	426	796
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -610	7 152	6 949	5 870
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -610	50	100	41
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -610	929	829	924
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -610	786	786	944
F 518 01	Mieten und Pachten -610	1 950	1 950	2 020
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -610	135	135	163
F 525 01	Aus- und Fortbildung -610	160	160	145
F 527 01	Dienstreisen -610	180	180	216
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -610	687	471	494
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -610	83	83	45

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0917 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	20
2. Sonstiges.....	63
Zusammen.....	83

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-610

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Brandschutzmaßnahme.....	880	596	-	284	-	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-610

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-610

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	20

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-610 Verwaltungszwecke (ohne IT)

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-
-610 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	700
2. Ersatzbeschaffung.....	250
3. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	1 000

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Monopolkommission

(1 375)

(1 185)

Erläuterungen:

Gemäß § 44 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Juli 2005 - BGBl. I S. 2114 - begutachtet die Monopolkommission regelmäßig die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland unter Anwendung der §§ 44 bis 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Nach § 46 Abs. 2 Satz 1 dieses Gesetzes verfügt die Monopolkommission über eine Geschäftsstelle. Die Monopolkommission ist mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Bundesverwaltungsamt in Köln zum BKartA in Bonn umgesetzt worden. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten der Geschäftsstelle vom BKartA getragen.

Bundeskartellamt 0917

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 11	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	56	56	-
F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	474	474	524
Erläuterungen:				
Entgelte der Assistentinnen und Assistenten.				
F 428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	845	655	409
-610				

0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Vorbemerkung

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) wurde 1998 unter dem Namen Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post gegründet und 2005 im Zuge der Übernahme von Aufgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz und dem Allgemeinen Eisenbahngesetz umbenannt. Sie ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Neben dem Behördensitz in Bonn gibt es weitere Standorte in Mainz, Berlin und Saarbrücken sowie dezentrale Dienststellen im gesamten Bundesgebiet.

Kernaufgabe der BNetzA ist es, durch Liberalisierung und Deregulierung für die weitere Entwicklung auf dem Elektrizitäts-, Gas-, Telekommunikations-, Post- und Eisenbahninfrastrukturmarkt zu sorgen.

Die rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Bundesnetzagentur finden sich insbesondere im Telekommunikationsgesetz (TKG), im Postgesetz (PostG), im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), im Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG), im Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG), im Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), im Signaturgesetz (SigG) sowie in weiteren Fachgesetzen und Rechtsverordnungen.

Infolge des breiten Themenspektrums stellen sich auch die Aufgaben der Behörde als vielfältig dar. Kompetenzschwerpunkte sind insbesondere:

1. Telekommunikation und Post

Die BNetzA fördert durch Regulierung im Bereich der Telekommunikation und des Postwesens den Wettbewerb, sorgt für einen diskriminierungsfreien Netzzugang (d. h. sie kontrolliert die Einhaltung der Netzzugangsregelungen und angemessener Netznutzungsentgelte) und gewährleistet eine flächendeckende Grundversorgung mit Dienstleistungen zu angemessenen Preisen. Sie vergibt auch z. B. Lizenzen im Postbereich, verwaltet Frequenzen sowie Rufnummern im Telekommunikationsbereich, klärt Funkstörungen auf und betreibt den Schutz vor unerlaubten Werbeanrufen.

2. Energie

Die BNetzA stellt einen wirksamen und unverfälschten Wettbewerb bei der Versorgung mit Elektrizität und Gas sowie ei-

nen langfristig leistungsfähigen Betrieb von Energieversorgungsnetzen sicher und gewährleistet effiziente Genehmigungsverfahren, um das deutsche Höchstspannungsnetz an die wachsende Bedeutung der erneuerbaren Energien anzupassen.

Hierzu wurden der BNetzA mit dem NABEG völlig neue Kompetenzen im Planungsrecht nebst Planfeststellung übertragen.

3. Eisenbahnregulierung

Für die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur und damit verbundener Leistungen überprüft die BNetzA die Höhe und Struktur von Entgelten und gewährleistet den diskriminierungsfreien Zugang zur Schieneninfrastruktur.

4. Umsetzung des Signatur-Gesetzes (SigG)

Damit die Zuordnung der "elektronischen Unterschrift" zu einer bestimmten Person sicher gewährleistet ist, überwacht die BNetzA die Verlässlichkeit dieser Signaturen und insbesondere deren Anbieter. Sie bürgt so als zuständige Behörde nach dem SigG (sog. Wurzelbehörde) für die Zuverlässigkeit der von ihr akkreditierten Anbieter.

5. Internationale Zusammenarbeit

Die Bundesnetzagentur wirkt in zahlreichen europäischen und internationalen Gremien - u. a. auch bei Fragen der Normierung und Standardisierung - mit.

6. Dienstleistungszentrum

Im Rahmen des Projekts "Aufbau und Ausbau von Kompetenz- und Dienstleistungszentren" erbringt die BNetzA für Behörden im Geschäftsbereich des BMWi Personalnebenleistungen (z. B. Abrechnung von Reisekosten, Beihilfe, Leistungen der Familienkasse, Besoldungs- und Entgeltangelegenheiten).

7. Digitale Agenda

Die Digitale Agenda der Bundesregierung sieht eine Reihe von Maßnahmen in der Zuständigkeit der BNetzA vor: Marktbeobachtung und Regulierung der OTT-Anbieter, Förderung der Digitalisierung der Wirtschaft (Industrie 4.0) durch Sicherung der Netzneutralität, Zurverfügungstellung der erforderlichen Frequenzen und umfangreiche internationale und nationale Standardisierungen.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Überblick zum Kapitel 0918	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	91 554	84 902	+6 652		3 807 606
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	91 554	84 902	+6 652		3 807 606
Ausgaben					
Personalausgaben.....	137 910	138 694	-784	22 863	129 940
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	63 292	57 448	+5 844	19 541	48 812
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 132	132	+5 000	1	109
Ausgaben für Investitionen.....	15 201	17 416	-2 215	14 916	9 220
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	221 535	213 690	+7 845	57 321	188 081
davon flexibilisiert.....	198 067	198 560	-493	57 321	174 320
davon nicht flexibilisiert.....	23 468	15 130	+8 338		13 761
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 030				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	870				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	270				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	270				

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -019	Gebühren, sonstige Entgelte	90 539	84 185	3 803 962
----------------	-----------------------------	--------	--------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Gebühren und Beiträge für hoheitliche Tätigkeiten insbesondere nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Februar 2016 (BGBl. I S. 254), dem Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG) vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 220), zuletzt geändert durch Art. 461 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) vom 31. Januar 2001 (BGBl. I S. 170), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Januar 2016 (BGBl. I S. 106), dem Postgesetz (PostG) vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3294), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 19. Februar 2016 (BGBl. I S. 254), Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 19. Februar 2016 (BGBl. I S. 254), und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen.

Gebühren und Auslagen nach dem Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2394), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 28. Mai 2015 (BGBl. I S. 824), i. V. m. der Verordnung über Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (BEGebV) vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 11. Juli 2014 (BGBl. I S. 1047).

Gebühren und Auslagen nach dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690), geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490).

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach TKG.....	19 899
2. Beiträge nach FSBeitrV (Verordnung über Beiträge zum Schutz einer störungsfreien Frequenznutzung).....	18 078
3. Gebühren und Entgelte nach PostG.....	40
4. Prüfungsgebühren zum Erwerb von Flug- und Amateurfunkzeugnissen.....	-
5. Gebühren nach Amateurfunkverordnung (AFuV).....	110
6. Gebühren und Kosten nach der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV).....	22 182
7. Gebühren nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).....	1 845
8. Gebühren nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) - ohne WindSeeG.....	560
9. Gebühren und Auslagen nach dem Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG).....	62
10. Kosten für Amtshandlungen nach dem EMVG und FTEG (EMV-FTEKostV).....	800
11. Gebühren und Auslagen nach dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG).....	26 760

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
12. Sonstige Gebühren und Beiträge.....	203
Zusammen.....	90 539

111 02 Gebühren und Auslagen aus der Durchführung des Gesetzes zur Entwicklung und Förderung der Windenergie auf See (WindSeeG) 300

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 511 01, 539 99, 812 02 und 812 03.**
- 2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gem. WindSeeG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gebühren für die Durchführung von Voruntersuchungen des BSH nach dem WindSeeG (ohne Auslagen).....	-
2. Einnahmen aus der Durchführung von Ausschreibungen nach dem EEG 2016 - nur WindSeeG.....	300
Zusammen.....	300

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten 450 450 1 190
-019

119 02 Leistungen der Länder zur Durchführung von Aufträgen - - 1 220
-019

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. Art. 4 Abs. 2 und 3 der Verwaltungsabkommen mit den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 532 01 und 544 01.

Erläuterungen:

Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.

119 99 Vermischte Einnahmen 100 100 671
-019

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gemäß dem mit mehreren Nationen vertraglich vereinbarten MoU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen internationaler Nutzung (MoU) der Sonderstelle Leeheim.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	100
Zusammen.....	100

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 45 47 45
-019

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 120 120 518
-019

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 812 02 und 812 03.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - (-)

382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Län- - - (1 065)
-890 der und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Ausgleichsabgabe nach dem Postgesetz im Rahmen der Univer- saldienstleistungsverpflichtung.....	-
3. Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für hörgeschädig- te Menschen nach dem TKG.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2 dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -019	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	15 000	15 000	13 653
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 430 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 270 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -051	Entschädigung in unbilligen Härtefällen gem. § 113a Telekommunikationsgesetz (TKG)	5 000		
----------------	--	-------	--	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Hgr. 4 und Hgr. 5.

687 01 -019	Beiträge an internationale Organisationen	130	130	108
----------------	---	-----	-----	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
----------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

982 01 -890	Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte	-	-	(1 065)
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 982 01

2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenerstattungen nach dem EnWG im Rahmen der Organi- leihe.....	-
2. Ausgleichsleistungen nach dem PostG im Rahmen der Universal- dienstleistungsverpflichtung.....	-
3. Leistungen an einen Vermittlungsdienst für hörgeschädigte Men- schen nach dem TKG.....	-
Zusammen.....	-

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben zur Durchführung von Voruntersuchungen nach dem Wind-
SeeG durch das BSH (3 338)

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit Wegfall der Aufgabe kw.**
- 2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 338 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
- 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.**

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -019 ten	2 687
427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -019 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	-
428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -019	-
527 11 Dienstreisen -019	10
539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -019	195
812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -019 Verwaltungszwecke (ohne IT)	50
812 12 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -019 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	396

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	135 223	138 694	129 940
		22 863	
Aus Hauptgruppe 5.....	48 087	42 448	35 159
		19 541	
Aus Hauptgruppe 6.....	2	2	1
		1	
Aus Hauptgruppe 7.....	1 160	800	15
		2 839	
Aus Hauptgruppe 8.....	13 595	16 616	9 205
		12 077	
Zusammen.....	198 067	198 560	174 320
		57 321	

F 421 01	Bezüge der Präsidentin oder des Präsidenten und der Vizepräsidentin- -019 nen oder der Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur	442	436	430
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezüge aus öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnissen.

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -019 ten	105 130	112 035	107 192
----------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwand für die internationale Nutzung der Sonderstelle Leeheim	-
2. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
3. Sonstiges.....	105 130
Zusammen.....	105 130

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -019	-	-	-
----------	--	---	---	---

F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Be- -019 amtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	84	84	110
----------	--	----	----	-----

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -019 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	2 462	2 918	2 339
----------	---	-------	-------	-------

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -019	25 645	22 006	18 295
----------	---	--------	--------	--------

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -019	510	415	474
F 459 99	Vermischte Personalausgaben -019	950	800	1 100

Erläuterungen:

Erstattungen von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der Besitzstandswahrung für die auf die Bundesnetzagentur übergeleiteten Beschäftigten (§ 28 BAPostG vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch Art. 3 und 4 des Gesetzes vom 28. Mai 2015 (BGBl. I S. 813) i. V. m. § 3 BegleitG vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108) und Art. 3 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970).

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -019 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	11 004	10 349	10 177
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	11 004
Zusammen.....	11 004

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -019	930	930	753
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -019	8 100	8 100	7 789
F 518 01	Mieten und Pachten -019	2 182	2 032	469
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -019	829	500	340
F 525 01	Aus- und Fortbildung -019	1 570	1 311	1 412

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01	Dienstreisen -019	3 700	3 700	3 038
----------	----------------------	-------	-------	-------

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	7 887	8 594	7 420
-019				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	7 887
Zusammen.....	7 887

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	6 030	3 212	1 470
-019				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	2 394
2. Prüfungsvergütungen.....	-
3. Umzugs- und Verlegekosten von Dienststellen.....	80
4. Aufwendungen Kindertagesstätte.....	169
5. Übersetzungskosten.....	271
6. Körperschafts- und Gewerbesteuer.....	50
7. Servicekosten bei Veranstaltungen (Techniker, Garderobe, Brandsicherungswachen, etc.).....	440
8. Stenographen.....	525
9. Sicherheitsdienst.....	158
10. Einwendungsmanagement.....	1 500
11. Botendienste.....	292
12. Sonstiges.....	151
Zusammen.....	6 030

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 855	3 720	2 291
-019				

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Forschungsbedarf, insbesondere zu Fragen der Regulierung der Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze sowie des Telekommunikations- und Postmarktes und der Eisenbahnregulierung.

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	5 855
Zusammen.....	5 855

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
-019 geringeren Umfangs 2 2 1

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-019 1 160 800 7

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen im Rahmen des Auf- und Ausbaus der Messstationen des Funkmess- und Ortungssystems (FuMOS).....	1 160
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen in verschiedenen Außenstellen und der Zentrale sowie Rückbaumaßnahmen in aufzulösenden Außenstellen.....	-
Zusammen.....	1 160

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall
-019 - - 8

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Dienstgebäude Zentrale Mainz
Bau eines Rechenzentrums (einschl. 1. + 2. Nachtrag)..... 6 008 5 715 - 293 - -

Die Gesamtausgaben des Bundes für die Baumaßnahme von ursprünglich 5 513 T€ werden durch den 1. Nachtrag um 967 T€ erhöht, durch den 2. Nachtrag um 472 T€ gesenkt.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-019 620 1 050 957

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
Flurförderfahrzeuge (Etagenwagen, Plattformwagen, Transportkarren usw.).....	5
35 Pkw.....	1 011
1 Nutzfahrzeuge (Funkmesswagen).....	46
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-443
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	620

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	8 171	6 641	4 396
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 644
2. Erweiterung.....	1 427
3. Ersatzbeschaffung.....	5 100
4. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
5. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	8 171

F 812 03	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunikation sowie für Verwaltungszwecke	4 804	8 925	3 852
----------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Testmobile-Systeme und Radio-Network-Scanner für LTE-Advanced.....	721
1.2 Handheld Spektrum Analyser für LTE-Advanced.....	376
1.3 Stationärer Aufbau der TLS-Referenzsender.....	220
1.4 TKÜ-TMC Erweiterung.....	250
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Ausbau von Fahrzeugen zu Funkmesswagen.....	140
2.2 Erneuerung und Umgestaltung der abgesetzten drehbaren Antennensysteme.....	744
3. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
4. Sonstige Beschaffungen (inkl. Ausgaben für Verwaltungszwecke).....	2 153
Zusammen.....	4 604

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 03

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Tragbare Spektrumanalysatoren in Ergänzung zum tragba- ren Störsuchempfänger PR100.....	400	-	-	-	200	200
8. Peiler.....	4 671	3 987	684	-	-	-
Zusammen.....	5 071	3 987	684	-	200	200

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0912 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0912 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 0912 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0913 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0914 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,
Kap. 0915 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0916 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0917 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0918 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 0912 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0915 Tit. 422 01, 422 71, 427 59, 428 01, 428 51, 428 71 und
Kap. 0916 Tit. 428 31.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG für den Bundesminister und die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 1 840,65 € bei folgendem Titel:
Kap. 0912 Tit. 421 01.
- 2.2 Betreuung von Bediensteten einschl. Beamtinnen und Beamten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Einzelplan), bei folgendem Titel:
Kap. 0912 Tit. 428 01.
- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 29 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0912 Tit. 422 01,
Kap. 0913 Tit. 422 01,
Kap. 0914 Tit. 428 01,
Kap. 0915 Tit. 428 01,
Kap. 0916 Tit. 428 01,
Kap. 0917 Tit. 422 01 und
Kap. 0918 Tit. 422 01.
- 2.4 Nichtruhegehaltfähige Zulage für den Präsidenten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt von jährlich 24 T€ bei folgendem Titel:
Kap. 0913 Tit. 422 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 0912 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 0913 Tit. 427 09, 427 49, 428 01, 428 42,
Kap. 0914 Tit. 427 09, 427 39, 427 49, 428 01, 428 42,
Kap. 0915 Tit. 428 01, 428 71,
Kap. 0916 Tit. 427 09, 427 29, 428 01, 428 21, 428 31,
Kap. 0917 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,
Kap. 0918 Tit. 427 09 und 428 01.
-

09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0901

683 01 - Innovationsförderung, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	548 474	a)	460 000	260 000	200 000	-	-	-	-
		b)	490 000	170 000	120 000	200 000	-	-	-
		c)	440 000		115 000	225 000	100 000	-	-
683 02 - Innovationsberatung	7 310	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 300	6 100	1 200	-	-	-	-
		c)	7 250		4 850	1 200	1 200	-	-
683 03 - Innovationsprogramm zur Unterstützung von Diversifi- zierungsstrategien von Unter- nehmen der Verteidigungswirt- schaft in zivile Sicherheitstech- nologien	7 463	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	18 000	8 000	6 000	4 000	-	-	-
		c)	15 133		6 670	4 878	3 585	-	-
685 01 - Technologie- und Inno- vationstransfer	29 112	a)	5 161	4 687	474	-	-	-	-
		b)	38 500	16 000	13 000	9 500	-	-	-
		c)	28 500		10 000	7 500	11 000	-	-
686 01 - Industrieforschung für Unternehmen	240 000	a)	74 713	63 893	10 820	-	-	-	-
		b)	169 000	93 000	60 000	14 000	2 000	-	-
		c)	220 000		118 000	74 000	26 000	2 000	-

Tgr. 01

546 11 - Kosten der Gemeinsa- men Geschäftsstelle Elektromo- bilität der Bundesregierung	500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-	-
662 11 - Zinsausgleichssystem auf CIRRR-Basis	500	a)	24 984	2 768	3 620	3 298	2 985	12 313	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
683 11 - Verkehrstechnologien	45 011	a)	50 540	25 517	20 360	4 663	-	-	-
		b)	49 433	14 483	9 640	15 310	10 000	-	-
		c)	34 069		6 971	8 828	9 180	9 090	-
683 12 - Maritime Technologien	32 271	a)	28 922	19 126	9 796	-	-	-	-
		b)	34 480	7 535	9 537	12 908	4 500	-	-
		c)	28 800		7 500	6 450	8 400	6 450	-
683 13 - Steigerung der Wettbe- werbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft	4 400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	800	100	-	-	-	-
		c)	9 000		4 000	3 000	2 000	-	-
683 14 - F&E und Echtzeit- dienste für die Maritime Sicher- heit	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 400		2 400	1 800	1 200	-	-
892 10 - Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Ar- beitsplätze	25 000	a)	2 558	2 155	403	-	-	-	-
		b)	35 000	16 000	9 000	10 000	-	-	-
		c)	30 000		11 000	9 000	10 000	-	-

Tgr. 02

683 21 - Entwicklung digitaler Technologien	59 432	a)	52 801	31 437	14 364	7 000	-	-	-
		b)	47 400	14 400	14 000	12 000	7 000	-	-
		c)	63 600		21 100	18 200	15 300	9 000	-
686 22 - Mittelstand Digital	42 314	a)	17 240	9 181	7 067	992	-	-	-
		b)	43 700	18 500	17 700	6 500	1 000	-	-
		c)	45 600		9 800	18 400	16 400	1 000	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
686 23 - Potenziale der digita- len Wirtschaft	17 280	a) 1 586 b) 7 900 c) 23 320	1 456 3 200	130 2 560 10 460	- 2 140 6 860	- - 6 000	- - -	- - -
686 24 - Initiative Industrie 4.0	4 000	a) - b) 207 c) 5 600	- 207	- - 2 000	- - 2 000	- - 1 600	- - -	- - -
892 21 - Mikroelektronik für die Digitalisierung	50 000	a) - b) - c) 800 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 800 000
Tgr. 03								
683 31 - Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	152 095	a) 189 000 b) 115 000 c) 134 000	94 000 28 000	63 000 28 000 30 000	32 000 28 000 30 000	- 31 000 29 000	- - 45 000	- - -
683 32 - Nationales Programm für Weltraum und Innovation - Forschungs- und Entwicklungs- vorhaben	275 672	a) 182 363 b) 432 000 c) 275 400	102 248 116 300	61 878 108 700 78 600	18 237 118 100 84 100	- 84 600 71 500	- 4 300 41 200	- - -
894 31 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - In- vestitionen	73 805	a) 17 000 b) 28 000 c) 28 000	11 000 11 000	6 000 11 000 11 000	- 6 000 11 000	- - 6 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0901	2 738 429	a) 1 106 868 b) 1 517 220 c) 2 194 072	627 468 523 925	397 912 410 437 449 751	66 190 438 458 512 216	2 985 140 100 318 365	12 313 4 300 113 740	- - 800 000
Kapitel 0902								
662 02 - Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderpro- grammen	60 530	a) 181 000 b) 44 300 c) 44 300	50 950 6 000	42 940 6 000 6 000	29 280 5 800 6 000	20 930 5 500 5 800	36 900 21 000 26 500	- - -
686 03 - Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Aus- bildung insbesondere zur Inte- gration von Flüchtlingen	5 000	a) - b) 6 000 c) 3 000	- 3 000	- 2 000 2 000	- 1 000 1 000	- - -	- - -	- - -
686 04 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Lehrlingsun- terweisung	45 100	a) 500 b) 3 250 c) 3 250	250 2 750	250 250 2 750	- 250 250	- - 250	- - -	- - -
686 05 - Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unter- nehmen	27 018	a) 1 200 b) 16 300 c) 31 500	600 5 500	600 5 500 13 500	- 5 300 7 500	- - 10 500	- - -	- - -
686 06 - Potenziale in der Dienstleistungswirtschaft	21 056	a) 323 b) 22 990 c) 22 180	275 10 350	48 7 880 8 120	- 4 760 6 980	- - 7 080	- - -	- - -
686 07 - Innovative Unterneh- mensgründungen	84 000	a) 14 318 b) 90 100 c) 125 000	11 387 57 100	2 931 22 500 76 000	- 10 500 37 500	- - 11 500	- - -	- - -
686 08 - Förderung unterneh- merischen Know-hows	37 917	a) 1 935 b) 8 000 c) 8 000	1 301 4 500	634 2 500 4 500	- 1 000 2 500	- - 1 000	- - -	- - -
882 01 - Zuweisungen für be- triebliche Investitionen und wirt- schaftsnahe Infrastrukturmaß-	600 000	a) 585 802 b) 594 032	408 178 150 652	177 624 229 740	- 213 640	- -	- -	- -

09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
nahmen im Rahmen der Ge- meinschaftsaufgabe "Verbesse- rung der regionalen Wirtschafts- struktur" (GRW)		c)	593 000	149 620	229 740	213 640	-	-
893 01 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungs- einrichtungen	29 000	a)	9 069	6 167	2 902	-	-	-
		b)	25 200	13 600	8 600	3 000	-	-
		c)	25 200	13 600	8 600	3 000	-	-
Summe des Kapitels 0902	920 501	a)	794 147	479 108	227 929	29 280	20 930	36 900
		b)	810 172	253 452	284 970	245 250	5 500	21 000
		c)	855 430	276 090	300 070	252 770	26 500	-
Kapitel 0903								
526 02 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	18 900	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	17 940	4 900	4 540	5 000	3 500	-
541 01 - Erstellung der Energie- bilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für das Ener- giemonitoring und die Emis- sionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	1 495	a)	1 130	565	565	-	-	-
		b)	1 800	600	600	600	-	-
		c)	600	200	200	200	-	-
683 01 - Energieforschung	430 481	a)	508 177	224 612	173 680	67 108	24 818	17 959
		b)	492 000	137 000	135 000	120 000	50 000	50 000
		c)	397 423	80 133	117 848	99 442	100 000	-
686 02 - Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen	36 080	a)	26 758	18 000	8 758	-	-	-
		b)	28 600	9 200	9 200	9 200	1 000	-
		c)	33 300	10 800	10 500	10 500	1 500	-
686 03 - Steigerung der Ener- gieeffizienz	40 988	a)	457	370	87	-	-	-
		b)	22 000	20 000	1 000	1 000	-	-
		c)	23 000	20 000	2 000	1 000	-	-
686 04 - Förderung von Einzel- maßnahmen zur Nutzung er- neuerbarer Energien	230 063	a)	5 534	4 495	1 039	-	-	-
		b)	235 700	104 000	70 000	30 000	18 000	13 700
		c)	186 155	98 385	58 885	23 885	5 000	-
686 05 - Europäische Zusam- menarbeit Ausbau Erneuerbare Energien	9 280	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	11 000	5 000	3 000	3 000	-	-
		c)	16 000	4 600	7 000	4 400	-	-
687 02 - Leistungen an die In- ternationale Atomenergie-Orga- nisation (IAEO) in Wien	32 356	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 150	500	525	550	575	-
687 03 - Leistungen an die in- ternationale Organisation für er- neuerbare Energien (IRENA)	7 345	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	1 400	800	600	-	-	-
Tgr. 01								
683 11 - Zuschüsse für den Ab- satz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen in- folge von Kapazitätsan- passungen	1 053 600	a)	5 466 200	1 053 600	1 020 300	939 500	264 800	2 188 000
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
698 11 - Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	108 700	a) 158 494 b) 98 700 c) 80 200	74 033 22 350	49 355 22 350 18 150	27 340 22 350 18 150	7 766 22 350 18 150	- 9 300 25 750	- - -
Tgr. 02								
661 22 - Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW- Bankengruppe - Abwicklung	455 000	a) 1 106 149 b) - c) -	402 964 - -	358 548 - -	214 937 - -	107 700 - -	22 000 - -	- - -
Summe des Kapitels 0903	2 640 358	a) 7 272 899 b) 889 800 c) 758 168	1 778 639 298 150	1 612 332 241 150 238 468	1 248 885 186 150 220 248	405 084 91 350 163 127	2 227 959 73 000 136 325	- - -
Kapitel 0904								
532 04 - Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland	7 069	a) 8 900 b) 50 000 c) -	7 069 - -	1 831 5 500 -	- 15 000 -	- 22 000 -	- 7 500 -	- - -
687 01 - Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und Beratungshilfe für das Ausland	1 062	a) - b) 400 c) 1 500	- 200 500	- 200 500	- - 600	- - 400	- - -	- - -
687 02 - Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing	70 068	a) - b) 3 000 c) 3 000	- 2 000 2 000	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
687 05 - Erschließung von Auslandsmärkten	83 705	a) 29 580 b) 72 320 c) 70 280	18 280 48 100 49 910	11 300 12 620 11 470	- 11 600 11 470	- - 8 900	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0904	228 049	a) 38 480 b) 125 720 c) 74 780	25 349 50 300	13 131 19 320 52 410	- 26 600 13 070	- 22 000 9 300	- 7 500 -	- - -
Kapitel 0910								
526 01 - Gerichts- und ähnliche Kosten	500	a) - b) 500 c) 250	- 500 250	- 500 250	- - -	- - -	- - -	- - -
531 02 - Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte	7 100	a) 200 b) - c) 300	50 - 300	50 - 300	50 - -	50 - -	- - -	- - -
541 01 - Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts-, energie- und technologiepolitischer Vorhaben	4 785	a) - b) 2 400 c) 2 600	- 800 800	- 800 1 000	- 800 800	- - 800	- - -	- - -
544 04 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches der Beauftragten für die neuen Bundesländer	1 800	a) 25 b) 1 390 c) 2 170	25 940 1 080	- 360 990	- 90 990	- - 100	- - -	- - -
632 01 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wis-	47 961	a) - b) 75	- 75	- 75	- -	- -	- -	- -

09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
senschaftsgemeinschaft Gott- fried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)		c)	150	75	75	-	-	-
686 01 - Zukunft der Industrie	5 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	1 500	1 000	1 000	-	-
		c)	3 500	1 500	1 000	1 000	-	-
686 03 - Schwerpunktvorhaben der Beauftragten für die neuen Bundesländer	2 724	a)	375	375	-	-	-	-
		b)	3 450	2 500	760	190	-	-
		c)	4 870	2 280	2 090	500	-	-
882 01 - Zweckgebundene Zu- weisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wis- senschaftsgemeinschaft Gott- fried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	3 332	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	75	75	-	-	-	-
		c)	150	75	75	-	-	-
893 01 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungs- einrichtungen	8 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 000	2 000	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0910	10 185	a)	600	450	50	50	50	-
		b)	11 390	6 390	2 920	2 080	-	-
		c)	15 990	8 560	5 030	2 400	-	-
Kapitel 0911								
526 02 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	3 474	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 845	1 615	1 115	1 115	-	-
Summe des Kapitels 0911	240 513	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 845	1 615	1 115	1 115	-	-
Kapitel 0912								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	23 031	a)	20 039	20 039	-	-	-	-
		b)	7 106	2 477	2 477	2 152	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	4 596	a)	721	397	324	-	-	-
		b)	9 500	3 500	3 000	3 000	-	-
		c)	13 000	4 000	3 000	3 000	3 000	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 650	a)	300	300	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	5 000	a)	11 236	5 000	6 236	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 737	-	-	2 737	-	-
Summe des Kapitels 0912	187 775	a)	32 296	25 736	6 560	-	-	-
		b)	17 606	6 977	5 477	5 152	-	-
		c)	15 737	4 000	3 000	5 737	3 000	-
Kapitel 0913								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein-	15 100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 610	360	360	360	1 170	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

heitlichen Liegenschaftsma-
nagement

Tgr. 04

812 43 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	1 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	900	900	-	-	-	-
		c)	900		900	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	642	a)	280	-	-	140	140	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5 840	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 300	800	500	-	-	-
		c)	4 000		3 000	1 000	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	6 160	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	13 000	5 500	4 500	3 000	-	-
		c)	19 500		6 500	8 000	5 000	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	311	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-
		c)	100		100	-	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	1 988	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-

Tgr. 03

812 33 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	24 486	a)	124	124	-	-	-	-
		b)	21 200	12 200	5 700	3 300	-	-
		c)	18 000		11 000	4 500	2 500	-
Summe des Kapitels 0913	180 735	a)	404	124	-	-	140	140
		b)	39 610	20 360	11 060	6 660	360	1 170
		c)	43 000		22 000	13 500	7 500	-

Kapitel 0914

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	15 790	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	47 370	15 790	15 790	15 790	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	900	a)	250	250	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	750		150	150	150	300
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-
		c)	900		900	-	-	-

Tgr. 03

812 33 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	15 817	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	500	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0914	153 210	a)	250	250	-	-	-	-
		b)	49 170	17 090	16 290	15 790	-	-
		c)	1 650		1 050	150	150	300

09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0915

Tgr. 06

547 61 - Nicht aufteilbare säch- liche Verwaltungsausgaben	600	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	400	200	200	-	-	-
686 61 - Förderung innovativer Projekte im Bereich Rohstoffge- winnung und -aufbereitung, Rohstoffeffizienz	200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	100	100	-	-	-	-
812 63 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	150	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	120	120	-	-	-	-
		c)	120	120	-	-	-	-

Tgr. 07

539 79 - Vermischte Verwal- tungsausgaben	656	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	300	200	100	-	-	-
544 71 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	248	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-
		c)	330	150	100	80	-	-
546 71 - Untersuchung alterna- tiver Wirtsgesteine für radioakti- ve Abfälle	1 217	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	650	450	200	-	-	-
		c)	2 100	800	800	500	-	-
711 71 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	200	200	-	-	-	-
		c)	200	200	-	-	-	-
812 73 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	280	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	220	220	-	-	-	-
		c)	480	220	160	100	-	-

Tgr. 08

539 89 - Vermischte Verwal- tungsausgaben	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 061	980	980	821	280	-
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	132	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	175	100	75	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 023	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 023	2 023	-	-	-	-
		c)	2 023	2 023	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	7 860	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	3 000	1 500	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	721	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500	500	-	-	-	-

Übersicht 1 09

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 03

544 31 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	4 051	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	6 740	2 240	2 500	2 000	-	-
		c)	8 500		3 000	3 500	2 000	-
812 33 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	3 582	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 305	825	1 480	1 000	-	-
		c)	5 020	2 020	2 000	1 000	-	-
Summe des Kapitels 0915	82 352	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	18 358	9 678	5 680	3 000	-	-
		c)	23 309		10 613	7 915	4 501	280

Kapitel 0916

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	3 536	a)	20 584	2 573	2 573	2 573	2 573	10 292	-
		b)	4 670	934	934	934	934	934	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 04

518 42 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	-	a)	2 752	344	344	344	344	1 376	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 05

518 52 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	651	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 510	651	651	651	651	3 906	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0916	100 930	a)	23 336	2 917	2 917	2 917	2 917	11 668	-
		b)	11 180	1 585	1 585	1 585	1 585	4 840	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0917

518 01 - Mieten und Pachten	1 950	a)	2 600	-	-	-	-	2 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0917	30 407	a)	2 600	-	-	-	-	2 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0918

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	15 000	a)	57 153	8 895	5 885	5 595	5 448	31 330	-
		b)	8 165	874	1 181	1 181	1 181	3 748	-
		c)	2 430		270	270	270	1 620	-
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	11 004	a)	1 999	858	809	332	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	7 887	a)	2 649	2 649	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	5 855	a) 480 b) 255 c) 400	240 255	240 - 400	- - -	- - -	- - -	- - -
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für den techni- schen Bereich in der Telekom- munikation sowie für Verwal- tungszwecke	4 804	a) - b) - c) 200	- - 200	- - 200	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0918	221 535	a) 62 281 b) 8 420 c) 3 030	12 642 1 129	6 934 1 181 870	5 927 1 181 270	5 448 1 181 270	31 330 3 748 1 620	- - -
Summe des Einzelplans 09	7 734 979	a) 9 334 161 b) 3 498 646 c) 3 989 011	2 952 683 1 189 036	2 267 765 1 000 070 1 065 427	1 353 249 931 906 1 076 584	437 554 262 076 765 235	2 322 910 115 558 281 765	- - 800 000

Personalhaushalt

Einzelplan 09

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	176
	Gesamtübersicht.....	177
0912	Bundesministerium.....	179
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	183
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	186
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	189
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	194
0917	Bundeskartellamt.....	199
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	202
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	205
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0902	Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren.....	207
0904	Chancen der Globalisierung.....	209

09 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0912	427 09	15,0	53,0
0913	427 09	231,0	131,0
0913	427 49	326,0	-
0914	427 09	76,0	63,0
0914	427 39	163,0	-
0914	427 49	163,0	-
0915	427 09	20,8	26,0
0915	427 59	87,9	-
0915	427 69	3,0	-
0915	427 79	21,0	-
0915	427 89	1,0	-
0915	427 99	5,6	-
0916	427 09	81,8	31,8
0916	427 19	0,8	-
0916	427 29	-	-
0916	427 49	4,0	-
0917	427 09	4,2	5,0
0917	427 19	7,0	-
0918	427 09	16,1	122,2
Zusammen		1.227,2	432,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor,

- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0912 (Entgeltgruppen E 13 bis E 15), weil es sich um Arbeitsplätze handelt, die vorübergehend mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind, für die eine Verbeamtung vorgesehen ist.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0912 Tit. 428 01, weil aufgrund von Aufgabenveränderungen Umstrukturierungen von Arbeitsplätzen erforderlich sind, deren Neubewertungen abschließend noch vorgenommen werden müssen.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0916: Arbeitsplatzbeschreibungen für die überwiegende Zahl der Stellen der Gruppe 428 liegen vor. Soweit für einzelne Stellen aufgrund aktueller organisatorischer oder personeller Maßnahmen keine Arbeitsplatzbeschreibungen vorliegen, werden diese zeitnah erstellt.

5. Für die nachfolgende Einrichtung wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (Kap. 0901 Tit. 685 31). Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0912	Bundesministerium.....	1 281,0	1 260,0	484,5	464,5	1 765,5	1 724,5
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	584,0	586,0	703,5	696,5	1 287,5	1 282,5
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	380,0	382,0	215,5	205,5	595,5	587,5
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	287,0	285,0	343,5	335,5	630,5	620,5
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	435,0	432,0	515,9	513,3	950,9	945,3
0917	Bundeskartellamt.....	239,0	241,6	103,7	101,1	342,7	342,7
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	2 595,5	2 546,5	148,4	128,4	2 743,9	2 674,9
	Zusammen.....	5 801,5	5 733,1	2 515,0	2 444,8	8 316,5	8 177,9
Leerstellen							
0912	Bundesministerium.....	110,0	120,0	29,0	21,0	139,0	141,0
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	1,5	1,5	1,0	-	2,5	1,5
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	3,0	3,0	3,0	3,0	6,0	6,0
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	12,0	8,0	15,0	12,0	27,0	20,0
0917	Bundeskartellamt.....	12,0	16,0	3,0	2,0	15,0	18,0
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	42,0	37,0	4,0	5,0	46,0	42,0
	Zusammen.....	180,5	185,5	55,0	43,0	235,5	228,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0912	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0917	Bundeskartellamt.....	23,5	-	-	-	-	-	-	23,5
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	58,0	30,0	24,0	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	85,5	30,0	24,0	-	-	-	-	31,5
kw-Vermerke									
0912	Bundesministerium.....	79,0	-	7,0	-	18,0	16,0	6,0	32,0
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	12,0	-	6,0	-	-	-	-	6,0
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	30,0	-	-	-	-	-	-	30,0
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	29,0	-	5,0	-	-	13,0	-	11,0
0917	Bundeskartellamt.....	2,5	-	-	-	-	-	2,5	-
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	206,3	-	-	-	-	5,0	16,5	184,8
	Zusammen.....	358,8	-	18,0	-	18,0	34,0	25,0	263,8

09 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
0902	Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren.....	154,5	154,5	-	-	8,0	7,0
0904	Chancen der Globalisierung.....	308,5	298,1	-	-	-	-
	Zusammen.....	463,0	452,6	-	-	8,0	7,0

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	32,0	33,0	31,7	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
B 3.....	113,0	114,0	100,6	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 16.....	62,0	64,0	38,9	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 15.....	264,0	250,0	240,6	10,0	-	2,0	-	4,0	-	-	6,0	-	-
A 14.....	166,0	158,0	94,0	5,0	-	3,0	-	1,0	-	-	2,0	1,0	-
A 13 h.....	90,0	84,0	96,3	1,0	-	4,0	-	1,0	-	-	2,0	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	221,0	215,0	203,5	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	87,0	83,0	73,6	1,0	-	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 11.....	40,0	38,0	22,3	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	25,0	25,0	14,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	30,0	30,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	64,0	64,0	49,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	14,0	11,0	4,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	24,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
A 5.....	24,0	33,0	14,8	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-
A 4.....	-	18,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	16,0	-
Zusammen.....	1 281,0	1 260,0	1 063,6	27,0	2,0	13,0	-	-	12,0	9,0	9,0	12,0	17,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	9,0	10,0	3,0	-	-	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-
E 13.....	9,0	9,0	52,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	47,0	47,0	48,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	29,0	29,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	175,0	-	132,7	2,0	-	2,0	-	-	171,0	-	-	-	-
E 8.....	-	173,0	45,3	-	-	-	2,0	-	-	171,0	-	-	-
E 7.....	144,5	14,0	64,7	-	-	9,0	-	-	121,5	-	-	-	-
E 6.....	19,0	139,5	64,3	-	-	-	9,0	-	-	121,5	10,0	-	-
E 5.....	4,0	4,0	25,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	18,0	16,0	13,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	12,0	39,5	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
E 2.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	484,5	464,5	531,3	5,0	-	11,0	11,0	-	2,0	292,5	292,5	17,0	-
Insgesamt.....	484,5	464,5	542,1	5,0	-	11,0	11,0	-	2,0	292,5	292,5	17,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Regelung (CCS) gesperrt: 2 A 15.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

0912 Bundesministerium

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 B9; 1,0 B6; 2,8 B3; 4,0 A16; 34,0 A14; 2,0 A12; 5,0 A8; 9,5 A5; 18,0 A4 (Zusammen: 79,3).

Daneben werden 10,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
10,8 ATB; 34,0 E13; 2,0 E12; 5,0 E8; 27,5 E3 (Zusammen: 79,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	10,0	9,0	1.1	EU-Kommission
A 14.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	-	1,0	1.2	Hertie School of Gouvernance GmbH
B 6.....	1,0	1,0	1.4	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15.....	1,0	-	1.5	Europarat
A 14.....	-	1,0		
B 11.....	-	1,0	1.6	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	-		
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Welthandelskonferenz (UNCTAD)
B 9.....	1,0	1,0	1.8	Welthandelsorganisation (WTO)
B 3.....	1,0	2,0	1.16	Auslandshandelskammern
A 12.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.17	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
A 15.....	1,0	1,0	1.18	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
B 3.....	1,0	1,0	1.19	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0		
B 3.....	7,0	6,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	3,0	2,0		
A 15.....	4,0	3,0		
A 14.....	-	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	-	1,0	1.22	Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)
A 15.....	1,0	1,0	1.23	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)
A 15.....	1,0	-	1.25	FDP-Fraktion des nordrhein-westfälischen Landtages
A 14.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.26	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik; Biomedizinische NMR-Forschungs-GmbH, Göttingen
A 13 g.....	-	1,0	1.28	Internationale Fernmeldeunion (UIT)
A 15.....	1,0	1,0	1.30	Europäische Zentralbank (EZB)
B 6.....	1,0	1,0	1.31	Germany Trade and Invest GmbH
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.32	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	-	1,0	1.34	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
B 3.....	1,0	1,0	1.38	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
B 3.....	1,0	1,0	1.40	Friedrich-Naumann-Stiftung
Zusammen.....	48,0	52,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	28,0	37,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 9.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	2,0	2,0		
B 3.....	3,0	3,0		
A 16.....	3,0	3,0		
A 15.....	12,0	10,0		
A 14.....	7,0	9,0		
A 13 h.....	4,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	-		
A 16.....	-	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	34,0	31,0		
Insgesamt.....	110,0	120,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 13.....	1,0	1,0	1.1	Europäische Zentralbank (EZB)
AT B.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 8.....	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT B.....	1,0	-	1.4	SPD-Parteizentrale
Zusammen.....	4,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	16,0	13,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 13.....	2,0	2,0		
E 12.....	1,0	-	3.2	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 11.....	1,0	-		
E 9a.....	1,0	-		
E 8.....	1,0	-		
E 5.....	1,0	1,0		
E 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	5,0		
Insgesamt.....	29,0	21,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

			ku			
			1.	ku mit Wegfall der Aufgabe		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 15 des Planstelleninhabers als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbe- hindertenvertretungen des Bundes	-
			kw			
			2.	kw		
A 15.....	-	-	1,0	2.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 13 h.....	2,0	2,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	-	-	1,0	2.1.2	EU-Twinning Projekt	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0	2.1.3	britisches Wirtschaftsministerium	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 14.....	1,0	1,0	-	2.1.4	§ 14 Deutsches Richtergesetz (DRiG)	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	2.1.5	GALILEO Security Requirements and Systems Accreditation	-
A 13 h.....	-	-	-	2.1.6	Organisation für wirtschaftliche Zusam- menarbeit und Entwicklung (OECD)	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
			3.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			3.1	-		
A 15.....	2,0	-	2,0	3.1.2	Beteiligungsreferat EADS	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
			5.	kw 31.12.2017		
			5.1	-		
A 15.....	-	-	1,0	5.1.1	Reform des Gebührenrechts	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
			6.	kw 31.12.2020		
			6.1	-		
A 8.....	2,0	-	2,0	6.1.1	Digitale Verwaltung	-
B 3.....	1,0	-	1,0	6.1.2	Energieeffizienzpaket	-
A 15.....	3,0	-	3,0			-
A 14.....	4,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	1,0	-	1,0			-

0912 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				7.	kw 31.12.2016	
				7.1	-	
B 6.....	-	-	2,0	7.1.1	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
B 3.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				8.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
B 6.....	1,0	-	1,0	8.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	5,0	-	5,0			-
				8.2	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	8.2.1	Vizekanzler	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	2,0	-	-	8.2.2	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				9.	kw 31.12.2017	
				9.1	-	
A 15.....	-	-	4,0	9.1.1	Energiewende	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	2,0	9.1.2	Fortdauer der Aufgabe FMStG	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				10.	kw 31.12.2018	
				10.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	10.1.1	Befristete Aufgabe EEG-Ausschreibung	-
A 15.....	1,0	-	1,0	10.1.2	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	-	10.1.3	G20-Präsidentschaft	Neue Planstelle
				11.	kw 31.12.2021	
				11.1	-	
A 12.....	1,0	-	-	11.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 8.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	-	11.1.2	Marktanreizprogramm Elektromobilität	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	-	11.1.3	Reform des Gebührenrechts	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				12.	kw 31.12.2022	
				12.1	-	
A 15.....	4,0	-	-	12.1.1	Energiewende	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	4,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	58,0	6,0	57,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 6.....	3,0	-	3,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Konferenzräume	-
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 6.....	-	-	9,0	3.1	-	Wegfall der Stelle
E 7.....	9,0	-	-	3.1.1	SiÜG	Neue Stelle
				3.2	-	
E 9a.....	1,0	-	-	3.2.1	Vizekanzler	Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
				4.	kw 31.12.2020	
				4.1	-	
E 6.....	6,0	-	6,0	4.1.1	Digitale Verwaltung	-
				7.	kw 31.12.2016	
				7.1	-	
E 14.....	-	-	2,0	7.1.1	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	21,0	-	23,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	10,0	7,0	7,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
B 2.....	30,0	32,0	30,0	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
B 1.....	19,0	21,0	11,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 16.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15.....	54,0	50,0	59,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 14.....	140,0	144,0	132,5	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	25,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	24,0	22,0	22,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 12.....	54,0	56,0	54,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 11.....	51,0	50,0	51,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	34,0	34,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	54,0	54,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	37,0	37,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	8,0	11,0	4,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	584,0	586,0	540,0	1,0	3,0	-	-	-	11,0	11,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	10,0	8,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 14.....	65,0	28,0	58,0	2,0	-	-	-	35,0	-	-	-	-	-
E 13.....	26,0	48,0	19,0	-	-	-	-	-	22,0	-	-	-	-
E 12.....	62,0	54,0	67,0	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-	-
E 11.....	70,0	70,0	50,0	3,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 10.....	34,0	36,0	25,0	2,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 9b.....	63,0	-	66,0	-	-	-	-	63,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	104,0	-	-	-	-	-	-	104,0	-	-	-	-
E 9a.....	108,0	-	96,0	-	-	-	-	108,0	-	-	-	-	-
E 8.....	89,0	100,0	63,0	-	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-
E 7.....	55,0	35,0	51,0	-	-	-	-	20,0	-	-	-	-	-
E 6.....	69,5	106,5	86,0	-	-	-	-	-	37,0	-	-	-	-
E 5.....	16,0	62,0	27,0	-	-	-	-	-	46,0	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	24,0	33,0	25,0	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	699,5	692,5	648,0	7,0	-	-	-	236,0	236,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	703,5	696,5	652,0	7,0	-	-	-	236,0	236,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01****1. Zu B 2:**

Aus einer Planstelle dürfen die Bezüge und der Versorgungszuschlag für eine gemeinsam berufene Professorin oder einen gemeinsam berufenen Professor nach Besoldungsgruppe W 3 gezahlt bzw. erstattet werden. Voraussetzung ist ein Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors. Die Bezüge dürfen dabei die vergleichbare Besoldung aus B 2 nicht übersteigen.

2. Zu B 3:

Aus drei Planstellen dürfen die Bezüge und der Versorgungszuschlag für gemeinsam berufene Professorinnen oder Professoren nach Besoldungsgruppe W 3 gezahlt bzw. erstattet werden. Voraussetzung ist jeweils ein Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors. Die Bezüge dürfen dabei die vergleichbare Besoldung aus B 3 nicht übersteigen.

0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 7,0 A13h; 1,0 A10; 2,0 A8; 1,0 A7; 8,0 A6m (Zusammen: 21,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
6,0 E14; 3,0 E13; 1,0 E10; 1,0 E8; 1,0 E7; 1,0 E6; 8,0 E5 (Zusammen: 21,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. Langfristige Beurlaubung
Zusammen..... 1,5 1,5 1.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

1. Langfristige Beurlaubung
Zusammen..... 1,0 - 1.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Durchführung der Spielverordnung	-	
A 8.....	1,0	-	1,0		-	
				2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1 -	-	
A 15.....	1,0	-	1,0		-	
A 9 m.....	1,0	-	1,0		-	
				3. kw 31.12.2018		
				3.1 -		
A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Spielverordnung	-	
A 11.....	2,0	-	2,0		-	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0		-	
A 8.....	2,0	-	2,0		-	
Zusammen.....	11,0	-	11,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1 schwerbehindert	-	

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 42 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - WissFG -

E 14.....	6,8
E 13.....	10,8
E 12.....	0,9
E 11.....	2,8
E 10.....	1,0
E 9b.....	2,8
E 9a.....	4,5
E 6.....	0,3
Zusammen.....	29,9

0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	21,0	21,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	33,0	33,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	41,0	40,0	36,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	106,0	107,0	85,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	29,0	30,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	52,0	52,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	26,0	26,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	13,0	13,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	6,0	7,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	380,0	382,0	311,0	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 13.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	5,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,0	2,0	2,0	-	-	-	-	6,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9b.....	13,0	-	9,5	-	-	-	-	19,0	6,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	27,0	-	-	-	-	-	-	27,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	14,0	-	12,9	-	-	-	-	14,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	29,0	31,0	21,6	3,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 7.....	20,0	11,0	20,0	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	46,0	50,0	31,2	1,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 5.....	51,5	52,5	44,0	4,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	212,5	202,5	166,2	9,0	-	-	-	-	49,0	49,0	1,0	-	-	-

Titel 428 02 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B..... 8,0

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0
E 14.....	87,3
E 13.....	34,5
E 12.....	44,5
E 11.....	72,8
E 10.....	63,0
E 9b.....	50,5
E 9a.....	55,0
E 8.....	48,3
E 7.....	27,7
E 6.....	44,2
E 5.....	13,5
E 4.....	1,0
Zusammen.....	550,3
Insgesamt.....	558,3

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu B 2/B 3:**

Aus 1 Planstelle dürfen die Bezüge für eine S-Professorin oder einen S-Professor nach Bes.-Gr. C 4 oder W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 10 nicht übersteigen.

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 2 bzw. B 3 nicht übersteigen. Erfolgt die Beschäftigung in Form von Arbeitsverträgen mit den S-Professorinnen und S-Professoren, sind die vorgenannten Regelungen entsprechend anzuwenden.

2. **Zu B 2/B 1:**

Aus 8 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 8 S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen.

3. **Kooperationsvertrag:**

Voraussetzung für die Besetzung der in den Haushaltsvermerken zu den Nrn. 1 und 2 aufgeführten Stellen ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der S-Professorin bzw. des S-Professors.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A13h.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E13.

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
				ku	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1 in Bes.-Gr. A 5	-

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 42 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	3,3
E 12.....	1,0
E 11.....	3,0
Zusammen.....	7,3

[illegible]

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	25,0	24,0	21,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	90,0	90,0	69,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	25,0	20,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	20,0	20,0	15,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	22,0	22,0	19,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	229,0	228,0	180,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	29,0	21,0	46,9	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-
E 13.....	5,0	13,0	9,2	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	40,0	38,0	27,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	20,5	20,5	21,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	14,0	-	21,5	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-	-
E 9.....	-	31,0	-	-	-	4,0	-	-	-	27,0	-	-	-
E 9a.....	34,0	-	35,9	-	-	4,0	-	-	30,0	-	-	-	-
E 8.....	15,0	27,0	15,1	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 7.....	9,0	2,0	10,1	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 6.....	41,5	30,5	34,5	4,0	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 5.....	33,0	50,0	31,8	-	-	-	-	-	-	17,0	-	-	-
E 4.....	1,5	-	2,5	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
E 3.....	4,0	7,5	4,3	-	-	-	-	-	-	3,5	-	-	-
Zusammen.....	255,5	249,5	268,4	6,0	-	4,0	4,0	-	67,5	67,5	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 422 71) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Zu Titel 428 01

- Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 428 71) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.
- Die folgenden für den Bereich Erkundung mariner Metallagerstätten ausgebrachten Stellen sind gesperrt: 2,0 E 14.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 21,2 A14; 5,0 A13h; 1,5 A12; 1,7 A11; 2,0 A10; 3,0 A9g (Zusammen: 35,4).

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
21,0 E14; 5,2 E13; 2,0 E12; 2,5 E11; 1,0 E10; 3,7 E9b (Zusammen: 35,4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 3,0 3,0 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 3,0 3,0 **2. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

kw
1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen
A 10..... 2,0 - 2,0 1.1 - -

Zu Titel 428 01

kw
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 13..... - - 1,0 1.1 - Wegfall des Vermerks
E 11..... - - 3,0 - Wegfall des Vermerks
E 10..... - - 1,0 - Wegfall des Vermerks
E 9..... - - 4,0 - Wegfall der Stelle
E 8..... - - 3,0 - Wegfall des Vermerks
E 6..... - - 1,0 - Wegfall des Vermerks
E 5..... - - 13,0 - Wegfall des Vermerks
E 3..... - - 1,0 - Wegfall des Vermerks
E 13..... 1,0 - - 1.1.1 - Aufnahme des Vermerks
E 11..... 3,0 - - Aufnahme des Vermerks
E 10..... 1,0 - - Aufnahme des Vermerks
E 9a..... 4,0 - - Neue Stelle
E 8..... 3,0 - - Aufnahme des Vermerks
E 6..... 1,0 - - Aufnahme des Vermerks
E 5..... 13,0 - - Aufnahme des Vermerks
E 3..... 1,0 - - Aufnahme des Vermerks
2. kw
E 3..... 1,0 - 1,0 2.1 -
Zusammen..... 28,0 - 28,0 2.1.1 -

Tgr. 05 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 51 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 06 - Deutsche Rohstoffagentur

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 61

Beamteninnen und Beamte

A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 61 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 61

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A12.

Zu Titel 428 61

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E11.

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Tgr. 07 - Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 71

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	21,0	20,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	7,0	7,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,0	48,0	35,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 71 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	20,0	19,0	18,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	10,0	10,0	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-
E 9a.....	12,0	-	12,6	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-
E 8.....	3,0	7,0	2,9	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 6.....	5,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 5.....	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 4.....	-	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	68,0	66,0	63,0	2,0	-	-	-	-	16,0	16,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 71

Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 422 01) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Zu Titel 428 71

Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 428 01) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 71

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14; 4,0 A10 (Zusammen: 6,0).

Zu Titel 428 71

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14; 2,0 E10; 1,0 E9b; 1,0 E9a (Zusammen: 6,0).

Tgr. 08 - Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken							
				+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5		6		7		8		9	10

Titel 422 81

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 81 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 81

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 0,6 A13h (Zusammen: 1,6).

Zu Titel 428 81

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 0,6 E13 (Zusammen: 1,6).

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamten und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	46,0	46,0	24,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	34,0	34,0	35,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	38,0	38,0	27,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	72,0	71,0	47,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	123,0	123,0	48,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	14,0	14,0	20,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	7,0	7,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	12,0	11,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	384,0	381,0	240,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	14,0	14,0	4,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	14,0	11,0	18,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	19,0	18,0	10,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	42,1	41,1	69,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	60,0	-	115,4	9,0	-	1,0	-	-	50,0	-	-	-	-
E 9.....	-	51,0	-	-	-	-	1,0	-	-	50,0	-	-	-
E 9a.....	94,5	-	74,2	-	-	-	-	-	94,5	-	-	-	-
E 8.....	-	94,5	11,5	-	-	-	-	-	-	94,5	-	-	-
E 7.....	11,0	1,0	4,6	1,0	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
E 6.....	42,0	25,3	31,7	-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	-
E 5.....	44,1	70,7	51,9	-	0,9	-	-	-	-	25,7	-	-	-
E 4.....	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 3.....	9,9	10,0	10,9	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
E 2.....	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	-	-
Zusammen.....	358,6	344,5	406,8	15,0	1,9	2,0	1,0	-	-	172,2	172,2	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 12, 1,0 A 9 m, 1,0 A 8 (Zusammen: 3,0).

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A 15; 5,0 A 14; 4,0 A 13h; 1,0 A 13g; 6,8 A 12; 60,7 A 11; 5,0 A 10; 6,2 A 9g; 8,0 A 8; 1,0 A 7 (Zusammen: 98,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E 15; 9,0 E 13; 16,8 E 11; 61,9 E 9b; 1,0 E 9a; 7,0 E 8; 2,0 E 5 (Zusammen: 98,7).

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	9,0	5,0	1.2	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
A 14.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
			3.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 14.....	1,0	1,0	3.1	Vereinte Nationen
A 13 g.....	1,0	1,0	3.2	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	12,0	8,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	15,0	12,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
			2.	kw 31.12.2018		
			2.1	-		
A 12.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Russlandembargo	-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
			4.	kw 31.12.2017		
			4.1	-		
A 10.....	-	-	2,0	4.1.1	Novellierung des Energien-Gesetzes	Wegfall des Vermerks
			5.	kw 31.12.2021		
			5.1	-		
A 15.....	7,0	-	7,0	5.1.1	Energieeffizienzpaket	-
Zusammen.....	12,0	-	14,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			1.1	-		
E 9b.....	1,0	-	-	1.1.1	Sekretariat des Interministeriellen Ein- fuhrsausschusses (IEA)	Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 14.....	1,0	-	-	1.1.2	Herstellerabschlüsse	Neue Stelle
			3.	kw 31.12.2021		
			3.1	-		
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Energieeffizienzpaket	-
E 10.....	5,0	-	5,0			-
Zusammen.....	11,0	-	10,0			

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Tgr. 02 - Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	9,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	-	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	31,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	-----	-----	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,5	5,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,9	9,0	12,5	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
E 11.....	8,8	9,7	7,8	-	-	-	-	-	0,1	-	-	1,0	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	4,3	-	4,0	-	-	-	-	-	4,8	-	-	0,5	-
E 9.....	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-
E 9a.....	7,5	-	18,7	-	-	-	-	-	9,5	-	-	2,0	-
E 8.....	9,9	18,2	-	-	-	-	-	-	-	8,3	-	-	-
E 7.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,4	6,9	5,2	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-
E 5.....	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	64,3	69,8	68,2	-	-	-	-	-	14,4	14,4	-	5,5	-
Insgesamt.....	64,3	70,8	69,2	-	1,0	-	-	-	14,4	14,4	-	5,5	-

Titel 428 31 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	24,2	26,0	-	-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-
E 14.....	19,8	20,0	38,0	-	-	-	-	-	1,8	-	-	2,0	-
E 13.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	44,0	46,0	43,0	-	-	-	-	-	1,8	1,8	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 21

Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu Titel 428 21

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu Titel 428 31

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 1,0 A13g (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E13; 1,0 E12 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1 in Bes.-Gr. A 11		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
Zusammen.....	2,0	-	2,0	1.1.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-	
				kw		
				1. kw		
A 4.....	-	-	1,0	1.1 -		Wegfall der Planstelle
A 5.....	1,0	-	-	1.1.2 Veränderung der Organisationsstruktur		Neue Planstelle
Zusammen.....	1,0	-	1,0			

Zu Titel 428 21

				kw		
				1. kw		
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-	
E 5.....	3,0	-	3,0		-	
E 4.....	1,0	-	1,0		-	
Zusammen.....	5,0	-	5,0			

Tgr. 05 - Abschlussprüferaufsichtsstelle (APAS)

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 51

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6.....	-	5,0	-	-	3,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	18,0	-	3,0	3,0	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-

0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 51 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B..... 36,0 36,0 - - - - - - - - - - - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13..... 3,0 3,0 - - - - - - - - - - - - - -

E 11..... 2,0 1,0 - - - - - - - - 1,0 - - - - -

E 10..... 3,0 2,0 - - - - - - - - 1,0 - - - - -

E 8..... 5,0 - - - - - - - - 5,0 - - - - -

E 5..... - 10,0 - - 3,0 - - - - 7,0 - - - - -

Zusammen..... 13,0 16,0 - - 3,0 - - - - 7,0 7,0 - - - -

Insgesamt..... 49,0 52,0 - - 3,0 - - - - 7,0 7,0 - - - -

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 51

Zu AT (B):

Nach Art. 2 § 5 Abs. 1 und Abs. 3 Abschlussprüferaufsichtsgesetz beziehen die am 17. Juni 2016 übergeleiteten Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber die arbeitsvertraglich geschuldeten AT-Gehälter. Bei Neueinstellungen dürfen Arbeitsverträge nur mit Einwilligung des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums der Finanzen geschlossen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 51

Zu A 15, A 14, A 6 m:

Zu 1,0 A 15, 2,0 A 14 und 2,0 A 6 m: Nach Art. 2 § 6 Abs. 3 Nr. 4 Abschlussprüferaufsichtsgesetz beziehen die am 17. Juni 2016 übergeleiteten Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber eine persönliche Zulage von bis zu 700 Euro. Diese persönlichen Zulagen werden grundsätzlich abgeschmolzen. Einzelheiten der Berechnung und der grundsätzlichen Abschmelzung der Zulagen erfolgen nach einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen getroffenen Regelung.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	42,0	42,0	34,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	45,0	44,0	43,6	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	40,9	41,9	31,9	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,1	9,1	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	26,5	27,5	14,3	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	12,6	12,6	9,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-
A 11.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,5	2,5	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	10,4	11,0	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-
A 8.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	0,5	0,5	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	6,0	-	-	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	239,0	240,6	204,2	-	-	9,5	8,5	1,0	2,0	-	-	-	1,6

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	3,0	2,3	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,8	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-
E 11.....	10,0	11,0	14,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	2,0	1,0	0,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	5,0	-	5,5	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 9.....	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
E 9a.....	8,2	-	13,9	-	-	-	-	-	7,6	-	0,6	-	-
E 8.....	1,0	7,6	4,0	-	-	-	-	-	-	6,6	-	-	-
E 7.....	7,0	-	1,6	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 6.....	25,0	20,0	25,3	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 5.....	22,0	34,0	20,9	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,5	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	91,7	90,1	99,4	-	-	-	-	-	-	27,6	27,6	1,6	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
0,3 A14; 3,5 A13h; 1,8 A12; 4,0 A11; 2,1 A10; 1,0 A9g; 1,6 A9m (Zusammen: 14,3).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
0,3 E14; 3,5 E13; 1,8 E12; 4,0 E11; 0,6 E10; 1,5 E9b; 2,6 E9a (Zusammen: 14,3).

0917 Bundeskartellamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
A 15.....	2,0	3,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 15.....	-	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 16.....	1,0	1,0	1.3	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	6,0	8,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	7,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	12,0	16,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.1	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	5,0	-	6,0	1.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2 in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3 in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g.....	2,5	-	2,5	1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5 in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.6 in Bes.-Gr. A 7	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.6.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.13 in Bes.-Gr. A 4	
A 5.....	0,5	-	0,5	1.13.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			2.2	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			2.3	in Entgeltgruppe E 6	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			2.4	in Entgeltgruppe E 2	
A 6 e.....	-	-	1,0	2.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wegfall der Planstelle
A 5.....	1,0	-	2,0		Wegfall der Planstelle
A 4.....	1,0	-	3,0		Wegfall der Planstelle
			2.5	in Entgeltgruppe E 13	
A 15.....	-	-	1,0	2.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wegfall der Planstelle
A 5.....	-	-	0,5	2.6 in Entgeltgruppe E 3	Wegfall der Planstelle
A 6 e.....	-	-	-	2.6.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wegfall der Planstelle
A 4.....	-	-	-		Wegfall der Planstelle, Neue Planstelle
			2.7	in Entgeltgruppe E 14	
A 15.....	1,0	-	-	2.7.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Neue Planstelle
			2.8	in Entgeltgruppe E 3	
A 5.....	0,5	-	-	2.8.1 -	Neue Planstelle
A 6 e.....	1,0	-	-	2.8.2 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Neue Planstelle
A 5.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
A 4.....	2,0	-	-		Neue Planstelle
Zusammen.....	23,5	-	24,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

kw						
2. kw						
A 9 g.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
A 15.....	1,0	1,0	-	2.2	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	2,0	2.2.1	EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle
A 9 m.....	-	-	1,0	2.3	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,5	2,5	3,5			Wegfall des Vermerks

Zu Titel 428 01

1. kw						
E 5.....	-	-	1,5	1.1	-	Wegfall des Vermerks

Tgr. 01 - Monopolkommission

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 11.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

Titel 428 11 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9b.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	9,0	5,0	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-
Insgesamt.....	12,0	11,0	7,0	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-					+	-	+
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	16,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	64,0	63,5	53,0	1,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 15.....	171,0	164,0	129,1	14,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	6,0	-
A 14.....	186,4	169,9	88,1	17,0	-	1,0	-	-	0,5	-	-	1,0	2,0	-
A 13 h.....	135,5	125,5	158,9	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 13 g+Z.....	28,0	27,0	16,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	175,0	173,5	162,1	3,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	353,3	350,8	262,5	5,0	5,0	4,0	-	-	0,5	-	-	-	1,0	-
A 11.....	307,3	306,3	173,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	54,5	51,0	118,5	6,0	1,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	10,0	10,0	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	83,5	83,0	70,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	249,0	247,0	200,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	423,5	451,0	491,1	3,0	-	-	-	-	30,5	-	-	-	-	-
A 7.....	234,1	202,6	161,3	3,0	-	-	-	30,0	1,5	-	-	-	-	-
A 6 m.....	73,4	74,4	36,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 6 e.....	17,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	6,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 595,5	2 546,5	2 204,4	75,0	13,5	6,0	-	31,0	37,5	-	-	1,0	13,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	6,0	8,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	17,0	12,0	8,9	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,5	2,5	39,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	8,0	18,6	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	30,0	25,5	21,2	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	16,0	16,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	12,0	-	28,6	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-
E 9.....	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 9a.....	13,4	-	19,9	-	-	-	-	-	-	13,4	-	-	-	-
E 8.....	8,5	18,9	17,6	3,0	-	-	-	-	-	-	13,4	-	-	-
E 7.....	5,5	2,0	65,8	1,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 6.....	10,0	3,0	27,7	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-	1,0	-	-
E 5.....	9,5	16,5	5,6	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,5	2,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,5	0,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	147,4	127,4	305,5	19,0	-	-	-	-	-	32,4	32,4	1,0	-	-
Insgesamt.....	148,4	128,4	309,1	19,0	-	-	-	-	-	32,4	32,4	1,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle wegfällt. Diese Planstelle fällt nicht weg, sofern sie mit Überhangpersonal besetzt wird.

2. Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 9 m, 1,0 A 8 (Zusammen: 2,0).

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 1,6 A16; 2,8 A15; 13,5 A14; 23,0 A13h; 12,8 A12; 25,8 A11; 6,7 A10; 2,0 A9g; 7,0 A9m; 19,6 A8; 46,9 A7; 25,0 A6m; 3,0 A6e; 0,5 A5 (Zusammen: 191,2).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,6 ATB; 2,8 E15; 4,5 E14; 32,0 E13; 10,8 E12; 3,0 E11; 17,8 E10; 10,7 E9b; 6,8 E9a; 12,0 E8; 60,7 E7; 22,0 E6; 2,0 E5; 3,0 E4; 0,5 E2 (Zusammen: 191,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
A 16.....	-	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages	
A 15.....	1,0	1,0			
A 13 g.....	1,0	-	1.3	European Communications Office (ECO), Kopenhagen	
A 12.....	-	1,0			
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Internationale Organisation für erneuerbare Energien (IRENA), Abu Dhabi	
A 11.....	1,0	1,0	1.6	Landrat des Vogelsbergkreises	
B 6.....	1,0	1,0	1.7	Marienhaus-Stiftung	
Zusammen.....	5,0	6,0			
			2.	Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	37,0	31,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD	
Insgesamt.....	42,0	37,0			

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	4,0	5,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku	
A 6 e.....	3,0	-	4,0	1.2	in Bes.-Gr. A 5	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3	-
				4.	ku 31.12.2016	
A 8.....	-	-	30,0	4.1	in Bes.-Gr. A 7	Wirksamwerden des Vermerks
				4.1.1	Strukturverbesserung im mD	
				5.	ku 31.12.2017	
A 8.....	30,0	-	30,0	5.1	in Bes.-Gr. A 7	-
				5.1.1	Strukturverbesserung im mD	
				6.	ku 31.12.2018	
A 8.....	24,0	-	24,0	6.1	in Bes.-Gr. A 7	-
				6.1.1	Strukturverbesserung im mD	
Zusammen.....	58,0	-	89,0			
					kw	
				1.	kw	
A 7.....	156,6	-	157,6	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e.....	2,2	-	2,2			-
A 5.....	5,0	-	5,0			-

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
A 10.....	3,5	3,5	4,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,5	1,5	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	5,5	5,5	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	2,0	1.3.1	EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.3.3	EU-Energieagentur "ACER"	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen	
				3.1	-	
A 13 g.....	4,0	-	5,0	3.1.1	Sachverständige nach dem Gerätes- icherheitsgesetz	Wirksamwerden des Vermerks
B 2.....	2,0	-	2,0	3.2	-	-
A 16.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	2,0	-	2,0			-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
				4.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 15.....	2,0	-	2,0	4.1	-	-
A 14.....	1,5	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,5	-	1,5			-
A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw 31.12.2021	
				5.1	-	
A 12.....	4,0	-	-	5.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 9 m.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	204,3	16,5	204,8			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
E 6.....	2,0	-	2,0	1.1.1	Vorlesekraft	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 09

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0912	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0912	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0916	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
	0917	Präsidentin oder Präsident des Bundeskartellamtes
	0913	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 7	0915	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
	0914	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 6	0918	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0912	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	0916	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
	0917	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeskartellamtes
	0913	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 3	0918	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0917	Direktorin oder Direktor beim Bundeskartellamt
	0913, 0914, 0915	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0913	Leitende Direktorin und Professorin oder Leitender Direktor und Professor
	0912	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0914	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 2	0913, 0914, 0915	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0916	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0918	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0913, 0914, 0915, 0918	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	0913, 0914, 0915	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	0913, 0916, 0917, 0918	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0912	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Direktorin oder Direktor
A 14	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0918	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat

09 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Amtsärztin oder Amtsarzt
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Amtsärztin oder Technischer Amtsarzt
A 11	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Amtsfrau oder Amtmann
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Amtsfrau oder Technischer Amtmann
A 10	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	0912, 0913, 0915, 0916, 0917, 0918	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0912, 0913, 0914, 0916, 0917, 0918	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	0913, 0914, 0918	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 9 m	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 8	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Hauptsekretärin oder Technischer Hauptsekretär
A 7	0912, 0913, 0914, 0916, 0917, 0918	Obersekretärin oder Obersekretär
	0913, 0914, 0918	Technische Obersekretärin oder Technischer Obersekretär
A 6 m	0912, 0913, 0916, 0917, 0918	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0912, 0914, 0917, 0918	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0912, 0916, 0917, 0918	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0916, 0917	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0902

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

686 02	1.	Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.
	2.	Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn

**0902 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 02

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RWI), Eschborn/Ts.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	11,0	6,0	6,0	-	-	1,0	1,0
E 13.....	14,0	19,0	19,0	-	-	2,0	2,0
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9b.....	8,5	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	9,0	9,0	-	-	-	-
E 9a.....	5,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	5,5	5,5	-	-	-	-
E 7.....	3,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	4,0	5,0	4,5	-	-	-	-
E 5.....	1,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	60,5	60,5	60,0	-	-	3,0	3,0
Insgesamt.....	64,5	64,5	64,0	-	-	3,0	3,0

2. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (W 3).....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	11,0	11,0	11,2	-	-	5,0	4,0
E 11.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	1,5	-	-	-	-
E 9.....	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,6	-	-	-	-
Zusammen.....	22,0	22,0	20,9	-	-	5,0	4,0
Insgesamt.....	23,0	23,0	21,7	-	-	5,0	4,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 02

Zu Nr. 2 der Erläuterung:

Zu S (W 3):

Das Entgelt darf die Summe aus einem Entgelt nach AT B und einem hälftigen Entgelt der Entgeltgruppe 6 nicht übersteigen. Im Falle einer gemeinsamen Berufung dürfen aus der Stelle die Besoldung und der Versorgungszuschlag für eine Professorin oder einen Professor erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei das Entgelt nach Satz 1 nicht übersteigen. Der Erstattungsbetrag für die ab dem 1. Februar 2013 amtierende Stelleninhaberin, die zugleich Professorin an der Universität Siegen ist, beträgt aufgrund einer besonderen Vereinbarung entsprechend dem Umfang ihrer Arbeitszeit am IfM von mindestens 75 Prozent bis zu 9 234,32 Euro monatlich.

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0904

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

686 01 Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

687 02 Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

**0904 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 01

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	8,0	1,0	7,0	-	-	-	-
E 13.....	6,2	13,2	5,2	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	15,7	-	17,7	-	-	-	-
E 9.....	-	17,7	-	-	-	-	-
E 9a.....	7,5	-	5,0	-	-	-	-
E 8.....	-	5,5	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-
E 6.....	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5.....	1,7	1,7	1,7	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	73,1	73,1	70,6	-	-	-	-
Zus. Inland.....	76,1	76,1	73,6	-	-	-	-

Ausland

Entsandte Kräfte

E 14.....	10,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	10,0	10,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-

Ortskräfte

Ortskräfte.....	63,0	64,0	60,5	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	75,0	76,0	72,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	151,1	152,1	146,1	-	-	-	-

Zu Titel 687 02

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	9,0	6,0	-	-	-	-

Anlage zu Kapitel 0904
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	8,0	9,0	-	-	-	-
E 14.....	41,5	40,5	21,4	-	-	-	-
E 13.....	48,8	46,0	57,6	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-
E 11.....	8,8	7,6	7,0	-	-	-	-
E 9b.....	5,2	-	3,6	-	-	-	-
E 9.....	-	2,8	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 6.....	2,1	2,1	2,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	126,4	117,0	114,6	-	-	-	-
Zus. Inland.....	136,4	126,0	120,6	-	-	-	-

Ausland

Entsante Kräfte

E 15.....	10,5	10,5	-	-	-	-	-
E 14.....	3,5	2,5	3,0	-	-	-	-
E 13.....	-	-	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	13,0	10,0	-	-	-	-

Ortskräfte

Ortskräfte.....	7,0	7,0	5,6	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	21,0	20,0	15,6	-	-	-	-
Insgesamt.....	157,4	146,0	136,2	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 687 02

- Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse darf 60 Prozent der Leistungen an die Gesellschaft nicht überschreiten. Die Berechnung der Quote bezieht sich auf die Leistungen des BMWi aus Kap. 0904 Tit. 687 02 Nr. 2 der Erläuterungen. Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft - soweit anderenfalls kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann - sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte darf im Einzelfall bei Beschäftigten der E.-Gr. 13 bis 15 um bis zu 20 Prozent vom Entgelt nach dem TVöD abgewichen werden. Bei Abweichungen um mehr als 20 Prozent bedarf es im Einzelfall der Einwilligung des BMWi im Einvernehmen mit dem BMF.
- Basis für die Berechnung der Abweichung sind diejenigen Entgelte, die bei Anwendung des TVöD im Einzelfall unter Berücksichtigung der anzuwendenden Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe und des maßgeblichen Tarifgebietes gewährt würden. Die Aufwendungen der Gesellschaft für Beschäftigte der Entgeltgruppen 13 bis 15 dürfen nicht mehr als 115 Prozent derjenigen Ausgaben betragen, die ohne die o. a. Ausnahmen vom Besserstellungsverbot entstehen würden.
- Wenn eine bei Kap. 0916 Tgr. 02 freierwerdende Planstelle oder Stelle nicht wiederbesetzt wird, ist das BMWi ermächtigt, mit Einwilligung des BMF eine neue Stelle mit entsprechender Wertigkeit auszubringen.
- Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 5 Stellen zwischen den Teilstellenplänen Inland und Ausland umgesetzt werden.
- Zu AT (B 3):**
Einer der Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine personengebundene Zulage in Höhe von maximal der Differenz zwischen den Besoldungsgruppen B 3 und B 6, die er als Bundesbeamter einer obersten Bundesbehörde erhalten würde. Die Zahlung der Zulage ist an die Besetzung der Position des zweiten Geschäftsführers ab dem 1. Januar 2016 gebunden und zeitlich bis zum 31. Dezember 2020 befristet.

0904 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Erläuterungen:

Zu Titel 687 02

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Zu den Ortskräften

Weitere 39 für die Gesellschaft tätige Ortskräfte sind im Auslandshandelskammern-Netz angestellt.

Zu den Arbeitskräften mit befristeten Arbeitsverträgen

Im Haushaltsjahr 2013 waren 16,0 Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte) und 1 Auszubildende(r) (Jahresdurchschnitt) eingesetzt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 01

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Inland

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen		
E 15.....	-	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 14	Wegfall des Vermerks
E 15.....	1,0	-	-	1.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 12.....	-	-	2,0	1.2	in Entgeltgruppe E 11	Wegfall des Vermerks
E 12.....	2,0	-	-	1.2.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	-	-	3,0	1.3	in Entgeltgruppe E 8	Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0	1.4	in Entgeltgruppe E 5	Wegfall der Stelle
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 9b.....	1,0	-	-	1.5	in Entgeltgruppe E 9a	
				1.6	in Entgeltgruppe E 5	
E 9a.....	1,0	-	-	1.6.1	-	Neue Stelle
Zus. Inland.....	5,0	-	8,0			

Ausland

				kw		
				2. kw mit Wegfall der Aufgabe		
Ortskräfte.....	-	-	1,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	6
1001	Landwirtschaftliche Sozialpolitik.....	7
1002	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	14
	Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091).....	15
1003	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".....	24
	Ausgaben-Tgr. 01 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".....	25
	Ausgaben-Tgr. 02 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels.....	27
	Ausgaben-Tgr. 03 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes.....	27
	Anlage 1 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095).....	28
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	33
	Ausgaben-Tgr. 04 Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	39
	Anlage 1 Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090).....	40
	Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092).....	52
1005	Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation.....	62
	Ausgaben-Tgr. 01 Nachwachsende Rohstoffe.....	67
	Ausgaben-Tgr. 02 Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung.....	68
	Ausgaben-Tgr. 03 Forschung und Innovation.....	70
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	73
1006	Internationale Maßnahmen.....	74
1010	Sonstige Bewilligungen.....	81
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	88
1011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	91
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	92
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	93
1012	Bundesministerium.....	99
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	105
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	109
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	114
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	117
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	121
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	123
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	128
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	132
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	137
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	140
1018	Bundessortenamt.....	144
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	149

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	150
	Personalhaushalt.....	155

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) nimmt die Regierungsaufgaben auf den Gebieten Ernährung, Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, ländliche Räume sowie gesundheitlicher Verbraucherschutz wahr. Das BMEL wirkt an der Gestaltung der Europäischen Politiken und des Rechtsrahmens für diese Politikbereiche mit.

Ziele der Agrarpolitik sind die nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, eine leistungsfähige Ernährungswirtschaft und lebensfähige ländliche Räume mit vielfältigen Kulturlandschaften.

Die Agrarsozialpolitik trägt zugunsten der aktiven Landwirte und ihrer Familien dazu bei, den Strukturwandel in der Landwirtschaft sozial abzufedern. Mit dem Gesetz zur Neuordnung der Organisation der landwirtschaftlichen Sozialversicherung wurde 2012 der rechtliche Rahmen für den Erhalt einer eigenständigen landwirtschaftlichen Sozialversicherung geschaffen. Die Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zielt auf eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete und wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft, vitale ländliche Räume sowie auf die Verbesserung des Küstenschutzes. Sie ist das wichtigste nationale Förderinstrument für die Agrarwirtschaft, den Küstenschutz sowie die ländlichen Räume. Außerdem unterstützt das BMEL die Länder im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bei Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes.

Sichere und gesundheitlich unbedenkliche Lebensmittel und Bedarfsgegenstände sind Kernanliegen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Dazu werden laufend gesundheitliche Risiken durch Lebensmittel, Stoffe und Produkte identifiziert und bewertet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden Vorschriften und Strukturen laufend angepasst. Die Politik des BMEL zielt auf einen wirkungsvollen Vollzug des Lebensmittelrechts und effektive Strukturen der Lebensmittelüberwachung ab. Darüber hinaus ist Ziel der Schutz vor Irreführung und Täuschung. Vollzugsaufgaben leisten das Bundesamt für

Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und das Bundesinstitut für Risikobewertung.

Die Politik des BMEL fördert Verbraucherinformation und -bildung sowie eine bessere Angebotstransparenz im Ernährungsbereich, bei Bedarfsgegenständen und verbrauchernahen Produkten.

Das Handlungsfeld Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation des BMEL ist eng mit den Zukunftsthemen Klimaschutz, Nachwachsende Rohstoffe und der Ernährung der Weltbevölkerung verknüpft. Eines der Hauptziele ist, durch eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion die natürlichen Lebensgrundlagen zu schonen. Gleichzeitig sollen Perspektiven für den ländlichen Raum geschaffen werden. Die Sicherheit von Lebensmitteln, die Tiergesundheit und die gesunde Ernährung sind weitere wichtige Forschungsthemen. Hier sind neue Akzentuierungen vorgesehen. Einen Schwerpunkt dabei bilden Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Tierschutz und Tierhaltung.

Wesentliche internationale Herausforderungen im Aufgabenbereich des BMEL sind die Sicherung der Ernährung, eine nachhaltige Energie- und Rohstoffversorgung, die Erhaltung von Biodiversität und die Eindämmung des Klimawandels. Hier handelt das BMEL insbesondere in enger Kooperation mit ausgewählten staatlichen Partnern sowie internationalen Organisationen.

Die vier Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich erarbeiten wissenschaftliche Entscheidungshilfen in der Ernährungs-, Landwirtschafts-, Forst- und Fischereipolitik für das BMEL, haben aber auch gesetzliche Aufgaben. Dazu gehören z. B. Bewertungen und Untersuchungen bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln sowie epidemiologische Untersuchungen bei Tierseuchenausbrüchen.

Das BMEL bewegt sich mit seinen Themen Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz nahe am Alltag der Bürgerinnen und Bürger. Es steht für Verlässlichkeit, Sicherheit und Transparenz ein.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der Programmhaushalt gliedert sich in sechs Kapitel:

1. Landwirtschaftliche Sozialpolitik,
2. Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung,
3. Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“,
4. Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge,

5. Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation,

6. Internationale Maßnahmen

zuzüglich eines Kapitels für sonstige Bewilligungen (1010). Es folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1011) sowie das Kapitel für das Bundesministerium und Kapitel für die Behörden des Geschäftsbereichs.

10 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 10	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	-	-	-		9
Verwaltungseinnahmen.....	56 780	57 244	-464		81 067
Übrige Einnahmen.....	10 299	10 571	-272		7 726
Gesamteinnahmen.....	67 079	67 815	-736		88 802
Ausgaben					
Personalausgaben.....	350 222	336 137	+14 085	26 305	331 314
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	241 689	231 872	+9 817	37 419	197 426
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 685 647	4 498 853	+186 794	18 125	4 218 111
Ausgaben für Investitionen.....	782 226	557 672	+224 554	178 861	498 646
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-57 232	-29 366	-27 866		-
Gesamtausgaben.....	6 002 552	5 595 168	+407 384	260 710	5 245 497
davon flexibilisiert.....	435 806	407 578	+28 228	165 111	381 238
davon nicht flexibilisiert.....	5 566 746	5 187 590	+379 156	95 599	4 864 259
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	280 688	270 767	+9 921	26 305	260 041
Aus Hauptgruppe 5.....	125 409	117 689	+7 720	37 367	92 540
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	68	67	+1	24	63
Aus Hauptgruppe 7.....	13 630	2 957	+10 673	75 805	14 932
Aus Hauptgruppe 8.....	16 011	16 098	-87	25 610	13 662
Zusammen.....	435 806	407 578	+28 228	165 111	381 238
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 478 845				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	322 146				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	261 360				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	146 110				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	69 740				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	46 740				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	25 640				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	24 640				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	24 640				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	24 640				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	24 340				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	23 563				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	23 563				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	273 219				

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
6	1003 6002	GA "Verbesserung der Agrarstruktur und Küstenschutz" - nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -	9	437	440	364

Überblick zum Einzelplan 10

Überblick zum Einzelplan 10	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
14	1001	Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	178	178	100

10 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 10 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 10 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3208 Tit. 871 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

100 DKK= 13,40016 EUR; 1 USD = 0,91853 EUR; 1 CHF = 0,92293 EUR; 1 GBP = 1,36249 EUR; 1 AUD = 0,67128 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die landwirtschaftliche Sozialpolitik ist das finanziell bedeutendste Instrument der nationalen Agrarpolitik. Der Bund stellt hierfür finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt rund 3,9 Mrd. Euro zur Verfügung. Davon entfallen rund 2,2 Mrd. Euro auf die **Alterssicherung der Landwirte** (Titel

636 01). Ein weiterer wesentlicher Ausgabeblock ist die **landwirtschaftliche Krankenversicherung** (Titel 636 04) mit rund 1,5 Mrd. Euro. Außerdem werden **Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung** (Titel 636 02) zur Entlastung land- und forstwirtschaftlicher Unternehmer gewährt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Agrarsozialpolitik trägt als zielorientierte, gestaltende Politik zugunsten der aktiven Landwirte und ihrer Familien dazu bei, die Voraussetzungen für die Entfaltung einer leistungs- und wettbewerbsfähigen Landwirtschaft zu schaffen. Als berufsständisch geprägtes Sondersystem ist sie darauf ausgerichtet, die besonderen Belange selbständiger Landwirte bei ihrer sozialen Absicherung bestmöglich zu berücksichtigen und den Strukturwandel in der Landwirtschaft sozial zu flankieren.

Die **Alterssicherung der Landwirte** (AdL) ist ein eigenständiges Sondersystem der Alterssicherung für landwirtschaftliche Unternehmer, ihre Ehegatten und mitarbeitenden Familienangehörigen. Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte. Die AdL wurde im Jahr 1957 eingeführt und ist als Teilsicherungssystem konzipiert, da davon ausgegangen wird, dass die Versicherten ihre Altersversorgung individuell durch Altenteilansprüche und/oder eine zusätzliche freiwillige Vorsorge ergänzen. Daneben trägt die AdL auch zur Umsetzung agrarpolitischer Ziele bei, indem beispielsweise die Gewährung von Rentenleistungen stets die Abgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens voraussetzt.

Die Rentenleistungen der AdL sind hinsichtlich des Katalogs der Leistungsarten und der Anspruchsvoraussetzungen an die Regelungen der gesetzlichen Rentenversicherung angelehnt. Es werden Renten an Versicherte, d. h. Altersrenten und Renten wegen Erwerbsminderung sowie Renten an Hinterbliebene geleistet.

Seit Einführung der Defizitdeckung des Bundes im Jahre 1995, die den Fehlbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben ausgleicht, trägt der Bund die finanziellen Folgen des Strukturwandels in der Landwirtschaft. Im Rahmen dieser Defizitdeckung werden mehr als drei Viertel der Ausgaben finanziert.

Die **landwirtschaftliche Krankenversicherung** besteht seit 1972. Der Leistungskatalog unterscheidet sich grundsätzlich nicht von dem der allgemeinen gesetzlichen Krankenkassen. Allerdings erhalten landwirtschaftliche Unternehmer im Krankheitsfall anstelle von Krankengeld unter bestimmten Voraussetzungen Betriebs- und Haushaltshilfe.

Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft nimmt in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung die Zahl der Rentner bzw. Altenteiler im Verhältnis zu den aktiven Mitgliedern wesentlich schneller zu als in der allgemeinen Krankenversicherung. Die aktiven Mitglieder tragen durch die Übernahme der Verwaltungskosten für die Krankenversicherung der Rentner bzw. Altenteiler sowie durch einen Anteil ihres Beitragsaufkommens zur Finanzierung der Ausgaben für die ältere Generation bei. Damit wird gewährleistet, dass sich die aktiven Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenversicherung in etwa im gleichen Umfang an den Ausgaben für die nicht mehr aktiven Mitglieder beteiligen wie jene in der allgemeinen gesetzlichen Krankenversicherung.

Für die darüber hinaus gehenden Ausgaben für die Rentner bzw. Altenteiler (mehr als 80 Prozent) kommt der Bund auf. Die Rechtsgrundlage dafür bildet das Zweite Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989). Die Bundesmittel dienen vorrangig dem Ziel, die strukturwandelbedingten Belastungen der Versicherten in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung abzumildern.

Die **landwirtschaftliche Unfallversicherung** (LUV) ist eine genossenschaftlich organisierte Solidargemeinschaft zur Absicherung berufsbedingter Unfallrisiken. Pflichtversichert sind die land- oder forstwirtschaftlichen Unternehmer, die im Unternehmen mitarbeitenden Ehegatten oder Lebenspartner sowie alle im Unternehmen - auch nur vorübergehend - beschäftigten Personen.

Um die Einkommenssituation in der Landwirtschaft zu verbessern, entlastet der Bund seit 1963 die zuschussberechtigten Unternehmer durch freiwillige Zuschüsse zur LUV. Sie ersetzen einen Teil der von den Unternehmern zu tragenden Umlage, reduzieren damit den individuellen Beitrag des Unternehmers und entlasten ihn unmittelbar bei den Betriebskosten. Zuschussberechtigt sind vor allem bodenbewirtschaftende Unternehmer, deren Jahresbeitrag einen jährlich festgelegten Grenzwert (zurzeit 305 Euro, Stand 2016, Umlagejahr 2015) übersteigt.

1001 Landwirtschaftliche Sozialpolitik

Überblick zum Kapitel 1001	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 917 300	3 814 000	+103 300		3 693 525
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 917 300	3 814 000	+103 300		3 693 525
davon nicht flexibilisiert.....	3 917 300	3 814 000	+103 300		3 693 525

Landwirtschaftliche Sozialpolitik 1001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 636 01, 636 03, 636 04, 636 05 und 636 06.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 -226	Zuschüsse zur Alterssicherung der Landwirte	2 235 000	2 170 000	2 168 525
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Gesamtausgaben der Alterssicherung der Landwirte werden durch Beiträge, sonstige Einnahmen und Bundesmittel gedeckt. Der Bund trägt gemäß § 78 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994, BGBl. I S. 1890) den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben eines jeden Kalenderjahres.

636 02 -223	Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung	178 000	178 000	100 000
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Zuschüsse des Bundes zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung dienen der Senkung der Unternehmerbeiträge und damit der kostenmäßigen Entlastung landwirtschaftlicher Betriebe.

636 03 -226	Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (Landabgaberente)	22 000	24 000	23 312
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) - Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) - wird älteren Landwirten, die ihre Nutzflächen zur Strukturverbesserung abgeben, eine Landabgaberente gewährt. Die Maßnahme ist für Neubewilligungen bis zum 31. Dezember 1983 befristet.

Die Aufwendungen für die Landabgaberente einschließlich der Verwaltungskosten trägt der Bund. Zu den Aufwendungen zählen seit 1995 auch die von der Alterskasse zu tragenden Anteile an den Beiträgen aus Landabgaberente zur sozialen Pflegeversicherung.

636 04 -224	Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte	1 450 000	1 410 000	1 371 130
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte sind dazu bestimmt, die Leistungsaufwendungen für Empfänger von Renten aus der Alterssicherung der Landwirte und sonstiger Altenteiler gemäß § 37 des Zweiten Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) (Art. 8 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477) zu decken, soweit sie nicht durch Beiträge der Altenteiler aufgebracht werden, abzüglich des Solidarzuschlages nach § 38 KVLG 1989.

1001 Landwirtschaftliche Sozialpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
636 05 -229	Zuschüsse zur Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft Erläuterungen: Der Bund trägt die Kosten von ergänzenden Ausgleichsleistungen an ehemalige land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Maßgabe des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974 (BGBl. I S. 1660). Außerdem trägt der Bund die hierbei entstehenden Verwaltungskosten.	30 500	30 000	28 489
636 06 -229	Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit Erläuterungen: Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233). Die Voraussetzungen für Neubewilligungen müssen bis zum 31. Dezember 1996 vorgelegen haben. Die Leistungsaufwendungen und die bei der Durchführung dieses Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten werden vom Bund getragen.	1 800	2 000	2 069
Besondere Finanzierungsausgaben				
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung ist die Erstattung der Verwaltungskosten des **Bundesinstituts für Risikobewertung** (Titel 671 01 und 893 01) in Höhe von ca. 91,7 Mio. Euro veranschlagt. Weiterer wesentli-

cher Ausgabeschwerpunkt des Kapitels ist die **Information der Verbraucherinnen und Verbraucher** (Titel 684 04). Außerdem ist hier ein Zuschuss an die **Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)** (Titel 685 01) veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Kernanliegen des BMEL sind der Schutz von Gesundheit und Sicherheit im Ernährungsbereich sowie die Produktsicherheit. Diese Ziele werden durch gesetzgeberische und administrative Maßnahmen sowie durch Maßnahmen der Verbraucherinformation verfolgt.

Das **Bundesinstitut für Risikobewertung** hat die Aufgabe, bestehende gesundheitliche Risiken zu bewerten, neue gesundheitliche Risiken im Umfeld von Verbraucherinnen und Verbrauchern aufzuspüren und Empfehlungen zur Risikobegrenzung zu erarbeiten. Weitere Aufgaben sind die Risikokommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, die Zusammenarbeit mit den Stellen der Europäischen Union und die Wahrnehmung der Funktion nationaler Referenzlaboratorien.

Ziel der **Information der Verbraucherinnen und Verbraucher** ist es, im Wege der Projektförderung die Position der Verbraucherinnen und Verbraucher auf den Märkten sowie ihre Kompetenz zu stärken. Dazu gehört insbesondere die Vermittlung unabhängiger Informationen zu Ernährung und Lebensmitteln sowie zu Sicherheit und Gesundheit.

Die **Deutsche Gesellschaft für Ernährung** vermittelt ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse und fördert die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch gezielte, wissenschaftlich fundierte und unabhängige Ernährungsinformation und Qualitätssicherung.

Überblick zum Kapitel 1002	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	107 994	99 539	+8 455	1 734	84 889
Ausgaben für Investitionen.....	3 875	2 919	+956	8 621	6 060
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	111 869	102 458	+9 411	10 355	90 949
davon nicht flexibilisiert.....	111 869	102 458	+9 411	10 355	90 949
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	15 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 200				

1002 Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01	Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung	87 868	79 529	69 822
-314			1 734	

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
893 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Risikobewertung.....	97,34	100,00	91 743	82 448	75 882
- aus Kap. 1002 Tit. 671 01.....			87 868	79 529	69 822
- aus Kap. 1002 Tit. 893 01.....			3 875	2 919	6 060

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel.

684 04	Information der Verbraucherinnen und Verbraucher	16 000	16 000	11 562
-522				

Verpflichtungsermächtigung..... 14 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden können Projekte und sonstige Maßnahmen von bundesweiter Bedeutung im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Er-

Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 04

nährungspolitik zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Die Projekte und Maßnahmen umfassen insbesondere Fragestellungen zu Ernährung und Lebensmitteln einschließlich der Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse und zu Sicherheit und Gesundheit.

In dem Titel sind auch die im Rahmen des nationalen Aktionsplans "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" vorgesehenen Ausgaben veranschlagt.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Projekte und Maßnahmen.

Ausgaben dürfen auch für die fachbezogenen Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Es sollen in erster Linie unmittelbar an die Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtete Projekte und Maßnahmen von Einrichtungen der Verbraucherinformation und -vertretung unterstützt werden. Daneben können auch Veranstaltungen oder Materialien gefördert werden, die sich primär an Multiplikatoren richten. Es können zudem eigene Informationsmaßnahmen des Ministeriums finanziert werden.

Für Fachinformationen sind 9 000 T€ vorgesehen.

685 01 -522	Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.	4 126	4 010	3 505
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.	71,05	100,00	4 126	4 010	3 505
--	-------	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 1002 Tit. 685 01

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Ausgaben für Investitionen

893 01 -314	Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung	3 875	2 919 8 621	6 060
----------------	---	-------	----------------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
671 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890 981.7	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
----------------------	--	---	---	-----

1002 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1002 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 807	5 597	5 205
1.1 Personalausgaben.....	2 896	2 749	2 700
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 720	2 659	2 481
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	5
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	186	184	19
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 807	5 597	5 205
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 681	1 587	1 700
2.2 Zuwendung des Bundes.....	4 126	4 010	3 505
aus Kap. 1002 Tit. 685 01.....	4 126	4 010	3 505

Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist zum 1. November 2002 als bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BfR sind u. a.:

1. Wissenschaftliche Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken im Umfeld des Verbrauchers sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für die Risikobegrenzung,
2. Risikokommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, der Wissenschaft und anderen beteiligten oder interessierten Kreisen,

3. Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes - Koordination des wissenschaftlichen Informationsaustausches,
4. Zusammenarbeit mit Dienststellen der Europäischen Gemeinschaft. Das BfR ist nationale Kontaktstelle, insbesondere der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA),
5. Wahrnehmung der Aufgaben des Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren, zu dem die Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuchen (ZEBET) gehört,
6. Wahrnehmung der Funktion nationaler Referenzlaboratorien.

Das BfR hat seinen Sitz in Berlin.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 473	4 077	-1 604		5 206
Übrige Einnahmen.....	91 772	82 477	+9 295		406
Gesamteinnahmen.....	94 245	86 554	+7 691		5 612
Ausgaben					
Personalausgaben.....	50 339	45 322	+5 017		41 183
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	36 396	35 047	+1 349		31 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 635	3 266	+369		2 455
Ausgaben für Investitionen.....	3 875	2 919	+956		6 062
Gesamtausgaben.....	94 245	86 554	+7 691		81 497
davon flexibilisiert.....	82 909	73 964	+8 945		67 775
davon nicht flexibilisiert.....	11 336	12 590	-1 254		13 722
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200				

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte 125 200 -
-314

119 09 Vermischte Einnahmen 1 706 3 128 4 398
-314

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 396
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren und Referenzmaterial.....	250
3. Sonstiges.....	60
Zusammen.....	1 706

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 608 705 770
-314

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen 30 40 23
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Dung an öffentliche Einrichtungen kostenlos abgegeben wird.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 4 4 15
-314

Übrige Einnahmen

231 01 Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft 91 743 82 448 -
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Berechnung der Erstattung:	
Gesamtausgaben 2017.....	94 245
davon ab:	
Eigene Einnahmen.....	-2 502
Zusammen.....	91 743

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstattet nach Art. 1, § 9 des Gesetzes zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit aus seinem Epl. 10, Kap. 1002 Tit. 671 01 und Tit. 893 01, die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

261 01 -314	Erstattungen von Verwaltungskosten	29	29	406
----------------	------------------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	29
--	----

282 09 -314	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01, 547 61 und 685 61.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	9 847	9 710	9 837
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

529 01 -314	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	4	3	3
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen.

Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.	60	45	45
547 09 -314	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	-
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 425)	(2 832)	
Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09 und 261 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Die Ausgaben werden für die Herstellung diagnostischer Seren sowie für andere Aufträge Dritter verwendet.				
427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	850	1 900	2 191
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	575	932	1 646
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-

Anlage 2 1002

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	51 522	45 086	40 125
Aus Hauptgruppe 5.....	25 910	24 357	20 266
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	1 602	1 602	1 322
Aus Hauptgruppe 7.....	1 701	700	1 848
Aus Hauptgruppe 8.....	2 174	2 219	4 214
Zusammen.....	82 909	73 964	67 775

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -314 ten	11 549	9 692	7 530
F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	163	107	144
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	863	845	812
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	4 490	4 760	4 283
F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314	29 770	25 413	22 059

Haushaltsvermerk:

*Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissen-
schaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Be-
schäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchfüh-
rung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen
wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein ver-
bindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhält-
nisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.*

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	230	230	284
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah- -840 me von besonderen Fachdiensten/-kräften	95	95	52
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	30	30	8
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 720	2 195	1 724
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314	575	550	547
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	9 685	8 685	10 015
F 518 01 Mieten und Pachten -314	438	190	222
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314	2 600	2 600	1 173

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 523 01	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -314	400	350	429
F 525 01	Aus- und Fortbildung -314	329	309	324
F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -314 chen Ausschüssen	160	160	347

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachverständige.....	40
2. Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	
2.1 Wissenschaftlicher Beirat des BfR.....	3
2.2 Verbraucherbeirat.....	2
2.3 Kommission für kosmetische Mittel.....	5
2.4 Kommission für Bedarfsgegenstände mit 6 Arbeitsgruppen.....	16
2.5 Kommission für Bewertung von Vergiftungen.....	7
2.6 Kommission für Wein- und Fruchtsaftanalysen.....	4
2.7 Kommission "ZEBET".....	3
2.8 Nationale Stillkommission.....	5
2.9 Kommission für Lebensmittelzusatzstoffe, Aromastoffe und Verarbeitungshilfsstoffe.....	5
2.10 Kommission für Futtermittel und Tierernährung.....	5
2.11 Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände.....	5
2.12 Kommission für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel.	5
2.13 Kommission für Ernährung, diätische Produkte, neuartige Le- bensmittel und Allergien.....	5
2.14 Kommission für biologische Gefahren.....	5
2.15 Kommission für Kontaminanten und andere gesundheitlich un- erwünschte Stoffe in der Lebensmittelkette.....	5
2.16 Kommission für pharmakologisch wirksame Stoffe und Tierarz- neimittel.....	5
2.17 Kommission für Expositionsschätzung und -standardisierung....	5
2.18 Kommission für Hygiene.....	5
2.19 Kommission für Risikoforschung und Risikowahrnehmung.....	5
2.20 Tierschutzkommission.....	5
2.21 Ad hoc einzuberufende Beratungsgremien.....	8
2.22 Wissenschaftlicher Beirat der Kieselstudie.....	2
2.23 Kommission für Krisenforschung.....	5
Zusammen.....	160

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01	Dienstreisen -314	500	400	418
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	268	268	262

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -314	1 190	1 128	475
----------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen.....	30
2. Übersetzungen.....	60
3. Prüfung ortsveränderlicher elektr. Betriebsmittel.....	123
4. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	147
5. Bauplanungskosten.....	465
6. Dienstleistung Bezügeabrechnung BADV.....	190
7. Sonstiges.....	175
Zusammen.....	1 190

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen -314	800	800	617
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichung und Dokumentation.....	225
2. Besondere Maßnahmen der Risikokommunikation.....	575
Zusammen.....	800

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -314	220	220	187
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	2 325	1 802	290
----------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Total Diet Study (TDS).....	2 325

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	2 033	1 664	1 133
----------	---	-------	-------	-------

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs -314	2	2	2
----------	---	---	---	---

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314		1 701	700	1 848
--	--	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsetzung Geflügelschlachthanlage.....	1 870	859	-	551	460	-
2. Erneuerung Blitzschutz-, Erdungsanlagen und Überspannungs- schutz in Berlin-Marienfelde und Berlin-Alt-Marienfelde.....	1 470	311	-	989	170	-
3. Erneuerung Thermische Abwasserdesinfektionsanlage.....	2 290	328	650	1 002	310	-
4. Errichtung eines Gewächshauses für die Algenzucht (Biotoxi- ne).....	660	-	-	330	330	-
7. Erneuerung der Gebäudeleittechnik und Ertüchtigung aller Messpunkte.....	1 075	206	-	648	221	-
8. Sonstige Baumaßnahmen.....	2 210	400	50	1 550	210	-
Zusammen.....	9 575	2 104	700	5 070	1 701	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314		-	-	-
--	--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314		68	-	106
--	--	----	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung:	
1 Elektro-Pkw.....	34
2. Ersatzbeschaffung:	
1 Pkw TDI.....	34
Zusammen.....	68

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)		70	183	263
--	--	----	-----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		752	752	698
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	365
2. Ersatzbeschaffung.....	387
Zusammen.....	752

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Neu- und Erweiterungsbauten		-	-	-
--	--	---	---	---

F 823 02 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfi- -314 nanzierter unbeweglicher Sachen		34	34	33
--	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Rückennahmen vom Contractor (Energiespar-Contracting) fließen den Ausgaben zu.

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Forschung und Untersuchungen	(9 849)	(9 800)	
F 427 69	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 299	2 250	3 820
F 511 61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 800	2 800	2 151
F 547 61	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	1 900	1 900	1 085
F 685 61	Forschungs- und Untersuchungsaufträge -314	1 600	1 600	1 320
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€			
F 812 61	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 250	1 250	3 114

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Genomsequenzierer.....	270
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Chromatograph-Massenspektrometer.....	250
3. Sonstige Beschaffungen.....	730
Zusammen.....	1 250

1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Für die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) stehen 765 Mio. Euro Bundesmittel zur Verfügung. Davon sind 25 Mio. Euro für den Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels sowie 100 Mio. Euro für investive Maßnahmen in einem Sonderrahmenplan für den präventiven Hochwasserschutz veranschlagt. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder kann ein Bewilligungsrahmen für die GAK-Maßnahmen von rund 1,2 Mrd. Euro mobilisiert werden.

Ausgabenschwerpunkte neben den Sonderrahmenplänen sind die Verbesserung der ländlichen Strukturen, die Verbes-

serung der Produktions- und Vermarktungsbedingungen und die Stärkung der nachhaltigen Landbewirtschaftung, beispielsweise durch

1. Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen,
2. Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes,
3. einzelbetriebliche Förderung oder
4. Förderungen in benachteiligten Gebieten.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Artikel 91a Absatz 1 des Grundgesetzes sind Aufgaben der Länder, die für die Gesamtheit bedeutsam sind und bei denen die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist.

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zielt darauf ab, eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Land- und Forstwirtschaft zu gewährleisten und ihre Wettbewerbsfähigkeit im Gemeinsamen Markt der Europäischen Union zu ermöglichen sowie den Küstenschutz zu verbessern. Dabei sind Ziele und

Erfordernisse der Raumordnung, Landesplanung sowie des Umwelt- und Tierschutzes zu beachten.

Außerdem sollen die Agrarumweltmaßnahmen gestärkt und ländliche Infrastrukturen gefördert werden, soweit sie auch Gegenstand des Förderspektrums der EU-Agrarpolitik sind.

Zur Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe stellen Bund und Länder jährlich einen gemeinsamen Rahmenplan auf. Er beschreibt die durchzuführenden Maßnahmen, die damit verbundenen Zielvorstellungen, die Fördergrundsätze sowie die Art und Höhe der Förderungen.

Überblick zum Kapitel 1003	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	10 000	10 000	-		7 253
Übrige Einnahmen.....	3 005	3 005	-		818
Gesamteinnahmen.....	13 005	13 005	-		8 071
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	145 000	200 000	-55 000	2 227	132 282
Ausgaben für Investitionen.....	620 000	450 000	+170 000	14 486	426 165
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	765 000	650 000	+115 000	16 713	558 447
davon nicht flexibilisiert.....	765 000	650 000	+115 000	16 713	558 447
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	496 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	194 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	162 500				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	68 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	45 500				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	22 500				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 400				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	400				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	400				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	400				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	400				

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 09	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	7 253
-521				
133 01	Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten	-	-	-
-521				

Übrige Einnahmen

152 01	Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	-	-	-
-521				
152 02	Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	-
-521				
162 01	Zinsen von verschiedenen Darlehen	2	2	-
-521				
172 01	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	3 000	3 000	815
-521				
172 02	Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	-
-521				
182 01	Tilgung von verschiedenen Darlehen	3	3	3
-521				
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	(640 000)	(625 000) (10 216)	
---------	--	-----------	-----------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Ausgaben in Höhe von mindestens 10 000 T€ dienen ausschließlich der Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen.

1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Erläuterungen:

Nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" erstattet der Bund jedem Land die ihm in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 Prozent bei Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, von 70 Prozent bei Küstenschutzmaßnahmen. Veranschlagt ist der vorgesehene Bundesanteil zur Finanzierung des geltenden Rahmenplans.

Die Aufteilung der Ausgaben nach Maßnahmen und Aufgabenbereichen ergibt sich aus der Anlage zu diesem Kapitel. Diese Anlage wird vom Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstellt, nachdem der Planungsausschuss den geltenden Rahmenplan beschlossen hat.

Vorrangig in der Verantwortung des Bundes sind die in Tit. 632 91 und 882 93 veranschlagten Mittel ausschließlich für Maßnahmen der ländlichen Entwicklung vorgesehen, die auf Grund des durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2231) geänderten Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom Bund mitfinanziert werden.

632 90 -521	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen)	140 000	195 000 2 227	132 282
----------------	---	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 21 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 14 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 12 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 400 T€

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die tatsächliche Ausgabenentwicklung (Umschichtung von konsumtiven zu investiven Ausgaben).

632 91 -521	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Ländliche Entwicklung (ohne Investitionen)	5 000	5 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

882 90 -521	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen)	460 000	400 000 7 989	384 062
----------------	--	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 338 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 156 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 92 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 49 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an tatsächlicher Ausgabenentwicklung (Umschichtung von konsumtiven zu investiven Ausgaben).

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1003**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 93 -521	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Ländliche Entwicklung (Investitionen)	35 000	25 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 24 500 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€			
	Erläuterungen:			
	Mehr wegen erhöhter Förderintensität in diesem Bereich.			

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(25 000)	(25 000) (5 300)	
882 91 -625	Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	25 000 5 300	23 300

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	(100 000)	(-) (1 197)	
882 92 -623	Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	100 000	- 1 197	18 803
	Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 40 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€			
	Erläuterungen:			
	Diese Mittel waren bisher im Kap. 6002 Tgr. 03 (Zukunftsinvestitionen) veranschlagt.			

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 882 31	100 000	-
-----------------------------	---------	---

1003 Anlage 1

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Das Soll 2016 beruht auf dem Haushaltsansatz von
650 000 TEuro.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	145 000	200 000	-55 000		132 283
Ausgaben für Investitionen.....	620 000	450 000	+170 000		426 165
Gesamtausgaben.....	765 000	650 000	+115 000		558 448
davon nicht flexibilisiert.....	765 000	650 000	+115 000		558 448

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 00	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	145 000	-	-
-521				

Erläuterungen:

Weniger wegen bedarfsgerechter Anpassung.

Ausgaben für Investitionen

852 00	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	620 000	-	-
-521				

Erläuterungen:

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung und Verlagerung aus dem Epl. 60.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Verbesserung ländlicher Strukturen	(-)	(264 347)	
632 11	Zuweisungen zur Förderung integrierter Entwicklungskonzepte einschließlich des Regionalmanagements und der Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden	-	-	738
-521				
632 13	Zuweisungen zur Förderung ländlicher Strukturen	-	-	-
-521				
882 11	Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung, Umnutzung	-	62 758	48 083
-521				
882 12	Zuweisungen zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen	-	11 560	8 690
-521				
882 13	Zuweisungen zur Förderung der Neuordnung ländlichen Grundbesitzes einschließlich Nutzungstausch	-	57 786	53 177
-521				
882 15	Zuweisungen zur Förderung von Hochwasserschutzanlagen und der naturnahen Gewässerentwicklung	-	102 848	75 056
-623				
882 16	Zuweisungen zur Förderung von Abwasserbehandlungsanlagen	-	14 430	22 182
-623				
882 17	Zuweisungen zur Förderung überbetrieblicher Einrichtungen für Beregnungszwecke und überbetrieblicher Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen	-	2 349	193
-623				
882 18	Zuweisungen zur Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen	-	12 616	7 140
-521				
882 19	Zuweisungen zur Förderung ländlicher Strukturen (Investitionen)	-	-	-
-521				

1003 Anlage 1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Verbesserung der Produktions-, Organisations- und Vermarktungsstrukturen	(-)	(78 077)	
622 21	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)	-	87	762
632 22	Zuweisungen zur Förderung von Zusammenschlüssen und Kooperationen	-	767	250
632 23	Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung	-	413	-
882 21	Zuweisungen zur Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Diversifizierung)	-	58 639	59 446
882 22	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie der Fischwirtschaft	-	18 171	13 800

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung, benachteiligte Gebiete	(-)	(179 891)	
632 31	Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten	-	71 244	61 998
632 33	Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL)	-	108 647	51 249

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Forsten	(-)	(26 835)	
632 41	Zuweisungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	6 807	4 942
882 41	Zuweisungen zur Förderung investiver forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	20 028	20 278

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Sonstige Maßnahmen	(-)	(12 035)	
632 51	Zuweisungen zur Förderung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere	-	12 035	9 535

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Küstenschutz	(-)	(63 815)	
882 61 -625	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes	-	63 815	75 782

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Fördermaßnahmen	(-)	(-)	
622 71 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	913
622 72 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für die Förderung zur Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe	-	-	117
622 73 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen	-	-	528
632 74 -521	Zuweisungen zur Förderung der Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen	-		
632 75 -521	Förderung der Verbesserung des Monitoring- und Evaluierungssystems	-		
882 71 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	-	-	235

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(-)	(25 000)	
882 81 -625	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	-	25 000	23 300

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	(-)	(-)	
882 82 -623	Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	-	-	18 803

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

632 12 -521	Zuweisungen zur Förderung des freiwilligen Nutzungstausches		-	-
632 21 -521	Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen		-	-

1003 Anlage 1

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

632 52	Zuweisungen zur Förderung der Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen		-	1 132
-521				
632 53	Förderung der Verbesserung des Monitoring- und Evaluierungssystems		-	119
-521				
882 14	Zuweisungen zur Förderung von Kooperationen zur Einkommensdiversifizierung sowie zur Förderung von Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz		-	-
-521				
882 72	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe		-	-
-521				
882 73	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen		-	-
-521				
882 74	Zuweisungen zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen		-	-
-623				

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die größten Ausgabenpositionen dieses Kapitels nehmen mit zusammen rund 142 Mio. Euro die Zuführung an den Verwaltungshaushalt und die Zuschüsse für Investitionen der **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung** (BLE) ein. Die detaillierte Veranschlagung des Verwaltungshaushalts der BLE ist in Anlage 2 zu diesem Kapitel enthalten.

Weiterhin sind in diesem Kapitel die Sachausgaben gesondert veranschlagt, die bei der Durchführung von **EU-Maßnahmen**

zu zahlen sind. Die EU-Marktordnungsausgaben selbst sind in Anlage 1 zu Kapitel 1004 als Anlage E dargestellt. Hierüber werden diese letztlich vom EU-Haushalt zu tragenden Ausgaben haushaltsmäßig abgewickelt.

In Kapitel 1004 sind auch die Sachausgaben für die **Ernährungsnotfallvorsorge** veranschlagt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die bei der Lagerung von Bevorratungswaren anfallenden Ausgaben.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Bei der **BLE** handelt es sich um eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, über die BMEL die Fach- und Rechtsaufsicht ausübt. Die veranschlagten Verwaltungsmittel versetzen die BLE in die Lage, die ihr durch Gesetz oder Verordnung sowie die durch Erlass des BMEL zugewiesenen Bundesaufgaben durchzuführen. Hierzu gehören beispielsweise die Beteiligung an der Durchführung von EU-Maßnahmen in Deutschland, die Wahrnehmung der Ernährungsnotfallvorsorge, insbesondere die Bevorratung von Ernährungsgütern zu diesem Zweck sowie Aufgaben im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Warenverkehr von Erzeugnissen der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischereiforschung und -überwachung. Bei den durch Erlass übertragenen Aufgaben handelt es sich z. B. um die Durchführungsaufgaben zur Umsetzung von Förderprogrammen sowie um Serviceaufgaben für den Geschäftsbe-

reich (Vergabe von Zuwendungen, Durchführung von Vergabeverfahren bei öffentlichen Aufträgen etc.).

Für die Durchführung von **EU-Maßnahmen** wird die nach EU-Recht vorgegebene Zwischenfinanzierung von EU-Marktordnungsausgaben bis zum Zeitpunkt der Erstattung aus dem EU-Haushalt sichergestellt. Hierfür erhält die BLE eine aus Krediten finanzierte Liquiditätshilfe des Bundes.

Staatliche **Ernährungsnotfallvorsorge** dient im Sinne der vorausschauenden Daseinsvorsorge des Staates zur vorübergehenden Versorgung der Bevölkerung bei Engpässen auf den Märkten in Krisenfällen, auch in Folge von Natur- oder Umweltkatastrophen. Dazu lagert die BLE derzeit Nahrungsmittel in knapp 150 Lagerstätten in allen Teilen des Bundesgebietes ein.

Überblick zum Kapitel 1004	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	-	-	-		9
Verwaltungseinnahmen.....	3 050	3 050	-		1 934
Übrige Einnahmen.....	500	500	-		1 847
Gesamteinnahmen.....	3 550	3 550	-		3 790
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35	35	-		2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	117 338	113 481	+3 857	500	103 267
Ausgaben für Investitionen.....	51 288	18 087	+33 201	23 023	4 741
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	168 661	131 603	+37 058	23 523	108 010
davon nicht flexibilisiert.....	168 661	131 603	+37 058	23 523	108 010
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500				

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Die Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die aufgrund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

099 02 -522	Einnahmen aus der Zusatzabgabe aufgrund der Milchgarantiemengen-Regelung	-	-	9
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Abführungen an die EU und Erstattungen an die Erzeuger sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Abwicklung der an den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) abzuführenden Abgabe im Milchsektor aufgrund der zz. geltenden VO (EG) Nr. 1788/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die Erhebung einer Abgabe im Milchsektor (ABl. Nr. L 270 S. 123). Danach ist vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten eine Abgabe an den EGFL abzuführen haben, wenn die tatsächliche Milchlieferung über der für den Mitgliedstaat festgesetzten einzelstaatlichen Referenzmenge liegt. Überlieferungen von Milchquoten, die nicht an den EGFL abzuführen sind, können vom Mitgliedstaat zur Finanzierung von Umstrukturierungsmaßnahmen verwendet werden.

Verwaltungseinnahmen

112 01 -522	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	2
119 02 -522	Einnahmen aus dem Verfall von Kautionsbeträgen, die nach dem EU-Marktordnungsrecht erhoben werden	1 500	1 500	412
<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Das EU-Marktordnungsrecht schreibt bei der Erteilung von Lizenzen und bei der Beteiligung an bestimmten Maßnahmen vor, dass eine Kautions zu stellen ist, die die Einhaltung von Verpflichtungen sichern soll. Die Kautions verfällt zugunsten der Bundesrepublik Deutschland, wenn die Verpflichtung nicht eingehalten wird.</p>				
119 09 -522	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	1 183
<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</p>				
132 01 -045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	337

Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

266 01 -022	Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinzahlung zu Unrecht gezahlter Beträge des EGFL	500	500	2
----------------	---	-----	-----	---

Erläuterungen:

Gemäß Art. 55 der VO (EG) Nr. 1306/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 kann der Mitgliedstaat 20 Prozent der wiedereingezogenen Beträge einbehalten.

272 01 -521	Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds	-	-	225
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 03.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Beteiligungen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.
3. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 5 der VO (EG) Nr. 1306/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) an den Entwicklungsprogrammen im ländlichen Raum, getrennt nach Konvergenz- und Nichtkonvergenzzielregionen.

Gemäß Art. 7 der VO (EG) Nr. 508/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) beteiligt sich der Fonds nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung an Maßnahmen im Fischereisektor.

272 02 -022	Sonstige Einnahmen	-	-	1 463
----------------	--------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.
2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Insbesondere Beteiligungen der EU an Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen sowie andere aus dem EU-Haushalt bereitgestellte Zuschüsse.

272 03 -523	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Den Ländern zustehende Anteile an den Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

In Durchführung der Verordnungen (EG) Nr. 2151/2003 für das Monitoring von Wäldern und Umweltwechselwirkungen in der Gemeinschaft (Forest Focus), ABl. L 324 S. 1 - 8, gewährt die EU Zuschüsse für die regelmäßige Erhebung insbesondere der durch die Luftverunreinigungen verursachten Waldschäden, für Feldversuche, Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur Verbesserung des Kenntnisstandes über die Waldschäden sowie für vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Waldbränden.

Die Maßnahmen werden überwiegend von den Ländern durchgeführt, so dass die eingehenden Erstattungen entsprechend weiterzugeben sind.

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
272 04 -522	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.	-	-	157
281 01 -522	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuschüssen Haushaltsvermerk: Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen: Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse aus nicht übertragbaren Ausgaben und Zinsen für unverwendete Zuschüsse.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 -522	Finanzierung von Krediten für EU-Marktordnungsmaßnahmen und Maßnahmen der Notfallvorsorge Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 01 und 683 01. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 02. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erhält für die Zwischenfinanzierung von EU-Marktordnungsmaßnahmen Liquiditätshilfen des Bundes, die über eine Kreditaufnahme finanziert werden. Die hierbei anfallenden Zinsausgaben werden bei diesem Titel veranschlagt. Darüber hinaus hat der Bund der BLE die ihr durch die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung des Wertes der Interventions- und Bevorratungswaren entstehenden Zinskosten, die ebenfalls hier veranschlagt sind, zu erstatten. Vgl. Tit. 671 41 und 682 02 sowie Tit. 271 01 der Anlage E zu Kap. 1004 (1090).	3 400	5 000	-
671 01 -522	Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1010 Tit. 684 01. 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01.	90 688	88 231	85 091

Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	96,85	100,00	141 976	106 318	89 832
- aus Kap. 1004 Tit. 671 01.....			90 688	88 231	85 091
- aus Kap. 1004 Tit. 893 01.....			51 288	18 087	4 741

671 02	Erstattung der Kosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum	-522	750	750	887
--------	--	------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 54 der VO (EG) Nr. 1305/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 (ELER-Verordnung) haben die Mitgliedstaaten ein nationales Netzwerk einzurichten. Bund und Länder haben beschlossen, die bei der BLE angesiedelte "Deutsche Vernetzungsstelle für ländliche Räume" mit der Einrichtung und Betreuung dieses Netzwerkes zu betrauen. Die Aufgaben der "Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume" gehen in den Aufgaben der "Nationalen Vernetzungsstelle" auf und werden um einige Vernetzungsbereiche ergänzt.

Aus dem Ansatz dürfen auch die der BLE entstehenden Verwaltungsausgaben erstattet werden.

671 03	Erstattung der Kosten für Maßnahmen im Fischereisektor	-523	3 000	3 000	-
--------	--	------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik werden ab 2015 vom Johann Heinrich von Thünen Institut (TI) und von der BLE Maßnahmen nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung durchgeführt, die seitens des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) kofinanzierungsfähig sind. Das TI führt in Deutschland das Fischereidatenerhebungsprogramm durch. Die BLE führt Fischereiüberwachungsmaßnahmen durch.

681 03	Erstattung zu Unrecht erhobener Mitverantwortungsabgabe Getreide in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	-522	-	-	-
--------	---	------	---	---	---

682 01	Von der EU nicht übernommene Marktordnungsausgaben	-522	-	-	129
--------	--	------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.
2. Erstattungen, insbesondere aus Vorbehaltszahlungen, fließen den Ausgaben zu.
3. Aus diesem Titel können auch Zahlungen an die EU geleistet werden, soweit es sich um Zölle und Zinsen hierauf handelt, die nicht vereinbart wurden und sich auf Agrarprodukte beziehen.

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

682 02 -522	Lagerung von Interventionswaren	500	500	-
----------------	---------------------------------	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 01 und 683 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 01.
4. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Kosten (einschließlich der Kosten für Schäden), die bei der Intervention von Marktordnungswaren entstehen und von der Gemeinschaft nicht finanziert werden, sind national zu tragen.

683 01 -522	Prozesszinsen in Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben	-	-	10
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.

Erläuterungen:

Zur Zahlung von Prozesszinsen in rechtskräftig abgeschlossenen Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben. Diese sind national zu tragen.

Ausgaben für Investitionen

893 01 -523	Zuschüsse für Investitionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	51 288	18 087 23 023	4 741
----------------	---	--------	------------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1010 Tit. 893 01.**
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 01.

Mehr wegen Schiffsneubau (Ersatzbau Walther Herwig III).

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Maßnahmen der Notfallvorsorge	(19 035)	(16 035) (500)	
547 41 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	35	35	2

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 671 41.

671 41 -045	Erstattung der Kosten für die zivile Notfallreserve und die Bundesreserve Getreide an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	19 000	16 000 500	17 000
----------------	--	--------	---------------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 100 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 41.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einmalige Kosten (Warenbewegungen).....	383
2. Laufende Kosten (Lagerhaltung).....	12 462
3. Verwertungsverluste.....	6 155
Zusammen.....	19 000

Auf die Anlage zu Kap. 1004 - Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben - wird Bezug genommen.

Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Bundesgebiet sind laufend gebrauchsfertige Lebensmittel und Getreidevorräte zu halten. Die Vorratshaltung wird durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durchgeführt.

Der Berechnung der Kosten der Vorratshaltung sind die voraussichtlichen Jahresdurchschnittsmengen und Kostenfaktoren nach Erfahrungssätzen unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung zugrunde gelegt worden.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

681 01 -522	Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung -	-	150	
681 02 -522	Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 7 Abs. 1 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung	-	-	
683 02 -522	Vergütung für die Stilllegung von Referenzmengen bei Milch	-	-	
683 03 -522	Vergütung für die Aussetzung von Referenzmengen bei Milch	-	-	

1004 Anlage 1

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Gemäß VO (EG) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 352/78, (EG) Nr. 165/94, (EG) Nr. 2799/98, (EG) Nr. 814/2000, (EG) Nr. 1290/2005 und (EG) Nr. 485/2008 des Rates (Amtsblatt der EU Nr. L 347 S. 549) werden folgende Gemeinschaftsausgaben von der EU aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unter den in Artikel 3 vorgenannter Verordnung genannten Bedingungen gezahlt:

1. die Erstattungen bei der Ausfuhr nach Drittländern,
2. die Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte,

3. die Direktzahlungen an die Landwirte und
4. die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt und in Drittländern.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in dieser Anlage dargestellt.

Der Mittelbedarf ergibt sich aus den von der EU für die einzelnen MO-Maßnahmen erlassenen Rechtsakten der Gemeinschaft.

Er wird als Gesamtsumme ausgewiesen, die auf der Basis des deutschen Anteils an den Ausgaben des EGFL-Garantie für die letzten drei Jahre geschätzt wurde.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	4 981 000	5 011 000	-30 000		4 298 123
Gesamteinnahmen.....	4 981 000	5 011 000	-30 000		4 298 123
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 981 000	5 011 000	-30 000		4 298 125
Gesamtausgaben.....	4 981 000	5 011 000	-30 000		4 298 125
davon nicht flexibilisiert.....	4 981 000	5 011 000	-30 000		4 298 125

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

271 01 -022	Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft	4 981 000	5 011 000	4 298 123
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1004 (Anlage E zu Kap. 1004) sowie zur Tilgung der Zwischenfinanzierungsmittel.

2. 1. Buchungsabschnitt

Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft

2. Buchungsabschnitt

Mittelzuweisungen aus der Zwischenfinanzierung

3. Buchungsabschnitt

Mittelzuweisungen von Bund und Ländern zum Ausgleich von seitens der EU vorgenommenen Kürzungen bei länderübergreifenden Anlastungsverfahren.

Erläuterungen:

Zu 2. (1. Buchungsabschnitt):

Zu buchen sind hier die von der Europäischen Kommission gemäß Art. 17 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1306/2013 bereitgestellten monatlichen Erstattungen.

Zu 2. (2. Buchungsabschnitt):

Abzuwickeln sind hierunter die Liquiditätshilfen, die zur Zwischenfinanzierung bereitgestellt werden (vgl. Kap. 1004 Tit. 661 01). Die Notwendigkeit für die Zwischenfinanzierung ergibt sich aus Art. 17 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 1306/2013.

Zu 2. (3. Buchungsabschnitt):

Abzuwickeln sind hierunter die Erstattungen von Bund und Ländern nach Art. 104a Abs. 6 Satz 2 und 3 GG i. V. m. § 2 LastG zum Ausgleich der von der EU vorgenommenen Kürzungen über Vorauszahlungen und Sanktionen in Fällen länderübergreifender Anlastungen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

3. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 00 -522	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	4 981 000	5 011 000	-
685 84 -522	Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	-	-	1 395

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Getreide	(-)	(-)	
682 01	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide -522	-	-	-
682 02	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide -522	-	-	-
682 03	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide -522 und für Sondermaßnahmen	-	-	-
682 04	Wertminderung der Getreidebestände -522	-	-	-
683 01	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Getreide - -522 Haushaltsjahr	-	-	-
683 07	Besondere und spezifische Interventionsmaßnahmen für Getreide -522	-	-	-
683 08	Beihilfen für die Erzeugung von Hartweizen -522	-	-	-
683 46	Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeitetem Weichweizen und -522 Mehl von Weichweizen	-	-	-
683 47	Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeiteter Gerste und Malz von -522 Gerste	-	-	-
683 48	Erstattungen bei der Ausfuhr von anderem Getreide und Erzeugnissen -522 aus anderem Getreide	-	-	-
685 00	Prämien für Kartoffelstärke-Hersteller -522	-	-	-
685 01	Produktionserstattungen für Stärke zur Herstellung bestimmter Waren -522	-	-	-
685 02	Finanzielle Beteiligung der Getreideerzeuger (Rotbuchung) -522	-	-	-
685 04	Sonstige Vergünstigungen -522	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Reis	(-)	(-)	
683 10	Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis -522	-	-	-
683 11	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Reis -522	-	-	-

Anlage 1 1004

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Milch und Milcherzeugnisse	(-)	(-)	
682 11	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter -522	-	-	-
682 12	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter -522	-	-	-
682 13	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Butter -522 und Ausgaben für Sondermaßnahmen	-	-	-
682 14	Wertminderung der Butterbestände -522	-	-	-
682 24	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilch- -522 pulver	-	-	6
682 25	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilch- -522 pulver	-	-	-
682 26	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Mager- -522 milchpulver	-	-	-
682 27	Wertminderung der Magermilchpulver-Bestände -522	-	-	-
683 21	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Butteroil -522	-	-	-
683 22	Milchprämien und Ergänzungszahlungen -522	-	-	-
683 23	Beihilfen für die Verwendung von Magermilchpulver zu Futterzwecken -522	-	-	-
683 24	Beihilfen für die Verwendung von Magermilch zu Futterzwecken -522	-	-	-
683 25	Beihilfen zur Verarbeitung von Magermilch zu Kasein und Kaseinaten -522	-	-	-
683 26	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm -522	-	-	450
683 27	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Magermilch und Magermilch- -522 pulver	-	-	341
683 28	Beihilfen für die private Lagerhaltung von lagerfähigen Käsesorten -522	-	-	-
683 29	Beihilfen für den Kauf von Butter durch Sozialhilfeempfänger -522	-	-	-
683 31	Sonstige Vergünstigungen für Butter und Butterfett -522	-	-	-
683 32	Sonstige Vergünstigungen für Milch und Milchpulver -522	-	-	-
683 33	Sonstige Vergünstigungen für andere Milcherzeugnisse als Butter, Voll- -522 milchpulver, Magermilch und Magermilchpulver	-	-	-

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

683 34	Beihilfen für Schulmilch	-	-	4 147
-522				
683 49	Erstattungen bei der Ausfuhr von Butter und Butteroil	-	-	-
-522				
683 52	Erstattungen bei der Ausfuhr von Magermilchpulver und für Sondermaß-	-	-	-
-522	nahmen			
683 53	Erstattungen bei der Ausfuhr von Käse	-	-	-
-522				
683 54	Erstattungen bei der Ausfuhr von sonstigen Milcherzeugnissen	-	-	-
-522				
685 23	Maßnahmen zur Entwicklung des Marktes von Milch und Milcherzeugnis-	-	-	-
-522	sen			
685 25	Abgabe auf der Grundlage von Milch-Garantiemengen (Rotbuchung)	-	-	-305 944
-522				
685 27	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Milchpulver	-	-	-
-522				
685 31	Vergütung für die Aussetzung der Milcherzeugung	-	-	-
-522				
685 34	Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnis-	-	-	-
-522	sen (SLOM-Erzeuger)			

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Fette	(-)	(-)	
683 35	Erstattungen bei der Ausfuhr von Ölsaaten	-	-	-
-522				
683 37	Erstattungen bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch-	-	-	-
-522	und Gemüsekonservern			
683 38	Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl	-	-	-
-522				
683 39	Beihilfen für Sojabohnen und sonstige Ölfrüchte	-	-	-
-522				

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Zucker und Isoglukose	(-)	(-)	
682 40	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-
-522				
682 41	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-
-522				
682 42	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-
-522	und sonstige Vergünstigungen für Zucker			

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

682 43 -522	Wertminderung der Zuckerbestände	-	-	-
683 18 -522	Erhebung einer befristeten Umstrukturierungsabgabe für Zucker (Rotbuchung)	-	-	-
683 20 -522	Umstrukturierungsbeihilfen für Zuckerunternehmen	-	-	-
683 40 -522	Erstattungen bei der Ausfuhr von Zucker und Isoglukose	-	-	-
683 41 -522	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Zucker	-	-	-
683 43 -522	Produktionsabgabe im Zuckersektor - Ausgleichszinsen	-	-	-
683 44 -522	Produktionserstattungen bei der Verwendung von bestimmten Erzeugnissen des Zuckersektors in der chemischen Industrie	-	-	-
683 45 -522	Vergütungen von Lagerkosten für Zucker	-	-	-
683 57 -522	Diversifizierungsbeihilfen	-	-	-

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Schweinefleisch	(-)	(-)	
682 50 -522	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
682 51 -522	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
682 52 -522	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch und für Sondermaßnahmen	-	-	-
683 50 -522	Erstattungen bei der Ausfuhr von Schweinefleisch	-	-	-
683 51 -522	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	1 892
683 69 -522	Maßnahmen zur Stützung des Schweinemarktes (Schweinepest)	-	-	-

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Rindfleisch	(-)	(-)	
682 56 -522	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-
682 57 -522	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

682 58	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Rind-	-	-	-
-522	fleisch und für Sondermaßnahmen			
682 59	Wertminderung der Rindfleischbestände	-	-	-
-522				
682 60	Maßnahmen zur Stützung des Rindfleischmarktes (BSE)	-	-	-
-522				
683 12	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von Rind-	-	-	-
-522	fleisch			
683 19	Beihilfen für den BSE-Test an für den menschlichen Verzehr bestimmten	-	-	-
-522	Rindern			
683 42	Schlachtprämien und Ergänzungsbeträge für ausgewachsene Rinder	-	-	-
-522	und Kälber			
683 55	Erstattungen bei der Ausfuhr von Rindfleisch	-	-	47
-522				
683 56	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Rindfleisch	-	-	-
-522				
683 58	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-
-522				
683 59	Prämien für Mutterkühe und Extensivierung	-	-	-
-522				
683 88	Sonderprämien und Saisonentzerrungsprämien für Rindfleischerzeuger	-	-	-
-522	sowie Extensivierung			
683 92	Einkommensbeihilfe für Rindfleischerzeuger	-	-	-
-522				
683 93	Frühvermarktungsprämie für Kälber	-	-	-
-522				

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Obst und Gemüse	(-)	(-)	
683 14	Beihilfen für Schulobst	-	-	19 283
-522				
683 60	Erstattungen bei der Ausfuhr von Obst und Gemüse	-	-	-
-522				
683 61	Erstattungen bei der Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen aus Obst	-	-	-
-522	und Gemüse			
683 62	Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für	-	-	-
-522	Obst und Gemüse			
683 63	Beihilfen zur Verarbeitung und Verteilung von aus dem Handel genom-	-	-	50
-522	menem Obst und Gemüse			
683 65	Prämien für die Rodung von Obstbäumen	-	-	-
-522				

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

685 60 -522	Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von Obst	-	-	-
685 61 -522	Beihilfen an den Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	-	-	41 936
685 62 -522	Sonstige Interventionen	-	-	155

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Schaf- und Ziegenfleisch	(-)	(-)	
683 66 -522	Erstattungen bei der Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch	-	-	-
683 67 -522	Prämien für Schaffleischerzeuger	-	-	1
683 68 -522	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schaf- und Ziegenfleisch	-	-	-

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Rohtabak	(-)	(-)	
683 70 -522	Erstattung bei der Ausfuhr von Rohtabak	-	-	-
683 71 -522	Prämien für den Ankauf von Rohtabak	-	-	-
683 78 -522	Maßnahmen zur Umstellung der Tabakerzeugung	-	-	-

Titelgruppe 11

Tgr. 11	Wein	(-)	(-)	
682 80 -522	Kosten der Intervention von Weinalkohol	-	-	-
683 74 -522	Prämie zur endgültigen Aufgabe von Rebflächen	-	-	-
683 75 -522	Erstattungen bei der Ausfuhr von Wein	-	-	-
683 76 -522	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Wein, Traubenmost und konzentriertem Traubenmost	-	-	-
683 77 -522	Beihilfen für die Destillation von Wein	-	-	-

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 11

685 70 -522	Beihilfen für konzentrierten Most zur Anreicherung von Wein und sonstige nationale Stützungsmaßnahmen	-	-	-
685 71 -522	Produktionsbeihilfen für die Herstellung von Traubensaft aus Trauben und Traubenmost	-	-	-
685 74 -522	Maßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Weinbauflächen	-	-	35 234

Titelgruppe 12

Tgr. 12	Fischereierzeugnisse	(-)	(-)	
683 81 -522	Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 82 -522	Beihilfen für die private Lagerhaltung von bestimmten Fischereierzeugnissen	-	-	-
683 83 -522	Beihilfen für die Verarbeitung und Lagerung intervenierter Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 84 -522	Pauschalbeihilfen für bestimmte Fischereierzeugnisse	-	-	-
685 77 -522	Ausgleichszahlungen an die Erzeugerorganisationen für die Produktions- und Vermarktungsplanung	-	-	-

Titelgruppe 13

Tgr. 13	Flachs und Hanf	(-)	(-)	
683 86 -522	Beihilfen für Flachs und Hanf	-	-	-

Titelgruppe 14

Tgr. 14	Eier	(-)	(-)	
683 90 -522	Erstattungen bei der Ausfuhr von Eiern	-	-	-

Titelgruppe 15

Tgr. 15	Geflügel	(-)	(-)	
683 15 -522	Maßnahmen zur Stützung des Eier- und Geflügelmarktes (Geflügelpest)	-	-	-
683 91 -522	Erstattungen bei der Ausfuhr von Geflügel	-	-	4

Anlage 1 1004

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Titelgruppe 16				
Tgr. 16	Saatgut	(-)	(-)	
683 95	Beihilfen für erzeugtes Saatgut -522	-	-	-
Titelgruppe 17				
Tgr. 17	Hopfen	(-)	(-)	
683 96	Beihilfen für Hopfen -522	-	-	2 277
Titelgruppe 18				
Tgr. 18	Trockenfutter	(-)	(-)	
683 72	Beihilfen für Körnerleguminosen -522	-	-	-
683 97	Beihilfen für Trockenfutter -522	-	-	-
Titelgruppe 19				
Tgr. 19	Sonstige Beihilfen	(-)	(-)	
683 05	Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und -522 in Drittländern	-	-	2 691
685 80	Beihilfen für den Vorruhestand -522	-	-	-
685 81	Beihilfen für Aufforstungsmaßnahmen -522	-	-	-
685 82	Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren -522	-	-	-
Titelgruppe 20				
Tgr. 20	Im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse	(-)	(-)	
683 99	Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Verarbeitungser- -522 zeugnissen, die im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführt sind	-	-	-

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 23

Tgr. 23	Berichtigungen früherer Haushaltsjahre	(-)	(-)	
682 99	Berichtigungen aufgrund von Rechnungsabschlüssen früherer Haus-	-	-	-13 037
-522	haltsjahre (einschl. Vorab-Berichtigungen)			

Titelgruppe 24

Tgr. 24	Betriebsprämienregelung und Anpassung an die Marktentwicklung	(-)	(-)	
683 06	Betriebsprämien	-	-	4 515 510
-522				
683 09	Zusätzliche Beihilfen aus der obligatorischen Modulation	-	-	-
-522				
683 30	Sonstige Vergünstigungen	-	-	-
-522				
683 87	Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen	-	-	-
-522				
685 06	Preisausgleichszahlungen für Kulturpflanzen sowie Beihilfen zur Stillle-	-	-	-
-522	gung von Ackerflächen im Rahmen der konjunkturellen Flächenstillle-			
	gung			
685 07	Ausgleichszahlungen für Stärkekartoffeln	-	-	-
-522				

Titelgruppe 25

Tgr. 25	Rückzahlungen	(-)	(-)	
683 64	Sanktionen	-	-	-7 263
-522				
685 40	Wiedereingezogene Beträge aus Unregelmäßigkeiten und Betrugsfällen	-	-	-1 004
-522				
685 47	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung	-	-	-
-522				

Titelgruppe 26

Tgr. 26	Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums	(-)	(-)	
683 79	Abwicklung der Vorschüsse	-	-	-
-522				
685 50	Beihilfen für Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	-	-	-
-522				

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 26

685 51 -522	Beihilfen für die Niederlassung von Junglandwirten	-	-	-
685 52 -522	Beihilfen für die Förderung der Berufsbildung	-	-	-
685 53 -522	Beihilfen für den Vorruhestand - neue Regelung -	-	-	-
685 54 -522	Beihilfen für benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen	-	-	-2
685 55 -522	Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren - neue Regelung -	-	-	-3
685 56 -522	Beihilfen für die Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	-	-	-
685 57 -522	Beihilfen für die Forstwirtschaft - neue Regelung-	-	-	-
685 58 -522	Beihilfen für die Förderung der Anpassung und Entwicklung ländlicher Gebiete	-	-	-
685 59 -522	Sonstige Maßnahmen	-	-	-41
685 65 -522	Bewertung der Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums	-	-	-
685 66 -522	Übergangsmaßnahmen	-	-	-

Titelgruppe 40

Tgr. 40	Modulation	(-)	(-)	
683 02 -522	Einnahmen aus der Modulation im Rahmen von InVeKoS	-	-	-
683 03 -522	Maßnahmen zur Wiederverwendung der Modulationsmittel zur Entwicklung des ländlichen Raums	-	-	-
683 04 -522	Unverwendete Mittel aus der fakultativen Modulation	-	-	-

1004 Anlage 2

Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist zum 1. Januar 1995 als Anstalt des öffentlichen Rechts (BGBl. I S. 2018) errichtet worden.

Die BLE ist Marktordnungsstelle für die in der Europäischen Union bestehenden gemeinsamen Marktorganisationen für Agrarerzeugnisse.

Aufgrund des Ernährungssicherstellungsgesetzes und des Ernährungsvorsorgegesetzes wird die BLE bei der zentralen Planung und Feststellung von Erzeugung, Beständen und Verbrauch tätig. Im Rahmen einer allgemeinen Vorratshaltung sowie der Zivilen Notfallreserve werden Vorräte an Ernährungsgütern beschafft, verwaltet und verwertet.

Sie überwacht die Seefischerei außerhalb der Küstengewässer und die Einhaltung der von ihr verwalteten Fischfangquoten. Sie erteilt die Fangerlaubnis an die deutsche Fischereiflotte, kontrolliert und validiert Fangbescheinigungen und genehmigt bzw. verweigert auf dieser Grundlage die Ein- und Ausfuhr von Fischereierzeugnissen. Die Fischereischutzboote und Fischereiforschungsschiffe des Bundes werden durch die BLE bereedert.

Die BLE ist nationale Vernetzungsstelle für die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen der ELER-Verordnung. Die BLE ist darüber hinaus tätig als Kompetenz- und Kommunika-

tionszentrum für Ernährungsfragen (Bundeszentrum für Ernährung).

Als Wissens- und Technologietransfereinrichtung des BMEL berät die BLE das Ministerium und die Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich bei der Suche nach optimalen Lösungen für ihre informationstechnischen Anforderungen und unterstützt bzw. übernimmt deren Umsetzung.

Weitere Zuständigkeit besteht für die Überprüfung der obgigtorischen Rindfleisch-Etikettierung und in der Aufsicht über die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz.

Die BLE ist Zentrale Vergabestelle und Zentrale Stelle für die Bearbeitung von Dienstunfällen für den Geschäftsbereich des BMEL.

Darüber hinaus erfüllt die BLE weitere vom BMEL übertragene Verwaltungsaufgaben des Bundes, z. B. die Projektträger-schaft Agrarforschung und -entwicklung, das Bundesprogramm ökologischer Landbau und andere nachhaltige Formen der Landwirtschaft sowie das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung. Das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt sowie das Nationale Qualitätszentrum für Schulverpflegung sind bei der BLE angesiedelt.

Die BLE hat Außenstellen in Hamburg, München und Weimar sowie Büros für Qualitätskontrollen von Obst und Gemüse.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	621	736	-115		1 251
Übrige Einnahmen.....	145 976	110 318	+35 658		5 983
Gesamteinnahmen.....	146 597	111 054	+35 543		7 234
Ausgaben					
Personalausgaben.....	67 079	65 043	+2 036		66 912
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 347	26 631	-284		24 134
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 883	1 293	+590		1 279
Ausgaben für Investitionen.....	51 288	18 087	+33 201		4 740
Gesamtausgaben.....	146 597	111 054	+35 543		97 065
davon flexibilisiert.....	137 755	102 327	+35 428		87 380
davon nicht flexibilisiert.....	8 842	8 727	+115		9 685
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500				

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -522	Gebühren, sonstige Entgelte	263	347	163
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Gebühren gemäß BLE-ÖLG-Kostenverordnung vom 19. November 2003 (BGBl. I S. 2358 ff.).
2. Erstattung der Kosten, die der BLE für Maßnahmen für den Absatz- und Holzabsatzfonds entstehen.
3. Begutachtungsleistungen gegenüber der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) gemäß VO (EG) Nr. 765/2008 i. V. m. dem Gesetz über die Akkreditierungsstelle vom 31. Juli 2009 (AKKStelleG) (BGBl. I S. 2625).
4. Gebühren gem. Biomassestrom und Biokraftstoffnachhaltigkeitsgebührenverordnung vom 7. Februar 2012 (BGBl. I S. 265)
5. Sonstige Entgelte.

112 01 -522	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	52	73	50
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

1. Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten,
2. Vertragsstrafen im Rahmen der Intervention von Getreide,
3. Bußgeldbescheide.

119 01 -522	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1	1	-
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01 Nr. 2 der Erläuterungen

119 09 -522	Vermischte Einnahmen	300	300	1 033
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	300
Zusammen.....	300

132 01 -522	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	15	5
----------------	---	---	----	---

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

231 01 -522	Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft	141 976	106 318	-
----------------	--	---------	---------	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8.

Die Mehreinnahmen beziehen sich auf die Umsetzung des Zuwendungsempfängers aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., in die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Berechnung der Erstattung:

Gesamtausgaben 2017.....	146 597
davon ab:	
Eigene Einnahmen.....	-4 621
Zusammen.....	141 976

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstattet nach § 9 Abs. 2 S. 2 BLE-G aus seinem Epl. 10, Kap. 1004 Tit. 671 01 und Tit. 893 01, die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

Mehr wegen Schiffsneubau (Ersatzbau Walther Herwig III).

231 02 -522	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Klärschlamm-Entsorgungsfonds (KlärEV)	-	-	348
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

231 03 -522	Erstattungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und anderer Bundesministerien für Projekte, die der BLE als Projektträger übertragen werden	4 000	4 000	5 196
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstattet aus seinem Epl. 10 bei folgenden Titeln der BLE die Kosten, die ihr bei der Durchführung von Projekten entstehen:

Kap. 1002 Tit. 684 04 (Information der Verbraucherinnen und Verbraucher),

Kap. 1005 Tit. 686 31 (Innovationsförderung),

Kap. 1005 Tit. 686 01 (Modell- und Demonstrationsvorhaben),

Kap. 1005 Tit. 686 02 (Ökologischer Landbau/nachhaltige Landwirtschaft),

Kap. 1005 Tit. 686 04 (Eiweißpflanzenstrategie)

Kap. 1005 Tit 686 05 (Bundesprogramm Ländliche Entwicklung)

Kap. 1005 Tit. 686 06 (Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau)

Kap. 1005 Tit. 687 31 (Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung),

Kap. 1006 Tit. 687 06 (Internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung)

Darüber hinaus erhält die BLE für die Durchführung von Projekten noch Erstattungen aus anderen Einzelplänen:

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 231 03

Kap. 0701 Tit. 544 01 (Forschung, Untersuchungen und Ähnliches)
Kap. 0701 Tit. 685 01 (Förderung der Verbraucherwissenschaften)
Kap. 0701 Tit. 686 01 (Förderung von Innovation im Bereich des Verbraucherschutzes)
Kap. 1504 Tit. 544 01 (Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"),
Kap. 6092 Tit. 686 06 (Waldklimafonds)

261 01	Erstattung von projektbedingten Verwaltungsausgaben	-	-	11
-511				

Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

266 01	Erstattung der Verwaltungskosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum	-	-	428
-522				

Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

266 02	Erstattung der Verwaltungsausgaben für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik	-	-	-
-522				

Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Tgr. 04.

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
-522				

Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 31 und 547 71.
Ausgenommen ist Tgr. 02.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, **Hgr. 6 und Hgr. 8** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: **231 01**, 261 01, 266 01 und 266 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 439	4 324	4 292
-522				

Haushaltsvermerk:
Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

1004 Anlage 2

Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
529 01 -522	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten. Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.	3	3	3
547 01 -522	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben und Erstattungen sind übertragbar. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.	400	400	444
547 09 -522	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	-
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Projekte, bei denen die BLE die Projekträgerschaft übernimmt Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 03.	(4 000)	(4 000)	
422 21 -522	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	251
427 29 -522	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 700	3 700	1 819
428 21 -522	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	2 572
547 21 -522	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300	300	304

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	65 238	62 611	63 525
Aus Hauptgruppe 5.....	21 205	21 604	19 091
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	24	25	24
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	2 532
Aus Hauptgruppe 8.....	51 288	18 087	2 208
Zusammen.....	137 755	102 327	87 380

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -522	13 316	12 679	12 763
F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	215	204	226
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -522	2 100	2 000	2 009
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -522	31 913	31 549	31 962
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -840	700	700	718
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	247	169	147
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -522	39	51	31
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -522	2 580	2 090	1 887
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -522	204	156	126
Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -522	2 612	2 473	2 604
Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F 518 01 Mieten und Pachten -522	511	508	482
F 525 01 Aus- und Fortbildung -522	360	360	240
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -522	90	180	8

Erläuterungen:

Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.

1004 Anlage 2

Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -522		2 000	2 100	1 899
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -522		3 690	3 500	3 915
---	--	-------	-------	-------

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -522		100	100	9
---	--	-----	-----	---

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -522		310	310	192
---	--	-----	-----	-----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -522		40	50	25
---	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit.....	15
2. Fachinformationen.....	25
Zusammen.....	40

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -511		98	33	27
--	--	----	----	----

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -522		40	50	72
--	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -522		1 859	1 268	1 255
--	--	-------	-------	-------

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -522 geringeren Umfangs		21	21	21
--	--	----	----	----

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -522 land geringeren Umfangs		3	4	3
---	--	---	---	---

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 02	Sanierung des Dienstgebäudes Deichmanns Aue 29 in Bonn-Bad Go-	-	-	2 532
-522	desberg und Neubau einer Kantine			

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erneuerung der Telefonanlage.....	2 360	1 585	-	775	-	-
4. Sanierung der Liegenschaft Deichmanns Aue 29, Etagen 4-7....	10 222	2 904	-	7 318	-	-
Zusammen.....	12 582	4 489	-	8 093	-	-

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	83	47	210
-522				

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	100	100	126
-522	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	1 205	1 140	972
-522	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	445
2. Ersatzbeschaffung.....	465
3. Sonstiges.....	295
Zusammen.....	1 205

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV)	(-)	(-)
---------	--	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 231 02.

F 422 31	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	-	-	38
-522	ten			

F 428 31	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	162
-522				

F 547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	100
-522				

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Fischerei	(73 319)	(40 485)
---------	-----------	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 266 02.

1004 Anlage 2

Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 49	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	14 849	13 991	13 650
----------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beschäftigungsentgelte im Betrieb der Fischereischutzboote und der Fischereiforschungsschiffe sowie das Verpflegungs- und Kleidergeld gemäß Heuertarifvertrag.

F 514 41	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	7 983	9 114	7 009
----------	---	-------	-------	-------

F 539 49	Vermischte Verwaltungsausgaben	587	580	294
----------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

In Durchführung der VO (EU) Nr. 1380/2013 des Rates vom 11. Dezember 2013 (ABl. EU L 354) und der VO (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 (ABl. EU L 343) in der jeweils geltenden Fassung, werden Systeme der kontinuierlichen Ortung von Fischereifahrzeugen mit Hilfe von land- und satellitengestützten Technologien und zur elektronischen Übertragung von Fangdaten und zur Fernerkundung eingesetzt.

F 811 41	Erwerb von Fahrzeugen	49 000	15 400	102
----------	-----------------------	--------	--------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

5. Ersatzbau "Walther Herwig III".....	100 500	337	15 400	5 063	49 000	30 700
--	---------	-----	--------	-------	--------	--------

Zu 5.:

Ausgewiesen sind die Kosten für den Ersatz des Fischerei-Forschungsschiffes (FFS) "Walther Herwig III". Das 1993 in Dienst gestellte Schiff soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in 2019 zur Auslieferung kommen soll.

Mehr wegen Schiffsneubau.

F 812 41	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	900	1 400	798
----------	---	-----	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Neubeschaffung.....	450
2. Ersatzbeschaffung.....	5
3. Sonstige Beschaffungen.....	445
Zusammen.....	900

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 09.

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 71	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	53
F 427 79	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	78
F 428 71	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	433
F 527 71	Dienstreisen	-	-	-
F 547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	149
F 812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation (Kap. 1005) umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von insgesamt rd. 312 Mio. Euro. Davon sind 61 Mio. Euro für das **Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe** (Titelgruppe 01) veranschlagt. Gefördert werden können insbesondere Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Weiterer wesentlicher Ausgabeschwerpunkt mit rd. 53 Mio. Euro ist das **Programm zur Innovationsförderung** (Titel 686 31 und 893 31) im Be-

reich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher. Der **ökologische Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (Titel 686 02) werden mit 20 Mio. Euro gefördert. Außerdem sind 14 Mio. Euro zur **Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben** (Titel 686 01 und 893 01) und 55 Mio. Euro für das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Forschung und Innovation nehmen bei der Bewältigung der Herausforderungen wie Ernährungssicherung, Klimawandel, Klimaschutz und Erhalt der natürlichen Ressourcen eine zentrale Rolle ein.

Mit dem **Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe** werden Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte unterstützt, die der Erschließung weiterer Verwendungsmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe im Nichtnahrungsmittelsektor und dem Aufbau von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe dienen.

Ziel des Förderprogramms ist es insbesondere,

1. einen Beitrag für eine nachhaltige Rohstoff- und Energiebereitstellung zu leisten und
2. die Umwelt durch Ressourcenschutz, besonders umweltverträgliche Produkte und durch Verringerung der Treibhausgasemissionen, zu entlasten.

Das **Programm zur Innovationsförderung** unterstützt Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben, die das Ziel haben, innovative technische und nicht-technische Produkte und Verfahren marktfähig zu machen. Ziel des Programms ist

1. die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Agrar- und Ernährungswirtschaft,
2. die Steigerung der Innovationsfähigkeit einschließlich Wissenstransfer,

3. die Schonung natürlicher Ressourcen und
4. die Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln.

Mit der **Förderung des ökologischen Landbaus und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft** wird die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie der Technologie- und Wissenstransfer gefördert. Darüber hinaus werden Schulungs-, Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen unterstützt. Ziel des Programms ist es,

1. die Wettbewerbsfähigkeit des Ökolandbaus von der Erzeugung bis zum Absatz sowie
2. die nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten zu stärken.

Mit den **Zuschüssen zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben** sollen Techniken und Verfahren unter Praxisbedingungen erprobt und als Beispiele für den breiteren Einsatz in der Praxis demonstriert werden. Einen Schwerpunkt in den nächsten Jahren sollen Modellvorhaben zum Tierschutz einnehmen.

Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung werden modellhaft neue Ansätze für eine integrierte ländliche Entwicklung erprobt.

Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Überblick zum Kapitel 1005	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 026	6 961	+65		3 178
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	229 108	165 788	+63 320	12 226	117 925
Ausgaben für Investitionen.....	75 934	66 048	+9 886	4 000	31 425
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	312 068	238 797	+73 271	16 226	152 528
davon nicht flexibilisiert.....	312 068	238 797	+73 271	16 226	152 528
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	210 200				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	101 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	67 400				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	41 300				

1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 -523	Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	13 500	13 500 6 726	5 459
----------------	--	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 26 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 9 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Vorhaben mit dem Schwerpunkt Tierschutz sind rd. 8 Mio. € vorgesehen.

Für das Vorhaben "Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz" sind rd. 1,8 Mio. € vorgesehen.

Für Vorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt sind 2 Mio. € vorgesehen.

Für das Vorhaben "Früherkennung von Nitratfrachten" sind rd. 1,2 Mio. € vorgesehen.

Ausgaben dürfen auch für vorbereitende Arbeiten, Studien, gutachtliche Stellungnahmen, Projektmanagementkosten und Fachinformationen hierzu geleistet werden. Es können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 01 gefördert werden.

Für Fachinformationen sind 850 T€ vorgesehen.

Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 893 01 veranschlagt.

686 02 -523	Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft	20 000	17 000 500	14 299
----------------	--	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Die Ausgaben dienen in Höhe von 8 500 T€ ausschließlich der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Erläuterungen:

Mit den Ausgaben sollen auf der Basis von Zuwendungen oder Aufträgen insbesondere Forschung und Entwicklung einschließlich des Wissenstransfers der Ergebnisse in die Praxis gefördert werden. Weiterhin können Schulungs-, Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie programmbezogene Wettbewerbe in der landwirtschaftlichen Produktion, der Verarbeitung sowie im Handel, in der Vermarktung und im Verbraucherbereich finanziert werden.

Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 02 gefördert werden.

Ausgaben dürfen auch für die programmbezogene Öffentlichkeitsarbeit sowie für Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Für Öffentlichkeitsarbeit sind 50 T€ und für Fachinformationen sind 1 500 T€ vorgesehen.

686 03 -523	Zuschüsse zu Maßnahmen für eine nachhaltige Nährstoffversorgung und für die Gesunderhaltung von Wäldern	1 000	1 000	995
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit der Holzernte werden dem Stoffkreislauf im Wald Nährstoffe entzogen. Stickstoffeinträge aus der Luft verändern die Bodenchemie. Zur Sicherung der Bodengesundheit soll die Rückführung von Nährstoffen durch Ausbringung von Holzaschen aus Holzheizkraftwerken zusammen mit Kalk erprobt werden.

686 04 -523	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion	6 000	6 000	2 870
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mit den Ausgaben sollen auf der Basis von Zuwendungen oder Aufträgen insbesondere Forschung und Entwicklung einschließlich des Wissenstransfers der Ergebnisse in die Praxis gefördert werden.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelantrag dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 05 -523	Bundesprogramm Ländliche Entwicklung	55 000	10 000 5 000	3 340
----------------	--------------------------------------	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Aus dem Ansatz sind 7 000 T€ vorgesehen für Vorhaben in Regionen mit besonderen Herausforderungen aufgrund des demografischen, strukturellen oder wirtschaftlichen Wandels.

Erläuterungen:

Aus dem Titelsatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

Mehr wegen Stärkung ländlicher Räume insbesondere durch Förderung innovativer und modellhafter Vorhaben.

686 06 -523	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau	4 000	2 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 02.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 02.

Erläuterungen:

Aus dem Titelsatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

Ausgaben für Investitionen

893 01 -523	Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	500	500	-
----------------	--	-----	-----	---

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 686 01.

Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

893 02 Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der
-523 Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau

21 000

13 000

-

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 06.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermäch-
tigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 06.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 686 06.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

-

-

(-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Nachwachsende Rohstoffe

(61 000)

(61 000)
(4 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichun-
gen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt
oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen

1. der Aufbau von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung nach-
wachsender Rohstoffe,

2. Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben zur Erschließung
weiterer Verwendungsmöglichkeiten im Nichtnahrungsmittelsektor,

3. Informationsvermittlung vor allem für Produzenten, Verarbeiter und Anwender
nachwachsender Rohstoffe,

4. Verbraucherinformation und Öffentlichkeitsarbeit (Tit. 686 11).

Ausgaben dürfen auch für Personal- und Sachaufwendungen für Projektträger ge-
leistet werden.

686 11 Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonst-
-523 rationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und zur För-
derung der nationalen Projekte der nachhaltigen Waldwirtschaft

34 500

34 000

27 243

Verpflichtungsermächtigung..... 28 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 500 T€

1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Tit. 686 11 gefördert werden.

Für die Förderung der nationalen Projekte der nachhaltigen Waldwirtschaft sind 10 000 T€ vorgesehen, davon 1 000 T€ für die innovative Verwendung von Laubholz.

Für Öffentlichkeitsarbeit sind 250 T€ und für Fachinformationen sind 2 400 T€ vorgesehen.

893 11 -523	Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe (Investitionen)	26 500	26 000 4 000	20 619
----------------	---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 20 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 500 T€

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung	(62 417)	(61 611)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 21 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	37 422	36 840	32 640
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
882 21.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1.	Bayern		(2 027)	(1 937)	(1 784)
1.1	Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA), Garching bei München.....	50,00	2 027	1 937	1 784
	- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....		1 821	1 742	1 601
	- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....		206	195	183
2.	Brandenburg		(27 248)	(26 191)	(21 706)
2.1	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e. V. (ZALF), Münchenberg.....	50,00	11 933	11 889	10 477
	- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....		10 765	10 776	9 247
	- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....		1 168	1 113	1 230
2.2	Leibniz-Institut für Agrartechnik e. V. (ATB), Potsdam-Bornim.....	50,00	8 892	8 011	5 849
	- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....		5 706	5 511	5 199
	- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....		3 186	2 500	650

Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
2.3 Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau e. V. (IGZ), Groß- beeren.....	50,00		6 423	6 291	5 380
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....			5 512	5 491	4 839
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....			911	800	541
3. Mecklenburg-Vorpommern			(11 203)	(11 533)	(9 843)
3.1 Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN), Dummerstorf.....	50,00		11 203	11 533	9 843
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....			10 896	10 727	9 378
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....			307	806	465
4. Sachsen-Anhalt			(2 811)	(2 677)	(2 454)
4.1 Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle.....	50,00		2 811	2 677	2 454
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....			2 722	2 593	2 376
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....			89	84	78
Zusammen			43 289	42 338	35 787
- Summe Tit. 632 21			37 422	36 840	32 640
- Summe Tit. 882 21			5 867	5 498	3 147

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 21 Zuschuss an das Deutsche Biomasseforschungszentrum - Betrieb - 7 061 6 723 6 558
-165

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig....	99,78	100,00	19 128	19 273	9 945
- aus Kap. 1005 Tit. 686 21.....			7 061	6 723	6 558
- aus Kap. 1005 Tit. 893 21.....			12 067	12 550	3 387

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 1005.

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum bearbeitet Forschungs- und Entwicklungsaufträge, insbesondere im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse, und berät das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in allen damit zusammenhängenden Fragen.

1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

882 21 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	5 867	5 498	3 147
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 21.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

893 21 -165	Zuschuss an das Deutsche Biomasseforschungszentrum - Investitionen -	12 067	12 550	3 387
----------------	--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 686 21.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Forschung und Innovation	(67 651)	(53 186)	
---------	--------------------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus der Titelgruppe kann ein Betrag von bis zu 2 000 T€ eingesetzt werden, um Vorhaben, Inhalte und Ergebnisse der Forschung im Geschäftsbereich des BMEL in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.
6. Von den veranschlagten Mitteln sind **3 000 T€** zur Förderung von Forschungs- und Innovationsvorhaben im Zusammenhang mit einer Reduktionsstrategie von Zucker, Salz und Fetten in Nahrungsmitteln vorgesehen.

544 31 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	7 026	6 961	3 178
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 900 T€

Erläuterungen:

Das BMEL bedarf zur Lösung seiner politischen und administrativen Aufgaben wissenschaftlicher Entscheidungshilfe.

Diese kann in manchen Fällen nicht im notwendigen Umfang von den Ressortforschungseinrichtungen geliefert werden. Es ist daher erforderlich, Forschungs-,

Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 31 (Titelgruppe 03)

Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträge an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, in Ausnahmefällen auch an Stellen innerhalb der nicht dem Epl. 10 zuzuordnenden Bundesverwaltung zu vergeben. Aus diesem Titel können auch Zuwendungen gewährt werden.

685 31 -165	Zuschüsse für wissenschaftliche Veranstaltungen (Kongresse, Symposien u. Ä.) im Inland und zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse	225	225	312
----------------	---	-----	-----	-----

686 31 -523	Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz	43 400	31 000	21 163
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Innovationen, insbesondere in den Bereichen:

1. Tier- und Pflanzengesundheit,
2. Züchtung von Nutzpflanzen und Nutztieren,
3. Neue Verfahren und Techniken in der Agrar- und Ernährungswirtschaft,
4. Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln,
5. Umweltgerechte Landbewirtschaftung,
6. Gesundheitlicher Verbraucherschutz.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelsatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

Mehr wegen Fortschreibung des Pakts für Forschung und Innovation.

687 31 -165	Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung und zu anderen internat. Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes	7 000	7 000	3 046
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen auch zum Zweck der Beteiligung an Fonds im Rahmen von ERA-Net-Forschungsprojekten und anderen entsprechenden EU-Initiativen nach den Europäischen Forschungsrahmenprogrammen geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der Agrarforschung umfasst insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen sowie Kontakte zu im Bereich der Forschung und Entwicklung tätigen Stellen des Auslands. Die Abkommen beinhalten im Allgemeinen sowohl einen Personal- und Informationsaustausch als auch die Durchführung gemeinsamer Vorhaben in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Technik.

Veranschlagt sind Vergütungen für Studienreisen und -aufenthalte ausländischer und deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kongressen, Symposien und ähnlichen Veranstaltungen im In- und Ausland, die im Interesse des BMEL liegen.

Aufgrund des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1513/2002/EG vom 27. Juni 2002 (Amtsblatt L 32) können sich die Mitglieds-

1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 31 (Titelgruppe 03)

staaten an sog. ERA-Net-Forschungsprojekten beteiligen. Eine Form der Beteiligung sieht die Einzahlung von Mitteln in einen gemeinsamen Fonds vor. Zu diesem Zweck sind Haushaltsmittel veranschlagt.

Aus diesem Titel dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

893 31 -523	Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz	10 000	8 000	4 272
----------------	--	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	9 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 800 T€

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 686 31.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

686 12 -523	Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe	500	-
884 11 -523	Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen)	500	-

Anlage zu Kapitel 1005 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 686 21

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	19 170	19 415	10 873
1.1 Personalausgaben.....	4 942	4 700	4 517
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 161	2 165	1 956
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	12 067	12 550	4 400
2. Finanzierung der Ausgaben.....	19 170	19 415	10 873
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	42	142	928
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	19 128	19 273	9 945
aus Kap. 1005 Tit. 686 21.....	7 061	6 723	6 558
aus Kap. 1005 Tit. 893 21.....	12 067	12 550	3 387
nachrichtlich: Projektförderung.....	5 710	5 710	5 428

1006 Internationale Maßnahmen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 1006 sind die Ausgaben für internationale Maßnahmen im Aufgabenbereich des BMEL zusammengefasst. Wesentliche Herausforderungen sind die Sicherung der Ernährung, eine nachhaltige Energie- und Rohstoffversorgung, die Erhaltung von Biodiversität und die Eindämmung des Klimawandels, die insbesondere in enger Kooperation mit ausgewählten staatlichen Partnern sowie internationalen Organisationen eingegangen werden sollen.

Ausgabenschwerpunkt des Kapitels sind mit rund 34 Mio. Euro die **Beiträge an internationale Organisationen** (Titel 687 05). Wesentliche Ausgabeposition ist hier mit rund 32 Mio. Euro der Beitrag zur Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).

Für die **Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich**

(Titel 687 04) werden 15,7 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Für die **Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung und der Landwirtschaft** (Titel 687 02) sind insgesamt 15 Mio. Euro eingeplant.

Im Rahmen des Titels zur **Internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung** werden 6,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Weiterer Ausgabenbereich sind **Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich** (Titel 687 01) mit 3 Mio. Euro.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit den **Beiträgen an internationale Organisationen**, insbesondere an die FAO, werden die internationalen Verpflichtungen abgedeckt. Oberstes Ziel der FAO ist die Sicherung der Ernährung weltweit. Sie unterstützt ihre Mitgliedstaaten durch Politikberatung und technische Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Qualität von Ernährung, der nachhaltigen Steigerung landwirtschaftlicher Produktion und der Förderung ländlicher Entwicklung.

Im Rahmen der **Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich** werden multilaterale Projekte zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft durchgeführt. Relevante Sektoren und Institutionen in den betroffenen Ländern sowie Internationale Organisationen werden gestärkt. Beispiele sind vor allem Projekte zur Umsetzung des Rechts auf Nahrung im ländlichen Raum, zum Erhalt genetischer Ressourcen und zum Waldschutz.

Mit der **bilateralen technischen Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung und der Landwirtschaft** fördert das BMEL Kooperationsprojekte, die die Entwicklung der Agrar- und Ernährungswirtschaft in zahlreichen Drittländern unterstützen. Die Projekte sind fester Bestandteil der bilateralen Zusammenarbeit, weil sie die Ag-

arentwicklung in den Partnerländern unterstützen, den Aufbau von Verbänden und damit demokratischer Strukturen fördern und weltweite Netzwerke für deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in zahlreichen wirtschaftspolitisch wichtigen Drittländern (u. a. Russland, Ukraine, Brasilien, China) schaffen. Verstärkt werden praxisnahe Projekte zur Sicherung der Ernährung in Afrika und Asien unterstützt, u. a. landwirtschaftliche Demonstrationsfarmen und landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Im Rahmen des Titels **Internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung** werden bilaterale Forstprojekte zur Umsetzung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Partnerländern gefördert werden. Ziel ist die Förderung wegweisender Pilotinitiativen zur Verbreitung von Modellen nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Das BMEL unterstützt mit den Maßnahmen zur **Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich** die Exportbemühungen vorrangig kleiner und mittlerer deutscher Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Programm dient der Pflege bestehender und der Erschließung neuer ausländischer Absatzmärkte und trägt auf diese Weise zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen insbesondere in den ländlichen Räumen bei.

Internationale Maßnahmen 1006

Überblick zum Kapitel 1006	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	75 181	74 059	+1 122	1 000	60 343
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	75 181	74 059	+1 122	1 000	60 343
davon nicht flexibilisiert.....	75 181	74 059	+1 122	1 000	60 343
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	33 670				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	13 670				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 900				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 300				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	300				

1006 Internationale Maßnahmen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 -523	Internationaler Praktikantenaustausch	530	530	465
----------------	---------------------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 470 T€

Erläuterungen:

Ausländischen jungen Fachkräften soll ein Praktikum in Deutschland ermöglicht werden. Junge deutsche Fachkräfte sollen durch ein Auslandspraktikum ihre berufliche Kompetenz erweitern. Gefördert werden Praktikantinnen- und Praktikantenprogramme anerkannter Organisationen.

686 02 -523	Zuschüsse zur Ansiedlung internationaler Organisationen in Deutschland	350	250	50
----------------	--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Zuschüsse an den Globalen Treuhandfonds für Nutzpflanzenvielfalt (GTN) und das Regionalbüro des Europäischen Forstinstituts (EFI).

687 01 -523	Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich	3 000	3 000	2 317
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Internationale Maßnahmen 1006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 02 -523	Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes	15 000	15 000 500	12 073
----------------	--	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMEL bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahme unterstützt.

Das Kooperationsprogramm wird insbesondere in folgenden Projekttypen umgesetzt:

1. Bei den Agrarpolitischen Dialogen werden Entscheidungsträger in Partnerländern beraten.
2. Bei den Wirtschaftskooperationsprojekten werden die gute fachliche Praxis demonstriert und erprobt, Fachkräfte in Partnerländern aus- und weitergebildet sowie Wissen transferiert.
3. Im Rahmen von Verbandskooperationsprojekten wird die Zusammenarbeit von Organisationen der Agrarwirtschaft auf nationalen und internationalen Ebenen unterstützt.

687 03 -523	Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internat. Organisationen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands	300	300	117
----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 04.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Veranstaltungen von Unterorganisationen der FAO sowie Kooperationsmaßnahmen der FAO und anderer internationaler Organisationen geleistet werden.

1006 Internationale Maßnahmen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 04 Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisatio- 15 700 15 189 10 131
-523 nen im Agrar- und Ernährungsbereich

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bilaterale Projekte zur Ernährungssicherung auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).....	10 000
2. Förderung von Vorhaben der FAO im Bereich genetischer Ressourcen und von Vorhaben anderer internationaler Organisationen (z. B. Standards Trade Development Facility STDF).....	2 200
3. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen zur Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur Vermeidung von Emissionen aus Entwaldung sowie Umsetzung der VN-Wald-Übereinkunft im Ausland und Beitrag zum Finanzierungsmechanismus.....	3 500
Zusammen.....	15 700

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

687 05 Beiträge an nationale und internationale Organisationen 33 801 34 290 32 029
-523

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Tierseuchenamt (OIE) in Paris..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Tierseuchen- bekämpfung	2,50	-	175	18	193
2. Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV) in Paris. Rechtsgrundlage: Übereinkommen Zweck: Harmonisierung der Standards des Weinsektors	4,00	-	80	-	80
3. Internationaler Rat für Meeresforschung (ICES) in Kopenha- gen..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden Meeresschätze und des Meeresumweltschutzes	7,30	1 705 DKK	228	-	228
4. Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeer- raum (EPPO) in Paris..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes	5,90	-	126	-	126
5. Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom.....	7,10	19 500 USD	17 911	-	17 911

Internationale Maßnahmen 1006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Ernährungslage und zur Förderung der Landwirtschaft, Re- formkosten.....	-	-	13 719	75	13 794
6. Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) in Genf.....	7,90	268 CHF	248	-	248
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes für Pflanzensorten					
7. Cartagena Protokoll zur Biosicherheit in Montreal.....	10,20	305 USD	280	-	280
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus bei der sicheren Weitergabe, Handhabung und Verwendung der durch Biotechnologie hervorgebrachten, lebenden, verän- derten Organismen.					
8. Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis, (CCAMLR), Hobart/Tasmanien.....	3,80	126 AUD	85	-	85
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Erhaltung der Fauna und Flora der Antarktis					
9. Internationale Walfangkommission (IWC) in Cambridge (Eng- land).....	4,00	70 GBP	95	-	95
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Intern. Zusammenarbeit zur Erhaltung der Wale					
10. Bioversity International, Rom (ECPGR).....	10,20	-	52	-	52
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Erhaltung pflan- zengenetischer Ressourcen					
11. Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa (MCPFE) - Forest Europe.....	8,00	-	75	-	75
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Pan-europäische Zusammenarbeit bei der Erhaltung und Bewirtschaftung der Wälder					
12. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent- wicklung (OECD) - Part II Aktivitäten.....	-	-	210	-	210
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
13. Internationaler Vertrag für pflanzengenetische Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung (ITPGR), Rom.....	-	-	-	250	250
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengeneti- scher Ressourcen sowie Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile					
14. Sonstiges.....	-	-	174	-	174
Zusammen.....			33 458	343	33 801
Differenzen durch Rundung möglich					

1006 Internationale Maßnahmen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 06	Internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung	6 500	5 500	3 161
-523			500	

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Es sollen bilaterale Forstprojekte zur Umsetzung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Partnerländern gefördert werden.

Es können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Tit. 687 06 gefördert werden.

Aus dem Titelanatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

Aus dem Ansatz darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMEL bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahmen unterstützt.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Sonstige Bewilligungen 1010

Überblick zum Kapitel 1010	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 267	3 324	-57		28 135
Übrige Einnahmen.....	2 395	2 476	-81		2 771
Gesamteinnahmen.....	5 662	5 800	-138		30 906
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	-	52	698
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	80 855	19 981	+60 874	414	17 026
Ausgaben für Investitionen.....	1 218	1 293	-75	6	927
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-57 232	-29 366	-27 866		-
Gesamtausgaben.....	24 841	-8 092	+32 933	472	18 651
davon nicht flexibilisiert.....	24 841	-8 092	+32 933	472	18 651
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 750				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 350				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200				

1010 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 09 -523	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	2 796
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse, Zinsen für unverwendete Zuschüsse und Verkaufserlöse für aus Zuschüssen beschaffte Gegenstände.

129 01 -522	Ablieferung der Zinseinkünfte des Zweckvermögens, das von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwaltet wird	267	324	339
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1010.

Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über das Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank - ZweckVG (Art. 1 des Gesetzes vom 12. August 2005, BGBl. I S. 2363) sind alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Zweckvermögens in einem Wirtschaftsplan als Anlage zu Kap. 1010 darzustellen.

129 02 -521	Einnahmen aus dem Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet wird	-	-	-
----------------	--	---	---	---

129 03 -521	Einnahmen aus von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwalteten Bundesmitteln	-	-	-
----------------	---	---	---	---

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

133 01 -812	Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten	-	-	25 000
----------------	---	---	---	--------

Übrige Einnahmen

152 01 -521	Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	35	35	22
----------------	---	----	----	----

162 01 -521	Zinsen von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden	10	11	9
----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus Darlehen zur Förderung der ländlichen Siedlung, die der Bund vor Erlass des Bundesvertriebenengesetzes und des Siedlungsförderungsgesetzes bereitgestellt hat. Außerdem sind hier die Einnahmen aus der Gewährung von Darlehen für die Siedlung im Ausland veranschlagt.

162 03 -521	Zinsen aus Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	15	15	66
----------------	---	----	----	----

162 04 -523	Zinsen aus verschiedenen Darlehen	-	-	-
----------------	-----------------------------------	---	---	---

162 07 -532	Zinsen aus Darlehen für die Kutterfischerei	20	25	9
----------------	---	----	----	---

162 10 -521	Zinsen aus Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	35	40	37
----------------	--	----	----	----

Sonstige Bewilligungen 1010

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
172 01 -521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	330	350	279
182 01 -521	Tilgung von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden	50	50	86
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 01.			
182 03 -521	Tilgung von Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	1 000	1 000	1 088
	Haushaltsvermerk: Aus den Einnahmen dürfen die für die Verwaltung durch Banken nach den bis 1972 geltenden einschlägigen Richtlinien bzw. Erlassen zu zahlenden Verwaltungskosten einschließlich Umsatzsteuer geleistet werden.			
182 04 -523	Tilgung von verschiedenen Darlehen	-	-	-
182 07 -532	Tilgung von Darlehen für die Kutterfischerei	300	350	184
182 10 -521	Tilgung von Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	600	600	991
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 02 -531	Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung	-	- 52	698
----------------	---	---	---------	-----

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

622 01 -521	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	-	-	-
632 01 -342	Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	35	35	-
	Erläuterungen: Nach Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsregelungen entstehen. Dem BMEL obliegt nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) die Kontrolle der radioaktiven Belastung bestimmter Lebensmittel, sowohl bei der Einfuhr aus Drittländern in die Gemeinschaft als auch bei einem radiologischen Notstand.			
671 01 -521	Vergütung an Banken für die Verwaltung von Bundesmitteln	500	600	556

1010 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

683 01 Hilfen für landwirtschaftliche Betriebe auf Grund von Marktkrisen 58 000
-522

Erläuterungen:

Gemäß Artikel 2 Satz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1613 der Kommission vom 8. September 2016 über eine außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe für Milcherzeuger und Landwirte in anderen Tierhaltungssektoren (ABl. L 242 vom 9. September 2016, S. 10) können die Mitgliedstaaten unter den dort genannten Bedingungen eine zusätzliche Unterstützung bis zu einer Höhe von maximal 100 Prozent des im Anhang festgesetzten Betrags gewähren.

683 04 Maßnahmen zur Anpassung und Entwicklung der Fischereiflotte 4 200 2 200 2
-532

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
892 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
892 01.

Erläuterungen:

Aufgrund unionsrechtlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Begleitmaßnahmen bei vorübergehender Einstellung der Fangtätigkeit,
2. Nachwuchsförderung an Bord von Fischereifahrzeugen,
3. ggf. andere gemeinschaftsrechtlich zulässige Anpassungsmaßnahmen.

684 01 Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb - 16 540 15 566 15 382
-523

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1.1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1004 Tit. 671 01.
Dieser Vermerk dient der Umsetzung des Zuwendungsempfängers in die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung während des Haushaltsjahres.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn.....	78,13	100,00	5 140	5 014	4 896
	- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			5 057	4 897	4 679
	- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			83	117	217

Sonstige Bewilligungen 1010

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Adresse und Bezeichnung 1	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne Eigenmittel	4	5	6
	2	3			
1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt.....	94,61	100,00	6 072	6 100	6 010
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			6 018	6 027	5 898
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			54	73	112
1.4 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG).....	48,77	50,00	198	197	191
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....					
1.5 Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF).....	37,44	50,00	776	776	744
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			733	733	731
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			43	43	13
1.6 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).....	93,38	93,04	2 043	1 934	1 933
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			2 035	1 924	1 920
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			8	10	13
1.7 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.	92,88	100,00	600	273	467
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....					
1.10 Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V., Ansbach.....	87,44	100,00	376	271	271
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....					
Zusammen			15 205	14 565	14 512
- Summe Tit. 684 01			15 017	14 322	14 157
- Summe Tit. 893 01			188	243	355
Projektförderung					
2.2 Deutscher Pflügerrat e. V. (DPR), Weißenhorn.....			3	3	3
2.3 Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA), Darmstadt.....			32	32	32
2.4 Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft e. V., Bonn.....			65	65	60
2.5 Deutsche Welthungerhilfe, Komitee der "Weltkampagne gegen den Hunger" der Ernährungs- und Wirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Bonn.....			56	57	56
2.6 Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ), Bonn.....			64	64	63
2.7 Verein Futtermitteltest (VFT), Bonn.....			850	820	820
2.8 Bundesverband der Regionalbewegung e. V.			250	-	-
2.10 Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V., Hannover.....			3	3	1
2.11 Agrarsoziale Gesellschaft e. V., Göttingen.....			200	200	190
Zusammen			1 523	1 244	1 225
Insgesamt			16 728	15 809	15 737
- Summe Tit. 684 01			16 540	15 566	15 382
- Summe Tit. 893 01			188	243	355

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 1010.

Zu 2.10:

Bis einschließlich 2012 veranschlagt im Kap. 1002 Tit. 686 71.

Zu 2.11:

Bis einschließlich 2012 veranschlagt im Kap. 1002 Tit. 686 71.

Zu 1.1:

Zweck des aid ist es, im Rahmen der Bundeszuständigkeiten auf den Gebieten Ernährung, Landwirtschaft, Forsten sowie Verbraucherschutz im Lebensmittelbereich Erkenntnisse der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Praxis zu sammeln, auszuwerten, didaktisch aufzubereiten und den betroffenen Bevölkerungs-, Fach- und Wirtschaftskreisen zugänglich zu machen.

Zu 1.2:

Das KTBL hat die Aufgabe, die Entwicklung der Agrartechnik und des landwirtschaftlichen Bauwesens anzuregen und zu fördern und für die Anwendung und Verbreitung neuer Erkenntnisse auf diesen Gebieten zu sorgen. In diesem Rahmen unterstützt es alle Maßnahmen, die dazu dienen, die wirtschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und des Gartenbaus unter Berücksichtigung von Anforderungen des Umwelt-, Tier- und Arbeitsschutzes zu verbessern, und wirkt so an der Entwicklung der ländlichen Räume mit.

Zu 1.4:

Das ZBG hat die Aufgabe, den Gartenbau durch Forschungs-, Untersuchungs- und Schulungstätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaft zu fördern und zu unterstützen und Entscheidungshilfen für Bund und Länder zu liefern. Bund und Länder fördern das ZBG zu je 50 Prozent.

1010 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Zu 1.5:

Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft zu fördern durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäße Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt und Arbeitsschutz. Bund und Länder fördern das KWF zu je 50 Prozent.

Zu 1.6:

Zweck der FNR ist es, einen wirksamen und kontinuierlichen Beitrag für die Entwicklung und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe, insbesondere unter Berücksichtigung von Nutzungskonkurrenzen, direkten und indirekten Flächeneffekten, Biomassekonversionen sowie von partiellen und übergreifenden Nachhaltigkeitskonzepten zu leisten (vgl. Kap. 1005 Tgr. 01).

Zu 1.7:

Die SDW hat die Aufgabe, die Bevölkerung über die Nutz-, Schutz- und Erholungswirkungen des Waldes zu informieren und zum Schutz und zur Erhaltung des Waldes anzuleiten.

Zu 1.10:

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege e. V. (DVL) koordiniert bundesweit die Arbeit der regionalen Landschaftspflegeverbände und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung der ländlichen Räume.

Zu 2.2:

Erstattung des Mitgliedsbeitrags des DPR zum Weltpflügerverband (WPO).

Zu 2.3:

Der VDLUFA nimmt die Interessen der Bundesrepublik Deutschland in der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA), Zürich, wahr. Zur Sicherstellung einheitlicher und zentraler Bundesinteressen beteiligt sich der Bund mit 32 T€ an dem deutschen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 70 000 SFR.

Zu 2.5:

Projektbezogene Unterstützung der Aufklärungsarbeit der Deutschen Welthungerhilfe.

Zu 2.6:

Die DGfZ dient dem Fortschritt auf den Gebieten der Tierzüchtung und der Tierernährung. In der Europäischen Vereinigung für Tierzucht und ähnlichen internationalen Zusammenschlüssen vertritt die Gesellschaft die Interessen der deutschen Tierzucht.

Zu 2.7:

Zielsetzung des VFT ist, den Agrarunternehmen durch Verbesserung der Markttransparenz Entscheidungshilfen für den Futtermittel-einkauf zu geben. Dies geschieht durch regionale Veröffentlichung der Kontrollergebnisse von Futtermittelproben.

Zu 2.8:

Aufgabe des Bundesverbandes der Regionalbewegung e. V. ist es, durch Vernetzung der Akteure die regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen zu stärken, Bleibperspektiven für ländliche Regionen zu schaffen und somit die Attraktivität ländlicher Regionen zu verbessern.

Der Bundesverband der Regionalbewegung e. V. soll in die institutionelle Förderung überführt werden, sobald die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Zu 2.10:

Die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V. ist Mitglied der internationalen Gesellschaft für Gartenbauwissenschaft, Den Haag. Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag auf der Basis des Mitgliedsbeitrages 2008.

Zu 2.11:

Die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. trägt zur Neuordnung der ländlichen Sozial- und Arbeitsverhältnisse durch Arbeitstagen, Veröffentlichungen und in sonstiger Weise bei. Der Bundeszuschuss soll zur teilweisen Finanzierung dieser Leistungen dienen.

686 01	Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	480	480	295
-523			185	

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

686 02	Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Be-	1 100	1 100	788
-523	gegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen			

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€

Erläuterungen:

Es können auch Zuschüsse zu den Kosten der Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltungen (Personal- und sächliche Verwaltungskosten) gewährt werden. Wegen wissenschaftlicher Veranstaltungen vgl. Kap. 1005 Tit. 685 31.

Sonstige Bewilligungen 1010

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben für Investitionen				
831 01 -521	Nachschüsse an die Deutsche Bauernsiedlung	530	550	410
	Erläuterungen: Pensionszahlungen (einschl. Abwicklungskosten) der in Liquidation befindlichen Deutschen Bauernsiedlung aufgrund des Vertrages von 1987.			
892 01 -532	Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	500	500	162
	Verpflichtungsermächtigung.....			
	fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 04. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 04.			
	Erläuterungen: Aufgrund unionsrechtlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für: 1. Neubauten, Ankäufe und Modernisierungen von Fischereifahrzeugen, 2. Investitionen zum Schutz der Meeresumwelt und der nachhaltigen Bewirtschaftung der Fischbestände, 3. Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Fischereifahrzeugen, 4. ggf. andere unionsrechtlich zulässige Investitionsvorhaben.			
893 01 -523	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen -	188	243 6	355
	Haushaltsvermerk: Einsparungen zu Nr. 1.1 der Erläuterungen bei Kap. 1010 Tit. 684 01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1004 Tit. 893 01.			
	Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 01.			
Besondere Finanzierungsausgaben				
972 01 -880	Globale Minderausgabe	-	-4 366	-
972 02 -880	Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der Erbringung des Konsolidierungsbeitrags	-38 325	-25 000	-
972 06 -880	Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016	-18 907		
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgabereist				
683 03 -522	Grünlandmilchprogramm des Bundes		229	3

1010 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1010 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
129 01		Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank
684 01	1.1	aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Anlage 1 1010
Wirtschaftspläne

Zu Tit. 129 01

Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	Einnahmen			
1.1	Gewinnzuführung gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Landwirtschaftliche Rentenbank.....	7 625	7 125	6 625
1.2	Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen.....	5 682	6 882	6 688
1.3	Zinseinnahmen.....	385	532	611
1.4	Übrige Einnahmen.....	50	100	100
1.5	Zuführungen aus den liquiden Mitteln des Zweckvermögens.....	5 675	6 885	7 545
	Gesamteinnahmen.....	19 417	21 524	21 569
2.	Ausgaben			
2.1	Kostenerstattung für treuhänderische Verwaltung des Zweckvermögens.....	150	200	200
2.2	Fördermaßnahmen (§ 2 ZweckVG).....	19 000	21 000	21 000
2.3	Zinsabführungen an den Bundeshaushalt (§ 2 Abs. 3 ZweckVG).....	267	324	369
2.4	Übrige Ausgaben.....	-	-	-
2.5	Zuführungen in die liquiden Mittel des Zweckvermögens.....	-	-	-
	Gesamtausgaben.....	19 417	21 524	21 569

Zu Tit. 684 01

1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	6 580	6 434	6 730
1.1 Personalausgaben.....	3 368	3 227	3 353
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 128	3 089	3 159
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	83	117	217
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 580	6 434	6 730
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 440	1 420	1 834
2.2 Zuwendung des Bundes.....	5 140	5 014	4 896
aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....	5 057	4 897	4 679
aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....	83	117	217
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	-	833

Im Ist 2015 enthalten sind 14 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

1010 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tit. 684 01

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 419	6 496	6 323
1.1 Personalausgaben.....	4 881	4 876	4 592
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 476	1 544	1 618
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8	3	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	54	73	112
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 419	6 496	6 323
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	223	273	190
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	124	123	123
2.3 Zuwendung des Bundes.....	6 072	6 100	6 010
aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....	6 018	6 027	5 898
aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....	54	73	112
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	-	504

Im Ist 2015 enthalten sind 249 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011 und -ausgaben

Vorbemerkung

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums gliedert sich in folgende Bundesoberbehörden:

1. das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Kapitel 1017) und
2. das Bundessortenamt (Kapitel 1018).

Für seine Ernährungs-, Landwirtschafts-, Forst- und Fischereipolitik sowie für den gesundheitlichen Verbraucherschutz und zur Entwicklung ländlicher Räume erhält das BMEL wissenschaftliche Entscheidungshilfen aus seiner Ressortforschung. Dem Bundesministerium sind nachgeordnet:

1. das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (Kapitel 1013),
2. das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (Kapitel 1014),
3. das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (Kapitel 1015) und

4. das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (Kapitel 1016).

Weitere der Aufsicht des Ministeriums unterstehende Einrichtungen als rechtlich selbständige Anstalten sind:

1. das Bundesinstitut für Risikobewertung (Kapitel 1002 Titel 671 01 und 893 01) und
2. die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (Kapitel 1004 Titel 671 01 und 893 01).

Daneben werden aus dem Haushalt des BMEL Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft und sonstige institutionelle Zuwendungsempfänger (u. a. das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ)) finanziert.

Überblick zum Kapitel 1011	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		396
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		396
Ausgaben					
Personalausgaben.....	75 937	69 790	+6 147		69 894
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 707	16 610	+2 097	5 331	12 425
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	11 753	10 988	+765		7 818
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	106 397	97 388	+9 009	5 331	90 137
davon flexibilisiert.....	36 415	33 105	+3 310	5 331	25 839
davon nicht flexibilisiert.....	69 982	64 283	+5 699		64 298

1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	86
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 10.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	310

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.	45	43	32
----------------	---	----	----	----

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft.....	30 000
1.2 Präsidenten des Julius Kühn-Instituts.....	2 800
1.3 Präsidenten des Friedrich Loeffler-Instituts.....	2 800
1.4 Präsidenten des Max Rubner-Instituts.....	2 800
1.5 Präsidenten des Johann Heinrich von Thünen-Instituts.....	2 800
1.6 Präsidenten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.....	1 900
1.7 Präsidenten des Bundessortenamtes.....	1 900
Zusammen.....	45 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	86
--------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011				

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
-890				
981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(421)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(69 937)	(64 240)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerin und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen	610	610	567
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge	58 302	53 000	52 884
--------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage	2 100	2 000	2 141
---	-------	-------	-------

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	25	30	22
---	----	----	----

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	7 800	7 500	7 479
--	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	1 100	1 100	1 087
--	-------	-------	-------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	17 753	16 538	13 532
Aus Hauptgruppe 5.....	18 662	16 567	12 307
		5 331	
Zusammen.....	36 415	33 105	25 839
		5 331	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 400	1 100	1 320
---	-------	-------	-------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 300	3 300	3 274
--	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	1 200	1 050	1 096
---	-------	-------	-------

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn	1 200	1 200	1 111
---	-------	-------	-------

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	145	142	121
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	83
2. Geschäftsbereich.....	62
Zusammen.....	145

Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.

F	526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen	667	575	431
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen bei speziellen Fachfragen, die im Zusammenhang mit gesetzgeberischen oder sonstigen Maßnahmen des Ministeriums geklärt werden müssen.

Bezeichnung	1 000 €
Sachverständige	
1. Sachverständige Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).....	203
2. Sachverständige Julius Kühn-Institut (JKI).....	1
3. Sachverständige Friedrich Loeffler-Institut (FLI).....	1
4. Sachverständige Max Rubner-Institut (MRI).....	10
5. Sachverständige Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI).....	15
6. Sachverständige Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	60
7. Sachverständige Bundessortenamt (BSA).....	1
Zusammen.....	291

Bezeichnung	1 000 €
Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen im BMEL	
1. Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz beim BMEL.....	21
2. Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (Gutachtliche Stellungnahme vor der Zulassung von Düngemitteltypen nach § 2 des Düngemittelgesetzes).....	10
3. Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung.....	15
4. Bundesausschuss für Weinforschung.....	8
5. Tierschutzkommission.....	5
6. Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft.....	2
7. Gutachterkommission für Waldinventur.....	2
8. Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMEL.....	8
9. Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission gemäß § 16 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch.....	115
10. Sachverständigenkommission Tierarzneimittel.....	4
11. Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik.....	7
12. Wissenschaftlicher Beirat Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.....	3
13. Sonstige Ausgaben, insbesondere für Kosten, die durch die Hinzuziehung besonderer Sachverständiger entstehen.....	1
Zusammen.....	201

Zu 4.:

Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten der Geschäftsführung.

Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.

1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim JKI

1. Beirat des JKI, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	5
2. Fachbeiräte für Geräte-Anerkennungsverfahren, Anwendungstechnik und Bund/Länder-Arbeitsgruppe Gerätekontrolle.....	3
3. Fachbeiräte Forstschutz.....	1
4. Fachbeiräte Deutsche Genbank Obst.....	2
5. Journal für Kulturpflanzen.....	1
Zusammen.....	12

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim FLI

1. Beirat des FLI, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	5
2. Ständige Impfkommision Veterinärmedizin.....	16
Zusammen.....	21

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim MRI

1. Beirat des MRI, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	3
2. Wissenschaftlicher Beirat für das Nationale Ernährungsmonitoring (NEMONIT).....	3
Zusammen.....	6

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim TI

Beirat des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei.....

	6
Zusammen.....	6

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim BVL

1. Beirat des BVL, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.....	7
2. Fachbeirat Naturhaushalt.....	4
3. Fachbeirat Verbraucherschutz.....	3
4. Fachbeirat nachhaltiger Landbau.....	3
5. Kommission zur Zulassung eines Tierarzneimittels.....	2
6. Gemeinsame Expertenkommission Einstufung des BfArM und des BVL (Borderline-Produkte).....	4
7. Expertenbeirat Lebensmittelbetrug.....	3
8. Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS).....	31
9. Ausschuss gem. § 28 a GenTG.....	10
10. Arbeitsgruppen gem. § 64 LFGB.....	63
Zusammen.....	130

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen

250

250

258

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	1 200	1 200	522
---	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMEL.....	750
2. Nachgeordneter Geschäftsbereich.....	450
Zusammen.....	1 200

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

Aus dem Titelsatz können auch Informationen über Maßnahmen für mehr Tierwohl sowie einen Dialog Landwirtschaft und Gesellschaft finanziert werden.

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -522	16 400	14 400	10 975
---	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden und dass Gegenstände, die aus diesen Ausgaben beschafft worden sind, nach Beendigung der Messen oder Ausstellungen an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messen und Ausstellungen.....	12 800
2. Konferenzen und Tagungen.....	3 600
2.1 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)....	3 365
2.2 Julius Kühn-Institut (JKI).....	25
2.3 Friedrich Loeffler-Institut (FLI).....	30
2.4 Max Rubner-Institut (MRI).....	30
2.5 Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI).....	45
2.6 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	100
2.7 Bundessortenamt (BSA).....	5
Zusammen.....	16 400

Zu 1.:

Im Interesse der deutschen Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft beteiligt sich der Bund an Messen, Ausstellungen und Lehrschaueu dieser Wirtschaftszweige mit eigenen Beiträgen.

Zu 2.1:

1. *Fachtagungen von internationalen Organisationen und Sitzungen von Gremien der EU in der Bundesrepublik Deutschland als gastgebendem Land.*
2. *Internationaler Erfahrungsaustausch mit fachlichen Führungskräften. Einladungen an fachliche Führungskräfte insbesondere aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Informationsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.*
3. *Entsendung von nicht im Bundesdienst stehenden Fachleuten und von Landjugendvertretern zu internationalen Fachveranstaltungen im Ausland sowie Teilnahme dieser Kreise an Informationsfahrten ins Ausland.*

1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

4. *Informations- und Arbeitstagungen für fachliche Führungskräfte aus dem In- und Ausland. Nehmen Bedienstete von Ländern, Kreisen, Gemeindeverbänden und Gemeinden an solchen Veranstaltungen teil, dürfen die Kosten ihrer Entsendung und Unterbringung nicht vom Bund übernommen werden.*
5. *Aus dem Ansatz können auch Veranstaltungen für mehr Tierwohl sowie für einen Dialog Landwirtschaft und Gesellschaft finanziert werden.*

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-011

10 653 9 888 6 731

Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) nimmt die Regierungsaufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei sowie des gesundheitlichen Verbraucherschutzes wahr.

Das BMEL hat die Bereiche Ernährung und Lebensmittelsicherheit organisatorisch verstärkt. Die Marktpolitik und die Politik für die ländlichen Räume (Abteilung 4) sind zukunftswei-

send ausgerichtet und die nachhaltige Land- und Forstwirtschaft (Abteilung 5) mit Umwelt-, Klima- und Energieaspekten verbunden. Europäische und internationale Aktivitäten (Abteilung 6) wurden gebündelt und Aktivitäten zur Verbesserung der Welternährung ausgebaut. Zudem sind die strategischen Ansätze der Fachabteilungen in einer Strategie- und Planungseinheit zusammengeführt.

Überblick zum Kapitel 1012	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	44	44	-		200
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	44	44	-		200
Ausgaben					
Personalausgaben.....	60 182	56 897	+3 285	311	55 932
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 986	38 240	-2 254	11 563	28 496
Ausgaben für Investitionen.....	1 553	2 840	-1 287	8 058	5 648
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	97 721	97 977	-256	19 932	90 076
davon flexibilisiert.....	85 871	82 912	+2 959	19 932	81 522
davon nicht flexibilisiert.....	11 850	15 065	-3 215		8 554
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	247				

1012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	1	1	-
119 09	Vermischte Einnahmen -011	40	40	17
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	3	3	183

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, 10 Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern.

Vgl. Tit. 811 01.

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -011 schaftsmangement	10 500	13 715	7 372
--------	---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die vom BMEL für den Global Crop Diversity Trust (GCDT) und für das **Regionalbüro des Europäischen Forstinstituts (EFI) angemieteten Räume dem GCDT und dem EFI unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.**

2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	1 350	1 350	1 182
--------	-------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 10 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 1005 - 686 02.....	50
aus 1005 - 686 11.....	250

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
aus Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 542 01.....	60
aus Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01.....	15
Fachinformationen	
aus 1011 - 543 01.....	1 200
aus 1005 - 686 01.....	850
aus 1005 - 686 02.....	1 500
aus 1002 - 684 04.....	9 000
aus 1005 - 686 11.....	2 400
aus Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 543 01.....	800
aus Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01.....	25

Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft sowie des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sollen durch Schrift, Ton und Bild allgemein bekanntgemacht und erläutert werden.

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	60 182	56 897 311	55 932
Aus Hauptgruppe 5.....	24 136	23 175 11 563	19 942
Aus Hauptgruppe 7.....	-	1 100 1 676	4 310
Aus Hauptgruppe 8.....	1 553	1 740 6 382	1 338
Zusammen.....	85 871	82 912 19 932	81 522
 F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretä- -011 rin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	 483	 460	 460
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten	38 724	37 647	36 681
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 939	1 939	2 089
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	18 639	16 454	16 389
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	397	397	313
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 680	2 680	2 518

1012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	150	150	107
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	6	6

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	5 480	4 800	4 034
F 518 01	Mieten und Pachten -011	405	399	399
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	250	500	761
F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	450	450	232
F 527 01	Dienstreisen -011	2 400	2 300	2 466
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	1 304	1 304	1 024
F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -523	10 020	10 020	7 520

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Feststellung der Ertragslage der Land- und Forstwirtschaft (Testbetriebsnetz und Schulungslehrgänge für Buchstellen- und Testbetriebsinhaber).....	5 400
2. Bestandsaufnahmen und Erhebungen im Bereich der biologischen Vielfalt.....	1 000
3. Erhebung von Marktdaten und -informationen zu Agrar- und Lebensmittelmärkten.....	1 900
4. Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Agrarstruktur und ländliche Entwicklung Deutschland (MEN-D).....	300
5. Deutsches Bienenmonitoring.....	400
6. Bundeswaldinventur.....	220
7. Sonstige.....	800
Zusammen.....	10 020

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -011	247	247	86
----------	--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 247 T€

Erläuterungen:

Vergütungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	750	325	795
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baunebenkosten.....	500
2. Sonstiges.....	250
Zusammen.....	750

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		-	1 100	1 210
--	--	---	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Herrichtung Serverraum Haus 3 (Bonn).....	600	490	-	110	-	-
3. Sanierungsmaßnahmen Haus 25 (Bonn).....	2 100	1 984	-	116	-	-
4. Brandschutzmaßnahmen Haus 1 (Bonn).....	2 000	2 000	-	-	-	-
5. Brandschutzmaßnahmen Häuser 22 und 25 (Bonn).....	1 200	1 200	-	-	-	-
6. Sanierung Medientechnik Haus 14 (Bonn).....	150	150	-	-	-	-
7. Erweiterung Kälteanlage und Umsetzung Green IT, Dienstsitz Berlin.....	1 100	-	1 100	-	-	-
Zusammen.....	7 150	5 824	1 100	226	-	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -511		-	-	3 100
--	--	---	---	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Dienstsitz Berlin						
3.1.1 Erweiterung Dienstgebäude Wilhelmstraße 54						
1. Nachtrag.....	24 900	24 900	-	-	-	-
3.1.2 2. Nachtrag Ew-Bau Erw. DS-Berlin.....	2 208	2 152	-	56	-	-
3.2.1 Sanierung der Musikhochschule						
1. Nachtrag.....	11 000	11 000	-	-	-	-
3.2.2 2. Nachtrag Ew-Bau Musikhochschule.....	2 872	2 790	-	82	-	-
4. Umsetzung Notstromkonzept (Berlin).....	3 100	3 100	-	-	-	-
Zusammen.....	44 080	43 942	-	138	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		-	-	150
--	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung (Jahreswagen)	
7 Pkw bis 30 500 €.....	214
2 Kleintransporter bis 34 000 €.....	68
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-297
2. Sonstiges.....	15
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		253	440	20
--	--	-----	-----	----

1012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 200	1 200	890
---	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	280
2. Ersatzbeschaffung.....	920
Zusammen.....	1 200

F	812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Neu- und Erweiterungsbauten	-	-	224
---	--	---	---	-----

F	812 06 Beschaffung von Fernmeldegeräten -011	100	100	54
---	---	-----	-----	----

Vorbemerkung

Das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen mit Hauptsitz in Quedlinburg, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Julius Kühn-Institut ist insbesondere in den Bereichen Pflanzengenetik, Pflanzenbau, Pflanzenernährung und Bo-

denkunde sowie Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit forschend tätig.

Daneben nimmt das Julius Kühn-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Pflanzenschutzgesetzes, des Bundesseuchengesetzes, des Gentechnikgesetzes und des Chemikaliengesetzes wahr.

Überblick zum Kapitel 1013	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 520	3 780	-260		2 907
Übrige Einnahmen.....	400	520	-120		244
Gesamteinnahmen.....	3 920	4 300	-380		3 151
Ausgaben					
Personalausgaben.....	53 091	50 357	+2 734	808	50 512
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 018	35 242	-224	967	31 490
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	23	23	-	5	22
Ausgaben für Investitionen.....	2 901	4 718	-1 817	16 594	3 605
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	91 033	90 340	+693	18 374	85 629
davon flexibilisiert.....	71 230	69 989	+1 241	16 442	65 223
davon nicht flexibilisiert.....	19 803	20 351	-548	1 932	20 406
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	412 160				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	748				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 998				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	13 990				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	13 613				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	13 613				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	150 364				

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	70	45	72
-165				

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	24	24	25
-165				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09	Vermischte Einnahmen	3 000	3 300	2 397
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 800
2. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	3 000

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1	1	1
-165				

125 01	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	350	370	329
-165				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.....	200
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Wein, Sekt und Traubensaft.....	150
Zusammen.....	350

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	75	40	83
-165				

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen ein Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern. Vgl. Tit. 811 01.

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben	400	520	244
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	280
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	100
3. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	400

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(1 850)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -165 schäftsmanagement	16 723	16 851	15 242
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 412 160 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 748 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 998 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 13 990 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 13 613 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 13 613 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu..... 150 364 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung eines Standortes Ost/Berlin.....	113 000	-	23 000	-	90 000	11 295	2018
2. Neubau eines Laborgebäudes und Umbau des Hauptgebäudes in Dossenheim.....	21 510	-	-	1 433	20 077	2 085	2019
3. Errichtung von Tiergehegen, Volieren und Frei- flächen für die Wirbeltierkunde sowie Herrich- tung von Laboratorien in Braunschweig, Mes- seweg.....	6 800	-	-	-	6 800	634	2019
4. Ersatz Gewächshaus 14 in Braunschweig, Messeweg.....	1 044	-	458	6	580	89	2016
5. Umbau von Laboratorien in Berlin.....	1 049	-	980	-	69	66	2018
6. Sanierung Laborgebäude 2 in Kleinmachnow...	2 000	-	1 100	-	900	351	2017
7. Notschalter und FI-Schutzschalter in den La- borräumen in Braunschweig, Messeweg.....	1 496	-	-	372	1 124	256	2016
8. Herrichtung des Gefahrstofflagers in Groß Lü- sewitz.....	80	-	-	-	80	9	2016
9. Sanierung Laborgebäude 1 in Groß Lüsewitz...	4 442	-	2 400	142	1 900	109	2018
10. Rain-Shelter Groß Lüsewitz.....	452	-	-	-	452	48	2016
11. Verlagerung des Serverraumes in Quedlinburg.	190	-	-	30	160	33	2016
12. Notschalter und FI-Schutzschalter in den La- borräumen in Braunschweig, Bundesallee.....	1 200	-	1 000	-	200	185	2017
13. Sanierung Heizleitungsnetz Siebeldingen (in- vestiver Teil).....	500	-	500	-	-	51	2017
14. Brandschutz Berlin (investiver Teil).....	470	-	470	-	-	47	2017
15. Abbruch und Neubau der Gewächshäuser so- wie der Energiezentrale in Siebeldingen.....	5 199	-	2 000	-	3 199	600	2018
16. Erneuerung USV-Anlage für die Server in Quedlinburg.....	112	-	-	112	-	16	2017
17. Wildschweinsicherer Zaun (investiver Teil), Braunschweig Messeweg.....	165	-	-	165	-	13	2016
18. Errichtung eines gemeinsamen Waschplat- zes in der Bundesallee (Anteil JKI).....	356	-	-	356	-	27	2017
19. Wärmedämmung Maschinenhalle Sickte.....	120	-	-	120	-	9	2017
20. Umgestaltung Warmwasserversorgung Haus 3 in Kleinmachnow (investive Bauun- terhaltung).....	20	-	-	20	-	4	2016
21. Sanierung/Neubau von Gewächshäusern in Dossenheim.....	4 000	-	-	1 000	3 000	358	2019
22. Errichtung eines Sarangewächshauses in Dresden.....	66	-	-	66	-	6	2017
23. Errichtung einer Klimahalle in Groß Lüse- witz.....	1 632	-	-	632	1 000	131	2018
24. Neubau Waschplatz in Berlin.....	225	-	-	225	-	16	2016
Zusammen.....	166 128	-	31 908	4 679	129 541	16 438	

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(3 080)	(3 500)	(1 932)
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	2 000	2 400	3 363
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	100	100	116
--	-----	-----	-----

527 21 Dienstreisen -165	100	150	153
-----------------------------	-----	-----	-----

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	780	750	1 313
--	-----	-----	-------

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	100	100 1 932	219
--	-----	--------------	-----

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	50 991	47 857 808	47 033
	Aus Hauptgruppe 5.....	17 415	17 491 967	14 782
	Aus Hauptgruppe 6.....	23	23 5	22
	Aus Hauptgruppe 7.....	579	820 12 250	786
	Aus Hauptgruppe 8.....	2 222	3 798 2 412	2 600
	Zusammen.....	71 230	69 989 16 442	65 223
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -165	11 799	11 620	10 756
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	3 855	3 280	3 126
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	35 297	32 917	33 139
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	40	40	12
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	2 118	2 061	1 889
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	475	474	511
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	8 800	8 600	8 204
F 518 01	Mieten und Pachten -165	1 650	1 592	1 346
	Erläuterungen:			
	Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.			
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	506	579	359
F 523 01	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	138	138	144
F 525 01	Aus- und Fortbildung -165	193	193	169
F 527 01	Dienstreisen -165	350	344	413
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	45	20	73

Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	350	900	340
-165				

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Verlegung von Dienststellen.....	10
2. Bauplanungskosten.....	200
3. Sonstiges.....	140
Zusammen.....	350

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 790	2 590	1 334
-165				

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7 und 8 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	200
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf.....	717
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	785
4. Nationaler Aktionsplan Chemischer Pflanzenschutz.....	173
5. Kleingewässermonitoring.....	50
6. Externe Bienenanalytik.....	65
7. Wildbienenmonitoring.....	450
8. Kirschessigfliege.....	350
Zusammen.....	2 790

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und	8	8	8
-165	ähnliche Institutionen geringeren Umfangs			

F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus-	15	15	14
-165	land geringeren Umfangs			

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	579	820	859
-165				

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Sanierung des Kasinogebäudes in Braunschweig, Messeweg	979	935	-	44	-	-
2.2 Ergänzungsfinanzierung 120 Mio.-Programm.....	663	663	-	-	-	-
3. Sanierung der Heizleitungen in Berlin-Dahlem.....	2 098	2 044	-	54	-	-
9. Sanierung der Gebäude 1 und 2 in Siebeldingen.....	2 226	1 984	242	-	-	-
10. Umbau von Laboratorien für die Arbeitsgruppen Nematologie und Wirbeltierkunde in Braunschweig.....	1 165	1 002	-	48	115	-
15. Herrichtung von Gewächshäusern und Errichtung von sonsti- gen Versuchsflächen für die Arbeitsgruppen Nematologie und Wirbeltierkunde.....	1 942	253	300	1 389	-	-
17. Instandsetzung der erdverlegten Brunnenwasserleitungen und Austausch der Entnahmestellen in Dossenheim (nutzer- spezifische Baumaßnahme gemäß § 6 Abs. 1 DV).....	721	593	128	-	-	-
18. Sonstige Baumaßnahmen.....	2 026	786	755	21	464	-
Zusammen.....	11 820	8 260	1 425	1 556	579	-

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165	-	-	-73
----------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Errichtung einer L2-Gewächshausanlage in Braunschweig, Messeweg.....	5 259	5 151	-	108	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in An- spruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
5. Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation in Berlin-Dahlem.....	1 856	636	-	1 220	-	-
7. Neubau einer Gewächshausanlage in Siebeldingen.....	3 179	3 099	-	80	-	-
Zusammen.....	10 294	8 886	-	1 408	-	-

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -165	383	383	477
----------	-------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Anbauexaktfeldhäcksler.....	36
1 Pkw-Anhänger.....	5
1 GPS-Parallelfahrersystem.....	29
1 Allrad-Nutzfahrzeug.....	31
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw Plug-in-Hybrid bis 85 kW.....	35
3 Pkw bis 130 kW.....	77
1 Allradschlepper bis 105 kW.....	105
1 Plantagenschlepper bis 56 kW.....	56
2 Nutzfahrzeuge/Anbaugeräte.....	35
3. Sonstiges	
abzüglich Mehreinnahmen bei Titel 132 01 aus der der Veräuße- rung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-26
Zusammen.....	383

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 203	2 869	1 399
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Raman Imaging-Mikroskop.....	234
1.2 Konfokales Laserscanning-Mikroskop.....	460
2. Sonstige Beschaffungen.....	509
Zusammen.....	1 203

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	546	546	647
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	68
2. Ersatzbeschaffung.....	478

Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	546

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 90 - 77
-165 Neu- und Erweiterungsbauten

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Erweiterung des Standortes Dossenheim.....	1 500	-	-	1 500	-	-
3. Sonstige Beschaffungen.....	810	513	-	207	90	-
Zusammen.....	2 310	513	-	1 707	90	-

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - - -
-165

1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Vorbemerkung

Das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit mit Hauptsitz auf der Insel Riems, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Friedrich Loeffler-Institut ist insbesondere in den Bereichen Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, Tierschutz sowie tiergenetische Ressourcen forschend tätig.

Daneben nimmt das Friedrich Loeffler-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Tierseuchengesetzes und des Gentechnikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Überblick zum Kapitel 1014	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	4 327	4 794	-467		8 430
Übrige Einnahmen.....	640	720	-80		540
Gesamteinnahmen.....	4 967	5 514	-547		8 970
Ausgaben					
Personalausgaben.....	39 829	39 862	-33	6 899	38 032
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	64 835	62 563	+2 272	4 871	58 046
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	-	6	4
Ausgaben für Investitionen.....	2 072	2 422	-350	45 501	6 060
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	106 741	104 852	+1 889	57 277	102 142
davon flexibilisiert.....	64 908	63 903	+1 005	38 771	60 465
davon nicht flexibilisiert.....	41 833	40 949	+884	18 506	41 677
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	289 890				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 732				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	9 663				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	9 663				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	119 887				

Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -165	160	200	155
119 09	Vermischte Einnahmen -165	3 052	3 484	6 943

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 980
2. Sonstiges.....	72
Zusammen.....	3 052

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	62	59	74
125 01	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -165	978	976	963

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	75	75	295
--------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, achtzehn Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben -165	640	720	540
--------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	300
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	340
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	640

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 152)
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.				
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	38 553	37 359	37 255
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 289 890 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 732 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 9 663 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 9 663 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu..... 119 887 T€

Haushaltsvermerk:
Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veranschlagt 2017 1 000 €	Vorbehalten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Ersatz Forschungs- und Laborgebäude in Jena	122 908	-	-	-	122 908	6 622	2021
2. Gesamtausbau Mariensee.....	90 580	-	-	-	90 580	5 732	2020
Zusammen.....	213 488	-	-	-	213 488	12 354	

Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(3 280)	(3 590) (18 506)	
---------	---	---------	---------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 400	1 730	1 889
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	50
527 21 -165	Dienstreisen	125	125	210
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 700	1 680	2 151
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	55	55 18 506	122

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	38 429	38 132 6 899	36 093
Aus Hauptgruppe 5.....	24 457	23 399 4 871	18 430
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5 6	4
Aus Hauptgruppe 7.....	-	350 17 448	1 697
Aus Hauptgruppe 8.....	2 017	2 017 9 547	4 241
Zusammen.....	64 908	63 903 38 771	60 465
 F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -165 ten	7 120	7 120	6 099
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	2 669	2 669	2 791
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	28 580	28 283	27 153
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	60	60	50
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 959	1 959	1 937
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	373	373	380
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	10 433	10 433	10 040
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	4 880	4 880	1 525
F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	121	121	125
F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	110	110	108
F 527 01 Dienstreisen -165	266	266	263
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	45	35	45
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165	3 450	2 746	1 029

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten.....	27
2. Verlegung von Dienststellen.....	50
3. Bauplanungskosten.....	3 206
4. Sonstiges.....	167
Zusammen.....	3 450

Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1014 Tit. 518 01 106 91

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	2 820	2 370	2 887
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	60
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf.....	800
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	1 510
4. Erfüllung von Aufgaben bei unvorhergesehenen Tierseuchen aus §§ 4 ff. Tierseuchengesetz.....	450
Zusammen.....	2 820

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	5	5	4
--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	-	350	3
--	---	-----	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165	-	-	1 694
--	---	---	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

3. Neubau eines Labor- und Stallkomplexes und Sanierung Ge- bäude 33 - 36 (Karree).....	344 717	328 354	-	16 363	-	-
--	---------	---------	---	--------	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165	300	300	413
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Geländewagen Pickup bis 140 kW.....	32
2. Ersatzbeschaffung	
4 Geländewagen Pickup bis 140 kW.....	127
8 Transporter bis 130 kW (TDI).....	272
1 PKW bis 150 kW.....	31

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
6 PKW bis 130 kW.....	153
3 PKW bis 120 kW.....	63
2 PKW bis 70 kW.....	31
1 Kippfahrzeug.....	29
2 Dreiseitenkippanhänger.....	58
1 Anbaugerät.....	16
3. Sonstiges	
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-512
Zusammen.....	300

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 239 1 239 1 659

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Next-Generation Sequencing-System.....	397
2. Ersatzbeschaffung	
3. Sonstige Beschaffungen.....	842
Zusammen.....	1 239

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 478 478 1 012

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	50
2. Ersatzbeschaffung.....	428
Zusammen.....	478

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-165 Neu- und Erweiterungsbauten - - 1 157

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Gesamtausbau der Insel Riems						
2. und 3. Bauabschnitt (1. Teilkatalog).....	2 800	-	-	2 800	-	-
(2. Teilkatalog).....	23 100	18 921	-	4 179	-	-
(3. Teilkatalog).....	1 851	1 167	-	684	-	-
2. Sanierung der baulichen Anlagen in Jena.....	4 500	95	-	185	-	4 220
3. Gesamtausbau Mariensee/Mecklenhorst.....	7 000	121	-	479	-	6 400
Zusammen.....	39 251	20 304	-	8 327	-	10 620

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
-165 - - -

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 518 01 Mieten und Pachten
-165 106 91

Vorbemerkung

Das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel mit Hauptsitz in Karlsruhe, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Max Rubner-Institut ist insbesondere in den Bereichen Ernährung, Lebensmittel und Bioverfahrenstechnik, Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln forschend tätig.

Daneben nimmt das Max Rubner-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Agrarstatistikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Überblick zum Kapitel 1015	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 632	1 658	-26		1 707
Übrige Einnahmen.....	150	150	-		97
Gesamteinnahmen.....	1 782	1 808	-26		1 804
Ausgaben					
Personalausgaben.....	29 997	29 445	+552	5 445	29 147
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 104	21 839	+2 265	8 064	18 529
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	17	17	-	13	14
Ausgaben für Investitionen.....	2 239	2 336	-97	6 698	2 071
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	56 357	53 637	+2 720	20 220	49 761
davon flexibilisiert.....	44 726	42 098	+2 628	18 464	38 022
davon nicht flexibilisiert.....	11 631	11 539	+92	1 756	11 739

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 Vermischte Einnahmen
-165

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 000
2. Sonstiges.....	120
Zusammen.....	1 120

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung
-165

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen
-165

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen
-165

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, vier Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben
-165

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	100
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	40

Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	150

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(191)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 531	10 514	10 471
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 100)	(1 025) (1 756)	
---------	---	---------	--------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	573	523	730
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	52	-
527 21 -165	Dienstreisen	70	50	62
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	442	385	384
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	15	15 1 756	92

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	29 424	28 870 5 445	28 417
Aus Hauptgruppe 5.....	13 061	10 890 8 064	7 612
Aus Hauptgruppe 6.....	17	17 13	14
Aus Hauptgruppe 7.....	-	- 3 831	50
Aus Hauptgruppe 8.....	2 224	2 321 1 111	1 929
Zusammen.....	44 726	42 098 18 464	38 022

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 145	6 051	5 341
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 606	2 606	3 178
	Erläuterungen: Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.			
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 663	20 203	19 845
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	10	10	53
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 158	1 158	1 251

Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	4 500	4 500	4 048
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	200	200	225
F 523 01	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	155	145	193
F 525 01	Aus- und Fortbildung -165	150	133	171
F 527 01	Dienstreisen -165	210	210	249
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	42	22	14
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	260	760	260

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen.....	92
2. Mieten und Pachten.....	61
3. Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivi- tät.....	76
4. Verlegung von Dienststellen.....	1
5. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	260

Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumenta-
tion und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei
Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	6 386	3 762	1 201
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7 und 8 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	150
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf.....	500
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	396
4. BLS-Analysen und Kooperationsplattform.....	60
5. Nanotechnologie.....	100
6. NVS III.....	4 850
7. Food Metabolomics.....	300
8. Darmmikrobiom.....	30
Zusammen.....	6 386

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	2	2	2
F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -165 land geringeren Umfangs	15	15	12

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165 - 50

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen in Schädtebek.....	1 129	1 127	-	2	-	-
2. Erneuerung der Dacheindeckung der Häuser 1, 2, 7 und 8 in Kiel.....	1 392	113	-	1 279	-	-
3. Sonstige Baumaßnahmen.....	1 030	279	-	751	-	-
Zusammen.....	3 551	1 519	-	2 032	-	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165 -

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung wei- terer Gebäude in Detmold.....	4 741	4 741	-	-	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165 53 - 108

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
6 Pkw.....	179
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-126
Zusammen.....	53

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 766 1 916 1 458

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Validiertes in vitro-gastrointestinales Modell TIM I.....	350
1.2 Konfokales Mikroskop.....	320
2. Sonstige Beschaffungen.....	1 096
Zusammen.....	1 766

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 405 405 363

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	143
2. Ersatzbeschaffung.....	262
Zusammen.....	405

Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Neu- und Erweiterungsbauten</i>	-	-	-
<i>F</i>	<i>892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen -165</i>	-	-	-

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Vorbemerkung

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, mit Hauptsitz in Braunschweig, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut ist in den Bereichen Ländliche Räume, Forst- und Holzwirtschaft sowie Fischerei forschend tätig. Dabei werden insbesondere die Bereiche

Ökonomie (Mikro- und Makroökonomie der Land-, Forst-, Holz-, Ernährungs- und Fischwirtschaft), Technologie, stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, Klima und Biodiversität querschnittsartig bearbeitet.

Daneben nimmt das Johann Heinrich von Thünen-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Bundeswasserstraßengesetzes wahr.

Überblick zum Kapitel 1016	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	7 605	7 590	+15		8 247
Übrige Einnahmen.....	3 208	3 198	+10		1 013
Gesamteinnahmen.....	10 813	10 788	+25		9 260
Ausgaben					
Personalausgaben.....	42 474	42 361	+113	7 033	46 709
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	36 721	32 058	+4 663	3 410	28 107
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	17	16	+1		16
Ausgaben für Investitionen.....	17 302	4 270	+13 032	42 414	9 894
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	96 514	78 705	+17 809	52 857	84 726
davon flexibilisiert.....	69 035	54 750	+14 285	48 875	57 055
davon nicht flexibilisiert.....	27 479	23 955	+3 524	3 982	27 671
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	17 219				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 262				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 262				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 848				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	287				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	287				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	2 968				

Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	40	40	32
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 -165	Vermischte Einnahmen	7 200	7 200	7 744
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	7 000
2. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	7 200

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	45	45	56
----------------	---	----	----	----

125 01 -165	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	300	285	358
----------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	20	57
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, ein Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

232 01 -165	Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Freie und Hansestadt Hamburg	498	498	425
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen zwischen dem Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg erstattet Hamburg für die Mitnutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen anteilige Kosten.

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	270	260	588
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	100
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	150
3. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	270

266 01 -165	Erstattung der Verwaltungskosten für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik	2 440	2 440	-
----------------	---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(2 341)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 17 939 14 415 13 096
-165 schaftsmangement

Verpflichtungsermächtigung..... 17 219 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 262 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 262 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 848 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 287 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 287 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu..... 2 968 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
2. Energetische Ertüchtigung des Gebäudes 254 in Braunschweig.....	700	-	-	-	700	27	2018
3. Herrichten eines Wasserlabors in Eberswalde..	100	-	-	-	100	10	2018
4. Herrichtung von Lagerräumen unter Berück- sichtigung des Brandschutzes im Gebäude 246 in Braunschweig.....	250	-	-	-	250	25	2018
5. Austausch von Fenstern im Gebäude 205 in Braunschweig.....	110	-	-	-	110	9	2018
6. Umsetzung Teilmaßnahmen aus Brandschutz- konzept in Waldsiedersdorf.....	150	-	-	-	150	9	2018
8. Erneuerung von Gewächshäusern für die Insti- tute Agrarklimaschutz und Biodiversität in Braunschweig.....	1 950	-	-	1 200	750	153	2018
9. Ausbau von Kellerräumen zu Büroräumen im Gebäude 203/255 in Braunschweig.....	238	-	178	-	60	21	2018
10. Neubau einer Mehrzweckhalle in Großhansdorf	125	-	-	-	125	11	2018
11. Laborerweiterung im Geb. 254 in Braun- schweig für die Arbeitsgruppe BZE.....	375	-	375	-	-	33	2016
12. Einrichtung zusätzlicher Büroräume in Groß- hansdorf.....	100	-	100	-	-	12	2016

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
13. Bauliche Anpassungsarbeiten im Forum in Braunschweig.....	200	-	-	200	-	20	2017
14. Erweiterung der bestehenden Lüftungsanla- ge um eine Klimatisierung im Geb. 213/249 in Braunschweig.....	150	-	-	150	-	22	2017
Zusammen.....	4 448	-	653	1 550	2 245	352	

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(9 540)	(9 540) (3 982)
---	---------	--------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01, 266 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 500	4 500	6 203
Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	1 500	1 500	1 546
527 21 Dienstreisen -165	400	400	492
547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	3 040	3 040	6 033
812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	100	100 3 982	301

Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	36 474	36 361 7 033	38 960
	Aus Hauptgruppe 5.....	15 342	14 203 3 410	8 486
	Aus Hauptgruppe 6.....	17	16	16
	Aus Hauptgruppe 7.....	11 651	456 37 801	8 023
	Aus Hauptgruppe 8.....	5 551	3 714 631	1 570
	Zusammen.....	69 035	54 750 48 875	57 055
<i>F</i>	<i>422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-</i> <i>-165 ten</i>	<i>9 334</i>	<i>9 334</i>	<i>8 675</i>
<i>F</i>	<i>427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-</i> <i>-165 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-</i> <i>beruflich und nebenamtlich Tätige</i>	<i>3 155</i>	<i>3 155</i>	<i>7 195</i>
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Aus dem Titel werden auch Entgelte für Universitätsprofessorinnen und Universi-</i> <i>tätsprofessoren als Institutsleiterin bzw. Institutsleiter im Nebenamt bezahlt.</i>			
	<i>Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.</i>			
<i>F</i>	<i>428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> <i>-165</i>	<i>23 924</i>	<i>23 811</i>	<i>23 089</i>
<i>F</i>	<i>453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i> <i>-165</i>	<i>61</i>	<i>61</i>	<i>1</i>
<i>F</i>	<i>511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und</i> <i>-165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,</i> <i>Wartung</i>	<i>1 058</i>	<i>1 058</i>	<i>1 153</i>
<i>F</i>	<i>514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</i> <i>-165</i>	<i>291</i>	<i>291</i>	<i>290</i>
<i>F</i>	<i>517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</i> <i>-165</i>	<i>4 797</i>	<i>3 800</i>	<i>4 378</i>
<i>F</i>	<i>518 01 Mieten und Pachten</i> <i>-165</i>	<i>345</i>	<i>178</i>	<i>180</i>
<i>F</i>	<i>519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i> <i>-165</i>	<i>300</i>	<i>300</i>	<i>188</i>
<i>F</i>	<i>523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken</i> <i>-165</i>	<i>101</i>	<i>101</i>	<i>79</i>
<i>F</i>	<i>527 01 Dienstreisen</i> <i>-165</i>	<i>373</i>	<i>373</i>	<i>641</i>
<i>F</i>	<i>532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</i> <i>-165</i>	<i>25</i>	<i>25</i>	<i>27</i>

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		493	293	191
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	100
2. Bauplanungskosten.....	270
3. Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität.....	40
Kosten der Verlegung von Dienststellen.....	50
4. Sonstiges.....	33
Zusammen.....	493

Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165		7 559	7 784	1 359
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	327
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf.....	263
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	461
4. Bundeswaldinventur.....	200
5. Klimaberichterstattung.....	4 200
6. Datenerhebung Treibhausgas-Inventar Wald.....	1 500
7. Charta für Holz.....	25
8. Forstliches Umweltmonitoring.....	450
9. Holzhandelssicherungsgesetz.....	33
10. Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA).....	100
Zusammen.....	7 559

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		9	8	9
--	--	---	---	---

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -165 land geringeren Umfangs		8	8	7
---	--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165		200	456	176
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in Braunschweig.	960	788	-	172	-	-
5. Erneuerung von Klimakammern, Labor- und Lüftungstechnik für das Institut für Weltforstwirtschaft in Hamburg-Bergedorf...	1 050	662	-	388	-	-
8. Erweiterungsmaßnahmen am Standort Rostock.....	1 800	-	-	1 800	-	-

Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
15. Ergänzungsfinanzierung 120-Mio.-Programm	1 712	551	270	891	-	-
16. Brandschutzmaßnahmen (Sofortmaßnahmen) am Standort Hamburg-Bergedorf	1 023	984	-	39	-	-
17. Anpassungsmaßnahmen im Gebäude 246 für das Institut für Agrarrelevante Klimaforschung	980	492	150	338	-	-
18. Umbaumaßnahmen im Gebäude 249	801	273	24	304	200	-
19. Erneuerung der Flächendrainage der Ackerflächen in Wulme- nau	745	295	-	450	-	-
20. Sonstige Baumaßnahmen	1 479	646	12	821	-	-
Zusammen	10 550	4 691	456	5 203	200	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 11 451 - 7 847
-165

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Herrichtung der Altbausubstanz zur Errichtung eines Versuchs- betriebes in Wulmenau	4 924	-	-	4 924	-	-
7. Errichtung eines Laborgebäudes mit Fischtechnikum in Bre- merhaven	34 921	8 313	-	15 157	11 451	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in An- spruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
3. Herrichtung der Geb. 22 - 24 (Karree) in Trenthorst	5 050	4 902	-	148	-	-
8. Erweiterung der Labor- und Technikumskapazitäten für das In- stitut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik	2 690	2 690	-	-	-	-
Zusammen	47 585	15 905	-	20 229	11 451	-

zu 2.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Mehr gegenüber Vorjahr aufgrund der erforderlichen Veranschlagung des letzten Teilbetrags der genehmigten Gesamtkosten der Baumaßnahme (lfd. Nr. 7).

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 300 300 212
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Kleintransporter.....	21
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 150 kW.....	31
3 Transporter bis 130 kW.....	102
1 Geländewagen Pickup bis 140 kW.....	32
1 Pkw bis 120 kW.....	23
1 Teleskopklader.....	96
1 Kurzscheibenegge.....	29
3. Sonstiges	
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-34
Zusammen	300

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	731	1 673	796
----------	---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung:	
1.1 Quanten-Kaskaden-Laser.....	140
2. Sonstige Beschaffungen.....	591
Zusammen.....	731

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	520	520	527
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	132
2. Ersatzbeschaffung.....	388
Zusammen.....	520

F 812 05	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Neu- und Erweiterungsbauten	4 000	1 200	35
----------	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Errichtung eines Laborgebäudes in Bremerhaven.....	5 200	-	1 200	-	4 000	-
2. Errichtung eines Versuchsbetriebs in Trenthorst/Wulmenau.....	1 509	1 433	-	76	-	-
3. Sonstige Beschaffungen.....	475	396	-	79	-	-
Zusammen.....	7 184	1 829	1 200	155	4 000	-

F 882 01	Zuweisungen für Investitionen an Länder -165	-	21	-
----------	---	---	----	---

F 892 01	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen -165	-	-	-
----------	--	---	---	---

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist zum 1. November 2002 als selbstständige Bundesoberbehörde durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BVL sind u. a.:

1. Wahrnehmung der vom Bund unterhalb der ministeriellen Ebene zu erledigenden Aufgaben des Risikomanagements im Bund-Länder-Verhältnis als zentrale Koordinierungsstelle,
2. Wahrnehmung der Funktion einer koordinierenden Stelle für die Datensammlung und die Berichterstattung an die Europäische Kommission insbesondere in den Bereichen Lebensmittel, Ernährung, Produktsicherheit und Antibiotikaresistenz,
3. Aufbereitung, Zusammenfassung, Dokumentation und Berichterstattung im Hinblick auf die bei der Durchführung der

Lebensmittelüberwachung und des Monitorings übermittelten Ergebnisse,

4. Nationale Kontaktstelle zum Lebensmittel- und Veterinäramt der Europäischen Union und Kontaktstelle für die Durchführung des Europäischen Schnellwarnsystems für Lebensmittel und Futtermittel,
5. Erfüllung der im Gesetzesvollzug dem Bund zugeordneten Aufgaben (z. B. Zulassung von Stoffen, Genehmigung von Freisetzungen gentechnisch veränderter Organismen, Gewährung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)),
6. Wahrnehmung der Funktion eines europäischen Referenzlaboratoriums und nationaler Referenzlaboratorien.

Das BVL hat seinen Sitz in Braunschweig und unterhält eine Dienststelle in Berlin.

Überblick zum Kapitel 1017	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	11 199	11 258	-59		10 833
Übrige Einnahmen.....	1	2	-1		-
Gesamteinnahmen.....	11 200	11 260	-60		10 833
Ausgaben					
Personalausgaben.....	36 167	32 852	+3 315	4 693	26 727
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 532	10 629	+903	788	8 843
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 051	951	+100		974
Ausgaben für Investitionen.....	3 144	1 831	+1 313	5 827	1 753
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	51 894	46 263	+5 631	11 308	38 297
davon flexibilisiert.....	44 801	39 795	+5 006	10 174	33 137
davon nicht flexibilisiert.....	7 093	6 468	+625	1 134	5 160
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 209				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	869				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	800				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	540				

1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	9 687	9 683	9 136
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Zulassung von Arzneimitteln und der KostenVO für die Registrierung homöopathischer Arzneimittel.....	4 100
2. Gebühren für die Prüfung diätetischer Lebensmittel.....	2
3. Gebühren für Amtshandlungen nach der Novel-Foods-VO.....	2
4. Gebühren für die Prüfung von Mitteln gem. § 18 Infektionsschutzgesetz.....	40
5. Gebühren und Auslagen aufgrund der Pflanzenschutzmittelgebührenverordnung und Pflanzenschutzmittelkostenverordnung...	5 361
6. Gebühren nach Ausnahmeregelungen (Chem. Kost-V).....	-
7. Gebühren nach GenTG für Genehmigungsverfahren.....	10
8. Einnahmen bei der zentralen Kommission Biologische Sicherheit (ZKBS).....	40
9. Gebühren für Amtshandlungen nach dem Umweltinformationsgesetz.....	2
10. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung.....	7
11. Gebühren nach dem EG-Verbraucherschutzdurchsetzungsgesetz.....	-
12. Gebühren nach dem Verbraucherinformationsgesetz.....	3
13. Gebühren nach der Rückstandshöchstmengen-Gebührenverordnung.....	120
14. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	9 687

119 09 -314	Vermischte Einnahmen	1 512	1 575	1 697
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 473
2. Sonstiges.....	39
Zusammen.....	1 512

Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattung von Verwaltungsausgaben	1	2	-
----------------	------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

**Bundesamt für Verbraucherschutz und 1017
Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	-
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	1
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	1

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 01.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -314 schäftsmanagement	4 570	3 976	3 028
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 620 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 540 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 540 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 540 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

Berlin-Marienfelde, Bürocontainer (Kostenschät- zung).....	1 550	-	-	1 550	-	540	2017
---	-------	---	---	-------	---	-----	------

1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 -314	Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln	1 050	950	973
	Verpflichtungsermächtigung.....	589 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	329 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	260 T€		

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen (LVU) im Rahmen des Monitorings von Lebensmitteln und Bedarfsgegenstände/Kosmetika.....	90
2. Nationale und internationale Normungsvorhaben (DIN).....	410
3. Organisation von LVU im Rahmen des bundesweiten Überwachungsplans nach § 11 AVVRÜb (nach § 4 Abs. 2 AVVRÜb).....	-
4. Statistische Fragestellungen/Help Desk.....	230
5. Erarbeitung von Verfahren zur Probennahme und Untersuchung von Proben im Zuge der Gentechnik-Überwachung (§ 28 b GenTG).....	12
6. Vergleichende Untersuchungen zu den potentiellen Auswirkungen von Neonikotinoidrückständen in Nektar und Pollen.....	5
7. Resistenzentwicklung bei der Anwendung oraler Antibiotika von Nutztieren.....	101
8. Gemeinsame Expertenkommission.....	21
9. Modellartige Erprobung der Überwachung von Arzneimitteln nach Zulassung "Pharmakovigilanzzentren an Universitäten".....	31
10. Verbreitung von Insektizidresistenzen in landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland.....	-
11. Untersuchung zum Einfluss der Dauer der Trockenstehperiode auf Rückstandskonzentrationen von antibiotischen Trockenstellen in Kuhmilch einschließlich der Anwendung der Erkenntnisse in statistischen Modellen zur Bestimmung der Wartezeit.....	30
12. Krisenübungen; Externe Evaluierung der Bewältigung von krisenhaften Ereignissen und Krisen.....	90
13. Genotypische Untersuchungen an Stallfliegen.....	30
Zusammen.....	1 050

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 473)	(1 542) (1 134)
---------	---	---------	--------------------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht

**Bundesamt für Verbraucherschutz und 1017
Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	200	158	434
-165				
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 077	1 155	580
-165				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	196	229	145
-165				
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
-165			1 134	

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	34 890	31 539	25 713
		4 693	
Aus Hauptgruppe 5.....	6 766	6 424	5 670
		788	
Aus Hauptgruppe 6.....	1	1	1
Aus Hauptgruppe 7.....	1 400	231	66
		770	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 744	1 600	1 687
		3 923	
Zusammen.....	44 801	39 795	33 137
		10 174	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	16 821	14 877	8 345
-314				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 333	2 333	4 199
-314				
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15 711	14 304	13 154
-314				
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	25	15
-314				
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 724	1 417	1 500
-314				
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 214	1 817	1 091
-314				

1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -314		245	193	360
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.

F 525 01 Aus- und Fortbildung -314		360	331	191
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -314		527	440	420
-------------------------------	--	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314		226	226	188
---	--	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314		1 220	750	856
---	--	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Haltung von Fahrzeugen.....	20
2. Bauunterhaltung.....	125
3. Wissenschaftliche Sammlungen.....	70
4. Verlegung von Dienststellen.....	150
5. Bauplanungskosten.....	395
6. Sonstiges.....	460
Zusammen.....	1 220

Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kapitel 1011 Tit. 981 07 zu buchen.

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314		1 250	1 250	1 064
--	--	-------	-------	-------

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		1	1	1
--	--	---	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314		1 400	231	66
--	--	-------	-----	----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Um- und Erweiterungsbauten auf dem Gelände in Braunschweig...	18 877	16 476	231	770	1 400	-
---	--------	--------	-----	-----	-------	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314		44	-	-
--	--	----	---	---

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)		800	800	819
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Ionenchromatograph.....	72

**Bundesamt für Verbraucherschutz und 1017
Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
1.2 Laborinformations- und Managementsystem.....	127
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 ML-MatrixEX und HPLC-AS.....	126
2.2 LC-MS/MS-System.....	394
3. Sonstige Beschaffungen.....	81
Zusammen.....	800

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	900	800	857
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	50
2. Ersatzbeschaffung.....	850
Zusammen.....	900

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Neu- und Erweiterungsbauten	-	-	11
--	---	---	----

1018 Bundessortenamt

Vorbemerkung

Das Bundessortenamt mit Sitz in Hannover wurde durch das Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet. Es übernahm die Aufgaben des 1949 gegründeten Sortenamts für Nutzpflanzen, das seinerseits die Aufgaben des im Jahre 1934 errichteten Reichssortenregisters übernommen hatte und im Jahre 1950 in die Verwaltung des Bundes übernommen worden war.

Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeiten des Bundessortenamts sind insbesondere das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsgesetz sowie das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) und eine Anzahl sorten- und saatgutrechtlicher Bestimmungen der Europäischen Union (EU), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der UN-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) und des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO).

Die Aufgaben des Bundessortenamts sind:

Erteilung des Sortenschutzes für neue Pflanzensorten,

Zulassung von Pflanzensorten als Voraussetzung für das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut,

Überwachung der Erhaltung der geschützten und der zugelassenen Sorten,

Nachprüfung der Sortenechtheit von Saatgut, Pflanzen oder Pflanzenteilen auf Ersuchen der für die Überwachung zuständigen Stellen,

Durchführung von Auftragsprüfungen für das CPVO als Voraussetzung zur Erteilung des Gemeinschaftlichen Sortenschutzes,

Veröffentlichung von Beschreibenden Sortenlisten als Entscheidungshilfe für die Officialberatung und Praxis sowie Herausgabe des Blattes für Sortenwesen als Amtsblatt für Bekanntmachungen des Bundessortenamtes,

Mitwirkung bei der nationalen und internationalen Weiterentwicklung von Sorten- und Saatgutregelungen einschließlich Entwicklungshilfe,

Koordinierungsstelle des Bundes zu Saatgutankennungs- und Saatgutverkehrskontrollstellen der Bundesländer und des Auslandes,

Mitwirkung bei der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen im Rahmen der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt, Biopatentmonitoring im Bereich Nutzpflanzen.

Das Bundessortenamt ist gegliedert in die "Zentralabteilung" und die Abteilungen für "Sortenzulassung, Sortenschutz, genetische Ressourcen" und "Prüfungsdurchführung".

Für die Prüfung von Pflanzensorten verfügt das Amt über sieben Prüfstellen mit ca. 400 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die über die verschiedenen Anbauggebiete und Naturräume Deutschlands verteilt sind. Außerdem werden im Auftrag des Amtes Prüfungen an ca. 260 Stellen in Deutschland, insbesondere bei Einrichtungen der Länder sowie aufgrund bilateraler Verwaltungsvereinbarungen bei Stellen in anderen UPOV-Verbandsstaaten, durchgeführt.

Überblick zum Kapitel 1018	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	12 136	11 746	+390		11 421
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	12 136	11 746	+390		11 421
Ausgaben					
Personalausgaben.....	12 545	14 573	-2 028	1 116	14 361
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 725	7 695	+30	2 373	7 612
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	-		6
Ausgaben für Investitionen.....	700	908	-208	3 633	297
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	20 975	23 181	-2 206	7 122	22 276
davon flexibilisiert.....	18 820	21 026	-2 206	7 122	19 975
davon nicht flexibilisiert.....	2 155	2 155	-		2 301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	11 600	11 200	10 694
-511				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Antragsgebühren.....	600
2. Gebühren und Entgelte für Registerprüfungen.....	4 300
3. Gebühren und Entgelte für Wertprüfungen.....	4 500
4. Jahresgebühren.....	600
5. Überwachungsgebühren.....	1 500
6. Entgelte für Abgabe von Prüfungsergebnissen an ausländische und übernationale Stellen.....	100
Zusammen.....	11 600

119 09	Vermischte Einnahmen	280	300	312
-511				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	150
2. Einnahmen aus Betriebsprämien.....	80
3. Sonstige Einnahmen.....	50
Zusammen.....	280

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	36	36	66
-511				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigene Liegenschaft Marquardt des Bundessortenamtes für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich dem Leibniz-Institut für Agrartechnik Bornim e. V. überlassen wird.

125 01	Einnahmen aus den Versuchsfeldern und Gewächshäusern	160	150	186
-511				

Erläuterungen:

Verkauf von Erzeugnissen der Ausgleichs- und Prüfflächen.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	60	60	163
-511				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

1018 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	2 155	2 155	2 301
-511	schaftsmanagement			

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	12 545	14 573	14 361
		1 116	
Aus Hauptgruppe 5.....	5 570	5 540	5 311
		2 373	
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5	6
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
		2 029	
Aus Hauptgruppe 8.....	700	908	297
		1 604	
Zusammen.....	18 820	21 026	19 975
		7 122	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	1 766	1 774	1 821
-511	ten			

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	550	775	811
-511	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
	beruflich und nebenamtlich Tätige			

Erläuterungen:

Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 216	11 994	11 727
-511				

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	13	30	2
-511				

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	750	750	738
-511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,			
	Wartung			

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	500	500	581
-511				

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	790	790	842
-511				

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180	180	20
-511				

Bundessortenamt 1018

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01	Dienstreisen -511	140	140	150
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -511	150	120	148
F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -511	2 900	2 900	2 664

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wertprüfungen und besondere Anbauprüfungen.....	2 780
2. Registerprüfungen.....	90
3. Sicherung von Prüfungen.....	-
4. Kosten für die Herrichtung der Prüffelder.....	30
Zusammen.....	2 900

Zu 1. und 2.:

Nach §§ 40, 44 SaatG, § 3 BSA VfV sind die Sorten, für die die Zulassung beantragt wurde, auf ihren landeskulturellen Wert zu prüfen. Dies geschieht an über 260 Prüforten, die aus ökologischen Gründen über das ganze Bundesgebiet verteilt sind. Entsprechendes gilt für die Prüfungen, die im Hinblick auf die Beschreibenden Sortenlisten (§ 56 SaatG) durchgeführt werden. Aufgrund § 26 Abs. 2 SortG und § 44 Abs. 2 SaatG wird ein Teil der Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (Registerprüfung) auch an Stellen im Ausland durchgeführt. Schließlich wird ein Großteil der Resistenz- und Qualitätsuntersuchungen sowohl im Rahmen des Sortenschutzgesetzes als auch des Saatgutverkehrsgesetzes mangels eigener Möglichkeiten des Bundessortenamtes bei dritten Stellen vorgenommen.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -511	160	160	168
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten für Grundstücke sowie für Fahrzeuge und Geräte.....	18
2. Mieten für IT-Ausstattung.....	55
3. Aus- und Fortbildung.....	20
4. Aus- und Fortbildung IT.....	30
5. Sonstiges.....	37
Zusammen.....	160

F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -511 land geringeren Umfangs	5	5	6
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Jahresbeiträge des Bundessortenamtes an deutsche und internationale Einrichtungen.

Die Mitgliedschaften sind für die Anwendung neuester Prüfungsmethoden notwendig und berechtigen zum unentgeltlichen oder verbilligten Bezug wissenschaftlicher Literatur.

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -511	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -511	110	18	73
----------	-------------------------------	-----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung 5 Pkw bis 110 kW.....	105

1018 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	110

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -511 Verwaltungszwecke (ohne IT)	240	540	166
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1 Berechnungsmaschine.....	44
2. Ersatzbeschaffung	
1 Saatgutverpackungsanlage.....	95
3. Sonstige Beschaffungen.....	101
Zusammen.....	240

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -511 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	350	350	58
---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	10
2. Ersatzbeschaffung.....	340
Zusammen.....	350

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1012 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin und den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1012 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigungen an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung gemäß AER bei folgendem Titel:
Kap. 1012 Tit. 422 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1012 Tit. 422 01,
Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1017 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1018 Tit. 422 01,
Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01, 428 01 und
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1012 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1012 Tit. 422 01,
Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1017 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1018 Tit. 422 01,
Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01 und
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.
- 2.3 Leistungen aufgrund personalwirtschaftlicher Begleitmaßnahmen zur sozialverträglichen Umsetzung des Rahmenkonzepts bei folgenden Titeln:
Kap. 1013 Tit. 428 01,
Kap. 1014 Tit. 428 01,
Kap. 1015 Tit. 428 01 und
Kap. 1016 Tit. 428 01.
- 2.4 Leistungen gemäß § 10 Umzugs-TV - Ausgleichsbehörde gemäß Berlin/Bonn-Gesetz - bei folgendem Titel:
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1002

671 01 - Erstattung der Verwal- tungskosten des Bundesinsti- tuts für Risikobewertung	87 868	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	300	200	-	-
		c)	1 000	500	300	200	-	-
684 04 - Information der Ver- braucherinnen und Verbraucher	16 000	a)	2 500	1 826	674	-	-	-
		b)	12 200	6 700	3 300	2 200	-	-
		c)	14 000	7 000	4 000	3 000	-	-
893 01 - Zuschüsse für Investiti- onen des Bundesinstituts für Ri- sikobewertung	3 875	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	721	721	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1002	111 869	a)	2 500	1 826	674	-	-	-
		b)	13 921	7 921	3 600	2 400	-	-
		c)	15 000	7 500	4 300	3 200	-	-

Kapitel 1003

Tgr. 01

632 90 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung der Gemeinschafts- aufgabe "Verbesserung der Ag- rarstruktur und des Küsten- schutzes" (ohne Investitionen)	140 000	a)	163 780	51 042	44 046	36 924	23 810	7 958	-
		b)	136 000	37 000	32 000	26 000	20 000	21 000	-
		c)	80 000	25 000	21 500	3 500	30 000	-	-
632 91 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung der Gemeinschafts- aufgabe "Verbesserung der Ag- rarstruktur und des Küsten- schutzes" - Ländliche Entwick- lung (ohne Investitionen)	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 500	1 000	500	-	-	-
		c)	3 500	2 000	1 000	500	-	-	-
882 90 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung der Gemeinschafts- aufgabe "Verbesserung der Ag- rarstruktur und des Küsten- schutzes" (Investitionen)	460 000	a)	174 043	106 961	54 120	9 975	1 858	1 129	-
		b)	280 000	135 000	84 000	39 000	19 000	3 000	-
		c)	338 000	156 000	92 000	49 000	41 000	-	-
882 93 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung der Gemeinschafts- aufgabe "Verbesserung der Ag- rarstruktur und des Küsten- schutzes" - Ländliche Entwick- lung (Investitionen)	35 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	20 000	10 000	6 000	4 000	-	-	-
		c)	24 500	11 500	8 000	5 000	-	-	-

Tgr. 02

882 91 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung des Sonderrahmen- planes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	a)	180 000	25 000	25 000	25 000	25 000	80 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 03

882 92 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung des Sonderrahmen- planes für Maßnahmen des prä- ventiven Hochwasserschutzes	100 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50 000	-	40 000	10 000	-	-	-
Summe des Kapitels 1003	765 000	a)	517 823	183 003	123 166	71 899	50 668	89 087	-
		b)	440 000	184 500	123 000	69 500	39 000	24 000	-
		c)	496 000	194 500	162 500	68 000	71 000	-	-

Übersicht 1 10
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1004

893 01 - Zuschüsse für Investi- tionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	51 288	a) - b) - c) 500	- - 500	- - 500	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1004	168 661	a) - b) - c) 500	- - 500	- - 500	- - -	- - -	- - -	- - -

Kapitel 1005

686 01 - Zuschüsse zur Förde- rung von Modell- und Demonst- rationsvorhaben	13 500	a) 4 037 b) 23 600 c) 26 000	2 959 10 100 8 000	1 078 8 100 9 000	- 5 400 9 000	- - 9 000	- - -	- - -
686 02 - Zuschüsse zur Förde- rung des ökologischen Land- baus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft	20 000	a) 6 382 b) 12 500 c) 12 500	5 480 6 800 6 800	902 4 700 4 700	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -
686 03 - Zuschüsse zu Maß- nahmen für eine nachhaltige Nährstoffversorgung und für die Gesunderhaltung von Wäldern	1 000	a) 940 b) - c) -	940 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
686 04 - Zuschüsse zur Förde- rung von Maßnahmen zur Ver- besserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heim- ischer Produktion	6 000	a) 2 176 b) 4 000 c) 3 200	1 901 2 150 1 600	275 1 850 1 600	- - 1 600	- - -	- - -	- - -
686 05 - Bundesprogramm Ländliche Entwicklung	55 000	a) - b) 8 500 c) 32 000	- 5 000 14 000	- 2 500 10 000	- 1 000 10 000	- - 8 000	- - -	- - -
686 06 - Zuschüsse zur Förde- rung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizi- enz in Landwirtschaft und Gar- tenbau	4 000	a) - b) 500 c) 1 000	- 500 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
893 01 - Zuschüsse zur Förde- rung von Modell- und Demonst- rationsvorhaben	500	a) - b) 400 c) 300	- 150 100	- 150 100	- 100 100	- - 100	- - -	- - -
893 02 - Zuschüsse zur Förde- rung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizi- enz in Landwirtschaft und Gar- tenbau	21 000	a) - b) 10 400 c) 16 800	- 8 400 16 800	- 2 000 16 800	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 01								
686 11 - Zuschüsse zur Förde- rung von Forschungs-, Entwick- lungs- und Demonstrationsvor- haben im Bereich der nach- wachsenden Rohstoffe und zur Förderung der nationalen Pro- jekte der nachhaltigen Waldwirt- schaft	34 500	a) 18 709 b) 26 000 c) 28 000	13 663 12 000 13 000	5 046 9 000 9 500	- 5 000 5 500	- - -	- - -	- - -
893 11 - Zuschüsse zur Förde- rung von Forschungs-, Entwick- lungs- und Demonstrationsvor-	26 500	a) 10 814 b) 20 000 c) 20 000	8 269 9 000 9 000	2 545 7 500 7 500	- 3 500 3 500	- - 3 500	- - -	- - -

10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

haben im Bereich der nach-
wachsenden Rohstoffe (Investi-
tionen)

Tgr. 02

893 21 - Zuschuss an das Deut- sche Biomasseforschungszent- rum - Investitionen -	12 067	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	10 500	8 000	2 500	-	-	-

Tgr. 03

544 31 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	7 026	a)	3 866	2 494	1 372	-	-	-
		b)	5 600	2 600	2 100	900	-	-
		c)	4 800	2 000	1 900	900	-	-
686 31 - Förderung von Innova- tionen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheit- licher Verbraucherschutz	43 400	a)	14 847	11 443	3 404	-	-	-
		b)	62 000	25 000	23 500	13 500	-	-
		c)	40 000	15 000	15 000	10 000	-	-
687 31 - Internationale For- schungsk Kooperationen zu Welt- ernährung und zu anderen in- ternat. Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesund- heitlichen Verbraucherschutzes	7 000	a)	3 205	2 391	814	-	-	-
		b)	7 000	2 800	2 500	1 700	-	-
		c)	5 500	2 000	2 000	1 500	-	-
893 31 - Förderung von Innova- tionen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheit- licher Verbraucherschutz	10 000	a)	2 352	1 953	399	-	-	-
		b)	9 000	3 600	3 400	2 000	-	-
		c)	9 600	4 200	3 600	1 800	-	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

686 12 - Zuschüsse zur Markt- einführung nachwachsender Rohstoffe	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	150	50	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
884 11 - Zuschüsse zur Markt- einführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen)	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	150	50	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1005	312 068	a)	67 328	51 493	15 835	-	-	-
		b)	190 300	88 500	67 600	34 200	-	-
		c)	210 200	101 500	67 400	41 300	-	-

Kapitel 1006

686 01 - Internationaler Prakti- kantaustausch	530	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	470	470	-	-	-	-
		c)	470	470	-	-	-	-
686 02 - Zuschüsse zur Ansied- lung internationaler Organisati- onen in Deutschland	350	a)	300	50	50	50	100	-
		b)	1 800	200	200	200	1 000	-
		c)	2 700	300	300	300	1 800	-
687 01 - Maßnahmen zur Ver- stärkung der Außenhandelsbe- ziehungen im Agrar- und Ernäh- rungsbereich	3 000	a)	92	92	-	-	-	-
		b)	2 400	1 800	600	-	-	-
		c)	2 400	1 800	600	-	-	-

Übersicht 1 10
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
687 02 - Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes	15 000	a) 6 883 b) 10 900 c) 11 000	5 025 4 500	1 858 4 500	- 1 900 4 500	- - 2 000	- - -	- - -
687 03 - Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internat. Organisationen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands	300	a) - b) 100 c) 100	- 100	- 100	- - -	- - -	- - -	- - -
687 04 - Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich	15 700	a) 6 728 b) 14 300 c) 13 000	5 519 5 600	1 209 5 300	- 3 400 5 000	- - 3 000	- - -	- - -
687 06 - Internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung	6 500	a) 3 248 b) 4 000 c) 4 000	2 500 1 500	748 1 500	- 1 000 1 500	- - 1 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1006	75 181	a) 17 251 b) 33 970 c) 33 670	13 186 14 170	3 865 12 100 13 670	50 6 500 11 900	50 200 6 300	100 1 000 1 800	- - -
Kapitel 1010								
683 04 - Maßnahmen zur Anpassung und Entwicklung der Fischereiflotte	4 200	a) - b) - c) 600	- -	- -	- 200	- 200	- 200	- -
686 01 - Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	480	a) - b) 300 c) 300	- 300	- 300	- -	- -	- -	- -
686 02 - Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Begegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen	1 100	a) - b) - c) 600	- -	- 600	- -	- -	- -	- -
892 01 - Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	500	a) - b) 250 c) 250	- 250	- 250	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 1010	24 841	a) - b) 550 c) 1 750	- 550	- -	- 1 350	- 200	- 200	- -
Kapitel 1012								
532 03 - Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte	247	a) - b) 247 c) 247	- 247	- 247	- 247	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 1012	97 721	a) - b) 247 c) 247	- 247	- 247	- 247	- -	- -	- -
Kapitel 1013								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein-	16 723	a) 44 854 b) 387 650	2 361 634	2 361 5 621	2 361 10 255	2 361 13 255	35 410 357 885	- -

10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
heitlichen Liegenschaftsma- nagement		c)	412 160	748	12 998	13 990	384 424	-
Summe des Kapitels 1013	91 033	a)	44 854	2 361	2 361	2 361	35 410	-
		b)	387 650	634	5 621	10 255	357 885	-
		c)	412 160	748	12 998	13 990	384 424	-
Kapitel 1014								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	38 553	a)	75 348	2 691	2 691	2 691	64 584	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	289 890	-	-	5 732	284 158	-
Summe des Kapitels 1014	106 741	a)	75 348	2 691	2 691	2 691	64 584	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	289 890	-	-	5 732	284 158	-
Kapitel 1016								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	17 939	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	25 156	2 051	7 051	333	8 670	-
		c)	17 219	1 262	1 262	6 848	7 847	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	11 451	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	9 000	9 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Neu- und Er- weiterungsbauten	4 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1016	96 514	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	37 156	14 051	7 051	333	8 670	-
		c)	17 219	1 262	1 262	6 848	7 847	-
Kapitel 1017								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	4 570	a)	1 032	1 032	-	-	-	-
		b)	150 807	1 599	1 599	6 466	4 867	136 276
		c)	1 620	540	540	540	-	-
685 01 - Wissenschaftliche Er- arbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitli- chen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimit- teln	1 050	a)	11	11	-	-	-	-
		b)	298	-	298	-	-	-
		c)	589	329	260	-	-	-
Summe des Kapitels 1017	51 894	a)	1 043	1 043	-	-	-	-
		b)	151 105	1 599	1 897	6 466	4 867	136 276
		c)	2 209	869	800	540	-	-
Summe des Einzelplans 10	6 002 552	a)	726 147	255 603	148 592	77 001	55 770	189 181
		b)	1 254 899	312 172	220 869	136 372	57 655	527 831
		c)	1 478 845	322 146	261 360	146 110	749 229	-

Personalhaushalt

Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	156
	Gesamtübersicht.....	157
1012	Bundesministerium.....	159
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	162
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	165
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	168
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	170
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	173
1018	Bundessortenamt.....	176
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	177
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1002	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung.....	179
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	183
1005	Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation.....	186
1010	Sonstige Bewilligungen.....	188

10 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1012	427 09	24,0	29,0
1013	427 09	55,2	41,0
1013	427 29	54,2	-
1014	427 09	69,4	30,0
1014	427 29	73,7	-
1015	427 09	45,8	44,0
1015	427 29	11,5	-
1016	427 09	113,3	16,0
1016	427 29	86,0	-
1017	427 09	84,4	13,0
1017	427 29	5,1	-
1018	427 09	17,0	16,0
Zusammen		639,6	189,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1012	Bundesministerium.....	701,0	685,0	202,0	197,0	903,0	882,0
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	192,0	182,0	578,1	582,1	770,1	764,1
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	128,5	128,5	495,6	501,1	624,1	629,6
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	118,5	114,5	352,4	355,6	470,9	470,1
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	174,0	174,0	457,8	432,0	631,8	606,0
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	363,8	325,5	202,3	191,3	566,1	516,8
1018	Bundessortenamt.....	49,0	49,0	227,0	231,0	276,0	280,0
	Zusammen.....	1 726,8	1 658,5	2 515,2	2 490,1	4 242,0	4 148,6
Leerstellen							
1012	Bundesministerium.....	15,0	18,0	2,0	11,0	17,0	29,0
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	7,0	7,0	5,0	5,0	12,0	12,0
1018	Bundessortenamt.....	-	-	-	1,0	-	1,0
	Zusammen.....	24,0	27,0	7,0	17,0	31,0	44,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1012	Bundesministerium.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	3,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-
	Zusammen.....	18,5	13,5	-	-	-	2,0	-	3,0
kw-Vermerke									
1012	Bundesministerium.....	37,0	-	-	-	7,0	6,0	4,0	20,0
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	15,5	8,5	-	6,0	-	-	-	1,0
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	4,8	4,8	-	-	-	-	-	-
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	2,0	1,5	-	0,5	-	-	-	-
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	6,0	-	-	6,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	66,3	14,8	-	12,5	7,0	6,0	4,0	22,0

10 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
1002	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung.....	324,5	306,7	-	-	112,3	107,3
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge	917,1	903,6	61,0	61,0	-	-
1005	Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation.....	2,0	2,0	-	-	-	-
1010	Sonstige Bewilligungen.....	164,3	157,9	41,0	41,0	19,5	16,5
	Zusammen.....	1 407,9	1 370,2	102,0	102,0	131,8	123,8

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	15,0	14,0	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
B 3.....	57,0	53,0	46,0	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 16.....	22,0	25,0	25,0	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-
A 15.....	159,0	151,0	149,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	91,0	84,0	72,0	8,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	5,0	4,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 13 g.....	125,0	123,0	118,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 12.....	43,0	44,0	25,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 11.....	15,0	13,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	42,0	42,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	20,0	21,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 7.....	15,0	15,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	11,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	17,0	14,0	14,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 5.....	13,0	16,0	9,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	701,0	685,0	578,0	23,0	-	-	6,0	7,0	7,0	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,5	5,5	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 12.....	6,0	4,0	9,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	20,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	4,0	76,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-
E 9a.....	72,5	-	-	3,5	-	2,0	-	-	68,0	-	1,0	-
E 8.....	26,0	92,0	24,0	-	-	-	-	-	65,0	-	1,0	-
E 7.....	52,0	8,0	53,0	-	-	-	-	45,0	1,0	-	-	-
E 6.....	14,0	59,0	38,0	-	-	-	-	-	45,0	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	8,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	0,5	3,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	201,0	196,0	262,0	5,5	-	3,0	3,0	0,5	114,0	114,0	2,0	2,0
Insgesamt.....	202,0	197,0	269,0	5,5	-	3,0	3,0	0,5	114,0	114,0	2,0	2,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 B6; 5,0 B3; 1,0 A15; 4,0 A14; 1,0 A13g; 12,0 A12; 11,0 A11; 3,0 A10; 6,0 A8; 12,0 A7; 10,0 A6m; 5,0 A5; 4,0 A4 (Zusammen: 76,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 1,0 E15; 4,0 E14; 4,0 E12; 15,0 E11; 2,0 E10; 6,0 E9; 3,0 E8; 4,0 E7; 21,0 E6; 6,0 E4; 2,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 76,0).

1012 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	1,0	-		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Weltbank
B 6.....	1,0	1,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
A 14.....	1,0	1,0	1.9	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Rom
Zusammen.....	7,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	9,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	-	2,0		
A 14.....	2,0	-		
A 16.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	4,0	4,0		
Insgesamt.....	15,0	18,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	11,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 6 e.....	-	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Wegfall des Vermerks
				2.		
A 13 g+Z.....	3,0	-	-	2.1	in Bes.-Gr. A 13 g	
Zusammen.....	3,0	-	2,0	2.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
				kw		
			1.	kw		
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	1.3	-	-
A 12.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	2,0	-	2,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
				1.4	Ersatzplanstelle	
A 16.....	-	-	1,0	1.4.2	Bulgarisches Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 4.....	1,0	-	1,0			-
				2.2	-	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Leitungsbereich Berlin	-
B 6.....	-	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2016	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 31.12.2016	
				3.1	-	
B 6.....	-	-	1,0	3.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				6.	kw 31.12.2016	
				6.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	6.1.1	GAP-Umsetzung	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				7.	kw 31.12.2020	
				7.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Strukturanpassung	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	7.1.2	Strukturanpassung	-
A 8.....	2,0	-	2,0			-
				8.	kw 31.12.2021	
				8.1	-	
A 5.....	6,0	-	-	8.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	21,0	3,0	21,0			

Zu Titel 428 01

				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall der Stelle
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	-	-	4,0	1.2	Fahrbereitschaft	Wegfall des Vermerks
				1.3	-	
E 9a.....	1,0	-	-	1.3.1	-	Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	-			Neue Stelle
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
				2.1	-	
E 9a.....	1,0	1,0	-	2.1.1	-	Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wegfall der Stelle
E 3.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	2,0	-	2,0	2.3	-	-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 4.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
				2.4	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.4.1	-	-
				4.	kw 31.12.2020	
				4.1	-	
E 8.....	3,0	-	3,0	4.1.1	Strukturanpassung	-
Zusammen.....	16,0	1,0	22,5			

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1013

Nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkonzept einzusparen.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-						+	-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	29,0	29,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	80,0	74,0	74,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	27,0	23,0	23,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	192,0	182,0	177,0	6,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	44,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	24,0	-	-	-	-
E 13.....	-	26,0	26,0	-	-	-	-	-	-	24,0	-	2,0	-
E 12.....	19,8	13,5	14,5	-	-	-	-	-	6,3	-	-	-	-
E 11.....	16,2	21,5	23,5	-	-	-	-	1,0	2,0	6,3	-	-	-
E 10.....	21,7	18,9	19,9	-	-	-	-	-	4,8	2,0	-	-	-
E 9b.....	59,5	-	-	1,0	-	-	-	-	58,5	-	-	-	-
E 9.....	-	61,3	61,3	-	-	-	-	1,0	-	62,3	-	-	-
E 9a.....	56,1	-	-	1,0	-	2,0	-	-	53,1	-	-	-	-
E 8.....	24,7	69,8	69,8	-	-	-	-	3,0	11,0	53,1	-	-	-
E 7.....	127,8	25,0	26,0	-	-	-	-	-	103,8	1,0	-	-	-
E 6.....	76,7	139,7	139,7	1,0	-	-	-	3,0	0,5	47,3	113,8	-	-
E 5.....	68,6	116,4	114,4	-	-	-	-	-	4,5	5,0	48,3	-	-
E 4.....	32,3	19,0	18,0	-	-	-	-	-	2,0	15,3	-	-	-
E 3.....	25,2	36,6	36,6	-	-	-	-	-	-	8,9	20,3	-	-
E 2.....	2,0	10,9	10,9	-	-	-	-	-	-	8,9	-	-	-
Zusammen.....	576,1	580,1	582,1	3,0	-	2,0	-	4,0	11,0	340,0	340,0	-	2,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A7 (Zusammen: 5,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E12; 2,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E7 (Zusammen: 5,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				1. kw		
				1.1 kw		
				spätestens 31.12.2019		
A 14.....	2,0	-	-	1.1.1 Pflanzenschutzmittelzulassung		Neue Planstelle
A 13 h.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
				2. kw		
				2.3 spätestens 31.12.2017		
A 14.....	-	-	1,0	2.3.1 Vollzug Pflanzenschutzrecht		Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	1,0			

Zu Titel 428 01

				ku		
				1. ku		
				1.1 in Entgeltgruppe E 7		
E 8.....	2,0	-	-	1.1.1 spätestens 01.03.2017		Aufnahme des Vermerks
E 8.....	2,0	-	-	1.1.2 spätestens 01.09.2017		Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.1.3 spätestens 01.10.2017		Aufnahme des Vermerks
				1.2 in Entgeltgruppe E 9b		
E 11.....	1,0	-	-	1.2.1 spätestens 01.06.2017		Aufnahme des Vermerks
				1.3 in Entgeltgruppe E 6		
E 8.....	-	-	0,5	1.3.1 spätestens 01.02.2016		Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0	1.3.2 spätestens 01.03.2016		Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0	1.3.3 spätestens 01.05.2016		Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	0,5	1.3.4 spätestens 01.11.2016		Wirksamwerden des Vermerks
				1.4 in Entgeltgruppe E 9		
E 11.....	-	-	1,0	1.4.1 spätestens 01.05.2016		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	4,0			
				kw		
				1. kw		
				1.1 -		
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1 -		-
E 6.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
				2. kw		
				2.1 spätestens 28.02.2017		
E 12.....	1,0	-	-	2.1.1 Gesamtpaket BVL		Aufnahme des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.2 spätestens 31.03.2017		
E 4.....	0,5	-	-	2.2.1 Gesamtpaket BVL		Aufnahme des Vermerks
				2.3 spätestens 31.05.2017		
E 5.....	1,0	-	-	2.3.1 Gesamtpaket BVL		Aufnahme des Vermerks
E 4.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.4 spätestens 31.08.2017		
E 4.....	1,0	-	-	2.4.1 Gesamtpaket BVL		Aufnahme des Vermerks
				2.5 spätestens 30.09.2017		
E 5.....	2,0	-	-	2.5.1 Gesamtpaket BVL		Aufnahme des Vermerks
				2.6 spätestens 31.12.2019		
E 9a.....	2,0	-	-	2.6.1 Pflanzenschutzmittelzulassung		Neue Stelle
				2.8 spätestens 31.01.2016		
E 4.....	-	-	1,0	2.8.1 Gesamtpaket BVL		Wirksamwerden des Vermerks
				2.9 spätestens 30.04.2016		
E 5.....	-	-	2,0	2.9.1 Gesamtpaket BVL		Wirksamwerden des Vermerks
				2.10 spätestens 31.08.2016		
E 5.....	-	-	0,5	2.10.1 Gesamtpaket BVL		Wirksamwerden des Vermerks
				2.11 spätestens 30.09.2016		
E 5.....	-	-	2,0	2.11.1 Gesamtpaket BVL		Wirksamwerden des Vermerks
				2.12 spätestens 31.12.2017		
E 14.....	-	-	2,0	2.12.1 Vollzug Pflanzenschutzrecht		Wegfall des Vermerks
E 13.....	-	-	2,0	2.12.2 Vollzug Pflanzenschutzrecht		Wegfall des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0	2.12.3 Vollzug Pflanzenschutzrecht		Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	2,0	2.12.4 Vollzug Pflanzenschutzrecht		Wegfall des Vermerks
				2.13 spätestens 30.11.2016		
E 4.....	-	-	1,0	2.13.1 Gesamtpaket BVL		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	11,5	-	15,0			

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -				+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,5	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	1,5	1,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:**Zu Kap. 1014**

Nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkonzept einzusparen.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-					+	-	+
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	21,0	21,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	47,5	47,5	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	128,5	128,5	110,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
-----------	---	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	-----	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 14.....	36,0	21,0	23,0	1,0	-	-	-	-	2,0	18,0	2,0	-	-	-
E 13.....	4,0	22,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	18,0	-	-	-
E 12.....	16,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-
E 11.....	9,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	1,0	8,0	-	-	-
E 10.....	18,0	15,5	16,5	1,0	-	-	-	-	-	3,0	1,5	-	-	-
E 9b.....	52,3	-	-	-	-	-	-	-	-	52,3	-	-	-	-
E 9.....	-	52,3	53,8	-	-	-	-	-	-	-	52,3	-	-	-
E 9a.....	39,8	-	-	-	-	-	-	-	-	39,8	-	-	-	-
E 8.....	35,0	48,3	48,3	1,0	-	-	-	-	-	28,0	42,3	-	-	-
E 7.....	119,9	38,0	37,8	-	-	-	-	-	3,0	87,9	3,0	-	-	-
E 6.....	85,3	133,9	133,4	-	-	-	-	-	5,5	45,8	88,9	-	-	-
E 5.....	22,6	85,2	85,2	-	-	-	-	3,2	-	-	65,8	-	-	-
E 4.....	17,5	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	9,5	-	-	-	-
E 3.....	23,4	38,1	38,1	-	-	-	-	-	1,2	-	13,5	-	-	-
E 2.....	6,8	6,8	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	493,6	498,1	506,9	3,0	-	-	-	3,2	11,7	296,3	295,3	-	-	-
Insgesamt.....	493,6	499,1	508,9	3,0	-	-	-	3,2	11,7	296,3	296,3	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
 2,0 B1; 2,0 A15; 1,0 A14; 4,0 A13h; 1,0 A11; 2,0 A10 (Zusammen: 12,0).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
 1,0 ATB; 2,0 E15; 2,0 E14; 4,0 E13; 1,0 E10; 2,0 E9 (Zusammen: 12,0).

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				ku		
				1.		
				ku		
				1.1	in Entgeltgruppe E 6	
E 14.....	1,0	-	-	1.1.1	spätestens 01.02.2017	Aufnahme des Vermerks
E 14.....	1,0	-	-	1.1.2	spätestens 01.11.2017	Aufnahme des Vermerks
				1.2	in Entgeltgruppe E 5	
E 3.....	-	-	1,0	1.2.1	spätestens 01.02.2016	Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	-	-	1,0	1.2.2	spätestens 01.04.2016	Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	-	-	1,0	1.2.3	spätestens 01.10.2016	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	0,2	1.2.4	spätestens 01.11.2016	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,0	-	3,2			
				kw		
				2.		
				kw		
				2.1	spätestens 29.02.2016	
E 7.....	-	-	1,0	2.1.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.2	spätestens 31.03.2016	
E 7.....	-	-	1,0	2.2.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.3	spätestens 30.04.2016	
E 6.....	-	-	1,5	2.3.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.4	spätestens 31.08.2016	
E 6.....	-	-	1,0	2.4.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.5	spätestens 31.01.2017	
E 6.....	1,0	-	-	2.5.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.6	spätestens 28.02.2017	
E 7.....	1,0	-	-	2.6.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.7	spätestens 31.07.2017	
E 6.....	0,8	-	-	2.7.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.8	spätestens 30.09.2016	
E 6.....	-	-	1,0	2.8.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.9	spätestens 31.10.2016	
E 6.....	-	-	1,0	2.9.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.10	spätestens 30.10.2016	
E 7.....	-	-	1,0	2.10.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.11	spätestens 31.12.2016	
E 6.....	-	-	1,0	2.11.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.12	spätestens 31.10.2017	
E 7.....	1,0	-	-	2.12.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.13	spätestens 30.11.2017	
E 7.....	1,0	-	-	2.13.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,8	-	8,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
E 8.....	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1015

Nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkonzept einzusparen.

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	19,0	16,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	38,5	36,5	31,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	15,0	15,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,5	114,5	96,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	24,5	10,5	23,5	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	7,0	14,0	-	-	-	-
E 12.....	16,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	14,0	7,0	-	-	-	-
E 11.....	23,0	18,0	19,0	1,0	-	-	-	-	18,0	14,0	-	-	-	-
E 10.....	4,5	20,5	20,5	-	-	-	-	-	2,0	18,0	-	-	-	-
E 9b.....	52,5	-	-	-	-	-	-	-	52,5	-	-	-	-	-
E 9.....	-	54,5	54,5	-	-	-	-	-	-	54,5	-	-	-	-
E 9a.....	51,0	-	-	5,0	-	-	-	-	46,0	-	-	-	-	-
E 8.....	38,5	42,0	42,0	8,0	-	-	-	-	30,5	42,0	-	-	-	-
E 7.....	44,0	9,5	8,5	-	11,1	-	-	1,0	55,1	8,5	-	-	-	-
E 6.....	55,4	85,0	85,0	1,0	-	-	-	-	50,5	81,1	-	-	-	-
E 5.....	16,0	61,5	52,5	2,0	-	-	1,0	-	2,0	50,5	-	-	-	-
E 4.....	18,0	-	-	-	3,2	-	-	-	22,0	-	-	0,8	-	-
E 3.....	-	27,1	25,0	-	3,1	-	-	-	-	24,0	-	-	-	-
Zusammen.....	352,4	353,6	354,5	17,0	17,4	-	-	1,0	1,0	313,6	313,6	-	0,8	-
Insgesamt.....	352,4	353,6	355,5	17,0	17,4	-	-	1,0	1,0	313,6	313,6	-	0,8	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 1,0 A15; 5,5 A14; 6,5 A13h; 1,0 A11 (Zusammen: 15,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B3); 13,0 E14; 1,0 E11 (Zusammen: 15,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				ku	
				1. ku	
E 7.....	-	-	1,0	1.1 in Entgeltgruppe E 5	Wirksamwerden des Vermerks
				1.1.1 spätestens 01.06.2016	
E 7.....	1,0	-	-	1.2 in Entgeltgruppe E 6	Aufnahme des Vermerks
				1.2.1 spätestens 01.01.2017	
Zusammen.....	1,0	-	1,0		
				kw	
				2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 10.....	1,0	-	1,0	2.1 -	-

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	1,5	0,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	2,0	0,5	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1016

Nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkonzept einzusparen.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	28,0	28,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	66,0	66,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	25,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	174,0	174,0	149,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	55,0	15,0	26,5	12,0	-	-	-	-	28,0	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	30,0	35,0	1,0	-	-	-	1,0	-	28,0	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	19,5	17,5	15,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 10.....	24,5	26,5	26,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	34,0	-	-	-	-	1,0	-	-	33,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	34,0	33,8	-	-	-	1,0	-	-	33,0	-	-	-	-
E 9a.....	47,0	-	-	-	-	-	-	-	47,0	-	-	-	-	-
E 8.....	15,3	51,0	51,0	0,3	-	-	-	-	11,0	47,0	-	-	-	-
E 7.....	90,2	26,0	25,5	-	-	-	-	0,3	68,5	2,0	-	2,0	-	-
E 6.....	72,5	98,8	97,8	-	-	-	-	1,0	52,2	77,5	-	-	-	-
E 5.....	22,0	66,2	66,0	-	-	-	-	-	8,0	52,2	-	-	-	-
E 4.....	6,8	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-
E 3.....	12,5	21,0	19,0	-	-	-	-	1,0	2,0	0,5	8,0	-	-	-
E 2.....	4,7	6,2	5,2	-	-	-	-	-	1,0	-	0,5	-	-	-
Zusammen.....	416,0	406,2	417,3	13,3	-	1,0	1,0	2,0	4,3	250,2	250,2	0,8	2,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 12,0 A14; 5,0 A13h; 2,0 A11 (Zusammen: 21,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 12,0 E14; 5,0 E13; 2,0 E11 (Zusammen: 21,0).

Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. Langfristige Beurlaubung
 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				ku		
				1. ku		
E 2.....	-	-	1,0	1.1 in Entgeltgruppe E 3		Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	0,5	-	-	1.1.1 spätestens 01.05.2016		Aufnahme des Vermerks
E 2.....	1,0	-	-	1.1.2 spätestens 01.02.2017		Aufnahme des Vermerks
				1.1.3 spätestens 01.11.2017		
E 7.....	1,0	-	-	1.2 in Entgeltgruppe E 9b		
				1.2.1 spätestens 01.12.2017		Aufnahme des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0	1.4 in Entgeltgruppe E 13		
				1.4.2 spätestens 01.11.2016		Wirksamwerden des Vermerks
E 9b.....	1,0	-	-	1.6 in Bes.-Gr. A 14		Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0	1.6.1 spätestens 01.01.2017		Wegfall der Stelle
Zusammen.....	3,5	-	3,0			

				kw		
				2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 6.....	-	-	1,0	2.1 -		Wirksamwerden des Vermerks
				3. kw		
E 7.....	-	-	0,3	3.2 spätestens 31.01.2016		
				3.2.1 Gesamtpaket BVL		Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0	3.6 spätestens 01.05.2016		
				3.6.1 -		Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	0,5	-	0,5	3.7 spätestens 01.02.2017		
				3.7.1 -	-	
E 3.....	1,0	-	1,0	3.8 spätestens 01.11.2017		
				3.8.1 -	-	
E 3.....	0,5	-	0,5	3.9 spätestens 01.02.2019		
				3.9.1 -	-	
Zusammen.....	2,0	-	4,3			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 21 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	10,5	7,0	7,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	11,5	4,5	4,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9a.....	15,0	-	-	3,0	-	-	-	12,0	-	-	-
E 8.....	-	12,0	12,0	-	-	-	-	-	12,0	-	-
E 7.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,5	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
E 4.....	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	41,8	25,8	25,5	16,0	-	-	-	-	-	13,0	13,0	-

**Bundesamt für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit (BVL)** **1017**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 4.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	57,0	48,0	29,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	111,8	99,0	53,8	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	120,0	108,0	62,3	21,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	6,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,5	7,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	27,0	24,0	13,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8,5	9,0	3,2	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 g.....	9,0	8,0	2,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	363,8	325,5	185,4	48,8	10,0	-	-	0,5	1,0	1,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	12,5	2,5	47,0	10,0	-	-	0,5	0,5	-	-	-	-
E 13.....	4,0	0,5	26,5	-	-	3,0	-	1,0	0,5	-	-	-
E 12.....	2,5	3,0	4,0	-	-	-	-	0,5	1,0	-	-	-
E 11.....	18,5	19,0	26,5	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
E 10.....	3,5	3,5	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	18,0	-	-	-	-	-	-	18,0	-	-	-	-
E 9.....	-	26,5	32,7	-	-	-	8,5	-	18,0	-	-	-
E 9a.....	58,8	-	-	10,0	-	3,0	-	45,8	-	-	-	-
E 8.....	3,0	48,3	41,8	-	-	-	-	-	45,3	-	-	-
E 7.....	28,0	-	-	1,0	-	-	-	27,0	-	-	-	-
E 6.....	32,0	26,5	23,3	1,0	-	-	-	32,0	27,5	-	-	-
E 5.....	5,0	31,0	28,0	-	-	-	-	6,0	32,0	-	-	-
E 4.....	2,5	2,0	2,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-
E 3.....	-	14,5	12,8	-	-	-	8,0	-	6,5	-	-	-
Zusammen.....	189,3	178,3	254,1	22,0	-	6,0	-	17,0	131,3	131,3	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 A15; 31,0 A14; 36,5 A13h; 1,0 A13g; 3,5 A12; 7,0 A11; 5,0 A10; 4,0 A9g; 1,0 A9m (Zusammen: 94,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 44,5 E14; 26,0 E13; 1,0 E12; 10,0 E11; 3,0 E10; 7,5 E9 (Zusammen: 94,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

		2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	7,0	7,0	2.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

		2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	5,0	2.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku	
B 1.....	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 14	
				1.3.1	spätestens 01.08.2017	-
B 1.....	1,0	-	1,0	1.4	in Bes.-Gr. A 13 h	
B 1.....	1,0	-	1,0	1.4.1	spätestens 01.02.2022	-
				1.4.2	spätestens 01.02.2026	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			
				kw		
				1.	kw	
A 13 h.....	-	-	2,0	1.1	spätestens 31.12.2017	
				1.1.1	Vollzug Pflanzenschutzrecht	Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	0,5	1.2	spätestens 31.12.2016	
				1.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	2,5			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	spätestens 31.12.2019	
E 13.....	3,0	-	-	1.3.1	Pflanzenschutzmittelzulassung	Neue Stelle
E 9a.....	3,0	-	-			Neue Stelle
				2.	kw	
				2.2	spätestens 31.12.2016	
E 14.....	-	-	0,5	2.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	7,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	17,0			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

**Bundesamt für Verbraucherschutz und 1017
Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-						+	-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
E 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	1,2	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	6,2	-	-	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-	-

1018 Bundessortenamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,0	49,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 11.....	33,0	34,0	34,0	-	-	-	-	-	2,0	3,0	-	-	-
E 10.....	23,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 9a.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 8.....	8,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 7.....	21,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 6.....	47,0	51,0	50,0	-	1,0	-	-	-	6,0	9,0	-	-	-
E 5.....	66,0	75,0	75,0	-	3,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 4.....	6,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 3.....	6,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
Zusammen.....	227,0	231,0	229,0	-	4,0	-	-	-	28,0	28,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A8.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E8.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	-	1,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	---	-----	-----	--

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 10

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1012	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1012	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1004	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
B 6	1012	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1017	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
	1002	Präsidentin oder Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
	1014	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
	1016	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
	1013	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
	1015	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Max Rubner-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
B 4	1018	Präsidentin oder Präsident des Bundessortenamtes
B 3	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1002	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
B 2	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1002, 1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1002, 1013, 1014, 1016, 1018	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	Direktorin oder Direktor
A 14	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	1004, 1012	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1016, 1017, 1018	Oberinspektorin oder Oberinspektor

10 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	1002, 1004, 1016	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1004, 1012, 1013, 1015, 1016, 1018	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1018	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1018	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1004, 1012, 1013, 1014, 1016	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1004, 1012	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1004, 1012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1012	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1002

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

671 01 Bundesinstitut für Risikobewertung

685 01 Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 671 01

Bundesinstitut für Risikobewertung

Beamten und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	7,0	7,0	7,0
B 2.....	2,0	2,0	2,0
B 1.....	14,0	16,0	16,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 15.....	48,0	45,0	41,0
A 14.....	83,0	74,0	73,0
A 13 h.....	25,0	17,0	15,0
A 13 g.....	5,0	5,0	3,0
A 12.....	3,0	3,0	3,0
A 11.....	4,0	4,0	4,0
A 10.....	2,0	2,0	2,0
A 9 g.....	-	1,0	1,0
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	196,0	179,0	170,0

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	4,0	4,0
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	65,1	65,1
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	3,3	3,3
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	2,0	2,0
E 9b.....	4,0	-	-	-	-	4,0	-
E 9.....	-	4,0	4,0	-	-	-	4,0
E 9a.....	13,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	3,0	13,0	13,0	-	-	7,8	7,8
E 7.....	18,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 6.....	12,0	18,5	18,5	-	-	1,0	1,0
E 5.....	10,2	14,9	14,6	-	-	5,8	5,8
E 4.....	9,0	5,0	5,0	-	-	2,0	2,0
E 3.....	10,3	14,3	14,3	-	-	2,3	2,3
E 2.....	-	1,0	1,0	-	-	3,0	3,0
Zusammen.....	91,5	91,7	91,4	-	-	101,3	101,3
Insgesamt.....	287,5	270,7	261,4	-	-	101,3	101,3

Zu Titel 685 01

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	5,0	4,0	4,0	-	-	5,0	3,0
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	2,0	1,0
E 10.....	-	-	-	-	-	2,0	-
E 9b.....	9,0	-	-	-	-	1,0	-

Anlage zu Kapitel 1002
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
E 9.....	-	10,0	10,0	-	-	-	1,0
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	9,0	6,0	6,0	-	-	1,0	1,0
E 5.....	1,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	36,0	35,0	35,0	-	-	11,0	6,0
Insgesamt.....	37,0	36,0	36,0	-	-	11,0	6,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 671 01

- Zu B 2:**
Einer der Planstelleneinhaber (Leiter Abteilung 3) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage von derzeit 737,09 Euro monatlich.
- Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige Beschäftigte, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten (wissenschaftliches Personal), wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem Personal dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden. Der Stellenplan für Arbeitsverhältnisse im nichtwissenschaftlichen Bereich ist verbindlich.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 671 01

Bundesinstitut für Risikobewertung

Zusammen..... 2,0 2,0 **2. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 671 01

Bundesinstitut für Risikobewertung

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleneinhaber /innen		
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1 in Entgeltgruppe E 6	-	
				2. ku		
B 1.....	-	-	1,0	2.1 in Bes.-Gr. A 15		
B 1.....	1,0	-	1,0	2.1.3 spätestens 01.01.2016	Wirksamwerden des Vermerks	
				2.1.4 spätestens 01.05.2021	-	
B 1.....	-	-	1,0	2.3 in Bes.-Gr. A 13 h		
				2.3.1 spätestens 01.06.2017	Wirksamwerden des Vermerks	
Zusammen.....	2,0	-	4,0			

1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				kw		
				1.	kw	
				1.1	spätestens 31.12.2019	
A 14.....	2,0	-	-	1.1.1	Pflanzenschutzmittelzulassung	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
E 8.....	0,5	-	0,5	1.2	-	-
				1.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	
A 9 g.....	-	-	1,0	1.4.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	spätestens 31.12.2017	
A 14.....	-	-	3,0	1.5.1	Vollzug Pflanzenschutzrecht	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 14.....	2,0	-	2,0	1.5.2	Seeaufgaben/Ballastwassergesetz	-
Zusammen.....	5,5	-	8,5			

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1004

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

671 01

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

1004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 671 01

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Beamten und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	3,0	3,0	2,0
A 16.....	5,0	5,0	5,0
A 15.....	31,0	31,0	28,0
A 14.....	41,0	41,0	39,0
A 13 h.....	37,0	33,0	26,0
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-
A 13 g.....	12,0	12,0	11,0
A 12.....	35,0	34,0	11,0
A 11.....	56,0	54,0	23,0
A 10.....	58,0	55,0	49,0
A 9 g.....	68,0	68,0	38,0
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0
A 9 m.....	7,0	7,0	7,0
A 8.....	37,0	37,0	27,0
A 7.....	36,0	36,0	23,0
A 6 m.....	27,0	27,0	7,0
A 5.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	459,0	449,0	301,0

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	1,0	1,0	2,0	1,0	-	-
E 14.....	7,0	7,0	2,0	6,0	4,0	-	-
E 13.....	5,5	5,5	17,5	32,0	35,0	-	-
E 12.....	24,0	22,0	36,0	2,0	2,0	-	-
E 11.....	74,0	67,0	106,0	10,0	10,0	-	-
E 10.....	52,0	51,0	50,0	1,0	1,0	-	-
E 9b.....	122,8	-	-	3,0	-	-	-
E 9.....	-	150,8	180,0	-	3,0	-	-
E 9a.....	66,3	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	43,3	50,0	2,0	2,0	-	-
E 7.....	56,5	2,0	2,0	2,0	-	-	-
E 6.....	40,5	58,5	62,0	1,0	2,0	-	-
E 5.....	2,5	39,5	54,0	-	1,0	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	458,1	454,6	567,5	61,0	61,0	-	-
Insgesamt.....	917,1	903,6	869,5	61,0	61,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 671 01

Die bei Kap. 1010 Tit. 684 01, Nr. 1.1 der Erläuterungen ausgebrachten Stellen dürfen zur Verstärkung herangezogen werden.

Anlage zu Kapitel 1004
Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 671 01

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	6,0	6,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	4,0	5,0	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	10,0	11,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 671 01

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

					kw	
			1.		kw 31.12.2016	
			1.1		-	
E 15.....	-	-	1,0	1.1.1	Bereich Biomasse	Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
			3.		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	-	-	3,0	3.1	-	Wegfall der Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
				3.2	-	
E 9b.....	3,0	-	-	3.2.1	-	Neue Stelle
E 8.....	1,0	-	-			Neue Stelle
			4.		kw	
A 9 g.....	-	-	1,0	4.2	-	Wegfall der Planstelle
E 11.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 9.....	-	-	5,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 5.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.3	-	
A 9 g.....	1,0	-	-	4.3.1	-	Neue Planstelle
E 11.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 9b.....	5,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	2,0	-	-			Neue Stelle
			6.		kw 31.12.2020	
E 14.....	1,0	-	1,0	6.1	-	-
Zusammen.....	17,0	-	26,0			

**1005 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1005**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02 **Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung**

686 21	1.1	Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig
--------	-----	---

Tgr. 02 - Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 21

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Zusammen.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 21

1. Zu Nr. 1.1 der Erläuterung:

Nach § 14 Absatz 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung: Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMEL im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für außertarifliche Arbeitsverhältnisse ist verbindlich.

2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche mit denen außertarifliche Anstellungsverträge geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden: Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Diese Ermächtigung gilt entsprechend für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.

3. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMEL im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

4. Zu AT (B 2):

Der derzeitige Stelleninhaber (administrativer Geschäftsführer) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage in Höhe von 1.050 Euro monatlich.

5. Aus dem Tit. 428 02 des Wirtschaftsplanes dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für bis zu zwei Professorinnen oder Professoren nach Besoldungsgruppe W 3 erstattet werden. Erfolgt die Beschäftigung in Form eines Arbeitsvertrages, ist die vorgenannte Regelung entsprechend anzuwenden.

**1010 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1010**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01	1.1	aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Anlage zu Kapitel 1010
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 01

1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	12,5	12,5	12,5	-	-	0,5	0,5
E 13.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	1,8	1,8	1,8	-	-	-	-
E 9b.....	7,7	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	7,6	7,6	-	-	-	-
E 7.....	5,5	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,6	7,7	7,7	-	-	-	-
E 5.....	3,4	3,2	3,2	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	45,5	45,8	45,8	-	-	0,5	0,5
Insgesamt.....	46,5	46,8	46,8	-	-	0,5	0,5

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	16,6	15,6	15,6	-	-	-	-
E 13.....	13,5	13,5	13,5	-	-	1,0	1,0
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	2,8	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9a.....	1,8	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,8	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	4,0	3,5	3,5	-	-	-	-
E 5.....	4,3	7,5	7,5	-	-	-	-
E 4.....	0,8	1,8	1,8	-	-	-	-
E 3.....	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	51,6	51,9	51,9	-	-	1,0	1,0
Insgesamt.....	52,6	52,9	52,9	-	-	1,0	1,0

1010 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 684 01

1. **Zu Nr. 1.1 der Erläuterung:**
Die Stellen dürfen zur Verstärkung bei Kap. 1004 Tit. 671 01 herangezogen werden.
2. **Zu Nr. 1.2 der Erläuterung:**
Zu AT B:
Der derzeitige Stelleninhaber (Hauptgeschäftsführer) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage in Höhe von 300 Euro monatlich.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 684 01

1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn

				kw	
				1.	
				kw	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1	spätestens 30.04.2017
				1.1.1	-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 30.06.2022
				1.2.1	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0		

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	5
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	6
1101	Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	10
	Ausgaben-Tgr. 02 Darlehen und sonstige Leistungen an die Bundesagentur für Arbeit.....	14
1102	Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	16
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen an die Rentenversicherung (RV).....	20
1103	Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen).....	24
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz.....	27
	Ausgaben-Tgr. 02 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.....	28
	Ausgaben-Tgr. 03 Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrecht- lichen Rehabilitierungsgesetz.....	29
	Ausgaben-Tgr. 04 Leistungen nach dem Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer.....	30
1104	Unfallversicherung Bund und Bahn / Künstlersozialkasse.....	32
1105	Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.....	36
	Ausgaben-Tgr. 01 Bundesteilhabegesetz.....	41
1106	Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationa- le Angelegenheiten.....	43
	Ausgaben-Tgr. 01 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofi- nanzierung der Kosten für technische Hilfe.....	46
	Ausgaben-Tgr. 02 Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF).....	48
	Ausgaben-Tgr. 03 Internationale Angelegenheiten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik.....	49
	Ausgaben-Tgr. 04 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Hilfsfonds für die am stärk- sten benachteiligten Personen (EHAP) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe.....	50
1107	Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung.....	53
1110	Sonstige Bewilligungen.....	60
1111	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	65
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	66
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	69
1112	Bundesministerium.....	73
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	80
1114	Bundesarbeitsgericht.....	91
1115	Bundessozialgericht.....	95
1116	Bundesversicherungsamt.....	99
	Ausgaben-Tgr. 01 Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen.....	102
	Ausgaben-Tgr. 02 Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.....	104
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	107
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	108

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Personalhaushalt.....	115

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ist zuständig für die Systeme der sozialen Sicherung - mit Ausnahme insbesondere der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung -, für die soziale Integration und für die Gestaltung von Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung. Seine wesentlichen Aufgabenbereiche sind die Arbeitsmarktpolitik, die Arbeitsförderung und die Grundsicherung für Arbeitsuchende, das Arbeitsrecht und der Arbeitsschutz, die gesetzliche Rentenversicherung und das Rentenrecht, die gesetzliche Unfallversicherung sowie die soziale Sicherung, das Sozialhilferecht und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Neben der nationalen Arbeits- und Sozialpolitik ist das BMAS für die europäische und internationale Arbeits- und Sozialpolitik zuständig.

Der Sozialstaat, dessen wesentliche Komponenten vom BMAS mitgestaltet werden, und die soziale Marktwirtschaft sind Garanten für die Sicherheit jedes Einzelnen und den sozialen Frieden in Deutschland. Eine globalisierte, sich schnell und ständig ändernde Arbeitswelt, die sich außerdem dem demographischen Wandel und der Digitalisierung zu stellen hat, verlangt dabei immer wieder nach neuen Antworten.

Aufgabe des BMAS ist es, mittels einer gezielten Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik hierauf entsprechend zu reagieren bzw. vorausschauend zu agieren. Ziel ist dabei, dass möglichst viele Menschen einer Erwerbstätigkeit nachgehen können, dass in der Arbeitswelt faire Bedingungen gelten und der Arbeitsschutz den hohen Anforderungen nach Sicherheit und Gesundheitsschutz Rechnung trägt. Trotz sich ständig ändernder Rahmenbedingungen müssen sich die Menschen in einer alternden Gesellschaft auf den Sozialstaat verlassen können und vor Lebensrisiken geschützt werden. Ziel des BMAS ist es, dass der Sozialstaat leistungsfähig und verlässlich bleibt.

Mit den arbeitsmarktpolitischen Leistungen und Programmen unterstützt das BMAS - zusätzlich zu den Mitteln der Bundesagentur für Arbeit - die Aufnahme von Erwerbstätigkeit und stellt sicher, dass die Leistungsberechtigten ein menschenwürdiges Leben führen können. Ferner wird u. a. die berufliche Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und jungen arbeitslosen Fachkräften aus Europa unterstützt und so ein Beitrag zur Solidarität in Europa geleistet. Mit weiteren Maßnahmen werden die gesellschaftliche und berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern verbessert. Zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der genannten Ziele sind auch Gegenstand des Operationellen Programmes des Bundes für den Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014 - 2020. BMAS ist verantwortlich für die Umsetzung dieses Programmes, an dessen Durchführung sich auch andere Bundesressorts (BMBF, BMFSFJ, BMWi und BMUB) beteiligen.

Zur Aufgabe des Sozialstaates gehört nicht zuletzt die ständige Verbesserung des Arbeitsschutzes. Hierzu dienen die Beobachtung und Analyse der Arbeitssicherheit, der Gesundheitssituation und der Arbeitsbedingungen in Betrieben und Verwaltungen sowie die darauf basierende Entwicklung von Problemlösungen, die vom BMAS veranlasst, gesteuert und finanziert werden.

Bei den Leistungen des Bundes an die Rentenversicherung bilden die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung sowie die Beitragszahlungen für Kindererzie-

hungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung die größten Ausgabenposten.

Zudem beteiligt sich der Bund durch Zahlung eines Zuschusses an die Künstlersozialkasse an den Beiträgen der in der Künstlersozialversicherung versicherungspflichtigen selbstständigen Künstler und Publizisten zur Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Erleidet jemand einen Gesundheitsschaden, für dessen Folgen die Gemeinschaft in besonderer Weise einzustehen hat, besteht ein Anspruch auf Leistungen der Sozialen Entschädigung. Ziel dieser Leistungen ist es, die gesundheitlichen und die oft auch damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen der Schädigung zu beseitigen oder zumindest finanziell abzumildern. Wehrdienstbeschädigte, Zivildienstbeschädigte, Opfer staatlichen Unrechts in der DDR und Impfgeschädigte sowie deren Angehörige bzw. Hinterbliebene erhalten Leistungen nach dem Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges bzw. nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Im Zentrum der Politik für Menschen mit Behinderungen stehen die Stärkung der Gleichbehandlung und die Förderung von Chancengleichheit und Inklusion als Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und von Menschen, die von Behinderung bedroht sind. In diesem Zusammenhang hat das BMAS im Juni 2016 einen Nationalen Aktionsplan 2.0 zur UN-Behindertenrechtskonvention entwickelt, der die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Politik für Menschen mit Behinderungen zusammenfasst und dabei auf den ersten NAP mit seinen über 200 Maßnahmen aufsetzt. Die im Aktionsplan aufgeführten Maßnahmen betreffen alle Ressorts, insbesondere BMAS, BMFSFJ, BMG, BMBF und BMJV. Mit dem Bundesteilhabegesetz soll die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen verbessert und damit das deutsche Recht im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention weiterentwickelt werden. Die Neuorganisation der Ausgestaltung der Teilhabe zugunsten der Menschen mit Behinderung wird so geregelt, dass keine neue Ausgabendynamik entstehen soll.

Dem Anspruch Deutschlands als Sozialstaat und dem hohen Stand der Entwicklung seiner Systeme der sozialen Sicherung wird das BMAS auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik auch durch internationale Aktivitäten und intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Ländern gerecht. In diesem Rahmen unterstützt es aktiv Einrichtungen wie die Internationale Arbeitsorganisation, in deren Verwaltungsrat Deutschland aufgrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung vertreten ist.

Den Herausforderungen des demografischen Wandels sowie der Digitalisierung in der Arbeitswelt gilt es sich frühzeitig zu stellen. Im Rahmen des IT-Gipfelprozesses verantwortet das BMAS die Plattform "Digitale Arbeitswelt". Darüber hinaus werden die Erkenntnisse aus dem breit angelegten Dialogprozess Arbeiten 4.0 in einem Weißbuch zusammengefasst. Es beschreibt unterschiedliche Handlungsoptionen in verschiedenen Themenbereichen der Arbeits- und Sozialpolitik. Zudem unterstützt das BMAS mit der "Förderung des Strukturwandels der Arbeitswelt" einzelne Projekte, bei denen im Rahmen von Transfer- und Strategiprojekten betriebliche Handlungsstrategien entwickelt und erprobt werden. Es geht auch darum, vorausschauend die sozialen Bedingungen und Spielregeln der künftigen Arbeitsgesellschaft zu thematisieren und mitzugestalten.

Zur Gliederung des Einzelplans

Die Programmausgaben des Einzelplans werden in den Kapiteln 1101 bis 1107 dargestellt:

Kap. 1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Kap. 1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kap. 1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Kap. 1104 Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)/Künstler-sozialkasse

Kap. 1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Kap. 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Kap. 1107 Arbeitswelt im Wandel; Fachkräftesicherung

Den Kapiteln zu den Programmausgaben folgen das Kapitel sonstige Bewilligungen (1110), das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1111) sowie das Kapitel für das Bundesministerium und die Kapitel des Geschäftsbereichs.

Überblick zum Einzelplan 11

Überblick zum Einzelplan 11	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	56 130	71 223	-15 093		68 957
Übrige Einnahmen.....	1 930 451	1 858 848	+71 603		1 851 736
Gesamteinnahmen.....	1 986 581	1 930 071	+56 510		1 920 693
Ausgaben					
Personalausgaben.....	218 950	214 303	+4 647	22 824	207 214
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	135 337	125 715	+9 622	33 665	121 286
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	137 214 150	129 538 619	+7 675 531	1 287 880	125 584 588
Ausgaben für Investitionen.....	13 982	13 247	+735	11 952	6 833
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-2 900	+2 900		-
Gesamtausgaben.....	137 582 419	129 888 984	+7 693 435	1 356 321	125 919 921
davon flexibilisiert.....	236 847	228 599	+8 248	59 548	219 998
davon nicht flexibilisiert.....	137 345 572	129 660 385	+7 685 187	1 296 773	125 699 923
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	173 111	167 719	+5 392	24 821	161 318
Aus Hauptgruppe 5.....	51 026	48 976	+2 050	23 475	50 270
Aus Hauptgruppe 7.....	4 412	2 428	+1 984	8 079	1 178
Aus Hauptgruppe 8.....	8 298	9 476	-1 178	3 173	7 232
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	236 847	228 599	+8 248	59 548	219 998
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 376 920				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 290 922				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 318 118				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	498 990				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	170 370				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	81 320				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 220				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 220				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 220				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	220				

11 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 11 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1111 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,92293 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Für arbeitsmarktpolitische Leistungen und Programme stellt der Bund - zusätzlich zu den Mitteln der Bundesagentur für Arbeit (BA) - Finanzmittel in Höhe von insgesamt rd. 37,3 Mrd. Euro zur Verfügung. Davon entfallen rd. 36,4 Mrd. Euro auf die Leistungen der **Grundsicherung für Arbeitsuchende** (Tgr. 01). Hierbei bilden die Ausgaben für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, nämlich das Arbeitslosengeld II (Titel 681 12), das die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung einschließt, mit 21,0 Mrd. Euro und die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (Titel 632 11) mit 6,5 Mrd. Euro die größten Ausgabenposten.

Für Leistungen zur **Eingliederung in Arbeit** (Titel 685 11) - einschließlich der Sonderprogramme des Bundes - und die Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Titel 636 13) stehen insgesamt knapp 8,9 Mrd. Euro zur Verfügung.

Neben den "klassischen" Eingliederungsleistungen nach dem Regelinstrumentarium des SGB II werden aus dem Gesamtbudget für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit auch die im Rahmen der Eingliederung anfallenden Ausgaben für Sonderprogramme des Bundes getragen:

1. Mit dem **Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit** und Bundesmitteln in Höhe von 160 Mio. Euro sollen für Leistungsbezieher im SGB II Perspektiven

einer beruflichen Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt geschaffen werden.

2. Mit dem **Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt** sollen Arbeitsverhältnisse gefördert werden, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind sowie im öffentlichen Interesse liegen. Hierzu werden Mittel in Höhe von 300 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Mit dem Bundesteilhabegesetz sollen **Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation** (Titel 636 14) im Aufgabenbereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende gefördert werden, die den Vorrang von Leistungen zur Teilhabe und die Sicherung der Erwerbsfähigkeit unterstützen. Hierzu sind 10 Mio. Euro veranschlagt.

Für **Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen** (Tit. 684 03) werden 300 Mio. Euro und für die **berufsbezogene Deutschsprachförderung** (Titel 684 04) 410 Mio. Euro bereitgestellt.

Für zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen sind 118 Mio. Euro im Titel 681 21 bei Tgr. 02 veranschlagt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem **Sonderprogramm zur „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa“ (MobiPro-EU)**. Für dieses Sonderprogramm werden noch bis 2020 Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Bis 2017 wird über die zusätzlichen Mittel für Bildungsmaßnahmen auch das **Sonderprogramm RESPEKT** gefördert.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Leistungen der **Grundsicherung für Arbeitsuchende** nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sollen es Leistungsberechtigten ermöglichen, ein menschenwürdiges Leben zu führen, und diese bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit unterstützen. Ziel ist, Hilfebedürftigkeit zu vermeiden oder zu beseitigen, die Dauer der Hilfebedürftigkeit zu verkürzen oder den Umfang der Hilfebedürftigkeit zu verringern. Es sollen Anreize zur Aufnahme und Ausübung einer Erwerbstätigkeit geschaffen und Maßnahmen ergriffen werden, um die Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder wieder herzustellen. Im Jahr 2015 sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften jahresdurchschnittlich um rd. 29 200 auf rd. 3,288 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Die Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende unterstützen erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der dauerhaften **Eingliederung in Arbeit**. Durch den flexiblen und bedarfsorientierten Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wird eine passgenaue Unterstützung ermöglicht, die das persönliche Leistungsvermögen der Ausbildung- und Arbeitsuchenden und die Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes besser in Einklang bringt. Hierzu gehören neben Leistungen der Beratung und Vermittlung auch Leistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sowie zur Berufsausbildung und beruflichen Weiterbildung.

Ziel des **Bundesprogramms zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit** im SGB II ist es, für rund 24 000 Leistungsbezieher im SGB II Perspektiven einer beruflichen Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen. Das Programm verfolgt einen neuen, umfassenden Ansatz, der den allgemeinen Arbeitsmarkt im Blick hat: Arbeitgeber sollen für die Zielgruppe gewonnen und beraten werden. Die Arbeitnehmer sollen durch Tätigkeiten in der realistischen Arbeitssituation von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen ihre Arbeitsfähigkeit (wieder) herstellen bzw. verbessern. Sie sollen nach Beschäftigungsaufnahme intensiv gecoacht werden. Ihre anfängliche Minderleistung wird durch degressive Lohnkostenzuschüsse ausgeglichen.

Primäres Ziel des **Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt** soll sein, für bis zu rund 20 000 besonders arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose soziale Teilhabe durch Beschäftigung zu ermöglichen. Arbeitgeber erhalten Lohnkostenzuschüsse von bis zu 100 Prozent. Ergänzend zu der Förderung sind weitere flankierende Anstrengungen der Jobcenter und anderer Akteure, insbesondere der Kommunen, in Form von beschäftigungsvorbereitenden oder -begleitenden Maßnahmen vorgesehen, um die teilnehmenden Personen zu stabilisieren und ihre Chancen auf ungeforderte Beschäftigung zu verbessern.

Bei den **Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen** handelt es sich um Arbeitsgelegenheiten für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie ermöglichen gesellschaftli-

1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

che Teilhabe, eine Heranführung an den Arbeitsmarkt sowie Spracherwerb und leisten einen Beitrag zum Gemeinwohl.

Die **berufsbezogene Deutschsprachförderung** erfolgt im Rahmen des neuen "Gesamtprogramms Sprache". Die ausschließlich aus nationalen Mitteln finanzierte Sprachförderung soll mit den Integrationskursen zu einem modularisierten System weiterentwickelt werden und ergänzt derzeit die Ende 2017 auslaufende ESF-BAMF-Sprachförderung, welche es ab 2018 ablöst.

Das **Sonderprogramm zur „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa“ (MobiPro-EU)** ist in erster Linie darauf ausgelegt, Maßnahmen und Instrumente zu entwickeln und zu erproben, die dazu beitragen können, sprachliche Barrieren sowie Rekrutierungs- und Einstellungshemmnisse abzubauen, um damit einen Beitrag zur Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union und zur Sicherung

der Fachkräftebasis in Deutschland zu leisten (z. B. durch Finanzierung von Deutschsprachkursen, Reisekostenpauschalen, Zuschüsse zum Lebensunterhalt für Auszubildende, sozial- und berufspädagogische Begleitung).

Zielgruppe des Bundesprogramms **“RESPEKT - Pilotprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für schwer zu erreichende junge Menschen“** sind junge Menschen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, die aufgrund von sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen derzeit von Hilfeangeboten der Grundsicherung für Arbeitsuchende nicht erreicht werden können. Das Programm soll sie dabei unterstützen, einen schulischen Abschluss anzustreben, eine berufliche Qualifizierungsmaßnahme aufzunehmen und abzuschließen oder ins Arbeitsleben einzumünden. Es soll nach Abschluss der Pilotphase in das "Regelinstrumentarium" überführt werden.

Überblick zum Kapitel 1101	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	10 000	10 000	-		8 124
Gesamteinnahmen.....	10 000	10 000	-		8 124
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 000	12 400	-400	1 529	10 871
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	37 271 967	34 478 914	+2 793 053	796 630	33 586 821
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	37 283 967	34 491 314	+2 792 653	798 159	33 597 692
davon nicht flexibilisiert.....	37 283 967	34 491 314	+2 792 653	798 159	33 597 692
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 760 150				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 083 600				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 175 500				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	365 050				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	101 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	20 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 000				

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	8 124
-253				

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der ehemaligen Arbeitslosenhilfe.....	4 800
2. Einnahmen aus der ehemaligen Eingliederungshilfe.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	5 200
Zusammen.....	10 000

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01	Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern	47 500	47 500	27 921
-253			579	

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 27 600 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Maßnahmen zur beruflichen Integration.....	47 400	47 400	27 291
darunter: Qualifizierungsprogramm für Migrantinnen und Migranten im Kontext des Anerkennungsgesetzes und Weiterentwicklung der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.....	17 800	15 200	12 963
2. Schulung der Beraterinnen und Berater der Bundesagentur für Arbeit nach § 7 RückHG.....	100	100	-
Zusammen.....	47 500	47 500	27 291

Die Ausgaben dienen dem Ziel, die berufliche Integration von Personen mit Migrationshintergrund zu verbessern und einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Fachkräftebasis zu leisten. Hierzu gehört insbesondere die nationale Kofinanzierung für die ESF-kofinanzierten Qualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes.

1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben geleistet werden, die nach Art. 1 § 7 des Gesetzes zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern bei Beratung von rückkehrwilligen Ausländerinnen und Ausländern entstehen.

684 02 -253	Zusätzliche Mittel für die modellhafte Erprobung innovativer Integrationsansätze für ausgewählte Zielgruppen	7 000	7 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu.

684 03 -253	Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen	300 000	-	-
----------------	----------------------------------	---------	---	---

Verpflichtungsermächtigung..... 300 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 240 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

684 04 -219	Berufsbezogene Deutschsprachförderung durch das BAMF	410 000		
----------------	--	---------	--	--

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 21.
3. Einnahmen aus Rückzahlungen von Maßnahmekosten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz wurde eine Verordnungsermächtigung im Aufenthaltsgesetz verankert, nach der das BMAS die Einzelheiten der berufsbezogenen Deutschsprachförderung regeln kann (§ 45a AufenthG). Von dieser Ermächtigung wurde mit der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (Deutschsprachförderverordnung) Gebrauch gemacht. Das BAMF führt die Aufgabe durch. Diese ausschließlich aus Bundesmitteln finanzierte Förderung soll das am 31. Dezember 2017 auslaufende Angebot an der ESF-Sprachförderung deutlich ergänzen. Übergangsweise wird für die Jahre 2016 und 2017 zu einem Teil die nationale Kofinanzierung für das auslaufende ESF-BAMF-Programm bereitgestellt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1101 Tit. 681 21	179 000	-
-----------------------------	---------	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	(36 401 467)	(34 124 814)	(734 683)
--	--------------	--------------	-----------

Haushaltsvermerk:

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101 Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 1 Satz 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erbracht werden. Dies gilt auch, soweit die Aufgaben von zugelassenen kommunalen Trägern (§ 6b SGB II) wahrgenommen werden. Bei den Leistungen handelt es sich um Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	12 000	12 400	10 871
-253		1 529	

Verpflichtungsermächtigung..... 5 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 250 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und dass diese sowie Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Wirkungsforschung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (§ 55 SGB II), die Ausgaben für die Evaluationen des ESF-kofinanzierten Bundesprogramms zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit im SGB II, der Bundesprogramme Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt und RESPEKT sowie der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge.

632 11 Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung	6 500 000	5 100 000	5 249 044
-252			

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 12.

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich seit dem Jahr 2011 mit bundesdurchschnittlich 28,2 Prozent an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Mit dem Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung sowie zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 22. Dezember 2014 wurde die Bundesbeteiligung befristet für die Jahre 2015 bis 2017 um 3,7 Prozentpunkte erhöht. Mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24. Juni 2015 wurde die Bundesbeteiligung für das Jahr 2017 um weitere 3,7 Prozentpunkte erhöht. Bund und Länder haben sich am 16. Juni 2016 auf eine vollständige Entlastung der Kommunen von den Kosten der Unterkunft und Heizung für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte im SGB II verständigt. Dadurch werden die Kommunen voraussichtlich um 900 Mio. Euro im Jahr 2017 entlastet. Der Beteiligungssatz erhöht sich darüber hinaus um einen jährlich in einer Rechtsverordnung festzulegenden Wert in Prozentpunkten infolge des finanziellen Ausgleichs der kommunalen Ausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sowie nach § 6b Bundeskindergeldgesetz.

1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

636 13 Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeit- 4 436 467 4 366 414 4 809 521
-259 suchende

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
685 11.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Soweit die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) erfolgt, erstattet der Bund der BA die anfallenden Verwaltungskosten (§ 46 Abs. 1 SGB II). Hierunter fallen auch die Verwaltungskosten für die zugelassenen kommunalen Träger (§ 6b SGB II). Zu den Verwaltungskosten gehören auch Aufwendungen für die technische, fachliche und konzeptionelle Betreuung des "SGB II-Online-Portals", die Datenerhebung und -verarbeitung, den Datenabgleich und die Statistik nach §§ 48a, 51b, 52 Abs. 4 und nach § 53 SGB II.

Aus dem Ansatz werden auch die Ausgaben für den Dienstleister im Rahmen der Abwicklung der Beschäftigungspakte in den Regionen getragen. Des Weiteren werden aus dem Ansatz die Ausgaben für den Dienstleister für die Bundesprogramme zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt finanziert.

2. Zur Erreichung eines maximal zehnprozentigen Befristungsanteils hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen seiner Aufsicht gegenüber der BA sicherzustellen, dass die Anzahl der in Umsetzung des SGB II in den gemeinsamen Einrichtungen mit befristetem Arbeitsvertrag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2017 die Zahl von 2 900 nicht überschreitet. Diese Obergrenze darf um maximal 800 zur Bewältigung der Asyl- und Flüchtlingszuwanderung und um maximal 450 überschritten werden, um dauerhaft ausgeschiedenes kommunales Personal in den gemeinsamen Einrichtungen durch Personal der BA zu ersetzen. Die Obergrenze darf um maximal weitere 150 überschritten werden, wenn nicht in ausreichendem Umfang kommunales Personal für die Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen in den dafür zuständigen gemeinsamen Einrichtungen zur Verfügung steht und daher dafür zusätzliches Personal der BA notwendig wird. Im Übrigen bedarf eine Überschreitung der Obergrenze der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

636 14 Förderung von Modellvorhaben im Rechtskreis SGB II zur Stärkung der 10 000
-253 Rehabilitation

Verpflichtungsermächtigung..... 200 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der Modellvorhaben wird das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemäß § 11 Abs. 2 SGB IX Förderrichtlinien erlassen.

Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101 Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 14 (Titelgruppe 01)

Aus dem Ansatz dürfen auch die Ausgaben für den Dienstleister zur Durchführung der Förderung für die Evaluation der Modellvorhaben, für wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse geleistet werden.

681 12 Arbeitslosengeld II -251	21 000 000	20 500 000	20 197 840
------------------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 11.

Erläuterungen:

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten nach § 19 SGB II als Arbeitslosengeld II Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung. Des Weiteren fallen hierunter auch das Sozialgeld für nicht erwerbsfähige Angehörige, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaft leben. Darüber hinaus werden für Bezieher von Arbeitslosengeld II Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie Bildung und Teilhabe werden durch die kommunalen Träger erbracht.

685 11 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit -253	4 443 000	4 146 000 733 154	3 234 392
---	-----------	----------------------	-----------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 205 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 700 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 060 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 310 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 2.1, 2.2 und 2.3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2.4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 13.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2.4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

5. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Zu Lasten aller Einzelpläne dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 350 000 T€ in Anspruch genommen werden. Damit soll - in Umsetzung eines Auftrags aus der Koalitionsvereinbarung - für das Jahr 2017 dazu beigetragen werden, dass der Mitteleinsatz für die Eingliederung Arbeitsuchender in den Jahren 2014 bis

1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 01)

2017 um insgesamt 1,4 Mrd. € angehoben wird. Dieses Verfahren wird für die Jahre 2018 bis 2020 mit jeweils bis zu 350 000 T€ fortgeschrieben.

- Leistungen zur Eingliederung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II, mit Ausnahme der Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II; für diese Leistungen liegt die Zuständigkeit bei den kommunalen Trägern. Die im Rahmen der Eingliederung anfallenden Ausgaben für die Bundesprogramme zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt werden ebenfalls aus dem Ansatz getragen.

Bezeichnung	1 000 €
2.1 Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II.....	3 983 000
2.2 Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit.....	160 000
2.3 Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt.....	300 000
2.4 Mittel des Europäischen Sozialfonds für das Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit.....	-
Zusammen.....	4 443 000

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Darlehen und sonstige Leistungen an die Bundesagentur für Arbeit	(118 000)	(312 000) (62 897)	
681 21 Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen -253	118 000	312 000 62 897	68 103

Verpflichtungsermächtigung..... 11 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 04.

3. Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderprogramm des Bundes zur "Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU).....	101 000
2. Kofinanzierung der Berufseinstiegsbegleitung im Rahmen von § 49 SGB III.....	7 000
3. Modellhafte Erprobung von Projekten für schwer erreichbare junge Menschen.....	10 000
Zusammen.....	118 000

Seit Januar 2013 unterstützt das Sonderprogramm des Bundes zur "Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU)" junge EU-Bürgerinnen und -Bürger insbesondere bei der Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland.

Der Bund stellt aus diesem Titel übergangsweise Mittel in Höhe von 7 Mio. € zur Kofinanzierung der Berufseinstiegsbegleitung im Rahmen von § 49 SGB III für die in den beiden Vorabgangsklassen 2012/2013 und 2013/2014 beginnenden Maßnahmen an den bisherigen Modellschulen im Sinne des § 421s SGB III a. F. zur Verfügung.

Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101 Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 681 21 (Titelgruppe 02)

Aus den Ausgaben werden auch Zuwendungen für das Bundesprogramm RESPEKT-Pilotprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für schwer erreichbare junge Menschen gewährt.

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 684 04.

856 21	Unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-
-225				

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 364 SGB III gewährt der Bund der Bundesagentur für Arbeit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Liquiditätshilfen als zinslose Darlehen, wenn die Mittel der Bundesagentur zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen nicht ausreichen. Das Haushaltsgesetz 2017 enthält hierfür einen Finanzrahmen von bis zu 8 Mrd. €. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit am Ende eines Tages die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Können Liquiditätshilfen des Bundes zum Schluss des Haushaltsjahres durch die Bundesagentur nicht zurückgezahlt werden, gilt die Rückzahlung als bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres gestundet (§ 365 SGB III).

856 22	Überjähriges Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-
-225				

1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1102 umfasst ein Finanzvolumen von insgesamt rd. 98,3 Mrd. Euro. Davon entfallen gut 91,0 Mrd. Euro auf **Leistungen an die Rentenversicherung** (Tgr. 01) und rd. 7,1 Mrd. Euro auf die **Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (Titel 632 01).

Bei den Leistungen an die Rentenversicherung bilden die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung sowie die Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung die größten Ausgabenposten: der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung (Titel 636 81) mit rd. 34,4 Mrd. Euro, der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet (Titel 636 82) mit rd. 9,3 Mrd. Euro, der zusätzliche Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung (Titel 636 83) mit rd. 24,0 Mrd. Euro und die Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung (Titel 636 84) mit rd. 13,2 Mrd. Euro.

Der Bund erstattet der Deutschen Rentenversicherung Bund zudem die Aufwendungen sowie Verwaltungskosten aufgrund der Überführung der in den Zusatzversorgungssystemen der ehemaligen DDR erworbenen Ansprüche (Titel 636 12) in Höhe von rd. 3,3 Mrd. Euro und erhält im Gegenzug von den Ländern im Beitrittsgebiet eine anteilige Erstattung an diesen

ihm entstehenden Aufwendungen (Einnahmetitel 232 01) in Höhe von rd. 1,9 Mrd. Euro.

Schließlich leistet der Bund Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten und Integrationsprojekten beschäftigten behinderten Menschen (Titel 636 85) in Höhe von rd. 1,3 Mrd. Euro, indem er insbesondere die - von den Trägern der Einrichtungen für die im Arbeitsbereich tätigen behinderten Menschen getragenen - Beiträge zur Rentenversicherung erstattet, die auf den Unterschiedsbetrag zwischen dem tatsächlichen Arbeitsentgelt und 80 Prozent der Bezugsgröße entfallen.

Mit der Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Titel 636 16) in Höhe von rd. 5,4 Mrd. Euro wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Kalenderjahres gedeckt (Defizithaftung nach § 215 SGB VI). Des Weiteren übernimmt der Bund die Defizitdeckung zur Ausfinanzierung der Zusatzversorgung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger (Titel 685 01) in Höhe von 81 Mio. Euro (§ 36 Abs. 2 Satz 1 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz SchffHwG). Mit dem Bundesteilhabegesetz sollen Modellvorhaben (Titel 636 05) gefördert werden, die der gesetzlichen Rentenversicherung die Möglichkeit der frühzeitigen Intervention bei Personen eröffnet, die von Erwerbsminderung bedroht sind.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Finanzierung der Rentenversicherung beruht im Wesentlichen auf zwei Grundlagen: den Beiträgen, die im Falle der gegen Arbeitsentgelt beschäftigten Arbeitnehmer jeweils hälftig von Arbeitnehmern und Arbeitgebern getragen werden, und den Zuschüssen aus dem Bundeshaushalt (**Leistungen an die Rentenversicherung**). Die Bundeszuschüsse zeichnen sich in Abgrenzung zu den Beitragszahlungen und Erstattungen des Bundes durch eine Multifunktionalität aus. An erster Stelle gewährleistet der Bund mit der allgemeinen Sicherungsfunktion der Bundeszuschüsse die dauerhafte Funktions- und Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung, auch unter sich verändernden ökonomischen und demografischen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus dienen die Bundeszuschüsse auch dem pauschalen Ausgleich der Aufwendungen der Rentenversicherung für gesamtgesellschaftliche Aufgaben; sie schützen damit die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler vor übermäßiger Belastung (Ausgleichs- und Entlastungsfunktion). Durch die Defizithaftung des Bundes wird die dauernde Leistungsfähigkeit der knappschaftlichen Rentenversicherung sichergestellt.

Neben den Zuschüssen zahlt der Bund seit dem 1. Juni 1999 Beiträge in pauschaler Form für Zeiten der Kindererziehung. Die Berechtigten werden dabei so gestellt, als würden sie jeweils das Durchschnittseinkommen aller Versicherten im Jahr verdienen und auf dieser Basis Beiträge zahlen. Insgesamt - Zuschüsse und Beiträge für Kindererziehungszeiten - kommt knapp ein Drittel der Einnahmen der Rentenversicherung aus dem Bundeshaushalt.

Der Zweck von **Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung** besteht darin, für alte und für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen eine eigenständige soziale Leistung vorzusehen, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt sicherstellt. Diese Leistung ist bedarfsorientiert, greift also nur dann, wenn das eigene Einkommen und Vermögen der Leistungsberechtigten nicht ausreicht, um den existenznotwendigen Bedarf abzudecken. Mit der in der Gemeindefinanzkommission vorbereiteten und im Rahmen des Vermittlungsausschussverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vereinbarten vollen Erstattung der Nettoaufgaben in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - seit dem Jahr 2014 zu 100 Prozent - entlastet der Bund die für die Ausführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zuständigen Träger - in der Regel die Kommunen - von Sozialausgaben in beachtlicher Höhe. Insgesamt trägt das vielfältige finanzielle Engagement des Bundes zugunsten der Kommunen maßgeblich dazu bei, dass sich die kommunale Finanzsituation derzeit wieder günstiger darstellt und auch noch weiter verbessern wird. Darüber hinaus erstattet der Bund der Deutschen Rentenversicherung Bund die Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102 und bei Erwerbsminderung

Überblick zum Kapitel 1102	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	100	100	-		1
Übrige Einnahmen.....	1 887 000	1 815 000	+72 000		1 764 158
Gesamteinnahmen.....	1 887 100	1 815 100	+72 000		1 764 159
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	98 252 249	93 271 172	+4 981 077	165 928	90 155 376
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	98 252 249	93 271 172	+4 981 077	165 928	90 155 376
davon nicht flexibilisiert.....	98 252 249	93 271 172	+4 981 077	165 928	90 155 376
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	200 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 000				

1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -223	Vermischte Einnahmen	100	100	1
----------------	----------------------	-----	-----	---

Übrige Einnahmen

176 01 -221	Rückflüsse aus Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung	-	-	-
232 01 -229	Erstattungen für Aufwendungen aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die Rentenversicherung	1 887 000	1 815 000	1 764 158

Erläuterungen:

Die dem Bund durch die Erstattung entstehenden Aufwendungen werden ihm gemäß § 15 Abs. 2 AAÜG in Höhe von 60 Prozent der Aufwendungen für die Zusatzversorgungssysteme nach Anl. 1 Nrn. 1 - 22 zum AAÜG von den Ländern im Beitrittsgebiet erstattet. Ausgaben des Bundes zur Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund sind bei Kap. 1102 Tit. 636 12 veranschlagt.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -282	Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	7 130 000	6 500 000 165 928	5 887 237
----------------	--	-----------	----------------------	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich nach § 46a SGB XII zweckgebunden an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII.

Infolge des Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 20. Dezember 2012, das zum 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist, erstattete gemäß § 46a SGB XII n. F. der Bund den Ländern seit dem Jahr 2014 100 Prozent der im jeweiligen Kalenderjahr den zuständigen Trägern entstandenen Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

636 02 -221	Erstattung an die Deutsche Rentenversicherung Bund für Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6 900	6 000	5 178
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Bund erstattet der Deutschen Rentenversicherung Bund seit 2010 gemäß § 224b SGB VI die Kosten und Auslagen, die den Trägern der Rentenversicherung durch die Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach § 109a Abs. 2 und 3 SGB VI für das vorangegangene Jahr entstanden sind.

Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102 und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
636 03 -221	<p>Kosten der Nachversicherung gem. Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 04.</p> <p>Erläuterungen: Nach Art. 6 §§ 19 und 23 FANG gelten bestimmte Personengruppen in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Der Bund erstattet den Versicherungsträgern im Versicherungsfall die Leistungen, die auf die Zeiten entfallen, für welche die Nachversicherung als durchgeführt gilt. Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 FANG sind bei Kap. 0801 Tit. 636 33 veranschlagt.</p>	220	200	249
636 04 -221	<p>Kosten der Nachversicherung gem. §§ 23 und 23a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 03.</p> <p>Erläuterungen: Nach §§ 20 Abs. 1 und 23a Abs. 1 NSVerbG gelten die dort bezeichneten Personengruppen für bestimmte Zeiträume in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Die auf diese Zeiten entfallenden Leistungen werden den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung nach §§ 23 und 23a NSVerbG vom Bund erstattet. Ferner werden die für die Durchführung der Nachversicherung anfallenden Verwaltungskosten entsprechend der Regelung nach § 72 Abs. 11 G 131 i. V. m. § 2 Abs. 2 DKfAG pauschal in Höhe von 1,1 Prozent der anteiligen Leistungen erstattet. Weitere Ausgaben für Leistungen nach dem NSVerbG sind bei Kap. 0801 Tit. 681 36 veranschlagt.</p>	950	900	1 048
636 05 -235	<p>Förderung von Modellvorhaben im Rechtskreis SGB VI zur Stärkung der Rehabilitation</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 200 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€</p> <p>Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p> <p>Erläuterungen: Zur Umsetzung der Modellvorhaben wird das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemäß § 11 Abs. 2 SGB IX Förderrichtlinien erlassen. Aus dem Ansatz dürfen auch die Ausgaben für den Dienstleister zur Durchführung der Förderung für die Evaluation der Modellvorhaben, für wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse geleistet werden</p>	10 000		
685 01 -229	<p>Ausfinanzierung der Zusatzversorgung bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger</p> <p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</p>	81 000	50 000	-

1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Der Betrag dient zur Deckung der Kosten aus der Übernahme der Defizitdeckung zur Ausfinanzierung der Zusatzversorgung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger (§ 36 Abs. 2 Satz 1 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz - SchfHwG) durch den Bund.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Leistungen an die Rentenversicherung (RV)	(91 023 179)	(86 714 072)	
---------	---	--------------	--------------	--

636 12 -229	Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die RV	3 282 000	3 160 000	3 077 977
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Verwaltungskostenrückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 15 AAÜG werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten erstattet, die ihr aufgrund der Überführung der in den Zusatzversorgungssystemen erworbenen Ansprüche entstehen. Die Einzelheiten hierzu sind in der AAÜG-Erstattungsverordnung geregelt.

Aus den Ausgaben dürfen auch erstattet werden:

1. Aufgrund der in § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung mit Zusatzversorgungssystemen des Beitrittsgebietes (ZVsG) vorgesehenen Anwendbarkeit des § 15 AAÜG: Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund für Leistungen aus dem den Zusatzversorgungssystemen gleichgestellten Pensionsstatut der Carl-Zeiss-Stiftung Jena;
2. Aufwendungen des ehemaligen Versorgungsträgers für das Zusatzversorgungssystem Nr. 27 der Anlage 1 AAÜG, die diesem vor der Übertragung der Versorgungsträgereigenschaft auf die Deutsche Rentenversicherung Bund entstanden sind.

Einnahmen des Bundes aus Erstattungen sind bei Kap. 1102 Tit. 232 01 veranschlagt.

636 14 -221	Erstattung von Invalidenrenten und Aufwendungen für Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit im Beitrittsgebiet	97 000	102 000	97 836
----------------	---	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Gemäß § 291a SGB VI erstattet der Bund den Trägern der Rentenversicherung und der Unfallversicherung die Aufwendungen für die Zahlung von Invalidenrenten für Behinderte gemäß § 10 des Übergangsrechts für Renten nach den Vorschriften des Beitrittsgebiets sowie für Rententeile aus der Anrechnung von dort zurückgelegten Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit in der Zeit vom 1. Juli 1975 bis zum 31. Dezember 1991.

636 16 -222	Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung	5 410 000	5 280 000	5 265 532
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 180 000 T€ gesperrt.

Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102 und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 636 16 (Titelgruppe 01):

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 215 SGB VI trägt der Bund in der knappschaftlichen Rentenversicherung den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben des Kalenderjahres; er stellt hiermit zugleich deren dauernde Leistungsfähigkeit sicher.

636 17 -222	Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung	64 000	64 000	62 710
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betrag dient zur Deckung der Kosten aus der Übernahme der Defizitdeckung für die umlagefinanzierte hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung durch den Bund.

636 18 -221	Zuführung der Einsparungen des Bundes in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch die solidarische Lebensleistungsrente an die Rentenversicherung	22 000		
----------------	---	--------	--	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

636 81 -221	Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung	34 396 272	32 312 276	31 472 489
----------------	--	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 213 Abs. 2 SGB VI ändert sich der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss) im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis, in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen. Bei Veränderungen des Beitragssatzes ändert sich der Bundeszuschuss zusätzlich in dem Verhältnis, in dem der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des Vorjahres steht. Dabei ist jeweils der Beitragssatz zugrunde zu legen, der sich ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Bundeszuschusses ergeben würde (Tit. 636 83).

Zusätzlich vermindert sich der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung um die in § 213 Abs. 2a SGB VI festgelegten Beträge.

636 82 -221	Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet	9 270 092	8 944 001	8 734 336
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 287e Abs. 2 SGB VI wird der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss-Beitrittsgebiet), soweit sie für das Beitrittsgebiet zuständig ist, jeweils für ein Kalenderjahr in der Höhe geleistet, die sich ergibt, wenn die Rentenausgaben für dieses Kalenderjahr ein-

1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 82 (Titelgruppe 01)

schließlich der Aufwendungen für Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1927 und abzüglich erstatteter Aufwendungen für Renten und Rententeile mit dem Verhältnis vervielfältigt werden, in dem der Bundeszuschuss in der Bundesrepublik Deutschland ohne das Beitrittsgebiet zu den Rentenausgaben desselben Kalenderjahres einschließlich der Aufwendungen aus der Erbringung von Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 steht.

636 83 -221	Zusätzlicher Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung	24 001 140	23 106 737	22 202 796
----------------	---	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 213 Abs. 3 SGB VI zahlt der Bund zur pauschalen Abgeltung nicht beitragsgedeckter Leistungen an die allgemeine Rentenversicherung in jedem Kalenderjahr einen zusätzlichen Bundeszuschuss.

Darüber hinaus werden ab dem Jahr 2000 durch den Bund im Rahmen des zusätzlichen Bundeszuschusses aus dem Aufkommen der Ökosteuer Erhöhungsbeträge entrichtet (§ 213 Abs. 4 SGB VI), die zu einer Senkung des Beitragssatzes in der allgemeinen Rentenversicherung beitragen sollen.

Für die Zahlung, Aufteilung und Abrechnung des zusätzlichen Bundeszuschusses sowie des Erhöhungsbetrages sind die Vorschriften über den Bundeszuschuss anzuwenden.

636 84 -221	Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung	13 210 675	12 530 058	12 149 496
----------------	---	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Der Bund trägt ab 1. Juni 1999 die Beiträge für Kindererziehungszeiten (§ 177 SGB VI).
Die Beitragszahlung erfolgt in gleichen Monatsraten. Die Zahlung der Monatsrate wird in dem Monat fällig, für den sie bestimmt ist.
2. Für die Kalenderjahre nach 2000 verändert sich die Beitragszahlung für Kindererziehungszeiten im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis,
 - 2.1 in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen,
 - 2.2 in dem bei Veränderungen des Beitragssatzes der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des laufenden Kalenderjahres steht,
 - 2.3 in dem die Anzahl der unter Dreijährigen im vorvergangenen Kalenderjahr zur entsprechenden Anzahl der unter Dreijährigen in dem dem vorvergangenen vorausgehenden Kalenderjahr steht.

636 85 -221	Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten und Integrationsprojekten beschäftigten behinderten Menschen	1 270 000	1 215 000	1 198 492
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, die sich durch Abrechnungen der Länder ergeben, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 162 Nr. 2 und 2a SGB VI werden die Beiträge zur Rentenversicherung der in Werkstätten oder in einem anschließenden Integrationsprojekt beschäftigten behinderten Menschen nach einem fiktiven Arbeitsentgelt errechnet. Die Beiträge für den Unterschiedsbetrag zwischen dem fiktiven und dem tatsächlichen

Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102 und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 636 85 (Titelgruppe 01)

Arbeitsentgelt sind gemäß § 168 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI und § 168 Abs. 1 Nr. 2a SGB VI von den Trägern der Einrichtungen allein zu tragen. Sie sind gemäß § 179 Abs. 1 SGB VI vom Bund in voller Höhe zu erstatten.

856 11 Betriebsmitteldarlehen an die knappschaftliche Rentenversicherung -222	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.
2. Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen, die auf andere Weise nicht zu beheben sind, können unverzinsliche Betriebsmitteldarlehen bis zur Höhe von 40 903 T€ an die knappschaftliche Rentenversicherung gewährt werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnahmen eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuss voraussichtlich im nächsten Monat des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluss des Haushaltsjahres.

856 12 Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung -221	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.

1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1103 umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von insgesamt rd. 928,5 Mio. Euro (Kriegsopferversorgung rd. 675 Mio. Euro, Kriegsopferfürsorge rd. 253,5 Mio. Euro). Davon im Wesentlichen:

1. 78 Mio. Euro für Erstattungen an die **Krankenkassen** nach §§ 19 und 20 des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG),
2. rd. 741,3 Mio. Euro für Leistungen nach dem BVG (Tgr. 01),
3. 80,8 Mio. Euro für Leistungen nach dem **Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG)** (Tgr. 02),
4. 19 Mio. Euro für Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz (HHG) und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG, VwRehaG) (Tgr. 03),
5. 4,1 Mio. Euro für Leistungen nach dem Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz - ZDG) (Tgr. 04),

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Erleidet jemand einen Gesundheitsschaden, für dessen Folgen die Gemeinschaft in besonderer Weise einzustehen hat, besteht ein Anspruch auf Leistungen der Sozialen Entschädigung. Sie sollen helfen, die gesundheitlichen und die oft auch damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen der Schädigung zu beseitigen oder zumindest finanziell abzumildern. Die Leistungen richten sich nach dem **BVG**. In Anwendung dieses Gesetzes werden auch Leistungen für Opfer von Gewalttaten, Wehr- und Zivildienstbeschädigte, Impfgeschädigte sowie für Berechtigte nach dem HHG, dem StrRehaG und VwRehaG sowie für deren Angehörige bzw. Hinterbliebene erbracht.

Im Rahmen der Sozialen Entschädigung erstattet der Bund aus den Titeln 636 01 und 636 21 den **Krankenkassen** pauschal die Kosten für die Heil- und Krankenbehandlung nach §§ 19 und 20 BVG für die Versorgungsberechtigten nach dem BVG, dem HHG, dem ZDG und dem OEG. Ziel der Heil- und Krankenbehandlung ist u. a.:

1. die Behebung körperlicher Beschwerden; Erleichterung der Folgen der Schädigung/Behinderung,

2. die Vermeidung, Überwindung, Minderung von Pflegebedürftigkeit,
3. die Ermöglichung einer möglichst umfassenden Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Im Bereich der **Entschädigung für Opfer von Gewalttaten** wurden u. a. Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Wirkung und der qualitativen und bundesweit einheitlichen Umsetzung des OEG durch Modellvorhaben initiiert. Mit den Modellprojekten sollen verschiedene Formen der Soforthilfe erprobt und ihre Wirkung erfasst und analysiert werden. Darüber hinaus werden Fachtagungen durchgeführt (z. B. Werkstattgespräche, Workshops und Erfahrungsaustausche). Dies sind Maßnahmen zur Verbesserung des OEG und dienen der Information des BMAS mit dem Ziel, das Gesetz kontinuierlich auf Änderungsbedarf hin zu überprüfen.

Überblick zum Kapitel 1103	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	40 005	55 010	-15 005		51 036
Übrige Einnahmen.....	455	760	-305		434
Gesamteinnahmen.....	40 460	55 770	-15 310		51 470
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	927 945	1 073 475	-145 530		1 041 294
Ausgaben für Investitionen.....	550	550	-		255
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	928 495	1 074 025	-145 530		1 041 549
davon nicht flexibilisiert.....	928 495	1 074 025	-145 530		1 041 549

**Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung 1103
und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -241	Vermischte Einnahmen	40 005	55 010	51 036
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an das Istergebnis 2015.

Übrige Einnahmen

152 01 -241	Zinsen und Tilgung von Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge und von entsprechenden Darlehen	400	700	373
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge und Zinsen aus den im Rahmen des Tit. 852 01 vergebenen Darlehen.

286 01 -241	Erstattung von Versorgungsleistungen durch fremde Staaten aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen	55	60	61
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Hier sind die Erstattungen aus den in den Erläuterungen zu Tit. 687 01 Nr. 2 bis 4 genannten Verträgen zu vereinnahmen.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 685 04.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -241	Heilbehandlung, Badekuren und Krankenbehandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten sowie Badekuren in versorgungsfremden Kur- einrichtungen	4 000	5 000	4 065
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Bund trägt die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter im Wege der Erstattung nach den Bestimmungen der Erstattungsverordnung - KOV.

636 01 -241	Erstattungen an Krankenkassen nach §§ 19 und 20 des Bundesversorgungsgesetzes und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	78 000	95 400	82 328
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 01

Erläuterungen:

Die Erstattungsansprüche der Krankenkassen nach §§ 19, 20 BVG werden ab 1994 pauschal abgegolten. Grundlage für die Festsetzung des Pauschalbetrages eines Kalenderjahres ist die Erstattung des Vorjahres. Sie wird um den Prozentsatz verändert, um die sich die Zahl der rentenberechtigten Beschädigten und Hinterbliebenen sowie die Ausgaben der Krankenkassen je Versichertem und Mitglied für einzelne Leistungsarten jährlich verändert haben.

Aus diesem Titel werden die Erstattungen für die Versorgungsberechtigten nach dem BVG, dem HHG, ZDG sowie SVG gezahlt. Die Pauschale für die Aufwendungen der Krankenversicherung nach dem SVG wird dem BMAS vom BMVg erstattet.

Weniger wegen Anpassung an das Istergebnis 2015.

671 01 -241	Durchführung der Versehrtenleibesübungen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen für Versehrtenleibesübungen für Kriegsbeschädigte	220	240	237
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus der Erstattung von in unberechtigter Höhe abgerufener Beiträge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 10 BVG haben alle Beschädigten einen Anspruch auf Teilnahme an Versehrtenleibesübungen. Den Trägern des Versehrtensports werden die Kosten für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen grundsätzlich pauschal vergütet.

Der Bund fördert die Koordinierung des Versehrtensports auf Bundesebene und die Fortbildung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie der Versehrtensportärzte.

685 04 -241	Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches	250	250	177
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 3 des Ersten Überleitungsgesetzes tragen die Länder die Verwaltungskosten der Kriegsopferversorgung und damit auch die Kosten der Fortbildung des Personals der Versorgungsverwaltungen. Im Interesse einer einheitlichen Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie einer gleichmäßigen Begutachtung der Versorgungsberechtigten sind darüber hinaus überregionale Erfahrungsaustausche erforderlich.

687 01 -241	Versorgungsleistungen aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen	350	390	295
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen aufgrund des Vertrages vom 29. Mai 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Kriegsopferversorgung in Verbindung mit dem Notenwechsel vom 16. Mai 1963.....	139
2. Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Vertrages vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter.....	209
3. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 13. Dezember 1955 über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung.....	1

Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung 1103 und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 17. Dezember 1962 zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates über die Ausgabe eines internationalen Gutscheinheftes für die Instandsetzung von Prothesen und orthopädischen Hilfsmitteln an militärische und zivile Kriegsbeschädigte.....	1
Zusammen.....	350

Ausgaben für Investitionen

852 01 -241	Kriegsopferfürsorgedarlehen und gleichartige Darlehen	550	550	255
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge trägt der Bund gem. den gesetzlich festgelegten Anteilen auch die Aufwendungen für Darlehen an Beschädigte oder Hinterbliebene gegen Abtretung oder Verpfändung der Versorgungsbezüge oder anderweitige ausreichende Sicherheit. Dies gilt auch für entsprechende Darlehen an Angehörige von Kriegsgefangenen und an ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene.

Zinsen und Tilgungsleistungen aus diesen Darlehen fließen dem Tit. 152 01 zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	(741 255)	(874 220)	
---------	---	-----------	-----------	--

Erläuterungen:

Nach dem BVG erhalten Kriegsbeschädigte, die eine Schädigung i. S. d. § 1 BVG erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung Heil- und Krankenbehandlung sowie Versorgungsbezüge. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen der Geschädigten. Am 31. Dezember 2015 wurden 117 863 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 11 -241	Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem BVG	230 875	247 940	231 542
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesaussgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 11 -241	Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem BVG	18 350	19 600	18 686
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungs-

1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 11 (Titelgruppe 01):

leistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 11 -241	Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem BVG	492 030	606 680	617 473
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des BVG, des Gesetzes zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland und des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland und Aufwendungen für das Rentenkaptalisierungungsverfahren nach dem Rentenkaptalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld. Gemäß § 287d Abs. 1 SGB VI erstattet der Bund den Trägern der Rentenversicherung im Beirrittsgebiet die Aufwendungen für Kriegsbeschädigtenrenten.

Weniger wegen Anpassung an das Istergebnis 2015.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten	(80 820)	(75 560)
---------	---	----------	----------

Erläuterungen:

Nach dem OEG erhalten Personen, die infolge eines vorsätzlichen rechtswidrigen Angriffs oder durch dessen rechtmäßige Abwehr gesundheitliche Schäden erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des BVG. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen der Geschädigten. Am 31. Dezember 2015 wurden 21 105 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 21 -241	Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem OEG	18 000	13 850	11 602
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 21 -241	Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem OEG	28 720	28 255	19 617
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung 1103 und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Hieraus werden auch die Erstattungen an die Krankenkassen nach §§ 19 und 20 BVG für die Heil- und Krankenbehandlung gezahlt, die von den Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht wird. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 21 Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem OEG -241	34 100	33 455	30 053
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Versorgungsleistungen aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.....	33 740
2. Maßnahmen und Modellvorhaben für Berechtigte nach dem OEG	300
3. Aufwendungen für die Nationale Unterstützungsbehörde gemäß EU-Richtlinie 2004/80/EG.....	60
Zusammen.....	34 100

Versorgungsbezüge aufgrund des OEG und Aufwendungen für das Rentenskapitalisierungsverfahren nach dem Rentenskapitalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

Aus diesem Titel werden auch Modellvorhaben und Fortbildungen aus dem Bereich OEG gefördert.

Die EU-Richtlinie 2004/80/EG verpflichtet alle Mitgliedstaaten, faire und angemessene nationale Entschädigungsregelungen für diejenigen Menschen vorzusehen, die auf ihrem Staatsgebiet Opfer einer Straftat geworden sind. Die Betroffenen können sich an die Unterstützungsbehörde ihres Heimatstaates wenden, die ihnen hilft, ihre Entschädigungsansprüche gegenüber dem Staat, in dem die Gewalttat begangen wurde, geltend zu machen.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	(18 950)	(18 465)
---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen zur Abgeltung von Gesundheitsschäden, die an der ehemaligen Grenze zu dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik entstanden sind, erbracht werden.

Erläuterungen:

Unter den berechtigten Personenkreis fallen folgende Beschädigte und ihre leistungsberechtigten Hinterbliebenen:

1. politische Häftlinge in der ehemaligen DDR und in den ehemaligen deutschen Ostgebieten, die infolge der Inhaftierung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, nach dem HHG ,
2. Opfer politisch motivierter Strafverfolgungsmaßnahmen in der ehemaligen DDR, die in der auf einem Unrechtsurteil beruhenden Haft Gesundheitsschäden erlitten haben, nach dem StrRehaG sowie

1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

3. Opfer einer hoheitlichen Maßnahme einer deutschen behördlichen Stelle in der ehemaligen DDR, die aufgrund einer Verwaltungsentscheidung gesundheitliche Schäden erlitten haben, nach dem VwRehaG.

Am 31. Dezember 2015 wurden 2 524 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 31 -241	Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem HHG, dem StrRehaG und VwRehaG	3 800	3 365	1 798
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 31 -241	Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem HHG, dem StrRehaG und VwRehaG	600	600	475
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Die von den gesetzlichen Krankenversicherungen erbrachten Leistungen für die Berechtigten nach dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitationsgesetz werden über diesen Titel direkt abgerechnet. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 31 -241	Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem HHG, dem StrRehaG und VwRehaG	14 550	14 500	12 713
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des HHG, des StrRehaG und des VwRehaG und Aufwendungen für das Rentenkaptalisierungungsverfahren nach dem Rentenkaptalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Leistungen nach dem Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer	(4 100)	(3 950)	
---------	---	---------	---------	--

Erläuterungen:

Nach dem ZDG erhalten Dienstpflichtige, die eine Zivildienstbeschädigung erlitten haben, nach Beendigung des Dienstverhältnisses wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung Heil- und Krankenbehandlung sowie Versorgungsbezüge in entsprechender Anwendung des BVG. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen der Geschädigten.

**Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung 1103
und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

Am 31. Dezember 2015 wurden 263 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 41 -241	Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem ZDG	300	150	258
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 41 -241	Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem ZDG	400	400	220
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie die Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 41 -241	Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem ZDG	3 400	3 400	2 772
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des ZDG und Aufwendungen für das Rentenkaptalisierungungsverfahren nach dem Rentenkaptalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

1104 Unfallversicherung Bund und Bahn / Künstlersozialkasse

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1104 umfasst ein finanzielles Volumen von insgesamt rd. 345,5 Mio. Euro, davon rd.:

1. 101,2 Mio. Euro für die im Rahmen der Defizithaftung des Bundes zu deckenden **Aufwendungen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)** soweit sie nicht durch Beitragsumlagen oder Dritte finanziert werden (§ 186 Abs. 3 Satz 5 SGB VII), 8,4 Mio. Euro für die Erstattung der der UVB entstehenden Verwaltungskosten durch den Bund (§ 186 Abs. 4 SGB VII) und 18,9 Mio. Euro für die Fremdrenten,
2. 202,1 Mio. Euro für den Zuschuss des Bundes in Höhe von 20 Prozent der Ausgaben der **Künstlersozialkasse (KSK)** (§ 34 Abs. 1 Gesetz über die Sozialversicherung der selbstständigen Künstler und Publizisten - KSVG) und 14,9 Mio. Euro für die Erstattung der der KSK entstehenden Verwaltungskosten durch den Bund (§ 34 Abs. 2 KSVG).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Durch Artikel 1 § 1 des Gesetzes zur Neuorganisation der bundesunmittelbaren Unfallkassen, zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes und zur Änderung anderer Gesetze (BUK-NOG) vom 20. September 2013 (BGBl. I S. 3836) ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) errichtet worden.

Die **UVB** ist als Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes und besonderer Personengruppen wie ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer beim DRK und THW sowie der Entwicklungshelfer. Die UVB betreut für die Zuständigkeit des Bundes rd. 5,2 Millionen Versicherte in Deutschland und im Ausland. Im Bereich des Arbeitsschutzes ist sie auch für die Beamten des Bundes zuständig. Hauptstandorte sind Wilhelmshaven und Frankfurt am Main.

Ziel ist nach Maßgabe des SGB VII:

1. für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen (§ 14 SGB VII),
2. die Beratung und Überwachung von Betrieben und Verwaltungen des Bundes im Arbeitsschutz nach § 21 Abs. 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG),
3. nach Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Sorge zu tragen für

- a) die Wiederherstellung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit der Versicherten mit allen geeigneten Mitteln (Rehabilitation),
- b) Entschädigung der Versicherten oder ihrer Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Rente).

In Angelegenheiten der **Künstlersozialversicherung** führt der Vorsitzende der Geschäftsführung der UVB die Verwaltungsgeschäfte und vertritt die KSK gerichtlich und außergerichtlich.

Die KSK hat die Aufgabe festzustellen, wer nach dem KSVG als Künstler/Publizist in der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung versicherungspflichtig und wer als Verwerter künstlerischer/publizistischer Leistungen abgabepflichtig ist. Die KSK meldet die versicherungspflichtigen Künstler/Publizisten bei der Deutschen Rentenversicherung und bei der zuständigen Krankenkasse/Pflegekasse an. Sie zieht zur Finanzierung der Mittel für die Künstlersozialversicherung die Beitragsanteile der Versicherten (50 Prozent), die Künstlersozialabgabe der Verwerter (30 Prozent) und den Bundeszuschuss (20 Prozent) ein und entrichtet für die Versicherten monatlich die Beiträge zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung. Ziel ist, für selbstständige Künstler und Publizisten den Zugang zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung zu schaffen und damit diese Personengruppen durch eine soziale Absicherung zu fördern.

Unfallversicherung Bund und Bahn / 1104
Künstlersozialkasse

Überblick zum Kapitel 1104	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	345 498	329 673	+15 825	2 609	315 005
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	345 498	329 673	+15 825	2 609	315 005
davon nicht flexibilisiert.....	345 498	329 673	+15 825	2 609	315 005
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	29 450				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 900				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 300				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 150				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	2 100				

1104 Unfallversicherung Bund und Bahn / Künstlersozialkasse

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 -223	Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Unfallversicherung Bund und Bahn	8 350	8 300 145	8 812
----------------	--	-------	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen, insbesondere aus Verwaltungskostenerstattungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Verwaltungskosten der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) werden gemäß § 186 Abs. 4 SGB VII in Verbindung mit § 27b Abs. 2 der Satzung der UVB pauschal von den Dienststellen des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit und den übrigen bei der UVB in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogenen Dienststellen und Einrichtungen erhoben.

Für die der UVB in Form eines Geschäftsbereichs angegliederte Künstlersozialkasse besteht gemäß § 43 KSVG ein gesonderter Haushaltsplan.

636 02 -229	Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Künstlersozialkasse	14 920	14 173 2 464	10 631
----------------	---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 29 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 150 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 2 KSVG trägt der Bund die Verwaltungskosten der Künstlersozialkasse.

636 03 -229	Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse	202 128	191 000	182 367
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch zinslose Betriebsmitteldarlehen zur Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten der Künstlersozialkasse geleistet werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit sie zur Sicherstellung der Liquidität der Künstlersozialkasse nicht mehr benötigt werden.

Unfallversicherung Bund und Bahn / 1104
Künstlersozialkasse

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 03

3. Sofern die Darlehen bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden können, sind sie spätestens mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen.

4. Die Ermächtigung kann wiederholt in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 1 KSVG beträgt der Zuschuss des Bundes für das Kalenderjahr 20 Prozent der Ausgaben der Künstlersozialkasse; Überzahlungen sind mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen. Gemäß § 34 Abs. 3 KSVG dürfen die Leistungen des Bundes nur entsprechend dem jeweiligen Ausgabebedarf in Anspruch genommen werden.

681 01 Fremdreten in der Unfallversicherung -223	18 900	19 000	18 939
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für Fremdreten in der Unfallversicherung trägt der Bund in den Fällen, in denen gemäß § 9 Abs. 2 und 3 FRG und Art. 6 § 1 Abs. 2 FANG die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) für die Feststellung und Gewährung der Leistungen zuständig ist.

681 02 Aufwendungen des Bundes für die gesetzliche Unfallversicherung -223	101 200	97 200	94 256
---	---------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen, insbesondere aus Umlagebeiträgen, Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für die Unfallverhütung und Erste Hilfe sowie mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten der bei deutschen Einrichtungen im Ausland beschäftigten Ortskräfte geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Finanzierung der Aufwendungen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) erfolgt gemäß § 186 Abs. 3 SGB VII durch ein Umlage- und Erstattungsverfahren. Soweit nicht durch Beitragsumlagen oder durch einen Dritten finanziert, erstattet das BMAS die sonstigen Aufwendungen der UVB gemäß § 186 Abs. 3 Satz 5 SGB VII (Defizithaftung des Bundes). Daneben erstattet das BMAS die Aufwendungen für die Unfallversicherung für die nach § 125 Abs. 1 Nr. 5 SGB VII beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Tätigen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1105 umfasst ein finanzielles Volumen von insgesamt rd. 286 Mio. Euro. Davon im Wesentlichen:

1. 265 Mio. Euro für die **Erstattung von Fahrgeldausfällen** (Titel 682 01) an die Verkehrsunternehmen im Rahmen der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr,
2. 4,6 Mio. Euro für den **Nationalen Aktionsplan zur Behindertenpolitik und Teilhabebericht** (Titel 684 04),
3. rd. 1 Mio. Euro für die Erstattung der Personalkosten der Fachstelle Barrierefreiheit (Knappschaft Bahn See) als zentrale Anlaufstelle zu Fragen der Barrierefreiheit für Träger öffentlicher Gewalt sowie als Informationsstelle für Ver-

treterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft (Titel 636 01),

4. 0,5 Mio. Euro für die Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen (Titel 684 03), die zur institutionellen **Förderung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)** dienen,
5. 14 Mio. Euro für die **Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes** (Titelgruppe 01). Mit dem Bundesteilhabegesetz wird die Behindertenpolitik in Deutschland im Einklang mit der UN-BRK weiterentwickelt und die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen verbessert.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel der Behindertenpolitik der Bundesregierung ist die **Stärkung der Gleichbehandlung und die Förderung von Chancengleichheit und Inklusion** als Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen. Die Behindertenpolitik umfasst das Recht

1. der Rehabilitation und Teilhabe nach dem SGB IX,
2. der Gleichstellung und Barrierefreiheit nach dem Behindertengleichstellungsgesetz,
3. der Gleichbehandlung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und den Grundsätzen der UN-Behindertenrechtskonvention.

Hierunter fällt der Anspruch der Verkehrsunternehmen auf **Erstattung der Fahrgeldausfälle**, die ihnen durch die unentgeltliche Beförderung entstehen. Mit dieser Erstattung erhalten schwerbehinderte Menschen, die freifahrtberechtigt sind, mehr Mobilität. Damit werden auch Verpflichtungen der UN-Behindertenrechtskonvention erfüllt. Freifahrtberechtigt sind schwerbehinderte Menschen, die in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt sind. Nach § 145 SGB IX haben diese Menschen einen Rechtsanspruch auf unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr. Sie müssen dazu in der Regel eine Eigenbeteiligung von jährlich 80 Euro (Wertmarke) leisten. Ebenfalls unentgeltlich befördert wird im Nah- und Fernverkehr auch die Begleitperson eines anspruchsberechtigten schwerbehinderten Menschen.

Die Freifahrt berechtigt im Wesentlichen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Personennahverkehr in ganz Deutschland. Im Jahr 2013 hatten von den rd. 7,6 Mio. Ausweisinhabern rd. 3,8 Mio. Personen (= 50,2 Prozent) dem Grunde nach Anspruch auf unentgeltliche Beförderung, rd. 1,4 Mio. Personen hatten eine Wertmarke (= 36,9 Prozent).

Weitere Ziele werden durch den **Nationalen Aktionsplan 2.0** zur UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt. Er enthält eine Gesamtstrategie und beschreibt die Herausforderungen und Vorhaben der Bundesregierung, damit Menschen mit und

ohne Behinderungen von Anfang an gemeinsam in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben und zusammenleben (Inklusion). Er fasst die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Behindertenpolitik zusammen und beinhaltet 175 Maßnahmen und Projekte in 13 Handlungsfeldern. Er ergänzt den ersten NAP aus dem Jahr 2011 mit seinen 242 Maßnahmen.

Als Teil des Nationalen Aktionsplans zeigt der neue **Teilhabebericht**, dass ein realistisches, auf verlässlichen Zahlen fußendes und nicht länger von Defiziten geprägtes Bild von Menschen mit Behinderungen eine wesentliche Voraussetzung zur Verwirklichung der Inklusion ist. In 2016 wurde der Teilhabebericht für die 18. Legislaturperiode vorgelegt, der die Entwicklungen seit 2013 aufzeigt.

Die **DVfR** versteht sich als ein interdisziplinäres Forum, in dem sich alle Fachleute aus Einrichtungen, Institutionen und Verbänden, die mit der Rehabilitation und Integration von Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen befasst sind, austauschen können. Zur weiteren Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und zur Verbesserung ihrer Teilhabemöglichkeiten werden mit dem Bundesteilhabegesetz Angebote einer von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängigen Teilhabeberatung gefördert, die ein besonderes Augenmerk auf das sog. "Peer Counseling" (Beratung von Behinderten - für Behinderte) legt. Mit dem Bundesteilhabegesetz sollen Rehabilitationsverfahren beschleunigt und rechtssicher ausgestaltet werden. Leistungen mehrerer Rehabilitationsträger sollen "wie aus einer Hand" gewährt werden. Dazu entwickeln die Träger Instrumente zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfes. Das Ministerium wird diesen Prozess evaluieren. Der mit dem Bundesteilhabegesetz neu vorgesehene Geschäftsbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR) soll die Zusammenarbeit der Träger und das Reha-Leistungsgeschehen transparenter machen und Möglichkeiten der Evaluation und Steuerung eröffnen.

**Förderung der Inklusion von Menschen mit 1105
Behinderungen**

Überblick zum Kapitel 1105	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1 397
Übrige Einnahmen.....	18 500	18 500	-		15 471
Gesamteinnahmen.....	18 500	18 500	-		16 868
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 700	-	+4 700		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	281 556	271 136	+10 420	18 699	262 851
Ausgaben für Investitionen.....	180	230	-50	700	-2 240
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	286 436	271 366	+15 070	19 399	260 611
davon nicht flexibilisiert.....	286 436	271 366	+15 070	19 399	260 611
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	301 440				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	65 050				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	61 140				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	59 250				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	58 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	58 000				

1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -860	Vermischte Einnahmen	-	-	1 397
----------------	----------------------	---	---	-------

Übrige Einnahmen

162 03 -235	Zinsen aus Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die Rehabilitation Behinderter	500	500	183
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.

182 03 -235	Tilgung von Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die Rehabilitation Behinderter	3 000	3 000	1 824
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.

232 01 -290	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken für die Beförderung von Schwerbehinderten	15 000	15 000	13 464
----------------	--	--------	--------	--------

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

525 01 -235	Aus- und Fortbildung	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 -235	Erstattung der Kosten für die Bundesfachstelle für Barrierefreiheit an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See	990	750	-
----------------	---	-----	-----	---

682 01 -290	Erstattung von Fahrgeldausfällen	265 000	265 000 18 699	258 727
----------------	----------------------------------	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Kostenerstattung an Verkehrsunternehmen im Rahmen der "unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr" gemäß § 145 ff. Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Ausgewiesen ist der Anteil des Bundes gemäß § 151 SGB IX.

**Förderung der Inklusion von Menschen mit 1105
Behinderungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 01 -235	Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnahmen des Behindertensports und der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen	460	480	442
----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung zentraler Einrichtungen des Behindertensports sowie der Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Sportärztinnen und Sportärzten.....	240
2. Förderung zentraler Maßnahmen und Schriften der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation.....	40
3. Sonstige Maßnahmen zur Förderung des Behindertensports (insbesondere für Menschen mit geistigen Behinderungen).....	100
4. Sport-Inklusiv.....	80
Zusammen.....	460

684 02 -236	Kosten der Schlichtungsstelle und -verfahren	360		
----------------	--	-----	--	--

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.

684 03 -236	Zuschüsse zur Förderung der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen	551	546	436
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR).....		100,00	551	546	436
---	--	--------	-----	-----	-----

- aus Kap. 1105 Tit. 684 03

1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
684 04 -236	Nationaler Aktionsplan zur Behindertenpolitik und Teilhabebericht	4 575	4 040	2 327
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 840 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 600 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 040 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen geleistet werden. Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212 Tit. 685 02.			
684 05 -253	Förderung von bundesweiten Projekten zur verstärkten Inanspruchnahme des Instruments der Zielvereinbarung	-	-	-
684 06 -235	Zuschüsse im Rahmen der beruflichen und medizinischen Rehabilitation	320	320	480
	Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01. 2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Hierzu zählen u. a. Zuschüsse zu den Kosten von Einrichtungen, zur Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Dokumentationen sowie zu Tagungen. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen geleistet werden.			
686 01 -253	Beteiligung des europäischen Sozialfonds an der Initiative "Jobs ohne Barrieren"	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.			

**Förderung der Inklusion von Menschen mit 1105
Behinderungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

893 01	Investitionszuschüsse an Einrichtungen der beruflichen und der medizinischen Rehabilitation	180	230	-2 240
-235			700	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 06.
2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Hierzu zählen u. a. Zuschüsse zu den Kosten der Einrichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
-890				

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bundesteilhabegesetz	(14 000)		
----------------	----------------------	----------	--	--

544 11	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 700		
-236				

Verpflichtungsermächtigung.....	8 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die Unterstützung der Implementierung der durch das Bundesteilhabegesetz eingeführten neuen Regelungen bei den Trägern der Eingliederungshilfe, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung (Evidenzbeobachtung) und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus dem Ansatz können auch Zuwendungen gewährt werden.

1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 17 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung 8 000
-236

Verpflichtungsermächtigung..... 290 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 58 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 58 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 58 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 58 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 58 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung wird das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemäß § 32 Abs. 4 SGB IX eine Förderrichtlinie erlassen.

Aus dem Ansatz dürfen auch die Ausgaben für projektbegleitende Maßnahmen wie das Ausschreibungsverfahren, die Verwaltung durch einen Dienstleister, die wissenschaftliche Untersuchung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (einschließlich Evaluation), einen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch, die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse, die Ausbildung der beratenden Personen (einschl. der Entwicklung eines Curriculums), die Durchführung von Fachtagungen und Veröffentlichungen geleistet werden.

686 11 Kostenerstattung für den Teilhabeverfahrensbericht an die Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation 1 300
-236

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 1106 sind die Ausgaben für Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung Europäischer Fonds sowie für sonstige internationale Angelegenheiten veranschlagt.

Mit einem finanziellen Volumen von rd. 44 Mio. Euro sind die Bundesmittel zur Kofinanzierung der unter Beteiligung des **Europäischen Sozialfonds (ESF)** finanzierten ESF-Bundesprogramme des BMAS (Titel 686 13) eine wichtige Einzelposition.

Mit zurzeit rd. 24 Mio. CHF (das entspricht derzeit rd. 22,3 Mio. Euro) jährlich ist der Pflichtbeitrag Deutschlands an die **Internationale Arbeitsorganisation (IAO)** (Titel 687 31) ein weiterer finanzieller Schwerpunkt.

Darüber hinaus stehen zur Finanzierung von Maßnahmen der internationalen **Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ar-**

beits- und Sozialpolitik rd. 1,3 Mio. Euro zur Verfügung (Titel 532 34).

Für die Verwendung von Zuschüssen des **Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF - Tgr. 02)** sind keine Mittel veranschlagt. Die finanziellen Hilfen für förderberechtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden von der Europäischen Kommission nach Prüfung anlass- und einzelfallbezogen auf Antrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Verwendung von Zuschüssen des **Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP, Tgr. 04)**. Die Finanzierung der Hilfen für in Armut lebende oder von Armut bedrohte Menschen erfolgt durch die Europäische Kommission, wobei BMAS einen nationalen Kofinanzierungsanteil i. H. v. rd. 2,3 Mio. Euro beisteuert.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der **Europäische Sozialfonds (ESF)** dient der Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. In der Förderperiode 2014 bis 2020 werden die Interventionen insbesondere im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm, der Europa-2020-Strategie und den länderspezifischen Empfehlungen des Rates stehen. Im Mittelpunkt stehen die nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, berufsbezogene Sprachförderungen, Qualifizierungen zur qualifikationsadäquaten Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund, Maßnahmen im Kontext des Fachkräftemangels/demografischen Wandels sowie die Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses und beim Übergang bzw. der Integration in Ausbildung und Beschäftigung. Das Operationelle Programm des Bundes mit den konkreten Maßnahmen wird federführend durch das BMAS unter Beteiligung des BMBF, BMWi, BMFSFJ und BMUB erstellt.

Im Verwaltungsrat der **Internationalen Arbeitsorganisation**, die sich hauptsächlich durch die Beiträge der Mitgliedstaaten finanziert, nimmt die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMAS, seit 1954 einen der 10 ständigen Sitze - vorbehalten für die wirtschaftlich bedeutendsten Staaten - ein. Deutschland unterstützt damit die wesentlichen Ziele der IAO:

1. Weltweite Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen durch die Ausarbeitung und Verabschiedung internationaler Arbeitsnormen (Übereinkommen und Empfehlungen) und die Überwachung ihrer Umsetzung und Einhaltung,
2. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der Welt durch Projekte der technischen Zusammenarbeit,

3. Gewinnung neuer Erkenntnisse über Probleme und Herausforderungen in allen Bereichen des Arbeitslebens und der Sozialpolitik durch Forschungs- und Informationstätigkeit, ihre analytische Aufbereitung, ihre Weitergabe sowie darauf basierender Politikberatung.

Die vom BMAS finanzierten Maßnahmen der **internationalen Zusammenarbeit** dienen der Förderung internationaler Aktivitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik und dem Informations- und Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Ländern. Der europäische Ausbildungs- und Arbeitsmarkt soll weiterentwickelt und soziale Standards sollen etabliert werden. Für die **G20-Präsidentschaftsveranstaltungen 2017** sind seitens BMAS im gesamten Epl. 11 insgesamt 1,2 Mio. Euro eingeplant. Hiermit sollen die Kosten für eine Arbeitsministerkonferenz im Mai 2017 sowie für drei Vorbereitungstreffen gedeckt werden.

Aus Mitteln des **Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)** werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die globalisierungsbedingt im Rahmen größerer Entlassungsereignisse ihren Arbeitsplatz verlieren, bei der beruflichen Reintegration unterstützt. Deutschland hat in den vergangenen Jahren Mittel aus dem EGF für die Unterstützung entlassener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den Branchen Mobilfunkproduktion, Druckmaschinenherstellung und Automobilzuliefer- und Solarindustrie erhalten.

Seit Einführung des EGF im Jahr 2007 wurden bisher neun EGF-Förderfälle umgesetzt. Dabei konnten 13 742 entlassene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Gesamtfördervolumen (EGF-Mittel) von ca. 53 Mio. Euro gefördert werden.

Aus Mitteln des **Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)** werden in Armut lebende oder von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen unterstützt. Die Genehmigung des Operationellen Programms für die Förderperiode 2014 bis 2020 durch die EU-Kommission erfolgte im Februar 2015. Die Umsetzung

1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

der konkreten Maßnahmen erfolgt federführend durch das BMAS unter Beteiligung des BMFSFJ. Dafür sind jährlich

rd. 18,2 Mio. Euro (EHAP-Mittel + nationale Kofinanzierung) veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 1106	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		43 325
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		43 325
Ausgaben					
Personalausgaben.....	790	790	-		1 240
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 030	1 980	+1 050	748	1 477
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	70 117	74 656	-4 539	297 302	196 037
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	73 937	77 426	-3 489	298 050	198 754
davon nicht flexibilisiert.....	73 937	77 426	-3 489	298 050	198 754
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	43 430				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	17 760				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 400				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	9 270				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 000				

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige
internationale Angelegenheiten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -860	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Übrige Einnahmen

272 01 -253	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds	-	-	8 053
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 686 21, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01 und 527 01.

272 02 -253	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds	-	-	26 594
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0603 Tit. 684 16, Kap. 0902 Tit. 686 05, 686 07, 686 08, 686 10, Kap. 0912 Tit. 427 09, Kap. 1101 Tit. 685 11, Kap. 1105 Tit. 686 01, Kap. 1106 Tit. 686 11, 686 12, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1602 Tit. 686 06, Kap. 1606 Tit. 686 05, Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, 684 22, Kap. 1712 Tit. 422 01, 427 99, 428 01, Kap. 3002 Tit. 685 20, 685 41, 685 42, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 16, Kap. 3004 Tit. 683 24, **685 13** und Kap. 3012 Tit. 427 09.

Erläuterungen:

Der Europäische Sozialfonds (Art. 162 ff. EG-Vertrag) dient der Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Hier werden die ESF-Mittel, deren Zahlung nur auf Antrag und gegen Nachweis entsprechender Ausgaben erfolgt, vereinbart und an die programmumsetzenden Stellen weitergeleitet (Bundesagentur für Arbeit, BMBF, BMFSFJ, BMWi, BMUB, BMI).

272 03 -253	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 32.

272 04 -253	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen	-	-	8 678
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 686 41, 686 42, Kap. 1112 Tit. 422 01 und 428 01.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe	(46 442)	(46 643) (281 069)	
---------	--	----------	-----------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Der Europäische Sozialfonds (Art. 162 ff. Vertrag über die Arbeitsweise der EU) ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Er fördert innerhalb der Europäischen Union Maßnahmen, die die nationale Arbeitsmarktpolitik ergänzen.

Im Jahr 2017 können sowohl Restmittel der Förderperiode 2007 - 2013 als auch Mittel der neuen Förderperiode 2014 - 2020 zur Auszahlung kommen.

2. Bei Nachweis entsprechender Ausgaben können in 2017 für die Förderperiode 2014 - 2020 Zahlungen von bis zu 150 Mio. € geleistet werden.
3. Die nationalen Kofinanzierungsmittel für die technische Hilfe sind in dieser Titelgruppe zusammengefasst.

Für das Jahr 2017 werden ESF-Mittel im Rahmen der technischen Hilfe in Höhe von 5 Mio. € erwartet, die als zweckgebundene Einnahme bei Tit. 272 02 verbucht und über die Titel 686 11 bis 686 12 ausgezahlt werden.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	500	500	574
-253				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

459 19	Vermischte Personalausgaben	290	290	413
-253				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

542 11	Öffentlichkeitsarbeit	450	450	243
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige
internationale Angelegenheiten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

544 11 -253	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	550	550 748	343
----------------	---	-----	------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

547 11 -253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	700	700	322
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 420 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 120 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

686 11 -253	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen	-	-	86 885
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind alle zur technischen Hilfe gehörenden Ausgaben, auch soweit es sich nicht um Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland handelt, und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Leistung von Mehrausgaben bei anderen Titeln, insbesondere bei den Titeln 427 19, 459 19, 542 11, 544 11 und 547 11.

686 12 -253	Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds	-	- 201 928	60 849
----------------	--	---	--------------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0603 Tit. 684 16, Kap. 0902 Tit. 686 05, 686 07, 686 08, 686 10, Kap. 0912 Tit. 427 09, Kap. 1101 Tit. 685 11, Kap. 1105 Tit. 686 01, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1602 Tit. 686 06, Kap. 1606 Tit. 686 05, Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, 684 22, Kap. 1712 Tit. 422 01, 427 99, 428 01, Kap. 3002 Tit. 685 20, 685 41, 685 42, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 16, Kap. 3004 Tit. 683 24, **685 13** und Kap. 3012 Tit. 427 09.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 12 (Titelgruppe 01):

haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Vor Verwendung der Mittel ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die damit zu finanzierenden Maßnahmen zu unterrichten.

686 13 Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme -253	43 952	44 153 78 393	20 213
---	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 37 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 49, 459 49, 542 21, 542 41, 544 21, 544 41, 547 41, 686 22 und 686 43.
3. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln: 544 41, 547 41 und 686 43.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderperiode 2007 - 2013.....	500
2. Förderperiode 2014 - 2020.....	43 452
Zusammen.....	43 952

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	(-)	(-) (8 303)	
---	-----	----------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

542 21 Öffentlichkeitsarbeit -013	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

544 21 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -253	-	-	-
--	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige
internationale Angelegenheiten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

686 21 -253	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	-	- 8 303	1 013
----------------	--	---	------------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Die wegen negativen Förderbescheides ausbleibenden Einnahmen sind noch im Jahr des Förderbescheides bei anderen Ausgaben im Epl. 11 in gleicher Höhe außerhalb gesetzlicher Leistungen haushaltsmäßig einzusparen.

686 22 -253	Kofinanzierung der Zuschüsse des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Globalisierungsfonds, EGF)	-	-	199
----------------	---	---	---	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Internationale Angelegenheiten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik	(27 495)	(30 783)	
---------	--	----------	----------	--

532 34 -029	Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik	1 330	280	460
----------------	---	-------	-----	-----

532 35 -011	Ausgaben für Maßnahmen und Projekte des Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung	-	-	-
----------------	--	---	---	---

684 31 -253	Förderung der Arbeitnehmerfreizügigkeit der in Deutschland tätigen Arbeitskräfte aus der Europäischen Union	1 200	500	-
----------------	---	-------	-----	---

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 960 T€

687 31 -022	Beiträge an internationale Organisationen	24 965	30 003	26 878
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen auf die Mitgliedsbeiträge zur Internationalen Arbeitsorganisation fließen den Ausgaben zu.

1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Arbeitsorganisation in Genf..... Rechtsgrundlage: Vertrag Zweck: Internationale Arbeitsnormen	6,39	24 210 CHF	22 344	-	22 344
2. Sonstige.....			2 621	-	2 621
Zusammen.....			24 965	-	24 965
Differenzen durch Rundung möglich					

687 32 Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU
-253

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe

(-) (-)
(8 678)

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) wird das Ziel verfolgt, den sozialen Zusammenhalt in der Union dadurch zu stärken, dass er zur Erreichung des EU-2020-Zieles beiträgt, die Anzahl der in Armut lebenden oder von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen bis 2020 um mindestens 20 Millionen zu senken. Die Zahl der Menschen, die unter materieller Armut leiden, nimmt in der EU zu. Im Jahr 2011 haben ca. 8,8 Prozent der Unionsbürger unter gravierender materieller Armut gelitten. Diese Personen sind häufig zu stark ausgegrenzt, um von ESF-Aktivierungsmaßnahmen profitieren zu können. Das Tätigwerden der EU ist gerechtfertigt auf der Basis von Artikel 174 (AEUV), in dem festgelegt ist, dass die Union als Ganzes "eine harmonische Entwicklung" fördert, indem sie "weiterhin ihre Politik zur Stärkung ihres wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts" entwickelt und verfolgt, und von Artikel 175 (AEUV), in dem die Rolle der EU-Strukturfonds bei der Erreichung dieses Zieles und die Bestimmungen zu spezifischen Maßnahmen außerhalb der Strukturfonds niedergelegt sind.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-253 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

- - 168

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige
internationale Angelegenheiten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

459 49 Vermischte Personalausgaben -253	-	-	85
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

542 41 Öffentlichkeitsarbeit -013	-	-	21
--------------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -253	-	-	32
--	---	---	----

Verpflichtungsermächtigung..... 60 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 686 13.

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -253	-	-	56
--	---	---	----

Verpflichtungsermächtigung..... 40 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 686 13.

1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

686 41 -253	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen zu laufenden Maßnahmen	-	- 8 678	-
----------------	--	---	------------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 42.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind alle zur technischen Hilfe gehörenden Ausgaben, auch soweit es sich nicht um Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland handelt, und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Leistung von Mehrausgaben bei anderen Titeln, insbesondere bei den Titeln 427 49, 459 49, 542 41, 544 41 und 547 41.

686 42 -253	Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 41.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

686 43 -253	Kofinanzierung der EHAP-Programme 2014 - 2020	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 686 13.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rund 25,5 Mio. Euro. Besonderes finanzielles Gewicht haben die Flankierung des **Strukturwandels der Arbeitswelt** sowie **Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs**. Hierfür stehen 10,2 Mio. Euro (Titel 545 01, 684 01, 684 02) bzw. 3,2 Mio. Euro (Titel 544 04) zur Verfügung.

Rund 6,0 Mio. Euro (Titel 632 01, 882 01) sind als zweckgebundene Zuweisung an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V., hier das **Institut für Arbeitsforschung** an der TU Dortmund (IfADo), vorgesehen.

Rund 1,1 Mio. Euro sind veranschlagt für den vom BMAS innerhalb der Bundesregierung federführend zu koordinierenden „Prozess der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen“ - **Corporate Social Responsibility (CSR)** (Titel 684 08).

Rund 0,5 Mio. Euro stehen für die Arbeit der **Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)** (Titel 684 07) zur Verfügung. Zur Umsetzung der Maßnahmen zum Thema **Arbeiten 4.0** sind im Titel 684 03 („Gestaltung des digitalen Wandels in Arbeitswelt und Sozialstaat“) 1,2 Mio. Euro vorgesehen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit der „**Förderung des Strukturwandels der Arbeitswelt**“ durch ineinandergreifende Maßnahmen werden Unternehmen und Beschäftigte nachhaltig unterstützt, um sich wettbewerbsfähig und zukunftssicher aufzustellen; dabei stehen der demografische Wandel und die Fachkräftesicherung an vorderster Stelle.

Speziell die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) unterstützt die Entwicklung von niedrigschwelligen Informations- und Beratungsangeboten insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), um diese für die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Strukturwandels der Arbeit zu sensibilisieren und zugleich konkrete, betriebsnahe Handlungs- und Lösungsstrategien anzubieten. Dabei stehen Lösungen in den personalpolitischen Handlungsfeldern Personalführung, Verwirklichung von Chancengleichheit & Diversity, Förderung von Arbeitsfähigkeit und Gesundheit sowie Etablierung eines lebensphasenorientierten Wissens- und Kompetenzmanagements im Vordergrund.

Auf Grundlage einer regelmäßigen Ausschreibung eines Förderprogramms werden Transfer- und Strategiprojekte gefördert, in denen betriebliche Handlungsstrategien entwickelt und erprobt werden. Ziel ist es, Vorhaben zu fördern, die mit Blick auf die o. g. personalpolitischen Handlungsfelder Unternehmen dabei unterstützen, über eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Beschäftigte deren Arbeitsfähigkeit zu stärken und gleichzeitig die Unternehmen wettbewerbs- und zukunftsfähig aufzustellen.

Mit dem Dialogprozess **Arbeiten 4.0** hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Rahmen für einen engen teils öffentlichen, teils fachlichen Austausch über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft geführt und hier die Herausforderungen durch die Digitalisierung beschrieben. In 2017 gilt es nun, Zentrale Handlungsoptionen für die Arbeitswelt zu prüfen und ggf. umzusetzen. Im Rahmen eines halböffentlichen Regierungsdialogs zum „Sozialstaat im 21. Jahrhundert“ sollen die Ergebnisse des Dialogprozesses vor dem Hintergrund von und in Verbindung mit anderen Einflussfaktoren reflektiert werden.

Gute Arbeitsbedingungen sind nicht nur ein Gewinn für die Beschäftigten, sondern tragen wesentlich auch zur **Sicherung des Arbeitskräftebedarfs** bei. Denn sie halten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben und steigern

gleichzeitig die Attraktivität eines Unternehmens für die Bewerberinnen und Bewerber, so dass offene Stellen schneller und passgenauer besetzt werden können.

Die regionalen Netzwerke zur Fachkräftesicherung sollen für dieses Thema sensibilisiert werden. Aufgrund der großen Nachfrage werden die Angebote des „Innovationsbüros Fachkräfte für die Region“ für die Netzwerkakteure erweitert.

Das **Institut für Arbeitsforschung Dortmund (IfADo)** erforscht - orientiert an den aktuellen Erfordernissen des beruflichen Gesundheitsschutzes und der Arbeitsgestaltung - Potenziale und Risiken moderner Arbeit. Ziel ist es, die sich verändernden Anforderungen und Bedingungen der Erwerbsarbeit durch arbeitsphysiologische Forschung zu begleiten. Aus den Ergebnissen werden Prinzipien zur leistungs- und gesundheitsförderlichen Gestaltung der Arbeitswelt abgeleitet. Die Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen - **Corporate Social Responsibility (CSR)** ist Innovationstreiber für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und trägt zu einer sozialen und ökologischen Gestaltung der Globalisierung bei. Das Ziel besteht darin, im Austausch mit den relevanten Partnern

1. die Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit von CSR zu stärken,
2. CSR in Unternehmen zu fördern, insbesondere auch in KMU,
3. Unternehmen dabei zu unterstützen, CSR in der gesamten Produktions- und Lieferkette zu realisieren und
4. CSR-Politik im internationalen Austausch zu fördern.

Mit der von Bund, Ländern und den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung gegründeten und im Arbeitsschutzgesetz sowie im Sozialgesetzbuch VII verankerten **Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)** sollen praktische Verbesserungen für die Beschäftigten in der Prävention erreicht werden. Kernziel dabei ist die Umsetzung der EU-Gemeinschaftsstrategie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie das ILO-Übereinkommen 187 „Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz“. Im Fokus der zweiten GDA-Periode von 2013 bis 2018 stehen die Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes, die Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich und der Schutz und die Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer

1107 Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung

Belastung. Mit der Verleihung des Deutschen Arbeitsschutzpreises möchte die GDA besonders wirksame und innovative

Arbeitsschutzmaßnahmen bekannt machen und als gute Beispiele öffentlich präsentieren.

Überblick zum Kapitel 1107	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		33
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		33
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	-	-		122
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 900	7 710	-810	2 119	7 276
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	18 187	18 200	-13	840	15 860
Ausgaben für Investitionen.....	371	334	+37		105
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	25 458	26 244	-786	2 959	23 363
davon nicht flexibilisiert.....	25 458	26 244	-786	2 959	23 363
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	15 653				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 723				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 630				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 300				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	33
-011				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Personalausgaben

427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	-	-	122
-313	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
	beruflich und nebenamtlich Tätige			

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
545 01, 684 01 und 684 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 04	Ausgaben für Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs	3 200	3 510	2 148
-165			1 052	

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
544 06 und 684 03.

544 06	Fachkräfte-Offensive	1 700	2 200	2 332
-165			1 067	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
544 04 und 684 03.
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.
5. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

1107 Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 2 000 2 000 2 796
-313

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
427 09, 684 01 und 684 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 01 und 684 02.
4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen, Zinsen und aus dem Verkauf von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem INQA-Titel dürfen auch wesentliche Ausgaben für Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Honorare sowie Reisekosten geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 5 653 5 358 5 169
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
882 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Nordrhein-Westfalen		(6 024)	(5 692)	(5 274)
1.1 Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz (IfA), Dortmund.....	50,00	6 024	5 692	5 274
- aus Kap. 1107 Tit. 632 01.....		5 653	5 358	5 169
- aus Kap. 1107 Tit. 882 01.....		371	334	105
Zusammen		6 024	5 692	5 274
- Summe Tit. 632 01		5 653	5 358	5 169
- Summe Tit. 882 01		371	334	105

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung 1107

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

684 01 Initiative "Neue Qualität der Arbeit"	4 500	4 500	4 110
-313		390	

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 427 09, 545 01 und 684 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 545 01 und 684 02.
4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.

684 02 Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen	3 700	3 700	4 061
-313		184	

Verpflichtungsermächtigung..... 3 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 427 09, 545 01 und 684 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 545 01 und 684 01.
4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.

1107 Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
684 03 -165	Gestaltung des digitalen Wandels in der Arbeitswelt und im Sozialstaat	1 200	1 590	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 320 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 210 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 70 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 40 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 04 und 544 06.			
	Erläuterungen: Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.			
684 05 -680	Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	461	500	398
	Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 461 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Es werden Projekte des DIN zur Gewährleistung der Produktsicherheit und der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit gefördert. Diese Vorhaben bewirken, dass die Anforderungen der Rechtssetzung in der Praxis sachgerecht wirksam werden.			
684 06 -313	Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU	1 116	1 100 18	1 066
	Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 132 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben können neben Personalausgaben, sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionskosten auch Ausgaben für Expertisen, Gutachterhonorare und Reisekosten geleistet werden.			
684 07 -313	Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -	452	452	304
	Verpflichtungsermächtigung..... 240 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 120 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 60 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			

Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung 1107

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 08	Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen)	1 105	1 000	752
-313			248	

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

882 01	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	371	334	105
-164				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

1110 Sonstige Bewilligungen

Überblick zum Kapitel 1110	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		165
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		165
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	-	3 640	775
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	35 543	11 993	+23 550	3 875	2 316
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	35 543	11 993	+23 550	7 515	3 091
davon nicht flexibilisiert.....	35 543	11 993	+23 550	7 515	3 091
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 250				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	950				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100				

Sonstige Bewilligungen 1110

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	165
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	-
2. Erstattung des Verbandes Deutscher Reeder e. V.....	-
Zusammen.....	-

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 06	Leistungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen des Bundes für Fürsor-	400	400	541
-282	gezwecke			

Erläuterungen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Anteil des Bundes an den Aufwendungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Tuberkulosehilfe nach dem Vergleich vom 18. Januar 1966/12. Februar 1970.....	-	-	-
2. Ausgaben für die vom Bund aufgrund zwischenstaatlicher Verpflichtungen und im Rahmen gegebener Zusicherungen zu tragenden Aufwendungen für Hilfeempfänger im Ausland und für Verwaltungskosten sowie für die Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG) mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland.....	400	400	541
(Ausgaben für die Heimführung von Deutschen aus dem Ausland, die aus Gründen der Hilfsbedürftigkeit das Gastland verlassen müssen, sind bei Kap. 0502 Tit. 687 01 veranschlagt)			
Zusammen.....	400	400	541

636 01	Kosten der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes	130	130	84
-045				

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 2 Satz 2 und § 26 Satz 5 des Arbeitssicherstellungsgesetzes erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die Kosten, die ihr aus der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes entstehen (Verwaltungskosten, Aufwendungen nach § 26 Arbeitssicherstellungsgesetz).

1110 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

681 01 Kosten der Heimschaffung von Besatzungsmitgliedern deutscher See-
-313 schiffe

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1110.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Seearbeitsgesetzes zum 1. August 2013 trifft den Bund nach § 77 Seearbeitsgesetz i. V. m. § 30 Abs. 2 Satz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch im Rahmen einer Ausfallhaftung die Kostentragungspflicht für die Heimschaffung von Seeleuten. Das Haftungsrisiko ergibt sich, wenn der Reeder seiner Pflicht zur Heimschaffung eines Besatzungsmitgliedes und zur Übernahme der Kosten nach § 76 Seearbeitsgesetz nicht nachkommt. In diesem Fall hat die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft gemäß § 77 Seearbeitsgesetz die Heimschaffung zu veranlassen und die Kosten zu verauslagen. Sie sind vom Reeder zu erstatten. Der Verband Deutscher Reeder e. V. hat sich gegenüber der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die Kosten zu ersetzen, die der Bund beim zahlungspflichtigen Reeder nicht beitreiben kann.

684 01 Pflegekommission nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, flankieren-
-165 de Forschung, Forschung nach dem Mindestlohngesetz

980 980 691
662

Verpflichtungsermächtigung..... 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

684 02 Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen
-290 und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen

504 454 446

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG - W).	332
2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e. V. (BAG - S)....	142
3. Überregionale Fachtagungen und Kongresse, die sich mit der Entwicklung von Hilfen für besondere gesellschaftliche Gruppen befassen sowie Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen.....	30
Zusammen.....	504

Sonstige Bewilligungen 1110

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 03 Zuschüsse zu den Kosten der Deutschen Seemannsmission e. V. und 500 500 382
-290 Stella Maris

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 350 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsche Seemannsmission Unterweser e. V.....	31,00	100,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
2. Deutsche Seemannsmission e. V.....	1,00	2,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
3. Bremer Seemannsmission e. V.....	4,00	35,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
4. Katholischer Gemeindeverband in Bremen, Seemannsmission Stella Maris.....	28,00	40,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
5. Deutsche Seemannsmission Westküste e. V.....	8,00	19,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
6. Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Seemannsmission Duisburg...	10,00	17,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
7. Ostfriesische Evangelische Seemannsmission e. V.....	9,00	47,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
8. Deutsche Seemannsmission Hamburg-Altona e. V.....	3,00	10,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
9. Deutsche Seemannsmission in Hamburg e. V.....	3,00	100,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
10. Deutsche Seemannsmission Hamburg-Harburg e. V.....	2,00	8,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
11. Erzbistum Hamburg, Katholische Seemannsmission Stella Maris.....	20,00	65,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
12. Deutsche Seemannsmission Hannover e. V.....	5,00	30,00	78	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
13. Deutsche Seemannsmission Kiel e. V.....	7,00	100,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
14. Deutsche Seemannsmission in Lübeck e. V.....	14,00	30,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
15. Deutsche Seemannsmission Rostock e. V.....	11,00	46,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
16. Sassnitzer Seemannsmission e. V.....	15,00	30,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
17. Deutsche Seemannsmission in Wilhelmshaven e. V.....	19,00	30,00	26	-	-
- aus Kap. 1110 Tit. 684 03					
Zusammen			494	-	-
- Summe Tit. 684 03			494	-	-

Differenzen durch Rundungen möglich.

Mit der Zuwendung erfüllt BMAS seine Verpflichtung aus der Umsetzung des § 119 des Seearbeitsgesetzes. Danach werden Sozialeinrichtungen in inländi-

1110 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 03

schen Häfen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vom Bund gefördert.

684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und	29	29	28
-313	ähnliche Institutionen geringeren Umfangs			
686 01	Hilfen für Betroffene, die als Kinder und Jugendliche in Heimen der Be-	33 000	9 500	144
-290	hindertenhilfe bzw. stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und		3 213	
	Unrecht erfahren haben			

Erläuterungen:

Mehr wegen des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und -chefs der Länder am 16. Juni 2016.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

544 05	Optimiertes Meldeverfahren in der sozialen Sicherung		-	775
-165			3 640	

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111 -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 1111 sind bestimmte Verwaltungsausgaben zentral für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds

sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1112 veranschlagt.

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums gliedert sich in folgende Bundesoberbehörden:

1. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Kap. 1113) und
2. Bundesversicherungsamt (Kap. 1116) sowie die der allgemeinen Dienstaufsicht unterstehenden Gerichte
 1. Bundesarbeitsgericht (Kap. 1114) und
 2. Bundessozialgericht (Kap. 1115).

Überblick zum Kapitel 1111	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		96
Übrige Einnahmen.....	30	30	-		614
Gesamteinnahmen.....	70	70	-		710
Ausgaben					
Personalausgaben.....	51 318	50 199	+1 119	96	49 344
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 226	14 944	+282	3 849	19 031
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 972	9 286	+1 686	1 997	8 935
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-2 900	+2 900		-
Gesamtausgaben.....	77 516	71 529	+5 987	5 942	77 310
davon flexibilisiert.....	20 013	17 887	+2 126	4 568	23 472
davon nicht flexibilisiert.....	57 503	53 642	+3 861	1 374	53 838

1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	17
----------------	----------------------	---	---	----

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 11.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(70)	(70)	
---------	--	------	------	--

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	40	40	79
----------------	----------------------	----	----	----

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	30	30	614
----------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	72	70	44
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Bundesministerin für Arbeit und Soziales.....	51 000
1.2 der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.....	6 000
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundessozialgerichts.....	2 000
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesversicherungsamtes.....	2 000
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	2 000
1.6 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesarbeitsgerichts.....	2 000
1.7 der Bundeswahlbeauftragten oder des Bundeswahlbeauftragten für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger.....	2 000
1.8 Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	5 000
Zusammen.....	72 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	10 870	10 870 1 374	9 094
----------------	-----------------------	--------	-----------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aufgrund von Rückzahlungen im Rahmen von Vorauszahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
5. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ministerium.....	9 700
2. Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.....	520
3. Bundeswahlbeauftragte oder Bundeswahlbeauftragter für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger.....	100

1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Geschäftsstelle der Mindestlohnkommission.....	550
4.1 Hotline.....	450
4.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	100
Zusammen.....	10 870

Die Mittel dienen auch zur Information der begleitenden Kommunikation bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben im Rahmen der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den nach § 6a SGB II zugelassenen kommunalen Trägern geleistet werden.

Im Einzelplan 11 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1106 - 542 11.....	450
1106 - 542 21.....	-
1106 - 542 41.....	-
Fachinformation	
1111 - 543 01.....	1 520
1113 - 543 21.....	483

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1113 Tit. 282 01.

Die Mehreinnahmen sind im Rahmen der Vereinssatzung des DASA-Fördervereins zu verwenden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonstiges.....	-
2. BAuA.....	-
Zusammen.....	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht
-011

- - -

Besondere Finanzierungsausgaben

972 02 Globale Minderausgabe
-880

- -2 900 -

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

- - (-)

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben	-	-	(2 938)
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Ti-
teln geleistet werden: Epl. 11.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(46 561)	(45 602)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-
dem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Par- lamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	698	698	552
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bun-
desregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin-
nen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel
werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG)
gezahlt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	40 850	39 891	38 813
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand ver-
setzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus
dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leis-
tungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	2 023	2 023	1 597
----------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah- me von besonderen Fachdiensten/-kräften	2	2	3
----------------	---	---	---	---

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	2 406	2 406	2 698
----------------	--	-------	-------	-------

453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütun- gen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	582	582	1 037
----------------	---	-----	-----	-------

1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	15 729	13 883 2 093	13 579
Aus Hauptgruppe 5.....	4 284	4 004 2 475	9 893
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	20 013	17 887 4 568	23 472

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 725	1 589	1 629
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	3 200	3 200	3 517
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	314	290	381
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	100	100	154
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	470	455	433

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	330
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	5
3. Bundesarbeitsgericht.....	30
4. Bundessozialgericht.....	105
Zusammen.....	470

Für erwartete Verfassungsgerichtsverfahren.

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	1 635	1 370	6 719
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 2.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1113 Tit. 119 99.
- Mehrausgaben zu Nr. 3.1.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1116 Tit. 236 05.
- Mehrausgaben zu Nr. 3.1.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1116 Tit. 236 03.

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	755
1.1 Sachverständige.....	305
1.2 Beiräte.....	450

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	670
2.1 Sachverständige.....	550
2.2 Beiräte.....	120
3. Bundesversicherungsamt.....	210
3.1 Sachverständige.....	125
3.1.1 Sachverständige beim BVA.....	75
3.1.2 Sachverständige im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Prüfung der Kranken-Pflegekassen beim BVA.....	50
3.2 Beiräte.....	5
3.3 Einführung elektronische Akte.....	80
Zusammen.....	1 635

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- -011 lungsbefragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	220	220	199
---	-----	-----	-----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	1 520	1 520	2 160
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen nach **Haushaltsvermerk Nr. 2** fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	800
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	650
3. Bundesarbeitsgericht.....	10
4. Bundessozialgericht.....	10
5. Geschäftsstelle Mindestlohnkommission.....	50
Zusammen.....	1 520

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	439	439	382
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1113 Tit. 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	90
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	349
2.1 Entwicklung und Durchführung von Seminaren, Veranstaltungen, Erfahrungsaustausch und Tagungen für die Zielgruppen der BAuA.....	247
2.2 Teilnahme an Messen und Ausstellungen.....	102

1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

Bezeichnung	1 000 €
2.3 Sonstiges.....	-
Zusammen.....	439

Ausgaben der lfd. Nr. 2 dürfen in engen Grenzen für die Betreuung von Standbesucherinnen und Standbesuchern geleistet werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	10 390	8 704	7 898
--	--------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 5.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1116 Tgr. 01.

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	4 465
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1 530
3. Bundesarbeitsgericht.....	1 394
4. Bundessozialgericht.....	1 579
5. Bundesversicherungsamt.....	1 422
5.1 Versorgungslasten beim BVA.....	1 248
5.2 Versorgungslasten im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen beim BVA.....	174
Zusammen.....	10 390

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 11 -880	-	-	-
--	---	---	---

Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) besteht - zurückgehend auf den Erlass der Bundeskanzlerin - in seiner derzeitigen Form seit dem 22. November 2005. Das BMAS ist dafür zuständig, die sozialen Systeme funktionsfähig zu halten, für soziale Integration zu sorgen und die Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung zu schaffen. Zu den wesentlichen Aufgabenbereichen gehören die Arbeitsmarktpolitik, das Arbeitsrecht und der Arbeitsschutz sowie die Bereiche Rente, soziale Sicherung und die Teilhabe von Men-

schen mit Behinderung. Neben der nationalen Arbeits- und Sozialpolitik gehört auch die europäische und internationale Arbeits- und Sozialpolitik zu den Aufgaben des Ministeriums. Für diese Aufgaben sind im BMAS rund 1 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - im Wesentlichen aufgeteilt auf sechs Fachabteilungen sowie die Zentralabteilung - tätig. Das BMAS hat seinen ersten Dienstsitz in Berlin und einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 1112	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	30	30	-		735
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	30	30	-		735
Ausgaben					
Personalausgaben.....	70 828	68 379	+2 449	13 418	65 000
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	48 137	42 545	+5 592	13 892	38 547
Ausgaben für Investitionen.....	5 710	5 035	+675	8 186	2 624
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	124 675	115 959	+8 716	35 496	106 171
davon flexibilisiert.....	100 733	95 626	+5 107	34 716	86 837
davon nicht flexibilisiert.....	23 942	20 333	+3 609	780	19 334
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	16 173				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 641				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 672				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 220				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 220				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 220				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	220				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	220				

1112 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011		30	30	1
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011		-	-	734

Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7		-	-	(-)
--	--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11.

Ausgenommen ist Tit. 544 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -011 schäftsmanagement		15 942	14 833	14 114
---	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	220 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Erweiterungsbau in Berlin-Mitte.....	13 687	171	700	1 800	11 016	1 255	2018
2. Netzersatzanlage.....	7 703	-	-	7 703	-	549	2017

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
3. Serverraum.....	1 980	-	-	1 980	-	227	2017
Zusammen.....	23 370	171	700	11 483	11 016	2 031	

Zu 3.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 2.: Gesamtkosten gemeinsame Netzersatzanlage BMEL und BMAS

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 8 000 5 500 5 220
-165 780

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einnahmen insbesondere aus Rückflüssen, Rückforderungen oder Schadensersatzansprüchen aus Forschungsvorhaben oder aus entgeltlich abgegebenen Forschungs- oder Kongressberichten fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel wird der Forschungsbedarf im Bereich der Zuständigkeit des BMAS finanziert.

Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

1112 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	70 828	68 379 13 418	65 000
Aus Hauptgruppe 5.....	24 195	22 212 13 112	19 213
Aus Hauptgruppe 7.....	2 023	1 400 7 398	300
Aus Hauptgruppe 8.....	3 687	3 635 788	2 324
Zusammen.....	100 733	95 626 34 716	86 837

F 412 01 Kosten der Tätigkeit der Bundeswahlbeauftragten oder des Bundeswahl- -011 beauftragten für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozi- alversicherungsträger	43	45	20
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten.....	14
2. Aufwandsentschädigung für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter.....	12
3. Reisekosten und andere sächliche Verwaltungsausgaben.....	17
Zusammen.....	43

Die durch die Tätigkeit der oder des Bundeswahlbeauftragten entstehenden Kosten trägt nach § 82 Abs. 1 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) i. V. m. § 56 SGB IV der Bund. Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 SVWO i. V. m. § 56 SGB IV erhalten die oder der Bundeswahlbeauftragte sowie seine Stellvertreterin oder sein Stellvertreter, wenn sie ehrenamtlich tätig sind und nicht im öffentlichen Dienst stehen, Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes. Über die Aufwandsentschädigung entscheidet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen.

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre -011 re	464	464	455
---	-----	-----	-----

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 ten	43 050	42 723	39 166
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 01, 272 02 und 272 04.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	3 448	3 068	2 499
---	-------	-------	-------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 008	3 888	3 346
---	-------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	19 451	17 827	18 989
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 01, 272 02 und 272 04.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	300	300	433
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 580	2 580	1 996
----------	---	-------	-------	-------

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	200	200	110
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	7	7

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	8 770	8 245	7 892
----------	--	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -011	634	634	546
----------	----------------------------	-----	-----	-----

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	50	350	453
----------	--	----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	1 525	1 525	869
----------	------------------------------	-------	-------	-----

F 527 01	Dienstreisen -011	1 988	1 988	1 664
----------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 01.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	7 440	4 740	5 027
----------	--	-------	-------	-------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	875	1 817	511
----------	--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planungskosten.....	570
2. Umzugs- und Verlegungskosten.....	100
3. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekannt- machungsblättern.....	105
4. Sonstiges.....	100
Zusammen.....	875

1112 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	803	1 300	142
----------	---	-----	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 541 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 301 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 240 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Barrierefreier Zugang zum Neubau W50 Berlin.....	216
2. Nutzerspezifische Einbauten Türen mit Glasseitenteilen.....	187
Zusammen.....	403

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Nutzungsänderung Eingangshalle Berlin.....	950	-	-	-	400	550

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	1 220	100	158
----------	---	-------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 332 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 120 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 212 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Abbruch und Neuerrichtung Haus 23.....	2 752	-	100	-	720	1 932
2. Modernisierung Serverraum DG 75.....	1 900	-	-	-	500	1 400
Zusammen.....	4 652	-	100	-	1 220	3 332

Zu 1. und 2.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	368
----------	-------------------------------	---	---	-----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	826	1 444	588
----------	---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Austausch von Konferenz- und Standardmobiliar.....	200
2. Austausch Videokonferenzanlagen.....	200
3. Sonstige Beschaffungen.....	426
Zusammen.....	826

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	2 861	2 191	1 368
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 700
2. Ersatzbeschaffung.....	1 161
Zusammen.....	2 861

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	(197)	(197)	
F 412 11	Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	-	-	-
F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	64	64	92
F 511 11	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	13	13	18
F 514 11	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	19	19	5
-011				
Erläuterungen:				
	Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016	
	personengebundene Pkw.....	1	1	
F 518 11	Mieten und Pachten	5	5	4
-011				
F 527 11	Dienstreisen	82	82	108
-011				
F 547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	14	14	10
-011				
F 811 11	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
-011				

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die im Zuge der Zusammenlegung der Bundesanstalten für Arbeitsschutz und für Arbeitsmedizin am 1. Juli 1996 durch Erlass des damaligen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMAS) errichtet worden ist.

Als **Ressortforschungseinrichtung des Bundes** betreibt, initiiert und koordiniert die BAuA Forschung und Entwicklung mit dem Ziel der Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie der menschengerechten Gestaltung der Arbeit. In diesen Bereichen unterstützt sie das BMAS. Sie wertet wissenschaftliche und praktische Entwicklungen in ihrem Aufgabenfeld aus und befasst sich mit den Wirkungen der Arbeitsbedingungen auf die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten in Betrieben und Verwaltungen.

Die BAuA entwickelt und erprobt Vorschläge zum **präventiven Arbeitsschutz**, zur **betrieblichen Gesundheitsförderung** und fördert den Transfer von Erkenntnissen und Lösungsvorschlägen in die betriebliche Praxis. Ziel ist es, die Qualität der Arbeit zu verbessern. Im Einvernehmen mit dem

BMAS wirkt sie zusammen mit den in ihrem Aufgabengebiet tätigen Institutionen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene bei der Regel- und Normsetzung mit.

Als **Bundesstelle für Chemikalien** und als **Zulassungsstelle für Biozide** führt die BAuA Aufgaben nach dem Chemikaliengesetz durch und ist die zuständige Behörde zur Durchführung gesetzlicher Regelungen in Deutschland, die dem Schutz von Mensch und Umwelt vor gefährlichen Chemikalien dienen. Die BAuA nimmt die ihr nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz übertragenen Aufgaben wahr. Sie hat die Geschäftsführung der Sachverständigenausschüsse im Bereich von Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Mit der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) am Standort Dortmund unterhält die BAuA eine Ausstellung als ständige bildungsaktive Einrichtung. Die DASA verfolgt das Ziel, die Öffentlichkeit über die Arbeitswelt, deren Stellenwert für den Einzelnen und die Gesellschaft sowie die Bedeutung menschengerechter Gestaltung der Arbeit aufzuklären.

Die Geschäftsstelle für die Mindestlohnkommission ist bei der BAuA eingerichtet.

Überblick zum Kapitel 1113	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 430	2 430	-		4 011
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 430	2 430	-		4 011
Ausgaben					
Personalausgaben.....	38 339	39 001	-662	3 585	37 677
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 112	26 173	-61	4 765	25 069
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	116	114	+2		93
Ausgaben für Investitionen.....	5 577	4 892	+685	1 143	4 527
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	70 144	70 180	-36	9 493	67 366
davon flexibilisiert.....	58 925	58 963	-38	9 493	56 471
davon nicht flexibilisiert.....	11 219	11 217	+2		10 895
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 374				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 298				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 576				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 500				

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	2 277
-313				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen bis zur Höhe von 44 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und 711 01 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2016 wird im PIC-Verfahren (Prior Informed Consent) mit einer Einnahme von 100 T€ gerechnet. Dieser Betrag basiert auf den eingereichten Anträgen der vergangenen Jahre. Für jeden Antrag ist gemäß Gebührennummern 2.2.1 und 2.2.2 eine Gebühr von 100 bzw. 250 € zu entrichten.

Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung ist die Chemikalien-Kostenverordnung (ChemKostVO) in der Fassung vom 23. Mai 2014.

Bezeichnung	1 000 €
1. Chemikalien, Allgemeines.....	100
2. Biozide.....	900
Zusammen.....	1 000

119 99	Vermischte Einnahmen	1 350	1 350	1 567
-313				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1111 Tit. 526 02 und 545 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen Dritter.....	450
2. Einnahmen aus der Durchführung von Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen im Rahmen der Umsetzung von Forschungsergebnissen.....	200
3. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bibliothek/Dokumentation.....	-
4. Einnahmen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung.....	400
5. Sonstige Einnahmen.....	300
Zusammen.....	1 350

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 -313	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	73	73	126
----------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **532 22** und 543 21.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 11 und 812 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.....	38
2. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken und Gebäuden der DASA.....	35
3. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Spezialgeräten und Laboreinrichtungen.....	-
Zusammen.....	73

132 01 -313	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	7	7	41
----------------	---	---	---	----

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen der Verwaltung, der Druckerei, der Laboratorien, der Ausstellungen sowie von Altmaterial.

Übrige Einnahmen

282 01 -313	Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gemäß Vereinssatzung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 547 09.

Die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Bundesregierung zur Förderung von Tätigkeiten des Bundes durch Leistungen Privater (Sponsoring, Spenden, sonstige Schenkungen) und dazu erlassener Durchführungsbestimmungen bleiben davon unberührt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Spendengelder des "Vereins der Freunde und Förderer der DASA".....	-
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	-

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(352)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 31.
Bei den Titeln der Tgr. 02 gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 3 und 4 HG nur innerhalb der Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -313 schäftsmanagement	11 103	11 103	10 802
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Kantinensanierung.....	3 340	-	1 670	1 670	-	240	2017

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 02 Verbesserung des Gefahrenschutzes im Haushalt -313	90	90	70
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

- | | | | | | |
|--|-------|-------|----|----|----|
| 1. Aktion "Das Sichere Haus" - Deutsches Kuratorium für Sicherheit in
Heim und Freizeit e. V..... | 18,80 | 18,80 | 75 | 75 | 55 |
| - aus Kap. 1113 Tit. 684 02 | | | | | |

Projektförderung

- | | | | |
|--------------------------|----|----|----|
| 2. Projektförderung..... | 15 | 15 | 15 |
|--------------------------|----|----|----|

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 02

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
Insgesamt			90	90	70
- Summe Tit. 684 02			90	90	70

Zu 1.:

Die Ausgaben dienen der Aufklärung der Öffentlichkeit über die Ursachen der Unfallgefahren und über Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen sowie über Fragen des Arbeitsschutzes im häuslichen Bereich.

Der Schwerpunkt des Beitrages des Bundes zur Unfallverhütung im Haus liegt damit in der Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren und Unfallverhütungsmaßnahmen.

686 01 Beiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und Ein- -313 richtungen	26	24	23
--	----	----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	38 339	39 001 3 585	37 677
Aus Hauptgruppe 5.....	15 009	15 070 4 765	14 267
Aus Hauptgruppe 7.....	2 117	900 361	707
Aus Hauptgruppe 8.....	3 460	3 992 782	3 820
Zusammen.....	58 925	58 963 9 493	56 471

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -313 ten	10 141	11 358	8 665
--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -313	78	78	109
---	----	----	-----

F 423 01 Sold, Zulagen und Zuwendungen für Zivildienstleistende -313	-	-	-
---	---	---	---

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 062	3 062	4 098
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u. a. zur Beschäftigung von bis zu vier Volontärinnen und Volontären in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung und in der Öffentlichkeitsarbeit, die ein monatliches Entgelt in Höhe der Hälfte des für die Entgeltgruppe E 13 TVöD geltenden Tarifs erhalten.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	23 399	22 452	22 358
----------	---	--------	--------	--------

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	42	42	45
----------	---	----	----	----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 570	1 552	1 547
----------	---	-------	-------	-------

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	90	70	82
----------	---	----	----	----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 547	2 897	3 282
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 518 01	Mieten und Pachten	22	42	7
----------	--------------------	----	----	---

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180	180	159
----------	--	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung	585	585	460
----------	----------------------	-----	-----	-----

F 527 01	Dienstreisen	500	500	545
----------	--------------	-----	-----	-----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	819	819	939
----------	--	-----	-----	-----

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	131	131	367
----------	--------------------------------	-----	-----	-----

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	3 479	4 242	3 293
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

2. Einnahmen aus Lizenzgebühren, aus Verwertungsentgelten u. Ä. sowie aus Auftragsmodifizierungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage eines mehrjährigen BAuA-Forschungs- und Entwicklungsprogramms und der darauf beruhenden jährlichen Zielvereinbarungen der Fachbereiche in Durchsetzung der BAuA-Strategie verausgabt. Einen Schwerpunkt bildet dabei insbesondere das von der BAuA bis Ende 2016 durchzuführende Forschungsprojekt "Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt - Wissenschaftliche Standortbestimmung".

Vorgesehen sind:

1. Vergabe öffentlicher Aufträge,
2. Zuwendungen,
3. Aufträge an Bundesbehörden.

Ausgaben dürfen auch für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Sachverständigengutachten bezahlt und Zuwendungen gewährt werden.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	900	900	625
-313				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Teilsanierung Haus 3-DASA.....	380
2. Maßnahmen für Schallschutz.....	200
3. Maßnahmen für Dachsanierung.....	300
4. Sonstige Baumaßnahmen.....	20
Zusammen.....	900

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	1 217	-	82
-313				

Verpflichtungsermächtigung..... 2 574 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 998 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 576 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Brandschutz.....	3 791	-	-	-	1 217	2 574

zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -313	20	20	-
----------	-------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	70
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-50
Zusammen.....	20

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -313 Verwaltungszwecke (ohne IT)	400	1 050	267
----------	---	-----	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100 T€

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -313 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 001	1 001	1 665
----------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	390
2. Ersatzbeschaffung.....	611
Zusammen.....	1 001

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung fachlicher Aufgaben	(2 779)	(2 999)	
---------	----------------------------------	---------	---------	--

Erläuterungen:

Veranschlagt für Forschungszwecke (Eigenforschung).

F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -313 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 337	1 749	1 588
----------	---	-------	-------	-------

F 511 11	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -313 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	524	450	316
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 124 01.

F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -313	79	79	36
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Ausgaben für Eigenforschung, Personentests für Forschungszwecke.

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 19 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Verwaltungsausgaben.....	24
2. Personentests für Forschungszwecke.....	55
Zusammen.....	79

F	812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -313 Verwaltungszwecke (ohne IT)	839	721	869
---	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 124 01.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)	(3 933)	(3 933)
---------	--	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden
Titeln geleistet werden: 119 99 und 282 01.

Erläuterungen:

Die DASA vermittelt Orientierungswissen zur Arbeitswelt, zum Arbeitsschutz und zur Gesunderhaltung im Arbeitsleben an breite Besucherschichten. Sie fokussiert auf den Menschen und seine Bedürfnisse als Maßstab zur Gestaltung der Arbeitswelt und betont die Gestaltbarkeit der Arbeitsbedingungen. Die DASA ist eine bildungsaktive Einrichtung und bedient sich bei der Darstellung pädagogischer Mittel. Wichtiges Leitziel ist die Entstehung eines Sicherheitsbewusstseins, das dem Besucher durch Wissen und Selbsterfahrung vermittelt wird, insbesondere auch durch die interaktive Nutzung von Geräten und Medien. Die DASA hat 75 Beschäftigte.

F	511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -313 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	50	50	62
---	---	----	----	----

F	514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -313	100	100	85
---	--	-----	-----	----

F	532 22 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -313	2 100	2 100	2 320
---	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 350 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Ausstellungsgegenstände Dritten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 22 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerb und Herstellung von Ausstellungsgegenständen sowie Dokumentation des Ursprungszustandes und des Umfeldes.....	50
2. Wartung, Reparatur, Transporte, Einlagerungs- und Inbetriebnahmekosten.....	90
3. Restaurierung.....	10
4. Aufsichtspersonal.....	1 200
5. Kosten für Planung und Gestaltung Dauerausstellung.....	300
6. Kosten für Planung und Gestaltung Wechselausstellungen.....	450
Zusammen.....	2 100

F 543 21 Veröffentlichungen und Fachinformationen -313	483	483	400
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Internet, Versandkosten.....	165
2. Sonderveranstaltungen und Aktionen, Bewirtungskosten.....	270
3. Besucherforschung.....	15
4. Ausstellungs-/Informationsmaterialien.....	33
Zusammen.....	483

Ausgaben dürfen in engen Grenzen für Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Besuchergruppen geleistet werden.

F 812 23 Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen -313	1 200	1 200	1 008
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 450 T€

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(450)	(450)	
---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

Erläuterungen:

Durchführung von Aufträgen im Rahmen der Aufgabenstellung, die von Behörden, Firmen und Organisationen finanziert werden.

<i>F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -313 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i>	240	240	804
<i>F 527 31 Dienstreisen -313</i>	15	15	43
<i>F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -313</i>	195	195	229
<i>F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -313 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	-	-	11

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Ausgaben für die Geschäftsstelle der Mindestlohnkommission	(580)	(600)	
--	-------	-------	--

Erläuterungen:

1. Die Personalkosten der Geschäftsstelle für die Mindestlohnkommission i. H. v. 800 T€ sind bei Tit. 422 01 etatisiert.
2. Die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 550 T€, für Veröffentlichungen und Fachinformationen i. H. v. 50 T€ sowie für Sachverständige i. H. v. 200 T€ sind zentral bei Kap. 1111 (Titel 526 02, 542 01, 543 01) veranschlagt.

<i>F 412 41 Aufwandsentschädigungen für den Vorsitzenden und die Mitglieder der -165 Mindestlohnkommission</i>	40	20	10
<i>F 518 41 Mieten und Pachten -165</i>	-	120	16
<i>F 539 49 Vermischte Verwaltungsausgaben -165</i>	80	60	79

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstreisen.....	30
2. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung.....	50
Zusammen.....	80

<i>F 544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165</i>	460	400	-
--	-----	-----	---

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Vorbemerkung

Das Bundesarbeitsgericht ist im Jahre 1953 nach § 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) in Kassel errichtet worden und hat seit dem 22. November 1999 seinen Sitz in Erfurt (§ 40 Absatz 1 ArbGG). Es ist oberster Gerichtshof für das Gebiet der Arbeitsgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes). Das Bundesarbeitsgericht entscheidet über das Rechtsmittel

der Revision und der Rechtsbeschwerde. Es sind zehn Senate errichtet worden. Die Senate entscheiden in der Besetzung von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden, zwei berufsrichterlichen Beisitzerinnen oder Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

Überblick zum Kapitel 1114	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 025	1 025	-		1 057
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 025	1 025	-		1 057
Ausgaben					
Personalausgaben.....	11 250	10 985	+265	2 150	10 893
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 661	4 661	-	2 304	4 051
Ausgaben für Investitionen.....	294	294	-	619	253
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	16 205	15 940	+265	5 073	15 197
davon flexibilisiert.....	13 865	13 600	+265	5 073	13 196
davon nicht flexibilisiert.....	2 340	2 340	-		2 001

1114 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -051	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	978
----------------	-----------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Gerichtskosten nach dem Gerichtskostengesetz und Dokumentenpauschalen für Entscheidungsabschriften nach dem Justizverwaltungskostengesetz.

119 99 -051	Vermischte Einnahmen	25	25	50
----------------	----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	25
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur....	-
3. Einnahmen aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage.....	-
Zusammen.....	25

132 01 -051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	29
----------------	---	---	---	----

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -051	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 340	2 340	2 001
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	11 250	10 985 2 150	10 893
Aus Hauptgruppe 5.....	2 321	2 321 2 304	2 050
Aus Hauptgruppe 7.....	35	35 67	-
Aus Hauptgruppe 8.....	259	259 552	253
Zusammen.....	13 865	13 600 5 073	13 196

F 412 01 Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter -051	80	80	78
--	----	----	----

Erläuterungen:

Entschädigungen nach dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -051	6 045	6 045	6 091
--	-------	-------	-------

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	977	977	872
---	-----	-----	-----

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051	240	240	200
---	-----	-----	-----

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	3 719	3 454	3 537
--	-------	-------	-------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	189	189	115
--	-----	-----	-----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -051	540	540	506
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	12	12	33
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 000	1 000	790
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

1114 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01	Mieten und Pachten -051	90	90	65
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	250	250	336
F 525 01	Aus- und Fortbildung -051	73	73	45
F 527 01	Dienstreisen -051	25	25	19
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	278	278	219
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	53	53	37
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	35	35	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	28
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	30	30	-
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	229	229	225

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 229

Vorbemerkung

Das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel ist im Jahr 1954 nach § 2 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) errichtet worden; es ist Oberster Gerichtshof für das Gebiet der Sozialgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes).

Das BSG entscheidet über das Rechtsmittel der Revision aus den Bereichen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der Künstler-sozialversicherung, des Vertragsarzt- und Vertragszahnarzt-rechts, der Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, des Erziehungsgeld- und Kindergeldrechts sowie in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes, außerdem im ersten und letzten Rechtszug

über Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen verschiedenen Ländern sowie teilweise über Streitigkeiten aus dem sozialen Entschädigungsrecht und Schwerbehindertenrecht.

Es sind 14 Senate gebildet worden (§§ 31, 40 SGG). Die Senate entscheiden in der Besetzung von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden (Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter), zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern. Zwei Vorsitzende Richterinnen oder Richter führen in jeweils zwei Senaten den Vorsitz.

Überblick zum Kapitel 1115	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	785	1 014	-229		785
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	785	1 014	-229		785
Ausgaben					
Personalausgaben.....	14 132	12 815	+1 317	111	13 015
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 042	5 110	-68	531	4 513
Ausgaben für Investitionen.....	490	226	+264	295	458
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	19 664	18 151	+1 513	937	17 986
davon flexibilisiert.....	16 658	15 145	+1 513	937	15 283
davon nicht flexibilisiert.....	3 006	3 006	-		2 703

1115 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -051	Gebühren, sonstige Entgelte	775	900	644
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gerichtsgebühren nach § 184 SGG i. V. m. der Verordnung über die Höhe der gem. § 184 SGG zu entrichtenden Gebühr, Schreibauslagen und sonstige Auslagen für Presseinformationen und Urteilsabschriften nach § 4 des Justizverwaltungskostengesetzes und Erstattungen von Ausgaben nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe gem. § 59 Rechtsanwaltsvergütungsgesetz.

119 99 -051	Vermischte Einnahmen	10	10	8
----------------	----------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	10
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur....	-
Zusammen.....	10

124 01 -051	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	104	104
----------------	---	---	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung von Büroräumen eines nicht genutzten Teils des Gerichtsgebäudes in Kassel.

132 01 -051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	29
----------------	---	---	---	----

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -051	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 006	3 006	2 703
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	14 132	12 815 111	13 015
Aus Hauptgruppe 5.....	2 036	2 104 531	1 810
Aus Hauptgruppe 7.....	100	10 75	50
Aus Hauptgruppe 8.....	390	216 220	408
Zusammen.....	16 658	15 145 937	15 283

F 412 01 -051	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	50	50	44
------------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

F 422 01 -051	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8 647	8 219	8 209
------------------	---	-------	-------	-------

F 422 02 -051	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	982	634	827
------------------	--	-----	-----	-----

F 427 09 -051	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	268	268	281
------------------	--	-----	-----	-----

F 428 01 -051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 085	3 574	3 555
------------------	---	-------	-------	-------

F 453 01 -051	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	70	99
------------------	---	-----	----	----

F 511 01 -051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	706	673	642
------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01 -051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	9
------------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 -051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	791	1 035	632
------------------	--	-----	-------	-----

1115 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01	Mieten und Pachten -051	5	5	2
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	60	264
F 525 01	Aus- und Fortbildung -051	124	119	128
F 527 01	Dienstreisen -051	20	12	21
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	330	140	34
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	50	50	78
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	100	10	50
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	30
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	26	26	206
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	364	190	172

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	230
2. Ersatzbeschaffung.....	134
Zusammen.....	364

Vorbemerkung

Das Bundesversicherungsamt (BVA) in Bonn ist als selbstständige Bundesoberbehörde nach dem Bundesversicherungsgesetz vom 9. Mai 1956 errichtet worden.

Das BVA führt die Aufsicht über bundesunmittelbare Träger und Einrichtungen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der sozialen Pflegeversicherung. Es übt als Aufsichtsbehörde u. a. die ihm durch das Sozialgesetzbuch zugewiesenen Beratungs- und Genehmigungsbefugnisse gegenüber den Sozialversicherungsträgern aus und prüft die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung bei den bundesunmittelbaren Krankenversicherungsträgern und deren Pflegekassen.

Dem BVA obliegen nach dem Sozialgesetzbuch wichtige Verwaltungsaufgaben. So ist es zuständig für

1. die Verwaltung des Gesundheitsfonds sowie die Durchführung und Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung,
2. die Zulassung von strukturierten Behandlungsprogrammen für chronisch Kranke (Disease-Management-Programme),

3. die Verwaltung des Innovations- und des Strukturfonds in der gesetzlichen Krankenversicherung sowie die Durchführung der Förderung nach §§ 12 bis 14 Krankenhausfinanzierungsgesetz,
4. die Verwaltung des Ausgleichsfonds und die Durchführung des Finanzausgleichs in der sozialen Pflegeversicherung,
5. die Durchführung der Lastenverteilung in der gewerblichen Unfallversicherung,
6. die Bewirtschaftung der Bundeszuschüsse und sonstige Zuweisungen an die Rentenversicherung und
7. die Zahlung von Mutterschaftsgeld an Arbeitnehmerinnen, die nicht selbst Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind.

Das BVA ist zudem zuständige Stelle im Sinne des Berufsbildungsgesetzes für die Aus- und Fortbildung u. a. bei den seiner Aufsicht unterstehenden Trägern.

Überblick zum Kapitel 1116	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 715	1 574	+141		1 517
Übrige Einnahmen.....	24 466	24 558	-92		27 734
Gesamteinnahmen.....	26 181	26 132	+49		29 251
Ausgaben					
Personalausgaben.....	32 293	32 134	+159	3 464	29 923
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 529	10 192	-663	288	9 676
Ausgaben für Investitionen.....	810	1 686	-876	1 009	851
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	42 632	44 012	-1 380	4 761	40 450
davon flexibilisiert.....	26 653	27 378	-725	4 761	24 739
davon nicht flexibilisiert.....	15 979	16 634	-655		15 711

1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	1 705	1 564	1 489
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gebühreneinnahmen für die Zertifizierung von Disease-Management-Programmen im Rahmen des Risikostrukturausgleiches.

119 99 -219	Vermischte Einnahmen	10	10	28
----------------	----------------------	----	----	----

132 01 -219	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

236 02 -219	Erstattung von Ausgaben für Laufbahnprüfungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

236 03 -219	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen	15 966	17 203	12 265
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Der Ansatz wurde wie folgt berechnet:

1. Ausgaben der Tgr. 01.....	11 525
2. Versorgungszuschlag in Höhe von 30 Prozent der Dienstbezüge der Planbeamtinnen und -beamten (Tit. 422 11).....	1 890
3. Anteilige Gemeinkosten.....	2 551
Zusammen.....	15 966

Die bundesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen erstatten dem Bundesversicherungsamt nach § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der zwischen dem Bundesministerium für Gesundheit und dem Bundesversicherungsamt abgestimmten Kostenregelung vom 4. November 2010 festgelegt.

Gemäß § 46 Abs. 6 SGB XI gilt für die Erstattung der Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Pflegekassen § 274 Abs. 2 SGB V entsprechend.

236 04 -219	Erstattung der Aufwendungen für die Begleitung der Weiterentwicklung der Informationstechnik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	274	264	243
----------------	---	-----	-----	-----

236 05 -219	Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Gesundheitsfonds sowie der Aufwendungen für die Durchführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs	7 123	6 537	14 746
----------------	--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 236 05

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 532 01 und 812 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 526 02.

Erläuterungen:

Das BVA nimmt gemäß § 271 SGB V die Verwaltung des Gesundheitsfonds wahr. Auch wurde im Zusammenhang mit der Einführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs nach dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz - GKV-WSG) im BVA ein Wissenschaftlicher Beirat und eine unterstützende Geschäftsstelle eingerichtet.

Seit dem 1. Januar 2009 werden die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten aus Einnahmen des Gesundheitsfonds erstattet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungen aus dem Gesundheitsfonds und dem morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs.....	7 123
2. Einnahmen aus Erstattungen für IT-Aufwendungen im Rahmen der Verwaltung des Gesundheitsfonds.....	-
3. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungen der Beitragsprüfung.....	-
Zusammen.....	7 123

236 06 Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Innovationsfonds 448
-219 sowie des Strukturfonds

Erläuterungen:

Innovationsfonds

Das BVA erhebt und verwaltet gemäß § 92a SGB V die Mittel des Innovationsfonds und zahlt die Fördermittel auf der Grundlage der Entscheidungen des Innovationsausschusses nach § 92b SGB V aus. Die dem BVA im Zusammenhang mit dem Innovationsfonds entstehenden Ausgaben werden gemäß § 92a Abs. 3 SGB V seit dem Jahr 2015 aus den Einnahmen des Innovationsfonds gedeckt.

Strukturfonds

Beim BVA wurde gemäß § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz zur Förderung von Vorhaben der Länder zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung aus Mitteln der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds ein Fonds in Höhe von insgesamt 500 Millionen Euro (Strukturfonds) errichtet. Das BVA verwaltet die Mittel, prüft die Förderanträge und weist die entsprechenden Mittel zu. Die für die Verwaltung der Mittel und die Durchführung der Förderung notwendigen Aufwendungen des BVA werden seit dem 5. November 2015 (Inkrafttreten des Krankenhausstrukturgesetzes) aus dem Strukturfonds gedeckt.

236 07 Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Ausgleichsfonds in 142
-219 der Sozialen Pflegeversicherung

Erläuterungen:

Das BVA verwaltet gemäß § 65 SGB XI den zur Sicherung und Durchführung des Finanzausgleichs der sozialen Pflegeversicherung erforderlichen Ausgleichsfonds. Dieser erfüllt die Funktion einer kassenübergreifenden Schwankungsreserve. Gemäß § 65 Abs. 4 SGB XI in der Fassung des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) vom 21. Dezember 2015 werden ab 2017 die dem Bundesversicherungsamt bei der Verwaltung des Ausgleichsfonds entstehenden Kosten durch die Mittel des Ausgleichsfonds gedeckt. Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates Vorschriften zu erlassen, die Näheres zu der Erstattung der Verwaltungskosten regeln.

1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

236 21 -219	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund	513	554	480
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der Tgr. 02.....	347
2. Versorgungszuschlag für Beamtinnen und Beamte..... (30 Prozent)	57
3. Sachgemeinkosten.....	23
4. Personalgemeinkosten.....	86
Zusammen.....	513

Der Spitzenverband Bund erstattet dem Bundesversicherungsamt gem. § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen sind Tgr. 01 und Tgr. 02.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -219	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	3 807	4 147	4 305
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04 -219	Prüfungskosten	300	300	221
----------------	----------------	-----	-----	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen	(11 525)	(11 802)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 634 03.

2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

Erläuterungen:

Das Bundesversicherungsamt hat nach § 274 SGB V und § 46 Abs. 6 SGB XI mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der seiner Aufsicht unterstehenden Kranken- und Pflegekassen zu prüfen. Die hierfür

Bundesversicherungsamt 1116

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
	entstehenden Kosten tragen die Kranken- und Pflegekassen nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales geregelt.			
	Die Aufwendungen enthalten auch die Kosten für DV-technische Arbeitsmittel.			
422 11 -219	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 301	6 604	5 709
422 12 -219	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1	1	-
422 13 -219	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	64	64	47
427 19 -219	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	358	55	199
428 11 -219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 118	2 118	2 265
453 11 -219	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	6
459 19 -219	Vermischte Personalausgaben	360	360	329
511 11 -219	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	385	385	275
517 11 -219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	211	248	254
518 11 -219	Mieten und Pachten	14	14	22
518 12 -219	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	744	926	774
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			
519 11 -219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10	10	3
525 11 -219	Aus- und Fortbildung	108	108	106
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus Rückerstattungen, fließen den Ausgaben zu.			
527 11 -219	Dienstreisen	650	650	559
539 19 -219	Vermischte Verwaltungsausgaben	39	39	50
711 11 -219	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	13	7	4

1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	50	113	2
-219	Verwaltungszwecke (ohne IT)			
812 12	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	93	94	297
-219	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 93

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen	(347)	(385)	
---------	--	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Nach § 274 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) ist mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Verbände nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich zu zahlender Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.

422 21	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	191	211	152
-219	ten			
427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	1	1	-
-219	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
	beruflich und nebenamtlich Tätige			
428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45	43	50
-219				
459 29	Vermischte Personalausgaben	15	15	12
-219				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	80	100	70
-219				
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	5	5	-
-219	Verwaltungszwecke (ohne IT)			
812 22	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	10	10	-
-219	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 10

Bundesversicherungsamt 1116

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	22 833	22 656 3 464	21 154
	Aus Hauptgruppe 5.....	3 181	3 265 288	3 037
	Aus Hauptgruppe 7.....	137	83 178	121
	Aus Hauptgruppe 8.....	502	1 374 831	427
	Zusammen.....	26 653	27 378 4 761	24 739
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -219	14 649	14 074	12 730
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.			
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden Personalkosten für den Gesundheitsfonds und die Einrichtung der Geschäftsstelle des wissenschaftlichen Beirates im Bundesversicherungsamt vorfinanziert.			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -219	111	183	99
F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -219	233	233	181
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -219	1 564	1 564	1 881
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -219	6 226	6 552	6 183
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -219	50	50	80
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -219	1 391	1 238	1 234
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.			
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -219	22	22	20
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -219	545	836	977
F 518 01	Mieten und Pachten -219	37	37	21

1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -219	10	10	25
---	---	----	----	----

F	525 01 Aus- und Fortbildung -219	158	158	244
---	-------------------------------------	-----	-----	-----

F	527 01 Dienstreisen -219	210	250	178
---	-----------------------------	-----	-----	-----

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -219	683	594	291
---	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -219	125	120	47
---	---	-----	-----	----

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -219	137	83	121
---	--	-----	----	-----

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -219	10	10	-
---	--------------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	91
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-81
Zusammen.....	10

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -219 Verwaltungszwecke (ohne IT)	59	721	24
---	--	----	-----	----

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -219 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	433	643	403
---	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	40
2. Ersatzbeschaffung.....	393
Zusammen.....	433

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1112 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1112 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 1112 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 1113 Tit. 428 01 und
Kap. 1116 Tit. 422 11.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten und für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter in Höhe von jährlich 12 T€ bzw. 9 600 € (monatlich 1 T€ bzw. 800 €) im Vorwahljahr, Wahljahr und im Jahr nach der Wahl zu den Organen der Sozialversicherungsträger, in den anderen Jahren in Höhe von jährlich 3 600 € bzw. 3 T€ (monatlich 300 € bzw. 250 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1112 Tit. 412 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und die Mitglieder der Mindestlohnkommission bei folgendem Titel:
Kap. 1113 Tit. 412 41.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1112 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1112 Tit. 422 01,
Kap. 1113 Tit. 428 01,
Kap. 1114 Tit. 422 01,
Kap. 1115 Tit. 422 01 und
Kap. 1116 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1112 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1113 Tit. 428 01,
Kap. 1115 Tit. 428 01,
Kap. 1116 Tit. 428 01, 428 11 und 428 21.
-

11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1101

684 01 - Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern	47 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	33 000	15 100	17 900	-	-	-
		c)	27 600	27 600	-	-	-	-
684 02 - Zusätzliche Mittel für die modellhafte Erprobung inno- vativer Integrationsansätze für ausgewählte Zielgruppen	7 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	14 000	7 000	7 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
684 03 - Flüchtlingsintegrations- maßnahmen	300 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	300 000	240 000	60 000	-	-	-
684 04 - Berufsbezogene Deutschsprachförderung durch das BAMF	410 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	10 000	10 000	-	-	-	-

Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	12 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 300	800	700	400	200	-
		c)	5 750	2 000	1 500	1 250	1 000	-
636 14 - Förderung von Modell- vorhaben im Rechtskreis SGB II zur Stärkung der Reha- bilitation	10 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	200 000	100 000	50 000	50 000	-	-
685 11 - Leistungen zur Einglie- derung in Arbeit	4 443 000	a)	106 736	62 972	21 870	9 504	5 444	6 946
		b)	2 525 000	1 540 000	690 000	190 000	80 000	25 000
		c)	3 205 000	1 700 000	1 060 000	310 000	135 000	-

Tgr. 02

681 21 - Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen	118 000	a)	23 856	23 184	672	-	-	-
		b)	123 000	53 000	41 000	29 000	-	-
		c)	11 800	4 000	4 000	3 800	-	-
Summe des Kapitels 1101	37 283 967	a)	130 592	86 156	22 542	9 504	5 444	6 946
		b)	2 697 300	1 615 900	756 600	219 400	80 200	25 200
		c)	3 760 150	2 083 600	1 175 500	365 050	136 000	-

Kapitel 1102

636 05 - Förderung von Modell- vorhaben im Rechtskreis SGB VI zur Stärkung der Reha- bilitation	10 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	200 000	100 000	50 000	50 000	-	-
Summe des Kapitels 1102	98 252 249	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	200 000	100 000	50 000	50 000	-	-

Kapitel 1103

Tgr. 02

681 21 - Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem OEG	34 100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	600	300	300	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1103	928 495	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	600	300	300	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 11
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1104

636 02 - Verwaltungskostener- stattung des Bundes an die Künstlersozialkasse	14 920	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	29 450	5 900	8 000	8 300	7 250	-
Summe des Kapitels 1104	345 498	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	29 450	5 900	8 000	8 300	7 250	-

Kapitel 1105

684 01 - Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnah- men des Behindertensports und der Eingliederung von Men- schen mit Behinderungen	460	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	100	100	-	-	-	-
684 02 - Kosten der Schlich- tungsstelle und -verfahren	360	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	200	200	-	-	-	-
684 04 - Nationaler Aktionsplan zur Behindertenpolitik und Teil- habebericht	4 575	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	9 400	2 550	1 950	1 700	1 600	-
		c)	2 840	1 600	1 040	200	-	-
684 06 - Zuschüsse im Rahmen der beruflichen und medizi- nischen Rehabilitation	320	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	150	100	50	-	-
		c)	300	150	100	50	-	-
893 01 - Investitionszuschüsse an Einrichtungen der berufli- chen und der medizinischen Rehabilitation	180	a)	1 107	205	197	189	181	335
		b)	125	75	50	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Tgr. 01								
544 11 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	4 700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	8 000	5 000	2 000	1 000	-	-
684 17 - Ergänzende unabhän- gige Teilhabeberatung	8 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	290 000	58 000	58 000	58 000	116 000	-
Summe des Kapitels 1105	286 436	a)	1 107	205	197	189	181	335
		b)	9 825	2 775	2 100	1 750	1 600	1 600
		c)	301 440	65 050	61 140	59 250	116 000	-

Kapitel 1106

Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	550	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	470	240	130	100	-	-
		c)	600	300	200	100	-	-
547 11 - Nicht aufteilbare sächli- che Verwaltungsausgaben	700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	630	210	220	200	-	-
		c)	420	200	120	100	-	-
686 13 - Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme	43 952	a)	28 854	17 960	10 894	-	-	-
		b)	82 000	27 000	21 000	19 000	10 000	5 000
		c)	37 000	13 000	10 000	9 000	5 000	-

11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 02

544 21 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150	150	-	-	-	-
		c)	150	150	-	-	-	-
686 22 - Kofinanzierung der Zu- schüsse des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Globalisierungs- fonds, EGF)	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	3 000	1 000	-	-	-
		c)	4 000	3 000	1 000	-	-	-

Tgr. 03

684 31 - Förderung der Arbeit- nehmerfreizügigkeit der in Deutschland tätigen Arbeitskräf- te aus der Europäischen Union	1 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	960	960	-	-	-	-

Tgr. 04

544 41 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	60	30	20	10	-	-
		c)	60	30	20	10	-	-
547 41 - Nicht aufteilbare säch- liche Verwaltungsausgaben	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	40	20	10	10	-	-
		c)	40	20	10	10	-	-
686 43 - Kofinanzierung der EHAP-Programme 2014 - 2020	-	a)	353	176	177	-	-	-
		b)	200	100	50	50	-	-
		c)	200	100	50	50	-	-

Summe des Kapitels 1106	73 937	a)	29 207	18 136	11 071	-	-	-
		b)	87 550	30 750	22 430	19 370	10 000	5 000
		c)	43 430	17 760	11 400	9 270	5 000	-

Kapitel 1107

544 04 - Ausgaben für Maßnah- men zur Sicherung des Arbeits- kräftebedarfs	3 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 000	1 400	800	800	-	-
545 01 - Konferenzen, Tagun- gen, Messen und Ausstellungen	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	900	700	400	-	-
		c)	2 000	900	700	400	-	-
684 01 - Initiative "Neue Quali- tät der Arbeit"	4 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	2 000	1 500	1 000	-	-
		c)	4 500	2 000	1 500	1 000	-	-
684 02 - Maßnahmen zur Be- kämpfung arbeitsbedingter Er- krankungen	3 700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	2 000	1 500	1 000	-	-
		c)	3 600	1 400	1 200	1 000	-	-
684 03 - Gestaltung des digita- len Wandels in der Arbeitswelt und im Sozialstaat	1 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-
		c)	320	210	70	40	-	-
684 05 - Maßnahmen zur För- derung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Ge- sundheit bei der Arbeit	461	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	461	461	-	-	-	-
684 06 - Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Ar-	1 116	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 116	1 116	-	-	-	-

Übersicht 1 11
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
beitsschutz und Normung in der EU		c)	1 132	1 132	-	-	-	-
684 07 - Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -	452	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	360	120	120	120	-	-
		c)	240	120	60	60	-	-
684 08 - Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen)	1 105	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 960	1 120	840	-	-	-
		c)	400	100	300	-	-	-
Summe des Kapitels 1107	25 458	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	15 336	8 156	4 660	2 520	-	-
		c)	15 653	7 723	4 630	3 300	-	-
Kapitel 1110								
684 01 - Pflegekommission nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, flankierende Forschung, Forschung nach dem Mindestlohngesetz	980	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 357	580	385	392	-	-
		c)	700	400	200	100	-	-
684 02 - Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen	504	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150	150	-	-	-	-
		c)	200	200	-	-	-	-
684 03 - Zuschüsse zu den Kosten der Deutschen Seemannsmission e. V. und Stella Maris	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	350	350	-	-	-	-
		c)	350	350	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1110	35 543	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 857	1 080	385	392	-	-
		c)	1 250	950	200	100	-	-
Kapitel 1112								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 942	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 300	220	220	220	2 640	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 000	a)	2 654	2 275	379	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-
		c)	9 000	3 000	2 000	2 000	2 000	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	803	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	541	301	240	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	1 220	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 332	2 120	1 212	-	-	-
Summe des Kapitels 1112	124 675	a)	2 654	2 275	379	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-
		c)	16 173	5 641	3 672	2 220	4 640	-
Kapitel 1113								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein-	11 103	a)	1 200	240	240	240	240	-
		b)	-	-	-	-	-	-

11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
heitlichen Liegenschaftsma- nagement		c)	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	819	a)	250	131	119	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	3 479	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 600	1 300	1 000	300	-	-
		c)	4 000	-	1 500	1 500	1 000	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	1 217	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 574	-	998	1 576	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	400	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	100	100	-	-
		c)	400	-	200	100	100	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	1 001	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	600	200	200	200	-	-
		c)	600	-	200	200	200	-
Tgr. 01								
511 11 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	524	a)	5	5	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	839	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	300	100	100	-	-
		c)	500	-	300	100	100	-
Tgr. 02								
532 22 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	2 100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	350	350	-	-	-	-
		c)	350	-	350	-	-	-
543 21 - Veröffentlichungen und Fachinformationen	483	a)	168	67	67	34	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-
		c)	100	-	100	-	-	-
812 23 - Erwerb von Expona- ten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Maschinen	1 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	450	450	-	-	-	-
		c)	450	-	450	-	-	-

Übersicht 1 11
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 04

544 41 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	460	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	100	100	-	-	-
		c)	400	200	100	100	-	-	-
Summe des Kapitels 1113	70 144	a)	1 623	443	426	274	240	240	-
		b)	5 400	3 100	1 500	800	-	-	-
		c)	9 374	4 298	3 576	1 500	-	-	-
Summe des Einzelplans 11	137 582 41 9	a)	165 183	107 215	34 615	9 967	5 865	7 521	-
		b)	2 823 868	1 665 061	789 975	245 232	91 800	31 800	-
		c)	4 376 920	2 290 922	1 318 118	498 990	268 890	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	116
	Gesamtübersicht.....	117
1112	Bundesministerium.....	118
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	122
1114	Bundesarbeitsgericht.....	124
1115	Bundessozialgericht.....	126
1116	Bundesversicherungsamt.....	128
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	134

11 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1106	427 19	17,0	-
1106	427 49	2,9	-
1107	427 09	1,0	-
1112	427 09	66,7	37,0
1112	427 19	5,0	-
1113	427 09	70,4	32,4
1113	427 19	26,2	-
1113	427 39	12,9	-
1114	427 09	1,8	5,0
1115	427 09	3,2	7,2
1116	427 09	33,3	8,2
1116	427 19	5,6	1,0
1116	427 29	-	-
Zusammen		246,0	90,8

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor. Bei Kap. 1112 liegen Arbeitsplatzbeschreibungen überwiegend vor. Zu Kap. 1116 liegen für alle Stellen der Gruppe 428 Arbeitsplatzbeschreibungen vor bzw. werden infolge der anstehenden Umorganisation zur Zeit überarbeitet.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1112	Bundesministerium.....	772,5	749,0	278,5	268,0	1 051,0	1 017,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	225,0	225,5	347,5	321,0	572,5	546,5
1114	Bundesarbeitsgericht.....	86,0	87,0	70,0	69,0	156,0	156,0
1115	Bundessozialgericht.....	112,0	112,0	72,0	71,0	184,0	183,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	442,5	405,0	163,8	133,8	606,3	538,8
	Zusammen.....	1 638,0	1 578,5	931,8	862,8	2 569,8	2 441,3
Leerstellen							
1112	Bundesministerium.....	48,0	44,0	19,0	21,0	67,0	65,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
1114	Bundesarbeitsgericht.....	3,0	1,0	3,0	3,0	6,0	4,0
1115	Bundessozialgericht.....	1,0	3,0	1,0	3,0	2,0	6,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	31,0	27,0	5,5	3,0	36,5	30,0
	Zusammen.....	84,0	76,0	29,5	31,0	113,5	107,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1112	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1114	Bundesarbeitsgericht.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	20,0	1,0	-	1,0	-	-	-	18,0
	Zusammen.....	26,0	1,0	-	1,0	-	-	-	24,0
kw-Vermerke									
1112	Bundesministerium.....	87,0	-	8,0	16,0	7,0	4,0	4,0	48,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	5,5	-	-	-	-	-	0,5	5,0
1114	Bundesarbeitsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	28,5	1,0	-	-	-	-	1,5	26,0
	Zusammen.....	123,0	1,0	8,0	16,0	7,0	4,0	6,0	81,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
1105	Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.....	7,0	6,0	-	-	-	-
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	3,0	3,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	10,0	9,0	-	-	-	-

1112 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	17,0	17,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	63,0	62,0	58,8	-	-	-	-	-	2,0	3,0	-	-	-	-
A 16.....	42,0	39,0	29,2	-	-	1,0	-	-	-	5,0	3,0	-	-	-
A 15.....	164,0	161,0	137,1	9,0	-	1,0	-	-	-	-	5,0	1,0	3,0	-
A 14.....	88,5	78,5	61,7	7,0	-	1,0	-	-	2,0	4,0	-	-	-	-
A 13 h.....	48,0	48,0	33,6	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	134,5	131,0	118,4	7,0	1,5	1,0	-	1,0	-	-	4,0	-	-	-
A 12.....	36,0	39,0	20,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
A 11.....	32,5	29,5	21,7	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	38,0	36,0	19,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	5,0	13,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	13,0	11,0	8,5	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 9 m.....	20,0	25,0	8,3	3,0	-	-	-	-	-	-	7,0	-	1,0	-
A 8.....	14,0	12,0	19,1	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 7.....	19,0	16,0	11,7	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 6 m.....	14,0	14,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	10,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	772,5	749,0	606,1	34,0	2,5	4,0	-	1,0	5,0	19,0	19,0	1,0	9,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 1).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,5	1,5	16,3	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 14.....	2,0	1,0	6,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 13.....	7,5	3,5	22,6	-	-	-	-	-	-	5,0	1,0	-	-	-
E 12.....	25,0	22,0	37,7	-	-	1,0	-	-	-	3,0	5,0	4,0	-	-
E 11.....	1,0	3,0	11,8	-	-	-	-	-	-	-	3,0	1,0	-	-
E 10.....	7,5	6,5	3,8	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	4,0	-	-	-	2,5	2,0	-	-	-	4,5	-	-	-	-
E 9.....	-	8,5	7,9	-	-	-	2,0	-	-	-	6,5	-	-	-
E 9a.....	84,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	83,0	-	-	-	-
E 8.....	39,5	113,5	94,3	2,0	-	-	-	-	1,0	9,0	83,0	-	1,0	-
E 7.....	41,0	9,0	16,4	-	-	-	-	-	-	32,0	-	-	-	-
E 6.....	34,5	42,0	58,9	3,0	-	3,0	-	-	-	27,5	41,0	-	-	-
E 5.....	2,0	30,5	31,4	1,0	-	-	2,0	-	1,0	1,0	27,5	-	-	-
E 4.....	15,0	14,0	18,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	8,0	10,0	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	275,5	265,0	335,6	7,0	3,5	7,0	4,0	-	3,0	168,0	168,0	8,0	1,0	-
Insgesamt.....	278,5	268,0	347,6	7,0	3,5	7,0	4,0	-	3,0	168,0	168,0	8,0	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B11; 1,0 B9; 1,0 B6; 3,0 B3; 4,0 A16; 15,8 A15; 9,9 A14; 11,7 A13h; 3,7 A13g; 16,1 A12; 7,7 A11; 1,0 A10; 2,0 A9g; 3,0 A9m; 6,0 A8; 2,3 A7; 10,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 100,2).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 1,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 3,0 AT(B3); 3,0 AT(B1); 14,8 E15; 6,5 E14; 17,1 E13; 16,8 E12; 7,8 E11; 1,0 E10; 2,9 E9; 9,0 E8; 1,3 E7; 8,0 E6; 4,0 E5; 2,0 E4 (Zusammen: 100,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	2,0	2,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	2,0		
A 13 h.....	-	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	-	1,0	1.3	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
A 15.....	-	1,0	1.4	Ständige Vertretung des Großherzogtums Luxemburg in Brüssel
A 15.....	1,0	1,0	1.5	EU-Kommission
A 16.....	1,0	-	1.6	Bundesagentur für Arbeit
A 15.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	-	1.7	SPD-Vorstand
A 15.....	1,0	-	1.8	Senatsverwaltung Berlin
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Freie und Hansestadt Hamburg
A 14.....	1,0	-	1.10	Stadt Lilienthal
Zusammen.....	13,0	12,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	19,0	20,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	2,0	1,0		
A 15.....	4,0	2,0		
A 14.....	4,0	5,0		
A 12.....	1,0	-		
A 10.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	16,0	12,0		
Insgesamt.....	48,0	44,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT B.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	2,0	2,0		
AT (B 6).....	1,0	1,0	1.3	Freie und Hansestadt Hamburg
E 14.....	1,0	1,0	1.7	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	5,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	7,0	9,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
AT (B 3).....	1,0	-		
AT B.....	1,0	2,0		
E 14.....	1,0	1,0		
E 6.....	1,0	-		
E 6.....	1,0	1,0	3.3	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 4.....	-	1,0		
Zusammen.....	7,0	7,0		
Insgesamt.....	19,0	21,0		

1112 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
				1.2 in Bes.-Gr. A 12		
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.2.1 -		-
				2. ku 31.12.2016		
A 14.....	-	-	1,0	2.1 in Bes.-Gr. A 13 g		
Zusammen.....	2,0	-	3,0	2.1.1 -		Wirksamwerden des Vermerks
				kw		
				2. kw		
				2.1 -		
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1.2 bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (ESF)		-
A 16.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 15.....	8,0	-	7,0			Neue Planstelle
A 14.....	5,0	-	4,0			Neue Planstelle
A 13 g.....	8,0	-	7,0			Neue Planstelle
A 12.....	5,0	-	5,0			-
A 8.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.3 bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (EHAP)		-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
				3. kw		
				3.1 Ersatzplanstelle		
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	3.1.1 EU-Kommission, Brüssel		-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1.3 Bellevue-Programm		-
				4. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 16.....	1,0	-	1,0	4.1 -		-
				4.2 spätestens 30.04.2019		
B 6.....	1,0	-	-	4.2.1 -		Aufnahme des Vermerks
				5. kw 31.12.2019		
				5.1 -		
A 14.....	1,0	-	-	5.1.1 Grundsicherung für Ältere		Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	1,0	-	-	5.1.2 IT-Mobile Arbeit		Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	-	5.1.3 Bürokratieabbau		Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	1,0	-	-	5.1.4 E-Akte		Aufnahme des Vermerks
				6. kw		
				6.1 Ersatzplanstelle		
B 3.....	-	-	1,0	6.1.1 Internationale Arbeitsorganisation (IAO)		Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	2,0	2,0	2,0	6.1.3 EU-Kommission, Brüssel		-
				8. kw 31.12.2017		
				8.1 -		
A 14.....	-	-	1,0	8.1.1 Grundsicherung für Ältere		Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	8.1.2 IT-Mobile Arbeit		Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	8.1.3 Bürokratieabbau		Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				9. kw 31.12.2018		
				9.1 -		
A 11.....	-	-	1,0	9.1.1 E-Akte		Wegfall des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	9.1.2 Bewältigung der Flüchtlingslage		-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
				10. kw 31.12.2020		
				10.1 -		
A 15.....	1,0	-	1,0	10.1.1 Heimkinderfonds/Soziales Entschädigungsrecht		-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
				14. kw 31.12.2016		
				14.1 -		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 h.....	-	-	1,0	14.1.1	Handlungsschwerpunkt Arbeit	Wirksamwerden des Vermerks
B 3.....	-	-	1,0	14.1.2	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	52,0	4,0	50,0			
Zu Titel 428 01						
				kw		
			1.	kw		
E 8.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
			2.	kw		
			2.1	-		
E 9a.....	1,0	-	-	2.1.2	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mit- teln (ESF)	Neue Stelle
E 8.....	2,0	-	3,0			Wegfall des Vermerks
			3.	kw 31.12.2017		
			3.1	-		
AT (B 6).....	-	-	1,0	3.1.1	Beauftragte für die Belange schwerbe- hinderter Menschen	Wegfall des Vermerks
E 9b.....	-	-	-	3.1.2	Medientechnik und Fahrbereitschaft Bonn	Wegfall des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
			4.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
E 9.....	-	-	1,0	4.2	-	Wegfall der Stelle
E 9b.....	1,0	-	-	4.2.1	-	Neue Stelle
			5.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 5.....	-	-	1,0	5.1	-	Wegfall der Stelle
			5.2	-		
E 6.....	2,0	-	-	5.2.1	-	Neue Stelle
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	2,0	-	2,0	5.3	Fahrbereitschaft	-
			5.4	-		
E 7.....	5,0	-	-	5.4.1	ELM, Personalgestellung an die BImA	Aufnahme des Vermerks
			6.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			6.1	-		
E 6.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Arbeitsassistent	-
E 12.....	1,0	-	-	6.1.2	Hauptpersonalrat	Neue Stelle
E 6.....	1,0	-	-			Neue Stelle
			7.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			7.2	spätestens 31.12.2017		
E 6.....	-	-	2,0	7.2.1	Hilfskraft für Schwerbehinderten	Wegfall des Vermerks
			8.	kw 31.12.2016		
			8.1	-		
E 10.....	-	-	1,0	8.1.1	Handlungsschwerpunkt Arbeit	Wirksamwerden des Vermerks
			9.	kw 31.12.2018		
			9.1	-		
E 5.....	-	-	2,0	9.1.1	Registratur E-Akte	Wegfall des Vermerks
E 8.....	-	-	4,0	9.1.2	Bürosachbearbeitung Berlin	Wegfall des Vermerks
			10.	kw 31.12.2020		
			10.1	-		
E 8.....	4,0	-	4,0	10.1.1	Bürosachbearbeitung Berlin	-
			11.	kw 31.12.2022		
			11.1	-		
E 8.....	4,0	-	4,0	11.1.1	Bürosachbearbeitung Berlin	-
			12.	kw 30.06.2018		
			12.1	-		
AT (B 6).....	1,0	-	-	12.1.1	Beauftragte für die Belange schwerbe- hinderter Menschen	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	2,0	-	-	12.1.2	Hilfskraft für Schwerbehinderten	Aufnahme des Vermerks
			13.	kw 31.12.2019		
			13.1	-		
E 9b.....	1,0	-	-	13.1.1	Medientechnik und Fahrbereitschaft Bonn	Aufnahme des Vermerks
E 4.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-	13.1.2	Registratur E-Akte	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	4,0	-	-	13.1.3	Bürosachbearbeitung Berlin	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	35,0	-	31,0			

1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	44,0	47,0	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14.....	60,0	64,5	37,3	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-
A 13 h.....	39,0	28,5	26,8	11,0	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-
A 13 g.....	9,0	9,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	24,0	24,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	15,0	15,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-
A 10.....	3,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	225,0	225,5	142,1	11,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	10,5

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 1).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,5	8,5	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 14.....	45,0	30,0	53,2	5,0	-	-	-	-	-	5,5	-	4,5	-
E 13.....	22,0	16,5	32,1	-	-	-	-	-	0,5	9,0	3,5	0,5	-
E 12.....	23,0	31,5	32,8	2,0	3,0	-	-	-	-	1,5	9,0	-	-
E 11.....	46,5	42,5	41,6	2,0	-	-	-	-	-	3,0	1,5	0,5	-
E 10.....	7,5	8,0	11,6	2,0	-	-	-	-	0,5	1,0	3,0	-	-
E 9b.....	24,5	-	-	-	1,0	2,5	-	-	-	23,0	-	-	-
E 9.....	-	29,5	25,1	-	-	-	4,5	-	-	-	25,0	-	-
E 9a.....	40,5	-	-	3,0	-	3,0	-	-	1,0	34,5	-	1,0	-
E 8.....	16,0	42,5	43,0	-	-	-	1,0	-	-	6,0	32,5	1,0	-
E 7.....	49,5	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	40,5	-	-	-
E 6.....	33,5	48,0	42,5	2,0	3,0	-	-	-	-	34,0	47,5	-	-
E 5.....	16,5	42,5	46,9	12,0	2,0	-	-	-	-	-	36,0	-	-
E 4.....	7,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 3.....	3,5	8,5	6,7	-	2,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Zusammen.....	347,5	321,0	361,5	29,0	11,0	5,5	5,5	-	2,0	161,0	161,0	10,5	-
Insgesamt.....	347,5	321,0	363,5	29,0	11,0	5,5	5,5	-	2,0	161,0	161,0	10,5	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,8 B1; 1,0 A16; 11,8 A15; 23,7 A14; 11,3 A13h; 5,2 A12; 4,5 A11; 1,0 A10; 2,0 A9m; 1,0 A8 (Zusammen: 64,3).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 AT(B1); 2,0 E15; 22,5 E14; 22,1 E13; 3,3 E12; 5,4 E11; 1,5 E10; 0,5 E9; 3,0 E8; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 64,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 16.....	1,0	1,0	2.2.2	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bilbao
-----------	-----	-----	-------	---

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	1,0	-	2.1	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bilbao
Insgesamt.....	1,0	1,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
			1.		ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.1		in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
					kw	
			2.		kw	
A 10.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	-	-	3,0	1.1	-	Wegfall der Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
				1.2	schwerbehindert	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.2.1	-	-
				1.3	-	
E 9b.....	2,5	-	-	1.3.1	-	Neue Stelle
E 9a.....	1,5	-	-			Neue Stelle
			2.		kw	
E 13.....	-	-	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
				2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 9.....	-	-	1,5	2.2.1	-	Wegfall der Stelle
E 9a.....	0,5	0,5	-			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
Zusammen.....	5,5	0,5	7,5			

1114 Bundesarbeitsgericht

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	28,0	28,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	38,0	38,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	48,0	49,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	86,0	87,0	78,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-
E 13.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 12.....	14,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 11.....	2,5	4,5	6,5	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9a.....	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
E 8.....	2,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-
E 7.....	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 6.....	9,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	-	-	-
E 5.....	17,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	70,0	69,0	70,5	-	-	-	-	-	-	22,0	22,0	1,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A14; 1,0 A3 (Zusammen: 2,0).

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E14; 1,0 E2 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	-	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
R 6.....	1,0	1,0	2.1	Justizministerium Baden-Württemberg
Insgesamt.....	3,0	1,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 3.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

Zu Titel 428 01

					ku	
			1.		ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 3.....	3,0	-	3,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
					kw	
			1.		kw mit Wegfall der Aufgabe	
			1.1		-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-

1115 Bundessozialgericht

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Richterinnen und Richter**

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	10,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	33,0	33,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	44,0	44,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	2,0	0,8	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	17,0	16,0	15,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 12.....	18,0	18,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	6,0	6,2	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	5,0	5,0	5,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	68,0	68,0	61,4	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	-
Insgesamt.....	112,0	112,0	104,4	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	6,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 8.....	5,0	9,0	7,8	1,0	-	-	-	-	-	6,0	1,0	-	-
E 7.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 6.....	11,0	14,0	14,0	-	1,0	-	-	-	2,0	4,0	-	-	-
E 5.....	26,0	29,0	24,6	-	-	-	-	-	1,0	4,0	-	-	-
E 4.....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	72,0	71,0	64,7	1,0	1,0	-	-	-	15,0	15,0	1,0	-	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01****Zu R 8:**

Davon 1 Vizepräsidentin oder Vizepräsident.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01**

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

1116 Bundesversicherungsamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	38,0	40,0	36,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 14.....	41,0	32,5	28,0	7,0	-	0,5	-	2,0	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	18,0	10,0	8,0	9,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	57,5	57,0	49,0	4,0	-	-	-	3,5	-	-	-	-	-
A 12.....	85,0	78,0	49,5	5,0	-	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-
A 11.....	46,5	33,5	14,5	8,0	-	8,0	-	3,0	-	-	-	-	-
A 10.....	7,0	7,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	7,0	7,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	3,5	4,5	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	320,5	285,5	232,0	33,0	1,0	12,5	-	3,0	12,5	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,5	2,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	1,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	13,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 11.....	15,5	12,5	27,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	5,0	-	2,0	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 9b.....	3,5	-	-	1,0	-	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	4,5	5,0	-	-	-	0,5	-	-	4,0	-	-	-
E 9a.....	10,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 8.....	16,0	19,5	12,5	2,5	-	2,0	-	-	-	8,0	-	-	-
E 7.....	9,0	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
E 6.....	22,5	23,5	28,0	5,0	-	-	-	-	3,0	9,0	-	-	-
E 5.....	20,8	14,8	14,5	9,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	123,3	98,3	108,0	23,5	-	2,5	0,5	-	0,5	30,0	30,0	-	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01**

- Folgende Planstellen sind gesperrt:**
7,0 A 14, 1,0 A 13 h, 4,0 A 13 g, 5,0 A 12, 4,0 A 11 (Zusammen: 21,0).
- Zu lfd. Nr. 1.3.1 der kw-Vermerke:**
Folgende Planstellen sind gesperrt:
3,0 A 12, 5,0 A 11 (Zusammen: 8,0).
- Zu lfd. Nr. 1.3.2 der kw-Vermerke:**
Folgende Planstellen sind gesperrt:
1,0 A 12, 2,0 A 11 (Zusammen: 3,0).
- Zu lfd. Nr. 1.3.3 der kw-Vermerke:**
Folgende Planstelle ist gesperrt: 1,0 A 11.
- Zu lfd. Nr. 1.3.4 der kw-Vermerke:**
Folgende Planstelle ist gesperrt: 0,5 A 14.

Zu Titel 428 01

1. **Folgende Stellen sind gesperrt:**
2,0 E 14, 2,0 E 13, 2,0 E 10, 1,0 E 9 b, 2,5 E 8, 2,0 E 6, 6,0 E 5 (Zusammen: 17,5).
2. **Zu lfd. Nr. 2.3.1 der kw-Vermerke:**
Folgende Stelle ist gesperrt: 1,0 E 8.
3. **Zu lfd. Nr. 2.3.2 der kw-Vermerke:**
Folgende Stelle ist gesperrt: 1,0 E 8.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,3 A15; 1,7 A13g; 5,0 A12; 8,0 A11; 1,0 A10 (Zusammen: 17,0).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 9,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,3 E15; 2,7 E12; 12,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 17,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	2,0	2,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g.....	4,0	4,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.3	Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	16,0	12,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 12.....	2,0	2,0	3.2	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	26,0	22,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
				1.3	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.6	in Bes.-Gr. A 2/3	
A 5.....	2,0	-	2,0	1.6.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 14	
A 15.....	-	-	1,0	1.7.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	1.7.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
				1.10	in Bes.-Gr. A 12	

1116 Bundesversicherungsamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.10.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.10.2	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.11	in Bes.-Gr. A 9 m	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.11.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 5.....	1,0	-	2,0	1.12	in Bes.-Gr. A 11	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.12.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
A 5.....	1,0	-	2,0	1.13	in Bes.-Gr. A 2/3	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.13.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.16	in Bes.-Gr. A 12	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.16.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	2.	ku	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. A 14	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	spätestens 31.12.2017	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.3	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.	ku	-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1	in Bes.-Gr. A 14	-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.2	KV/RV	-
Zusammen.....	19,0	-	22,0			
					kw	
				1.	kw	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.3	-	-
A 13 g.....	0,5	-	0,5	1.3.1	mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Gesundheitsfonds	-
A 12.....	7,0	-	4,0			-
A 11.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-	1.3.2	mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Strukturfonds	Neue Planstelle
A 11.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-	1.3.3	mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Ausgleichsfonds PV	Neue Planstelle
A 14.....	0,5	-	-	1.3.4	mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Innovationsfonds	Neue Planstelle
				2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 16.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
				2.1.1	-	-
				4.	kw 31.12.2016	
				4.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	4.1.1	Landwirtschaftliche Sozialversicherung	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0	4.1.2	Innenrevision	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	0,5	4.1.3	Stärkung der Aufsicht der Wirtschaftlichkeit	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0	4.1.4	Prüfgruppen DRG und Prüfdienst LSV	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	22,0	-	19,0			
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	ku 01.01.2019	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 11	-
				1.1.1	Organisations- und Personalmanagement	-
					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 15.....	-	-	0,5	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				1.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	0,5	2.	kw	
				2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wegfall der Stelle
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2	-	-
				2.2.1	Stelleneinsparung HG 2012	-
E 8.....	1,0	-	-	2.3	-	-
				2.3.1	mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Strukturfonds	Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	1,0	-	-	2.3.2	mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Innovationsfonds	Neue Stelle
				2.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 9b.....	0,5	0,5	-	2.4.1	-	Neue Stelle
				3.	kw 31.12.2017	
				3.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Aufsicht über die Verwaltungsausgaben der DRV-Bund und Knappschaft -Bahn-See	-
Zusammen.....	4,5	0,5	3,0			

Tgr. 01 - Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
								+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	6,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	35,5	35,5	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	53,5	52,5	48,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,5	12,0	9,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 10.....	2,5	2,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	119,0	116,5	108,0	3,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,0	14,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,5	-	-	1,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	0,5	6,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	7,0	-	-	-	-	1,0	-	-	6,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	8,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	6,0	-	-	-
E 6.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	39,5	34,5	36,5	5,0	-	1,5	1,5	-	6,0	6,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Folgende Planstellen sind gesperrt:

1,0 A 15, 1,0 A 14, 1,0 A 12 (Zusammen: 3,0).

Zu Titel 428 11

Folgende Stellen sind gesperrt:

3,0 E 13, 1,0 E 9 b, 1,0 E 6 (Zusammen: 5,0).

1116 Bundesversicherungsamt

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A12; 2,0 A11; 0,5 A10 (Zusammen: 3,5).

Daneben werden 2,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 13) beschäftigt.

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 E11; 0,5 E9 (Zusammen: 3,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 11

Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 12.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Zu Titel 428 11

Zusammen.....	0,5	-	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	---	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

A 11.....	-	-	0,5	1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	0,5	0,5	1,0			

Zu Titel 428 11

E 8.....	-	-	1,0	1.1	1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen -	Wegfall der Stelle
E 9a.....	1,0	-	-	1.2	-	
E 9.....	-	-	0,5	1.2.1	-	Neue Stelle
E 9b.....	0,5	0,5	-	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wegfall der Stelle
Zusammen.....	1,5	0,5	1,5	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	
				2.2.1	-	Neue Stelle

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2017	2016	Ist-Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

[illegible][illegible]

11 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 11 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1112	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1112	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1116	Präsidentin oder Präsident des Bundesversicherungsamtes
B 6	1112	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1113	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
	1116	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesversicherungsamtes
B 3	1112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	1113, 1116	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1113	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1113	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1113, 1116	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1113	Leitende Wissenschaftliche Direktorin oder Leitender Wissenschaftlicher Direktor
	1112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Direktorin oder Direktor
	1112, 1113	Technische Direktorin oder Technischer Direktor
A 14	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Oberrätin oder Oberrat
	1112, 1113	Technische Oberrätin oder Technischer Oberrat
A 13 h	1112, 1113, 1116	Rätin oder Rat
	1112, 1113	Technische Rätin oder Technischer Rat
A 13 g+Z	1114, 1115	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	1112	Erster Kriminalhauptkommissar
	1112, 1113, 1116	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Amtsärztin oder Amtsarzt
	1112, 1113	Technische Amtsärztin oder Technischer Amtsarzt
A 11	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Amtsfrau oder Amtmann
	1112, 1113	Technische Amtsfrau oder Technischer Amtmann
A 10	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	1112, 1113	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	1112, 1113, 1115, 1116	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1112	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 9 m	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1112	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 8	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	1112	Technische Hauptsekretärin oder Technischer Hauptsekretär
A 7	1112	Obersekretärin oder Obersekretär
	1112	Technische Obersekretärin oder Technischer Obersekretär
A 6 m	1112, 1116	Sekretärin oder Sekretär
	1112	Technische Sekretärin oder Technischer Sekretär
A 6 e	1112, 1114, 1115, 1116	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	1112, 1116	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
	1112	Technische Oberamtsmeisterin oder Technischer Oberamtsmeister
A 5	1114, 1115, 1116	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	1112, 1114, 1116	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
	1112	Technische Oberamtsmeisterin oder Technischer Oberamtsmeister
A 3	1114	Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister
R 10	1114	Präsidentin oder Präsident des Bundesarbeitsgerichts
	1115	Präsidentin oder Präsident des Bundessozialgerichts
R 8	1114	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
	1115	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundessozialgerichts
	1114	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
	1115	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht
R 6	1114	Richterin oder Richter am Bundesarbeitsgericht
	1115	Richterin oder Richter am Bundessozialgericht

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	5
1201	Bundesfernstraßen.....	6
	Einnahmen-Tgr. 02 Einnahmen aus der Lkw-Maut.....	8
	Einnahmen-Tgr. 03 Sonstige Einnahmen Bundesfernstraßen.....	9
	Ausgaben-Tgr. 01 Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen.....	13
	Ausgaben-Tgr. 02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Lkw-Maut.....	21
	Ausgaben-Tgr. 03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der Infrastrukturabgabe..	25
	Anlage 1 Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterverkehr.....	28
1202	Bundesschienenwege.....	29
	Ausgaben-Tgr. 01 Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	37
	Ausgaben-Tgr. 02 Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen.....	38
1203	Bundeswasserstraßen.....	40
	Ausgaben-Tgr. 02 Forschung und Entwicklung.....	51
1204	Digitale Infrastruktur.....	53
	Ausgaben-Tgr. 01 Digitale Innovationen.....	58
1205	Luft- und Raumfahrt.....	60
	Ausgaben-Tgr. 01 Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist.....	66
1206	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden.....	68
1210	Sonstige Bewilligungen.....	71
	Ausgaben-Tgr. 01 Schifffahrtsförderung.....	86
	Ausgaben-Tgr. 02 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.....	87
	Ausgaben-Tgr. 03 Experten-/Forschungsnetzwerk zu Querschnittsthemen im Geschäftsbereich des BMVI.....	89
	Ausgaben-Tgr. 04 Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse.....	89
	Ausgaben-Tgr. 05 Raumordnung.....	91
	Ausgaben-Tgr. 06 Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie und Förderung der alternativen Kraftstoffinfrastruktur.....	92
	Ausgaben-Tgr. 07 Zukunftsinvestitionen.....	95
1211	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	97
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	98
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	100
1212	Bundesministerium.....	104
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	110
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	116
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	119
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	123
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	127
1216	Bundeseisenbahnvermögen.....	130
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	133

Kapitel	Bezeichnung	Seite
1217	Eisenbahnbundesamt.....	135
1218	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	141
	Ausgaben-Tgr. 01 Lotswesen.....	149
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	150
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	154
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	158
	Ausgaben-Tgr. 02 Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung.....	158
	Ausgaben-Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen des BMWi (BNetzA) im Zusammenhang mit der Voruntersuchung von Flächen für Offshore-Windparks.....	159
1220	Deutscher Wetterdienst.....	163
	Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvorhaben.....	169
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	169
	Ausgaben-Tgr. 04 Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen.....	170
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	180
	Einnahmen-Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt.....	182
	Ausgaben-Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt.....	183
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	187
1223	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	192
	Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben für die Erbringung von Leistungen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts.....	194
1224	Gemeinschaftsdienste.....	198
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	201
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	203
	Personalhaushalt.....	215

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und seine nachgeordneten Behörden nehmen die Ressortaufgaben auf Gebieten wahr, die die Mobilität von Personen, Gütern und Daten betreffen. Die Zuständigkeit erstreckt sich hierbei auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur des Bundes in Form von Fernstraßen, Eisenbahnnetzen, Wasserstraßen und Luftverkehrswegen sowie auf die flächendeckende Verfügbarkeit moderner Breitbandnetze. Zum Aufgabenspektrum gehören die rechtliche Ordnung und die Gewährleistung der Sicherheit der jeweiligen Verkehrsträger sowie die Planung und Finanzierung von Investitionen zum Erhalt und Ausbau der entsprechenden Infrastrukturen.

Ziel der Verkehrspolitik ist es, die Voraussetzungen für funktionierende, effiziente und global vernetzte Mobilitätsströme zu schaffen. Hierbei folgt das BMVI dem Leitbild einer aktivierenden Mobilitätspolitik, die den Zusammenhang zwischen Wirtschafts- und Verkehrswachstum berücksichtigt und mit einem dauerhaft hohen Investitionsniveau Verantwortung für unsere Infrastruktur übernimmt. Die Bundesregierung hat den in den vergangenen Jahren zunehmend gestiegenen Investitionsbedarf erkannt und zu Beginn der laufenden Legislaturperiode eine Investitionswende eingeleitet. Dazu wurde ein Investitionshochlauf gestartet, der auf drei Säulen basiert. Die Haushaltsmittel des Bundes für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur wachsen auf ein Rekordniveau auf. Die Nutzerfinanzierung wird ausgebaut. Die Einbindung privaten Kapitals in öffentliche Infrastrukturinvestitionen wird verstärkt, indem eine neue Generation von Projekten in Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP) institutionelle Anleger in die Straßenfinanzierung miteinbezieht. Die Erhaltung der Verkehrswege des Bundes hat dabei Vorrang vor dem Neu- und Ausbau.

Für den Aufgabenschwerpunkt digitale Infrastruktur ist der Gedanke handlungsleitend, dass unser Land seine Erfolgsgeschichte als führende Industrienation nur digital fortschreiben kann. Voraussetzung hierfür ist eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet. Ziel der Bundesregierung ist eine Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Dabei setzt das BMVI in erster Linie auf einen marktförmigen Ausbau, den die investitions- und innovationswilligen Unternehmen im Rahmen der Netzallianz Digitales Deutschland vorantreiben. Wo Wirtschaftlichkeitslücken bestehen, greift ein Förderprogramm des Bundes, das öffentliche Investitionsmittel mit Einnahmen aus der Versteigerung freiwerdender Frequenzen (Digitale Dividende II) bündelt.

Ein weiteres Handlungsfeld ist die intelligente Modernisierung der Mobilität. Alternative Antriebe und Kraftstoffe, die Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur, intelligente Verkehrssysteme und automatisierte Mobilität sind Ausgangspunkte einer Effizienzrevolution für den gewerblichen und privaten Verkehr und bergen enorme Wertschöpfungspotenziale. Ziel der Bundesregierung ist es, Zukunftstechnologien der Mobilität 4.0 zu ermöglichen und die deutsche Wirtschaft dabei zu unterstützen, ihre Innovationsführerschaft auch im digitalen Zeitalter zu behaupten. Eine wesentliche Maßnahme ist hierbei die Einrichtung eines Digitalen Testfelds Autobahn zur Erprobung innovativer Fahrzeugtechnologien.

Ein weiteres Handlungsfeld ist die intelligente Modernisierung der Mobilität. Alternative Antriebe und Kraftstoffe, die Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur, intelligente Verkehrssysteme und automatisierte Mobilität sind Ausgangspunkte einer Effizienzrevolution für den gewerblichen und privaten Verkehr und bergen enorme Wertschöpfungspotenziale. Ziel der Bundesregierung ist es, Zukunftstechnologien der Mobilität 4.0 zu ermöglichen und die deutsche Wirtschaft dabei zu unterstützen, ihre Innovationsführerschaft auch im digitalen Zeitalter zu behaupten. Eine wesentliche Maßnahme ist hierbei die Einrichtung eines Digitalen Testfelds Autobahn zur Erprobung innovativer Fahrzeugtechnologien.

Zur Gliederung des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Einzelplans werden in den Kapiteln 1201 bis 1206 sowie in Kapitel 1210 dargestellt. Finanzieller Schwerpunkt ist dabei das Kapitel 1201, in dem u. a. die Ausgaben für die Erhebung und Verwendung der Lkw-Maut und für die Bundesfernstraßen (ohne Maut) veranschlagt sind. Es folgen die Kapitel 1202 "Bundesschienenwege" und 1203 "Bundeswasserstraßen". Damit werden die Einnahmen und Ausgaben der drei bedeutsamen Verkehrsinvestitionsbereiche unmittelbar zu Beginn des Einzelplans veranschlagt. Der weitere Schwerpunkt "Digitale Infrastruktur" ist im Kapitel 1204 abgebildet. Daran schließen sich die Kapitel "Luft- und Raumfahrt" und die "Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden" an.

Weitere politische Programmausgaben sind im Kapitel 1210 "Sonstige Bewilligungen" veranschlagt. Dazu gehören auch

die aus dem Epl. 60 umgesetzten Ausgaben des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP). Weitere Schwerpunkte sind z. B. das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie und die Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie sowie die Förderung alternativer Kraftstoffinfrastruktur.

Im Kapitel 1211 sind alle zentralen Verwaltungsausgaben und -einnahmen des Einzelplans veranschlagt. Die Haushaltsmittel des Bundesministeriums befinden sich im Kapitel 1212. Im Anschluss folgen mit den Kapiteln 1213 bis 1224 die Kapitel für den Geschäftsbereich des BMVI.

12 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 12	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	5 448 916	5 790 555	-341 639		6 261 939
Übrige Einnahmen.....	171 113	227 854	-56 741		546 647
Gesamteinnahmen.....	5 620 029	6 018 409	-398 380		6 808 586
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 650 683	1 580 459	+70 224	85 519	1 485 101
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 729 654	2 349 937	+379 717	102 031	2 217 549
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 838 223	6 766 872	+71 351	105 973	6 422 797
Ausgaben für Investitionen.....	16 927 007	13 965 025	+2 961 982	1 852 311	13 067 201
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-234 135	-90 634	-143 501		-
Gesamtausgaben.....	27 911 432	24 571 659	+3 339 773	2 145 834	23 192 648
davon flexibilisiert.....	1 603 891	1 512 085	+91 806	291 826	914 981
davon nicht flexibilisiert.....	26 307 541	23 059 574	+3 247 967	1 854 008	22 277 667
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 322 353	1 256 287	+66 066	83 604	694 455
Aus Hauptgruppe 5.....	190 167	169 306	+20 861	79 023	153 602
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	216	214	+2		-
Aus Hauptgruppe 7.....	11 584	9 484	+2 100	25 874	11 172
Aus Hauptgruppe 8.....	79 571	76 794	+2 777	103 325	55 752
Zusammen.....	1 603 891	1 512 085	+91 806	291 826	914 981
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	23 167 238				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 109 266				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 217 441				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 137 166				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	747 847				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	574 404				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	581 059				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	595 055				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	479 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	276 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	225 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	50 000				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	10 100 000				

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
3	1204 1210	Förderung des Ausbaus von Breitbandnetzen	47	689	554	-
7	1201	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	52	387	386	384
18	1210	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs und priva- ter Gleisanschlüsse	51	87	107	31

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 12 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 12 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3208 Tit. 871 01.
3. Die Ausgaben der Titel der Hgr. 7 und 8 und der Gruppen 521 und 632 sind bei den Kapiteln 1201, 1202 und 1203 gegenseitig deckungsfähig.
Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der in der Erläuterung Nr. 1 bei Kap. 1201, Tgr. 01 genannte Betrag.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel der Hgr. 7 und 8 und der Gruppen 521 und 632 sind bei den Kapiteln 1201, 1202 und 1203 gegenseitig deckungsfähig.
Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der in der Erläuterung Nr. 1 bei Kap. 1201, Tgr. 01 genannte Betrag.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,92293 EUR; 1 USD = 0,91853 EUR; 1 GBP = 1,36249 EUR; 100 DKK = 13,40016 EUR; 1 CAD = 0,66155 EUR.

1201 Bundesfernstraßen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 1201 sind die wesentlichen finanzwirksamen Schwerpunkte für Erhaltung, Neu-, Ausbau und Betrieb der Bundesfernstraßen zusammengefasst. Die Investitionen in die Straßenverkehrsinfrastruktur des Bundes konzentrieren sich mit rd. 3,4 Mrd. Euro vorrangig auf die **Substanzerhaltung** des Bestandsnetzes. Davon werden allein für die **Brückenerhaltung** 465 Mio. Euro in 2017 bereitgestellt. Für den **Neubau und Erweiterung** der Bundesfernstraßen stehen rd. 1,5 Mrd. Euro zur Verfügung. Weitere Mittel i.H.v. 500,3 Mio. Euro stehen im Kapitel 1210, Tgr. 07 (Zukunftsinvestitionsprogramm) zur Verfügung.

Die Gesamtausgaben des Bundes für die bisher vergebenen **ÖPP-Projekte** (Öffentlich-Private-Partnerschaften) betragen rd. 7,6 Mrd. Euro für den Zeitraum von 30 Jahren (2017: 455 Mio. Euro).

Die Finanzierung der Bundesfernstraßen erfolgt über die Einnahmen der streckenbezogenen Lkw-Maut sowie über sonstige Mittel aus dem Bundeshaushalt.

Die aus der Lkw-Maut nicht verausgabten Mittel (Guthaben) werden im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens im übernächsten Haushaltsjahr bereitgestellt; nicht durch Einnahmen gedeckte Ausgaben (Fehlbetrag) sind entsprechend spä-

testens im übernächsten Haushaltsjahr einzusparen. Hierbei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

Die Einnahmen aus der Lkw-Maut werden nach Abzug der Systemkosten, des Ausgleichs für die vorgenommene Absenkung der Kfz-Steuer für schwere Lkw und der Ausgaben für die übrigen Harmonisierungsmaßnahmen zweckgebunden zur Finanzierung von Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen verwendet (siehe Tabelle):

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Lkw-Maut.....	4 662 215
Kompensation Kfz-Steuer ausfälle.....	-150 000
Im Einzelplan 08 anfallende Ausgaben des Bundesrechnungszentrums im Zusammenhang mit der Lkw-Maut.....	-787
Guthaben aus der Lkw-Maut.....	104 635
2. Durch die Lkw-Maut gedeckte Ausgaben.....	4 616 063
davon	
Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen.....	3 168 828

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das deutsche Bundesfernstraßennetz umfasst derzeit rd. 13 000 km Bundesautobahnen und rd. 38 000 km Bundesstraßen. Die hohe Verkehrsbeanspruchung bei gleichzeitiger Belastungszunahme durch den Schwerverkehr sowie die Altersstruktur und der Erhaltungszustand des Bundesfernstraßennetzes erfordern eine Verstärkung der substanzerhaltenden und funktionssichernden Maßnahmen. Die **Substanzerhaltung** des Bundesfernstraßennetzes mit rd. 39 400 **Brücken** hat dabei Vorrang vor dem Neu- und Ausbau.

Durch den **Neubau und Erweiterung** sollen Engpässe auf hochbelasteten Verkehrsknoten und Streckenabschnitten be-

seitigt und Lücken im bestehenden Bundesfernstraßennetz geschlossen werden.

ÖPP-Projekte im Fernstraßenbau sollen bei Nachweis der Wirtschaftlichkeit als Beschaffungsalternative die Realisierung von Straßenbaumaßnahmen beschleunigen, Effizienzgewinne über den Lebenszyklusansatz generieren und insgesamt zu mehr Innovation im Straßenbau führen. Derzeit umfassen die laufenden Maßnahmen im Bereich der ÖPP den Ausbau, Erhalt und Betrieb von 8 Projekten auf Bundesautobahnen. Die geplante „Neue Generation“ von ÖPP-Projekten wird neben Bundesautobahnen auch Bundesstraßen und somit rd. 600 km neue Bundesfernstraßen umfassen.

Bundesfernstraßen 1201

Überblick zum Kapitel 1201	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	4 703 135	4 669 272	+33 863		4 432 337
Übrige Einnahmen.....	512	182	+330		1 282
Gesamteinnahmen.....	4 703 647	4 669 454	+34 193		4 433 619
Ausgaben					
Personalausgaben.....	72 704	72 142	+562		44 348
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 994 542	1 608 381	+386 161		1 571 739
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	581 984	566 595	+15 389	167	349 999
Ausgaben für Investitionen.....	6 000 669	5 707 990	+292 679	1 796	5 291 339
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	8 649 899	7 955 108	+694 791	1 963	7 257 425
davon nicht flexibilisiert.....	8 649 899	7 955 108	+694 791	1 963	7 257 425
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	15 612 380				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 515 560				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 677 220				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	919 600				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	100 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	100 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	100 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	100 000				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	10 100 000				

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Einnahmen aus der Lkw-Maut	(4 662 215)	(4 629 412)	
---------	----------------------------	-------------	-------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 02.

Von den Einnahmen aus dem Schiedsgerichtsverfahren sind jedoch die im Haushaltsjahr 2004 im Kap. 1202 Tgr. 05 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Haushalts vorfinanzierten Verkehrsinvestitionen in Höhe von 691 830 T€ in Abzug zu bringen.

2. Zu erstattende Gebühren dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

111 21 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	312	312	302
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gebühren aus dem Mauterstattungsverfahren gemäß § 4 Absatz 5 BFStrMG sowie Gebühren im Zusammenhang mit dem Europäischen Elektronischen Mautdienst (EEMD).

111 22 -721	Einnahmen aus der streckenbezogenen Maut	4 661 000	4 629 000	4 386 269
----------------	--	-----------	-----------	-----------

119 29 -059	Vermischte Einnahmen	459	100	678
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen u. a. aus den Schiedsgerichtsverfahren.

132 21 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	84	-	932
----------------	---	----	---	-----

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Titel 811 21) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

261 21 -719	Kostenerstattung durch Toll Collect für die Nacherhebungsverfahren	360	-	428
----------------	--	-----	---	-----

272 21 -790	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 22.

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

281 21 Rückzahlungen und Erstattungen -790	-	-	403
---	---	---	-----

282 28 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- -061 gaben	-	-	-
--	---	---	---

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Sonstige Einnahmen Bundesfernstraßen	(41 432)	(40 042)	
--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln:

Tgr. 01.

111 31 Gebühren, sonstige Entgelte -722	625	625	-
--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

112 31 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -711	50	50	-
--	----	----	---

119 39 Vermischte Einnahmen -711	6 500	5 500	-
-------------------------------------	-------	-------	---

122 31 Konzessionsabgabe -721	16 105	16 105	-
----------------------------------	--------	--------	---

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.

124 31 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -721	12 000	11 580	-
--	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfernstraßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur kein Entgelt erhoben wird.

132 31 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -722	6 000	6 000	-
--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
161 34 -722	Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen Erläuterungen: Rückentnahmen aus gezahlten Vorfinanzierungsbeträgen (Tit. 861 12 und 861 22 im Straßenbauplan). Die Einnahmen sind nach Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.	-	-	-
162 31 -722	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen) Erläuterungen: Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.	-	6	-
182 31 -722	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen) Erläuterungen: Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.	2	26	-
281 31 -722	Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	-	-	-
281 33 -045	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät	150	150	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadensersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02 -729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 544 01.	330	550	216
----------------	--	-----	-----	-----

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 04 -165	Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen	170	170	2 176
----------------	---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	170
2. Finanzierungsanteil EU.....	-
Zusammen.....	170

534 01 -729	Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	3 100	3 100	4 770
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 02, 535 02 und 544 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 535 02 und 544 01.

535 02 -729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen, Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen	7 200	3 450	3 788
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 01.
Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 2 bei Tgr. 01 genannten Betrag beschränkt.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 544 01.

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 535 02

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 544 01.

4. Erstattungen Dritter zu Nr. 3 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bestandserfassung der Bundesfernstraßen.....	4 975
2. Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen.....	630
3. Mobilitäts-Daten-Marktplatz (MDM).....	1 500
4. Baustelleninformationssystem (Client und Viewer).....	95
Zusammen.....	7 200

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	10 350	9 450	10 239
-165				

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 02, 534 01 und 535 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 535 02.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.
- 5. Von den veranschlagten Mitteln sind 1 000 T€ für die wissenschaftliche Prüfung der Bewährung von Asphalteinlagen durch die Bundesanstalt für Straßenwesen vorgesehen.**

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01	Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken	1 700	1 700 167	1 565
-742				

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

685 02	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	4 000	4 500	5 000
-721				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 01.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 2 bei Tgr. 01 genannten Betrag beschränkt.

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

744 01 -729	Privatstraßen des Bundes	1 200	1 200 254	1 071
----------------	--------------------------	-------	--------------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

883 02 -725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	33 498	33 908	21 125
----------------	---	--------	--------	--------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen	(7 133 387)	(6 796 442) (1 542)	
---------	--	-------------	------------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 531 02, 532 04, 534 01, 544 01, 682 01, Tgr. 03, Kap. 1204 Tit. 686 02, **Kap. 1210 Tit. 882 02** und Tgr. 04.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 535 02 und 685 02.
Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 2 genannten Betrag beschränkt.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 02.
Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 1 genannten Betrag beschränkt.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.
7. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durch die Lkw-Maut gedeckt.....	3 168 828
2. Durch konventionelle Mittel gedeckt.....	3 923 127
3. Durch sonstige Einnahmen Bundesfernstraßen gedeckt.....	41 432
Zusammen.....	7 133 387

521 11 -721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	586 000	549 000	586 525
----------------	-----------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen und Erlöse aus Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie der Verwertung der im Rahmen der Grünpflege anfallenden Biomasse fließen den Ausgaben zu.

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 521 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.

521 21	Betriebsdienst (Bundesstraßen)	419 195	429 195	428 851
-722				

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen und Erlöse aus Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie der Verwertung der im Rahmen der Grünpflege anfallenden Biomasse fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.

632 12	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und	122 000	111 000	10 431
-721	Bauaufsicht (Bundesautobahnen)			

632 22	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und	61 000	57 000	43 206
-722	Bauaufsicht (Bundesstraßen)			

711 12	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 2 000 000 € Baukosten	23 000	21 300	29 547
-721				

Verpflichtungsermächtigung..... 21 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

711 22	Hochbauten an Bundesstraßen bis 2 000 000 € Baukosten	15 000	14 400	17 588
-722				

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

712 12	Hochbauten an Bundesautobahnen über 2 000 000 € Baukosten	6 300	6 300	6 345
-721				

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

712 22 Hochbauten an Bundesstraßen über 2 000 000 € Baukosten -722	1 700	4 000	5
---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 380 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 360 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

741 11 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) -721	655 261	684 527	143 455
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 960 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 342 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 398 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 14, 741 16, 741 17 und 741 18 des Straßenbauplans.

741 22 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) -722	456 231	352 229	228 143
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 600 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 150 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

741 31 Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesauto-
-721 bahnen) 400 150 400 150 265 197

Verpflichtungsermächtigung..... 310 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 180 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 90 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 40 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Titel 741 34, 741 35 und 741 39 des Straßenbauplans.

741 32 Erhaltung (Bundesautobahnen)
-721 2 110 232 1 897 566 181 566

Verpflichtungsermächtigung..... 1 900 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 900 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programm Brückenertüchtigung.....	355 000
2. Sonstige Erhaltungsmaßnahmen.....	1 755 232
Zusammen.....	2 110 232

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

741 41 Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)
-722 215 050 240 050 161 263

Verpflichtungsermächtigung..... 140 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 85 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

741 42 Erhaltung (Bundesstraßen) -722	1 084 768	1 048 675	867 664
--	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 080 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programm Brückenertüchtigung.....	110 000
2. Sonstige Erhaltungsmaßnahmen.....	974 768
Zusammen.....	1 084 768

742 11 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -721 (Bundesautobahnen)	135 000	155 000	95 192
---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 75 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Titel 742 13 bis 742 15 des Straßenbauplans.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

742 21 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -722 (Bundesstraßen)	27 000	27 000	20 750
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 19 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans.

743 12 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Trans- -721 europäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	-	-	466
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

743 32	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	32 224
-721	der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen		936	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02 und Kap. 1210 Tit. 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

743 42	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	14 218
-722	der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen		140	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
743 32, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02 und Kap. 1210 Tit. 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

745 21	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	10 000	10 410
-722				

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans.

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
746 22 -722	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	98 000	98 000	80 188
	Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€			
811 12 -721	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	25 000	25 000	36 278
	Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€			
811 22 -722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	17 000	17 000	17 725
	Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€			
812 13 -721	Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	17 500	17 500	20 872
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€			
812 23 -722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	11 000	11 000	12 781
	Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€			
821 11 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	80 000	80 000	71 937
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Summe der Titel 821 14, 821 16 bis 821 18 des Straßenbauplans.			
821 22 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	60 000	60 000	22 758
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
821 31 -721	Grunderwerb für Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	12 000	12 000	8 301
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 31 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Titel 821 35 und 821 39 des Straßenbauplans.

821 41 -722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	26 232
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.

823 11 -721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (Bundesautobahnen)	455 000	380 000	127 165
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 10 100 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 19 der Erläuterungen ist in Höhe von 1 100 000 T€ gesperrt.

in künftigen Haushaltsjahren..... 1 100 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Summe der Titel 823 13, 823 16, 823 17 und 823 19 des Straßenbauplans. Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle. Die Veranschlagung umfasst die Betreiberentgelte der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderlichen Anschubfinanzierungen.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Laufende Maßnahmen.....

1.	A 8 Augsburg/West-München/Allach.....	843 662	197 291	26 022	-	26 517 593 832
2.	A 4 Herleshausen (LGr. HE/TH) - Gotha.....	671 803	144 583	16 723	-	17 182 493 315
3.	A 1 AK Bremen - AD Buchholz.....	993 439	180 529	28 821	-	30 438 753 651
4.	A 5 AS Offenburg - Malsch.....	664 882	92 013	16 992	-	17 601 538 276
5.	A 9 LGr. TH/BY - AS Lederhose.....	407 540	134 573	12 002	-	12 138 248 827
6.	A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West.....	1 347 190	200 174	27 544	-	28 809 1 090 663
7.	A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg.....	1 308 901	-	-	-	13 375 1 295 526
8.	A 7 AD Hamburg/NW - AD Bordesholm.....	1 478 864	8 449	124 271	-	24 166 1 321 978
13.	A 94 Forstinning-Marktl.....	1 160 036	-	39 848	-	72 996 1 047 192

Neue Maßnahmen.....

9.	A 1 AS Münster/Nord - AK Lotte/Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte/Osnabrück.....	1 300 000	-	-	-	- 1 300 000
10.	A 7 AS Göttingen - AD Salzgitter.....	1 000 000	-	-	-	57 968 942 032
11.	A 44 Diemelstadt - Kassel/Süd.....	600 000	-	-	-	- 600 000
12.	A 61 LGr. RP/BW - Worms.....	800 000	-	-	-	- 800 000
14.	A 4 Gotha - LGr. TH/SN.....	1 000 000	-	-	-	- 1 000 000
15.	E 233 AS Meppen (A 31) - AS Cloppenburg (A 1).....	1 600 000	-	-	-	- 1 600 000
16.	A10/A24 AS Neuruppin - AD Pankow.....	1 200 000	-	-	-	111 676 1 088 324
17.	A 3 AK Fürth/Erlangen - AK Biebelried.....	2 400 000	-	-	-	- 2 400 000
18.	A 20 Elbquerung im Zuge der A 20 (F-Modell).....	600 000	-	-	-	- 600 000
19.	A 49 Kassel-West - Anschluss A 5.....	1 100 000	-	-	-	- 1 100 000

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 11 (Titelgruppe 01)

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

861 12	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
861 22	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Lkw-Maut (1 447 235) (1 089 409)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Tgr. 01.
Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 1 bei Tgr. 01 genannten Betrag beschränkt.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

422 21	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	34 259	34 259	19 265
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BMVI.....	153
2. Beschäftigte des BAG.....	34 106
Zusammen.....	34 259

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 274	4 091	1 840
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BMVI.....	446
2. Beschäftigte des BAG.....	3 828
Zusammen.....	4 274

428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27 913	27 291	23 241
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BAG.....	27 743
2. Beschäftigte des KBA.....	85
3. Beschäftigte der BAST.....	85
Zusammen.....	27 913

453 21	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	40	40	2
--------	---	----	----	---

511 21	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 738	4 890	773
--------	--	-------	-------	-----

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
514 21 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5 839	5 839	3 038
517 21 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 326	2 326	1 478
518 21 -719	Mieten und Pachten	2 201	2 979	1 288
518 22 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	50	50	-
Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei ande- ren Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herange- zogen werden.				
519 21 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100	100	32
525 21 -719	Aus- und Fortbildung	503	503	50
526 21 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	21 170	-	20 829
Erläuterungen: Ausgaben u. a. im Zusammenhang mit der Durchführung der Schiedsverfahren (z. B. für die anwaltliche Vertretung). Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.				
526 22 -790	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- chen Ausschüssen	16 739	14 073	5 679
Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€				
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 21. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü- chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wur- den und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.				
Erläuterungen:				
Bezeichnung		1 000 €		
1. Gutachten und Sachverständige.....		16 739		
1.1 Kostenanteil BMVl.....		15 938		
1.2 Kostenanteil BAG.....		801		
2. Finanzierungsanteil EU (50 Prozent).....		-		
Zusammen.....		16 739		
527 21 -719	Dienstreisen	1 750	1 750	1 451
532 21 -719	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	8 117	8 117	3 686

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

532 22 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) 190
-719

Erläuterungen:

Ausgaben für die Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Kontroll-
dienstes durch Private.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 532 25 190 105

532 24 Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsge- 902 081 566 877 491 714
-790 bühren

Haushaltsvermerk:

Zahlungen aus dem Betreibervertrag fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Einzug der Gebühren nach dem Gesetz über die Erhebung von streckenbe-
zogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundes-
straßen (Bundesfernstraßenmautgesetz - BFStrMG) erfordert die Leistungsverga-
be an private Auftragnehmer.

Gemäß Betreibervertrag setzt sich die Betreibervergütung der Projektgesellschaft
aus vier Komponenten zusammen, von denen drei Komponenten in bestimmten
vertraglich festgelegten Rahmen variabel sind.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben 1 324 1 324 599
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge.	1 058
2. Sonstiges.....	266
Zusammen.....	1 324

543 21 Veröffentlichungen und Fachinformationen 10 10 3
-719

634 23 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 800 1 640 1 355
-719

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im
Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes be-
schränkt.

662 21 Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung - - 6
-790 emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darle-
hen)

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

682 21 Verwaltungsausgaben der VIFG 4 404 4 880 3 778
-790

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
684 21 -790	Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss)	-	-	137
	Erläuterungen: siehe Anlage 1			
684 22 -790	Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm)	251 900	260 695	156 518
	Verpflichtungsermächtigung.....			
	fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 23 und 684 24 .			
	Erläuterungen: siehe Anlage 1			
684 23 -790	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	125 000	125 000	26 801
	Verpflichtungsermächtigung..... 179 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 200 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 71 600 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 75 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 22 und 684 24 .			
	Erläuterungen: siehe Anlage 1			
684 24 -790	Zuschüsse zur Förderung energieeffizienter und/oder CO ₂ -armer Nutzfahrzeuge	10 000		
	Verpflichtungsermächtigung.....			
	fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 22 und 684 23.			
	Erläuterungen: siehe Anlage 1			
711 21 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	338	338	20

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

811 21 -719	Erwerb von Fahrzeugen	1 400	3 378	17 596
----------------	-----------------------	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
4 Pkw.....	82
2. Ersatzbeschaffung	
86 Pkw.....	2 055
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 21 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-737
Zusammen.....	1 400

812 21 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	440	440	34
----------------	--	-----	-----	----

812 22 -719	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	18 329	18 329	11 723
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	17 020
2. Ersatzbeschaffung.....	1 309
Zusammen.....	18 329

981 26 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der In- frastrukturabgabe	(7 729)	(11 229)	
---------	---	---------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden
Titeln: Tgr. 01.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

422 31 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- ten	3 224	3 426	-
----------------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BMVI.....	280
2. Beschäftigte des BAG.....	1 086
3. Beschäftigte des KBA.....	1 858
Zusammen.....	3 224

427 39 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 236	1 236	-
----------------	--	-------	-------	---

428 31 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 756	1 799	-
----------------	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Kosten für Beschäftigte des BAG.

1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
453 31 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2		
511 31 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	105	30	-
517 31 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	59	58	-
518 31 -719	Mieten und Pachten	7		
518 32 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	125	140	-
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			
519 31 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8		
525 31 -719	Aus- und Fortbildung	20	10	-
526 32 -790	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	500	4 000	-
527 31 -719	Dienstreisen	191	200	-
532 31 -719	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	40		
539 39 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	4		
634 33 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	180	180	-
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.			
812 31 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	210	150	-
812 32 -719	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	62		
981 36 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projektes	-	-	(-)
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel				
532 25 -719	Ausgaben für die Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Kontrolldienstes durch Private		190	105
823 12 -721	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte		39 850	39 426

Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

823 22 Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte
-722

18 700

31 345

1201 Anlage 1

Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterverkehr

Dem deutschen Güterkraftverkehrsgewerbe ist im Zusammenhang mit der Einführung der streckenbezogenen Lkw-Maut ein jährliches Entlastungsvolumen in Höhe von bis zu 600 Mio. € zugesagt worden. Aufgrund der Programmspezifität der einzelnen Maßnahmen können einzelne Harmonisierungsvolumina jedoch nicht vollständig jahresscheibengenau umgesetzt werden. Die Ausgabenansätze werden im Aufstellungsverfahren jeweils nachfragebezogen so ausgestaltet, dass das zugesagte Entlastungsvolumen jahresdurchschnittlich erreicht wird.

Zur Zeit sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer an den Bund.....	150 000	150 000	150 000
Innovationsprogramm, Zinszuschüsse/Variante Darlehen (Tit. 662 21).....	-	-	6
Innovationsprogramm, Direktzuschüsse/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss (Tit. 684 21).....	-	-	137
De-Minimis-Programm (Tit. 684 22).....	251 900	260 695	156 518
Aus- und Weiterbildungsprogramm (Tit. 684 23).....	125 000	125 000	26 801
Förderung energieeffiziente Nutzfahrzeuge (684 24).....	10 000		
Verwaltungsausgaben beim Bundesamt für Güterverkehr und für das Bundesrechenzen- trum.....	13 194	12 137	13 182
Zusammen.....	550 094	547 832	346 644

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Gemäß Artikel 87e des Grundgesetzes trägt der Bund die Verantwortung für den **Erhalt und Ausbau des Schienennetzes** der Eisenbahnen des Bundes. Die Infrastrukturverantwortung des Bundes wird durch das Bundesschienenwegeausbaugesetz konkretisiert. Nach diesem Gesetz finanziert der Bund Investitionen in die Bundesschienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Diese umfassen sowohl Ersatzinvestitionen als auch Neu- und Ausbaumaßnahmen.

Den zum Konzern der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) gehörenden Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) obliegen alle sich aus der Eigentümerfunktion ergebenden

Rechte und Pflichten, insbesondere die Finanzierung der Instandhaltung und betriebsbereiten Vorhaltung der Schieneninfrastruktur aus den Trassenerlösen sowie die Bauherrenfunktion bei Investitionsmaßnahmen.

In diesem Kapitel sind ausgabeseitig im Wesentlichen die Bundesleistungen an die DB AG bzw. die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) veranschlagt, einnahmeseitig hauptsächlich die Dividendenausschüttung der DB AG an den Bund. Weitere Mittel i.H.v. 376 Mio. Euro stehen im Kapitel 1210, Tgr. 07 (Zukunftsinvestitionsprogramm) zur Verfügung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Seit 2009 leistet der Bund zur Erfüllung des Gewährleistungsauftrages nach Art. 87e Abs. 4 GG im Rahmen von Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuFV) jährliche Infrastrukturbeiträge an die EIU zur **Erhaltung der Bundesschienenwege**. Im Gegenzug haben sich die EIU verpflichtet, ihre Bundesschienenwege in einem qualitativ hochwertigen Zustand vorzuhalten und dabei die in der LuFV verankerten Qualitätskennziffern (u. a. Anzahl Infrastrukturmängel, Funktionalität Bahnsteige, Voll- und Teilerneuerung Brücken) einzuhalten. Die EIU müssen auch die Einhaltung der in der LuFV vorgesehenen Finanzkennziffern (u. a. jährliche Mindestersatzinvestitionen und Mindestinstandhaltungsbeiträge) nachweisen. Die aktuelle LuFV II hat eine Geltungsdauer von 2015 bis 2019.

Das Bundesschienenwegeausbaugesetz regelt zusammen mit dem Bedarfsplan für die Bundesschienenwege den **Neu- und Ausbau der Bundesschienenwege** der Eisenbahnen des Bundes. Dabei bildet der Bundesverkehrswegeplan

(BVWP) die Grundlage für das Ausbaugesetz. Mit den veranschlagten Mitteln sollen vorrangig überregionale und volkswirtschaftlich besonders dringliche Maßnahmen realisiert werden (z. B. Ausbau hoch belasteter Knoten, Seehafen-hinterlandanbindungen).

Mit dem European Rail Traffic Management System (ERTMS) soll ein im europäischen Eisenbahnraum **einheitliches technisch harmonisiertes Zugsteuerungs- und -sicherungssystem** mit korrespondierenden Fahrweg- und Fahrzeugelementen geschaffen werden. Nach der Entscheidung 2009/561/EG der EU-KOM vom 22. Juli 2009 soll ERTMS von den Mitgliedstaaten zunächst auf vier europäischen Eisenbahnkorridoren installiert werden.

Die **Reduzierung der Lärmbelastung** an Bundesschienenwegen ist wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz zunehmender Mobilität und Modernisierung der Infrastruktur. Im Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode ist vorgesehen, den Schienenlärm bis 2020 deutschlandweit zu halbieren.

1202 Bundesschienenwege

Überblick zum Kapitel 1202	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 000	352 000	-350 000		736 221
Übrige Einnahmen.....	150	150	-		162 611
Gesamteinnahmen.....	2 150	352 150	-350 000		898 832
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 724	3 724	+1 000		456
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	80 000	80 500	-500		91 964
Ausgaben für Investitionen.....	5 688 047	4 649 047	+1 039 000	525 044	4 588 173
Gesamtausgaben.....	5 772 771	4 733 271	+1 039 500	525 044	4 680 593
davon nicht flexibilisiert.....	5 772 771	4 733 271	+1 039 500	525 044	4 680 593
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 127 522				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	433 480				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	385 764				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	288 868				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	529 818				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	436 141				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	453 396				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	495 055				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	479 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	276 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	225 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	50 000				

Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	36 221
-742				
121 01	Gewinne aus Beteiligungen	-	350 000	700 000
-742				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 11.

Übrige Einnahmen

181 01	Rückzahlung von Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	-	-	-
-742				

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen darf der vertraglich festgelegte Anteil der Bahnforderungen abgesetzt werden, der in der Vereinbarung des Bundes mit den Erwerbern der Rückzahlungsansprüche des Bundes gegen die DB Netz AG festgelegt ist.

281 01	Einnahmen aus der Nutzung und Vermietung von vorgehaltenen Einrichtungen der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	150	150	455
-045				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 07 und 891 07.
2. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lohnaufwendungen für das Be- und Entladen von Brückengerät und mobilen Stellwerken, Lohn- und Materialaufwendungen für die Instandsetzung von zurückgegebenem beschädigten Brückengerät und mobilen Stellwerken; Reparaturkostenzuschläge, die zur Werterhaltung der Geräte bei der Vermietung zu erheben sind.....	-
2. Einnahmen aus der Verwertung von Geräten und Materialien der zivilen Notfallvorsorge.....	150
Zusammen.....	150

281 02	Rückzahlungen von Zuwendungen	-	-	160 211
-742				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 861 01, 891 01 und Kap. 1216 Tit. 634 01.
2. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 10 000 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 682 04.
3. Überzahlte und zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

287 01 -742	Einnahmen für Schienenwegevorhaben auf der Grundlage von internationalen Vereinbarungen	-	-	1 945
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 01.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 -742	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 000		
----------------	---	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 891 01 und 891 05.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 04 -742	Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen des Bundes aus dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger	75 600	76 100	88 500
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Die Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs an Bahnübergängen ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Straße und Schiene. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69, Anhang IV, hat das Eisenbahnunternehmen einen "ungewöhnlich hohen Anteil" an den Ausgaben zu tragen, wenn es für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt. Der Staat hat hierfür einen Ausgleich zu gewähren.

Der Bund entlastet die Bahnen von der Hälfte der Kosten für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger.

Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

682 07 -045	Zuschuss an die DB AG für die Wahrnehmung von Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	4 400	4 400	3 464
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
891 07.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Instandhaltung von Einrichtungen, Geräten und Stoffen.....	750
2. Unterhaltung von ZV-Anlagen.....	190
3. Erstattung Verwaltungskosten.....	3 425
4. Sonstiges.....	35
Zusammen.....	4 400

Nach Maßgabe des Verkehrssicherungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Die DB AG ist aufgrund von Verpflichtungen nach den §§ 10 Abs. 2 und 10 a des VSG für die ihr entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungsaufwendungen für Aufgaben der zivilen Verteidigung gemäß § 23 des VSG zu entschädigen.

Ausgaben für Investitionen

831 01 -742	Erhöhung des Eigenkapitals der Deutschen Bahn AG	1 000 000
----------------	--	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

861 01 -742	Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

Die gewährten zinslosen Darlehen sind in Höhe der jährlichen Abschreibungen auf den vom Bund finanzierten Schienenweg zu tilgen.

1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

891 01	Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 349 978	1 255 446 477 507	963 000
--------	---	-----------	----------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 652 922 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 167 880 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 164 464 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 108 568 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 297 418 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 286 141 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 303 396 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 345 055 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 354 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 276 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 225 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 75 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **544 01** und Kap. 1210 Tgr. 04.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 281 02 und 287 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
4. Aus dem Ansatz darf auch die Vorfinanzierung der Planungsphasen 3 und 4 gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) geleistet werden. Eine Vorfinanzierung von Investitionen, die Gegenstand der LuFV sind, ist hiervon ausgeschlossen.

Erläuterungen:

1. Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

Investitionen in die Vorhaben des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege (Anlage zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes) finanziert der Bund mit Baukostenzuschüssen. Die gewährten Baukostenzuschüsse sind nicht zurückzahlen.

Aus den Mitteln werden des Weiteren die zur Umsetzung europäischer Interoperabilitätsziele erforderlichen Ausgaben finanziert.
2. Die Mittel werden des Weiteren für die Finanzierung der zur Verbesserung der Seehafenhinterlandanbindung dienenden Maßnahmen einschließlich deren Planung verwendet (Programm Seehafenhinterlandverkehr II - SHHV II).

Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
891 03 -742	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Trans-europäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	-	32 984
	Verpflichtungsermächtigung..... 974 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 124 000 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 150 000 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 100 000 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 100 000 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 100 000 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 100 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.			
891 04 -742	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	-	69 760
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1203 Tit. 752 02 und Kap. 1210 Tit. 532 18. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.			
891 05 -742	Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	150 000	150 000 20 000	107 302
	Verpflichtungsermächtigung..... 196 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 74 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 56 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 34 000 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 32 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich. 3. Von den Mitteln dürfen bis zu 25 Mio. € für innovative Lärmminderungs- und Erschütterungsminderungsmaßnahmen am Fahrweg verwendet werden.			
	Erläuterungen: Der Bund kann Investitionen zur Lärminderung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes mit Baukostenzuschüssen finanzieren, wenn der Lärmpegel folgende Immissionswerte überschreitet: 1. Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Kurheime und Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete sowie Kleinsiedlungsgebiete 67/57 dB(A) Tag/Nacht,			

1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 05

2. Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete 69/59 dB(A) Tag/Nacht,
3. Gewerbegebiete 72/62 dB(A) Tag/Nacht.

Von den Mitteln dürfen bis 2030 bis zu 20 Mio. € zur Finanzierung eines deutschlandweiten Lärm-Monitoringsystems verwendet werden.

Von den Mitteln dürfen Ausgaben zur Restfinanzierung für das Pilot- und Innovationsprogramm zur lärmmindernden Umrüstung bestehender Güterwagen geleistet werden, wenn die Maßnahmen bis vor Beginn des lärmabhängigen Trassenpreissystems am 9. Dezember 2012 bewilligt wurden oder vertraglich vereinbart sind. Für das lärmabhängige Trassenpreissystem in Deutschland dürfen bis zum Jahr 2021 insgesamt 152 Mio. € an Zuschüssen gewährt werden. Für das Innovationsprogramm TSI Lärm +, mit dem der Einsatz von besonders leisen Güterwagen gefördert werden soll, dürfen bis zum Jahr 2021 insgesamt 60 Mio. € an Zuwendungen gewährt werden.

Ebenso können hieraus Maßnahmen zur innovativen Lärm- und Erschütterungsminderung wie u. a. niedrige Schallschutzwände unmittelbar am Gleis, niedrige Gabionenwände am Gleis, Dämpfungselemente (Schwellenbesohlung, Unterschottermatten, Schienendämpfer u. a.) sowie schwingungsdämpfende Schienen-einbettungen finanziert werden. Darüber hinaus können aus dem Titel bis zu 8 Mio. € für Gutachterkosten und Forschung im Zusammenhang mit den o. g. Programmen und Maßnahmen verwendet werden.

Aus dem Titel können zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen außerhalb der Förder-richtlinie Lärmsanierung in besonders belasteten Bereichen finanziert werden.

Haushaltsmittel in Höhe von 10 Mio. € können nach Maßgabe des Beihilfe-rechts für die Unterstützung bei höheren Wartungskosten nach Umrüstung auf lärmmindernde Bremsen im Güterverkehr verwendet werden.

891 06 Ausrüstung der deutschen Infrastruktur mit dem Europäischen Zugsiche- -742 rungssystem ERTMS (European Rail Traffic Management System)	29 548	7 080	-
---	--------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 239 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 14 600 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 25 000 T€

Erläuterungen:

Gemäß Beschluss der Kommission vom 25. Januar 2012 über die Technische Spezifikation für die Interoperabilität der Teilsysteme "Zugsteuerung, Zugsiche-rung und Signalgebung" des transeuropäischen Eisenbahnsystems (2012/88/EU) ist Deutschland dazu verpflichtet, vier deutsche Korridorabschnitte mit dem euro-päischen Zugsicherungssystem ERTMS auszurüsten. Um der Verpflichtung nach-zukommen und ERTMS in Deutschland einzuführen, werden auf Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen Bundesmittel aus diesem Titel bereitgestellt.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

891 07 Investitionszuschüsse an die DB AG für Zwecke der zivilen Notfallvorsor- -045 ge und des Krisenmanagements	2 491	2 491 2 599	3 041
---	-------	----------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
682 07.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-dem Titel geleistet werden: 281 01.

Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 07

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur Errichtung und erstmalige Einrichtung von Betriebsschutzeinrichtungen.....	2 361
2. Maßnahmen zur Sicherheit und Verfügbarkeit der Fernmeldeeinrichtungen und Signalanlagen.....	130
Zusammen.....	2 491

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Gemäß § 10 a des Verkehrssicherstellungsgesetzes obliegen der DB AG bestimmte Aufgaben zur Abwehr besonderer Gefahren und Schäden. Im Rahmen der zivilen Verteidigung ist es erforderlich, betriebswichtige Anlagen sowie das notwendige Betriebs- und Betriebslenkungspersonal zu schützen (Betriebschutzräume).

Die aus Ausgaben für Zwecke der zivilen Verteidigung geschaffenen Vermögenswerte werden Eigentum des Bundes, soweit Anlagen nicht wesentliche Bestandteile von Grundstücken der DB AG werden. Sie werden der DB AG zur Verwaltung überlassen.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	(3 078 724)	(3 156 724)	
532 14 -742	Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 724	3 724	427

Verpflichtungsermächtigung.....	3 100 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	400 T€

Erläuterungen:

Der Titel enthält Ausgaben für die Erhebung und Auswertung des Datenmaterials zur Überwachung und Bewertung des Netzzustandes, für die Tätigkeit des Infrastruktur-Wirtschaftsprüfers sowie für die Untersuchungen zur Eignung der Kapazität als weiterer Qualitätsparameter der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV).

891 11 -742	Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	3 075 000	3 153 000	3 350 000
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 121 01.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) werden im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II (LuFV II) verpflichtet, ihre Schienenwege in einem qualitativ hochwertigen Zustand zu erhalten. Dazu leistet der Bund auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 Bundesschienenwegeausbaugesetz einen jährlichen Infrastrukturbeitrag, der sich nach § 2 der LuFV II für die Jahre 2015 bis 2019 insgesamt auf 16,578 Mrd. € beläuft. Die DB AG wird in diesem Zeitraum mindestens einen Instandhaltungsbeitrag von 8 Mrd. € leisten und zudem Eigenmittel in Höhe von mindestens 500 Mio. € für Ersatzinvestitionen im Bestandsnetz einsetzen. Sofern die DB AG nach § 2a der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II in den Jahren 2015 bis 2019 zusätzliche Dividendenzahlungen an den Bund leistet, wird der Bund diese Mehreinnahmen wieder zur Durchführung von Ersatzinvestitionen in die Schienenwege einsetzen.

1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 11 (Titelgruppe 01)

Ziel der LuFV II ist es, durch unternehmerisches Handeln eine hohe Effizienz beim Einsatz der Bundes- und Eigenmittel der EIU zu gewährleisten. Dabei tritt - wie bei der LuFV I - eine outputorientierte Erfolgskontrolle auf der Basis von Qualitätskennziffern und Finanzindikatoren (Mindestersatzinvestitionsvolumen, Mindestinstandhaltungsvolumen) an die Stelle einer inputorientierten Prüfung des Mittelansatzes. Durch die Erfüllung der Qualitätsanforderungen und den Nachweis eines Mindestersatzinvestitions- und Mindestinstandhaltungsvolumens gilt die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung gemäß § 44 BHO als nachgewiesen.

Die LuFV II dient auch der Umsetzung des § 8 Abs. 2 Bundesschienenwegeausbaugesetz zur Finanzierung von Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs. Hierfür sind im Rahmen der fünfjährigen Laufzeit insgesamt 1,1 Mrd. € vorgesehen.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen	(81 030)	(81 030) (24 938)	
745 21	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1	12 780	12 780	7 712
-722	Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)		9 091	
	Verpflichtungsermächtigung.....	5 200 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 700 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500 T€		
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Tit. 745 21 dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.			
	Erläuterungen:			
	Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.			
	Einzelmaßnahmen über 5 000 T€ siehe Tabelle 17 des Straßenbauplans.			
882 21	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1	17 900	17 900	15 265
-723	Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)		4 606	
	Verpflichtungsermächtigung.....	14 500 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 500 T€		
	Erläuterungen:			
	Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.			
883 21	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1	50 350	50 350	39 109
-725	Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)		11 241	
	Verpflichtungsermächtigung.....	41 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	26 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 000 T€		

Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 883 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.

883 23 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)
-725

- - -

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienenweg der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes werden die Bundeswasserstraßen durch die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) des Bundes verwaltet. Zu den damit verbundenen Aufgaben gehören unter anderem der Betrieb und die Unterhaltung der bundeseigenen Wasserbauwerke und Schifffahrtsanlagen sowie Maßnahmen zur Erhaltung und zum Ausbau der Wasserstraßen als Verkehrsweg.

In diesem Kapitel sind Einnahmen und Erstattungen aus der verkehrlichen Nutzung der Wasserstraßen und die Ausgaben für die **Unterhaltung der Bundeswasserstraßen** und den **Betrieb ihrer Anlagen** sowie für **Erhaltung, Ausbau und Ersatz der Infrastruktur** veranschlagt. Weiterhin werden hier die Ausgaben für die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Stauanlagen der Bundeswasserstraßen veranschlagt, soweit es die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie erfordern.

Die finanzwirksamen Schwerpunkte des Kapitels mit insgesamt 818 Mio. Euro (Titel 780 01 und 780 02) liegen in der **Substanzerhaltung und Erneuerung der vorhandenen In-**

frastruktur in Verbindung mit einer **qualitativen Verbesserung der Wasserstraßen mit hoher Verkehrsbelastung**. Dazu gehören:

1. Erhalt und Ausbau der seewärtigen Zufahrten und der Hinterlandanbindungen der Seehäfen,
2. Substanzerhaltung und Optimierung des bestehenden Bundeswasserstraßennetzes,
3. Erhaltung und Ausbau von Schleusen,
4. Modernisierung der betrieblichen Infrastruktur,
5. Sicherstellung der maritimen Notfallvorsorge.

Darüber hinaus sind weitere Verwaltungseinnahmen und -ausgaben sowie **alle Personalausgaben** der WSV für Verwaltung, Betrieb, Bauplanung und Bauleitung **im Kapitel 1218** veranschlagt.

Weitere Mittel i. H. v. 100 Mio. Euro stehen im Kapitel 1210, Tgr. 07 (Zukunftsinvestitionsprogramm) zur Verfügung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Netz der Bundeswasserstraßen umfasst rd. 7 350 km Binnenwasserstraßen und rd. 23 000 qkm Seewasserstraßen. Zu den wichtigsten Bauwerken zählen rd. 350 Schleusenanlagen, rd. 300 Wehranlagen, 4 Schiffshebewerke, 8 Sperrwerke und rd. 1 000 Brücken, die ein Anlagevermögen von rd. 50 Mrd. Euro darstellen.

1. Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und Betrieb ihrer Anlagen

Zur Wahrnehmung der Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben hält die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung eigenes Personal, Werkstätten sowie einen Fahrzeug- und Gerätepark vor. Ein Teil der Unterhaltungsaufgaben wird an Privatunternehmen vergeben. Mit den veranschlagten Sach- und Betriebsmitteln in Höhe von rd. 250 Mio. Euro wird die Bestands- und Funktionssicherung der Anlagen und somit des Schiffsverkehrs ermöglicht.

2. Ausbau und Ersatz der Infrastruktur der Bundeswasserstraßen

Das Netz der Bundeswasserstraßen wird durch Ausbaumaßnahmen ständig verbessert, rationalisiert und den veränderten verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen angepasst. Darüber hinaus fallen aufgrund der Altersstruktur der Anlagen ständig Ersatzinvestitionen an.

Mit den veranschlagten Investitionsmitteln werden die notwendigen Erhaltungs-, Ersatz- und Ausbaumaßnahmen sowie An-

passungen der Infrastruktur an die verkehrlichen und technischen Entwicklungen sichergestellt.

An einigen Ausbauvorhaben beteiligen sich die Bundesländer und Dritte aufgrund besonderer Abkommen und Verträge.

3. Maritime Notfallvorsorge

Zur Abwehr und Bewältigung der von maritimen Schadenslagen ausgehenden Gefahren im Seeverkehr einschließlich der Gefahren für die Umwelt wird ein qualifiziertes Unfallmanagement vom Bund und den Küstenländern vorgehalten.

Dazu werden in den Bereichen Feuerschutz und Verletztenversorgung auf den Seewasserstraßen und in den Mündungstrichtern, für Luftüberwachung und Bekämpfung von Meeresverschmutzungen auf See sowie Notschleppen entsprechende Einsatzmittel, Fahrzeuge und Geräte vorgehalten sowie Notliegeplätze bereitgestellt. Die dafür veranschlagten Ausgaben betragen rd. 113 Mio. Euro.

4. Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

An den von ihr betriebenen Stauanlagen der Bundeswasserstraßen ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung gemäß § 34 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz für die Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit zuständig. Dazu sind der Bau oder die Erneuerung von Fischpässen oder Umgehungsgräben als Fischwanderhilfen erforderlich.

Bundeswasserstraßen 1203

Überblick zum Kapitel 1203	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	71 600	79 000	-7 400		99 605
Gesamteinnahmen.....	71 600	79 000	-7 400		103 449
Ausgaben					
Personalausgaben.....	5 205	5 205	-		488 979
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	294 548	294 847	-299		298 503
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	80	80	-		992
Ausgaben für Investitionen.....	956 546	923 646	+32 900	344 237	705 209
Gesamtausgaben.....	1 256 379	1 223 778	+32 601	344 237	1 493 683
davon nicht flexibilisiert.....	1 256 379	1 223 778	+32 601	344 237	1 493 683
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	989 510				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	443 050				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	308 080				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	177 380				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	51 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	10 000				

1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -712	Gebühren, sonstige Entgelte	71 600	79 000	67 585
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen dürfen auch die Ausgaben für das Inkasso der Befahrungsabgaben für den Nord-Ostsee-Kanal abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrts- und Befahrungsabgaben und zwar für	
1.1 Nord-Ostsee-Kanal.....	21 000
1.2 abgabepflichtige norddeutsche Bundeswasserstraßen im Binnenbereich.....	32 000
1.3 abgabepflichtige süddeutsche Bundeswasserstraßen.....	13 500
2. Brücken-, Fähr- und Hafenabgaben.....	1 600
3. Entgelt für die Abgabe von Wasser an Dritte.....	3 500
4. Sonstige Gebühren.....	-
Zusammen.....	71 600

132 01 -712	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	5 206
----------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung der Veräußerungen von Dienst-Kfz gemäß § 6 Abs. 7 HG.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1210 Tgr. 04.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1218 Tit. 981 01 und 981 06.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1218 Tit. 531 01.
4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 7 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 02.
5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1218 Tit. 381 01.
6. Erstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
7. Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen fließen den Ausgaben zu.
8. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Maßnahmen nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen für die anteilmäßige Erstattung durch die Küstenländer nur die zusätzlichen Ausgaben zugrunde gelegt wer-

Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

den, die der **Wasserstraßen-** und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Ausführung der Maßnahmen unmittelbar entstanden sind, sofern von den Küstenländern entsprechend verfahren wird.

9. Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung dürfen geleistet werden außer für die Wasserstraßeninvestitionen des Bundes auch für Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein sowie für den Bau von Anlagen und die Unterhaltung von Grundstücken/ baulichen Anlagen der Bundeswehr einschl. Maßnahmen für zivile Infrastruktur von militärischem Interesse (Kap. 1408).
10. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßenabschnitten an Länder und Kommunen können Ablösungen und Finanzierungsbeiträge zur Reaktivierung dieser Gewässer gezahlt werden.
11. Auf der Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen dürfen Ausgaben bis zu **6 200 T€** zur gemeinsamen Verbesserung der Situation an den Wasserstraßen auf polnischem Hoheitsgebiet im Bereich Dammscher See, Klützer Querfahrt und Westoder (Hochwasserschutz, Abfluss- und Schifffahrtsverhältnisse) geleistet werden.
12. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßenabschnitten an Länder, Landkreise, Kommunen oder sonstige Dritte können Ablösungen oder einmalige Finanzierungsbeiträge zur Erhaltung der Nutzung dieser Gewässer oder zur Erhaltung denkmalwürdiger oder kulturhistorisch wertvoller Anlagen **oder zu touristischen Zwecken** gezahlt werden, auch wenn für solche Erhaltungsinvestitionen kein Wirtschaftlichkeitsnachweis erbracht werden kann. Der Finanzierungsbeitrag darf maximal die Hälfte der Gesamtinvestitionssumme betragen. Dies gilt ausschließlich für die Stadtschleuse Kassel, die Schleusenanlagen des Elisabethfehnkanals, des Finowkanals, des Spoy-Kanals, der Schleuse am Mühlendamm in Rostock, die Gieselaschleuse in der Eider-Treene-Sorge-Region, **den Hafen Hörnum** und die Schleuse Friedenthal bei Oranienburg.
13. Auf Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen Preußen und der Republik Frankreich von 1861 bzw. der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Frankreich von 1956 dürfen Ausgaben bis zu der für die Instandsetzung der Güdinger Schleuse notwendigen Höhe zur Einhaltung des dt.-frz. Staatsvertrages durch die Sicherung der Schiffbarkeit der Saar von französischer Seite nach Deutschland und umgekehrt geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	11 000	12 000	12 272
-731	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung			
514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	73 400	74 000	73 353
-731				
521 01	Unterhaltung der Bundeswasserstraßen	78 331	76 531	85 068
-731				
	Verpflichtungsermächtigung.....	70 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	40 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	20 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€		

1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

521 02 Betrieb der Anlagen an Bundeswasserstraßen -731	37 000	36 500	34 333
---	--------	--------	--------

521 03 Unterhaltung und Betrieb des Kommunikationsnetzes der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung -731	4 300	4 300	4 376
--	-------	-------	-------

521 04 Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge, den verkehrsbezogenen Feuerschutz und den zivilen Such- und Rettungsdienst -731	40 600	39 560	30 962
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Charterung Notschlepper.....	13 500
2. Luftüberwachung.....	11 500
3. Betrieb Gewässerschutzschiffe.....	5 500
4. Betrieb Lufttransportaufgaben.....	3 400
5. Verkehrsbezogener Feuerschutz.....	2 900
6. Such- und Rettungsdienst.....	2 300
7. Sonstiges.....	1 500
Zusammen.....	40 600

521 05 Aufwendungen für Planungs-, Prüfungs- und Bauüberwachungsaufgaben -731	21 000	20 000	-
--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 17 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -731	22 961	26 000	27 207
--	--------	--------	--------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder für die Wahrnehmung von Bundesaufgaben und für die Bauleitung -731	80	80	89
---	----	----	----

Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -731	4 800	4 800	1 757
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen (< 125 T€).....	1 700

Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Sanierung Radarbetriebsgebäude, ASt Nordwest.....	1 500	-	400	-	-	1 100
2.2 Neubau Dienstbürogebäude Bauhof, WSA Emden.....	995	-	500	-	450	45
2.3 Instandsetzung von Betriebsgebäuden, ASt Nord.....	950	759	50	-	100	41
2.4 Ersatzmaßnahmen am ABz Münster, WSA Rheine.....	400	-	100	-	-	300
2.5 Neubau Lagerhalle ABz Edewechterdamm, WSA Meppen	180	-	-	-	150	30
2.6 Grundinstandsetzungen in den ABz, WSA Koblenz.....	750	267	300	-	150	33
2.7 Grundinstandsetzung Revierzentrale Oberwesel, WSA Bin- gen.....	800	-	100	-	150	550
2.8 Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im ABz Diez, WSA Koblenz.....	865	-	-	-	500	365
2.19 Ersatzmaßnahmen in den ABz, WSA Nürnberg.....	610	-	100	-	100	410
2.20 Erweiterung der Betriebszentrale, WSA Nürnberg.....	400	21	-	-	-	379
2.21 Ersatz Werk-/Lagerhalle ABz Deggendorf, WSA Regensburg	1 400	77	500	-	600	223
2.22 Ersatzneubau ABz Stade, WSA Hamburg.....	1 385	-	300	-	600	485
2.23 Ersatz Betriebsgebäude MTA Halle, WSA Magdeburg.....	810	-	300	-	100	410
2.24 Instandsetzung Lagergebäude Hohenwarte.....	400	-	200	-	200	-
Zusammen.....	11 445	1 124	2 850	-	3 100	4 371

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 2 500 2 500 727
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
4. Neubau ABz/Bauhof Brunsbüttel.....	9 346	9 435	100	-	100	-289
5. Bauliche und energetische Instandsetzung Bauhof Meppen....	1 169	46	700	-	400	23
6. Neubau des ABz Breisach.....	2 921	156	500	-	800	1 465
13. Neubau ABz/Bauhof Kiel-Holtenau.....	8 350	-	400	-	-	7 950
14. Neubau ABz Frankfurt/Oder, WSA Eberswalde.....	1 630	75	800	-	500	255
15. Modernisierung und Energetische Sanierung der VKZ Bremerhaven.....	2 593	-	-	-	700	1 893
Zusammen.....	26 009	9 712	2 500	-	2 500	11 297

752 01 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Trans- - - 2 009
-731 europäische Verkehrsnetze im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-
men bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

752 02 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - - 646
-731 für Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04 und Kap. 1210
Tit. 532 18.

1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 752 02

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

780 01	Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur	251 030	248 000	287 964
-731				

Verpflichtungsermächtigung.....	197 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	107 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	20 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltungsbaggerungen in den Revieren	
1.1 Unterelbe.....	43 500
1.2 Nord-Ostsee-Kanal.....	6 000
1.3 Ostsee Zufahrten.....	4 500
1.4 Außenems.....	11 500
1.5 Unterems.....	26 000
1.6 Unter- und Außenweser.....	24 000
1.7 Rhein.....	4 000
1.8 Main-Donau-Wasserstraße.....	3 500
1.9 restliche Wasserstraßen.....	12 000
2. sonstige Maßnahmen.....	116 030
Zusammen.....	251 030

780 02	Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	567 000	587 000	369 979
-731			344 237	

Verpflichtungsermächtigung.....	453 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	170 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	123 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal.....	118 000
2. Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe.....	14 000
3. Maßnahmen an der Ostsee.....	7 500
4. Maßnahmen an der Nordsee.....	45 000
5. Maßnahmen an der Außen- und Unterweser (einschl. Nebenflüsse).....	13 300
6. Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal.....	17 000
7. Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse).....	16 000
8. Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Nordstrecke.....	11 700
9. Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Südstrecke einschl. Haltung Henrichsburg.....	12 500

Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 780 02

Bezeichnung	1 000 €
10. Maßnahmen am Wesel-Datteln-Kanal.....	8 000
11. Maßnahmen am Datteln-Hamm-Kanal.....	12 500
12. Maßnahmen am Rhein-Herne-Kanal einschl. Ruhrwasserstraße	7 000
13. Maßnahmen am Rhein.....	45 000
14. Maßnahmen an Mosel, Saar, Lahn.....	22 000
15. Maßnahmen am Neckar.....	37 000
16. Maßnahmen am Main.....	15 000
17. Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal.....	78 000
18. Projekt 17 Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (Bundeswasserstraßenverbindung Rügen-Magdeburg-Berlin).....	41 000
19. Maßnahmen an der Mittel- und Oberelbe, an der Saale und an der Unteren Havel-WStr. von Plau bis zur Mündung.....	4 200
20. Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-WStr.....	13 800
21. Maßnahmen an der Havel-Oder-WStr., der Oberen Havel-WStr. sowie am Havel-Kanal nördlich Wustermark.....	25 500
22. Maßnahmen an der Spree-Oder-WStr. einschl. Berliner WStr. und Nebengewässer sowie an der Oder.....	3 000
Zusammen.....	567 000

Einzelmaßnahmen siehe Anlage zum Einzelplan 12 - "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes".

In den Einzelmaßnahmen sind auch die unmittelbar für die Baumaßnahmen erforderlichen Planungsleistungen Dritter veranschlagt.

- zu 1. Unter den Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal sind auch der Neubau der 5. Schleusenammer in Brunsbüttel, der Ausbau der Oststrecke, der Ersatzneubau der Schwebefähre Rendsburg und der Neubau eines Trockendocks zur Schleuseninstandsetzung in Brunsbüttel veranschlagt.
- zu 6. Unter den Maßnahmen am Elbe-Seitenkanal sind auch die weiteren Vorarbeiten (Planung) der Schleuse Scharnebeck veranschlagt.
- zu 17. Für die Maßnahmen an der Donau werden die Planungsleistungen und die Bauleitung von der Rhein-Main-Donau Wasserstraßen GmbH wahrgenommen.

780 04 Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen -731	1 296	1 296	43
---	-------	-------	----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mit der Maßgabe der hälftigen finanziellen Beteiligung sowie der Übernahme der Verkehrssicherungspflicht durch Kommunen und Gemeindeverbände können mit diesen Ausgaben Betriebswege an Bundeswasserstraßen auch für den Radverkehr tauglich ausgebaut werden. Hierzu können auf Antrag einmalig Mittel aus diesem Titel in Höhe von 50 Prozent der Kosten für den Radwegeausbau (Sprungkosten gegenüber dem Betriebswegeausbau) verwendet werden.

Erläuterungen:

Im Sinne der Förderung des allgemeinen Radverkehrs, der im besonderen öffentlichen Interesse steht, unterstützt der Bund die Bemühungen der interessierten Kommunen oder Gemeinden, den fahrradtauglichen Ausbau der bundeseigenen Betriebswege zu ermöglichen.

1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

780 05 Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen -731 10 000 5 000 -

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Gemäß WHG § 34 Abs. 3 wurde der WSV die gesetzliche Verpflichtung übertragen, die ökologische Durchgängigkeit an den von ihr betriebenen Stauanlagen der Bundeswasserstraßen wiederherzustellen, soweit es die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfordern.

811 01 Erwerb von Fahrzeugen -731 40 200 35 000 25 568

Verpflichtungsermächtigung..... 37 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Landfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Pkw.....	4 800
1.2 Lkw.....	3 200
1.3 Anhänger.....	200
1.4 Straßenfahrzeuge mit Sonderausstattung.....	500
1.5 fahrbare Arbeitsgeräte.....	400
Wasserfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.2 Ersatz von Prahmen, ASt Mitte.....	600
1.9 Ersatz von Prahmen, ASt Süd.....	700
1.10 Ersatz von Kleinfahrzeugen, ASt Ost.....	800
1.13 Ersatz von Prahmen, ASt Ost.....	900
2. Sonstige Beschaffungen (< 125 000 €).....	1 200
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen	
3.1 Instandsetzung von Eisbrechern nach Eisaufbruch.....	500
3.2 Grundinstandsetzung von Baggern, ASt Ost.....	100
3.4 Instandsetzung MS Aschendorf, WSA Meppen.....	400
3.5 Instandsetzung MS Hammerstein, ASt Südwest.....	200
3.6 Grundinstandsetzung MS "Hornberg"; ASt Südwest.....	200
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen.....	1 300
Zusammen.....	16 000

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ersatzbeschaffung						
1.2 Ersatz Schwimmgreifer "Griep To", WSA Kiel-Holtenau.....	6 902	2 510	3 000	-	100	1 292
1.5 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremen (davon Nachtrag: 4 665 T€).....	23 171	16 007	1 000	-	3 200	2 964
1.9 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Emden.....	7 150	-	3 000	-	2 200	1 950
1.12 Neubau von 3 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrechei- genschaften, ASt Mitte.....	6 736	3 013	-	-	700	3 023

Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.31 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzert, ASt West.....	10 500	134	3 000	-	2 000	5 366
1.32 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzert, ASt Südwest..	11 500	28	-	-	-	11 472
1.39 Ersatz von 3 Mehrzweckarbeitsschiffen für den Neckar; WSA Stuttgart und Heidelberg.....	8 700	-	3 000	-	2 200	3 500
1.40 Ersatz für KP "Herbrum" und "Hüntel" sowie Neubau eines offenen Prahms, WSA Meppen.....	3 700	-	100	-	500	3 100
1.41 Ersatz für MS "Wildgans", WSA Duisburg-Meiderich.....	881	-	100	-	400	381
1.42 Ersatz für Decksprahm "DP 1746", WSA Trier.....	1 420	-	100	-	-	1 320
1.43 Ersatzneubau eines Peilschiffes, WSA Berlin.....	3 341	635	100	-	200	2 406
1.44 Erstbeschaffung eines Wasserinjektionsgerätes; ASt Nord.....	14 400	-	-	-	3 600	10 800
1.45 Ersatz für MS Nette, WSA Minden.....	585	-	135	-	450	-
1.46 Ersatz für SG Krabbe und DP 1554, ASt West.....	4 300	-	-	-	500	3 800
1.47 Ersatz für SG Wels, ASt Süd.....	2 000	-	-	-	500	1 500
1.48 Ersatz für MB "Pirol" und "Kleiber", ASt Süd.....	1 440	-	-	-	600	840
1.49 Ersatz für Schwimmgreifer "Bison" und "Dachs", WSA Dresden.....	4 100	-	-	-	500	3 600
1.50 Ersatz für Eisbrecher "Steinbock" und "Stier", WSA Lau- enburg.....	6 000	-	-	-	500	5 500
1.51 Ersatz für Schwimmgreifer "Stremme", WSA Berlin.....	2 800	-	-	-	300	2 500
1.52 Ersatz 5 Arbeitsschiffe mit Eisbrechereigenschaften, WSA Berlin.....	4 760	-	-	-	500	4 260
1.53 Ersatz für Schwimmgreifer "3293" und "2912", WSA Eberswalde.....	6 000	-	-	-	500	5 500
2. Sonstige Beschaffungen (< 500 000 €).....	15 000	-	500	-	500	14 000
3. Umbau - und Grundinstandsetzungsmaßnahmen						
3.3 Grundinstandsetzung der SG "Zander" und "Krake", ASt Südwest.....	3 420	-	700	-	2 000	720
3.4 Instandsetzung der Eisbrecher des WSA Eberswalde nach Eisaufbruch 2016 - 2019.....	3 200	-	800	-	500	1 900
3.6 Grundinstandsetzung SB "Büffel" inklusive Klappschu- ten; ASt Mitte.....	1 350	-	-	-	350	1 000
3.7 Grundinstandsetzung SB "Tauber", ASt Süd.....	700	-	-	-	400	300
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen (< 500 000 €).....	15 000	3 500	300	-	1 000	10 200
Zusammen.....	169 056	25 827	15 835	-	24 200	103 194

811 02 Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsor- 72 080 31 710 2 266
-731 ge

Verpflichtungsermächtigung..... 177 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 77 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 66 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 33 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Maßnahmen zur Bekämpfung von Öl und anderen Schad- stoffen						
1.1 Optimierung und Ersatz von Geräten.....	1 948	429	200	-	1 180	139
1.2 Ausrüstung von Depots.....	599	87	200	-	300	12

1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 02

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.3 Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Bekämpfungseinrichtungen.....	2 000	187	200	-	1 200	413
1.4 Ausrüstung von Wasserfahrzeugen.....						
1.4.1 GS "Neuwerk" - Ersatz der Schlepppostenanlage.....	595	410	-	-	-	185
1.4.2 Aufrechterhaltung des Gasschutzbetriebes der GS und GSS-Schiffe für die Chemiealienunfallbekämpfung auf See	6 183	3 497	100	-	500	2 086
1.4.3 Ausrüstung GS "Arkona" und "Neuwerk" mit Grenzwellenfunkanlagen.....	1 000	-	-	-	-	1 000
1.5 Ausrüstung von Luftfahrzeugen.....	1 523	894	210	-	100	319
1.6 Spezialortungssysteme für GS "Neuwerk" und "Arkona" zur Öl- und Containersuche.....	1 607	-	800	-	800	7
1.7 Erstbeschaffung von 2 GCMS/IMS Geräten für MZSe "Neuwerk" und "Arkona".....	874	-	-	-	800	74
5. Ausstattung des Havariekommandos (HK) mit Grenz-/Kurzwellenanlagen.....	2 050	914	200	-	200	736
7. Ersatzneubau für Mehrzweckschiff GS "Scharhorn" mit Dual-Fuel Antrieb (LNG/Diesel).....	113 075	-	27 000	-	33 500	52 575
9. Ersatzneubau für Mehrzweckschiff GS "Mellum" mit Dual-Fuel-Antrieb (LNG/Diesel).....	113 075	-	-	-	33 500	79 575
Zusammen.....	244 529	6 418	28 910	-	72 080	137 121

Umsetzung/Ausfinanzierung der Maßnahme Nr. 8 "Umrüstung und Beschaffung von Lufttransportkapazitäten für das HK" (Haushalt 2016) ab 2017 nach/bei Kap. 0625, Tit. 811 05.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 3 500 4 000 12 736
-731 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz von Maschinen und Ausstattungen, ASt Nord.....	200
2. Ersatz von Messgeräten, ASt Nordwest.....	400
3. Ersatz von Messgeräten, ASt Mitte.....	200
4. Ersatz von Messgeräten, ASt West.....	200
5. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ, ASt Südwest.....	250
6. Ersatz von Mess- und Kleingeräten in den ABz, ASt Süd.....	400
7. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ/WNA, ASt Ost.....	240
8. Beschaffungen für Naturmessungen, BAW und BfG.....	700
9. Erwerb von Geräten, Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen für die Bauplanung und Bauüberwachung.....	310
Zusammen.....	2 900

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5.6 Ersatz der Tauchgeräte und Taucherausstattungen.....	2 000	-	700	-	200	1 100
5.7 Ausrüstung von Wahrschauflößen mit LED Signallaternen.....	762	-	200	-	200	362

Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

5.8 Beschaffung von Anlagen zur Beleuchtung von Schiff- fahrtszeichen (autonome Energieversorgung).....	2 834	-	-	-	200	2 634
Zusammen.....	5 596	-	900	-	600	4 096

Spezielle Geräte und Ausrüstungsgegenstände für den Betrieb und die Unterhal-
tung der Bundeswasserstraßen.

812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -731 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	3 800	4 000	-
---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	2 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Erläuterungen:

Spezielle Anlagen und Ausrüstungsgegenstände sowie Software für die Fach-,
Betriebs-, Steuertechniken an den Bundeswasserstraßen.

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erwerb von Betriebs- und Steuertechnik.....	500
2. Erwerb von Erfassungs- und Auswertetechnik.....	700
Zusammen.....	1 200

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Ersatzbeschaffungen.....						
1. Erneuerung des VTS-Simulators.....	2 770	1 433	1 000	-	-	337
2. River Information Services (RIS) an den Binnenwasserstraßen.	7 218	3 969	1 300	-	1 600	349
3. Aufbau der AIS-Landinfrastruktur.....	4 000	2 225	-	-	-	1 775
4. Aufbau eines breitbandigen Backbonenetzes im Binnenbereich	2 415	570	1 000	-	500	345
5. Erneuerung von ortsfesten NIF-Anlagen (ASf'en Mitte und Süd).....	2 100	181	-	-	500	1 419
Zusammen.....	18 503	8 378	3 300	-	2 600	4 225

821 01 Ankauf von unbebauten Grundstücken -731	-	-	50
---	---	---	----

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Forschung und Entwicklung	(11 501)	(11 501)
-----------------------------------	----------	----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1218 Tit. 119 99 und 381 01.

1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge Dritter und anderer Bundesressorts.....	-
2. Eigene Forschung.....	11 501
Zusammen.....	11 501

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 205	5 205	7 323
-731				

544 21	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 606	5 606	4 252
-731				

Verpflichtungsermächtigung..... 3 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	350	350	1 566
-731				

812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	340	340	1 464
-731				

Verpflichtungsermächtigung..... 310 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 80 T€

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel 1204 ist das Aufgabenspektrum des BMVI zur Umsetzung der Digitalen Agenda für Deutschland 2014 - 2017 finanziell abgebildet. Einen Ausgabenschwerpunkt bildet die Förderung des **Breitbandausbaus** als Bestandteil der Breitbandstrategie durch Bund (Titel 894 03) und Länder (Titel 882 02). Hierzu werden die 2017 zufließenden Erlöse aus der Vergabe der frei werdenden 700 MHz-Rundfunkfrequenzen in Höhe von rund 333,5 Mio. Euro (3. Rate) nach Abzug von umstellungsbedingten Kosten (Titel 894 04) und Verwaltungskosten jeweils zur Hälfte zugeteilt.

Zusätzlich werden Mittel in Höhe von 35 Mio. Euro für das Bundesförderprogramm bereitgestellt, so dass im Titel 894 03 insgesamt rund 189 Mio. Euro und im Titel 882 02 rund

154 Mio. Euro veranschlagt sind. Weitere Mittel i. H. v. 500 Mio. Euro stehen im Kapitel 1210, Tgr. 07 (Zukunftsinvestitionsprogramm) zur Verfügung.

Die Umsetzung der **Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren** (Titel 686 02) wird im Jahr 2017 mit 37 Mio. Euro gefördert.

Ein weiterer wichtiger Ausgabenschwerpunkt ist der Bereich der **Digitalen Innovation** (Tgr. 01). Hierfür werden 2017 insgesamt 62,6 Mio. Euro bereitgestellt, wobei ein Großteil auf die Forschungsinitiative „Modernitätsfonds“ für den Bereich Geo-Daten entfallen wird.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der **Breitbandausbau** der Bundesregierung hat das Ziel, bis 2018 eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde zu realisieren. Die Erlöse aus der Versteigerung der 700 MHz- und 1,5 GHz-Frequenzen werden nach Abzug von Umstellungskosten für Rundfunk und Drahtlosnutzer sowie von Verwaltungskosten hälftig auf Bund und Länder aufgeteilt und direkt in den Breitbandausbau investiert. Durch ein Bundesförderprogramm soll die Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken bzw. der Aufbau passiver Infrastrukturen gefördert werden. Zudem wird mit der Vergabe der Frequenzen jeder Netzbetreiber durch eine Versorgungsaufgabe verpflichtet, eine flächendeckende Breitbandversorgung von mindestens 97 Prozent der Haushalte in jedem Bundesland und 98 Prozent der Haushalte bundesweit über das mobile Breitband sicherzustellen.

Das **automatisierte und vernetzte Fahren** in Verbindung mit Intelligenten Verkehrssystemen kann Verkehrsflüsse deutlich verbessern, die Entstehung kritischer Verkehrssituationen reduzieren, Fahrer und in bestimmten Fällen ggf. die Umwelt entlasten, zusätzliche Wertschöpfung generieren und neue Arbeitsplätze schaffen. Das vom BMVI eingeleitete For-

schungs-/Förderprogramm zur Umsetzung der von der Bundesregierung verabschiedeten „Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren - Leitanbieter bleiben, Leitmarkt werden, Regelbetrieb einleiten“ dient der Identifizierung von Umsetzungserfordernissen und -möglichkeiten in den Handlungsfeldern Infrastruktur, Recht, Innovation, Vernetzung, Cyber-Sicherheit und Datenschutz sowie gesellschaftlicher Dialog. Zur Unterstützung hat das BMVI das **"Digitale Testfeld Autobahn A9"** ins Leben gerufen. Damit können Industrie und Forschungseinrichtungen automatisiertes und vernetztes Fahren unter realen Bedingungen erproben.

Der Ausgabenschwerpunkt **Digitale Innovation** dient der Umsetzung der Forschungsinitiative „Modernitätsfonds“ des BMVI. Mit dieser Initiative werden auf Basis bestehender und künftiger Datenbestände systematisch Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten untersucht und entwickelt, sowie zielgerichtet der Bedarf an weiteren Datenbeständen identifiziert. Das Ziel der Forschungsinitiative ist es, die Potentiale für moderne Anwendungen im Sinne „Von Big Data zu Smart Data“ sichtbar zu machen und Lösungsansätze insbesondere für den Bereich Mobilität und Verkehr zu entwickeln.

1204 Digitale Infrastruktur

Überblick zum Kapitel 1204	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	333 482	333 482	-		660 137
Gesamteinnahmen.....	333 482	333 482	-		660 137
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	33 015	7 116	+25 899	1 819	1 789
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	68 975	15 600	+53 375	862	-
Ausgaben für Investitionen.....	369 782	335 082	+34 700	343 313	320 432
Gesamtausgaben.....	471 772	357 798	+113 974	345 994	322 221
davon nicht flexibilisiert.....	471 772	357 798	+113 974	345 994	322 221
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 837 700				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	466 400				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	680 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	673 300				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	17 700				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02 -692	Erlöse aus der Vergabe der 700 MHz-Frequenzen ("Digitale Dividende II")	333 482	333 482	-
----------------	---	---------	---------	---

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen bindender Vorgaben gemäß der gemeinsamen Bund-Länder-Erklärung zur "Digitalen Dividende II" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 882 02, 894 03 und 894 04.

Erläuterungen:

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, dass die Erlöse aus der Vergabe der 700 MHz-Frequenzen nach Abzug der Umstellungs- und Verwaltungskosten hälftig zwischen Bund und Ländern aufgeteilt und für den Breitbandausbau und die Digitalisierung eingesetzt werden. Die Einzelheiten ergeben sich aus einer Bund-Länder-Vereinbarung.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 01 -772	Kosten des Bundes für Breitbandbüro, Breitbandatlas	3 000	3 000 973	-
----------------	---	-------	--------------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	5 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 800 T€

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung von Workshops Länder/Kommunen/Sonstige.....	450
2. Gutachten/Strategieentwicklung.....	500
Zusammen.....	950

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 -165	Förderung von innovativen Ideen zum Thema Breitband	375	400	-
----------------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Breitband-Prämierung.....	150
2. Informationstransfer.....	100
Zusammen.....	250

1204 Digitale Infrastruktur

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 02 Umsetzung der Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren -729	37 000	10 000	-
--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 30 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tgr. 01.
3. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus diesem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.
4. Aus den Mitteln sind auch Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) des städtischen und ländlichen Raumes zu finanzieren.

Erläuterungen:

Aus den Ausgabeansätzen können die Kosten für die jeweilige Programmadministration, Projektträger sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Untersuchungen, Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen, Informationstransfer) finanziert werden.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Ausgaben für Investitionen

882 02 Zuweisungen an die Länder aus der Vergabe der 700 MHz- und -692 1,5 GHz-Frequenzen ("Digitale Dividende II")	154 241	154 241	317 568
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 894 04.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Die Mittel werden vorrangig für den Breitbandausbau eingesetzt.

894 02 Zuschüsse zu den Umstellungskosten aus der Freigabe von Frequenzen -692 ("Digitale Dividende")	300	600	49
--	-----	-----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

894 03 Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus
-692

189 241

154 241
317 568

-

Verpflichtungsermächtigung..... 1 730 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 430 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 650 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 650 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 894 04.

2. Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durch Erlöse aus der Vergabe der 700 MHz-Frequenzen ("Digitale Dividende II") gedeckt.....	154 241
2. Durch konventionelle Mittel gedeckt.....	35 000
3. Durch Einsparung bei Zuschüssen für Billigkeitsleistungen nach der RL-UmstKoPMSE700 und RL-UmstKoRuFu700 gedeckt.....	-
Zusammen.....	189 241

Aus dem Ansatz können für begleitende Untersuchungen/Studien/Gutachten bis zu 1 000 T€, für Programmadministration bis zu 13 000 T€ und für Informations-transfer bis zu 1 000 T€ im Rahmen der Umsetzung des Breitbandausbaus geleistet werden.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

894 04 Zuschüsse für Billigkeitsleistungen infolge umstellungsbedingter Kosten
-692 bei Rundfunk und Nutzern drahtloser Produktionsmittel

25 000

25 000
25 000

-

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 504 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1223 Tit. 427 09 und 532 01.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 02 und 894 03.

3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1204 Digitale Infrastruktur

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Digitale Innovationen	(62 615)	(10 316) (2 453)	
-------------------------------	----------	---------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus Titeln dieser Titelgruppe finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen zur Umsetzung der Forschungsinitiative "Modernitätsfonds" als Bestandteil des Gesamtforschungsprogramms des BMVI. Mit der Initiative "Modernitätsfonds" werden auf Basis bestehender und künftiger Datenbestände systematisch Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten untersucht und entwickelt sowie zielgerichtet der Bedarf an weiteren Datenbeständen identifiziert. Das Ziel der Forschungsinitiative ist es, die Potentiale für moderne Anwendungen im Sinne "Von Big Data zu Smart Data" sichtbar zu machen und Lösungsansätze insbesondere für den Bereich Mobilität und Verkehr zu entwickeln.

Im Rahmen der Initiative werden auch bereits im BMVI vorhandene Forschungsansätze systematisch und strategisch zusammengeführt. Die im Rahmen des Forschungsvorhabens gewonnenen Erkenntnisse werden, z. B. in Form von Modellvorhaben, experimentell erprobt, mit dem Ziel, so die Praxistauglichkeit systematisch wissenschaftlich zu begleiten und zu befördern.

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	30 015	4 116 846	-
--	--------	--------------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 39 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 11 und 894 11.
2. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Digitale Infrastruktur 1204

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

686 11 -692	Zuschüsse für innovative Forschung im Rahmen der Digitalen Infrastruktur und Gesellschaft	31 600	5 200 862	-
----------------	---	--------	--------------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 30 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 6 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 11 und 894 11.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Ziele der Digitalen Agenda werden die Mittel für Forschungen unter anderem im Bereich der Datenübertragung, der Informationsversorgung und für explorativ angelegte Dialog- und Innovationsforen verwendet. Mit Fördergeldern soll auch die Forschung und Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten des verschlüsselten Navigationssignals (Public Regulated Service) des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo unterstützt werden, um dem wachsenden Bedarf an Sicherheit und Zuverlässigkeit in der vernetzten digitalen Gesellschaft gerecht zu werden, wie etwa der Schutz von Positionsdaten bei elektronischer Mauterhebung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Umsetzung von Forschungsmaßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Projektträgerkosten.....	2 500
2. Ideenwettbewerbe.....	1 000
3. Informationstransfer.....	800
Zusammen.....	4 300

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

894 11 -692	Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen	1 000	1 000 745	-
----------------	---	-------	--------------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 2 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 11 und 686 11.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Einzelplan 12 stellt im Kapitel 05 Mittel in Höhe von rd. 573 Mio. Euro für die Luft- und Raumfahrtspolitik zur Verfügung.

Einen finanziellen Schwerpunkt bilden die Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt (Titel 687 01), für die rd. 147 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Der mit Abstand größte Beitrag wird mit rd. 140 Mio. Euro an EUROCONTROL geleistet. Daneben werden Beiträge zu internationalen Organisationen wie der ICAO fällig.

Ein weiterer wichtiger Ausgabenschwerpunkt ist mit insgesamt 236 Mio. Euro die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) (Titel 671 01, 682 01, 831 02).

Für die Beteiligung an Weltraumprogrammen werden Mittel in Höhe von rd. 70 Mio. Euro bereitgestellt. Hierzu zählen das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus mit rd. 43 Mio. Euro (Titel 896 01), das Erdbeobachtungsinstrument METimage mit rd. 21 Mio. Euro (Titel 892 01) und das europäische, zivile Satellitennavigationssystem Galileo mit rd. 6 Mio. Euro (Titel 896 02).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Bereich des Luftverkehrs engagiert sich Deutschland im globalen und europäischen Kontext in den wichtigsten Organisationen. Zu diesen Organisationen gehören insbesondere Eurocontrol, die ein europäisches Flugverkehrsmanagementsystem entwickelt, das unter Beibehaltung eines hohen Sicherheitsniveaus, der Reduzierung der Kosten und der Schonung der Umwelt dem ständig wachsenden Flugverkehr Rechnung tragen soll.

Die Erhöhung des Stammkapitals der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) um insgesamt 500 Mio. Euro, davon 112,5 Mio. Euro im Jahr 2017, dient der Vermeidung eines weiteren Eigenkapitalverzehr der DFS angesichts der von der Regulierung vorgegebenen Reduzierung der Kosten für die Regulierungsperiode 2 (2015 bis 2019). Die europaweite Vorgabe der EU-Kommission für die Jahre 2015 bis 2019 liegt im Durchschnitt bei einer jährlichen Kostensenkung um real 2,1 Prozent. Ohne die Eigenkapitalerhöhung wäre die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben der DFS bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des hohen Standards der Flugsicherungsdienste nicht gesichert.

Zur Stärkung der deutschen Luftverkehrswirtschaft sollen in 2017 die Flugsicherungsgebühren gesenkt werden. Hierzu werden Kostenbestandteile der Flugsicherungsgebühren in Höhe von rd. 111 Mio. € vom Bundeshaushalt übernommen.

Im Übrigen wird das Eigenkapital der DFS zusätzlich um einen Betrag in Höhe von rd. 102 Mio. € aufgestockt.

Copernicus ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Union (EU) und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) zum Aufbau einer unabhängigen und leistungsfähigen europäischen Infrastruktur für die globale Erdbeobachtung. Deutschland beteiligt sich wesentlich an der Finanzierung der ESA-Weltraumkomponente, die vor allem sechs Satellitenmissionen (Sentinels) umfasst. Diese Satelliten liefern elementare Erdbeobachtungsdaten für einen wirksamen Umweltschutz, die Klimaüberwachung oder auch die Früherkennung von Naturkatastrophen.

Die europäischen Satellitennavigationssysteme GALILEO und EGNOS sind technologische Flaggschiffprogramme der Europäischen Union. Sie haben das Ziel, einen eigenen europäischen Zugang zur Schlüsseltechnologie der Satellitennavigation (GNSS) unter ziviler Kontrolle herzustellen.

METimage wird dem Wettersatellitenprogramm EPS-SG von EUMETSAT als eines der Hauptinstrumente national beigegeben. Die Daten des Erdbeobachtungsinstruments sind für die numerische Wettervorhersage, die Wetterüberwachung und die Erfassung des Klimasystems unerlässlich und dienen damit substantiell einer genaueren und zuverlässigen Vorhersage und Warnung vor gefährlichen Naturereignissen.

Luft- und Raumfahrt 1205

Überblick zum Kapitel 1205	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		6 566
Übrige Einnahmen.....	118 814	160 195	-41 381		170 212
Gesamteinnahmen.....	118 814	160 195	-41 381		176 778
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	770	770	-	311	804
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	171 524	152 444	+19 080	32 337	127 018
Ausgaben für Investitionen.....	400 710	366 675	+34 035	50 576	306 896
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	573 004	519 889	+53 115	83 224	434 718
davon nicht flexibilisiert.....	573 004	519 889	+53 115	83 224	434 718
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 980				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	600				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 080				

1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -750	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an Flughäfen	-	-	6 566
----------------	---	---	---	-------

Übrige Einnahmen

161 02 -750	Zinsen von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	2 963
----------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Zur Zeit sind Gesellschafterdarlehen an die Flughafen München GmbH (FMG) und an die Flughafen Berlin-Brandenburg (FBB) GmbH ausgereicht. Die Darlehen werden mit dem üblichen Marktzinssatz verzinst. Zinsleistungen aus dem Darlehen an die FMG sind nicht zu erbringen, soweit sie nicht aus dem Bilanzgewinn des laufenden Jahres und der nachfolgenden vier Jahre abgedeckt werden können.

Zinsleistungen aus dem Darlehen an die FBB GmbH sind nicht zu erbringen, soweit sie nicht aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres und einem die Mindestliquidität von 25 Mio. € übersteigenden Liquiditätsüberschuss zum jeweiligen Jahresende gedeckt sind.

In 2017 werden keine Zinszahlungen erwartet.

182 01 -750	Tilgung von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	-
----------------	--	---	---	---

261 01 -750	Erstattung von Beiträgen zu internationalen Flugsicherungsorganisationen aus dem Gebührenaufkommen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	118 814	160 195	159 289
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen von EUROCONTROL und ICAO.....	118 814
2. Einnahmen aufgrund der Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Schadensereignissen.....	-
Zusammen.....	118 814

Weniger wegen nachhaltiger Stärkung der deutschen Luftverkehrswirtschaft.

341 01 -046	Beitrag von EUMETSAT für die Entwicklung und den Bau des Erdbeobachtungsinstruments "METImage"	-	-	7 960
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aufgrund eines Vertrages mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 01.

Erläuterungen:

METImage wird als nationale Beistellung für das zukünftige polarumlaufende Satellitensystem der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) entwickelt. EUMETSAT beteiligt sich mit 30 Prozent an der Entwicklung und dem Bau des Prototypen des Erdbeobachtungsinstruments "METImage" sowie dem Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und

Luft- und Raumfahrt 1205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 341 01

Durchführung von Managementaufgaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR).

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	770	770 311	804
----------------	---	-----	------------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben, soweit sie für die Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Störungen notwendig sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere für Forschungen zur Verbesserung der Flugsicherheit und Verminderung des Fluglärms sowie der optimalen Nutzung der Raumfahrttechniken im Verkehrswesen vorgesehen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -750	Erstattung von Einnahmeausfällen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH aufgrund von Gebührenbefreiungen	21 400	9 400	9 400
----------------	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach § 31 b Abs. 4 Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550) hat der Bund der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Einnahmeausfälle aus von EUROCONTROL festgelegten Gebührenbefreiungen bei Inanspruchnahme von Streckennavigationsdiensten und -einrichtungen im Bereich der Zivilluftfahrt zu erstatten.

Mehr wegen nachhaltiger Stärkung der deutschen Luftverkehrswirtschaft.

682 01 -045	Erstattung von Verwaltungskosten an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH für Aufgaben der zivilen Verteidigung	203	203	196
686 01 -750	Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrsbetriebs	50	50	50

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1.2	Zuschuss an das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln.....	50	50	50
-----	--	----	----	----

Das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln gibt eine Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht heraus.

Mit dem Bundeszuschuss soll ein Teil der Personal- und Druckkosten für die Zeitschrift sowie ein Teil der Aufwendungen für die Auswertung der in- und ausländischen Literatur und Rechtsprechung auf den Gebieten des Luft- und Weltraumrechts abgedeckt werden.

1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 04 -790	Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	2 913	3 399 3 485	1 435
----------------	---	-------	----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 980 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 080 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Erstattung von Personal- und Sachaufwand des DLR gemäß Raumfahrtaufgabenübertragungsgesetz (RAÜG) für die Wahrnehmung deutscher Interessen bei der ESA und der Europäischen Kommission im Bereich der Satellitennavigation und der Erdbeobachtung sowie für die Umsetzung der nationalen Copernicus-Integrationsmaßnahmen.

687 01 -750	Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt	146 958	139 392 28 852	115 937
----------------	--	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (EUROCONTROL) in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt			140 436	-	140 436
2. Internationale Zivilluft-Organisation (ICAO) in Montreal..... Rechtsgrundlage: Gesetz..... Zweck: Einheitliche Regelungen für die Sicherheit, Regelmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des internationalen Luftverkehrs	6,06	2 133 USD 3 765 CAD	4 450	-	4 450
2.1 Geschäftsführung der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der ICAO.....		72 CAD	48	-	48
2.2 Satelliten-Distributions-System SADIS (Pflichtbeitrag aufgrund des Beschlusses des ICAO-Rates vom 6. März 2000 für die Versorgung der internationalen Zivilluftfahrt mit Flugwetterinformation).....		66 GBP	90	20	110
3. Luftfahrt-Bodendienste in Island und Grönland Rechtsgrundlage: Vereinbarung (Erklärung der Bundesregierung vom 24.09.1957)..... Zweck: Gewährleistung der Sicherheit im Nordatlantikluftverkehr	-	-	-	-	-
3.1 Island.....		12 USD	11	-	11
3.2 Grönland.....		235 DKK	31	-	31
4. Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC) in Paris Rechtsgrundlage: Verwaltungsabkommen..... Zweck: Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien für den europäischen Luftverkehr	11,16		272	-	272
5. FABEC-Rat in Brüssel auf Grundlage des Staatsvertrages vom 2.12.2010.....			100	-	100

Luft- und Raumfahrt 1205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

6. Verwaltungskostenbeitrag der DFS zu FABEC.....			1 500	-	1 500
Zusammen.....			146 938	20	146 958

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

831 02 -750	Erhöhung des Stammkapitals der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	214 400	112 500	50 000
-----------------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Eigenkapitalerhöhung.

892 01 -046	Entwicklung und Bau des Erdbeobachtungsinstruments "METimage"	21 180	26 592 6 673	14 916
-----------------------	---	--------	-----------------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 341 01.

Erläuterungen:

Das Erdbeobachtungsinstrument "METimage" wird als nationale Beistellung für das zukünftige polarumlaufende Satellitensystem der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) entwickelt. Aus dem Ansatz wird dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) auch der Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und Durchführung von Managementaufgaben im Zusammenhang mit dem Bau von METimage erstattet.

896 01 -167	Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Copernicus"	42 584	50 531	117 198
-----------------------	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Copernicus ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Weltraumorganisation ESA zum Aufbau einer unabhängigen und leistungsfähigen europäischen satellitengestützten Infrastruktur für die globale Erdbeobachtung. Das Flaggschiffprogramm der EU (Verordnung 377/2014) soll Entscheider in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft mit präzisen und zuverlässigen Informationen bei umwelt- und sicherheitsrelevanten Fragestellungen unterstützen. Die einzelnen Komponenten werden über das ESA GMES-Programm, das EU-Copernicus-Programm und durch nationale Erdbeobachtungsmissionen bereitgestellt.

Die ESA-Weltraumkomponente deckt Errichtung und Erstbetrieb der Satelliten ab. Die von den ESA-Mitgliedstaaten bewilligten Gesamtkosten für die Programmteile 1-3 und die deutschen Beiträge betragen:

Programmteil 1 und 2 (w. B. 2006):

Gesamt: 1 579,12 Mio. €

D-Anteil: 495,10 Mio. € davon 433,10 Mio. € (BMVI - Kap. 1205 Tit. 896 01)

62 Mio. € (BMW - Kap. 0901 Tit. 896 31)

Programmteil 3 (w. B. 2012):

Gesamt: 405 Mio. €

D-Anteil: 149,85 Mio. € (BMVI - Kap. 1205 Tit. 896 01)

Im Zusammenhang mit dem Erdbeobachtungssystem Copernicus sind im Bundeshaushalt darüber hinaus im Tit. 1205 686 04 Mittel für die Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. veranschlagt.

1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

896 02 -167	Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystemes GALILEO	6 326	5 452 275	12 720
----------------	--	-------	--------------	--------

Erläuterungen:

Die satellitengestützte Ortung und Navigation stellt ein Schlüsselement für den Aufbau einer verkehrsträgerübergreifenden Infrastruktur in allen Anwendungsbe-
reichen der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Landverkehre dar.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau des europäischen zivilen Satellitennavigationssystem Galileo wird der deutsche Beitrag zum European GNSS-Evolution Programm (EGEP) der ESA geleistet. Dieses sichert die permanente technologische Weiterentwicklung des europäischen globalen Satellitennavigationssystem Galileo und des regionalen Ergänzungssystem EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service) und legt damit die Grundlage für den strategisch wichtigen Erhalt der Systemkompetenz und der technologischen Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und Europa.

Deutschland hat sich für den Zeitraum 2013 bis 2017 zur Zahlung eines Anteils von voraussichtlich 32,47 Mio. € (entspricht 20 Prozent des ESA-Gesamtprogramms) verpflichtet.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	(116 220)	(171 600) (43 628)	
---------	--	-----------	-----------------------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

831 12 -750	Beteiligung an Flughafengesellschaften und Erhöhung von Kapitalrücklagen	-	- 42 128	77 690
----------------	--	---	-------------	--------

Erläuterungen:

Am Stammkapital der nachstehenden Flughafengesellschaften sind nach dem Stand vom 1. Januar 2015 mit Stimmrecht beteiligt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH (FBB)	
Bund (26 Prozent).....	2 860
Land Berlin (37 Prozent).....	4 070
Land Brandenburg (37 Prozent).....	4 070
2. Flughafen Köln/Bonn GmbH	
Bund (30,94 Prozent).....	3 348
Land Nordrhein-Westfalen (30,94 Prozent).....	3 348
Stadt Köln (31,12 Prozent).....	3 367
Stadt Bonn (6,06 Prozent).....	656
Rhein-Sieg-Kreis (0,59 Prozent).....	64
Rheinisch-Bergischer-Kreis (0,35 Prozent).....	38
3. Flughafen München GmbH	
Bund (26 Prozent).....	79 762
Freistaat Bayern (51 Prozent).....	156 456
Landeshauptstadt München (23 Prozent).....	70 558

Luft- und Raumfahrt 1205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

861 11 -750	Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	116 220	171 600 <i>1 500</i>	34 372
----------------	--	---------	-------------------------	--------

Haushaltsvermerk:

Es wird die Ermächtigung erteilt, mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bereits gewährte Darlehen zur Kapitalerhöhung in Anspruch zu nehmen.

Erläuterungen:

Der Bund ist an den Flughafengesellschaften Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH, Flughafen Köln/Bonn GmbH und Flughafen München GmbH entsprechend dem bei Tit. 831 12 dargestellten Verhältnis beteiligt.

Weniger wegen Baufortschritt.

1206 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bund fördert seit 1967 Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Hierfür steht jährlich ein Finanzrahmen von rd. 1,7 Mrd. Euro zur Verfügung. Den Hauptschwerpunkt bilden mit rd. 1,3 Mrd. Euro die sog. **Entflechtungsmittel**.

Rund 0,3 Mrd. Euro stehen für das Bundesprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (**GVFG-Bundesprogramm**) und weitere 4,1 Mio. Euro für das **Forschungsprogramm Stadtverkehr** zur Verfügung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Bei den **Entflechtungsmitteln** handelt es sich um Kompensationszahlungen an die Länder für die in Folge der Föderalismusreform I weggefallenen Mischfinanzierungen im Bereich der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Die Mittel sind weiterhin investiv zu verwenden.

Das **GVFG-Bundesprogramm** dient in Kombination mit Mitteln aus den Ländern dem Ausbau von ÖPNV-Schienenverkehrswegen in Verdichtungsräumen und den zugehörigen Randgebieten. Es ist die Finanzierungshilfe des Bundes zur

Realisierung der Großvorhaben des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Mit dem **Forschungsprogramm Stadtverkehr** werden Ansätze zur Behandlung städtischer Verkehrsprobleme entwickelt.

Die Programme laufen mit Ausnahme des Forschungsprogramms Stadtverkehr aufgrund grundgesetzlicher Bestimmungen zum Jahresende 2019 aus.

Überblick zum Kapitel 1206	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 500	1 500	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 500	1 500	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 167	4 167	-	600	3 564
Ausgaben für Investitionen.....	1 668 067	1 668 067	-	312 885	1 653 475
Gesamtausgaben.....	1 672 234	1 672 234	-	313 485	1 657 039
davon nicht flexibilisiert.....	1 672 234	1 672 234	-	313 485	1 657 039

**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der 1206
Gemeinden**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -725	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	-
----------------	----------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Verzugszinsen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zinsen der Zuwendungsempfänger für vorzeitige oder ungerechtfertigte Inanspruchnahme der Bundesfinanzhilfen und Rückforderungen aufgrund der Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	4 167 600	3 564
----------------	---	-------	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht der o. a. Festbetrag zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden Forschungsarbeiten und Untersuchungen finanziert, die vor allem Bundesländern, Städten, Kreisen, Kommunen und Verkehrsbetrieben Hilfestellungen bei der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse geben sollen. Das Forschungsprogramm wird unter Beteiligung der Bundesländer, der kommunalen Spitzenverbände und der Wissenschaft aufgestellt.

Ausgaben für Investitionen

882 02 -741	Finanzhilfen an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs für Vorhaben über 50 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten	235 147	250 677	255 966
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 GVFG stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 332 567 T€ aufgrund von Vorschlägen der Länder und im Benehmen mit ihnen besondere Programme auf (sog. Bundesprogramme). Die Finanzhilfen an die Länder hierfür sind in den Titeln 882 02 und 891 01 veranschlagt.

Aus den Finanzhilfen können die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 GVFG genannten Vorhaben von den Ländern durch Zuwendungen gefördert werden.

1206 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 02

Die Voraussetzungen für eine Förderung und die Förderhöhe ergeben sich aus den §§ 3 und 4 Abs. 1 GVFG.

Die Zweckbindung und Verteilung der Mittel ist in § 10 GVFG geregelt.

882 03 -725	Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	1 335 500	1 335 500	1 335 500
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für "Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 1 335,5 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 3 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

891 01 -741	Investitionszuschüsse für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs über 50 Mio. € an die Deutsche Bahn AG und Unternehmen, die sich überwiegend in Bundeshand befinden	97 420	81 890 312 885	62 009
----------------	---	--------	-------------------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 02.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 882 02.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Sonstige Bewilligungen 1210

Überblick zum Kapitel 1210	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	300	300	-		843
Übrige Einnahmen.....	10 200	10 300	-100		153 910
Gesamteinnahmen.....	10 500	10 600	-100		154 753
Ausgaben					
Personalausgaben.....	4 620	3 390	+1 230		691
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 279	23 522	-243	10 137	16 926
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	138 189	139 545	-1 356	39 294	111 089
Ausgaben für Investitionen.....	1 742 571	204 970	+1 537 601	89 461	123 138
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-234 135	-90 634	-143 501		-
Gesamtausgaben.....	1 674 524	280 793	+1 393 731	138 892	251 844
davon nicht flexibilisiert.....	1 674 524	280 793	+1 393 731	138 892	251 844
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	559 453				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	232 353				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	150 423				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	71 922				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	48 829				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	28 263				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	27 663				

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	300	300	843
-790				

Übrige Einnahmen

153 01	Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden	700	800	-
-430				
173 01	Tilgungsbeträge aus Darlehen der Gemeinden	3 000	3 000	-
-430				
182 01	Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur	2 500	2 500	2 670
-790	Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs			

Erläuterungen:

Die Tilgungsdauer der Darlehen an private Unternehmen beträgt bis zu 20 Jahren.

272 01	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur	-	-	105 339
-692				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210 Tit. 532 18 und Kap. 1212 Tit. 427 99.
2. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
3. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beitragen, indem er die Entwicklung und die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1/Konvergenz) fördert.

Hier werden die Zahlungen für die Finanzierung bedeutsamer Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Fördergebiet nach Maßgabe eines Bundesprogramms "Verkehrsinfrastruktur" vereinnahmt.

272 02	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze für Verkehr	-	-	37 196
-692				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 532 04, 743 12, Kap. 1202

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 272 02

Tit. 891 03, Kap. 1203 Tit. 752 01, Kap. 1210 Tit. 532 19 und Kap. 1212 Tit. 422 01.

2. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
3. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zuschüsse aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 680/2007 vom 20. Juni 2007 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (Abschluss der Förderperiode 2007 bis 2013) und Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 vom 11. Dezember 2013 zur Schaffung der Fazilität "Connectin Europe" (Förderperiode 2014 bis 2020).

272 03 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen
-692 Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 545 01.
2. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Erstattungen sind bei der Weiterleitung von den Einnahmen abzusetzen.

281 01 Rückzahlung von Zuwendungen
-732

4 000 4 000 8 584

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 Vertretung Deutschlands in der Alpenkonvention, Umsetzung des Proto-
-719 kolls Verkehr

200 450 119
331

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit der Alpenkonvention verfolgen die Alpenstaaten und die EU das Ziel, bedeutende Bergregionen Europas zu schützen, zu erhalten und nachhaltig zu entwickeln. Das BMVI wirkt mit im ständigen Ausschuss und ist als Mitglied in der Arbeitsgruppe Verkehr zuständig für die Durchführung des Protokolls Verkehr der Konvention. Auch die Umsetzungsaktivitäten zum Protokoll Raumplanung und nachhaltige Entwicklung liegen in der Zuständigkeit des BMVI.

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

531 02 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht
-187

63

37

29

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA.....	25
2. Verwertungsgesellschaft "Wort".....	38
Zusammen.....	63

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der "GEMA" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort und an die GEMA sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 03 Förderung und Umsetzung der bilateralen Zusammenarbeit mit anderen
-790 Staaten

310

310
200

414

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Zur Anbahnung, Vereinbarung und Weiterentwicklung von bilateralen Kooperationen mit anderen Staaten sollen begleitende Aktivitäten im In- und Ausland, u. a. in Form von Kongressen, Präsentationen, Arbeitstreffen, Delegationsreisen, Besichtigungen etc. organisiert werden, um Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft vom Nutzen einer Partnerschaft mit Deutschland im Zuständigkeitsbereich des BMVI zu überzeugen. Die Mittel werden zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von externer Unterstützung durch Experten bzw. Organisationen und von Planungs-, Vorbereitungs-, Organisations- und Durchführungskosten von Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland benötigt.
2. Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben für Reisekosten geleistet werden.

531 04 Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutsch-
-790 land

920

920

781

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

531 05 Studien, Untersuchungen zur Initiative Metadatenplattform
-790

250

1 000

1 045

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 10.

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 05

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet werden.

532 04 -790	Beratung zum Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland	140	140	28
532 06 -719	i-KFZ internetbasierte Fahrzeugzulassung	1 231	1 231 500	843

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Von den Mitteln dürfen bis zu 10 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Weiterentwicklung der ab dem 1. Januar 2015 eingeführten internetbasierten Antragstellung auf Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges (i-Kfz) und Entwicklung einer internetbasierten Abwicklung des gesamten Kfz-Zulassungsvorgangs.

532 07 -790	Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms Magnetschwebbahntechnik und der Transrapid-Versuchsanlage Emsland	10	10	6
532 08 -712	Kosten für Beratungs- und Informationsdienste für die Seeschifffahrt	1 097	97	97

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirk- und Pflegebetrieb "National Single Window".....	1 000
2. Funkärztlicher Beratungsdienst.....	55
3. Administrative Aufgaben.....	24
4. Sonstiges.....	18
Zusammen.....	1 097

532 14 -153	Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal	125	125	-
----------------	---	-----	-----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung sowie Seeverkehr.....	9
2. Straßenverwaltung.....	5
3. Straßenverkehr.....	8
4. Luftfahrt.....	3
5. Bahnverkehr.....	100
Zusammen.....	125

Es ist erforderlich, mit den aus Mitteln der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements beschafften Geräten und Einrichtungen im Rahmen der vorgesehenen Verkehrsorganisationen Übungen abzuhalten und das Personal auszubilden. Für die außerhalb der Bundesverwaltung stehenden Verkehrsorganisationen werden aus diesen Mitteln nur Zweckausgaben geleistet.

532 16 -719	Kostenbeteiligung an Sekretariaten	371	341	278
	Verpflichtungsermächtigung.....	72 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	36 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	24 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 T€		

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 16

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nordachse und Zentralachse.....	50
2. Marine Accident Investigator's International Forum (MAIIF).....	1
3. Globale Erdbeobachtung GEO.....	100
4. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schiff- fahrt und der Wasserstraßen.....	170
5. Conference of European Directors of Road.....	20
6. National Focal Point (NFP).....	30
Zusammen.....	371

532 17	Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf al-	7 836	6 786	5 405
-165	len Fachgebieten der Verkehrsverwaltung und auf dem Gebiet der Raumordnung			

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus grenzüberschreitenden Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Weiterentwicklung der Verkehrs- und Raumordnungspolitik, insbesondere die Erarbeitung längerfristiger Programme, erfordert laufende Untersuchungen und Forschungen:

1. Investitionsbewertungen, die Entwicklung und Fortschreibung des dafür benötigten methodischen Instrumentariums, die Beschaffung der analytischen Grunddaten über den Personen- und Güterverkehr und darauf aufbauende Prognosen der zukünftigen Verkehrsnachfrage, besonders des nationalen und internationalen Schienenschnellverkehrs,
2. Untersuchungen für die Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens für das deutsche und europäische Verkehrswesen,
3. Untersuchungen in den Bereichen der Infrastruktur und der Ordnungspolitik, Bundesverkehrswegeplanung, Transportgewerbegebiete, Verkehrsknotenpunkte, Flughäfen, Güter- und Personenverkehr,
4. verkehrliche Anforderungen an Regional- und Landesplanung,
5. betriebswirtschaftliche und technische Untersuchungen auf den Gebieten der See- und Binnenschifffahrt,
6. Untersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Ausbau der Verkehrstelematik und anderen neuen Verkehrstechnologien bei allen Verkehrsträgern und an deren Schnittstellen,
7. ad-hoc-Untersuchungen zu herausragenden Fragen der Tagespolitik,
8. problembezogene Aufbereitung von Forschungsergebnissen und deren entsprechende Veröffentlichung (Forschungsinformationssystem).

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
532 18 -692	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben -	-	- 1 697	960
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04 und Kap. 1203 Tit. 752 02. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur 2007 - 2013 werden von der EU mit 100 Prozent gefördert. Die im Rahmen der Technischen Hilfe geförderten Operationen ergeben sich aus Art. 46 der VO (EG) 1083/2006. Danach fallen unter die "Technische Hilfe" Maßnahmen zur Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle der operationellen Programme.			
532 19 -165	Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik und Technischen Hilfe zur Realisierung der Transeuropäischen Verkehrsnetze	-	- 1 445	68
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.			
546 01 -790	Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	500	500	427
	Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an	1 990	990	593
-692	Länder und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts		1 305	

Verpflichtungsermächtigung..... 1 056 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 462 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 297 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 297 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu **10 Prozent** für Projektmanagement eingesetzt werden.
5. Die Ausgaben können auch zur Unterstützung von Modellvorhaben einschließlich Forschungsbegleitung auf dem Gebiet der fahrradfreundlichen Stadtentwicklung eingesetzt werden.
6. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben für nicht investive Maßnahmen des Bundes, der Länder und Kommunen sowie sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts, die der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans dienen.

636 01	Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes	8 467	7 967	7 122
-731				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flaggenstaatliche Aufgaben.....	3 226
2. Hafenstaatliche Aufgaben.....	3 210
3. Sonstiges.....	2 031
Zusammen.....	8 467

671 02	Kostenerstattung an die Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V.,	420	415	410
-134	Bremen			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung für Bundesaufgaben.....	402
2. Sonstiges.....	18
Zusammen.....	420

676 01	Erstattungen von Kosten zur Überwachung der Not- und Sicherheitsfrequenzen für die Schifffahrt	117	80	59
-731				

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

683 03 Innovative Verkehrstechnologien
-165

11 000

20 000

-

Verpflichtungsermächtigung..... 17 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind unter anderem für den Aufbau eines Förderprogramms "Innovative **Hafentechnologien IHATEC (Anschlussprogramm ISETEC I+II)**" zu verwenden.

Erläuterungen:

Grundlage der Förderung ist das Programm "Innovative Hafentechnologien". Das Förderprogramm zielt auf eine Verbesserung der Hafenlogistik und Entwicklung innovativer Seehafentechnologien inklusive der Auswirkungen auf die Arbeitsplätze der Menschen in See- und Binnenhäfen ab. Mit Blick auf die anvisierte stärkere Vernetzung der See- und Binnenhäfen stellen sich im Bereich Hafentechnologien vergleichbare Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund erfolgt eine Öffnung des Förderprogramms für Binnenhäfen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Projektträgerkosten.....	800
2. Gutachten/Begleitforschung.....	25
Zusammen.....	825

684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und
-790 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs

90

55

36

685 01 Computerspielpreis
-187

525

525

286

Verpflichtungsermächtigung..... 235 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 175 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Die Wirtschaft soll sich mindestens zur Hälfte an der Finanzierung des Preises beteiligen.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus den Mitteln werden auch Projekte der Stiftung Digitale Spielekultur unterstützt.

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 01 Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an	2 200	2 200	1 856
-692 Gesellschaften des privaten Rechts		347	

Verpflichtungsermächtigung..... 2 438 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 660 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 660 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu **10 Prozent** für Projektmanagement eingesetzt werden.
5. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden.

686 07 Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle	14 000	12 900 650	12 430
--	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einzelner Projekte durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) im Auftrag des BMVI.....	3 250
2. Förderung der Deutschen Verkehrswacht (DVW).....	3 750
3. Maßnahmen des BMVI.....	7 000
Zusammen.....	14 000

686 08 Förderung des Normenwesens	247	247	178
-680			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN Normenausschusses Verpackungswesen (Gefahrgutverpackung).....	16
2. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - Gefahrgutkoordinierung.....	18
3. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen ISO/TC - Beförderung gefährlicher Güter.....	4
4. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen.....	82
5. Förderung des DIN Normenausschusses Druckgasanlagen.....	33
6. Förderung des DIN Normenausschusses Beschichtungsstoffe und Beschichtungen.....	11
7. Förderung der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik.....	70
8. Förderung der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik - ISO/TC -.....	13
Zusammen.....	247

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 10 Initiative Metadatenplattform und Förderung von Verkehrsinformations-
-790 diensten 500 1 250 769

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 05.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 05.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus diesem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Die zu entwickelnde und aufzubauende Metadatenplattform soll allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, Privatpersonen, der öffentlichen Hand und Rundfunkanstalten den Zugriff auf und die Nutzung von verkehrlichen Daten des Individual- und öffentlichen Verkehrs erleichtern. Hierzu sollen Verknüpfungen der Plattform mit bestehenden Verkehrsinformationssystemen aller Verkehrsträger und sonstiger Quellen geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung eines intermodalen Informationsangebotes für Jedermann.

686 11 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen 478 478 478
-165

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)..... 15,00 100,00 478 478 478
- aus Kap. 1210 Tit. 686 11

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 12 Förderung der Verkehrswissenschaft -165	195	216	73
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 32 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt - BVA).

687 02 Beiträge an internationale Organisationen -790	9 954	10 237 235	9 073
--	-------	---------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Beiträge zu Nr. 16 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu (Beiträge der Länder zum Abfall-Übereinkommen in der Rhein- und Binnenschifffahrt).
3. Die Ausgaben dürfen auch für besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt in Straßburg..... Rechtsgrundlage: Revidierte Rheinschifffahrtsakte v. 17.10.1868 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss- schifffahrtregimes, Sicherheit und Ordnung des Verkehrs	20		515	8	523
2. Zwischenstaatliche Organisationen für den internationalen Ei- senbahnverkehr in Bern (OTIF)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Schaffung, Durchführung u. Fortentwicklung einer ein- heitlichen Rechtsordnung für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern		540 CHF	498	-	498
3. Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse in Paris Rechtsgrundlage: Beitritt (Kabinettsbeschluss v. 13.01.1956).... Zweck: Überregionale Entwicklung und Forschung im Stra- ßenbau und Straßenverkehr			38	-	38
4. Department of State, Washington Beitrag zu den Kosten des Betriebs eines internationalen Eismachdienstes im Nordatlan- tischen Ozean..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Rechtzeitige Unterrichtung der deutschen Seeschiff- fahrt über die Eisbergbedrohung im Nordatlantik		130 USD	119	-	119
5. Internationales Hydrographisches Büro in Monaco..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der Tätigkeit aller nationalen hydrogra- phischen Dienste sowie Vereinheitlichung der Seekarten und Seebücher	5,00		77	4	81
6. Weltorganisation für Meteorologie in Genf (WMO)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der meteorologischen Tätigkeiten in der Welt	8,00	4 807 CHF	4 437	90	4 527
7. Internationale Seeschifffahrts-Organisation (IMO)..... Rechtsgrundlage: Beitritt	1,70	755 GBP	1 029	30	1 059

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Vorbereitung internationaler Regelungen auf den Gebieten der Schiffssicherheit, der Schiffsvermessung, des Meeresumweltschutzes und des öffentlichen und privaten Seerechts					
8. Moselkommission in Trier.....	33,00		101	9	110
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffverkehrsregimes					
9. Sekretariat im Rahmen der Vereinbarung über die Hafenstaatkontrollen.....			43	-	43
Rechtsgrundlage: Pariser Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle v. 26.01.1982					
Zweck: Sicherheitskontrolle von Schiffen unter fremden Flaggen					
10. Donaukommission.....			144	-	144
Rechtsgrundlage: Kab.-Beschluss v. 16.12.87					
Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffverkehrsregimes					
11. EuroNCAP.....			45	-	45
Rechtsgrundlage: Beitritt 20.05.1998					
Zweck: Verbesserung der Fahrzeugsicherheit					
12. COSPAS/SARSAT-System.....	3,00	42 CAD	28	-	28
Rechtsgrundlage: Beitritt 31.08.1992					
Zweck: Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Such- und Rettungsdienste (SAR-Dienste)					
13. CEMT/Weltverkehrsforum ITF.....	22		898	1 220	2 118
Rechtsgrundlage: OECD - Haushalt					
Zweck: Mitgliedschaft im ITF/CEMT und Ausrichtung des jährlichen Gipfels des Weltverkehrsforums/ITF					
14. ERIC ICOS.....			375	-	375
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Aufbau Integrated Carbon Observing System (ICOS)					
15. ERIC EuroArgo.....			30	-	30
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Förderung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ozean- und Klimabeobachtung					
16. Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle.....			37	-	37
Rechtsgrundlage: Gesetz					
17. Sonstige.....			173	6	179
Zusammen.....			8 587	1 367	9 954
Differenzen durch Rundung möglich					

Ausgaben für Investitionen

882 01	Zuweisungen für Investitionen	1 500	3 000	4 000
-430			5 600	

Haushaltsvermerk:

Die Leistung von Ausgaben für die Jahre ab 2008 bedarf einer vorherigen Leistung des entsprechenden Anteils (je Tranche rd. 78 Prozent) durch das Land Berlin.

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 01

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Finanzierungsanteil des Bundes U-Bahnlinie 5 (Berlin)..... 150 800 138 659 3 000 5 600 1 500 2 041

Nach dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994 hat sich der Bund u. a. verpflichtet, für den Bau der U-Bahnlinie 5, Abschnitt Alexanderplatz - Lehrter Bahnhof, bis zu max. 150,8 Mio. € an Zuwendungen nach Baufortschritt anteilig zu gewähren.

882 02 Zuweisungen an Länder zum Bau von Radschnellwegen 25 000
-692

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre gilt bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Fördergrundlage und eines Förderkonzepts.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Die Sperre gilt bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Fördergrundlage und eines Förderkonzepts.

3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tgr. 01.

891 01 Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der nicht 25 000 20 000 21 276
-742 bundeseigenen Eisenbahnen 43 928

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Der Bund hat mit dem Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz (SGFFG) vom 7. August 2013 die gesetzlichen Voraussetzungen für die Förderung von Ausbau und Erhalt der Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen, die dem Schienengüterfernverkehr und nicht ausschließlich dem Schienengüterfernverkehr und/oder dem Schienenpersonenverkehr dienen, geschaffen.

Dabei finanziert der Bund mit nicht rückzahlbaren Baukostenzuschüssen anteilig mit einer Quote in Höhe von maximal 50 Prozent Investitionen in die Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Bundes. Die Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung ihrer Schienenwege tragen die öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen.

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
891 02 -692	Zuschüsse zur Umsetzung des Projektes "Radweg Deutsche Einheit"	2 000	2 000 526	274
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Von den Mitteln dürfen bis zu 15 Prozent für Projektkoordinierung und Projektmanagement eingesetzt werden. 2. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden. 3. Aus dem Titel können auch Ausgaben für nicht investive Maßnahmen, u. a. Entwicklung Beschilderungskonzept geleistet werden.			
892 02 -790	Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)	2 000	2 000 30 050	-
	Haushaltsvermerk: 1. Rückzahlungen der Systemindustrie fließen den Ausgaben zu. 2. Rückzahlungen von Zuwendungen für die TVE fließen den Ausgaben zu.			
892 03 -642	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie 2016 bis 2026	-		
	Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 51 600 T€			
	Erläuterungen: Weitere Mittel i. H. v. 50 Mio. € stehen bei Tgr. 07 (Zukunftsinvestitionsprogramm) zur Verfügung.			
Besondere Finanzierungsausgaben				
972 05 -880	Globale Minderausgabe	-	-90 634	-
972 06 -880	Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016	-234 135		
981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1210.			

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Schiffahrtförderung	(67 414)	(64 014) (32 074)	
683 11 -732	Finanzbeitrag an die Seeschiffahrt	57 800	57 800 30 761	52 295
	Verpflichtungsermächtigung.....	50 800 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	27 520 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 640 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	11 640 T€		
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1219 Tit. 111 01.			
	3. Aus den Mitteln dürfen einmalig 1 000 T€ für die Einrichtung eines Stiftungsfonds für die World Maritime University (WMU) finanziert werden.			
	Erläuterungen:			
	Zur Sicherung der Bordarbeitsplätze von deutschen Seeleuten auf deutschen Handelsschiffen und des maritimen Know-how sowie zur Förderung der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses werden Bundeszuwendungen gewährt (Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschiffahrt).			
	Weiterhin wird zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "From Road to Sea" ein Informations-Büro mit bis zu 200 T€ finanziert.			
683 12 -129	Beihilfen zur Aus- und Weiterbildungsförderung in der Binnenschiffahrt	2 534	2 534 100	1 250
	Verpflichtungsermächtigung.....	2 254 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	845 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	845 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	564 T€		
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
683 13 -732	Förderprogramm Motoren und Modernisierung für die Binnenschiffahrt	4 000	3 000 1 213	1 366
	Verpflichtungsermächtigung.....	2 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€		
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 62.			
684 11 -129	Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschiffahrt	80	680	680
	Erläuterungen:			
	Die Schifferkinderheime nehmen Kinder von Schifferfamilien auf, die an Bord wohnen und keinen festen Wohnsitz an Land haben. Die Heime stehen im Eigentum karitativer Verbände, deren Mittel beschränkt sind. Nur mit Zuschüssen der			

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Schiffahrtsverbände, der Länder und des Bundes ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Heime möglich.

Die gesetzlich vorgeschriebene und aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige schulische Fortbildung der Schiffsjungen/Schiffsmädchen lässt sich nur durch Zusammenfassung in Schiffsjungen-/mädchenheimen (Internaten) durchführen. Solche Internate sind den Schifferberufsschulen in Schönebeck/Elbe und in Duisburg/Homberg angeschlossen. Während die Sach- und Personalkosten für die Schifferberufsschulen durch die Länder getragen werden, werden die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Schiffsjungen-/mädchenwohnheime von dem Schiffahrtsgewerbe, dem Bund und den Ländern getragen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Beihilfe für Schiffsjungen-/mädchenwohnheime der Binnenschiffahrt.....	25
2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschiffahrt.....	55
Zusammen.....	80

686 13 Deutsches Maritimes Zentrum in Hamburg
-165

3 000

Verpflichtungsermächtigung.....	6 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

(16 148)

(73 000)
(12 748)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 531 21, 683 21, 891 21 und 892 21.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 21 und 682 22.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus dieser Titelgruppe finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Für ein Langfristprogramm zur Förderung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Deutschland sollen insgesamt 1 Mrd. € mobilisiert werden. Dieses

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Nationale Investitionsprogramm Wasser- und Brennstoffzellentechnologie soll zu gleichen Anteilen von je 500 Mio. € von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Automobil- und Mineralölindustrie sowie der Energiewirtschaft finanziert werden. Es dient dem Erhalt und Ausbau der Technologieführerschaft der deutschen Industrie, der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und den Klimaschutz. Die Bundesregierung hat in den zurückliegenden 30 Jahren die Erforschung und Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aktiv gefördert und damit u. a. wichtige Grundlagen geschaffen, um im Bereich Mobilität und Wohnen die Abhängigkeit vom Öl künftig zu verringern. Durch die gezielte Unterstützung und die Förderung der entstehenden Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche (insbesondere Automobilindustrie, Anlagenbau, Heiz- und Energietechnik, Gasindustrie) bietet sich die große Chance, diesen Prozess positiv zu beeinflussen und die - für den Standort Deutschland wichtige - Marktentwicklung zu beschleunigen. Dafür ist ein gezieltes, mehrjähriges Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprogramm mit Beteiligung industrieller Partner erforderlich. Das Programm dient als weiterer Baustein der Umsetzung der "Kraftstoffstrategie" der Bundesregierung.

531 21 -642	Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	-	1 000 2 143	896
----------------	--	---	----------------	-----

Erläuterungen:

Arbeitsthemen sind insbesondere die Erstellung einer "Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Roadmap" für Deutschland, Fragen zur Standardisierung von Regelwerken, Sicherheitsanforderungen, Aus- und Weiterbildung sowie bilaterale, europäische (insbesondere European Hydrogen and FuelCell Technology Platform, "HFP") und internationale Kooperation (Internationale Partnerschaft für die Wasserstoff-Wirtschaft, "IPHE", und der IEA "Hydrogen Coordination Group").

682 21 -642	Verwaltungsausgaben der NOW GmbH	-	1 880 500	1 989
----------------	----------------------------------	---	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen Ausgaben für die Verwendungsnachweisprüfung geleistet werden.

682 22 -642	Verwaltungsausgaben des Projektträgers	1 000	1 000 748	949
----------------	--	-------	--------------	-----

683 21 -642	Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	-	8 000	17 771
----------------	--	---	-------	--------

Erläuterungen:

Verstärkung der Grundlagenforschung, z. B. zur Verbesserung der Effizienz und Lebensdauer sowie zur Senkung der Gesamtkosten von Brennstoffzellen sowie zur wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstofftechnologien (Arbeitsthemen u. a. die Lösung von Fragen der Materialentwicklung, Wasserstoff-Speicher- und Produktionstechnologien).

891 21 -642	Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	15 148	61 120 9 357	21 603
----------------	--	--------	-----------------	--------

Erläuterungen:

Der Auf- und Ausbau von PPP-Pilot- und Demonstrationsprojekten zielt auf eine breite Marktvorbereitung und -durchdringung mittels Systemintegration neuer Technologien ab (z. B. Vorserienproduktion bei der Brennstoffzelle als Blockheizwerk für industrielle Anwendungen; Errichtung von Pilotanlagen für die Brennstoffzelle zur Hausenergieversorgung; Aufbau eines Tankstellen-Korridors und Ausbau der mobilen Wasserstoffflotte mit neuer Technologie; neue Wasserstoff-Anwendungsformen in der Schifffahrt und im Luftverkehr).

Weniger entsprechend Programmverlauf.

892 21 -642	Investitionszuschüsse im Bereich des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Experten-/Forschungsnetzwerk zu Querschnittsthemen im Geschäftsbe- reich des BMVI	(6 950)	(5 450) (142)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichun- gen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.			
427 39 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	4 620	3 390	691
544 31 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 630	1 330 142	110
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€			
547 31 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600	580	7
686 31 -165	Zuschüsse für innovative Forschung	-	-	-
812 32 -165	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	100	150	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	90
2. Ersatzbeschaffung.....	10
Zusammen.....	100

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse	(106 750)	(106 750)	
---------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden
Titeln: Kap. 1201 Tgr. 01, Kap. 1202 Tit. 891 01 und Kap. 1203 mit
Ausnahme folgender Titel: Kap. 1203 Tgr. 02.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt für Anlagen des Kombinierten Verkehrs (KV) auf der Grundlage
der "Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des KV nichtbundeseigener
Unternehmen" nicht rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von maximal 80 Prozent der
zuwendungsfähigen Investitionsausgaben (inkl. einer Planungskostenpauschale

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

von 10 Prozent) und auf Grundlage der "Richtlinie zur Förderung des Neu- und Ausbaus sowie der Reaktivierung von privaten Gleisanschlüssen" nicht rückzahlbare Zuschüsse von maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

531 41 -790	Studien und Untersuchungen für den Kombinierten Verkehr	50	50	46
----------------	---	----	----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 104 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 26 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 26 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 26 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 26 T€

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Aktionsplans Güterverkehr und Logistik des BMVI sollen im Jahr 2017 gemeinsam mit Organisationen, die den Kombinierten Verkehr unterstützen, Informationsveranstaltungen über die Fördermöglichkeiten im KV durchgeführt werden. Aus dem Ansatz kann ein Teilbetrag zur Finanzierung externer Unterstützung und für Vorbereitungs- und Durchführungskosten dieser Informationsveranstaltungen geleistet werden.

892 41 -790	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	92 700	92 700	27 608
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 76 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 080 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 540 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 540 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 18 540 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 62.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 42.
- 3. Die Mittel sind in gleicher Weise für vollautomatisierte horizontale sowie für vertikale Umschlaganlagen einzusetzen.**
4. Von den Mitteln dürfen Ausgaben für die Verwendungsnachweisprüfung geleistet werden.

892 42 -790	Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen	14 000	14 000	3 274
----------------	--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 62.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 41.

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Raumordnung (6 538) (7 206)
(4 508)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

532 54 Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionspro- 2 946 3 346 2 679
-165 gramm) 3 017

Verpflichtungsermächtigung..... 2 229 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 169 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 060 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
687 51.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichun-
gen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt
oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Modellvorhaben dienen der Umsetzung der Ziele des Raumordnungsgeset-
zes, der Leitbilder der Raumordnung, der Weiterführung der interkommunalen
und interregionalen Zusammenarbeit sowie der Umsetzung des Europäischen
Raumordnungskonzeptes sowie der territorialen Agenda 2020 der EU einschließ-
lich der INTERREG-Programme gemäß den Beschlüssen der Ministerkonferenz
für Raumordnung vom 14. Juni 2000 und vom 9. März 2016.

532 57 Demografischer Wandel - Sicherung der Mobilität in betroffenen Regio- 2 500 2 769 102
-165 nen 450

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichun-
gen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt
oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen
der Initiative ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement ein-
gesetzt werden.

Erläuterungen:

Entwicklung und Umsetzung innovativer und integrierter Mobilitätskonzepte in Mo-
dellregionen sowie strategischer Bausteine zur Umsetzung regionalspezifischer
Mobilitätskonzepte im Rahmen eines bundesweiten Förderprogramms. Aus den
Ergebnissen des Modellvorhabens sollen Schlussfolgerungen für weitere Rah-
mensetzungen des Bundes und für regionale ÖPNV-Effizienzpotenziale gezogen
werden. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für begleitende Untersuchungen,
Gutachten und sonstige Aufträge Dritter geleistet werden.

686 51 Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung 425 425 261
-422 285

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Kosten der sog. "Technischen Hilfe" - INTERREG V B..... 1 958 478 239 285 239 717

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 51 (Titelgruppe 05)

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit der EU-Struktur- und Kohäsionsfonds dient der Kooperation im Bereich der europäischen Raumentwicklung (u. a. Umsetzung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes EUREK und der Territorialis Agenda der EU). Der Bund beteiligt sich an den Kosten der sog. "Technischen Hilfe". Hierzu gehören insbesondere die gemeinsamen Sekretariate, die Finanzabwicklung und Finanzkontrolle sowie die Evaluierung des Programms. Darüber hinaus wird die VASAB-Zusammenarbeit (Kooperation der für Raumordnung und -entwicklung zuständigen Minister der Ostseeanrainer- und Nachbarstaaten (Visions and Strategies around the Baltic Sea - VASAB)) mit bis zu 50 T€ pro Jahr unterstützt.

686 52 Vorbereitung und nationale Kofinanzierung von Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit	500	500 756	426
--	-----	------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 760 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 280 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 280 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt Projekte der europäischen territorialen Zusammenarbeit mit thematischen und räumlichen Schwerpunkten von besonderem Bundesinteresse.

Gefördert werden investitionsfördernde Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Partnerstaaten im Bereich der europäischen Raumentwicklung. Vorgesehen ist u. a. eine Beteiligung an europäischen Projekten mit Entwicklungscharakter in den Bereichen Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation, Verringerung der CO₂-Emissionen, Umwelt und nachhaltige Nutzung der Ressourcen sowie nachhaltiger Verkehr.

687 51 Beteiligung an EU-Netzwerken für Raumentwicklung	167	166	90
---	-----	-----	----

-165

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 54.
2. Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Europäischen Beobachtungsnetzwerk für Raumentwicklung und Kohäsion (ESPON).

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie und Förderung der alternativen Kraftstoffinfrastruktur	(59 790)	(18 500) (2 606)
---	----------	---------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Erstattungen der EU zur Umsetzung der Richtlinie "Clean Power for Transport" fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus dem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Gemäß der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung (MKS) ist der Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass der Verkehrssektor seinen Beitrag zur Erreichung der nationalen Energie- und Klimaschutzziele sowie der EU-Ziele leistet. Die Bildung der Titelgruppe dient der Fortentwicklung der MKS, die als lernende Strategie konzipiert ist. Die MKS setzt zugleich den Rahmen für die Planung und Einleitung des Aufbaus dieser Tank- und Ladeinfrastruktur. Die Fördermaßnahmen dienen auch der Umsetzung der EU-RL "Clean Power for Transport", die die Mitgliedsstaaten zum Aufbau der Infrastruktur - insbesondere auch für LNG (Flüssigerdgas) - verpflichtet. Zudem soll der Aufbau einer LNG-Infrastruktur auch einen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssicherheit leisten.

531 63 -642	Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie	2 500	2 500 212	2 288
----------------	---	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 280 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 640 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 320 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 320 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 61 und 891 62.

682 61 -642	Verwaltungsausgaben Projektträger	1 000		
----------------	-----------------------------------	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 4 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 800 T€

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

686 61	Zuwendungen für Forschungs-, Entwicklungs- und Modellvorhaben zum	16 000	6 000	106
-642	Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe		2 394	

Verpflichtungsermächtigung..... 36 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 63 und 891 62.
2. Mindestens 50 Prozent der Ausgaben sind für Forschungs-, Entwicklungs- und Modellvorhaben zum Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur im Bereich LNG zu verwenden. Aus dem Ansatz dürfen Zuschüsse für die Planung und Entwicklung von LNG-Hafeninfrastrukturen geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehr entsprechend Programmverlauf.

686 62	Programm zur Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	1 500		
-642				

Verpflichtungsermächtigung..... 2 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden.

891 62	Investitionen in den Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe	38 790	10 000	-
-642				

Verpflichtungsermächtigung..... 122 275 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 19 352 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 19 471 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 863 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 20 863 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 20 863 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 20 863 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 892 41 und 892 42.
2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 13.**
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 63 und 686 61.
4. Mindestens 50 Prozent der Ausgaben sind für Investitionen in den Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur im Bereich LNG zu verwenden. Aus dem Ansatz dürfen Baukostenzuschüsse für den Aufbau ei-

Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 62 (Titelgruppe 06):

ner LNG-Hafeninfrastruktur sowie für die Aus- und Umrüstung von bundeseigenen Schiffen mit LNG-Technik geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehr entsprechend Programmverlauf.

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Zukunftsinvestitionen

(1 526 333)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

741 71 Investitionen in die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

500 333

Erläuterungen:

Veranschlagt sind auch Mittel für das Brückenertüchtigungsprogramm (Bundesautobahnen) in Höhe von 155 Mio. €.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 741 31 500 333 -

780 71 Investitionen in die Bundeswasserstraßen

100 000

Erläuterungen:

Aus dem Gesamtansatz kann ein Teilbetrag zur Finanzierung des Building Information Modeling für den Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals und den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 780 31 50 000 -

891 72 Investitionen in die Bundesschienenwege

376 000

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€

Erläuterungen:

Aus dem Gesamtansatz sollen insbesondere Maßnahmen der Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen, das Seehafenhinterlandprogramm II (SHHV II), die beschleunigte Ausrüstung der Bundesschienenwege mit dem European Rail Traffic Management System (ERTMS), die Herstellung von Barrierefreiheit an kleineren Bahnhöfen sowie die Verstärkung von Bedarfsplanmaßnahmen finanziert werden. Es dürfen auch Planungen (Leistungsphasen 1-4) zur Schaffung eines Planungsvorrates für Bedarfsplan- und Bestandsnetzvorhaben (Lärmschutz, Verkehrsstationen, Seehafenhinterlandprogramm) finanziert werden.

Aus dem Gesamtansatz dürfen der Aufbau und die Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing") finanziert werden. Damit sollen die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom damaligen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung finanzierten Vorarbeiten weitergeführt werden. Aus dem Ansatz können auch die Kosten zur Programmadministration sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen) finanziert werden.

1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 72 (Titelgruppe 07)

Aus dem Gesamtansatz kann ein Teilbetrag zur Finanzierung des Building Information Modeling (BIM) geleistet werden. Aus den Ausgabenansätzen dürfen auch Maßnahmen zur Digitalen Kapazitätssteigerung im Schienennetz der Eisenbahnen des Bundes, Vorhaben der Schienenverkehrsforschung und der Weiterentwicklung, Erprobung und Anwendung von innovativen Techniken zum Lärmschutz im Schienenverkehr und Untersuchungen zu Lärm und Lärmwirkung finanziert werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 891 31 349 000 -

892 71 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie 50 000
-642

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€

Erläuterungen:

Aus den Ausgabeansätzen können die Kosten für die jeweilige Programmadministration sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen) finanziert werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 892 31 25 000 -

894 71 Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus 500 000
-692

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus den Ausgabeansätzen können die Kosten für die jeweilige Programmadministration sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen) finanziert werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 894 32 400 000 -

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

271 01	Erstattungen der Europäischen Union	-	121
-692			
532 05	Studien und Projektbegleitung im Bereich Verkehr für den Alpenraum	-	150
-719			
532 15	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Verkehrstelematik und	-	-
-692	intermodaler Verkehr		

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211 und -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 1211 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärin und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1212 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. das Bundesamt für Güterverkehr (Kapitel 1213),
2. die Bundesanstalt für Straßenwesen (Kapitel 1214),
3. das Kraftfahrt-Bundesamt (Kapitel 1215),
4. das Bundeseisenbahnvermögen (Kapitel 1216),
5. das Eisenbahn-Bundesamt (Kapitel 1217),
6. die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (Kapitel 1218),
7. die Bundesanstalt für Wasserbau (Kapitel 1218),
8. die Bundesanstalt für Gewässerkunde (Kapitel 1218),
9. das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (Kapitel 1219),
10. die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (Kapitel 1219),
11. der Deutsche Wetterdienst (Kapitel 1220),
12. das Luftfahrt-Bundesamt, die Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt (Kapitel 1221),
13. die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (Kapitel 1221),
14. das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (Kapitel 1222),
15. die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (Kapitel 1223),
16. die Gemeinschaftsdienste (Kapitel 1224).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 1211	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	120	120	-		120
Gesamteinnahmen.....	120	120	-		120
Ausgaben					
Personalausgaben.....	288 349	270 367	+17 982	333	268 439
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 837	15 726	+2 111	7 901	5 005
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	23 508	17 372	+6 136		4 266
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	329 694	303 465	+26 229	8 234	277 710
davon flexibilisiert.....	78 106	61 562	+16 544	777	32 833
davon nicht flexibilisiert.....	251 588	241 903	+9 685	7 457	244 877
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	7 851				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 550				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 601				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 700				

1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- gaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexiblisierter Bereich, Kap. 1213 flexiblisierter Bereich, Kap. 1214 flexiblisierter Bereich, Kap. 1215 flexiblisierter Bereich, Kap. 1217 flexiblisierter Bereich, Kap. 1218 flexiblisierter Bereich, Kap. 1219 flexiblisierter Bereich, Kap. 1221 flexiblisierter Bereich und Kap. 1223 flexiblisierter Bereich.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 12.	-	-	(8)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(120)	(120)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	120	120	120
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	50	50	39
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	33 200
1.2 Präsidenten der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt und der Leiter der 7 Außenstellen.....	3 600
1.3 Leiters der Bundesanstalt für Wasserbau.....	400
1.4 Leiters der Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	400
1.5 Präsidenten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	500
1.6 Präsidenten der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	400
1.7 Präsidenten des Kraftfahrt-Bundesamtes.....	500
1.8 Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes.....	500
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr.....	500
1.10 Präsidenten des Luftfahrt-Bundesamtes.....	500
1.11 Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes.....	500
1.12 Leiters der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	400
1.13 Direktors der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung.....	100
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	8 500
Zusammen.....	50 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1 008	1 008 539	947
----------------	-----------------------	-------	--------------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 12 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

1201 - 543 21..... 10

1211 - 543 01..... 1 881

1222 - 543 01..... 27

Durch Mittel der Öffentlichkeitsarbeit - in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form - sollen der Bevölkerung die Grundsätze und Einzelmaßnahmen der Verkehrspolitik bekannt gemacht und erläutert werden.

Aus diesen Ausgaben werden auch die Kosten bestritten für

1. den Ankauf von Informationsmaterial über fachliche Probleme des In- und Auslandes und von Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit,
2. die Druck- und Buchbinderarbeiten im Hause sowie Übersetzungen, sofern sie im Zusammenhang mit Veröffentlichungen stehen,
3. Bewirtungskosten mit alkoholfreien Getränken bei Pressegesprächen und bei der Betreuung von Besuchergruppen.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht
-011 - - -

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-
-890 fenden Aufgaben - - (7 440)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (250 530) (240 845)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	1 302	1 267	1 299
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerStG) gezahlt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	204 366	192 708	197 923
----------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerStG) gezahlt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	7 720	7 497	8 030
----------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	29	82	29
----------------	--	----	----	----

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	35 635	36 823	32 874
----------------	--	--------	--------	--------

453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	1 478	2 468	1 475
----------------	---	-------	-------	-------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	61 327	46 894 333	31 075
Aus Hauptgruppe 5.....	16 779	14 668 444	1 758
Zusammen.....	78 106	61 562 777	32 833

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	6 950	4 350	5 490
------------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

F 441 01 -840	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	21 015	18 867	16 726
------------------	--	--------	--------	--------

F 443 01 -840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	4 377	2 229	533
------------------	--	-------	-------	-----

F 452 02 -223	Unfallversicherung Bund und Bahn	6 955	6 544	5 535
------------------	----------------------------------	-------	-------	-------

1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	957	655	82
----------	---------------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	70
2. Geschäftsbereich.....	887
Zusammen.....	957

Aus den Ausgaben dürfen Kosten für Beisitzerinnen und Beisitzer, Zeuginnen und Zeugen sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher geleistet werden.

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen	7 750	7 137 4 984	271
----------	---	-------	----------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 6 051 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 450 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 001 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1219 Tit. 261 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1221 Tit. 129 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	6 058
davon: Bundesfernstraßen ohne Lkw-Maut.....	3 500
davon: Bundesschienenwege.....	1 500
davon: Ausgaben für Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse.....	119
2. Bundesamt für Güterverkehr.....	298
3. Bundesanstalt für Straßenwesen.....	300
davon: Wissenschaftlicher Beirat bei der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	5
4. Eisenbahn-Bundesamt.....	250
5. Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	270
davon: Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	-
davon: Bundesanstalt für Wasserbau.....	-
6. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	-
7. Deutscher Wetterdienst.....	199
davon: Wissenschaftlicher Beirat beim Deutschen Wetterdiest.....	2
8. Luftfahrt-Bundesamt.....	275
9. Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	100
Zusammen.....	7 750

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- -011 lungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 789	1 589	1 405
----------	--	-------	-------	-------

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen	1 881	1 641	209
-719			300	

Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1219 Tit. 119 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	1 350
2. Geschäftsbereich.....	531
3. Nutzungsentgelte für hydrographische Produkte anderer hydrographischer Dienste.....	-
Zusammen.....	1 881

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	4 402	3 646	2 052
-719			1 634	

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 03.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	3 936
2. Geschäftsbereich.....	466
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	4 402

Aus diesem Titel dürfen im begrenzten Umfang auch Kosten für die Betreuung von Delegationen und internationalen Gremien, einschließlich Reisekosten, geleistet werden.

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	22 030	14 904	2 791
-011				

1212 Bundesministerium

Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

1. leitet das gesamte Verkehrswesen der Bundesrepublik Deutschland, soweit der Bund nach dem Grundgesetz zuständig ist. Der Geschäftsbereich erstreckt sich auf das Eisenbahnwesen, den Straßenverkehr, die Binnenschifffahrt, den Seeverkehr, die Luftfahrt, den Straßenbau, die Wasserstraßen, den Wetterdienst und die digitale Infrastruktur;
2. nimmt die Zuständigkeit des Bundes auf dem Gebiet der Raumordnung wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in acht Abteilungen:

Abteilung L Leitung, Politische Planung, Koordination

Abteilung Z Zentralabteilung

Abteilung LF Luftfahrt

Abteilung WS Wasserstraßen, Schifffahrt

Abteilung LA Landverkehr

Abteilung G Grundsatzangelegenheiten

Abteilung DG Digitale Gesellschaft

Abteilung StB Straßenbau

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat seinen Sitz in Berlin und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 1212	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 056	1 056	-		984
Übrige Einnahmen.....	640	640	-		783
Gesamteinnahmen.....	1 696	1 696	-		1 767
Ausgaben					
Personalausgaben.....	87 408	85 163	+2 245	6 750	82 604
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 489	34 780	+3 709	3 299	29 298
Ausgaben für Investitionen.....	8 678	8 508	+170	13 371	5 874
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	134 575	128 451	+6 124	23 420	117 776
davon flexibilisiert.....	108 001	101 877	+6 124	10 767	98 284
davon nicht flexibilisiert.....	26 574	26 574	-	12 653	19 492

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	10	10	13
119 99	Vermischte Einnahmen -011	1 000	1 000	617

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Nebentätigkeiten.....	30
2. Sonstige Einnahmen.....	970
Zusammen.....	1 000

Bei diesem Titel werden auch Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Bundesmittel vereinnahmt.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	6	6	6
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus einer Dienstwohnung.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	40	40	348
--------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Erlös aus dem Verkauf von 2 Dienstkraftwagen (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -011	640	640	783
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen sind Tit. 427 99 und 712 01.
- Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

1212 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Personalausgaben

427 99 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	575
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur geleistet. Diese Ausgaben werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	20 854	20 854	17 562
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Ausgaben für Investitionen

712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	5 720	5 720 12 653	1 355
----------------	---	-------	-----------------	-------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 06 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1212 geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	87 408	85 163 6 750	82 029						
	Aus Hauptgruppe 5.....	17 635	13 926 3 299	11 736						
	Aus Hauptgruppe 7.....	231	231 337	100						
	Aus Hauptgruppe 8.....	2 727	2 557 381	4 419						
	Zusammen.....	108 001	101 877 10 767	98 284						
F 421 01	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretä- -011 rin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	572	572	616						
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten	50 917	49 659	44 202						
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü- chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wur- den und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.									
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	1 887	1 580	2 365						
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 960	1 485	3 065						
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.									
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	31 537	31 332	29 409						
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	535	535	471						
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 290	3 517	2 021						
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	300	300	231						
	Erläuterungen:									
	<table><tr><th>Bezeichnung</th><th>Soll 2017</th><th>Soll 2016</th></tr><tr><td>personengebundene Pkw.....</td><td>7</td><td>6</td></tr></table>	Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016	personengebundene Pkw.....	7	6			
Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016								
personengebundene Pkw.....	7	6								
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	5 335	3 949	3 453						

1212 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -011	206	206	74
-------------------------------------	-----	-----	----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	1 384	784	484
---	-------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011	249	229	126
---------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01 Dienstreisen -011	3 247	2 747	2 618
-------------------------------	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	1 946	1 516	1 098
---	-------	-------	-------

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	678	678	568
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Inanspruchnahme von freiberuflichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern.....	229
2. Sonderstelle des Oberprüfungsamtes beim BMVI für Prüfungsvergütungen inkl. Reisekostenvergütungen.....	149
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	150
4. Ideenmanagement.....	70
5. Sonstiges.....	80
Zusammen.....	678

Zu 2.:

Den Prüferinnen und Prüfern werden für die Stellung der häuslichen Prüfungsaufgaben und die Beurteilung dieser Prüfungsarbeiten, für die Stellung der Klausuraufgaben und die Beurteilung der Klausurarbeiten sowie für die Abnahme der mündlichen Prüfung Vergütungen gewährt. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Ausschussleiterinnen und Ausschussleiter der einzelnen Prüfungsgebiete und die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsausschüsse erhalten für ihre Tätigkeit bei den Prüfungen eine Vergütung und für ihre im Zusammenhang mit den Prüfungen erwachsenden Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Außerdem werden den Prüferinnen und Prüfern sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern die entstehenden Reisekosten erstattet.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	231	231	100
--	-----	-----	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	100	100	337
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw Hybrid bis zu 38 000 €.....	38
1 Pkw bis zu 62 000 €.....	62
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	100

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	652	423	365
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	240
2. Ersatzbeschaffung.....	412
Zusammen.....	652

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 975	2 034	3 717
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	350
2. Ersatzbeschaffung.....	1 175
3. Sonstiges.....	450
Zusammen.....	1 975

1213 Bundesamt für Güterverkehr

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) wurde als Bundesanstalt für den Güterfernverkehr gemäß Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 17. Oktober 1952 gegründet. Am 1. Januar 1994 erfolgte die Umwandlung in das Bundesamt für Güterverkehr. Die Bundesoberbehörde hat ihren Sitz in Köln und 11 Außenstellen in den Bundesländern. Dem BAG sind Verwaltungsaufgaben des Bundes auf dem Gebiet des Verkehrs durch das GüKG und andere Bundesgesetze zugewiesen.

Dem BAG obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Überwachung des Güterkraftverkehrs in- und ausländischer Unternehmen,
2. Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der Gebührenpflicht nach dem Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen (Bundesfernstraßenmautgesetz - BFStrMG),
3. Aufgaben als Bußgeldbehörde bei Zuwiderhandlungen gegen Rechtsvorschriften (u. a. GüKG, BFStrMG),
4. Erstellung der Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs nach dem Verkehrsstatistikgesetz,
5. Marktbeobachtung im Güterverkehr auf Straße, Schiene, in der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr,
6. Bewilligung von Zuwendungen im Rahmen der Mautharmonisierungsmaßnahmen,
7. Aufgaben auf dem Gebiet der zivilen Notfallvorsorge für die Durchführung von Personen- und Gütertransporten,
8. Erhebung und Verwaltung der Konzessionsabgabe der Autobahnnebenbetriebe,
9. Genehmigung und Überwachung der Beförderungsentgelte im Fluglinienverkehr,
10. Wahrnehmung ausgewählter Verwaltungsaufgaben, die durch Verwaltungsvereinbarung übertragen wurden (z. B. die Ausgabe bilateraler und multilateraler Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Verkehr und Transitverkehr).

Überblick zum Kapitel 1213	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	16 201	16 369	-168		15 169
Übrige Einnahmen.....	3	3	-		4
Gesamteinnahmen.....	16 204	16 372	-168		15 173
Ausgaben					
Personalausgaben.....	38 532	37 888	+644	9 021	37 422
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 741	89 269	-61 528	18 209	10 469
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	16	16	-	320	587
Ausgaben für Investitionen.....	3 119	3 119	-	24 806	2 715
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	69 408	130 292	-60 884	52 356	51 193
davon flexibilisiert.....	51 764	51 120	+644	52 356	50 195
davon nicht flexibilisiert.....	17 644	79 172	-61 528		998

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	341	341	273
-719				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Erteilung einer Bescheinigung über den nächstgelegenen Bahnhof gem. lfd. Nr. 1.5 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GükKostV.....	-
2. Gebühren aus der/dem Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung/Ablehnung/Widerruf von CEMT-Genehmigungen gem. lfd. Nr. 2.7 und 8 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GükKostV.....	75
3. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung von CEMT-Umzugsgenehmigungen gem. lfd. Nrn. 3.1 und 3.2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GükKostV.....	11
4. Gebühren aus der Erteilung von bilateralen Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr gem. lfd. Nrn. 4.1 - 4.4 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GükKostV.....	235
5. Gebühren für die Ausgabe von Genehmigungen für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz gemäß lfd. Nr. II 7 der Anlage zu § 1 PBefGkostV.....	19
6. Gebühren nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gem. § 10 Abs. 1 Satz 1 IFG i. V. m. IFGGebV.....	-
7. Gebühren aus der Erteilung von Genehmigungen für grenzüberschreitende Geldtransporte gem. lfd. Nr. 6 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GükKostV.....	1
8. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	341

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	15 690	15 690	14 062
-719				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verwarnungsgelder.....	1 640
2. Geldbußen.....	14 040
3. Zwangsgelder.....	-
4. Auslagen.....	10
Zusammen.....	15 690

Verwarnungsgelder und Geldbußen gemäß §§ 19 ff. GüKG, § 10 BFStrMG, § 9 Abs. 2 FPersG, § 10 Abs. 5 GefahrgutG, Art. 7 Abs. 4 des Gesetzes zum CSC, §§ 23, 15 BStatG, § 14 AbfVerbrG sowie Zwangsgelder nach § 11 VwVG und Auslagen nach § 107 Abs. 5 OwiG.

119 99	Vermischte Einnahmen	170	170	159
-719				
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	6
-719				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	168	669
-719				

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien des Bundesamts für Güterverkehr an bundesweit anerkannte Katastrophenschutzorganisationen unentgeltlich

1213 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 132 01

abgegeben werden können. **Soweit der Wert im Einzelfall 50 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.**

- 2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien des Bundesamts für Güterverkehr an die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk unentgeltlich abgegeben werden können. Soweit der Wert im Einzelfall 50 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.**

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Übrige Einnahmen

281 02 -719	Erstattung von Kosten und Auslagen im Bußgeldverfahren	3	3	4
	Erläuterungen:			
	Erstattung von Auslagen, die dem Bundesamt als Ermittlungsbehörde bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten entstehen.			
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1213 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 644	4 172	982
	Haushaltsvermerk:			
	Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Bundesamt für Güterverkehr 1213

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
532 04 -719	Unterstützung des BAG bei der Organisation der Flüchtlingsbeförderung	13 500	75 000	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.			
532 05 -719	Ausstattung und Schulung für die Eigensicherung	500		
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 06 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(-)
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1213 geleistet werden.			
	Flexibilisierte Ausgaben			
	Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG			
	Aus Hauptgruppe 4.....	38 532	37 888 9 341	37 993
	Aus Hauptgruppe 5.....	10 097	10 097 18 209	9 487
	Aus Hauptgruppe 6.....	16	16	-
	Aus Hauptgruppe 7.....	88	88	13
	Aus Hauptgruppe 8.....	3 031	2 392 3 031	2 702
	Zusammen.....	51 764	22 414 51 120 52 356	50 195
F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 984	9 984	7 097
F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	948	948	2 246
F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27 522	26 878	27 979
F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	78	78	100
F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 985	1 598	612
F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 450	1 450	1 343

1213 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	1 600	1 300	1 334
F 518 01	Mieten und Pachten -719	1 391	2 195	2 146
F 525 01	Aus- und Fortbildung -719	414	414	173
F 527 01	Dienstreisen -719	1 173	1 056	987
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -719	585	585	853
F 532 02	Behörden-spezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -719	150	150	165

Erläuterungen:

Ausgaben für die Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Kontroll-dienstes durch Private.

F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben -719	1 349	1 349	597
----------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungskosten in Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Gebietsfremde.....	17
2. Auskünfte aus den Handelsregistern.....	3
3. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge.....	1 207
4. Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen.....	80
5. Sonstiges.....	42
Zusammen.....	1 349

F 632 09	Erstattungen des Bundes für Verwaltungsleistungen der Länder geringe- -820 ren Umfangs	6	6	6
----------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Beitrag zu den Kosten des elektronischen Abfallnachweisverfahrens an das Land Nordrhein-Westfalen.

F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -719 land geringeren Umfangs	10	10	10
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist gem. Vertrag vom 5. April 2001 der Euro-Control-Route (ECR) beigetreten. Die ECR beinhaltet die internationale Zusammenarbeit auf Kontrollebene. Sie unterstützt den Informationsaustausch, koordiniert die Kontrollaktivitäten und wirkt beim Austausch von Kontrollpersonal mit.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -719	88	88	13
----------	---	----	----	----

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -719	1 732	1 732	1 932
----------	-------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw.....	41
2. Ersatzbeschaffung	
44 Pkw.....	1 981

Bundesamt für Güterverkehr 1213

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-290
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	1 732

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	266	266	198
--	-----	-----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	909	909	547
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung.....	230
2. Ersatzbeschaffung.....	679
Zusammen.....	909

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- -719 wie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke	124	124	25
---	-----	-----	----

1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ist ein technisch-wissenschaftliches Institut mit Sitz in Bergisch Gladbach, das dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zugeordnet ist. Die BASt wurde im März 1951 durch Erlass des Bundesministeriums für Verkehr errichtet. Aufgabe ist, dem BMVI und anderen Nutzern zu verkehrspolitischen Fragestellungen wissenschaftlich gesicherte Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen.

Wesentliche Ziele der Forschungsaufgaben und der Entwicklungsarbeit sind:

1. Verbesserung der Effizienz des Baus und der Erhaltung von Straßen, Brücken und Ingenieurbauwerken,
2. Verbesserung der Effizienz der Straßennutzung,
3. Reduktion der straßenverkehrs- und straßenbaubedingten Umweltbelastung,
4. Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen durch Kraftfahrzeuge, Einsatz neuer Energieträger sowie alternativer Antriebskonzepte,
5. Prüfung von Baustoffen, Bauteilen und Gegenständen der Straßenausrüstung sowie an der Verbesserung der Prüfgeräte und Prüfverfahren im Straßenwesen,
6. Überprüfung der Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf ihre Effizienz.

Überblick zum Kapitel 1214	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	6 949	6 949	-		9 692
Übrige Einnahmen.....	100	100	-		52
Gesamteinnahmen.....	7 049	7 049	-		9 744
Ausgaben					
Personalausgaben.....	23 077	22 638	+439	2 037	21 576
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 860	19 335	-475	3 769	21 207
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 000	1 400	+1 600	1 115	1 760
Ausgaben für Investitionen.....	1 817	5 317	-3 500	12 442	3 050
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	46 754	48 690	-1 936	19 363	47 593
davon flexibilisiert.....	32 762	36 298	-3 536	9 427	29 065
davon nicht flexibilisiert.....	13 992	12 392	+1 600	9 936	18 528
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 700				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 050				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 150				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500				

Bundesanstalt für Straßenwesen 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	341
-719				
119 99	Vermischte Einnahmen	6 312	6 312	9 217
-719				

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	6 307
2. Sonstige vermischte Einnahmen.....	5
Zusammen.....	6 312

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	100	100	85
-719				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	37	37	49
-719				

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von sonstigen Verwaltungsausgaben aus dem Inland	100	100	52
-719				

Haushaltsvermerk:

Abzuführende Beträge dürfen, auch wenn sie in früheren Haushaltsjahren vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus Tit. 427 19 bis 812 11 geleistet werden.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(770)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
-890				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 01.

1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1214 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 685	4 685	4 598
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 -719	Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur	3 000	1 400 1 115	923
----------------	--	-------	----------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mit den Zuschüssen sollen themenspezifische Ideen- und Projektwettbewerbe für das System Straße durchgeführt werden. Dieses Innovationsprogramm ergänzt die kurzfristige detaillierte Ressortforschung. Ziel ist es, die Innovation zur Anwendung bzw. Marktreife zu bringen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

981 06 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1214 geleistet werden.

Bundesanstalt für Straßenwesen 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(6 307)	(6 307) (8 821)	
---------	---	---------	--------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Untersuchungen, Versuche usw., die im Auftrag und für Rechnung öffentlicher und privater Interessenten durchgeführt werden.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 617	1 617	1 661
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 181	1 181	1 184
--------	---	-------	-------	-------

459 19	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
--------	-----------------------------	---	---	---

527 11	Dienstreisen	120	120	136
--------	--------------	-----	-----	-----

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3 204	3 204	7 803
--------	---	-------	-------	-------

811 11	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
--------	-----------------------	---	---	---

812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	180	180 8 821	2 223
--------	---	-----	--------------	-------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	20 274	19 835 2 037	19 568
Aus Hauptgruppe 5.....	10 851	11 326 3 769	8 670
Aus Hauptgruppe 7.....	195	195 728	25
Aus Hauptgruppe 8.....	1 442	4 942 2 893	802
Zusammen.....	32 762	36 298 9 427	29 065

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8 344	8 378	8 048
----------	---	-------	-------	-------

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 814	2 814	2 848
----------	--	-------	-------	-------

1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -719	9 091	8 618	7 823
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719	25	25	12
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	993	993	289
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -719	160	160	111
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	1 408	1 408	833
F 518 01	Mieten und Pachten -719	231	231	103
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -719	425	460	156
F 525 01	Aus- und Fortbildung -719	138	138	94
F 527 01	Dienstreisen -719	385	385	351
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -719	249	689	182
F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -719	1 536	1 536	1 018

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Laboratorien und Versuchsanlagen einschl. der Beschaffung von Versuchs-, Betriebs- und sonstigen Verbrauchsstoffen.....	720
2. Beschaffung von Versuchsfahrzeugen, Errichtung der Prüfmuster, Unterhaltung der Mess- und Filmleinrichtungen zur Durchführung der Anfahrversuche an passiven Schutzeinrichtungen einschließlich Bergung der Versuchsfahrzeuge.....	346
3. Kosten für die Durchführung biomechanischer Untersuchungen, Wartung und Instandsetzung der Versuchsanlage, Reparatur von Versuchskörpern, Verbrauchsmaterial.....	120
4. Wartung, Instandsetzung und Kalibrierung der Messsysteme zur Erfassung der Zustandsdaten einschließlich Vergleichsuntersuchungen.....	350
Zusammen.....	1 536

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -719	980	980	-7
----------	--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Bundesanstalt für Straßenwesen 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 03

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Straßenverkehrszählungen an Bundesfernstraßen.....	220
2. Vertiefte Erhebungen von Unfällen und deren Ursachen.....	760
Zusammen.....	980

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -719	186	186	227
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen usw.....	80
2. Sonstiges.....	106
Zusammen.....	186

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	4 160	4 160	3 864
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einschließlich der Auswertung und Veröffentlichung ihrer Ergebnisse sowie Durchführung zugehöriger wissenschaftlicher Veranstaltungen und Bereitstellung von Informationsmaterialien.....	2 870
2. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Straßenbautechnik und Straßenverkehrstechnik einschließlich ihrer Auswertung und Veröffentlichung.....	780
3. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik hinsichtlich Reduktion der straßenverkehrsbedingten Emissionen (Schadstoffe, klimarelevante Komponenten und Geräusche) und des Energieverbrauchs einschl. ihrer Auswertung und Veröffentlichung.....	500
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	4 160

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -719	195	195	25
--	-----	-----	----

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -719	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -719	90	90	13
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Neubeschaffung	
3 Pkw.....	120
Ersatzbeschaffung	

1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-30
Zusammen.....	90

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 140	4 640	315
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
High Performance Liquid Chromatography (HPLC).....	200
DGPS gesteuerte fahrende Versuchsplattform.....	250
2. Sonstige Beschaffungen.....	690
Zusammen.....	1 140

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	212	212	474
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter und Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen
fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	212

Vorbemerkung

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mit Sitz in Flensburg und einer Außenstelle in Dresden ist durch Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (KBAG) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet worden.

Wesentliche Aufgaben sind die Führung

1. des Zentralen Fahrzeugregisters (ZFZR) über die Fahrzeuge, für die ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde,
2. des Fahreignisregisters (FAER), in dem negative Entscheidungen zur Fahrerlaubnis sowie Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und ihre Ahndung erfasst werden,
3. des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) in dem nach dem 1. Januar 1999 erworbene oder umgetauschte Fahrerlaubnisse erfasst werden,

4. des Zentralen Kontrollgerätartenregisters (ZKR) über die zur Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten erforderlichen Fahrer-, Werkstatt-, Unternehmens- und Kontrollkarten.

Darüber hinaus ist das KBA zuständig für die

1. Erstellung, Veröffentlichung und Auswertung von Statistiken auf Grundlage der o. g. Register sowie von Fahrzeugmängeln und Fahrzeugtransporten,
2. Genehmigung von neuen Fahrzeugtypen und -teilen.

Außerdem ist das KBA die Familienkasse für die Bundesverwaltung Verkehr und digitale Infrastruktur.

Überblick zum Kapitel 1215	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	106 180	100 456	+5 724		96 048
Übrige Einnahmen.....	2 800	2 800	-		4 121
Gesamteinnahmen.....	108 980	103 256	+5 724		100 169
Ausgaben					
Personalausgaben.....	48 256	43 803	+4 453	3 038	44 825
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 031	24 934	+5 097	6 138	25 842
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	50	50	-		447
Ausgaben für Investitionen.....	6 752	4 456	+2 296	9 581	4 310
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	85 089	73 243	+11 846	18 757	75 424
davon flexibilisiert.....	67 612	56 013	+11 599	18 757	58 896
davon nicht flexibilisiert.....	17 477	17 230	+247		16 528

1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	100 818	95 041	89 865
----------------	-----------------------------	---------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 11 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 538 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Zuteilung von Zulassungsbescheinigungen Teil II und Aufstellung der Erfassungsunterlagen.....	44 838
2. Gebühren für die Aufstellung oder Berichtigung der Erfassungsunterlagen für das Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR).....	-
2.1 bei Fahrzeugen ohne Zulassungsbescheinigung Teil II oder bei der Ausgabe der roten Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung oder der Kurzzeitkennzeichen.....	4 372
2.2 bei Berichtigung der Erfassungsunterlagen bei Halterwechsel und in anderen Fällen.....	20 000
3. Gebühren für die Aufbietung von Zulassungsbescheinigungen Teil II.....	800
4. Gebühren für die Auskunft über ein Fahrzeug oder einen Anhänger und Sammelauskünfte im Rahmen von Rückrufaktionen sowie schriftliche Auskünfte über den Verbleib eines Fahrzeugs.	1 493
5.1 Gebühren für die Erteilung der Typengenehmigung für Fahrzeuge, Fahrzeugteile und Fahrzeugsysteme.....	6 905
5.2 Gebühren für die Konformitätsprüfung aufgrund der durch das KBA erteilten Typengenehmigungen.....	50
5.3 Gebühren und Auslagen für die Anerkennung/Benennung von Technischen Diensten, Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen sowie für die Systembewertungen von Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystemen.....	400
6. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.....	500
7. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrerlaubnisse auf Probe.....	2 250
8. Gebühren für Auskünfte aus dem Fahreignungsregister in Fahrerlaubnisangelegenheiten.....	9 000
9. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister.....	2 000
10. Gebühren für digitale Zertifikate und Verschlüsselungsdienstleistungen für EG-Kontrollgeräte.....	1 080
11. Entgelte für die Ausgabe und die Zertifizierung von Kontrollgerätkarten.....	7 130
12. Auskünfte über Fahrzeuge aufgrund des Pflichtversicherungsgesetzes.....	-
13. Auskünfte über Fahrzeuge an Fahrzeughersteller oder Importeure von Fahrzeugen.....	-
14. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	100 818

Es handelt sich bei den Nrn. 1 - 10 um Gebühren, die aufgrund der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865) in der Fassung vom 25. Januar 2011 (BGBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 15. September 2015 (BGBl. I S. 1573), erhoben werden und dem Kraftfahrt-Bundesamt zustehen.

Kraftfahrt-Bundesamt 1215

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bei der Nummer 11 handelt es sich um Entgelte für Dienstleistungen, die das Kraftfahrt-Bundesamt für die Bundesländer erbringt.

112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	2
119 01 -719	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	-
119 19 -719	Vermischte Einnahmen	5 164	5 217	5 930

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	5 164
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	5 164

119 99 -719	Vermischte Einnahmen	170	170	238
124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	13	13	13
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	-

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von Personal- und Reisekosten	2 800	2 800	4 121
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Personalkosten für das bei Tit. 422 01 und 428 01 beschäftigte Personal, von sächlichen Verwaltungsausgaben, soweit sie nicht bei Tgr. 01 "Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte" (Tit. 427 19 bis 547 11) verausgabt wurden, sowie von Verwaltungskostenzuschlägen bei Arbeiten im Auftrage Dritter.....	2 646
2. Rückerstattung gemäß § 20 StVZO und § 9 der Fahrzeugteileverordnung (Nachprüfungsverfahren vgl. Ausgaben Tit. 532 03).....	26
3. Erstattung von Kosten für die Koordinierung des Erfahrungsaustausches im technischen Prüf- und Überwachungswesen.....	128
Zusammen.....	2 800

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 032)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1215 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 480	3 180	3 140
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

531 02 -719	Kauf von genehmigungspflichtigen Fahrzeugteilen zum Zwecke der Nachprüfung	3	3	-
----------------	--	---	---	---

536 01 -719	Kosten für Veröffentlichungen der Verlustanzeigen im Verkehrsblatt	300	300	246
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 111 01, Nr. 3.

538 01 -719	Beschaffung der Dokumenten-Vordrucke für die Zulassungsbescheinigungen Teil II	7 000	7 000	5 691
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Einnahmen aus der Erstattung von Druckkosten bei Rückgabe von Zulassungsbescheinigungen Teil II fließen den Ausgaben zu.

538 02 -719	Beschaffung der Kartenrohlinge für die Personalisierung von Kontrollge- rät Karten	1 530	1 530	462
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Kraftfahrt-Bundesamt 1215

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 06	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von	-	-	(-)
-890	Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1215 geleistet werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(5 164)	(5 217)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 19 und 381 01.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	80	80	302
-719				
428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 064	2 117	2 404
-719				
459 19	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-719				
518 11	Mieten und Pachten	20	20	4
-719				
527 11	Dienstreisen	6	6	1
-719				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 954	2 954	4 251
-719				
812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	40	40	-
-719				

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	46 112	41 606	42 539
		3 038	
Aus Hauptgruppe 5.....	14 738	9 941	12 047
		6 138	
Aus Hauptgruppe 6.....	50	50	-
Aus Hauptgruppe 7.....	1 900	200	76
		467	
Aus Hauptgruppe 8.....	4 812	4 216	4 234
		9 114	
Zusammen.....	67 612	56 013	58 896
		18 757	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 748	7 131	7 222
-719				

1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -719	66	33	-
---	---	----	----	---

F	427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -719	4 576	4 548	4 522
---	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

F	428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -719	31 658	29 845	30 351
---	--	--------	--------	--------

F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719	64	49	24
---	--	----	----	----

F	511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -719	5 315	5 350	1 910
---	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F	517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	1 812	1 600	1 696
---	---	-------	-------	-------

F	518 01 Mieten und Pachten -719	3 540	230	46
---	-----------------------------------	-------	-----	----

F	519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -719	182	170	184
---	---	-----	-----	-----

F	525 01 Aus- und Fortbildung -719	625	525	114
---	-------------------------------------	-----	-----	-----

F	527 01 Dienstreisen -719	290	190	155
---	-----------------------------	-----	-----	-----

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -719	1 775	1 303	1 424
---	---	-------	-------	-------

F	532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -719	1 083	483	-
---	---	-------	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben nach dem ProduktsicherheitsG.....	30
2. Nachprüfungen gem. § 9 FahrzeugteileVO.....	109
3. Konformitätsprüfungen.....	285
4. Prüfung von Fahrzeug-Emissionen.....	659
Zusammen.....	1 083

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

F	539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -719	116	90	95
---	---	-----	----	----

Kraftfahrt-Bundesamt 1215

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -719 land geringeren Umfangs	50	50	27
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Das European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) ermöglicht den Datenaustausch zwischen den zentralen Fahrzeug- und Fahrerlaubnisregisterbehörden der teilnehmenden Staaten im automatisierten Abrufverfahren (online), um die aus dem jeweiligen Partnerstaat stammenden Fahrzeuge im Zulassungsverfahren zu identifizieren und festzustellen, ob ggf. Gründe gegen eine beantragte Zulassung vorliegen. Darüber hinaus ermöglicht das Verfahren die Prüfung, ob eine Person, die die Erteilung einer Fahrerlaubnis beantragt, ggf. bereits im Besitz der Fahrerlaubnis in einem der Partnerstaaten ist. Insoweit dient EUCARIS als Hilfsmittel, der Forderung der zweiten EG-Führerscheinrichtlinie, nämlich dass jeder EU-Bürger im Besitz nur einer Fahrerlaubnis sein darf, Rechnung tragen zu können.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -719	1 900	200	76
----------	---	-------	-----	----

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -719	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -719	-	40	28
----------	-------------------------------	---	----	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 144	75	164
----------	---	-------	----	-----

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	3 668	4 101	4 042
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	649
2. Ersatzbeschaffung.....	3 019
Zusammen.....	3 668

1216 Bundeseisenbahnvermögen

Vorbemerkung

Das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) ist durch das Bundes-eisenbahnneugliederungsgesetz (BEZNG) vom 27.12.1993 als nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Hauptsitz Bonn errichtet worden. Ihm sind u. a. folgende staatliche Aufgaben übertragen:

1. Wahrnehmung der Zuständigkeiten als Dienstherr für die der Deutschen Bahn AG zugewiesenen Beamten sowie Betreuung der Versorgungsempfänger,
2. Verwaltung und Verwertung der nicht bahnnotwendigen Liegenschaften,

3. Weiterführung der gesetzlichen und betrieblichen Sozial-einrichtungen sowie der Selbsthilfeeinrichtungen der ehemaligen Bundeseisenbahnen (u. a. Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten).

Das BEV stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf (§ 16 Absatz 2 BEZNG). Nicht durch eigene Einnahmen gedeckte Aufwendungen werden aus dem Bundeshaushalt getragen (§ 16 Absatz 1 BEZNG) und in diesem Kapitel veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 1216	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 603 718	5 653 090	-49 372		5 603 684
Gesamtausgaben.....	5 603 718	5 653 090	-49 372		5 603 684
davon nicht flexibilisiert.....	5 603 718	5 653 090	-49 372		5 603 684

Bundeseisenbahnvermögen 1216

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 -813	Erstattungen von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens	5 242 218	5 252 390	5 253 800
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 634 04.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 02 und 634 05.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 281 02.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1216.

Nach § 16 BEZNG werden die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV aus dem Bundeshaushalt getragen.

634 02 -813	Risikoausgleichsleistungen an die Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB)	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 634 05.

Erläuterungen:

Gemäß § 14 Abs. 4 BEZNG gehen Tarifaufgaben der KVB, die nicht durch beihilfeentsprechenden Zuschuss des Bundes und Beiträge der Mitglieder gedeckt werden, zu Lasten des Bundes (Risikoausgleichsleistungen).

Künftige Erhöhungen des Beitragssatzes infolge von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen dürfen für Mitglieder mit mitversicherten Angehörigen die Hälfte, für Mitglieder ohne mitversicherte Angehörige zwei Drittel des Beitragssatzes der Rentnerinnen und Rentner der Bahnbetriebskrankenkasse nicht überschreiten (§ 14 Abs. 2 S. 2 und 3 BEZNG).

634 04 -813	Erstattungen des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über die Gründung einer Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DBGrG)	9 000	31 000	5 204
----------------	--	-------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 01.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

634 05 -813	Zuschuss für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/innen der ehem. Deutschen Bundesbahn	352 500	369 700	-
----------------	--	---------	---------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 634 02.

Erläuterungen:

Gem. § 15 Abs. 1 und 6 BEZNG wird die Renten-Zusatzversicherung von der KBS durchgeführt. Die Renten-Zusatzversicherung ist eine betriebliche Altersversorgung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des BEV einschließlich der in die DB AG übergeleiteten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Deutschen Bundesbahn.

1216 Bundeseisenbahnvermögen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 634 05

Gem. BEZNG hatte die DB AG die Möglichkeit, sich an der Renten-Zusatzversicherung zu beteiligen. Davon hat sie keinen Gebrauch gemacht. Damit ist die Renten-Zusatzversicherung im Bestand geschlossen.

Die zur Finanzierung der Ausgaben der Renten-Zusatzversicherung erforderlichen Mittel, die wegen des geschlossenen Bestandes nicht durch Umlagezahlungen des BEV (einschließlich Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) abgedeckt sind, werden der KBS als Bundeszuschuss zur Verfügung gestellt.

Anlage zu Kapitel 1216 - Wirtschaftspläne
Zu Tit. 634 01
Bundeseisenbahnvermögen (vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung nach § 16 Abs. 3 des Gesetzes zur Zusammenführung und Neugliederung der Bundeseisenbahnen (BEZNG))

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
1.	Einnahmen.....	1 389 340	1 490 790	1 536 756
1.1	Einnahmen - Verwaltungsbereich.....	122 580	125 120	174 441
1.1.1	Gewinne aus Beteiligungen (2).....	90	70	93
1.1.2	Einnahmen aus Mieten und Pachten (3).....	15 320	14 970	16 774
1.1.3	Verkauf von Immobilien und sonstigen Sachanlagen (4).....	19 220	22 510	58 650
1.1.4	Zinseinnahmen (5).....	310	310	548
1.1.5	Kapitalrückfl. aus Darlehen an Wohnungsunternehmen, Fam. Heimdarlehen u. a. (6).....	860	1 390	3 335
1.1.6	Erstattung von Personalverwaltungskosten von DB AG (7).....	10 500	11 400	11 253
1.1.7	Versorgungszuschläge, Erstattung von Dienst- und Versorgungsbezügen und dgl. (10).....	56 930	55 010	63 799
1.1.8	Erstattungen von Personal- und Sachkosten nach der KRS (9).....	17 800	17 790	17 886
1.1.9	Einnahmen aus Fahrvergünstigungen (10 a).....	910	1 120	1 035
1.1.10	Sonstige Einnahmen (11).....	640	550	1 067
1.2	Einnahmen - abgeleiteter Bereich.....	1 266 760	1 365 670	1 362 315
1.2.1	Erstattung von Personalkosten aus DÜV (74).....	25 080	26 690	25 932
1.2.2	Erstattung Pers.- und Sachkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von DB AG (71).....	1 220 740	1 325 250	1 313 279
1.2.3	Anteilige Erstattung von Aufwendungen für KBS Renten-Zusatzversicherung von DB AG (72).....	20 140	12 760	22 097
1.2.4	Erstattung von Personalkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von Bahn-BKK (73).....	800	970	1 007
2.	Ausgaben.....	6 993 058	7 143 880	7 150 822
2.1	Personalausgaben BEV.....	4 895 198	4 935 850	4 966 174
2.1.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (22).....	54 470	55 620	53 413
2.1.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte (23).....	5 270	5 160	5 182
2.1.3	Vergütungen der Angestellten (24).....	14 420	15 020	14 877
2.1.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte (25).....	10	10	-
2.1.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (26).....	3 600	3 680	3 702
2.1.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter (27).....	10	10	12
2.1.7	Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten/Hinterbliebenen (30).....	3 371 308	3 410 000	3 480 493
2.1.8	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Versorgungsempfänger (31).....	1 272 330	1 271 200	1 240 832
2.1.9	Personalbezogene Sachausgaben (28).....	280	270	207
2.1.10	Versorgungsrücklage Beamtinnen und Beamte gem. Versorgungsrücklagegesetz (32).....	173 500	174 880	167 456
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	48 160	42 690	38 520
2.2.1	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften (34).....	1 040	1 040	899
2.2.2	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen (35).....	1 020	1 020	900
2.2.3	Haltung von Kraftfahrzeugen (36).....	80	100	54
2.2.4	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (38).....	7 610	9 210	9 989
2.2.5	Ausgaben für Mieten und Pachten (39).....	4 930	4 940	4 458
2.2.6	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (40).....	12 660	6 780	4 811
2.2.7	Sachverständige, Gerichts- und Anwaltskosten (41).....	990	1 170	553
2.2.8	Reisekosten (42).....	920	900	963
2.2.9	Aufwendungen für die Verwertung von Immobilien (43).....	6 470	8 200	4 289
2.2.10	Sonstige Ausgaben (44).....	6 870	3 600	6 478
2.2.11	Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik (45).....	5 570	5 730	5 124
2.3	Ausgaben BEV-Verwaltungsbereich.....	85 640	83 050	82 088
2.3.1	Erstattung der Fahrvergünstigungen an DB AG (43 a).....	18 270	22 170	18 958
2.3.2	Risikoausgleichsleistung KVB (50).....	-	-	-
2.3.3	Erstattung für Geschäftsbesorgung (51).....	3 860	1 740	1 679
2.3.4	Baumaßnahmen (54).....	4 700	4 270	2 130
2.3.5	Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (55).....	1 240	1 210	687

1216 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
2.3.6	Darlehen und Zuschüsse an Wohnungs./BauGen., FamHeimDarlehen u. a. (56).....	100	120	49
2.3.7	Erstattung an Sozialversicherungs- und Versorgungsträger (49).....	56 240	52 310	57 311
2.3.8	Zuschuss zu den Geschäftskosten der Stiftung BSW (52).....	1 230	1 230	1 274
2.4	Personalausgaben abgeleiteter Bereich.....	563 910	617 140	573 633
2.4.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten DÜV (101).....	7 890	9 090	9 441
2.4.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte DÜV (102).....	1 280	1 360	1 448
2.4.3	Vergütungen der Angestellten DÜV (103).....	3 900	3 730	4 248
2.4.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte DÜV (104).....	80	100	94
2.4.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (105).....	35 270	39 390	38 756
2.4.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (106).....	50	50	10
2.4.7	Personalbezogene Sachausgaben DÜV (107).....	1 510	1 600	1 616
2.4.8	Umlagen, Zuwendungen und Altrenten BVA Abt. B (einschl. Steuern) (112).....	125 970	134 030	140 520
2.4.9	Umlagen und Erstattungen von Altrenten an EUK (113).....	26 460	27 090	27 615
2.4.10	Ausgleichsleistungen für die Nichtinanspruchnahme nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG an DB AG (114).....	9 000	31 000	5 204
2.4.11	Zuschüsse für Rentenleistungen an die KBS Renten-Zusatzversicherung (116).....	352 500	369 700	344 680
2.5	Personalausgaben für der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte.....	1 399 070	1 463 890	1 489 132
2.5.1	Bezüge der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (91).....	1 220 500	1 285 380	1 313 676
2.5.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für die zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (92).....	136 360	140 740	140 825
2.5.3	Ausbildung der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (93).....	-	-	-
2.5.4	Personalbezogene Sachausgaben für zugewiesene Beamtinnen und Beamte (96).....	42 210	37 770	34 631
2.5.5	Förderung anderweitiger Verwendung (Art. 9 § 2 ENeuOG) (111).....	-	-	-
2.6	Personalausgaben für der Bahn-BKK zugewiesene Beamtinnen und Beamte.....	1 080	1 260	1 276
2.6.1	Bezüge der zur Bahn-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (94).....	980	1 150	1 118
2.6.2	Beihilfen, Unterstützung und dgl. für die zur BAHN-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (95).....	100	110	157
3.	Unterdeckung (1. Einnahmen minus 2. Ausgaben).....	-5 603 718	-5 653 090	-5 614 066
4.	Bundesleistungen.....	5 603 718	5 653 090	5 603 684
4.1	Erstattung von Verwaltungsausgaben des BEV (16).....	5 242 218	5 252 390	5 253 800
4.2	Risikoausgleichsleistungen für die KVB (15).....	-	-	-
4.3	Zuschüsse für Rentenleistungen an die KBS Renten-Zusatzversicherung (78).....	352 500	369 700	344 680
4.4	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (76).....	9 000	31 000	5 204

Zu Spalte 1: Zahlen in Klammern geben nachrichtlich die entsprechende Position des Wirtschaftsplans an.

Zu Spalte 4, lfd. Nm. 3 und 4: Die Differenz steht in keinem direkten Zusammenhang mit dem vom BEV in 2016 tatsächlich benötigten Verwaltungskostenzuschuss des Bundes. Sie ist ein rechnerisches Ergebnis und hauptsächlich auf die zeitlich unterschiedliche Zuordnung eines Zahlungsvorgangs und seiner buchmäßigen Erfassung zurückzuführen.

Vorbemerkung

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist Aufsichts- und Genehmigungsbehörde für die Eisenbahnen des Bundes und für Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Sitz im Ausland für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde durch das Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes vom 27. Dezember 1993 als Bundesoberbehörde errichtet und hat seinen Sitz in Bonn sowie 12 Außenstellen in den Ländern.

Dem EBA obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen einschließlich Freistellung von Bahnbetriebszwecken und Streckenstilllegungen von Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes,
2. Eisenbahnaufsicht einschließlich der technischen Aufsicht für Eisenbahnbetriebsanlagen und Eisenbahnfahrzeuge, Bauaufsicht für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Erteilung und Widerruf von Betriebsgenehmigungen,
3. Bewilligungsbehörde für Zuwendungen des Bundes für Investitionen in die Schieneninfrastruktur auf Grundlage von gesetzlichen Regelungen oder von Förderrichtlinien (u. a. Bundesschienenwegeausbaugesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz), Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen gemäß §§ 9 und 10 Bundesschienenwegeausbaugesetz,
4. nationale Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte im Eisenbahn-, Schiffs- und Busverkehr,

5. Fahrzeugzulassung für Neu- und Umbaufahrzeuge,
6. Umsetzung der Verordnung über die Lärmkartierung,
7. Wahrnehmung von Aufgaben nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung,
8. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen,
9. Führung des Fahrzeugeinstellregisters und des Umrüstregisters im Zusammenhang mit Lärmsanierungsmaßnahmen,
10. Wahrnehmung der Tarifaufsicht,
11. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Auf Antrag eines Landes nimmt das EBA die Landeseisenbahnaufsicht nach dessen Weisung und auf dessen Rechnung wahr.

Beim EBA angesiedelt sind die eigenständige Organisationseinheit Eisenbahn-CERT (EBC) und die Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB). Die EBC ist zuständig für die Prüfung der Voraussetzungen zur Ausstellung der Zertifikate, die die Einhaltung der technischen Spezifikationen für die europaweite Interoperabilität für den Eisenbahnverkehr bestätigen.

Die Aufgaben der EUB ergeben sich aus dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) und der Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Die Leitung der EUB obliegt dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Überblick zum Kapitel 1217	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	32 711	31 381	+1 330		28 024
Übrige Einnahmen.....	4 500	5 000	-500		4 296
Gesamteinnahmen.....	37 211	36 381	+830		32 320
Ausgaben					
Personalausgaben.....	70 112	65 380	+4 732	9 662	60 686
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 480	21 603	+1 877	6 709	22 386
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15	13	+2	9	1 232
Ausgaben für Investitionen.....	1 989	1 434	+555	4 814	2 968
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	95 596	88 430	+7 166	21 194	87 272
davon flexibilisiert.....	85 149	78 028	+7 121	21 194	77 556
davon nicht flexibilisiert.....	10 447	10 402	+45		9 716

1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	28 455	27 471	24 197
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 19.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt.....	26 255
2. Eisenbahn-Cert.....	2 200
Zusammen.....	28 455

112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	200	200	204
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Ordnungswidrigkeiten nach § 28 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) und nach der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (GGVE) können mit Geldbußen geahndet werden. Verwaltungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt.

119 99 -719	Vermischte Einnahmen	500	550	446
----------------	----------------------	-----	-----	-----

124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3 500	3 100	3 047
----------------	---	-------	-------	-------

132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	56	60	130
----------------	---	----	----	-----

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	4 500	5 000	4 296
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die Landeseisenbahnaufsicht durch die Länder.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Eisenbahnbundesamt 1217

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1217 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 447	10 402	9 703
----------------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt.....	9 914
2. Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-CERT (EBC), Tgr. 01.....	311
3. Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB), Tgr. 02.....	222
Zusammen.....	10 447

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

981 06 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1217 geleistet werden.

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	70 112	65 380 9 671	61 905
Aus Hauptgruppe 5.....	13 033	11 201 6 709	12 683
Aus Hauptgruppe 6.....	15	13	-
Aus Hauptgruppe 7.....	400	-	1 022
Aus Hauptgruppe 8.....	1 589	1 434 4 814	1 946
Zusammen.....	85 149	78 028 21 194	77 556

F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	47 043	45 409	42 414
------------------	---	--------	--------	--------

F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	645	645	592
------------------	--	-----	-----	-----

1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 03	Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -719	559	524	518
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -719	5 204	2 794	1 949
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -719	12 990	12 881	12 374
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719	323	323	214
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -719	3 437	3 437	654
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -719	327	327	298
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	3 000	3 200	2 673
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -719	70	70	60
F 525 01	Aus- und Fortbildung -719	1 060	1 060	834
F 527 01	Dienstreisen -719	1 100	1 100	1 104
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -719	1 219	1 219	3 119
F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben -719	410	360	461
F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -719	2 000		
F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs -719	15	13	13
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -719	-	-	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -719	400	-	1 022

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierungsmaßnahmen am bundeseigenen Dienstgebäude des
EBA, Außenstelle Frankfurt/Main..... 9 062 7 508 402 - 400 -

Leistungen Dritter in Höhe von 752 T€.

Eisenbahnbundesamt 1217

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	334	259	270
-719				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
Pkw.....	264
Bürofahrzeug.....	70
Zusammen.....	334

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	330	350	166
-719	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	825	825	1 510
-719	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	140
2. Ersatzbeschaffung.....	685
Zusammen.....	825

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)	(2 118)	(1 735)
----------------	---	----------------	----------------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 422 11	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	1 187	1 187	1 079
-719	ten			

F 422 12	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
-719				

F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	363	-	-
-719	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
	beruflich und nebenamtlich Tätige			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	319	298	318
-719				

F 453 11	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	9	9	4
-719				

F 527 11	Dienstreisen	100	105	81
-719				

F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben	140	136	4
-719				

1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB) (1 740) (1 497)

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

<i>F</i>	<i>422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</i>	<i>1 160</i>	<i>1 000</i>	<i>1 062</i>
<i>F</i>	<i>422 22 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>F</i>	<i>427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>F</i>	<i>428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i>	<i>300</i>	<i>300</i>	<i>152</i>
<i>F</i>	<i>453 21 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>
<i>F</i>	<i>539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben</i>	<i>170</i>	<i>187</i>	<i>-</i>
<i>F</i>	<i>811 21 Erwerb von Fahrzeugen</i>	<i>100</i>	<i>-</i>	<i>-</i>

Vorbemerkung

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes verwaltet der Bund die Bundeswasserstraßen durch eigene Behörden und nimmt die über den Bereich eines Landes hinausgehenden staatlichen Aufgaben der Binnenschifffahrt und der Seeschifffahrt wahr, die ihm durch Gesetz übertragen wurden. Hierfür zuständig ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV). Sie ist im Bereich des Wasserbaus außerdem mit der Durchführung von Bauaufgaben für das Bundesministerium der Verteidigung und für Maßnahmen der zivilen Verteidigung nach dem Verkehrssicherungsgesetz beauftragt.

Die WSV gliedert sich in vier Bundesoberbehörden und eine Mittelbehörde.

In diesem Kapitel veranschlagt sind die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt als Mittelbehörde mit nachgeordneten Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern und Wasserstraßen-Neubauämtern, sowie die beiden Bundesoberbehörden Bundesanstalt für Wasserbau und Bundesanstalt für Gewässerkunde. Die weiteren Bundesoberbehörden Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie und Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung sind im Kapitel 1219 veranschlagt.

Die **Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt** (GDWS) mit Sitz in Bonn hat 7 Außenstellen und wurde im Zuge der laufenden WSV-Reform zum 1. Mai 2013 durch Erlass des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet. Sie ist Aufsichtsbehörde der nachgeordneten Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter, die hoheitli-

che Aufgaben und Unterhaltungsaufgaben wahrnehmen, sowie der Wasserstraßen-Neubauämter, die für größere Ersatz- und Neubauvorhaben zuständig sind.

Die **Bundesanstalt für Wasserbau** (BAW) mit Sitz in Karlsruhe und einer Außenstelle in Hamburg wurde durch Erlass vom 7. Dezember 1948 errichtet. Sie ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut der WSV für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Bautechnik, Geotechnik und Wasserbau.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** (BfG) mit Sitz in Koblenz und einer Versuchsstelle auf der Rheininsel Niederwerth wurde ursprünglich 1891 gegründet und durch Erlass der Besatzungsmächte vom 10. Januar 1948 neu errichtet und befindet sich seit dem 1. April 1950 in der Verwaltung des Bundes. Sie ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut des Bundes für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz.

Die BAW und BfG unterstützen das BMVI und die Behörden der WSV gemäß § 45 Absatz 3 Bundeswasserstraßengesetz im Rahmen der Planung, des Ausbaus, des Neubaus, des Betriebs und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie auch andere Bundesressorts bei fachspezifischen Fragestellungen zu den Bundeswasserstraßen.

Überblick zum Kapitel 1218	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	115 820	109 020	+6 800		78 096
Übrige Einnahmen.....	23 371	23 271	+100		19 258
Gesamteinnahmen.....	139 191	132 291	+6 900		97 354
Ausgaben					
Personalausgaben.....	748 693	728 481	+20 212	36 442	207 418
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	135 742	122 218	+13 524	6 409	118 696
Ausgaben für Investitionen.....	22 219	30 529	-8 310	36 877	20 805
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	906 654	881 228	+25 426	79 728	349 538
davon flexibilisiert.....	803 905	772 184	+31 721	70 824	251 367
davon nicht flexibilisiert.....	102 749	109 044	-6 295	8 904	98 171
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	7 339				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 313				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 013				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13				

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -712	Gebühren, sonstige Entgelte	4 000	4 500	-
----------------	-----------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten (Gebühren und Auslagen) nach den Kostenverordnungen für Amtshandlungen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes	
1.1 schifffahrtsbezogene Gebühren (BinSchKostV + WSV-See-KostV).....	2 200
1.2 wasserstraßenbezogene Gebühren (WaStrG-KostV).....	1 100
2. Erstattung von Prozesskosten.....	100
3. Eintrittsgelder für die Besichtigung von Anlagen und Modell-sammlungen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung.....	500
4. Sonstige Gebühren.....	100
Zusammen.....	4 000

111 06 -731	Lotsabgaben und Einnahmen aus Lotseinrichtungen	87 100	79 700	77 100
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lotsabgaben.....	86 400
2. Einnahmen aus Lotseinrichtungen.....	700
Zusammen.....	87 100

112 01 -712	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	670	670	754
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertragsstrafen.....	-
2. Geldbußen.....	670
Zusammen.....	670

119 01 -712	Einnahmen aus Veröffentlichungen	250	350	114
----------------	----------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vertrieb von Veröffentlichungen, Verkauf von Ausschreibungsunterlagen, Abgabe der Mitteilungsblätter der BAW.

119 99 -712	Vermischte Einnahmen	3 500	3 500	-
----------------	----------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden.

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:
Kap. 1203 Tgr. 02.

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten für die im Rahmen der "Kieler Woche" und der "Travemünder Woche" eingesetzten Schiffe/Boote und Tonnen der **Wasserstraßen-** und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen teilweise verzichtet werden kann.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen zu Forschungsaufträgen.....	-
3. Sonstiges.....	3 500
Zusammen.....	3 500

124 01 -712	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	16 000	16 000	-
----------------	---	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

- Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit In-Kraft-Treten der "VV-WSV 2604 Nutzungsentgelte" bundeseigene Land- und Wasserflächen eingetragenen Vereinen der Sport- und Freizeitschifffahrt, die einem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Spitzenverband des Sports angehören bzw. deren Gemeinnützigkeit anerkannt und nachgewiesen ist, ab 1.1.2010 gegen ein um die Hälfte ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
- Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

131 01 -712	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1 300	1 300	128
----------------	--	-------	-------	-----

132 01 -712	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3 000	3 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

- Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung an bundesweit anerkannte Katastrophenschutzorganisationen unentgeltlich abgegeben werden können. Soweit der Wert im Einzelfall 50 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 132 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf von Schrott und Bergungsgut.....	1 100
2. Verkauf von Kraftfahrzeugen.....	950
3. Verkauf von schwimmenden Geräten.....	700
4. Sonstiges.....	250
Zusammen.....	3 000

Übrige Einnahmen

182 01 Darlehens-, Zins- und Tilgungsrückflüsse -411	5	5	39
---	---	---	----

232 02 Erstattung von Ausgaben für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr) durch die Küstenländer -731	350	250	478
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach der zurzeit geltenden Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen vom 27. April 1995 werden die im Rahmen des Systemkonzepts erforderlichen Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten zur Schadstoffunfallbekämpfung in Bund- und Ländermaßnahmen aufgeteilt und von den jeweils zuständigen Partnern finanziert. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte sowie Übungen und Schulungen zur Schadstoffunfallbekämpfung werden als gemeinsame Maßnahme durch Bund und Länder nach einem vereinbarten Kostenschlüssel getragen, wobei der Bundesanteil 50 Prozent beträgt.

232 03 Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige Dritte -731	3 340	3 340	-
--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal.....	-
2. Bau des Elbe-Seitenkanals, Finanzierungspartner: Hamburg Ausbau des Mittellandkanals, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.....	1 630
3. Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, Finanzierungspartner: Bremen.....	100
4. Ausbau des Küstenkanals, Finanzierungspartner: Bremen.....	-
5. Ausbau des westdeutschen Kanalnetzes, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen.....	710
6. Oberrhein-Ausbau, Finanzierungspartner: Frankreich, Baden-Württemberg.....	300
7. Ausbau der Saar, Finanzierungspartner: Rheinland-Pfalz, Saarland.....	600
8. Maßnahmen an der Mosel, Finanzierungspartner: Luxemburg.....	-
Zusammen.....	3 340

zu 4.:

Gemäß Vereinbarung Bund/Senat Bremen leistet das Land Bremen erst nach Fertigstellung seinen Finanzbeitrag.

Die Investitionsmaßnahmen mit Finanzierungspartnern (z. B. Bundesländer) sind im Kap. 1203 veranschlagt. Die von den Partnern zu erstattenden Anteile für die Bauleitung werden bei diesem Titel vereinnahmt.

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

236 01 -712	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	72	72	-
----------------	--------------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben durch die Pflegekasse gem. § 46 des Pflegeversicherungsgesetzes sowie für die der BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten.

261 01 -712	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte	18 500	18 500	18 741
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Aufwendungen durch die Internationale Mosel-GmbH nach dem Moselvertrag:	
1.1 Art. 19 Abs. 1 a Abgabenerhebung.....	230
1.2 Art. 19 Abs. 1 c Schleusenbetrieb.....	2 900
1.3 Art. 19 Abs. 1 d Pauschale für Unterhaltung.....	3 300
2. Erstattung von Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen der WSV; davon 1 700 T€ von der Stadt Frankfurt (Main) für die Unter-Main-Kraftwerke Griesheim und Eddersheim.....	2 300
3. Kostenerstattung nach der Kostenerstattungsvorschrift (KEV) für Leistungen für Dritte.....	8 900
4. Erstattung von sonstigen Aufwendungen.....	250
5. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus den Tit. 427 29 bis 812 21 geleistet werden.....	600
6. Erstattung von Reisekosten.....	20
Zusammen.....	18 500

Zu 6.:

Reisekostenvergütungen, die von Dritten im Rahmen des Auslagenersatzes (z. B. bei der Durchführung von Maßnahmen nach der Schiffseichordnung und der Schiffsuntersuchungsordnung) zu erstatten sind, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 21 geleistet werden.

281 01 -731	Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein	1 104	1 104	-
----------------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Bauleitungsausgaben, die für die Beseitigung von Schäden an den Kanalanlagen (Böschungen, Dämmen und Anlagen) im Bereich der westdeutschen Kanäle und am Niederrhein durch bergbauliche Maßnahmen entstehen. Die Wiederinstandsetzungskosten sind von den Bergbauunternehmen zu tragen.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(4 004)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 Hgr. 5, Tgr. 02, Kap. 1218 Hgr. 4 und Tgr. 02.

Erläuterungen:

Erstattung aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen sowie zur Durchführung von Aufträgen mit anderen Bundesbehörden.

381 03 -890 381.7	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-		
----------------------	---	---	--	--

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

382 07 -890	Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	-	-	(168 680)
----------------	--	---	---	-----------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder.

382 08 -890	Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	-	-	(4 184)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder:

1. Befahrungsabgaben für die Mosel,
2. Abgaben für die Benutzung der Duisburg-Ruhrorter Häfen bei der Durchfahrt vom Rhein-Herne-Kanal zum Rhein.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG. Ausgenommen sind Tgr. 01 und Tgr. 02.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1218 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.
5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -712 schäftsmanagement	23 470	23 370	21 996
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 39 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 13 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 13 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

525 02 Kosten der unentgeltlichen Unterbringung und Verpflegung -712	427	427	399
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Die Mittel für die unentgeltliche Verpflegung durch die Berufsbildungszentren in Koblenz und Kleinmachnow dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungszentrum Koblenz.....	125
2. Sonderstelle für Aus- und Fortbildung.....	232
3. Berufsbildungszentrum Kleinmachnow.....	70
4. Sonstige.....	-
Zusammen.....	427

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 718 € (beim Berufsbildungszentrum Koblenz).

Die Verwaltungsangehörigen werden während der Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge und in geringerem Umfang bei sonstigen Dienstreisen unentgeltlich untergebracht und verpflegt. Dafür werden die Reisekostenvergütungen und Trennungsgelder bestimmungsgemäß gekürzt.

Bei den Berufsbildungszentren werden in geringem Umfang auch Lehrgänge Dritter durchgeführt. Die Einnahmen an Verpflegungsgeld fließen den Ausgabemitteln zu.

531 01 Entschädigungs- und Ersatzleistungen -712	650	650	599
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1203 Hgr. 5.

Erläuterungen:

Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Haftungstatbeständen (insbesondere bei Kfz-, Schiffsunfällen und Leistungen von Zahlungen bei Schadensfällen durch die Zuweisung von Notliegeplätzen sowie bei Verkehrssicherung).

532 05 Ausbildung von Schiffsoffizieren der Handelsmarine für Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements -045	200	200	114
--	-----	-----	-----

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

546 01 Ausgaben, die durch die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlun- 500 300 278
-712 gen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und durch Beschi-
ckung von Ausstellungen entstehen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufsicht und Führung.....	100
2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....	260
3. Beschaffung der Eintrittskarten, Wassergeld und sonstige Sach- ausgaben.....	100
4. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	500

Es handelt sich insbesondere um folgende Anlagen:

1. Wasserstraßenkreuz und Ausstellung in Minden,
2. Schiffshebewerke Henrichsburg und Lüneburg sowie Ausstellungen,
3. Leuchttürme und Radartürme,
4. Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals, Ausstellung in Kiel-Holtenau und Bruns-
büttel,
5. Informationszentrum und Hebewerk Niederfinow.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Eintrittsgeldern bei Tit. 111 01 in Höhe von 500 T€ gegenüber.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Ti-
teln geleistet werden: Kap. 1203 und Kap. 1218 mit Ausnahme folgender
Titel: 518 02 und 518 12.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 -

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von - - (6 252)
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die
Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1218 ge-
leistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden
Titeln geleistet werden: Kap. 1203 mit Ausnahme folgender Titel:
Kap. 1203 Tit. 711 01, 712 01, 752 01, 752 02, 780 01, 780 02 und
780 04.

982 07 Durchleitung von Fremdgeldern - - (172 864)
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-
men bei folgenden Titeln geleistet werden: 382 07 und 382 08.

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Lotswesen (77 068) (83 663)
(8 904)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben mit Ausnahme des Tit. 518 12 sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 518 12.

518 12 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 111 296 15
-731 schäftsmanagement

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

521 11 Betrieb und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Lotseinrich- 73 800 66 400 66 795
-731 tungen

527 11 Dienstreisen 10 10 7
-731

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 285 285 206
-731

Erläuterungen:

Mitverausgabt werden die Kosten für Maßnahmen zur Asbestentsorgung von Lotsenbooten.

712 11 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall - 3 700 -
-731 1 687

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Neubau eines Anlegers für Lotsenfahrzeuge, WSA Brunsbüttel. 5 387 - 3 700 1 687 - -

811 11 Erwerb von Fahrzeugen 2 862 12 972 1 124
-731 7 217

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Versetzfahrzeug für Cuxhaven..... 1 190 - - 1 190 -

5. Ersatz für die Lotsenversetzschiffe Brunsbüttel Range 2 Mono- 10 016 - 5 232 2 800 1 672 312
hull-Schiff.....

9. Ablösung / Kauf Charterfahrzeug SWASH-Tender "Explorer"..... 6 450 - 6 450 - -

Zusammen..... 17 656 - 11 682 2 800 2 862 312

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	-	-
-731	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(434)	(434)	
---------	---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	774
-731				

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	1 915
-731				

527 21	Dienstreisen	50	50	35
-731				

547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	384	384	184
-731				

812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	-	-
-731	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	748 693	728 481	203 618
		36 442	
Aus Hauptgruppe 5.....	35 855	29 846	28 068
		6 409	
Aus Hauptgruppe 7.....	1 000	1 000	8 725
		14 550	
Aus Hauptgruppe 8.....	18 357	12 857	10 956
		13 423	
Zusammen.....	803 905	772 184	251 367
		70 824	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	106 183	104 540	50 355
-712				

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	335	335	141
-712				

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 03	Bezüge der Anwärtnerinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	171	171	561
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	54 449	49 449	6 399
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	585 499	560 262	129 736

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1218 Tit. 428 02 11 668 12 966

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2 056	2 056	841
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	9 647	8 377	3 879
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 070	1 470	1 290
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 615	7 615	8 681
F 518 01	Mieten und Pachten	900	611	298
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	700	390	408
F 525 01	Aus- und Fortbildung	5 235	5 135	3 136

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01	Dienstreisen	3 560	3 560	2 670
----------	--------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen der WSV neben den Gebühren zu erstattenden Beträge an Reisekosten und Außendienstentschädigungen sowie die für Auslandsdienstreisen der Schiffsuntersuchungskommissionen und Schiffseichämter zu erstattenden Beträge werden bei Tit. 261 01 vereinbart.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	2 028	2 028	1 678
F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 100	660	814

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	626
2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....	270

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 09

Bezeichnung	1 000 €
3. Prüfungsvergütungen.....	55
4. Sonstiges.....	149
Zusammen.....	1 100

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 000 1 000 1 416
-712

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Baumaßnahmen bis zu 1 000 000 € im Einzelfall, Bauunterhalt bei Dienstgebäuden der Dienststellen der WSV, die durch die Finanzbauverwaltungen der Länder geplant und durchgeführt werden. Diese nutzerspezifischen Investitionen werden nicht durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finanziert.

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, BAW.....	400
2. Sonstige einjährige Maßnahmen.....	600
Zusammen.....	1 000

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall - - 7 309
-712

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Maritimes Sicherheitszentrum Cuxhaven.....	17 638	13 019	-	4 619	-	-
3. WSA Kiel-Holtenau: Umbaumaßnahmen.....	5 052	4 769	-	283	-	-
Zusammen.....	22 690	17 788	-	4 902	-	-

Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 156 T€.

Die Maßnahme wird mit Leistungen aus dem 120 Mio. €-Programm gefördert.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 2 093 1 293 1 838
-712

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
120 Pkw.....	2 713
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-650
2. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	2 093

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 500 1 000 2 152
-712 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung
Ausstattung von Diensträumen..... 860
2. Sonstige Beschaffungen..... 640
Zusammen..... 1 500

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Verkehrstechnische Erstausrüstung des Maritimen Sicherheits-
zentrums (MSZ) in Cuxhaven..... 5 217 3 143 - 2 074 - -

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 13 264 9 064 4 643
-731 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Verpflichtungsermächtigung..... 2 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung..... 4 300
2. Erweiterung..... 3 200
3. Ersatzbeschaffung..... 4 800
4. Sonstiges..... 964
Zusammen..... 13 264

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- 1 500 1 500 2 323
-731 wie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten
und Außenuntersuchungen

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Ersatzbeschaffung..... 500
2. Sonstige Beschaffungen (BAW und BfG)..... 1 000
Zusammen..... 1 500

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler 11 668 12 966
-712

1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Sitz in Hamburg und Rostock und wurde 1990 durch das Seearbeitsgesetz errichtet.

Wesentliche Aufgaben des BSH sind:

1. Dienste für die Schifffahrt,
2. Prüfung und Zulassung von Navigations- und Funkausrüstungen,
3. Maritime Gefahrenabwehr,
4. Vermessung in Nord- und Ostsee,
5. Herausgabe von amtlichen Seekarten und Seebüchern,
6. Angelegenheiten des Meeresumweltschutzes,
7. Aufgaben maritimer Raumplanung für Meeresnutzungen in der ausschließlichen Wirtschaftszone Deutschlands (AWZ),
8. Genehmigung von Offshore-Aktivitäten wie Offshore-Windparks, Pipelines und Seekabel in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet es in nationalen und internationalen Organisationen (z. B. International Hydrographic Organization (IHO) und International Maritime Organisation (IMO)) und Gremien der internationalen Meeresumwelt-Übereinkommen mit.

Für seine Arbeiten auf See betreibt das BSH fünf Forschungs-, Wracksuch- und Vermessungsschiffe.

Das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) führt im Auftrag des BSH die meereskundlichen Aufgaben für das Meeresgebiet vor der Küste des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch. Die dem IOW hierdurch entstehenden Kosten werden aus diesem Kapitel erstattet.

Ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt sind die Ausgaben für die Bundesstelle für Seeunfall-Untersuchung (BSU). Die BSU ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMVI mit Sitz in Hamburg. Sie wurde im Juni 2002 durch das Seesicherheits-Untersuchungs-Gesetz errichtet und ist zuständig für die Untersuchung von Unfällen und Störungen auf See und die Veröffentlichung von Sicherheitsempfehlungen.

Überblick zum Kapitel 1219	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	13 103	12 896	+207		19 318
Übrige Einnahmen.....	30	30	-		140
Gesamteinnahmen.....	13 133	12 926	+207		19 458
Ausgaben					
Personalausgaben.....	50 409	47 435	+2 974	988	47 335
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 042	22 921	+1 121	4 499	22 330
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 910	2 893	+17	64	3 015
Ausgaben für Investitionen.....	24 790	24 790	-	22 984	2 839
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	102 151	98 039	+4 112	28 535	75 519
davon flexibilisiert.....	92 579	88 542	+4 037	28 205	64 350
davon nicht flexibilisiert.....	9 572	9 497	+75	330	11 169
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 470				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 220				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250				

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	11 163	10 956	16 567
-731				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund des Maritimen Bündnisses für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1210 Tit. 683 11.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Ausflagung.....	1 402
2. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	9 761
Zusammen.....	11 163

Veranschlagt sind die Gebühren nach der Gebührenverordnung für Amtshandlungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSHGebV).

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	100	100	120
-731				

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 750	1 750	1 638
-731				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf und Vertrieb von nautischen Publikationen.....	1 750
2. Einnahmen aus Nutzungsentgelten hydrographischer Produkte des BSH z. B. durch andere hydrographische Dienste.....	-
Zusammen.....	1 750

119 99	Vermischte Einnahmen	51	51	967
-731				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	26
2. Einnahmen von der EU für Forschungsaufträge.....	-
3. Sonstige.....	25
Zusammen.....	51

1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 -731	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	39	39	26
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Übrige Einnahmen

261 01 -731	Erstattung von Reisekosten und sonstigen Verwaltungsausgaben	30	30	140
----------------	--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen des Auslagenersatzes, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 11 geleistet werden: Erstattung von Reisekosten aus Amtshandlungen des BSH für Dritte sowie Erstattung von Aufwandsentschädigungen aus Amtshandlungen des BSH im Rahmen des Aufsichtsdienstes.....	-
2. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen Dritter, soweit diese Aufgaben nicht bei Tit. 427 19 bis 812 11 geleistet werden.....	30
3. Kosten für Sachverständige für die Durchführung von Teilprüfungen im Rahmen von Baumusterprüfungen.....	-
Zusammen.....	30

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 527 01 und Kap. 1211 Tit. 526 02.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 908)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. **Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.**
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen vom BMWi für die Durchführung von Voruntersuchungen von Flächen für Offshore-Windparks nach dem WindSeeG....	-
2. sonstige Einnahmen aus Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	-
Zusammen.....	-

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen sind Tit. 812 04, Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1219 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 072	5 064	5 015
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -731	Erstattung an das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock	2 480	2 480	2 242
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal, Betriebsmittel, Dienstreisen und Schiffseinsatz, die der Bund dem Institut für Ostseeforschung für die Durchführung von Aufgaben im Auftrag des BSH erstattet.

632 02 -731	Kostenerstattung an Länder für die Durchführung von Kontrollen gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (SOLAS-Übereinkommen)	247	247	52
----------------	---	-----	-----	----

681 01 -731	Unterhalts- und Studienbeihilfen für die Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen seevermessungstechnischen Dienst	51	34	6
----------------	---	----	----	---

687 03 -731	Zusammenarbeit europäischer meereskundlicher Institutionen im Hinblick auf Aufbau und Betrieb eines operationellen ozeanographischen Beobachtungssystems (EuroGOOS)	12	12	11
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für den Betrieb des EuroGOOS-Sekretariates.

Ausgaben für Investitionen

812 04 -731	Beschaffung von Treibkörpern (Floats) für den Erhalt und Ausbau des internationalen ARGO-Messnetzes	577	577	535
----------------	---	-----	-----	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 06 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1219 geleistet werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(26)	(26) (330)	
---------	---	------	---------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3	3	1 089
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind.

428 11 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	55
----------------	---	---	---	----

527 11 -165	Dienstreisen	-	-	135
----------------	--------------	---	---	-----

547 11 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	23	23 330	1 129
----------------	---	----	-----------	-------

812 11 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	57
----------------	---	---	---	----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung	(1 107)	(1 057)	
---------	--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 671 21.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

422 21 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	358	358	328
----------------	---	-----	-----	-----

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
427 29 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	85	85	-
428 21 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	496	446	425
453 21 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	-
511 21 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	12	12	6
514 21 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3	3	3
525 21 -731	Aus- und Fortbildung	5	5	1
527 21 -731	Dienstreisen	25	25	25
539 29 -731	Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-	-
671 21 -731	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Schiffsunfällen	120	120	40

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen des BMWi (BNetzA) im Zusammenhang mit der Voruntersuchung von Flächen für Offshore-Windparks (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

422 31 -642	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-		
427 39 -642	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-		
428 31 -642	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-		
527 31 -642	Dienstreisen	-		
547 31 -642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-		
812 31 -642	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-		

1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

812 32 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-
-642 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

-

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	49 464	46 540 1 052	46 087
Aus Hauptgruppe 5.....	18 902	17 789 4 169	16 016
Aus Hauptgruppe 8.....	24 213	24 213 22 984	2 247
Zusammen.....	92 579	88 542 28 205	64 350

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-
-731 ten 10 336 9 650 8 338

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-
-731 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige 1 274 1 274 2 181

Erläuterungen:

Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wis-
senshaftlichen Erfahrungsaustausches, auch im Rahmen der internationalen Zu-
sammenarbeit, zeitweise beim BSH beschäftigt werden.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-731 37 781 34 535 33 726

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-731 73 73 23

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und
-731 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,
Wartung 5 165 3 670 1 189

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
-731 4 534 4 534 5 498

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-731 2 640 2 640 2 167

F 518 01 Mieten und Pachten
-731 2 007 2 102 1 628

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 920 T€

Erläuterungen:

Auch für Anmietung von Forschungsschiffen: 1 920 T€.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
-731 407 407 228

F 525 01 Aus- und Fortbildung
-731 439 439 233

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -731		623	623	600
-------------------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwandsvergütungen für die zum Bordpersonal der Forschungs- und Vermessungsschiffe gehörenden Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für vorübergehend an Bord tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	170
2. Reisekosten für Inlandsdienstreisen.....	297
3. Reisekosten für Auslandsdienstreisen.....	156
Zusammen.....	623

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen des BSH neben den Gebühren erstatteten Beträge an Reisekosten und Aufwandsvergütungen werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -731		652	652	576
---	--	-----	-----	-----

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -731		1 191	1 478	508
---	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meereskundliche Dienste, Meeresumweltüberwachung, meereskundliche Querschnittsaufgaben, technisch-wissenschaftliche Verfahren, Versuchswerkstatt.....	720
2. Seevermessung.....	30
3. Schiffsvermessung, technische Schiffssicherheit.....	190
4. Durchführung der Marktüberwachung und Aufsicht über die benannten Stellen.....	251
5. Durchführung des biologischen Monitorings in der Nordsee.....	-
Zusammen.....	1 191

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -731		155	155	86
---	--	-----	-----	----

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165		1 089	1 089	874
--	--	-------	-------	-----

*Verpflichtungsermächtigung..... 550 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€*

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Meeresumwelt.....	1 045
2. Kosten für andere Gutachten, Untersuchungen und Versuche.....	44
Zusammen.....	1 089

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -731		21 168	21 167	-
--	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Ersatz für das Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiff "Atair".

1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

**1. Ersatzbau für das Vermessungs-, Wracksuch- und For-
schungsschiff "Atair"..... 113 764 - 28 167 21 168 21 168 43 261**

Zu 1.:

Der Betrag in Spalte 4 enthält 7 Mio. € aus Kapitel 1210 Titel 891 62 für die Ausrüstung mit LNG-Technik.

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -731 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 932	1 933	943
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -731 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 113	1 113	1 304

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	350
2. Ersatzbeschaffung.....	750
3. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	1 113

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 428 02	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -731	1 008	1 170
----------	---	-------	-------

Vorbemerkung

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist der nationale meteorologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main. Gesetzliche Grundlage ist das Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10. September 1998 (BGBl. I S. 2871), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes zur Errichtung eines Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung und zur Änderung und Anpassung weiterer Vorschriften vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424).

Wichtige Kernaufgaben sind:

1. die Bereitstellung von meteorologischen Dienstleistungen (z. B. Wettervorhersagen) für die Allgemeinheit und andere Nutzer (z.B. Bundeswehr),
2. Warndienst bei Unwetterlagen,
3. meteorologische Sicherung der Luft- und Seefahrt,
4. wissenschaftliche Forschung im Bereich Meteorologie,
5. Unterstützung der Länder bei der Durchführung ihrer Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes,
6. Wahrnehmung von meteorologische Aufgaben des Bundes im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Atmosphäre auf radioaktive Spurenstoffe,
7. Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in internationalen und europäischen Organisationen (z.B. EUMETSAT, EUMETNET, ECMWF, WMO).

Überblick zum Kapitel 1220	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	17 392	49 979	-32 587		54 819
Übrige Einnahmen.....	13	13	-		106
Gesamteinnahmen.....	17 405	49 992	-32 587		54 925
Ausgaben					
Personalausgaben.....	115 437	112 363	+3 074	4 124	113 920
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	42 190	41 705	+485	11 314	42 823
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	163 479	136 534	+26 945	31 456	121 435
Ausgaben für Investitionen.....	29 518	29 603	-85	53 451	26 670
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	350 624	320 205	+30 419	100 345	304 848
davon flexibilisiert.....	183 104	179 512	+3 592	38 456	174 944
davon nicht flexibilisiert.....	167 520	140 693	+26 827	61 889	129 904
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	16 333				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 990				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 040				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 803				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	500				

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -046	Gebühren, sonstige Entgelte	16 084	48 537	47 848
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 und 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 41.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für Leistungen des Flugwetterdienstes für die Luftfahrt, aufgrund des EUROCONTROL-Übereinkommens und der "Grundsätze zur Festsetzung der Gebührenerhebungsgrundlage für Streckennavigationsdienste". Grundlage für den gebildeten Ansatz sind die für das jeweilige Basisjahr für den Flugwetterdienst ermittelten Personal-, Sach- und Kapitalkosten.....	7 700
2. Gebührenanteile aus der Erledigung von Aufträgen aus der Tgr. 02, Rückeinnahmen aus Datenleitungsnetzen, Rechenzeiten und Immissionsmessungen.....	90
3. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	4 038
4. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	2 001
5. Refinanzierung Personalkosten.....	600
6. Zukunftsfähigkeit Flugwetterdienst (Refinanzierung).....	1 655
Zusammen.....	16 084

Weniger wegen nachhaltiger Stärkung der deutschen Luftverkehrswirtschaft.

119 01 -046	Einnahmen aus Veröffentlichungen	9	9	8
119 99 -046	Vermischte Einnahmen	1 175	1 175	6 792

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Abkommens mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 812 01 und 812 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit EUMETNET zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzierung.....	-
2. Einnahmen für EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	791

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
4. Einnahmen für Sensorik Aircraft Meteorological Data Relay (AMDAR).....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	384
Zusammen.....	1 175

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -046	74	208	130
--	----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25-35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119, 8.640 qm und das Erbbaurecht an den Flurstücken 4/58, 14.952 qm und 4/109, 1.469 qm EUMETSAT für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
2. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -046	50	50	41
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 31).

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -046	13	13	27
---	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Personalausgaben, sonstigen Verwaltungsausgaben und Investitionen, die von Dritten anlässlich der Erstellung von Gutachten usw. zu erstatten sind. Vgl. Erläuterungen zu Tgr. 02.

281 01 Rückzahlung von Zuwendungen -046	-	-	79
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(4 203)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 547 31.
Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 04.
- Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -046	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	337	655	345
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119.....	123
2. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/115 und Flurstück 4/118.....	130
3. Pachtzins für das Grundstück in der Außenstelle Weimar und für die Windmessstelle in Sembach.....	-
4. Liegenschaft Freiburg.....	-
5. Liegenschaft Cuxhaven.....	10
6. Liegenschaft Braunschweig.....	19
7. Liegenschaft Wetterstation Schmücke.....	1
8. Sonstige.....	54
Zusammen.....	337

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -046	Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Bildungs- und Tagungszentrum (BTZ) Langen sowie für die Flugwetterwarte (FWW) Bremen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	1 348	1 548 418	1 302
----------------	--	-------	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Anteilige Kosten für Heizung, Strom, Bewachung, Wartung, Reinigung sowie Bauunterhaltung gem. Vertrag zwischen dem DWD und der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

685 01 -046	Beiträge für meteorologische Organisationen und Vereine	25	25	25
----------------	---	----	----	----

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 02 Zuschüsse für Forschungsprogramme -046	1 568	1 568 631	1 257
--	-------	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aufträge an Hochschulen und Forschungszentren (Hans-Ertel-Zentrum).....	1 568
---	-------

686 06 Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. -046 (DLR)	281	271	265
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Personal- und Sachaufwand des DLR für die Managementaufgaben bei der Wahrnehmung

1. der Planung/Koordinierung des EUMETSAT-Bodensegments in Deutschland,
2. der deutschen Interessen in der ESA bzgl. der Technologieprogramme MSG (Meteosat Second Generation) und METOP-1 (Polarumlaufender meteorologischer Satellit) sowie den Vorbereitungen zu den Nachfolgeprogrammen MTG (METEOSAT Third Generation) und Post-EPS (EUMETSAT Polar System).

686 07 Kostenerstattung für das Max-Planck-Institut Jena und das Institut für -046 Umweltphysik der Universität Heidelberg (ICOS)	1 600	1 600	-
--	-------	-------	---

687 01 Beiträge an internationale Organisationen -046	156 612	129 777 29 807	114 007
--	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) in Reading, Großbritannien.....	19,50	8 736 GBP	11 903	-	11 903
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erstellung mittelfristiger Wettervorhersagen und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Betrieb einer Datenbank für die meteorologischen Institutio- nen der Mitgliederstaaten					
2. Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt.....	18,80		80 686	-	80 686
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Betrieb des METOSAT- und EPS Programms und Vorbereitung der Nachfolgeprogramme					
2.1 Optionales Satellitenprogramm JASON-2.....	26,50			157	157
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Juni 2004					
Zweck: Betrieb eines globalen Ozeanbeobachtungssatelliten- systems					
2.2 Optionales Satellitenprogramm JASON-3.....	13,20			-	-
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Dezember 2009					

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Nachfolgesatellit von JASON-2					
2.3 Optionales Satellitenprogramm JASON-CS.....	23,60			5 264	5 264
Rechtsgrundlage:					
Zweck: Nachfolgesatellit von JASON-3					
3. Europäische Weltraumagentur (ESA) in Paris.....	34,00			58 602	58 602
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom November 2008					
Zweck: Deutscher Beitrag zum ESA-finanzierten Teil des me- teorologischen Satellitenprogramms METEOSAT 3. Generati- on (MTG)-Phase C/D					
Zusammen.....			92 589	64 023	156 612
Differenzen durch Rundung möglich					
Mehr wegen erhöhtem Mittelbedarf bei den Pflichtprogrammen (EUMETSAT/ESA) sowie dem neuen Satellitenprogramm Jason CS.					

687 02 EUMETNET-Programme einschließlich Sekretariatskosten 1 380 1 380 1 259
-046

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

19 Nationale Wetterdienste aus Westeuropa haben eine enge Kooperation auf der Basis von Arbeitsteilung im Rahmen einer Konferenz unter dem Namen EUMETNET (European Meteorological Network) vereinbart.

Im Rahmen dieser Konferenzen werden Schwerpunkte für die EUMETNET-Aktivitäten im Bereich meteorologische Beobachtungssysteme, Datenbanken und Fernmeldesysteme, Vorhersageprodukte, Forschung und Entwicklung in Pflicht- oder Wahlprogrammen vereinbart. Es sind die Kosten für das EUMETNET-Koordinierungsbüro sowie für die Programmaktivitäten veranschlagt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Koordinierungsbüro (Sekretariatskosten).....	120
2. EUMETNET-Programme.....	1 260
Zusammen.....	1 380

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7 - - (-)

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1220 geleistet werden.

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvorhaben	(3 097)	(2 597) (5 790)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
427 19 -046	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 997	1 997 2 657	1 385
544 11 -046	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	480	280 2 354	215
685 11 -046	Zuschüsse für Forschungsprogramme	600	300 600	-
	Erläuterungen:			
	Für den DWD wichtige Forschungsthemen unter der Überschrift "Forschung und Entwicklung für ein Integriertes Vorhersagesystem (IVS) für Nowcasting, Kurzfrist- und Kurzfrist-Vorhersage" sollen an externe Forschungsinstitute vergeben werden, um die Expertise nationaler Forschungsinstitute und die Unterstützung des universitären Umfelds zur Entwicklung neuer Verfahren auf Basis erster Untersuchungsergebnisse der Grundlagenforschung zu erlangen. Dies umfasst insbesondere die Erforschung und Erfassung der physikalischen Prozesse auf Zeitskalen von Minuten bis Stunden sowie ihre Darstellung in "Nowcasting"-Verfahren (die ersten drei Stunden der Vorhersage deckend) und numerischen Wettervorhersagemodellen (die darauffolgenden +3 bis +12 Stunden der Vorhersage deckend).			
812 11 -046	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	20	20 179	70

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(791)	(791)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personalausgaben für Fachkräfte, Bürokräfte sowie Tarifbeschäftigte, die für die in Betracht kommenden Arbeiten vorübergehend zusätzlich herangezogen werden müssen, sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen.

Die von den Auftraggebern zu erstattenden Selbstkosten (Bezüge der Beamtinnen und Beamten, Entgelte der Tarifbeschäftigten einschließlich aller Zulagen usw. und die sonstigen von Fall zu Fall auftretenden nachweisbaren Einzelkosten) einschl. Verwaltungskostenzuschläge werden wie folgt vereinnahmt (ausgenommen sind die Kosten, die nach der Preisliste berechnet und bei Tit. 111 01 vereinnahmt werden):

1. bei Tit. 261 01 die Personalausgaben für das Personal der Tit. 422 01 bis 428 01 sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie nicht bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.
2. bei Tit. 119 99 und 381 01 die Personalausgaben für vorübergehend zusätzlich eingestelltes Personal sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.

Die Verwaltungskostenzuschläge zu 1. und 2. werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

427 29 -046	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	520	520	4 200
----------------	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21 -046	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	5	-
459 29 -046	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
527 21 -046	Dienstreisen	31	31	183
547 21 -046	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	169	169	2 975
711 21 -046	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5	5	-
812 21 -046	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	56	56	747

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen	(481)	(481)	
---------	---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Aufbauorganisation des DWD wird durch die Geschäftsbereiche und die dezentralen Dienststellen geprägt, die so organisiert sind, dass der DWD seine festgelegten Kernaufgaben optimal wahrnehmen kann.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

Hierzu sind Maßnahmen und Verfahren notwendig und vorzubereiten, um die meteorologischen Dienstleistungen des DWD z. T. kurzfristig und nutzergerecht zur Verfügung zu stellen. Dabei steht die Daseinsvorsorge in Form von Unterrichtung der Bevölkerung zu Maßnahmen und Warnungen vor wetterbedingten Schäden für Leib und Leben sowie Sachschäden im Vordergrund. Die "IMAGI-Richtlinie für Geoinformationen" wird bei der Leistungsabgabe beachtet.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 41.

Erläuterungen:

Entgelte für Aushilfskräfte, die terminbedingte, meteorologische Dienstleistungen in den einzelnen Abteilungen erbringen.

532 42 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)
-046

130 130 89

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für Marketing und Darstellung der Dienstleistungen des DWD.

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachmittel zur verbesserten Gestaltung/Aufbereitung von DWD-Produkten.....	35
2. Unterrichtung von Empfängern meteorologischer Dienstleistungen.	50
3. Erstellung von Marktanalysen.....	5
4. Gestaltung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des DWD.....	40
Zusammen.....	130

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
-046

351 351 314

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 49 und 812 41.

2. Mehrausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	241
2. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	110
Zusammen.....	351

812 41 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)
-046

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 41.

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für die Geschäftsbereiche Wettervorhersage sowie Klima und Umwelt.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	112 910	109 836 1 467	111 598
Aus Hauptgruppe 5.....	40 692	40 089 8 960	38 702
Aus Hauptgruppe 6.....	65	65	-
Aus Hauptgruppe 7.....	7 720	7 720 6 262	1 211
Aus Hauptgruppe 8.....	21 717	21 802 21 767	23 433
Zusammen.....	183 104	179 512 38 456	174 944

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten-046	70 290	72 656	69 206
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte-046	-	-	-
F 422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst-046	211	211	241
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige-046	6 445	6 884	7 381

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des synoptischen Dienstes.....	-
2. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des Klimadienstes.....	-
2.1 Stationen höherer Ordnung, 302 nebenamtliche Wetterstationen III und Klimastationen einschl. Entschädigung für Sonnenscheinmessungen für 131 Stationen und 83 Windmessstellen....	270
2.2 Niederschlagsmessstellen des nebenamtlichen Messnetzes (1 590 Beobachterinnen und Beobachter).....	1 000
2.3 Sonderaufgaben.....	-
3. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des phänologischen Dienstes, Entschädigung an 1 400 nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter.....	429
4. Ausbildung und Ausgaben aus besonderen Anlässen für nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter.....	35
5. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	183
6. Ausgaben für das EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
7. Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen..... und Aufwandsentschädigung für studentische Praktika.....	4 148 23

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
8. Sonstige Beschäftigungsentgelte (Gastwissenschaftler).....	357
Zusammen.....	6 445

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -046 35 278 29 399 30 875

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -046 686 686 632

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -046 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 12 560 12 533 2 888

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf allgemein.....	3 799
2. Geschäftsbedarf IT.....	8 761
Zusammen.....	12 560

Zu 2.:

Bezeichnung	1 000 €
1. davon für WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	1 208
2. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	235
3. davon Sonstiges.....	7 318
Zusammen.....	8 761

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -046 500 500 497

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -046 10 034 10 034 9 691

F 518 01 Mieten und Pachten -046 4 695 4 177 4 543

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten allgemein.....	4 335
2. Mieten und Pachten IT.....	360
Zusammen.....	4 695

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -046 1 458 1 458 1 945

F 525 01 Aus- und Fortbildung -046 744 666 385

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung allgemein.....	328
2. Aus- und Fortbildung IT.....	416
Zusammen.....	744

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 01

Zu 2.:

Bezeichnung	1 000 €
1. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	30
2. davon für WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	23
3. davon Sonstiges.....	363
Zusammen.....	416

F 527 01 Dienstreisen -046	1 310	1 310	1 435
-------------------------------	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -046	4 350	4 370	4 032
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1 Web-Kompetenzzentrum.....	195
2 WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	50
3. Lizenzierung.....	-
4. Sonstiges.....	4 105
Zusammen.....	4 350

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -046	434	434	237
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten.....	144
2. Beteiligungen an Ausstellungen.....	101
3. Sonstiges.....	189
Zusammen.....	434

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -046	221	221	176
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	131
2. Überwachung der Atmosphäre.....	60
3. Angewandte Meteorologie.....	30
Zusammen.....	221

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -046		3 316	3 316	2 177
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für den Aufstiegsbetrieb.....	2 503
2. Kosten für die Unterhaltung/Verlegung der Messfelder/Stationen..	5
3. Nutzungsgebühr EUMETSAT-Daten.....	36
4. WMO-AMDAR-Panel.....	25
5. Betriebskosten Hans-Ertel-Zentrum - zweckgebunden -.....	57
6. Betriebskosten ICOS.....	690
Zusammen.....	3 316

Betriebsausgaben für den Wetterfachdienst.

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -046 land geringeren Umfangs		65	65	57
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Gründungsvereinbarung ist 1995 geschlossen worden.

Es sind nur die Kosten im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb des ECOMET- Sekretariats veranschlagt worden.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -046		3 207	3 207	1 192
--	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 700 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige..... 200

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Um- und Neubau von 18 Radartürmen.....	11 711	11 199	-	512	-	-
2. Archivstandortkonzept-Regalanlage.....	384	213	-	171	-	-
3. Verlegung und Erneuerung von Windmasten und sonstige Messeinrichtungen.....	1 000	290	100	272	50	288
4. Erneuerung Messcontainer Falkenberg338.....	998	-	188	228	182	400
5. Einrichtung AMDA I an Fww/Fwst.....	887	505	-	382	-	-
6. Fassadensanierung Oberschleißheim.....	870	-	200	486	184	-
7. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Installation von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im technischen Bereich.....	6 736	5 587	300	250	100	499
8. Sonstige mehrjährige Maßnahmen.....	6 853	5 075	150	166	180	1 282
9. Austausch von Gittermasten.....	456	190	83	183	-	-
10. Nachfolgemaßnahmen Projekt "Messnetz 2000".....	2 111	2 045	-	66	-	-
12. DWD Zentrale - Technische Ertüchtigung Außenbereich.....	300	3	150	47	94	6
14. Umbau Deutsche Meteorologische Bibliothek.....	800	-	510	290	-	-
15. Baumaßnahmen zu Sicherheits- und Zugangskonzept.....	770	-	50	200	50	470
16. Bauliche Herrichtung bundesweit, Maßnahmen zur Sicher- stellung des Brandschutzes.....	300	173	-	127	-	-
17. Stadtklimastationen.....	640	-	200	200	20	220
18. Übernahme Bundeswehrstandorte.....	1 510	-	300	218	40	952
20. Erneuerung MOL Dach Funktionsgebäude.....	425	-	75	150	150	50
21. DWD Zentrale - Technische Ertüchtigung Klima.....	505	-	50	150	305	-

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
22. Automatisierung Flugwetterwarten (AutoMETAR).....	1 160	-	400	360	200	200
23. Erweiterung des Kantinenbereichs Zentrale.....	500	-	-	-	180	320
24. Brandschutzsanierung Zentrale.....	1 900	-	-	-	1 272	628
Zusammen.....	40 816	25 280	2 756	4 458	3 007	5 315

F 712 02 Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von 4 493 4 493 1 209
-046 Grundvermögen für diese Zwecke 25 243

Verpflichtungsermächtigung..... 9 175 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 772 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 403 T€

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung bundeseigener Grundstücke, die aus Mit-
teln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe
des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Ver-
äußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden
Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Ver-
kehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt.
Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen
Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Installation von meteorologischen Geräten (Transmissiometer etc.) auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld.....	1 790	1 529	-	261	-	-
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Dienstgebäudes der Zentrale in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135 (Preisstand: Juli 2002).....	71 482	71 266	-	216	-	-
3. Glasfaserverkabelung.....	1 023	373	18	632	-	-
4. Automatisierung von 31 Wetterwarten im Rahmen Messnetz 2010 plus.....	1 525	263	50	912	200	100
5. Neubau Niederlassung Potsdam.....	36 489	-	2 955	14 021	2 933	16 580
7. Brandschutzmaßnahmen am Dienstgebäude Oberschleiß- heim.....	2 183	1 798	185	200	-	-
8. Verlegung Wetterradar Emden.....	2 000	-	600	1 200	200	-
9. Automatisierung im hauptamtlichen Messnetz (MN 2015+).....	4 600	-	400	3 170	200	830
10. Ertüchtigung DMRZ für neue Großrechnergeneration.....	3 500	319	-	3 181	-	-
11. Gebäudesanierungen (Energieeinsparkonzept).....	2 720	-	285	900	960	575
Zusammen.....	127 312	75 548	4 493	24 693	4 493	18 085

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 113 113 125
-046

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw (Opel Insignia, VW Sharan).....	72
1 Kleinbus (VW).....	36
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	113

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 7 686 7 786 6 885
-046 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 3 408 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 340 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 468 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	196
1.2 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	-
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Technikersatz aerologisches Messnetz.....	150
2.2 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	783
2.3 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	10
Zusammen.....	1 139

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erstbeschaffungen						
1.1 Automatisierung von Flughafenwettermeldungen (Auto-Me- tar-Sensorik).....	1 688	-	118	-	624	946
1.3 Low Level Windshear Alert System - LLWAS, Integrated Ter- minal Weather System (ITWS).....	8 250	5 662	-	2 588	-	-
1.6 Beschaffung von automatischen Schiffswetterstationen.....	1 705	-	316	332	316	741
2. Ersatzbeschaffungen						
2.1 Radar-System-Erneuerung - RadSys-E.....	18 260	12 903	-	5 357	-	-
2.2 Beschaffung Strahlungsmessgeräte.....	1 000	-	-	-	100	900
2.3 Beschaffung Niederschlagssensoren.....	1 308	-	-	-	300	1 008
2.4 Ergänzung Automatisches System zur Datenerfassung und Verbreitung - ASDUV.....	3 900	2 953	-	947	-	-
2.5 Austausch AMDA III/Modulares Datenerfassungssystem.....	6 447	741	178	788	955	3 785
2.6 Ersatz Feuchtesensoren.....	311	287	-	24	-	-
2.7 Ersatz Ceilometer.....	3 817	826	654	124	728	1 485
2.8 Kurzwellensender für die WFS Pinneberg.....	6 524	-	1 200	2 950	2 374	-
2.9 Sichtweitenmessgeräte im Bodenmessnetz.....	2 080	-	-	30	550	1 500
2.10 Ombrometer.....	3 300	-	600	-	600	2 100
3. Sonstiges.....						
3.1 EUMETSAT - Großprojekt SAF.....	-	-	-	-	-	-
3.2 Sensorik Aircraft Meteorological Relay - AMDAR.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	58 590	23 372	3 066	13 140	6 547	12 465

1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	12 849	12 934	15 417
----------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 050 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 450 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 476
2. Ersatzbeschaffung.....	11 373
Zusammen.....	12 849

Zu 1. und 2.:

Bezeichnung	1 000 €
4. für Web-Kompetenzzentrum.....	80
5. für WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	250
6. davon für EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
Zusammen.....	330

F 821 01	Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken für verschiedene Zwecke	-	-	-
----------	---	---	---	---

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung der wetterdienstlichen Aufgaben im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz	(2 159)	(2 059)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------	--	---	---	---

F 459 39	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
----------	-----------------------------	---	---	---

F 527 31	Dienstreisen	32	32	41
----------	--------------	----	----	----

F 544 31	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	56	56	50
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei um:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	44
2. Überwachung der Atmosphäre.....	12
Zusammen.....	56

Deutscher Wetterdienst 1220

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -332	982	982	744
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

U. a. Betriebsausgaben für Ozonsondenaufstiege, das Radioaktivitätsmessnetz sowie für das GAW-Programm.

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
Bedarf an Messzügen:		
Messzüge.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radargerät.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radioaktivitätsmessung.....	2	2
Zusammen.....	8	8

Ein Messzug besteht mindestens aus:

- 1 Profilmesswagen (Kleintransporter) mit Anhänger,
- 1 Begleitfahrzeug (Pkw-Kombi) mit Kleinanhängen.

F 711 31	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -332	20	20	19
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige.....	20

F 811 31	Erwerb von Fahrzeugen -332	25	25	-
----------	-------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Messwagen.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	25

F 812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -332 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 044	944	1 006
----------	---	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Sonstiges.....	120
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Sonstiges.....	524
Zusammen.....	644

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Ersatzbeschaffungen

1.1 Messtechnikvorhaben Automatisierung der Radioaktivitäts- überwachung (AutoRadio).....	1 715	-	350	-	400	965
Zusammen.....	1 715	-	350	-	400	965

1221 Luftfahrt-Bundesamt

Vorbemerkung

Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) ist durch Gesetz vom 30. November 1954 (BGBl. I S. 354) als Bundesoberbehörde für Aufgaben der Zivilluftfahrt errichtet worden.

Die Aufgaben des LBA sind im Wesentlichen

1. die Prüfung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Entwicklungs-, Herstellungs- und Instandhaltungsbetriebe sowie die Lizenzierung des technischen Prüfpersonals und die Genehmigung der Ausbildungseinrichtungen,
2. die Muster- und Umweltzulassungen (Lärm, Emissionen) des Luftfahrtgerätes sowie die Verkehrszulassung, das Führen der Luftfahrzeugrolle und das Ausstellen der Lufttüchtigkeitszeugnisse, Lärmzeugnisse und Dokumentationen der Emissionsvermessung, die Erteilung der Erlaubnisse für Führer von Luftfahrzeugen und sonstiges Luftpersonal sowie die Anerkennung der Ausbildungseinrichtungen und der fliegerärztlichen Untersuchungsstellen,
3. die Überwachung des sicheren Betriebs des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Luft-

fahrtunternehmen sowie die stichprobenartige Kontrolle insbesondere bei ausländischen Luftfahrzeugen,

4. die Abwehr äußerer Gefahren beim Betrieb von Luftfahrtgerät und hierzu die Zulassung reglementierter Beauftragter, die Zulassung bekannter Versender, die Zulassung von Luftsicherheitsplänen und reglementierten Lieferanten sowie die Luftsicherheitsschulungen und Kontrolle der Eigenicherungsmaßnahmen der Luftfahrtunternehmen.

Das nach Gründung der privatrechtlich organisierten Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) im Jahr 1992 beim Bund verbliebene Personal der ehemaligen Bundesanstalt für Flugsicherung nimmt Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr.

Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen (BFU) wurde durch Gesetz vom 26. August 1998 als eigenständige und von anderen Luftfahrtbehörden unabhängige Bundesoberbehörde gegründet. Die BFU hat die Aufgabe, Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb von Luftfahrzeugen in Deutschland zu untersuchen und deren Ursachen zu ermitteln.

Überblick zum Kapitel 1221	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	12 776	12 776	-		14 432
Übrige Einnahmen.....	9 860	25 050	-15 190		25 908
Gesamteinnahmen.....	22 636	37 826	-15 190		40 340
Ausgaben					
Personalausgaben.....	72 030	62 544	+9 486	7 368	49 717
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 196	11 296	-100	13 459	8 764
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	275	270	+5		1 876
Ausgaben für Investitionen.....	761	661	+100	1 441	1 407
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	84 262	74 771	+9 491	22 268	61 764
davon flexibilisiert.....	69 663	59 027	+10 636	22 268	46 998
davon nicht flexibilisiert.....	14 599	15 744	-1 145		14 766

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -750	Gebühren, sonstige Entgelte	11 500	11 500	11 666
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV).....	10 247
2. Gebühren aus der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSi-GebV).....	1 253
Zusammen.....	11 500

112 01 -750	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	200	200	171
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen luftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Luftfahrt-Bundesamtes.

119 99 -750	Vermischte Einnahmen	20	20	90
----------------	----------------------	----	----	----

129 03 -750	Erstattung von Ausgaben durch die EASA und durch Dritte	-	-	1 749
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1211 Tit. 526 02, Kap. 1221 Tit. 427 09 und 527 01.

Erläuterungen:

Erstattungen von Kosten bei der Durchführung von Aufträgen für die EASA und Dritten.

132 01 -750	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 056	1 056	756
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Ausgaben der Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01)

Übrige Einnahmen

261 02 -750	Einnahmen aus Luftverkehrssicherheitsseminaren	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für Luftverkehrssicherheitsseminare für Externe.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(9 860)	(25 050)	
261 14 -750	Erstattung von Personalausgaben durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.	9 860	12 050	10 195
261 15 -750	Erstattung von Versorgungsleistungen des Bundes durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Erläuterungen: Weniger wegen nachhaltiger Stärkung der deutschen Luftverkehrswirtschaft.	-	13 000	15 713

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -750	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden. Erläuterungen: Davon 333 T€ für die Tgr. 02.	3 534	3 534	3 261
532 04 -750	Kosten für die Durchführung von Luftverkehrssicherheitsseminaren Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -750	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugunfällen Erläuterungen: Davon 140 T€ für die Tgr. 02.	140	140	114
----------------	---	-----	-----	-----

Luftfahrt-Bundesamt 1221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilitätssicherung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1221 geleistet werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt (10 925) (12 070)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 13 und 636 11.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 14.

Erläuterungen:

Beamten und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung, die nicht aus dem Beamten- oder aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, sind Beamten und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt und nehmen Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr, soweit sie nicht anderweitig verwendet werden. Die für dieses Personal entstehenden Personalausgaben sind aus dem Bundeshaushalt zu decken, sie werden jedoch von der DFS erstattet.

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beam-
-750 ten 8 400 9 200 8 761

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-750 2 450 2 800 2 503

443 11 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah-
-313 me von besonderen Fachdiensten/-kräften 6 6 1

453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütun-
-750 gen 4 4 1

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-750 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.
2. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.

636 11 Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für
-229 die Übergangsversorgung der Angestellten im Flugverkehrs-Kontroll-
dienst 65 60 62

1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	61 170	50 534 7 368	40 088
Aus Hauptgruppe 5.....	7 662	7 762 13 459	5 503
Aus Hauptgruppe 6.....	70	70	-
Aus Hauptgruppe 8.....	761	661 1 441	1 407
Zusammen.....	69 663	59 027 22 268	46 998

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -750 26 896 22 204 15 303

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -750 - - -

F 422 03 Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -750 94 94 42

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -750 611 611 1 787

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Personalausgaben zur Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten, soweit diese nicht aus den Titeln 422 01 und 428 01 (Stammpersonal) geleistet werden.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -750 30 843 24 877 18 609

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -750 100 100 156

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -750 1 501 1 601 576

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf allgemein.....	676
2. Geschäftsbedarf IT.....	825
Zusammen.....	1 501

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -750 290 290 109

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -750 1 569 1 569 1 398

F 518 01 Mieten und Pachten -750 170 170 84

Luftfahrt-Bundesamt 1221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -750		1 662	1 662	1 021
---------------------------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	1 512
2. Aus- und Fortbildung IT.....	150
Zusammen.....	1 662

F 527 01 Dienstreisen -750		1 290	1 290	554
-------------------------------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstatten- den Reisekosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -750		669	669	626
---	--	-----	-----	-----

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -750		67	67	107
---	--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder un- entgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 632 09 Erstattungen des Bundes für Verwaltungsleistungen der Länder geringe- -750 ren Umfangs		70	70	63
--	--	----	----	----

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -750		-	-	-
--	--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -750		88	88	816
--	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
48 Pkw.....	931
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-843
Zusammen.....	88

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -750 Verwaltungszwecke (ohne IT)		162	62	82
--	--	-----	----	----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -750 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		456	456	509
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	230
2. Ersatzbeschaffung.....	187
3. Sonstiges.....	39
Zusammen.....	456

1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (3 125) (3 147)

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Daneben sind im Tit. 518 02 für Mieten und Pachten 333 T€ sowie im Tit. 671 01 für Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugunfällen 140 T€ enthalten.

F 422 21	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	450	400	425
F 427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	62	62	37
F 428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 109	2 181	2 088
F 453 21	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	5	5	4
F 532 21	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	29	29	-
F 539 29	Vermischte Verwaltungsausgaben	415	415	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände.....	50
2. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	15
3. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	105
4. Mieten und Pachten.....	10
5. Unterhaltung der Grundstücke.....	5
6. Aus- und Fortbildung.....	75
7. Dienstreisen.....	80
8. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	20
9. Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung.....	50
10. Aus- und Fortbildung IT.....	5
Zusammen.....	415

F 811 21	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	5	5	-
F 812 22	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	50	50	-

Vorbemerkung

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) ist durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424) als Bundesoberbehörde mit Sitz in Langen errichtet worden. Das BAF nimmt als nationale Aufsichtsbehörde für den Bereich der zivilen Flugsicherung Aufgaben nach den EG-Verordnungen zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraumes (sog. Single European Sky) und dem Luftverkehrsgesetz (LuftVG) wahr.

Die wesentlichen Kernaufgaben sind:

1. Zertifizierung und Überwachung der Flugverkehrskontrolldienste sowie der flugsicherungstechnischen und flugmeteorologischen Dienste,
2. Sicherheitsaufsicht über Flugsicherungsorganisationen und Flugsicherungspersonal einschl. Zertifizierung von Organisationen und Lizenzierung von Personal,
3. Sicherheitsaufsicht über Flugsicherungstechnik,
4. Leistungsplanung, Leistungsaufsicht und Überwachung der Leistungsziele Sicherheit, Kapazität, Umwelt und Kosteneffizienz im Rahmen der europäischen Regulierung,
5. Festlegung von Flugverfahren, Verfolgung von Flugregelverstößen im Luftverkehr.

Überblick zum Kapitel 1222	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	14 510	13 918	+592		8 581
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	14 510	13 918	+592		8 581
Ausgaben					
Personalausgaben.....	6 410	6 026	+384	1 280	4 217
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 280	2 009	+271	2 496	1 583
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	500	470	+30	48	412
Ausgaben für Investitionen.....	365	410	-45	416	11
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	9 555	8 915	+640	4 240	6 223
davon flexibilisiert.....	9 007	8 483	+524	4 240	5 810
davon nicht flexibilisiert.....	548	432	+116		413

1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -750	Gebühren, sonstige Entgelte	14 360	13 613	8 416
----------------	-----------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Anteil der nationalen Aufsichtsbehörde an den Streckengebühren für die Benutzung des deutschen Luftraums.....	13 130
2. Anteil der nationalen Aufsichtsbehörde an den An- und Abfluggebühren auf den deutschen Verkehrsflughäfen für Flugsicherungsaufgaben.....	1 040
3. Sonstige Gebühreneinnahmen.....	190
Zusammen.....	14 360

112 01 -750	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	150	300	88
----------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen luftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung.

119 99 -750	Vermischte Einnahmen	-	-	77
----------------	----------------------	---	---	----

132 01 -750	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	5	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Titel 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Übrige Einnahmen

282 08 -750	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 flexibilisierter Bereich.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
- Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung 1222

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -750	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	548	432	413
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

981 06 -890	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-	-	(406)
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1222 geleistet werden.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	6 910	6 496 1 328	4 629
Aus Hauptgruppe 5.....	1 732	1 577 2 496	1 170
Aus Hauptgruppe 8.....	365	410 416	11
Zusammen.....	9 007	8 483 4 240	5 810

F 422 01 -750	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- ten	5 044	4 598	2 746
------------------	--	-------	-------	-------

F 422 02 -750	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	250	327
------------------	--	---	-----	-----

F 427 09 -750	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	55	5	-
------------------	--	----	---	---

F 428 01 -750	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 281	1 133	1 120
------------------	---	-------	-------	-------

F 443 01 -313	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah- me von besonderen Fachdiensten/-kräften	10	20	11
------------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -750	20	20	13
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -750 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	319	299	101
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf allgemein.....	184
2. Geschäftsbedarf IT.....	135
Zusammen.....	319

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -750	175	140	146
----------	--	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -750	120	120	52
----------	------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden auch Schulungsmaßnahmen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen geleistet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung allgemein.....	100
2. Aus- und Fortbildung IT.....	20
Zusammen.....	120

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -750	300	300	201
----------	---------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -750 chen Ausschüssen	365	275	58
----------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

F 527 01	Dienstreisen -750	210	210	154
----------	----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden auch Reisekosten in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen geleistet.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -750	150	150	345
----------	--	-----	-----	-----

F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben -750	56	46	4
----------	--	----	----	---

Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung 1222

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen -750	27	27	29
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -750	10	10	1
----------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -750	500	470	412
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -750	-	25	-
----------	-------------------------------	---	----	---

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -750 Verwaltungszwecke (ohne IT)	25	45	4
----------	---	----	----	---

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -750 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	340	340	7
----------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	200
2. Ersatzbeschaffung.....	130
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	340

1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die mit Erlass vom 28. Juni 2013 als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet wurde.

Sie hat ihren Sitz in Aurich und unterhält weitere Standorte in Hannover, Kiel, Koblenz, Magdeburg, Münster und Würzburg.

Die BAV führt als zentraler Dienstleister im Geschäftsbereich des BMVI Aufgaben aus den Bereichen Personal, Organisation, Bezügeservice, Beihilfe und Versorgung aus. Im Auftrag des BMVI übernimmt die BAV auch zentrale Aufgaben der Innenrevision für die meisten Behörden.

Überblick zum Kapitel 1223	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	199	199	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	199	199	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	17 193	14 927	+2 266		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 674	1 567	+1 107		-
Ausgaben für Investitionen.....	573	687	-114		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	20 440	17 181	+3 259		-
davon flexibilisiert.....	19 910	16 651	+3 259		-
davon nicht flexibilisiert.....	530	530	-		-

Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen 1223

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	60	60	-
-719				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 514 01, 527 01, 812 01 und 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	60
Zusammen.....	60

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
-719				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	139	139	-
-719				

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	-	-	-
-719				

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890 381.7				

381 06	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im	-	-	(-)
-890	Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1223 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1223 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	530	530	-
	Haushaltsvermerk:			
	1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben für die Erbringung von Leistungen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1223.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 06.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Gehen die erwarteten Einnahmen nicht ein, sind die auf Basis der vorstehenden Sätze im Voraus geleisteten Ausgaben durch haushaltsmäßige Einsparungen im Einzelplan des DLZ im der Ausgabe nachfolgenden Haushaltsjahr auszugleichen.			
422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	-	-	-
527 11 -719	Dienstreisen	-	-	-

Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen 1223

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

532 12	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	-	-	-
-719				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
-719				
812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	-	-
-719	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	17 193	14 927	-
Aus Hauptgruppe 5.....	2 144	1 037	-
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50	-
Aus Hauptgruppe 8.....	523	637	-
Zusammen.....	19 910	16 651	-

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 328	4 568	-
-719				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 209	136	-
-719				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1204 Tit. 894 04.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können Ausgaben für folgende Aufgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Billigkeitsleistungen nach der RL-UmstKoPMSE700 und RL-UmstKoRuFu700.....	-
2. Umsetzung und Begleitung des Förderprogramms Ladeinfrastruktur (LIS).....	1 005
3. Sonstiges.....	204
Zusammen.....	1 209

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 681	6 298	-
-719				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 429 01	Nicht aufteilbare Personalausgaben -712	3 900	3 900	-
----------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Pauschale Arbeitgeberzuwendung für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei der Knappschaft-Bahn-See (KBS) -Rentenzusatzversicherung-.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719	75	25	-
----------	---	----	----	---

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	410	370	-
----------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -719	31	30	-
----------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	242	230	-
----------	--	-----	-----	---

F 518 01	Mieten und Pachten -719	11	10	-
----------	----------------------------	----	----	---

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -719	25	25	-
----------	--	----	----	---

F 525 01	Aus- und Fortbildung -719	105	105	-
----------	------------------------------	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01	Dienstreisen -719	133	130	-
----------	----------------------	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -719	1 022	22	-
----------	--	-------	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1204 Tit. 894 04.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können Ausgaben für folgende Aufgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Billigkeitsleistungen nach der RL-UmstKoPMSE700 und RL-UmstKoRuFu700.....	-
2. Sonstige.....	1 022
Zusammen.....	1 022

Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen 1223

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben -719	165	115	-
----------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Stellenausschreibungen in Tageszeitungen usw.....	55
2. Ausgaben für Werbemaßnahmen im Bereich Personalmarketing..	60
3. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	165

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -719	50	50	-
----------	---	----	----	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -719	55	55	-
----------	-------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Pkw.....	25
2. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	30
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	55

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	100	70	-
----------	---	-----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 119 99.

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	368	512	-
----------	--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	192
2. Erweiterung.....	26
3. Ersatzbeschaffung.....	150
Zusammen.....	368

1224 Gemeinschaftsdienste

Vorbemerkung

Zur Instandhaltung und zum Betrieb der komplexen technischen Anlagen der bundeseigenen Liegenschaft in Bonn-Bad Godesberg-Nord, in der das Bundesministerium für Bildung und Forschung untergebracht ist, ist im Jahre 1973 beim Bundesministerium der Justiz ein Technischer Dienst eingerichtet worden. Dieser ist seit dem 1. Januar 2000 auf das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), dem größten Nutzer übertragen.

Für die Nutzer der bundeseigenen Liegenschaften in Bonn-Bad Godesberg-Nord sind die Technischen Dienste seit dem

1. Januar 2003 in einem gemeinsamen Technischen Gebäudemanagement (TGM) in der Verantwortung des BMVI mit dem Ziel der sofortigen Aktivierung von Synergieeffekten und der Vermeidung von Personalaufwuchs zusammengefasst worden.

Mit der Übernahme des TGM in das Einheitliche Liegenschaftsmanagement des Bundes zum 1. Januar 2016 erfolgt die erforderliche Personalgestellung zur Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Überblick zum Kapitel 1224	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2	2	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2	2	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	2 248	2 707	-459	357	2 612
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	47	47	-	139	42
Ausgaben für Investitionen.....	34	34	-	643	181
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 329	2 788	-459	1 139	2 835
davon flexibilisiert.....	2 329	2 788	-459	1 139	2 835
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

Gemeinschaftsdienste 1224

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	2	2	-
-011				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	2 248	2 707	2 612
		357	
Aus Hauptgruppe 5.....	47	47	42
		139	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
		638	
Aus Hauptgruppe 8.....	34	34	181
		5	
Zusammen.....	2 329	2 788	2 835
		1 139	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	33	314	237
-011	ten			
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 215	2 393	2 375
-011				
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-011				
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	5	5	13
-011				
F 539 09	Vermischte Verwaltungsausgaben	42	42	-
-011				
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
-011				

1224 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	-	-	-
<i>F</i>	<i>812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	34	34	181

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	17
2. Ersatzbeschaffung.....	9
3. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	34

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Der Bundesminister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1212 Tit. 421 01.
- 1.2 Die Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarische Staatssekretär erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1212 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 21, 428 21,
Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1213 Tit. 428 01,
Kap. 1214 Tit. 428 01,
Kap. 1215 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1217 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1218 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1219 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1220 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1222 Tit. 422 01 und
Kap. 1223 Tit. 428 01.
- 1.4 Lehr-, **Vortrags- und Prüfungsvergütung, Aufwandsentschädigungen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)** bei folgenden Titeln:
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1215 Tit. 422 01, 428 01, 428 11,
Kap. 1217 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1218 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1219 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1220 Tit. 422 01, 428 01 und
Kap. 1223 Tit. 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für Flugsicherungspersonal bei folgenden Titeln:
Kap. 1221 Tit. 422 11 und 428 11.
- 1.6 Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1 500 € an Tarifbeschäftigte für ein Studium im Rahmen eines deutsch-französischen Master-Programms zur Vorbereitung auf europäische und internationale Aufgaben - Masters of European Governance and Administration (MEGA) - in entsprechender Anwendung des § 17 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) bei folgendem Titel:
Kap. 1212 Tit. 428 01.
- 1.7 Aufwandsentschädigungen in Fällen von personellen Unterstützungsmaßnahmen mit Wechsel des Dienstortes zur Bewältigung der hohen Zahl an Asylbewerbern bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 21, 428 21,
Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1213 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1218 Tit. 422 01, 427 09, 428 01,
Kap. 1220 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1212 Tit. 421 01.
- 2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
-

12 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Kap. 1212 Tit. 428 01.

- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 428 21,

Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1213 Tit. 428 01,

Kap. 1214 Tit. 422 01,

Kap. 1215 Tit. 428 01,

Kap. 1217 Tit. 422 01,

Kap. 1218 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1219 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1220 Tit. 422 01,

Kap. 1221 Tit. 428 01,

Kap. 1222 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 1223 Tit. 422 01.

- 2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:

Kap. 1212 Tit. 422 01,

Kap. 1218 Tit. 422 01, 427 29, 428 01,

Kap. 1219 Tit. 422 01 und 428 01.

- 2.5 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:

Kap. 1212 Tit. 428 01,

Kap. 1218 Tit. 422 01, **428 01** und

Kap. 1219 Tit. 422 01.

- 2.6 Nachversicherung bei folgendem Titel:

Kap. 1221 Tit. 422 11.

Ausgaben für Rückstellungen der DFS für die anteilige Absicherung der Versorgungsansprüche der zur DFS wechselnden Mitarbeiter aus der Abt. V des LBA (§ 5 Abs. 11 der Rahmenvereinbarung mit der DFS).

- 2.7 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 427 29, 428 21,

Kap. 1212 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 1213 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 1214 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,

Kap. 1217 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,

Kap. 1218 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 1219 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 1220 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 1221 Tit. 428 01, 428 11, 428 21,

Kap. 1222 Tit. 428 01,

Kap. 1223 Tit. 428 01 und

Kap. 1224 Tit. 428 01.

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1201

534 01 - Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	3 100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 500	600	400	-	-
		c)	2 500		1 500	600	400	-
535 02 - Bestandserfassung der Bundesfernstraßen, Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen	7 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	2 500	1 500	1 000	-	-
		c)	5 000		2 500	1 500	1 000	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	10 350	a)	2 041	1 764	277	-	-	-
		b)	9 000	5 000	3 000	1 000	-	-
		c)	7 000		4 000	2 000	1 000	-
Tgr. 01								
521 11 - Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	586 000	a)	352	236	116	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
711 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen bis 2 000 000 € Baukosten	23 000	a)	1 500	1 500	-	-	-	-
		b)	18 000	10 000	5 000	3 000	-	-
		c)	21 000		12 000	6 000	3 000	-
711 22 - Hochbauten an Bundesstraßen bis 2 000 000 € Baukosten	15 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	13 000	8 000	3 000	2 000	-	-
		c)	13 000		8 000	3 000	2 000	-
712 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen über 2 000 000 € Baukosten	6 300	a)	1 000	1 000	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	1 000	1 000	-	-
		c)	4 000		2 000	1 000	1 000	-
712 22 - Hochbauten an Bundesstraßen über 2 000 000 € Baukosten	1 700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	1 000	1 000	-	-
		c)	380		360	20	-	-
741 11 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	655 261	a)	420 890	242 305	138 585	40 000	-	-
		b)	323 382	186 400	-	17 000	29 994	89 988
		c)	960 500		342 000	398 500	100 000	120 000
741 22 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	456 231	a)	105 850	89 334	15 097	-	-	1 419
		b)	211 940	180 000	21 940	10 000	-	-
		c)	600 000		250 000	200 000	150 000	-
741 31 - Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	400 150	a)	42 920	36 539	6 381	-	-	-
		b)	245 000	165 000	60 000	20 000	-	-
		c)	310 000		180 000	90 000	40 000	-
741 32 - Erhaltung (Bundesautobahnen)	2 110 232	a)	499 874	291 982	136 123	53 445	5 134	13 190
		b)	1 900 000	900 000	500 000	300 000	50 000	150 000
		c)	1 900 000		900 000	500 000	300 000	200 000
741 41 - Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	215 050	a)	49 764	39 321	10 443	-	-	-
		b)	165 000	100 000	45 000	20 000	-	-
		c)	140 000		85 000	35 000	20 000	-
741 42 - Erhaltung (Bundesstraßen)	1 084 768	a)	126 181	99 389	26 792	-	-	-
		b)	1 080 000	500 000	300 000	200 000	20 000	60 000
		c)	1 080 000		500 000	300 000	200 000	80 000
742 11 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Ver-	135 000	a)	17 920	16 320	1 600	-	-	-
		b)	75 000	45 000	20 000	10 000	-	-
		c)	75 000		45 000	20 000	10 000	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

kehrsanlagen (Bundesautobah-
nen)

742 21 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Ver- kehrsanlagen (Bundesstraßen)	27 000	a) - b) 19 000 c) 19 000	- 11 000 11 000	- 5 000 11 000	- 3 000 5 000	- - 3 000	- - -	- - -
745 21 - Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	a) 1 939 b) 7 000 c) 7 000	1 419 4 000 4 000	520 2 000 2 000	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
746 22 - Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	98 000	a) 2 991 b) 65 000 c) 90 000	2 472 40 000 50 000	519 20 000 30 000	- 5 000 10 000	- - -	- - -	- - -
811 12 - Erwerb von Kraftfahr- zeugen (Bundesautobahnen)	25 000	a) - b) 13 000 c) 13 000	- 10 000 10 000	- 3 000 10 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
811 22 - Erwerb von Kraftfahr- zeugen (Bundesstraßen)	17 000	a) - b) 10 000 c) 10 000	- 8 000 8 000	- 2 000 2 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 13 - Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	17 500	a) - b) 8 000 c) 8 000	- 6 000 6 000	- 2 000 2 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 23 - Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzel- fall (Bundesstraßen)	11 000	a) - b) 7 000 c) 7 000	- 5 000 5 000	- 2 000 2 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
823 11 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten (Bun- desautobahnen)	455 000	a) 6 366 728 b) 11 700 000 c) 10 100 000	243 342 - -	362 636 - -	252 658 - -	221 037 - -	5 287 055 - -	- 11 700 000 10 100 000

Tgr. 02

526 22 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	16 739	a) - b) 12 328 c) 6 000	- 5 250 2 000	- 5 060 2 000	- 2 000 2 000	- 6 2 000	- 12 -	- - -
532 24 - Ausgaben für den Ein- zug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren	902 081	a) 992 000 b) - c) -	595 000 - -	397 000 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
684 22 - Zuschüsse zur Förde- rung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflich- tigen Güterkraftverkehrs (De- Minimis-Programm)	251 900	a) - b) 50 000 c) 50 000	- 50 000 50 000	- - 50 000	- - -	- - -	- - -	- - -
684 23 - Zuschüsse zur Förde- rung der Aus- und Weiterbil- dung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftver- kehrs (Aus- und Weiterbildungs- Programm)	125 000	a) 37 973 b) 39 300 c) 179 000	23 435 10 800 -	14 538 13 650 32 200	- 14 850 71 600	- - 75 200	- - -	- - -

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
684 24 - Zuschüsse zur Förde- rung energieeffizienter und/oder CO ₂ -armer Nutzfahrzeuge	10 000	a) - b) - c) 5 000	- - -	- - 5 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1201	8 649 899	a) 8 669 923 b) 15 986 450 c) 15 612 380	1 685 358 2 257 450 -	1 110 627 1 016 750 2 515 560	346 103 612 250 1 677 220	226 171 100 000 919 600	5 301 664 300 000 400 000	- 11 700 000 10 100 000
Kapitel 1202								
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	1 000	a) - b) - c) 1 200	- - -	- - 500	- - 400	- - 300	- - -	- - -
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schie- nenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 349 978	a) 7 382 186 b) 2 451 000 c) 2 652 922	1 304 017 42 000 -	1 266 904 237 000 167 880	1 166 024 248 000 164 464	1 038 115 187 000 108 568	2 607 126 1 737 000 2 212 010	- - -
891 03 - Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für In- vestitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	a) 207 058 b) 650 000 c) 974 000	45 090 - -	70 881 50 000 150 000	80 935 50 000 150 000	10 152 50 000 124 000	- 500 000 550 000	- - -
891 05 - Maßnahmen zur Lärm- sanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbah- nen des Bundes	150 000	a) 76 361 b) 162 000 c) 196 000	35 214 57 000 -	20 068 31 000 74 000	21 079 22 000 56 000	- 52 000 34 000	- - 32 000	- - -
891 06 - Ausrüstung der deut- schen Infrastruktur mit dem Eu- ropäischen Zugsicherungssys- tem ERTMS (European Rail Traffic Management System)	29 548	a) 160 372 b) 100 000 c) 239 600	29 548 - -	36 600 - -	37 200 50 000 -	22 600 50 000 14 600	34 424 - 225 000	- - -
Tgr. 01								
532 14 - Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 724	a) 1 b) 2 200 c) 3 100	1 800 -	- 600 1 400	- 400 900	- 400 400	- - 400	- - -
891 11 - Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	3 075 000	a) 10 075 000 b) - c) -	3 075 000 - -	3 500 000 - -	3 500 000 - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 02								
745 21 - Kostendrittel des Bun- des an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisen- bahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	a) 182 b) 5 200 c) 5 200	182 3 700 -	- 1 000 3 700	- 500 1 000	- - 500	- - -	- - -
882 21 - Kostendrittel des Bun- des an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisen- bahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	a) 2 653 b) 14 500 c) 14 500	1 723 10 000 -	930 3 000 10 000	- 1 500 3 000	- - 1 500	- - -	- - -
883 21 - Kostendrittel des Bun- des an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisen-	50 350	a) 6 026 b) 41 000 c) 41 000	4 926 26 000 -	1 100 10 000 26 000	- 5 000 10 000	- - 5 000	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

bahnkreuzungsgesetz (EKrG)
(Baulast: Kommunen)

Summe des Kapitels 1202	5 772 771	a)	17 909 839	4 495 701	4 896 483	4 805 238	1 070 867	2 641 550	-
		b)	3 425 900	139 500	332 600	377 400	339 400	2 237 000	-
		c)	4 127 522		433 480	385 764	288 868	3 019 410	-

Kapitel 1203

521 01 - Unterhaltung der Bun- deswasserstraßen	78 331	a)	9 105	9 035	70	-	-	-	-
		b)	70 000	40 000	20 000	10 000	-	-	-
		c)	70 000		40 000	20 000	10 000	-	-
521 04 - Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge, den verkehrsbezogenen Feuer- schutz und den zivilen Such- und Rettungsdienst	40 600	a)	73 200	20 000	20 100	20 200	12 900	-	-
		b)	11 000	10 000	990	10	-	-	-
		c)	16 000		10 000	4 000	2 000	-	-
521 05 - Aufwendungen für Pla- nungs-, Prüfungs- und Bauü- berwachungsaufgaben	21 000	a)	1 125	985	140	-	-	-	-
		b)	13 000	8 000	4 000	1 000	-	-	-
		c)	17 000		10 000	5 000	2 000	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	2 000	1 000	-	-	-	-
		c)	3 000		2 000	1 000	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	2 500	a)	100	100	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	2 000		1 000	1 000	-	-	-
780 01 - Erhaltung der verkehr- lichen Infrastruktur	251 030	a)	34 501	33 239	1 262	-	-	-	-
		b)	210 000	120 000	70 000	20 000	-	-	-
		c)	197 000		107 000	70 000	20 000	-	-
780 02 - Ersatz-, Aus- und Neu- baumaßnahmen an Bundes- wasserstraßen	567 000	a)	344 562	207 292	95 270	32 000	10 000	-	-
		b)	475 000	165 000	150 000	100 000	50 000	10 000	-
		c)	453 000		170 000	123 000	100 000	60 000	-
780 04 - Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswas- serstraßen	1 296	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-
780 05 - Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	16 000	8 000	5 000	3 000	-	-	-
		c)	8 000		3 000	3 000	2 000	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	40 200	a)	5 040	4 720	320	-	-	-	-
		b)	33 000	15 000	10 000	8 000	-	-	-
		c)	37 000		17 000	12 000	8 000	-	-
811 02 - Beschaffung von Fahr- zeugen und Geräten für die ma- ritime Notfallvorsorge	72 080	a)	45 026	27 422	17 604	-	-	-	-
		b)	83 777	17 800	22 000	37 977	6 000	-	-
		c)	177 000		77 000	66 000	33 000	1 000	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	3 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	2 400		1 400	1 000	-	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	3 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	3 000	1 000	-	-	-	-
		c)	2 500		1 500	1 000	-	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 02

544 21 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	5 606	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 800	2 500	1 000	300	-	-
		c)	3 800	2 500	1 000	300	-	-
812 21 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	340	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	310	150	80	80	-	-
		c)	310	150	80	80	-	-
Summe des Kapitels 1203	1 256 379	a)	512 659	302 793	134 766	52 200	22 900	-
		b)	927 387	393 950	287 070	180 367	56 000	10 000
		c)	989 510	443 050	308 080	177 380	61 000	-

Kapitel 1204

546 01 - Kosten des Bundes für Breitbandbüro, Breitbandatlas	3 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 600	1 200	1 200	1 200	-	-
		c)	5 400	1 800	1 800	1 800	-	-
686 02 - Umsetzung der Strate- gie automatisiertes und vernetz- tes Fahren	37 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	31 050	10 350	10 350	10 350	-	-
		c)	30 500	15 000	8 500	7 000	-	-
894 03 - Unterstützung des flä- chendeckenden Breitbandaus- baus	189 241	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	100 000	50 000	50 000	-	-	-
		c)	1 730 000	430 000	650 000	650 000	-	-

Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	30 015	a)	190	190	-	-	-	-
		b)	38 400	13 200	8 400	8 400	8 400	-
		c)	39 000	9 000	10 700	8 800	10 500	-
686 11 - Zuschüsse für innovati- ve Forschung im Rahmen der Digitalen Infrastruktur und Ge- sellschaft	31 600	a)	70	70	-	-	-	-
		b)	24 800	8 300	5 500	5 500	5 500	-
		c)	30 600	9 800	8 700	5 300	6 800	-
894 11 - Förderung und Ent- wicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 800	800	600	400	-	-
		c)	2 200	800	600	400	400	-
Summe des Kapitels 1204	471 772	a)	260	260	-	-	-	-
		b)	199 650	83 850	76 050	25 850	13 900	-
		c)	1 837 700	466 400	680 300	673 300	17 700	-

Kapitel 1205

686 04 - Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	2 913	a)	1 207	699	508	-	-	-
		b)	3 047	1 093	904	1 050	-	-
		c)	1 980	300	600	1 080	-	-
831 02 - Erhöhung des Stamm- kapitals der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	214 400	a)	337 500	112 500	112 500	112 500	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
892 01 - Entwicklung und Bau des Erdbeobachtungsinstru- ments "METimage"	21 180	a)	55 560	24 760	15 000	5 000	4 000	6 800
		b)	41 119	-	36 314	4 805	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
896 01 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erd-	42 584	a)	83 761	42 584	30 784	6 543	3 850	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

beobachtungsprogramms "Co-
pernicus"

Tgr. 01

861 11 - Darlehen an Flugha- fengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	116 220	a) - b) 116 220 c) -	- 116 220 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
---	---------	----------------------------	-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Summe des Kapitels 1205	573 004	a) 478 028 b) 160 386 c) 1 980	180 543 117 313 -	158 792 37 218 300	124 043 5 855 600	7 850 - 1 080	6 800 - -	- - -
--------------------------------	---------	--------------------------------------	-------------------------	--------------------------	-------------------------	---------------------	-----------------	-------------

Kapitel 1206

544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	4 167	a) 1 439 b) 3 500 c) -	1 043 2 000 -	396 1 000 -	- 500 -	- - -	- - -	- - -
---	-------	------------------------------	---------------------	-------------------	---------------	-------------	-------------	-------------

Summe des Kapitels 1206	1 672 234	a) 1 439 b) 3 500 c) -	1 043 2 000 -	396 1 000 -	- 500 -	- - -	- - -	- - -
--------------------------------	-----------	------------------------------	---------------------	-------------------	---------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 1210

531 01 - Vertretung Deutsch- lands in der Alpenkonvention, Umsetzung des Protokolls Ver- kehr	200	a) - b) 200 c) 200	- 100 100	- 100 100	- - 100	- - -	- - -	- - -
--	-----	--------------------------	-----------------	-----------------	---------------	-------------	-------------	-------------

531 04 - Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistik- standorts Deutschland	920	a) 600 b) - c) 3 000	600 - 600	- - 600	- - 600	- - 600	- - 1 200	- - -
---	-----	----------------------------	-----------------	---------------	---------------	---------------	-----------------	-------------

531 05 - Studien, Untersuchun- gen zur Initiative Metadaten- plattform	250	a) - b) 1 200 c) 200	- 400 200	- 400 200	- 400 -	- - -	- - -	- - -
--	-----	----------------------------	-----------------	-----------------	---------------	-------------	-------------	-------------

532 16 - Kostenbeteiligung an Sekretariaten	371	a) - b) 210 c) 72	- 70 36	- 70 24	- 70 24	- - 12	- - -	- - -
--	-----	-------------------------	---------------	---------------	---------------	--------------	-------------	-------------

532 17 - Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Unter- suchungen auf allen Fachgebie- ten der Verkehrsverwaltung und auf dem Gebiet der Raumord- nung	7 836	a) 2 598 b) 9 100 c) 6 000	1 515 4 400 2 800	783 3 000 2 200	300 1 700 2 200	- - 1 000	- - -	- - -
---	-------	----------------------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------	-------------	-------------

532 18 - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Technische Hilfe für Verkehrs- infrastrukturvorhaben -	-	a) - b) 2 000 c) 2 000	- 1 000 1 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
---	---	------------------------------	---------------------	---------------------	-----------------	-------------	-------------	-------------

546 01 - Kosten der Gemeinsa- men Geschäftsstelle Elektromo- bilität der Bundesregierung	500	a) - b) 400 c) 400	- 400 400	- - 400	- - -	- - -	- - -	- - -
--	-----	--------------------------	-----------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------

632 01 - Umsetzung des Natio- nalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder und sonstige juristische Perso- nen des öffentlichen Rechts	1 990	a) 232 b) 1 002 c) 1 056	106 402 462	126 204 462	- 396 297	- - 297	- - -	- - -
---	-------	--------------------------------	-------------------	-------------------	-----------------	---------------	-------------	-------------

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
683 03 - Innovative Verkehrs- technologien	11 000	a) - b) 10 000 c) 17 000	- 5 000 -	- 3 000 5 000	- 2 000 5 000	- - 5 000	- - 2 000	- - -
685 01 - Computerspielpreis	525	a) - b) 235 c) 235	- 175 -	- 60 175	- - 60	- - -	- - -	- - -
686 01 - Umsetzung des Natio- nalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesell- schaften des privaten Rechts	2 200	a) 1 477 b) 1 960 c) 2 438	1 155 760 -	322 320 1 118	- 880 660	- - 660	- - -	- - -
686 07 - Zuschüsse für Aufklä- rungs- und Erziehungsmaßnah- men zur Bekämpfung der Ver- kehrsunfälle	14 000	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 2 500 -	- 2 500 2 500	- - 2 500	- - -	- - -	- - -
686 10 - Initiative Metadaten- plattform und Förderung von Verkehrsinformationsdiensten	500	a) 79 b) 1 500 c) 250	50 500 250	29 500 -	- 500 -	- - -	- - -	- - -
687 02 - Beiträge an internatio- nale Organisationen	9 954	a) 7 650 b) 6 100 c) -	450 1 220 -	450 1 220 -	450 1 220 -	450 1 220 -	5 850 1 220 -	- - -
882 02 - Zuweisungen an Län- der zum Bau von Radschnell- wegen	25 000	a) - b) - c) 25 000	- - -	- - 15 000	- - 10 000	- - -	- - -	- - -
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schie- nenwege der nicht bundeseige- nen Eisenbahnen	25 000	a) 4 197 b) 22 000 c) 22 000	4 197 12 000 -	- 6 000 12 000	- 4 000 6 000	- - 4 000	- - -	- - -
891 02 - Zuschüsse zur Umset- zung des Projektes "Radweg Deutsche Einheit"	2 000	a) 2 000 b) - c) 5 000	2 000 - -	- - 2 000	- - 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
892 02 - Rückbau der Transra- pid-Versuchsanlage Emsland (TVE)	2 000	a) - b) 2 000 c) -	- 2 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
892 03 - Nationales Innovati- onsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie 2016 bis 2026	-	a) - b) - c) 51 600	- - -	- - -	- - 51 600	- - -	- - -	- - -
Tgr. 01								
683 11 - Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	57 800	a) 982 b) 50 800 c) 50 800	973 27 520 -	9 11 640 27 520	- 11 640 11 640	- - 11 640	- - -	- - -
683 12 - Beihilfen zur Aus- und Weiterbildungsförderung in der Binnenschifffahrt	2 534	a) 1 201 b) 2 254 c) 2 254	785 845 -	416 845 845	- 564 845	- - 564	- - -	- - -
683 13 - Förderprogramm Mo- toren und Modernisierung für die Binnenschifffahrt	4 000	a) 171 b) 1 000 c) 2 000	171 500 -	- 500 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
686 13 - Deutsches Maritimes Zentrum in Hamburg	3 000	a) - b) - c) 6 000	- - -	- - 3 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 02

682 22 - Verwaltungsausgaben des Projektträgers	1 000	a) 1 000 b) - c) -	1 000	-	-	-	-	-
891 21 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Be- reich nationales Innovationspro- gramm Wasserstoff- und Brenn- stoffzellentechnologie	15 148	a) 13 943 b) - c) -	13 943	-	-	-	-	-

Tgr. 03

544 31 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	1 630	a) - b) 2 260 c) 1 500	-	1 000	760	500	-	-
				800	500	200	-	-

Tgr. 04

531 41 - Studien und Untersu- chungen für den Kombinierten Verkehr	50	a) - b) - c) 104	-	-	-	-	-	-
892 41 - Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	92 700	a) 6 844 b) 148 320 c) 76 700	6 844	37 080	37 080	18 540	18 540	37 080
892 42 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Er- richtung, Ausbau und Reaktivie- rung von Gleisanschlüssen	14 000	a) - b) 9 000 c) 9 000	-	5 000	4 000	-	-	-
				5 000	4 000	-	-	-

Tgr. 05

532 54 - Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordneri- sches Aktionsprogramm)	2 946	a) 1 025 b) 2 661 c) 2 229	1 025	1 390	1 271	-	-	-
532 57 - Demografischer Wan- del - Sicherung der Mobilität in betroffenen Regionen	2 500	a) 249 b) 4 100 c) -	150	2 350	1 750	-	-	-
686 51 - Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raum- entwicklung	425	a) 956 b) - c) -	239	239	239	239	-	-
686 52 - Vorbereitung und nati- onale Kofinanzierung von Pro- jekten der europäischen territo- rialen Zusammenarbeit	500	a) - b) - c) 760	-	280	280	200	-	-
687 51 - Beteiligung an EU- Netzwerken für Raumentwick- lung	167	a) 360 b) - c) -	90	90	90	90	-	-

Tgr. 06

531 63 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten und Projektbe- gleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrate- gie	2 500	a) - b) 1 780 c) 1 280	-	820	640	320	-	-
				640	320	320	-	-

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
682 61 - Verwaltungsausgaben Projektträger	1 000	a) - b) - c) 4 800	- - -	- - 800	- - 800	- - 800	- - 2 400	- - -
686 61 - Zuwendungen für For- schungs-, Entwicklungs- und Modellvorhaben zum Aufbau ei- ner Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe	16 000	a) 538 b) 28 600 c) 36 000	538 14 300 -	- 8 700 6 000	- 5 600 6 000	- - 6 000	- - 18 000	- - -
686 62 - Programm zur Förde- rung des betrieblichen Mobili- tätsmanagements	1 500	a) - b) - c) 2 300	- - -	- - 1 200	- - 900	- - 200	- - -	- - -
891 62 - Investitionen in den Aufbau einer Tank- und Ladeinf- rastruktur für alternative Kraft- stoffe	38 790	a) 4 908 b) 85 389 c) 122 275	3 187 33 232 -	1 007 31 294 19 352	714 20 863 19 471	- - 20 863	- - 62 589	- - -
Tgr. 07								
891 72 - Investitionen in die Bundesschienenwege	376 000	a) - b) - c) 50 000	- - -	- - 50 000	- - -	- - -	- - -	- - -
892 71 - Nationales Innovati- onsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	50 000	a) - b) - c) 50 000	- - -	- - 50 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1210	1 674 524	a) 51 010 b) 399 071 c) 559 453	39 018 154 964 -	3 570 116 854 232 353	1 793 69 193 150 423	779 19 760 71 922	5 850 38 300 104 755	- - -
Kapitel 1211								
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	1 008	a) - b) 500 c) 500	- 300 -	- 200 300	- - 200	- - -	- - -	- - -
526 02 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	7 750	a) - b) 3 845 c) 6 051	- 2 155 -	- 1 055 2 450	- 635 2 001	- - 1 600	- - -	- - -
543 01 - Veröffentlichungen und Fachinformationen	1 881	a) - b) 500 c) 500	- 300 -	- 100 300	- 100 100	- - 100	- - -	- - -
545 01 - Konferenzen, Tagun- gen, Messen und Ausstellungen	4 402	a) - b) 800 c) 800	- 500 -	- 300 500	- - 300	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1211	329 694	a) - b) 5 645 c) 7 851	- 3 255 -	- 1 655 3 550	- 735 2 601	- - 1 700	- - -	- - -
Kapitel 1214								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	4 685	a) 4 685 b) - c) -	4 685 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
686 01 - Zuschüsse für innova- tive Forschung zur Verbesse- rung der Straßeninfrastruktur	3 000	a) 284 b) 700 c) 1 500	284 400 -	- 200 800	- 100 500	- - 200	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
532 03 - Sonstige Dienstleis- tungsaufträge an Dritte	980	a) 96 b) 1 500 c) 500	66 670 250	30 500 150	- 330 100	- - -	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	4 160	a) 731 b) 2 700 c) 2 700	534 2 000 2 000	197 500 500	- 200 200	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1214	46 754	a) 5 796 b) 4 900 c) 4 700	5 569 3 070 3 050	227 1 200 1 150	- 630 500	- - -	- - -	- - -
Kapitel 1218								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	23 470	a) 11 838 b) - c) 39	734 - 13	744 - 13	664 - 13	404 - 13	9 292 - -	- - -
Tgr. 01								
518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	111	a) - b) 288 c) -	- 96 -	- 96 -	- 96 -	- - -	- - -	- - -
811 11 - Erwerb von Fahrzeu- gen	2 862	a) - b) 3 174 c) -	- 2 862 -	- 312 -	- - -	- - -	- - -	- - -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 000	a) - b) 800 c) 800	- 800 800	- - 800	- - -	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	-	a) - b) 2 800 c) 1 000	- 2 800 1 000	- 2 800 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	2 093	a) - b) 500 c) 1 000	- 500 1 000	- 500 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	1 500	a) 200 b) 1 900 c) 1 200	200 1 700 1 000	- 200 1 000	- - 200	- - -	- - -	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	13 264	a) - b) 800 c) 2 300	- 800 2 300	- 800 1 500	- - 800	- - -	- - -	- - -
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 500	a) - b) 1 000 c) 1 000	- 1 000 1 000	- 1 000 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1218	906 654	a) 12 038 b) 11 262 c) 7 339	934 10 558 6 313	744 608 1 013	664 96 1 013	404 - 13	9 292 - -	- - -

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1219

518 01 - Mieten und Pachten	2 007	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 920	1 920	-	-	-	-
		c)	1 920		1 920	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	1 089	a)	275	275	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	550		300	250	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	21 168	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	88 000	-	-	-	-	88 000
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1219	102 151	a)	275	275	-	-	-	-
		b)	89 920	1 920	-	-	-	88 000
		c)	2 470		2 220	250	-	-

Kapitel 1220

685 02 - Zuschüsse für For- schungsprogramme	1 568	a)	9 408	1 568	1 568	1 568	1 568	3 136
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
687 01 - Beiträge an internatio- nale Organisationen	156 612	a)	302 613	92 259	78 189	65 699	36 307	30 159
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Tgr. 01

685 11 - Zuschüsse für For- schungsprogramme	600	a)	1 200	600	600	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	4 695	a)	1 080	360	360	360	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	4 350	a)	140	140	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 000		500	500	500	500
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 207	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	650	650	-	-	-	-
		c)	700		700	-	-	-
712 02 - Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermö- gen für diese Zwecke	4 493	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	11 854	3 493	5 449	2 912	-	-
		c)	9 175		-	7 772	1 403	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	7 686	a)	5 498	3 256	1 057	1 185	-	-
		b)	5 120	2 050	1 720	750	600	-
		c)	3 408		1 340	1 468	600	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	12 849	a)	15 000	6 500	6 500	2 000	-	-
		b)	24 600	4 750	8 350	8 250	3 250	-
		c)	1 050		450	300	300	-

Tgr. 03

812 31 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs-	1 044	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 050	350	350	350	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1220	350 624	a) 334 939 b) 43 274 c) 16 333	104 683 11 293	88 274 15 869 2 990	70 812 12 262 10 040	37 875 3 850 2 803	33 295 - 500	- - -
Summe des Einzelplans 12	27 911 432	a) 27 976 206 b) 21 257 345 c) 23 167 238	6 816 177 3 179 123	6 393 879 1 886 874 4 109 266	5 400 853 1 285 138 3 217 441	1 366 846 532 910 2 137 166	7 998 451 2 585 300 3 603 365	- 11 788 000 10 100 000

Personalhaushalt

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	216
	Gesamtübersicht.....	217
1201	Bundesfernstraßen.....	219
1212	Bundesministerium.....	223
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	227
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	229
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	231
1217	Eisenbahnbundesamt.....	234
1218	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	239
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	243
1220	Deutscher Wetterdienst.....	246
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	249
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	253
1223	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	255
1224	Gemeinschaftsdienste.....	257
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	259
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1210	Sonstige Bewilligungen.....	262

12 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1201	427 29	50,0	-
1203	427 29	69,0	-
1210	427 39	53,0	-
1212	427 09	53,9	29,4
1212	427 99	6,1	-
1213	427 09	45,0	42,5
1214	427 09	38,0	17,0
1214	427 19	27,5	-
1215	427 09	87,5	41,0
1215	427 19	6,0	-
1217	427 09	46,0	16,0
1217	427 19	2,0	-
1217	427 29	-	-
1218	427 09	369,3	981,8
1218	427 29	5,2	-
1219	427 09	21,6	26,9
1219	427 19	15,6	-
1220	427 09	96,0	9,0
1220	427 19	22,5	-
1220	427 29	63,0	-
1220	427 39	-	-
1220	427 49	-	-
1221	427 09	29,0	5,0
1221	427 29	8,0	-
1222	427 09	0,5	-
Zusammen		1.114,7	1.168,6

4. Arbeitsplatzbeschreibungen liegen zurzeit nicht vollständig für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans 12 (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger) vor, weil durch Organisationsveränderungen und Organisationsuntersuchungen die vorliegenden Personalbedarfsermittlungen überholt und Neubemessungen sowie Aktualisierungen notwendig geworden sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422.1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428.1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1201	Bundesfernstraßen.....	767,0	715,5	618,7	545,2	1 385,7	1 260,7
1212	Bundesministerium.....	790,5	768,5	428,0	400,3	1 218,5	1 168,8
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	221,0	217,0	516,5	525,0	737,5	742,0
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	152,0	152,5	152,3	149,3	304,3	301,8
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	194,0	156,0	553,5	546,0	747,5	702,0
1217	Eisenbahnbundesamt.....	1 182,5	1 137,5	132,5	137,5	1 315,0	1 275,0
1218	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	1 753,0	1 701,0	10 661,0	10 481,5	12 414,0	12 182,5
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	258,0	221,0	579,0	564,5	837,0	785,5
1220	Deutscher Wetterdienst.....	1 635,0	1 648,5	562,0	569,0	2 197,0	2 217,5
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	767,5	770,5	471,5	456,0	1 239,0	1 226,5
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	90,0	85,0	9,0	8,0	99,0	93,0
1223	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	96,0	86,0	102,0	101,5	198,0	187,5
1224	Gemeinschaftsdienste.....	8,0	11,0	28,5	31,5	36,5	42,5
	Zusammen.....	7 914,5	7 670,0	14 814,5	14 515,3	22 729,0	22 185,3
Leerstellen							
1212	Bundesministerium.....	46,0	48,5	18,5	26,0	64,5	74,5
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	6,0	6,0	24,0	24,0	30,0	30,0
1217	Eisenbahnbundesamt.....	4,0	4,0	-	1,0	4,0	5,0
1218	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	4,0	4,0	6,0	4,0	10,0	8,0
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	2,0	1,0	5,0	4,0	7,0	5,0
1220	Deutscher Wetterdienst.....	23,5	28,5	3,0	4,0	26,5	32,5
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	2,0	3,0	11,0	19,0	13,0	22,0
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
1224	Gemeinschaftsdienste.....	-	-	1,5	1,5	1,5	1,5
	Zusammen.....	91,5	99,0	70,0	84,5	161,5	183,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1201	Bundesfernstraßen.....	206,5	-	-	-	-	-	-	206,5
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1217	Eisenbahnbundesamt.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1218	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	1,5	-	-	-	-	-	-	1,5
	Zusammen.....	236,0	-	-	-	-	-	-	236,0
kw-Vermerke									
1201	Bundesfernstraßen.....	69,5	-	-	-	-	-	-	69,5
1212	Bundesministerium.....	42,5	10,0	5,0	6,0	10,0	-	3,5	8,0
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	4,0	-	1,0	-	2,0	-	1,0	-
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	46,5	2,5	4,0	40,0	-	-	-	-
1217	Eisenbahnbundesamt.....	83,0	5,0	39,0	35,0	-	3,0	-	1,0
1218	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	19,5	-	-	-	-	1,0	-	18,5
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	13,0	4,0	-	5,0	-	1,0	-	3,0
1220	Deutscher Wetterdienst.....	26,0	-	2,5	16,5	1,0	-	-	6,0
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	13,0	-	6,0	7,0	-	-	-	-
1223	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	5,0	-	-	-	-	4,0	-	1,0
1224	Gemeinschaftsdienste.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	326,0	21,5	57,5	109,5	13,0	9,0	4,5	111,0

12 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
1210	Sonstige Bewilligungen.....	44,0	53,0	-	-	3,0	-

Tgr. 02 - Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Lkw-Maut

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken							
				+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5		6		7		8		9	10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 16.....	1,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 15.....	8,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 14.....	12,0	11,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	9,0	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	5,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	20,0	14,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	129,0	96,0	40,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 10.....	29,0	26,0	11,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	8,0	6,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	8,5	7,5	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	60,5	58,5	34,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	264,0	254,5	225,0	11,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 7.....	167,0	171,0	152,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	727,0	675,5	514,0	58,5	7,0	-	-	-	2,0	4,0	4,0	2,0	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	15,7	14,7	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,5	17,5	24,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 10.....	49,0	47,0	50,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	26,0	26,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	78,0	75,0	41,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	349,0	279,0	232,0	70,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	22,0	22,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	22,0	23,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	0,5	2,0	1,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	585,7	512,2	436,0	76,0	2,5	-	-	2,0	-	-	-	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 21

Die folgenden Planstellen sind bis zur Verkündung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes (4. BFStrMÄndG) gesperrt: 2,0 A 14, 1,0 A 13 h, 1,0 A 13 g, 6,0 A 12, 11,0 A 11, 1,0 A 9 m+Z, 2,0 A 9 m (Zusammen: 24,0).

Zu Titel 428 21

Die folgende Stelle ist bis zur Verkündung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes (4. BFStrMÄndG) gesperrt: 1,0 E 12.

1201 Bundesfernstraßen

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A12; 9,0 A11; 6,0 A10; 3,0 A9g; 1,0 A9m (Zusammen: 22,0).

Zu Titel 422 21/Titel 428 21

Die im Planstellen-/Stellenplan ausgewiesenen Beamtinnen und Beamte sowie Tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mit Aufgaben zur Durchführung des Bundesfernstraßenmautgesetzes betraut und werden deshalb aus dem Mautaufkommen finanziert. Die organisatorische Zugehörigkeit der Bediensteten zu ihren Dienststellen bleibt hiervon unberührt. Die Bewirtschaftung des Planstellen-/Stellenplanes erfolgt dementsprechend durch das Bundesamt für Güterverkehr, das Kraftfahrt-Bundesamt, die Bundesanstalt für Straßenwesen, die Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen sowie das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 1,0 E13; 1,0 E12; 9,0 E11; 5,0 E10; 4,0 E9b; 1,0 E9a (Zusammen: 22,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
				1.1 in Bes.-Gr. A 10		
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1.1 -		-
				1.2 in Bes.-Gr. A 7		
A 8.....	14,5	-	14,5	1.2.1 -		-
				1.3 in Bes.-Gr. A 6 m		
A 7.....	1,0	-	1,0	1.3.1 -		-
				2. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 12.....	3,0	-	3,0	2.2 in Entgeltgruppe E 11		-
A 12.....	1,0	-	1,0	2.3 in Entgeltgruppe E 10		-
A 11.....	7,0	-	7,0			-
				2.4 in Entgeltgruppe E 9a		
A 9 m.....	10,0	-	10,0	2.4.1 -		-
A 8.....	76,0	-	78,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	9,0	-	9,0	2.5 in Entgeltgruppe E 8		-
A 8.....	84,0	-	84,0			-
Zusammen.....	206,5	-	208,5			

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Fachbereich Maut-Harmonisierung		-
A 10.....	7,0	-	7,0			-
A 9 m.....	12,0	-	12,0			-
A 8.....	31,5	-	31,5			-
				2. kw 31.12.2017		
				2.1 -		
A 15.....	-	-	1,0	2.1.1 Europäischer Mautdienst (EEMD)		Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 9 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	5,0	2.1.2 Betriebsprüfer-/innen Zuwendungsverfahren		Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	51,5	-	64,5			

Zu Titel 428 21

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	9,0	-	9,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 10.....	3,0	-	3,0	1.2	-	
E 9a.....	2,0	-	2,0	1.2.1	Fachbereich Maut-Harmonisierung	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 9b.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 9a.....	2,0	-	2,0	2.1.1	-	-
Zusammen.....	18,0	-	18,0			

Tgr. 03 - Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der Infrastrukturabgabe

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 31

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,0	11,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	40,0	40,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 31 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	29,0	29,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	13,5	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 31

Die folgenden, für den Bereich Infrastrukturabgabe ausgebrachten Planstellen sind bis zur Feststellung der EU-Rechtskonformität der Infrastrukturabgabe durch den EUGH gesperrt: 1,0 A 16, 1,0 A 15, 5,0 A 13 g, 2,0 A 12, 2,0 A 11, 1,0 A 9 m+Z, 1,0 A 9 m (Zusammen: 13,0).

Zu Titel 428 31

Die folgenden, für den Bereich Infrastrukturabgabe ausgebrachten Stellen sind bis zur Feststellung der EU-Rechtskonformität der Infrastrukturabgabe durch den EUGH gesperrt: 1,0 E 12, 1,0 E 10, 1,0 E 9 a, 29,0 E 8 (Zusammen: 32,0).

1201 Bundesfernstraßen

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,5 A14; 5,0 A12; 5,0 A11 (Zusammen: 11,5).

und zu Tit. 428 31

Die im Planstellen-/Stellenplan ausgewiesenen Beamtinnen und Beamten sowie Tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mit Aufgaben zur zur Einführung der Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen betraut. Die organisatorische Zugehörigkeit der Bediensteten zu ihren Dienststellen bleibt hiervon unberührt. Die Bewirtschaftung des Planstellen-/Stellenplans erfolgt dementsprechend durch das Bundesamt für Güterverkehr und das Kraftfahrtbundesamt.

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E12; 7,5 E11; 1,0 E10; 1,0 E8 (Zusammen: 11,5).

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	16,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	55,0	55,0	46,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	34,0	33,0	29,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	194,0	182,0	175,5	9,0	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	100,0	95,0	79,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	34,5	33,5	32,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	11,0	12,0	10,0	-	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	149,5	147,5	140,6	2,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 12.....	63,5	61,5	34,3	1,0	-	2,0	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	22,0	22,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	11,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	23,0	21,0	19,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	21,0	20,0	12,5	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	10,0	7,0	5,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	7,0	3,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	9,0	9,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	14,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 4.....	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-
A 2/3.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	790,5	768,5	667,0	29,0	4,0	5,0	-	-	-	-	3,0	11,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	53,0	34,8	50,4	16,0	0,8	3,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	21,0	21,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	28,5	23,5	44,2	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,5	5,9	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	16,0	15,0	19,3	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9a.....	103,0	101,0	101,1	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 8.....	21,0	22,0	21,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	33,0	35,0	25,9	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	66,0	71,0	76,1	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	31,5	29,5	32,6	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 4.....	25,0	18,0	23,0	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-
E 3.....	15,0	14,0	18,6	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	428,0	400,3	454,8	24,0	12,3	3,0	-	-	-	-	13,0	-
Insgesamt.....	428,0	400,3	469,8	24,0	12,3	3,0	-	-	-	-	13,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 15:**
3 Planstellen dürfen mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
- Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 14, 1,0 A 9 m, (Zusammen: 2,0).
- Die folgenden Planstellen sind bis zur Anpassung der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) gesperrt: 1,0 A 16, 1,0 A 15, 2,0 A 12 (Zusammen: 4,0).**

1212 Bundesministerium

Zu Titel 428 01

Die folgenden, für den Bereich Typengenehmigung / Marktüberwachung ausgebrachten Stellen sind bis zur Sicherstellung der Gegenfinanzierung gesperrt: 3,0 E 14.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 4,0 B6; 6,0 B3; 4,0 A16; 3,0 A15; 12,7 A14; 6,6 A13g; 17,5 A12; 8,0 A11; 0,5 A9m; 4,0 A5; 7,0 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 75,3).

Daneben werden 47,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Das Stellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Stellen: 3,0 E14.

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 4,0 AT(B6); 6,0 AT(B3); 4,0 ATB; 15,7 E14; 2,0 E13; 3,0 E12; 20,7 E11; 0,8 E10; 4,6 E9b; 1,5 E9a; 2,0 E5; 5,0 E4; 5,0 E3 (Zusammen: 75,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)
B 6.....	1,0	-	1.2	Bilfinger
B 3.....	1,0	1,0	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	-		
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.4	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
B 3.....	2,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	-	-		
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	-		
B 6.....	1,0	1,0	1.6	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.8	Kommunales Wahlbeamtenverhältnis
A 15.....	1,0	1,0	1.12	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15.....	1,0	1,0	1.15	Fraktion der Europäischen Volkspartei im Parlament der Europäischen Union
Zusammen.....	18,0	15,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	19,0	24,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	6,0	5,0		
A 14.....	1,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	9,0		
Insgesamt.....	46,0	48,5		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT (B 6).....	1,0	1,0	1.2	Deutscher Reiseverband (DRV)
AT (B 3).....	-	1,0	1.4	Autobahn Tank & Rast Holding GmbH
E 12.....	1,0	1,0	1.5	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
E 15.....	1,0	1,0	1.6	Europarat
E 14.....	1,0	1,0	1.7	DB AG
Zusammen.....	4,0	5,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zusammen.....	11,5	17,5	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
AT B.....	-	1,0		
E 5.....	1,0	1,5	3.2	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 3.....	1,0	-		
Zusammen.....	3,0	3,5		
Insgesamt.....	18,5	26,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Ausgleich für die Region Bonn	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Breitbandversorgung	-
				2.2	-	
B 9.....	1,0	-	1,0	2.2.1	externes Controlling Flughafenbau BER	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	3.1	Ersatzplanstelle	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	0,5	0,5	0,5	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
				4.	kw 31.12.2020	
				4.1	-	
A 15.....	2,0	-	2,0	4.1.1	Brückenerhaltung und Aufarbeitung Sanierungsrückstand	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
				4.2	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	4.2.1	Aufbau transeuropäischer Verkehrsnetze (TEN)	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
				5.	kw	
				5.1	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	5.1.1	EASA	-
				6.	kw 31.12.2017	
				6.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	6.1.1	European Train Control System (ETCS)	Wegfall des Vermerks
				6.2	-	
A 16.....	1,0	-	1,0	6.2.1	EFRE	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
				7.	kw 31.12.2018	
				7.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
				8.	kw 31.12.2019	
				8.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	8.1.1	Flugsicherung	Neue Planstelle
				8.2	-	
A 16.....	1,0	-	-	8.2.1	Überwachung und Qualitätssicherung bei der Fahrzeuggenehmigung	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	2,0	-	-			Neue Planstelle

1212 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 14.....	1,0	-	-	8.3	-	
				8.3.1	European Train Control System (ETCS)	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	31,5	3,5	26,5			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Vorlesekraft	-
				2. kw 31.12.2020		
				2.1	-	
E 14.....	3,0	-	-	2.1.1	Typengenehmigung, Marktüberwachung	Neue Stelle
				3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 4.....	3,0	-	3,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				4. kw 31.12.2017		
				4.1	-	
E 14.....	2,0	-	2,0	4.1.1	EFRE	-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	11,0	-	8,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 15.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	17,0	17,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	20,0	19,0	12,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 11.....	43,5	37,5	20,0	3,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 10.....	16,5	16,5	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	9,0	12,0	4,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	65,5	61,5	38,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	9,0	20,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	221,0	217,0	155,0	7,0	7,0	-	-	-	2,0	2,0	4,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	16,0	17,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11.....	53,0	56,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 10.....	77,0	64,0	21,0	-	-	-	-	13,0	-	-	-	-	-
E 9b.....	227,0	240,0	250,0	-	-	-	-	-	13,0	-	-	-	-
E 9a.....	21,0	21,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	4,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	50,5	49,5	75,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	51,5	54,5	36,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	11,5	13,0	4,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	516,5	525,0	488,0	1,0	5,5	-	-	-	13,0	13,0	-	4,0	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A9g; 2,0 A8 (Zusammen: 11,0).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

6,0 E13; 1,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9b; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 11,0).

1213 Bundesamt für Güterverkehr

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				1.	ku	
					ku mit Ausscheiden der Planstellenin-	
					haber /innen	
					in Bes.-Gr. A 6 m	
A 8.....	5,0	-	5,0	1.1	-	-
A 7.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
Zusammen.....	6,0	-	6,0	1.1.2	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	24,0	24,0	21,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	43,0	43,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	20,0	20,0	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,0	11,5	8,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,0	8,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	152,0	152,5	134,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	13,5	10,5	11,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,5	7,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	15,3	15,3	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	11,5	11,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	4,0	4,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	25,5	25,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	20,0	20,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	10,5	10,5	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,5	5,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	9,0	9,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	132,3	129,3	126,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 0,5 A16; 2,0 A15; 4,5 A14; 0,5 A13g; 0,5 A11 (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 2,5 E14; 3,0 E13; 1,0 E11; 0,5 E9b (Zusammen: 8,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	Langfristige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	1.2	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	3,0		gemäß § 13 SUrlV

1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
				1.1	in Bes.-Gr. A 9 g	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				kw		
				1.	kw 31.12.2020	
				1.1	-	
A 14.....	2,0	-	2,0	1.1.1	Brückenerüchtigung und Aufarbeitung Sanierungsrückstand	-

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw	
				1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 9b.....	1,0	1,0	1,0	1.1.1	-	-

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

				kw		
				1.	kw 31.12.2018	
				1.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Koordinierung Fachinformationssysteme - IT-ko	-
				3.	kw 31.12.2017	
				3.1	-	
E 14.....	-	-	1,0	3.1.1	Passive Sicherheit	Wegfall des Vermerks
E 14.....	-	-	1,0	3.1.2	Fahrbahnzustandserfassung und -bewertung	Wegfall des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 9a.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	6,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	3,0	3,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	14,0	10,0	5,0	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	11,0	11,0	1,0	-	4,0	-	-	-	1,0	-	-
A 12.....	39,0	28,0	26,0	2,0	-	9,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	30,0	28,0	21,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	29,0	18,0	18,0	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	26,0	26,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	194,0	156,0	125,5	9,0	1,0	29,0	-	-	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 12.....	10,5	8,0	14,0	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-
E 11.....	92,0	82,5	88,0	4,0	-	5,5	-	-	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	35,0	35,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	114,5	111,5	105,5	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	-	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	25,5	25,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	191,5	193,5	184,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	8,5	9,5	22,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	15,0	17,5	14,0	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	515,5	507,0	531,0	6,0	7,5	11,0	-	-	-	-	1,0	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01**

- Die folgenden Planstellen sind bis zur Anpassung der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) gesperrt: 1,0 A 16, 3,0 A 14, 4,0 A 13 g, 8,0 A 12, 5,0 A 9 m (Zusammen: 21,0).
- Die folgenden, für den Bereich Typengenehmigung / Marktüberwachung ausgebrachten Planstellen sind bis zur Sicherstellung der Gegenfinanzierung gesperrt: 1,0 B 2, 1,0 A 16, 1,0 A 14, 1,0 A 13 g, 2,0 A 12, 2,0 A 11 (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01

- Die folgenden Stellen sind bis zur Anpassung der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) gesperrt: 2,5 E 12, 5,5 E 11, 3,0 E 9 a (Zusammen: 11,0).
- Die folgenden, für den Bereich Typengenehmigung / Marktüberwachung ausgebrachten Stellen sind bis zur Sicherstellung der Gegenfinanzierung gesperrt: 2,0 E 6.

1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 4,0 A14; 6,5 A11; 5,5 A10; 11,0 A8 (Zusammen: 28,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 2,0 E14; 2,0 E13; 4,0 E11; 2,0 E10; 4,0 E9b; 11,5 E8; 1,0 E6; 0,5 E3 (Zusammen: 28,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	5,0	5,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 8.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: EUROPOL
Insgesamt.....	6,0	6,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	21,0	21,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 13.....	1,0	1,0	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	24,0	24,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
				1. kw 31.12.2018	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1 -	
				1.1.1 Zentrale Anwenderbetreuung	-
				2. kw 31.12.2019	
A 16.....	1,0	-	-	2.1 -	
A 14.....	3,0	-	-	2.1.1 Abgastypengenehmigungsverfahren	Neue Planstelle
A 13 g.....	4,0	-	-		Neue Planstelle
A 12.....	8,0	-	-		Neue Planstelle
A 9 m.....	5,0	-	-		Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-	2.1.2 Durchführung von Ordnungswidrigkeits- verfahren bei Typengenehmigung	Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
A 9 m.....	6,0	-	-		Neue Planstelle
Zusammen.....	30,0	-	1,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
				1. kw 31.12.2019	
E 11.....	3,0	-	-	1.1 -	
E 12.....	1,0	-	-	1.1.1 Informationstechnik	Neue Stelle
E 11.....	1,0	-	-	1.1.2 IT-Verfahren XKfz	Neue Stelle
E 12.....	0,5	-	-	1.1.3 Zentrales Fahrzeugregister	Neue Stelle
E 11.....	1,5	-	-	1.1.4 Fahrzeugteiletypengenehmigungen	Neue Stelle
E 9a.....	2,0	-	-		Neue Stelle

1217 Eisenbahnbundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	13,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 15.....	64,0	65,0	55,0	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
A 14.....	109,0	101,0	83,0	-	-	9,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	40,5	33,5	18,0	1,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	151,0	148,0	126,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	298,5	284,5	199,0	6,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	178,0	173,0	108,0	3,0	-	4,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10.....	58,0	56,0	39,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	57,0	54,0	47,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	78,5	77,5	70,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	37,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 128,5	1 084,5	791,0	14,0	-	32,0	-	-	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 14.....	12,0	12,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	9,0	9,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	31,0	33,0	64,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11.....	33,0	33,0	60,0	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	9,5	9,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	18,5	18,5	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	5,5	5,5	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	2,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	130,5	135,5	243,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Die folgenden Planstellen sind bis zu einer Anpassung der Bundeseisenbahngebührenverordnung (BEGebV) gesperrt: **1,0 A 14, 2,0 A 13 h, 1,0 A 13 g, 7,5 A 12, 7,5 A 11, 2,0 A 10** (Zusammen: **21,0**).
- Die folgenden Planstellen sind bis zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Sachsen gesperrt: 1,0 A 13 g, 1,0 A 12 (Zusammen: 2,0).

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 A15; 16,0 A14; 4,0 A13h; 1,0 A13g; 31,0 A12; 27,0 A11; 4,0 A10; 5,5 A8; 12,0 A7; 5,0 A6m (Zusammen: 107,5).

Daneben werden 12,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 16,0 E14; 5,0 E13; 31,0 E12; 27,0 E11; 4,0 E10; 4,5 E8; 3,0 E7; 4,0 E6; 11,0 E5 (Zusammen: 107,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	2,0	2,0	1.2	European Railway Agency (ERA)
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 h.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	4,0	4,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

			ku			
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
			1.1	in Bes.-Gr. A 12		
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.1.1	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter - Prüfung und Bewilligung	-
			1.2	in Bes.-Gr. A 11		
A 12.....	5,0	-	5,0	1.2.1	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter - Prüfung und Bewilligung	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 5	-
Zusammen.....	10,0	-	10,0			
			kw			
			1.	kw 31.12.2019		
			1.1	-		
A 14.....	1,0	-	-	1.1.1	Private Zertifizierungsstellen	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	1,0	-	-	1.1.2	Schnittstelle EC VVR-ERA TV, Aufsicht europäisches Register	Neue Planstelle
A 14.....	7,0	-	-	1.1.3	Planfeststellung	Neue Planstelle
A 13 h.....	4,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	2,0	-	-	1.1.4	Überwachungstätigkeit SiGe, SiBe, ECM	Neue Planstelle
A 11.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-	1.1.5	Fachliche Aufsicht über Betreiber von Infrastrukturen	Neue Planstelle
A 13 h.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 10.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-	1.1.6	Prüfung und Genehmigung der Stilllegung von Serviceeinrichtungen	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-	1.1.7	Arbeits- und Umweltschutz	Aufnahme des Vermerks
A 12.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
			2.	kw 31.12.2017		
			2.1	-		
A 14.....	-	-	6,0	2.1.1	Planfeststellung	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks

1217 Eisenbahnbundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,5	2.1.2	Antrags- und Verwendungsprüfung bei Förderung nicht bundeseigener Eisen- bahnen	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	3,5			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0	2.1.3	Fahrzeug-Zulassungen	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1.4	Arbeits- und Umweltschutz	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0	2.1.5	Planfeststellung	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	9,0	2.1.6	Verwendungsprüfung	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0	2.1.7	Magnetschwebbahn-Nahverkehr	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	5,0	-	5,0	2.1.8	EFRE-Abwicklung	-
				3.	kw 31.12.2018	
				3.1	-	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Landeseisenbahnaufsicht (LEA) für Bun- desländer	-
A 12.....	4,0	-	4,0			-
A 11.....	3,0	-	3,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.1.2	Landeseisenbahnaufsicht (LEA) Stra- ßenbahnen in Sachsen	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0	3.1.3	Halterüberwachung	-
A 10.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1.4	Anerkennung von Prüfsachverständigen/ Prüfstellen	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.1.5	Anerkennung/Überwachung von Be- nannten/Beauftragten Benannten Stellen sowie Risikobewertungsstellen	-
A 12.....	4,0	-	4,0			-
A 11.....	5,0	-	5,0			-
A 14.....	3,0	-	3,0	3.1.6	Planfeststellung	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
				4.	kw 31.12.2026	
				4.1	-	
A 12.....	1,0	-	-	4.1.1	Kombinierter Verkehr (Spending Review)	Neue Planstelle
				6.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				6.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Förderrichtlinie Specific Transmission Moduls (STM)	-
				7.	kw 31.12.2021	
				7.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Förderrichtlinie lärmabhängige Trassen- preise	-
				8.	kw 31.12.2022	
				8.1	-	
A 11.....	1,0	-	1,0	8.1.1	Förderrichtlinie lärmabhängige Trassen- preise	-
				9.	kw 31.10.2016	
				9.1	-	
A 11.....	-	-	2,0	9.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	78,0	-	85,0			

Tgr. 01 - Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 11

Beamten und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	24,0	24,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 1,0 A11 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E11 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ild. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

				kw		
				1. kw 31.12.2017		
				1.1 -		
A 14.....	-	-	1,0	1.1.1 European Train Control System (ETCS)	Wegfall des Vermerks	
				2. kw 31.12.2018		
				2.1 -		
A 12.....	2,0	-	2,0	2.1.1 EBC (Zertifizierung gem. TSI)	-	
A 11.....	2,0	-	2,0		-	
A 8.....	1,0	-	1,0		-	
Zusammen.....	5,0	-	6,0			

1217 Eisenbahnbundesamt

Tgr. 02 - Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB)

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 21

Beamteninnen und Beamte

A 16.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	16,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
A 12.....	3,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	30,0	29,0	18,0	1,0	1,0	-	-	-	-	7,0	7,0	1,0	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 21

Die folgenden Planstellen sind bis zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit den Ländern gesperrt: 4,0 A 13 g, 1,0 A 12 (Zusammen: 5,0).

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A12.

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E12.

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 5.....	-	6,0	1,0	-	-	-	-	-	4,0	-	2,0	-	-
B 3.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 2.....	9,0	6,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	1,0	-	-
B 1.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	36,0	35,0	36,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	151,0	150,0	123,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	213,0	199,0	163,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	129,0	126,0	71,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	19,0	19,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	82,0	79,0	58,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	273,0	241,0	199,5	27,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 11.....	263,0	259,0	191,5	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	133,0	131,0	97,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	32,0	33,0	32,0	-	0,5	-	-	-	0,5	-	-	-	-
A 9 m.....	75,0	71,0	66,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	199,0	209,0	163,0	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	100,0	100,0	55,5	-	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 753,0	1 701,0	1 307,5	57,0	11,0	-	-	4,5	4,5	3,0	3,0	6,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	20,0	19,0	11,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	224,0	158,0	223,5	63,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 13.....	174,0	140,0	146,5	38,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 12.....	558,0	517,0	471,0	40,0	-	-	-	-	5,0	-	-	4,0	-
E 11.....	452,0	442,0	484,5	13,0	-	1,0	-	-	1,0	4,0	-	1,0	-
E 10.....	137,0	126,0	155,5	12,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	476,0	453,0	414,5	22,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9a.....	1 148,0	1 126,0	975,0	14,0	-	-	-	-	9,0	1,0	-	-	-
E 8.....	1 851,0	1 847,0	1 630,5	2,0	-	-	-	-	9,0	7,0	-	-	-
E 7.....	1 746,0	1 762,0	1 464,5	5,0	17,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 6.....	2 426,0	2 439,0	1 842,5	-	3,0	-	1,0	-	1,0	8,0	-	-	-
E 5.....	1 147,0	1 149,5	1 672,5	-	0,5	-	-	-	3,0	1,0	-	-	-
E 4.....	127,0	127,0	182,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	141,0	141,0	214,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10 631,0	10 450,5	9 925,0	210,0	20,5	1,0	1,0	-	4,0	29,0	29,0	-	5,0

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 59,0 Beamte (2016: 63,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

7,5 A15; 22,0 A14; 25,5 A13h; 1,0 A13g; 16,5 A12; 49,0 A11; 20,0 A10; 2,0 A9g; 1,0 A9m; 17,5 A8; 31,0 A7; 2,0 A5; 1,0 A4 (Zusammen: 196,0).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A16.

Daneben werden 32,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasserstraßen- und Schiff- fahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Beamtinnen und Beamte				
B 7.....	1,0	-	-	1,0
B 3.....	1,0	1,0	1,0	3,0
B 2.....	9,0	-	-	9,0
B 1.....	-	1,0	-	1,0
A 16.....	28,0	5,0	3,0	36,0
A 15.....	110,0	20,0	21,0	151,0
A 14.....	162,0	24,0	27,0	213,0
A 13 h.....	115,0	5,0	9,0	129,0
A 13 g+Z.....	19,0	-	-	19,0
A 13 g.....	78,0	2,0	2,0	82,0
A 12.....	256,0	11,0	6,0	273,0
A 11.....	252,0	4,0	7,0	263,0
A 10.....	130,0	3,0	-	133,0
A 9 g.....	5,0	-	2,0	7,0
A 9 m+Z.....	31,0	-	1,0	32,0
A 9 m.....	74,0	1,0	-	75,0
A 8.....	199,0	-	-	199,0
A 7.....	100,0	-	-	100,0
A 6 e.....	11,0	-	-	11,0
A 5.....	15,0	-	-	15,0
A 4.....	1,0	-	-	1,0
Zusammen.....	1 597,0	77,0	79,0	1 753,0

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 93,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2016: 101,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,5 E15; 17,5 E14; 26,0 E13; 18,0 E12; 50,5 E11; 17,5 E10; 8,0 E9b; 3,5 E9a; 15,5 E8; 11,5 E7; 11,0 E6; 7,5 E5; 3,0 E4; 3,0 E3 (Zusammen: 196,0).

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasserstraßen- und Schiff- fahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
E 15.....	15,0	3,0	2,0	20,0
E 14.....	144,0	46,0	34,0	224,0
E 13.....	127,0	32,0	15,0	174,0
E 12.....	517,0	26,0	15,0	558,0
E 11.....	439,0	5,0	8,0	452,0
E 10.....	122,0	8,0	7,0	137,0
E 9b.....	459,0	11,0	6,0	476,0
E 9a.....	1 101,0	25,0	22,0	1 148,0
E 8.....	1 812,0	29,0	10,0	1 851,0
E 7.....	1 706,0	27,0	13,0	1 746,0
E 6.....	2 394,0	16,0	16,0	2 426,0
E 5.....	1 131,0	6,0	10,0	1 147,0
E 4.....	123,0	-	4,0	127,0
E 3.....	140,0	-	1,0	141,0
E 2.....	4,0	-	-	4,0
Zusammen.....	10 234,0	234,0	163,0	10 631,0

**Wasserstraßen- und Schifffahrts- 1218
verwaltung des Bundes**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 14.....	1,0	1,0	1.1	Zentralkommission für Rheinschifffahrt, Straßburg
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen	2,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	4,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	1,0	1,0	1.2	European Maritime Safety Agency (EMSA), Brüssel
E 11.....	1,0	1,0	1.4	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEx), Warschau
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	2,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	6,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 6 e.....	5,0	-	5,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
A 9 m+Z.....	-	-	0,5	1.2	in Bes.-Gr. A 7	Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	in Bes.-Gr. B 2	
B 5.....	-	-	4,0	1.3.1	WSV-Reform	Wirksamwerden des Vermerks
				1.4	in Bes.-Gr. A 16	
B 2.....	5,0	-	-	1.4.1	WSV-Reform	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	10,0	-	9,5			
				kw		
				2.	kw 31.12.2017	
				2.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	2.1.1	Beratung EBA	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
				3.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1.1	ehem. BKK	-
Zusammen.....	1,0	-	5,0			

Zu Titel 428 01

			kw			
			1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
			1.1	-		
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sekretariat der IKSR	-
E 9a.....	1,0	-	1,0			-
			1.2	-		
E 5.....	1,5	-	3,5	1.2.1	Maritimes Sicherheitszentrum (MSZ)	Wirksamwerden des Vermerks
			2.	kw		
E 6.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			3.1	-		
E 6.....	-	-	1,0	3.1.1	Vorlesekraft	Umsetzung der Stelle

1218 Wasserstraßen- und Schifffahrts- verwaltung des Bundes

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				4.	kw 31.12.2017	
				4.1	-	
E 14.....	-	-	3,0	4.1.1	Unterstützung BSH im Bereich Offshore	Wegfall des Vermerks
				5.	kw 31.12.2026	
				5.1	-	
E 11.....	1,0	-	-	5.1.1	Kombinierter Verkehr (Spending Review)	Neue Stelle
Zusammen.....	4,5	-	11,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	30,0	31,0	29,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 21

				kw		
				1.	kw	
E 13.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Erneuerung der deutschen Forschungs- Schiffs-Flotte	-
E 12.....	4,0	-	4,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				2.2	-	
E 14.....	2,0	-	2,0	2.2.1	Betrieb GEMStat	-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	14,0	-	15,0			

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	18,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	35,0	32,0	28,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	57,0	41,0	11,5	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	18,0	17,0	11,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	42,0	37,0	24,5	3,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 11.....	55,0	46,0	29,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8,0	10,0	6,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	252,0	216,0	136,0	35,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	6,0	-	10,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	25,0	16,0	34,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	70,0	71,0	65,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-
E 11.....	75,0	75,0	82,5	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	7,0	7,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	45,0	46,0	39,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	136,0	128,0	106,5	5,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 8.....	70,0	70,0	82,5	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 7.....	37,0	38,0	32,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 6.....	64,0	65,0	47,5	-	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
E 5.....	15,5	15,5	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	9,5	12,0	6,0	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,0	13,0	11,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	571,0	556,5	566,5	21,0	7,5	2,0	-	-	-	4,0	4,0	-	1,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,5 A15; 4,0 A14; 15,5 A13h; 1,0 A13g+Z; 5,0 A12; 9,0 A11; 2,0 A10; 1,0 A9m (Zusammen: 40,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 5,0 E14; 17,0 E13; 1,5 E12; 11,0 E11; 3,5 E9b; 1,0 E9a (Zusammen: 40,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 2,0 1,0 2.1 **Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

E 11.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: International Maritime Organization (IMO)
Zusammen.....	4,0	3,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				1.1 -		
A 11.....	2,0	-	2,0	1.1.1 ehem. BKK	-	
A 9 m.....	1,0	-	1,0		-	
				2. kw 31.12.2019		
				2.1 -		
A 12.....	1,0	-	-	2.1.1 Seeleutebefähigung	Neue Planstelle	
A 12.....	1,0	-	-	2.1.2 Gefahrenabwehr, See-eigensicherungs-verordnung	Aufnahme des Vermerks	
A 10.....	1,0	-	-		Aufnahme des Vermerks	
				3. kw 31.12.2021		
				3.1 -		
A 9 m.....	1,0	-	-	3.1.2 § 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle	
				4. kw 31.12.2017		
				4.1 -		
A 13 h.....	-	-	1,0	4.1.2 Änderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften, Haftungsübereinkommen	Wegfall des Vermerks	
A 11.....	1,0	-	2,0		Wegfall des Vermerks	
A 12.....	-	-	1,0	4.1.4 Gefahrenabwehr, See-eigensicherungs-verordnung	Wegfall des Vermerks	
A 10.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks	
A 13 g.....	-	-	1,0	4.1.5 Modernisierung Flaggenstaatsverwaltung	Wegfall des Vermerks	
A 11.....	-	-	5,0		Wegfall des Vermerks	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	4.1.6 Ballastwasser	-	
Zusammen.....	9,0	-	15,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw 31.12.2019		
				1.1 -		
E 14.....	1,0	-	-	1.1.1 Prüfung Kommunikations- und Navigationsgeräte	Neue Stelle	
E 6.....	1,0	-	-	1.1.2 Seeleutebefähigung	Neue Stelle	
				4. kw 31.12.2017		
				4.1 -		
E 7.....	2,0	-	2,0	4.1.2 Änderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften, Haftungsübereinkommen	-	
E 5.....	-	-	0,5	4.1.3 Befähigung von Seeleuten	Wegfall des Vermerks	
Zusammen.....	4,0	-	2,5			

1220 Deutscher Wetterdienst

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	18,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	71,0	70,0	67,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	186,5	183,5	153,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	71,0	71,0	83,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	22,0	22,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	59,0	59,0	65,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	129,0	120,0	105,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	54,0	54,0	49,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	42,0	42,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	30,0	30,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	78,0	79,0	71,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	379,5	389,0	349,0	-	7,5	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
A 7.....	437,5	447,0	431,5	-	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	48,5	54,0	24,0	-	4,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 635,0	1 647,5	1 492,5	14,0	21,5	1,0	-	1,0	7,0	-	-	-	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 2.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 635,0	1 648,5	1 492,5	14,0	22,5	1,0	-	1,0	7,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	15,0	15,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	40,5	40,5	48,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	1,0	4,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 12.....	28,0	30,0	16,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 11.....	88,0	82,0	78,0	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	9,0	18,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 9b.....	36,0	34,5	25,0	-	-	-	-	1,5	3,0	-	-	-	-
E 9a.....	116,0	114,0	92,0	-	-	-	-	1,0	6,0	3,0	-	-	-
E 8.....	79,5	84,5	87,0	-	-	-	-	-	1,0	6,0	-	-	-
E 7.....	18,0	18,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	67,0	68,0	67,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 5.....	35,5	36,0	36,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	26,5	27,5	19,0	-	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3.....	5,0	7,0	6,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	561,0	568,0	545,5	-	5,5	-	-	-	2,5	18,0	18,0	1,0	-
Insgesamt.....	562,0	569,0	546,5	-	5,5	-	-	-	2,5	18,0	18,0	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die folgende Planstelle ist bis zur Versetzung des IT-Überhangpersonals nach Beendigung des Aufstiegsverfahrens gesperrt: 1,0 A 13 h.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A 16; 1,0 A 15; 9,5 A 14; 2,0 A 13h; 1,0 A 11 (Zusammen: 14,5).

Daneben werden 21,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 1,0 E15; 8,5 E14; 3,0 E13; 1,0 E11 (Zusammen: 14,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15.....	1,0	1,0	1.2	EUMETSAT
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	2,0		
A 10.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	5,0	6,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	18,5	22,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	23,5	28,5		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
E 6.....	1,0	1,0	2.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	3,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

			ku			
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 9 m.....	-	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 8	Wirksamwerden des Vermerks
			kw			
			1.	kw 31.12.2017		
			1.1	-		
A 14.....	-	-	13,0	1.1.1	Prüfung der Refinanzierung Flugwetterdienst	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
			2.	kw		
			2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten		
A 8.....	-	-	1,0	2.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw 31.12.2018		
			3.1	-		
A 9 m.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Betrieb des Atmosphärenmessnetzes (ICOS)	-
A 8.....	0,5	-	0,5			-
			4.	kw 31.12.2020		
			4.1	-		
A 13 h.....	1,0	-	-	4.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
			5.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			5.1	-		
A 14.....	4,0	-	4,0	5.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-
			6.	kw 31.12.2019		
			6.1	-		
A 14.....	1,5	-	1,5	6.1.1	Prüfung der Refinanzierung Bereich Wettervorhersage/Software-Entwicklung	-
A 14.....	13,0	-	-	6.1.2	Prüfung der Refinanzierung Flugwetterdienst	Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks

1220 Deutscher Wetterdienst

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				8.	kw 31.12.2016	
				8.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	8.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	24,0	-	29,0			

Zu Titel 428 01

				3.	kw	
				3.1	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-
				4.	kw	
				4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 9b.....	-	-	1,5	4.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				5.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				5.1	-	
E 9a.....	1,0	-	2,0	5.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,0	-	4,5			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	13,0	6,0	2,0	1,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	24,0	12,5	2,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-
A 14.....	117,0	99,0	34,5	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	7,0	8,0	16,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	79,0	72,0	21,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	148,0	151,0	90,5	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	47,5	47,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	28,0	28,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	62,0	61,0	45,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	45,0	50,0	46,5	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	21,0	21,0	21,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	604,5	584,5	332,0	30,0	1,0	-	-	9,0	6,0	6,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	13,0	9,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 14.....	73,5	67,5	69,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	43,5	44,0	29,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	113,0	98,0	56,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	22,0	22,0	81,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	19,0	19,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	43,5	43,5	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	9,5	9,5	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	17,5	17,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	27,0	27,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	14,5	14,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	394,0	375,5	368,0	21,0	0,5	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	397,0	376,5	373,0	21,0	0,5	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B2; 3,0 A16; 4,0 A15; 27,0 A14; 1,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 16,5 A13g; 21,0 A12; 16,5 A11; 1,0 A10; 1,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 1,5 A9m; 2,0 A8; 2,0 A7; 1,5 A6m (Zusammen: 101,0).

Daneben werden 3,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B2); 3,0 ATB; 3,0 E15; 21,5 E14; 4,0 E13; 12,5 E12; 40,5 E11; 0,5 E10; 2,0 E9b; 3,5 E9a; 4,0 E8; 1,0 E7; 4,0 E6; 0,5 E5 (Zusammen: 101,0).

1221 Luftfahrt-Bundesamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	-	1,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	---	-----	------------------	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 14.....	7,0	14,0	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 13.....	1,0	3,0		
Zusammen.....	8,0	17,0		
E 12.....	1,0	1,0	3. 3.1	Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	11,0	19,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
				1.1	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
				kw		
				1.	kw 31.07.2016	
				1.1	-	
A 12.....	-	-	1,0	1.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw 31.08.2016	
				2.1	-	
A 12.....	-	-	2,0	2.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 24.09.2016	
				3.1	-	
A 8.....	-	-	1,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	9,0			

Tgr. 01 - Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -		+ -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	12,0	13,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	72,0	86,0	46,0	-	14,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
A 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	16,0	21,0	13,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	29,0	33,0	24,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	152,0	176,0	140,0	-	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	4,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	9,0	10,0	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	13,0	14,0	14,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	12,0	13,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	46,0	51,0	43,0	-	4,0	-	-	1,0	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 11

A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 8.....	1,0	1,0		EUROCONTROL
Zusammen.....	2,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

A 15.....	-	-	1,0	1.1	kw kw -	Wegfall des Vermerks
-----------	---	---	-----	-----	---------------	----------------------

Zu Titel 428 11

E 12.....	-	-	1,0	1.1	kw kw -	Wirksamwerden des Vermerks
-----------	---	---	-----	-----	---------------	----------------------------

Haushaltsvermerk:**Zu Kap. 1222**

- Die im Bundeshaushaltsplan 2008 neu ausgebrachten 56 Planstellen/Stellen dürfen nur mit Bediensteten der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung besetzt werden, vorrangig mit solchen, die in ihrem früheren Status verblieben sind. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des BMF. Die Einwilligung zur Besetzung der Planstelle zur Leitung und Koordination des Behördenaufbaus (Aufbaustab, Bes.-Gr. B 3) mit einer externen Bewerberin/einem externen Bewerber gilt als erteilt. Soweit Fluglotsinnen/Fluglotsen, Flugdatenbearbeiter/innen oder Flugsicherungstechniker/innen zu regulären Bedingungen nachweislich nicht gewonnen werden können, wird das BMF ermächtigt, in bis zu acht Fällen statt der Planstellen (1 A 15, 5 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g) Stellen auszubringen, deren Inhabern/Inhaberinnen mit Zustimmung des BMI jeweils ein außertarifliches Entgelt gezahlt werden darf (1 AT (B 7), 2 AT (B 6), 2 AT (B 5), 3 AT (B 3)).
- Folgende Planstelle ist gesperrt: 1 A 13 g.
- Zu A 13 g:**
Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.
- Zu A 14:**
Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	20,0	19,0	12,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	36,0	35,0	15,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	2,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	5,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	90,0	85,0	54,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 14.....	-	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 13.....	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 12.....	-	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 11.....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	8,0	19,0	-	1,0	2,0	-	-	-	6,0	6,0	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A14; 8,0 A13g; 1,0 A12; 1,0 A11 (Zusammen: 12,0).

Daneben werden 9,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E14; 2,0 E12; 8,0 E11 (Zusammen: 12,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 h..... 1,0 1,0 1.1 **1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
EUROCONTROL

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen
1.1 in Bes.-Gr. A 16
B 3..... 1,0 - 1,0 1.1.1 -
1.2 in Bes.-Gr. A 9 m
A 9 m+Z..... 0,5 - 0,5 1.2.1 -
Zusammen..... 1,5 - 1,5

kw
2. kw 31.12.2018
2.1 -
A 14..... 1,0 - 1,0 2.1.1 Lizenzerteilung für Flugsicherungspersonal -
A 13 g..... 2,0 - 2,0
A 9 m..... 3,0 - 3,0
3. kw 31.12.2019
3.1 -
A 14..... 1,0 - - 3.1.1 Prüfung der Refinanzierung Bereiche Flugverfahren, Wirtschaftsaufsicht und Frequenzmanagement Neue Planstelle
A 13 g..... 1,0 - - Neue Planstelle
A 9 m..... 1,0 - - Neue Planstelle
3.2 -
A 11..... 1,0 - - 3.2.1 Prüfung der Refinanzierung Bereiche Innerer Dienst, Arbeitsschutz und Organisation Neue Planstelle
A 6 m..... 1,0 - - Neue Planstelle
Zusammen..... 11,0 - 6,0

Zu Titel 428 01

kw
1. kw 31.12.2019
1.1 -
E 15..... 1,0 - - 1.1.1 Prüfung der Refinanzierung Bereiche Musterzulassung FS-Technik und Anlagenschutz Neue Stelle
E 13..... 1,0 - - Neue Stelle
Zusammen..... 2,0 - -

Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen 1223

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	9,0	6,0	4,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	13,0	12,0	10,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	28,0	28,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	7,0	8,0	5,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	96,0	86,0	61,5	8,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	8,0	8,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	32,0	33,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	2,0	2,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	13,0	13,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	30,5	29,5	29,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	2,0	2,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	102,0	101,5	110,0	1,0	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 0,5 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12; 6,5 A11; 1,0 A10; 0,5 A9m; 3,0 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 14,5).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,5 E13; 1,0 E12; 6,5 E11; 1,0 E9b; 2,5 E7; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 14,5).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01**kw****1. kw 31.12.2021**

A 13 g.....	4,0	-	-	1.1.2	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
Zusammen.....	4,0	-	-			

1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			1.1	-	
E 6.....	1,0	-	- 1.1.1	Vorlesekraft	Umsetzung der Stelle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g+Z.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g.....	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer											
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9a.....	10,0	12,0	13,8	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 8.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	28,5	31,5	32,8	-	-	-	-	-	-	3,0	-
Insgesamt.....	28,5	31,5	33,8	-	-	-	-	-	-	3,0	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 1,0 A13g; 1,0 A11; 1,8 A9m (Zusammen: 4,8).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B3); 2,0 E10; 1,8 E9a (Zusammen: 4,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	0,5	0,5	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 6.....	1,0	1,0	2. 2.1	Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	1,5	1,5		

1224 Gemeinschaftsdienste

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				1.1	-	
E 9a.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 12

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1212	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1212	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1218	Präsidentin oder Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
B 6	1212	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1213	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1220	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Wetterdienstes
	1217	Präsidentin oder Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes
	1215	Präsidentin oder Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1221	Präsidentin oder Präsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 5	1214	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Straßenwesen
	1219	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
B 3	1222	Direktorin oder Direktor des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
	1218	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Gewässerkunde
	1218	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Wasserbau
	1214, 1220	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1212, 1224	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1218	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
	1213	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1220	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes
	1217	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Eisenbahn-Bundesamtes
	1215	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1221	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 2	1218	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1201, 1213, 1214, 1215, 1217, 1220, 1221	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1214, 1220	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1219	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
B 1	1219, 1220	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1201, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1219	Direktorin oder Direktor der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
	1212	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224	Direktorin oder Direktor
A 14	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223	Oberrätin oder Oberrat

12 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 h	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	1212, 1215, 1217, 1218, 1219, 1221, 1222, 1224	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1218, 1219 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1218, 1219 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1218, 1219 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1223	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1218, 1219 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1218, 1219, 1220, 1221, 1223	Seekapitänin oder Seekapitän Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1218, 1219 1201, 1212, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1224	Kapitänin oder Kapitän Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1218, 1219 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1218, 1219 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1217, 1218 1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1220, 1221, 1223	Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1217, 1218 1201, 1212, 1213, 1214, 1217, 1218, 1220, 1221, 1223	Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1217, 1218	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 5	1218	Hauptwartin oder Hauptwart
	1212, 1217, 1218	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
	1218	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1218	Hauptwartin oder Hauptwart
A 4	1201, 1212, 1218	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
	1218	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	1218	Oberwartin oder Oberwart
	1218	Hauptaufseherin oder Hauptaufseher

**1210 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1210**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
682 21	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Anlage zu Kapitel 1210
Zuwendungsempfänger

Tgr. 02 - Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 682 21

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
---------------	---	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	8,0	8,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	9,0	9,0	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 682 21

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

				kw		
				1. kw 31.12.2016		
AT (B 6).....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 15.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	9,0			

Bundeshaushalt 2017

Verkehrswegeinvestitionen des Bundes - Anlage zum Einzelplan 12 -

Inhalt

Teil A	Straßenbauplan	(Kapitel 1201)
---------------	-----------------------	-----------------------

Teil B	Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	(Kapitel 1202)
---------------	---	-----------------------

Teil C	Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	(Kapitel 1203)
---------------	--	-----------------------

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur**

Stand: 18.11.2016

Inhaltsverzeichnis		Seite
Inhaltsverzeichnis		3
Vorbemerkungen		5
Teil A	Straßenbauplan	7
	Erläuterungen zum Straßenbauplan	9
	Zusammenstellung der Maßnahmen im Bundesfernstraßenbereich	23
	Tabelle Zweckbestimmung	
	1 Bedarfsplanmaßnahmen - Erweiterung Bundesautobahnen (einschl. VDE)	23
	2 Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesautobahnen (einschl. VDE)	33
	3 Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesstraßen	45
	4 ÖPP-Projekte	69
	5 Erhaltungsmaßnahmen Bundesautobahnen ohne Brückenertüchtigungen > 5 Mio. €	73
	6 Brückenertüchtigungsmaßnahmen Bundesautobahnen > 5 Mio. €	101
	7 Erhaltungsmaßnahmen Bundesstraßen ohne Brückenertüchtigungen > 5 Mio. €	113
	8 Brückenertüchtigungsmaßnahmen Bundesstraßen > 5 Mio. €	117
	9 Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesautobahnen	121
	10 Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesstraßen	133
	11 Lärmsanierungsmaßnahmen Bundesfernstraßen	143
	12 Hochbauten > 2 Mio. € Bundesfernstraßen	145
	13 Fernmelde-/SWIS-Anlagen Bundesfernstraßen	147
	14 Betriebstechnische Nachrüstung Bundesfernstraßen	151
	15 Verkehrsbeeinflussung Bundesfernstraßen	157
	16 Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	165
	17 Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKRg) und an Bahnübergängen	167
Teil B	Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	171
	Zusammenstellung der Maßnahmen Verkehrsträger Schiene	173
Teil C	Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	185
	Erläuterungen	186
	Zusammenstellung der Maßnahmen Verkehrsträger Bundeswasserstraße	189
	Tabelle Zweckbestimmung	
	1 Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen	189
	2 Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen	197
	3 Bau- und Bauwerksunterhalt Bundeswasserstraßen	211

Vorbemerkungen

I.

Entsprechend der Ziffer 1 des Beschlusses des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 16. Oktober 2014 (Ausschuss-DrS 18/1227) werden seit der Haushaltsaufstellung 2016 die vormals drei Anlagen zu den jeweiligen Verkehrsträgerkapiteln des Einzelplanes 12 für Straße, Schiene und Wasserstraße in der Anlage zum Einzelplan 12 "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes" zusammengeführt, um mit einer einheitlichen und erweiterten Darstellung die Transparenz der Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen zu erhöhen.

Der im Teil A ausgewiesene "Straßenbauplan" entspricht - als Teil der Anlage "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes" - weiterhin den Forderungen des Artikels 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28.03.1960 in der bereinigten Fassung vom 31.10.2006 (BGBl I, S. 2407).

In den Teilen B und C werden die Bauinvestitionsplanungen zu Schienenwegen des Bundes und Bundeswasserstraßen dargestellt.

Zu den einzelnen Verkehrsinfrastrukturprojekten wurden zusätzliche Informationen aufgenommen, die der Dokumentation der Projektentwicklung sowie der Planungen bis zum Projektabschluss dienen und verkehrsträgerübergreifend eine Vergleichbarkeit ermöglichen.

II.

Die differenzierte Darstellung der Ausgaben nach Zweckbindung erfolgt in der Systematik der ab 2016 geltenden Kapitel-/Titelstruktur des Einzelplanes 12.

Weggefallene Zweckbestimmungen werden in der ursprünglichen Titelstruktur mit den Hinweisen "weggefallen", "alt" oder im Kontext des jeweiligen Investitionsprogrammes ausgewiesen.

Bei den voraussichtlichen Gesamtausgaben sind die Finanzierungsbeiträge Dritter herausgerechnet, sie werden weiterhin "nachrichtlich" ausgewiesen.

III.

In die Planung **neu aufgenommene** oder **seit dem Haushaltsgesetz 2016 unterjährig aufgenommene** Maßnahmen sind durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

Zusätzliche, gegenüber dem Stand des Regierungsentwurfs für das Haushaltsjahr 2017 neu aufgenommene Maßnahmen werden im Haushaltsgesetz 2017 durch Fettdruck, unterstrichen gekennzeichnet.

Weitere, auch redaktionelle Änderungen bei der Bezeichnung der Investitionsmaßnahmen sowie Ansatzänderungen bei den voraussichtlichen Gesamtausgaben gegenüber dem Haushaltsgesetz 2016 werden unterstrichen dargestellt.

IV.

In Umsetzung des Beschlusses des Haushaltsausschusses vom 16.10.2014 werden Gesamtausgabesteigerungen von über 20 % gegenüber dem Vorjahr projektbezogen erfasst, in schematisierter Form werden typische Gründe für die Ausgabenentwicklungen benannt (jeweils Spalte 11). Solche Risiken sind in der Regel in den Veranschlagungen nur teilweise berücksichtigt. Daher sind Ausgabensteigerungen möglich.

Nr.	* Gründe für Ausgabeentwicklungen > 20%
A	neue bzw. geänderte Vorschriften und Richtlinien
B	inhaltliche Änderungen und Erweiterungen
C	neue bzw. präzierte Erkenntnisse aus vertiefter bzw. überarbeiteter Planung
D	allgemeine Baupreissteigerungen
E	Berücksichtigung von Ausschreibungsergebnissen
F	Schwierigkeiten in der Bauausführung
G	geologische / hydrogeologische Schwierigkeiten
H	erhöhte Anforderungen hinsichtlich der notwendigen Lärmschutzmaßnahmen
I	Denkmalschutzaufgaben/Archäologie
J	Zusätzliche Auflagen aus Planfeststellungsverfahren, z.B. im Umwelt-und Naturschutz
K	zusätzliche technische Anforderungen
L	Höhere Gewalt/ Witterungsextreme

Teil A

Straßenbauplan

- Kapitel 1201 -

Stand: 18.11.2016

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3

Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1201

Haushaltsvermerke siehe Epl. 12 und Kap. 1201

Sächliche Verwaltungsausgaben (21.150)

531 02-729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen	330
532 04-165	<p>Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen</p> <p>Erläuterungen: 1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 170 T€. 2. Finanzierungsanteil EU in Höhe von 0 T€. Die Europäische Union fördert Studien bzw. Projekte zur Implementierung von grenzüberschreitender Straßenverkehrstelematik im Bereich des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V). Hierzu ist eine Koordinierung weiterhin erforderlich. Ausgaben im Zusammenhang mit der Projektkoordination werden zu 50 % von der EU gefördert.</p>	170
534 01-729	<p>Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen</p> <p>Erläuterungen: Mit diesen Mitteln werden Untersuchungen durchgeführt, die die großräumige Gestaltung des Bundesfernstraßennetzes betreffen. Hierzu gehören die notwendigen Voruntersuchungen über Netzverknüpfung, Linienführung und Spurenzahl neuer Autobahnen. Wegen der Abhängigkeit des Straßenverkehrs vom Gesamtverkehr sind hierzu auch Verkehrsprognosen für den Gesamtverkehr und Untersuchungen über die Verkehrsaufteilung auf die einzelnen Verkehrsträger im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung erforderlich. Daneben erfordert die langfristige Planung des Gesamtnetzes der Bundesfernstraßen ständig die Beobachtung von straßenrelevanten Größen. Hierzu gehört neben den Prognosen auch die Auswertung von Verkehrserhebungen und dergleichen. Die Vorarbeiten zur Fortschreibung des Bedarfsplanes (Fernstraßenausbaugesetz - FStrAbG) und zur Aufstellung der Mehrjahrespläne werden ebenfalls aus dem Titel 534 01 bestritten. Die Aufträge dürfen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vergeben werden.</p>	3.100
535 02-729	<p>Bestandserfassung der Bundesfernstraßen, Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen</p> <p>Erläuterungen: 1. Bestandserfassung der Bundesfernstraßen in Höhe von 4.975 T€ 2. Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen in Höhe von 650 T€ 3. Mobilität-Daten-Marktplatz (MDM) in Höhe von 1.500 T€ 4. Baustelleninformationssystem (Client und Viewer) in Höhe von 95 T€</p> <p>Ausgaben für: - Bundeseinheitliche Erst-Bestandsaufnahme von Straßendaten der Bundesfernstraßen. - Bundeseinheitliche Bestandsdatenerfassung für Zwecke des "Bundesinformationssystems Straße" (BISStra) und wiederkehrende Zustandserfassung und -bewertung der Straßebefestigung des Bundesfernstraßennetzes als Grundlage einer bedarfsorientierten Erhaltungsplanung. - Koordinierung und Steuerung der Bund/Länder-Fachinformationssysteme im Straßenwesen.</p>	7.200

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3

544 01-165 **Forschung, Untersuchungen und Ähnliches** **10.350**

Erläuterungen:

Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Straßenbautechnik, der Straßenverkehrstechnik, des Straßenbrückenbaues und dgl.

Mit diesen Arbeiten können Hochschulinstitute, Ingenieurbüros, Prüflabors beauftragt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) **(5.700)**

682 01-742 **Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für
Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von
Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken** **1.700**

Erläuterungen:

Ausgaben für die Beteiligung des Bundes in Höhe von 50 Prozent an den Kosten für Unterhaltung und Betrieb der höhengleichen Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (§ 16 Abs. 1 Nr. 3 AEG vom 27.12.1993).

685 02-721 **Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche
Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH** **4.000**

Erläuterungen:

Ausgaben für Planung, Bauvorbereitung und Bauüberwachung, Grunderwerbsnebenkosten sowie Geschäftskosten der DEGES bei den Straßenverkehrsprojekten Deutsche Einheit. Der Bund und die 5 neuen Länder tragen die Kosten je zur Hälfte.

Ausgaben für Investitionen **(34.698)**

744 01-729 **Privatstraßen des Bundes** **1.200**

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Roßfeldstraße bei Berchtesgaden.

883 02-725 **Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a
Bundesfernstraßengesetz (FStrG)** **33.498**

Erläuterungen:

Zuweisungen nach § 5a FStrG (einschl. Grunderwerbskosten) und zwar für

1. Aus- oder Neubau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen.

2. Aus- oder Neubau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringerstraßen zu Bundesfernstraßen sind.

Einzelmaßnahmen mit zuwendungsfähigen Kosten über 2.500.000 € siehe Straßenbauplan.

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3

Tgr. 01 Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen (7.133.387)

521 11-721 Betriebsdienst (Bundesautobahnen) 586.000
(Summe der Titel 521 13 bis 521 19)

Erläuterungen:

Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesautobahnen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.

521 13-721 Ausgaben für auf Bundesautobahnen eingesetztes Betriebspersonal der 273.958
Auftragsverwaltung

Erläuterungen:

Ausgaben zur Abgeltung von Personalkosten (Löhne und personalbezogene Sachausgaben) für das im Betriebsdienst beschäftigte Personal der Auftragsverwaltung (2. AVVFStr. Anl. Nr. 9), für Leistungen im Aufgabenbereich der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagement und für Leistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

521 14-721 Fahrzeuge, Geräte und Maschinen 53.142

Erläuterungen:

Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur von verwaltungseigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen, Geräten und Maschinen des Betriebsdienstes und des Aufgabenbereiches der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagements einschließlich der Ausgaben für Betriebsstoffe, Kfz-Steuern, Geräte- und Garagenmieten sowie sonstige Sachkosten des Fahrzeug- und Gerätebetriebs. Hierzu gehören ferner die Ausgaben für Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Maschinen bis zu 5.000 € im Einzelfall, jedoch keine Ausgaben für die Beschaffung von Fahrzeugen.

521 15-721 Grundstücke, Gebäude und Räume 43.057

Erläuterungen:

Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur ortsfester Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen.

Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Elektrizität, Gas, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Schneeräumen, Steuern, Abgaben und sonstige Bewirtschaftungskosten der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume, soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.).

Ausgaben für Mieten und Pachten, soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.)

Ausgaben für Ersatz und Ergänzung des Zubehörs der Grundstücke und baulichen Anlagen bis zu 5.000 € im Einzelfall.

521 16-721 Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst 91.309

Erläuterungen:

Ausgaben für betriebliche Leistungen (Grünpflege einschließlich Bankettschälen, Winterdienst, Reinigung, Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden etc.), die von Unternehmern erbracht werden.

521 17-721 Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör 55.501

Erläuterungen:

Ausgaben für Stoffe und Sachausgaben für den Betriebsdienst, auch im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
521 18-721	Elektrotechnische Anlagen Erläuterungen: Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparaturen einschließlich Unternehmerleistungen von Fernmelde-, Betriebsfunk-, Signal-, Verkehrsdatenerfassungs-, Taumittelsprüh-, Glättemeldeanlagen sowie Einrichtungen des Straßenzustands- und Wetterinformationssystems. Taustoffe für Taumittelsprühanlagen sind bei Titel 521 17 mit zu erfassen. Ausgaben für Betriebsstrom, Wartung und Betrieb von Beleuchtungsanlagen, Belüftungs- und Verkehrsüberwachungsanlagen in Tunnels sowie technische Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs. Ausgaben für den Betrieb von Übertragungs- und Fernwähleinrichtungen des Autobahnfernmeldenetzes einschließlich der anteiligen Kosten für den Betrieb abschnittsweise noch mitbenutzter Bundesbahnkabel. Hierunter fallen jedoch nicht Kosten und Gebühren für Anschlüsse an das öffentliche Fernsprechnet, die als Verwaltungskosten von den Ländern zu tragen sind.	61.854
521 19-721	Sonstiges Erläuterungen: Ausgaben für - die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der turnusmäßigen Straßenverkehrs-zählungen an Europastraßen bzw. Bundesautobahnen und von sonstigen Straßenverkehrs-zählungen an Bundesautobahnen unter den in Nr. 71 der Anlage zur 2. AVVFStr genannten Voraussetzungen, - Straßenbaustatistik, - die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch die Bundesforstverwaltung im Zusammenhang mit dem Straßenbau des Bundes, - Ablösungsbeträge sowie für sonstige Ausgaben, die beim Betrieb der Bundesautobahnen anfallen.	7.179
521 21-722	Betriebsdienst (Bundesstraßen) (Summe der Titel 521 23 bis 521 29) Erläuterungen: Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesstraßen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.	419.195
521 23-722	Ausgaben für auf Bundesstraßen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung Erläuterungen siehe Titel 521 13	177.403
521 24-722	Fahrzeuge, Geräte und Maschinen Erläuterungen siehe Titel 521 14	36.095
521 25-722	Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen siehe Titel 521 15	16.576
521 26-722	Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst Erläuterungen siehe Titel 521 16	87.237
521 27-722	Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör Erläuterungen siehe Titel 521 17	45.324
521 28-722	Elektrotechnische Anlagen Erläuterungen siehe Titel 521 18	48.719
521 29-722	Sonstiges Erläuterungen: Ausgaben für den Betrieb von Bundesstraßen, die Dritte (z. B. Gemeinden) durch Vereinbarung für den Träger der Straßenbaulast übernommen haben. Weitere Erläuterungen siehe Titel 521 19.	7.841

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
632 12-721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der Fassung vom 30. August 1971 gilt der Bund Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten und für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.	122.000
632 22-722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen) Erläuterungen siehe Titel 632 12	61.000
711 12-721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 2.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel-, Verstärkerhäusern und WC-Anlagen auf Rastplätzen. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Kap. 1201 Tit. 742 13 veranschlagt sind.	23.000
711 22-722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 2.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge.	15.000
712 12-721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 2.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel- und Verstärkerhäusern. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Kap. 1201 Tit. 742 13 veranschlagt sind. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	6.300
712 22-722	Hochbauten an Bundesstraßen über 2.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	1.700

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
741 11-721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 741 14, 741 16 bis 741 18)	<u>655.261</u>
741 14-721	Erweiterung von Bundesautobahnen - Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	65.000
741 16-721	Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen sowie Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit ¹⁾ gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	<u>245.712</u>
741 17-721	Neubau Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau von Bundesautobahnen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit ¹⁾ gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	<u>224.549</u>
741 18-721	Neubau von Bundesautobahnen - VDE Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau von Bundesautobahnen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	120.000

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
741 22-722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau und Verlegung von Bundesstraßen einschließlich Bau von Ortsumgehungen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit ¹⁾ gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	456.231
741 31-721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 741 34, 741 35 und 741 39)	400.150
741 34-721	Bau von Rastanlagen an Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Neu-, Um- und Ausbau von Rastanlagen an bestehenden Bundesautobahnen sowie Ausgaben für Lärmschutzmaßnahmen nach den Grenzwerten der Verkehrslärmschutz-Verordnung (16. BlmschV) unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	130.000
741 35-721	Um- und Ausbau von Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder des Verkehrsflusses dienen, wie z. B. - Um- und Ausbau von Bauwerken und Knotenpunkten, - Bau zusätzlicher Fahrstreifen in Steigungsstrecken und Anbau von Seitenstreifen, - Bau zusätzlicher Anschlussstellen einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten. Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesautobahnen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	230.000
741 39-721	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Lärmschutzmaßnahmen, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete: 67/57 dB(A) (Tag/Nacht), - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete: 69/59 dB(A) (Tag/Nacht), - Gewerbegebiete: 72/62 dB(A) (Tag/Nacht), - Rastanlagen: 65 dB(A) (Nacht) für Lkw-Fahrer. <u>Ausgaben für den erstmaligen Einbau von Lärm mindernden Fahrbahndeckschichten einschließlich der gegebenenfalls erforderlichen Entwässerungseinrichtungen zur Einhaltung von Grenzwerten ggf. mit weiteren Lärmschutzmaßnahmen.</u> Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe Straßenbauplan.	40.150

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
741 32-721	Erhaltung (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Brückenerüchtigungsmaßnahmen, - für Ablösungsbeträge von baulichen Anlagen an Bundesautobahnen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	2.110.232
741 41-722	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 741 45 und 741 49)	<u>215.050</u>
741 45-722	Um- und Ausbau von Bundesstraßen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder des Verkehrsflusses dienen, wie z. B. - Um- und Ausbau von Bauwerken, Knotenpunkten und Rastanlagen an Bundesstraßen, - Bau einzelner Zusatzfahrstreifen (z. B. 2+1, Steigungsstrecken) und zusätzlicher Knotenpunkte, einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesstraßen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	<u>195.000</u>
741 49-722	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Lärmschutzmaßnahmen, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete: 67/57 dB(A) (Tag/Nacht), - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete: 69/59 dB(A) (Tag/Nacht), - Gewerbegebiete: 72/62 dB(A) (Tag/Nacht), - Rastanlagen: 65 dB(A) (Nacht) für Lkw-Fahrer. <u>Ausgaben für den erstmaligen Einbau von Lärm mindernden Fahrbahndeckschichten einschließlich der gegebenenfalls erforderlichen Entwässerungseinrichtungen zur Einhaltung von Grenzwerten ggf. mit weiteren Lärmschutzmaßnahmen.</u> Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe Straßenbauplan.	20.050
741 42-722	Erhaltung (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Brückenerüchtigungsmaßnahmen, - für Ablösungsbeträge von baulichen Anlagen an Bundesstraßen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	1.084.768

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
742 11-721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 742 13 bis 742 15)	135.000
742 13-721	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Fernmelde-, Funkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Kabelinfrastruktur-, Notruf-, Fernsprech- und Betriebsfunksysteme sowie Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	35.000
742 14-721	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels, Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	40.000
742 15-721	Erhaltung, Um-, Aus-, und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen mit zugehörigen Aufstellvorrichtungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (z.B. Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	60.000
742 21-722	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 742 23 bis 742 25)	27.000
742 23-722	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Betriebsfunkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Betriebsfunkanlagen an bestehenden Bundesstraßen in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben. Ausgaben für Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	3.000
742 24-722	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	20.000

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
742 25-722	<p>Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesstraßen</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen und Signalanlagen mit zugehörigen Aufstellvorrichtungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	4.000
743 12-721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	0
743 32-721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	0
743 42-722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	0
745 21-722	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) (Summe der Titel 745 23 bis 745 25)	10.000
745 23-722	<p>Änderungen von Überführungen (§ 12 EKrG)</p> <p>Erläuterungen:; Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Änderungen von Überführungen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	4.000
745 24-722	<p>Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB AG</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und Strecken der DB AG soweit sie der Bund als Träger der Baulast für die Bundesstraßen zu leisten hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	5.500
745 25-722	<p>Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	500
746 22-722	<p>Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau von Radwegen an bestehenden Bundesstraßen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Radwegen.</p>	98.000
811 12-721	<p>Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Kraftfahrzeugen.</p>	25.000
811 22-722	<p>Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Kraftfahrzeuge in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben.</p>	17.000

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
812 13-721	Erwerb von Geräten (einschließlich Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Geräten über 5.000 € im Einzelfall.	17.500
812 23-722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesstraßen) Erläuterungen siehe Titel 811 22	11.000
821 11-721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 821 14, 821 16 bis 821 18)	80.000
821 14-721	Grunderwerb für Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) (Erweiterung) Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen). Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, für Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, für Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.	5.000
821 16-721	Grunderwerb für Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen siehe 821 14:	14.570
821 17-721	Grunderwerb für Neubau Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen siehe Titel 821 14.	50.430
821 18-721	Grunderwerb für VDE (Neubau) Erläuterungen siehe Titel 821 14.	10.000
821 22-722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Neubaumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen sowie für Radwege) an Bundesstraßen. Ausgaben für Grunderwerb für Maßnahmen im Rahmen des Eisenbahnkreuzungs-gesetzes (EKrG) sind bei den Baumaßnahmen veranschlagt. Weitere Erläuterungen siehe Titel 821 14.	60.000
821 31-721	Grunderwerb für Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 821 35 und 821 39)	12.000
821 35-721	Grunderwerb für Um- und Ausbau, Rastanlagen Erläuterungen siehe Titel 821 14.	10.000
821 39-721	Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben können für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Lärmschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen in Höhe von 75 Prozent der notwendigen Aufwendungen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete = 67/57 dB(A) (Tag/Nacht); - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete = 69/59 dB(A) (Tag/Nacht); - Gewerbegebiete = 72/62 dB(A) (Tag/Nacht).	2.000

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3
821 41-722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 821 45 und 821 49)	30.000
821 45-722	Grunderwerb für Um- und Ausbau Erläuterungen siehe 821 14:	28.000
821 49-722	Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen siehe 821 39:	2.000
823 11-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 823 13, 823 16, 823 17 und 823 19)	455.000
823 13-721	Erhaltung von Bundesautobahnen im Rahmen von ÖPP-Projekten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Betreibervergütungen, wie - Betreiberentgelte für die Konzessions-/Vertragsstrecken, - erforderliche Anschubfinanzierungen/Abschlagszahlungen, - sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit ÖPP-Projekten (z.B. Kompensationszahlungen, Vertragsstrafen). Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	250.000
823 16-721	Erweiterung von Bundesautobahnen im Rahmen von ÖPP-Projekten Erläuterungen siehe Titel 823 13. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	153.900
823 17-721	Neubau von Bundesautobahnen im Rahmen von ÖPP-Projekten Erläuterungen siehe Titel 823 13. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	51.100
823 19-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (F-Modell) Erläuterungen: Ausgaben für private Betreibermodelle gemäß Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetz (F- Modell) für die vom Bund vorgesehenen Anschubfinanzierungen. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	0
861 12-721	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Ausgaben für Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert werden würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden notfalls im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück.	0
861 22-722	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen) Erläuterungen siehe Titel 861 12	0

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1.000 €
1	2	3

Abschluss des Straßenbauplans (Anlage zu Kap. 1201) (7.194.935)

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben 1.026.345

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 188.700

Ausgaben für Investitionen 5.979.890

Gesamtausgaben 7.194.935

Kapitel 1210, Sonstige Bewilligungen

Titelgruppe 07 (Zukunftsinvestitionen)

Titel 741 71, Investitionen in die Bundesfernstraßen **500.333**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind auch Mittel für das Brückenertüchtigungsprogramm (Bundesautobahnen) in Höhe von 155 Mio. €

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0001	BW	A 3	LGr. BY/BW - BW/BY	2014	54.215	54.215	54.215	-			32.197	19.147	1.800	1.071
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				29.028				17.985	10.043	1.000	-
			Kap. 1201, Titel 741 32				22.771				12.600	8.300	800	1.071
			Kap. 1201, Titel 821 16				2.416				1.612	804	-	-
			nachrichtlich: Dritte				741							
S0002	BW	A 5	AS Offenburg - AS Malsch	2014	4.200	7.400	7.400	-			6.934	366	100	-
			Gesamtkosten außerhalb ÖPP											
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				3.200				4.992	366	100	-2.258
			Kap. 1201, Titel 821 16				4.200				1.942	-	-	2.258
S0003	BW	A 8	Hohenstadt - AS Ulm-Nord	2009	199.755	199.755	236.609	36.854	18%		108.783	30.900	24.300	72.626
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				109.933				70.754	-	11.100	28.079
			Kap. 1201, Titel 741 32				78.081				10.000	30.900	13.200	23.981
			Kap. 1201, Titel 821 16				10.572				5.006	-	-	5.566
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				15.000				-	-	-	15.000
			IBP II				23.023				23.023	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				12.334							
S0004	BW	A 8	Karlsbad - Pforzheim-West	2009	118.944	138.181	138.181	-			157.421	1.500	200	-20.940
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				78.890				98.013	1.500	200	20.823
			Kap. 1201, Titel 821 16				2.045				2.162	-	-	117
			IBP I				21.294				21.294	-	-	-
			IBP II				35.952				35.952	-	-	-
<u>S0762</u>	<u>BW</u>	<u>A 8</u>	<u>AS Pforzheim-Nord - AS Pforzheim-Süd</u>	<u>2016</u>	140.135	140.135	140.135	-			151	1.400	3.000	135.584
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				74.809				-	-	-	74.809
			Kap. 1201, Titel 741 32				56.054				-	500	1.200	54.354
			Kap. 1201, Titel 821 16				4.272				151	100	300	3.721
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				5.000				-	800	1.500	2.700
			nachrichtlich: Dritte				7.167							

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<u>S0805</u>	<u>BY</u>	<u>A 3</u>	<u>ö AK Fürth-Erlangen - ö Main-Donau-Kanal</u>	<u>2017</u>	170.169		<u>170.169</u>				390	-	15.000	154.779
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				81.778							
			Kap. 1201, Titel 741 32				71.471							
			Kap. 1201, Titel 821 16				16.920							
			nachrichtlich: Dritte				1.154							
<u>S0730</u>	<u>BY</u>	<u>A 3</u>	<u>ö AS Geiselwind - Fuchsberg</u>	<u>2016</u>	55.491	55.491	<u>55.491</u>	-			1.121	22.970	26.100	5.300
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				10.858							
			Kap. 1201, Titel 741 32				23.306							
			Kap. 1201, Titel 821 16				1.327							
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				20.000				1.121	170	-	36
			nachrichtlich: Dritte				1.105				-	10.000	10.000	-
S0005	BY	A 3	w Mainbrücke Randersacker - AS Heidingsfeld	2013	217.694	217.694	217.694	-			69.376	51.450	36.800	60.068
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				91.733							
			Kap. 1201, Titel 741 32				117.600							
			Kap. 1201, Titel 821 16				2.361							
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				6.000				821	150	-	1.390
			nachrichtlich: Dritte				2.900				-	2.000	2.000	2.000
S0006	BY	A 3	w AS Helmstadt - ö AS Wertheim (LGr. BY/BW)	2009	56.904	58.043	58.043	-			43.868	7.625	3.000	3.550
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				43.253							
			Kap. 1201, Titel 821 16				950							
			KP II				13.840							
											29.273	7.620	3.000	3.360
											755	5	-	190
											13.840	-	-	-
S0597	BY	A 3	w AS Wertheim (LGr. BY/BW) - w AS Marktheidenfeld	2015	85.848	85.848	85.848	-			15.474	23.313	28.900	18.161
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 16				25.745							
			Kap. 1201, Titel 741 32				53.226							
			Kap. 1201, Titel 741 34				1.389							
			Kap. 1201, Titel 821 16				1.444				726	-	2.000	-
			KP II				4.044				914	50	100	380
											4.044	-	-	-

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0719	BY	A 3	AS Marktheidenfeld - w Haseltalbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16	2016	53.118	53.118	53.118 18.170 34.527 421	-			326 - - 326	610 510 100 -	1.100 400 700 -	51.082 17.260 33.727 95
S0657	BY	A 3	w Haseltalbrücke - w AS Rohrbrunn davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	72.014	72.014	72.014 18.378 46.809 827 6.000	-			3.380 - - 3.380 -	16.500 4.500 11.000 1.000 -	30.760 6.000 24.700 60 -	21.374 7.878 11.109 - 6.000
S0007	BY	A 3	w AS Rohrbrunn - Kauppenbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 743 12 Kap. 1201, Titel 821 16 IBP II	2012	84.529	102.668	118.078 58.080 34.424 3.045 1.243 21.286	15.410	15%		103.068 52.789 25.000 3.045 948 21.286	9.485 5.291 3.900 - 294 -	5.524 - 5.524 - - -	1 - - - 1 -
			nachrichtlich: Dritte				10							
S0738	BY	A 6	AS Schwabach-West - AS Roth davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1201, Titel 821 45 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	138.926	138.926	138.926 41.116 63.906 432 3.470 2 30.000	-			492 - - - 492 - -	12.400 500 5.000 400 1.500 - 5.000	47.000 19.737 20.930 32 1.300 1 5.000	79.034 20.879 37.976 - 178 1 20.000
			nachrichtlich: Dritte				1.047							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0008	BY	A 6	AK Nürnberg-Süd (o) - AK Nürnberg-Ost (o) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	<u>2014</u>	62.316	62.316	<u>77.427</u> <u>44.306</u> <u>32.519</u> 602 <u>2.589</u>	<u>15.111</u>	<u>24%</u>	F 	28.275 16.503 11.600 172	34.730 20.500 14.200 30	11.389 5.544 5.445 400	3.033 1.759 1.274 -
<u>S0700</u>	<u>BY</u>	<u>A 96</u>	<u>AS Oberpfaffenhofen - AS Germering-Süd ¹⁾</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	<u>2016</u>	98.077	98.077	<u>98.077</u> 21.413 38.250 2.412 1.002 35.000	-			- - - - - -	2.900 1.770 1.130 - - -	33.100 14.600 12.900 - 600 5.000	62.077 5.043 24.220 2.412 402 30.000
<u>S0795</u>	<u>BY</u>	<u>A 99</u>	<u>s AS Aschheim-Ismaning - s AK München-Nord</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	<u>2017</u>	153.075		<u>153.075</u> 43.595 94.907 1.715 918 6.940 5.000				131 - - 131 - - -	4.500 1.610 2.790 100 - - -	41.000 15.000 25.000 1.000 - - -	107.444 26.985 67.117 484 918 6.940 5.000
S0009	BE	A 10	Weißensee (LGr. BB/BE) - Pankow (LGr. BE/BB) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 743 12 Kap. 1201, Titel 821 16	2007	69.600	64.341	64.341 58.054 2.690 3.597	-			59.727 56.874 1.345 1.508	1.000 1.000 - -	800 700 - 100	2.814 520 1.345 1.989

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0609	BB	A 10	AD Barnim (o) - Weißensee (LGr. BB/BE) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	17.618	17.618	17.618 3.549 6.049 2.928 292 2.000 338 2.462	-			1.819 1.549 - - - - 270 -	4.000 2.000 - - - - - 2.000	5.200 - 3.000 - 100 2.000 100 -	6.599 - 3.049 2.928 192 - 32 462
S0010	BB	A 10	AD Potsdam - AD Nuthetal (8-str. Ausbau) inkl. T+R Michendorf (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap. 1201, Titel 741 14 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 14 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	111.276	121.324	149.058 136.673 7.970 3.611 804 1.638	27.734	23%	B, C, D 	12.421 11.556 - 865 -	20.331 18.445 1.594 259 33	30.471 27.210 2.790 71 400	85.835 79.462 3.586 2.416 371
S0011	BB	A 10/ A 24	Umbau Dreieck Havelland davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 16	2011	39.771	52.269	61.366 44.306 16.000 1.060	9.097	17%		53.459 41.948 11.242 269	2.800 2.200 - 600	550 - 400 150	4.557 158 4.358 41
<u>S0790</u>	<u>BB</u>	<u>A 10/ A 24</u>	<u>AS Neuruppin - AD Pankow</u> <u>Gesamtkosten außerhalb ÖPP,</u> <u>Abschnitt A 10, AD Havelland - AD Pankow</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16	<u>2016</u>	37.577	37.577	<u>37.577</u> 20.527 17.050	-			- - 187	2.087 1.900 300	5.800 5.500 300	29.690 13.127 16.563

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0012	HH	A 1	Lärmschutz AS Hamburg-Billstedt - AD Hamburg-Ost (Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16	2005	14.922	53.445	53.445	-			45.836	2.210	1.350	4.049
							13.086				11.072	150	-	1.864
							39.414				34.433	2.010	1.300	1.671
							945				331	50	50	514
S0013	HH	A 7	s AS HH-Volkspark - s AS HH-Stellingen davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2013	79.740	79.740	79.740	-			30.689	16.000	16.000	17.051
							27.418				9.689	5.000	5.000	7.729
							15.000				15.000	-	-	-
							322				-	-	-	322
							31.000				-	11.000	11.000	9.000
							6.000				6.000	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				327							
S0648	HH	A 7	s AS HH-Stellingen - s AD HH-Nordwest davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16	2015	190.846	190.846	190.846	-			20.055	18.445	54.300	98.046
							116.430				13.058	10.945	33.800	58.627
							64.394				-	6.000	20.000	38.394
							10.022				6.997	1.500	500	1.025
			nachrichtlich: Dritte				4.404							
S0014	HH	A 7	s AD HH-Nordwest - LGr. SH/HH Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 821 16	2013	24.462	26.602	26.602	-			13.885	2.205	1.200	9.312
							5.149				2.325	950	1.000	874
							2.140				-	-	-	2.140
							19.313				11.560	1.255	200	6.298
			nachrichtlich: Dritte				4.106							

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0015	HE	A 643	Ersatzneubau Rheinbrücke Schierstein davon: Anteil Hessen: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I Anteil Rheinland-Pfalz: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I	2012	177.883	215.711	215.711	-			96.262	36.300	36.089	47.060
							172.569				78.709	27.300	27.500	39.060
							637				637	-	-	-
							98.614				71.656	9.000	7.500	10.458
							1.839				1.937	-	-	98
							112				112	-	-	-
							67.000				-	18.300	20.000	28.700
							4.367				4.367	-	-	-
							43.142				17.553	9.000	8.589	8.000
							23.849				17.260	4.000	2.589	-
							19.000				-	5.000	6.000	8.000
							293				293	-	-	-
S0017	NI	A 7	s Seesen - s Bockenem davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 IBP I IBP II	2012	112.419	138.936	153.325	14.389	10%		119.014	28.030	3.020	3.261
							73.791				66.306	6.000	-	1.485
							56.625				29.872	22.000	3.000	1.753
							1.000				927	30	20	23
							7.295				7.295	-	-	-
							14.614				14.614	-	-	-
S0704	NI	A 7	AD Walsrode - Bad Fallingbostal davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16	2016	58.294	58.294	58.294	-			209	2.400	7.500	48.185
							23.067				209	2.200	7.250	13.408
							34.502				-	-	-	34.502
							725				-	200	250	275
S0724	NW	A 1	Köln-Niehl - Kreuz Leverkusen-West einschl. Rheinbrücke Leverkusen, vorgezogener Grunderwerb und Leitungsverlegungen davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	20.400	20.400	20.400	-			-	2.709	9.200	8.491
							7.354				-	-	3.700	3.654
							10.763				-	1.134	4.900	4.729
							1.417				-	709	600	108
							866				-	866	-	-

Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0018	NW	A 1	Kreuz Köln-West - DB-Strecke Köln - Aachen davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I IBP II	2006	106.114	249.555	249.555 170.785 2.054 7.000 49.217 20.499	-			227.515 155.603 2.195 - 49.217 20.499	8.000 8.000 - - - -	5.300 300 - 5.000 - -	8.740 6.882 141 2.000 - -
S0019	NW	A 1	DB-Strecke Köln-Aachen - Kreuz Köln-Nord (A 57) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16	2001	81.909	81.909	81.909 73.983 7.926	-			73.811 70.009 3.802	200 200 -	50 50 -	7.848 3.724 4.124
S0020	NW	A 1	Wermelskirchen - T+R-Anlage Remscheid davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 2 Mrd. Programm	2006	49.245	100.247	100.247 59.123 21.156 1.750 18.218	-			79.456 53.322 6.779 1.137 18.218	11.400 3.400 8.000 - -	8.100 1.800 6.300 - -	1.291 601 77 613 -
S0022	NW	A 3	Köln-Mülheim - Leverkusen davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2014	33.743	33.743	33.743 6.000 16.982 1.091 9.670	-			9.056 4.240 4.539 277 -	13.000 - 6.700 - 6.300	8.000 1.700 4.000 - 2.300	3.687 60 1.743 814 1.070
S0023	NW	A 4	Düren - Kerpen davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16	2008	84.198	118.429	118.429 107.280 11.149	-			113.794 109.203 4.591	4.250 3.800 450	200 200 -	185 5.923 6.108
			nachrichtlich: Dritte				100.436							


Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0024	NW	A 40	w Bochum-Stahlhausen - o Bochum-Stahlhausen	2008	64.632	99.302	99.302	-			83.253	600	100	15.349
			davon:				51.525				37.770	500	100	13.155
			Kap. 1201, Titel 741 16				5.690				3.396	100	-	2.194
			Kap. 1201, Titel 821 16				4.689				4.689	-	-	-
			KP I				30.398				30.398	-	-	-
			IBP I				7.000				7.000	-	-	-
			IBP II											
			nachrichtlich: Dritte				9.898							
S0025	NW	A 43	Kreuz Herne - Recklinghausen/ Herten	2014	200.974	200.974	200.974	-			5.672	31.500	20.300	143.502
			davon:				58.776				686	12.700	6.300	39.090
			Kap. 1201, Titel 741 16				116.123				4.090	16.400	12.000	83.633
			Kap. 1201, Titel 741 32				3.675				896	400	300	2.079
			Kap. 1201, Titel 821 16				22.400				-	2.000	1.700	18.700
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)											
			nachrichtlich: Dritte				555							
S0026	NW	A 46	Kreuz Wanlo (A 61) - Kreuz Holz (A 44)	2014	3.912	3.912	3.912	-			1.900	1.700	10	302
			davon:				3.912				1.900	1.700	10	302
			Kap. 1201, Titel 741 32											
			nachrichtlich: RWE Power AG				19.123							
			nachrichtlich: Dritte				105							
S0027	NW	A 57	Kreuz Neuss-West (A 46) - Kreuz Kaarst (A 52)	2009	66.849	85.649	85.649	-			79.008	3.118	250	3.273
			davon:				68.982				64.022	2.600	250	2.110
			Kap. 1201, Titel 741 16				3.768				3.307	368	-	93
			Kap. 1201, Titel 741 32				2.265				1.045	150	-	1.070
			Kap. 1201, Titel 821 16				10.634				10.634	-	-	-
			KP II											


Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 1- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0029	RP	A 6	AS Kaiserslautern-West - AD Kaiserslautern-Ost (insbesondere Lautertalbrücke) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 IBP I IBP II	2009	79.713	120.796	120.796 27.597 69.770 5.969 8.000 9.460	-			67.981 31.052 16.606 2.863 8.000 9.460	19.020 - 19.000 20 - -	16.000 - 15.990 10 - -	17.795 - 18.174 3.076 - -
S0760	RP	A 61	T&R Anlage Hunsrück - AS Rheinböllen (einschl. Pfäddchensgraben- und Tiefenbachtalbrücke) ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16	2016	150.878	150.878	150.878 47.340 102.789 749	-			129 - - 129	4.300 3.987 - 313	21.230 6.679 14.501 50	125.219 36.674 88.288 257
S0030	SH	A 7	LGr HH/SH - AD Bordesholm davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2013	23.483	23.483	23.483 7.317 10.666 5.500	-			9.428 4.303 5.125 -	1.727 1.500 227 -	1.537 - 157 1.380	10.791 1.514 5.157 4.120
S0032	TH	A 9	Umbau Kreuz Hermsdorf (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap. 1201, Titel 741 14 Kap. 1201, Titel 821 14	1994	30.678	43.479	43.479 42.852 627	-			1.297 443 854	5 - 5	- - -	42.177 42.409 232

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0035	BW	A 98	AD Hochrhein - Rheinfelden/ Karsau davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) Ergänzungsprogramm <i>nachrichtlich: Land BW</i>	2012	76.274	76.274	76.274 41.164 765 31.270 3.075 9.391	-			19.762 16.094 593 - 3.075	12.800 - 100 12.700 -	28.142 25.070 72 3.000 -	15.570 - - 15.570 -
S0036	BW	A 98	Rheinfelden/Karsau - Bad Säckingen (B 518), vorgezogene naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2014	7.615	7.615	7.615 6.099 1.516	-			2.339 1.773 566	700 500 200	1.600 1.400 200	2.976 2.426 550
S0711	BY	A 73	Lärmschutz im Bereich AS Forchheim-Süd - n AS Forchheim-Nord (nachträgliche Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	14.757	14.757	14.757 1.634 123 13.000	-			- - - -	5.050 - 50 5.000	6.100 - 70 6.030	3.607 1.634 3 1.970
S0037	BY	A 93	Lärmschutz im Bereich Wernberg-Köblitz (Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2012	9.427	9.427	9.427 9.335 92	-			4.524 4.443 81	1.000 1.000 -	5 5 -	3.898 3.887 11
S0038	BY	A 94	Forstinning - Markt Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 IBP II	2011	38.500	58.214	118.900 41.400 50.500 27.000	60.686	104%	B, D, G, I 	92.367 27.395 37.972 27.000	12.431 9.474 2.957 -	6.961 961 6.000 -	7.141 3.570 3.571 -

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0806	BY	A 94	Malching - Kirchham davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2017	80.966		80.966 74.164 6.802 138				787 - 787	3.200 1.200 2.000	7.000 5.000 2.000	69.979 67.964 2.015
S0788	BY	A 96	Lärmschutz Memmingen - Amedingen (Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2016	11.614	11.614	11.614 10.914 700	-			-	1.750 1.500 250	3.640 3.340 300	6.224 6.074 150
S0039	BY	A 99	Lärmschutz zwischen AS Ottobrunn und AK München-Süd (Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	12.918	12.918	<u>14.221</u> <u>10.031</u> 1.190 3.000 1.075	<u>1.303</u>	<u>10%</u>		11.805 8.128 677 3.000	997 997 - -	100 100 - -	1.319 806 513 -
S0040	BE	A 100	AD Neukölln - AS Am Treptower Park davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 IBP II	2013	472.900	472.900	472.900 368.378 50.201 54.321	-			152.761 77.630 20.810 54.321	96.500 93.000 3.500 -	76.100 72.200 3.900 -	147.539 125.548 21.991 -
S0041	BE	A 100	Bauliche Vorleistungen am S-Bahnhof Bln-Ostkreuz davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2009	16.520	19.900	26.300 26.198 102	6.400	32%	G, F, K 	13.611 13.607 4	3.700 3.700 -	3.735 3.500 235	5.254 5.391 137

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0042	BB	A 14	LGr ST/BB (Elbebrücke Wittenberge) - o AS Wittenberge *) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2010	46.165	46.165	46.165 26.380 5.000 785 14.000	-			475 290 - 185 -	300 300 - - -	10.000 5.000 5.000 - -	35.390 20.790 - 600 14.000
S0043	BB	A 14	AS Karstädt (m) - AS Groß Warnow (m) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 821 17 IBP II	2010	89.296	117.440	117.440 63.649 36.500 2.146 6.445 8.700	-			94.596 59.131 25.705 - 1.060 8.700	8.946 - 6.000 2.146 800 -	2.200 - 2.000 - 200 -	11.698 4.518 2.795 - 4.385 -
			nachrichtlich: Dritte				775							
S0754	HB	A 281	AS Bremen- Kattenturm - s AS Bremen-Airport-Stadt (BA 2.2), vorgezogener Grunderwerb und Vorleistungen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2016	41.950	41.950	41.950 539 41.411	-			39.350 538 38.812	- - -	2.500 - 2.500	100 1 99
S0044	HB	A 281	Neustädter Hafen - Strom (BA 3.2) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2008	42.703	42.703	42.703 40.203 2.500	-			38.106 35.606 2.500	300 300 -	791 791 -	3.506 3.506 -
			nachrichtlich: Dritte				3.739							
S0755	HB	A 281	AS Bremen-Gröpelingen - AS Bremen-Seehausen, Weserquerung 4. BA, vorgezogener Grunderwerb davon: Kap. 1201, Titel 821 17	2016	<u>26.505</u>	<u>26.505</u>	<u>26.505</u> <u>26.505</u>	-			- -	10.000 10.000	16.505 16.505	- -

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0045	HE	A 44/A 7	AD Kassel Süd - Lossetal Dreieck (VKE 01) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 18 IBP I IBP II	2009	62.300	91.492	91.492 76.317 30 2.180 4.999 7.966	-			33.498 19.342 30 1.161 4.999 7.966	9.000 9.000 - - - -	10.000 10.000 - - - -	38.994 37.975 - 1.019 - -
S0046	HE	A 44	Lossetal Dreieck - Helsa-Ost (o) (VKE 11) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2009	223.800	204.659	204.659 197.354 7.305	-			751 626 125	40 40 -	10 10 -	203.858 196.678 7.180
S0047	HE	A 44	AS Helsa-Ost (m) - AS Hessisch Lichtenau-West (o) (VKE 12) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2009	229.130	326.801	326.801 324.130 2.671	-			190.802 189.936 866	38.000 38.000 -	25.000 25.000 -	72.999 71.194 1.805
S0049	HE	A 44	Hessisch Lichtenau-Ost (o) (Wahlburg) - Waldkappel/ Hasselbach (VKE 32) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2009	81.687	120.569	140.933 137.822 3.111	20.364	17%		101.431 99.035 2.396	18.000 18.000 -	13.000 13.000 -	8.502 7.787 715
S0050	HE	A 44	Waldkappel/Hasselbach - AS Waldkappel-Ost (o) (VKE 33) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2009	53.700	79.190	79.190 76.556 2.634	-			63.176 61.517 1.659	4.500 4.500 -	2.500 2.500 -	9.014 8.039 975

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0051	HE	A 44	AS Waldkappel-Ost (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2013	11.748	11.748	11.748 11.322 426	-			6.758 6.445 313	5.100 5.000 100	2.300 2.200 100	-2.410 - 2.323 - 87
S0052	HE	A 44	AS Waldkappel-Ost (o) - AS Ringgau (m) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2015	258.931	258.931	258.931 254.971 3.960	-			9.836 5.781 4.055	30.100 29.900 200	49.200 49.100 100	169.795 170.190 - 395
S0687	HE	A 44	AS Ringgau (o) - AS Sontra-West (m) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2016	128.852	128.852	128.852 127.191 1.661	-			6.391 5.556 835	2.000 1.600 400	6.850 6.800 50	113.611 113.235 376
S0766	HE	A 44	TB Riedmühle (m) - Wommener Dreieck (A 4) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2017	137.244		137.244 135.212 2.032				1.829 1.135 694	2.000 1.500 500	2.330 1.900 430	131.085 130.677 408
S0053	HE	A 49	AS Schwalmstadt (L 3155) - AS Neuental (L 3074) *) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I IBP II	2011	204.881	204.881	204.881 128.698 8.965 43.000 2.580 21.638	-			66.412 40.597 1.597 - 2.580 21.638	10.000 1.000 - 9.000 - -	23.000 12.000 - 11.000 - -	105.469 75.101 7.368 23.000 - -

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0054	HE	A 66	Frankfurt/Erlenbruch (m) - Frankfurt/Bergen-Enkheim (Riederwaldtunnel) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 IBP II	2005	168.838	318.440	318.440 309.758 5.513 3.169	-			29.354	10.000	18.000	261.086
							1.752							
S0057	HE	A 661	Frankfurt/Seckbach - Hanauer Landstraße, 2. Fahrbahn davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 32 Ergänzungsprogramm	2006	29.400	35.720	35.720 17.482 7 18.231	-			22.938	-	-	12.782
S0058	MV	A 14	AS Groß Warnow - AS Grabow (VKE 6) davon: Anteil Mecklenburg-Vorpommern Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 17 Anteil Brandenburg: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2015	100.957	100.957	100.957 95.278 66.436 22.400 6.442 5.679 5.365 314	-			14.450	51.157	31.600	3.750
S0059	MV	A 14	AS Grabow - AK Schwerin (A 24) (VKE 7) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 17	2012	137.952	146.154	146.154 119.702 12.600 13.852	-			140.430	8.600	2.823	-5.699
							2.194							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0060	NI	A 26	Horneburg (K 36) - nordöstlich Buxtehude (K 40) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP I	2005	110.199	135.301	135.301 59.546 51.197 5.761 18.500 297	-			85.472 44.409 35.197 5.569 -	12.500 2.000 - - 10.500	19.000 13.000 - - 6.000	18.329 137 16.000 192 2.000 -
			nachrichtlich: Dritte				17							
S0061	NI	A 26	Buxtehude (K 40) bis AS Neu Wulmstorf (B 3n) *) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2014	105.288	105.288	105.288 42.555 6.821 55.500 412	-			18.711 10.881 7.418 - 412	20.500 3.400 500 16.600 -	16.700 1.400 300 15.000 -	49.377 26.874 1.397 23.900 -
S0062	NI	A 33/ B 51	Osnabrück/Schinkel - Osnabrück/ Belm und Ortsumgehung Belm (B 51) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP II IBP II	2013	66.833	66.833	80.267 22.545 38.162 2.715 3.272 10.000 12 3.561	13.434	20%	D, E 	17.314 6.048 2.970 1.667 3.056 - 12 3.561	15.650 6.500 9.000 50 100 - - -	13.600 6.000 7.500 50 50 - - -	33.703 3.997 18.692 948 66 10.000 - -
			nachrichtlich: Dritte				55							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0063	NW	A 30	Kreuz Löhne- Rehme mit Zubringer B 61 davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) Ergänzungsprogramm IBP I IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	168.837	201.661	201.661 98.925 24.880 17.470 36.130 17.092 7.164 1.093	-			175.901 90.433 25.082 - 36.130 17.092 7.164	16.500 8.300 200 8.000 - - -	16.300 7.100 200 9.000 - - -	-7.040 - 6.908 - 602 470 - - -
S0064	NW	A 33	Bielefeld/Brackwede (B 61) - Halle/Steinhagen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP II IBP II	2009	90.388	110.380	110.380 54.332 17.790 17.000 9.322 11.936	-			78.433 42.150 15.024 - 9.322 11.936	17.000 10.000 1.000 6.000 - -	13.500 2.000 500 11.000 - -	1.447 182 1.266 - - -
S0065	NW	A 33	Halle/Steinhagen - Borgholzhausen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2012	140.027	140.027	140.027 75.643 19.384 45.000	-			42.140 28.345 13.795 -	32.750 22.500 250 10.000	29.000 29.000 - -	36.137 4.202 5.339 35.000
S0066	NW	A 44	Düsseldorf/Ratingen (A 3) - w Velbert (B 227) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP I KP II	2009	222.480	222.480	222.480 139.380 16.351 54.200 3.879 8.670	-			79.256 58.957 7.750 - 3.879 8.670	39.000 25.200 5.100 8.700 - -	41.000 38.600 2.400 - - -	63.224 16.623 1.101 45.500 - -


Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0067	NW	A 44	Bochum (L 705, Sheffieldring) - Kreuz Bochum/Witten davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP II	2010	47.949	47.949	47.949	-			21.333	12.800	10.000	3.816
							35.853				15.399	12.500	7.500	454
							5.178				5.416	300	-	538
							6.400				-	-	2.500	3.900
							518				518	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				4.926							
S0068	NW	A 46	Lärmschutz im Stadtgebiet Wuppertal/ Katernberg, Julius-Lucas-Weg (Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 17	2013	6.707	6.707	6.707	-			6.570	120	10	7
							3.846				1.770	50	-	2.026
							2.249				4.800	50	-	2.601
							612				-	20	10	582
S0069	NW	A 46	Bestwig - Bestwig/Nuttlar einschl. Zubringer B 480 davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP II IBP II	2009	137.616	157.385	183.762	26.377	17%		117.263	23.000	23.200	20.299
							123.651				76.472	16.500	17.500	13.179
							5.865				2.445	500	700	2.220
							15.900				-	6.000	5.000	4.900
							21.102				21.102	-	-	-
							17.244				17.244	-	-	-
S0070	NW	A 524	Duisburg/Serm (B 8) - Duisburg/Rahm davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP I KP II IBP II	2009	51.867	74.317	74.317	-			48.322	9.500	9.500	6.995
							46.094				19.699	9.500	9.500	7.395
							5.267				6.167	-	-	900
							500				-	-	-	500
							6.804				6.804	-	-	-
							5.779				5.779	-	-	-
							9.873				9.873	-	-	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0071	SL	A 8	Komplettierung Merzig/Wellingen und Merzig/Schwemlingen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	44.130	44.130	44.130 13.839 16.797 1.345 196 11.953	-			9.023	14.100	9.013	11.994
											5.279	6.797	1.200	563
											3.741	4.500	5.000	3.556
											-	-	-	1.345
											3	-	50	143
											-	2.803	2.763	6.387
S0072	SN	A 72	Borna-Nord - Rötha, BA 5.1 davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2012	18.527	82.534	82.534 21.676 22.500 3.358 35.000	-			18.879	22.302	30.269	11.084
											17.922	6.802	366	3.414
											-	5.000	17.403	97
											957	500	500	1.401
											-	10.000	12.000	13.000
			nachrichtlich: Freistaat Sachsen				41.042							
			nachrichtlich: Dritte				567							
S0073	SN	A 72	Rötha - A 38, BA 5.2 davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 743 32 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2014	111.383	107.757	107.757 14.126 37.706 33.862 12.000 2.563 7.500	-			1.231	17.390	17.943	71.193
											760	-	5.793	7.573
											-	7.000	6.500	24.206
											-	5.140	5.500	23.222
											-	3.000	-	9.000
											471	250	150	1.692
											-	2.000	-	5.500
			nachrichtlich: Freistaat Sachsen				4.058							
			nachrichtlich: Dritte				1.985							
S0075	ST	A 143	Halle/Neustadt - Dreieck Halle-Nord (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 821 18	2006	159.233	239.641	239.641 228.785 10.856	-			13.536	60	2.000	224.045
											10.963	60	2.000	215.762
											2.573	-	-	8.283
			nachrichtlich: Dritte				205							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0763	SH	A 20	A7 (Bad Bramstedt) - Wittenborn (B 206), vorzeitiger Grunderwerb und Vorleistungen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17	2016	14.354	14.354	14.354		-		9.053	-	250	5.051
							5.104				1.685	-	200	3.219
							9.250				7.368	-	50	1.832
S0764	SH	A 20	Wittenborn (B 206) - Weede, vorzeitiger Grunderwerb und Vorleistungen davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 IBP I	2016	14.143	14.143	14.143		-		12.629	-	55	1.459
							7.449				5.946	-	50	1.453
							6.635				6.624	-	5	6
							59				59	-	-	-
S0076	SH	A 21	Stolpe - Nettelsee davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2006	38.561	46.533	58.180	11.647	25%	A, C, D, G	36.797	2.298	4.130	14.955
							38.051				32.949	2.243	1.100	1.759
							3.845				-	-	-	3.845
							4.284				3.848	55	130	251
							12.000				-	-	2.900	9.100
S0077	SH	A 23	Itzehoe/Süd - Itzehoe/Nord (1.+2. BA) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP I KP II IBP II	2009	87.223	102.094	102.094	-			98.898	780	1.911	505
							68.846				67.961	780	85	20
							1.632				1.674	-	-	42
							176				176	-	-	-
							2.353				-	-	1.826	527
							6.400				6.400	-	-	-
							3.087				3.087	-	-	-
							19.600				19.600	-	-	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 2- Neubau BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0078	TH	A 71	AS Sömmerda-Ost (B 176) (o) - prov. AS B 85 (o) davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I IBP II	2009	49.079	76.143	<u>90.507</u> <u>70.677</u> <u>4.230</u> 600 4.000 11.000	<u>14.364</u>	<u>19%</u>		78.184 60.238 2.946 - 4.000 11.000	6.290 5.760 530 - - -	2.600 1.700 600 300 - -	3.433 2.979 154 300 - -

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0731	BW	B 10	Süßen/Ost - Gingen/Ost (3. BA) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	16.433	16.433	16.433 13.766 667 2.000	-			- - - -	300 200 100 -	5.000 2.800 200 2.000	11.133 10.766 367 -
S0721	BW	B 14	Schwäbisch Hall (Gottwollshäuser Steige) - B 19, Weilertunnel davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) nachrichtlich: Dritte	2016	42.963	42.963	42.963 35.887 2.076 5.000 6.129	-			4.010 3.385 625	200 - 200	10.000 9.000 1.000	28.753 23.502 251 5.000
S0715	BW	B 14	Backnang/West - Nellmersbach , BA 1 davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	42.597	42.597	42.597 31.521 3.076 8.000	-			2.749 587 2.162 -	1.600 - 100 1.500	7.000 1.800 200 5.000	31.248 29.134 614 1.500
S0712	BW	B 27	Ortsumgehung Behla davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	8.136	8.136	8.136 1.079 512 445 6.100	-			541 - 512 29 -	1.700 - - 300 1.400	2.800 - - 100 2.700	3.095 1.079 - 16 2.000
S0768	BW	B 27	Donaueschingen (L 180) - Hüfingen (B 31) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) nachrichtlich: Dritte	2016	24.068	24.068	24.068 17.514 1.054 5.500 457	-			- - - - -	1.200 - - 1.200	3.500 2.776 500 224	19.368 14.738 554 4.076

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben											
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.								
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15								
S0627	BW	B 28	Rottenburg - Tübingen	2015	28.875	28.875	28.875	-			3.821	2.600	6.500	15.954								
			davon:																			
			Kap. 1201, Titel 741 22													13.447		3.103	-	-	10.344	
			Kap. 1201, Titel 821 22													2.828		718	300	1.000	810	
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)													12.600		-	2.300	5.500	4.800	
nachrichtlich: Dritte						5.198																
S0082	BW	B 29	Ortsumgehung Mögglingen	2015	67.647	67.647	67.647	-			2.623	3.700	30.500	30.824								
			davon:																			
			Kap. 1201, Titel 741 22													43.454		1.805	-	24.000	17.649	
			Kap. 1201, Titel 741 45													198		198	-	-	-	
			Kap. 1201, Titel 821 22													3.995		620	-	1.000	2.375	
Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				20.000		-	3.700	5.500	10.800													
S0083	BW	B 30	Ravensburg/Eschach - nördl. Baintd (Egelsee), BA VI	2013	62.866	62.866	62.866	-			23.100	12.032	20.252	7.482								
			davon:																			
			Kap. 1201, Titel 741 22													48.042		18.195	3.064	19.300	7.483	
			Kap. 1201, Titel 821 22													4.055		2.104	1.000	952	-	1
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)													7.968		-	7.968	-	-	-
IBP II				2.801		2.801	-	-	-													
nachrichtlich: Dritte						336																
S0631	BW	B 31	Überlingen-West - Überlingen-Ost	2015	34.188	34.188	34.188	-			1.035	2.600	7.500	23.053								
			davon:																			
			Kap. 1201, Titel 741 22													14.154		990	-	-	13.164	
			Kap. 1201, Titel 821 22													3.034		45	200	1.000	1.789	
Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				17.000		-	2.400	6.500	8.100													
nachrichtlich: Dritte						160																
S0084	BW	B 31	Immenstaad - Friedrichshafen/Waggershausen	2014	101.374	101.374	101.374	-			6.331	4.100	10.300	80.643								
			davon:																			
			Kap. 1201, Titel 741 22													92.631		2.893	3.100	8.100	78.538	
			Kap. 1201, Titel 821 22													8.743		3.438	1.000	2.200	2.105	
nachrichtlich: Dritte						11.938																

Tabelle 3- Neubau BStr


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0086	BW	B 33	Konstanz (Landeplatz) - Allensbach/W davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2009	138.959	138.959	138.959 117.331 8.048 13.580	-			31.369 31.070 299 -	15.100 3.420 3.000 8.680	15.800 8.300 3.000 4.500	76.690 74.541 1.749 400
S0087	BW	B 292	Ortsumgehung Adelsheim davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I	2009	29.411	29.411	40.315 38.649 547 1.119	10.904	37%	C, D, E, G 	14.700 13.266 315 1.119	2.500 2.400 100 -	2.600 2.500 100 -	20.515 20.483 32 -
S0640	BW	B 294	Ortsumgehung Winden, 1. BA davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	23.289	23.289	23.289 8.161 1.678 13.450	-			1.326 503 823 -	4.900 - 500 4.400	6.000 1.200 300 4.500	11.063 6.458 55 4.550
			nachrichtlich: Dritte				19							
S0088	BW	B 311	Ortsumgehung Unlingen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP II	2013	13.888	22.158	22.158 16.069 3.913 2.176	-			5.917 2.881 860 2.176	6.100 5.700 400 -	6.200 5.700 500 -	3.941 1.788 2.153 -
			nachrichtlich: Dritte				15							
S0803	BW	B 311	Erbach - Dellmensingen (B 30) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71	2017	33.343		33.343 27.715 2.128 3.500				- - - -	- - - -	500 500 - -	32.843 27.215 2.128 3.500

Tabelle 3- Neubau BStr


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0089	BW	B 312	Ortsumgehung Reutlingen (Scheibengipfeltunnel)	2009	96.491	108.513	125.044	16.531	15%		96.968	17.000	10.600	476
			davon:				107.883				81.489	17.000	9.000	394
			Kap. 1201, Titel 741 22				6.002				4.320	-	1.600	82
			KP II				11.159				11.159	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				464							
S0635	BW	B 313	Ortsumgehung Grafenberg	2015	7.953	7.953	7.953	-			-	700	3.739	3.514
			davon:				2.092				-	-	-	2.092
			Kap. 1201, Titel 741 22				361				-	300	100	39
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				5.500				-	400	3.639	1.461
			nachrichtlich: Dritte				350							
S0090	BW	B 317	Neubau zwischen Weil a. Rhein (B 3) und Lörrach (Zollfreie Straße)	1984	29.231	54.854	65.640	10.786	20%	A, C, D, H, J 	61.463	1.600	100	2.477
			davon:				59.233				55.369	1.400	100	2.364
			Kap. 1201, Titel 741 22				6.407				6.094	200	-	113
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				3.639							
S0697	BW	B 463	Westtangente Pforzheim, BA 1.02	2016	22.521	22.521	22.521	-			2.345	2.100	6.000	12.076
			davon:				5.601				2.345	-	-	3.256
			Kap. 1201, Titel 741 22				2.520				-	200	400	1.920
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				14.400				-	1.900	5.600	6.900
			nachrichtlich: Dritte				757							
S0092	BW	B 464	südlich Holzgerlingen - nördlich Holzgerlingen	2014	10.012	10.012	10.012	-			4.039	5.073	900	-
			davon:				9.585				3.680	5.005	900	-
			Kap. 1201, Titel 741 22				427				359	68	-	-
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				2.522							

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0093	BW	B 466	Süßen (B 10n) - w Donzdorf davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP II	2013	11.488	11.488	12.714 9.861 408 2.445	1.226	11%		9.524 7.079 - 2.445	3.455 3.147 308 -	600 500 100 -	-865 865 - -
S0094	BW	B 535	Ortsumgehung Schwetzingen-Plankstadt davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I <i>nachrichtlich: Kap. 1202</i>	2002	65.729	65.729	65.729 52.884 4.830 8.015 2.180	-			63.949 50.989 4.945 8.015	1.200 900 300 -	600 300 300 -	-20 695 715 -
S0095	BY	B 2	Ortsumgehung Oberau mit Tunnel Oberau davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2011	173.708	205.634	205.634 149.974 5.660 50.000	-			28.668 24.915 3.753 -	34.800 24.300 500 10.000	31.100 21.100 - 10.000	111.066 79.659 1.407 30.000
S0593	BY	B 2	Ortsumgehung Dettenheim davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2015	9.971	14.399	14.399 13.264 1.135	-			6.772 6.682 90	6.300 5.900 400	1.000 680 320	327 2 325
S0734	BY	B 15	Westtangente Rosenheim (2. - 4. BA) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	84.192	84.192	84.192 43.101 19.091 22.000	-			3.731 2.892 839 -	9.900 7.500 400 2.000	20.000 15.000 - 5.000	50.561 17.709 17.852 15.000

Tabelle 3- Neubau BStr


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0608	BY	B 15n	Essenbach (A 92) - Ergoldsbach (LA 6) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2015	182.411	182.411	182.411 89.594 10.317 80.000 2.500	-			28.291 22.464 3.327 - 2.500	30.000 - - 30.000 -	24.100 3.900 200 20.000 -	100.020 63.230 6.790 30.000 -
S0098	BY	B 16	Ortsumgehung Dillingen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I IBP I	2010	26.785	40.932	40.932 24.223 5.448 747 10.514	-			37.950 21.861 4.828 747 10.514	2.500 2.500 - - -	445 445 - - -	37 583 620 - -
S0099	BY	B 17	Ergänzender Lärmschutz im Bereich Stadtbergen (Lärmvorsorge) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I	2010	9.921	9.921	9.921 8.921 13 987	-			1.144 157 - 987	- - - -	- - - -	8.777 8.764 13 -
S0100	BY	B 23	Ortsumgehung Saulgrub davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP II	2013	22.394	22.394	32.172 27.972 900 3.300	9.778	44%	A, B, C, D, E, G 	25.447 21.333 814 3.300	6.250 6.200 50 -	436 400 36 -	39 39 - -
S0101	BY	B 23	OU Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel; nur vorbereitende Arbeiten und Erkundungsstollen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2010	34.800	38.300	38.300 37.240 1.060	-			37.881 36.759 1.122	1.250 1.200 50	200 100 100	-1.031 819 212

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0708	BY	B 85	Ortsumgehung Neubäu	2016	18.530	18.530	18.530	-			400	3.100	6.900	8.130
			davon:				17.180				200	2.600	6.500	7.880
			Kap. 1201, Titel 741 22				1.350				200	500	400	250
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				153							
S0103	BY	B 85	westlich Wetterfeld - Untertraubenbach	2013	41.664	41.644	41.644	-			31.495	7.500	1.340	1.309
			davon:				32.836				23.348	7.400	1.240	848
			Kap. 1201, Titel 741 22				2.308				1.647	100	100	461
			Kap. 1201, Titel 821 22				6.500				6.500	-	-	-
			IBP II											
			nachrichtlich: Dritte				557							
S0727	BY	B 173	Ortsumgehung Zeyern	2016	15.366	15.366	15.366	-			859	3.400	6.075	5.032
			davon:				14.116				109	3.000	6.000	5.007
			Kap. 1201, Titel 741 22				1.250				750	400	75	25
			Kap. 1201, Titel 821 22											
S0720	BY	B 289	Ortsumgehung Untersteinach	2016	48.137	48.137	48.137	-			1.249	6.100	6.314	34.474
			davon:				32.874				600	3.500	4.300	24.474
			Kap. 1201, Titel 741 22				1.263				649	600	14	-
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				14.000				-	2.000	2.000	10.000
S0104	BY	B 300	Dasing (A 8) - Aichach	2015	26.843	26.843	26.843	-			9.102	5.000	5.000	7.741
			davon:				23.780				7.071	4.000	5.000	7.709
			Kap. 1201, Titel 741 22				3.063				2.031	1.000	-	32
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				841							
S0643	BY	B 301	Nordostumfahrung Freising	2015	25.735	25.735	25.735	-			1.397	2.500	4.600	17.238
			davon:				22.820				3	2.000	4.500	16.317
			Kap. 1201, Titel 741 22				2.915				1.394	500	100	921
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				455							

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0105	BY	B 472	Ortsumgehung Hohenpeißenberg davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP II IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	33.426	33.426	33.426 21.404 2.665 4.463 4.894 100	-			28.496 16.444 2.695 4.463 4.894	5.025 5.000 25 -	2.050 2.000 50 -	-2.145 2.040 105 -
S0106	BB	B 1	Ortsumgehung Herzfelde davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 KP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	7.621	18.528	18.528 14.166 810 1.067 2.485 16	-			14.677 11.466 -	2.800 2.700 -	960 810 150 -	91 - - 91 -
S0107	BB	B 101	Trebbin Nord - S BÜ Kerzendorf (OU Thyrow) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	26.998	26.998	26.998 7.877 9.000 1.571 8.550 5.760	-			2.211 1.953 -	3.000 - -	13.544 3.100 9.000 120 1.324	8.243 2.824 - 1.193 4.226
S0108	BB	B 112	Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd / Wiesenau davon: Kap. 1201, Titel 741 22 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22	2010	32.640	40.430	40.430 21.636 17.400 1.394	-			36.460 21.541 13.566 1.353	2.610 - 2.500 110	750 - 600 150	610 95 734 219

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0109	BB	B 183	Ortsumgehung Bad Liebenwerda *) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2013	29.080	29.080	34.368	5.288	18%		11.406	9.700	9.215	4.047
							14.763				7.456	6.121	1.165	21
							3.006				2.451	120	50	385
							15.100				-	3.459	8.000	3.641
							1.499				1.499	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				50							
S0110	HE	B 3/45	Ortsumgehung Wöllstadt/ Nieder- und Oberwöllstadt davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2012	38.771	52.296	52.296	-			14.650	18.200	7.200	12.246
							49.573				13.057	17.800	7.000	11.716
							2.723				1.593	400	200	530
S0714	HE	B 7	Ortsumgehung Calden davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1201, Titel 821 45 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	31.731	31.731	31.731	-			165	1.100	900	29.566
							12.245				25	-	-	12.220
							9.256				-	-	-	9.256
							931				15	-	-	916
							199				125	-	-	74
							9.100				-	1.100	900	7.100
			nachrichtlich: Dritte				8.880							
S0111	HE	B 27	Ortsumgehung Hauneck/ Unterhaun - Oberhaun/Sieglos davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2009	20.314	39.015	39.015	-			21.546	9.200	4.200	4.069
							37.372				19.974	9.200	4.200	3.998
							1.643				1.572	-	-	71
S0723	HE	B 44	Ortsumgehung Gernsheim/Klein-Rohrheim davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	9.871	9.871	9.871	-			-	800	2.900	6.171
							486				-	-	-	486
							9.385				-	800	2.900	5.685

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0112	HE	B 45/521	Ortsumgehung Nidderau/Windecken und Nidderau/Heldenbergen	2009	40.127	40.127	40.127	-			35.285	700	100	4.042
			davon:				34.145				29.942	700	100	3.403
			Kap. 1201, Titel 741 22				20				17	-	-	3
			Kap. 1201, Titel 741 42				1.680				1.003	-	-	677
			Kap. 1201, Titel 821 22				50				91	-	-	41
			Kap. 1201, Titel 821 45				4.232				4.232	-	-	-
			KP I				4.232				4.232	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				127							
S0113	HE	B 49	Beselich/Obertiefenbach und Beselich/Heckholzhausen (Abschnitt 2 und 3)	2009	50.808	50.808	50.808	-			14.747	10.400	13.000	12.661
			davon:				29.452				13.583	100	3.700	12.069
			Kap. 1201, Titel 741 22				1.356				1.164	-	-	192
			Kap. 1201, Titel 821 22				20.000				-	10.300	9.300	400
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				96							
			nachrichtlich: Dritte				96							
S0650	HE	B 49	Tiefenbach - Leun (Abschnitt 9)	2016	13.268	13.268	13.268	-			6	800	2.800	9.662
			davon:				291				6	-	-	285
			Kap. 1201, Titel 821 22				12.977				-	800	2.800	9.377
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				402							
			nachrichtlich: Dritte				402							
S0114	HE	B 49	Solms - Kloster Altenberg (Abschnitt 11)	2001	15.600	17.858	17.858	-			18.903	800	4.800	-6.645
			davon:				15.935				16.692	800	4.800	-6.357
			Kap. 1201, Titel 741 22				971				1.259	-	-	288
			Kap. 1201, Titel 821 22				952				952	-	-	-
			KP I				952				952	-	-	-
S0115	HE	B 249	Ortsumgehung Meinhard/Frieda	2013	5.744	7.611	7.611	-			7.180	160	130	141
			davon:				3.162				2.828	150	130	54
			Kap. 1201, Titel 741 22				400				303	10	-	87
			Kap. 1201, Titel 821 22				4.049				4.049	-	-	-
			IBP II				4.049				4.049	-	-	-

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0116	HE	B 252/62	Ortsumgehung Münchhausen, Wetter, Lahntal, (Gesamtmaßnahme einschließlich bisher veranschlagtem 1. BA) *) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2013	32.254	32.254	111.296 92.476 5.452 10.800 2.568	79.042	245%	B	9.967 6.632 767 - 2.568	8.510 4.700 110 3.700 -	24.210 17.100 10 7.100 -	68.609 64.044 4.565
<u>S0777</u>	<u>HE</u>	<u>B 457</u>	<u>Ortsumgehung Büdingen/Büches *)</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 745 24 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1202, Titel 745 21 Kap. 1202, Titel 882 21 Kap. 1210, Titel 741 71 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	<u>2016</u>	13.738	13.738	<u>13.738</u> 685 1.088 1.236 1.209 20 9.500 1.367	-			31 31 - - - - - 842	893 51 - - - - - -	1.931 350 200 50 200 - 1.131	10.883 253 888 1.186 1.009 20 7.527
<u>S0773</u>	<u>MV</u>	<u>B 96</u>	<u>Ortsumgehung Neubrandenburg. 1. BA</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 745 23 Kap. 1201, Titel 821 22 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	<u>2016</u>	37.654	37.654	<u>37.654</u> 26.302 3.586 7.766 4.658	-			- - - - -	5.600 5.100 - 500	14.200 12.600 - 1.600	17.854 8.602 3.586 5.666
S0118	MV	B 96n	Altefähr - AS Samtens-Ost (VKE 2852) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	46.815	92.385	92.385 68.102 4.578 4.000 8.705 7.000 4.124	-			85.146 67.276 2.165 - 8.705 7.000	4.422 173 249 4.000 - -	922 550 372 - - -	1.895 103 1.792 - - -

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0119	MV	B 96n	AS Samtens-Ost - AS Bergen (VKE 2851) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 745 24 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1202, Titel 745 21 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	33.256	33.256	53.511 24.698 3.000 1.733 2.874 1.906 19.300 2.080	20.255	61%	B, C, D, K	1.919 844 - - 1.075 - - -	2.121 494 - - 121 - 1.506	17.600 12.500 - - 100 - 5.000	31.871 10.860 3.000 1.733 1.578 1.906 12.794
S0120	MV	B 109	Ortsumgehung Anklam (1. BA) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2007	15.020	24.848	24.848 18.724 4.738 1.386 755	-			23.194 17.493 4.738 963	1.382 1.222 - 160	9 9 - -	263 - - 263
S0628	NI	B 1	Ortsumgehung Coppenbrügge - Marienau davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	33.038	33.038	33.038 20.921 2.017 10.100 145	-			108 1 107 -	1.150 50 500 600	4.250 1.750 500 2.000	27.530 19.120 910 7.500
S0121	NI	B 3	Ortsumgehung Hemmingen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	50.364	50.364	50.364 34.358 11.006 5.000 726	-			8.438 3.525 4.913 -	8.200 4.200 3.000 1.000	18.500 15.500 3.000 -	15.226 11.133 93 4.000

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0123	NI	B 27	Ortsumgehung Waake ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I	2009	12.148	18.178	18.178 17.395 674 109	-			17.252 16.710 433 109	300 250 50 -	100 50 50 -	526 385 141 -
S0617	NI	B 61	Ortsumgehung Barenburg davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	8.505	8.505	8.505 2.381 1.124 5.000 199	-			771 - 771 -	510 500 10 -	4.100 1.800 300 2.000	3.124 81 43 3.000
S0636	NI	B 64	Ortsumgehung Negenborn davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1201, Titel 821 45 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	16.648	16.648	16.648 10.788 1.096 743 21 4.000	-			207 - - 207 - -	1.020 200 - 300 20 500	3.100 2.000 - 100 - 1.000	12.321 8.588 1.096 136 1 2.500
S0124	NI	B 68	Ortsumgehung Essen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	12.585	13.404	13.404 8.948 1.088 3.368 196	-			12.322 7.954 1.000 3.368	440 400 40 -	210 200 10 -	432 394 38 -
S0613	NI	B 210	Verlegung südlich Emden davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	23.520	23.520	23.520 13.580 1.040 8.900	-			540 - 540 -	1.550 150 400 1.000	6.100 2.000 100 4.000	15.330 11.430 - 3.900

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0642	NI	B 211	Verlegung zwischen Mittelort und Brake davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP I IBP II	2015	32.921	32.921	32.921	-			5.326	3.500	9.500	14.595
							23.815				544	2.200	7.400	13.671
							2.289				1.465	300	100	424
							3.500				-	1.000	2.000	500
							1.317				1.317	-	-	-
							2.000				2.000	-	-	-
S0126	NI	B 212	Ortsumgehung Berne (mit Erneuerung der Huntebrücke) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I KP II	2009	59.912	95.490	108.163	12.673	13%		88.732	8.150	3.300	7.981
							98.756				80.205	7.800	3.000	7.751
							3.740				2.860	350	300	230
							8				8	-	-	-
							5.659				5.659	-	-	-
S0702	NI	B 240	Ortsumgehung Eschershausen, 1. BA Nordostumgehung davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	20.981	20.981	20.981	-			-	220	1.400	19.361
							16.042				-	20	1.000	15.022
							1.439				-	200	400	839
							3.500				-	-	-	3.500
S0698	NI	B 241	Verlegung zwischen Bollensen und Volpriehausen ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	32.777	32.777	32.777	-			-	550	6.150	26.077
							24.692				-	500	6.000	18.192
							1.585				-	50	150	1.385
							6.500				-	-	-	6.500

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0699	NI/TH	B 243	Verlegung von südl. Bad Sachsa - östl. Mackenrode (Ortsumgehung Mackenrode) davon: Anteil Niedersachsen: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) Anteil Thüringen: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	37.602	37.602	37.602	-			510	2.120	6.805	28.167
							28.916				510	900	5.500	22.006
							23.361				41	800	5.200	17.320
							1.055				469	100	300	186
							4.500				-	-	-	4.500
							8.686				-	1.220	1.305	6.161
							4.250				-	500	505	3.245
							336				-	20	100	216
							4.100				-	700	700	2.700
S0128	NI	B 247	Ortsumgehung Duderstadt (Mittelteil OU Westerode) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 nachrichtlich: Dritte	2012	11.806	16.627	16.627	-			16.590	30	-	7
							15.161				15.604	20	-	463
							1.466				986	10	-	470
							473							
S0129	NI	B 403	Nordumgehung Nordhorn mit Verlegung der B 213 davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) nachrichtlich: Dritte	2014	30.240	30.240	30.240	-			6.122	3.250	7.750	13.118
							21.837				1.480	1.100	7.500	11.757
							5.403				4.642	450	250	61
							3.000				-	1.700	-	1.300
							1.905							
S0130	NW	B 51	Ortsumgehung Münster (Lütkenbecker Weg - L 843) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) nachrichtlich: Dritte	2014	42.165	42.165	42.165	-			2.416	6.300	6.400	27.049
							29.370				1.090	6.000	6.100	16.180
							2.295				1.325	300	300	370
							10.500				-	-	-	10.500
							6.678							

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0646	NW	B 56	OU Vettweiß-Soller mit Kurvenbegradigung Froitzheim davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	10.545	10.545	10.545	-			2.361	1.300	4.000	2.884
							7.934				713	1.000	4.000	2.221
							1.313				1.087	43	-	183
							1.038				561	200	-	277
							260				-	57	-	203
S0131	NW	B 56	Ortsumgehung Düren davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2013	33.390	33.390	33.390	-			8.710	7.000	5.000	12.680
							20.484				4.121	7.000	2.000	7.363
							3.816				3.499	-	-	317
							8.000				-	-	3.000	5.000
							1.090				1.090	-	-	-
S0132	NW	B 56	Neubau zwischen Gangelt und AS Heinsberg (A 46) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	37.705	37.705	42.682	4.977	13%		28.465	9.022	1.300	3.895
							37.839				25.287	9.000	1.200	2.352
							4.843				3.178	22	100	1.543
							1.728							
S0610	NW	B 58	Ortsumgehung Beckum davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	22.551	22.551	22.551	-			2.826	1.000	4.600	14.125
							10.559				47	-	-	10.512
							2.992				2.779	-	-	213
							9.000				-	1.000	4.600	3.400
S0135	NW	B 62	Siegtalbrücke (A 45) - Mudersbacher Kreisel davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	79.259	79.259	79.259	-			70.696	11.150	6.250	-8.837
							60.007				52.312	11.000	6.000	9.305
							8.608				7.740	150	250	468
							10.644				10.644	-	-	-
							1.851							

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0670	NW	B 66	Ortsumgehung Barntrop davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	29.315	29.315	29.315 23.930 2.285 3.100	-			395 35 360 -	600 - 500 100	1.600 1.500 100 -	26.720 22.395 1.325 3.000
S0672	NW	B 66	Bielefeld/Hillegossen - Leopoldshöhe/Asemissen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	18.820	18.820	18.820 10.891 829 7.100	-			1 - 1 -	600 - 500 100	2.100 2.000 100 -	16.119 8.891 228 7.000
S0612	NW	B 221	Ortsumgehung Wassenberg davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	29.942	29.942	29.942 8.948 3.594 17.400	-			1.507 82 1.425 -	5.950 - - 5.950	10.300 - 300 10.000	12.185 8.866 1.869 1.450
S0614	NW	B 265	Ortsumgehung Hürth/Hermülheim (m) - Köln/Militärring davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	41.905	41.905	41.905 23.489 6.066 12.350 2.743	-			2.347 755 1.592 - -	3.350 - - 3.350 -	5.300 5.000 300 - -	30.908 17.734 4.174 9.000 -
S0136	NW	B 480	Ortsumgehung Bad Wünnenberg davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2013	41.100	59.730	64.872 22.347 2.919 38.522 1.084	5.142	9%		10.366 7.537 1.745 - 1.084	4.985 - 235 4.750 -	21.465 6.955 10 14.500 -	28.056 7.855 929 19.272 -

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0680	NW	B 481	Ortsumgehung Münster	2016	49.176	49.176	49.176	-			4.569	3.500	4.000	37.107
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 22				42.299				10	3.000	3.500	35.789
			Kap. 1201, Titel 821 22				6.877				4.559	500	500	1.318
			nachrichtlich: Dritte				640							
S0137	NW	B 525	Ortsumgehung Nottuln	2013	18.451	21.249	21.249	-			10.796	5.100	4.400	953
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 22				6.628				5.468	-	4.400	- 3.240
			Kap. 1201, Titel 821 22				2.863				1.737	600	-	526
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				8.167				-	4.500	-	3.667
			KP I				441				441	-	-	-
S0615	NW	B 611	Vlotho/Exter - Löhne/Wittel (A 2 - L860)	2015	23.484	23.484	23.484	-			1.357	3.050	6.900	12.177
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 22				5.456				-	-	500	4.956
			Kap. 1201, Titel 821 22				1.812				1.357	50	-	405
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)				16.216				-	3.000	6.400	6.816
			nachrichtlich: Dritte				298							
S0138	RP	B 10	4-str. Ausbau Wallmersbach - Hinterweidenthal *) 1)	2012	41.686	41.686	41.686	-			38.086	6.024	4.255	-6.679
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 22				20.552				19.000	6.004	4.245	- 8.697
			Kap. 1201, Titel 821 22				2.094				46	20	10	2.018
			KP II				13.589				13.589	-	-	-
			IBP II				5.451				5.451	-	-	-
			nachrichtlich: Land RP				140							
S0707	RP	B 38	Ortsumgehung Impflingen	2016	16.869	16.869	16.869	-			5	716	3.000	13.148
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 22				15.896				-	500	3.000	12.396
			Kap. 1201, Titel 821 22				973				5	216	-	752

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0629	RP	B 41	Ortsumgehung Hochstetten-Dhaun davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2015	19.991	19.991	19.991 18.881 1.110	-			508 24 484	1.853 1.553 300	9.023 8.923 100	8.607 8.381 226
S0710	RP	B 47	Südumgehung Worms davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2016	36.158	36.158	36.158 29.711 6.447	-			2.834 - 2.834	2.850 2.100 750	2.850 2.550 300	27.624 25.061 2.563
S0139	RP	B 48	Ortsumgehung Enkenbach/Alsenborn davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 KP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	5.764	9.433	9.433 7.391 83 1.959 1.512	-			8.180 6.482 - 1.959	100 70 30 -	210 200 10 -	943 639 304 -
S0141	RP	B 50	B 50a (Platten) - Zubringer B 53 neu davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) ZIP KP I IBP I IBP II <i>nachrichtlich: Land RP</i>	2009	161.988	231.544	231.544 109.998 5.786 79.000 1.272 465 17.225 17.798 20.000	-			135.164 92.956 5.448 - 1.272 465 17.225 17.798	25.832 4.561 271 21.000 - - - -	38.500 12.481 - 26.019 - - - -	32.048 - 67 31.981 - - - -
S0142	RP	B 50	Zubringer B 53 neu - Zubringer B 50a (Longkamp) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) KP I IBP II	2009	88.880	111.929	111.929 73.981 9.878 24.700 446 2.924	-			38.319 26.524 8.425 - 446 2.924	17.571 10.300 571 6.700 - -	21.000 19.738 - 1.262 - -	35.039 17.419 882 16.738 - -

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0143	RP	B 51	Ortsumgehung Konz-Könen	2011	19.598	23.800	23.800	-			12.537	6.074	3.914	1.275
			davon:				21.825				10.746	5.986	3.844	1.249
			Kap. 1201, Titel 741 22				1.975				1.791	88	70	26
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				199							
S0144	RP	B 255	Ortsumgehung Niederahr-Ettinghausen-Hahner Kreuz	2007	38.030	51.877	51.877	-			47.622	3.774	261	220
			davon:				47.706				45.498	3.434	210	- 1.436
			Kap. 1201, Titel 741 22				4.171				2.124	340	51	1.656
			Kap. 1201, Titel 821 22											
S0147	RP	B 266	Bad Neuenahr (A 573) - Bad Neuenahr/Ost	2008	47.447	47.447	47.447	-			28.290	6.548	6.490	6.119
			davon:				40.899				25.968	5.548	5.769	3.614
			Kap. 1201, Titel 741 22				6.548				2.322	1.000	721	2.505
			Kap. 1201, Titel 821 22											
S0148	RP	B 271	Ortsumgehung Kirchheim	2014	21.641	21.641	21.641	-			1.901	7.863	6.111	5.766
			davon:				18.400				224	6.363	6.047	5.766
			Kap. 1201, Titel 741 22				3.241				1.677	1.500	64	-
			Kap. 1201, Titel 821 22											
			nachrichtlich: Dritte				150							
S0637	RP	B 327	Ortsumgehung Gödenroth	2015	12.656	12.656	12.656	-			202	1.258	7.843	3.353
			davon:				12.044				-	1.253	7.843	2.948
			Kap. 1201, Titel 741 22				612				202	5	-	405
			Kap. 1201, Titel 821 22											
S0641	RP	B 427	Ortsumgehung Bad Bergzabern	2016	61.805	61.805	61.805	-			175	1.260	2.524	57.846
			davon:				61.352				108	1.240	2.374	57.630
			Kap. 1201, Titel 741 22				453				67	20	150	216
			Kap. 1201, Titel 821 22											

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<u>S0793</u>	<u>SN</u>	<u>B 96</u>	<u>Ortsumgehung Hoyerswerda</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 745 24 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1202, Titel 745 21 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	<u>2016</u>	16.712	16.712	<u>16.712</u> 12.472 1.522 1.044 1.674 2.837	-			7 - - 7 -	3.470 2.920 - 550 -	6.106 5.906 - 200 -	7.129 3.646 1.522 287 1.674
S0150	SN	B 107	Ortsumgehung Grimma davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Hochwasser 2003 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2004	17.242	17.242	17.242 3.801 532 12.909 85	-			12.909 - - 12.909	- - - -	- - - -	4.333 3.801 532 -
S0151	SN	B 169	Ortsumgehung Göltzschtal davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP I IBP II <i>nachrichtlich: Freistaat Sachsen</i>	2015	43.556	43.556	43.556 22.573 13.300 3.764 2.688 1.231 3.594	-			15.816 10.781 - 1.116 2.688 1.231	7.527 2.827 3.800 900 - -	12.882 8.532 4.000 350 - -	7.331 432 5.500 1.398 - -
S0152	SN	B 173	Ortsumgehung Flöha davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Hochwasser 2003 <i>nachrichtlich: Freistaat Sachsen</i> <i>nachrichtlich: Stadt Flöha</i>	2005	36.851	63.640	63.640 22.927 1.204 39.509 9.061 2.462	-			39.452 - - 39.509	- 1.000 92 -	29 24 5 -	25.067 23.960 1.107 -

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0623	ST	B 2/B 100	Ortsumgehung Eutzsch	2015	11.774	11.774	11.774	-			89	2.050	4.107	5.528
			davon:				4.735				35	1.800	2.800	100
			Kap. 1201, Titel 741 22				84				-	-	-	84
			Kap. 1201, Titel 746 22				1.389				54	150	307	878
			Kap. 1201, Titel 821 22				5.566				-	100	1.000	4.466
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)											
			nachrichtlich: Dritte				162							
S0153	ST	B 6n	Ortsumgehung Bernburg, BA 14	2009	77.853	92.081	94.793	2.712	3%		93.730	585	178	301
			davon:				51.161				50.520	390	51	200
			Kap. 1201, Titel 741 22				11.187				11.187	-	-	-
			(EFRE-Vorfinanzierung erforderlich)				2.290				1.867	195	127	101
			Kap. 1201, Titel 743 42				1.984				1.984	-	-	-
			Kap. 1201, Titel 821 22				23.119				23.119	-	-	-
			Kap. 6095, Titel 741 12				5.052				5.052	-	-	-
			KP II											
			IBP I											
			nachrichtlich: Dritte				377							
S0622	ST	B 6n	Köthen - A 9; BA 17	2014	50.771	50.771	50.771	-			3.252	12.077	15.383	20.059
			davon:				15.829				2.693	5.527	6.214	1.395
			Kap. 1201, Titel 741 22				5.000				-	-	5.000	-
			Kap. 1201, Titel 743 42				5.777				559	150	600	4.468
			Kap. 1201, Titel 821 22				24.165				-	6.400	3.569	14.196
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)											
			nachrichtlich: Dritte				619							
S0624	ST	B 79	Ortsumgehung Halberstadt-Harsleben	2015	37.126	37.126	37.126	-			156	4.650	11.971	20.349
			davon:				20.405				150	1.241	6.344	12.670
			Kap. 1201, Titel 741 22				4.621				6	100	527	3.988
			Kap. 1201, Titel 821 22				12.100				-	3.309	5.100	3.691
			Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)											
			nachrichtlich: Dritte				410							

Tabelle 3- Neubau BStr


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0625	ST	B 91	Ortsumgehung Theißen davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2015	26.284	26.284	26.284 24.070 2.214	-			103 9 94	1.117 400 717	4.015 3.500 515	21.049 20.161 888
S0156	ST	B 245	Ortsumgehung Bebertal davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 IBP II	2013	10.247	10.247	13.084 8.791 1.093 3.200	2.837	28%	B, C, D, G, I 	10.959 7.481 278 3.200	807 497 310 -	431 152 279 -	887 661 226 -
S0159	TH	B 19	Ortsumgehungen Fambach und Wernshausen-Niederschmalkalden mit Talbrücke Zwick davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22	2009	19.033	25.254	25.254 24.934 320	-			24.411 23.951 460	1.729 1.640 89	36 25 11	-922 682 240
S0160	TH	B 62	Ortsumgehung Bad Salzungen, 4. BA davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2014	15.838	15.838	15.838 10.355 483 5.000	-			2.411 2.044 367 -	1.952 1.951 1 -	4.204 4.120 84 -	7.271 2.240 31 5.000
S0662	TH	B 88	Ortsumgehung Rothenstein davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2016	26.982	26.982	26.982 21.457 225 5.300	-			25 - 25 -	3.050 1.500 50 1.500	3.130 1.240 30 1.860	20.777 18.717 120 1.940

Tabelle 3- Neubau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0161	TH	B 90n	AS bei Stadtilm (A 71) - Nahwinden (L 1048) *) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2013	45.570	48.438	48.648	210	0%		11.485	18.105	13.564	5.494
							13.791				6.147	6.100	2.700	1.156
							8.000				-	4.000	4.000	-
							3.157				1.338	105	64	1.650
							19.700				-	7.900	6.800	5.000
							4.000				4.000	-	-	-

Tabelle 4- ÖPP- Projekte

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0162	BW	A 5	AS Offenburg - Malsch davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2009	590.000	666.349	664.882 <u>398.929</u> <u>265.953</u>				92.013 9.030 82.983	16.992 10.195 6.797	17.601 10.561 7.040	538.276 369.143 169.133
S0163	BW	A 6	Wiesloch-Rauenberg - AK Weinsberg davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2010	1.000.000	1.300.000	1.308.901 <u>785.341</u> <u>523.560</u>				- - -	- - -	13.375 8.025 5.350	1.295.526 777.316 518.210
S0164	BY	A 3	AK Fürth/Erlangen - AK Biebelried davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2016	2.400.000	2.400.000	2.400.000 1.440.000 960.000				- - -	- - -	- - -	2.400.000 1.440.000 960.000
S0165	BY	A 8	Ulm/Elchingen - Augsburg/West davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2009	850.000	1.344.600	1.347.190 <u>808.314</u> <u>538.876</u>				200.174 16.197 183.977	27.544 16.526 11.018	28.809 17.285 11.524	1.090.663 758.306 332.357
S0166	BY	A 8	Augsburg/West - München Allach davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2008	737.044	843.060	843.662 <u>506.197</u> <u>337.465</u>				197.291 14.507 182.784	26.022 15.613 10.409	26.517 15.910 10.607	593.832 460.167 133.665
S0167	BY	A 94	Forstinning - Markt davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 17	2013	1.100.000	1.100.000	1.160.036 812.025 348.011				- - -	39.848 11.954 27.894	72.996 21.899 51.097	1.047.192 778.172 269.020
S0168	BB	A 10/ A 24	AS Neuruppin - AD Pankow davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2016	1.200.000	1.200.000	1.200.000 720.000 480.000				- - -	- - -	111.676 67.006 44.670	1.088.324 652.994 435.330

Tabelle 4- ÖPP- Projekte

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0169	HH/SH	A 7	AD Hamburg-NW - AD Bordesholm davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16 <i>nachrichtlich: Hamburg (Tunnel Schnelsen)</i>	2010	1.200.000	1.478.994	1.478.864 887.318 591.546 69.564				8.449 2.989 5.460	124.271 74.563 49.708	24.166 14.500 9.666	1.321.978 795.266 526.712
S0170	HE	A 44	Diemelstadt - Kassel/Süd davon: Kap. 1201, Titel 823 13	2013	332.000	600.000	600.000 600.000				- -	- -	- -	600.000 600.000
S0606	HE	A 49	AK Kassel/West - Anschluss A 5 davon: Kap. 1201, Titel 823 17	2016	1.100.000	1.100.000	1.100.000 1.100.000				- -	- -	- -	1.100.000 1.100.000
S0171	NI	A 1	AK Bremen - AD Buchholz davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2009	1.016.737	1.002.986	993.439 596.063 397.376				180.529 14.282 166.247	28.821 17.293 11.528	30.438 18.263 12.175	753.651 546.225 207.426
S0172	NI	A 7	AS Göttingen - AD Salzgitter davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2013	698.000	1.000.000	1.000.000 600.000 400.000				- - -	- - -	57.968 34.781 23.187	942.032 565.219 376.813
S0173	NI	E 233	AS Meppen (A31) - AS Cloppenburg (A1) davon: Kap. 1201, Titel 823 13	2015	1.600.000	1.600.000	1.600.000 1.600.000				- -	- -	- -	1.600.000 1.600.000
S0174	NW	A 1	AS Münster/Nord - AK Lotte/Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte/Osnabrück davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2011	1.130.000	1.300.000	1.300.000 780.000 520.000				- - -	- - -	- - -	1.300.000 780.000 520.000

Tabelle 4- ÖPP- Projekte

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0175	RP	A 61	LGr RP/BW - Worms davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2013	520.000	800.000	800.000 480.000 320.000				- - -	- - -	- - -	800.000 480.000 320.000
S0176	SH	A 20	Elbquerung im Zuge der A 20 (F-Modell) davon: Kap. 1201, Titel 823 19	2016	600.000	600.000	600.000 600.000				- -	- -	- -	600.000 600.000
S0177	TH	A 4	Herleshausen (LGr HE/TH) - Gotha (ÖPP-Projekt VDE) davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2008	542.044	672.452	671.803 403.082 268.721				144.583 9.042 135.541	16.723 10.034 6.689	17.182 10.309 6.873	493.315 373.697 119.618
S0178	TH	A 4	Gotha - LGr. TH/SN davon: Kap. 1201, Titel 823 13	2015	900.000	1.000.000	1.000.000 1.000.000				- -	- -	- -	1.000.000 1.000.000
S0179	TH	A 9	<u>LGr. TH/BY - AS Lederhose</u> (ÖPP-Projekt VDE) davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2009	400.000	406.303	407.540 244.524 163.016				134.573 6.953 127.620	12.002 7.201 4.801	12.138 7.283 4.855	248.827 223.087 25.740

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0185	BW	A 5	EMB AS Kronau - Landesgrenze BW/HE, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Heidelberg/Schwetzingen und AK Heidelberg (km 575,560 - 580,580), FR Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	7.430	7.430	7.430 7.430	-			6.121 6.121	900 900	- -	409 409
S0186	BW	A 5	EMB AS Kronau - Landesgrenze BW/HE, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Heidelberg und AS Ladenburg (km 570,240 - 575,560), FR Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	6.088	7.758	8.057 8.057	299	4%		20 20	5.800 5.800	100 100	2.137 2.137
<u>S0769</u>	<u>BW</u>	<u>A 5</u>	<u>EMB AS Kronau - Landesgrenze BW/HE, Fahrbahnerneuerung zwischen AK Weinheim und AS Hemsbach (km 555,210 - 559,400), beide FR</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32	<u>2016</u>	6.692	6.692	<u>6.692</u> 6.692	-			- -	5.500 5.500	1.192 1.192	- -
S0187	BW	A 5	EMB AS Baden-Baden - AS Kronau, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Karlsruhe-Mitte und AS Karlsruhe-Nord (km 622,92 - 625,15), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	12.187	12.187	12.187 12.187	-			8.194 8.194	1.000 1.000	300 300	2.693 2.693
S0188	BW	A 5	EMB AS Baden-Baden - AS Kronau, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Karlsruhe-Nord und AS Bruchsal, (km 607,00 - 610,28), FR Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	11.866	11.866	11.866 11.866	-			8.041 8.041	1.000 1.000	- -	2.825 2.825

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0647	BW	A 5	EMB AS Baden-Baden - AS Kronau Fahrbahnerneuerung zwischen AS Karlsruhe-Nord und AS Bruchsal (km 606,72 - 610,34), FR Basel davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	9.835	9.835	9.835 9.835	-			-	7.600	700	1.535
											-	7.600	700	1.535
S0660	BW	A 5	EMB AS Baden-Baden - AS Kronau Fahrbahnerneuerung zwischen AS Karlsruhe-Nord und AS Bruchsal (km 619,94 - 622,95), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	11.939	11.939	12.980 12.980	1.041	9%		-	8.300	700	3.980
											-	8.300	700	3.980
S0189	BW	A 5	EMB AS Baden-Baden - AS Kronau, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AD Karlsruhe und AS Karlsruhe-Mitte mit Lärmschutzwand "Killisfeld" (2. BA) (km 625,148 - 627,950), FR Offenburg davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2014	11.754	11.754	11.754 10.571 1.183	-			9.335	542	-	1.877
											8.200	542	-	1.829
											1.135	-	-	48
S0190	BW	A 5	EMB AS Baden-Baden - AS Kronau, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AD Karlsruhe und AS Karlsruhe-Mitte mit Lärmschutzwand "Killisfeld" (1. BA) (km 625,147 - 627,500), FR Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2013	11.113	11.113	11.113 9.182 1.931	-			8.489	300	-	2.324
											7.455	300	-	1.427
											1.034	-	-	897
S0191	BW	A 5	EMB AS Riegel - AS Offenburg, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Riegel und AS Offenburg (km 706,37 - 710,90), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	9.613	9.613	9.613 9.613	-			5.594	3.800	219	-
											5.594	3.800	219	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0784	BW	A 5	EMB AS Riegel - AS Offenburg, Fahrbahnerneuerungsmaßnahme zwischen AS Ettenheim und AS Offenburg (km 701,460 - 719,350), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	45.809	45.809	45.809 45.809	-			-	-	100	45.709
S0192	BW	A 6	EMB AS Bretzfeld bis Landesgrenze BW/BY, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Kupferzell und AS Schwäbisch Hall (km 672,8 - 676,8), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	6.141	6.141	6.141 6.141	-			2.465	3.576	100	-
S0194	BW	A 7	EMB AS Heidenheim - Landesgrenze BW/BY, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme bei AS Heidenheim (km 804,3 - 808,3) , FR Würzburg davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2011	5.401	8.070	8.070 8.070	-			8.278	1.500	-	-1.708
S0195	BW	A 7	EMB AS Heidenheim - Landesgrenze BW/BY, Bautechnische Nachrüstung und Sanierung des Agnesburgtunnels (BW-Nr. 7127536) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	7.948	7.948	7.948 7.948	-			10.125	160	-	-2.337
S0737	BW	A 7	EMB AS Heidenheim - Landesgrenze BW/BY, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen Virngrundtunnel und AS Dinkelsbühl/Fichtenau (km 764,620 - 755,894) , beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	32.116	32.116	32.116 32.116	-			-	1.000	4.000	27.116
											-	1.000	4.000	27.116


Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0644	BW	A 8	EMB AS Pforzheim/Süd - AS Kirchheim Fahrbahnerneuerung zwischen AS Heimsheim und AS Leonberg-Ost (km 212,200 - 223, 475), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	19.661	19.661	19.661 19.661	-			-	100	17.000	2.561
											-	100	17.000	2.561
S0677	BW	A 8	EMB AS AK Stuttgart - AS Leonberg-Ost; Fahrbahnerhaltungsmaßnahme einschl. Anbau eines Verpflechtungsstreifens und Umbau der PWC-Anlage "Sommerhofen" davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	32.226	32.226	32.226 21.614 1.526 8.919 167	-			-	6.367	11.500	14.359
											-	1.200	3.000	17.414
											-	-	1.200	326
											-	5.100	7.200	3.381
											-	67	100	-
S0196	BW	A 61	EMB Landesgrenze RP/BW - AD Hockenheim, Instandsetzung der Rheinbrücke Speyer (BW-Nr. 6616 505) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2008	9.348	9.348	9.348 9.348	-			9.747	100	-	-499
											9.747	100	-	499
S0742	BW	A 61	EMB Landesgrenze RP/BW - AD Hockenheim, Erneuerung des Korrosionsschutzes und Entwässerung des Überbaus bei der Rheinbrücke Speyer (BW-Nr. 6616 505) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2017	9.454		9.454 9.454				-	-	100	9.354
											-	-	100	9.354
S0735	BW	A 81	EMB AD Leonberg - AK Weinsberg, Bauliche Instandsetzung und Ertüchtigung des Engelbergbasistunnels davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 742 14	2016	99.053	99.053	99.053 94.293 4.760	-			7.874	3.000	3.260	84.919
											7.874	2.000	500	83.919
											-	1.000	2.760	1.000

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0789	BW	A 81	EMB AK Weinsberg - Jagsttalbrücke, Fahrbahnerneuerung zwischen AK Weinsberg und AS Neuenstadt (km 525,052 - 527,803), beide FR	2016	14.209	14.209	14.209	-			-	1.000	6.900	6.309
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				14.209				-	1.000	6.900	6.309
S0197	BW	A 81	EMB Jagsttalbrücke - Landesgrenze BW/BY, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Boxberg und AS Tauberbischofsheim (km 481,07 - 485,00), FR Würzburg	2014	10.917	10.917	10.917	-			-	6.800	3.500	617
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				10.917				-	6.800	3.500	617
S0198	BW	A 81	EMB Jagsttalbrücke - Landesgrenze BW/BY, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Boxberg und AS Tauberbischofsheim (km 483,500 - 487,005), FR Heilbronn	2015	8.994	8.994	8.994	-			639	6.500	1.500	355
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				8.994				639	6.500	1.500	355
S0199	BW	A 81	EMB Jagsttalbrücke - Landesgrenze BW/BY, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Ahorn und AS Tauberbischofsheim (km 472,900 - 478,500), FR Würzburg	2009	7.242	13.746	13.746	-			12.261	-	-	1.485
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				10.228				8.743	-	-	1.485
			KP II				3.518				3.518	-	-	-
S0203	BW	A 81	EMB AD Bad Dürkheim - AS Rottenburg, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Villingen-Schwenningen und AS Rottenburg (km 621,650 - 629,270 und 667,400 - 669,750), beide FR	2012	13.886	18.688	18.688	-			18.224	349	115	-
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				18.688				18.224	349	115	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0204	BW	A 81	EMB AD Bad Dürkheim - AS Rottenburg, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme bei Dauchingen Süd (FR Singen), Deißingen Süd (FR Stuttgart) und Tuningen (Fahrtrichtung Singen)(km 673,000 - km 683,500) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 IBP I	2012	12.099	12.099	12.099	-			4.678	-	-	7.421
							7.849				428	-	-	7.421
							4.250				4.250	-	-	-
S0201	BW	A 81	EMB AS Rottenburg - AK Stuttgart, Bautechnische Nachrüstung des Schönbuchtunnels (BW-Nr. 7319 585) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	6.990	13.818	16.931	3.113	23%	B, F, K	10.996	1.500	-	4.435
							16.920				10.985	1.500	-	4.435
							1				1	-	-	-
							10				10	-	-	-
S0205	BW	A 81	EMB AS Gottmadingen - AD Bad Dürkheim, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme bei Sunthausen (FR Singen), Öfingen Süd (FR Stuttgart), Engen (FR Singen) und AS Engen-Süd, Aach (FR Stuttgart) und AS Engen-Nord, Singen (FR Stuttgart) und Hilzingen (FR Singen) (km 695,450 - km 726,260) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	27.585	48.867	48.867	-			31.793	9.855	7.188	31
							48.867				31.793	9.855	7.188	31
S0684	BW	A 656	EMB AD Mannheim - AK Heidelberg, Brückenerneuerung UF Bahnanlagen und UF Schwabenstraße davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	11.464	11.464	11.464	-			-	1.560	5.270	4.634
							10.189				-	1.500	5.250	3.439
							1.186				-	-	-	1.186
							89				-	60	20	9
			nachrichtlich: Dritte				8.026							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0771	BY	A 3	EMB Bundesgrenze A/D - AK Deggendorf, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Iggenbach und AK Deggendorf (km 564,000 - 582,795), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	66.065	66.065	66.065 66.065	-			-	16.000	30.000	20.065
S0207	BY	A 3	EMB AK Deggendorf - AK Regensburg, Fahrbahnerneuerungsmaßnahme zwischen AK Deggendorf und AS Straubing, beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	72.109	72.109	72.109 72.109	-			28.366	22.600	21.100	43
S0740	BY	A 7	EMB Landesgrenze BW/BY - AS Kitzingen, Fahrbahnerneuerung zwischen LGr. BY/BW und AS Rothenburg ob der Tauber (km 719,000 - km 755,895) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	118.131	118.131	118.131 118.131	-			-	2.500	8.500	107.131
S0208	BY	A 7	EMB Landesgrenze BW/BY - AS Kitzingen, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Rothenburg ob der Tauber und AS Kitzingen (km 673,2 - km 719,0) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	94.173	94.173	94.173 94.173	-			44.269	13.150	3.000	33.754
S0603	BY	A 7/A 96	EMB, Memmingen - DGR Stuttgart/ABDS Ersatzneubau von 26 Verkehrszeichenbrücken AK Memmingen mit Beschilderung davon: Kap. 1201, Titel 741 32 nachrichtlich: Dritte	2016	6.481	6.481	6.481 6.481	-			-	-	3.300	3.181
							19							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0706	BY	A 8	EMB AS München-Ramersdorf - AD Inntal, Fahrbahnerneuerung zwischen AK München-Süd und AS Holzkirchen (km 11,5000 - 25,175), FR München davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	11.595	11.595	11.595 11.595	-			-	11.595	-	-
S0209	BY	A 9	EMB Grenze Autobahndirektion N/S - AK Nürnberg, Fahrbahninstandsetzung zwischen AS Altmühltal und AS Hilpoltstein (km 418,860 - km 424,490), FR Nürnberg davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	7.500	7.500	7.500 7.500	-			-	7.200	300	-
S0210	BY	A 9	EMB AS München-Schwabing - AD Holledau, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme und temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AS Allershausen und AD Holledau (km 481,212 - 497,419), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2011	36.338	128.076	128.076 128.076	-			61.330	66.700	45	1
<u>S0780</u>	<u>BY</u>	<u>A 92</u>	<u>EMB AD München-Feldmoching - AS Landshut-West, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Erding und AS Moosburg-Süd (km 36,100 - 42,200), beide FR</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32	<u>2016</u>	20.705	20.705	<u>20.705</u> 20.705	-			-	-	20.705	-
S0602	BY	A 93	EMB AD Inntal - BGr D/A (Kiefersfelden) Fahrbahnerneuerung zwischen AD Inntal und Flintsbach am Inn inkl. Entwässerung (km 0,530 - km 11,000); Fahrbahn A (FR Kiefersfelden) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2015	25.425	25.425	25.425 24.925 500	-			-	10.500	14.900	25
											-	10.250	14.650	25
											-	250	250	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0213	BY	A 99	EMB AK München-Süd - AD München-Südwest, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme mit Anbau von Seitenstreifen und Nothaltebuchten zwischen AK München-Süd und AS Haar davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2011	27.650	27.650	27.650 27.650	-			1.398	2.850	2.300	21.102 21.102
S0214	BB	A 2	EMB Landesgrenze ST/BB - AD Werder, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Brandenburg und AS Netzen (km 10,170 - km 15,760), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	15.597	15.597	15.247 15.247	-350	-2%		5.968	5.000	4.279	- -
<u>S0791</u>	<u>BB</u>	<u>A 10/ A 24</u>	<u>AS Neuruppin - AD Pankow</u> <u>Gesamtkosten außerhalb ÖPP,</u> <u>Abschnitt A 24, AS Neuruppin - AS Kremmen</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	<u>2016</u>	20.756	20.756	<u>20.756</u> 9.350 11.406	-			-	900 900 -	3.300 2.500 800	16.556 5.950 10.606
S0215	BB	A 24	EMB AS Herzprung - AS Kremmen, BW 4Ü2, Ersatzneubau mit Anpassung der AS Neuruppin/Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	4.818	4.818	5.473 5.426 47 1.792	655	14%		5.382 5.348 34	13 - 13	78 78 -	- - -
S0743	BB	A2	EMB Landesgrenze (ST/BB) - AD Werder, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Lehnin und AD Werder (km 5,207-km 0,00), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2017	14.541		14.541 14.541				- -	- -	14.400 14.400	141 141

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0744	BB	A 9	EMB Landesgrenze (ST) - AD Potsdam, Fahrbahnerneuerung zwischen LGr ST/BB und AS Niemegek (km 33,400 - 44,540), FR München davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2017	15.880		15.880				-	-	9.400	6.480
							15.880				-	-	9.400	6.480
S0745	BB	A 9	EMB Landesgrenze (ST) - AD Potsdam, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Niemegek und AS Beelitz (km 22,565 - km 11,250), FR Berlin davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2017	16.155		16.155				-	-	8.850	7.305
							16.155				-	-	8.850	7.305
S0219	HH	A 25	EMB AD Hamburg-Südost - Landesgrenze HH/SH, Fahrbahnerneuerung zwischen AD Hamburg-Südost und Landesgrenze HH/SH einschl. Lärmschutz (km 0,000 - 14,536) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	60.000	60.000	60.000	-			53.643	2.730	1.400	2.227
							58.984				53.551	2.730	1.400	1.303
							1.016				92	-	-	924
<u>S0804</u>	<u>HH</u>	<u>A 7</u>	<u>EMB Landesgrenze NI/HH - Landesgrenze HH/SH, Fahrbahnerneuerung zwischen AD HH-Südwest und AS HH-Heimfeld, (km 166,840 - 169,42), FR Hannover</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	<u>2017</u>	5.420		<u>5.420</u>				-	-	4.716	704
							5.204				-	-	4.500	704
							216				-	-	216	-
S0599	HE	A 3	EMB AD Mönchhof - Landesgrenze HE/RP, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme der FR Frankfurt (km 98,800-107,800) und der FR Köln (km 107,800 - 105,500) zwischen AS Limburg-Süd - Landesgrenze HE/RP davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	19.705	19.705	19.705	-			-	6.500	8.000	5.205
							19.705				-	6.500	8.000	5.205

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0221	HE	A 3	EMB AD Mönchhof - Landesgrenze HE/RP, Bauwerksinstandsetzungen im Zuge der A 3 (9 Bauwerke) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	21.296	21.296	21.296 21.296	-			18.023 18.023	5.500 5.500	- -	-2.227 2.227
S0656	HE	A 3	EMB Landesgrenze (BY/HE) - AD Mönchhof, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Obertshausen und Offenbacher Kreuz (km 182,450 - 188,340), FR Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	12.956	12.956	12.956 12.956	-			- -	9.000 9.000	100 100	3.856 3.856
S0653	HE	A 3	EMB Landesgrenze (BY/HE) - AD Mönchhof, Fahrbahnerneuerung zwischen Landesgrenze (BY/HE) und AS Hanau (km 204,429- 192,513), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	44.700	44.700	44.700 44.700	-			- -	5.000 5.000	1.000 1.000	38.700 38.700
S0694	HE	A 5/A 67	Fahrbahnerneuerung im Bereich des AK Darmstadt zwischen AS Weiterstadt (A 5) und AS Pfungstadt (A 67), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	19.336	19.336	19.336 19.336	-			- -	7.000 7.000	7.000 7.000	5.336 5.336
S0639	HE	A 7	EMB Hattenbach - Landesgrenze (NI/HE), Fahrbahnerneuerung zwischen AS Bad Hersfeld-West und AS Homberg (Efze) (km 348,200 - 349,600 einschl. Ersatzneubau der UF L 3153 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	7.536	7.536	7.536 7.526 10	-			120 120 -	2.500 2.500 -	4.900 4.900 -	16 6 10

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0645	HE	A 7	EMB Landesgrenze (BY/HE) - AD Hattenbach, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Hünfeld/Schlitz und AS Niederaula (km 541,320 - 533,780), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	17.401	17.401	17.401 17.401	-			-	5.500	250	11.651
											-	5.500	250	11.651
S0225	HE	A 7	EMB Landesgrenze BY/HE - AD Hattenbach, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Fulda/Nord und AS Hünfeld/Schlitz einschl. Ersatzneubau UF B 27 (km 556,39 - 559,97), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 IBP I	2011	5.243	18.874	18.874 15.576 17 3.281	-			17.620 14.339 - 3.281	1.300 1.300 - -	- - - -	-46 63 17 -
S0739	HE	A 44	EMB Landesgrenze NW/HE - AD Kassel-Süd, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Warburg und AS Breuna (km 37,5 - 41,8), FR Kassel davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	5.058	5.058	5.058 5.048 10	-			- - -	4.600 4.600 -	458 448 10	- - -
S0227	HE	A 45	EMB Landesgrenze BY/HE - AK Gambach, Fahrbahnerneuerung zwischen Landesgrenze BY/HE und AK Hanau in FR Aschaffenburg (km 238,4 - 241,8) und in FR Gießen (km 241,8 - 237,5) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	12.544	12.544	12.544 12.544	-			6.894 6.894	340 340	- -	5.310 5.310
S0228	HE	A 49	EMB AS Neuental - AK Kassel-Mitte, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Wabern und AS Fritzlar (km 149,5 - 153,5), FR Kassel davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	5.653	5.653	5.653 5.641 12	-			4.976 4.976 -	650 650 -	- - -	27 15 12

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0753	HE	A 49	EMB AS Neuental - AK Kassel-Mitte, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Fritzlar und AS Gudensberg (km 141,000 - 145,000), FR Neuental davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	6.208	6.208	6.208 6.201 7	-			-	5.700 5.700 -	508 501 7	- - -
S0683	HE	A 66	EMB AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Frankfurt-Zeilsheim und AS Eschborn (km 4,050 - 8,200), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	14.830	14.830	14.830 14.830	-			13 13	6.000 6.000	1.000 1.000	7.817 7.817
S0676	MV	A 20	EMB Landesgrenze SH/MV - AK Wismar, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Bobitz und AK Wismar (km 66,600 - 74,075), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	6.400	6.400	6.400 6.400	-			-	6.200 6.200	200 200	- -
S0794	MV	A 20	EMB AS Stralsund - Landesgrenze MV/BB, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Strasburg und AS Pasewalk-Süd (km 291,140 - 299,600), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	6.139	6.139	6.139 6.139	-			-	- -	6.139 6.139	- -
S0705	NI	A 1	EMB AD Ahlhorner Heide - AK Bremen, Fahrbahnerneuerung zwischen AD Stuhr und AS Bremen-Brinkum (km 114,085 - 122,500), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	40.716	40.716	40.716 40.716	-			101 101	200 200	18.000 18.000	22.415 22.415

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0675	NI	A 1	EMB AD Ahlhorner Heide - AK Bremen, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Wildeshausen-Nord und AS Groß-Ippener (km 134,000 - 140,000), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	11.184	11.184	11.184 11.184	-			-	10.000	1.000	184
S0233	NI	A 2	EMB Landesgrenze NW/NI - AS Wunstorf-Kolenfeld, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen Landesgrenze NW/NI und AS Wunstorf-Kolenfeld (km 243,0 - 283,8) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2009	39.956	39.956	39.956 39.956	-			14.956	10	2.500	22.490
S0678	NI	A 2	EMB AS Wunstorf-Kolenfeld - AK Hannover-Ost, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen Landesgrenze AS Wunstorf-Kolenfeld und AK Hannover-Ost (km 213,0 - 243,0), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	26.101	26.101	26.101 26.101	-			-	17.500	5.000	3.601
S0234	NI	A 2	EMB AK Hannover/Ost - AK Wolfsburg/Königslutter und Wolfsburg/Königslutter - Landesgrenze NI/ST, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Hannover/Ost und Landesgrenze NI/ST (km 128,5 - 213,0) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP I	2009	102.201	102.201	102.201 101.465 736	-			45.631	6.000	5.000	45.570
S0240	NI	A 30	EMB AK Lotte - Rödringhausen, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Hasbergen-Gaste und AK Osnabrück-Süd, (km 67,200 - 76,275) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	14.831	14.831	14.831 14.831	-			10.564	600	3.500	167
											10.564	600	3.500	167

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0241	NI	A 31	EMB AD Leer - Emden, Fahrbahnerneuerung zwischen zwischen AS Neermoor und AS Emden-Ost (km 9,437 - 26,577) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 KP II	2008	41.395	55.210	63.874 61.881 993 1.000	8.664	16%		20.933 19.547 386 1.000	2.550 2.400 150 -	11.250 11.000 250 -	29.141 28.934 207 -
S0243	NI	A 31	EMB AS Geeste - AD Bunde, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Lathen und AS Papenburg (km 53,350 - 81,950) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP II IBP I	2009	65.157	65.157	65.157 59.776 1.420 3.961	-			43.635 38.254 1.420 3.961	50 50 - -	50 50 - -	21.422 21.422 - -
S0244	NI	A 31	EMB AS Geeste - AD Bunde, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Twist und AS Lathen (km 81,950 - 107,650) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	92.311	92.311	92.311 92.003 308	-			16.346 16.346 -	18.500 18.500 -	18.000 18.000 -	39.465 39.157 308
S0726	NI	A 33	EMB Landesgrenze (NW/NI) - AK Osnabrück-Süd, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Borgholzhausen und AS Osnabrück-Schinkel (km 63,440 - 91.400), beide FR davon: Anteil Niedersachsen: Kap. 1201, Titel 741 32 Anteil Nordrhein-Westfalen: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	66.882	66.882	66.882 61.553 5.329	-			4 4 -	5.800 5.800 -	9.500 9.500 -	51.578 46.249 5.329

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0245	NI	A 39	EMB AD Salzgitter - AD Braunschweig-Südwest, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme mit teilweisen Anbau von Standstreifen zwischen AD Salzgitter und AS Braunschweig-Rüningen (km 29,5 - 0,0) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 KP I KP II	2001	70.434	91.898	91.898	-			71.149	6.110	14.000	639
							59.428				39.271	6.100	14.000	57
							22.434				22.260	-	-	174
							1.822				1.404	10	-	408
							2.463				2.463	-	-	-
							5.751				5.751	-	-	-
S0689	NI	A 39	EMB AK Wolfsburg/Königslutter - AS Weyhausen, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Wolfsburg/Königslutter und AS Weyhausen (km 136,312 - 154,492), beide RF davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	22.363	22.363	<u>25.943</u>	<u>3.580</u>	<u>16%</u>		-	4.000	6.000	15.943
							<u>25.943</u>				-	4.000	6.000	15.943
S0246	NI	A 39	EMB AS Lüneburg-Nord - AK Maschen, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Winsen-West und AS Maschen (km 3,3 - 11.2) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	21.969	21.969	21.969	-			7.756	5.500	300	8.413
							21.969				7.756	5.500	300	8.413
S0247	NI	A 391	EMB AD Braunschweig-Südwest - AS Braunschweig-Wenden, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Braunschweig-Gartenstadt und AS Braunschweig-Wenden (km 2.525 - 12,528) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	30.099	30.099	30.099	-			13.653	3.800	800	11.846
							30.099				13.653	3.800	800	11.846

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0248	NI	A 395	EMB AD Vienenburg - AK Braunschweig-Süd, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen AS Wolfenbüttel-Nord und AK Braunschweig-Süd (km 0,0 - 7,6) und zwischen Westeroode und AS Schladen-Nord (km 23,500 - 40,500) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP II	2001	44.157	44.157	62.992 62.951 41	18.835	43%	A, B, D 	32.460 32.419 41	9.500 9.500 -	8.800 8.800 -	12.232 12.232 -
S0249	NW	A 2	EMB AK Recklinghausen - AK Kamen, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Dortmund-Nordost und AS Kamen/Bergkamen (km 415,4 - km 427,7) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	51.409	51.409	51.409 51.409	-			10.803 10.803	16.000 16.000	8.800 8.800	15.806 15.806
S0250	NW	A 3	EMB AK Oberhausen - Bundesgrenze D/NL, Fahrbahnrrneuerung zwischen AS Hünxe und Bundesgrenze D/NL (km 0,000 - km 52,094) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2010	66.033	66.033	66.033 66.033	-			12.598 12.598	5.300 5.300	2.500 2.500	45.635 45.635
S0251	NW	A 3	EMB AK Oberhausen - Bundesgrenze D/NL, Fahrbahnrrneuerung zwischen AS Dinslaken-Süd und AS Hünxe (km 52,1 - km 62,5) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	42.831	42.831	42.831 42.831 4.230	-			700 700	3.840 3.840	9.900 9.900	28.391 28.391
S0252	NW	A 3	EMB AK Hilden - AK Oberhausen, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Hilden und AS Mettmann (km 100,794 - km 108,730) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	18.884	32.840	32.840 29.575 3.257 8	-			11.254 11.254 - -	10.800 7.600 3.200 -	1.150 1.100 50 -	9.636 9.621 7 8

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0601	NW	A 3	EMB 3 AK Hilden - AD Heumar Fahrbahnerneuerung zwischen AK Hilden und AS Leverkusen- Opladen	2016	81.244	81.244	81.244	-			-	3.000	40.000	38.244
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				81.244				-	3.000	40.000	38.244
			nachrichtlich: Dritte				400							
S0254	NW	A 31	EMB AK Bottrop - AS Gescher/Coesfeld, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen südl. AS Scherbeck und südl. AS Reken (km 16,550 - km 28,550)	2013	39.199	39.199	39.199	-			238	10.000	11.000	17.961
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				39.199				238	10.000	11.000	17.961
S0255	NW	A 31	EMB AS Gescher/Coesfeld - LGr NW/NI, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen nördl. AS Gescher/Coesfeld und südl. AS Heek (km 45,800 - km 60,460) (Funktionsbauvertrag)	2010	29.300	29.300	40.812	11.512	39%	A, G	32.068	8.500	-	244
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				40.769				32.025	8.500	-	244
			Kap. 1201, Titel 821 35				43				43			-
S0717	NW	A 33	EMB AK Wünnenberg-Haaren - AK Bielefeld, Fahrbahnneuerung zwischen nördl. AS Borchon und AS Paderborn Schloss Neuhaus (km 8,403 - 19,000)	2016	48.308	48.308	48.308	-			5	302	8.060	39.941
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32				42.666				5	300	5.560	36.801
			Kap. 1201, Titel 741 39				5.469				-	2	2.500	2.967
			Kap. 1201, Titel 821 35				173				-	-	-	173

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0256	NW	A 33	EMB AK Wünnenberg-Haaren - AK Bielefeld, Fahrbahnneuerung zwischen nördl. AS Paderborn-Sennelager und nördl. AS Stukenbrock-Senne (km 24,560 - 33,000) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2012	21.400	21.400	21.400 20.000 1.400	-			17.764 16.364 1.400	200 200 -	10 10 -	3.426 3.426 -
S0257	NW	A 40	EMB 3 AD Essen-Ost - AK Dortmund-West, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen östl. AS Dortmund-Lütgendortmund und AK Dortmund-West (km 17,040 - 20,740) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2005	10.899	12.534	12.534 12.534	-			6.532 6.532	2.531 2.531	150 150	3.321 3.321
S0258	NW	A 42	EMB AK Kamp-Lintfort - AK Oberhausen-West, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen westl. AS Duisburg-Beeckerwerth und westl. AK Duisburg-Nord (km 8,5 - 13,5) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2014	34.378	34.378	34.378 25.854 8.524	-			1.240 1.240 -	14.000 10.000 4.000	13.800 11.000 2.800	5.338 3.614 1.724
S0260	NW	A 42	EMB AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen westl. AS Bottrop-Süd und westl. AK Essen-Nord (km 26,3 - 30,2) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2010	10.416	10.416	14.091 13.920 171	3.675	35%	C, F 	13.273 13.269 4	320 250 70	10 10 -	488 391 97

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0666	NW	A 42	EMB AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh, Fahrbahnerneuerung zwischen AK Essen-Nord und Gelsenkirchen-Zentrum (km 31,100-37,000), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	26.853	26.853	26.853 26.853	-			108 108	3.100 3.100	10.000 10.000	13.645 13.645
S0261	NW	A 42	EMB AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen östl. AS Gelsenkirchen-Zentrum und östl. AS Herne-Crange (km 37,0 - 45,0) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2016	48.241	48.241	48.241 34.804 13.437	-			- - -	700 500 200	500 500 -	47.041 33.804 13.237
S0262	NW	A 43	EMB AK Recklinghausen - AK Münster-Süd, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen nördl. AS Recklinghausen/Herten und nördl. AK Marl-Nord (km 40,500 - 50,951) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39 IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	36.501	39.798	39.798 35.304 3.297 1.197 250	-			8.411 7.214 - 1.197	7.300 4.100 3.200 -	4.000 4.000 - -	20.087 19.990 97 -
S0263	NW	A 44	EMB AS Mönchengladbach-Ost - AK Ratingen-Ost , Instandsetzung der Grundwasserwanne einschließlich Fahrbahn zwischen AS Düsseldorf-Messe/Arena und AS Düsseldorf-Stockum (km 89,700 - 92,300) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	10.764	10.764	10.764 10.764	-			26 26	2.100 2.100	8.000 8.000	638 638


Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0264	NW	A 44	EMB 5 Anschluss B 1 - AS Erwitte-Anröchte, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen östl. AK Werl und westl. AS Soest (km 129,450 - 124,180) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	10.200	10.200	10.200 10.200	-			5.239 5.239	3.000 3.000	100 100	1.861 1.861
S0796	NW	A 44/A 46	Fahrbahnerneuerung im AK Holz davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	8.135	8.135	8.135 8.135	-			- -	500 500	5.000 5.000	2.635 2.635
S0265	NW	A 45	EMB AS Haiger/Burbach - AK Olpe-Süd, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen südl. AS Siegen und nördl. AS Freudenberg (km 98,2 - km 108,6), FR Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	14.800	17.800	17.800 17.800	-			33 33	5.000 5.000	9.500 9.500	3.267 3.267
S0266	NW	A 45	EMB AK Westhofen - AK Dortmund-Nordwest, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen südl. AS Dortmund-Eichlinghofen und AK Dortmund-Nordwest (km 0,0 - 13,7) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2004	42.718	42.718	42.718 42.718	-			29.223 29.223	700 700	500 500	12.295 12.295
S0267	NW	A 46	EMB AS Heinsberg - AK Neuss-West, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AD Holz und AK Neuss-West (km 49,300 - 65,100) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	18.552	18.552	18.552 18.552	-			6.884 6.884	7.700 7.700	3.900 3.900	68 68
S0268	NW	A 46	EMB AD Neuss-Süd - AK Hilden, Instandsetzung der Rheinbrücke Düsseldorf Flehe davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2005	11.000	38.340	38.340 38.340	-			25.291 25.291	3.300 3.300	2.500 2.500	7.249 7.249

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0269	NW	A 46	EMB AK Hilden - AK Wuppertal-Nord, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Wuppertal-Varresbeck und AS Wuppertal-Katernberg (km 100,850 - km 103,850) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2014	9.283	9.283	9.283 7.315 1.968	-			9.278 7.314 1.964	4 - 4	1 1 -	- - -
S0271	NW	A 52	EMB <u>AS Düsseldorf-Rath</u> - AD Essen-Ost, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen nördl. AS Essen-Kettwig und südl. AS Essen -Rüttenscheid (km 75,0 - 77,5) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2015	9.175	9.175	9.175 7.897 1.278	-			156 156 -	4.000 4.000 -	4.900 3.700 1.200	119 41 78
<u>S0792</u>	<u>NW</u>	<u>A 52</u>	<u>EMB AS Düsseldorf-Rath - AD Essen-Ost, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Essen-Rüttenscheid und südl. AS Essen -Ost (km 77,500 - 82,300)</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	<u>2016</u>	38.941	38.941	<u>38.941</u> 37.120 1.821	-			- - -	100 100 -	400 400 -	38.441 36.620 1.821
<u>S0786</u>	<u>NW</u>	<u>A 52</u>	<u>EMB Anschluss B 224 - AK Marl-Nord, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Marl-Frentrop und AS Marl-Hamm (km 13,188 - 19,628), beide FR</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	<u>2016</u>	24.508	24.508	<u>24.508</u> 23.448 1.000 60	-			113 113 - -	23 23 - -	8.500 8.000 500 -	15.872 15.312 500 60

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0728	NW	A 57	EMB AK Moers - Bundesgrenze (D/NL), Fahrbahnerneuerung zwischen AS Alpen und AS Sonsbeck (km 24,240 - 35,940), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2016	39.994	39.994	39.994	-			-	2.500	5.400	32.094
S0692	NW	A 540	EMB AS Jüchen - AS Grevenbroich-Süd, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Jüchen und AS Grevenbroich-Süd (km 1,400 - 7,090), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	20.541	20.541	20.541	-			51	9.600	7.200	3.690
S0273	NW	A 542	EMB AK Monheim-Süd - AD Langenfeld, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Monheim-Süd (A 59) und AD Langenfeld (A 3) (km 3,2 - 8,7) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	30.067	30.067	30.067	-			44	14.000	9.000	7.023
S0274	NW	A 553	EMB AK Bliesheim - AS Brühl-Nord, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Bliesheim und AS Brühl-Nord (B 51) (km 0,0 - 13,2) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP I	2010	28.539	28.539	54.364	25.825	90%	A, C, D, E, F 	25.125	5.000	4.000	20.239
<u>S0775</u>	<u>NW</u>	<u>A 565</u>	<u>EMB Lgr. NW/RP - AD Bonn-Nordost (A 59),</u> <u>Fahrbahnerneuerung zwischen AS Bonn/Lengsdorf</u> <u>und AS Bonn/Endenich (km 8,860 - km 6,600)</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	<u>2016</u>	17.759	17.759	<u>17.759</u>	-			57	1.000	2.100	14.602
							249							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0722	RP	A 1	EMB Landesgrenze SL/RP - AD Moseltal, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Reinsfeld und AS Mehring (km 143,0 - 150,5) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	12.947	12.947	12.947	-			5.327	7.506	114	-
							12.947				5.327	7.506	114	-
S0275	RP	A 6	EMB Landesgrenze SL/RP - AD Kaiserslautern, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen westl. AK Landstuhl-West (A 62) und AS Ramstein-Miesenbach (km 633,3 - 636,8) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	15.530	15.530	15.530	-			4.360	5.700	1.300	4.170
							15.530				4.360	5.700	1.300	4.170
S0761	RP	A 6	EMB AD Kaiserslautern - Landesgrenze RP/BW, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Enkenbach-Alsenborn und AS Grünstadt (km 590,700 - 595,350) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2017	14.581		14.581				-	-	7.000	7.581
							14.581				-	-	7.000	7.581
S0277	RP	A 48	EMB AS Ochtendung - AD Dernbach, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Ochtendung und AS Koblenz-Nord (km 22,0 - 32,5) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	24.480	24.480	24.480	-			6.873	6.378	7.410	3.819
							24.480				6.873	6.378	7.410	3.819
S0279	RP	A 61	EMB AK Koblenz - LGr RP/NW, Instandsetzung der Nettetaltalbrücke, BW 5610 611 davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	6.700	9.680	9.680	-			7.598	451	-	1.631
							9.680				7.598	451	-	1.631
S0283	RP	A 61	EMB AK Frankental - AD Nahetal, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Gundersheim und AS Alzey (km 331,0 - 326,0), FR Krefeld davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	7.840	7.840	7.840	-			6.017	60	-	1.763
							7.840				6.017	60	-	1.763



Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0696	RP	A 573	EMB AS Bad Neuenahr - AD Bad Neuenahr-Ahrweiler, Instandsetzung der Talbrücke Karweiler davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	5.681	5.681	5.681 5.681	-			-	3.000	2.681	-
											-	3.000	2.681	-
S0616	SL	A 1	EMB Saarbrücken -LGr RP/SL Fahrbahnerneuerung zwischen AS Nonnweiler-Braunshausen und AS Nonnweiler-Primstal; 3., 4. und 6. BA (km 169,700 - km 172,900) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	18.142	18.142	18.142 18.106 36	-			5.385	3.000	2.800	6.957
											5.385	3.000	2.800	6.921
											-	-	-	36
S0284	SL	A 62	EMB AD Nonnweiler - AS Birkenfeld, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Nonnweiler-Otzenhausen und AS Nohfelden-Türkismühle (km 160,996 - 168,070), beide RF davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	6.174	27.394	27.394 26.990 404	-			9.742	4.500	5.500	7.652
											9.742	4.300	5.500	7.448
											-	200	-	204
S0285	ST	A 9	EMB Landesgrenze TH/ST - AK Rippachtal, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Droyßig und AS Naumburg (km 160,300 - km 163,950), FR Berlin davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	8.305	8.305	8.305 8.305	-			7.059	500	-	746
											7.059	500	-	746
S0286	ST	A 9	EMB Landesgrenze TH/ST - AK Rippachtal, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Weißenfels und AK Rippachtal (km 144,000 - 148,700), FR München davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	8.503	8.503	8.503 8.503	-			6.080	1.500	-	923
											6.080	1.500	-	923

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<u>S0800</u>	<u>ST</u>	<u>A 9</u>	<u>EMB AK Rippachtal - Schkeuditzer Kreuz, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Rippachtal und AS Bad Dürrenberg (km 137,000 - 133,500), FR Berlin</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32	<u>2016</u>	6.970	6.970	<u>6.970</u> 6.970	-			-	-	6.970	-
S0652	ST	A 9	EMB Schkeuditzer Kreuz - Landesgrenze ST/BB, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Wolfen und AS Dessau-Süd (km 80,725 - 94,400), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	48.665	48.665	48.665 48.629 36	-			-	23.000	22.714	2.951
											-	23.000	22.696	2.933
											-	-	18	18
S0661	ST	A 14	EMB AD Halle-Nord - AK Magdeburg, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Löbejün und AS Halle-Trotha (km 128,249 - 124,500), FR Dresden davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	5.449	5.449	5.449 5.449	-			-	5.449	-	-
											-	5.449	-	-
S0654	ST	A 14	EMB AD Halle-Nord - AK Magdeburg, Fahrbahnerneuerung zwischen AD Halle-Nord und AS Löbejün (km 128,579 - 132,786), FR Magdeburg davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	5.328	5.628	5.628 5.628	-			-	5.628	-	-
											-	5.628	-	-
S0651	ST	A 14	EMB AD Halle-Nord - AK Magdeburg, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Könnern und AS Plötzkau (km 143,447 - 148,282), FR Magdeburg davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	6.007	6.007	6.007 6.007	-			-	6.007	-	-
											-	6.007	-	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0801	ST	A 14	EMB AD Halle-Nord - AK Magdeburg, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Plötzkau und AS Bernburg (km 152,000 - 158,000), FR Dresden davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	6.497	6.497	6.497 6.497	-			-	-	6.497	-
S0288	ST	A 14	EMB Schkeuditzer Kreuz - AD Halle-Nord, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AS Halle-Tornau und Götschetalbrücke (km 115,342 - km 120,573), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	10.107	10.107	14.856 14.856	4.749	47%	A, B, D 	11.039 11.039	3.817 3.817	-	-
S0798	SH	A 1	EMB Landesgrenze HH/SH - AS Sereetz, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Barsbüttel und AS Stapelfeld (km 11,100 - 15,550), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	16.265	16.265	16.265 16.265	-			-	-	12.000	4.265
S0289	SH	A 1	EMB Landesgrenze HH/SH - AS Sereetz, Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen AK Bargtheide und AS Sereetz (km 27,2 - 64,4) davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP I	2007	57.401	106.652	171.031 10.200 146.024 2.372 4.435 8.000	64.379	60%	B, E, J 	96.399 314 87.866 219 - 8.000	11.250 5.438 4.500 650 662 -	18.373 73 14.200 400 3.700 -	45.009 4.375 39.458 1.103 73 -
S0290	SH	A 21	EMB AK Bargtheide - A 21/B 404, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Bad Oldesloe-Süd und Negernbötel (km 39,000 - 62,634) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2009	41.024	41.024	41.024 41.024	-			12.957 12.957	-	-	28.067 28.067

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 5- Erhaltung BAB >5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0695	SH	A 21	EMB AK Bargteheide - A 21/B 404, Fahrbahnerneuerung zwischen AS Bornhöved und AS Wankendorf (km 20,073 - 23,376), beide FR davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	41.499	41.499	41.499	-			-	8.800	20.400	12.299
							41.499				-	8.800	20.400	12.299
S0292	SH	A 24	EMB Landesgrenze HH/SH - Landesgrenze SH/MV, Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Hamburg-Ost und Landesgrenze SH/MV (km 7,5 - 10,0, km 31,2 - 37,2 und km 42,8 - 51,7) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2005	46.729	54.187	54.187	-			48.027	16.200	3.400	-13.440
							54.187				48.027	16.200	3.400	- 13.440

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0732	BW	A 5	<p>Weitere Brückenertüchtigungsmaßnahmen > 5 Mio. € sind in Streckenbaumaßnahmen der Erhaltung sowie in Bedarfsplanmaßnahmen (BAB-Erweiterung) veranschlagt.</p> <p>EMB AS Baden-Baden - AS Kronau; AS Karlsruhe Nord - AS Bruchsal, Ersatzneubau der Unterführung Saalbachkanal/DB/ Wirtschaftswege und der Unterführung Kammerforststraße mit Neubau einer Lärmschutzwand</p> <p>davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39</p>	2016	19.820	19.820	19.820	-			-	-	4.800	15.020
							18.820				-	-	4.800	14.020
							1.000				-	-	-	1.000
S0293	BW	A 6	<p>EMB AS Bretzfeld bis Landesgrenze BW/BY, Instandsetzung der Ohrntalbrücke bei Öhringen (BW-Nr. 6722 595)</p> <p>davon: Kap. 1201, Titel 741 32 IBP I</p>	2012	7.141	8.149	8.149	-			7.564	335	250	-
							6.927				6.342	335	250	-
							1.222				1.222	-	-	-
S0294	BW	A 6	<p>EMB AS Bretzfeld bis Landesgrenze BW/BY, Instandsetzung der Kochertalbrücke bei Geislingen (BW-Nr. 6824 633)</p> <p>davon: Kap. 1201, Titel 741 32 IBP II</p>	2013	17.247	17.247	22.415	5.168	30%	A, B, E, F	19.076	3.200	-	139
							19.195				15.856	3.200	-	139
							3.220				3.220	-	-	-
S0295	BW	A 81	<p>EMB AD Bad Dürkheim - AS Rottenburg, Erneuerung der Immensitzbrücke (BW 8118593)</p> <p>davon: Kap. 1201, Titel 741 32</p>	2012	15.538	15.538	15.538	-			9.615	3.500	2.000	423
							15.538				9.615	3.500	2.000	423

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0296	BY	A 3	EMB AK Fürh/Erlangen - AK Biebelried Ersatzneubau Main-Donau-Kanal-Brücke (BW 379 b) einschl. westl. und östl. Anschluss an die A 3 zwischen nördlich TR Aurach und AK Fürth/ Erlangen (km 379,085 - km 380,398)	2013	13.666	13.666	13.666	-			12.088	320	15	1.243
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 32											
			Kap. 1201, Titel 821 35											
			nachrichtlich: GDWS				12.139							
S0690	BY	A 3	EMB Grenze ABDN/ABDS - AK Fürth/Erlangen , Ersatzneubau BW 435b und 437a zwischen AS Neumarkt und AS Neumarkt-Ost	2016	10.705	10.705	10.705	-			-	5.350	5.355	-
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32											
							10.705				-	5.350	5.355	-
S0297	BY	A 3	EMB Grenze ABDN/ABDS - AK Fürth/Erlangen , Erneuerung des Bauwerkes 402e am AK Nürnberg	2015	9.792	10.759	10.759	-			6.788	3.971	-	-
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 32											
			Kap. 1201, Titel 821 35											
							10.693 66				6.775 13	3.918 53	-	-
S0298	BY	A 3	EMB Grenze ABDN/ABDS - AK Fürth/Erlangen , Ersatzneubau Talbrücke Geigerhaid (BW 453 a)	2015	11.921	13.705	13.705	-			3	5.000	5.000	3.702
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 32											
							13.705				3	5.000	5.000	3.702
S0664	BY	A 6	EMB AK Nürnberg/Süd - AS Amberg/Ost, Ersatzneubau AK Altdorf (BW 801a), Brücke A 6 über A 3	2015	10.634	10.634	10.634	-			-	6.100	4.534	-
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 32											
							10.634				-	6.100	4.534	-

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0299	BY	A 7	EMB AD Schweinfurt/Werneck - Landesgrenze LGr HE/BY, Ersatzneubau Talbrücke Klöffelsberg davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	22.541	24.764	24.764 8.022 16.742	-			3.078 3.078 -	10.482 2.482 8.000	9.500 1.500 8.000	1.704 962 742
S0301	BY	A 7	EMB Landesgrenze BW/BY - AS Kitzingen, Ersatzneubau der Bräubachtalbrücke (BW 684a) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	14.347	14.347	17.292 17.292	2.945	21%	C, D, E, G 	15.499 15.499	1.211 1.211	341 341	241 241
S0300	BY	A 7	EMB AS Kitzingen - AD Schweinfurt/Werneck, Ersatzneubau Talbrücke Schraudenbach davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2015	14.423	14.423	14.423 6.398 25 8.000	-			2.344 2.332 12 -	6.045 1.040 5 5.000	5.000 2.000 - 3.000	1.034 1.026 8 -
S0749	BY	A 7	EMB AS Kitzingen- AD Schweinfurt/Werneck, Ersatzneubau der Talbrücke Pleichach (BW 657a) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2017	30.251		30.251 30.135 116				- - -	- - -	4.000 4.000 -	26.251 26.135 116
S0747	BY	A 7	EMB AS Kitzingen- AD Schweinfurt/Werneck, Ersatzneubau der Talbrücke Rothof (BW 665a) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2017	38.926		38.926 38.702 224				- - -	- - -	9.700 9.500 200	29.226 29.202 24
S0748	BY	A 7	EMB Landesgrenze BW/BY- AS Kitzingen, Ersatzneubau der Talbrücke Kürnach (BW 660a) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2017	35.335		35.335 35.185 150				- - -	- - -	9.100 9.000 100	26.235 26.185 50

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0302	BY	A 70	EMB AK Bamberg - AD Bayreuth/Kulmbach, Ersatzneubau der Hangbrücke Würgau (BW 80a), FR Bayreuth, Teilbauwerk 2 davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	10.765	10.765	10.765 10.765	-			1.247 1.247	6.914 6.914	2.604 2.604	- -
S0304	BY	A 93	EMB AD Innthal - BGr D/A (Kiefersfelden), Ersatzneubau BW 1 der Überführung der A 93 Süd über die A 8 Ost beim AD Innthal (AD Innthal) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	9.400	9.400	9.400 9.400	-			- -	5.500 5.500	3.900 3.900	- -
<u>S0778</u>	<u>BY</u>	<u>A 94</u>	<u>Ersatzneubau BW 17 AK München-Ost</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32	<u>2016</u>	31.200	31.200	<u>31.200</u> 17.160 14.040	-			- - -	900 495 405	16.200 8.910 7.290	14.100 7.755 6.345
S0305	BY	A 95	EMB Seeshaupt - Eschenlohe, Generalinstandsetzung der Mühlbachtalbrücke Schwaiganger (km 58,646) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	7.800	7.800	13.500 13.500	5.700	73%	C, D 	4.271 4.271	5.650 5.650	3.450 3.450	129 129
S0306	BE	A 115/ B 1	EMB LGr BB/BE - AS Spanische Allee Rück- und Neubau des Kreuzungsbauwerks Kleeblatt Zehlendorf davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Land Berlin</i>	2015	11.001	11.001	11.001 11.001 526	-			- - -	5.000 5.000	5.000 5.000	1.001 1.001

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0308	HE	A 3	EMB AD Mönchhof - Landesgrenze HE/RP, Ersatzneubau der Lahntalbrücke Limburg mit Anpassung der AS Limburg-Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	67.454	92.374	92.374 50.411 1.963 40.000	-			52.726 51.186 1.540 -	18.300 1.000 300 17.000	16.540 500 40 16.000	4.808 - 83 7.000
S0673	HE	A 3	EMB AD Mönchhof - Landesgrenze HE/RP, Ersatzneubau der Überführung über die Bahnstrecke 3603 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	8.087	8.087	8.087 8.076 11	-			139 139 -	550 550 -	3.000 3.000 -	4.398 4.387 11
<u>S0799</u>	<u>HE</u>	<u>A 3/A 66</u>	<u>EMB AD Mönchhof - Landesgrenze HE/RP, Ersatzneubau des Hauptkreuzungsbauwerkes im Wiesbadener Kreuz</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32	<u>2016</u>	16.185	16.185	<u>16.185</u> 2.460 13.725	-			159 - 159	350 - 350	3.000 455 2.545	12.676 2.005 10.671
S0309	HE	A 5	EMB AK Bad Homburg - AS Homberg (Ohm), Abbruch und Neubau der Unterführung der L 3132 sowie der Rampe Frankfurt-Dortmund am AK Gambach davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	8.193	8.193	8.193 8.193	-			9.251 9.251	400 400	40 40	-1.498 - 1.498
S0310	HE	A 5	EMB Landesgrenze BW/HE - AS Langen/ Mörfelden, Abbruch und Neubau der ÜF A 672 bei Darmstadt einschl. Anpassung der Anschlussrampen davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2009	5.379	18.612	18.612 18.612	-			14.985 14.985	420 420	30 30	3.177 3.177

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0311	HE	A 5	EMB Landesgrenze BW/HE - AS Langen/Mörfelden, Ersatzneubau der ÜF B 26 bei Darmstadt/Griesheim davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	6.709	11.505	11.505 11.505	-			11.898 11.898	780 780	- -	-1.173 1.173
S0686	HE	A 5/A 67	Ersatzneubau des Kreuzungsbauwerkes im AK Darmstadt (Zentralbauwerk) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	20.496	20.496	20.496 20.484 12	-			443 443 -	825 825 -	6.000 6.000 -	13.228 13.216 12
S0312	HE	A 7	EMB Landesgrenze BY/HE - AD Hattenbach, Ersatzneubau der Talbrücke Helterbach einschl. Optimierung der Linienführung und Fahrbahnerneuerung (km 325,3 - km 330,1) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	24.839	43.242	47.406 47.199 207	4.164	10%		46.012 45.947 65	1.394 1.252 142	- - -	- - -
S0313	HE	A 7	EMB Landesgrenze BY/HE - AD Hattenbach, Ersatzneubau der Döllbachtalbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	26.842	51.500	51.500 51.499 1	-			47.286 47.285 1	800 800 -	33 33 -	3.381 3.381 -
S0605	HE	A 44	EMB LGr NW/HE - AD Kassel-Süd Ersatzneubau UF Kleinbahn, BW 612 (km 6,324) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	6.370	6.370	6.370 6.321 49	-			977 977 -	2.049 2.000 49	2.000 2.000 -	1.344 1.344 -

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0314	HE	A 45	EMB AK Gambach - Landesgrenze HE/NW, Ersatzneubau der Lahntalbrücke Dorlar, Teilbauwerk in FR Frankfurt ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	34.080	34.080	34.080 34.055 25	-			27.558 27.464 94	670 670 -	- - -	5.852 5.921 69
S0658	HE	A 45	EMB AK Gambach - Landesgrenze HE/NW, Ersatzneubau der Lahntalbrücke Dorlar, Teilbauwerk in FR Dortmund ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	34.653	34.653	34.653 34.643 10	-			420 420 -	3.800 3.800 -	15.500 15.500 -	14.933 14.923 10
S0315	HE	A 45	EMB AK Gambach - Landesgrenze HE/NW, Ersatzneubau der Talbrücke Lützelbach ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2013	29.589	39.426	39.426 26.426 13.000	-			18.604 18.604 -	10.000 - 10.000	4.400 1.400 3.000	6.422 6.422 -
S0316	HE	A 45	EMB AK Gambach - Landesgrenze HE/NW, Ersatzneubau der Talbrücke Marbach ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2014	44.629	59.593	59.593 26.422 171 33.000	-			7.844 7.844 - -	9.900 - - 9.900	11.500 500 - 11.000	30.349 18.078 171 12.100
S0317	HE	A 45	EMB AK Gambach - Landesgrenze HE/NW, Ersatzneubau der Talbrücke Münchholzhausen ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2013	52.987	52.987	52.987 25.379 108 27.500	-			13.484 13.428 56 -	11.350 50 - 11.300	12.100 - - 12.100	16.053 11.901 52 4.100

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0318	HE	A 45	EMB AK Gambach - Landesgrenze HE/NW, Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Sechshelden ¹⁾ davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP II	2010	20.000	20.000	28.700 <u>20.529</u> 8.171	8.700	44%	C, F 	27.048 18.877 8.171	860 860 -	792 792 -	- - -
S0319	HE	A 49	Ersatzneubau der Brücken über die L 3311 und den Fasanenweg davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	7.566	7.566	7.566 7.566	-			848 848	3.200 3.200	2.810 2.810	708 708
S0320	HE	A 66	EMB AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn, Ersatzneubau der UF DB + Wirtschaftsweg bei Kriftel (BW 13), (km 9,830 - km 10,400) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 45 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2014	11.601	11.601	11.601 1.981 120 9.500	-			1.409 1.409 - -	2.950 50 - 2.900	2.100 - - 2.100	5.142 522 120 4.500
S0321	HE	A 480	EMB AS Aßlar - AD Reiskirchen Instandsetzung UF K 25, DB und Lahn bei Gießen-Nord davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2014	8.300	8.300	8.300 8.300	-			7.069 7.069	220 220	- -	1.011 1.011
S0322	HE	A 659	EMB Landesgrenze BW/HE - Landesgrenze HE/BW Ersatzneubau der UF OEG bei Viernheim (BW 7) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	9.746	9.746	9.746 9.746	-			466 466	5.000 5.000	1.500 1.500	2.780 2.780

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0323	MV	A 19	EMB Landesgrenze BB/MV - AS Laage, Ersatzneubau Brücke Petersdorfer See davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2013	32.112	42.943	42.943 18.781 162 24.000	-			4.991	12.591	12.063	13.298
											4.966	4.510	4.000	5.305
											25	81	63	7
											-	8.000	8.000	8.000
S0600	NI	A 1	Ersatzneubau Dütebrücke bei Osnabrück davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	60.650	60.650	60.650 60.650	-			1.902	15.000	9.000	34.748
											1.902	15.000	9.000	34.748
S0324	NW	A 1	EMB AK Münster - Landesgrenze (NW/NI), Ersatzneubau der drei Talbrücken "Exterheide, Smanforde und Habichtswald" davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP)	2014	63.249	63.249	63.249 13.249 50.000	-			6.212	20.000	20.900	16.137
											6.212	2.000	900	4.137
											-	18.000	20.000	12.000
<u>S0802</u>	<u>NW</u>	<u>A 1</u>	<u>EMB Wuppertal-Langerfeld - AK Westhofen (A 45), Ersatzneubau der Talbrücke Volmarstein</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 32	<u>2016</u>	25.514	25.514	<u>25.514</u> 25.514	-			-	-	8.000	17.514
											-	-	8.000	17.514
S0325	NW	A 1	EMB AK Köln-West - AK Leverkusen Instandsetzung der Rheinbrücke Leverkusen (Strom- und Vorlandbrücke) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2009	20.500	32.800	32.800 32.800	-			15.203	5.000	1.750	10.847
											15.203	5.000	1.750	10.847
S0326	NW	A 1	EMB AK Köln-West - AK Leverkusen Instandsetzung der Brücke "Hochstraße A" bei Leverkusen davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP II	2015	8.540	8.540	8.540 5.875 2.665	-			4.555	400	400	3.185
											1.890	400	400	3.185
											2.665	-	-	-


Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0782	NW	A 1/A 57	AK Köln-Nord, Ersatzneubau des Zentralbauwerks davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	15.673	15.673	15.673 15.673	-			-	500	4.300	10.873
S0713	NW	A 30	EMB LGr NI/NW - AK Bad Oeynhausen, Ersatzneubau der Werrebrücke bei Löhne davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	11.195	11.195	11.195 11.195	-			6	500	3.500	7.189
S0328	NW	A 45	EMB AK Olpe-Süd - Westhofener Kreuz, Ersatzneubau Lennetalbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 71 (ZIP) IBP II	2012	114.800	114.800	114.800 34.644 482 61.000 18.674	-			47.378	21.000	29.350	17.072
S0329	NW	A 45	EMB AK Olpe-Süd - Westhofener Kreuz, Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Rahmede davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	18.670	18.670	18.670 18.670	-			4.834	100	50	13.686
S0772	NW	A 45	EMB AK Olpe-Süd - Westhofener Kreuz, Ersatzneubau der Talbrücken Kattenohl und Brunsbecke einschl. Anpassung der Strecke davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	107.976	107.976	107.976 14.868 92.717 391	-			61	2.650	6.050	99.215
S0330	NW	A 45	EMB AS Haiger/Burbach - AK Olpe-Süd, Verstärkung der Siegtalbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2016	7.980	7.980	7.980 7.980	-			127	2.200	2.500	3.153

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0331	NW	A 46	EMB AK Hagen (A 45) - AS Hemer Verstärkung und Instandsetzung der Talbrücke Lennetal bei Iserlohn davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	5.157	5.157	5.157 5.157	-			1.787 1.787	2.700 2.700	50 50	620 620
S0756	NW	A 46	EMB AK Hilden - AK Wuppertal-Nord, Ersatzneubau der Brücke Westring in Wuppertal davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35	2016	14.580	14.580	14.580 14.480 100	-			- - -	2.000 2.000 -	4.400 4.300 100	8.180 8.180 -
S0332	NW	A 52	EMB AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Instandsetzung der Ruhrtalbrücke bei Mintard davon: Kap. 1201, Titel 741 32	1993	9.704	29.615	29.615 29.615	-			28.957 28.957	110 110	100 100	448 448
S0333	NW	A 57	EMB AS Köln-Ehrenfeld - AK Neuss-West (A 46), Ersatzneubau der Brücke "Industriebahn und Wirtschaftsweg" bei Dormagen davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	8.849	11.389	11.389 11.389 53	-			4.575 4.575	2.300 2.300	2.000 2.000	2.514 2.514
S0758	NW	<u>A 553</u>	EMB Bereich zwischen AS Velbert und AS Tönisheide, Ersatzneubau Brücke "Am Putschenholz" davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2017	5.878		5.878 5.878				- -	- -	1.875 1.875	4.003 4.003
S0337	RP	A 61	EMB AK Frankental - AD Nahetal, Verstärkung und Instandsetzung der Talbrücke Pfeddersheim (BW 6315 537) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	5.500	13.326	13.326 13.326	-			12.521 12.521	150 150	8.500 8.500	-7.845 -7.845

Tabelle 6- Brückenertüchtigung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0336	RP	A 643	Notunterstützung, Ertüchtigung und Ersatzneubau im Bereich der AS Mombach davon: Kap. 1201, Titel 741 32 IBP I	2015	9.300	9.300	35.929 35.899 30	26.629	286%	B, F, K, L 	15.832 15.802 30	9.096 9.096 -	6.000 6.000 -	5.001 5.001 -
S0618	SL	A 1	EMB Saarbrücken - Landesgrenze SL/RP Ersatzneubau der Illtalbrücke bei Eppelborn davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	9.599	9.599	9.599 9.599 42	-			- - -	1.000 1.000 -	5.000 5.000 -	3.599 3.599 -
S0759	SL	A 6	EMB Landesgrenze RP/SL bis Bundesgrenze Ersatzneubau der Grumbachtalbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2017	45.695		45.695 45.695 115				- - -	- - -	2.700 2.700 -	42.995 42.995 -
S0338	SL	A 8	Instandsetzung der Talbrücke Großenbruch (BW 6608 536) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	5.690	5.690	5.690 5.690 60	-			4.607 4.607 -	1.083 1.083 -	- - -	- - -
S0339	SL	A 8	EMB Saarbrücken - Landesgrenze SL/RP Ersatzneubau der Brücke über den Schwarzach bei Einöd (BW 6709 600) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	5.228	7.260	7.260 7.260 32	-			2.728 2.728 -	3.200 3.200 -	1.332 1.332 -	- - -
S0604	SL	A 8	EMB Saarlouis - AK Saarbrücken Instandsetzung der Ellbachtalbrücke (BW 6606 594) bei Saarwellingen davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	5.180	5.180	5.180 5.180 10	-			- - -	2.300 2.300 -	2.880 2.880 -	- - -


Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 7- Erhaltung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0340	BW	B 27	Fahrbahnerneuerung zwischen Bad Dürkheim und Donaueschingen (östl. Fahrbahn) davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2014	5.901	5.901	5.901 5.901	-			2.322 2.322	2.500 2.500	- -	1.079 1.079
S0341	BW	B 294	Bau eines parallelen Rettungstollen für den Hugenwaldtunnel i.Z. der OU Waldkirch davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2009	8.020	13.200	13.200 13.200	-			12.926 12.926	274 274	- -	- -
S0342	BW	B 294	Bau eines parallelen Rettungstollen für den Reutherbergtunnel i.Z. der OU Wolfach davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2009	7.975	7.975	9.100 9.100	1.125	14%		8.891 8.891	120 120	89 89	- -
S0783	BW	B 462	<u>Nachrüstung von Notausgängen für den Tunnel Germsbach</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	<u>2017</u>	6.770		<u>6.770</u> 6.464 306				51 51 -	- - -	2.500 2.194 306	4.219 4.219 -
S0344	BW	B 500	Sicherheitstechnische Nachrüstung Michaelstunnel Baden-Baden davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2011	16.790	18.955	18.955 18.887 68	-			18.809 18.770 39	29 - 29	- - -	117 117 -
S0348	BE	B 109	Fahrbahnerneuerung von der AS Schönerlinder Straße (A 114) bis LGr BE/BB davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 746 22 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	7.693	10.256	10.256 8.895 43 1.318 489	-			1.301 1.301 - -	3.630 3.000 30 600	4.400 4.357 - 43	925 237 13 675

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 7- Erhaltung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0718	HE	B 62	Ersatzneubau der Unterführung der Bahnstrecke 3600 und der Unterführung der Haune	2016	5.582	5.582	5.582	-			211	25	2.500	2.846
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 42								211	25	2.500	2.831
			Kap. 1201, Titel 821 45								-	-	-	15
			nachrichtlich: Dritte				398							
S0350	MV	B 96a	Erneuerung der Fahrbahntwässerung zwischen AS Stralsund (A 20) und AS Miltzow	2014	6.737	6.737	9.432	2.695	40%	C, F	7.300	2.053	16	63
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 42								7.228	2.052	-	37
			Kap. 1201, Titel 821 45								72	1	16	26
S0351	NI	B 6	Fahrbahnerneuerung in der Ortsumgebung Goslar (km 47,4 - km 52,4)	2012	9.315	12.003	12.003	-			11.878	100	-	25
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 42								11.878	100	-	25
							12.003							
S0611	NW	B 55	Fahrbahnerneuerung im Bereich Gummersbach/Rebbelroth, 2. BA	2015	7.718	7.718	7.718	-			7.559	110	10	39
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 42								7.559	110	10	39
			nachrichtlich: Dritte				28							
S0682	NW	B 62	Fahrbahnerhaltungsmaßnahme zwischen Knotenpunkt B 62/B 508 (Kronprinzeneiche) und Knotenpunkt B 62/L 722 (Hilchenbach-Lützel)	2016	16.710	16.710	16.710	-			2.094	1.670	4.100	8.846
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 741 42								2.087	1.650	4.100	8.758
			Kap. 1201, Titel 821 45								7	20	-	88

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 7- Erhaltung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0352	NW	B 258	Grundhafte Instandsetzung von Fahrbahn, Böschungssicherung und Entwässerung im Bereich Monschau, Burgring	2013	9.077	11.096	11.096	-			4.999	4.000	700	1.397
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				11.096				4.999	4.000	700	1.397
			nachrichtlich: Dritte				84							
S0353	RP	B 9	Erneuerung von Stützwänden zwischen Schweizerhaus und Kreuzbach	2013	5.256	5.256	5.765	509	10%		360	2.020	2.015	1.370
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				5.765				360	2.020	2.015	1.370
S0354	RP	B 9	Instandsetzung der Hangbrücke Krahenberg	2010	6.500	10.003	10.003	-			10.914	205	-	-1.116
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				10.003				10.914	205	-	-1.116
S0679	RP	B 51	Fahrbahnerneuerung zwischen Olzheim und Brühlborn (Abschnitt Wilverath bis Dausfeld)	2016	7.109	7.109	7.109	-			-	3.500	3.200	409
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				7.109				-	3.500	3.200	409
S0355	SN	B 180	Burkhardtsdorf, 2. BA	2009	6.715	6.715	9.162	2.447	36%	A, C, D 	8.343	416	4	399
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				7.766				7.602	164	-	-
			Kap. 1201, Titel 821 45				1.396				741	252	4	399
			nachrichtlich: Dritte				1.513							
S0356	SH	B 76	Fahrbahnerneuerung zwischen OD Kiel und Reuterköpkel	2014	42.675	42.675	42.675	-			6.063	11.000	10.150	15.462
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				42.675				6.063	11.000	10.150	15.462

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0357	BW	B 3	Weitere Brückenertüchtigungsmaßnahmen > 5 Mio. € sind in Streckenbaumaßnahmen der Erhaltung veranschlagt.											
			Instandsetzung der Badener Brücke bei Rastatt	2012	5.059	5.059	5.059	-			2.975	10	-	2.074
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				2.053			-	31	10	-	2.074
			IBP I				3.006			3.006	-	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				619							
S0750	BY	B 10	Brücken AS Neu-Ulm Mitte	2016	6.056	6.056	6.056	-			-	2.500	3.000	556
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				6.056			-	2.500	3.000	556	
S0359	BY	B 11	Brücke B 11(N) über Isar und Isarflut in Moosburg/Brücke											
			davon:	2015	12.571	12.571	12.571	-			35	6.000	5.500	1.036
			Kap. 1201, Titel 741 42				12.529			31	6.000	5.500	998	
			Kap. 1201, Titel 821 45				42			4	-	-	38	
			nachrichtlich: Dritte				44							
S0360	BY	B 13	Brücke B 13 über den Main in Ochsenfurt											
			davon:	2015	13.017	13.017	13.017	-			955	4.000	4.000	4.062
			Kap. 1201, Titel 741 42				12.905			955	4.000	4.000	3.950	
			Kap. 1201, Titel 821 45				112			-	-	-	112	
			nachrichtlich: Dritte				444							
S0751	BY	B 20	Donaubrücke Straubing	2016	7.566	7.566	7.566	-			-	3.500	4.066	-
			davon: Kap. 1201, Titel 741 42				7.566			-	3.500	4.066	-	

Tabelle 8- Brückenertüchtigung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0361	BY	B 27	Brücke B 27 über Fränkische Saale bei Hammelburg	2015	5.749	5.749	5.749	-			665	4.000	1.084	-
			davon:				5.694				665	4.000	1.029	-
			Kap. 1201, Titel 741 42				55				-	-	55	-
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				190							
S0752	BY	B 279	Brücke B 279 Mainquerung südlich Baunach	2016	8.954	8.954	8.954	-			-	800	3.002	5.152
			davon:				8.951				-	800	3.000	5.151
			Kap. 1201, Titel 741 42				3				-	-	2	1
			Kap. 1201, Titel 821 45											
S0362	BE	B 2/5	Ersatzneubau Freybrücke	2011	21.507	21.507	21.507	-			14.287	3.484	2.500	1.236
			davon:				12.988				5.768	3.484	2.500	1.236
			Kap. 1201, Titel 741 42				8.519				8.519	-	-	-
			IBP II											
			nachrichtlich: GDWS				10.753							
			nachrichtlich: Land Berlin				5.385							
S0363	BB	B 273	BW 12 über den Sacrow-Paretzer Kanal bei Marquart	2014	4.894	4.894	4.894	-			4.271	1.070	-	-447
			davon:				4.894				4.271	1.070	-	447
			Kap. 1201, Titel 741 42											
			nachrichtlich: GDWS				4.894							
			nachrichtlich: Land Brandenburg				489							
S0366	MV	B 96a	OD Neubrandenburg, Erneuerung des Friedrich-Engels-Ring	2014	9.398	9.398	9.398	-			4.681	2.300	20	2.397
			davon:				9.365				4.677	2.300	20	2.368
			Kap. 1201, Titel 741 42				33				4	-	-	29
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				405							

Tabelle 8- Brückenertüchtigung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0367	MV	B 104	Brückenerneuerung in Neubrandenburg (BW-Nr. 2445569) davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2013	12.014	12.014	12.014 11.204 810	-			10.870 10.613 257	500 500 -	70 70 -	574 21 553
S0368	NI	B 4	Erneuerung der Brücke über die "Celler Straße" in Gifhorn davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2014	9.839	9.839	9.839 9.839	-			5.422 5.422	3.300 3.300	200 200	917 917
S0371	NW	B 56	Ersatzneubau der DB-Brücke (Schoellerstraße) in Düren davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2013	10.348	10.348	10.348 10.332 16	-			12.678 12.638 40	48 48 -	- - -	-2.378 2.354 24
S0372	NW	B 220	Instandsetzung der Rheinbrücke Kleve - Emmerich davon: Kap. 1201, Titel 741 42	1995	2.577	9.750	9.750 9.750	-			8.978 8.978	100 100	50 50	622 622
S0373	NW	B 226	Ersatzneubau Obergrabenbrücke bei Wetter an der Ruhr davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2014	5.607	5.607	5.607 5.607	-			2.576 2.576	2.200 2.200	800 800	31 31
<u>S0797</u>	<u>NW</u>	<u>B 241</u>	<u>Ersatzneubau der Weserbrücke Beverungen</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 42	<u>2016</u>	9.150	9.150	<u>9.150</u> 9.150	-			30 30	- -	1.500 1.500	7.620 7.620
<u>S0781</u>	<u>RP</u>	<u>B 327</u>	<u>Instandsetzung und Ertüchtigung der Teilbauwerke G1/G2 Hochstraße Oberwerth und Hangbrücke Laubachtal</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 42	<u>2016</u>	20.916	20.916	<u>20.916</u> 20.916	-			- -	1 1	1.500 1.500	19.415 19.415

Tabelle 8- Brückenertüchtigung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0375	ST	B 91	Ersatzneubau der Saaleflutbrücke, FR Halle (ASB Nr.: 4537 738 A2) davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	5.251	5.251	5.251 5.232 19	-			1.864 1.864 -	2.250 2.250 -	35 25 10	1.102 1.093 9
<u>S0785</u>	<u>ST</u>	<u>B 91</u>	<u>Ersatzneubau der Saalebrücke, FR Merseburg (ASB Nr.: 4537 513)</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 42	<u>2016</u>	7.397	7.397	<u>7.397</u> 7.397	-			- -	280 280	3.600 3.600	3.517 3.517
S0376	SH	B 5	Instandsetzung der Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2001	5.789	9.844	9.844 9.844	-			4.503 4.503	2.000 2.000	2.200 2.200	1.141 1.141

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0377	BW	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl davon: Kap. 1201, Titel 711 12 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	6.829	11.683	11.683	-			619	6.250	3.319	1.495
						600					-	50	550	-
						207					-	200	7	-
						9.915					491	6.000	2.362	1.062
						961					128	-	400	433
S0378	BW	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Baden-Baden davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	7.767	9.819	9.819	-			9.230	155	20	414
						9.555					9.097	150	20	288
						264					133	5	-	126
S0379	BW	A 6	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Kraichgau Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 KP II	2010	25.771	25.771	25.771	-			22.330	1.780	2.510	-849
						21.903					15.886	1.600	2.500	1.917
						1.473					4.049	180	10	2.766
						2.395					2.395	-	-	-
S0380	BW	A 6	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Hohenlohe Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 45	2010	13.941	18.891	18.891	-			18.029	562	300	-
						18.197					17.626	562	300	291
						694					403	-	-	291
S0381	BW	A 8	Neubau der Tank- und Rastanlage Am Kämpfelbach davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	6.658	8.475	8.629	154	2%		7.218	1.250	-	161
						7.968					6.827	1.200	-	59
						661					391	50	-	220
			nachrichtlich: Dritte				1.587							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0382	BY	A 3	Erweiterung der Tank- und Rastanlage Spessart Süd und Nord davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	9.537	9.537	9.537 9.470 67	-			- - -	67	402	9.068 402 -
S0383	BY	A 3	Erweiterung der Tank- und Rastanlage Steigerwald Nord/Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	28.011	28.011	28.011 7.118 19.595 1.298 20	-			71 - - 71	80 - - 80	200 - - 200	27.660 7.118 19.595 947
S0384	BY	A 3	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlagen Aurach Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	13.433	17.810	17.810 15.713 2.097 730	-			16.678 15.253 1.425	881 209 672	- - -	251 251 -
S0693	BY	A 3	Ausbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Wellerbach und Wiesenthal davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	3.986	5.945	5.945 5.840 105	-			4.979 4.874 105	800 800 -	50 50 -	116 116 -
S0385	BY	A 6	Neubau des PWC Rothensteig Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	8.737	8.737	8.737 8.592 145	-			5.590 5.572 18	714 714 -	650 650 -	1.783 1.656 127


Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0386	BY	A 6	Ausbau der unbewirtschafteten PWC-Anlagen Silberbach Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	7.951	7.951	7.951 7.855 96	-			4 4 -	6.110 6.014 96	1.837 1.837 -	- - -
S0387	BY	A 7	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Rhön Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 KP II	2010	6.300	9.377	9.377 7.404 81 1.892	-			9.174 7.216 66 1.892	203 188 15 -	- - - -	- - - -
			nachrichtlich: Dritte				76							
S0389	BY	A 8	Ausbau Tank- und Rastanlage Holzkirchen Süd und Neubau der unbewirtschafteten Rastanlage Otterfing davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	8.050	15.000	15.000 13.566 1.434	-			26 15 11	7.000 6.300 700	6.400 6.000 400	1.574 1.251 323
<u>S0770</u>	<u>BY</u>	<u>A 8</u>	<u>Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Samerberg Nord</u> davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	<u>2016</u>	5.783	5.783	<u>5.783</u> 5.255 528	-			- - -	- - -	3.000 3.000 -	2.783 2.255 528
S0391	BY	A 9	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Fürholzen Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	13.542	13.542	13.542 12.508 1.034	-			5.038 4.172 866	7.300 7.300 -	1.300 1.300 -	-96 - -

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0392	BY	A 9	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Fürholzen West davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	9.100	9.100	9.100 8.000 1.100	-			2.611 1.720 891	5.500 5.500 -	700 700 -	289 80 209
S0394	BY	A 93	Ausbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Schlossberg davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2011	5.118	7.431	7.431 7.093 338	-			7.255 7.184 71	33 29 4	- - -	143 120 263
S0395	BY	A 93	Neubau der T&R Waldnaabtal Ost und West davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	13.871	13.919	13.919 13.005 914 2.432	-			13.234 12.927 307	10 10 -	- - -	675 68 607
S0396	BY	A 99	Verlegung der AS Aschheim/ Ismaning davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	20.436	20.436	20.436 14.437 5.999 4.923	-			38.520 30.641 7.879	2.300 2.300 -	200 200 -	-20.584 18.704 1.880
S0725	BB	A 9	Neubau einer Grünbrücke bei Beelitz (km 5,55) davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	6.095	6.095	6.095 6.077 18	-			50 50 -	500 500 -	4.518 4.500 18	1.027 1.027 -
S0398	BB	A 11	Grundhafte Erneuerung AD Kreuz Uckermark - LGr BB/MV mit Anbau von Seitenstreifen, km 81,7 - 90,5 davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2007	23.352	23.352	23.352 22.788 564	-			16.840 15.925 915	3.150 3.100 50	3.050 3.000 50	312 763 451

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0399	BB	A 12	Grundhafte Erneuerung AD Spreeau - östl. AS Storkow mit Anbau von Seitenstreifen, km 1,142 - 17,425 davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 743 12 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	50.675	50.675	68.587 64.192 2.570 1.825 724	17.912	35%	A, C, E 	39.892 37.664 1.285 943	9.405 7.650 1.285 470	8.050 7.650 - 400	11.240 11.228 - 12
S0401	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 3. BA Bad Hersfeld-West, km 357,413 - 361,300 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	49.003	81.981	81.981 40.122 40.360 1.499	-			447 17 286 144	60 20 40 -	300 150 150 -	81.174 39.935 39.884 1.355
S0402	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 4. BA Bad Hersfeld-Ost, km 349,850 - 356,639 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	38.588	54.781	54.781 26.020 26.887 1.874	-			1.338 23 804 511	360 130 130 100	400 200 200 -	52.683 25.667 25.753 1.263
S0403	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 5. BA Friedewald, km 344,350 - 349,850 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	42.514	66.794	66.794 12.467 53.148 1.179	-			61.549 10.234 50.310 1.005	8.520 4.000 4.000 520	146 68 68 10	-3.421 1.835 1.230 356

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0404	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 6. BA Friedewald/ Wildeck, km 340,000 - 344,350 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	21.622	27.312	27.312 7.902 19.071 339	-			14.010 1.609 12.322 79	1.550 750 750 50	10 5 5 -	11.742 5.538 5.994 210
S0405	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 7. BA Wildeck, km 331,260 - 340,000 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	42.789	42.789	42.789 19.560 22.404 825	-			2.846 - 2.844 2	- - - -	- - - -	39.943 19.560 19.560 823
S0736	HE	A 5	Umbau und Erweiterung der unbewirtschafteten Rastanlage Schäferborn davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	5.757	5.757	5.757 5.184 573	-			- - -	400 - 400	1.500 1.500 -	3.857 3.684 173
S0406	HE	A 7	/A 4, Umbau des Kirchheimer Dreiecks davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	29.887	43.594	43.594 21.425 21.557 612	-			152 17 124 11	2.800 1.400 1.400 -	5.000 2.500 2.500 -	35.642 17.508 17.533 601
S0407	HE	A 7/44	AK Kassel (m) - AD Kassel-Ost (m) Tank- und Rastanlage Kassel-Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 18 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 18 Kap. 1201, Titel 821 35	2012	19.141	19.141	22.887 1.921 17.468 157 3.341	3.746	20%	C, D, G, J 	12.622 1.921 7.731 157 2.813	5.480 - 5.000 - 480	4.828 - 4.780 - 48	-43 - 43 - -
			nachrichtlich: Dritte				75							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0408	HE	A 44	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Böhlecke Nord davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	3.627	5.967	5.967 3 5.901 63	-			5.197 3 5.166 28	180 - 180 -	- - - -	590 - 555 35
S0409	HE	A 66	Neubau der unbewirtschafteten Rastanlagen Weinberg und Hundsrücker Berg bei Steinau an der Straße davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	6.004	8.561	8.561 8.329 232	-			9.188 9.040 148	364 314 50	10 10 -	-1.001 1.035 34
S0667	HE	A 643	AK Wiesbaden/Schierstein ohne Kreuzungsbauwerk A 643/A 66 (BW 10) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	22.911	22.911	22.911 15.974 6.693 244	-			13.155 13.075 80 -	1.900 1.900 - -	1.100 700 400 -	6.756 299 6.213 244
S0410	HE	A 661	Umbau der Anschlussstelle Offenbach/Kaiserlei davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	5.841	5.841	8.833 8.531 302 14.736	2.992	51%	A, B, C 	- - -	- - -	5.000 5.000 -	3.833 3.531 302
S0691	NI	A 2	Erweiterung der unbewirtschafteten Rastanlagen Bückethaler Knick Nord davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	9.186	9.186	9.186 8.754 432	-			155 67 88	5.300 5.000 300	1.300 1.000 300	2.431 2.687 256

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0413	NI	A 7	Neubau der Anschlussstelle Schneverdingen davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	2.574	2.574	2.574 2.408 166 738	-			2.868 2.829 39	220 200 20	- - -	-514 621 107
S0415	NI	A 39	Umbau der Anschlussstelle Sandkamp davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	4.293	4.293	4.293 4.231 62 3.671	-			1.313 1.313 -	600 600 -	- - -	2.380 2.318 62
S0416	NI	A 39	Neubau der Tank- und Rastanlagen Salzgitterhüttenblick Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	7.763	7.763	7.763 6.776 987	-			5.738 4.823 915	100 50 50	100 100 -	1.825 - 1.803 22
S0703	NW	A 2	Ausbau der unbewirtschafteten Rastanlage Sürenheide und Heideplatz davon: Kap. 1201, Titel 711 12 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2016	6.465	6.465	6.465 714 4.983 715 53	-			- - - - -	2.000 - 2.000 - -	4.000 400 3.000 600 -	465 314 17 115 53
S0418	NW	A 3	Demonstrations-, Untersuchungs- und Referenzareal der BASt im AK Köln-Ost (duraBASt) davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	7.232	7.232	7.232 7.125 107	-			1.586 1.586 -	1.100 1.100 -	1.550 1.550 -	2.996 2.889 107

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0733	NW	A 3	Neubau der AS Emmerich-Ost	2016	3.169	3.169	3.169	-			83	420	1.550	1.116
			davon:				2.705				-	150	1.500	1.055
			Kap. 1201, Titel 741 35				464				83	270	50	61
			Kap. 1201, Titel 821 35											
			nachrichtlich: Dritte				1.325							
S0779	NW	A 3	Neubau der unbewirtschafteten Rastanlagen Sülzthal	2016	5.953	5.953	5.953	-			-	-	110	5.843
			davon:				312				-	-	-	312
			Kap. 1201, Titel 711 12				5.006				-	-	-	5.006
			Kap. 1201, Titel 741 34				625				-	-	100	525
			Kap. 1201, Titel 741 39				10				-	-	10	-
			Kap. 1201, Titel 821 35											
S0419	NW	A 4/44/544	Um- und Ausbau AK Aachen	2009	75.117	91.465	91.465	-			57.140	14.000	9.100	11.225
			davon:				16.348				7	5.000	3.000	8.341
			Kap. 1201, Titel 741 32				53.935				37.943	9.000	6.100	892
			Kap. 1201, Titel 741 35				4.432				2.440	-	-	1.992
			Kap. 1201, Titel 821 35				16.750				16.750	-	-	-
			KP II											
S0421	NW	A 40	Neubau der AS Essen-Frillendorf (Nord)	2012	2.553	2.553	2.553	-			1.627	300	500	126
			davon:				2.197				1.627	-	500	70
			Kap. 1201, Titel 741 35				356				-	300		56
			Kap. 1201, Titel 821 35											
			nachrichtlich: Dritte				1.238							
S0423	NW	A 44	Kreuz Jackerath (A 61) - Kreuz Holz (A 44)	2015	1.855	1.855	1.855	-			-	1.750	50	55
			davon:				1.855				-	1.750	50	55
			Kap. 1201, Titel 741 35											
			nachrichtlich: RWE Power AG				91.718							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0424	NW	A 44/52	Umbau AK Neersen davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2005	9.615	17.966	17.966 17.557 409	-			13.234 13.006 228	4.000 4.000 -	500 500 -	232 51 181
S0425	NW	A 44	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlagen Am Haarstrang Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	11.280	12.252	12.252 11.554 698	-			- - -	60 - 60	150 100 50	12.042 11.454 588
S0426	NW	A 44	Umbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Eringerfeld zu bewirtschafteten Rastanlagen Hellweg davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2012	12.681	16.806	16.806 16.375 431	-			4.595 4.445 150	1.350 1.300 50	470 450 20	10.391 10.180 211
S0427	NW	A 45	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Sauerland West und Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2012	14.218	14.218	14.218 2.713 10.017 1.377 111	-			3.341 - 3.093 - 248	4.220 700 3.000 500 20	3.870 1.000 2.000 850 20	2.787 1.013 1.924 27 177
S0428	NW	A 45	Ausbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Brüner Höhe davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	5.985	5.985	5.985 1.644 4.278 63	-			2.065 306 1.672 87	2.020 - 2.000 20	460 50 400 10	1.440 - 206 54

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 9- Um- und Ausbau BAB

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0429	NW	A 46	Um- und Ausbau AD Düsseldorf/Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	26.162	26.162	26.162 21.668 4.494 -	-			6.595 6.563 - 32	9.700 9.700 - -	2.500 2.500 - -	7.367 2.905 4.494 32
S0430	NW	A 46	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlagen Vierwinden Nord davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	5.793	5.650	5.650 5.191 70 389	-			- - - -	300 50 - 250	2.100 2.000 - 100	3.250 3.141 70 39
S0431	NW	A 565	Umbau der Entwässerung im Vorgriff auf den 6-streifigen Ausbau AS Bonn-Beuel bis AD Bonn/Nordost davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	8.899	8.899	8.899 8.842 57	-			457 457 -	500 500 -	2.600 2.600 -	5.342 5.285 57
S0434	RP	A 65	/ B 272 Landau-Nord, Neubau Richtungsfahrbahn davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2012	5.747	5.747	5.747 5.725 22	-			873 818 55	1.920 1.920 -	2.521 2.521 -	433 466 33
S0435	RP	A 65	L 509, Anschlussstelle Landau-Zentrum/West davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	5.656	5.656	5.656 5.466 190	-			1.926 1.754 172	2.018 2.004 14	1.650 1.650 -	62 58 4
			nachrichtlich: Dritte				2.704							


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0436	SN	A 4	Nachnutzung der ehemaligen Grenzzollanlage Ludwigsdorf als beidseitig unbewirtschaftete Rastanlagen davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2011	6.968	10.970	10.970	-			10.758	159	-	53
							4.200				3.667	158	-	376
							6.183				6.546	-	-	363
							587				546	1	-	40
S0437	SN	A 13	Ausbau zwischen AS Radeburg und AD Dresden, BA 3 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 IBP I	2010	37.266	47.698	47.698	-			30.158	12.555	1.894	3.091
							12.367				4.100	5.561	1.030	1.676
							31.800				23.522	6.814	464	1.000
							1.205				211	180	400	414
							2.326				2.326	-	-	-
S0729	SH	A 215	Ausbau der AS Kiel/Mitte davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2016	6.099	6.099	6.099	-			-	280	1.320	4.499
							5.834				-	180	1.300	4.354
							265				-	100	20	145
			nachrichtlich: Dritte				11.302							

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0438	BW	B 3	Entlastung des Knotenpunktes B 3/B 500 bei Sinzheim davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2014	6.269	6.269	7.032	763	12%		-	3.600	600	2.832
						6.592					-	3.500	400	2.692
						440					-	100	200	140
			nachrichtlich: Dritte				79							
S0439	BW	B 3	Um- und Ausbau der Knotenpunkte mit der K 9608 Nord und Süd im Industriegebiet Steinbach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2010	5.349	5.349	5.349	-			4.257	300	100	692
						4.705					3.614	300	100	691
						644					643	-	-	1
S0440	BW	B 3	Entlastung des Knotenpunkts B 3/K 84a/Gemeindestraße bei Steinbach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2011	6.540	6.540	6.540	-			-	800	3.500	2.240
						5.700					-	600	3.400	1.700
						840					-	200	100	540
S0441	BW	B 14	Anschlussstelle Backnang-Mitte davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 IBP II	2013	5.548	5.548	5.548	-			6.778	- 2.200	300	670
						188					1.458	- 2.200	300	630
						306					266	-	-	40
						5.054					5.054	-	-	-
			nachrichtlich: Dritte				2.483							
S0442	BW	B 28	Ausbau in Freudenstadt - Stuttgarter Straße davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2008	14.975	14.975	22.604	7.629	51%	D, E	16.908	3.000	1.700	996
						20.479					16.108	2.800	1.500	71
						2.125					800	200	200	925
			nachrichtlich: Dritte				4.095							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0774	BW	B 32	Um- und Ausbau zwischen Altshausen und Vorsee davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2016	17.097	17.097	17.097 16.342 755	-			3	300	5.500	11.294
S0444	BW	B 33	4-streifiger Ausbau zwischen Elgersweier und Gengenbach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2014	21.907	21.907	21.907 20.993 914	-			1.650	6.000	7.214	7.043
											1.650	5.500	6.800	7.043
											-	500	414	-
S0741	BW	B 492	Ausbau zwischen Hermaringen und Brenz davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2017	5.673		5.673 5.183 490				-	-	600	5.073
											-	-	500	4.683
											-	-	100	390
S0447	BY	B 11	Ausbau von Urfeld bis Walchensee mit Steinschlag- und Lawinensicherung, 2. BA davon: Kap. 1201, Titel 741 45	2005	6.136	6.136	6.136 6.136	-			4.023	-	400	1.713
			nachrichtlich: Wasserwirtschaft				6.136				4.023	-	400	1.713
S0633	BY	B 16	Ausbau zwischen Gallingskofen und Landkreisgrenze; 1. BA davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	6.480	6.480	6.480 6.018 462	-			6.144	290	20	26
											5.860	240	-	82
											284	50	20	108
S0634	BY	B 16	Ausbau südlich Ernsgaden davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	5.614	5.614	5.614 5.508 106	-			5.512	100	-	2
											5.434	72	-	2
											78	28	-	-

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0621	BY	B 20	Ausbau zwischen Burghausen und Markt davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2016	10.017	10.017	10.017 9.170 847	-			750 4 746	2.510 2.500 10	6.505 6.500 5	252 166 86
S0449	BY	B 305	Schutzwaldsanierung Weißwand zwischen Schneizlreuth und Berchtesgaden davon: Kap. 1201, Titel 741 45 <i>nachrichtlich: Forstverwaltung</i> <i>nachrichtlich: Wasserwirtschaft</i>	2005	10.891	10.891	10.891 10.891 6.340 10.891	-			9.108 9.108	400 400	300 300	1.083 1.083
S0450	BY	B 472	Ausbau östlich Habach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	7.175	7.175	7.175 6.334 841 610	-			3.184 2.807 377	2.210 2.200 10	775 750 25	1.006 577 429
S0451	BB	B 96	Verlegung der OD Finsterwalde davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	6.772	6.772	9.341 8.637 704 244	2.569	38%	C, D 	720 373 347	2.950 2.850 100	4.350 4.250 100	1.321 1.164 157
S0746	BB	B 101	Ausbau zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2017	5.782		5.782 5.611 171				- - -	- - -	900 850 50	4.882 4.761 121
S0453	BB	B 102	Ertüchtigung BAB 2 bis OE Schmerzke davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 746 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	6.956	6.956	6.956 6.462 194 10 290	-			18 - - - 18	100 100 - -	2.700 2.700 - -	4.138 3.662 194 10 272

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0659	BB	B 198	Ausbau zwischen der AS Joachimsthal (A 11) und der B 2 davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 746 22 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	9.647	9.647	9.647	-			-	200	4.270	5.177
						7.532					-	100	4.000	3.432
						1.659					-	-	-	1.659
						456					-	100	270	86
S0454	HH	B 4/75	Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2013	90.866	90.866	186.225	95.359	105%	D, E, H	43.284	40.463	39.734	62.744
						166.517					24.657	39.382	39.734	62.744
						19.708					18.627	1.081	-	-
			nachrichtlich: DB AG			3.414								
			nachrichtlich: Hamburg			20.716								
			nachrichtlich: Kap. 1202			16.625								
			nachrichtlich: IBP II - Schiene			3.200								
S0455	HE	B 42	Ausbau zwischen Rüdesheim und Rüdesheim/Assmannshausen einschl. Bau eines Geh- und Radweges 3. BA davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 746 22 Kap. 1201, Titel 821 45	2014	28.059	28.059	38.666	10.607	38%	B, C, D	20.112	7.100	9.300	2.154
						15.073					7.212	3.300	4.400	161
						22.000					12.877	3.700	4.400	1.023
						1.593					23	100	500	970
S0456	HE	B 253	Ausbau zwischen Biedenkopf/Ludwigshütte und Kreisgrenze, 3. und 4. BA (Sackpfeife) davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2013	9.780	15.162	15.162	-			9.035	2.600	15	3.512
						14.972					8.931	2.600	15	3.426
						190					104	-	-	86
S0767	HE	B 275	Ausbau zwischen Rixfelder Kreuz und der Einmündung K 84 davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2016	4.535	5.415	5.415	-			225	22	1.520	3.648
						5.155					170	22	1.500	3.463
						260					55	-	20	185
			nachrichtlich: Dritte			8								

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0457	NI	B 65	Ausbau von Vornhagen bis Kobbensen	2014	11.041	11.041	11.041	-			2.696	4.850	1.360	2.135
			davon:				9.530				1.631	4.600	1.300	1.999
			Kap. 1201, Titel 741 45				470				111	200	50	109
			Kap. 1201, Titel 746 22				1.041				954	50	10	27
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				52							
S0458	NI	B 213	Neubau der AS Molberger Straße (L 836) in Cloppenburg	2013	3.968	4.403	4.403	-			4.020	120	10	253
			davon:				3.779				3.352	100	10	317
			Kap. 1201, Titel 741 45				624				668	20	-	64
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				2.198							
S0685	NW	B 61	Neubau der Anschlussstelle "Großer Kamp" in Löhne	2016	5.299	5.299	5.299	-			-	1.000	2.000	2.299
			davon:				4.688				-	1.000	2.000	1.688
			Kap. 1201, Titel 741 45				411				-	-	-	411
			Kap. 1201, Titel 741 42				200				-	-	-	200
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				4.580							
S0460	NW	B 237	Verlängerung Nordtangente Wipperfürth	2012	5.732	5.732	5.732	-			5.223	50	-	459
			davon:				4.868				4.876	50	-	58
			Kap. 1201, Titel 741 45				20				20	-	-	-
			Kap. 1201, Titel 821 22				844				328	-	-	517
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				258							
S0461	RP	B 41	Um- und Ausbau des Knotenpunktes mit der L 108/ L 234 bei Waldböckelheim	2012	7.607	7.607	7.607	-			6.484	995	105	23
			davon:				6.863				5.918	935	5	5
			Kap. 1201, Titel 741 45				744				566	60	100	18
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Land RP				2.174							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0462	RP	B 42	Ausbau der Ortsdurchfahrt Hammerstein davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2010	9.803	13.733	13.733 13.151 582	-			10.222 9.970 252	3.230 3.160 70	21 21 -	260 - 260
S0463	RP	B 49	Erhaltung Cochem-Klotten mit Ausbau des bestehenden Radweges davon: Kap. 1201, Titel 746 22 Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	8.256	8.256	8.256 6.664 1.565 27	-			- - - -	350 350 - -	4.000 3.000 1.000 -	3.906 - 3.314 565 27
S0464	RP	B 51	Um- und Ausbau des Knotenpunktes mit der L 43/K 8 bei Aach-Hohensonne davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	9.755	12.643	12.643 9.937 2.706 198	-			3.042 962 2.080	1.685 1.655 30	4.200 4.000 200	3.716 3.320 396
S0465	RP	B 53	Ersatzneubau einer Brücke bei Wolf davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	13.534	13.534	13.534 13.102 432 29	-			13.594 13.188 406	985 935 50	2.131 2.090 41	-3.176 3.111 65
S0467	SN	B 6	Ausbau westlich Cossebaude davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 Kap. 1201, Titel 745 23 Kap. 1201, Titel 746 22 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	9.377	9.377	9.377 3.611 188 3.359 2.219 3.509	-			374 267 55 52 - -	1.680 150 30 1.500 -	2.769 1.000 25 1.300 444	4.554 2.194 78 507 1.775

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0663	SN	B 87	Ausbau westlich Torgau, 4. BA	2016	5.986	5.953	5.953	-			-	1.792	3.589	572
			davon:				5.537				-	1.692	3.569	276
			Kap. 1201, Titel 741 45				416				-	100	20	296
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				33							
S0470	SN	B 170	Ausbau zwischen A 4 und Zinnwald/Grenze CZ, 2. BA Bannewitz	2007	9.564	9.103	9.103	-			1.236	2.536	5.233	98
			davon:				8.258				1.210	2.486	4.562	-
			Kap. 1201, Titel 741 45				709				26	50	571	62
			Kap. 1201, Titel 821 45				136				-	-	100	36
			Kap. 1201, Titel 746 22											
			nachrichtlich: Dritte				458							
S0471	SN	B 175	Choren bis Döbeln westl. A 14	2009	7.830	9.897	9.897	-			89	1.218	5.550	3.040
			davon:				9.544				-	1.078	5.500	-
			Kap. 1201, Titel 741 45				353				89	140	50	2.966
			Kap. 1201, Titel 821 45											74
			nachrichtlich: Dritte				1.774							
S0472	SN	B 175	Ausbau westlich Glauchau	2006	25.529	24.764	24.764	-			1.875	500	500	21.889
			davon:				20.262				-	-	-	20.262
			Kap. 1201, Titel 741 45				4.502				1.875	500	500	1.627
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				182							
S0473	SN	B 175	Ausbau nördlich Mosel	2015	12.177	12.177	12.177	-			1.221	3.103	4.277	3.576
			davon:				11.669				1.184	2.800	4.227	3.458
			Kap. 1201, Titel 741 45				508				37	303	50	118
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				5.473							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0638	ST	B 91	Ausbau zwischen Deuben - Werschen	2015	25.357	25.357	25.357	-			148	346	2.550	22.313
			davon:				23.806				-	200	2.500	21.106
			Kap. 1201, Titel 741 45				1.551				148	146	50	1.207
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				437							
S0474	ST	B 180	Um- und Ausbau von Naumburg bis Saalebrücke einschließlich Ersatzneubau über die DB-Strecke Berlin-München	2015	8.754	8.754	8.754	-			801	5.247	2.545	161
			davon:				1.669				527	843	299	-
			Kap. 1201, Titel 741 45				6.350				161	4.100	2.089	-
			Kap. 1201, Titel 741 42				484				100	284	100	-
			Kap. 1201, Titel 746 22				251				13	20	57	161
			Kap. 1201, Titel 821 45											
			nachrichtlich: Dritte				202							
S0765	SH	B 5	Ausbau Itzehoe - Wilster-West	2016	26.683	26.683	26.683	-			4	800	4.200	21.679
			davon:				26.491				4	750	4.180	21.557
			Kap. 1201, Titel 741 45				192				-	50	20	122
			Kap. 1201, Titel 821 45											
S0476	SH	B 404	Anlage von Überholfahrstreifen zwischen A 1 (Bargtheide) und A 24 (Schwarzenbek) 1.-3. BA	2012	24.653	24.653	24.653	-			7.685	350	2.500	14.118
			davon:				24.263				7.685	300	2.450	13.828
			Kap. 1201, Titel 741 45				390				-	50	50	290
			Kap. 1201, Titel 821 45											
S0477	TH	B 88	Um-/Ausbau Knotenpunkt Altendorf/Schöps	2014	9.595	9.595	9.595	-			5.634	3.532	378	51
			davon:				9.461				5.499	3.500	350	112
			Kap. 1201, Titel 741 45				134				135	32	28	-
			Kap. 1201, Titel 821 45											61
			nachrichtlich: Dritte				5							

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 10- Um- und Ausbau BStr

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0668	TH	B 281	Pößneck - Neustadt, 6. BA (Lausnitz - Neustadt) davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2016	9.239	9.239	9.239	-			-	650	5.050	3.539
							6.287				-	500	4.000	1.787
							2.596				-	-	1.000	1.596
							356				-	150	50	156

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0478	BY	A 93	Lärmschutz Oberaudorf, Ortsteile Erlenau- und Innsiedlung davon: Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2013	3.225	3.225	3.225 2.748 477	-			187 - 187	- - -	2.748 2.748 -	290 - 290
S0481	NW	A 3	Lärmschutz im Bereich Köln-Rath-Heumar davon: Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2013	10.184	10.184	10.184 10.038 146	-			2.803 2.801 2	3.520 3.500 20	1.500 1.500 -	2.361 2.237 124
S0482	NW	A 3	Lärmschutz im Bereich Lohmar-Pützrath davon: Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2012	2.233	2.233	2.352 2.335 17	119	5%		2.281 2.280 1	44 43 1	20 10 10	7 2 5
S0483	NW	A 3	Lärmschutz im Bereich Lohmar-Ort davon: Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2014	4.327	4.327	4.327 4.157 170	-			2.014 2.014 -	2.000 2.000 -	60 10 50	253 133 120
S0484	NW	A 4	Lärmschutz Bereich Köln-Merheim davon: Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2012	3.101	3.101	3.101 3.084 17	-			- - -	115 100 15	2.500 2.500 -	486 484 2
S0486	NW	A 40	Lärmschutz AD Essen-Ost - neue AS Essen-Frillendorf (Südseite) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 39	2013	7.793	14.522	14.522 616 13.728 178	-			12.586 800 11.786 -	1.500 - 1.500 -	200 - 200 -	236 184 242 178

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0487	NW	A 40	Lärmschutz AS Essen-Frillendorf (Südseite) - AS Gelsenkirchen-Süd	2015	12.270	12.270	12.270	-			3.754	550	3.100	4.866
			davon:				2.143				1.404	-	-	739
			Kap. 1201, Titel 741 32				9.974				2.351	500	3.000	4.123
			Kap. 1201, Titel 821 39				153				-	50	100	3
S0688	NW	A 42	Lärmschutz AS Essen-Nord - AS Gelsenkirchen- Zentrum	2016	12.894	12.894	12.894	-			-	-	3.000	9.894
			davon: Kap. 1201, Titel 741 39				12.894				-	-	3.000	9.894

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 12- Hochbauten > 2 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0607	BW	A 5	Um-/Ausbau der Autobahnmeisterei Efringen-Kirchen davon: Kap. 1201, Titel 712 12	2015	4.100	4.100	4.100 4.100	-			-	330	3.000	770
S0649	BW	A 5	Um-/Ausbau der Autobahnmeisterei Freiburg davon: Kap. 1201, Titel 712 12	2016	2.600	2.600	2.600 2.600	-			-	2.000	600	-
S0489	BY	A 3	Neubau einer Werk- und Kfz-Halle für die Autobahnmeisterei Kist davon: Kap. 1201, Titel 712 12	2014	3.100	3.100	3.100 3.100	-			3.092	8	-	-
S0701	BY	A 9	Neubau der Verkehrs-, Tunnel- und Betriebszentrale in München-Freimann davon: Kap. 1201, Titel 712 12 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 742 15	2016	13.873	13.873	13.873 8.082 463 2.896 2.432	-			-	2.100	11.273	500
S0787	BY	A 9	Um-/Ausbau der Autobahnmeisterei Fischbach davon: Kap. 1201, Titel 712 12	2017	4.160		4.160 4.160				-	-	300	3.860
S0490	MV	A 14/24	Neubau der Autobahnmeisterei Ludwigslust/Standort Fahrbinde davon: Kap. 1201, Titel 712 12	2014	7.580	7.580	7.580 7.580	-			3.158	4.200	222	-
S0491	SN	A 4	Neubau der Betriebsleitzentrale in der Autobahnmeisterei Dresden-Hellerau davon: Kap. 1201, Titel 712 12	2014	2.360	2.360	2.360 2.360	-			802	1.130	700	-272
											802	1.130	700	- 272

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben										
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.							
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15							
S0493	BY	A 3	LWL-Kabelanlage zwischen den Kabelhäusern Parsberg, Eltheim, Niederwinkl, der AM Passau und dem KH Suben	2012	7.057	7.057	7.057	-			3.032	1.589	2.436	-							
			davon:																		
			Kap. 1201, Titel 742 13																		
			nachrichtlich: Dritte				1.079														
S0494	BY	A 3	Neubau einer LWL-Kabelanlage mit Ergänzungen zu SDH-Technik (Synchrone Digitale Hierarchie-Technik) im Abschnitt AK Nürnberg-Ost - AS Parsberg, Bereich KH Feucht - KH Parsberg	2013	3.860	3.860	3.860	-			2.935	125	-	800							
			davon:																		
			Kap. 1201, Titel 742 13																		
						3.860				2.935	125	-	800								
S0495	BY		Erneuerung des Betriebsfunks im Bereich der Autobahndirektion Südbayern in den BA'en 1 - 3	2010	4.881	4.881	4.881	-			1.462	117	-	3.302							
			davon:																		
			Kap. 1201, Titel 742 13																		
						4.881				1.462	117	-	3.302								
S0496	BB	A 10	Neubau der Streckenfernmelde-kabelanlage (Kupfer- und Licht-wellenleiterkabel) in den Abschnitten AS Rangsdorf - AS Genshagen - AS Michendorf	2008	3.355	3.355	3.355	-			-	-	2.500	855							
			davon:																		
			Kap. 1201, Titel 742 13																		
						3.355				-	-	2.500	855								
S0497	BB	A 19/24	Verlegung von Fernmeldekabel zwischen AD Wittstock - LGr BB/MV	2013	6.971	6.971	6.971	-			569	1.720	370	4.312							
			davon:																		
			Kap. 1201, Titel 742 13																		
						6.971				569	1.720	370	4.312								
S0498	HE	A 7	Neubau einer Lichtwellenleiter-kabelanlage SDH-Ring, LGr HE/BY - AD Hattenbach	2013	4.495	4.495	4.495	-			97	230	30	4.138							
			davon:																		
			Kap. 1201, Titel 742 13																		
						4.495				97	230	30	4.138								

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0500	NI	A 1/7/39	Lichtwellenleiterkabelanlage südlich Hamburg - Datenkommunikation für Verkehrsbeeinflussungsanlagen und Tunnelüberwachung davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2014	4.750	4.750	4.750 4.750	-			-	1.000	1.800	1.950 1.950
S0501	NI	BAB/B	Breitbandkommunikationsnetz Niedersachsen/Bremen davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2012	3.830	3.830	3.830 3.830	-			3.446	100	50	234 234
S0502	NW	A 1/4/61	Anbindung an das Weitverkehrsnetz mit Rheinland-Pfalz davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2015	4.723	4.723	4.723 4.723	-			-	2.500	2.000	223 223
S0503	NW	A 535/44	Lichtwellenleiterkabel- und Kupferkabelanlage im Bereich Wuppertal-Velbert - AS Langenberg - AS Heisingen davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2011	2.690	5.030	5.030 5.030	-			730	3.000	1.300	- -
S0504	RP	A 3/48	Bau einer Lichtwellenleiter - Kabelanlage (LWL) und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen entlang der BAB im Bereich der Fernmeldemeisterei Koblenz davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2005	19.230	19.230	19.230 19.230	-			18.943	70	260	-43 43
S0505	RP		Modernisierung der Notrufsäulen-Technik (NRS) auf Bundesautobahnen in Rheinland-Pfalz davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2014	5.500	5.500	5.500 5.500	-			5.471	70	70	-111 111

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 13- Fernmelde- SWIS- Anlagen

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0506	SN	A 14	Neubau der Streckenfernmelde-kabelanlage und Nachrüstung von digitalen Übertragungs-systemen in den Abschnitten AD Nossen - AS Grimma sowie AS Kleinpönsa - AS Leipzig-Ost davon: Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 821 35	2008	7.166	7.166	7.166	-			120	20	150	6.876
							3.950				120	-	100	3.730
							3.216				-	20	50	3.146
S0507	SH	A 1	Bau einer LWL-Streckenfern-melde-kabelanlage im Abschnitt AK Bargteheide bis AS Oldenburg/Nord davon: Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	4.611	4.611	6.069	1.458	32%	A, K	4.549	1.215	-	305
							6.044				4.549	1.205	-	290
							25				-	10	-	15
S0508	SH	A 1	Bau einer Streckenfernmelde-kabelanlage im Abschnitt Maschen (NI) - Barsbüttel (SH) davon: Kap. 1201, Titel 742 13	2010	5.004	2.947	2.947	-			2.916	-	31	-
							2.947				2.916	-	31	-

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0509	BW	A 7	Sicherheitstechnische Nachrüstung im Agnesburtunnel davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2013	8.359	8.359	8.359 8.359	-			5.824 5.824	2.535 2.535	- -	- -
S0511	BW	A 7	Erneuerung der betriebstechnischen Einrichtung im Lämmerbuckeltunnel sowie Installation einer Brandfalllüftung davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2014	6.650	6.650	6.650 6.650	-			6.208 6.208	250 250	100 100	92 92
S0510	BW	A 81	Betriebstechnische Nachrüstung im Schönbuchstunnel davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2007	3.800	9.428	10.683 10.683	1.255	13%		11.123 11.123	1.000 1.000	400 400	-1.840 1.840
S0512	BW	A 81	Betriebstechnische Nachrüstung im Hohentwiltunnel bei Singen davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2007	3.324	9.798	9.798 9.798	-			9.094 9.094	203 203	501 501	- -
S0513	BW	A 81	Nachrüstung der Betriebs- und Kommunikationseinrichtungen im Engelberg-Basistunnel davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2002	4.295	8.179	38.160 38.160	29.981	367%	A, B, D 	5.804 5.804	500 500	6.000 6.000	25.856 25.856
S0515	BW	B 10	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Grötzingen davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2012	7.599	7.599	7.599 7.599	-			6.412 6.412	400 400	- -	787 787
S0516	BW	B 294	Sicherheitstechnische Nachrüstung Hugenwaldtunnel OU Waldkirch davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2010	9.100	12.410	12.410 12.410	-			12.096 12.096	165 165	- -	149 149

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0517	BW	B 294	Sicherheitstechnische Nachrüstung Reutherbergtunnel im Zuge der OU Wolfach davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2013	7.300	7.300	7.300 7.300	-			6.248 6.248	500 500	- -	552 552
S0518	BW	B 462	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Gernsbach davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2007	5.275	5.275	7.000 7.000	1.725	33%	A, C, D 	5.691 5.691	225 225	500 500	584 584
S0669	BW	B 312	Betriebstechnische Tunnelnachrüstung Ursulabergtunnel davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2016	2.689	3.917	3.917 3.917	-			- -	3.500 3.500	417 417	- -
S0519	BW	B 500	Sicherheitstechnische Nachrüstung Michaelstunnel davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2007	12.323	15.224	15.224 15.224	-			14.529 14.529	110 110	80 80	505 505
S0619	BY	A 8	Tunnel Neubiberg, Nachrüstung der betriebstechnischen Einrichtungen gemäß RABT 2006 davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 741 32	2016	5.880	5.880	5.880 4.090 1.790	-			- - -	500 500 -	300 300 -	5.080 3.290 1.790
S0520	BY	A 93	Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Pfaffenstein davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 741 32	2013	12.924	12.924	12.924 10.924 2.000	-			7.365 4.076 3.289	6.100 6.100 -	1.000 1.000 -	-1.541 252 1.289
S0521	BY	A 93	Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Prüfening davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 741 32	2013	7.276	7.276	7.276 5.679 1.597	-			4.732 4.732 -	1.200 1.200 -	- - -	1.344 253 1.597

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0522	BY	A 93	Verkehrstechnische Nachrüstung Tunnel Prüfenig nach RABT mit Streckenbeeinflussungsanlage in den Tunnelvorfeldern, sowie Zuflussregelung an drei Anschlussstellen davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2015	7.580	7.580	7.580	-			729	1.500	900	4.451
							6.473				677	1.500	900	3.396
							530				45	-	-	485
							577				7	-	-	570
S0523	BY	A 96	Bau- und betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Eching davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 741 32	2013	7.250	13.150	18.110	4.960	38%	B, C	6.260	8.950	2.374	526
							7.250				1.511	3.950	1.789	-
							10.860				4.749	5.000	585	526
S0524	BY	A 96	Bau- und betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Etterschlag davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap. 1201, Titel 741 32	2013	9.600	17.890	22.550	4.660	26%	B, C	7.769	9.400	3.715	1.666
							9.600				2.608	4.200	2.792	-
							12.950				5.161	5.200	923	1.666
S0525	BY	A 99	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Allach davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2008	6.675	13.455	13.455	-			12.167	800	488	-
							13.455				12.167	800	488	-
S0526	BY	B 2n	Tunnelnachrüstung Tunnel Farchant davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2012	4.500	4.500	4.500	-			5.811	600	200	-2.111
							4.500				5.811	600	200	-2.111
S0527	BY	B 11	Einhausung Deggendorf, Nachrüstung der Betriebs- und Sicherheitstechnik gem. RABT davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2014	4.800	4.800	4.800	-			6.253	1.029	10	-2.492
							4.800				6.253	1.029	10	-2.492

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0528	BY	B 11	Tunnel Riedberg, Nachrüstung der Betriebs- und Sicherheitstechnik davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2014	3.550	3.550	3.550 3.550	-			3.738 3.738	656 656	10 10	-854 - 854
S0533	NW	A 40	Sicherheitstechnische Nachrüstung Ruhrschnellwegtunnel Essen davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2011	9.560	9.560	9.560 9.560	-			9.826 9.826	10 10	- -	-276 276
S0535	NW	A 44	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Flughafen, Düsseldorf davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2010	5.800	10.940	10.940 10.940	-			924 924	5.100 5.100	2.300 2.300	2.616 2.616
S0536	NW	A 44	Tunnel Birth, Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung zur Erhöhung der Tunnelsicherheit davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2013	11.515	11.515	11.515 11.515	-			13.213 13.213	1.000 1.000	150 150	-2.848 - 2.848
S0537	NW	A 44	Tunnel Reichwaldallee, Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung zur Erhöhung der Tunnelsicherheit davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2013	7.656	10.471	10.471 10.471	-			- -	4.200 4.200	2.000 2.000	4.271 4.271
S0538	NW	A 46	Tunnelkette Hemberg-Olpe Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2011	5.450	5.450	5.450 5.450	-			278 278	- -	500 500	4.672 4.672

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0539	NW	A 52	Tunnel Huttrop, Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung zur Erhöhung der Tunnelsicherheit davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2013	4.546	4.546	9.408 9.408	4.862	107%	C, E 	4 4	4.000 4.000	4.500 4.500	904 904
S0540	NW	A 535	Sicherheitstechnische Nachrüstung gemäß RABT 2006 Tunnel Großer Busch (Wuppertal Dornap) davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2014	3.420	3.420	3.420 3.420	-			2.783 2.783	- -	100 100	537 537
S0541	NW	B 42	Tunnel Oberkassel Betriebstechnische Nachrüstung gem. RABT 2006 davon: Kap. 1201, Titel 742 24 Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 741 45	2015	11.935	11.935	11.935 6.253 5.653 29	-			1.203 2 1.197 4	600 - 600 -	650 - 650 -	9.482 6.251 3.206 25
S0542	NW	B 42	Galerie Oberdollendorf und Tunnel Oberdollendorf, Betriebstechnische Nachrüstung gem. RABT 2006 davon: Kap. 1201, Titel 742 24 Kap. 1201, Titel 741 42	2015	12.877	12.877	12.877 7.569 5.308	-			875 4 871	100 - 100	800 - 800	11.102 7.565 3.537
S0544	RP	B 10	Tunnelgruppe bei Annweiler davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2011	11.047	14.100	14.100 14.100	-			13.656 13.656	400 400	44 44	- -
S0545	RP	B 10	Fehrbachtunnel Pirmasens, betriebstechnische Nachrüstung davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2015	4.403	4.403	8.028 8.028	3.625	82%	A, B, C 	- -	- -	4.000 4.000	4.028 4.028

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0546	SL	A 8	Tunnelmanagement - Tunnel Pellinger Berg, Erneuerung der technischen Anlagen und Verkehrsanlagen davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2015	3.933	5.795	5.795 5.795	-			40 40	5.500 5.500	255 255	- -
S0547	SN	A 4	Nachrüstung betriebstechnische Ausstattung Tunnel Königshainer Berge, BW 80 T davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2012	12.052	12.052	12.052 12.052	-			2.302 2.302	800 800	800 800	8.150 8.150
S0665	TH	A 71	Tunnel Hochwald, Nachrüstung und Sanierung der technischen Ausstattung davon: Kap. 1201, Titel 742 14	2016	4.076	4.076	4.076 4.076	-			- -	1.536 1.536	2.540 2.540	- -

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0548	BW		Verdichtung der Verkehrsdatenerfassung in Baden-Württemberg davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2011	3.133	3.133	3.133 3.133	-			2.174 2.174	583 583	400 400	-24 24
S0549	BW	<u>A 81</u>	Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Leonberg und AS Mundelsheim davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 743 12	2011	14.000	14.000	14.000 11.778 2.222	-			12.239 11.020 1.219	50 50 -	200 200 -	1.511 508 1.003
S0550	BW	<u>A 5/ A 6</u>	Netzbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar - Teil Baden-Württemberg davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2011	6.707	7.696	8.150 7.796 354	454	6%		7.820 7.472 348	200 200 -	80 80 -	50 44 6
S0626	BW	A 5	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AS Dossenheim und AS Heidelberg/Schwetzingen davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35	2015	13.266	13.266	13.266 9.728 938 2.600	-			- - - -	- - - -	3.000 2.500 500 -	10.266 7.228 438 2.600
S0551	BW	A 8	Streckenbeeinflussung mit temporärer Seitenstreifenfreigabe AD Leonberg - AS Wendlingen davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2009	8.430	21.396	21.396 18.117 3.279	-			18.992 17.324 1.668	299 299 -	3.200 3.200 -	-1.095 2.706 1.611
S0552	BW	A 8	Erneuerung der Nebelwarnanlage Hohenstadt-Riedheim (Ulm) davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2011	11.698	12.301	12.301 11.698 603	-			2.509 2.358 151	1.190 1.040 150	1.750 1.710 40	6.852 6.590 262

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0553	BY	A 3	Umbau der Streckenbeeinflussungsanlage Würzburg davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2009	4.399	4.399	4.399 4.399	-			4.272 4.272	- -	127 127	- -
S0554	BY	A 8/92/99/ B 471	Wechselwegweisung AK München-Süd und München-Nordwest davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2008	4.500	6.145	6.145 6.145	-			5.622 5.622	112 112	- -	411 411
S0555	BY	A 9	Verkehrsbeeinflussungsanlage AS München-Frankfurter Ring - AD Holledau davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35	2001	19.225	31.584	31.584 24.578 1.855 5.151	-			30.924 23.918 1.855 5.151	350 350 -	600 -	-290 310 600 -
S0556	BY	A 9	Ergänzung Verkehrsbeeinflussungs-anlage um eine Seitenstreifenfreigabe zwischen AD Holledau und AK Neufahrn davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2009	13.800	21.440	21.440 20.699 741	-			26.096 21.492 4.604	1.000 850 150	2.500 2.500 -	-8.156 4.143 4.013
S0557	BY	A 3/6/ 7/9/72	Dynamische Netzsteuerung Bayern (dNet Bayern) Stufe 1 davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2012	14.537	14.537	14.537 14.537	-			10.368 10.368	963 963	711 711	2.495 2.495

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0620	BY	A 73	Temporäre Seitenstreifenfreigabe mit Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AS Erlangen-Nord und AS Forchheim-Süd und Ertüchtigung des Seitenstreifens davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 <u>Kap. 1201, Titel 821 35</u>	2015	21.784	21.784	<u>22.006</u>	222	1%		9.716	3.561	6.420	2.309
							6.047				2.144	253	3.000	650
							1.659				200	50	900	509
							1.928				-	-	1.000	928
							12.150				7.372	3.258	1.520	-
							222				-	-	-	222
S0558	HB	A 27	Optimierung von Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss AS Bremen-Nord - AS Achim-Ost davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2009	1.728	4.173	<u>4.815</u>	642	15%		4.565	250	-	-
							4.279				4.029	250	-	-
							536				536	-	-	-
S0560	HE	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage Wiesbadener Kreuz - AS Ffm-Süd - Mönchhofdreieck davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 741 32	2012	7.469	8.639	8.639	-			-	500	5.239	2.900
							5.950				-	500	3.000	2.450
							1.656				-	-	1.456	200
							1.033				-	-	783	250
S0561	HE	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage LGr RP - AS Limburg-Süd davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2009	5.995	8.071	8.071	-			6.720	110	-	1.241
							7.163				5.503	110	-	1.550
							908				1.217	-	-	309
S0562	HE	A 5	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen dem Gambacher Kreuz und der AS Friedberg davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2013	9.426	9.426	9.426	-			-	-	-	9.426
							6.714				-	-	-	6.714
							2.712				-	-	-	2.712

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0563	HE	A 5	Temporäre Seitenstreifenfreigabe AS Alsfeld-Ost - Hattenbacher Dreieck davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2011	5.143	5.143	5.143 4.137 1.006	-			7 7 -	- - -	- - -	5.136 4.130 1.006
S0632	HE	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage Tank-und Rastanlage Wetterau - Nordwestkreuz Frankfurt davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 741 35	2016	9.894	9.894	9.894 7.983 562 1.349	-			- - - -	- - - -	5.562 5.000 562 -	4.332 2.983 - 1.349
S0564	HE	A 45/66/ B 43a	Streckenbeeinflussungsanlage mit temporärer Seitenstreifenfreigabe Langenselbold - Hanau davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2013	10.699	14.524	14.524 11.819 2.705	-			317 317 -	7.800 6.500 1.300	3.900 2.500 1.400	2.507 2.502 5
S0565	HE	A 7/5/ 44/49	Netzbeeinflussungsanlage Nordhessen (Kasseler Ring) davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2012	3.471	3.471	3.471 3.049 422	-			12 12 -	100 100 -	400 300 100	2.959 2.637 322
S0566	HE	<u>A 5</u>	Netzbeeinflussung im Nordkorridor Rhein-Main davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2009	5.810	5.810	5.810 5.810	-			2.214 2.214	- -	1.000 1.000	2.596 2.596
S0596	HE		Hard- und Software-Erweiterung Teil III der Verkehrsrechnerzentrale Hessen davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2015	8.050	8.050	8.050 8.050	-			- -	190 190	1.600 1.600	6.260 6.260

Teil A - Straßenbauplan
Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0568	NI	A 2/391/39/7	Netzbeeinflussungsanlage Hannover - Braunschweig - Salzgitter davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2011	4.726	4.726	4.726 4.364 362	-			3 3 -	4.530 4.168 362	193 193 -	- - -
S0569	NI	A 1/ A 7	Großräumige Netzbeeinflussungsanlage Dortmund-Hannover-Bremen-Hamburg, Long-Distance-Corridor-Nord davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2011	4.907	4.907	4.907 4.690 217	-			145 145 -	115 115 -	1.850 1.750 100	2.797 2.680 117
S0570	NW	A 1/2/3/40/42/43/44/ 45/52	Netzbeeinflussung mittels dynamischer Wegweiser mit integrierter Stauinformation (dWiSta) davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2012	18.972	18.972	18.972 16.602 2.370	-			8 8 -	- - -	3.100 2.500 600	15.864 14.094 1.770
S0571	NW	A1/2/3/40/42/ 45/52	Anlagen zur Zuflussregelung und Netzsteuerung im Ruhrgebiet davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 743 12	2005	12.050	12.050	12.050 6.050 6.000	-			10.207 4.207 6.000	- - -	- - -	1.843 1.843 -
S0572	NW	A 1/3/46	Netzbeeinflussungsanlage Leverkusen - Wuppertal davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2012	5.763	5.763	5.763 4.701 1.062	-			- - -	2.500 2.500 -	2.400 2.000 400	863 201 662

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0573	NW	A 3/4/45/59/61/565	Erweiterung der Netzbeeinflussungsanlage Köln-Koblenz-Frankfurt, LDC West, Teil NW davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2011	3.737	3.737	3.737	-			3.772	100	-	-135
							3.544				3.772	100	-	328
							193				-	-	-	193
S0574	NW	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage mit Temporärer Seitenstreifenfreigabe zwischen AK Leverkusen - AK Oberhausen davon: Kap. 1201, Titel 742 15 <u>Kap. 1201, Titel 742 13</u> Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35	2011	20.035	27.010	<u>36.266</u>	<u>9.256</u>	<u>34%</u>	B	2.386	5.200	3.940	24.740
							<u>26.963</u>				2.386	5.200	3.340	16.037
							<u>2.786</u>				-	-	-	2.786
							<u>4.824</u>				-	-	600	4.224
							<u>1.693</u>				-	-	-	1.693
S0674	NW	A 45	Sanierung der Verkehrsbeeinflussungsanlage zwischen AS Lüdenscheid und AS Drolshagen davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 741 32	2016	7.096	7.096	7.096	-			-	-	1.512	5.584
							6.589				-	-	1.500	5.089
							12				-	-	12	-
							495				-	-	-	495
S0630	NW	A 52	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AS Mönchengladbach-Nord und AK Neersen davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35	2015	6.734	6.734	6.734	-			-	-	2.087	4.647
							4.286				-	-	-	-
							602				-	-	500	3.786
							1.287				-	-	-	602
							559				-	-	1.287	-
											-	-	300	259
S0576	NW	A 565	Kombinierte Streckenbeeinflussungs- und Zuflussregelungsanlage zwischen dem AD Bonn-Beuel und AS Bonn-Hardtberg davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2009	5.760	5.760	5.760	-			107	-	900	4.753
							5.392				107	-	900	4.385
							368				-	-	-	368


Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0577	NW		Dauerzählstellen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen in Nordrhein-Westfalen davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 25	2009	5.940	5.940	5.940 4.050 1.890	-			1.567 1.397 170	- - -	1.000 1.000 -	3.373 1.653 1.720
S0578	NW	A 61	Erneuerung der Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Erfttal - AK Meckenheim davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 35	2010	4.550	4.550	4.550 3.400 1.150	-			2.596 2.596 -	400 400 -	10 10 -	1.544 394 1.150
S0579	RP	A 61	Erneuerung Streckenbeeinflussungsanlage AS Stromberg - AD Nahetal davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 742 15	2010	3.401	4.701	4.701 157 4.544	-			2.324 52 2.272	2.377 105 2.272	- - -	- - -
S0580	RP	A 63	Temporäre Seitenstreifenmitbenutzung AS Saulheim und dem AK Mainz-Süd davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 743 12	2009	3.730	8.880	8.880 7.615 1.137 128	-			6.391 5.650 613 128	- - - -	2.489 1.965 524 -	- - - -
S0581	TH	A 4/9/	Netzbeeinflussungsanlage Erfurt - Halle/Leipzig davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2015	3.661	3.661	5.983 5.178 805	2.322	63%	E 	- - -	3.220 3.010 210	441 441 -	2.322 1.727 595

Tabelle 16- Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0582	HB		Anbindung des Überseehafengebietes an die A 27 (Ausbau der Cherbourger Straße)	2006	100.720	120.000	120.000	-			28.393	36.443	32.690	22.474
			davon: Zuweisung Bund Kap. 1201, Titel 883 02				120.000				28.393	36.443	32.690	22.474
			nachrichtlich: Land HB				29.056							
			nachrichtlich: Hafenwirtschaft				15.000							
			nachrichtlich: Stadt Bremerhaven				7.263							

Tabelle 17- Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§12 EKRg) und an Bahnübergängen

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<u>S0776</u>	<u>BY</u>	<u>A 3</u>	Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKRg)											
			Ersatzneubau BW 381b, Bahnüberführung im Abschnitt nördlich TR Aurach - AK Fürth/Erlangen	2016	16.069	16.069	16.069	-			8.300	3.100	4.000	669
			davon: Kap. 1201, Titel 745 23				16.069				8.300	3.100	4.000	669
			nachrichtlich: Dritte				5.385							
S0583	BB	B 96	Ersatzneubau über die DB-Strecke bei Dannenwalde	2014	3.038	4.200	4.200	-			797	2.180	1.156	67
			davon: Kap. 1201, Titel 745 23				4.005				669	2.180	1.156	-
			Kap. 1201, Titel 741 42				125				125	-	-	-
			Kap. 1201, Titel 821 45				70				3	-	-	67
			nachrichtlich: Dritte				4.129							
S0584	MV	B 96	OD Neubrandenburg; Brücke Demminer Straße	2014	3.984	3.984	3.984	-			11	2.000	4.800	-2.827
			davon: Kap. 1201, Titel 745 23				3.984				11	2.000	4.800	- 2.827
			nachrichtlich: Dritte				3.249							
<u>S0709</u>	<u>NI</u>	<u>B 241</u>	OD Northeim (Sollingtor/Bahnhofstraße); Ersatzneubau von zwei Eisenbahnüberführungen und eines Trogbauwerkes	2016	9.763	9.763	9.763	-			-	4.250	3.000	2.513
			davon: Kap. 1201, Titel 745 23				9.763				-	4.250	3.000	2.513
			nachrichtlich: Dritte				9.456							
<u>S0681</u>	<u>SN</u>	<u>B 156</u>	Änderung der Eisenbahnüberführung im Zuge der Bahnstrecke 6212 (Dresden - Görlitz) bei Bahn-km 45,447 und Ausbau	2016	5.465	5.465	5.465	-			-	75	1.450	3.940
			davon: Kap. 1201, Titel 745 23				4.820				-	50	950	3.820
			Kap. 1201, Titel 821 45				645				-	25	500	120
			nachrichtlich: Dritte				7.205							

Tabelle 17- Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§12 EKrG) und an Bahnübergängen

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0585	BW	B 34	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB Netz AG											
			Beseitigung des Bahnüberganges "Hörnle" in Grenzach-Wyhlen, Ortsteil Grenzach	2013	2.517	2.517	2.517	-			852	250	72	1.343
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 745 24				1.174				852	250	72	-
			Kap. 1201, Titel 741 45				30				-	-	-	30
			Kap. 1201, Titel 821 45				21				-	-	-	21
S0586	BY	B 32	Kap. 1202, Titel 745 21				1.292				-	-	-	1.292
			nachrichtlich: Dritte				4.307							
			Beseitigung des Bahnüberganges bei Biesenberg	2013	6.584	6.584	6.584	-			2.272	200	200	3.912
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 745 24				3.139				2.272	200	200	467
			Kap. 1202, Titel 745 21				3.445				-	-	-	3.445
S0587	BY	B 304	nachrichtlich: Dritte				3.751							
			Ausbau der B 304 mit Beseitigung des Bahnüberganges bei Mühlreit	2011	5.881	11.554	11.554	-			7.791	500	-	3.263
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 745 24				3.933				4.875	200	-	1.142
			Kap. 1201, Titel 741 45				2.713				2.380	300	-	33
			Kap. 1201, Titel 821 45				374				536	-	-	162
S0590	MV	B 108	Kap. 1202, Titel 745 21				4.534				-	-	-	4.534
			nachrichtlich: Dritte				4.534							
			Waren; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Neustrelitz - Warnemünde in Bahn-km 36,44	2010	5.610	5.740	5.740	-			2.786	15	-	2.939
			davon:											
			Kap. 1201, Titel 745 24				2.712				2.741	15	-	44
			Kap. 1201, Titel 741 45				45				45	-	-	-
S0590	MV	B 108	Kap. 1202, Titel 745 21				2.983				-	-	-	2.983
			nachrichtlich: Dritte				662							

Tabelle 17- Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§12 EKrG) und an Bahnübergängen

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0591	MV	B 321	Pampow; Hagenow-Land - Stralsund (VDE 1) in Bahn-km 58,4	2005	3.765	3.765	3.765	-			-	-	-	3.765
			davon:				1.793							
			Kap. 1201, Titel 745 24				1.972							
			Kap. 1202, Titel 745 21											
			nachrichtlich: Dritte				2.152							
S0592	NW	B 477	BÜ-Beseitigung in Mechernich, Bahn-km 43,692 der Strecke Köln-Trier	2012	10.107	10.107	10.107	-			3.162	250	350	6.345
			davon:				4.634							
			Kap. 1201, Titel 745 24				5.473							
			Kap. 1202, Titel 745 21											
			nachrichtlich: Dritte				6.308							
S0655	ST	B 246	BÜ-Beseitigungen im Zuge der B 246 und zweier kommunaler Straßen auf der Bahnstrecke Magdeburg-Halberstadt (6404) in Oschersleben (Bode)	2015	7.480	7.480	7.480	-			31	614	1.156	5.679
			davon:				3.469							
			Kap. 1201, Titel 745 24				4.011							
			Kap. 1202, Titel 745 21											
			nachrichtlich: Dritte				4.553							

Tabelle 17- Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§12 EKrG) und an Bahnübergängen

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0595	NW	B 1	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und Sonstigen Eisenbahnen											
			Niveaufreie Ausfädelung der Stadtbahnstrecke 82 in die Marsbruchstraße in Dortmund-Aplerbeck	2011	11.057	11.057	11.057	-			4.797	2.900	1.000	2.360
			davon: Kap. 1201, Titel 745 25				11.057				4.797	2.900	1.000	2.360
			nachrichtlich: Dritte				25.432							

Teil B

Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes

- Kapitel 1202 -

Stand: 18.11.2016



Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0001	30	L 21/ N 14	ABS Augsburg - München, Augsburg - Mering - Olching davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	1994	469.877	623.189	<u>622.469</u> <u>620.508</u> 1.961	<u>-720</u>	<u>0%</u>		608.073	12.640	878	878
											606.112 1.961	12.640 -	878 -	878 -
B0002	730	L 05	ABS Berlin - Dresden, 1. Baustufe, 2. Realisierungsstufe davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 04 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2008	189.361	420.233	<u>432.119</u> <u>393.190</u> 24.156 14.773	<u>11.886</u>	<u>3%</u>		110.622	37.604	8.378	275.515
											76.088 19.761 14.773	33.209 4.395 -	8.378 - -	275.515 - -
B0003	72	L 14	ABS Berlin - Frankfurt(Oder) - Grenze D/PL davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2005	431.247	428.416	<u>479.502</u> <u>475.372</u> 4.130	<u>51.086</u>	<u>12%</u>		300.260	46.876	16.312	116.054
											298.743 1.517	44.263 2.613	16.312 -	116.054 -
B0004	271	N 09	ABS Emmerich - Oberhausen, dreigleisiger Ausbau + Knoten Oberhausen (Abschnitt 5) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2013	746.250	757.868	<u>785.543</u> <u>734.643</u> 50.900	<u>27.675</u>	<u>4%</u>		11.523	662	-	773.358
											- 11.523	- 662	- -	734.643 38.715
B0005	232	N 09	ABS Emmerich - Oberhausen, Blockverdichtung/ ESTW Emmerich davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2005	83.490	108.885	<u>93.256</u> <u>73.037</u> <u>20.219</u>	<u>-15.629</u>	<u>-14%</u>		90.879	118	2.259	-
											70.660 20.219	118 -	2.259 -	- -
B0006	5010	L 19	ABS Fulda - Frankfurt a.M., 3. Baustufe (Linienverbesserung Neuhof) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2005	45.870	49.041	<u>49.040</u> <u>49.040</u>	<u>-1</u>	<u>0%</u>		44.992	1.333	905	1.810
											44.992	1.333	905	1.810

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0007	107	N 01	ABS Hamburg - Lübeck - Travemünde, Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2005	135.000	153.861	153.861 153.861	-			145.443	8.182	118	118
											145.443	8.182	118	118
B0008	207	L 16	ABS Hanau - Nantenbach, Schwarzkopftunnel davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2011	214.572	243.662	246.258 246.258	2.596	1%		160.536	36.411	6.018	43.293
											160.536	36.411	6.018	43.293
B0009	108	L 07	ABS Hildesheim - Großgleidingen davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2009	77.934	130.705	130.705 130.705	-			129.426	118	1.083	78
											129.426	118	1.083	78
B0010	31	L 13	ABS Karlsruhe - Stuttgart - Nürnberg - Leipzig/Dresden (Franken-Sachsen-Magistrale) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 04 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	1994	1.183.181	1.111.309	1.159.641 1.136.705 10.987 11.949	48.332	4%		878.096	9.504	16.754	255.287
											855.160	9.504	16.754	255.287
											10.987			
											11.949	-	-	-
B0054	43	L 17	ABS Kehl- Appenweiler (POS Süd), 1. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2007	47.463	56.053	56.053 43.646 12.407	-			52.912	2.242	781	118
											40.505	2.242	781	118
											12.407			-
B0011	269	N 11	ABS Knappenrode - Horka - Grenze D/PL davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03 Kap. 1202, Titel 891 04	2012	368.726	443.858	424.101 380.083 22.055 21.963	-19.757	-4%		90.688	88.277	10.738	234.398
											84.321	72.681	10.738	212.343
											-	-	-	22.055
											6.367	15.596	-	-


Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0055	259	N 17	ABS Koblenz- Trier- Luxemburg, Igel- Igel West davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2012	8.607	15.471	<u>15.913</u> <u>15.913</u>	<u>442</u>	<u>3%</u>		10.151 10.151	5.644 5.644	118 118	- -
B0012	44	L 17	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 1. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	1994	179.668	294.605	<u>293.295</u> <u>274.030</u> <u>19.265</u>	<u>-1.310</u>	<u>0%</u>		241.958 231.268 10.690	19.679 19.679 -	5.310 5.310 -	26.348 17.773 8.575
B0013	42	L 17	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 2. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2005	152.890	340.957	<u>349.172</u> <u>322.950</u> <u>26.222</u>	<u>8.215</u>	<u>2%</u>		224.143 215.538 8.605	26.236 26.236 -	21.358 21.358 -	77.435 59.818 17.617
B0014	5027	L 18	ABS Mainz - Mannheim, Nordkopf Mainz davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2010	38.056	38.815	<u>39.205</u> <u>23.840</u> <u>15.365</u>	<u>390</u>	<u>1%</u>		32.426 17.061 15.365	883 883 -	5.542 5.542 -	354 354 -
B0015	5013	N 27	ABS München - Geltendorf - Lindau davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1210, Titel 891 72 (ZIP)	2008	105.000	158.000	158.000 105.000 53.000	-			- - -	- - -	- - -	158.000 105.000 53.000
B0016	5043	N 21	ABS München - Mühldorf - Freilassing, dreigleisiger Ausbau Freilassing - Grenze D/A davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2013	38.189	41.428	<u>42.384</u> <u>26.415</u> <u>15.969</u>	<u>956</u>	<u>2%</u>		12.533 9.034 3.499	12.741 12.741 -	3.500 3.500 -	13.610 1.140 12.470

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0017	5042	L 22	ABS München - Mühldorf - Freilassing, Altmühldorf - Tüßling davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2013	106.401	113.004	<u>112.965</u> <u>112.965</u>	-39	0%		53.675	43.710	14.399	1.181
											53.675	43.710	14.399	1.181
B0056	5016	L 22	ABS München- Mühldorf- Freilassing, Ampfing- Altmühldorf und Innbrücke davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2006	33.428	48.765	48.765 39.081 9.684	-			47.551	1.096	118	-
											37.867	1.096	118	-
											9.684	-	-	-
<u>B0018</u>	<u>258</u>	<u>N 16</u>	<u>ABS Nürnberg - Marktredwitz - Reichenbach/- Grenze D/CZ, Hof - Reichenbach</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 04 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene - Kap. 6091 (alt), Titel 891 21- ITF -	2010	108.003	128.095	<u>122.581</u> <u>38.657</u> 47.700 10.724 25.500	<u>-5.514</u>	<u>-4%</u>		111.391	11.072	118	-
											36.439	2.100	118	-
											38.728	8.972	-	-
											10.724	-	-	-
											25.500	-	-	-
B0019	256	N 03	ABS Oldenburg - Wilhelmshaven, Baustufe II (Anbindung Jade-Weser-Port) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 <u>Kap. 1202, Titel 891 03</u> Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2009	23.097	32.460	<u>34.505</u> <u>14.723</u> <u>3.230</u> 16.552	<u>2.045</u>	<u>6%</u>		26.184	4.973	118	3.230
											9.632	4.973	118	-
											-	-	-	3.230
											16.552	-	-	-
B0020	2256	N 03	ABS Oldenburg - Wilhelmshaven, Baustufe III.a (zweigleisiger Ausbau) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2011	181.465	219.392	219.392 219.392	-			198.447	19.765	1.180	-
											198.447	19.765	1.180	-

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0057	3256	N 03	ABS Oldenburg - Wilhelmshaven, Baustufe III.b (Elektrifizierung und Ertüchtigung) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2015	348.677	348.677	376.390	27.713	8%		1.507	15.670	5.888	353.325
							365.263				1.507	15.670	5.888	342.198
							11.127				-	-	-	11.127
B0021	5094	L 12/ W 09	ABS Paderborn - Chemnitz, 4.Teil Weimar - Stadtroda davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2012	62.435	69.599	69.599	-			35.222	34.259	118	-
							69.599				35.222	34.259	118	-
B0022	244	L 04	ABS Stelle - Lüneburg, dreigleisiger Ausbau davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 04	2009	260.390	298.695	298.754	59	0%		245.344	42.672	8.378	2.360
							235.559				192.645	32.176	8.378	2.360
							63.195				52.699	10.496	-	-
<u>B0023</u>	<u>162</u>	<u>N 06</u>	<u>ABS Uelzen - Stendal, 1. Baustufe</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2011	54.880	61.906	61.907	<u>1</u>	<u>0%</u>		36.926	22.503	1.180	1.298
							61.907				36.926	22.503	1.180	1.298
B0062	270	L 24	ABS Ulm - Friedrichshafen - Lindau, Elektrifizierung davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2015	97.447		97.447				-	-	-	97.447
							97.447				-	-	-	97.447
B0058	5054	N12	ABS/NBS Hanau- Würzburg/Fulda- Erfurt; Erfurt- Eisenach davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2015	71.510	71.510	86.414	14.904	21%	H	5.001	12.534	5.413	63.466
							86.414				5.001	12.534	5.413	63.466

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0024	5009	N 15	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 1 (mit Tunnel Rastatt) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03 Kap. 1210, Titel 891 72 (ZIP)	2012	690.084	712.040	<u>709.309</u> <u>609.943</u> <u>73.210</u> <u>26.156</u>	<u>-2.731</u>	<u>0%</u>		160.483 135.557 24.926 -	110.322 85.352 16.370 8.600	59.731 33.861 16.370 9.500	378.773 355.173 15.544 8.056
B0025	5028	N 15	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.0 davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2012	198.345	198.398	<u>228.547</u> <u>201.047</u> <u>27.500</u>	<u>30.149</u>	<u>15%</u>		8.268 8.268 -	20.512 20.512 -	43.741 43.741 -	156.026 128.526 27.500
B0026	5005	N 15	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.1 (mit Katzenbergtunnel) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2001	864.834	685.308	<u>719.263</u> <u>634.107</u> <u>85.156</u>	<u>33.955</u>	<u>5%</u>		649.556 587.541 62.015	46.501 28.346 18.155	4.354 4.354 -	18.852 13.866 4.986
B0027	5024	N 15	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.2 und 9.3 davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2010	372.516	424.584	<u>527.291</u> <u>445.248</u> <u>73.943</u> <u>8.100</u>	<u>102.707</u>	<u>24%</u>	C 	66.870 58.268 502 8.100	36.773 21.841 14.932 -	107.784 92.852 14.932 -	315.864 272.287 43.577 -
B0028	251	N 31	Hinterlandanbindung Fehmarnbelt- Querung, Planung <u>des Ausbaus von V/max</u> <u>200 km/h</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2008	14.100	45.298	<u>79.522</u> <u>40.800</u> <u>38.722</u>	<u>34.224</u>	<u>76%</u>	B 	14.696 11.335 3.361	20.826 19.689 1.137	2.676 2.676 -	41.324 7.100 34.224

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0063	832	L 27b	Knoten Berlin, Dresdner Bahn (Südkeuz - Blankenfelde) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2016	354.354	-	354.354 354.354				-	590 590	6.962 6.962	346.802 346.802
B0029	112	L 27b	Knoten Berlin, Ostkreuz davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2006	111.798	123.130	122.198 122.198	-932	-1%		82.457 82.457	6.662 6.662	10.102 10.102	22.977 22.977
B0030	115	L 27b	Knoten Berlin, Schienenanbindung Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2006	576.000	586.769	586.769 581.825 4.944	-			562.771 557.827 4.944	1.600 1.600 -	2.373 2.373 -	20.025 20.025 -
B0061	274	L 27b	Knoten Berlin, Stettiner Bahn (2. Baustufe Nordkreuz- Karow) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2015	111.249	111.249	111.249 111.249	-			-	999 999	3.000 3.000	107.250 107.250
B0031	242	L 13	Knoten Chemnitz davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2008	86.929	100.432	100.418 100.418	-14	0%		84.615 84.615	15.685 15.685	118 118	- -
B0032	5036	L 27a	Knoten Erfurt, 3. Baustufe (Einbindung VDE 8.1/8.2) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2009	156.765	152.841	147.935 106.738 41.197	-4.906	-3%		117.634 76.437 41.197	18.766 18.766 -	9.468 9.468 -	2.067 2.067 -
B0064	277	N 28	Knoten Frankfurt a.M., Homburger Damm davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2016	113.210		113.210 113.210				755 755	4.016 4.016	4.760 4.760	103.679 103.679

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0033	97	N 28	Knoten Frankfurt a.M., <u>Sportfeld (1. Baustufe)</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2004	74.319	84.054	<u>83.513</u> <u>83.513</u>	<u>-541</u>	<u>-1%</u>		79.261	4.134	118	-
											79.261	4.134	118	-
B0034	265	L 27a	Knoten Halle/Leipzig, 2. Baustufe (Knoten Halle) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2012	222.982	423.267	<u>491.060</u> <u>491.060</u>	<u>67.793</u>	<u>16%</u>		113.324	90.704	39.071	247.961
											113.324	90.704	39.071	247.961
B0035	238	L 27a	Knoten Magdeburg, 2. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2007	238.166	264.692	<u>430.166</u> <u>430.166</u>	<u>165.474</u>	<u>63%</u>	B 	122.458	56.694	14.490	236.524
											122.458	56.694	14.490	236.524
B0036	5033	N 28	Knoten Mannheim, Spurplan/ Bahnsteig F davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2013	37.543	40.491	<u>42.370</u> <u>42.370</u>	<u>1.879</u>	<u>5%</u>		14.061	23.202	3.757	1.350
											14.061	23.202	3.757	1.350
B0037	253	N 04	NBS/ABS Hamburg/Bremen - Hannover, Planung davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2009	19.000	19.000	19.000 19.000	-			1.896	9.104	2.000	6.000
											1.896	9.104	2.000	6.000
B0038	5025	L 20	NBS/ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg, Wendlingen - Ulm davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2009	923.800	1.853.513	<u>2.098.846</u> <u>1.728.102</u> <u>370.744</u>	<u>245.333</u>	<u>13%</u>		60.626	182.621	443.034	1.412.565
											-	165.961	426.374	1.135.767
											60.626	16.660	16.660	276.798
B0039	194	N 29b	Rangierbahnhof Halle(Saale) Nord davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2011	107.559	133.042	<u>144.824</u> <u>144.824</u>	<u>11.782</u>	<u>9%</u>		62.211	70.577	6.018	6.018
											62.211	70.577	6.018	6.018

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0040	5095	N 20	Rhein-Ruhr-Express (RRX), Dortmund Hbf davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2014	46.503	46.503	47.200 47.200	697	1%		- -	1.697 1.697	6.000 6.000	39.503 39.503
B0041	5029	N 20	Rhein-Ruhr-Express (RRX), PFB 1 (Köln - Langenfeld) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2014	181.160	181.160	181.180 181.180	20	0%		20 20	1.195 1.195	5.036 5.036	174.929 174.929
B0065	5098	N 20	<u>Rhein-Ruhr-Express (RRX), PFB 4 (Mülheim(Ruhr))</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2016	14.061	-	14.061 14.061				726 726	- -	- -	13.335 13.335
B0042	83	L 20	Stuttgart 21 davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2009	563.800	563.800	563.800 228.690 335.110	-			132.645 23.248 109.397	25.713 - 25.713	78.100 78.100 -	327.342 127.342 200.000
B0043	608	N 29a	<u>Umschlagbahnhof Duisburg-Ruhrort Hafen (MegaHub Westliche Ruhr), 1. und 2. Baustufe</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 6091 (alt), Titel 891 21- ITF -	2010	39.016	45.724	46.403 21.278 25.125	679	1%		35.920 10.795 25.125	10.247 10.247 -	118 118 -	118 118 -
B0044	607	N 29a	Umschlagbahnhof Hamburg-Billwerder, 3. Modul davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 6091 (alt), Titel 891 21- ITF -	2009	15.931	29.148	28.994 11.593 17.401	-154	-1%		25.158 7.757 17.401	2.218 2.218 -	1.264 1.264 -	354 354 -

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0045	214	N 29a	Umschlagbahnhof Lehrte (MegaHub) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2012	87.052	93.802	<u>101.561</u> <u>101.561</u>	<u>7.759</u>	<u>8%</u>		10.262 10.262	49.257 49.257	12.980 12.980	29.062 29.062
B0046	5046	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Baiersdorf - Forchheim) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2015	228.365	228.365	<u>229.356</u> <u>229.356</u>	<u>991</u>	<u>0%</u>		780 780	2.211 2.211	5.000 5.000	221.365 221.365
B0047	5021	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Eltersdorf - Erlangen, ESTW Strullendorf+Eggolsheim) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2012	123.556	169.946	<u>165.022</u> <u>160.131</u> <u>4.891</u>	<u>-4.924</u>	<u>-3%</u>		63.709 59.163 4.546	54.142 53.809 333	15.340 15.340 -	31.831 31.819 12
B0048	5045	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Erlangen - Baiersdorf) davon: Kap. 1202, Titel 891 01	2014	203.550	177.379	<u>173.690</u> <u>173.690</u>	<u>-3.689</u>	<u>-2%</u>		56.112 56.112	26.583 26.583	20.000 20.000	70.995 70.995
B0049	5007	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Nürnberg - Fürth) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03	2005	138.000	211.078	<u>215.640</u> <u>213.343</u> <u>2.297</u>	<u>4.562</u>	<u>2%</u>		176.230 173.933 2.297	39.174 39.174 -	118 118 -	118 118 -
B0050	40	L 09	VDE 8.1, NBS Ebensfeld - Erfurt davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03 Kap. 1202, Titel 891 04 Kap. 1210, Titel 891 72 (ZIP) Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene - Kap. 6091 (alt), Titel 891 21- ITF -	1994	2.002.950	3.436.634	<u>3.566.009</u> <u>3.057.160</u> 27.243 239.300 <u>111.944</u> 51.338 79.024	<u>129.375</u>	<u>4%</u>		2.755.721 2.358.816 27.243 239.300 - 51.338 79.024	148.312 79.393 - - 68.919 - -	233.001 189.976 - - 43.025 - -	428.975 428.975 - - - - -

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1.000 €			1.000 €	%		1.000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0051	380	L 10	VDE 8.2, NBS Erfurt - Gröbers (- Leipzig/ Halle) davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03 Kap. 1202, Titel 891 04 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2003	1.858.828	2.391.474	<u>2.394.599</u> <u>2.172.289</u> <u>43.851</u> 94.678 83.781	<u>3.125</u>	<u>0%</u>		2.041.504	113.186	90.337	149.572
											1.821.374	112.428	90.337	148.150
											42.429	-	-	1.422
											93.920	758	-	-
											83.781	-	-	-
<u>B0052</u>	<u>82</u>	<u>L 11</u>	<u>VDE 9, ABS Leipzig - Dresden,</u> <u>2. Baustufe</u> davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 03 Kap. 1202, Titel 891 04	2001	152.345	166.074	<u>166.383</u> <u>155.594</u> 10.500 289	<u>309</u>	<u>0%</u>		164.319	1.946	118	-
											157.489	- 2.013	118	-
											6.830	3.670	-	-
												289	-	-
B0053	4001	L 11	VDE 9, ABS Leipzig - Dresden, 3. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891 01 Kap. 1202, Titel 891 04 Kap. 1202 (alt), Titel 891 91- IIP Schiene -	2002	340.998	314.932	<u>324.857</u> <u>256.364</u> 49.999 18.494	<u>9.925</u>	<u>3%</u>		247.473	27.893	9.199	40.292
											183.577	23.296	9.199	40.292
											45.402	4.597	-	-
											18.494	-	-	-

Teil C

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

- Kapitel 1203 -

Stand: 18.11.2016

Teil C- Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen**Erläuterungen**

In den Erläuterungen zum Einzelplan 12 zu Kapitel 1203 Titel 780 02 sind die Investitionen in die Bundeswasserstraßen einschließlich der Kleinmaßnahmen und laufenden Aufgaben dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden in der vorliegenden Anlage C Kleinmaßnahmen sowie laufende Aufgaben zu Sammelpositionen zusammengefasst und separat ausgewiesen

Maßnahmen, bei denen das Verfahren zur Fortschreibung der voraussichtlichen Gesamtausgaben eingeleitet, aber noch nicht abgeschlossen ist, sind mit **1)** gekennzeichnet.

Teil C- Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen**Titelübersicht**

Maßnahmen im Bereich	WaStr.-Nr.	Tabelle 1	Tabelle 2	Tabelle 3	Summe	Tab.2 und 3	Epl. 12 Erläuterung 1203 780 02
		Neu-, Aus- und Umbau an BWaStr	Neu-, Aus- und Umbau von Bauwerken an BWaStr	Bau- und Bauwerks- unterhalt BWaStr		Sammel- positionen	
		1.000 €				1.000 €	

Kapitel 1203 Titel 780 02 - Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen							
Nord-Ostsee-Kanal	34	1.000	117.000		118.000		118.000
Unter- und Außenelbe	07 ab km 607; 35	13.000	500	500	14.000		14.000
Ostsee	80	-	7.500		7.500		7.500
Nordsee	70	15.000	28.000		43.000	2.000	45.000
Außen- und Unterweser (einschl. Nebenflüsse)	52 ab km 354; 19	13.300	-		13.300		13.300
Mittellandkanal, Elbe-Seitenkanal	31 bis km 258; 09	1.600	9.800		11.400	5.600	17.000
Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse)	52 bis km 354; 01	8.000	700	2.800	11.500	4.500	16.000
Dortmund-Ems-Kanal Nordstrecke	05 ab km 108; 23	5.000	4.150		9.150	2.550	11.700
Dortmund-Ems-Kanal Südstrecke einschl. Haltung Henrichsburg	05 bis km 108	8.000	-		8.000	4.500	12.500
Wesel-Datteln-Kanal	51	-	1.500		1.500	6.500	8.000
Datteln-Hamm-Kanal	03	5.600	6.900		12.500		12.500
Rhein-Herne-Kanal einschl. Ruhrwasserstraße	40; 41	4.850	400		5.250	1.750	7.000
Rhein	39	38.000	4.000		42.000	3.000	45.000
Mosel, Saar, Lahn	32; 42; 24	-	10.000		10.000	12.000	22.000
Neckar	33	-	30.200		30.200	6.800	37.000
Main	29	9.000	2.000		11.000	4.000	15.000
Donau, Main-Donau-Kanal	04; 30	39.000	31.500		70.500	7.500	78.000
Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 (Bundeswasserstraßenverbindung Rühen - Magdeburg - Berlin)	31 ab km 258; 56; 57 ab km 20; 67; 65 bis km 6	40.000	0		40.000	1.000	41.000
Mittel- und Oberelbe, Saale, Untere Havel-WStr. von Plaue bis zur Mündung	07 bis km 607; 64; 68	1.000	1.000		2.000	2.200	4.200
Elbe-Lübeck-Kanal, Müritzer-Elde-WStr.	08; 59	10.000	2.100		12.100	1.700	13.800
Havel-Oder-WaStr., Obere Havel-WaStr., Havel-Kanal nördl. Wustermark	58; 61; 57 bis km 20	400	23.200		23.600	1.900	25.500
Spree-Oder-WaStr. einschl. Berliner WaStr. und Nebengewässern, Oder	65 ab km 6; 54; 55; 66; 62	1.100	600		1.700	1.300	3.000
Maßnahmensumme		213.850	281.050	3.300	498.200		
Sammelpositionen für Investitionen in laufende Aufgaben und Kleinmaßnahmen			52.350	16.450	68.800	68.800	
Zusammen		213.850	333.400	19.750	567.000		567.000

Kapitel 1203 Titel 780 01 - Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur							
Zusammen				251.030	251.030		251.030


Kapitel 1210 Titel 780 71 - Investitionen in die Bundeswasserstraßen (Zukunftsinvestitionsprogramm)							
Zusammen	05; 29; 32; 33; 51; 70	10.000	47.000	-	57.000		57.000

Insgesamt Teil C	223.850	380.400	270.780	875.030			
-------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	--	--	--

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Projektgebundene Investitionen														
W0001	Datteln-Hamm-Kanal	03	Ausbaumaßnahmen Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung NRW</i>	1990	54.563	123.580	123.580 123.580	-			73.789 73.789	2.900 2.900	5.600 5.600	41.291 41.291
W0002	Datteln-Hamm-Kanal	03	Anpassung des Datteln-Hamm-Kanals für das 2,8 m abgeladene Europaschiff davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	22.500	22.500	22.500 22.500	-			184 184	- -	- -	22.316 22.316
W0003	Donau	04	Ausbau der Strecke Regensburg - Straubing (Bundesanteil) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung Bayern</i>	2007	434.460	434.460	434.460 434.460	-			417.982 417.982	2.000 2.000	5.500 5.500	8.978 8.978
W0004	Donau	04	Ausbau der Strecke Straubing - Vilshofen; vorbereitende Maßnahmen (Bundesanteil) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung Bayern</i>	1999	69.500	241.700	241.700 241.700	-			224.434 224.434	- -	3.500 3.500	13.766 13.766
W0005	Donau	04	Strecke Straubing - Vilshofen; Ausbau der Wasserstraße und Verbesserung des Hochwasserschutzes (Bundesanteil) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung Bayern</i>	2015	98.178	98.178	98.178 98.178	-			10.481 10.481	22.800 22.800	30.000 30.000	34.897 34.897
W0006	Dortmund-Ems-Kanal	05	Instandsetzung der Ufer im Bereich der Tidestrecke des DEK davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2008	16.860	33.690	33.690 33.690	-			16.795 16.795	3.400 3.400	5.000 5.000	8.495 8.495

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0007	Dortmund-Ems-Kanal	05	Ausbau der Südstrecke des Dortmund-Ems-Kanals davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen Kap. 1210; Titel 780 71 (ZIP)	1990	485.727	922.781	922.781	-			803.332	27.000	18.000	74.449
							539.806				440.357	27.000	8.000	64.449
							362.975				362.975	-	-	-
							20.000				-	-	10.000	10.000
W0008	Elbe	07	Ausbau im Bereich der Unter- und Außenelbe auf mind. 14,5 m unter KN davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1996	89.776	116.861	116.861	-			104.037	500	500	11.824
							114.700				101.876	500	500	11.824
							2.161				2.161	-	-	-
W0009	Elbe	07	Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2006	248.183	248.183	248.183	-			77.700	8.000	12.500	149.983
							229.022				58.539	8.000	12.500	149.983
							19.161				19.161	-	-	-
W0011	Elbe	07	Sohlstabilisierung zwischen Mühlberg und Saalemündung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	13.590	13.590	13.590	-			4.251	1.000	1.000	7.339
							13.590				4.251	1.000	1.000	7.339
W0111	Elbe-Lübeck-Kanal	08	Planungskosten für den Ausbau gemäß BVWP 2030 davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	10.000		10.000				-	-	10.000	-
							10.000				-	-	10.000	-
W0012	Hunte	19	Einrichtung einer Wendestelle in Oldenburg (Hunte) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2010	5.819	5.819	9.275	3.456	59%	D, J	703	2.000	6.500	72
							9.154				582	2.000	6.500	72
							121				121	-	-	-


Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0013	Main	29	Bestandssicherung, Umkanalisierung und Vertiefung davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1981	135.492	493.058	493.058 419.182 61.282 12.594	-			456.079 382.203 61.282 12.594	1.000 1.000 - -	1.000 1.000 - -	34.979 34.979 - -
W0015	Main	29	Fahrrinnenausbau in den Stauhaltung Wipfeld bis Knetzgau incl. Warteplatz Volkach davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	65.569	65.569	65.569 65.569	-			79 79	9.000 9.000	8.000 8.000	48.490 48.490
W0016	Mittellandkanal	31	Ausbaumaßnahmen Weststrecke Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e <i>nachrichtlich: Beteiligung NRW, NS, HB</i>	1967	391.991	1.307.153	1.307.153 1.243.794 23.353 40.006 <i>195.995</i>	-			1.013.714 950.355 23.353 40.006	2.900 2.900 - -	1.500 1.500 - -	289.039 289.039 - - <i>615.253</i>
W0017	Mittellandkanal	31	Ausbaumaßnahmen Oststrecke Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e <i>nachrichtlich: Beteiligung NRW, NS, HB</i>	1967	195.995	591.419	591.419 469.306 107.987 14.126 <i>97.998</i>	-			497.094 374.981 107.987 14.126	- - - -	100 100 - -	94.225 94.225 - - <i>288.429</i>
W0018	Mittellandkanal	31	Erneuerung der Deckwerks- und Sohlsicherung bei Bramsche und Westerkappeln davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2009	10.500	10.500	10.500 10.500	-			3.507 3.507	- -	- -	6.993 6.993

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0019	Mittellandkanal (VDE 17)	31	Ausbau des Mittellandkanals von Rühren nach Magdeburg ¹⁾ davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1994	409.034	540.000	540.000	-			533.110	18.000	11.000	- 22.110
							417.937				411.047	18.000	11.000	- 22.110
							118.705				118.705	-	-	-
							3.358				3.358	-	-	-
W0020	Neckar	33	Kolkverbau am Wehr Wieblingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	8.000	8.000	8.000	-			5.953	200	-	1.847
							8.000				5.953	200	-	1.847
W0021	Nord-Ostsee- Kanal	34	Anpassung der Oststrecke des NOK davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	130.000	278.000	278.000	-			20.223	5.000	1.000	251.777
							269.624				11.847	5.000	1.000	251.777
							8.376				8.376	-	-	-
W0022	Rhein	39	Sicherung der Geschiebezugabe an der Staustufe Iffezheim davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	126.784	126.784	126.784	-			1.663	500	500	124.121
							126.784				1.663	500	500	124.121
W0023	Rhein	39	Geschiebemanagement am Rhein davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	140.000	140.000	140.000	-			46.492	14.900	13.600	65.008
							140.000				46.492	14.900	13.600	65.008
W0024	Rhein	39	Maßnahmen im Bereich der Ast West zwischen Rolandseck und Emmerich davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1996	18.918	238.918	238.918	-			142.266	300	4.000	92.352
							195.349				98.697	300	4.000	92.352
							43.569				43.569	-	-	-
W0025	Rhein	39	Herstellung einer Fahrrinne von 2,50 m unter GLW zwischen Köln und Koblenz davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1996	21.104	21.104	21.104	-			12.298	300	1.500	7.006
							20.942				12.136	300	1.500	7.006
							162				162	-	-	-

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0026	Rhein	39	Uferschutzmaßnahmen Wardt (WSA Duisburg Rhein) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	14.700	14.700	14.700 14.700	-			14 14	7.000 7.000	4.000 4.000	3.686 3.686
W0027	Rhein-Herne-Kanal	40	Ausbaumaßnahmen Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung NRW</i>	1990	47.378	171.167	171.167 171.167 78.933	-			61.498 61.498	2.500 2.500	4.850 4.850	102.319 102.319
W0028	Weser	52	Fahrrinnenanpassung der Außenweser für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	28.256	28.256	28.256 25.529 2.727	-			3.835 1.108 2.727	1.000 1.000 -	2.500 2.500 -	20.921 20.921 -
W0029	Weser	52	Fahrrinnenanpassung der Unterweser an die Entwicklungen im Schiffsverkehr davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	18.500	18.500	18.500 17.834 666	-			1.615 949 666	500 500 -	4.000 4.000 -	12.385 12.385 -
W0030	Weser	52	Anpassungs- und Ausbaumaßnahmen an der Mittelweser davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e <i>nachrichtlich: Beteiligung HB</i>	1997	46.902	106.000	106.000 55.228 24.071 26.701 48.137	-			95.138 44.366 24.071 26.701	2.800 2.800 - -	8.000 8.000 - -	62 62 - -
W0031	Weser	52	Ersatz Asphaltdeckwerk Bremen; Weser-km 11,70 - 17,01 davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2011	12.600	12.600	15.600 11.000 4.600	3.000	24%	E, K 	12.683 8.083 4.600	2.600 2.600 -	300 300 -	17 17 -

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0032	Elbe-Havel-Kanal (VDE 17)	56	Ausbau des Elbe-Havel-Kanals davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1994	493.397	493.397	493.397 360.197 122.501 10.699	-			401.771 268.571 122.501 10.699	34.000 34.000 - -	21.000 21.000 - -	36.626 36.626 - -
W0033	Untere Havel-Wasserstraße, Havelkanal (VDE 17)	57;67	Ausbau Untere Havel-Wasserstraße und Havelkanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1994	310.354	310.354	310.354 262.682 47.505 167	-			172.384 124.712 47.505 167	17.000 17.000 - -	7.000 7.000 - -	113.970 113.970 - -
W0034	Havel-Oder-Wasserstraße	58	Ausbaumaßnahmen in der restlichen Dichtungsstrecke davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2005	176.392	176.392	176.392 153.088 17.304 6.000	-			29.353 6.049 17.304 6.000	400 400 - -	400 400 - -	146.239 146.239 - -
W0036	Spree-Oder-Wasserstraße (VDE 17)	65	Ausbau der Wasserstraßen in Berlin (Nordtrasse zum Westhafen) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1994	178.441	179.842	179.842 140.909 38.867 66	-			135.500 96.567 38.867 66	500 500 - -	1.000 1.000 - -	42.842 42.842 - -
W0037	Spree-Oder-Wasserstraße	65	Instandsetzung der Ufer des Landwehrkanals (km 0,0 bis 10,73) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	66.000	66.000	66.000 66.000	-			224 224	1.500 1.500	1.000 1.000	63.276 63.276

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0038	Spree-Oder- Wasserstraße	65	Uferinstandsetzung, Dammsicherung und Instandsetzung von Anlagen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1997	10.226	37.028	37.028 27.141 9.858 29	-			23.478 13.591 9.858 29	- - - -	100 100 - -	13.450 13.450 - -
W0039	Nordsee	70	Strombaumaßnahmen in der Ems davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2006	30.678	30.678	30.678 28.585 2.093	-			10.454 8.361 2.093	- - -	- - -	20.224 20.224 -
W0040	Nordsee	70	Anpassung der Unterems für die Überführung großer Werftschiffe davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	6.500	8.900	8.900 1.118 7.782	-			7.792 10 7.782	- - -	- - -	1.108 1.108 -
W0041	Nordsee	70	Sicherung der BWaStr Jade durch Ersatz der Deckwerke im Westen von Wangerooge davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	55.000	55.000	55.000 55.000	-			1 1	9.000 9.000	15.000 15.000	30.999 30.999

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 1 - Neu-, Um- und Ausbau von Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
II. Kostenbeteiligungen an Projekten Dritter														
	Rhein	39	Beteiligung an den Hochwasser- schutzmaßnahmen des Landes Rheinland- Pfalz davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2007	37.209	73.846	73.846	-			43.848	3.000	1.400	25.598
							73.846				43.848	3.000	1.400	25.598
	Rhein	39	Beteiligung an den Hochwasser- schutzmaßnahmen des Landes Baden- Württemberg davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2007	237.678	459.817	459.817	-			85.297	12.000	13.000	349.520
							459.817				85.297	12.000	13.000	349.520

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Projektgebundene Investitionen														
W0044	Aller	01	Instandsetzung der Staustufen an der Aller davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1999	16.873	16.873	16.873 10.486 6.387	-			10.533 4.146 6.387	- - -	- - -	6.340 6.340 -
W0045	Datteln-Hamm-Kanal	03	Ersatz des Ahsefluss-Dükers davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2006	18.000	28.250	28.250 28.148 102	-			1.214 1.112 102	7.500 7.500 -	6.900 6.900 -	12.636 12.636 -
W0046	Donau	04	Grundinstandsetzung der Schleuse Kachlet davon: Kap. 1203, Titel 780 02	<u>2015</u>	99.030	99.030	99.030 99.030	-			- -	19.000 19.000	22.000 22.000	58.030 58.030
W0048	Dortmund-Ems-Kanal	05	Grundinstandsetzung der großen Schleusen im Bereich des WSA Rheine davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2001	25.002	25.002	25.002 4.908 20.094	-			20.507 413 20.094	- - -	550 550 -	3.945 3.945 -
W0049	Dortmund-Ems-Kanal	05	Grundinstandsetzung der alten Schleuse Herbrum davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	13.800	13.800	13.800 13.800	-			- -	- -	- -	13.800 13.800
W0109	Dortmund-Ems-Kanal	<u>05</u>	Ersatz der Großen Schleusen Bevergen, Rodde, Venhaus, Hasselte und Gleesen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1210, Titel 780 71 (ZIP)	2017	448.000		448.000 433.000 15.000				- - -	- - -	18.600 3.600 15.000	429.400 429.400 -

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0105	Elbe	07	Grundinstandsetzung und teilweiser Rückbau von Navigationsbaken davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	6.003		6.003				-	-	500	5.503
							6.003				-	-	500	5.503
W0050	Elbe	07	Erneuerung der Hubtore der Schleuse Geesthacht davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2002	6.621	23.944	23.944	-			24.278	200	-	534
							23.944				24.278	200	-	534
W0051	Elbe	07	Instandsetzung von Schutzbauwerken im Deichvorland; Elbe-km 585 bis 607 davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2012	22.500	22.500	22.500	-			17.149	4.400	100	851
							21.088				15.737	4.400	100	851
							1.412				1.412	-	-	-
W0052	Elbe-Lübeck- Kanal	08	Brücken am Elbe-Lübeck-Kanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2007	36.700	56.700	56.700	-			24.992	1.300	2.100	28.308
							50.275				18.567	1.300	2.100	28.308
							2.634				2.634	-	-	-
							3.791				3.791	-	-	-
W0053	Elbe- Seitenkanal	09	Grundinstandsetzung Schiffshebewerk Lüneburg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2008	38.120	49.000	49.000	-			29.146	5.000	6.000	8.854
							35.020				15.166	5.000	6.000	8.854
							2.336				2.336	-	-	-
							11.644				11.644	-	-	-
W0101	Elbe- Seitenkanal	09	Vorarbeiten für Schleuse Scharnebeck, Planungskosten davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2016	10.000	10.000	10.000	-			-	10.000	-	-
							10.000				-	10.000		-

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0054	Küstenkanal	23	Ersatz der Spundwand im Bereich der B 401 am Küstenkanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2009	37.000	37.000	37.000 37.000	-			102 102	- -	- -	36.898 36.898
W0055	Main	29	Ersatz der Wehrverschlüsse am Wehr Viereth davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1210, Titel 780 71 (ZIP)	2013	9.650	17.514	17.514 11.514 6.000	-			7.591 7.591 -	4.000 2.000 2.000	4.000 1.000 3.000	1.923 923 1.000
W0056	Main	29	Neubau der Staustufe Obernau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2014	135.517	136.517	136.517 133.560 2.536 421	-			4.834 1.877 2.536 421	900 900 - -	1.000 1.000 - -	129.783 129.783 - -
W0057	Main	29	Neubau der Carl-Ulrich Brücke in Offenbach davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2015	8.935	8.935	8.935 2.177 6.758	-			4.227 - 6.758	1.000 1.000 -	- - -	3.708 3.708 -
W0058	Main-Donau-Kanal	30	Grundinstandsetzung der Staustufen am MDK davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2004	70.500	70.500	70.500 39.784 29.973 743	-			49.380 18.664 29.973 743	3.000 3.000 - -	3.000 3.000 - -	15.120 15.120 - -
W0059	Main-Donau-Kanal	30	Instandsetzung der Uferwände einschl. des Drainagesystems in den Haltungen Kriegenbrunn bis Leerstätten davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2014	13.150	13.150	13.150 12.899 251	-			479 228 251	2.000 2.000 -	3.000 3.000 -	7.671 7.671 -

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0060	Main-Donau-Kanal	30	Ersatzneubau der Schleuse Erlangen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	203.100	203.100	203.100 203.100	-			1.279 1.279	500 500	900 900	200.421 200.421
W0061	Main-Donau-Kanal	30	Ersatzneubau der Schleuse Kriegenbrunn davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	210.250	210.250	210.250 210.250	-			3.099 3.099	750 750	1.100 1.100	205.301 205.301
W0062	Main-Donau-Kanal	30	Ersatz der Ober- und Untertore am Main-Donau-Kanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2016	34.800	34.800	34.800 34.800	-			1.350 1.350	800 800	1.500 1.500	31.150 31.150
W0063	Mittellandkanal	31	Instandsetzung der Schleuse Anderten davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2003	9.356	12.821	12.821 8.742 1.638 2.441	-			8.420 4.341 1.638 2.441	- - - -	- - - -	4.401 4.401 - -
W0064	Mittellandkanal	31	Neubau der Leitzentrale Hannover davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	9.516	9.516	10.388 10.388	872	9%		154 154	1.900 1.900	3.800 3.800	4.534 4.534
W0065	Mosel	32	Bau zweiter Schleusenammern in Koblenz, Lehmen, Müden, St.Aldegund, Enkirch, Wintrich, Detzem und Trier davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e Kap. 1210, Titel 780 71 (ZIP)	2008	308.289	308.289	308.289 253.312 11.679 14.298 29.000	-			62.166 36.189 11.679 14.298	13.000 1.000 - -	16.000 6.000 - -	217.123 210.123 - - 7.000
W0066	Mosel	32	Sanierung der Wehranlage Koblenz davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2016	14.500	14.500	14.500 14.500	-			2.619 2.619	4.500 4.500	4.000 4.000	3.381 3.381

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen



Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0067	Neckar	33	Bestandssicherungsmaßnahmen an den Schleusen und Seitenkanälen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1994	206.746	247.841	247.841	-			168.819	6.300	9.400	63.322
							177.065				98.043	6.300	9.400	63.322
							62.445				62.445	-	-	-
							8.331				8.331	-	-	-
W0069	Neckar	33	Verlängerung und Instandsetzung der Schleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	338.545	338.545	338.545	-			26.580	10.000	16.000	285.965
							335.164				23.199	10.000	16.000	285.965
							3.381				3.381	-	-	-
W0070	Neckar	33	Wehre am Neckar davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen Kap. 1210, Titel 780 71 (ZIP)	2008	49.910	52.594	65.186	12.592	24%	D, K	25.048	7.000	7.000	26.138
							52.321				21.183	3.000	3.000	25.138
							3.865				3.865	-	-	-
							9.000					4.000	4.000	1.000
W0071	Neckar	33	Ersatzneubau Wehr Beihingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	36.643	36.643	36.643	-			367	300	-	35.976
							36.643				367	300	-	35.976
W0072	Neckar	33	Ersatzneubau Wehr Wieblingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	42.999	42.999	67.551	24.552	57%	G, C, K	-	500	800	66.251
							67.551				-	500	800	66.251
W0073	Neckar	33	Ersatzneubau Wehr Neckarsulm davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	39.630	39.630	39.630	-			1	-	1.000	38.629
							39.630				1	-	1.000	38.629

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0074	Nord-Ostsee-Kanal	34	Neubau einer 5. Schleusenammer in Brunsbüttel davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen Kap. 1202, Titel 791 01, ab 2016 nach Kap 1203 umgesetzt	2009	273.000	540.000	540.000 466.636 9.560 63.804	-			97.777 24.413 9.560 63.804	73.000 73.000 - -	83.600 83.600 - -	285.623 285.623 - -
W0102	Nord-Ostsee-Kanal	34	Neubau eines Trockendocks zur Schleusentorinstandsetzung Brunsbüttel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2016	21.000	21.000	21.000 21.000	-			- -	21.000 21.000	- -	- -
W0075	Nord-Ostsee-Kanal	34	Grundinstandsetzung der Hochbrücke Hochdonn davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1996	29.500	30.166	30.166 18.487 11.679	-			21.933 10.254 11.679	1.000 1.000 -	800 800 -	6.433 6.433 -
W0076	Nord-Ostsee-Kanal	34	Grundinstandsetzung der Tunnel Rendsburg incl. Ablösung ¹⁾ davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2002	13.650	65.985	65.985 29.206 7.032 29.747	-			78.086 41.307 7.032 29.747	5.000 5.000 - -	11.000 11.000 - -	- 28.101 - -
W0077	Nord-Ostsee-Kanal	34	Anpassung der Weichendalben des NOK davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2007	45.000	45.000	45.000 10.761 10.434 23.805	-			34.290 51 10.434 23.805	3.000 3.000 - -	7.500 7.500 - -	210 210 - -

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0078	Nord-Ostsee-Kanal	34	Vorgezogene Maßnahmen an den Schleusen Kiel-Holtenau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2010	43.600	38.440	38.440 31.409 666 6.365	-			23.986 16.955 666 6.365	10.000 10.000 - -	1.800 1.800 - -	2.654 2.654 - -
W0079	Nord-Ostsee-Kanal	34	Neubau der Bahn- und Straßenbrücke Levensau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	46.780	46.780	46.780 46.401 379	-			3.153 2.774 379	1.400 1.400 -	2.000 2.000 -	40.227 40.227 -
W0080	Nord-Ostsee-Kanal	34	Ersatz von drei 45-t-Fähren für den NOK davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	14.500	14.500	14.500 14.500	-			- -	6.500 6.500	7.300 7.300	700 700
W0103	Nord-Ostsee-Kanal	34	Bau von Schleusentorliegeplätzen in Brunsbüttel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	10.000		10.000 10.000				- -	- -	- -	10.000 10.000
W0104	Nord-Ostsee-Kanal	34	Ersatz der beiden kleinen Schleusenkammern in Kiel-Holtenau davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	240.000		240.000 240.000				- -	- -	3.000 3.000	237.000 237.000
W0110	Rhein	39	Umbau der Schleuse Iffezheim davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	10.365		10.365 10.365				- -	- -	2.000 2.000	8.365 8.365
W0081	Rhein-Herne-Kanal	40	Grundinstandsetzung Schleuse Duisburg-Meiderich davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	8.100	14.703	14.703 1.429 13.274	-			13.853 579 13.274	- - -	- - -	850 850 -

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0082	Rhein-Herne-Kanal	40	Instandsetzung von Spundwandstrecken im Bereich des WSA DU-Meiderich davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2010	9.400	9.400	9.400 9.273 127	-			249 122 127	- - -	- - -	9.151 9.151 -
W0083	Rhein-Herne-Kanal	40	Ersatz der 2. Kammer Schleuse Wanne-Eickel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	68.280	68.280	68.280 68.280	-			579 579	400 400	400 400	66.901 66.901
W0084	Wesel-Datteln-Kanal	51	Grundinstandsetzung der kleinen Schleusen am Wesel-Datteln-Kanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1210, Titel 780 71 (ZIP)	2004	24.132	63.000	63.000 46.000 17.000	-			22.537 22.537	9.600 600 9.000	8.000 - 8.000	22.863 22.863 -
W0085	Wesel-Datteln-Kanal	51	Instandsetzung von Spundwandstrecken im Bereich des WSA DU-Meiderich davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	9.400	9.400	9.400 9.400	-			87 87	- -	- -	9.313 9.313
W0086	Weser	52	Grundinstandsetzung der Geestenkaje, Bremerhaven davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2010	6.500	8.960	8.960 2.173 6.787	-			9.145 2.358 6.787	1.200 1.200 -	- - -	1.385 1.385 -
W0087	Weser	52	Neubau Schleuse Dörverden davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2007	33.554	66.426	66.426 41.694 24.732	-			66.352 41.620 24.732	600 600 -	- - -	526 526 -

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%	11	1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0107	Weser	52	Neubau der Leit- und Revierzentrale Minden davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	14.540		14.540 14.540				- -	- -	500 500	14.040 14.040
W0108	Weser	52	Ersatz der Straßenbrückenanlage Nr. 57 bei Weser-km 329,4 davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	16.602		5.549 5.549				- -	- -	200 200	5.349 5.349
W0088	Dahme - Wasserstraße	55	Neubau der Leitzentrale für die Fernbedienung der Berliner WaStr davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2016	5.990	5.990	5.990 5.990	-			5 5	500 500	500 500	4.985 4.985
W0089	Havel-Oder-Wasserstraße	58	Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow (Nord) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2003	159.319	297.159	297.159 214.744 12.920 69.495	-			248.947 166.532 12.920 69.495	32.000 32.000 - -	22.000 22.000 - -	- - - -
W0090	Obere Havel-Wasserstraße	61	Ersatzneubau Staustufe Steinhavel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	24.000	24.000	24.000 24.000	-			673 673	500 500	600 600	22.227 22.227
W0091	Untere Havel-Wasserstraße (Plaue- Elbe)	68	Grundinstandsetzung/ Ersatz der Wehre Rathenow davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2001	10.083	10.083	10.083 7.684 2.399	-			9.328 6.929 2.399	200 200 -	200 200 -	355 355 -

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0092	Untere Havel-Wasserstraße (Plaue- Elbe)	68	Grundinstandsetzung der Wehranlagen Quitzöbel davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2004	6.220	15.332	15.332 9.072 6.260	-			9.187 2.927 6.260	500 500 -	700 700 -	4.945 4.945 -
W0093	Nordsee	70	Modernisierung der Verkehrstechnik an der deutschen Küste (SMV) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen Kap. 1210, Titel 780 71 (ZIP)	2008	118.300	118.300	118.300 89.908 14.392 14.000	-			80.843 66.451 14.392	7.000 7.000 -	7.000 - -	23.457 16.457 - 7.000 7.000
W0094	Nordsee	70	Grundinstandsetzung der Anlagen am Eidersperrwerk davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	17.890	17.890	17.890 17.890	-			2.836 2.836	1.000 1.000	2.000 2.000	12.054 12.054
W0095	Nordsee	70	Vorplattung der Spundwände am Eidersperrwerk davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	8.650	8.650	8.650 5.416 3.234	-			4.044 810 3.234	2.000 2.000 -	- - -	2.606 2.606 -
W0106	Nordsee	70	Instandsetzung der Ostmole im SuS-Hafen Helgoland davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2017	42.000		42.000 42.000				- -	6.000 6.000	26.000 26.000	10.000 10.000
W0096	Ostsee	80	Umrüstung der Schifffahrtszeichen auf der Ostsee davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	10.800	10.800	10.800 10.800	-			- -	1.000 1.000	5.300 5.300	4.500 4.500

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0097	Ostsee	80	Grundinstandsetzung der Hubbrücken in Lübeck davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	13.200	13.200	13.200	-			-	900	2.200	10.100
							13.200				-	900	2.200	10.100

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
				Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
II. Investitionen in fortlaufende Aufgaben und Kleinmaßnahmen < 5 Mio €														
			Kleinere Maßnahmen Ersatz, Hebung und Instandsetzung von Brücken (Investitionen pro Maßnahme je unter 5 Mio €) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									12.900 12.900	
			Kleinere Bauarbeiten an Schleusen, Vorhäfen und Wehren (Investitionen pro Maßnahme je unter 5 Mio €) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									8.550 8.550	
			Bau von Liegestellen, Ersatz von Dalben und Dükern (Investitionen pro Maßnahme je unter 5 Mio €) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									12.300 12.300	
			Umrüstung/ Modernisierung KOM-Netz davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									2.200 2.200	
			Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen, Wehre und Staustufen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									10.400 10.400	
			Elektrische Landanschlüsse an den Liegestellen der Binnenschifffahrt davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									800 800	
			Ersatz der Antriebs- und Steuertechnik an Schleusen und Wehranlagen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	x									5.200 5.200	

Tabelle 2 - Neu-, Um- und Ausbau von Bauwerken an Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
III. Kostenbeteiligungen an Projekten Dritter														
Main	29		Ersatz Straßenbrücke Klingenberg (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2011	4.794	4.794	4.794 3.667 1.127	-			3.070 1.943 1.127	400 400 -	- - -	1.324 1.324 -
Rhein	39		Neubau Rheinbrücke Wesel (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2006	29.560	29.560	35.120 6.311 28.809	5.560	19%		37.005 8.196 28.809	- - -	2.000 2.000 -	- - 3.885
Wesel-Datteln-Kanal	51		Ersatzneubau Krudener Brücke (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.470	3.470	3.470 3.470	-			- -	1.500 1.500	1.500 1.500	470 470
Havel-Oder-Wasserstraße	58		Neubau DB-Brücke Hohenschöpping (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2010	8.200	8.200	8.200 4.705 3.495	-			5.475 1.980 3.495	- - -	600 600 -	2.125 2.125 -
Teltow-Kanal	66		Ersatz der Eisenbahnbrücke über den TeK-km 36,46 (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2007	13.162	13.162	13.162 5.487 7.675	-			7.998 323 7.675	- - -	100 100 -	5.064 5.064 -

Teil C - Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen
Tabelle 3 - Bau- und Bauwerksunterhalt Bundeswasserstraßen

Lfd. Nr.	WaStr	WaStrNr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPl	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2015	Bewilligt 2016	Veranschlagt 2017	Vorbehalten für 2018 ff.
1	2	3	4	Jahr	1000 €			1000 €	%		1000 €			
					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Projektgebundene Investitionen Bauwerksunterhalt > 5 Mio €														
W0099	Nord-Ostsee-Kanal	34	Korrosionsschutzmaßnahmen an der Eisenbahnhochbrücke Hochdonn davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	14.500	14.500	14.500 14.500	-			- -	100 100	- -	14.400 14.400
W0098	Oste	35	Vorbereitende Maßnahmen zur Abgabe des Ostesperrwerks davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	20.000	20.000	20.000 20.000	-			- -	500 500	500 500	19.000 19.000
W0100	Weser	52	Stahlwasserbauarbeiten an den Mittelweserschleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2013	18.850	18.850	18.850 18.850	-			898 898	6.000 6.000	2.800 2.800	9.152 9.152
II. Sammelposition Projektgebundene Investitionen Bauwerksunterhalt (Brücken, Schleusen, Wehre, Düker) < 5 Mio €														
			Bauwerkserhalt je unter 5 Mio € (Brücken, Schleusen, Wehre, Düker) davon: Kap. 1203, Titel 780 02										4.850 4.850	
III. Unterhaltsbaggerungen in den Revieren														
			Unterhaltsbaggerungen, sonstige Maßnahmen davon: Kap. 1203, Titel 780 01										251.030 251.030	
IV. Sammelposition Nachsorge an Dämmen und Bauwerken														
			Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, Damm- und Ufersicherung davon: Kap. 1203, Titel 780 02										11.600 11.600	

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 14

Bundesministerium der Verteidigung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	5
1401	Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm.....	16
	Ausgaben-Tgr. 02 Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core.....	17
	Ausgaben-Tgr. 03 Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS).....	17
	Ausgaben-Tgr. 08 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	18
1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	21
	Einnahmen-Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten.....	25
	Ausgaben-Tgr. 07 Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	29
	Ausgaben-Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten.....	31
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	39
1404	Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung.....	40
	Ausgaben-Tgr. 01 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung.....	45
	Ausgaben-Tgr. 02 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	46
	Ausgaben-Tgr. 04 Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis.....	47
1405	Militärische Beschaffungen.....	48
1406	Materialerhaltung der Bundeswehr.....	57
1407	Sonstiger Betrieb der Bundeswehr.....	61
1408	Unterbringung.....	74
	Ausgaben-Tgr. 01 Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr.....	85
	Ausgaben-Tgr. 04 Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse.....	88
	Anlage 1 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490).....	89
1410	Sonstige Bewilligungen.....	92
	Einnahmen-Tgr. 01 Erstattungen für Hilfs- und Unterstützungsleistungen aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen.....	96
1411	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	100
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	101
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	103
1412	Bundesministerium.....	106
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	110
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	120
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	122
	Personalhaushalt.....	129

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Nationale Sicherheitsvorsorge wird durch den gemeinsamen Einsatz von zivilen und militärischen, staatlichen und nicht staatlichen Stellen und Organisationen im multinationalen Verbund gewährleistet. Die Nordatlantische Allianz (NATO), die Europäische Union, die Vereinten Nationen und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa bilden den sicherheitspolitischen Rahmen deutschen Handelns. Deutschland ist in den Verteidigungsplanungen der NATO und der Europäischen Union fest verankert und geht damit politisch verbindliche Verpflichtungen ein. Aus diesem Grund bilden die europäischen wie transatlantischen Partnerschaften eine entscheidende und bestimmende Grundlage für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik, die darauf ausgerichtet ist, die Sicherheit und Verteidigung Deutschlands sowie seiner Verbündeten zu gewährleisten.

Vor dem Hintergrund des sicherheitspolitischen Umfelds liegen die Kernaufgaben der NATO in der Kollektiven Verteidigung, Krisenbewältigung sowie der Kooperativen Sicherheit durch weltweite Partnerschaften. Hiermit korrespondiert die Verbindung militärischer wie ziviler Instrumente in Form der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik auf der Ebene der Europäischen Union, besonders vor dem Hintergrund der neuen EU-Globalstrategie für die Außen- und Sicherheitspolitik in komplementärer Form. Die Bundeswehr beteiligt sich auch an Missionen der Vereinten Nationen und bekräftigt damit ihre aktive Rolle bei der Wahrung der internationalen Sicherheit.

Beteiligungen an Missionen und Aktivitäten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa unterstreichen diese aktive Rolle Deutschlands auf internationaler Ebene. Zur Erfüllung hierbei entstehender militärischer Aufgaben bedarf es räumlich flexibel, schnell und durchsetzungsfähig einsetzbarer Streitkräfte. Der Zusammenarbeit in der Nordatlantischen Allianz und der Europäischen Union zur Bereitstellung der erforderlichen militärischen Fähigkeiten kommt eine besondere Bedeutung zu. Strategische wie konzeptionelle Vorgaben der NATO sowie der Europäischen Union haben daher maßgeblichen Einfluss auf die Ausgestaltung des Fähigkeitsprofils der Bundeswehr und ergänzen die nationalen Grundsätze für die Fähigkeitsentwicklung.

Künftig werden die Herausforderungen aus dem Cyber- und Informationsraum an Bedeutung gewinnen. Dieser entzieht sich weitgehend nationalen und räumlichen Grenzen - es handelt sich hier um eine zentrale, globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die Wahrung der Cybersicherheit, -abwehr und -verteidigung ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, an der auch die Bundeswehr maßgeblich beteiligt ist.

Die im Weißbuch zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr identifizierten sicherheitspolitischen Werte, Interessen und Prioritäten der Bundesrepublik Deutschland bilden den strategischen Rahmen für Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr als Instrument des gesamtstaatlichen Ansatzes deutscher Sicherheitspolitik.

Die Ausgestaltung dieser strategischen Vorgaben sowie die ministerielle Steuerung der gesamten Bundeswehr obliegen dem Bundesministerium der Verteidigung als oberste Bundesbehörde des Verteidigungsressorts.

Übergreifendes Ziel ist es, im Sinne von Artikel 35 und 87 a des Grundgesetzes einsatzbereite und bündnisfähige Streit-

kräfte aufzustellen. Ihre Fähigkeiten müssen durch die kontinuierliche Modernisierung der Bundeswehr fortlaufend weiterentwickelt werden.

Die Wahrung der Interessen Deutschlands und die Verfolgung unserer sicherheitspolitischen und strategischen Prioritäten bilden den Rahmen für Qualität und Quantität national bereitstellender Kräfte und Fähigkeiten. Dabei sind die gestaltende Rolle Deutschlands als Akteur in der internationalen Sicherheitspolitik und die nationale Sicherheitsvorsorge wesentlich. Der Auftrag der Bundeswehr von der Verteidigung der Souveränität und territorialen Integrität Deutschlands über Beiträge zur Resilienz von Staat und Gesellschaft bis zur Abwehr sicherheitspolitischer Bedrohungen im Verbund mit unseren Verbündeten und Partnern führt zu den Aufgaben der Bundeswehr, u. a.

1. Landes- und Bündnisverteidigung im Rahmen der NATO und der EU,
2. Beiträge zum internationalen Krisenmanagement,
3. Heimatschutz, nationale Krisen- und Risikovorsorge und subsidiäre Hilfeleistungen,
4. Partnerschaft und Kooperation auch über NATO und EU hinaus,
5. humanitäre Not- und Katastrophenhilfe.

Deutschland trägt aktiv dazu bei, die militärische Handlungsfähigkeit von NATO und Europäischer Union auszubauen. In diesem Zusammenhang von zentraler Bedeutung ist u. a. die Möglichkeit zur Übernahme von Führungsverantwortung als Rahmennation innerhalb der NATO und der Europäischen Union. Durch die Befähigung zum Einsatz von Streitkräften im gesamten Intensitätsspektrum wird Deutschland in die Lage versetzt, einen seiner Größe und Wirtschaftskraft entsprechenden, politisch und militärisch angemessenen Beitrag zu leisten, Verantwortung zu übernehmen und dadurch seinen gestaltenden Einfluss auszuüben. Dabei wird es künftig erforderlich sein, die Aufgaben gleichrangig wahrzunehmen.

Die NATO Gipfel-Beschlüsse von Wales im September 2014 haben vor dem Hintergrund des geänderten sicherheitspolitischen Umfelds an der östlichen, aber auch südlichen Peripherie mittel- bis langfristige Anpassungen des Bündnisses eingeleitet. Diese Anpassungen werden mit den NATO Gipfel-Beschlüssen von Warschau weiter entwickelt, konkretisiert und nachdrücklich bestärkt. Weiterhin spielt die Unterstützung von Alliierten durch nachhaltige Entwicklung multinationaler Strukturen und Fähigkeiten sowie der Ertüchtigung von Partnern eine besondere Rolle.

Gerade durch den ständigen Beitrag zu integrierten multinationalen Strukturen und seine Beteiligungen an bi- und multinationalen Kommandobehörden, Dienststellen und Verbänden ist Deutschland fest in der NATO und der Europäischen Union eingebunden. Gemeinsame Einsätze, Übungen und Ausbildungen sowie einsatzgleiche Verpflichtungen verstärken diese Integration. Hinzu kommen die ständige Zusammenarbeit in internationalen Organisationen und gemeinsame rüstungspolitische Aktivitäten. Diese bi-, multi- und internationalen Anstrengungen sind damit für den nationalen Ressourceneinsatz mitbestimmend.

Zur Gliederung des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Einzelplans werden in den Kapiteln 1401 sowie 1403 bis 1408 dargestellt:

Kapitel 1401: Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Kapitel 1403: Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Kapitel 1404: Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Kapitel 1405: Militärische Beschaffungen

Kapitel 1406: Materialerhaltung der Bundeswehr

Kapitel 1407: Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Kapitel 1408: Unterbringung

Den Kapiteln zu den Programmausgaben folgen die Kapitel Sonstige Bewilligungen (1410), Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1411) sowie die beiden Behördenkapitel Bundesministerium (1412) und Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr und Militärseelsorge usw. (1413).

14 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 14	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	321 404	212 404	+109 000		628 363
Übrige Einnahmen.....	90 626	29 666	+60 960		182 895
Gesamteinnahmen.....	412 030	242 070	+169 960		811 258
Ausgaben					
Personalausgaben.....	17 822 030	16 985 770	+836 260	15 720	17 251 722
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 111 199	5 745 436	+365 763	10 758	6 037 735
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	11 228 090	10 155 930	+1 072 160		9 009 882
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 525 049	1 274 434	+250 615		1 191 574
Ausgaben für Investitionen.....	318 471	204 772	+113 699	3 539	495 412
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-78 495	+78 495	35	-
Gesamtausgaben.....	37 004 839	34 287 847	+2 716 992	30 052	33 986 325
davon flexibilisiert.....	5 980 005	5 467 626	+512 379	29 950	2 155 511
davon nicht flexibilisiert.....	31 024 834	28 820 221	+2 204 613	102	31 830 814
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	4 242 859	4 096 263	+146 596	15 720	683 780
Aus Hauptgruppe 5.....	1 523 599	1 272 945	+250 654	10 691	1 087 199
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	100	100	-		233
Aus Hauptgruppe 7.....	1 500	1 750	-250	2 599	1 572
Aus Hauptgruppe 8.....	211 947	96 568	+115 379	940	382 727
Zusammen.....	5 980 005	5 467 626	+512 379	29 950	2 155 511
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	25 043 388				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 594 281				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 986 569				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 938 933				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 329 992				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 794 681				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 909 127				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 666 033				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 722 250				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 686 977				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 375 545				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	151 600				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	6 500				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	6 500				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	6 500				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	5 000				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	900				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	3 860 000				

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 14 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tgr. 08, Kap. 1403 Tit. 525 71, Kap. 1408 Tit. 632 01, Kap. 1410 Tit. 537 01, Kap. 1412 Tit. 546 01 und Kap. 1413 Tit. 831 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1401 Tgr. 08.
Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1403 Hgr. 4, Kap. 1412 Hgr. 4 und Kap. 1413 Hgr. 4.
4. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1413 Tgr. 55.
5. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 14 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1411 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
6. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1413 Tit. 121 01 und 281 01.
7. Ausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zu einem Betrag von 520 000 T€ der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: Kap. 1407 Tit. 132 01. Dies gilt nur für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Bundeswehr. Von der Verstärkung ausgenommen sind flexibilisierte Titel.
8. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: Kap. 1410 Tit. 125 01.
9. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1411 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
10. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, **dass der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb, der LH Bundeswehr-Bekleidungsgesellschaft mbH, der BwFuhrparkService GmbH, der Heeresinstandsetzungslogistik GmbH, der Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH, der BWI Informationstechnik GmbH sowie der BWI Systeme GmbH im Geschäftsbereich des BMVg für die Durchführung von Aufträgen der Bundeswehr als deren Mitwirkungsleistung Personal sowie Vermögensgegenstände einschließlich Dienstleistungen unentgeltlich beigestellt bzw. zur Nutzung überlassen werden. Darüber hinaus wird zugelassen, dass Ausgaben im Zusammenhang mit den zur Auftrags Erfüllung überlassenen Vermögensgegenständen nicht erstattet werden.**
11. Gesellschaftsgründungen des Bundesministeriums der Verteidigung oder seiner Beteiligungsgesellschaften im Zusammenhang mit der Privatisierung von Aufgabenfeldern der Bundeswehr bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

14 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Geheime Erläuterungsblätter:

Bei einzelnen Titeln sind die Ansätze mit Einwilligung des Deutschen Bundestages in den Geheimen Erläuterungsblättern näher erläutert.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,91853 EUR; 10 NOK = 1,04134 EUR; 1 GBP = 1,36249 EUR; 1 PLN = 0,23453 EUR; 1 CAD = 0,66155 EUR; 1 CHF = 0,92293 EUR

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte und Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zur NATO ist die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, anteilig die gemeinsamen Kosten (sogenannte "common costs") für das NATO-Sicherheitsinvestitionsprogramm (Titelgruppe 01, Ausgabenvolumen 102 Mio. Euro) sowie die Kosten für den Betrieb der integrierten militärischen NATO-Kommandostruktur (Titel 687 01, Ausgabenvolumen 112,7 Mio. Euro) zu tragen. Die Verteilung dieser "common costs" unter den 28 Bündnismitgliedern erfolgt auf Grundlage eines festgelegten Kostenteilungsverfahrens, das u. a. auf der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Mitgliedstaaten beruht.

Daneben ist Deutschland über die Bundeswehr Mitglied in einer Vielzahl **multinationaler und internationaler Institutionen und Einrichtungen** und leistet entsprechende Beitragszahlungen, wie z. B. zu den gemeinsam finanzierten Kommandostellen und Stäben (Titel 687 02, Ausgabenvolumen 20 Mio. Euro), Unterstützungs-, Rüstungs- und Informationseinrichtungen (Titel 687 03, Ausgabenvolumen 49,5 Mio. Euro), den Betrieb des NATO-Pipelinesystems (Titel 687 04, Ausgabenvolumen 22,9 Mio. Euro) und den im Ausland von der Bundeswehr mitbenutzten militärischen Anlagen (Titel 687 05, Ausgabenvolumen 49,9 Mio. Euro). Diese multinationalen Einrichtungen werden unmittelbar durch die beteiligten Nationen finanziert (keine NATO-gemeinsame Finanzierung). Dies gilt im Wesentlichen auch für die Beteiligung

Deutschlands an Beschaffung und Betrieb des luftgestützten Aufklärungssystems AGS (NATO Alliance Ground Surveillance Core; Titelgruppe 02, Ausgabenvolumen 44,5 Mio. Euro) sowie dem in Geilenkirchen stationierten NATO-Frühwarnsystem AWACS (Titelgruppe 03, Ausgabenvolumen 103,5 Mio. Euro).

Für die Durchführung der Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit **internationalen Einsätzen** sind sämtliche "einsatzbedingten Zusatzausgaben" in der Titelgruppe 08 (Ausgabenvolumen 730,3 Mio. Euro) gebündelt. Neben spezifischen Personal-, Betriebs- und Beschaffungsausgaben sind hier in Titel 687 81 (Ausgabenvolumen rund 40,3 Mio. Euro) auch die gemeinsamen Operationskosten berücksichtigt, d. h. die Kosten, die die jeweilige Bündnisorganisation (NATO und Europäische Union) für die Mitgliedstaaten gemeinsam trägt (verteilt wiederum nach einem spezifischen Kostenschlüssel) und für die sämtliche Bündnismitglieder Beiträge zu leisten haben, unabhängig vom Umfang ihrer Beteiligung an einer konkreten Operation oder Mission. Eine Besonderheit stellt insoweit Titel 687 06 (Ausgabenvolumen 80 Mio. Euro) dar, als er ausschließlich dem Aufbau afghanischer Sicherheitskräfte durch die NATO dient und dazu beiträgt, im internationalen Verbund selbsttragende afghanische Strukturen aufzubauen.

**1401 Verpflichtungen im Rahmen
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Überblick zum Kapitel 1401	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	53 838	2 238	+51 600		74 499
Gesamteinnahmen.....	53 838	2 238	+51 600		74 499
Ausgaben					
Personalausgaben.....	175 000	50 000	+125 000		96 564
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	307 700	183 400	+124 300		365 676
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	453 718	352 000	+101 718		449 535
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	388 452	384 090	+4 362		353 123
Gesamtausgaben.....	1 324 870	969 490	+355 380		1 264 898
davon nicht flexibilisiert.....	1 324 870	969 490	+355 380		1 264 898
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 361 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	33 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	45 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	32 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	52 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	56 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	55 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	55 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	33 000				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	1 000 000				

Verpflichtungen im Rahmen 1401
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

166 03 -032	Erträge aus dem Konto bei der Zentralbank der Vereinigten Staaten von Amerika	38	38	80
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Aufgrund des Abkommens vom 30. Juni 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe (BGBl. II S. 1050) sind für Lieferungen und Leistungen der US-Streitkräfte Vorauszahlungen zu leisten. Die nicht sofort benötigten Beträge werden von der Zentralbank der Vereinigten Staaten in verzinslichen Schatzanweisungen angelegt.

266 01 -032	Einnahmen aus Erstattungen für Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	50 000	-	68 419
----------------	---	--------	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Ausbildungsangebote des VN-Ausbildungszentrums der Bundeswehr in Hammelburg für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze auf die Erstattung der Lehrgangskosten und für Journalistinnen und Journalisten sowie Journalistenschülerinnen und -schüler je Teilnehmerin/Teilnehmer auf die Erstattung von bis zu 70 Prozent der Lehrgangskosten verzichtet werden kann.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung von Kosten für Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Zusammenhang mit einem internationalen Einsatz verzichtet werden kann, wenn deren Beteiligung an diesem internationalen Einsatz zu einer Entlastung der Bundeswehr führt.

286 01 -032	Erstattungen der NATO für Unterstützungsleistungen und Aufwendungen der Bundesrepublik Deutschland	3 800	2 200	6 000
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland hat Ausgaben für den Betrieb von einzelnen NATO-Anlagen zu leisten, die ihr aus den NATO-Militärhaushalten erstattet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Soweit die Ausgaben im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden sind, werden sie nach Anlage N zu Kap. 1408 bewirtschaftet.

**1401 Verpflichtungen im Rahmen
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 01 Ausbildung von Angehörigen ausländischer Streitkräfte 2 800 2 800 2 487
-032

Erläuterungen:

Ausgaben, die die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen von Abkommen, Verträgen und Einzelvereinbarungen für die Gewährung von Ausbildungshilfe an Angehörige der Streitkräfte anderer Staaten zu leisten hat, soweit sie nicht aus anderen Zweckbestimmungen des Epl. 14 getragen werden.

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 900 600 530
-032

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Rahmen der NATO und EU die Aufwendungen für

1. die organisatorische Durchführung von Tagungen durch die Bundesrepublik Deutschland,
2. die Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen von deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und sonstigen Fachleuten, die nicht in einem Dienstverhältnis zur Bundeswehr stehen.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

559 01 Beitrag zu den Beschaffungskosten MRTT (Multi Role Transport Tanker) 2 500
-032 im Rahmen der Beteiligung an der Multinationalen MRTT Flotte (MMF)

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 000 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Beitrag zu den Kosten für den gemeinsamen Betrieb des George C. Marshall Center 3 230 1 912 1 690
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

George C. Marshall Center, Europäisches Zentrum für sicherheitspolitische Studien in Garmisch-Partenkirchen/Deutschland.....

25 3 484 USD 3 200 30 3 230

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Förderung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten des Europäisch-Atlantischen-Partnerschaftsrats (EAPR) im Rahmen des NATO Programms Partnerschaft für den Frieden (PfP)

Verpflichtungen im Rahmen 1401
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Beitrag zu den NATO-Militärhaushalten 112 748 100 000 102 269
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Nordatlantisches Verteidigungsbündnis (NATO)..... 14,65 112 748 - 112 748

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Gemeinsame Finanzierung von NATO-Militärhaushalten
einschl. Partnerschaft für den Frieden (PfP)

Die Bundesrepublik Deutschland hat zu den NATO-Militärhaushalten beizutragen,
und zwar im Wesentlichen für

1. den internationalen militärischen Führungsstab mit seinen Fernmeldeagenturen,
2. die militärischen Hauptquartiere,
3. das Luftverteidigungssystem,
4. die Fernmeldeeinrichtungen der NATO,
5. die Pensionsbeiträge für ehemalige NATO-Zivilbedienstete einschl. ehemaliger Zivilbediensteter der NATO-Agenturen.

Mehr wegen Anpassung der NATO-Haushalte, insbesondere NCSEP Haushalte
und NATO Militärpensionen.

687 02 Beitrag zu den Kosten der gemeinsam finanzierten Kommandostellen 20 059 20 806 20 975
-032 und Stäbe

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Deutsch-Französische Brigade in Deutschland und Frankreich..... 50,00 2 500 - 2 500

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Organisation und Koordination der Deutsch-Französi-
schen Brigade in ihrer Gesamtheit

2. Joint Air Power Competence Center (JAPCC) in Kalkar/
Deutschland..... 30,00 250 - 250

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Streitkräftegemeinsames Kompetenzzentrum für Luft-
machtoperationen

3. Hauptquartier EUOKORPS in Straßburg/Frankreich..... 28,30 3 000 - 3 000

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Organisation und Koordinierung des Europäischen
Korps in seiner Gesamtheit

4. Hauptquartier ACE-Rapid Reaction Corps (ARRC einschl. Air
Operations Coordination Centre (AOCC)) in Innsworth/Groß-
britannien..... 16,30 510 - 510

1401 Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Führung von zur Krisenbewältigung auf Weisung SACEUR eingesetzten Divisionen und Korpstruppen					
5. I. Deutsch-Niederländisches Korps (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) in Münster/Deutschland.....	50,00		5 629	-	5 629
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Deutsch-Nieder- ländischen Korps in seiner Gesamtheit					
6. Multinationales Korps Nordost (MNK NO einschl. Air Operati- ons Coordination Centre (AOCC)) in Stettin/Polen.....	33,30		3 655	-	3 655
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Multinationalen Korps Nordost in seiner Gesamtheit					
7. Combined Air Defence Task Force (CADTF) in Ramstein/ Deutschland.....	65,70		50	-	50
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Erweiterte Luftverteidigung im Rahmen des Roland-/ Patriot-Folgeabkommens					
8. Informationszentrum für Kampfmittelbeseitigung (EODTIC) in Liverpool/Großbritannien					
Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	10,00		16	-	16
Zweck: Betrieb eines multinationalen technischen Informati- onszentrums für Kampfmittelbeseitigung					
9. International Special Training Centre (ISTC) in Pfullendorf/ Deutschland.....	16,50		200	-	200
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationales Ausbildungszentrum für fortgeschrítte- ne Ausbildung von Spezialkräften und ähnlichen Kräften in der Bundesrepublik Deutschland					
10. HQ NATO NAVAL STRIKING and SUPPORT FORCES (HQ STRIKFORNATO) in Oeiras/Portugal.....	6,60		85	-	85
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Hauptquartier für in die NATO-Streitkräftestruktur ein- gebundene Marineverbände in Südeuropa					
11. European Air Group (EAG) in High Wycombe/Großbritannien.	14,30		20	-	20
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Europäische Zusammenarbeit im Bereich Lufttrans- port und -betankung					
12. High Readiness Force HQ in Frankreich, Griechenland, Italien, Spanien und Türkei.....	-		994	-	994
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Hauptquartiere zur Führung von Schnellen Einsatz- kräften der NATO					
13. NATO-Intelligence Fusion Center (NIFC), Molesworth/Groß- britannien.....	3,40		179	-	179
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Intelligence Unterstützung insbe- sondere für NATO Response Forces (NRF) und Combined Joint Task Forces (CJTF) Einsätze					
14. Movement Coordination Centre Europe (MCCE) in Eindhov- en/Niederlande.....	6,30		10	-	10

Verpflichtungen im Rahmen 1401
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verkehrsübergreifende Koordination von Land-, See- und Lufttransporten einschließlich Luftbetankung					
15. European Air Transport Command (EATC) in Eindhoven/ Niederlande.....	38,00		1 100	-	1 100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Optimierung des nationalen/internationalen Einsatzes von Lufttransportkräften im europäischen Umfeld					
16. NATO Special Operations HQ (NSHQ) in Mons/Belgien.....	7,90		370	-	370
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Fähigkeiten der NATO mit Blick auf die Operation der Spezialkräfte					
17. Centres of Excellence (CoE) in Belgien, Deutschland, Est- land, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Sloweni- en, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und USA.....	-		981	-	981
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Unterstützung der Transformation der NATO					
18. Joint Electronic Warfare Core Staff (JEWCS) in Yeovilton/ Großbritannien.....	23,40		400	-	400
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Fähigkeiten der NATO im Bereich Elektronische Kampfführung					
19. European Personnel Recovery Centre (EPRC) in Poggio Re- natico/Italien.....	-		25	-	25
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Optimierung der Personalbergung im Einsatz					
20. Hauptquartier Multinationale Division Südost (HQ MND-SE) in Bukarest/Rumänien.....	-		60	-	60
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Multinationalen Korps Nordost in seiner Gesamtheit					
21. European Tactical Airlift Centre (ETAC) in Saragossa/Spanien	11,10		25	-	25
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der taktischen Einsatzbefähigung von Lufttransport-Besatzungen					
Zusammen.....			20 059	-	20 059
Differenzen durch Rundung möglich					

Deutscher Beitrag zu den Kosten von integrierten Kommandostellen und Stäben, die nicht aus NATO-Militärhaushalten, sondern nur von den daran beteiligten Staaten zu finanzieren sind.

1401 Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 Beiträge an sonstige internationale Organisationen und Einrichtungen 49 549 38 708 3 622
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Unmittelbar von den Teilnehmerstaaten zu tragende Verwal- tungsausgaben für die NATO Support Organisation (NSPO), sowie ihre allgemeinen logistischen und Verwaltungsabteilun- gen, sofern nicht die Ausgaben auf die Nutzer, insbesondere die Programme und Partnerschaften, als indirekte Kosten verteilt werden.....	14,23		1 094	-	1 094
Rechtsgrundlage: NSPO Charta und Finanzsatzung Zweck: Individuelle und kollektive logistische und operationel- le Unterstützung der NATO und ihrer Mitgliedstaaten					
2. Battlefield Information Collection and Exploitation Systems (BICES) Group Executive in Brüssel/Belgien.....	14,65		802	-	802
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Betrieb eines gemeinsamen Datenverarbeitungs- und Datenaustauschsystems des militärischen Nachrichtenwe- sens					
3. Gemeinsame Organisation für Rüstungskoooperation (Organi- sation Conjointe de Coopération en matière d'Armement - OCCAR) in Bonn/Deutschland.....	23,01		2 667	-	2 667
Rechtsgrundlage: Staatsvertrag Zweck: Effizientes Management der Rüstungszusammenar- beit unter den Partnerstaaten					
4. EUROCONTROL in Maastricht/Niederlande.....			16 315	-	16 315
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Koordinierung der Flugsicherung					
5. NATO Industrial Advisory Group (NIAG) in Brüssel/Belgien.....	14,65		670	-	670
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung der Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung innerhalb der NATO					
6. von-Karman-Institut (VKI) in Brüssel/Belgien.....	16,10		467	-	467
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Nachakademische Ausbildung auf dem Gebiet der experimentellen Aerodynamik					
7. Munitions Safety Information Analysis Center (MSIAC) in Brüssel/Belgien.....	12,50		176	-	176
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: a) Schaffung einer Datenbasis für Entwicklung und Beschaf- fung nicht sympathetisch detonierender Munition (Eigenge- fährdung) einschl. Klassifizierung b) Bewertungsverfahren und Gefahrenanalysen					
8. Agentur für den NATO-Transporthubschrauber NH90 sowie den Marinehubschrauber MH90 (NATO Helicopter Manage- ment Agency - NAHEMA; Partnernationen Frankreich, Italien, Niederlande und Portugal) in Aix-en-Provence/Frankreich.....	35,80		3 780	-	3 780
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Entwicklung und Produktion des NH90 sowie des MH90					

Verpflichtungen im Rahmen 1401
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

9. Agentur für den NATO Eurofighter 2000 und das Mehrzweck- kampfflugzeug Tornado (NATO Eurofighter 2000 und Tornado Development, Production and Logistics Management Agency - NETMA; Partnernationen Großbritannien, Italien und Spani- en) in Unterhaching/Deutschland.....	32,56		16 152	1 000	17 152
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Definition, Entwicklung, Produktion und Logistik für EF 2000 und Tornado					
10. Europäische Verteidigungsagentur (European Defence Agen- cy - EDA; EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme Dänemarks) in Brüssel/Belgien.....	21,56		6 379	-	6 379
Rechtsgrundlage: Ratsentscheidung					
Zweck: Verbesserung der militärischen Fähigkeiten der EU					
11. Sonstige Institutionen.....	-		47	-	47
Zusammen.....			48 549	1 000	49 549
Differenzen durch Rundung möglich					
Mehr aufgrund der Neugestaltung des deutschen Flugsicherungswesens im euro- päischen Verbund (EUROCONTROL).					

687 04 Beiträge zum NATO Pipeline System 22 945 24 467 11 998
-032

Erläuterungen:

Betrieb und Wartung von grenzüberschreitenden NATO-Kraftstoffleitungen durch
die Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) sowie Kosten für das Central
Europe Pipeline System (CEPS).

Rechtsgrundlage: Charta

Zweck: Betrieb des Zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems

687 05 Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer 49 900 70 052 40 928
-032 Anlagen

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. EURO NATO Joint Jet Pilot Training (ENJJPT) in Sheppard AFB/USA.....	-	25 980 USD	23 863	-	23 863
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Grund- und Fortgeschrittenenausbildung der Strahlflug- zeugführer					
2. Air Weapons Training Installation (AWTI) mit Air Combat Ma- noeuving Instrumentation Range (ACMI) in Decimomannu/ Italien.....	50,00		2 823	-	2 823
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Fliegerische Schießausbildung					
3. NATO Missile Firing Installation (NAMFI) auf Kreta/Griechen- land.....	61,00		6 000	-	6 000

**1401 Verpflichtungen im Rahmen
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Raketenschießausbildung					
4. NATO NAVAL Forces Sensor and Weapon Accuracy Check Si- tes (FORACS) in Griechenland, Norwegen und USA.....	13,25		825	-	825
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Genauigkeitsvermessung von Waffensystemen auf Kriegsschiffen					
5. Tactical Leadership Programme (TLP) in Albacete/Spanien.....	12,00		300	-	300
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Ausbildung der alliierten taktischen Luftstreitkräfte					
6. Fliegerisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe in Holloman Air Force Base (AFB) USA.....	-	16 525 USD	15 179	-	15 179
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Tornado-Ausbildung					
7. Deutsch-Französisches Heeresflieger-Ausbildungszentrum TIGER (D/F HFlgAusbZ) in Le Luc/Frankreich.....	50,00		910	-	910
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Fliegerische Ausbildung der Luftfahrzeugführer Waffen- system TIGER					
Zusammen.....			49 900	-	49 900
Differenzen durch Rundung möglich					
Anteilige Gestehungs- und Betriebskosten für militärische Anlagen, die von den daran beteiligten Staaten multinational finanziert werden. Hierunter fallen nicht die Kosten für eine ausschließlich nationalen Zwecken dienende gelegentliche oder zeitweise Mitbenutzung von militärischen Anlagen und Programme, für nationale Zusatzforderungen und sonstige den jeweiligen Benutzerstaaten in Rechnung zu stellende Sonderleistungen.					
Weniger wegen Kündigung des Anteils AWTI zum 31.12.2016 in Decimomannu/ Italien (Ild. Nr. 2 der Erläuterungen).					

687 06	Unterstützung des Aufbaus afghanischer Sicherheitskräfte durch die	80 000	80 000	80 000
-032	NATO			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm	(102 000)	(102 000)	
---------	---------------------------------------	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

559 11	Nationale Steuern und Zölle	4 000	4 000	2 178
-032				

Erläuterungen:

Aufgrund einer zwischen den NATO-Staaten getroffenen Regelung sind die im
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm enthaltenen Steuern und Zölle von den
Gastgeberländern zu tragen.

Verpflichtungen im Rahmen 1401
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

559 12 -032	Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	98 000	98 000	5 773
----------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Grunderwerb, Grundstücke und nationale Zusatzbauten sind im Kap. 1408 veranschlagt.

Aus dem Titel werden auch die deutschen Anteile an den projektbezogenen Verwaltungskosten der NATO Kommunikations und Informationsagentur (NATO Communications and Information Agency - NCIA) veranschlagt.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core	(44 457)	(63 517)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

553 21 -032	Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb	7 000	3 700	440
559 21 -032	Beitrag zu den Beschaffungskosten	33 580	56 000	90 775
687 21 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten des AGS-Programmbüros (NAGSMA)	3 877	3 817	4 415

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für luftgestützte Bodenaufklärung (NATO Alliance Ground Surveillance Management Agency - NAGSMA)

in Brüssel/Belgien.....	30,95	3 877	-	3 877
-------------------------	-------	-------	---	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Luftgestützte Bodenaufklärung

Die NAGSMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Sie ist verantwortlich für die programmbezogenen Maßnahmen auf den Gebieten Verwaltung, Finanzwesen, Vertragswesen und Technik. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Programm.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS)	(103 454)	(104 300)	
---------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich an den Kosten des multinational beschafften luftgestützten Aufklärungs- und Frühwarnsystems der NATO E-3A.

1401 Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

553 31 Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb 77 400 75 300 71 595
-032

559 31 Beitrag zu den Beschaffungskosten 20 238 25 000 27 594
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 331 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 52 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 56 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 33 000 T€

687 31 Beitrag zu den Verwaltungskosten des AWACS-Programmbüros 5 816 4 000 4 410
-032 (NAPMA)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für das Gemeinschaftsprogramm NATO E-3A im Zusammen-
hang mit der Modernisierung des luftgestützten Frühwarn- und
Leitsystems der NATO (NATO Airborne Early Warning and Control
Programme Management Agency - NAPMA) in Brunssum/Nieder-
lande

Verwaltungshaushalt..... 27,45 5 816 - 5 816

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Organisation und Durchführung des Programms

Die NAPMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Die Beiträge zu den Verwal-
tungskosten richten sich nach den Anteilen der Vertragsparteien am jeweiligen
Gemeinschaftsprogramm.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen (730 328) (360 328)
Einsätzen

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden
Titeln: Epl. 14.

Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung
des Bundesministeriums der Finanzen.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden
Titeln geleistet werden: Epl. 14.

3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-
dem Titel geleistet werden: 266 01.

Verpflichtungen im Rahmen 1401
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich u. a. an folgenden internationalen Einsätzen:

1. Resolute Support Mission (RSM) Afghanistan
2. United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)
3. KOSOVO FORCE (KFOR)
4. United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
5. European Union Naval Force (EU NAVFOR) ATALANTA
6. European Union Training Mission (EUTM) Mali
7. Multidimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA)
8. European Union Training Mission (EUTM) Somalia
9. African Union/United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)
10. United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)
11. Ausbildungsunterstützung Nordirak (AusbUstg NIRQ)
12. Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)
13. European Union Naval Force Mediterranean (EU NAVFOR MED) Operation Sophia
14. Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS (Counter DAESH)

423 81 Personalausgaben -032	175 000	50 000	96 564
---------------------------------	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsverwendungszuschlag.....	170 000
2. Entlohnung nicht deutscher Ortskräfte.....	3 000
3. Sonstige Leistungen.....	2 000
Zusammen.....	175 000

547 81 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -032	304 000	180 000	362 659
--	---------	---------	---------

553 81 Erhaltung von Wehrmaterial -032	90 000	70 000	153 357
---	--------	--------	---------

554 81 Militärische Beschaffungen -032	61 000	15 000	20 025
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

**1401 Verpflichtungen im Rahmen
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 81 (Titelgruppe 08):

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

558 81	Militärische Anlagen	60 000	5 000	348
-032				

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€

687 81	Beitrag zu den gemeinsamen Kosten für EU- und NATO-geführte Militäreinsätze sowie für den militärischen Anteil von EU-Maßnahmen im Rahmen der GSV	40 328	40 328	39 017
-032				

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Union (EU)..... Rechtsgrundlage: EU-Vertrag und weitere Vereinbarungen Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten (common costs)	21,56		10 328	-	10 328
2. NATO..... Rechtsgrundlage: NATO-Vertrag Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten (common costs)	14,65		30 000	-	30 000
Zusammen.....			40 328	-	40 328

Differenzen durch Rundung möglich

Kommandobehörden und Truppen, 1403 Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Vorbemerkung

1. Allgemeines

Im Kapitel 1403 sind Planstellen, Stellen und Ausgaben für das militärische Personal der Bundeswehr (ohne Ministerium) und die allgemeinen Kosten des militärischen Dienstes einschließlich der militärischen Ausbildung, sowie die Versorgungsausgaben der ehemaligen Berufssoldatinnen und Berufssoldaten veranschlagt.

Das Kapitel 1403 enthält auch alle Einnahmen und Ausgaben für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende bei den Kommandobehörden und Truppen mit Ausnahme der Planstellen und Stellen sowie der Bezüge und Entgelte (vgl. hierzu Kapitel 1413).

Darüber hinaus sind enthalten:

die Ausgaben für die unentgeltliche truppenärztliche Versorgung der Soldatinnen und Soldaten (Heilfürsorge),

Sozialversicherungsleistungen für Freiwilligen Wehrdienst Leistende (FWDL) und Reservistendienst Leistende (RDL),

die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die ohne lebenslange Versorgung aus der Bundeswehr ausscheiden,

Unterhaltssicherungsleistungen für FWDL und RDL und

Ausgaben zur Absicherung der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen Arbeitslosigkeit.

2. Zahlenmäßige Stärke der Streitkräfte (Artikel 87 a Absatz 1 Satz 2 Grundgesetz (GG))

Für 2017 ist ein organisatorischer Umfang der Streitkräfte von 187 207 zur Ausplanung der Struktur und unter Berücksichtigung der Trendwende Personal zugelassen.

Die zahlenmäßige Stärke der Soldatinnen und Soldaten der Streitkräfte stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	2017	2016
Dienstpostenumfang.....	155 501	154 432
Ausbildungsumfang.....	28 706	28 068
Reservistenumfang.....	3 000	2 500
Insgesamt.....	187 207	185 000
Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten.....	180 099	180 785
davon bei Kapitel 1412 (2015: Kapitel 1401).....	838	822
davon bei Kapitel 1403.....	179 261	179 963
Anzahl der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden (FWDL) - Kapitel 1403.....	12 500	12 500
Anzahl der Reservistendienst Leistenden (RDL) - Kapitel 1403.....	3 000	2 500

Bezeichnung	2017	2016
-------------	------	------

Abweichend vom Planstellen- und Stellensoll wird als Veranschlagungsstärke für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten im Jahresdurchschnitt folgende Stärke festgelegt..... 171 600 171 600

Die Veranschlagungsstärke darf um bis zu 500 Soldatinnen und Soldaten in der Berufsförderung überschritten werden.

3. Grundzüge der Organisation (Artikel 87 a GG)

3.1 Heer

3.1.1 Bereich Kommando Heer

- 1 Kommando Heer
- 1 Kommando Division Schnelle Kräfte
- 1 Luftlandebrigade
- 1 Kommando Spezialkräfte
- 3 Hubschrauberregimenter
- 2 Divisionskommandos (mechanisiert)
- 5 Brigaden (mechanisiert)
- 1 Gebirgsjägerbrigade
- 1 Deutscher Anteil Deutsch-Französische Brigade
- 1 Amt Heeresentwicklung
- 1 Ausbildungskommando
- 16 Schulen und Ausbildungszentren

3.1.2 Heeresanteile NATO/Multinational

- 1 Deutscher Anteil EUROCORPS
- 1 Deutscher Anteil DEU/NLD Korps
- 1 Deutscher Anteil ARRC
- 1 Deutscher Anteil Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN
- 1 Deutscher Anteil USAREUR
- 4 Deutsche Anteile an Headquarters bei NATO Rapid Deployable Corps (NRDC) in FRA, ITA, ESP und TUR

3.2 Luftwaffe

- 1 Kommando Luftwaffe

3.2.1 Bereich Luftwaffentruppenkommando

- 1 Luftwaffentruppenkommando
- 1 Luftwaffenunterstützungsgruppe
- 6 Taktische Luftwaffengeschwader
- 1 Flugabwehrraketengeschwader
- 1 Objektschutzregiment der Luftwaffe
- 1 Taktisches Ausbildungskommando der Luftwaffe USA
- 3 Lufttransportgeschwader
- 1 Hubschraubergeschwader
- 1 Flugbereitschaft BMVG

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

- 1 Zentrum Elektronischer Kampf Fliegende Waffensysteme
- 1 Deutscher Anteil TLP Albacete
- 2 Waffensystemunterstützungszentren
- 3 Schulen (OSLw, USLw, TAusbZLw)
- 1 Luftwaffenausbildungsbataillon
- 1 Zentrum Luft- und Raumfahrtmedizin Luftwaffe
- 1 Deutscher Anteil NPC, GLONS
- 1 German Patriot Office (GEPO), USA
- 1 Verbindungskommando NAMFI, GRC
- 3.2.2 Bereich Zentrum Luftoperationen
 - 1 Zentrum Luftoperationen
 - 2 Einsatzführungsbereiche
 - 1 Führungsunterstützungszentrum
 - 1 Luftwaffenunterstützungsgruppe
 - 1 Deutscher Anteil HQ AIRCOM
 - 1 Deutscher Anteil VKdo LuSK EUROKORPS
 - 2 Deutsche Anteile CAOC
 - 1 Deutscher Anteil JAPCC
 - 1 Deutscher Anteil AOCC I. DEU/NLD Korps
 - 1 Deutscher Anteil AOCC Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN, POL
 - 1 Deutscher Anteil AOCC HQ NRDC - TUR, TUR
 - 1 Deutscher Anteil NAEW&C F
 - 1 Deutscher Anteil EAG (European Air Group)
 - 1 Deutscher Anteil C.F.A.A. (Centre de Formation a l'Ap-pui Aerien NANCY-OCHEY)
 - 1 Deutscher Anteil DACCC POGGIO RENATICO, ITA
 - 1 Deutscher Anteil EATC
 - 1 Deutscher Anteil NATO AGS Force SIGONELLA
 - 1 Zentrum Simulations- und Navigationsunterstützung Fliegende Waffensysteme der Bundeswehr
 - 6 Verbindungskommandos (1 ÜSAFE, 1 Marine, 4 Heer)
 - 5 Flugsicherungssektoren
- 3.3 Marine
 - 3.3.1 Bereich Marinekommando
 - 1 Marinekommando
 - 1 Marinefliegerkommando
 - 2 Marinefliegergeschwader
 - 1 Schifffahrtmedizinisches Institut der Marine
 - 1 Einsatzflottille
 - 2 Fregattengeschwader
 - 1 Trossgeschwader
 - 1 Einsatzflottille
 - 1 Korvettengeschwader
 - 1 Minensuchgeschwader
 - 1 U-Bootgeschwader
 - 1 Unterstützungsgeschwader
 - 1 Seebataillon
 - 1 Kommando Spezialkräfte der Marine
 - 1 Marineunterstützungskommando
 - 4 Schulen
 - 1 Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Mari-ne
 - 3.4 Zentraler Sanitätsdienst der Bundeswehr Bereich Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
 - 1 Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
 - 1 Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung
 - 1 Kommando Regionale Sanitätsdienstliche Unterstüt-zung
 - 1 Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst
 - 3 Sanitätsregimenter mit Ausb/SimZ
 - 1 Bundeswehrzentral Krankenhaus
 - 4 Bundeswehrkrankenhäuser sowie 13 Sanitätsunterstüt-zungszentren, 128 Sanitätsversorgungszentren und 13 Sanitätsstaffeln Einsatz
 - 3 Versorgungs-/Instandsetzungszentren Sanitätsmaterial
 - 1 Sanitätsakademie der Bundeswehr
 - 3 Zentralinstitute
 - 1 Institut
 - 4 Fachinstitute
 - 1 ZSportMedBw
 - 1 Sanitätslehrregiment
 - 4 Überwachungsstellen für öffentlich-rechtliche Aufgaben des Sanitätsdienstes der Bundeswehr (Nord, West, Ost, Süd)
 - 3.5 Streitkräftebasis
 - 1 Kommando Streitkräftebasis
 - 1 Multinationales Kommando Operative Führung
 - 1 Unterstützungsverband mit 2 Kompanien
 - 1 Amt für den Militärischen Abschirmdienst mit 7 MAD-Stellen
 - 1 Amt für Militärkunde
 - 1 Zentrum für Innere Führung
 - 1 Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr
 - 1 Militärhistorisches Museum der Bundeswehr
 - 1 Führungsakademie der Bundeswehr
 - 1 Bundesakademie für Sicherheitspolitik
 - 1 Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO und bei der EU
 - 1 Logistik-Kommando der Bundeswehr
 - 1 Logistikschule der Bundeswehr mit Bereich Kraftfahr-ausbildungszentren und 20 Kraftfahrausbildungszentren
 - 1 Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum
 - 1 Logistikzentrum der Bundeswehr im Bereich ortsfeste logistische Einrichtungen und 4 BwDp und 4 MunVersZ und 1 MechZBw und 1 EloZBw und 1 KalZBw und 1 MatWiZEinsBw und 2 MatDP (AL 12/2018 bzw. 12/2019) und 3 MunDP (AL 03/2017, 06/2017, 12/2018) (AL = Auflösung)

Kommandobehörden und Truppen, 1403

Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

-
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 9 Ausbildungswerkstätten (+ 1 AusbWkst Rheine (bis 06/2018)) 6 Logistikbataillone 1 Spezialpionierregiment 1 Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr (ab 01.07.2017 CIR) 1 Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr (ab 01.07.2017 CIR) 6 Führungsunterstützungsbataillone (ab 01.07.2017 CIR) 1 Deutscher Anteil 1st NATO Signal Battalion Wesel (ab 01.07.2017 CIR) 1 Betriebszentrum IT-System der Bundeswehr (ab 01.07.2017 CIR) 1 Kommando Strategische Aufklärung (ab 01.07.2017 CIR) 1 Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr (ab 01.07.2017 CIR) 1 Zentrale Abbildende Aufklärung (ab 01.07.2017 CIR) 1 Zentrale Untersuchungsstelle der Bundeswehr für Technische Aufklärung (ab 01.07.2017 CIR) 1 Auswertezentrale Elektronische Kampfführung (ab 01.07.2017 CIR) 4 Bataillone für Elektronische Kampfführung (ab 01.07.2017 CIR) 1 Zentrum Geoinformationswesen der Bundeswehr (ab 01.07.2017 CIR) 1 Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr mit einer Sportfördergruppe der Bundeswehr 15 Landeskommandos mit 11 Sportfördergruppen der Bundeswehr 3 Regionalstäbe Territoriale Aufgaben der Bundeswehr (LKdo Bayern) 30 Regionale Sicherungs- und Unterstützungskompanien 1 Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung 1 Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr 1 Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr (ab 01.07.2017 CIR) 3 Bereiche Truppenübungsplatzkommandanturen mit 14 Truppenübungsplätzen 14 Bundesfachschulbetreuungsstellen (BwFachSBetrSt), Zivilberufliche Aus- und Weiterbildungsbetreuungsstellen (ZAWBetrSt) sowie BwFachSBesVZAWBeSt 1 Kommando Feldjäger der Bundeswehr 1 Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr 3 Feldjägerregimenter 1 ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr 1 Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben 2 ABC Abwehrbataillone | <ul style="list-style-type: none"> 2 ABC Abwehrbataillone (ErgTrT 2) 1 Streitkräfteamt 1 Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr 1 Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr 1 Zentrum Militärmusik der Bundeswehr 1 BigBand der Bundeswehr 1 Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr 1 Musikkorps der Bundeswehr 1 Stabsmusikkorps der Bundeswehr 2 Luftwaffenmusikkorps 1 Marinemusikkorps 1 Gebirgsmusikkorps 6 Heeresmusikkorps 1 Sportschule der Bundeswehr mit 2 Sportfördergruppen der Bundeswehr 1 Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr 1 Integriertes Fach- und Ausbildungszentrum SASPF der Bundeswehr 1 Deutscher Anteil George C. Marshall European Center for Security Studies 1 Bundeswehrkommando USA/CAN 1 Deutsche Delegation FRA 64 Militärattachéstäbe 7 Militärberaterelemente 41 Deutsche Vertretungen (inkl. OrgEiBiMN) und NATO-Anteile 1 Deutscher Anteil NATO Communication and Information Agency (NCIA) 2 Delegationsanteile BMVg 43 Verbindungs- und Austauschelemente zu ausländischen Dienststellen 1 VNAusbZBw InAusb SKB <p>3.6 Dem BMVg unmittelbar unterstellte Dienststellen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Einsatzführungskommando der Bundeswehr mit 1 St/FmBtl Einsatzführungskommando der Bundeswehr und 1 Zentrum Counter-IED 1 Planungsamt der Bundeswehr (PlgABw) 1 Luftfahrtamt der Bundeswehr (LufABw) <p>3.7 Cyber- und Informationsraum (CIR)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Kommando Cyber- und Informationsraum (Aufstellung zum 01.04.2017) 1 Zentrum Cyber-Sicherheit der Bundeswehr (Aufstellung zum 01.04.2017) 1 Zentrum Cyber-Operationen (Aufstellung zum 01.04.2017) |
|--|--|
-

**1403 Kommandobehörden und Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Überblick zum Kapitel 1403	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	33 800	33 800	-		206 817
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	33 800	33 800	-		206 817
Ausgaben					
Personalausgaben.....	12 472 700	11 947 601	+525 099		12 055 160
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	561 770	487 370	+74 400		564 932
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	77 009	75 062	+1 947		2 199
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	501 912	391 924	+109 988		303 059
Ausgaben für Investitionen.....	250	200	+50		274
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	35	-
Gesamtausgaben.....	13 613 641	12 902 157	+711 484	35	12 925 624
davon flexibilisiert.....	586 579	508 182	+78 397		597 040
davon nicht flexibilisiert.....	13 027 062	12 393 975	+633 087	35	12 328 584

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 04 -032	Einnahmen aus der Heilbehandlung Dritter	29 500	29 500	203 149
----------------	--	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 632 01, Tgr. 01, Kap. 1405 Tit. 554 01 und Kap. 1406 Tit. 553 01.

Erläuterungen:

Zivilpersonen können gegen Kostenerstattung nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Bundesministerium der Verteidigung erlassenen Richtlinien vom 1. November 1996 von Sanitätsoffizieren behandelt oder in Bundeswehrkrankenhäusern aufgenommen werden. Das Gleiche gilt für Soldatinnen und Soldaten fremder Streitkräfte, soweit die Kosten nicht von der Bundesrepublik Deutschland aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu tragen sind.

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
382 01 -890	Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	-	-	(2 290)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Nach den Heimbewirtschaftungsbestimmungen vom 3. Dezember 2013 haben die Betreiber der Heime Rabatte in Höhe von 2,5 Prozent des erzielten Umsatzes abzuführen. Diese Einnahmen sind für Betreuungsmaßnahmen gemäß Nr. 405 der Bestimmungen vorgesehen.

Titelgruppe 58

Tgr. 58	Versorgung der Soldatinnen und Soldaten	(4 300)	(4 300)	
119 53 -039	Vermischte Einnahmen	4 300	4 300	3 668
232 53 -039	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 58.

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 514 12, 521 21, 531 01, 534 01, 534 02, 534 22, 538 02, 538 21, 553 01 und 698 23.
Ausgenommen sind Tit. 423 01, 423 02, 423 71, 423 72, 424 02, 433 71, 453 01, 453 73, 525 71, 634 13 und Tgr. 58.
Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.
- Die Veranschlagungsstärken (vgl. Vorbemerkungen Kap. 1403) dürfen bei dringendem Bedarf bis zum Umfang von insgesamt 200.000 Soldatinnen und Soldaten überschritten werden.

Personalausgaben

423 01 -032	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Ausbildungsgeld für Anwärterinnen und Anwärter der Sanitätsoffizierslaufbahn	6 614 706	6 016 328	6 297 758
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Kommandierung je einer Soldatin oder eines Soldaten an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, für eine Verwendung einer Soldatin oder eines Soldaten als "Fellow Student" bei der Firma RAND Corporation sowie bei Verwendungen von Soldatinnen und Soldaten aufgrund von Regierungsvereinbarungen in Einrichtungen alliierter Streitkräfte auf die Erstattung der Personalkosten verzichtet wird.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und dem Tage der vorzeitigen Entlassung oder bis zur Aushändigung der Ernennungsurkunde zur Soldatin oder zum Soldaten auf Zeit oder zur Berufssoldatin oder zum Berufssoldaten geleistet werden.

423 02 -032	Wehrsold und Nebenleistungen der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden	133 719	132 031	124 605
----------------	---	---------	---------	---------

424 02 -032	Zuführung an die Versorgungsrücklage	117 540	104 804	101 756
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Tgr. 58 - zentral für die Soldatinnen und Soldaten des gesamten Einzelplans veranschlagt.

453 01 -032	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	279 785	266 895	298 912
----------------	---	---------	---------	---------

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 01 -032	Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr	13 000	15 000	11 544
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Geoinformationen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geo-, Navigations- und Vermessungsunterlagen sowie Verfahren.	900
2. Geo-Info-Grundlagen/Quelleninformationen.....	2 950
3. Werk- und Dienstleistungen sowie Nutzungsrechte.....	6 900
4. Geo-Info-Werkmaterial.....	850
5. Multinational Geospatial Co-Production Program.....	1 400
Zusammen.....	13 000

538 01 -032	Nachwuchswerbung	35 300	35 300	35 263
----------------	------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -032	Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für Fachpersonal beim Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz	5 470	5 470	5 679
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres im Voraus geleistete Ausgaben noch nicht durch Einnahmen gedeckt wurden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.

Erläuterungen:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz über das Herzzentrum beim Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz werden die Kosten des vom Land bereitgestellten Fachpersonals aus den anteiligen Einnahmen für die Behandlung von Zivilpatientinnen und Zivilpatienten gedeckt.

634 13 -032	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	286 310	237 485	187 474
----------------	-------------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 13

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 423 01 und Kap. 1412 Tit. 423 01.
- Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehr wegen Aufnahme eines weiteren Jahrgangs von Berufssoldatinnen und Berufssoldaten in den Versorgungsfonds.

685 01 -032	Zuschuss an den "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V."	17 511	17 769	15 667
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. folgende Leistungen gewährt werden:
 - Unentgeltliche Überlassung von Büroräumen mit Einrichtungsgegenständen für die Unterbringung von Geschäftsstellen in Bundeswehrliegenschaften. Kostenbeiträge für Reinigung, Heizung, Wasser- und Stromverbrauch werden nicht erhoben.
 - Unentgeltliche Mitbenutzung von Bundeswehranlagen im Rahmen auftragsbezogener Veranstaltungen des VdRBw.
 - Unentgeltliche Inanspruchnahme freier Unterkünfte in Liegenschaften der Bundeswehr für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes anlässlich der Durchführung von Dienstreisen.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Verbandszeitschrift "loyal", soweit sie aus Bundesmitteln bezuschusst wird, unentgeltlich an alle Verbandsmitglieder abgegeben wird.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.	100,00	100,00	17 511	17 769	15 667
---	--------	--------	--------	--------	--------

- aus Kap. 1403 Tit. 685 01

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1403.

Dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. ist die Aufgabe übertragen worden, aus der Bundeswehr ausgeschiedene Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung im Rahmen des Wehrrechts zu betreuen und fortzubilden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890 981.7	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
----------------------	--	---	---	-----

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

982 01 -890	Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	-	-	(2 255)
			35	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	(826 485)	(874 285)	
423 71 -032	Nachversicherungsbeiträge für ausscheidende Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	522 201	626 000	482 746

Erläuterungen:

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die aus der Bundeswehr ohne Anspruch oder Anwartschaft auf Versorgung ausgeschieden sind oder ihren Anspruch auf Versorgung verloren haben, werden nach § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) für die Dauer ihrer versicherungsfreien Dienstzeit in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierzu erfüllt sind, insbesondere Gründe für einen Aufschub der Beitragszahlung nicht vorliegen.

Die Beiträge sind vom Bund an die Rentenversicherungsträger zu entrichten.

Veranschlagt ist der errechnete Bedarf der Nachversicherungsbeiträge in der allgemeinen Rentenversicherung, zzgl. der Beiträge für Zuschläge an Entgeltpunkten für Zeiten einer besonderen Auslandsverwendung nach § 76e SGB VI.

Weniger wegen einer erhöhten Anzahl von Weiterverpflichtungen im Rahmen der Trendwende Personal.

423 72 -032	Sozialversicherungs- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Freiwilligen Wehrdienst Leistende und Reservistendienst Leistende	54 257	52 385	49 576
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§§ 193, 244 und 251 Abs. 4 SGB V).....	3 657
2. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 3 Nr. 2 und 2 a sowie 166 Abs. 1 Nr. 1 und 1 a und 76 e SGB VI).....	47 500
3. Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (§§ 26 Abs. 1 Nr. 2, 345 Nr. 2 und 347 Nr. 2 SGB III).....	2 570
4. Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung (§ 20 Abs. 1 und 3 SGB XI).....	530
Zusammen.....	54 257

433 71 -039	Absicherung von ehemaligen Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitslosigkeit	8 000	9 000	6 120
----------------	---	-------	-------	-------

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

453 73 Familienheimfahrten der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden und Reser- 9 877 9 500 10 232
-032 vistendienst Leistenden

Erläuterungen:

Freiwilligen Wehrdienst Leistende sowie Reservistendienst Leistende bei einer Wehrübung von mehr als 12 Tagen erhalten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung kostenlose Familienheimfahrten (A-2642/5).

525 71 Aus- und Fortbildung 100 000 100 000 97 691
-032

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit der Berufsförderung für das spätere Berufsleben

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	99 720
2. Berufs- und Lehrerfachbüchereien.....	280
Zusammen.....	100 000

534 71 Überführung und Bestattung verstorbener Soldatinnen und Soldaten 1 000 1 000 511
-032

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die Pflege der Gräber von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr geleistet und Zuwendungen aus Anlass des Todes von Wehrsoldempfängerinnen und Wehrsoldempfängern gezahlt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung für die Überführung und Bestattung verstorbener Soldaten, für die Pflege der Gräber von Soldaten der Bundeswehr (RL des BMVg vom 1. Oktober 1985, bekanntgegeben mit Erlass vom 7. November 1985 - S I 1 - Az 23-59-00) sowie für Reisebeihilfen an die Familienangehörigen, denen bei der Teilnahme an der militärischen Trauerfeier für verstorbene Wehrsoldempfänger Kosten entstehen (A-2642/15).

671 71 Leistungen des Bundes nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem 900 900 954
-037 Eignungsübungsgesetz

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mehraufwendungen an Lohn für eine Ersatzperson (§ 1 Abs. 5 Arbeitsplatzschutzgesetz).....	19
2. Erstattung der Bezüge der Beamtinnen und Beamten der Deutschen Post AG (§ 9 Abs. 3 Arbeitsplatzschutzgesetz).....	538
3. Beiträge und Umlagen zu einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung und in besonderen Fällen (§§ 14 a und 14 b Arbeitsplatzschutzgesetz).....	123
4. Leistungen nach dem Eignungsübungsgesetz.....	220
Zusammen.....	900

Nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungsgesetz sind die Kosten durch den Bund zu erstatten.

681 71 Zuschüsse an Soldatinnen und Soldaten auf Zeit zum Erwerb einer 250 500 155
-032 BahnCard

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

681 72 Leistungen des Bundes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz 130 000 75 000 43 219
-037

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mindestleistung, Ausgleichszahlungen für Arbeitnehmer und Selbständige (§§ 6 bis 9 USG).....	87 750
2. Reservistendienstleistungen (§ 10 Abs. 1 USG).....	26 400
3. Auslandszuschlag (§ 10 Abs. 2 USG).....	600
4. Kleiner Verpflichtungszuschlag (§ 10 Abs. 3 USG).....	4 250
5. Großer Verpflichtungszuschlag (§ 10 Abs. 3 USG).....	1 900
6. Dienstgeld (§ 11 USG).....	1 800
7. Leistungen an FWDL und Sicherung des Unterhalts ihrer Angehörigen (§§ 12 bis 22 USG).....	7 300
Zusammen.....	130 000

Mehr aufgrund höherer Ansprüche der Reservistendienst Leistenden (RDL) und besserer Ausschöpfung des zugelassenen Umfangs der RDL.

Titelgruppe 58

Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten (4 697 236) (4 688 608)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 53.

433 07 Versorgungsbezüge im Rahmen der Beschädigten- und Hinterbliebenen- 75 100 75 000 73 331
-039 versorgung

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes und Aufwendungen für das Rentenkaptalisierungsverfahren nach dem Rentenkaptalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

433 53 Versorgungsbezüge 3 108 433 3 065 365 3 020 919
-039

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch gewährt

1. die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Soldatinnen und Soldaten vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an,
2. der einmalige Ausgleich gemäß § 38 SVG,
3. die eigenständigen Versorgungsansprüche geschiedener Ehepartnerinnen und Ehepartner und ihrer Hinterbliebenen nach Maßgabe des Gesetzes zur Strukturreform des Versorgungsausgleiches (VA StrRefG) vom 3. April 2009 (BGBl. I S. 700),
4. Versorgungsbezüge nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften.

**1403 Kommandobehörden und Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 58				
433 54 -039	Übergangsbeihilfen, Übergangsgebühnisse und Ausgleichsbezüge	708 274	778 000	725 452
434 53 -039	Zuführung an die Versorgungsrücklage	137 558	131 043	128 259
443 53 -039	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	4 500	4 500	2 414
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem SVG.			
443 54 -039	Kriegsopferfürsorge	10 000	10 000	-
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.			
446 53 -039	Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften	587 000	565 000	536 630
453 53 -039	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	3 878
	Erläuterungen: Umzugskostenvergütungen (vgl. § 62 SVG).			
632 53 -039	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	45 171	40 000	42 983
636 53 -241	Heil- und Krankenbehandlung im Rahmen der Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung	7 000	5 500	6 700
	Haushaltsvermerk: Einnahmen fließen den Ausgaben zu. Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) dem Bund erstattet werden. Erläuterungen: Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie die Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.			
636 54 -039	Erstattungen an die Krankenkassen und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger nach dem Soldatenversorgungsgesetz	9 200	9 200	-

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	96 750	96 750	174 416
Aus Hauptgruppe 5.....	489 479	411 132	422 122
Aus Hauptgruppe 6.....	100	100	228
Aus Hauptgruppe 8.....	250	200	274
Zusammen.....	586 579	508 182	597 040

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	21 600	20 600	20 395
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Soldatin und jeden Soldaten je ein Stück folgender Merkblätter unentgeltlich abgegeben werden: "Erste Hilfe, Kurzfassung der ZDv 49/20 - Sanitätsausbildung aller Truppen, Abschnitt Selbst- und Kameradenhilfe", "Schutz gegen die Wirkungen von ABC-Kampfmitteln und Verhalten bei Luftalarm".
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass militärfachliche Zeitschriften unentgeltlich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, an Personen, die im Reservistenverhältnis stehen, sowie nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung vom 5. Februar 2008 an die Truppe abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Soldatin und jeden Soldaten auf Wunsch ein Liederbuch der Bundeswehr unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Als Hilfe für die Ausbildung und zur Unterrichtung werden militärische Fachzeitschriften zur Verteilung an die Truppe herausgegeben.

Geoinformationen sind bei Tit. 537 01 veranschlagt.

Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.

F 525 01	Aus- und Fortbildung -032	115 000	103 726	108 535
----------	---------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen der Durchführung der Flugsicherungsausbildung durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

F 527 01	Dienstreisen -032	44 000	30 200	42 193
----------	-------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Mehrkosten erstattet werden, die Angehörigen der Militärattachestäbe bei nicht dienstlichen Reisen zwischen dem In- und Ausland entstehen, weil aus Sicherheitsgründen Reisewege dienstlich vorgeschrieben sind.

Erläuterungen:

Es sind auch die Ausgaben für Militärattachés zu bestreiten, die gemäß besonderer Vereinbarung mit dem Auswärtigen Amt vom Epl. 14 übernommen werden.

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 527 01

Außerdem sind Fahrtkostenzuschüsse für Soldatinnen und Soldaten, Beamtinnen und Beamte sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu den Mehrkosten veranschlagt, die aus Anlass von nicht dienstlichen Reisen zwischen dem Ausland und der Bundesrepublik Deutschland auf dienstlich vorgeschriebenen Reisewegen entstehen.

Mehr wegen erhöhtem Bedarf u. a. aufgrund der Trendwende Personal.

F 531 01 Beschaffung und Haltung von Tieren -032	1 400	1 380	1 372
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beschaffung und Haltung von Tragtieren und Hunden einschl. Futter, Ausrüstung, Veterinärmaterial und Dienstleistungen.

Die Zug- und Tragtiere sind für die Gebirgsjägerbrigade, die Hunde für den Wachdienst und für Spezialaufgaben (z. B. Kampfmittelspürhunde) im In- und Ausland bestimmt.

F 534 01 Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports -032	400	200	482
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports bei der Bundeswehr, wie z. B. für die Durchführung von Sportwettkämpfen einschließlich Preise für besondere sportliche Leistungen.

F 534 02 Maßnahmen im Rahmen der Freizeitbetreuung -032	800	780	851
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen nach der Richtlinie vom 6. Dezember 2004, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen ist, auch Zuschüsse für Soldatenheime geleistet werden.

2. Aus den Ausgaben darf auch die Teilnahme von Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten an Freizeitbetreuungsmaßnahmen bezuschusst werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen, Wanderungen und Besichtigungen.....	100
2. Zuschüsse zu Veranstaltungen in den Soldatenheimen.....	140
3. Sonstige Freizeitbetreuungsmaßnahmen.....	560
Zusammen.....	800

F 538 02 Transporte der Bundeswehr im In- und Ausland, soweit nicht an anderer -032 Stelle des Epl. 14 veranschlagt	35 000	35 000	34 207
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen auf der Grundlage internationaler Vereinbarungen zur gegenseitigen Bereitstellung von Transportleistungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Transporte der Bundeswehr (Streitkräfte und Wehrverwaltung) sind komplexe verkehrsartübergreifende Dienstleistungen auf Schiene, Straße, Luft- und Seeweg der gewerblichen Transportwirtschaft und vergleichbarer Agenturen. Die Transporte umfassen Materialtransporte, Paketdienst, Agentur- und Umschlagsleistungen, Transporthilfsmittel, Verpackungen und Ladehilfsmittel und schließen den vormaligen Kurierdienst der Bundeswehr mit ein.

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 538 02

*Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407
Tit. 553 69, für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -032	12 370	12 070	10 633
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1410 Tit. 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	2 000
2. Betreuungskommunikation für seegehende Einheiten.....	1 060
3. Militärgeschichtliche und wehrwissenschaftliche Arbeiten einschließlich des Erwerbs einschlägigen Materials.....	300
4. Ausgaben für das Museumsgut der Bundeswehrmuseen.....	2 000
5. Förderpreis für die Militärgeschichte/Militärtechnikgeschichte.....	20
6. Truppenbüchereien.....	300
7. Containeranmietung im Grundbetrieb.....	1 240
8. Maßnahmen zur Rationalisierung des Betriebes.....	200
9. Sonstiges.....	5 250
Zusammen.....	12 370

F 553 01 Materialerhaltung im Rahmen der Betriebs- und Versorgungsverantwortung der Streitkräfte -032	77 009	75 062	-
--	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1406.

F 812 03 Erwerb von Turn- und Sportgerät -032	250	200	274
--	-----	-----	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Zahnärztliche und ärztliche Behandlung	(158 750)	(158 750)	
--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 443 13 Zahnärztliche Behandlung -840	24 000	24 000	23 764
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Angesichts der begrenzten Zahl bundeswehreigener zahnärztlicher Behandlungseinrichtungen und der begrenzten Zahl an Sanitätsoffizieren (Z) müssen Soldatinnen und Soldaten auch von zivilen Zahnärztinnen und Zahnärzten behandelt werden.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Inanspruchnahme gewerblicher zahntechnischer Laboratorien.

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 15	Behandlung bei zivilen Ärztinnen und Ärzten sowie Gesundheitseinrichtungen -840	64 000	64 000	142 224
----------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stationäre Krankenhausbehandlungen.....	26 900
2. Kuren.....	3 900
3. Massagen, Bäder, Heilgymnastik und dergleichen.....	13 600
4. Fachärztliche Untersuchungen und Behandlungen einschließlich Notfälle.....	15 600
5. Honorare und Auslagenersatz für Vertragsärztinnen und Ver- tragsärzte.....	3 600
6. Sonstige Kosten, z. B. Beweiserhebungskosten im Wehrdienstbe- schädigungsverfahren für entlassene Soldatinnen und Soldaten sowie ärztliche Fach- und Obergutachten in Wehrdienstbeschädi- gungsangelegenheiten.....	400
Zusammen.....	64 000

F 443 16	Krankentransportkosten, Ersatz von Reiseauslagen und Reisebeihil- -840 fen für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten bei Einweisung in aus- wärtige Bundeswehr- oder zivile Krankenhäuser	8 750	8 750	8 428
----------	---	-------	-------	-------

F 514 12	Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel -032	61 000	61 000	118 789
----------	--	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die aus diesem Titel beschafften Hilfsmittel und Gegenstände den Soldatinnen und Soldaten nach Maßgabe der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 69 Abs. 2 BBesG und § 6 WSG, die beschafften ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmten Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Bundeswehr unentgeltlich zu Eigentum überlassen werden.

Erläuterungen:

Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel, die im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (Heilfürsorge) dezentral beschafft werden, sowie für ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmter Beamtinnen und Beamter und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr.

F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -032	1 000	1 000	-
----------	--	-------	-------	---

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Truppenübungen (Gefechts- und Schießübungen, Geländebesprechungen und sonstige Übungen aller Waffen)	(120 000)	(70 214)	
---------	--	-----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung der Kosten für die Benutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres verzichtet werden kann, sofern die Benutzung der unmittelbaren Vorbereitung eines gemeinsamen internationalen Einsatzes dient **und zur Entlastung der Bundeswehr beiträgt**.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Truppenübungen im Rahmen der Partner-

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

schaft für den Frieden in Deutschland folgende Leistungen unentgeltlich an die Staaten des European Atlantic Partnership Council (EAPC) gewährt werden, sofern der Bundeswehr bei Übungen in diesen Staaten vergleichbare Leistungen kostenlos überlassen werden: Truppenverpflegung, Unterkunft in militärischen Liegenschaften, Nutzung von Transportmitteln, Übungsanlagen, Einrichtungen und Geräte der Bundeswehr, medizinische Notfallversorgung in militärischen Einrichtungen.

F 518 21 <i>Mieten und Pachten</i> -032	3 300	3 400	3 442
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Charterung von Schiffen. Ausgaben für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.

F 521 21 <i>Betrieb und Unterhaltung der Schieß- und Übungsplätze</i> -032	37 219	28 914	16 962
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. *Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der nationalen Schieß- und Übungsplätze und Schießanlagen sowie Kosten für die Mitbenutzung der in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte oder der NATO stehenden inländischen Übungsplätze. Von den Aufwendungen für die in deutscher Verwaltung befindlichen NATO-Übungsplätze ist lediglich der deutsche Anteil, der nach einem Kostendeckungsverfahren berechnet wird, veranschlagt. Ausgenommen sind die Ausgaben für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften (vgl. Kap. 1408).*
2. *Mitbenutzung von Übungsplätzen im Ausland, die in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte stehen (Ausgaben für die Mitbenutzung militärischer Anlagen im Ausland, die von den daran beteiligten Staaten gemeinsam finanziert werden, sind bei Kap. 1401 veranschlagt).*

F 527 21 <i>Dienstreisen</i> -032	25 800	13 000	15 795
--------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abfindungen bei Übungen (Aufwandsvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Fahrtkosten).

Mehr wegen erhöhtem Übungsbedarf im Zusammenhang mit NATO-Assurance Maßnahmen.

F 534 22 <i>Sonstige Übungskosten</i> -032	31 372	13 800	29 815
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für:

1. *Einrichtung und Betrieb von Übungsversorgungseinrichtungen.*
2. *Übungen im Rahmen der NATO, soweit diese nicht an anderer Stelle zu veranschlagen sind.*
3. *Quartier-, Naturalleistungen und sonstige Leistungen.*
4. *Militärische Übungen in Wettkämpfen.*
5. *Teilnahme ausländischer Soldatinnen und Soldaten an Übungen.*
6. *sonstige Ausgaben, die im Zusammenhang mit Übungen stehen und unter keiner der übrigen Zweckbestimmungen des Epl. 14 erfasst sind.*

Mehr wegen Beteiligung an Enhanced Forward Presence in den baltischen Staaten und Polen.

**1403 Kommandobehörden und Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	538 21 Transportkosten -032	22 209	11 000	14 911
---	--------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Charterung von Luftfahrzeugen und Eisenbahntransportkosten.

Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 69.

Mehr wegen Beteiligung an Enhanced Forward Presence in den baltischen Staaten und Polen.

F	698 23 Ersatzleistungen für Übungsschäden -032	100	100	228
---	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ersatzleistungen für Übungsschäden (auch solche an Gemeinde- und Feldwegen) bei

- 1. Truppenübungen der Streitkräfte,*
- 2. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften anteilmäßig, wenn der Urheber des Schadens nicht festzustellen ist,*
- 3. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften, sofern die Bundeswehr bis zur endgültigen Feststellung der Schadenersatzpflichtigen in Vorlage tritt.*

Anlage zu Kapitel 1403 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		17 511	17 769	15 667
1.1 Personalausgaben.....		12 643	11 842	11 871
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		4 623	5 452	3 646
1.3 Ausgaben für Investitionen.....		245	475	150
2. Finanzierung der Ausgaben.....		17 511	17 769	15 667
2.1 Zuwendung des Bundes.....		17 511	17 769	15 667
aus Kap. 1403 Tit. 685 01.....		17 511	17 769	15 667

1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Wesentliche Schwerpunkte des Kapitels mit einem Gesamtvolumen von rund 1 151 Mio. Euro sind die **Wehrtechnische Forschung und Technologie (Titel 551 01)** mit einem Volumen von 325 Mio. Euro und die **Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung (Titel 551 11)** mit einem Volumen von 410 Mio. Euro.

Weitere bedeutsame Anteile sind die **Entwicklung des Waffensystems Eurofighter** sowie die anteilige **Grundfinanzie-**

rung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V., der **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.** und des **Deutsch-französischen Forschungsinstituts St. Louis** - jeweils unterteilt in Betrieb und Investitionen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **Wehrtechnische Forschung und Technologie** umfasst die Analyse zukunftsweisender und als wehrtechnisch relevant erkannter Technologien sowie das Vorantreiben neuer Technologien bis hin zu ihrer Bewertung hinsichtlich der Anwendungsreife. Weiterhin werden Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit, zu einsetzbaren Technologien und zur Ermittlung der daraus resultierenden Kosten, Risiken und Leistungen sowie zum Zeitbedarf durchgeführt.

Die einzelnen Entwicklungstitel enthalten Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung, für die Entwicklungstechnische Betreuung sowie für die Beschaffung von Erprobungsgegenständen.

Die Entwicklungsleistungen für das **Kampfflugzeug MRCA/Tornado** umfassen neben der Entwicklungstechnischen Betreuung ausschließlich Maßnahmen, die für dessen Einsatzfähigkeit und Einsatzbereitschaft unverzichtbar sind.

Bei der **Entwicklung des Waffensystems Eurofighter** werden neben dem Grundsystem ergänzende bzw. Bewaffnungsvorhaben in das Waffensystem integriert, wie z. B. der Luft-Luft-Lenkflugkörper mittlerer Reichweite METEOR oder das moderne Active Electronically Scanned Antenna-Radar.

Überblick zum Kapitel 1404	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	25 000	17 200	+7 800		34 819
Gesamteinnahmen.....	25 000	17 200	+7 800		34 819
Ausgaben					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	1 029 500	627 000	+402 500		721 161
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	108 106	105 296	+2 810		104 471
Ausgaben für Investitionen.....	13 254	14 804	-1 550		12 016
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 150 860	747 100	+403 760		837 648
davon nicht flexibilisiert.....	1 150 860	747 100	+403 760		837 648
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 770 700				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	344 400				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	316 200				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	180 100				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	102 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	17 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 000				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	810 000				

Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

281 01 -036	Einnahmen aus der Erstattung von wehrtechnischen und sonstigen militärischen Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten	25 000	17 200	34 819
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

In den Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsverträgen werden die Vertragspartnerinnen und Vertragspartner verpflichtet, Einnahmen aus gewerblicher Nutzung der Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsergebnisse gegenüber Dritten bis zur Höhe der aus Ausgaben des Bundes aufgewendeten Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten zu erstatten.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

551 01 -036	Wehrtechnische Forschung und Technologie	325 000	250 000	346 386
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 551 11.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben

1. für die Analyse zukunftsweisender und als wehrtechnisch relevant erkannter Technologien (Angewandte Grundlagenforschung),
2. zum Vorantreiben neuer Technologien bis hin zu ihrer Bewertung hinsichtlich der Anwendungsreife (Anwendungsnahe Forschung und Technologie),
3. für Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit, zu einsetzbaren Technologien und zur Ermittlung der daraus resultierenden Kosten, Risiken und Leistungen sowie zum Zeitbedarf (System-/ Lösungsorientierte Untersuchungen).

1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
551 02 -036	Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung	4 500	3 500	4 295
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
	Erläuterungen: Für Forschungsarbeiten auf den Gebieten der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin und der Psychologie, soweit an ihnen ein überwiegend militärisches Interesse besteht.			
551 03 -036	Zukunfts- und Weiterentwicklung der Bundeswehr	18 000	11 000	8 531
	Verpflichtungsermächtigung..... 11 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
	3. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.			
	Erläuterungen: 1. Ausgaben für die Anwendung wissenschaftlicher Methoden, die der Zukunfts- und Weiterentwicklung sowie der Planung und Führung der Bundeswehr dienen. Zu den Formen der Anwendung wissenschaftlicher Methoden gehören Nicht-technische Studienarbeit, Konzeptentwicklung und deren experimentelle Überprüfung (CD&E), Analysen, Gutachten, Unterstützungsleistungen mit Studiencharakter unter Anwendung der Methoden CD&E, Operations Research (OR), Modellbildung und Simulation (M&S) und Architektur (Arch).			

Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 03

- Ausgaben für die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen zur Planung und Führung unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden (CD&E, OR, M&S, Arch) von Auftragnehmern außerhalb der Bundeswehr.
- In Zusammenhang mit der Zukunfts- und Weiterentwicklung der Bundeswehr dürfen darüber hinaus bei folgenden Titeln Ausgaben bis zu folgenden Höchstbeträgen geleistet werden:

Kapitel Titel (Tgr.)	Zweckbestimmung (stichwortartig)	2017 1 000 €
1	2	3
1403 / 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation.....	9
1403 / 525 01	Aus- und Fortbildung.....	350
1403 / 527 01	Dienstreisen.....	400
1403 / Tgr. 02	Dienstreisen und Transportkosten im Rahmen von Übungen sowie sonstige Übungskosten.	742
1407 / 511 01	Geschäftsbedarf Fernmeldedienstleistungen.....	250
1407 / 511 03	Entgelte für Fernmeldeleitungen.....	700
1412 / 527 01	Dienstreisen.....	150
1413 / Tgr. 55	IT-Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie IT-Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen usw.....	710
Zusammen.....		3 311

551 11 Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung 410 000 185 000 205 514
-036

Verpflichtungsermächtigung..... 1 350 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 197 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 171 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 97 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 61 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 810 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 551 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
- Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. 1404 für diesen Titel erfasst sind.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung, für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) sowie für die Beschaffung von Erprobungsgegenständen.

1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

551 12 Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des
-036 Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des
Bauwesens

2 000 2 500 516

Verpflichtungsermächtigung..... 2 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem
Titel: 981 01.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermäch-
tigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401
Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 16,
551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07,
554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjah-
res und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel
begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundes-
ministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sanitätsdienst.....	1 000
2. Verpflegungswesen.....	250
3. Bekleidungswesen.....	700
4. Unterkunft- und Bauwesen.....	50
Zusammen.....	2 000

551 16 Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA
-036

50 000 25 000 40 384

Verpflichtungsermächtigung..... 96 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 34 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 37 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermäch-
tigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401
Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12,
551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07,
554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjah-
res und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel
begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundes-
ministerium der Finanzen zu beteiligen.

2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere
als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen
werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Er-
läuterungsblatt zu Kap. 1404 für diesen Titel erfasst sind.

Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 16

Erläuterungen:

Für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) und Kampfwertanpassungen des Multi-Role Combat Aircraft (MRCA).

551 18	Entwicklung des Waffensystems Eurofighter -036	220 000	150 000	115 535
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 156 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 43 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 43 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 44 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(7 273)
--------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 551 01, 551 02, 551 03 und 551 12.

Erläuterungen:

Für Forschungs- und Entwicklungsaufträge an Bundesforschungsanstalten sowie an Universitäten der Bundeswehr.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung	(32 640)	(31 875)
---------	---	----------	----------

Erläuterungen:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) nimmt in erheblichem Umfang Aufgaben auf dem Gebiet der wehrtechnischen Luftfahrtforschung wahr.

Die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Ausgaben werden als Zuschuss zur Grundfinanzierung zur Verfügung gestellt und sind für diejenigen Einrichtungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. bestimmt, die sich ausschließlich mit der Luftfahrtforschung, insbesondere der wehrtechnischen Luftfahrtforschung, sowie der Luftfahrtdokumentation befassen.

Die Federführung gegenüber dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Zuwendungen zur Grundfinanzierung sind u. a. bei Kap. 0901 Tgr. 03 veranschlagt.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 0901.

1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 11 Betrieb -036		30 590	29 825	29 000
------------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0901
Tit. 685 31.

894 11 Investitionen -036		2 050	2 050	2 050
------------------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0901
Tit. 685 31.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	(67 596)	(67 101)		
---	----------	----------	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zur Leistung von Umsatzsteuer und Nebenleistungen aus den Jahren 1982 bis 2008 sowie steuerlich begründete Mehrausgaben aus der Verschmelzung der FGAN in die FhG dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1404.**

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. ist u. a. Trägerin von Forschungsinstituten, die überwiegend anwendungsnahe Aufgaben von wehrtechnischem Interesse bearbeiten. Die veranschlagten Ausgaben sind für die Grundfinanzierung der Institute bestimmt.

Die Federführung gegenüber der FhG obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen sind bei Kap. 3004 Tgr. 60 veranschlagt.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 3004.

685 21 Betrieb -036		59 216	57 171	57 171
------------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004
Tit. 685 60.

894 21 Investitionen -036		8 380	9 930	7 142
------------------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004
Tit. 685 60.

Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis	(21 124)	(21 124)
--	----------	----------

Erläuterungen:

Aufgrund des Regierungsabkommens vom 31. März 1958 (BGBl. 1959 Teil II S. 189) hat die Bundesrepublik Deutschland die Hälfte der Betriebsausgaben und der Investitionen des Deutsch-Französischen Forschungsinstituts St. Louis (ISL) zu tragen.

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben sind im Haushaltsplan des ISL nachgewiesen.

687 41 Betrieb -036	18 300	18 300	18 300
896 41 Investitionen -036	2 824	2 824	2 824

1405 Militärische Beschaffungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält Ausgaben für militärische Beschaffungen mit einem Gesamtvolumen von 4 742,9 Mio. Euro. Es ist gegliedert in zehn querschnittliche Beschaffungstitel (Sanitätsgerät, Verpflegungsvorräte, Bekleidung, Fernmeldematerial, Fahrzeuge, Kampffahrzeuge, Munition, Feldzeug- und Quartiermeistermaterial, Schiffe sowie Flugzeuge) sowie sechs Beschaffungstitel für einzelveranschlagte Vorhaben. Es sind dies die Beschaffung des **Waffensystems Unterstützungshubschrauber** (Titel 554 15), die Beschaffung **NATO-Hubschrauber 90** (Titel 554 16), die Beschaffung des **Waffensystems Eurofighter** (Titel 554 17), die Beschaffung des **Großraum-**

transportflugzeuges A400M (Titel 554 18) und die Beschaffung des **Schützenpanzers PUMA** (Titel 554 20) sowie erstmals die Beschaffung des **Mehrzweckkampfschiffes 180** (Titel 554 21 - bis einschließlich 2016 veranschlagt bei Titel 554 12). Vom Gesamtbeschaffungsvolumen im Haushaltsjahr 2017 entfallen 2 470,0 Mio. Euro auf die einzelveranschlagten Vorhaben. Wesentliche querschnittliche Beschaffungen im Haushaltsjahr 2017 sind die Konstruktion, der Bau und die Lieferung von vier Fregatten der Klasse 125 (Titel 554 12) und die Beschaffung des Radarsatellitenaufklärungssystems SARah (Titel 554 13).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln soll sichergestellt werden, dass die Streitkräfte mit notwendigem Material ausgestattet werden, um ihren Verteidigungsauftrag erfüllen zu können. Die veranschlagten Beschaffungen dienen dazu, die Bundeswehr für Einsätze im gesamten Intensitätsspektrum bis hin zu Beobachtermissionen, Beratungs- und Ausbildungs-

unterstützung sowie präventiver Sicherheitsvorsorge zu befähigen. Die Fähigkeiten für die wahrscheinlichen künftigen Einsätze erfordern regelmäßige Neubeschaffungen oder Anpassungen und Modernisierungen der bestehenden Ausstattung.

Überblick zum Kapitel 1405	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	4 742 869	4 576 467	+166 402		3 605 491
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 742 869	4 576 467	+166 402		3 605 491
davon nicht flexibilisiert.....	4 742 869	4 576 467	+166 402		3 605 491
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	11 648 600				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 291 200				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 905 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 048 400				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 408 600				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	836 500				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	884 500				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	539 300				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	532 400				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	507 400				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	174 600				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 500				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 500				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 500				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	3 500				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	3 500				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	900				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	1 500 000				

Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 500 000 T€ begrenzt.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Grp. 554 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1410 Tit. 112 01.
- Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 554 05 bis 554 08 und 554 10 bis 554 13 dürfen für andere als die veranschlagten Beschaffungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt für den jeweiligen Beschaffungstitel erfasst sind.
- Für Beschaffungsvorhaben, die nicht bei dem jeweiligen Titel vorgesehen sind, dürfen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Anspruch genommen werden.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

554 01	Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial	50 000	55 000	68 571
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	41 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
- Erstattungen und Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geräte der ortsfesten Sanitätseinrichtungen, wie Bundeswehr-Krankenhäuser, Institute, Untersuchungsstellen, Sanitätsbereiche sowie für die Feld-Sanitätsausrüstung.....	45 000
2. Beschaffung von Einsatzvorräten an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial und Erneuerung der Einsatzvorräte wegen Ablaufs der Lagerfähigkeit.....	5 000
Zusammen.....	50 000

1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 02 Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte -032	7 000	4 400	359
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€

Erläuterungen:

Für die Bundeswehr ist im Verpflegungsamt und auf Seenotrettungsinseln ein Vorrat "Verpflegung" niedergelegt.

554 03 Beschaffung von Bekleidung -032	14 869	18 000	19 690
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 27 700 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 700 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 000 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Beschaffungen, die durch Bundeswehrdienststellen durchgeführt werden

1. Ersatzbedarf.....	4 419
----------------------	-------

2. Erstbedarf.....	10 450
--------------------	--------

Zusammen.....	14 869
---------------	--------

554 05 Beschaffung von Fernmeldematerial -032	221 000	180 000	183 597
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 370 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 105 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 135 000 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 107 000 T€

im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 23 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 06 Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zube-	100 000	88 888	77 942
-032 hörs			

Verpflichtungsermächtigung..... 371 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 166 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 90 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 19 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

554 07 Beschaffung von Kampffahrzeugen	205 000	127 000	154 841
-032			

Verpflichtungsermächtigung..... 970 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 89 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 217 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 319 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 214 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 65 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 66 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 08 Beschaffung von Munition -032	359 000	330 000	300 993
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 397 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 35 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 141 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 97 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 46 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 10, 554 12 und 554 13.
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

554 10 Beschaffung von Feldzeug- und Quartiermeistermaterial, soweit nicht an -032 anderer Stelle veranschlagt	240 000	331 000	338 972
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 716 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 134 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 149 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 96 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 89 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 98 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 12 und 554 13.
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 10

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Nicht mehr benötigte deutsche PATRIOT Systemkomponenten im Gesamtwert von bis zu 12,7 Mio. € können an den Hersteller Raytheon abgegeben werden. Durch vertragliche Regelungen ist gleichzeitig sicherzustellen, dass Raytheon zur unentgeltlichen Lieferung von im Gesamtwert mindestens gleichwertigen PATRIOT Systemkomponenten verpflichtet wird.

Erläuterungen:

Die Beschaffung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums, der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Titeln der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1412 und 1413 veranschlagt.

554 12 -032	Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	556 000	597 000	141 358
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 732 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 77 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 71 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 12 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 500 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 1 500 000 T€ gesperrt.

in künftigen Haushaltsjahren..... 1 500 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

554 13 -032	Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	520 000	400 500	453 514
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 909 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 88 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 267 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 224 700 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 145 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 94 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 90 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 13

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10 und 554 12.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

- 3. Erstattungen zu Unrecht gezahlter Umsatzsteuer aus dem Vorhaben SARah fließen den Ausgaben zu.**

554 15 Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber -032	120 000	200 000	74 000
---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	155 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	27 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

554 16 Beschaffung NATO-Hubschrauber 90 -032	405 000	450 000	189 400
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	488 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	98 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 17 Beschaffung des Waffensystems Eurofighter
-032

500 000 394 679 493 614

Verpflichtungsermächtigung..... 875 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 164 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 253 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **800 000 T€** gesperrt.

Haushaltsjahr 2018..... 134 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 127 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 289 000 T€
Haushaltsjahr 2021..... 250 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

554 18 Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M
-032

825 000 900 000 740 483

Verpflichtungsermächtigung..... 619 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 219 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 197 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 116 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 52 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1410 Tit. 112 01.**

3. **Im Rahmen der Durchführung des Programms A400M von der Agentur OCCAR einbehaltene Vertragsstrafen können für Kompensationsmaßnahmen im Rahmen des Programms A400M verwendet werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist über beabsichtigte Kompensationsmaßnahmen zu unterrichten.**

554 20 Beschaffung Schützenpanzer PUMA
-032

580 000 500 000 319 248

Verpflichtungsermächtigung..... 332 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 77 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 67 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 53 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 39 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 36 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 21 Beschaffung Mehrzweckkampfschiff 180 40 000
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 3 636 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 177 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 312 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 321 700 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 332 600 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 336 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 492 500 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 490 800 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 500 900 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 500 900 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 171 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1405 Tit. 554 12 2 000 668

Ausgaben für Investitionen

870 01 Ausgaben für die Inanspruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusam-
-032 menhang mit der Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M
von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten Exportkredit

- - -

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält die Ausgaben für die Materialerhaltung der Bundeswehr. Die Materialerhaltung ist gegliedert in die Bereiche Sanitätsgerät, Bekleidung, Fernmeldematerial, Feldzeug- und Quartiermeistermaterial, Munition, Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial, Schiffe sowie Flugzeuge.

Die Materialerhaltung im Bereich Flugzeuge (Titel 553 11) stellt mit 1 792,0 Mio. Euro den größten Ausgabenansatz dar. Dabei machen Wartung und Instandsetzung der Waffensysteme Eurofighter und Tornado die größten Anteile aus.

Der Mittelansatz im Vorjahr betrug 1 605,0 Mio. Euro. Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 187 Mio. Euro ist im Wesentlichen begründet durch die neu zulaufenden komplexeren und aufwändigeren fliegenden (Waffen-) Systeme (vor allem Eurofighter, aber auch NH90, UH Tiger sowie neuere Luftfahrzeuge der Flugbereitschaft). Die Materialerhaltung dieser Systeme erfordert weitgehend stückzahlunabhängig das Vorhalten kostenträchtiger, vertraglich gebundener industrieller Betreuungseinrichtungen.

ro ist im Wesentlichen begründet durch die neu zulaufenden komplexeren und aufwändigeren fliegenden (Waffen-) Systeme (vor allem Eurofighter, aber auch NH90, UH Tiger sowie neuere Luftfahrzeuge der Flugbereitschaft). Die Materialerhaltung dieser Systeme erfordert weitgehend stückzahlunabhängig das Vorhalten kostenträchtiger, vertraglich gebundener industrieller Betreuungseinrichtungen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel der Materialerhaltung ist es, das vorhandene Wehrmaterial in der erforderlichen Anzahl in einem voll verwendungsfähigen Zustand bereitzustellen. Sie trägt damit zur materiellen Einsatzbereitschaft von Truppenteilen und Dienststellen der Bundeswehr bei. Dabei ist insbesondere die erforderliche Nutzungsintensität (Betriebsstunden) der verwendeten Geräte sicherzustellen, um Dauereinsatzaufgaben, laufende Einsätze, Bündnisverpflichtungen, mögliche neue Einsätze und die dafür erforderliche laufende Ausbildung der Bundeswehrangehörigen an diesem Gerät und in den Einsatzverfahren durchführen zu können.

cherzustellen, um Dauereinsatzaufgaben, laufende Einsätze, Bündnisverpflichtungen, mögliche neue Einsätze und die dafür erforderliche laufende Ausbildung der Bundeswehrangehörigen an diesem Gerät und in den Einsatzverfahren durchführen zu können.

Überblick zum Kapitel 1406	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	2 957 917	2 625 918	+331 999		2 581 593
Gesamtausgaben.....	2 957 917	2 625 918	+331 999		2 581 593
davon flexibilisiert.....	-	-	-		16 100
davon nicht flexibilisiert.....	2 957 917	2 625 918	+331 999		2 565 493
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	146 300				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 700				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	23 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	22 700				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	23 500				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	24 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	24 600				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	16 800				

1406 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 553 11.

Erläuterungen:

Erstattungen des BMVI im Rahmen des Betriebs eines Systems zur Luftüberwachung von Meeresverschmutzungen sowie im Rahmen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Such- und Rettungsdienstes für Luftfahrzeuge und des maritimen Such- und Rettungsdienstes aus Kap. 1218 Tit. 981 01.

Grundlage: Verwaltungsvereinbarungen BMVg-BMVI

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 220 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 553 01.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

553 01 -032	Erhaltung des Sanitätsgeräts	44 413	43 000	83 102
----------------	------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die ausschließlich durch den Betrieb der Sanitätseinrichtungen der Bundeswehr entstehenden Aufwendungen sowie Aufwendungen für Röntgen-schirmbilduntersuchungen.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 01 und 554 21 veranschlagt sind.

553 03 -032	Erhaltung der Bekleidung	1 000	1 000	372
----------------	--------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland.....	32
2. Erhaltung Sonderbekleidung der Teilstreitkräfte.....	932
3. Kosten/Gebühren Entsorgung.....	36
Zusammen.....	1 000

Materialerhaltung der Bundeswehr 1406

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €						
553 04 -032	Erhaltung des Fernmeldematerials	165 068	149 068	135 509						
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 05 veranschlagt sind.									
553 05 -032	Erhaltung des Feldzeug- und Quartiermeistermaterials, ausgenommen Munition sowie Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial	197 628	193 786	150 176						
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 49. Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 10 veranschlagt sind, und für die Erhaltung und Neubeschaffung von Noten. Die Erhaltung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums, der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Tit. der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1412 und 1413 veranschlagt.									
553 06 -032	Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen	83 990	84 990	60 161						
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 08 veranschlagt sind, sowie Prämien für das Bergen verlorengegangener Torpedos.									
553 07 -032	Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte	282 235	259 235	254 682						
	Verpflichtungsermächtigung..... 89 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 900 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 13 400 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 13 900 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 14 500 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 14 900 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 15 400 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 10 600 T€									
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben in Höhe der nicht verwendeten Einnahmen gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 49. 3. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter, soweit sie für die Instandsetzung bestimmt sind, fließen den Ausgaben zu. 4. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard und Abwandlungen fließen den Ausgaben zu.									
	Erläuterungen:									
	<table><tr><th>Bezeichnung</th><th>1 000 €</th></tr><tr><td>Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2017.....</td><td>4 000</td></tr><tr><td>Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2017.....</td><td>3 000</td></tr></table>	Bezeichnung	1 000 €	Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2017.....	4 000	Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2017.....	3 000			
Bezeichnung	1 000 €									
Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2017.....	4 000									
Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2017.....	3 000									
	Die von den Partnerstaaten zu zahlende Verwaltungskostenpauschale fließt den allgemeinen Deckungsmitteln des Bundeshaushalts zu.									

1406 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 553 07

Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Finnland, Italien, Kanada, die Niederlande, Norwegen, Griechenland, Großbritannien, Österreich, Schweden, Spanien, Türkei, USA und die Bundesrepublik Deutschland haben eine gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard vereinbart. In Höhe ihres voraussichtlichen Bedarfs zahlen die Vertragsparteien jährlich einen Beitrag an die Bundesrepublik Deutschland, die die Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für alle Partnerstaaten durch einheitliche Beschaffung sicherstellt.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 06, 554 07 und 554 20 veranschlagt sind.

553 10 -032	Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	391 555	289 811	331 356
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1410 Tit. 981 01.

2. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung im NATO-Fregatten- und U-Bootprogramm fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 12 und 554 21 veranschlagt sind.

553 11 -032	Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	1 792 028	1 605 028	1 534 035
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung..... 56 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 9 100 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 9 200 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 6 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1410 Tit. 112 01.

Mehrausgaben dürfen dabei ausschließlich für Maßnahmen der Nutzungsdauerverlängerung der Lfz C-160 TRANSALL geleistet werden.

3. Erstattungen Dritter für die Nutzung deutscher Open-Skies-Beobachtungsluftfahrzeuge fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 13 bis 554 18 veranschlagt sind.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält im Wesentlichen Ausgaben für abzudeckende Grundlasten aufgrund vertraglicher und gesetzlicher Festlegungen in den Bereichen Information und Kommunikation, Verpflegung und Bekleidung, Landmobilität und Instandsetzung, See- und Lufttransportfähigkeiten als auch Flugsicherung und Sicherstellung des Depotbetriebes.

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels sind

1. die **Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik** (Titel 532 01) mit einem Ausgabenvolumen von 666 Mio. Euro.
2. der **Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements** (Titel 553 39) mit einem Ausgabenvolumen von 417 Mio. Euro.

Aktuelle politisch bedeutsame Schwerpunkte des Kapitels sind

1. die Versorgung der Soldatinnen und Soldaten mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung. Für den **Betrieb des Bekleidungswesens** sind bei dem Titel 553 19 Ausgaben von 208,48 Mio. Euro vorgesehen.
2. die mittels **Vorhaltecharter** seit 2006 erfolgende Bereitstellung eines gesicherten Zugangs zu **strategischen Lufttransportkapazitäten**, insbesondere für übergroße Fracht (Strategic Airlift Interim Solution - SALIS). Diese ist neben anderen Maßnahmen beim Titel 553 69 veranschlagt. Insgesamt sind für **Betreibermodelle** (u.a. SAATEG Zwischenlösung) und **Vorhaltecharter für Flugzeuge** 175,45 Mio. Euro eingeplant, wovon für SALIS 56,61 Mio. Euro vorgesehen sind.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel der Ausgaben bei diesem Kapitel ist die Sicherstellung des Betriebs der Bundeswehr in den Bereichen Information und Kommunikation, Verpflegung und Bekleidung, Landmobilität und Instandsetzung, See- und Lufttransportfähigkeiten als auch Flugsicherung und Sicherstellung des Depotbetriebes.

Wesentliches Ziel der bei dem Titel 532 01 - **Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik** - eingeplanten Ausgaben ist die Finanzierung des Betriebs eines modernen und leistungsfähigen Informations- und Kommunikationssystems der Bundeswehr. Hierfür wurde eine Beteiligungsgesellschaft, die BWI Informationstechnik GmbH, mit einer Minderheitsbeteiligung des Bundes (49,9 Prozent) mit der Industrie gegründet, die Ende 2016 in eine Inhouse-Gesellschaft des Bundes umgewandelt wird.

Zur Modernisierung der Fahrzeugflotte der Bundeswehr und zur Deckung des Mobilitätsbedarfes der Bundeswehr mit handelsüblichen Fahrzeugen und handelsüblichen Fahrzeugen mit militärischer Sonderausstattung werden bei dem Titel 553 39 - **Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements** - die erforderlichen Ausgaben abgebildet. Für den Betrieb des Flottenmanagements wurde eine Beteiligungsgesellschaft, die BwFPS GmbH, an welcher neben der Bundeswehr die DB AG mit 24,9 Prozent beteiligt ist, gegründet.

Bei dem Titel 553 19 - **Betrieb des Bekleidungswesens** - sind die Ausgaben der LHBw GmbH veranschlagt. Der Bund

hat die LH Bundeswehrbekleidungs mbH im Jahr 2002 als Minderheitsgesellschafter (25,1 Prozent) zusammen mit der Industrie gegründet, um eine bessere und wirtschaftlichere Versorgung der Soldatinnen und Soldaten mit Bekleidung und persönlicher Ausstattung zu erreichen. Zur Abwendung einer drohenden Insolvenz und damit zur Sicherstellung der Versorgung der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausstattung wurde der Anteil der privaten Gesellschafter an dem Konzern im Juli 2015 durch den Bund erworben. Die Gesellschaft wird als Inhouse-Gesellschaft des Bundes weitergeführt.

Bei dem Titel 553 69 - **Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät** - ist insbesondere SALIS von hoher politischer Bedeutung. Die Kooperation dient der Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der eingegangenen Bündnisverpflichtungen, durch Bereitstellung ausreichender, gesicherter und schnell verfügbarer Lufttransportkapazitäten. Diese ermöglichen es, zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung durchsetzungsfähige Kräfte zu Einsätzen in unterschiedliche Einsatzgebiete zu verlegen. Der schnelle und gesicherte Zugriff auf derartige Kapazitäten ist vor dem Hintergrund eines wachsenden deutschen Engagements im Rahmen der NATO Response Force und der EU Battlegroup unverzichtbar.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Überblick zum Kapitel 1407	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	172 800	102 800	+70 000		192 538
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	172 800	102 800	+70 000		192 538
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 069 821	1 125 908	-56 087		1 045 533
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	1 187 030	1 145 783	+41 247		922 055
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 256 851	2 271 691	-14 840		1 969 088
davon flexibilisiert.....	574 411	560 201	+14 210		266 430
davon nicht flexibilisiert.....	1 682 440	1 711 490	-29 050		1 702 658
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 301 258				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	417 791				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	491 974				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	603 988				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	732 892				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	850 181				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	938 027				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 048 933				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 150 850				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 173 577				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 197 945				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	145 100				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	550 000				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO und § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Wehrmaterial nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an wissenschaftliche Anstalten und sonstige Stellen, die in diesen Richtlinien festgelegt sind, unentgeltlich abgegeben oder zur unentgeltlichen Nutzung überlassen wird.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bundeswehrmaterial nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erlassen worden sind, Auftragnehmern der Bundeswehr im Rahmen von Aufträgen zur unentgeltlichen Nutzung überlassen wird.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass überschüssiges Bundeswehrmaterial (außer Waffen und Munition) im Rahmen des Ausstattungshilfeprogramms der Bundesregierung unentgeltlich abgegeben werden kann. Soweit der Wert im Einzelfall 400 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.
4. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien der Bundeswehr an die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk unentgeltlich abgegeben werden können. Soweit der Wert im Einzelfall 400 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien der Bundeswehr an bundesweit anerkannte Katastrophenschutzorganisationen unentgeltlich abgegeben werden können. Soweit der Wert im Einzelfall 400 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nicht verkäufliches Wehrmaterial, dessen Lagerung, Beseitigung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben werden kann.
7. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass zur Förderung der rüstungstechnischen Zusammenarbeit an die baltischen Staaten und die sonstigen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion sowie die mittelost- und südosteuropäischen Staaten ausgesondertes Wehrmaterial bis zum Wert von 5 000 T€ insgesamt unentgeltlich abgegeben werden kann, sofern diese Staaten es mangels Haushaltsmittel nicht käuflich erwerben können.
8. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an Israel bis zu zehn Hauptrotorköpfe für den Hubschrauber CH-53 unentgeltlich abgegeben werden können.
9. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an Dritte zu den gleichen Preisen abgegeben werden, zu denen sie im Rahmen der Truppenverpflegung verwertet werden.
10. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach den Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an die ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten die in ihrem

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besitz befindliche Unterwäsche, das Schwerschuhwerk, die Sportschuhe und die Badesandalen unentgeltlich abgegeben werden.

Ausgesonderte Unterwäsche kann auch an Hilfsgesellschaften und -organisationen mit karitativer und sozialer Zielsetzung unentgeltlich abgegeben werden.

11. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass überschüssiges **Sanitätsmaterial** im Wert bis zu **500 T€** jährlich, dessen Lagerung, Beseitigung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben wird.
12. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zuge der Beendigung der **Teilnahme der Bundeswehr an internationalen Einsätzen** Vermögensgegenstände (z. B. **bewegliche Sachen, Gebäude** und bauliche Anlagen, **Gebäudeausstattungen usw.**) - ausgenommen Kriegswaffen gemäß Kriegswaffenliste zum Kriegswaffenkontrollgesetz - unentgeltlich an die **Streitkräfte oder Behörden des Staates, in dem das deutsche Einsatzkontingent oder etwaige Unterstützungselemente stationiert sind**, abgegeben werden können, wenn dies zur Wahrung deutscher Sicherheitsinteressen erforderlich ist **oder eine Rückführung oder Verwertung unwirtschaftlich wäre. Soweit eine Abgabe an die in Satz 1 genannten Stellen nicht in Frage kommt, kann unter den dort genannten Voraussetzungen auch eine Abgabe an befreundete Streitkräfte, humanitär tätige Internationale Organisationen sowie an im Einsatzgebiet tätige Hilfsorganisationen erfolgen.**
13. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Luftfahrzeug des Typs EUROFIGHTER für Flugvorführungen im Rahmen der internationalen Luftfahrt Ausstellung mietweise unter vollem Wert zum geltenden Amtshilfesatz überlassen wird.

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -032	400	400	617
-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entrichten für die Dauer ihres Aufenthalts in zivilen Krankenpflegereinrichtungen oder für die Dauer eines Kuraufenthaltes für die dort zu Lasten von Kap. 1403 Tit. 443 15 gewährte Verpflegung ein Entgelt in Höhe des jeweils festgesetzten Verpflegungsgeldes.....	344
2. Verpflegungsgelder von Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, soweit sie nicht bei Kap. 1407 Tit. 514 02 zu buchen sind oder unter Nr. 1 fallen.....	50
3. Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen.....	6
Zusammen.....	400

Zu 3.:

Von den Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen, ist ein Anteil entsprechend der Zentralen Dienstvorschrift A-1400/12 "Nebentätigkeiten" an den Bund abzuführen.

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 -032	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	172 400	102 400	191 921
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 04.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen, soweit sie 100 000 T€ übersteigen, fließen bis zur Höhe von 50 Prozent den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. 1410 Tit. 125 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Material der Bundeswehr....	170 000
2. Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft.....	-
3. Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegungsvorräten und Bekleidung.....	1 750
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstigen Verkaufsstellen.....	-
5. Einnahmen aus Verwaltungskostenzuschlag Bekleidung und Mitverpflegung Dritter.....	650
Zusammen.....	172 400

Zu 1.:

Veräußerungserlöse der Bundeswehr und der VEBEG GmbH.
Die Zuständigkeit für die Veräußerung durch die Bundeswehr oder die VEBEG GmbH richtet sich nach den Bestimmungen über das Aussondern und Verwerten von Material der Bundeswehr (VMBl. 2004 S. 130 ff.). Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenem Material aller Art (einschließlich Schrott) sowie Veräußerung von Tieren durch Dienststellen der Bundeswehr.

Zu 2.:

Die Differenzbeträge zwischen dem Verpflegungsgeld in Höhe des Wertes für den Sachbezug Verpflegung nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung und dem Wertansatz (Naturalkosten) sind hier zu vereinnahmen. Der sogenannte Wertansatz wird jährlich den Beschaffungskosten angepasst.

Zu 3.:

Auffrischungsbedürftige Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten werden im Rahmen der laufenden Truppenverpflegung gegen Bezahlung verbraucht sowie an Dritte aufgrund von Bestimmungen verkauft, die vom BMVg mit Zustimmung des BMF erlassen werden.

Berufsoffiziere und Offiziere auf Zeit können bei ihrer ersten Ernennung die in ihrem Besitz befindlichen Dienstbekleidungsstücke gemäß den Bestimmungen des Bundesministers der Verteidigung gegen Bezahlung übernehmen.

Mehr wegen Anpassung an die Einnahmenentwicklung der letzten Jahre.

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 511 03, 534 01, 534 02, 534 03, 534 11, 537 11, 538 11, 547 11 und 553 39.

Ausgenommen ist Tit. 532 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

514 02 Gemeinschaftsverpflegung -032	55 000	55 000	66 985
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Einnahmen aus der Verpflegungsgeldwirtschaft fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 52 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass die aus den Ausgaben zu beschaffende zusätzliche/besondere Verpflegung in besonderen Fällen Angehörigen des öffentlichen Dienstes nach Maßgabe der Verpflegungsbestimmungen unentgeltlich bereitgestellt wird.
4. Bewerberinnen und Bewerber bei der Bundeswehr können unentgeltlich Truppen-/Gemeinschaftsverpflegung erhalten.
5. Gemäß § 52 und § 63 BHO wird bei Angehörigen der Bundeswehr, die freiwillig an der Truppenverpflegung teilnehmen, von der Entrichtung eines Verwaltungskostenzuschlages abgesehen, von Nichtangehörigen der Bundeswehr erhebt das Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen einen ermäßigten Zuschlag.
6. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Verpflegungsmanagement finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der bereitgestellten Verpflegung für Wehrsoldempfänger.....	9 520
2. Ausgezahltes Verpflegungsgeld an Wehrsoldempfänger.....	6 660
3. Verpflegungsausgaben für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr und Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten unter bestimmten Voraussetzungen sowie für Bewerberinnen bzw. Bewerber bei der Annahmeuntersuchung...	250
4. Mehrausgaben für Selbstbeköstigung für Wehrdienstleistende im Ausland.....	20
5. Mehrausgaben bei der Beschaffung von Lebensmitteln im Ausland.....	1 500
6. Ausgaben der Flugverpflegung bei außereuropäischen Flügen...	1 000
7. Ausgaben der Verpflegung für Bewerberinnen und Bewerber bei der Bundeswehr.....	250
8. Zusatzkost.....	800
9. Mehrausgaben der Verpflegung von anderer Seite und durch alliierte Streitkräfte.....	6 000
10. Mehrausgaben der Truppenverpflegung über dem Wertansatz...	23 000
11. Mehrausgaben der Verpflegung in den übrigen Fällen.....	6 000
Zusammen.....	55 000

Nach § 18 Soldatengesetz sind die Soldatinnen und Soldaten auf dienstliche Anordnung verpflichtet, an einer Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der hierzu er-

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 02

lassen den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 3. Januar 1997 (VMBI. S. 39) teilzunehmen. Für diesen Personenkreis sind unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit Küchen zu betreiben.

Ist für die übrigen Angehörigen der Bundeswehr die Bereitstellung einer der Truppenverpflegung vergleichbaren Gemeinschaftsverpflegung aus Fürsorgegründen erforderlich und kann diese durch den Bund nicht anderweitig wirtschaftlich bereitgestellt werden, ist dieser Personenkreis aus den o. a. Küchen zu versorgen.

Soldatinnen und Soldaten, die aufgrund des Wehrpflichtgesetzes Wehrdienst leisten, erhalten nach § 3 Wehrsoldgesetz die Verpflegung unentgeltlich und an dienstfreien Tagen den nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung festgesetzten Wert für den Sachbezug Verpflegung.

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 10 Bundesbesoldungsgesetz die ihnen bereitgestellte Verpflegung unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes mit einem angemessenen Betrag nach Maßgabe der Sozialversicherungsentgeltverordnung auf die Dienstbezüge angerechnet.

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten haben unter bestimmten Voraussetzungen einen gesetzlichen, tariflichen oder vertraglichen Anspruch auf unentgeltliche Truppenverpflegung oder Verpflegung in einer Sanitätseinrichtung.

514 03	Betriebsstoff für die Bundeswehr	125 200	193 500	106 395
-032				

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betriebsstoffbedarf für Kraftfahrzeuge, Aggregate, Arbeitsmaschinen und Pionierboote ist nach Erfahrungssätzen ermittelt worden. Für Flugzeuge und Schiffe sind der Errechnung des Betriebsstoffbedarfs die vorhandenen Flug- bzw. Wasserfahrzeuge und deren voraussichtlicher Einsatz zugrunde gelegt worden.

Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind hier zentral veranschlagt.

Weniger wegen konstant günstiger Preise für Kraftstoffe.

514 04	Ausgaben für Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bord-	-	-	6 908
-032	kantinen und sonstiger Verkaufsstellen			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

531 01	Kosten der Flugzieldarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge	65 000	80 000	64 500
-032				

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	666 000	641 500	643 904
-031				

Verpflichtungsermächtigung..... 90 364 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 441 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 441 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 582 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 21 549 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 25 351 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (Projekt HERKULES), mit dem die BWI-Informationstechnik GmbH beauftragt ist (Gesellschaftsanteile: 100 Prozent Bund).

533 01	Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wil-	1 210	1 207	-
-032	helmshaven			

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1410 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur entstehenden Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

553 19	Betrieb des Bekleidungswesens	208 480	260 721	165 209
-032				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung der Bekleidung.....	12 000
2. Beschaffung von Bekleidung.....	151 780
3. Transaktionsbezogene Vergütung.....	40 000
4. Managementkostenfee für die Kleiderkasse.....	4 700
Zusammen.....	208 480

Mit dem Bekleidungswesen der Bundeswehr ist die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 100 Prozent Bund).

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören neben der Beschaffung und Lagerung von Bekleidung auch die Einkleidung der Soldatinnen und Soldaten sowie der Betrieb der bundesweit eingerichteten Servicestationen.

Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr haben bei Ausübung bestimmter Tätigkeiten einen Anspruch auf Bereitstellung von Schutzkleidung; aus überwiegendem Interesse des Dienstherrn bzw. Arbeitgebers kann ihnen auch Dienstkleidung bereitgestellt werden.

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

553 29 Betrieb von Einrichtungen des Fernmeldewesens -032	35 000	42 000	30 025
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung von Betreibermodellen im Vorhaben SATCOMBw.

553 49 Betrieb der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) -032	339 000	301 000	280 526
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 8 284 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 375 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 463 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 563 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 673 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 783 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 893 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 003 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 104 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 125 800 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 157 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 145 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1406 Tit. 553 05 und 553 07.
2. Erstattungen der HIL GmbH fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit der Durchführung der Heeresinstandsetzungslogistik ist die HIL GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 100 Prozent Bund).

553 59 Betreiber- und Vorhaltechartermodelle für Schiffe -032	12 100	12 100	10 367
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 553 69.

Erläuterungen:

Ausgaben dienen der Finanzierung von Vorhaltecharter im Seetransport.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

553 69	Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und	175 450	123 962	122 736
-032	flugtechnisches Gerät			

Verpflichtungsermächtigung..... 925 994 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 24 350 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 16 533 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 28 406 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 38 343 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 41 830 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 45 027 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 45 933 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 46 850 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 47 777 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 40 945 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 550 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 550 000 T€ gesperrt.

in künftigen Haushaltsjahren..... 550 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 553 59.

3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport", "Betreibermodell Simulatorenausbildung NATO - Hubschrauber 90", "System zur Abbildenden Aufklärung in der Tiefe des Einsatzgebietes (SAATEG Zwischenlösung)" und sonstige Betreibermodelle (u. a. "Basisschulungshubschrauber für HGA Teil 1").

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	574 411	560 201	266 430
Zusammen.....	574 411	560 201	266 430

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	20 000	18 333	20 174
-032	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung			

Erläuterungen:

Es sind ausschließlich Leistungsentgelte für Fernmeldedienstleistungen - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (bei Tit. 532 01) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 03	Entgelte für Fernmeldeleitungen -032	12 325	12 686	8 124
----------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Entgelte sind hier - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (bei Tit. 532 01) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -032	10 000	10 400	9 285
----------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einkleidungsbeihilfen und Entschädigungen.....	100
2. Reinigungskostenpauschale.....	350
3. Abnutzungsentschädigung Offiziere.....	6 700
4. Dienstbekleidungszuschuss Offiziere.....	1 200
5. Dienstbekleidungszuschuss Unteroffiziere.....	1 200
6. Dienstbekleidungszuschuss Mannschaften.....	450
Zusammen.....	10 000

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 69 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz die Ausrüstung und die Dienstbekleidung unentgeltlich bereitgestellt.

Abweichend hiervon werden Offizieren, deren Restdienstzeit am Tage ihrer Ernennung zum Offizier mehr als 12 Monate beträgt, nur die Ausrüstung und die Dienstbekleidung, die zur Einsatz- und Arbeitsausrüstung gehören, unentgeltlich bereitgestellt. Diesen Offizieren wird für die von ihnen zu beschaffende Dienstbekleidung ein einmaliger Bekleidungszuschuss und für deren besondere Abnutzung eine Entschädigung gewährt. Dieser Zuschuss kann ausgeschiedenen ehemaligen Offizieren beim Wiedereintritt in die Bundeswehr erneut gewährt werden. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die nicht den Laufbahnen der Offiziere angehören, mit einer Verpflichtung auf mindestens acht Jahre, die noch mindestens vier Jahre im Dienst verbleiben, erhalten auf Antrag einen Zuschuss für die Beschaffung der Ausgehuniform, nach Ablauf von fünf Jahren kann der Zuschuss erneut gewährt werden (§ 69 Abs. 1 BBesG).

§ 69 Abs. 4 BBesG bestimmt, dass die Zahlungen nach Abs. 1 Satz 3 und 4 an eine vom Bundesministerium der Verteidigung bestimmte Kleiderkasse geleistet werden. Die Aufgaben der Kleiderkasse werden im Rahmen der Privatisierung des Bekleidungswesens durch die LHD Group GmbH wahrgenommen (siehe hierzu Tit. 553 19).

F 534 01	Schiffahrts- und Hafengebühren sowie durch Ausschiffung im Ausland -032 entstehende sächliche Ausgaben	3 500	3 500	4 591
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Kanalpassagen, Lotsen- und Hafengelder sowie Schleusen- und Liegeplatzgebühren usw.

F 534 02	Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze -032	7 500	7 500	8 953
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Kosten richten sich nach den Flugplatzgebührenordnungen.

F 534 03	Kosten der Flugsicherung -032	82 300	80 000	82 578
----------	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach § 31 b Abs. 4 des Luftverkehrsgesetzes sind der Deutschen Flugsicherungsgesellschaft mbH (DFS) Einnahmeausfälle aus Kostenbefreiungen gemäß den jeweiligen Flugsicherungsgebührenordnungen (Strecke, An- und Abflug) zu erstatten.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 553 39	Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements -032	417 000	406 000	313 192
----------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mit dem Fahrzeug- und Flottenmanagement der Bundeswehr ist die BwFuhrpark-Service GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 24,9 Prozent DB AG sowie 75,1 Prozent Bund).

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Betrieb der Depots und der sonstigen Einrichtungen des Materialwesens der Kap. 1406 und 1407	(21 786)	(21 782)	
---------	--	----------	----------	--

Erläuterungen:

In Betracht kommen u. a. Ausgaben für Instandsetzungseinrichtungen, Werkstätten usw.

Aufteilbare Bewirtschaftungskosten, Mieten und Pachten sowie Bewachungskosten für Grundstücke, Gebäude und Räume sind bei Kap. 1408 Tit. 517 01, Tit. 517 02 und Tit. 518 01 veranschlagt.

F 514 11	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -032	1 520	1 550	1 506
----------	---	-------	-------	-------

F 518 11	Mieten und Pachten -032	280	280	254
----------	----------------------------	-----	-----	-----

F 534 11	Betrieb Flugplätze und Depots, einschließlich sonstiger Betriebskosten -032	3 804	2 913	3 974
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einrichtung und Betrieb von Depots, sonstigen Einrichtungen des Materialwesens, der Flugplätze sowie Anlagen, Ausrüstungs- und Versorgungseinrichtungen für die fliegenden Verbände, Verbrauchs-, Stapel- und Abdeckmaterial, Transportkosten (soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt) sowie sonstige nicht aufteilbare Betriebskosten (z. B. für Unfallverhütungsmaßnahmen, Brandschutz, Betriebsstoffuntersuchungen, Bewachung etc.).

F 537 11	Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr -032	7 532	8 389	9 086
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung.....	5 350
2. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von San-Material.....	23
3. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche.....	163
4. Dezentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche.....	1 471
5. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von Streumunition.....	525
Zusammen.....	7 532

Veranschlagt sind die Kosten für die Verwertung und Entsorgung des gesamten, von der Bundeswehr nicht mehr verwendbaren Materials.

F 538 11	Transportkosten, soweit nicht bei Kap. 1403 Tit. 538 02 veranschlagt -032	1 550	1 550	1 158
----------	--	-------	-------	-------

F 547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -032	7 100	7 100	7 130
----------	---	-------	-------	-------

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

161 01	Zinseinnahmen aus Darlehen an die LH Bundeswehr Bekleidungsgesell-		-	-
-032	schaft mbH			
181 01	Darlehensrückflüsse von der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft		-	-
-032	mbH			
537 01	Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr zur Förderung militär- und		500	28
-032	rüstungstechnischer Zusammenarbeit			

1408 Unterbringung

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind alle im Zusammenhang mit der Unterbringung der Bundeswehr im In- und Ausland stehenden Ausgaben veranschlagt.

Das Eigentum an den inländischen Dienstliegenschaften der Bundeswehr ist grundsätzlich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übertragen worden. Der Betrieb der Dienstliegenschaften erfolgt jedoch auch nach dem Eigentumsübergang durch die Bundeswehr. Dies umfasst unter anderem das technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement, die Ver- und Entsorgung sowie die Aufgaben des Umwelt- und Naturschutzes. Die Bundeswehr bleibt dafür in vollem Umfang auf eigene Kosten und mit eigenem Personal, verantwortlich.

Schwerpunkte des Kapitels sind insbesondere die **Ausgaben für Mieten** der an die BImA übertragenen inländischen Dienstliegenschaften und die **Finanzierung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**. Darüber hinaus bilden die **Unter-**

haltung, Bewachung und Bewirtschaftung der Gebäude und Liegenschaften für alle Dienststellen der Bundeswehr (ausgenommen Ministerium - Kapitel 1412 - und Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr - Kapitel 1413 - in bestimmten Fällen) einen weiteren Schwerpunkt des Kapitels.

Die Ansätze für die erstmalige Beschaffung, die Unterhaltung, den Ersatz und die Ergänzung der liegenschaftsgebundenen Geräte und Ausstattungsgegenstände sind ebenfalls in diesem Kapitel enthalten. Außerdem sind hier im Zusammenhang mit den Ausgaben stehende Einnahmen (ausgenommen Ministerium) ausgewiesen.

Einen zusätzlichen wesentlichen Ausgabenschwerpunkt bilden **Erstattungszahlungen**, die nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern für die Durchführung von Bauaufgaben der Bundeswehr an die Bauverwaltungen des Bundes und der Länder zu leisten sind.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Gemäß strategischem Zielsystem des BMVg muss die Bundeswehr für eine funktionale und attraktive Auftragserfüllung über **zweckgerechte Infrastruktur** im In- und Ausland verfügen. Der Gestaltungsbereich der Infrastruktur leistet darüber hinaus durch geeignete und wirtschaftliche infrastrukturelle Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität.

Die infrastrukturelle Herausforderung der nächsten Jahre ist im Wesentlichen begründet durch die Umsetzung der Neuausrichtung der Bundeswehr, die baulichen Voraussetzungen für den Zulauf neuer Waffensysteme und Großgerät sowie die Schaffung attraktiver Arbeits- und Lebensbedingungen für die Angehörigen der Bundeswehr.

Im Rahmen der **"Agenda Bundeswehr in Führung - Aktiv, Attraktiv, Anders"** werden attraktivitätssteigernde Maßnahmen für die Unterbringung von Soldaten umgesetzt. Darüber hinaus soll durch begleitende Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Dienst die Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber gesteigert werden. Dazu zählt neben der Modernisierung von Bildungseinrichtungen insbesondere auch die Schaffung infrastruktureller Möglichkeiten zur wohnortunabhängigen und standortnahen Kinderbetreuung in diesem besonderen beruflichen Umfeld.

Unterbringung 1408

Überblick zum Kapitel 1408	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	21 500	15 500	+6 000		22 982
Übrige Einnahmen.....	1 967	1 007	+960		29 440
Gesamteinnahmen.....	23 467	16 507	+6 960		52 422
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 670 004	3 615 710	+54 294		3 629 750
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	780 047	753 700	+26 347		727 804
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	418 262	313 300	+104 962		354 294
Ausgaben für Investitionen.....	91 770	91 650	+120		97 597
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 960 083	4 774 360	+185 723		4 809 445
davon nicht flexibilisiert.....	4 960 083	4 774 360	+185 723		4 809 445
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	703 500				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	424 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	180 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	37 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	11 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	11 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	6 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 000				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 000				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 000				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 000				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	3 000				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 500				

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

124 01 -032	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	21 500	15 500	22 982
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
 - 1.1 bundeseigene Liegenschaften den Trägerverbänden für Soldatenheime für die Dauer der Benutzung für Soldatenheimzwecke unentgeltlich überlassen werden,
 - 1.2 bundeseigene Sportanlagen Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Bundeswehr-Angehörigen nicht entgegenstehen,
 - 1.3 bundeseigene Übungsanlagen vorübergehend für Zwecke des Zivilschutzes unentgeltlich zur Mitbenutzung überlassen werden,
 - 1.4 Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr den Betreibern unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden (vgl. Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 382 01),
 - 1.5 bundeseigene Liegenschaften den aus Kap. 1404 geförderten Forschungsinstituten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden,
 - 1.6 zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkunft verpflichtete und berechnigte Angehörige der Bundeswehr Wasser aus bundeseigenen Wagenwaschanlagen unentgeltlich zum Reinigen ihrer privaten Kraftfahrzeuge entnehmen dürfen,
 - 1.7 Truppenfrischstuben Dritten nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien gegen ermäßigtes Entgelt zur Nutzung überlassen werden,
 - 1.8 militärische Einrichtungen und Truppenübungsplätze vom EURO-KORPS und anderen gemischten Korps auf der Basis praktizierter Gegenseitigkeit in den beteiligten Ländern unentgeltlich genutzt werden können,
 - 1.9 Auszubildenden/Studentinnen und Studenten (ehemaligen Wehrdienstleistenden) gegen ermäßigtes Entgelt im Rahmen des Attraktivitätsprogramms der Bundeswehr verfügbarer Wohnraum in bundeseigenen Liegenschaften bereitgestellt werden kann,
 - 1.10 Patienten-TV-Anlagen in Bundeswehrkrankenhäusern von Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilpatientinnen und Zivilpatienten unentgeltlich genutzt werden können,
 - 1.11 bundeseigene Liegenschaften und Gebäude Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen, die eine enge Beziehung zur Bundeswehr haben, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,
 - 1.12 bundeseigene bzw. von der Bundeswehr genutzte Liegenschaften nach vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien Trägervereinigungen für Kinderbetreuungseinrichtungen (nicht

Unterbringung 1408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

Kommunen), Tagespflegepersonen und Vereinigungen von Tagespflegepersonen für die Dauer der Benutzung für Kinderbetreuungszwecke unentgeltlich überlassen werden,

- 1.13 bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte, die für die Unterbringung von zum Wohnen in der Gemeinschaftsunterkunft Verpflichteten nicht mehr benötigt werden, nichtunterkunftspflichtigen Angehörigen der Bundeswehr gegen ermäßigtes Entgelt ("Unterkunftspauschale für freiwillige Inanspruchnahme von Gemeinschaftsunterkunft" in der jeweils gültigen Fassung) zur Verfügung gestellt werden können, ohne dass hierdurch die dienstliche Nutzung der Liegenschaft entfällt.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die fernmeldetechnische Mitbenutzung von Fernmeldetürmen mit Nebeneinrichtungen der NATO in Deutschland, die im Rahmen des "Fernmeldetechnischen Verbesserungsprogramms 1967" (Communication Improvement Programme 67 = CIP 67-Stationen) errichtet wurden, durch Dritte in Höhe von 30 Prozent an SHAPE (NATO) erstattet werden.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die Vermarktung von Bundeswehrliegenschaften für Mobilfunkanlagen/Windkraftanlagen durch die g.e.b.b. um Ausgaben im Zusammenhang mit der Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der g.e.b.b. gemindert werden.

Übrige Einnahmen

153 01 -032	Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4	4	13
----------------	--	---	---	----

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
1. zu Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen (vgl. Tit. 853 01).....	4	270
2. zum Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen.....	-	-
Zusammen.....	4	270

162 01 -032	Sonstige Zinseinnahmen aus Darlehen	3	3	7
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
--	-------------------	-----------------------

Zinsen und Rückflüsse aus

1. Darlehen an die Trägerverbände für Soldatenheime.....
2. Darlehen im Zusammenhang mit der Freimachung von bundeseigenen Liegenschaften.....
3. Darlehen für Umsiedlungen und Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Flugplätzen (vgl. Tit. 698 01).....
4. Darlehen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr außerhalb der Bundesrepublik Deutschland...

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 162 01

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
5. Sonstiges.....	-	-
Zusammen.....	3	1 330

173 01 -032	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	270	90	268
----------------	---	-----	----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 153 01.

182 01 -032	Sonstige Darlehensrückflüsse	1 330	550	1 256
----------------	------------------------------	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 162 01.

266 01 -032	Verwaltungszuschlag im Zusammenhang mit der Verwaltung des NATO-Truppenübungsplatzes Bergen	360	360	419
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer ab.

286 01 -032	Erstattung der Kosten für die Verwaltung und die Mitbenutzung von NATO-Einrichtungen in Deutschland und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen	-	-	27 477
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.
2. Am Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Mehreinnahmen sind in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für

1. die Mitbenutzung des NATO-Übungsplatzes Bergen,
2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.

Zu 1.:

Die von der Bundesrepublik Deutschland für die Bewirtschaftung und Verwaltung des NATO-Übungsplatzes geleisteten Ausgaben werden am Ende des Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) von den Benutzernationen entsprechend dem Anteil der Inanspruchnahme erstattet.

Zu 2.:

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zu erbringende Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.

286 03 -032	Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1408 - Anlage N (1490) - in Höhe des dort bestehenden anteiligen Bedarfs.
2. Am Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Ist-Einnahmen sind in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.

Unterbringung 1408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 286 03

Erläuterungen:

Vereinnahmt werden

1. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland,
2. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für das NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm,
3. die Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen.

Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 517 02, 517 09, 812 01 und Tgr. 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	21 000	21 000	21 716
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Ausgenommen sind Büromaschinen (Kap. 1413 Tit. 511 01, Kap. 1406 Tit. 553 05 und Kap. 1405 Tit. 554 10), das Ministerium (Kap. 1412) und das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr ohne die Liegenschaften in Koblenz (Kap. 1413).

517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -032	598 178	600 200	563 747
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 43 500 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungsbeträge aus Mitbenutzungs- und sonstigen Verträgen fließen den Ausgaben zu.

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 517 01

Erläuterungen:

Der Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen der Bundeswehr kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden. Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Bau/die Modernisierung von Wärmeversorgungsanlagen.

517 02 Absicherung von Liegenschaften -032	290 000	230 000	257 696
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Bewachung von Anlagen und Liegenschaften kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden.

Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Einsatz und Betrieb von Absicherungstechnik, sofern die Wirtschaftlichkeit hierfür nachgewiesen ist.

Mehr wegen erhöhter Bewachungsleistungen durch externe Dienstleister.

517 03 Bewirtschaftung Forsten -032	46 770	48 186	46 576
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Titel bildet die Grundlage für die Abrechnung der Dienstleistungskosten zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst.

517 09 Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich -032	10 500	10 500	9 834
---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden Leistungen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP-Vorhaben) sowie Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement erstattet.

518 01 Mieten und Pachten -032	18 200	23 800	25 389
-----------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 27 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 511 01, 517 02, 519 11, 558 11, 558 13, 812 01 und Kap. 1413 Hgr. 4.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement finanziert werden.

Unterbringung 1408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 01

Erläuterungen:

Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume, die militärischen oder Zwecken der Verwaltung oder Betreuungszwecken dienen; ausgenommen ist das Ministerium (Kap. 1412).

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 2 567 241 2 567 024 2 556 222
-032 schäftsmanagement

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BER, Gesamtkosten/Mietanteil BMVg (Sp. 7).....	299 208	34 493	1 241	5 000	258 474	19 376	2019
2. Bildungscampus Mannheim, Neubau Unterkunftsgebäude.....	33 448	-	99	2 000	31 349	2 357	2018
Zusammen.....	332 656	34 493	1 340	7 000	289 823	21 733	

Von den Gesamtkosten entfallen auf das BMVg 62,0 Prozent.

537 01 Betrieb, Bewirtschaftung und Verwaltung von NATO-Einrichtungen und -032 damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen - - 26 035

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Der auf die Bundeswehr entfallende Anteil wird auf die jeweiligen Titel des Epl. 14 umgebucht.

Erläuterungen:

Kosten für

1. Betrieb und Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes Bergen,
2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.

Zu 1.:

Der NATO-Übungsplatz steht auch anderen NATO-Mitgliedern gegen Kostenerstattung zur Verfügung. Die Betriebs- und Unterhaltskosten müssen insoweit von der Bundesrepublik Deutschland vorfinanziert werden. Am Ende eines Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) werden die Kosten nach dem Anteil der

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 537 01

Benutzung umgelegt und von den ausländischen Benutzern erstattet. Die erstatteten Beträge werden bei Tit. 286 01 vereinnahmt.

Zu 2.:

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

558 70 Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland -032

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen für aus diesem Titel vorfinanzierte Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres vorfinanzierte Beträge noch nicht erstattet werden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.
3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1408 bewirtschaftet.
4. In Erwartung von Erstattungen dürfen Ausgaben bis zur Höhe von 51 000 T€, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach den Infrastrukturregeln der NATO werden die NATO-Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms vom Gastgeberstaat erstellt. Er schließt die Verträge und finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Ausgaben vor. Die zu den Vorhaben beitragenden Staaten erstatten dem Gastgeberstaat die auf sie entfallenden Kostenanteile.

Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder -032

415 000 310 000 350 728

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 633 01, 682 01 und 686 01.
4. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für die Durchführung der Baumaßnahmen oder sonstiger Maßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Bundeswehr ist, soweit sie den Landesbauverwaltungen obliegt, den Ländern eine Entschädigung zu zahlen. Höhe und Art der Entschädigung sind durch Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern geregelt.

In Betracht kommen Entschädigungszahlungen für die

1. Durchführung der Baumaßnahmen - Tit. 558 11 bis 558 13,
2. Wahrnehmung der Bauunterhaltung - Tit. 519 11,
3. Inanspruchnahme bei der Prüfung und/oder Ausführung von Maßnahmen der Tit. 518 01, 698 01, 821 03, 853 01 und 741 41 bis 893 41.

Ausgaben für Baumaßnahmen der NATO werden bei Tit. 632 91 der Anlage N zu Kap. 1408 nachgewiesen.

Unterbringung 1408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Mehr wegen erhöhten Planungs- und Bauvolumens.

633 01 -032	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Straßenunterhaltung Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 682 01 und 686 01.	200	200	81
682 01 -032	Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG zur Unterhaltung von Strecken und Gleisabschnitten Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 633 01 und 686 01.	900	800	1 587
686 01 -411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 633 01 und 682 01. Erläuterungen: Zur Bereithaltung, Freimachung und Instandsetzung ehemals zweckgebundener sowie gegenwärtig für den Bund zweckgebunden zur Verfügung gestellter Wohnungen, soweit dies im Bundesinteresse liegt.	662	550	778
698 01 -032	Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Flug- und Truppenübungsplätzen Erläuterungen: Dabei handelt es sich um Entschädigungen 1. aufgrund des Schutzbereichgesetzes und des Luftverkehrsgesetzes einschließlich der Kosten der Festsetzung und Auszahlung; Ausgaben für die Einrichtung und Festlegung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen aufgrund des Schutzbereichgesetzes und des Luftverkehrsgesetzes jeweils in der aktuell gültigen Fassung. Hierunter fallen die Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen sowie die Kosten der Entschädigungen, der entzogenen Nutzung, der Duldungen oder Unterlassungen, der Beschädigung oder Zerstörung und der sonstigen Vermögensnachteile. Außerdem sind hier auch Ausgaben zur Zahlung von Entschädigungen und sonstigen Kosten veranschlagt, die aufgrund privatrechtlicher Duldungsverträge gemäß § 1 Abs. 4 des Schutzbereichgesetzes zu zahlen sind. Ferner können hieraus Entschädigungen gezahlt werden, die durch militärische Einwirkungen auf die Umgebung militärischer Anlagen ausgelöst werden oder im Zusammenhang mit der zeitweiligen Sperrung bestimmter Seegebiete vertraglich vereinbart worden sind. 2. für Lärm im Zusammenhang mit dem Betrieb von Flugplätzen und Truppenübungsplätzen; Nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm werden für militärische Flugplätze, die dem Betrieb von Flugzeugen mit Strahltriebwerken zu dienen bestimmt sind, Lärmschutzbereiche festgesetzt. Veranschlagt werden Entschädigungen für Bauverbote und Erstattungen von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen in Lärmschutzbereichen, die für Flugplätze der Bundeswehr und der NATO festgesetzt sind. Außerdem sind Entschädigungen für die Wertminderung von Grundstücken sowie für Beeinträchtigungen des Außenwohnbereichs durch Fluglärm veranschlagt. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für passiven Schallschutz in der Umgebung von Truppenübungsplätzen geleistet werden. 3. für die Entziehung des Eigentums an Grundstücken; Im Zusammenhang mit der Erweiterung und dem Betrieb von Flugplätzen müssen in verschiedenen Fällen angrenzende Siedlungen verlegt werden.	1 500	1 750	1 120

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 698 01

Veranschlagt sind hier außer den Entschädigungen für die Entziehung des Eigentums die Finanzierungshilfen für die Erstellung von Ersatzobjekten sowie die Kosten des Abrisses der geräumten Bauwerke.

Ausgaben für Investitionen

812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	80 000	83 030	91 450
-032	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 33 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Unterkunftsgesamt und Einrichtungsgegenstände.....	12 900
1.2 Betriebsgerät.....	8 068
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Unterkunftsgesamt und Einrichtungsgegenstände.....	30 000
2.2 Betriebsgerät.....	29 032
Zusammen.....	80 000

Zu 1.1 und 2.1:

Allgemeines Möblierungsgerät, Unterkunftstextilien, Küchen- und Tafelgerät, Turn- und Sportgerät.

Zu 1.2 und 2.2:

Gerät zur Landschaftspflege, Zugmaschinen, Straßenreinigungs- und Winterdienstgerät, Transport- und Hebezeug, Werkstattausrüstung, Brandschutz- und Rettungsgerät, Raumreinigungsgerät.

Ausgenommen sind das Ministerium - Kap. 1412 - und das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (ohne die Liegenschaften in Koblenz) - im Kap. 1413 -.

821 03	Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Werterstat-	1 000	1 000	637
-032	tungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie			
	Restwertentschädigungen			

Haushaltsvermerk:

- Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 14 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt.
- Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Verteidigung (Epl. 14) beschafftem Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Vertrages sind.
- Erlöse aus der Wiederveräußerung von Restflächen gem. § 13 (2) Landesbeschaffungsgesetz (LBG) fließen den Ausgaben zu.
- In den vorgenannten Fällen bleibt das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministers gemäß § 64 BHO unberührt.

Unterbringung 1408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 03

5. Erstattungsbeträge der Gaststreitkräfte im Zusammenhang mit der Abgeltung von Belegungsschäden fließen den Ausgaben zu.
6. Aus diesen Ausgaben dürfen auch Darlehen gewährt und Entgelte für Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen sowie einmalige Entschädigungen aufgrund des LBG und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben dürfen auch Darlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen gewährt werden, die bei Tit. 698 01 veranschlagt sind. Außerdem sind aus diesem Titel Entgelte für die Bestellung von Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen (Pipelines) für Verteidigungszwecke zu zahlen.

Ferner sind aus diesem Titel einmalige und laufende Entschädigungen aufgrund des Landesbeschaffungsgesetzes und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen sowie Naturalwertrenten zu zahlen.

Bei vollständiger oder teilweiser Freigabe von Liegenschaften einer Gaststreitkraft, die rechtlich im Eigentum des Bundes stehen, wird im Einzelfall auch vereinbart, in welcher Höhe etwa noch vorhandene Restwerte aus Benutzerinvestitionen abzugelten sind. Die Restwertentschädigung umfasst auch die Zahlungen für Ausrüstungsgegenstände und Vorräte, wenn sie vereinbarungsgemäß auf einer solchen Liegenschaft zurückbleiben sollen.

853 01 Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Bedarfsträger - - -

Erläuterungen:

Sonderlastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz sowie andere Leistungen wegen der Übernahme von Aufgaben der Bundeswehr.

883 01 Erschließungsbeiträge 200 200 110
-032

Erläuterungen:

Einmalige Abgaben für

1. Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 Abs. 2 (z. B. Verkehrsanlagen) und
2. andere Anlagen im Sinne von § 127 Abs. 4 (z. B. Ver- und Entsorgungsanlagen)

des Baugesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung, soweit diese Beträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben zu veranschlagen sind.

883 02 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 20 20 5
-032

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 853 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr (898 162) (868 700)

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

519 11	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	117 115	115 000	122 535
-032				

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen Leistungen Dritter für den Betrieb der Liegenschaften finanziert werden.
3. Ferner dürfen Ausgaben geleistet werden für:
 - 3.1 die Altlastensanierung mit verteidigungsinvestiver Bedeutung und zur Abgeltung eventueller Altlastenbeseitigung,
 - 3.2 aus nationalen Mitteln zu unterhaltende bauliche Anlagen im Ausland.

539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 000	
-032			

Erläuterungen:

Ausgaben für externe Sachverständige, die bei der Durchführung von Bauaufgaben des Bundes durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung bis zur haushaltsmäßigen Anerkennung der Baumaßnahmen nach § 24 BHO entstehen.

558 11	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	469 650	450 000	369 420
-032				

Verpflichtungsermächtigung..... 355 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 237 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 95 000 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 23 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
3. Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO können durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren und mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Bedarfs handelt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel.....	48 100
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Hannover.....	71 000
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Düsseldorf.....	67 410
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Wiesbaden.....	41 700
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart.....	54 900
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement München.....	118 690
BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Strausberg.....	56 400
Ausland und Sonstiges.....	11 450
Zusammen.....	469 650

Unterbringung 1408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

558 12 Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms -032	65 900	62 700	70 378
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 33 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
- 2.1 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für die bei der Verabschiedung des Haushalts keine Unterlagen nach § 24 BHO vorgelegt haben, dürfen in Anspruch genommen werden, wenn die Baumaßnahmen sich im Rahmen der vom Bundesministerium der Finanzen genehmigten Typenpläne halten und der Bedarf im Einzelfall von ihm anerkannt ist.
- 2.2 Darüber hinaus können Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren Bedarfs handelt.
- 2.3 Entsprechend dem bei den Titeln 558 11 und 558 12 entstehenden unabweisbaren Bedarf sind jeweils neue Unterteile zu bilden und dafür im Titelbuch besondere Abschnitte einzurichten.
3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1408 bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Hierzu rechnen die national zu finanzierenden Kostenanteile zu den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms, auch wenn sie aus Tit. 558 70 vorfinanziert wurden. Außerdem sind hier Baumaßnahmen für die Bundeswehr in NATO-Anlagen veranschlagt, bei deren Finanzierung sich die NATO nicht beteiligt.

558 13 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -032	244 497	241 000	288 006
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 170 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 110 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Hieraus dürfen auch Ausgaben für aus nationalen Mitteln zu finanzierende Baumaßnahmen im Ausland geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, soweit sie im Einzelfall 2 000 000 € nicht übersteigen.

BAIADBw Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel.....	25 500
BAIADBw Kompetenzzentrum Baumanagement Hannover.....	52 200
BAIADBw Kompetenzzentrum Baumanagement Düsseldorf.....	22 500
BAIADBw Kompetenzzentrum Baumanagement Wiesbaden.....	41 200

1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 558 13 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
BAIUDbw Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart.....	27 100
BAIUDbw Kompetenzzentrum Baumanagement München.....	28 100
BAIUDbw Kompetenzzentrum Baumanagement Strausberg.....	46 400
Ausland und Sonstiges.....	1 497
Zusammen.....	244 497

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse	(10 550)	(7 400)	
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Für Überprüfung, Bau, Ausbau und Verlegung von Straßen im Zusammenhang mit militärischen Anlagen, für sonstige Anlagen des öffentlichen Verkehrs, wie Eisenbahnen, Wasserstraßen, Häfen und Anlagen der zivilen Luftfahrt, für Versorgungsanlagen sowie zum Ausbau des Straßennetzes für den militärischen Durchgangsstraßenverkehr einschließlich Brückenverstärkungen und Brückenbauten müssen Finanzhilfen gewährt werden.			
741 41 -032	Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen des Bundes	800	800	124
882 41 -032	Zuweisungen für Investitionen an die Länder	2 000	1 350	384
883 41 -032	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500	3 500	3 946
891 41 -032	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	250	250	163
893 41 -032	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bedarfsträger	5 000	1 500	778

**NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)**

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	155 000	155 000	-		110 160
Gesamteinnahmen.....	155 000	155 000	-		110 160
Ausgaben					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	150 000	150 000	-		104 849
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 000	5 000	-		5 311
Gesamtausgaben.....	155 000	155 000	-		110 160
davon nicht flexibilisiert.....	155 000	155 000	-		110 160

1408 Anlage 1
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

286 91 -032	Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	150 000	150 000	104 849
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel:
559 91.

Erläuterungen:

Nachzuweisen sind:

1. Beiträge der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten zu den Ausgaben des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1401 Tit. 559 12 und Kap. 1408 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO-Frühwarnsystem AWACS (Haupteinsatzbasis Geilenkirchen).
2. Nationale Steuern und Zölle, die von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1401 Tit. 559 11).
3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei den Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1408 Tit. 558 12).
4. Beiträge der Benutzerinnen und Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen (Kap. 1408 Tit. 286 03).
5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1408 Tit. 558 70). Erstattungen vorfinanzierter Beträge fließen den Ausgaben bei Kap. 1408 Tit. 558 70 zu.

286 93 -032	NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	5 000	5 000	5 311
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel:
632 91.

Erläuterungen:

In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen des Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Die darauf entfallenden Beitragsanteile der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten sind bei Kap. 1401 Tit. 559 12 mitveranschlagt bzw. werden bei Kap. 1408 Tit. 286 03 vereinnahmt.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1408 Tit. 286 03.

**NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

559 91 -032	Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	150 000	150 000	104 849
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 91.

Erläuterungen:

Nachzuweisen sind (jeweils in besonderen Buchungsabschnitten):

1. Von der Bundesrepublik Deutschland und von den anderen NATO-Mitgliedstaaten zu finanzierendes NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1401 Tit. 559 12 und Kap. 1408 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO- Frühwarnsystem AWACS (Haupteinsatzbasis Geilenkirchen).

Die Vorhaben sind von der Bundesrepublik Deutschland auszuführen. Die entstehenden Kosten werden von allen beteiligten NATO-Mitgliedstaaten nach einem Kostenteilungsschlüssel erstattet.

2. Nationale Steuern und Zölle, die in der Bundesrepublik Deutschland für Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms erhoben werden, von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1401 Tit. 559 11).
3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei Maßnahmen des NATO- Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1408 Tit. 558 12).
4. Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm fallen (Kap. 1408 Tit. 286 03).
5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1408 Tit. 558 70).

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 91 -032	Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	5 000	5 000	5 311
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 93.

Erläuterungen:

In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen dieses Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Verwaltungsausgaben für die Durchführung von national zu finanzierenden Baumaßnahmen der Bundeswehr werden aus Kap. 1408 Tit. 632 01 erstattet.

1410 Sonstige Bewilligungen

Vorbemerkung

Das Kapitel enthält einzelne Fachausgaben, die nicht die Veranschlagung in einem gesonderten Fachkapitel rechtfertigen. Einen Ausgabenschwerpunkt bilden dabei die Ausgaben, die im Rahmen von Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren

Unglücksfällen und Notfällen entstehen. Daneben sind unter anderem die Ausgaben für Schadensersatzansprüche Dritter, soweit es sich nicht um Ansprüche aus Übungsschäden handelt, veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 1410	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	89 802	56 802	+33 000		181 349
Übrige Einnahmen.....	9 571	8 971	+600		41 732
Gesamteinnahmen.....	99 373	65 773	+33 600		223 081
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 595	3 556	+8 039		17 231
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 260	10 229	-1 969		5 970
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-78 495	+78 495		-
Gesamtausgaben.....	19 855	-64 710	+84 565		23 201
davon nicht flexibilisiert.....	19 855	-64 710	+84 565		23 201
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250				

Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -032	250	250	183
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -032	5 500	5 500	10 845

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1405 Grp. 554.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1405 Tit. 554 18 und Kap. 1406 Tit. 553 11.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gegen Soldatinnen und Soldaten verhängte Disziplinarbußen nach der Wehrdisziplinarordnung, Geldbußen, Verwarnungsgelder und die in gerichtlichen Disziplinarverfahren und in Beschwerdeverfahren von den Wehrdienstgerichten zu erhebenden Kosten und verhängten Ordnungsstrafen.....	2 000
2. Gegen Beamtinnen und Beamte verhängte Geldbußen nach dem Bundesdisziplinalgesetz.....	500
3. Vertragsstrafen im Zusammenhang mit dem Beschaffungsvorhaben Großraumtransportflugzeug A400M.....	-
4. Sonstige Vertragsstrafen.....	3 000
Zusammen.....	5 500

119 99	Vermischte Einnahmen -032	83 030	50 030	152 614
--------	------------------------------	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 10 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1403 Tit. 539 99.
2. Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen im Ausland abzusetzen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nahe Angehörige (einschließlich Bezugspersonen und betreuungspflichtige Kinder), Hinterbliebene, frühere Soldatinnen und Soldaten sowie frühere zivile Bundeswehrangehörige im **Zusammenhang mit Einsätzen und einsatzgleichen Verpflichtungen der Bundeswehr** unentgeltliche Unterstützungsleistungen erhalten.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, zugelassen:
 - 4.1 Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs und deren Begleiterinnen und Begleiter ohne Entgelt bzw. gegen Erstattung der Kosten gemäß den "Richtlinien für den Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs". **Gleiches gilt in Einzelfällen mit einem besonderen Sicherheitserfordernis auch für den Einsatz von geschützten Luftfahrzeugen der**

1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bundeswehr. Die Regelungen schließen Fallgestaltungen nach § 61 BHO ein.

- 4.2 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.,
- 4.3 unentgeltliche Nutzungsüberlassung von Diensträumen an die Unteroffizier-Kameradschaft im BMVG e. V.,
- 4.4 unentgeltliche Unterstützung des Deutschen Olympischen Sportbundes bei der Einkleidung für die olympischen Sommer- und Winterspiele und die entsprechenden Paralympics.**
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
 - 5.1 Luftfahrzeuge der Bundeswehr nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung durch Bundeswehrangehörige und deren Familienmitglieder sowie durch andere Stellen unentgeltlich benutzt werden können,
 - 5.2 die Bundeswehr die Deutsche Härtefallstiftung unentgeltlich insbesondere durch die Bereitstellung von Personal, Material und Räumlichkeiten unterstützt.
- 5.3 Führungspersonal ausländischer Streitkräfte unentgeltlich Ausbildungsplätze am Lehrgang Generalstabsdienst/Admiralstabsdienst National nutzen kann.**
6. Außerdem wird zugelassen, dass
 - 6.1 Kantinenwaren vorwiegend leicht verderblicher Art in begrenzten Mengen zu Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr im Ausland in Transportmitteln der Bundeswehr als Beiladung im Rahmen freier Kapazitäten unentgeltlich befördert werden,
 - 6.2 die Bundeswehrverwaltung unentgeltlich Leistungen im Wert von bis zu 8 T€ zur Unterstützung des jährlich von den amerikanischen Streitkräften in Grafenwöhr veranstalteten Deutsch-Amerikanischen Volksfestes erbringt,
 - 6.3 auf die Erstattung der Kosten für die Beförderung von Schwerstkranken und Pflegepersonal mit Luftfahrzeugen der Bundeswehr nach Lourdes ganz oder teilweise verzichtet werden kann,
 - 6.4 Betriebs-/Schmierstoffe, Verpflegung und sonstige Leistungen dem französischen Anteil der Deutsch-Französischen Brigade bis zur Höhe von 520 T€ jährlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,**
 - 6.5 im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Jugend forscht" ein Studienplatz an einer Universität der Bundeswehr unentgeltlich bereitgestellt wird.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderkonditionen der Deutschen Lufthansa.....	80
2. Nebentätigkeiten.....	100
3. Rechnungs-/Preisprüfung.....	6 600
4. Überzahlungen.....	12 000
5. Bereitstellung von deutschem Zivilpersonal.....	200
6. Fremdstaaten/Rüstungskontrollmaßnahmen.....	10 300
7. Schadensersatzleistungen.....	5 700
8. Einnahmen im Zusammenhang mit Zuwendungen Dritter an Bundeswehrangehörige.....	20
9. Veröffentlichungen.....	30
10. Einnahmen der Museen der Bundeswehr.....	-

Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
11. Übrige Einnahmen.....	48 000
Zusammen.....	83 030

Mehr aufgrund der Einnahmenentwicklung der letzten Jahre.

125 01 -032	Leistungen Dritter für Aufträge an militärische oder zivile Dienststellen	1 022	1 022	17 701
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:
Epl. 14.
Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. 1410 Tit. 125 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, auf Kostenerstattung im Rahmen der Förderung der Ausbildung durch Übernahme von Aufgaben auf wirtschaftlichem Gebiet ganz oder teilweise verzichtet werden kann.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) auf die Kostenerstattung für die Überlassung von Satellitenbildmaterial für das Europäische Satellitenzentrum der Europäischen Union verzichtet wird.
4. Außerdem wird zugelassen,
 - 4.1 dass auf eine Kostenerstattung für Hilfeleistungen der Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe in dem Umfang verzichtet werden kann, in dem ein Ausbildungsinteresse der Truppe festgestellt wird,
 - 4.2 dass freie Ausbildungskapazitäten zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnerinnen und Ehepartnern Bundeswehrangehöriger unentgeltlich genutzt werden können,
 - 4.3 dass auf Kostenerstattung bei im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit erfolgender Unterstützung **von Veranstaltungen zu wohltätigen Zwecken sowie** von Medientvorhaben Dritter teilweise oder gänzlich verzichtet werden kann,
 - 4.4 dass Fremdsprachenunterricht beim Bundessprachenamt für Beamtinnen und Beamte und Angestellte aus dem Bereich der Länderverwaltungen sowie für Bundestagsabgeordnete und deren wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **einschließlich der Fraktionsreferentinnen und Fraktionsreferenten im Deutschen Bundestag** ohne Erstattung der Kosten erteilt wird,
 - 4.5 dass auf Gebühren von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesakademie für Sicherheitspolitik im Ausnahmefall verzichtet werden kann.
 - 4.6 dass die Bundeswehr gegenüber der Stiftung Deutsches Marinemuseum e. V. unentgeltlich Leistungen im Wert von bis zu 15 T€ jährlich im Zusammenhang mit der Erhaltung der dem Museum von der Bundeswehr überlassenen Exponate erbringt, ausgenommen ist die Bereitstellung von Ersatz- und Austauschteilen oder sonstigem Material.

1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

162 02 -032	Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Inlandsverträgen	3 471	3 471	29 176
----------------	---	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Bei Lieferungen und Leistungen für die Bedarfsdeckung der Bundeswehr sind in bestimmten Fällen Vorauszahlungen zu leisten.

166 02 -032	Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Auslandsverträgen	6 100	5 500	6 182
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 02.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Erstattungen für Hilfs- und Unterstützungsleistungen aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bewegliche Sachen der Bundeswehr aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen unter Verzicht auf Kostenerstattung überlassen werden. Abweichend von § 63 Abs. 2 Satz 1 BHO dürfen dabei auch Sachen, die zur Erfüllung der Aufgaben der Bundeswehr weiterhin grundsätzlich benötigt werden, abgegeben werden, wenn dadurch die Einsatzbereitschaft und Aufgabenerledigung durch die Bundeswehr nicht beeinträchtigt wird.

Der Verzicht kann auch nachträglich erklärt werden.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen der Bundeswehr aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen unter Verzicht auf Kostenerstattung erbracht werden.

Der Verzicht kann auch nachträglich erklärt werden.

3. Ferner wird zugelassen, dass nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse der Bundeswehr vorliegt.

Erläuterungen:

Entsprechende Ausgaben sind bei Kap. 1410 Tit. 537 01 veranschlagt.

261 11 -032	Erstattungen Dritter - Inland -	-	-	6 071
----------------	---------------------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.

266 11 -032	Erstattungen Dritter - Ausland -	-	-	303
----------------	----------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.

Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

381 13	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	--	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz -187	845	806	744
--------	--	-----	-----	-----

534 01	Aufwendungen im Rahmen der nationalen Umsetzung des KSE-Vertrages und des Wiener Dokuments einschließlich des Open-Skies-Vertrages sowie des Chemiewaffenübereinkommens -032	750	750	669
--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. KSE-Maßnahmen.....	140
2. WD-Maßnahmen.....	100
3. OS-Maßnahmen.....	450
4. CWÜ-Maßnahmen.....	10
5. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	750

537 01	Hilfs- und Unterstützungsleistungen aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücks-, Notfällen und internationalen Krisensituationen sowie Maßnahmen zur Vorbeugung internationaler Krisensituationen -032	10 000	2 000	15 818
--------	--	--------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 11 und 266 11.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, sofern sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Veranschlagung dient der Finanzierung von Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr aus Anlass von entsprechenden nationalen oder internationalen Bedarfssituationen. Zusätzlich können hieraus auch Maßnahmen zur Vorbeugung von internationalen Krisensituationen finanziert werden. Aus den Ausgaben können auch die Wiederbeschaffung von im Rahmen internationaler Bedarfssituationen abgegebenen beweglichen Sachen der Bundeswehr sowie die im Rahmen der Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen durch den Einsatz zusätzlich anfallenden Personalausgaben der Bundeswehr geleistet werden.

Ausgaben für die Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung sind bei Kap. 6002 Tit. 687 03 veranschlagt.

1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02	Beihilfen zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnerinnen und	55	55	42
-032	Ehepartnern Bundeswehrangehöriger			

Erläuterungen:

Die Beihilfen werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung gewährt, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

684 01	Unterstützungsleistungen für unverschuldet in Not geratene ehemalige	1 500	1 000	-
-032	Angehörige der Bundeswehr und der NVA sowie für deren Hinterbliebene			

686 03	Förderung wissenschaftlicher, kultureller und sonstiger Einrichtungen	705	674	387
-187	durch die Bundeswehr sowie Mitgliedsbeiträge im Inland			

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass dem Wissenschaftlichen Forum für Internationale Sicherheit e. V. unentgeltlich administrative Unterstützung durch die Führungsakademie der Bundeswehr gewährt wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftliches Forum für Internationale Sicherheit e. V.....	29
2. Betriebskostenzuschuss für gemeinsame Ausbildungszwecke des Bundesamtes für Verfassungsschutz und des Militärischen Abschirmdienstes.....	225
3. Betriebskostenzuschuss zum Luftschiff- und Marinefliegermuseum in Nordholz.....	25
4. Zuschuss an die Stiftung Wissenschaft und Politik zur Gewinnung sicherheitspolitischer Expertise.....	75
5. Universität Bonn (Henry-Kissinger-Stiftungsprofessur für Internationale Beziehungen und Völkerrechtsordnung bis Studienjahr 2018/2019).....	250
6. Beiträge an Verbände, Vereine und Gesellschaften im Inland.....	101
Zusammen.....	705

Zu 1. und 4.:

Rechtsgrundlage: § 23 BHO

Zweck: Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Bundeswehr auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik.

698 01	Abgeltung von Schadensersatzansprüchen Dritter, soweit es sich nicht	6 000	8 500	5 481
-032	um Ansprüche aus Übungsschäden handelt			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Kraftfahrzeugschäden.....	4 200
2. Abgeltung von Flugunfallschäden.....	500
3. Abgeltung von Havarie-Schäden.....	200
4. Abgeltung sonstiger Schäden.....	1 000
5. Ausgleich von Härten im Zusammenhang mit Entschädigungen Dritter infolge militärischer Schadensfälle.....	100
Zusammen.....	6 000

Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 698 01

Ausgaben für die Abgeltung von Übungsschäden nach dem Bundesleistungsgesetz sind bei Kap. 1403 Tit. 698 23 veranschlagt. Im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schadensersatzansprüchen Dritter infolge militärischer Schadensfälle kann unter Berücksichtigung aller Umstände die Zahlung eines angemessenen Ausgleichs ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung unabweisbar sein. Dieser Ausgleich wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgenommen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 202)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1406 Tit. 553 10** und Kap. 1407 Tit. 533 01.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur entstehenden Ausgaben für die Durchführung von Verteidigungsaufgaben.

In Betracht kommen die für das Schleusenwerk der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven entstehenden Personal- und Betriebskosten (Kap. 1407 Tit. 533 01) sowie die beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie entstehenden Kosten für die Prüfung und Zulassung nautischer Anlagen, Geräte und Instrumente (Kap. 1406 Tit. 553 10).

Die Aufwendungen sind dem Kap. 1218 Tit. 381 01 und Kap. 1219 Tit. 381 01 zu erstatten.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

972 01	Globale Minderausgabe	-78 495	-	
-880				

1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 1411 sind bestimmte Verwaltungsausgaben zentral für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Titelgruppe 57 sind die Einnahmen und Ausgaben für die Versorgungsberechtigten veranschlagt, deren Versorgungsansprüche auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruhen. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Verteidigungsressort entspricht in seiner organisatorischen Gliederung der im Grundgesetz verankerten Forderung nach Unterstellung der gesamten Bundeswehr unter die einheitliche politische Leitung eines dem Parlament verantwortlichen zivilen Bundesministers.

Dieser hat im Frieden die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte.

Das Bundesministerium der Verteidigung als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1412 veranschlagt, diesem nachgeordnet: Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege. Einzelheiten ergeben sich aus der Vorbemerkung zum Kapitel 1413.

Überblick zum Kapitel 1411	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	500	500	-		690
Übrige Einnahmen.....	250	250	-		1 425
Gesamteinnahmen.....	750	750	-		2 115
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 223 807	1 149 242	+74 565		1 121 342
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 955	12 505	+2 450	67	12 771
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	96 607	66 101	+30 506		67 764
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 335 369	1 227 848	+107 521	67	1 201 877
davon flexibilisiert.....	270 197	233 638	+36 559		223 889
davon nicht flexibilisiert.....	1 065 172	994 210	+70 962	67	977 988

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	658
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(750)	(750)	
119 57 -038	Vermischte Einnahmen	500	500	690
232 57 -038	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	250	250	767

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.	2 500	2 500	2 068
----------------	---	-------	-------	-------

1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Bundesministerin.....	75 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	15 000
3. Für die "Bundesakademie für Sicherheitspolitik".....	20 000
4. Für sonstigen Aufwand im Inland.....	1 170 000
5. Für sonstigen Aufwand im Ausland.....	220 000
6. Für sonstigen Aufwand bei Kontakten mit ausgewählten Partner- staaten von besonderer sicherheits- und militärpolitischer Bedeu- tung außerhalb von NATO oder EU.....	1 000 000
Zusammen.....	2 500 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben zu 4. und 5. entstehen im Zusammenhang mit dem Besuch von Einrichtungen der Bundeswehr oder bei öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Schiffsbesuche, Sportwettkämpfe usw.), dem mit der Vertretung der Bundeswehr beauftragten Personal sowie den Angehörigen der militärischen Vertretungen im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen oder Leiter dieser Vertretungen sind, und sonstigen Vertretern.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013

4 600 4 600 3 612

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Es ist Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit, die Bevölkerung mit Bundeswehr und Bündnis vertraut zu machen und das Verständnis für Grundlagen und Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu fördern und zu festigen. Einzelmaßnahmen betreffen Zielgruppen der Stationierungsstreitkräfte und deren Familien.

Im Einzelplan 14 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
1403 - 538 01.....	35 300

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - 625
67

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht
-011

- - -

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(1)
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.				

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(1 058 072)	(987 110)	
Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.				
431 57 -038	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre sowie deren Hinterbliebenen	495	469	473
Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.				
432 57 -038	Versorgungsbezüge	855 915	794 346	778 994
Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt. Aus dem Titel werden ferner die eigenständigen Versorgungsansprüche der geschiedenen Ehepartnerinnen und Ehepartner sowie ihrer Hinterbliebenen nach Maßgabe des "Gesetzes zur Strukturreform des Versorgungsausgleichs (VAST-RefG)" vom 3. April 2009 (BGBl. I S. 700) sowie der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.				
434 57 -038	Zuführung an die Versorgungsrücklage	33 233	31 275	30 523
443 57 -038	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	300	300	95
446 57 -038	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	153 400	146 600	145 887
453 57 -038	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	120	120	94
Erläuterungen: Umzugskostenvergütungen (vgl. § 4 Abs. 3 Bundesumzugskostengesetz).				

1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -038	10 424	9 000	10 082
--	--------	-------	--------

671 57 Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche -038	4 185	5 000	3 529
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Militärseelsorge vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 701) beteiligt sich der Bund an den Versorgungsbezügen der ehemaligen Militärgestlichen.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	262 342	228 233	219 429
Aus Hauptgruppe 5.....	7 855	5 405	4 460
Zusammen.....	270 197	233 638	223 889

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	21 244	18 832	18 090
---	--------	--------	--------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -840	124 000	124 000	118 033
---	---------	---------	---------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	12 100	10 300	2 841
---	--------	--------	-------

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	23 000	23 000	21 756
---	--------	--------	--------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -032	2 000	1 500	2 006
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben sind auch die den Soldatinnen und Soldaten erwachsenen notwendigen Auslagen, die dem Bund auferlegt werden, zu erstatten.

Erläuterungen:

Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten für den gesamten Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Für Entschädigungen von Angehörigen der Reserve als ehrenamtliche Richterinnen und Richter, von Zeuginnen und Zeugen und Sachverständigen, für Rechtsanwaltskosten und für sonstige Auslagen im Disziplinarverfahren sowie im Antrags- und Beschwerdeverfahren nach der Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung vor den Wehrdienstgerichten.

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	105	105	21
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Gutachten.....	5
2. Honorare und Reisekosten für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPersVG.....	10
3. Beirat Innere Führung.....	40
4. Wehrmedizinischer Beirat.....	22

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
5. Ausschuss für Geräuschminderung auf den Schiffen der Bundeswehr.....	2
6. Unterausschuss Vortriebsanlagen.....	1
7. Wissenschaftlicher Beirat beim Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr.....	2
8. Kommission nach § 15 Abs. 3 Tierschutzgesetz.....	2
9. Arbeitskreis Wehrdienst und Berufswelt.....	1
10. Beirat Bundesakademie für Sicherheitspolitik.....	7
11. Wissenschaftlicher Beirat beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr.....	8
12. Wissenschaftlicher Beirat beim Wehrwissenschaftlichen Institut für Schutztechnologien ABC-Schutz (WIS).....	1
13. Wissenschaftlicher Beirat des Forschungs- und Behandlungszentrums für Psychotraumatologie und PTBS.....	3
14. Wissenschaftlicher Beirat des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk- und Betriebsstoffe (WiWeB).....	1
Zusammen.....	105

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	5 750	3 800	4 356
F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds	81 998	52 101	1 361
-011			

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Soldatinnen und Soldaten sind bei Kap. 1403 Tit. 634 13 veranschlagt.

Mehr wegen Neueinstellungen im Beamtenbereich.

1412 Bundesministerium

Vorbemerkung

Das Bundesministerium der Verteidigung ist das zentrale Führungselement der Bundesministerin als Inhaberin der Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte (Artikel 65 a des Grundgesetzes) im Frieden sowie als Ressortchefin der Bundeswehrverwaltung.

Die Bundesministerin bildet zusammen mit zwei Parlamentarischen Staatssekretären und zwei beamteten Staatssekretären/innen die Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung. Der Generalinspekteur der Bundeswehr ist als militärischer Berater der Bundesregierung und als höchster militärischer Repräsentant der Bundeswehr Teil der Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat neben seinem ersten Dienstsitz in Bonn einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Der ministerielle Aufgabenbereich gliedert sich wie folgt:

Die Leitung wird zur Vorbereitung ihrer Entscheidungen unmittelbar durch den Leitungsbereich unterstützt. Hierzu zählen der Leitungsstab der Ministerin, der Presse- und Informationsstab und der Stab Organisation und Revision.

Der Generalinspekteur der Bundeswehr ist für die Gesamtkonzeption der militärischen Verteidigung einschließlich Planung und der Weiterentwicklung sowie für die Führung der Streitkräfte wie auch für die Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung der Einsätze der Bundeswehr verantwortlich. Als ranghöchster Soldat sind dem Generalinspekteur die Streitkräfte in jeder Hinsicht unterstellt.

Die Abteilung Politik gestaltet und koordiniert die Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Verantwortungsbereich des BMVg.

Die Abteilung Haushalt und Controlling entwirft den für das Verteidigungsressort maßgeblichen Teil des Haushaltsplans und führt diesen nach Inkrafttreten aus. Ferner wirkt sie bei allen Maßnahmen von finanzieller Bedeutung mit. Sie konzipiert das zentrale Controlling und unterstützt die Leitung BMVg bei

der Definition, Operationalisierung und Erfolgsmessung von strategischen Zielen. Sie ist zuständig für alle Bundesrechnungshofangelegenheiten.

Die Abteilung Recht nimmt zentral die juristischen Aufgaben in allen Rechtsgebieten wahr, die im Zusammenhang mit der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie den Einsätzen der Bundeswehr stehen.

Die Abteilung Planung erarbeitet die konzeptionellen Grundlagen für die Zukunftsentwicklung der Bundeswehr.

Die Abteilung Führung Streitkräfte unterstützt den Generalinspekteur der Bundeswehr in seiner Funktion als unmittelbarer Vorgesetzter der Soldatinnen und Soldaten.

Die Abteilung Strategie und Einsatz ist der Leitung insbesondere für die Vorbereitung, Planung und Steuerung von Einsätzen verantwortlich.

Die Abteilung Personal trägt die zentrale Verantwortung für den Personalprozess mit allen Handlungsfeldern des Personalmanagements.

Die Abteilung Ausrüstung nimmt die Planung, Steuerung und Kontrolle der nationalen und internationalen Rüstungsaktivitäten mit Blick auf die Aufgaben der Bundeswehr und das daraus abgeleitete Fähigkeitsprofil wahr. Sie trägt die Gesamtverantwortung für den Ausrüstungs- und Nutzungsprozess in der Bundeswehr.

Die Abteilung Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen steuert die Bedarfsermittlung, die Bereitstellung und den Betrieb der Bundeswehrliegenschaften. Sie ist für die Verpflegung und bewirtschaftete Betreuung sowie das Travel Management zuständig.

Die Abteilung Cyber/Informationstechnik bildet das Fundament für die weitere Professionalisierung der Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum und soll die Digitalisierungsprojekte der Truppe strategisch steuern.

Überblick zum Kapitel 1412	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	172 158	166 211	+5 947		161 713
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 750	24 830	-80		30 490
Ausgaben für Investitionen.....	2 850	2 100	+750	2 599	3 560
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	199 758	193 141	+6 617	2 599	195 763
davon flexibilisiert.....	128 382	121 094	+7 288	2 599	126 952
davon nicht flexibilisiert.....	71 376	72 047	-671		68 811

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tit. 423 01.
Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.

Personalausgaben

423 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	66 756	67 647	63 875
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1403 Tit. 634 13.

Erläuterungen:

Für die in das Ministerium abgeordneten Soldatinnen und Soldaten: Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

535 01 -011	Innere Führung und Sicherheits- und verteidigungspolitische Kommunikation	550	1 175	1 198
----------------	---	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher und Schriften an Angehörige der Bundeswehr einschl. der im Reserveverhältnis stehenden Personen nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

535 05 -011	Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des militärischen Abschirmdienstes	3 820	3 050	3 241
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
- Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind keine Dispositionsausgaben im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO.

1412 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

546 01	Förderung des Vorschlagwesens	250	175	497
-012				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 300 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	105 402	98 564	97 838
Aus Hauptgruppe 5.....	20 130	20 430	25 554
Aus Hauptgruppe 7.....	1 500	1 750	1 572
		2 599	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 350	350	1 988
Zusammen.....	128 382	121 094	126 952
		2 599	

F 421 01	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	500	526	470
-011	re			
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	65 440	65 105	62 484
-011	ten			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	276	265	161
-011				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	52	50	130
-011				
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	32 134	25 618	27 095
-011				
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	7 000	7 000	7 498
-011				
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 400	1 400	1 585
-011				
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.			
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	11 000	11 500	10 729
-011				
F 518 01	Mieten und Pachten	450	450	1 020
-011				

Bundesministerium 1412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011</i>		1 600	1 700	1 598
<i>F 525 01 Aus- und Fortbildung -011</i>		350	350	259
<i>F 527 01 Dienstreisen -011</i>		4 700	4 400	5 065
<i>F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011</i>		630	630	2 565
<i>F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011</i>		1 500	1 750	1 572

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur materiellen Absicherung.....	50
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	1 450
Zusammen.....	1 500

<i>F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>		1 350	350	925
--	--	-------	-----	-----

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Vorbemerkung

In dem Kapitel sind die Ausgaben für die dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) nachgeordneten Behörden und Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, der Universitäten der Bundeswehr, der Militärseelsorge und der Rechtspflege veranschlagt.

Die Bundeswehrverwaltung als bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau dient den Aufgaben des Personalwesens und der unmittelbaren Deckung des Sachbedarfs der Streitkräfte [Artikel 87 b Absatz 1 Grundgesetz (GG)]. Ferner sind ihr die Aufgaben des Wehersatzwesens - mit Ausnahme der Erfassung - übertragen (Artikel 87 b Absatz 2 GG). Diese ergeben sich aus dem Wehrpflichtgesetz (WpflG).

Der Bundeswehrverwaltung stehen für ihre Aufgaben zur Verfügung:

1. Als Bundesoberbehörden das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, das Bildungszentrum der Bundeswehr, das Bundessprachenamt.
2. Als Behörden und Dienststellen der unteren Verwaltungsstufe das Verpflegungsamt der Bundeswehr, das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr, die Karrierecenter der Bundeswehr, die Bundeswehrdienstleistungszentren.
3. Die wehrwissenschaftlichen Institute, die wehrtechnischen Dienststellen, das Marinearsenal und das Zentrum für Informationstechnik der Bundeswehr.
4. Die Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland mit Aufgaben der mittleren und unteren Verwaltungsstufe sowie die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches.
5. Als Ausbildungseinrichtungen und Dienststellen mit besonderen Aufgaben die Universitäten der Bundeswehr, die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Bundeswehrverwaltung, die Bundeswehrfachschulen.

Im Organisationsbereich Militärseelsorge sind als zentrale Dienststellen das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr und das Katholische Militärbischofsamt eingerichtet. Als Bundesoberbehörden sind die beiden Ämter unmittelbar dem BMVg nachgeordnet. Die Militärseelsorge als Teil der kirchlichen Arbeit wird im Auftrag und unter Aufsicht der Kirchen ausgeübt. Die kirchliche Leitung der Militärseelsorge obliegt dem Militärbischof, der in keinem Dienstverhältnis zum Staat steht und allein eine pauschale Aufwandsentschädigung erhält. Daneben sorgt der Staat für den organisatorischen Aufbau der Militärseelsorge und trägt ihre Kosten. Hinsichtlich

aller mit der Militärseelsorge zusammenhängenden staatlichen Verwaltungsaufgaben übt das BMVg insofern auch die Dienstaufsicht aus.

Die Militärgeistlichen sind auf der Mittelebene als Leiterin/Leiter Militärdekanat und auf der Ortsebene als Leiterin/Leiter Militärpfarramt eingesetzt. Ihr Rechtsverhältnis zum Staat ist auf beamtenrechtlicher Grundlage geregelt. Darüber hinaus werden die Militärgeistlichen im Einvernehmen mit dem BMVg durch Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten und durch Seelsorgerinnen/Seelsorger einer Landeskirche/Diözese im Rahmen eines Gestellungsvertrages unterstützt. Deren Personalkosten werden durch den Bund erstattet.

Für die bei den Kommandobehörden, Truppen usw. im Verwaltungsdienst, im technischen Dienst und in sonstigen Fachdiensten tätigen Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildenden sind hier nur die Planstellen und Stellen sowie die Ausgaben für Bezüge und Entgelte ausgebracht. Die Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dieses Bereiches sind u. a. an Akademien, Schulen und in Abteilungen Verwaltung, als Rechtsberaterinnen und Rechtsberater sowie Wehrdisziplinaranwältinnen und Wehrdisziplinaranwälte, im Sanitätsdienst, dem Geoinformationsdienst der Bundeswehr, dem Bibliotheksdienst sowie im Depot-, Nachschub- und Instandsetzungswesen eingesetzt.

Mit der Wehrdisziplinarordnung ist für Soldatinnen und Soldaten eine Wehrdienstgerichtsbarkeit als eigenständiger Organisationsbereich (die Rechtspflege der Bundeswehr) geschaffen worden.

Hierfür stehen zur Verfügung:

der Bundeswehrrisziplinaranwalt und die Truppendienstgerichte.

In diesem Kapitel sind auch die Ausgaben für die zu administrativen Zwecken genutzte Informationstechnik des Geschäftsbereiches mit Ausnahme des bei Kapitel 1407 veranschlagten Bedarfs enthalten.

Die Ausgaben für die Beschaffung der für die Wehrtechnischen Dienststellen, das Marinearsenal und die sonstigen wehrtechnischen und wissenschaftlichen Institute erforderlichen Schiffe, Betriebswasserfahrzeuge, Boote und schwimmenden Geräte sowie Flugzeuge und deren flugtechnischen Geräte sind bei Kapitel 1405 veranschlagt. Die Ausgaben für die Erhaltung dieses Materials sind bei Kapitel 1406 veranschlagt.

Eine berufliche Rehabilitation erhalten bis zum Ausscheiden die Soldatinnen und Soldaten, deren Aussichten auf eine berufliche Eingliederung durch Gesundheitsschädigung nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind.

Für bei besonderen Auslandseinsätzen der Bundeswehr verletzte Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sieht das Einsatzweiterverwendungsgesetz zusätzliche Förderungsmöglichkeiten zur zivilberuflichen Qualifizierung vor.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Überblick zum Kapitel 1413	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 002	3 002	-		23 987
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		980
Gesamteinnahmen.....	3 002	3 002	-		24 967
Ausgaben					
Personalausgaben.....	3 778 365	3 672 716	+105 649	15 720	3 816 943
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	450 604	292 157	+158 447	10 691	371 352
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 450	3 494	-44		2 893
Ausgaben für Investitionen.....	210 347	96 018	+114 329	940	380 465
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 442 766	4 064 385	+378 381	27 351	4 571 697
davon flexibilisiert.....	4 420 436	4 044 511	+375 925	27 351	925 100
davon nicht flexibilisiert.....	22 330	19 874	+2 456		3 646 597
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	111 780				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	72 190				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	24 845				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	14 745				

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -031	Gebühren, sonstige Entgelte	102	102	207
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 534 02.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.

121 01 -031	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	-	-	2
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.

129 01 -165	Leistungen Dritter für Forschungsaufträge an die Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort	2 900	2 900	23 778
----------------	--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Übrige Einnahmen

281 01 -031	Erstattungen Dritter für die Gestellung von Personal der Bundeswehr	-	-	980
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(18 053)
----------------	--	---	---	----------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Erläuterungen:

Für Forschungsaufträge der Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort, auch aus Kap. 1404.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 02, 534 01, 547 81 und Tgr. 55.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1408 Tit. 518 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.
4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
Dies gilt nur für Einnahmen
- 4.1 aus Nebentätigkeiten der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und Gemeinkostenerstattungen der Geldgeber im Rahmen von Drittmittelforschungsprojekten,
- 4.2 aus dem Verkauf von Skripten, Studieninformationen oder sonstigen wissenschaftlichen Druckerzeugnissen,
- 4.3 aus der Veräußerung von Geräten der Universitäten der Bundeswehr, die zu Lasten Tit. 812 01 beschafft worden sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 Beratungsleistungen zur Optimierung der Bundeswehr -031	18 850	16 350	16 382
534 02 Ausgaben für die Kindertagesstätte -011	30	30	71

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 02 Erstattungen an die Kirchen und Ordensgemeinschaften -031	1 800	1 800	1 665
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 422 01.

Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind.

2. Erstattungen an die katholische Kirche für die Beschäftigung von Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten dürfen nur insoweit geleistet werden, als Planstellen für katholische Militärgeistliche nicht besetzt sind.

Erläuterungen:

Erstattung von Kosten an die katholische Kirche, die für die Verwendung von Pastoralreferentinnen (Diplomtheologinnen) und Pastoralreferenten (Diplomtheologen) in der Militärseelsorge aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem katholischen Militärbischof entstehen.

Erstattungen an die evangelische und katholische Kirche für die Beschäftigung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Priestern, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sowie theologisch ausgebildeten Personals zur Durchführung der Militärseelsorge in der Bundeswehr.

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

681 01 -031	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen	550	594	227
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Im Bereich der Bundeswehr besteht im begrenzten Umfang (60 Studierende) ein Bedarf an Nachwuchskräften mit abgeschlossenem Studium.

Befähigte Studierende an staatlich anerkannten Fachhochschulen, an Universitäten, Technischen Hochschulen und entsprechenden Lehranstalten, die an einem späteren Eintritt in die Bundeswehr interessiert sind, werden nach besonderen, im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und dem Bundesrechnungshof erlassenen Richtlinien durch Studienbeihilfen gefördert.

687 01 -031	Betrieb von deutschen Grund-/Haupt-/Realschulen, deutschen Abteilungen an internationalen Schulen und deutschen Kindergärten im Ausland	1 100	1 100	996
----------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beitrag zu den Personalkosten, Kosten für die Instandhaltung, Kosten für Schulfahrten und allgemeine Kosten.....	870
2. Neubeschaffung, Erhaltung und Ergänzung des Lehr- und Anschauungsmaterials, Bereitstellung von Lehrmitteln.....	107
3. Honorare für Ortskräfte (Lehrkräfte und Betreuungspersonal).....	120
4. Zuschüsse zur Unterhaltung deutscher Kindergärten im Ausland..	3
Zusammen.....	1 100

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	3 778 365	3 672 716 15 720	192 097
Aus Hauptgruppe 5.....	431 724	275 777 10 691	352 533
Aus Hauptgruppe 8.....	210 347	96 018 940	380 465
Zusammen.....	4 420 436	4 044 511 27 351	925 100

F 422 01 -031	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 077 851	1 023 117	1 029 564
------------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.

Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind.

F 422 02 -031	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	4 685
------------------	--	---	---	-------

F 422 03 -031	Bezüge der Anwärtnerinnen und Anwärtler sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	26 735	22 463	19 640
------------------	--	--------	--------	--------

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	84 210	80 850	81 184
-----------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aushilfskräfte mit befristeten Verträgen.....	16 260
2. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	59 000
3. Überbrückungsbeschäftigungen nach Beendigung der Ausbildung	8 000
4. Kosten für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie für Fachärztinnen und Fachärzte.....	950
Zusammen.....	84 210

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 529 931	2 485 541	2 595 282
-----------------	--	------------------	------------------	------------------

F 452 01	Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einschließlich Verwaltungskostenzuschlag	8 198	8 305	8 262
-----------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Erstattung der nach dem Tarifvertrag über einen sozialverträglichen Personalabbau entstehenden Ausgaben für die Zahlung von Ausgleichsbeträgen.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	49 000	50 000	51 054
-----------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Erstattung der Umzugskosten für Militärggeistliche an die Kirchen bzw. Ordensgemeinschaften sind bei Tit. 671 02 veranschlagt.

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	25 050	25 050	26 528
-----------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (Unterkunftsgerät) sind bei Kap. 1408 veranschlagt.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 586	3 646	2 588
-----------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 514 03 veranschlagt.

F 518 01	Mieten und Pachten	791	662	766
-----------------	---------------------------	------------	------------	------------

F 525 01	Aus- und Fortbildung	12 500	10 500	12 331
-----------------	-----------------------------	---------------	---------------	---------------

F 527 01	Dienstreisen	20 000	16 150	22 296
-----------------	---------------------	---------------	---------------	---------------

F 531 02	Seelsorgerische Dienste (Gottesdienste, Rüstzeiten, Exerzitien u. Ä.) und Kultkosten sowie Lebenskundlicher Unterricht	1 500	1 500	1 019
-----------------	---	--------------	--------------	--------------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Soldatin oder jeden Soldaten ein Gebetbuch unentgeltlich abgegeben wird.

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 534 01 Betrieb der Anlagen zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen 25 601 18 741 19 087
-031

Erläuterungen:

Die Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsal-
lasten mbH (GEKA mbH) ist beauftragt, die in Munster bestehenden Anlagen zur
Beseitigung von chemischen Kampfstoffen zu betreiben. Zu leisten sind gemäß
Gesellschaftsvertrag vom 25. August 2003 die Betriebskosten (Personalkosten
und Sachkosten) vermindert um die Einnahmen von Dritten.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 12 744 21 320 19 529
-031

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen und Vorstellungsreisen.....	2 900
2. Strukturreform der Bundeswehr (Umzüge).....	1 000
3. Unterbringung von Güteprüfstellen bei Industriefirmen.....	3 989
4. Abruf von Leistungen aus den Rahmenverträgen mit den Perso- nalserviceagenturen.....	500
5. Umsatzsteuer für Personalgestellung.....	750
6. Erstattung von Auslagen und Verdienstausschlag (Karrierecenter)...	300
7. Aufwandsentschädigung Militärbischöfe.....	8
8. Aufwendungen für das Verpflegungsamt der Bundeswehr ein- schließlich Hilfsarbeiten durch Vertragsfirmen.....	115
9. Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen.....	40
10. Billigkeitsleistungen.....	20
11. Sonstiges.....	3 122
Zusammen.....	12 744

Die Militärbischöfe, die nicht in einem Dienstverhältnis zum Staat stehen, erhalten
für den mit der Wahrnehmung der Tätigkeit als Militärbischof verbundenen beson-
deren Aufwand eine Entschädigung in Höhe von je 3 700 € jährlich.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 2 489 2 175 2 802
-031

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 525 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 25 T€

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 59 050 50 050 67 557
-031 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 9 040 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 340 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Beschaffungen.....	31 023

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WTD 41, Trier.....						
1.1 Multiaxialer Fahrzeugprüfstand.....	40 148	148	2 000	-	12 000	26 000
1.2 Fahrzeugsicherheitszentrum für militärische Rad- und Kettenfahrzeuge.....	400	-	-	-	100	300
1.3 Optische Überwachung Fahruntersuchung.....	276	96	-	-	180	-
2. WTD 61, Manching						
2.2 Kleinmotorenprüfstand Erweiterung.....	1 500	-	-	-	500	1 000
2.8 RacerRPAS Avionik und Sensorik.....	22 000	-	-	-	-	22 000
3. WTD 71, Eckernförde.....						
3.1 Mittelfrequente Schleppantenne (TLA).....	3 000	-	1 000	-	1 000	1 000
3.4 Signalanalysesystem.....	250	-	50	-	150	50
3.6 mobiles Parametrisches Sonar.....	300	-	-	-	200	100
3.7 Motorenprüfstand.....	400	-	-	-	250	150
3.8 Abbildendes MWIR- & LWIR-Radiometer.....	700	-	-	-	350	350
4. WTD 81, Greding						
4.6 Eloka Signalsimulator.....	1 576	431	908	-	237	-
4.9 Flugwegvermessungsanlage.....	16 800	3 800	6 100	-	6 900	-
4.14 Technologieanpassung Eloka.....	1 900	-	-	-	300	1 600
4.15 3D-Hintergrund-Projektion.....	4 000	-	1 000	-	3 000	-
4.16 6-DOF Simulator.....	220	-	-	-	100	120
4.17 Stromstoßgenerator 200 KA.....	1 700	-	-	-	550	1 150
4.18 Erneuerung IR-Szenenermittler.....	2 000	-	-	-	120	1 880
6. MArS. Wilhelmshaven.....						
6.2 ADAS-Anbindung.....	290	-	-	-	290	-
6.3 Prüfanlage Simone.....	200	-	-	-	200	-
10. WTD 91, Meppen.....						
10.2 CNC Bohr- und Fräswerk.....	1 200	-	-	-	600	600
12. WIS, Munster.....	-	-	-	-	-	-
12.1 Neutronengenerator.....	4 500	-	-	-	1 000	3 500
Zusammen.....	103 360	4 475	11 058	-	28 027	59 800

Ausstattung der Wehrtechnischen Dienststellen und des Marinearsenals mit Schiffen, Flugzeugen und sonstigem Wehrmaterial sind bei den entsprechenden Materialkapiteln veranschlagt.

F 831 02 Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften 88 300 - 241 792
-031

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Die Leistung von Mehrausgaben bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Mehr wegen Ankaufs von Geschäftsanteilen an der BWI IT GmbH.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 900) (2 900)

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 129 01 und 381 01.

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 89	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -165 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 440	2 440	26 163
F 511 81	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	50	50	1 477
F 547 81	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	250	250	11 873
F 812 81	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	160	160	1 050

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für administrative Informationstechnik, soweit nicht in Kap. 1407 Tit. 532 01 veranschlagt

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Kapiteln des Epl. 14 geleistet werden.

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -031 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	85 097	57 209	80 136
----------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Softwarepflege zur Erhöhung der IT-Sicherheit und zur Fortführung der Modernisierung der IT auf Basis der SASPF-Systemlandschaft.

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -031 tungsgegenstände, Maschinen, Software	3 642	2 142	285
----------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 4 340 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 220 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 220 T€

F 525 55	Aus- und Fortbildung -031	14 732	7 442	9 590
----------	------------------------------	--------	-------	-------

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -031	226 181	111 115	144 601
----------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 78 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 52 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 16 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 500 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit und zur Fortführung der Modernisierung der IT auf Basis der SASPF-Systemlandschaft sowie zur Umsetzung von Regierungszielen wie der Digitalen Agenda.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und -031 Ausrüstungsgegenständen, Software	60 348	43 633	67 264
---	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 18 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	51 013
2. Ersatzbeschaffung.....	9 335
Zusammen.....	60 348

Mehr wegen Einrichtung des Studiengangs Cybersicherheit an der Universität der Bundeswehr München.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

537 01	Travelmanagement der Bundeswehr	-	-
-031			

14 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1412 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigungen für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1412 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigungen für Offiziere in leitenden Stellen im Ausland bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 01.
Die hierzu ergangenen Auflagen des Bundesministeriums des Innern sind entsprechend zu berücksichtigen.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für Bedienstete bei der Deutschen NATO-Vertretung in Brüssel (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01 und 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die vom Dienst freigestellten Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung für Militärattaches, wehrtechnische Attaches und ihre Gehilfinnen und Gehilfen (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.7 Grubenaufwandsentschädigungen bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,
Kap. 1413 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.
- 1.8 Bekleidungsentschädigung bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen, Katastropheneinsätzen u. Ä. bei folgenden Titeln:
Kap. 1413 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.
- 1.9 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte, Soldatinnen und Soldaten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland in das Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.10 Aufwandsentschädigung an Soldatinnen und Soldaten sowie Beamtinnen und Beamte, die als Diensthundeführerinnen und Diensthundeführer der Bundeswehr eingesetzt sind, bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01 und
Kap. 1413 Tit. 422 01.
- 1.11 Aufwandsentschädigungen für Reservistinnen und Reservisten, die in ein Reservewehrdienstverhältnis berufen werden, bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 681 72.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Prüfungsvergütungen sowie Lehrvergütungen bzw. Vortragshonorare bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1412 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
 - 2.2 Abfindungen bei folgenden Titeln:
Kap. 1412 Tit. 422 01 und
-

- Kap. 1413 Tit. 422 01.
- 2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 1412 Tit. 422 01 und
Kap. 1413 Tit. 422 01.
- 2.4 Schul- und Kinderreisebeihilfen sowie Schulkostenbeiträge an die Träger einer allgemeinbildenden Schule im Inland für Kinder von grenznah im Ausland stationierten Bundeswehrangehörigen bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1412 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1412 Tit. 428 01 und
Kap. 1413 Tit. 428 01.
- 2.6 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1412 Tit. 428 01.
- 2.7 Betreuung aller Beschäftigten in Auslandseinsätzen, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1401 Tit. 423 81.
- 2.8 Bekleidungsentschädigung an Beamtinnen und Beamte bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen u. a. (Beamtinnen und Beamte auf Soldatenwechselstellen) bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 01.
- 2.9 Persönliche Zulage für Feuerwehrpersonal der Bundeswehr zum Ausgleich von Einkommenseinbußen infolge Einführung des modifizierten 2-Schichtdienstes bei folgendem Titel:
Kap. 1413 Tit. 428 01.
- 2.10 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag an Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1413 Tit. 428 01.
- 2.11 Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung an nichtdeutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1413 Tit. 428 01.
- 2.12 Währungsbedingte Ausgleichszahlungen an deutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1413 Tit. 428 01.
- 2.13 Übungsvergütung für die Stollenwehr bei der wehrtechnischen Dienststelle 52 bei folgenden Titeln:
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.14 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
Die Regelungen nach § 54 BBesG sind analog anzuwenden.
- 2.15 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG oder § 18 Abs. 4 SGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
-

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1401

559 01 - Beitrag zu den Be- schaffungskosten MRTT (Multi Role Transport Tanker) im Rah- men der Beteiligung an der Mul- tinationalen MRTT Flotte (MMF)	2 500	a) - b) - c) 1 000 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 1 000 000
687 05 - Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutz- ter militärischer Anlagen	49 900	a) 70 012 b) - c) -	24 553 - -	39 307 - -	6 138 - -	14 - -	- - -	- - -

Tgr. 03

559 31 - Beitrag zu den Be- schaffungskosten	20 238	a) 20 700 b) - c) 331 000	15 800 - -	4 900 - 3 000	- - 45 000	- - 32 000	- - 251 000	- - -
---	--------	---------------------------------	------------------	---------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------

Tgr. 08

547 81 - Nicht aufteilbare säch- liche Verwaltungsausgaben	304 000	a) 1 579 b) - c) -	1 579 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
553 81 - Erhaltung von Wehr- material	90 000	a) 11 569 b) - c) -	11 369 - -	100 - -	- - -	100 - -	- - -	- - -
554 81 - Militärische Beschaf- fungen	61 000	a) 2 486 b) 5 000 c) 20 000	2 486 5 000 -	- 5 000 20 000	- - -	- - -	- - -	- - -
558 81 - Militärische Anlagen	60 000	a) - b) - c) 10 000	- - -	- - 10 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1401	1 324 870	a) 106 346 b) 5 000 c) 1 361 000	55 787 5 000 -	44 307 - 33 000	6 138 - 45 000	114 - 32 000	- - 251 000	- - 1 000 000

Kapitel 1403

538 01 - Nachwuchswerbung	35 300	a) 203 b) - c) -	117 - -	86 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
534 02 - Maßnahmen im Rah- men der Freizeitbetreuung	800	a) 30 b) - c) -	19 - -	11 - -	- - -	- - -	- - -	- - -

Tgr. 01

514 12 - Arzneien, Verbandmit- tel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel	61 000	a) 310 b) - c) -	310 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
---	--------	------------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Tgr. 02

521 21 - Betrieb und Unterhal- tung der Schieß- und Übungs- plätze	37 219	a) 37 079 b) - c) -	24 755 - -	12 324 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1403	13 613 641	a) 37 622 b) - c) -	25 201 - -	12 421 - -	- - -	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Kapitel 1404

551 01 - Wehrtechnische For- schung und Technologie	325 000	a)	111 642	74 512	31 084	6 046	-	-	-
		b)	122 000	60 000	30 000	20 000	10 000	2 000	-
		c)	150 000		60 000	60 000	20 000	10 000	-
551 02 - Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonsti- ge militärische Forschung	4 500	a)	1 838	1 528	310	-	-	-	-
		b)	4 000	1 500	1 500	1 000	-	-	-
		c)	4 500		2 000	1 500	1 000	-	-
551 03 - Zukunfts- und Weiter- entwicklung der Bundeswehr	18 000	a)	1 566	1 566	-	-	-	-	-
		b)	8 000	5 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	11 500		7 000	3 000	1 500	-	-
551 11 - Wehrtechnische Ent- wicklung und Erprobung	410 000	a)	162 471	84 148	48 607	23 417	6 299	-	-
		b)	1 112 000	120 000	123 000	220 000	260 000	389 000	-
		c)	1 350 000		197 000	171 000	97 000	75 000	810 000
551 12 - Entwicklung und Er- probung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des Verpfle- gungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens	2 000	a)	438	235	203	-	-	-	-
		b)	3 400	1 200	1 200	1 000	-	-	-
		c)	2 300		1 000	700	600	-	-
551 16 - Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA	50 000	a)	5 438	5 438	-	-	-	-	-
		b)	9 000	5 000	3 000	1 000	-	-	-
		c)	96 400		34 400	37 000	16 000	9 000	-
551 18 - Entwicklung des Waf- fensystems Eurofighter	220 000	a)	388 358	125 594	102 570	56 006	55 425	48 763	-
		b)	295 000	10 000	64 000	69 000	82 000	70 000	-
		c)	156 000		43 000	43 000	44 000	26 000	-
Tgr. 02									
894 21 - Investitionen	8 380	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 800	3 000	1 800	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1404	1 150 860	a)	671 751	293 021	182 774	85 469	61 724	48 763	-
		b)	1 558 200	205 700	226 500	313 000	352 000	461 000	-
		c)	1 770 700		344 400	316 200	180 100	120 000	810 000

Kapitel 1405

554 01 - Beschaffung von Sani- tätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitäts- verbrauchsmaterial	50 000	a)	3 148	3 078	70	-	-	-	-
		b)	20 000	7 000	11 000	1 000	1 000	-	-
		c)	41 000		15 000	18 000	8 000	-	-
554 02 - Beschaffung und Er- neuerung der Verpflegungsvor- räte	7 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	4 000	-	-	-	-	-
		c)	7 000		7 000	-	-	-	-
554 03 - Beschaffung von Be- kleidung	14 869	a)	5 717	5 717	-	-	-	-	-
		b)	59 000	5 000	17 000	18 000	18 000	1 000	-
		c)	27 700		14 700	9 000	4 000	-	-
554 05 - Beschaffung von Fern- meldematerial	221 000	a)	57 443	27 219	17 845	7 353	1 958	3 068	-
		b)	357 000	112 000	115 000	80 000	50 000	-	-
		c)	370 000		105 000	135 000	107 000	23 000	-

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
554 06 - Beschaffung von Fahr- zeugen für die Streitkräfte ein- schließlich des Zubehörs	100 000	a) 51 732 b) 316 000 c) 371 000	49 510 14 000	1 963 70 000	259 125 000	- 71 000	- 36 000	- -
554 07 - Beschaffung von Kampffahrzeugen	205 000	a) 657 701 b) 386 000 c) 970 900	106 354 85 000	148 917 71 000	202 302 98 000	200 128 57 000	- 75 000	- -
554 08 - Beschaffung von Muni- tion	359 000	a) 572 266 b) 163 500 c) 397 000	236 159 40 000	233 197 43 000	100 385 24 000	2 525 15 000	- 41 500	- -
554 10 - Beschaffung von Feld- zeug- und Quartiermeistermate- rial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt	240 000	a) 114 053 b) 316 000 c) 716 000	101 469 60 000	12 584 97 000	- 101 000	- 58 000	- -	- -
554 12 - Beschaffung von Schif- fen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	556 000	a) 725 082 b) 165 000 c) 1 732 800	459 404 80 000	203 388 60 000	55 041 10 000	6 621 14 000	628 1 000	- -
554 13 - Beschaffung von Flug- zeugen, Flugkörpern, Flugzeug- rettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Ge- rät	520 000	a) 1 153 438 b) 739 500 c) 909 400	364 695 132 500	410 388 98 500	185 817 69 000	153 282 121 500	39 256 318 000	- -
554 15 - Beschaffung des Waf- fensystems Unterstützungshub- schrauber	120 000	a) 613 485 b) 23 100 c) 155 000	82 738 10 800	168 013 4 800	184 843 7 300	177 891 200	- -	- -
554 16 - Beschaffung NATO- Hubschrauber 90	405 000	a) 2 043 969 b) 269 000 c) 488 000	434 273 96 000	568 925 90 000	523 947 31 000	334 119 24 000	182 705 28 000	- -
554 17 - Beschaffung des Waf- fensystems Eurofighter	500 000	a) 2 135 120 b) 1 242 000 c) 875 000	547 127 236 200	455 240 224 700	760 619 374 700	372 134 332 700	- 73 700	- -
554 18 - Beschaffung des Groß- raumtransportflugzeuges A400M	825 000	a) 4 796 335 b) 251 000 c) 619 000	1 393 920 8 800	1 454 257 58 000	1 602 978 81 200	342 355 41 000	2 825 62 000	- -
554 20 - Beschaffung Schützen- panzer PUMA	580 000	a) 2 098 270 b) 240 000 c) 332 000	665 787 73 000	530 592 83 000	543 054 63 000	346 751 20 000	12 086 1 000	- -
554 21 - Beschaffung Mehr- zweckkampfschiff 180	40 000	a) - b) - c) 3 636 800	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 1405	4 742 869	a) 15 027 759 b) 4 551 100 c) 11 648 600	4 477 450 964 300	4 205 379 1 043 000	4 166 598 1 083 200	1 937 764 823 400	240 568 637 200	- -
				1 291 200	1 905 300	2 048 400	4 903 700	1 500 000
Kapitel 1406								
553 01 - Erhaltung des Sani- tätsgeräts	44 413	a) 297 b) - c) -	212 -	43 -	29 -	13 -	- -	- -
553 03 - Erhaltung der Beklei- dung	1 000	a) 78 b) - c) -	60 -	18 -	- -	- -	- -	- -

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
553 04 - Erhaltung des Fern- meldematerials	165 068	a) 69 213 b) - c) -	46 871	12 689	8 410	1 243	-	-
553 05 - Erhaltung des Feld- zeug- und Quartiermeistermate- rials, ausgenommen Munition sowie Fahrzeug- und Kampf- fahrzeugmaterial	197 628	a) 71 618 b) 25 500 c) -	47 408	15 596	8 614	-	-	-
553 06 - Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzel- teilen	83 990	a) 84 659 b) - c) -	30 976	23 011	22 556	7 361	755	-
553 07 - Erhaltung des Fahr- zeug- und Kampffahrzeugmate- rials der Streitkräfte	282 235	a) 64 269 b) - c) 89 600	48 373	14 435	1 455	1	5	-
553 10 - Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Bo- ten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	391 555	a) 10 650 b) - c) -	10 020	630	-	-	-	-
553 11 - Erhaltung von Flugzeu- gen, Flugkörpern, Flugzeugret- tungs-, Sicherheits- und sonsti- gem flugtechnischen Gerät	1 792 028	a) 261 824 b) - c) 56 700	141 656	76 728	24 372	15 325	3 743	-
Summe des Kapitels 1406	2 957 917	a) 562 608 b) 25 500 c) 146 300	325 576	143 150	65 436	23 943	4 503	-
Kapitel 1407								
531 01 - Kosten der Flugziel- darstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge	65 000	a) 40 592 b) - c) -	23 404	8 813	8 375	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	666 000	a) - b) 5 471 000 c) 90 364	666 000	731 000	777 000	797 000	2 500 000	-
553 19 - Betrieb des Beklei- dungswesens	208 480	a) - b) 804 600 c) -	186 900	212 800	205 600	199 300	-	-
553 29 - Betrieb von Einrichtun- gen des Fernmeldewesens	35 000	a) 136 872 b) 157 475 c) -	19 045	19 232	19 444	19 662	59 489	-
553 49 - Betrieb der Heeresins- tandsetzungslogistik (HIL)	339 000	a) 381 381 b) - c) 8 284 900	336 829	44 552	-	-	-	-
553 59 - Betreiber- und Vorhal- techartermodelle für Schiffe	12 100	a) 60 500 b) - c) -	12 100	12 100	12 100	12 100	12 100	-
553 69 - Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	175 450	a) 278 311 b) 305 380 c) 925 994	61 010	53 679	54 714	38 308	70 600	-
			66 780	62 865	57 195	57 590	60 950	-
				24 350	16 533	28 406	306 705	550 000

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
534 03 - Kosten der Flugsiche- rung	82 300	a) 7 320 b) - c) -	3 074	4 246	-	-	-	-
553 39 - Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements	417 000	a) - b) 4 347 500 c) -	- 415 000	- 425 000	- 435 000	- 445 000	- 2 627 500	- -
Tgr. 01								
537 11 - Verwertung und Ent- sorgung von Material der Bundeswehr	7 532	a) 3 691 b) - c) -	3 691	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1407	2 256 851	a) 908 667 b) 11 085 955 c) 9 301 258	459 153 1 357 155	142 622 1 454 165	94 633 1 497 295	70 070 1 521 390	142 189 5 255 950	- -
Kapitel 1408								
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	598 178	a) 28 093 b) 43 500 c) 43 500	3 453 3 000	3 320 3 000	3 320 3 000	3 000 3 000	15 000 31 500	- -
517 02 - Absicherung von Lie- genschaften	290 000	a) 1 b) - c) -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -
517 09 - Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich	10 500	a) 97 715 b) - c) -	8 641 -	8 641 -	8 641 -	8 641 -	63 151 -	- -
518 01 - Mieten und Pachten	18 200	a) 25 705 b) 27 000 c) 27 000	1 919 3 000	1 919 3 000	1 919 3 000	1 919 3 000	18 029 15 000	- -
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	2 567 241	a) 10 453 632 b) 25 000 c) 25 000	2 527 688 5 000	2 514 274 5 000	2 480 272 5 000	2 481 311 5 000	450 087 5 000	- -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	80 000	a) - b) 99 000 c) 33 000	- 33 000	- 33 000	- 33 000	- -	- -	- -
Tgr. 01								
519 11 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen	117 115	a) 14 b) - c) -	13	-	-	1	-	-
558 11 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	469 650	a) 15 708 b) 338 000 c) 355 000	15 594 226 000	109 90 000	5 22 000	- -	- -	- -
558 12 - Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investiti- onsprogramms	65 900	a) - b) 53 000 c) 50 000	- 37 000	- 13 000	- 3 000	- -	- -	- -

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
558 13 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	244 497	a) 3 037 b) 164 000 c) 170 000	3 037 104 500	- 59 500 110 000	- - 60 000	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1408	4 960 083	a) 10 623 905 b) 749 500 c) 703 500	2 560 346 411 500	2 528 263 206 500 424 000	2 494 157 69 000 180 000	2 494 872 11 000 37 000	546 267 51 500 62 500	- - -
Kapitel 1410								
686 03 - Förderung wissen- schaftlicher, kultureller und sonstiger Einrichtungen durch die Bundeswehr sowie Mit- gliedsbeiträge im Inland	705	a) 500 b) - c) 250	250 - -	250 - -	- - 250	- - -	- - -	- - -
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel								
972 01 - Globale Minderausga- be	-	a) - b) -1 097 800 c) -	- -109 780 -	- -109 780 -	- -109 780 -	- -109 780 -	- -658 680 -	- - -
Summe des Kapitels 1410	19 855	a) 500 b) -1 097 800 c) 250	250 -109 780 -	250 -109 780 -	- -109 780 250	- -109 780 -	- -658 680 -	- - -
Kapitel 1412								
535 01 - Innere Führung und Si- cherheits- und verteidigungs- politische Kommunikation	550	a) 300 b) - c) -	100 - -	100 - -	100 - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1412	199 758	a) 300 b) - c) -	100 - -	100 - -	100 - -	- - -	- - -	- - -
Kapitel 1413								
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	25 050	a) 3 b) - c) -	3 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	2 489	a) 897 b) 1 470 c) 1 100	897 1 445	- 25 550	- - 525	- - 25	- - -	- - -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke (ohne IT)	59 050	a) 16 869 b) 72 670 c) 9 040	13 672 19 620	3 197 33 750 7 340	- 16 700 1 100	- 2 600 600	- - -	- - -
831 02 - Erwerb von Beteiligun- gen an Gesellschaften	88 300	a) - b) 64 000 c) -	- 64 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
518 55 - Miete für Datenverar- beitungsanlagen, Geräte, Aus-	3 642	a) - b) 1 316	- 781	- 475	- 60	- -	- -	- -

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
stattungs- und Ausrüstungsge- genstände, Maschinen, Soft- ware		c) 4 340		3 900	220	220	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	226 181	a) 4 404 b) 88 104 c) 78 800	3 979 49 120	425 27 310 52 000	- 11 674 16 300	- - 10 500	- - -	- - -
812 55 - Erwerb von Datenver- arbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen, Software	60 348	a) 73 b) 9 018 c) 18 500	73 5 336	- 3 371 8 400	- 311 6 700	- - 3 400	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1413	4 442 766	a) 22 246 b) 236 578 c) 111 780	18 624 140 302	3 622 64 931 72 190	- 28 745 24 845	- 2 600 14 745	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 14	37 004 839	a) 27 961 704 b) 17 114 033 c) 25 043 388	8 215 508 2 978 277	7 262 888 2 891 616 2 594 281	6 912 531 2 884 260 2 986 569	4 588 487 2 603 510 2 938 933	982 290 5 756 370 12 663 605	- - 3 860 000

Personalhaushalt

Einzelplan 14

Bundesministerium der Verteidigung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	130
	Gesamtübersicht.....	131
1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	132
1412	Bundesministerium.....	138
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	142
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	147
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	153

14 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1412	427 09	2,0	-
1413	427 09	304,0	4.576,0
1413	427 89	377,0	-
Zusammen		683,0	4.576,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.
 4. Im Haushaltsjahr 2017 vorgesehene Anzahl der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden (Kap. 1403 Tit. 423 02): 5 000 Hauptgefreite, 3 750 Obergefreite, 1 875 Gefreite und 1 875 Grenadiere usw. (Zusammen: 12 500).
 5. Im Haushaltsjahr 2017 vorgesehene Anzahl der Reservistendienst Leistenden (Kap. 1403 Tit. 681 72): im Jahresdurchschnitt 3 000.
 6. Die Anzahl der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden darf um die Anzahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten überschritten werden.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Dienststelle	Berufs- und Zeit-soldatinnen und -soldaten Tit. 423 .1		Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Planstellen und Stellen

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	179 261,0	179 963,0	-	-	-	-	179 261,0	179 963,0
1412	Bundesministerium.....	838,0	822,0	1 106,5	1 129,5	411,0	435,0	2 355,5	2 386,5
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	-	-	25 032,5	24 281,5	51 675,0	54 476,0	76 707,5	78 757,5
	Zusammen.....	180 099,0	180 785,0	26 139,0	25 411,0	52 086,0	54 911,0	258 324,0	261 107,0

Leerstellen

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	2 127,0	2 142,0	-	-	-	-	2 127,0	2 142,0
1412	Bundesministerium.....	15,0	12,0	57,0	51,0	12,0	14,0	84,0	77,0
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	-	-	452,0	468,0	473,0	491,0	925,0	959,0
	Zusammen.....	2 142,0	2 154,0	509,0	519,0	485,0	505,0	3 136,0	3 178,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	254,0	4,0	-	250,0	-	-	-	-
1412	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	255,0	4,0	-	250,0	-	-	-	1,0

kw-Vermerke

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	507,0	-	4,0	1,0	1,0	500,0	-	1,0
1412	Bundesministerium.....	6,0	-	5,0	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	513,0	-	9,0	1,0	1,0	500,0	-	2,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	230,0	230,0	-	-	-	-
------	---	-------	-------	---	---	---	---

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 423 01

Soldatinnen und Soldaten

B 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	21,0	20,0	19,0	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 7.....	44,0	44,0	40,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 6.....	109,0	107,0	111,0	1,0	-	3,0	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-
B 3.....	294,0	290,0	286,0	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	942,0	932,0	930,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3 279,0	3 266,0	3 202,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-
A 14.....	6 128,0	6 060,0	6 035,0	69,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13.....	3 067,0	3 067,0	2 888,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3 466,0	3 443,0	3 573,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	7 590,0	7 614,0	7 034,0	-	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	6 770,0	6 883,0	5 583,0	-	113,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9.....	4 905,0	4 905,0	4 214,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 +Z.....	4 429,0	4 200,0	4 068,0	229,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 (StFw).....	11 825,0	9 858,0	10 020,0	1969,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 8 +Z.....	22 791,0	22 291,0	24 586,0	-	500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7 +Z.....	20 551,0	23 933,0	16 122,0	-	3382,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	16 942,0	16 942,0	18 552,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6.....	13 085,0	16 585,0	11 508,0	-	3500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6 887,0	6 887,0	4 618,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 +Z.....	26 868,0	23 368,0	19 120,0	3500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 (StG).....	3 594,0	3 594,0	5 838,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4 +Z.....	7 401,0	7 401,0	10 772,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4 176,0	4 176,0	3 058,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3 +Z.....	2 181,0	2 181,0	1 508,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1 913,0	1 913,0	1 215,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	179 261,0	179 963,0	164 903,0	5828,0	7019,0	504,0	-	3,0	5,0	-	-	-	13,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 423 01

1. Zu B 9:

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des EUOKORPS oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.

2. Zu B 9:

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des "Multinational Corps Northeast" (MNC NE) oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.

3. Zu B 9:

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des Deutsch-Niederländischen Korps oder den Stellvertretenden Kommandierenden General dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 bezahlt werden.

4. Zu B 7:

Davon

kann eine Planstelle wechselseitig für den Kommandeur der NATO-Frühwarnflotte bei SHAPE oder den Kommandeur des NATO-AEW-Verbandes (E-3A) genutzt werden, bei Verwendung der Planstelle für die zuletzt genannte Aufgabe dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 gezahlt werden.

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

5. **Zu B 7:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Chef des Stabes (COS) des Kommandos der Alliierten Luftstreitkräfte (Air Command (AC) Ramstein) oder den Stellvertretenden Chef des Stabes für Operationen (DCOS Ops) dieser Kommando-
behörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den DCOS Ops dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 gezahlt
werden.
 6. **Zu B 9 und B 7:**
Wird keiner der in den Nummern 1. bis 5. genannten Dienstposten besetzt, können aus den jeweiligen Planstellen der
Bes.-Gr. B 9 und B 7 Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 aus Anlass der Verwendung auf einem anderen Dienstposten gezahlt
werden.
 7. **Zu A 16:**
Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-
Gr. B 3 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1412) ausgetauscht werden.
 8. **Zu A 15:**
Davon
dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der
Bes.-Gr. A 14 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1412) ausgetauscht werden.
 9. **Zu A 13:**
Davon
bis zu 259 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstel-
len der Bes.-Gr. A 12 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1412) ausgetauscht werden.
 10. **Zu A 12 bis A 9:**
Die Planstellen für Offiziere des Truppen- und des militärfachlichen Dienstes dürfen in Höhe von bis zu 25 Prozent wech-
selseitig in Anspruch genommen werden.
 11. **Zu A 12:**
Davon
bis zu **1 336** Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
 12. **Zu A 11:**
Davon
bis zu **4 185** Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
 13. **Zu A 10:**
Davon
bis zu **3 415** Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Davon dürfen bis zu **100** Planstellen für Unteroffiziere der Besoldungsgruppe A 9+Z (Oberstabsfeldwebel) bei einer vor-
übergehenden Verwendung auf Offiziersdienstposten **genutzt** werden.
 14. **Zu A 9:**
Davon
bis zu 979 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Das Planstellensoll darf zeitweise um bis zu 700 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt
eingehalten wird.
Davon dürfen bis zu 50 Planstellen für Unteroffiziere der Besoldungsgruppe A 9 (Stabsfeldwebel) bei einer vorüberge-
henden Verwendung auf Offiziersdienstposten genutzt werden.
Die nach § 49 in Verbindung mit § 115 BHO für die Ernennung der Soldatinnen und Soldaten über den Stellenplan hinaus
erforderlichen Planstellen gelten zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung als ausgebracht und fallen spätestens mit
Ablauf des Haushaltsjahres weg.
 15. **Zu A 9 + Z:**
Davon
dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der
Bes.-Gr. A 9 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1412) ausgetauscht werden.
 16. **Zu A 8 + Z:**
Davon
bis zu 391 Planstellen für Soldaten der Spezialkräfte,
bis zu 2 160 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen
und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 970 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt
eingehalten wird.
Die nach § 49 in Verbindung mit § 115 BHO für die Ernennung der Soldatinnen und Soldaten über den Stellenplan hinaus
erforderlichen Planstellen gelten zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung als ausgebracht und fallen spätestens mit
Ablauf des Haushaltsjahres weg.
-

1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

17. **Zu A 7:**

Davon

können bis zu 1 000 Planstellen für Unteroffiziere auch für Reserveoffiziersanwärterinnen oder Reserveoffiziersanwärter in Anspruch genommen werden,

bis zu 2 147 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 750 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

Die nach § 49 in Verbindung mit § 115 BHO für die Ernennung der Soldatinnen und Soldaten über den Stellenplan hinaus erforderlichen Planstellen gelten zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung als ausgebracht und fallen spätestens mit Ablauf des Haushaltsjahres weg.

18. **Zu A 5:**

Davon

bis zu 2 959 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 1.000 überschritten werden mit der Maßgabe, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

Die nach § 49 in Verbindung mit § 115 BHO für die Ernennung der Soldatinnen und Soldaten über den Stellenplan hinaus erforderlichen Planstellen gelten zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung als ausgebracht und fallen spätestens mit Ablauf des Haushaltsjahres weg.

19. **Kommandierungen:**

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Absatz 3 BHO - insgesamt höchstens 16 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung im Geschäftsbereich des Bundespräsidialamtes, des Bundeskanzleramtes, des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums des Innern, der Bundestagsverwaltung und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung beschäftigt werden, wobei von der aufnehmenden Behörde die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

Ferner sind die bei deutschen Beteiligungen an internationalen zivilen Friedensmissionen anfallenden Personalkosten für Soldatinnen und Soldaten, die an das Auswärtige Amt kommandiert worden sind, von der abordnenden Behörde zu zahlen.

20. **Wechselstellen:**

Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten, Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern besetzt werden:

1 B 9, 3 B 7, 6 B 6, 7 B 3, 9 A 16, 1 A 16 (Arzt), 11 A 15, 24 A 15 (Arzt), 18 A 14, 33 A 14 (Arzt), 7 A 13, 7 A 13 (Arzt), 22 A 12, 33 A 11, 17 A 10, 4 A 9 (LT), 7 A 9 + Z, 107 A 9 (Uffz.), 253 A 8 + Z, 315 A 7, 59 A 6, 33 A 5 (Uffz.), 16 A 5 + Z, 70 A 5 (M), 8 A 4 / A 3 (Zusammen: 1 071).

21. **Dienstwohnungen:**

Dienstwohnung mit ausgestatteten Empfangsräumen haben:

Der Chef des Stabes des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Mächte Europa, der Stellvertretende Oberste Befehlshaber des Kommandos der Alliierten Mächte für Transformation (Deputy Supreme Allied Commander Transformation - DSACT), der deutsche Kommandierende General des Europäischen Korps, der Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte im Joint Force Command (JFC) Brunssum (COM JFC Brunssum), der Deutsche Militärische Vertreter im Militärausschuss der NATO, der Direktor des Internationalen Militärstabes (DIMS), der Nationale Militärische Vertreter (NMR) bei SHAPE und der Head Military Liaison Mission (Head MLM) in Moskau.

Ferner haben die in Belgien und bei den Militärattachestäben eingesetzten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine Dienstwohnung, soweit der Bund diese zur Verfügung stellen kann.

22. **Militärattachestäbe:**

Von 64 bewilligten Militärattachestäben waren **64 Ende 2016** besetzt. Mit Einwilligung des Haushalts- und des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages dürfen weitere Militärattachestäbe bei diplomatischen Vertretungen errichtet oder darf ein Militärattachestab auf 2 diplomatische Vertretungen aufgeteilt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 423 01

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen: 2 B 10, 5 B 9, 13 B 7, 24 B 6, 42 B 3, 157 A 16, 279 A 15, 798 A 13/14, 80 A 12, 315 A 11, 134 A 10/A 9, 100 A 9 + Z, 484 A 9 SF, 621 A 8 + Z, 495 A 7/7 + Z, 240 A 5/6, 493 A 5/5 + Z, 246 A 4 + Z-A 3 (Zusammen: 4 528).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 423 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 12.....	1,0	-	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 11.....	-	1,0		
A 15.....	8,0	7,0	1.3	NETMA
A 14.....	8,0	10,0		
A 13.....	2,0	2,0		
A 12.....	3,0	3,0		
A 11.....	6,0	6,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 9 (StFw).....	4,0	1,0		
A 8 +Z.....	2,0	5,0		
A 15.....	-	1,0	1.4	NAMSA
B 9.....	1,0	1,0	1.6	Internationaler NATO-Stab, Brüssel
A 14.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.8	NAPMA
A 14.....	1,0	2,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.10	EUROCONTROL
A 11.....	1,0	1,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	-	1,0	1.12	NAMEADSMA
A 15.....	2,0	2,0	1.15	NAHEMA
A 14.....	2,0	2,0		
A 13.....	2,0	2,0		
A 9 (StFw).....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.18	EDA, Brüssel
A 14.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.19	BWI Informationstechnik GmbH
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	5,0	5,0		
A 14.....	6,0	6,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.27	OCCAR
A 14.....	2,0	2,0		
A 12.....	-	2,0		
A 11.....	3,0	2,0		
A 9 (StFw).....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.29	NATO E 3-A Vbd
A 11.....	1,0	-		
A 8 +Z.....	1,0	-		
A 7 +Z.....	1,0	-		
A 12.....	1,0	1,0	1.30	NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCSA)
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 9 (StFw).....	1,0	1,0		
A 8 +Z.....	-	1,0		
A 11.....	2,0	2,0	1.31	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
B 6.....	-	1,0	1.33	Vereinte Nationen
A 15.....	1,0	2,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	-	1.36	NATO BICES Agency
A 11.....	-	1,0		
B 7.....	-	1,0	1.40	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
A 15.....	3,0	3,0	1.41	BwFuhrparkService GmbH
A 12.....	-	1,0		
A 11.....	3,0	3,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.44	HIL
A 16.....	3,0	3,0		
A 15.....	3,0	3,0		
A 14.....	5,0	6,0		
A 12.....	-	1,0		
A 9 +Z.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.45	Deutsche Flugsicherung
A 14.....	4,0	3,0		
A 13.....	30,0	31,0		
A 12.....	25,0	26,0		
A 11.....	71,0	74,0		
A 10.....	28,0	27,0		
A 9.....	-	1,0		

**1403 Kommandobehörden und Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 9 (StFw).....	42,0	37,0		
A 8 +Z.....	-	8,0		
A 7 +Z.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	-	1.51	OPCW (Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons)
A 14.....	1,0	1,0		
A 8 +Z.....	1,0	-		
A 9 (StFw).....	-	1,0	1.52	NATO Communications and Information Systems School
A 8 +Z.....	-	1,0	1.54	1 NATO Signal Battalion
B 6.....	1,0	1,0	1.55	ESA/DLR
A 11.....	-	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.58	NSPA (NATO Support Agency)
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 11.....	2,0	-		
A 15.....	1,0	1,0	1.59	Deutscher Bundeswehrverband (DBwV)
A 14.....	1,0	1,0	1.60	NCIA
A 8 +Z.....	1,0	-		
B 3.....	1,0	1,0	1.63	NATO-Standardization Agency (NSA)
A 11.....	1,0	1,0	1.64	Europäisches Parlament
A 14.....	1,0	-	1.65	UNMISS (United Nations Mission in the Republik of South Sudan)
Zusammen.....	321,0	336,0		
Zusammen.....	1.800,0	1.800,0	3.	Langfristige Beurlaubung
			3.1	gemäß §§ 28 Abs. 5 und 7, 28a SG
			4.	Sonstige Beurlaubung
			4.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0		
A 13.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	2.127,0	2.142,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 423 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.12.2019						
A 9 +Z.....	100,0	-	100,0	1.1	in Bes.-Gr. A 7+Z (Soldaten)	
				1.1.1	-	-
A 9 (StFw).....	150,0	-	150,0	1.2	in Bes.-Gr. A 7+Z (Soldaten)	
				1.2.1	-	-
4. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 30.09.2016						
B 7.....	-	-	1,0	4.1	in Bes.-Gr. B 6	
				4.1.1	Director NATO Headquarters C3 Staff (Dir NATO HQ C3S)	Wirksamwerden des Vermerks
5. ku						
B 6.....	-	-	2,0	5.3	in Bes.-Gr. B 3 (Soldaten)	
				5.3.1	spätestens 31.12.2016	Wirksamwerden des Vermerks
B 6.....	4,0	-	4,0	5.4	in Bes.-Gr. B 3 (Soldaten)	
				5.4.1	spätestens 31.12.2017	-
Zusammen.....	254,0	-	257,0			
kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
B 9.....	-	-	1,0	1.2	spätestens 31.03.2017	
				1.2.1	Deputy Commander (DCOM HQ) oder Chief of Staff Headquarters (COS HQ) RSM	Wirksamwerden des Vermerks
B 6.....	-	-	1,0	1.2.2	Branch Head CJ 7 Headquarters (HQ) RSM	Wirksamwerden des Vermerks

Kommandobehörden und Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
B 7.....	1,0	-	1,0	1.3 1.3.1	spätestens 30.06.2019 Chief of Staff (COS) NATO Communicati- ons and Information Agency (NCIA) -	
B 7.....	1,0	-	1,0	1.4 1.4.1	spätestens 31.03.2020 Director Plans and Policy International Military Staff -	
B 9.....	1,0	-	-	1.5 1.5.1	spätestens 31.12.2018 Deputy Commander (DCOM HQ) oder Chief of Staff Headquarters (COS HQ) RSM	Neue Planstelle
B 6.....	1,0	-	-	1.5.2	Branch Head CJ 7 Headquarters (HQ) RSM	Neue Planstelle
B 6.....	1,0	-	-	1.5.3	Direktor NATO Liaison and Advisory Team (Dir NLAT)/Direktor NATO Advisory and Liaison Team (Dir NALT) beim Minis- terium Kosovo Security Forces	Neue Planstelle
B 6.....	1,0	-	-	1.5.4	Commander Train Advise Assist Com- mand North (COM TAACN)	Neue Planstelle
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 8 +Z.....	500,0	-	-	2.1 2.1.1	spätestens 31.12.2029 Entlastung der Truppenstrukturen und Sicherstellung der Verwendungs- und Förderchancen des strukturelevanten Bestandspersonals	Neue Planstelle
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.3	-	
A 16.....	1,0	-	1,0	3.3.1	Vertretung bei der Genfer Abrüstungs- konferenz	-
Zusammen.....	507,0	-	5,0			

1412 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	3,0	1,0	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	21,0	22,0	18,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	76,0	75,0	75,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	26,0	25,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	315,5	296,5	293,0	-	1,0	-	-	20,0	-	-	-	-	-
A 14.....	46,0	73,0	24,0	-	-	-	-	-	20,0	-	7,0	-	-
A 13 h.....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	12,0	12,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	233,0	233,0	227,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	63,0	68,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 11.....	21,0	21,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	6,0	8,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	56,0	56,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	125,0	125,0	108,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	53,0	53,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	6,0	8,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	13,0	13,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	22,0	32,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-
Zusammen.....	1 106,5	1 129,5	922,0	4,0	6,0	1,0	-	-	20,0	20,0	-	22,0	-

Titel 423 01

Soldatinnen und Soldaten

B 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	14,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	70,0	68,0	68,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	381,0	372,0	397,0	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-
A 14.....	132,0	131,0	106,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13.....	61,0	61,0	76,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	32,0	31,0	16,0	-	-	-	-	16,0	-	1,0	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 +Z.....	65,0	65,0	75,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 (StFw).....	50,0	48,0	38,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
Zusammen.....	838,0	822,0	822,0	3,0	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	3,0	10,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 13.....	12,0	13,0	8,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	11,0	11,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9b.....	18,0	-	-	-	-	-	-	18,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	21,0	19,0	-	-	-	-	-	21,0	-	-	-	-
E 9a.....	81,0	-	-	-	-	-	-	81,0	-	-	-	-	-
E 8.....	79,0	160,0	165,0	-	-	-	-	-	77,0	-	4,0	-	-
E 7.....	29,0	5,0	2,0	-	-	-	-	24,0	-	-	-	-	-
E 6.....	100,0	116,0	109,0	-	-	-	-	-	6,0	-	10,0	-	-
E 5.....	58,0	88,0	59,0	-	-	-	-	-	20,0	-	10,0	-	-
E 4.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	410,0	434,0	455,0	-	-	-	-	-	125,0	125,0	-	24,0	-
Insgesamt.....	411,0	435,0	459,0	-	-	-	-	-	125,0	125,0	-	24,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 14:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1413 ausgetauscht werden.
2. **Zu A 9 m:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z des Kap. 1413 ausgetauscht werden.
3. **Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden: 2 B 9 - für AL Politik und AL AIN -, **1 B 7 - für Stv AL Politik** -, 5 B 6 - für Stv Ltr Stab Organisation und Revision, UAL Plg III, UAL P II, UAL Politik II und Ltr AG Attraktivität / Sekr. SB Attraktivität -, 23 B 3, 4 A 16, 96 A 15, 6 A 14, 1 A 13 g+Z, 36 A 13 g, 2 A 12, 3 A 11, 6 A 9 m+Z, 19 A 9 m (Zusammen: **204**).

Zu Titel 423 01

1. **Zu B 3:**
Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 16 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
2. **Zu A 14:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
3. **Zu A 13:**
Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
4. **Zu A 12:**
Davon **28** Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 13 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
5. **Zu A 10:**
Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
6. **Zu A 9:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 + Z des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
7. **Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten oder Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern besetzt werden: 1 B 9 - für AL P, 1 B 9 für AL Plg, 1 B 7 für StV AL P, 1 B 7 für Stv AL AIN, 1 B 7 für Ltr Stab Org/Rev, **1 B 6 für UAL HC II**, 1 B 6 für UAL P I, 1 B 6 für UAL Pol I, 1 B 6 für UAL Plg I, 1 B 6 für UAL Plg II, 1 B 6 für UAL AIN II, 8 B 3, 5 A 16, 28 A 15, 32 A 14, 6 A 13, 3 A 12, 10 A 9 +Z, 23 A 9 (Zusammen: **126**).

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 4,0 B6; 8,0 A15; 8,0 A14; 11,0 A12; 10,0 A11; 6,0 A10; 10,0 A8; 5,0 A7 (Zusammen: 62,0).

Daneben werden 127,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen: 1 B 3, 1 A 16, 4 A 15, 3 A 13 g, 2 A 9 m (Zusammen: 11).

Zu Titel 423 01

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:

2 B 6, 2 B 3, 1 A 16, 5 A 15, 2 A 13/14, 1 A 10, 1 A 9 SF (Zusammen: 14).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

1412 Bundesministerium

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,0 ATB; 8,0 E15; 8,0 E14; 11,0 E12; 10,0 E11; 6,0 E9; 10,0 E8; 5,0 E6 (Zusammen: 62,0).

Zu Spalte 2:

Davon Stellen für Auslandsdienststellen: 1 E 8, 3 E 6 (Zusammen: 4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	1,0	1,0	1.1	NETMA
A 15.....	4,0	4,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.2	BwFuhrparkService GmbH
A 15.....	1,0	1,0	1.4	BWI Informationstechnik GmbH
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.6	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 13 g.....	1,0	1,0	1.14	Verband der Beamten der Bundeswehr e. V.
A 15.....	2,0	1,0	1.15	NAGSMA
A 15.....	2,0	2,0	1.19	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.20	OCCAR
A 15.....	4,0	5,0		
A 13 g+Z.....	1,0	-		
A 13 g.....	5,0	6,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.22	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
A 15.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.26	HIL
B 3.....	1,0	1,0	1.27	NCIA
A 15.....	1,0	1,0	1.28	OPCW (Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons)
A 13 g.....	2,0	2,0	1.29	NAPMA
A 13 g.....	1,0	1,0	1.30	NAHEMA
A 15.....	1,0	-	1.31	BWI Systeme GmbH
Zusammen.....	37,0	35,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	14,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	57,0	51,0		

Zu Titel 423 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	1,0	1,0	1.1	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
B 6.....	1,0	1,0	1.5	NAPMA
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.8	BWI Informationstechnik GmbH
B 3.....	1,0	1,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0	1.22	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6.....	1,0	1,0	1.23	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 15.....	1,0	1,0	1.26	NETMA
A 13.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.28	NAHEMA
A 15.....	1,0	-	1.29	European Defence Agency (EDA)
A 15.....	1,0	-	1.30	OCCAR
A 15.....	1,0	-	1.31	Vereinte Nationen
Zusammen.....	15,0	12,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Sonstige Beurlaubung
E 11.....	2,0	2,0	1.1	Bundeskanzleramt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zusammen.....	8,0	10,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.1	3. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9.....	1,0	1,0	3.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	12,0	14,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 7	1,0	-	-	1.1 in Bes.-Gr. B 6	
				1.1.1 Unterabteilungsleiter Haushalt und Controlling	Neue Planstelle
				kw	
A 15.....	1,0	-	1,0	1. kw	
				1.2 -	-
				3. kw 31.12.2018	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1 -	
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
A 12.....	1,0	-	1,0		-
A 9 g.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	6,0	-	6,0		

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-					+
1	2	3	4	5		6		7		8	9	10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	13,0	10,0	10,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 5.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	15,0	15,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	42,0	41,0	50,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	61,0	61,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	285,0	274,0	262,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1 270,0	1 212,0	1 125,0	29,0	1,0	-	-	30,0	-	-	-
A 14.....	2 145,0	1 859,0	1 615,0	29,0	-	-	-	250,0	-	7,0	-
A 13 h.....	366,0	641,0	437,0	5,0	-	-	-	-	280,0	-	-
A 13 g+Z.....	103,0	103,0	69,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1 088,0	1 088,0	1 037,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2 354,0	2 244,0	2 097,0	5,0	-	-	-	100,0	-	5,0	-
A 11.....	3 159,0	3 100,0	2 560,0	9,0	-	-	-	50,0	-	-	-
A 10.....	1 777,0	1 832,0	1 304,0	-	5,0	-	-	-	50,0	-	-
A 9 g.....	166,0	266,0	321,0	-	-	-	-	-	100,0	-	-
A 9 m+Z.....	625,0	525,0	520,0	-	-	-	-	100,0	-	-	-
A 9 m.....	1 778,0	1 175,0	1 074,0	403,0	-	-	-	200,0	-	-	-
A 8.....	6 166,5	5 955,5	5 387,0	211,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2 541,0	2 845,0	2 455,0	-	4,0	-	-	-	300,0	-	-
A 6 m.....	203,0	203,0	266,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	165,0	165,0	142,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	147,0	137,0	79,0	-	-	-	-	-	-	10,0	-
A 4.....	49,0	49,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	24 536,5	23 818,5	20 895,0	706,0	10,0	-	-	730,0	730,0	22,0	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 3.....	226,0	199,0	152,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	110,0	108,0	84,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
W 1.....	145,0	141,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	481,0	448,0	248,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	25 032,5	24 281,5	21 155,0	739,0	10,0	-	-	730,0	730,0	22,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	9,0	9,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	59,0	57,0	56,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 14.....	224,0	157,0	126,0	7,0	-	-	-	60,0	-	-	-
E 13.....	153,0	174,0	715,0	7,0	-	-	-	-	28,0	-	-
E 12.....	399,0	323,0	303,0	-	-	-	-	76,0	-	-	-
E 11.....	1 135,0	787,0	638,0	-	-	-	-	348,0	-	-	-
E 10.....	63,0	274,0	300,0	-	-	-	-	-	212,0	1,0	-
E 9b.....	785,0	-	-	-	-	-	-	785,0	-	-	-
E 9.....	-	2 155,0	1 353,0	-	-	-	-	-	2154,0	-	1,0
E 9a.....	3 029,0	-	-	-	-	-	-	3029,0	-	-	-
E 8.....	5 343,5	6 611,5	6 729,0	-	1,0	-	-	-	1270,0	4,0	1,0
E 7.....	4 949,0	3 532,0	3 030,0	-	-	-	-	1415,0	-	2,0	-
E 6.....	11 203,0	10 612,0	8 290,0	2,0	1,0	-	-	580,0	-	10,0	-
E 5.....	13 962,0	15 694,5	12 556,0	-	4,5	-	-	-	1738,0	10,0	-
E 4.....	6 468,0	3 466,0	2 823,0	-	-	-	-	3002,0	-	-	-
E 3.....	2 860,5	9 541,0	14 725,0	-	2835,5	-	-	-	3845,0	-	-
E 2.....	140,0	190,0	360,0	-	-	-	-	-	50,0	-	-
Kr. 11a.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 10a.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9d.....	17,0	17,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9c.....	42,0	42,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9b.....	203,0	203,0	168,0	-	-	-	-	-	-	-	-

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-						+	-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Kr. 8a.....	215,0	215,0	188,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 7a.....	408,0	408,0	410,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 4a.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	51 666,0	54 467,0	52 819,0	16,0	2842,0	-	-	-	-	9297,0	9297,0	27,0	2,0	-
Insgesamt.....	51 675,0	54 476,0	52 841,0	16,0	2842,0	-	-	-	-	9297,0	9297,0	27,0	2,0	

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 16:**
14 für Leitende Dekaninnen oder Leitende Dekane.
- Zu A 15:**
Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Kap. 1412 ausgetauscht werden.
44 für Dekaninnen oder Dekane.
- Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden: 1 B 9, 4 B 7, 7 B 6, 20 B 3, 2 B 2, 16 A 16, 75 A 15, 126 A 14, 56 A 13 h, 23 A 13 g, 90 A 12, 151 A 11, 48 A 10, 19 A 9 m +Z, 41 A 9 m, 192 A 8, 32 A 7 (Zusammen: 903).
- Zu W 3:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 besetzt werden dürfen.
Bis zu 25 Planstelleneinhaberinnen oder Planstelleneinhaber dürfen einen Zuschuss gemäß Vorbemerkung Nr. 2 zur Besoldungsordnung C erhalten, sofern sie dieser noch angehören.
Davon 12 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
- Zu A 9 m+Z:**
Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Kap. 1412 ausgetauscht werden.
- Zu W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
Davon 36 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
- Zu W:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 4 und C 3, Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 und Planstellen der Bes.-Gr. W 1 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 1 besetzt werden dürfen.
Die Planstellen dürfen mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnungen A und B besetzt werden.
- Anstelle von katholischen Militärgeistlichen können Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten (Tit. 671 02) beschäftigt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B7; 5,0 A16; 19,0 A15; 63,0 A14; 292,0 A13h; 3,0 A13g; 33,0 A12; 128,0 A11; 5,0 A10; 165,0 A9g; 7,0 A8; 5,0 A7; 5,0 A6m; 8,0 A5; 15,0 A4; 16,0 W3; 18,0 W2; 129,0 W1 (Zusammen: 917,0).

1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Daneben werden 1 222,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen: 6 A 16, 17 A 15, 27 A 14, 23 A 13 g, 28 A 12, 18 A 11, 30 A 10, 4 A 9 m, 73 A 8 (Zusammen: 226).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Spalte 2:

Davon für Rechtspflege: 2 R 3, 10 R 2, 1 B 6, 3 A 16, 2 A 13 g, 3 A 12, 6 A 11, 4 A 9 m+Z, 10 A 8.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 24,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2016: 24,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

22,0 ATB; 24,0 E15; 63,0 E14; 434,0 E13; 36,0 E12; 128,0 E11; 170,0 E9; 7,0 E8; 5,0 E6; 5,0 E5; 8,0 E4; 15,0 E2 (Zusammen: 917,0).

Zu Spalte 2:

Davon Stellen für Auslandsdienststellen: 2 E 14, 5 E 13, 1 E 12, 12 E 11, 16 E 10, 12 E 9b, 51 E 8, 35 E 6, 60 E 5, 68 E 4, 54 E 3, 49 E 2 (Zusammen: 365,0).

Die Gesamtzahl dieser Stellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Stellen vergleichbar der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Spalte 2:

Davon für Rechtspflege: 3 E 6, 13 E 5.

Bei der Entgeltgruppe 3 ist ein Teil des zivilen Personalabbaus dargestellt; die Aufteilung auf die entsprechenden Besoldungs- und Entgeltgruppen erfolgt im Rahmen der Maßnahmen zur Einnahme der Zielstruktur im weiteren Verfahren.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

		1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
A 14.....	1,0	1,0	1.1	BICES (NATO Battlefield Information Collection and Exploitation System)
B 3.....	1,0	1,0	1.4	NETMA
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	4,0	3,0		
A 14.....	4,0	5,0		
A 13 g.....	2,0	1,0		
A 12.....	6,0	5,0		
A 11.....	5,0	6,0		
A 9 m+Z.....	2,0	1,0		
A 9 m.....	-	1,0		
A 8.....	1,0	-		
A 16.....	1,0	1,0	1.5	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 15.....	-	1,0		
A 13 g.....	-	1,0		
A 11.....	2,0	2,0		
A 10.....	1,0	-		
A 11.....	-	1,0	1.6	EU-Kommission
A 15.....	1,0	1,0	1.8	NAMSA
A 11.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.9	BWI Systeme GmbH
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
B 2.....	-	1,0	1.10	NATO-Undersea Research Centre (NURC)
A 15.....	1,0	1,0	1.14	NAHEMA
A 14.....	1,0	1,0		
A 12.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.19	EUMETSAT
A 14.....	1,0	2,0	1.20	NAMEADSMA
A 12.....	-	1,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.27	BWI Informationstechnik GmbH
A 14.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	2,0		
A 9 m+Z.....	3,0	4,0		
A 9 m.....	13,0	13,0		

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 8.....	8,0	8,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.31	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH (GE-KA mbH), Munster
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.33	NAPMA
A 12.....	1,0	1,0		
B 2.....	1,0	-	1.35	EDA, Brüssel
A 16.....	1,0	2,0		
A 15.....	-	1,0		
A 16.....	6,0	3,0	1.36	OCCAR
A 15.....	2,0	4,0		
A 14.....	2,0	3,0		
A 13 g.....	3,0	2,0		
A 12.....	5,0	6,0		
A 11.....	4,0	4,0		
A 9 m.....	1,0	-		
A 8.....	3,0	3,0		
A 7.....	1,0	1,0		
A 8.....	-	1,0	1.38	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 16.....	1,0	1,0	1.40	CEPMA
A 15.....	1,0	1,0	1.41	NATO-Hauptquartier
A 14.....	-	1,0	1.45	NAGSMA
A 12.....	1,0	2,0		
A 8.....	1,0	1,0	1.48	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
W 3.....	1,0	1,0		
A 14.....	-	1,0	1.49	Senat Hamburg
B 3.....	1,0	1,0	1.50	HIL
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0		
A 8.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	1.51	RTA (Research and Technology Agency)
A 16.....	1,0	1,0	1.54	NAEW Force Command C 3
A 14.....	1,0	1,0		
A 14.....	-	1,0	1.55	Donau Universität Krems-Österreich
A 11.....	1,0	1,0	1.56	ESMA (European Securities and Markets Authority)
A 14.....	1,0	1,0	1.57	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
A 14.....	1,0	-	1.58	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
Zusammen.....	122,0	132,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	304,0	310,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	8,0	8,0		
A 12.....	3,0	3,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
A 16.....	-	1,0		
A 13 g.....	5,0	5,0		
A 9 m.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	1,0	3.3	Bundesrat
A 14.....	2,0	2,0	3.4	Deutscher Bundestag
Zusammen.....	26,0	26,0		
Insgesamt.....	452,0	468,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 9.....	2,0	1,0	1.4	NETMA
E 8.....	-	1,0		
E 5.....	1,0	2,0		
E 9.....	1,0	1,0	1.5	GEKA mbH, Munster
E 5.....	1,0	1,0		
E 13.....	1,0	1,0	1.7	NAGSMA
E 9.....	-	1,0	1.8	NAMEADSMA
E 15.....	1,0	1,0	1.9	Headquarters Supreme Allied Commander Transformation (HQ SACT)
Zusammen.....	7,0	9,0		

**1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zusammen.....	465,0	481,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 12.....	1,0	1,0	3. 3.1	Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	473,0	491,0		

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 14
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Beamtinnen oder Beamte
B 11	1412	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1412	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
B 7	1412	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent bei einer obersten Bundesbehörde
	1412	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent im Bundesministerium der Verteidigung als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter des Leiters einer großen oder bedeutenden Abteilung oder als Leiterin oder als Leiter des Stabes Organisation und Revision
	1413	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1413	Präsidentin oder Präsident des Amtes für den Militärischen Abschirmdienst
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bildungszentrums der Bundeswehr
	1413	Präsidentin oder Präsident des Planungsamtes der Bundeswehr
	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Amtes der Bundeswehr dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist
B 6	1413	Bundeswehrdisziplinaranwältin oder Bundeswehrdisziplinaranwalt
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei einem Amt der Bundeswehr, dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist als Leiterin oder Leiter einer großen und bedeutenden Abteilung
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei einem Amt der Bundeswehr, dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist als Geschäftsführende Beamtin oder Geschäftsführender Beamter
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr als die ständige Vertreterin oder als der ständige Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Planungsamt der Bundeswehr als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Militärgeneraldekanin oder Militärgeneraldekan
	1413	Militärgeneralvikar
	1412	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Militärischen Abschirmdienstes
B 5	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundessprachenamtes
B 4	1413	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor des Marinearsenals
	1413	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
B 3	1413	Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst
	1413	Direktor der Bundeswehrverwaltungsstelle USA und Kanada
	1413	Direktorin oder Direktor als Beauftragte oder Beauftragter für die Rechtsausbildung in den Streitkräften beim Zentrum Innere Führung
	1413	Direktorin oder Direktor als Rechtsberaterin oder Rechtsberater bei der Inspektorin oder beim Inspekteur einer Teilstreitkraft oder eines militärischen Organisationsbereiches, der Befehlshaberin oder des Befehlshabers des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, der Befehlshaberin oder des Befehlshabers des Multinational Joint Headquarters
	1413	Direktorin oder Direktor bei der Führungsakademie der Bundeswehr - als Leiterin oder Leiter einer Fachgruppe

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 2	1413	Direktorin oder Direktor beim Bildungszentrum der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr als Leiterin oder Leiter einer Abteilung
	1413	Direktorin oder Direktor beim/bei - als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters der Abteilung Personalgewinnung im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor beim/bei - als Leiterin oder als Leiter einer Abteilung, Unterabteilung oder Gruppe oder als Leiterin oder als Leiter einer Sonderorganisation bei einem Amt der Bundeswehr, dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist
	1413	Direktorin oder Direktor der Schule für ABC-Abwehr und gesetzliche Schutzaufgaben der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor des Verpflegungsamtes der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Brandschutz der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Informationstechnik der Bundeswehr
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als Leiterin oder Leiter der Abteilung angewandte Geowissenschaften
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Schutztechnologien ABC-Schutz
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk- und Betriebsstoffe
	1412	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter eines in Besoldungsgruppe B 6 oder B 7 eingestufte Leiterin oder eingestufte Leiter einer Dienststelle oder sonstigen Einrichtung
	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1413	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1413	Direktorin oder Direktor bei der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - als Leiterin oder als Leiter eines großen Fachbereichs
	1413	Direktorin oder Direktor bei einem Amt der Bundeswehr dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist
	1413	Direktorin oder Direktor beim Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr- als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter der Amtsleiterin oder des Amtsleiters
	1413	Direktorin oder Direktor beim Katholischen Militärbischofsamt - als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter des Amtsleiters
	1413	Direktorin oder Direktor beim Marinearsenal
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16+Z	1413	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
A 16	1413	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
A 15	1413	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1413	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1413	Leitende Akademische Direktorin oder Leitender Akademischer Direktor
	1413	Leitende Dekanin oder Leitender Dekan
	1413	Leitende Militärdekanin oder Leitender Militärdekan
	1413	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Leitender Regierungsschuldirektor
	1412	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1413	Oberstudiendirektorin oder Oberstudiendirektor
	1413	Dekanin oder Dekan
	1412, 1413	Direktorin oder Direktor
	1413	Akademische Direktorin oder Akademischer Direktor
	1413	Direktorin oder Direktor einer Fachschule
	1413	Militärdekanin oder Militärdekan
	1412	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1412	Studiendirektorin oder Studiendirektor
A 14	1412, 1413	Oberrätin oder Oberrat
	1413	Pfarrerin oder Pfarrer
	1413	Fachschuldirektorin oder Fachschuldirektor
	1413	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer als Stufenleiterin oder Stufenleiter Sekundarstufe I bei einer Bundeswehrfachschule
	1413	Militärpfarrerin oder Militärpfarrer
	1412, 1413	Oberstudienrätin oder Oberstudienrat
	1412, 1413	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	1413	Pfarrerin oder Pfarrer
	1412, 1413	Rätin oder Rat
	1413	Militärpfarrerin oder Militärpfarrer
	1412, 1413	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	1412, 1413	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1412, 1413	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	1413	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
	1413	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1412, 1413	Amtsärztin oder Amtsarzt
	1413	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1412, 1413	Amtsfrau oder Amtmann
	1413	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1412, 1413	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	1413	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1412, 1413	Inspektorin oder Inspektor
	1413	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1412, 1413	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1413	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
	1413	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister
A 9 m	1412, 1413	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1413	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
	1413	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister
A 8	1412, 1413	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	1413	Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister
	1413	Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister
A 7	1412, 1413	Obersekretärin oder Obersekretär
	1413	Brandmeisterin oder Brandmeister
	1413	Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister
A 6 m	1412, 1413	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1413	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1413	Hauptwartin oder Hauptwart
	1412, 1413	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1413	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1413	Hauptwartin oder Hauptwart
	1412, 1413	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1413	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1413	Hauptaufseherin oder Hauptaufseher
	1413	Oberwartin oder Oberwart
		Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer
W 3	1413	Kanzlerin oder Kanzler der Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg
	1413	Kanzlerin oder Kanzler der Universität der Bundeswehr München
	1413	Professorin oder Professor
	1413	Präsidentin oder Präsident der Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg
	1413	Präsidentin oder Präsident der Universität der Bundeswehr München
	1413	Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor
W 2	1413	Hochschuldozentin oder Hochschuldozent
	1413	Oberassistentin oder Oberassistent
	1413	Oberingenieurin oder Oberingenieur
	1413	Professorin oder Professor
	1413	Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor
W 1	1413	Wissenschaftliche Assistentin oder Wissenschaftlicher Assistent
		Richterinnen oder Richter
R 3	1413	Präsidentin oder Präsident eines Truppendienstgerichtes
R 2	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Truppendienstgerichts
	1413	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Truppendienstgericht
		Soldatinnen und Soldaten (Kap. 1403 und 1412)
B 10	1403, 1412	General
	1412	Admiral
B 9	1403, 1412	Generalleutnant
	1403, 1412	Vizeadmiral
	1403, 1412	Generaloberstabsärztin oder Generaloberstabsarzt
	1403, 1412	Admiraloberstabsärztin oder Admiraloberstabsarzt
B 7	1403, 1412	Generalmajor
	1403, 1412	Konteradmiral
	1403, 1412	Generalstabsärztin oder Generalstabsarzt
	1403, 1412	Admiralstabsärztin oder Admiralstabsarzt
B 6	1403, 1412	Brigadegeneral
	1403, 1412	Flottenadmiral
	1403, 1412	Generalärztin oder Generalarzt
	1403, 1412	Admiralärztin oder Admiralarzt
	1403, 1412	Generalapothekerin oder Generalapotheker
B 3	1403, 1412	Oberst
	1403, 1412	Kapitän zur See
	1403, 1412	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1403, 1412	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1403, 1412	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1403, 1412	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1403, 1412	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
B 2	1403	Oberst
	1403	Kapitän zur See
	1403	Oberstärztin oder Oberstarzt

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1403	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1403	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1403	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1403	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
A 16	1403, 1412	Oberst
	1403, 1412	Kapitän zur See
	1403, 1412	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1403, 1412	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1403, 1412	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1403, 1412	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1403, 1412	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
A 15	1403, 1412	Oberstleutnant
	1403, 1412	Fregattenkapitän
	1403, 1412	Oberfeldärztin oder Oberfeldarzt
	1403, 1412	Flottillenärztin oder Flottillenarzt
	1403, 1412	Oberfeldveterinärin oder Oberfeldveterinär
	1403, 1412	Oberfeldapothekerin oder Oberfeldapotheker
	1403, 1412	Flottillenapothekerin oder Flottillenapotheker
A 14	1403, 1412	Oberstleutnant
	1403, 1412	Fregattenkapitän
	1403, 1412	Oberstabsärztin oder Oberstabsarzt
	1403, 1412	Oberstabsveterinärin oder Oberstabsveterinär
	1403, 1412	Oberstabsapothekerin oder Oberstabsapotheker
A 13	1403, 1412	Major
	1403, 1412	Stabshauptmann
	1403, 1412	Korvettenkapitän
	1403, 1412	Stabskapitänleutnant
	1403	Stabsärztin oder Stabsarzt
	1403	Stabsveterinärin oder Stabsveterinär
	1403	Stabsapothekerin oder Stabsapotheker
A 12	1403, 1412	Hauptmann
	1403, 1412	Kapitänleutnant
A 11	1403	Hauptmann
	1403	Kapitänleutnant
A 10	1403, 1412	Oberleutnant
	1403, 1412	Oberleutnant zur See
A 9	1403	Leutnant
	1403	Leutnant zur See
A 9 +Z	1403, 1412	Oberstabsfeldwebel
	1403, 1412	Oberstabsbootsmann
A 9 (StFw)	1403, 1412	Stabsfeldwebel
	1403, 1412	Stabsbootsmann
A 8 +Z	1403	Hauptfeldwebel
	1403	Oberfähnrich

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1403	Hauptbootsmann
	1403	Oberfähnrich zur See
A 7 +Z	1403	Oberfeldwebel
	1403	Oberbootsmann
A 7	1403	Feldwebel
	1403	Fähnrich
	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Bootsmann
	1403	Fähnrich zur See
	1403	Obermaat
A 6	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Obermaat
A 5	1403	Fahnenjunker
	1403	Unteroffizier
	1403	Maat
	1403	Seekadett
A 5 +Z	1403	Oberstabsgefreiter
A 5 (StG)	1403	Stabsgefreiter
A 4 +Z	1403	Hauptgefreiter
A 4	1403	Obergefreiter
A 3 +Z	1403	Gefreiter
A 3	1403	Grenadier, Jäger, Panzerschütze, Panzergrenadier, Panzerjäger, Kanonier, Panzerkanonier, Pionier, Panzerpionier, Funker, Panzerfunker, Schütze, Flieger, Matrose, Sanitätssoldat

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1403

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

1403 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (Honorar).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	11,0	12,0	16,0	-	-	-	-
E 9b.....	104,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	94,0	103,5	-	-	-	-
E 9a.....	2,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	3,5	6,0	2,5	-	-	-	-
E 7.....	21,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	70,0	5,0	88,5	-	-	-	-
E 5.....	4,5	102,0	3,5	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	228,0	228,0	223,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	230,0	230,0	225,0	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
1501	Gesetzliche Krankenversicherung.....	5
1502	Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger.....	9
1503	Prävention und Gesundheitsverbände.....	10
	Ausgaben-Tgr. 01 Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	14
1504	Forschungsvorhaben und -einrichtungen.....	17
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	26
1505	Internationales Gesundheitswesen.....	27
1511	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	31
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	33
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	35
1512	Bundesministerium.....	39
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	46
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Leistungen zur Prävention in Lebenswelten im Auftrag der Krankenkassen.....	48
	Ausgaben-Tgr. 03 Abwicklung von Sponsoringmaßnahmen.....	49
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	49
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	54
	Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V.....	57
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	58
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	62
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter.....	64
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	65
	Ausgaben-Tgr. 03 Prüflabor für In-vitro Diagnostika.....	65
	Ausgaben-Tgr. 04 Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU.....	66
	Ausgaben-Tgr. 05 Durchführung von Aufträgen der EU.....	66
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	71
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter.....	74
	Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	75
	Ausgaben-Tgr. 03 Cannabis-Agentur.....	75
1517	Robert Koch-Institut.....	81
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	84
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	89
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	91
	Personalhaushalt.....	95

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gestaltet die Gesundheitspolitik der Bundesregierung. Zu dem breiten Aufgabenspektrum des BMG gehören die gesetzliche Krankenversicherung und die soziale Pflegeversicherung, die staatliche Förderung der privaten Pflegevorsorge, die Prävention und Gesundheitsförderung, der Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung, die Förderung der Patientensicherheit, die Gestaltung der Rahmenbedingungen für Herstellung, klinische Prüfung, Zulassung, Vertriebswege und Überwachung von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die Drogen- und Suchtprävention, die Berufsgesetze für die Zulassung zu den bundesrechtlich geregelten Heil- und Gesundheitsberufen sowie Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik einschließlich der Telematik und der Ressortforschung. Das BMG wirkt für den Bund an der Gesundheitspolitik der Europäischen Union mit und nimmt gesundheitspolitische Aufgaben im zwischenstaatlichen und multilateralen Bereich wahr. Das BMG ist mit der gesetzlichen Kranken- und der sozialen Pflegeversicherung für zwei wichtige Zweige der sozialen Sicherung verantwortlich, in denen rund 90 Prozent der Bevölkerung gegen die mit Krankheit und fast alle Bürgerinnen und Bürger gegen die mit Pflegebedürftigkeit verbundenen finanziellen Risiken abgesichert sind. Kernziel der gesetzlichen Krankenversicherung ist es, im Krankheitsfall eine bedarfsgerechte, dem anerkannten Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Die soziale Pflegeversicherung ermöglicht es Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, Hilfe und Unterstützung für eine bedarfsgerechte Pflege in Anspruch zu nehmen. Mit der För-

derung freiwilliger privater Pflege-Zusatzversicherungen wird das Ziel verfolgt, dass Bürgerinnen und Bürger sich zusätzlich eigenverantwortlich für den Pflegefall absichern.

Das BMG erarbeitet Strategien und Regelungen zur Prävention und zur Gesundheitsförderung, zum Gesundheitsschutz und zur Krankheitsbekämpfung - insbesondere im Bereich des Infektionsschutzes und der Krankenhaushygiene, der Prävention von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen, der Kindergesundheit, der bevölkerungsmedizinisch und volkswirtschaftlich bedeutsamen nicht-übertragbaren Volkskrankheiten. Ziel der Drogen- und Suchtpolitik ist die Reduzierung des Konsums legaler und illegaler Drogen sowie die Vermeidung der drogen- und suchtbedingten Probleme in unserer Gesellschaft.

Das BMG initiiert Regelungen mit dem Ziel, einen sicheren Verkehr mit Arzneimitteln und Medizinprodukten sowie die Versorgung mit wirksamen und unbedenklichen Arzneimitteln und Medizinprodukten zu gewährleisten.

Zu den Zielen des BMG gehört es ebenfalls, die Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende in Deutschland zu fördern, die Patientensicherheit zu verbessern, die mit dem medizinisch-technischen Fortschritt verbundenen Risiken und Chancen zu bewerten und für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung nutzbar zu machen sowie im digitalen Wandel der Gesellschaft insbesondere die Vorteile zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien erschließen zu können.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der Einzelplan 15 wird zum Haushaltsjahr 2016 erstmals nach der durch die Neustrukturierung des Bundeshaushalts vorgegebenen Haushaltsstruktur aufgestellt. Der Programmhaushalt gliedert sich nunmehr in fünf Kapitel:

1. Gesetzliche Krankenversicherung (Kapitel 1501),
2. Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung (Kapitel 1502),
3. Prävention und Gesundheitsverbände (Kapitel 1503),

4. Forschungsvorhaben und -einrichtungen (Kapitel 1504) und

5. Internationales Gesundheitswesen (Kapitel 1505).

Es folgen ein Kapitel mit zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (Kapitel 1511) sowie Kapitel mit den Verwaltungshaushalten des Bundesministeriums (Kapitel 1512) und seiner fünf Geschäftsbereichsbehörden (Kapitel 1513 bis 1517).

Überblick zum Einzelplan 15

Überblick zum Einzelplan 15	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	98 526	110 296	-11 770		102 851
Übrige Einnahmen.....	640	640	-		22 898
Gesamteinnahmen.....	99 166	110 936	-11 770		125 749
Ausgaben					
Personalausgaben.....	238 271	224 694	+13 577	21 175	239 757
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	175 432	161 782	+13 650	41 922	162 289
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	14 704 008	14 153 229	+550 779	1 902	11 628 972
Ausgaben für Investitionen.....	41 516	34 517	+6 999	13 071	41 073
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-1 311	+1 311		-
Gesamtausgaben.....	15 159 227	14 572 911	+586 316	78 070	12 072 091
davon flexibilisiert.....	319 003	300 684	+18 319	55 968	276 801
davon nicht flexibilisiert.....	14 840 224	14 272 227	+567 997	22 102	11 795 290
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	217 222	203 162	+14 060	12 234	196 047
Aus Hauptgruppe 5.....	68 630	67 916	+714	31 402	63 612
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	37	37	-	1 618	-
Aus Hauptgruppe 7.....	17 193	13 359	+3 834	2 092	2 254
Aus Hauptgruppe 8.....	15 921	16 210	-289	8 622	14 888
Zusammen.....	319 003	300 684	+18 319	55 968	276 801
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	82 350				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	40 806				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	26 078				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	15 058				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	408				

15 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 15 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1511 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 15 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1511 Tit. 981 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,91853 EUR, 100 SEK = 10,88198 EUR, 1 CHF = 0,92293 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind die Mittel für die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) veranschlagt.

Ausgabenschwerpunkt ist die **pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben** (Gesundheitsfonds). Hierfür sind bei Titel 636 06 Mittel i. H. v. 14,5 Mrd. Euro etatisiert.

Die Finanzierung der Ausgaben der GKV erfolgt in erster Linie über Beiträge ihrer Mitglieder und deren Arbeitgeber. In Ergänzung zu den Beitragseinnahmen leistet der Bund seit dem Jahr 2004 eine pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben in Milliardenhöhe.

Das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG 2007) sah vor, diesen GKV-Bundeszuschuss in kontinuierlichen

Schritten bis 2016 auf 14 Mrd. Euro/Jahr zu erhöhen. Während der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden jedoch zugunsten der GKV und zur Stabilisierung des Beitragssatzes zusätzliche Mittel beschlossen, so dass u.a. der Zuschuss des Bundes bereits im Jahr 2012 14 Mrd. Euro betrug. Aufgrund der positiven Finanzentwicklung der GKV wurde er in den Jahren 2013 bis 2015 als Beitrag zur Konsolidierung des Bundeshaushalts - vorübergehend - auf 11,5 Mrd. Euro (2013), 10,5 Mrd. Euro (2014) und 11,5 Mrd. Euro (2015) abgesenkt. Im Jahr 2016 beträgt der Bundeszuschuss wieder 14 Mrd. Euro und ab dem Jahr 2017 ist er gemäß § 221 Absatz 1 SGB V auf jährlich 14,5 Mrd. Euro festgeschrieben.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die GKV ist eine wichtige Säule des deutschen Gesundheitssystems und der älteste Zweig der Sozialversicherung. In ihr sind rund 70 Millionen Versicherte gegen das finanzielle Risiko der mit einer Krankheit verbundenen Kosten versichert. Ein wesentliches Ziel der GKV ist es, im Krankheitsfall eine bedarfsgerechte, dem anerkannten Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Es ist ihre Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder ihren Gesundheitszustand zu verbessern sowie die Versicherten

aufzuklären, zu beraten, Leistungen zu gewähren und auf gesunde Lebensführung hinzuwirken. Damit hat die GKV einen umfassenden Auftrag von Gesundheitsförderung und Prävention über Krankenbehandlung bis zur Rehabilitation. Der Bund leistet hierzu einen Zuschuss im Rahmen der **pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben**. Dadurch sollen die Krankenkassen bei der Finanzierung versicherungsfremder Leistungen teilweise entlastet werden.

Überblick zum Kapitel 1501	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	14 500 280	14 000 080	+500 200		11 500 090
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	14 500 280	14 000 080	+500 200		11 500 090
davon nicht flexibilisiert.....	14 500 280	14 000 080	+500 200		11 500 090

1501 Gesetzliche Krankenversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 02 -224	Erstattung der Aufwendungen für Leistungen der Krankenkassen an Aussiedler	280	80	90
----------------	--	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 6 Bundesvertriebenengesetz wird den Krankenkassen der ihnen aufgrund dieser Vorschrift entstehende Aufwand aus Bundesmitteln erstattet. Krankenkassen erhalten aus Bundesmitteln als Verwaltungskostenersatz acht Prozent ihres Aufwands ihrer Leistungen bei Krankheit.

636 06 -224	Pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben (Gesundheitsfonds)	14 500 000	14 000 000	11 500 000
----------------	--	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Bundesversicherungsamt verwaltet als Sondervermögen ab dem 1. Januar 2009 die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§ 271 SGB V). Die Beteiligung des Bundes zur Mitfinanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben nach § 221 SGB V wird ebenfalls an den Gesundheitsfonds gezahlt. Die Zahlungen erfolgen in monatlichen Teilbeträgen zum 1. Bankarbeitstag.

Ausgaben für Investitionen

863 02 -224	Unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Liquiditätshilfen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die unterjährigen Liquiditätshilfen gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 HG geleistet.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Ausgaben i. H. v. 59,1 Mio. Euro für die Förderung privater Pflege-Zusatzversicherungen, für Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger sowie für weitere gesetzliche Leistungen im Zuständigkeitsbereich des BMG veranschlagt.

Wichtigster Ausgabenschwerpunkt ist die **Förderung freiwilliger privater Pflege-Zusatzversicherungen** (Titel 681 01). Hierfür sind 2017 Mittel i. H. v. 45,8 Mio. Euro veranschlagt.

Ein weiterer Schwerpunkt sind **Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger** (Tgr. 01). Hierfür stehen 4,9 Mio. Euro zur Verfügung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die soziale Pflegeversicherung ist als Teilleistungsversicherung konzipiert. Mit der **Förderung freiwilliger privater Pflege-Zusatzversicherungen** leistet das BMG einen Anreiz, damit Bürgerinnen und Bürger sich zusätzlich eigenverantwortlich für den Pflegefall absichern. Ein Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger das Pflegerisiko ohne Leistungsausschlüsse oder Risikozuschläge absichern können. Hierfür unterstützt der Bund Bürgerinnen und Bürger, die mindestens 120 Euro jährlich in eine den gesetzlichen Fördervoraussetzungen entsprechende, private Pflege-Zusatzversicherung einzahlen, mit einer Zulage von 5 Euro pro Monat bzw. 60 Euro

im Jahr. Die Zulagen werden jeweils für die förderfähigen Anträge des Vorjahrs gezahlt. Zum Ende des Jahres 2016, das Grundlage für Leistungen des Bundes in 2017 ist, werden rund 800 000 förderfähige Verträge angenommen.

Unter **Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger** fallen beispielsweise Erprobungen modellhafter Konzepte und die Erstellung von Studien. Ziel dieser Maßnahmen sind die Verbesserung der pflegerischen Versorgung sowie die Vorbereitung und die Evaluierung gesetzlicher Weiterentwicklungen. Ein Schwerpunkt ist die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs.

Überblick zum Kapitel 1502	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1 435
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 435
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	-		2 905
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	59 127	49 305	+9 822		36 968
Gesamtausgaben.....	59 127	49 305	+9 822		39 873
davon nicht flexibilisiert.....	59 127	49 305	+9 822		39 873
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	6 100				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 600				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 500				

1502 Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	1 435
-011				

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Bundesanteil zur Entschädigung von Hepatitis-C-Opfern der ehemaligen	2 457	2 385	2 066
-290	DDR			

632 02	Zuschuss zu den Kosten zum Betrieb eines Transplantationsregisters	500	500	100
-314	und eines Implantateregisters			

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

636 01	Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzge-	3 520	3 520	3 162
-232	setz			

Erläuterungen:

Nach § 14 Abs. 2 und 3 MuSchG leistet der Bund, soweit er für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes zuständig ist, den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld an Frauen, deren Arbeitsverhältnis während der Schwangerschaft oder der Schutzfrist vom Arbeitgeber zulässig aufgelöst worden ist. Dies gilt auch, wenn der Arbeitgeber wegen Insolvenz seinen Zuschuss nicht zahlen kann.

Arbeitnehmerinnen, die nicht Mitglied einer Krankenkasse sind, zahlt der Bund durch das Bundesversicherungsamt je Leistungsfall bis zu 210 € (§ 13 Abs. 2 MuSchG).

681 01	Leistungen des Bundes für die Förderung der freiwilligen privaten Pflege-	45 750	39 000	29 504
-314	vorsorge			

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden die Verwaltungskosten der bei der Deutschen Rentenversicherung Bund eingerichteten Zentralen Stelle für Pflegevorsorge als durchführendes Organ für die Pflegevorsorgeförderung nach § 128 Abs. 2 Satz 1 SGB XI sowie die Personal- und Sachausgaben des Bundesversicherungsamtes als Aufsichtsbehörde über die Zentrale Stelle für Pflegevorsorge bei der Deutschen Rentenversicherung Bund nach § 128 Abs. 5 Satz 5 SGB XI erstattet.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Nach § 126 ff. des Elften Buches des Sozialgesetzbuches (Soziale Pflegeversicherung - SGB XI) leistet der Bund unter bestimmten Voraussetzungen eine Zulage für privat abgeschlossene Pflegezusatzversicherungen. Die Mittel sind bestimmt für:

1. Zulagen für privat abgeschlossene Pflegezusatzversicherungen...	44 155
2. Verwaltungskosten der bei der Deutschen Rentenversicherung Bund eingerichteten Zentralen Stelle für Pflegevorsorge.....	1 450
3. Personal- und Sachausgaben des Bundesversicherungsamtes als Aufsichtsbehörde über die Zentrale Stelle der Pflegevorsorge.	145
Zusammen.....	45 750

Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01 -314	Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen	2 000	-	-
----------------	--	-------	---	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	(4 900)	(3 900)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen von einzelnen Zuwendungsempfängern aufgrund nicht benötigter Zuwendungsmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus den Titeln dürfen neben Ausgaben für Studien und Modellerprobungen auch Ausgaben für die Beratung von Einrichtungen, die Erarbeitung von Planungsgrundlagen, die Aus- und Fortbildung von Fachpersonal, für Gutachter und Sachverständige und die Durchführung von Fachtagungen, Schulungs- und Informationsmaßnahmen geleistet werden.

Aus diesen Titeln dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

531 11 -235	Pflegekampagne	-	-	2 905
----------------	----------------	---	---	-------

684 11 -235	Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	4 900	3 900	2 136
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€

1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Ausgaben i. H. v. 50,5 Mio. Euro etatisiert. Finanzwirksamer Schwerpunkt ist mit 16,8 Mio. Euro der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bewirtschaftete Titel **Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung** (Titel 531 01). Für **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten** sind 11,9 Mio. Euro gesondert veranschlagt (Titel 531 02). Weitere

9,7 Mio. Euro werden für **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** (Titel 531 03) bereitgestellt. Veranschlagt sind weiterhin 3,0 Mio. Euro für **Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bekämpfung des Diabetes mellitus** (Titel 684 01). Zur **Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** (Tgr. 01) stehen 3,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung und Prävention ist in Deutschland eine übergreifende Daueraufgabe auf allen staatlichen Ebenen und wird auf Bundesebene von der BZgA als Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit wahrgenommen. Schwerpunkte stellen entsprechend den aktuell vordringlichen Gesundheitsproblemen mit Präventionsrelevanz die Aufklärung zur Organspende und die Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung dar.

Ziele der **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten** sind die Senkung der Neuinfektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und die Gewährleistung eines hohen Wissensniveaus in der Gesamtbevölkerung zum Schutz vor HIV/AIDS und anderen STI. Die Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen sind ein zentrales Instrument der nationalen HIV/AIDS-Bekämpfungsstrategie und tragen maßgeblich dazu bei, dass die HIV-Neuinfektionszahlen seit einigen Jahren nicht weiter ansteigen. Nachdem es gelungen ist, einen hohen Wissensstand zu HIV in den letzten Jahrzehnten aufzubauen und zu sichern, liegt in den kommenden Jahren der Schwerpunkt darauf, diesen Wissensstand auch für weitere STI zu erreichen.

Hauptziele der **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** sind die Verhinderung der Entstehung von Sucht durch umfassende Aufklärung über die Gefahren des Suchtmittel- und Drogenkonsums, die Reduzierung des Konsums legaler und illegaler Suchtmittel und die Vermeidung drogen- und suchtbedingter Probleme.

Die Prävention greift dabei aktuelle Entwicklungen (wie neue Drogen und neue Suchtformen) bedarfsgerecht und flexibel auf und reagiert auf die Herausforderungen des demographischen Wandels. Die Aufklärungsmaßnahmen dienen auch zur Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Darin verfolgt die Bundesregierung u.a. das Ziel, den Anteil der Raucher bei den Kindern und Jugendlichen zu senken. Die Maßnahmen unterstützen auch das Ziel der WHO, bis zum Jahr 2025 eine relative Reduktion der Nichtübertragbaren Krankheiten wie z. B. Krebs, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes oder chronische Erkrankungen der Atemwege um 25 Prozent zu erreichen.

Zur Intensivierung der **Bekämpfung des Diabetes mellitus** werden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Prävention, Therapie und Versorgung gefördert. Ziel ist es, Prävention und Früherkennung des Diabetes mellitus zu stärken, bestehende Versorgungsangebote bekannt zu machen und weiterzuentwickeln, Information und Aufklärung zu intensivieren sowie eine gesicherte Datenbasis zu Diabetes aufzubauen.

Durch die **Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** werden diese befähigt, ihren spezifischen Sachverstand innovativ und praxisbezogen in das Gesundheitswesen einzubringen. Hierdurch werden Qualität und Nachhaltigkeit in der gesundheitlichen Selbsthilfe gesichert sowie ihre Weiterentwicklung gefördert, um aktuelle Herausforderungen wie den Generationenwandel, neue Medien oder strukturelle Veränderungen durch Fortbildungsangeboten und Entwicklung innovativer Ansätze adäquat begleiten zu können.

Prävention und Gesundheitsverbände 1503

Überblick zum Kapitel 1503	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 000	2 000	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 000	2 000	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	43 694	37 944	+5 750		36 154
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 783	6 768	+15		3 602
Gesamtausgaben.....	50 477	44 712	+5 765		39 756
davon nicht flexibilisiert.....	50 477	44 712	+5 765		39 756
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	22 550				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	14 750				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 200				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 600				

1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	-
-314			

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	16 830	16 830	15 847
-314			

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 2, 3 und 7 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 800 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1513 Tit. 427 09.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1513 Tit. 111 01 und 119 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1513 Tit. 119 99.
4. Mehrausgaben zu Nr. 11 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
6. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.....	2 130
2. Aufklärung zur Organspende.....	6 000
3. Aufklärung zur Blutspende.....	200
4. Gesundes Alter.....	1 400
5. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.....	1 350
6. Erhöhung der Reichweiten.....	800
7. Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung.....	3 000
8. Aufklärungskampagne zur Hygiene.....	750
9. Information von Unternehmen über betriebliche Gesundheitsförderung.....	450
10. Krisenkommunikation.....	750
11. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	16 830

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Prävention und Gesundheitsverbände 1503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

531 02 Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren
-314 Krankheiten 11 900 11 900 11 595

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu sechs Stellen der AIDS-Aufklärung in Kap. 1513 Tit. 422 01 und 428 01 bezahlt werden.
3. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärung HIV/STI der Allgemeinbevölkerung und überproportional gefährdeter Gruppen.....	3 700
2. Aufklärung HIV/STI durch persönliche Ansprache (insbesondere Multiplikatoren).....	1 600
3. Förderung der HIV/STI-Aufklärung durch den freien Träger DAH...	5 000
4. Qualitätssicherung und Evaluation der Kampagne; Streukosten....	1 600
Zusammen.....	11 900

Zentrale Pfeiler der AIDS-Bekämpfung sind nach wie vor Aufklärungsmaßnahmen, die insbesondere

1. einen hohen Informationsstand über Infektionsrisiken, Nichtrisiken und Schutzmöglichkeiten sichern,
2. Schutzmotivation und Schutzverhalten in Risikosituationen fördern,
3. trügerischer Hoffnung, wegen der neuen Kombinationstherapien spiele Vorsicht keine so bedeutende Rolle mehr, entgegenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden innerhalb einer Gesamtkonzeption aufeinander abgestimmte Maßnahmen der Massenkommunikation und der sog. "personalen Kommunikation" (AIDS-Aktionstage, Multiplikatorenschulungen etc.) weiterentwickelt und eingesetzt.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

531 03 Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittel-
-314 missbrauchs 9 714 8 714 8 712

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

In Ausführung des Aktionsplanes Drogen und Sucht soll die Aufklärung durch massen- und personalkommunikative Maßnahmen zielgruppenorientiert fortgesetzt werden.

1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 03

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

531 04 Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention -314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden. Das Netto-Mehraufkommen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens ist durch eine Rechtsverordnung geregelt.

531 05 Aspekte der Migration und Integration im deutschen Gesundheitswesen -314

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 050 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 950 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bekämpfung des -314 Diabetes mellitus

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens (3 783) (3 768)

684 11 Zuschuss an die Aktion Psychisch Kranke e. V. -314

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Prävention und Gesundheitsverbände 1503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Aktion Psychisch Kranke e. V.....	98,26	100,00	349	345	331
- aus Kap. 1503 Tit. 684 11.....			349	345	-
- aus Kap. 1503 Tit. 684 14.....			-	-	331

684 12 Zuschuss an die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen -314			701	693	844
---	--	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS).....	94,76	100,00	701	693	693
- aus Kap. 1503 Tit. 684 12					

Projektförderung

2.1 Projektförderung DHS und andere.....			-	-	151
--	--	--	---	---	-----

Insgesamt			701	693	844
- Summe Tit. 684 12			701	693	844

684 13 Zuschuss an die Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsför- -314 derung e. V.			398	395	-
--	--	--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V.....	93,35	100,00	398	395	392
- aus Kap. 1503 Tit. 684 13.....			398	395	-
- aus Kap. 1503 Tit. 684 14.....			-	-	392

1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 14	Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens	2 335	2 335	2 758
--------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 250 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 350 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

2.1	Projektförderung APK, BVPD und andere.....	2 159	2 159	2 035
2.2	Projektförderung DHS und andere.....	176	176	-
	Zusammen	2 335	2 335	2 035

Zu 2.1:

Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen als Zuschüsse zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen in Höhe von 1 671 T€ gewährt, des Weiteren an Zentrale Einrichtungen des Gesundheitswesens in Höhe von 200 T€, an Zentrale Einrichtungen und Verbände im Bereich Psychiatrie in Höhe von 288T€.

Zu 2.2:

Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen an zentrale Einrichtungen und Verbände auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs in Höhe von 176 T€ gewährt.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 11 und Tit. 684 13.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Mittel i. H. v. 84,5 Mio. Euro veranschlagt, die dem BMG für die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, modellhafte Erprobungen und Forschungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Wichtigste und größte Ausgabenschwerpunkte sind der allgemeine Titel für **Forschung, Untersuchungen und Ähnliches** des BMG (Titel 544 01) mit einem Umfang von 21,0 Mio. Euro sowie zweckgebundene **Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)** (Titel 632 01 und

882 01). Für die sechs aus dem Einzelplan 15 geförderten Institute sind Mittel i. H. v. 43,7 Mio. Euro veranschlagt. Damit kommt das BMG auch 2017 der im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation bekräftigten Absicht nach, die im Bereich der institutionellen Forschungsförderung veranschlagten Mittel jährlich um 3 Prozent zu steigern. Für **Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** sind Mittel i. H. v. 4,3 Mio. Euro veranschlagt (Titel 684 05).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das BMG greift auf wissenschaftliche Erkenntnisse zurück, um politische wie administrative Entscheidungen fundiert vorzubereiten und Maßnahmen begleitend zu evaluieren. Die aus dem Titel **Forschung, Untersuchungen und Ähnliches** finanzierten Vorhaben versetzen das BMG in die Lage, bei der Krankheitsbekämpfung und der Weiterentwicklung des Gesundheits- und Pflegesystems auf aktuelle medizinische Fragestellungen zu reagieren sowie den medizinischen und technischen Fortschritt, die aktuellen Auswirkungen der Globalisierung und des demographischen Wandels sowie neu auftretende Gesundheitsgefahren zu berücksichtigen. Schwerpunkte der Projektförderung sind Forschungs- und Modellvorhaben

1. zur Patientensicherheit,
2. im Zusammenhang mit einem kontinuierlichen Monitoring zum Gesundheitszustand der Bevölkerung,
3. zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen, von Menschen mit seltenen Erkrankungen und von Menschen mit psychischen Erkrankungen,
4. im Rahmen des Nationalen Krebsplans,
5. zu den häufigen nicht-übertragbaren Krankheiten (sog. Volkskrankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, rheumatische Erkrankungen, Allergien, chronische Lungenerkrankungen),
6. zu antimikrobiellen Resistenzen,

7. auf dem Gebiet der Prävention und Gesundheitsförderung mit Schwerpunktsetzung auf spezielle Zielgruppen und Förderung des Bewegungsverhaltens sowie auf betriebliche Gesundheitsförderung,
8. zu systemrelevanten ethischen Fragen im Gesundheitswesen und
9. im Zusammenhang mit der Entwicklung einer nationalen eHealth-Strategie.

Im Rahmen der institutionellen **Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)** unterstützt das BMG gemeinsam mit den Ländern insbesondere die Forschung im Bereich übertragbarer und nicht-übertragbarer Krankheiten. Kennzeichnendes Merkmal dabei ist die Vernetzung von molekularer und zellbiologischer Grundlagenforschung mit klinischen und epidemiologischen Forschungsansätzen als Basis für die Weiterentwicklung von Prävention, Früherkennung und Diagnostik und Therapie.

Die Schwerpunkte der **Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** werden durch die Nationale Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik und aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen bestimmt. Ziele sind insbesondere die Reduzierung von schädlichem Alkoholkonsum, die Bekämpfung des Konsums illegaler Drogen, die Verringerung der Medikamentenabhängigkeit und die Förderung des Nichtrauchens.

1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Überblick zum Kapitel 1504	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 200	1 200	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 200	1 200	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 761	18 173	+3 588	4 796	8 120
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	54 398	50 549	+3 849		46 545
Ausgaben für Investitionen.....	8 330	4 846	+3 484		8 307
Gesamtausgaben.....	84 489	73 568	+10 921	4 796	62 972
davon flexibilisiert.....	-	-	-	4 796	-
davon nicht flexibilisiert.....	84 489	73 568	+10 921		62 972
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	28 380				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 160				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 620				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 600				

Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -314		1 200	1 200	-
-------------------------------------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 544 01, 632 01, 685 01, 882 01 und 894 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Gesundheitsberichterstattung -314		726	726	-
---	--	-----	-----	---

Verpflichtungsermächtigung..... 550 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 450 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen bis zu acht Stellen in Kap. 0614 - Statistisches Bundesamt - bezahlt werden.

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165		21 035	17 447	8 120
--	--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.
3. Einnahmen gemäß § 92a Abs. 5 und § 291b Abs. 5 SGB V fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungen, Untersuchungen und Ähnliches.....	19 085
2. Projektträgerleistungen.....	1 950
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	21 035

Ressortforschung mit folgenden Schwerpunkten:

Optimierung der Patientensicherheit, Kranken- und Pflegeversicherung, Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen, Versorgungsforschung zu seltenen bzw. chronischen Erkrankungen, Verbesserung der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Nationaler Krebsplan, Forschung zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen sowie zur Prävention und Umweltmedizin, Forschung im Zusammenhang mit der Entwicklung einer nationalen e-Health-Strategie, Forschung zu systemrelevanten ethischen Fragen im Gesundheitswesen, zur gesundheitlichen Lage von Menschen mit Migrationshintergrund und zur Verbesserung der Gesundheits- und Kommunikationskompetenz.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Sachverständigengutachten bezahlt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	35 550	36 401	36 265
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
882 01.
- Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1.	Nordrhein-Westfalen		(11 010)	(11 575)	(10 127)
1.1	Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf (DDZ).....		6 840	7 648	6 416
	- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00	6 300	6 039	5 913
	- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00	540	1 609	503
1.2	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln (ZB MED).....		4 170	3 927	3 711
	- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	30,00	4 050	3 822	3 630
	- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	30,00	120	105	81
1.3	Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung, Münster (LIFA).....		-	-	-
	- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....		-	-	-
	- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....		-	-	-
2.	Schleswig-Holstein		(14 600)	(13 562)	(11 254)
2.1	Forschungszentrum Borstel, Leibniz-Zentrum für Medizin und Bio- wissenschaften, Borstel (FZB).....		14 600	13 562	11 254
	- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00	10 000	12 591	9 291
	- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00	4 600	971	1 963
3.	Hamburg		(16 235)	(14 269)	(17 711)

Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Adresse und Bezeichnung 1	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne Eigenmitteln	4	5	6
	2	3			
3.1 Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg (BNI).....			9 435	7 897	10 528
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		7 450	6 962	6 999
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		1 985	935	3 529
3.2 Heinrich-Pette-Institut - Leibnitz-Institut für Experimentelle Virologie, Hamburg (HPI).....			6 800	6 372	7 183
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		5 900	5 302	5 107
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		900	1 070	2 076
4. Rheinland-Pfalz			(1 900)	(1 706)	(1 522)
4.1 Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier (ZPID).....			1 900	1 706	1 522
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		1 850	1 685	1 502
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		50	21	20
Zusammen			43 745	41 112	40 614
- Summe Tit. 632 01			35 550	36 401	32 442
- Summe Tit. 882 01			8 195	4 711	8 172

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAZ. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

632 02 Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebs- -314 krankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten	897	897	895
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 140 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 70 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 70 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Mittel sind bestimmt für

1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....	290
2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....	200
3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....	407
Zusammen.....	897

1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 05 -314	Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	4 300	4 300	3 911
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Alkohol.....	555
2. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich der illegalen Drogen, zielgruppenspezifische Maßnahmen für den Bereich Chrystal Meth.....	800
3. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Tabak.....	500
4. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Medikamentenabhängigkeit.....	200
5. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich suchtmittelübergreifender Ansatz und substanzunabhängige Süchte.....	1 500
6. Deutsche Suchthilfestatistik (Basisdokumentation).....	365
7. REITOX/Focal point.....	380
8. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	4 300

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 01 -165	Zuschuss an die Stiftung Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main	2 468	2 468	2 410
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 01.

2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorbilogie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main.....	30,00	50,00	2 603	2 603	2 545
- aus Kap. 1504 Tit. 685 01.....			2 468	2 468	2 410
- aus Kap. 1504 Tit. 894 01.....			135	135	135

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1504.

Bis zur endgültigen Entscheidung über das Programmbudget ist der Ansatz dieses Titels in Höhe von 18 T€ gesperrt.

685 02 Zuschuss an die Cochrane Deutschland Stiftung 1 000
-165

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Cochrane Deutschland Stiftung.....	97,00	100,00	1 000	-	-
- aus Kap. 1504 Tit. 685 02					

686 01 Forschungsvorhaben HIV und weiterer sexuell übertragbarer Krankheiten (STI) 1 559 1 559 104
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	1 740 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 190 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	550 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erforschung des Infektionsmodus, des Verlaufs der HIV-Infektion; Untersuchungen zur Diagnose und Therapie opportunistischer Erkrankungen; klinische Studien der Behandlung von AIDS.....	526
2. Epidemiologische Untersuchungen über die Ausbreitung der HIV-Infektion und der AIDS-Erkrankung und anderer sexuell übertragbarer Krankheiten in der Bundesrepublik Deutschland.....	300
3. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu HIV-Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten vor AIDS.....	432
4. Vergleich, Implementierung und Qualitätssicherung von Präventionsmaßnahmen auch auf internationaler Ebene.....	301
5. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 559

686 02 Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung -314 neuer Infektionskrankheiten	1 424	1 424	964
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Untersuchungen zu Ausbreitung und Infektionsmodus von neuen Infektionskrankheiten. Diese beziehen sich auf humane Retrovirusinfektionen (mit Ausnahme von AIDS), andere neue oder erneut aufgetretene Infektionskrankheiten sowie chronische Krankheiten, bei denen Infektionserreger erstmalig ursächlich bekannt werden und auf Erreger, die in der Empfindlichkeit gegen Antibiotika resistent wurden.

686 03 Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit -314	1 500	1 000	633
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 550 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 550 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 04 Förderung der Kindergesundheit -314	2 700	2 500	815
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 2 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 05 Modellvorhaben zur Erprobung von Anwendungen mit großen Daten- 3 000
-314 mengen im Gesundheitswesen

Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Dies gilt auch für therapeutisches und diagnostisches Material, soweit dies für die Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

Erläuterungen:

Aus den Mitteln dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Ausgaben für Investitionen

882 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 8 195 4 711 8 172
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

894 01 Zuschuss an die Stiftung Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbologie 135 135 135
-165 und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
685 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 01.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

684 03 Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versor- - 324
-314 gung chronisch Kranker

684 04 Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen - 224
-314

1504 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1504 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorbilogie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		8 299	7 885	9 351
1.1 Personalausgaben.....		5 250	5 090	4 877
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		2 779	2 525	3 568
1.3 Ausgaben für Investitionen.....		270	270	906
2. Finanzierung der Ausgaben.....		8 299	7 885	9 351
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....		1 629	1 342	2 093
2.2 Zuwendungen von Ländern.....		2 567	3 045	3 146
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....		1 500	895	1 567
2.4 Zuwendung des Bundes.....		2 603	2 603	2 545
aus Kap. 1504 Tit. 685 01.....		2 468	2 468	2 410
aus Kap. 1504 Tit. 894 01.....		135	135	135
nachrichtlich: Projektförderung.....		1 880	1 695	2 298

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Mittel für die Unterstützung internationaler Organisationen sowie Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens i.H.v. 75,3 Mio. Euro veranschlagt.

Ausgabenschwerpunkte sind **Beiträge an internationale Organisationen** (Titel 687 01) mit 64,4 Mio. Euro. Hiervon sind 26,6 Mio. Euro für den Mitgliedsbeitrag und 35,0 Mio. Euro für freiwillige Leistungen an die Weltgesundheitsorganisation

(WHO) vorgesehen. Weitere 0,7 Mio. Euro sind veranschlagt für **Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation** (Titel 685 01). Für **Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** und aus Anlass der Deutschen G20-Präsidentschaft (Titel 532 04) stehen 5,2 Mio. Euro zur Verfügung, für die **Stärkung der internationalen öffentlichen Gesundheit** 5,0 Mio. Euro.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Durch **Beiträge an internationale Organisationen** erfüllt das BMG die sich aus Mitgliedschaften in internationalen Organisationen ergebenden Pflichten der Bundesrepublik Deutschland. Mit diesem Engagement verfolgt das BMG die Leitgedanken des deutschen Beitrags zur globalen Gesundheitspolitik:

1. Schutz und Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch globales Handeln,
2. Wahrnehmung globaler Verantwortung durch die Bereitstellung deutscher Erfahrungen, Expertise und Mittel sowie
3. Stärkung internationaler Institutionen der globalen Gesundheit.

Zu den Zielen der WHO gehören die weltweite Koordination von Aktivitäten im öffentlichen Gesundheitswesen, die Gewährleistung weltweiten Gesundheitsschutzes und die Verwirklichung universellen, gleichberechtigten Zugangs zu essentiellen Gesundheitsdiensten.

Mit dem **Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation** werden Einrichtungen geför-

dert, die die WHO bei der Umsetzung ihrer Programme wissenschaftlich unterstützen.

Zielsetzung der **internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** ist insbesondere im Bereich der bilateralen Beziehungen der Wissenstransfer, ein akademischer Austausch, Hilfe beim Aufbau verpflichtender, solidarischer Krankenversicherungssysteme. Daneben sollen Reformunterstützungen in unterschiedlichen Bereichen - wie z. B. Patientenrechte und Klinikpartnerschaften sowie Maßnahmen gegen grenzüberschreitende Gefahrenlagen - gefördert werden. Im Rahmen der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft wird eine politische Begleitung des Exportes von Systemlösungen für das Gesundheitswesen angestrebt.

Die Stärkung der internationalen öffentlichen Gesundheit zielt insbesondere auf die Absicherung der Wirksamkeit der Post-Ebola-Maßnahmen und auf die Eindämmung von Infektionskrankheiten.

Überblick zum Kapitel 1505	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	200	200	-		-
Gesamteinnahmen.....	200	200	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 234	1 234	+4 000		1 169
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	70 108	33 794	+36 314		30 599
Gesamtausgaben.....	75 342	35 028	+40 314		31 768
davon nicht flexibilisiert.....	75 342	35 028	+40 314		31 768
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	10 950				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 600				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 150				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 200				

1505 Internationales Gesundheitswesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	200	200	-
-314				

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04	Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	5 234	1 234	1 169
-314				

Verpflichtungsermächtigung..... 2 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 950 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, Informations-, therapeutisches und diagnostisches Material an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies zur Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

3. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds zur Förderung des Gesundheitswesens, Programme und Veranstaltungen der WHO, der OECD und anderer internationaler Organisationen, an denen Deutschland ein eigenes gesundheitspolitisches Interesse hat.....	1 620
2. Ausgaben, die durch die Mitgliedschaft des Bundes in internationalen Organisationen entstehen, die auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig sind (WHO, OECD, Europarat und andere) sowie internationale und multilaterale Vereinbarungen im Gesundheitswesen insbesondere für	
2.1 fremdsprachliche, organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Symposien, Arbeitsgruppentagungen usw. (außer Repräsentationskosten).....	30
2.2 Kosten für Sprachendienst und Protokollangelegenheiten (außer für Repräsentation).....	80

Internationales Gesundheitswesen 1505

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 04

Bezeichnung	1 000 €
2.3 Vorbereitung und Ausführung bilateraler Vereinbarungen (z. B. Abkommen) über die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch.....	120
3. Internationaler Erfahrungsaustausch mit Fachleuten.....	35
4. Vorbereitung und Entwicklung inhaltlicher deutscher Vorstellungen zu Schwerpunkten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der europäischen und internationalen Gesundheitspolitik.....	449
5. Internationale Projekte im Rahmen der Strategie gegen das Inverkehrbringen gefälschter Arzneimittel.....	20
6. Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik.....	180
7. Gesundheitswirtschaft und Gesundheitssystementwicklung im Ausland.....	700
8. Zuschüsse der EU.....	-
9. Kosten aus Anlass der Deutschen G 20-Präsidentschaft.....	2 000
Zusammen.....	5 234

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01	Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	697	697	527
-314				

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€	
davon fällig:		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€	
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200 T€	

686 01	Stärkung der internationalen öffentlichen Gesundheit	5 000
-314		

Verpflichtungsermächtigung.....	8 000 T€	
davon fällig:		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€	
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 000 T€	

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, Informations-, therapeutisches und diagnostisches Material gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden kann, soweit dies für die Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von kurz- und mittelfristig wirksamen Maßnahmen der Krisenbewältigung im Gesundheitsbereich in den Schwerpunkten Absicherung der Wirksamkeit der Post-Ebola-Maßnahmen sowie anderer Maßnahmen zur Eindämmung von Infektionskrankheiten.

1505 Internationales Gesundheitswesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Beiträge an internationale Organisationen 64 411 33 097 30 072
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf.....	6,40	14 839 USD	13 630	35 000	48 630
		14 067 CHF	12 983	-	12 983
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Mitgliedsbeitrag					
2. Vereinte Nationen (VN) in New York.....	0,50		600	-	600
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Beitrag zum UNDCP					
3. Internationales Zentrum für Krebsforschung in Lyon.....	7,90		1 130	-	1 130
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Mitgliedsbeitrag					
4. Internationale Union für Krebsbekämpfung (UICC) in Genf.....	1,50		80	-	80
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag					
5. Internationale Union gegen die Tuberkulose (IUATLD/TSRU) in Paris.....	7,20		51	-	51
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag					
6.1 Sekretariat zum Tabakrahenübereinkommen bei der WHO..	9,10	415 USD	381	-	381
Rechtsgrundlage: intern. Vereinbarung					
Zweck: Mitgliedsbeitrag					
6.2 Protokoll zur Bekämpfung des Tabakschmuggels.....			500	-	500
Zweck: Konferenzkosten					
7. Northern Dimension Partnership in Public Health and Social Well-being (NDPHS).....	13,30	400 SEK	44	-	44
8. Sonstiges.....			12	-	12
Zusammen.....			29 411	35 000	64 411

Differenzen durch Rundung möglich

Mehr wegen Stärkung der WHO durch freiwillige Beiträge.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511 und -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 1511 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für das BMG und seinen Geschäftsbereich zentral veranschlagt. Der Geschäftsbereich des BMG umfasst folgende Bundesoberbehörden:

1. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln (Kapitel 1513),
2. das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information in Köln (Kapitel 1514),
3. das Paul-Ehrlich-Institut in Langen (Kapitel 1515),
4. das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn (Kapitel 1516) und
5. das Robert Koch-Institut in Berlin (Kapitel 1517).

Überblick zum Kapitel 1511	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		18
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		15 235
Gesamteinnahmen.....	40	40	-		15 253
Ausgaben					
Personalausgaben.....	31 376	29 766	+1 610	750	30 611
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 972	6 932	+40	12 487	16 756
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	8 227	7 648	+579	225	2 394
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-1 311	+1 311		-
Gesamtausgaben.....	46 575	43 035	+3 540	13 462	49 761
davon flexibilisiert.....	13 661	12 428	+1 233	3 258	6 242
davon nicht flexibilisiert.....	32 914	30 607	+2 307	10 204	43 519
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000				

1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-011				

Übrige Einnahmen

272 01	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	-
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01, Kap. 1504 Tit. 544 01, 684 05, 686 01, Kap. 1505 Tit. 532 04, Kap. 1511 Tit. 545 01, Kap. 1512 Tit. 428 01, 527 01, Kap. 1513 Tit. 427 09, 511 01, 527 01, 532 02, Kap. 1514 Tit. 427 09, 527 01, 532 01, 812 02, Kap. 1515 Tit. 427 59, 459 59, 547 51, Kap. 1516 Tit. 422 01, 427 09, 428 01, 428 02, 511 01, 527 01, 532 02, 685 02, 812 01, Kap. 1517 Tit. 427 19, 459 19, 547 11 und 812 11.

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1511 flexiblisierter Bereich.

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	15 135
-011				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1513 Tgr. 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017 1 000 €	nachrichtlich Ist 2015 1 000 €
1. Einnahmen zur Finanzierung befristet beschäftigter Aushilfskräfte bei der BZgA.....	-	1 907
2. Sonstige Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen zur Finanzierung von Sachausgaben.....	-	13 228
Zusammen.....	-	15 135

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 15.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(40)	(40)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	40	40	18
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	100

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1511 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- ren Fällen	49	49	36
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Gesundheit.....	29 000
1.2 Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	5 500
1.3 Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patien- tinnen und Patienten sowie der oder des Bevollmächtigten für Pflege.....	5 500
1.4 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Profes- sors des Paul-Ehrlich-Instituts.....	900
1.5 Direktorin oder des Direktors der Bundeszentrale für gesund- heitliche Aufklärung.....	900
1.6 Direktorin oder des Direktors des Deutschen Instituts für medi- zinische Dokumentation und Information.....	900

1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
1.7 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte..	900
1.8 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Robert Koch-Instituts.....	900
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	4 500
Zusammen.....	49 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	5 105	5 105 155	5 056
--------------------------------------	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabbattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
- Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
- Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ministerium.....	4 885
2. Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	110
3. Geschäftsstelle der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie der oder des Bevollmächtigten für Pflege.....	110
Zusammen.....	5 105

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Im Einzelplan 15 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

1503 - 531 01.....	16 830
1503 - 531 02.....	11 900
1503 - 531 03.....	8 714
1503 - 531 04.....	-

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
1511 - 543 01.....	364

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	11 295
-011			10 049	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

2. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011				

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01	Globale Minderausgabe	-	-1 311	-
-880				

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(6 260)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
-890				

981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(27 760)	(26 764)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, parlamentarischen Staatssekretärinnen und parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	350	350	109
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel

1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 431 57 (Titelgruppe 57)

werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge -018	21 996	21 000	22 358
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	902	902	912
---	-----	-----	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	2	2	2
---	---	---	---

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -018	3 600	3 600	3 245
---	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	910	910	506
--	-----	-----	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	11 843	10 650 975	5 873
Aus Hauptgruppe 5.....	1 818	1 778 2 283	369
Zusammen.....	13 661	12 428 3 258	6 242

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 050	900	1 028
---	-------	-----	-------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -840	2 766	2 466	2 697
---	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	495	355	47
---	-----	-----	----

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	215	191	213
---	-----	-----	-----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	346	346	61
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Gesundheit.....	61
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	10
3. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	30

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Paul-Ehrlich-Institut.....	4
5. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	240
6. Robert Koch-Institut.....	1
Zusammen.....	346

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen	728	728	88
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium für Gesundheit.....	124
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	18
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	11
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	11
3. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Informati- on.....	35
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	6
4. Paul-Ehrlich-Institut.....	59
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	9
5. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	210
davon: Beiräte und Kommissionen.....	100
6. Robert Koch-Institut.....	289
davon: Beiräte und Kommissionen.....	199
Zusammen.....	728

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- -011 lungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	99	99	95
---	----	----	----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	364	364	125
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1514 Tit. 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1514 Tit. 119 99.
3. Einnahmen aus der Abgabe von Veröffentlichungen und sonstigem Informationsmaterial fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium für Gesundheit.....	130

1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Informati- on.....	10
3. Paul-Ehrlich-Institut.....	26
4. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	88
5. Robert Koch-Institut.....	110
Zusammen.....	364

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -314	281	241	-
--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1515 Tit. 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen Externer an BfArM-Veranstaltungen sowie aus der Abgabe von Werbe- und Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium für Gesundheit.....	3
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	142
3. Paul-Ehrlich-Institut.....	42
4. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	49
5. Robert Koch-Institut.....	45
6. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	281

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	7 317	6 738	1 888
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium für Gesundheit.....	2 120
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	95
3. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Informati- on.....	110
4. Paul-Ehrlich-Institut.....	1 920
5. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	1 892
6. Robert Koch-Institut.....	1 180
Zusammen.....	7 317

Vorbemerkung

Das BMG nimmt die Regierungsaufgaben auf dem Gebiet des Gesundheitswesens wahr.

Im Wesentlichen zählt dazu, die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Krankenversicherung sowie der Pflegeversicherung zu erhalten, zu sichern und fortzuentwickeln. Weitere Schwerpunktbereiche sind der Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung und die Biomedizin. Neben der nationalen Gesundheitspolitik gehört auch die europäische und internationale Gesundheitspolitik zu den Aufgaben des BMG. Das BMG hat seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Es ist in folgende Abteilungen gegliedert:

Abteilung G: Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik, Telematik,

Abteilung Z: Zentralabteilung, Europa und Internationales,

Abteilung 1: Arzneimittel, Medizinprodukte, Biotechnologie,

Abteilung 2: Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung,

Abteilung 3: Gesundheitsschutz, Krankheitsbekämpfung, Biomedizin und

Abteilung 4: Pflegesicherung, Prävention.

Überblick zum Kapitel 1512	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	360	360	-		166
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	360	360	-		166
Ausgaben					
Personalausgaben.....	44 987	43 336	+1 651	5 365	41 246
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 431	15 343	-912	7 795	14 126
Ausgaben für Investitionen.....	4 140	4 140	-	7 177	2 949
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	63 558	62 819	+739	20 337	58 321
davon flexibilisiert.....	57 532	56 850	+682	17 980	54 063
davon nicht flexibilisiert.....	6 026	5 969	+57	2 357	4 258
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 620				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	396				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	408				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	408				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	408				

1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	300	300	-
----------------	-----------------------------	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren und Erstattungen von Auslagen, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstanden sind.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	60	60	39
----------------	----------------------	----	----	----

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	127
----------------	---	---	---	-----

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1512 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

514 02 -314	Beschaffung von Impfstoffen	-	-	-
----------------	-----------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der WHO bis zu 2 Millionen Impfstoffdosen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 5 726 5 669 4 258
-011 schäftsmanagement

Verpflichtungsermächtigung..... 1 620 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 396 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 408 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 408 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 408 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Unterbringung des 2. Dienstsitzes des BMG in
Berlin, Mauerstraße 32..... 121 400 1 372 670 13 480 105 878 6 592 2020

Am 29. Dezember 2015 wurde die Zustimmung zur Fortführung des Vergabeverfahrens erteilt. Die Gesamtkosten für die Maßnahme als Eigenbauvariante werden auf 121,4 Mio. € geschätzt. Die Investitionskosten fließen nur teilweise in die Mietberechnung ein.

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 300 300 -
-011

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1512.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Etatisiert sind die Ausgaben, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstehen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) entscheidet nach § 130a Abs. 4 SGB V i. d. F. des GKV-Änderungsgesetzes über Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahmen von den gesetzlichen Rabatten auf die zu Lasten der GKV abgegebenen Arzneimittel. Diese Regelung ist unbefristet und nach Europarecht zwingend. Das BAFA erhebt entsprechend der Vorgaben kostendeckende Gebühren für die Antragsbearbeitung bei den antragstellenden Unternehmen. Aus den Ausgaben können auch vor Antragseingang entstehende Kosten sowie Kosten für Widerspruchs- und Klageverfahren geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7 - - (-)

1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	44 987	43 336 5 365	41 246
Aus Hauptgruppe 5.....	8 405	9 374 7 795	9 868
Aus Hauptgruppe 7.....	401	401 870	431
Aus Hauptgruppe 8.....	3 739	3 739 3 950	2 518
Zusammen.....	57 532	56 850 17 980	54 063

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen	463	450	463
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24 508	22 594	21 782
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 450	2 682	3 437
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15 548	16 592	14 130

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	15 548
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	15 548

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	100	101
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 935	2 535	1 441
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	122	122	98

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 375	2 375	2 361
F 518 01 Mieten und Pachten	232	247	130
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	107	107	60

Bundesministerium 1512

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011 225 325 109

F 527 01 Dienstreisen -011 1 585 1 585 1 332

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	1 585
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 585

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011 1 215 1 100 2 630

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011 414 783 363

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	20
2. Umzugs- und Verlegungskosten.....	35
3. Externe Dienstleister.....	300
4. Sonstiges.....	59
Zusammen.....	414

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011 401 401 431

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	401

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011 - - 2 357

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

3. Erweiterungsbau in Bonn,
Rochusstraße..... 27 848 25 491 - 2 357 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011 - - 98

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 360 560 427

1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	3 379	3 179	1 993
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 700
2. Ersatzbeschaffung.....	1 679
Zusammen.....	3 379

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen	(750)	(750)	
---------	--	-------	-------	--

Erläuterungen:

Nach § 142 Abs. 1 und 2 SGB V entwickelt der Sachverständigenrat

1. Prioritäten für den Abbau von Versorgungsdefiziten und bestehenden Überversorgungen und zeigt
2. Möglichkeiten und Wege zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens auf.

F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	449	449	454
----------	--	-----	-----	-----

F 428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	231	231	185
----------	---	-----	-----	-----

F 547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	70	70	120
----------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung	(218)	(218)	
---------	---	-------	-------	--

F 412 21	Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung	43	43	42
----------	---	----	----	----

F 427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	107	107	112
----------	--	-----	-----	-----

F 539 29	Vermischte Verwaltungsausgaben	68	68	3
----------	--------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 811 21	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
----------	-----------------------	---	---	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geschäftsstelle der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie der oder des Bevollmächtigten für Pflege (145) (145)

F 412 31 Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung - - -

F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 88 88 72

F 539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben 57 57 3

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

F 811 31 Erwerb von Fahrzeugen - - -

1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist durch Erlass vom 20. Juli 1967 (GMBI. S. 374) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Wesentliche Aufgabenbereiche der BZgA sind heute

1. die Entwicklung von wissenschaftlichen Grundlagen und der Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in bevölkerungsweite Prävention und Gesundheitsförderung, Evaluation und Qualitätssicherung,
2. gesetzlich übertragene Aufklärungsaufgaben in den Bereichen Organ- und Gewebespende sowie Blutspende,
3. gesetzlich übertragene Präventionsaufgaben in den Bereichen der Sexualaufklärung und der Familienplanung sowie Aufgaben im Rahmen des Kinderschutzgesetzes im Bereich Früher Hilfen und zur Prävention des sexuellen Missbrauchs,
4. bevölkerungsweite Programme und Kampagnen in den Bereichen Suchtprävention, Prävention von Infektionskrankheiten, Hygiene und Prävention von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen,
5. gesundheitliche Aufklärung in den Bereichen Kindergesundheit und Gesundheit für ältere Menschen sowie ziel-

gruppengerechte Informations- und Aufklärungskampagnen zur Prävention des Diabetes mellitus und seiner Folgeschäden,

6. gesundheitliche Aufklärung in den Bereichen Frauen- und Männergesundheit,
7. Aus- und Fortbildung der auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung und -aufklärung tätigen Personen,
8. die Kooperation, insbesondere mit Krankenkassen, Ländern und Kommunen,
9. die Führung der Geschäftsstelle der Nationalen Präventionskonferenz,
10. die Unterstützung der Krankenkassen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Prävention in Lebenswelten; insbesondere bei der Entwicklung krankenkassenübergreifender Leistungen, deren Implementierung und deren wissenschaftlicher Evaluation.

Neben den im Einzelplan 15 veranschlagten Haushaltsmitteln bewirtschaftet die BZgA auch Mittel des Einzelplans 17 im Bereich der Sexualaufklärung. Sitz der BZgA ist Köln.

Überblick zum Kapitel 1513	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	254	34	+220		1 121
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		89
Gesamteinnahmen.....	254	34	+220		1 210
Ausgaben					
Personalausgaben.....	9 049	8 352	+697	1 248	10 026
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 676	2 956	-280	1 163	4 211
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6	6	-		82
Ausgaben für Investitionen.....	320	326	-6	157	512
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	12 051	11 640	+411	2 568	14 831
davon flexibilisiert.....	11 177	9 266	+1 911	2 368	10 586
davon nicht flexibilisiert.....	874	2 374	-1 500	200	4 245

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	4	4	3
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01, Kap. 1513 Tit. 427 09, 427 59 und 539 99.

Erläuterungen:

Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel.

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	30	30	270
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen wegen entgeltlicher Abgabe von Broschüren und Veröffentlichungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01 und Kap. 1513 Tit. 427 09.

119 99	Vermischte Einnahmen	220	-	835
-314				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus der Durchführung der Aufträge Dritter gemäß Vertrag zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01 und Kap. 1513 Tit. 427 09.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit der Bundesagentur für Arbeit zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung durch Sozialversicherungsträger, Institutionen und Private für die Durchführung von Aufträgen.....	-
2. Einnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt "komm auf Tour" und anderer Maßnahmen mit der BA.....	-
3. Sonstiges.....	220
Zusammen.....	220

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	13
-314				

Übrige Einnahmen

236 01	Einnahmen aus Mitteln der GKV zur Umsetzung der Präventionsstrategie	-	-	-
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit der GKV zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 382)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 51.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 03 und Tgr. 04.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	874	874	918
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Leistungen zur Prävention in Lebenswelten im Auftrag der Krankenkassen	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 01.

3. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entstehen für die Durchführung von Leistungen zur primären Prävention Aufwendungen, die von der GKV erstattet werden.

422 11 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-		
----------------	---	---	--	--

427 19 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
-314				
459 19	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-314				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
-314				

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Abwicklung von Sponsoringmaßnahmen	(-)	(-) (200)	
---------	------------------------------------	-----	--------------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 282 09.

427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	- 200	2 297
-314				
459 39	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-314				

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

427 49	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	280
-314				
547 41	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	745
-314				

1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	9 049	7 452 1 048	7 526
Aus Hauptgruppe 5.....	1 802	1 482 1 163	2 548
Aus Hauptgruppe 6.....	6	6	-
Aus Hauptgruppe 7.....	30	31 67	87
Aus Hauptgruppe 8.....	290	295 90	425
Zusammen.....	11 177	9 266 2 368	10 586

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314	1 305	1 305	1 206
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Es dürfen bis zu vier Planstellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1503 Tit. 531 02 bezahlt werden.

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	1 167	267	1 013
---	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 800 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1503 Tit. 531 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige.....	1 167
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 167

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	4 217	3 607	2 819
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Es dürfen bis zu zwei Stellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1503 Tit. 531 02 bezahlt werden.

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314	1 600	1 510	1 662
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchfüh-

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 428 02

rung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F	453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	3	6	2
---	---	---	---	---

F	511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	435	405	278
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf und Kommunikation.....	435
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	435

F	517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	420	485	560
---	--	-----	-----	-----

F	527 01 Dienstreisen -314	200	96	139
---	--------------------------	-----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	200
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	200

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	240	39	45
---	--	-----	----	----

F	532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -314	266	266	583
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse der EU.....	-
2. Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung mit der EU.....	58
3. Vorhaben im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der WHO....	35
4. Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung.....	151

1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Bezeichnung	1 000 €
5. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	266

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314	191	141	185
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Steuerzahlung für Lizenzeinnahmen.....	-
2. Sonstiges.....	191
Zusammen.....	191

Zu 1.:

Für die bei Tit. 111 01 vereinnahmten Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel sind anteilig Steuern zu zahlen.

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -314 land geringeren Umfangs	6	6	5
---	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314	30	31	87
--	----	----	----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314	-	-	-
--	---	---	---

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	40	39	245
--	----	----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	250	256	180
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	130
2. Ersatzbeschaffung.....	120
Zusammen.....	250

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Aufklärung und Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	(807)	(807)
---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 422 51 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -314 ten	324	324	211
--	-----	-----	-----

F 427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	33	33	94
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>428 51 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314</i>	<i>400</i>	<i>400</i>	<i>442</i>
<i>F</i>	<i>547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314</i>	<i>50</i>	<i>50</i>	<i>44</i>
<i>F</i>	<i>812 51 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige		900	-
-314				
459 29	Vermischte Personalausgaben		-	-
-314				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		600	-
-314				

1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Vorbemerkung

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) ist durch Erlass vom 1. September 1969 (GMBI. S. 401) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Wesentliche Aufgabenbereiche des DIMDI sind heute

1. Herausgabe (und z. T. Weiterentwicklung) amtlicher Klassifikationen und medizinischer Terminologien,
2. Einrichtung und Betrieb eines gesetzlich vorgeschriebenen Informationssystems für Arzneimittel,
3. Einrichtung und Betrieb eines gesetzlich geforderten Informationssystems für Medizinprodukte,
4. Aufbau und Betrieb gesetzlich begründeter Register,
5. Vertrauensstelle und Datenaufbereitungsstelle für gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben der Datentransparenz,
6. Einrichtung und Betrieb eines gesetzlich geforderten Systems mit Informationen zur Bewertung medizinischer Verfahren und Technologien sowie
7. Dienstleistungen auf Basis der Rechenzentrums- und IT-Infrastruktur sowie der Informationssysteme für das BMG und nachgeordnete Einrichtungen.

Sitz des DIMDI ist Köln.

Überblick zum Kapitel 1514	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 245	1 245	-		834
Übrige Einnahmen.....	640	640	-		566
Gesamteinnahmen.....	1 885	1 885	-		1 400
Ausgaben					
Personalausgaben.....	8 624	7 935	+689	551	8 150
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 401	5 260	-1 859	5 361	3 718
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12	12	-	22	147
Ausgaben für Investitionen.....	318	618	-300	1 451	483
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	12 355	13 825	-1 470	7 385	12 498
davon flexibilisiert.....	11 133	12 603	-1 470	7 385	11 100
davon nicht flexibilisiert.....	1 222	1 222	-		1 398
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	750				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	845	845	622
----------------	----------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Dienstleistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abzugeben, wenn Gegenseitigkeit oder ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung von Datenbanken und sonstigen Online-Angeboten des DIMDI.....	700
2. Sonstiges.....	145
Zusammen.....	845

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	400	400	212
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1511 Tit. 543 01, Kap. 1514 Tit. 427 09, 532 02 und 539 99.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 532 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1511 Tit. 543 01, Kap. 1514 Tit. 427 09, 428 01, 532 01 und 532 02.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
5. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der Dokumentation und Information sowie auf dem Gebiet der Informationstechnologie.....	-
2. Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen.....	-
3. Einnahmen aus der Nutzung der Arzneimittelinformationssysteme	-
4. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin/HTA.....	-
5. Einnahmen aus der Veröffentlichung von Fachinformationen.....	-
6. Einnahmen aus der Nutzung des Informationssystems Medizinprodukte.....	-
7. Sonstiges.....	400
Zusammen.....	400

1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

236 01 -311	Kosten der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V	640	640	525
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen der Kosten, die der Datenaufbereitungsstelle und der Vertrauensstelle durch die Wahrnehmung der Datentransparenz entstehen.....	640
2. Gebühren, Entgelte.....	-
Zusammen.....	640

Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen erstattet dem DIMDI die von den Krankenkassen nach § 303a Abs. 3 Satz 1 SGB V zu tragenden Kosten (Sach- und Personalkosten) von bis zu 500 T€, die der Datenaufbereitungsstelle und der Vertrauensstelle für die Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz entstehen. Darüber hinaus sind weitere Sachkosten von bis zu 140 T€ zu erstatten.

Die eingehenden Gebühren reduzieren den Anteil, der durch die GKV zu erstatten ist.

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(237)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 812 02.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen anderer Bundesbehörden für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	-
2. Erstattung durch andere Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 01.

Ausgenommen sind Tgr. 01 und Tgr. 02.

**Deutsches Institut für Medizinische 1514
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	582	582	582
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei ande- ren Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herange- zogen werden.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V	(640)	(640)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei fol- gendem Titel geleistet werden: 236 01.			
	Erläuterungen: Dem DIMDI entstehen Aufwendungen für die Wahrnehmung von Aufgaben einer Vertrauensstelle und einer Datenaufbereitungsstelle für die Versorgungsdaten nach § 303a Abs. 1 Satz 1 SGB V. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Krankenkassen nach § 303a Abs. 3 Satz 1 SGB V. Näheres über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zah- lenden Vorschüsse regelt die vom BMG zu erlassende Verordnung nach § 303a Abs. 1 Satz 2 SGB V (Datentransparenzverordnung - DaTraV).			
422 11 -311	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- ten	500	500	107
427 19 -311	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	-	-	31
428 11 -311	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	167
459 19 -311	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 11 -311	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	140	140	157
812 11 -311	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
812 12 -314	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	-		

1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	303
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-	4
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	8 124	7 435 573	7 642
Aus Hauptgruppe 5.....	2 679	4 538 5 361	2 975
Aus Hauptgruppe 6.....	12	12	-
Aus Hauptgruppe 7.....	52	52 394	50
Aus Hauptgruppe 8.....	266	566 1 057	433
Zusammen.....	11 133	12 603 7 385	11 100

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-
-314 ten 1 100 949 1 074

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-
-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 1 092 792 1 760

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

**Deutsches Institut für Medizinische 1514
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige.....	1 092
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 092

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	5 926	5 688	4 707
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	6	6	1
--	---	---	---

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	800	1 048	91
---	-----	-------	----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	648	600	651
---	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -314	100	78	58
-------------------------------	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	100
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	100

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	805	2 127	940
---	-----	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Benutzeranleihen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Zusammenarbeit mit anderen Dokumentationszentren oder Informationseinrichtungen Datenmaterial nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit weitergegeben oder zu Demonstrationszwecken kurzfristig zugänglich gemacht wird.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Zusammenarbeit mit anderen Informations- und Dokumentationszentren Fachliteratur und Dokumentationsmaterial unentgeltlich bzw. im Austausch überlassen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen.....	805
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	805

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -314	66	426	49
---	----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme.....	60
2. Durchführung von Sonderaufgaben.....	-
3. Sonstiges.....	6
Zusammen.....	66

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314	235	234	131
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	90
2. Sonstiges.....	145
Zusammen.....	235

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	25	25	15
--	----	----	----

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	12	12	10
--	----	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314	52	52	50
--	----	----	----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314	-	-	28
--	---	---	----

**Deutsches Institut für Medizinische 1514
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	15	15	13
<i>F</i>	<i>812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	251	551	392

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.*
- 2. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.*

Erläuterungen:

<i>Bezeichnung</i>	<i>1 000 €</i>
<i>1. Erstbeschaffung.....</i>	<i>167</i>
<i>2. Erweiterung.....</i>	<i>-</i>
<i>3. Ersatzbeschaffung.....</i>	<i>84</i>
<i>4. Sonstiges.....</i>	<i>-</i>
<i>Zusammen.....</i>	<i>251</i>

<i>Bezeichnung</i>	<i>1 000 €</i>
<i>5. Zuschüsse der EU.....</i>	<i>-</i>

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Vorbemerkung

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) ist durch das Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Sera und Impfstoffe vom 7. Juli 1972 (BGBl. I S. 1163) - heute: Gesetz über das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel - als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet worden.

Wesentliche Aufgabenbereiche des PEI sind

1. die Arzneimittelzulassung und staatliche Chargenprüfung bezüglich der in § 77 Arzneimittelgesetz aufgezählten Humanarzneimittel,
2. im Bereich der Veterinärarzneimittel die Arzneimittelzulassung und staatliche Chargenprüfung der gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 1 Tierimpfstoff-Verordnung zur Anwendung am Tier bestimmten Mittel,
3. weitere im deutschen und europäischen Arzneimittelrecht festgelegte Aufgaben,

4. die amtsaufgabenbegleitende Forschung auf dem Gebiet der in den Zuständigkeitsbereich des PEI fallenden Arzneimittel, insbesondere auf dem Gebiet der Prüfungsverfahren,
5. die Pharmakovigilanz, wie z. B. die Erfassung und Bewertung von Berichten über schwerwiegende unerwünschte Arzneimittelwirkungen und die Koordination von Maßnahmen zur Risikovorsorge und Gefahrenabwehr sowie
6. die Beteiligung bei der Arzneimittelüberwachung durch die Länderbehörden.

Sitz des Paul-Ehrlich-Instituts ist Langen bei Frankfurt.

Überblick zum Kapitel 1515	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	15 396	15 396	-		20 469
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		5 284
Gesamteinnahmen.....	15 396	15 396	-		25 753
Ausgaben					
Personalausgaben.....	34 861	31 854	+3 007	1 443	41 586
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 926	25 145	+3 781	2 487	23 994
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	9	-		1 928
Ausgaben für Investitionen.....	9 315	8 618	+697	1 786	7 968
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	73 111	65 626	+7 485	5 716	75 476
davon flexibilisiert.....	64 096	56 620	+7 476	4 796	51 908
davon nicht flexibilisiert.....	9 015	9 006	+9	920	23 568
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	6 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 600				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 400				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	14 066	14 066	14 714
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aufgrund von Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts gemäß Kostenverordnung nach dem Arzneimittelgesetz.....	13 362
2. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Tierimpfstoff-Kostenverordnung.....	700
3. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Verordnung zum Medizinproduktegesetz.....	3
4. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz.....	1
Zusammen.....	14 066

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	3 741
-314				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus Verträgen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1511 Tit. 545 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe (Gesetz über Arbeitnehmererfindungen) für Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung wissenschaftlicher Symposien.	-
2. Einnahmen für Aufträge Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
3. Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-
Zusammen.....	-

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	78	78	99
-314				

129 02	Einnahmen des Prüflabors für In-vitro-Diagnostika	1 192	1 192	1 856
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	60	60	59
----------------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(718)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 51 und 547 61.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04 und Tgr. 05.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	7 627	7 618	7 436
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-) (572)	
---------	------------------------------------	-----	--------------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	- 572	3 250
----------------	--	---	----------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

459 19 Vermischte Personalausgaben -314		-	-	4
547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314		-	-	618

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	(348)
---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	-	-	525
		348	
459 29 Vermischte Personalausgaben -314	-	-	4
547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-	283

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Prüflabor für In-vitro Diagnostika	(1 388)	(1 388)
--	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

422 31 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314	491	491	440
427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	125	125	293
428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	398	398	596

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

459 39	Vermischte Personalausgaben -314	2	2	-
547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	300	270	305
812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	72	102	27

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	12
2. Ersatzbeschaffung.....	60
Zusammen.....	72

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 49	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	755
428 41	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	-	-	237
459 49	Vermischte Personalausgaben -314	-	-	-
547 41	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-	110

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen der EU	(-)	(-)	
---------	-----------------------------------	-----	-----	--

427 59	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	5 629
--------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

459 59	Vermischte Personalausgaben -314	-	-	1
--------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-	215
--------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	33 845	30 838 523	31 772
	Aus Hauptgruppe 5.....	20 999	17 257 2 487	15 027
	Aus Hauptgruppe 6.....	9	9	-
	Aus Hauptgruppe 7.....	5 841	4 730 85	1 340
	Aus Hauptgruppe 8.....	3 402	3 786 1 701	3 769
	Zusammen.....	64 096	56 620 4 796	51 908
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314	11 727	11 299	8 763
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	2 887	2 387	2 886
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	9 644	7 565	7 414
F 428 02	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314	9 196	9 196	10 243

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	56	56	47
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 389	2 270	1 435
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314	2 101	2 101	1 787
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	9 250	9 378	7 134
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314	2 300	1 400	1 689
F 525 01	Aus- und Fortbildung -314	323	323	232
F 527 01	Dienstreisen -314	337	337	416
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	689	839	554
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -314	3 333	332	394

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Planungskosten.....	10 300	-	-	-	3 000	7 300
2. Sonstiges.....	333	-	-	-	333	-
Zusammen.....	10 633	-	-	-	3 333	7 300

Von den Einnahmen im Titel 119 99 aus Patenten und Wissenstransfer sind Patentverwertungsberatung und -betreuung, externe Kosten für die Patentanmeldung und Patentaufrechterhaltung, anteilige Steuern sowie Erfindervergütungen zu zahlen.

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	9	9	8
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314	1 700	1 400	1 340

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

gem. Genehmigung AABau 2009..... 1 700

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314	4 141	3 330	2 592
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie der Elektroakustischen Rufanlage im PEI.....	2 802	65	1 130	-	1 200	407
2. Neubau Haus 10 Abwasseraufbereitungsanlage einschl. der energetischen Optimierung der Ver- und Entsorgung.....	24 600	14 509	2 200	-	1 941	5 950
3. Raumlufttechnische Anlagen Haus 7 (Klimaanlage).....	5 000	4 868	-	132	-	-
4. Bauliche Optimierungsmaßnahmen im Haus 4.....	1 689	1 687	-	2	-	-
5. Sanierungsmaßnahmen PEI.....	2 000	-	-	-	1 000	1 000
Zusammen.....	36 091	21 129	3 330	134	4 141	7 357

Zu 2. und 5.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -314	25	25	60
----------	-------------------------------	----	----	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	2 666	2 750	2 442
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 200
2. Ersatzbeschaffung.....	1 450
3. Sonstige Beschaffungen.....	16
Zusammen.....	2 666

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	711	1 011	1 267
----------	--	-----	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	411
2. Ersatzbeschaffung.....	300
Zusammen.....	711

Titelgruppe 06

Tgr. 06	AIDS - Zentrum (Forschung)	(612)	(612)	
---------	----------------------------	-------	-------	--

F 427 69	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	327	327	498
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

F 459 69	Vermischte Personalausgaben -314	8	8	1
----------	-------------------------------------	---	---	---

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>547 61 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</i>	<i>277</i>	<i>277</i>	<i>269</i>
	<i>-314</i>			

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des Bundesinstituts gehören insbesondere

1. die Zulassung und Registrierung von Fertigarzneimitteln,
2. die Erfassung und Bewertung sowie Abwehr von Arzneimittelrisiken (Pharmakovigilanz),
3. die zentrale Erfassung und Bewertung von Risiken bei Medizinprodukten, Empfehlungen und Maßnahmen zur Risi-

koabwehr bei Medizinprodukten und Arbeiten zur medizinischen und technischen Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten,

4. die Beratung der zuständigen Behörden und der Fachkreise hinsichtlich der Anforderungen an medizinische und technische Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten sowie zur Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und
5. die Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln und Grundstoffen.

Sitz des BfArM ist Bonn.

Überblick zum Kapitel 1516	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	77 796	89 786	-11 990		76 642
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	77 796	89 786	-11 990		76 642
Ausgaben					
Personalausgaben.....	58 827	57 691	+1 136	3 988	54 436
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 767	19 326	-1 559	7 251	17 864
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 446	2 446	-	1 655	3 001
Ausgaben für Investitionen.....	2 368	2 368	-	1 512	2 013
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	81 408	81 831	-423	14 406	77 314
davon flexibilisiert.....	72 130	72 553	-423	13 815	68 914
davon nicht flexibilisiert.....	9 278	9 278	-	591	8 400
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 500				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	700				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	550				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	250				

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	77 025	89 025	75 393
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für die Zulassung von Arzneimitteln nach der AMG-KostenVO.....	62 701
2. Gebühren und Auslagen nach der Betäubungsmittel-KostenVO.....	2 100
3. Gebühren und Auslagen nach der Grundstoff-KostenVO.....	120
4. Gebühren und Auslagen nach der Medizinprodukte-KostenVO.....	2 000
5. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Registrierung und Nachregistrierung homöopathischer Arzneimittel.....	700
6. Gebühren und Auslagen für GCP-Inspektionen.....	4 000
7. Gebühren und Auslagen für Zulassungen der EMEA.....	4 000
8. Gebühren und Auslagen für Pharmakovigilanz.....	1 400
9. Gebührenanteil Umweltprüfung.....	-
10. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz.....	4
Zusammen.....	77 025

Weniger wegen geänderter Gebührensätze infolge Novellierung der AMG-KostenVO.

112 01 -314	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	70	70	30
----------------	---	----	----	----

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	398	388	886
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß Vereinbarung zwischen dem BMG und den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 525 01, 532 01 und 812 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind nach Maßgabe des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
2. Einnahmen aus Untersuchungen und aus der Erstattung von Gutachten für Amtshandlungen nach § 20 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.....	-
3. Einnahmen aus Erstattungen der Länder zur Finanzierung des Substitutionsregisters.....	333
4. Einnahmen aus Vermächtnissen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	65
Zusammen.....	398

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	263	263	261
----------------	---	-----	-----	-----

129 02 -314	Einnahmen aus der Cannabis-Agentur	-		
----------------	------------------------------------	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen § 19 Abs. 2a Betäubungsmittelgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	40	72
----------------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattungen von Verwaltungskosten aus dem Inland	-	-	-
----------------	---	---	---	---

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(310)
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1516 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	6 842	6 842	6 842
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 02 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln so- 786 786 227
-314 wie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arznei- mitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizin- produkten.....	786
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	786

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 05 Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren 1 650 1 650 886
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 450 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - 890 981.7 - (-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter (-) (-)
(401)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An-
sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge-
leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht
eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-
haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwen-
det werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- - - 34
-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige 186

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

459 19	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-314				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	156
-314			215	
821 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	-	87
-314	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-) (190)	
---------	---	-----	--------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	152
-314			89	

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

459 29	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-314				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	11
-314			101	
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	-	-
-314	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Cannabis-Agentur	(-)		
---------	------------------	-----	--	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1516.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

422 31 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-
427 39 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-
428 31 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-
459 39 -314	Vermischte Personalausgaben	-
532 32 -314	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	-
547 31 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-
812 31 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	58 827	57 691 3 750	56 133
Aus Hauptgruppe 5.....	10 925	12 484 6 935	10 855
Aus Hauptgruppe 6.....	10	10 1 618	-
Aus Hauptgruppe 7.....	126	726 676	-
Aus Hauptgruppe 8.....	2 242	1 642 836	1 926
Zusammen.....	72 130	72 553 13 815	68 914

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	16 467	17 701	14 906
-------------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten.....	16 467
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	16 467

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 371	3 446	4 805
-----------------	---	--------------	--------------	--------------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige.....	2 371
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	2 371

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34 870	32 526	30 990
-----------------	--	---------------	---------------	---------------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	34 870
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	34 870

F 428 02	Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	5 069	3 968	3 534
-----------------	--	--------------	--------------	--------------

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.
- Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.....	5 069
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	5 069

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	50	15
-----------------	--	-----------	-----------	-----------

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 486	3 286	1 224
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	2 486
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	2 486

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314	145	145	123
----------	--	-----	-----	-----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	2 900	3 000	2 535
----------	---	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -314	170	142	98
----------	-------------------------	-----	-----	----

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314	330	550	204
----------	---	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -314	294	294	171
----------	---------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 527 01	Dienstreisen -314	370	370	368
----------	-------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	370
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	370

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	1 307	1 967	1 561
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	2 742	2 550	-
-314				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.
2. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die Herstellung und Verteilung amtlicher Formblätter nach der Betäubungsmittel-Verschreibungs-Verordnung.....	1 527
2. Durchführung von Sonderaufgaben.....	1 215
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	2 742

Aus den Ausgaben können auch Sachverständigengutachten finanziert werden.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	181	180	214
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	-
2. Kosten für Stellenausschreibungen, Vorstellungsreisen und Arbeitnehmerüberlassungen.....	180
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	181

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	10	10	5
-314				

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	126	726	-
-314				

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	37
-314				

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	742	542	589
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sonstige Beschaffungen.....	742
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	742

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02	<i>Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	1 475	1 075	1 300
-----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	321
2. Ersatzbeschaffung.....	1 154
Zusammen.....	1 475

F 812 11	<i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	-
-----------------	--	---

Vorbemerkung

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist eine durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) errichtete selbstständige Bundesoberbehörde.

Zu den Aufgaben des RKI gehören insbesondere

1. die Entwicklung von Konzeptionen zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zur frühzeitigen Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen,
2. die Entwicklung und Durchführung epidemiologischer und laborgestützter Analysen und die Forschung zu Ursachen, Diagnostik und Prävention übertragbarer Krankheiten,
3. die Beratung der obersten Landesgesundheitsbehörden bei Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung und Verhin-

derung der Weiterverbreitung von schwerwiegenden übertragbaren Krankheiten,

4. die Gesundheitsberichterstattung, das kontinuierliche Monitoring und die Surveillance der Gesundheit der Bevölkerung, insbesondere der bevölkerungsmedizinisch bedeutsamen nicht übertragbaren Krankheiten sowie
5. die im Bundeskrebsregisterdatengesetz und die im Stammzellgesetz definierten Aufgaben.

Sitz des RKI ist Berlin.

Überblick zum Kapitel 1517	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	35	35	-		2 166
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 724
Gesamteinnahmen.....	35	35	-		3 890
Ausgaben					
Personalausgaben.....	50 547	45 760	+4 787	7 830	53 702
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 570	29 469	+1 101	582	33 272
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 612	2 612	-		3 616
Ausgaben für Investitionen.....	16 725	13 601	+3 124	988	18 841
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	100 454	91 442	+9 012	9 400	109 431
davon flexibilisiert.....	89 274	80 364	+8 910	1 570	73 988
davon nicht flexibilisiert.....	11 180	11 078	+102	7 830	35 443
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 500				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500				

1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	25	25	77
----------------	-----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Infektionsschutzgesetzes.....	22
2. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Stammzellgesetzes.....	1
3. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Informationsfreiheitsgesetzes nach Informationsgebührenverordnung.....	1
4. Kostenverordnung für die Stellungnahmen der Gendiagnostikkommission nach dem Gendiagnostikgesetz.....	1
Zusammen.....	25

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	-	-	2 006
----------------	----------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe (Gesetz über Arbeitnehmererfindungen) für Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	-

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	10	10	9
----------------	---	----	----	---

129 01 -314	Einnahmen aus Vermächtnissen	-	-	7
----------------	------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen der Verfügung des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 539 99.

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	67
----------------	---	---	---	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(11 263)
----------------	--	---	---	----------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 21.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 568	8 466	7 392
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 04 -314	Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	2 612	2 480
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Personal- und Sachausgaben für beim RKI berufene nationale Referenzzentren (NRZ) geleistet werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (-) (-)
(7 830)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 8 983
-314 7 830

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.
2. § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich Tätige.....	-
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	-

459 19 Vermischte Personalausgaben - - -
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Personalausgaben.....	-
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	-

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - - 3 910
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	-
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	-

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	336
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.....	-
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	-

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	50 547	45 760	45 855
Aus Hauptgruppe 5.....	22 002	21 003	21 970
		582	
Aus Hauptgruppe 7.....	10 743	7 419	346
Aus Hauptgruppe 8.....	5 982	6 182	5 817
		988	
Zusammen.....	89 274	80 364	73 988
		1 570	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -314 ten	7 090	6 623	5 952
--	-------	-------	-------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 896	5 196	6 225
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.

Erläuterungen:

Vergütungen für in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches zeitweise beschäftigt werden.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	14 482	10 812	8 579
--	--------	--------	-------

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314	22 200	22 250	23 383
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchfüh-

1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 428 02

rung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	15	15	21
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 407	4 407	3 145
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314	4 149	4 149	3 076
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	5 631	5 631	6 415
F 518 01	Mieten und Pachten -314	330	432	195
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314	600	600	1 070
F 525 01	Aus- und Fortbildung -314	364	364	267
F 527 01	Dienstreisen -314	384	384	508
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	2 261	861	660
F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -314	2 873	2 873	2 481

Haushaltsvermerk:

Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung eines Gesundheitsmonitorings.....	1 205
2. Sonstige wissenschaftliche Sonderaufgaben.....	1 168
3. Nationales Krebsregister.....	500
Zusammen.....	2 873

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -314	492	791	1 176
----------	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	-
2. Steuerzahlungen für die Einnahmen aus Patenten und Wissens- transfer.....	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstiges.....	492
Zusammen.....	492

Zu 2.:

Von den Einnahmen im Titel 119 99 aus Patenten und Wissenstransfer sind Patentverwertungsberatung und -betreuung, externe Kosten für die Patentanmeldung und Patentaufrechterhaltung, anteilige Steuern sowie Erfindervergütungen zu zahlen.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314	460	460	346
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Anschluss von Geräten und Apparaten.....	250
2. Umbau von Laboren.....	160
3. Umsetzung IT-Sicherheitskonzept.....	50
Zusammen.....	460

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314	10 283	6 959	12 342
----------	---	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Seestraße 10 und Bau eines L/S 4-Laborgebäudes in Berlin (1. Bauabschnitt).....	183 600	161 118	11 559	-	10 283	640
---	---------	---------	--------	---	--------	-----

Veranschlagt sind die Gesamtkosten einschl. 5. Nachtrag.

Neben den im Epl. 15 veranschlagten Ausgaben i. H. v. 183 600 T€ wurden bei Kap. 1227 Tit. 720 11 (ab 2014: Kap. 0903 Tit. 720 21) 4 200 T€ für Energieeinsparungsmaßnahmen bewilligt.

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -314	20	20	57
----------	-------------------------------	----	----	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)	4 051	4 751	3 880
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	3 079
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.....	972
Zusammen.....	4 051

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 911	1 411	1 880
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	431
2. Ersatzbeschaffung.....	1 480
Zusammen.....	1 911

1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 AIDS und andere übertragbare Krankheiten		(1 375)	(1 375)	
<i>F</i>	<i>422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-</i> <i>-314 ten</i>	-	-	-
<i>F</i>	<i>427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-</i> <i>-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-</i> <i>beruflich und nebenamtlich Tätige</i>	575	575	281
<i>F</i>	<i>428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> <i>-314</i>	289	289	278
<i>F</i>	<i>459 29 Vermischte Personalausgaben</i> <i>-314</i>	-		
<i>F</i>	<i>547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</i> <i>-314</i>	511	511	329
<i>F</i>	<i>812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für</i> <i>-314 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	-		

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1512 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretärinnen in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1512 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich je 312 € bei folgenden Titeln:
Kap. 1512 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1515 Tit. 428 01,
Kap. 1516 Tit. 422 01, 428 01 und
Kap. 1517 Tit. 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptpersonalrats bei folgendem Titel:
Kap. 1512 Tit. 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung in Höhe von jährlich 42 406,51 € (monatlich 3 533,88 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1512 Tit. 412 21.
- 1.6 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgendem Titel:
Kap. 1512 Tit. 422 01.
- 1.7 Aufwandsentschädigung für die Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgendem Titel:
Kap. 1514 Tit. 428 01.
- 1.8 Aufwandsentschädigung für die Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgenden Titeln:
Kap. 1512 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:
Kap. 1512 Tit. 428 01,
Kap. 1513 Tit. 428 02,
Kap. 1515 Tit. 428 02,
Kap. 1516 Tit. 428 02 und
Kap. 1517 Tit. 428 02.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1512 Tit. 422 01,
Kap. 1513 Tit. 422 01,
Kap. 1514 Tit. 422 01,
Kap. 1515 Tit. 422 01,
Kap. 1516 Tit. 428 01 und
Kap. 1517 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1512 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1513 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,
Kap. 1514 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1515 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,
-

**15 Aufwandsentschädigungen,
Besondere Personalausgaben**

Kap. 1516 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,
Kap. 1517 Tit. 422 01, 428 01 und 428 02.

Übersicht 1 15
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Kapitel 1502

632 02 - Zuschuss zu den Kos- ten zum Betrieb eines Trans- plantationsregisters und eines Implantateregisters	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	250	150	100	-	-	-
		c)	100	100	-	-	-	-

Tgr. 01

684 11 - Maßnahmen zur Ver- besserung der Versorgung Pfl- gebedürftiger	4 900	a)	450	450	-	-	-	-
		b)	2 850	1 800	800	250	-	-
		c)	6 000	2 500	2 000	1 500	-	-

Summe des Kapitels 1502	59 127	a)	450	450	-	-	-	-
		b)	3 100	1 950	900	250	-	-
		c)	6 100	2 600	2 000	1 500	-	-

Kapitel 1503

531 01 - Gesundheitliche Auf- klärung der Bevölkerung	16 830	a)	633	633	-	-	-	-
		b)	5 000	4 000	1 000	-	-	-
		c)	6 000	4 000	1 000	1 000	-	-

531 02 - Aufklärungsmaßnah- men auf dem Gebiet von sexu- ell übertragbaren Krankheiten	11 900	a)	1 496	1 496	-	-	-	-
		b)	6 000	4 500	1 500	-	-	-
		c)	6 000	4 500	1 500	-	-	-

531 03 - Aufklärungsmaßnah- men auf dem Gebiet des Dro- gen- und Suchtmittelmiss- brauchs	9 714	a)	758	758	-	-	-	-
		b)	2 500	1 700	800	-	-	-
		c)	3 200	2 200	1 000	-	-	-

531 05 - Aspekte der Migration und Integration im deutschen Gesundheitswesen	5 250	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-
		c)	5 000	3 050	1 950	-	-	-

684 01 - Projekte und Maßnah- men zur Weiterentwicklung der Bekämpfung des Diabetes mel- litus	3 000	a)	836	415	421	-	-	-
		b)	4 500	2 000	1 500	1 000	-	-
		c)	1 100	400	400	300	-	-

Tgr. 01

684 14 - Zuschüsse und Beiträ- ge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesund- heitswesens	2 335	a)	106	106	-	-	-	-
		b)	1 150	650	300	200	-	-
		c)	1 250	600	350	300	-	-

Summe des Kapitels 1503	50 477	a)	3 829	3 408	421	-	-	-
		b)	19 550	13 150	5 200	1 200	-	-
		c)	22 550	14 750	6 200	1 600	-	-

Kapitel 1504

532 04 - Gesundheitsberichter- stattung	726	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	550	450	100	-	-	-
		c)	550	450	100	-	-	-

544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	21 035	a)	11 331	5 522	5 809	-	-	-
		b)	16 700	5 300	6 400	5 000	-	-
		c)	15 900	4 900	5 500	5 500	-	-

632 02 - Zuschuss zu den Kos- ten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten	897	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	210	70	70	70	-	-
		c)	140	70	70	-	-	-

15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
684 05 - Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	4 300	a) 434 b) 2 800 c) 2 800	404 1 600	30 900 1 600	- 300 900	- - 300	- - -	- - -
686 01 - Forschungsvorhaben HIV und weiterer sexuell über- tragbarer Krankheiten (STI)	1 559	a) - b) 800 c) 1 740	- 600	- 200 1 190	- - 550	- - -	- - -	- - -
686 02 - Zuschüsse zu For- schungsvorhaben zur Erken- nung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten	1 424	a) 499 b) 612 c) 700	470 320	29 292 350	- - 250	- - 100	- - -	- - -
686 03 - Verbesserung der Arz- neimitteltherapiesicherheit	1 500	a) 620 b) 1 100 c) 1 550	406 400	214 400 600	- 300 550	- - 400	- - -	- - -
686 04 - Förderung der Kinder- gesundheit	2 700	a) 710 b) 2 300 c) 2 300	710 800	- 800 800	- 700 800	- - 700	- - -	- - -
686 05 - Modellvorhaben zur Erprobung von Anwendungen mit großen Datenmengen im Gesundheitswesen	3 000	a) - b) - c) 2 700	- -	- - 1 200	- - 900	- - 600	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1504	84 489	a) 13 594 b) 25 072 c) 28 380	7 512 9 540	6 082 9 162 11 160	- 6 370 9 620	- - 7 600	- - -	- - -
Kapitel 1505								
532 04 - Kosten der internatio- nalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	5 234	a) - b) 200 c) 2 350	- 150	- 50 1 400	- - 950	- - -	- - -	- - -
685 01 - Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenar- beit mit der Weltgesundheitsor- ganisation	697	a) 170 b) 600 c) 600	170 200	- 200 200	- 200 200	- - 200	- - -	- - -
686 01 - Stärkung der internati- onalen öffentlichen Gesundheit	5 000	a) - b) - c) 8 000	- -	- - 3 000	- - 3 000	- - 2 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1505	75 342	a) 170 b) 800 c) 10 950	170 350	- 250 4 600	- 200 4 150	- - 2 200	- - -	- - -
Kapitel 1511								
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	5 105	a) - b) 3 000 c) 3 000	- 1 000	- 1 000 1 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1511	46 575	a) - b) 3 000 c) 3 000	- 1 000	- 1 000 1 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -
Kapitel 1512								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	5 726	a) 167 888 b) 11 826 c) 1 620	- 2 882	- 2 931 396	- 2 981 408	- 3 032 408	167 888 - 408	- - -

Übersicht 1 15
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
518 01 - Mieten und Pachten	232	a) 473 b) - c) -	- - -	- - -	- - -	- - -	473 - -	- - -
Summe des Kapitels 1512	63 558	a) 168 361 b) 11 826 c) 1 620	- 2 882 -	- 2 931 396	- 2 981 408	- 3 032 408	168 361 - 408	- - -
Kapitel 1513								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	874	a) 4 420 b) - c) -	340 - -	340 - -	340 - -	340 - -	3 060 - -	- - -
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel								
547 21 - Nicht aufteilbare säch- liche Verwaltungsausgaben	-	a) - b) 500 c) -	- 400 -	- 100 -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1513	12 051	a) 4 420 b) 500 c) -	340 400 -	340 100 -	340 - -	340 - -	3 060 - -	- - -
Kapitel 1514								
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	805	a) 250 b) 750 c) 750	250 500 -	- 250 500	- - 250	- - -	- - -	- - -
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	66	a) 100 b) - c) -	100 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1514	12 355	a) 350 b) 750 c) 750	350 500 -	- 250 500	- - 250	- - -	- - -	- - -
Kapitel 1515								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	7 627	a) 399 b) - c) -	399 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
539 99 - Vermischte Verwal- tungsausgaben	3 333	a) - b) - c) 5 400	- - -	- - 4 000	- - 1 400	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	4 141	a) 2 366 b) 2 346 c) 600	2 366 172 -	- 1 050 600	- 1 124 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1515	73 111	a) 2 765 b) 2 346 c) 6 000	2 765 172 -	- 1 050 4 600	- 1 124 1 400	- - -	- - -	- - -
Kapitel 1516								
685 02 - Maßnahmen im Zu- sammenhang mit der Zulas-	786	a) 180 b) 600	174 250	6 200	- 150	- -	- -	- -

15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
sung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arz- neimitteln und Medizinproduk- ten		c) 600		250	200	150	-	-
686 05 - Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanz- zentren	1 650	a) 550 b) 900 c) 900	450 450 900	100 350 450	- 100 350	- - 100	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1516	81 408	a) 730 b) 1 500 c) 1 500	624 700 700	106 550 700	- 250 550	- - 250	- - -	- - -
Kapitel 1517								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	8 568	a) 8 635 b) - c) -	5 169 - -	3 466 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
686 04 - Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	a) 1 500 b) 1 500 c) 1 500	1 000 500 500	500 500 500	- 500 500	- - 500	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	10 283	a) 650 b) - c) -	650 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1517	100 454	a) 10 785 b) 1 500 c) 1 500	6 819 500 500	3 966 500 500	- 500 500	- - 500	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 15	15 159 227	a) 205 454 b) 69 944 c) 82 350	22 438 31 144 40 806	10 915 21 893 26 078	340 13 875 15 058	340 3 032 408	171 421 - -	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	96
	Gesamtübersicht.....	97
1512	Bundesministerium.....	98
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	101
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	105
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	107
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	111
1517	Robert Koch-Institut.....	116
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	119
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1504	Forschungsvorhaben und -einrichtungen.....	120

15 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1512	427 09	53,0	26,0
1512	427 19	4,0	-
1512	427 29	2,0	-
1512	427 39	2,0	-
1513	427 09	37,3	11,7
1513	427 19	-	-
1513	427 29	-	-
1513	427 39	40,0	-
1513	427 49	7,6	-
1513	427 59	24,4	-
1514	427 09	29,2	9,0
1514	427 19	0,6	-
1514	427 29	4,7	-
1515	427 09	52,7	28,0
1515	427 19	48,5	-
1515	427 29	9,2	4,0
1515	427 39	4,9	-
1515	427 49	15,2	-
1515	427 59	82,0	-
1515	427 69	5,5	-
1516	427 09	94,1	50,0
1516	427 19	0,5	-
1516	427 29	2,3	-
1517	427 09	120,2	42,3
1517	427 19	138,6	6,0
1517	427 29	3,8	-
Zusammen		782,3	177,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen mit Ausnahme der Kapitel 1512 und 1517 vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamten und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1512	Bundesministerium.....	440,2	405,2	156,9	162,9	597,1	568,1
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	40,0	33,0	85,9	87,9	125,9	120,9
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	32,0	28,0	78,5	75,5	110,5	103,5
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	181,0	182,0	117,5	118,5	298,5	300,5
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	299,5	301,5	494,3	485,8	793,8	787,3
1517	Robert Koch-Institut.....	112,0	109,0	188,8	177,8	300,8	286,8
	Zusammen.....	1 104,7	1 058,7	1 121,9	1 108,4	2 226,6	2 167,1
Leerstellen							
1512	Bundesministerium.....	10,5	13,3	5,0	6,5	15,5	19,8
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	-	-	3,0	4,0	3,0	4,0
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	8,0	7,0	2,0	4,0	10,0	11,0
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	4,0	5,0	8,0	9,0	12,0	14,0
1517	Robert Koch-Institut.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
	Zusammen.....	24,5	27,3	19,0	24,5	43,5	51,8

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	17,0	-	-	-	-	-	-	17,0
1517	Robert Koch-Institut.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	20,0	-	-	-	-	-	-	20,0
kw-Vermerke									
1512	Bundesministerium.....	17,0	-	5,0	-	-	2,0	-	10,0
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	32,0	-	-	-	-	-	-	32,0
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	22,0	-	9,0	2,0	-	-	-	11,0
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	46,0	-	28,0	13,0	-	-	1,0	4,0
1517	Robert Koch-Institut.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	123,0	-	42,0	15,0	-	2,0	1,0	63,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
1503	Prävention und Gesundheitsverbände.....	16,0	16,0	-	1,8	6,3	6,0
1504	Forschungsvorhaben und -einrichtungen.....	10,0	3,0	-	-	48,0	48,0
	Zusammen.....	26,0	19,0	-	1,8	54,3	54,0

1512 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken			
				+	-				+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	40,0	39,0	32,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	33,0	25,0	22,7	2,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
A 15.....	83,0	82,0	74,7	7,0	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
A 14.....	77,5	71,5	55,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	32,4	28,4	27,7	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	68,4	67,4	53,9	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	26,6	22,6	8,1	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	8,5	8,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,8	8,8	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,8	2,8	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,5	1,5	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	6,0	-	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	5,7	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	440,2	405,2	329,6	34,0	1,0	2,0	-	-	-	6,0	6,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	7,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,5	3,5	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	18,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,8	6,8	3,9	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	4,5	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-
E 9.....	-	8,5	11,8	-	-	-	-	-	-	8,5	-	-	-
E 9a.....	20,8	-	-	-	-	-	-	-	20,8	-	-	-	-
E 8.....	35,7	52,5	51,5	2,0	2,0	-	-	-	-	16,8	-	-	-
E 7.....	19,6	7,0	8,9	-	2,0	-	-	-	14,6	-	-	-	-
E 6.....	25,1	39,4	39,6	-	6,0	-	-	-	6,3	14,6	-	-	-
E 5.....	11,1	16,4	19,1	1,0	-	-	-	-	-	6,3	-	-	-
E 4.....	9,8	9,8	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	2,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	152,9	158,9	209,3	5,0	10,0	-	-	-	46,2	46,2	-	1,0	-
Insgesamt.....	152,9	158,9	220,3	5,0	10,0	-	-	-	46,2	46,2	-	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01**

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A14.

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	1,0	-	1.2	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
A 13 h.....	-	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0	1.4	Gesundheitsministerium des Großherzogtums Luxemburg
B 6.....	-	1,0	1.9	Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Zusammen.....	5,0	6,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,5	5,3	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	2,0		
Insgesamt.....	10,5	13,3		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	3,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	-	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 14.....	1,0	1,0		
E 11.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	5,0	6,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

			kw		
			2.	kw 31.12.2018	
			2.1	-	
A 15.....	1,0	-	2.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-			-
A 13 g.....	1,0	-			-
A 12.....	1,0	-			-
A 9 g.....	1,0	-			-
			3.	kw 31.12.2021	
			3.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	3.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-			Neue Planstelle
			5.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 13 h.....	1,0	-	5.1	schwerbehindert	-
			6.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			6.1	-	
A 15.....	1,0	-	6.1.1	Bündnis für Arbeit	-
Zusammen.....	9,0	-			

1512 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	4,0	-	4,0			-
				4.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	2,0	-	2,0	4.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				5.1	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	5.1.2	schwerbehindert	-
Zusammen.....	8,0	-	8,0			

Tgr. 01 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -				+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 11 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	2,0	1,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	31,0	28,0	20,6	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,5	1,5	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,5	5,5	5,9	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	5,0	4,0	3,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9b.....	4,5	-	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-
E 9.....	-	5,5	3,5	-	-	-	-	-	5,5	-	-	-
E 9a.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	7,0	7,2	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 7.....	10,0	1,0	1,0	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
E 6.....	6,4	10,0	9,5	-	-	-	-	4,4	8,0	-	-	-
E 5.....	-	5,4	5,4	-	-	-	-	-	5,4	-	-	-
E 4.....	4,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	4,0	2,0	-	-	-	1,0	1,0	2,0	-	-	-
E 2.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	53,9	51,9	45,3	2,0	-	1,0	1,0	-	28,9	28,9	-	-
Insgesamt.....	53,9	51,9	46,3	2,0	-	1,0	1,0	-	28,9	28,9	-	-

Titel 428 02 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0
-----------	-----

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0
E 14.....	6,3
E 13.....	4,5
E 12.....	1,0
E 11.....	1,0
E 10.....	2,0
E 9.....	1,0
E 8.....	1,0
Zusammen.....	17,8
Insgesamt.....	18,8

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B4; 1,0 A14; 1,0 A13h; 1,0 A11; 0,5 A9m (Zusammen: 4,5).

1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B4); 2,0 E13; 1,0 E10; 0,5 E8 (Zusammen: 4,5).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

1. Langfristige Beurlaubung
Zusammen..... 2,0 3,0 1.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku
1. ku
A 11..... 2,0 - 2,0 1.4 in Bes.-Gr. A 10 -

Zu Titel 428 01

kw
1. kw
E 7..... 1,0 - 1,0 1.3 -
2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 3..... - - 1,0 2.1 - Wegfall der Stelle
E 4..... 1,0 - - 2.2 -
E 4..... 1,0 - - 2.2.1 - Neue Stelle
Zusammen..... 2,0 - 2,0

Tgr. 01 - Durchführung von Leistungen zur Prävention in Lebenswelten im Auftrag der Krankenkassen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 15..... 1,0 - - - - - - - 1,0 - -
A 12..... 2,0 - - - - - - - 2,0 - -
A 11..... 1,0 - - - - - - - 1,0 - -
Zusammen..... 4,0 - - - - - - - 4,0 - -

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15..... 4,0 5,0 - - - - - - 1,0 -
E 14..... 14,0 14,0 1,6 - - - - - - -
E 12..... 1,0 3,0 - - - - - - 2,0 -
E 11..... 7,0 8,0 6,0 - - - - - - 1,0 -
Zusammen..... 26,0 30,0 7,6 - - - - - - 4,0 -

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

				1.	kw	
				1.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	1.1.1	mit Wegfall der pauschalen Vergütung gem. § 20a Abs. 3 Satz 4 SGB V	Aufnahme des Vermerks
A 12.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	-			

Zu Titel 428 11

				1.	kw	
				1.1	-	
E 15.....	4,0	-	5,0	1.1.1	mit Wegfall der pauschalen Vergütung gem. § 20a Abs. 3 Satz 4 SGB V	Wegfall des Vermerks
E 14.....	14,0	-	14,0			-
E 12.....	1,0	-	3,0			Wegfall des Vermerks
E 11.....	7,0	-	8,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	26,0	-	30,0			

Tgr. 05 - Aufklärung und Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 51

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 51 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 8.....	-	1,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 51

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14.

1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Zu Titel 428 51

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 51

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	4,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	27,0	23,0	21,0	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	24,5	25,5	25,5	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	-	4,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 11.....	13,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-
E 10.....	5,0	5,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9b.....	9,0	-	-	1,0	-	-	-	-	9,0	-	1,0	-
E 9.....	-	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-
E 9a.....	3,0	-	-	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 6.....	1,5	2,5	2,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-
E 5.....	2,5	3,5	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	78,5	75,5	75,5	5,0	-	-	-	-	18,0	18,0	1,0	3,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A11; 1,0 A10 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E11; 1,0 E10 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
					kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.	-	
E 14.....	2,0	-	2,0	2.1	-	
				2.1.1	ABDA-Kooperation	-

Tgr. 01 - Ausgaben im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A12.

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E12.

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	31,0	31,0	24,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	64,0	66,0	64,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	21,0	21,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	17,0	16,0	5,0	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	173,0	174,0	131,0	3,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	8,0	16,0	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	9,5	-	-	-	-	3,0	-	-	-	6,5	-	-	-
E 9.....	-	11,5	18,0	-	-	-	4,0	-	-	-	7,5	-	-
E 9a.....	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-	-	-
E 8.....	9,5	13,5	8,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 7.....	9,0	5,0	10,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 6.....	5,5	8,5	7,0	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	-	-
E 5.....	8,5	6,5	9,5	-	-	-	-	-	-	3,0	1,0	-	-
E 4.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-
E 3.....	34,5	37,5	32,5	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Zusammen.....	104,5	105,5	125,0	-	-	7,0	7,0	-	1,0	22,5	22,5	-	-

Titel 428 02 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	9,0
E 14.....	23,0
E 13.....	11,0
E 12.....	3,0
E 11.....	3,0
E 10.....	3,0
E 9.....	57,0
E 8.....	17,0
E 7.....	2,0
E 6.....	29,0
E 5.....	16,0
Zusammen.....	173,0

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01****Zu B 2/B 1:**

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 3 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 oder die Entgelte für bis zu 3 außertarifliche Beschäftigte erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung bzw. das zu erstattende Entgelt darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B1; 2,0 A15; 1,0 A14; 10,0 A13h; 6,0 A12; 4,0 A10; 1,0 A9m (Zusammen: 25,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E15; 9,0 E14; 1,0 E13; 6,0 E12; 3,0 E11; 2,0 E10; 1,0 E9 (Zusammen: 25,0).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Zu Titel 428 02

Die dargestellten Beschäftigungsverhältnisse sind - einmalig für das Haushaltsjahr 2012 - auch in der Ist-Besetzung zu Tit. 428 01 enthalten.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 11.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
B 1.....	1,0	1,0	1.3	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	8,0	6,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 12.....	-	-	1,0	1.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	-	1,0			-
			2.	kw		
A 9 m.....	2,0	-	2,0	2.2	-	-
			3.	kw 31.12.2018		
			3.1	-		
A 13 h.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Beteiligung an Beratungen des Gemeinsamen Bundesausschusses	-
A 15.....	3,0	-	3,0	3.1.2	Tiergesundheitsgesetz	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
			4.	kw 31.12.2018		
			4.1	-		
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Dokumentation und Koordinierung zur VO über klinische Prüfungen - VO (EU) Nr. 536/2014	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
			5.	kw 31.12.2016		
			5.1	-		
A 15.....	-	-	1,0	5.1.1	15. AMG-Novelle	Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				6.	kw 31.12.2019	
				6.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1.1	GCP-Drittlandsinspektionen gegen Arzneimittelfälschungen	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	15,0	-	19,0			

Zu Titel 428 01

				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 14.....	-	-	2,0	1.1	schwerbehindert	Wegfall der Stelle
E 10.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 9.....	-	-	4,0			Wegfall der Stelle
				1.2	-	
E 14.....	2,0	-	-	1.2.1	schwerbehindert	Neue Stelle
E 10.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9b.....	3,0	-	-			Neue Stelle
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
				2.	kw	
E 13.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	7,0	-	8,0			

Tgr. 03 - Prüflabor für In-vitro Diagnostika

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 31**Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 31 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 9b.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9.....	-	2,0	7,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 8.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	11,0	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 31****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A9g.

1515 Paul-Ehrlich-Institut

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E9.

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 31

Zusammen..... - 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Tgr. 04 - Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 41

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	39,0	39,0	18,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	40,0	40,0	41,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	97,0	97,0	85,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	46,5	46,5	58,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	8,0	7,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	9,0	8,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	8,0	6,0	5,8	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	9,5	9,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,5	2,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	9,0	8,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	4,0	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	299,5	301,5	274,3	-	-	-	-	3,0	5,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer													
E 15.....	24,5	22,5	21,8	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 14.....	53,5	43,5	78,8	5,0	-	2,0	2,0	-	-	7,0	2,0	-	-
E 13.....	28,0	36,5	11,9	-	1,5	-	-	-	-	-	7,0	-	-
E 12.....	8,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 11.....	28,0	25,0	23,6	-	-	-	-	-	-	5,0	2,0	-	-
E 10.....	3,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9b.....	97,0	-	-	-	-	13,0	-	-	-	88,0	4,0	-	-
E 9.....	-	88,0	223,0	-	-	-	13,0	-	-	-	75,0	-	-
E 9a.....	130,0	-	-	-	-	5,0	-	1,0	-	137,0	13,0	-	-
E 8.....	39,0	178,0	44,5	-	-	2,0	5,0	-	-	4,0	140,0	-	-
E 7.....	29,5	5,0	27,5	-	-	2,0	-	-	-	26,5	4,0	-	-
E 6.....	9,5	35,5	9,5	-	-	-	4,0	-	-	4,5	26,5	-	-
E 5.....	26,3	30,8	26,3	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	-
E 4.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	10,0	9,0	8,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	491,3	485,8	486,7	5,0	1,5	24,0	24,0	2,0	-	278,0	278,0	-	-
Insgesamt.....	491,3	485,8	487,7	5,0	1,5	24,0	24,0	2,0	-	278,0	278,0	-	-

Titel 428 02 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	8,7
E 14.....	21,0
E 13.....	14,2
E 11.....	0,7
E 9.....	4,0
E 8.....	3,0
E 6.....	2,0
E 5.....	3,0
Zusammen.....	56,6

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu B 2/ B 1:

Aus 2 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 2 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 oder die Entgelte für bis zu 2 außertarifliche Beschäftigte erstattet oder gezahlt werden. Die Besoldung bzw. das Entgelt dürfen dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

Zu Titel 428 01

Zu Ziffer 2.1.1 der kw-Vermerke:

Die Vermerke werden erst wirksam, wenn die Finanzierung aus Drittmitteln wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B2; 2,0 B1; 3,0 A15; 3,0 A14; 1,0 A7 (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 AT(B2); 5,0 E15; 3,0 E14; 1,0 E7 (Zusammen: 10,0).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	1. Sonstige Beurlaubung Bundespräsidialamt
B 2.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare (EDQM), Straßburg
Zusammen.....	2,0	3,0	3.1	3. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	5,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	7,0	8,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 9.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
Insgesamt.....	8,0	9,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 15.....	1,0	-	1,0	1.2 1.2.1	ku ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen in Bes.-Gr. A 14 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
-----------	-----	---	-----	--------------	---	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 g.....	-	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 12	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0	1.3.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	-	1,0	1.4	in Bes.-Gr. A 11	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.4.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	0,5	-	0,5	1.6	in Bes.-Gr. A 9 m	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.6.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 8	-
				1.7.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.17	in Bes.-Gr. A 10	-
				1.17.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
				3.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 12.....	-	-	1,0	3.1	in Entgeltgruppe E 9	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	3.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	1,0	3.2	in Entgeltgruppe E 8	Wegfall des Vermerks
A 9 m.....	-	-	4,0	3.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.3	in Entgeltgruppe E 6	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.3.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 8.....	0,5	-	0,5			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.4	in Entgeltgruppe E 5	-
A 12.....	1,0	-	-	3.4.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 11.....	1,0	-	-	3.5	in Entgeltgruppe E 9b	Aufnahme des Vermerks
				3.5.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0	3.6	in Entgeltgruppe E 9	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0	3.6.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	1,0	3.7	in Entgeltgruppe E 8	Wegfall des Vermerks
A 6 e.....	-	-	1,0	3.7.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	Wegfall des Vermerks
				3.8	in Entgeltgruppe E 3	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m+Z.....	1,0	-	-	3.8.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	Aufnahme des Vermerks
A 9 m.....	4,0	-	-	3.9	in Entgeltgruppe E 9a	Aufnahme des Vermerks
				3.9.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-	3.10	in Entgeltgruppe E 9b	Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-	3.10.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	Aufnahme des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	-	3.11	in Entgeltgruppe E 9a	Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
				3.11.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	
Zusammen.....	17,0	-	22,0			
kw						
1. kw 31.12.2018						
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Assessment-Verfahren zur VO über klinische Prüfungen - VO (EU) Nr. 536/2014	-
2. kw 31.12.2019						
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 14.....	3,0	-	3,0	2.1.1	GCP-Inspektionen - Bioäquivalenzstudien	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Pharmakovigilanzinspektionen für die Arzneimittelsicherheit	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	3.	kw	-
				3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	9,0	1,0	9,0			

1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw 31.12.2019		
				1.1 -		
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Kompetenzstelle Schmerz- und Palliativmedizin	-
E 9b.....	1,0	-	-	1.1.2	GCP-Inspektionen - Bioäquivalenzstudien	Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 9b.....	1,0	-	-	1.1.3	Abwicklung von Drittmittelprojekten	Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.4	Sicherheit bei Medizinprodukten	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 9a.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
				2. kw		
				2.1 -		
E 9b.....	2,0	-	-	2.1.1	CTS/Eudratrack	Neue Stelle
E 9.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
				3. kw 31.12.2017		
				3.1 -		
E 14.....	-	-	2,0	3.1.1	VO (EU) 712/2012 zur Änderung der Variation Regulation (EC) 1234/2008	Wegfall der Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 8.....	-	-	4,0			Wegfall der Stelle
				4. kw 31.12.2018		
				4.1 -		
E 14.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Validierung gem. § 21 Abs. 4 AMG und § 13 Abs. 3 MPG	-
E 15.....	1,0	-	1,0	4.1.2	Klinische Prüfung nach EU-VO 17866/13	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 14.....	2,0	-	2,0	4.1.3	Anwendungsbeobachtungen Pharmakovigilanz	-
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	1,0	-	-	4.1.4	Abgabemeldungen Betäubungsmittel	Neue Stelle
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 14.....	1,0	-	1,0	4.1.5	Inspizierung nach § 22 Abs. 1 Nr. 3 Betäubungsmittelgesetz	-
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 9b.....	2,0	-	-	4.1.6	Genehmigungsverfahren für den grenzüberschreitenden Verkehr mit Betäubungsmitteln	Neue Stelle
E 9.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 9b.....	2,0	-	-	4.1.7	Parallelimporte im Bereich der Arzneimittelzulassung	Neue Stelle
E 9.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 14.....	2,0	-	2,0	4.1.8	Zulassung von PSURs - neue Pharmakovigilanzgesetzgebung	-
E 11.....	1,0	-	1,0	4.1.9	Personalbedarfsermittlung Zulassungsabteilungen	-
E 11.....	1,0	-	1,0	4.1.10	Arbeitssicherheit	-
E 14.....	2,0	-	-	4.1.11	VO (EU) 712/2012 zur Änderung der Variation Regulation (EC) 1234/2008	Neue Stelle
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9a.....	4,0	-	-			Neue Stelle
				7. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
				7.1 -		
E 6.....	-	-	2,0	7.2 -		Wegfall der Stelle
				7.2.1 -		
E 8.....	2,0	-	-			Neue Stelle
Zusammen.....	37,0	-	37,0			

1517 Robert Koch-Institut

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	30,0	30,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	10,0	10,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	30,0	28,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	5,0	3,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	112,0	109,0	88,9	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	16,0	13,5	23,8	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-
E 13.....	5,0	7,5	6,5	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-
E 12.....	7,0	-	4,0	1,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	8,0	4,8	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 10.....	6,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 9b.....	27,1	-	-	-	-	-	-	-	27,1	-	-	-	-
E 9.....	-	32,1	39,6	-	-	-	-	-	-	32,1	-	-	-
E 9a.....	22,7	-	-	-	-	-	-	-	22,7	-	-	-	-
E 8.....	22,0	29,7	10,4	-	-	-	-	-	15,0	22,7	-	-	-
E 7.....	19,5	12,5	10,2	2,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 6.....	12,2	10,2	15,2	-	-	-	-	-	8,0	6,0	-	-	-
E 5.....	16,7	24,7	11,5	4,0	-	-	-	-	10,0	22,0	-	-	-
E 4.....	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 3.....	14,6	27,6	22,4	4,0	-	-	-	-	-	17,0	-	-	-
Zusammen.....	185,8	173,8	155,3	12,0	-	-	-	-	108,3	108,3	-	-	-
Insgesamt.....	186,8	174,8	156,3	12,0	-	-	-	-	108,3	108,3	-	-	-

Titel 428 02 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	10,6
E 14.....	105,8
E 13.....	26,8
E 12.....	4,0
E 11.....	6,0
E 10.....	12,3
E 9.....	108,7
E 8.....	20,5
E 7.....	11,5
E 6.....	16,0
E 5.....	24,2
E 4.....	3,0
E 3.....	24,4
Kr. 7a.....	1,0
Zusammen.....	374,8

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu B 2/B 1:

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 3 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 oder die Entgelte für bis zu 3 außertarifliche Beschäftigte erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung bzw. das zu erstattende Entgelt darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 8,0 A14; 2,0 A13h; 1,0 A11; 2,0 A10; 1,0 A9g (Zusammen: 16,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 9,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E11; 3,0 E9; 1,0 E8 (Zusammen: 16,0).

Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

B 2..... 1,0 1,0 1.2 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm

Zu Titel 428 01

E 15..... 1,0 1,0 1.1 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 13 g..... 1,0 - 1,0 2.1 **ku**
ku
in Bes.-Gr. A 12 -

A 9 g..... 1,0 - 1,0 1.1 **kw**
kw
- -

Zu Titel 428 01

E 11..... 1,0 - 1,0 2.1 **kw**
kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
schwerbehindert -

1517 Robert Koch-Institut

Tgr. 02 - AIDS und andere übertragbare Krankheiten

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-					+
1	2	3	4	5		6		7		8	9	10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ild. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 21

					kw	
				1.	kw	
				1.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	
E 14.....	1,0	-	2,0			-
Zusammen.....	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 15

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1512	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1512	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1516	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
	1515	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Paul-Ehrlich-Institutes
	1517	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Robert Koch-Instituts
B 6	1512	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	1513	Direktorin oder Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
	1514	Direktorin oder Direktor des Instituts für medizinische Dokumentation und Information
B 3	1512	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1515, 1516, 1517	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor
B 2	1515, 1516, 1517	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1515, 1516, 1517	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1515, 1516, 1517	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1504, 1513, 1514, 1517	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1504, 1512, 1513	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Direktorin oder Direktor
A 14	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Rätin oder Rat
A 13 g	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1512, 1514, 1515, 1516, 1517	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1512, 1516	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1512, 1513, 1515, 1516, 1517	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1512, 1513, 1514, 1516, 1517	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1512, 1516	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1512, 1516	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1512, 1516	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1512, 1513, 1516	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1512	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

**1504 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1504**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorbilogie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Anlage zu Kapitel 1504
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 01

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorbologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0
Zusammen.....	3,0	3,0	2,0	-	-	1,0	1,0

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	2,0	-	-	4,0	4,0
E 13.....	-	-	6,0	-	-	29,0	29,0
E 9.....	-	-	10,0	-	-	7,5	7,5
E 8.....	-	-	4,0	-	-	2,5	2,5
E 6.....	-	-	2,0	-	-	2,0	2,0
E 5.....	-	-	4,0	-	-	2,0	2,0
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	-	-	3,0	-	-	-	-
E 1.....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	33,0	-	-	47,0	47,0
Insgesamt.....	3,0	3,0	35,0	-	-	48,0	48,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 01

Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 60 Prozent der aus Zuwendungsmitteln finanzierten Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für außertarifliche Stellen ist verbindlich.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 01

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorbologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Es gilt das Dienst- und Tarifrecht des Landes Hessen.

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	6
1601	Umweltschutz.....	7
1602	Klimaschutz.....	19
1604	Naturschutz.....	24
1605	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	30
1606	Wohnungswesen und Städtebau.....	35
	Einnahmen-Tgr. 01 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 02 veranschlagt sind).....	38
	Einnahmen-Tgr. 02 Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes.....	39
	Ausgaben-Tgr. 01 Förderung des Städtebaues.....	48
	Ausgaben-Tgr. 02 Zukunftsinvestitionen.....	53
	Ausgaben-Tgr. 03 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten.....	55
	Ausgaben-Tgr. 05 Nationale Stadtentwicklungspolitik.....	56
	Ausgaben-Tgr. 06 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau).....	57
	Ausgaben-Tgr. 07 Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaues.....	58
	Ausgaben-Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten des Städtebaues sowie des Bau- und Wohnungswesens.....	60
1607	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	63
	Ausgaben-Tgr. 01 Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin.....	70
	Ausgaben-Tgr. 04 Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin.....	72
	Ausgaben-Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.....	74
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	76
1611	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	77
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	78
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	80
1612	Bundesministerium.....	87
1613	Umweltbundesamt.....	92
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	96
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	100
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	103

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit.....	106
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	111
	Ausgaben-Tgr. 02 Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	111
	Ausgaben-Tgr. 03 Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	119
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	123
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	127
	Ausgaben-Tgr. 02 Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	127
	Ausgaben-Tgr. 03 Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	128
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	133
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	137
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	140
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	141
	Personalhaushalt.....	149

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) nimmt die Ressortaufgaben auf den verschiedenen Gebieten des Umweltschutzes (z. B. Immissionsschutz-, Anlagen- und Chemikaliensicherheit, Wasser- und Abfallwirtschaft, Bodenschutz), des Klima- und Naturschutzes, der Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und des Strahlenschutzes, des Städtebau- und Wohnungswesens sowie der Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Bonn und Berlin wahr. Das BMUB wirkt insoweit an der Gestaltung Europäischer Politiken und internationaler Vereinbarungen mit.

Die Ziele der aktiven Umweltpolitik sind gerichtet auf den Schutz und die Bewahrung der elementaren Lebensgrundlagen und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene. Neben den bisherigen Kernbereichen der Umweltpolitik nehmen inzwischen Fragen des Klimaschutzes eine zentrale Rolle ein. Mit den Instrumenten der nationalen und der internationalen Klimaschutzinitiative leistet das BMUB einen entscheidenden Beitrag zu Fortentwicklung und Einhaltung anspruchsvoller Klimaschutzziele. Im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung stehen über den Einzelplan 16 im Haushaltsjahr 2017 Ausgaben in Höhe von rund 387 Mio. Euro und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400 Mio. Euro zur Verfügung. Darin enthalten sind auch Haushaltsmittel für Zinszuschussvorhaben. Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt sowie insbesondere die Naturschutzgroßprojekte dienen dem Erhalt der natürlichen

Lebensgrundlagen und der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt.

Im Bereich der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes nimmt das BMUB unterschiedliche Aufgaben wahr. Neben der Schaffung der Grundlagen, Strategien und Instrumente für das atomrechtliche Handeln des Bundes reicht das Spektrum von der Bundesaufsicht über die Vollzugsbehörden der Länder, der Gewährleistung des Strahlenschutzes über die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen bis hin zur Einrichtung von Anlagen zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle. Hierzu gehören als zentraler Bereich die Aufgaben nach dem Standortauswahlgesetz. Zur Aufgabenwahrnehmung wird im Geschäftsbereich des BMUB das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit errichtet.

Aufgabenschwerpunkte in den Bereichen Wohnungswesen und Städtebau sind das Wohngeld, die Wohnungsbauprämie sowie die Städtebauförderung. Hinzu kommen Maßnahmen in den Bereichen Baukultur und des experimentellen Wohnungs- und Städtebaus.

Die Zuständigkeit des BMUB umfasst darüber hinaus auch Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Bonn und Berlin. Dies umfasst insbesondere die entsprechenden Baumaßnahmen des Bundes, die Finanzhilfen zur Förderung im Entwicklungsbereich „Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel“.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der Haushalt des BMUB ist bereits entsprechend den Regelungen zur Neustrukturierung des Bundeshaushaltes veranschlagt. Der Programmhaushalt gliedert sich in folgende Kapitel:

1. Umweltschutz,
2. Klimaschutz,
3. Naturschutz,

4. Reaktorsicherheit und Strahlenschutz,
5. Wohnungswesen und Städtebau sowie

6. Hochbau und Förderungsmaßnahmen in Bonn und Berlin.

Es folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben sowie die Kapitel für das Bundesministerium und für die Behörden des Geschäftsbereichs.

16 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 16	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	60 676	60 049	+627		62 093
Übrige Einnahmen.....	704 076	599 256	+104 820		798 186
Gesamteinnahmen.....	764 752	659 305	+105 447		860 279
Ausgaben					
Personalausgaben.....	363 108	346 868	+16 240	33 571	321 359
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	350 463	299 492	+50 971	139 472	261 330
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 024 739	1 104 569	-79 830	82 545	843 995
Ausgaben für Investitionen.....	3 916 821	2 821 999	+1 094 822	936 198	2 161 149
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-33 872	-28 532	-5 340		-
Gesamtausgaben.....	5 621 259	4 544 396	+1 076 863	1 191 786	3 587 833
davon flexibilisiert.....	420 509	397 394	+23 115	92 050	379 973
davon nicht flexibilisiert.....	5 200 750	4 147 002	+1 053 748	1 099 736	3 207 860
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	318 957	302 795	+16 162	33 159	281 648
Aus Hauptgruppe 5.....	87 272	83 341	+3 931	30 605	83 453
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	77	76	+1	11	54
Aus Hauptgruppe 7.....	1 645	645	+1 000	17 543	3 907
Aus Hauptgruppe 8.....	12 558	10 537	+2 021	10 732	10 911
Zusammen.....	420 509	397 394	+23 115	92 050	379 973
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 701 155				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	828 616				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	687 962				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	612 028				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	226 435				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	34 128				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	23 068				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	16 868				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	8 868				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	8 868				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	8 248				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	8 228				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	8 218				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	8 208				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	8 208				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	55 208				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	108 748				

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
8	1602 6002 6092	Nationale Klimaschutzinitiative	19	329	318	129

Überblick zum Einzelplan 16

Überblick zum Einzelplan 16	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
12	1606	Prämien nach dem Wohnungsbauprämiengesetz	63	265	217	379
13	1606	Förderung des Städtebaus <i>- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -</i>	54	213	191	157

16 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 16 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1611 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,91853 EUR; 100 DKK = 13,40016 EUR; 1 CHF = 0,92293 EUR; 1 GBP = 1,36249 EUR; 1 PLN = 0,23453 EUR.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel wird durch die Umweltbereiche Immissionsschutz, Bodenschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft, Chemikaliensicherheit, Umwelt und Verkehr, Umwelt und Gesundheit sowie Ressourceneffizienz geprägt. Die **Ressortforschung** stellt mit rd. 57,6 Mio. Euro (Titel 544 01) den Hauptschwerpunkt dar, gefolgt von **Investitionen zur Verminderung von Umweltbe-**

lastungen im In- und Ausland (rd. 28 Mio. Euro: Titel 892 01 und Titel 896 04). Im Rahmen der **Internationalen Zusammenarbeit** werden für Beiträge auf Grund vertragsstaatlicher Verpflichtungen, Abstimmungen und Konferenzen (Titel 687 01 und 532 05) 26,4 Mio. Euro veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der Umweltschutz bezweckt den Schutz der menschlichen Lebensbedingungen. Bereits eingetretene Umweltschäden sollen beseitigt, gegenwärtige Umweltbelastungen sollen begrenzt und künftigen Umweltbelastungen soll vorgebeugt werden. Er dient dazu, die Umwelt wiederherzustellen, zu erhalten und zu schützen.

Die im Rahmen der **Ressortforschung** veranschlagten Umweltforschungsmittel dienen dazu, den zur Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesumweltministeriums (BMUB) erforderlichen Unterstützungs- und Forschungsbedarf im Bereich Umweltschutz zu decken. Die Ergebnisse sind für das BMUB Entscheidungsgrundlagen und -hilfen für die Vorbereitung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Umsetzung von umweltpolitischen Zielen, Instrumenten, Programmen und Konzeptionen oder rechtlichen Regelungen (Gesetze, Verordnungen, internationale Vereinbarungen). Zur ressortakzessorischen Forschung gehören auch die praktische Erprobung und Entwicklung von Ergebnissen der Forschung und Entwicklung.

Mit den **Investitionen** zur Verminderung von Umweltbelastungen im In- und Ausland werden durch das BMUB Umweltinnovationsprojekte mit Demonstrationscharakter im großtechnischen Maßstab gefördert. Sie sollen die praktische Eignung und die Leistungsfähigkeit neuer Produktionsanlagen, von Verfahrenstechniken zur Verminderung von Umweltbelastungen sowie umweltverträglicher Produkte nachweisen. Aus den Vorhaben werden wichtige Erkenntnisse für die Fortschreibung des Umweltrechts gewonnen, Impulse für die Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gegeben sowie ein Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele der Bundesregierung geleistet. Die Umweltinnovationsprojekte sind somit ein zentrales Instrument zur Fortentwicklung der Umweltpolitik im In- und Ausland.

Ziele der im Rahmen der **internationalen Zusammenarbeit** durchgeführten Maßnahmen sind insbesondere:

1. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, anderen Staaten und ausländischen Sachverständigen, NGO's,

2. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, Durchführung internationaler Konferenzen und Seminare, Capacity Building,
3. Fortentwicklung des internationalen Klimaregimes,
4. Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ausgaben für den Umweltschutz und Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung (einschließlich Ausgaben für Klimaschutz, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz) im Bundeshaushalt:

Bezeichnung	Mio. €
Epl. 05.....	74
Epl. 08.....	364
Epl. 09.....	1 555
Epl. 10.....	367
Epl. 12.....	1 487
Epl. 14.....	490
Epl. 16.....	1 741
Epl. 17.....	15
Epl. 23.....	2 189
Epl. 30.....	1 127
Epl. 60.....	-
Zusammen.....	9 409

Ausgaben des Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ [Kap. 6092 (Anlage 3 zu Kap. 6002)]: 3 211 Mio. Euro.

1601 Umweltschutz

Überblick zum Kapitel 1601	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 082	2 082	-		1 426
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 082	2 082	-		1 426
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	71 121	54 398	+16 723	7 000	40 923
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	45 600	43 442	+2 158	150	37 804
Ausgaben für Investitionen.....	31 791	31 791	-	13 217	25 823
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	148 512	129 631	+18 881	20 367	104 550
davon nicht flexibilisiert.....	148 512	129 631	+18 881	20 367	104 550
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	135 218				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	54 576				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	42 226				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	33 016				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	800				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	800				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	600				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	600				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	600				

Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	1 375
-332				

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	77	77	37
-332				

Erläuterungen:

Einnahmen aus Dienstwohnungen.

129 01	Erlöse aus dem Verkauf von Sonderpostwertzeichen mit Zuschlag zu-	-	-	14
-332	gunsten des Umweltschutzes			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Verwendungsaufgabe der Drittmittelgeber zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 04.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	-
-332				

Erläuterungen:

Wertausgleich für Gegenstände, die ganz oder teilweise aus nicht rückzahlbaren Bundeszuwendungen nach § 44 BHO beschafft wurden.

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	1 700		
-332				

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Kosten des Betriebes des Internationalen Kompetenzzentrums Nachhaltige Chemie

1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 05 Internationale Zusammenarbeit -332	4 950	4 550	4 876
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1604 Tit. 532 05.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Euro-parat, UNO, ECE, UNESCO, OECD, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare.

Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Ausgaben der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

533 02 Kosten des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenz- -332 überschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern	2 866	2 766	-
---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Mit Hilfe des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüberschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern werden der Bundesrepublik Deutschland zufallende Aufgaben aus internationalen Übereinkommen und Verpflichtungen erfüllt. Dazu zählen insbesondere die Übereinkommen zum Schutz des Rheins, der Mosel und der Saar sowie der Elbe vor Verunreinigungen und der Verhütung der Meeresverschmutzung vom Land aus sowie die Verpflichtungen aus dem Internationalen Hydrologischen Programm der UNESCO.

Mit der Durchführung des Messprogramms ist die Bundesanstalt für Gewässerkunde beauftragt.

Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

533 03 Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank 4 031 4 031 3 956
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
812 03.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 03.

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 57 574 43 051 32 091
-165 7 000

Verpflichtungsermächtigung..... 65 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 24 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **532 02** und Kap. 1602 Tit. 546 01.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1604 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
5. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1604 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umweltpolitische Grundsatzfragen und übergreifende Fragen des Umweltschutzes	
1.1 Grundlagen der Umweltpolitik, Umweltstrategien, Bürgerbeteiligung.....	1 600
1.2 Umweltindikatoren, Daten zur Umwelt, Umweltbeobachtung, Umweltprobenbank, Geoinformation, Umweltstatistik.....	1 500
1.3 Umweltqualitäts-, Umwelthandlungsziele, Umweltverträglichkeitsprüfung.....	500
1.4 Gesamt- und betriebswirtschaftliche Umweltfragen.....	2 000
1.5 Urbaner Umweltschutz, Umweltplanung.....	1 700
1.6 Sozialwissenschaftliche Umweltfragen, gesellschaftlicher und (jugend)-kultureller Wandel, Umwelt, Tourismus und Sport.....	2 000
1.7 Umweltrecht, rechtswissenschaftliche Umweltfragen.....	1 000
1.8 Grenzübergreifende/internationale Umweltfragen, Globale Umweltveränderungen.....	3 074
1.9 Übergreifende Themen der Ressortforschung.....	500
Zwischensumme zu Nummern 1.1 bis 1.9.....	13 874
2. Wasserwirtschaft, Gewässerschutz, Meeresschutz.....	4 000

1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Ressourceneffizienz, Rohstoffpolitik, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, nachhaltige Produktpolitik.....	8 000
4. Umweltaspekte der Energiewende.....	2 500
5. Luftreinhaltung, umweltfreundliche Technologien, Lärmschutz, nachhaltige Mobilität.....	6 500
6. Umweltwirkungen auf die menschliche Gesundheit und Ökosysteme, Chemikaliensicherheit.....	9 000
7. Bodenschutz, nachhaltiges Flächenmanagement, Altlasten.....	2 200
8. Klimaschutz.....	8 000
9. Anpassung an den Klimawandel.....	3 500
Zusammen.....	57 574

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zusammenarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben). Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

Mehr wegen Umsetzung des Koalitionsvertrags im Bereich FuE.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 04 -332	Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes	13 235	11 885 150	11 696
----------------	--	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	6 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 und 1.3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2.4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) für die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN".....	100,00	1 461	1 423	1 423
	- aus Kap. 1601 Tit. 685 04				
1.3	Deutscher Naturschutzring e. V.....	100,00	1 831	519	519
	- aus Kap. 1601 Tit. 685 04				
Zusammen	.....		3 292	1 942	1 942
- Summe Tit. 685 04	.....		3 292	1 942	1 942

Projektförderung

2.1	Unterstützung der Normungstätigkeit		(2 199)	(2 199)	(2 000)
2.1.1	Normenausschuss "Akustik, Lärminderung und Schwingungsverhalten in DIN und VDI".....		653	715	595
2.1.2	Koordinierungsstelle Umweltschutz im DIN.....		140	150	128
2.1.3	Normenausschuss "Grundlagen des Umweltschutzes".....		167	165	168
2.1.4	Gremienübergreifende Normungsarbeiten.....		80	-	61
2.1.5	Normenausschuss "Landwirtschaft".....		12	15	22
2.1.6	Normenausschuss "Wasserwesen".....		593	685	590
2.1.7	Normenausschuss "Bauwesen".....		84	90	72
2.1.9	Koordinierungsstelle "Normung" der Umweltverbände (KNU)....		268	-	150
2.1.10	Normenausschuss "Kunststoffe".....		22	256	82
2.1.11	Normenausschuss "Kältetechnik".....		23	23	22
2.1.12	Normenausschuss "Materialprüfung" (NMP) Brennstoffe (Sekundärbrennstoffe).....		7	-	10
2.1.13	Förderung des Normungsprozesses durch Bundespreis Ecodesign.....		150	100	100
2.2	Projekte zur Ermittlung und Bewertung regulierungsbedürftiger Chemikalien aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes.....		542	542	542
2.3	Klimaschutzkampagne.....		2 656	2 756	2 689
2.4	Umweltschutzprojekte und Naturschutzprojekte von Verbänden		4 546	4 446	4 523
Zusammen	.....		9 943	9 943	9 754
Insgesamt	.....		13 235	11 885	11 696
- Summe Tit. 685 04	.....		13 235	11 885	11 696

Zu 1.:

Die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN" unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bei der Durchführung der Aufgaben auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft im Sinne von § 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die Kommission stellt den Stand von Wissenschaft und Technik in freiwilliger Selbstverantwortung und gemeinsam mit allen Beteiligten (Behörden, Wissenschaft und Industrie) fest und setzt sie in Richtlinien und technischen Normen um.

Diese fließen in die Gesetzgebung und die Tätigkeit der Exekutive ein und werden als DIN-Normenentwürfe in die europäische und die internationale Normungsarbeit eingebracht.

Zu 1.3:

Der Deutsche Naturschutzring e. V. ist die Dachorganisation für ca. 100 Umwelt- und Naturschutzverbände. Ihm obliegt die Aufgabe, deren Arbeit auf diesem Gebiet zu koordinieren und die Verbindung zur Bundesregierung zu pflegen.

Zu 2.3:

Der Betrag dient der Finanzierung der Klimaschutzkampagne, die auf die privaten Haushalte und Kleinverbraucher abzielt.

Zu 2.4:

Durch Zuwendungen sollen Maßnahmen von Verbänden gefördert werden, die geeignet sind, das Umwelt- und Naturschutzbewusstsein breiter Schichten der Bevölkerung zu stärken und Sachverstand in Umwelt- und Naturschutzfragen auch außerhalb der öffentlichen Verwaltung zu entwickeln. Hierzu gehören insbesondere Projekte des Umwelt- und Naturschutzes zu wichtigen aktuellen Schwerpunktthemen.

1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 01 Zuweisung zum Werra-Ulster-Weser-Fonds 1 000
-332

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen 21 471 21 608 21 397
-332

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins gegen Verunreinigung in Koblenz.....	-		310	-	310
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz des Rheins gegen Verunreinigung					
2. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommissionen zum Schutz der Mosel und der Saar gegen Verunreinigungen.....	47,50		121	-	121
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz von Mosel und Saar gegen Verunreinigungen					
3. Sekretariat zum OSPAR-Übereinkommen.....	15,30	193 GBP	263	-	263
Zusätzlich für Sonderhaushalt "ICES".....	19,70	235 DKK	32	-	32
Zusätzlich für Sonderhaushalt "QSR".....			5	-	5
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Meeresschutz Nordostatlantik					
4. Ständiges Sekretariat der Internationalen Maaskommission....	14,30		65	-	65
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der Maas					
5. Sekretariat des Helsinki-Übereinkommens.....	9,25		185	-	185
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebietes					
6. Beitrag für das Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Ab- bau der Ozonschicht führen.....	7,10	305 USD	280	-	280
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Ozonschicht					
7. Beitrag an IPCC.....	5,20	357 CHF	294	-	294
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Forschung Klimaschutz					
8. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe.....	66,70		490	-	490
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Elbe					
9. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigungen.....	39,75		131	-	131
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der Oder gegen Verunreinigung					
10. Beitrag für das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung.....	10,70	455 USD	379	-	379
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Kontrolle über Transport gefährlicher Abfälle					
11. Sekretariat der Klimarahmenkonvention.....	10,40		2 610	3 625	6 235
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz des Klimas					
12. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau.....	8,45		99	-	99

Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Donauschutz					
13. Beitrag für das Sekretariat des Strategischen Ansatzes zum Internationalen Chemikalienmanagement (SAICM).....	7,12		149	-	149
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit					
14. VN-Umweltfonds.....			7 420	710	8 130
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Finanzierung der im Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) festgelegten Aktivitäten sowie Beitrag für UNEP-Kursus "Environmental Management for Developing Countries					
15. Beitrag für das Europäische Zentrum für Umwelt und Ge- sundheit der WHO in Bonn.....			-	3 423	3 423
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Umwelt und Gesundheit					
16. Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht.....	8,10	48 USD	35	-	35
Rechtsgrundlage: Vertragsgesetz Zweck: Schutz vor negativen Effekten aus der Beeinträchti- gung der Ozonschicht					
17. Beitrag für das Sekretariat der Expertengruppe Nachhaltige Entwicklung - Baltic 21 (Ostseerat).....	12		30	-	30
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Unterstützung bei der Erarbeitung der Agenda 21 für den Ostseeraum					
18. Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention.....			52	-	52
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Alpen					
19. Beitrag für das Stockholmer Übereinkommen (POPs Überein- kommen).....	12	459 USD	421	-	421
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
20. Beitrag für das Rotterdamer Übereinkommen (PIC Überein- kommen).....	11,03	239 USD	220	-	220
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
21. Überführung der Finanzierung des UNEP International Panel on Recources.....			100	-	100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Erhöhung der Ressourceneffizienz entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie					
22. UNEP Life Cycle Initiative.....			20	-	20
23. Sonstige.....			2	-	2
Zusammen.....			13 713	7 758	21 471
Differenzen durch Rundung möglich					

Zu Nr. 11, 14, 15, Spalte 5: Freiwillige Beiträge

1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen 2 154 2 209 2 287
-332

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. UNECE-Konvention..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Messprogramme für weiträumige grenzüberschreiten- de Luftverunreinigungen	18	366 USD	366	-	366
2. Chemikalienprogramm der OECD..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Chemikalienprogramm			245	-	245
3. Für Projekte der WHO im Bereich Umwelt und Gesundheit..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Umweltschutzprojekte der Weltgesundheitsorganisati- on			250	-	250
4. Programm über die Sicherheit chemischer Stoffe (IPCS) der WHO..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: IPCS-Programm der Weltgesundheitsorganisation			126	-	126
5. Umweltaktionsprogramm für Mittel- und Osteuropa bei der OECD..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: OECD-Umweltaktionsprogramm			200	-	200
6. Programm der Climate Technology Initiative..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Klima-Programm			140	-	140
7. Special Programme zur Unterstützung des Strategischen An- satzes für ein Internationales Chemikalienmanagement..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit			180	-	180
8. Zusammenarbeit mit den Sekretariaten zum Rotterdamer und Stockholmer Übereinkommen zum Kapazitätsaufbau unter Nutzung von Synergien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen			100	-	100
9. UNEP Chemicals (Genf)..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Umsetzung des Umweltabkommens zu Quecksilber			422	-	422
10. UNEP Collaborating Center (CC) for Sustainable Energy Fi- nance in Frankfurt/Main..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Einbeziehung des Banken- und Finanzsektors in die internationale Klimaschutzfinanzierung			100	-	100
11. Beitrag zum PRTR-Protokoll.....			25	-	25
Zusammen.....			2 154	-	2 154
Differenzen durch Rundung möglich					

687 04 Export grüner und nachhaltiger (Umwelt-)Infrastruktur 5 000 5 000 -
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€

Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 87 -332	Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) sowie den weiteren an die Europäische Union angrenzenden Staaten	2 740	2 740	2 424
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 647 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 003 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 548 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 096 T€

Ausgaben für Investitionen

812 03 -332	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zum Betrieb der Umweltprobenbank	300	300 217	130
----------------	--	-----	------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 330 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 140 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 90 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 533 03.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 533 03.

892 01 -332	Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	25 351	25 351 10 000	25 645
----------------	--	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 36 973 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 849 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 450 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 274 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 04.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 896 04.

Erläuterungen:

Durch Demonstrationsprojekte im großtechnischen Maßstab soll aufgezeigt werden, in welcher Weise Anlagen einem fortschrittlichen Stand der Technik zur Verminderung von Umweltbelastungen angepasst und fortschrittliche Verfahren zur Vermeidung und Verminderung von Umweltbelastungen eingesetzt sowie umweltverträgliche Produkte und umweltschonende Substitutionsstoffe hergestellt und angewandt werden können. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen bzw. Anwender fortschrittlicher Verfahren wird vorausgesetzt. Die Förderung erfolgt durch Zinszuschüsse und durch Investitionszuschüsse.

1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
894 01 -722	Zuschuss zur Erweiterung und Sanierung des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund	3 500	3 500 1 500	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Aus dem Ansatz dürfen Zuschüsse für Erweiterungs- und Instandsetzungsbaumaßnahmen des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund geleistet werden. Weitere Zuwendungsgeber sind das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Hansestadt Stralsund.			
896 04 -332	Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	2 640 1 500	48
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 168 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 584 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 528 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 056 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 01. 2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 892 01. 3. Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.			
	Erläuterungen: Durch Demonstrationsprojekte soll aufgezeigt werden, wie durch Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik grenzüberschreitende Umweltbelastungen vermindert werden können. Vorrangig sollen Projekte im Bereich der Luftreinhaltung, des Gewässerschutzes und des Klimaschutzes in EU-Beitrittsländern gefördert werden. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen wird vorausgesetzt. In begrenztem Umfang sollen auch Investitionen unterstützende und begleitende Maßnahmen gefördert werden. Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Mit 386,8 Mio. Euro (Titel 896 05) stellt die **internationale Klimaschutzinitiative** den Hauptschwerpunkt im Kapitel dar. U. a. werden die Entwicklung einer klimafreundlichen Wirtschaft, investive Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels und der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Wäldern und anderen Ökosystemen gefördert.

Im Rahmen der **nationalen Klimaschutzinitiative** werden mit 65,2 Mio. Euro (Titel 686 05) Projekte von Unternehmen, Kommunen und privaten Verbrauchern u. a. durch das KWK-Programm, Kälteklima, Kommunalprogramm, Einzelprogramm und Einzelprojekte, gefördert.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **internationale Klimaschutzinitiative** hat zur Aufgabe, den weltweiten Treibhausgasausstoß zu verringern, internationale Anpassungsstrategien an den Klimawandel in der Entwicklung zu unterstützen und die nachhaltige Nutzung von Ökosystemen und deren Dienstleistungen zu fördern. Dabei sind die Klimarahmenkonvention und das Kyoto-Protokoll fortzuentwickeln.

Die **ationale Klimaschutzinitiative** soll eine in Klimaschutzzielen festgelegte Reduzierung der Treibhausgasemissionen

in Deutschland bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent, bis 2040 um 70 Prozent und bis 2050 um 80 bis 95 Prozent (jeweils bezogen auf das Basisjahr 1990) unterstützen. Potenziale klimaschonender Zukunftstechnologien sollen aufgezeigt, entwickelt und kostengünstig in der Breite erschlossen werden.

Überblick zum Kapitel 1602	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	19 549	19 380	+169		15 553
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	19 549	19 380	+169		15 553
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 250	7 750	+11 500	2 000	4 307
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	71 900	72 000	-100	24 488	63 903
Ausgaben für Investitionen.....	386 828	338 228	+48 600	1 934	274 857
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	477 978	417 978	+60 000	28 422	343 067
davon nicht flexibilisiert.....	477 978	417 978	+60 000	28 422	343 067
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	518 586				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	173 531				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	138 675				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	115 380				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	45 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	24 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	14 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	8 000				

1602 Klimaschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -332	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	292
132 03 -332	Erlöse aus der Veräußerung von Einheiten der zugeteilten Menge (AAUs) und Einheiten des Kohlenstoffabbaus (RMUs) gemäß Kyoto-Protokoll sowie von Zertifikaten aus CDM/JI-Projekten	-	-	-
132 04 -332	Erlöse aus der Veräußerung von Emissionsberechtigungen zur Refinanzierung der Deutschen Emissionshandelsstelle	17 549	17 380	15 261

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02 -332	Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung	2 000	2 000 2 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 700 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Die Maßnahmen dienen der klimaneutralen Kompensation der durch Dienstreisen der Bundesregierung per Flugzeug oder Dienst-Kfz verursachten Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche anspruchsvolle Klimaschutzprojekte (auch in den Entwicklungsländern) gemäß den Qualitätskriterien des Kyoto-Protokolls. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Projektträgerkosten zur Durchführung der Projekte geleistet werden.			
532 05 -332	Internationale Zusammenarbeit	17 000	5 500	4 094
	Verpflichtungsermächtigung..... 27 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Weiterentwicklung CDM und Neuen Marktmechanismen.....	5 000
2. Maßnahmen zur Schaffung eines internationalen Kohlenstoffmarktes.....	2 000
3. Maßnahmen zur Unterstützung der Europäischen Klimaschutzinitiative.....	10 000
Zusammen.....	17 000

Zu 1.:

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Maßnahmen zur stärkeren Nutzung projektbezogener Mechanismen des Kyoto-Protokolls (Mechanismus zur umweltverträglichen Entwicklung - CDM - und zur gemeinsamen Umsetzung - JI -) und der Entwicklung der Neuen Marktmechanismen (NMM) auch unter Berücksichtigung des Rahmenmechanismus für andere internationale Ansätze (FVA).

Zu 2.:

Deutschland hat sich dazu bekannt, den Emissionshandel als vorrangiges Klimaschutzinstrument zu einem globalen Kohlenstoffmarkt ausbauen zu wollen und hierzu Initiativen zu ergreifen, um regionale Emissionshandelssysteme zu verbinden. Mit ICAP (International Carbon Action Partnership) hat Deutschland bereits seit 2007 eine Initiative zur Annäherung und Verknüpfung des EU-Emissionshandels mit anderen regionalen EHS angestoßen. Der Teilansatz dient u. a. der Finanzierung des vorläufigen Sekretariats von ICAP. Ziel ist es, durch Etablierung eines vorläufigen Sekretariats in Berlin den Einfluss Deutschlands in diesem internationalen Forum zu sichern.

Zur inhaltlichen Vorbereitung der Verknüpfung von Emissionshandelssystemen und zur Unterstützung der Gründung einer internationalen Organisation bedarf es einer Anschubfinanzierung, bis eine mit einem eigenständigen Budget versehene internationale Organisation gegründet ist. Das stärkere finanzielle Engagement Deutschlands erhöht die Chancen, ICAP dauerhaft in Deutschland anzusiedeln. Zudem sollen zur Schaffung von Verbindungen von Emissionshandelssystemen auf internationaler Ebene auch bilaterale Aktivitäten verstärkt und zusätzliche multilaterale Initiativen auf politischer Ebene angestoßen werden.

Mehr wegen Maßnahmen zur Unterstützung der Europäischen Klimaschutzinitiative.

546 01 -165	Beteiligung an den Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	250	250	213
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1601 Tit. 544 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -332	Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern	-	- 23 167	6 740
685 05 -332	Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	3 900	4 000	1 118

Verpflichtungsermächtigung.....	4 079 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 779 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	740 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 560 T€

1602 Klimaschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 05 Nationale Klimaschutzinitiative -332	65 200	65 100	55 366
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 85 207 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 31 152 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 17 735 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 16 320 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 7 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 06.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.
Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Programme und Projekte der nationalen Klimaschutzinitiative (insbesondere Mini-KWK-Programm, Kälteklima, Kommunalprogramm, Einzelprogramm, Einzelprojekte, Klimaschutzkonzepte, Gutachten, Informationskampagnen und -materialien, Evaluierung und Weiterentwicklung der nationalen Klimaschutzinitiative).

Darüber hinaus dürfen Ausgaben zur Finanzierung der im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Projektträgerkosten geleistet werden.

686 06 Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)" -332	2 800	2 900 1 321	679
---	-------	----------------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 05.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 06

haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

5. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
ESF-Förderperiode 2014 - 2020.....						
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	15 900	679	2 900	1 321	2 800	8 200
2. Finanzierungsanteil der EU.....	398	-	-	398	-	-
Zusammen.....	16 298	679	2 900	1 719	2 800	8 200

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung".

In den Ansätzen sind Bundesmittel für die sogenannte Technische Hilfe, d. h. Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Kontrolle, Evaluierung und Kommunikation des ESF-Bundesprogramms mitveranschlagt.

Ausgaben für Investitionen

896 05 -332	Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland	386 828	338 228 1 934	274 857
----------------	--	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	400 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	129 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	110 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen mindestens zu 92 Prozent ODA-anrechenbar sein.

Erläuterungen:

Im Rahmen von Klimapartnerschaften mit Entwicklungsländern sollen Klima- und Biodiversitätsschutzmaßnahmen gefördert werden. Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

Mehr wegen ansteigender Investitionslinie.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890 981.7	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------------	--	---	---	-----

1604 Naturschutz

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesprogramm **Biologische Vielfalt** (Titel 685 01) ist ein finanziell bedeutender Bereich im Kapitel Naturschutz und dient zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Ressort-

forschung (Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Landschaft, Artenschutz, Ökosystemschutz, etc., Titel 544 01) dar.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das BMUB setzt sich dafür ein, den Schutz der **biologischen Vielfalt** national und international entscheidend voranzubringen und das UN-Übereinkommen über die biologische Vielfalt umzusetzen. Das beinhaltet die Erhaltung biologischer Vielfalt, die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile sowie die gerechte Aufteilung der aus der Nutzung genetischer Ressourcen gewonnenen Vorteile.

Die **Ressortforschung** auf dem Gebiet des Naturschutzes dient insbesondere dazu, die Funktionsfähigkeit des Naturlandhaushaltes nachhaltig zu sichern, die biologische Vielfalt zu sichern und die Sicherung des Naturerbes voranzutreiben. Schwerpunktvorhaben dienen der Entwicklung von Methoden und Verfahren, die geeignet sind,

1. Anpassungsstrategien der Natur an das sich verändernde Klima zu entwickeln,
2. die Datengrundlagen des Naturschutzes zu verbessern,
3. natürliche und naturnahe Flächen zu sichern,
4. Impulse für eine naturverträgliche Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft auszulösen,
5. das nationale und europäische Naturerbe zu erhalten,
6. Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Ökonomie und Naturschutz zu beantworten.

Überblick zum Kapitel 1604	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 000	1 000	-		28
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 000	1 000	-		28
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 650	21 750	+1 900	10 448	20 517
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	28 932	27 222	+1 710	10 285	18 813
Ausgaben für Investitionen.....	18 945	16 945	+2 000	4 571	14 242
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	71 527	65 917	+5 610	25 304	53 572
davon nicht flexibilisiert.....	71 527	65 917	+5 610	25 304	53 572
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	87 184				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	25 544				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	28 934				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	26 317				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 389				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	28
-332				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	1 900	1 000	-
-332				

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Kosten des Betriebes der Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende.

532 05	Internationale Zusammenarbeit	5 500	5 500	4 716
-332				

Verpflichtungsermächtigung..... 4 313 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 563 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 650 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 532 05.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	16 250	15 250	15 801
-165			10 448	

Verpflichtungsermächtigung..... 16 003 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 191 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 937 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 875 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

1604 Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 532 02.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
5. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Naturschutzpolitische Grundsatzfragen, Daten zur Natur.....	1 200
2. Schutzziele, Methoden und Instrumente des Naturschutzes.....	1 200
3. Leistungsfähigkeit und nachhaltige Nutzung des Naturhaushaltes.....	1 200
4. Waldökosysteme, Waldschäden.....	750
5. Biotopschutz, Ökosystemschutz.....	1 200
6. Artenschutz.....	1 200
7. Schutz der Erholungslandschaft; Sport und Freizeit.....	400
8. Naturschutz und Landwirtschaft.....	1 700
9. Auswirkungen biotechnologischer Produkte und Verfahren auf den Naturhaushalt.....	700
10. Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Landschaft.....	1 000
11. Naturschutz-Begleitforschung.....	4 500
12. Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen.....	1 200
Zusammen.....	16 250

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Naturschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben).

Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauftforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -332	Erstattung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Nationale Naturerbe	4 000	4 000	990
----------------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1604.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 01

Erläuterungen:

Erstattung von nicht durch Einnahmen/Erträge gedeckten Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) zur Bewirtschaftung von dem Nationalen Naturerbe zugeordneten Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

685 01 -332	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt	20 000	18 000 10 285	13 374
----------------	--	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 51 259 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 009 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 17 250 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Das Programm umfasst die Förderschwerpunkte:

1. Sichern von Ökosystemdienstleistungen,
2. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands,
3. Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland und
4. weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Strategie.

687 01 -332	Beiträge an internationale Organisationen	4 932	5 222	4 449
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Erhaltung von Natur und natürlichen Hilfsquellen	4,09	504 CHF	465	52	517
2. Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten wildlebender Pflanzen und Tiere (Washingtoner Artenschutzübereinkommen - WA)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz beim Handel gefährdeter Arten	7,30	451 USD	414	-	414
3. Übereinkommen zum Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten (Bonner Übereinkommen)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten	15,62		425	319	744
4. Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar-Übereinkommen)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz von Feuchtgebieten für Wasser- und Watvögel	6,86	349 CHF	322	-	322
5. Übereinkommen über die biologische Vielfalt.....	8,93	1 157 USD	1 062	52	1 114

1604 Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der biologischen Vielfalt					
6. Regionalabkommen Kleinwale in der Nord- und Ostsee.....	20,00		41	26	67
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Kleinwale in Nord- und Ostsee					
7. Wetlands International.....	9,86		52	-	52
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wasservogelforschung					
8. Regionalabkommen Fledermäuse.....	18,11		67	26	93
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erhaltung der Fledermäuse					
9. Afrikanisch-Eurasisches Wasservogelabkommen.....	14,38		133	26	159
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erhaltung der wandernden afrikanisch-eurasischen Wasservögel					
10. Trilaterales Wattenmeersekretariat.....	33,33		254	-	254
Rechtsgrundlage: Gesetze Zweck: Schutz des Wattenmeeres					
11. IPBES-Sekretariat.....	9,80		1 000	-	1 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Politikberatung zur biologischen Vielfalt					
12. Nagoya-Protokoll.....	20,30	213 USD	196	-	196
Zusammen.....			4 431	501	4 932
Differenzen durch Rundung möglich					

Ausgaben für Investitionen

882 01 -332	Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Na- tur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	14 000 2 000	12 644
	Verpflichtungsermächtigung.....	12 849 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 783 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 166 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 100 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 800 T€		
892 01 -332	Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 945	2 945 2 571	1 598
	Verpflichtungsermächtigung.....	2 760 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	998 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	731 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	442 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	589 T€		
893 01 -731	Auenrenaturierung an Bundeswasserstraßen (Blaues Band) - Zukunfts- investitionen	2 000		

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 893 31 1 000 -

Naturschutz 1604

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

1605 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die mit Ausgaben i. H. v. 31,6 Mio. Euro veranschlagten Untersuchungen zu Fragen des **Strahlenschutzes** und Untersuchungen zu Fragen der **Reaktorsicherheit** und der nuklearen Ver- und Entsorgung (Titel 544 01), die **internationale Zusammenarbeit** (Titel 532 05) sowie die **Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl** (Titel 896 02) sind finanzielle Kernpunkte. Ein wesentlicher Ausgabenschwerpunkt im Bereich

der ressortakzessorischen Forschung ist die gutachterliche Beratung durch die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) bezüglich Sicherheitsfragen der Kerntechnik und der Überwachung der Einhaltung von technischen Anforderungen beim Betrieb kerntechnischer Anlagen (21 Mio. Euro aus Titel 544 01).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die auf dem Gebiet der **Reaktorsicherheit** durchgeführte Forschung hat zur Aufgabe, Untersuchungen zur Bestimmung der Sicherheits- und Sicherungsanforderungen und für die Wahrnehmung der Bundesaufsicht nach Art. 85 GG über den Vollzug des Atomgesetzes durch die Länder durchzuführen. Art und Themenstellung der Untersuchungen stehen daher in enger Wechselwirkung mit den aktuellen Fragestellungen atomrechtlicher Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren und der Weiterentwicklung des Atomrechts. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entsorgung der bereits angefallenen oder noch anfallenden radioaktiven Abfälle, für deren Endlagerung Anlagen des Bundes einzurichten sind.

Im Rahmen der auf dem Gebiet des **Strahlenschutzes** durchgeführten Forschung werden wissenschaftliche Grundlagen erarbeitet sowie technische Verfahren und Maßnahmen entwickelt, um Strahlenschutzvorschriften erstellen und deren Durchführung ermöglichen zu können.

Ziel der **Internationalen Zusammenarbeit** ist die Beseitigung der Risiken der Kernkraftnutzung sowie der Schutz von Mensch und Umwelt vor Strahlung auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Dies erfordert Maßnahmen der bi- und internationalen Zusammenarbeit mit Sachverständigenorganisationen, Betreibern, Herstellerunternehmen, internationalen Organisationen und Aufsichtsbehörden sowie anderen Staaten.

Im Rahmen der Beteiligung an der Finanzierung des **Sarkophags in Tschernobyl** leistet Deutschland seinen finanziellen Beitrag zur Umwandlung des Standortes in einen umwelttechnisch sicheren Zustand sowie die Unterstützung der Ukraine bei der Überführung des Sarkophags in ein ökologisch sicheres System.

Überblick zum Kapitel 1605	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 000	1 000	-		769
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 000	1 000	-		769
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 012	33 512	+1 500	12 400	30 693
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 798	6 798	-	53	9 055
Ausgaben für Investitionen.....	3 460	10 460	-7 000		7 650
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	45 270	50 770	-5 500	12 453	47 398
davon nicht flexibilisiert.....	45 270	50 770	-5 500	12 453	47 398
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	31 416				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	13 533				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 751				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 132				

Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 1605

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	769
-342				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 05	Internationale Zusammenarbeit	3 450	3 450	2 678
-342			2 400	

Verpflichtungsermächtigung..... 2 722 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 997 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 035 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 690 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass technische Arbeitsmittel für die Sicherheitskontrollbehörden in den MOE-Staaten und GUS unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Europarat, UNO, IAEA, UNSCEAR, UNESCO, ECE, OECD, OSPAR, ICRP, ICNIRP, IRPA, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare,
4. Unterstützung bei der Weiterbildung von Behördenpersonal und Sachverständigen.

Von den Ausgaben sind 1,1 Mio. € für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Osteuropa und anderen Regionen vorgesehen:

1605 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterstützung des Aufbaus sowie des operativen Handelns der Sicherheitsbehörden.....	750
2. Aus- und Weiterbildung von Behörden- und Betreiberpersonal in Atomkraftwerken.....	350
Zusammen.....	1 100

Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. In begrenztem Umfang dürfen auch Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch die Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reise gezahlt werden.

Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

544 01 -342	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	31 562	30 062 10 000	28 015
----------------	---	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	28 694 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	12 536 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 716 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 442 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1604 Tit. 544 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1604 Tit. 544 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Das BMUB hat nach dem Atomgesetz technisch-wissenschaftliche Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen zu klären. Hierbei handelt es sich um Probleme, die kurzfristig gelöst werden müssen und um Probleme, deren Lösung eine langfristige Methodenentwicklung erfordert.

Für die in atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren zu treffenden Entscheidungen sind Stand und Fortentwicklung von Wissenschaft und Technik festzustellen, insbesondere durch Nachprüfungen oder Ergänzungen von durch Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden veranlassten Untersuchungen sowohl in besonderen Einzelfällen als auch bei Fällen von übergreifender Bedeutung.

Zur Klärung von Sicherheitsfragen der Kerntechnik, die eine langfristige Methodenentwicklung erfordern und zur Überwachung der Einhaltung von technischen Anforderungen beim Betrieb kerntechnischer Anlagen lässt sich das BMUB von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH gutachtlich beraten. Für Aufträge an die GRS sind vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge 21 Mio. € vorgesehen.

Aus den Ausgaben dürfen auch Vorhaben der Eigenforschung der GRS finanziert werden, die der Kompetenzerhaltung der GRS auf hohem wissenschaftlich-technischen Niveau und damit der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der GRS dienen und daher im Bundesinteresse liegen. Darüber hinaus dürfen Maßnahmen zum Erhalt der für die Wahrnehmung der Aufsicht erforderlichen Kompetenz finanziert werden.

Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 1605

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Aus den Ausgaben dürfen auch Untersuchungen zur Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen in osteuropäischen Staaten finanziert werden.

Im Rahmen seiner durch das Atomgesetz und die Strahlenschutzverordnung festgelegten Schutzaufgaben obliegt dem BMUB der Schutz des Menschen vor den Gefahren ionisierender Strahlen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist die Durchführung von Vorhaben sowohl zur Klärung grundsätzlicher Fragestellungen als auch im Zusammenhang mit der konkreten Durchführung einzelner Strahlenschutzmaßnahmen erforderlich.

Für Genehmigungsentscheidungen der Länder im Rahmen ihrer Pflichten zur Altlastensanierung entwickelt der Bund fachlich methodische Rahmenvorgaben, soweit dies für seine Bundesaufsicht erforderlich ist.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauforschung, gutachtliche Stellungnahmen und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geleistet werden.

Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -342	Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	5 968	5 968 3	7 650
----------------	--	-------	------------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messkosten nach § 3 StrVG.....	2 622
2. Pflege der IMIS Anwendungssoftware.....	500
3. Investitionen IMIS.....	93
4. Schulung IMIS.....	60
5. Geschäftsbedarf.....	20
6. Zweckausgaben, Vollzug Atomgesetz.....	2 673
Zusammen.....	5 968

Zu 1. bis 5.:

Nach § 10 des Gesetzes zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastungen (Strahlenschutzvorsorgegesetz - StrVG -) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) in Verbindung mit Art. 104 a Abs. 2 des Grundgesetzes ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen. Die Aufgaben der Länder bei der Ermittlung der Radioaktivität sind in § 3 des StrVG festgelegt. Der Bund hat daher die Zweckausgaben der Länder für diese Aufgaben zu erstatten.

Für laufende jährliche Zweckausgaben der Länder sowie für Investitionen und Betriebskosten im Rahmen des integrierten Mess- und Informationssystems zur Überwachung der Umweltradioaktivität (IMIS) sind die tabellarisch aufgeführten Beträge vorgesehen.

Zu 6.:

Nach Art. 104 a Abs. 2 des Grundgesetzes ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen.

Eingeplant sind insbesondere Ausgaben für die Erstellung und Unterhaltung von Messstellen für Personendosimetrie und Inkorporationsmessungen, Umgebungsüberwachung grenznaher ausländischer Kernanlagen und Lagerung sowie Umkonditionierung von Altabfällen, für die keine Gebühren mehr erhoben werden können.

681 01 -342	Erfüllung von Ausgleichsansprüchen nach § 38 Abs. 2 Atomgesetz infolge des Reaktorunfalls von Tschernobyl	330	330	915
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1605.

1605 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 -342	BMUB-Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Globalen Partnerschaft	500	500 50	490
----------------	---	-----	-----------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

896 02 -342	Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl	3 460	10 460	7 650
----------------	---	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Leistung des von der Bundesrepublik Deutschland zu erbringenden bilateralen Beitrags innerhalb des von den G7-Staaten beschlossenen Hilfsprogramms. Hierzu gehören als international geförderte Maßnahmen zur Stilllegung des Standortes Tschernobyl auch die Kosten für Redesign und Fertigbau des Brennelementezwischenlagers ISF-2, dessen Abwicklung ebenfalls über die European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) erfolgt.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890 981.7	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
----------------------	--	---	---	-----

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben i. H. v. rd. 3,7 Mrd. Euro dienen der Finanzierung der Ausgabeschwerpunkte **Wohngeld** nach dem Wohngeldgesetz (635 Mio. Euro), Zahlung von Prämien nach dem **Wohnungsbau-Prämienengesetz** (265 Mio. Euro) und Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur **Sozialen Wohnraumförderung** (1 518,2 Mio. Euro). Einen weiteren wesentlichen Ausgabeschwerpunkt bildet die **Förderung des Städtebaus** (Tgr. 01). Hierfür stehen insgesamt Programmmittel i. H. v. 865 Mio. Euro (Verpflichtungsrahmen) zur Verfügung, davon 790 Mio. Euro als Bundesfi-

nanzhilfe zur Städtebauförderung sowie 75 Mio. Euro im Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus". Hinzu kommen im Jahr 2017 weitere Bundesfinanzhilfen in Höhe von 200 Mio. Euro (Verpflichtungsrahmen) aus dem neu veranschlagten "Investitionspakt soziale Integration im Quartier". Das nunmehr mit 190 Mio. Euro ausgestattete Förderprogramm "Soziale Stadt" wird ergänzt durch das ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)", das zur II. ESF-Förderperiode 2014 - 2020 neu aufgelegt und mit rd. 64,5 Mio. Euro vom Bund kofinanziert wird.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Wohngeld wird geleistet, damit einkommensschwächere Haushalte oberhalb der Grundsicherung die Wohnkosten für angemessenen und familiengerechten Wohnraum tragen können. Mit der Wohngeldreform 2016 wurde das Wohngeld an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklung seit der letzten Reform 2009 angepasst.

Mit der **Wohnungsbauprämie** wird für Sparer mit geringem Einkommen ein Anreiz zum Sparen für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung oder ein Dauerwohnrecht gesetzt.

Infolge der Föderalismusreform I liegt die ausschließliche Zuständigkeit für die **Wohnraumförderung** seit 2007 bei den Ländern. Der Bund stellt ihnen jedoch bis Ende 2019 hierfür Kompensationsmittel zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel ist nach dem Grundgesetz seit 2014 nur noch auf investive Zwecke beschränkt. Mit Änderung des Entflechtungsgesetzes durch Artikel 12 des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) erhöhte der Bund die Kompensationszahlungen in den Jahren 2016 bis 2019 von bisher vorgesehenen 518,2 Mio. Euro um 500 Mio. Euro auf nunmehr 1 018,2 Mio. Euro. In Umsetzung der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration vom 7. Juli 2016 wurden die Kompensationsmittel für die Jahre 2017 und 2018 um weitere 500 Mio. Euro auf jeweils 1 518,2 Mio. Euro angehoben. Die Länder haben zugestimmt, diese Mittel zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.

Die **Städtebauförderung** unterstützt die Städte und Gemeinden bei der nachhaltigen Bewältigung des sozialen, wirt-

schaftlichen, demographischen und ökologischen Wandels, städtebauliche Missstände sollen beseitigt bzw. verhindert werden. Im Jahr 2017 können die Kommunen Programmmittel in Höhe von 790 Mio. Euro sowie weitere 200 Mio. Euro aus dem "Investitionspakt soziale Integration im Quartier" (als Bundesfinanzhilfe nach Artikel 104b GG), in Anspruch nehmen. Aufgrund der hohen Anstoßwirkung der von Ländern und Kommunen kofinanzierten Förderungen wird von deutlichen ausgelösten städtebaulichen Investitionsimpulsen ausgegangen. Mit dem Programm Soziale Stadt sollen dabei sozial benachteiligte Quartiere unterstützt sowie die soziale Integration vor Ort verstärkt werden. Das ergänzende ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" fördert in den Gebieten der "Sozialen Stadt" Arbeitsmarktprojekte mit dem Ziel, die Chancen der Bewohnerinnen und Bewohner auf Arbeit und Ausbildung zu verbessern und die lokale Ökonomie zu stärken. Die Mittel des "Investitionspakts soziale Integration im Quartier" sollen vor allem der Erhaltung der sozialen Infrastruktur als Grundlage für den sozialen Zusammenhalt in Städten und Gemeinden zu Gute kommen. Die Städtebauförderung wird durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" ergänzt. Förderschwerpunkte des bundesunmittelbaren Programms sind im Jahr 2017 die Konversion von Militärflächen, interkommunale städtebauliche Kooperationen sowie barrierefreier und demographiegerechter Umbau der Städte und Gemeinden.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Überblick zum Kapitel 1606	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 372	2 272	+100		3 616
Übrige Einnahmen.....	434 879	362 622	+72 257		560 902
Gesamteinnahmen.....	437 251	364 894	+72 357		564 518
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 586	10 899	+2 687	4 417	8 568
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	848 888	934 510	-85 622	32 261	681 426
Ausgaben für Investitionen.....	2 823 549	1 881 167	+942 382	347 439	1 399 902
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 686 023	2 826 576	+859 447	384 117	2 089 896
davon nicht flexibilisiert.....	3 686 023	2 826 576	+859 447	384 117	2 089 896
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 154 340				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	361 981				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	345 702				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	281 097				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	164 520				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 040				

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -411	Gebühren, sonstige Entgelte	50	100	58
----------------	-----------------------------	----	-----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen (nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen), die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

119 99 -419	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	906
----------------	----------------------	-------	-------	-----

121 01 -411	Gewinne aus Beteiligungen an wohnungswirtschaftlichen Unternehmen	22	22	17
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
16 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften.....	22
(Beteiligungsbetrag: insgesamt 579 T€)	

121 02 -423	Einnahmen aus Zinszahlungen und Erstattungen von Fördermitteln der Städtebauförderung von den Ländern	300	150	2 635
----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Zinszahlungen für nicht fristgerechte Weitergabe von Fördermitteln sowie Rückforderungen von Fördermitteln von den Ländern.

134 01 -411	Abführungen der Treuhandstellen für den Bergarbeiterwohnungsbau nach Aufhebung des Bundestreuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Durch Kauf- und Abtretungsvertrag vom 4. Dezember 2000 wurden die Forderungen gegen die Bundestreuhandstellen im Wesentlichen verwertet. Der Überschuss der Einnahmen wird in bis zum Jahr 2040 festgelegten Teilbeträgen zum 15. Mai und 15. November jeden Jahres an den Erwerber ausgekehrt.

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4

Planmäßige Rückflüsse

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 1 469 787 T€

Abgetretene Forderungen (an Deutsche Pfandbriefbank AG)

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 927 622 T€

Auskehrungen an die Deutsche Pfandbriefbank AG.....	27 830	28 668	29 655
---	--------	--------	--------

Die historische Abwicklung des Bundestreuhandvermögens wurde abschließend in der Übersicht 3 des Epl. 12 zum Bundeshaushaltsplan 2002, S. 254 dargestellt.

Eventuell erforderliche Ausgaben aus der Bundesgarantie sind bei Kap. 6002 Tit. 671 03 veranschlagt.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

152 07 -423	Zinseinnahmen von Ländern	3	3	1
----------------	---------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bund hat sich bis zum Haushaltsjahr 1981 (Programm 1982) an der Finanzierung der von den Ländern geförderten Modernisierung an Wohngebäuden durch Finanzhilfen gemäß Artikel 104a Absatz 4 (alt) GG beteiligt.

Die Länder führen die auf den Bund entfallenden Zinsen aus Darlehen nachträglich zum 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres ab.

Hier werden auch die Zinsen aus Mitteln veranschlagt, die bis 1980 für den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau gewährt wurden.

Darüber hinaus werden Zinsen aus den Darlehen, die der Bund zur Förderung der Errichtung von Erprobungsbauten, der beispielhaften Instandsetzung von Bauwerken und der Durchführung von praktischen Untersuchungen auf dem Gesamtgebiet des baulichen Zivilschutzes den Ländern gewährt hat, veranschlagt.

172 07 -423	Tilgungsbeträge von Ländern	61	65	58
----------------	-----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 152 07. Hier werden die entsprechenden Tilgungsbeträge veranschlagt.

261 01 -011	Rückflüsse aus der Baumaßnahme "Kaiserslautern Military Community Center (KMCC) - Air Base Ramstein" durch die US-Streitkräfte	-	1 500	1 500
----------------	--	---	-------	-------

Erläuterungen:

Hier werden die vorfinanzierungsbezogenen Erstattungen für die Baumaßnahme - KMCC - vereinnahmt.

261 02 -011	Erstattung von Kosten im Bundesbau durch Dritte	-	-	117 785
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgaben durch Dritte zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbau- und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 02 veranschlagt sind)	(413 815)	(333 054)	
---------	---	-----------	-----------	--

152 12 -411	Zinseinnahmen von Ländern	45 000	60 000	40 664
----------------	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinsen aus Baudarlehen.....	30 000
2. Zinsen aus Aufwendungsdarlehen.....	15 000
Zusammen.....	45 000

Weniger wegen Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

161 13 -411	Zinseinnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	500	388	778
----------------	---	-----	-----	-----

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

162 12	Zinseinnahmen aus Darlehen in sonstigen Bereichen	35	45	38
-411				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	2
2. Sonstige Bereiche.....	33
Zusammen.....	35

172 12	Tilgungsbeträge von Ländern	362 000	267 855	360 922
-411				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tilgungen aus Baudarlehen.....	212 000
2. Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen.....	150 000
Zusammen.....	362 000

Mehr wegen Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

181 13	Tilgungsbeträge von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungs- darlehen (Regionalprogramm)	6 000	4 436	6 326
-411				

182 12	Tilgungsbeträge aus Darlehen in sonstigen Bereichen	280	330	338
-411				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	40
2. Sonstige Bereiche.....	240
Zusammen.....	280

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes	(21 000)	(28 000)	
----------------	---	----------	----------	--

162 24	Zinseinnahmen	4 000	3 000	4 533
-411				

182 24	Tilgungsbeträge	17 000	25 000	27 959
-411				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen.....	7 000
2. Vorzeitige vollständige Rückzahlungen.....	10 000
Zusammen.....	17 000

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02 -419	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	1 150	1 500 1 090	1 093
----------------	--	-------	----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Einsparungen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Zu Nr. 1 der Erläuterungen wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Mittel als Zuwendungen gewährt werden können.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Initiative Immobiliendialog.....	810
2. Evaluation und Organisation der Bauverwaltung.....	300
3. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	1 150

Mit der Initiative Immobiliendialog sollen Handlungskonzepte und Kooperationsprojekte zu aktuellen wohnungspolitischen Schwerpunkten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wohnungswirtschaft entwickelt werden. Dazu werden ausgewählte Akteure der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft eingebunden. Im Rahmen der wohnungspolitischen Zielsetzungen der Koalitionsvereinbarung nimmt das "Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen" eine zentrale Stellung ein. Weitere Schwerpunkte sind die Themen Wohneigentum, generationsübergreifende Wohnformen oder nachhaltige Bauweisen. Die Ergebnisse sollen gezielt an private Eigentümer, Investoren sowie die interessierte Öffentlichkeit verbreitet werden. Dies soll z. B. im Rahmen von Arbeitshilfen, Informationsangeboten und Fachveranstaltungen erfolgen.

532 05 -419	Internationale Zusammenarbeit	440
----------------	-------------------------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 792 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 352 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 264 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 176 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zur Anbahnung, Vereinbarung und Weiterentwicklung von bilateralen Kooperationen mit anderen Staaten sollen begleitende Aktivitäten im In- und Ausland, u. a. in Form von Kongressen, Präsentationen, Arbeitstreffen, Delegationsreisen, Besichtigungen organisiert werden, um Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft vom Nutzen einer Partnerschaft mit Deutschland in den Bereichen Stadtentwick-

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

lung und Urbanisierungspartnerschaften zu überzeugen und diese zu realisieren.
Dazu sind bei Bedarf auch vorbereitende Analysen bzw. Studien zu erstellen.

Die Mittel werden zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von externer Unterstützung durch Experten bzw. Organisationen und von Planungs-, Vorbereitungs-, Organisations- und Durchführungskosten von Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland benötigt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

622 02 -411	Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Alt-schuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	-	- 600	-
----------------	--	---	----------	---

Haushaltsvermerk:

Die Mittel können in Einzelfällen auch zur Sanierung Stadtbild prägender Altbaubestände verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrfjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2005.....	1 051 750	1 051 150	-	600	-	-
----------------------------------	-----------	-----------	---	-----	---	---

Aus den Ausgaberesten dürfen auch Ausgaben der KfW im Zusammenhang mit anhängigen Klageverfahren geleistet werden.

632 01 -233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	635 000	730 000	340 476
----------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 32 des Wohngeldgesetzes ist das Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, vom Bund zur Hälfte zu erstatten.

Weniger wegen Bedarfsanpassung.

632 03 -016	Erstattung der den Ländern bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten	159 700	159 700 9 130	290 929
----------------	--	---------	------------------	---------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 532 02.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Anteil für zivile Baumaßnahmen.....	159 700
2. Erstattung durch Dritte.....	-
Zusammen.....	159 700

661 08 -411	Zinszuschüsse im Rahmen des Programms " Altersgerecht Umbauen " der KfW- Bankengruppe	10 500	10 250 4 231	10 771
----------------	---	--------	-----------------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 08

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2012..... 103 439 51 208 10 250 4 231 10 500 27 250

Das Programm "Altersgerecht Umbauen" dient der Kreditfinanzierung von Maßnahmen zum Zwecke der seniorengerechten Anpassung von bestehenden vermieteten und selbstgenutzten Wohngebäuden.

Durch die Förderung werden die Finanzierungskonditionen insbesondere für die seniorenen- und behindertengerechte Modernisierung des Wohnungsbestandes deutlich attraktiver gestaltet. Damit kann der Verbleib älterer Menschen in den eigenen vier Wänden erheblich erleichtert werden.

Die Kredite werden aus dem Bundeshaushalt über einen Zeitraum von zehn Jahren zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung soll durchschnittlich zwei Prozent-Punkte jährlich nicht überschreiten.

Aus den Programmmitteln wurden auch Modellvorhaben und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

671 01 Kostenerstattung an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin 1 300 1 300 830
-680

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 81.

Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem DIBt die Kosten, die diesem durch die Wahrnehmung der Bundesaufgaben entstehen, die ihm gemäß Art. 3 des DIBt-Abkommens im Wege der Organleihe übertragen worden sind.

Das DIBt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Berliner Landesrecht. Es dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des Bauordnungsrechts.

Nach § 4 der DIBt-Finanzierungsvereinbarung leistet der Bund auf die Erstattung der Kosten jährlich eine Vorauszahlung. Mehr- oder Minderbeträge gegenüber den in den Vorjahren geleisteten Vorauszahlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

685 01 Bundesstiftung Baukultur 1 506 1 448 1 348
-419 71

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 04.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesstiftung Baukultur..... 100,00 1 506 1 448 1 348
- aus Kap. 1606 Tit. 685 01

Der Titel dient der Finanzierung der Bundesstiftung Baukultur. Die durch Bundesgesetz errichtete rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, die Möglichkeiten guten Planens und Bauens einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen und die hohe Leistungsfähigkeit von Architekten und Ingenieuren in

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Deutschland auf dem Weltmarkt besser darzustellen. Langfristig soll der Finanzbedarf der Stiftung wesentlich von privaten Dritten mitgetragen werden.

Die Stiftung kann sich in die projektbezogene baukulturelle Diskussion von ausgewählten Baumaßnahmen des Bundes einbringen. Dazu kann sie im Vorfeld derartiger Bauvorhaben vor Ort durch Veranstaltungen und Informationsarbeit tätig werden. Die Finanzierung dieser Arbeit soll im Rahmen der jeweiligen Bauvorhabenfinanzierung erfolgen.

686 01 -419	Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bauwesens	250	250	116
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

686 02 -419	Maßnahmen auf dem Gebiet "Grün in der Stadtentwicklung"	210		
----------------	---	-----	--	--

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Der Titel dient der Finanzierung von Maßnahmen und Veranstaltungen auf dem Gebiet "Grün in der Stadtentwicklung". Dies umfasst insbesondere die Förderung von Wettbewerben sowie die Durchführung von Konferenzen und Seminaren.

686 04 -419	Maßnahmen auf dem Gebiet der Baukultur sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Wohnungswesens und Städtebaus	3 820	1 350 674	122
----------------	--	-------	--------------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.
- 3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.**
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- 5. Die Mittel zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 3 500 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

1. Der Titel dient der Finanzierung von Maßnahmen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Baukultur, einschließlich Preise und Wettbewerbe im Aufgabenbereich des Wohnungswesens und Städtebaus.
2. Aus dem Ansatz sind 3 000 T€ vorzusehen für Maßnahmen für die "Grüne Hauptstadt Europas" sowie 500 T€ für das "Zukunftslabor Bauhaus".

686 05 -423	Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ"	9 600	9 100 10 363	17 362
----------------	--	-------	-----------------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

2. Mehrausgaben zu Nr. 2 und 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

3. Mehrausgaben zu Nr. 2 und 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
I. ESF-Förderperiode 2007 - 2013.....						
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	60 000	51 057	-	8 943	-	-
2. Finanzierungsanteil der EU.....	80 995	79 757	-	1 238	-	-
Zusammen.....	140 995	130 814	-	10 181	-	-
II. ESF-Förderperiode 2014 - 2020.....						
3. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	64 460	8 079	9 100	182	9 600	37 499
4. Kofinanzierungsanteil der EU.....	1 856	1 856	-	-	-	-
Zusammen.....	66 316	9 935	9 100	182	9 600	37 499
Zusammen.....	207 311	140 749	9 100	10 363	9 600	37 499

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen in den Programmgebieten der Sozialen Stadt. In den Ansätzen sind Bundesmittel für die sog. Technische Hilfe, d. h. Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Kontrolle, Evaluierung und Kommunikation des ESF Bundesprogramms mitveranschlagt.

686 06 Förderung des Normwesens	509	560	365
-680			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN-Normenausschusses Bauwesen.....	488
2. Förderung des DIN-Normenausschusses Heiz- und Raumluft- technik sowie deren Sicherheit.....	21
Zusammen.....	509

686 07 Modellvorhaben "Miteinander im Quartier" - Förderung ressortübergrei- fender Maßnahmen in der Sozialen Stadt	1 000
-423	

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 07

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Modellvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
4. Von den Programmmitteln dürfen bis zu 4 Prozent für Forschungsvorhaben und Evaluierung sowie für notwendige Projektträgerkosten (Administrative Abwicklung) und für begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramm 2017.....	10 000	-	-	-	1 000	9 000
---------------------------------	---------------	---	---	---	--------------	--------------

687 01 Internationale Zusammenarbeit - Zentrum für Architektur und Denkmal-
-419 schutz zum Erhalt der Weißen Stadt Tel Aviv

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für fachliche Begleitung und für Gremien eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die in den 1930er Jahren errichtete "Weiße Stadt" in Tel Aviv ist das weltweit größte Ensemble von Gebäuden der klassischen Moderne und wurde u. a. von geflohenen deutschen Architekten errichtet. Das BMUB unterstützt die Stadt Tel Aviv beim Aufbau und bei der Programmarbeit eines städtischen Zentrums für Architektur und Denkmalschutz, das den Erhalt des Denkmalensembles "Weiße Stadt" zur Aufgabe hat.

Die Mittel sind für die Projekt- und Programmarbeit des Zentrums bestimmt. Dies umfasst die Durchführung durch wissenschaftliches Personal des Zentrums sowie durch Dritte.

Ausgaben für Investitionen

882 02 Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanz- -411 hilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung	1 518 200	1 018 200	518 200
---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur "Wohnraumförderung" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 2 EntflechtG). Mit Änderung des Entflechtungsgesetzes durch Artikel 12 des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) erhöht der Bund die Kompensationszahlungen in den Jahren 2016 bis 2019 um jeweils 500 Mio. €. In Umsetzung der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration vom 7. Juli 2016 werden die Kompensationsmittel für die Jahre 2017 und 2018 nochmals um weitere 500 Mio. € auf jeweils 1 518,2 Mio. € angehoben. Der Betrag wird auf die Länder nach gesetzlich festgelegten Schlüsseln verteilt (§ 4 Abs. 4 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung. Die Länder haben zugestimmt, diese Mittel zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.

Mehr wegen Umsetzung der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 7. Juli 2016 zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

882 03 Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten - Ab- - - 859
-423 wicklung 12 000

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010..... 217 666 205 666 - 12 000 - -

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung nationaler UNESCO Kultur- und Naturerbestätten dienen und modellhaften Charakter für die städtebauliche Entwicklung der Welterbekommunen besitzen.

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

891 03 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht 37 500 20 000 11 400
-411 Umbauen" der KfW-Bankengruppe 10 500

Verpflichtungsermächtigung..... 63 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 41 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramm 2014.....	54 000	11 400	14 000	10 500	16 000	2 100
2. Förderprogramm 2016.....	23 500	-	6 000	-	9 500	8 000
3. Förderprogramm 2017.....	75 000	-	-	-	12 000	63 000
Zusammen.....	152 500	11 400	20 000	10 500	37 500	73 100

Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behinderten- sowie kriminalpräventionsgerechten Anpassung von Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden.

Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Für Modellvorhaben, Fachinformationen, Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit sowie wissenschaftliche Begleitforschung können für das jeweilige Programmjahr bis zu 500 T€ verausgabt werden.

Mehr wegen neuem Förderprogramm 2017.

893 01 Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz 265 000 217 000 378 993
-412

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind nicht übertragbar.
2. Rückzahlungen der Länder aus der Wohnungsbauprämie fließen den Ausgaben zu.

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 893 01

Erläuterungen:

Nach § 7 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes trägt der Bund die Wohnungsbau-
prämie in voller Höhe. Bei vor 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen wird die
Wohnungsbauprämie erst nach Zuteilung des Bausparvertrages oder nach Ablauf
der Sperrfrist von sieben Jahren gezahlt.

Bei den ab 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen ist die Wohnungsbauprä-
mie in der Regel an die Verwendung zu wohnungswirtschaftlichen Zwecken ge-
koppelt und wird dann bei entsprechendem Nachweis gezahlt.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

893 02 -423	Modellvorhaben für den Bau von Pflege- und Sozialeinrichtungen für Se- nioren, insbesondere mit Migrationshintergrund	-	-	7 245
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 7 245 T€.

Von den Mitteln dürfen bis zu 245 T€ für begleitende Forschungsvorhaben einge-
setzt werden.

893 03 -411	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Kriminalprä- vention durch Einbruchsicherung" der KfW-Bankengruppe	50 000	10 000 9 988	12
----------------	--	--------	-----------------	----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen zum Zwecke der kriminalpräventionsgerechten
Anpassung von Wohngebäuden. Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesmi-
nisteriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

893 04 -423	Pilotprojekte zur Errichtung multifunktionaler Gebäude in Holzbauweise	5 000		
----------------	--	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 10 300 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 500 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Integriertes Schulungs- und Dokumentationszentrum des Bundesverbands deutscher Gartenfreunde.....	6 300	-	-	-	3 000	3 300
2. Erweiterung des Wälderhauses in Hamburg-Wilhelmsburg.	9 000	-	-	-	2 000	7 000
Zusammen.....	15 300	-	-	-	5 000	10 300

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor. Die veranschlagten Ausga-
ben sind auch zur Herstellung der Voraussetzungen nach § 24 BHO einzusetzen.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

896 02 Zuschuss zum Wiederaufbau des vom Erdbeben zerstörten Regional-
-423 krankenhauses in Amatrice (Italien) 3 000

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7 - - (-)

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Förderung des Städtebaues (685 250) (602 000)
(299 907)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels **882 94**.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, **dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**
3. Von den Programmmitteln dürfen bis zu 0,5 Prozent des Verpflichtungsrahmens durch den Bund für Forschungsvorhaben, Evaluierung und Programmbegleitung eingesetzt werden.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Zur Förderung des Städtebaues als Aufgabe im besonderen öffentlichen Interesse gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104 b GG.

Einzelheiten werden auf der Grundlage der §§ 164 a und b, 171 b Abs. 4 und 171 e Abs. 6 Baugesetzbuch durch Verwaltungsvereinbarung geregelt. Hierbei ist auch zu bestimmen, mit welchem Anteil sich der Bund an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligt.

Der Bund fördert zudem zur gesamtstaatlichen Repräsentation national bedeutsame städtebauliche Maßnahmen.

882 11 Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen
-423 (Städtebauförderung) 627 750 572 000 445 906
184 484

Verpflichtungsermächtigung..... 750 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 197 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 237 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 197 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 118 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. **49, 50, 51, 52, 53, 54, 55 und 56** sind verbindlich.
2. Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken sowie für Maßnahmen im Umfeld von Baudenkmälern mit städtebaulichem Charakter eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 11 (Titelgruppe 01):

zusätzlich aus dem Titel zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesem Titel zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

- Die Bundesmittel können zwischen den Programmen nach Maßgabe der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung umverteilt werden. Minderausgaben bei einem Programm können zur Verstärkung in einem anderen Programm verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme 2011 bis 2016 (bisherige Nrn. 1 bis 32 und 35 bis 48).....	3 260 579	1 135 195	572 000	184 484	588 250	780 650
Förderprogramm 2017.....						
davon.....						
49. Stadtumbau Ost.....	120 000	-	-	-	6 000	114 000
50. Stadtumbau West.....	140 000	-	-	-	7 000	133 000
51. Denkmalschutz Ost.....	70 000	-	-	-	3 500	66 500
52. Denkmalschutz West.....	40 000	-	-	-	2 000	38 000
53. Soziale Stadt.....	190 000	-	-	-	9 500	180 500
54. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren.....	110 000	-	-	-	5 500	104 500
55. Kleinere Städte und Gemeinden.....	70 000	-	-	-	3 500	66 500
56. Zukunft Stadtgrün.....	50 000	-	-	-	2 500	47 500
Zusammen.....	790 000	-	-	-	39 500	750 500
Zusammen.....	4 050 579	1 135 195	572 000	184 484	627 750	1 531 150

- Aus den Mitteln können kulturhistorisch bedeutende Sakralbauten, so beispielsweise auch Vorhaben im Rahmen der Lutherdekade und des Bauhausjubiläums, gefördert werden.

- Die Mittel können auch für die Umsetzung von Grün- und Freiräumen eingesetzt werden.

Zu Zeile Förderprogramme 2011 bis 2016:

Die Aufteilung der Förderprogramme 2011 bis 2016 auf die einzelnen Programme ist in den Bundeshaushaltsplänen der Vorjahre ausgewiesen.

882 12	Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Ab-	-	-	3 584
-423	wicklung		6 642	

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	168 702	162 060	-	6 642	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 13 -423	Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) - Abwicklung	-	-	-1 676
----------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	966 343	966 343	-	-	-	-
----------------------------------	---------	---------	---	---	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 14 -423	Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung	-	-	7 237
			60 861	

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	845 116	784 255	-	60 861	-	-
----------------------------------	---------	---------	---	--------	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 15 -423	Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung	-	-	4 074
			20 879	

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	407 502	386 623	-	20 879	-	-
----------------------------------	---------	---------	---	--------	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 16 -423	Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung	-	-	2 119
			6 342	

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	818 883	812 541	-	6 342	-	-
----------------------------------	---------	---------	---	-------	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 17 -423	Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung	-	-	5 425
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 und 882 92 zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 17 (Titelgruppe 01):

ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010..... 2 545 365 2 545 365 - - - -

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 18 Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung - - 1 453
-423 12 929

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 und 882 92 zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010..... 647 409 634 480 - 12 929 - -

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 19 Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung - - 1 273
-423

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010..... 62 417 62 417 - - - -

Zu 1 Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 91	Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung	-	-	668
-423			1 795	

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	477 415	475 620	-	1 795	-	-
----------------------------------	---------	---------	---	-------	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 92	Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Ab-	-	-	139
-423	wicklung		515	

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	16 280	15 765	-	515	-	-
----------------------------------	--------	--------	---	-----	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 93	Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus	47 500	30 000	10 005
-423			5 460	

Verpflichtungsermächtigung.....	67 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	22 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	9 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus (Bundesprogramm)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramm 2015.....	100 000	12 040	27 500	5 460	27 500	27 500
2. Förderprogramm 2016.....	47 550	-	2 500	-	12 500	32 550
3. Förderprogramm 2017.....	75 000	-	-	-	7 500	67 500
Zusammen.....	222 550	12 040	30 000	5 460	47 500	127 550

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und Qualität mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder hohem Innovationspotential.

Im Jahr 2017 werden insbesondere die Konversion von Militärf lächen, interkommunale städtebauliche Kooperationen sowie der barrierefreie und demographiegerechte Umbau der Städte und Gemeinden gefördert.

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

Mehr wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 94 Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 10 000
-423

Verpflichtungsermächtigung..... 190 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 30 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramm 2017..... **200 000** - - - **10 000** **190 000**

Gefördert werden die Sanierung sowie der Um- und Ersatzneubau von sozialen Infrastrukturen mit dem Ziel ihrer Qualifizierung zu Orten der Integration und des Zusammenlebens im Quartier (z. B. Schulen, Kitas, Bürgerhäuser, Stadtteilzentren, Sportanlagen und Kultureinrichtungen). Förderfähig ist die soziale Infrastruktur in allen Städtebaufördergebieten und in begründeten Fällen auch außerhalb dieser Gebiete.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Zukunftsinvestitionen (248 000)

882 22 Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus 38 000
-423

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.**
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

1. Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (weitere administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeiten geleistet werden.
2. Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und Qualität mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder hohem Innovationspotenzial.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 882 32 22 000 -

891 22 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht 10 000
-411 Umbauen" der KfW

Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behindertengerechten Anpassung an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten. Aus den

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 22 (Titelgruppe 02)

Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeiten geleistet.

Für Modellvorhaben, Fachinformationen, Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit sowie wissenschaftliche Begleitforschung können für das jeweilige Programmjahr bis 500 T€ verausgabt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 891 32 7 000 -

891 23 Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende
-423 50 000

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mit den "Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende" sollen studentische Wohnungen gefördert werden, die nachhaltig d.h. flexibel nutzbar (z. B. Umnutzung zum betreuten Wohnen) und klimaverträglich bei guter Ökobilanz sind. Deshalb sollen Modellvorhaben für Mikro-Wohnungen gefördert werden, die flexibel nutzbar sind und in der Warmmiete auf geringe Einkommen eingehen. Gleichzeitig sollen Bauweisen unterstützt werden, die kurze Bauzeiten bei hoher Qualität unterstützen und möglichst auf städtebaulichen Brachflächen errichtet werden können.

Die Projekte werden durch ein wissenschaftliches Monitoring begleitet. Die so entstehenden Dokumentationen sollen die gewonnenen Erkenntnisse transparent darstellen und deren Verbreitung befördern.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 891 33 30 000 -

891 24 Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend
-423 und Kultur 150 000

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dürfen auch für Ausgaben zur Finanzierung der im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Projektträgerkosten (weitere administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 891 34 40 000 -

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten	(5 705)	(5 997) (12 703)	
---------	--	---------	---------------------	--

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.**
- Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
- Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen sind bei Kap. 1607 Tgr. 06 veranschlagt.

663 34	Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	3 267	1 167	3 222
--------	--	-------	-------	-------

-411

Verpflichtungsermächtigung.....	2 980 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 720 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	450 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	270 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	270 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	270 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 863 34 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt zur Erneuerung, Verlängerung und zum Ankauf von Belegungsrechten bei Wohnraum sowie zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Sinne des WoFG durch Zinszuschüsse und Zuschüsse.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

863 34	Darlehen	720	3 112	-
--------	----------	-----	-------	---

-411

Verpflichtungsermächtigung.....	317 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	245 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	72 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 893 34.
- Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.
- Der Zinssatz für Darlehen darf nach Maßgabe der Richtlinien gesenkt werden.

Erläuterungen:

Mit den Ausgaben werden im Rahmen bestehenden Bedarfs der Neubau, Wiederaufbau und Ausbau von Mietwohnungen einschließlich Dachgeschossausbau,

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 863 34 (Titelgruppe 03)

Aufstockung oder Erweiterung durch Gewährung von Darlehen sowie die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert. In diesem Zusammenhang können auch Gewerberäume, Abstellplätze für Kraftfahrzeuge auf Wohngrundstücken und Garagen gefördert werden, soweit es erforderlich ist. Falls ein dringendes Bedürfnis besteht, können Abstellplätze in Einzelfällen ausnahmsweise auch nachträglich gefördert werden.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

893 34 Zuschüsse für Investitionen	1 718	1 718	-
-411		530	

Verpflichtungsermächtigung..... 1 480 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 555 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 770 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 155 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
663 34 und 863 34.
2. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Nationale Stadtentwicklungspolitik	(2 000)	(2 000)	(995)
--	---------	---------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Durchführung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, zur Unterstützung von Investitionen für Modellvorhaben, zur Durchführung von Wettbewerben sowie zur Deckung der Kosten für die Erläuterung und die Bekanntmachung der Grundsätze und Einzelmaßnahmen der nationalen Stadtentwicklungspolitik.

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

532 52 -423	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	1 000	1 000 203	797
----------------	--	-------	--------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere zur Förderung von Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerben sowie Projektbegleitung bestimmt.

893 51 -423	Pilotprojekte	1 000	1 000 792	1 042
----------------	---------------	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau)	(5 466)	(5 466) (2 212)
---------	--	---------	--------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Forschungsmaßnahmen, mit denen an konkreten Projekten neue, durch praktische Anwendung abgesicherte Erkenntnisse für Bundesaufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaues gewonnen oder vorhandene Erkenntnisse auf Handlungsbedarf des Bundes überprüft werden sollen (angewandte Ressortforschung). Der Einsatz erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ergebnisse der Forschungsmaßnahmen können dokumentiert, zusammenfassend ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden. Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

544 61 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 733	2 733 992	2 586
----------------	---	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 045 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 647 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 598 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

1. Ausgaben für Wettbewerbe und Preisgelder dürfen nicht geleistet werden.
2. Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet sowie - in begrenztem Umfang - als Zuwendungen gewährt werden.

882 66 Modellvorhaben -165		2 733	2 733 1 220	696
-------------------------------	--	-------	----------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 845 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 447 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 598 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaus		(15 895)	(15 177) (270)	
--	--	----------	-------------------	--

632 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)		9 273	8 629	8 135
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
882 71.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Brandenburg		(2 260)	(2 124)	(1 938)
1.1 Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialplanung e. V. (IRS), Erkner		2 260	2 124	1 938
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71.....	50,00	2 190	2 058	1 933
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71.....	50,00	70	66	5
2. Niedersachsen		(1 060)	(967)	(870)
2.1 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover		1 060	967	870
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71.....	30,00	1 060	967	870
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71.....		-	-	-
3. Sachsen		(11 381)	(10 942)	(5 639)
3.1 Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR), Dresden.....		3 587	3 330	3 124
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71.....	50,00	3 475	3 224	3 077
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71.....	50,00	112	106	47
3.2 Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. (IfL), Leipzig.....		7 794	7 612	2 515
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71.....	50,00	2 548	2 380	2 255
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71.....	50,00	5 246	5 232	260
Zusammen		14 701	14 033	8 447
- Summe Tit. 632 71		9 273	8 629	8 135
- Summe Tit. 882 71		5 428	5 404	312

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mit-

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 71 (Titelgruppe 07)

gliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 71 Zuschüsse zum Betrieb -165	1 194	1 144	1 009
--------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
893 71.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH.....	11,50	19,36	716	678	570
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
2. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. (DASL), München			(478)	(466)	(439)
2.1 Institut für Städtebau (ISB), Berlin.....	12,50	50,00	120	113	100
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
2.2 Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW), München.....	30,86	50,00	169	164	150
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
2.3 Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster (ZIR), Münster.....	49,61	50,00	189	189	189
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
Zusammen			1 194	1 144	1 009
- Summe Tit. 686 71			1 194	1 144	1 009

882 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	5 428	5 404 270	312
--	-------	--------------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 71.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Die Ausgaben in Höhe von 5 000 T€ sind für die Baumaßnahme zur Standortverlagerung der WGL-Einrichtung Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig zweckgebunden einzusetzen.

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 71.

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

893 71 Zuschüsse für Investitionen
-165

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 71.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten des Städtebaues sowie des Bau- und Wohnungswesens (19 672) (15 028)
(9 324)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

544 81 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 8 263 5 666 4 092
-165 2 132

Verpflichtungsermächtigung..... 5 740 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 715 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 025 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.
3. Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 2 der Erläuterungen ist in Höhe von **4 790 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.

Haushaltsjahr 2018..... 3 065 T€
Haushaltsjahr 2019..... 1 725 T€
4. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Von den Forschungsmitteln zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ressortforschung auf den Gebieten der Stadtentwicklung und Wohnforschung.....	1 200
2. Ressortforschung auf den Gebieten des Bauwesens und der Bauwirtschaft.....	7 063
Zusammen.....	8 263

Zu 1.

Die Ausgaben sind für Forschungsaufträge zur Durchführung von Ressortaufgaben auf den Gebieten der Stadtentwicklung sowie der Wohnforschung bestimmt.

Zu 2.

Bauwesen und Bauwirtschaft sind Schlüsselbranchen für Wachstum und Beschäftigung. Die Forschungsinitiative Zukunft Bau soll positive Impulse für das Bauwesen auslösen. Bei zunehmend komplexen Forschungsfragen werden die Ressortforschungsmittel aktuell, interdisziplinär und passgenau zur Deckung des bestehenden Forschungsbedarfs eingesetzt. Der Bausektor ist nach Umfang und Qualität entscheidend für die

Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 81 (Titelgruppe 08)

Erreichung der Klimaschutzziele und die Fragen der Energieeffizienz,
Sicherung der Rohstoffeffizienz und
Reaktion auf den demografischen Wandel.

Die Ressortforschung ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Aktualität und fortlaufender Qualitätsprüfung. Darüber hinaus sollen die Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ausgaben sind auch für Forschungsvorhaben vorgesehen, die schwerpunktmäßig baupolitisch wichtige und zukunftssträchtige Ressortforschungsaufgaben abdecken. Die Ressortforschung setzt auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Wichtig ist die Einbeziehung europäischer Themen. Europäische Richtlinien und Standards sollen nicht nur reaktiv umgesetzt, sondern von deutscher Seite maßgeblich mitgestaltet werden.

Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

686 81 Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	11 266	9 219	6 651
-165		7 192	

Verpflichtungsermächtigung..... 13 441 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 450 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 071 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 150 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 770 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 81.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 81.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Antragsforschung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Bereich des Bauwesens unterstützt die überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmen der Baubranche in ihrem Prozess der Neuausrichtung. Die Antragsforschung ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur Breitenanwendung neuester Technologien in der Baubranche. Die Zielsetzung der zu stärkenden Forschungsinitiative "Zukunft Bau" besteht in der gemeinsamen Bearbeitung komplexer Themen- und Forschungsfelder möglichst im fachübergreifenden Verbund von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Bauwirtschaft. Bei den Vorhaben im Baubereich sollen einerseits die Fragen der Energieeffizienz und Ressourcenschonung erforscht und andererseits Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ressortforschung setzt auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Besondere Bedeutung haben anwendungsreife Techniken, Technologien und Regeln für die Verbesserung

1. neuester energetischer Konzeptionen für den Baustandard "Effizienzhaus Plus" und "Niedrigst-Energie-Gebäude",
2. des Einsatzes erneuerbarer Energien, insbesondere die Aufnahme von aktiven Systemen in der Gebäudehülle,
3. der technischen Gebäudeausrüstung (TGA),

1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 81 (Titelgruppe 08)

4. der Effizienz der Gebäudehülle,
5. der Beleuchtungssysteme.

Es soll der Einsatz von Spitzentechnologien an Neubauten und in der Bestandsmodernisierung getestet werden. Die Mittel sollen darüber hinaus ermöglichen, im neu aufgelegten EU-Programm "Horizont 2020" große Projekte mit europäischen Partnern umzusetzen. Die Forschungscluster zur Sanierung im Gebäudebestand und die Qualitätssicherung am Bau sollen besonders ausgebaut werden. Die Forschungsschwerpunkte zur Modernisierung des Gebäudebestandes, zur Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäude- und Quartiersbereich und zur Verbesserung von Bau- und Planungsprozessen sollen besonders ausgebaut werden.

687 81	Beteiligung an EU-Netzwerken für Stadtentwicklung	143	143	90
-165				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Netzwerken "European Urban Knowledge Network" (EUKN) und "Programm zum europäischen Erfahrungsaustausch im Bereich integrierter Stadtentwicklung" (URBACT III).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

896 01	Zuschuss zum Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Ortskirche		-	596
-423	St. Pietro Apostolo in Onna (Italien)		6	

In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgabereist

891 02	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht			340
-411	Umbauen" der KfW-Bankengruppe		53	

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel mit einem Gesamtvolumen von rund 234,8 Mio. Euro sind Ausgaben für **Baumaßnahmen des Bundes in Berlin und Bonn** einschließlich der zugehörigen Planungsleistungen zusammengefasst, soweit sie sich aus dem Vollzug des Berlin/Bonn-Gesetzes ergeben und nicht im Einzelplan des jeweiligen Nutzers eingestellt sind. Dies sind insbesondere die Baumaßnahmen der Verfassungsorgane des Bundes (Deutscher Bundestag und Bundesrat) in Berlin. Hierfür sind rund 86,7 Mio. Euro (Titel 725 05, 731 01, Tgr. 04) neu veranschlagt. Einen weiteren wesentlichen Ausgabeschwerpunkt bilden mit 112,3 Mio. Euro (Titel 894 02) die **Zuschüsse für**

Investitionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt Forums. Bauherrin ist die **Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss** (zuvor Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum). Sie erhält in 2017 eine institutionelle Förderung i. H. v. rund 3,1 Mio. Euro. Seit 2013 werden darüber hinaus die Ausgaben für die **Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin** veranschlagt (23,5 Mio. Euro, Tgr. 01).

Darüber hinaus werden Restaufgaben im Rahmen der Umsetzung des Berlin/Bonn-Gesetzes erledigt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Wesentliches Ziel ist die bedarfsgerechte Unterbringung der Verfassungsorgane des Bundes (Deutscher Bundestag und Bundesrat) und der Bundesregierung zur Vollendung des Berlin/Bonn-Gesetzes und die Realisierung der dazu erforderlichen Baumaßnahmen. Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung führt die Maßnahmen für das BMUB durch.

Mit den **Zuschüssen für Investitionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt Forums** soll die Umsetzung eines projektspezifischen Bundestagsbeschlusses erreicht werden. Der über die Zuschüsse von Bund und Land Berlin hinausgehende Mehrbedarf zur Herstellung der historischen Fassaden soll aus Spenden erbracht werden. Das Humboldt Forum im Berliner Schloss wird besonders die außereuropäischen Kulturen zeitgemäß und innovativ präsen-

tieren. Es entsteht ein offenes Kultur- und Begegnungszentrum mit Veranstaltungen im ständigen Wechsel. Neben den Sammlungen der Staatlichen Museen werden die Berliner Institutionen wie die Humboldt-Universität integrative Bestandteile des Humboldt Forums.

Mit der institutionellen Förderung der **Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss** werden die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion sowie die Einwerbung der erforderlichen Spenden geschaffen.

Die **Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin** trägt in baulicher Hinsicht zu einer ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung des Deutschen Bundestages bei.

1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Überblick zum Kapitel 1607	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		26
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		9 812
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		9 838
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	36 283	23 678	+12 605	65 910	11 461
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 750	3 789	-39	13 094	17 551
Ausgaben für Investitionen.....	194 723	132 032	+62 691	203 883	71 863
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	234 756	159 499	+75 257	282 887	100 875
davon nicht flexibilisiert.....	234 756	159 499	+75 257	282 887	100 875
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	198 774				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	49 200				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	40 230				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 174				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	80				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	80				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	60				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	60				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	60				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	60				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	40				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	20				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	10				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	87 700				

Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	26
----------------	----------------------	---	---	----

Übrige Einnahmen

282 01 -011	Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt Forums im Schlossareal Berlin	-	-	5 000
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 02.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

633 01 -693	Ausgleichsleistungen für die Region Bonn wegen des Verlustes von Parlamentssitz und Regierungsfunktionen	-	-	14 000
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund von § 6 des Berlin/Bonn-Gesetzes in Verbindung mit der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29. Juni 1994 hat der Bund der Region Bonn im Zeitraum bis 2004 abschließende Gesamtleistungen in Höhe von 1 436 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Ausgleichsvereinbarung sieht im Art. 9 vor, dass begonnene investive Maßnahmen über das Jahr 2004 hinaus gefördert werden können.

685 01 -011	Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss	3 050	3 089 69	3 001
----------------	---	-------	-------------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.....	100,00	100,00	3 050	3 089	3 001
--	--------	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 1607 Tit. 685 01

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1607.

1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (zuvor Stiftung Berliner Schloss-Humboldtforum) ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Sie nimmt Bauherren- und Betreiberfunktionen bei der Wiedererrichtung des Berliner Schlosses für das Humboldt Forum wahr.

Mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt die Stiftung das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Die Stiftung selbst ist im Planungs- und Baubereich überwiegend koordinierend tätig. Daneben stellt sie die Kooperation mit den privaten Spendenorganisationen sicher.

Ausgaben für Investitionen

714 02	Sanierung und Fertigstellung der Neubauten an der Kurt-Schumacher-	3 405	-	143
-011	Straße in Bonn zur Unterbringung der Deutschen Welle		9 434	
725 05	Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung	54 118	20 732	35 566
-011	im Parlamentsviertel in Berlin		94 968	

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
526 44, 526 45, 732 01 und 882 01.
- Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgab bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Reichstagsgebäude.....	260 250	261 244	-	-994	-	-
2. Jakob-Kaiser-Haus.....	436 960	418 047	-	18 913	-	-
3. Paul-Löbe-Haus.....	259 364	279 591	-	-20 227	-	-
3.1 Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	168 882	169 901	-	-1 019	-	-
4. Bundeskanzleramt.....	237 534	230 165	-	7 369	-	-
5. Infrastruktur Parlamentsbaumaßnahmen im Spreebogen.....	68 720	64 623	-	4 097	-	-
6. Infrastruktur Bundeskanzleramt.....	17 988	17 988	-	-	-	-
7. Kindertagesstätte.....	4 135	4 135	-	-	-	-
8. Sozialplan Luisenstraße.....	4 857	4 857	-	-	-	-
9. Liegenschaftsverbindungsnetz.....	3 456	3 456	-	-	-	-
10. Baugrund- und Gründungsproblematik, weitere Folgekosten...	89 986	89 986	-	-	-	-
11. Erweiterungsbau Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	177 090	107 994	-	45 089	14 000	10 007
12. Kfz-Stellplätze für Deutschen Bundestag.....	7 101	90	-	7 011	-	-
13. Wilhelmstraße 64.....	19 015	3 550	2 341	8 650	4 474	-
14. Dorotheenstraße 90.....	12 291	493	1 291	10 507	-	-
15. Neustädtische Kirchstraße 14.....	11 468	2 244	1 100	4 006	4 118	-
16. Dorotheenstraße 85 - 86 (Schadowstraße 4).....	76 096	5	10 000	1 095	10 000	54 996
17. Unter den Linden 62 - 68.....	36 100	-	1 000	1 100	10 000	24 000
18. Sicherungsmaßnahmen (Glas).....	2 000	1 729	-	271	-	-
19. Neustädtische Kirchstraße 4 - 5.....	39 415	450	5 000	9 100	11 526	13 339
20. Besucher- und Informationszentrum des Deutschen Bundes- tages.....	150 000	-	-	-	-	150 000
Zusammen.....	2 082 708	1 660 548	20 732	94 968	54 118	252 342

Zu 2., 3.1 und 12.:

Mittel für Kfz-Stellplatzmöglichkeiten waren bisher in den Projekten Jakob-Kaiser-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus vorgehalten. Der Bedarf muss durch den Deutschen Bundestag noch konkretisiert werden.

Zu 1. bis 5., Spalte 3:

Inkl. Umlage auf die Bauprojekte aus gemeinsamen Infrastrukturverträgen.

Zu 11.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO für ein Auftragsvolumen von 2 412 T€ liegen noch nicht vor.

Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 725 05

Zu 14.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO für ein Auftragsvolumen von 64 T€ liegen noch nicht vor.

Zu 15.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO für ein Auftragsvolumen von 4 000 T€ liegen noch nicht vor.

Zu 17. und 20.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

731 01 -011	Baumaßnahmen für den Bundesrat	8 300	7 000	-
----------------	--------------------------------	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 094 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
526 47.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Sanierung und Abdichtung Kellergeschoss Bundesrat.....	26 930	4	7 000	-	8 300	11 626
---	--------	---	-------	---	-------	--------

732 01 -011	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesregierung außerhalb des Parlamentsviertels in Berlin	-	-	1 282
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
526 44, 526 45, 725 05 und 882 01.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt waren zentral die Ausgaben für Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesministerien außerhalb des Parlamentsviertels in Berlin im Rahmen des von der Bundesregierung beschlossenen Unterbringungskonzepts. Die Baumaßnahmen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Im Zusammenhang mit noch anhängigen Rechtsstreitigkeiten sind ggf. weitere Ausgaben zu leisten. Die Finanzierung neuer Maßnahmen ist aus diesem Titel nicht vorgesehen.

821 01 -011	Erwerb und Freimachung von Grundstücken für Zwecke des Deutschen Bundestages	-	-	-
----------------	--	---	---	---

10 000

882 01 -423	Zuweisungen für Investitionen an das Land Berlin zur Förderung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel"	-	-	-
----------------	---	---	---	---

44 597

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
526 44, 526 45, 725 05 und 732 01.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Auftragsvolumen bis 2010..... 267 597 223 000 - 44 597 - -

Nach dem zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgeschlossenen Vertrag vom 10. Mai 1994 wird die durch Rechtsverordnung festgelegte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" vom Bund zu 64 Prozent gefördert. Die Höhe der Zuweisungen ergibt sich aus dem jährlichen Finanzierungsplan.

882 02 Zuweisung an das Land Berlin zur Verlegung und Sanierung des 800 800 -
-011 Schlossbrunnens / Neptunbrunnens

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 9 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben finanziert werden für Tiefbau-
maßnahmen, die für die Verlegung erforderlich sind.
2. Soweit durch den Bund geförderte Straßenbaumaßnahmen durch die
Verlegung geändert oder rückgängig gemacht werden müssen, löst
dies keine Erstattungsansprüche des Bundes aus.

883 01 Stärkung VN-Standort Bonn - Zukunftsinvestitionen -
-423

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 883 31 17 000 -

894 01 Zuschüsse für Investitionen zur Sanierung und Umbau der St. Hedwigs- 1 000
-195 Kathedrale und des Bernhard-Lichtenberg-Hauses

Verpflichtungsermächtigung..... 11 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

894 02 Zuschüsse für Investitionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses 112 300 91 200 33 538
-011 - Bau des Humboldt Forums im Schlossareal Berlin 2 441

Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
2. Einnahmen aus Erstattungen Dritter, Rückzahlungen von überzahlten
Bundesmitteln oder Vergleichen bei der Baumaßnahme fließen den
Ausgaben zu.

Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 02

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt Forums im Schlossareal Berlin.....	515 000	147 059	91 200	2 441	112 300	162 000
---	---------	---------	--------	-------	---------	---------

Auf Grundlage der Beschlüsse des Deutschen Bundestages vom 4. Juli 2002, vom 13. November 2003 und vom 13. Dezember 2007 ist der Bau des Humboldt Forums im Berliner Schlossareal unter Berücksichtigung der historischen Fassaden des ehemaligen Schlosses vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der Kosten der Erstausrüstung und der Kosten für ein Dachrestaurant ist eine verbindliche Kostenobergrenze in Höhe von 595 Mio. € festgesetzt.

Nach Abzug des Finanzierungsanteils des Landes Berlin in Höhe von 32 Mio. € und des zu erbringenden Spendenaufkommens in Höhe von 80 Mio. € ergibt sich damit ein vom Bund zu finanzierender Netto-Betrag in Höhe von 483 Mio. €.

Bis zur Fertigstellung des Gebäudes hat gerade der sichtbare Baufortschritt der rekonstruierten Fassaden bei der weiteren Einwerbung der erforderlichen Spenden eine wichtige Funktion. Zur Würdigung bedeutender privater Zuwendungen werden diese Spender von der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss mit Nennung ihrer Namen an besonderen Stellen an und im Gebäude besonders geehrt.

Für die spätere Realisierung der baulichen Optionen ist innerhalb der Kostenobergrenze von 595 Mio. € baukonstruktiv Vorsorge zu treffen.

Typische Planungs- und Baurisiken (z. B. Baugrund, Vergabebeschwerden etc.), die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sind innerhalb des vorgegebenen Budgets für die Baumaßnahme einschließlich Ersteinrichtung von 595 Mio. € durch Einsparungen aufzufangen.

Die Mittel fließen bedarfsgerecht dem Titel 712 01 des Wirtschaftsplans der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zu.

Die Bauunterlagen nach § 24 BHO für ein Auftragsvolumen von 26,0 Mio. € der Gesamtkosten liegen noch nicht vor.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

894 03	Zuschüsse für Investitionen zur Wiedererrichtung des Gebäudes der	2 000
-195	Bauakademie Berlin und der historischen Kolonnaden auf der Schloss-	
	freiheit Berlin	

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 78 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Wiedererrichtung des Gebäudes der Bauakademie Berlin...	62 000	-	-	-	1 000	61 000
2. Wiedererrichtung der historischen Kolonnaden auf der						
Schlossfreiheit Berlin.....	18 500	-	-	-	1 000	17 500
Zusammen.....	80 500	-	-	-	2 000	78 500

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor. Die veranschlagten Ausgaben sind auch zur Herstellung der Voraussetzungen nach § 24 BHO einzusetzen.

1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegen- schaften des Deutschen Bundestages in Berlin	(23 500)	(21 150) (28 840)	
---------	--	----------	----------------------	--

Haushaltsvermerk:

**Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und
Vergleichen fließen den Ausgaben zu.**

519 11	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	8 900	889
-011			13 004	

Verpflichtungsermächtigung..... 15 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 526 14 und 712 11.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 711 11.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 711 11.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2015.....	14 295	1 291	-	13 004	-	-
2. Auftragsvolumen 2016.....	8 900	-	8 900	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2017.....	40 000	-	-	-	10 000	30 000
Zusammen.....	63 195	1 291	8 900	13 004	10 000	30 000

526 14	Planungskosten	2 000	1 250	120
-011			2 424	

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 519 11 und 711 11.

Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 14 (Titelgruppe 01):

3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 712 11.

4. Aus den Mitteln dürfen auch Personal- und Sachkosten für projektbezogenes Eigenpersonal des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bevilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2015.....	2 590	166	-	2 424	-	-
2. Auftragsvolumen 2016.....	1 250	-	1 250	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2017.....	6 500	-	-	-	2 000	4 500
Zusammen.....	10 340	166	1 250	2 424	2 000	4 500

711 11	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5 000	4 500		770
-011			4 112		

Verpflichtungsermächtigung..... 7 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 526 14 und 712 11.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 519 11.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 519 11.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bevilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Jakob-Kaiser-Haus.....	5 790	1 017	1 280	1 193	2 000	300
2. Paul-Löbe-Haus.....	3 110	774	2 370	-334	300	-
3. Reichstagsgebäude.....	1 500	-	-	-	500	1 000
4. Gebäude außerhalb des Spreebogens (insbesondere Unter den Linden 71 und 50 sowie Wilhelmstraße 60).....	20 215	212	850	3 253	2 200	13 700
Zusammen.....	30 615	2 003	4 500	4 112	5 000	15 000

1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

712 11 -011	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	6 500	6 500 9 300	-
----------------	---	-------	----------------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 519 11 und 711 11.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 14.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Reichstagsgebäude.....	11 000	-	4 500	4 500	2 000	-
2. Paul-Löbe-Haus.....	3 400	-	1 000	2 400	-	-
3. Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	3 400	-	1 000	2 400	-	-
4. Ertüchtigung Kühlung TKP, SKP.....	3 000	-	-	-	1 500	1 500
5. Energiezentrale Dorotheenstadt.....	16 000	-	-	-	2 800	13 200
6. Gebäude außerhalb des Spreebogens (Unter den Lin- den 71 und 50).....	5 000	-	-	-	200	4 800
Zusammen.....	41 800	-	6 500	9 300	6 500	19 500

Zu 1. bis 6.: Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin	(24 233)	(13 478) (50 214)
---------	--	----------	----------------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

526 44 -011	Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel	22 554	9 799 42 531	9 462
----------------	--	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 45, 725 05, 732 01 und 882 01.

3. Aus den Mitteln dürfen auch Personal- und Sachkosten für projektbezogenes Eigenpersonal des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) geleistet werden.

Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 44 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2015.....	432 020	389 489	-	42 531	-	-
2. Auftragsvolumen 2016.....	9 799	-	9 799	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2017.....	63 097	-	-	-	22 554	40 543
Zusammen.....	504 916	389 489	9 799	42 531	22 554	40 543

Die Ausgaben dienen der Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

526 45 Planungskosten für Baumaßnahmen außerhalb des Parlamentsviertels -011	-	-	70
		5 068	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
526 44, 725 05, 732 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2010.....	399 075	394 007	-	5 068	-	-

Die Ausgaben dienen zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 47 Planungskosten für Baumaßnahmen des Bundesrates -011	1 679	3 679 2 615	918
--	-------	----------------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
731 01.
3. Aus den Mitteln dürfen auch Personal- und Sachkosten für projektbe-
zogenes Eigenpersonal des Bundesamtes für Bauwesen und Raum-
ordnung (BBR) geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2015.....	5 870	3 255	-	2 615	-	-
2. Auftragsvolumen 2016.....	3 679	-	3 679	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2017.....	3 066	-	-	-	1 679	1 387
Zusammen.....	12 615	3 255	3 679	2 615	1 679	1 387

1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 47 (Titelgruppe 04)

Veranschlagung der Planungskosten zur Kellersanierung des Bundesratsgebäudes

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin (2 050) (2 050)
(38 188)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Sie dürfen geleistet werden an
 - öffentliche Unternehmen,
 - private Unternehmen und
 - Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Beschäftigte der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

526 62 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 50 50 2
-411 268

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Investorenauswahlverfahren sowie zur Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben und des Wohnungsangebotsverfahrens bestimmt.

663 61 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen 700 700 550
-411 13 025

Verpflichtungsermächtigung..... 680 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 40 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 20 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 10 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.

Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 663 61 (Titelgruppe 06)

2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 Darlehen	900	900	307
-411		12 809	

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 650 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Aus den Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen Jahre werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

893 61 Zuschüsse für Investitionen	400	400	257
-411		12 086	

Erläuterungen:

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert. Der Einsatz der Mittel für die Zusatzförderung erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Nach dem Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses Bund/Berlin vom 28. Mai 1997 beteiligt sich der Bund im Zusammenhang mit den Wohnungsneubaumaßnahmen an den Infrastrukturkosten für die vorgesehenen großen Wohnungsbaustandorte mit bis 70 558 T€.

In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgabereist

729 01 Errichtung eines Dienstgebäudes in Berlin, Jerusalemer Straße 24 - 28, -011 für Zwecke der Bundesregierung		1 097	
730 03 Baumaßnahmen für den Bundesrat in Berlin -011		3 039	

1607 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1607 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	3 111	3 150	3 048
1.1 Personalausgaben.....	1 730	1 563	1 305
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 273	1 201	1 476
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	108	386	267
2. Finanzierung der Ausgaben.....	3 111	3 150	3 048
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	61	61	47
2.2 Zuwendung des Bundes.....	3 050	3 089	3 001
aus Kap. 1607 Tit. 685 01.....	3 050	3 089	3 001
nachrichtlich: Projektförderung.....	112 300	91 200	33 538

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611 -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 1611 werden bestimmte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet die Versorgung. In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführung an die Ver-

sorgungsrücklage und die Zuweisung an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. das Umweltbundesamt (Kapitel 1613),
2. das Bundesamt für Naturschutz (Kapitel 1614),
3. das Bundesamt für kerntechnische Entsorgung (Kapitel 1615),
4. das Bundesamt für Strahlenschutz (Kapitel 1616) und
5. das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Kapitel 1617).

Überblick zum Kapitel 1611	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	15	15	-		19
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		188
Gesamteinnahmen.....	15	15	-		207
Ausgaben					
Personalausgaben.....	43 169	38 993	+4 176	9	39 487
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 749	17 156	+1 593	5 194	24 766
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	14 064	12 182	+1 882		10 632
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-33 872	-28 532	-5 340		-
Gesamtausgaben.....	42 110	39 799	+2 311	5 203	74 885
davon flexibilisiert.....	40 325	34 833	+5 492	5 203	42 171
davon nicht flexibilisiert.....	1 785	4 966	-3 181		32 714
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	796				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	398				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	398				

1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1612 flexibilisierter Bereich und Kap. 1617 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	20
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 16.	-	-	(140)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(15)	(15)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	15	15	19
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	168

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	39	39	28
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	34 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	5 000
Zusammen.....	39 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	219	359	164
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	159
2. BfE.....	50
3. BfS.....	10
Zusammen.....	219

Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Bereiche:

- Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort,
 - Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
 - Filme und Bildreihen,
 - Diskussionsveranstaltungen: einschließlich Bewirtung mit alkoholfreien Getränken bei der Betreuung von Besuchergruppen,
 - Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),
- Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 16 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 1606 - 891 03.....	250
aus 1606 - 882 93.....	300
1615 - 542 21.....	1 760

1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Fachinformationen

aus 1606 - 891 03.....	250
1611 - 543 01.....	6 674
1611 - 545 01.....	1 682

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht
-011

Besondere Finanzierungsausgaben

972 02 Globale Minderausgabe
-880

972 06 Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016
-880

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und
-890 981.7

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-
-890 fenden Aufgaben

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 16.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister und der Parlamentarischen
-018 Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerStG) gezahlt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

432 57 Versorgungsbezüge -018	29 566	27 000	27 030
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerstG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	1 130	1 050	1 115
---	-------	-------	-------

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	-	-	1
---	---	---	---

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	4 180	4 050	3 615
--	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	223	600	453
--	-----	-----	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	21 834	18 075 9	17 617
Aus Hauptgruppe 5.....	18 491	16 758 5 194	24 554
Zusammen.....	40 325	34 833 5 203	42 171

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 983	1 483	2 013
---	-------	-------	-------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	5 137	4 137	4 620
--	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	593	593	531
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements geleistet werden.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	280	280	274
---	-----	-----	-----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	645	645	424
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	39
2. UBA.....	354

1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 01

Bezeichnung	1 000 €
3. BfE.....	4
4. BfS.....	204
5. BBR.....	44
Zusammen.....	645

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -332	9 214	7 581	16 571
---	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 796 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 398 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 398 T€

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	1 935
2. UBA.....	4 317
3. BfN.....	305
4. BfE.....	150
5. BfS.....	39
6. BBR.....	2 468
Zusammen.....	9 214

Die Ausgaben umfassen neben den Kosten für die Beratungstätigkeit auch die Kosten für die Entsendung von Mitgliedern und Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen, die Kosten für Fachliteratur sowie sonstige Kosten. Ausgaben dürfen auch für Sitzungsvergütungen und Reisekosten für Sachverständige, die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, die Vorbereitung von Sitzungen durch Beschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

Zu 1.: Geschäftsstellen, Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte im Bereich des BMUB

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).....	670
2. Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses und Aufwendungen im Widerspruchsverfahren.....	390
3. Kommission Bewertung wassergefährdender Stoffe.....	3
4. Wissenschaftlicher Arbeitskreis "Klimawandel und Auswirkungen in der Wasserwirtschaft".....	2
5. Kommission für Anlagensicherheit.....	46
6. Beirat für Umwelt und Sport.....	5
7. Unabhängige Sachverständigen-Kommission nach § 6 Abs. 5 des Ausführungsgesetzes zum Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag.....	6
8. Fachbeirat "Bodenuntersuchungen".....	19
9. Expertengremium "Folgen von Schadstoffunfällen".....	4
10. Ausschuss für Rohrfernleitungsanlagen.....	5
11. Beratender Expertenkreis zur Vorbereitung der Umsetzung der BVT-Schlussfolgerungen in die TA-Luft.....	6
12. Beratender Expertenkreis für Human-Biomonitoring.....	8
13. Arbeitskreise und Projektgruppen für andere Aufgaben.....	2
14. Reaktorsicherheitskommission.....	307
15. Strahlenschutzkommission.....	343
16. Entsorgungskommission.....	100

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
17. Sonstige Ausgaben für Sachverständige.....	19
Zusammen.....	1 935

Zu 2.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Umweltbundesamtes

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwesungskommission gem. § 18 Infektionsschutzgesetz.....	3
2. Kommission Innenraumrichtwerte.....	11
3. Kommission Aufbereitung und Desinfektion von Schwimmbade- wasser.....	14
4. Trinkwasserkommission.....	17
5. Kommission Humanbiomonitoring.....	14
6. Kommission Bodenschutz.....	7
7. Kommission Landwirtschaft.....	11
8. Jury Umweltzeichen.....	15
9. Honorare für die 7 Sachverständigen (SRU).....	207
10. Nationales Begleitgremium (NBG).....	878
11. Ressourcenkommission (KRU).....	12
12. Kommission Nachhaltiges Bauen (KNB).....	11
13. Übersetzungen.....	110
14. Fachgespräche und Seminare zur Unterstützung im For- schungs- und Entwicklungsbereich.....	110
15. Gutachten und Studien.....	485
16. Inanspruchnahme von externem Sachverstand und Untersu- chungen im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben.....	822
17. Emissionshandel.....	496
18. Klimaschutz.....	738
19. Analytische Laboruntersuchungen.....	56
20. Berichtspflichten.....	300
Zusammen.....	4 317

Zu 3.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Bundesamtes für Na-
turschutz

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat und Arbeitsausschuss für die Durchführung von Aufgaben aus dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.....	5
2. Sonstige Ausgaben für Sachverständige.....	300
Zusammen.....	305

Zu 5.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Bundesamtes für Strah-
lenschutz

Bezeichnung	1 000 €
1. Kommission "Nichtionisierende Strahlen".....	2
2. Kerntechnischer Ausschuss.....	3
3. Sonstige Ausgaben für Sachverständige.....	34
Zusammen.....	39

1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Zu 6.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung

Bezeichnung	1 000 €
1. Für den wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Bau-Stadt- und Raumforschung.....	10
2. Deckung von bestehenden Verpflichtungen aus den mit Inlands- und Auslandsarchitekten sowie Spezialingenieuren geschlossenen Verträgen für die Durchführung der Inlands- und Auslandsbauvorhaben einschl. Sonderbaumaßnahmen, Kosten von Gutachten.....	2 458
Planungskosten für neue Baumaßnahmen, mit Ausnahme der militärischen Baumaßnahmen, werden bis zur haushaltsmäßigen Anerkennung nach § 24 BHO im jeweiligen Bedarfsträgerressort bei Tit. 539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben - und danach bei dem entsprechenden Titel der Baumaßnahme veranschlagt.	
Zusammen.....	2 468

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	276	276	258
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen	6 674	6 674	5 060
-332			

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2, dort Nr. 2.2, für wissenschaftliche Veröffentlichungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1613 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1614 Tit. 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1617 Tit. 119 01.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Umsetzung des Organisationserlasses der Bundeskanzlerin vom 17. Dezember 2013.

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	5 635
1.1 Aufklärungsmaßnahmen/Informationsreihen und -materialien zu verschiedenen aktuellen Themen aus den Bereichen Umwelt, Bau und Stadtentwicklung.....	3 400
1.2 Herstellung und Einsatz von audiovisuellen Medien sowie von Anwendungen für mobile Endgeräte.....	120
1.3 Informationsarbeit im internationalen Bereich zu globalen Umweltthemen.....	700
1.4 Ausstellungen, Wettbewerbe, Aktionen.....	500
1.5 Internet/Soziale Medien.....	915
2. UBA.....	409
2.1 Publikationen.....	339

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Veröffentlichungen und Dokumentationen der DEHST einschl. Layout-, Satz- und Druckkosten sowie Übersetzungskosten für fremdsprachliche Veröffentlichungen.....	50
2.3 Veröffentlichungen und Dokumentationen des SRU einschl. Layout-, Satz- und Druckkosten sowie Übersetzungskosten für fremdsprachliche Veröffentlichungen.....	20
3. BfN.....	190
4. BfE.....	6
5. BfS.....	74
6. BBR.....	360
Zusammen.....	6 674

Zu 1.:

Aufklärung der Bevölkerung auf den Gebieten Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die Aufklärungsarbeit umfasst neben dem Einsatz der Massenmedien die Herausgabe von Informations- und Aufklärungsschriften sowie den Einsatz von Filmen und Informationsveranstaltungen.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -331	1 682	1 582	2 241
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	1 150
2. UBA.....	290
3. BfN.....	130
4. BfE.....	6
5. BfS.....	22
6. BBR.....	84
Zusammen.....	1 682

1. Für Tagungen, Lehrgänge, wissenschaftliche Symposien, Konferenzen und Beteiligungen an Ausstellungen und Fachmessen.

2. Austausch von Informationen, Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten.

3. Reisen zu Besprechungen und Informationen zur gegenseitigen Unterstützung und Gewinnung von Erkenntnissen für die Praxis.

Ausgaben dürfen in begrenztem Umfang auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden.

Im Verkehr mit Staaten mit nicht frei konvertierbarer Währung können auf Gegenseitigkeit Übernachtungs- und Bewirtungskosten gezahlt werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	13 841	11 582	10 179
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1615 Tit. 422 31, 427 39, 428 31, 429 31, Kap. 1616 Tit. 422 31, 427 39, 428 31 und 429 31.**

1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 03

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	6 800
2. UBA.....	2 500
3. BfN.....	679
4. BfE.....	767
5. BfS.....	1 200
6. BBR.....	1 895
Zusammen.....	13 841

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 1616 Tit. 634 23 veranschlagt.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ist insbesondere zuständig für die Bereiche Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz, gesundheitliche Belange des Umweltschutzes, die Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und Strahlenschutz sowie Wohnungswesen und Städtebau, Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.

Das Bundesumweltministerium gliedert sich in acht Abteilungen:

1. Abteilung Z (Zentralabteilung, Finanzierungsinstrumente, Strukturfonds),
2. Abteilung G (Grundsatzangelegenheiten der Umwelt, Bau und Stadtentwicklungspolitik),
3. Abteilung KI (Klimaschutzpolitik, Europa und Internationales),
4. Abteilung RS (Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, nukleare Ver- und Entsorgung),
5. Abteilung WR (Wasserwirtschaft, Ressourcenschutz),
6. Abteilung IG (Umwelt und Gesundheit, Immissionsschutz, Anlagensicherheit und Verkehr, Chemikaliensicherheit),
7. Abteilung N (Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung),
8. Abteilung SW (Stadtentwicklung, Wohnen, Öffentliches Baurecht),
9. Abteilung B (Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbau).

Überblick zum Kapitel 1612	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	12	12	-		6
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	12	12	-		6
Ausgaben					
Personalausgaben.....	76 533	75 501	+1 032	14 168	70 985
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 778	38 243	+535	2 825	36 442
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	11	11	-	2	-
Ausgaben für Investitionen.....	5 188	2 013	+3 175	6 656	4 982
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	120 510	115 768	+4 742	23 651	112 409
davon flexibilisiert.....	97 954	93 212	+4 742	23 651	90 931
davon nicht flexibilisiert.....	22 556	22 556	-		21 478

1612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	10	10	4
-011				
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	2	2	2
-011				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgendes Grundstück den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird:

- Bonn, Robert-Schuman-Platz 3 (Teilfläche)
- Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnstPT),
- Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MusStiftPT),
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
-011				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1612 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1611 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	22 556	22 556	21 478
-011	schaftsmanagement			

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(3 278)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1601 Tit. 533 02, 544 01, Kap. 1602 Tit. 532 05, 686 05, Kap. 1604 Tit. 544 01, Kap. 1605 Tit. 532 05 und 544 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	76 533	75 501 14 168	70 985
Aus Hauptgruppe 5.....	16 222	15 687 2 825	14 964
Aus Hauptgruppe 6.....	11	11 2	-
Aus Hauptgruppe 7.....	1 548	548 6 480	3 475
Aus Hauptgruppe 8.....	3 640	1 465 176	1 507
Zusammen.....	97 954	93 212 23 651	90 931

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin, der Parlamentarischen Staatssekretärin -011 und des Parlamentarischen Staatssekretärs 467 467 460

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten 48 776 48 943 43 828

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 422 21 763 763

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 2 775 2 775 4 036

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011 24 280 23 081 22 419

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011 235 235 242

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 3 145 3 145 2 729

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011 131 131 93

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw..... 6 6

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011 5 009 4 474 3 654

F 518 01 Mieten und Pachten -011 630 630 760

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011 959 959 1 128

1612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	282	282	221
F 527 01	Dienstreisen -011	3 000	3 000	3 225
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	2 778	2 778	2 799
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	288	288	355

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	120
2. Maßnahmen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz.....	133
3. Förderung des Vorschlagswesens.....	5
4. Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit.....	-
5. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	288

Zu 1.:

Abgeltung von Vergütungsansprüchen u. a. nach § 49 Abs. 1 Satz 2 des Urhebergesetzes für Veröffentlichungen urheberrechtlich geschützter Werke in Presse-
spiegeln.

Zu 2.:

Aufwendungen für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbe-
sondere Kinderbetreuung.

F 684 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -790 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	11	11	-
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	48	48	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	1 500	500	3 475

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Brandschutzsanierung des Dienstgebäudes Robert-Schuman- Platz 3.....	15 628	6 023	500	7 105	1 500	500
2. Dachsanierung und Einbau einer Photovoltaikanlage im Dienst- gebäude Robert-Schuman-Platz 3.....	2 190	1 235	-	955	-	-
Zusammen.....	17 818	7 258	500	8 060	1 500	500

Zu 2.: Beinhaltet nur das bei Kap. 1612 veranschlagte Soll; Gesamtausgaben des Bundes einschließlich der aus dem Jahr 2007 aus
Kap. 1227 Tit. 720 11 (Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften) bereitgestellten Mittel: 4 648 T€.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	23	-
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 740	542	462

Bundesministerium 1612

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-</i>		<i>1 900</i>	<i>900</i>	<i>1 045</i>
<i>-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 055
2. Ersatzbeschaffung.....	845
Zusammen.....	1 900

Vorbemerkung

Das Umweltbundesamt (UBA) ist aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Umweltbundesamtes vom 22. Juli 1974 zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Mai 1996 als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Wissenschaftliche Unterstützung des BMUB bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, in allen Angelegenheiten des Immissions-, Boden- und Klimaschutzes, der Abfall-, Energie- und Wasserwirtschaft sowie der nachhaltigen Mobilität, des Lärmschutzes, der gesundheitlichen Belange des Umweltschutzes, der Chemikaliensicherheit, insbesondere bei der Erarbeitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften, bei der Erforschung und Entwicklung von Grundlagen für geeignete Maßnahmen sowie bei der Prüfung und Untersuchung von Verfahren und Einrichtungen.
2. Aufbau und Führung des Informationssystems zur Umweltplanung sowie einer zentralen Umweltdokumentation, Messung der großräumigen Luftbelastung, Aufklärung der Öffentlichkeit in Umweltfragen, Bereitstellung zentraler Dienste und Hilfen für die Ressortforschung und die Koordinierung der Umweltforschung des Bundes, Unterstützung

bei der Prüfung der Umweltverträglichkeit von Maßnahmen des Bundes.

3. Vollzugsaufgaben nach dem Chemikaliengesetz, Pflanzenschutzgesetz (Einnahmen bei Kapitel 1017 Titel 111 01), EG-Reach-Verordnung, Arzneimittelgesetz (Einnahmen bei Kapitel 1017 Titel 111 01 und Einnahmen bei Kapitel 1510 Titel 111 01), Biozidgesetz, Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, Infektionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Baseler Übereinkommen, Antarktis-Umweltschutz-Ausführungsgesetz, FCKW-Halon-Verbotsverordnung, Internationales Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt, Gesetz zur Umsetzung des NOx-Protokolls, Gefahrgutbeförderungsgesetz und Seeaufgabengesetz, EG-CLP-Verordnung zu Einstufung und Kennzeichnung, Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz und Zuteilungsverordnung 2020 (ZuV 2020), Herkunftsnachweisregister für Erneuerbare Energien und Vollzug des Seeaufgabengesetzes (Ballastwasser).
4. Wissenschaftliche Forschung auf den unter 1., 2. und 3. genannten Gebieten.

Das UBA hat seinen Sitz in Dessau-Roßlau. Der Dienstsitz der Deutschen Emissionshandelsstelle ist Berlin.

Überblick zum Kapitel 1613	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 940	3 779	+161		5 606
Übrige Einnahmen.....	15	15	-		105
Gesamteinnahmen.....	3 955	3 794	+161		5 711
Ausgaben					
Personalausgaben.....	82 290	80 874	+1 416	8 582	77 358
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 857	36 685	+1 172	11 379	32 850
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	41	40	+1		34
Ausgaben für Investitionen.....	3 881	4 009	-128	13 442	4 567
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	124 069	121 608	+2 461	33 403	114 809
davon flexibilisiert.....	110 794	108 333	+2 461	31 273	102 459
davon nicht flexibilisiert.....	13 275	13 275	-	2 130	12 350
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	96 889				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 915				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 274				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	3 508				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	3 508				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	3 508				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	21 048				

1613 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -331	Gebühren, sonstige Entgelte	3 280	3 149	1 397
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
1.1 Abfallverbringungsgesetz.....	187
1.2 Durchführung der Fach- und Rechtsaufsicht aufgrund des Vollzugs des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes.....	414
1.3 Vollzug von Ordnungswidrigkeiten nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (OWiG ElektroG).....	98
1.4 Umweltschutzprotokoll-Ausführungsgesetz zum Antarktisvertrag.....	15
1.5 Gebühren und sonstige Entgelte der Deutschen Emissionshandelsstelle.....	16
1.6 Herkunftsnachweisregister (HKNR).....	1 756
1.7 Vollzug Trinkwasserverordnung.....	361
1.8 Vollzug Ballastwasserübereinkommen.....	132
1.9 Zentrale Stelle Vollzug Sammlung / Entsorgung von Verpackungen / Wertstoffen.....	301
1.10 Sonstiges.....	-
Zusammen.....	3 280

112 01 -331	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	643	607	563
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und Batteriegelgesetz.....	543
2. Einnahmen nach § 30 Abs. 1 TEHG.....	-
3. Herkunftsnachweisregister.....	100
4. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	643

119 01 -331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	4	4	2
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 543 01 für wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für wissenschaftliche Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes.....	4
2. Einnahmen für Veröffentlichungen des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU).....	-
Zusammen.....	4

Umweltbundesamt 1613

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
119 99 -331	Vermischte Einnahmen	-	-	3 538
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
124 01 -331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11	17	14
132 01 -331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2	2	92
	Übrige Einnahmen			
261 01 -331	Erstattungen von Verwaltungskosten	15	15	105
	Erläuterungen: Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.			
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 413)
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 02 und Tgr. 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 01.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1613 mit Ausnahme der Titel 518 02 und Tgr. 01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

1613 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	13 275	13 275	8 353
-331	schaftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung.....	94 716 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	3 508 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	3 508 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	3 508 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	21 048 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(236)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1613 mit Ausnahme folgender Titel: 518 02 und Tgr. 01.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	(2 130)
---------	---	-----	-----	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

Umweltbundesamt 1613

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	1 205
-331				
428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
-331				
459 19	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-331				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	2 792
-331			2 130	
812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
-331				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	82 290	80 874	76 153
		8 582	
Aus Hauptgruppe 5.....	24 582	23 410	21 705
		9 249	
Aus Hauptgruppe 6.....	41	40	34
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	352
		10 397	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 881	4 009	4 215
		3 045	
Zusammen.....	110 794	108 333	102 459
		31 273	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24 996	23 179	17 934
-331				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 294	5 184	19 015
-331				
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	51 740	52 251	39 051
-331				
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	260	260	153
-331				
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	5 702	5 245	5 494
-331				
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	130	130	121
-331				
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 862	4 471	4 499
-331				

1613 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -331		480	775	709
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -331		600	600	501
F 525 01 Aus- und Fortbildung -331		688	688	567
F 527 01 Dienstreisen -331		2 111	2 102	1 884
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -331		2 843	2 463	3 268
Verpflichtungsermächtigung..... 1 201 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 666 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 535 T€				

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -331		6 833	6 683	4 420
Verpflichtungsermächtigung..... 972 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 741 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 231 T€				

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwicklung des Informations- und Dokumentationssystems Umwelt (UMPLIS).....	1 988
2. Betrieb des Informations- und Dokumentationssystems Umwelt (UMPLIS).....	3 448
3. Maßnahmen zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm.....	75
4. Betrieb eines Messstellennetzes zur Messung der weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung.....	1 172
5. Nationales Begleitgremium.....	150
6. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	6 833

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -331		333	253	242
F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -331		-	-	-

Erläuterungen:

Zur Abrechnung von Handvorschüssen bei den Außenstellen des Umweltbundesamtes.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -331 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		41	40	34
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -331		-	-	339

Umweltbundesamt 1613

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -331	-	-	13
----------	---	---	---	----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Neubau Dienstgebäude Dessau.....	70 931	69 874	-	1 057	-	-
2. Teilsanierung Bad Elster.....	3 506	3 468	-	38	-	-
Zusammen.....	74 437	73 342	-	1 095	-	-

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -331	54	54	29
----------	-------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Kleinbus.....	29
2 Pkw.....	25
Zusammen.....	54

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -331 Verwaltungszwecke (ohne IT)	2 104	2 379	1 254
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	889
2. Ersatzbeschaffung.....	1 190
3. Fachbereich E - Deutsche Emissionshandelsstelle.....	20
4. Sachverständigenrat Umwelt (SRU).....	5
Zusammen.....	2 104

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -331 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 723	1 576	2 932
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	673
2. Ersatzbeschaffung.....	1 050
Zusammen.....	1 723

1614 Bundesamt für Naturschutz

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist mit Inkrafttreten des Errichtungsgesetzes am 15. August 1993 als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es wurde im Wesentlichen geschaffen durch Umwandlung der früheren Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie.

Das Bundesamt für Naturschutz hat seinen Sitz in Bonn und Außenstellen auf der Insel Vilm und in Leipzig.

Zu den Kernaufgaben des Bundesamtes gehören insbesondere:

1. Erledigung von Verwaltungsaufgaben des Bundes auf den Gebieten des Naturschutzes und der Landschaftspflege,

2. fachliche und wissenschaftliche Unterstützung des BMUB in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, einschließlich Entwicklung und nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft sowie bei der internationalen Zusammenarbeit.

Überblick zum Kapitel 1614	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 311	1 311	-		1 001
Übrige Einnahmen.....	10	10	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 321	1 321	-		1 001
Ausgaben					
Personalausgaben.....	19 682	18 715	+967	1 932	17 565
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 785	11 865	-80	2 409	9 621
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	25	25	-		19
Ausgaben für Investitionen.....	901	901	-		927
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	32 393	31 506	+887	4 341	28 132
davon flexibilisiert.....	29 501	28 614	+887	4 341	25 462
davon nicht flexibilisiert.....	2 892	2 892	-		2 670
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 200				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 800				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	800				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 600				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -331	Gebühren, sonstige Entgelte	672	672	502
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Bereich des Artenschutzes aufgrund der Kostenverordnung.....	503
2. Gebühren nach der BfNKostV für Entscheidungen (Ausnahmen und Befreiungen vom marinen Arten- und Biotopschutz) in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ).....	167
3. Gebühren nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG).....	1
4. Gebühren nach dem Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes.....	1
Zusammen.....	672

112 01 -331	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	60	60	24
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Bundesnaturschutzgesetz.

119 99 -331	Vermischte Einnahmen	200	200	86
----------------	----------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1611 Tit. 543 01 und Kap. 1614 Tit. 511 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	130
2. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	200

124 01 -331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	211	211	207
----------------	---	-----	-----	-----

125 02 -331	Einnahmen aus dem Kantinenbetrieb der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm	168	168	182
----------------	--	-----	-----	-----

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

1614 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 -331	Erstattung von Verwaltungsausgaben	10	10	-
	Erläuterungen: Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.			
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
111 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -331	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	2 791	2 791	2 598
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -331	Beiträge an Vereine, Gesellschaften sowie internationale Organisationen	25	25	19
----------------	---	----	----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(395)
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 532 02.			
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (76) (76)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	48	48	33
-331				

459 19	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-331				

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	28	28	20
-331				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Reisekosten, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren und Bewirtschaftungskosten.

812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
-331				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	19 634	18 667	17 532
		1 932	
Aus Hauptgruppe 5.....	8 966	9 046	7 003
		2 409	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	901	901	927
Zusammen.....	29 501	28 614	25 462
		4 341	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8 577	8 220	5 824
-331				

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	500	500	2 827
-331				

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 537	9 927	8 876
-331				

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	20	20	5
-331				

1614 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -331 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 103	1 043	1 015
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -331	240	240	234
----------	--	-----	-----	-----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -331	280	280	298
----------	---	-----	-----	-----

F 518 01	Mieten und Pachten -331	207	207	137
----------	-------------------------	-----	-----	-----

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -331	135	135	183
----------	---	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -331	98	98	86
----------	---------------------------	----	----	----

F 527 01	Dienstreisen -331	460	460	460
----------	-------------------	-----	-----	-----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -331	1 240	1 300	1 041
----------	---	-------	-------	-------

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -331	5 155	5 155	3 428
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vollzug des Naturschutzes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee.....	4 000
2. Naturschutzinformationssysteme (NATIS).....	1 155
Zusammen.....	5 155

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen zur Projektförderung geleistet werden.

Bundesamt für Naturschutz 1614

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -331	48	128	121
----------	--	----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen.....	32
2. Kosten für die Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und Pflanzen.....	6
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	48

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -331	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -331	-	-	-
----------	---	---	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -331	-	-	48
----------	-------------------------------	---	---	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -331 Verwaltungszwecke (ohne IT)	41	81	41
----------	---	----	----	----

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -331 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	860	820	838
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	380
2. Ersatzbeschaffung.....	480
Zusammen.....	860

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 01	Einnahmen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zum Deutschen -331 Naturschutzpreis	-	-	-
--------	---	---	---	---

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Vorbemerkung

Das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) ist durch Artikel 3 des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMUB errichtet worden.

Es hat seine Tätigkeit zum 1. September 2014 aufgenommen.

Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Die Wahrnehmung der Aufgaben als Regulierungsbehörde im Verfahren zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für insbesondere Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligungen und Forschung),
2. Genehmigung und Zulassung im Bereich der Zwischenlagerung, Behälter und Transporte von Kernbrennstoffen,

3. die wasser-, berg- und atomrechtliche Zulassung von sowie die atomrechtliche Aufsicht über Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle,
4. die fachliche und wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf den in Nummer 1 und 2 genannten Gebieten sowie der kerntechnischen Sicherheit und
5. die Wahrnehmung der Aufgaben des Bundes auf den in Nummer 1 und 2 genannten Gebieten, mit deren Durchführung es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit oder mit seiner Zustimmung von der sachlich zuständigen obersten Bundesbehörde beauftragt wird.

Die vorläufigen Dienstsitze befinden sich in Berlin und in Salzgitter.

Überblick zum Kapitel 1615	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	25 355	-	+25 355		-
Übrige Einnahmen.....	264 939	-	+264 939		-
Gesamteinnahmen.....	290 294	-	+290 294		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	4 893	2 766	+2 127	2 143	346
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 022	2 150	+8 872	1 561	183
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 700	-	+3 700		-
Ausgaben für Investitionen.....	443 429	154	+443 275	1 065	45
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	463 044	5 070	+457 974	4 769	574
davon flexibilisiert.....	5 144	4 506	+638	4 769	538
davon nicht flexibilisiert.....	457 900	564	+457 336		36
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	331 800				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	142 900				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	71 800				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	117 100				

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte
-341

10 364

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Genehmigungen des Transports von radioaktiven Stoffen.....	413
2. Kosten für Genehmigungen zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen außerhalb staatlicher Verwahrung.....	3 345
3. Kosten für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	-
4. Gebühren und Auslagen für Zuverlässigkeitsprüfungen zum Schutz gegen Entwendungen oder erhebliche Freisetzung radioaktiver Stoffe.....	24
5. Einnahmen aus Produktkontrolle.....	6 575
6. Gebühren und Auslagen für die Entgegennahme und Bekanntmachung von ermittelten Strommengen.....	6
7. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	1
Zusammen.....	10 364

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 111 01 10 379 8 327

111 02 Einnahmen für die Zwischenlagerung und Endlagerung radioaktiver Abfälle (Kosten der Bundesbehörden)
-342

13 978

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind gem. § 21 Standortauswahlgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 27.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen § 4 Abs. 1 Entsorgungsübergangsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 28.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Kosten der Bundesbehörden).....	7 673
2. Deckung der umlagefähigen Kosten nach Standortauswahlgesetz (Kosten der Bundesbehörden).....	6 305
3. Deckung der notwendigen Aufwendungen nach § 4 Abs. 1 Entsorgungsübergangsgesetz (Kosten der Bundesbehörden).....	-
Zusammen.....	13 978

Zu 1.:

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit Vorausleistungen auf die nach § 21b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle".

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 02

Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben der Bundesbehörden für das Endlagerprojekt Konrad (Tit. 712 22).

Zu 2.:

Die entstehenden umlagefähigen Kosten für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens sind nach § 21 Standortauswahlgesetz anteilig auf die Umlagepflichtigen umzulegen. Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben der Bundesbehörden für das Projekt Gorleben (Tit. 712 23) und für das Standortauswahlverfahren (Tit. 712 27).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 111 02 13 808 10 256

119 99 Vermischte Einnahmen
-341

1 012 - -

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.**
- 2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 1 und Abs. 2 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 04.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Erstattungen für Sachverständigengutachten.....	-
3. Erstattungen für Öffentlichkeitsbeteiligungen.....	10
4. Sonstige Einnahmen.....	1 002
Zusammen.....	1 012

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 119 99 1 012 6 167

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung
-341

1

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 124 01 1 1

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen
-341

-

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben
-341

-

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

282 01 Beiträge Dritter zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses 720
-341

Erläuterungen:

Das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit nimmt die Aufgaben der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses wahr. Der Ausschuss wurde im Jahre 1972 zur Aufstellung von sicherheitstechnischen Regeln auf dem Gebiet der Kerntechnik eingerichtet.

Der Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V., der Verband Deutscher Elektrizitätswerke e. V. und die Vereinigung der Technischen Überwachungsvereine e. V. beteiligen sich kraft Vertrages mit 72 Prozent an den Gesamtkosten des Kerntechnischen Ausschusses.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 282 01 720 798

341 01 Einnahmen für die Zwischenlagerung und Endlagerung radioaktiver Abfälle (Investitionskosten) 264 219
-342

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gem. § 21 Standortauswahlgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 27.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind wegen § 4 Abs. 1 Entsorgungsübergangsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 28.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Investitionskosten).....	239 000
2. Abführung von Kosten durch die Landessammelstellen.....	619
3. Deckung der umlagefähigen Kosten nach Standortauswahlgesetz (Investitionskosten).....	24 600
4. Deckung der notwendigen Aufwendungen nach § 4 Abs. 1 Entsorgungsübergangsgesetz.....	-
Zusammen.....	264 219

Zu 1.:

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit Vorausleistungen auf die nach § 21 b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Errichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle". Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben für Investitionen des Bundes für das Endlagerprojekt Konrad (Tit. 712 22).

Zu 2.:

Kosten und Entgelte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle, die Landessammelstellen nach § 21 a Atomgesetz miterheben und an das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit abführen.

Zu 3.:

Die entstehenden umlagefähigen Kosten für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens sind nach § 21 Standortauswahlgesetz anteilig auf die Umlagepflichtigen umzulegen. Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben für Investitionen des Bundes für das Projekt Gorleben (Tit. 712 23) und für das Standortauswahlverfahren (Tit. 712 27).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 341 01 231 800 222 963

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-890

-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und
-890 381.7

-

-

(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-
-341 schäftsmanagement

564

564

36

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

526 04 Kosten für Sachverständigengutachten und für Öffentlichkeitsbeteiligun-
-341 gen bei Genehmigungsverfahren

5

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 526 04

5

1 027

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)		
----------------	---	-----	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-		
----------------	--	---	--	--

428 11 -341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-		
----------------	---	---	--	--

459 19 -341	Vermischte Personalausgaben	-		
----------------	-----------------------------	---	--	--

547 11 -341	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-		
----------------	---	---	--	--

812 11 -341	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-		
----------------	---	---	--	--

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Endlagerung radioaktiver Abfälle	(457 028)		
----------------	----------------------------------	-----------	--	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1615 Tgr. 02 mit Ausnahme der Titel 518 22 und 634 23 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.

3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 532 24, 712 22, 712 23, 712 24, 712 25, 712 26, 712 27 und 712 28.

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

**4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
517 21, 518 21, 527 21, 542 21 und 547 21.**

**5. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
812 21 und 812 22.**

Erläuterungen:

1. Aufgabenerfüllung

Für die Offenhaltung des Standorts Gorleben und die Planung und Errichtung des Endlagers Konrad sowie die Stilllegung des Endlagers Morsleben bedient sich die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) als beauftragte Dritte gemäß § 9a Abs. 3 AtG für eine Übergangszeit der Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE) in Peine (Verwaltungshelfer).

Bei der Stilllegung der Schachanlage Asse II bedient sich die BGE bis zur Zusammenführung mit der Asse GmbH der bundeseigenen Asse GmbH in Remlingen als Dritter nach § 9a Abs. 3 Satz 2 AtG (Verwaltungshelfer).

2. Refinanzierung der Kosten für die Errichtung von Bundesendlagern

Nach der Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zu Endlagerung radioaktiver Abfälle (Endlager VIV)

Zur Deckung des **notwendigen Aufwandes** für die Errichtung, Planung etc. von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle werden **Vorausleistungen auf die nach § 21b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge** nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Endlager VIV) erhoben.

Abrechenbar ist der **notwendige Aufwand** für die **anlagenbezogene** Forschung und Entwicklung, den Erwerb von Grundstücken und Rechten, die Planung, die Erkundung, die Unterhaltung von Grundstücken und Einrichtungen, die Errichtung, die Erweiterung und die Erneuerung von Anlagen des Bundes nach § 9a Abs. 3 S. 1 AtG. **Vorausleistungspflichtig** sind nach § 2 Endlager VLV diejenigen, denen eine Genehmigung nach den §§ 6, 7 oder 9 AtG oder nach § 7 der Strahlenschutzverordnung erteilt worden ist, wenn auf Grund der genehmigten Tätigkeit mit einem Anfall von radioaktiven Abfällen, die an ein Endlager abgeliefert werden müssen, zu rechnen ist.

Die Vorausleistungen werden jeweils in dem Kalenderjahr erhoben, in dem der notwendige Aufwand entsteht. Zunächst wird eine Abschlagszahlung auf Basis einer Kostenkalkulation erhoben. Der tatsächliche Jahres-Gesamtaufwand wird nach dessen Ermittlung im Folgejahr unter Anrechnung der geleisteten Abschlagszahlung erhoben.

Der notwendige Aufwand nach § 21b AtG umfasst die berücksichtigungsfähigen Ausgaben aus der Titelgruppe 02, sowie Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfE und der anderen beteiligten Behörden (z. B. BGR). Die endgültige Verrechnung erfolgt über Beiträge nach Erlass einer Beitragsverordnung gem. § 21b Abs. 1 und 3 AtG. Derzeit wird der notwendige Aufwand für die Errichtung des Endlagers Konrad refinanziert.

Nach dem Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG):

Nach **§ 6 StandAG** hat die BGE nach **§ 9a Abs. 3 Satz 2 zweiter Halbsatz des Atomgesetzes** die Aufgabe als Vorhabenträger das Standortauswahlverfahren umzusetzen. Die entstehenden **umlagefähigen Kosten** für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens sowie die Offenhaltung und im Falle des Ausschlusses der Rückbau des Bergwerkes Gorleben sind nach § 21 StandAG **anteilig auf die Umlagepflichtigen** umzulegen. Umlagefähige Kosten sind die dem BfE entstehenden **sächlichen Verwaltungsausgaben, Personalausgaben und Investitionsausgaben**. Umlagepflichtig sind diejenigen, denen eine Genehmigung nach §§ 6, 7 oder 9 des Atomgesetzes oder nach § 7 der Strahlenschutzverordnung erteilt worden ist oder war, wenn aufgrund der genehmigten Tätigkeit radioaktive Abfälle, die an ein Endlager nach § 9a des Atomgesetzes abgeliefert werden müssen, angefallen sind oder damit zu rechnen ist. Landessammelstellen sind nicht umlagepflichtig. Soweit die Finanzierungspflicht für Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle auf den Fonds im Sinne von § 1 Entsorgungsfondsgesetz übergegangen ist, ist dieser

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Fonds anstelle des Genehmigungsinhabers umlagepflichtig. Der zu entrichtende Teil eines Umlagepflichtigen bemisst sich aufwandsgerecht nach § 6 der Endlagervorausleistungsverordnung.

Die Umlageforderung entsteht mit Ablauf des Haushaltsjahres, für das die Umlagepflicht besteht. Die **Umlageerhebungskompetenz obliegt dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit**. Das Bundesamt nimmt darüber hinaus die Festsetzung von Vorauszahlungen auf den Umlagebetrag eines Umlagejahres vor.

Derzeit werden die umlagefähigen Kosten für die Offenhaltung Gorleben sowie für das Standortauswahlverfahren refinanziert.

Ausnahmen:

Die Kosten der Offenhaltung bis zum Planfeststellungsbeschluss, die Kosten des Planfeststellungsverfahrens und die Kosten für die Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (Titel 712 24) sind **nicht refinanzierbar**, da gemäß § 9a Abs. 3 AtG ausschließlich der notwendige Aufwand für die Errichtung, die Erweiterung und die Erneuerung von Anlagen des Bundes abrechenbar ist.

Die Kosten der Stilllegung der Schachanlage Asse II (Titel 712 26) sind ebenfalls **nicht refinanzierbar**. Nach § 57b AtG trägt der Bund die Kosten für den Weiterbetrieb und die Stilllegung.

Die unter Titel 712 25 aufgeführten abfallspezifischen und projektübergreifenden Maßnahmen sind wegen des fehlenden Projektbezugs **zurzeit nicht refinanzierbar**; sie werden zu einem späteren Zeitpunkt **im Einzelfall** auf ihre **Refinanzierbarkeit** überprüft.

422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -341 1 526

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 422 21 1 526 1 526

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -342 -

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -342 105

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 428 21 105 105

429 21 Nicht aufteilbare Personalausgaben -342 -

517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -342 -

518 21 Mieten und Pachten -342 68

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 518 21 - 12

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

518 22 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-
-341 schäftsmanagement

-

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

527 21 Dienstreisen
-342

155

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 527 21 155 110

532 24 Produktkontrollmaßnahmen
-342

5 960

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 532 24 5 960 5 065

542 21 Öffentlichkeitsarbeit
-013

1 760

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Informationsmaterial und -angebote zur Aufklärung der Bevölkerung über die nukleare Entsorgung	
1.1 Informationsmaterial zur Aufklärung der Bevölkerung über die nukleare Entsorgung.....	40
1.2 Mobile Ausstellung zur Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	300
2. Tagungen und Informationsveranstaltungen, Messen und Ausstellungen.....	50
3. Informations- und Dialogangebote	
3.1 Infostelle Schacht Konrad in Salzgitter.....	350
3.2 Infostelle Asse in Remlingen.....	820
3.3 Infostelle in Morsleben.....	200
Zusammen.....	1 760

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 542 21 1 770 1 335

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 562
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 1616 Tit. 547 21	582	533

634 23 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -
-342

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.**
- 3. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.**

686 21 Zuweisung zum Salzgitterfonds 700
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 1616 Tit. 686 21	700	700

686 23 Zuweisung zum Assefonds 3 000
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 1616 Tit. 686 23	3 000	3 000

712 22 Projekt Konrad 240 000
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 296 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 128 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 108 000 T€

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 22 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ausgaben für die Planung und Erkundung bis 2007.....	862 214	862 214	-	-	-	-
2. Geschätzte Ausgaben der Errichtung ab 2008.....	3 229 871	1 001 493	200 000	191 032	240 000	1 597 346
Zusammen.....	4 092 085	1 863 707	200 000	191 032	240 000	1 597 346

Zu 1. und 2.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS bzw. BfE.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 712 22 200 000 160 000

712 23 Projekt Gorleben

20 000

-342

Verpflichtungsermächtigung..... 8 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Fortführung im notwendigen Umfang..... 1 693 789 1 586 015 30 000 57 774 20 000 -

Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS bzw. BfE.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 712 23 30 000 26 785

712 24 Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben

48 000

-342

Verpflichtungsermächtigung..... 9 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 900 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Bisherige Ausgaben (1990 bis 2013)..... 816 219 816 219 - - - -
2. Fortführung im notwendigen Umfang..... 225 790 95 516 48 500 33 774 48 000 -

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 24 (Titelgruppe 02)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Geschätzte Ausgaben der Stilllegung (ab 2016).....	1 200 000	-	-	-	-	- 1 200 000
Zusammen.....	2 242 009	911 735	48 500	33 774	48 000	1 200 000

Zu 1.: Enthalten sind nicht die für den Betrieb des Endlagers in den Jahren bis 1998 angefallenen Ist-Ausgaben bei Tit. 532 31.
Zu 1. - 3.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS bzw. BfE.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 712 24 48 500 47 525

712 25 Projektübergreifende Maßnahmen 300
-342

Erläuterungen:

Ausgaben für abfallspezifische Arbeiten und allgemeine projektübergreifende Maßnahmen, die dauerhaft anfallen, solange ein Endlager für radioaktive Abfälle nicht realisiert ist.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 712 25 300 226

712 26 Stilllegung Schachanlage Asse 130 000
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 17 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 200 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Betrieb durch HMGU (1993 - 2008).....	317 280	317 280	-	-	-	-
2. Betrieb und Stilllegung (ab 2009).....	951 555	648 945	118 500	54 110	130 000	-
Zusammen.....	1 268 835	966 225	118 500	54 110	130 000	-

Zu 1. und 2.:

Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS bzw. BfE.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 712 26 118 500 117 300

712 27 Standortauswahlverfahren 4 600
-342

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-
nahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 341 01.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An-
sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge-**

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 27 (Titelgruppe 02):

leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Kosten zur Umsetzung des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 712 27 2 500 113

712 28 Zwischenlagerung -342

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 341 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Kosten zur Umsetzung des Entsorgungsübergangsgesetzes.

811 21 Erwerb von Fahrzeugen -342

40

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

2 Pkw..... 50

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -10

Zusammen..... 40

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 811 21 - -

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -342

77

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 812 21 64 -

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

812 22 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 175
-342 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	50
2. Erweiterung.....	25
3. Ersatzbeschaffung.....	100
Zusammen.....	175

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 812 22 200 45

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen (303)

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
517 31, 518 31, 526 32, 527 31, 547 31 und 812 31.**

Erläuterungen:

Das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit ist zuständig für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.

422 31 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -
-342 ten

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgen-
dem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.**

427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -
-342 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgen-
dem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.**

428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -
-342

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgen-
dem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.**

429 31 Nicht aufteilbare Personalausgaben -
-342

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgen-
dem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.**

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

517 31 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 83
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 517 31 83 5

518 31 Mieten und Pachten 37
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 518 31 37 34

526 32 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- 50
-342 chen Ausschüssen

Erläuterungen:

Für Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufbewahrung von Kernbrennstoffen im Rahmen der staatlichen Verwahrung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 526 32 50 35

527 31 Dienstreisen 15
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 527 31 15 1

547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 35
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 547 31 35 1

711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -
-342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 711 31 - -

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 83
-342 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1616 Tit. 812 31 83 -

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	3 262	2 766 2 143	346
Aus Hauptgruppe 5.....	1 728	1 586 1 561	147
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	154	154 1 065	45
Zusammen.....	5 144	4 506 4 769	538

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -341 ten	2 925	2 468	211
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -341 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	159	159	-
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -341	158	127	130
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -341	20	12	5
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -341 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	222	250	28
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -341	34	44	-
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -341	96	96	18
F 518 01 Mieten und Pachten -341	26	26	1
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -341	12	12	5

**1615 Bundesamt für kerntechnische
Entsorgungssicherheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	525 01 Aus- und Fortbildung -341	20	20	-
---	-------------------------------------	----	----	---

F	527 01 Dienstreisen -341	38	28	10
---	-----------------------------	----	----	----

F	532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -341	300	300	83
---	---	-----	-----	----

F	532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -342	160		
---	---	-----	--	--

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsbeteiligung.....	95
2. Behördenbeteiligung.....	55
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	160

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -341	20	10	2
---	---	----	----	---

F	544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -342	800	800	-
---	--	-----	-----	---

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -341	-	-	-
---	--	---	---	---

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -341	-	-	-
---	--------------------------------------	---	---	---

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -341 Verwaltungszwecke (ohne IT)	64	64	-
---	--	----	----	---

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -341 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	90	90	45
---	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Erweiterung.....	90

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013		-	-
--------------------------------------	--	---	---

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) ist mit Gesetz vom 9. Oktober 1989 als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Vollzugsaufgaben des Bundes nach Strahlenschutz- und Röntgenverordnung sowie nach Strahlenschutzvorsorgegesetz,
2. Zulassungen und Genehmigungen auf Grund rechtlicher Regelungen im gesundheitlichen und beruflichen Strahlenschutz sowie im Bereich der Sicherheit von hochaktiven Quellen,
3. Ermittlung und Überwachung von Strahlenexpositionen durch natürliche und künstliche Strahlenquellen sowie Be-

trieb des Radioaktivitätsmessnetzes zur Überwachung der Umweltradioaktivität,

4. wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Bundesregierung, insbesondere des BMUB, in Angelegenheiten des Strahlenschutzes einschließlich der Unterstützung bei der Wahrnehmung der Bundesaufsicht,
5. Information der Öffentlichkeit in allen Fragen des Strahlenschutzes.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat seinen Hauptsitz in Salzgitter.

Überblick zum Kapitel 1616	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 965	27 119	-25 154		32 544
Übrige Einnahmen.....	231	232 751	-232 520		223 988
Gesamteinnahmen.....	2 196	259 870	-257 674		256 532
Ausgaben					
Personalausgaben.....	57 329	57 548	-219	2 592	48 170
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 872	22 908	-8 036	10 031	24 867
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 003	4 523	-3 520	3	4 635
Ausgaben für Investitionen.....	2 667	402 840	-400 173	341 031	354 559
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	75 871	487 819	-411 948	353 657	432 231
davon flexibilisiert.....	47 301	45 683	+1 618	12 216	41 788
davon nicht flexibilisiert.....	28 570	442 136	-413 566	341 441	390 443
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	141 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 700				
im Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	4 700				
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu.....	51 700				

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -341	Gebühren, sonstige Entgelte	791	11 147	8 897
----------------	-----------------------------	-----	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Strahlenschutzregister.....	1
2. Gebühren für Genehmigungen zur Anwendung von Röntgenstrahlen sowie von radioaktiven Stoffen am Menschen in der medizinischen Forschung.....	745
3. Kosten für die Erteilung von Bauartzulassungen.....	42
4. Gebühren für die Registrierung von Ethikkommissionen.....	2
5. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	1
Zusammen.....	791

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1615 Tit. 111 01.

119 01 -341	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1	4	-
----------------	----------------------------------	---	---	---

119 99 -341	Vermischte Einnahmen	1 162	2 148	13 276
----------------	----------------------	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 1 und Abs. 2 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 162
2. Erstattungen für Sachverständigengutachten.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	1 162

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1615 Tit. 119 99.

124 01 -341	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11	12	12
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1615 Tit. 124 01.

132 01 -341	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	103
----------------	---	---	---	-----

Bundesamt für Strahlenschutz 1616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 -341	Erstattung von Verwaltungsausgaben	231	231	227
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.				
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
111 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	3 714	3 390	3 434
-341	schaftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung..... 141 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 4 700 T€
ab dem Haushaltsjahr 2038 bis zu..... 51 700 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

526 04	Kosten für Sachverständigengutachten bei Genehmigungsverfahren	5	10	2 054
-341				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1615 Tit. 526 04.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Bundesamt für Strahlenschutz 1616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 393)	(1 367) (4 562)	
---------	---	---------	--------------------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	269	269	431
-341				
428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	732	706	725
-341				
459 19	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-341				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	345	345	3 288
-341			4 562	

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren, Bewirtschaftungs- und Reisekosten.

812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	47	47	-
-341				

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Endlagerung radioaktiver Abfälle	(23 384)	(436 992) (336 879)	
---------	----------------------------------	----------	------------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1616 Tgr. 02 mit Ausnahme der Titel 518 22 und 634 23 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.

Erläuterungen:

Refinanzierung der Kosten für die Errichtung von Bundesendlagern nach der Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle (EndlagerVI):

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung der Organisationsstruktur im Bereich der Endlagerung wurde dem das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) die Erhebungscompetenz für die Refinanzierung des notwendigen Aufwands nach Endlager VIV und der umlagefähigen Kosten nach StandAG übertragen.

Ein Teil der zu refinanzierenden Ausgaben bleibt zunächst weiterhin im Haushalt des BfS veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Personalausgaben und die Ausgaben bei den Titeln 517 21, 518 21, 518 22 und 634 23. Diese können erst

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

bei endgültigem Übergang des Personals vom BfS zum BfE in das Kapitel 1615 (BfE) umgesetzt werden.

422 21 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1615 Tit. 422 21.	8 882	12 292	4 770
427 29 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 139	1 139	568
428 21 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1615 Tit. 428 21.	9 856	8 427	9 736
429 21 -342	Nicht aufteilbare Personalausgaben	185	200	20
517 21 -342	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	595	573	531
518 22 -341	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.	1 741	1 324	1 069
634 23 -342	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02. 3. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.	986	806	919

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen	(74)	(377)	
422 31 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.	-	-	-

Bundesamt für Strahlenschutz 1616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

427 39 -342	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

428 31 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	73	73	73
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

429 31 -342	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1	1	-
----------------	------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	36 192	34 441 2 592	31 847
Aus Hauptgruppe 5.....	8 472	8 579 5 469	7 360
Aus Hauptgruppe 6.....	17	17 3	16
Aus Hauptgruppe 7.....	-	- 479	80
Aus Hauptgruppe 8.....	2 620	2 646 3 673	2 485
Zusammen.....	47 301	45 683 12 216	41 788

F 422 01 -341	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	12 595	13 297	10 082
F 427 09 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 512	1 512	2 595
F 428 01 -341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22 046	19 593	19 146
F 453 01 -341	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	39	39	24
F 511 01 -341	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 999	3 138	2 488
F 514 01 -341	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	383	383	332
F 517 01 -341	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 680	2 680	2 562

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -341		78	15	47
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -341		518	612	325
F 525 01 Aus- und Fortbildung -341		401	401	336
F 527 01 Dienstreisen -341		645	645	675
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -341		490	490	292
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -341		278	215	303

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen.....	173
2. Grundstückseigentümerentschädigungen.....	32
3. Sonstiges.....	73
Zusammen.....	278

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -341 geringeren Umfangs	12	10	11
F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -342 land geringeren Umfangs	5	7	5
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -341	-	-	80
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -341	-	-	-

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Sanierung des Dienstgebäudes Berlin-Karlshorst (Ringbau).....	9 069	8 983	-	86	-	-
--	-------	-------	---	----	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -341	235	35	134
--	-----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	50
2 Kleinbusse.....	70
3 In-situ-Messwagen.....	105
2 Mehrzweckarbeitsmaschinen.....	45
1 Anhänger.....	5
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-40
Zusammen.....	235

Bundesamt für Strahlenschutz 1616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	985	1 211	828
-341	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Erstausstattung des Erweiterungsbaus in Salzgitter mit Mobiliar....	144
2. Ersatzbeschaffung	
Austausch von IT-Hardwarekomponenten und Messtechnik.....	380
3. Sonstige Beschaffungen.....	461
Zusammen.....	985

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	1 400	1 400	1 523
-341	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	684
2. Ersatzbeschaffung.....	716
Zusammen.....	1 400

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

111 02	Einnahmen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle (Kosten der Bundes-	13 808	10 256
-342	behörden)		
282 01	Beiträge Dritter zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Kerntechni-	720	798
-341	schen Ausschusses		
341 01	Einnahmen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle (Investitionskosten)	231 800	222 963
-342			
517 31	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	83	5
-342			
518 21	Mieten und Pachten	-	12
-342			
518 31	Mieten und Pachten	37	34
-342			
526 32	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli-	50	35
-342	chen Ausschüssen		
527 21	Dienstreisen	155	110
-342			
527 31	Dienstreisen	15	1
-342			
532 24	Produktkontrollmaßnahmen	5 960	5 065
-342			
542 21	Öffentlichkeitsarbeit	1 770	1 335
-013			
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	582	533
-342			
547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	35	1
-342			

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel				
686 21 -342	Zuweisungen zum Salzgitterfonds		700	700
686 23 -342	Zuweisungen zum Assefonds		3 000	3 000
711 31 -342	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		-	-
712 22 -342	Projekt Konrad		200 000 191 032	160 000
712 23 -342	Projekt Gorleben		30 000 57 774	26 785
712 24 -342	Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben		48 500 33 744	47 525
712 25 -342	Projektübergreifende Maßnahmen		300	226
712 26 -342	Stilllegung Schachtanlage Asse		118 500 54 110	117 300
712 27 -342	Standortauswahlverfahren		2 500	113
811 21 -342	Erwerb von Fahrzeugen		-	-
812 21 -342	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)		64 64	-
812 22 -342	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		200 155	45
812 31 -342	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)		83	-

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist zum 1. Januar 1998 durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2902), zuletzt geändert durch Artikel 34 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es hat seinen Sitz in Bonn, für die Bauangelegenheiten in Berlin wird eine ständige Außenstelle in Berlin unterhalten.

Innerhalb des BBR wurde 2009 zur Wahrnehmung von Forschungsaufgaben das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) als Ressortforschungseinrichtung gegründet.

Dem BBR obliegt die Durchführung der Bauangelegenheiten der Verfassungsorgane des Bundes, der obersten Bundesbe-

hörden und des Bundes in Berlin. Es ist ferner zuständig für die Bauangelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland im Ausland mit Ausnahme der Bauten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung sowie für die Bauangelegenheiten im Geschäftsbereich eines Bundesministeriums bei überwiegendem Interesse des Bundes.

Das BBSR betreibt im Auftrag des BMUB wissenschaftliche Forschung und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie internationaler Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.

Überblick zum Kapitel 1617	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 075	2 079	-4		1 499
Übrige Einnahmen.....	4 002	3 858	+144		3 191
Gesamteinnahmen.....	6 077	5 937	+140		4 690
Ausgaben					
Personalausgaben.....	79 212	72 471	+6 741	4 145	67 448
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 498	18 498	-	3 898	16 132
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	27	27	-	2 209	123
Ausgaben für Investitionen.....	1 459	1 459	-	2 960	1 732
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	99 196	92 455	+6 741	13 212	85 435
davon flexibilisiert.....	89 490	82 213	+7 277	10 597	76 624
davon nicht flexibilisiert.....	9 706	10 242	-536	2 615	8 811
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	952				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	238				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	238				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	238				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	238				

1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	1	5	-
-016				
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	40	40	17
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 543 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und sonstiger Veröffentlichungen (Jahrbuch "Bau und Raum" u. a.).

119 99	Vermischte Einnahmen	2 020	2 020	1 062
-165				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grund rechtsverbindlicher Verwendungsaufgaben zweckgebunden. Sie dienen bis zu einem Betrag von 1 000 T€ nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind auf Grund rechtsverbindlicher Verwendungsaufgaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	2 001
2. Erstattungen durch die Europäische Union.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
4. Sonstiges.....	19
Zusammen.....	2 020

Mit dem In-Kraft-Treten des Errichtungsgesetzes der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum 1. Januar 2005 wurde die ehemalige Bundesvermögensverwaltung in die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übergeleitet. Auf der Grundlage der "Ressortvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesministerium der Finanzen über die Erledigung von Bauangelegenheiten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" vom 26. Januar 2006 werden die Baumaßnahmen jedoch weiterhin nach den Vorschriften der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) durch die Bauverwaltung erledigt. Die Erstattung der Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben richtet sich nach Abschnitt L 5 der RBBau und den hiernach erforderlichen Vereinbarungen. Die Leistungen der Europäischen Union erfolgen auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	9	9	8
-860				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	412
-016				

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1617

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 -016	Erstattung von Verwaltungskosten aus dem Inland	4 002	3 858	3 188
	Erläuterungen:			
	Erlöse für die Ausgabe von Verdingungsunterlagen für öffentliche Ausschreibungen sowie Erstattung von Bauleitungskosten und Baunebenkosten.			
272 01 -165	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zum Projekt "Concerted Action"	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der Europäischen Union zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 01.			
297 01 -016	Vermögensübertragung von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	3
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages vom 9. Dezember 2008 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 539 99 und 681 01.			
	Erläuterungen:			
	Die Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (BBB) wurde zum 1. Januar 2009 in das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eingegliedert. Das Restvermögen der BBB fiel auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages an die Bundesrepublik Deutschland. Es muss u. a. für eingegangene Pensionsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Altersteilzeit und nachwirkende Sachkosten verwendet werden.			
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **981 01**.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1617 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1611 Tit. 282 08.

1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -016	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 686	7 924	7 653
-----------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -016	Sonstige Zuweisungen an das Land Berlin für Angestellte der ehemaligen Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion Berlin	19	19	15
-----------------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuweisungen für eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für ehemalige Bedienstete des Senators für Bau- und Wohnungswesen Berlin, die unter die Vereinbarung über die Versorgung der Angestellten und Arbeiter des Landes Berlin (VVA) i.d.F. vom 24. Mai/30. Dezember 1966 gefallen sind.

681 01 -860	Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Bundesbaugesellschaft Berlin mbH	-	- 2 202	104
-----------------------	---	---	------------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB ist an die Bundesrepublik Deutschland gefallen. Daraus müssen auch Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen BBB-Bediensteten erfüllt werden.

685 01 -165	Zuschüsse zur Beteiligung am Projekt "Concerted Action" der Europäischen Union	-	- 1	-
-----------------------	--	---	--------	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
-----------------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1617 geleistet werden.

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
-----------------------	--	---	---	-----

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1617

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 001)	(2 001) (412)	
---------	---	---------	------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	- 412	280
-165				
526 12	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2 000	2 000	-
-165				
527 11	Dienstreisen	-	-	11
-165				
547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1	1	564
-165				

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	79 212	72 471 3 733	67 168
Aus Hauptgruppe 5.....	8 811	8 275 3 898	7 720
Aus Hauptgruppe 6.....	8	8 6	4
Aus Hauptgruppe 7.....	97	97 187	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 362	1 362 2 773	1 732
Zusammen.....	89 490	82 213 10 597	76 624

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	23 256	18 756	14 901
-016				
F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	234	234	249
-016				
F 422 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 013	3 013	3 742
-016				

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden auch Entgelte, jährliche Sonderzuwendungen und Beiträge zu ausländischen Sozialversicherungen für Ortskräfte, die zur vorübergehenden Verstärkung einzelner örtlicher Bauleitungen im Ausland erforderlich sind, gezahlt.

1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -016	52 643	50 402	48 239
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB ist an die Bundesrepublik Deutschland gefallen. Es muss u. a. für Verpflichtungen aus Altersteilzeit gegenüber ehemaligen BBB-Mitarbeitern verwendet werden.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -016	66	66	37
----------	---	----	----	----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -016 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 729	2 729	2 303
----------	---	-------	-------	-------

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -016	102	102	81
----------	---	-----	-----	----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -016	2 310	2 310	2 071
----------	--	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -016	498	260	250
----------	----------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 952 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 238 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 238 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 238 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 238 T€

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -016	320	320	385
----------	--	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -016	451	451	359
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01	Dienstreisen -016	995	995	916
----------	----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

U. a. Pauschalvergütungen für Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Außendienst.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -016	538	538	904
----------	--	-----	-----	-----

F 532 02	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -016	298		
----------	--	-----	--	--

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1617

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Erläuterungen:

Beschaffung und Aufbereitung von statistischen, raum- und baubezogenen Daten, Fallstudien sowie eigene Umfragen, Haushaltsbefragungen und Interviews, Konzeption und Betrieb von raumbezogenen Informations- und Berichtssystemen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1617 Tit. 547 01 298 184

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 570 570 451
-016

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB ist an die Bundesrepublik Deutschland gefallen. Daraus sind auch nachwirkende Sachkosten der ehemaligen BBB zu leisten.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und 8 8 4
-165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 97 97 -
-016

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 40 40 452
-016

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
13 Pkw.....	397
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-378
2. Sonstiges.....	21
Zusammen.....	40

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 440 440 368
-016 Verwaltungszwecke (ohne IT)

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 882 882 912
-016 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	882

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 298 184
-165

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von - (-)
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts

16 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1612 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin und den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1612 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 1612 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1613 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1614 Tit. 422 01,
Kap. 1615 Tit. 422 01, 422 21, 428 01, 428 11, 428 21, 428 31,
Kap. 1616 Tit. 422 01, 422 21, 428 01, 428 11, 428 21, 428 31,
Kap. 1617 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Lehrentschädigung (Prüfungs- und Vertragsvergütung) bei folgendem Titel:
Kap. 1617 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1612 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1612 Tit. 422 01,
Kap. 1613 Tit. 428 01,
Kap. 1614 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1615 Tit. 422 01, 422 21, 428 01, 428 11, 428 21, 428 31,
Kap. 1616 Tit. 422 01, 422 21, 428 01, 428 11, 428 21, 428 31 und
Kap. 1617 Tit. 428 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

Übersicht 1 16
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1601

532 05 - Internationale Zusammenarbeit	4 950	a) 414 b) 4 400 c) 4 800	368 2 100	46 1 500 2 400	- 800 1 500	- - 900	- - -	- - -
533 03 - Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank	4 031	a) 502 b) 3 300 c) 2 400	310 1 500	192 1 000 1 000	- 800 800	- - 600	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	57 574	a) 29 327 b) 39 967 c) 65 400	20 346 13 733	8 981 12 234 24 600	- 14 000 20 800	- - 20 000	- - -	- - -
685 04 - Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes	13 235	a) 652 b) 9 500 c) 6 500	648 5 000	4 3 500 3 500	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
687 04 - Export grüner und nachhaltiger (Umwelt-)Infrastruktur	5 000	a) - b) - c) 5 000	- -	- - 2 500	- - 2 500	- - -	- - -	- - -
687 87 - Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) sowie den weiteren an die Europäische Union angrenzenden Staaten	2 740	a) 306 b) 3 416 c) 2 647	261 1 176	45 1 144 1 003	- 1 096 548	- - 1 096	- - -	- - -
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zum Betrieb der Umweltprobenbank	300	a) - b) 330 c) 330	- 150	- 100 140	- 80 100	- - 90	- - -	- - -
892 01 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	25 351	a) 9 701 b) 27 994 c) 36 973	7 093 12 588	1 903 5 544 12 849	609 4 462 10 450	3 2 000 8 274	93 3 400 5 400	- - -
894 01 - Zuschuss zur Erweiterung und Sanierung des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund	3 500	a) - b) - c) 8 000	- -	- - 5 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
896 04 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	a) - b) 3 168 c) 3 168	- 1 584	- 528 1 584	- 1 056 528	- - 1 056	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1601	148 512	a) 40 902 b) 92 075 c) 135 218	29 026 37 831	11 171 25 550 54 576	609 23 294 42 226	3 2 000 33 016	93 3 400 5 400	- - -

Kapitel 1602

531 02 - Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung	2 000	a) - b) 2 500 c) 1 800	- 1 000	- 1 000 600	- 500 700	- - 500	- - -	- - -
532 05 - Internationale Zusammenarbeit	17 000	a) 2 280 b) 5 500 c) 27 000	1 452 2 500	828 1 500 11 000	- 1 500 9 000	- - 7 000	- - -	- - -

16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
685 05 - Förderung von Maß- nahmen zur Anpassung an den Klimawandel	3 900	a) 1 494 b) 4 633 c) 4 079	953 2 233	541 800	- 1 600	- -	- -	- -
686 05 - Nationale Klimaschutz- initiative	65 200	a) 33 556 b) 73 787 c) 85 207	25 435 18 995	6 996 14 172 31 152	1 125 20 620 17 735	- 10 000 16 320	- 10 000 20 000	- - -
686 06 - Nationale Kofinanzie- rung des ESF-Bundespro- gramms "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)"	2 800	a) 3 499 b) 1 522 c) 500	2 000 604	1 499 918 -	- - 500	- - -	- - -	- - -
896 05 - Investitionen zum Schutz des Klimas und der Bio- diversität im Ausland	386 828	a) 314 545 b) 400 000 c) 400 000	159 242 152 000	107 842 113 000 129 000	32 108 74 000 110 000	12 015 32 000 90 000	3 338 29 000 71 000	- - -
Summe des Kapitels 1602	477 978	a) 355 374 b) 487 942 c) 518 586	189 082 177 332	117 706 131 390 173 531	33 233 98 220 138 675	12 015 42 000 115 380	3 338 39 000 91 000	- - -
Kapitel 1604								
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	1 900	a) - b) 2 050 c) -	- 800	- 600	- 400	- 250	- -	- -
532 05 - Internationale Zusam- menarbeit	5 500	a) 212 b) 8 530 c) 4 313	175 3 530	37 2 800 1 563	- 2 200 1 100	- - 1 650	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	16 250	a) 10 930 b) 13 545 c) 16 003	7 285 5 582	3 645 4 150 5 191	- 3 813 5 937	- - 4 875	- - -	- - -
685 01 - Förderung von Maß- nahmen im Rahmen des Bun- desprogramms Biologische Vielfalt	20 000	a) 14 203 b) 16 014 c) 51 259	7 302 4 219	4 901 4 045 13 009	2 000 4 000 18 000	- 3 750 17 250	- - 3 000	- - -
882 01 - Zuweisungen zur Er- richtung und Sicherung schutz- würdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	a) 5 583 b) 18 800 c) 12 849	2 932 6 300	1 517 4 900 4 783	1 134 4 100 3 166	- 3 500 2 100	- - 2 800	- - -
892 01 - Zuschüsse für Erpro- bungs- und Entwicklungsvorha- ben auf dem Gebiet des Natur- schutzes	2 945	a) 1 515 b) 3 920 c) 2 760	916 1 389	391 967 998	208 828 731	- 736 442	- - 589	- - -
Summe des Kapitels 1604	71 527	a) 32 443 b) 62 859 c) 87 184	18 610 21 820	10 491 17 462 25 544	3 342 15 341 28 934	- 8 236 26 317	- - 6 389	- - -
Kapitel 1605								
532 05 - Internationale Zusam- menarbeit	3 450	a) 2 086 b) 3 236 c) 2 722	1 358 1 338	728 1 035 997	- 863 1 035	- - 690	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	31 562	a) 15 568 b) 26 598 c) 28 694	11 711 9 543	3 857 9 377 12 536	- 7 678 9 716	- - 6 442	- - -	- - -

Übersicht 1 16
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
687 03 - BMUB-Unterstützungs- maßnahmen im Rahmen der Globalen Partnerschaft	500	a) 487 b) - c) -	437	50	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1605	45 270	a) 18 141 b) 29 834 c) 31 416	13 506	4 635	-	-	-	-
Kapitel 1606								
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	1 150	a) 100 b) 550 c) 400	100	-	-	-	-	-
532 05 - Internationale Zusam- menarbeit	440	a) - b) - c) 792	-	-	-	-	-	-
661 08 - Zinszuschüsse im Rahmen des Programms " Al- tersgerecht Umbauen " der KfW- Bankengruppe	10 500	a) 33 550 b) - c) -	9 750	9 000	8 000	4 800	2 000	-
686 05 - Nationale Kofinanzie- rung des ESF-Bundespro- gramms "Soziale Stadt - Bil- dung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ"	9 600	a) 18 111 b) - c) -	9 019	9 092	-	-	-	-
686 07 - Modellvorhaben "Mitei- nander im Quartier" - Förderung ressortübergreifender Maßnah- men in der Sozialen Stadt	1 000	a) - b) - c) 9 000	-	-	-	-	-	-
687 01 - Internationale Zusam- menarbeit - Zentrum für Archi- tektur und Denkmalschutz zum Erhalt der Weißen Stadt Tel Aviv	350	a) - b) 2 250 c) 400	-	250	250	250	1 250	-
891 03 - Zuschüsse für Investiti- onen im Rahmen des Pro- gramms "Altersgerecht Umbau- en" der KfW-Bankengruppe	37 500	a) 349 b) 17 500 c) 63 000	349	9 500	4 000	4 000	-	-
893 03 - Zuschüsse für Investiti- onen im Rahmen des Pro- gramms "Kriminalprävention durch Einbruchsicherung" der KfW-Bankengruppe	50 000	a) - b) - c) 10 000	-	-	-	-	-	-
893 04 - Pilotprojekte zur Er- richtung multifunktionaler Ge- bäude in Holzbauweise	5 000	a) - b) - c) 10 300	-	-	-	-	-	-
896 02 - Zuschuss zum Wieder- aufbau des vom Erdbeben zerstörten Regionalkrankenhau- ses in Amatrice (Italien)	3 000	a) - b) - c) 3 000	-	-	-	-	-	-
Tgr. 01								
882 11 - Zuweisungen an die Länder zur Förderung städte- baulicher Maßnahmen (Städte- bauförderung)	627 750	a) 762 278 b) 617 500 c) 750 500	408 643	256 390	97 245	-	-	-

16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
882 93 - Förderung von Investi- tionen in nationale Projekte des Städtebaus	47 500	a) 54 442 b) 47 500 c) 67 500	27 388 12 500	19 747 15 000 18 000	7 307 12 500 22 000	- 7 500 18 000	- - 9 500	- - -
882 94 - Investitionspakt Sozia- le Integration im Quartier	10 000	a) - b) - c) 190 000	- - -	- - 50 000	- - 60 000	- - 50 000	- - 30 000	- - -
Tgr. 02								
891 23 - Modellvorhaben nach- haltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende	50 000	a) - b) - c) 20 000	- - -	- - 20 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
663 34 - Zuschüsse zur De- ckung laufender Aufwendungen	3 267	a) 246 b) 1 936 c) 2 980	105 1 416	34 280 1 720	30 78 450	27 78 270	50 84 540	- - -
863 34 - Darlehen	720	a) - b) 159 c) 317	- 136	- 23 245	- - 72	- - -	- - -	- - -
893 34 - Zuschüsse für Investi- tionen	1 718	a) - b) 1 480 c) 1 480	- 555	- 770 555	- 155 770	- - 155	- - -	- - -
Tgr. 05								
532 52 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	1 000	a) 999 b) 930 c) 600	599 430	400 300 100	- 200 300	- - 200	- - -	- - -
893 51 - Pilotprojekte	1 000	a) 330 b) 670 c) 1 000	330 170	- 300 500	- 200 300	- - 200	- - -	- - -
Tgr. 06								
544 61 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	2 733	a) 2 799 b) 1 673 c) 2 045	1 804 528	995 552 647	- 593 800	- - 598	- - -	- - -
882 66 - Modellvorhaben	2 733	a) 2 525 b) 1 661 c) 1 845	1 334 528	1 191 540 447	- 593 800	- - 598	- - -	- - -
Tgr. 07								
882 71 - Zweckgebundene Zu- weisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wis- senschaftsgemeinschaft Gott- fried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	5 428	a) - b) 5 000 c) -	- 5 000	- 5 000	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 08								
544 81 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	8 263	a) 1 327 b) 5 200 c) 5 740	1 327 3 175	- 2 025 3 715	- - 2 025	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 16

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
686 81 - Zuwendungen für An- tragsforschung im Baubereich	11 266	a) 2 724 b) 9 461 c) 13 441	2 724 6 140	- 3 321 5 450	- - 3 071	- - 3 150	- - 1 770	- - -
Summe des Kapitels 1606	3 686 023	a) 879 780 b) 713 470 c) 1 154 340	463 472 203 378	296 849 222 361 361 981	112 582 181 069 345 702	4 827 105 328 281 097	2 050 1 334 165 560	- - -
Kapitel 1607								
731 01 - Baumaßnahmen für den Bundesrat	8 300	a) - b) 17 832 c) 2 094	- 8 300	- 7 300 -	- 2 232 -	- - 2 094	- - -	- - -
882 02 - Zuweisung an das Land Berlin zur Verlegung und Sanierung des Schlossbrun- nens / Neptunbrunnens	800	a) - b) 9 200 c) 9 200	- -	- -	- -	- -	- -	- 9 200 9 200
894 01 - Zuschüsse für Investiti- onen zur Sanierung und Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale und des Bernhard-Lichtenberg-Hau- ses	1 000	a) - b) - c) 11 000	- -	- -	- -	- -	- -	- -
894 02 - Zuschüsse für Investiti- onen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt Forums im Schloss- areal Berlin	112 300	a) 41 000 b) 116 000 c) 51 000	36 600 73 000	3 600 36 000 27 000	800 7 000 20 000	- - 4 000	- -	- -
894 03 - Zuschüsse für Investiti- onen zur Wiedererrichtung des Gebäudes der Bauakademie Berlin und der historischen Ko- lonnaden auf der Schlossfrei- heit Berlin	2 000	a) - b) - c) 78 500	- -	- -	- -	- -	- -	- 78 500
Tgr. 01								
519 11 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen	10 000	a) 75 b) 15 000 c) 15 000	75 5 000	- 5 000 5 000	- 5 000 5 000	- - 5 000	- -	- -
526 14 - Planungskosten	2 000	a) - b) 700 c) 1 500	- 300	- 200 500	- 200 500	- - 500	- -	- -
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5 000	a) - b) 6 700 c) 7 500	- 1 700	- 2 500 2 500	- 2 500 2 500	- - 2 500	- -	- -
712 11 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	6 500	a) - b) 6 500 c) 9 000	- 2 500	- 2 000 3 000	- 2 000 3 000	- - 3 000	- -	- -
Tgr. 04								
526 44 - Planungskosten für Baumaßnahmen im Parla- mentsviertel	22 554	a) 80 b) 9 000 c) 12 000	80 3 000	- 3 000 4 000	- 3 000 4 000	- - 4 000	- -	- -
526 47 - Planungskosten für Baumaßnahmen des Bundesra- tes	1 679	a) 99 b) 1 000 c) 500	99 500	- 500 500	- - -	- - -	- -	- -

16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 06

663 61 - Zuschüsse zur De- ckung laufender Aufwendungen	700	a)	1 798	435	340	245	170	608	-
		b)	680	50	80	80	80	390	-
		c)	680		50	80	80	470	-
863 61 - Darlehen	900	a)	150	150	-	-	-	-	-
		b)	800	650	150	-	-	-	-
		c)	800	650	150	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1607	234 756	a)	43 202	37 439	3 940	1 045	170	608	-
		b)	183 412	95 000	56 730	22 012	80	390	9 200
		c)	198 774		49 200	40 230	21 174	470	87 700

Kapitel 1611

526 02 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	9 214	a)	64	59	5	-	-	-	-
		b)	2 597	639	644	654	660	-	-
		c)	796		398	398	-	-	-
543 01 - Veröffentlichungen und Fachinformationen	6 674	a)	32	27	5	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1611	42 110	a)	96	86	10	-	-	-	-
		b)	2 597	639	644	654	660	-	-
		c)	796		398	398	-	-	-

Kapitel 1612

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	22 556	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	10 869	3 623	3 623	3 623	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 500	500	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1612	120 510	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	12 869	5 123	4 123	3 623	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Kapitel 1613

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	13 275	a)	173 502	7 984	7 984	7 984	7 984	141 566	-
		b)	2 636	2 636	-	-	-	-	-
		c)	94 716		3 508	3 508	3 508	63 144	21 048
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	5 702	a)	220	220	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	480	a)	37	37	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
525 01 - Aus- und Fortbildung	688	a)	6	3	3	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 16
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	2 843	a) 789 b) 1 554 c) 1 201	460 264	329 206	- 1 084	- -	- -	- -
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	6 833	a) 1 049 b) 2 976 c) 972	911 685	138 797	- 1 494	- -	- -	- -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	1 723	a) 571 b) - c) -	571 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1613	124 069	a) 176 174 b) 7 166 c) 96 889	10 186 3 585	8 454 1 003	7 984 2 578	7 984 -	141 566 -	- -
				4 915	3 508	4 274	63 144	21 048
Kapitel 1614								
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	5 155	a) - b) 4 200 c) 4 200	- 1 800	- 800	- 1 600	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 1614	32 393	a) - b) 4 200 c) 4 200	- 1 800	- 800	- 1 600	- -	- -	- -
Kapitel 1615								
Tgr. 02								
712 22 - Projekt Konrad	240 000	a) - b) - c) 296 000	- - -	- -	- -	- -	- -	- -
712 23 - Projekt Gorleben	20 000	a) - b) - c) 8 900	- - -	- -	- -	- -	- -	- -
712 24 - Stilllegung des Endla- gers für radioaktive Abfälle Morsleben	48 000	a) - b) - c) 9 500	- - -	- -	- -	- -	- -	- -
712 26 - Stilllegung Schachtan- lage Asse	130 000	a) - b) - c) 17 400	- - -	- -	- -	- -	- -	- -
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	800	a) 46 b) - c) -	46 - -	- -	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 1615	463 044	a) 46 b) - c) 331 800	46 - -	- -	- -	- -	- -	- -
Kapitel 1616								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	3 714	a) - b) - c) 141 000	- - -	- -	- -	- -	- -	- -
				-	4 700	4 700	131 600	-

16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

712 22 - Projekt Konrad	-	a)	30 727	23 063	7 664	-	-	-	-
		b)	266 000	106 000	64 000	96 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
712 23 - Projekt Gorleben	-	a)	5 520	5 495	25	-	-	-	-
		b)	10 389	1 389	5 000	4 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
712 24 - Stilllegung des Endla- gers für radioaktive Abfälle Morsleben	-	a)	210	140	70	-	-	-	-
		b)	13 000	6 000	5 000	2 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
712 26 - Stilllegung Schachtan- lage Asse	-	a)	17 070	12 500	4 570	-	-	-	-
		b)	22 000	12 000	6 000	4 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1616	75 871	a)	53 527	41 198	12 329	-	-	-	-
		b)	311 389	125 389	80 000	106 000	-	-	-
		c)	141 000	-	4 700	4 700	131 600	-	-
Kapitel 1617									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	7 686	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 824	288	288	288	288	672	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	498	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	952	238	238	238	238	238	-
Summe des Kapitels 1617	99 196	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 824	288	288	288	288	672	-
		c)	952	238	238	238	238	238	-
Summe des Einzelplans 16	5 621 259	a)	1 599 685	802 651	465 585	158 795	24 999	147 655	-
		b)	1 909 637	683 066	550 763	463 220	158 592	44 796	9 200
		c)	2 701 155	828 616	687 962	612 028	463 801	108 748	-

Personalhaushalt

Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	150
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	150
	Gesamtübersicht.....	151
1612	Bundesministerium.....	152
1613	Umweltbundesamt.....	155
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	158
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit.....	160
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	162
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	168
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	171
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1607	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	173

16 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1612	427 09	74,6	48,0
1613	427 09	328,9	56,8
1613	427 19	20,8	-
1614	427 09	35,9	14,8
1614	427 19	0,9	-
1615	427 09	-	-
1616	427 09	50,8	34,0
1616	427 19	3,4	-
1616	427 29	23,1	-
1616	427 39	-	-
1617	427 09	62,5	41,0
1617	427 19	6,5	-
Zusammen		607,4	194,6

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Haushaltsvermerk

Freie Planstellen und Stellen im Epl. 16 am Dienort Berlin sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die als anerkannte Härtefälle oder aus gravierenden sozialen Gründen von der Folgepflicht beim Umzug des Umweltbundesamtes nach Dessau ausgenommen sind und aus diesem Grund bei Kap. 1613 auf (Plan)Stellen mit Vermerk "kw mit Ausscheiden der (Plan)Stelleninhaber/innen, spätestens **31.12.2018**, Härtefälle am Standort Berlin" geführt werden.

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1612	Bundesministerium.....	874,4	811,4	318,5	312,8	1 192,9	1 124,2
1613	Umweltbundesamt.....	502,0	469,0	715,4	704,9	1 217,4	1 173,9
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	181,3	168,0	91,8	89,0	273,1	257,0
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit.....	68,0	38,0	5,0	2,0	73,0	40,0
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	514,5	529,5	299,1	294,1	813,6	823,6
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung....	472,0	378,0	756,5	760,0	1 228,5	1 138,0
	Zusammen.....	2 612,2	2 393,9	2 186,3	2 162,8	4 798,5	4 556,7

Leerstellen

1612	Bundesministerium.....	30,0	30,0	27,5	27,5	57,5	57,5
1613	Umweltbundesamt.....	6,0	5,0	7,0	6,0	13,0	11,0
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	1,0	1,0	1,0	3,0	2,0	4,0
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	4,0	4,0	4,0	4,0	8,0	8,0
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung....	3,0	2,0	5,0	5,0	8,0	7,0
	Zusammen.....	44,0	42,0	44,5	45,5	88,5	87,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

1612	Bundesministerium.....	39,0	-	5,0	-	6,0	8,0	2,0	18,0
1613	Umweltbundesamt.....	24,0	-	17,0	-	-	-	1,0	6,0
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	3,3	-	-	-	-	-	-	3,3
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit.....	21,0	-	21,0	-	-	-	-	-
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	135,5	-	25,0	28,0	-	-	0,5	82,0
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung....	90,0	-	9,0	-	-	34,0	-	47,0
	Zusammen.....	312,8	-	77,0	28,0	6,0	42,0	3,5	156,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
1601	Umweltschutz.....	23,3	23,3	2,0	2,0	-	-
1606	Wohnungswesen und Städtebau.....	80,0	80,0	-	-	-	-
1607	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	23,0	18,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	126,3	121,3	2,0	2,0	-	-

1612 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	25,0	22,0	15,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
B 3.....	79,0	73,0	66,0	1,0	-	-	-	1,0	8,0	2,0	-	-	-
A 16.....	43,0	40,0	40,0	1,0	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
A 15.....	178,0	152,0	143,0	21,0	-	-	-	3,0	19,0	11,0	-	-	-
A 14.....	119,0	121,0	118,0	13,0	1,0	-	-	-	-	14,0	-	-	-
A 13 h.....	63,3	64,3	38,0	7,0	3,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 13 g+Z.....	10,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 13 g.....	132,0	127,0	120,0	13,0	2,0	-	-	2,0	-	4,0	-	-	-
A 12.....	53,1	53,1	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	23,0	21,0	12,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	9,0	8,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	23,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
A 9 m.....	52,0	45,0	43,0	9,0	-	3,0	-	1,0	3,0	7,0	-	-	-
A 8.....	18,0	13,0	5,0	-	-	5,0	-	-	3,0	3,0	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	-
A 6 m.....	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 6 e.....	11,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 5.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	-
A 4.....	9,0	9,0	1,0	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	-
A 2/3.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
Zusammen.....	874,4	811,4	694,0	69,0	6,0	8,0	-	-	8,0	61,0	61,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	11,0	17,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 14.....	19,5	17,5	15,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 13.....	6,0	9,0	13,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 12.....	26,5	26,5	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,7	13,0	11,0	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	9,0	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-
E 9.....	-	14,0	18,5	-	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-
E 9a.....	75,0	-	-	-	-	-	-	-	75,0	-	-	-	-
E 8.....	43,3	77,3	66,3	8,0	-	-	-	1,0	21,0	62,0	-	-	-
E 7.....	23,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	19,0	-	-	-	-
E 6.....	54,0	68,0	75,0	-	-	-	-	-	34,0	48,0	-	-	-
E 5.....	10,0	44,0	27,0	-	-	-	-	-	-	34,0	-	-	-
E 4.....	18,0	19,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	5,5	5,5	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	318,5	312,8	318,3	8,0	0,3	-	-	2,0	161,0	161,0	-	-	-
Insgesamt.....	318,5	312,8	328,3	8,0	0,3	-	-	2,0	161,0	161,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 B9; 5,0 B6; 2,0 B3; 1,0 A16; 6,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A13h; 14,0 A12; 5,0 A11; 2,0 A9g; 2,0 A8; 2,0 A7; 3,0 A6m; 7,0 A4; 2,0 A2/3 (Zusammen: 56,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B9); 5,0 AT(B6); 2,0 AT(B3); 1,0 ATB; 6,0 E15; 1,0 E14; 2,0 E13; 9,0 E12; 1,0 E11; 3,0 E10; 8,0 E9; 1,0 E8; 3,0 E7; 3,0 E6; 4,0 E4; 5,0 E3 (Zusammen: 56,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	1,0	1,0	1.1	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
B 6.....	1,0	1,0	1.2	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
A 15.....	1,0	1,0	1.3	Europäische Investitionsbank (EIB)
B 3.....	1,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	-	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	-	1.9	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	9,0	9,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	3,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	2,0	2,0		
A 15.....	6,0	6,0		
A 14.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	13,0	13,0		
Insgesamt.....	30,0	30,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	1,0	1,0	1.3	Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)
E 15.....	1,0	1,0	1.4	ICARDA
E 14.....	1,0	1,0	1.5	SPD-Parteizentrale
E 12.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.7	Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen GmbH
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.8	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
Zusammen.....	7,0	7,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	16,5	16,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 9).....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
AT (B 3).....	2,0	2,0		
E 4.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	4,0	4,0		
Insgesamt.....	27,5	27,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
A 15.....	3,0	-	3,0	1.1.1	Projekt Asse II	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 h.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
				1.2 -		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.2.1	Administrative Begleitung der umzugsbedingten Bauaufgaben in Berlin	-

1612 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 15.....	1,0	-	1,0	1.3	-	-
A 16.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Branden- burg	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.4	-	-
				1.4.1	Umzugsbedingte Hauptstadtangelegen- heiten	-
				2.	kw 31.12.2016	
				2.1	-	
B 3.....	-	-	1,0	2.1.1	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 31.12.2018	
				3.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
				4.	kw	
				4.1	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	4.1.1	-	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	4.2	Ersatzplanstelle	-
				5.	kw 31.12.2020	
				5.1	-	
B 3.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Administration ZIP	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
				6.	kw 31.12.2021	
				6.1	-	
A 9 m.....	3,0	-	-	6.1.1	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 HG 2016	Neue Planstelle
A 8.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	36,0	2,0	36,0			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
				3.	kw	
E 4.....	-	-	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw 31.12.2016	
				4.1	-	
E 8.....	-	-	1,0	4.1.1	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
				6.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				6.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Branden- burg	-
Zusammen.....	3,0	-	5,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	16,0	16,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	28,5	28,5	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	42,5	41,5	27,5	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	138,0	122,0	62,0	17,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	105,0	99,0	100,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	18,0	17,0	13,0	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	36,0	34,0	20,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	30,0	30,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	22,0	21,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	9,0	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	13,0	11,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	16,0	14,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	9,0	9,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	502,0	469,0	330,5	37,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	5,0	5,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	25,5	24,5	27,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	129,0	113,0	104,3	6,0	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 13.....	126,4	133,4	167,4	2,0	-	-	-	-	1,0	10,0	-	-	-
E 12.....	30,8	30,8	21,8	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	72,5	68,5	75,5	1,0	-	-	-	1,0	4,0	-	-	-	-
E 10.....	30,7	35,2	38,0	-	-	-	-	0,5	-	4,0	-	-	-
E 9b.....	36,3	-	46,0	-	-	-	-	-	36,3	-	-	-	-
E 9.....	-	35,3	-	-	-	-	-	-	-	35,3	-	-	-
E 9a.....	72,5	-	18,0	2,0	-	1,5	-	-	69,0	-	-	-	-
E 8.....	20,3	88,8	66,5	-	-	-	1,5	-	3,0	70,0	-	-	-
E 7.....	82,0	12,0	41,2	-	-	2,0	-	1,0	69,0	-	-	-	-
E 6.....	38,5	86,5	65,6	-	-	-	2,0	-	26,0	72,0	-	-	-
E 5.....	21,7	43,7	52,2	-	-	-	-	-	4,0	26,0	-	-	-
E 4.....	10,0	7,0	7,8	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 3.....	14,2	21,2	21,7	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
Zusammen.....	710,4	699,9	753,0	13,0	-	3,5	3,5	-	2,5	225,3	225,3	-	-
Insgesamt.....	715,4	704,9	760,5	13,0	-	3,5	3,5	-	2,5	225,3	225,3	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 5,0 B2; 2,5 B1; 1,0 A16; 11,0 A15; 26,0 A14; 10,0 A13h; 2,0 A13g; 11,5 A12; 8,0 A11; 5,0 A10; 1,0 A9g; 2,0 A9m; 3,0 A8; 1,0 A7; 0,5 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 91,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

5,0 ATB; 5,0 E15; 13,5 E14; 32,0 E13; 1,0 E12; 12,5 E11; 4,5 E10; 8,5 E9b; 4,5 E8; 2,5 E7; 1,5 E6; 1,0 E3 (Zusammen: 91,5).

1613 Umweltbundesamt

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 h.....	1,0	1,0	1.1	Europäische Umweltagentur
A 13 g.....	1,0	1,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	6,0	5,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 12.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Umweltagentur
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 5.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
E 4.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	7,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				1.2	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.2.1	-	-
				1.4	spätestens 31.12.2016	
A 14.....	-	-	1,0	1.4.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	spätestens 31.12.2018	
A 14.....	2,0	-	2,0	1.5.1	Härtefälle am Standort Berlin	-
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
			2.	kw		
A 15.....	-	-	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw		
				3.2	spätestens 31.12.2018	
A 14.....	6,0	-	6,0	3.2.1	Vollzug Strompreiskompensation	-
				3.3	spätestens 31.12.2017	
A 13 h.....	-	-	2,5	3.3.1	Klimaschutz/DEHST	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	3,0	3.3.2	BiozidG	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0	3.3.3	PFSchG	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0	3.3.4	REFA ElektroG	Wegfall des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0	3.3.5	OWIG, ElektroG	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	10,0	-	27,5			

Zu Titel 428 01

				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				1.5	spätestens 31.12.2016	
E 11.....	-	-	1,0	1.5.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
				1.6	spätestens 31.12.2018	
E 10.....	1,0	-	1,0	1.6.1	Härtefälle am Standort Berlin	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 7.....	1,0	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 5.....	3,0	-	3,0			-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1	(Erhebung und Auswertung von Luftschadstoff-Emissionsdaten Fachgebiet I 2.6)	-
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1.2	(Entwicklung von Richtlinien für Grundwassersanierung - Fachgebiet II 2.4)	-
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Vorlesekraft	-
				3.	kw	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1	Ersatzstelle	-
E 10.....	-	-	0,5	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				3.3	spätestens 31.12.2017	
E 13.....	-	-	1,0	3.3.1	Klimaschutz/DEHST	Wegfall des Vermerks
E 12.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
E 9a.....	-	-	-			Wegfall des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,5			Wegfall der Stelle
E 7.....	-	-	-			Wegfall des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 14.....	-	-	3,0	3.3.2	HKNR	Wegfall des Vermerks
E 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 14.....	-	-	5,0	3.3.3	PFSchG	Wegfall des Vermerks
				4.	kw	
				4.2	spätestens 31.12.2018	
E 11.....	4,0	-	4,0	4.2.1	Vollzug Strompreiskompensation	-
Zusammen.....	14,0	1,0	33,0			

1614 Bundesamt für Naturschutz

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	21,0	18,0	13,7	1,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 14.....	43,0	39,0	26,4	6,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 13 h.....	26,0	25,0	7,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	22,0	17,0	9,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	15,0	15,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	7,0	6,0	1,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	10,0	10,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	5,3	6,0	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-
Zusammen.....	181,3	168,0	99,8	14,0	-	-	-	-	0,7	2,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 14.....	6,0	3,0	10,3	-	-	-	-	-	5,0	2,0	-	-	-
E 13.....	5,0	8,0	31,3	2,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 12.....	8,0	5,0	6,5	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 11.....	8,5	8,0	9,0	-	-	-	-	-	3,5	3,0	-	-	-
E 10.....	5,0	6,5	14,0	-	-	-	-	-	2,0	3,5	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	9,1	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 9a.....	12,0	-	9,5	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-
E 8.....	11,0	11,0	3,2	-	-	-	-	-	11,0	11,0	-	-	-
E 7.....	14,8	5,0	16,7	-	-	-	-	-	11,8	2,0	-	-	-
E 6.....	8,4	16,8	17,3	1,0	-	-	-	-	6,4	15,8	-	-	-
E 5.....	4,4	16,4	16,1	-	-	-	-	-	0,4	12,4	-	-	-
E 4.....	2,0	2,4	1,5	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-
E 3.....	2,7	2,5	4,1	-	0,2	-	-	-	0,4	-	-	-	-
E 2.....	-	0,4	0,6	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-
Zusammen.....	91,8	89,0	150,2	3,0	0,2	-	-	-	59,5	59,5	-	-	-
Insgesamt.....	91,8	89,0	151,2	3,0	0,2	-	-	-	59,5	59,5	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B2; 1,3 A15; 9,6 A14; 19,7 A13h; 3,5 A12; 4,2 A11; 4,4 A10; 3,0 A9g; 4,8 A8; 2,0 A7; 5,3 A6m (Zusammen: 58,8).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 1,0 E15; 6,1 E14; 23,5 E13; 2,0 E12; 1,5 E11; 7,2 E10; 4,4 E9b; 3,0 E9a; 1,0 E7; 4,0 E6; 4,1 E5 (Zusammen: 58,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			3.	Sonstige Beurlaubung
A 12.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 6 m.....	1,3	-	2,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken						
				+	-	+	-					+
1	2	3	4	5		6		7		8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	8,0	6,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	9,0	5,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	6,0	3,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,0	38,0	6,7	11,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	2,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A13h; 1,0 A10; 1,0 A9m (Zusammen: 4,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E13; 1,0 E9; 1,0 E7 (Zusammen: 4,0).

Tgr. 02 - Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit 1615

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2017	2016	Ist-Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken						
				+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
A 13 h.....	3,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	
A 12.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
A 10.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
A 8.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
A 7.....	3,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	19,0	-	-	-	-	19,0	-	-	-	-	-	

Titel 428 21 - Erläuterungen
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9a.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ild. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

					kw	
				1.	kw	
				1.1	spätestens 31.12.2018	
				1.1.1	StandAG	
A 16.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 15.....	3,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 14.....	5,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 13 h.....	3,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 12.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 10.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 8.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 7.....	3,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	-			Umsetzung der Planstelle
Zusammen.....	19,0	-	-			

Zu Titel 428 21

					kw	
				1.	kw	
				1.1	spätestens 31.12.2018	
				1.1.1	StandAG	
E 9a.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle
E 5.....	1,0	-	-			Umsetzung der Stelle
Zusammen.....	2,0	-	-			

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	32,0	34,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 14.....	89,0	81,0	45,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	26,0	25,0	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	13,0	13,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	29,0	23,0	18,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,0	11,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,5	3,5	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	15,0	17,0	8,0	3,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 7.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	10,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	284,5	272,5	174,0	19,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	7,0

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	10,0	8,0	18,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 14.....	58,7	48,7	85,0	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 13.....	3,5	12,5	11,5	-	-	-	-	1,0	10,0	-	-	-
E 12.....	8,0	5,0	11,0	-	-	-	-	4,0	1,0	-	-	-
E 11.....	21,0	22,0	22,0	-	-	-	-	3,0	4,0	-	-	-
E 10.....	5,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 9b.....	21,2	-	19,0	-	-	-	-	21,2	-	-	-	-
E 9.....	-	28,2	-	-	-	-	-	-	28,2	-	-	-
E 9a.....	42,0	-	40,0	-	-	-	-	37,0	-	5,0	-	-
E 8.....	6,1	37,1	16,0	-	-	-	-	-	31,0	-	-	-
E 7.....	21,0	-	13,0	-	-	-	-	21,0	-	-	-	-
E 6.....	20,2	33,2	28,0	-	-	-	-	8,0	21,0	-	-	-
E 5.....	23,0	28,0	28,0	-	-	-	-	3,0	8,0	-	-	-
E 4.....	7,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 3.....	3,9	4,9	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	250,6	243,6	308,5	-	-	-	-	108,2	108,2	7,0	-	-
Insgesamt.....	251,6	244,6	309,5	-	-	-	-	108,2	108,2	7,0	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

10,0 A15; 35,0 A14; 7,0 A13h; 1,0 A13g; 7,0 A12; 3,0 A11; 2,0 A10; 1,0 A9m; 7,0 A8; 0,5 A7; 6,0 A6m (Zusammen: 79,5).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

13,0 E15; 35,0 E14; 7,5 E13; 4,0 E12; 3,0 E11; 1,5 E10; 8,0 E9a; 1,0 E8; 1,0 E7; 5,0 E6; 0,5 E5 (Zusammen: 79,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

B 3.....	1,0	1,0	1. 1.2	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Universität Hamburg
Zusammen.....	2,0	2,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	3,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	2,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	--------	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 10.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw	
A 10.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				3.	kw	
				3.1	spätestens 31.12.2017	
A 14.....	-	-	2,0	3.1.1	Med. Forschung	Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0	3.1.2	Unterstützung §§ 4, 6 AtG	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0	3.1.3	Behälterzulassungsverfahren	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	7,0	3.1.4	Genehmigungsverfahren § 6 AtG	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	3,0	3.1.5	Anlagensicherung § 6 AtG	Wegfall des Vermerks
				3.2	spätestens 31.12.2018	
A 14.....	2,0	-	-	3.2.1	Med. Forschung	Aufnahme des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	-	3.2.2	Unterstützung §§ 4, 6 AtG	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	2,0	-	-	3.2.3	Behälterzulassungsverfahren	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	7,0	-	-	3.2.4	Genehmigungsverfahren § 6 AtG	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	3,0	-	-	3.2.5	Anlagensicherung § 6 AtG	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	17,5	0,5	17,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
				1.2	spätestens 31.12.2019	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.2.1	med. Strahlenschutz und Zwischenlager	-
E 14.....	6,0	-	6,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0			-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	3,0	-	3,0			-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
				1.3	spätestens 31.12.2017	
E 14.....	-	-	1,0	1.3.1	Beförderungssicherung § 4 AtG	Wegfall des Vermerks
				1.4	spätestens 31.12.2018	
E 14.....	1,0	-	-	1.4.2	Beförderungssicherung § 4 AtG	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	17,0	-	17,0			

1616 Bundesamt für Strahlenschutz**Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke				und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 428 11 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	2,0	1,7	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	3,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	2,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	10,7	-	-	6,0	6,0	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Durchführung von Aufträgen Dritter (insb. Kontrolle der Eigenüberwachung radioaktiver Emissionen aus Atomkraftwerken)	-
E 13.....	1,0	-	-		Neue Stelle	
E 12.....	1,0	-	2,0		Wegfall der Stelle	
E 11.....	1,0	-	1,0		-	
E 9b.....	3,0	-	-		Neue Stelle	
E 9.....	-	-	3,0		Wegfall der Stelle	
E 9a.....	2,0	-	-		Neue Stelle	
E 8.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle	
E 6.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle	
E 5.....	1,0	-	1,0		-	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Organisation zur Überwachung des Verbots von Nuklearversuchen (CTBTO)	-
Zusammen.....	11,0	-	11,0			

Tgr. 02 - Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 21**Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15.....	22,0	28,0	10,0	-	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-
A 14.....	112,0	120,0	27,0	-	3,0	-	5,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	12,0	17,0	19,0	-	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	29,0	29,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	24,0	25,0	5,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	2,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	9,0	10,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	2,0	5,0	2,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	230,0	257,0	85,0	-	8,0	-	19,0	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	77,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,0	4,0	12,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	3,0	17,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	1,5	-	-	-	-	1,0	-	-	0,5	-
E 9a.....	3,5	-	8,0	-	-	1,0	1,0	-	3,5	-	-
E 8.....	4,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 7.....	0,5	-	5,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-
E 6.....	1,0	0,5	4,0	-	-	-	-	-	1,0	0,5	-
E 5.....	2,0	4,0	3,5	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-
E 4.....	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-
E 3.....	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	34,5	36,5	165,5	-	-	2,0	4,0	-	-	5,5	5,5
Insgesamt.....	35,5	37,5	166,5	-	-	2,0	4,0	-	-	5,5	5,5

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 21**

Ein kw-Vermerk "kw" gilt als ausgebracht und die Planstelle fällt unmittelbar weg mit Ausscheiden der Planstelleneinhaber/innen aufgrund der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses bei einer Bundesgesellschaft im Rahmen der Neuorganisation des Bereichs Endlagerung/Zwischenlagerung.

Zu Titel 428 21

Ein kw-Vermerk "kw" gilt als ausgebracht und die Stelle fällt unmittelbar weg mit Ausscheiden der Stelleneinhaber/-innen aufgrund der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses bei einer Bundesgesellschaft im Rahmen der Neuorganisation des Bereichs Endlagerung/Zwischenlagerung.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 21****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B2; 1,0 A16; 8,0 A15; 70,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 11,0 A13g; 17,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A9m+Z; 3,0 A9m; 4,5 A8; 2,0 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 127,5).

1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 7,0 E15; 69,0 E14; 9,0 E13; 13,0 E12; 11,0 E11; 5,0 E10; 6,0 E9a; 1,0 E8; 3,5 E7; 2,0 E6 (Zusammen: 127,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 21

B 3.....	1,0	1,0	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
----------	-----	-----	--------	--

Zu Titel 428 21

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 14.....	1,0	1,0	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
Insgesamt.....	2,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				kw		
				3. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				3.1 -		
B 2.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Projekt Asse II	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	8,0	-	8,0			-
A 14.....	27,0	-	27,0			-
A 13 h.....	4,0	-	4,0			-
A 13 g.....	5,0	-	5,0			-
A 12.....	12,0	-	12,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	3,0	-	3,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
				4. kw		
				4.1 spätestens 31.12.2017		
A 14.....	-	-	4,0	4.1.1	Projekt Konrad	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	4.1.2	StandAG	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				4.2 spätestens 31.12.2018		
A 16.....	-	-	1,0	4.2.1	StandAG	Umsetzung der Planstelle
A 15.....	-	-	3,0			Umsetzung der Planstelle
A 14.....	5,0	-	10,0			Umsetzung der Planstelle
A 13 h.....	-	-	3,0			Umsetzung der Planstelle
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 10.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 8.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
A 7.....	-	-	3,0			Umsetzung der Planstelle
A 6 m.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
Zusammen.....	77,0	-	110,0			

Zu Titel 428 21

				kw		
				2. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				2.1 -		
E 4.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Projekt Asse II	-

			3.	kw	
			3.1	spätestens 31.12.2019	
E 15.....	3,0	-	3,0	3.1.1	Projekt Konrad
E 14.....	3,0	-	3,0		-
E 13.....	1,0	-	-		-
E 12.....	2,0	-	3,0		Neue Stelle
E 10.....	2,0	-	2,0		Wegfall der Stelle
E 8.....	1,0	-	1,0		-
			3.2	spätestens 31.12.2018	
E 9.....	-	-	1,0	3.2.1	StandAG
E 9a.....	-	-	-		Wegfall der Stelle
E 5.....	-	-	1,0		Umsetzung der Stelle, Neue Stelle
Zusammen.....	13,0	-	15,0		Umsetzung der Stelle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lun- gen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

[illegible]

1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	58,0	56,0	45,5	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	72,0	55,0	36,0	14,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 13 h.....	100,0	75,0	63,0	11,0	-	-	-	-	-	1,0	15,0	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	36,0	32,0	26,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-
A 12.....	66,0	41,0	33,0	22,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 11.....	27,0	27,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	40,0	35,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 9 g.....	19,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-
A 9 m.....	8,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	16,0	7,0	1,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	472,0	378,0	281,5	59,0	-	-	-	-	2,0	2,0	35,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	12,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	34,0	34,0	25,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 13.....	120,0	118,0	125,5	4,0	-	-	-	-	-	14,0	-	16,0	-
E 12.....	162,0	148,0	199,0	15,0	-	-	-	-	-	10,0	8,0	3,0	-
E 11.....	97,0	102,0	118,5	6,0	-	-	-	-	-	2,0	13,0	-	-
E 10.....	28,0	21,0	41,0	-	-	-	-	-	-	15,0	3,0	5,0	-
E 9b.....	40,5	-	-	-	-	10,0	-	-	-	48,5	11,0	7,0	-
E 9.....	-	72,5	106,5	-	-	-	13,0	-	-	-	59,5	-	-
E 9a.....	41,5	-	-	-	-	11,0	-	-	-	30,5	-	-	-
E 8.....	8,0	33,5	12,5	-	-	-	8,0	-	-	8,0	25,5	-	-
E 7.....	54,0	6,0	17,5	-	-	10,0	-	-	-	38,0	-	-	-
E 6.....	115,5	61,0	116,5	2,0	0,5	19,0	10,0	-	-	90,0	46,0	-	-
E 5.....	19,0	116,0	27,0	2,0	-	-	19,0	-	-	8,0	88,0	-	-
E 4.....	17,0	17,0	23,0	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-
E 3.....	9,0	17,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
E 2.....	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
Zusammen.....	756,5	760,0	835,5	33,0	1,5	50,0	50,0	-	-	266,0	266,0	35,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die folgenden Stellen sind gesperrt: 1,0 E 15, 1,0 E 14, 1,0 E 13, 5,0 E 12, 2,0 E 11, 1,0 E 6. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 A 15; 9,0 A 14; 12,0 A 13h; 2,0 A 13g; 8,0 A 12; 9,0 A 11; 11,0 A 10; 8,0 A 9g; 4,0 A 9m; 6,0 A 8; 2,0 A 7 (Zusammen: 73,0).

Daneben werden 6,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 4,0 E14; 19,0 E13; 8,0 E12; 9,0 E11; 11,0 E10; 12,0 E9; 4,0 E8; 1,0 E7; 3,0 E6 (Zusammen: 73,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	2,0	2,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 14.....	1,0	-	3. 3.1	Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	3,0	2,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 15.....	1,0	1,0	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
E 9a.....	1,0	-	2. 2.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 8.....	-	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw 31.12.2018		
				1.1 -		
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1 -		-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	9,0	-	9,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
				2.1 -		
				2.1.1 -		
E 15.....	2,0	-	2,0			-
E 14.....	17,0	-	17,0			-
E 12.....	7,0	-	7,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9b.....	4,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	6,0			Wegfall der Stelle
E 9a.....	5,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	3,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	7,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	-	-	7,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	2,0	-	2,0			-
				2.2 spätestens 31.12.2022		
E 9b.....	6,0	-	-	2.2.1 -		Neue Stelle
E 9.....	-	-	7,0			Wegfall der Stelle
E 9a.....	6,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	-	-	5,0			Wegfall der Stelle
E 7.....	3,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	19,0	-	3,0			Wegfall der Stelle, Neue Stelle

1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

E 5..... - - 19,0

Wegfall der Stelle

Zusammen..... 81,0 - 81,0

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 16
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1612	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1612	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	1615	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit
	1613	Präsidentin oder Präsident des Umweltbundesamtes
B 7	1617	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
B 6	1612	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1616	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 5	1614	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 4	1615	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit
	1613	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Umweltbundesamtes
B 3	1616	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Strahlenschutz
	1613	Direktorin oder Direktor beim Umweltbundesamt
	1613, 1616, 1617	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1612	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1616	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 2	1613, 1614, 1615, 1616	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1613, 1614, 1616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1614	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 1	1613, 1614, 1616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1617	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1613, 1614, 1616	Leitende wissenschaftliche Direktorin oder Leitender wissenschaftlicher Direktor
	1613, 1614, 1615, 1616	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1612	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Direktorin oder Direktor
	1613, 1614, 1616	Wissenschaftliche Direktorin oder Wissenschaftlicher Direktor
A 14	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Oberrätin oder Oberrat
	1613, 1614, 1616	Wissenschaftliche Oberrätin oder Wissenschaftlicher Oberrat
A 13 h	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Rätin oder Rat
	1613, 1614, 1616	Wissenschaftliche Rätin oder Wissenschaftlicher Rat
A 13 g+Z	1612, 1616, 1617	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Inspektorin oder Inspektor

16 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 m+Z	1612, 1613, 1614, 1616	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1612, 1613, 1614, 1616, 1617	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1612, 1613, 1614, 1616, 1617	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1612, 1613, 1615, 1617	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1612, 1613, 1617	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1612	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1607

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

1607 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 01

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	8,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9a.....	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	21,0	16,0	16,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	23,0	18,0	18,0	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 01

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

				ku		
				1. ku mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 in Entgeltgruppe AT (B 3)		
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1.1 -	-	
				1.2 in Entgeltgruppe E 13		
E 14.....	1,0	-	1,0	1.2.1 -	-	
Zusammen.....	2,0	-	2,0			
				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1 -	-	
E 14.....	3,0	-	2,0			
E 13.....	-	-	1,0			
E 10.....	1,0	-	1,0			
E 9a.....	1,0	-	-			
E 8.....	-	-	1,0			
				2. kw 31.12.2021		
				2.1 -		
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1 -	-	
E 10.....	1,0	-	1,0			
Zusammen.....	8,0	-	8,0			

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
1701	Gesetzliche Leistungen für die Familien.....	5
	Ausgaben-Tgr. 01 Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz.....	10
1702	Kinder- und Jugendpolitik.....	12
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	22
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790).....	24
1703	Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	29
	Ausgaben-Tgr. 01 Stärkung der Zivilgesellschaft.....	31
	Ausgaben-Tgr. 02 Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	33
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	37
1710	Sonstige Bewilligungen.....	38
1711	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	43
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	44
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	46
1712	Bundesministerium.....	49
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	54
	Ausgaben-Tgr. 03 Restzahlungen für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz.....	57
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	61
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	64
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	69
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	70
	Personalhaushalt.....	73

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist innerhalb der Bundesregierung für die Politikfelder

1. Familie,
2. ältere Menschen,
3. Gleichstellung,
4. Kinder und Jugend,
5. Freiwilligendienste,
6. Engagementpolitik und Wohlfahrtspflege

verantwortlich, die für wesentliche Aufgaben zur Gestaltung unserer Gesellschaft stehen:

Deutschland ist ein familienfreundliches Land. In diesem Bereich verfolgt das BMFSFJ das Ziel, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um eine Entscheidung für Familie und Kinder zu erleichtern. Hierzu gehört eine wirksame Familienförderung mit dem Ziel, für Familien beruflich und privat bestmögliche Perspektiven zu schaffen.

Deutschland erkennt die Chancen des demografischen Wandels. Ein wichtiges Ziel ist daher, die Rolle der älteren Generation zu stärken und deren wertvolles Erfahrungswissen in die Gesellschaft einzubringen. Langfristig soll ihre Rolle innerhalb unserer Gesellschaft - hin zu einem Leitbild des aktiven Alters - neu definiert werden.

Das BMFSFJ unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern durch Förderung von Maßnahmen sowohl zur Über-

windung tradierter Rollenbilder als auch zur gleichen Teilhabe im Erwerbsleben. Ziel ist ein Umdenken in der Gesellschaft hin zu einem zeitgemäßen Rollenverständnis.

Das BMFSFJ verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen bestmögliche Zukunftsvoraussetzungen zu schaffen und ihnen langfristig einen Weg in ein gutes Berufsleben zu ebnen. Hierzu gehört auch ein wirksamer Schutz vor Gewalt und Ausbeutung.

Ein wichtiges Ziel ist auch die Förderung der demokratischen Kultur, des zivilen Engagements sowie der interkulturellen Kompetenz. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert das BMFSFJ die Freiwilligendienste der Länder und bietet die Möglichkeit eines Bundesfreiwilligendienstes. Beide Dienste wollen das soziale Bewusstsein stärken und die jungen Menschen auf ihrem Weg hin zu mündigen und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern begleiten.

Durch die Entwicklung einer ressortübergreifenden Engagementpolitik im Rahmen der nationalen Engagementstrategie und einer nachhaltigen Förderung der Wohlfahrtspflege verfolgt das BMFSFJ das Ziel, soziales Bewusstsein in allen Politikbereichen zu stärken und hierdurch die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

Zur Gliederung des Einzelplans

Die gesetzlichen Leistungen für Familien sind als finanzwirksamster Schwerpunkt im Kapitel 1701 dargestellt. Es folgen die Programmhaushalte der Politikbereiche Kinder- und Jugendpolitik (Kap. 1702) sowie Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik (Kap. 1703). Im Kapitel für sonstige Bewilligungen (1710) sind insbesondere Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände sowie Zuweisungen an

Fonds zur Unterstützung von Opfern der Heimerziehung und sexuellem Missbrauch vorgesehen.

Hiernach sind das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1711) sowie die Kapitel für das Bundesministerium (1712) und seine Behörden im Geschäftsbereich (1713, 1714) und für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (1715) dargestellt.

Überblick zum Einzelplan 17

Überblick zum Einzelplan 17	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	11 881	8 187	+3 694		18 371
Übrige Einnahmen.....	64 269	61 212	+3 057		64 736
Gesamteinnahmen.....	76 150	69 399	+6 751		83 107
Ausgaben					
Personalausgaben.....	132 728	126 166	+6 562	746	122 614
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 680	45 377	+1 303	2 531	40 175
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 879 146	8 688 346	+190 800	34 632	8 510 284
Ausgaben für Investitionen.....	469 667	251 482	+218 185	1 558	14 860
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-5 000	-7 698	+2 698		-
Gesamtausgaben.....	9 523 221	9 103 673	+419 548	39 467	8 687 933
davon flexibilisiert.....	141 983	133 675	+8 308	4 652	124 655
davon nicht flexibilisiert.....	9 381 238	8 969 998	+411 240	34 815	8 563 278
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	110 053	103 370	+6 683	746	100 262
Aus Hauptgruppe 5.....	27 386	26 196	+1 190	2 531	21 812
Aus Hauptgruppe 7.....	220	220	-	188	63
Aus Hauptgruppe 8.....	4 324	3 889	+435	1 187	2 518
Zusammen.....	141 983	133 675	+8 308	4 652	124 655
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	984 717				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	569 469				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	239 935				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	162 063				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	11 750				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 500				

17 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 17 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1711 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

3. Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (Anlage 2 zu Kap. 1702) ist einschließlich der Vorbemerkung verbindlich.

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen gesetzlichen Leistungen, insbesondere der Familienpolitik in Höhe von rd. 7,7 Mrd. Euro zusammengefasst.

Einen Schwerpunkt bildet das **Elterngeld** (Titel 681 02) mit einem Volumen von 6,4 Mrd. Euro. Für das **Betreuungsgeld** (Titel 681 03) ist ein Ansatz in Höhe von 48,3 Mio. Euro vorgesehen. Ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt mit insgesamt 664 Mio. Euro ist der Bereich **Kindergeld und Kinderzuschlag** nach dem Bundeskindergeldgesetz nebst Verwaltungskostenerstattung (Tgr. 01).

Des Weiteren sind folgende gesetzliche Leistungen etatisiert:

1. Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Titel 632 07) mit 315 Mio. Euro,
2. Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen (Titel 685 01) mit rd. 155 Mio. Euro,
3. Einlage in die „Stiftung Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ (Titel 685 02) mit rd. 96 Mio. Euro,
4. Familienpflegezeit (Titel 862 01) mit 6,4 Mio. Euro,
5. Gräbergesetz (Titel 632 01) mit 38,3 Mio. Euro.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Zu den wesentlichen Zielen der Familienpolitik gehört es, Familien und Kinder wirksam zu unterstützen und zu fördern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Ziel des 2007 eingeführten **Elterngeldes** ist es, Familien im Jahr nach der Geburt eine hohe finanzielle Unterstützung zu bieten. Das Elterngeld fängt in erster Linie den Einkommenswegfall auf, der den Eltern wegen der Betreuung ihres Neugeborenen entsteht. Den einkommensunabhängigen Mindestbetrag von 300 Euro können alle Eltern erhalten. In seiner flexiblen Ausgestaltung passt sich das Elterngeld unterschiedlichen Lebens- und Einkommenssituationen an. Unterstützt durch das Elterngeld beteiligen sich zunehmend auch die Väter an den familiären Aufgaben der Kinderbetreuung. Insgesamt trägt das Elterngeld dazu bei, die wirtschaftliche Situation der Familien zu stabilisieren.

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat in seinem Urteil vom 21. Juli 2015 (1 BvF 2/13) das Betreuungsgeldgesetz für nichtig erklärt. Da nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts keine Rechtsgrundlage mehr gegeben ist, darf seit dem 21. Juli 2015 kein Betreuungsgeld mehr bewilligt werden. Bereits erhaltene Leistungen müssen nicht zurückge-

zahlt werden. Für Familien, die derzeit Betreuungsgeld beziehen, erfolgen die Auszahlungen für die Dauer der Bewilligung weiter. Dies gilt auch für Familien, deren Antrag bereits bewilligt wurde, aber die Auszahlung erst in der Zukunft liegt.

Um Abhängigkeit von Leistungen nach dem SGB II aufgrund von Kindern zu vermeiden, gibt es seit 2005 den **Kinderzuschlag**. Der Kinderzuschlag wird als Leistung für Familien gewährt, die trotz Erwerbstätigkeit wegen ihrer Kinder auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen sind. Ziel ist es, zusammen mit dem Wohngeld von Leistungen des Arbeitslosengeldes II unabhängig zu werden.

Das **Kindergeld** nach dem Bundeskindergeldgesetz ist im Verhältnis zum Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz als Auffangtatbestand anzusehen. Es wird Eltern gezahlt, die in Deutschland nicht unbeschränkt steuerpflichtig, aber in einer Weise mit dem deutschen Arbeits-, Dienst- und Sozialrechtssystem verbunden sind, die eine Kindergeldzahlung angemessen erscheinen lässt. Ziel ist es, dass diese Eltern unter denselben Voraussetzungen und in derselben Höhe Kindergeld erhalten wie in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige Eltern.

1701 Gesetzliche Leistungen für die Familien

Überblick zum Kapitel 1701	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	130	140	-10		138
Übrige Einnahmen.....	64 000	61 000	+3 000		64 202
Gesamteinnahmen.....	64 130	61 140	+2 990		64 340
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	7 716 932	7 744 342	-27 410		7 671 175
Ausgaben für Investitionen.....	6 350	6 600	-250		1 688
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	7 723 282	7 750 942	-27 660		7 672 863
davon nicht flexibilisiert.....	7 723 282	7 750 942	-27 660		7 672 863
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500				

Gesetzliche Leistungen für die Familien 1701

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -231	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	110	100	125
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gemäß § 16 des Bundeskindergeldgesetzes können die dort bezeichneten Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldstrafe belegt werden.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	20	40	13
----------------	----------------------	----	----	----

Übrige Einnahmen

182 01 -290	Tilgungsbeträge von Darlehen nach dem Familienpflegezeitgesetz und Pflegezeitgesetz	-	-	428
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 862 01.

Erläuterungen:

Hier sind auch die Tilgungsbeträge aus Arbeitgeberdarlehen, die bis zum 31. Dezember 2014 gewährt wurden, zu vereinnahmen.

232 07 -237	Einnahmen nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz	64 000	61 000	63 774
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den Elternteil, bei dem es nicht lebt, und Ansprüche auf Waisenbezüge, die wegen des Todes dieses Elternteils zu zahlen sind, gehen nach § 7 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1202), auf das jeweils zuständige Land über. Die darauf erbrachten Zahlungen sind anteilig an den Bund abzuführen.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	38 340	37 000	36 870
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1701 Gesetzliche Leistungen für die Familien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pauschsätze zur Erstattung der Ruherechtsentschädigungen nach § 10 Abs. 4 Gräbergesetz einschl. einmaliger Abfindungen nach § 3 Abs. 6 Gräbergesetz und Grundstücksübernahmen nach § 4 Gräbergesetz sowie rückwirkende Festsetzungen.....	14 106
2. Pauschsätze zur Erstattung der Aufwendungen an die Länder nach § 10 Abs. 4 Gräbergesetz.....	23 057
3. Verpflichtungen aufgrund internationaler Verträge	
3.1 Lohnkostenerstattung Friedhofswärter gem. Deutsch-Italienischem Abkommen aus dem Jahre 1955.....	77
3.2 Beitrag an die Commonwealth War Graves Commission.....	1 100
Zusammen.....	38 340

Der Bund trägt nach dem Gräbergesetz und der hierzu ergangenen Verordnung die o. g. Kosten.

632 07 Ausgaben nach § 8 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes -237	315 000	300 000	280 850
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 UVG den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1202), erhalten Kinder unter 12 Jahren, die im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt (oder im Falle seines Todes nicht Waisenbezüge) mindestens in Höhe des für die Altersgruppe gesetzlichen Mindestunterhalts gemäß § 1612a Abs. 1 BGB bekommen, aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zu dieser Höhe.

Die Aufwendungen werden vom Bund zu einem Drittel, im Übrigen von den Ländern getragen.

681 01 Erziehungsgeld -232	-	-	-73
-------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 02.

2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund der Aufhebung des Bundeserziehungsgeldgesetzes - BErzGG - durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748) können nur noch Ausgaben anfallen, die durch noch nicht abgeschlossene Verwaltungsverfahren sowie aufgrund gerichtlicher Einzelfallentscheidungen entstehen.

681 02 Elterngeld -232	6 400 000	6 000 000	5 821 898
---------------------------	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 01.

2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG - vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), zuletzt geändert durch Entscheidung des Bundesverfas-

Gesetzliche Leistungen für die Familien 1701

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 02

sungsgerichts vom 21. Juli 2015 (BGBl. I S. 1565), trägt der Bund die Ausgaben für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§ 12 BEEG).

Das Elterngeld ersetzt grundsätzlich 65 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1 800 € monatlich. Alle anspruchsberechtigten Eltern erhalten mindestens 300 €. Für Geringverdiener, Mehrkindfamilien und Familien mit einer Mehrlingsgeburt wird das Elterngeld erhöht. Das Elterngeld wird für einen Zeitraum bis zu 12 Monaten, bei Inanspruchnahme der Partnermonate bis zu 14 Monaten, gewährt.

Eltern, deren Kinder nach dem 30. Juni 2015 geboren werden, können Elterngeld Plus sowie einen Partnerschaftsbonus in Anspruch nehmen. Durch das Elterngeld Plus werden die finanziellen Anreize für eine Teilzeittätigkeit während des Eltern-geldbezuges erhöht.

681 03	Betreuungsgeld	48 250	610 000	855 939
-232				

Haushaltsvermerk:

Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG - vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist und zuletzt durch Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Juli 2015 (BGBl. I S. 1565) geändert worden ist, trägt der Bund die Ausgaben für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§ 12 BEEG). Mit Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Juli 2015 (BGBl. I S. 1565) sind §§ 4a bis 4d Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der Fassung des Gesetzes zur Einführung eines Betreuungsgeldes (Betreuungsgeldgesetz) vom 15. Februar 2013 (BGBl. I S. 254) mit Artikel 72 Absatz 2 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig. Bereits erhaltene Leistungen müssen nicht zurückgezahlt werden. Für Familien, die derzeit Betreuungsgeld beziehen erfolgen die Auszahlungen für die Dauer der Bewilligung weiter. Dies gilt auch für Familien, deren Antrag bereits bewilligt wurde, aber die Auszahlung erst in der Zukunft liegt.

Weniger wegen Umsetzung des Urteils des BVerfG vom 21. Juli 2015.

685 01	Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen	155 309	155 309	135 882
-235				

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Nach dem Dritten Gesetz zur Änderung des Conterganstiftungsgesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1847) gewährt der Bund auch Leistungen zur Deckung spezifischer Bedarfe der Contergangeschädigten. Der größte Teil der Ausgaben fließt in die monatliche Conterganrente.

685 02	Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens"	96 033	92 033	92 033
-290				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Bediensteter aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Geschäfte der Stiftung unentgeltlich führt.

Erläuterungen:

Die Stiftung ist durch Bundesgesetz vom 13. Juli 1984 (BGBl. I S. 880) errichtet worden. Zweck der Bundesstiftung ist, Mittel für Hilfen zu geben, die werdenden Müttern in Not gewährt oder zugesagt werden, um ihnen die Fortsetzung der Schwangerschaft zu erleichtern.

1701 Gesetzliche Leistungen für die Familien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

Hilfen aus Mitteln der Stiftung sollen schwangeren Frauen gewährt werden, die sich wegen einer Notlage an eine anerkannte Beratungsstelle gewandt haben und dringend auf materielle Hilfe angewiesen sind. Durch die Vergabe der Mittel im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsberatung kann den besonderen Bedürfnissen des Einzelfalles Rechnung getragen und somit in einer Notlagesituation schnell und wirksam geholfen werden. Leistungen zur Behebung von Notlagen können insbesondere sein:

1. Hilfen zur Beschaffung, Einrichtung und Erhaltung einer familiengerechten Wohnung,
2. Hilfen zur Haushaltsführung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung, vor allem Hilfe durch Familienhelferinnen für körperlich und seelisch überlastete Mütter,
3. Hilfen zur Anschaffung von Wäsche, Kleidung und Haushaltsgegenständen,
4. Hilfen zur Betreuung des Kindes.

Ausgaben für Investitionen

862 01 -290	Darlehen nach dem Familienpflegezeitgesetz und Pflegezeitgesetz	6 350	6 600	1 688
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 01.

Erläuterungen:

Beschäftigte, die Pflegezeit oder Familienpflegezeit in Anspruch nehmen, haben zugleich einen Anspruch auf finanzielle Förderung (zinsloses Darlehen) zur besseren Bewältigung des Lebensunterhaltes während der Freistellung, die mit einer Gehaltsreduzierung verbunden ist. Die Ansprüche ergeben sich aus § 3 Familienpflegezeitgesetz - FPFZG - vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2564), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2462), sowie aus § 3 Pflegezeitgesetz - PflegeZG - vom 28. Mai 2008 (BGBl. I S. 874, 896), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2424).

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz	(664 000)	(550 000)	
---------	---	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 636 11, 681 11, 681 12 und 681 13.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für das Kindergeld und den Kinderzuschlag im Epl. 17 werden Mittel insbesondere benötigt für:

1. Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 Bundeskindergeldgesetz,
2. Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz,
3. Verwaltungskosten für die Bundesagentur für Arbeit.

Gesetzliche Leistungen für die Familien 1701

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
636 11 -219	Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes	55 000	54 000	46 000
	Erläuterungen: Nach § 8 Abs. 3 des Bundeskindergeldgesetzes in Verbindung mit der zwischen der Bundesregierung und der Bundesagentur für Arbeit abgeschlossenen Vereinbarung erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die ihr aus der Durchführung dieses Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten.			
681 11 -231	Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG	134 000	111 000	118 458
	Erläuterungen: Mehr wegen steigender Zahl von anspruchsberechtigten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.			
681 12 -231	Kindergeld und Kindergeldzuschlag für Bedienstete und Versorgungsempfänger der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	-	-	-4
681 13 -231	Kinderzuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz	475 000	385 000	283 322
	Erläuterungen: Mehr wegen Erhöhung des Kinderzuschlags ab 1. Januar 2017.			

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich der Kinder- und Jugendpolitik umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rund 1 100 Mio. Euro.

Besonderes finanzielles Gewicht hat die **Anregung und Förderung der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene** auf der Grundlage des Achten Buches Sozialgesetzbuch durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP, Titel 684 01). Hierfür stehen in 2017 rund 177,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Ein weiterer finanzieller Schwerpunkt sind die **Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive** (Titel 684 02), für die 277,8 Mio. Euro vorgesehen sind. Für **Maßnahmen**

zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie (Titel 684 04) stehen im Jahr 2017 104,5 Mio. Euro zur Verfügung. Hieraus sollen u. a. das Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" gefördert werden.

Mit der Zuweisung an den Fonds **Frühe Hilfen** (Titel 684 03) stärkt die Bundesregierung durch einen Ansatz von 51 Mio. Euro in 2017 die im Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) gesetzlich verankerten Frühen Hilfen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das BMFSFJ soll gem. § 83 Abs. 1 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) als fachlich zuständige oberste Bundesbehörde die Tätigkeit der Jugendhilfe anregen und fördern, soweit sie von überregionaler Bedeutung ist und ihrer Art nach nicht durch ein Land allein wirksam gefördert werden kann (**Anregung und Förderung der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene**). Ziel des BMFSFJ ist es, diese Aufgabe auf Bundesebene insbesondere mit dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) sowie den hierzu erlassenen Richtlinien umzusetzen. So sollen durch die Förderung die Ziele und Aufgaben nach §§ 1 und 2 SGB VIII erfüllt werden, um Rahmenbedingungen für eine leistungsfähige Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene zu schaffen und zu sichern.

Bei den **Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive** geht es darum, die Qualität der Betreuung und Bildung im frühkindlichen Bereich zu unterstützen. Mit dem Bundesprogramm zur sprachlichen Bildung sollen die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen befördert sowie damit eng verknüpfte Themen wie Zusammenarbeit mit Eltern und Inklusion mit in den Blick genommen werden. Mit dem neuen Modul "Brückenangebote" soll insbesondere für Familien mit Fluchthintergrund ein besserer Zugang zur Regelbetreuung erreicht werden. Ergänzt wird dieses Bundesprogramm durch die beiden Programme "Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen" und "Betriebliche Kinderbetreuung" sowie ergänzende Maß-

nahmen zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Ziel ist es, die Sprach- und Integrationsförderung zu verbessern, die elterliche Bildungsbegleitung zu stärken und die berufliche Chancengleichheit von Müttern und Vätern zu steigern. Dies soll durch konkrete Anreize an Arbeitgeber, sich für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Einrichtung betrieblicher Kinderbetreuung zu engagieren, erreicht werden. Die Förderung der Maßnahmen durch den Bund wird durch ESF-Mittel kofinanziert.

Die Förderung der **Maßnahmen zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt** vor allem bei Kindern und Jugendlichen hat das Ziel, demokratisches Verhalten und zivilgesellschaftliches Engagement auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene zu unterstützen. Dazu erfolgt die Förderung von lokalen Partnerschaften für Demokratie, von landesweiten Demokratiezentren, zur Strukturentwicklung bundeszentraler Träger und von Modellprojekten gegen Rechtsextremismus und andere Formen von Radikalität, insbesondere des gewaltbereiten Salafismus und des Antisemitismus.

Durch den Fonds **Frühe Hilfen** wird auf der Grundlage des seit 2012 geltenden Bundeskinderschutzgesetzes zusammen mit Ländern, Städten, Gemeinden und Landkreisen deutschlandweit ein Angebot von Frühen Hilfen unterstützt. Ziel ist es, dass junge Familien, die sich überfordert fühlen, möglichst frühzeitig Hilfe und Unterstützung erhalten.

Kinder- und Jugendpolitik 1702

Überblick zum Kapitel 1702	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	6 000	2 000	+4 000		8 220
Übrige Einnahmen.....	172	115	+57		296
Gesamteinnahmen.....	6 172	2 115	+4 057		8 516
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	649 099	438 377	+210 722	16 604	390 453
Ausgaben für Investitionen.....	451 000	233 000	+218 000	156	2 844
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 100 099	671 377	+428 722	16 760	393 297
davon nicht flexibilisiert.....	1 100 099	671 377	+428 722	16 760	393 297
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	611 361				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	313 390				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	152 971				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	143 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 000				

1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 99 -290	Vermischte Einnahmen	6 000	2 000	8 220

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Übrige Einnahmen

152 01 -290	Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten und Jugendherbergen	15	10	16
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms 1967/68 sind zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten und von Jugendherbergen Darlehen bewilligt worden. Diese sind mit 0,5 Prozent zu verzinsen und mit 1 Prozent jährlich zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.

172 01 -290	Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten und Jugendherbergen	77	60	193
----------------	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 152 01.

232 01 -246	Rückerstattungen von Zuwendungen im Rahmen der Förderung nach den Richtlinien zum "Garantiefonds-Hochschulbereich"	80	45	87
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die aus Tit. 684 01 an die Stipendiaten der OBS gewährten Zuschüsse sind zurückzuzahlen, soweit sie als Überbrückungsvorschüsse gegeben wurden und der endgültig verpflichtete Kostenträger aufgrund anderer Vorschriften rückwirkend eintritt und die geleisteten Überbrückungsvorschüsse zurückzuerstatten hat.

232 02 -261	Einnahmen aus sonstigen Zuweisungen der Länder zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Kostenbeiträge der Bundesländer zur Förderung der pädagogischen Arbeit in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz (IJBS) und zur Finanzierung des ConAct-Koordinierungszentrums für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch.

234 01 -270	Einnahmen aus Abführungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungs- ausbau"	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus Zinsabführungen aus Kap. 1790 Sondervermögen "Kinderbetreuungs- ausbau" Tit. 611 01, 611 02, 611 03, Anlage 2 zu Kapitel 1702 (1790).

Kinder- und Jugendpolitik 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - (-)

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 Zuschüsse im Rahmen der Sonderfazilität "Schutz in Flüchtlingsunter- 1 600 - -
-411 künften" der KfW-Bankengruppe

684 01 Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und 177 575 176 020 172 828
-261 für Aufgaben der freien Jugendhilfe 8 677

Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 11 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12 und Kap. 1702 Tit. 686 06.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 05.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 02.
5. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02 und Kap. 1710 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
6. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
7. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn..... 99,92 100,00 2 630 2 599 2 591
- aus Kap. 1702 Tit. 684 01

1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
		mit	ohne			
		Eigenmittel				
1		2	3	4	5	6
4.	Akademie Remscheid für musische Bildungs- und Medienerziehung, Remscheid..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	35,12	53,00	976	961	957
8.	Internationale Jugendbibliothek e. V., München..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	40,58	45,02	870	860	858
9.	Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Trossingen..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	39,84	66,78	990	980	727
Zusammen				5 466	5 400	5 133
- Summe Tit. 684 01				5 466	5 400	5 133
Zuschüsse der EU.....				-	-	-
11.	Aufteilung der Projektförderungen nach Förderprogrammen			(172 109)	(170 620)	(167 695)
11.1	Politische Bildung			(9 480)	(9 480)	(9 424)
11.1.1	Allgemeine politische Bildung.....			9 480	9 480	9 424
11.1.2	Jugendinformation.....			-	-	-
11.2	Kulturelle Bildung.....			6 879	6 539	6 651
11.3	Jugend und Sport.....			2 255	4 161	4 001
11.4	Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund ...			(79 350)	(79 350)	(68 194)
11.4.1	Eingliederungsprogramm.....			50 650	50 650	50 400
11.4.2	Maßnahmen zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern.....			5 800	5 800	5 584
11.4.3	Garantiefonds-Hochschulbereich.....			22 900	22 900	12 210
11.5	Soziale u. berufliche Integration von Jugendlichen.....			7 863	7 000	19 154
11.6	Gleichstellung von Mädchen und Jungen.....			-	-	-
11.7	Hilfen für junge Menschen und Familien.....			4 546	4 000	4 757
11.8	Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege			(3 900)	(4 900)	(4 314)
11.8.1	Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege.....			2 300	2 500	2 420
11.8.2	Auf- und Ausbau von Netzwerken Früher Hilfen.....			1 600	2 400	1 894
11.9	Schutz von Kindern und Jugendlichen.....			12 083	10 880	8 606
11.10	Jugendverbandsarbeit.....			18 675	18 675	17 034
11.11	Kinder- und Jugendhilfe der freien Wohlfahrtspflege.....			2 767	2 730	2 709
11.12	Zentrale Einrichtungen der Fortbildung.....			-	-	-
11.13	Neue Wege der Kinder- und Jugendhilfe			(1 900)	(1 900)	(1 819)
11.13.2	Jugendhilfe und Schule.....			-	-	-
11.13.3	Eigenständige Jugendpolitik, Partizipation.....			1 900	1 900	1 819
11.13.4	Perspektiven gegen die Abwanderung Ost - ehem. "wir hier und jetzt".....			-	-	-
11.14	Internationale Jugendarbeit			(17 950)	(17 650)	(17 720)
11.14.1	IJA - Globalprogramme.....			8 550	8 550	8 012
11.14.2	IJA - Bilaterale Sonderprogramme.....			6 200	6 200	6 363
11.14.3	IJA - Sonstige Sonderprogramme.....			1 300	1 000	1 160
11.14.4	IJA - IJAB (inkl. Nationalagentur "Jugend für Europa").....			1 900	1 900	2 185
11.15	Internationales Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit.....			-	-	-
11.16	Sonstige Fördermaßnahmen			(4 461)	(3 355)	(3 169)
11.16.1	Sonstige Fördermaßnahmen.....			3 721	2 735	2 481
11.16.2	Sonstige Träger.....			740	620	688
11.17	Aktionsprogramme.....			-	-	-
11.18	Forschung.....			-	-	143
12.	Mittel des Europäischen Sozialfonds.....			-	-	-

Kinder- und Jugendpolitik 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Zusammen 172 109 170 620 167 695

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Zu 11.:

Die Ausgaben werden gemäß den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 16. Januar 2012 (GMBI 2012 S. 141 ff., 410 f.) sowie den Richtlinien vom 19. Januar 1998 "Garantiefonds-Hochschulbereich (RL-GF-H)" (GMBI 1998 S. 147 ff.) in der Fassung vom 23. November 2001 (GMBI 2001 S. 1136) geleistet.

684 02 Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive	277 853	131 000	103 059
-261		1 936	

Verpflichtungsermächtigung..... 410 761 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 183 290 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 117 471 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 110 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02 und Kap. 1710 Tit. 272 02.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung im frühkindlichen Bereich.....	277 853
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	277 853

Zu 1:

Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung und der verbesserten Einbindung von Eltern im frühkindlichen Bereich sowie ergänzende Maßnahmen zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren.

Mehr wegen Aufstockung des Programms SprachKitas und weiterer Programme mit Flüchtlingsbezug.

1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 03 Zuweisungen an den Fonds Frühe Hilfen -265	51 000	51 000 1 469	50 497
--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 61 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Fonds Frühe Hilfen zielt auf die nachhaltige Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen, die die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure aus den relevanten Leistungssystemen koordinieren. Damit wird eine bundesweit vergleichbare, qualitätsgesicherte psychosoziale Versorgung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (Frühe Hilfen) sichergestellt.

684 04 Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie -165	104 500	50 500 4 439	37 767
---	---------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 69 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	104 500
2. Zuweisungen der EU.....	-
Zusammen.....	104 500

Die Stärkung der Demokratie und die Radikalisierungsprävention sind wichtige gesellschaftspolitische Anliegen. Gefördert werden Vereine, Projekte und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, gewaltbereiten Islamismus und andere Formen von Demokratie- und Menschenfeindlichkeit, gegen Hass und Gewalt arbeiten. Umgesetzt wird das Anliegen im Bundesprogramm "Demokratie leben!" strukturell auf kommunaler, Landes- und Bundesebene und durch Modellprojekte.

Mehr wegen zusätzlicher Demokratieprogramme.

Kinder- und Jugendpolitik 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 05 Zuschüsse für Aufgaben der freien Jugendhilfe an Jugendorganisationen 1 525 1 525 1 271
-261 politischer Parteien 83

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
684 01.

Erläuterungen:

Der Bund fördert gemäß § 83 Absatz 1 SGB VIII die überregionale Tätigkeit der Jugendorganisationen der politischen Parteien auf dem Gebiet der Jugendarbeit.

684 06 Zuschuss zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Integrations- und 3 000
-165 Migrationsforschung

Verpflichtungsermächtigung..... 3 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Projekt- und Programmarbeit des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin, und des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM), Universität Duisburg-Essen, zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung, das die bestehenden Strukturen bündeln und weiterentwickeln soll, um Migrations- und Integrationsforschung zu stärken und zukunftsfähig auszurichten.

686 04 Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut e. V., München 11 534 9 106 8 805
-261

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Jugendinstitut e. V., München..... 93,44 95,00 11 534 9 106 8 805
- aus Kap. 1702 Tit. 686 04

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. in München ist eine zentrale Forschungseinrichtung, die insbesondere den Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen untersucht, wie er vornehmlich durch Familie, Einrichtungen der Jugendhilfe und das sonstige soziale Umfeld bestimmt wird.

Es wirkt mit bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe gemäß § 84 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über die Lage der Familien in der Bundesrepublik Deutschland.

1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 06 Beitrag zum Deutsch-Griechischen Jugendwerk -261	3 000	3 000	-
--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben geleistet werden, die im Zusammenhang mit vorbereitenden Maßnahmen entstehen.

686 07 Beitrag zum Deutsch-Französischen Jugendwerk -261	11 512	11 226	11 226
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beitrag zum Deutsch-Französischen Jugendwerk.....	11 226
2. Miete.....	286
Zusammen.....	11 512

1. In Durchführung des deutsch-französischen Vertrages vom 22. Januar 1963 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerks unterzeichnet, das am 15. Februar 2006 geändert worden ist. Nach Art. 4 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die französische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Verwaltungsrat des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.
2. Miete im Zusammenhang mit dem ELM für die Räumlichkeiten des DFJW in Berlin

686 08 Beitrag zum Deutsch-Polnischen Jugendwerk -261	6 000	5 000	5 000
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-polnischen Vertrages vom 17. Juni 1991 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen am 17. Juni 1991 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Polnischen Jugendwerks unterzeichnet. Nach Art. 11 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die polnische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Deutsch-Polnischen Jugendrat (Aufsichtsgremium) des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

Ausgaben für Investitionen

882 02 Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen -261	5 000	3 000 156	2 844
--	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 800 T€

Haushaltsvermerk:

In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben für zentrale Aufgaben von Zuwendungsempfängern geleistet werden.

Kinder- und Jugendpolitik 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 882 02

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben werden nach den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 16. Januar 2012 (GMBI 2012 S. 141 ff., 410 f.) geleistet.
2. Aus dem Titel soll die Sanierung des Jugenderholungsheims Puan Klent auf Sylt (Schleswig-Holstein) und die Sanierung, der Ausbau und die Einrichtung der Internationalen Begegnungsstätte Kreisau gefördert werden.

884 02	Zuweisungen für Investitionen an das Sondervermögen "Kinderbetreuungs- -270 ungsausbau" für die "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018"	220 000	230 000	-
884 03	Zuweisung für Investitionen an das Sondervermögen "Kinderbetreuungs- -270 ausbau" für die "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020"	226 000		

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--------	--	---	---	-----

1702 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1702 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
684 01	1.	Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn
686 04		Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Anlage 1 1702
Wirtschaftspläne

Zu Tit. 684 01

1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 632	2 601	2 593
1.1 Personalausgaben.....	2 258	2 227	2 150
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	331	331	404
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10	10	10
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	33	33	29
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 632	2 601	2 593
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2	2	2
2.2 Zuwendung des Bundes.....	2 630	2 599	2 591
aus Kap. 1702 Tit. 684 01.....	2 630	2 599	2 591
nachrichtlich: Projektförderung.....	735	885	2 448

Zu Tit. 686 04

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	12 457	9 743	9 538
1.1 Personalausgaben.....	9 165	7 462	7 136
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 229	2 233	2 354
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	60	45	45
2. Finanzierung der Ausgaben.....	12 457	9 743	9 538
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	190	160	256
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	733	477	477
2.3 Zuwendung des Bundes.....	11 534	9 106	8 805
aus Kap. 1702 Tit. 686 04.....	11 534	9 106	8 805
nachrichtlich: Projektförderung.....	14 100	14 100	13 414

1702 Anlage 2

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Der Ausbau der Infrastruktur für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren ist eine dringende öffentliche Aufgabe. Das derzeitige Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ist im Vergleich zum Bedarf unzureichend. Die gesetzliche Verpflichtung zum Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Einführung eines Rechtsanspruches auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch geregelt worden. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur zu erreichen, ist eine gemeinsame auch finanzielle Anstrengung aller staatlichen Ebenen notwendig. Mit den beiden Investitionsprogrammen "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013" und "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 bis 2014" finanzierte der Bund seit 1. Januar 2008 den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren. 2007 hat der Bund für den Ausbau auf 750 000 Betreuungsplätze 2,15 Mrd. Euro bereitgestellt, im Jahr 2012 wurde das Sondervermögen für den weiteren Ausbau um 30 000 Plätze um 580,5 Mio. Euro erhöht.

Der Ausbau an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ist seitdem kontinuierlich vorangeschritten. Der Bund und die Länder sind sich darüber einig, dass der Ausbau auf

Grund des weiter gestiegenen Elternbedarfs über die Marge von 780 000 Plätzen fortgesetzt werden muss. Der Bund stockt das Sondervermögen daher um weitere 550 Mio. Euro auf. Dabei sollen insbesondere Ausstattungsinvestitionen förderfähig sein, um dem gestiegenen Bedarf nach ganztägiger Betreuung gerecht zu werden, die Qualität in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege weiter zu stärken und eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung zu gewährleisten.

Näheres regelt das Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder.

Aus dem Sondervermögen sind die vereinbarten Finanzhilfen für Investitionen für die Investitionsprogramme "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013", "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 bis 2014" und "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 bis 2018" zu gewähren.

Mit dem neuen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 bis 2020" sollen zusätzliche Plätze aufgrund des verstärkten Betreuungsbedarfs von Kindern und für die notwendige Aufnahme von Flüchtlingskindern geschaffen werden.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1 951
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		201 388
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		203 339
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		230
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		158 048
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		45 061
Gesamtausgaben.....	-	-	-		203 339
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		203 339

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Kinderbetreuungsausbau" (1790)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -270	Vermischte Einnahmen	-	-	1 951
----------------	----------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" sind nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.
2. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" sind nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 02 und 919 02.
3. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" sind nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 03 und 919 03.
4. **Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020" sind nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 04 und 919 04.**

Übrige Einnahmen

154 01 -270	Zinseinnahmen aus dem Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" sind nach Art. 7 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 01.
2. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" sind nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 02.
3. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" sind nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 03.
4. **Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020" sind nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau des Tagesbetreuung für Kin-**

1702 Anlage 2

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €

Noch zu Titel 154 01

der zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 04.

331 02	Zuweisungen für Investitionen vom Bund "Kinderbetreuungsfinanzierung -270 2015 - 2018"	-	-	-
--------	--	---	---	---

331 03	Zuweisungen für Investitionen vom Bund "Kinderbetreuungsfinanzierung -270 2017 - 2020"	-		
--------	--	---	--	--

359 01	Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013"	-	-	25 070
--------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.

359 02	Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014"	-	-	176 318
--------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 02 und 919 02.

359 03	Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018"	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 03 und 919 03.

359 04	Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020"	-		
--------	--	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 04 und 919 04.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

611 01	Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013"	-	-	203
--------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 154 01.

Erläuterungen:

Abführungen von Zinsen aus Tit. 154 01 an Kap. 1702 Tit. 234 01.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Kinderbetreuungsbaus" (1790)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
611 02 -820	Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 154 01. Erläuterungen: Abführungen von Zinsen aus Titel 154 01 an Kap. 1702 Tit. 234 01.	-	-	27
611 03 -820	Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 154 01. Erläuterungen: Abführungen von Zinsen aus Tit. 154 01 an Kap. 1702 Tit. 234 01.	-	-	-
611 04 -820	Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020" Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 154 01.	-		
Ausgaben für Investitionen				
882 01 -270	Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.	-	-	24 732
882 02 -270	Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 02. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 02.	-	-	133 316
882 03 -270	Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 03. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 03.	-	-	-

1702 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

882 04 Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum
-270 Ausbau der Betreuung von Kindern unter sechs Jahren Investitionspro-
gramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020"

-

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 04.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 04.**

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinan-
-850 zierung 2008 - 2013"

-

-

1 742

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.

919 02 Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinan-
-850 tierung 2013 - 2014"

-

-

43 319

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 02.

919 03 Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinan-
-850 zierung 2015 - 2018"

-

-

-

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 03.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 03.

919 04 Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinan-
-850 zierung 2017 - 2020"

-

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 04.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 04.**

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen Maßnahmen zur Stärkung der Zivilgesellschaft (Tgr. 01) mit einem Umfang von rd. 310,6 Mio. Euro sowie der Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik (Tgr. 02) mit einem Ansatz von rd. 74,5 Mio. Euro zusammengefasst.

Einen Schwerpunkt in der Titelgruppe 01 bilden die **Freiwilligendienste** mit insgesamt rd. 295,9 Mio. Euro, die sich in die Jugendfreiwilligendienste (Titel 684 11) mit rd. 95,7 Mio. Euro

und den Bundesfreiwilligendienst (Titel 684 14) mit rd. 200,2 Mio. Euro gliedern.

Weitere rd. 14,7 Mio. Euro sind zur Schaffung und Weiterentwicklung förderlicher Rahmenbedingungen für **bürgerschaftliches Engagement (Titel 684 12)** eingestellt.

In der Titelgruppe 02 ist die Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der **Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik** veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Wesentliches Ziel der Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik der Bundesregierung ist es, Gestaltungsmöglichkeiten für ein Leben entsprechend der eigenen Wünsche eines jeden Menschen zu schaffen.

Hieraus lässt sich für den Bereich der **Seniorenpolitik (Tgr. 02)** - ausgehend von dem Leitbild der sorgenden Gemeinschaft - folgende Schwerpunktzielsetzung ableiten: Förderung der Potenziale des Alters und Verbesserung von Pflege, Hilfestellung und Versorgung im Alter.

Für den Aufgabenbereich des **bürgerschaftlichen Engagements** besteht - ausgehend von der am 6. Oktober 2010 verabschiedeten Nationalen Engagementstrategie - das Ziel, in Partnerschaft mit der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, den Ländern und Kommunen förderliche Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.

Zu den Schwerpunkten der **Gleichstellungspolitik** der Bundesregierung gehören insbesondere die Herstellung von fairen Einkommensperspektiven für Frauen und Männer, die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und der weitere Ausbau der Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer. Ziel ist es, faire Chancen für Frauen und Männer in Beruf und Familie zu schaffen.

Die **Freiwilligendienste** leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und vermitteln als Bildungs- und Orientierungsdienste vielfältige Kompetenzen. Ziel ist es, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme innerhalb der Gesellschaft zu fördern und die Qualität der Freiwilligendienste zu sichern.

Überblick zum Kapitel 1703	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3 525	2 025	+1 500		5 949
Übrige Einnahmen.....	32	32	-		11
Gesamteinnahmen.....	3 557	2 057	+1 500		5 960
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 112	5 112	-		5 169
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	372 233	378 093	-5 860	18 028	322 451
Ausgaben für Investitionen.....	7 773	7 773	-	27	7 747
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	385 118	390 978	-5 860	18 055	335 367
davon nicht flexibilisiert.....	385 118	390 978	-5 860	18 055	335 367
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	315 511				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	203 764				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	84 414				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	17 633				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	8 200				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 500				

1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	25	25	120
----------------	-----------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 22.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schutzgebühren aus Multiplikatorenmaterial.....	25
2. Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit.....	-
Zusammen.....	25

Schutzgebühren aus der Abgabe von speziellem Multiplikatorenmaterial.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	3 500	2 000	5 829
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Übrige Einnahmen

152 01 -290	Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Familienferienstätten	6	6	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms 1967/68 sind zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Familienferienstätten Darlehen bewilligt worden. Diese sind mit 0,5 Prozent zu verzinsen und mit 1 Prozent jährlich zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.

162 04 -290	Zinsen aus Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation	2	2	2
----------------	--	---	---	---

172 01 -290	Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Familienferienstätten	16	16	-
----------------	--	----	----	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 152 01.

182 03 -290	Tilgung von Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation und sonstigen Darlehen	8	8	9
----------------	--	---	---	---

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

**Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, 1703
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Stärkung der Zivilgesellschaft	(310 602)	(322 602) (2 874)	
684 11 -290	Freiwilligendienste	95 681	92 681 1 087	92 783

Verpflichtungsermächtigung..... 78 144 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 67 144 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, das Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Freiwilliger Sozialer Dienst.....	75 781
2. Freiwilliger Ökologischer Dienst.....	7 800
3. Internationaler Jugendfreiwilligendienst.....	12 100
Zusammen.....	95 681

Die Mittel dienen zur Finanzierung der pädagogischen Begleitung der Freiwilligen sowie von zusätzlichen teilnehmerbezogenen Leistungen im Jugendfreiwilligendienst.

684 12 -290	Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und von zentralen Maßnahmen sowie von Organisationen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe	14 719	14 719 1 787	3 814
----------------	---	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 8 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
 - Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
 - Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.
- Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge-

1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 12 (Titelgruppe 01):

leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

- Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	14 719
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
3. Sonstige Zuschüsse der Europäischen Union.....	-
Zusammen.....	14 719

Die Ausweitung des Ehrenamtes, der Selbsthilfe und des bürgerlichen Engagements als Ergänzung des Versorgungs- und Leistungsangebotes des sozialen Netzes ist ein zentrales sozialpolitisches Anliegen. Bürgernahe, überschaubare und durch personale Zuwendung geprägte Hilfen sollen gestärkt werden.

Gefördert werden zentrale Maßnahmen und Organisationen, die auf die individuelle und institutionelle Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerliches Engagement abzielen.

684 14 Bundesfreiwilligendienst	200 202	215 202	163 488
-290			

Verpflichtungsermächtigung..... 161 160 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 107 160 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 54 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Taschengeld und Sozialversicherung.....	158 502
2. Verpflegung in bundeseigenen Bildungszentren.....	2 000
3. Verwaltungskosten Zentralstellen.....	4 700
4. Fachinformationen.....	2 000
5. Sonderprogramm "Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug"	33 000
Zusammen.....	200 202

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Frauen und Männer für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes. Den Einsatzstellen wird der Aufwand für das Taschengeld, die Sozialversicherungsbeiträge und die pädagogische Begleitung erstattet.

Das Sonderprogramm "Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug" beinhaltet bis zu 10 000 zusätzliche Stellen mit Flüchtlingsbezug beim Bundesfreiwilligendienst und eine bundesweit koordinierende Unterstützung des freiwilligen Engagements im Bundesfreiwilligendienst durch ds BAFzA. Das Programm ist bis 2018 befristet. 2 Mio. € für die Umsetzung sind in Kapitel 1713 veranschlagt.

**Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, 1703
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik		(74 516)	(68 376) (15 181)	
531 22 Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwanger- -314 schaftskonfliktgesetzes		5 112	5 112	5 169
Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	700 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€			
Haushaltsvermerk:				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.				
Erläuterungen:				
Die Mittel werden der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirt- schaftung zugewiesen.				
681 21 Zuschüsse und Leistungen zur Unterstützung bei ungewollter Kinderlo- -290 sigkeit sowie für den Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Rege- lung der vertraulichen Geburt		7 000	8 700 9 543	4 724
Verpflichtungsermächtigung.....	9 400 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 400 T€			
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind übertragbar.				
684 21 Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufga- -290 ben der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für Ältere Menschen		37 131	32 491 4 727	40 838
Verpflichtungsermächtigung.....	40 564 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	12 326 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 605 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 633 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 500 T€			
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 500 T€			
Haushaltsvermerk:				
1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.				
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.				
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02 und Kap. 1710 Tit. 272 02.				
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An- sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge- leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus- haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwen- det werden.				
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzel- nen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO				

1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02):

verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V., München.....	74,92	100,00	259	248	245
- aus Kap. 1703 Tit. 684 21					
1.2 Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e. V., Berlin.....	95,41	100,00	348	333	332
- aus Kap. 1703 Tit. 684 21					
1.3 Deutscher Frauenrat, Berlin.....	93,64	100,00	816	634	610
- aus Kap. 1703 Tit. 684 21					
1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin.....	99,29	100,00	2 895	2 865	2 658
- aus Kap. 1703 Tit. 684 21					
Zusammen			4 318	4 080	3 845
- Summe Tit. 684 21			4 318	4 080	3 845

Projektförderung

2. Projektförderung.....			32 813	28 411	36 993
Insgesamt			37 131	32 491	40 838
- Summe Tit. 684 21			37 131	32 491	40 838

Wirtschaftsplan zu 1.4 siehe Anlage zum Kapitel 1703.

Bezeichnung	1 000 €
3. Zuschuss des Bundes.....	37 131
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
5. Zuweisungen der EU.....	-
Zusammen.....	37 131

684 22 Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationen-	17 500	14 300	16 804
-235 häusern		884	

Verpflichtungsermächtigung.....	9 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

**Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, 1703
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 22 (Titelgruppe 02):

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	17 500
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
Zusammen.....	17 500

893 21 Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen -290	1 883	1 883	1 883
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 525 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 396 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 629 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
893 22 und 893 24.
2. In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben bei Zuwendungsempfängern geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt Zuwendungen für modellhafte Bauprojekte der Altenhilfe, die überregional beispielgebend und geeignet sind, Initiativen anzuregen. Hierzu gehören insbesondere Neubau und Umbau, Sanierung und Modernisierung sowie Ausstattung modellhafter Einrichtungen für ältere Menschen - einschließlich älterer Menschen mit Behinderungen.

893 22 Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten -290	1 800	1 800 27	1 774
--	-------	-------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 680 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 580 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
893 21 und 893 24.
2. **Aus dem Titelsatz können auch Verwaltungskosten der Träger erstattet werden.**

Erläuterungen:

Die Zuwendungen werden Organisationen, die überregionale Bedeutung haben, zur Verfügung gestellt.

**1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-,
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

893 24	Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergene-	4 090	4 090	4 090
-314	sungswerkes			

Verpflichtungsermächtigung..... 4 438 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 938 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
893 21 und 893 22.

Anlage zu Kapitel 1703 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 899	2 885	2 679
1.1 Personalausgaben.....	2 250	2 219	2 069
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	614	631	563
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	35	35	47
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 899	2 885	2 679
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	4	20	21
2.2 Zuwendung des Bundes.....	2 895	2 865	2 658
aus Kap. 1703 Tit. 684 21.....	2 895	2 865	2 658
nachrichtlich: Projektförderung.....	723	132	827

1710 Sonstige Bewilligungen

Überblick zum Kapitel 1710	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	200	2 000	-1 800		152
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	200	2 000	-1 800		152
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	121 184	108 714	+12 470		102 051
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	121 184	108 714	+12 470		102 051
davon nicht flexibilisiert.....	121 184	108 714	+12 470		102 051
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	51 405				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	47 375				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 550				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	930				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 550				

Sonstige Bewilligungen 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
-290				
119 99	Vermischte Einnahmen	200	2 000	152
-290				

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Übrige Einnahmen

272 02	Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
-290				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, 684 04, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, Kap. 1710 Tit. 684 07, Kap. 1711 Tit. 543 01, Kap. 1715 Tit. 542 01, 543 01, 544 01, 545 01 und 684 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Kommission zur Durchführung von besonderen Maßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit dem jeweiligen Europäischen Jahr und aufgrund von Programmen der Europäischen Kommission.

342 01	Erstattungen der Bank für Sozialwirtschaft aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaften	-	-	-
-236				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarung mit der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 870 01.

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Erstattungen aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaftsausfällen bei der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
-890				

1710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Bundesprogramm KitaPlus 33 500
-261

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für integrationskursbegleitende Kinderbetreuung geleistet werden.

Erläuterungen:

Mit dem Programm "KitaPlus" sollen flexible Betreuungsangebote für Eltern und Kinder mit familiär und beruflich bedingten besonderen Organisationsformen geschaffen werden, die über die normalen Kernzeiten von Betreuungseinrichtungen hinausgehen. Zielgruppen sind insbesondere Arbeitslose, Alleinerziehende und Schichtarbeitende sowie solche Berufsgruppen, deren Arbeitszeiten auch an den Wochenenden oder Feiertagen liegen. Dadurch soll die Erwerbstätigkeit dieser Zielgruppen spezifisch unterstützt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6002 Tit. 684 31 33 500 -

684 04 Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die Durchführung zentraler 20 800 20 800 18 800
-236 und internationaler Aufgaben einschließlich bundeszentraler Fortbildung

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Empfänger dieser Zuschüsse sind:

1. Deutscher Caritasverband,
2. Diakonisches Werk der EKD,
3. Deutsches Rotes Kreuz,
4. Arbeiterwohlfahrt,
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
6. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

684 05 Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen 8 214 8 214 2 211
-236 für die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen und Auswanderern

Erläuterungen:

Die Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen erhalten Zuschüsse für die Beratung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen einschließlich der Integration von jüdischen Immigranten durch die jüdischen Gemeinden. Veranschlagt sind 8 064 T€.

Die Gewährleistung einer zuverlässigen Auswandererberatung ist Aufgabe des Bundes, dem gemäß Art. 73 Nr. 3 des Grundgesetzes die ausschließliche Gesetzgebung auf dem Gebiet der Auswanderung zusteht. Die Auswandererberatung wird durch Auswandererberatungsstellen vorgenommen, die von Wohlfahrtsorganisationen unterhalten werden. Durch objektive, sachgemäße Aufklärung über die Einreisemöglichkeiten und Lebensverhältnisse im Ausland sollen unüberlegte

Sonstige Bewilligungen 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 05

Auswanderungen vermieden werden. Veranschlagt sind 150 T€. Gefördert wird ausschließlich die bundeszentrale Koordinierung der Beratungsstellen.

684 07 -236	Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 450	6 200	5 840
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 580 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 550 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 930 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 550 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

686 01 -290	Zuweisungen an den Fonds für Opfer der Heimerziehung	52 220	61 000	62 700
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 625 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975".....	16 220
2. Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990".	36 000
Zusammen.....	52 220

Mit Einrichtung der Fonds wird ermöglicht, ehemaligen Heimkindern neben der Anerkennung des erlittenen Unrechts angemessene Unterstützungs- und Hilfeleistungen zu gewähren. Der Fonds zu Nr. 1 wird zu je einem Drittel durch den Bund, die Länder und die Kirchen finanziert. Der Fonds zu Nr. 2 wird je zur Hälfte durch den Bund und die Länder finanziert.

686 02 -290	Zuweisungen an den Fonds sexueller Missbrauch und in diesem Zusammenhang stehende Ausgaben	-	12 500	12 500
----------------	--	---	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben dienen der Zuweisung an den Fonds für Betroffene sexuellen Missbrauchs.
2. Die Ausgaben dienen der Bereitstellung von Sachleistungen für Betroffene sexuellen Missbrauchs im familiären Bereich.
3. Die Ausgaben dienen anteilig zu 50 Prozent der Bereitstellung von Sachleistungen für Betroffene, die sexuellen Missbrauch in Institutionen der ehemaligen DDR erleiden mussten.

1710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

4. Die Ausgaben dienen der Bereitstellung von Verwaltungskosten im Fonds sexueller Missbrauch sowie dem Ergänzenden Hilfesystem für den institutionellen Bereich.

Der Fonds und die Vereinbarungen zum institutionellen Bereich bilden gemeinsam das vom RTKM (Runder Tisch "Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich") empfohlene Ergänzende Hilfesystem zur Unterstützung Betroffener sexuellen Missbrauchs. Mit Errichtung des Fonds wurde ermöglicht, Betroffenen neben der Anerkennung des erlittenen Unrechts auch angemessene Unterstützungs- und Hilfeleistungen zu gewähren. Der Bund kam dabei seiner Verantwortung durch die Errichtung eines Fonds für Betroffene sexuellen Missbrauchs im familiären Bereich nach. Zugleich übernehmen der Bund und die jeweiligen Länder auf Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung die Ausgabenleistung an Betroffene, die sexuellen Missbrauch in Institutionen der ehemaligen DDR erleiden mussten. Der Fonds kann durch Einzahlungen von Dritten, z. B. den Ländern, verstärkt werden.

Weniger wegen vollständiger Einzahlung des Bundesanteils mit den Haushalt 2016.

Ausgaben für Investitionen

- 870 01 Ausgaben für Bürgschaftsausfälle des Bundes aus sozialpolitisch begründeten Investitionsvorhaben - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 342 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme des Bundes aus übernommenen Gewährleistungen gegenüber der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.

Besondere Finanzierungsausgaben

- 981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1711 und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 1711 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1712 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Kapitel 1713),
2. die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (Kapitel 1714).

Unmittelbar beim Bundesministerium ist zudem organisatorisch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Kapitel 1715) angesiedelt.

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 1711	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	65	65	-		209
Gesamteinnahmen.....	65	65	-		209
Ausgaben					
Personalausgaben.....	29 585	28 884	+701	28	28 255
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	776	804	-28	195	816
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 378	2 600	+778		2 461
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-5 000	-7 698	+2 698		-
Gesamtausgaben.....	28 739	24 590	+4 149	223	31 532
davon flexibilisiert.....	7 282	6 488	+794	223	6 386
davon nicht flexibilisiert.....	21 457	18 102	+3 355		25 146

1711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -011	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- gaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1712 flexiblisierter Bereich, Kap. 1713 flexiblisierter Bereich und Kap. 1715 flexiblisierter Bereich.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit ande- ren Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.	-		
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 17.	-	-	(108)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(65)	(65)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	65	65	209

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1711
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	19	19	16
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	14 000
1.2 der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	600
1.3 der Präsidentin des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	700
1.4 der Leiterin der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	400
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	3 300
Zusammen.....	19 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	115	115	115
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 17 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1715 - 542 01.....	100
Fachinformationen	
1703 - 531 22.....	5 112
aus 1702 - 684 01.....	650
aus 1703 - 684 14.....	2 000
aus 1703 - 684 21.....	1 500
aus 1703 - 684 12.....	150
1711 - 543 01.....	58
1715 - 543 01.....	250

Informationen über die Tätigkeit und Arbeitsergebnisse des Ministeriums:

1. Öffentlichkeitsarbeit in Schrift, Bild, Ton und Wort,
2. Informationsgespräche mit Journalistinnen und Journalisten und Multiplikatoren,
3. Bewirtungskosten, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie bei Pressegesprächen, Diskussions- und Vortragsveranstaltungen entstehen.

1711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

4. Sonstige PR-Maßnahmen.

Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
--------	--	---	---	---

-011

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	Globale Minderausgabe	-	-4 198	-
--------	-----------------------	---	--------	---

-880

972 04	Globale Minderausgabe für Familienpflegezeit	-5 000	-3 500	-
--------	--	--------	--------	---

-880

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
--------	---	---	--	--

-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
--------	--	---	---	-----

-890

981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(2 617)
--------	--	---	---	---------

-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 17.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(26 323)	(25 666)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger sowie deren Hinterbliebenen	1 030	1 205	959
--------	---	-------	-------	-----

-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1711
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 431 57 (Titelgruppe 57)

werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge -018	19 761	19 191	18 998
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	950	750	810
---	-----	-----	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	6	30	6
---	---	----	---

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	4 346	4 290	4 018
--	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	230	200	224
--	-----	-----	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	6 640	5 818 28	5 701
Aus Hauptgruppe 5.....	642	670 195	685
Zusammen.....	7 282	6 488 223	6 386

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	757	733	706
---	-----	-----	-----

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	2 355	2 355	2 477
--	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	180	130	118
---	-----	-----	-----

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	200	200	163
---	-----	-----	-----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	196	131	328
--	-----	-----	-----

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165	200	265	156
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf den Gebieten der Familien-, Senioren-, Jugend- und Gleichstellungspolitik. Hierunter fallen auch Ausgaben

1711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

für die Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.

2. Durchführung von Fachtagungen mit ressortpolitischen Themen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat für Familienfragen.....	24
2. Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.....	15
3. Bund-Länder-Arbeitskreis "Altenpolitik".....	4
4. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Häusliche Gewalt".....	5
5. Kuratorium für die Bundesjugendspiele.....	1
6. Ausschuss für die Bundesjugendspiele.....	2
7. Beirat für den Bundesfreiwilligendienst.....	6
8. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Frauenhandel".....	5
9. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen nach Bedarf.....	3
10. Beisitzer-Gremium der Bundesprüfstelle.....	70
Zusammen.....	135

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	188	188	145
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -290	58	86	56

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Veröffentlichungen, Druck und Versand eines jährlich erscheinenden Gesamtverzeichnis der jugendgefährdenden Medien und der Nachträge, Prüfexemplare von Druckschriften sowie für Beschaffung von Ausschnitten aus Zeitungen und Zeitschriften.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	3 148	2 400	2 237
--	-------	-------	-------

Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nimmt die sich für den Bund auf familien-, senioren-, frauen- und jugendpolitischem Gebiet ergebenden Aufgaben wahr. Das Bundesministerium gliedert sich in 5 Abteilungen:

Abteilung 1 - Zentralabteilung, Engagementpolitik

Abteilung 2 - Familie

Abteilung 3 - Demografischer Wandel, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege

Abteilung 4 - Gleichstellung

Abteilung 5 - Kinder und Jugend

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat seinen Sitz in Berlin und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 1712	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	185	181	+4		439
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	185	181	+4		439
Ausgaben					
Personalausgaben.....	41 044	36 620	+4 424	624	36 390
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 085	21 267	-182	1 618	18 114
Ausgaben für Investitionen.....	2 016	1 834	+182	965	1 376
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	64 145	59 721	+4 424	3 207	55 880
davon flexibilisiert.....	54 752	50 328	+4 424	3 207	47 092
davon nicht flexibilisiert.....	9 393	9 393	-		8 788

1712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	180	180	198
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen (einkommensabhängige Elternbeiträge) aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	5	1	5
----------------	----------------------	---	---	---

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	236
----------------	---	---	---	-----

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tit. 427 99.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1712 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 282 08.

Personalausgaben

427 99 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	9 263	9 253	8 696
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	8 957
2. Kindertagesstätte Bonn-Bad Godesberg/Nord.....	306
Zusammen.....	9 263

Zu 2.:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterhält in Bonn-Bad Godesberg/Nord eine gemeinsame Kindertagesstätte für die Kinder von Bediensteten der in diesem Bereich befindlichen Bundesministerien.

547 01 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	130	140	92
----------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt u. a. für Ausgaben zur Kinderbetreuung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Kindertagesstätte.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	41 044	36 620 624	36 390
Aus Hauptgruppe 5.....	11 692	11 874 1 618	9 326
Aus Hauptgruppe 7.....	220	220 188	63
Aus Hauptgruppe 8.....	1 796	1 614 777	1 313
Zusammen.....	54 752	50 328 3 207	47 092

F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretä- rinnen	468	468	457
------------------	--	-----	-----	-----

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- ten	23 188	20 032	19 505
------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

1712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 422 01

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 488	2 488	2 592
----------	--	-------	-------	-------

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14 790	13 522	13 762
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	110	110	74
----------	---	-----	-----	----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 209	2 001	1 576
----------	--	-------	-------	-------

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	115	105	102
----------	---	-----	-----	-----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 911	2 911	2 595
----------	--	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten	199	372	324
----------	--------------------	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung	338	178	132
----------	----------------------	-----	-----	-----

F 527 01	Dienstreisen	880	810	870
----------	--------------	-----	-----	-----

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	2 253	1 764	1 540
----------	--	-------	-------	-------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	2 787	3 733	2 187
----------	--------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsstelle des Unabhängigen Beauftragten für den sexuellen Kindesmissbrauch und Aufarbeitungskommission.....	2 390
2. Gesundheitsförderung.....	40
3. Sonstiges.....	357
Zusammen.....	2 787

Bundesministerium 1712

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	220	220	63
---	--	-----	-----	----

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	215
---	--------------------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

3 Pkw bis 47 300.....	142
-----------------------	-----

7 Pkw.....	225
------------	-----

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-367
--	------

Zusammen.....	-
---------------	---

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	280	280	162
---	--	-----	-----	-----

F	812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 516	1 334	936
---	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung.....	946
-------------------------	-----

2. Ersatzbeschaffung.....	570
---------------------------	-----

Zusammen.....	1 516
---------------	-------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	412 02 Aufwandsentschädigung für den Unabhängigen Beauftragten zur Aufar- -011 beitung des sexuellen Kindesmissbrauchs	-	-	-
---	---	---	---	---

1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in Köln ist eine selbstständige Bundesoberbehörde und ist gemäß § 14 Absatz 1 des Gesetzes über den Bundesfreiwilligendienst - Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) - vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) durch Umbenennung aus dem ehemaligen Bundesamt für den Zivildienst hervorgegangen.

Das BAFzA führt gesetzliche und per Erlass übertragene Aufgaben durch. Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören der Bundesfreiwilligendienst, die Administration des Familienpflegezeitgesetzes (FPfZG) vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2564), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2462), der Betrieb des bundesweiten Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" (Hilfetelefongesetz - HilfetelefonG - vom 7. März 2012; BGBl. I S. 448) sowie Aufgaben im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktgesetzes.

Dem BAFzA wurden gemäß § 14 Absatz 2 BFDG insbesondere folgende Aufgaben aus dem Bereich des BMFSFJ übertragen: Jugendfreiwilligendienste einschließlich Internationaler Jugendfreiwilligendienst, Ausbildungs- und Qualifizierungssozialfonds, nationale Zuwendungen, Regiestelle "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit", Aktion "Zusammen Wachsen", Geschäftsstelle "Fonds Heimerziehung" und sonstige Dienstleistungen.

Zudem führt das BAFzA mit der Geschäftsstelle der Conterganstiftung für behinderte Menschen eine vertraglich vereinbarte Aufgabe durch.

Daneben bleibt das BAFzA auch nach Aussetzung der Wehrpflicht zuständig für die Durchführung von nachwirkenden Aufgaben nach dem Zivildienstgesetz (ZDG).

Überblick zum Kapitel 1713	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 786	1 786	-		3 449
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		18
Gesamteinnahmen.....	1 786	1 786	-		3 467
Ausgaben					
Personalausgaben.....	58 891	57 521	+1 370		55 230
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 836	16 327	+1 509	534	14 242
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	15 800	15 700	+100		21 208
Ausgaben für Investitionen.....	2 457	2 200	+257	410	1 198
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	94 984	91 748	+3 236	944	91 878
davon flexibilisiert.....	74 884	71 861	+3 023	944	66 748
davon nicht flexibilisiert.....	20 100	19 887	+213		25 130
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 240				

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	1 255
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Kostenbeiträge zur pädagogischen Begleitung in Bildungseinrichtungen des Bundes von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendfreiwilligendienstes.

112 01 -015	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	-
----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Geldbußen können nach § 57 ff. ZDG und § 13 Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) verhängt werden.

119 99 -015	Vermischte Einnahmen	650	650	2 043
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen.....	20
2. Einnahmen aus Annoncenwerbung im Magazin für den Bundesfreiwilligendienst.....	-
3. Einnahmen aus der Abwicklung des Zivildienstes.....	-
4. Einnahmen aus der Administration des Fonds sexuellen Missbrauchs, des Fonds für Opfer der Heimerziehung und der Geschäftsstelle der Conterganstiftung für behinderte Menschen.....	-
5. Sonstiges.....	630
Zusammen.....	650

Zu 1.:

Ersatzansprüche von Dienstleistenden gegenüber Dritten außerhalb eines Vertragsverhältnisses, die nach § 30 Abs. 3 Soldatengesetz in Verbindung mit § 35 ZDG und § 87 a Abs. 1 Bundesbeamtengesetz auf den Bund übergegangen sind. Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restansprüche an.

132 01 -290	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	126	126	151
----------------	---	-----	-----	-----

Übrige Einnahmen

182 03 -015	Tilgung von Darlehen zur Einrichtung von Unterkünften für Dienstleistende	-	-	18
----------------	---	---	---	----

Erläuterungen:

Tilgung von unverzinslichen Darlehen (Tit. 863 01) mit einer Laufzeit bis zu 20 Jahren.

1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
381 01 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(2 613)
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.			
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 03.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1713 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 282 08.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -290	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 300	4 187	3 921
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	2 865
2. Bundeseigene Bildungszentren.....	1 435
Zusammen.....	4 300

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -290	Kosten der Durchführung von Seminaren in den staatlichen Bildungszentren, die in Zusammenarbeit mit Vertragspartnern betrieben werden	15 600	15 500	20 997
	Verpflichtungsermächtigung.....			
	fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....			3 240 T€

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 01

Erläuterungen:

Der Bund betreibt folgende Bildungszentren:

1. Ith,
2. Bad Staffelstein,
3. Bocholt,
4. Trier,
5. Bad Oeynhausen,
6. Herdecke,
7. Spiegelau,
8. Bodelshausen,
9. Braunschweig,
10. Karlsruhe,
11. Kiel,
12. Ritterhude,
13. Wetzlar,
14. Schleife,
15. Barth,
16. Geretsried,
17. Sondershausen.

Der Bundesfreiwilligendienst sieht vor, dass alle Freiwilligen an einem fünftägigen Seminar zur politischen Bildung teilnehmen (§ 4 Absatz 3 BFDG).

Alle Freiwilligen, die der Zentralstelle im Bundesamt zugeordnet sind, erhalten insgesamt bis zu 25 Bildungstage in den Bildungszentren. Diese werden in staatlichen bundeseigenen und den in Zusammenarbeit mit Vertragspartnern betriebenen Bildungszentren durchgeführt. Werden Bildungszentren in Zusammenarbeit mit Auftragnehmern betrieben, erhalten diese für ihre Leistungen ein vertraglich vereinbartes Entgelt.

681 01 Schadenersatzansprüche Dritter	200	200	193
-015			

Erläuterungen:

Schadenersatzansprüche Dritter gegen den Bund bei Dienstpflichtverletzungen durch Dienstleistende.

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restansprüche an.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890 981.7			

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Restzahlungen für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz	(-)	(-)	
--	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1713.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

423 37 Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende
-015

- - -

Erläuterungen:

Nachträgliche Erstattung nach § 6 Absatz 2 ZDG von Sold an die Beschäftigungsstellen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2011.

423 38 Versicherungsbeiträge für Dienstleistende
-015

- - -

Erläuterungen:

Schlusszahlungen für Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Beiträge zur Bundesagentur für Arbeit für das Haushaltsjahr 2011.

423 39 Entlassungsgeld für die nach Ableistung des Zivildienstes zu entlassenden Dienstleistenden
-015

- - -

Erläuterungen:

Nachträgliche Erstattung nach § 6 Absatz 2 ZDG von Entlastungsgeld an die Beschäftigungsstellen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2011.

443 33 Ausgleich für Zivildienstbeschädigung, Sterbegeld
-015

- - -

Erläuterungen:

Nach § 50 ZDG erhalten Dienstleistende wegen der Folgen einer Zivildienstbeschädigung während ihrer Dienstzeit einen Ausgleich in Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Eltern oder Adoptiveltern erhalten nach § 35 Abs. 8 ZDG unter gewissen Voraussetzungen beim Tode des Dienstleistenden ein Sterbegeld.

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

443 34 Kosten der Heilfürsorge, der ärztlichen Einstellungs-, Entlassungs- und Nachuntersuchungen
-015

- - -

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 1 ZDG haben die Dienstleistenden Anspruch auf Heilfürsorge nach den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen.

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben
-015

- - 1

Erläuterungen:

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

681 31 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz
-015

- - 18

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	58 891	57 521	55 230
Aus Hauptgruppe 5.....	13 536	12 140	10 320
		534	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	2 457	2 200	1 198
		410	
Zusammen.....	74 884	71 861	66 748
		944	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten-015	17 484	15 402	15 432
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte-015	-	-	-
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige-015	7 426	7 753	9 787
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-015	33 886	34 271	29 981
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen-015	95	95	30
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -015 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 906	4 030	3 216
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.-015	250	250	255
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume-015	3 085	2 600	2 979
F 518 01 Mieten und Pachten-015	568	450	490
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen-015	350	350	156
F 525 01 Aus- und Fortbildung-015	850	850	656
F 527 01 Dienstreisen-015	950	950	818

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisekosten für Regionalbetreuer und Regionalbetreuerinnen.....	338
2. Reisekosten für sonstige Bedienstete des Bundesamtes.....	282
3. Reisekosten für Bedienstete in den Bildungszentren.....	330
Zusammen.....	950

1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -015	1 667	2 050	1 134
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -015	910	610	616
F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -015	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -015	917	240	413

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
28 Pkw Kompaktklasse (bis 20 900 €).....	585
2 Jahreswagen inkl. Standheizung (bis 38 600 €).....	77
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw Utilities mittel (bis 33 000 €).....	33
11 Pkw Kompaktklasse (bis 20 900 €).....	230
2 Pkw Utilities klein (bis 19 000 €).....	38
2 Kleinwagen (bis 15 500 €).....	31
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-77
Zusammen.....	917

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -015 Verwaltungszwecke (ohne IT)	560	300	202
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Büroausstattungen.....	250
2. Sonstige Beschaffungen.....	310
Zusammen.....	560

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -015 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	980	1 660	583
----------	--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	680
2. Ersatzbeschaffung.....	300
Zusammen.....	980

F 863 01	Darlehen zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schu- -015 lungseinrichtungen für Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes	-	-	-
----------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Um die vorhandenen Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Dienstleistende nutzen zu können, ist es erforderlich, den in Betracht kommenden Trägern von Beschäftigungsstellen oder von Schulungseinrichtungen für die Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen Darlehen und Zuschüsse entsprechend den geltenden Richtlinien zu gewähren.

Vorbemerkung

Die „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften“ wurde errichtet aufgrund des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 9. Juni 1953 (BGBl. I S. 377) in der Fassung vom 29. April 1961 (BGBl. I S. 497). Mit Inkrafttreten des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730, S. 476) am 1. April 2003 führt sie den Na-

men „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien“ (BPjM). Der Sitz der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien ist Bonn.

Sie hat die Aufgabe, in einem justizförmigen Verfahren über jugendgefährdende Medieninhalte zu entscheiden.

Überblick zum Kapitel 1714	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	55	55	-		23
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	55	55	-		23
Ausgaben					
Personalausgaben.....	1 146	1 122	+24	59	975
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	198	194	+4	81	218
Ausgaben für Investitionen.....	-	4	-4		7
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 344	1 320	+24	140	1 200
davon flexibilisiert.....	1 344	1 320	+24	140	1 200
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

1714 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	50	50	23
-290				

Erläuterungen:

Nach § 21 Abs. 10 Jugendschutzgesetz werden auf Grundlage der Verordnung über die Erhebung von Gebühren durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (GebO-BPJm) Gebühren für Verfahren erhoben, die auf Antrag der Urheberin oder des Urhebers, der Inhaberin oder des Inhabers der Nutzungsrechte sowie bei Telemedien des Anbieters eingeleitet werden.

119 99	Vermischte Einnahmen	5	5	-
-290				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 146	1 122	975
		59	
Aus Hauptgruppe 5.....	198	194	218
		81	
Aus Hauptgruppe 8.....	-	4	7
Zusammen.....	1 344	1 320	1 200
		140	

F	422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	564	564	483
	-290				
F	422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
	-290				
F	427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	26	26	110
	-290				
F	428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	556	532	382
	-290				

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien 1714

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i>		-	-	-
<i>-290</i>				
<i>F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</i>		79	59	99
<i>-290</i>				
<i>F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben</i>		119	135	119
<i>-290</i>				
<i>F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-</i>		-	4	7
<i>-290 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>				

1715 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Vorbemerkung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurde gemäß §§ 25 bis 30 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vom 14. August 2006 (BGBl. I 2006, S. 1897 ff.) eingerichtet. Sie ist organisatorisch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt und arbeitet gemäß § 26 Absatz 1 Satz 3 AGG unabhängig. Ihre gesetzlichen Aufgaben ergeben sich aus § 27 AGG und umfassen

1. die Unterstützung von Personen, die sich aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt fühlen, bei der Durchsetzung ihrer Rechte,
2. Öffentlichkeitsarbeit,
3. Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen aus den genannten Gründen,

4. Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen zu diesen Benachteiligungen,

5. Vorlage eines Berichtes über Benachteiligungen aus den genannten Gründen nebst Empfehlungen zur Beseitigung und Vermeidung dieser Benachteiligungen an den Deutschen Bundestag.

Die Antidiskriminierungsstelle wird gemäß § 26 AGG durch eine Person unabhängig geleitet, die von der Bundesregierung vorgeschlagen wurde und in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund steht.

Nach § 30 AGG steht ihr ein beratender Beirat zur Seite, dessen Mitgliederzahl auf 16 begrenzt ist. Die Beiratsmitglieder üben ihre Tätigkeit gemäß § 30 Absatz 4 AGG ehrenamtlich aus.

Der Sitz der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist Berlin.

Überblick zum Kapitel 1715	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1
Ausgaben					
Personalausgaben.....	2 062	2 019	+43	35	1 764
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 673	1 673	-	103	1 616
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	520	520	-		485
Ausgaben für Investitionen.....	71	71	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 326	4 283	+43	138	3 865
davon flexibilisiert.....	3 721	3 678	+43	138	3 229
davon nicht flexibilisiert.....	605	605	-		636
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200				

Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1715

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	1
-011				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
-011				

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1715 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	255	255	255
-011	schaftsmanagement			
	Haushaltsvermerk:			
	Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei ande-			
	ren Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herange-			
	zogen werden.			
542 01	Öffentlichkeitsarbeit	100	100	98
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

1715 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 -165	Maßnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung von Diskriminierung	250	250	283
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 542 01, 543 01, 544 01 und 545 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Förderung von Projekten, die sich gegen Diskriminierung im Sinne des § 1 AGG wenden. Es werden Maßnahmen unterstützt, die (auch präventiv) Antidiskriminierungsarbeit mit horizontalem Ansatz leisten.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 332	2 289 35	1 966
Aus Hauptgruppe 5.....	1 318	1 318 103	1 263
Aus Hauptgruppe 8.....	71	71	-
Zusammen.....	3 721	3 678 138	3 229

F 421 01 -011	Bezüge des Leiters oder der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle	113	113	117
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 665	1 665	1 003
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	153	153	409
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	105	62	224
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	26	26	11
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	23	23	-

Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1715

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165	55	55	22
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Kosten für Expertisen, Empfehlungen und Berichte.

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	165	165	176
----------	--	-----	-----	-----

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	285	285	139
----------	--	-----	-----	-----

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	250	250	110
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011	300	300	540
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Grundsatzfragen zu den Themenbereichen Antidiskriminierungsforschung, Antidiskriminierungspolitik und Antidiskriminierungsstellen. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden. Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachten bezahlt werden.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	240	240	276
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1715 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F</i>	<i>634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011</i>	270	270	202
<i>F</i>	<i>811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011</i>	-	-	-
<i>F</i>	<i>812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	63	63	-
<i>F</i>	<i>812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	8	8	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 8

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1712 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretärinnen in Höhe von jährlich je 2 760,96 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1712 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigungen erhalten nach § 46 Abs. 5 BPersVG für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:
Kap. 1712 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1713 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1712 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1712 Tit. 422 01 und
Kap. 1713 Tit. 422 01.
 - 2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

17 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1701

685 01 - Zuweisung an die Con- terganstiftung für behinderte Menschen	155 309	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 500	1 000	500	-	-
		c)	3 000	1 500	1 000	500	-	-
Summe des Kapitels 1701	7 723 282	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 500	1 000	500	-	-
		c)	3 000	1 500	1 000	500	-	-

Kapitel 1702

684 01 - Zuschüsse und Leis- tungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufga- ben der freien Jugendhilfe	177 575	a)	15 565	11 114	4 451	-	-	-
		b)	54 900	35 450	10 450	7 000	2 000	-
		c)	51 000	32 000	10 000	7 000	2 000	-
684 02 - Maßnahmen zur Um- setzung der Qualifizierungs- offensive	277 853	a)	26 282	15 331	10 831	120	-	-
		b)	154 000	77 000	28 000	49 000	-	-
		c)	410 761	183 290	117 471	110 000	-	-
684 03 - Zuweisungen an den Fonds Frühe Hilfen	51 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	61 200	30 600	10 200	20 400	-	-
		c)	61 200	30 600	10 200	20 400	-	-
684 04 - Maßnahmen zur Stär- kung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie	104 500	a)	4 267	1 670	1 296	1 301	-	-
		b)	7 500	2 500	2 500	2 500	-	-
		c)	69 000	60 000	9 000	-	-	-
684 06 - Zuschuss zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrations- forschung	3 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 800	1 800	1 200	800	-	-
686 04 - Zuschuss an das Deut- sche Jugendinstitut e. V., Mün- chen	11 534	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500	500	-	-	-	-
882 02 - Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrich- tung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugend- begegnungsstätten sowie Ju- gendherbergen	5 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 600	700	600	300	-	-
		c)	15 100	5 200	5 100	4 800	-	-
Summe des Kapitels 1702	1 100 099	a)	46 114	28 115	16 578	1 421	-	-
		b)	279 700	146 750	51 750	79 200	2 000	-
		c)	611 361	313 390	152 971	143 000	2 000	-

Kapitel 1703

Tgr. 01

684 11 - Freiwilligendienste	95 681	a)	227	227	-	-	-	-
		b)	78 000	67 000	7 000	4 000	-	-
		c)	78 144	67 144	7 000	4 000	-	-
684 12 - Förderung von Modell- vorhaben zur Stärkung des zi- vilgesellschaftlichen Engage- ments und von zentralen Maß- nahmen sowie von Organisatio- nen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe	14 719	a)	1 289	1 183	106	-	-	-
		b)	6 150	2 150	1 950	1 550	500	-
		c)	8 800	3 500	3 000	2 000	300	-

Übersicht 1 17

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
684 14 - Bundesfreiwilligen- dienst	200 202	a) 11 b) 148 490 c) 161 160	11 91 490	- 57 000 107 160	- - 54 000	- - -	- - -	- - -
Tgr. 02								
531 22 - Aufklärung im Zusam- menhang mit der Umsetzung des Schwangerschaftskonflikt- gesetzes	5 112	a) 100 b) 800 c) 800	100 700	- 100 700	- - 100	- - -	- - -	- - -
681 21 - Zuschüsse und Leis- tungen zur Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit so- wie für den Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Rege- lung der vertraulichen Geburt	7 000	a) 70 b) 10 350 c) 9 400	70 3 550	- 1 600 4 000	- 1 200 3 000	- 4 000 -	- - 2 400	- - -
684 21 - Zuschüsse und Leis- tungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der Familien- und Gleichstellungs- politik sowie für Ältere Men- schen	37 131	a) 7 575 b) 42 200 c) 40 564	5 191 13 050	1 590 14 350 12 326	794 7 800 12 605	- 5 500 8 633	- 1 500 7 000	- - -
684 22 - Förderung von Modell- projekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern	17 500	a) - b) 17 000 c) 9 000	- 10 000	- 5 000 6 000	- 2 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
893 21 - Zuschüsse für überre- gionale Maßnahmen und Mo- delleinrichtungen	1 883	a) 1 347 b) 1 740 c) 1 525	837 640	510 600 396	- 500 629	- - 500	- - -	- - -
893 22 - Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienfer- ienstätten	1 800	a) - b) 1 680 c) 1 680	- 600	- 580 600	- 500 580	- - 500	- - -	- - -
893 24 - Zuschüsse für überre- gionale Einrichtungen des Deut- schen Müttergenesungswerkes	4 090	a) 1 194 b) 3 077 c) 4 438	883 1 543	311 1 023 1 938	- 511 1 500	- - 1 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1703	385 118	a) 11 813 b) 309 487 c) 315 511	8 502 190 723	2 517 89 203 203 764	794 18 061 84 414	- 10 000 17 633	- 1 500 9 700	- - -
Kapitel 1710								
684 01 - Bundesprogramm Kita- Plus	33 500	a) - b) - c) 13 200	- -	- - 13 200	- - -	- - -	- - -	- - -
684 07 - Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 450	a) - b) 7 750 c) 5 580	- 3 100	- 1 550 1 550	- 1 550 1 550	- 1 550 930	- - 1 550	- - -
686 01 - Zuweisungen an den Fonds für Opfer der Heimerzie- hung	52 220	a) - b) 32 695 c) 32 625	- 32 695	- - 32 625	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1710	121 184	a) - b) 40 445 c) 51 405	- 35 795	- 1 550 47 375	- 1 550 1 550	- 1 550 930	- - 1 550	- - -

17 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1713

671 01 - Kosten der Durchfüh- rung von Seminaren in den staatlichen Bildungszentren, die in Zusammenarbeit mit Ver- tragspartnern betrieben werden	15 600	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 240	3 240	-	-	-	-
		c)	3 240		3 240	-	-	-
Summe des Kapitels 1713	94 984	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 240	3 240	-	-	-	-
		c)	3 240		3 240	-	-	-

Kapitel 1715

684 01 - Maßnahmen zur Ver- hinderung und Bekämpfung von Diskriminierung	250	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	190	190	-	-	-	-
		c)	200		200	-	-	-
Summe des Kapitels 1715	4 326	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	190	190	-	-	-	-
		c)	200		200	-	-	-
Summe des Einzelplans 17	9 523 221	a)	57 927	36 617	19 095	2 215	-	-
		b)	636 062	378 198	143 503	99 311	13 550	1 500
		c)	984 717		569 469	239 935	162 063	13 250

Personalhaushalt

Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	74
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	74
	Gesamtübersicht.....	75
1712	Bundesministerium.....	76
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	80
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	82
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	83
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	84
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1702	Kinder- und Jugendpolitik.....	85
1703	Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	88

17 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1712	427 09	44,0	20,0
1712	427 99	-	-
1713	427 09	231,7	45,4
1714	427 09	2,2	-
1715	427 09	12,0	-
Zusammen		289,9	65,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Haushaltsvermerk

Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen und Stellen im mittleren Dienst in Bonn bei Kap. 1712 bedarf solange der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen, bis folgende Stellen bei

Kap. 1712 Tit. 428 01 mit Vermerk kw (Ziff. 1.3.1.): 1 E 6, 3 E 5, 1 E 3

weggefallen sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1712	Bundesministerium.....	401,3	340,3	193,7	182,7	595,0	523,0
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	382,0	364,0	522,4	480,4	904,4	844,4
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	14,0	12,0	8,0	8,0	22,0	20,0
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	27,0	26,0	-	-	27,0	26,0
	Zusammen.....	824,3	742,3	724,1	671,1	1 548,4	1 413,4
Leerstellen							
1712	Bundesministerium.....	63,0	61,0	24,5	23,5	87,5	84,5
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	17,0	16,0	10,0	11,0	27,0	27,0
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
	Zusammen.....	81,0	78,0	35,5	35,5	116,5	113,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1712	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	21,0	-	-	-	-	-	-	21,0
	Zusammen.....	23,0	-	-	-	-	-	-	23,0
kw-Vermerke									
1712	Bundesministerium.....	70,5	-	5,0	-	-	-	11,5	54,0
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	29,9	-	-	-	-	-	0,9	29,0
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	101,4	-	5,0	-	-	-	12,4	84,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
1702	Kinder- und Jugendpolitik.....	210,4	210,4	34,5	34,5	5,7	5,7
1703	Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	46,6	43,8	-	-	-	-
	Zusammen.....	257,0	254,2	34,5	34,5	5,7	5,7

1712 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	13,0	14,0	6,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-
B 3.....	35,0	26,0	19,6	4,0	-	-	-	1,0	6,0	-	-	-
A 16.....	17,0	21,0	19,8	2,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-
A 15.....	60,0	55,0	39,0	6,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 14.....	38,3	34,3	35,8	5,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	35,0	31,0	19,0	5,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g.....	65,5	60,5	58,9	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	16,0	13,0	2,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	22,0	16,5	9,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	5,0	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 9 g.....	5,5	4,0	3,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	7,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m.....	17,0	16,0	10,8	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 8.....	14,0	6,0	7,9	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 6 m.....	28,0	11,0	4,8	18,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 6 e.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	401,3	340,3	265,4	69,0	-	-	-	8,0	8,0	8,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	13,0	13,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,7	3,7	5,8	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 13.....	10,5	5,5	12,0	4,0	-	1,5	1,5	-	1,0	-	-	-
E 12.....	18,0	15,0	14,6	1,0	-	1,0	1,0	-	4,0	2,0	-	-
E 11.....	1,0	5,0	7,6	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9b.....	12,5	-	-	1,0	-	3,0	-	-	8,5	-	-	-
E 9.....	-	17,5	23,0	-	-	-	3,0	-	-	14,5	-	-
E 9a.....	10,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-
E 8.....	45,0	44,0	39,4	2,0	-	-	-	-	3,0	4,0	-	-
E 7.....	9,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 6.....	28,5	37,5	53,2	-	-	0,5	0,5	-	-	9,0	-	-
E 5.....	14,5	14,5	13,5	-	-	8,5	8,5	-	-	-	-	-
E 4.....	16,5	14,5	11,5	2,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	4,5	4,5	4,5	-	-	2,5	2,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	189,7	178,7	203,7	11,0	-	18,0	18,0	-	-	33,5	33,5	-
Insgesamt.....	193,7	182,7	219,7	11,0	-	18,0	18,0	-	-	33,5	33,5	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu lfd. Nr. 3.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Diese kw-Vermerke werden nur wirksam, wenn es sich um Stellen am Dienstsitz Bonn handelt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15.

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 4,0 B6; 8,0 B3; 1,0 A15; 5,0 A14; 9,0 A13h; 4,6 A12; 3,0 A11; 2,3 A9m; 8,0 A6m (Zusammen: 45,9).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 4,0 AT(B6); 8,0 AT(B3); 1,0 E15; 2,0 E14; 12,0 E13; 4,6 E12; 3,0 E11; 2,3 E8; 8,0 E6 (Zusammen: 45,9).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Deutsche Bischofskonferenz - Verein der Diözesen Deutschlands
B 11.....	1,0	1,0	1.3	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.4	Institut für Auslandsbeziehungen e. V.
A 9 m.....	1,0	1,0	1.5	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 13 h.....	1,0	1,0	1.6	Kommunales Wahlbeamtenverhältnis
B 3.....	1,0	1,0	1.7	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	9,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	42,0	42,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	5,0	4,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 6 e.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
A 9 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	12,0	10,0		
Insgesamt.....	63,0	61,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	14,5	13,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0		
E 12.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 9.....	1,0	1,0	3.3	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 8.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	9,0		
Insgesamt.....	24,5	23,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.2	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0		-
A 5.....	1,0	-	1,0		-
A 4.....	2,0	-	2,0		-

1712 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	2,5	2,5	2,5			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				1.4	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.4.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.4.2	Stelleneinsparung HG 2009	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.4.3	Stelleneinsparung HG 2010	-
A 11.....	1,0	-	1,0	1.4.4	Stelleneinsparung HG 2011	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.4.5	Stelleneinsparung HG 2012	-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
				2.	kw 31.12.2018	
				2.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
				4.	kw 31.12.2016	
				4.1	-	
B 6.....	-	-	2,0	4.1.1	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
B 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				5.	kw 31.12.2016	
				5.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	5.1.1	Bescheinigungsstelle ESF	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	24,5	7,5	32,5			
Zu Titel 428 01						
				ku		
				1.		
E 13.....	2,0	-	2,0	1.1	in Entgeltgruppe E 12	-
				kw		
				1.		
E 12.....	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall der Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 5.....	-	-	8,0			Wegfall der Stelle
E 4.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 3.....	-	-	2,0			Wegfall der Stelle
E 12.....	1,0	-	-	1.1.1	-	Neue Stelle
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	8,0	-	-			Neue Stelle
E 4.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 3.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 13.....	-	-	1,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wegfall der Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	-	-	0,5			Wegfall der Stelle
E 5.....	-	-	0,5			Wegfall der Stelle
E 3.....	-	-	0,5			Wegfall der Stelle
E 13.....	1,5	1,5	-	1.2.1	-	Neue Stelle
E 9b.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 6.....	0,5	0,5	-			Neue Stelle
E 5.....	0,5	0,5	-			Neue Stelle
E 3.....	0,5	0,5	-			Neue Stelle
				1.3	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Assistenzstellen	-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 8.....	1,0	-	1,0	1.3.3	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 15.....	1,0	-	1,0	1.3.4	Stelleneinsparung HG 2010	-
E 14.....	2,0	-	2,0	1.3.5	Stelleneinsparung HG 2011	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 9b.....	1,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	1,0	-	1,0	1.3.6	Stelleneinsparung HG 2012	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	5,0	-	5,0	2.1	Fahrbereitschaft	-
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2	-	-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw	
E 8.....	2,0	-	2,0	3.1	-	-
E 6.....	6,0	-	6,0			-
Zusammen.....	46,0	4,0	46,0			

1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	20,0	16,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	28,0	28,0	13,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	15,0	8,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	21,0	21,0	18,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	47,0	47,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	74,0	68,0	55,4	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	77,0	67,0	66,8	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	14,0	14,0	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	37,0	34,0	27,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	23,0	25,0	15,4	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	382,0	364,0	294,1	20,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	14,0	14,0	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	6,0	6,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 13.....	80,0	70,0	66,5	11,0	-	-	-	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	23,9	20,4	20,7	3,0	-	-	-	3,0	1,5	2,0	3,0	-	-	-
E 11.....	40,0	34,0	38,5	6,0	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 10.....	41,0	43,0	36,7	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	149,0	4,0	135,9	17,5	-	9,0	-	-	118,5	-	-	-	-	-
E 9.....	-	119,5	-	-	-	-	9,0	-	-	110,5	-	-	-	-
E 9a.....	17,0	-	30,8	-	-	-	-	-	23,0	6,0	-	-	-	-
E 8.....	6,0	21,0	6,5	-	-	-	-	-	5,0	20,0	-	-	-	-
E 7.....	36,0	-	37,6	1,0	-	-	-	-	38,0	3,0	-	-	-	-
E 6.....	47,0	37,0	9,8	9,0	-	-	-	1,0	44,0	42,0	-	-	-	-
E 5.....	43,5	89,5	20,2	-	-	-	-	1,0	2,0	47,0	-	-	-	-
E 4.....	13,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	14,0	5,0	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	3,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	522,4	480,4	438,6	47,5	2,0	9,0	9,0	3,0	6,5	246,5	246,5	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 1,5 A14; 1,4 A13h; 4,6 A11; 0,8 A10; 3,5 A9g; 2,0 A9m; 7,0 A8; 7,4 A7; 2,0 A6m (Zusammen: 32,2).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 0,5 E14; 2,4 E13; 4,6 E11; 4,3 E9b; 6,0 E9a; 4,0 E8; 4,4 E7; 3,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 32,2).

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713

Aufgaben

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	17,0	16,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	10,0	11,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				5.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				5.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Geschäftsstelle Conterganstiftung	-
				6.	kw	
A 7.....	11,0	-	13,0	6.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-
A 4.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	14,0	-	16,0			

Zu Titel 428 01

				ku		
				1.	ku	
				1.1	in Entgeltgruppe E 12	
E 13.....	21,0	-	24,0	1.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				kw		
				1.	kw	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
				1.3	-	
E 6.....	-	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2010	Wirksamwerden des Vermerks
				7.	kw	
				7.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	
E 12.....	0,9	0,9	2,4	7.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				8.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				8.1	-	
E 10.....	5,0	-	5,0	8.1.1	Freizeitbetreuer	-
E 9b.....	9,0	-	-			Neue Stelle
E 9.....	-	-	9,0			Wegfall der Stelle
Zusammen.....	15,9	0,9	19,4			

1714 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	2,0	1,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	12,0	11,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	3,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 5.....	-	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	8,0	-	-	1,0	1,0	-	-	4,0	4,0	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ild. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
				1.1	-	
E 6.....	1,0	-	-	1.1.1	Ausgleich für Hebung	Neue Stelle
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
Zusammen.....	1,0	-	1,0			

Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1715

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
				+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	7,0	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	27,0	26,0	18,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,8 A13h; 0,6 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 4,4).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,8 E13; 1,6 E6 (Zusammen: 4,4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	--------	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	--------	---

17 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 17 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1712	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1712	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1713	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
B 6	1712	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	1712, 1715	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1713	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
A 16	1713, 1714, 1715	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1712	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1712, 1713, 1715	Direktorin oder Direktor
A 14	1712, 1713, 1714, 1715	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1712, 1713, 1715	Rätin oder Rat
A 13 g	1712, 1713, 1714, 1715	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1712, 1713, 1714, 1715	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1712, 1713, 1715	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1712, 1713	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1712, 1713	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1712, 1713	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1712, 1713	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1712, 1713, 1715	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1712, 1713, 1715	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1712, 1713	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1712, 1713	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1712	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1712	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1702

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01	1.	Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn
686 04		Deutsches Jugendinstitut e. V., München

1702 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 01

1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	6,0	6,0	5,8	2,0	2,0	4,0	4,0
E 12.....	1,0	1,0	1,0	7,0	7,0	-	-
E 11.....	9,5	9,5	9,0	14,0	14,0	0,5	0,5
E 10.....	3,0	3,0	2,8	-	-	-	-
E 9b.....	5,0	-	-	9,5	-	1,2	-
E 9.....	-	5,0	4,8	-	9,5	-	1,2
E 8.....	5,0	5,0	4,6	-	-	-	-
E 5.....	0,5	0,5	0,3	-	-	-	-
Zusammen.....	34,0	34,0	32,3	33,5	33,5	5,7	5,7

Zu Titel 686 04

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 14.....	32,0	29,0	28,5	-	-	-	-
E 13.....	10,5	13,5	13,0	1,0	1,0	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 10.....	2,1	2,1	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	6,9	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	5,9	6,0	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	9,0	11,0	11,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 5.....	11,5	12,5	10,0	-	-	-	-
Zusammen.....	94,0	94,0	90,5	1,0	1,0	-	-

Praktikantinnen und Praktikanten

Praktikanten.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	107,0	107,0	101,5	1,0	1,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 04

1. **Zu S (B 3):**
Der am 1. August 2002 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend B 5.
2. **Zu AT B:**
Einer der am 1. April 2011 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 04

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

				1.	kw	
				1.2	kw	
E 13.....	0,5	0,5	0,5		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-	-
E 5.....	2,5	2,5	2,5		schäftigten	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0			

**1703 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1703**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02

Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

684 21	1.4	Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin
--------	-----	--

Anlage zu Kapitel 1703
Zuwendungsempfänger

Tgr. 02 - Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
---------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	2,7	-	-	-	-
E 13.....	13,8	13,8	14,1	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	4,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	4,0	3,5	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	29,3	29,3	27,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	30,3	30,3	28,8	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 19

Bundesverfassungsgericht

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
1911	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	7
1912	Bundesverfassungsgericht.....	10
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	15
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	16
	Personalhaushalt.....	17

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesverfassungsgericht ist ein allen übrigen Verfassungsorganen gegenüber selbstständiger und unabhängiger Gerichtshof des Bundes mit dem Sitz in Karlsruhe. Seine Rechtsstellung und Entscheidungsbefugnisse ergeben sich aus Artikel 92 bis 94 des Grundgesetzes in Verbindung mit §§ 1, 13 und 14 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl. I S. 1473), zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).

Das Bundesverfassungsgericht besteht aus zwei Senaten mit je acht Richterinnen und Richtern. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident führen den Vorsitz in ihrem Senat.

Die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts werden je zur Hälfte vom Bundestag und vom Bundesrat gewählt. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident werden vom Bundestag und Bundesrat im Wechsel gewählt.

Überblick zum Einzelplan 19

Überblick zum Einzelplan 19	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		91
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		336
Gesamteinnahmen.....	40	40	-		427
Ausgaben					
Personalausgaben.....	25 283	24 230	+1 053	2 023	22 474
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 205	3 282	-77	2 058	2 906
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 578	1 430	+148	134	1 099
Ausgaben für Investitionen.....	1 498	249	+1 249	4 226	5 531
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	31 564	29 191	+2 373	8 441	32 010
davon flexibilisiert.....	24 888	22 779	+2 109	8 441	26 695
davon nicht flexibilisiert.....	6 676	6 412	+264		5 315
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	20 237	19 299	+938	2 157	18 467
Aus Hauptgruppe 5.....	3 153	3 231	-78	2 058	2 697
Aus Hauptgruppe 7.....	800	-	+800	3 986	5 121
Aus Hauptgruppe 8.....	698	249	+449	240	410
Zusammen.....	24 888	22 779	+2 109	8 441	26 695

19 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 19 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1911 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1911 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1911 -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 1911 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für das Bundesverfassungsgericht zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mit-

glieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 1911	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		336
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		336
Ausgaben					
Personalausgaben.....	7 035	6 838	+197	455	5 525
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	158	148	+10	234	235
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 578	1 430	+148	134	1 099
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	8 771	8 416	+355	823	6 859
davon flexibilisiert.....	2 150	2 059	+91	823	1 597
davon nicht flexibilisiert.....	6 621	6 357	+264		5 262

1911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 19.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	336

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -051	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.	25	26	13
----------------	---	----	----	----

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1911 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten.....	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesverfassungsgericht.....	2 000
Zusammen.....	25 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	27	25	196
--------------------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 19 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
1911 - 543 01.....	20

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- -890 fenden Aufgaben	-	-	(-)
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 19.

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(6 569)	(6 306)	
---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

1911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

431 57 Versorgungsbezüge der Amtsträger und deren Hinterbliebenen -018	3 688	3 610	2 931
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts (§ 100 BVerfGG) gewährt.

Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge -018	1 993	1 821	1 470
----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	194	190	195
---	-----	-----	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	1	1	1
---	---	---	---

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	693	684	456
--	-----	-----	-----

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	-	-	-
--	---	---	---

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 044	1 962 589	1 571
Aus Hauptgruppe 5.....	106	97 234	26
Zusammen.....	2 150	2 059 823	1 597

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -051	121	117	125
---	-----	-----	-----

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	330	400	327
--	-----	-----	-----

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -313	6	6	7
---	---	---	---

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	8	8	12
---	---	---	----

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1911 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F	459 09 Vermischte Personalausgaben -051	1	1	1
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben für Fürsorgemaßnahmen und Unterstützung aufgrund der Unterstützungsgrundsätze.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1912 Tit. 459 09	1	1
-----------------------------	---	---

F	526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -051	35	35	8
---	--	----	----	---

F	526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -051	40	40	10
---	--	----	----	----

F	543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -051	20	20	5
---	---	----	----	---

Erläuterungen:

Die wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sollen dem nicht deutschsprachigen Ausland zugänglich gemacht werden.

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -051	11	2	3
---	--	----	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -051	1 578	1 430	1 099
---	--	-------	-------	-------

1912 Bundesverfassungsgericht

Überblick zum Kapitel 1912	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		91
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	40	40	-		91
Ausgaben					
Personalausgaben.....	18 248	17 392	+856	1 568	16 949
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 047	3 134	-87	1 824	2 671
Ausgaben für Investitionen.....	1 498	249	+1 249	4 226	5 531
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	22 793	20 775	+2 018	7 618	25 151
davon flexibilisiert.....	22 738	20 720	+2 018	7 618	25 098
davon nicht flexibilisiert.....	55	55	-		53

Bundesverfassungsgericht 1912

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -051	3	3	4
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -051	13	13	12
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -051	13	13	6

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Ergänzungslieferungen des Nachschlagewerks zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	12
2. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Herausgabe der wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts in englischer Sprache.....	1
Zusammen.....	13

119 99	Vermischte Einnahmen -051	11	11	69
--------	------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Schrifttum dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 04.

Personalausgaben

411 01	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts -051	55	55	53
--------	--	----	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

1912 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	18 193	17 337 1 568	16 896
Aus Hauptgruppe 5.....	3 047	3 134 1 824	2 671
Aus Hauptgruppe 7.....	800	- 3 986	5 121
Aus Hauptgruppe 8.....	698	249 240	410
Zusammen.....	22 738	20 720 7 618	25 098

F 421 01	Bezüge und Nebenleistungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der	2 710	2 710	2 699
-051	Bundesverfassungsrichtern und Bundesverfassungsrichter			
	Haushaltsvermerk:			
	Aus den Ausgaben dürfen auch Erstattungen gemäß § 101 Abs. 3 Satz 4			
	BVerfGG geleistet werden.			
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	4 333	4 278	3 961
-051	ten			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	5 592	5 333	5 376
-051				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	530	791	477
-051	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-			
	beruflich und nebenamtlich Tätige			
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 502	3 793	3 866
-051				
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	526	432	517
-051				
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	1 536	1 450	1 387
-051	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,			
	Wartung			
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben für Schrifttum dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen			
	bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	596	762	519
-051				
F 518 01	Mieten und Pachten	359	320	312
-051				
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	190	245	154
-051				
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	31	52	28
-051				

Bundesverfassungsgericht 1912

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 03	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -051	82	82	40
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungskosten.....	60
2. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	82

F 532 04	Ausgaben zur Förderung internationaler Kontakte -051	57	57	62
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Kosten für ausländische Gäste.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -051	196	166	169
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Haltung von Fahrzeugen.....	75
2. Dienstreisen.....	70
3. Sonstiges.....	51
Zusammen.....	196

Zu 1.:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	2	2

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	800	-	32
----------	---	-----	---	----

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	5 089
----------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts.....	49 600	46 017	-	3 583	-	-
---	--------	--------	---	-------	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	32
----------	-------------------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis je 30 400 €.....	61
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-61
Zusammen.....	-

1912 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 812 01</i>	<i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	208	130	247
-----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstausrüstung nach Grundsanierung.....	16
2. Ersatzbeschaffung.....	192
Zusammen.....	208

<i>F 812 02</i>	<i>Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	490	119	131
-----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	380
2. Ersatzbeschaffung.....	110
Zusammen.....	490

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1912 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1912 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG von jährlich 153,40 € bei folgendem Titel:
Kap. 1912 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1912 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1912 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: **Grp. 427 und Grp. 428.**
-

19 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1912

511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 536	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	405	55	55	55	185	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1912	22 793	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	405	55	55	55	185	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 19	31 564	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	405	55	55	55	185	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 19

Bundesverfassungsgericht

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	18
	Gesamtübersicht.....	19
1912	Bundesverfassungsgericht.....	20
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	22

19 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1912	427 09	8,5	-

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1912	Bundesverfassungsgericht.....	104,5	101,5	74,1	71,1	178,6	172,6
------	-------------------------------	-------	-------	------	------	-------	-------

Leerstellen

1912	Bundesverfassungsgericht.....	1,5	1,0	1,2	1,2	2,7	2,2
------	-------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er- satz(plan)- stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1912	Bundesverfassungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
------	-------------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	-----

kw-Vermerke

1912	Bundesverfassungsgericht.....	3,6	0,6	-	-	-	-	-	3,0
------	-------------------------------	-----	-----	---	---	---	---	---	-----

1912 Bundesverfassungsgericht

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-			+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

B 11+1/3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 11+1/6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 10.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	8,0	7,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,5	17,0	12,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	4,5	3,5	0,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	4,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	4,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	88,5	85,5	74,8	2,0	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-
Insgesamt.....	104,5	101,5	90,8	2,0	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	7,0	7,0	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	6,0	6,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	17,1	17,1	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	74,1	71,1	70,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,5 A11; 1,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 3,5).

Daneben werden 65,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,5 E9b; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 3,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,5	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,2	1,2	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
			1.		ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 5.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 4	-
					kw	
			4.		kw	
A 6 e.....	1,0	-	-	4.1	-	
				4.1.1	-	Neue Planstelle
			5.		kw 31.12.2017	
A 10.....	-	-	1,0	5.1	-	
				5.1.1	-	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	1,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				1.1	schwerbehindert	
E 9b.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
			2.		kw 31.12.2017	
				2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 5.....	0,6	0,6	0,6	2.1.1	-	-
Zusammen.....	2,6	0,6	2,6			

19 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 19 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11+1/3	1912	Präsidentin oder Präsident des Bundesverfassungsgerichts
B 11+1/6	1912	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts
R 10	1912	Richterin oder Richter des Bundesverfassungsgerichts
B 9	1912	Direktorin oder Direktor beim Bundesverfassungsgericht
B 3	1912	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	1912	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1912	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1912	Direktorin oder Direktor
A 14	1912	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1912	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	1912	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1912	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1912	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1912	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1912	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1912	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1912	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1912	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1912	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1912	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 e	1912	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1912	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1912	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
2011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
2012	Bundesrechnungshof.....	10
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	17
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	19
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	20
	Personalhaushalt.....	21

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmittelungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts

und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

Überblick zum Einzelplan 20

Überblick zum Einzelplan 20	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	9	9	-		235
Übrige Einnahmen.....	4 180	1 676	+2 504		1 031
Gesamteinnahmen.....	4 189	1 685	+2 504		1 266
Ausgaben					
Personalausgaben.....	122 216	122 575	-359		113 575
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 448	18 606	+1 842	2 205	15 858
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 141	6 209	+932		4 409
Ausgaben für Investitionen.....	1 122	1 220	-98	861	1 172
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	150 927	148 610	+2 317	3 066	135 014
davon flexibilisiert.....	103 151	103 398	-247	3 066	92 369
davon nicht flexibilisiert.....	47 776	45 212	+2 564		42 645
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	88 864	90 055	-1 191		81 628
Aus Hauptgruppe 5.....	13 143	12 101	+1 042	2 205	9 549
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	22	22	-		20
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-	357	256
Aus Hauptgruppe 8.....	1 122	1 220	-98	504	916
Zusammen.....	103 151	103 398	-247	3 066	92 369
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	12 002				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	309				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	155				

20 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsan-

spruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Überblick zum Kapitel 2011	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		669
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		669
Ausgaben					
Personalausgaben.....	43 158	42 546	+612		40 309
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	445	416	+29	142	461
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 919	6 087	+832		4 389
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	50 522	49 049	+1 473	142	45 159
davon flexibilisiert.....	10 171	10 361	-190	142	8 774
davon nicht flexibilisiert.....	40 351	38 688	+1 663		36 385

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	669

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.	16	11	3
----------------	---	----	----	---

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten.....	5 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrechnungshof.....	6 000
3. Prüftätigkeit im UN BoA.....	5 000
Zusammen.....	16 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	64	70	46
--------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 20 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit
keine weiteren Titel
Fachinformationen
keine Titel

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- -890 fenden Aufgaben	-	-	(-)
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(40 271)	(38 607)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	31 333	30 728	29 297
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerTG) gezahlt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 273	1 188	1 237
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	4	4	1
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	5 361	5 387	4 831
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 300	1 300	970

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	9 806	10 026	8 362
Aus Hauptgruppe 5.....	365	335	412
		142	
Zusammen.....	10 171	10 361	8 774
		142	

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 153	1 195	1 164
F 441 01 -840	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 902	3 931	3 670
F 443 01 -840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	123	104	101
F 452 02 -223	Unfallversicherung Bund und Bahn	9	9	8
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	35	35	24

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02 -011	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	170	170	179
------------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	130	110	88
------------------	--	-----	-----	----

F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	30	20	121
------------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	4 619	4 787	3 419
------------------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Vorbemerkung

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind - neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten - die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn. Eine Außenstelle ist in Potsdam, sieben weitere werden ab dem 1. Januar 2017 an den Standorten der bisher eigenständigen Prüfungsämter des Bundes in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart eingerichtet. Der Bundesrechnungshof besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 50 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Zusätzlich zu seinen nationalen Prüfungs- und Beratungsaufgaben nimmt der Bundesrechnungshof Aufgaben im internationalen Bereich wahr. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den Präsidenten des Bundesrechnungshofes mit Wirkung vom 1. Juli 2016 für sechs Jahre zum neuen Mitglied im United Nations Board of Auditors (Rat der Rechnungsprüfer der Vereinten Nationen) gewählt. Das UN Board of Auditors prüft und bestätigt die Jahresabschlüsse von über 20 VN-Organisationen und der VN-Friedensmissionen. Zudem berichtet es über wirtschaftliche Fragestellungen im Bereich der Vereinten Nationen. Daneben ist der Bundesrechnungshof zum Abschlussprüfer bei einer Reihe internationaler Organisationen bestellt. Derzeit sind dies die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT).

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Ausgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden. Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit sei-

nen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei. National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutsamen Maßnahmen ebenfalls erweitert:

Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den "Leitsätzen der externen Finanzkontrolle" wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 45 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes "Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung" unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus prüft er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes (IT-Systemprüfung).

Der Bundesrechnungshof hat im Jahre 2014 das 300-jährige Bestehen einer externen Finanzkontrolle in Deutschland aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass der Zeitraum von 1933 bis zur Gründung des Bundesrechnungshofes im Jahr 1950 einer intensiveren Untersuchung und Bewertung bedarf. Ein entsprechendes mehrjähriges Forschungsprojekt ist angelaufen. Relevante Archivbestände zur Geschichte des Reichsrechnungshofes wurden im Rahmen einer vorgelagerten Explorationsstudie umfassend recherchiert, dokumentiert und analysiert.

Bundesrechnungshof 2012

Überblick zum Kapitel 2012	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	9	9	-		234
Übrige Einnahmen.....	4 180	1 676	+2 504		362
Gesamteinnahmen.....	4 189	1 685	+2 504		596
Ausgaben					
Personalausgaben.....	79 058	50 169	+28 889		45 712
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 003	11 494	+8 509	1 931	9 651
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	222	122	+100		20
Ausgaben für Investitionen.....	1 122	700	+422	723	897
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	100 405	62 485	+37 920	2 654	56 280
davon flexibilisiert.....	92 980	58 463	+34 517	2 654	52 475
davon nicht flexibilisiert.....	7 425	4 022	+3 403		3 805
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	12 002				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	309				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	155				

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
-012				
119 99	Vermischte Einnahmen	3	3	3
-011				
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6
-011				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	225
-011				

Übrige Einnahmen

286 01	Erstattungen für Prüftätigkeit im UN Board of Auditors (UN BoA)	4 180	1 676	-
-011				
286 02	Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (ohne UN BoA)	-	-	362
-011				
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.			
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
-890				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 225	3 922	3 500
-011				
	Verpflichtungsermächtigung.....	12 002 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 846 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 846 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 846 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	309 T€		
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	155 T€		
	Haushaltsvermerk:			
	Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			

Bundesrechnungshof 2012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 518 02 2 502 2 455

532 04 Internationale Prüfungsmandate und dgl. (ohne UN BoA) - - 305
-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungshofes 200 100 -
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	79 058	50 169	45 712
Aus Hauptgruppe 5.....	12 778	7 572	5 846
		1 931	
Aus Hauptgruppe 6.....	22	22	20
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	256
		357	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 122	700	641
		366	
Zusammen.....	92 980	58 463	52 475
		2 654	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- 67 944 43 393 39 793
-011 ten

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 422 01 27 183 25 231

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	432	432	270
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 427 09 60 -

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 282	5 635	5 537
----------	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 428 01 2 422 2 260

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	400	709	112
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 453 01 195 63

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 820	1 638	1 192
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 511 01 1 242 968

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 860	1 750	1 567
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 517 01 870 716

F 518 01	Mieten und Pachten	165	165	318
----------	--------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 539 99 25 9

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	331	331	643
----------	--	-----	-----	-----

Bundesrechnungshof 2012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		900	927	340
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 525 01	455	315

F 527 01 Dienstreisen -011		4 710	2 086	1 318
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 527 01	1 180	1 039

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		667	475	198
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 532 01	322	164

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		325	200	270
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungsfahrten).....	144
2. Dienstleistungsaufträge an Dritte.....	65
3. Sonstiges.....	116
Zusammen.....	325

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. geleistet, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 539 99	100	80

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -011 geringeren Umfangs		4	4	3
--	--	---	---	---

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -011 land geringeren Umfangs		18	18	17
---	--	----	----	----

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011		-	-	256
--	--	---	---	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		10	-	247
--	--	----	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung 8 Pkw (davon ein personengebundener Pkw).....	270

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-260
Zusammen.....	10

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	280	90	38
--	-----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 812 01	50	34
-----------------------------	----	----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	832	610	356
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	125
2. Ersatzbeschaffung.....	707
Zusammen.....	832

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 812 02	470	241
-----------------------------	-----	-----

Vorbemerkung

Als Ergebnis einer Strukturreform der externen Finanzkontrolle des Bundes werden die zum 1. Januar 1998 als nachgeordnete Behörden eingerichteten Prüfungsämter des Bundes mit Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart mit Ablauf des 31. Dezember 2016 in unselbstständige Außenstellen des Bundesrechnungshofes umgewandelt.

Damit entfällt im Einzelplan 20 ab dem Haushaltsjahr 2017 das für die Prüfungsämter des Bundes eingerichtete Kapitel 2013.

Das Personal der Sachgebiete der Prüfungsämter des Bundes wird in die Prüfungsgebiete des Bundesrechnungshofes integriert; Dienst- und Fachaufsicht werden zusammengeführt.

Die bisher im Kapitel 2013 ausgebrachten Planstellen und Stellen werden daher zum 1. Januar 2017 in das Kapitel 2012 umgesetzt.

Überblick zum Kapitel 2013	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	29 860	-29 860		27 554
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	6 696	-6 696	132	5 746
Ausgaben für Investitionen.....	-	520	-520	138	275
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	37 076	-37 076	270	33 575
davon flexibilisiert.....	-	34 574	-34 574	270	31 120
davon nicht flexibilisiert.....	-	2 502	-2 502		2 455

2013 Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

119 99	Vermischte Einnahmen	-	1
-011			
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	(-)
-890	381.7		
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-	27 183	25 231
-011	ten		
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	60	-
-011	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-		
	beruflich und nebenamtlich Tätige		
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 422	2 260
-011			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	195	63
-011			
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	1 242	968
-011	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	870	716
-011			
518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	2 502	2 455
-011	schaftsmanagement		
F 525 01	Aus- und Fortbildung	455	315
-011			
F 527 01	Dienstreisen	1 180	1 039
-011			
F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	322	164
-011			
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	125	89
-011			
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	50	34
-011	Verwaltungszwecke (ohne IT)		
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	470	241
-011	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		
981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	(-)
-890	981.7		

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 2012 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2012 Tit. 428 01.

- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 2012 Tit. 422 01.

- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: **Grp. 427 und Grp. 428.**
-

20 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 2012

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	7 225	a)	2 365	295	320	325	328	1 097	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	12 002		3 846	3 846	3 846	464	-
685 01 - Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungsh- ofes	200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	350	200	150	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 2012	100 405	a)	2 365	295	320	325	328	1 097	-
		b)	350	200	150	-	-	-	-
		c)	12 002		3 846	3 846	3 846	464	-
Summe des Einzelplans 20	150 927	a)	2 365	295	320	325	328	1 097	-
		b)	350	200	150	-	-	-	-
		c)	12 002		3 846	3 846	3 846	464	-

Personalhaushalt

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	22
	Gesamtübersicht.....	23
2012	Bundesrechnungshof.....	24
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	27
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	28

20 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2012	427 09	4,6	3,0
2013	427 09	-	-
Zusammen		4,6	3,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

2012	Bundesrechnungshof.....	1 176,0	699,0	135,0	90,0	1 311,0	789,0
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	-	506,0	-	41,0	-	547,0
	Zusammen.....	1 176,0	1 205,0	135,0	131,0	1 311,0	1 336,0

Leerstellen

2012	Bundesrechnungshof.....	21,0	17,0	-	-	21,0	17,0
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	-	5,0	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	21,0	22,0	-	-	21,0	22,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

2012	Bundesrechnungshof.....	2,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0
------	-------------------------	-----	---	---	---	-----	---	---	-----

kw-Vermerke

2012	Bundesrechnungshof.....	32,0	-	-	-	-	30,0	2,0	-
------	-------------------------	------	---	---	---	---	------	-----	---

2012 Bundesrechnungshof

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	55,0	55,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	-	-	-	-	-	4,0	-	4,0	-	-	-	-	-
A 16.....	51,0	44,0	35,0	-	-	-	4,0	-	-	3,0	-	-	-
A 15.....	224,0	133,0	112,0	-	-	-	2,0	36,0	-	57,0	-	-	-
A 14.....	54,0	31,0	16,0	-	-	1,0	-	-	27,0	49,0	-	-	-
A 13 h.....	3,0	2,0	12,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g+Z.....	20,0	9,0	7,0	-	-	-	1,0	-	-	12,0	-	-	-
A 13 g.....	516,0	267,0	237,0	-	-	-	1,0	-	-	248,0	-	-	-
A 12.....	67,0	29,0	10,0	-	24,0	-	-	-	9,0	72,0	1,0	-	-
A 11.....	14,0	6,0	15,0	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-
A 10.....	4,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 9 g.....	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m+Z.....	32,0	20,0	17,0	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
A 9 m.....	82,0	52,0	27,0	-	-	-	-	-	-	31,0	1,0	-	-
A 8.....	23,0	18,0	20,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 7.....	6,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-
A 6 m.....	1,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 2/3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 176,0	699,0	604,0	-	24,0	5,0	-	5,0	7,0	36,0	36,0	504,0	6,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	9,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 12.....	15,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 11.....	4,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	47,5	33,5	34,0	-	-	-	-	-	-	15,0	1,0	-	-
E 8.....	6,5	6,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	21,5	15,5	11,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 6.....	5,5	1,5	12,0	-	-	-	-	-	-	5,0	1,0	-	-
E 5.....	7,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 4.....	10,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	135,0	90,0	116,0	-	-	-	-	-	-	47,0	2,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 16:**
Davon dürfen 2 Planstellen mit einem Oberst oder Kapitän zur See besetzt werden.
- Zu A 15:**
Davon dürfen 7 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 14:**
Davon dürfen 6 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 12:**
Davon darf 1 Planstelle mit einem Hauptmann oder Kapitänleutnant besetzt werden

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 8,0 A15; 8,0 A14; 3,0 A13g; 2,0 A12; 1,0 A11; 6,0 A9m; 4,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 34,0).

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 5,0 E14; 7,0 E13; 4,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9b; 5,5 E9a; 3,0 E8; 1,0 E7; 3,5 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 34,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
A 15.....	-	1,0	1.2	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	EU-Kommission	
A 13 g.....	-	-	1.4	Stadt Nidderau	
A 16.....	1,0	2,0	1.13	Europäischer Rechnungshof	
A 16.....	1,0	1,0	1.16	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)	
Zusammen.....	3,0	5,0			
			2.	Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	18,0	12,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD	
Insgesamt.....	21,0	17,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			1.1	in Bes.-Gr. A 16	
B 2.....	-	-	1.1.1	Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	Wirksamwerden des Vermerks, Umsetzung der Planstelle
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			2.1	in Bes.-Gr. A 13 g	
A 13 g+Z.....	1,0	-	2.1.1	Übernahme von Prüferinnen und Prüfern aus dem PAB Köln	Wirksamwerden des Vermerks
			3.	ku 31.12.2020	
			3.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	1,0	-	3.1.1	herausgehobene Prüfertätigkeit	-
Zusammen.....	2,0	-	3,0		
				kw	
			1.	kw	
			1.4	Ersatzplanstelle	
A 15.....	-	-	1.4.2	Normenkontrollrat	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	-		Neue Planstelle
A 15.....	-	-	1.4.3	Rechnungshof von Georgien	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1.4.4	Europäischer Rechnungshof	-
			5.	kw 31.12.2022	
			5.1	-	
B 6.....	1,0	-	5.1.1	Internationale Prüfmandate (UN Board of Auditors, UNIDO)	-
B 3.....	1,0	-	1,0		-

2012 Bundesrechnungshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 16.....	6,0	-	6,0			-
A 15.....	11,0	-	11,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	32,0	2,0	33,0			

Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel) 2013

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	-	4,0	4,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 15.....	-	57,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	57,0	-
A 14.....	-	49,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	49,0	-
A 13 h.....	-	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g+Z.....	-	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-
A 13 g.....	-	248,0	214,0	-	-	-	-	-	-	-	-	248,0	-
A 12.....	-	72,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	72,0	-
A 11.....	-	8,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-
A 10.....	-	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 9 g.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	-	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-
A 9 m.....	-	30,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	-
A 8.....	-	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 7.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	-	506,0	403,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	502,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 12.....	-	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	-
E 11.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 9a.....	-	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-
E 7.....	-	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 6.....	-	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
E 5.....	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 4.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	41,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	41,0	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 g.....	-	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stadt Nidderau
Zusammen.....	-	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	-	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

B 2.....	-	-	4,0	ku 1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen 1.1 in Bes.-Gr. A 16 1.1.1 Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	Umsetzung der Planstelle
----------	---	---	-----	---	--------------------------

20 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 20 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2012	Präsidentin oder Präsident des Bundesrechnungshofes
B 9	2012	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesrechnungshofes
B 6	2012	Direktorin oder Direktor beim Bundesrechnungshof
	2012	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
A 16	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
	2012	Kapitän zur See
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	2012	Oberst
A 15	2012, 2013	Direktorin oder Direktor
	2012, 2013	Fregattenkapitän
	2012, 2013	Oberstleutnant
A 14	2012, 2013	Oberrätin oder Oberrat
	2012, 2013	Fregattenkapitän
	2012, 2013	Oberstleutnant
A 13 h	2012, 2013	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	2013	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 13 g	2013	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 12	2013	Amtsärztin oder Amtsarzt
	2012	Hauptmann
	2012	Kapitänleutnant
	2012	Rechnungsrätin oder Rechnungsrat
A 11	2012, 2013	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	2012, 2013	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	2012, 2013	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	2012, 2013	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	2012, 2013	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2012, 2013	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	2012, 2013	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	2012, 2013	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	2012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	2012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 2/3	2012	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 21

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
2111	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	10
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	14
	<u>Übersicht</u>	
	Personalhaushalt.....	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zur Stärkung der Unabhängigkeit der Datenschutzaufsicht im Bund wurde entsprechend dem zweiten Gesetz zur Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zum 1. Januar 2016 die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) in eine eigenständige und unabhängige oberste Bundesbehörde umgewandelt. Bisher war die BfDI beim Bundesministerium des Innern (BMI) mit Sitz in Bonn eingerichtet. Mit der Herauslösung der Aufgabe aus dem Einzelplan 06 wurde ein neuer Einzelplan 21 eingerichtet.

Die bisherige Regelung der Angliederung der BfDI an das BMI war nach Auffassung des Europäischen Gerichtshofs mit europarechtlichen Vorschriften nicht vereinbar und führte damit zur Änderung des BDSG und zur Schaffung einer neuen obersten Bundesbehörde. Die BfDI nimmt ihre Aufgaben unabhängig wahr und untersteht ausschließlich parlamentarischer und gerichtlicher Kontrolle. Jeder kann sie anrufen, wenn er seine Datenschutzrechte oder sein Recht auf Informationszugang durch öffentliche Stellen des Bundes als verletzt ansieht.

Die BfDI hat im Wesentlichen folgende weitere gesetzliche Aufgaben:

1. Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und den Zugang zu Informationen des Bundes in

den in § 24 Bundesdatenschutzgesetz genannten Bereichen. Ihre Zuständigkeit umfasst auch Sozialversicherungsträger, wenn sie in mehr als einem Bundesland tätig sind sowie private Unternehmen, soweit sie für die Erbringung von Telekommunikations- oder Postdiensten personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und nutzen;

2. Beratung des Deutschen Bundestages, der Bundesregierung und öffentlicher Stellen des Bundes;
 3. Information der Öffentlichkeit über wesentliche Entwicklungen auf den Gebieten des Datenschutzes und der Informationsfreiheit;
 4. Zusammenarbeit mit den Datenschutz- und Informationsfreiheitsbeauftragten der Länder und mit den Aufsichtsbehörden anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union;
 5. Zertifizierung von Diensteanbietern nach dem Gesetz zur Regelung von De-Mail Diensten und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 666).
-

Überblick zum Einzelplan 21

Überblick zum Einzelplan 21	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	11	11	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	11	11	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	10 760	9 796	+964		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 897	3 330	+567		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	323	323	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	415	297	+118		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-30	+30		-
Gesamtausgaben.....	15 395	13 716	+1 679		-
davon flexibilisiert.....	14 397	12 952	+1 445		-
davon nicht flexibilisiert.....	998	764	+234		-
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	10 950	9 986	+964		-
Aus Hauptgruppe 5.....	3 032	2 669	+363		-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-		-
Aus Hauptgruppe 8.....	415	297	+118		-
Zusammen.....	14 397	12 952	+1 445		-
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	534				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	178				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	178				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	178				

21 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 21 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2111 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2111 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 2111 und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2111 sind bestimmte Verwaltungsausgaben der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung. In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG)

oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Die Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit als oberste Bundesbehörde ist in Kapitel 2112 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 2111	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	357	357	-		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	98	93	+5		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	323	323	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-30	+30		-
Gesamtausgaben.....	778	743	+35		-
davon flexibilisiert.....	635	630	+5		-
davon nicht flexibilisiert.....	143	113	+30		-

2111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 09	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-011				

Übrige Einnahmen

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-	-	-	-
-011	gaben			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2112 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-	-	-	-
-011	leistungen			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

381 07	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-	-	-	(-)
-890	fenden Aufgaben			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 21.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018				

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 2111
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5	5	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	1 800
1.2 Sonstiger Aufwand.....	3 200
Zusammen.....	5 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	5	5	-
----------------	-----------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 21 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
2111 - 543 01.....	70

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

2111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -880	Globale Minderausgabe	-	-30	-
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 21.				

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(133)	(133)	
Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.				
431 57 -018	Versorgungsbezüge der/des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit und deren Hinterbliebenen	-	-	-
Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.				
432 57 -018	Versorgungsbezüge	107	107	-
Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.				
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	2	2	-
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	-	-	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	24	24	-
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 2111
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	547	547	-
Aus Hauptgruppe 5.....	88	83	-
Zusammen.....	635	630	-

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	75	75	-
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	134	134	-
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah- -840 me von besonderen Fachdiensten/-kräften	9	9	-
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	6	6	-
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	9	9	-
F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen	-	-	-
F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- -011 lungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	4	4	-
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	70	70	-

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Fachveröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsschriften zum Bundesdatenschutz und zur Informationsfreiheit sowie Tätigkeitsberichte.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	5	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	323	323	-
--	-----	-----	---

2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Überblick zum Kapitel 2112	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	11	11	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	11	11	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	10 403	9 439	+964		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 799	3 237	+562		-
Ausgaben für Investitionen.....	415	297	+118		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	14 617	12 973	+1 644		-
davon flexibilisiert.....	13 762	12 322	+1 440		-
davon nicht flexibilisiert.....	855	651	+204		-
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	534				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	178				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	178				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	178				

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und 2112
die Informationsfreiheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	10	10	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	1	1	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2112 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2111 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement	855	651	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 534 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 178 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 178 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 178 T€			
	Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei ande- ren Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herange- zogen werden.			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	10 403	9 439	-
Aus Hauptgruppe 5.....	2 944	2 586	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	415	297	-
Zusammen.....	13 762	12 322	-

F 421 01 Bezüge der/des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	162	162	-
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 909	7 112	-
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	754	754	-
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 563	1 396	-
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	-
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	969	803	-
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	762	530	-
F 527 01 Dienstreisen	238	238	-
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	796	836	-
F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	90	90	-
Erläuterungen:			
Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Informationsfreiheit.			
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben	89	89	-
Haushaltsvermerk:			
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.			
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen	36	5	-

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und 2112
die Informationsfreiheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 812 01</i>	<i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)</i>	156	69	-
<i>F 812 02</i>	<i>Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i>	223	223	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	----------------

Ersatzbeschaffung..... 223

21 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 2112 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 2112 Tit. 422 01 und 428 01.

2.2 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: **Grp. 427 und Grp. 428.**

Personalhaushalt

Einzelplan 21

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	16
	Gesamtübersicht.....	17
2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	18
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	20

21 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2112	427 09	1,6	-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	146,0	96,0	14,5	14,5	160,5	110,5
------	---	-------	------	------	------	-------	-------

Leerstellen

2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	2,0	1,0	-	-	2,0	1,0
------	---	-----	-----	---	---	-----	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-
------	---	-----	---	---	---	-----	---	---	---

2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 2112

Werden planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anderer Bundesbehörden bei der Beauftragung für den Datenschutz und die Informationsfreiheit verwendet, so gelten in Erweiterung des § 18 Absatz 1 HG **2017** in den abgebenden Behörden von Beginn der Verwendung an Leerstellen der entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe als ausgebracht.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	5,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	38,5	25,5	23,0	14,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	15,0	11,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	40,0	24,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	13,5	8,5	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	146,0	96,0	74,0	48,0	-	-	-	-	2,0	2,0	2,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,5	6,5	4,0	-	-	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	14,5	14,5	15,0	1,0	-	-	-	-	3,0	3,0	-	1,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind bis zum 1.12.2017 gesperrt: 1,0 B 3, 5,0 A 15, 2,0 A 14, 6,0 A 13 g, 3,0 A 12, 3,0 A 9 m (Zusammen: 20,0). Die Aufhebung der Sperre setzt die Vorlage einer Personalbedarfsermittlung voraus.

Zu Titel 428 01

Zu Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:

Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:

Vorzimmer der/des Bundesbeauftragte/n für den Datenschutz und die Informationsfreiheit: E.-Gr. 9 a

Vorzimmer der/des Leitenden Beamtin/en: E.-Gr. 8.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 2,0 A11; 1,0 A9m; 2,0 A8 (Zusammen: 7,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14; 2,0 E11; 1,0 E9a; 2,0 E8 (Zusammen: 7,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	-	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
A 12.....	1,0	1,0	2.2	Bundespräsidialamt
Insgesamt.....	2,0	1,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw 31.12.2020	
			1.1	-	
A 15.....	1,0	-	1.1.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-			-
Zusammen.....	2,0	-	2,0		

21 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 21 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 9	2112	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	2112	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	2112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	2112	Direktorin oder Direktor
A 14	2112	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	2112	Rätin oder Rat
A 13 g	2112	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	2112	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	2112	Amtsfrau oder Amtmann
A 9 m	2112	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2112	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	5
2301	Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit.....	6
	Ausgaben-Tgr. 01 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit.....	15
2302	Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	19
	Ausgaben-Tgr. 07 Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements.....	23
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	26
2303	Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen.....	27
2304	Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken.....	36
2305	Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	44
	Ausgaben-Tgr. 04 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	46
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	48
2310	Sonstige Bewilligungen.....	49
	Ausgaben-Tgr. 03 Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger, Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren, Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost.....	51
2311	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	53
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	54
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	57
2312	Bundesministerium.....	59
2313	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe (entfallenes Kapitel).....	64
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	66
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	67
	Übersicht 2 Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	71
	Personalhaushalt.....	73

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestaltet die Entwicklungspolitik und zielt auf das entwicklungsorientierte Zusammenwirken der verschiedenen Politikfelder in der Bundesregierung und der Europäischen Union. Innerhalb der Bundesregierung hat das BMZ Koordinierungsfunktion für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA). Es verantwortet den weitaus größten Anteil der ODA-relevanten Mittel. Die Haushaltsmittel des Einzelplans 23 tragen damit maßgeblich dazu bei, Deutschland weiter auf dem Finanzierungspfad zu führen, 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE) für ODA aufzuwenden.

Die deutsche Entwicklungspolitik befasst sich mit den zentralen Überlebens- und Zukunftsfragen der Menschheit. Das BMZ gestaltet deshalb internationale Strukturen, Verhandlungen und Regelwerke mit. Die "2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung" ist der neue Orientierungsrahmen für die deutsche Entwicklungspolitik. Sie vereint Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele und ist universell gültig.

Die deutsche Entwicklungspolitik unterstützt das Ziel, allen Menschen eine Lebensperspektive zu ermöglichen, die auch die natürlichen Grenzen unserer Erde respektiert. In Abstimmung mit nationalen und internationalen Akteuren trägt sie dazu bei:

die weltweite Armut zu verringern, Grundbedürfnisse und Entwicklungschancen aller Menschen zu sichern und insbesondere das Recht auf Nahrung zu verwirklichen;

die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltiger zu nutzen und besser zu schützen;

Krisen vorzubeugen und Konflikte friedlich zu bewältigen sowie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gute Regierungsführung zu stärken. Damit leistet die Entwicklungspolitik einen Beitrag zur direkten und strukturellen Bekämpfung von Fluchtursachen.

Die Verwirklichung der Menschenrechte und der Ordnungsrahmen einer sozial und ökologisch ausgerichteten Marktwirtschaft sind dabei Leitprinzipien.

In der 18. Legislaturperiode will die deutsche Entwicklungspolitik insbesondere mit drei Sonderinitiativen Akzente setzen und nachhaltige Wirkungen erzeugen:

Sonderinitiative „EineWelt ohne Hunger“;

Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge integrieren“;

Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“.

Zudem wird die deutsche Entwicklungspolitik schwerpunktmäßig:

in Bildung investieren;

gemeinsam mit der deutschen und lokalen Wirtschaft in Entwicklungsländern berufliche Ausbildung, Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern und

den Klimaschutz als Eckpfeiler der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit betrachten.

Im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung stehen über den Einzelplan 23 im Haushaltsjahr 2017 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für klimabezogene Maßnahmen in Höhe von 2,3 Mrd. Euro bereit. Darin enthalten sind auch Haushaltsmittel für Zinssubventionsvorhaben.

Das BMZ setzt seine entwicklungspolitischen Ziele über verschiedene bilaterale und multilaterale Instrumente um, die in den jeweiligen Fachkapiteln des Einzelplans zusammengefasst sind.

Bilateral arbeitet das BMZ über die bundeseigenen Durchführungsorganisationen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit Kooperationspartnern in Entwicklungs-, Transformations- und Schwellenländern zusammen. In der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt das BMZ das zivilgesellschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Engagement. In der multilateralen und europäischen Entwicklungszusammenarbeit leistet das BMZ Beiträge an internationale Organisationen und Institutionen, deren Ziele und Aufgaben mit den langfristigen Werten und Interessen von Deutschland übereinstimmen. Das BMZ vertritt die Interessen der Bundesregierung bei der Steuerung und Weiterentwicklung dieser Organisationen.

Die Entwicklungszusammenarbeit ist ein dynamischer Politikbereich. Ihr Erfolg lebt von einer kritischen unabhängigen Überprüfung. Das BMZ finanziert deshalb auch entwicklungspolitische Forschung, Evaluierung und berufliche Qualifizierung.

Um die entwicklungspolitischen Ziele zu erreichen, richtet sich die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit insbesondere an die armen und ärmsten Länder der Erde, an fragile und von Gewalt, Konflikt und Fluchtbewegungen betroffene Staaten sowie an Länder, die von Naturereignissen und dem Klimawandel besonders betroffen sind. Die Zusammenarbeit mit den Schwellenländern konzentriert sich auf den Schutz und die Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter sowie auf die Suche nach rohstoffschonenden und nachhaltigen Entwicklungspfaden. Gleichzeitig gilt es, von den Schwellenländern ihre höhere Leistungsfähigkeit bei der Verwirklichung der Grundbedürfnisse und ihre Verantwortung bei der Lösung globaler Probleme einzufordern.

Entwicklungspolitik gestaltet die globale Zukunft. Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Entwicklungspolitik lebt von der Unterstützung der Zivilgesellschaft, von privatwirtschaftlichen Akteuren und nicht zuletzt vom Engagement jeder und jedes Einzelnen.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der entwicklungspolitische Programmbereich gliedert sich in Wesentlichen in zwei große Bereiche, in die bilaterale und die multilaterale Entwicklungszusammenarbeit. Beide Bereiche bilden sich jeweils in zwei Fachkapiteln ab:

Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Ein weiteres Fachkapitel, über das für das Politikfeld auch übergreifende Dienstleistungen erbracht werden, wird ebenfalls der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit zugeordnet:

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Im Kapitel für sonstige Bewilligungen (2310) sind die drei Sonderinitiativen „EineWelt ohne Hunger“, „Fluchtursachen be-

kämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ sowie die „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ abgebildet. Zudem führt das BMZ mit den dort ebenfalls enthaltenen Haushaltsmitteln für den Internationalen Klima- und Umweltschutz seine Aufgaben, die bis Ende 2013 in dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ aufgeführt waren, fort.

Im Anschluss folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (2311) und das Kapitel für die unmittelbaren Ausgaben und Einnahmen des Bundesministeriums (2312).

23 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 23	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	11 004	9 014	+1 990		11 714
Übrige Einnahmen.....	919 548	611 161	+308 387		747 827
Gesamteinnahmen.....	930 552	620 175	+310 377		759 541
Ausgaben					
Personalausgaben.....	89 139	81 954	+7 185	15 956	77 422
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	59 107	62 721	-3 614	6 769	44 420
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 689 759	2 560 937	+128 822	32 515	2 166 328
Ausgaben für Investitionen.....	5 803 278	4 718 095	+1 085 183	35 174	4 225 486
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-100 243	-16 956	-83 287		-
Gesamtausgaben.....	8 541 040	7 406 751	+1 134 289	90 414	6 513 656
davon flexibilisiert.....	103 672	99 901	+3 771	22 766	81 006
davon nicht flexibilisiert.....	8 437 368	7 306 850	+1 130 518	67 648	6 432 650
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	71 911	63 641	+8 270	18 056	59 332
Aus Hauptgruppe 5.....	26 461	28 654	-2 193	3 980	18 848
Aus Hauptgruppe 7.....	3	3	-		-
Aus Hauptgruppe 8.....	5 297	7 603	-2 306	730	2 826
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	103 672	99 901	+3 771	22 766	81 006
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 092 180				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 131 799				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 002 034				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	734 117				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	184 065				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	103 415				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	5 936 750				

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2311 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2312 Tit. 981 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2311 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

4. Die Haushaltsmittel des Epl. 23 werden ODA-wirksam eingesetzt, mit Ausnahme des folgenden Titels: Kap. 2310 Tit. 532 04.

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 SZR = 1,27283 EUR; 1 USD = 0,91853 EUR.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2301 ist das volumenmäßig umfangreichste Kapitel des Einzelplans 23. Es fasst die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit zusammen.

Die finanziell bedeutsamsten Ausgabenblöcke innerhalb der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit sind

die **Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit (FZ)**: Titelgruppe 01 und Titel 896 01 mit rund 2,2 Mrd. Euro Ausgaben und 2,5 Mrd. Euro Verpflichtungsermächtigungen und

die **Bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ)**: Titel 896 03 und 896 06 mit rund 1,3 Mrd. Euro Ausgaben und 1,6 Mrd. Euro Verpflichtungsermächtigungen.

Die FZ fördert Investitionen der Kooperationspartner, indem sie Finanzmittel und ergänzende Maßnahmen bereitstellt. Die

TZ erhöht die Fähigkeiten von Menschen, Organisationen und Gesellschaften in den Kooperationsländern.

Mit der Durchführung der Vorhaben sind im Wesentlichen die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Falle der FZ und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Falle der TZ betraut.

Ein weiterer politisch prioritärer Ausgabenschwerpunkt innerhalb des Kapitels ist

die **Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur**: Titel 687 06 mit 500 Mio. Euro Ausgaben und 400 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Rahmen der im Vorwort zum Einzelplan 23 genannten Ziele der deutschen Entwicklungspolitik werden die Mittel der **bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit** und der **bilateralen Technischen Zusammenarbeit** vorrangig für Maßnahmen veranschlagt, die der Reduzierung von Armut und ihrer Ursachen dienen. Dies erfolgt vor allem durch mittel- bis langfristige Investitionen in ländliche Entwicklung, nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherung, Bildung, nachhaltiges Wirtschaften, berufliche Ausbildung, Schaffung von Arbeitsplätzen, Verfügbarkeit von Wasser und zukunftsfähige Energie. Weitere Schwerpunkte des Mitteleinsatzes sind die Förderung von Demokratie, guter Regierungsführung und Menschenrechten, die Vorbeugung von Konflikten und Krisen und die Verringerung von Fluchtursachen insbesondere durch Schaffung ökonomischer Perspektiven.

Durch die Kooperation mit Schwellenländern tragen die veranschlagten Haushaltsmittel auch zum Schutz und zur Siche-

rung globaler und regionaler öffentlicher Güter bei. Zudem dienen sie der Umsetzung internationaler finanzieller Zusagen der Bundesregierung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung, Erhalt der Biodiversität sowie der Gesundheit von Müttern und Kindern.

Mit den für **Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur** veranschlagten Mitteln soll die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) von Menschen und Institutionen in fragilen Situationen und langanhaltenden Krisen, beim (Wieder-)Aufbau von Infrastruktur nach Katastrophen und Konflikten sowie in Ländern und Regionen, die besonders durch extreme Naturereignisse und den Klimawandel gefährdet sind, strukturbildend gestärkt werden. Zudem sollen mit den veranschlagten Haushaltsmitteln Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung im Vorfeld und begleitend zur bilateralen FZ und TZ geschaffen werden.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Überblick zum Kapitel 2301	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	892 328	581 941	+310 387		725 985
Gesamteinnahmen.....	892 328	581 941	+310 387		725 985
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	579 700	478 900	+100 800	1 957	275 209
Ausgaben für Investitionen.....	3 544 388	2 622 960	+921 428	27 213	2 757 603
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 124 088	3 101 860	+1 022 228	29 170	3 032 812
davon nicht flexibilisiert.....	4 124 088	3 101 860	+1 022 228	29 170	3 032 812
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 559 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	264 110				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	186 024				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	90 716				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	43 150				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	3 975 000				

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

166 01	Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und	130 000	127 000	137 333
-023	Erträge aus Treuhandbeteiligungen			

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitalsdienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am
- 2.1 Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) zu beteiligen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über **2,5 Mrd. €**). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch frei werdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
- 2.2 Teilverzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland zu vereinbaren, das im Pariser Club eine Umschuldungsregelung erhalten hat oder das auch ohne Umschuldungsvereinbarung mit dem Pariser Club einen Schuldenentlastungsbedarf hat, wenn in diesem Fall das Land ein Verhältnis Schulden zu Exporten von 150 Prozent und höher aufweist oder ein Verhältnis Schuldendienst zu Exporten von 15 Prozent und höher. Bereits bestehende Zusagen der Bundesregierung sind hiervon ausgenommen. Das Schuldnerland muss dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Zinsen und Zusageprovisionen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der KfW bestehenden

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 166 01

Zinsverrechnungskonto zugeführt. Zinsen aus Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.

2. Nach dem Vertrag zur Regelung des Entgelts für die Durchführung von Treuhandaufgaben in Entwicklungsländern zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vom 14. Mai /1. Juni 1987 (Treuhandgrundvertrag) sind die Erträge aus Treuhandmitteln, die das Pauschalentgelt der DEG übersteigen, an den Bund abzuführen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Zinsen veranschlagt.

166 03 -023	Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	312	394	540
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zinsen aus den im Rahmen der Kredit-Sonderfonds-Abkommen vom 7. Dezember 1972 mit der Republik Türkei, vom 9. Juni 1992 mit der Sozialistischen Republik Vietnam, vom 2. November 1992 mit der Republik Kroatien und vom 5. Juni 1989 nach Maßgabe des Zusatzabkommens zum Umschuldungsabkommen vom 15. März 2002 mit der Bundesrepublik Jugoslawien an die jeweiligen Regierungen gewährten Darlehen.

Es wurden bis 31. Dezember 2010 insgesamt 167,0 Mio. € an Darlehen ausbezahlt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tgr. 01 Bezug genommen.

186 01 -023	Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen	758 160	450 000	582 543
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen
 - 2.1 am Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) teilzunehmen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassungsvolumen: über **2,5 Mrd. €**). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch frei werdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
 - 2.2 Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland zu vereinbaren, das im Pariser Club eine Umschuldungsregelung erhalten hat oder das auch ohne Umschuldungsvereinbarung mit dem Pariser Club einen Schuldenentlastungsbedarf hat, wenn in diesem Fall das Land ein Verhältnis Schulden zu Exporten von 150 Prozent und höher aufweist oder ein Verhältnis Schuldendienst zu Exporten von 15 Prozent und höher. Bereits bestehende Zusagen der Bundesregierung sind hiervon aus-

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 186 01

genommen. Das Schuldnerland muss dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem in Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Tilgungen sowie Rückflüsse aus Treuhandprojekten einem bei der KfW bestehenden Tilgungsverrechnungskonto zugeführt.

Tilgungen von Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.

2. Nach dem in Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag sind Tilgungen oder sonstige Rückflüsse aus Treuhandprojekten unverzüglich nach Eingang bei der DEG an den Bund abzuführen. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 166 01 Bezug genommen.

3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Tilgungen veranschlagt.

Mehr wegen Anstiegs der Tilgungen von Darlehen und Rückflüssen aus Treuhandbeteiligungen.

186 03 -023	Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	3 856	4 547	5 569
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Auf die Erläuterungen zu Tit. 166 03 und Tgr. 01 wird Bezug genommen.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02 -023	Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz	7 460	7 460	7 344
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hierunter fallen u. a. Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, die Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit und die berufliche Förderung für zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Leistungen gemäß § 3 des Entwicklungshelfer-Gesetzes werden auch bei Tit. 896 03, Kap. 2302 Tit. 687 72, 687 76 und 896 04 sowie bei Kap. 2310 Tgr. 03 veranschlagt.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01	Berufliche Aus- und Fortbildung	52 240	52 240	47 240
-023			1 690	

Verpflichtungsermächtigung..... 48 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 17 250 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 16 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 11 400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeit-schriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Aus- und Fortbildungsprogramm der/des	
1. Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).....	44 630
2. Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH).....	7 610
Zusammen.....	52 240

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Tagungen, Seminare sowie für Nachbetreuung.

Ausgaben für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Projekten aus dem FZ- und TZ-Bereich sowie der Förderung der Medien zuzuordnen sind, werden bei den Titeln 687 05 und 896 03 sowie der Tgr. 01 veranschlagt.

687 05	Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in	20 000	19 200	19 200
-023	Kooperationsländern		267	

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeit-schriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Die Maßnahmen werden in der Regel von der Deutschen Welle Akademie durchgeführt.
2. Aus dem Ansatz können auch Beiträge bis zu einer Gesamthöhe von maximal 10 Prozent zur Unterstützung des Engagements von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Achtung, den Schutz und die Gewährleistung des Rechts auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu Informationen einsetzen, gefördert werden.
3. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Förderung des regionalen und internationalen Austausches, des Dialogs und der Netzwerkbildung.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 06 Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur -023	500 000	400 000	201 425
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 400 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 130 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von kurz- und mittelfristig wirksamen Maßnahmen der Übergangshilfe in den Schwerpunktbereichen (Wieder-)Aufbau von Basisinfrastruktur, Ernährungssicherung und Prävention im Kontext von Krisen, Konflikten und Katastrophen. Soweit Zuwendungen gewährt werden, werden die Ausgaben nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Mehr wegen Fluchtursachenbekämpfung.

Ausgaben für Investitionen

896 01 Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen -023	120 000	87 080 1	39 026
--	---------	-------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 120 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 71 360 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 34 324 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 14 316 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Tgr. 01.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **42 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 866 11 und 896 11.

Haushaltsjahr 2018..... 24 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 11 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 7 000 T€

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 sind verbindlich.

4. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung.

5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.

6. Über Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.

7. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

8. Die Zuschüsse und Beteiligungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) **oder die Deutsche Investitions- und Entwick-**

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 01

lungsgesellschaft (DEG) abgewickelt. Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Tgr. 01 geleistet.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit länderübergreifender Ausrichtung durch
 - 1.1 Gewährung von Zuschüssen an länderübergreifende Fonds, nicht jedoch an Einrichtungen multilateraler und supranationaler Organisationen.
 - 1.2 Erwerb von Beteiligungen an Entwicklungsgesellschaften mit länderübergreifender Ausrichtung.
2. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien bewirtschaftet.

Mehr wegen Ausweitung der Privatwirtschaftsförderung in Entwicklungsländern.

896 03 Bilaterale Technische Zusammenarbeit -023	1 288 896	1 188 140	1 152 496
---	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 580 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 180 000 T€ gesperrt.

in künftigen Haushaltsjahren..... 180 000 T€

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 06.
4. Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2.2 und 4 sind verbindlich.
5. In den völkerrechtlichen **Vereinbarungen ist festzulegen**, dass die Verpflichtungen entfallen, **soweit nicht fünf Jahre nach Zusage eine Durchführungsvereinbarung** abgeschlossen wurde.
6. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
7. Über Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
8. Zusagen für Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmierorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie so genannte "stille Partnerschaften".
9. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze gem. Nr. 6 der Erläuterungen geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Die bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ) erfolgt im Regelfall mit Kooperationspartnern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse und den regionalen Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen. Sie umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen, besonders auch ärmerer Bevölkerungsgruppen, in den Kooperationsländern zu erhöhen.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 03

- 2.1 Die Ausgaben werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" geleistet.
- 2.2 Die Leistungen der Bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
3. Aus den Ausgaben können Zuschüsse an nichtstaatliche Träger in Kooperationsländern nach Maßgabe besonderer Leitlinien und Verfahren zum Aufbau selbstverwalteter Kapitalvermögen gewährt werden, die diesen ermöglichen, Kleinstunternehmen Kredite, Kreditgarantien sowie Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen.
4. Die Maßnahmen werden von der GIZ durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden.
Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.
5. Die Kosten für die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Beamtinnen und Beamte, die ohne Dienstbezüge für Aufgaben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit beurlaubt waren und unversorgt ausscheiden, können auf Antrag dem beurlaubenden Dienstherrn aus diesem Titel erstattet werden. Ebenfalls veranschlagt sind die Ausgaben für Sofortmaßnahmen für Fachkräfte der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Katastrophen- und Krisenfällen im Einsatzland. Darüber hinaus können diesen Fachkräften für Versicherungsfälle, die nach SGB VII weder Arbeitsunfälle sind noch als solche gelten und die auf Umständen beruhen, die für das Einsatzland eigentümlich sind und eine besondere Gefährdung darstellen, Leistungen entsprechend des SGB VII gewährt werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen nach § 53 BHO gewährt werden.
6. Personalausgaben für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - außer für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen - dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.
7. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Koordinierung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Kooperationsländern sowie die entwicklungspolitische Mitwirkung in internationalen Organisationen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212
Tit. 685 02.

896 06 -023	Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung	35 134	40 000 2 212	39 988
----------------	--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 03.
2. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
3. Über Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
4. Die Leistungen aus diesem Titel werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
5. Die Maßnahmen werden im Regelfall von der GIZ durchgeführt. Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 06

Erläuterungen:

Die internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die länderübergreifend, sektorübergreifend, regional und weltweit die Leistungsfähigkeit der Kooperationspartner für nachhaltige Entwicklung stärken.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
--------	---	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit	(2 100 358)	(1 307 740) (25 000)
---------	---------------------------------------	-------------	-------------------------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
Haushaltsvermerk Nr. 8 findet hierbei für bilaterale Finanzierungszusagen in Höhe von maximal 100 Mio. €, die vollständig im laufenden Haushaltsjahr erfüllt werden, keine Anwendung.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 687 08.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von 120 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2.2, 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.2.4, 2.2.5 und 3.2 sind verbindlich.
7. In den völkerrechtlichen **Vereinbarungen ist festzulegen**, dass die Verpflichtungen entfallen, **soweit nicht fünf Jahre nach Zusage eine Durchführungsvereinbarung** abgeschlossen wurde.
8. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung.
9. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
10. Über Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nach Ablauf des Haushaltsjahres zusammenfassend zu unterrichten.
11. Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
12. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 2.2.3 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausbezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).
13. Zusagen für Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie sogenannte "stille Partnerschaften".

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind im Regelfall bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit Kooperationspartnern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit.
2. Dies erfolgt durch:
 - 2.1 Gewährung von Darlehen,
 - 2.2 Gewährung von Zuschüssen, wenn die Voraussetzungen einer der nachfolgenden Nummern erfüllt sind:
 - 2.2.1 Der Empfänger gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern (least developed countries, LDC).
 - 2.2.2 Der Empfänger ist ein anderes ärmeres Kooperationsland und das Bundesministerium der Finanzen stimmt der Gewährung eines Zuschusses zu.
 - 2.2.3 Das Vorhaben dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeorientierten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe sowie Vorhaben der sozialen Infrastruktur und des Umweltschutzes oder wird durch Zinssubventionen für Darlehen zur Finanzierung förderungswürdiger Maßnahmen in fortgeschrittenen Kooperationsländern gefördert. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 37 Prozent der insgesamt in dieser Titelgruppe veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen nicht überschreiten.

Zuschüsse können auch als Zinssubventionen für Marktmittelkredite der KfW oder Darlehen der DEG an private Unternehmen eingesetzt werden. Die zinssubventionierten Darlehen der DEG werden im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz gewährt. Für Zinssubventionen für Marktmittelkredite werden nicht weniger als 314 Mio. € eingesetzt. Davon sind im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz 50 Mio. € vorgesehen. Die Möglichkeit, darüber hinaus weitere Zuschüsse für Zinssubventionen einzusetzen, bleibt hiervon unberührt.
 - 2.2.4 Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Stabilitätspakts Südosteuropa. Die Summe der Zuschüsse für diese Länder nach dieser Nummer darf 50 Mio. € nicht überschreiten.
 - 2.2.5 Die Maßnahme dient der projektbezogenen Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Kooperationsländern durch die KfW oder die DEG und ist nicht nach den Verträgen zur Durchführung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit bzw. nicht aus Eigenmitteln der DEG selbst zu finanzieren.
 - 2.3 Finanzierung projektbezogener Vorbereitung und Betreuung von FZ-Maßnahmen (Studien- und Beratungsfonds) durch Aufträge an beratende Ingenieure und sonstige Fachkräfte oder die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ). Es darf auch projektbezogene Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben im Rahmen des Eigengeschäfts der DEG finanziert werden.
 - 2.4 Erwerb von Beteiligungen und Gewährung von beteiligungsähnlichen Darlehen an Entwicklungsgesellschaften in Kooperationsländern. Treuhandbeteiligungen der KfW und der DEG sowie Forderungen der DEG aus treuhänderischen beteiligungsähnlichen Darlehen in LDC können in geeigneten Fällen unentgeltlich an das Kooperationsland übertragen werden.
 - 2.5 Gewährung von Darlehen und im Falle von LDC Zuschüsse zur Förderung der Privatwirtschaft in den Kooperationsländern und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Unternehmensgründungen rückkehrender Fachkräfte sowie Gewährung von Zuschüssen für Begleitmaßnahmen.
 - 3.1 Die Ausgaben zu 2.1 - 2.4 werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" geleistet. Für die thematische Fazilität DKT1 (Deutsche Klimatechnologie Initiative; bis 2014 Initiative Klima- und Umweltschutz (IKLU)) sollen mindestens 250 Mio. € vorgesehen

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

werden. Für Maßnahmen im Rahmen der DKTl kann bis zu einem Betrag von max. 206 Mio. € im Einzelfall auf völkerrechtliche Verträge verzichtet werden. Weiterhin kann im Einzelfall auf völkerrechtliche Abkommen für Maßnahmen nach Entscheidung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, sofern ein völkerrechtliches Rahmenabkommen mit dem Partnerland besteht und wechselseitige Zusagen für die Maßnahme ausgetauscht wurden.

- 3.2 Die Darlehen und Zuschüsse werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen über die KfW und DEG abgewickelt.
4. Die Ausgaben zu 2.5 werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages BMZ/DEG vom 8. September 2003 bzw. entsprechender Durchführungsaufträge des BMZ an die GIZ für bestimmte Begleitmaßnahmen abgewickelt. Die Konditionen der Beteiligung sowie der Endkredite bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
5. Aus dem Ansatz dürfen ferner geleistet werden Ausgaben
 - 5.1 aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Verträgen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit oder einer Auszahlungssperre für Darlehen und Zuschüsse,
 - 5.2 für die der KfW oder der DEG im Rahmen der diesen Institutionen übertragenen Aufgaben entstandenen Kosten einer notwendigen Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung,
 - 5.3 für das die Erträge aus Treuhandaufgaben übersteigende Pauschalentgelt der DEG gemäß Treuhandgrundvertrag (vgl. Erläuterungen zu Tit. 166 01),
 - 5.4 zur Vergütung der KfW nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) in der jeweils gültigen Fassung.

866 11 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen -023	317 000	250 000 25 000	274 400
---	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 400 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **896 01**.

Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt **42 000 T€** begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedienung rechtlicher Verpflichtungen.

896 11 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse -023	1 783 358	1 057 740	1 251 693
--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 960 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 160 000 T€ gesperrt.

in künftigen Haushaltsjahren..... 160 000 T€

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.

Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt **42 000 T€** begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 896 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedienung rechtlicher Verpflichtungen.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2302 umfasst die nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit und bildet infolgedessen die Förderung des vielfältigen entwicklungspolitischen Engagements zivilgesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kommunaler Akteure ab.

Die größten Ausgabenblöcke sind die Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben von:

Politischen Stiftungen: Titel 687 04 mit 271 Mio. Euro und

Kirchen: Titel 896 04 mit 261 Mio. Euro.

Weitere politisch wichtige Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind Programme zur Förderung des **bürgerschaftli-**

chen und kommunalen Engagements: Titelgruppe 07 mit insgesamt 238 Mio. Euro sowie

Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft: Titel 687 01 mit 133 Mio. Euro.

Zudem ist in diesem Kapitel die institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH mit insgesamt rund 27 Mio. Euro (Titel 685 01 und 894 01) veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

In einer immer stärker zusammenwachsenden Welt ist Entwicklungspolitik nicht nur eine zentralstaatliche, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Erfahrung, Kreativität und Finanzkraft aller gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und öffentlichen Akteure fordert. Ihr Engagement wirkt auch in Bereichen, in denen der Staat aus politischen, ökonomischen oder logistischen Gründen kaum Einfluss nehmen kann.

Ziel ist es, mehr Menschen und Organisationen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie mehr Kommunen für Entwicklungspolitik und ihre Ziele zu interessieren. Die veranschlagten Haushaltsmittel tragen dazu bei, neue ebenso wie erfahrene Akteure dabei zu unterstützen, sich wirksam für entwicklungspolitische Anliegen einzusetzen und im Austausch mit ihren Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern Lösungsansätze für Entwicklungsfragen zu erarbeiten.

Über die Veranschlagung der Haushaltsmittel für Vorhaben der **politischen Stiftungen** wird insbesondere zum Aufbau funktionierender staatlicher und demokratischer Strukturen mit unabhängiger Judikative, mit Rechtssicherheit und mit einer aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft beigetragen. Mit den Haushaltsmitteln, die für Vorhaben der **Kirchen** eingesetzt werden, trägt das BMZ wesentlich zur Stärkung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative lokaler Akteure in Entwicklungs- und Schwellenländern bei.

Die Programme zur Förderung **bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements** (Titelgruppe 07) umfassen die

Finanzierung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger, der entwicklungspolitischen Bildung und des kommunalen Engagements ebenso wie den entwicklungspolitischen Austausch und Freiwilligendienst (weltwärts) und den Zivilen Friedensdienst. Die zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteure verfügen über äußerst vielfältige Kompetenzen. So bringen bspw. die Träger des Zivilen Friedensdienstes besonderes Know-How im Bereich der Krisenprävention und Konfliktbewältigung oder die kommunalen Akteure für die kommunale Regierungsführung und Daseinsvorsorge ein. Über die veranschlagten Haushaltsmittel wird damit auch dazu beigetragen, entwicklungspolitische Themen stärker in der Gesellschaft zu verankern. Engagement Global unterstützt diesen Trägerkreis bei der Umsetzung der programmspezifischen Ziele mit entsprechenden Dienstleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen.

Mit den Haushaltsmitteln, die für **Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft** eingesetzt werden, können zusätzliche Kräfte, Know-How und finanzielle Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit und damit den Aufbau der Wirtschaft in den Partnerländern gewonnen werden. Zudem können insbesondere private Unternehmen, die global tätig sind, über ihre Wertschöpfungsketten umwelt- und sozialverträglichere Produktions- und Konsummuster befördern.

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Überblick zum Kapitel 2302	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		149
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		149
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	725 097	686 840	+38 257	9 837	551 792
Ausgaben für Investitionen.....	262 275	256 000	+6 275		225 615
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	987 372	942 840	+44 532	9 837	777 407
davon nicht flexibilisiert.....	987 372	942 840	+44 532	9 837	777 407
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	876 100				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	248 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	218 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	159 500				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	300				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	250 000				

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	(-)
-890	381.7			

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01	Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Betrieb	26 097	21 040	18 629
-023				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
894 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Engagement Global gGmbH.....	100,00	100,00	27 372	22 040	19 217
- aus Kap. 2302 Tit. 685 01.....			26 097	21 040	18 605
- aus Kap. 2302 Tit. 894 01.....			1 275	1 000	612
- aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....			-	-	-
- aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....			-	-	-

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 2302.

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck der Engagement Global gGmbH ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sowie des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zugunsten dieser Zwecke. Die Engagement Global gGmbH erbringt entsprechende Dienst- und Verwaltungsleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen, Maßnahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Inland sowie Kooperationen mit den Ländern und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgaben für die Projektförderung sind in der Tgr. 07 und Tit. 687 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

687 01	Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	133 000	124 800	91 392
-023				

Verpflichtungsermächtigung.....	110 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	44 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	31 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind dazu bestimmt, Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zu fördern, insbesondere durch Unterstützung
 - 1.1 entwicklungsrelevanter Projekte von Unternehmen (Public-Private Partnership/ PPP),
 - 1.2 von Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der Wirtschaft wie Kammern, Verbänden sowie Spar- und Krediteinrichtungen.
2. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Die Ausgaben für Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

687 03 Förderung der Sozialstruktur -023	57 000	53 000	44 392
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 52 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 500 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 17 000 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 17 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Trägerorganisationen sind ausgewählte gesellschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

687 04 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen -023	271 000	260 000	230 000
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 250 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 82 500 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 92 500 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 75 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Wahlkämpfe, Arbeitskämpfe und die Direktfinanzierung von Parteien und Gewerkschaften werden aus den Ausgaben nicht gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

687 08 Gesellschaftliche Krisenreaktions- und Stabilisierungshilfe -023	-	-	6 880
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 2301 Tgr. 01.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

894 01 -023	Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Zuschüsse für Investitionen	1 275	1 000	615
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
685 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 01.

896 04 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	261 000	255 000	225 000
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 250 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen in Kooperationsländern einschließlich der regionalen Zusammenschlüsse der Kooperationsländer und personeller Maßnahmen zur Einleitung und Sicherung solcher Vorhaben. Seelsorgerische Maßnahmen werden aus den Ausgaben nicht finanziert.

Die Ausgaben und Verpflichtungen werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet bzw. eingegangen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements	(238 000)	(228 000) (9 837)
---------	---	-----------	----------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender, auswertender und nachbereitender Maßnahmen.

684 71 -023	Förderung der entwicklungspolitischen Bildung	35 000	35 000 2 933	23 925
----------------	---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 500 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 500 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 000 T€

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 71 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Es werden Programme mit gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit durchgeführt.

685 71	Förderung des kommunalen Engagements	15 000	14 000	5 688
-023			712	

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

687 72	Ziviler Friedensdienst	45 000	42 000	39 000
-023				

Verpflichtungsermächtigung..... 38 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände die aus Ausgaben dieses Titels angeschafft und als Ausrüstungsgegenstände in Maßnahmen des Zivilen Friedensdienstes verwendet worden sind, einer im Partnerland ansässigen, gemeinnützigen Organisation überlassen werden können.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für sonstige nichtstaatliche Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung.

687 74	Entwicklungspolitischer Austausch und Freiwilligendienst	43 000	41 000	29 575
-023				

Verpflichtungsermächtigung..... 37 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 300 T€

687 76	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger	100 000	96 000	62 311
-023			6 192	

Verpflichtungsermächtigung..... 95 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 47 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 31 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 15 700 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Einbezogen sind personelle Maßnahmen, soweit diese zur Einleitung und Sicherung eines bestimmten Vorhabens erforderlich sind. Mitveranschlagt sind in Ausnahmefällen Kosten des Transports entwicklungswichtiger Spendensammlungen von deutschen Gruppen und Organisationen.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

166 05 -023	Zinsen aus Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen		-	-
186 05 -023	Tilgung von Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen		-	149

2302 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 2302 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

1. Engagement Global gGmbH

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		27 372	22 040	19 225
1.1 Personalausgaben.....		15 828	12 060	10 483
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		10 269	8 980	8 130
1.3 Ausgaben für Investitionen.....		1 275	1 000	612
2. Finanzierung der Ausgaben.....		27 372	22 040	19 225
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....		-	-	8
2.2 Zuwendung des Bundes.....		27 372	22 040	19 217
aus Kap. 2302 Tit. 685 01.....		26 097	21 040	18 605
aus Kap. 2302 Tit. 894 01.....		1 275	1 000	612
aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....		-	-	-
aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....		-	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....		210 912	182 647	109 422

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezahlten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2303 beinhaltet als Teil der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit diejenigen Haushaltsmittel, die sich an eine supranationale Institution, internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen richten.

Die finanzwirksamsten Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind:

der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**: Titel 896 02 mit rund 822 Mio. Euro zur Finanzierung der aus den EU-AKP-Partnerschaftsabkommen (Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik) von Lomé und Cotonou resultierenden Verpflichtungen und

der deutsche **Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)**: Titel 896 07 mit 230 Mio. Euro sowie

die **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie an andere internationale Einrichtungen**

und internationale Nichtregierungsorganisationen: Titel 687 01 mit insgesamt rund 193 Mio. Euro.

Weitere politische Ausgabenschwerpunkte innerhalb des Kapitels sind:

die **Beiträge zur Sicherung der Ernährung, der internationalen Agrarforschung und zur ländlichen Entwicklung**: Titel 687 02, 687 03 und 687 04 mit insgesamt rund 66 Mio. Euro sowie

die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz**: Titel 896 09 mit rund 254 Mio. Euro. Über diesen Titel werden deutsche Beiträge zum Green Climate Fund (GCF), zur Globalen Umweltfazilität (GEF), zum Montrealer Protokollfonds und zu verschiedenen Fonds im Bereich Klimaschutz/Klimawandel finanziert.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2017 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 04 und 896 09 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)** dient der langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der AKP-Staaten und deren Integration in die Weltwirtschaft.

Mit dem deutschen Beitrag an den **Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)** werden weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten unterstützt.

Über ausgewählte **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen** beteiligt sich das BMZ an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen und bringt in deren Arbeit eigene entwicklungspolitische Akzente ein.

Die **Beiträge zur Sicherung der Ernährung, der internationalen Agrarforschung und zur ländlichen Entwicklung** verbessern in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm gezielt den Zugang zu Nahrungsmitteln durch temporäre Transferleistungen sowie die Reduzierung von chronischer Unter- und Mangelernährung in ländlichen und urbanen

Räumen. Die deutsche Beteiligung an der Finanzierung der globalen Agrarforschungspartnerschaft dient dem Entwicklungsziel, die Ernährung für eine wachsende Weltbevölkerung gerade auch unter den Bedingungen des Klimawandels zu sichern, ländliche Armut zu reduzieren und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im ländlichen Raum zu fördern. Der Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) leistet mit seinem auf nachhaltige Strukturveränderungen und marginalisierte Bevölkerungsgruppen ausgerichteten strategischen Ansatz einen Beitrag zur dauerhaften Überwindung der Nahrungsmittelknappheit und zur Schaffung von Ernährungssicherheit.

Die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz** sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umwelt- und Klimaschutz/Klimaanpassungsvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Überblick zum Kapitel 2303	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	25 000	27 000	-2 000		19 446
Gesamteinnahmen.....	25 000	27 000	-2 000		19 446
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	259 152	245 608	+13 544		216 244
Ausgaben für Investitionen.....	1 305 888	1 241 102	+64 786	6 883	1 039 500
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 565 040	1 486 710	+78 330	6 883	1 255 744
davon nicht flexibilisiert.....	1 565 040	1 486 710	+78 330	6 883	1 255 744
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	366 890				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	161 630				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	152 630				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	34 630				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	9 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	9 000				

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

186 04 -023	Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen - Jaunde I und II und Lomé	25 000	27 000	19 446
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

Erläuterungen:

Nach den Abkommen von Jaunde und den Folgeabkommen von Lomé zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) werden den AKP-Staaten im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) u. a. rückzahlbare Finanzhilfen gewährt, die aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten finanziert werden. Nach den internen Abkommen über die Finanzierung und die Verwaltung der Mittel stehen die von den Empfängerländern eingenommenen Beträge nach Abzug einer Verwaltungsprovision den Mitgliedstaaten entsprechend ihren früheren Beitragsleistungen zu, sofern der Rat nicht eine anderweitige Verwendung beschließt.

Bei diesem Titel dürfen auch die der Höhe nach noch nicht bestimmbaren Zinseinnahmen veranschlagt werden.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -023	Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen	192 808	186 883	154 900
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 70 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 9 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 13 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Gegenstand der Förderung ist die Leistung von Beiträgen an

1. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, zu deren Leistung die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft verpflichtet ist, und
2. Fonds und Programme der Vereinten Nationen sowie weitere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen, die die Bundesrepublik Deutschland freiwillig leistet, um sich an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen zu beteiligen und deutsche entwicklungspolitische Akzente in deren Arbeit einzubringen.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beitrag an die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO).....	12,10		9 000	900	9 900
Rechtsgrundlage: Art. 15 Satzung der Errichtung von UNIDO					
2. Beiträge an das Sekretariat des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD).....	7,33		543	1 123	1 666
Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 26.12.1996					
3. Beitrag zum OECD-Development-Center (OECD-DEV) sowie zum OECD Development Assistance Committee (OECD-DAC).....	16,90		1 052	-	1 052
Rechtsgrundlage: Art. 9 OECD-Ratsbeschluss zur Gründung des Development Centers vom 23.10.1962 i. V. m. Art. 20 Abs. 2 des OECD-Übereinkommens					
4. Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP).....			-	25 000	25 000
5. Beitrag zum Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV).....			-	1 790	1 790
Rechtsgrundlage: Abkommen vom 13.02.1996					
6. Beitrag zur Organisation der Vereinten Nationen für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit (UN WOMEN).....			-	4 000	4 000
7. Beitrag zum Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA).....			-	22 000	22 000
8. Beitrag zum Doha Development Agenda Global Trust Fund (DDAGTF).....			-	1 000	1 000
9. Global Partnership for Education Fund (GPE-Fund).....			-	7 000	7 000
10. Beitrag an das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA).....			-	400	400
11. Beitrag zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF).....			-	15 000	15 000
12. Beitrag zur Internationalen Familienplanungsföderation (IPPF).....			-	6 000	6 000
13. Beitrag zur Globalen Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI).....			-	60 000	60 000
14. Scaling up Nutrition Movement Secretariat (SUN).....			-	1 000	1 000
15. Zweckgebundene Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen.....			-	37 000	37 000
Zusammen.....			10 595	182 213	192 808
Differenzen durch Rundung möglich					
Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.					

687 02 Beteiligung am Welternährungsprogramm
-023

28 008 23 008 23 008

Erläuterungen:

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) dient der Förderung arbeitsintensiver und produktiver Projekte durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen und der Hilfe bei akuten Hungersnöten.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 Förderung der internationalen Agrarforschung 20 000 20 000 20 000
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Beiträge zu den Ausgaben der von der Weltbankberatungsgruppe "Internationale Agrarforschung" geförderten wissenschaftlichen Institute.
2. Maßnahmen der internationalen Agrarforschung.
Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Entsendung deutschen Personals in internationale Institute entstehen, finanziert werden.

687 04 Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwick- 18 336 15 717 18 336
-023 lung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), hier IFAD X

Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... 6,05 18 336 - 18 336

1. Der 1976 gegründete Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) hat die Aufgabe, die Nahrungsmittelproduktion in den ärmsten Entwicklungsländern zu steigern und den Ernährungszustand der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Die Bundesrepublik Deutschland ist dem IFAD 1977 beigetreten (BGBl. 1978 II S. 1405).

Die kumulativen Beitragszusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2015 auf rd. 7,1 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 536,2 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält den für 2017 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schulscheinen für die 10. Auffüllung des Fonds.

2. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Spalte 2: Vorläufige Angabe, der endgültige Prozentsatz ist noch nicht bekannt.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

896 02 -023	Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	821 818	738 000 4 601	656 886
----------------	--	---------	------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tit. 896 03 und Tgr. 01.
 2. Entscheidungen über die Höhe deutscher Beiträge zu den Europäischen Entwicklungsfonds bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
- § 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der AKP-EU-Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) eingerichteten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) haben die Aufgabe, Finanzhilfen an die AKP-Staaten zu gewähren. Die Mittel der Fonds werden aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten aufgebracht.

Das Cotonou-Abkommen vom 1. Juni 2000 wurde am 25. Juni 2005 revidiert und um das 2. Finanzprotokoll ergänzt, das die Ausstattung des 10. EEF mit 22,682 Mrd. € vorsieht. Der deutsche Anteil beträgt rd. 4,650 Mrd. € (20,5 Prozent).

Darüber hinaus wurde dem im Jahr 2010 zum zweiten Mal revidierten Abkommen ein drittes Finanzprotokoll am 26. Juni 2013 zur Mittelausstattung des 11. EEF angefügt. Dieses sieht einen Gesamtbetrag von 30,506 Mrd. € vor. Der deutsche Anteil von 20,58 Prozent beträgt 6,278 Mrd. €.

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Abrufe aus dem 10. und 11. EEF.

Mehr wegen abrufbedingten Mehrbedarfs.

896 07 -023	Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	230 000	210 000	210 000
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Auf der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS im Juni 2001 wurde beschlossen, einen Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) zu gründen. Der Fonds hat im Jahr 2002 seine Arbeit aufgenommen; er wurde als Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf eingerichtet und stellt eine Partnerschaft zwischen den relevanten Akteuren dar (Geber-/Empfängerländer, Wirtschaft, private Stiftungen, Nord- und Süd-Nichtregierungsorganisationen und Vertreter der von der Krankheit Betroffenen). Diese Akteure sind im wichtigsten Steuerungsgremium, dem Verwaltungsrat, vertreten. Der GFATM ist ein wesentliches Finanzierungsinstrument in der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria. Er unterstützt weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

896 09 -023	Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz	254 070	293 102 2 282	172 614
----------------	---	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 280 890 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 133 630 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 128 630 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 630 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2 und 6.1 sind verbindlich.
2. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 4.1 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausbezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF); 6. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	12,50		35 000	-	35 000
2. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF); 5. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	13,53		34 700	-	34 700
3. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds (MP); 10. Auffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			2 832	-	2 832
4. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds (MP); 9. Auffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	9,90		6 318	-	6 318
5. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds; 8. Auffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	10,23		1 310	-	1 310
6. Beteiligung an der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			50 000	-	50 000
7. Beteiligung am Fonds für die am wenigsten entwickelten Län- der (LDCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			25 000	-	25 000
8. Beteiligung am Green Climate Fund (GCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			93 910	-	93 910
9. Multilaterale Beiträge im Rahmen deutscher G7-Initiative (Kli- marisikoversicherung).....			5 000	-	5 000
Zusammen.....			254 070	-	254 070

Differenzen durch Rundung möglich

Die Ausgaben sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umweltvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

- 1.1 Der Globale Umwelt-Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF) ist das zentrale Finanzierungsinstrument insbesondere zur Eindämmung des Treibhauseffektes, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Ozonschicht und von internationalen Gewässern sowie zum Schutz vor bestimmten langlebigen organischen Schadstoffen (POPs) und vor Landdegradation.

Die von den Gebern zugesagte Mittelausstattung des GET belief sich am 31. Dezember 2015 auf 11,8 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2 211,4 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält die für 2017 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 5. und 6. Auffüllung des Fonds.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 09

- 1.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geber ihre nach den Resolutionen zu den Wiederauffüllungen des Globalen Umwelt-Treuhandfonds der GEF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Durch den "Bonner Beschluss" zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls im Juli 2001 wurden neue Fonds für Aufgaben des Klimaschutzes unter der GEF geschaffen:
 - 2.1 Der Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) soll vor allem Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung im Bereich Anpassung an den Klimawandel fördern. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 210 Mio. € (31. Dezember 2015) beteiligt. Die Bundesregierung beabsichtigt sich, an der 7. Auffüllung des Fonds in Höhe von 50 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dienen ein Teil der Verpflichtungsermächtigung und des Baransatzes.
 - 2.2 Der Sonderfonds Klimawandel (SCCF) soll vor allem Technologietransfer und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Kooperationsländern unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 90,017 Mio. € (31. Dezember 2015) beteiligt.
3. Im Rahmen des Montrealer Protokolls (MP) über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, wurde 1990 die Einrichtung eines Multilateralen Fonds vereinbart. Dieser Fonds deckt die Kosten der Kooperationsländer, die durch die Einhaltung des Protokolls zusätzlich entstehen. Die Zusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2015 auf 3,71 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 398,8 Mio. USD beteiligt. Davon werden seit 1997 80 Prozent multilateral und 20 Prozent durch Direktleistungen in Partnerländern erbracht.
 Der Ansatz enthält den für 2017 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 8. und 9. Auffüllung des Fonds.
 Die Bundesregierung beabsichtigt sich, an der 10. Wiederauffüllung des Fonds in Höhe von 58,772 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dienen ein Teil der Verpflichtungsermächtigung und des Baransatzes.
- 4.1 Mit dem Klima-Investitionsfonds (Climate Investment Funds, CIF) werden bei der Weltbank die zentralen Instrumente zur Bündelung von Gebermitteln zur Klimaschutzfinanzierung geschaffen. Unterhalb der CIF's werden u. a. zwei Einzelfonds eingerichtet für "saubere Technologie" und für "strategische Klimafonds" mit einem ersten Fenster für "Anpassung an den Klimawandel". Damit sollen Investitionsentscheidungen beschleunigt werden, um den gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels rasch zu begegnen sowie den Verhandlungsprozess für ein Post Kyoto-Klimaregime und die Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsstruktur zu befördern.
 Die Bundesregierung ist an der Einrichtung des CIF's mit 303 Mio. € beteiligt.
5. Die Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) hat sich sehr schnell zur größten multilateralen Pilotinitiative für die Ausgestaltung und Erprobung von Ansätzen für REDD+ entwickelt. Sie entschädigt Entwicklungsländer, wenn sie ihre Wälder langfristig schützen und damit zur Reduzierung der Emissionen aus Entwaldung beitragen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an dieser Fazilität bisher mit 151 Mio. € (31. Dezember 2015) beteiligt. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der 7. Auffüllung des Fonds in Höhe von 150 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dienen ein Teil der Verpflichtungsermächtigung und des Baransatzes.
- 6.1 Der Green Climate Fund (GCF) ist ein zentraler Baustein im künftigen Klimaregime. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der ersten Auffüllung des GCF mit 750 Mio. € beteiligt. Der Ansatz erhält den für 2017 zu erwartenden Abruf. Der GCF obliegt der gemeinsamen Federführung von BMUB und BMZ.
7. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der G7-Initiative der Klimarisikoversicherung über multilaterale Mittel bisher mit 50 Mio. € beteiligt. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich mit einem weiteren Beitrag in Höhe von

Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 896 09

105 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dienten ein Teil des Baransatzes und der
Verpflichtungsermächtigung.

Weniger wegen abrufbedingten Minderbedarfs.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2304 sind die Haushaltsmittel für die multilateralen Entwicklungsbanken einschließlich ihrer konzessionären Fonds zusammengefasst. Die multilateralen Entwicklungsbanken erfüllen ihr Mandat durch die Vergabe von Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligung an Investitionen sowie durch Investitionsgarantien.

Neben dem über das Grundkapital finanzierten Kreditgeschäft verfügen die Entwicklungsbanken zusätzlich über einen Mechanismus für die Vergabe von hoch konzessionären Krediten und nicht rückzahlbaren Zuschüssen an die ärmsten Länder der Welt bzw. der jeweiligen Region. Die konzessionären Fonds werden durch Geberbeiträge finanziert, die in regelmäßigen Wiederauffüllungsverhandlungen zugesagt werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel decken die zu den Wiederauf-

füllungen der Fonds eingegangenen Verpflichtungen und vereinbarten Beiträge zu Kapitalerhöhungen ab.

Ausgabenschwerpunkte des Kapitels sind:

die **Zahlungen an die Weltbankgruppe**: Tit. 687 01 mit rund 661 Mio. Euro Ausgaben und

die **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken**: Tit. 687 02, 687 03, 687 04 und 687 05 mit insgesamt rund 262 Mio. Euro Ausgaben.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2017 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 01 bis 687 05 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Mandat der multilateralen Entwicklungsbanken ist die Bekämpfung der Armut in ihren weniger entwickelten Mitgliedsländern sowie die Förderung einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung unter Förderung eines inklusiven Wachstums. Mit den Beiträgen an die multilateralen Entwicklungsbanken werden die für diesen Bereich bestehenden internationalen Verpflichtungen erfüllt. Die Entwicklungsbanken sind wichtige Partner der Bundesregierung in der Entwicklungszusammenarbeit sowohl auf konzeptioneller Ebene als auch in Form vielfacher Kooperationen und Ko-Finanzierungen auf Länderebene.

Die Weltbank ist ein zentraler Akteur in der internationalen Entwicklungsarchitektur, den das BMZ mit seinen **Zahlungen an die Weltbankgruppe** entscheidend prägt. Mit ihren **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken** unterstützt das BMZ zentrale entwicklungspolitische Akteure in der jewei-

ligen regionalen Governancestruktur. Als wichtige Plattform zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern bestimmen die Weltbank und die regionalen Entwicklungsbanken die Agenda der globalen bzw. regionalen Entwicklungszusammenarbeit entscheidend mit. Sie verfügen über große Expertise und sind wichtige Unterstützer und Kreditgeber für viele Partnerländer. Darüber hinaus begleiten sie große privat finanzierte Projekte, aber auch internationale Prozesse wie z. B. die Bekämpfung des Klimawandels durch ihre Kreditzusagen.

Über die multilateralen Entwicklungsbanken kann Deutschland mit den veranschlagten Haushaltsmitteln durch seine Mitentscheidungsrechte in den Aufsichtsgremien große Hebelwirkungen erzielen und bilaterale Programme und deren Wirkungen in Entwicklungs- und Schwellenländern ergänzen.

Überblick zum Kapitel 2304	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	2 220	2 220	-		2 246
Gesamteinnahmen.....	2 220	2 220	-		2 246
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). Besondere Finanzierungsausgaben.....	923 591 -	947 175 -	-23 584 -	8 012	931 211 -
Gesamtausgaben.....	923 591	947 175	-23 584	8 012	931 211
davon nicht flexibilisiert.....	923 591	947 175	-23 584	8 012	931 211
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 345 650				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	156 719				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	212 630				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	253 521				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 615				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 415				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	1 711 750				

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

186 06 -023	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977	2 220	2 220	2 246
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1977 (KIWZ) hatten die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beschlossen, der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) für zinslose Darlehen an ärmere Entwicklungsländer Sondermittel in Höhe von 385 Mio. USD zur Verfügung zu stellen, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit 126,27 Mio. € beteiligt hat.

Der Ansatz entspricht dem Anteil der Bundesrepublik Deutschland an den im Jahr 2017 geschätzten Rückzahlungsraten.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -023	Zahlungen an Einrichtungen der Weltbankgruppe	661 361	663 289	679 756
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 677 920 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 95 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 126 918 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 164 624 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 291 378 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
3. Entscheidungen über künftige Auffüllungen der IDA-Mittel bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. § 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung an der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA)
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde
 - 1.1 IDA 16..... 6,01 227 950 SZR 290 142 - 290 142
 - 1.2 IDA 17..... 5,48 257 493 - 257 493
2. Beteiligung an der Multilateralen Schuldenerlassinitiative (MDRI)
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... 10,30 85 420 SZR 108 726 - 108 726

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
3. Beteiligung an der Pandemic Emergency Facility (PEF).....			5 000	-	5 000
Zusammen.....			661 361	-	661 361

Differenzen durch Rundung möglich

Die Bundesrepublik Deutschland ist am Kapital folgender Einrichtungen der Weltbankgruppe beteiligt:

1. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank),
2. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA),
3. Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) und
4. Internationale Finanz-Corporation (IFC).

Aufgabe der Weltbankgruppe ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in den weniger entwickelten Mitgliedsländern durch die Vergabe von langfristigen Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligungen an Investitionen und durch Investitionsgarantien zu fördern.

1. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) hat die Aufgabe, langfristige Kredite zu marktnahen Bedingungen an weniger entwickelte Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 14. August 1952 Mitglied der Bank (BGBl. 1952 II S. 637).

Das gezeichnete Kapital der Weltbank belief sich am 30. Dezember 2015 auf 252,8 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 11,65 Mrd. USD beteiligt, davon sind 717,9 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

- 2.1 Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) hat die Aufgabe, zinslose Kredite und Zuschüsse an die ärmsten Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der IDA (BGBl. 1960 II S. 2137/2363).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung der IDA beläuft sich bisher auf 244,7 Mrd. USD (30. Dezember 2015). Die Bundesrepublik Deutschland hat sich hieran mit insgesamt 25,5 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 16. und 17. Auffüllung der IDA-Mittel (IDA 16 und 17) hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf des Fonds abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2017 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der 18. Wiederauffüllung der IDA-Mittel in Höhe von 1 607,920 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2019 an den bei IDA anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 681,215 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2017 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen der Mittel der IDA einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
3. Die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) hat die Aufgabe, privatwirtschaftliche Direktinvestitionen in weniger entwickelten Mitgliedsländern durch Garantien gegen nicht-kommerzielle Risiken abzusichern und durch gezielte Förderungsmaßnahmen das Investitionsklima in den Partnerländern zu beleben.

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Die Bundesrepublik Deutschland ist der MIGA am 6. Oktober 1987 beigetreten (BGBl. 1987 II S. 454). Sie ist Gründungsmitglied.

Die MIGA verfügte am 30. Dezember 2015 über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1,918 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 96,6 Mio. USD beteiligt. Davon wurden 18,355 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

4. Die Internationale Finanz-Corporation (IFC) hat die Aufgabe, durch Förderung von Privatinvestitionen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in weniger entwickelten Mitgliedsländern beizutragen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der IFC am 12. Juli 1956 beigetreten (BGBl. 1956 II S. 747). Sie ist Gründungsmitglied.

Die IFC verfügte am 31. Dezember 2015 über ein gezeichnetes Kapital von 2,56 Mrd. USD; hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit insgesamt 128,9 Mio. USD beteiligt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

5. Die Weltbank hat zur Unterstützung multilateraler Gläubigerinstitutionen bei der Finanzierung ihrer Entschuldungsmaßnahmen im Rahmen der Entschuldungsinitiative für hochverschuldete arme Länder (HIPC) einen Treuhandfonds eingerichtet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich daran bislang mit rd. 165 Mio. €.
6. Die Weltbank richtet mit der Pandemic Emergency Facility (PEF) einen Finanzierungsmechanismus für die Eindämmung von Epidemien und globalen Gesundheitsgefährdungen ein. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der PEF mit einem Beitrag von 75 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dienen ein Teil des Baransatzes und der Verpflichtungsermächtigung.

687 02 Zahlungen an die Asiatische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungs- -023 wicklungsfonds sowie an den Sonderfonds für Technische Hilfe	72 329	69 004 8 012	39 913
--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 27 765 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 943 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 520 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 272 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 6 615 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 4 415 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF)
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde

1.1 AsDF 10.....	4,82	29 702	-	29 702
1.2 AsDF 11.....	3,34	23 009	-	23 009
1.3 AsDF 12.....		4 080	-	4 080
2. Beteiligung an speziellen Fonds / Fazilitäten der AsDB.....		2 235	-	2 235
3. Kapitalerhöhung AsDB.....	4,32	13 303	-	13 303

Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde

Zusammen.....		72 329	-	72 329
---------------	--	--------	---	--------

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1966 gegründete Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an asiatische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Bank (BGBl. 1966 II S. 617).

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2015 147,1 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 6,369 Mrd. USD beteiligt; davon sind 332,6 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AsDB (GCI 5) beteiligt. Dabei sind rd. 147,718 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2017 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt 3,545 Mrd. USD.

- 2.1 Der 1973 eingerichtete Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF) hatte bislang die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben. Künftig werden aus dem AsDF Zuschüsse an besonders bedürftige und hochverschuldete Mitglieder vergeben. Die Vergabe konzessionärer Kredite erfolgt künftig über die AsDB. Zusätzlich sollen spezielle thematische/sectorale Fonds eingerichtet werden (AsDB Special Funds).

Die kumulative Mittelausstattung des AsDF belief sich am 31. Dezember 2015 auf rd. 33,451 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 1,862 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an AsDF 10, 11 und 12 hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2017 zu erwartenden Abrufe. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an den AsDB Special Funds in Höhe von 30 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil des Baransatzes und die Verpflichtungsermächtigung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Aufstockungen der Mittel des AsDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

687 03 Zahlungen an die Afrikanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwicklungsfonds	189 901	202 723	199 555
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 627 665 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 53 676 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 76 092 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 77 525 T€
 in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 420 372 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 45 000 T€ gesperst.

Haushaltsjahr 2018..... 5 553 T€
Haushaltsjahr 2019..... 7 398 T€
Haushaltsjahr 2020..... 7 389 T€
in künftigen Haushaltsjahren..... 24 660 T€

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfDF)
 Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde

1.1 AfDF 11.....	10,82	12 040 SZR	15 325	-	15 325
------------------	-------	------------	--------	---	--------

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1.2 AfDF 12.....	9,78	62 263 USD	57 191	-	57 191
1.3 AfDF 13.....	9,22		60 136	-	60 136
1.4 AfDF 14.....			23 410	-	23 410
2. Beteiligung an der Multilateralen Schuldenerlassinitiative (MDRI)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	9,19	12 029 SZR	15 311	-	15 311
3. Beteiligung an der Kapitalerhöhung der AfDB (GCI6)					
Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....	4,15	20 171 USD	18 528	-	18 528
Zusammen.....			189 901	-	189 901

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1963 gegründete Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an afrikanische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 18. Februar 1983 beigetreten (BGBl. 1981 II S. 253).

Das gezeichnete Kapital der AfDB belief sich am 31. Dezember 2015 auf 65,5 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,7 Mrd. SZR beteiligt; davon sind 157,3 Mio. SZR eingezahlt; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 6) beteiligt. Dabei sind rd. 161,4 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2017 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 2,528 Mrd. USD.
- 2.1 Der 1973 gegründete Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitgliedstaaten zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des Fonds (BGBl. 1973 II S. 1793).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung des AfDF belief sich am 31. Dezember 2015 auf rd. 26,6 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,695 Mrd. SZR beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 11. - 13. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2017 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der 14. Wiederauffüllung des AfDF in Höhe von 510,4 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dienen ein Teil der Verpflichtungsermächtigung und des Baransatzes.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2023 an den beim AfDF anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 203,2 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2017 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich mit einem weiteren Betrag in Höhe von 110,521 Mio. SZR an der multilateralen Schuldenerlassinitiative zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des AfDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 04 -023	Zahlungen an die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds, an die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Investitionsfonds	-	6 105	6 042
----------------	--	---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die 1959 gegründete Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an lateinamerikanische und karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 9. Juli 1976 beigetreten (BGBl. 1976 II S. 37).

Das gezeichnete Kapital der IDB belief sich am 31. Dezember 2015 auf rd. 157 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,975 Mrd. USD beteiligt, davon sind rd. 108 Mio. USD Einzahlungskapital, der Rest ist Haftungskapital.

2. Der Sonderfonds der IDB hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

Die von den Mitgliedern der IDB zugesagte kumulative Mittelausstattung des Sonderfonds belief sich am 31. Dezember 2015 auf 10,24 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 0,241 Mrd. USD beteiligt.

Die Bundesregierung hat sich an der Wiederauffüllung des Sonderfonds der IDB (FSO IX) mit 11,287 Mio. USD beteiligt.

3. Die 1984 gegründete Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) hat die Aufgabe, private Unternehmen in den lateinamerikanischen und karibischen Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an ihrer Gründung beteiligt.

Das gezeichnete Kapital der IIC belief sich am 31. Dezember 2015 auf rd. 1 253,5 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 13,34 Mio. USD beteiligt.

4. Aufgabe des Multilateralen Investitionsfonds (MIF) ist die Förderung von marktwirtschaftlichen Reformen und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Privatinvestitionen in Lateinamerika (kreditnehmende Mitgliedstaaten der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank) durch Zuschüsse und Kredite zu günstigen Bedingungen.

5. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des Sonderfonds und dem Abkommen über die Errichtung des Multilateralen Investitionsfonds einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als Resolutionen und Abkommen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

687 05 -023	Zahlungen an die Karibische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds	-	6 054	5 945
----------------	--	---	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 300 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 100 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 100 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die 1970 gegründete Karibische Entwicklungsbank (CDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an karibische Entwicklungsländer zu

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 687 05

vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank 1989 beigetreten (BGBl 1989 II S. 298).

Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2015 - einschließlich eines nicht stimmrechtsfähigen Sonderbeitrages in Höhe von 69 Mio. USD - 1,763 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 106,569 Mio. USD beteiligt; davon sind 23,512 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.

- 2.1 Die CDB verfügt über mehrere Sonderfonds für die Vergabe zinsgünstiger Kredite, insbesondere an bedürftige Mitgliedsländer.

Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie alle Mitglieder der Bank zum Special Development Fund-Unified (SDF) bei. Die zugesagte kumulative Mittelausstattung des SDF belief sich am 31. Dezember 2015 auf rd. 1,218 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 101,173 Mio. USD beteiligt.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der 9. Wiederauffüllung des SDF in Höhe von 12,3 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient die Verpflichtungsermächtigung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7

-

-

(-)

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2305 dient der Finanzierung von Dienstleistungen, die einen wissenschaftsbasierten Beitrag zur Steigerung der Wirksamkeit und zur Erfolgskontrolle der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) leisten. Ferner werden daraus Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte finanziert.

Die größten Ausgabeblöcke innerhalb des Kapitels sind:

die **Forschung**: Titel 544 01 mit 7,0 Mio. Euro für die projektgebundene Finanzierung sowie Titelgruppe 04, in der die institutionelle Förderung des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) mit rund 4,44 Mio. Euro veranschlagt ist und

die **Evaluierung**: Titel 532 04 mit 1,5 Mio. Euro für projektgebundene Evaluierungen sowie ebenfalls Titelgruppe 04, in der die institutionelle Förderung des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) mit rund 7,4 Mio. Euro veranschlagt ist.

Darüber hinaus werden Fachkräfte für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Organisationen aus- und weitergebildet: Titel 686 03.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die eingesetzten Mittel für die **Forschung** sollen signifikant zum nachhaltigen Aufbau von entwicklungsrelevanten Forschungskapazitäten in Deutschland und zu deren stärkerer Integration in internationale Forschungsnetzwerke beitragen. Dabei sollen insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Entwicklungs- und Schwellenländern einbezogen werden.

In die Forschungstätigkeit ist zum großen Teil das DIE eingebunden. Darüber hinaus bildet das DIE Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen für die berufliche Praxis in Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Inhaltlich orientiert sich diese Forschungstätigkeit an den Zielen der deutschen Entwicklungspolitik.

Der Bereich der **Evaluierung** bzw. Erfolgsbewertung der deutschen EZ ist Aufgabe des DEval, das eine unabhängige und externe Gesamtsicht auf die deutsche EZ gewährleisten soll. Es soll unabhängige Analysen und Bewertungen von Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der EZ vornehmen und Empfehlungen erarbeiten, wie die Entwicklungsmaßnahmen verbessert werden können. Das DEval soll darüber hinaus Untersuchungsmethoden weiter entwickeln und damit das methodische Rüstzeug für Evaluierungen verbessern. Durch die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für einen Einsatz im Rahmen der EZ soll insbesondere auch der Anteil von deutschen Fachkräften in internationalen Einrichtungen gesteigert werden.

Überblick zum Kapitel 2305	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 500	8 500	-	2 274	8 072
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	33 413	32 278	+1 135		30 765
Ausgaben für Investitionen.....	427	427	-		288
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	42 340	41 205	+1 135	2 274	39 125
davon nicht flexibilisiert.....	42 340	41 205	+1 135	2 274	39 125
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	14 540				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 340				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 450				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	750				

**Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der 2305
Entwicklungszusammenarbeit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 -023	Beobachtung, Überprüfung und Kapazitätsentwicklung im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	1 500	1 500	666
----------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 41.
2. Einnahmen aus Beiträgen anderer Geber für gemeinsame Vorhaben fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie die Ausgaben für Zuwendungen für übergreifende Evaluierungen.

Die Ausgaben dienen auch der Förderung der Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen.

544 01 -023	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	7 000	7 000 2 274	7 406
----------------	---	-------	----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 450 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen finanziert. Die Ausgaben können auch im Rahmen von Zuwendungen geleistet werden.

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen.

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 03 -023	Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste	22 000	20 865	21 756
-------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 140 T€

Haushaltsvermerk:

Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden. Ausgenommen sind Ausgaben beim Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.

Erläuterungen:

1. Gefördert wird die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, u. a. Personal sowie deren Partner, für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten der Vorstellungsreisen für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für einen Einsatz im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit (Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.) geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind veranschlagt für folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	1 000 €
3.1 Humboldt-Universität Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung..	600
3.2 Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.....	265
3.3 Programm "Beigeordnete Sachverständige zu internationalen Organisationen".....	21 135
Zusammen.....	22 000

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
-------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	(11 840)	(11 840)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Wirtschaftspläne siehe Anlage zum Kapitel.

685 41 -023	Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit - Betrieb	11 413	11 413	9 009
-------------	---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der 2305 Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 04):

verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH.....	73,95	75,00	4 442	4 442	4 055
- aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....			4 268	4 268	3 927
- aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....			174	174	128
3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval).....	100,00	100,00	7 398	7 398	5 143
- aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....			7 145	7 145	4 998
- aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....			253	253	145
Zusammen			11 840	11 840	9 198
- Summe Tit. 685 41			11 413	11 413	8 925
- Summe Tit. 894 41			427	427	273

Wirtschaftspläne zu 1. und 3. siehe Anlage zum Kapitel 2305.

Zu 1.:

Gesellschafter sind der Bund mit einer Stammeinlage von 19.174 Euro und das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Stammeinlage von 6.391 Euro. Das Institut führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern/Übergangsländern. Es bildet Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus.

Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 01, 03, 05 und 10 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

Zu 3.:

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck des Instituts ist, die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit unabhängig und empirisch fundiert zu analysieren und zu bewerten sowie Empfehlungen für deren Verbesserung zu erarbeiten. Ferner fördert das Institut die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen. Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 05 Tit. 532 04 veranschlagt.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

894 41 -023	Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit - Zuschüsse für Investitionen	427	427	288
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

2305 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 2305 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 007	6 007	5 487
1.1 Personalausgaben.....	4 024	4 024	3 644
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 747	1 747	1 670
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	232	232	169
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 007	6 007	5 487
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	84	84	138
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 481	1 481	1 294
2.3 Zuwendung des Bundes.....	4 442	4 442	4 055
aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....	4 268	4 268	3 927
aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....	174	174	128
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 936	4 446	4 455

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	7 398	7 398	5 143
1.1 Personalausgaben.....	3 198	3 013	2 270
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 945	4 128	2 726
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2	4	2
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	253	253	145
2. Finanzierung der Ausgaben.....	7 398	7 398	5 143
2.1 Zuwendung des Bundes.....	7 398	7 398	5 143
aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....	7 145	7 145	4 998
aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....	253	253	145
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	750	-

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2016 zurückgezählten, in 2015 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Den Ausgabenschwerpunkt des Kapitels 2310 bildet mit insgesamt rd. 685 Mio. Euro die Titelgruppe 03 „**Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger; Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren; Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost.**“

Einen weiteren Ausgabenschwerpunkt bildet der Titel 687 01 - **Internationaler Klima- und Umweltschutz** mit rd.

163 Mio. Euro. Er führt die Aufgaben des BMZ fort, die bis zum 31. Dezember 2013 aus dem Sondervermögen "Energie und Klimafonds" (EKF), dort ebenfalls Titel 687 01 (Internationaler Klima- und Umweltschutz), finanziert wurden.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Über die **Sonderinitiative „EineWelt ohne Hunger“** (Titel 896 31) soll mit dem gezielten Einsatz von Haushaltsmitteln dazu beigetragen werden, den Hunger und die Mangelernährung zu bekämpfen und die ländliche Entwicklung als wichtigste Voraussetzung für Ernährungssicherung zu stärken.

Im Rahmen der **Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“** (Titel 896 32) sollen Fluchtursachen vermindert werden. Flüchtlinge und Binnenvertriebene sollen vor Ort eine Lebensperspektive erhalten.

Die Sonderinitiative „**Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost**“ (Titel 896 33) soll die Demokratie in fragilen

Situationen insbesondere in Nordafrika und im Nahen Osten fördern. Weiterhin soll sie den Menschen ökonomische Perspektiven bieten.

Mit den Haushaltsmitteln im Bereich des **Internationalen Klima- und Umweltschutzes** werden gezielt Projekte und Programme umgesetzt, die zur Anpassung an den Klimawandel, zur Minderung von Treibhausgasen sowie zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen beitragen.

Überblick zum Kapitel 2310	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 995	985	+4 010	515	3 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	163 253	166 012	-2 759	10 609	156 781
Ausgaben für Investitionen.....	685 000	590 000	+95 000	348	199 652
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	853 248	756 997	+96 251	11 472	359 433
davon nicht flexibilisiert.....	853 248	756 997	+96 251	11 472	359 433
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	930 000				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	290 000				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	230 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	195 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	125 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	90 000				

2310 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 -011	Ausgaben für Maßnahmen und Projekte des Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung	985	985 415	947
----------------	--	-----	------------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind darüber hinaus auch alle im Zusammenhang mit der Aufgabe des Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für Konferenzen, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Reisekosten, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.).

546 02 -023	Kosten aus Anlass der deutschen G20-Präsidentschaft 2017	4 010		
----------------	--	-------	--	--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die im Zusammenhang mit der deutschen G20-Präsidentschaft im Einzelfall erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (z. B. Kosten für Einrichtung/Ausstattung von Konferenzzentren, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.), ferner die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder Angestellten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an Veranstaltungenlässlich der G20-Präsidentschaft entstehen. Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 -023	Internationaler Klima- und Umweltschutz	163 253	166 012 10 609	156 781
----------------	---	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Zinssubventionen dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Sonstige Bewilligungen 2310

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Erläuterungen:

1. Der Titel führt die Aufgaben des BMZ, die bis zum 31. Dezember 2013 aus dem Sondervermögen "Energie und Klimafonds" (EKF), Titel 687 01 (Internationaler Klima- und Umweltschutz) finanziert wurden, fort.
2. Durch gezielte Projekte und Programme, fokussiert auf die Bereiche Klimaanpassung und Klimaminderung sowie Maßnahmen zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen ergänzt der Titel die bestehenden klima- und umweltpolitischen Fördermaßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.
3. Die ODA-fähige Förderung erfolgt u. a. durch Beiträge für Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch Beiträge für die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger, Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren, Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost	(685 000)	(590 000) (348)	
---------	--	-----------	--------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.
5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen **Planungen** bewirtschaftet.
6. Über alle durchgeführten Maßnahmen und Schwerpunkte ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.

Erläuterungen:

Soweit Zuwendungen im Bereich des zivilgesellschaftlichen, kommunalen und wirtschaftlichen Engagements gewährt werden, sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nach Maßgabe der jeweils geltenden Richtlinie zu leisten.

896 31	Sonderinitiative EineWelt ohne Hunger	220 000	220 000	94 916
-023			84	

Verpflichtungsermächtigung.....	420 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	70 000 T€

2310 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

896 32	Sonderinitiative Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren	395 000	300 000	69 755
-023			245	

Verpflichtungsermächtigung..... 390 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 110 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 75 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 100 000 T€ gespermt.

Haushaltsjahr 2018..... 40 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 30 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 15 000 T€
Haushaltsjahr 2021..... 10 000 T€
Haushaltsjahr 2022..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen Fluchtursachenbekämpfung.

896 33	Sonderinitiative Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost	70 000	70 000	34 981
-023			19	

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

182 01	Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von		-	-
-411	Zuwendungsempfängern			
546 01	Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft		-	2 053
-023			100	

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2311 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Tgr. 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentari-

schen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Die eigentlichen Verwaltungsausgaben für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sind bei Kapitel 2312 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 2311	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	11 000	9 010	+1 990		11 601
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	11 000	9 010	+1 990		11 601
Ausgaben					
Personalausgaben.....	25 316	24 712	+604	1 156	24 616
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 791	13 301	-5 510	260	5 492
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 553	4 124	+1 429	2 100	4 326
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-100 243	-16 956	-83 287		-
Gesamtausgaben.....	-61 583	25 181	-86 764	3 516	34 434
davon flexibilisiert.....	9 358	7 849	+1 509	3 516	7 702
davon nicht flexibilisiert.....	-70 941	17 332	-88 273		26 732

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -023	Vermischte Einnahmen	11 000	9 010	11 601
----------------	----------------------	--------	-------	--------

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 23.

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen sind Tit. 545 01 und Tgr. 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	62	62	62
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich. **Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers.....	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	39 000
Zusammen.....	62 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

532 04 Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern -023	400	360	360
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr im Ausland geleistet werden, soweit diese nicht aus Kap. 6002 Tit. 529 03 finanziert werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Die Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	1 179	1 179	1 170
--------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 23 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
2311 - 543 01.....	1 000

Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Bewirtung und Betreuung von Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen bei Veranstaltungen sowie anlässlich von Informationsgesprächen und -reisen geleistet werden.

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
545 01 -023	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	4 880	10 250	2 725
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Kosten der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Übergangsländer, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.			
	2. Mitveranschlagt sind auch die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.			
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben				
972 01 -880	Globale Minderausgabe	-	-16 956	-
972 06 -880	Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016	-100 243		
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.			

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (22 781) (22 437)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Par- 782 942 791
-018 lamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekre-
täre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

432 57 Versorgungsbezüge 18 192 17 623 17 933
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 716 718 796
-018

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah- 3 3 3
-018 me von besonderen Fachdiensten/-kräften

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 3 023 3 086 2 826
-018

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütun- - - -
-018 gen

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten 65 65 66
-018

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	8 088	6 399	6 527
		3 256	
Aus Hauptgruppe 5.....	1 270	1 450	1 175
		260	
Zusammen.....	9 358	7 849	7 702
		3 516	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage 624 555 556
-011

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	1 831	1 600	1 592
F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	80	120	65
F 452 02	Unfallversicherung Bund und Bahn -223	65	65	54
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	100	130	77
F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	150	300	79
Erläuterungen:				
Kosten für Sachverständige, die in Fragen von allgemeiner entwicklungspolitischer Bedeutung gehört werden, einschließlich der bei der Abgabe der Gutachten entstehenden Reisekosten. Mitveranschlagt sind Kosten für Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen.				
Innovationsbeirat (Beratung des BMZ in Fragen der Entwicklungspolitik).				
Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Tagungen des Fachbeirats gezahlt werden, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagungen stehen und nicht andere Ansätze hierfür in Betracht kommen.				
F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	20	20	19
F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen -023	1 000	1 000	1 000
F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	5 488	4 059	4 260

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nimmt für den Bund die Aufgaben auf dem Gebiet der Entwicklungspolitik wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in fünf Abteilungen:

Abteilung Z: Zentralabteilung

Abteilung 1: Grundsatzfragen der Entwicklungszusammenarbeit; Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Kirchen und Wirtschaft; ländliche Entwicklung

Abteilung 2: Entwicklungszusammenarbeit weltweit - Länderabteilung

Abteilung 3: Globale Zukunftsaufgaben - Sektoren

Abteilung 4: Internationale Entwicklungspolitik.

Das BMZ als oberste Bundesbehörde hat seinen Sitz in Bonn und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Überblick zum Kapitel 2312	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	4	4	-		113
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	4	4	-		113
Ausgaben					
Personalausgaben.....	63 823	57 242	+6 581	14 800	52 805
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 821	39 935	-2 114	3 720	27 856
Ausgaben für Investitionen.....	5 300	7 606	-2 306	730	2 828
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	106 944	104 783	+2 161	19 250	83 489
davon flexibilisiert.....	94 314	92 052	+2 262	19 250	73 304
davon nicht flexibilisiert.....	12 630	12 731	-101		10 185

2312 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	4	4	113

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	12 630	12 731	10 183
Haushaltsvermerk: Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.				

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(29 500)
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.				
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4.....	63 823	57 242 14 800	52 805
	Aus Hauptgruppe 5.....	25 191	27 204 3 720	17 673
	Aus Hauptgruppe 7.....	3	3	-
	Aus Hauptgruppe 8.....	5 297	7 603 730	2 826
	Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
	Zusammen.....	94 314	92 052 19 250	73 304
F 421 01	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre -011 re	462	471	461
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 ten	39 568	32 868	31 711
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	4 250	4 250	3 791
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	18 943	18 728	16 475
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	600	925	367
F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011	4 500	3 411	2 522
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	4 500	6 510	4 210
F 518 01	Mieten und Pachten -011	475	475	284
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	2 370	4 970	2 455
F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	1 276	895	702
F 527 01	Dienstreisen -011	3 800	3 800	3 583

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch die Reisekosten von Bediensteten anderer Bundesbehörden gezahlt werden, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dienstreisen im Rahmen der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchführen.
2. Die Zahlstellen der Auslandsvertretungen können in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Auszahlungen bis zur Höhe eines Vierteljahresbetrages der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres des für Referentinnen und Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit vorgesehenen Betrages leisten.

2312 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	7 000	6 170	3 386
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1 270	973	531

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	100
2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	100
3. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	140
4. Planungskosten für künftige Neuunterbringung.....	400
5. Organisationsuntersuchungen.....	250
6. Bibliothek.....	100
7. EMAS - Zertifizierung.....	21
8. Sonstiges.....	159
Zusammen.....	1 270

Zu 3.:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	4	4

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	3	3	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	152	74	115

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw.....	76
2. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	76
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	152

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	645	705	260
F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	4 500	6 824	2 451

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	3 285
2. Ersatzbeschaffung.....	1 215
Zusammen.....	4 500

F 972 88	Einsparungen flexiblierter Mittel im Epl. 23 -880	-	-	-
----------	--	---	---	---

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011		-	-
712 05	Baumaßnahmen im Dienstgebäude Bundeskanzleramt -011		-	-

Bundesministerium 2312

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

712 07 Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin
-011

-

2

2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe (entfallenes Kapitel)

Überblick zum Kapitel 2313	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	-	-		1
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	-	-		1
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		1

Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe 2313
(entfallenes Kapitel)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
261 01 -023	Erstattungen von Verwaltungsausgaben (VBL-Umlage) durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)		-	1
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7		-	(-)
422 01 -023	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten		-	-
428 01 -023	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		-	1
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7		-	(-)

23 **Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

Haushaltsvermerk:

1. **Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung aufgrund dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

Übersicht 1 23

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Kapitel 2301

685 01 - Berufliche Aus- und Fortbildung	52 240	a)	41 558	26 858	12 550	2 150	-	-	-
		b)	48 000	17 250	16 200	11 400	3 150	-	-
		c)	48 000		17 250	16 200	11 400	3 150	-
687 05 - Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in Kooperationsländern	20 000	a)	12 000	8 000	4 000	-	-	-	-
		b)	16 000	5 500	5 500	5 000	-	-	-
		c)	16 000		5 500	5 500	5 000	-	-
687 06 - Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur	500 000	a)	16 992	12 992	4 000	-	-	-	-
		b)	400 000	200 000	150 000	50 000	-	-	-
		c)	400 000		170 000	130 000	60 000	40 000	-
896 01 - Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen	120 000	a)	33 640	33 640	-	-	-	-	-
		b)	60 000	35 000	15 000	10 000	-	-	-
		c)	120 000		71 360	34 324	14 316	-	-
896 03 - Bilaterale Technische Zusammenarbeit	1 288 896	a)	3 107 229	954 129	778 604	368 513	72 869	933 114	-
		b)	1 694 444	-	-	-	-	-	1 694 444
		c)	1 580 000		-	-	-	-	1 580 000
896 06 - Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung	35 134	a)	23 619	18 884	4 635	100	-	-	-
		b)	40 000	-	-	-	-	-	40 000
		c)	35 000		-	-	-	-	35 000

Tgr. 01

866 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen	317 000	a)	2 436 554	260 000	250 000	255 000	265 000	1 406 554	-
		b)	705 133	-	-	-	-	-	705 133
		c)	400 000		-	-	-	-	400 000
896 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse	1 783 358	a)	7 863 584	1 324 863	1 313 379	1 008 928	671 264	3 545 150	-
		b)	1 984 983	-	-	-	-	-	1 984 983
		c)	1 960 000		-	-	-	-	1 960 000
Summe des Kapitels 2301	4 124 088	a)	13 535 176	2 639 366	2 367 168	1 634 691	1 009 133	5 884 818	-
		b)	4 948 560	257 750	186 700	76 400	3 150	-	4 424 560
		c)	4 559 000		264 110	186 024	90 716	43 150	3 975 000

Kapitel 2302

687 01 - Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	133 000	a)	66 218	46 778	19 440	-	-	-	-
		b)	110 000	44 000	35 000	31 000	-	-	-
		c)	110 000		44 000	35 000	31 000	-	-
687 03 - Förderung der Sozialstruktur	57 000	a)	31 500	21 350	10 150	-	-	-	-
		b)	55 500	18 500	18 500	18 500	-	-	-
		c)	52 500		18 500	17 000	17 000	-	-
687 04 - Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen	271 000	a)	246 500	177 500	69 000	-	-	-	-
		b)	250 000	82 500	92 500	75 000	-	-	-
		c)	250 000		82 500	92 500	75 000	-	-
896 04 - Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	261 000	a)	293 366	131 509	75 871	40 464	25 290	20 232	-
		b)	245 000	-	-	-	-	-	245 000
		c)	250 000		-	-	-	-	250 000

Tgr. 07

684 71 - Förderung der entwicklungspolitischen Bildung	35 000	a)	9 997	9 997	-	-	-	-	-
		b)	30 000	13 000	11 000	6 000	-	-	-
		c)	30 000		12 500	11 500	6 000	-	-

23 Übersicht 1

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
685 71 - Förderung des kom- munalen Engagements	15 000	a) 3 000 b) 11 000 c) 13 000	2 000 4 500	1 000 3 500 5 500	- 3 000 4 500	- - 3 000	- - -	- - -
687 72 - Ziviler Friedensdienst	45 000	a) 37 800 b) 35 000 c) 38 000	24 730 14 000	13 070 11 000 16 000	- 10 000 12 000	- - 10 000	- - -	- - -
687 74 - Entwicklungspoliti- scher Austausch und Freiwilli- gendienst	43 000	a) 12 100 b) 35 700 c) 37 600	11 000 20 900	1 100 13 100 21 500	- 1 400 14 000	- 300 1 800	- - 300	- - -
687 76 - Förderung entwick- lungswichtiger Vorhaben priva- ter deutscher Träger	100 000	a) 34 342 b) 93 000 c) 95 000	24 681 46 500	9 661 30 700 47 500	- 15 800 31 800	- - 15 700	- - -	- - -
Summe des Kapitels 2302	987 372	a) 734 823 b) 865 200 c) 876 100	449 545 243 900	199 292 215 300 248 000	40 464 160 700 218 300	25 290 300 159 500	20 232 - 300	- 245 000 250 000
Kapitel 2303								
687 01 - Beiträge an die Verein- ten Nationen, ihre Sonderorga- nisationen sowie andere inter- nationale Einrichtungen und in- ternationale Nichtregierungsor- ganisationen	192 808	a) 104 000 b) 36 000 c) 70 000	57 000 24 000	47 000 12 000 24 000	- - 19 000	- - 9 000	- - 18 000	- - -
687 02 - Beteiligung am Welter- nährungsprogramm	28 008	a) - b) 46 016 c) -	- 23 008	- 23 008 -	- - -	- - -	- - -	- - -
687 03 - Förderung der interna- tionalen Agrarforschung	20 000	a) 19 000 b) 16 000 c) 16 000	12 000 4 000	7 000 5 000 4 000	- 7 000 5 000	- - 7 000	- - -	- - -
687 04 - Zahlungen an den In- ternationalen Fonds für land- wirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonder- programm für Subsahara-Afrika	18 336	a) 36 672 b) - c) -	18 336 -	18 336 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
896 02 - Beitrag zu den "Euro- päischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Ab- kommen von Lomé und Coto- nou)	821 818	a) 6 883 422 b) - c) -	821 818 -	905 312 - -	915 562 - -	915 562 - -	3 325 168 - -	- - -
896 07 - Beitrag an den Globa- len Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	230 000	a) - b) 630 000 c) -	- 210 000	- 210 000 -	- 210 000 -	- - -	- - -	- - -
896 09 - Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum welt- weiten Umweltschutz, zur Er- haltung der Biodiversität und zum Klimaschutz	254 070	a) 1 059 711 b) - c) 280 890	171 238 -	27 760 - 133 630	- - 128 630	- - 18 630	860 713 - -	- - -
Summe des Kapitels 2303	1 565 040	a) 8 102 805 b) 728 016 c) 366 890	1 080 392 261 008	1 005 408 250 008 161 630	915 562 217 000 152 630	915 562 - 34 630	4 185 881 - 18 000	- - -

Übersicht 1 23

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 2304

687 01 - Zahlungen an Einrich- tungen der Weltbankgruppe	661 361	a)	1 811 756	631 445	480 525	429 552	270 234	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 677 920		95 000	126 918	164 624	-	1 291 378
687 02 - Zahlungen an die Asi- atische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwick- lungs- sowie an den Sonder- fonds für Technische Hilfe	72 329	a)	177 094	36 312	34 715	31 538	28 631	45 898	-
		b)	100 000	5 100	9 000	12 600	-	-	73 300
		c)	27 765		3 943	5 520	7 272	11 030	-
687 03 - Zahlungen an die Afri- kanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwick- lungsfonds	189 901	a)	696 476	166 488	148 668	117 686	83 249	180 385	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	627 665		53 676	76 092	77 525	-	420 372
687 05 - Zahlungen an die Kari- bische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds	-	a)	5 097	-	-	-	-	5 097	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	12 300		4 100	4 100	4 100	-	-
Summe des Kapitels 2304	923 591	a)	2 690 423	834 245	663 908	578 776	382 114	231 380	-
		b)	100 000	5 100	9 000	12 600	-	-	73 300
		c)	2 345 650		156 719	212 630	253 521	11 030	1 711 750

Kapitel 2305

532 04 - Beobachtung, Über- prüfung und Kapazitätsentwick- lung im Rahmen der entwick- lungspolitischen Zusammenar- beit	1 500	a)	300	300	-	-	-	-	-
		b)	1 500	750	750	-	-	-	-
		c)	1 500		750	750	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	7 000	a)	2 522	1 993	529	-	-	-	-
		b)	7 000	2 700	2 250	2 050	-	-	-
		c)	4 900		2 450	1 700	750	-	-
686 03 - Vorbereitung und Aus- bildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusam- menarbeit sowie Beratungs- maßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste	22 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	7 000	-	-	-	-	-
		c)	8 140		8 140	-	-	-	-
Summe des Kapitels 2305	42 340	a)	2 822	2 293	529	-	-	-	-
		b)	15 500	10 450	3 000	2 050	-	-	-
		c)	14 540		11 340	2 450	750	-	-

Kapitel 2310

687 01 - Internationaler Klima- und Umweltschutz	163 253	a)	258 790	149 953	86 928	21 909	-	-	-
		b)	30 000	10 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	30 000		10 000	10 000	10 000	-	-
Tgr. 03									
896 31 - Sonderinitiative Ein- eWelt ohne Hunger	220 000	a)	280 000	140 000	80 000	58 000	2 000	-	-
		b)	420 000	90 000	90 000	90 000	80 000	70 000	-
		c)	420 000		90 000	90 000	90 000	150 000	-
896 32 - Sonderinitiative Flucht- ursachen bekämpfen, Flüchtlin- ge reintegrieren	395 000	a)	105 279	49 996	28 243	25 040	2 000	-	-
		b)	200 000	70 000	64 000	31 000	25 000	10 000	-
		c)	390 000		170 000	110 000	75 000	35 000	-

23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
896 33 - Sonderinitiative Stabili- sierung und Entwicklung Nord- afrika-Nahost	70 000	a) 94 998 b) 90 000 c) 90 000	49 998 20 000 20 000	25 000 20 000 20 000	18 000 20 000 20 000	2 000 20 000 20 000	- 10 000 30 000	- - -
Summe des Kapitels 2310	853 248	a) 739 067 b) 740 000 c) 930 000	389 947 190 000 290 000	220 171 184 000 230 000	122 949 151 000 195 000	6 000 125 000 195 000	- 90 000 215 000	- - -
Kapitel 2312								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	12 630	a) - b) 2 724 c) -	- 681 -	- 681 -	- 681 -	- 681 -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 2312	106 944	a) - b) 2 724 c) -	- 681 -	- 681 -	- 681 -	- 681 -	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 23	8 541 040	a) 25 805 116 b) 7 400 000 c) 9 092 180	5 395 788 968 889 1 131 799	4 456 476 848 689 1 002 034	3 292 442 620 431 734 117	2 338 099 129 131 287 480	10 322 311 90 000 5 936 750	- 4 742 860 -

Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

Bezeichnung	1 000 €
Quellen der deutschen ODA 2014	
Epl. 02 Deutscher Bundestag.....	591
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	159 645
Epl. 05 Auswärtiges Amt.....	1 175 120
Epl. 06 Bundesministerium des Innern.....	17 129
Epl. 07 Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz.....	4 171
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen.....	5 821
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	20 263
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	31 410
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	14 257
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	376
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung.....	2 520
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit.....	19 847
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	301 048
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	2 000
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	6 329 858
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	114 625
Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung (Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds).....	162
ODA-anrechenbarer Anteil aus dem EU-Haushalt.....	1 499 222
Bundesländer.....	766 659
Bundesvermögen (Schuldenerleichterung).....	836 296
Sonstige.....	597 738
Tilgungen.....	-2 095 965
Marktmittel.....	2 683 152
Zusammen.....	12 485 945

Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Ist 2014 1 000 €	ODA 2014 1 000 €
1	2	3	4
Zusammensetzung der ODA des Epl. 23			
2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit.....	4 124 088	3 058 521	3 004 787
2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	987 372	777 980	754 358
2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen.....	1 565 040	1 295 095	1 298 078
2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken.....	923 591	911 455	806 840
2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	42 340	39 249	39 252
2310 Sonstige Bewilligungen.....	853 248	296 452	292 803
2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	-61 583	29 573	29 573
2312 Bundesministerium.....	106 944	102 100	104 167
2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	-	6	-
Gesamtsumme Epl. 23.....	8 541 040	6 510 431	6 329 858
Sonstige ODA-Quellen.....	-	-	6 156 087
ODA 2014.....	-	-	12 485 945

Personalhaushalt

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	74
	Gesamtübersicht.....	75
2312	Bundesministerium.....	76
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	80
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
2302	Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	81
2305	Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	83

23 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
 3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2312	427 09	50,0	27,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

2312	Bundesministerium.....	656,0	596,9	156,3	163,3	812,3	760,2
------	------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Leerstellen

2312	Bundesministerium.....	78,0	84,0	21,0	19,0	99,0	103,0
------	------------------------	------	------	------	------	------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er- satz(plan)- stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

2312	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
------	------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	-----

kw-Vermerke

2312	Bundesministerium.....	20,0	-	5,0	-	-	-	7,0	8,0
------	------------------------	------	---	-----	---	---	---	-----	-----

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
2302	Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	217,3	156,5	-	-	165,4	41,2
2305	Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	83,0	83,0	-	-	37,0	46,1
	Zusammen.....	300,3	239,5	-	-	202,4	87,3

2312 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	17,0	15,0	5,6	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
B 3.....	43,0	38,0	35,9	3,0	-	-	-	-	4,0	2,0	-	-	-
A 16.....	35,0	37,0	22,5	2,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
A 15.....	146,0	139,9	117,0	8,0	-	2,0	-	1,9	-	2,0	-	-	-
A 14.....	81,5	73,5	38,2	6,0	-	1,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-
A 13 h.....	52,5	48,5	68,3	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	101,0	90,0	71,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	31,0	28,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 11.....	19,5	15,5	9,2	4,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
A 10.....	2,0	1,0	4,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	4,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	14,0	12,0	12,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m.....	34,0	28,0	21,2	4,0	-	-	-	-	3,0	1,0	-	-	-
A 8.....	20,5	16,5	16,5	3,0	-	-	-	-	3,0	3,0	1,0	-	-
A 7.....	13,0	12,0	15,8	1,0	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	-
A 6 m.....	14,0	11,0	12,0	1,0	-	-	-	-	-	3,0	5,0	-	-
A 6 e.....	10,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 5.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-
A 4.....	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 2/3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	656,0	596,9	489,2	53,0	-	3,0	-	2,9	24,0	24,0	6,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	14,0	12,0	16,1	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	7,0	28,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 13.....	9,0	7,0	24,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 12.....	12,0	9,0	25,0	-	-	-	-	-	5,0	2,0	-	-	-
E 11.....	9,3	14,3	6,5	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	4,0	-	7,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 9a.....	49,0	-	38,1	-	-	-	-	-	49,0	-	-	-	-
E 8.....	13,0	59,0	12,0	-	-	-	-	-	5,0	50,0	-	1,0	-
E 7.....	15,0	9,0	11,7	-	-	-	-	-	11,0	5,0	-	-	-
E 6.....	7,0	22,0	16,3	-	-	-	-	1,0	2,0	11,0	-	5,0	-
E 5.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-
E 4.....	10,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	3,0	2,0	-	-	-
E 3.....	3,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
Zusammen.....	155,3	162,3	220,6	-	1,0	1,0	-	1,0	84,0	84,0	-	6,0	-
Insgesamt.....	156,3	163,3	231,6	-	1,0	1,0	-	1,0	84,0	84,0	-	6,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 3,1 B6; 4,0 B3; 7,1 A16; 12,1 A15; 18,2 A14; 4,1 A13h; 2,9 A13g; 15,2 A12; 3,6 A11; 0,5 A9m; 2,2 A8; 0,2 A7; 3,3 A6m; 3,0 A5; 3,0 A4 (Zusammen: 83,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 3,0 ATB; 4,2 E15; 24,5 E14; 12,0 E13; 16,1 E12; 0,3 E11; 2,4 E10; 2,0 E9b; 1,5 E8; 0,2 E7; 3,3 E6; 3,0 E4; 3,0 E3 (Zusammen: 83,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 14.....	1,0	1,0	1.2	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.4	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
A 16.....	1,0	2,0		
A 15.....	8,0	7,0		
A 14.....	5,0	6,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	3,0	4,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
A 15.....	-	1,0	1.6	Europäische Entwicklungsbank (EIB) Luxemburg
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan
B 9.....	1,0	1,0	1.8	Weltbank
B 3.....	1,0	1,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
B 6.....	-	1,0	1.9	UNRWA Hilfsprogramm der Vereinten Nationen für palästinensische Flüchtlinge
A 15.....	1,0	-	1.10	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.11	Asiatische Entwicklungsbank, Manila
A 15.....	1,0	1,0	1.12	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn
B 3.....	1,0	1,0	1.13	Asiatische Entwicklungsbank Frankfurt
A 15.....	1,0	1,0	1.20	Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. - Brot für die Welt
A 13 g.....	1,0	-	1.21	Deutscher Schulverein New Delhi e. V.
A 15.....	1,0	-	1.22	Inclusive Peace & Transition
A 13 g.....	1,0	1,0	1.23	Verbandsgemeinde Brohltal
A 13 g.....	1,0	1,0	1.24	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
A 15.....	1,0	1,0	1.25	Heinrich-Böll-Stiftung
Zusammen.....	37,0	38,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	35,0	40,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	4,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	78,0	84,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
E 14.....	2,0	1,0		
E 13.....	1,0	1,0		
E 12.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
E 15.....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 3).....	-	1,0	1.6	Interamerikanische Entwicklungsbank, Washington/Santiago de Chile
AT B.....	1,0	-		
AT (B 3).....	1,0	-	1.7	Deutsche Welle
E 15.....	1,0	1,0		

2312 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
E 15.....	1,0	-	1.8	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Zusammen.....	11,0	8,0		
Zusammen.....	7,0	8,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	-	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	-	-		
E 13.....	1,0	1,0		
AT B.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	21,0	19,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3	-
				kw		
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			1.1	-		
B 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Post 2015 Agenda für nachhaltige Entwicklung	-
A 15.....	1,0	-	-	1.1.2	Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung	Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
			3.	kw 31.12.2017		
			3.1	-		
A 15.....	-	-	1,0	3.1.1	Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
			4.	kw		
A 15.....	-	-	1,9	4.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
			5.	kw		
			5.1	Ersatzplanstelle		
A 15.....	3,0	3,0	1,0	5.1.1	-	Neue Planstelle
A 14.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
			7.	kw 31.12.2018		
			7.1	-		
A 15.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
			8.	kw 31.12.2017		
			8.1	-		
B 3.....	-	-	3,0	8.1.1	Regierungswechsel	Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	15,0	6,0	21,9			

Zu Titel 428 01

				kw		
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			1.1	-		
E 6.....	-	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	1,0	-	-	1.1.2	Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung	Aufnahme des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 13.....	1,0	-	-	2.	kw	Aufnahme des Vermerks
				2.1	Ersatzstelle	
E 15.....	1,0	1,0	-	2.1.1	-	Neue Stelle
				3.	kw	
				3.1	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Strukturprobleme	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
				4.	kw 31.12.2017	
				4.1	-	
E 14.....	-	-	1,0	4.1.1	Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung	Wegfall des Vermerks
E 13.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				7.	kw 31.12.2017	
				7.1	-	
E 15.....	-	-	1,0	7.1.1	Regierungswechsel	Wegfall des Vermerks
E 14.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	5,0	1,0	7,0			

23 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 23 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2312	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	2312	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	2312	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	2312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	2312	Direktorin oder Direktor
A 14	2312	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	2312	Rätin oder Rat
A 13 g	2312	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	2312	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	2312	Amtfrau oder Amtmann
A 10	2312	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	2312	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	2312	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	2312	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2312	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	2312	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	2312	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	2312	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	2312	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	2312	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	2312	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	2312	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2302

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01 1. Engagement Global gGmbH

2302 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 01

1. Engagement Global gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	5,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	16,4	11,0	8,0	-	-	-	-
E 14.....	10,0	13,8	11,1	-	-	-	-
E 13.....	41,2	27,5	28,3	-	-	54,7	9,7
E 12.....	8,8	12,3	10,3	-	-	1,0	-
E 11.....	51,3	28,7	28,3	-	-	56,9	19,0
E 10.....	4,5	6,6	4,0	-	-	-	-
E 9b.....	29,7	-	16,7	-	-	25,6	-
E 9.....	-	18,3	-	-	-	-	4,0
E 9a.....	23,0	-	6,5	-	-	12,6	-
E 8.....	18,4	28,4	24,3	-	-	14,1	8,5
E 6.....	8,0	5,9	6,5	-	-	0,5	-
Zusammen.....	211,3	152,5	144,0	-	-	165,4	41,2
Insgesamt.....	217,3	156,5	148,0	-	-	165,4	41,2

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 01

Zu Nr. 1 der Erläuterung:

Nach § 14 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Stellen durch Hebung oder Senkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 10 Prozent überschritten werden.

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2305

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04		Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit
685 41	1.	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH
	3.	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

2305 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 04 - Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungs- politischen Zusammenarbeit

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 41

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	1,0	-
E 14.....	11,0	10,0	11,0	-	-	19,6	27,5
E 13.....	-	1,0	-	-	-	9,1	10,6
E 11.....	3,0	1,0	1,0	-	-	5,6	4,8
E 10.....	2,0	2,0	3,0	-	-	0,7	0,7
E 9b.....	2,0	-	2,0	-	-	0,5	-
E 9.....	-	4,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,5	3,5	6,5	-	-	-	-
E 7.....	2,5	-	2,5	-	-	0,5	0,5
E 6.....	1,0	6,5	1,0	-	-	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	2,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	37,0	37,0	36,0	-	-	37,0	44,1
Insgesamt.....	44,0	44,0	43,0	-	-	37,0	44,1

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	8,6	-	-	-	1,0
E 12.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	5,0	2,7	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	1,0
E 9a.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	31,3	-	-	-	2,0
Insgesamt.....	39,0	39,0	37,3	-	-	-	2,0

Anlage zu Kapitel 2305
Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 41

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT B.....	1,0	1,0	1.1	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)
			2.	Sonstige Beurlaubung
E 8.....	1,0	1,0	2.1	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	-	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	5
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	6
	Einnahmen-Tgr. 02 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....	8
	Ausgaben-Tgr. 10 Begabtenförderung.....	10
	Ausgaben-Tgr. 20 Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung.....	12
	Ausgaben-Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf.....	15
	Ausgaben-Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	19
	Ausgaben-Tgr. 60 Kompensationsmittel Föderalismusreform.....	20
	Ausgaben-Tgr. 70 Europäische Schulen.....	21
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	24
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	25
	Ausgaben-Tgr. 01 Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems.....	30
	Ausgaben-Tgr. 10 Geistes- und Sozialwissenschaften.....	33
	Ausgaben-Tgr. 20 Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	34
	Ausgaben-Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	36
	Ausgaben-Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	37
	Ausgaben-Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL).....	40
	Ausgaben-Tgr. 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung.....	45
	Ausgaben-Tgr. 70 Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen.....	47
	Ausgaben-Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris.....	50
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	51
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	57
	Ausgaben-Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung.....	63
	Ausgaben-Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien.....	67
	Ausgaben-Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften.....	73
	Ausgaben-Tgr. 40 Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....	76
	Ausgaben-Tgr. 50 Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	82
	Ausgaben-Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	84
	Ausgaben-Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG).....	86
	Ausgaben-Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....	95
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	98
3011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	110
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	111
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	114
3012	Bundesministerium.....	117

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	123
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	125
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF.....	131
	Personalhaushalt.....	137

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung nimmt die Aufgaben der Bundesregierung auf dem Gebiet der Bildungs- und Forschungspolitik wahr. Bildung und Forschung sind zentrale Zukunftsinvestitionen, die maßgeblich zum Wohlstand in Deutschland, seinem Innovationsvermögen und seiner internationalen Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Bildung erschließt den Menschen den Zugang zu Wissen und eröffnet ihnen die Möglichkeit zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Teilhabe. Staaten mit hohem Bildungsstand zeigen im internationalen Vergleich die größten Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts. Angesichts der demografischen Entwicklung und eines beschleunigten internationalen Wettbewerbs wird der Bedarf nach hoch qualifizierten Fachkräften immer größer.

Die Aufgaben des BMBF für ein **leistungsfähiges Bildungswesen** umfassen den gesamten Lebensverlauf. Sie reichen von der frühkindlichen Förderung bis zur Erwachsenenbildung auch im höheren Alter (lebensbegleitendes Lernen). Gemeinsam mit den Ländern kümmert sich das BMBF um die außerschulische berufliche Bildung, die Ausbildungsförderung und die Weiterbildung. Wichtige Schwerpunkte sind der Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit, die Gestaltung des demografischen Wandels und - damit zusammenhängend - die Entwicklung wirksamer Strategien gegen einen drohenden Fachkräftemangel. Der Erfolg des dualen Ausbildungssystems zeigt sich derzeit auch an der europaweit niedrigsten Jugendarbeitslosigkeit.

Durch ein **wettbewerbsfähiges Wissenschafts- und Innovationssystem** werden die Grenzen des Wissens erweitert, neue Technologien und Anwendungen ermöglicht und in neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen übersetzt. Dazu hatte die Bundesregierung die drei großen Pakte mit den Ländern abgeschlossen (Hochschulpakt 2020, Exzellenzinitiative und Pakt für Forschung und Innovation). Das Wissenschaftssystem hat sich dadurch dynamisch weiterentwickelt – hin zu mehr exzellenter Forschung und Lehre, zu mehr Vernetzung, zu mehr internationaler Zusammenarbeit und zu nachhaltigen Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Auf Basis des neugefassten Art. 91b GG wird die mit der Exzellenzinitiative begonnene erfolgreiche Förderung von Spitzenforschung an Universitäten nun verstetigt. Die Exzellenzstrategie wird zukünftig Exzellenzcluster und Exzellenzuniversitäten in Deutschland fördern. Weitere zentrale neu beschlossene Projekte sind das Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die neue Förderinitiative "Innovative Hochschule".

Exzellente Forschung findet Lösungen für globale Probleme und Strategien für nachhaltiges Wachstum, für ein gesundes Leben, eine intelligente Mobilität, eine digital vernetzte Wirtschaft und Gesellschaft, eine innovative Arbeitswelt und für die zivile Sicherheit. Sie eröffnet neue Möglichkeiten für Fortschritte in allen Lebensbereichen und ist Grundlage für innovative und wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen. Die **Hightech-Strategie** wurde in dieser Legislaturperiode zu einer umfassenden ressortübergreifenden Innovationsstrategie weiterentwickelt. Übergreifendes Ziel der neuen Strategie ist es, Deutschlands Position im globalen Wettbewerb der Wissensgesellschaften weiter zu stärken, Ressourcen effektiver zu bündeln und neue Impulse für die Innovationstätigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft zu setzen. Durch noch besse-

ren Ideen-, Wissens- und Technologietransfer, d. h. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen sowie Anwendungen mit gesellschaftlichem Nutzen, sollen neue Wertschöpfung und zukunftssichere Beschäftigungspotenziale generiert werden. Um dies zu erreichen, sieht die Strategie prioritäre Zukunftsaufgaben, Aktivitäten zur Optimierung der Rahmenbedingungen und der Förderung von Forschung und Entwicklung sowie zur Stärkung der Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen sowie der Partizipation vor.

Die Digitalisierung verändert unser Leben grundlegend. Die Bundesregierung fördert und gestaltet den digitalen Wandel aktiv und hat hierzu die Digitale Agenda 2014-2017 vorgelegt.

Mit dem Deutschen Internet-Institut sollen die Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und Wirtschaft erforscht werden. Durch den Transfer der Ergebnisse in Öffentlichkeit und Politik sollen Ansätze entwickelt werden, wie Deutschland die Chancen der Digitalisierung optimal nutzen kann.

Mit der Digitalen Agenda hat sich die Bundesregierung auch die Förderung des ungehinderten Informationsflusses in der Wissenschaft zur Aufgabe gemacht und Open Access als ein wichtiges Instrument hierfür identifiziert. Mit einer Open Access-Strategie wird der Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen durch eine Reihe von Maßnahmen, die insbesondere die Eigeninitiative der Wissenschaft unterstützen, verbessert werden.

Die Förderung aus dem Epl. 30 erstreckt sich auch auf die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben, Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards sowie die Setzung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen sowie Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorbereitende und begleitende Studien und Gutachten (einschließlich externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnahmen), für die Bereitstellung von aussagefähigen Datengrundlagen, für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Forschungsrahmenprogrammen der EU geleistet werden.

Bei den in der Regel nicht rückzahlbaren Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen entstehen Ausgaben für Projektträgerleistungen und Projektbegleitungen sowie für das Programmmanagement des BMBF. Diese sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt und dort getrennt ausgewiesen. Detailinformationen zu den Projektträgern und Projektbegleitern des BMBF ergeben sich aus der Übersicht 2.

30 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 30	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	30 245	30 245	-		33 230
Übrige Einnahmen.....	6 031	53 631	-47 600		143 085
Gesamteinnahmen.....	36 276	83 876	-47 600		176 315
Ausgaben					
Personalausgaben.....	118 815	104 607	+14 208	1 755	99 140
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	69 608	65 045	+4 563	1 413	53 395
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15 440 736	14 191 120	+1 249 616	249 362	12 897 637
Ausgaben für Investitionen.....	2 454 939	2 348 659	+106 280	8 525	2 145 561
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-434 231	-309 166	-125 065		-
Gesamtausgaben.....	17 649 867	16 400 265	+1 249 602	261 055	15 195 733
davon flexibilisiert.....	149 745	137 211	+12 534	4 793	122 840
davon nicht flexibilisiert.....	17 500 122	16 263 054	+1 237 068	256 262	15 072 893
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	89 838	76 911	+12 927	2 340	68 073
Aus Hauptgruppe 5.....	15 127	15 715	-588	1 413	15 388
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	41 464	41 584	-120	380	35 794
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200	-	137	41
Aus Hauptgruppe 8.....	3 116	2 801	+315	523	3 544
Zusammen.....	149 745	137 211	+12 534	4 793	122 840
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	7 031 546				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 876 452				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 764 621				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 383 858				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 053 960				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	313 607				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	138 023				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	65 273				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	56 662				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	44 267				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	24 199				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	8 558				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 771				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	295				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	300 000				

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3011 Tit. 981 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3011 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3012 Tit. 831 01.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3011 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,92293 EUR.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen Schwerpunkte der Bildungspolitik mit Ausnahme der Hochschulfinanzierung zusammengefasst. Dazu zählen Maßnahmen zur **Stärkung des Lernens im Lebenslauf** mit einem Gesamtvolumen von rd. 253 Mio. Euro und solche zur **Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung** in Höhe von rd. 540 Mio. Euro.

Darüber hinaus sind hier die Studien-, Fortbildungs- und sonstige individuelle Bildungsfinanzierung durch den Bund (Bun-

desausbildungsförderungsgesetz [BAföG] und berufliche Aufstiegsfortbildung [AFBG]) sowie die Leistungen der Begabtenförderungswerke, der beruflichen Begabtenförderung und das nationale Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) mit einer Summe von rd. 3,0 Mrd. Euro verankert.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Zuge der beschleunigten Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie mit Blick auf die steigende Lebenserwartung gewinnt die **Stärkung des Lernens im Lebenslauf** immer mehr an Bedeutung. Hierfür müssen entsprechende Möglichkeiten und Anreize geschaffen werden.

Um auch benachteiligten Kindern und Jugendlichen unabhängig von der Förderung im Elternhaus ein gutes Rüstzeug mit auf ihren Bildungsweg zu geben, unterstützt das BMBF seit 2013 deutschlandweit außerschulische Maßnahmen der kulturellen Bildung für Kinder von drei bis 18 Jahren. Mit dem Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" werden Maßnahmen von Bildungs Kooperationen auf lokaler Ebene, insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung, gefördert. Das erfolgreiche Programm, wurde 2016 auch für junge erwachsene Flüchtlinge bis 26 Jahre geöffnet.

Eine hohe Qualität der frühen Bildung in den Kindertagesstätten ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildungsbiographie aller Kinder. Durch die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte sowie die sie begleitende Forschung wird die Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte als Qualitätskriterium gefördert.

Lehrerinnen und Lehrer sind entscheidend für die Qualitätsverbesserung von Unterricht und Schule und für den Erfolg des Bildungssystems. Mit der "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" trägt der Bund gemeinsam mit den Ländern dazu bei, den gesamten Prozess der Lehrerbildung von der Ausbildung über die berufliche Einstiegsphase bis hin zur Weiterbildung inhaltlich und strukturell weiterzuentwickeln.

Die Bemühungen um die Qualifizierung der Lehrkräfte für inklusive Bildung über alle Bildungsbereiche hinweg unterstützt das BMBF vor allem durch die Förderung von Forschungsaktivitäten. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Ausrichtung der Fachkräftebildung auf gemeinsame Lehr-Lernprozesse behinderter und nicht behinderter Lernender.

Das BMBF sorgt dafür, dass das UN-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland mit Leben gefüllt wird. Ziel ist es, Nachhaltigkeit breit zu verankern. So wird in der beruflichen Bildung erstmals auch die Kaufmännische Berufsausbildung in die Nachhaltigkeitsförderung aufgenommen und im Elementarbereich wird mit der Stiftung Haus der kleinen Forscher Bildung für nachhaltige Entwicklung bundesweit in rund 25.000 Kitas, Horte und Grundschulen gebracht.

Die **Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung** ist eine wesentliche Aufgabe im deutschen Bildungssystem, da die zunehmende Globalisierung und der fortlaufende Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft dazu führen, dass sich die Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte stetig verändern. Deshalb müssen Ausbildungsordnungen bestehender Berufe modernisiert sowie neue Ausbildungsberufe geschaffen und mit neuen oder aktualisierten Fortbildungsordnungen zusätzliche Perspektiven für Karrieren im Beruf eröffnet werden. Durch eine frühzeitige individuelle Förderung und eine intensivere Berufsorientierung sollen sowohl die Zahl an Schulabgängern ohne Schulabschluss weiter reduziert als auch der Übergang von Schule in Ausbildung weiter verbessert werden. Diese Maßnahmen, etwa im Rahmen der Initiative "Abschluss und Anschluss - Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss", beugen nicht nur dem drohenden Fachkräftemangel vor, sondern auch einer hohen Jugendarbeitslosigkeit: Diese ist in Deutschland mit 7,0 Prozent (2015) die geringste in der Europäischen Union (durchschnittlich 20 Prozent).

Mit der Nationalen Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung und ihrer Überführung in eine Dekade für Alphabetisierung im Jahr 2015 wird eine gesamtgesellschaftliche Anstrengung fortgesetzt, um Erwachsene auf den unteren Kompetenzstufen zu erreichen, sie zum Weiterlernen zu motivieren und ihnen adäquate Angebote zu machen. Ziel der **Studien- und Bildungsfinanzierung** der Bundesregierung ist es, dass der Bildungsaufstieg junger Menschen nicht an finanziellen Hürden scheitert. Daher wird das **BAföG** regelmäßig überprüft und an die Bedarfe angepasst - durch die jüngste Reform steigen die Bedarfssätze und Freibeträge ab dem Wintersemester 2016/2017 jeweils um sieben Prozent. Die Übernahme des früheren Finanzierungsanteils der Länder beim BAföG durch den Bund seit dem 1. Januar 2015 hat zu einer dauerhaften Entlastung der Länder geführt, die ihnen ein verstärktes Engagement in ihren bildungspolitischen Zuständigkeiten, insbesondere für Hochschulen, ermöglicht.

Wer einen beruflichen Aufstieg zum Meister-, Fachwirt, Erzieher oder vergleichbaren Fortbildungsabschluss anstrebt, kann ab 1. August 2016 von der Novelle des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) profitieren. Mit dieser dritten Novelle des so genannten "Meister-" oder "Aufstiegs-BAföG" werden die AFBG-Förderleistungen erhöht, die Förderstrukturen modernisiert, Bürokratie abgebaut und mehr Menschen

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

der Zugang zu einer geförderten Aufstiegsqualifizierung eröffnet.

Die Förderung der Begabtenförderungswerke, die berufliche Begabtenförderung und das Deutschlandstipendium richten

sich an den besonders begabten und leistungsfähigen Nachwuchs. Letzteres wird je zur Hälfte vom Bund und von privaten Mittelgebern finanziert und leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer Stipendienkultur in Deutschland.

Überblick zum Kapitel 3002	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	6 031	53 631	-47 600		142 401
Gesamteinnahmen.....	6 031	53 631	-47 600		142 401
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 656	6 175	+2 481		5 939
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 943 647	3 590 166	+353 481	180 313	3 302 150
Ausgaben für Investitionen.....	792 880	772 015	+20 865	746	758 306
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 745 183	4 368 356	+376 827	181 059	4 066 395
davon flexibilisiert.....	42 324	42 129	+195	380	36 447
davon nicht flexibilisiert.....	4 702 859	4 326 227	+376 632	180 679	4 029 948
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 102 820				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	397 900				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	295 020				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	229 100				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	136 900				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	18 650				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	19 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	6 250				

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 6 000
-142 (BAföG)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3002 Tit. 162 11 3 500 6 297

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und
-890 381.7 - - (-)

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz (31) (31)

Haushaltsvermerk:

Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.

162 21 Zinsen 1 1 -
-142

182 21 Tilgung 30 30 44
-142

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 30.

Ausgenommen sind Tit. 518 71, 711 71, 812 71, 882 60, 882 61 und 893 20.

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01	Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie internationale Hoch-	147 450	147 450	140 044
-142	schul- und Wissenschaftskooperation			

Verpflichtungsermächtigung..... 105 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 3003 Tit. 685 16.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der Internationalität deutscher Hochschulen und der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, u. a. Stipendien für deutsche Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (u. a. PROMOS), ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Integration ausländischer Studierender, TestAS, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland, internationale Hochschulkoooperationsprogramme, Internationale Promotionsprogramme in Deutschland (IPID for all), Deutsch-Argentinisches Hochschulzentrum.....	71 627
2. Aufbau einer Türkisch-Deutschen Universität in der Türkei.....	4 750
3. Austausch- und Kooperationsprogramm mit Indien ("A New Passage to India").....	3 100
4. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Forschungsstipendiaten (z. B. Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Anneliese Maier-Forschungspreis, Sofja-Kovalevskaja-Preis), Alexander von Humboldt-Professur.....	64 000
5. Weitere Ausgaben im Bereich des Studenten- und Wissenschaftlerauswechsels, u. a. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission für den deutsch-amerikanischen Studierenden- und Wissenschaftleraustausch an Hochschulen, Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europakolleg Brügge/Warschau, Ausgaben im Zusammenhang mit der Deutschen Koordinierungsstelle für internationale Forschermobilität.....	3 973
Zusammen.....	147 450

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	980
Programmmanagement.....	395
davon	
Fachinformationen.....	-

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-	-	(-)
-890	981.7			

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Begabtenförderung (375 567) (349 227)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 10, 681 11, 681 12 und 685 11.
4. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

681 10 Zuschüsse an Begabtenförderungswerke 266 267 243 902 232 599
-142

Verpflichtungsermächtigung..... 229 620 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 59 120 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 56 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 53 500 T€

Haushaltsvermerk:

Bis zu 5 Prozent der Promotionsfördermittel können für Post-doc-Stipendien zur Erlangung der Berufbarkeit auf eine Professur eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung/Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.....	204 125
2. Promotionsförderung.....	61 142
3. Wissenschaftliche Begleitung.....	1 000
Zusammen.....	266 267

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbstständige Begabtenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des BMBF als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH
11. Rosa-Luxemburg-Stiftung
12. Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
13. Avicenna-Studienwerk

Die Begabtenförderungswerke können im Rahmen der Zuwendung Pauschalen für Verwaltungs- und Auswahlkosten sowie für Betreuungskosten erhalten.

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

681 11 Begabtenförderung Berufliche Bildung -144	50 300	49 325	45 981
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 47 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger unter Berücksichtigung im Programm unterrepräsentierter Personengruppen.....	24 900
2. Stipendien für Studien von beruflich Begabten nach besonderem Auswahlverfahren (Aufstiegsstipendien).....	24 800
3. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige.....	600
Zusammen.....	50 300

681 12 Deutschlandstipendium -142	51 000	48 000	30 937
--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 48 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stipendienmittel.....	43 800
2. Akquisekostenpauschale.....	5 200
3. Programmunterstützende Maßnahmen.....	2 000
Zusammen.....	51 000

Mit dem Deutschlandstipendium soll der Ausbau des Stipendienwesens durch eine Partnerschaft in der Finanzierung zwischen privaten Förderern und Öffentlicher Hand erreicht werden. Die Stipendien sollen nach Leistung einkommensunabhängig vergeben werden. Hierzu sollen von den Hochschulen eingeworbene Stipendien in Höhe von bis zu 300 € monatlich bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen programmunterstützende Maßnahmen durchgeführt werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Fachinformationen..... 1 000

685 11 Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs -142	8 000	8 000	7 355
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10)

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozialwissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudenten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.),
2. Deutsche Schülerakademie, Zentrum Bildung und Begabung,
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden,
4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	-
Programmmanagement.....	100
davon	
Fachinformationen.....	100

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung	(540 495)	(473 345)	
		(44 756)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 21, 685 20, 685 21 und 893 20.

681 20 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	264 580	213 430	181 529
-144		1 400	

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), neu gefasst durch die Bekanntgabe vom 15. Juni 2016 (BGBl. I S. 1450) unterstützt.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des AFBG verwendet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen.....	1 000

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

681 21 -144	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 778	12 778	10 818
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.
2. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Strategische Projekte in der bi- und multilateralen Kooperation im Berufsbildungsbereich mit ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über die Reform der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit.....	5 428
2. Initiative zur Unterstützung der Internationalisierung der Berufsbildung in ausgewählten Ländern insbesondere auch zur Unterstützung der bilateralen Kooperationen in der Berufsbildung.....	5 000
3. Austauschprogramme in der beruflichen Bildung auf der Grundlage bilateraler Abkommen mit anderen Staaten.....	2 350
Zusammen.....	12 778

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	644
Programmmanagement.....	260
davon Fachinformationen.....	200

685 20 -144	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	94 137	114 137 43 356	75 052
----------------	---	--------	-------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 88 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 22 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20):

haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modernisierung der Ausbildung.....	4 881
2. Ausschöpfen aller Potenziale.....	81 776
3. Erhöhung der Bildungsbeteiligung.....	7 480
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Jobstarter/Jobstarter Connect/Jobstarter plus/Perspektive Berufsabschluss.....	-
Zusammen.....	94 137

Zu 1.:

Insbesondere: Erhebungen und Forschungsinitiativen (Berufsbildung 4.0), Anerkennung von beruflichen Leistungen/Zertifikaten, Ascot-Transfer, integrierte Ausbildungsberichterstattung, Berufsbildungsbericht, Berufswettbewerbe.

Zu 2.:

Insbesondere: Erweiterung und Maßnahmen zur Gestaltung der Initiative Bildungsketten, Programm "JOBSTARTER plus" einschließlich weiterer Aufbau des Netzwerks der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA), Programm "VerA", Programm "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung", Optimierung der Informations- und Beratungsangebote für potenzielle Studienabbrecher, Feststellung beruflicher Kompetenzen (ValiKom).

Zu 3.:

Insbesondere: Förderung von Personal in der Beruflichen Bildung, Informationskampagnen sowie Broschüren.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	-
Programmmanagement.....	6 280
davon	
Fachinformationen.....	6 280

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

685 21 Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung -153	97 000	77 000	65 666
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	77 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	46 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	30 800 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse in überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätten einschl. Potenzialanalyse zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine duale Berufsausbildung.....	70 000
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung junger Flüchtlinge, sofern sie aufgrund ihrer Beschulung nicht an den Maßnahmen zu 1. teilnehmen können.....	2 000
3. Maßnahmen zur vertieften fachlichen Berufsorientierung junger Flüchtlinge, die keine Schule mehr besuchen/BOF.....	20 000

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 20)

Bezeichnung	1 000 €
4. Entwicklung und Gestaltung (Ansätze, Konzepte, Instrumente, Projekte) der Berufsorientierung und -vorbereitung einschl. Potenzialanalysen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.....	5 000
Zusammen.....	97 000

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	-
Programmmanagement.....	400
davon Fachinformationen.....	400

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

893 20 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten -153	72 000	56 000	42 000
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 110 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 26 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 18 400 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung werden Zuschüsse zu Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) gewährt. Gefördert werden nach den Richtlinien des BMBF vom 15. Januar 2015 (BAnz. AT 22.01.2015 B3):

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Die Förderung trägt den Herausforderungen und Möglichkeiten durch zunehmende Digitalisierung Rechnung.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

Mit bis zu 30 000 T€ können die digitale Ausstattung der ÜBS sowie die Netzbildung und Arbeit der Kompetenzzentren zur Förderung der Digitalisierung in der beruflichen Ausbildung nach der Richtlinie des BMBF vom 10. Dezember 2015 (BAnz. AT 30.12.2015 B5) gefördert werden.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf	(252 571)	(244 870)	(135 177)
--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind in Höhe von 10 000 T€ gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42 und 685 44.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 41 und 685 42.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

661 40 Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für -142 Wiederaufbau)	15 200	15 200	10 535
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 8 650 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 6 250 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsamt übernommenen Darlehens-Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

685 41 Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens -144	130 829	123 329 28 607	87 022
---	---------	-------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 288 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 77 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 11 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovationen in der Bildung.....	17 550
2. Bildungsforschung.....	21 750
3. Bildungsmonitoring.....	7 000
4. Stärkung der kulturellen Bildung und der Bildungsstrukturen vor Ort; Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	72 379
5. Sprach- und Leseförderung.....	12 150

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40)

Bezeichnung	1 000 €
6. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Professionalisierung des pädagogischen Personals/ Begleitprogramm IZBB und sonstige Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	130 829

Zu 1.:

Der Bund unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit innovative Prozesse und Forschung zur Bildung in der frühen Kindheit und zum allgemeinen Bildungswesen. Dies bezieht sich insbesondere auf Fragen der Bildungsgerechtigkeit, mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen und Forschung zur Gestaltung von Ganztagschulangeboten sowie Fragen zur sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischem Kontext.

Zu 2.:

Unterstützung des strukturellen Ausbaus der Bildungsforschung durch das Rahmenprogramm zur Förderung der Bildungsforschung, Forschungsvorhaben in wissenschaftlich- wie bildungs- und forschungspolitisch zentralen und innovationsträchtigen Feldern, insbesondere zu individueller und inklusiver Förderung.

Zu 3.:

Bildungsberichterstattung, Beteiligung an internationalen und nationalen Vergleichsstudien, Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien, Durchführung ergänzender Forschungsprojekte.

Zu 4.:

Mit der Förderrichtlinie "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", innovativen Programmen und Projekten, auch in der Forschung, wird die kulturelle Bildung in Deutschland gestärkt - hier auch Vorhaben zur Integration durch kulturelle Bildung. Gleichzeitig wird die Entwicklung regionaler und kommunaler Bildungsstrukturen mit den Ergebnissen aus der Förderinitiative "Lernen vor Ort" gestärkt.

Erhöhung der Qualität der kulturellen Bildung durch die Förderung von Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben zur pädagogischen Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden (Förderrichtlinie) sowie Förderung von Forschung zur kulturellen Bildung, Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Zu 5.:

Innovative Programme und Durchführung von Forschung zur Sprachförderung und Sprachdiagnostik, insbesondere die wissenschaftliche Überprüfung von Wirksamkeit eingesetzter Instrumente zur Sprachdiagnostik und Sprachförderung sowie Weiterentwicklung innovativer Verfahren und gezielter Sprachförderung für alle Kinder vor der Schule sowie zur Unterstützung darüber hinausgehender unterrichtsbegleitender Sprachprogramme. Leseförderung und Durchführung von Forschung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 026
Programmmanagement.....	2 393
davon	
Fachinformationen.....	1 285

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42 Weiterbildung und Lebenslanges Lernen -144	46 542	44 542 77 570	38 151
--	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 59 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 14 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 14 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 14 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Lernens in nationalen und internationalen Bezügen.....	3 500
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allgemeinen Weiterbildung.....	2 000
3. Modernisierung, Beratung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	11 000
4. Durchführung von Weiterbildungstests durch die Stiftung Waren-test.....	1 000
5. Verbesserung der Informations- und Beratungsstrukturen zur Anerkennung von Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden.	7 500
6. Alphabetisierung und Grundbildung.....	21 542
7. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Bildung integriert/Bildungsprämie.....	-
Zusammen.....	46 542

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamtsstaatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Zu 1.:

Förderung regionaler Weiterbildungsstrukturen, insbesondere Programmaktivitäten, Kommunales Bildungsmonitoring, "Bildung integriert" und Kommunale Bildungskordinatoren für Neuzugewanderte.

Zu 2.:

Weiterentwicklung und Nutzung der Potenziale älterer Menschen, Professionalisierung des Personals in der Weiterbildung, Forschung zu Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung.

Zu 3.:

Bildungsprämie, Verbesserung der Weiterbildungsberatung, Intensivierung der beruflichen Weiterbildung, insbesondere in KMU, Verbesserung der Information, Transparenz und Qualität der beruflichen Weiterbildung, Weiterbildungsbeteiligung von Betrieben.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 400
Programmmanagement.....	9 645
davon	
Fachinformationen.....	4 365

685 44 Qualitätsoffensive Lehrerbildung
-154

60 000

50 000
20 000

6 077

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 17. Mai 2013 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über ein gemeinsames Programm "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" geschlossen (BAnz. AT 31.05.2013 B7).

Ziele sind nachhaltige Verbesserungen vor allem in den Handlungsfeldern:

1. Profilierung und Optimierung der Strukturen der Lehrerbildung an den Hochschulen,
2. Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung,
3. Verbesserung der professionsbezogenen Beratung und Begleitung der Studierenden in der Lehrerbildung,
4. Fortentwicklung der Lehrerbildung in Bezug auf die Anforderungen der Heterogenität und Inklusion,
5. Fortentwicklung der Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften und
6. Vergleichbarkeit sowie die gegenseitige Anerkennung von lehramtsbezogenen Studienleistungen und Lehramtsabschlüssen sowie der gleichberechtigte Zugang bzw. die gleichberechtigte Einstellung in Vorbereitungs- und Schuldienst zur Verbesserung der Mobilität von Lehramts-Studierenden und Lehrerinnen und Lehrern.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	1 051
Programmmanagement.....	493
davon	
Fachinformationen.....	176

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

(2 643 600)

(2 375 890)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem BAföG in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2475) besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Ein-

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

kommen und Vermögen der Auszubildenden sowie das Einkommen ihrer Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner und ihrer Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 100 Prozent durch den Bund getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen.....	800

632 50	BAföG - Schülerinnen und Schüler -141	1 026 000	929 000	880 721
--------	--	-----------	---------	---------

Erläuterungen:
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

632 51	BAföG - Zuschüsse an Studierende -142	1 502 700	1 264 700	1 138 509
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

671 50	BAföG - Zinszuschüsse, Tilgung und Erstattung von Darlehensausfällen -142 an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	114 900	182 190	291 420
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Die Tilgungsleistungen werden zunächst vom Bundesverwaltungsamt zentral eingezogen und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und die Länder verteilt.
Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Kompensationsmittel Föderalismusreform	(715 200)	(715 200) (290)	
---------	--	-----------	--------------------	--

Haushaltsvermerk:
Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

882 60	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau -139	695 300	695 300	695 300
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 695,3 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 2 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 1 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

882 61	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Bildungsplanung -139	19 900	19 900 290	19 610
--------	--	--------	---------------	--------

Erläuterungen:
Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 19,9 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 2 Abs. 2 EntflechtG). Der Betrag

Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 61 (Titelgruppe 60)

wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 2 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Europäische Schulen	(27 976)	(20 245) (456)	
518 71 Mieten und Pachten -114	835	735	573
518 72 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -114 schäftsmanagement	7 821	5 440	5 366

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück Elise-Aulinger-Straße 21 in München der Europäischen Schule München für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Europäische Schule München (ESM), Proviso- rium.....	3 014	2 891	-	-	123	869	2014
2. Europäische Schule München (ESM), Erweite- rungsbau, 3. Abschnitt (Neubau Mensa/Biblio- thek).....	17 276	17 078	-	-	198	1 475	2020
3. Europäische Schule München (ESM), Erweite- rungsbau, Annex (Grundschule, Kindergarten, Mensa).....	61 037	1 437	11 735	22 756	25 109	5 677	2019
Zusammen.....	81 327	21 406	11 735	22 756	25 430	8 021	

687 71 Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen -114	14 500	13 800	12 512
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund des von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 21. Juni 1994 in Luxemburg unterzeichneten Vertrags (Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen) hat die Bundesregierung Beiträge zu den laufenden Kosten der Europäischen Schulen in Brüssel, Mol, Frankfurt/Main, Karlsruhe, München, Varese, Luxemburg, Bergen, Alicante und Culham zu leisten. Die von Deutschland unmittelbar zu zahlenden Kostenanteile dienen dazu, die Bezüge für Lehrkräfte und Vergütungen für die Erzieherinnen und Erzieher an die entsendenden Bundesländer zu erstatten. Die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und Erzieher richtet sich nach der Zahl der aus den einzelnen Mitgliedstaaten stammenden Schülerinnen und Schüler.

Gegebenenfalls sind von den Mitgliedstaaten zusätzliche finanzielle Beiträge zu leisten, die der Oberste Rat der Europäischen Schulen einstimmig beschließt.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

711 71	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 820	270	643
-114			456	
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	-	-	100
-114	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 6.....	41 464	41 584	35 794
		380	
Aus Hauptgruppe 8.....	860	545	653
Zusammen.....	42 324	42 129	36 447
		380	

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	(42 324)	(42 129)	
---	----------	----------	--

Erläuterungen:

Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch.

Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).

F 685 30 BIBB - Betrieb	41 464	41 584	35 794
-153			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn.....	97,95	100,00	42 324	42 129	36 447
- aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....			41 464	41 584	35 794
- aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....			860	545	653

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

F 894 30 BIBB - Investitionen	860	545	653
-153			

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

162 11 Zinsen		3 500	6 297
-142			
182 11 Tilgung		50 100	136 060
-142			

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

685 43 Digitale Medien in der Bildung
-144

11 799
9 000

11 428

3002 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Institutionelle Förderung				
1. Ausgaben.....		43 352	43 168	37 954
1.1 Personalausgaben.....		30 045	29 500	28 676
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....		13 076	13 192	8 093
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....		580	774	532
1.4 Ausgaben für Investitionen.....		860	545	653
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....		-1 209	-843	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....		43 352	43 168	37 954
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....		1 028	1 039	1 507
2.2 Zuwendung des Bundes.....		42 324	42 129	36 447
aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....		41 464	41 584	35 794
aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....		860	545	653

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Schwerpunkt dieses Kapitels ist der **Hochschulpakt 2020**, für den im Haushalt 2017 über 2,8 Mrd. Euro vorgesehen sind: Im Rahmen der ersten Säule werden an den deutschen Hochschulen zusätzliche Studienplätze für ein der Nachfrage entsprechendes Studienangebot geschaffen, mit der zweiten Säule wird für die Projektausgaben in DFG-Forschungsvorhaben eine Programmpauschale bereitgestellt und dadurch die Forschung an Hochschulen gestärkt. Für weitere Maßnahmen zur Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wie etwa den **Qualitätspakt Lehre** für die Verbesserung von Studienbedingungen und Lehrqualität, sind bis 2020 insgesamt rd. 2 Mrd. Euro vorgesehen, davon 200 Mio. Euro im Haushalt 2017.

Darüber hinaus werden für die **Exzellenzinitiative** von Bund und Ländern zur Förderung von Wissenschaft und Forschung

an deutschen Hochschulen in den Jahren 2011 bis 2017 Mittel im Umfang von insgesamt 2,7 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt; der Anteil des Bundes (75 Prozent) beträgt dabei insgesamt rd. 2 Mrd. Euro, davon im Jahr 2017 knapp 360 Mio. Euro.

In dieses Kapitel sind die **institutionellen Zuwendungen an die außeruniversitären Wissenschaftseinrichtungen** Max-Planck-Gesellschaft (rd. 880 Mio. Euro), Leibniz-Gemeinschaft (rd. 503 Mio. Euro) und Deutsche Forschungsgemeinschaft (über 1,25 Mrd. Euro) eingestellt. Bund und Länder streben entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation III (2016-2020) an, diese Zuwendungen jährlich um 3 Prozent zu steigern. Den Aufwuchs in diesem Zeitraum trägt der Bund allein (siehe auch Vorbemerkungen zu Kapitel 3004).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit dem **Hochschulpakt 2020** wollen Bund und Länder Impulse für die Zukunftsvorsorge bis in das nächste Jahrzehnt setzen. Dabei soll dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt begegnet und der vor allem wegen der demografischen Entwicklung, der steigenden Bildungsbeteiligung und der doppelten Abiturjahrgänge steigenden Zahl von Studienberechtigten ein qualitativ hochwertiges Studium gewährleistet werden. Die Studienanfängerquote stieg von 37 Prozent im Jahr 2007 auf 58,0 Prozent im Jahr 2015.

Durch die **Exzellenzinitiative** von Bund und Ländern zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen sollen der Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig gestärkt, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessert und Spitzen im Universitäts- und Wissenschaftsbereich sichtbar gemacht werden. In der dritten und letzten Wettbewerbsrunde werden insgesamt 45 Graduiertenschulen, 43 Exzellenzcluster und 11 Zukunftskonzepte bis 2017 gefördert. Die DFG und der Wissenschaftsrat haben der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) fristgerecht einen da-

tengestützten Bericht über den Verlauf der Exzellenzinitiative vorgelegt.

Als **institutionelle Zuwendungen an die großen außeruniversitären Wissenschaftseinrichtungen** stellt das BMBF Mittel für Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen zur Verfügung, damit diese Grundlagenforschung auf hohem Niveau durchführen können. Im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation verpflichteten sich die Einrichtungen auf forschungspolitische Ziele wie die Etablierung nachhaltiger Partnerschaften mit Wirtschaft und Gesellschaft, neue Strategien der internationalen Zusammenarbeit, die Gewinnung herausragender Talente und die Gewährung familienfreundlicher und chancengerechter Strukturen und Prozesse. Ziel des Paktes ist es, den Wissenschaftsstandort Deutschland insgesamt nachhaltig zu stärken und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Jährlich wird von der GWK ein Monitoring-Bericht zum Pakt für Forschung und Innovation veröffentlicht.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Überblick zum Kapitel 3003	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	-	-		684
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 680	11 680	+1 000		10 354
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 459 161	5 991 867	+467 294	30 179	5 407 517
Ausgaben für Investitionen.....	563 606	551 641	+11 965	5 000	534 594
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	7 035 447	6 555 188	+480 259	35 179	5 953 149
davon nicht flexibilisiert.....	7 035 447	6 555 188	+480 259	35 179	5 953 149
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 604 826				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	529 252				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	381 601				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	191 758				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	164 660				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	83 757				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	59 023				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	59 023				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	56 662				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	44 267				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	24 199				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	8 558				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 771				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	295				

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 70.

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -165	Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre	12 650	11 650	10 330
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Partizipation,
2. Förderung von Vorhaben der Wissenschaftskommunikation, insbesondere Wissenschaftsjahre,
3. Aufklärung über Forschung, Technologie und Bildung; Beteiligung an Messen; Veranstaltungen; Ausstellungen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 850
Programmmanagement.....	6 388
davon	
Öffentlichkeitsarbeit.....	1 846
Fachinformationen.....	4 521

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 05 -139	Hochschulpakt 2020	2 840 274	2 487 732 13 048	2 119 448
----------------	--------------------	-----------	---------------------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 05

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 11. Dezember 2014 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpakts 2020 geschlossen (BAnz. AT 15.04.2015 B6). Ziel ist es,

1. mit dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt, der demografischen Entwicklung und doppelten Abiturjahrgängen Rechnung zu tragen.
2. durch ein Programm zur Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben die Forschung insbesondere an Hochschulen weiter zu stärken.

Der Hochschulpakt 2020 wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 20. August 2007 (BAnz. Nr. 171 S. 7480) gestartet und wird nunmehr in einer dritten Programmphase fortgeführt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 07 Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	25 000	24 000 500	21 001
---	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 400 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes.....	25 000
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Power für Gründerinnen/Frauen an die Spitze.....	-
Zusammen.....	25 000

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 29.06.2012 auf der Grundlage von Art. 91b GG die Verlängerung der Bund-Länder-Vereinbarung zur Fortsetzung des Professorinnenprogramms beschlossen (BAnz. AT 27.12.2012 B7).

Gefördert werden Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 07

1. Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem einschl. Förderung der Genderforschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in Wissenschaft, Forschung und Technik, u. a. Professorinnenprogramm, sowie Maßnahmen der Karriereentwicklung,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen, u. a. Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und Girls Day,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch im Hinblick auf Diversityaspekte.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	2 195
Programmmanagement.....	200
davon	
Fachinformationen.....	200

685 08 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn -139	2 173	2 110	2 028
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an den Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt er sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

685 09 Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen -142	2 000	2 000	1 714
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit.....	1 119
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Personal- und Verwaltungsausgaben für Beratungsangebote (Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung, Servicestellen Interkulturelle Kompetenz und Familienfreundliches Studium) erstattet werden.....	881
Zusammen.....	2 000

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	156

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

882 01 -139	Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich	298 000	298 000 5 000	294 991
----------------	---	---------	------------------	---------

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 91 b Abs. 1 Grundgesetz stellt der Bund jährlich Mittel für überregionale Fördermaßnahmen (Forschungsbauten und Großgeräte) im Hochschulbereich zur Verfügung. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben eine Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten vom 21. Mai 2007 (AV-FuG), BAnz. Nr. 106, S. 5863 geschlossen, geändert mit Beschluss der GWK vom 22. November 2013, BAnz. AT 27.02.2014 B4.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden für die Evaluation der AV-FuG die Sach- und Personalkosten für die Durchführung der Evaluation gefördert.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems	(668 899)	(307 154) (15 340)	
---------	---	-----------	-----------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 13 -137	Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	357 000		
----------------	--	---------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 500 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 335 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 165 000 T€

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 24. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung der Exzellenzinitiative geschlossen (BAnz. Nr. 103 S. 2 416). Im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,
3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Bund-Länder-Finanzierung 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Die Exzellenzinitiative wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 18. Juli 2005 (BAnz. Nr. 167 S. 13 347) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 13 (Titelgruppe 01)

Am 16. Juni 2016 haben die Regierungschefs von Bund- und Ländern der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gem. Art. 91b GG zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten (Exzellenzstrategie) als Nachfolgeprogramm der Exzellenzinitiative zugestimmt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3003 Tit. 685 04 397 550 397 500

685 14 Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nach- 3 168
-142 wuchses

Verpflichtungsermächtigung..... 475 576 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 152 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 36 351 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 54 058 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 59 960 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 59 257 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 59 023 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 59 023 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 56 662 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 44 267 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 24 199 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 8 558 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 1 771 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 295 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Am 16. Juni 2016 haben die Regierungschefs von Bund und Ländern der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gem. Art. 91b GG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zugestimmt.

Mit dem Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sollen die Karrierewege besser planbar und transparenter werden. Durch die Etablierung der Tenure-Track-Professur sollen ein international bekannter und akzeptierter Karriereweg implementiert und die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems so insgesamt erhöht werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projekträgerleistungen..... 1 280

685 15 Qualitätspakt Lehre 200 000 200 000 192 385
-139 6 000

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 30.09.2010 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über ein gemeinsames Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre geschlossen (BANz. Nr. 164 28.10.2010 S.3631).

Eine qualitativ hochwertige akademische Ausbildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine hohe Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Durch den Qualitätspakt Lehre sollen insbesondere eine intensivere Betreuung und Beratung der Studierenden ermöglicht werden, um zu besseren Studienbedingungen, mehr Lehrqualität und höheren Abschlussquoten an Hochschulen beizutragen.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 15 (Titelgruppe 01)

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 300
Programmmanagement.....	700
davon	
Fachinformationen.....	250

685 16 Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses
-142

87 240 87 240 57 729
 9 340

Verpflichtungsermächtigung.....	72 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 01.

3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bologna-Mobilitätspaket (u. a. "Bologna macht mobil").....	16 594
2. Unterstützung bei der Umsetzung der Studienreform; Internationalisierungsstrategie Hochschulen.....	4 146
3. Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen".....	39 300
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"/Akademikerprogramm (2008 beendet) und sonstige Zuschüsse der EU.....	-
5. Flüchtlinge im deutschen akademischen System.....	27 200
Zusammen.....	87 240

Zu 3.:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 28.05.2010 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über den Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" geschlossen (BANz. Nr. 107 28.07.2010 S. 2528).

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 16 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	1 704
Programmmanagement.....	3 631
davon	
Fachinformationen.....	780

685 17 Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschul- -139 forschung	21 491	19 914	15 342
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	21 900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 000 T€

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

1. Wissenschafts- und Hochschulforschung,
2. Innovationen für Hochschule und Wissenschaft,
3. Forschung und Entwicklung zum wissenschaftlichen Nachwuchs,
4. Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	676
Programmmanagement.....	154
davon	
Fachinformationen.....	110

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Geistes- und Sozialwissenschaften	(130 132)	(117 687)	
---	-----------	-----------	--

685 10 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung -165	97 724	86 224	75 639
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	147 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	40 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	39 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	19 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Thematische Förderschwerpunkte.....	36 524
2. Nationale und internationale Strukturbildung.....	21 100
3. Internationale Kollegs und Geisteswissenschaftliche Zentren.....	40 100
Zusammen.....	97 724

Zu 1.:

Förderschwerpunkte der Geistes- und Sozialwissenschaften: Regionalstudien, Forschung mit Museen und Sammlungen/Sprache der Objekte, Kulturelle Vielfalt

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 10 (Titelgruppe 10)

und Zivilgesellschaft (Krisen und Umbrüche, Teilhabe und Gemeinwohl, Digitalisierung, Migration und Integration, Transfer, Friedens- und Konfliktforschung), Finanzsysteme und Gesellschaft, Kleine Fächer.

Zu 2.:

Pilotmaßnahmen zum Aufbau von Infrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften auf nationaler und internationaler Ebene, einschließlich Digitalisierung von Forschungsdaten, Bibliotheken und Sammlungen.

Zu 3.:

Käte Hamburger Kollegs, Zentren in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Internationale Kollegs, Islamische Studien, Jüdische Studien.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 778
Programmmanagement.....	724
davon	
Fachinformationen.....	680

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 11 -164	Programm der Akademien der Wissenschaften	32 408	31 463	31 463
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn	(40 705)	(40 487)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zweck der Stiftung sind die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute: Orient-Institute in Beirut und Istanbul, Deutsches Institut für Japanstudien in Tokio, Deutsche Historische Institute in London, Moskau, Warschau, Washington, Rom und Paris sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen.

685 20 -165	MWS - Betrieb	39 497	38 728	38 362
----------------	---------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 80.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	100,00	100,00	2 001	1 713	2 203
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			1 976	1 688	2 196
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			25	25	7

Ausland

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	100,00	100,00	38 704	38 774	38 284
- aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....			-	-	684
- aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....			-	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			37 521	37 040	36 166
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			1 183	1 734	1 434
Zusammen			40 705	40 487	40 487
- Summe Tit. 422 81			-	-	684
- Summe Tit. 422 82			-	-	-
- Summe Tit. 685 20			39 497	38 728	38 362
- Summe Tit. 894 20			1 208	1 759	1 441

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 634 T€.

821 20 Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute -165	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20, Tgr. 40, Tgr. 50, Tgr. 60, Kap. 3004 Tgr. 60 und Tgr. 70.

894 20 MWS - Investitionen -165	1 208	1 759	1 441
------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Orient-Institut Istanbul, Umbau und Sanierung des Institutgebäudes.....	5 035	3 862	373	-	800	-
---	-------	-------	-----	---	-----	---

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 441 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn (1 255 560) (1 195 025)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die DFG darf institutionelle Zuwendungsmittel an die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) zu institutionellen Zwecken weitergeben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BANz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Daraus werden die allgemeine Forschungsförderung (z. B. Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, wissenschaftliches Bibliothekswesen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren) finanziert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleibt der Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

685 30 DFG - Laufende Zwecke (1 254 777) (1 193 160) (1 137 082)
-137

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	59,71	60,41	1 650 260	1 592 925	1 509 450
- aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....			394 700	397 900	372 028
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 254 777	1 193 160	1 137 082
- aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....			783	1 865	340
0.0.11 davon für Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisa- tion (KoWi), Bonn.....			-	1 391	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			-	1 391	-
Zusammen			1 650 260	1 592 925	1 509 450
- Summe Tit. 685 05			394 700	397 900	372 028
- Summe Tit. 685 30			1 254 777	1 193 160	1 137 082
- Summe Tit. 894 30			783	1 865	340

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.11 KoWi:

Wirtschaftsplanvolumen 2 519 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 19,5

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

894 30 DFG - Investitionen -137		783	1 865	340
------------------------------------	--	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Fassadensanierung Hochgebäude.....	3 153	1 386	1 767	-	-	-
---------------------------------------	-------	-------	-------	---	---	---

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	(879 468)	(831 022)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die MPG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. vom 27. Oktober 2008 wird die MPG als Trägerorganisation für 83 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleibt der Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung in den Bereichen Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70 veranschlagt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

526 42 -164	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	30	30	24
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Rahmen des Bauverfahrens der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG).

685 40 -164	MPG - Betrieb	726 281	688 622	633 967
----------------	---------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	43,73	51,77	879 438	830 992	785 953
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			726 281	688 622	633 967
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			153 157	142 370	151 986
0.0.10 davon für Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH, Göttingen.....			5 083	2 670	2 082
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			2 444	2 007	1 715
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			2 639	663	367
0.0.11 davon für Wissenschaft im Dialog GmbH, Berlin.....			65	65	62
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			65	65	62
0.0.12 davon für Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH, Göttingen....			275	433	636
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			255	397	572
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			20	36	64
0.0.13 davon für Max-Planck-Graduate Center GmbH, Mainz.....			73	73	60
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			73	73	60
0.0.14 davon für European Neuroscience Institute ENI-G, Göttingen.....			451	451	450
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			413	413	375
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			38	38	75

Ausland

0.0.50 davon für Institut für Radioastronomie im mm-Wellenbereich, Frankreich.....			3 281	6 017	7 803
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			2 859	3 649	2 866
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			422	2 368	4 937
0.0.51 davon für Centro Astronomico Hispano Aleman, Spanien.....			975	975	755
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			975	975	755
0.0.52 davon für Large Binocular Telescope Corporation, USA.....			1 085	1 055	1 258
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			975	950	1 198
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			110	105	60
0.0.53 davon für Max Planck Florida Institut, USA.....			4 000	4 000	4 000
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			4 000	4 000	4 000
Zusammen			879 438	830 992	785 953
- Summe Tit. 685 40			726 281	688 622	633 967
- Summe Tit. 894 40			153 157	142 370	151 986

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 GWDG:

Wirtschaftsplanvolumen 15 194 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 59,7

Zu 0.0.11 Wissenschaft im Dialog:

Wirtschaftsplanvolumen 3 150 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 15,0

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Zu 0.0.12 Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 1 128 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,0

Zu 0.0.13 Max-Planck-Graduate Center:

Wirtschaftsplanvolumen 290 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 3,0

Zu 0.0.14 ENI-G:

Wirtschaftsplanvolumen 1 800 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,4

Zu 0.0.50 IRAM:

Wirtschaftsplanvolumen 15 060 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 120,7

Zu 0.0.51 CAHA:

Wirtschaftsplanvolumen 3 582 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 14,0

Zu 0.0.52 LBT:

Planvolumen in 11 309 TUSD/10 387 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 65,8

Zu 0.0.53 MPFI:

Planvolumen 24 188 TUSD/22 217 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 164,0

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 47 000 T€.

894 40 MPG - Investitionen -164	153 157	142 370	151 986
------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 210 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 65 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unselbstständige Einrichtungen						
1.1 67 Baumaßnahmen (lfd.).....	459 873	208 342	45 143	-	36 327	170 061
1.2 10 neue Baumaßnahmen.....	71 006	84	178	-	5 403	65 341
2. Selbstständige Einrichtungen						
2.1 Baumaßnahmen (lfd.).....	-	-	-	-	-	-
3. Sonderfinanzierungen von Baumaßnahmen.....	-	-	-	-	-	-
3.1 Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz".....	11 608	11 608	-	-	-	-
Zusammen.....	542 487	220 034	45 321	-	41 730	235 402

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 28 539 T€ (50 Prozent)

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 2 147 T€ (50 Prozent)

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von - T€ (75 Prozent)

Zu 3.1: Leistungen Dritter in Höhe von 823 T€

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 27 065 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (502 910) (463 437)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 394 949 358 226 345 163
-164

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen

1. Baden-Württemberg			(43 400)	(40 315)	(37 544)
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH, Oberwolfach.....	50,00	1 675	1 602	1 544	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		1 574	1 505	1 450	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		101	97	94	
1.2 FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH, Eggenstein-Leopoldshafen.....	75,00	8 464	8 169	7 157	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		6 443	6 211	5 252	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		2 021	1 958	1 905	
1.3 GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V., Mannheim.....	80,00	20 055	17 805	17 357	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		18 009	16 985	16 558	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		2 046	820	799	
1.4 Institut für Deutsche Sprache, Mannheim.....	50,00	6 808	6 501	5 557	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		6 752	6 448	5 505	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		56	53	52	
1.5 Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen.....	50,00	3 546	3 394	3 189	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		3 401	3 255	3 055	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		145	139	134	
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik, Freiburg.....	50,00	2 852	2 844	2 740	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		2 464	2 359	2 220	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		388	485	520	
2. Bayern		(52 535)	(50 490)	(40 146)	
2.1 Institut für Zeitgeschichte, München.....	50,00	3 684	3 145	3 294	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		3 520	2 988	2 877	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		164	157	417	
2.2 Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik, München.....	50,00	25 863	27 296	15 989	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		8 655	5 767	5 555	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		17 208	21 529	10 434	
2.3 Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.....	50,00	9 769	9 023	9 320	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		6 917	6 137	5 911	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		2 852	2 886	3 409	
2.4 Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V., Bamberg.....	50,00	11 522	11 026	11 543	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		11 466	10 972	11 484	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		56	54	59	

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
		mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
		Eigenmittel				
1		2	3	4	5	6
2.5	Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	1 697 1 671 26	- - -	- - -
3.	Berlin			(95 655)	(84 683)	(80 587)
3.2	Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	7 475 5 509 1 966	6 868 5 265 1 603	6 616 5 071 1 545
3.3	Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	9 228 7 310 1 918	8 831 6 989 1 842	8 506 6 731 1 775
3.4	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	7 700 6 461 1 239	7 010 6 180 830	6 752 5 952 800
3.5	Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	5 876 4 309 1 567	5 445 4 138 1 307	4 997 3 997 1 000
3.6	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	5 057 4 248 809	4 515 3 789 726	4 349 3 649 700
3.7	Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	8 794 7 173 1 621	9 135 6 858 2 277	8 106 6 606 1 500
3.8	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI), Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	5 064 4 113 951	4 846 3 932 914	4 668 3 788 880
3.9	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V. (WIAS), Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	5 045 4 721 324	4 827 4 516 311	4 650 4 350 300
3.10	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, Berlin... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		75,00	14 300 13 798 502	13 530 13 320 210	13 157 12 952 205
3.12	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin, Abtlg. Sozioökonomisches Panel, Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		66,66	5 928 5 870 58	5 862 5 806 56	5 723 5 669 54
3.13	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	5 229 4 333 896	4 985 4 121 864	4 555 3 845 710
3.14	Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin.... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	13 124 10 410 2 714	8 829 6 133 2 696	8 508 5 907 2 601
3.15	Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS), Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	1 472 1 467 5	- - -	- - -
3.16	Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	1 363 1 358 5	- - -	- - -
4.	Brandenburg			(39 302)	(37 583)	(36 277)

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
		mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
		Eigenmittel				
1		2	3	4	5	6
4.1	Leibniz-Institut für Astrophysik (AIP), Potsdam.....		50,00	6 776	6 500	6 380
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 313	5 017	4 930
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 463	1 483	1 450
4.2	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, Bergholz-Rehbrücke.....		50,00	8 490	8 133	7 641
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 269	6 955	6 841
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 221	1 178	800
4.3	IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder).....		50,00	15 620	14 891	12 870
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			9 013	8 460	8 120
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			6 607	6 431	4 750
4.4	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V., Potsdam.....		50,00	6 272	6 007	7 388
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 862	5 492	5 509
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			410	515	1 879
4.5	Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) e. V., Potsdam.....		50,00	2 144	2 052	1 998
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 139	2 047	1 993
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5	5	5
5.	Hessen			(51 002)	(42 404)	(42 708)
5.1	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt (Main).....		50,00	16 993	12 177	13 372
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			9 373	8 970	8 622
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			7 620	3 207	4 750
5.2	Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN), Frank- furt (Main).....		50,00	31 872	28 414	27 589
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			21 427	18 501	17 743
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			10 445	9 913	9 846
5.3	Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt (Main).....		50,00	2 137	1 813	1 747
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 110	1 787	1 722
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			27	26	25
6.	Mecklenburg-Vorpommern			(26 603)	(19 915)	(19 443)
6.1	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V., Kühlungsborn.....		50,00	3 472	3 323	3 201
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 760	2 639	2 542
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			712	684	659
6.2	Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V., Greifs- wald.....		50,00	5 279	4 292	4 134
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 236	3 290	3 168
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 043	1 002	966
6.3	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), Warne- münde.....		50,00	6 829	6 536	6 556
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 085	5 822	5 868
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			744	714	688
6.4	Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock, Rostock.....		50,00	11 023	5 764	5 552
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 511	5 272	5 078
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5 512	492	474
7.	Niedersachsen			(25 407)	(24 150)	(23 175)
7.1	Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig.....		50,00	4 687	4 478	3 904
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 455	4 255	3 689
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			232	223	215
7.2	Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primaten- forschung, Göttingen.....		50,00	8 701	8 327	8 361
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 272	7 915	7 529
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			429	412	832

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
	mit	ohne			
	1	2	3	4	5	6
7.4 Technische Informationsbibliothek (TIB), Hannover..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		30,00	9 763 9 434 329	9 186 8 871 315	8 684 8 268 416
7.5 Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für Internationale Schulbuch- forschung, Braunschweig..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	2 256 2 218 38	2 159 2 123 36	2 226 2 045 181
8. Nordrhein-Westfalen			(27 848)	(31 665)	(23 562)
8.1 Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V., Dort- mund..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	7 298 6 453 845	6 999 6 174 825	8 255 5 947 2 308
8.2 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Le- benslanges Lernen e. V., Bonn..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	2 730 2 707 23	2 612 2 590 22	2 605 2 494 111
8.3 Deutsches Bergbau-Museum, Bochum..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	7 639 3 957 3 682	3 494 3 277 217	3 365 3 143 222
8.4 Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig Leibniz-Insti- tut für Biodiversität der Tiere, Bonn..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	3 909 3 718 191	12 558 2 811 9 747	3 041 2 816 225
8.5 IUF - Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf GmbH, Düsseldorf..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	3 460 3 314 146	3 311 3 170 141	3 704 3 053 651
8.6 DWI - Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e. V., Aachen..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	2 812 2 445 367	2 691 2 446 245	2 592 2 407 185
9. Saarland			(10 773)	(10 309)	(10 246)
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH, Saarbrücken..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	9 368 7 408 1 960	8 965 7 082 1 883	8 636 6 822 1 814
9.2 Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern. - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	1 405 1 352 53	1 344 1 293 51	1 610 1 246 364
10. Sachsen			(45 043)	(40 916)	(39 756)
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW Dresden e. V.), Dresden..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	17 044 13 926 3 118	17 174 13 316 3 858	16 711 12 825 3 886
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V., Leipzig..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	4 667 3 877 790	4 466 3 707 759	4 303 3 571 732
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V., Dresden..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	15 072 10 743 4 329	13 951 10 270 3 681	12 522 9 891 2 631
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V., Leipzig..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	6 323 4 031 2 292	5 325 3 853 1 472	6 220 3 711 2 509
10.6 GWZO - Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kul- tur Ostmitteleuropas e. V., Leipzig..... - aus Kap. 3003 Tit. 632 50..... - aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		50,00	1 937 1 919 18	- - -	- - -
11. Sachsen-Anhalt			(33 227)	(31 629)	(29 082)

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
		mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
		Eigenmittel				
1		2	3	4	5	6
11.1	Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), Magdeburg.....		50,00	7 925	7 340	6 973
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 658	6 302	6 070
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 267	1 038	903
11.2	Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle (Saale).....		50,00	8 684	8 354	7 083
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 331	6 054	5 830
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 353	2 300	1 253
11.3	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben.....		50,00	16 618	15 935	15 026
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 961	13 353	12 861
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 657	2 582	2 165
12.	Schleswig-Holstein			(4 728)	(4 525)	(4 358)
12.1	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel.....		50,00	4 728	4 525	4 358
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 485	4 288	4 130
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			243	237	228
13.	Thüringen			(29 494)	(27 472)	(27 161)
13.1	Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut e. V. - (FLI), Jena.....		50,00	14 809	13 965	14 097
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 373	10 875	11 092
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 436	3 090	3 005
13.2	Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. - Hans-Knöll-Institut -, Jena.....		50,00	9 669	8 708	8 473
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 351	7 029	6 855
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 318	1 679	1 618
13.3	Institut für Photonische Technologien Jena e. V., Jena.....		50,00	5 016	4 799	4 591
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 737	4 532	4 334
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			279	267	257
14.	Bremen			(10 864)	(9 196)	(10 858)
14.1	Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) GmbH, Bremen		50,00	4 839	3 909	3 765
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 247	3 773	3 633
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			592	136	132
14.2	Deutsches Schiffahrtsmuseum (DSM), Bremerhaven.....		50,00	2 925	2 321	4 236
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 764	2 166	2 087
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			161	155	2 149
14.3	Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH, Bremen.....		50,00	3 100	2 966	2 857
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 016	2 886	2 780
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			84	80	77
15.	Rheinland Pfalz			(7 029)	(8 185)	(5 713)
15.1	Römisch-Germanisches Zentralmuseum - Forschungsinstitut für Archäologie -, Mainz.....		50,00	5 391	6 617	4 203
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 120	4 331	4 014
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			271	2 286	189
15.2	Leibniz-Institut für europäische Geschichte, Mainz.....		50,00	1 638	1 568	1 510
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 627	1 558	1 500
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			11	10	10
Zusammen				502 910	463 437	430 616
- Summe Tit. 632 50				394 949	358 226	345 163
- Summe Tit. 882 50				107 961	105 211	85 453

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kap. 3003, darüber hinaus in den Kap. 0452, 0502, 0602, 0910, 1005, 1107, 1504 und 1606 veranschlagt.

Es ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung.....		121 612	104 937	93 223
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften.....		42 420	39 010	37 984
3. Lebenswissenschaften.....		154 562	149 649	134 667
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.....		152 353	141 054	134 061
5. Umweltwissenschaften.....		31 963	28 787	30 681
Zusammen.....	-	502 910	463 437	430 616

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 18 546 T€.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

882 50 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	107 961	105 211	85 453
----------------	---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 135 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 62 368 T€.

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 50.

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	(36 632)	(35 595)
---------	---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

685 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und 34 135 33 159 18 751
-165 Forschung - Betrieb

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.
2. Die Mittel zu Nr. 2, 3 und 5 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Futurium gGmbH.....	100,00	100,00	15 031	14 924	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			13 272	12 896	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			1 759	2 028	-
2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale..	80,00	80,00	9 535	8 476	8 376
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			8 971	8 236	8 155
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			564	240	221
3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., Mün- chen.....	9,60	50,00	1 250	1 250	1 250
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....					
4. Wissenschaftsrat, Köln.....	50,00	50,00	2 794	2 732	2 651
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			2 737	2 701	2 620
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			57	31	31
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.....	43,00	50,00	3 567	3 550	3 396
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			3 517	3 500	3 350
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			50	50	46
6. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover.....	69,63	70,22	4 455	4 663	3 461
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			4 388	4 576	3 376
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			67	87	85
Zusammen			36 632	35 595	19 134
- Summe Tit. 685 60			34 135	33 159	18 751
- Summe Tit. 894 60			2 497	2 436	383

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 4., 5. und 6. siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 1. Futurium:

Mit dem Futurium soll in der Hauptstadt Berlin am Kapelle-Ufer ein Ausstellungs- und Kommunikationszentrum geschaffen werden, in dem zukunftsgerichtete Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Innovation präsentiert und diskutiert werden. Durch Dauer- und Wechselausstellungen sowie in Laboren und Veranstaltungen sollen mit Unterstützung der Wirtschaft und Forschungsorganisationen wegweisende Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

Zu 2. Leopoldina:

Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat ihr am 18.02.2008 Aufgaben und Funktion einer Nationalen Akademie der Wissenschaften übertragen. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund einer mit dem Land Sachsen-Anhalt geschlossenen Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

Zu 3. acatech:

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) vereint die technikwissenschaftlichen Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften unter einem Dach. Acatech wird seit 2008 auf der Grundlage eines Beschlusses der BLK vom 10.11.2007 gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

Zu 4. Wissenschaftsrat:

Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Art. 91 b GG übertragenen Aufgaben.

Zu 5. Wissenschaftskolleg:

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

Zu 6. DZHW:

Bund und Länder haben am 28.06.2013 in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) die Gründung und gemeinsame Förderung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) beschlossen. DZHW wurde als Kompetenzzentrum zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland errichtet. Es führt Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung durch und stellt forschungsbasierte Dienstleistungen und wissenschaftliche Infrastrukturen bereit.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 191 T€.

894 60 -165	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Investitionen	2 497	2 436	383
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Mittel zu Nr. 2, 3 und 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 60 dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70	Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	(341 044)	(341 739) (1 291)	
687 70 -167	Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF und ILL	299 533	301 335	280 224

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen, die für Pflichtleistungen dienen, dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3003 und Kap. 3004.
3. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie	20,50	235 196 CHF	217 069	703	217 772
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching..... Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südhalbkugel gelegenen astronomischen Observatoriums	24,00		34 383	3 717	38 100

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 70 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für For- schungszwecke	24,00		22 559	-	22 559
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors ent- sprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird zurzeit auf rd. 50 300 T€ geschätzt.	33		21 102	-	21 102
Zusammen.....			295 113	4 420	299 533
Differenzen durch Rundung möglich					

687 71 Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Labora- 26 562 25 800 25 800
-167 torium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Hei- delberg..... Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung Zweck: Stipendien und Studententagungen	19,10		3 905	-	3 905
2. Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg..... Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkom- men Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagen- forschung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der Molekularbiologie	20,73		22 657	-	22 657
Zusammen.....			26 562	-	26 562
Differenzen durch Rundung möglich					

687 72 Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschafts- 13 823 13 513 12 792
-139 einrichtungen

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegen-
seitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.

2. Erstattungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Mitfinanzierung der
United Nations University Institute for Environment and Human Secu-
rity (UNU-EHS) fließen den Ausgaben zu.

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 72 (Titelgruppe 70)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	5 296
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken.....	4 650
3. UN-Einrichtungen.....	2 886
4. Centre Marc Bloch (CMB).....	905
5. European Agency for Special Needs and Inclusive Education (EA).....	86
Zusammen.....	13 823

Zu 1.:

Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbstständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	17,90	5 296	-	5 296
--	-------	-------	---	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte

Zu 2.:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbstständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppelstudienstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

Zu 3.:

Einrichtungen der Universität der Vereinten Nationen (UNU); Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC).

Zu 4.:

Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin.

687 73 Beitrag und Aufwendersersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V." -153	1 126	1 091 1 291	-	1 127
--	-------	----------------	---	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Loven di Menaggio am Comer See (Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 73 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag.....	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendungsersatz.....	816
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
Zusammen.....	1 126

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 20.

Erläuterungen:

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbstständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Diensttherreneigenschaft besitzt, vom BMBF zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3003 Tgr. 80 zu Lasten von Tit. 685 20 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3003, Tgr. 20).

422 81 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - 684

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

422 82 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - -

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

634 83 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

685 04 Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen 397 550 397 500

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 20		Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn
685 20		Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn
Tgr. 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 60	1.	Futurium gGmbH
	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	4.	Wissenschaftsrat, Köln
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 20 Tit. 685 20

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	2 001	1 713	2 079
1.1 Personalausgaben.....	1 156	866	1 039
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	584	582	872
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	236	240	161
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	25	25	7
Ausland.....	38 803	38 871	38 903
1.1 Personalausgaben.....	22 214	21 992	22 068
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 439	13 066	13 938
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 967	2 079	1 808
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 183	1 734	1 089
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	2 001	1 713	2 079
2.1 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-124
2.2 Zuwendung des Bundes.....	2 001	1 713	2 203
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	1 976	1 688	2 196
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	25	25	7
Ausland.....	38 803	38 871	38 903
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	99	97	7 351
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-6 732
2.3 Zuwendung des Bundes.....	38 704	38 774	38 284
aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....	-	-	684
aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....	-	-	-
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	37 521	37 040	36 166
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	1 183	1 734	1 434

Zu Ausland 2.1: Im Ist 2015 sind 7 200 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3003
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 513 135	2 444 104	2 355 983
1.1 Personalausgaben.....	46 870	44 048	42 792
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 200	24 657	20 588
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 439 246	2 369 786	2 287 236
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 350	3 215	1 226
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	2 469	2 398	4 141
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 513 135	2 444 104	2 355 983
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	24 351	23 935	22 883
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	838 524	827 244	823 650
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	1 650 260	1 592 925	1 509 450
aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....	394 700	397 900	372 028
aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....	1 254 777	1 193 160	1 137 082
aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....	783	1 865	340
nachrichtlich: Projektförderung.....	449 462	495 238	496 186

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltsmitteln der WGL-Einrichtungen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 40 Tit. 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 011 186	1 963 760	2 000 620
1.1 Personalausgaben.....	959 148	930 323	906 734
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	663 042	647 276	717 936
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	31 479	28 214	34 349
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	326 796	326 325	307 249
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	30 721	31 622	34 352
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 011 186	1 963 760	2 000 620
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	312 344	301 486	461 688
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	819 404	831 282	827 044
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-74 065
2.4 Zuwendung des Bundes.....	879 438	830 992	785 953
aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	726 281	688 622	633 967
aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....	153 157	142 370	151 986
nachrichtlich: Projektförderung.....	245 027	232 364	250 155

zu 2.1: Im Ist 2015 sind 87 104 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

1. Futurium gGmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	16 736	16 629	941
1.1 Personalausgaben.....	2 493	1 400	450
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 484	13 201	459
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 759	2 028	32
2. Finanzierung der Ausgaben.....	16 736	16 629	941
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 705	1 705	941
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	15 031	14 924	-
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	13 272	12 896	-
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	1 759	2 028	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	11 834	10 510	10 865
1.1 Personalausgaben.....	5 779	5 070	4 869
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 184	3 689	3 756
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 166	1 451	1 353
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	705	300	887
2. Finanzierung der Ausgaben.....	11 834	10 510	10 865
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	1 156
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 259	1 994	1 994
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-661
2.4 Zuwendung des Bundes.....	9 535	8 476	8 376
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	8 971	8 236	8 155
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	564	240	221
nachrichtlich: Projektförderung.....	815	373	466

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 1 107 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3003
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

4. Wissenschaftsrat, Köln

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 666	5 544	5 364
1.1 Personalausgaben.....	4 073	3 993	3 895
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 470	1 479	1 359
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	123	72	110
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 666	5 544	5 364
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	78	80	62
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 794	2 732	2 651
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	2 794	2 732	2 651
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>2 737</i>	<i>2 701</i>	<i>2 620</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>57</i>	<i>31</i>	<i>31</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 831	1 529	1 590

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	8 359	8 294	7 907
1.1 Personalausgaben.....	2 674	2 619	2 552
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 306	2 296	2 319
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 279	3 279	2 931
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	100	100	105
2. Finanzierung der Ausgaben.....	8 359	8 294	7 907
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 225	1 195	1 115
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	3 567	3 549	3 396
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	3 567	3 550	3 396
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>3 517</i>	<i>3 500</i>	<i>3 350</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>50</i>	<i>50</i>	<i>46</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	980	980	1 710

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

6. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 397	5 652	3 578
1.1 Personalausgaben.....	4 701	4 094	2 902
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 601	1 451	647
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	95	107	29
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 397	5 652	3 578
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	54	23	-239
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 888	966	356
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	4 455	4 663	3 461
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	4 388	4 576	3 376
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	67	87	85
nachrichtlich: Projektförderung.....	9 746	5 108	5 024

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind Einnahmen aus Forderung gegen Gesellschafter i. H. von 20 T€ enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Mittelpunkt dieses Kapitels steht die Förderung der Forschung mit dem Instrument der **Projektförderung**, die in thematischen Schwerpunkten gebündelt ist. Danach stehen für **Innovationen durch neue Technologien** insgesamt rd. 751 Mio. Euro, für Innovationen in den **Lebenswissenschaften** rd. 552 Mio. Euro, für Forschung im Bereich **Klima, Energie und Umwelt** rd. 509 Mio. Euro und für **naturwissenschaftliche Grundlagenforschung** rd. 295 Mio. Euro zur Verfügung. Ergänzt wird dies durch Mittel für **neue Konzepte und regionale Förderung in den neuen Ländern** einschließlich der Mittel für die Stärkung der Forschung an Fachhochschulen in Höhe von rd. 452 Mio. Euro.

In diesem Kapitel sind die institutionellen Zuwendungen an die außeruniversitären Forschungsorganisationen Fraunhofer-Gesellschaft (rd. 642 Mio. Euro) und Helmholtz-Gemeinschaft einschließlich Berliner Institut für Gesundheitsforschung (rd. 2,5 Mrd. Euro) eingestellt. Bund und Länder streben entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation III (2016 - 2020) an, diese Zuwendungen jährlich um 3 Prozent zu steigern. Den Aufwuchs in diesem Zeitraum trägt der Bund allein (siehe auch Vorbemerkungen zu Kapitel 3003).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Hightech-Strategie, die in dieser Legislaturperiode zu einer umfassenden ressortübergreifenden Innovationsstrategie weiterentwickelt wurde, hat das Ziel, die Position Deutschlands im globalen Wettbewerb der Wissensgesellschaft weiter zu stärken.

Zentrale Bedeutung haben Innovationen im Bereich der Schlüsseltechnologien. Die Programme reichen von der Materialforschung über Produktions- und Dienstleistungsforschung, Industrie 4.0, Leistungselektronik, Mikroelektronik, IT-Sicherheit, Forschung an Fachhochschulen bis hin zur zivilen Sicherheitsforschung.

Mit dem neuen Rahmenprogramm "Mikroelektronik aus Deutschland - Innovationstreiber der Digitalisierung", soll die forschungsintensive Mikroelektronik als deutsche Schlüsseltechnologie und wichtiger Industriezweig gestärkt werden. Das Programm unterstützt insbesondere die Entwicklung von Industrie 4.0, von Elektromobilität und automatisiertem Fahren, einer nachhaltigen und effizienten Energieversorgung sowie intelligenter Medizintechnik.

Mit dem Programm "Zukunft der Arbeit" wollen wir Antworten darauf finden, wie die heutige Arbeitswelt, die sich im Wandel der Digitalisierung ständig ändert, sinnvoll organisiert werden kann. Ziel ist es, neben technologischen Innovationen gleichzeitig auch soziale Innovationen voranzubringen.

Aktuelle Schwerpunkte liegen im Bereich der **Lebenswissenschaften** in der Erweiterung des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT), um die individualisierte und translationale biomedizinische Forschung voranzutreiben. Weiterhin werden die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung konsolidiert und weiterentwickelt. Sie bündeln die Forschung zu bedeutsamen Volkskrankheiten und bieten die Möglichkeit, die deutsche Gesundheitsforschung international zu positionieren, ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern und die Zentren als wichtige Ansprechpartner in Deutschland für die jeweilige Indikation zu etablieren. Bei der Förderinitiative "Gesund - ein Leben lang" stehen wichtige Gruppen der Bevölkerung und Abschnitte des Lebens im Vordergrund. Die Forschung zur Globalen Gesundheit zielt auf die Bekämpfung armutsbedingter Krankheiten. Ziel des neuen Förderkonzepts "Medizininformatik" ist es, zunächst Universitätskliniken und ihre Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Versorgung dabei zu unterstützen, einen standortübergreifenden, elektronischen Daten- und Wissensaustausch zu etablieren. Durch die

systematische, institutionenübergreifende Nutzung medizinisch relevanter Daten sollen Gesundheitsforschung und -versorgung nachweisbar verbessert werden. Im Bereich der Gesundheitswirtschaft bildet ab dem Haushaltsjahr 2017 die Umsetzung des Fachprogramms Medizintechnik den Schwerpunkt. Ziel dieses Programms ist es, innovative Ansätze aus der Forschung schneller in die Gesundheitsversorgung zu bringen. Erreicht werden soll dies durch eine versorgungs- und industrieorientierte Innovationsförderung im Dienste der Patienten.

Im Rahmen der **naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung** werden physikalische Forschungsinfrastrukturen gefördert, um der deutschen Forschung eine weltweit führende Landschaft der Forschungsinfrastrukturen für den Blick in die Weiten des Universums und in die Tiefe der Materie zur Verfügung zu stellen.

Die **Forschung für Nachhaltigkeit** entwickelt Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Erhalt der Ökosysteme und der Biodiversität, einer nachhaltigen Energieversorgung sowie der Ressourcenverknappung. Sie untersucht Möglichkeiten, nachhaltige Lebensstile und nachhaltigen Konsum zu realisieren.

Mit dem neuen Fachprogramm Geoforschung für Nachhaltigkeit (GEO:N) wird die erfolgreiche Förderung des BMBF auf dem Gebiet der Geowissenschaften fortgeführt. Die Schwerpunkte des Programms GEO:N liegen im Bereich der terrestrischen und marinen Geowissenschaften sowie der geowissenschaftlichen Erdbeobachtung, die sich u. a. mit Fragen wie der Früherkennung von Naturgefahren befassen. Mit dem Programm zur Meeresforschung (MARE:N) sollen Forschungsstrategien gegen Verschmutzung, Überfischung und Übersäuerung der Meere entwickelt werden.

Im Bereich der Grundlagenforschung **Energie** geht es um Forschung für die Energiewende: Der Schwerpunkt des BMBF liegt auf der Schaffung der Grundlagen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, auf der Erhöhung der Energieeffizienz sowie auf der Akzeptanz- und Systemforschung. Die Aktivitäten sind breit aufgestellt und reichen von der Technologieförderung über neue Dienstleistungen bis hin zu gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten der Energiewende.

Mit den Kopernikus Projekten, der größten Forschungsinitiative zur Energiewende, soll bis 2025 gezeigt werden, dass eine sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung machbar

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

ist, ohne auf Wohlstand und Arbeitsplätze zu verzichten. Wissenschaft, Industrie und Anwender werden gemeinsam neue Energiesysteme und -konzepte soweit entwickeln, dass sie im großtechnischen Maßstab angewendet werden können.

Mit den **neuen Konzepten für den Ideen-, Wissens- und Technologietransfer** sollen Anreize zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gesetzt werden. Die Fördermaßnahme "Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+" schließt die Lücken zwischen Forschung und wirtschaftlicher Verwertung sowie gesellschaftlicher Anwendung und eröffnet der Wirtschaft neue Anschlussoptionen. Weitere Schwerpunkte sind die Förderinitiative "Forschungscampus - Partnerschaft für Innovationen", der Spitzencluster-Wettbewerb sowie die Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken. Hier werden Forschungsprojekte in Partnerschaft von Wirtschaft und öffentlich finanzierter Forschung erprobt, mit denen Forschungsfelder von starker Komplexität, einem hohen Forschungsrisiko und/oder besonderen Potenzialen für

Sprunginnovationen wirtschaftlich nutzbringend erschlossen werden können.

Das BMBF erhöht seine Förderung innovativer mittelständischer Unternehmen, um die Potenziale von KMU stärker zu nutzen und neue Innovatoren unter den KMU zu gewinnen. So sollen Anwendungsmöglichkeiten und Geschäftsmodelle gefördert und eine weite Verbreitung von Forschungsergebnissen und Modelllösungen unter den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vorangetrieben werden. Die regionenorientierte Innovationsförderung steht bei der Innovationsinitiative für die neuen Länder "Unternehmen Region", insbesondere beim Programm "Zwanzig20 - Partnerschaft für Innovation" im Vordergrund: Die bereits aufgebauten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen sollen durch überregionale und interdisziplinäre Konsortien ausgebaut werden, die ostdeutschlandweit von Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft und Partnern aus den alten Ländern gegründet werden. Darüber hinaus soll die Initiative zu einem deutschlandweiten Innovationsförderkonzept "Strukturwandel" weiterentwickelt werden.

Überblick zum Kapitel 3004	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		32
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		32
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 730	14 060	+1 670		10 664
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 030 082	4 603 767	+426 315	38 285	4 183 914
Ausgaben für Investitionen.....	1 095 997	1 022 547	+73 450		849 628
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	6 141 809	5 640 374	+501 435	38 285	5 044 206
davon nicht flexibilisiert.....	6 141 809	5 640 374	+501 435	38 285	5 044 206
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 323 900				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	949 300				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 088 000				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	963 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	752 400				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	211 200				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	60 000				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	300 000				

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

232 01 -165	Einnahmen aus Zuweisungen der Länder zur Förderinitiative Innovative Hochschule Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderinitiative "Innovative Hochschule" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 12.	-		
232 02 -165	Einnahmen aus Zuweisungen der Länder zur Nationalen Kohorte Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung "Nationale Kohorte" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 30.	-		
232 03 -164	Einnahmen aus Zuweisungen der Länder für Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen der Bund-Länder-Vereinbarung "Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 70 und 894 70.	-		
272 01 -165	Einnahmen von der Europäischen Union für Forschungs- und Bildungsprogramme Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3002 Tit. 685 41, Kap. 3003 Tit. 685 16 und Kap. 3004 Tit. 687 04.	-	-	32
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 687 70.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -165	Analysen, Planung und Datenerhebung	15 730	14 060	10 664
----------------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, darunter
 - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
 - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot, internationale Bildungs- und Forschungsberichterstattung und Weiterentwicklung derer Methoden,
 - 1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung:
Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Strategische Vorausschau, darunter
 - 2.1 Innovations- und Technikanalysen,
 - 2.2 Foresight.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 518
Programmmanagement.....	1 290
davon	
Fachinformationen.....	940

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 -165	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	57 814	52 224	42 298
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 68 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

4. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 04.
5. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz.....	11 100
2. Erschließung von Innovationspotenzialen.....	8 800
3. Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern.....	27 014
4. Maßnahmen zur Lösung globaler Herausforderungen.....	2 200
5. Querschnittmaßnahmen.....	8 000
6. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	700
Zusammen.....	57 814

Zu 1.:

Maßnahmen zur bilateralen exzellenzorientierten Kooperation im FuE-Bereich und Mobilitätsprogramme unter Einbeziehung der wirtschaftlichen FuE in Deutschland.

Zu 2.:

Maßnahmen zur Internationalisierung von KMU und Clustern sowie die wirtschaftsbezogene internationale Zusammenarbeit (2+2 Projekte).

Zu 3.:

Bilaterale strukturbildende Maßnahmen, z. B. bilaterale Fazilitäten zur FuE-Kooperation sowie die Deutsch-Vietnamesische Hochschule.

Zu 4.:

Vorhaben und andere strukturbildende Maßnahmen mit internationalen Organisationen und multilateralen Prozessen, insbesondere OECD, UNESCO und UNU zu globalen Herausforderungen.

Zu 5.:

Maßnahmen zur Werbung für den Standort Deutschland, zur internationalen Berichterstattung in Bildung und Forschung, zur Stärkung der deutschen Präsenz im Ausland sowie zur Durchführung von internationalen Wissenschaftsjahren.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	11 406
Programmmanagement.....	1 700
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>1 570</i>

687 03 -165	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	12 100	12 100	12 100
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 21 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung.....	3 600
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 150
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	7 350
Zusammen.....	12 100

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

687 04 Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum -165	39 905	39 905	34 040
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 53 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 8 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 02.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
- Erstattungen der EU und Dritter für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten einschl. der gemeinsamen Programmierung (Joint Programming) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung und Beteiligung an gemeinsamen Programmen und sonstigen multilateralen Koordinierungs-, Programm- und Projektmaßnahmen zur Stärkung der deutschen Forschung in Europa.....	17 275
2. Durchführung des Programms Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich.....	4 950
3. Maßnahmen zum Ausbau und zur Steigerung der Effizienz des Europäischen Bildungs- und Forschungsraums einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS.....	17 680
4. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	39 905

Zu 1.:

Die gemeinsame Programmierung umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums durch die Mitgliedstaaten und assoziierte Staaten mit und ohne Drittmittelbeteiligung.

Zu 2.:

Darin sind Personal- und Sachaufwand in Höhe von 3 092 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 66 Beschäftigten enthalten.

Zu 3.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

EUREKA-Sekretariat in Brüssel.....	10	315	-	315
------------------------------------	----	-----	---	-----

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	7 052
Programmmanagement.....	455
davon	
Fachinformationen.....	455

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(-)
---	---	---	-----

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung	(451 882)	(354 832)	
---	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **15 000 T€** gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10, 685 11, **685 12 und 685 13**.

683 10 Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der High- -165 tech-Strategie	165 582	147 832	121 306
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	125 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	29 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	36 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	25 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **45 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.

Haushaltsjahr 2018.....	15 000 T€
Haushaltsjahr 2019.....	15 000 T€
Haushaltsjahr 2020.....	10 000 T€
Haushaltsjahr 2021.....	5 000 T€

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Kooperationsstärkung.....	57 592
2. Spitzencluster-Wettbewerb.....	21 330
3. Instrumente zur Stärkung der Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.....	62 330
4. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	18 000

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 10 (Titelgruppe 10)

Bezeichnung	1 000 €
5. Förderinitiative KMU-innovativ.....	3 000
6. Aktivitäten und Modellprojekte zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Hightech-Strategie.....	2 330
7. Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes.....	1 000
Zusammen.....	165 582

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	9 281
Programmmanagement.....	1 980
davon Fachinformationen.....	1 636

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 10 Innovationsförderung in den neuen Ländern -165	161 000	159 000	122 395
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 126 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 37 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 36 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Regionenorientierte Innovationsförderung ("Unternehmen Region"), "Innovationsforen", "Innovative regionale Wachstumskerne mit Modul WK Potenzial", "Zentren für Innovationskompetenz", "InnoProfile-Transfer", "Zwanzig20-Partnerschaft für Innovation" sowie für die programmatische Weiterentwicklung von "Unternehmen Region" und zur Unterstützung von innovativen jungen Unternehmen,
2. Ausgaben in Höhe von 10 000 T€ dienen der Weiterentwicklung und Durchführung von Pilotmaßnahmen "Unternehmen Region" zu einem deutschlandweiten Innovationsförderkonzept "Strukturwandel",
3. Ausgaben für die Evaluation der Förderprogramme, für Studien und Analysen des Innovationsgeschehens sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Innovationspolitik in den Neuen Ländern.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	5 142
Programmmanagement.....	2 315
davon Fachinformationen.....	1 300

685 11 Forschung an Fachhochschulen -165	55 000	48 000	42 879
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 66 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 11 000 T€

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Fachhochschulen tragen innerhalb des deutschen Wissenschaftssystems mit ihrer anwendungsorientierten Forschung wesentlich zum Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft, insbesondere in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region, bei.

Die Förderung dient der Stärkung der anwendungsorientierten Innovations- und Forschungsbereiche und der Netzwerkfähigkeit der Fachhochschulen sowie der verbesserten Nutzung ihrer Innovationspotenziale durch Unternehmen, Universitäten und anderer Partner.

Gefördert werden:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnt)
2. IngenieurNachwuchs - Kooperative Promotionen
3. Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH)
4. Strategische Investitionen an Fachhochschulen (FHInvest)
5. Wettbewerb "Starke Fachhochschulen - Impuls für die Region" (FH-Impuls).

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 28. Juni 2013 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Förderung der angewandten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen geschlossen (BAnz. AT 27.09.2013 B 4).

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 203
Programmmanagement.....	158
davon	
Fachinformationen.....	75

685 12 Förderinitiative Innovative Hochschule -165

Verpflichtungsermächtigung.....	278 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	33 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	61 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	61 200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	61 200 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	61 200 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Erläuterungen:

Am 16. Juni 2016 haben die Regierungschefs von Bund und Länder der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gem. Art. 91b GG zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutsche Hochschulen "Innovative Hochschule" zugestimmt.

685 13 Instrumente zur strategischen Gestaltung des Digitalen Wandels -165

70 300

Verpflichtungsermächtigung.....	173 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	67 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	51 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 894 23.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 13 (Titelgruppe 10):

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschung und Wissenstransfer zum digitalen Wandel.....	15 000
2. Digitalisierung in der allgemeinen, beruflichen und Hochschulbildung.....	50 300
3. Forschungsdatenmanagement, Rat für Informationsinfrastrukturen.....	5 000
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Digitale Medien in der beruflichen Bildung.....	-
Zusammen.....	70 300

Zu 1.:

Forschung und Wissenstransfer zum digitalen Wandel, insbesondere Aufbau eines interdisziplinären Internet-Instituts (7 000 T€) sowie IT-Gipfel-Prozess sowie Maßnahmen zur Unterstützung des Übergangs zu einem modernen Publikationssystem in der Wissenschaft, insbesondere Open Access.

Zu 2.:

Forschung zum digitalen Wandel in der Hochschulbildung und Förderung des Hochschulforums Digitalisierung. Förderung regionaler bzw. branchenspezifischer Netzwerke zum Erfahrungstransfer beim Einsatz digitaler Lernlösungen und bei der Entwicklung entsprechender Qualifizierungs- und Personalentwicklungsstrategien in Wirtschaftsunternehmen, insbesondere KMU. Zentrale Umsetzungsmaßnahmen der Strategie "Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft".

Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz digitaler Bildungstechnologien in der beruflichen Bildung, zur Erprobung und Weiterentwicklung neuer Lehr- und Lernformate (einschl. Open Educational Resources) für die mediengestützte Qualifizierung, zur Vermittlung von Medienkompetenz.

Zu 3.:

Förderprogramm zum Forschungsdatenmanagement an Hochschulen mit dem Ziel der nachhaltigen Datennachnutzung. Weitere Umsetzung der Empfehlungen des Rats für Informationsinfrastruktur, beispielsweise: modellhafte Erprobung der Rolle des Datenkurators.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 452
Programmmanagement.....	980
davon	
Fachinformationen.....	600

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3002 Tit. 685 43 11 799 11 428

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien (751 500) (646 985)
(15 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

683 20 Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit 73 000 61 000 56 561
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 79 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 16 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Netztechnologien.....	6 000
2. Mobile Kommunikationsnetze.....	12 000
3. Netzbasierte Dienste.....	7 000
4. IT-Sicherheit.....	42 000
5. Neue Technologiefelder.....	6 000
Zusammen.....	73 000

Neue Netztechnologien und Dienste sowie steigende Anforderungen an die IT-Sicherheit treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen wie der informationellen Selbstbestimmung unverzichtbar.

Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" und des Forschungsrahmenprogramms "Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt 2015 - 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und stationäre Netze,
2. Sicherung von IKT-Systemen gegen äußere Einwirkungen,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin und Produktion.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 400
Programmmanagement.....	1 200
davon	
Fachinformationen.....	650

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 21 Softwaresysteme, Wissenstechnologien 141 500 134 485 108 763
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 109 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 23 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme für das Internet der Dinge; Industrie 4.0.....	40 000
2. Wissenstechnologie - Big Data.....	20 000
3. Strukturelle Weiterentwicklung der IT-Forschung.....	10 000
4. Höchstleistungsrechnen.....	40 000
5. Interaktive IT-Systeme.....	10 000
6. KMU-innovativ: IKT - Software Engineering.....	21 500
Zusammen.....	141 500

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des Förderprogramms "IKT 2020". Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Das gilt in besonderem Maße für das Zukunftsprojekt Industrie 4.0, mit dem eine moderne Produktion im Zeitalter des Internets realisiert werden soll. Im Vordergrund stehen hier die IT-Aspekte; Fragen aus den Bereichen Produktion, Arbeit und IT-Sicherheit werden im Rahmen der entsprechenden Titel der Tgr. 20 gefördert. Mit der Maßnahme "KMU-innovativ: IKT" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 193
Programmmanagement.....	775
davon	
Fachinformationen.....	545

683 22 Mensch-Technik-Interaktion 75 000 74 500 73 786
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 68 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 17 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden technische und soziale Innovationen im Forschungsfeld Mensch-Technik-Interaktion (MTI), die zentrale gesellschaftliche Herausforderungen wie Digitalisierung, Gesundheit, demografischer Wandel u. a. adressieren. Bezugspunkte bilden die prioritären Zukunftsaufgaben der neuen Hightech-Strategie sowie das Forschungsprogramm zur MTI "Technik zum Menschen bringen". Der Fokus liegt auf Innovationen der MTI in den Feldern "Intelligente Mobilität", "Digitale Gesellschaft" und "Gesundes Leben". KMU und die europäische Vernetzung finden besondere Berücksichtigung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 22 (Titelgruppe 20)

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	6 347
Programmmanagement.....	350
davon	
Fachinformationen.....	300

683 23 Elektroniksysteme
-165

78 000

62 000

57 943

Verpflichtungsermächtigung.....	77 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	19 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mikroelektronik.....	36 000
2. Elektroniksysteme für das hochautomatisierte Fahren.....	14 000
3. Leistungselektronik für effiziente Energienutzung.....	13 000
4. Werkzeuge für den Chip- und Systementwurf und ausgewählte Chipproduktionstechnologien.....	13 000
5. Innovationsbegleitende Maßnahmen, Maßnahmen der Nach- wuchsförderung, Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMO).....	2 000
Zusammen.....	78 000

Elektroniksysteme (inkl. Mikro- und Nanoelektronik, Sensorsysteme, Leistungselektronik) stellen eine der Schlüsseltechnologien der Industriegesellschaft dar. Sie sichern nationalen Anwenderindustrien aus den Bereichen Automobil, Industrieautomatisierung, Maschinenbau, Medizintechnik u. a. Hochtechnologiekompetenz und Wettbewerbsfähigkeit. Energieeffizienz, funktionelle Sicherheit und Zuverlässigkeit für eine umfassende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft werden wesentlich durch innovative multifunktionale Elektroniksysteme bestimmt. Gefördert werden zudem Nachwuchsmaßnahmen sowie anteilig die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der Programme "IKT 2020" und "Mikroelektronik aus Deutschland - Innovationstreiber der Digitalisierung". Gefördert werden innerhalb der Zielsetzung auch Vorhaben der Europäischen Zusammenarbeit.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	4 666
Programmmanagement.....	907
davon	
Fachinformationen.....	300

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 24 Forschung für Produktion, Dienstleistung und Arbeit -165	102 000	89 000 15 000	74 421
--	---------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 97 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 23 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Produktionssysteme und -verfahren.....	51 000
2. Forschung für Arbeit.....	23 800
3. Forschung für Dienstleistung.....	27 200
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Arbeiten, Lernen, Kompetenzen entwickeln, Zukunft der Arbeit.....	-
Zusammen.....	102 000

Zu 1.:

Die Förderung zielt insbesondere darauf ab, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der industriellen Produktion zu stärken, einschl. der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Zu 2.:

Die Förderung hat zum Ziel, neue Konzepte und Werkzeuge der Arbeitsgestaltung und -organisation in und mit der Praxis zu entwickeln und die Ergebnisse aus der Forschung über pilothafte Umsetzungen breit in die betriebliche Praxis zu überführen.

Zu 3.:

Die Dienstleistungsforschung orientiert sich an den großen Zukunftsmärkten und hat Dienstleistungsinnovationen im Zentrum der wichtigsten gesellschaftlichen Anwendungsfelder zum Ziel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	5 000
Programmmanagement.....	800
davon	
Fachinformationen.....	690

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 25 Photonik, Optische Technologien -165	95 000	98 000	99 983
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 68 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 16 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 19 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonik, Optische Technologien.....	86 500
2. Begleitende Maßnahmen.....	8 500
Zusammen.....	95 000

Die Photonik/Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme, z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Photonik Forschung Deutschland" im Einzelnen dargestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	6 317
Programmmanagement.....	2 000
davon	
Fachinformationen.....	250

683 26 Neue Werkstoffe, Nanotechnologien -165	80 000	75 000	71 701
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 70 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 17 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 17 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 17 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 17 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	64 000
2. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	16 000
Zusammen.....	80 000

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Ressourceneffizienz, Umwelt, Gesundheit sowie Risikoforschung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 26 (Titelgruppe 20)

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	6 131
Programmmanagement.....	4 775
davon	
Fachinformationen.....	3 095

683 27 Sicherheitsforschung
-165

57 000 53 000 49 551

Verpflichtungsermächtigung.....	49 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	13 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	12 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenariensorientierte Sicherheitsforschung.....	42 000
2. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen und gesellschaftlicher Dialog.....	7 000
3. Internationale Forschungsk Kooperationen.....	8 000
Zusammen.....	57 000

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Beispielhafte Förderschwerpunkte des Rahmenprogramms "Forschung für die zivile Sicherheit 2012 - 2017":

1. Sicherheit von Infrastrukturen und Wirtschaft,
2. Schutz vor Gefahrstoffen,
3. Schutz vor Kriminalität,
4. Verbesserung von Situationsbewusstsein, Sicherheitskultur, Katastrophenmanagement,
5. Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen,
6. internationale Kooperationen,
7. Kompetenzzentrum für autonome Systeme in menschenfeindlicher Umgebung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	4 950
Programmmanagement.....	1 000
davon	
Fachinformationen.....	70

894 23 Mikroelektronik - Investitionen
-165

50 000

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 300 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 13.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 23 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Investitionen in die Forschungsinfrastruktur dienen dazu, die Grundlagen für die Mikroelektronik-Innovationen des nächsten Jahrzehnts zu legen. Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung die Erneuerung der Anlagenparks, das Schließen von Ausstattungslücken und der Aufbau von zukünftig notwendigen Laborlinien in deutschen Forschungseinrichtungen.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften (552 443) (506 205)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 30, 685 30 und 685 31.
- 5. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.**

683 30 Bioökonomie 137 369 120 000 134 361
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 155 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 34 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 34 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 25 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Weltweite Ernährung sichern.....	24 369
2. Agrarproduktion nachhaltig gestalten.....	22 000
3. Gesunde und sichere Lebensmittel produzieren.....	13 000
4. Nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen.....	40 000
5. KMU-Förderung, Technologietransfer in den Biowissenschaften....	33 000
6. Bioökonomie und Gesellschaft.....	5 000
Zusammen.....	137 369

Zu 1.:

Internationale Projekte zur Sicherung der Welternährung, Pflanzenforschung.

Zu 2.:

Agrarsysteme der Zukunft, Pflanzenzüchtung im Anbausystem, Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie.

Zu 3.:

Phänotypisierung von Kulturpflanzen, Lebensmittelproduktion.

Zu 4.:

BioIndustrie 2021, Biotechnologie 2020+, Innovationsinitiative industrielle Biotechnologie.

Zu 5.:

KMU-innovativ, Ideenwettbewerb "Neue Produkte für die Bioökonomie".

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 30 (Titelgruppe 30)

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 334
Programmmanagement.....	3 300
davon	
Fachinformationen.....	1 500

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 30 Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft -165	271 848	244 205	219 981
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 255 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 73 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 71 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 54 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 27 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen (Nationale Kohorte) dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 02.

2. Ausgaben zum BioPharma-Wettbewerb unter Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Volkskrankheiten.....	104 000
2. Individualisierte Medizin.....	46 940
3. Prävention und Ernährung.....	40 034
4. Versorgungsforschung.....	13 000
5. Gesundheitswirtschaft	
(davon BioPharma-Wettbewerb 5 000 T€).....	67 474
6. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	400
Zusammen.....	271 848

Zu 1.:

Diverse krankheitsbezogene Maßnahmen, Integrierte Forschungs- und Behandlungszentren (IFB), Forschungsnetze; Förderschwerpunkt "Vernachlässigte und armutsassoziierte Krankheiten", insbesondere die European and Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP) (3 000 T€), Produktentwicklungspartnerschaften (PDPs) (10 000 T€), Forschungsnetze für Gesundheitsinnovationen in Sub-Sahara-Afrika (8 000 T€), Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI) (10 000 T€).

Zu 2.:

Klinische Studien, Seltene Erkrankungen, Translationscluster regenerative Medizin, Innovationen für die individualisierte Medizin.

Zu 3.:

Präventionsforschung, Nationale Kohorte, Kompetenzcluster Ernährungsforschung, Gesund ein Leben lang.

Zu 4.:

Versorgungsforschungsstudien, Kooperationsnetze, Gesundheitsökonomie, Palliativversorgung.

Zu 5.:

Fachprogramm Medizintechnik (40 000 T€): u. a. KMU-innovativ: Medizintechnik, Industrie-in-Klinik-Plattformen, Medizintechnik bei Multimorbidität, Digitalisierung in der Medizintechnik Individualisierte Medizintechnik;

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

BioPharma-Wettbewerb, Wirkstoffforschung insbesondere Nationale Wirkstoffinitiative (4 000 T€), Gesundheitsregionen.

Zu 6.:

European Clinical Infrastructure Network (ECRIN).

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Nachwuchsförderung und für Beiträge im Rahmen internationaler Kooperationen geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung" werden mit dem Bundesministerium für Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Im Rahmen des Gesundheitsforschungsprogramms wird auch die Vernetzung von universitären Einrichtungen untereinander und mit den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung gefördert.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	18 939
Programmmanagement.....	3 550
davon	
Fachinformationen.....	2 879
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.	

685 31 -165	Methoden- und Strukturentwicklung in den Lebenswissenschaften	143 226	142 000	125 205
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	109 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	26 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	18 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Systemmedizin.....	76 600
2. Systembiologie.....	25 400
3. Neurowissenschaften.....	13 800
4. Ersatzmethoden zum Tierversuch.....	5 400
5. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften....	4 800
6. Gründungsförderung, Technologietransfer in den Lebenswissenschaften.....	15 000
7. Methodenentwicklung für die Lebenswissenschaften.....	1 126
8. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	1 100
Zusammen.....	143 226

Zu 1.:

Systemorientierte biomedizinische Forschung (Übertragung systemorientierter Forschungsansätze in die Medizin; Generierung, Analyse und Nutzung komplexer biologischer und medizinischer Daten für präventive, diagnostische und therapeutische Verfahren). Etablierung des Forschungsfeldes, internationale Forschungszusammenarbeit und internationale Großprojekte, Nachwuchsförderung, Human Frontier Science Programm Organisation (HFSP), Medizininformatik (8 000 T€).

Zu 2.:

Aufklärung und mathematische Modellierung molekularer Prozesse mit medizinischer und biotechnologischer Relevanz (z. B. Krankheitsmechanismen, Altersungsprozesse, Diagnose- und Therapieverfahren, biotechnologische Verfahren). Strukturelle Maßnahmen, internationale Forschungszusammenarbeit, Nachwuchsförderung.

Zu 3.:

Strukturelle Maßnahmen im Bereich theoretischer und experimenteller Neurowissenschaften, einschl. Nachwuchsförderung, Altersforschung, Translation in die Anwendung, Internationalisierung.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 30)

Zu 4.:

Entwicklung alternativer Analyseverfahren zum Ersatz von Tierversuchen mit klassischen und modernen Ansätzen, Anwendungsfelder in pharmazeutischer Wirkstoffentwicklung und Zulassung, Risikobewertung von Chemikalien, Grundlagenforschung sowie Aus- und Weiterbildung.

Zu 5.:

Forschungsprojekte, Maßnahmen zu Nachwuchs- und Strukturförderung, Diskursprojekte.

Zu 6.:

Gründungsförderung in den Lebenswissenschaften, Gründungsinitiative Biotechnologie GO-Bio, Innovationsakademie Biotechnologie, Beschleunigung des Technologietransfers in den Lebenswissenschaften.

Zu 7.:

Entwicklung neuer Technologien und Methoden für die lebenswissenschaftliche Forschung.

Zu 8.:

European Life Sciences Infrastructure for Biological Information (ELIXIR)

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 181
Programmmanagement.....	1 500
davon	
Fachinformationen.....	226

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Nachhaltigkeit, Klima, Energie

(509 137)

(449 144)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 40, 685 41, 685 42, 685 43, 685 44 und 894 40.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt unter dem Dach des Rahmenprogramms Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA³) und wird insbesondere in den Leitinitiativen "Energiewende", "Green Economy" und "Zukunftsstadt" umgesetzt.

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 40	Klimaforschung, Biodiversität und Globalisierte Lebensräume - FuE-Vor-	101 200	98 749	86 942
-165	haben			

Verpflichtungsermächtigung..... 88 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 22 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 21 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen des BMUB zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.
3. Erstattungen des BMUB zur Mitfinanzierung der nationalen Koordinierungsstelle **der** Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) fließen den Ausgaben zu.
4. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Klimaforschung.....	57 500
2. Biodiversität und Ökosysteme.....	16 000
3. Globalisierte Lebensräume.....	15 700
4. Sonstige Aktivitäten im Bereich Globaler Wandel.....	12 000
Zusammen.....	101 200

Zu 1.:

Forschung für Klimaschutz und regionale Anpassung: Klimamodellierung und -vorhersage, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasstes Landmanagement in Afrika, Klimaschutz in Wirtschaft und Gesellschaft, KMU-innovativ-Klimaschutz, Entscheidungswissen für Mitigation und Adaption, Leitinitiative "Green Economy", hier: Klimaschutz, Ökonomie des Klimawandels.

Zu 2.:

Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen, Forschung zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätskonvention (CBD, IPBES) und der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS), Leitinitiative "Green Economy", hier: Biodiversität, Nationale Koordinierungsstelle der Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES).

Zu 3.:

Urbane Wachstumszentren, Leitinitiative "Green Economy", hier: Stadtentwicklung, Leitinitiative "Zukunftsstadt", hier: Stadtklima und internationale Stadtentwicklung, Nachhaltiges Landmanagement (internationale Aktivitäten), Desertifikation, Governancestrukturen des Globalen Wandels.

Zu 4.:

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen und Beratungsgremien, Fernerkundung, Sonstige Aktivitäten in der Global Change Forschung, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 526
Programmmanagement.....	1 000
davon	
Fachinformationen.....	300

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 41	Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und	97 147	72 914	63 793
-165	Entwicklungsvorhaben			

Verpflichtungsermächtigung.....	68 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	17 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz.....	74 525
2. Erneuerbare Energiequellen.....	8 413
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung.....	12 000
4. Fusionsforschung.....	2 209
Zusammen.....	97 147

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, im Lichte eines beschleunigten Umbaus des Energiesystems, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, bei der Versorgungssicherheit, erschweringliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen berücksichtigt sind. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ggf. unter Einbindung der Industrie, gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden. Hiermit werden Beiträge zur Umsetzung der Leitinitiativen "Zukunftsstadt", "Green Economy", sowie "Energiewende" des Rahmenprogramms FONA³ geleistet.

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Entsorgungsforschung wird eine Förderinitiative fortgeführt, die unter Berücksichtigung des Beschlusses über den Ausstieg aus der Kernenergie bis 2022 besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung sowie Strahlenforschung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik und in der Strahlenforschung in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 802
Programmmanagement.....	265
davon	
Fachinformationen.....	225
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.	

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42 Umwelttechnologien und Ressourcen -165	112 483	112 290	105 723
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 96 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umwelttechnologien und Rohstoffeffizienz	
1.1 Rohstoffnahe Produktionssysteme.....	20 488
1.2 Internationale Partnerschaften für Umwelt- und Klimaschutz.....	16 727
1.3 Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.....	16 627
2. Nachhaltiges Wassermanagement.....	46 330
3. Nachhaltiges Landmanagement.....	12 311
Zusammen.....	112 483

Zu 1.1:

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Rohstoffproduktivität und Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, einschließlich spezifischer Maßnahmen für KMU (KMU-innovativ), Leitinitiative "Green Economy", hier: Rohstoffe.

Zu 1.2:

Stärkung der deutschen Unternehmen im internationalen Leitmarkt "Umwelttechnologien". Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schwellenländern.

Zu 1.3:

Erschließung und Nutzung neuer Technologien, insbesondere zur stofflichen Nutzung von CO₂, Leitinitiative "Green Economy", hier: Rohstoffe.

Zu 2.:

Umsetzung der Förderschwerpunkte "Nachhaltiges Wassermanagement" (NaWaM) und "Integriertes Wasserressourcenmanagement" (IWRM), Leitinitiative "Green Economy", hier: Wasser, Leitinitiative "Zukunftsstadt", hier: Energie, Ressourcen und Infrastruktursysteme.

Zu 3.:

Förderung von FuE zum nachhaltigen Landmanagement, Transferaktivitäten, Leitinitiative "Zukunftsstadt", hier: Stadt - Land Wechselwirkungen - "Zukunft Regionen".

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 792
Programmmanagement.....	300
davon	
Fachinformationen.....	300

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 43	Gesellschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit -165	38 818	27 786	27 220
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sozial-ökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	21 668
2. Verbreitungsstrategien und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien.....	4 000
3. Internationale Maßnahmen.....	2 000
4. Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS).....	7 650
5. Themenübergreifende Ansätze in der Nachhaltigkeit.....	3 500
Zusammen.....	38 818

Zu 1.:

Transdisziplinäre Förderung von FuE zu Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte in den Leitinitiativen "Energiewende", "Green Economy" und "Zukunftsstadt".

Zu 2:

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, Dialog zur Strategieentwicklung mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft (Agendaprozess), insbesondere in den Leitinitiativen "Energiewende", "Green Economy" und "Zukunftsstadt".

Zu 3:

Unterstützung verschiedener internationaler Initiativen mit Bezug zu Forschung für nachhaltige Entwicklung, z. B. JPI Climate, Green Talents.

Zu 4.:

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam: Ziel des nach Aufgabe und Zuschnitt weltweit herausragenden Instituts ist es, die transdisziplinäre Forschung für einen globalen Gesellschaftsvertrag zur Nachhaltigkeit, zur Transformation des Energiesystems und zu Klimawandel und Klimaschutz voranzutreiben, insbesondere durch strategische Dialoge mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Zu 5.:

Förderung von FuE zu übergreifenden systemischen Aspekten der Nachhaltigkeit (z. B. im Rahmen der Leitinitiativen "Energiewende", "Green Economy" und "Zukunftsstadt") sowie Förderung der Nachhaltigkeit in der Wissenschaft.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 218
Programmmanagement.....	487
davon	
Fachinformationen.....	487

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 44 Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung - FuE-Vorhaben 54 713 46 283 42 503
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 48 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Küsten-, Meeres- und Polarforschung.....	29 213
2. Geoforschung.....	6 500
3. Betrieb von Forschungsschiffen.....	19 000
Zusammen.....	54 713

Zu 1.:

Interdisziplinäre Forschung zu den grundlegenden Prozessen des globalen Stoff- und Energieaustausches an Küsten, in marinen und polaren Ökosystemen einschließlich internationaler Zusammenarbeit. Forschung zur nachhaltigen Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete und im Küsteningenieurwesen. Leitinitiative "Green Economy", hier: Ressourcen: Rohstoff, Wasser und Land und nachhaltige Energieversorgung und -nutzung.

Zu 2.:

Wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meeres- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, FuE zur Vorsorge gegen Naturrisiken, internationale Zusammenarbeit, Leitinitiative "Energiewende".

Zu 3.:

Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, FS SONNE.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 116
Programmmanagement.....	200
davon	
Fachinformationen.....	40

894 40 Klimaforschung und System Erde, Energie - Investitionen 104 776 91 122 36 957
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 438 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 98 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 120 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen für den Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne fließen den Ausgaben zu.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 40 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
7. Künftige Investitionen im Bereich der Küsten, Meeres- und Po- larforschung, Geoforschung.....	744 034	184 388	78 506	-	92 160	388 980
8. künftige Investitionen im Bereich Klimaforschung.....	96 299	33 219	12 616	-	12 616	37 848
Zusammen.....	840 333	217 607	91 122	-	104 776	426 828

Zu 7.:

Ersatz deutscher Forschungsschiffe und Investitionen in andere Großgeräte.

Zu 8.:

Anpassung Klimarechner, Monitoring Globaler Wandel (u. a. In-Service Aircraft for a Global Observing System (IAGOS)).

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnah-
men geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 388
Programmmanagement.....	20
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.	

Titelgruppe 50

Tgr. 50	Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenfor- schung	(294 766)	(290 797)	
Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.				
685 50 -165	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Ent- wicklungsvorhaben	41 471	35 697	33 320
	Verpflichtungsermächtigung.....	32 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	8 000 T€		
Erläuterungen: Siehe Titel 894 50.				
894 50 -165	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	253 295	255 100	140 368
	Verpflichtungsermächtigung.....	383 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	35 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	84 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	84 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	60 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	60 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	60 000 T€		

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY	10 400	9 000
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN und GSI.....	8 500	10 000
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, HZB (BER II), FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei DESY (Petra III), HZB (BESSY II) sowie ESRF in Grenoble).....	6 971	17 500
4. Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik.....	3 000	10 600
5. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik.....	6 200	-
6. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II, Spiral 2).....	-	9 600
7. Großgeräte der Grundlagenforschung (siehe mehrjährige Maßnahmen).....	-	191 179
8. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-schwedische Partnerschaft.....	6 400	-
9. FIS-Roadmap/ESFRI-Vorhaben.....	-	5 416
Zusammen.....	41 471	253 295

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projektträgerleistungen

Tit. 685 50.....	3 975
Tit. 894 50.....	1 593

Programmmanagement

Tit. 685 50.....	40
Tit. 894 50.....	50

davon

Fachinformationen.....	6
------------------------	---

Zu 7.:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. XFEL (European X-Ray Free-Electron Laser Facility) bei DESY, Hamburg.....	508 490	401 726	31 764	-	25 000	50 000
2. FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) bei GSI, Darmstadt.....	864 229	135 682	75 100	-	113 936	539 511
3. ESS (European Spallation Source) in Lund/Schweden.....	202 531	20 937	62 000	-	20 000	99 594
4. ELI (Extreme Light Infrastructure) in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.....	13 000	670	389	-	390	11 551
5. E-ELT (European Extremely Large Telescope) in Chile.....	61 135	17 245	5 909	-	6 027	31 954
6. CTA (Cherenkov Telescope Array).....	41 118	-	7 400	-	7 800	25 918
7. LHC Upgrade 2 (Large Hadron Collider) bei CERN, Genf.....	90 000	696	4 000	-	6 000	79 304
8. EU Openscreen (European Infrastructure of Open Screening Platforms of Chemical Biology).....	22 600	440	440	-	6 610	15 110
9. BBMRI (Biobanking and BioMolecular resources Research Infrastructure).....	19 400	900	3 500	-	5 416	9 584
Zusammen.....	1 822 503	578 296	190 502	-	191 179	862 526

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel im Titel 894 70 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3

3004/894 70 Investition für FAIR (GSI-Zukunftsprojekt); Gesamt: 247 920 T€..... 9 720

Der GSI-Anteil am Projekt wird gemeinsam mit dem Land Hessen finanziert.

Zu 9.:

Vorhaben zu den Forschungsinfrastrukturen der nationalen Roadmap (FIS) sowie der europäischen Roadmap für die Forschungsinfrastrukturen (ESFRI, European Strategy Forum on Research Infrastructures).

Zu Tit. 685 50 und 894 50

Nationale und internationale Forschungseinrichtungen stellen - vom Bund gefördert - Forschungsplattformen für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung zur Verfügung.

Gefördert werden neben Investitionen zum Bau von Großgeräten Vorhaben deutscher Forschergruppen (insbesondere Hochschulen) zur Erforschung, Entwicklung und zum Bau neuer innovativer Instrumentierungen und Methoden für Großgeräte. Diese Arbeiten führen insbesondere zu einer breiteren, innovativen Nutzung der Großgeräte sowie zur Ausbildung qualifizierten Nachwuchses. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München (642 170) (563 947)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die FhG ist ermächtigt, Lizenzerträge aus der MP3-Technologie sowie Erträge aus geförderten Stiftungsprojekten der Fraunhofer-Zukunftsstiftung in die Fraunhofer-Zukunftsstiftung einzubringen.
4. Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. **Für die Weiterleitung an die Fraunhofer USA, Inc. beträgt die Ermächtigung zur Weiterleitung von institutionellen Zuwendungsmitteln bis zu 13 Mio. €.** Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
5. Die FhG stellt bis zu 5 000 T€ für FhG-Forschungsgruppen und 6 000 T€ zur Fachkräfteausbildung für IT-Sicherheit **insbesondere** an Fachhochschulen aus dem Ansatz zur Verfügung.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für 68 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleibt der Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 grundfinanziert. Die Vertragsforschungsabteilungen der verteidigungsbezogenen Einrichtungen werden anteilig gemeinsam vom Bund aus Epl. 30 und Ländern im Verhältnis 90:10 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

685 60 FhG - Betrieb -164	442 644	374 397	353 276
------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.

(FhG), München.....	31,37	84,15	707 721	631 048	604 569
- aus Kap. 1404 Tit. 685 21.....			57 171	57 171	57 171
- aus Kap. 1404 Tit. 894 21.....			8 380	9 930	7 142
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			442 644	374 397	353 276
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			199 526	189 550	186 980

Ausland

0.0.50 davon für Fraunhofer USA, Inc.....			11 700	8 910	7 650
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			11 050	8 367	7 082
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			650	543	568
0.0.51 davon für Fraunhofer Austria Research GmbH.....			1 350	1 080	990
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			1 291	1 032	990
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			59	48	-
0.0.52 davon für Fraunhofer Portugal Research Associacao.....			720	720	720
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			640	635	567
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			80	85	153
0.0.53 davon für Fraunhofer-Chalmers Research Centre for Industrial Mathematics.....			810	720	541
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			766	705	527
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			44	15	14
0.0.54 davon für Fraunhofer UK Research Ltd.....			540	810	810
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			452	599	691
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			88	211	119
Zusammen			707 721	631 048	604 569
- Summe Kap. 1404 Tit. 685 21			57 171	57 171	57 171
- Summe Kap. 1404 Tit. 894 21			8 380	9 930	7 142
- Summe Tit. 685 60			442 644	374 397	353 276
- Summe Tit. 894 60			199 526	189 550	186 980

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 0.0.50 Fraunhofer USA, Inc.:

Wirtschaftsplanvolumen 45 000 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 218

Zu 0.0.51 Fraunhofer Austria Research GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 4 600 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 41

Zu 0.0.52 Fraunhofer Portugal Research Associacao:

Wirtschaftsplanvolumen 3 600 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 60

Zu 0.0.53 Fraunhofer-Chalmers Research Centre:

Wirtschaftsplanvolumen 5 500 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 46

Zu 0.0.54 Fraunhofer UK Research Ltd.:

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Wirtschaftsplanvolumen 4 300 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 27

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

894 60 FhG - Investitionen	199 526	189 550	186 980
-164			

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

95 Ausbaumaßnahmen an 62 Instituten.....	703 372	301 767	54 669	-	72 066	274 870
--	---------	---------	--------	---	--------	---------

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)	(2 486 311)	(2 382 124)
--	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem
Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die in Tit. 685 70 genannten HGF-Zentren sind ermächtigt, bis zu 5
Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwen-
dungsmittel an eine juristische Person, an der das HGF-Zentrum be-
teiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der
Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionel-
len Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe institutioneller Zuwen-
dungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland be-
darf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen
Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Er-
richtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September
2007 (BAZ. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-
Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im
Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und
Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen blei-
ben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt. Die Förderung
betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Materie", "Er-
de und Umwelt", "Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr", "Gesundheit", "Energie"
und "Schlüsseltechnologien". Im Rahmen des Gesamtansatzes für die For-
schungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren
nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förde-
rung) verändern können. Die Mittel können im Umfang von bis zu 82 781 T€ (Bun-
desanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maß-

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

nahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Berlin über die Errichtung, Organisation und Finanzierung des "Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG)" vom 24. Januar 2013 wird das BIG im Verhältnis 90:10 institutionell gefördert. Gegenstand und Zweck dieser Förderung sind der Aufbau und die Etablierung einer neuartigen Einrichtung der biomedizinischen translationalen Forschung, bei der erstmals die molekular- und systembiologische Expertise einer außeruniversitären Forschungseinrichtung, dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), dauerhaft mit der klinisch-patienten-orientierten Forschung einer Universitätsklinik, der Charité - Universitätsmedizin Berlin (nachfolgend Charité), zusammengeführt und sichtbar gemacht wird.

685 70 HGF-Zentren - Betrieb -164	1 949 971	1 858 539	1 793 155
--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung..... 280 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 70 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 03.
2. Im Rahmen der Kooperation der HGF-Zentren mit der Technischen Universität München - Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ) - ist FZJ ermächtigt, bis zu 10 760 T€ der institutionellen Zuwendungsmittel zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	90,15	91,66	136 941	121 470	115 058
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			108 102	99 837	92 179
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			28 839	21 633	22 879
2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg.....	90,36	90,39	226 747	216 718	206 840
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			189 364	182 426	160 442
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			37 383	34 292	46 398
3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg.....	82,70	89,99	193 978	178 304	165 816
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			158 650	148 244	135 609
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			35 328	30 060	30 207
4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich.....	89,79	89,92	347 455	324 660	340 162
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			283 768	264 255	256 109
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			-	-	22 708
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			-	-	6 221
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			63 687	60 405	55 124
4.0.11	davon für Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ).....	76,26	76,26	10 760	10 760	10 760
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			10 760	10 760	10 760
5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen.....	89,85	90,56	286 595	271 493	281 652
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			241 322	229 042	227 711
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			45 273	42 451	53 941

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
		mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
		Eigenmittel				
1		2	3	4	5	6
6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungs- Zentrum - GFZ, Potsdam.....	90,62	90,87	66 471	50 897	49 714
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			47 057	39 171	38 315
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			19 414	11 726	11 399
7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht.....	90,18	90,49	92 151	89 236	89 643
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			64 691	60 144	61 018
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			11 883	11 610	9 900
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			860	860	830
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			14 717	16 622	17 895
8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München.....	87,83	88,02	198 309	184 813	182 669
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			152 608	148 690	144 490
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			45 701	36 123	38 179
9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt.....	91,02	91,03	150 982	181 097	160 000
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			123 963	112 193	107 385
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			27 019	68 904	52 615
10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin.....	90,59	90,60	117 661	111 624	107 933
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			88 029	84 058	81 226
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			144	144	281
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			29 488	27 422	26 426
11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	83,48	84,49	91 174	87 414	89 453
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			79 918	78 669	81 074
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 256	8 745	8 379
11.0.10	davon für TWINCORE GmbH, Hannover.....			688	748	620
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			688	748	620
12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München.....	89,97	90,00	95 534	95 622	95 582
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			64 836	64 836	64 836
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			30 698	30 786	30 746
13.	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin- Buch.....	82,58	82,74	128 311	131 136	159 244
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			111 021	107 366	127 712
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			17 290	23 770	31 532
14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leip- zig.....	90,49	90,64	68 096	64 559	62 348
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			55 075	54 482	50 788
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			13 021	10 077	11 560
15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn.....	90,38	90,42	76 062	78 139	81 968
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			54 252	52 531	51 025
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			21 810	25 608	30 943
16.	Rekrutierungsinitiative.....			3 096	15 880	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....					
19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR).....	90,57	90,71	94 493	89 940	85 519
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			83 877	78 497	76 313
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 616	11 443	9 206
20.	Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel.....	89,40	89,40	62 142	48 828	44 817
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			40 342	38 218	36 923
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			21 800	10 610	7 894
Zusammen				2 436 198	2 341 830	2 318 418
- Summe Tit. 685 70				1 949 971	1 858 539	1 793 155
- Summe Tit. 685 80				11 883	11 610	32 608
- Summe Tit. 685 81				1 004	1 004	7 332
- Summe Tit. 894 70				473 340	470 677	485 323

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 4., 4.0.11, 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 19. und 20. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Zu 1. AWI:

Forschung in den polar- bzw. meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Glaziologie, Meteorologie und Chemie. Das AWI erforscht multidisziplinär und in enger nationaler und internationaler Kooperation die Arktis, Antarktis und Ozeane mittlerer und hoher Breiten im Erdsystem. Es koordiniert die Polarforschung in Deutschland und stellt wichtige polare Forschungsinfrastrukturen für die nationale und internationale Wissenschaft zur Verfügung.

Zu 2. DESY:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung. In dem Ansatz ist der deutsche Beitrag aus dem völkerrechtlichen Übereinkommen zum Bau und Betrieb des Europäischen Röntgenlasers XFEL an die European XFEL GmbH enthalten.

Zu 3. DKFZ:

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 25 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DKTK erfolgt im Wege des Außenstellenmodells über das DKFZ. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

Das DKFZ ist ermächtigt, im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte Haushaltsmittel an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

Zu 4. FZJ:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten: Materie, Schlüsseltechnologien, Erde und Umwelt und Energie, speziell Erneuerbare Energien und Rationelle Energieumwandlung.

An der Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II) besteht zwischen FZJ, HZB, HZG und der TUM die Kooperation MLZ. Zu diesem Zweck werden aus dem Wirtschaftsplan des FZJ bis zu 10 760 T€ an die TUM zur institutionellen Förderung des wissenschaftlichen Nutzerbetriebs einschl. der wissenschaftlichen Infrastruktur der FRM II weitergeleitet.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 4 387 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg und 5 345 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Münster enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des FZJ gesondert ausgewiesen.

Zu 4.0.11 MLZ:

Wirtschaftsplanvolumen: 14 110 T€, Projektförderung des Bundes: 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 65.

Zu 5. KIT:

Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Energie, Erde und Umwelt, Schlüsseltechnologien und der Materie einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Das KIT gliedert sich in zwei Bereiche: Großforschung und Universität. Damit nimmt es eine Sonderstellung gegenüber den übrigen HGF-Zentren ein. Gefördert wird der Bereich Großforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut Ulm für Elektrochemische Energiespeicher (Batterieforschung) in Höhe von 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des KIT gesondert ausgewiesen.

Zu 6. GFZ:

Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre,
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre,
5. Geothermische Technologien.

Zu 7. HZG:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung (einschließlich der Biomaterialien), sowie der Küsten-, Klima- und Umweltforschung.

Zu 8. HMGU:

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt mit Betreiben von vielfältigen Technologieplattformen. Die Forschung dient der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und der effektiveren Krankheitsbekämpfung.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 30 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und 23 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) enthalten. Die Finanzierung der jeweiligen Partnerstandorte von DZD und DZL und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HMGU im Wege der Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

Das HMGU ist ermächtigt, im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte Haushaltsmittel an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

Zu 9. GSI:

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 5 360 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Jena und 5 350 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Mainz enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan der GSI gesondert ausgewiesen.

Zu 10. HZB:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

BESSY II. Im Helmholtz-Programm "Erneuerbare Energien" trägt das HZB dazu bei, neue Materialien und Technologien zur Nutzung der Solarenergie zu entwickeln.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 796 T€ für Aktivitäten des HZB am Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg (Außenstelle des FZJ) enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZB gesondert ausgewiesen.

Zu 11. HZI:

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 5 359 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Saarland und 35 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZIF und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HZI im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Das HZI ist ermächtigt, im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte Haushaltsmittel an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 688 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 11.0.10 TWINCORE:

Wirtschaftsplanvolumen 5 993 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 0

Zu 12. IPP:

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 13. MDC:

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 37 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) enthalten.

Das MDC ist ermächtigt, Haushaltsmittel zur Finanzierung der Partnerstandorte des DZHK, des DZHK e. V. und externer Kooperationspartner sowie im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des MDC gesondert ausgewiesen.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 7 975 T€ für die vom MDC durchgeführte Neubaumaßnahme "Berliner Institut für Medizinische Systembiologie - BIMSB" enthalten. Diese werden bis zur Höhe von 4 000 T€ aus den für das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) in 2017 bereitgestellten Mitteln finanziert.

Zu 14. UFZ:

Systemische, interdisziplinäre Umweltforschung zu den komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter Einfluss des globalen Wandels auf den Gebieten

1. Terrestrische Umwelt,
2. Erneuerbare Energien/Technologien, Innovation und Gesellschaft,
3. Gen-Umwelteinflüsse auf Volkskrankheiten.

Zu 15. DZNE:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

Zu 16. Rekrutierungsinitiative:

Mit der "Rekrutierungsinitiative" sollen kurzfristig und zur Unterstützung des Aufgreifens neuer Themen (insbesondere Energieforschung) international ausgewiesene Persönlichkeiten für die Helmholtz-Zentren gewonnen werden, davon mindestens 50 Prozent Forscherinnen für Leitungspositionen. Wegen des wettbewerblich angelegten Verfahrens kann die Zuteilung der Mittel auf die einzelnen Helmholtz-Zentren erst nach erfolgter Berufung an die Zentren erfolgen.

Zu 19. HZDR:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten neue Materialien, Materie unter extremen Bedingungen, Gesundheit und nukleare Sicherheitsforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut "Ressourcentechnologie - Institut Freiberg - HRIF" in Höhe von 5 960 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZDR gesondert ausgewiesen.

Zu 20. GEOMAR:

Grundlagenorientierte Forschung und Entwicklung der Ozeanforschung auf internationalem Spitzenniveau. Eigene Forschung und Unterstützung der meereswissenschaftlichen Forschung in Deutschland durch Koordination, Logistik und technische Hilfestellung in gemeinsamen Projekten der Ozeanforschung in nationalen, europäischen und internationalen Programmen sowie Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere im Bereich der Meerestechnik.

HGF e. V. :

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 9 000 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0901 Tit. 685 31 getragen.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 181 410 T€.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

685 72 Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) - Betrieb -164	47 940	36 810	-
---	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

1. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung, Organisation und Finanzierung des BIG sowie aufgrund des Gesetzes zum BIG des Landes Berlin ist das BIG ermächtigt, institutionelle Zuwendungsmittel an das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) sowie an die Charité-Universitätsmedizin Berlin zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG).....	90,00	90,00	63 000	52 908	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....			47 940	36 810	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....			15 060	16 098	-
0.0.10 davon für Charité Universitätsmedizin, Berlin.....			34 166	33 363	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....			23 429	20 839	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....			10 737	12 524	-
0.0.11 davon für Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....			15 491	16 654	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....			13 408	13 105	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....			2 083	3 549	-
Zusammen			63 000	52 908	-
- Summe Tit. 685 72			47 940	36 810	-
- Summe Tit. 894 72			15 060	16 098	-

Wirtschaftspläne zu 0.0.10 und 0.0.11 siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Darüber hinaus werden Mittel in Höhe von 4 000 T€ für die vom MDC durchgeführte Neubaumaßnahme "Berliner Institut für Medizinische Systembiologie - BIMS" aus Kap. 3004 Tit. 894 70 zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden somit 67 000 T€ für das BIG in 2017 aus dem Epl. 30 bereitgestellt.

Ziel des BIG ist es, mit einem systemmedizinischen, interdisziplinären Forschungsansatz innovative Konzepte der Prävention, Diagnostik und Therapie zum Wohl der Patientinnen und Patienten zu entwickeln und rasch einer Anwendung zuzuführen. Dazu wird ein gemeinsamer Forschungsraum errichtet, in dem MDC und Charité als Gliedkörperschaften des BIG zusammenwirken und hierfür vom BIG eine institutionelle Förderung erhalten.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

894 70 HGF-Zentren - Investitionen -164	473 340	470 677	485 323
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	368 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	91 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	94 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	93 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	90 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 03.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu 1. AWI							
1. 2. Bauabschnitt Potsdam.....	13 276	11 793	178	-	1 125	180	1 475
2. Energetische Sanierung Helgoland.....	3 780	-	-	-	960	2 820	420
3. Aquarium Helgoland.....	10 000	-	-	-	10 000	-	4 000
4. ACROSS.....	2 250	900	450	-	450	450	250
5. FRAM.....	22 242	6 176	4 643	-	2 250	9 173	2 471
6. Technikum.....	11 250	-	6 128	-	2 712	2 410	1 250
7. Helmholtz Data Federation (HDF).....	5 400	-	-	-	1 408	3 992	600
8. MOSES.....	2 050	-	-	-	156	1 894	228
Zusammen.....	70 248	18 869	11 399	-	19 061	20 919	10 694
Zu 2. DESY							
2. SINBAD Linac.....	4 500	-	616	-	585	3 299	500
4. NanoLab Instrumentierung.....	6 705	-	1 116	-	1 530	4 059	745
5. FLASH II Bauten.....	2 700	1 525	270	-	905	-	300
6. Instrumentierung PETRA III.....	6 390	-	-	-	450	5 940	710
7. Erneuerung FLASH.....	3 015	-	-	-	450	2 565	335
9. Beiträge zu CTA (Zeuthen).....	3 944	-	-	-	1 354	2 590	438
11. Photon Science Building.....	8 640	5 850	-	-	450	2 340	5 465
12. Instrumentenentwicklung Gamma-Astronomie (Zeuthen).....	2 356	592	540	-	1 224	-	262
13. Detector Assembly Facility.....	9 000	180	1 035	-	2 296	5 489	1 000
14. Helmholtz Data Federation (HDF).....	7 650	-	-	-	1 805	5 845	850
15. Helmholtz International Beamline (HIB).....	8 370	-	-	-	-	8 370	930
Zusammen.....	63 270	8 147	3 577	-	11 049	40 497	11 535
Zu 3. DKFZ							
1. Radiologisches Entwicklungszentrum (inkl. Erst- ausstattung).....	26 953	12 316	8 338	-	6 299	-	2 995
2. Kleintier-Imagingsystem.....	3 230	-	-	-	3 230	-	359
3. Forschungs- und Entwicklungszentrum für Ra- diopharmazie (FER).....	22 433	-	-	-	352	22 081	10 492
4. Helmholtz Data Federation (HDF).....	7 200	-	-	-	1 809	5 391	800
Zusammen.....	59 816	12 316	8 338	-	11 690	27 472	14 646
Zu 4. FZJ							
3. Strukturbiologie/NMR-Zentrum.....	18 720	15 286	3 209	-	225	-	2 080
4. Wärmevervollversorgungszentrale.....	21 015	-	2 250	-	-	18 765	2 335
5. HEMCP.....	13 950	6 371	2 251	-	3 183	2 145	8 050
6. Life Science Kryo-EM Facility.....	3 754	-	-	-	3 754	-	417
8. Neubau Biocampus.....	17 460	3 780	540	-	4 320	8 820	10 940
10. JCMS/FRM-II Neubau.....	17 059	10 000	5 000	-	686	1 373	-
11. ACROSS.....	2 700	1 710	630	-	180	180	300
12. Sanierung der Wartebecken der Kläranlage.....	2 250	450	900	-	900	-	250
14. Neubau einer Kindertagesstätte.....	5 409	238	2 997	-	1 800	374	601
15. Energy Lab 2.0.....	1 575	-	-	-	1 575	-	1 175
16. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF).....	7 664	-	3 125	-	3 630	909	852

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
17. Helmholtz Energy Materials Gebäude (HEMCP + HEMF).....	6 300	1 980	2 520	-	900	900	700
18. Kauf Bürogebäude.....	4 469	-	-	-	4 469	-	496
19. Neubau PET-Zentrum, Geb. 15.9 und 15.16.....	18 681	16 341	540	-	1 800	-	2 076
20. Jülich Short-Pulse Particle and Radiation Centre (JusPARC 1).....	4 410	-	-	-	2 610	1 800	490
21. Living Lab Energy Campus.....	12 600	-	-	-	3 904	8 696	6 900
22. Helmholtz Data Federation (HDF).....	7 200	-	-	-	1 592	5 608	800
23. MOSES.....	3 556	-	-	-	1 529	2 027	395
Zusammen.....	168 772	56 156	23 962	-	37 057	51 597	38 857
Zu 5. KIT							
2. ACROSS.....	2 250	1 980	243	-	27	-	250
3. Gas Engine Lab (GEL).....	3 780	-	2 700	-	1 080	-	420
4. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF).....	8 179	-	2 588	-	2 700	2 891	909
8. Helmholtz Data Federation (HDF) inkl. GRIDKA.....	10 800	-	-	-	3 214	7 586	1 200
11. Verfügungsgebäude Geb. 319.....	15 615	4 459	4 111	-	4 260	2 785	1 735
14. HEMCP.....	4 851	3 929	783	-	139	-	3 614
18. Energy Lab 2.0.....	11 925	9 000	1 125	-	1 800	-	4 825
19. MOSES.....	4 352	-	-	-	1 157	3 195	483
20. Living Lab Energy Campus.....	2 700	-	-	-	1 080	1 620	300
Zusammen.....	64 452	19 368	11 550	-	15 457	18 077	13 736
Zu 6. GFZ							
1. Umbau Albert-Einstein-Str. 42-46.....	522	-	-	-	-	522	2 558
2. MOSES.....	4 117	-	-	-	1 500	2 617	457
3. Aufbau GeoBioLab.....	11 754	4 803	2 724	-	2 742	1 485	1 306
4. ACROSS.....	2 250	1 170	630	-	270	180	250
Zusammen.....	18 643	5 973	3 354	-	4 512	4 804	4 571
Zu 7. HZG							
1. HEMCP.....	882	697	158	-	27	-	818
2. ACROSS.....	2 250	1 152	459	-	342	297	250
3. IDEA.....	2 700	-	-	-	450	2 250	300
4. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF).....	2 400	-	185	-	369	1 846	267
5. Engineering Materials Science Center at DESY (EMSC).....	3 155	898	-	-	571	1 686	350
6. Polymer- (PTC) und Wasserstofftechnikum (HTC).....	8 623	3 376	3 220	-	1 442	585	958
8. Coastal Competence Center.....	6 033	1 755	2 970	-	972	336	670
12 Ocean Cluster II.....	2 430	-	-	-	450	1 980	270
13. MOSES.....	3 431	-	-	-	733	2 698	381
Zusammen.....	31 904	7 878	6 992	-	5 356	11 678	4 264
Zu 8. GSI							
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	223 128	92 978	45 667	-	9 720	74 763	24 792
2. Neubau Süd incl. Kantine (1. Bauabschnitt).....	15 060	9 016	4 427	-	-	1 617	1 674
4. TGA- und Brandschutzsanierung.....	12 690	5 632	-	-	3 927	3 131	1 410
6. IT-Sanierungskonzept.....	9 630	5 729	2 093	-	1 808	-	1 070
7. Helmholtz Data Federation (HDF).....	6 300	-	-	-	932	5 368	700
8. Ertüchtigung des Laborgebäudes Schnelle Experimente (SE-Sanierung), Teil 1.....	11 700	-	-	-	1 350	10 350	1 300
9. LHC Detector Upgrade.....	3 780	144	378	-	288	2 970	420
Zusammen.....	282 288	113 499	52 565	-	18 025	98 199	31 366
Zu 9. HMGU							
2. HPC Helmholtz Pioneer Campus.....	22 500	-	291	-	1 419	20 790	22 500
3. Biorepository.....	19 740	10 943	3 690	-	4 747	360	2 193
4. Umbau und Sanierung Ebene 03 Hämatologikum..	2 700	-	450	-	450	1 800	300
5. Diabeteszentrum.....	25 200	5 069	9 182	-	8 373	2 576	22 800

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
6. Infrastruktur Geb. 90.....	3 150	-	-	-	450	2 700	350
7. MOSES.....	2 250	-	-	-	667	1 583	250
9. ACROSS.....	1 545	783	405	-	225	132	172
11. VALIDATE Programm Infrastruktur Geräte.....	11 160	90	-	-	1 350	9 720	1 240
12. Tierhaltung Ausstattung mit IVC-Racks.....	3 011	1 440	990	-	581	-	335
13. Sicherheitskonzept: Campus-Zugang.....	2 700	1 080	1 042	-	578	-	300
14. Erweiterung und Sanierung Tierhaltung Hämatolo- gikum.....	3 600	900	585	-	585	1 530	400
15. Blockheizkraftwerk.....	6 775	173	61	-	225	6 316	753
Zusammen.....	104 331	20 478	16 696	-	19 650	47 507	51 593
Zu 10. HZB							
1. HEMCP.....	6 660	5 068	1 353	-	239	-	740
2. BERLinPro.....	32 396	24 147	3 716	-	3 420	1 113	8 600
5. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF).....	13 069	-	3 749	-	5 074	4 246	180
6. Ertüchtigung BESSY II.....	2 700	-	-	-	1 866	834	300
Zusammen.....	54 825	29 215	8 818	-	10 599	6 193	9 820
Zu 11. HZI							
2. Campussanierungskonzept.....	8 100	3 988	1 056	-	-	3 056	900
3. Fermentation.....	2 250	-	-	-	996	1 254	250
4. Zentrum für Wirkstoff- und funktionale Genomfor- schung.....	16 178	6 068	4 732	-	5 378	-	10 697
Zusammen.....	26 528	10 056	5 788	-	6 374	4 310	11 847
Zu 12. IPP Greifswald							
1. Bau des Stellerators W 7-X.....	290 742	236 957	13 043	-	12 874	27 868	149 018
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X.....	30 705	23 290	2 257	-	2 426	2 732	22 607
Garching:							
3. Erhöhung der Heizleistung und Pulsenergie in AS- DEX Upgrade.....	6 885	360	360	-	1 283	4 882	765
4. ECRH III an ASDEX Upgrade.....	13 140	7 605	2 271	-	810	2 454	1 460
5. Ausbau des Tokamakexperiments ASDEX Up- grade.....	6 390	-	-	-	270	6 120	710
6. Erneuerung des Nahwärmenetzes.....	2 520	-	-	-	990	1 530	280
Zusammen.....	350 382	268 212	17 931	-	18 653	45 586	174 840
Zu 13. MDC							
1. Neubau BIMSBI inkl. Ausstattung.....	37 860	14 224	8 093	-	7 975	7 568	1 990
2. In-vivo-Pathophysiologielabor.....	21 600	11 580	8 310	-	1 710	-	2 400
Zusammen.....	59 460	25 804	16 403	-	9 685	7 568	4 390
Zu 14. UFZ							
1. MOSES.....	3 654	-	-	-	1 071	2 583	406
2. Forschungsgebäude 7.3 N (Hochhaus) inkl. Erst- ausstattung.....	26 870	2 998	3 553	-	3 996	16 323	2 986
Zusammen.....	30 524	2 998	3 553	-	5 067	18 906	3 392
Zu 15. DZNE							
1. Erweiterung Präklinisches Zentrum, Bonn.....	5 066	3 520	-	-	1 546	-	563
2. Gebäudeneubau Bonn.....	41 388	35 526	4 770	-	1 092	-	85 226
4. Einrichtung von Hochleistungsdatennetzen für Big Data Management, Bonn.....	2 435	-	1 035	-	757	643	270
5. Biorepository (Phase 1), Bonn.....	3 029	-	1 227	-	1 802	-	337
Zusammen.....	51 918	39 046	7 032	-	5 197	643	86 396
Zu 19. HZDR							
1. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF).....	3 150	-	1 872	-	900	378	350
2. Helmholtz International Beamline (HIB).....	18 450	-	-	-	-	18 450	2 050
3. Dynamoprojekt DRESDYN.....	11 491	6 991	1 190	-	2 160	1 150	1 277

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
6. Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorfor- schung (einschl. Erstausrüstung).....	32 914	22 843	4 140	-	4 731	1 200	3 657
Zusammen.....	66 005	29 834	7 202	-	7 791	21 178	7 334
Zu 20. GEOMAR							
1. Erweiterungsneubau mit Bohrkernlager und Park- haus.....	81 058	19 267	5 760	-	15 070	40 961	9 285
2. Brandschutzmaßnahme Geb. 8 (1. und 2. BA)...	5 149	3 478	-	-	900	771	572
3. MOSES.....	3 583	-	-	-	2 312	1 271	398
Zusammen.....	89 790	22 745	5 760	-	18 282	43 003	10 255

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Bis zum 31.12.2015 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 293 890 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

894 72 Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) - Investitionen -164	15 060	16 098	-
---	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

- Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung, Organisation und Finanzierung des BIG sowie aufgrund des Gesetzes zum BIG des Landes Berlin ist das BIG ermächtigt, institutionelle Zuwendungsmittel an das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) sowie an die Charité-Universitätsmedizin Berlin zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.
- Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Sanierung Robert-Rössle-Institut mit Open Lab Space.....	18 058	2 236	2 575	-	1 544	11 703	2 041
2. Innovations-, Translations-, klinisches Forschungs- und Ambulanzzentrum (BIG/Charité).....	25 525	1 046	3 597	-	3 922	16 960	8 490
3. Neubau Biobankgebäude am Campus Virchow-Kli- nikum.....	2 967	2 176	791	-	-	-	330
Zusammen.....	46 550	5 458	6 963	-	5 466	28 663	10 861

Bis einschließlich 2015 wurden die Maßnahmen aus Kap. 3004 Tit. 894 70, Erläuterung Nr. 13, finanziert.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 72.

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrations- anlagen	(328 051)	(328 051) (23 285)
--	-----------	-----------------------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 80

685 80 -641	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	274 077	274 077 23 285	186 409
----------------	---	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	34 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. StiWAK (1991 - 2029).....	1 241 232	913 466	33 382	-	36 198	258 186
2. FR2 (2011 - 2023).....	40 095	518	329	-	488	38 760
4. KNK II (1992 - 2021).....	281 869	238 292	10 404	-	9 435	23 738
5. MZFR (1985 - 2017).....	240 464	216 802	11 450	-	11 237	975
7. HDB (1998 - 2063).....	2 018 647	243 977	58 407	-	57 918	1 658 345
9. THTR-300 (1997 - 2017).....	35 722	35 722	-	-	-	-
10. Rückbauprojekte JEN (1987 - 2022).....	621 127	469 722	36 789	-	37 524	77 092
11. Entsorgungsprojekte JEN (1994 - 2035).....	734 599	207 381	29 370	-	30 003	467 845
13. Projekte HZG (bis 2060).....	141 127	65 803	11 610	-	11 884	51 830
15. BMBF Forschungsförderung etc.....	108 114	66 171	9 700	2 861	8 474	20 908
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2030).....	109 419	92 919	8 367	-	3 317	4 816
17. Sonstiges.....	41 989	30 167	2 960	-	2 960	5 902
18. Rückbau weiterer Forschungsanlagen nach AtG (2014 - 2018).....	3 198	1 952	-	-	-	1 246
19. Heiße Zellen (2014 - 2020).....	20 468	4 065	3 069	-	2 527	10 807
20. Räumung AVR-Behälterlager.....	246 235	3 299	58 240	20 424	62 112	102 160
Zusammen.....	5 884 305	2 590 256	274 077	23 285	274 077	2 722 610

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH). Gemäß der Rahmenvereinbarung II zahlt die DWK von 2005 bis 2019 jährlich 16 Mio. € = 240 Mio. €.
- zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor zur Zeit im sicheren Einschluss.
- zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 9.: Bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop).
- zu 10. und 11.: JEN = Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen; AVR-Rückbauprojekt ohne Zerlegung und Entsorgung des Reaktorbehälters (fürhestens ab 2030); weitere Risiken, die zu noch nicht bewerteten Kostensteigerungen führen können, wurden nicht berücksichtigt.
- zu 13.: an der Finanzierung beteiligte Bundesländer: Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein
- zu 15.: Rückbau begleitende Forschung
- zu 20.: hierunter US-Option, Verbringung ins ZL Ahaus oder Neubau ZL in Jülich.

- Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 110 873 T€ (8,2 Prozent)
- Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 4 455 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 31 319 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 170 775 T€ (7,8 Prozent)
- Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 239 T€ (48,2 Prozent)
- Zu 10.: Leistungen Dritter in Höhe von 178 932 T€ (22,4 Prozent)
- Zu 11.: Leistungen Dritter in Höhe von 81 622 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 15 681 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 12 158 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 18.: Leistungen Dritter in Höhe von 355 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 19.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 274 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 20.: Leistungen Dritter in Höhe von 105 529 T€ (30,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebäudekosten finanziert.

Für die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB) und Helmholtz-Zentrum München (HMGU) ergeben sich aufgrund §§ 7, 9a AtG finanzielle Verpflichtungen durch die Stilllegung kerntechnischer Versuchsanlagen, die zu Ausgaben führen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	2 950
Programmmanagement.....	10
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen</i>	10

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

685 81 -342	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	53 974	53 974	44 299
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen (JEN), Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), die Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH (WAK) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung sowie Standortauswahlgesetz erteilt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3004 - Wirtschaftspläne

Titel		aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1		2	3
Tgr. 60			Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
685 60			Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70			Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)
685 70		1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
		2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
		3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
		4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
		4.0.11	Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ)
		5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
		6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
		7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
		8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
		9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
		10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
		11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
		12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
		13.	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
		14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
		15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
		19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
		20.	Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel
685 72			Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)
		0.0.10	Charité Universitätsmedizin, Berlin
		0.0.11	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 255 708	2 096 131	2 089 015
1.1 Personalausgaben.....	1 204 971	1 127 701	1 142 693
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	631 687	593 600	603 378
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	403 930	361 230	332 233
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	15 120	13 600	10 711
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 255 708	2 096 131	2 089 015
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 414 781	1 355 941	1 379 973
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	133 206	109 142	104 473
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	707 721	631 048	604 569
aus Kap. 1404 Tit. 685 21.....	57 171	57 171	57 171
aus Kap. 1404 Tit. 894 21.....	8 380	9 930	7 142
aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	442 644	374 397	353 276
aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	199 526	189 550	186 980
nachrichtlich: Projektförderung.....	150 000	146 300	146 706

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	151 908	136 284	132 189
1.1 Personalausgaben.....	49 900	44 000	46 614
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 400	26 197	27 998
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	40 758	40 406	33 697
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	30 850	25 681	23 880
2. Finanzierung der Ausgaben.....	151 908	136 284	132 189
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 500	2 000	30 783
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 467	12 814	12 838
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-26 490
2.4 Zuwendung des Bundes.....	136 941	121 470	115 058
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	108 102	99 837	92 179
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	28 839	21 633	22 879
nachrichtlich: Projektförderung.....	7 000	7 000	7 285

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 23 976 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

2. Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	250 946	237 131	218 973
1.1 Personalausgaben.....	125 530	117 270	108 275
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 839	61 837	47 996
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 322	8 217	7 476
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	41 525	37 413	55 226
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	28 730	12 394	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	250 946	237 131	218 973
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	85	26	22 359
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	24 114	20 387	22 092
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-32 318
2.4 Zuwendung des Bundes.....	226 747	216 718	206 840
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	189 364	182 426	160 442
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	37 383	34 292	46 398
nachrichtlich: Projektförderung.....	25 000	39 202	50 667

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 22 274 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	234 567	219 629	224 166
1.1 Personalausgaben.....	121 683	110 733	105 571
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	63 557	63 702	70 241
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 100	8 841	7 881
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	40 227	36 353	40 473
2. Finanzierung der Ausgaben.....	234 567	219 629	224 166
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	19 000	19 000	49 775
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	21 589	22 325	20 515
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-11 940
2.4 Zuwendung des Bundes.....	193 978	178 304	165 816
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	158 650	148 244	135 609
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	35 328	30 060	30 207
nachrichtlich: Projektförderung.....	11 800	11 200	9 397

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 26 331 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	386 972	367 462	377 195
1.1 Personalausgaben.....	218 413	221 248	207 594
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	57 937	40 299	96 095
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	13 015	12 764	10 000
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	86 847	82 391	52 746
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	10 760	10 760	10 760
2. Finanzierung der Ausgaben.....	386 972	367 462	377 195
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	550	680	44 360
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	38 967	42 122	37 115
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-44 442
2.4 Zuwendung des Bundes.....	347 455	324 660	340 162
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	283 768	264 255	256 109
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	-	-	22 708
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	-	-	6 221
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	63 687	60 405	55 124
nachrichtlich: Projektförderung.....	35 120	19 763	38 916

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 43 917 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4.0.11 Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	14 110	14 110	14 410
1.1 Personalausgaben.....	3 600	3 900	3 982
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 160	8 600	8 888
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	2 350	1 610	1 540
2. Finanzierung der Ausgaben.....	14 110	14 110	14 410
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	3 350	3 350	3 650
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	10 760	10 760	10 760
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	10 760	10 760	10 760

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	318 971	303 285	279 687
1.1 Personalausgaben.....	187 450	185 900	162 648
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	68 163	56 995	59 508
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 511	10 302	6 050
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	49 847	47 088	44 657
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 000	3 000	6 824
2. Finanzierung der Ausgaben.....	318 971	303 285	279 687
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 500	2 500	22 473
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	29 876	29 292	25 191
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-49 629
2.4 Zuwendung des Bundes.....	286 595	271 493	281 652
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	241 322	229 042	227 711
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	45 273	42 451	53 941
nachrichtlich: Projektförderung.....	15 000	15 000	15 732

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 20 415 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	73 353	56 608	53 363
1.1 Personalausgaben.....	41 208	37 269	38 640
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 698	4 466	7 573
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 927	1 869	1 869
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	21 520	13 004	5 281
2. Finanzierung der Ausgaben.....	73 353	56 608	53 363
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	200	200	9 371
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 682	5 511	5 524
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-11 246
2.4 Zuwendung des Bundes.....	66 471	50 897	49 714
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	47 057	39 171	38 315
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	19 414	11 726	11 399
nachrichtlich: Projektförderung.....	17 128	14 482	15 250

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 9 272 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	102 187	99 191	94 172
1.1 Personalausgaben.....	44 000	43 000	42 029
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	39 008	34 905	31 888
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 890	2 847	6 980
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	16 289	18 439	13 275
2. Finanzierung der Ausgaben.....	102 187	99 191	94 172
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	352	352	18 282
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 684	9 603	9 877
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-23 630
2.4 Zuwendung des Bundes.....	92 151	89 236	89 643
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	64 691	60 144	61 018
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	11 883	11 610	9 900
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	860	860	830
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	14 717	16 622	17 895
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 000	9 000	13 482

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 18 087 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	225 800	206 497	196 826
1.1 Personalausgaben.....	88 495	86 733	90 196
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	59 293	56 374	52 527
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 833	6 038	6 157
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	46 520	31 834	30 536
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-7 500	-7 500	-15 524
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	33 159	33 018	32 934
2. Finanzierung der Ausgaben.....	225 800	206 497	196 826
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	500	500	5 208
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	26 991	21 184	19 869
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 920
2.4 Zuwendung des Bundes.....	198 309	184 813	182 669
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	152 608	148 690	144 490
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	45 701	36 123	38 179
nachrichtlich: Projektförderung.....	26 500	26 500	11 558

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 4 275 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	165 883	199 317	139 495
1.1 Personalausgaben.....	89 811	82 632	75 900
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 567	37 647	29 964
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	484	2 503	2 064
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	29 021	76 535	31 567
2. Finanzierung der Ausgaben.....	165 883	199 317	139 495
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	15	50	21 078
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	14 886	18 170	17 774
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-59 357
2.4 Zuwendung des Bundes.....	150 982	181 097	160 000
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	123 963	112 193	107 385
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	27 019	68 904	52 615
nachrichtlich: Projektförderung.....	5 800	9 283	3 400

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 20 816 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	129 883	123 640	123 020
1.1 Personalausgaben.....	57 578	53 162	48 145
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 290	32 522	42 695
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 406	4 282	3 311
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	32 609	33 674	28 869
2. Finanzierung der Ausgaben.....	129 883	123 640	123 020
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	20	20	13 937
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 202	11 996	11 992
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 842
2.4 Zuwendung des Bundes.....	117 661	111 624	107 933
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	88 029	84 058	81 226
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	144	144	281
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	29 488	27 422	26 426
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 327	4 344	3 096

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 13 917 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	109 216	98 673	88 898
1.1 Personalausgaben.....	36 600	35 065	35 586
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 136	13 312	21 610
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 106	2 067	2 099
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	18 769	13 708	5 619
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	33 605	34 521	23 984
2. Finanzierung der Ausgaben.....	109 216	98 673	88 898
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 300	1 300	13 724
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	16 742	9 959	5 744
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-20 023
2.4 Zuwendung des Bundes.....	91 174	87 414	89 453
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	79 918	78 669	81 074
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 256	8 745	8 379
nachrichtlich: Projektförderung.....	2 000	4 000	3 579

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 12 350 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	106 189	106 286	94 716
1.1 Personalausgaben.....	41 179	41 179	42 087
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 735	27 735	26 792
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 166	3 166	3 166
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	34 109	34 206	22 671
2. Finanzierung der Ausgaben.....	106 189	106 286	94 716
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	14 599
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 615	10 624	10 620
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-26 085
2.4 Zuwendung des Bundes.....	95 534	95 622	95 582
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	64 836	64 836	64 836
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	30 698	30 786	30 746
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 225	1 225	424

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 14 594 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

13. Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	155 369	159 915	137 497
1.1 Personalausgaben.....	60 300	55 464	48 582
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 570	31 336	20 657
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 056	7 632	6 884
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	27 873	30 913	18 631
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	34 570	34 570	42 743
2. Finanzierung der Ausgaben.....	155 369	159 915	137 497
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	300	300	14 001
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 438	9 716	14 417
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	17 320	18 763	-
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-50 165
2.5 Zuwendung des Bundes.....	128 311	131 136	159 244
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	111 021	107 366	127 712
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	17 290	23 770	31 532
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 000	3 000	3 703

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 13 313 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	75 256	71 620	68 403
1.1 Personalausgaben.....	49 078	46 300	45 759
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 282	11 739	12 447
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 484	2 412	2 317
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	14 412	11 169	9 345
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-1 465
2. Finanzierung der Ausgaben.....	75 256	71 620	68 403
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	125	125	7 917
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	7 035	6 936	6 928
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 790
2.4 Zuwendung des Bundes.....	68 096	64 559	62 348
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	55 075	54 482	50 788
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	13 021	10 077	11 560
nachrichtlich: Projektförderung.....	6 000	6 000	7 580

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 7 824 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	84 161	90 849	110 071
1.1 Personalausgaben.....	42 804	41 266	36 314
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 555	14 460	24 585
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 801	2 754	2 736
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	24 001	32 369	46 436
2. Finanzierung der Ausgaben.....	84 161	90 849	110 071
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	50 380
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 059	12 670	44 167
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-66 444
2.4 Zuwendung des Bundes.....	76 062	78 139	81 968
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	54 252	52 531	51 025
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	21 810	25 608	30 943
nachrichtlich: Projektförderung.....	2 015	643	732

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 44 781 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	104 326	99 771	107 791
1.1 Personalausgaben.....	50 092	45 764	43 793
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	33 791	37 759	24 678
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 683	3 550	3 494
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	16 760	12 698	35 826
2. Finanzierung der Ausgaben.....	104 326	99 771	107 791
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	150	150	42 849
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 683	9 681	12 302
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-32 879
2.4 Zuwendung des Bundes.....	94 493	89 940	85 519
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	83 877	78 497	76 313
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	10 616	11 443	9 206
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 000	3 413	5 393

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 39 876 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	69 507	54 664	45 569
1.1 Personalausgaben.....	29 500	27 003	24 779
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 315	13 667	13 201
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 672	1 667	1 589
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	24 221	11 778	5 464
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	799	549	536
2. Finanzierung der Ausgaben.....	69 507	54 664	45 569
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	25 086
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	7 365	5 836	5 529
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-29 863
2.4 Zuwendung des Bundes.....	62 142	48 828	44 817
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	40 342	38 218	36 923
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	21 800	10 610	7 894
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 147	2 702	6 948

Zu 2.1: Im Ist 2015 sind 25 086 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2014 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 72

Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	70 200	59 638	-
1.1 Personalausgaben.....	5 845	1 678	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 568	1 580	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	2 268	28	-
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	55 519	56 352	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	70 200	59 638	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	30	-
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	7 200	6 700	-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	63 000	52 908	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....	47 940	36 810	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....	15 060	16 098	-

Das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) wurde bis einschließlich 2015 bei Kap. 3004 Tit. 685 70, Erläuterung Nr. 13, ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 72

0.0.10 Charité Universitätsmedizin, Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	38 199	37 589	-
1.1 Personalausgaben.....	13 130	11 808	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 065	11 679	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	12 004	14 102	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	38 199	37 589	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	4 033	4 226	-
2.2 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	34 166	33 363	-
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....</i>	<i>23 429</i>	<i>20 839</i>	-
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....</i>	<i>10 737</i>	<i>12 524</i>	-

Zu Tgr. 70 Tit. 685 72

0.0.11 Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	17 320	18 763	-
1.1 Personalausgaben.....	7 190	7 323	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 801	7 444	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	2 329	3 996	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	17 320	18 763	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	1 829	2 109	-
2.2 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	15 491	16 654	-
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....</i>	<i>13 408</i>	<i>13 105</i>	-
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....</i>	<i>2 083</i>	<i>3 549</i>	-

3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 3011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz

über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung als oberste Bundesbehörde ist unter Kapitel 3012 veranschlagt. Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (Kap. 3002).

Überblick zum Kapitel 3011	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	240	240	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		652
Gesamteinnahmen.....	240	240	-		652
Ausgaben					
Personalausgaben.....	38 980	35 788	+3 192	146	36 041
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 147	1 135	+12	447	698
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 846	5 320	+2 526	585	4 056
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-434 231	-309 166	-125 065		-
Gesamtausgaben.....	-386 258	-266 923	-119 335	1 178	40 795
davon flexibilisiert.....	10 745	8 822	+1 923	1 178	6 161
davon nicht flexibilisiert.....	-397 003	-275 745	-121 258		34 634

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 3011
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 08 -011	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- gaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3012 flexibilisierter Bereich.	-	-	-
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 30.	-	-	(5 792)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(240)	(240)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	240	240	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	652

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- ren Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.	35	35	21
----------------	---	----	----	----

3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Bundesministerin..... 35 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013

370

370

174

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

aus 3003 - 541 01..... 1 846

Fachinformationen

3011 - 541 01..... 380

aus 3002 - 681 12..... 1 000

aus 3002 - 685 11..... 100

aus 3002 - 681 20..... 1 000

aus 3002 - 681 21..... 200

aus 3002 - 685 20..... 6 280

aus 3002 - 685 21..... 400

aus 3002 - 685 41..... 1 285

aus 3002 - 685 42..... 4 365

aus 3002 - 685 44..... 176

aus 3002 - Tgr. 50..... 800

aus 3003 - 541 01..... 4 521

aus 3003 - 685 07..... 200

aus 3003 - 685 15..... 250

aus 3003 - 685 16..... 780

aus 3003 - 685 17..... 110

aus 3003 - 685 10..... 680

aus 3004 - 541 01..... 940

aus 3004 - 687 02..... 1 570

aus 3004 - 687 04..... 455

aus 3004 - 683 10..... 1 636

aus 3004 - 685 10..... 1 300

aus 3004 - 685 11..... 75

aus 3004 - 685 13..... 600

aus 3004 - 683 20..... 650

aus 3004 - 683 21..... 545

aus 3004 - 683 22..... 300

aus 3004 - 683 23..... 300

aus 3004 - 683 24..... 690

aus 3004 - 683 25..... 250

aus 3004 - 683 26..... 3 095

aus 3004 - 683 27..... 70

aus 3004 - 683 30..... 1 500

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 3011 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
aus 3004 - 685 30.....	2 879
aus 3004 - 685 31.....	226
aus 3004 - 685 40.....	300
aus 3004 - 685 41.....	225
aus 3004 - 685 42.....	300
aus 3004 - 685 43.....	487
aus 3004 - 685 44.....	40
aus 3004 - 685 50.....	6
aus 3004 - 685 80.....	10

Die Öffentlichkeitsarbeit des BMBF soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Pressegesprächen geleistet werden.

In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen	-	-	-
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011			

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe	-312 267	-309 166	-
-880			

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die Globale Minderausgabe soll von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben eingespart werden. Die Festtitel 518 .2 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -, Kap. 3002 Tit. 681 20 - Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -, Kap. 3002 Tgr. 50 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) sowie Kap. 3004 Tit. 685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) - dürfen nicht als Einsparstellen herangezogen werden.
2. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektablaufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

972 06 Globale Minderausgabe infolge § 6 Abs. 11 HG 2016	-121 964
-880	

3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(26 114)
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30. Erläuterungen: Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des BMBF beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der Haushaltsplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet. Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.			
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(6)
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.			
Titelgruppe 57				
Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(36 823)	(33 016)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	665	651	635
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 BMinG) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. Aus dem Titel werden auch Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	29 111	26 349	27 147
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 3011
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 175	1 044	1 156
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	2	2	-
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	4 656	4 422	4 291
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	1 214	548	1 210

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	10 003	8 092 731	5 658
Aus Hauptgruppe 5.....	742	730 447	503
Zusammen.....	10 745	8 822 1 178	6 161

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	846	700	697
F 441 01 -840	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 314	2 491	1 910
F 443 01 -840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	160	78	163
F 452 02 -223	Unfallversicherung Bund und Bahn	51	51	42
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	45	45	52
F 526 02 -011	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	277	277	147

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.....	52
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen-Analysen.....	96
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie andere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	50
4. sonstige Gutachterstätigkeit.....	49
5. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten.....	20

3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
6. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können.....	10
Zusammen.....	277

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	40	28	40
----------	--	----	----	----

F 543 01	Veröffentlichungen und Fachinformationen	380	380	264
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert.

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	6 632	4 772	2 846
----------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung nimmt die Aufgaben der Bundesregierung auf dem Gebiet der Bildungs- und Forschungspolitik wahr. Es gliedert sich in acht Abteilungen:

Abteilung Z	Zentralabteilung
Abteilung I	Strategien und Grundsatzfragen
Abteilung II	Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung
Abteilung III	Berufliche Bildung; Lebenslanges Lernen
Abteilung IV	Wissenschaftssystem

Abteilung V	Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen
Abteilung VI	Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit
Abteilung VII	Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Überblick zum Kapitel 3012	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	30 005	30 005	-		33 230
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	30 005	30 005	-		33 230
Ausgaben					
Personalausgaben.....	79 835	68 819	+11 016	1 609	62 415
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 395	31 995	-600	966	25 740
Ausgaben für Investitionen.....	2 456	2 456	-	2 779	3 033
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	113 686	103 270	+10 416	5 354	91 188
davon flexibilisiert.....	96 676	86 260	+10 416	3 235	80 232
davon nicht flexibilisiert.....	17 010	17 010	-	2 119	10 956

3012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-
119 99	Vermischte Einnahmen -011	30 000	30 000	32 678

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeeinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3002 Tit. 162 11 und Tit. 162 21).

Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", **"Heincke" und "Aade" der Stiftung Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum** für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die **bundeseigene Forschungsbarkasse "Polarfuchs" dem Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEO-MAR) in Kiel** (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70) unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass **das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Lovenjo di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V."** (vgl. Kap. 3003 Tit. 687 73) unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der **Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS) in Bonn** (vgl. Kap. 3003 Tit. 685 20 und 894 20) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe **"Meteor" und "Sonne" der Universität Hamburg** gem. Nutzungsvereinbarungen unentgeltlich zur Nutzung für Aufgaben der weltweiten Meeresforschung überlassen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	552
----------------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.

Übrige Einnahmen

381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tit. 831 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3012 flexiblisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3011 Tit. 282 08.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	17 010	17 010	10 855
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

In den Mietkosten für die BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn sind ab 2012 anteilig die Ausgaben zur Deckung der Sanierung der 0-Ebene der Kreuzbauten enthalten.

Ausgaben für Investitionen

831 01 -812	Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

3012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	79 835	68 819 1 609	62 415
Aus Hauptgruppe 5.....	14 385	14 985 966	14 885
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200 137	41
Aus Hauptgruppe 8.....	2 256	2 256 523	2 891
Zusammen.....	96 676	86 260 3 235	80 232

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	497	476	469
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	49 211	41 071	35 618
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	873	838	518
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 101	4 869	4 965

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 25 Personalaushilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden. Dies gilt insbesondere für Personalaushilfen, die von Projektträgern des BMBF zur Unterstützung des Aufbaus und der Durchführung von spezifischen Fachprogrammen oder Vorhaben abgestellt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten

1. Aushilfsbeschäftigte zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemeinen Geschäftsbetrieb.....	2 899
2. bis zu 25 Personalaushilfen aus Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen.....	1 632

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der Forschungseinrichtungen sollen das gegenseitige Verständnis verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden.

3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	570
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Technische Hilfe (Personalkosten).....	-
Zusammen.....	5 101

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	23 769	21 181	20 540
--	--------	--------	--------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -840	384	384	305
--	-----	-----	-----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 536	2 536	2 556
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Ausgaben zu.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	155	155	125
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	5 400	5 400	6 492
---	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -011	171	171	50
-------------------------------------	-----	-----	----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	600	600	858
---	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011	585	585	361
---------------------------------------	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -011	2 410	2 310	1 801
-------------------------------	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	2 273	2 973	2 476
---	-------	-------	-------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	255	255	166
---	-----	-----	-----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	200	200	41
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	200

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	5	5	538
--	---	---	-----

3012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	415	415	584
-011	Verwaltungszwecke (ohne IT)			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume.....	135
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzanlagen, Druckvorstufe).....	30
3. Ausstattung Sitzungssäle.....	90
4. Sonstiges.....	160
Zusammen.....	415

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	1 836	1 836	1 769
-011	ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	876
2. Ersatzbeschaffung.....	820
3. Sonstiges.....	140
Zusammen.....	1 836

Zu 3.:

Verkabelung/Netzinfrastruktur: davon für Neuausstattung: 70 T€,
davon für Ersatzbeschaffung 70 T€.

In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgabereist

712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall			101
-011			2 119	

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3012 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3012 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 3012 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBI. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 3012 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
- 1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der MWS in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 20.
- 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 30.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.8 Dienstaufwandsentschädigung für den Generalsekretär der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
- 1.10 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
- 1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 4)
- 1.12 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 60.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 70.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:
-

30 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Kap. 3012 Tit. 428 01.

- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3012 Tit. 422 01.

- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 3012 Tit. 427 09 und 428 01.

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 3002

681 01 - Studenten- und Wis- senschaftleraustausch sowie in- ternationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	147 450	a)	97 834	69 357	26 157	2 320	-	-	-
		b)	112 400	28 100	28 100	28 100	28 100	-	-
		c)	105 000		55 000	24 000	18 000	8 000	-

Tgr. 10

681 10 - Zuschüsse an Begab- tenförderungswerke	266 267	a)	295 950	148 247	98 723	48 980	-	-	-
		b)	209 663	54 119	53 884	51 660	50 000	-	-
		c)	229 620		60 500	59 120	56 500	53 500	-
681 11 - Begabtenförderung Be- rufliche Bildung	50 300	a)	43 700	26 192	13 690	3 818	-	-	-
		b)	48 000	18 000	15 000	10 000	5 000	-	-
		c)	47 000		18 000	16 000	8 000	5 000	-
681 12 - Deutschlandstipendi- um	51 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	50 000	50 000	-	-	-	-	-
		c)	48 000		48 000	-	-	-	-
685 11 - Leistungswettbewerbe und Preise für den wissen- schaftlichen Nachwuchs	8 000	a)	469	469	-	-	-	-	-
		b)	8 200	4 700	1 800	1 700	-	-	-
		c)	9 000		7 000	1 000	1 000	-	-

Tgr. 20

681 21 - Internationaler Aus- tausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 778	a)	4 170	3 137	1 033	-	-	-	-
		b)	15 178	6 788	5 435	2 955	-	-	-
		c)	16 400		4 000	4 900	5 000	2 500	-
685 20 - Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	94 137	a)	127 500	62 000	42 500	23 000	-	-	-
		b)	94 000	35 000	19 800	18 500	20 700	-	-
		c)	88 000		22 000	22 000	22 000	22 000	-
685 21 - Maßnahmen zur Ver- besserung der Berufsorientie- rung	97 000	a)	50 000	50 000	-	-	-	-	-
		b)	57 800	27 000	30 800	-	-	-	-
		c)	77 000		46 200	30 800	-	-	-
893 20 - Überbetriebliche Be- rufsbildungsstätten	72 000	a)	38 399	19 199	12 800	6 400	-	-	-
		b)	73 200	30 400	24 400	18 400	-	-	-
		c)	110 000		22 400	22 400	26 800	38 400	-

Tgr. 40

661 40 - Bildungskredit (Erstat- tung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	15 200	a)	64 250	15 200	13 000	13 000	13 000	10 050	-
		b)	25 600	-	2 200	2 200	2 200	19 000	-
		c)	25 600		-	-	-	25 600	-
685 41 - Stärkung der Leis- tungsfähigkeit des Bildungswe- sens	130 829	a)	78 521	62 692	11 792	4 037	-	-	-
		b)	155 000	55 000	50 000	30 000	20 000	-	-
		c)	288 000		100 000	100 000	77 000	11 000	-
685 42 - Weiterbildung und Le- benslanges Lernen	46 542	a)	79 675	31 873	27 833	19 969	-	-	-
		b)	102 000	53 000	29 000	10 000	10 000	-	-
		c)	59 200		14 800	14 800	14 800	14 800	-
685 44 - Qualitätsoffensive Leh- rerbildung	60 000	a)	59 548	29 574	28 661	1 313	-	-	-
		b)	156 000	31 000	50 000	70 000	5 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 70

518 71 - Mieten und Pachten	835	a)	2 505	835	835	835	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
518 72 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	7 821	a)	13 680	1 088	1 276	976	376	9 964	-
		b)	28 621	-	557	954	954	26 156	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 71 - Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen	14 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
711 71 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 820	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

685 43 - Digitale Medien in der Bildung	-	a)	6 618	4 206	2 412	-	-	-	-
		b)	16 500	4 500	4 000	4 000	4 000	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 3002	4 745 183	a)	962 819	524 069	280 712	124 648	13 376	20 014	-
		b)	1 153 462	398 907	314 976	248 469	145 954	45 156	-
		c)	1 102 820	-	397 900	295 020	229 100	180 800	-

Kapitel 3003

541 01 - Wissenschaftskommuni- kation und Wissenschaftsjah- re	12 650	a)	2 172	2 172	-	-	-	-	-
		b)	12 600	4 000	4 000	2 300	2 300	-	-
		c)	16 300	-	6 000	5 500	2 500	2 300	-
685 05 - Hochschulpakt 2020	2 840 274	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 651 200	394 700	406 500	418 700	431 300	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 07 - Strategien zur Durch- setzung von Chancengerechtig- keit für Frauen in Bildung und Forschung	25 000	a)	38 226	15 369	11 958	8 499	2 400	-	-
		b)	57 800	10 100	12 000	12 600	15 600	7 500	-
		c)	25 200	-	4 400	3 400	7 000	10 400	-
685 09 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	2 000	a)	1 696	963	733	-	-	-	-
		b)	1 600	800	500	300	-	-	-
		c)	1 350	-	800	350	200	-	-

Tgr. 01

685 13 - Exzellenzinitiative Spit- zenförderung von Hochschulen	357 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	500 000	-	335 000	165 000	-	-	-
685 14 - Bund-Länder-Pro- gramm zur Förderung des wis- senschaftlichen Nachwuchses	3 168	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	475 576	-	12 152	36 351	54 058	373 015	-
685 15 - Qualitätspakt Lehre	200 000	a)	1 690	1 690	-	-	-	-	-
		b)	803 310	198 310	200 000	200 000	200 000	5 000	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
685 16 - Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	87 240	a) 66 945 b) 54 000 c) 72 000	52 892 12 000	13 643 16 000 30 000	410 14 000 25 000	- 12 000 10 000	- - 7 000	- - -
685 17 - Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung	21 491	a) 15 335 b) 52 800 c) 21 900	8 618 18 000	5 457 15 000 7 900	1 260 12 800 6 000	- 7 000 4 000	- - 4 000	- - -
Tgr. 10								
685 10 - Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung	97 724	a) 135 539 b) 73 600 c) 147 500	56 110 18 300	37 429 21 100 28 000	24 000 16 100 40 000	12 000 12 100 39 000	6 000 6 000 40 500	- - -
Tgr. 40								
894 40 - MPG - Investitionen	153 157	a) - b) 210 000 c) 210 000	- 65 000	- 60 000 65 000	- 45 000 60 000	- 40 000 45 000	- - 40 000	- - -
Tgr. 50								
882 50 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	107 961	a) - b) 135 000 c) 135 000	- 40 000	- 40 000 40 000	- 30 000 40 000	- 25 000 30 000	- - 25 000	- - -
Tgr. 60								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	a) 166 154 b) - c) -	5 585 - -	5 585 - -	5 585 - -	5 585 - -	143 814 - -	- - -
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel								
685 04 - Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	-	a) 330 000 b) - c) -	330 000 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 3003	7 035 447	a) 757 757 b) 3 051 910 c) 1 604 826	473 399 761 210	74 805 775 100 529 252	39 754 751 800 381 601	19 985 745 300 191 758	149 814 18 500 502 215	- - -
Kapitel 3004								
541 01 - Analysen, Planung und Datenerhebung	15 730	a) 8 234 b) 18 000 c) 17 200	6 086 5 600	2 148 6 100 4 500	- 3 300 6 200	- 3 000 3 300	- - 3 200	- - -
687 02 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	57 814	a) 19 140 b) 60 600 c) 68 000	11 356 17 700	5 609 19 600 22 000	2 175 11 300 22 000	- 12 000 12 000	- - 12 000	- - -
687 03 - Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	12 100	a) 6 614 b) 11 720 c) 21 000	6 614 2 960	- 4 840 7 000	- 2 420 6 000	- 1 500 5 000	- - 3 000	- - -

30 Übersicht 1

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
687 04 - Stärkung Deutsch- lands im Europäischen For- schungs- und Bildungsraum	39 905	a) 32 460 b) 40 200 c) 53 000	22 953 8 700	8 669 14 100 13 400	838 9 400 18 600	- 8 000 12 500	- - 8 500	- - -
Tgr. 10								
683 10 - Instrumente im Wis- sens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strat- egie	165 582	a) 103 834 b) 241 400 c) 125 000	62 500 63 500	33 327 60 600 35 000	8 007 62 300 29 000	- 55 000 36 000	- - 25 000	- - -
685 10 - Innovationsförderung in den neuen Ländern	161 000	a) 112 204 b) 222 400 c) 126 000	75 643 58 000	29 380 67 200 37 000	7 181 57 200 36 000	- 40 000 28 000	- - 25 000	- - -
685 11 - Forschung an Fach- hochschulen	55 000	a) 36 750 b) 44 900 c) 66 000	25 844 11 300	9 688 11 600 23 000	1 218 11 000 21 000	- 11 000 11 000	- - 11 000	- - -
685 12 - Förderinitiative Innova- tive Hochschule	-	a) - b) - c) 278 200	- -	- - 33 400	- - 61 200	- - 61 200	- - 122 400	- - -
685 13 - Instrumente zur strate- gischen Gestaltung des Digita- len Wandels	70 300	a) - b) - c) 173 000	- -	- - 67 000	- - 51 000	- - 35 000	- - 20 000	- - -
Tgr. 20								
683 20 - Kommunikationssyste- me, IT-Sicherheit	73 000	a) 76 585 b) 61 800 c) 79 000	39 812 14 600	22 773 19 200 23 000	14 000 14 000 21 000	- 14 000 19 000	- - 16 000	- - -
683 21 - Softwaresysteme, Wis- senstechnologien	141 500	a) 98 844 b) 411 760 c) 109 000	68 822 49 460	26 216 66 100 35 000	3 806 72 000 28 000	- 57 700 23 000	- 166 500 23 000	- - -
683 22 - Mensch-Technik-Inter- aktion	75 000	a) 95 889 b) 60 000 c) 68 000	47 931 12 000	31 960 16 000 17 000	15 998 16 000 17 000	- 16 000 17 000	- - 17 000	- - -
683 23 - Elektroniksysteme	78 000	a) 95 993 b) 57 200 c) 77 000	47 997 11 200	31 996 16 000 20 000	16 000 16 000 19 000	- 14 000 19 000	- - 19 000	- - -
683 24 - Forschung für Produk- tion, Dienstleistung und Arbeit	102 000	a) 139 317 b) 82 000 c) 97 000	65 969 19 000	48 422 18 000 27 000	24 926 23 000 22 000	- 22 000 25 000	- - 23 000	- - -
683 25 - Photonik, Optische Technologien	95 000	a) 125 835 b) 80 000 c) 68 000	63 000 17 000	41 836 21 000 14 500	20 999 21 000 16 500	- 21 000 18 000	- - 19 000	- - -
683 26 - Neue Werkstoffe, Na- notechnologien	80 000	a) 98 328 b) 64 000 c) 70 000	49 135 14 800	32 800 16 400 17 500	16 393 16 400 17 500	- 16 400 17 500	- - 17 500	- - -
683 27 - Sicherheitsforschung	57 000	a) 71 509 b) 48 000 c) 49 000	37 123 10 800	24 147 12 400 11 500	10 239 12 400 13 500	- 12 400 12 000	- - 12 000	- - -
894 23 - Mikroelektronik - In- vestitionen	50 000	a) - b) - c) 300 000	- -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 300 000

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 30

683 30 - Bioökonomie	137 369	a)	176 084	86 360	54 586	29 158	5 980	-	-
		b)	89 600	17 000	21 100	21 500	15 000	15 000	-
		c)	155 000		34 000	32 000	34 000	55 000	-
685 30 - Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft	271 848	a)	348 588	167 162	111 442	49 992	19 992	-	-
		b)	206 800	32 700	45 900	53 200	45 000	30 000	-
		c)	255 000		73 000	71 000	54 000	57 000	-
685 31 - Methoden- und Struk- turentwicklung in den Lebens- wissenschaften	143 226	a)	195 964	97 960	68 294	24 035	5 675	-	-
		b)	138 200	30 200	32 800	30 200	25 000	20 000	-
		c)	109 000		15 000	30 000	26 000	38 000	-

Tgr. 40

685 40 - Klimaforschung, Biodi- versität und Globalisierte Le- bensräume - FuE-Vorhaben	101 200	a)	126 397	62 519	43 220	20 658	-	-	-
		b)	82 000	19 000	21 000	21 000	21 000	-	-
		c)	88 500		22 500	22 500	22 500	21 000	-
685 41 - Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungs- vorhaben	97 147	a)	77 017	39 313	23 656	9 588	4 460	-	-
		b)	139 400	46 000	40 500	33 500	19 400	-	-
		c)	68 000		17 000	17 000	17 000	17 000	-
685 42 - Umwelttechnologien und Ressourcen	112 483	a)	141 792	65 408	47 384	24 000	5 000	-	-
		b)	107 500	25 000	27 500	25 000	20 000	10 000	-
		c)	96 000		21 000	23 000	20 000	32 000	-
685 43 - Gesellschaftswissen- schaften für Nachhaltigkeit	38 818	a)	65 305	27 662	18 803	13 000	5 840	-	-
		b)	42 000	10 000	8 000	10 000	7 000	7 000	-
		c)	25 000		5 000	5 000	5 000	10 000	-
685 44 - Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung - FuE-Vorhaben	54 713	a)	64 311	31 021	22 193	11 097	-	-	-
		b)	40 000	10 000	10 000	10 000	10 000	-	-
		c)	48 000		12 000	12 000	12 000	12 000	-
894 40 - Klimaforschung und System Erde, Energie - Investi- tionen	104 776	a)	30 632	15 670	11 583	3 379	-	-	-
		b)	382 160	80 000	90 000	112 160	100 000	-	-
		c)	438 000		98 000	170 000	120 000	50 000	-

Tgr. 50

685 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - For- schungs- und Entwicklungsvor- haben	41 471	a)	52 944	26 751	17 276	8 917	-	-	-
		b)	29 000	6 500	7 500	7 000	8 000	-	-
		c)	32 000		8 000	8 000	8 000	8 000	-
894 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investi- tionen	253 295	a)	502 111	255 030	175 212	46 363	25 506	-	-
		b)	302 000	21 000	100 000	120 000	61 000	-	-
		c)	383 000		35 000	84 000	84 000	180 000	-

Tgr. 60

894 60 - FhG - Investitionen	199 526	a)	105 000	35 000	35 000	35 000	-	-	-
		b)	100 000	30 000	35 000	35 000	-	-	-
		c)	100 000		30 000	35 000	35 000	-	-

Tgr. 70

685 70 - HGF-Zentren - Betrieb	1 949 971	a)	197 241	100 083	97 158	-	-	-	-
		b)	280 000	70 000	70 000	70 000	70 000	-	-
		c)	280 000		70 000	70 000	70 000	70 000	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
894 70 - HGF-Zentren - Investi- tionen	473 340	a) 40 000 b) 340 000 c) 368 000	40 000 85 000	- 85 000 91 000	- 85 000 94 000	- 85 000 93 000	- - 90 000	- - -
Tgr. 80								
685 80 - Stilllegung und Rück- bau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	274 077	a) 531 523 b) 34 000 c) 34 000	19 523 10 000	18 549 9 000 10 000	15 852 8 000 9 000	26 517 7 000 8 000	451 082 - 7 000	- - -
685 81 - Gesetzliche Endlager- aufwendungen (Endlagervor- ausleistungen und Endlagerge- bühren)	53 974	a) 512 401 b) - c) -	- - -	- - -	27 351 - -	27 351 - -	457 699 - -	- - -
Summe des Kapitels 3004	6 141 809	a) 4 288 846 b) 3 816 640 c) 4 323 900	1 700 247 809 020	1 093 327 972 440 949 300	460 170 989 280 1 088 000	126 321 797 400 963 000	908 781 248 500 1 023 600	- - 300 000
Kapitel 3012								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	17 010	a) 370 500 b) - c) -	14 380 - -	14 380 - -	14 380 - -	14 380 - -	312 980 - -	- - -
Summe des Kapitels 3012	113 686	a) 370 500 b) - c) -	14 380 - -	14 380 - -	14 380 - -	14 380 - -	312 980 - -	- - -
Summe des Einzelplans 30	17 649 867	a) 6 379 922 b) 8 022 012 c) 7 031 546	2 712 095 1 969 137	1 463 224 2 062 516 1 876 452	638 952 1 989 549 1 764 621	174 062 1 688 654 1 383 858	1 391 589 312 156 1 706 615	- - 300 000

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Bei den Projektträgern handelt es sich um Dienstleister für das BMBF, die sich in wettbewerblichen Verfahren qualifiziert haben. Die Hauptaufgabe der Projektträger liegt in der wissenschaftlich-technischen und der administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgaben reichen von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschließlich des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben. Darüber hinaus übernehmen die Projektträger weitere Beratungs- und Unterstützungsleistungen. Diese umfassen die für die Projektzielsetzung notwendige kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus dem Rahmenprogramm Forschung und Innovation (Horizont 2020) der EU.

Projektbegleiter/Projektsteuerer unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und der laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere im Projektmanagement und in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2017	2016	2015	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Leistungsfähigkeit im Bildungswesen, Nachwuchsförderung.....	3002				13 101	12 030	11 037
1.1	Studenten- und Wissenschaftler Austausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation.....	681 01				980	980	523
1.1.1	Deutsche Koordinationsstelle für internationale Forschermobilität.....		DLR	DLR	DLR	980	980	523
1.2	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung.....	681 21				644	644	644
1.2.1	Berufsbildungsexport.....		N.N.	DLR	DLR	644	644	644
1.3	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung.....	685 20					41	323
1.3.1	Perspektive Berufsabschluss.....				DLR			119
1.3.2	Technologieorientierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung.....			DLR	DLR		41	119
1.3.3	Koordinationsaufgaben sowie Außendarstellung der Kompetenzmessinitiative in der beruflichen Bildung.....				DLR			85
1.4	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens.....	685 41				7 026	6 211	5 834
1.4.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen.....		DLR	DLR	DLR	8	7	7
1.4.2	Bündnisse für Bildung.....		DLR	DLR	DLR	1 157	1 157	1 157
1.4.3	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens.....		N.N.	DLR	DLR	1 422	1 355	1 355
1.4.4	Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten.....		DLR	DLR	DLR	500	539	539
1.4.5	Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung.....		DLR	DLR	DLR	2 079	2 079	2 079
1.4.6	Kulturelle Bildung.....		DLR	DLR	DLR	507	474	668
1.4.8	Inklusion im Bildungssystem.....		N.N.	N.N.		600	600	
1.4.9	Bildung für nachhaltige Entwicklung.....		N.N.			753		
1.4.10	Prüfung, Bearbeitung und Umsetzung bestehender Zuwendungsverträge und evtl. Zusicherungen im Rahmen des Programms "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung".....				DLR			29
1.5	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen.....	685 42				3 400	3 103	2 662
1.5.1	Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener.....			DLR	DLR		703	842
1.5.2	Lernen vor Ort.....		DLR	DLR	DLR	3 400	2 400	1 820
1.6	Qualitätsoffensive Lehrerbildung.....	685 44				1 051	1 051	1 051
1.6.1	Qualitätsoffensive Lehrerbildung.....		DLR	DLR	DLR	1 051	1 051	1 051
2.	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	3003				13 939	11 886	11 692
2.1	Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre.....	541 01				1 850	1 232	1 149
2.1.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		N.N.	VDIVDE	VDIVDE	350	144	144
2.1.2	Wissenschaftskommunikation.....		DLR	DLR	DLR	1 500	1 088	1 005
2.2	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung.....	685 07				2 195	2 195	2 194
2.2.1	Chancengerechtigkeit in Bildung und Forschung.....		DLR	DLR	DLR	2 195	2 195	2 194

30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2017	2016	2015	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.3	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen.....	685 09				156	144	144
2.3.1	Förderung hochschulbezogener Maßnahmen und studentischer Verbände und Organisationen.....		DLR	DLR	DLR	156	144	144
2.4	Qualitätspakt Lehre.....	685 15				2 300	2 215	2 153
2.4.1	Qualität der Hochschullehre.....		DLR	DLR	DLR	2 300	2 215	2 153
2.5	Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.....	685 14				1 280		
2.5.1	Wissenschaftlicher Nachwuchs.....		VDIVDE			1 280		
2.6	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses.....	685 16				1 704	1 704	1 704
2.6.1	Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	1 704	1 704	1 704
2.7	Forschung über Hochschule und Wissenschaft, Innovation für Hochschule und Wissenschaft.....	685 17				676	845	874
2.7.1	Hochschulforschung.....		DLR	DLR	DLR	607	562	570
2.7.2	Forschung zum wissenschaftlichen Nachwuchs.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	69	283	304
2.8	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.....	685 10				3 778	3 551	3 474
2.8.1	Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.....		DLR	DLR	DLR	3 778	3 551	3 474
3.	Forschung für Innovation, Hightech-Strategie.....	3004				153 502	146 330	143 589
3.1	Analysen, Planung und Datenerhebung.....	541 01				1 518	2 252	1 730
3.1.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		N.N.	VDIVDE	VDIVDE	1 238	845	863
3.1.2	Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes.....			FZJ	FZJ		666	653
3.1.3	Externe Redaktion Bundesbericht Forschung und Innovation.....			VDIVDE	VDIVDE		460	5
3.1.4	Organisationsbüro deutsch-chinesische Plattform Innovation.....		N.N.	DLR	DLR	280	281	209
3.2	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung.....	687 02				11 406	11 387	10 865
3.2.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	37	18	54
3.2.2	Internationales Büro.....		N.N.	DLR	DLR	11 369	11 369	10 811
3.3	Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum.....	687 04				7 052	6 601	6 752
3.3.1	EU-Büro.....		DLR	DLR	DLR	4 049	4 016	3 967
3.3.3	EUREKA/COST-Büro.....		DLR	DLR	DLR	2 984	2 542	2 512
3.3.4	Zivile Sicherheitsforschung.....				VDI			128
3.3.5	Bioökonomie.....				FZJ			97
3.3.6	Neue Horizonte für deutsche Fachhochschulen im Rahmen von Horizont 2020.....		FZJ	FZJ	FZJ	19	43	48
3.3.7	Unterstützung der Europäischen Zusammenarbeit in Bildung und Forschung.....				DLR			38
3.4	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie.....	683 10				9 281	9 102	8 868
3.4.1	Forschungscampus (Gesamtkoordination).....		FZJ	FZJ	FZJ	350	181	442
3.4.2	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		N.N.	VDIVDE	VDIVDE	111	111	111
3.4.3	Instrumente und Aktivitäten im Wissens- und Technologietransfer.....		FZJ	FZJ	FZJ	5 000	5 000	3 400
3.4.4	Spitzencluster BioRN, MedicalValley, M4, Cl3.....		VDEVDI	VDEVDI	VDEVDI	1 100	1 500	1 239
3.4.5	Spitzencluster Micro TEC Südwest.....			VDIVDE	VDIVDE		50	340
3.4.6	Spitzencluster Softwarecluster, EffizienzCluster LogistikRuhr.....			DLR	DLR		100	700
3.4.7	Spitzencluster M A I Carbon.....		FZJVDI	FZJVDI	FZJVDI	423	398	398
3.4.8	Spitzencluster BioEconomy.....		FZJ	FZJ	FZJ	184	420	828

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2017	2016	2015	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.4.9	Spitzencluster it's OWL.....		KITDLR	KITDLR	KITDLR	321	486	486
3.4.10	Forschungscampus Digital Photonic Production.....		VDI	VDI	VDI	95	95	95
3.4.11	Forschungscampi Elektrische Netze der Zukunft, EU-REF.....		FZJ	FZJ	FZJ	190	190	190
3.4.12	Forschungscampus MODAL AG.....		DESY	DESY	DESY	95	95	95
3.4.13	Forschungscampi Arena2036, Open Hybrid LabFactory		KITDLR	KITDLR	KITDLR	190	190	190
3.4.14	Forschungscampi Infecto Gnostics, M2OLIE, STIMU-LATE.....		VDEVDI	VDEVDI	VDIVDE	222	286	354
3.4.16	Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes.....		N.N.			1 000		
3.5	<i>Innovationsförderung in den Neuen Ländern.....</i>	685 10				5 142	5 535	5 142
3.5.1	Instrumente und Aktivitäten zur Entwicklung und Erschließung regionaler Innovationspotentiale in den Neuen Ländern.....		FZJ	FZJ	FZJ	4 465	4 465	4 465
3.5.2	Innovationsforen.....		DLR	DLR	DLR	284	284	284
3.5.3	Fachinformationen zum Innovationsgeschehen und Innovationsförderung.....		DLR	DLR	DLR	393	786	393
3.6	<i>Forschung an Fachhochschulen.....</i>	685 11				2 203	2 179	1 617
3.6.1	Forschung an Fachhochschulen.....		N.N.	FZJ	FZJ	2 203	2 179	1 617
3.7	<i>Instrumente zur strategischen Gestaltung des digitalen Wandels.....</i>	685 13				3 452	1 127	1 127
3.7.1	Digitale Medien in der beruflichen Bildung.....		DLR	DLR	DLR	1 127	1 127	1 104
3.7.2	Digitale Hochschullehre.....		VDIVDE			1 147		
3.7.3	Digitaler Wandel in der Wissenschaft.....		VDIVDE			310		
3.7.4	Digitaler Wandel, Förderbereiche A, B, C.....		VDIVDE			868		
3.8	<i>Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....</i>	683 20				3 400	2 846	2 846
3.8.1	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	3 400	2 846	2 846
3.9	<i>Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....</i>	683 21				7 193	7 134	6 534
3.9.1	IT-Systeme.....		DLR	DLR	DLR	5 367	5 394	4 794
3.9.2	Nationale Kontaktstelle IKT "IKT-Strategien und EU-Synergien".....		DLR	DLR	DLR	1 826	1 740	1 740
3.10	<i>Demografischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion...</i>	683 22				6 347	6 465	6 175
3.10.1	Mensch-Technik-Interaktion.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	6 347	6 465	6 175
3.11	<i>Elektroniksysteme.....</i>	683 23				4 666	4 416	4 720
3.11.1	Elektroniksysteme.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	4 666	4 416	4 340
3.11.2	Nachwuchsförderung und Fachinformation für Elektroniksystem und Elektromobilität (NAFI-E).....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE			380
3.12	<i>Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung.....</i>	683 24				5 000	4 761	5 461
3.12.1	Produktion - Dienstleistung - Arbeitsgestaltung.....		N.N.	KITDLR	KITDLR	5 000	4 761	5 461
3.13	<i>Photonik, Optische Technologien.....</i>	683 25				6 317	5 660	5 660
3.13.1	Photonik, Optische Technologien.....		VDI	VDI	VDI	6 317	5 660	5 660
3.14	<i>Neue Werkstoffe, Nanotechnologie.....</i>	683 26				6 131	5 493	5 768
3.14.1	Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie - Altvertrag....		FZJVDI	FZJVDI	FZJVDI	6 131	5 493	5 768
3.15	<i>Sicherheitsforschung.....</i>	683 27				4 950	4 762	4 214
3.15.1	Zivile Sicherheitsforschung.....		VDI	VDI	VDI	4 950	4 762	4 214
3.16	<i>Bioökonomie.....</i>	683 30				8 334	8 334	8 323
3.16.1	Bioökonomie.....		FZJ	FZJ	FZJ	6 896	6 896	6 885
3.16.2	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften - Teilbereich Bioökonomie.....		FZJ	FZJ	FZJ	1 438	1 438	1 438
3.17	<i>Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft.....</i>	685 30				16 569	15 805	16 346
3.17.1	Projektbegleiter Nationale Kohorte.....		DO	DO	DO	577	563	553
3.17.2	Gesundheitsforschung.....		DLR	DLR	DLR	11 277	11 277	10 934
3.17.3	Gesundheitswirtschaft.....		VDEVDI	VDEVDI	VDEVDI	3 191	2 441	3 335
3.17.4	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften - Teilbereich Gesundheit.....		DLR	DLR	DLR	1 524	1 524	1 524

30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2017	2016	2015	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.18	<i>Methoden- und Strukturentwicklung in den Lebenswissenschaften.....</i>	685 31				8 181	8 181	7 746
3.18.1	Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung.....		DLRFZJ	DLRFZJ	DLR	7 931	7 931	7 746
3.18.2	Bioökonomie.....		FZJ	FZJ		250	250	-
3.19	<i>Klimaforschung, Biodiversität und globalisierte Lebensräume-Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....</i>	685 40				7 526	7 293	7 615
3.19.1	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ	FZJ	237	237	237
3.19.2	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie, hier: Klimaforschung, Biodiversität und globalisierte Lebensräume.....		VDI	VDI	VDI	1 170	1 170	1 170
3.19.3	Forschung zum globalen Wandel.....		DLR	DLR	DLR	6 119	5 886	6 208
3.20	<i>Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....</i>	685 41				3 802	3 676	3 874
3.20.1	Nachwuchsförderung Nukleare Sicherheitsforschung....		KIT	KIT	KIT	582	582	582
3.20.2	Energietechnologien und effiziente Energienutzung.....		FZJ	FZJ	FZJ	2 500	2 374	2 572
3.20.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....		VDI	VDI	VDI	390	390	390
3.20.4	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....		FZJ	FZJ	FZJ	330	330	330
3.21	<i>Umwelttechnologien und Ressourcen.....</i>	685 42				8 792	8 792	8 808
3.21.1	Ressourcen und Nachhaltigkeit.....		FZJKIT	FZJKIT	FZJKIT	8 015	8 015	8 015
3.21.2	BMBF-Stipendienprogramm "Internationale Aufbaustudien im Wasserfach".....				DLR	-		16
3.21.3	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ	FZJ	387	387	387
3.21.4	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....		VDI	VDI	VDI	390	390	390
3.22	<i>Gesellschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....</i>	685 43				3 218	3 218	3 218
3.22.1	Sozialökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....		DLR	DLR	DLR	1 476	1 476	1 476
3.22.2	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ	FZJ	474	474	474
3.22.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....		VDI	VDI	VDI	1 268	1 268	1 268
3.23	<i>Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung - Forschung und Entwicklungsvorhaben.....</i>	685 44				3 116	3 003	2 983
3.23.1	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....		FZJ	FZJ	FZJ	2 576	2 463	2 443
3.23.2	Nationale Kontaktstelle Umwelt - Teilbereich System Erde.....		FZJ	FZJ	FZJ	150	150	150
3.23.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie - Teilbereich System Erde.....		VDI	VDI	VDI	390	390	390
3.24	<i>Klimaforschung und System Erde, Energie - Investitionen.....</i>	894 40				1 388	700	700
3.24.1	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....		FZJ	FZJ	FZJ	1 388	700	700
3.25	<i>Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....</i>	685 50				3 975	3 958	4 376
3.25.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung.....		DESY	DESY	DESY	3 707	3 707	4 125
3.25.2	Mathematik für Innovationen in Industrie und Dienstleistungen.....		DESY	DESY	DESY	268	251	251
3.26	<i>Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen.....</i>	894 50				1 593	1 827	1 412
3.26.1	Projektbegleiter Großgeräte FAIR.....		DO	DO	DO	425	425	425
3.26.2	Projektbegleiter Großgeräte XFEL.....		DS	DS	DS	214	214	214

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2017	2016	2015	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.26.3	Durchführung von Schätzklausuren bei Großprojekten und Erstellung einer nationalen Roadmap für For- schungsinfrastrukturen.....		DLR	DLR	DLR	462	696	281
3.26.4	Unterstützungsbüro ESFRI/Großgeräte der naturwis- senschaftlichen Forschung.....		DLR	DLR	DLR	492	492	492
3.27	<i>Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....</i>	685 80				2 950	2 950	1 836
3.27.1	Projektbegleiter/Projektsteuerer Stilllegung und Rück- bau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsan- lagen.....		GRS	GRS	GRS	2 563	2 563	1 454
3.27.2	Begleitende Forschungsvorhaben bei Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchsanlagen.....		N.N.	KIT	KIT	387	387	382
4.	Sonstige Dienstleistungen.....	3004				2 370	1 201	2 455
4.1	VDI.....	685 30			VDI			1 226
4.2	KfW.....	685 40	KfW	KfW	KfW	-	851	851
4.3	KfW.....	685 30	KfW	KfW	KfW	500	-	378
4.4	GIZ.....	685 30	GIZ	GIZ		1 870	350	
Zusammen.....						182 912	171 447	168 773

Für das Jahr 2017 erfolgt eine Bezeichnung der Projektträger/Projektbegleiter, sofern nach Abschluss des Vergabeverfahrens ein Vertrag bereits geschlossen wurde. Ansonsten erscheint die Bezeichnung N.N.

DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst; Bonn
DESY	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron; Hamburg
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.; Köln
DLRFZJ	Bietergemeinschaft zwischen DLR und FZJ
DO	Dornier Consulting GmbH; Berlin
DS	Drees & Sommer; Hamburg
FI	Fichtner GmbH; Stuttgart
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH; Jülich
FZJKIT	Bietergemeinschaft zwischen FZJ und KIT
FZJVDI	Bietergemeinschaft zwischen FZJ und VDI
GRS	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit gGmbH, Köln
KIT	Karlsruher Institut für Technologie; Karlsruhe
KITDLR	Bietergemeinschaft zwischen KIT und DLR
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau; Frankfurt am Main
OBS	Otto Benecke Stiftung; Bonn
VDI	VDI Technologiezentrum GmbH; Düsseldorf
VDIVDE	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH; Berlin
VDEVDI	Bietergemeinschaft aus VDI und VDI/VDE
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Personalhaushalt

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	138
	Gesamtübersicht.....	139
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	140
3012	Bundesministerium.....	141
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	145
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	146
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	149

30 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
 3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
3012	427 09	71,0	37,0

Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

4. Für die nachfolgenden Einrichtungen wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht: Max-Weber-Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (Kap. 3003 Tgr. 20), Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (Kap. 3003 Tgr. 30), Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (Kap. 3003 Tgr. 40), Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 2), Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 3), Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 5), Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Kap. 3004 Tgr. 60), Mitgliedseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (Kap. 3004 Tgr. 70). Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	7,0	7,0	-	-	7,0	7,0
3012	Bundesministerium.....	798,5	719,5	293,5	294,5	1 092,0	1 014,0
	Zusammen.....	805,5	726,5	293,5	294,5	1 099,0	1 021,0

Leerstellen

3012	Bundesministerium.....	81,0	81,0	25,0	24,0	106,0	105,0
------	------------------------	------	------	------	------	-------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	7,0	-	-	-	-	-	-	7,0
3012	Bundesministerium.....	42,0	5,0	5,0	6,0	-	-	4,0	22,0
	Zusammen.....	49,0	5,0	5,0	6,0	-	-	4,0	29,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	319,0	314,0	79,1	62,9	8,3	8,3
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	41,0	33,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	360,0	347,0	79,1	62,9	8,3	8,3

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Tgr. 80 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 81

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 81

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				1.1	-	
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1.1	oder mit Beendigung der Zuweisung zur Max-Weber-Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	7,0	-	7,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -			+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	16,0	15,0	12,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
B 3.....	62,0	57,0	48,0	2,0	-	-	-	4,0	1,0	-	-	-	-	-
A 16.....	40,0	40,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	150,0	137,0	122,0	18,0	1,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 14.....	117,0	102,0	58,0	15,0	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	57,5	47,5	46,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	129,0	120,0	93,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	48,0	38,0	30,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 11.....	21,0	19,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	10,0	7,0	22,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	9,0	9,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	32,0	27,0	14,0	7,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 8.....	14,0	13,0	6,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	10,0	10,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	17,0	17,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	21,0	16,0	18,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-
A 5.....	15,0	17,0	16,0	3,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
A 4.....	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	798,5	719,5	570,0	82,0	1,0	1,0	-	1,0	12,0	12,0	-	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	12,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	35,0	35,0	35,0	-	-	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
E 9a.....	40,0	-	6,0	-	-	-	-	-	40,0	-	-	-	-	-
E 8.....	46,0	80,0	73,0	-	-	-	-	1,0	-	33,0	-	-	-	-
E 7.....	65,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	49,0	-	-	-	-	-
E 6.....	41,5	75,5	84,0	-	-	-	-	-	15,0	49,0	-	-	-	-
E 5.....	1,0	16,0	4,0	-	-	-	-	-	-	15,0	-	-	-	-
E 4.....	20,0	18,0	20,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 3.....	13,0	15,0	20,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	290,5	291,5	300,5	-	-	-	-	3,0	109,0	109,0	2,0	-	-	-
Insgesamt.....	293,5	294,5	315,5	-	-	-	-	3,0	109,0	109,0	2,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01****Zu Leerstellen:**

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

3012 Bundesministerium

Zu Titel 428 01

1. Zu Leerstellen:

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.

2. Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 B9; 3,0 B6; 7,0 B3; 3,0 A15; 8,0 A14; 5,0 A13h; 9,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A9g; 7,0 A9m; 3,0 A8; 1,0 A7; 7,0 A6m; 8,0 A4 (Zusammen: 65,0).

Daneben werden 12,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B9); 3,0 AT(B6); 7,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E15; 5,0 E14; 10,0 E13; 8,0 E12; 2,0 E10; 9,0 E8; 10,0 E6; 5,0 E3 (Zusammen: 65,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
A 15.....	-	3,0	1.1	Europäische Union (EU)
A 16.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 16.....	1,0	1,0	1.6	Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH (JEN), Jülich
A 16.....	1,0	1,0	1.11	Projekträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	-	1,0	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
B 3.....	2,0	2,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.27	Technische Fachhochschule Georg Agricola, Bochum
A 14.....	1,0	1,0	1.28	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.30	Bundesgeschäftsstelle der CDU
B 3.....	-	1,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	1,0		
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	-	1,0		
B 9.....	1,0	1,0	1.32	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
A 15.....	1,0	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projekträger- schaften der Großforschungseinrichtungen
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.34	Projekträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 15.....	1,0	1,0	1.39	Projekträger Umweltforschung und -technik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 13 g.....	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
B 6.....	1,0	-	1.44	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED), Köln
A 15.....	-	1,0	1.45	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ), Düsseldorf
A 15.....	1,0	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 11.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.47	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
B 3.....	1,0	1,0	1.48	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
A 15.....	1,0	1,0	1.49	Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e. V. (DZHK), Berlin
A 14.....	1,0	-	1.50	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
B 3.....	1,0	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.52	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 6.....	1,0	1,0	1.53	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
B 3.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Zusammen.....	39,0	42,0		
Zusammen.....	33,0	30,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
			3.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	2,0	2,0		
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	3,0	2,0		
A 14.....	-	1,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 8.....	1,0	1,0		
B 9.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
B 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	9,0		
Insgesamt.....	81,0	81,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 5.....	-	1,0	1.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
E 15.....	1,0	1,0	1.2	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD)
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 11).....	1,0	1,0	1.5	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
E 9a.....	2,0	-	1.6	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
E 8.....	-	2,0		
Zusammen.....	5,0	6,0		
Zusammen.....	14,0	12,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
			3.1	Bundeskanzleramt
AT (B 3).....	1,0	1,0		
AT B.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	-		
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 6.....	1,0	1,0	3.3	Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	-	1,0		
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	25,0	24,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
			1.	kw		
			1.2	Ersatzplanstelle		
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.2.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	-	-	1,0	1.2.2	Robert-Bosch-Stiftung	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.2.3	EUREKA Sekretariat, Brüssel	-
A 14.....	1,0	1,0	-	1.2.4	Freistaat Thüringen	Neue Planstelle
			2.	kw 31.12.2018		
			2.1	-		
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Bewältigung der Flüchtlingslage	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
			3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 9 m.....	2,0	-	2,0	3.2	-	-
Zusammen.....	11,0	4,0	11,0			

3012 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				2.4	Fahrbereitschaft	
E 4.....	8,0	-	8,0	2.4.1	-	-
				3.	kw	
				3.1	-	
E 8.....	9,0	-	10,0	3.1.1	Strukturprobleme	Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				4.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Härtefall	-
				4.2	spätestens 31.07.2016	
E 12.....	-	-	1,0	4.2.1	Struktur- und Personalentwicklung im IT-Bereich	Wirksamwerden des Vermerks
				4.3	spätestens 31.08.2016	
E 12.....	-	-	1,0	4.3.1	Struktur- und Personalentwicklung im IT-Bereich	Wirksamwerden des Vermerks
				5.	kw 31.12.2017	
				5.1	-	
E 6.....	5,0	-	5,0	5.1.1	Strukturprobleme	-
				6.	kw 31.12.2019	
				6.1	-	
E 6.....	6,0	-	6,0	6.1.1	Strukturprobleme	-
				7.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				7.1	-	
E 12.....	2,0	-	2,0	7.1.1	Struktur- und Personalentwicklung im IT-Bereich	-
Zusammen.....	31,0	-	34,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3012	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3012	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3012	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	3012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3003, 3012	Direktorin oder Direktor
A 14	3003, 3012	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	3003, 3012	Rätin oder Rat
A 13 g	3012	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	3012	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	3012	Amtfrau oder Amtmann
A 10	3012	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	3003, 3012	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	3012	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	3012	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	3012	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	3012	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	3012	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	3012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	3012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	3012	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

**3002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
685 30	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Anlage zu Kapitel 3002
Zuwendungsempfänger

Tgr. 30 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Beamten und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	5,0	5,0	2,0
A 16.....	13,0	13,0	10,0
A 15.....	26,0	26,0	19,5
A 14.....	21,0	21,0	8,0
A 13 h.....	8,0	6,0	7,5
A 13 g.....	12,0	12,0	10,0
A 12.....	8,0	8,0	6,5
A 11.....	11,5	11,5	3,0
A 10.....	2,5	2,5	2,0
A 9 g.....	4,0	3,0	1,0
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	4,0	4,0	3,0
A 8.....	4,0	4,0	-
A 7.....	2,0	2,0	-
A 6 m.....	1,0	-	4,0
A 6 e.....	4,0	4,0	2,0
A 5.....	5,0	5,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
Zusammen.....	136,0	132,0	82,5

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-
AT (B 1).....	-	-	-	1,0	-	-	-
AT B.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	9,0	2,0	1,0	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	24,0	24,0	20,0	10,0	8,0	-	-
E 14.....	18,5	17,5	34,9	10,9	10,1	0,4	0,4
E 13.....	9,5	9,5	28,5	6,8	2,0	1,0	1,0
E 12.....	12,5	12,5	12,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 11.....	18,0	18,0	22,3	12,8	10,3	0,3	0,3
E 10.....	2,5	2,5	4,5	4,3	3,0	1,0	1,0
E 9b.....	11,5	-	19,5	16,8	-	2,1	-
E 9.....	-	11,5	-	-	16,5	-	2,1
E 9a.....	19,0	1,0	22,8	2,5	-	-	-
E 8.....	3,0	21,0	4,0	3,0	3,0	-	-
E 7.....	12,5	1,0	11,0	7,0	1,0	-	-
E 6.....	23,5	24,0	27,5	-	5,0	1,5	1,5
E 5.....	14,5	25,5	17,0	-	-	-	-
E 4.....	3,0	2,0	4,0	-	-	1,0	1,0
E 3.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-

3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

E 2.....	2,0	3,0	4,8	-	-	-	-
Zusammen.....	178,0	177,0	236,3	77,1	61,9	8,3	8,3
Insgesamt.....	319,0	314,0	327,8	79,1	62,9	8,3	8,3

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 30

Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige Beschäftigte, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten (wissenschaftliches Personal), wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem Personal dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden. Der Stellenplan für Beschäftigungsverhältnisse im nichtwissenschaftlichen Bereich ist verbindlich.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zu Spalte 4:

Davon sind Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem Personal: 1,0 AT B, 9,0 E 15, 9,5 E 14, 8,5 E 13, 3,0 E 12, 1,0 E 11, 0,5 E 10, 1,0 E 9b, 1,0 E 7, 1,0 E 6, 2,0 E 5.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zusammen.....	4,0	5,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	11,8	12,1	3.1	3. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	15,8	17,1		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

				ku	
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
				1.2 in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				kw	
				1. kw	
E 4.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3003

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60 **Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung**

685 60	1.	Futurium gGmbH
	4.	Wissenschaftsrat, Köln
	6.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

3003 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 60 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

1. Futurium gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-
E 9b.....	7,0	-	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	3,0	-	-	-	-	-
E 8.....	3,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	28,0	21,0	9,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	30,0	23,0	11,0	-	-	-	-

4. Wissenschaftsrat, Köln

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-

6. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (W 3)	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	4,0	3,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. **Zu Nr. 4 der Erläuterung:**

Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon 1 unbefristetes.

2. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**

Der Stellenplan für außertarifliche Anstellungsverträge ist verbindlich. Tarifliche Beschäftigungsverhältnisse können eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget gedeckt sind. Die Personalausgaben für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse sollen 40 Prozent der Gesamtausgaben des Erfolgsplanes nicht übersteigen.

Der am 1. Januar 2012 vorhandene Stelleninhaber (Leiter des Bereichs Verwaltung) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus Drittmitteln finanzierte persönliche Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern E 15 und Bes.-Gr. A 16 (NBesG).

3. **Zu AT (B 2):**

Der am 1. Januar 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 2 und B 3.

4. **Zu AT (W 3):**

Den Stelleninhabern können Leistungszulagen gem. W-Besoldung gewährt werden.

5. **Zu Nr. 1 der Erläuterung:**

Zu S (B 4):

Für den am 1. September 2014 vorhandenen Stelleninhaber werden der FU Berlin 85 Prozent der an diesem Stichtag gezahlten Bezüge der Bes.-Gr. W 3 (dynamisiert) erstattet. Darüber hinaus erhält der Stelleninhaber aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe von 15 Prozent der von der FU Berlin gezahlten Bezüge.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

4. Wissenschaftsrat, Köln

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrecht des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 32

Bundesschuld

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
3201	Kreditaufnahme.....	5
3205	Verzinsung.....	7
	Anlage 1 Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungsfinanzierungsgesetz (SchlussFinG).....	11
3208	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen.....	12

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Kernbereich des Einzelplans 32 ist die Bundesschuld und somit einerseits die Kreditaufnahme und andererseits der Schuldendienst des Bundes. Die Kreditaufnahme dient zur Anschlussfinanzierung von fälligen Krediten und ggf. zur Nettokreditaufnahme, die wiederum der Deckung von Ausgaben des Bundes dient: sie schließt eine Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben im Bundeshaushalt. Über das für den Schuldendienst notwendige Schuldenmanagement des Bundes wird die termingerechte und marktgerechte Beschaffung des im Laufe des Haushaltsjahres aufzunehmenden Kreditvolumens gewährleistet. Ziel ist es dabei, günstige Konditionen

für die Finanzierung der Bundesschuld zu sichern und die Stellung Deutschlands als sicherer und verlässlicher Schuldner zu festigen.

Außerdem sind im Einzelplan 32 die Einnahmen und Ausgaben aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen des Bundes etatisiert. Mit diesen hat der Bund unter anderem die Möglichkeit, haushaltsschonend förderungswürdige oder im staatlichen Interesse liegende Vorhaben, Projekte und Programme zu unterstützen und finanzielle Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Finanzinstitutionen abzusichern.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der Einzelplan 32 besteht aus Kapitel 3201 - Nettokreditaufnahme (hier werden auch Tilgungen und Anschlussfinanzierung gebucht), Kapitel 3205 - Verzinsung und Kapitel 3208 -

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen des Bundes.

Überblick zum Einzelplan 32

Überblick zum Einzelplan 32	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	646 909	772 066	-125 157		780 259
Übrige Einnahmen.....	606 539	757 354	-150 815		638 465
Gesamteinnahmen.....	1 253 448	1 529 420	-275 972		1 418 724
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	44 071	40 491	+3 580		41 664
Schuldendienst.....	18 461 969	20 271 629	-1 809 660	578 447	21 065 612
Ausgaben für Investitionen.....	1 485 000	1 415 000	+70 000	1 181 193	670 287
Gesamtausgaben.....	19 991 040	21 727 120	-1 736 080	1 759 640	21 777 563
davon nicht flexibilisiert.....	19 991 040	21 727 120	-1 736 080	1 759 640	21 777 563

32 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Soll-Angaben 2016: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen aus der Nettokreditaufnahme des Bundes. Einnahmen aus der Bruttokreditaufnahme, Ausgaben für die Tilgung der Bundesschuld und die

Herleitung der Nettokreditaufnahme sind im Kreditfinanzierungsplan abgebildet.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Kreditaufnahme am Kapitalmarkt dient dazu, die Tilgungen zu finanzieren und die Ausgaben des Bundes zu decken, wenn kein ausgeglichener Bundeshaushalt erzielt werden kann. Sie schließt eine Lücke zwischen Einnahmen und Aus-

gaben des Bundes. Der Bundeshaushaltsplan für das Jahr 2017 ist ausgeglichen, somit beträgt in diesem Jahr die Nettokreditaufnahme Null.

Überblick zum Kapitel 3201	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-

3201 Kreditaufnahme

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Zum Ausgleich des Haushalts dürfen Einnahmen aus Kreditaufnahmen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres umgebucht werden.

Übrige Einnahmen

325 11 -830	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Aus diesem Titel sind auch die im Kreditfinanzierungsplan aufgeführten Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, zur Deckung kassemäßiger Fehlbeträge und für Marktpflege zu leisten.
2. Ist-Einnahmen aus Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Dritter, die nach deren Willen zur Schuldentilgung des Bundes bestimmt sind, sind hier zu vereinnahmen und zweckgebunden zur Schuldentilgung zu verwenden.

325 12 -830	Einnahmen aus Krediten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6002 Tit. 971 01.

Erläuterungen:

Bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit kann die Bundesregierung bestimmen, dass zur Anregung der Konjunktur zusätzliche Ausgaben zu leisten sind. Krediteinnahmen, die hierfür aufgrund der Ermächtigung des § 6 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967 (StabG) (BGBl. I S. 582) aufgenommen werden, sind hier zu buchen (vgl. Kap. 6002 Tit. 971 01).

Die Einrichtung des Leertitels beruht auf § 8 Abs. 2 StabG.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem durch das Grundgesetz und durch einfachgesetzliche Ausgestaltung geregelten Schuldendienst des Bundes stehen. Hier sind insbesondere die Zinseinnahmen aus dem Kassenmanagement des Bundes sowie die Ausgaben für die Verzinsung der Schulden des Bundes ver-

anschlagt, die in Form von Bundeswertpapieren wie nominalverzinsliche und inflationsindexierte Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, Unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes sowie Schuldscheindarlehen begeben werden.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Aufgabe des Schuldenmanagements des Bundes besteht darin, das im Bundeshaushalt vorgesehene Kreditvolumen termingerecht im Laufe des Haushaltsjahres und zu marktgerechten Bedingungen zu beschaffen. Ziel ist es, die Struktur des Schuldenportfolios ausgewogen zu gestalten und damit die Ausgaben für Zinsen gering zu halten. Maßgebliches Gestaltungselement hierfür ist eine nach Laufzeiten und Volumen gestaffelte Begebung von Bundeswertpapieren, ebenso wie der Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente. Um die Bundeswertpapiere kostengünstig zu emittieren, sind eine erstklassige Bonität der Bundesrepublik Deutschland als Schuldner und eine hohe Liquidität am Markt erforderlich. Hierfür werden planmäßig Aufstockungen durchgeführt.

Auf Grundlage des Schlusszahlungsfinanzierungsgesetzes (SchlussFinG) vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1702) wird seit

dem Jahr 2009 Vorsorge für die Inflationsentwicklung während der Laufzeit von inflationsindexierten Bundeswertpapieren getroffen. Dazu werden dem Sondervermögen „Vorsorge für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere“ Mittel aus dem Bundeshaushalt und aus den mitfinanzierten Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ und „Finanzmarktstabilisierungsfonds“ zugeführt. Die Einnahmen und Ausgaben des Sondervermögens sind in Anlage 1 zu diesem Kapitel dargestellt.

Im Vergleich zum langfristigen Durchschnitt ist das Zinsniveau des Bundes weiterhin sehr niedrig. Insbesondere die sich daraus ergebenden günstigeren Anschlussfinanzierungen wirken sich auf die Höhe der Zinsausgaben des Bundes aus.

Überblick zum Kapitel 3205	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	66 539	27 354	+39 185		17 798
Gesamteinnahmen.....	66 539	27 354	+39 185		17 798
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	44 071	40 491	+3 580		41 664
Schuldendienst.....	18 461 969	20 271 629	-1 809 660	578 447	21 065 612
Gesamtausgaben.....	18 506 040	20 312 120	-1 806 080	578 447	21 107 276
davon nicht flexibilisiert.....	18 506 040	20 312 120	-1 806 080	578 447	21 107 276

3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte
-830

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.

Übrige Einnahmen

162 12 Zinseinnahmen aus dem Kassenmanagement des Bundes
-830

66 539 27 354 17 798

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben der Titel des Kap. 3205 mit Ausnahme der Tit. 541 01, 541 02 und 573 14 sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 162 12.
4. Einnahmen (wie z. B. Stückzinseinnahmen bei Begebung, Zinseinnahmen auf Depotbestände, Agien und Rückerstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits
-830

9 020 7 991 11 291

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben im Zusammenhang mit der Marktpflege sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

541 02 Zahlungen an die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH -
-062

35 051 32 500 30 373

Erläuterungen:

Mit Gesellschaftsvertrag vom 19. September 2000 wurde die "Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH" mit dem Ziel der Optimierung des Schuldenmanagements des Bundes gegründet. Alleiniger Gesellschafter der Finanzagentur ist der Bund. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt rd. 25,5 T€ (50 TDM). Gegenstand der Finanzagentur ist die Erbringung von Dienstleistungen für das Bundesministerium der Finanzen bei der Haushalts- und Kassenfinanzierung der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Sondervermögen auf den Finanzmärkten. Die Agentur hat ihre operative Arbeit am 11. Juni 2001 aufgenommen. Die Zahlungen an die Finanzagentur dienen der Deckung der von ihr erbrachten Leistungen.

Verzinsung 3205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 02

Aus diesem Titel können auch unterjährige Darlehen gewährt werden, die die Finanzagentur zur Sicherung der Liquidität in Form eines Darlehens bis zu einer Höhe von 5 000 T€ benötigt. Das Darlehen ist spätestens nach einer Vertragsdauer von drei Monaten zurückzuzahlen. Einnahmen aus Tilgung und Verzinsung werden in diesem Titel gebucht.

Aus diesem Titel werden auch Ausgaben in Höhe von rund 1,5 Mio. € für die Vorbereitung der zum 1. Januar 2018 vorgesehenen Integration der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) in die Finanzagentur geleistet.

Schuldendienst

573 14 -830	Zinsen für Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank und nach dem Umstellungsergänzungsgesetz sowie Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	41 601	41 601	41 601
575 01 -830	Zinsen für Bundesanleihen	16 776 760	16 851 044	21 483 662
Haushaltsvermerk:				
1. Aus den Ausgaben dürfen Entschädigungen für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Zinsscheine gezahlt werden.				
2. Aus den Ausgaben dürfen Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken geleistet werden.				
575 02 -830	Zinsen für Bundesschatzbriefe	32 120	63 346	151 629
575 03 -830	Zinsen für Bundesobligationen	866 981	1 784 192 18 118	2 783 882
575 04 -830	Zinsen für Schuldscheindarlehen	452 929	655 504	525 591
575 05 -830	Zinsen für Bundesschatzanweisungen	4 437	64 957 18 361	134 639
575 06 -830	Diskont für Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	5 000 22 000	-6 077
575 08 -830	Zinsen gem. § 4 des Schlusszahlungsfinanzierungsgesetzes (SchlussFinG)	148 947	309 962 8 000	-257 971
Erläuterungen:				
Aus diesem Titel sind die Zuführungen an das Sondervermögen nach dem SchlussFinG zu leisten. Aus dem Sondervermögen werden die Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere geleistet, die entsprechend den Emissionsbedingungen auf der Grundlage des vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften ("EUROSTAT") berechneten unrevidierten harmonisierten Verbraucherpreisindexes in der Euro-Zone ohne Tabak berechnet werden. Die Zuführungen zum Ausgleich der Inflation erfolgen jährlich zum Zinszahlungstermin der inflationsindexierten Bundeswertpapiere und ggf. bei Aufstockungen.				
575 09 -830	Disagio auf Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Darlehen	75 000	477 704 469 013	-3 819 482
Erläuterungen:				
Disagio und Agio für die Begebung von Bundesanleihen, Bundesobligationen und Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen sowie für die Aufnahme von Schuldscheindarlehen.				
575 10 -830	Zinsen für weitere Produkte im Privatkundengeschäft	-	172 1 444	-

3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

575 20	Sonstige auf Euro lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes	-	-	-
-830				

575 21	Zinsen für das Kassenmanagement des Bundes	63 194	18 147	28 125
-830			41 511	

576 13	Sonstige auf fremde Währungen lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes	-	-	13
-830				

Erläuterungen:

Zahlungen für nichtverjährende Zinsansprüche aus dem Londoner Schuldenabkommen, ohne Ansprüche aus Zinsrestanten, für im Zeitpunkt der Wiedervereinigung ausgegebenen Fundierungsschuldschuldverschreibungen, Erstattung des 2/15 Postanteils der Zahlungen für nichtverjährende Zinsansprüche aus dem Londoner Schuldenabkommen durch die Deutsche Telekom.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

575 07	Diskont für Finanzierungsschätze des Bundes		-	-
-830				

**Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungs-
finanzierungsgesetz (SchlussFinG)**

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1.1	für Schlusszahlungen der inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit.....	486 008	67 903	-187 060
1.2	für Schlusszahlungen der inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit.....	150 513	16 738	-84 000
1.3	Entnahmen aus Rücklagen.....		2 103 380	
	Gesamteinnahmen.....	636 521	2 188 021	-271 060
	Ausgaben			
2.1	für Schlusszahlungen der inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit.....		2 188 021	
2.2	für Schlusszahlungen der inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit			
2.3	Zuführungen an Rücklagen.....	636 521		-271 060
	Gesamtausgaben.....	636 521	2 188 021	-271 060

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für Gewährleistungen des Bundes veranschlagt. Die Gewährleistungstatbestände ergeben sich aus dem Haushaltsgesetz, dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 (BGBl. I S. 537) und dem Stabilisierungsmechanismusgesetz vom 22. Mai 2010 (BGBl. I S. 627), das zuletzt durch Artikel 1

des Gesetzes vom 23. Mai 2012 (BGBl. I S. 1166) geändert worden ist. Bei Gewährleistungen handelt es sich um Eventualverbindlichkeiten, die nur übernommen werden dürfen, wenn nicht mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Inanspruchnahme des Bundes gerechnet werden muss.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der Gewährleistungsrahmen für die Binnenwirtschaft steht insbesondere zur Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe zur Verfügung, sofern eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist, ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme besteht und es sich um ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept der Investition handelt. Mit der Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen unterstützt der Bund Investitionen und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Das Instrument der Gewährleistungen bietet dem Bund darüber hinaus die Möglichkeit, haushaltsschonend förderungswürdige oder im staatlichen Interesse liegende Vorhaben, Projekte und Programme zu unterstützen sowie finanzielle Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Finanzinstitutionen abzusichern.

Der im Haushaltsgesetz bereitgestellte Gewährleistungsrahmen wird auch für Exportkreditgarantien eingesetzt. Die staatliche Exportkreditversicherung schützt die deutschen Exporteure und die finanzierenden Kreditinstitute vor dem Risiko des Forderungsausfalls bei Ausfuhrgeschäften, insbesondere in schwierigen Märkten. Dies trägt dazu bei, die Exportbasis der deutschen Wirtschaft zu stärken und zu verbreitern.

Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 HG wird nachfolgend konkretisiert.

	2017 Mio. €	2016 Mio. €
1	2	3
Ermächtigungsrahmen für		
1. Ausfuhren (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG).....	160 000	160 000
2. Ungebundene Finanzkredite, Direktinvestitionen im Ausland, EIB-Kredite (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HG).....	65 000	65 000
3. FZ- und internationale Klimaschutzvorhaben (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HG).....	28 470	25 670
4. Ernährungsbevorratung (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HG).....	700	700
5. Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG).....	158 000	158 000
6. Internationale Finanzinstitutionen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HG).....	66 000	66 000
7. Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HG).....	1 010	1 010
8. Zinsausgleichsgarantien (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG).....	15 000	10 000
Zusammen.....	494 180	486 380

Haushaltsvermerk:

Die nachfolgenden Erläuterungen zu Nr. 1 bis Nr. 8 sind verbindlich.

1. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 HG dürfen übernommen werden
 - 1.1 im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausfuhrern sowie zugunsten von Kredit- und Garantiegebern für Kredite an ausländische Schuldner, auch in Form von Rückversicherungen gegenüber anderen staatlichen Exportversicherern, soweit entsprechende Rückversicherungsabkommen bestehen. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;
 - 1.2 im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
 - 1.3 zum Zwecke der Umschuldung nach Nummer 1.1 oder 1.2 gedeckter Forderungen. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.
2. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 HG dürfen übernommen werden
 - 2.1 für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
 - 2.2 zum Zwecke der Umschuldung nach Nummer 2.1 gedeckter Forderungen. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können;
 - 2.3 zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem die Direktinvestition vorgenommen wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Direktinvestitionen besteht oder, sofern dies nicht der Fall ist, durch die

Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Direktinvestition gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;

- 2.4 gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union.
3. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 HG dürfen nur für auf Öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbare Kredite übernommen werden.
4. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 HG dürfen übernommen werden für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet.
5. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 HG dürfen übernommen werden
- 5.1 zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme besteht;
- 5.2 zur Förderung des Verkehrswesens;
- 5.3 zur Förderung von Investitionen, die der Herstellung von Produkten zur Vermeidung von Umweltbelastungen dienen, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist;
- 5.4 für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2936) geändert worden ist und bis 31. Dezember 2018 zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Zusammenhang mit einem vom Bund in Auftrag gegebenen Bürgschaftsprogramm (Gewährung von Bürgschaften für Liquiditätssicherungsdarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank);
- 5.5 zur Förderung der Fischwirtschaft;
- 5.6 im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes oder der aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
- 5.7 zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen der Auslandskulturarbeit des Bundes ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, sowie zugunsten von Personen, die von der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) ins Ausland entsandt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr von Umzugsgut sowie für ihre sonstigen Verpflichtungen gegenüber Behörden und Personen des Aufnahmestaates, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach den örtlichen Umständen unvermeidbar ist und im dienstlichen Interesse des Bundes liegt;
- 5.8 im Zusammenhang mit den von institutionellen Zuwendungsempfängern des Bundes veranstalteten Ausstellungen im Bereich von Kunst und Kultur zur Deckung des Haftpflichtrisikos gegenüber den Verleihern;
- 5.9 zur Förderung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen;
- 5.10 im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedarfs, insbesondere für Notmaßnahmen;
- 5.11 im Zusammenhang mit der Abdeckung von verwahrungsbedingten Haftpflichtrisiken aus Beschädigung oder Untergang der Kunstwerke des Gurlitt-Nachlasses, die zum Zwecke und für die Dauer der Provenienzermittlung bis zur Restitution in Deutschland verbleiben und deren ordnungsgemäße Verwahrung in der Regie eines 100-prozentigen institutionellen Zuwendungsempfängers aus dem Geschäftsbereich der BKM sichergestellt wird.
6. Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 HG dürfen übernommen werden im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Afrikanischen, der Asiatischen, der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank, der Entwicklungsbank des Europarates, der Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur.
7. Schadensfälle aus der Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 HG für die Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt sind aus Kap. 0803 zu leisten.
8. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8 HG für einen Teil des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften dürfen übernommen werden, wenn sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Überblick zum Kapitel 3208	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	646 909	772 066	-125 157		780 259
Übrige Einnahmen.....	540 000	730 000	-190 000		620 667
Gesamteinnahmen.....	1 186 909	1 502 066	-315 157		1 400 926
Ausgaben					
Ausgaben für Investitionen.....	1 485 000	1 415 000	+70 000	1 181 193	670 287
Gesamtausgaben.....	1 485 000	1 415 000	+70 000	1 181 193	670 287
davon nicht flexibilisiert.....	1 485 000	1 415 000	+70 000	1 181 193	670 287

**Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208
Gewährleistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02 -680	Entgelte und sonstige Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen	646 909	772 066	780 259
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 871 01 und 872 01.

Übrige Einnahmen

141 01 -680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	40 000	40 000	81 961
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 871 01.

146 01 -680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	500 000	690 000	538 706
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 872 01.

2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am Teilverzicht auf Forderungen zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, die aufgrund der Entschädigung aus Gewährleistungen auf sie übergegangen sind oder übergehen werden, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

Ein darüber hinausgehender Verzicht erfordert die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, dürfen die Auszahlungen an Rückversicherer von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Zum Zwecke der Umschuldung können abweichend von den vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen aus den ersten Zahlungen der Schuldner Selbstbeteiligungen und ungedeckte Spitzen der Deckungsnehmer beglichen werden, wenn andernfalls aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2015 keine Auszahlungen angefallen.

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Ausgaben für Investitionen

871 01	Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen,	335 000	515 000	171 767
-680	Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden		978 233	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0903 Tit. 686 03.
- 4. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.**
5. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 872 01.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 141 01.
7. Aus den Mitteln dürfen auch Ansprüche für Schäden nach dem Atom-Gesetz beim Besuch ausländischer atomgetriebener Kriegsschiffe in deutschen Häfen abgegolten werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. bis 4.....	335 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen für Darlehen zur Finanzierung von Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG i. V. m. Nr. 5.1 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
3. Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG i. V. m. Nr. 5.2 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 für die Langfristfinanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg International sowie für die Erbringung des Kapaldienstes.....	-
4. Inanspruchnahme von Ausfallbürgschaften, die für Investitionskredite und/oder Vertragserfüllungssavale bei der Durchführung von Energieeinsparcontracting begeben werden gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG i. V. m. Nr. 5.1 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
5. Inanspruchnahme von Garantien für Maßnahmen zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Zusammenhang mit einem vom Bund in Auftrag gegebenen Bürgschaftsprogramm (Gewährung von Bürgschaften für Liquiditätssicherungsdarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank) gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG i. V. m. Nr. 5.4 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
Zusammen.....	335 000

Zu 1.:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatäre sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208 Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 871 01

Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm, für das Anträge bis zum 31. Dezember 1996 gestellt werden konnten, werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 5 Mio. € und in Kap. 0910 Tit. 662 01 in Höhe von 2,9 Mio. € veranschlagt.

872 01 -680	Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden	1 150 000	900 000 202 960	498 520
----------------	---	-----------	--------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen, die den bisher erzielten kumulierten Einnahmeüberschuss aus Zinsausgleichsgarantien übersteigen, dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 871 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 146 01.
4. Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, fließen die Einnahmen aus Zahlungen von Rückversicherern den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. und 3.....	1 150 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen (Zinsausgleichsgarantien) gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG i. V. m. Nr. 8 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
3. Inanspruchnahme von Garantien nach dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz und dem Stabilisierungsmechanismusgesetz.....	-
Zusammen.....	1 150 000

Zu 1.:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden und Umschuldungen einschließlich der Ablösung von bundesgarantierten Umschuldungskrediten, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatäre sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Mittel sind nicht für Ausgaben bestimmt, die aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Kapitalhilfeverträgen oder einer Auszahlungssperre für Kapitalhilfe zu leisten sind (vgl. Kap. 2301 Tgr. 01).

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2015 Einnahmen in Höhe von 707 T€ angefallen.

Zu 2.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Aus Zinsausgleichsgarantien ist bis Ende 2015 ein Einnahmeüberschuss in Höhe von 57 241 T€ angefallen.

Bundeshaushaltsplan 2017

Einzelplan 60

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
6001	Steuern.....	5
	Einnahmen-Tgr. 01 Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung.....	10
	Anlage 1 Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090).....	12
	Anlage 2 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	17
	Anlage 3 Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	19
6002	Allgemeine Bewilligungen.....	21
	Ausgaben-Tgr. 01 Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor.....	35
	Ausgaben-Tgr. 02 Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen.....	35
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091).....	39
	Anlage 2 Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung.....	42
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (6092).....	43
	Anlage 4 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe" (6095).....	58
	Anlage 5 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (6096).....	62
6003	Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit.....	64
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds.....	70
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094).....	71
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten.....	73
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	80
6067	Sonstige Versorgungsausgaben.....	85
	Einnahmen-Tgr. 02 Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen.....	86
	Einnahmen-Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen.....	86
	Einnahmen-Tgr. 04 Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet.....	87
	Ausgaben-Tgr. 01 Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind.....	87
	Ausgaben-Tgr. 02 Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen.....	88
	Ausgaben-Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen.....	89
	Ausgaben-Tgr. 04 Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet.....	91
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	93
	Personalhaushalt.....	97

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

In diesem Einzelplan sind die Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst, die nicht einem einzelnen Ressort zugeordnet werden können oder den Bund insgesamt betreffen. Hierunter fallen in erster Linie die Einnahmen aus den Bundessteuern und aus dem Anteil des Bundes an den Gemeinschaftsteuern. Die Zuweisungen des Bundes an die Länder im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel der EU werden als Absetzungen von den Einnahmen ausgewiesen.

Darüber hinaus sind die Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes, die Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen, der Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank und die Erhebungskostenpauschale als Einnahmen veranschlagt.

Als Ausgaben sind der Zuschuss an die Postbeamtenversorgungskasse und Beteiligungen der Bundesrepublik Deutschland an internationalen und supranationalen Einrichtungen in

diesem Einzelplan etatisiert. Darüber hinaus sind die Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit ebenfalls Bestandteil des Einzelplans. Hier sind unter anderem der Entschädigungsfonds, die Verpflichtungen des Bundes gemäß dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz, der Fonds "Deutsche Einheit" und der Mauerfonds zusammengefasst.

Es werden außerdem die Einnahmen des Bundes aus der Tätigkeit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Verwalter des Liegenschaftsvermögens des Bundes veranschlagt. Dabei handelt es sich insbesondere um die Abführung an den Bundeshaushalt.

Zusätzlich sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten veranschlagt, deren Versorgungsansprüche die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Dritten Reiches und der Deutschen Demokratischen Republik betreffen und die nicht einem bestimmten Geschäftsbereich der Bundesregierung zugerechnet werden können.

Zur Gliederung des Einzelplans

Kapitel 6001 enthält die Steuereinnahmen. Kapitel 6002 umfasst unter anderem Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an Unternehmen und internationalen sowie supranationalen Einrichtungen. Kapitel 6003 fasst die Leistungen im Zusammen-

hang mit der deutschen Einheit zusammen. Kapitel 6004 beinhaltet die Einnahmen des Bundes in Bezug auf durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernommenen Immobiliendienstleistungen und Kapitel 6067 die sonstigen Versorgungsausgaben.

Überblick zum Einzelplan 60

Überblick zum Einzelplan 60	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	301 344 400	288 367 600	+12 976 800		282 059 131
Verwaltungseinnahmen.....	5 618 082	5 522 839	+95 243		7 413 534
Übrige Einnahmen.....	8 803 810	9 669 125	-865 315		2 571 660
Gesamteinnahmen.....	315 766 292	303 559 564	+12 206 728		292 044 325
Ausgaben					
Personalausgaben.....	208 948	702 895	-493 947		207 062
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	466 270	397 655	+68 615	1 275	234 779
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	30 000	30 000	-		45 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 143 484	11 642 654	+500 830	3 433	11 881 624
Ausgaben für Investitionen.....	205 682	5 493 055	-5 287 373	1 324	3 578 808
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-1 850 000	150 000	-2 000 000		12 145 318
Gesamtausgaben.....	11 204 384	18 416 259	-7 211 875	6 032	28 092 591
davon nicht flexibilisiert.....	11 204 384	18 416 259	-7 211 875	6 032	28 092 591
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	873 600				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	228 300				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	70 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	55 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	70 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	75 000				

Auszug aus Übersicht IX des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Kurzbezeichnung der Finanzhilfe	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2017 Mio. €	Soll 2016 Mio. €	Ist 2015 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0903 6092	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung der KfW Förderbank	58	1 481	1 547	1 123
4	6092	Energieeffizienzfonds	15	463	282	73
6	1003 6002	GA "Verbesserung der Agrarstruktur und Küstenschutz"	9	437	440	364
		- nur Teilbeträge der Haushaltsansätze -				
8	1602 6002 6092	Nationale Klimaschutzinitiative	19	329	318	129
10	0903 6092	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	17	317	343	207
11	6092	Strompreiskompensation	16	300	245	188
17	6092	Wettbewerbliche Ausschreibung im Bereich Stromeffizienz (STEP up!)	18	100	50	-
19	6092	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität	46	67	67	66

60 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,91853 EUR.

Soll-Angaben 2016: In der Fassung des Regierungsentwurfs zum Nachtragshaushalt 2016.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dieses Kapitel umfasst im Wesentlichen die **Steuereinnahmen** des Bundes aus den Bundessteuern und aus dem Anteil des Bundes an den Gemeinschaftsteuern. Die einzelnen Steuerarten werden jeweils in gesonderten Titeln veranschlagt. Die Abgrenzung folgt dabei der Systematik des Arbeitskreises "Steuerschätzungen". Die Ergebnisse der Steuerschätzung werden eins zu eins unmittelbar in die Ansätze der Steuerarten übernommen.

Die veranschlagten Steuereinnahmen des Bundes für das Kalenderjahr 2017 beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 2. bis

4. November 2016. Der Steuerschätzung liegen die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Herbstprojektion der Bundesregierung zugrunde.

Die **Zuweisungen des Bundes an die Länder** im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die **Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel der EU** mindern das dem Bund verbleibende Steueraufkommen und werden daher als Absetzungen von den Einnahmen ausgewiesen.

Steuerliche Maßnahmen der Bundesregierung, die noch nicht in den Ergebnissen der Steuerschätzung berücksichtigt sind, werden in Titelgruppe 01 gesondert dargestellt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **Steuereinnahmen** in diesem Kapitel stellen wesentliche Einnahmen des Bundeshaushalts dar. Sie sind grundsätzlich dem Gesamtdeckungsprinzip unterworfen, wonach alle Einnahmen zur Deckung aller Ausgaben dienen.

Die Eigenmittelabführungen des Bundes an die Europäische Union werden in der Anlage E (Anlage 1 zu diesem Kapitel)

zusammengefasst, darüber hinaus enthält die Anlage auch Zölle, Zuckerabgaben sowie nachrichtlich die Erhebungskostenpauschale. Anlage 2 gibt einen Überblick über die 20 größten Steuervergünstigungen des Bundes. Die größten sonstigen steuerlichen Regelungen des Bundes sind in Anlage 3 aufgelistet.

Überblick zum Kapitel 6001	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	301 029 400	288 082 600	+12 946 800		281 705 777
Gesamteinnahmen.....	301 029 400	288 082 600	+12 946 800		281 705 777

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Dies gilt auch für die Entlastung bei Steuern auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarung oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und deren Mitgliedern. Dabei sind Ausgaben für die Rückzahlung, Erstattung und Vergütung von Umsatzsteuer von den Einnahmen bei Tit. 016 01 abzusetzen.

Gesetzlich bestimmte Einnahmeminderungen aufgrund von Zuweisungen des Bundes an die Länder (im Bereich des Finanzausgleichs, der Regionalisierungsmittel, der Konsolidierungshilfen und des Ausgleichs der weggefallenen Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und der Lkw-Maut) und an die EU (Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel) werden als Negativtitel dargestellt.

Zinsen gem. **Art. 12 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 609/2014 des Rates vom 26. Mai 2016** sind bei den jeweiligen EU-Eigenmitteln abzusetzen.

Die Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage

011 01 Lohnsteuer -820	82 939 000	78 476 000	76 028 058
---------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen die von den Familienkassen für die Zahlung des Kindergeldes benötigten Mittel gemäß Art. 1 Nr. 61 Jahressteuergesetz 1996 (BGBl. I 1995, S. 1250 ff.) sowie die von der zentralen Stelle im Sinne des Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (BGBl. I 2001, S. 1310 ff.) für die Auszahlung der Altersvorsorgezulage im Sinne dieses Gesetzes benötigten Mittel bereitgestellt werden.

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Lohnsteuer wird auf 195 150 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.

Der Länder- und Gemeindeanteil an dem von den Familienkassen ausgezahlten Kindergeld wird dem Bund gemäß Art. 3 des Jahressteuergesetzes 1996 erstattet.

Der Anteil des Bundes an den Kindergeldauszahlungen beträgt entsprechend seinem Anteil an der Einkommensteuer 42,5 Prozent. Die Länder erhalten für ihre Belastung im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung einen Ausgleich gemäß § 1 Finanzausgleichsgesetz. Die verbleibenden Kindergeldleistungen - auf der Grundlage des Bundeskindergeldgesetzes - sind im Kap. 1701 Tgr. 01 veranschlagt.

Steuerliches Kindergeld

Bezeichnung	1 000 €
Soll 2017.....	40 500 000
Soll 2016.....	40 350 000
Ist 2015.....	39 382 000

Steuern 6001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
012 01 -820	Veranlagte Einkommensteuer	23 163 000	21 144 000	20 647 068
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an veranlagter Einkommensteuer wird auf 54 500 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.			
013 01 -820	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 018 03 erfasste Aufkommen)	9 610 000	8 508 000	8 967 812
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) wird auf 19 220 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.			
014 01 -820	Körperschaftsteuer	13 375 000	9 495 000	9 791 505
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an Körperschaftsteuer wird auf 26 750 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.			
015 01 -820	Umsatzsteuer	89 746 000	85 651 000	83 093 088
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer wird auf 171 800 Mio. € geschätzt. Vom Gesamtaufkommen (einschl. der Einfuhrumsatzsteuer) stehen dem Bund vorab 4,45 Prozent zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 5,05 Prozent als Ausgleich für die Belastungen auf Grund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu. Vom verbleibenden Aufkommen erhalten die Gemeinden vorab 2,2 Prozent zuzüglich eines Betrages von 1 500 Mio. €. Vom danach verbleibenden Aufkommen beträgt der Anteil des Bundes 49,70 Prozent abzüglich eines Betrages von 1 827 Mio. €.			
015 02 -820	Konsolidierungshilfen	-800 000	-800 000	-800 000
	Erläuterungen: Fünf Länder in schwieriger Haushaltssituation erhalten für die Jahre 2011 bis 2019 Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt 800 Mio. €, um ihnen die Einhaltung der Vorgaben des Art. 109 Abs. 3 GG ab dem Jahr 2020 zu ermöglichen. Nach § 1 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz erhält Berlin 80 Mio. €, Bremen 300 Mio. €, Saarland 260 Mio. €, Sachsen-Anhalt 80 Mio. € und Schleswig-Holstein 80 Mio. € pro Jahr. Nach § 1 Abs. 3 Konsolidierungshilfengesetz werden zwei Drittel der Summe vorzuschüssig im laufenden Jahr gezahlt, beginnend mit dem Jahr 2011. Daraus ergab sich im Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 533 Mio. €. Ab dem Jahr 2012 entscheidet der Stabilitätsrat für jedes Land über die Einhaltung der Obergrenze des Finanzierungssaldos für das abgelaufene Jahr (§ 2 Abs. 2 Satz 1 Konsolidierungshilfengesetz) oder das Vorliegen eines begründeten Ausnahmefalles (§ 2 Abs. 2 Satz 2 Konsolidierungshilfengesetz). Wird dies nicht festgestellt, so wird der Betrag mit der Vorschusszahlung für das laufende Jahr verrechnet. Die Voraussetzungen für die Gewährung der Konsolidierungshilfen sind im Einzelnen in den zwischen dem Bund und den jeweiligen Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen geregelt.			
016 01 -820	Einfuhrumsatzsteuer	28 653 000	27 038 000	26 600 533
	Haushaltsvermerk: Bei diesem Titel ist auch die für die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Verkehr von den Zollzahlstellen und die vom Bundeszen-			

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 016 01

tralamt für Steuern für elektronischen Geschäftsverkehr für Deutschland zu erhebende Umsatzsteuer nachzuweisen.

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen der Einfuhrumsatzsteuer wird auf 54 850 Mio. € geschätzt. Die Aufteilung erfolgt zusammen mit der Umsatzsteuer (vgl. Erläuterungen zu Tit. 015 01).

016 02	Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern	-9 228 000	-9 401 000	-10 041 321
--------	--	------------	------------	-------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Mio. €
1. Allgemeine BEZ an leistungsschwache Länder in Höhe von 77,5 Prozent zu 99,5 Prozent des Länderdurchschnitts der nach Länderfinanzausgleich verbleibenden Fehlbeträge (Schätzung).....	4 355
2. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder und Berlin wegen teilungsbedingter Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft.....	3 579
3. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder (ohne Berlin) wegen struktureller Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige.....	777
4. Sonderbedarfs-BEZ wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung.....	517
Zusammen.....	9 228

Differenzen durch Rundung möglich.

017 01	Gewerbesteuerumlage	1 846 000	1 647 000	1 656 398
--------	---------------------	-----------	-----------	-----------

-820

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Gewerbesteuerumlage wird auf 8 120 Mio. € geschätzt.

018 03	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	2 306 000	3 574 000	3 633 883
--------	---	-----------	-----------	-----------

-820

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge wird auf 5 240 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 44 Prozent.

In diesem Titel ist auch der Bundesanteil der beim Bundeszentralamt für Steuern eingehenden ausländischen Quellensteuer auf Zinserträge gemäß der Richtlinie 2003/48/EG in der jeweils geltenden Fassung enthalten.

EU-Eigenmittel

021 01	Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	-2 440 000	-2 390 000	-4 097 528
--------	-----------------------------------	------------	------------	------------

-820

022 02	BNE-Eigenmittel der EU	-21 680 000	-22 160 000	-21 577 829
--------	------------------------	-------------	-------------	-------------

-820

Bundessteuern

031 02	Energiesteuer (aus dem Verbrauch von anderen Heizstoffen als von Erdgas)	1 230 000	1 236 000	1 235 663
--------	--	-----------	-----------	-----------

-820

031 03	Energiesteuer (sonstiges Aufkommen, ohne das in den Titeln 031 02 und 031 04 erfasste Aufkommen)	36 300 000	36 239 000	36 003 263
--------	--	------------	------------	------------

-820

Steuern 6001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
031 04 -820	Energiesteuer (aus dem Verbrauch von Erdgas)	2 470 000	2 725 000	2 354 869
031 05 -820	Zuweisungen an die Länder - Regionalisierungsmittel	-8 144 000	-8 000 000	-7 408 215
032 02 -820	Tabaksteuer	14 700 000	14 360 000	14 920 924
033 01 -820	Branntweinsteuer	2 050 000	2 055 000	2 069 929
033 02 -820	Alkopopsteuer	1 000	2 000	2 235
Erläuterungen:				
Nach Art. 1 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1857, berichtigt durch BGBl. I S. 2228), ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden (Kap. 1503 Tit. 531 04 - Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention). Das Netto-Mehraufkommen der Alkopopsteuer berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren über die Berechnung des Netto-Mehraufkommens ergibt sich aus der Verordnung über das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens der nach dem Alkopopsteuergesetz erhobenen Alkopopsteuer (Alkopopsteuerverordnung - AlkopopStV) vom 1. November 2004 (BGBl. I S. 2711).				
034 01 -820	Schaumweinsteuer	400 000	405 000	429 085
034 02 -820	Zwischenerzeugnissteuer	14 000	14 000	14 445
035 02 -820	Kaffeesteuer	1 050 000	1 031 000	1 031 512
036 02 -820	Versicherungsteuer	13 050 000	12 700 000	12 419 472
037 03 -820	Stromsteuer	6 530 000	6 600 000	6 592 533
038 01 -820	Kfz-Steuer	8 900 000	8 800 000	8 804 826
038 02 -820	Zuweisung an die Länder zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen aus der Kfz-Steuer und der Lkw-Maut	-8 992 000	-8 992 000	-8 991 764
039 01 -820	Luftverkehrsteuer	1 106 000	1 040 000	1 022 861
041 01 -820	Kernbrennstoffsteuer	-	1 100 000	1 370 532
044 01 -820	Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer	11 810 000	11 130 000	10 941 005

Erläuterungen:

Nach Art. 31 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944, 975) wurde vom 1. Januar 1995 ab als Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer ein Solidaritätszuschlag von 7,5 Prozent erhoben. Dieser wird durch das Gesetz zur Senkung des Solidaritätszuschlages seit dem 1. Januar 1998 auf 5,5 Prozent reduziert.

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
044 02 -820	Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer	2 670 000	2 370 000	2 373 130
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
044 03 -820	Solidaritätszuschlag zu den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 044 06 erfasste Aufkommen)	1 055 000	920 000	931 146
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
044 04 -820	Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	1 630 000	1 145 000	1 236 971
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
044 06 -820	Solidaritätszuschlag zur Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	285 000	435 000	448 022
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
049 02 -820	Restzahlungen aus entfallenen Steuerarten und Abführungen	-	-	41
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden Restzahlungen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) aus Steuerarten und Abführungen, die zum Jahresende 1990 ausgelaufen sind, sowie nachträgliche Festsetzungen und die Tilgung von Rückständen aus 1. der ausgelaufenen Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer und "Notopfer Berlin", 2. den gem. Art. 4 des Finanzmarktförderungsgesetzes vom 22. Februar 1990 (BGBl. I S. 266) zum 1. Januar 1991 bzw. 1. Januar 1992 abgeschafften Börsenumsatz-, Gesellschaft- und Wechselsteuern sowie 3. den nach Art. 5 und 7 des Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 25. August 1992 (BGBl. I S. 1548) zum 1. Januar 1993 abgeschafften Tee-, Zucker- und Leuchtmittelsteuern.			
049 03 -820	Pauschalierte Einfuhrabgaben	2 000	2 000	1 625
	Erläuterungen: Die pauschalierten Einfuhrabgaben bestehen aus Einfuhrumsatzsteuer, Zöllen und Verbrauchsteuern. Die darin enthaltene Einfuhrumsatzsteuer wird bei Tit. 016 01 ausgewiesen. Die der Europäischen Union als Eigenmittel zustehenden Zölle werden bei Tit. 023 01 der Anlage E zu Kap. 6001 ausgewiesen.			
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung	(-4 577 600)	(-16 400)	
011 12 -820	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes und des Einkommensteuergesetzes (Gesetz zur steuerlichen Förderung der Elektromobilität)	-2 000		

Steuern 6001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

011 15 -820	Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen	-937 000		
011 16 -820	Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie (Zweites Bürokratieentlastungsgesetz)	-4 000		
012 12 -820	Entwurf eines Gesetzes zum Erlass und zur Änderung marktordnungsrechtlicher Vorschriften sowie zur Änderung des Einkommensteuergesetzes	-37 000		
012 13 -820	BMF-Anwendungsschreiben zur Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen (§ 35a EStG)	-100 000		
014 13 -820	Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften	-126 000		
015 11 -820	Entwurf eines Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen	-3 163 000		
031 13 -820	Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes	-203 600		
039 12 -820	Entwurf einer Verordnung zur Festlegung der Steuersätze im Jahr 2017 nach § 11 Absatz 2 des Luftverkehrsteuergesetzes (Luftverkehrsteuer-Festlegungsverordnung 2017 - LuftVStFestV 2017)	-5 000		

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

039 11 -820	Entwurf einer Verordnung zur Festlegung der Steuersätze im Jahr 2016 nach § 11 Absatz 2 des Luftverkehrsteuergesetzes (Luftverkehrsteuer-Festlegungsverordnung 2016 - LuftVStFestV 2016)		-16 400	-
-----------------------	--	--	---------	---

6001 Anlage 1

Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E

(6090)

Der Haushalt der Europäischen Union wird vollständig aus Eigenmitteln der Gemeinschaften finanziert (Artikel 1 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union vom 26. Mai 2014, ABL. L vom 7. Juni 2014 S.105, in Verbindung mit Artikel 311 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union [AEUV]).

Die Eigenmittel der EU umfassen die Zölle, die Zuckerabgaben, die Mehrwertsteuer- sowie die BNE-Eigenmittel. Die Einzelheiten für die Bereitstellung und Abführung der Eigenmittel sowie die Kontrollvorschriften ergeben sich aus der Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 608/2014 des Rates vom 26. Mai 2014 und der Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 609/2014 des Rates vom 26. Mai 2016 zur Durchführung des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union (ABL. L 168 vom 7. Juni 2014 S. 105), geändert durch Verordnung (EU, EURATOM) 2016/804 des Rates

vom 17. Mai 2016 (ABL. L 132 vom 21. Mai 2016 S. 85) und (EWG, EURATOM) Nr. 1553/89 vom 29. Mai 1989 (Amtsblatt der EG Nr. L 155 vom 7. Juni 1989).

Weitere Vorschriften enthält die EU-Haushaltsordnung. Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 1605/2002 des Rates (ABL. L 298 vom 26. Oktober 2012, S. 1), geändert durch Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 547/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 (ABL. L 163 vom 29. Mai 2014, S. 18).

Die von den Dienststellen des Bundes bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben der EU sind in besonderen Anlagen ("E") zu Kapitel 1004 und zu Kapitel 6001 ausgewiesen.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	29 450 000	29 990 000	-540 000		30 795 902
Übrige Einnahmen.....	-1 066 000	-1 088 000	+22 000		-1 280 130
Gesamteinnahmen.....	28 384 000	28 902 000	-518 000		29 515 772
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	28 384 000	28 902 000	-518 000		29 515 772
Gesamtausgaben.....	28 384 000	28 902 000	-518 000		29 515 772
davon nicht flexibilisiert.....	28 384 000	28 902 000	-518 000		29 515 772

**Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Dies gilt auch für die Entlastung bei Steuern und Abgaben aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und deren Mitgliedern.

Nach geltendem Recht können die in einem Haushaltsjahr erhobenen Eigenmittel der EU höher oder niedriger sein als die in diesem Jahr an die EU abzuführenden Eigenmittel. Sofern dadurch der Bundeshaushalt nicht belastet wird, sind folgende Umbuchungen vorzunehmen:

- a) soweit am Ende des Haushaltsjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabetiteln übersteigen, sind sie in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen,
- b) soweit am Ende des Haushaltsjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabetiteln unterschreiten, sind Einnahmen des folgenden Haushaltsjahres in das abzuschließende Haushaltsjahr umzubuchen.

Zur Erfüllung von Ansprüchen in Fällen, in denen für festgesetzte, noch nicht eingekommene Zölle und Zuckerabgaben Sicherheit geleistet und die festgestellten Ansprüche nicht angefochten wurden (Art. 6 Abs. 3 der VO-Nr. 1150/00), können Einnahmen aus Zöllen und Zuckerabgaben, die zu einem späteren Zeitpunkt abzuführen sind, verwendet werden.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

021 01 -820	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	2 440 000	2 390 000	4 097 528
----------------	----------------------------	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 08.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 b) des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom über das Eigenschaftensystem der Europäischen Union vom 26. Mai 2014 stehen der Europäischen Union Mehrwertsteuer-Eigenmittel zu.

022 01 -820	BNE-Eigenmittel	21 680 000	22 160 000	21 577 829
----------------	-----------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 09.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 c) des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom über das Eigenschaftensystem der Europäischen Union vom 26. Mai 2014 stehen der Europäischen Union BNE-Eigenmittel zu.

6001 Anlage 1
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

023 01	Zölle	5 300 000	5 400 000	5 080 614
-820				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 04.

2. 1. Buchungsabschnitt

Zölle - ohne Ausgleichs- und Antidumpingzölle

2. Buchungsabschnitt

Ausgleichs- und Antidumpingzölle

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 a) des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom über das Eigensystem der Europäischen Union vom 26. Mai 2014 gehören zu den Eigenmitteln der Europäischen Union die Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs und andere Zölle auf den Warenverkehr mit Nichtmitgliedstaaten, die von den Unionsorganen eingeführt worden sind oder noch eingeführt werden.

024 02	Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose	30 000	40 000	39 931
-820	sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 02.

Erläuterungen:

Die Produktionsabgabe soll zur Finanzierung der Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Zucker beitragen. Sie wird nach Art. 128 VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse auf die Quoten erhoben, die den Zucker, Isoglukose und Inulinsirup erzeugenden Wirtschaftsbeteiligten zugeteilt worden sind. Es ist hierbei unerheblich, ob die zugeteilten Quoten durch die tatsächliche Zucker-, Isoglukose- oder Inulinsiruperzeugung ausgeschöpft worden sind.

Ist die tatsächliche Erzeugung an Zucker, Isoglukose oder Inulinsirup höher als die zugeteilten Quoten, so wird auf die überschüssige Menge gemäß Art. 142 VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eine Überschussabgabe erhoben.

Hier sind auch die auf der Grundlage der VO (EG) Nr. 318/2006 des Rates vom 20. Februar 2006 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker und ihrer Vorgängerordnungen sowie die auf der Grundlage der VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse festgesetzten Abgaben für frühere Wirtschaftsjahre zu buchen.

Übrige Einnahmen

266 01	Erhebungskostenpauschale	-1 066 000	-1 088 000	-1 280 130
-022				

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

Anlage 1 6001
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 02 -022	Abführung der Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten	30 000	40 000	39 931
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 024 02 zuzüglich der in den Vorjahren als Eigenmittel der EU erhobenen und noch nicht abgeführten Beträge.

Erläuterungen:

Die Traditionellen Eigenmittel nach Art. 2 Abs. 1 a) des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union vom 26. Mai 2014 sind an die Europäische Union abzuführen, wenn sie nach Feststellung der Ansprüche gezahlt wurden oder wenn für sie Sicherheit geleistet und der Abgabenbescheid nicht angefochten worden ist.

688 04 -022	Abführung der Zölle	5 300 000	5 400 000	5 080 614
----------------	---------------------	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 023 01 zuzüglich der in den Vorjahren als Eigenmittel der EU erhobenen und noch nicht abgeführten Beträge.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 688 02.

688 08 -022	Abführung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel	2 440 000	2 390 000	4 097 528
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 021 01.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 021 01.

688 09 -022	Abführung der BNE-Eigenmittel	21 680 000	22 160 000	21 577 829
----------------	-------------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 022 01.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 022 02.

688 10 -022	Erhebungskostenpauschale	-1 066 000	-1 088 000	-1 280 130
----------------	--------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

6001 Anlage 1
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

nachrichtlich: Rückflüsse von der EU an die Bundesrepublik Deutschland

	2017 1 000 €	2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4
1. Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL).....	5 100 000	5 100 000	5 064 550
2. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).....	1 100 000	1 100 000	840 024
3. Europäischer Sozialfonds (ESF).....	400 000	500 000	50 669
4. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).....	2 000 000	2 200 000	1 915 490
5. Transeuropäische Netze (TEN).....	60 000	60 000	40 249
6. Erhebungskostenpauschale für Eigenmittel.....	1 066 000	1 038 000	1 285 410
Zwischensumme.....	9 726 000	9 998 000	9 196 392
7. Sonstige Rückflüsse (Direktzahlungen außerhalb Bundeshaushalt)....	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Zusammen.....	11 726 000	11 998 000	11 196 392

Zu 1. bis 6.: Abgrenzung gemäß Systematik Bundeshaushalt

Zu 6.: Die Erhebungskostenpauschale 2015 entspricht dem Ist 2015; 2016 und 2017 wurden mit Stand der Steuerschätzung vom November 2016 errechnet.

Zu 7.: Schätzungen aufgrund von Angaben der Europäischen Kommission korrigiert um bereits im Bundeshaushalt erfasste Beträge (Ziffern 1 - 5); Soll 2016 und 2017 z. T. grobe Schätzungen

Rubrik	Verpflichtungs- ermächtigungen in Mio. €	Zahlungs- ermächtigungen in Mio. €
1	2	3

Umfang des EU-Haushalts 2016

Nachhaltiges Wachstum.....	69 841	66 263
Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen.....	62 484	55 121
Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht.....	4 052	3 022
EU als globaler Partner.....	9 167	10 156
Verwaltung.....	8 935	8 935
Ausgleichszahlungen.....	-	-
Besondere Instrumente.....	524	389
Zusammen.....	155 003	143 886

Differenzen durch Rundung möglich

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 25. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
1	Ermäßigter Steuersatz für kulturelle und unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 sowie Nrn. 12 und 13 i.V.m. Nrn. 49, 53 und 54 der Anlage 2 zum UStG sowie § 12 Abs. 2 Nr. 7 UStG)	95	Kultur	1 995	1 940	1 870
2	Energiesteuerbegünstigung für die Stromerzeugung (§§ 37, 53 EnergieStG)	50	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	60	Gewerbliche Wirtschaft	1 700	1 700	1 734
4	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	91	Arbeit	1 218	1 194	1 171
5	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9b StromStG)	58	Gewerbliche Wirtschaft	1 070	1 070	1 072
6	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	766	766	766
7	Ermäßigter Steuersatz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	63	Verkehr	712	688	664
8	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	35	Gewerbliche Wirtschaft	735	650	650
9	Ermäßigter Steuersatz für Beherbergungsleistungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 11 UStG)	96	Gewerbliche Wirtschaft	646	627	608
10	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	49	Gewerbliche Wirtschaft	570	570	570
11	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	75	Verkehr	530	530	530
12	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) [§ 10a EStG/Abschnitt XI EStG (§§ 79 bis 99 EStG)]	88	Finanzen	451	400	315
13	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	19	Landwirtschaft	500	500	500
14	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44, 47 EnergieStG)	47	Gewerbliche Wirtschaft	300	300	300
15	Zugmaschinen und Anhänger (§ 3 Nr. 7 KraftStG)	17	Landwirtschaft	260	260	260
16	Ermäßigter Steuersatz für die Umsätze aus der Tätigkeit als Zahntechniker sowie für Lieferungen und Wiederherstellungen von Zahnprothesen und kieferorthopädischen Apparaten durch Zahnärzte (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	97	Gewerbliche Wirtschaft	276	273	270
17	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 55 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	185	185	185

6001 Anlage 2
20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
18	Steuerbegünstigung für Erzeugnisse, die in der Binnenschifffahrt verwendet werden (§ 27 Abs. 1 EnergieStG)	76	Gewerbliche Wirtschaft	174	175	175
19	Steuerbegünstigung für Flüssiggas und Erdgas, das als Kraftstoff verwendet wird (§ 2 Abs. 2 EnergieStG)	73	Verkehr	174	174	170
20	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	54	Gewerbliche Wirtschaft	160	160	160

Anmerkung: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom November 2016).

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

**Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 25. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen, die im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung erbracht werden, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	37	Gesundheit, Soziales	8 854	8 635	8 416
2	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 645	1 590	1 551
3	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung) (§ 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a EStG n. F.)	4	Soziales	727	782	795
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	693	676	663
5	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 Anlage Nrn. 51 und 52 und § 12 Nr. 9 UStG)	42	Gesundheit, Soziales	352	342	331
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (§ 35a Abs. 2 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	193	185	181
7	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	43	Kultur, Soziales	187	187	187
8	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Fahrzeughalter; Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Fahrzeughalter mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	47	Soziales	115	115	115
9	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent (§ 40b EStG)	12	Soziales	100	106	110
10	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	25	Kultur, Soziales	70	70	69
11	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	43	43	43
12	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	43	40	40

6001 Anlage 3
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes
in der Abgrenzung des 25. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 25. Subven- tionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2017	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten ("Mini-Jobber") (§ 35a Abs. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	38	36	34
14	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	34	34	34
15	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	19	19	19

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 25. Subventionsberichts weist insgesamt 53 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 15 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifiziert.

Anmerkung: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuer-schätzungen" vom November 2016).

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst, die nicht eindeutig einem einzelnen Ressort zugeordnet werden können. Die Einnahmeseite setzt sich u. a. aus den Gewinnen aus Unternehmen und Beteiligungen, dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundes-

bank und der Erhebungskostenpauschale zusammen. Die zwei größten Ausgabetitel sind der Zuschuss an die Postbeamtenversorgungskasse sowie die Zuweisung an den Energie- und Klimafonds (EKF).

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Postbeamtenversorgungskasse erbringt Versorgungs- und Beihilfeleistungen für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aus dem Bereich der ehemaligen Deutschen Bundespost. Der Bund ist gesetzlich verpflichtet zu gewährleisten, dass die Postbeamtenversorgungskasse jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Postnachfolgeunternehmen beteiligen sich an der Finanzierung der Postbeamtenversorgungskasse.

Der EKF wurde als Sondervermögen des Bundes errichtet, um die zusätzlichen Lasten zu finanzieren, die dem Bund aus dem Energiekonzept der Bundesregierung erwachsen. Er finanziert sich grundsätzlich aus den Erlösen der Versteigerung von Berechtigungen zum Ausstoß von Treibhausgasen (sog. CO₂-Zertifikate). Zur Stärkung und Stabilisierung der Einnah-

menseite des EKF ist es erforderlich, die Finanzierung der Programmausgaben u.a. in den Bereichen CO₂-Gebäudesanierung, Elektromobilität, Energieeffizienz und erneuerbare Energien aus dem EKF mit einer Bundeszuweisung zu sichern.

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" wird in Anlage 1, der Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung in Anlage 2, der Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (EKF) in Anlage 3, der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe" in Anlage 4 und der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" in Anlage 5 zu diesem Kapitel dargestellt.

Überblick zum Kapitel 6002	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	315 000	285 000	+30 000		353 354
Verwaltungseinnahmen.....	3 351 582	3 255 789	+95 793		4 699 151
Übrige Einnahmen.....	7 825 281	8 709 556	-884 275		1 676 565
Gesamteinnahmen.....	11 491 863	12 250 345	-758 482		6 729 070
Ausgaben					
Personalausgaben.....	59 448	532 450	-473 002		32 293
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	466 170	397 555	+68 615	1 275	234 779
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	30 000	30 000	-		45 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 658 394	9 190 644	+467 750		9 693 178
Ausgaben für Investitionen.....	205 682	5 493 055	-5 287 373	1 324	3 578 808
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-1 850 000	150 000	-2 000 000		12 145 318
Gesamtausgaben.....	8 569 694	15 793 704	-7 224 010	2 599	25 729 376
davon nicht flexibilisiert.....	8 569 694	15 793 704	-7 224 010	2 599	25 729 376
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	873 600				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	228 300				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	70 300				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	55 000				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	70 000				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	75 000				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	75 000				

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben

092 01 -820	Münzeinnahmen	315 000	285 000	353 354
----------------	---------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Von den Münzeinnahmen wird der dem Bund von der Deutschen Bundesbank zur Last geschriebene Nennwert der aus dem Verkehr gezogenen Münzen abgesetzt.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Münzprägung sowie die im Zusammenhang mit dem Münzumschlag entstehenden Kosten sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.

Mehr wegen höherem Neuprägebedarf bei Euro-Umlaufmünzen.

Verwaltungseinnahmen

111 02 -411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - von mittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen	14	20	14
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen, die für Angehörige von Zuwendungsempfängern und der ehemaligen Sondervermögen des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

nachrichtlich:

Die Ausgleichszahlungen von unmittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen werden bei Kap. 1606 Tit. 111 01 vereinnahmt.

112 02 -011	Einnahmen aus Zahlungsverpflichtungen nach dem Parteiengesetz	-		
----------------	---	---	--	--

119 89 -860	Erlöse aus dem Verkauf von Sammlermünzen	338 000	300 000	262 020
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mit Übernahme der Sammlermünzen durch die Verkaufsstelle für Sammlermünzen ist deren Nennwert von den Einnahmen abzusetzen.

2. Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Portokosten und Steuern geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Münzprägung sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.

Mehr wegen der Emission neuer Produkte.

119 99 -860	Vermischte Einnahmen	50 568	21 769	46 953
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

2. Zu erstattende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Hier werden auch die Schuldendienstleistungen aus Darlehen vereinnahmt. Insbesondere sind dies die Schuldendienstleistungen von Darlehen

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

1. für Wirtschaftsförderungs- und Infrastrukturmaßnahmen der Länder,
2. aus Mitteln des Sondervermögens für berufliche Leistungsförderung,
3. die im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Bundesregierung des Jahres 1949/50 von der Bank deutscher Länder vorfinanziert worden sind und
4. zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern.

121 01 -680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	460 000	390 000	198 244
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten und Steuern geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Dividendenzahlungen aus Anteilsrechten an der Deutsche Telekom AG, der Airbus Group NV sowie Gewinnausschüttungen weiterer Bundesunternehmen.

121 04 -661	Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank	2 500 000	2 500 000	2 953 609
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (ITFG) vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 416, 417) in der Fassung vom 24. Mai 2016 (BGBl. I S. 1217) fließen die Einnahmen, soweit sie den Betrag von 2,5 Mrd. € übersteigen, dem Sondervermögen ITF zur Tilgung der Verbindlichkeiten zu.

133 01 -634	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes	3 000	44 000	1 238 311
----------------	---	-------	--------	-----------

Haushaltsvermerk:

Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Nebenkosten, Darlehen und Steuern geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus der Veräußerung bzw. Verwertung insbesondere der Deutsche Telekom AG, der Deutsche Post AG, der Bundesanteile an der Flughafen Köln/Bonn GmbH und der Flughafen München GmbH, der EXPO 2000 Hannover GmbH i. L., der Deutsche Bahn AG, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, des Bergmannsiedlungsvermögens (BSV) sowie die Einnahmen aus der Neuordnung der ERP-Wirtschaftsförderung.

Die Veräußerungen werden kapitalmarktgerecht erfolgen.

Übrige Einnahmen

152 02 -693	Zinsen aus Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin	715	889	1 058
----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung des Darlehns	Darlehen insgesamt 1 000 €	Darlehen Stand Ende Haus- haltsjahr 2016 1 000 €	Tilgung 2017 1 000 €	Zinsen 2017 1 000 €
1	2	3	4	5

U-Bahn-Bau.....	133 284	25 289	5 950	715
-----------------	---------	--------	-------	-----

Schuldendienstleistungen aus Bundesdarlehen gemäß § 16 Drittes Überleitungsgesetz für die Jahre 1985 - 1992.

154 01 -813	Zinsen aus Liquiditätsdarlehen an das Sondervermögen Energie- und Klimafonds	-	-	-
----------------	--	---	---	---

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
161 01 -669	Zinsen aus Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Ansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	90	1 091	991
161 02 -669	Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung	-	-	11
161 03 -342	Zinseinnahmen aus Liquiditätsdarlehen an den Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung	-		
172 03 -693	Tilgung von Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin	5 950	5 776	5 606
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 152 02.			
174 01 -813	Tilgung von Liquiditätsdarlehen an das Sondervermögen Energie- und Klimafonds	-	-	-
181 01 -669	Tilgung von Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Ansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	18 100	13 800	128 775
214 01 -820	Zuweisung aus dem Sondervermögen "Aufbauhilfe"	-	1 500 000	254 377
266 01 -022	Erhebungskostenpauschale	1 066 000	1 088 000	1 285 410
	Haushaltsvermerk: Erstattungen anderer Mitgliedstaaten und Leistungen an andere Mitgliedstaaten sind hier zu buchen. Erläuterungen: Entsprechend des Beschlusses des Rates vom 28. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union (EU/Euratom Nr. 335/2014) behalten die Mitgliedstaaten 20 Prozent der Traditionellen Eigenmittel der Europäischen Union als Erhebungskosten ein (s. a. Anlage E zu Kap. 6001 Tit. 266 01 und 688 10).			
271 01 -011	Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU	-	-	337
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01. 2. An die EU zurückzuzahlende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Erläuterungen: Die EU erstattet seit 2004 die Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien pauschal jedem Mitgliedstaat.			
352 01 -850	Entnahmen aus der Kassenverstärkungsrücklage	-	-	-
	Erläuterungen: Der Titel ermöglicht die Wiederzuführung von Mitteln aus der Kassenverstärkungsrücklage nach § 62 BHO (vgl. Erläuterungen zu Tit. 912 01).			

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

355 01 Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 6 Abs. 2
-850 StabG

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 971 01.

Erläuterungen:

Die Einrichtung des Leertitels ist nach § 8 Abs. 2 StabG vorgesehen.

355 02 Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 5 Abs. 3
-850 StabG

Erläuterungen:

Der Titel ermöglicht im Fall des § 5 Abs. 3 StabG die Entnahme von Mitteln aus der Konjunkturausgleichsrücklage als zusätzliche Deckungsmittel.

359 01 Entnahmen aus Rücklage zur Finanzierung von Belastungen im Zusammen-
-850 hang mit der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dienen der Finanzierung von Belastungen des Bundes im Zusammenhang mit der Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen, die durch die strukturelle, dauerhafte und dynamische Beteiligung des Bundes an den Kosten der Länder und Kommunen und durch die Aufwendungen im Bundesbereich entstehen.

6 734 426 6 100 000 -

Ausgaben

Personalausgaben

422 04 Leistungsbezahlung
-011

Erläuterungen:

Für die Vergabe von leistungsbezogenen Besoldungselementen nach der Bundesleistungsbesoldungsverordnung an Beamtinnen und Beamte sowie Soldatinnen und Soldaten werden Mittel gemäß § 42a Abs. 4 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) zentral veranschlagt. Die Zuweisung der Mittel an die Ressorts ist durch Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern geregelt und wird regelmäßig an die Voraussetzung geknüpft, dass diese aus ihren Einzelplänen ergänzende eigene Mittel für die Leistungsbezahlung bereitstellen und ausgeben.

31 000 31 000 31 000

451 03 Zuschuss zu den Sozialwerken der Bundesverwaltung
-290

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass - soweit mit dienstlichen Belangen vereinbar - zur Förderung der Arbeit der Sozialwerke

- den ehrenamtlichen Mitarbeitern gestattet werden kann, ihre Tätigkeit in den Diensträumen als Nebentätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit wahrzunehmen,

- den Arbeitnehmern die erforderliche Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Entgelte außertariflich gewährt werden kann,

- in angemessenem Rahmen Schreibkräfte in Anspruch genommen werden dürfen und Büroeinrichtungen benutzt werden können und

- auf die Erhebung von Verwaltungskosten verzichtet wird.

Die Ausnahmeregelung setzt voraus, dass daneben keine weiteren Kosten aus dem Bundeshaushalt übernommen werden.

1 450 1 450 1 293

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 451 03

Erläuterungen:

Die von den Bediensteten der Bundesverwaltungen gegründeten Sozialwerke e. V. erhalten einen Bundeszuschuss. Die Zuwendungen werden gewährt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Arbeit der Sozialwerke der Bundesverwaltungen [RdSchr. des BMI vom 17. September 1990 - DI4-213401/2 - (GMBI 1990, S. 575), zuletzt geändert RdSchr. des BMI vom 14. November 2003 - DI3-213401/2 - (GMBI 2004, S. 2)].

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 04 -692	Investitionsberatung im Bereich Öffentlich Privater Partnerschaften	4 000	3 000 1 044	705
----------------	---	-------	----------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Beratungsleistungen, Veröffentlichungen und Nutzungsrechte aus dem Bereich von ÖPP-Know-how gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

527 01 -011	Dienstreisen	-	- 31	316
----------------	--------------	---	---------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Die pauschale Erstattung der Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien der EU bei Tit. 271 01 wird anhand ermittelter Quoten auf die jeweiligen obersten Bundesbehörden aufgeteilt. Ausgaben sind der EU zu belegen.

529 02 -011	Verstärkung der Verfügungsmittel für Leiterinnen und Leiter oberster Bundesbehörden für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	200	200	-
----------------	--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 529 03.

Erläuterungen:

Bei Leiterinnen und Leitern einzelner oberster Bundesbehörden ist eine Verstärkung der ihnen bei Tit. 529 01 bewilligten Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen aus dienstlicher Veranlassung erforderlich.

Die Ausgaben sind jeweils bei Tit. 529 01 zu buchen.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

529 03 -029	Außergewöhnlicher Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr mit dem Ausland	1 000	1 000 200	613
----------------	---	-------	--------------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 03

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 529 02.

3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Im dienstlichen Verkehr von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland entstehen Verpflichtungen insbesondere repräsentativer Art. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Gesondert veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Fälle außergewöhnlicher Repräsentationsverpflichtungen für die Leiterinnen und Leiter sowie die Angehörigen der Vertretungen des Bundes im Ausland.

531 01 -011	Kosten von Erfassung und Druck des Bundeshaushaltsplans sowie der Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes einschließlich des sonstigen Materials	170	170	102
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen aufgrund nachträglich beanstandeter bzw. korrigierter Rechnungen sowie Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Bundes geleistet werden.

531 03 -187	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz	1 950	1 935	1 907
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden die Ansprüche der Autoren nach dem Urheberrechtsgesetz für das Ausleihen urheberrechtlich geschützter Werke und für Vervielfältigungen aus solchen Werken abgegolten.

532 03 -290	Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zahlungen von Ausgleichsabgaben der Arbeitgeber fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX), Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten.

Nach § 71 Abs. 1 SGB IX haben private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen auf wenigstens 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Nach § 77 Abs. 2 SGB IX beträgt die Ausgleichsabgabe je unbesetzten Pflichtarbeitsplatz zwischen 125 € und 320 €.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 03

Für die Verpflichtung zur Entrichtung einer Ausgleichsabgabe gilt gem. § 77 Abs. 8 SGB IX der Bund als ein Arbeitgeber.

533 01 -059	Kosten der Ombudsstelle zur Überwachung der Sozialchartas im Rahmen der Privatisierung der TLG IMMOBILIEN GmbH und der TLG WOHNEN GmbH	100	100	36
----------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus den Vereinbarungen zu den Sozialchartas fließen den Ausgaben zu.

539 99 -860	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 750	150	60
----------------	--------------------------------	-------	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden keine Ausgaben für Beraterverträge geleistet.

540 01 -860	Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen und die Unterhaltung des Münzumlaufs	399 000	360 000	231 040
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 283 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 193 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 10 000 T€

im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Verkaufserlöse für Münzschrott fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Münzeinnahmen (Umlaufmünzen) sind bei Tit. 092 01 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sammlermünzen sind bei Tit. 119 89 veranschlagt.

Mehr wegen der Emission neuer Produkte im Sammlermünzenbereich.

546 01 -029	Verstärkung der Ausgaben aus Anlass der deutschen G20-Präsidentschaft 2017	58 000		
----------------	--	--------	--	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Mittel dienen zur Deckung eines eventuellen Mehrbedarfs der in den Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 genannten Obersten Bundesbehörden aus Anlass der deutschen G20-Präsidentschaft 2017 und können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 sind verbindlich.

3. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	10 000
2. Auswärtiges Amt.....	24 000

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 546 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Bundesministerium des Innern.....	11 000
4. Bundesministerium der Finanzen.....	10 000
5. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	3 000
Zusammen.....	58 000

Der Mehrbedarf ist durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

559 01 -860	Beitrag zur Beschaffung von Verteidigungssystemen für Israel	30 000	30 000	45 000
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	540 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	65 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	65 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	65 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	65 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	65 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	65 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

614 01 -820	Zuweisung an den Energie- und Klimafonds	717 318	713 000	2 081 000
----------------	--	---------	---------	-----------

614 02 -820	Zuweisung an den Versorgungsfonds	13 000		
----------------	-----------------------------------	--------	--	--

624 01 -813	Zuführungen an das Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds"	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit sie den Betrag von 2,5 Mrd. € übersteigen, fließen den Ausgaben zu.

636 02 -229	Zuschuss an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und an die Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG	5 700	6 100	6 471
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gemäß Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und anderer Gesetze vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3426) sind die Versicherungsverhältnisse der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen (Abteilungen D, E und F) mit Wirkung zum 1. Januar 2006 auf die Bahnversicherungsanstalt - jetzt Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See - übertragen worden.

Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See zu den nach dem 30. Juni 1948 fällig gewordenen oder fällig werdenden Leistungen aus Versicherungsverhältnissen der Pensionskasse Deutsche Eisenbahnen und Straßenbahnen, die vor dem 1. Juli 1948 mit der Pensionskasse begründet worden sind sowie anteilige Bundesleistungen für die beamtenmäßige Altersversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Versorgungsberechtigten einer saarländischen und dreier bayerischer Privatbahnen. In den Bundeszuschüssen sind auch die Verwaltungskosten der Deutschen

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titel 636 02				
	<p>Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See für ihre Auftragstätigkeit enthalten. Darüber hinaus beteiligt sich der Bund an den Altersversorgungslasten für Bedienstete der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG, welche im Wege der Auftragstätigkeit für den Bund Abrechnungen vorgenommen haben.</p>			
636 03 -229	<p>Erstattung der Zinsbeträge aus der Übertragung von Versorgungsanwartschaften der Bediensteten der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Investitionsbank</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Aus diesem Titel werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Zinsbeträge erstattet, die sie gemäß Art. 2 der Verordnung vom 16. November 2007 (BGBl. 2007 II S. 1690) zu dem Abkommen vom 24. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Zentralbank über die Durchführung des Abschnitts 16 des Anhangs III der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Zentralbank und zu dem Abkommen vom 23. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Investitionsbank über die Übertragung von Versorgungsanwartschaften auszahlt. Die Erstattungen aus diesem Titel beziehen sich ausschließlich auf die Fälle, denen keine Nachversicherung durch ein Bundesressort vorangegangen ist.</p>	1 200	1 200	540
671 01 -669	<p>Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abführungen der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung fließen den Ausgaben zu. 2. Die Mittel werden in einem vom Bundesministerium der Finanzen zu genehmigenden Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan bewirtschaftet, dessen Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind. <p>Erläuterungen:</p> <p>Durch Art. 1 des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes vom 17. Oktober 2008 (BGBl. I S. 1982) wurde der Finanzmarktstabilisierungsfonds errichtet. Die Kosten für die Verwaltung des Fonds trägt nach § 12 des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes der Bund. Dazu zählen insbesondere die Kosten, die bei der Finanzmarktstabilisierungsanstalt anfallen. Erstattet werden Personal- und Sachausgaben, die nicht aus eigenen Einnahmen der Finanzmarktstabilisierungsanstalt (FMSA) gedeckt werden können.</p> <p>Durch Art. 3 des Restrukturierungsgesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1900) wurde der Restrukturierungsfonds bei der FMSA errichtet. Durch das BRRD-Umsetzungsgesetz wurde der FMSA zudem ab dem 1. Januar 2015 die Aufgabe der nationalen Abwicklungsbehörde übertragen. Die anfallenden Personal- und Sachkosten der FMSA für die Errichtung und Verwaltung des Restrukturierungsfonds sowie für die Übernahme der Aufgabe der nationalen Abwicklungsbehörde sind nach § 3d FMStFG in der Fassung des BRRD-Umsetzungsgesetzes durch Erhebung einer Umlage bei den Instituten im Anwendungsbereich des Sanierungs- und Abwicklungsgesetzes zu decken, soweit sie nicht durch Gebühren oder Kostenerstattung gedeckt werden.</p>	5 167	4 225	1 971
671 02 -661	<p>Leistungen an die KfW für veräußerte Rückzahlungsforderungen gegen das Land Berlin aus Darlehen im Rahmen der Bundeshilfe Berlin</p>	5 360	5 911	6 180
671 03 -411	<p>Aufwendungen im Zusammenhang mit den veräußerten Teilbeträgen aus dem Bundestreuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau</p>	13 749	5 008	-

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
684 03 -011	Zahlungen nach § 49 b Bundeswahlgesetz, § 28 Europawahlgesetz und dem Parteiengesetz Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.	143 000	143 800	142 225
685 01 -018	Zuschuss an die Postbeamtenversorgungskasse Haushaltsvermerk: Der Teil des Zuschusses, der zur Abdeckung der im Voraus zu zahlenden Versorgungsbezüge für den ersten Monat des neuen Haushaltsjahres bestimmt ist, wird in entsprechender Anwendung von § 72 Abs. 4 Nr. 3 BHO für das neue Haushaltsjahr gebucht.	8 131 500	7 657 000	7 400 500
687 01 -029	Zahlung des der Republik Österreich zustehenden Einnahmeanteils für das Zollanschlussgebiet Kleines Walsertal aufgrund Art. 12 des deutsch-österreichischen Vertrages vom 2. Dezember 1890 Haushaltsvermerk: Einnahmen aus den Biersteueranteilen der Länder fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Durch Vertrag vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn wurde die österreichische Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches angeschlossen. Nach Art. 12 des Vertrages stand Österreich bis zum Wirksamwerden seines Beitritts zur EU am 1. Januar 1995 vom Reinertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern der nach dem Verhältnis der Bevölkerung auf das Kleine Walsertal entfallende Anteil abzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages zu. Nach dem Beitritt Österreichs zur EU ist nur noch der entsprechende Anteil an den erhobenen Verbrauchsteuern abzuführen. Der an die Republik Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern aufgebracht.	5 000	5 000	4 630
687 02 -029	Zahlung an die Hellenische Republik Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Erläuterungen: Die Eurogruppe hat am 14. August 2015 entsprechend der Vorgaben des Eurogipfels vom 12. Juli 2015 ihre Bereitschaft erklärt, nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Programmüberprüfung, falls notwendig, mögliche zusätzliche Maßnahmen konditioniert zu erwägen, um die Schuldentragfähigkeit Griechenlands, insbesondere den Bruttofinanzbedarf des Landes, auf einem tragfähigen Niveau zu halten. Hierzu hat sich die Eurogruppe am 24. Mai 2016 verständigt und ein erstes Maßnahmenpaket vereinbart. Ob und inwieweit weitere Maßnahmen notwendig sind, soll bei Bedarf erst mittelfristig entschieden werden. Bis zur Konkretisierung der weiteren Verhandlungen wird daher der Ansatz qualifiziert gesperrt.	243 000	310 000	-

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
687 03 -032	Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung	130 000	100 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 25 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ gesperrt. 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ übertragbar. 3. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu. 4. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich. 5. Aus den Mitteln können auch Sachleistungen finanziert werden. 6. Ersatzbeschaffungen für Material, das zum Zwecke einer zeitgerechten Ertüchtigung aus den eigenen Beständen der Bundeswehr abgegeben wurde, können im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen aus diesem Titel finanziert werden. 7. Die Ausgaben müssen vollständig als Verteidigungsausgaben nach NATO-Kriterien anrechenbar sein.			
	Erläuterungen: 1. Die Bewirtschaftung erfolgt einvernehmlich durch das Bundesministerium der Verteidigung und das Auswärtige Amt. 2. Die Maßnahmen sollen Partnerstaaten (d. h. verbündete Staaten, Drittstaaten sowie Regionalorganisationen) ertüchtigen, erhöhte Verantwortung für die eigene Sicherheit zu übernehmen. Sicherheitsstrukturen sollen so gestärkt werden, dass krisenhaften Entwicklungen vorgebeugt wird bzw. die Partner wirksamer auf Krisen reagieren und diese eigenständig lösen können. Dies dient mittelbar und/oder unmittelbar der Erhöhung der Sicherheit Deutschlands. Die Maßnahmen werden grundsätzlich international abgestimmt und eingebettet. Die EU-Initiative "Kapazitätsaufbau zur Förderung von Sicherheit und Entwicklung" sowie die NATO-Initiative "Defence Capacity Building Initiative" bilden dafür einen politischen Rahmen. Ertüchtigungsmaßnahmen ergänzen bestehende Instrumente wie z. B. militärische Ausbildungshilfe und Ausstattungshilfe für ausländische Streitkräfte. Sie können in jeder Phase einer Krise ergriffen werden, ziviler oder militärischer Natur sein und präventiv, bewältigend oder nachsorgend wirken. Sie werden in einem ressort- und fähigkeitsübergreifenden Ansatz festgelegt. Frühzeitiges Zusammenwirken ziviler, polizeilicher, militärischer und rüstungskontrollpolitischer Komponenten sichert langfristige Stabilisierung. Unter Beachtung der geltenden rechtlichen und exportkontrollpolitischen Vorgaben kann die Ausrüstung der Partner nicht-letale (z. B. Aufklärungsfähigkeiten, Transportmittel) und letale Güter, sowie Güter mit doppeltem Verwendungszweck umfassen. Die Ausrüstung berücksichtigt Bedarf und Standard des Empfängerlandes und kann auch lokal beschafft werden. Materielle Unterstützung ist durch Einweisungs- und Ausbildungsmaßnahmen zu begleiten. Mitveranschlagt sind Kosten der Vorbereitung, zeitlich befristeter Personaleinsätze, des Monitoring sowie der Evaluierung von Projekten. Mehr wegen wachsender Stabilisierungserfordernisse nach Anlaufen des Programms im Vorjahr mit z. T. mehrjährig angelegten Maßnahmen.			
687 04 -029	EU-TUR-Flüchtlingsfazilität, bilateraler Beitrag Deutschlands	188 000	-	-
697 01 -661	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Zwischenerwerb von EADS-Anteilen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau	30 000	30 000	239

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Ausgaben für Investitionen				
812 01 -042	Erwerb von Geräten für Luftfrachtkontrollen	-	-	-
854 01 -813	Liquiditätsdarlehen an das Sondervermögen Energie- und Klimafonds	-	-	-
861 01 -669	Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Ansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	-	-	-
861 02 -669	Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.			
861 03 -342	Liquiditätsdarlehen an den Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung	-		
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Tilgung von Liquiditätsdarlehen fließen den Ausgaben zu.			
882 01 -820	Zuweisungen an Länder für Investitionen im Bereich der Seehäfen gem. Art. 9 des Solidarpaktfortführungsgesetzes	38 346	38 346	38 346
884 01 -813	Zuweisung an das Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds"	-	3 500 000	3 500 000
893 01 -019	Baumaßnahmen zur Sicherung von privaten Wohnsitzen gefährdeter Personen	2 000	2 500 1 324	1 176
	Erläuterungen: Die Gefährdungseinstufung von im Bundesdienst stehenden Personen und Mitgliedern der Verfassungsorgane erfordert häufig die sofortige Durchführung von baulichen Sicherungsmaßnahmen. Um eine beschleunigte Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten, ist der voraussichtliche Ausgabenbedarf zentral veranschlagt.			
Besondere Finanzierungsausgaben				
912 01 -850	Zuführungen an die Kassenverstärkungsrücklage	-	-	-
	Erläuterungen: Gemäß § 62 BHO soll zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen durch möglichst regelmäßige Zuführung von Haushaltsmitteln eine Kassenverstärkungsrücklage bei der Deutschen Bundesbank angesammelt werden.			
915 01 -850	Zuführungen an die Konjunkturausgleichsrücklage	-	-	-
	Erläuterungen: Dieser Titel dient den Zuführungen des Bundes an die Konjunkturausgleichsrücklage nach § 7 StabG oder aufgrund von Verordnungen nach § 15 StabG.			
919 01 -850	Zuführungen an Rücklage zur Finanzierung von Belastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	-	-	12 145 318

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

971 01 Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der
-880 Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3201 Tit. 325 12 und Kap. 6002 Tit. 355 01.

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 2 StabG können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit für die dort genannten Zwecke nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 StabG zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Die Einrichtung des Leertitels ist in § 8 Abs. 1 Satz 1 StabG vorgesehen.

971 02 Ausgabemittel zur Restedeckung
-880

150 000

150 000

-

971 03 Aufwendungen deutscher Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit inter-
-880 nationalen Einsätzen

-

-

-

Haushaltsvermerk:

1. Die auf Grundlage eines neuen Kabinettsbeschlusses entstehenden unterjährigen Mehrausgaben für zusätzliche einsatzbedingte Aufwendungen für kurzfristige und unvorhergesehene Verpflichtungen der Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit neuen oder erweiterten internationalen Einsätzen können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen gegen Einsparung geleistet werden. Die Mehrausgaben sind im Kabinettsbeschluss zu beziffern.

Vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Die Einsparung hat nach dem in den Erläuterungen festgelegten Verteilungsschlüssel zu erfolgen.

3. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen. Die Übertragbarkeit dieser Ausgaben ist ausgeschlossen.

Erläuterungen:

Einzelplan	Anteil in Prozent
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	1,99
Epl. 05 Auswärtiges Amt.....	3,68
Epl. 06 Bundesministerium des Innern.....	6,67
Epl. 07 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	0,59
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen.....	4,80
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	5,95
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	1,77
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	1,68
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	20,39
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung.....	29,30
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit.....	0,48
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	3,04
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	1,88
Epl. 21 Die Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.....	0,01
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	6,39
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	11,38

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
972 01 -880	Globale Minderausgabe	-2 000 000	-	-
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-		

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor (26 998) (500 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 461 71 und 971 71.
2. Die Mittel dienen insbesondere zur Deckung eines eventuellen Mehrbedarfs aufgrund von Besoldungs- und Tarifrunden bei den Personalausgaben in den Einzelplänen und können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Davon ausgenommen ist Tit. 461 73.
3. Mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen können zur Deckung des Mehrbedarfs in den Einzelplänen Mehrausgaben bei den Personalausgaben gegen Einsparung im jeweiligen Einzelplan geleistet werden.
4. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.

461 71 -880	Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 4	26 998	500 000	-
461 73 -880	Verstärkung der Stellenpläne anderer Bundesbehörden im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung	-	-	-
971 71 -880	Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 5 bis 9	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen (191 736) (365 776)

687 22 -022	Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	24 400	25 400	21 709
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. 10,30 24 400 - 24 400

Rechtsgrundlage: Gesetz

Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bei der Angabe des Beitragssatzes handelt es sich um ein gewichtetes Mittel.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 24 -022	Zahlungen an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und ihre Sonderfonds	500	500	500
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) verwaltet verschiedene Sonderfonds zugunsten ihrer Förderländer. Unter diesen Fonds befindet sich auch der multilaterale Treuhandfonds zugunsten der "Early Transition Countries" (ETC-Fonds), der technische Unterstützung für die am wenigsten entwickelten Einsatzländer der EBWE (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kirgisistan, Moldau, Mongolei, Tadschikistan und Usbekistan) leistet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2009 jährlich mit 500 T€ am ETC-Fonds.

687 26 -022	Ausgleichszahlung für PRGT Kredit der KfW an den IWF	1 500		
----------------	--	-------	--	--

836 21 -022	Erhöhung des Kapitalanteils an der Europäischen Investitionsbank	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist aufgrund des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft vom 27. Juli 1957 (BGBl. II S. 753) Mitglied der Europäischen Investitionsbank (EIB) geworden. Das Stammkapital der EIB beträgt derzeit 243,3 Mrd. €. Der Kapitalanteil Deutschlands an der EIB beträgt 39,2 Mrd. €. Davon sind 3,5 Mrd. € eingezahlt; der Rest wirkt als Garantiekapital.

836 24 -022	Beteiligung am Grundkapital des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) ist am 27. September 2012 in Kraft getreten, der ESM hat am 8. Oktober 2012 seine Arbeit aufgenommen. Das ESM-Stammkapital beträgt rd. 704,8 Mrd. €, und setzt sich zusammen aus einzuzahlendem Kapital in Höhe von rd. 80,5 Mrd. € und abrufbarem Kapital in Höhe von rd. 624,3 Mrd. €. Der Anteil Deutschlands am einzuzahlenden Kapital beträgt rd. 21,7 Mrd. € und der Anteil am abrufbaren Kapital rd. 168,3 Mrd. €, vgl. § 1 des Gesetzes zur finanziellen Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-Finanzierungsgesetz - ESM-FinG) vom 13. September 2012 (BGBl. I S. 1918). Deutschland hat seinen Anteil am einzuzahlenden Kapital in den Jahren 2012 bis 2014 geleistet.

836 25 -022	Beteiligung am Grundkapital der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB)	165 336	339 876	-
----------------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck	Beitrag der Bundesrepublik Deutschland			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB).....	180 000	165 336	-	165 336
--	---------	---------	---	---------

Rechtsgrundlage: Gründungserklärung

Zweck: Förderung der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Asiens

Differenzen durch Rundung möglich

Die Bundesregierung hat am 29. Juni 2015 die Gründungserklärung der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) zusammen mit 56 anderen Gründungsmitgliedern unterzeichnet. Das Gesamtkapital der AIIB wird 100 Mrd. USD betragen. Der deutsche Eigenkapitalanteil wird rd. 900 Mio. USD einzuzahlendes Kapital betragen, verteilt über den Zeitraum 2016 bis 2019, und rd. 3,6 Mrd. USD Gewährleistungen als Garantiekapital ab 2016.

Ziel der AIIB als multilateraler Finanzinstitution ist es, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sek-

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 836 25 (Titelgruppe 02)

toren in Asien zu fördern sowie die regionale Kooperation in enger Zusammenarbeit mit den bestehenden bi- und multilateralen Finanzinstitutionen zu stärken.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

372 03 -880	Globale Mindereinnahme		-	-
514 31 -021	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.		5 000	-
517 31 -021	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		7 000	-
519 31 -021	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		9 000	-
532 31 -011	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik		10 000	-
684 31 -261	Bundesprogramm KitaPlus		33 500	-
686 35 -332	Nationale Klimaschutzinitiative (EKF)		150 000	-
711 31 -021	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		13 500	-
739 31 -021	Baumaßnahmen des Hochbaues im Ausland		2 500	-
741 31 -721	Investitionen in die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)		500 333	-
780 31 -731	Investitionen in die Bundeswasserstraßen		50 000	-
811 31 -021	Erwerb von Fahrzeugen		4 000	-
812 32 -011	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		16 000	-
882 31 -623	Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplans für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"		100 000	-
882 32 -423	Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus		22 000	-
882 33 -691	Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)		24 000	-
883 31 -423	Stärkung VN-Standort Bonn		17 000	-
891 31 -742	Investitionen in die Bundesschienenwege		349 000	-
891 32 -423	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW		7 000	-
891 33 -423	Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende		30 000	-

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel				
891 34 -322	Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur		40 000	-
892 31 -642	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie		25 000	-
893 31 -731	Auenrenaturierung an Bundeswasserstraßen (Blaues Band)		1 000	-
893 32 -153	Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungseinrichtungen		8 000	-
894 31 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Investitionen		3 000	-
894 32 -692	Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus		400 000	-
981 31 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen		-	(-)

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Über das Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (ITFG) in der Fassung des Gesetzes vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577) hat der Bund in den Jahren 2009 bis 2011 zusätzliche Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur im Umfang von 19,9 Mrd. Euro finanziert. Seit dem Jahr 2012 dürfen keine Fördermittel mehr ausbezahlt werden. Zur Finanzierung des Sondervermögens ist das

Bundesministerium der Finanzen ermächtigt, Kredite bis zu einer Höhe von 25,2 Mrd. Euro aufzunehmen. Zur Tilgung der Schulden des ITF wird seit 2010 der Teil des Bundesbankgewinns verwendet, der den im Bundeshaushalt veranschlagten Anteil übersteigt und nicht zur Tilgung der Schulden des Erblastentilgungsfonds benötigt wird.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		506 437
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-207 888
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		298 549
Ausgaben					
Schuldendienst.....	-	-	-	3 166 509	298 548
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	-	-	3 166 509	298 548
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	3 166 509	298 548

6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -813	Vermischte Einnahmen	-	-	506 437
----------------	----------------------	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Übrige Einnahmen

162 01 -830	Sonstige Zinseinnahmen	-	-	15
----------------	------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Erläuterungen:

Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Mittel nach dem ZInvG werden hier vereinnahmt.

221 01 -820	Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

325 01 -830	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	-	-	-207 903
----------------	--	---	---	----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Krediten für die Finanzierung nach dem ITFG. Aus diesem Titel werden auch Tilgungen geleistet.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

§ 45 Abs. 3 BHO ist nicht anzuwenden.

2. Das Bundesministerium der Finanzen erlässt im Rahmen eines Bewirtschaftungsgrundschreibens allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Haushalts- und Wirtschaftsführung.

Schuldendienst

575 01 -830	Zinsen für Kreditaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt	-	-	298 548
----------------	--	---	---	---------

3 166 509

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

2. Die Berechnung der Zinsen erfolgt unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Verzinsung der Bruttokreditaufnahme des Bundes im jeweiligen Jahr.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückzahlungen von Finanzhilfen nach dem ZulnvG aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln fließen den Ausgaben zu.

882 11 Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZulnvG -813	-	-	-
882 12 Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG -813	-	-	-

6002 Anlage 2
Wirtschaftsplan der Bundesanstalt
für Finanzmarktstabilisierung

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	Einnahmen			
1.1	Gebühren, sonstige Entgelte für Garantiegewährung, Rekapitalisierung, Risikoübernahme, § 6a- und § 8a-Maßnahmen nach dem Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz.....	2 300	2 300	3 050
1.2	Zuweisung aus dem Bundeshaushalt.....	5 167	4 225	1 971
1.3	Sonstige Einnahmen.....	3	-	130
1.4	Einnahmen aus BRRD-Umsetzungsgesetz			
1.4.1	Verwaltungseinnahmen.....	5 000	4 900	-
1.4.2	Kostenerstattungen nach dem BRRD-Umsetzungsgesetz.....	37 892	43 756	10 509
1.4.3	Sonstige Einnahmen.....	9	-	9
1.4.4	Entnahme aus Rücklage.....	500	100	-
	Gesamteinnahmen.....	50 871	55 281	15 669
2.	Ausgaben			
2.1	Personalausgaben.....	4 263	4 254	4 145
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 180	2 236	1 007
2.3	Ausgaben für Investitionen.....	27	35	-
2.4	Ausgaben aus BRRD-Umsetzungsgesetz			
2.4.1	Personalausgaben.....	15 922	13 901	5 820
2.4.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 615	34 727	3 426
2.4.3	Ausgaben für Investitionen.....	314	53	-
2.4.4	Zinsen für Betriebsmitteldarlehen.....	50	75	11
2.4.5	Zuführung an Rücklage.....	500	-	1 260
	Gesamtausgaben.....	50 871	55 281	15 669

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Am 28. September 2010 hat die Bundesregierung ihr langfristiges angelegtes Energiekonzept beschlossen. Deutschland will danach in Zukunft bei wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstandsniveau eine Vorreiterrolle hinsichtlich Erneuerbarer Energien, Energieeffizienz, Klimaschutz und Umweltschonung anstreben. Ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, ein wirksamer Klima- und Umweltschutz sowie eine bezahlbare Energieversorgung sind zugleich wichtige Voraussetzungen dafür, dass Deutschland auch langfristig ein wettbewerbsfähiger Industriestandort bleibt. Einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieses Energiekonzeptes leistet die Errichtung des Energie- und Klimafonds (EKF) durch das Gesetz vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1807).

Nach den Beschlüssen der Bundesregierung vom 6. Juni 2011 zur beschleunigten Energiewende fließen dem EKF seit

2012 sämtliche Erlöse aus der Versteigerung von Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (nach Abzug der Kosten für die Deutsche Emissionshandelsstelle) zu. Zur Stabilisierung der Finanzierung der verschiedenen Förderprogramme wird der EKF im Wirtschaftsjahr 2017 einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt erhalten (Kapitel 6002 Titel 614 01).

Der EKF beinhaltet ab dem Wirtschaftsplan 2016 die Umsetzung der am 1. Juli 2015 vereinbarten weiteren Energieeffizienzmaßnahmen sowie des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE).

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 022 428	1 258 837	-236 409		1 097 104
Übrige Einnahmen.....	2 188 274	2 013 000	+175 274		2 081 000
Gesamteinnahmen.....	3 210 702	3 271 837	-61 135		3 178 104
Ausgaben					
Schuldendienst.....	-	-	-		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 991 452	2 186 725	+804 727		1 193 107
Ausgaben für Investitionen.....	379 250	218 030	+161 220		127 810
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-160 000	867 082	-1 027 082		1 857 187
Gesamtausgaben.....	3 210 702	3 271 837	-61 135		3 178 104
davon nicht flexibilisiert.....	3 210 702	3 271 837	-61 135		3 178 104
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 388 885				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 192 554				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 062 075				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	997 173				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	163 177				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	124 569				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 100				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 788				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 628				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	5 220				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	5 780				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 321				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	821 500				

6002 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 3 zu Kap. 6002.

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -860	-	-	2 143
132 02 Erlöse aus der Versteigerung von Berechtigungen gemäß Treibhausgas- -332 Emissionshandelsgesetz	1 022 428	1 258 837	1 094 961

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an Zertifikatspreise.

Übrige Einnahmen

162 01 Erträge aus der Anlage der vertraglich vereinbarten Zahlungen der Be- -860 treibergesellschaften der deutschen Kernkraftwerke	-	-	-
211 01 Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt nach § 4 EKFG -820	717 318	713 000	2 081 000
311 01 Liquiditätsdarlehen aus dem Bundeshaushalt -830	-	-	-
359 01 Entnahme aus Rücklage -850	1 470 956	1 300 000	-

Erläuterungen:

Weniger wegen sinkender Einnahmen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: 661 01, 661 07, 683 02, 683 03, 683 04, 686 02, 686 03, 686 04, 686 05, 686 06, 686 07, 686 08, 686 10, 686 11, 686 12, **686 13**, 687 02, 687 04, 891 01, **893 01 und 893 02** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 919 01.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 686 08, 686 10, 686 11, **686 12, 686 13**, 687 02, 687 04 und **893 01** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 661 07 und 891 01.
Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
- Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 661 01, 683 04, 686 02, 686 05, 686 06 und 686 07.

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

5. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 686 08, 686 10, 686 11, **686 12, 686 13, 687 02, 687 04 und 893 01.**

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

6. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und 683 04.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Bildung und Forschung zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

7. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und 686 06.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

8. **Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 04 und 893 02.**

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

9. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 661 01, 683 04, 686 02, 686 05, 686 06 und 686 07.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

10. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02, 683 04, 686 03, 686 04, 686 08, 686 10, 686 11, **686 12, 686 13, 687 02, 687 04 und 893 01.**

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

6002 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

- 11.** Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und 683 04.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Bildung und Forschung zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

- 12.** Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und 686 06.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

- 13.** Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 04 und 893 02.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

- 14.** Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 3 zu Kap. 6002.

- 15.** Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

- 16.** Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Maßnahmen und Modellvorhaben ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Projekträgerkosten und sonstige Umsetzungskosten für die Durchführung der Maßnahmen können nach Maßgabe des Haushaltsführungs-Rundschreibens aus den jeweiligen Programmausgaben geleistet werden.

Schuldendienst

561 01 Zinsausgaben für Liquiditätsdarlehen
-830

-

-

-

581 01 Tilgungsausgaben für Liquiditätsdarlehen
-830

-

-

-

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 -411	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Stadtsanierung, KfW	14 520	22 440	8 362
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	45 099 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 649 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 958 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 409 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 677 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 569 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 788 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 628 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	5 220 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	5 780 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 321 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Förderung von Projekten, Modellvorhaben, Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerben und sonstigen Maßnahmen zur Erstellung und Umsetzung quartiers- bzw. stadtteilbezogener integrierter Sanierungskonzepte mit energetischer Zielsetzung sowie wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten bis zur Höhe von 1 000 T€ geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Energiekonzepts der Bundesregierung. 2017 stehen Programmmittel in Höhe von 50 Mio. € zur Verfügung.

Gefördert wird die Erstellung gebäudeübergreifender Quartierskonzepte, die Begleitung durch Sanierungsmanager und die Umsetzung quartiersbezogener Lösungen der energieeffizienten Wärmeversorgung und Wasserver- und Abwasserentsorgung. Investive Maßnahmen an Gebäuden werden angestoßen. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen einschließlich Tilgungszuschüssen und Zuschüssen.

Aus den Ausgaben können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramm bis 2015.....	100 000	14 571	17 540		6 690	61 199
2. Förderprogramm 2016.....	50 000		4 900		3 649	41 451
3. Förderprogramm 2017.....	50 000				4 181	45 819
Zusammen.....	200 000	14 571	22 440	-	14 520	148 469

6002 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

661 07 Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO₂-
-411 Gebäudesanierungsprogramm", KfW 698 950 653 548 453 302

Verpflichtungsermächtigung..... 1 680 050 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 153 550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 424 250 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 424 250 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 678 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 686 08, 686 10, 686 11, **686 12, 686 13**, 687 02, 687 04 und **893 01**.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.
Die Deckungsfähigkeit ist beschränkt auf einen Betrag von bis zu 100 000 T€.
4. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Förderung von Projekten, Modellvorhaben, Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerben und sonstigen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich sowie wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten bis zur Höhe von 5 000 T€ geleistet werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Gebäudebestand sowie die Errichtung/Herstellung von Effizienzhäusern. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschuldnerlass ergänzt werden können, und Zuschüsse.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2016.....	5 429 399	860 501	653 548	-	679 000	3 236 350
2. Förderprogramm 2017.....	1 700 000	-	-	-	19 950	1 680 050
Zusammen.....	7 129 399	860 501	653 548	-	698 950	4 916 400

Aus den Ausgaben können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden. Das Förderprogramm 2017 umfasst einschließlich der Zuschussmittel (Kapitel 6092 Titel 891 01) ein Programmvolumen in Höhe von 2,0 Mrd. €.

683 02 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien und
-165 Energieeffizienz 169 625 187 246 67 484

Verpflichtungsermächtigung..... 168 675 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 37 141 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 42 158 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 61 376 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 28 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Anwendungsorientierte Forschung (BMWf).....	110 247
2. Grundlagenforschung (BMBF).....	36 325
3. sonstige Forschung (BMEL).....	23 053
Zusammen.....	169 625

Zu 1.:

Energieeffizienz sowie der Ausbau und die Integration der erneuerbaren Energien sind die zwei Säulen des Energiekonzepts der Bundesregierung. Der bis zum Jahr 2050 geplante Umbau der deutschen Energieversorgung ist nur durch erhebliche technologische Innovationen in nahezu allen Komponenten des Energiesystems erreichbar und setzt intensive Forschung, Entwicklung und Demonstration in Pilotprojekten voraus. Die Energieversorgung ist aus diesen Gründen ein strategisches Element der Energie- und Wirtschaftspolitik bei der Gestaltung der Energiewende. Unterstützt werden Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben entlang der gesamten Energiekette von der Umwandlung über den Transport und die Speicherung bis zur Anwendung in verschiedenen Sektoren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf systemübergreifenden Fragestellungen.

Zu 2.:

Es soll Grundlagenwissen generiert werden, das der anwendungsorientierten Forschung und der Anwendung bereitgestellt werden kann, zu den Schwerpunkten: Ausbau der Energienetze, Photovoltaik inkl. organischer Photovoltaik (OPV), Bioenergie sowie kontinuierliche Energiesystemforschung, die den Umbau des Energiesystems wissenschaftsbasiert begleitet.

683 03 -634	Zuschüsse an stromintensive Unternehmen zum Ausgleich von emissionshandelsbedingten Strompreiserhöhungen	300 000	245 000	187 669
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Durch die Strompreiskompensation werden Beihilfen zum teilweisen Ausgleich der auf den Strompreis übergewälzten Kosten des europäischen Emissionshandels gewährt. Die Strompreiskompensation können nur Unternehmen aus Sektoren in Anspruch nehmen, die aufgrund ihrer Stromintensität und ihrer Stellung im internationalen Wettbewerb einer Verlagerungsgefahr ins außereuropäische Ausland ausgesetzt sind. Diese Sektoren wurden von der EU-Kommission festgelegt. Die Strompreiskompensation wird nachschüssig ausgezahlt.

Mehr wegen höherem Basiswert für die Berechnung.

683 04 -165	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität	220 000	210 000	217 679
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	184 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	44 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	63 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	58 500 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	18 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben im Rahmen der jeweiligen Erläuterungsnummer zu.**
- Die Erläuterungen sind verbindlich.
- Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus diesem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit erfolgt

6002 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 04

im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).....	83 300
2. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).....	66 500
3. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)...	38 700
4. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).....	31 500
Zusammen.....	220 000

Ziel des Regierungsprogramms Elektromobilität ist es, Deutschland zum Leitmarkt und Leitanbieter bei der Elektromobilität zu entwickeln. Daher werden die vier beteiligten Ministerien BMWi, BMVI, BMUB und BMBF unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Fortschrittsberichtes (4. Bericht) der Nationalen Plattform Elektromobilität die marktorientierte Forschung und Entwicklung in diesem Bereich forcieren. In Ergänzung zu den bewährten FuE-Maßnahmen werden "technische Leuchtturmprojekte" etabliert sowie in sog. "Schaufenstern Elektromobilität" die verschiedenen Technologien unter realen Bedingungen erprobt, um deren Weiterentwicklung zu beschleunigen und Erkenntnisse hinsichtlich Energieverbrauch und Umweltwirkungen der Elektromobilität, deren Integration in Mobilitätskonzepte und die Wirksamkeit ordnungspolitischer Maßnahmen zu gewinnen.

Aus dem Titel können auch Ausgaben für Investitionen geleistet werden.

686 02 Aktionsprogramm Klimaschutz 2020, Klimaschutzplan 2050 8 000 5 000 -
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 7 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 800 T€

Erläuterungen:

Es sollen Aufträge vergeben und Zuwendungen gewährt werden für strategische Maßnahmen und Projekte zur Begleitung und zum Monitoring sowie zur Fortschreibung und Überprüfung des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 sowie des Klimaschutzplans 2050 insbesondere:

1. Klimaschutzkonzepte,
2. Gutachten, Studien,
3. Dialogprozesse und Öffentlichkeitsarbeit zur Beteiligung der relevanten gesellschaftlichen Interessengruppen und der Bürger,
4. Einrichtung und Begleitung von Gremien für zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Begleitung des Umsetzungs-, Überprüfungs- und Fortschreibungsprozesses.

686 03 Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung - Energieeffizienzfonds 462 666 282 190 73 088
-649

Verpflichtungsermächtigung..... 520 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 260 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 120 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 80 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 60 000 T€

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

Erläuterungen:

Gefördert werden zusätzliche Programme, Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, insbesondere:

1. Energieeffizienzkonzepte,
2. Richtlinien und Programme (z.B. Querschnittstechnologien, Industrielle Abwärmenutzung, klimaneutraler Gebäudebestand 2050, Energieberatung Mittelstand sowie Vor-Ort-Beratung, Nationale Top-Runner-Initiative (NTRI), Effizienzlabel für Heizungsanlagen, Energieeffizienz in Kommunen),
3. Evaluierung, Weiterentwicklung und Begleitung der Energieeffizienzprogramme,
4. Einzelprojekte im Bereich der Energieeffizienz,
5. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energieeffizienzprogramme.

Mehr wegen verstärkter Effizienzmaßnahmen.

686 04 Markteinführungsprogramm zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer -649 Energien	86 817	112 231	19 514
---	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 48 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden innovative Technologien zum Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere zur Wärme- und Kälteerzeugung in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden.

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 686 13.

686 05 Nationale Klimaschutzinitiative -332	263 817	103 164	73 447
--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 331 240 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 484 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 120 229 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 95 527 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 15 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden Programme und Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), insbesondere:

1. Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen,
2. Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an Kälte- und Klimaanlageanlagen,
3. Richtlinie zur Förderung von KWK-Anlagen bis 20 kWel,
4. Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte mit bundesweiter Ausstrahlung,
5. Richtlinien zur Förderung der Anschaffung von diesel-elektrischen Hybridbussen im öffentlichen Nahverkehr,
6. Einzel- und Modellprojekte im Bereich Klimaschutz,
7. Informations- und Qualifikationsmaßnahmen sowie Gutachten und Studien zum Klimaschutz,
8. Evaluierung, Begleitung und Weiterentwicklung der Programme der NKI.

Zusätzlich dient der Titel bis zum Ende des Haushaltsjahres 2020 der weiteren Finanzierung von Maßnahmen aus dem "Aktionsprogramm Klimaschutz 2020", die im Zukunftsinvestitionsprogramm angestoßen wurden.

6002 Anlage 3

Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds

(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

Mehr wegen weiterer Finanzierung von Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm.

686 06 Waldklimafonds -523	19 538	17 608	8 621
-------------------------------	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 022 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 567 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 455 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).....	9 769
2. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).....	9 769
Zusammen.....	19 538

Es sollen u. a. Maßnahmen von privaten und öffentlichen Stellen zur Anpassung der Wälder an die Folgen des Klimawandels und zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen sowie zur Sicherung und Erhöhung der Kohlenstoffspeicherung von Wäldern und Holzprodukten gefördert werden.

Hierunter fallen auch Maßnahmen zur Wiederherstellung eines ausgeglichenen Landschaftswasserhaushaltes, der Erhalt und die Sicherung von Waldmooren, die Wiederherstellung und Neuanlage von naturverträglich genutzten Au- und Feuchtwäldern sowie die Anlage von Referenzflächen und die Neuanlage von Wald. Dabei ist der Schutz der Biodiversität sicherzustellen.

Im Rahmen dieses Titels können auch Forschungs-, Entwicklungs-, Modell- und Demonstrationsvorhaben, die Entwicklung und Bereitstellung von Informationen zu Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels auf Waldökosysteme sowie von Möglichkeiten zum Ausbau des Kohlenstoffspeicherpotenzials im Wald und von Holzprodukten gefördert werden.

Gefördert werden kann auch der Wissenschaftstransfer in die Praxis und Schulungs- und Aufklärungsmaßnahmen sowie Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung und Bewältigung von großflächigen Schadereignissen im Wald.

Ausgaben dürfen auch für vorbereitende Arbeiten, Studien, gutachtliche Stellungnahmen, Projektmanagementkosten geleistet werden.

Aus dem Titel können auch Ausgaben für Investitionen geleistet werden.

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Waldklimafonds.....	9 769	9 769
---------------------	-------	-------

686 07 Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel -332	5 671	5 031	1 814
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€

Erläuterungen:

Grundlage der Förderung ist die von der Bundesregierung beschlossene Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) vom 17. Dezember 2008 und der darauf aufbauende Aktionsplan Anpassung vom 31. August 2011.

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 07

Gefördert werden Vorhaben zur Erstellung von Anpassungskonzepten in Unternehmen sowie von Bildungsangeboten im Bereich Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Aufbau kommunaler Leuchtturmvorhaben sowie interkommunaler und regionaler Verbünde zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Projekte zur Evaluierung und Weiterentwicklung des Programms können ebenfalls finanziert werden.

686 08 Wettbewerbliche Ausschreibung für Energieeffizienz -649	100 000	50 000	-
---	---------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 595 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 48 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 97 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 180 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 150 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 120 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden investive Energieeffizienzmaßnahmen im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens. Die Förderung erfolgt technologie- und sektoroffen sowie akteursübergreifend. Auswahlkriterium ist die höchste Einsparung je Förder-euro (Kosten-Nutzen-Wert). Ausgaben dürfen auch für Öffentlichkeitsarbeit, Projektträgerkosten sowie für Maßnahmen zur Evaluierung, Weiterentwicklung und Begleitung des Programms geleistet werden.

Mehr wegen Anlaufphase des Programms.

686 10 Pumpen- und Heizungsoptimierung -649	346 000	100 000	-
--	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln können auch Maßnahmen zur Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für wissenschaftliche Begleitforschung geleistet werden.

Mehr wegen Anlaufphase des Programms.

686 11 Anreizprogramm Energieeffizienz -649	165 000	165 000	-
--	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 107 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 54 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 34 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 14 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Förderung von Projekten, Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit und sonstigen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Verbesserung des Kli-

6002 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 11

maschutzes im Gebäudebereich sowie wissenschaftliche Begleitfor-
schung und Gutachten bis zur Höhe von 15 Mio. € geleistet werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäude-
bereich wie z. B. stationäre Brennstoffzellenheizungen als hocheffiziente Anlagen
zur Wärme- und Stromerzeugung, der Einbau besonders effizienter Heizungsan-
lagen in Kombination mit der Optimierung des gesamten Heizungssystems (Hei-
zungspaket) sowie der Einbau von Lüftungsanlagen (Lüftungspaket) in Kombinati-
on mit einer Sanierungsmaßnahme an der Gebäudehülle. Die Förderung erfolgt
durch Zuschüsse. Aus den Ausgaben werden auch Vergütungen für die treuhän-
derische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet. Das Förderprogramm
2017 umfasst ein Programmvolumen in Höhe von 165 Mio. Euro.

686 12 -693	Förderung von Maßnahmen zur Strukturanpassung in Braunkohleberg- bauregionen	4 000	4 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 9 000 T€

686 13 -649	Programme und Maßnahmen der Energiewende in den Bereichen Er- neuerbare Energien, Strom und Netze, Digitalisierung und Energieinfra- struktur	104 793
----------------	---	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 49 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 11 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden Programme, Projekte, Maßnahmen und Investitionen in den Be-
reichen Erneuerbare Energien, Strom und Netze, Digitalisierung und Energieinfra-
struktur. Dies schließt auch Forschungs- und Entwicklungs-, sowie Demonstrati-
onsvorhaben ein. Aus dem Ansatz können auch Dienstleistungen zur
Flächenentwicklungsplanung und die Vorentwicklung zur Umsetzung des Wind-
energie-auf-See-Gesetzes finanziert werden. Zudem können Ausgaben für die
Durchführung der Maßnahmen (z. B. Projektträger- bzw. Mandatarkosten), deren
wissenschaftliche Begleitung und Evaluation sowie für öffentlichkeitswirksame
Maßnahmen (z. B. Fachtagungen und die Begleitung von Dialogprozessen) aus
den Mitteln geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 6092 Tit. 686 03	24 720	4 317
Kap. 6092 Tit. 686 04	24 000	19 514
Zusammen	48 720	23 831

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Internationaler Klima- und Umweltschutz
-332

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen mindestens zu 90 Prozent ODA-anrechenbar sein.
2. Zinssubventionen dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

687 02 Internationale Energiezusammenarbeit, Rohstoffpartnerschaften sowie
-649 Technologiezusammenarbeit

17 519 18 679 3 263

Verpflichtungsermächtigung..... 21 141 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 405 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 225 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 511 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden internationale Energiezusammenarbeit, Rohstoffpartnerschaften sowie Technologiezusammenarbeit.

Darunter im Bereich Energie: Maßnahmen zur Unterstützung und Fortsetzung von bilateralem und multilateralem Austausch, vor allem mit dem Ziel, für die deutsche und eine globale Energiewende zu werben und Nachahmer zu finden, Partnerländer beim Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung zu unterstützen und die Versorgungssicherheit mit energetischen Rohstoffen zu sichern. Dazu dienen u. a. Sekretariate in Partnerländern, Schulungen, Studien und Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung.

Im Bereich Rohstoffe: Gefördert werden Maßnahmen auf dem Gebiet der Erschließung, Gewinnung und Nutzung nichtenergetischer mineralischer Rohstoffe im Rahmen von Rohstoffpartnerschaften und verstärkter Zusammenarbeit mit rohstoffreichen Ländern. Dazu zählen z. B. der Aufbau von Kompetenzzentren für Bergbau und Rohstoffe in den AHKs, Beratung bei der Einführung von Gesetzen im Bergbaubereich, Investorenhandbücher, Machbarkeitsstudien zur Verbesserung des Zugangs und zur wirtschaftlichen Nutzung von mineralischen Rohstoffvorkommen, Haldenuntersuchungen oder internationale Veranstaltungen zu Rohstoffen.

Im Bereich Technologiezusammenarbeit: Bei den UN-Klimaverhandlungen wurde die Einrichtung des sog. Technologiemechanismus im Bereich klimarelevanter Technologien beschlossen. Damit soll die technologische Zusammenarbeit hinsichtlich Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Unterstützung von Entwicklungs- und Schwellenländern bei der Ermittlung ihres technologischen Bedarfs etc. verbessert werden. Auf nationaler Ebene wird der Technologiemechanismus durch eine nationale Kontaktstelle (NDE) umgesetzt.

687 04 Förderung im Rahmen der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien
-332

4 536 5 588 1 263

Verpflichtungsermächtigung..... 3 358 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 358 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Gefördert wird die Kooperation mit anderen Staaten bei der Umsetzung der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien, insbesondere zur Umsetzung der Kooperationsmechanismen zur grenzüberschreitenden Förderung der erneuerbaren Energien sowie zur Weiterentwicklung der nationalen und europäischen Rahmenbedingungen für die Förderung und Integration Erneuerbarer Energien in den EU-Strommarkt.

6002 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

871 01 -680	Entschädigungen und Kosten aus Deckungszusagen des Bundes gegen- über der KfW für Maßnahmen der KfW zur Förderung der ersten zehn Offshore-Windparks	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Soweit Schadensfälle nicht aus Einnahmen der KfW, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen angefallen sind, abgedeckt werden können, sind diese aus Mitteln des Sondervermögens zu decken.

871 02 -680	Entschädigungen und Kosten aus Deckungszusagen des Bundes gegen- über der KfW für zinssubventionierte Darlehen der KfW für Maßnahmen des internationalen Klima- und Umweltschutzes	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Schadensfälle, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen angefallen sind, sind aus den Mitteln des Sondervermögens zu decken.

891 01 -411	Zuschüsse an Privateigentümer zur Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW	162 250	218 030	127 810
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 270 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 144 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 90 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 686 08, 686 10, 686 11, **686 12, 686 13**, 687 02, 687 04 **und 893 01**.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 07.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 07.
Die Deckungsfähigkeit ist beschränkt auf einen Betrag von bis zu 100 000 T€.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2015 1 000 €	Bewilligt 2016 1 000 €	Nach 2016 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2017 1 000 €	Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2016.....	750 794	233 664	218 030	-	132 250	166 850
2. Förderprogramm 2017.....	300 000	-	-	-	30 000	270 000
Zusammen.....	1 050 794	233 664	218 030	-	162 250	436 850

Gefördert werden umfassende energetische Sanierungsmaßnahmen zum KfW-Effizienzhaus, energieeffiziente Einzelmaßnahmen im Gebäudebereich sowie die qualifizierte energetische Fachplanung und Baubegleitung von energetischen Baumaßnahmen. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse.

Aus den Ausgaben können auch Vergütungen für die treuhändische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

Weniger wegen Anpassung an Zuschussbedarf.

Anlage 3 6002

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
893 01 -332	Zuschüsse zum Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge	192 000	-	-
	Verpflichtungsermächtigung.....			
	fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	220 000 T€		
893 02 -332	Zuschüsse zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	25 000		
	Verpflichtungsermächtigung.....	75 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	35 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	25 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	15 000 T€		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 -850	Zuführung an Rücklage	-	867 082	1 857 187
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01, 661 07, 683 02, 683 03, 683 04, 686 02, 686 03, 686 04, 686 05, 686 06, 686 07, 686 08, 686 10, 686 11, 686 12, 686 13, 687 02, 687 04, 891 01, 893 01 und 893 02.			
972 01 -880	Globale Minderausgabe	-160 000	-	-

6002 Anlage 4

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe" (6095)

In Ausführung des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Aufbauhilfe" (Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz - AufbhG) vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2401) wird ein nationaler Fonds "Aufbauhilfe" als Sondervermögen des Bundes errichtet.

Der Fonds dient der Leistung von Hilfen in den im Sommer 2013 vom Hochwasser betroffenen Ländern. Mit den Fondsmitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden und zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur finanziert. Sein Volumen beträgt 8 Mrd. Euro. Die Länder beteiligen sich an der Finanzierung durch die Übernahme von

Zinsen und Tilgungen. Dies erfolgt in den Jahren 2014 bis 2019 durch eine Änderung der Umsatzsteuerverteilung zwischen Bund und Ländern und in den Jahren 2020 bis 2033 durch direkte Zahlungen der Länder an den Bund. Weitere Mittel kommen aus dem EU-Solidaritätsfonds.

Gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 AufbhG werden die von Bund und Ländern geleisteten Soforthilfen, über die im Jahr 2013 Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern geschlossen wurden, aus den Mitteln des Fonds erstattet.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		6 704 055
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		6 704 055
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		305 666
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		585 629
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		5 812 759
Gesamtausgaben.....	-	-	-		6 704 054
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		6 704 054

Anlage 4 6002

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"
(6095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

231 01	Zuführungen des Bundes	-	-	-
-813				

272 01	Zuschüsse von der Europäischen Union	-	-	-
-813				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 4 zu Kap. 6002.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Infrastruktur des Bundes	(-)	(-)	
---------	--------------------------	-----	-----	--

359 11	Entnahme aus Rücklage	-	-	1 299 114
-850				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 Kap. 6095.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Beseitigung der Hochwasserschäden in den Ländern	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

359 21	Entnahme aus Rücklage	-	-	5 404 941
-850				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02 Kap. 6095.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 272 01, 359 11 und 359 21.
2. Erstattungen und Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

6002 Anlage 4
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"
(6095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Infrastruktur des Bundes	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben der Tgr. 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
611 01	Zuführung an den Bund	-	-	-
-820				
741 11	Aufwendungen für Bundesautobahnen	-	-	3 237
-721				
741 12	Aufwendungen für Bundesstraßen	-	-	6 715
-722				
741 13	Aufwendungen für Bundeswasserstraßen	-	-	-
-731				
741 14	Aufwendungen für Liegenschaften der Ressorts und sonstiges Vermögen	-	-	1 742
-813	des Bundes			
891 11	Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes zur Beseitigung von Schäden am Bundesschienenwegenetz und für das Bundeseisenbahnvermögen	-	-	16 077
-742				
919 11	Zuführung an Rücklage	-	-	1 271 342
-850				

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Beseitigung der Hochwasserschäden in den Ländern	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben der Tgr. 02 sind gegenseitig deckungsfähig.			
611 21	Erstattung an den Bund	-	-	-
-820				
612 21	Soforthilfen der Länder	-	-	-34 605
-820				
697 21	Programm zur Unterstützung hochwasserbetroffener Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehöriger Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur	-	-	107 542
-813				
697 22	Programm zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie zum Schadensausgleich in der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden	-	-	93 009
-813				
698 21	Programm zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen	-	-	126 643
-813				
698 22	Programm zur Schadensbeseitigung bei kulturellen Einrichtungen und Kulturdenkmälern unabhängig von der Trägerschaft	-	-	11 765
-813				
698 23	Programm zur Schadensbeseitigung bei Forschungseinrichtungen unabhängig von der Trägerschaft	-	-	1 312
-813				

Anlage 4 6002

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"
(6095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

882 21 -813	Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden	-	-	274 942
882 22 -813	Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder	-	-	28 539
893 21 -813	Reserve zur Aufteilung nach weiterer Schadensbewertung	-	-	254 377
919 21 -850	Zuführung an Rücklage	-	-	4 541 417

6002 Anlage 5

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (6096)

In Ausführung des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (KInvF) vom 24. Juni 2015 (BGBl. I S. 974) wird ein "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" als Sondervermögen des Bundes errichtet. Der Fonds dient der Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen in den Jahren 2015 bis 2018 und soll dadurch einen Beitrag zum Ausgleich unterschiedlicher Wirt-

schaftsstruktur leisten. Das Volumen des Fonds beträgt 3,5 Mrd. Euro. Mit Blick auf den Adressatenkreis - finanzschwache Kommunen - beträgt die Förderquote des Bundes bis zu 90 Prozent. Die Länder stellen sicher, dass die finanzschwachen Kommunen einen Eigenanteil von mindestens 10 Prozent der Investitionssumme auch erbringen können und dürfen.

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	3 500 000	-3 500 000		3 500 000
Gesamteinnahmen.....	-	3 500 000	-3 500 000		3 500 000
Ausgaben					
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		261
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	3 500 000	-3 500 000		3 499 739
Gesamtausgaben.....	-	3 500 000	-3 500 000		3 500 000
davon nicht flexibilisiert.....	-	3 500 000	-3 500 000		3 500 000

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (6096)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

334 01	Zuführungen des Bundes	-	3 500 000	3 500 000
-813				

359 01	Entnahme aus Rücklagen	-	-	-
-850				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Kommunalinvestitionsförderungsfonds-Errichtungsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 359 01.
2. Erstattungen und Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Ausgaben für Investitionen

882 01	Finanzhilfen gemäß § 3 KInvFG	-	-	261
-813				

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	Zuführung an Rücklage	-	3 500 000	3 499 739
-850				

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit veranschlagt. Hier sind unter anderem der **Entschädigungsfonds**, auf den Bund übergegangene Ansprüche und Verpflichtungen des **ehemaligen Erblastentil-**

gungsfonds (ELF), Verpflichtungen des Bundes gemäß dem **Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz** sowie dem **Beruflichen Rehabilitierungsgesetz**, der **Fonds "Deutsche Einheit"** (FDE) und der **Mauerfonds** zusammengefasst.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die in diesem Kapitel veranschlagten Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit dienen der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen.

Der **Entschädigungsfonds** als nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Bundes erbringt Wiedergutmachungsleistungen für Vermögensverluste im Gebiet der ehemaligen DDR. Seine Einnahmequellen sind in § 10 Entschädigungsgesetz aufgeführt. Der Großteil dieser Einnahmen ist im Laufe der Zeit stark zurückgegangen. Die im Gesetz ebenfalls genannten Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt, die den Entschädigungsfonds seit dem Jahr 2008 überwiegend finanzieren, richten sich nach der voraussichtlichen Abarbeitung der Entschädigungsverfahren.

Der **ELF** wurde durch das Gesetz zur Änderung von Gesetzen über Sondervermögen zum 31. Dezember 2015 aufgelöst und der Bund trat in die Rechte und Pflichten des Fonds ein. Der Fonds übernahm zum 1. Januar 1995 die aufgelaufenen Verbindlichkeiten des Kreditabwicklungsfonds der ehemaligen DDR und der Treuhandanstalt. Diese Verbindlichkeiten sind zum größten Teil getilgt. Einnahmen ergeben sich hauptsächlich aus umgeschuldeten Auslandsforderungen der ehemaligen DDR. Da seit 1999 der Schuldendienst für die Schulden des ELF unmittelbar aus dem Bundeshaushalt geleistet wurde, stehen diese Einnahmen dem Bundeshaushalt zu.

Das **Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz** ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen von Gerichten und Organen der ehemaligen DDR bzw. von deutschen Gerichten und Behörden in der sowjetischen Besatzungszone über Freiheitsentziehung. Die strafrechtliche Rehabilitierung begründet Ansprüche auf Ausgleichszahlungen und ist Voraussetzung für die Rückgabe von Vermögenswerten, die im Zusammenhang mit der aufzuhebenden Entscheidung eingezogen worden sind, oder für eine entsprechende Entschädigung. Diese Leistungen werden auch ehemaligen politischen Häftlingen gewährt, darunter denjenigen, die nicht von einem deutschen Gericht rehabilitiert werden können, weil sie von

der sowjetischen Besatzungsmacht aus politischen Gründen interniert bzw. verurteilt wurden. An das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz knüpft das **Berufliche Rehabilitierungsgesetz** an, das noch heute spürbare Auswirkungen verfolgungsbedingter Eingriffe in Beruf oder Ausbildung, wie beispielsweise von DDR-Organen oder DDR-Betrieben gegen Mitarbeiter, abmildern und in der Rente ausgleichen soll.

Dem gemäß Mauergrundstücksgesetz im Jahr 1996 eingerichteten **Mauerfonds** stehen die Einnahmen aus der Veräußerung der Mauer- und Grenzgrundstücke, die auf ehemaligen Grenzgebieten zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR liegen, abzüglich der aufgrund des Gesetzes zu erbringenden Leistungen an Berechtigte und Nebenkosten zu. Die Mittel des Fonds werden für Projekte verwendet, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken in den neuen Ländern dienen. Der Mauerfonds ist ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen, für dessen Verbindlichkeiten der Bund nicht haftet. Der Mauerfonds endet mit der vollständigen Verteilung der Mittel.

Ebenfalls zu diesem Kapitel zugehörig ist der **Fonds „Deutsche Einheit“**; auch dieser ist ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Bundes. Er diente der Erfüllung bestimmter rechtlicher Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der ehemaligen DDR sowie weiterhin der Leistung von Hilfen an die neuen Länder. Die Verbindlichkeiten des FDE wurden in die Bundesschuld eingegliedert. Der Bund haftet für die Verbindlichkeiten des Fonds. Mit Ablauf des Jahres 2019 wird der FDE aufgelöst; die Verbindlichkeiten und das Vermögen des Fonds gehen auf den Bund über. Sofern nach Auflösung des FDE dieser einen ermittelten Schuldenstand von 6 544 536 079,31 Euro überschreitet, werden die Länder einen gesetzlich definierten Ausgleich an den Bund leisten.

Der Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds wird in Anlage 1 und der Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz wird in Anlage 2 zu diesem Kapitel dargestellt.

**Leistungen im Zusammenhang 6003
mit der deutschen Einheit**

Überblick zum Kapitel 6003	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	1 500	2 050	-550		1 147
Übrige Einnahmen.....	40 800	45 800	-5 000		48 306
Gesamteinnahmen.....	42 300	47 850	-5 550		49 453
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	100	100	-		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	306 410	331 480	-25 070	3 433	187 712
Gesamtausgaben.....	306 510	331 580	-25 070	3 433	187 712
davon nicht flexibilisiert.....	306 510	331 580	-25 070	3 433	187 712

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -860	Vermischte Einnahmen	1 000	1 500	626
----------------	----------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

129 01 -812	Einnahmen aus der Verwertung von Altforderungen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik	500	550	521
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich um Forderungen nach den Artikeln 21 und 22 des Einigungsvertrages, die mit Inkrafttreten des Finanzvermögen-Staatsvertrages unmittelbares Bundesvermögen geworden sind sowie um Hypothekenforderungen des Deutschen Reiches.

Übrige Einnahmen

281 01 -680	Einnahmen aus Rückforderungen wegen unrechtmäßiger Inanspruchnahme des Transferrubel-Verrechnungsverkehrs	20	20	32
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 03.

Erläuterungen:

Der Transferrubel-Verrechnungsverkehr mit den ehemaligen RGW-Ländern ist nach der deutschen Wiedervereinigung bis Ende 1990 aus Vertrauensschutzgründen fortgeführt worden.

Bei Transferrubel-Geschäften, bei denen nachträglich festgestellt wurde, dass die Voraussetzungen zur Teilnahme am Transferrubel-Verrechnungsverkehr nicht vorgelegen haben, führt die KfW Bankengruppe an deutsche Unternehmen zu Unrecht ausgezahlte und zurückgeforderte Beträge auf der Grundlage einer am 29. September 1994 mit dem Bundesministerium der Finanzen geschlossenen Vereinbarung an den Bundeshaushalt ab.

281 02 -860	Einnahmen aus der Übernahme der Rechte und Pflichten des Ausgleichsfonds Währungsumstellung und des Erblastentilgungsfonds	40 780	45 780	-
----------------	--	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

Aus den zu erwartenden Einnahmen dürfen die anfallenden Ausgaben abgesetzt und geleistet werden.

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung von Gesetzen über Sondervermögen des Bundes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2431) wurden der Ausgleichsfonds Währungsumstellung und der Erblastentilgungsfonds zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Der Bund tritt in die Rechte und Pflichten der Fonds ein.

**Leistungen im Zusammenhang 6003
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 02 Kosten des Flugdienstes zwischen Bonn und Berlin -011	-	-	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Epl.	
01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	18
02 Deutscher Bundestag.....	35
03 Bundesrat.....	27
04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	240
05 Auswärtiges Amt.....	200
06 Bundesministerium des Innern.....	450
07 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	60
08 Bundesministerium der Finanzen.....	510
09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	650
10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	290
11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	350
12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	542
14 Bundesministerium der Verteidigung.....	850
15 Bundesministerium für Gesundheit.....	570
16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktor- sicherheit.....	500
17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend....	300
20 Bundesrechnungshof.....	180
21 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informati- onsfreiheit.....	10
23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent- wicklung.....	340
30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	380
Zusammen.....	6 502

Der Titel dient der Abrechnung der Flugleistungen für die obersten Bundesbehörden zwischen Köln/Bonn und Berlin im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen.

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten die auf sie entfallenden Kosten für die Inanspruchnahme des Flugdienstes. Die Mittel hierfür sind in den jeweiligen Einzelplänen veranschlagt und fließen dem Titel zur Verstärkung zu (§ 6 Abs. 6 Satz 1 HG 2017).

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -860	100	100	-
---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Zahlungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz -249	129 000	129 000	112 842
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 02.

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Erläuterungen:

Gemäß § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) vom 29. Oktober 1992 (Bekanntmachung der Neufassung vom 17. Dezember 1999, BGBl. I S. 2664), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2408) geändert worden ist, trägt der Bund 65 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen. Die Unterstützungsleistungen (§ 18 StrRehaG), die von der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge gewährt werden, trägt der Bund zu 100 Prozent.

632 02 Zahlungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz -249	2 400	2 400	1 943
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 01.

Erläuterungen:

Gemäß §§ 28 und 29 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (BerRehaG) vom 23. Juni 1994 (Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1997, BGBl. I S. 1625), das zuletzt durch Art. 11 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist, trägt der Bund 60 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen.

634 02 Zuweisungen an den Entschädigungsfonds -813	175 000	200 000	72 730
---	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Der Entschädigungsfonds als nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Bundes erbringt Wiedergutmachungsleistungen für Vermögensverluste im Beitrittsgebiet. Er wird aus den in § 10 Entschädigungsgesetz (EntschG) genannten Einnahmequellen gespeist. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 13 EntschG sind Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt an den Entschädigungsfonds abzuführen. Die Zuschüsse richten sich nach der voraussichtlichen Abarbeitung der Entschädigungsverfahren.

Weniger wegen geringeren Bedarfs des Entschädigungsfonds.

634 41 Zuweisungen an den Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz -813	-	-	-
---	---	---	---

3 384

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 6004 Tit. 131 01. Die Leistung von Ausgaben bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Nach § 2 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 19. Juli 1996 (BGBl. I S. 980) können Berechtigte ihre früheren, jetzt bundeseigenen Mauer- und Grenzgrundstücke zu 25 Prozent des Verkehrswertes erwerben. Bei für eigene öffentliche Zwecke benötigten Grundstücken haben die Berechtigten einen Anspruch auf 75 Prozent des Verkehrswertes. Die nach Abzug der Leistungen an Berechtigte und der Nebenkosten verbleibenden Einnahmen sind nach § 5 MauerG einem Fonds zur Förderung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken in den neuen Ländern (einschließlich ehemaliges Ost-Berlin) zuzuführen.

**Leistungen im Zusammenhang 6003
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

671 03	Erstattung von Aufwendungen und Zahlungen im Zusammenhang mit	10	80	31
-680	dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr		49	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Der Bund hat der KfW Bankengruppe gemäß einer Vereinbarung vom 29. September 1994 die bei der Beitreibung der Rückforderungen aus dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten zu erstatten.

Außerdem führt die Bundesrepublik Deutschland Rechtsstreite zur Eintreibung von Rückforderungen.

Zahlungen auf die Rückforderungen werden bei Tit. 281 01 vereinnahmt.

6003 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	Einnahmen			
1.1	Verwaltungseinnahmen.....		-	2 343
1.2	Abführungen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).....		-	-
1.3	Abführungen des Bundes aus der Verwertung des Finanzvermögens.....		-	-
1.4	Abführung der Gebietskörperschaften oder sonstigen Träger.....	1 000	-	1 136
1.5	Rückflüsse aus Lastenausgleichsleistungen.....	1 000	3 000	1 591
1.6	Einnahmen nach dem Sachenrechtsänderungsgesetz.....	1 000	2 000	1 929
1.7	Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt.....	175 000	200 000	72 730
1.8	Übrige Einnahmen.....		-	7 463
1.9	Entnahmen aus Rücklagen.....		-	-
	Gesamteinnahmen.....	178 000	205 000	87 192
2.	Ausgaben			
2.1	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		-	531
2.2	Rückzahlung an den Bundeshaushalt.....		-	-
2.3	Leistungen nach dem Vertriebenen-zuwendungsgesetz.....		-	-
2.4	Entschädigungen für NS-Verfolgte.....	90 000	100 000	38 503
2.5	Ansprüche, die nach dem Entschädigungsgesetz in bar zu erfüllen sind.....	85 000	100 000	48 158
2.6	Zinsausgaben (einschl. Marktpflege).....		-	-
2.7	Tilgung von Schuldverschreibungen ab 2004.....		-	-
2.8	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse.....	3 000	5 000	-
2.9	Zuführungen an Rücklagen.....		-	-
	Gesamtausgaben.....	178 000	205 000	87 192

**Wirtschaftsplan des Fonds nach
§ 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)**

Überblick zur Anlage	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		15 446
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		15 446
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		5 800
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		9 646
Gesamtausgaben.....	-	-	-		15 446
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		15 446

6003 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Fonds nach
§ 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

211 01 -820	Zuweisung des Bundes nach § 5 Mauergrundstücksgesetz	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.			
359 01 -850	Entnahme aus Rücklage	-	-	15 446
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.			

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 -693	Förderung wirtschaftlicher Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	1 740
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.			
685 02 -290	Förderung sozialer Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	1 521
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.			
685 03 -187	Förderung kultureller Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	2 539
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.			

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 -850	Zuführung an Rücklage	-	-	9 646
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.			

Vorbemerkung

Nach dem Gesetz zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA-Errichtungsgesetz) ist mit Wirkung vom 1. Januar 2005 die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt) errichtet worden. Bei der Bundesanstalt handelt es sich um eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts; sie steht unter der Fach- und Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

Die Bundesanstalt nimmt die bis Ende 2004 von der Bundesvermögensverwaltung wahrgenommenen und ihr durch das BlmA-Errichtungsgesetz übertragenen liegenschaftsbezogenen sowie sonstigen Aufgaben eigenverantwortlich wahr. Hierzu zählt insbesondere die Verwaltung der Dienstliegenschaften des Bundes nach wirtschaftlichen Grundsätzen. Die Bundesanstalt hat dabei das Ziel, eine einheitliche Verwaltung des Liegenschaftsvermögens des Bundes nach kaufmännischen Grundsätzen vorzunehmen und nicht betriebs-

notwendiges Vermögen wirtschaftlich zu veräußern. Die auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans, in dem die Erträge und Aufwendungen der Bundesanstalt dargestellt sind (Anlage 1 zum Kapitel 6004), an den Bund zu leistende Abführung ist in diesem Kapitel bei Titel 121 01 veranschlagt.

Im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) führt die Bundesanstalt seit dem Haushaltsjahr 2005 neue Baumaßnahmen für die Bundesbehörden auf den ihr übertragenen bzw. von ihr zu beschaffenden Liegenschaften durch. Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Finanzierung der Kosten durch die Bundesanstalt, die nicht zur Kreditaufnahme am Kapitalmarkt ermächtigt ist, aus dem eigenen Wirtschaftsplan. Die Refinanzierung ist durch die von den Nutzern zu zahlenden und in den Ressorteinzelplänen veranschlagten Mieten sichergestellt.

Überblick zum Kapitel 6004	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	2 265 000	2 265 000	-		2 713 236
Übrige Einnahmen.....	59 219	59 219	-		32 551
Gesamteinnahmen.....	2 324 219	2 324 219	-		2 745 787
Ausgaben					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	-	-		-
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -811		-	-	71
121 01 Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -811		2 265 000	2 265 000	2 712 277

Haushaltsvermerk:

2. Die vorübergehende Abgabe von Grundstücken im Vermögen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (§ 61 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 BHO) ist ohne Werterstattung zulässig. Sie bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden:
 - 3.1 Grundstücke den Trägern des Schutzes von Kulturgut zur Durchführung des Zivilschutzneuordnungsgesetzes vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726) sowie zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten für die Dauer und den Umfang des Bedarfs,
 - 3.2 Grundstücke, auf denen ehemalige öffentliche Schutzbauwerke vorhanden sind, den Gemeinden im Falle der Wiederverwendung der Schutzbauwerke für Zivilschutzzwecke,
 - 3.3 für Verwaltungszwecke nicht benötigte Grundstücke den Sozialwerken der Bundesverwaltung als Ferienwohnheime mit der Maßgabe mietzinsfrei bereitgestellt werden, dass die Sozialwerke im Regelfall die Betriebskosten übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen beteiligen. Das Nähere wird durch Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen bestimmt,
 - 3.5 Grundstücke den Ländern oder Gemeinden zur Eingliederung der Aussiedler für deren vorübergehende Unterbringung,
 - 3.6 Grundstücke den Gebietskörperschaften sowie privatrechtlichen Gesellschaften/Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune/Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, soweit und solange diese der Unterbringung von Asylbegehrenden (Erst- und Anschlussunterbringung) und Flüchtlingen dienen. Die Überlassung erfolgt in dem jeweiligen aktuellen Bauzustand. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erstattet den Gebietskörperschaften gegen Nachweis die entstandenen notwendigen und angemessenen Erstinstandsetzungs- und Erschließungskosten (Herrichtungskosten). Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wird dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages jährlich über die Höhe der damit verbundenen Mietmindereinnahmen sowie über die Höhe der erstatteten Kosten berichten.
6. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Liegenschaften an Zuwendungsempfänger, die vom Bund und den Ländern gemeinsam gefördert werden, unentgeltlich überlassen werden. Voraussetzung ist, die Länder handeln entsprechend. Die unentgeltli-

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- che Überlassung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- 6.4 Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden:
- 6.4.5 Marburg, Gisonenweg 5-7 - Herder-Institut e. V. (Kap. 0452 Tit. 632 71)
- 6.4.6 Berlin-Mitte, Niederkirchnerstraße 8 (Teile der Liegenschaft) Stiftung Topographie des Terrors (Kap. 0452 Tit. 685 61)
- 6.4.10 Berlin-Tiergarten, von-der-Heydt-Str. 16-17, Tiergartenstr. 9a, Berlin-Tiergarten, Genthiner Str. 38, sowie Berlin-Köpenick/Treptow, Fürstenwalder Damm 388 (Teile der Liegenschaft), - Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Kap. 0452 Tit. 685 31)
- 6.4.13 Berlin-Tempelhof-Schöneberg, Marienfelder Allee 66-80 (Teilbereiche der Liegenschaft) - Verein "Erinnerungstätte Notaufnahmefelder Marienfelde" e. V.
- 6.9.1 Darmstadt, Robert-Bosch-Straße 5 Erbbaurecht an der Erweiterungsfläche von 0,92 ha, Köln-Porz, Linder Höhe (0,8 ha) Europäische Weltraumorganisation (ESA) in Paris (Kap. 0901 Tit. 896 31)
- 6.9.2 Köln-Porz-Wahn, Linder Höhe (rd. 55 ha), Göttingen, Bunsenstraße 10, Oberpfaffenhofen (Kreis Starnberg), Münchner Straße 20, Trauen (Kreis Celle), Gemarkung Fassberg, Flur 6, Flurstück 3/1, Braunschweig-Querum, Flur 7, Flurstück 384/17 (7 367 qm), Neustrelitz, Kalkhorstweg 53, Flur 55, Flurstück 73 (rd. 8,25 ha) und Flurstück 75/2 (rd. 0,4 ha) - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln (Kap. 0901 Tit. 685 31 und 894 31)
- 6.9.3 Köln-Porz-Lind, Erbbaurecht an 45 ha - Europäischer Transschall-Windkanal GmbH (ETW) (Kap. 0901 Tit. 685 31)
- 6.30.1 München, Hansastraße 27, Freiburg i. B., Heidenhofstr. 2 und 8, Holzkirchen ehem. Flugplatz, Schmallingenberg (Hochsauerland), Gemarkung Grafschaft, Flur 1, Flurstück 40, Birlinghoven (Rhein-Sieg-Kreis), Schloss Birlinghoven, Darmstadt, Rheinstraße 75-77 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München (Kap. 3004 Tgr. 60)
- 6.30.2 Hamburg-Groß-Flottbeck, Notkestraße 85 u. a. - Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 2)
- 6.30.3 Neuherberg (bei München), Ingolstädter Landstraße 1, Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH in München (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 8)
- 6.30.9 Bremerhaven, Adolf-Butenandt-Str. (Gebäude 600), Helgoland, Teile der ehemaligen Marineanlage, Gätkestraße 510 u. a. - Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 1)
- 6.30.10 Oberschleißheim, ehemaliger Flugplatz, Erbbaurecht an 15,33 ha, München, Teilfläche des HZA München - Deutsches Museum in München (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.2)
- 6.30.11 Berlin-Lichterfelde, Finckensteinallee 63 u. a. (1. Obergeschoss des Gebäudes 909 in der ehemaligen Andrews-Kaser-

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- ne) - Außenstelle Potsdam des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ)
(Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.1)
- 6.30.13 Wilhelmshaven, Marineanlage Fliegerdeich - Senckenberg
Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN) (Kap. 3003
Tit. 632 50 Erl. Nr. 5.2)
- 6.30.16 Potsdam, Auf dem Telegrafenberg "Wissenschaftspark Albert
Einstein" (Teilfläche von 26 759 qm) - Potsdam-Institut für Kli-
mafolgenforschung e. V. (PIK) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr.
4.4)
- 6.30.17 Potsdam, Auf dem Telegrafenberg, Teilfläche des Flurstücks
67/2 der Flur 14 in der Gemarkung Potsdam (Teilfläche von rd.
37 124 qm) und Flurstück 67/1 Flur 14 - Helmholtz Zentrum
Potsdam, Deutsches GeoForschungs-Zentrum-GFZ, Potsdam
(Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 6)
- 6.30.18 Berlin-Tiergarten, Erbbaurecht an Reichpietschufer 50 u. a.
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
(WZB) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 3.10)
7. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3
Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den
genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des
Bedarfs wie folgt überlassen werden:
- 7.1 Unentgeltlich:
- 7.1.1 Berlin-Tiergarten, Reichpietschufer, 72-76/Stauffenbergstra-
ße 11-14 (Bendlerblock, Teile der Liegenschaft) - Stiftung Ge-
denkstätte Deutscher Widerstand
- 7.1.4 Berlin-Wedding, Müllerstr. 74 (Centre Francais - zur Einrich-
tung einer deutsch-französischen Jugendbegegnungsstätte)
nebst vorhandenem Mobiliar/Einrichtungsgegenständen -
Centre Francais de Berlin GmbH
- 7.1.7 Berlin-Charlottenburg, Theodor-Heuss-Platz 5/Thüringer Allee
1 und 2 (Edinburgh-House) - Internationales studentisches Be-
gegnungszentrum nebst den Einrichtungsgegenständen und
dem vorhandenen Mobiliar dem Deutschen Studentenwerk als
Verwalter für eine noch zu gründende Stiftung (künftiger Trä-
ger)
- 7.1.17 Bonn, Platz der Vereinten Nationen (ehem. Plenarbereich - zur
Nutzung als Tagungs- und Kongresszentrum nebst Inventar -
Stadt Bonn)
- 7.1.18 Bundeskanzleramt in 10557 Berlin-Tiergarten, Willy-Brandt-
Straße 1, Palais Schaumburg in 53113 Bonn, Adenauerallee
139-141
- 7.2 Gegen ein ermäßigtes Entgelt:
- 7.2.1 Berlin-Kreuzberg, Gitschiner Str. 97-103 - Europäische Patent-
organisation
- 30.14 Es wird zugelassen, dass für die Dauer des Bedarfs und der
unentgeltlichen Überlassung des landeseigenen Grundstücks
in Berlin-Dahlem, Ihnestraße 19, durch das Land Berlin an den
Zuwendungsempfänger Max-Planck-Gesellschaft (MPG) das
auf dem Grundstück mit Bundesmitteln errichtete Gebäude
der MPG unentgeltlich überlassen wird und darüber hinaus
während dieser Zeit ein Wertausgleich an den Bund nicht zu
leisten ist.

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- 50.3 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Eigentumsanteil des Bundes an Schatzfunden auf die Länder übertragen wird, soweit dieser 10 T€ nicht überschreitet.
- 60.1 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gesamtstaatlich repräsentative Naturschutzflächen des Bundes ("Nationales Naturerbe") / der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben unentgeltlich an die Bundesländer, eine Bundes- oder Landesstiftung sowie an andere Träger des Naturschutzes auf Vorschlag des jeweiligen Belegenheitslandes übertragen werden dürfen mit den Maßgaben, dass
- der Empfänger die mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten (Vertragskosten, Gebühren, Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten etc.), erforderliche Aufwendungen insbesondere für die Beseitigung von Altlasten und alle auf den Liegenschaften lastenden sonstigen tatsächlichen und rechtlichen Risiken trägt, die dauerhafte Sicherung des Naturschutzes gewährleistet und grundsätzlich das in der Flächenbewirtschaftung tätige Personal der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernimmt oder die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit der Bewirtschaftung der übernommenen Flächen beauftragt und den Aufwand erstattet, der bei der Bundesanstalt für das vor der Eigentumsübertragung für diese Flächen eingesetzte Personal entstanden wäre. Die Beauftragung der Bundesanstalt soll mindestens bis zu dem Zeitpunkt dauern, zu dem das eingesetzte Personal ohne die Eigentumsübertragung dieser Flächen abgebaut wäre.
- Wird die Beseitigung von Altlasten erforderlich, sind die hierfür notwendigen Aufwendungen grundsätzlich von den Flächenempfängern zu tragen, hiervon abweichende Regelungen bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
- 60.2 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, die Dienstliegenschaft, die in den Grundbüchern von Remlingen, Blatt 213 und 296, Groß Denkte, Blatt 455, sowie Wendessen, Blatt 285 (Schachanlage ASSE) aufgeführt sind, unentgeltlich an das BMUB, endvertreten durch das Bundesamt für Strahlenschutz, zu übereignen.
- 60.3 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an Gebietskörperschaften sowie privatrechtliche Gesellschaften/Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune/Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, entbehrliche Grundstücke, die unmittelbar aus militärischer Vornutzung stammen und zu militärischen Zwecken genutzt wurden (Konversionsgrundstücke), im Rahmen des Erstzugriffs (ohne Bieterverfahren) unterhalb des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes abgeben kann. Über Konversionsgrundstücke hinaus kann die Bundesanstalt für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus auch weitere entbehrliche Grundstücke unterhalb des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes abgeben. Kaufangebote Dritter bleiben in diesen Fällen unberücksichtigt. Einzelheiten werden durch die Richtlinie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zur verbilligten Abgabe von Konversionsgrundstücken unmittelbar bzw. in entsprechender Anwendung geregelt. Das Gesamtvolumen der gewährten Nachlässe auf den Verkehrswert von Konversionsgrundstücken ist auf einen Betrag von 100 000 T€ beschränkt. Der Gewährungszeitraum ist auf **sechs** Jahre, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2015, begrenzt. Die verbilligte Abgabe für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus für weitere entbehrliche Grundstücke gilt ausschließlich für Veräuße-

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

rungsfälle, die am 24. September 2015 noch nicht notariell beurkundet waren.

61. Haben Grundstücke erheblichen Wert oder besondere Bedeutung und ist ihre Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie in Abweichung von § 64 Abs. 2 BHO mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und des Finanzausschusses des Bundesrates veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme hiervon geboten ist.

Ist die Zustimmung aus zwingenden Gründen nicht eingeholt worden, so sind der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und der Finanzausschuss des Bundesrates alsbald von der Veräußerung zu unterrichten.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 6004.

- Es ist zugelassen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an Gebietskörperschaften sowie privatrechtliche Gesellschaften/Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune/Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, die in deren Gebiet gelegenen entbehrlichen Grundstücke, zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert ohne Bieterverfahren veräußert (Direktverkauf), wenn der Grundstückserwerb unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe dient, zu der die Gebietskörperschaft gesetzlich verpflichtet ist oder die sie auf der Grundlage der jeweiligen Kommunalverfassung/Gemeindeordnung des Landes wahrnimmt. Kaufangebote Dritter bleiben in diesem Fall unberücksichtigt. Die konkrete Ausgestaltung des Verfahrens regelt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben unter Beachtung des Beschlusses des Haushaltsausschusses vom 21. März 2012 (Ausschussdrucksache 17(8)4356).

- Zu Haushaltsvermerk Nr. 3.6:

Die Erstinstandsetzungs- und Erschließungsmaßnahmen (Herrichtungsmaßnahmen) gem. Haushaltsvermerk Nr. 3.6 werden nicht von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt. Sie sind vor Durchführung beziehungsweise vor Erstattung zwischen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Liegenschaftseigentümerin und den Gebietskörperschaften bzw. den privatrechtlichen Gesellschaften/Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune/Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, zu plausibilisieren und einvernehmlich abzustimmen beziehungsweise vertraglich zu regeln.

Übersicht zu den Baumaßnahmen siehe Anlage zum Kapitel 6004.

131 01 -811	Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken	-	-	888
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.
- Mehreinnahmen (verbleibende) sind nach § 5 Mauergrundstücksgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6003 Tit. 634 41.

Erläuterungen:

In diesem Titel sind Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken an die früheren Eigentümer, ihre Gesamtrechtsnachfolger oder an Dritte sowie Stundungszinsen nach dem Mauergrundstücksgesetz zu vereinnahmen.

Übrige Einnahmen

162 01 -812	Zinsen aus Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	35 800	36 600	19 262
----------------	--	--------	--------	--------

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 <i>Reste 2016</i> 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
182 01 -812	Tilgung von Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben	23 419	22 619	13 289

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -811	Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1 und 2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten nach § 2 Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes.	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 131 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü-
chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wur-
den und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen,
dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren
eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Ausgaben für Investitionen

861 01 -811	Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Aus-
gaben zu.

6004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 6004 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
Erfolgsplan				
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	932 887	1 119 881	1 324 507
1.1	Erträge.....	5 220 099	5 213 913	5 338 376
1.1.1	Umsatzerlöse Leistungen.....	4 490 174	4 452 077	4 295 620
1.1.1.1	Einnahmen Vermietung und Verpachtung UV.....	259 132	260 158	280 034
1.1.1.2	Einnahmen Nebenkostenabrechnung UV.....	66 216	62 356	68 849
1.1.1.3	Einnahmen Vermietung und Verpachtung AV.....	3 784 258	3 761 014	3 638 730
	davon Nettokaltmieten AV - anstaltseigene Objekte.....	3 034 546	3 066 494	3 049 613
	davon Einnahmen für Drittvermietung.....	198 923	188 313	178 095
	davon Einnahmeanteil für Bauunterhalt AV.....	550 788	506 206	411 021
1.1.1.4	Einnahmen aus Nebenkostenabrechnung AV.....	380 568	368 549	308 008
1.1.2	Umsatzerlöse Waren.....	363 423	387 776	585 818
1.1.2.1	Liegenschaften UV.....	221 202	251 000	421 739
1.1.2.2	Verkäufe Bundeswehrliegenschaften.....	20 000	20 000	17 236
1.1.2.3	Verkäufe Land- und Forstwirtschaft.....	45 555	49 330	46 791
1.1.2.4	Sonstige Verkäufe.....	76 665	67 446	100 053
1.1.3	Bestandsveränderungen LuF-Vorräte.....	-	100	998
1.1.4	Sonstige betriebliche Erträge.....	366 502	373 960	455 940
1.1.4.1	Auflösung von RST.....	69 203	65 040	365 857
1.1.4.2	Inanspruchnahme von RST.....	289 816	295 691	38 160
1.1.4.3	Übrige betriebliche Erträge.....	7 483	12 112	51 924
1.2	Aufwendungen.....	-4 271 433	-4 077 854	-3 993 654
1.2.1	Aufwendungen für veräußerte Grundstücke.....	-242 048	-286 798	-200 552
1.2.1.1	Buchwertabgang veräußerte Grundstücke.....	-255 026	-261 000	-174 863
1.2.1.2	Nebenkosten für veräußerte Grundstücke.....	-17 023	-25 798	-25 689
1.2.2	Materialaufwand.....	-1 711 685	-1 583 618	-1 286 637
1.2.2.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	-9 209	-8 513	-9 009
1.2.2.2	Bewirtschaftung.....	-498 728	-501 328	-441 449
	davon Bewirtschaftung AV.....	-389 933	-390 140	-319 276
	davon Bewirtschaftung UV.....	-108 795	-111 187	-122 173
1.2.2.3	Anmietung.....	-198 927	-188 314	-178 100
1.2.2.4	Bauunterhalt.....	-896 686	-836 473	-599 569
	davon Bauunterhalt AV.....	-602 869	-560 115	-495 789
	davon Bauunterhalt UV.....	-293 817	-276 358	-103 781
1.2.2.5	Altlastenbeseitigung.....	-105 626	-48 990	-53 383
	davon Altlastenbeseitigung AV.....	-1 677	-2 102	-1 509
	davon Altlastenbeseitigung UV.....	-103 949	-46 888	-51 874
1.2.2.6	Sonstiger Materialaufwand.....	-2 509	-	-5 128
1.2.3	Personalaufwand.....	-373 453	-359 954	-348 258
1.2.3.1	Löhne, Vergütung und Besoldung.....	-284 501	-284 064	-266 367
1.2.3.2	Soziale Abgaben.....	-41 007	-45 295	-40 610
1.2.3.3	Altersvorsorge und Unterstützung.....	-49 152	-34 263	-43 516
1.2.3.4	Personal-NK/Rückstellungen.....	1 207	3 668	2 235
1.2.4	Abschreibung (einschließlich SVK).....	-1 623 150	-1 622 418	-1 671 860
1.2.4.1	Abschreibung immat. VG.....	-88 640	-84 331	-98 720
1.2.4.2	Abschreibung auf Gebäude.....	-1 183 048	-1 155 919	-1 224 743
1.2.4.3	Abschreibung Sonderverlustkonto.....	-351 461	-382 168	-348 397
1.2.5	Sonstige Aufwendungen.....	-82 700	-72 395	-129 433
1.2.5.1	Aufwand Raumkosten, Mieten.....	-7 114	-7 347	-6 874
1.2.5.2	Aufwand Beratung, Rechtsschutz.....	-35 359	-24 603	-38 641
1.2.5.3	Aufwand Verwaltung und Kommunikation.....	-13 228	-12 747	-12 041

Anlage 1 6004
Wirtschaftspläne

Wirtschaftsplan		Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
1		2	3	4
1.2.5.4	Übriger betrieblicher Aufwand.....	-26 999	-27 697	-71 877
1.2.6	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	3 259	3 259	17 351
1.2.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	-241 656	-155 931	-374 266
1.2.7.1	Zinsaufwand.....	-205 506	-119 331	-349 895
1.2.7.2	Zinsaufwand Bundesbaudarlehen.....	-36 150	-36 600	-24 370
1.3	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	948 666	1 136 059	1 344 722
1.4	Sonstige Steuern.....	-15 780	-16 179	-20 215
1.5	Gemeinkostenumlage.....	-	-	-
1.6	Erträge aus Beteiligungen (verbundene Unternehmen).....	-	-	-
Finanzplan				
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	932 887	1 119 881	1 324 507
2.	Nicht ausgabewirksame Positionen.....	1 759 889	1 655 331	1 893 839
2.2	Nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibung.....	1 267 417	1 238 180	1 262 656
2.3	Veränderungen SVK nach § 17 DMBilG.....	351 461	382 168	348 397
2.4	Veränderungen Rückstellung.....	-85 667	-227 933	4 210
2.5	Veränderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke.....	225 026	261 000	301 908
2.6	Wertveränderungen des AV und UV.....	6 653	6 881	991
2.7	Veränderungen Wertberichtigungen auf Forderungen.....	-	34	7 865
2.8	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten/BK-Vorauszahlungen.....	-	-	-84 828
2.9	Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen.....	-	-	57 572
2.10	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.....	-5 000	-5 000	-4 932
3.	Investitionsplan.....	-651 636	-484 815	-344 235
3.1	Investitionen in das Anlagevermögen.....	-624 446	-441 562	-337 869
3.1.1	Immaterielles Vermögen.....	-3 650	-2 996	-5 865
3.1.2	Grundstücke, Rechte und Bauten.....	-5 100	-8 509	-3 474
3.1.3	Technische Anlagen und Maschinen.....	-1 129	-1 402	-1 072
3.1.4	Andere Anlagen, BGA.....	-66 066	-68 540	-66 527
3.1.5	Geleistete Anzahlungen und AiB.....	-539 591	-353 452	-248 599
3.1.6	Investitionen Gebäude Cash Cows.....	-8 910	-6 662	-12 332
3.2	Investitionen in das Umlaufvermögen.....	-27 190	-43 253	-10 981
3.2.1	Investitionen Gebäude Umlaufvermögen.....	-27 190	-43 253	-10 981
3.3	Investitionszuschüsse/-zulagen.....	-	-	4 615
4.	Korrekturpositionen.....	223 860	-25 397	-161 834
4.2	Korrektur Erlösauskehr Mauergrundstücke.....	-	-	-916
4.3	Abführungsbetrag Mauergrundstücke.....	-	-	916
4.4	Veränderung Liquidität.....	16 929	-2 778	-116 923
4.5	Einstellung(-)/Verbrauch(+) der Rücklagen.....	230 000	-	-31 523
4.6	Einzahlungen aus durch den Bund gewährten Baudarlehen, Energetische Maßnahmen etc.....	-	-	-
4.7	Tilgung Bundesdarlehen.....	-23 069	-22 619	-13 388
5.	Abführungsbetrag gesamt (Cash Flow)	-2 265 000	-2 265 000	-2 712 277
	davon Abführung UV.....	37 056	145 256	-154 985
	davon Abführung AV.....	-2 302 055	-2 410 256	-2 557 292

Stand: 24. August 2016

Hinweis: Rundungsungenauigkeiten sind systembedingt

6004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes

Nr. (gem. Epl.)	Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	prognos. maßnahmenbezogener Mittelabfluss		Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
				2016 1 000 €	2017 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7
4	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes					
4.1	Chausseestraße, Berlin-Mitte					
4.1.1	Baumaßnahme.....	723 780	723 780	-	-	-
4.1.2	Erwartete Mehrkosten.....	25 000	25 000	-	-	-
4.1.3	Indexsteigerung.....	55 970	55 970	-	-	-
4.1.4	4. Nachtrag.....	101 150	101 150	-	-	-
4.1.5	5. Nachtrag.....	131 850	79 250	42 791	9 809	-
4.1.6	6. Nachtrag.....	41 440	-	3 927	20 991	16 522
4.2	Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung Berlin, "Deutschlandhaus".....	37 645	13 495	7 526	15 300	1 324
	Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK)					
4.7	Protokollbereich der Bundesregierung am BER, Berlin-Brandenburg					
4.7.2	Baumaßnahme.....	299 208	34 493	1 241	5 000	258 474
4.7.3	Terminal A Interim.....	3 609	1 018	-	591	2 000
5	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des AA					
5.1	Werderscher Markt 1, 10117 Berlin - AA - Altbau + Neubau.....	69 030	5	776	1 680	66 569
5.3	Internat. Kindertagesstätte, Bonn.....	5 806	5 591	7	13	195
5.4	UN-Campus.....	92 114	85 014	2 279	2 183	2 638
5.5	UN-Erweiterung für UNFCCC.....	71 309	3 105	4 011	17 500	46 693
6	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMI					
6.1	Neubau Ministerium.....	245 779	228 114	9 444	8 221	-
6.1.2	S-Bahn-Bögen BMI Lüneburger Str.....	4 183	2 669	220	1 294	-
6.2	Bundespolizeipräsidium BB					
6.2.2	Baumaßnahme.....	60 629	47	371	1 510	58 701
6.3	Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Casino.....	10 402	212	4 194	4 956	1 040
6.7	BKA Wiesbaden, Neubau Casino.....	2 748	-	-	-	2 748
	THW Maßnahmen					
6.12	THW OV Neuhausen.....	2 018	1 219	761	38	-
6.18	THW GSt Magdeburg und THW OV Magdeburg.....	3 263	25	3	2 000	1 235
6.24	THW OV Mülheim - Neubau OV und Kfz-Halle.....	2 711	-	-	500	2 211
	BPol Maßnahmen					
6.44	BPol Berlin, Reiterstaffel.....	6 274	1 942	3 136	1 196	-
6.51	BPol Sankt Augustin, Interimsbau Spezialkräfte.....	7 298	4 714	1 401	1 183	-
6.58	BPol Bayreuth, Erneuerung Heizzentrale Gebäude ABC 13 (ESB).....	2 474	-	985	1 489	-
7	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMJV					
7.1	Bundesamt für Justiz (BfJ) Bonn, Erweiterungsbau.....	20 000	-	813	4 700	14 487
7.5	Europäisches Patentamt und DPMA, Berlin - Herrichtung.....	63 242	1 370	900	7 757	53 215
8	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMF					
8.6	HZA Stralsund, Dänholm, Rudenstr. 26.....	10 443	-	220	4 000	6 223
8.8	Zollfahndungsamt HH, Sieker Landstr.....	2 550	-	-	1 450	1 100
8.10	HZA Berlin-Spandau - Errichtung einer Raumschießanlage.....	3 146	7	50	300	2 789
8.12	BlmA, LAK Behördenpark, Hannover.....	2 525	2 122	127	276	-
8.13	ZA Frankfurt (Oder) - Autobahn ÖPP.....	6 320	99	510	-	5 711
10	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMEL					
10.5	JKI, Dossenheim Umbau Hauptgebäude, Neubau Laborgebäude.....	21 510	73	15	2 500	18 922
10.6	Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) Mariensee/Mecklenhorst.....	71 856	-	61	450	71 345
10.8	Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) Jena.....	98 325	-	-	-	98 325
11	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMAS					
11.1	BMAS Berlin.....	13 687	941	1 933	5 250	5 563

Anlage 1 6004

Wirtschaftspläne

Nr. (gem. Epl.)	Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2015 1 000 €	prognos. maßnahmenbezogener Mittelabfluss		Vorbe- halten für 2018 ff 1 000 €
				2016 1 000 €	2017 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7
11.2	Gemeinsames Notstromkonzept BMAS/BMEL (technische Anla- ge).....	7 703	-	78	4 650	2 975
14	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich BMVg					
14.5	FHS-FB BwV/BiZBw Mannheim; Neubau Ukft-Geb. (Ersatz R&Q+Zu- bau).....	33 448	-	99	2 000	31 349
14.12	BwDLZ Köln/Hürth; Neubau Wohnheime II & III.....	15 181	2 609	4 178	5 000	3 394
14.13	DstGeb Wiesbaden; Brandschutzmaßnahmen.....	5 161	-	-	400	4 761
14.14	DstGeb Wiesbaden; Herrichtung Oberflächen/Löschwasservers.....	4 561	-	-	500	4 061
14.16	BMVg, Theodor-Heuss-Kaserne, AA-Ver- und Entsorgung.....	9 729	-	-	3 000	6 729
15	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMG					
15.1	Herrichtung BMG; Berlin ÖPP.....	121 400	1 372	710	13 350	105 968
16	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMUB					
16.1	UBA, Berlin, Umbau.....	40 040	2 322	-	-	37 718
16.2	UBA, Dessau, Neu-/Erweiterungsbau.....	13 278	904	3 441	8 276	657
16.3	BfS, Berlin, Köpenicker Allee 120 Neubau K12.....	13 200	452	507	3 000	9 241
16.4	BfS Salzgitter, Erweiterungsbau.....	12 019	4 130	5 258	2 430	201
16.5	BfS Neuherberg, Neuunterbringung.....	55 828	-	-	-	55 828
17	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMFSFJ					
17.1.2	Baumaßnahme Berlin-Mitte, Glinkastraße.....	56 834	55 221	400	1 213	-
30	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMBF					
30.1	Kapelleufer, Berlin ÖPP; Baumaßnahme.....	58 037	57 983	54	-	-
30.2	Kreuzbauten, Bonn.....	39 319	34 794	153	-	4 372
30.3	Europäische Schule München					
30.3.2	Annex (Grundschule/2. Bauabschnitt).....	61 037	1 437	8 009	24 007	27 584
30.3.3	Sondermodul Sonstiges.....	1 332	-	82	504	746
30.4	Futurium (vormals Haus der Zukunft), Berlin, Neubau ÖPP.....	57 965	14 472	22 788	17 491	3 214
32	Übrige Baumaßnahmen.....	-	-	50 000	50 000	150 000
	Summe.....	2 925 366	1 547 121	183 459	257 958	1 186 828
60.3	Herrichtung für ministerielle Nutzung, Mauerstraße, Haus 2 ÖPP.....	80 266	-	426	1 130	78 710
	Zusammen.....	3 005 632	1 547 121	183 885	259 088	1 265 538

Anlage 1 - Stand: 26. Oktober 2016

Zu 5.4:

Die Gesamtausgaben berücksichtigen Nachträge sowie den Anteil aus dem 120-Mio.-Programm i. H. v. 6 400 T€.

Zu 6.1:

Die Gesamtausgaben berücksichtigen den 1. - 3. Nachtrag.

Zu 6.2.2:

Ein Teilbetrag i. H. v. 4 943,5 T€ ist nach § 24 BHO gesperrt.

Zu 6.18:

Die Gesamtausgaben berücksichtigen den 1. Nachtrag.

Zu 6.44:

Die Gesamtausgaben berücksichtigen den 1. Nachtrag.

Zu 6.51:

Die Gesamtausgaben berücksichtigen den 1. Nachtrag.

Zu 7.5:

Für die ursprüngliche Maßnahme Nr. 7.2 (DPMA) wurde zunächst eine Kostenobergrenze i. H. v. 2 047 T€ und für die ursprüngliche Maßnahme Nr. 7.5 (EPA) i. H. v. 43 051 T€ haushaltsmäßig anerkannt. Durch eine von der Bauverwaltung initiierte Zusammenfassung beider Maßnahmen zu einer Gesamtmaßnahme erfolgte aus Transparenzgründen eine additive Darstellung beider Maßnahmen in der Position Nr. 7.5. Von der gegenwärtig existierenden haushaltsmäßig anerkannten Kostenobergrenze i. H. v. 63 242 T€ unterliegt ein Teilbetrag i. H. v. 39 000 T€ einer haushaltsmäßigen Sperrung.

Zu 15.1:

In dem haushaltsmäßig anerkannten Gesamtansatz von 121 400 T€ ist ein Finanzierungsanteil BlmA von 27 000 T€ enthalten.

Zu 30.2:

Die Gesamtausgaben berücksichtigen den 1. und 2. Nachtrag; ein Teilbetrag aus dem 2. Nachtrag i. H. v. 1 574 T€ unterliegt einer baufachlichen Sperrung; ein Teil der Gesamtausgaben bis 2011 i. H. v. 9 369 T€ entfiel auf KP II; der nicht verteilte Betrag i. H. v. 3 341 T€ wird vom Nutzer über dessen Epl. geleistet.

6004 Anlage 1

Wirtschaftspläne

Zu 30.3.3:

Anentwicklungskosten i. H. v. 1 332 T€ sind nicht Bestandteil der haushaltsmäßigen Genehmigung.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten veranschlagt, deren **Versorgungsansprüche** die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Dritten Reiches und der Deutschen Demokratischen Republik betreffen und die nicht einem bestimmten Geschäftsbereich der Bundesregierung zugerechnet werden können. Das Kapitel wird mit einem finanziellen Anteil von über 80 Prozent vor allem durch die Leistungen für die geschlossenen **Sonderversorgungssysteme der ehemaligen DDR** (Titelgruppe 04) geprägt. Diese beinhalten hauptsächlich Versorgungsleistungen für Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee, der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs sowie für Angehörige des aufgelösten Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) bzw. des aufgelösten Amtes für Nationale Sicherheit (AfNS) ebenso wie für deren Hinterbliebene.

Bei Titelgruppe 01 handelt es sich um Versorgungsausgaben unter anderem für ehemalige Angehörige der Zoll- und Verbrauchsteuerverwaltung, der Monopolverwaltungen oder ehemaliger Reichsbehörden, Reichsbetriebe und Zonenbehörden.

Die Einnahmen und Ausgaben für die Versorgung von nach dem Zweiten Weltkrieg verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen sind in Titelgruppe 02 etatisiert.

In Titelgruppe 03 sind die Einnahmen und Ausgaben für die Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die in diesem Kapitel ausgebrachten Ausgaben dienen der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen.

Überblick zum Kapitel 6067	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	878 510	854 550	+23 960		814 238
Gesamteinnahmen.....	878 510	854 550	+23 960		814 238
Ausgaben					
Personalausgaben.....	149 500	170 445	-20 945		174 769
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 178 680	2 120 530	+58 150		2 000 734
Gesamtausgaben.....	2 328 180	2 290 975	+37 205		2 175 503
davon nicht flexibilisiert.....	2 328 180	2 290 975	+37 205		2 175 503

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(480)	(560)	
119 29 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 21 -018	Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes	220	310	224
233 21 -018	Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes	120	120	169
236 21 -018	Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes	20	20	8
237 21 -018	Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes	20	10	23
281 21 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	100	100	129

Erläuterungen:

Es werden nachgewiesen:

1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 21, 233 21, 236 21 und 237 21 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes;
2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen;
3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(2 380)	(2 410)	
119 39 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 31 -018	Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes	1 200	1 500	1 177
233 31 -018	Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes	750	500	832
236 31 -018	Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes	90	60	108
237 31 -018	Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes	110	100	135
281 31 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	230	250	252

Erläuterungen:

Es werden auch nachgewiesen:

1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 31, 233 31, 236 31 und 237 31 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes;

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 281 31 (Titelgruppe 03)

2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen;
3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(875 650)	(851 580)	
119 49 -229	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 41 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Bund	1 550	1 480	1 656

Erläuterungen:

Erstattung des Verwaltungskostenanteils an der pauschalierten Abgeltung gemäß § 15 AAÜG in Verbindung mit § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. S. 1939) für Leistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen.

232 42 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs	4 100	4 100	4 029
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.

232 43 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen	870 000	846 000	805 496
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	(910)	(1 125)	
432 11 -018	Versorgungsbezüge	390	600	467

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2015	Anzahl am 1.1.2016	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	-	-	0,00
Witwen und Witwer und Waisen...	47	39	-17,00
Zusammen.....	47	39	-17,00

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

434 11	Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	20	25	23
443 11	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	-	-	-
446 11	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	500	500	519

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(110 010)	(132 140)	
434 21	Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	2 600	2 850	2 566
437 21	Versorgungsbezüge -018	19 000	23 600	24 159

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2015	Anzahl am 1.1.2016	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	37	19	-48,60
Witwen und Witwer und Waisen...	2 565	1 771	-31,00
Zusammen.....	2 602	1 790	-31,20

437 22	Versorgung nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes -018	250	300	189
--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 trägt der Bund die Versorgung für die dort bezeichneten früheren Reichsnährstandsangehörigen und deren Hinterbliebene.

Aus diesem Titel sind auch sonstige Leistungen (z. B. Beihilfen, Unterstützungen) für den o. g. Personenkreis zu leisten.

443 21	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	20	30	-
446 21	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	5 500	6 000	5 699
632 21	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder -018	36 000	42 700	34 971

Erläuterungen:

1. Erstattungen nach §§ 42 Abs. 1, 61 G 131 sowie Beteiligungen an der Versorgungslast gemäß § 42 Abs. 2 G 131.
2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.
3. Erstattungen nach § 18 Abs. 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes (vgl. Tit. 437 22).

633 21	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände -018	3 200	4 050	3 455
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
636 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.	540	590	424
636 22 -018	Nachversicherungen Erläuterungen: Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die nach der in diesem Gesetz getroffenen Regelung keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI).	9 000	13 000	9 060
636 23 -018	Erstattungen an Rentenversicherungsträger für Aufwendungen gemäß § 290 a des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) Erläuterungen: Nach § 290 a SGB VI hat der Bund als ein Träger der Versorgungslast den Rentenversicherungsträgern eine pauschale Erstattung für die Berücksichtigung von solchen Zeiten bei Bestandsrenten der neuen Länder (einschließlich ehemaliges Ost-Berlin) zu zahlen, für die im übrigen Bundesgebiet eine Nachversicherung als durchgeführt gilt. Die Regelung bezieht sich insbesondere auf eine Nachversicherung nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131), dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz (AKG) und dem Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetz (FANG). Das Nähere bestimmt die aufgrund des § 292 a SGB VI erlassene Versorgungslast-Erstattungsverordnung vom 19. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2346).	32 000	37 000	37 182
637 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.	300	320	212
671 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.	1 600	1 700	1 667
Titelgruppe 03				
Tgr. 03	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(181 260)	(216 810)	
434 31 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	3 500	3 450	4 009

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

437 31	Versorgungsbezüge	66 000	78 250	82 618
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2015	Anzahl am 1.1.2016	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	241	164	-32,00
Witwen und Witwer und Waisen...	7 104	7 402	4,20
Zusammen.....	7 345	7 566	3,00

Hierunter fallen auch Übergangsbezüge nach §§ 52 a und 52 b G 131, Unterhaltsgelder nach Maßgabe der §§ 71 h und 71 k G 131 und Entlassungsgelder gemäß §§ 54 Nr. 4, 54 b, 55 Abs. 1 und 71 G 131.

Weniger wegen Rückgang der Leistungshöhe.

443 31	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20	40	6
-018				

446 31	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	37 000	40 000	39 848
-018				

632 31	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder	4 350	5 200	4 136
-018				

Erläuterungen:

1. Erstattungen nach § 53 in Verbindung mit § 42 Abs. 1 G 131.
2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.

633 31	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	1 200	1 450	1 062
-018				

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.

636 31	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit	260	290	286
-018				

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.

636 32	Nachversicherungen	66 000	85 000	79 650
-018				

Erläuterungen:

Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI).

Aus den Ausgaben sind auch Leistungen gemäß Art. 6 § 22 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes (FANG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93) zu zahlen.

Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 FANG sind veranschlagt:

1. zu §§ 19 und 23 bei Kap. 1102 Tit. 636 03,
2. zu §§ 18 und 21 bei Kap. 0801 Tit. 636 33.

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

637 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände	130	130	123
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.

671 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche	2 800	3 000	2 501
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(2 036 000)	(1 940 900)	
---------	---	-------------	-------------	--

439 41 -018	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee	8 800	8 900	8 980
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 3 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 9 und 11 AAÜG nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen. Aus dem Titel wird auch der Dienstbeschädigungsausgleich gewährt.

439 42 -018	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs	4 100	4 100	4 030
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.

439 43 -018	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR	200	200	196
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.

439 44 -018	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS	1 600	1 600	1 460
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.

636 41 -229	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund	4 300	4 100	5 046
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Abrechnung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund gem. § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1939).

636 42 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee und ihre Hinterbliebenen	726 000	683 000	646 517
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 1 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 4 ff AAÜG in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Ansprüche und Anwartschaften. Hierzu gehören auch Erstattungen von Aufwendungen für Leistungen zur Rehabilitation.

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

636 43 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen	870 000	846 000	807 935
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.

636 44 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR und ihre Hinterbliebenen	69 000	64 000	57 023
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.

636 45 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS und ihre Hinterbliebenen	352 000	329 000	309 484
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.

Übersicht 1 60
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 6002

526 04 - Investitionsberatung im Bereich Öffentlich Privater Partnerschaften	4 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	900	600	300	-	-	-
		c)	600	300	300	-	-	-
533 01 - Kosten der Ombudsstelle zur Überwachung der Sozialchartas im Rahmen der Privatisierung der TLG IMMOBILIEN GmbH und der TLG WOHNEN GmbH	100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	100	100	100	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
540 01 - Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen und die Unterhaltung des Münzumschlags	399 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	265 000	175 000	10 000	10 000	10 000	60 000
		c)	283 000	193 000	10 000	10 000	10 000	70 000
559 01 - Beitrag zur Beschaffung von Verteidigungssystemen für Israel	30 000	a)	55 000	30 000	10 000	15 000	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	540 000	10 000	35 000	45 000	450 000	-
687 02 - Zahlung an die Hellenische Republik	243 000	a)	890 000	243 000	197 000	157 000	114 000	179 000
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
687 03 - Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung	130 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	40 000	20 000	20 000	-	-	-
		c)	50 000	25 000	25 000	-	-	-
697 01 - Ausgaben im Zusammenhang mit dem Zwischenerwerb von EADS-Anteilen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau	30 000	a)	1 600 000	-	-	-	1 600 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

514 31 - Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	-	a)	10 000	5 000	5 000	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
517 31 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	a)	14 000	7 000	7 000	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
519 31 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	a)	18 000	9 000	9 000	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
532 31 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	-	a)	19 014	9 242	9 772	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
684 31 - Bundesprogramm Kita-Plus	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	46 600	26 800	19 800	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

60 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
686 35 - Nationale Klimaschutz- initiative (EKF)	-	a) 3 002 b) 294 000 c) -	2 635 145 000 -	367 149 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
711 31 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	a) 26 000 b) - c) -	13 500 - -	12 500 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
739 31 - Baumaßnahmen des Hochbaues im Ausland	-	a) 5 000 b) - c) -	2 500 - -	2 500 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
741 31 - Investitionen in die Bundesfernstraßen (Bundesau- tobahnen und Bundesstraßen)	-	a) 1 119 640 b) 1 000 000 c) -	481 456 300 000 -	638 184 700 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
780 31 - Investitionen in die Bundeswasserstraßen	-	a) 83 000 b) 67 000 c) -	57 000 43 000 -	26 000 24 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
811 31 - Erwerb von Fahrzeu- gen	-	a) 8 000 b) - c) -	4 000 - -	4 000 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
812 32 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	-	a) 30 177 b) - c) -	14 497 - -	15 680 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
882 31 - Bundesanteil zur Fi- nanzierung des Sonderrahmen- plans für Maßnahmen des prä- ventiven Hochwasserschutzes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruk- tur und des Küstenschutzes"	-	a) 200 000 b) - c) -	100 000 - -	100 000 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
882 33 - Zuweisungen für be- triebliche Investitionen und wirt- schaftsnahe Infrastrukturmaß- nahmen im Rahmen der Ge- meinschaftsaufgabe "Verbesse- rung der regionalen Wirtschafts- struktur" (GRW)	-	a) 35 115 b) - c) -	19 164 - -	15 951 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
891 31 - Investitionen in die Bundesschienenwege	-	a) 145 581 b) 416 374 c) -	84 525 243 284 -	61 056 173 090 -	- - -	- - -	- - -	- - -
891 32 - Zuschüsse für Investiti- onen im Rahmen des Pro- gramms "Altersgerecht Umbau- en" der KfW	-	a) - b) 20 000 c) -	- 10 000 -	- 5 000 -	- 5 000 -	- - -	- - -	- - -
891 33 - Modellvorhaben nach- haltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende	-	a) - b) 45 000 c) -	- 25 000 -	- 20 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
891 34 - Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Berei- chen Sport, Jugend und Kultur	-	a) - b) 100 000 c) -	- 50 000 -	- 50 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 60
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017 1 000 €	davon fällig					
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	2020 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
892 31 - Nationales Innovati- onsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	-	a) - b) 136 000 c) -	- 50 000 -	- 86 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
893 31 - Auenrenaturierung an Bundeswasserstraßen (Blaues Band)	-	a) - b) 4 000 c) -	- 2 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
893 32 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungs- einrichtungen	-	a) 9 879 b) - c) -	5 000 - -	4 879 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
894 31 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - In- vestitionen	-	a) 6 000 b) - c) -	3 000 - -	3 000 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
894 32 - Unterstützung des flä- chendeckenden Breitbandaus- baus	-	a) - b) 540 000 c) -	- 420 000 -	- 120 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 6002	8 569 694	a) 4 277 408 b) 2 975 174 c) 873 600	1 090 519 1 510 784	1 121 889 1 379 290 228 300	172 000 15 100 70 300	114 000 10 000 55 000	1 779 000 60 000 520 000	- - -
Summe des Einzelplans 60	11 204 384	a) 4 277 408 b) 2 975 174 c) 873 600	1 090 519 1 510 784	1 121 889 1 379 290 228 300	172 000 15 100 70 300	114 000 10 000 55 000	1 779 000 60 000 520 000	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 60

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Gesamtübersicht.....	98
6002	Allgemeine Bewilligungen.....	99
	<u>Übersichten</u>	
	Sonstige Stellenübersichten:	
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten.....	100

60 Gesamtübersicht

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamteninnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

6002	Allgemeine Bewilligungen.....	500,0	500,0	-	-	500,0	500,0
------	-------------------------------	-------	-------	---	---	-------	-------

Tgr. 01 - Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2017	2016	Ist- Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 461 73

Beamtinnen und Beamte

A 13 h.....	200,0	200,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	200,0	200,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	500,0	500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 461 73

1. Die Planstellen können im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung auf Antrag an Bundesbehörden außerhalb des Kap. 6002 zur Bewirtschaftung übertragen werden. Es wird zugelassen, dass mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen die Wertigkeiten der Planstellen für Bewerber in Mangelberufen im Haushaltsvollzug an die im Einzelfall erforderliche Besoldungsgruppe angepasst werden können. Einzelheiten werden mit Rundschreiben an die Obersten Bundesbehörden geregelt.
2. Es wird zugelassen, dass die Planstellen des höheren und des gehobenen Dienstes mit Beamtinnen oder Beamten der jeweils niedrigeren Laufbahn besetzt werden dürfen.

**6004 Anlage zu Kapitel
Sonstige**

**Sonstige Stellenübersichten
zu Kap. 6004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

**Anlage zu Kapitel 6004
Sonstige**

Zu Titel 121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2017	Soll 2016	besetzt am 1. Juni 2016	Soll 2017	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 4.....	2,0	2,0	-
B 3.....	12,0	12,0	4,0
B 2.....	21,0	21,0	20,0
A 16.....	30,0	30,0	35,0
A 15.....	130,0	131,0	110,0
A 14.....	81,0	104,0	72,0
A 13 h.....	9,0	17,0	2,0
A 13 g+Z.....	4,0	4,0	-
A 13 g.....	152,0	152,0	139,0
A 12.....	264,0	264,0	186,0
A 11.....	491,0	491,0	415,0
A 10.....	163,0	163,0	175,0
A 9 g.....	15,0	15,0	2,0
A 9 m+Z.....	14,0	14,0	11,0
A 9 m.....	44,0	44,0	36,0
A 8.....	12,0	12,0	13,0
A 7.....	6,0	6,0	9,0
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0
A 5 e.....	1,0	1,0	-
A 4.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	1 456,0	1 488,0	1 234,0

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (V).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
AT B.....	11,0	11,0	15,0	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	18,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	18,0	18,0	19,0	-	-	-	-
E 14.....	72,0	70,0	76,0	-	-	-	-
E 13.....	95,0	83,0	67,0	-	-	-	-
E 12.....	209,0	155,0	199,0	-	-	-	-
E 11.....	427,0	413,0	421,0	-	-	-	-
E 10.....	542,0	465,0	456,0	-	-	-	-
E 9b.....	512,0	-	736,0	-	-	-	-
E 9.....	-	491,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	245,0	-	220,0	-	-	-	-
E 8.....	42,0	248,0	64,0	-	-	-	-
E 7.....	162,0	57,0	128,0	-	-	-	-
E 6.....	1 285,0	506,0	1 284,0	-	-	-	-
E 5.....	782,0	1 841,0	917,0	-	-	-	-
E 4.....	136,0	37,0	92,0	-	-	-	-
E 3.....	53,0	167,0	71,0	-	-	-	-
E 2.....	60,0	52,0	52,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4 640,0	4 603,0	4 802,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	6 110,0	6 105,0	6 054,0	-	-	-	-